venir fort Kaum
labourer
hauteur
colline
la fièvre
la canne de sucre
le cafier

Francois Roux
Secretaire de S.A.S. Monseigneur
le Duc de Saxe Weimar et Lecteur
public dans l'Universite
de Jene.

Grundler & Hala

NOUVEAU
DICTIONNAIRE

FRANÇOIS ET ALLEMAND, ALLEMAND ET FRANÇOIS,
CONTENANT
TOUS LES MOTS USITÉS

DES DEUX LANGUES,

DE MÊME QUE LEURS SIGNIFICATIONS PROPRES ET IMPROPRES, LEUR USAGE DANS LES SCIENCES, LES ARTS, LE STYLE FAMILIER, POPULAIRE, BURLESQUE, POËTIQUE, ETC.

LES PROVERBES, GALLICISMES ET GERMANISMES,

LE TOUT DISTINGUÉ SOIGNEUSEMENT, PAR DES LETTRES PARTICULIÈRES, ET MIS AU JOUR

PAR

FRANÇOIS ROUX,

SÉCRÉTAIRE DE S. A. S. MONSEIGNEUR LE DUC DE SAXE WEIMAR,
ET LECTEUR PUBLIC DE LA LANGUE FRANÇOISE DANS L'UNIVERSITÉ DE JENE.

SEPTIEME ÉDITION,
REVUE, AUGMENTÉE ET CORRIGÉE.

Avec Privilège de Sa Maj. Imp. & de Sa Maj. Prussienne & Sérén. Elect. de Saxe.

IMPRIMÉ à HALLE,
AUX DEPENS DE LA MAISON DES ORPHELINS. MDCCLXXX.

Vorrede des Verfassers.

Die mannigfaltigen Schwierigkeiten, die sich bey Verfertigung eines Wörterbuchs zu ereignen pflegen, sind so beschaffen, daß der berühmte Joseph Scaliger geglaubet, es sey zuträglicher, die Strafe der Verdammung in die Bergwerke Zeit seines Lebens auszustehen, als die Verfertigung eines Wörterbuchs über sich zu nehmen. Indem er sagt:

Si quem dura manet sententia iudicis olim
Damnatum ærumnis suppliciisque caput:

Vorrede des Verfassers.

Hunc non fabribili lassent ergastula massa
Nec rigidas vexent fossa metalla manus:
Lexica contexat. Nam cætera, quid moror?
omnes
Pœnarum facies hic labor unus habet.

Wie weit dieses sein Vorgeben in der Wahrheit gegründet, überlasse ich andern zur Beurtheilung. Inzwischen bemerke ich, daß diese Arbeit um so viel mehr wichtig seyn muß, je weniger der meisten Unternehmung hierinn einen erwünschten und glücklichen Fortgang gehabt. Denn es gehöret hierzu eine Anzahl kostbarer und seltener, in Ansehung ihrer Erlangung, zugleich aber auch unentbehrlicher Bücher, woran es doch den meisten Verfertigern, wie man bey geringer Untersuchung wahrnimmt, gar sehr gefehlet. Diesem zufolge hat es nicht anders geschehen können, als daß ihre Werke mager und mangelhaft gerathen. Ferner erfordert dergleichen Arbeit eine sattsame Erkenntniß der Sprachen; daß aber diese denen meisten gefehlet, und sie sich in diesem Stück mehr unterfangen, als ihre Schultern zu tragen vermocht, zeigen dero Bücher mehr als zu deutlich, indem sie den mannigfaltigen Gebrauch der Wörter und Redensarten weder zu unterscheiden gewußt, noch in den Begriffen der Sachen, welche sie nothwendig ausdrücken sollen, gehörig unterrichtet gewesen. Andere hätten vermöge ihrer Geschicklichkeit alle übrige mit leichter Mühe übertreffen, und was Vollkommenes zu Markte bringen können,

woferne

woferne sie nicht wären von der Ungeduld überwältiget, von der Uebereilung vervortheilet, und von der Gewinnsucht schändlicher Weise verhindert worden, oder woferne sie sich nicht zu gut gedünket, in zweifelhaften Dingen bey Verständigern sich Raths zu erholen, und was dergleichen noch mehr angeführet werden könnte, wo es nicht zum Theil sonst schon bekannt wäre, und aus dem Angeführten sich leicht herleiten liesse.

Wie es nun solchergestalt nicht ohne merkliche Fehler hat abgehen können, als habe ich insbesondere folgende wahrgenommen: Einmal hat man die Bedeutung der Wörter nicht gehörig unterschieden, welches meines Erachtens ein grosses Versehen ist, sintemal niemand in einer Sprache zu einer vollkommenen Erkenntniß gelangen kann, wo er nicht von dem unterschiedenen Gebrauch der Wörter und Redensarten deutlich unterrichtet worden. Man hat also in manchen Wörterbüchern keinen oder nicht genugsamen Unterscheid gemacht zwischen den eigentlichen und uneigentlichen oder figürlichen Bedeutungen, in was vor Verstande das Wort bey den Künstlern oder Gelehrten, im gemeinen Gebrauch, zur Kurzweil, in hohen und öffentlichen Reden, in Sprüchwörtern, und so ferner, genommen werde. Daher sich diejenigen, welche solche Bücher zu ihrem Gebrauch erwählet, gar sehr betrogen finden, und an statt gewünschter Unterweisung nur in Zweifel und Ungewißheit versetzet werden. Andere und bessere Wörterbücher scheinen zwar besagten Unterscheid

beobachtet zu haben, sie sind aber gleichwol nicht wie sie seyn sollen, weil es ihnen größtentheils an so nöthiger als beliebter Ordnung mangelt. Sie haben, zum Exempel, gleich nach der eigentlichen Bedeutung eines Wortes oder einer Redensart die Bedeutung desselben in einer Kunst oder Wissenschaft gesetzet, sind sodann wieder auf die eigentliche Bedeutung gekommen, und haben also eine verdrießliche und verderbliche Verwirrung gemacht. Ueberdis ist kaum ein Wörterbuch, worinnen nicht einige Wörter, die doch besondere und gebräuchliche Bedeutungen haben, gar fehlen, welche freylich viele Zeit und Mühe erfordert haben, die man auf die Durchsuchung einer Menge von Büchern hat wenden müssen, bis sie sind ersetzet worden.

Man hat sich also in diesem Werke nach Möglichkeit bemühet, diese und dergleichen Unvollkommenheiten zu heben. Es sind demnach zuförderst keine Unkosten gesparet worden, die besten Bücher, so hierzu etwas beytragen können, anzuschaffen, und selbige mit aller gehöriger Vorsicht und Nutzen zu gebrauchen. Die Bedeutungen der Wörter und Redensarten hat man mit ordentlichem Unterscheid nach einander gesetzt, wie die angemerkte Zeichen lehren werden. Wie viel Fleiß angewendet worden, denen Wörtern und Redensarten die wahrhaften Bedeutungen beyzulegen, werden die Verständigen am besten zu urtheilen wissen. Gewiß ist es, daß man die teutschen Ausdrückungen auf das sorgfältigste gesuchet dem Französischen beyzufügen, weswegen

gen man viele Leute und Bücher, so davon Nachricht geben können, um ihre Meinung befraget. Bey dem Druck ist alle Vorsicht gebraucht worden, das Werk den Liebhabern sowol annehmlich, als sonderlich correct zu liefern. Man hätte es durch mancherley Zusatz freylich viel weitläuftiger machen können, wenn man sich nicht beflissen, nur das, was nöthig und unentbehrlich ist, anzubringen, damit der Preis desselben nicht zu kostbar werden möchte.

Was den andern Theil dieses Werks anbelanget, worinn das Teutsche voran steht; so habe ich solchen so vollkommen als es möglich gewesen, gemacht. Zu dem Ende habe vor nöthig erachtet, alle Wörter mit in diesen Theil zu bringen, welche zwar ihrem Wesen nach aus andern Sprachen genommen, heutiges Tages aber in gemeinen Reden so gebräuchlich sind, daß der Sache nicht zu viel geschiehet, wenn behauptet wird, daß solche gänzlich nationalisiret worden, ohnerachtet nicht zu leugnen ist, daß man in der teutschen Sprache eben so gut seine Gedanken ausdrucken kann. Dem sey nun wie ihm wolle, genug, daß, um zu meinem Endzweck zu gelangen, ich mich genöthiget gesehen, solche mit beyzufügen, damit ein Teutscher alle heutiges Tages gewöhnliche Redensarten finden möge.

Uebrigens, sofern ein Wort eine besondere Construction hat, oder im Französischen was anders regieret, als im Teutschen, hat man solches allenthalben mit Fleiß angemerket, wie denn auch alle Vor-

sicht gebrauchet worden, daß die *Gallicismi* oder besonders französische Redensarten, nebst denen Sprüchwörtern, nirgends vorbey gelassen worden.

Gleichwie man sich nun alle mögliche Mühe gegeben, denen Liebhabern der französischen Sprache mit diesem Wörterbuch zu dienen, als trägt man keinen Zweifel, es werde nicht nur wohl aufgenommen werden, sondern auch seinen merklichen Nutzen vor andern zeigen; welches eben dasjenige ist, so man einem jedweden, der sich dieser unserer Arbeit bedienet, von Herzen anwünschet. Es werden indessen anbey die Hauptzeichen, womit man die besondern Bedeutungen der Wörter unterschieden hat, angemerket. Die übrigen Verkürzungen, wodurch gemeiniglich ein *Verbum*, *Nomen Substantivum*, oder *Adjectivum*, *&c.* wie auch das *Genus* derselben, ꝛc. angezeiget wird, sind so bekannt, daß man vor unnöthig geachtet, dieselben beyzusetzen.

Vorbericht
zu der siebenten Auflage.

Die wiederholten Auflagen dieses bequemen Handlexikons sind ohnstreitig ein sicherer Beweis sowohl von der Brauchbarkeit desselben als auch von dem allgemeinen Beyfall, mit welchem dieses beliebte Buch jederzeit ist aufgenommen worden. Die verlegende Buchhandlung hat sich hiedurch bewogen gefunden, ihm fast bey jeder neuen Auflage neue Vollkommenheiten, die der Absicht desselben gemäß waren, geben zu lassen. Die zweite Auflage, welche 1754 erschien, erhielt beträchtliche Verbesserungen und Vermehrungen, welche der Verfasser selbst gesammlet hatte. Die Ausgabe selbst aber wurde von Herrn J. M. **Leiberich** besorgt. Nach diesem wandte Herr Johann Friedrich **Fiddichow**, Inspector Paedagogii Regii einen unermüdeten Fleiß auf die folgen-

de dritte Ausgabe von 1760, welche bald darauf nemlich 1763 mit einigen Veränderungen wieder aufgelegt wurde. Es untersuchte dieser gelehrte Mann insonderheit die Worte und Redensarten aus den mechanischen Künsten sorgfältig, und was hierin berichtiget, verbessert und vermehrt wurde hat man seinen mühsamen Untersuchungen zu verdanken.

Diese neue Bearbeitung erregten die Aufmerksamkeit des Publikums, und einige verehrungswürdige Gönner unserer Anstalten und Beförderer nützlicher Wissenschaften sendeten Bemerkungen ein zur weitern Vervollkommung dieses Buchs, und der jezt zu Trankenbar in vielen Segen arbeitende königliche dänische Mißionarius Herr Johann Friedrich **König**, der die neue Ausgabe von 1767 besorgte, benuzte die eingesendeten Bemerkungen sorgfältig mit beständiger Vergleichung des Dictionnaire de l'Académie françoise und einiger andern; bey welcher Gelegenheit die Nachträge, so Herr **Fiddichow**, welcher bereits 1761 gestorben war, nachgelassen hatte, eingeruckt wurden. Bey der darauf folgenden neuen Auflage von 1775 wurden weiter keine Veränderungen gemacht.

Bey gegenwärtiger Ausgabe ist man aufs neue auf Verbesserungen bedacht gewesen, und obgleich eigentliche Vermehrungen nicht die erste Absicht bey der Herausgabe war, hat man nicht umhin gekonnt, eine beträchtliche Anzahl von Wörtern noch aufzunehmen, welche, wegen ihres häufigen Gebrauchs in den neuern Schriften und im gemeinen Leben, nicht zurückbleiben konnten. Damit aber das Buch nicht merklich stärker werden und die Eigenschaft eines bequemen Handbuchs dadurch verloren gehen möchte,

möchte, sind einige Artikel abgekürzt worden und bey andern hat man auf gleichbedeutende Wörter verwiesen, wodurch für neue Zusätze mehr Raum gewonnen wurde.

Hiernächst hat man sich bemühet dieser neuen Auflage durch neue Vorzüge vor andern auch jüngern Werken dieser Art zu geben, daß man die Artikel, welche in die Naturgeschichte, ein so allgemein beliebtes Studium unserer Zeit, einschlagen, genau untersucht und näher bestimmt hat. Man hat den Wörtern, ohne weitläufige Beschreibung, die richtige Uebersetzung, und, wo es diesesmal möglich war, die Linnäischen Namen hinzugefügt, und diese, so wie andere lateinische erläuternde Ausdrücke mit Cursiv-Schrift von den französischen Wörtern unterschieden. Hiedurch haben die Artikel mehr Bestimmtheit erhalten, und sind, so wie es die Umstände erfoderten, entweder aus einander gesezt oder auch verbunden worden. Man hat hierauf desto mehr Acht gehabt, da man sie in andern Wörterbüchern entweder als gleichbedeutende Wörter mit einander verwechselt oder auch auf eine ungegründete Weise als verschieden aufgeführet hat. Von einer jeden auf diese Weise gemachten Veränderung hier Grund anzugeben, oder auch nur Exempel anzuführen, würde für die engen Gränzen eines Vorberichts zu weitläufig seyn. Man würde zu gleicher Zeit Fehler rügen müssen, welche andere auf Treu und Glauben, ohne weitere Untersuchung, aus diesem Werke nachgeschrieben haben.

Einige der gewöhnlichen Zeichen und insonderheit das T und W, welche den mehrsten Wörtern beygefügt waren, sind mit gutem Vorbedacht vermindert worden, ohne dadurch der Verständ-

ständlichkeit oder dem Werth und dem Gebrauch des Worts zu nahe zu treten. In allen Fällen aber, wo diese Zeichen von einiger Bedeutung seyn konnten, sind sie beybehalten.

Was insonderheit den zweiten oder deutschen Theil anbetrift, so sind mit demselben verhältnißmäßig noch mehrere Veränderungen vorgenommen worden; die weitläufigen Artikel von zusammengesezten oder abgeleiteten Wörtern, sind zum Theil aus einander gesezt, auch vermehrt und berichtiget worden. Die Nachweisungen auf den französischen Theil machen, daß man sich gewisser Maassen der Kürze hat befleißigen können. Es ist übrigens so vollständig, als man es bey einem Handbuch dieser Art erwarten kan. Ein ganz vollständiges deutsches und französisches Wörterbuch, als zweiter Theil zu dem Nouvel et complet Dictionnaire étymologique grammatical et critique de la langue françoise ancienne et moderne in groß 4. ist in eben diesem Verlage bereits über die Hälfte abgedruckt, und wird damit in dem Maaß fortgefahren, als man diese ganz neue und sehr vollständige Arbeit fördern kan. Bis dahin diejenigen sich zu gedulden gebeten werden, welche überhaupt die bisher erschienenen Wörterbücher noch immer zu mangelhaft finden.

Uebrigens wiederholen wir hier den aufrichtigen Wunsch, daß Gott unsere sämmtliche Anstalten zur Ausbreitung nüzlicher Kenntnisse und Wissenschaften, wie bisher, so auch ferner gebrauchen wolle! Geschrieben zu Halle im Pädagogio Regio den 26ten August 1780.

Schrader.

zu der siebenten Auflage.

Erklärung der hier gebrauchten kritischen Zeichen und verkürzten Wörter.

A. bedeutet Alt.

E. = = Eigentlich.

F. = = Figürlich.

G. = = in gemeinen und popularischen Reden.

P. = = ein Proverbium oder Sprüchwort.

S. = = im Scherz.

T. = = Terminus oder Kunstwort.

V. = = in Versen oder in der Poesie.

W. = = Wenig gebräuchlich.

qn. = = quelqu'un.

qch. = = quelque chose.

asp. = = zeigt an, daß das h ausgesprochen wird.

Verzeich-

Verzeichniß
von Französischen Büchern unsers Verlags,
so in hiesigen und andern Schulen gebraucht werden.

Mr. de Callieres, de la science du monde. 12.

Dav. Etienne Choffin, Abrégé de la vie de divers Princes illustres & des grands Capitaines, 2 Tom. 12.

— — Amusemens philologiques, III Tom. avec fig. 8v.

— — Dictionnaire abrégé de la fable, ou de la Mythologie, servant de supplément aux Amusemens Philologiques, f. Tom. IV. 8v.

— — nouveau Recueil de Fables en prose & en vers tirées des meilleurs Auteurs, accompagnées de notes allemandes. gr. 8v.

Dialogues sur les qualités de quelques animaux & diverses autres matières, tirés de l'histoire naturelle & de la morale. 8v.

Histoire des bons Empereurs Romains. gr. 8v.

L'Erasme moderne sur la politesse dans les mœurs, à l'usage des jeunes gens. 8v.

Explication littérale de l'Ouvrage des six jours. 8v.

Jo. Chr. Klüter, nouvelle Grammaire théorique & pratique. gr. 8v.

Les plus belles lettres de Roger de Rabutin, Comte de Bussy, nouv. Ed. augmentée de courtes notes, pour l'intelligence des lieux le plus difficiles, par D. E. Choffin. gr. 8v.

Corn. Nepos, les Vies des grands Capitaines Grecs & Romains, nouv. Ed. revue & corrigée par D. E. Choffin. 12.

Geo. Sarganeck, verbesserter Französischer Langius, bestehend in 3 Theilen.

1) Grammaire raisonnée, oder erleichterte Französische Sprachlehre, nach der Methode und Ordnung der Langischen Grammatik eingerichtet. gr. 8v.

2) Grammaire pratique, welche die Anwendung der Französischen Sprachlehre in Exempeln zeiget. gr. 8v.

3) Nouveau Dctionnaire en abrégé, oder Französisch-Teutsches und Teutsch-Französisches Wörterbuch. gr. 8v.

Versuch über die Wortfügung der französischen Sprache in einer Tabelle. gr. 8v.

Quinte-Curce, de la Vie & des actions d'Alexandre le grand, traduit en françois par Mr. de Vaugelas. 12.

Testament, (le nouveau) de notre Seigneur Jesus Christ, traduit en françois sur l'Original grec. 12.

Vie d'Ernest le Pieux Duc de Saxe, par Teissier, nouvelle Edition revue, corrigée & augmentée. 12.

Vocabularium, Lateinisch- und Französisch-Teutsches, zum Behuf der teutschen Schulen des Waisenhauses. 8v.

M. J. F. Wiedeburg, compendiöses Französisch-Teutsches Wörterbuch. gr. 8v.

A

A, s. m. der erste Buchstab des Alphabets. *F.* Il n'y a pas fait une panse d'A, er hat noch nichts daran geschrieben; nicht das geringste daran gethan. *G.* il ne sait ni A ni B, er kann nicht lesen, er verstehet nichts.

A. A. A. in der Chymie, Verkürzung der Wörter, amalgamer, amalgamation, amalgame.

à, præp. wird nach Maasgabe der verschiedenen Verbindung mit andern Wörtern ausgedruckt durch, an, am, auf, aus, bis, damit, durch, für, gegen, gen, in, mit, nach, von, vor, unter, zwischen u. s. f. s. die Grammatik.

Abacot, s. m. ein ehemaliger Kopfputz der Könige in England in Gestalt einer doppelten Krone.

Abada, s. m. indianischer Name des Nashorns s. Rhinocéros.

Abadir, s. m. in der Mythologie, der Stein, welchen Saturnus statt seines neugebornen Kindes, des Jupiters, verschluckte.

Abaisse, s. f. Pastetenboden, untere Rinde einer Pastete.

Abaissé, ée, part. s. abaisser. *T.* (in der Wapenkunst) vol abaissé, Schwingfedern, die nicht wie gewöhnlich über, sondern unter sich gehen. pièce abaissée, Stück eines Wapens, so weiter herunter gesetzet ist, als es sonst stehen solte. bande abaissée, pal abaissé, Band, Pfahl, so nur bis in die Mitte des Schildes, oder nicht einmal so weit gehet, verkürzt ist.

Abaissement, s. m. Abnehmung der Höhe. *F.* Erniedrigung; Fallen des Wassers, des Muthes; geringer und verachteter Stand; Niedrigkeit.

Abaisser, v. a. niedrig machen, niederlassen; (eine Mauer) abtragen. *F.* etwas verkleinern, seines Lobes berauben, vermindern, demüthigen; (das Gemüth) niederschlagen. *T.* (von musicalischen Instrumenten) niedriger stimmen. (bey den Gärtnern, von Zweigen) nahe am Stamme abnehmen, um den Baum in bessern Trieb zu bringen. abaisser l'oiseau, (bey der Falknerey) dem Falken, damit er nicht zu fett werde, etwas am Futter abbrechen.

s'abaisser, sich erniedrigen. *F.* sich zu geringen und unanständigen Dingen verstehen; (vom Wasser) fallen; (vom Winde) sich legen; à la portée de qn, sich nach iemandes Fähigkeit richten.

Abaisseur, adj. m. *T.* muscle abaisseur, Muskel, so das Auge niederzieht, wenn man hinunter sehen will; der Demüthige.

Abalourdir, v. a. *A.* betäuben, dumm machen.

Abandon, s. m. gänzliche Verlassung, verlassener Zustand. (in Rechten) Begebung eines Anspruchs auf ein Eigenthum oder Anforderung. faire l'abandon à ses créanciers, seine Güter den Schuldleuten gänzlich überlassen. (in der mystischen Theologie) Uebergabe seines Willens in den Willen GOttes.

à l'abandon, adv. gänzlich verlassen, preis. ses biens, ses enfans sont à l'abandon, seine Güter, Kinder sind gänzlich verlassen.

Abandonné, s. ein ruchloser, verstockter Mensch. une abadonnée, eine lüderliche Weibsperson.

Abandonnement, s. m. gänzliche Verlassung. Zustand eines von Freunden ꝛc. ganz Verlassenen. ir. Ruchlosigkeit. *T.* Ueberlassung, Abtretung der Güter; Ueberlassung in den Willen GOttes; Contract, vermöge dessen dem Assecuranten die auf einem Schiffe befindliche Waaren überlassen werden.

Abandonner, v. a. gänzlich verlassen; überlas-

sen; aufgeben; fahren lassen; dahin geben. *T.* (in der Falknerey von einem Vogel) abschaffen, wegfliegen lassen. au pillage, à la fureur des soldats, zur Plünderung, der Wuth der Soldaten preis geben. au bras séculier, dem weltlichen Richter zur Bestrafung übergeben. *P. G.* n'abandonnez pas les étriers, verscherzet euer Glücke nicht, bedienet euch der Gelegenheit.

s'abandonner, seiner selbst vergessen. it. sich der Unzucht ergeben. à qn oder à la conduite de qn, sich jemandes Anführung übergeben. au danger, sich in Gefahr begeben. aux éclats de rire, ein grosses Gelächter machen. aux pleurs, den Thränen ihren freyen Lauf lassen. à ses délirs, à ses passions, seinen Begierden, Leidenschaften nachhängen, den Zügel schüssen lassen.

Abaque, s. m. bey den Alten, eine Rechentafel, it. ein Schenktisch. (in der Baukunst) Platte oder Deckel oben auf dem Capital der Säulen. s. Tailloir.

Abas, s. m. ein persianisches Perlengewicht, (ist ein Achtel leichter, als ein europäischer Carat).

Abassi, s. m. eine persianische Münze, 3 Gr. 8 Pf. am Werth.

Abatage, s. m. 1) das Holzfällen. 2) Lohn fürs Holzfällen, Hauerlohn.

Abâtardir, v. a. *W.* machen, daß etwas aus der Art schlägt, etwas verderben, verschlimmern. s'abâtardir, aus der Art schlagen, schlimmer werden, übel gerathen.

Abâtardissement, s. m. Ausartung, Verschlimmerung, Verderben.

Abatellement, s. n. in der Levante, eine gerichtliche Sentenz in Ansehung des Handels.

Abat-faim, ſs. m. ein grosses Stück Fleisch u. d. gl. *F. G.* ein Magenpflaster.

Abat-jour, oder Abajour, s. m. *T.* einfallendes Licht, Fenster in einen Erdgeschosse, Krämergewölbe ꝛc. dessen Einfassungsmauren abhängig, daß das Licht besser hinunter fallen kann. (in der Botanik) Löcher unter der Krone einiger Mohnköpfe.

Abaton, s. Avaton.

Abatre, s. Abattre.

Abattant, s. m. Fall-Laden vor dem Fenster eines Kramergewölbes.

Abattée, s. f. gehemmeter Lauf eines Schiffes, welches man in etwas gegen den Wind gedrehet, um ein anderes zu erwarten oder vorbey zu lassen.

Abattement, s. m. Abwerfung, Niederreissung. *F.* Abgang, Abnehmen der Kräfte, Mattigkeit; Kleinmüthigkeit; Niedergeschlagenheit des Gemüthes. *T.* (in der Wapenkunst) Beyzeichen, die Verminderung der Würde wegen eines Verbrechens zu bemerken.

Abatteur, s. m. der etwas herab schläget. *P.* un grand abatteur de bois, ein guter Holzhauer, der viel Holz fällen kann, oder *F.* de quilles, Kegelspieler. *G.* Großprahler, der Thaten von sich rühmt, die über seine Kräfte sind.

Abattis, s. m. Einreissung der Gebäude; ein Haufen eingerissener oder umgehauener Sachen; Schutt von eingerissenen Gebäuden; Haufen, aus einem Steinbruche losgearbeiteter Steine; Windfälle; Verschanzung mit abgehauenen Bäumen; Verhack. (bey den Jägern) Spur der jungen Wölfe nach ihrem Lager, so am niedergetretenen Grase zu erkennen. *F.* Schlachthaus. it. Haut, Eingeweide, Köpfe, Füsse, Unschlitt von geschlachtetem Viehe; Eingeweide von Kälbern; Gänsegekröse; Gänseklein; (bey den Köchen) faire un potage d'abatis d'agneau, de poulets, eine Suppe mit Leber, Flügelspitzen ꝛc. machen. faire un grand abatis de gibiers, de bestiaux, viel Wild fällen, viel Vieh schlachten.

Abattre, v. a. abschlagen, abwerfen, niederreissen. *F.* im Ringen zu Boden werfen; niederschiessen; abschneiden; abmähen; Haut, Fell vom Auge abziehen; schwächen; die Dünste vom Wein niederschlagen; demoliren; abhauen; Hoffart dämpfen; das Gemüth niederschlagen. *T.* abattre du bois, (im Bretspiel) viel Steine vom Hause (vom Haufen) spielen, um desto besser Bänder zu machen. abattre un vaisseau, (bey der Schiffahrt) die Fahrt nach einem andern Windstriche nehmen; ein Schiff auf die Seite legen, um etwas daran zu machen. les courans font abattre un vaisseau, die Ströme bringen ein Schiff von seinem rechten Striche ab. abattre l'oiseau, (bey der Falknerey) den Vogel halten, daß man ihm Fesseln anlegen oder Arzeney beybringen könne. un chapeau, (bey dem Hüter) den Hutkopf und Rand platt machen. *P.* abattre bien du bois, viel Dinge in kurzer Zeit ausrichten. petite pluie abat grand vent, ein geringer Regen vertreibt einen grossen Wind; Gelindigkeit stillet grossen Zorn. *F.* abattre le brouillard, des Morgens etwas wider die böse Luft zu sich nehmen.

abattre, v. n. le navire abat, wird gesagt, wenn der Anker gelichtet worden, und das Schiff anfängt zu segeln.

s'abattre, niederfallen, einstürzen. *F.* den Muth sinken lassen; (vom Winde, Hitze) nachlassen; (von Pferden) stolpern, stürzen; (vom Staube) gedämpft, gelöschet werden. *T.* (bey der Falknerey) l'oiseau s'abat, der Vogel schiesset nieder.

Abattu, ue, part. s. abattre. parti abattu, überwundene Partey.

Abattures, s. f. pl. kleines Gesträuche, so der Hirsch im Laufen mit dem Leibe niedergedrückt.

Abat-vent, oder abavent, s. m. *T.* Wetterdach in den grossen Oeffnungen der Glockenthürme, wodurch Wetter und Wind abgehalten, und der Klang der Glocken abwärts

wärts getrieben wird. (bey den Gärtnern) Strohmatte, wodurch schädliche Winde von Gewächsen abgehalten werden.

Abazée, s. Sabazie.

Abba, s. m. (oder Anba) Vater, (Ehrentitel, den die Syrer, Copten und Aethiopier ihrem Bischofe beylegen).

Abbatial, ale, adj. äbtlich, was dem Abte zukommt, oder des Abts ist.

Abbaye, s. f. (spr. abaie) Abtey. *P.* faute d'un moine l'abbaye ne faut, um eines willen bleibt nichts nach.

Abbé, s. m. Abt. *P.* pour un moine, on ne laisse pas de faire un abbé, um eines willen bleibt die Sache nicht ungethan. attendre qn comme les moines font l'abbé, mit der linken Hand auf einen warten. le moine répond comme l'abbé chante, wie die Alten sungen, so zwitscherten die Jungen. *F.* abbé de sainte espérance, einer, der das zu werden hofft, wofür er sich ausgiebet. abbé de cour, junger Geistlicher, der nett gekleidet, von politen Sitten, und dabey mehr welt- als geistlich ist. Man nennet auch oft aus Höflichkeit einen jungen reichen Menschen, der sich als ein Geistlicher aufführet, abbé, ob er gleich keine Abtey hat. abbé, bey den Balbierern ꝛc. ein Altgeselle.

le jeu de l'abbé, Spiel, darinnen die andern nachmachen müssen, was die ersten gethan, dabey man im Teutschen saget: wer das nicht kann, der kann nicht viel. (im Französis. aber) sait bien peu faire, qui cela ne sait faire.

Abbesse, s. f. Aebtissin.

Abc oder abécé, s. m. Alphabet; abc-Buch, Fibel. *P.* remettre qn à l'abc, einen für unwissend schelten, auf das abc weisen, solches erst zu lernen. s. A.

Abcéder, v. n. schwören, zum Geschwür werden.

Abcès, s. m. Geschwür, Eiterbeule.

Abdication, s. f. freywillige Aufgebung eines Amts. (in Rechten) Abstehung der Güter; Ausschliessung eines ungehorsamen Sohns aus der Familie oder Erbschaft, durch öffentliche Acten.

Abdiquer, v. a. und n. sich von einem Amte oder Regimente lossagen. (in Rechten) hat es die Bedeutung wie abdication.

Abdomen, s. m. (in der Anatomie) Unterleib, Schmerbauch.

Abducteur, s. m. it. muscle abducteur, Mäuslein am Auge, Daumen, wodurch das Glied auswärts beweget wird.

Abduction, s. f. *T.* auswärts gehende Bewegung der Muskeln.

Abec, s. m. *A.* Köder, Lockspeise, womit die Fische angelocket werden.

Abecher, s. Abequer.

Abécédaire, s. m. it. adj. *W.* der noch das abc lernet, abc-Schütze. *F.* der nichts weiß.

Abée, s. f. Oeffnung, wodurch das Wasser eines Bachs oder Flusses auf das Mühlrad fällt, Schlungloch.

Abeillage, s. m. das Recht über die Bienen.

Abeille, s. f. die Biene, Imme. *F.* Name eines Gestirns, die Biene. abeille-mère, der Weisel, Mutterbiene, Königin.

Abeliser, v. a. *A.* entzücken, ausser sich setzen.

Abéone, s. f. heidnische Göttin der Reisenden.

Abequer, v. a. junge Vögel ätzen, füttern.

Aberhavre, s. m. *A.* Mündung eines Flusses.

Aberration, s. f. *T.* (in der Astronomie) die scheinbare Bewegung der Sterne.

Abêtir, v. a. dumm machen; v. n. dumm werden; s'abêtir, dumm werden.

Ab hoc et ab hac, (Lat.) *G.* Discourir ab hoc et ab hac, das Hundertste ins Tausende werfen.

Abhorrer, v. a. verabscheuen.

Abject; te, adj. verächtlich, niedrig, niederträchtig, weggeworfen.

Abjection, s. f. Niederträchtigkeit, Erniedrigung verachteter Stand. (meistens in geistlichen Reden gebräuchlich).

Abigeat, s. m. Viehraub.

Ab intestat, ohne Testament.

Abjuration, s. f. Abschwörung, öffentlicher Wiederruf, ꝛc. öffentliches Attestat wegen der Abschwörung.

Abjurer, v. a. und v. abschwören, absagen; irrige Lehre abschwören.

Ablaque, adj. soie ablaquè, persianische Seide, so durch Smirna kömmt.

Ablatif, s. m. *T.* Ablativus. *P. G.* ablativo tout en un tas, alles unter einander, wie Kraut und Rüben.

Able, s. m. Ablette, s. f. Weißfisch, der Nesteling, Witting, *W.* Zumbelfischlein, (*Cyprinus Alburnus* L.)

Ableret, s. m. viereckigt Fischnetz, so an zwey übers Creutz gefügten Reifbögen mit den Zipfeln befestiget ist und an einer langen Stange ins Wasser gelassen wird, Senknetz.

Ablution, s. f. das wenige Wasser und Wein, welches dem Priester bey der Messe nach der Communion auf die Finger, über den Kelch, gleichsam zum Abwaschen, gegossen wird, und er hernach aus dem Kelche trinket. (bey den Mönchen) das Abwaschen der weissen Kleider. (in der Medicin) Reinigung und Abwaschung einer Arzney.

Abnégation, s. f. Verläugnung. de soi-même, die Selbstverläugnung.

Aboi, s. m. das Bellen eines Hundes. *F.* tenir un en aboi, einen mit leerer Hoffnung abspeisen.

abois im plur. *T.* der Jäger von einem Hirsche, der nicht mehr fort kann: le cerf est aux abois, tient les abois, der Hirsch ist müde, giebt sich. *F.* vom Menschen, der mit dem Tode ringt, il est aux abois, er liegt in den letzten Zügen. it. es fehlt ihm an Muth und Kräften, ville qui est aux

abois, eine Stadt, die sich nicht mehr vertheidigen kann.

Aboiement, s. m. das Bellen eines Hundes.

Abolir, v. a. abschaffen, abstellen, als Gesetze, Gebräuche, Schriften, Monumente zernichten, zu Grunde richten; ein Begnadigungsrescript ertheilen, wodurch ein Laster vergeben und ins Vergessen gestellet wird. s'abolir, zu Grunde gehen, in Abgang kommen, abgeschaft werden, als Befehle.

Abolissement, s. m. das Abkommen, die Abschaffung eines Gesetzes.

Abolition, s. f. Abschaffung, Abstellung ꝛc. wie bey abolir.

Abominable, adj. abscheulich, verabscheuungswerth.

Abominablement, adv. abscheulich.

Abomination, s. f. Greuel, Abscheu, Verabscheuung. it. abscheulige That. avoir en abomination, einen Greuel an etwas haben.

Abominer, v. a. *W.* verabscheuen.

Abondamment, adv. überflüssig.

Abondance, s. f. Ueberfluß, it. mit vielem Wasser vermischter Wein, so man den Kostgängern in der Schule ꝛc. giebt, it. heydnische Gottheit, so mit Aehren in der Hand auf den Münzen vorgestellet wird. en abondance, in Ueberfluß, überflüssig. corne d'abondance, Füllhorn, Fruchthorn. *P.* de l'abondance du cœur la bouche parle, wes das Herz voll ist, gehet der Mund über.

Abondant, ante, adj. der Ueberfluß hat; reich, voll, fruchtbar ist. pluie abondante, starker Regen. nombre abondant, Zahl, deren *partes aliquotæ* zusammen addiret, mehr betragen, als die Zahl selbst.

d'abondant, adv. (im gerichtlichen Styl) überdiß, überdem, ausserdem.

Abonder, v. n. Ueberfluß an etwas haben. in Menge da seyn, - en qch. *F.* abonder en son sens, eigensinnig halsstarrig seyn; auf seinem Sinne bleiben. *T.* (im gerichtlichen Styl und *P.*) ce qui abonde ne vicie pas, überflüssiger Beweis oder Recht verdirbt die Sache nicht; zu viel schadet nicht.

Abonnement, (abournement oder abournage) s. m. Vergleich, vermöge dessen ungewisse Einkünfte um einen gewissen Preiß erhandelt werden.

Abonner, v. a. *T.* ungewisse Rechte oder Einkünfte für einen gewissen Preis erhandeln; seine Einkünfte oder Lehenspflicht gegen andere Schuldigkeit veräussern oder redimiren. je suis oder je me suis abonné pour le vin etc. que je reçois, ich habe mich wegen der Gefälle von dem Wein, so ich empfangen soll, überhaupt verglichen.

Abonnir, v. a. und n. *G.* besser machen; besser werden. *T.* (bey den Töpfern) die Pflastersteine trocknen lassen und in Stand setzen, sie besser zurichten zu können.

s'abonnir, besser werden.

Abord, s. m. Anfuhrt, Anlände, Anländung; häufige Ankunft vieler Sachen oder Leute an einem Orte; erster Anfall der Feinde; *F.* un homme d'un abord doux, agréable, désagréable, ein Mensch, der den Leuten wohl, artig, angenehm, unangenehm begegnet, sie wohl ꝛc. aufnimmt. son premier abord est froid, rude, er ist kaltsinnig, grob, wenn man das erste mal zu ihm kommt. d'un abord facile, zu dem man einen leichten Zutritt haben kann.

d'abord (de prime abord) adv. alsbald; stracks; anfangs; im ersten Anblick. tout d'abord. id. (macht nur den Ausdruck etwas nachdrücklicher).

Abordable, adj. wo man landen kann. *F.* zu dem man leicht kommen kann.

Abordage, s. m. *T.* das Entern, an Bord legen, wenn zwey feindliche Schiffe sich an einander legen, um sich zu erobern. it. ein jedes Zusammenstossen der Schiffe. aller à l'abordage, sein Schiff an ein anderes hängen, es zu erobern. faire l'abordage en belle oder de bout au corps, im Angriff mit dem Vordertheile seines Schiffes an des andern Seite stossen. l'abordage de franc étable, vorne an das feindliche Schiff stossen und sich anhängen.

Aborder, v. a. *T.* den Feind angreifen (sowol zu Wasser als zu Lande). *F.* zu einem kommen, ihm zusprechen, einen anreden. *T.* (in der Falknerey) aborder la remise, wenn sich die Rebhühner vor dem Falken in die Büsche verkrochen, mit den Hunden unter dem Winde sich zu denselben machen.

Aborder, v. n. p. anländen; häufig ankommen, durchkommen; bis an einen Ort gelangen. *T.* contraindre un vaisseau d'aborder, ein Schiff zwingen, sich an Bord zu legen. aborder de franc étable. s. abordage. aborder au port, anländen im Hafen auf den Flüssen. (auf der See aber sagt man mouiller, toucher, rendre port). on ne peut aborder d'un lieu, man kann wegen Gefahr oder Hinderniß nicht an einen Ort kommen.

Aborener, v. a. *A.* verabscheuen, hassen.

Aborigenes, s. m. pl. die ersten und ursprünglichen Völker eines Landes.

Abornement, Setzung der Gränzen, der Gränzsteine.

Aborner, v. a. *T.* (in der Geometrie) Gränzen setzen.

Abortif, ive, adj. *T.* (bey den Medicinern und von Gewächsen) unzeitig, frühzeitig. in dieser Redensart der heiligen Schrift, il vaudroit mieux être abortif.

Abouchement, s. m. mündliche Unterredung. (in der Anatomie) das Zusammenstossen der Blut- und Pulsadern mit ihren Enden.

Aboucher, v. a. mündliche Unterredung anstellen. *T.* zwey Röhren zusammenfügen. s'aboucher ensemble oder avec qn, sich mit einander, mit einem besprechen.

Aboue-

Abouement oder bouement, s. m. *T.* assemblage d'abouement, Zusammenfügung vieler Stücke bey dem Schreiner,, da das gröste Theil viereckigt, das kleinere scharfeckigt.

Abougri oder rabougri, adj. bois abougri, (im Forstwesen) Holz, das krumm, kurzstämmigt und voller Knoten ist.

Abouquement, s. m. (beym Salzwesen) Aufschüttung des neuen Salzes auf einen alten Haufen.

Abouquer, v. a. neues Salz auf das alte schütten.

About, s. m. dasjenige, was bey der Fügung zweyer Hölzer über die Fuge gehet. remanie about, gänzliche Umdeckung eines Daches.

Abouté, ée, adj. hermines aboutées, (in der Wapenkunst) mit den Enden an einander stossende Hermeline.

Aboutir, v. n. sich an etwas endigen; an etwas stossen, gränzen. aboutir en pointe, spitzig zu gehen; *F.* ce dessein, ce procès a abouti oder est abouti à cela, dieses Vorhaben, dieser Proceß ist dahin ausgelaufen. (in der Medicin) dèsque l'abcès eut abouti oder fut abouti, so bald das Geschwür ein Eiterbläschen bekommen. faire aboutir un abcès, ein Geschwür zur Reife bringen. (in der Baukunst) hervorragende hölzerne Gesimse und Zierrathen mit dünnen Bleyplatten überziehen. (bey den Gärtnern) aboutir oder s'aboutir, Knospen bekommen. arbre abouti, zubereiteter, zugespitzter Baum.

Aboutissans, s. m. pl. les tenans et les aboutissans d'une maison &c. die Enden oder Gränzen eines Hauses &c. *P.* savoir les tenans et aboutissans d'une affaire, wissen, wo die Sache hangt und langt.

Aboutissement, s. m. Stück, das die Schneider oder Nätherinnen anstossen; it. Reife oder Zeitigung eines Geschwüres.

Aboyant, e, adj. bellend.

Aboyer, v. n. bisweilen a. (einige sprechen abäé, im figürlichen Verstande) bellen. *P.* aboyer qn oder après qn, einem nachschreyen, auf einen schmähen, lästern. après qch, nach etwas begierig streben.

P. aboyer à la lune, auf einen schmähen, dem man nicht gewachsen. chien qui aboye, ne mord pas, ein Hund, der bellet, beißt selten.

Aboyeur, s. m. *T.* Hund, der die wilden Schweine nur anbellet, Saubeller, Finder. *F.* einer, der mit Ungestüm fordert, und anhält.

Abraham, s. m. Mannsname.

Abrahamien, enne oder Abrahamite, s. m. gewisse ketzerische Secte.

Abrégé, s. m. kurzer Begriff; Inhalt; Auszug; Abbreviatur. *T.* diejenigen Hölzer, wodurch ein Clavis, wenn er gedruckt wird, eine entlegene Orgelpfeife gehend machet, Abstracten.

en abrégé, adv. kürzlich; im kleinen.

Abrégement, s. m. Abkürzung, Zusammenziehung.

Abréger, v. a. abkürzen, zusammenziehen. *T.* (in der Rechnung mit Zahlpfennigen) die grössere Sorte, z. E. Groschen statt der kleinern, z. E. der Pfennige, legen, wenn man von dieser so viele hat, daß sie ein oder mehrere ganze von jenen ausmachen.

j'abrégerai le plus qu'il me sera possible, ich will mich möglichst kurz fassen.

Abrenoncio, *W. G.* wird bey dem gemeinen Volk, wenn man eine Sache oder Schuld treuloser Weise verläugnet, gebraucht.

Abrévier, s. abréger.

Abréviateur, s. m. der ein Buch in einen kurzen Auszug bringet. abréviateurs de parco majori, Bediente der päbstlichen Kanzley, denen die Suppliquen ausgetheilet werden, und welche durch ihre Substituten die *minutam* der Bullen verfertigen lassen. de parco minori, welche in selbiger Kanzley die *Dispensationes* in Ehesachen ausfertigen lassen.

Abréviation, s. f. Abbreviatur, Verkürzung im Schreiben.

Abreuvé, part. s. abreuver. it. bezecht.

Abreuvement, s. m. Tränkung des Viehes. *F.* Begiessung der Erde.

Abreuver, v. a. tränken, trinken lassen, als Pferde &c. it. feucht, naß machen, durchfeuchten, befeuchten, wässern, als Wiesen. mit Wasser ausspülen, als Gefässe. (bey den Mahlern) den ersten Grund legen, leimtränken. *G. F.* eine Nachricht, Zeitung, Meinung unter die Leute bringen.

Abreuvoir, s. m. Tränke. f. (bey dem Maurer) Oeffnung, so bey den Fugen der Bruchsteine gelassen wird, um den Kalk hinein zu giessen. g. abreuvoir à mouches, eine grosse stark blutende Wunde im Gesicht. *S.* un bon cheval va tout seul à l'abreuvoir, von einem, der vom Tische aufstehet, und allein an den Schenktisch gehet und trinket.

Abri, s. m. Ort, wo man vor der Sonne, dem Winde und Wetter sicher ist. *F.* Zuflucht. être sans abri, ohne Hülfe und Schutz seyn. *T.* Ort, wo man Anker werfen kann.

à l'abri, adv. (ist in allen vorigen Bedeutungen gebräuchlich) à l'abri de la pluie, du vent, de la persécution, de ses emportemens, sicher vor Regen, Wind, Verfolgung. à l'abri d'un bois, de la faveur, des loix, unter dem Schutze eines Holzes, der Gnade, Gesetze. *S.* à l'abri d'une perruque blonde, durch Hülfe einer weissen Peruque. *F.* mettre qn à l'abri, einen ins Gefängniß setzen.

Abriconer, v. a. *A.* jemanden schmeicheln, durch Liebkosungen etwas zu erhalten suchen.

Abricot, s. m. Abricosen, it. Morellen- oder Marillenfrüchte.

Abricoté, ſ. m. kleine mit Zucker überzogene Stücke von Abricoſen.
Abricotier, ſ. m. Abricoſenbaum.
Abrier, ſ. Abriter.
Abriver, abriver, v. n. *A.* anlanden, ankommen.
Abriter, v. a. (bey den Gärtnern) bedecken, beſchützen, als Blumen und Beete vor dem Winde.
Abrogation, ſ. f. Abſchaffung eines Geſetzes, einer Gewohnheit ꝛc.
Abroger, v. a. abſchaffen, aufheben, als ein Geſetz ꝛc.
Abrohani, Art Neſſeltuch aus Bengalen.
Abrotonne mâle, ſ. Auronne. abrotone femelle, ſ. Santoline.
Abrutir, v. a. dumm, zum Vieh machen. s'abrutir, dumm werden.
Abrutiſſement, ſ. m. viehiſche Dummheit.
Abſcès, ſ. abcès.
Abſciſſe, ſ. f. *T.* in der Geometrie, die Abſciſſe, derjenige Theil von der Axe einer krummen Linie der zwiſchen der Spitze oder einem andern beſtimten Puncte der krummen Linie und der Ordinate enthalten iſt.
Abſconſer, v. a. *A* verbergen.
Abſence, ſ. f. Abweſenheit. *F.* abſence d'eſprit, Unachtſamkeit, wenn man mit ſeinen Gedanken nicht zu Hauſe iſt.
Abſent, te, ſ. m. und adj. abweſend. *P.* les os ſont pour les abſens, wer nicht da iſt, muß darben, kriegt nichts.
s'abſenter, ſich entfernen, ſich aus dem Staube machen, entweichen.
Abſide, ſ. m. gewölbter Ort, wo der Altar iſt. it. an etlichen Orten das Chor.
abſides, pl. *T.* (in der Aſtronomie) die Puncte eines Planetenkreiſes, an deren einem der Planet am weiteſten von der Erden abſtehet, an dem andern aber derſelben am nächſten iſt.
Abſinthe, ſ. f. 1) ein Pflanzenname, Wermuth. (*Artemiſia Abſinthium* L.) abſinthe ſantonique, - de Santogne, Zittwer, Wurmſaamen. (*Artemiſia Santonicum* L.) - pontique, - romain, pontiſcher oder römiſcher Wermuth (*Artemiſia pontica* L.) abſinthe marin, Meerwermuth. (*Artemiſia maritima* L.) 2) f. Schmerz, Verdruß.
Abſolu, ue, adj. unumſchränkte und oberſte Gewalt habend. ablatif abſolu, Ablativus, ſo von nichts regieret wird. terme abſolu, Wort, das ſich auf nichts beziehet. jeudi abſolu, grüner Donnerſtag. l'abſolue néceſſité, die unumgängliche Nothwendigkeit.
Abſolument, adv. ohne Maaß und Ziel; ganz und gar; ſchlechterdings; durchaus; ohne Widerrede; nothwendig. *F.* hochmüthiger Weiſe (in der Grammatik) ohne caſu, it. ohne ſich auf etwas anders zu beziehen.
abſolument parlant, überhaupt zu reden.

Abſolution, ſ. f. (in Rechten und in der Kirche) Vergebung, Losſprechung. it. das Räuchern und Sprengen des Weihwaſſers über die Leichname hoher Perſonen.
Abſoluroire, adj. was die Losſprechung mit ſich bringet.
Abſorbant, ſ. m. und adj. m. Arzeney, ſo die Säure und Schärfe verzehret.
Abſorbé, ée, part. ſ. abſorber. abſorbé dans l'étude, en Dieu, im Studiren, in GOtt vertieft.
Abſorber, v. a. verſchlingen, verſchlucken. *F.* (von Reichthum und Gütern) ganz aufzehren, (von Farben, Stimme, Geruch und Geſchmack) verurſachen, daß man ſie nicht ſpüren könne. *T.* Säure und Schärfe verzehren. (bey den Gärtnern) von den Nebenſproſſen, Räubern der Bäume, den Bäumen den Saft benehmen.
s'abſorber, verſchlungen werden. la pluie s'abſorbe dans le ſable, der Regen kriechet in den Sand.
Abſoudre, v. a. los und ledig ſprechen, abſolviren, Sünde vergeben. *G.* un tel que Dieu abſolve, der und der, GOtt habe ihn ſelig.
Abſous, oute, adj. von einem Verbrechen losgeſprochen; abſolvirt.
Abſoute, ſ. f. öffentliche Abſolution, ſo bey den Katholiken am grünen Donnerſtage dem Volke vom Biſchofe gegeben wird.
Abſtème, ſ. m. der ſich des Weins enthält.
s'Abſtenir (de qch) ſich enthalten.
Abſterger, v. a. eine Wunde oder Geſchwär vom Eiter reinigen.
Abſterſif, ive, adj. *T.* (von Arzneymitteln) was abführet, reiniget.
Abſtinence, ſ. f. Enthaltung, Mäſſigung im Eſſen und Trinken. it. Enthaltung vom Fleiſche.
Abſtinent, te, adj. mäſſig im Eſſen und Trinken.
Abſtract, te, adj. (in der Logik) was man in Gedanken von etwas abgeſondert.
Abſtraction, ſ. f. die Handlung, dadurch man in Gedanken etwas von einem andern, dabey es ſonſt iſt, abſondert. cet homme eſt dans une abſtraction continuelle, dieſer Menſch hat immer fremde Gedanken.
Abſtraire, v. a. in Gedanken abſondern.
Abſtrait, ſ. m. ein abgeſonderter Begriff, das Abſtractum.
Abſtrait, te, adj. *T.* was man in Gedanken von andern abgeſondert hat; was gar zu hoch und ſubtil iſt; fantaſtiſch, das nur in der Einbildung beſtehet; it. tiefſinnig.
Abſtrus, uſe, adj. ſchwer zu ergründen, dunkel.
Abſurde, adj. lächerlich, ungereimt, abgeſchmackt, unvernünftig.
Abſurdement, adv. unvernünftig.
Abſurdité, ſ. f. was wider die geſunde Vernunft iſt, Ungereimtheit.
Abſus, ſ. m. die ägyptiſche Caſſie, (*Caſſia Abſus* L.)

Abus,

Abus, ſ. m. Misbrauch; Fehler, Irrthum. *F.* Verſehen im Rechnen. *T.* appel comme d'abus, Appellation von einem geiſtlichen Richter, der ein Urtheil gegeben, ſo über ſeine Jurisdiction gehet.

Abuſer, v. a. betrügen. une fille oder d'une fille, ein Mädchen verführen, ſchänden. it. v. n. (de qch) mißbrauchen. s'abuſer, ſich irren.

Abuſeur, ſ. m. *W.* Betrüger.

Abuſiv, e, adj. dem Mißbrauch unterworfen, wider den rechten Gebrauch.

Abuſivement, adv. id.

Abuter, v. n. (beym Kegelſpiel) werfen, wer zuerſt ſpielen ſoll. *A.* zielen.

Abutilon, ſ. m. die Sammtpappel. (*Sida Abutilon* L.)

Abyme, ſ. m. Abgrund. *F.* alles, was man nicht ergründen oder ausrechnen oder woraus man ſich nicht helfen kann. it. die Hölle. *T.* Forme zum Lichtziehen. (in Wapen) kleine Vertiefung mitten im Schilde. en abyme, verſenket.

P. un abyme attire l'autre, ein Unglück zieht das andere nach ſich; es iſt ſelten ein Unglück allein.

Abymé, part. *F.* un homme abymé, ein Menſch, der Gut und Ehre verlohren. abymé de dettes, mit Schulden beladen. abymé de crainte et de confuſion, voll Furcht und Beſtürzung.

Abymer, v. a. in den Abgrund ſtürzen. *F.* zu Grunde richten, verderben. ir. v. n.-p. in den Abgrund fallen. *F.* umkommen.

s'abymer, ſich in den Abgrund ſtürzen, verſenken. *F.* vertiefen. s'abymer devant Dieu, ſich vor GOtt demüthigen und ſeine Nichtigkeit erkennen. dans les études, ſich im Studiren vertiefen.

Abyſſin, ine, ſ. und adj. Abyſſinier.

Abyſſinie, ſ. f. Abyſſinien.

Acabit, ſ. m. *G.* (vom Obſt, Hülſenfrüchten und Fleiſchwerke) gute oder böſe Eigenſchaft.

Acacia, ſ. m. 1) Acacie, Name verſchiedener Bäume, acacia commun, - ordinaire, faux acacia, die gemeine Acacie, der Heuſchreckenbaum (*Robinia Pſeud-Acacia* L.) acacia véritable, der ägyptiſche Schotendorn (*Mimoſa nilotica* L.) deren Saft, Acacien, acia. acacia germanique, - d'Allemagne, der Schlehendorn (*Prunus ſpinoſa* L.) 2) länglich gerolltes Papier oder andere Sachen, ſo man auf den Münzen in der Hand eines römiſchen Bürgermeiſters oder Kayſers ſiehet.

Acadalecte, adalectique, adj. *T.* in der lateiniſchen Poeſie von ſolchen Verſen, ſo da vollkommen ſind, und darin keine Sylbe zu viel oder zu wenig iſt.

Académicien, ſ. m. Mitglied einer gelehrten Geſellſchaft. it. Philoſoph von der akademiſchen Secte bey den Griechen.

Académie, ſ. f. Akademie, hohe Schule, Univerſität. it. eine Geſellſchaft gelehrter Männer, welche ſich unter landesherrlichem Schutze zu gewiſſen Zeiten verſammlen, eine oder mehrere Wiſſenſchaften auszuarbeiten. it. Kunſt- und Ritterſchule, Ort, wo nicht nur ritterliche Uebungen, ſondern auch allerley freye Künſte gelehret werden. it. *W.* eine Verſammlung bey Hofe, wo Concert und Spiel iſt. (in der philoſophiſchen Geſchichte) die platoniſche Secte, (bey den Mahlern) eine nackte Figur, welche nach der Natur und in derjenigen Stellung gezeichnet iſt, wie ſie ſich zur Zuſammenſetzung eines Gemähldes ſchickt.

Académique, adj. akademiſch.

Académiquement, akademiſcher Weiſe.

Académiſte, ſ. m. der auf einer Ritterakademie die Exercitien lernet, Akademiſt.

Acagnarder, v. a. zu einer einſamen und unthätigen Lebensart gewöhnen. s'acagnarder, ein einſames und unthätiges Leben führen.

Acajou, ſ. m. Nierenbaum (*Anacardium* L.) Cajunuß, noix d'Acajou.

Acanacé, ée, adj. (von Pflanzen) ſtachelig, dornig.

Acange, ſ. m. freywilliger türkiſcher Soldat, ſo nur auf Beute ausgehet.

Acanthe, ſ. f. Bärenklau, eine Pflanze (*Acanthus* L.) (in der Baukunſt) die den Acanthusblättern ähnliche Zierrath an dem Capital der korinthiſchen Ordnung.

Acarer, v. a. *T.* die Zeugen mit dem Verklagten confrontiren.

Acariation, ſ. f. *T.* Confrontirung der Zeugen mit dem Verklagten.

Acariâtre, adj. c. murriſch, zänkiſch, hartnäckig. mine acariâtre, zänkiſche Mine.

Acarne, ſ. m. 1) Name einiger diſtelartigen Pflanzen, dahin *Cnicus Acarna* und *Carlina* L. gehören. 2) ein Seefiſch, der Bartumber, Magerfiſch, (*Sciæna cirrhoſa* L.)

A cauſe, præp. wegen. à cauſe que, conj. weil, dieweil.

Accablant, te, adj. beſchwerlich, verdrießlich.

Accablement, ſ. m. Ueberhäufung der Geſchäfte und allerley Ungemachs. *F.* Schwermüthigkeit, Entkräftung. *T.* accablement de pouls, ſtark gehender Puls.

Accabler, v. a. durch Laſt unterdrücken; durch die Ruinen eines Gebäudes verſchütten; *F.* mit Geſchäften, Schulden, Auflagen, Unglück, Krankheit, Verdruß, Alter überhäufen, beſchweren. accabler de reproches, heftigen, allzuderben Verweis geben. - de biens, gar zu viel Gutes erweiſen, damit überhäufen. de ſottes excuſes, mit thörigten Entſchuldigungen beſchweren.

Accaparement, ſ. m. das Aufkaufen der Lebensmittel, um Wucher damit zu treiben.

Accaparer, v. a. Lebensmittel aufkaufen, um ſie nachher deſto theurer wieder zu verkaufen. des richeſſes, Reichthum ſammlen.

Accapareur, s. m der Lebensmittel durch Aufkaufen derselben theurer macht, ein Korujude.

Accastillage, s. m. Vörder- und Hinterkastell auf dem Schiffe.

Accastillé, adj. *T.* das solche Kastelle hat.

Accéder, v. n-a. *W.* (à qch) hinzutreten (zu etwas) z. E. zu einem Tractat.

Accélératif, ive, adj. so die Geschwindigkeit befördert.

Accélération, s. f. Beschleunigung, Beförderung. (in der Physic) zunehmende Geschwindigkeit im Fallen.

Accélérer, v. a. (meistens in der Philosophie gebräuchlich) beschleunigen.

Accent, s. m. Accent einer Sylbe. it. das Tonzeichen. in weiterer Bedeutung die Aussprache eines Worts nach einer gewissen Landesart. it. der Nachdruck, mit welchem bey einer Gemüthsbewegung ein Wort ausgesprochen wird.

Accentuer, v. a. accentuiren, mit Accenten bezeichnen.

Acceptable, adj. c. so anzunehmen ist; annehmlich.

Acceptant, te, adj. (in Rechten) der oder die eine Sache acceptiret, den Wechselbrief annimmt; der in Frankreich die päbstliche Bulle *Unigenitus* acceptiret.

Acceptation, s. f. Annehmung der Wechselbriefe, Geschenke ꝛc.

Accepter, v. a. das Angebothene annehmen, als Geschenke; it. Wechselbriefe.

Accepteur, s. m. der einen Wechselbrief angenommen hat.

Acceptilation, s. f. Genehmhaltung, schriftliche Erklärung, daß man seinem Schuldner nichts abfordern will.

Acception, s. f. de personne, Ansehen der Person; Sinn, Bedeutung, Verstand, welcher mit einem Worte zu verbinden ist.

Accès, s. m. Zutritt, Zugang. être d'un accès facile ou difficile, leicht oder nicht leicht einen Zutritt zu sich verstatten. Anstoß der Krankheit. *F.* il a rarement des accès de libéralité, er läst das Freygebigseyn schwer an sich kommen. il a des accès de dévotion, es kömmt ihm zuweilen eine Andacht an.

Accessibile, adj. c. zu dem man leicht kommen kann.

Accession, s. f. (in Rechten) Besetzung der Oerter. it. Zuwachs.

Accessit, s. m. *T.* der Schüler, der nach dem, der den ersten Preiß bekommen, sich am besten gehalten. it. die Belohnung, so er bekömmt.

Accessoire, s. und adj. was zu einer Sache dazukömmt. it. Nebenwerk. *T.* die zu einer Arzeney durch äusserliche Umstände hinzu kommende Stärkung oder Schwächung derselben.

Accident, s. m. ungefährer Zufall (wird allezeit vom Unglück genommen) wann nicht das dabey stehende *Adjectivum* es anders anzeiget). (in der Logik) was nicht zum Wesen eines Dinges gehöret; zufällige Eigenschaft.

par accident, adv. wider Vermuthen, zufälliger Weise.

Accidentel, elle, adj. zufällig, was nicht zum Wesen gehöret.

Accidentellement, adv. zufälliger Weise.

Accise, s. f. Accise, Auflage auf die Victualien.

Acclamation, s. f. Freudengeschrey; Zuruf des Volkes.

Acclamper, v. a. den Mastbaum wider den Wind durch gewisse Hölzer befestigen.

Accointance, s. f. (im schlimmen Verstande oder Scherze) genaue Freundschaft.

Accointer, *A.* s'accointer, sich an jemand hängen, vertraut mit ihm umgehen.

Accoisement des humeurs, Zurücktreibung der Feuchtigkeiten.

Accoiser, v. a. *A.* besänftigen, stillen. accoiser les humeurs, die Feuchtigkeiten zurück treiben,

Accollade, s. f. Umarmung, sonderlich beym Ritterschlagen. (in Rechnungen) Zug mit der Feder, durch welchen man etliche kleine Posten mit ihrer Summe vereiniget. accollade de lapereaux, zwey zusammen geschrenkte gebratene Caninichen.

Accollage, s. m. *T.* (im Weinbaue) das Anbinden der Weinstöcke an die Pfähle.

Accollé, ée, part. s. accoller. it. (in der Wapenkunst) von Thieren, so ein Halsband oder Krone am Halse haben; von Sachen, die um einander gewunden; von zwey aneinander gefügten Schilden; von Sachen, so in dem Schilde an einander liegen, oder hinter dem Schilde kreutzweiß zusammen gefügt oder geschoben sind.

Accoller, v. a. umarmen, um den Hals fallen. *F.* accoller la cuisse, la botte à qn, einen sehr demüthig grüssen, die Füsse umfassen. *T.* zwey oder mehr Posten einer Rechnung in eine ziehen; Weinreben an den Pfahl binden; zwey gebratene Kaninichen in eine Schüssel legen.

Accommettre, *A.* an einander hetzen.

Accommodable, adj. was geschlichtet, beygeleget werden kann.

Accommodage, s. m. Arbeit oder Lohn der Köche, die etwas zubereiten. it. des Tapezierers, welcher die Tapeten ausräumet und wieder zurechte machet.

Accommodant, ante, adj. der wohl mit sich umgehen läst, sich nach andern bequemet; it. nützlich, so gelegen kömmt.

Accommodé, ée, part. s. accommoder. it. adj. un homme accommodé, ein wohlhabender Mensch, der zu leben hat.

Accommodement, s. m. Einrichtung und Besserung zur Bequemlichkeit in einem Hause; gütlicher Vergleich und Mittel, eine Sache zu vergleichen. homme d'accommodement, Mensch, mit dem man sich leicht

vergleichen kann. *P.* un méchant accommodement vaut mieux, que le meilleur procès, ein schlechter Vergleich ist besser, als der beste Proceß.

Accommoder, v. a. zur Bequemlichkeit einrichten; anstehen; wohl zu passe kommen; putzen; zubereiten; bewirthen; beylegen; zusammen reimen; vertragen; übel zurichten. accommoder qn de qch, einem etwas zukommen lassen, sich mit einem wegen einer Sache, so ihm anstehet, vergleichen. *P. G.* accommoder qn de toutes pièces, tout de rôti, einen tractiren, wie er es verdienet; brav abprügeln; sehr übel von einem reden. s'accommoder, seine Bequemlichkeit suchen; reich werden; sich bequemen; schicken. de qn oder de qch, leicht mit einem, mit etwas zufrieden seyn. s'accommoder de qn chose avec qn, sich mit jemanden einer Sache wegen vergleichen. d'une pièce avec un libraire, wegen eines Buchs sich mit einem Buchhändler, avec les créanciers, mit seinen Gläubigern vergleichen. s'accommoder de qch, ein wenig zugreifen, mausen. it. à qn, sich nach einem richten. s'accommoder comme il faut, sich bezechen. *P.* accommodez-vous, le pays est large, pflegt man zu solchen zu sagen, die sichs gerne commode machen, ohne auf den Wohlstand zu sehen.

Accompagnateur, s. m. der mit einem musicalischen Instrument einen andern im Spielen begleitet, unterstützet.

Accompagné, ée, part. und adj. begleitet, etwas das mit einer Sache verbunden ist zur Vollständigkeit, Zierde und Bequemlichkeit.

Accompagnement, s. m. Geleit, Begleitung. *F.* was zu einer Sache zum Zierrath oder Bequemlichkeit gehöret. *T.* was zugleich mit einem andern Instrumente oder Stimme gespielet oder gesungen wird; was ein Schild ausserhalb begleitet und zieret; it. das Orgelregister.

Accompagner, v. a. begleiten, mitgehen, das Geleite geben, Gesellschaft leisten. *F.* le bonheur, le malheur l'accompagne, das Glück, Unglück gehet ihm auf dem Fusse nach. - une chose d'une autre, etwas mit einem andern vergesellschaften. *T.* zu einer Stimme oder Instrumente einstimmen.

s'accompagner de qn, (meistens im üblen Verstande) sich zu einem gesellen.

Accompagner, v. a. *A.* vergleichen.

Accompli, ie, adj. vollendet, fertig, *F.* vollkommen. un homme accompli, ein vollkommener Mensch.

Accomplir, v. a. erfüllen, ganz vollenden, bewerkstelligen; in Stand setzen. s'accomplir, erfüllet werden.

Accomplissement, s. m. Erfüllung, Vollziehung.

Accon, s. m. die Eiche, ein kleiner Kahn mit einem platten Boden von eichen Holz, worauf man zu andern Schiffen fähret, wann Ebbe ist.

Accoquiner, v. a. und n. *G.* zu einem faulen lüderlichen Leben anreizen. s'accoquiner à qch, sich zu etwas lüderlichem unanständigem gewöhnen, anlocken lassen.

Accord, s. m. Zusammenstimmung der Töne. (luth, qui est d'accord, Laute, die mit andern zusammen stimmt). *F.* Vergleich unter Privatpersonen über geringe Sachen; gutes Verständniß und Einigkeit; Versöhnung; Beyfall; gutes Verhältniß und Vereinigung der Theile der Welt; des menschlichen Körpers ꝛc. être, tomber, demeurer d'accord, gestehen, zugeben, der Meinung seyn. mettre d'accord, vergleichen. être de tous bons accords, sich alles gefallen lassen, alles mitmachen. *T.* im pl. accords oder étais, die grossen Hölzer, damit man das Schiff unterstützt, wenn es gebauet wird.

tout d'un accord, adv. einmüthig, einhellig, gleichgesinnet. *G.* d'accord, adv. ich bin eben der Meinung, stimme ein.

Accordable, adj. c. so verwilliget werden kann, it. sich zu etwas schickend.

Accordailles, s. f. pl. Verlöbniß.

Accordant, te, adj. übereinstimmend, wohlstimmend, gemäß.

Accorde, s. f. Commando, so an die Ruderknechte ergehet, zugleich zu rudern.

Accordé, ée, s. Verlobte, Bräutigam oder Braut.

Accorder, v. a. und n. (von Säiten oder Instrumenten) zusammen stimmen; zu einem Instrument singen. *F.* vergleichen, zusammen reimen; bewilligen, gewähren, zugeben, verstatten; gelten lassen; die *partes orationis* recht construiren; verloben. *P.* accordez vos flutes, werdet eures Handels, der Sache einig. ils s'accordent comme chiens et chats, sie vertragen sich wie Hunde und Katzen.

Accorder, v. n. avec qn, einig werden.

s'accorder, sich vergleichen, einig seyn; sich vertragen; sich schicken.

Accordoir, s. m. Stimmhammer; Stimmhorn.

Accorer, v. a. (auf den Schiffen) unterstützen.

Accorné, ée, adj. (in der Wapenkunst) von Thieren, deren Hörner anderer Farbe, als der Leib ist.

Accort, te, adj. höflich, willfährig, so sich nach eines andern Sinne schicket. it. listig, der bald Mittel findet.

Accortise, s. f. *W.* Willfährigkeit; Höflichkeit; die Art sich in einen andern zu schicken.

Accostable, adj. leutselig, zu dem man leicht kommen kann.

Accoster, v. a. *G.* sich zu einem begeben, mit ihm zu reden. *T.* (auf den Schiffen) etwas nahe an ein anderes bringen. accoste à bord, wird den kleinern Schiffen zugerufen,

fen, wenn man will, daß ſie an die gröſſern herankommen ſollen. s'accoſter de qn, mit einem umgehen, Gemeinſchaft haben.

Accotar, ſ. m. Stück Bohle, welches man auf die Fuge des Schiffes leget, daß kein Waſſer hinein laufe.

Accoté, part. und adj. *T.* it. (im Wapen) wann ein Pfahl oder eine Binde in einem Schilde zu beyden Seiten noch andere Stücke hat.

Accotter, s'accotter, ſ. Acoter.

Accottoir, ſ. Acoror.

Accouchée, ſ. f. Kindbetterin. le caquet de l'accouchée, das Geplaudere der Weiber, die eine Kindbetterin beſuchen. *F.* faire l'accouchée, ohne Noth im Bette liegen und faulenzen.

Accouchement, ſ. m. das Gebähren, die Niederkunft der Weiber. Après avoir attendu longtemps l'accouchement des montagnes, il n'en eſt ſorti qu'une ſouris.

Accoucher, v. a. einer Frau in der Geburt beyſtehen. it. v. n. (d'un enfant,) eines Kindes geneſen. *F.* ein Werk des Verſtandes mühſam hervorbringen.

Accoucheur, ſ. m. der einer Frau in der Geburt beyſtehet, Geburtshelfer.

Accoucheuſe, ſ. f. Hebamme, Wehmutter.

s'Accouder, *G.* auf dem Ellenbogen liegen.

Accoudoir, ſ. m. ſo dazu gemacht, daß man ſich mit dem Ellenbogen darauf legen kann. *T.* die Bruſtlehne, Brüſtung der Fenſter.

Accouplage, *G.* ſ. Accouplement.

Accouple, ſ. f. Hundekoppel.

Accouplé, ée, adj. gekoppelt, als Säulen oder Pfeiler, d. i. wenn zwey auf einem Säulenſtuhle ſtehen.

Accouplement, ſ. m. das Zuſammenjochen der Ochſen. it. das Belaufen, Begatten der Thiere.

un heureux accouplement, eine glückliche Vereinigung.

Accoupler, v. a. paarweiſe zuſammen ſetzen, zuſammen ſpannen, fügen, paaren; kuppeln, als bey Heyrathen oder Gattung der Thiere. *F.* kleine Wäſche zuſammen hängen, wenn man es der Wäſcherin gibt, damit nichts verloren werde.

Accourcir, v. a. abkürzen, kürzer machen, als Steigbügel, Geſpräch ꝛc.

s'Accourcir oder accourcir, v. n. (vom Tage) kürzer werden.

Accourciſſement, ſ. m. das Verkürzen (meiſtens vom Wege).

Accourſie, ſ. f. *T.* Gang unten im Schiffe, auf beyden Seiten vom Hintertheil zum Vordertheil zu kommen.

Accourir, v. n-p. herzulaufen. *F.* zu einer Sache, zur Rache eilen. *T.* (bey den Jägern) v. a. accourir le trait, das Hängeſeil nach ſich ziehen.

Accouſiner, v. a. *G.* einen Vetter nennen.

Accoutrement, ſ. m. *A.* Putz.

Accoutrer, v. a. *A.* mit Kleidern putzen. *F.* il a été bien accoutré, accoutré de toutes pièces, er iſt übel zugerichtet worden.

Accoutumance, ſ. f. Gewohnheit, die man annimmt, etwas zu thun oder zu leiden.

à l'accoutumée, adv. gewöhnlicher Weiſe.

Accoutumer, v. a. (qn à qch) angewöhnen. it. v. n. ſo nur *in temporibus compoſitis* mit être und avoir gebräuchlich. j'ai oder je ſuis accoutumé, ich bin gewohnt.

Accouvé, ée, adj. *G.* Faulenzer, der ſtets hinter dem Ofen ſitzet, Bärenhäuter.

Accravanter, v. a. *A.* unter der Laſt erdrücken.

Accréditer, v. a. in Anſehen, Zutrauen bringen. ſa faction étoit ſi peu accréditée, ſeine Partey hatte ſo wenig Anſehen.

Accroc, ſ. m. Riß an Kleidern, wenn man hangen bleibet. it. dasjenige, woran man hangen bleibet. *F. G.* Hinderniß.

Accroche, ſ. f. Hinderniß, Verweilung.

Accrochement, ſ. m. das Anhaken, Anhangen, wenn man an etwas hangen bleibet.

Accrocher, v. a. an einen Nagel, Haken ꝛc. hangen. *F.* an ſich ziehen. *G.* einen Handel aufziehen. *T.* ein Schiff beym Gefechte mit Haken an das ſeinige ziehen. s'accrocher à - - ſich an einen, an etwas hängen, um in ſeinem ſchlechten Zuſtande Schutz zu haben.

Accrocheuſe, ſ. f. Kupplerin.

Accroire, (nur im *infinitivo* mit faire) faire accroire qch à qn, einem etwas weiß machen; bereden. en faire accroire à qn, einem etwas weiß machen, ihn betrügen. s'en faire accroire, ſich etwas einbilden.

Accroiſſement, ſ. m. Wachsthum des Leibes, der Flüſſe, Gewächſe ꝛc. Vergrößerung, Vermehrung. (in Rechten) Zuwachs, Anwachs. (in der Grammatik) Verlängerung eines Worts durch eine angehängte Sylbe.

Accroitre, v. a. vermehren. *T.* v. a-p. (in Rechten) anwachſen.

s'accroitre, wachſen, zunehmen. *T.* (in Rechten) zuwachſen, anwachſen.

Accroupi, part. it. (in Wapen) von Thieren, die auf dem Hintern ſitzen.

s'accroupir, niederhocken, kauern.

Accroupiſſement, ſ. n. das Niederhocken.

Accubiteur, ſ. m. Bedienter, der ehemals nahe an dem Kayſer ſchlief.

Accueil, ſ. m. das Empfangen, Aufnehmen einer ankommenden Perſon. avoir l'accueil agréable, ſich gegen die, ſo uns ſprechen, höflich bezeigen. faire accueil à qn, einen empfangen, aufnehmen.

Accueillir, v. a. empfangen, aufnehmen; in Schutz nehmen; aufs Schiff nehmen. *T.* (in der Münze) in die Lehre nehmen. *F.* (von unangenehmen Zufällen) begegnen, überfallen, beſchwerlich fallen, drücken.

Accul, ſ. m. (ſprich das l aus) enger Ort, Gaſſe, ſo keinen Ausgang hat. *T.* leerer Raum in Fuchs- oder Dachslöchern. it. letzte Tiefe in einer Meerenge. it. Pfähle

hinter

hinter der Batterie-Bettung, das zurück laufende Stück aufzuhalten.

Acculement, s. m. Aushöhlung und Rundung der grösten Ribbenhölzer auf dem Kiel im hintern und vordern Theile des Schiffes.

Acculé, adj. (in der Wapenkunst) von einem Pferde, so sich aufziehnet. it. wenn zwey Kanonen die Hintertheile zusammen kehren.

Acculer, v. a. in die Enge treiben, daß man nicht weiter weichen kann. it. von wilden Thieren, als Schweinen, Wölfen, Füchsen und Dachsen. (auf der Reitschule) wann das Pferd in den Volten vorne nicht genug vor sich und hinten zu weit hinein gehet.

s'acculer, sich in einen Winkel oder an eine Wand stellen, damit man von hinten nicht könne angegriffen werden.

Accumulation, s. f. Häufung der Sachen. accumulation de droit, Erhöhung einer Auflage.

Accumuler, v. a. *E.* und *F.* häufen.

Accusateur, trice, s. Kläger, Klägerin.

Accusatif, s. m. (in der Grammatik) der Accusativus.

Accusation, s. f. Klage, *F.* Verweis, Beschuldigung. it. Beichte. intenter une accusation, eine Klage anstellen.

Accusé, s. m. Beklagter.

Accuser, v. a. anklagen. *F.* (de qch) verweisen, verwerfen, beschuldigen; Sünde bekennen. - un contract, einen Contract, Testament ꝛc. anfechten. accuser la réception d'une lettre, den Empfang eines Briefes melden. *T.* sein Spiel, Numel ꝛc. angeben. accuser une lettre de change, bekennen, daß der Wechselbrief bezahlet. *F.* on m'a accusé juste, man hat mir recht gesagt, mich recht berichtet.

Acée, s. f. *A.* Schnepfe. s. Becasse.

Acensement, s. m. *T.* Vermiethung, Verpachtung, Zinspacht.

Acenser, v. a. *T.* einen Acker ꝛc. um gewisse jährliche Zinse überlassen.

Acéphale, s. m. *E.* ein Geschöpf, so keinen Kopf hat. *F.* so kein Oberhaupt hat, von einigen *conciliis* und Ketzern. it. Acéphalite.

Acerbe, adj. (in der Medicin) herbe, als Wein, von unreifen Trauben, unreifen Obst.

Acéré, ée, adj. gestahlet, *F.* scharf, durchschneidend.

Acérer, v. a. stählen, verstählen.

Acérides, s. m. Pflaster ohne Wachs.

Acertener, *A.* versichern.

Acesiné, ée, adj. *A.* von guter, gesunder und starker Leibesbeschaffenheit.

Acesmement, s. m. *A.* das Schmücken, Putzen.

Acesmer, v. a. *A.* schmücken, putzen.

Acesmes, Aschemes. Achemes, s. pl. *A.* Schmuck.

Acétabule, s. m. *T.* Pfanne an den Knochen, darinne sich die Kugel bewegt, it. ein Apothekermaß zu flüssigen Sachen.

Acétabulum, s. m. Frauennabel, Nabelkraut. (*Cotyledon Vmbilicus* L.) it. eine Thierpflanze, der Nabelkocher. (*Tubularia Acetabulum* L.)

Acéteuse, s. f. *W.* Sauerampfer.

Acétum, s. m. *W.* (in der Chymie) Essig.

Achaie, (ch als k) Name einer Provinz im alten Griechenland.

Achaien, s. und adj. (ch als k) Völker aus Achaja. it. alle Griechen überhaupt.

Achaison, Achoison, s. f. *A.* Gelegenheit; unbillige Auflage, Plage.

Achaisonner, v. a. *W.* Gelegenheit suchen, einem das Seinige abzudringen, ihn vexiren.

Achalander, v. a. *G.* Kunden verschaffen.

Achamech, *T. W.* (bey einigen Chymicis) Schaum und Unreinigkeit des Silbers.

Acharnement, s. m. heftige Hitze und Begierde der wilden Thiere auf ihre Beute oder gegen einander. it. *F.* der Menschen, so heftig auf eine Sache oder Person erpicht sind. acharnement de mon malheur, mein grosses Unglück.

Acharner, v. a. blutgierig, hitzig machen, als die Hunde oder andere Thiere auf Beute ꝛc. *F.* sur qn, sur son ennemi, wider seinen Feind anhetzen. *F.* Personen an einander hetzen; s'acharner au jeu, à l'étude, aufs Spielen, Studiren erpicht seyn.

Achat, s. m. Kauf, it. gekaufte Sachen; Einkauf. *P.* achat passe louage, Kauf gehet vor Miethe.

Ache, s. f. Name verschiedener Pflanzen, ache vulgaire, Aeppich, Wasseräppig, *Apium graueolens* L.) ache d'eau, Wassermerk, Wasserpeterlein, (*Sium latifolium* L.) ache de montagne, Liebstöckel, Bergäppig, (*Ligusticum Leviſticum* L.)

Achée, ache, s. f. Regenwurm.

Achement, s. m. *T.* Helmdecke.

Acheminement, s. m. *F.* Beförderung, guter Anfang zu einer Sache.

Acheminé, adj. *T.* cheval acheminé, Pferd, das sich wohl anläßt, vollend abgerichtet zu werden, dessen Rohigkeit gebrochen.

Acheminer, v. a. *F.* ein Vorhaben, eine Sache befördern, einen guten Anfang machen. cela nous achemine à cette chose, diß bahnet uns den Weg dazu.

s'acheminer, sich auf den Weg begeben. *P.* une affaire s'achemine, eine Sache stehet auf gutem Fuß.

Acheron, s. m. Name eines höllischen Flusses, *F.* die Hölle.

Acheter, v. a. kaufen, erkaufen. *P.* qui bon l'achète, bon le boit, wer was gutes haben will, muß es auch gut einkaufen.

Acheteur, s. m. Käufer.

Achevé, adj. vollkommen. un fou, un scélérat achevé, ein Erznarr, Erzbösewicht. elles sont achevées, sie sind Erznärrinnen. it. *T.* achevé, von einem Pferde, so vollkommen abgerichtet, dressirt ist.

Achevement, s. m. Vollführung, Verfertigung.

Achever, v. a. *E.* vollführen, vollenden, fertig machen. it. absolviren. *F.* achever qn, einen vollends hinrichten. it. niedersaufen. achever de lire, de parler, vollends auslesen, ausreden; - de vivre, aufhören zu leben. cela l'achevera de perdre, das wird ihn vollends verderben. voilà pour achever de peindre, das wird ihn vollends hinrichten, seinen Theil, seinen Rest geben.

Achier, s. m. *A.* Bienenhaus.

Achille, s. m. (spr. ch als sch) der griechische Held Achilles. *F.* c'est un Achille, er ist ein tapferer Held. Voilà son Achille, das ist sein unüberwindlicher, unwidersprechlicher Beweisgrund.

achille, *T.* die grosse Sehne des Wadenmäusleins an der Verse (*tendo* oder *chorda Achillis*).

Achilléa und achillée, s. f. Feldgarbe, Garbenkraut (*Achillea* L.)

Achiotte, s. Rocou.

Achoison, s. achaison.

Achoppement, s. m. Anstoß; pierre d'achoppement, Stein des Anstosses.

Achores, s. m. pl. *T.* Ansprung oder dicker stinkender Grind auf den Köpfen der Kinder.

Achronique, adj. c. *T.* von einem Puncte des Himmels oder einem Gestirne, so der Sonne gerade gegen über steht, so daß, wann eines von beyden aufgehet, das andere untergehet, und wenn eins unter, das andere aufgehet.

Acide, adj. c. sauer und scharf. it. s. m. (in der Chymie) scharfes auflösendes Salz; pl. acides, saure, scharfe Sachen.

Acidité, s. f. (in der Medicin) Säure, Schärfe.

Aciditer, v. a. *W.* mit säuerlichem Saft vermengen.

Acier, s. m. Stahl. *F.* Degen, Schwerdt. acier de Carme, acier à la double marque, steyrmärkischer oder kärnthischer Stahl.

Acolythat, s. m. (in der römischen Kirche) Amt desjenigen, so das vornehmste von den vier geringen geistlichen Orden oder Kirchendiensten verrichtet.

Acolythe, s. m. der das vorgedachte Amt hat.

Acommicher, v. a. *A.* s. Communier.

Acon, s. m. s. accon.

Aconit, s. m. Wolfswurzel (*Aconitum Napellus* L.) it. die kleine gelbe Niesewurz (*Helleborus hiemalis* L.) aconit salutaire, s. Anthore.

Acontias, s. m. Pfeilschlange, Schießschlange (*Coluber Aurora* L.)

Acore, Acorus, s. m. Calmus (*Acorus Calamus* L.)

Acosti, *T.* (bey den Kaufleuten) für oder nach derselben Stadt.

Acotepot, s. m. *W.* kleines halbrundes eisernes Küchenzeug, damit man die Töpfe stützet.

Acoter, v. a. *W.* an der Seite stützen; s'acoter contre la muraille, sich stehend an die Mauer lehnen.

Acotoir, s. m. *G.* Stütze. it. Lehne in den Beichtstühlen oder Sänften; die Armlehne an einem Stuhl.

Acoustique, s. f. Wissenschaft vom Gehöre. it. adj. c. so das Gehöre angehet.

Acouti, s. Agouti.

Acqueraux, s. m. pl. Maschine, deren man sich ehedem im Kriege bediente, Steine damit zu werfen.

Acquereur, s. m. eure und euse, f. *T.* der oder die unbewegliche Güter an sich bringet.

Acquerir, v. a. an sich bringen, erwerben, erlangen, zu etwas kommen, darzu gerathen. les choses acquises, die erworbene Güter. *G.* je vous suis tout acquis, ich bin euer Dienstergebenster.

Acquet, s. m. angeschaftes oder erworbenes unbewegliches Gut. it. Kauf, Einkauf. *G.* Vortheil, Nutzen. nouveaux acquets, s. franchet.

Acqueter, v. a. *T.* (in Rechten) erwerben.

Acquiescement, s. m. Einwilligung, Beypflichtung eines andern Meinung oder Willens; Nachgebung, Willfährigkeit. (in Rechten) Einwilligung in einen gerichtlichen Bescheid.

Acquiescer, v. n. à qch, einwilligen, beypflichten, nachgeben, sich gefallen lassen, unterwerfen, bey etwas beruhen lassen.

Acquis, s. m. (wird nur von Gelehrten gebraucht) Fertigkeit, Erfahrung. cet homme a bien de l'acquis, dieser Mensch ist in seiner Profession sehr gelehrt.

Acquisition, s. f. Erwerbung, das an sich Bringen, it. die erworbene Sache.

Acquit, s. m. Quittung; beym Billard, wenn man sich nach einer gemachten Bille so leget, daß der andere fortspielen kann, Aussatz; Zollzettel, dadurch bewiesen wird, daß das Gehörige bezahlet sey. acquit à caution, Accis- oder Zollzettel, so dem gegeben wird, der davor gebürget hat, daß die versiegelten Ballen, wann sie an Ort und Stelle kämen, daselbsten solten visitiret, und die Abgabe bezahlet werden, wodurch er dann seine Bürgschaft los wird. acquit-patent, königliche Verordnung, dadurch einer mit einer gewissen Summe begnadiget wird. *F.* pour l'acquit oder à l'acquit de sa conscience, sein Gewissen zu befreyen. par manière d'acquit, nachlässiger Weise und weil es so seyn muß.

Acquiter, v. a. zahlen, von Schulden befreyen. acquiter qn de qch, für einen etwas bezahlen, abtragen. *F.* acquiter sa conscience, sein Gewissen befreyen. acquiter qn, einen absolviren.

s'acquiter envers qn, sich gegen jemand erkenntlich erzeigen. d'un devoir, eine Schuldigkeit beobachten. des ordres de qn. eines Befehl vollziehen. d'une charge, ein

Amt

Amt verwalten. s'acquiter, (auf dem Billard) sich legen, aussetzen.

Acre, s. m. (a ist kurz) Acker Lands macht zwey Arpents und einen halben aus.

Acre, adj. c. (a ist lang) scharf, beissend. F. stachelicht, spitzig von Menschen.

Acreté, s. f. Schärfe.

Acridophage, s. c. der oder die von Heuschrecken lebt.

Acrimonie, s. f. Schärfe.

Acrocome, s. c. der lange Haare hat und sie niemals beschneiden läßt.

Acromion, s. m. die Schulterhöhe an den Schulterblättern, woran die Schlüsselbeine befestiget sind.

Acrostiche, s. m. (bey einigen f. it. adj. c.) Gedichte, davon die Anfangsbuchstaben der Verse gewisse Worte ausmachen.

Acrotère, s. m. *T.* kleines Postament oben auf Gebäuden, worauf man Statuen ꝛc. setzet, Bildstuhl, Giebelzinne. it. Giebel, Forst. it. Vorgebürge und Ecken der Länder, so in die See hinein laufen.

Acrotéria, s. m. (auf Münzen) Schiffzierrath, so einen Sieg zur See oder einer Seestadt bedeutet.

Acte, s. m. innerliche oder äusserliche Handlung, Werk, Uebung, als der Tugend ꝛc. (in Rechten) gerichtliche und schriftliche Handlung, Contract, Instrument. (in Komödien) Hauptabtheilung, Actus; (auf Universitäten) öffentliche Disputation; (in der Logik) die That, *actio*, im Gegensatze des Vermögens, *potentiae*. acte de foi, öffentliche Absolvirung oder Bestrafung der Beschuldigten bey der Inquisition. acte du Parlement, Gesetz, so mit Genehmhaltung des Königs im engländischen Parlement gemacht wird. prendre acte de qch, gerichtlichen Beweis von etwas fordern, nehmen. *F.* acte de ma diligence, Beweis von meinem Fleiß.

Actéon, berühmter Jäger bey den Heiden. *F.* dem seine Frau Hörner aufgesetzet.

Actéoniser, v. a. Hörner aufsetzen.

Actes, pl. in die öffentlichen Register eingeschriebene Schlüsse, eines Raths oder Concilii. les actes des Apôtres, die Apostelgeschichte.

Acteur, s. m. Schauspieler, Komödiant. *F.* il est le principal acteur de cette négociation, er ist die vornehmste Person bey dieser Unterhandlung.

Actif, ive, adj. thätig, wirksam. *F.* hurtig, hitzig, fleißig, arbeitsam, geschäftig, munter. la vie active, das thätige Christenthum. dettes actives et passives, Activ- und Passivschulden. (in der Gramm.) verbe actif, *verbum activum*. avoir voix active et passive, eine Wahlstimme haben, andere zu erwählen und selbst erwählet zu werden.

Action, s. f. Wirkung; Beschäftigung; Handlung; That. *F.* Ernst, Hitze, Bewegung eines, der etwas thut; gewöhnliche Geberdung und Stellung eines Menschen; Action eines Redners, wirkliche Ablegung einer Rede; öffentliche Rede. action de graces, Danksagung.

action, (in Komödien) Hauptvorstellung; Actien, in einer Handlungsgesellschaft. (in Rechten) Klage, Proceß wider jemand; Recht, so man zu einem Proceß hat. (in der Mahlerey) Stellung, Geberden, so eine Gemüthsneigung andeuten. (auf der Reitschule) action de bouche, Bewegung der Zunge und Kinnbacken eines Pferdes, so das Gebiß kauet, und dadurch seine Lebhaftigkeit anzeiget. ce cheval est toujours en action, dieses Pferd kauet stets an seinem Gebisse. (bey den Kaufleuten) saisir à un marchand toutes ses actions, einem Kaufmann alle seine Activschulden wegnehmen. intenter une action, eine Klage anstellen.

Actionnaire, Actionniste, s. m. der eine oder mehr Actien in einer Handlungscompagnie hat.

Actionner, v. a. *T.* gerichtlich belangen.

Activement, adv. *T.* (in der Gramm.) als ein *verbum activum*.

Activité, s. f. Kraft etwas zu thun. *F.* Fleiß, Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit in Verrichtungen. rendre l'activité à la diète, dem Reichstage seinen Fortgang wieder geben, indem man von seinem Einspruche abstehet.

Actrice, s. f. Schauspielerin.

Actuel, elle, adj. so wirklich da ist.

Actuellement, adv. wirklich, in der That, vorjetzo.

Acudia, s. m. der amerikanische leuchtende Springkäfer. (*Elater noctilucus* L.)

Acul, &c. s. accul.

Acut, adj. (bey den Buchdruckern) mit einem Acut bezeichnet.

Acutangle, adj. *T.* spitzwinklicht.

Acutangulaire, adj. section acutangulaire, (in der höhern Geometrie) Kegelschnitt, der mit der Axe des Kegels einen Winkel macht.

Adage, s. m. *S.* Sprüchwort. les adages d'Erasme, die Sprüchwörter Erasmi.

Adalide, s. m. *W.* militarischer Gerichtsbedienter in Spanien.

Adam, Mannsname.

Adamites, s. m. alte Ketzer, so da nackend giengen, wie Adam vor dem Falle.

Adaptation, s. f. Anwendung eines Worts oder Schriftstelle.

Adapter, v. a. anwenden. *A.* (ein Wort, Schriftstelle). it. eine Historie auf jemand oder auf etwas deuten. *T.* (in der Chymie) den Recipienten an den Schnabel des Helms befestigen. (in der Baukunst) einen Erker oder Zierrath zurechte passen. (in Rechten) adapter un paiement sur les arrérages, eine Zahlung auf die Zinse nehmen.

Adarce oder adarca, salziger Schaum, so sich bey trockenem Wetter auf Morästen an den Schilf oder Stoppeln hänget.
Adarme, s. m. spanisches Gewicht in America, der 16te Theil von einer Unze.
Adatis, s. m. Art fein und klar Nesseltuch aus Bengalen.
Adcensement, s. Acensement.
Addiction, s. f. (im römischen Rechte) der Ausspruch, nach welchem dem Meistbietenden etwas zugeschlagen wird.
Addition, s. f. Zusammensetzung, Hinzusetzung; Zusatz. *T.* (in der Rechenkunst) das Addiren, Zusammenrechnen. (in Rechten) neue Schrift, so nach der Replique eingegeben wird.
Additionel, elle, adj. *T. W.* so hinzugesetzet worden.
Additionner, v. a. *T.* addiren im Rechnen, it. bey den Kaufleuten, zusetzen.
Addonné, ée, adj. (à qch.) ergeben, geneigt zu etwas.
Addonner, v. n. (bey der Seefahrt) le vent addonne, der Wind legt sich, wird günstiger. s'addonner, (à qch.) sich auf etwas eifrig legen. chez qn dans une maison, sich in einem Hause durch öftere Besuchung bekannt machen. *G.* passez chez moi, si votre chemin s'y addonne, besucht mich in meinem Hause, wenn euch der Weg dahin trägt.
Adducteur, adj. *T.* muscle adducteur, Mäuslein, so ein Glied einwärts beweget.
Adduction, s. f. einwärts gehende Bewegung der Glieder.
Adélaïde, s. f. Weibername, Adelheit.
Ademption, s. f. (in Rechten) Wiederruf eines Legats im Testament.
Adent, s. m. (bey den Tischlern und Zimmerleuten) Kamm, der die Form wie ein Zahn hat.
Adepte, s. m. der den Stein der Weisen besitzet, Goldmacher.
Adès, adv. *A.* flugs, zur Stunde.
Adextré, ée, *T.* was auf der rechten Seite eines Schildes, oder auch in dem Schilde zur Rechten ist.
Adhérence, s. f. das Aneinanderhangen, (sonderlich in der Medicin). it. *F.* sträfliche Nachsicht, als der Eltern gegen die Kinder. it. Anhänglichkeit an einer Parthey oder Meinung.
Adhérent, ente, adj. (in der Medicin) so an etwas angewachsen, hänget, nahe daran ist. Anhänger einer Parthey.
Adhérer, v. a - n. an etwas hängen, angewachsen seyn. *F.* eines Parthey halten, seiner Meinung seyn. (in Rechten) beypflichten.
Adhésion, s. f. (bey den Scholasticis) das Anhangen, Kleben an etwas, Beyfall.
Adi, *A.* das ist, aujourd'hui, ce jour d'hui, heute dato, bey den Kaufleuten.
Adjacent, ente, adj. (fast nur im gerichtlichen Styl) angränzend, an etwas gelegen.
Adiante, s. m. Haarkraut, Frauenhaar, Abthon. (*Adianthum Capillus Veneris* L.)
Adiaphore, s. m. Art distilirter Spiritus aus Tartaro. it. ein Mittelding.
Adiaphoristes, s. c. Freygeist, Indifferentist.
Adjectif, s. m. Beywort, *adjectivum.*
Adjectivement, adv. als ein Beywort.
Adjection, s. f. Zusatz, Beyfügung.
Adieu, adv. Gott befohlen. it. s. m. Abschiedscompliment. dire adieu à qn, Abschied von einem nehmen. à qch, einer Sache absagen, sie verlassen. adieu ma joie, mon plaisir, mon livre &c. nun ist meine Freude, meine Lust, mein Buch ꝛc. hin. *G.* adieu parti oder la voiture, Glück auf den Weg. adieu vous dis, es ist um euch, um eure Sache geschehen. adieu va, Commando an die Schiffsleute, sich fertig zu halten.
Adige, s. m. Etzsch, Fluß in Tyrol.
Adil, s. m. der Zwerg- oder Goldwolf, der Schakal. (*Canis aureus* L.)
Adim-main, Adimain, s. m. das guineische Schaf. (*Ovis guineensis* L.)
Adjoindre, v. a. nur von Personen, Amtsgehülfen, Collegen geben, adjungiren.
Adjoint, s. m. Amtsgehülfe. (in der Grammat.) *adjunctum.*
Adjonction, s. f. *T.* (in Gerichten) Beysetzung, Beyfügung des Fiscals ꝛc. zu dem ordentlichen Richter.
Adipeux, euse, adj. *T.* (in der Anatomie) vom Gedärme ꝛc. Fett.
Adire, w. s. Adil.
Adirer, v. a. *T.* (in Gericht- und Rentkammern) verlegen, verlieren. it. ausstreichen.
Adition, s. f. (in Rechten) Antretung der Erbschaft.
Adjudicataire, s. c. (einige sprechen das erste d nicht aus) dem ein Pacht zugeschrieben worden, weil er das meiste geboten, it. königl. Pächter.
Adjudicatif, ive, *T.* von einem Urtheil, so einem etwas zuspricht.
Adjudication, s. f. gerichtliche Zuerkennung eines Pachtes, Erbschaft ꝛc.
Adive, s. m. s. Adil.
Adjuger, v. a. gerichtlich zuerkennen, zuschlagen, einräumen.
Adjuration, s. f. Beschwörung in den Kirchenexorcismis.
Adjurer, v. a. beschwören, in den Kirchenexorcismis.
Adjutaire oder Adjutant, s. m. des Obersten Wachtmeisters Gehülfe.
Admettre, v. a. annehmen, zulassen, admittiren; eine Rechnung ꝛc. gelten lassen.
Adminicule, s. f. *T.* (in Rechten) Beyhülfe zum Beweis. it. mithelfende Arzneymittel. it. Zierrathe, womit die Juno auf den Münzen vorgestellet wird.
Administrateur, trice, s. der (oder die) die Güter einer Gemeinde verwaltet, it. der

anstatt

anstatt eines minderjährigen Prinzen ein Land regieret; Administrator eines lutherischen Bißthums. *F.* der Recht und Gerechtigkeit handhabet. Dieu a établi les anges pour des esprits administrateurs, Gott hat die Engel zu dienstbaren Geistern bestellet. un père est légitime tuteur et administrateur de ses enfans, ein Vater ist der rechtmäßige Vormund und Pfleger seiner Kinder.

Administration, *s. f.* Verwaltung der Staatssachen, Gelder, Güter ꝛc. Aufsicht über ein Spital; Verwaltung des Rechts. *T.* Austheilung und Mittheilung der Sacramente; Führung des Beweises, Darstellung der Zeugen im Gericht. it. Niederlage und Comptoir der Spanier bey Lima in America.

Administrer, v. a. verwalten, recht austheilen. *T.* Sacramente austheilen; Beweis, Zeugen im Gerichte darstellen.

Admirable, adj. c. vortreflich, wundernswürdig. *G.* (höhnischer weise) vous êtes admirable de dire cela, ihr seyd recht artig, wenn ihr dieses sagt.

Admirablement, adv. vortreflich, wundernswürdiger weise; artig.

Admiral, *s.* amiral.

Admirateur, trice, *s.* Bewunderer.

Admiratif, ive, adj. (in der Grammat.) so eine Verwunderung, Bewunderung anzeiget, als eine Stimme, ein Punct. (!)

Admiration, *s. f.* Verwunderung, Bewunderung.

Admirer, v. a. bewundern; il s'admire, er bewundert sich selber.

Admissible, adj. (im Gericht) gültig, so angenommen werden kann.

Admission, *s. f.* Annehmung in einen Dienst, Orden ꝛc.

Admittatur, *s. m.* unterschriebenes Zeugniß, daß einer tüchtig befunden worden, seine Gradus in einer Facultät oder die geheiligten Orden zu erlangen.

Admodiateur, *s. m. W.* (einige sprechen amodiateur) der ein Gut pachtet.

Admodiation, *s. f. W.* (bey einigen amodiation) Verpachtung.

Admodier, v. a. *W.* (die meisten sprechen amodier) verpachten.

Admonêter, v. a. einen gerichtlichen Verweis geben.

Admoniteur, *s. m.* in einigen Klöstern der da strafet (*admonitor*) it. Tadler.

Admonition, *s. f. T.* gerichtlicher Verweis, Vermahnung.

Adolescence, *s. f.* die Jugend, jugendliches Alter (nur von Jünglingen gebr.) von 14 bis zu 25 Jahren. *F.* Anfang, erste Zeiten der Welt.

Adolescent, *s. m.* Jüngling von 14 bis 25 Jahren. *S.* un jeune adolescent, ein junger, unerfahrner, einfältiger Mensch.

Adolphe, Mannsname, Adolph.

Adomestiquer, v. n. *A.* s'adomestiquer chez qn, bey jemanden so bekannt seyn, sich so bekannt machen, als wenn man mit in sein Haus gehörte.

Adonaï, *s. m.* einer von den Namen GOttes, (HErr).

Adonc, adv. *A.* alsdenn.

Adonia, Fest, welches in Griechenland zu Ehren des Adonis gefeiert wurde.

Adonier, *s. m.* s. Micacoulier.

Adonis, *s. m.* Jüngling von vortreflicher Schönheit in der Fabel. *F.* schöner Mensch. it. der fliegende Fisch. (*Exocoetus volitans* L.) fleur d'Adonis, Adonisröschen, Feuerröschen, Brunetröschen. (*Adonis* L.)

Adonique oder Adonien, adj. *T.* adonisch, wird von dem Verse gebraucht, so gemeiniglich am Ende einer sapphischen Strophe gesetzet wird.

Adonner, *s.* Addonner.

Adopter, v. a. zum Kinde annehmen. *F.* ein Werk oder Meinung billigen; it. für das seine annehmen und ausgeben.

Adoptif, ive, adj. an Kindesstatt angenommen, angewünschtes Kind.

Adoption, *s. f.* Anwünschung, Aufnehmung an Kindesstatt.

Adorable, adj. c. anbetungswürdig. *E.* u. *F.* liebenswürdig.

Adorateur, trice, *s.* Anbeter, Anbeterin.

Adoration, *s. f.* Anbetung, Verehrung. adoration du Pape, Verehrung des Pabsts durch die Cardinäle. un Pape créé par voie d'adoration, wird gesagt, wenn ohne Wahl von einigen Cardinälen, denen die andern nachfolgen, einer zum Pabst erkläret und erwählet wird.

Adorer, v. a. anbeten, verehren. *F.* heftig lieben; dem neu erwählten Pabst, wie oben gedacht, Ehre bezeugen. *P.* adorer le veau d'or, einen ums Geld dienen, Geld und Gut für seinen Gott halten.

Ados, *s. m.* abhängiges und gegen die Sonne angelegtes Gartenbeet.

Adossé, ée, adj. mit dem Rücken oder Hintertheile an einander geleimet. colonne adossée, Wandsäule, Säule, so zum theil in einer Mauer steht.

Adosser, v. a. mit dem Rücken an etwas lehnen, setzen.

Adouber, v. a. *T.* die Wasserröhren verwahren, daß sie nicht ausrinnen, auslaufen. it. im Trictrac oder Schachspiel, wenn man einen Stein berühret, den man nicht spielen will, sagt man: j'adoube. *F.* wieder zurechte machen, in Ordnung setzen.

Adoucir, v. a. versüssen, süsse machen, it. den salzigten Geschmack benehmen. *F.* gelinder machen, als die Hitze, Kälte, Stimme, seine Worte; Kinder besänftigen, bändigen, bezähmen; Arbeit erleichtern; Eisen ꝛc. geschmeidig machen. adoucir par un beau nom la honte d'une action lâche, eine schändliche Sache mit einem schönen

Mäntel-

Mäntelchen bedecken. *T.* (in der Mahlerey) eine Figur lieblicher, freundlicher machen, it. die Farbe vertreiben. (in der Music) ein Instrument dämpfen. (beym Glasschleifen) das ungleiche abschleifen.

s'adoucir, gelinder werden, nachlassen.

Adouciſſement, ſ. m. Versüssung. *F.* Linderung; Besänftigung; Nachlassung der Kälte ꝛc. Mäßigung, Vergleich und Mittel einer Sache zu helfen. Worte oder Art, womit man obscöne und garstige Sachen erleidlich vorbringet. *T.* Vertreibung der Farben; Besserung der harten Lineamente; Dämpfung der Instrumente; feste und genaue Zusammenfügung der Fugen beym Bauen.

Adouciſſeur, douciſſeur, ſ. m. *T.* (in Spiegelfabriken) der die Glastafeln gleichschleift.

Adouées, adj. f. pl. von Rebhühnern, die sich gepaaret haben.

Adoulé, ée, adj. *A.* voll Schmerzen, betrübt.

Adragant, *T.* gomme d'adragant, oder gomme adragante, Gummi Tragand.

Adreſſant, ante, adj. (à qn.) an einen gerichtet, gestellet, als ein Brief oder Paquet.

Adreſſe, ſ. f. Aufschrift; Nachricht und Anweisung. it. Ort, wo ein Brief oder Paquet hingehört, wo ein weg zu finden, eine Sache anzutreffen, auszurichten. it. List und Geschicklichkeit; Kunstgriff. *T.* Supplic an den König oder das Parlement in Engelland.

bureau d'adreſſe, Ort in Paris, wo man die ordentlichen Zeitungen austheilet, wo man Nachricht von allerhand Sachen bekommen kann. *F.* jedes Haus, wo man viel neues erfahren kann. it. Stadtklatsche.

Adreſſer, v. a. einen Brief oder Paquet an jemanden richten. adreſſer une vocation à qn, einem eine Vocation zuschicken; jemanden ein Werk dediciren; einen anweisen. adreſſer la parole, le diſcours à qn, einen anreden. ſes prières à Dieu, sein Gebet zu Gott richten.

adreſſer, v. n. das Ziel treffen.

s'adreſſer à qn, an einen gehen, übermachet werden, als ein Brief ꝛc. it. sich zu einem wenden, seinen Schutz bey ihm suchen, auf einen gerichtet seyn, ihn erbitten. cela s'adreſſe à vous, das gehet euch an, es gilt euch. un crime, qui s'adreſſe directement à Dieu, ne doit pas être impuni, ein Verbrechen, das gerade wider Gott gehet, soll nicht ungestraft bleiben. vous vous adreſſez mal, ihr kommet übel an. *P.* il faut s'adreſſer à Dieu plutôt, qu'à ſes ſaints, eher an den Herrn, als an die Bediente.

Adrianiſtes, ſ. c. Name alter Ketzer, der auch einigen neuern Sectirern beygelegt wird.

Adriatique, adj. adriatisch. mer adriatique, das adriatische Meer.

Adrien, Mannsname, Adrian. Adrienne, Weibername.

Adrogation, ſ. f. Art der Annehmung an Kindesstatt im römischen Reiche.

Adroit, oite, adj. geschickt, geschicklich. *F.* listig. *G.* it. subst. einer der listig ist.

Adroitement, adv. geschicklich. *F.* verständig, listig.

Advevant &c. ſ. Avenant.

Adventif, ive, adj. biens adventifs, Güter, welche jemanden ausser der ordentlichen Erbschaft oder dem Heirathsgute zufallen.

Adverbe, ſ. m. Adverbium, Nebenwort.

Adverbial, ale, adj. so einem Adverbio gleich gilt, adverbialisch.

Adverbialement, adv. als ein Adverbium.

Adverſaire, ſ. c. Gegenpart, Widersacher.

Adverſative, adj. f. *T.* (in der Gramm.) particule, conjonction adverſative, *particula, conjunctio adverſativa.*

Adverſe, adj. *W. T.* (spr. das d nicht gar zu stark aus) (im Gerichte) partie adverſe, Gegenpart. *A.* fortune adverſe, widriges Glück.

Adverſité, ſ. f. (in gemeinen Reden sprechen einige das d nicht aus) unglückseliger Zustand; grosses Unglück, Widerwärtigkeit.

Advertance, ſ. f. *A.* Achtsamkeit, das Aufmerken auf etwas.

Adveſt, ſ. m. *A.* Frucht, die noch auf dem Stiele steht, noch nicht eingesammelt worden.

Adviſement, *A.* ſ. avis.

Adviſo, *T.* (bey den Kaufleuten) Benachrichtigung, schriftliche Nachricht.

Adulateur, trice, ſ. Schmeichler.

Adulation, ſ. f. Schmeicheley.

Adulte, ſ. u. adj. c. *T.* erwachsen.

Adultère, ſ. u. adj. c. Ehebruch; Ehebrecher; Ehebrecherisch. (als ein adj. wirds meistens von Weibern gesaget.)

Adultérer, v. n. *W.* ehebrechen.

Adultérin, ine, adj. (in Rechten) im Ehebruch erzeuget, Bastart, ſ. unecht.

Advocat, ſ. Avocat.

Aduſte, adj. c. (in der Medicin vom Blute und andern Feuchtigkeiten) verbrannt.

Aduſtion, ſ. f. (in der Medicin) Verbrennung des Geblüts oder anderer Feuchtigkeiten.

Aegée, adj. la mer Aegée, das ägeische Meer.

Aegide, ſ. Egîde.

Aegyptiac, adj. m. onguent Aegyptiac, Wunden reinigende Salbe aus Grünspan, Honig und Weineßig.

Aeole, ſ. m. Aeolus, Gott der Winde.

Aeolipile, ſ. Eolipile.

Aethiopis, ſ. Ethiopienne.

Aërer, v. a. von der Luft durchstreichen lassen, auslusten, an die Luft stellen, hängen u. ſ. w.

Aërien, enne, adj. so aus Luft bestehet oder in der Luft ist, luftig.

Aërier, v. a. ausräuchern, lüften, die Luft reinigen.
Aërole, s. f. Wasserbläschen auf der Haut.
Aëromancie, s. f. das Wahrsagen aus der Beschaffenheit der Luft.
Aërométrie, s. f. Kunst, die Luft und ihre Eigenschaften abzumessen.
Aëlier, v. a. *A.* erfreuen, vergnügen.
Aëliner, v. a. u. n. *A.* vergleichen, vermuthen.
Aetite, s. m. oder pierre d'aigle, Adlerstein, Klapperstein.
Affabilité, s. f. Gesprächigkeit, *F.* Leutseligkeit; Freundlichkeit im Reden gegen einen Geringern.
Affable, adj. c. gesprächig, *F.* leutselig; freundlich im Reden.
Affablement, adv. auf eine leutselige Art.
Affadir, v. a. den Geschmack benehmen; einen Ekel verursachen.
Affaire, s. f. Geschäfte, Sache, die man verrichtet; Rechtssache; Arbeit; Verdruß; Schuldigkeit, so einem obliget; Streit; it. Scharmützel. im pl. Staatsgeschäfte; Privatzustand; böse Händel; natürliche Nothdurft. chacun sait ses affaires, ein jeder weiß, was er zu thun hat. ses affaires sont faites, er ist hin, verdorben, verloren. avoir affaire à qn, mit einem zu thun haben, einen Streit haben. it. mit einer Person Unzucht treiben. de qn oder de qch, einen, etwas nöthig haben, etwas bedürfen. qu'avez-vous affaire (à faire) de dire, was habt ihr nöthig zu sagen? tirer qn d'affaire, remettre hors d'affaire, einen von einer Krankheit curiren; aus bösen Händeln helfen. c'est une affaire, es ist eine schwere Sache. c'est une autre affaire, ja so, das ist was anders. ce n'est pas une affaire, es hat nichts zu sagen, es bedeutet nichts. j'ai votre affaire, ich habe, was ihr verlanget. c'est, voilà mon affaire, das kann ich am besten, it. das ist recht für mich. faire affaire avec qn, mit einem einen Handel schliessen. point d'affaire, davon ist nichts zu gedenken, dabey ist nichts zu thun, man will davon nichts hören. homme d'affaire, Amanuensis, der einem vornehmen Manne stets an die Hand gehet und unterschiedliche Sachen für ihn verrichtet. aller à ses affaires oder faire ses affaires, seine natürliche Nothdurft verrichten. chaise d'affaires, des Königs Nachtstuhl. brevet d'affaires, Patent oder schriftliche Erlaubniß in des Königs Gemach zu bleiben, wenn er auf dem Nachtstuhl sitzt. oiseau de bonne affaire, Falke, so gut abgerichtet. *P.* Dieu vous garde d'un homme, qui n'a qu'une affaire, sagt man von solchen, die von einer Sache so eingenommen sind, daß sie andern davon beständig die Ohren voll plaudern.

im Kanzleystil ist es masc. in dieser Phrasi: pour les exprès affaires du Roi, königl. Geschäfte.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Affairé, ée, adj. geschäftig, der viel zu thun hat. it. mit viel Schulden und verdrießlichen Händeln beschweret.
Affaissement, s. m. das Sinken eines Dinges, so durch seine eigene Schwere verursachet wird.
Affaisser, v. a. so beschweren oder drücken, daß es sinket, oder fester auf einander gedrücket wird. s'affaisser, sinken, sich senken.
Affaitage, s. m. *T.* Abrichtung eines Falkens.
Affaitement, s. Enfaitement.
Affaiter, v. a. *T.* einen Falken abrichten. it. Felle gärben.
Affaitié, ée, adj. *A.* unterrichtet, erzogen.
Affaitier, v. a. *A.* bessern; it. unterrichten.
Affale! Commandowort bey den Schiffleuten, etwas niederzulassen.
Affalé, adj. von einem Schiffe, das der Wind zwinget an dem Lande zu bleiben.
Affaler, v. a. ein Segel ꝛc. niederlassen.
Affamé, ée, part. u. adj. hungrig. *F.* de qch, nach einer Sache begierig. it von Sachen, denen man aus Geiz oder sonst nicht ihre gehörige Größe gegeben hat; von einem Kleide, so allzuenge. *P.* ventre affamé n'a point d'oreille, einem hungrigen Magen ist nicht gut predigen.
Affamer, v. a. den Hunger erwecken; aushungern. *F.* so viel essen, daß andere darüber Hunger leiden müssen. *W.* an einem Kleide oder andern Sachen den Zeug sparen; seine Buchstaben zu zart schreiben.
Affanures, s. f. pl. *W.* Korn, so die Schnitter oder Drescher anstatt baaren Geldes für ihre Mühe bekommen.
Affeager, v. a. ein Stück von einem adlichen Gut einem unadlichen gegen gewisse Zinsen übergeben und veräussern.
Affectation, s. f. gezwungenes, gekünsteltes Wesen; Anmassung einer Sache, in die man sich nicht schicket; vorzügliche, übertriebene Neigung zu etwas. *T.* Beschwerung, Verpfändung eines Gutes; Bestimmung einer Sache zu besonderm Gebrauch; Ungemach; die Schmerzen, so man von einer Krankheit oder Wunde empfindet.
Affecter, v. a. auf eine gezwungene oder unanständige Weise sich einer Sache anmassen; nachahmen; begierig verlangen; sich stellen. *T.* ein Gut beschweren, verpfänden; (von einer Krankheit) ein Glied angreifen, Schmerzen verursachen. affecter à qch, zu etwas widmen. on a affecté ce droit à cette charge, man hat dieses Recht mit diesem Dienst verknüpfet. ce nom est affecté à cette famille, dieser Name wird dieser Familie zugeeignet, beygelegt.
Affectif, ive, adj. (meistens von geistlichen Sachen) beweglich, erbaulich, erweckt lich.
Affection, s. f. Gewogenheit eines Vornehmen gegen Geringere; zarte Liebe der Eltern, Neigung oder Eifersucht zu etwas. *T.* Beschaffenheit.

Affectionner, v. a. einem Geringern gewogen seyn; sich eine Sache angelegen seyn lassen; einer Sache ergeben seyn; die Zuschauer in einer Komödie, die Leser oder die Herzen bewegen. s'affectionner à qch, sich auf etwas aus Liebe eifrig legen.

Affectueusement, adv. auf eine rührende, liebreiche Art.

Affectueux, euse, adj. (von Worten und Handlungen) liebreich, beweglich, rührend.

Afferente, adj. f. *T.* (im Gericht) part afferente, Antheil, so einem zufällt oder zufallen wird.

Afferir, v. n. *A.* gehören, zuständig seyn.

Affermer, v. a. Güter oder andere Sachen in Pacht geben. it. in Pacht nehmen.

Affermir, v. a. fest, hart machen. *F.* stärken, befestigen, gewisser machen. s'affermir, härter werden. *F.* dans qch, in etwas gestärket, beständiger werden.

Affermissement, s. m. Befestigung. *F.* Erhaltung.

Affété, ée, adj. gezwungen. une personne affétée, eine Person, die etwas gezwungenes an sich hat.

Affèterie, s. f. gezwungenes Wesen aus Verlangen zu gefallen.

Affeurage, s. m. Waaren- und Victualientaxe.

Affeurer oder afforer, v. a. den Preis der Waaren (als Magistrat) setzen, taxiren, die Taxe setzen.

Affiche, s. f. angeschlagener Zettel, durch den etwas kund gethan wird, ein Aushang, Anschlag. it. *T.* (in den Jesuiterschulen) Ausarbeitungen, so mit einigen gedruckten oder geschriebenen Zierrathen umgeben, und durch öffentlichen Anschlag andern zur Censur übergeben werden. j'ai piqué un solécisme dans son affiche, ich habe in seiner angeschlagenen Composition einen Solöcismum angemerket und zum Zeichen eine Stecknadel daran gestecket. affiches, pl. Zeit, in welcher solche Ausarbeitungen gemacht zu werden pflegen.

Afficher, v. a. anschlagen, anheften. s. affiche.

Afficheur, s. m. der einen Zettel, Patent ꝛc. anzuschlagen bestellet ist.

Affidé, ée, adj. u. s. vertrauter. *T.* (im Styl der Notarien) verlobte Person.

Affier, v. a. *A.* s. bouture. planter de bouture, Bäume durch Einsetzung der Zweige in die Erde fortpflanzen. *A.* s'affier sur qn, trauen, Zutrauen haben.

Affiler, v. a. ein schneidendes Instrument abziehen; Draht ziehen; Bäume nach der Schnur pflanzen, (in diesem letzten Verstande ist aligner besser.) *F.* avoir la langue bien affilée, oder le bec bien affilé, ein gut Mundwerk, ein Maul wie ein Schwerdt haben.

Affinage, s. m. Läuterung des Zuckers; das Abtreiben der Metalle. *F.* Kunst etwas zu bessern.

Affinement, s. m. das Abtreiben der Metalle.

Affiner, v. a. Metalle abtreiben; Zucker läutern, raffiniren; den Käse durch Befeuchtung mit Weinhefen ꝛc. schärfer machen; Mauerkalk zu subtilem Pulver machen. (bey dem Seiler) das Werg durch den Kamm oder Hechel gehen lassen. (bey dem Buchbinder) die Pappe dichte und fester machen. (auf der See) le temps affine, der Himmel wird heiter. *P.* einen Einfältigen durch Betrug klüger machen.

Affiner, v. a. *A* endigen. it. tödten.

Affinerie, s. f. Werktisch, worauf eiserner Draht gezogen wird. it. dünne geschlagenes Eisenblech. (in Eisenhütten) der Frischherd, Frischfeuer.

Affineur, s. m. der die Metalle abtreibet; den Zucker raffinirt. it. Drahtzieher.

Affinité, s. f. Freundschaft, Schwägerschaft, Verwandschaft. *F.* Gleichheit, Gemeinschaft.

Affinoir, s. m. Kamm, Hechel der Seiler.

Affiquets, s. m. pl. *G. S* allerhand kleiner und lächerlicher Schmuck zum Putz der Frauenzimmer.

Affirmante, adj. f. (in der Logik) proposition affirmante, bejahender Satz.

Affirmatif, ive, adj. bejahend.

Affirmatif, s. m. (bey der päbstlichen Inquisition) Ketzer, der seinen Irrthum gestehet, und solchen halsstarrig behauptet.

Affirmative, s. f. bejahende Meinung.

Affirmation, s. f. Bejahung. (ist fast nur im gerichtlichen Styl gebr.) gerichtliche und eidliche Erklärung, Bejahung.

Affirmativement, adv. auf eine bejahende Art oder Weise, beständig.

Affirmer, v. a. bejahen, behaupten. *T.* mit einem Eide bekräftigen, eidlich erörtern.

Affistolé, ée, adj. *A.* stolz, voller Einbildungen.

Affleurer, v. a. (im Bauwesen) zwey Sachen in gleiche und wagerechte Linie setzen.

Affliction, s. f. Widerwärtigkeit, Trübsal, Herzeleid, Betrübniß.

Affilctive, adj. f. (in Rechten) peine afflictive, Leibesstrafe.

Affligé, ée, adj. u. s. betrübt, traurig.

Affligeant, ante, part. und adj. betrübt, schmerzlich.

Affliger, v. a. betrüben, plagen; seinen Leib kasteyen. *F.* verwüsten. s'affliger, sich betrüben ꝛc.

Affluence, s. f. Zufluß, Zulauf. *F.* Ueberfluß, grosse Menge.

Affluent, ente, adj. (von Flüssen) in einander fallend.

Affluer, v. n. *W.* in einander fliessen, als zwey Flüsse. *F.* (von Personen und Sachen) in grosser Menge zusammen kommen.

Affoiblir, v. a. schwächen, verringern. it. v. n. schwach werden. s'affoiblir, an Kräften abnehmen. *T.* v. a. affoiblir la monnoie, die Güte der Münze verringern.

Affoi-

Affoiblissant, ante, part. schwächend, entkräftend, abmattend.

Affoiblissement, s. m. Schwächung, Entkräftung des Leibes oder Gemüths. *F.* Verringerung, Abnehmung.

Affoler, v. a. *A. E.* verwunden. (ist nur noch im part. affolé, ée, gebr.) *G.* höchst verliebt machen, zum Narren machen. boussole affolée, Magnetnadel, so falsch gehet.

Affolir, v. n. *S.* närrisch werden.

Affonder, v. a. *A.* s. Enfoncer.

Afforage, s. m. Recht, so dem Lehnherrn für die Erlaubniß in seinem Gericht Wein, Bier ꝛc. nach der von ihm gemachten Taxe zu verkaufen, gehört. it. obrigkeitliche Taxe.

Affouage, s. m. Recht, Brennholz aus einem Walde für sein Haus zu holen.

Affouagement, s. m. *W.* Austheilung der Landsteuer nach den Feuerstädten in der Provence.

Affourcher, v. a. tevankern, einen Anker ein wenig entfernet von dem andern werfen, um das Schiff besser zu befestigen, wodurch die Tauen gleichsam eine Gabel vorstellen. ancre d'affourche, Gabelanker, Tevanker.

Affourragement, s. m. Fütterung der Schafe und andern Viehes.

Affourrager oder affourrer, v. a. dem Vieh Futter vorlegen, füttern.

Affranchi, ie, s. u. adj. freygelassener Sclave.

Affranchir, v. a. de qch, befreyen, frey machen. *T.* affranchir la pompe, das Wasser aus den Schiffen rein auspumpen.

Affranchissement, s. m. Freymachung. *T.* Befreyung von der Sclaverey.

Affres, s. f. pl. *A.* grosses Schrecken, Entsetzen.

Affrétement, s. m. Fracht, Miethe für ein Schiff.

Affréter, v. a. ein Schiff miethen.

Affréteur, s. m. der ein Schiff miethet.

Affreusement, adv. abscheulich.

Affreux, euse, adj. greulich, abscheulich, erschrecklich.

Affriander, v. a. zur Leckerey gewöhnen. *F.* durch etwas nützliches oder angenehmes anlocken. *T.* affriander l'oiseau, den Falken ꝛc. mit Leckerbißchen füttern, um ihn auf seine Beute desto erhitzter zu machen.

Affrioler, v. a. durch eine List, durch Geschenke ꝛc. anlocken. it. die Mäuse durch Speise ꝛc. locken.

Affrodille, s. Asphodèle.

Affront, s. m. Schimpf, Beleidigung. boire, avaler un affront, eine Beschimpfung geduldig ertragen.

Affrontailles, s. f. pl. Gränzen von unterschiedlichen Aeckern, die an einander stossen.

Affronté, ée, adj. (im Wapen) von Thieren, die gegen einander vorwärts gestellet sind.

Affronter, v. a. beschimpfen; boshaftiger und listiger Weise betrügen. *F.* kühnlich begegnen. affronter les périls, der Gefahr Troß bieten, sich vor Gefahr nicht fürchten. *T.* Thiere gegeneinander im Schilde vorwärts stellen.

Affronterie, s. f. Betrug, Betrügerey.

Affronteur, euse, s. Betrüger, Betrügerin.

Affublement, s. m. *S.* Verhüllung des Haupts; allerhand Kleidung um den Leib.

Affubler, v. a. *S.* Kopf und Gesicht mit Kleidern verhüllen. *F.* s'affubler de qn, de qch, von einem, von etwas sehr eingenommen werden; närrischer Weise lügen; etwas annehmen und behaupten.

Affût, s. m. *T.* Lassete. affût de bord, Schifflassete. affût de campagne oder à rouage, Feldlassete. affût de place, Walllassete. affût de scie, Sägengestelle, Sägengerüste. it. der Ort an einem Holze, wo man auf Wild lauret. être à l'affût, (von Jägern) sich anstellen. *F. P.* auf Gelegenheit lauren etwas zu thun, mit einem zu reden ꝛc.

Affûtage, s. m. *T.* Richtung der Stücke. it. gesammte Werkzeuge der Drechsler, Tischer ꝛc.

Affûté, ée, adj. mit allem gehörigen Handwerkszeuge versehen. (beym Schiffbau) mât affûté, ein durch Wangen haltbar gemachter Mastbaum. *F.* (von Personen) bereit und geschickt etwas zu thun.

Affûter, v. a. *T.* die Stücke auf die Lassete richten. it. das Handwerkszeug wetzen. affûter un crayon, einen Bleystift schärfen.

Affiliation, s. f. *T.* Annehmung einer weltlichen Person in die Gemeinschaft der Verdienste eines geistlichen Ordens. *A* bey den Galliern hieß es so viel als Adoption.

Affilier, v. a. *W.* einen der Verdienste eines Ordens theilhaftig machen. it. *A.* s. Affiliation.

Afinque, afin de, conj. auf daß, damit. (siehe dessen Gebrauch in der Gramm.)

Africain, aine, Africaner.

Afrique, s. f. Africa.

Aga, interj. *W. G.* siehe einmal!

Aga, s. m. türkischer Kriegsbefehlshaber.

Agace, s. f. Elster, Heher.

Agacer, v. a. durch etwas saures stumpfmachen, als Zähne, Schneide eines Messers. *F. G.* anreizen, hetzen, vexiren.

Agacerie, s. f. das Schönethun, überhaupt alles, was eine Frauensperson thut oder spricht, um bey andern Aufmerksamkeit zu erregen. il y a un air d'agacerie en tout cela, es ist ausnehmend reizend.

Agacin, s. m. *W.* Leichdorn, Hühnerauge an Füssen.

Agallochum, s. m. (ch als k) Art Aloesholz, so man von Indien bringet.

Agante, *T.* (unter den Matrosen) nimm hin.

Agapes, s. f. pl. Liebesmahlzeit der alten Christen.

Agapètes, s. f. Vielgeliebte. Name, so in den ersten christlichen Kirchen einer geistlichen Gesellschaft von Jungfrauen beygelegt worden.

Agaric, ſ. m. Lärchenſchwamm. agaric minéral, Bergmehl, Mondmilch.
Agaſte, ſ. f. ſehr ſtarker Regen.
Agate, ſ. f. Achat, Achatſtein, (bey den Golddrahtziehern) Polierſtein. it. Weibername, Agatha.
Agathe, gatte oder jatte, ſ. f. Waſſerback, Raum im Vordertheil des Schiffs, der das Waſſer ſammlet und ableitet, ſo durch die Klüslöcher eindringet.
Agatis, ſ. m. (in Rechten) Schaden, ſo durch Vieh verurſachet wird.
Age, ſ. m. das Alter, (ſowol von Menſchen als Thieren und andern Dingen); Zeitalter, Zeitabſchnitt. quel âge avez-vous, wie alt ſeyd ihr? être ſur l'âge, beginnen alt zu werden. c'eſt un homme d'âge, es iſt ein Mann bey Jahren. être entre deux âges, nicht alt, nicht jung, in den beſten Jahren ſeyn. il a été l'ornement de ſon âge, — die Zierde ſeiner Zeiten. âge d'or, das goldene Zeitalter, gute Zeit. âge de fer, das eiſerne Zeitalter, ſchlimme Zeit. *T.* il eſt en âge, er iſt mündig. (von Pferden) il eſt hors d'âge, es iſt ſchon ſo alt, daß man an den gewöhnlichen Zeichen ſein Alter nicht mehr erkennen kann. (in der Aſtronomie) l'âge de la lune, Zeit, ſo ſeit dem Neumond verfloſſen. *P.* l'âge n'eſt fait que pour les chevaux, man muß mehr auf Geſchicklichkeit, als auf die Jahre ſehen. laiſſez faire à George, il eſt homme d'âge, (iſt unter dem Miniſterio des Cardinals George d'Amboiſe entſtanden) ſeyd unbeſorgt, er wird ſeine Sachen ſchon machen. s'il vit, il aura de l'âge, er iſt jung, er wird ſchon noch werden, noch lernen.
Agé, ée, adj. alt, bey Jahren. âgé de trois ans &c. drey Jahr alt ꝛc.
Agence, ſ. f. Bedienung eines Agenten.
Agencement, ſ. m. zierliche Ordnung und Einrichtung.
Agencer, v. a. in zierliche Ordnung ſetzen, fügen. *G. S.* s'agencer, ſich putzen.
Agenda, ſ. m. Denkbuch, Diarium.
Agenouiller, v. a. s'agenouiller, knien. faire agenouiller, knien laſſen.
Agenouilloir, ſ. m. Kniepolſter, Knieſchemel, Kniebank.
Agent, ſ. m. Agent. *T.* (in der Phyſik) wirkendes Weſen. agent de change et de banque, Bancoagent, Mäkler.
Agératum, ſ. m. Leberbalſam, Malvaſierkraut. (*Achillaea Ageratum* L.)
Aggravant, ante, adj. *T. W.* ſtrafbarer machend.
Aggrave, ſ. m. oder aggravation, ſ. f. *T.* (bey geiſtlichen Gerichten) zweyte und ſchärfere Publicirung und Drohung eines Kirchenbannes.
Aggraver, v. a. vermehren, ſtrafbarer machen, die Strafe vergröſſern, beſchweren.
Aghais, ſ. m. *A.* (in Rechten) marché à aghais, Kauf oder getroffener Handel mit dem Bedinge, auf einen gewiſſen Termin zu zahlen.
Agile, adj. c. hurtig, behend, gelenk.
Agilement, adv. mit Behendigkeit, Geſchicklichkeit.
Agilité, ſ. f. Behendigkeit, Hurtigkeit des Leibes. it. *F. W.* vom Geiſt und Verſtande.
Agio, ſ. m. Aufgeld, Aufwechſel, Agio.
Agiologique, ſ. Hagiologique.
Agios, ſ. m. *G. S.* allerhand Kleinigkeiten zum Putz der gemeinen Weiber. *G.* Verwunderungszeichen.
Agiotage, ſ. m. wucheriſcher Geldhandel.
Agioter, v. n. mit Gelde wuchern.
Agioteur, euſe, ſ. der oder die ſolchen wucheriſchen Geldhandel treibet; Mäkler.
Agir, v.-n. etwas thun; handeln; verfahren. it. wirken. *F.* einen Streit gerichtlich treiben. faire agir, antreiben, Urſach ſeyn. il s'agit d'une choſe, es betrift eine Sache, iſt um eine Sache zu thun.
Agiſſant, ante, adj. wirkend, wirkſam. it. von einem Menſchen, der hurtig, fleißig, geſchäftig.
Agitation, ſ. f. Bewegung; das Rütteln und Schütteln vom Fahren. *F.* Unruhe des Gemüths.
Agiter, v. a. hin und her bewegen, als der Wind die Blätter und Wellen beweget. *F.* beunruhigen; verwirren; eine ſtreitige Sache abhandeln, verhandeln; darüber diſputiren. agiter une choſe en ſoi-même, eine Sache bey ſich hin und her überlegen. s'agiter, ſich beunruhigen, quälen.
Agitor, ſ. m. kleines Gewicht im Königreich Pegu.
Agnat, ſ. m. (in Rechten) Agnaten oder männliche Nachkommen von demſelben Vater, aber durch unterſchiedliche Kinder.
Agnation, ſ. f. Anverwandſchaft der Agnaten.
Agneau, ſ. m. Lamm. *F.* ſtiller, ſanfter Menſch; l'agneau ſans tache, das unbefleckte Lamm (Chriſtus.)
Agnel, ſ. m. alte Münze in Frankreich, darauf ein Lämmlein geprägt iſt.
Agneler, v.-n. lammen, Lämmer werfen.
Agnelet, ſ. m. *A.* kleines Lamm, Lämmlein.
Agnelin, ſ. m. zubereitetes Lammsfell mit der Wolle. it. die Wolle davon allein.
Agnès, ſ. f. (s iſt laut) Weibername, Agneſia; dummes, einfältiges, unerfahrnes Mädchen.
Agnoïtes, ſ. m. Ketzer des erſten Jahrhunderts, welche leugneten, daß Chriſtus vom jüngſten Gericht gewuſt.
Agnus, ſ. m. *T.* (ſpr. das gn als in campagne und s wird gehört) vom Pabſt geweihtes Wachs, darauf ein Lämmlein oder Bild geprägt, ſo die Katholicken aus Andacht bey ſich tragen.
Agnus-caſtus, ſ. m. Schaafmüllen, Keuſchbaum, Keuſchlamm, Kloſterpfeffer. (*Vitex agnus caſtus* L.)

Agonale,

Agonale, adj. Zunamen der Martispriester oder Salier.

Agonales, s. f. pl. Fest, so die Römer celebrirten zu Ehren des Gottes Janus.

Agonie, s. f. Sterbensnoth, letzte Züge. *F.* Todesangst, Unruh des Gemüthes.

Agonisant, ante, adj. u. s. der in den letzten Zügen liegt.

Agoniser, v. n. in den letzten Zügen liegen.

Agouti, s. m. das surinamische Kaninchen, Ferkelkaninchen. (*Mus Aguti* L.)

Agraffe, s. f. Haken, Heftel. *T.* (in der Baukunst) eiserne Klammer, Steine an einander fest zu machen. (bey den Korbmachern) gedrehte Weide, so den Rand des Korbes hält.

Agrafier, v. a. mit einem Heftel, Schnalle oder einer Stecknadel an- oder zuheften. *F.* s'agraffer, sich an etwas feste anhalten.

Agraire, adj. f. loi agraire, Gesetz bey den alten Römern, so die Theilung und Gränzen der Aecker betraf.

Agrandir, v. a. vergrössern, erweitern. *F.* erhöhen, mit Worten vergrössern, empor bringen. s'agrandir, zunehmen, sich bereichern, sich erhöhen.

Agrandissement, s. m. Vergrösserung, Erweiterung. *F.* Erhöhung, Aufnehmen.

Agréable, adj. c. angenehm, anmuthig. faire l'agréable, auf eine gezwungene, wunderliche Art andern angenehm seyn wollen.

Agréablement, adv. annehmlich.

Agréer, v. a. sich gefallen lassen, belieben; genehm halten. *T.* ein Schiff mit allen gehörigen Geräthen, als Segeln, Tauen ꝛc. versehen, ausrheden. s'agréer, sich zu einer Fahrt ausrüsten.

Agréer, v. n. gefallen. se faire agréer, sich beliebt machen.

Agréeur, s. m. der ein Schiff mit allem gehörigen Geräthe ausrüstet, Rheder.

Agreils oder Agrès, s. m. pl. Tackel, Tackelwerk: alle gehörige Ausrüstung eines Schiffes, als Segel, Tau, Anker ꝛc. it. Braugeräthe.

Agrégation, s. f. *T.* Annehmung in eine Gesellschaft. (in der Physik) corps par agrégation, Körper, der durch eine von aussen geschehende Zusammenfügung verschiedener Theile entsteht.

Agrégé, s. m. *T.* (in der Physik) Aggregat, Haufen solcher Dinge, die keine natürliche Verbindung unter einander haben. it. adj. Docteur agrégé, Doctor, der Adjunctus einer Facultät ist.

Agréger, v. a. *T.* in eine Gesellschaft aufnehmen, um ein sonst nicht gebührendes Recht zu geniessen.

Agrément, s. m. Annehmlichkeit; Genehmhaltung, Beyfall. *T.* einige Zierrathen auf dem Kleide, als Schleifen; erhabene Zierath bey dem Seidensticker oder Knopfmacher (in der Musik) Manier. it. (*S.* und aus Höflichkeit beym Frauenzimmer) ein Klystier.

Agresser, v. a. Händel oder Streit anfangen.

Agresseur, s. m. Friedensstöhrer, Anfänger bey Händeln.

Agression, s. f. Anfang und Angriff bey Händeln.

Agreste, adj. wild, ungebauet; it. herb, sauer, als wilde Früchte; it. grob, bäurisch, ungesittet.

Agrez, *T.* s. agreils.

Agriculteur, s. m. *W.* Ackersmann.

Agriculture, s. f. Ackerbau, Feldbau.

Agrier, s. m. Agrière, s. f. Grundzins.

s'Agriffer, v. n. *W.* sich mit den Klauen oder Händen fest halten.

Agriministe, s. m. Putzmacher, der allerhand Putzwerk für das Frauenzimmer macht.

Agriophage, s. c. so von wilden Thieren lebet.

Agriotte, s. griotte.

Agripaume, s. f. ein Pflanzenname, Herzgespann, Wolfstrappe. (*Leonurus Cardiaca* L.)

Agripper, v. a. mit der Hand begierig anpacken, greifen; stehlen, die Hände kleben lassen.

Agrippeur, s. m. der die Hände gern kleben lässet, gern zugreift.

Agropile, s. Egagropile.

Agrouper, v. a. (bey den Mahlern und Bildhauern) mehrere Figuren in einer gewissen Verbindung zusammenstellen.

Aguerrir, v. a. zum Kriege abrichten. *F.* zu einer mühsamen, schweren Sache gewöhnen; in einer Profeßion geschickt machen. s'aguerrir, zum Krieg geübt und geschickt werden.

Aguet, s. m. *W.* évirer les aguets de qn, jemandes Nachstellungen entgehen. être oder se tenir aux aguets, auf Zeit und Gelegenheit lauren. *W.* d'aguet, s. guet. de guet à pens.

Aguilaneu oder Aguillanneuf, s. m. *A.* Wort, das man sonst ausrief, um seine Freude bey einem neu angetretenen Jahre zu bezeigen. Es ist zusammengesetzt aus au guy l'an neuf, und hat seinen Ursprung von den Druiden, welche dem Volk am Neujahrstage geweiheten Mistel austheileten. An einigen Orten bedienen sich die Kinder noch dieses Worts, wenn sie ein Neujahrsgeschenk fordern.

Ah! interj. ey! ach!

Ahan, s. m. *G. W.* (h ist laut) saure Arbeit, grosse Bemühung.

Ahanable, adj. *A.* terre ahanable, Acker, Pflugland.

Ahaner, v. n. *G. W.* (h ist laut) krechsen, sich sauer werden lassen. *F.* sich mit grosser Mühe entschliessen, it. *A.* v. a. das Land pflügen, ackern.

Aheurté, ée, adj. (h ist laut) eigensinnig, halsstarrig.

Aheurtement, s. m. (das h aspirire ein wenig) Halsstarrigkeit, eigensinnige Behauptung

ptung einer Meinung. s'aheurter, (asp. das h) seinen Kopf aufsetzen, auf seinen Sinnen bleiben.

Ahi! interj. ey! nun!

Ahonter, v. a. *A.* beschimpfen.

Ahouaj, s. m. der Schellenbaum. (*Cerbera Ahouaj* L.)

Ahurir, v. a. *A. W.* durch eine böse Zeitung betrüben; bestürzt machen.

Aï, s. m. das Faulthier. (*Bradypus tridactylus* L.)

Ajambée, ajamber, s. enjambée.

Aiche, s. Sillage.

Aidance, s. f. *A.* Hülfe.

Aide, s. f. Hülfe, Beystand. it. Filialkirche.

Aide, s. m. Gehülfe. *T.* Nebengemach, Nebengebäude, die Sachen, die sonst im Wege liegen, zu verwahren. NB. Es wird von vielen Personen gebraucht, die darzu bestellet sind, einem andern in seinem Amte Beystand zu leisten, und ist alsdann von Mannspersonen m. von Weibern f.) aide de cérémonie, Untercerenonienmeister; de camp, Generaladjutant. de cuisine, Beykoch; aide-major, Regimentsadjutant; aide de camp, Adjutant. aide-maçon, und à maçon, à couvreur, Handlanger beym Maurer, Dachdecker. aide de relief, (im Lehnrecht) gewisses Recht, so in einigen Provinzen den Erben des Unterlehnherrn, als eine Beyhülfe bey dem Oberlehnherrn, die Lehn abzutragen gebühret. aide chevel, gewisses Recht, so die Vasallen dem Oberlehnsherrn abtragen ꝛc.

Aides, s. f. pl. allerhand Steuern und Auflagen. la cour des aides, Steuerkammergericht. *F. G.* aller à la cour des aides, bey seinem Freunde borgen; von einem andern in etwas sich helfen lassen. it. von einer Frau, die mit ihrem Manne nicht zufrieden und anderswo courtisiret. *T.* aides, die Hülfe, so ein Reuter dem Pferde giebt à l'aide de qch, durch Beyhülfe einer Sache. à l'aide! adv. helft, helft! *G.* Dieu vous soit en aide, Gott helfe euch.

Aider, v. a. helfen, (qn de qch) einem mit etwas helfen; à qn à faire qch, einem in Verrichtung einer Sache helfen. à qch, zu einer Sache helfen, etwas beytragen. à la messe, bey der Messe aufwarten und dem Priester antworten. *F.* aider à la lettre, was an einer Schrift fehlet, ersetzen, errathen; einen geringen Fehler entschuldigen; etwas zu einer Erzehlung hinzuthun. *T.* aider un cheval, einem Pferde die Hülfe geben. *P.* aide-toi et Dieu t'aidera, arbeite, so wird dir Gott helfen. s'aider de qch, sich behelfen; nützlich anwenden, brauchen; sich helfen. il ne s'aide point du bras droit, er kann den rechten Arm nicht brauchen, sich damit nicht helfen. Dieu aidant, geliebt es Gott, mit Gottes Hülfe.

Aie, s. f. *A.* s. Aide.

Aïeul, s. Ayeul.

Aigail, s. m. (bey den Jägern) Morgenthau, auf dem Grase und den Blättern der Bäume. chien d'aigail, Hund, so im Thau wohl spüret.

Aiglat, s. aiglon.

Aigle, s. m. Adler. *F.* Mensch, der einen scharfen, hohen und durchdringenden Verstand hat. (in diesem Verstande von Mannspersonen m. von Weibern f.) it. das römische teutsche Reich. *T.* Pult in einer Kirche, so aus einem mit ausgebreiteten Flügeln gegossenem Adler bestehet. avoir des yeux d'aigle, ein sehr scharfes Gesicht haben. *F.* einen durchdringenden Verstand haben. crier comme un aigle, sehr laut und andern zum Verdruß schreyen. pierre d'aigle, Adlerstein, Klapperstein.

Aigle, s. f. Adler, Name eines Sternbildes. it. Adler in Wapen, Sinnbildern u. d. gl. *F.* les aigles romaines, die römischen Legionen, das römische Kriegesheer.

Aiglette, s. f. kleiner Adler. aiglettes oder aiglons, so nennt man in Wapen die Adler, wenn deren viel im Schilde sind.

Aiglon, s. m. junger Adler im Nest oder der erst ausflieget.

Aiglure, s. m. *T.* (in der Falknerey) röthliche Flecken und Striefen, so einige Vögel auf dem Rücken, Flügeln und Schwanz haben.

Aigocéras, s. m. s. Fénugrec.

Aigre, adj. c. sauer, scharf, herbe. *F.* verdrießlich, sauertöpfisch, verbittert. *T.* (von Metallen) strengflüßig, spröde, so leicht bricht.

Aigre, s. m. Säure, Schärfe. *T.* aigre de bierre, Biereßig. aigre de cèdre, säuerlich- und angenehmer Trank aus Limoniensaft, Zucker und Wasser.

Aigre-doux, ouce, adj. wird vom Obst gesagt, so einen halbsüssen und säuerlichen Geschmack hat. *F.* bisweilen auch von der Stimme und Styl.

Aigre-fin, s. m. der Schellfisch. (*Gadus Aeglefinus* L.) *G. S.* schlauer und listiger Mensch, der nicht leicht zu betrügen.

Aigrelet, ette, adj. *G.* säuerlich.

Aigrelle, s. Oseille.

Aigrement, adv. *F.* mit bittern, harten, spitzigen Worten; verdrießlich.

Aigremoine, s. f. Odermennig, Leberklette, Bruchkraut. (*Agrimonia Eupatorium* L.)

Aigremore, s. m. *T.* (bey den Feuerwerkern) Art von Kohlen, so zum Pulver und andern Feuerwerkssätzen gebraucht werden.

Aigret, ette, adj. säuerlich.

Aigrette, s. f. der weisse Reiger mit langen herunterhangenden Federn am Hinterkopfe. (*Ardea Garzetta* L.) it. ein Federbusch von den Federn dieses Reigers, Reigerbusch, als die Türken, Pohlen auf ihen Mützen zu tragen pflegen, it. Federbüsche auf Bettstellen,

ſtellen, Pferdeköpfen u. d. gl. it. ein Geſchmeide mit ſchwebend daran hangenden Edelgeſteinen, Zitternadel. it. Haarkrone auf einigen Arten von Saamen. (*Pappus.*) it. eine Art Meerkatzen mit einem Buſche auf dem Kopfe, der Eulaffe, der Tiäkko. (*Simia Aygula* L.) it. eine Art Steckmuſcheln. ſ. Pinne marine. it. *F. W.* Hahnreyhörner.

Aigreur, ſ. f. Schärfe, Säure. *T.* aufſteigende Säure aus dem Magen; Strengflüßigkeit, Sprödigkeit der Metalle. *F.* Haß, Verbitterung durch empfindliche Worte.

Aigriotte, ſ. Griotte.

Aigrir, v. a. ſauer machen. *F.* erbittern; ein Uebel ärger machen. s'aigrir, ſauer werden. *F.* vermehret, heftiger, unwilliger werden. les chiens ſont ſi aigris entre nous, die Hunde ſind bey uns ſo grimmig.

Aigu, uë, adj. ſpitzig, ſcharf. *F.* ſinnreich, ſcharfſinnig; hellautend; ſchmerzhaftig, heftig. fièvre aiguë, hitziges, bösartiges Fieber. accent aigu, Acutus. *P.* avoir l'eſprit aigu comme une boule, einen plumpen Verſtand haben.

Aiguade, ſ. f. *T. W.* faire aiguade, friſch und ſüß Waſſer holen, die Schiffe damit zu verſehen.

Aiguail, ſ. aigail.

Aigue, ſ. f. *A.* Waſſer.

Aigue-marine, ſ. f. Aquamarin, occidentaliſcher Beryll, ein Edelgeſtein von meer- oder ſeladongrüner Farbe.

Aiguière, ſ. f. Gießkanne; kleine Waſſerkanne.

Aiguiérée, ſ. f. *W.* Gießkanne voll.

Aiguille, ſ. f. Nadel, als zum Nehen, ſtricken, einpacken, heften, Staar ſtechen, Perlen einfädnen ꝛc. Zünglein in der Waage; Weiſer an einer Uhr oder Zeiger; Magnetnadel; Bergbohrer; Schneide am Vordertheile des Schiffes oder des Gallions; lange Stütze unter dem Maſtbaume, wann das Schiff auf der Lee liegt; Schutzhölzer in den Flüſſen, das Waſſer aufzuhalten; Kirchthurmſpitze; Meernadel oder Hornfiſch. (*Eſox Bellone* L.) aiguille de mer, Nadelfiſch, Blindfiſch. (*Syngnathus Typhle* L.) it. Name einiger Schraubenſchnecken. it. gewiſſe Krankheit der Falken, ſo durch kleine Würmer verurſachet wird. aiguille à berger oder de berger, Nadelkörbelkraut. (*Scandix Pecten Veneris* L.) aiguille de Bourdeaux, eine Art kleiner Fiſcherfahrzeuge. *F. P.* de fil en aiguille, von einem Wort zum andern, wann ein Wort das andere giebt, nach der Reihe her. diſputer ſur la pointe d'une aiguille, einen Streit vom Zaune brechen. cette lettre eſt ſur la pointe d'une aiguille, dieſer Brief betrift eine Kleinigkeit. elle ne ſait pas ficher un point d'aiguille, ſie taugt zu gar nichts, iſt ein dummes Mädchen.

Aiguillée, ſ. f. Faden, ſo viel auf einmal in eine Nadel gehöret. une aiguillée de fil, ein Faden Zwirn.

Aiguiller, v. a. (bey den Oculiſten) den Staar ſtechen.

Aiguillette, ſ. f. Senkel, Neſtel. *F.* lange Strieme von Haut oder Fleiſch. lâcher l'aiguillette, die Nothdurft verrichten. courir l'aiguillette, (von Weibern) ein unzüchtiges Leben führen. nouer l'aiguillette, wird geſagt von dem zauberiſchen Neſtelknüpfen, einen zum Beyſchlaf untüchtig zu machen. it. *T.* wenn ein Pferd mit ganzer Gewalt ausſchläget, den hintern Leib ausdehnet, ſo lang es iſt, und die Hinterfüſſe in die Höhe bringet. (in der Schifffahrt) ein mit Knoten verſehener Bindeſtrick.

Aiguilleter, v. a. die Hoſen mit Senkeln anbinden. *F.* un homme aiguilleté, ein Menſch, der eine gezwungene und hoffärtige Stellung hat. *T.* (bey den Schiffern) feſt anbinden.

Aiguillettier, ſ. m. Senkler, Nadler.

Aiguillier, ſ. m. Nadler, der Nehnadeln macht. it. Nehnadelbüchſe.

Aiguillon, ſ. m. Stachel. *F.* Antrieb, Reizung.

Aiguillonner, v. a. die Ochſen mit Stacheln ſtechen, beym Ackern. *F.* antreiben, reizen.

Aiguiſement, ſ. m. das Wetzen, Schleifen, Schärfen.

Aiguiſer, v. a. wetzen, ſchleifen, ſchärfen. *F.* den Verſtand ſchärfen. aiguiſer ſon appétit par le travail et par la ſueur, durch ſaure Arbeit ſich einen Appetit erwecken. *G.* aiguiſer ſes couteaux, ſein Schwerdt wetzen, ſich zum Streit bereiten. aiguiſer ſes dents, ſich anſchicken, tüchtig freſſen zu können.

Ail, ſ. m. (im pl. aulx oder aux) Knoblauch. ail poireau, Zwiebelknoblauch. (*Allium Scorodoprafum.*) ail ſerpentain, Schlangenknoblauch. (*Allium Victorialis* L.)

Aile, ſ. f. Flügel. *F.* Abſeite; Nebengebäude; niedrige Theile oder Gewölbe auf beyden Seiten einer Kirche; die auf dem Dache ruhenden Seitenwände eines Dachfenſters; Seite der Schlachtordnung, eines Regiments; lange Seite eines Kronwerks, Hornwerkes ꝛc. breite und getheilte Theile der Spicknadel; worein der Speck gethan wird; Flügel oder Lappen an beyden Seiten der Naſe, ſo die Naſenlöcher machen; Flügel oder oberſter Theil des Ohres; Holz an einer Lanze, wodurch ſie gegen die Fauſt zu ſchwerer wird; Seitenblätter oder Aeſte an den Bäumen oder Pflanzen; gebrochene Bänder an Thüren oder Laden; Blätter an Haſpeln. it. die Wände des Fenſterbleyes; (bey dem Uhrmacher) Flügel des Windfangs, ſo die allzugeſchwinde Bewegung des Schlagwerks hemmet. it. Triebſtecken oder Zahnwerk eines Triebes; Windmühlflügel. bout d'aile, Federkiel,

Federspule. *P.* en avoir dans l'aile, getroffen seyn vom Unglück, vom Liebespfeile. ne battre que d'une aile, sehr herunter seyn, nicht mehr fortkommen können. tirer pied ou aile de qch, wenigstens etwas abzwacken, von dem was man nicht ganz bekommen kann. elle est encore sous l'aile de sa mère, sie ist noch unter der Aufsicht ihrer Mutter. rogner les ailes à qn, einem die Flügel verschneiden. autant qu'en couvriroit l'aile d'une mouche, sehr wenig, so viel als eine Mücke auf dem Schwanze wegtragen kann.

Ailé, ée, adj. geflügelt. *T.* (im Wapen) wann die Flügel von anderer Farbe als der Leib sind.

Aile oder ale, s. f. *T.* Art englisches Bieres, Alla oder Halla.

Aileron, s. m. kleiner Flügel; Spitze von Federn. *F.* Floßfedern. *T.* Schaufel am Mühlrade.

Ailerte, s. f. schmales Seitenleder, so die Schuster inwendig auf die Naht des Schuhes nach der Länge hinsetzen, Ueberstemme.

Ailleurs, s. Hilloires.

Ailler, s. m. Wachtelnetz.

Ailleurs, adv. anderswo. d'ailleurs, anderswoher, it. sonst, ausserdem. par ailleurs, durch einen andern Ort.

Aimable, adj. a. liebenswürdig, lieblich, angenehm.

Aimant oder aiman, s. m. Magnet, Segelstein.

Aimanter, v. a. mit Magnet bestreichen.

Aimantin, ine, adj. *W.* magnetisch.

Aimé, ée, Manns- und Weibername. s. Amé.

Aimer, v. a. lieben; Dank wissen; etwas gerne haben. aimer à faire etc. gerne thun ꝛc. aimer mieux, lieber wollen, haben, sehen. ce que j'en aime le mieux, was mir daben am besten gefällt. je n'aime pas que, ich habe nicht gerne, daß ꝛc. *P.* qui bien aime, bien châtie, wer sein Kind lieb hat, hält es unter der Ruthe. aimer moins à faire cela que, etwas ungerne thun wollen. s'aimer dans un lieu, à la cour, gerne an einem Orte, bey Hof seyn, (von Gewächsen) gerne an einem Orte stehen.

Aimoragie, s. f. s. hemoragie.

Ain, s. m. *A.* Angel.

Ainc, adv. *A.* jemals.

Aine, s. f. Schaamleisten, Dünnung am Unterleibe. it. Stäbchen, daran die Heringe hängen, wann sie geräuchert werden.

Ainé, ée, adj. erstgeborn, älter. s. der, die Erstgeborne; der, die Aeltere.

Ainesse, s. f. Erstgeburt. droit d'ainesse, Recht der Erstgeburt, Vorrecht des Alters.

Ains, adv. *A. S.* aber; ains que, ehe als.

Ainsi, adv. also, folglich. ainsi que, gleichwie. ainsi soit-il, es sey also, Amen. qu'ainsi ne soit, es wird darauf nicht ankommen.

Ajoindre, v. a. beylegen, zugesellen, adjungiren.

Ajoint, s. m. der dem andern im Amt oder Verrichtung zugesellet, Adjunctus.

Ajol, s. m. der bunte Lippfisch. (*Scarus varius* L.)

Ajonc, s. m. die stachelige Geniste. (*Ulex europæus* L.)

Ajouré, ée, adj. (in der Wapenkunst) wann die Stücke so durchlöchert, daß man eine andere Farbe dahinter sehen kann.

Ajournement, s. m. Citation, Vorladung vor Gericht. *F.* Anmahnung, Andenken des Todes und Gerichts Gottes.

Ajourner, v. a. vor Gericht laden.

Ajoutage, s. m. s. Ajutage.

Ajouter, v. a. hinzusetzen, hinzufügen, gröffer machen. ajouter foi, Glauben beymessen.

Ajoutée, s. f. (in der Geometrie) Zusatz einer verlängten Linie, verlängerte Linie.

Ajoutoir, s. Ajutage.

Air, s. m. Luft, Wind, it. Geberde, Gestalt, Physionomie, it. Art und Weise zu reden, zu gehen, sich aufzuführen. it. Arie, Melodey, Weise, Sangweise, Ton; it. geschickte Stellung und Ansehen eines Gemähldes, Tänzers; geschickte und gehörige Bewegung eines Pferdes auf der Reitschule. air de vent, Compaßstrich, einer der 32 Windstriche, die auf dem Compaß bemerkt sind. prendre l'air, frische Luft schöpfen. le grand air, die freye Luft. *F.* fendre l'air, geschwind, heimlich davon laufen. avoir toujours le piè en l'air, beständig hüpfen, springen, tanzen, nie stille sitzen. parler en l'air, vergeblich reden. des paroles en l'air, vergebliche Reden. battre l'air, sich vergebens bemühen. discours en l'air, unnütze, eitele Reden, leere Worte. l'air du bureau, die allgemeine Meinung der Richter, it. der Anwesenden. se donner des airs, solche Manieren annehmen, die einen lächerlich machen, sich was einbilden, sich über seinen Stand aufführen. se donner de grands airs, groß thun, prahlen mit Kleidern und Verthun. mettre du bel air, nach der galanten Leute Art einrichten. it. es recht manierlich anfangen.

Airage, s. m. das Lüften, Auslüften. bureau d'airage, (im Bergbaue) ein Wetterschacht.

Airain, s. m. Erz. *F.* un front d'airain, ein unverschämter Mensch. il a des entrailles d'airain, er ist unbarmherzig. le ciel est d'airain, der Himmel ist unerbittlich.

Aire, s. f. Fläche, ebener in gewisse Gränzen eingeschlossener Raum, Tenne, Dreschtenne. (in der Geometrie) Flächeninhalt einer Figur. (bey den Jägern) Vogelheerd, it. Nest eines Raubvogels, Horst; Schicht von kleinen Steinen in einem Gartengang oder unter dem Pflastersteine; Hof um die Sonne und andere Planeten. aire de vent, s. unter air.

Airée, s. f. eine Tenne voll Garben.

Airelle,

Airelle, f. f. Heidelbeere, Besingen, Bickbeere, Gandelbeere. (*Vaccinium Myrtillus* L.)

Airer, v. n. (von Falken ꝛc.) Nester bauen, horsten.

Aires, f. Ars.

Airier, v. a. *W.* f. Aërier.

Ais, f. m. (sprich das s ein wenig aus) Bret, ein Stück Holz, das breiter als dicker ist. ais de carton, starke dicke Pappe.

Aisance, f. f. Fertigkeit des Geistes, Leibes, der Geberden; Bequemlichkeit. pl. heimliche Gemach (fast nur in Paris gebräuchlich).

Aisceau, f. m. Werkzeug der Böttger, das Taubenholz zuzuhauen, Bindemesser.

Aise, f. f. Freude, Vergnügung, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit. vous parlez bien à votre aise, ihr habt gut reden. je le ferai à mon aise, ich will es nach meiner Gelegenheit machen. être à son aise, bequem und wohl leben können; bey guten Mitteln seyn. it. bequem sitzen, stehen. prendre toutes ses aises, alle seine Bequemlichkeit brauchen.

à l'aise, adv. bequem, leicht. pain & aise, adv. ruhig und vergnügt.

Aise, bienaise, adj. c. froh, freudig.

Aisé, ée, adj. bequem, reich, wohlhabend; frey und ungezwungen vom Leibe. it. leicht.

Aisement, f. m. heimlich Gemach, it. *A. W.* Bequemlichkeit.

Aisément, adv. leichtlich, ohne Mühe.

Aissade, f. f. Ort, wo das Hintertheil des Schiffes enge zusammen zu gehen anfängt.

Aisselle, f. f. Achsel (in der Botanik) Ort an den Pflanzen, wo die Blätter oder ein Zweig aus dem andern hervorwächset.

Aissette, f. f. Handbeil, kleine Axt der Böttger.

Aissi oder Aisseau, f. m. *W.* Dachschindel. f. Bardeau.

Aissieu, f. m. Achse, Axe am Rade. it. der Ankerstock, Stück Holz, so man an den Anker macht, damit er desto eher in die Erde gehe.

Aissil, f. m. *A.* Weinessig.

Aissin, f. m. *A.* gewisses Getreidemaaß.

Aisson, f. m. Anker mit vier Armen, dessen man sich auf flachen Fahrzeugen bedienet.

Aitiologie, f. f. *T.* f. pathologie.

Aitres oder êtres, f. m. pl. *G.* Zimmer oder andere Gelegenheiten eines Hauses, f. êtres.

Ajubatipita, f. m. Brambäumlein, so eine Art von Mandeln träget, in Brasilien.

Ajudant oder adjudant, f. m. Adjutant. (ist nur ausser Frankreich gebräuchlich) statt aide de camp.

Adjuger, f. juger.

Ajustage, f. ajutage.

Ajuste, avuste, f. f. Knoten zweyer aneinander gestückter Schiffseile.

Ajustement, f. m. Zurichtung, Zurechtstellung; Vergleich; Versöhnung; Putz, Auszierung. *T.* Zubereitung der Münzen nach

dem gehörigen Gewichte, ehe sie geprägt werden.

Ajuster, v. a. zurechte machen, einrichten, machen, daß es sich schickt; vereinigen, vergleichen, conciliiren. les cartes ajustées, Karten, die darnach eingerichtet sind, im Spiel zu betrügen. *S.* ajuster qn de toutes pièces, einen übel zurichten. votre habit est bien ajusté, euer Kleid ist recht zugericht, sehr beschmutzet. *P.* ajustez vos flutes, werdet einig mit euch selber. it. miteinander. *T.* ajuster, (auf dem Fechtboden) einen Stoß anbringen. (auf der Reitschule) ein Pferd abrichten. ein Stück auf der Münze, ehe es gepräget wird, wägen, und ihm das rechte Gewichte geben. (bey den Schiffern) zwey Taue oder Seile an einander stücken, an einander flechten. s'ajuster, sich fertig machen, zurechte machen, zurechte setzen, sich putzen; sich vergleichen, eins werden; wohl stimmen. s'ajuster aux mœurs & aux manières des gens, sich in die Leute schicken.

Ajusteur, f. m. (in der Münze) der den Schrötlingen das rechte Gewicht giebt.

Ajustoir, f. m. kleine Wage, darauf man die Münzsorten wiegt, ehe man sie prägt.

Ajutage oder ajutoir, f. m. (bey den Wasserkünsten) Aufsatz, Röhre, die man auf den Springbrunnen setzet, das Wasser auf vielerley Art springen zu lassen.

Aix, Name von verschiedenen Städten. Aix la chapelle, Aachen, eine Stadt im Jülichschen.

Alabandine, f. Almandine.

Alabastrite, f. m. Alabastrit, unechter Alabaster.

A la fin, adv. zuletzt.

Alaigre, f. alégre.

Alain, Mannsname, Alanus.

Alais, f. m. eine Art indianischer Falken, die zur Rebhühnerbaitze abgerichtet werden können.

Alaire, f. f *T.* (bey den Schreinern) das schmälste Bret in der Füllung einer Thüre oder eines Täfelwerks.

Alaise, f. Alèle.

Alaiter, v. a. an der Brust stillen, säugen.

Alambic, f. m. Helm auf einer Distillirblase oder Kolben. *F.* faire passer par l'alambic, auf das beste untersuchen. it. das beste davon ziehen.

Alambiquer, v. a. über den Helm abziehen. *F.* quälen, aussaugen. s'alambiquer l'esprit, sich sehr bekümmern, den Kopf zerbrechen.

Alan, f. m. Art grosser Jagd- oder Metzgerhunde, Büffelbeisser.

Alane, f. f. Art röthlicher Kreide, Trippel.

Alangouri, adj. *W. G. S.* schwach und abgemattet.

Alaque, f. f. viereckichtes plattes Glied an dem Säulenfuß, die Tafel oder Platte.

s'Alarguer, (auf der See) sich vom Lande oder von einem Schiffe entfernen, in die See stechen.

Alarme, s. f. Lermen. *F.* plötzlicher Schrecken. im pl. Unruhe, Sorge, Furcht.
Alarmer, v. a. Lerm, Schrecken, Unruhe verursachen. s'alarmer, erschrecken, sich befürchten.
Alaterne, s. m. Alatern, ein immergrünender Baum. (*Rhamnus Alaternus* L.)
Albain, s. m. so aus Alba longa.
Albanie, s. f. Albanien.
Albanois, oise, s. und adj. Albanier.
Albâtre, s. m. Alabasterstein.
Albatres, Albatros, s. m. der Albatroß, der Kriegesschiffvogel, der fliegende Peguin, (*Diomeda exulans* L.)
Albe, s. Able.
Albe, s. f. Alba, Stadt in Italien. Albe royale, Stuhl-Weissenburg, Stadt in Ungarn.
Alberge, s. f. Art kleiner und frühzeitiger Pfirschen.
Albergeage, Albergement, s. m. *T.* Verleihung eines Guts gegen einen jährlichen Zins oder Erbpacht.
Alberger, v. a. *T.* auf solche Art ein Gut veräussern.
Albergier, s. m. Art Pfirschenbäume.
Albernus, s. m. *T.* Art Camelot aus Levant.
Albert, Mannsname, Albrecht.
Albertine, adj. f. Zuname einer sächsischen Linie. it. s. Weibername.
Albicore, s. m. Art Fische, so den Mackrellen fast gleich, aber etwas grösser.
Albigeois, Zuname einiger Ketzer, Albigenser. it. aus der Stadt Albi.
Albique, s. f. Art weißlichten Thones, so bey Blois gefunden wird.
Albornos, s. m. *T.* ein Mantel mit einer Halskappe, wie die Maltheserritter und Türken im Regen tragen.
Albour, s. Aubour.
Albrent oder albran, s. m. junge wilde Ente, bis in den October.
Albrené, ée, adj. der gebrochene oder schadhafte Flügel hat. *F.* übel zugerichtet.
Albrener, v. n. junge wilde Enten jagen.
Albugineux, euse, adj. *T.* (in der Anatomie) wird von einem weissen Häutlein gesaget, so die Testikeln bedecket.
Alcade, s. m. Art Gerichtsdiener in Spanien.
Alcaïde, s. m. Richter und Gubernator der Barbaren. it. Gubernator von einer Stadt oder Schloß in Spanien.
Alcaïque, s. und adj. (in der lateinischen Poesie) alkaische Verse.
Alcali, s. Alkali.
Alcée, s. f. Siegmarskraut, Siegmarswurz, Fellriswurzel, eine Art Malven, (*Malva Alcea* L.)
Alchimille, f. f. Alchimille, Wundkraut, Sinau, (*Alchimilla vulgaris* L.)
Alchymie, s. f. (spr. ch als k aus) Alchymie, Kunst, Metalle zu veredlen. argent, or d'alchymie oder d'alquimie, d'alquemie, Vermischung, die Silber oder Gold zu seyn scheint, es aber nicht ist, falsches Silber, Gold. *P.* faire l'alchymie avec ses dents, am Essen ersparen, seinen Beutel zu spicken.
Alchymiste, s. m. Alchymist, Goldmacher.
Alcoliser, v. a. ganz subtil pulverisiren.
Alcoran, s. m. der Koran, Gesetzbuch der Türken.
Alcove, s. f. bey einigen m. Alkove.
Alcyon, s. m. Eißvogel, (*Alcedo* L.) it. Name einer Art Thierpflanzen: Alcyonien, Seekork, Seeschaum. (*Alcyonium* L.) les jours alcyoniens, die stillen Tage auf dem Meer, wenn der Eißvogel nistet.
Aldebaran, s. m. Stern ersterer Grösse in dem Bilde des Stiers; das Ochsenauge.
Alderman, s. m. Aldermann oder Beysitzer eines Stadtraths in England.
Alecton, Name einer der drey Furien.
Alectorienne, s. f. Hahnenstein.
Alectoromantie oder Alectryomantie, s. f. Weissagung durch einen Hahn.
Alégre, adj. c. muthig, lustig, freudig.
Alégrement, adv. *W.* lustig und muthig.
Alégresse, s. f. äusserliche Freude; öffentliche Freudenbezeugung. *T.* les sept alégresses, gewisse Gebete zu Ehren der Jungfrau Maria (die sieben himmlische Freuden).
A l'encontre, adv. und præpos. darwider. *F. G.* aller à l'encontre de qch, einer Sache widersprechen.
Alêne, s. f. Schuster- und andere Ahle. it. ein Pflanzenname, s. Nielle.
Alênier, s. m. Ahlenschmid oder Kramer.
Alenois, adj. cresson alenois, Gartenkresse. (*Lepidium hortense* L.)
Alentir, v. a. *W.* langsam machen. s'alentir, langsam werden, s. ralentir.
A l'entour, adv. rings herum, umher. les villages d'à l'entour, die umliegenden Dörfer.
A l'envi, adv. um die Wette.
Alerion, s. m. (in der Wapenkunst) kleiner Adler mit ausgebreiteten Flügeln und gestumpften Schnabel und Klauen.
Alerte, adj. c. munter, wachsam, lebhaftig, lustig.
Alerte, interj. auf, auf, seyd munter und auf guter Hut.
Alesan oder Alezan, Alzan, s. m. Pferd röthlicher Farbe, mit rother oder weisser Mähne. alesan brûlé, Brandfuchs, Rothfuchs. alesan clair, Weißfuchs.
Alèse, élaise, s. f. Tuch, so man Kranken im Bette unterlegt.
Alesé, ée, adj. schwebend, verkürzet (wann Hauptstücke im Wapen nicht bis an den Rand des Schildes gehen).
Aleser, Alezer oder Aleter, v. a. die Münzstücke auf dem Ambos, ehe sie geprüget werden, ein wenig gleich schlagen. (beym Stückgiessen) die Seele einer Kanone rein bohren und ihr die rechte Weite geben. boite à aleser, Bohrstange.

Alesoir,

Alesoir, s. m. Maschine, worauf die Münze fest gemacht wird, gedachte Arbeit bequem vorzunehmen; (beym Stückgiessen) Bohrlade.
Alessandrette, s. f. Alexandrien, Stadt.
Alesure, Alezure, s. f. Bohrspäne, Späne, so beym Bohren der Kanonen abgehen.
Alethe, s. m. s. Alais.
Alette, s. f. Nebenpfeiler eines Schwibbogens.
Alevin oder Alvin, s. m. junger Satzfisch, absonderlich von Karpen, einen Teich zu besetzen.
Alevinage, s. m. allerhand kleine Fische, die man zum Satz wieder ins Wasser wirft.
Aleviner, v. a. einen Teich besetzen.
Alexandre, Mannsname. pié d'Alexandre, s. Pyrèthre.
Alexandrie, Stadt Alexandrien.
Alexandrin, adj. m. vers alexandrins, alexandrinische Verse.
Alexipharmaque, s. m. und adj. T. dem Gift widerstehende Arzeney.
Alexitere, s. m. T. s. Alexipharmaque.
Alfandiga, s. m. T. F. Zollhaus zu Lissabon.
Alfane, s. f. A. eine Stute.
Alfange, s. f. Art Lacktucke.
Alfier, s. m. spanischer oder wallonischer Fähndrich).
Alfonse, Mannsname.
Algalie, s. f. Instrument der Wundärzte, denen zu helfen, die den Urin nicht lassen können, ein Katheder.
Algarade, s. f. G. B schimpfung, schimpflicher Possen, so einem gespielet wird.
Algarot, s. m. Brechpulver von aufgelösetem Regulo Antimonii
Algarbe, s. f. it. Algarves, pl. das Königreich Algarbien.
Algazel, s. m. der Bezoarbock, die Hirschziege. (*Gazella bezoardica* L.)
Algèbre, s. f. die Algebra, Stellkunst. F. c'est de l'Algèbre pour lui, das sind ihm böhmische Dörfer.
Algébrique, adj. c. algebraisch).
Algébriste, s. m. Algebraiste, der die Algebra verstehet oder lehret.
Alger, s. m. die Stadt Algier.
Algérien, enne, der aus Algier ist.
Algorithme, s. m. die vier Species in der Rechenkunst.
Alguazil, Alguasil, s. m. (spr. das u als ou) Gerichtsdiener bey den Spaniern. (wird nur im komischen Styl gebraucht.)
Algue, s. f. Seegras, Meergras, Name unterschiedener Seepflanzen.
Alhandal, s. m. Küchlein von Coloquinten und Gummi Tragant gemachet.
Alhidade s. f. bewegliche Dioptер eines Winkelmessers.
Alibi, s. m. indecl. (in Gerichten) Entfernung von dem Orte, wo eine Sache geschehen ist. alibi forain, kahle Entschuldigung, Ausflüchte. chercher des alibi forains, kahle Entschuldigungen, Mittel etwa zu entgehen suchen.
Aliborum, G. (um als on) maître aliborum, der leicht Ausflüchte findet.
Aliboufier, der Storaxbaum, der Gülden-baum. (*Liquidambar styraciflua* L.)
Alica, s. f. Art Weitzen der Alten.
Alicante, spanische Stadt, it. Wein davon.
Alichon, s. m. Schaufel am Mühlrade.
Aliconde; s. m. Baum aus Aethiopien, von dessen Rinde man Leinwand machet.
Alidade, s. Alhidade.
Aliénable, adj. c. T. so veräussert werden kann.
Aliénation, s. f. Veräusserung. F. Abwendung des Herzens; Trennung der Freundschaft. it. Verrückung des Verstandes.
Aliéner, v. a. T. veräussern. F. abwendig machen; närrisch machen. s'aliéner de qn, mit einem nicht mehr umgehen.
Aligation, s. Alliage.
Alignement, s. m. Abmessung; Richtung nach der Schnur.
Aligner, v. a. nach der Schnur richten, messen. (T. bey dem Jäger) die Wölfin bespringen.
Aliment, s. m. Speise, Nahrung, in pl. Unterhalt, Beköstigung, Nahrungsmittel.
Alimentaire, adj. c. pension, provision alimentaire, Provisionalgelder zum Unterhalt.
Alimenter, v. a. Unterhalt verschaffen.
Alimenteux, euse, adj. nahrhaft.
Aliquante, adj. partie aliquante, (in der Geometrie und Arithmetik) Theil, der dem Ganzen niemal gleich wird, man mag ihn so oft nehmen als man will.
Aliquote, adj. f. partie aliquote, (in der Geometrie und Arithmetik) Theil, der etliche mal genommen, dem Ganzen gleich wird.
Alise, s. f. Elsenbeere, Elsbeere, Darmbeere, Atlasbeere, s. Alisier.
Alisé, ée, adj. T. s. Alesé. it. vents alisés, Winde, so ordentlich zu gewissen Jahrs-Zeiten auf gewissen Meeren oder Küsten wehen, Passatwinde.
Alisier, s. m. Elsenbeerbaum, wilder Sperberbaum, Eschröfel, Elritze, Darmbeere, Arlsbeere. (*Crataegus torminalis* L.)
Alisma, s. m. Bergwegebreit. it. Zweyblat, ein Kraut, it. einige andere Kräuter dieses Namens; Wolverley.
Aliter, v. a. bettlägerig machen. s'aliter, bettlägerig seyn.
Alix, Alison, Weibernamen, die aber nur noch im komischen und satyrischen Styl gebraucht werden. Ilse, Ilsgen.
Alkaest, s. m. T. allgemeines Auflösungsmittel der Scheidekünstler.
Alkali, s. m. alkalisches Salz, Laugensalz.
Alkaline, adj. c. alkalinisch.
Alkaliser, v. a. Salz aus etwas ziehen, auslaugen.

Alke-

Aikekengi, s. m. s. Coqueret.
Alkermès, s. m. herzstärkende Latwerge. (*confectio alkermes*).
Alkool, s. m. das allersubtilste Pulver. it. der allerrectificirteste Spiritus Vini.
Alkooliser, v. a. zum subtilesten Pulver machen; sehr hoch rectificiren.
Allachir, s'allachir, v. n-p. *A.* schlaff werden, den Muth verlieren.
Allant, ante, adj. und s. les allants et venants, die Vorbeyreisenden, die hin und her gehen. *P.* c'est un allant, er ist ein hurtiger Mensch, der nichts versäumet. *T.* s. Alan.
Allantoide, s. f. und adj. membrane allantoide, Geburtshäutlein, welches sich nur bey der Frucht einiger Thiere und nicht bey Menschen findet. (*Tunica farciminalis urinaria*).
Alléchement, s. m. Anlockung, Reitzung.
Allécher, v. a. anlocken, an sich ziehen.
Allée, s. f. Gang zwischen zweyen Mauren in einem Hause; mit Bäumen besetzter Spatziergang, eine Allee, ein Schattengang. allées et venues, das Hin- und Herlaufen, Wege und Stege, Schritte, Bemühungen.
Allégation, s. f. Anführung; Vortrag.
Allège, s. f. *T.* Schiff, das benöthigten Falls einen Theil der Ladung eines andern einnimt, damit es gehörigen Orts einlaufen könne, ein Lichter. (bey den Maurern) der Theil der Mauer um die Fensteröfnungen, der dünner als die übrige Mauer ist.
Allégeance, *A.* Linderung eines Uebels. serment d'allégeance, gewisser Eid, so die Engländer ihrem Könige wegen seiner weltlichen Gewalt leisten.
Allégement, s. m. *A.* Linderung eines Uebels. donner de l'allégement à un cœur qui souffre.
Alléger, v. n. erleichtern, lichten, lindern, helfen.
Allégerir, v. a. ein Pferd so abrichten, daß es auf den vordern Füssen leichter werde.
Allégorie, s. f. Allegorie, Gleichnißrede, eine fortgesetzte Metapher.
Allégorique, adj. c. allegorisch, verblümt.
Allégoriquement, adv. allegorisch, verblümter Weise.
Allégoriser, v. a. allegorisch erklären, einen uneigentlichen Sinn geben, im verblümten Verstande nehmen.
Allegoriseur, s. m. der in allen Sachen einen allegorischen Verstand suchet.
Allégoriste, s. m. der etwas in einem allegorischen Verstande erkläret.
Alléguer, v. a anführen, vorbringen.
Alleluia, s. m. Buchampfer, weisser Sauerklee. (*Oxalis Acetosella* L.) it. *G.* (in Paris) ein Lendenbraten, s. aloyau.
Allemagne, s. f. Teutschland.
Allemand, ande, Teutscher, s. m. teutsche Sprache. *F.* vous me prenez bien pour un Allemand, ihr glaubt wol gar, ich sey so treuherzig und liesse mir was weiß machen. querelle d'Allemand, Streit um nichts und wieder nichts. c'est de l'Allemand, du haut Allemand pour moi, es ist mir zu hoch, das sind mir böhmische Dörfer.
Allemande, s. f. Allemande, teutscher Tanz.
Aller, v. a. gehen. *F.* fortgehen, abgehen, reisen. (zu Wasser oder zu Lande, in einem Schiffe, Sänfte, Kutsche, zu Pferde ꝛc.) wohl oder übel stehen; sich schicken; handeln; verfahren; sich erstrecken; zielen. (in gewissen Spielen) wagen, spielen, ansetzen. (auf der Jagd) aller sur soi, auf denselbigen Fußstapfen zurück gehen, Wiedergang machen. *F.* aller à qn, einen angehen, it. zu einem seine Zuflucht nehmen. aux avis, aux opinions, die Meinungen (*vota*) sammlen; aux écoutes, horchen, zuhören. cela ne va pas au fait, das thut zur Hauptsache nichts. aller à qch; auf etwas zielen. ces choses vont à détruire vos raisons, diese Sachen haben zur Absicht eure Gründe zu zernichten. en pointe, spitzig zugehen. de pair oder du pair, gleich seyn. du ventre, purgieren. par haut, über sich gehen, (vomiren). par bas, unter sich. cet habit vous va bien, dieses Kleid stehet euch wohl, sitzt gut. cela va & vient sur une coulisse, das lässt sich in einem Falz hin und her schieben. on peut ici aller et venir en liberté, man kann hier frey hin und wieder gehen. se laisser aller, alle Glieder hängen lassen; sich leicht zu allem bereden lassen, keinen Widerstand thun; sur qn, sachte auf einen fallen. laissez-vous aller un peu à la douleur, habt bey eurem Leiden etwas Geduld. il ne se laissoit aller à aucune jeunesse, es war nichts kindisches bey seinem Betragen. ils ne sauroit aller plus loin, sie können nicht weiter kommen. aller aux premières charges, auf dem Wege seyn, zu den vornehmsten Bedienungen zu gelangen. cela va et vient, das nimmt ab und zu. *S.* allez-vous par mer ou par terre? esset ihr Fleisch oder nicht? allez-vous promener, packet euch fort.

Aller mit dem *præsenti infinitivi* eines andern *verbi:* nous allons partir, wir wollen bald abreisen. j'allois le dire, ich wolte es eben sagen. si vous allez faire, wenn ihr hingehet und es thut. it. so ihr es etwa thut. je ne fais qu'aller et revenir, ich komme den Augenblick wieder.

Aller mit der *Particul.* en: s'en aller, weggehen, hingehen, wegfahren; ausfliessen; verzehret werden. cela s'en va finir, das wird bald zu Ende seyn. il s'en va commencer, es wird bald angehen. cela s'en va sans dire, das verstehet sich. s'en aller d'une carte, eine Karte spielen, wegwerfen. faire en aller, weggehen heissen; vertreiben; herausmachen, als einen Flecken im Kleide ꝛc. il en va de cette affaire comme

comme de l'autre, es ist mit dieser Sache so beschaffen, wie mit der andern. *P.* les enfans en vont à la moutarde, die Sperlinge singen davon auf den Dächern.

il a eu l'aller pour le venir, er hat eine vergebliche Reise gethan. il a eu l'aller et le venir, er hat rechts und links Ohrfeigen bekommen. un las d'aller, ein Faulenzer. le pis aller, das schlimmste, was geschehen kann. au pis aller, auf das schlimmste. y aller, *imperf.* betreffen. comme vous y allez, wie ihr es anfanget.

Allons, allez, va, interj. fort, sehet, siehe ꝛc.

Alleu, s. m. (kommt nur vor, wenn es mit dem Worte franc verbunden ist.) franc-alleu, *T.* Erbgut, freyes Erblehen, so nicht mit unter die Lehn gehöret.

Alliage, s. m. Vermischung; das Legiren der Metalle. (in der Rechenkunst) das Ausrechnen vieler vermischten Sachen von unterschiedlichem Preise. *F. W.* jede Vermischung, Vereinigung.

Alliaire, s. f. Knoblauchskraut, Lauchel, Germsel. (*Erysimum Alliaria* L.)

Alliance, s. f. Freundschaft; Bündniß durch Ehe, Gevatterschaft, unter Staaten, Fürsten ꝛc. *F.* Vermengung, Zusammensetzung unterschiedener Dinge. *T.* (bey den Goldschmieden) aus einem Drat Gold und einem Drat Silber gemachter Fingerring der Verlobten.

Allié, s. m. Anverwandter; Bundsgenosse. it. s. allocier.

Allier, v. a. (dreysylbig) Metalle vermischen, legiren. *F.* durch Bündnisse zusammen vereinigen; zusammensetzen. s'allier, sich verheyrathen; sich in ein Bündniß durch Ehe, Tractaten ꝛc. einlassen: sich beysammen finden; zusammen gesetzet werden; vermischet, legiret werden.

Allier, s. m. (zweysylbig) Steckgarn, Wachtelgarn, meist im *pl.* gebräuchlich.

Allioth, Aliath, (in der Astronomie) erster Stern im Schwanze des grossen Bären.

Allobroge, s. m. Name eines alten Volkes. *S* grob, ungeschickt, unverständig.

Allocation, s. f. wenn man einen Punct in einer Rechnung für richtig erkennet und passiren lässet.

Allocution, s. f. auf einer Münze vorgestellete Anrede an die Soldaten.

Allodial, ale, adj. erb- und eigenthümlich, allodial, von aller Lehnbarkeit befreyet, frey eigen.

Allodialité, s. f. Eigenschaft, Recht eines Allodialguts.

Alloi, s. Aloy.

Allonge, s. f. was man an ein Ding, es zu verlängern, ansetzet. (im Schiffbau) ein Auflanger; (auf den Fleischbänken) ein mit Haken versehener Ochsenziemer, daran Fleisch aufgehänget wird. allonge de la pouppe, s. tréport.

Allongement, s. m. Verlängerung. *F.* Verzögerung.

Allonger, v. a. verlängern. *F.* verzögern. *T.* einen Stoß mit dem Rappier anbringen; an dem Ufer hinfahren. chien allongé, Hund, der wegen einer Wunde, so die Nerven berühret hat, lange Klauen bekommt. oiseau allongé, Falke, dessen Federn ihre Grösse erreicht haben. allonger la terre, längst der Küste hinsegeln. *P.* allonger la courroie, sehr sparsam leben. it. mehr Nutzen von einem Amte, als sonst geschiehet, einbekommen; länger machen, als es sich gehöret. allonger le parchemin, advocatenmässig schreiben; einen Proceß durch Chicanen ins Weite spielen. s'allonger, sich strecken, länger werden. *T.* (von Falken) alle seine Federn bekommen. *P.* le cuir sera à bon marché, les veaux s'allongent, sagt man zu einem, der sich ungeziemend strecket, ausdehnet.

Allouable, adj. c. *W.* so man kann gelten lassen.

Allouance, s. f. *W.* Geltung. s. allouer.

Alloué, s. m. losgesprochener Lehrjunge, der noch eine gewisse Zeit bey seinem Meister zu verbleiben sich verflichtet hat.

Allouer, v. a. einen Punct in einer Rechnung gelten lassen, einräumen.

Allucher, v. a. *A.* s. allumer.

Alluchon, s. m. Zahn oder Kamm an einem Rade.

Allumer, v. a. anzünden. allumé, (im Wapen) wird von Augen gesaget, die anderer Farbe, als der Leib sind. *F.* allumer la lampe, Wein ins Glas eingiessen, um zum Trinken zu veranlassen.

Allumette, s. f. Schwefelholz, Faden, Papier ꝛc. vermittelst welchen man etwas anzündet.

Allure, s. f. Gang. *T.* Gang oder Schritt eines Pferds; Fußstapfen der Hirsche. *F.* Aufführung eines Menschen bey einer Sache. l'inspiration a des allures plus franches et plus libres.

Allusion, s. f. Wortspiel, Worte oder Sachen, die auf etwas zielen.

Alluvion, s. f. das Anschwemmen ans Ufer eines Flusses oder einer See, angeschwemmtes Land, Anschütt, Anlage.

Almadie, s. f. langes Fahrzeug aus Baumrinden, dessen sich die Wilden in Africa und Indien bedienen.

Almageste, s. f. Sammlung alter geometrischer und astronomischer Aufgaben vom Ptolomäo.

Almanach, s. m. Almanach, Kalender. *P.* je ne prendrai pas de vos almanachs, ich werde mich bey euch nicht Raths erholen, eure Sachen sind nicht gewiß. faire des almanachs, Kalender machen, Grillen fangen. son corps est un almanach, wenn das Wetter sich ändert, empfindet er es an seinem Leibe.

Alman-

Almandine, s. f. orientalischer Rubin, dessen Farbe zwischen den Granat und Rubin fällt.
Alméne, s. f. Gewicht von 2 Pfund, dessen man sich beym Verkauf des Safrans in Ostindien bedienet.
Almicantarat, s. m. Höhencirkel.
Almonde, s. f. oder Almade, portugiesisches Maaß von ohngefehr 12 Tonnen Oel.
Aloé, ée, adj. *A.* gelobt, berühmt.
Aloé, Aloès, s. m. Alve, ein bekanntes purgirendes Gewächs. it. Saft dieses Gewächses. aloès cabalin, Roßaloe. - hépatique, leberfarbene Aloe. - succotrin, succotrinische Aloe, reineste beste Aloe aus der africanischen Insel Socotora. bois d'aloès oder de perroquet, Paradiesholz.
Aloigne, s. f. *A.* Aufschub, Verzug. (in der Seefahrt) eine Tonne oder aufgerichtete Stange, dadurch Sandänke, Klippen oder dergleichen, zur Warnung bezeichnet werden.
Alopécie, s. f. das Ausfallen der Haare, s. Pelade
Alors, adv. alsdann; dazumal, zu solcher Zeit. *P.* alors comme alors, wenn es dahin kommt, wird es sich schon finden, kommt Zeit, kommt Rath.
Alose, s. f. Alse, Else, Elfte, Mayfisch. (*Clupea Alosa* L.)
Alouatte, s. m. der rothe Brüllaffe. (*Simia Seniculus* L.)
Alouette, s. f. Lerche. alouette huppée, Haubenlerche. alouette des bois, Baumlerche. *P.* il attend, que les alouettes lui tombent toutes rôties dans la bouche, er ist sehr faul. les alouettes rôties ne se trouvent pas sur les haies, es fliegt einem keine gebratene Taube ins Maul. si le ciel tomboit il y auroit bien des alouettes prises, wie, wenn der Himmel einfiele. voilà bien des alouettes prises, da haben wir einen reichen Fang gethan.
Pié d'alouette, Ritterspor, eine Pflanze. (*Delphinum Ajacis* L.)
Alourdi, ie, adj. G. durch starken Laut, grossen Lermen, taub und dumm gemacht.
Alouvi, adj. G. heißhungrig.
Aloi, s. m. Schrot, Werth der Metalle. liga, ligiren, legiren, Halt, Gehalt der Münzen. argent de bon aloi, Silber von gutem Schrot. de bas aloi, von schlechter Probe. *F.* Güte und Werth einer Sache. un homme de bas aloi, ein Mensch von geringem Stande und Herkommen. la tendresse n'est pas d'un bon aloi, seine Liebe ist nicht rechter Art.
Aloyage, s. m. (bey den Zinngiessern) eine Vermischung mit Zinn.
Aloyau, s. m. Lendenbraten vom Ochsen.
Aloyer, v. a. gehörig Schrot und Korn dem Silber ꝛc. geben.
Alpagne, s. m. das chilische Schafkameel. (*Camelus Pacos* L.)
Alpes, s. f. pl. Alpengebirge. *F.* G. Buckel, Höcker.
Alpha, s. m. erster griechischer Buchstab. *F.* Alpha et Omega, Anfang und Ende.
Alphabet, s. m. das ABC. it. ABCbuch.
Alphabétique, adj. c. nach dem Alphabet.
Alphanet, s. m. Art Falken aus Tunis.
Alphenix, s. m. weisser Gerstenzucker.
Alphonse, Mannsname, Alphonsus.
Alpion, s. m. *T.* (im Bassetspielen) Zeichen an seiner Karte, anzudeuten, daß man um das aufgesetzte Geld, und was der Banquierer schuldig, spielet.
Alpiste, Alpice, s. m. Canariensamen. (*Phalaris canariensis* L.)
Alqui-foux, s. m. *T.* Art von englischen Bleyerze, womit die Töpfer grün glasiren.
Alsace, s. f. Elsaß.
Alte, s. Halte.
Altérable, adj. c. so verändert werden kann.
Altérant, adj. Durst erweckend. *T.* (in der Medicin) die Säfte ändernd.
Altératif, ive, adj. *T.* so verändern kann.
Altération, s. f. Veränderung, Verfälschung; Durst. *F.* Gemüthsbewegung, Bestürzung.
Altercation, altercque, s. f. *W.* Altercas, *A.* Zank, Wortstreit.
Altéré, ée, adj. verändert, verfälscht; durstig. *F.* entrüstet; begierig; geizig. altéré de sang humain, blutdürstig.
Altéres, s. f. pl. *A.* Verdruß.
Altérer, v. a. verderben, verändern. altérer le tempérament, sein Temperament verändern; verfälschen; Durst verursachen. s'altérer, verderben; verändert werden; durstig werden.
Alternatif, ive, adj. so abwechselt, eins ums andere.
Alternative, s. f. Abwechselung, Wechselung, Umwechselung. it. Wahl unter zwey Dingen.
Alternativement, adj. Wechselsweise.
Alterne, adj. c. Wechselsweise gesetzt.
Alterné; ée, adj. (in Wapen) Wechselsweise gesetzte Felder oder Figuren.
Altesse, s. f. Ehrentitul, Hoheit, Durchlauchtigkeit.
Althée, s. Guimauve.
Altier, ère, adj. stolz, hochmüthig.
Altiérement, adv. *A.* hochmüthiger Weise.
Altimétrie, s. f. Theil der Geometrie, der eine Höhe messen lehret.
Altin, s. m. alte Art Rechnungsmünze in Moscau, 3 Kopecken.
Altise, s. f. das Springhähnchen mit dicken Hinterfüssen, Erdfloh, Hüpferkäfer. (*Chrysomela saltatoria femoribus posticis crassissimis* L.)
Altitonnant, Beyname des Jupiters.
Alude, s. f. *W.* Schaafleder zum Bücherbinden.
Aludel, s. m. (in der Chymie) auf einander gesetzte irdene Röhren zum Sublimiren.
Alvéole, s. m. Zelle in Bienenstöcken; Höhle, darin-

darinnen der Zohn stecket, it. darinnen die Eicheln wachsen, oder gewisser Blumen- und Samenstöcke.

Alviez, s. m. die Zirbelnußkiefer, die russische oder siberische Ceder. (*Pinus Cembra* L.)

Alvin, Alvinage, s. Alevin.

Aluine, s. Absinthe.

Alum oder Alun, s. m. Alaun. alun brûlé, gebrannter Alaun. carin, Potasche. - de glace, - de roche, gemeiner Alaun. - de plume, Federalaun; it. Federweiß. - de sucre, Alaunzucker.

Alumelle, s. f. Klinge eines Messers oder Scheere. it. Priesterrock ohne Ermel.

Alumière, s. f. Alaunbruch. Alaunbergwerk, Alaungrube. it. Alaunhütte, Alaunwerk.

Alumineux, euse, adj. so von Alaun ist oder Alaun an sich hat.

Aluner, v. a. in Alaun tauchen, alaunen.

Alysson, s. m. Alyssen, Name verschiedener Pflanzen. (*Alyssum* L.)

Alzan, s. Alesan.

Amabilité, s. f. Lieblichkeit.

Amades oder Hamades, s. m. (in Wapen) drey platte Binden oder Querstreifen in einem Schilde, so aber die Seite nicht berühren.

Amadis, s. m. enge und bis an die Hand geknüpfte Kamisolermel. (in der Conchyologie) Name einer Kegelschnecke, die Amadistute. (*Conus Amadis* L.)

Amadote, s. m. eine Art Birnbaume, die gelbe, mehr rund als länglicht gestalte, nicht eben saftige und gewürzhafte Birnen trägt.

Amadote, s. f. Amadotenbirne.

Amadou, s. m. Zunderschwamm.

Amadouement, s. m. Schmeicheley.

Amadouer, v. a. streicheln, schmeicheln; besänftigen; an sich locken, ziehen.

Amadoueur, s. m. Schmeichler.

Amafleur, s. m. der Blasenfuß, ein Insect. (*Thrips* L.)

Amaigrir, v. a. mager machen, auszehren. v. n. mager werden. *T.* v. a. Holz oder Stein eckigt oder spitzig zuhauen, zuschneiden. s'amaigrir, (bey dem Bildhauer, von einer irdenen Figur) austrocknen.

Amaigrissement, s. m. das Magerwerden, die Auszehrung, Dürrsucht.

Amalgamation, s. f. oder Amalgame, s. m. das Amalgamiren, Verquickung der Metalle. (in der Münze ist Amalgame das gebräuchlichste).

Amalgamer, v. a. amalgamiren, ein Metall durch Queckstlber auflösen, verquicken.

Amalthée, s. f. Name der Säugamme des Jupiters. corne d'Amalthée, Horn des Ueberflusses, Füllhorn, Fruchthorn.

Amande, s. f. Mandelkern, it. Kern von Steinobst. amande à la prâline, gebrannte Mandeln; mandelförmiges Stücke Krystall.

Amandé, s. m. Mandelmilch.

Amandier, s. m. Mandelbaum.

Amanse, s. f. erdichteter Name durch die Chymisten, um falsche und nachgemachte Edelsteine zu benennen.

Amant, s. m. Liebhaber, Liebster. amante, s. Liebste. amants, Verliebte.

Amanter, v. a. erzehlen.

Amarante, s. f. Amarant, Name verschiedener Pflanzen, dahin *Amaranthus*, *Celosia* und *Gomphræna* u. a. m. des Ritters Linné gehören. amaranthe jaune, Mattenkraut. (*Gnaphalium arenarium* L.) (bey Poeten) Name, der einer Liebsten beygelegt zu werden pflegt.

Amaranthe, adj. amarantfarbig.

Amarantine, s. f. (bey den Gärtnern) Art Anemonen und Tulipanen.

Amarrer, s. Amarrer.

Amarque, Amargue, s. f. s. Balise.

Amarrage, s. m. das Ankern der Schiffe. it. Ort, wo zwey Schiffseile zusammen gebunden werden, it. der Ort, wo die Schiffe zusammen zu ankern bestellet sind.

Amarre, s. f. Schifftau.

Amarrer, v. a. ein Schiff oder Theil davon anbinden, fest machen. amarre stribord, ist das Commando, wenn auf dem Schiffe eine Sache zur rechten; und amarre babord, wenn sie zur linken Seite des Schiffes soll angebunden werden.

Amas, s. m. Sammlung vieler Sachen, Haufe, Vorrath.

Amasements, s. m. pl. *W.* Gebäude, Wohnungen.

Amasser, v. a. sammlen, häufen. *F.* zusammen suchen, it. von der Erde, was gefallen ist, aufheben, (besser aber ramasser.) it. (ohne *regimen*) Geld sammlen. s'amasser, sich versammlen, häufen.

Amassette, s. f. Spatel, womit man die geriebene Farbe auf dem Steine zusammen scharret.

Amateloter, v. a. einem jeden Botsknecht einen Gesellen zugeben, der ihm in seiner Arbeit an die Hand gehet oder mit ihm umwechselt.

Amateur, s. m. Liebhaber einer Sache.

Amatir, v. a. (bey dem Goldschmiede) das Gold matt, unpoliret lassen.

Amaurose, s. f. Blindheit, Stockblindheit, der schwarze Staar, eine Augenkrankheit.

Amazone, s. f. eine Amazone, *F.* Heldin, ein herzhaftes und kriegerisches Weib.

Ambages, s. f. pl. Umschweife im Reden und Schreiben. it. Umwege.

Ambaiba, s. m. der surinamische Feigen-

Ambaïtinga, s. m. ein Baum in Brasilien, baum. (*Cecropia peltata* L.) dessen Blätter so hart sind, daß sie wie eine Feile poliren.

Ambarvalles, s. m. pl. (bey den alten Römern) ein Fest, zur Gedenung der Feldfrucht (*Ambarvalia*). it. adj. zu diesem Feste gehörig.

Ambassade, s. f. Gesandschaft. *G.* Botschaft.

Ambalia-

Ambaſſadeur, drice, ſ. Abgeſandter, des Geſandten Gemahlin. G. der oder die, ſo eine Botſchaft, ein Gewerb ausrichten. ambaſſadeur d'amour, (höflicher Weiſe) Kuppler, der Liebesbriefe bringt.

Ambare, ſ. m. groſſer oſtindiſcher Baum, wie ein Nußbaum, deſſen Frucht mit Salz und Eſſig eingemacht wird.

Ambelas, ſ. m. *T.* zwey Eins in Würfeln.

Ambia Monardi, *T.* flüſſiges gelbes Harz, ſo aus Indien kömmt.

Ambiaiſer, v. a. (im Weinbaue) abſenken, Abſenker machen.

Ambidextre, adj. c. der rechts und link iſt.

Ambigu, uë, adj. zweydeutig, ungewiß, zweifelhaft.

Ambigu, ſ. m. Mahlzeit, bey welcher die Speiſen und Confect oder Obſt zugleich aufgeſetzet werden. *F.* Gemenge von zwey oder mehr Sachen.

Ambiguëment, ambigument, adv. zweydeutig, doppelſinnig.

Ambiguité, ſ. f. Doppelſinn, Zweydeutigkeit, zweydeutige Rede.

Ambitieuſement, adv. auf eine ehrgeizige Art. *F.* (vom Styl) ſchwülſtig, hochtrabend.

Ambitieux, euſe, adj. und ſ. ehrgeizig. *T.* courſe ambitieuſe, (in der römiſchen Kanzley) Ueberſchickung eines Couriers nach Rom, um eines noch nicht verſtorbenen Pfründe zu erhalten.

Ambition, ſ. f. Ehrgeiz, Ehrbegierde.

Ambitionner, v. a. nach einer Ehre begierig ſtreben; aus Ehrgeiz nach etwas trachten.

Ambize, ſ. f. Meerweib, Seejungfer, Sirene.

Amble, ſ. m. *T.* gewiſſer Gang der Pferde zwiſchen dem Paß und Trabe. *T.* franc d'amble, ſ. Franc.

Ambler, v. n. *T.* einen Gang zwiſchen dem Paß und Trabe gehen.

Ambleur, ſ. m. *T.* gewiſſer Unterbereiter im königlichen kleinen Marſtall.

Ambligone, ſ. m. (in der Geometrie) ſtumpfer Winkel. adj. triangle ambligone, ſtumpfwinkliches Dreyeck.

Amblyopie, ſ. f. Dunkelheit der Augen, Blödſichtigkeit.

Amboutir, v. a. (bey den Goldſchmieden) etwas auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben ſchlagen. (bey dem Bleygieſſer) eine Zierrath der Architectur mit weiſſem und dünnen Bley überziehen. (in der Nätherey) zwiſchen geſtepte Arbeit Baumwolle oder Seide legen. ſ. Aboutir.

Ambouriſſoir, ſ. m. Nageleiſen, womit die Nagelſchmiede die runden Kuppen an Nägel machen.

Ambre, ſ. m. ambre blanc, gris, noir, weiſſer, grauer, ſchwarzer Ambra. ambre jaune, Agt- oder Bernſtein ꝛc. Art Weiden, ſo um Lion herum wächſet. (*ſalix amerina.*)

Ambrer, v. a. mit Ambra anmachen, wohlriechend machen.

Ambrette, ſ. f. Bieſamblume. (*Centaurea moſchata* L.) it der Abelmoſch, (*Hibiſcus Abelmoſch* L.) it. Ambretenbirne.

Ambroiſe, Ambroſius, Ambroſia.

Ambroſie, ſ. f. Götterſpeiſe, bey den alten Heyden. *F.* vortrefliche und delicate Speiſe. it angenehme Arzney. it. ein Pflanzenname, 1 Ambroſienkraut, (*Ambroſia* L.) 2) Thee von Paraguai, (*Chenopodium ambroſoides* L.)

Ambroſien, enne, adj ambroſianiſch, ſo vom heiligen Ambroſio iſt. (in der römiſchen Kirche gebräuchlich).

Ambulant, adj. und ſ. umher ziehend, ſonderlich von Komödianten, ſo von einer Stadt zur andern ziehen. it. der ſich ſtets auf Wegen und Straſſen befindet. it. gewiſſe Perſonen, ſo heimlich Aufſicht haben, ob in den königlichen Zöllen ꝛc. Unterſchleif geſchiehet. la volonté des hommes eſt ambulante jusqu'à la mort, der Menſch hat ſeinen freyen Willen bis an den Tod. (wird in Gerichten gebraucht, wenn die Rede von Teſtamenten iſt, die jeder Freyheit hat zu wiederrufen).

Ambulatoire, adj. c. wird von einem Gerichte geſaget, ſo bald in dieſer, bald in jener Stadt gehalten wird.

Ame, ſ. f. Seele, das Leben. *F.* Gewiſſen; Gemüthe; Herz und Muth; Menſch; Trieb; Bewegung; dasjenige, wodurch eine Sache erhalten wird, worauf ſie ſich meiſtens gründet. Erſter Entwurf einer Structur oder Gypsarbeit; (bey dem Gieſſer) Form, Modell; (in der Feuerwerkerkunſt) Seele oder Höhlung des groben Geſchützes und der Racketen. (bey Säiteninſtrumenten) die Stimme oder das Stöckchen, ſo in den Reſonanzboden in die Gegend des Steges geſetzet wird. *F.* donner de l'ame à un ouvrage, ein Werk lebhaftig vorſtellen, bey dem Redner und Poeten. un corps ſans ame, eine Geſellſchaft ohne Autorität, Kräfte, Geld, Haupt. les ames des piés, die Muſik und Violinen zum Tanzen. l'ame d'un fagot, Reiſſig eines Bündleins Holz. - d'une deviſe, Beywörter, Spruch an einem Sinnbilde.

Amé, adj. (iſt noch als eine Titulatur in der königlichen Kanzeley gebräuchlich,) Vielgeliebter. it. ſ. m. Mannsname.

Amadée, Mannsname, Amadeus.

Ameiſter, ſ. m. Ammeiſter, der erſte in dem Stadtrath zu Straßburg.

Amelanche, ſ. f. Art Miſpeln, Flühbirnlein, Quantelbeere.

Amelanchier, ſ. m. des bois, der Quantelbeerbaum, Flühbirnbaum, (*Meſpilus Amelanchier* L.) Amelanchier de Canada, der canadiſche Miſpelbaum, (*Meſpilus canadenſis* L.)

Amelcon, ſ. m. Art vortreflichen Aepfelweins in der Niedernormandie.

Amélie, Weibernamf, Amalia.

Amélio-

Amélioration, s. f. Besserung eines Gutes, Hauses ꝛc.
Améliorer, v. a. ein Gut oder Haus verbessern.
Amélioriſſement, T. (bey den Maltheserrittern gebr.) s. Amélioration.
Amen! interj. Amen, ja, es soll geschehen.
Amenage, s. m. W. Zufuhre oder Fuhre.
Amence, s. f. A. Wahnsinn.
Amendable, adj. c. so verdienet an Gelde gestrafet zu werden. it. (bey den Handwerkern) dessen Mangel noch kann gebessert werden.
Amende, s. f. Geldstrafe. amende honorable, öffentliche Abbitte, so mit gewissen Ceremonien, als mit brennender Fackel in der Hand, einem Stricke um den Hals, im blossen Hemde vor der Kirche ꝛc. geschiehet und einigermassen infamiret, Kirchenbusse; it. gerichtliche Abbitte.
Amendement, s. m. Besserung der Gesundheit. it. F. im Leben und Wandel. T. Düngung der Aecker; Mist, womit gedünget wird.
Amender, v. a. Geldbusse auflegen. F. sein Leben und Wandel, it. eine gemachte Arbeit bessern. T. Aecker düngen. amender, v. n. besser werden. it. (von Waaren) im Preise fallen. il n'a rien amendé de cette succession, er hat bey dieser Erbschaft keinen Nutzen gehabt. s'amender, sich im Leben und Wandel bessern. P. jamais cheval ni mauvais homme n'amenda pour aller à Rome, eine Gans flog übern Rhein, eine Gans kam wieder heim.
Amené, s. m. T. un amené sans scandale, Befehl von einem geistlichen Richter, einen in der Stille und ohne Beschimpfung vor sich zu bringen.
Amener, v. a. herführen, herbringen. amener au point qu'on souhaite, zum erwünschten Ende bringen. F. eine Gewohnheit einführen; einen zu seiner Meinung bereden. cette comparaison n'est pas assez amenée, dis Gleichniß schickt sich nicht hieher. T. (in der Seefahrt) die Segel, Flagge streichen, herunter lassen; sich zu einem Schiffe, zu einem Lande nahen. (in Würfeln oder Karten) etwas werfen, spielen. amène! so schreyet man aus einem Kriegsschiff zu einem geringern, wenn man ihm befiehlt heranzukommen.
Aménité, s. f. Lieblichkeit, Anmuth, meistens von der Lage eines Orts oder von der Luft.
Aménuiſement, s. m. das Dünnemachen, Behobeln.
Aménuiſer, v. a. dünne machen, behobeln.
Amer, ère, adj. bitter. F. schmerzlich.
Amer, s. m. das Bittere. it. die Galle von einigen Thieren, sonderlich der Fische, it. amer de bœuf, Ochsengalle.
Amèrement, adv. bitterlich.
(*Roux Dictionn. Franç.*)

Américain, Amériquain, aine, adj. americanisch. s. Americaner, Americanerin.
Amérique, s. f. America, Westindien.
Amertume, s. f. Bitterkeit. F. Verdruß.
Amesſé, ée, adj. G. der oder die, so die Messe schon gehöret hat.
Amethyſte, s. m. Amethist, ein violetblauer Edelstein.
Ameublement, s. m. Mobilien, Hausrath eines Wohnzimmers.
Ameubler, v. a. mit Hausrath versehen.
Ameublir, v. a. T. (in Gerichten) aus einem unbeweglichen Gute ein bewegliches machen. (beym Garten- und Ackerbau) Erde, welche hart geworden, wieder aufrühren, locker machen.
Ameubliſſement, s. m. Möblirung eines Wohnzimmers. T. was zum beweglichen Gute gemachet worden.
Ameutement, s. m. Koppelung der Hunde.
Ameuter, v. a. Hunde zusammen koppeln. F. einen Aufruhr erregen; einen Haufen Leute zusammen bringen. s'ameuter, zusammen laufen.
Amfigouri, s. Amphigouri.
Ami, s. m. Freund; Liebster. (in Gerichten) ein Ungenannter, it. Bevollmächtigter. (bey Kaufleuten) Correspondent. mon ami! mein Freund! guter Freund! F. l'ormeau eſt ami de la vigne, der Weinstock stehet gern bey der Ulme. le vin eſt ami du cœur, der Wein erfreuet das Herz.
Ami, amie, adj. geneigt, gewogen, günstig.
Amiable, adj. c. freundlich. à l'amiable, adv. in der Güte.
Amiablement, adv. freundlich.
Amiante, s. m. Amiant, Bergflachs, Steinflachs, Erdflachs, ein thonartiger Stein, der aus Fasern bestehet, die sich spinnen lassen.
Amical, e, adj. Amicalement, adv. freundschaftlich, liebreich, wohlmeinend.
Amict, s. m. (spr. das c nicht aus) geweihetes viereckigtes leinenes Tuch, so die Priester über den Kopf thun, ehe sie das Chorhemde und Meßgewand anziehen.
Amidon, s. m. Stärke, Kraftmehl, Amelmehl.
Amidonnier, s. m. Stärkenmacher. it. Stärkenhändler.
Amie, s. f. Freundin; Liebste. m'amie! mein Schätzgen! mein Herz! l'Aurore eſt amie des Muſes, die Morgenstunde hat Gold im Munde. it. Name eines Fisches, der Wallerfisch, Moderfisch. (*Amia calva* L.)
Amigdale, s. amygdale.
Amignarder, v. a. G. zärtlich, liebkosen.
Amignoter, v. a. die Kinder liebkosen.
Amincir, v. a. dünner machen.
Aminte, s. f. erdichteter Weibername.
Amiral, s. m. Admiral, Befehlshaber einer Flotte. it. das Admiralschiff, das vornehmste Schiff einer Flotte. (in der Entomologie) der Nummerpapillion, Scheckflügel,

flügel, Admiral. (*Papilio Atalanta* L.) in der Conchyologie, eine Art Kegelschnecken, der Admiral. (*Conus Ammiralis* L.)

Amiral, e, adj. dem Admiral gehörig, vaisseau admiral, galère admirale, Admiralschiff, Galeere.

Amirale, s. f. Admiralsgemahlin. it. Admiral oder oberste Galeere.

Amirante, s. m. (in Spanien) Admiral, oberster Befehlshaber einer Flotte.

Amirauté, s. f. Admiralswürde, it. Admiralität.

Amissible, adj. c. *T.* (bey den Theologis meistens von der Gnade) so man verlieren kann.

Amitié, s. f. 1) von Personen, Freundschaft, Liebe, Höflichkeit, Freundlichkeit, Gefälligkeit, Verträglichkeit, gutes Vernehmen. *F.* prendre en amitié, lieb gewinnen. faire amitié, Freundschaft erweisen. écrivez lui une petite amitié pour l'amour de moi, macht ihm ein Compliment von mir. *G.* vous l'auriez aussitôt pour votre amitié, so pflegen die Kaufleute zu sagen, wenn ein Mißgebot geschiehet. être de bonne amitié, ein längliches Gesicht haben. 2) von Sachen, die gerne beysammen stehen, als Eisen und Magnet. (in der Mahlerey) Uebereinstimmung der Farben. (bey dem Kornhandel) wenn das Korn frisch und tüchtig; einige Gärtner, welche in Reden affectiren, nennen den Mist auch so.

Amitiés, pl. Liebkosung, Complimenten.

Amman, s. m. Präsident des Obergerichts in einigen Reichsstädten.

Ammi, s. m. Ammey, eine gewürzhafte Pflanze, auch deren Saame. (*Ammi mains* L.)

Ammites oder Ammonites, s. m. Rogenstein.

Ammodite, s. m. Art Schlangen, so sich im Sande aufhält, der Sandkriecher. (*Coluber Ammodytes* L.) it. eine Art Fische, der Sandaal, die Schmelte. (*Ammodytes Tobianus* L.)

Ammon, s. m. corne d'ammon, Ammonshorn, Art Schnecken.

Ammoniac, s. m. und adj. gomme ammoniaque, Gummi Ammoniacum. sel ammoniac, Salmiac.

Amnios, s. m. Schafhäutlein, darinnen ein Kind im Mutterleibe liegt.

Amnistie, s. f. Amnestie, Vergebung, so der Oberherr seinen Unterthanen wegen Empörung, it. den Soldaten, die davon gelaufen, ertheilet.

Amobile, s. amovile.

Amodier etc. s. Admodier.

Amoindrir, v. a. verringern, vermindern, v. n. abnehmen. it. s'amoindrir, verringert werden.

Amoindrissement, s. m. Verringerung.

A moins que, à moins de, conj. wo nicht. s. die Grammatik.

Amoise, s. moise.

Amolettes, s. f. pl. Löcher, darein die Stangen des grossen Schiffhaspels gesteckt werden.

Amollir, v. a. erweichen. *F.* entkräften, weibisch machen. s'amollir, weich werden, erweicht werden, abnehmen.

Amolissement, s. m. Erweichung.

Amome, s. m. ein Gewürz, so aus Mesopotamien kömmt, it. Nelkenpfeffer.

Amoncelement, s. m. das Setzen in Haufen.

Amonceler, v. a. in Haufen setzen, zusammen häufen.

Amont, d'amont, den Fluß hinauf. vent d'amont, Ostwind. tenir amont, (in der Falknerey) wenn der Vogel in der Luft gleichsam stille stehet und auf Raub lauret.

Amorce, s. f. (auf der Jagd, Fischerey) Lockspeise, Köder, it. Zündkraut, Zündpulver, Zündlunte an einer Pulvermine. *F.* Anlockung, Reizung.

Amorcer, v. a. mit Lockspeise, Zündpulver, Zündlunte versehen; amorcez! Pulver auf die Pfanne! (bey dem Schlösser) etwas von dem Eisen wegnehmen, ehe man es bohret. *F.* mit Schmeicheleyen, mit Hoffnung des Gewinstes oder Belohnung anlocken.

Amorçoir, s. m. kleiner Bohrer, womit man einem grössern vorbohret.

Amorhéen, enne, s. Amorrheer, Amoriter, eine Nation.

Amortir, v. a. löschen; die Kraft, Bitterkeit ꝛc. benehmen, vermindern; den Klang dämpfen; (in Rechten) eine Einwilligung geben, daß ein Lehn von einer Gemeinde ꝛc. könne besessen werden; das gehörige davon bezahlen. it. eine Schuld tilgen. s'amortir, von seiner Stärke verlieren, als ein Schuß. *T.* einem alle das Seinige schenken, mit dem Beding, daß man von ihm seinen Unterhalt bekömmt.

Amortissable, adj. von einer Schuld, Lehnpflicht ꝛc. so kann getilget, aufgehoben werden.

Amortissement, s. m. Linderung eines Schmerzens, der Entzündung, Schwächung des Schlags, Schusses. it. Tilgung einer Schuld, Tilgungsschein; Aufhebung einer Lehnspflicht. it. Vergünstigung des Königes, daß eine Kirche oder Gemeinde unbewegliche oder Lehngüter besitzen darf. (in der Architektur) oberster Theil eines Gebäudes; alle Zierrathen, so ein Werk enden.

Amoudres, s. f. pl. Fische von einer Laichzeit.

Amovile oder Amobile, adj. c. *T.* (in geistlichen Sachen oder Rechten) widerruflich.

Amour, s. m. der Liebesgott, Amor. pl. kleine Liebesgötter, welche die Lust und Freude vorstellen und die Venus begleiten.

Amour, s. m. und f. Liebe, Neigung, Zuneigung, heftige Begierde. it. Brunst. pour l'amour de qn, einem zu gefallen. faire l'amour à quelqu'une, um eine freyen. être en amour, in der Brunst seyn. (wird von

von Thieren gesagt.) *F.* c'est un vrai remède d'amour, (von einer Frauensperson) sie ist sehr häßlich. fleur d'amour, Amarant.

m'amour, (eine Liebkosung gegen das zweite Geschlecht) mein Liebchen, mein Herz, mein Schätzchen.

amours, pl. f. Liebe, Liebesneigung, Liebeshändel, Gegenstand seiner Liebe. it. Buhlschaft. *P.* froides mains, chaudes amours, kalte Hände, warme Liebe. les méchans boiront les amours du pot, die Gottlosen trinken die Neige.

S'Amouracher, v. r. de qn, sich in eine Person närrischer Weise verlieben, vergaffen.

Amourette, s. f. Buhlschaft, Liebe; Liebeshändel mit einer geringen Person. it. (in der Entomologie) der Cabinetkäfer. (*Byrrhus musaeorum* L.) amourettes tremblantes, Liebesgras, Zittergras. (*Briza* L.)

Amoureusement, adv. verliebter Weise.

Amoureux, euse, adj. verliebt. amoureux de qn, in jemand verliebt. de soi même, in sich selbst verliebt, subst. Liebhaber einer Sache oder Person. *T.* mes amoureux, ihr guten Freunde. (so nennet der Schiffscapitain die Matrosen bey dem Commando.)

Ampalteler, v. a. (bey den Färbern) blau färben.

Ampelite, s. f. schwarze Kreide, eine Art weichen Schiefers. (*Schistus Nigrica* L.)

Amphiarthrose, s. f. (in der Anatomie) zweifelhafte und nicht gar zu sichtbare Bewegung der Gelenke.

Amphibie, s. und adj. das zugleich im Wasser und auf der Erden lebt. *F.* einer, der sich in zwey einander entgegen gesetzte Handthierungen menget.

Amphiblestroide, s. f. das netzförmige Häutlein im Auge; sonst rétine.

Amphibologie, s. f. zweydeutige Rede.

Amphibologique, adj. c. zweydeutig, dunkel. oracle amphibologique, ein zweydeutiger Götterspruch.

Amphibologiquement, adv. auf eine zweydeutige Art.

Amphibranchies, s. m. pl. Raum um die schwämmigten Drüslein zu beyden Seiten der Zunge.

Amphibraque, s. m. (in der Poesie) Fuß, so aus drey Sylben bestehet, davon die erste und letzte kurz und die mittelste lang ist.

Amphictyon, s. m. Deputirter zu der Generalversammlung in Griechenland.

Amphidée, s. f. vorderer Theil der Bärmutter.

Amphidromie, s. f. heidnisches Fest, so den fünften Tag nach der Geburt eines Kindes celebriret wurde.

Amphigouri, s. m. verworrene Rede.

Amphimacre, s. m. (in der Poesie) Fuß, so aus drey Sylben bestehet, davon die erste und letzte lang und die mittelste kurz ist.

Amphisbène, Art Schlangen, welche am Kopf und Schwanz gleich dicke ist, und so wol vor als rückwärts gehen kann; daher es scheinet, als wenn sie zwey Köpfe hätte, die Ringelnatter. (*Amphisbaena* L.)

Amphisciens, (in der Geographie und Astronomie) zweyschattige, werden die Völker genannt, so zwischen dem Wendezirkel wohnen, und ihren Mittagsschatten bald gegen Mittag, bald gegen Mitternacht werfen.

Amphismele, s. f. gewisses Instrument der Anatomie, die Beine durchzuschneiden.

Amphistére, s. m. geflügelte Schlange, so oft in den Wapen zu sehen.

Amphithéatre, s. m. bey den Alten hieß es ein weitläuftiges Gebäude zu den Schauspielen, jetzo die Schaubühne gegen dem Theater über. it. alle stufenweise zur Bequemlichkeit der Zuschauer erhabene Bühnen. *F.* sachte und in die Runde abgehende Hügel.

Amphitrite, s. f. Gemahlin des Neptuns, Göttin des Meeres.

Amphore, s. f. *T.* gewisses Maaß zu flüßigen Sachen, bey den Römern.

Ample, adj. c. weit, groß. *F.* weitläuftig; treflich, als eine Mahlzeit. ample matière, reiche Materie zu reden, zu schreiben ꝛc.

Amplement, adv. weitläuftig, reichlich.

Ampleur, s. f. *W.* Weite, von Kleidern, Vorhängen u. d. gl.

Ampliatif, ive, adj. *T.* indult ampliatif, bulle ampliative, päbstliche Bulle, durch welche eine ertheilte Begnadigung weiter extendirt wird.

Ampliation, s. f. Copey einer Quittung oder der Acten, um sie, wo es nöthig, aufzuweisen. *W.* lettres d'ampliation, schriftliche bey der Kanzley ertheilte Erlaubniß, neue Facta bey einem Processe anzubringen.

Amplier, v. a. aufschieben, weiter hinaus setzen. amplier un prisonnier, einem Gefangenen mehr Freyheit lassen. - un criminel, die Vollziehung eines peinlichen Urtheils aufschieben.

Amplificateur, s. m. Erweiterer; Vermehrer.

Amplification, s. f. (in der Rhetorik) weitläuftige Erzählung und Ausführung einer Rede. *F.* Vermehrung, Vergrösserung.

Amplifier, v. a. *F.* erweitern, weiter ausführen. (nur von Reden und Schriften.)

Amplissime, adj. *W.* Titel, so einigen Personen gegeben wird.

Amplitude, s. f. (in der Astronomie) Bogen des Horizonts zwischen dem Ost- oder Westpuncte und zwischen dem Auf- oder Untergange eines Sterns. (in der Artillerie) amplitude de parabole, die Weite des Bogens, den eine geworfene Bombe durch ihren Flug beschreibt.

Ampoule, s. f. Blase auf dem Wasser. it. Blase oder Blatter auf der Haut. la sainte ampoule, das Oelglas zu Reims, woraus die Könige in Frankreich gesalbet werden.

Ampoulé, adj. *F.* hochtrabend, schwülstig, als eine Rede ꝛc.

Ampoulettes, f. f. pl. (in der Artillerie) Brandröhre zu Bomben und Granaten. (auf den Schiffen) Sanduhr.
Amputation, f. f. (bey den Wundärzten) Ablösung eines Gliedes.
Amputer, v. a. ablösen (ein Glied).
Amuler oder amurer, v. a. (in der Schifffahrt) die Smeyten (die grossen Taue) des grossen Segels und der Focke anziehen und steifen.
Amulette, f. m. Amulet, äusserliches Arzneymittel um den Hals oder um den Leib zu hängen, dem man eine heimliche Wirkung zuschreibet.
Amurca, f. f. (bey den Apothekern) Baumölhefen; it. ein daraus gemachtes Medicament.
Amurées, f. f. pl. gewisses Nonnenkloster in Rouen.
Amures, f. f. pl. Löcher im Schiffbord, wodurch die Segeltaue gezogen und angebunden werden.
Amusant, ante, adj. lustig, zeitvertreibend.
Amusement, f. m. Aufhaltung, Aufschub. it. Zeitvertreib; Ergötzung.
Amuser, v. a. aufhalten, aufziehen. *F.* ein Uebel oder Affect durch anderweitige Objecte lindern. amuser le tapis, die Zeit mit vergeblichen Vorschlägen zubringen und nicht zum Zwecke kommen. s'amuser, sich vergeblich aufhalten; sich einen Zeitvertreib machen. à qch, mit etwas beschäftiget seyn; sich bey etwas vergeblich aufhalten. it. après qn. ils s'amusoient après les suivantes, sie hielten sich bey den folgenden auf.
Amusette, f. f. *S.* geringer, schlechter Zeitvertreib, Possen.
Amuseur, f. m. *W.* der durch falsches Versprechen oder betrüglichen Aufschub aufhält.
Amusoir, f. m. oder amusoire, f. f. *G.* Zeitvertreib.
Amygdale, f. f. Drüse, Mandel im Halse.
An, f. m. und année, f. f. Jahr, werden so unterschieden, daß man nach der Cardinalzahl meistens an braucht, wenn nach an der Verstand aus und weiter nichts daran hänget; man setzt aber gemeiniglich nach einem Articul, *pronomine* oder *adjectivo* année, z. E. un an, deux ans, ein, zwey Jahre. deux années de suite, zwey Jahre nach einander. l'année que je partis, das Jahr, da ich abreisete: doch sagt man l'an de grace 1744. *anno salutis* 1744. *G.* bon jour et bon an, Prosit das neue Jahr. bon an mal an sa terre lui rapporte tant, ein Jahr ins andere gerechnet, trägt ihm sein Gut so viel ein. le nouvel an oder le jour de l'an, der Neujahrstag.
Ana, f. m. ind. *W.* Bücher in Ana; (in der Chymie) von einem so viel als vom andern.
Anabaptiste, f. c. Wiedertäufer.
Anable, adj. c. *A.* geschickt, fähig.
Anabrosis, *T.* f. Diabrosis.
Anacalife, f. m. eine Art sehr giftiger Asseln auf der Insel Madagascar.
Anacarde, f. m. Anacardie, Elephantenlaus (ausländische Frucht). anacarde antarctique, Cajou Nuß, Frucht des Nierenbaums, f. Acajou.
Anacardier, f. m. der Anacardienbaum, Nierenbaum, Elephantenlausbaum. (*Anacardium* L.)
Anacéphaléose, f. f. (rhetorische Figur) kurze Wiederholung der Hauptpuncte.
Anachorète, f. m. (ch als k) Einsiedler.
Anachronisme, f. m. Irrthum in der Zeitrechnung.
Anaclastique, adj. c. verre anaclastique, Schallglas.
Anaclyptène, f. m. heidnisches Fest, welches den Tag gefeyert wurde, da eine neu verheirathete Frau ihren Kopfschleyer abthun durfte.
Anacolte oder anascote, Art wollenen Stoffs oder Serge aus Brabant.
Anacréontique, adj. c. (in der Poesie) anacreontisch.
Anagallis, f. m. Gauchheil. f. Mouron.
Anagogie, f. f. Erhöhung des Geistes zu den himmlischen und ewigen Wahrheiten; Erklärung einer Sache in Betrachtung dieser hohen Dinge.
Anagogique, adj. c. so zu diesen hohen Wahrheiten gehöret oder leitet.
Anagramme, f. f. Anagramma, Versetzung der Buchstaben eines oder mehrerer Wörter, so daß ein anderer Verstand heraus kommt, Buchstabenwechsel.
Anagrammatiser, v. a. dergleichen Versetzungen machen.
Anagrammatiste, f. m. der dergleichen Versetzungen macht.
Anagros, f. m. Getreidemaas in Spanien.
Anagyris, f. f. Bohnenbaum, f. bois puant.
Analectes, f. m. pl. Sammlung von unterschiedlichen Sachen in einem Buch.
Analême, Analemme, f. m. (in der Gnomonik) der Zeichenträger, diejenige Linie, welche das Auf- und Absteigen der Sonne über und unter dem Aequator beschreibt.
Analeptique, adj. c. (von Arzneyen) erquickend, stärkend.
Analogie, f. f. Gleichheit, Aehnlichkeit zweyer Dinge.
Analogique, adj. c. gleichförmig, gleichdeutig.
Analogiquement, adv. gleichförmiger Weise.
Analogisme, f. m. Vorstellung der Aehnlichkeit, so zwischen Dingen ist.
Analogue, adj. c. gleichförmig, gleichdeutig.
Analyse, f. f. Zergliederung, Auflösung einer Sache, Rede oder eines Körpers, nach ihren ursprünglichen Theilen oder Eigenschaften.
Analyste, f. m. (in der Mathematik) der eine Fertigkeit in Auflösung der Aufgaben besitzet.
Analytique, adj. c. so eine Sache in ihre Theile, Umstände ꝛc. eintheilet, untersuchet.

Analyti-

Analytiquement, adv. auf analytische Art.
Ananas, s. m. Ananas, ostindische Pflanze und Frucht. (*Bromelia Ananas* L.)
Anapeste, s. m. (in der Poesie) Fuß, so aus drey Sylben besteht, davon die beyden ersten kurz sind und die letzte lang.
Anapestique, adj. das solche Pedes hat.
Anaplérotique, adj. (in der Medicin) von solchen Medicamenten, so in den Wunden das Fleisch wachsend machen.
Anarchie, s. f. Zustand eines Staats, in welchem kein rechtes Oberhaupt oder keine Obrigkeit ist.
Anarchique, adj. das ohne Regenten ist.
Anargire, adj. *A.* der kein Geld hat, kein Geld nimmt.
Anastase, Mannsname, Anastasius.
Anastomose, s. f. Zusammenfügung zweyer Adern in einer Mündung.
Anastomotique, s. m. Medicament, so die Adern öffnet.
Anathématiser, v. a. in den Kirchenbann thun. *G.* verfluchen.
Anathème, s. m. Kirchenbann. it. der in den Kirchenbann gethan ist. *F.* Verfluchung. it. einer, vor welchem die andern einen Abscheu haben. dire anathème à qn, mit einem nicht mehr umgehen wollen.
Anatocisme, s. m. Contract, wo der Zins zum Capital geschlagen und Zins auf Zins gerechnet wird.
Anatomie, s. f. Anatomie, Zergliederung, Zergliederungskunst. *F.* genaue Betrachtung, Untersuchung einer Sache. nous fimes une anatomie de la Bretagne, wir betrachteten England genau. elle est devenue une vraie anatomie, sie ist ein rechtes Squelet (mager und unkenntlich) worden.
Anatomique, adj. anatomisch.
Anatomiquement, adv. anatomisch.
Anatomiser, v. a. anatomiren, zergliedern, zerlegen. *F. G.* genau untersuchen. nous anatomisons tout ce qui n'est pas de lui, wir untersuchen alles genau, was nicht von ihm ist.
Anatomiste, s. m. der eine Anatomie verrichtet, diese Wissenschaft versteht, Zergliederer.
Anatron, s. m. alkalisches Erdsalz; Natron, weisse Sode aus Aegypten.
Anboutou, s. m. Pflanze der Insel Madagascar, so der Linarie gleich, und von den Einwohnern daselbst gekäuet wird, um damit die Zähne schwarz zu machen.
Ancelle, s. f. *A.* Magd.
Ancestors, s. m. pl. *A.* Vorfahren.
Ancêtres, s. m. pl. Voreltern, von denen man abstammet, Vorfahren, die vor uns gelebet.
Ancette, s. Anfette.
Anche, s. f. Mundstück einer Schallmey; Zünglein in Orgelpfeifen; Röhren wodurch das Mehl in den Mehlkasten fällt. jeu d'anche, in den Orgeln, Schnarrwerk.
Anché, adj. m. (in der Wapenkunst) gekrümmet.
Anchie, præp. *A.* vor
Anchois, adv. ehe als.
Anchois, Enchois, s. m. Sardelle. (*Clupea Encrasicolus* L.)
Ancholie, s. f. (ch als k) Agley, Akeley. (*Aquilegia.*)
Anchue, s. f. *W.* (bey den Zeugmachern in Amien) Eintrag.
Ancien, enne, adj. alt, so vor Zeiten gewesen, oder in der Ordnung der Zeit vorgehet.
Ancien, s. m. Aeltester des Volkes, der Kirchen, it. der in alten Zeiten gelebet.
Anciennement, adv. vor Alters.
Ancienneté, s. f. Alterthum, Vorzug nach dem Alter.
Ancillariole, s. m. *W.* der seine Magd liebet, mit ihr courtisiret.
Ancolie, s. Ancholie.
Ancone, s. f. Stadt Ancona.
Anconeus, s. m. *T.* der sechste und kleineste Muskel des Ellenbogens.
Ancrage, s. m. bequemer Ort zu ankern. droit d'ancrage, gewisse Gebühr, so für die Erlaubniß zu ankern bezahlet wird, Ankergeld.
Ancre, s. f. (bey einigen Seeleuten m.) Anker. *F* Zuflucht. *T.* eine Art Klammern, Mauren oder Balken an einander zu halten. ancre de flot, Flutanker. ancre de jusant, Ebbanker. ancre de large, wird, wenn zwey Anker zugleich geworfen worden, derjenige genannt, welcher nach der Seeseite, und ancre de terre, der, so nach der Landseite zu liegen kommt. la maîtresse ancre, der grosse oder Pflichtanker. ancre à demeure, Sitzanker. ancre de toue oder à touer, Wurfanker. être à l'ancre, vor Anker liegen. lever l'ancre, den Anker lichten. *F.* die Stelle ändern, davon gehen.
Ancre, Dinte, s. encre.
Ancrer, v. a. ankern. *F.* s'ancrer, sich fest setzen bey jemanden, in einem Hause, Bedienung ꝛc. être ancré, fest sitzen. *T.* ancre, (in der Wapenkunst) wie ein Anker gekrümmet.
Ancrer, ancrier, s. encrer etc.
Ancrure, s. f. (bey dem Tuchscheerer) eine Falte, welche entstanden, weil das Zeug nicht straff genug ausgespannt worden.
Ancyle, s. m. die Morastpatelle. (*Patella lacustris* L.)
Ancyroïdes, s. m. der ankerförmige Fortsatz des Schulterblattes.
Andabate, s. m. Klopffechter der Alten, der sich mit zugebundenen Augen schlug.
Andaillots, s. m. pl. Ringe, womit die Segel bey gutem Wetter angehalten werden.
Andain, s. m. Schwade, Strich oder Reihe abgemäheten Grases.
Andalousie, s. f. Landschaft Andalusien.
Andalusien, enne, s. und adj. Andalusier.

Andouille, ſ. f. Fleiſchwurſt.
Andouiller, ſ. m. erſtes Ende oder Zacke am Hirſchgeweihe.
Andouillette, ſ. f. Kalbfleiſchklößchen, welche etwas länglich ſind.
Andratomie, ſ. f. Anatomie des menſchlichen Körpers.
André, Andreas, Mannsname.
Andrinople, ſ. f. Adrianopel.
Andrior, ote, ſ. der oder die aus der Inſel Andros.
Androgyne, ſ. m. Zwitter, Mannweib.
Androide, ſ. m. menſchliche Figur, die durch gewiſſe Federn gehet und redet.
Andromède, ſ. f. (in der Aſtronomie) Andromeda, ein mitternächtliches Sternbild.
Androſace, ſ. f. Mannsſchild, ein Kraut. (*Androſace* L.)
Androſémon, ſ. m. Mannsblut, ein Kraut.
Andui, adv. *A.* beyſammen.
Ane, ſ. m. Eſel. *F.* dummer, ungelehriger Menſch. *T.* Bock, worauf einige Handwerksleute etwas feſte machen. (bey dem Buchbinder) Hobelkaſten. âne marin, achtfüßige Seepolyp, der achtfüßige Dintenfiſch. (*Sepia octopodia* L.) miroir d'âne, ſ. miroir. *G.* contes de peau d'âne, Kindermährlein. *P.* monter ſur l'âne, einen Fehltritt begehen, in Abnehmen kommen. les chevaux courent les bénéfices, et les ânes les attrapent, die Ungelehrten kommen öfters eher zum Zweck. à laver la tête d'un âne on perd ſa leſſive, es iſt Hopfen und Malz verlohren, vergebliche Arbeit. par un point Martin perdit ſon âne, ſ. point. on ne ſauroit faire boire un âne, s'il n'a ſoif, man kann einen wider ſeinen Willen zu einer Sache nicht zwingen. il eſt méchant comme un âne rouge, er iſt aller Schelmenſtücke voll.
Anéantir, v. a. vernichten, vertilgen. *F.* abſchaffen, zunichte machen. s'anéantir, zunichte werden, ſich ſehr erniedrigen, demüthigen.
Anéantiſſement, ſ. m. Vernichtung. *F.* Abſchaffung; Erkenntniß ſeiner Nichtigkeit vor Gott.
Anecdote, ſ. f. (meiſtens in pl. gebr.) geheime und noch nicht bekannte Nachricht.
Anée, ſ. f. *W.* ſo viel als ein Eſel tragen kann.
Anémométre, ſ. m. Windwage, Windmeſſer.
Anémone, ſ. c. Anemone, Windröslein. (*Anemone* L.)
Anémoſcope, ſ. m. Wetterzeiger, Wettermännlein, ſo die Veränderung des Wetters anzeiget. it. eine Maſchine, welche die Veränderung des Windes anzeiget, Windzeiger.
Anerere, (in der Aſtrologie) Planete, welcher das Leben giebet.
Anerie, ſ. f. Eſeley, Dummheit.
Aneſſe, ſ. f. Eſelin. *F.* dumme und ungeſchickte Frauensperſon.

Anet, ſ. m. Dille, Kraut oder Saamen. (*Anethum graveolens* L.)
Aneta, ſ. m. braſilianiſcher Baum, ſo eine purgierende Eichel trägt.
Anete, ſ. f. *A.* Ente.
Anévriſme, ſ. m. Pulsaderkropf oder Geſchwulſt, ſo von verletzten oder zerſprungenen Pulsadern herrühret.
Anfractueux, euſe, adj. (in der Medicin) von den Adern, ſo krumm gehen.
Anfractuoſité, ſ. f. (in der Anatomie) Krümme der Adern.
Angar, ſ. m. ſ. Hangar.
Ange, ſ. m. Engel. *W.* ange gardien, bon ange, Schutzengel. lit d'ange, franzöſiſches Bette ohne Säulen, deſſen Vorhänge an der Decke des Zimmers befeſtiget werden. rire aux anges, vor ſich und ohne Urſache lachen. eau d'ange, gewiſſes wohlriechendes Waſſer von Pomeranzenblüten ꝛc. boire aux anges, wird geſagt, wenn man keine Geſundheit mehr zu trinken weiß.
Ange, ſ. f. *T.* Kettenkugel, ſo aus zwey hohlen Hälften beſteht, die durch eine Kette an einander hangen.
Ange, ſ. f. Meerengel, Engelfiſch. (*Squalus Squatina* L.) it. Engelroche. (*Raja rhinobatos* L.) it. Eſigmücke.
Angéiographie, ſ. f. Beſchreibung der zum Ackerbaue gehörigen Inſtrumente.
Angéiologie, angiologie oder aneiographie, Theil der Anatomie, welcher die Blutgefäſſe betrachtet.
Angélique, adj. engliſch. *F.* vortreflich. le Docteur angélique, der Thomas de Aquino in der römiſchen Kirche.
Angélique, ſ. f. Angelike oder heilige Geiſtswurzel. (*Angelica Archangelica* L.) it. gewiſſes Saiteninſtrument, ſo einer Laute ähnlich. it. ein gewiſſes Getränk, eine Art Hypocras von dem beſten Wein gemacht. it. eine Art weiſſer Anemonen, die inwendig hellblau ſind.
Angéliquement, adv. engliſch oder auf engliſche Art.
Angéliques, Angélites, ſ. m. Namen alter Ketzer des dritten Jahrhunderts.
Angelot, ſ. m. Englot, eine Münze, Engelsthaler. it. Art kleiner Käſe in der Normandie.
Angelus, ſ. m. Grußgebet zu der heiligen Jungfrau Maria, das ſich mit dieſen Worten anfänget. it. das Zeichen, ſo zu dieſem Gebete durch dreymal drey Stöſſe mit der Glocke gegeben wird.
Angemme, angene oder angenin, ſ. m. (in der Wapenkunſt) erdichtete Blume mit ſechs Blättern, welche bisweilen durchlöchert ſind.
Anger, v. a. *G. W.* beſchweren, ängſtigen, plagen.
Angers, ſ. m. Hauptſtadt im Herzogthum Anjou.
Angevin, der aus der Stadt Angers iſt.

Anghi-

Angiſcope, ſ. engyſcope.
Angle, ſ. m. Winkel, Ecke.
Anglé, adj. (in den Wapen) von den Kreuzen, welche an ihren vier Ecken Figuren haben.
Angler, ſ. m. (in der Baukunſt) kleine rechtwinklicht ausgearbeitete Vertiefung.
Angleterre, ſ. f. England.
Angleuſe, adj. *W.* noix angleuſe, Nuß, die man nur ſtückweiſe aus den Schalen bringen kan, weil ſie viele Winkel hat; Steinnüſſe.
Anglican, ane, ſ. und adj. der oder die, ſo die engliſche Religion hat; von der engliſchen Religion.
Anglicisme oder Anglisme, ſ. m. engländiſche Redensart.
Anglois, ſ. und adj. Engländer; engliſche Sprache; harter, unbarmherziger Gläubiger, der ſeine Schuldleute plaget.
Angloſaxon, ſ. m. Angelſachſe; it. Sprache der alten Angelſachſen.
Angoiſſe, ſ. f. Angſt, Gemüthsbetrübniß. poire d'angoiſſe, Würgbirne. it. *T.* Knebel in Geſtalt einer Birne, ſo man den Leuten in das Maul thut, daß ſie nicht ſchreyen. *F.* avaler des poires d'angoiſſe, viele verdrießliche Reden verſchlucken müſſen, it. viel ausſtehen.
Angoiſſer, v. a. *W.* ängſten.
Angon, ſ. m. eine Art alter galliſcher Wurfpfeile, daran das Eiſen wie eine Lilie geſtaltet war.
Angoulême, ſ. m. Stadt dieſes Namens in Frankreich). *F.* faire paſſer par le pays d'angoulême, durch die Gurgel jagen.
Angoumois, ſ. m. Landſchaft in Orleans, davon Angouleme die Hauptſtadt iſt.
Angoumoiſin, ine, ſ. und adj. der aus dieſer Landſchaft iſt.
Angoure de lin, ſ. f. ſ. Cuſcute.
Anguichure, ſ. enguichure.
Anguillade, ſ. f. ein Streich mit der Peitſche um den Leib, abſonderlich mit einer zubereiteten Aalshaut.
Anguille, ſ. f. (ſpr. Anguile) Aal. (*Muraena Anguilla* L.) anguille de ſable, Sandaal, Sandlitz, Sandgräber, Sandſpiering, Tobiasfiſch. (*Ammodytes Tobianus* L.) anguille de haie, die Ringelnatter. (*Coluber Natrix* L.) *P.* écorcher l'anguille par la queue, eine Sache verkehrt anfangen; das hinterſte zu vorderſt thun. c'eſt une anguille de Melun, (il crie avant qu'on l'écorche) er fürchtet ſich ohne Urſach. rompre l'anguille au genou, eine Sache unrecht anfangen; ein Mittel, das ſich nicht ſchicket, ergreifen. il y a anguille ſous roche, es ſtecket was darunter, dahinter verborgen.
Anguillées oder Anquillers, kleine Rinnen, ſo im Raum der Schiffe ins Holzwerk gemacht werden, um das Waſſer nach der Pumpe zu leiten.
Anguillette, ſ. f. kleiner Aal.
Anguillière, ſ. f. Aalteich, it. Aalfang.
Anguillomeux, adj. *A.* verſchlagen, ſchlau.
Angulaire, adj. c. eckigt, was an der Ecke iſt. pierre angulaire, Eckſtein. colonne angulaire, pilaſtre angulaire, Eckſäule, Eckpfeiler.
Anguſticlave, ſ. m. Rock der röm. Richter.
Anicroche, ſ. f. *G.* Hinderniß. it. kleiner Streit, Zank.
Anier, ſ. m. Eſelstreiber.
Anihiler, v. a. vernichten, zerſtören.
Anil, ſ. m. Anil, Indigpflanze. (*Indigofera tinctoria* L.)
Anilles oder Anille, ſ. f. (in der Wapenkunſt) Figur wie ein Mühleiſen oder als zwey umgekehrte *C. A.* eine Krücke.
Animadverſion, ſ. f. *T.* gerichtliche Vermahnung und Wortſtrafe. it. Note, Anmerkung über ein Buch.
Animal, ſ. m. Thier. *F.* dummer Menſch.
Animal, ale, adj. thieriſch, ſo vom Thiere iſt. eſprits animaux, Lebensgeiſter. (in der Theologie) ſinnlich, fleiſchlich, natürlich, im Gegenſatz des geiſtlichen. l'homme animal ne comprend pas ce qui eſt de Dieu, der natürliche Menſch vernimmt nichts von Gott.
Animalcule, ſ. m. Thierchen.
Animation, ſ. f. Beſeelung der Frucht im Leibe.
Animé, Gomme Animé, Gummi Anime.
Animé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) von einem Pferde, ſo zu ſtreiten bereit. it. wenn deſſen Augen von anderer Farbe ſind.
Animer, v. a. *E.* beleben. *F.* antreiben; beſondere Kraft, Lebhaftigkeit geben; aufmuntern; reizen, erzürnen, erbittern. s'animer, lebhaftig werden; ſich erzürnen.
Animoſité, ſ. f. Erbitterung, Haß.
Anis, ſ. m. Anis, Pflanze, und Saame. (*Pimpinella Aniſum* L.) anis couvert, anis à la Reine, überzogener Anis. anis vert, Anisſaame, der nicht überzogen iſt. anis de la Chine, de Sibérie, Sternanis. (*Illicium aniſatum* L.)
Ankyloſe, ſ. f. Krankheit in Gelenken, da die beyden Knochen anwachſen.
Annal, ale, adj. ſo nur ein Jahr dauret.
Annales, ſ. f. pl. Jahrbücher, Geſchichte.
Annaliſte, ſ. m. Geſchichtſchreiber.
Annate, ſ. f. Annate, was von einer geiſtlichen Pfründe dem Pabſt bey Ertheilung der Bulle gegeben wird, nemlich ein Jahr von ordentlichen Einkünften.
Anne, Anna oder Annas, Weiber- und Mannsname.
Anneau, ſ. m. Ring. *F.* Haarlocken. mettre à ſon doigt un anneau trop étroit, eine ſchlechte, ungleiche Heirath treffen. *T.* anneau aſtronomique, Sonnenring. l'anneau du pêcheur, *annulus piſcatoris* oder päbſtliches Inſiegel. l'anneau de Giges, des Giges Ring, der ihn unſichtbar machte. anneau de clef, Schlüſſelring.

Année, s. f. Jahr, s. an. *P.* en voilà pour la bonne année, das ist genug davon. logis à l'année, eine Miethe auf ein Jahr.

Anneler, v. a. die Haare in Locken kräuseln. *T.* eine Stute ringeln, ihr den Ring anlegen.

Anneler, s. m. Ringlein.

Anneleure, s. f. das Kräuseln der Haare in Locken.

Annette, s. f. Hannichen, Aennechen, Weibername, Verkleinerung von Anna.

Annexe, s. f. Anhang eines Gutes; Pfründe; Kirche; Testament. droit d'annexe, Recht, so das Parlement von Aix in Frankreich hat, die päbstlichen Bullen, Begnadigungsbriefe ꝛc. zu inregistriren.

Annexer, v. a. ein Gut, Recht, Vorzug zu etwas hinzufügen, einverleiben.

Annilles, s. anilles.

Annion, s. m. (in Rechten) bénéfice d'annion, Begnadigungsbrief, wodurch ein Schuldner ein Jahr Frist bekömmt.

Anniversaire, s. m. Jahrgedächtniß, adj. so jährlich kömmt.

Annonce, s. f. Verkündigung, so die Komödianten thun. *T.* (bey den Reformirten) das Aufbieten der Verlobten.

Annoncer, v. a. anzeigen, verkündigen, zuvorsagen. à qn, bey einem anmelden, ansagen. it. aufbieten.

Annonciade, s. f. gewisser Ritterorden, it. Mönchs- und Nonnenorden.

Annonciation, s. f. Verkündigung Mariä, it. ein Bild, so dieselbe vorstellet.

Annotateur, s. m. der über ein Buch Noten macht.

Annotation, s. f. kurze Anmerkung über ein Buch. *T.* Decret zum Beschlag der Güter eines flüchtigen Inquisitens.

Annoter, v. a. anmerken, Anmerkungen machen; die Güter eines flüchtigen Inquisiten in Beschlag nehmen, sequestriren.

Annuel, elle, adj. jährig, jährlich.

Annuel, s. m. Seelmesse, so ein Jahr lang alle Tage gelesen wird.

Annuellement, adv. jährlich.

Annuité, s. f. Leibrente auf gewisse Jahre.

Annulaire, s. f. die Ringelraupe. (*Phalaena neustria* L.)

Annulaire, adj. c. doigt annulaire, Goldfinger.

Annuller, v. a. annulliren, für ungültig erklären.

Annusure, s. ennusure.

Anoblir, v. a. adeln. *F.* (vom Styl) denselben lebhafter, zierlicher machen.

Anoblissement, s. m. Erhebung in den Adelstand.

Anodin, ine, adj. schmerzlindernd. remèdes anodins, schmerzstillende Arzneymittel.

Anomal, ale, adj. von der Regel abweichend.

Anomalie, s. f. Abweichung von der gewöhnlichen Regel. it. scheinbare Ungleichheit im Laufe der Planeten.

Anomies, s. pl. (bey einigen alten Schriftstellern) Muscheln, so man aus der Erde gräbt, davon man noch keine ähnliche lebende findet. (bey den Neuern) eine Art sowohl natürlicher als versteinerter Conchylien, die unter einander eine sehr abweichende und unregelmäßige Gestalt haben: Bastarde. (*Anomia* L.)

Anon, s. m. junger Esel, kleiner Esel.

Anonner, v. n-a. junge Esel werfen. it. im Reden oder Lesen stockern.

Anonyme, adj. c. dessen Name unbekannt.

Anordie, s. f. Sturm vom Nordwind, so sich zu gewisser Zeit auf der Küste von Neuspanien und den mexicanischen Inseln erhebet.

Anormal, Anormé, s. anomal.

Anramatique, s. f. Destillirkraut, Priap, eine indianische Pflanze, deren Blätter einen Schlauch mit Wasser bilden. (*Nepenthes destillatoria* L.)

Anse, s. f. Handhabe, Handgriff; *A.* Oehr. *T.* Meerbusen, der nicht tief ins Land geht, eine Bucht. (in der Baukunst) voûte en anse de panier, Gewölbe nach einem gedrückten Bogen. *F.* l'anse du panier, Schweinelpfennig, den die Mägde bey dem Einkaufen machen. *P.* faire le pot à deux anses, die beyden Hände in die Seiten stützen.

Anséatique, ville anséatique, Hansestadt.

Anselme, Mannsname.

Anserte, s. f. kleiner Handgriff, Oehrlein. (bey der Seefahrt) Oehr oder Schleife am Segeltauwerke, wodurch andere Seile gezogen werden.

Ansière, s. Hansière.

Anspect, s. m. (Seewort) Hebebaum.

Anspesade, Anspeçade, (anspessade l'acad. franç.) s. m. Landspasade, der dem Unterofficier bey der Infanterie zur Hand geht und seine Stelle vertritt, Gefreyter.

Antagoniste, s. c. Widersacher, Feind. *T.* muscles antagonistes, Mäuslein, deren Verrichtung einander entgegen ist, davon z. E. das eine ab, das andere anziehet.

Antale, s. m. zahnförmiges Meerröhrlein. (*Dentalium Entalis* L.)

Antan, s. m. *A.* so im vorigen Jahre gewesen, vorjährig.

Antanaire, adj. m. oiseau antanaire, Falke, der noch die Federn vom vorigen Jahre hat.

Antarctique, adj. c. pole antarctique, Südpol. les terres antarctiques, die Länder, so nach den Südpol liegen.

Antarès, s. m. (in der Astronomie) Herz des Scorpions.

Ante, s. f. *A.* Tante.

Ante, s. ente.

Antécédemment à qch, adv. (in der Theologie von den Schlüssen Gottes) ohne auf eine Sache vorher zu sehen.

Antécé-

Antécédent, ſ. m. Vorderſatz.
Antécédent, ente, adj. ſo vorher gegangen.
Antéceſſeur, ſ. m. Vorfahrer. it. *W.* Profeſſor Juris.
Antechriſt, ſ. m. (die franzöſiſche Akademie ſpricht das ſt nicht aus) Antichriſt, Widerchriſt.
Antéciens, ſ. m. pl. (in der Geographie) die zwar unter einerley Länge und Breite, aber in verſchiedenen Hälften der Erdkugel wohnen (*antoeci*).
Antenne, ſ. f. *T.* Segelſtange. it. Fühlhörn der Inſecten.
Antépénultième, adj. c. der, die, das vorletzte, letzte ohne eins.
Antérieur, eure, adj. vordere. (in Gerichtsſachen, vorig, vor der Zeit.
Antérieurement, à qch, adv. vorher, vor der Zeit.
Antériorité, ſ. f. Vorzug der Zeit nach.
Antes, ſ. m. *T.* Pfeiler bey den Alten an den Ecken der Gebäude.
Anteſtature, ſ. f. (bey dem Feſtungsbau) Abſchnitt, oder kleine in der Eil gemachte Verſchanzung von Sandſäcken oder Palliſaden.
Anthelix, ſ. m. äuſſerſter Rand inwendig am Ohre.
Anthere, ſ. f. Staubfadenkölbchen, Staubbeutel in den Blumen.
Anthologe, ſ. m. T. geiſtliches Buch bey den Griechen, ſo die meiſten Officia Chriſti, Maria und der Heiligen in ſich hält.
Anthologie, ſ. f. *T.* Blumenleſe.
Anthophylle, ſ. Clou matrice.
Anthore, ſ. f. Giftheil, Heilgift. (*Aconitum Anthora* L.)
Anthos, ſ. m. (bey den Apothekern) Rosmarinblüte.
Anthracoſe, ſ. f. Entzündung und Geſchwür im Auge.
Anthrax, ſ. m. hitzige und ſchwarze Geſchwulſt, Karbunkel genannt.
Anthropologie, ſ. f. (in der Phyſik) Lehre von dem Menſchen. (in der Theologie) die Lehre von der Menſchheit Chriſti, it. Lehre von dem Menſchen.
Anthropomantie, ſ. f. *T.* Weiſſagung aus dem Eingeweide eines Kindes oder todten Menſchen.
Anthropomorphite, ſ. m. *T.* Ketzer, der Gott menſchliche Geſtalt und Glieder zuſchreibt.
Anthropopathie, ſ. f. Rede, wodurch Gott zugeeignet wird, was dem Menſchen zukömmt.
Anthropophage, ſ. c. Menſchenfreſſer.
Anthropophagie, ſ. f. das Menſchenfreſſen.
Anthyllis, ſ. m. gelber Haſenklee.
Antichambre, ſ. f. Vorgemach.
Antichrèſe, ſ. f. Unterpfand, deſſen man ſich an ſtatt des Zinſes, bis das geliehene Geld bezahlet, zu gebrauchen hat.
Antichrétien, enne, adj. wider- oder unchriſtlich, antichriſtiſch.
Antichriſtianiſme, ſ. m. Lehre, ſo wider das Chriſtenthum, Antichriſtenthum.
Anticipation, ſ. f. *T.* das Vorkommen, Vorgreifen in Rechten.
Anticipé, ée, adj. ſo vor der Zeit kommt.
Anticiper, v. a. vorkommen, vorgreifen. ſur qch, Eingriff thun. it. einen, der die Appellation nicht abgelöſet, vor den Oberrichter citiren laſſen.
Anticœur, ſ. m. Krankheit der Pferde, ſo in einem Geſchwulſt an der Bruſt gegen dem Herzen über beſteht.
Anticour, ſ. f. Vorhof.
Antidate, ſ. f. falſches Datum, das älter iſt, als es ſeyn ſoll.
Antidater, v. a. ein falſches und älteres Datum ſetzen.
Antidicomarianite, ſ. m. alter Ketzer, der da behauptete, daß die heilige Jungfrau Maria mehrere Kinder vom Joſeph gehabt.
Antidotaire, ſ. m. Buch, ſo eine Sammlung Gift vertreibender Medicamente in ſich enthält.
Antidote, ſ. m. Gegengift.
Antienne, ſ. f. Antiphonie, Entgegengeſang oder Kirchengeſang mit abwechſelndem Chor.
Antilles, ſ. pl. die Antillen, antilliſchen Inſeln.
Antilogie, ſ. f. Widerſpruch, widerſinniger Verſtand zweyer Oerter in der Schrift.
Antilope, ſ. m. die Antilope, der Hirſchbock, ein Thiergeſchlecht mit gerade in die Höhe ſtehenden beuligen runden Hörnern.
Antimoine, ſ. m. Spießglas. antimoine crud, Spießglas, ſo noch nicht von ſeinem Schwefel abgeſondert iſt. antimoine minéral, Spießglaserz.
Antinomie, ſ. f. wirklicher oder nur ſcheinender Widerſpruch zweyer Geſetze.
Antinomiſtes, ſ. m. pl. Geſetzſtürmer; Ketzer, die das Geſetz Moſis ganz abgeſchaft wiſſen wollen.
Antioche, ſ. f. Antiochia.
Antipape, ſ. m. Gegenpapſt.
Antipathie, ſ. f. natürliche Widrigkeit zweyer Dinge.
Antipathique, adj. *W.* widrig.
Antipériſtaltique, adj. von einer unordentlichen Bewegung der Gedärme.
Antipériſtaſe, ſ. f. Streit zweyer einander entgegenſtehender Dinge, z. E. der Kälte gegen die Wärme.
Antiphonne, ſ. f. *T.* ſ. Antienne.
Antiphonaire oder Antiphonnier, Chorbuch, darinnen die Antiphonien ſtehen.
Antiphraſe, ſ. f. Widerſpiel deſſen, was ein Wort eigentlich bedeutet.
Antipode, ſ. m. Gegenfüſſer, pl. die Völker, die gegen uns über auf der Erdkugel wohnen. *F.* der einem oder einer Sache ſchnurſtracks zuwider iſt; widerſinniger Kopf. c'elt l'antipode du bon ſens.

Antiptôse, f. f. (in der Grammatik) Gebrauch eines Casus für den andern.
Antiquaille, f. f. alte Lumpen, nichtswürdige alte Sachen, eine alte Person.
Antiquaire, f. m. Liebhaber oder Kenner der alten Monumente, Münzen. it. der den Fremden die Antiquitäten einer Stadt zeigt.
Antique, f. f. Antiquität von Münzen, Statuen, alten Gemählden.
Antique, adj. c. und f. m. alt, altväterisch. *S. W.* alt von Jahren. à l'antique, adv. auf altväterische Art.
Antiquer, v. a. (bey dem Buchbinder) ein Buch auf dem Schnitt mit Figuren von unterschiedlichen Farben zieren.
Antiquité, f. f. Alterthum, alte Raritäten.
Anti-sale, f. f. *W.* Vorsaal.
Antisces, f. pl. zwey von den Tropicis gleich weit entfernte Puncte am Himmel.
Antisciens, f. m. pl. Völker, so diß- und jenseit der Linie wohnen, deren Mittagsschatten sich unterschiedlich drehet, der eine gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht.
Antistrophe, f. f. grammatikalische Figur, Umwendung des Verstandes zweyer zusammengesetzten Wörter.
Anthiténar, f. m. das anziehende Mäuslein an dem Daumen und grossen Zehen.
Antithèse, f. f. Gegensatz in der Rede.
Antitrinitaire, f. m. Ketzer, der die Dreyeinigkeit läugnet.
Antivénerien, f. m. Arzney wider venerische Krankheiten.
Antoine, Anton, Mannsname.
Antoinette, Antonette, Weibername.
Antoiser, f. a. (bey den Gärtnern) den Mist in einen Haufen schlagen.
Antoit, f. m. Ziehschraube, Instrument, womit die Bohlen bey Erbauung eines Schiffes fest angezogen werden.
Antologie, f. Anthologie.
Antonin, Antoninus.
Antonomase oder Antonomasie, f. f. Gebrauch eines Namens, der vielen Dingen zugleich zukömmt, statt dessen, der einem allein beygelegt wird, oder eines *appellativi* anstatt eines *proprii*.
Antophylle, f. Clou matrice.
Antore, antora, f. Anthore.
Antos, f. Anthos.
Antre, f. m. Höhle.
Anvers, f. m. Antwerpen, Antorf, eine Stadt.
s'Anuiter, v. n. *A.* bey Nacht reisen.
Anus, f. m. (in der Anatomie) der After, das Loch am Hintern.
Anxiété, f. f. *W.* Angst, Bangigkeit des Herzens.
Aoré, f. m. (spr. oré) in der Normandie, vendredi aoré, der Charfreytag.
Aorer, aourner, v. a. *A.* beten, anbeten,
Aoriste, f. m. (spr. orilte) gewisses Tempus bey den griechischen Verbis; so nennen auch einige das französische *Præteritum simplex*.

Aorte, f. f. grosse Pulsader, so aus der linken Herzkammer gehet.
Aoste, f. f. (sprich Oste) Stadt in Piemont, Aosta.
Août, f. m. (spr. Oût) Augustmonat. *F.* Erndtezeit. il fait son août, er thut einen guten Schnitt, gewinnet viel.
Aoûter, v. a. (das a wird hier ausgesprochen) reif machen.
Aoûterelle, *A.* f. Sauterelle.
Aoûteron, f. m. (spr. oûteron) Schnitter.
Apaches, pl. Gebirge in Neumexico.
Apanage, f. m. Einkünfte; Güter; Abfindung der jüngern Kinder hohen Standes. *F.* Sachen, die auf etwas folgen, davon dependiren, it. erworbenes Gut.
Apanagé oder Appanagé, f. m. abgefundener Fürst.
Apanager, v. a. abfinden, eine Apanage geben.
Aparacher, v. a. abtheilen. f. Apanager.
Aparager, v. a. *A.* vergleichen.
Aparté, f. m. indecl. was eine Person auf dem Theatro vor sich, als wenn es nicht solte gehöret werden, redet.
Apathie, f. f. Unempfindlichkeit des Gemüths.
Apathique, adj. c. unempfindlich, der sich durch nichts bewegen lässet.
Apaturies, f. f. pl. Fest zu Ehren des Bachus, it. des Jupiters und Pallas. Französ. la fête des tromperies.
Apéritif, ive, adj. öffnend.
Apennin, f. m. Gebirge in Italien.
Apertement, adv. öffentlich, klärlich.
Apertise, f. m. *A.* Geschicklichkeit, Fähigkeit
Apetit, f. Appétit.
A peu près, adv. beynahe, fast, schier.
Aphélie, f. m. Ort, wo ein Planet am weitesten von der Sonne ist.
Aphérèse, f. f. (in der Grammatik) wenn zu Anfang eines Worts etwas weggeworfen wird.
Aphète, f. m. (in der Astrologie) das Leben bringender Planet.
Aphorisme, f. m. Lehrspruch. *F.* Satz, den man für einen gewissen Grundsatz ausgiebt.
Aphrodille, f. Asphodèle.
Aphronitre, f. m. Mauersalz, welches sich an alten Mauren und Gewölben anhängt.
Aphte, f. m. Schwämme, kleine Mundgeschwüre, sonderlich der säugenden Kinder.
Api, f. m. Eppich. (*Apium* L.) pomme d'api, Herrenapfel.
Apiquer, v. n. le cable apique, (in der Seefahrt beym Ankerlichten) das Tau fängt an senkrecht zu werden.
Aplester, aplaistrer, v. a. die Segel aus einander machen, ausspannen.
Apléter, v. a. mit einer Arbeit geschwind fertig werden, die Arbeit von der Hand schlagen.
Aplomb, adv. senkrecht, lothrecht.
Aplomb, f. m. der senkrechte Stand.

Apo-

Apocalypſe, ſ. f. Offenbarung Johannis. *F.* dunkle Reden.
Apocalyptique, adj. c. apokalyptiſch; prophetiſch.
Apocin oder apocyn, ſ. m. Hundekohl, Eſelsmilch. (*Apocynum* L.)
Apocope, ſ. f. grammatikaliſche Figur, wenn man am Ende des Worts etwas wegnimmt.
Apocriſiaire, apocriſaire, ſ. m. ein Abgeordneter, Agent; Schatzmeiſter eines Kloſters.
Apocrouſtiques, ſ. m. Arzeneyen, ſo zuſammen ziehen und zurücktreiben.
Apocryphe, adj. c. ſo von einem unbekannten Verfaſſer kömmt, it. ungültig; dem man keinen Glauben beymeſſen kann.
Apodes, ſ. pl. (in der Ichthyologie) Fiſche, welche keine Bauchfloſſen haben: Kahlbäuche.
Apodictique, adj. argument apodictique, offenbarer, augenſcheinlicher Beweis.
Apogée, ſ. m. Erdfern, Punct in einem Planetenkreiſe, der am weiteſten von der Erde iſt. *F. A.* höchſte Stufe der Ehre.
Apographe, ſ. m. Abſchrift eines Documents.
Apollon, ſ. m. heidniſcher Gott, Apollo. *F.* vortreflicher Poet.
Apologétique, adj. c. und ſ. von Schutzſchriftreden.
Apologie, ſ. f. Schutz- und Verantwortungsſchrift.
Apologiſte, ſ. m. der eine Schutzſchrift ſchreibet.
Apologue, ſ. m. moraliſcher Unterricht durch Fabeln; Lehrgedicht.
Apoltronir, v. a. einem Falken durch Abſchneidung der hintern Klauen den Muth benehmen.
Aponeuroſe, ſ. f. breite, bandförmige Flechſe.
Apophlegmatiſme, ſ. m. Arzeney, die man kauen muß, und welche den Speichel erreget.
Apophtegme, ſ. m. ſinnreicher, moraliſcher Ausſpruch.
Apophyge, ſ. f. (in der Baukunſt) Ablauf und Anlauf der Säulen. it. Ablauf, Glied am Geſimſe.
Apophyſe, ſ. f. Fortſatz, hervorragender Theil am Ende der Knochen.
Apoplectique, adj. c. ſo vom Schlagfluſſe iſt, oder dawider iſt.
Apoplexie, ſ. f. Schlagfluß.
Apore, ſ. m. Problem, ſo noch nicht iſt aufgelöſet worden und ſchwer aufzulöſen iſt.
Apoſème, ſ. m. Art mediciniſcher Tränke, ein Decoct.
Apoſiopèſe, ſ. f. ſ. Reticence.
Apoſtaſie, ſ. f. Abfall vom Glauben, vom Kloſterleben.
Apoſtaſier, v. a. abfallen, abtrünnig werden.
Apoſtat, apoſtate, ſ. der oder die vom Glauben abtrünnig iſt; aus dem Kloſter läuft.
Apoſter, v. a. zu etwas böſem beſtechen und gewinnen. it. beſtellen.
Apoſthème, ſ. Apoſtume.
Apoſtille, ſ. f. Randgloſſe. it. Poſtſcript eines Briefs.
Apoſtiller, v. a. dergleichen Randgloſſen machen; ein Poſtſcript machen.
Apoſtis, ſ. m. zwey lange Balken längſt dem Bord einer Galeere, darauf die Ruder liegen.
Apoſtoile, ſ. m. *A.* der Papſt.
Apoſtolat, ſ. m. Apoſtelwürde und Amt.
Apoſtole, ſ. m. *A.* Apoſtel. ſ. f. *W.* Tribut, den die Juden ehedem den Kayſern erlegen müſſen.
Apoſtolin, ſ. m. Apoſtoliner, gewiſſe Ordensgeiſtliche.
Apoſtolique, adj. c. apoſtoliſch. à l'apoſtolique, adv. auf apoſtoliſche Art. it. päpſtlich
Apoſtoliquement, adv. apoſtoliſch.
Apoſtolorum, ſ. m. *T.* gewiſſe Salbe, ſo aus zwölf Ingredientien beſteht.
Apoſtrophe, ſ. f. (in der Gramm.) Zeichen eines weggeworfenen Vocalis. (in der Rhetorik) Wendung der Rede von den eigentlichen Zuhörern zu einer andern Perſon oder Sache. *S.* Ohrfeige.
Apoſtropher, v. a. einen Vocalem apoſtrophiren; (in einer Rede) ſein Wort zu einem richten; eine Sache anreden, als wenn es eine Perſon wäre. *F.* betiteln, benennen.
Apoſtume, ſ. m. Geſchwür. (die Medici ſagen Apoſtème.) *F. P.* il faut que l'apoſtume crève, die Sache muß endlich ausbrechen. faire créver l'apoſtume, den Handel ausbrechen laſſen.
Apoſtumer, v. a. *W.* Eiter ſetzen.
Apothème, ſ. m. (in der Geometrie) die Perpendicularlinie, welche vom Mittelpunct eines regulären Vielecks auf eine von ſeinen Seiten gezogen wird.
Apothéoſe, ſ. f. Vergötterung der Verſtorbenen bey den Heiden.
Apothicaire, ſ. m. Apotheker. *P.* faire de ſon corps une boutique d'apothicaire, ſtets mediciniren. parties d'apothicaire, Rechnung, davon man die Hälfte abrechnen kann. apothicaire ſans ſucre, der die in ſeiner Profeſſion nöthige Sachen nicht hat.
Apothicaireſſe, ſ. f. (bey den Nonnen) Apothekerin; Apothekerfrau.
Apothicairerie, ſ. f. Apotheke; Apothekerkunſt.
Aporome, ſ. m. (in der Algebra) Reſt, ſo übrig bleibet, wenn man von einer Gröſſe eine andere abgezogen, deren Dignitäten gegen einander ein Verhältniß in Zahlen haben. (in der Muſik) was von einem ganzem Tone überbleibet, nachdem der Semiton major abgezogen.
Apôtre, ſ. m. Apoſtel. *P.* c'eſt un bon apôtre, er iſt der rechte, ein luſtiger Gaſt.
Apozème, ſ. Apoſème.
Appaiſer, v. a. ſtillen, den Frieden bringen, beſänf-

besänftigen; mässigen. s'appaiser, besänftiget werden; sich legen; stille, gelinde werden.

Apparat, s. m. Pracht; Zurüstung, Zubereitung zu einer prächtigen und öffentlichen Sache, it. Sammlung mehrerer Sachen von einerley Art.

Apparaux, s. m. pl. was zur Ausrüstung eines Schiffes an Tauwerk, Segeln, Rollen und d. gl. gehöret.

Appareil, s. m. Zubereitung, Rüstung. mettre le premier appareil à qch, die erste Einrichtung zu einer Sache machen. *T.* (in der Chirurgie) Zubehör zum Verbinden. (bey den Maurern) Dicke eines Steines. outil pour l'appareil, Steinmetzwerkzeug, Geräthe. appareil de pompe, Sauger einer Pumpe.

Appareiller, v. a. zusammenfügen, wie es sich schicket, paaren, paarweise setzen. *T.* Strümpfe zurichten, zubereiten; richtig Maaß geben; die Steine zuhauen. (in der Seefahrt) v. n. klar machen, fertig machen, unter Seegel gehen zu können. s'appareiller, sich paaren (von Vögeln). voile appareillé, ein klarirtes zum Aufziehen fertiges Segel.

Appareilleur, s. m. der die Werkstücke abmisset und dem Steinmetzen vorzeichnet; der den Strümpfen und Münzen die letzte Bereitung giebt.

Appareilleuse, s. f. *W.* Kupplerin.

Apparemment, adv. dem Ansehen nach.

Apparence, s. f. äusserlicher Schein; Ansehen; Wahrscheinlichkeit. *T.* Augenpunct; im *plur.* angeführter gerichtlicher Beweis; Schein der Planeten. il y a apparence de vérité à une bonne moisson, es scheinet, daß wir werden eine gute Ernte bekommen.

Apparent, ente, adj. nach dem äusserlichen Schein, scheinbarlich, klar, scheinbar. *F.* vornehm, ansehnlich.

Apparenté, ée, adj. bien apparenté, der eine vornehme Freundschaft hat. mal apparenté, der geringe, schlechte Verwandte hat.

s'Apparenter, v. n. *W.* sich befreunden.

Appareſſer, v. a. *W.* faul, träge machen.

Appariement, s. m. *W.* das Zusammenpaaren, Zusammenfügen zweyer gleicher Sachen.

Apparier, v. a. zwey gleiche Sachen zusammen bringen, paarweise setzen, paaren.

Apparisiablement, adv. *A.* offenbar, augenscheinlich.

Appariteur, s. m. *W.* Pedell, oder dergleichen Bedienter auf Universitäten.

Apparition, s. f. Erscheinung; Gesicht.

Apparoître, v. n-a. erscheinen. il apparoît, *imp.* es erscheinet. *W.* s'apparoître, sich zeigen. *T.* faire apparoître de son pouvoir, seine Vollmacht zeigen.

Apparoir, v. n. (ist nur im *infin.* gebräuchlich mit faire, und der dritten Person *præs.* im gerichtlichen Styl) faire apparoir, zeigen, darthun. il appert, es erhellet, erscheinet gewiß.

Appartement, s. m. Gemach, Zimmer, it. Belustigung, so ein König in seinen Gemächern mit Tanzen, Spielen ꝛc. anstellet.

Appartenances, s. f. pl. Zugehör.

Appartenant, ante, adj. à qch, zugehörig.

Appartenir. v. n. gehören, zugehören. il appartient, *imp.* es gehöret, es gezieret sich.

Appas, s. m. pl. Anreizung der Schönheit oder Wollust, Anmuth, Lieblichkeit.

Appât, s. m. Lockspeise. *F.* Anreizung.

Appâteler, v. a. *A.* den Vögeln, it. Kindern oder unvermögenden alten Menschen Speise reichen.

Appâter, v. a. Gänse, Capaunen ꝛc. pfropfen. *W.* Kindern oder alten unvermögenden Leuten Speise reichen. *T.* mit Lockaas anlocken.

Appaumé, adj. von einer Hand im Schilde, so ausgestreckt die Fläche weiset.

Appauvrir, v. a arm machen. s'appauvrir, arm werden.

Appauvriſſement, s. m. Verarmung.

Appeau, s. m. Lockpfeife; Wildrufhorn; Lockvogel. *T.* (bey den Uhrmachern) Art kleiner Glocken, so die Viertel schlagen; sonst Timbre. it. Staniol, eine Art zu dünnen Blättern geschlagenen Zinns, welches auf einer Seite mit gefärbtem Firniß überzogen ist.

Appel, s. m. Appellation an ein höheres Gerichte; Ausforderung zum Duell; Aufrufung der Soldaten bey der Musterung, it. der Arbeiter, denen man zahlet. Zusammenrufung der Soldaten durch einen gewissen Trommelschlag; Finte im Fechten; Visitation, ob die Soldaten in ihren Quartieren sind; Zuruf der Posten oder Schildwachen.

Appellant, ante, s. der oder die, so eine Appellation einwendet. it. Lockvogel, Lockente. it. der von der päbstlichen Constitution Unigenitus appelliret hat. *S.* avoir un visage d'appellant, bleich und betrübt aussehen, als einer, der den Proceß verlohren.

Appellatif, ive, adj. (spr. die beyden l aus) nom appellatif, Nomen appellativum.

Appellation, s. f. (spr. die beyden l aus) gerichtliche Appellation.

Appeller, (*acad. franç.* appeler,) v. a. rufen; nennen; berufen; den Gliedern des Parlaments in England andeuten, daß sie auf einen gewissen Tag zusammen kommen sollen; reizen; anleiten. (bey einer Musterung oder Zahlung) die Namen ausrufen; die Parteyen und Sachen ausrufen; vor Gericht laden; zum Zeugen anrufen; an ein Obergericht appelliren; zum Duell ausfordern. j'en appelle, ich willige nicht in den Vertrag. *P.* c'est le chien de Jean de Nivelle, qui s'enfuit quand on l'appelle, er thut niemals, was man haben will. *T.* une manœuvre, qui appelle de loin,

loin, (de près) (bey der Seefahrt) ein Tau, das ferne von (nahe bey) dem Orte befestiget ist, wo es gebraucht wird. les tambours appelloient, die Trommeln wurden gerühret. s'appeller, heissen.

Appendice, s. m. (bey einigen f.) Anhang. *T.* (in der Anatomie) was von einem Theil abgesondert zu seyn scheinet, und doch daran hängt.

Appendre, v. a. in einer Kirche ꝛc. aufhängen, als Fahnen ꝛc.

Appens, *A.* guet appens, vorsetzliche Uebelthat, s. Guet.

Appentis, s. m. Schuppen, Schirmdach, das an einer Mauer ist und nur auf einer Seite abhängt

Appercevable, (*acad. franç.* apercevable) adj. c. so gesehen werden kann.

Appercevoir, (apercevoir) v. a. ersehen, erblicken, entdecken. s'appercevoir, gewahr werden.

Appert, s. Apparoir.

Appésantir, v. a. schwer machen. *F.* träg, unlustig machen. s'appésantir, schwerer, träge werden.

Appésantissement, s. m. der Zustand einer Person, die träg, schwerer geworden.

Appéter, v. a. *W.* begehren, nachstreben.

Appetissant, ante, adj. so den Appetit erwecket. *F.* so sich wünschen und begehren läst.

Appetissement, s. m. Verkleinerung, z. E. der entfernten Dinge.

Appetisser, v. a. kleiner machen. v. n. kleiner werden; eingehen; it. Appetit erwecken.

Appétit, s. m. Lust zu essen und trinken. *F.* heftige Begierde. aiguiser l'appétit, den Appetit reizen. *T.* (bey den Köchen) gewisse kleine Kräuter, als Körbel, Lauch, Zwiebeln u. d. gl. *P.* il n'est sauce que d'appétit, Hunger ist der beste Koch. cadet de haut appétit, junger Mensch, dem alles wohl schmecket. appétit de femme grosse, Begierde einer schwangern Frau. en mangeant l'appétit vient, ein Bissen lockt den andern. *P. G.* à l'appétit de qch, aus Geiz, weil man etwas ersparen wollen. il est demeuré sur son appétit, er ist noch nicht satt.

Appétitif, ive, adj. etwas begehrend.

s'Appiétrir, *W.* (bey den Kaufleuten) von den Waaren, welche verderben und nicht abgehen.

Applaner, v. a. Zeug oder Tuch kartätschen.

Applaneur, s. m. der das Zeug kartätschet.

Applanir, (die *acad. franç.* schreibt aplanir) v. a. gleich, eben machen. *F.* leichter machen, bereiten. s'applanir, eben, gleich, leichter werden.

Applanissement, aplanissement, s. m. Eben- Gleich- Leichtmachung.

Applanisseur, aplanisseur, s. m. der das Tuch zum andern mal bereitet, nachdem es geschoren.

Applatir, v. a. platt machen. s'applatir, platt werden.

Applatissement, s. m. das Plattmachen.

Applaudir, v. n. frohlocken, in die Hände klopfen, zum Zeichen des Beyfalles; à qn de qch, einem Beyfall geben; loben. s'applaudir, sich rühmen. de qch, wegen etwas sich selbst gefallen, mit sich selbst wohl zufrieden seyn.

Applaudissement, s. m. das Händeklopfen zum Zeichen des Beyfalles. *F.* Beyfall, Glückwünschung.

Applégement, s. m. s. Cautionement.

Applicable, adj. c. à qch, zu etwas bestimmt, so zu etwas soll angewendet werden. (meistens von Geldstrafe).

Application, s. f. das Auflegen einer Sache auf die andere. *F.* Zueignung; Deutung; Fleiß; Nachsinnen; Aufmerksamkeit.

Applique, *T.* pièce d'applique, Stück, so auf oder an ein anderes bey gewisser Arbeit der Tischer und Goldschmiede gelegt wird.

Appliquer, v. a. auflegen, anlegen, anmachen. *F.* auf etwas Aufmerksamkeit und Fleiß verwenden; deuten; zueignen; zu etwas anwenden. appliquer un soufflet, eine Maulschelle geben. s'appliquer, arbeiten, fleissig seyn. - qch, etwas auf sich deuten, appliciren. - à qch, sich auf etwas legen.

Applis, s. m. *W.* das sämtliche Ackergeräthe, so einem Pachter bey seinem Antritte übergeben wird, Inventarium.

Appointement, s. m. gerichtlicher Bescheid, Verordnung, welche den Statum Controversiä determiniret; Bestallung; Besoldung. fournir à l'appointement, zu eines andern Unterhalt beysteuren. *G.* charger d'appointement, wohl abprügeln.

Appointé, s. und adj. (von Soldaten), der mehr Sold als die andern bekömmt, Gefreyter. *T.* (in der Wapenkunst) von Dingen, die einander mit der Spitze berühren.

Appointer, v. a. (im Gerichte) den Statum Controversiä determiniren; Verordnung, Bescheid geben, erörtern. (bey den Gerbern) die letzte Gare geben. (bey den Tapetmachern) eine zusammengelegte Matratze am Ende und Spitzen fest machen. ils sont toujours appointés contraires, es ist beständig ein Widerspruch zwischen ihnen.

Appointeur, s. m. *W.* der allerhand Streit zu vergleichen sich bemühet. (it. verhaßter Weise) Richter oder Beysitzer, so nur ins Gericht kommt einem Freunde zu helfen und zu seinem Besten den Statum Controversiä zu determiniren.

Apport, s. m. öffentlicher Ort, Marktplatz, wo zu gewissen Zeiten allerley zu Kaufe gebracht wird. it. Zulauf von Fremden und Kaufleuten bey einer Dorfkirchmesse.

Apportage, s. m. *W.* Tragelohn.

Apporter, v. a. mit hertragen, mitbringen. *F* verursachen; aufführen; anwenden; beybringen. apporter beaucoup de précau-

tion,

tion, viele Vorsicht gebrauchen. apporter qch pour prétexte, etwas vorwenden, vorschützen. *F.* bien venu qui apporte, wer was bringt, ist überall willkommen.

Apposer, v. a. anschlagen; hinzufügen. - le scellé, gerichtlich versiegeln.

Apposition, s. f. Anschlagung eines Zettels, Hinzufügung einer Clausul, eines andern Körpers ꝛc. (in der Grammtik) Appositio oder hinzugefügtes Substantivum in gleichem Casu ꝛc.

Appréciateur, s. m. der den Preiß setzet, etwas taxiret.

Appréciation, s. f. Schätzung, Taxirung.

Apprécier, v. a. schätzen, taxiren.

Appréhender, v. a. fürchten. *T.* greiffen, ins Gefängniß setzen.

Appréhender, qch de qn, sich von einem etwas befahren. appréhender pour qn, einer Person wegen besorgt seyn.

Appréhentif, ive, adj. *W.* furchtsam.

Appréhension, s. f. starke Furcht. *T.* Verarrestirung; das Greiffen mit den Händen, it. erste Wirkung des Verstandes, der blosse Begriff von einer Sache, ohne ein Urtheil.

Apprendre, v. a. lernen; lehren; berichten; vernehmen. je lui apprendrai son métier, oder à vivre (drohend) ich will es ihn schon lehren.

Apprentif, ive, oder apprenti, isse, der oder die so ein Handwerk lernet. *F.* unerfahren, ungeschickt, der noch nicht gewohnt; Anfänger.

Apprentissage, s. m. Lehre, Lehrzeit. *F.* Anfang, Versuch. *T.* Unterweisung der alten Falken, so sie ihren Jungen geben.

Apprêt, s. m. Zubereitung, die Art, Leder, Stoffen, oder Zeug, Leinewand zuzubereiten; Zubereitung der Speisen. *T.* Leim, womit die Hüter die Hüte steifen. (bey dem Glaser) Farbe, womit sie das Glas mahlen.

Apprête, s. f. länglich geschnittenes Stücke Brodt, ein weich gesottenes Ey auszutütschen.

Apprêter, v. a. bereiten, zurecht, fertig machen. (bey den Hütern) steiffen. (bey den Soldaten im Commando) apprêtez-vous, macht euch fertig. apprêtez vos armes, spannet den Hahn. apprêter à rire à qn, ein Lachen verursachen; machen, daß man von einem ausgelachet wird.

Apprêteur, s. m. Glasmahler.

Appris, adj. bien appris, civilisirt.

Apprivoisement, s. m. das Zähmen der wilden Thiere.

Apprivoiser, v. a. zahm machen. *F.* machen, daß einer besser mit sich umgehen läßt; gewöhnen. s'apprivoiser, sich gemein machen, gewohnt werden.

Approbateur, trice, s. der oder die einem Beyfall giebt; der ein Buch censirt und zu drucken erlaubt.

Approbatif, ive, adj. *S.* billigend, Beyfall gebend.

Approbation, s. f. Beyfall, öffentliches Zeugniß von einem Buch und Erlaubniß, solches zu drucken.

Approchant, ante, adj. de qch, so einer Sache nahe kommt, gleich siehet.

Approchant de qch, præp. und adv. beynahe, fast, ohngefehr.

Approche, s. f. Annäherung. *F.* Zutritt; etwas thun zu der Sache zu gelangen. *T.* lunettes d'approche, Perspectiv. ꝛc. die Gläser, wodurch die Sterne observiret werden. approches, pl. Laufgraben.

Approcher, v. a. näher bringen, setzen, an einander bringen. *F.* se laisser approcher, freyen Zutritt lassen; in seine Gemeinschaft, in Bedienung bey sich annehmen. approcher qn, sich zu einem machen, freyen Zutritt haben, wohl gelitten seyn. approcher les objets, (von einer Brille) die die Objecta vorstellet, als wenn sie ganz nahe wären.

Approcher, v. n. (de - -) herzu nahen; nahe seyn; gleich seyn, übereinkommen, den Zweck erreichen. *T.* (bey den Bildhauern) eine Figur, nachdem das Gröbste abgehauen ist, auszuarbeiten anfangen. it. einem Münzstücke, ehe es gepräget wird, das rechte Gewicht geben. s'approcher de - -, sich nahen.

Approfondir, v. a. (*W.* tiefer machen). *P.* genau untersuchen, ausforschen, ergründen.

Approfondissement, s. m (*W.* das Tiefermachen). *F.* genaue Untersuchung ꝛc.

Appropriance, s. f. das Besitznehmen einer geschenkten oder gegebenen Sache.

Appropriation, s. f. Zueignung.

Approprier, v. a. *W.* putzen, ausziren. *F.* auf etwas ziehen, deuten, appliciren. s'approprier, sich zueignen, für das Seinige ausgeben.

Approuver, v. a. billigen, Beyfall geben, loben; genehmhalten; für tüchtig erkennen.

Approximation, s. f. (in der Rechenkunst) Näherung, wenn man einer Zahl, die nicht völlig richtig gefunden werden kann, durch Brüche so nahe zu kommen sucht, als nöthig ist.

Appurement, s. m. schließliche Ablegung der Rechnung.

Appurer, v. a. eine Rechnung völlig ablegen, justificiren.

Appui, s. m. Stütze, Lehne. *F.* Schutz, Hülfe, Gunst, it. Schutzherr, Patron. *T.* die Unterlage eines Hebebaums; die Empfindung des Zügels in dem Munde der Pferde und in der Hand der Reiter; die Brustmauer an einem Fenster; Treppengeländer. à hauteur d'appui, so hoch, daß man sich drauf lehnen kann. aller à l'appui de la boule, seine Kugel so spielen, daß sie die untere näher ans Ziel treibet. *F.* zuschieben helfen.

Appuie-main, s. m. T. Mahlerstock.
Appuie-pot, s. m. eisernes Instrument, wie ein halber Reif, so man an einen Topf lehnet, daß er nicht umfalle.
Appuyer, v. a. stützen, stark darauf drucken. F. appuyer sur qch, auf etwas halten, dringen; auf etwas gründen; beschützen, beystehen; bekräftigen, beweisen. appuyé à qch, dran stossend. s'appuyer, sich lehnen, stützen. F. sich worauf gründen, verlassen.
Apre, adj. c. herbe; hart; strenge; rauh, holpericht. P. begierig, genau, heftig, hart, beschwerlich, begierig. âpre à l'argent, Geldgierig, Geldhungrig. esprit âpre, (in der Grammatik) Zeichen einer Aspiration. âpre artère, s. trachée.
Aprêle, aprêt, s. f. Kannenkraut, Schaftheu. (*Equisetum* L.)
Apremenr, adv. scharf, strenge. F. heftig, hart, begierig.
Après, præp. nach. âdv. nachdem, hernach. être après à faire qch, darüber seyn. après tout, endlich, alles wohl überleget. après cela, hiernächst.
Après-demain, übermorgen.
Après-dîné, nach dem Mittagessen. après-dînée, s. f. die Zeit nach dem Mittagessen.
Après-midi, s. f. Nachmittag.
Aprèsque, conj. nachdem.
Après-soupé, nach dem Abendessen. après-soupée, s. f. die Zeit nach dem Abendessen.
Aprétador, s. m. *W.* Kopfputz, so aus Perlschnüren und Edelgesteinen besteht, die das Frauenzimmer in die Haare flicht.
Apreté, s. f. herber Geschmack des Obsts ꝛc. it. Strenge der Kälte. it. Beschwerlichkeit eines harten und holperichten Weges. F. wilde, strenge Sitten.
Apron, s. m. Streber, Streberbarsch. (*Perca Asper* L.)
Aptitude, s. f. natürliche Geschicklichkeit zu etwas.
Apulée, s. f. Puglien, Apulien in Italien.
Aquade, s. Sillage.
Aquarius, s. Verseau.
Aquatile, adj. c. (sprich acoua-) wässericht, it. so im Wasser wächset und sich darinnen aufhält.
Aquatique, (sprich acoua-) wässericht, sumpfigt, so das Wasser liebet, darinnen wächst; in oder an dem Wasser lebt. oiseaux aquatiques, Wasservögel.
Aqueduc, s. m. Wasserleitung, Röhren. it. (in der Anatomie) der sogenannte Wassergang im Ohr.
Aquerir, s. Acquerir.
Aqueux, euse, adj. wässericht.
Aquiescer, s. Acquiescer.
Aquilée, s. f. Aquileja, Stadt im Herzogthum Friaul.
Aquilin, adj. nez aquilin, Habichtsnase.
Aquilon, s. m. Nordwind. *V.* kalter Wind.
Aquilonnaire, adj. c. *W.* nordlich.
Aquitaine, s. f. Aquitanien, Land in Frankreich an Spanien gränzend.
Aquitain, e, adj. aus Aquitanien gebürtig.
Arabe, s. und adj. Araber, arabische Sprache, arabisch. F. geizig, grausam.
Arabesques, s. m. pl. Mahlerey, so aus erdichtetem Laub- und Blätterwerk besteht, und keine Figuren der Menschen und Thiere enthält. s. grotesque.
Arabie, s. f. Arabien.
Arabique, adj. c. arabisch.
Arabisme, s. m. arabische Redensart.
Arachnoïde, s. f. (in der Anatomie) subtiles Augenhäutlein, so die krystallische Feuchtigkeit bekleidet.
Araignée, s. f. Spinne (*Aranea* L.), it. das Spinnengewebe. F. was den Spinnenweben gleicht. araignée de ver à soie, das erste Gespinste der Seidenwürmer, wodurch sie sich erst feste spinnen, ehe sie den Cocon machen. T. die letzte Platte auf dem Astrolabio. it. im pl. Gänge einer Mine, die sich verschiedentlich kreuzen; Rollen auf den Schiffen, wo viele Seile zusammen kommen. S. doigts d'araignée, lange und magere Finger.
araignée de mer, Meerspinne, eine Art Krabben. (*Cancer araneus* L.) it. der Stachelrache, der fliegende Barsch. (*Trachinus Draco* L.) it. eine Art Stachelschnecken, der Spinnenkopf. (*Murex tribulus* L.)
Aramber, v. a. ein Schiff an das andere klammern, um hinein zu steigen.
Arantèles, s. f. pl. dünne Haarfäserlein an den Hirschfüssen.
Arbalestrille, s. f. Jacobsstab.
Arbalête, s. f. Armbrust; Jacobsstab; Gradbogen. os d'arbalête, der Sprungknochen (*astragalus*).
Arbaléter, v. a. den Dachstuhl mit Säulen versehen.
Arbalêtriers, s. m. pl. Dachstuhlsäulen des obern Theils eines gebrochenen französischen Dachs.
Arbalêtrier, s. m. Armbrustschütze. it. Büchsenschmidt.
Arbalêtrière, s. f. der Ort auf einer Galeere, wo die Soldaten fechten.
Arbitrage, s. m. das Schiedsmänneramt; Ausspruch der Schiedsleute. it. Vergleichung des Wechselcurses.
Arbitraire, adj. c. willkührlich. pouvoir arbitraire, unumschränkte Gewalt.
Arbitrairement, adv. willkührlich, frey.
Arbitral, ale, adj. schiedsrichterlich.
Arbitralement, adv. schiedsrichterlicher Weise.
Arbitrateur, s. m. Schiedsmann, Schiedsrichter.
Arbitration, s. f. Schätzung, Taxirung.
Arbitre, s. m. Schiedsmann. it. F. absoluter Herr, der über etwas zu schalten und zu walten hat. libre, franc arbitre, freyer Wille des Menschen.

Arbitrer,

Arbitrer, v. a. gütlich entscheiden, schätzen.
Arborer, v. a. aufrichten, in die Höhe richten, ausstecken, als ein Crucifix, eine Flagge oder Fahne.
Arbouse, arboise, s. f. Meerkirsche, Frucht des Erdbeerbaums. it. Wassermelone.
Arbousier, s. m. Meerkirschbaum, Erdbeerbaum. (*Arbutus Vnedo* L.)
Arboux, s. Arbouse.
Arbre, s. m. Baum. *F.* Wellbaum, Welle in Uhren und andern Maschinen. (in der Levante) Mastbaum. arbre fourchu, (in der französischen Poesie) eine alte Art Gedichte von drey bis vier Strophen, so aus zwey langen und einem kurzen Verse bestehen und nur zwey Reime haben. arbre de généalogie, Stammbaum. arbre de grue, Krahnständer.
arbre triste, traurige Baum, Baum in Indien, der nur des Nachts blühet, beym Aufgange der Sonne seine Blumen fallen läßt. (*Nyctanthes* L.) arbre de vie, Lebensbaum, eine Art immer grünender Bäume. (*Thuja* L.) arbre d'amour, - de Judée, - de Judas, Judasbaum, wild Johannisbrot, Griffelbaum. (*Cercis Siliquastrum* L.) arbre de cire, Wachsbaum, Kerzenbaum, Talgbusch. (*Myrica cerifera* L.) arbre à fraises, s. Arbousier. arbre a papier, der Papiermaulbeerbaum. (*Morus papyrifera* L.)
Arbrisseau, s. m. kleiner Baum, Strauch.
Arbrot, s. m. (bey den Jägern) ein Bäumlein, so mit Leimgerten versehen zum Vogelfange.
Arbuste, s. m. Staude, Strauch.
Arc, s. m. Bogen. arc de triomphe, Ehrenpforte. arc boutant, Strebepfeiler, Strebe. *F.* Hauptperson. *P.* il a plusieurs cordes sur son arc, er hat viel Mittel aus der Sache zu kommen, glücklich zu seyn.
Arcbouter, v. a. *W.* stützen, unterstützen.
Arc en ciel, s. m. Regenbogen.
Arcade, s. f. Gewölbbogen, Bogenstellung. Bogen an einer Brille; das Unterste von einem Absatzholz, so wie ein Bogen geschnitten.
Arcadie, s. f. Landschaft, Arcadien. Roßignol d'Arcadie, Esel, Nachtigall, die den Bauern auf die Kühe hüpft. l'académie des Arcades, gewisse gelehrte Societät in Rom.
Arcane, s. m. ein Geheimniß.
Arcangelet, s. m. oder arc à jallet, Armbrust mit Kugeln zu schiessen, Balester.
Arcanne, s. f. (bey den Zimmerleuten) Röthel, Rothstein.
Arcanson, Arcançon, s. m. Schiffpech. Einige nennen, obgleich falsch, das Geigenharz also.
Arcasse, s. f. Hintertheil oder Spiegel eines Schiffes. it. die Flasche eines Klobens.
Arceau, s. m. Bogen an einer Thür, Fenster oder Gewölbe. it. gewisser Zierrath in der Architektur in Form eines Kleeblats.
Archal, s. m. Messing. (nur in dieser Phrasi gebräuchlich) fil d'archal, messingener Drat.
Archange, (spr. ch als k) s. m. Erzengel.
Archangélique, s. f. Angelik. s. Angèlique.
Arche, s. f. Bogen zwischen zweyen Pfeilern an einer Brücke; Lade; l'arche de Noë, *E.* der Kasten Noah. *F.* die Gemeinschaft der Kirche; Haus, darin viele Leute von allerley Alter und Stande wohnen. (it. in der Conchyologie) eine zweyschalige Muschel, der Kasten Noa, das Schiffgen. (*Arca Noë* L.) arche torse, das Haspeldublett. (*Arca tortuosa* L.) l'arche d'alliance, die Lade des Bundes. *T.* arche, Gehäuse der Schiffpumpe. it. Stück vom Gebiß, woran der Zügel gemacht wird.
Archéal, e, adj. c. was vom Archäo ist oder herkommt.
Archée, s. m. (bey den Chymisten) eine gewisse allgemeine Hauptkraft, welche alles in der Natur wirket; Archäus.
Archelet, s. m. kleiner Bogen.
Archer, s. m. Bogenschütze; Trabant; Häscher. archers de la garde, Hatschiergarde. archers du guet, die reitende Nachtwache in Paris. archers des pauvres, Bettelvögte.
Archère, s. f. *G.* Bogenschützin.
Archerot, s. m. der Liebesgott, Cupido, kleine Schütze.
Archet, s. m. Fiedelbogen. it. Bogen über einer Kinderwiege, die Decke empor zu halten; Rennspindel bey den Schlössern; kleine Säge, so aus messingenem Drat gemacht ist, womit man allerhand harte Steine schneidet. *P.* il a passé sous l'archet, er hat die Franzoseneur ausgehalten. être sous l'archet, im Schwitzkasten, in der Franzosenеur liegen.
Archétype, s. m. (ch als k) le monde archétype, so nennen die Philosophi die Idee der Welt in Gott.
Archévêché, s. m. Erzbisthum; erzbischöflicher Pallast.
Archévêque, s. m. Erzbischof.
Archi-, Erz-, wird einigen Wörtern vorgesetzt, die Sache zu vermehren. s. folgende Wörter.
Archichambelan, archicamérier, s. m. Erzcämmerer.
Archichancelier, s. m. Erzkanzler.
Archichantre, s. m. Obercantor.
Archichapelain, s. m. war ehedessen, was man jetzo grand aumonier nennet. s. aumonier.
Archiconfrairie, s. f. gewisse Erzverbrüderung in Rom.
Archidiaconat, s. m. Amt eines Archidiaconi.
Archidiaconé, s. m. gewisse Anzahl Pfarrer und Kirchen, so unter eines Archidiaconi Aufsicht stehen.
Archidiacre, s. m. Archidiaconus.
Archiduc, s. m. Erzherzog.

Archi-

Archiduché, ſ. m. Erzherzogthum.
Archiducheſſe, ſ. f. Erzherzogin.
Archie, ſ. f. *A.* Bogen; Bogenſchuß; archière, Köcher; it. Schießſcharte.
Archiéchanſon, ſ. m. Erzſchenke des heil. röm. Reichs.
Archiécuyertranchant, ſ. m. Erztruchſes des heil. röm. Reichs.
Archiépiſcopal, ale, adj. (ſpr. ch als k) erzbiſchöflich.
Archiépiſcopat, ſ. m. *W.* (ſpr. ch als k) Erzbisthum.
Archiérarque, ſ. m. *A.* Haupt des geiſtlichen Regiments.
Archieunuque oder archiénuque, ſ. m. Erzkämmerling.
Archifou, ſ. m. Archifolle, ſ. f. Erznarr, Närrin.
Archiloquien, adj. vers archiloquiens, archilogiſche Verſe.
Archimandrit, ſ. m. Abt, ſo über andere Aebte und Klöſter in der römiſchen, griechiſchen Kirche zu gebieten hat.
Archimaréchal, ſ. m. Erzmarſchall des heil. röm. Reichs.
Archipel, ſ. m. Archipelagus, das griechiſche Meer.
Archipompe, ſ. f. Pumpenkaſten in einem Schiffe.
Archipresbytérial, ale, adj. erzprieſterlich.
Archipresbytérat, ſ. m. ſ. archiprêtré.
Archiprêtre, ſ. m. Erzprieſter.
Archiprêtré, ſelten archipreveré, ſ. m. Erzprieſterſchaft, Erzprieſterthum.
Archiprieur, ſ. m. *A.* Erzprior, wurde vor dieſem der Großmeiſter von den Tempelherren genannt.
Archiprieure oder G. Archiprieuſe, ſ. f. Erzpriorin. Titel der Priorin zu Lancharre in Bourgogne.
Archiprieuré, ſ. m. ſ. Archidiaconé.
Architecte, ſ. m. Baumeiſter.
Architectonographie, ſ. f. Beſchreibung vortrefflicher Gebäude.
Architecture, ſ. f. Baukunſt.
Architrave, ſ. f. (bey einigen Baumeiſtern m.) Unterbalken, Bindebalken.
Architréſorier, ſ. m. Erzſchatzmeiſter des heil. röm. Reichs.
Archives, ſ. f. pl. Archiv. garde des archives, Archivarius.
Archiviole, ſ. f. Art von Clavizimbeln mit einem Geigenregiſter.
Archiviſte, ſ. m. *W.* Archivarius.
Archivolte, ſ. m. (in der Baukunſt) Auszierung eines Bogens durch ein Sims, das die Glieder des Architravs hat.
Archontat, ſ. m. (ſpr. ch als k) Amt eines Stadtvoigts zu Athen. it. die Zeit ſeiner Regierung.
Archonte, ſ. m. (ſpr. ch als k) Stadtvoigt zu Athen. it. unterſchiedliche andere Bediente unter den griechiſchen Kaiſern.
(Roux Dictionn. Franç.)

Archure, ſ. f. Holzwerk um einen Mühlſtein, Mühlbottig.
Arcicut, ſ. m. gewiſſes Geld, ſo die Geiſtlichen in Bearn, welche einen Zehnden an ſich gebracht, dem Biſchofe bezahlen müſſen.
Arçon, ſ. m. Sattelbogen; (bey den Hutmachern) der Bogen, womit ſie die Wolle ſchlagen. *F.* faire perdre, vu der les arçons à qn, einen aus dem Sattel heben. *F.* ſe remettre dans les arçons, wieder auf den Sattel kommen.
Arçonné, ée, adj. der wohl in dem Sattel ſitzet.
Arçonner, v. a. (bey dem Hutmacher) die Wolle mit dem Bogen ſchlagen, facken.
Arcot, ſ. m. roher Meßing, wie er bey dem erſten ſchmelzen aus dem Kupfer kommt.
Arctique, adj. pole arctique, Nordpol.
Arctophylax, ſ. m. der Bärenhüter, eins von den nordlichen Sternbildern.
Arcture, ſ. m. Stern erſter Gröſſe in dem Bärenhüter.
Ardemment, adv. eifrig, brünſtiglich.
Ardenne, ſ. f. it. Ardennes, pl. Ardennerwald, Eberswald, Eyderwald.
Ardent, te, adj. brennend, hitzig, heiß. *F* heftig, eifrig. (in Wapen) von einer glüenden Kohle. it. von gewiſſen Farben der Pferde: Schweißfuchs. chapelle ardente, Taſirum doloris. miroir ardent, Brennſpiegel. chambre ardente, ehemaliges Blutgericht in Frankreich wider die Giftmiſcher. vaiſſeau ardent, Schiff, welches wohl gegen den Wind ſticht und auf wenig Strichen ſegelt.
Ardent, ſ. m. Irrwiſch. pl. heiliges Feuer, eine Krankheit.
Ardeur, ſ. f. Hitze. *F.* Eifer, Heftigkeit; das Brennen im Fieber; Harnſtrenge.
Ardillon, ſ. m. Dorn in einer Schnalle.
Ardoiſe, ſ. f. Schiefer, Schieferſtein.
Ardoiſé, ée, adj. columbin, ſpielende Farbe an den Taubenfedern.
Ardoiſière, ſ. f. Schieferſteinbruch.
Ardre, v. a. *A.* brennen. *S. G.* le feu ſaint Antoine vous arde, daß euch das heilige Feuer brenne.
Ardu, ue, adj. *A.* (meiſt im f. gebr.) ſchwer.
Ardure, ſ. f. *A.* Zorn.
Are, adv. *G.* (in einigen Provinzen gebr.) endlich. it. ſiehe; bedeutet auch bisweilen nichts, und iſt als ein unnützes Flickwort anzuſehen.
Area, ſ. f. Krankheit, davon einem die Haare ausfallen. it. Glatze, kahle Platte auf dem Kopfe.
Areca, ſ. Areque.
Aréger, v. a. *A.* ſ. arranger.
Arène, ſ. f. Sand. bâtir ſur l'arène, auf den Sand bauen. it. Kampfplatz bey den Römern.
Arèner, v. n. (in der Architektur) ſich ſenken.
Aréneux, euſe, adj. *W.* ſandicht.

Aréole, f. f. (in der Anatomie) Ringel um die Warzen der Brüste.
Aréomètre, f. m. Instrument, die eigenthümliche Schwere der flüßigen Dinge zu untersuchen, Prober, Wasserprober.
Aréopage, f. m. hohe Gerichte zu Athen.
Aréopagite, f. m. Richter und Beysitzer in diesen Gerichten.
Aréostyle, f. m. Gebäude, daran die Säulen weit von einander entfernet.
Aréotectonique, f. f. der Theil von der Ingenieurkunst, der von Belagerung und Schlachten handelt.
Aréotique, f. m. Arzney, so die Schweißlöcher öffnet.
Areque, f. m. Arekнuß, Frucht einer Art Palmbäume in Ostindien.
Arequier, f. m. die Arekpalme, Arekbaum. (*Areca Cathecu* L.)
Arer, v. a. (Seewort) den Anker mit fortschleppen, weil er nicht fest hält.
Arête, f. f. Fischgräte; Kante, so der Rand eines Tellers oder einer Schüssel mit der innern Vertiefung macht; (bey den Goldschmieden) Spitze am Löffelstiel, so über den Löffel erhoben; (bey dem Schwerdtfeger) die Erhöhung, so auf einigen Klingen der Länge nach heruntergeht; (bey den Zimmerleuten) scharfe Ecken der Zimmerstücke. du bois scié à vive arête, Holz, so im Kerne recht eckigt gemacht; (bey den Pferden) die Mauke; it. die Stoppeln, so am Pferdschwanze bleiben, wenn er abgeschnitten; (im Festungsbau) Ecke, in welcher die Abdachungen zweyer Brustwehren des bedeckten Weges zusammenstossen.
Arêtier, f. m. Gradsparren, Ecksparren.
Arêtière, f. f. Gyps oder Kalk, so über die Ecksparren gemacht wird.
Arganeau, f. m. grosser Ring, daran die Seile der Schiffe gebunden. it. kleine Kette, so die Ruderknechte nur vor die lange Weile anhaben.
Argemon, f. m. Augengeschwür in dem Regenbogenhäutlein.
Argemone, f. f. Argemonenrösgen, stacheliger Mohn, höllische Feige. (*Argemone mexicana* L.)
Argent, f. m. Silber; *F.* Geld; Gut. (in der Wapenkunst und bisweilen bey Poeten) weisse Farbe. argent de coupelle, fein Silber, capellenfein Silber. argent de vaisselle, legirtes Silber, Probesilber. faire argent de tout, alles zu Geld machen. *P.* point d'argent, point de Suisse, kein Kreuzer, kein Schweizer. il veut avoir le drap et l'argent, er will auf beyden Seiten Nutzen haben, profitiren. il vaut beaucoup d'argent, er ist lobenswerth. cela est bel et bon, mais l'argent vaut mieux, man läßt sich nicht mit leeren Worten abspeisen. argent tenant or, mit Silber legirtes Gold, das noch nicht 17 Karat hat. argent le Roi oder du Roi, Silber, so einige Grad geringlöthiger ist, als es seyn soll, und doch von dem Könige auf der Münze für voll gerechnet wird. argent-vif, Queckssilber. argent mort, todtes Capital. payer argent sec, baar, flugs baar bezahlen. jouer bon jeu, bon argent, so spielen, daß man flugs bezahlet, um baar Geld spielen. prendre pour argent comptant, für wahr annehmen und leichtlich glauben. le terme vaut l'argent, das Geld ist umsonst, es wird aus der Sache nichts. en avoir pour son argent, recht bezahlt, angeführet, abgeführet werden. it. zu Schaden kommen. argent pour boire, Trankgeld, Trinkgeld.
Argenter, v. a. versilbern.
Argenterie, f. f. Silberwerk. it. gewisses Geld, so alle Jahr bey Hofe zu ausserordentlicher Ausgabe und Hoflustbarkeiten ausgesetzt wird.
Argenteux, euse, adj. *W. G.* reich, bemittelt.
Argentier, f. m. Silberverwahrer, Silberdiener. it. Bedienter bey dem Könige, der das Geld zu geringen Ausgaben dem Küchenmeister reichet; imgleichen der, so das Geld zur königlichen Kleidung und Kammermobilien verwahret.
Argentifique, adj. c. Silber machend, in Silber verwandelnd.
Argentin, ine, adj. silberhelleklingend; silberfarbig.
Argentine, f. f. Gänserich, Gänsegarbe, Silberkraut, wilder Rainfarn. (*Potentilla Anserina* L.)
Argien, enne, f. und adj. so aus Argos ist.
Argille, f. f. (spr. argile) Töpfer- uud Ziegelthon.
Argilleux, euse, adj. (spr. argileux) leimicht; thönern.
Argo, f. m. la navire argo, das Schiff der Argonauten. (in dieser Phrasi ist navire f.)
Argonaute, von dem Schiff Argo benamt.
Argot, f. m. Bettlersprache. it. abgestorben Reis an einem Baume.
Argot, f. m. (spr. ergot) Sporn an dem Hahne und andern Vögeln. it. *F. S.* se lever, monter sur les argots, sich kraus, unnütze machen, böse werden.
Argoter, v. a. die abgestorbenen Reiser abschneiden. v. n. die Bettlersprache reden.
Argotier, f. m. Bettler, Spitzbube ꝛc.
Argoulet, f. m. *A.* Carabinierer zu Pferd. *F.* un pauvre petit argoulet, ein elender nichtswürdiger Kerl.
Argousin, f. m. Aufseher über die Sclaven auf einer Galeere.
Argue, f. f. (ist zweysylbig) Drahtwinde; Abführtisch, Abführungstisch.
Arguër, v. a. *W.* (ist dreysylbig) tadeln, widersprechen.
Argument, f. m. Schlußrede; Beweis; Materie, Inhalt.
Argumentant, adj. m. *W.* Opponent bey einer Disputation.

Argumen-

Argumentateur, ſ. m. der gerne argumentiret (allezeit im böſen Verſtande).
Argumentation, ſ. f. das Argumentiren.
Argumenter, v. n. argumentiren, ſchlieſſen.
Argus, ſ. m. Name des hundertäugigen Wächters in den Fabeln der Poeten. *F.* der gut ſehen kann; eiferſüchtiger, der genau auf ſeine Frau ꝛc. Aufſicht hat.
Argutie, ſ. f. eitele und ſpitzfindige Rede.
Arianiſme, ſ. m. arianiſche Irrlehre.
Aride, adj. c. dürre, trocken. *F.* mager; unfruchtbar.
Aridité, ſ. f. Trockene, Dürre. *F.* Magerkeit; Trockenheit.
Arien, enne, ſ. und adj. Arianer.
Ariès, ſ. m. Widder, ein Sternbild im Thierkreiſe.
Arigot, ſ. Larigot.
Ariomètre, ſ. Aréomètre.
Ariſarum, ſ. m. klein Aaronskraut.
Ariſer, v. a. die Segelſtange auf den Schiffen herablaſſen.
Ariſtarque, ſ. m. Mannsname, Ariſtarchus. *F.* ſcharfer Criticus.
Ariſtocratie, ſ. f. Ariſtokratie, Regiment, ſo bey den Vornehmſten ſtehet.
Ariſtocratique, adj. c. ariſtokratiſch.
Ariſtocratiquement, adv. ariſtokratiſch.
Ariſtoloche, ſ. f. (ſpr. ch als k) Name verſchiedener Pflanzen, Oſterlucey. ariſtoloche ronde, Oſterlucey mit runder Wurzel. (*Ariſtolochia rotunda* L.) ariſtoloche longue, wahre, lange Oſterlucey. (*Ariſtolochia longa* L.) ariſtoloche clématite, kriechende Oſterlucey. (*Ariſtolochia Clematitis* L.) ariſtoloche petite ronde, knolliger Erdrauch, Hohlwurz. (*Fumaria bulboſa* L.)
Ariſtote, ſ. m. Ariſtoteles, Mannsname.
Ariſtotelicien, enne, des Ariſtotelis Anhänger; it. ariſtoteliſch.
Aritenoïde, *T.* ſ. Aryrenoïde.
Arithmantie, ſ. f. oder Arithmomantie, Wahrſagerey durch Zahlen.
Arithméticien, enne, adj. der die Rechenkunſt verſtehet, Rechenmeiſter.
Arithmétique, ſ. f. und adj. Rechenkunſt; arithmetiſch.
Arithmétiquement, adv. nach der Rechenkunſt.
Arle, ſ. Harle.
Arles, Stadt in Frankreich.
Armadille, ſ. f. Art kleiner Kriegsſchiffe der Spanier in Oſtindien. it. die ſpaniſche Flotte daſelbſt.
Armadille, ſ. m. ein Thier. ſ. Tatou.
Armand, Armant, ſ. m. Arzney für die Pferde, ihnen Kräfte und Appetit zu geben.
Armateur, ſ. m. Kaper, der mit Erlaubniß der Obrigkeit zur See ſtreitet.
Armature, ſ. f. (bey den Zimmerleuten) eiſerne Bänder, etwas feſt zu halten. pl. Kriegesgeräthe, ſo in der Baukunſt zu allerley Verzierungen gebraucht werden.
Arme, ſ. f. Waffen. *F.* alles dasjenige, womit Menſchen und Thiere ſich wehren. *T.* (bey den Zimmerleuten) alle eiſerne Bänder, womit Sachen an einander befeſtiget werden. arme à feu, Feuergewehr, Flinte.
Armes, ſ. f. pl. Waffen. it. Wapen. *F.* Kriegsdienſte; alles, was darzu dienet, einem Irrthum oder Affect zu widerſtreben; Muth, Tapferkeit. maître d'armes oder en fait d'armes, Fechtmeiſter. armes parlantes, redendes Wapen. faire (*W.* tirer) des armes, fechten mit Rappieren. poſer un ſoldat par les armes, einen Soldaten arquebuſiren. porter les armes, ein Soldat ſeyn. haures armes, lange Waffen, als Piquen ꝛc. les armes ſont journalières, bald gewinnet man, bald verlieret man. être ſous les armes, im Gewehr ſtehen. it. *F.* ſich ſehr geputzt haben, um andern zu gefallen, zu gewinnen, verliebt zu machen. (im hohen Styl) faire ſes premières armes, ſeinen erſten Feldzug halten. hommes d'armes, Art ehemaliger ſchwer gewaffneter Reuter. là deſſus je rends les armes, hierüber bekenne ich mein Unvermögen. *P.* s'eſcrimer des armes de Samſon, ſtark und viel eſſen.
Armé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) von Klauen, Nägeln, Schnäbeln oder Zähnen der Thiere, ſo von anderer Farbe.
Armée, ſ. f. Kriegsheer. *F.* groſſe Menge.
Armeline, ſ. Hermine.
Armement, ſ. m. Kriegsrüſtung; Ausrüſtung eines Kriegsſchiffes it. die auf einem Kriegesſchiffe oder auf einer Flotte befindlichen Soldaten. *T.* armement de voûte, Bogengerüſte, Lehrgerüſte, deſſen man ſich bey Verfertigung der Gewölbe bedienet.
Arménie, ſ. f. Armenien
Arménien, enne, ſ. Armenier, adj. armeniſch, ſo aus Armenien.
Arménienne, ſ. f. armeniſcher Stein, daraus das Bergblau gemacht wird.
Armer, v. a. bewaffnen, ausrüſten. *F.* antreiben, zu den Waffen zu greifen; zu Empörung Anlaß geben; befeſtigen; einen Magnet einfaſſen. armer un canon, die Kugel in die Kanone bringen. armer les avirons, die Ruder auf den Bord legen und zum Rudern fertig halten. s'armer, ſich waffnen, die Waffen ergreifen. *F.* ſich verwahren, ſich widerſetzen. *T.* (auf der Reitſchule) von einem Pferde, das dem Zügel nicht gehorchen will, und deswegen den Kopf niederſchlägt und die Stange gegen die Bruſt ſetzet.
Armer, v. n. ſich rüſten, Kriegszurüſtungen machen.
Armet, ſ. m. *W.* Sturmhaube. *F. G. S.* Kopf.
Armillaire, adj. (ſpr. die zwey l aus) ſphère armillaire, Himmelskugel, die aus lauter Cirkeln beſtehet.
Armille, ſ. f. ſ. aſtragale.
Arminianiſme, ſ. m. des Arminii Lehre und Secte.

Arminien, enne, ſ. und adj. Arminianer oder Remonſtrante.
Armiſtice, ſ. f. *W.* Waffenſtillſtand (beſſer ſuſpenſion d'armes).
Armogan, ſ. m. ſchön und zum Fahren auf der See tüchtiges Wetter.
Armoire, ſ. f. Schrank. armoire à vaiſſelle, Schüſſelbret.
Armoiries, ſ. f. pl. *W.* Wapen. *P.* armoiries de Bourges, ungeſchickter Lehrer, ein Eſel auf dem Katheder.
Armoiſe, ſ. f. Beyfuß, Johannisgürtel, Buck. (*Artemiſia vulgaris* L.)
Armoiſin, ſ. m. Art von ſchlechtem Taffet. demi-armoiſin, iſt noch ſchlechter.
Armon, ſ. m. Arm, der die Vorderachſe eines Wagens mit der Deichſel verbindet.
Armoniac oder ammoniac, ſ. m. ſel armoniac, Salmiac.
Armorial, ſ. m. und adj. Wapenbuch.
Armoricain, aine, ſ. armorique.
Armorier, v. a. oder armoyer, Wapen mahlen, ſtechen oder aufſetzen laſſen.
Armorique, ſ. f. gewiſſer Theil von Gallien. it. ſ. und adj ſo aus dieſem Lande war.
Armoriſte, ſ. m. der die Wapenkunſt verſtehet, lehret oder davon geſchrieben hat.
Armure, ſ. f. Harniſch, Rüſtung. armure legère, leichte Rüſtung. it. dasjenige, womit die Thiere ſich wehren und ſchützen. *F.* Schutz, Schirm; Einfaſſung der Magnetſteine.
Armurier, ſ. m. Waffenſchmidt.
Arnaud, ſ. m. Arnold, Mannsname.
Arnoul, (ſpr. arnou) Arnulfus, Mannsname.
Arobe, ſ. arrobe.
Aromat oder aromate, ſ. m. allerhand Gewürz oder Specereyen.
Aromatique, adj. a. aromatiſch, gewürzhaft.
Aromatiſation, ſ. f. (bey den Apothekern) Vermiſchung mit Specereyen.
Aromatiſer, v. a. mit Gewürzen oder Specereyen anmachen.
Aronde, ſ. f. *T.* queue d'aronde, (bey den Zimmerleuten) Einſchnitt ins Holz, als ein Schwalbenſchwanz. (in der Kriegsbaukunſt) Art Auſſenwerke, ſ. hirondelle.
Arondelat, ſ. m. *W.* junge Schwalbe.
Arondelière, *W.* ſ. Chélidoine.
Arondelle, *W.* ſ. hirondelle. it. *T.* arondelle de mer, leichte und mittelmäßige Schiffe auf der See.
Aroniſte, ſ. m. (bey den Samaritanern) Prieſter aus dem Geſchlecht Aaron.
Arpailleur, ſ. m. Goldwäſcher. it. der Bergwerke zu entdecken ſucht.
Arpent, ſ. m. Morgen Landes, Acker. it. von Wieſen, Weinbergen, Waldungen. arpent de vigne, de pré etc. (zwey Arpent und ein halber machen einen Acker aus.)
Arpentage, ſ. m. das Feldmeſſen.
Arpenter, v. a. die Felder meſſen. *F. G.* geſchwinde und mit weiten Schritten gehen; ſehr herumlaufen. arpenter les pages d'un livre avec beaucoup de viteſſe, ein Buch geſchwinde durchblättern.
Arpenteur, ſ. m. Feldmeſſer.
Arpenteuſe, ſ. Chenille arpenteuſe.
Arqué, ée, adj. ſo die Geſtalt eines Bogens hat, wird von Balken, dem Kiel eines Schiffes und Beinen der Pferde gebraucht.
Arquebuſade, ſ. f. *W.* Büchſenſchuß. eau d'arquebuſade, ſ. vulnéraire. pierre d'arquebuſade, Schwefelkies.
Arquebuſe, ſ. f. Büchſe, Feuerrohr, gemeiniglich mit einem teutſchen Schloß. arquebuſe double, ſcharfe Tündel, zweyfacher Doppelhaken. arquebuſe à croc. Doppelhaken. arquebuſe à vent, Windbüchſe.
Arquebuſer, v. a. mit einem Büchſenſchuſſe erſchieſſen.
Arquebuſerie, ſ. f. Büchſenſchmidtshandwerk.
Arquebuſier, ſ. m. Büchſenſchmidt. it. *W.* Büchſenſchütze. arquebuſier du ponant, ſ. Mouſqueraire à genoux.
Arquer, ſ. Arqué.
Arraché, adj. *T.* (in der Wapenkunſt) von Gliedern der Thiere, die nicht glatt abgeſchnitten, ſondern daran noch Lappen ſind. it. von Bäumen und Gewächſen, daran man die Wurzel ſiehet.
Arrachement, ſ. m. das Herausreiſſen. *T.* der Ort, wo ein Gewölbe ſich anfängt zu krümmen. it. die Steine, die man aus einer Mauer herausreiſſet, um andere Steine daran zu mauren, wenn man eine andere Mauer daran in eines machen will.
d'arrachepied, adv. in einem fort, ohne Ablaſſen.
Arracher, v. a. herausreiſſen, abreiſſen, mit Gewalt losmachen, *F.* mit Gewalt herausbringen; wegbringen; mit Mühe erlangen; erzwingen. arracher ſa vie, ſich kümmerlich nähren. arracher les yeux à qn, einem die Augen auskratzen.
Arracheur de dents, Zahnbrecher.
Arrachis, ſ. m. *T.* (im Forſtweſen) das Ausreiſſen der jungen Bäume.
Arragon, ſ. m. Arragonien.
Arragonois, oiſe, ſ. und adj. Arragonier, arragoniſch.
s'Arraiſonner, *W.* ſich mit einem in ein Geſpräch einlaſſen, ihn zu verſtändigen, zu bedeuten.
Arramber, v. a. ſ. Aramber.
Arramer, v. a. (beym Tuchmacher) Tuch oder Zeug in die Ramen ſpannen und es allzuſehr dehnen.
Arrang, ſ. m. (bey dem Buchdrucker) ſpottweiſe von einem Geſellen, der wenig Arbeit macht.
Arrangement, ſ. m. Ordnung, Stellung.
Arranger, v. a. in gehörige Ordnung und an Ort und Stelle ſetzen. s'arranger, ſich herausputzen, alle Mobilien an gehörigen Ort ſetzen. un homme arrangé, ein Menſch, der in allem gute Ordnung hält.

Arras,

Arras, s. m. Arrecht, Stadt in den Niederlanden.

Arraſement, Araſement, s. m. T. oberſte und letzte Steine an einer Mauer, ein Abſatz daran, da alles gleich gemacht wird.

Arraſer, v. a. eine Mauer durchgehends gleich machen.

Arrentement, s. m. Pachtung, Verpachtung. it. verpachtete Güter.

Arrenter, v. a. pachten. it. etwas verpachten.

Arrérager, laiſſer arrérager, die Zinſen aufſaufen laſſen.

Arrérages, s. m. pl. aufgelaufene und rückſtändige Zinſen oder Schulden.

Arrêt, s. m. Endurtheil von einem Obergericht, davon nicht zu appelliren. F. gefaßter Schluß oder Entſchlieſſung; gefaßtes Urtheil über eine Sache; Verheiſſung von Gott. it. Verhaft, Arreſt; das Ruhen und Stillehalten; Feder, die eine Büchſe geſpannet, eine Uhr aufgezogen hält; Heft oder Riegel im Nehen; das Stillehalten der Spürhunde; Aufhalten des Ganges oder die Parade eines Pferdes; Stück von dem Harniſche, daran man die Lanzen feſte hält; was in einem Gartengange ꝛc. das Waſſer aufhält, abwendet, daß es keinen Schaden thut. F. être ſans arrêt, leichtſinnig und unbeſtändig ſeyn.

Arrêté, s. m. Schluß, (Concluſum) adj. T. (in der Wapenkunſt) un animal arrêté, ein Thier, ſo auf ſeinen vier Füſſen ſtille ſtehet. (in der Mahlerey) un deſſein arrêté, ein Gemählde oder Riß, ſo ganz fertig. n'avoir pas la vue arrêtée, ſchielen, wenn man nicht recht beſtändig gerade an einen Ort ſehen kann. n'avoir pas l'eſprit bien arrêté, flatterich, nicht allzuverſtändig ſeyn.

Arrête-bœuf, s. m. Hauhechel, Ochſenbrech, Stallkraut, Stachelkraut. (*Ononis ſpinoſa* L.)

Arrête-nef, s. Remore.

Arrêter, v. a. verhindern, aufhalten, anhalten, zurückhalten. F. aufhalten, hemmen, ſtillen; einen Bedienten, Haus, Pferd ꝛc. miethen, dingen; einen gewiſſen Ort, Stelle beſtellen, verabreden. it. entſchlieſſen, beſchlieſſen; etwas feſte anmachen; mit gerichtlichem Arreſt belegen; in Verhaft nehmen. (im Nehen) Riegel machen; (bey dem Gärtner) die unnöthigen Ranken der Melonen oder Gurken ab- oder beſchneiden. (bey den Mäurern) einen Stein mit Kalke befeſtigen. (in der Jägerey) ce chien arrête, dieſer Hund ſtehet vor. arrêter un compte, ſich mit einem berechnen. arrêter, v. n. an einem Orte ſtille ſtehen, verbleiben. s'arrêter, ſich aufhalten; verbleiben; ſtille ſtehen; nachlaſſen; aufhören; ſich bewegen laſſen; anſehen; in einer Rede ſtecken bleiben. s'arrêter à qch, ſich wobey aufhalten.

Arrêtiſte, Arrêtographe, *W.* s. m. der der Obergerichte Schlüſſe in ein Buch ſammlet.

Arrhement, s. m. T. (im Gerichte und bey dem Kornhändler) Einkaufung des Korns, da es noch auf dem Felde und noch nicht reif.

Arrher, v. a. zur Verſicherung des Kaufes Geld darauf geben. it. Korn, das noch auf dem Felde ſtehet, kaufen.

Arrhes, s. f. pl. (ſpr. erres) Handgeld; Geld, ſo man zur Verſicherung des Kaufes giebt. F. (ſpr. arrhes) Löſegeld.

Arrière, s. m. Hintertheil des Schiffes.

Arrière, adv. zurück! weg! arrière de moi, weg von mir! en arrière, zurück, hinter ſich, rückwärts; im Rückſtand. G. une porte toute arrière ouverte, eine Thür, ſo ſperr weit offen ſtehet.

Dieſes Wort wird zu einigen andern hinzugeſetzt. arrière-ban, Aufbot der Lehnpferde. arrière-bec, s. Bec. arrière-boutique, hintere Kammer beym Kramergewölbe. arrière-change, Zins auf Zins. arrière-caution, Rückenhalter. arrière-corps, Mauer an einem Gebäude, die nicht ſo ſehr als andere Stücke herausſtehet. arrière-cour, Hinterhof. arrière-faix, Nachgeburt. arrière-fermier, Unterpachter. arrière-fief, Afterlehn. arrière-garde, Nachzug einer Armee. arrière-main, Schlag mit der verkehrten Hand. arrière-neveu, nièce, Bruder- oder Schweſterenkel, Enkelin. arrière-petit fils, petite fille, Urenkel, Enkel. arrière-point, Steppen bey der Nähterin. (G. arrière-pointeuſe, Nähterin, die da ſteppt.) arrière-ſaiſon, ſpäte Jahrzeit. (F. angehendes Alter eines Menſchen.) arrière-vaſal, Afterlehnsmann. arrière-vouſſure, Bogen hinter einer Thür oder Fenſter.

Arrimage oder Arrunage, s. m. Anordnung, Einräumung der Schiffsladung.

Arrimer, Arrumer oder Arruner, v. a. die Schiffsladung in Ordnung ſetzen, ſchichten.

Arrimeur, Arrumeur, s. m. der die Schiffsladung in Ordnung ſetzet, Schichter.

Arriſer, Arriſſer, v. a. (auf Schiffen) niederlaſſen, fällen.

Arrivage, s. m. Anländung der Waaren in einem Hafen.

Arrive, s. f. (in der Levante) Seite des Schiffs nach dem Ufer zu.

Arrivée, s. f. Ankunft, it. Anlangung, Eintritt.

Arriver, v. n. ankommen. F. gelangen; kommen; ſich zutragen; wiederfahren. T. das Steuerruder ſo ziehen, daß man den Wind von hinten bekommt. arrive, iſt das Commando, ſo an den Steuermann darzu geſchiehet, und arrive tout, wenn er das Steuerruder ganz auf die Seite ziehen ſoll. G. s'il vous arrive de faire cela, de ſonger à cela, wenn ihr ohngefehr das thut, an dieſe Sache gedenket.

Arrobe, s. f. (Seewort) gewiſſes Gewicht in Spanien von 25 bis 36 Pfund.

Arroche, ſ. f. Melde, ein Pflanzengeſchlecht. (*Atriplex* L.) arroche puante, ſtinkende Melde. (*Chenopodium Vulvaria* L.)

Arrogamment, adv. hochmüthig, trotzig, frech.

Arrogance, ſ. f. Hochmuth, Trotz, Frechheit.

Arrogant, ante, adj hochmüthig, ſtolz, frech. s'arroger qch, ſich ungebührlich anmaſſen, mit Unrecht zumeſſen.

Arroi, ſ. m. *A.* Staat, Pracht, Gefolge.

Arrondir, v. a. rund machen. *F.* arrondir ſon champ, ſon pré etc. ſein Feld, ſeine Wieſe erweitern. arrondir une période, einen Periodum zierlich faſſen, wohllautend machen. *T.* (bey den Mahlern und Bildhauern) ein Bild fein erhaben machen. (auf der Reitſchule) ein Pferd abrichten, daß es ſeine Schenkel und Glieder wohl vereinige, wenn es im Kreiſe abgerichtet wird. s'arrondir, rund werden.

Arrondiſſement, ſ. m. *W.* Rundmachung. *F.* Erweiterung ſeines Guts; zierliche Ordnung eines Periodi.

Arrondiſſeur, ſ. m. *S.* der eine Sache rund macht.

Arroſement, ſ. m. Begieſſung. *F. W.* innerliche Gnade Gottes.

Arroſer, v. a. begieſſen, beſprengen. arroſer de larmes, mit Thränen benetzen. un fleuve arroſe un pays, ein Fluß benetzt ein Land, flieſſet durch).

Arroſoir, ſ. m. Gießkanne. it. (in der Conchyologie) der groſſe kronentragende Seewurm, Venusſchacht. (*Serpula Penis* L.)

Arrumage, arrumer etc. ſ. arrimage.

Ars, ſ. m. aires, f. *T.* die Adern der Pferde, die man beym Aderſchlagen zu öffnen pfleget.

Ars, arſe, adj. *A.* gebrannt.

Arſéirole, Frucht von Weißdorn, ſo auf Quitten gepfropfet.

Arſenal, ſ. m. Zeughaus.

Arſenic, ſ. m. Arſenik, Hüttenrauch. arſenic jaune, Operment. arſenic rouge, Rauſchgelb.

Arſenical, ale, adj. arſenikaliſch.

Arſenothèle, ſ. m. ſ. Hermaphrodite, Zwitter.

Arſi, ſ. m. *W.* le vin ſent l'arſi, der Wein riecht brandig.

Arſin, adj. bois arſin, Holz, das auf dem Stamme ſtehend angezündet worden. ſubſt. *T.* das gerichtliche Verbrennen des Hauſes eines Uebelthäters.

Art, ſ. m. Kunſt; Wiſſenſchaft; Geſchicklichkeit; Erfahrung. les maîtres de l'art, die in der Sache erfahren ſind. la faculté des arts, die philoſophiſche Facultät. maître ès arts, Magiſter Philoſophiä. les beaux arts, les arts libéraux, ſ. Libéral. *T.* art de ſaint Anſelme, de ſaint Paul, ſind gewiſſe abergläubiſche Arten, die Wunden zu curiren. art notoire, abergläubiſche Art, die Wiſſenſchaften durch Einfluß zu erlangen.

Arteil, ſ. Orteil.

Artemon, ſ. m. dritter und unterſter Wirbel an einer Rolle.

Artère, ſ. f. Pulsader, Blutgefäß. it. Luftröhre, ſ. trachée-artère.

Artériel, elle, adj. zu den Pulsadern gehörig.

Artérieux, euſe, adj. von Art der Pulsadern.

Artérioromie, ſ. f. Eröffnung der Pulsadern.

Arteſien, enne, der, die aus Artois iſt.

Artherique oder arthritique, Gicht, Gliederkrankheit, it. ein Mittel gegen dieſelbe.

Arthrodie, ſ. f. ſeichte Einlenkung zweyer Knochen in einander, wie z. E. beym Achſelbeine und Schulterblatte.

Arthron, ſ. f. Zuſammenfügung zweyer Knochen mit Bewegung.

Artichaud oder artichaut, ſ. m. Artiſchocke. (*Cynara Scolymus* L.) le cul d'artichaut, der Käſe, der untere fleiſchige Theil einer Artiſchocke. artichaut ſauvage, Mariendiſtel, it. Wegdiſtel, Krebsdiſtel, Zellblume mit Bärenklaublättern. (*Onopordum Acanthium* L.)

Article, ſ. m. Artikel, Punct; Abtheilung eines Buchs, Capitels ꝛc. *T.* (in der Anatomie) Gelenk, Glied. (in der Grammatik) Geſchlechtswort, als: le, la, der, die, das. *F.* il n'en fait qu'un article, er frißt alles auf einmal, it. er macht keinen Unterſchied. l'article de la mort, die Sterbensſtunde.

Articulaire, adj. c. maladie articulaire, Gicht, Gliederkrankheit.

Articulation, ſ. f. deutliche Ausſprache der Sylben und Wörter. *T.* (in der Anatomie) Zuſammenfügung der Glieder, Gelenke am Leibe, it. an Inſtrumenten, als Meſſern ꝛc. (in der Botanik) Zuſammenfügung der Theile einer Pflanze. (in Gerichten) articulation de faits nouveaux, Einbringung neuer Sachen.

Articuler, v. a. die Sylben und Wörter wohl und deutlich ausſprechen. *T.* (im Gericht) eine Sache ordentlich und punctweiſe vortragen. (in der Anatomie) in Gelenken zuſammenfügen. s'articuler, in Gelenken gefügt werden.

Artien, ſ. m. *W.* Schüler, der die Humaniora abſolvirt hat, und nun in die Philoſophie kommt, *G.* Fuchs, (nur in Paris gebr.)

Artifice, ſ. m. Kunſt, künſtliche Erfindung. it. Verſtellung, Liſt, Betrug. feu d'artifice, Feuerwerk. faire jouer un feu d'artifice, ein Feuerwerk abbrennen.

Artificiel, elle, adj. künſtlich, durch Kunſt gemacht. it. nachgemacht, ſo nicht natürlich). *T.* jour artificiel, (in der Aſtronomie) die Zeit vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne.

Artificiellement, adv. künſtlich, nicht natürlicher Weiſe, ſondern nach der Kunſt.

Artificier, ſ. m. Feuerwerker.

Artificieuſement, adv. liſtiger und betrüglicher Weiſe.

Artificieux, euſe, adj. liſtig, betrüglich.

Artillé,

Artillé, adj. (von Schiffen) mit gehöriger Artillerie versehen.
Artiller, s. m. der an der Artillerie arbeitet, Gieſſer, Conſtabler ꝛc.
Artiller, v. a. *A.* befeſtigen, bewaffnen.
Artillerie, s. f. Geſchützkunſt; geſamtes Geſchütz; Vorrath von allerhand Arten Stücken, Feuermörſel, Bomben ꝛc. mit allen Zugehörigen. it. die Stücke allein; die Artilleriebedienten.
Artilleur, s. m. *W.* Waffenputzer.
Artilleux, euſe, adj. *A.* liſtig, verſchlagen.
Artimon, s. m. Beſansmaſt, Hintermaſt.
Artique, s. arctique.
Artiſan, s. m. Handwerksmann. *F.* Stifter, Urheber. artiſans des calomnies et des ſéditions, die allerhand Verleumdung und Aufruhr anſtiften. *P.* chacun eſt artiſan de ſa fortune, ein jeder muß ſein Glück in der Welt ſelbſt machen; wie ſich einer bettet, ſo ſchläft er.
Artiſanne, s. f. Handwerksfrau (gebräuchlicher femme d'artiſan.) *F.* Stifterin ꝛc.
Artiſien, *A.* s. Artiſan.
Artiſon oder artuſon, s. m. Holzwurm.
Artiſonné oder artuſonné, adj. m. von Würmern durchlöchert, durchgefreſſen.
Artiſte, s. m. Künſtler, erfahrner Chymiſt. it. der die freyen Künſte ſtudiret hat.
Artiſte, adj. künſtlich.
Artiſtement, adv. künſtlich.
Artois, s. m. Provinz in den Niederlanden.
Artrodie, s. Arthrodie.
Artron, s. Arthron.
Arzibure, s. m. Faſten; Faſtwoche der Armenier.
Arvale, s. m. *A.* (bey den alten Römern) der, ſo die Opfer, Ambarvalia genannt, verrichtete. s. Ambarvalles.
Arum, s. m. s. pied de veau.
Arure, s. f. gewiſſes Maaß Landes bey den alten Egyptiern, welches ohngefähr ſo viel betrug als ein halber franzöſiſcher Arpent. ſ. dieſes Wort.
Aruſpice, s. m. Wahrſager bey den Römern, der aus den Eingeweiden des Opferviehes weiſſagete.
Aruſpicine, s. f. Weiſſagung aus dem Eingeweide des Opferviehes.
Arytenoïde, adj. m. *T.* cartilages arytenoïdes, die beyden gießkannenförmige Knorpel der Luftröhre.
Arytenoïdien, adj. m. muſcles arytenoïdiens, das fünfte Paar von den Luftröhrmuskeln.
Arzegaye, s. f. ein an beyden Enden mit Eiſen beſchlagener Stock, deſſen ſich ehedem die albaniſchen Reuter bedienten, rechts und links damit um ſich zu ſchlagen.
Arzel, elle, adj. von Pferden, ſo einen weiſſen Hinterfuß haben.
As, s. m. (ſpr. das s aus) das Eß, Daus oder Eins in Karten, Würfeln. que pour vous faire venir des as noirs, damit möget ihr glücklich ſeyn. *G.* c'eſt un as de pique oder de tréfle, es iſt ein nichtswürdiger Menſch.

as, ein römiſches Gewicht, as romain war ſoviel als livre romain. it. eine Art römiſcher Münze, die unter verſchiedenen Umſtänden der römiſchen Republic verſchieden war.

Aſappe oder azape, s. m. Art türkiſcher Soldaten, ſo aus den Chriſten geworben werden und ein beſonderes Corpo machen.
Aſarine, s. f. Steingundermann. (*Antirrhinum Aſarina* L.)
Aſarum, s. m. Haſelwurz. ſ. Cabaret.
Asbeſte, s. m. Materie, ſo nicht verbrennet, it. unverbrennliche Leinwand, ſ. amiante.
Aſcarides, s. m. pl. Maden, die in dem Maſtdarme ꝛc. gezeuget werden. it. an den Pflanzen, inſonderheit denen, die in Töpfen ſtehen.
Aſcendant, ante, adj. aufſteigend, von der Stammlinie, Geſtirnen, Blutadern.
Aſcendant, s. m. aufſteigende Sterne; Anverwandter in der aufſteigenden Linie. (bey den Nativitätſtellern) der Grad des Aequatoris, ſo zu der Zeit, da einer gebor wird, über den Horizont kömmt. *F.* natürliche Neigung und Trieb; Anſehen und Autorität, ſo man über einen gewinnet.
Aſcenſion, s. f. Chriſti Himmelfahrt. it. ein Bild oder Gemählde, ſo dieſelbige vorſtellet. it. das Feſt der Himmelfahrt. *T.* (in der Aſtronomie) das Aufſteigen eines Geſtirns. (in der Artillerie) der Weg, den eine Bombe im Aufſteigen durchläuft.
Aſcenſionel, elle, adj. *W.* différence aſcenſionelle, Unterſcheid des Aufſteigens der Geſtirne.
Aſcète, s. m. Aſcet, der ſich beſondern geiſtlichen Uebungen gewidmet hat, it. der dergleichen lehrt.
Aſcetique, adj. c. aſcetiſch, erbaulich, zur Uebung des geiſtlichen Lebens leitend.
Aſciens, s. m. pl. (in der Kosmographie) Einwohner der Zonâ torridâ, die in ihrer Mittagsſtunde keinen Schatten werfen.
Aſcite, s. m. Waſſerſucht des Unterleibes, Bauchwaſſerſucht.
Aſclépiade, adj. m. vers aſclépiades, aſclepiadeiſche Verſe.
Aſclépias, s. m. Schwalbenwurz. (*Aſclepias Vincetoxicum.*)
Aſcyrum, s. m. Hartheu, eine Pflanze. (*Hypericum Aſcyrum* L.)
Aſeité, s. f. (in der Ontologie) Selbſtändigkeit.
Aſiatique, adj. c. aſiatiſch. *F.* (vom Styl) wortreich, weitſchweifig.
Aſie, s. f. Aſien. Aſie mineure, klein Aſien.
Aſile, s. f. aſyle.
Aſine, s. f. bête aſine, ein Eſel. in Gerichten gebräuchlich, weil âne in öffentlichen Reden allzulächerlich klingt.
Aſmodée, s. m. Fürſt der Teufel. it. die Königsſchlange. (*Boa conſtrictor* L.)

Aſpalathe, Aſpalat, ſ. m. Rhodiſerholz, Rhodiſerdorn.

Aſpect, ſ. m. (*W.* Proſpect:) Anblick; Anſehen; Angeſicht. *T.* Schein der Geſtirne.

Aſperge, ſ. f. Spargel. (*Aſparagus officinalis* L.)

Aſperger, v. a. *W.* mit Weihwaſſer, mit Blut der Schlachtopfer beſprengen.

Aſpergere, ſ. f. ein Spargelbeet.

Aſpergès, ſ. m. (ſpr. das letzte s aus) Sprengwedel bey den Katholiken. it. Stelle der Meſſe, bey der man das Volk mit Weihwaſſer beſprengt. *G.* donner de l'aſpergès à qn, einen aus Muthwillen beſpritzen.

Aſpergoure, ſ. f. Spark, Ackerſpark, Knöterig. (*Spergula arvenſis* L.)

Aſperſer, *W.* ſ. aſperger.

Aſperſion, ſ. f. (in der römiſchen Kirche) Beſprengen mit Waſſer. *F.* Einfluß der Gnade Gottes ins Herz.

Aſperſoir, ſ. m. ſ. aſpergès.

Aſphalite, ſ. m. fünfte Lendenwirbel.

Aſphalte, ſ. m. Bergpech, Judenpech.

Aſphodèle, ſ. f. Aſphodille, Aſphodillwurz, Affodillen, Goldwurzel. (*Aſphodelus* L.)

Aſphyxie, ſ. f. Todtenohnmacht.

Aſpic, ſ. m. Natter; Otter. it. *T.* Spicke, Spicknarde, ſ. Lavande. it. eine alte Art Kanonen, ſo 12 Pfund ſchoß und 11 Fuß lang waren. *F.* langue d'aſpic, Otterzunge, gottloſes Maul, böſer Menſch.

Aſpirant, ante, adj. und ſ. der oder die, ſo nach etwas ſtrebet. *T.* ſo ſich zur Meiſterſchaft angegeben. it. von einem Buchſtaben, ſo aſpiriret wird. pompe aſpirante, eine Pumpe, die das Waſſer auf 32 Fuß hoch wirft.

Aſpiration, ſ. f. das Odemholen; Aſpirirung eines Buchſtabens; das Ziehen einer Waſſerpumpe; das Anhauchen. *F.* (in geiſtlichen Sachen) Erhebung der Seele zu Gott.

Aſpirer, v. a. Odem holen; einen Buchſtaben aſpiriren. *F.* à qch, nach etwas ſtreben, trachten. *T.* aſpirer le mortier, (bey dem Mäurer, von Steinen) den Kalk anziehen.

Aſpre, ſ. m. kleine türkiſche Silbermünze, deren es zwo Arten giebt, eine gröſſere, von welcher 60, und eine kleinere, von welcher 80 auf einen Reichsthaler gehen.

Aſſabler, v. a. mit Sande verſchütten. *T.* s'aſſabler, (von Schiffen) auf dem Sande ſitzen bleiben.

Aſſa doux, ſ. m. Aſand. ſ. Benjoin.

Aſſa fœtida, ſ. f. ein harziges Gummi aus der Hingiſehpflanze, Teufelsdreck. it. die Pflanze ſelbſt. (*Ferula Aſſa foetida* L.)

Aſſagir, v. a. *G.* klug machen.

Aſſaillant, ſ. m. Gegenrenner im Turnier. (im pl. die eine Stadt belagern.) *F.* Anfänger des Zanks, Streits.

Aſſaillir, v. a. heftig anfallen, angreifen.

Aſſaiſonnement, ſ. m. Würzen; Zurichtung mit Gewürzen; Würze. *F.* Anmuth, Lieblichkeit.

Aſſaiſonner, v. a. mit Gewürzen anmachen, zurichten. aſſaiſonner de tout le venin dont on peut s'aviſer, etwas aufs allerärgſte verunglimpfen und beſchimpfen. *F.* mit Annehmlichkeit ꝛc. vermengen.

Aſſaiſonneur, ſ. m. *W.* der etwas mit Gewürzen zurichtet.

Aſſaki, ſ. f. Titel, ſo man der liebſten Sultanin des türkiſchen Kaiſers beyleget.

Aſſarmenter, v. a. *T.* die abgeſchnittenen Weinreben aufſammlen.

Aſſaſin, ſ. m. Meuchelmörder. *F.* eine Art länglichter Schminkpflaſterchen.

Aſſaſſin, ine, adj. meuchelmörderiſch. *F. S.* was durch ſeine Annehmlichkeit todt verliebt machen kann.

Aſſaſſinant, ante, adj. *S.* verdrießlich, ermüdend, als Complimente ꝛc.

Aſſaſſinat, ſ. m. Meuchelmord. *F.* harte Beleidigung.

Aſſaſſinateur, *W.* ſ. aſſaſſin.

Aſſaſſinement, *W.* ſ. aſſaſſinat.

Aſſaſſiner, v. a. meuchelmörderiſch umbringen. *F.* heftig beleidigen; hart ſchlagen; groſſe Schmerzen, Verdruß verurſachen; ſehr beſchwerlich fallen; übel nachreden, mit der Zunge gleichſam tödten. *S.* Vögel, Wild auf der Jagd fällen, ſchieſſen. it. tödtlich verliebt machen.

Aſſation, ſ. f. (in der Chymie) das Kochen eines Dinges in ſeinem eigenen Safte; das Braten; Röſten; Brennen.

Aſſaut, ſ. m. Sturm; Anlauf. *F.* Anfallen; Wettſtreit. donner un aſſaut, monter à l'aſſaut, Sturm laufen; *T.* das Contrafechten auf dem Fechtboden.

Aſſe, ſ. f. Aſſand, ſ. Aſſa.

Aſſécher, v. n. wieder trocken werden, vom Waſſer frey werden.

Aſſécution, ſ. f. Erlangung einer Pfründe.

Aſſéeur oder Aſſeyeur, ſ. m. der in einem jedem Dorf oder Flecken die Steuer nach jedes Vermögen ausſchreibet und einſammlet.

Aſſeier, *A.* ſ. Aſſiéger.

Aſſemblage, ſ. m. Zuſammenfügung, Zuſammenſetzung. (bey den Schreinern und Zimmerleuten) allerhand Zuſammenfügung. it. eingelegte Arbeit.

Aſſemblée, ſ. f. Verſammlung, Gemeine, Geſellſchaft, Kränzchen; beſtimmter Ort, wo die Jäger oder Soldaten ſich verſammlen. battre l'aſſemblée, die Vergatterung ſchlagen.

Aſſembler, v. a. verſammlen. it. an einander fügen, als die Schreiner und Zimmerleute das Holz; die Schneider die Stücke eines Kleides. aſſembler les feuilles d'un livre, (bey den Buchdruckern) Exemplare machen. s'aſſembler, ſich verſammlen; vereinigen.

Aſſener, v. a. *W. V.* einen harten Schlag anbringen.

Aſſentateur, ſ. m. *A.* Schmeichler.

Aſſeoir,

Asseoir, v. a. niedersetzen, festsetzen, stellen. son camp, sein Lager aufschlagen. les tailles, die Steuer ausschreiben, repartiren. une rente, ein Unterpfand anweisen, wegen einer Schuld. *F.* son jugement, sein Urtheil fällen. sa vue sur qch, seine Augen worauf richten, heften. *T.* asseoir la garde, die Wache aufführen.

Assermenter, v. a. *A.* zum Eide treiben.

Asserteur, s. m. der etwas behauptet, vertheidiget.

Assertion, s. f. Satz, den man behauptet. *W.* gerichtliche Bejahung.

Asservir, v. a. bezwingen; unterthänig machen.

Asservissement, s. m. Unterwerfung.

Assesseur, s. m. Beysitzer, Assessor.

Assette oder hachette, s. aissette.

Asseveur, s. asséeur.

Assez, adv. genug, genugsam, hinlänglich, hinreichend, zureichend.

Assidu, ue, adj. fleißig, unabläßig.

Assiduité, s. f. steter, sorgfältiger Fleiß; fleißiger, oftmaliger Besuch einer Person oder eines Orts. il a quelque assiduité pour moi, er sorget fleißig für mich.

Assidument, adv. fleißig, sorgfältig.

Assiégeant, ante, adj. und s. Belagerer.

Assiéger, v. a. belagern. *F.* umgeben; beschwerlich seyn, stets auf dem Halse liegen; genau observiren.

Assienne, pierre Assienne oder d'Asso, ein Art alaunartiger leichter Steine mit gelben Adern in Italien, daraus man ehemals Särge machte, weil die Körper darin bald verzehret werden.

Assiento, *T.* le contrat de l'assiento, Contract des Königs von Spanien mit den Engländern, wegen des Sclavenhandels.

Assiette, s. f. Lage, Stellung, darin man sitzt oder liegt; Grundlage eines Orts, Raum, Platz, worauf etwas stehet. it. Teller, Teller voll. *F.* Fassung des Gemüths. ce philosophe ne sort point de son assiette ordinaire, dieser Philosoph läßt sich nichts aus seiner Fassung bringen. avoir l'esprit dans une assiette ferme et tranquille, ganz gelassen seyn. *T.* Repartition, Austheilung der Steuer; Bezeichnung der Bäume, die im Walde sollen verkauft werden; die Art und Weise, wie ein Pflasterstein zu legen; (bey den Buchbindern und Mahlern) Grund zum Vergulden; Ueberlassung eines Gutes zur Bezahlung des schuldigen Zinses. assiette à mouchettes, Blech, darauf man die Lichtputze legt. assiettes volantes, eingeschobene Teller, die man auf den Tisch zwischen die Schüsseln setzet. vendre du vin à l'assiette, Wein so verkaufen, daß man auch dabey die Weingäste speiset, die es verlangen. son assiette a dîné pour lui, er muß bezahlen, ob er gleich nicht da gewesen ist.

Assiettée, s. f. *W.* Teller voll.

Assignat, s. m. Anweisung eines Zinses auf ein Gut oder Erbschaft.

Assignation, s. f. Vorladung vor Gericht; Verordnung, Anweisung, gewisse Gelder von einer Person oder einem Gute zu heben. *F.* bestimmter Ort oder Zeit zusammen zu kommen.

Assigner, v. a. vor Gericht laden; gewisse Güter zur Sicherheit einer Zahlung verpfänden, anweisen, anzeigen. *P.* assigner un paiement sur les brouillards de la rivière (sur Janvier, Fevrier et Mars) eine Bezahlung dahin anweisen, wo nie was zu hoffen steht.

Assiminier, s. m. der nordamerikanische Papawbaum. (*Annona triloba* L.)

Assimulation, s. f. (in der Physik) Wirkung, durch welche die Theile der Nahrungsmittel in Theile des Leibes verwandelt werden.

Assis, être assis, sitzen.

Assise, s. f. Schicht; Reihe Steine an einer Mauer. in pl. ausserordentlicher Gerichtstag, so der Obergerichtsherr in einem Untergerichte hält.

Assistance, s. f. Hülfe, Beystand, Gegenwart und Beywohnung; Versammlung; die Beysitzer oder die einem General eines geistlichen Ordens zu Rathgebern verordnet werden; District, den ein solcher Beysitzer zu besorgen hat.

Assistans, pl. Anwesende.

Assistant, s. m. Abgeordneter, dem General eines Ordens hülfliche Hand zu leisten; Beystand, Gehülfe in einer geistlichen Ceremonie; Buchhalter der holländischen Comptore in Indien; Gehülfe bey den Komödianten, Gauklern ꝛc.

Assistante, s. f. (bey den Nonnen) Gehülfin oder nachgesetzte der Aebtißin; Nonne, die einer andern an das Sprachfenster mit gegeben wird, auf sie acht zu haben.

Assister, v. a. helfen; beystehen; begleiten; Hülfe und Rath leisten. - les blessés de sa bourse, den Bleßirten mit Gelde helfen. assister un malade, un criminel, einen Kranken, armen Sünder zum Tode bereiten. se faire assister par qn, sich durch jemand begleiten, hülfliche Hand leisten lassen. *G.* Dieu vous assiste, Gott helfe, wenn einer nieset, oder einen Bettler abzuweisen. assister, v. n. à qch, einer Sache beywohnen, zugegen seyn.

Association, s. f. Gesellschaft, Gemeinschaft; Societät, Mascopey.

Associé, ée, s. der mit in der Societät stehet.

Associer, v. a. zum Mitgehülfen in der Societät, Gesellschaft aufnehmen. s'associer à qn, sich zusammen gesellen, in Societät treten, mit einem umgehen.

Assogues, s. m. pl. spanische Schiffe, so jährlich das Queckſilber aus America nach Spanien transportiren.

Assommé, ée, adj. *A.* voll Schlafs.

Assommer, v. a. zu tode schlagen; gewaltsam umbringen; mit vielen harten Schlägen tractiren. *F.* fast mit unerträglicher Last beschweren; auf den Tod betrüben, bekümmern. des raisons assommantes, hinreichende Gründe.

Assomption, s. f. Mariä Himmelfahrt. (in der Logik) der andere Satz eines Syllogismi. it. was man aus den vorhergehenden Sätzen schliesset.

Assonance, s. f. unvollkommener Gleichlaut einiger Wörter am Ende, welche in Prosa zu vermeiden und in der Poesie nicht recht zusammen reimen. *W.* in der Musik, an statt consonance.

Assonant, ante, adj. unvollkommen gleichlautend am Ende der Wörter.

Assortiment, s. m. Zusammenfügung und Stimmung zweyer Sachen; Zusammenbringung vieler Sachen, die zu einem Dinge gehören. *T.* Sortiment von Büchern, Waaren ꝛc.

Assortir, v. a. Sachen so zusammen bringen, wie sie sich zusammen schicken; vereinigen. it. *F.* von Personen. *T.* einen Laden, Zeughaus ꝛc. mit dem Zugehörigen versehen. einen Hut, ehe er gefärbet, über den Stock schlagen. assortir, v. n. à qch oder avec qch, sich zusammenschicken, hübsch zusammen stehen.

Assoté, ée, adj. *G.* de qn, der einen thörichter Weise liebet, den Narren an einem gefressen hat.

Assoupir, v. a. schläfrig machen, Schlaf machen. *F.* auf eine Zeit lindern (die Schmerzen); beylegen, stillen, unterdrücken. (eine schlimme Sache, Streit, Aufruhr.) s'assoupir, schläferig werden, einschlafen. assoupir un bruit, ein Gerücht oder Lerm unterdrücken. une querelle dans sa naissance, einen Zank, ehe er überhand nimmt, stillen.

Assoupissement, s. m. Schlaf. *F.* Einschläferung der Sinnen, Nerven ꝛc. Schläfrigkeit des Gemüths, Verstandes; Beylegung, Stillung.

Assouplir, v. a. ein Pferd auf der Reitschule aufmuntern, gelenke machen.

Assourdir, v. a. taub machen. *T.* ein musikalisches Instrument dämpfen. s'assourdir, taub werden.

Assouvager, Assoager, *A.* s. Soulager.

Assouver, v. n. (in Rechten von Teichen) von selbsten fischreich werden.

Assouvir, v. a. sättigen. *F.* vergnügen (die Affecten). sa colère, seinen Muth kühlen.

Assouvissement, s. m. Ersättigung der Affecten.

Assujettir, v. a. unterwerfen; zwingen. *F.* durch Liebesanreizungen bezwingen. *T.* (auf Schiffen) einen Mastbaum ꝛc. befestigen.

Assujettissement, s. m. Unterwerfung; Zwang.

Assurance, s. f. Versicherung; gewisse Zeit; sicherer Ort. Kühnheit; Dreistigkeit; Standhaftigkeit. it. Unterpfand. il faut être fou pour se croire en assurance après cela, man müste thöricht seyn, wenn man sich alsdann in Sicherheit zu seyn glauben sollte. il y a peu d'assurance aux choses de ce monde, die Güter dieser Welt sind nicht beständig. Assecuranz oder Versicherung, so man giebt auf Schiffe, Waaren ꝛc. la ligne d'assurance, die Linie auf dem beweglichen Lineal eines Winkelmessers, so durch den Mittelpunct des Instruments geht. (*linea fiduciae.*) (bey den Korbmachern) der Bügel oder stärkere Stock in der Handhabe eines Korbes. *P.* mettre qn en lieu d'assurance, einen an sichern Ort bringen, ins Gefängniß.

Assuré, ée, adj. versichert, gewiß; unerschrocken; standhaft, ohne Furcht. un menteur, voleur assuré, ein verwegener Lügner, Dieb. it. s. m. der sich sein Schiff oder seine Waaren hat assecuriren lassen.

Assurement, *A.* s. assurance.

Assurément, adv. gewißlich.

Assurer, v. a. bekräftigen, versichern; sicher machen; halten, gewöhnen; befestigen. *T.* assecuriren die Schiffe, Waaren ꝛc. ein Pferd angewöhnen, das Gebiß zu leiden; einen Falken zahm machen. assurer la main à qn, einen angewöhnen, daß er seine gewisse Hand habe, fest und kühnlich spielt oder schreibt. s'assurer de qn, de qch, sich einer Sache oder Person versichern; einen in Verhaft nehmen. en qn, sich auf einen verlassen, ihm sicherlich trauen. s'assurer la main, eine gewisse Hand bekommen.

Assureur, s. m. Assecurant.

Assyrie, s. f. Assyrien. Assyrien, enne, s. und adj. Assyrier.

Astèr, s. m. Sternkraut. (*Aster* L.)

Astérie, s. f. eine Art Opal, der Sonnenstein, sonst girasol. it. Asterien, Sternstein, eine sternförmige Versteinerung.

Astérisme, s. m. ein Gestirn oder gewisse Anzahl Sterne, welche zu einem Bilde gerechnet werden.

Astérisque, s. m. Stern, welcher in einem Buche etwas zeiget.

Asthmatique, adj. c. engbrüstig, herzschlächtig.

Asthme, s. m. Engbrüstigkeit, Dampf.

Asthmé, adj. m. (von Falken) keichend.

Asti, s. m. hohler Knochen, darein die Schuster Unschlitt oder Fett thun, ihre Pfriemen zu schmieren.

Astine, s. f. *A.* Zank, Streit.

Astragale, s. m. (in der Baukunst) ein Stäbchen, rundes, nach einem halben Zirkel erhabenes Glied des Simswerkes. astragale Lesbien, ein Wulst. (in der Artillerie) Band, Zierrath an dem Laufe der Kanonen. it. Knochen am Fusse, der Sprung genannt. it. Wirbelkraut, Tragant. (*Astragalus* L.)

Astral, ale, adj. zum Gestirn gehörig. an astral, année astrale, die Zeit, welche die Sonne

Sonne braucht, bis sie wieder zu demselben Gestirne kommt.
Astre, s. m. Gestirn. *F.* eine Person, die besondere Verdienste oder Schönheit hat.
Astrée, s. f. Astrâa, Göttin der Gerechtigkeit.
Astreindre, v. a. zwingen, den Leib verstopfen. s'astreindre à qch, sich an etwas binden.
Astringent, ente, adj. und s. zusammenziehend; verstopfend; verstopfende Arzney.
Astroc, s. m. Seil, so in der Seefahrt an die hölzernen Nägel, woran die Ruder der Fahrzeuge bewegt werden, befestiget ist.
Astroite, s. f. Sternstein.
Astrolabe, s. m. Astrolabium, mathematisches Instrument.
Astrologie, s. f. Sterndeuterkunst.
Astrologique, adj. astrologisch.
Astrologue, s. m. Sterndeuter. *P.* il n'est pas grand astrologue, sein Verstand erstreckt sich nicht weit.
Astronome, s. m. Sternseher.
Astronomie, s. f. Sternseherkunst.
Astronomique, adj. c. Astronomiquement, adv. astronomisch.
Astuce, s. f. *A* List.
Asturie, s. f. oder Asturies, s. f. pl. Provinz in Spanien, davon der Kronprinz den Titel führt: le Prince des Asturies. Asturien, enne, so aus diesem Lande ist.
Asyle, s. m. privilegirter Ort, Freystätte. *F.* Schutz; Zuflucht.
Asymmétrie, s. f. (in der Rechenkunst) Ungleichheit der Glieder, wenn in dem einen die unbekannte Größe rational, im andern aber irrational ist.
Asymptote, adj. lignes asymptotes, (in der Meßkunst) Linien, die sich immer näher kommen und doch einander nie durchschneiden, so lang sie auch sind.
Atabale, s. m. Art Trommeln der Mohren.
Atabule, s. m. gewisser Wind in Apulien, so oft an Bäumen und Wein Schaden thut.
Ataine, *A.* s. Atine.
Atamadaulet, s. m. erster Minister der Könige in Persien, wie der Großvezier bey den Türken.
Atargier, v. n. *A.* säumen, zaudern.
Atenanche, s. f. *A.* Waffenstillstand.
Atermoiement, s. m. Vergleich mit Schuldleuten, sie in gewissen Fristen, Terminen zu bezahlen.
Atermoyer, v. a. einen gefälligen Termin verlängern. s'atermoyer, sich mit seinen Schuldleuten setzen, auf gewisse Termine sie zu bezahlen.
Athanase, Mannsname, Athanasius.
Athanor, s. m. der faule Heinze, eine Art chymischer Oefen.
Athée, s. m. Atheiste, Gottesverläugner.
Athéisme, s. f. Gottesverläugnung, Atheisterey.
Athéiste, s. Athée.

Athènes, s. f. die Stadt Athen.
Athénien, enne, Athenienser. adj. athenisch.
Athérome, s. m. Breygeschwulst, Grützgeschwulst.
Athléte, s. m. Fechter, Kämpfer bey den Alten. *F.* starker Mensch. athléte de la foi, Märtyrer.
Athlothète, s. m. der bey den Alten den Preis in den geheiligten Spielen austheilete.
Atmosphère, s. m. Dunstkreis, Luftkreis.
Atinter, v. a. *G. S.* gar zu sorgfältig putzen.
Atlante, s. m. männliche Figur, die anstatt einer Säule eine Last trägt (in der alten Baukunst.)
Atlantique, adj. c. mer atlantique, atlantisches Meer.
Atlas, s. m. Berg in Africa; Sammlung von Landcharten. it. erstes Wirbelbein des Halses, der Träger.
Atole, s. m. Brey von türkischem Weitzenmehle.
Atome, s. m. untheilbares Stäublein; Sonnenstäublein. *F.* das kleinste Insect, so durch Vergrösserungsgläser entdeckt worden.
A tors et à travers, adv. unbesonnener Weise; durcheinander.
Atour, s. m. *A.* dame d'atour, Putzdame einer Königin ꝛc. atours, Weiberputz, Schmuck.
Atourner, v. a. *A.* schmücken, putzen.
Atournaresse, s. f. *A.* Weib, so die Bräute und andere putzet.
Atout, *T.* Trumph in der Karte.
Atrabilaire, adj. c. melancholisch, gallensüchtig.
Atrabile, s. f. Melancholey, Gallensucht, Gallsucht.
A travers, s. au travers.
Atre, s. m. *W.* Feuerherd. *P.* dans cette maison il n'y a rien de si froid que l'âtre, da wird man übel tractiret.
Atroce, adj. c. hart, schwer (von Injurien und Lastern.)
Atrocité, s. f. was hartes und übermäßiges bey einer Injurie oder Laster.
Atrophie, s. f. Dürrsucht, Auszehrung.
s'Attabler, *G. W.* sich zu Tische setzen, willens lange zu schmausen oder zu spielen.
Attache, s. f. Band, womit etwas gebunden wird; Heft. *F.* alles, woran sich das Herze oder Begierde hänget; womit sich der Verstand beschäftiget; Liebe; Neigung; Fleiß. avoir de l'attache à oder pour qch, etwas sehr ergeben seyn; darauf erpicht seyn. *T.* Band, wodurch ein Theil des Leibes an dem andern hänget; das Stück Holz, worauf eine Windmühle stehet und sich herum drehet; le droit d'attache, Stallgeld. chien d'attache, Kettenhund. lettres d'attache, Bewilligungsbrief zur Vollziehung eines Befehls, Begnadigung; Auftrag an jemanden. sur les quels il vous plaira de faire expédier

dier vos attaches, nach welchen ihr eure Vollmacht ausfertigen wollt.

Attachement, s. m. à oder pour qch oder qn, Anhängen des Herzens oder Begierde an etwas, Anhänglichkeit; heftige Begierde, Zuneigung.

Attacher, v. a. anheften, anbinden, fest machen. *F.* verknüpfen; aufmerksam machen. s'attacher à qch, sich anhängen; sich etwas befleißigen; sich darauf mit Fleiß legen; sich einem ergeben, ihm anhangen; halsstarrig auf etwas bestehen. attacher le mineur au pied du glacis, den Minirer sich an dem Fusse der Brustwehre des bedeckten Weges eingraben lassen. (*F.* behutsam, vorsichtig zu Werke gehen.) l'honneur d'un gentil-homme est attaché à dire toujours la vérité, ein Edelmann muß ein Mann von Wahrheit seyn. on a attaché une espèce de ridicule aux faiseurs des vers, man hält die Poeten für lächerlich. je suis fort attaché à toutes les amitiés, qu'il me témoigne, ich bin sehr verbunden für die Freundschaft, die er mir erweiset. vous vous attachiez autrefois à Socrate, à présent vous vous attachez auprès des demoiselles, ihr lebetet ehemals viel eingezogener.

Attaque, s. f. Anfall, Angriff. *F.* Stichelreden; Vorwurf; Beleidigung; Anstoß von einer Krankheit.

Attaquer, v. a. angreifen, anfallen; zuerst beleidigen; mit Worten angreifen. s'attaquer à qn, sich an einen machen, an einem vergreifen. *P.* bien attaqué, bien défendu, Wurst wieder Wurst.

Attédier, v. a. *A.* durch abgeschmackte Reden einen Ekel, Verdruß verursachen.

Atteindre, v. a. erreichen; einholen; treffen.

Atteindre, v. n. erreichen; erlangen.

Atteint, te, adj. de qch, getroffen, berührt, so mit einem Uebel befallen ist. *T.* atteint et convaincu d'un crime, eines Lasters schuldig und überzeuget.

Atteinte, s. f. Anstoß; Verletzung. *F.* Abbruch; was einer Sache Abbruch thut; leichter Anfall von einer Krankheit ꝛc. Fortgang, Progressen. *T.* wenn ein Pferd das andere oder sich selbsten trit, in die Eisen hauet. faire de belles atteintes, schöne Progressen machen. cela donnera des atteintes à votre appetit, das wird euren Appetit anreizen. au lieu d'épuiser la matière, il n'y a donné qu'une foible atteinte, er hat die Sache nicht erschöpft, sondern nur obenhin berühret.

Attelage, s. m. Gespann. ce cheval est bon pour l'attelage, dis Pferd ist gut zum Zuge.

Atteler, v. a. anspannen, anschirren.

Attelier, s. m. (spr. das a lang) Werkstatt; *W.* Gerüste, worauf die Seidenwürmer erzogen werden.

Attelle, s. f. Schiene, ein gebrochenes Bein gerade zu halten; Holz, womit die Töpfer das Geschirr von der Scheibe aufheben; Holz, so die Glaser um den Stiel der Kolben machen, damit sie sich nicht brennen; Hörner am Pferdekummet.

Atteloire, s. f. Deichsel- oder Wagennagel.

Attenant, ante, adj. so daran liegt, als ein Acker ꝛc. à qch, ganz nahe, so daran ist, liegt. *S.* præp. ganz daran gelegen.

Attendant, adj. *W.* adv. und præp. de qn, de qch. en attendant, adv. indessen, unterdessen, mittlerweile. en attendant que, conj. mittlerweile, daß, bis.

Attendre, v. a. warten, erwarten. es geschiehet nicht! c'est là où je vous attends, so kommt ihr mir eben recht. après qn, après qch, auf einen, auf etwas mit Verlangen warten; hoffen. *P.* attendez-moi sous l'orme, s. Orme. s'attendre à qch, etwas gewärtig seyn; sich versehen; vermuthen. *G.* attendez-vous y, wartet nur darauf.

Attendrir, v. a. weich, mürbe machen. *F.* zum Mitleiden bewegen; erreichen. s'attendrir, erweicht werden.

Attendrissement, s. m. *F.* Mitleiden, Erweichung.

Attendu, adj. erwartet, præp. *W.* angesehen, in Betracht. attendu que, conj. angesehen, daß.

Attentat, s. m. angethane oder attentirte Beleidigung; Gewalt; widerrechtliches Verfahren. *W.* kühnes Unternehmen, Eingriff in eines andern Recht.

Attentatoire, adj. c. widerrechtlich.

Attente, s. f. das Warten, Erwartung; Hoffnung. *P.* vous n'y perdrez que l'argent et l'attente, ihr kommet um euer Geld. (in der Baukunst) pierre d'attente, Verzahnungen, Steine, so die Maurer hervorragen lassen, wenn die Mauer fortgeführet werden soll. table d'attente, eingefaßte Tafel über einer Thüre, Fenster ꝛc. so roh gelassen worden, um Figuren oder Inschriften darauf zu bringen. (in der Wapenkunst) ein leerer Schild.

Attenter, v. a. und n. etwas vornehmen einem zum Schaden. à la vie oder sur la vie etc. de qn, nach eines Leben ꝛc. streben, sich an etwas vergreifen. *T.* widerrechtlich handeln.

Attentif, ive, adj. aufmerksam, fleißig.

Attention, s. f. Aufmerksamkeit, Fleiß. prêter attention, aufmerksam seyn, Gehör geben. faire attention, aufmerken, Achtung geben.

Attentivement, adv. aufmerksam, fleißig.

Atténuatif, ive, adj. (von Arzney) verdünnend, zertheilend.

Atténuation, s. f. Verringerung, Schwächung der Kräfte, des Verstandes, des Verbrechens.

Atténuer, v. a. verdünnen; schwächen, entkräften; vermindern.

Attérrage, s. m. (in der Seefahrt) Annäherung an eine Küste, wo man ans Land zu treten gedenkt.

Atterrer, v. a. *A.* zu Boden werfen. *F.* gänzlich verderben; unterdrücken; bestürzen.
Atterrir, v. n. (zur See) an das Land fahren.
Atterrissement, s. m. das Anwachsen des Ufers durch angeschwemmte Erde. s. Alluvion.
Attestation, s. f. schriftliches Zeugniß.
Attester, v. a. bezeugen; zum Zeugen anrufen.
Atticisme, s. m. eine nach Art der Athenienser kurzgefaßte und scharfsinnige Rede oder Scherz.
Atticurges, s. f. pl. viereckigte Säulen.
Attiédir, v. a. laulich machen. *F.* s'attiédir, abnehmen, schwächer werden. (it. von Hitze der Affecten oder Andacht.)
Attiédissement, s. m. Ablassung des Eifers, der Hitze in der Andacht, Freundschaft, Affecten.
Attifer, v. a. *A. S.* putzen, schmücken (von Weiberköpfen.)
Attifet, s. m. *A. S.* Weiberputz.
Attique, adj. c. attisch, nach Art der Athenienser. s. m. kleine Säulenordnung, die auf eine grössere gesetzt wird.
Attiquement, adv. attisch, auf athenienſische Art.
Attirail, s. m. grosse Menge Geräthe zur Reise, Armee, nöthiges Zeug zu einer Maschine; Geschleppe, Gefolge.
Attirer, v. a. an sich ziehen. *F.* zuziehen; zuwege bringen, gewinnen, locken. s'attirer qch, sich etwas zuwege bringen, sich auf den Hals laden.
Attiser, v. a. das Feuer schüren, anlegen. *F.* Krieg, Empörung, Haß vermehren; verhetzen.
Attiseur, s. m. der das Feuer schüret.
Attisonnoir, s. m. eisernes Instrument der Schmelzer zum Feuerschüren.
Attitrer, v. a. (von falschen Zeugen) bestellen; chiens attitrés, frische Hunde, die an einen Ort, wo der Hirsch vorbey muß, gestellet werden. *W.* lieu attitré, bestellter Ort.
Attitude, s. f. (bey den Mahlern und Bildhauern) Stellungen der Figuren. it. des Leibes im Tanzen.
Attolon, s. m. ein Canton der maldivischen Inseln.
Attombisseur, s. m. derjenige Falke, der den Reiher zuerst angreifet.
Attouchement, s. m. das Anrühren, Betasten, Griff. *T.* (auf der Reitbahne) Hülfe, so dem Pferde durch den Zügel, Schenkel oder Sporn gegeben wird.
Attoucher, v. n. de parenté à qn, einem angehören.
Attractif, ive, adj. an sich ziehend.
Attraction, s. f. das an sich Ziehen.
Attractrice, adj. f. vertu attractrice, anziehende Kraft.
Attraire, v. a. *W.* an sich ziehen. *F.* anlocken.
Attrait, s. m. Anlockung, Anreizung. it. Neigung, Trieb zu etwas; zum Bauen nöthige Instrumente und Materialien.

Attrape, s. f. Seil, womit Schiffe beym Kalfatern in der gehörigen schrägen Lage erhalten und von dem gänzlichen Umschlagen verwahret werden.
Attrape-minon, s. m. Heuchler, Scheinheiliger, it. Spitzbube, Beutelschneider.
Attrape-mouche, s. f. Fliegenfalle. *F.* Name einiger klebrigen Pflanzen: klebrige Lychnis, Mückenfang, Pechnelke. (*Lychnis viscaria*, it. *Silene Armeria*, *Silene Muscipula* L.)
Attraper, v. a. fangen, abfangen; erreichen, erlangen; treffen. *F.* betrügen; hinterlistiger Weise fangen, ertappen, betreten. attraper un rhume, une fièvre, (im Scherz) sich einen Schnuppen, ein Fieber holen. *P.* les chevaux courent les bénéfices, et les ânes les attrapent, geschickte Leute bemühen sich um Dienste, und ungeschickte kriegen sie.
Attrapoire, s. f. Falle, Thiere zu fangen. *F.* listiger Streich einen zu fangen.
Attrempance, s. f. *A.* Mäßigung der Leidenschaften.
Attrempé, adj. oiseau attrempé, *T.* Vogel, so weder zu fett, noch zu mager (bey dem Falkner.)
Attremper, v. a. *W.* Eisen härten, s. Tremper.
Attribuer, v. a. zuschreiben; beymessen, Schuld geben. it. einen Vorzug, Freyheit, Nutz beylegen.
Attribut, s. m. (in der Philosophie und Theologie) Eigenschaft. (in der Logik) das Prädicat. (bey den Mahlern und Bildhauern) symbolische Vorstellungen, durch welche die Eigenschaften einer Person angedeutet werden. z. E. die Keule des Hercules.
Attributif, ive, adj. c. so ein Recht oder einen Vorzug zueignet, beylegt.
Attribution, s. f. Zusetzung der Besoldung; Zueignung eines Rechts; Zuschreibung einer Sache einer gewissen Person.
Attrister, v. a. betrüben. s'attrister de qch, sich über etwas betrüben.
Attrition, s. f. Reue wegen der Sünden aus Furcht der Strafe GOttes; das Reiben zweyer Körper an einander.
Attroupement, s. m. Zulauf, Auflauf.
Attrouper, v. a. Zulauf oder Auflauf verursachen. s'attrouper, zusammen laufen, sich zusammen rottiren.
Au, Articulus oder præp. s. in der Grammatik.
s'Avachir, *W.* schlapp werden. (von Leder, Bändern, Stoffen) *F.* faul, träge werden. (von Zweigen der Bäume) welk niederhangen.
Avage, s. m. Recht des Scharfrichters an einigen Oertern in Frankreich, am Markttage etwas von geringen Waaren, die verkauft werden, zu fordern.

Aval,

Aval, adv. den Strom herab. (man sagt auch à vau l'eau) *F.* aller à vau l'eau, zerrinnen, (als ungerechtes Gut) zu Wasser werden, (von einem Vorhaben.) *T.* vent d'aval, West- und Nordwestwind.

Aval, s. m. Versicherung und Bürgschaft wegen eines Wechselbriefes.

Avalage, s. m. das Schroten der Fässer in einen Keller.

Avalaison oder avalasse, s. f. starkes Abschiessen des Wassers nach grossem Regen.

Avalanges oder avalanches, *W.* s. Lavanges. s. f. pl. Schneeklumpen, so von Bergen herab rollen, Schneelauwine.

Avalant, ante, adj. und s. (bey dem Schiffer) so den Fluß herab fähret.

Avalé, herunter hangend, s. s'avaler.

Avaler, v. a. einschlucken. *G.* herunter lassen. *W.* herunter hauen. v. n. den Fluß hinab fahren. *F.* einen Schimpf, Verdruß, Filz hinnehmen, einstecken, vertragen; einen Wechselbrief unterschreiben und dafür caviren. avalez encore ce calice, erduldet und verschmerzet noch dis Leiden. avaler toutes sortes de couleuvres, vielerley Verdruß haben. avaler le goujon, le calice, le morceau, Pillen schlucken, geduldig ertragen. s'avaler, verschluckt werden; herunter hangen, als der Bauch ꝛc. avaledru, der viel und geschwinde einschlucket.

Avaleur, s. m. der etwas verschluckt. *F.* Schlucker, Fresser. avaleur de charrettes ferrées, Eisenfresser; Großprahler, avaleur de pois gris, Vielfraß.

Avaliés, s. f. pl. Wolle von geschlachteten Schaafen.

Avaloire, s. f. Schwanzriemen. *S.* so eine gute Kehle hat, die viel verschlucken kann.

Avalure, s. f. neues schwammiges Horn eines Pferdes. it. Krankheit der Canarienvögel.

Avance, s. f. Vorsprung, Vorzug; Vorschuß. *F.* Anfang; die ersten Schritte. *T.* was an einem Gebäude vorsticht. faire des avances, den Anfang machen. se mettre en avance des offres, die erste Anbietungen thun. d'avance, par avance, adv. vorgus.

Avancé, s. m. un avancé sur le rôle, Erlaubniß, eine Sache vorzutragen, ehe einen die Reihe trift.

Avancement, s. m. Vorschuß. *F.* Zunehmen, Fortgang; Beförderung; Aufnahme.

Avancer, v. a. vorsetzen, ausstrecken; die Hand vorschieben, fortrücken. *F.* etwas, einen befördern, forthelfen; vorschiessen; voraus zahlen; vorbringen; voranführen.

Avancer, v. n. fortgehen; zu früh gehen, als die Uhr; Eingriff thun; vorstechen, herausragen; fortkommen; wachsen; Progressen machen; fortgehen; helfen; aufrichten. nos jours, unsern Tod befördern. garde avancée, Feldwacht. j'avance de dire, ich erkühne mich zu sagen. avancer sur la saison, vor der Zeit kommen. nos plaisirs peuvent avancer nos jours aussi bien que nos peines, es kann Freude sowol als Leid unsern Tod befördern. s'avancer, fortgehen; vorausgehen; herzunahen. *F.* fortkommen; zunehmen; wachsen; Progressen machen; anbringen; zum Ende nahen.

Avanche, s. f. Wistpburg im Canton Bern.

Avanie, s. f. *W.* angethaner Schimpf, muthwillige Beleidigung. faire avanie à qn, einem einen Schimpf anthun.

Avant, adv. weit hinein, tief hinein. en avant, vorwärts. de là en avant, von da weiter hinaus, hernach. mettre en avant, anführen; behaupten.

Avant, præp. vor, vorher. (deutet an den Vorzug der Zeit oder der Ordnung.)

Avantque, avantque de, conj. ehe, ehe als.

Avant, s. m. Vordertheil des Schiffes. être en avant, voran segeln. (dieses Wort wird gebraucht, andere zu componiren, und heist vorn, voran) als:

Avant-bec, s. m. Gegenpfeiler an einem steinern Brückenjoch.

Avant-bras, s. m. *T.* Theil der Arme vom Ellenbogen bis an die Faust. it. Stück der Harnische, so diesen Theil bedecket.

Avant-cœur, s. anticœur.

Avant-corps, s. m. Theile eines Gebäudes, die hervor stehen.

Avant-cour, s. f. Vorhof.

Avant-coureur, s. m. Vorläufer; Vorbote.

Avant-courière, s. f. *V.* (von der Morgenröthe) Vorläufer (der Sonne).

Avant-fossé, s. m. Vorgraben.

Avant-garde, s. f. Vortruppen.

Avant-goût, s. m. *W.* Vorschmack.

Avant-hier, adv. vorgestern.

Avant-main, s. m. die flache Hand. *T.* (im Ballhause) Schlag mit dem Vordertheile des Rackettes. it. Vordertheil eines Pferdes.

Avant-mur, s. m. Vormauer. (in der Wapenkunst) ein Stück Mauer an einem Thurme.

Avant-part, s. m. der Voraus, Theil, so jemand von einer Erbschaft zum voraus bekommt.

Avant-pêche, s. f. frühzeitige Pfirsche.

Avant-pied, s. m. (in der Anatomie) Untertheil des Fusses.

Avant-pieu, s. m. Holz, welches man neben einen einzurammenden Pfahl stellet, um ihn senkrecht zu erhalten. it. ein Pfahleisen.

Avant-poignet, s. m. (in der Anatomie) flache Hand.

Avant-propos, s. m. Vorbericht, Vorrede.

Avant-quart, s. m. Schlag, so an etlichen Uhren geschiehet, ehe das Viertel schlägt.

Avant-toit, s. m. Schirmdach.

Avant-train, s. m. Protzwagen, Vorderwagen einer Kanone.

Avantage, s. m. Vortheil, Vorzug. *T.* Schiffschnabel. prendre ses avantages, sich seines Vortheils bedienen, seine Vortheile in

Acht

Acht nehmen. prendre de l'avantage pour monter à cheval, auf etwas erhabenes treten, um desto bequemer aufs Pferd steigen zu können.

Avantager, v. a. vorziehen, vor andern zuwenden.

Avantageux, euse, adj. vortheilhaftig. *F.* ansehnlich; so einem wohl anstehet.

Avantageusement, adv. vortheilhaftig, zierlich.

Avantin, s. m. Gesenke vom Weinstock.

Avanture etc. s. aventure.

Avare, s. m. und adj. c. geizig. *F.* être avare de ses faveurs, niemand gern dienen.

Avarement, adv. geiziger Weise.

Avarice, s. f. Geiz, Kargheit.

Avaricieux, euse, s. und adj. *W.* geizig.

Avarie, s. f. Haverey, Schade, so ein Schiff oder die darauf geladene Güter auf der See gelitten. it. Ankergeld.

Avarié, ée, adj. *W.* so auf obige Art verdorben worden.

Avaste, interj. *T.* (bey Seeleuten) genug! halt stille!

Avaton, s. m. Ort in Gebäuden, Gärten ꝛc. wohin nicht ein jeder kommen darf.

Aubade, s. f. Morgenständchen. *F.* Keifen, Lermen, schlimmer Streich, so man einem spielet.

Aubain, s. m. Fremdling, Ausländer.

Aubainage, s. m. das Recht, von Fremdlingen und unechten Kindern zu erben.

Aubaine, s. f. droit d'aubaine, Recht des Königes in Frankreich, von fremden und unechten Kindern zu erben, Fremdlingsrecht. *F.* unverhofter Vortheil.

Aubans, *T.* s. haut-bans.

Aube, s. f. Morgenröthe. *T.* langes Chorhemde; Schaufel am Mühlrade. (in der Seefahrt) Zeit vom Abendessen bis zur ersten Wache.

Aubel, s. m. die weisse Pappel. (*Populus alba* L.)

Aubépine, s. f. Aubepin, m. Weißdorn, Hagedorn. (*Crataegus Oxyacantha* L.)

Auber oder Aubère, adj. c. *T.* von weissen Pferden, so braune oder röthliche Flecke haben.

Auberge, s. f. Gasthof, Wirthshaus. it. eine Art Pfirschen.

Aubergiste, s. m. Gastwirth.

Auberon, s. m. (bey dem Schlösser) Schließhaken, so in das Schloß eines Kastens hinein gehet.

Auberonnière, s. f. Eisen auf einen Kuffer oder Kastendeckel, woran der Schließhaken geschmiedet.

Aubert, Albrecht.

Aubier oder Aubour, s. m. Splint, zartes weiches Holz, so zunächst an der Rinde ist. it. s. Obier.

Aubifoin, s. m. blaue Kornblume. (*Centaurea Cyanus* L.)

Aubin, s. m. Albinus, Mannsname. it. *W.* das Weisse im Ey. it. verbrochner Gang eines Pferds zwischen dem Paß und Antritt.

Aubinet, saint aubinet, *T.* (auf Kauffahrteyschiffen) von Stricken geflochtenes Verdeck oder Dach, die Küche und Waaren zu bedecken, Vorvinkenet.

Aubour, s. m. Bohnenbaum, falscher Ebenbaum. (*Laburnum* L.) it. der amerikanische Mispelbaum mit Stickbeerenblättern. (*Crataegus tomentosa* L.)

Aubrier, s. m. Art Raubvögel. s. hobereau.

Aucun, une, pron. einer, einige, jemand, mit der Negation ne, keiner, niemand.

Aucune fois, adv. *A.* bisweilen.

Aucunement, adv. einigermassen; keinesweges.

Audace, s. f. Kühnheit; Herzhaftigkeit. *T.* Schnürchen, womit man die Hutkrempe in die Höhe krempt.

Audacieusement, adv. kühnlich, verwegen.

Audacieux, euse, adj. kühn, herzhaft, verwegen. *F.* und *V.* hochmüthig. *P.* la fortune aide aux audacieux, frisch gewagt ist halb gewonnen, *audaces fortuna juvat.*

Au deçà, adv. und præp. dissеit.

Au delà, adv. und præp. jenseit; über.

Au devant, adv. und præp. entgegen.

Audience, s. f. Gehör, Audienz bey vornehmen Herren. it. die Stunde, die sie darzu bestellen. *T.* Verhör der Partheyen vor Gericht; Versammlung; Gerichtszimmer; Gerichtsbezirk in den amerikanischen Ländern, so den Spaniern gehören.

Audiencier, adj. huissier audiencier, Gerichtsdiener, der bey dem Gericht aufwartet und die Partheyen aufruft. it. s. m. hoher Bedienter der französischen Kanzley, der die wichtigen Briefe dem Kanzler vorlegt.

Auditeur, s. m. Zuhörer. it. Discipel. it. Rath und Beysitzer in unterschiedlichen Gerichten, als in der Rechnungskammer, bey dem Gerichte de Rota in Rom. it. bey der päbstlichen Kammer. it. Regimentsrichter und Auditeur.

Auditif, ive, adj. das zum Gehör gehört.

Audition, s. f. Verhör der Zeugen; Examinirung einer Rechnung.

Auditoire, s. m. Versammlung, die einem zuhört; Gerichtsort bey den kleinen Gerichten. it. Hörsaal.

Avé, s. m. ind. der englische Gruß, das Ave Maria; der erste Eingang der Predigten bey den Katholiken. *P.* il ne sait pas son pater et son avé, er ist sehr unwissend, sonderlich in geistlichen Sachen.

Avec, (*W. V.* avecque,) præp. mit. it. nebst. avec cela, darneben, ferner.

Aveindre, v. a. *G.* aus einem Schrank oder Kasten hervorlangen.

Aveine, s. Avoine.

Avelanede, s. f. *T. W.* Kelch, darin die Eichel sitzt, s. gobelet oder calotte.

Avelets,

Avelets, ſ. pl. *T. W.* Enkel.
Aveline, ſ. f. groſſe Haſelnuß, lambertſche Nuß, groſſe und rothe Nüſſe. *F.* (in der Conchyologie) die Regen- oder Sturmſchnecke. (*Helix Scarabaeus* L.)
Avelinier, ſ. coudrier.
Avenage, ſ. m. Haberzins.
Avenant, *T.* wenn es ſich zuträgt. *G.* à l'avenant, adv. nach Advenant, nach Proportion.
Avenant, ante, adj. angenehm, anſtändig.
Avénement, ſ. m. Ankunft des Meßiä; Gelangung zur Krone, päbſtlichen Würde. droit du joyeux avénement, *Jus primarium precum*, Recht der frölichen Ankunft, ſo ein Souverain nach angenommener Regierung genieſſet.
Avéneron, ſ. Haveron.
Avenir, ſ. m. zukünftige Zeit; Termin vor Gericht.
à l'Avenir, adv. inskünftige.
Avenir, v. n. p. (iſt nur in der dritten Perſon gebräuchlich, als: il avient etc.) ſich ohngefehr zutragen, geſchehen.
Avent, ſ. m. Adventzeit, Adventpredigten.
Aventer, v. n. die Segel nach dem Winde richten.
Aventif, ive, aventice, adj. *T.* biens aventifs, zufällige Güter, ſo die Kinder nicht von Eltern, ſondern von andern erlangen.
Aventure, ſ. f. zufällige Begebenheit, Fall; Abenteuer. dire la bonne aventure, gutes Glück ſagen. groſſe aventure, Bodmerey. mettre de l'argent à la groſſe aventure, Geld in Seehandlung geben. donner de l'argent à la groſſe aventure, Geld auf ſchweren Zins verleihen. mal d'aventure, der Wurm oder ſo genannte böſe Ding am Finger.
à l'aventure, adv. ohngefehr, auf Glück und Unglück. d'aventure, par aventure, ohngefehr hin, vielleicht.
Aventurer, v. a. *W.* wagen, in Gefahr ſetzen. s'aventurer, ſich in Gefahr ſetzen.
Aventureux, euſe, adj. der leicht waget.
Aventurier, ſ. m. der Abenteuer ſucht, Abenteurer; Wagehals. *A.* Volontär, Partheygänger. *G.* der bey allen Frauenzimmern Glück ſucht. *T.* gewiſſe Seeräuber in Amerika. aventurière, Curtiſirſchweſter.
Aventurine, ſ. f. Avanturin, (Edelſtein) Hyacinth mit Goldpuncten. it. Arbeit von Meßing, Feilſtaub, ſo mit Firniß oder geſchmolzenem Glaſe überzogen iſt.
Avenue, ſ. f. Paß, Eingang, Luſtgang oder Allee gegen einen Ort zu.
Avérer, v. a. die Wahrheit beweiſen.
Averne, ſ. m. *V.* die Hölle. eine Höhle, welche giftige Ausdünſtungen hat.
A verſe, adv. il pleut à verſe, es regnet, als wenn es mit Mullen göſſe.
Averſe d'eau, ſ. f. Waſſerguß vom Regen (nur bey Gärtnern.)

Averſion, ſ. f. natürlicher Widerwille, Widrigkeit, Haß, Abſcheu, Ekel.
Avertin, ſ. m. Eigenſinn, Halsſtarrigkeit. it. Schwindel der Schaafe. *P.* il les faut vouer à S Avertin, wird von Kindern geſagt, die viel ſchreyen und eigenſinnig ſind.
Averti, adj. pas averti, regelmäßiger Schultritt der Pferde.
Avertir, v. a. de qch, Nachricht geben, berichten; erinnern; warnen.
Avertiſſement, ſ. m. Nachricht; Warnung. it. Art einer Vorrede eines Buchs. *F.* Vorbitte. c'eſt un avertiſſement au lecteur, das kann zur Lehre, Warnung dienen.
Avertiſſeur, ſ. m. Bedienter, welcher andeutet, wann der König in Frankreich zur Tafel gehet.
Avette, ſ. f. *A.* Biene.
Aveu, ſ. m. Bekenntniß, Geſtändniß; Beyfall; Bewilligung; Lehnrevers, ſchriftliche Bekenntniß der empfangenen Lehnſtücke. homme ſans aveu, Menſch, von dem niemand weiß, wo er her und wer er iſt, Landſtreicher, Flüchtling.
Aveuer, v. a. (bey der Falknerey) das Rebhuhn wohl erſehen und erkennen, wenn es aufflieget.
Aveugle, ſ. m. und adj. c. ein Blinder; blind. it. Blindſchleich, ſ. Orvent. *F.* der etwas nicht einſiehet; verblendet. (in der Anatomie) trou aveugle, die ſchneckenförmige Höhle im Ohr. inteſtin aveugle, der Blinddarm. (in der Chymie) tuyau, alembic aveugle, Röhre, Kolben, der nur eine Oeffnung hat. *P.* un aveugle ſans baton, der nicht hat, was ihm am nöthigſten iſt.
à l'aveugle, adv. blindlings, unbeſonnen.
Aveuglement, ſ. m. Blindheit; Verblendung.
Aveuglément, adv. blindlings.
Aveugler, v. a. *E.* blind machen, blenden. *F.* verblenden.
Aveuglette, adv. *G.* blindlings; blinder Weiſe.
Auge, ſ. f. Name eines Ländchens in der Niedernormandie.
Auge, ſ. f. Trog der Schweine, Mäurer, Schlöſſer, Papiermacher, Mühlgerinne.
Augée, ſ. f. Trog voll.
Augelot, ſ. m. *T.* kleiner Graben zum Einlegen des Rebengeſenks.
Augeron, one, adj. aus dem Ländchen Augeron gebürtig.
Auget, ſ. m. Tröglein im Vogelbauer. it. (in der Mühle) der Schuh am Rumpf, wodurch das Getreide auf den Mühlſtein läuft.
Augment, ſ. m. (in der griechiſchen Grammatik) wann ein Verbum zu Anfang eine Sylbe mehr bekommt oder in der Mitte ein ſonſt kurzer Vocalis lang gemacht wird. (in Rechten) augment de dot, Gegenvermächtniß.
Augmentatif, ive, adj. vermehrend.

Augmen-

Augmentation, s. f. Vermehrung, Vergrösserung.
Augmenter, v. a. vermehren. it. v. n. it. s'augmenter, sich vermehren; wachsen.
Augsbourg, Stadt Augsburg, s. Ausbourg.
Augural, ale, adj. so zu der Wahrsagung aus dem Fluge und Geschrey der Vögel gehört, oder davon ist.
Augure, s. m. Wahrsagung aus dem Flug und Geschrey der Vögel. it. der Wahrsager selbst. *F.* Vorbedeutung; Zeichen.
Augurer, v. a. auf obige Art weissagen. *F.* was künftiges schliessen, zuvor sagen, muthmassen.
Auguste, adj. c. und s. majestätisch, groß, ansehnlich, heilig. it. Mannsname. it. *F.* ein solcher Kayser, wie Augustus.
Augustement, adv. ansehnlich, herrlich.
Augustin, s. m. Augustinus; Augustinermönch. Saint Augustin, (in der Buchdruckerey) Mittel antiqua Schrift.
Avictuailleur, s. m. der ein Schiff oder eine Festung mit Victualien und andern nöthigen Sachen versieht.
Avide, adj. c. de qch, begierig auf das Essen. *F.* auf andere Sachen.
Avidement, adv. mit Begierde.
Avidité, s. f. grosse Begierde, Gierigkeit.
Avilir, v. a. und n. verächtlich machen. s'avilir, geringer im Preise werden. *F.* geringschätzig werden.
Avilissement, s. m. Abschlagung des Preises. *F.* Geringachtung.
Avillons, s. m. pl. Hinterklauen des Falkens.
Avillonner, v. a. mit den Hinterklauen fassen.
Aviné, adj. mit Wein befeuchtet. *F.* der des Weins gewohnt, und sich schwerlich vollsäuft.
Aujourd'hui, adv. heute, itzt, heutiges Tages. d'aujourd'hui, heute das erste mahl, von heute an. ol. jourd'hui.
Aviron, s. m. Ruder.
Avis, s. m. l'ordre d'avis, ein Militarorden in Portugal, sonst de St. Marie d'Evora genannt.
Avis, s. m. Nachricht; Meinung; Gutachten; guter Rath; Vermahnung; Vorschlag. *A.* il m'est avis, mich dünkt. *P.* il y a jour d'avis, es ist Zeit sich zu bedenken. prendre lettres d'avis, Zeit nehmen sich zu entschliessen. *T.* Anschlag Geld aufzubringen. le droit d'avis, Belohnung desjenigen, der einen guten Rath giebet.
Avisé, ée, adj. klug, klüglich, vorsichtig.
Avisement, *A.* s. Avis.
Aviser, v. a. u. n. beschliessen; urtheilen; überlegen; acht haben; bedenken. *G.* von weitem sehen, gewahr werden. *A. W.* Nachricht geben. s'aviser de qch, ersinnen, erdenken, sich besinnen. s'aviser de faire, sich gelüsten lassen, sich in den Kopf setzen zu thun. il s'avisa de dire, er fing an und sagte.
Avitaillement, s. m. *W.* Versorgung einer Stadt oder eines Schiffs mit Lebensmitteln. it. die Lebensmittel selbst.
Avitailler, v. a. mit Lebensmitteln versehen.
Avitailleur, s. Avictuailleur.
Aviver, v. a. (bey dem Bildhauer und Steinschneider) glätten, poliren; (beym Zimmermanne) Balken bis auf den Kern behauen. *W.* aviver le feu, (bey den Schmieden) durch Besprengung mit Wasser das Feuer besser brennend machen. (bey dem Färber) eine Farbe erhöhen. (bey dem Spiegelmacher) die Folie mit Queckſilber beschmieren.
Avives, s. f. pl. Mandel an der Kehle der Pferde, it. die Entzündung solcher Mandel, Feifel. *P.* il n'aura pas les avives, so sagt man von einem, den man brav herumlaufen läßt.
Aulique, s. f. Disputation, so einer, der in Paris Doctor Theologiä werden will, in dem grossen Saal des erzbischöflichen Pallasts hält.
Aulique, adj. conseil aulique, kayserlicher Reichshofrath.
Aulne, s. Aune.
Aulu-gelle, Mannsname, Aulus Gellius.
Aumailles, adj. f. pl. bêtes aumailles, Rind, Schaafe und dergleichen Vieh, so man zu Hause hält.
Aumelette, s. Omelette.
Aumône, s. f. Almosen.
Aumôner, v. a. *T.* für die Armen zur Strafe gerichtlich geben müssen.
Aumônerie, s. f. Amt eines Almosenpflegers in Stiften und Klöstern.
Aumônier, s. m. Almosenpfleger, Bedienter bey Hof und in Klöstern. it. Feld- oder Schiffprediger.
Aumônier, ère, adj. wohlthätig gegen die Armen.
Aumônière, s. f. *A.* Almosenbeutel.
Aumusse, s. f. langer Pelzmantel, so die Domherren an den Armen hinunter hangend tragen. *F. S.* ein Domherr.
Aunage, s. m. das Messen mit der Elle, Ellenmaaß.
Aunaie, s. f. Erlenbusch, Erlenwald.
Aune, s. m. oder aulne, Erle. (*Betula Alnus* L.) aune noir, Faulbaum. (*Rhamnus Frangula* L.)
Aune, s. f. Elle. *P.* il sait ce qu'en vaut l'aune, er weiß schon, wie einem bey solchen Fällen zu Muthe ist, wie die Kreide schreibet. tout du long de l'aune, übermäßig, ohne Ziel und Maaß. au bout de l'aune faut le drap, wann es fehlt, fehlt es zuletzt. il ne faut pas mesurer les hommes à l'aune, ein kleiner ist bisweilen so stark, so gelehrt, als ein grosser.
Aune oder Aunée, s. f. Alant. (*Inula Helenium* L.)
Auner, v. a. mit der Elle messen.
Aunette, *W.* s. Aunaie.
Auneur, s. m. Bedienter, der die Ellen der Kaufleute besichtigen und gewisse Zeuge ausmessen muß, ob sie die gehörige Breite haben.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Avocasser, v. n. *G. S.* advociren, einen Rabulisten abgeben.
Avocasserie, s. f. *G.* Advocatur.
Avocat, s. m. Advocat. *F.* Vorsprecher. avocat consultant, Consulent.
Avocate, s. f. Vorsprecherin.
Avocatoire, s. m. Abrufungsbrief oder Schreiben.
Avocette, s. f. Schnepfe mit über sich gebogenem Schnabel, Wassersäbler, Säbelschnäbler. (*Recurviroſtra Avocetta* L.)
Avoier, v. a. *A.* sich auf den Weg machen. *T.* le vent s'avoie, der Wind erhebt sich.
Avoine oder aveine, s. f. Haber. in pl. Haber, der noch auf dem Stiele steht. folle avoine, avoine sauvage, avoine stérile, tauber Haber. on mange son avoine tristement, mais pourtant on la mange, es gehet einem schlimm, doch läßt man es gehen, wie es gehet.
Avoir, v. auxiliare, haben. it. besitzen. it. bekommen. it. imperf. il y a, es ist, es giebt, es befindet sich. s. die Grammatik. il en a, er hat eins bekommen. je lui demandai à qui il en avoit, mit wem er zu thun hatte. avoir dix ans, vingt ans, 10 Jahr, 20 Jahr alt seyn. avoir bon marché de qn, de qch, s. Marché. l'avoir belle, eine grosse Furcht haben. n'avoir que voir à qch, mit einer Sache nichts zu thun haben. je n'ai que faire, ich bedarf nicht. je n'ai qu'à faire, ich darf nur thun. votre Excellence, puisque votre Excellence y a, ihro Exc. weil es ihro Exc. seyn soll. avoir la bonté, la justice, so gütig, billig seyn. il en aura, er wird Schläge bekommen. *P.* il n'est rien tel que d'en avoir, wer kein Geld hat, wird nicht geachtet.
Avoir, s. m. *A.* Habe, Vermögen. *T.* Activschulden der Kaufleute.
Avoisiner, v. a. nahe liegen. *V.* avoisiner les cieux, les nuages, an den Himmel, an die Wolken reichen.
Avortement, s. m. das Verwerfen der Thiere, unzeitige Geburt; it. von Weibern, aber meistens vom Abtreiben; sonst heist es von Weibern fausse couche.
Avorter, v. n. verwerfen, zu frühzeitig gebären, (von Thieren; selten von Weibern, statt faire une fausse couche.) *F.* (von Früchten) die völlige Grösse und Reife nicht erlangen; (von einer Sache, Vorhaben ꝛc.) fehl schlagen.
Avorton, s. m. unzeitige Frucht. it. Misgeburt.
Avoseta, s. Avocette.
Avoué, s. m. *A.* Schirmvogt über geistliche Güter ꝛc.
Avouer, v. a. bekennen, erkennen; sich dazu bekennen; einen kennen. avouer qn d'une chose, gut heissen, was einer gethan. une pièce avouée, so man für richtig erkennet, wo einer gestehet, daß er es gemacht. s'avouer de qn, sich auf einen berufen.
Avouerie, s. f. *A. T.* Amt eines Schirmvogts, it. gewisse Gelder, so dem Lehnsherrn wegen des Schutzes bezahlet werden.
Avoutre, oder Avouetre, s. m. *A. T.* unehrliche Kinder von andern Eheweibern.
Avoyé oder Avoyer, s. m. gewisser Magistrat in der Schweiz.
Auparavant, adv. zuvor, vorher.
Au pis aller, auf das schlimmeste, als es kommen kann.
Auprès, adv. dabey. præp. bey, neben an. it. in Ansehung, in Vergleichung.
Aurèle, Mannsname, Aurelius.
Aurélie, s.-f. Aurelia. *T.* Insect in seinem Verwandlungszustande. s. Chrysalide und Nymphe.
Auréole, s. f. glänzender Kreis um die Köpfe der Heiligen. it. unterschiedliche Stufen der Heiligen im Himmel.
Auriculaire, adj. témoin, confession, doigt auriculaire, Zeuge, der es gehöret, Ohrenbeichte, Ohrfinger. s. m. Ohrwurm. s. Perce-oreille.
Avril, s. m. Aprilmonat. *V.* beste Zeit; blühendes Alter. poisson d'Avril, Makrele. it. ein Kupler, Hurenwirth. faire manger du poisson d'Avril, it. donner un poisson d'Avril, April schicken. *V.* Avril des jours, die besten Tage eines Menschen, die Blüte des Lebens.
Aurillar, s. m. *T.* Pferd, so lange Ohren hat und sie oft bewegt.
Auripeau, s. Oripeau.
Auronne, s. f. auronne mâle, Stabwurz, Gartenwurz, Eberraute, Hofraute. (*Artemisia Abrotanum* L.) auronne femelle, Cypressenkraut. (*Santolina Chamaecyparissus* L.)
Aurore, s. f. Morgenröthe. it. Aurorafarbe; die Göttin Aurora; *F.* eine junge schöne Person. (in der Entomologie) ein Schmetterling, die Aurora, der Kreßweißling. (*Papilio cardamines* L.) les peuples de l'aurore, die morgenländische Völker. aurore septentrionale, boréale, Nordlicht, Nordschein.
Ausbourg, s. m. Stadt Augsburg.
Auspice, s. m. *T.* Wahrsagung aus dem Flug der Vögel. *F.* in pl. Schutz; Beschirmung; Aufführung; gut Glück.
Aussi, conj. und adv. auch; so.
Aussi bien, so auch; doch.
Aussi bien que, sowol als.
Aussi-tôt, so bald. aussi-tôt que, so bald als. aussitôt dit, aussitôt fait, so bald gesagt, so bald geschehen. je serois aussitôt soldat, ich wollte eher ein Soldat werden.
Aussière, s. f. s. Haussière.
Austère, adj. c. herbe. *F.* hart, strenge, scharf.
Austèrement, adv. strenge, scharf.
Austérité, s. f. Schärfe, Strenge.
Austral, ale, adj. südlich.
Australie, s. f. Australien, Land.
Austregue, s. m. *T.* Austrege, Richter oder Commissarius im römischen Reiche, Streitigkeiten zwischen Reichsständen in der ersten Instanz zu entscheiden.

Autan,

Autan, ſ. m. *T.* it. *V.* Südwind.

Autant, adv. ſo viel, ſo ſehr, lauter. *W.* autant bien que ſa maladie le peut permettre, ſo gut als ſeine Krankheit es zulaſſen kann. il m'en arrive autant, es wiederfährt mir dergleichen, eben ſo viel.

Autel, ſ. m. Altar. maître autel, hoher Altar. *F.* Verehrung; ein ſüdliches Sternbild, welches man ſich in der Geſtalt eines Altars vorſtellet. *P.* ami juſqu'aux autels, Freunde, ſo weit als es ihr Gewiſſen zuläßt. élever autel contre autel, Trennung, Spaltung in der Kirche, in einer Geſellſchaft erregen. en prendre ſur l'autel, unverſchämt ſeyn, es nehmen, wo man es kriegen kann.

Auteur, ſ. m. Urheber, Erfinder, Stifter; Verfertiger einer Schrift; einer von dem man etwas gehört, von dem man eine Sache, Nachricht, Zeitung vernommen.

Authenticité, ſ. f. Rechtsgültigkeit, Glaubwürdigkeit.

Authentique, adj. c. gültig, rechtsbeſtändig, glaubwürdig, gewiß. it ſ. f. gewiſſe römiſche Geſetze, Novellen des Juſtinians.

Authentiquement, adv. rechtsbeſtändig, glaubwürdig.

Authentiquer, v. a. durch öffentliche Unterſchrift und Siegel kräftig machen, beglaubigen.

Autocrateur, trice, ſ. Selbſthalter, ein Titel der rußiſchen Kayſer und Kayſerinnen.

Autographe, ſ. m. und adj. c. Original einer Schrift, ſo eigenhändig geſchrieben.

Automate, ſ. m. Kunſtwerk, ſo ſich ſelbſt bewegt.

Automnal, ale, adj. *W.* zum Herbſt gehörig, herbſtlich.

Automne, ſ. m. bey einigen f. (ſpr. Autonne) Herbſt.

Autoriſation, ſ. f. Bekräftigung durch einen Vormund ꝛc.

Autoriſer, v. a. bevollmächtigen, gut heiſſen. autoriſer à faire, ſo kühn machen, daß man thue.

Autorité, ſ. f. ſing. Gewalt, Anſehen, Nachdruck. it. auch in pl. Zeugniß aus einem Buche, Schrift. faire qch d'autorité, aus eigener Gewalt, kraft habender Gewalt etwas thun.

Autour, præp. und adv. um, rund herum.

Autour, ſ. m. der Sternfalke, Taubenhabicht. (*Falco palumbarius* L.) it. gewiſſe Baumrinde aus der Levante, ſo an Geſtalt und Farbe dem Zimmet gleicht, doch dicker und bleicher und ohne Geſchmack und Geruch iſt.

Autourſerie, ſ. f. Falkenierkunſt, Kunſt Habichte abzurichten.

Autourſier, ſ. m. der die Habichte abrichtet, Falkenierer.

Au travers, de qch, à travers qch, præp. durch; hindurch.

Autre, pron. ander. d'autre part, adv. ſonſt, anderswoher. autrefois, adv. ehemals. une autre fois, ein andermal. *G.* comme dit l'autre, wie jener ſagt. je ne connois autre, ich kenne niemanden beſſer. *P.* à d'autres, das muß man andern weiß machen, Poſſen.

Autrement, adv. ſonſt, anderſt.

Autrice, ſ. f. *W.* Urheberin, Stifterin.

Autriche, ſ. f. Oeſterreich.

Autrichien, enne, adj. und ſ. öſterreichiſch.

Autruche, ſ. f. Strauß, Vogel. (*Struthio Camelus* L.) *F.* eſtomac d'autruche, Magen, ſo alles verdauen kann.

Autrui, ſ. m. einander, der Nächſte.

Auvent, ſ. m. Schirmdach über einem Kramerladen, Wetterdach.

Auvergnat, ate, ſ. der aus der Provinz Auvergne iſt.

Auvergne, ſ. f. Provinz in Frankreich, it. Tapeten, ſo daſelbſt gemacht werden.

Auvernas oder Auvernat, ſ. m. ſtarker rother Wein, ſo von Orleans kommt.

Auvesque, ſ. m. Art vortreflichen Aepfelweins in der Niedernormandie.

Avuſte, Avuſter, ſ. Ajuſte und Ajuſter.

Auxiliaire, adj. c. ſo Hülfe leiſtet.

Axe, ſ. m. Achſe.

Axillaire, adj. c. (ſpr. die zwey l aus) zu der Achſel gehörig, als eine Ader.

Aximomantie, ſ. f. Wahrſagung durch eine Achſe.

Axiome, ſ. m. Grundſatz in einer Wiſſenſchaft.

Axis, ſ. m. der Gangeshirſch, der Aisbock. (*Cervus Axis*)

Axonge, axunge, ſ. f. Schmalz von gewiſſen Thieren und von Menſchen. axonges de verre, Glasgalle.

Ay, Aye, interj. ach! ey!

Ayeul, Großvater. ayeule, Großmutter.

Ayeux, pl. Vorfahren.

Aynet, ſ. m. Ruthe, daran man die Heringe ſpieſſet, die man räuchern will.

Aze, ſ. m. *G. S.* Eſel.

Azebro, ſ. m. ſ. Zebre.

Azerole, Azarole, ſ. f. Speierling, Art Miſpeln.

Azerolier, ſ. m. Azarol- oder neapolitaniſche Miſpelbaum. (*Crataegus Aronia.*)

Azimut, ſ. m. (in der Aſtronomie) Bogen des Horizonts zwiſchen dem Meridian eines Orts und Verticalzirkel, ſo durch einen Stern gezogen. it. der Verticalzirkel in der Gnomonik.

Azimutal, ale, adj. zu dieſem Cirkel gehörig.

Azot, ſ. m. (bey den Chymiſten) die erſte Materie der Metalle, Queckſilber.

Azur, ſ. m. Laſurſtein, Ultramarin, Bergblau. *T.* (in Wapen) die blaue Farbe. it. blaue Stärke.

Azuré, ée, adj. blaufärbig.

Azurer, v. a. blau anſtreichen.

Azurin, ſ. m. Canonicus von der Congregation St. Georgii in Alga.

Azygos, ſ. m. die ungepaarte Ader.

Azyle, ſ. Aſyle.

Azyme, adj. c. pain azyme, ungeſäuertes Brot. it. ſ. m. Oblate.

B.

B, s. m. zweyte Buchstab des Alphabets. *G.* être marqué au B, eins von denen Hauptgebrechen haben, deren Namen sich im Französischen mit b anfängt, als borgne, bossu, boiteux etc. Einäugiger, Bucklichter, hinkend ꝛc. b mol, b dur, in der Musik, b mol und b dur.

Baailler etc. s. Bailler.

Baal, s. m. heidnischer Abgott, Baal, (in pl. baalims.)

Baalite, s. c. so den Baal für Gott erkennet oder anbetet, Baalsdiener.

Babée, Babet, s. f. Liese, an statt Elisabeth.

Babel, Stadt und Thurm dieses Namens, babylonischer Thurm. *G.* grand oder haut comme la tour de Babel, groß oder hoch wie der babylonische Thurm. la tour de Babel, *F.* ein Ort, wo alles in Unordnung ist. it. Name einer Stachelschnecke. (*Murex babylonius* L.)

Babeurre, s. m. Buttermilch.

Babiche, s. f. Schoßhündchen. *G.* Lieschen, an statt Elisabeth.

Babil, s. m. (spr. das l als in fille) unnützes Geschwätz.

Babillard, arde, adj. und s. *G.* Schwätzer, unbedachtsamer Plauderer. *T.* Jagdhund, der entweder aus grosser Begierde, oder weil er aus der Spur, allzuhäufig bellet. *V.* l'hirondelle babillarde, die zwitschernde Schwalbe.

Babiller, v. n. *G.* schwätzen.

Babilloire, *W.* s. Caquetoire.

Babine, s. f. Maul oder Lippe an einigen Thieren, als Rindvieh, Affen. it. *G.* und spöttischer Weise von Menschen. se donner de qch par les babines, von einem Gericht viel fressen. *F.* sein Gürchen verzehren, verfressen.

Babiole, s. f. Kinderzeug, Kinderspiel. *F.* Kleinigkeiten, die von keinem Werthe sind.

Bâbord oder Bas-bord, s. m. linke Seite des Schiffes, Backbord. it. Befehl an den Steuermann, das Steuerruder nach der linken Seite zu schieben.

Babouche, s. f. türkische Schuhe.

Babouin, s. m. Art grosser Affen, der Mamonet. (*Simia Sphinx* L.) lächerliche Figur, so man zur Strafe oder aus Possen küssen läßt, sonderlich in Soldatenwachhäusern. *F.* faire baiser le babouin à qn, einen zwingen, sich unanständiger Weise zu demüthigen.

Babouin, ine, s. (Schimpfwort gegen ein klein Kind, bisweilen auch liebkosend) muthwilliges Kind ꝛc.

Babouiner, v. n. sich scherzhaft, närrisch, kindisch stellen.

Babylonien, enne, adj. babylonisch. s. Babylonier.

Babylonne, s. f. Stadt Babylon. *F.* c'est une Babylonne, es ist ein liederlicher Ort, voll Unruhe, Unordnung, Laster, Verwirrung.

Bac, s. m. Fähre; *T.* kleiner Brunnenkasten, Brunnentrog; Braubottich.

Bacalas, s. m. *T.* gewisse Hölzer, vier Fuß lang, so auf dem Dache des Hintertheils des Schiffs angenagelt.

Bacaliau, s. m. (in Provence) Stockfisch.

Baccalauréat, s. m. Würde eines Baccalaurei.

Bacchanale, s. f. (spr. ch als k) gemahlter oder geschnitzter Waldgöttertanz. (in pl.) Bacchusfest.

Bacchante, s. f. (spr. ch als k) Bacchuspriesterin. *F.* vor Zorn oder Liebe tolles Weib.

Baccharis, s. m. (spr. ch als k) Dürrwurz. Name verschiedener Pflanzen. (*Baccharis* und *Conyza squarrosa* L.)

Bacchas, s. m. *T.* Hefen von Citronensaft.

Bacchus, s. m. (spr. ch als k) heidnischer Abgott, Bacchus.

Bacha oder Bassa, s. m. türkischer Bedienter, so über eine Provinz oder Seeflotte zu gebieten hat, Bassa.

Bache, s. m. Batz. it. s. Banne.

Bachelard, s. m. *A.* junger Verliebter.

Bachelette, s. f. *A.* Mägdlein, um welches gebuhlet wird.

Bachelier, s. m. Baccalaureus, Beysitzer im Handwerk.

Bachelière, s. f. (bey der Straußmacherinnenhandwerk) Beysitzerin.

Bacher, v. a. *W.* das Tuch über einen Wagen ꝛc. breiten.

Bachique, adj. c. dem Baccho gehörig. *T.* s. m. Fuß der lateinischen Poesie, von einer kurzen und zwey langen Sylben (einige sprechen ch als k).

Bachot, s. m. Art kleiner Schiffe, Leute über Flüsse zu setzen.

Bacille oder Bassille, s. f. Meerfenchel. (*Crithmum maritimum* L.)

Bacinet, s. Bassinet.

Baclage, s. m. Stellung der Schiffe im Hafen. Recht, so dafür gehöret.

Bacler, v. a. *W.* mit Ketten, Schiffen ꝛc. einen Hafen verschliessen, Thür verriegeln. *T.* it. Schiffe im Hafen bequem stellen zur Ladung oder Abladung. *F. G.* cela est baclé, das ist ausgemacht, beschlossen.

Bacon, s. m. *A.* eingesalzenes Schweinefleisch.

Bacquet, baquet, s. m. kleine Wanne. *T.* kleiner Kübel, darinn die Gärtner etwas säen. it. darinn die Maurer ihren Mörtel (Kalk) tragen. it. darinn die Buchdrucker ihre Form abwaschen.

Bacqueter, v. a. (bey den Gärtnern) Wasser mit einer Schaufel schöpfen.

Bacquetures, s. f. pl. Leck- oder Tropfwein; Zapfenbier.

Bacquier, ſ. m. ſchlechte Baumwolle in Smyrna.

Bactréole, ſ. f. Abſchnitte vom Blättergold, wovon Muſchelgold gemacht wird.

Bacul, ſ. m. *A.* Schwanzriemen am Mauleſelſattel.

Bacule, ſ. f. (beſſer Baſcule) Stück Holz, worauf ſich die Kinder ſchaukeln. *T.* Schlag- oder Schnellbalken einer Zugbrücke. it. Schwengel an einem Brunnen; Baum, den Lauf einer Windmühle zu hemmen. it. Auslöſung in groſſen Uhrwerken.

Baculométrie, ſ. f. Wiſſenſchaft, eine Höhe oder Weite durch Stöcke abzumeſſen.

Badaud, ſ. m. ein einfältiger Menſch, Maulaffe. Badaude, ſ. f. einfältiges Weibesbild, dumme Gans.

Badaudage, ſ. m. ſ. Badauderie.

Badauder, v. n. Maulaffen feil haben.

Badauderie, ſ. f. Geberden und Reden eines ſolchen Maulaffen.

Bade, ſ. f. Stadt Baden.

Badelaire, ſ. m. (in der Wapenkunſt) kurzer, breiter und wie ein Säbel gekrümmter Degen.

Badeloris, ſ. m. ſ. Badaud.

Badiane, ſ. f. Badian, Sternanis. (*Illicium anisatum* L.)

Badigeon, ſ. m. *T.* (ſpr. badijon) mit kleinen Steinen vermengeter Mörtel, etwas zu überziehen, daß es den Steinen gleich ſcheinet. it. aus den Abgängen des Steins gemachter Kütt, womit die Bildhauer die Lücken in Steine ausfüllen.

Badigeonner, v. a. mit ſolchem Mörtel oder Kütt überziehen.

Badin, ine, adj. ſcherzhaftig, kurzweilig, läppiſch, närriſch. Badin, ſ. m. Dahlhans, Poſſenreiſſer. Badine, ſ. f. kurzweilige Frauensperſon.

Badinage, ſ. m. kurzweilige Poſſen. *F.* être fait au badinage oder au badinage de qn, auf etwas, auf eines Thun ſchon abgerichtet ſeyn. it. Schönheit in der Schreibart, Umgange.

Badinant, ſ. m. der neunte Rathsherr in einer Kammer des Parlaments zu Paris, dem nichts aufgetragen wird, als wenn die andern nicht zugegen. it. Handpferd, ein Kutſchpferd, ſo etwa abgehet, zu erſetzen.

Badine, ſ. f. (meiſt in pl.) *W.* kleine eiſerne Zange, die Stücken Holz im Kamin zurecht zu legen.

Badinement, adv. auf eine kurzweilige und ſcherzhafte Art.

Badiner, v. n. ſpielen; ſcherzen. *F.* annehmlich ſcherzen; flattern, als Bänder ꝛc.

Badinerie, ſ. f. Spielwerk; geringe, abgeſchmackte Sachen.

Badingoines, ſ. pl. f. *G.* Backen, Maul.

Baffetas, ſ. m. Art weiß baumwollen Garn aus Indien. it. Zeug davon.

Baffouer, v. a. ſchimpflich und verächtlich tractiren.

Bâfre, ſ. m. *G.* der bey einer guten Mahlzeit brav ſchnabeliren kann.

Bâfrer, ſ. Baufrer.

Bagage, ſ. m. Geräthe, Sachen, die man mit ſich auf die Reiſe oder in Krieg nimmt. *F. G.* plier, trouſſer bagage, einpacken; durchgehen, ausziehen.

Bagarre, ſ. f. *G.* Lerm, Auflauf vieler Leute wegen Schlägerey.

Bagaſſe, ſ. f. *A. G.* (Schimpfswort) Hure.

Bagatelier, ſ. m. der ſich mit lauter Kleinigkeiten beſchäftiget.

Bagatelle, ſ. f. geringe oder nichtswürdige Sachen. bagatelles, Poſſen.

Bagnauder, Bagnaudier, ſ. Baguenauder, Baguenaudier.

Bagne, ſ. m. Ort, in welchem die Türken ihre Sclaven verſchlieſſen.

Bagnolette, ſ. f. *G.* Weiberſchleyer, ſo das Geſicht halb bedeckt.

Bague, ſ. f. mit Edelſteinen gezierter Fingerring. it. kleiner Strick oder Schnur, womit die Löcher, wodurch in den Segeln die Stricke gehen, eingefaſſet. it. Ring, nach dem man bey dem Ringelrennen ſticht. bague d'oreille, Ohrring. ſortir vie et bagues ſauves, (im Kriege) bey dem Auszuge aus einer eroberten Stadt das Leben, und die Sachen, die man mitnehmen kann, behalten. *G.* glücklich davon kommen. (in Rechten) bagues et joyaux, Weiberſchmuck.

Baguenaude, ſ. f. Schaaflinſen, Frucht des Baguenaudier.

Baguenauder, v. a. *G.* geringe und nichtswürdige Sachen treiben.

Baguenaudier, ſ. m. Schaaflinſenbaum, Blaſenbaum, Blaſenſenne. (*Colutea arborescens* L.) *G.* der nichtswürdige Sachen treibt.

Baguer, v. a. *T.* (bey dem Schneider) die Falten eines Weiberrocks mit Faden an einander heften.

Baguette, ſ. f. Spießruthe; dünner Stock. les ſeigneurs à baguette, ſtrenge Herren. paſſer par les baguettes, durch die Spießruthen laufen; Ladeſtock; Mahlerſtock; Pauken- und Trommelſchlägel; Racketenſtab; Stäbe, ſo die Falkenierer brauchen, die Rebhühner aus den Büſchen zu jagen; Stäbchen oder Reif an den Geſimſen. it. Wünſchelruthe. (bey Gärtnern) eine Art hoch- und ſtarkſtengligter Saamentulpen aus Flandern. *P.* commander à baguette, hochtrabend und ſtreng befehlen. ſervir à baguette, demüthig und mit Unterthänigkeit dienen.

Baguier, ſ. m. Ringkäſtchen, Ringfutter.

Bahar, ſ. m. orientaliſches Gewichte.

Bahut, ſ. m. groſſer mit Leder überzogener Reiſekaſten mit einem runden Deckel, Kuffer. pierre taillée en bahut, Stein, ſo halb rund, erhaben gehauen. couche en dos de bahut, erhabenes Beet.

Bahutier, ſ. m. der dergleichen Kaſten macht. *P.* il reſſemble aux bahutiers, il fait plus de bruit que de beſogne, bey ſeinem Lermen und Gepolter bringt er wenig Arbeit vor ſich).

Bai, adj. (von Pferden) braunroth. bai clair, lichtbraun, hellbraun. bai châtain, kaſtanienbraun. bai brun, dunkelbraun. bai obſcur, ſchwarzbraun. bai doré, goldbraun.

Baie, ſ. f. Meerbuſen, Bucht, Bay, worin Schiffe ſicher liegen können. (bey den Werkleuten) Loch, ſo in einer Wand gelaſſen wird, zu einer Thür oder einem Fenſter auf den Schiffen; Loch, worin der Maſtbaum geſetzt wird, it. Kanonenluken.

Baie, ſ. f. Betrug, wodurch man einem das Maul aufſperret. il m'a donné la baie, er hat mir etwas weiß gemacht.

Baie, ſ. f. (in der Botanik) Beere, als Wacholderbeere, Lorbeere ꝛc.

Baigner, v. a. benetzen, baden, abſchwemmen. *F.* vorbeyflieſſen. it. v. n. ganz und gar im Waſſer, Eßig, Blut ꝛc. liegen. il ſe baigne dans l'excès de la joie, er iſt für Freuden auſſer ſich.

Baigneur, euſe, ſ. Bader, Baderin. it. der oder die, ſo in einem Fluſſe badet. baigneuſe, Bademagd.

Baignoir, ſ. m. Ort an einem Fluſſe, wo man ſich bequem baden kann.

Baignoire, ſ. f. groſſe Badwanne.

Baigu oder Begu, Bechu, adj. m. wird von einem Pferde geſagt, ſo bis ins Alter an allen Vorderzähnen das ordentliche Zeichen natürlicher Weiſe behält.

Bail, ſ. m. pl. baux, Pacht, Verpachtung. it. Pachtbrief. paſſer un bail, ſ. paſſer.

Baile, ſ. m. venetianiſcher Geſandter zu Conſtantinopel; in Aleppo und Alexandria venetianiſcher Conſul. it. in Bourdeaux bey den Handwerkern und Gemeinen. ſ. Juré. it. in Languedoc und Rouſſillon gewiſſer Königsrichter.

Bailie, ſ. f. Amt eines venetianiſchen Botſchafters.

Baille, ſ. f. *T.* (auf Schiffen) aus einem halben Faſſe gemachte Kufe, Bütte.

Bâillement, ſ. m. das Gähnen. *T.* (in der Grammatik) Zuſammenſtoſſen zweyer Selbſtlauter (*hiatus.*)

Bâiller oder baailler, v. n. gähnen, *F.* (von Bretern) von einander klaffen. ſe tenir là en bâillant, da ſtehen bleiben und Maulaffen feil haben.

Bailler, v. a. (das a iſt kurz) geben, übergeben, liefern. bailler à ferme, verpachten. bailler par teſtament, vermachen. *G.* en bailler d'une oder en bailler à garder, einem eine Naſe drehen. la bailler belle, einen verliren.

Bailler, adj. m. (von Pferden) fahl.

Bailleul, Bailleur, ſ. Renoueur.

Bailleur, Baillereſſe, ſ. *T.* (in Rechten) der oder die da giebt, nemlich in Pacht. bailleur de caſſades, de bourdes, der andern was aufbindet, weiß machet.

Bâilleur, ſ. m. der da gähnet.

Bailliage, ſ. m. Amt; Amthaus.

Baillie, ſ. f. Vormundſchaft; Verwaltung; Regierung.

Baillif oder bailli, ſ. m. Amtmann, Landvogt, in England, ein Gerichtsdiener bey dem Ritterorden, der eine Balley hat.

Baillive, ſ. f. Amtmännin. it. Landvogtin.

Bâillon, ſ. m. Knebel, Maulkorb.

Bâillonné, ée, adj. (in der Wapenkunſt) wird von Thieren geſagt, die zwiſchen den Zähnen einen Stock haben.

Bâillonner, v. a. einen Knebel anlegen.

Baillotte, ſ. f. kleiner Zuber, Schöpfeimer.

Bain, ſ. m. Bad; Badhaus; Badewanne; dasjenige, worinnen man gebadet wird, als Waſſer, Milch ꝛc. *T.* (in der Medicin) Schwitzſtube; Schwitzſtuhl; it. es nennen die Chymici alſo ein gewiſſes Diſtillirinſtrument, oder Ofen, und die beſondere Art zu diſtilliren, als bain-marie, Marienbad. bain de ſable, Sandbad. (bey dem Färber) eine mit gehörigen Ingredientien und Waſſer zubereitete Kufe. (in der Münze) argent, or en bain, im Fluß ſtehendes Silber oder Gold; (bey dem Maurer) paver à bain de mortier, die Pflaſterſteine in Kalk einlegen. ordre du bain, Ritterorden des Bades in England. bains, pl. warme Bäder.

Bajoire, ſ. f. Münze oder Medaille, darauf zwey Geſichter vorgeſtellt ſind, ſo daß das eine nur ein wenig hervorſtehet.

Bajoque, ſ. f. kleine italiäniſche Münze.

Bajou, ſ. m. oder bajoue, f. oberſtes Bret an dem Steuerruder groſſer Flußſchiffe.

Bajoue, ſ. f. Fleiſch an einem Schweinskinnbacken. it. (ſchimpfsweiſe) *G.* eine Perſon, ſo ſchlappe und herunterhangende Backen hat.

Bajoues, *T.* (bey dem Glaſer) zwey Walzen, ſo an den Bleyzuge ſind.

Bairam, ſ. m. das Bairam- oder Oſterfeſt der Türken.

Baiſailler, v. n. und a. *G. S.* oft küſſen.

Baiſemain, ſ. m (bey den Katholiken) Opfer, ſo man den Prieſtern, wenn man pacem küſſet, giebt. *T.* die Submiſſion, ſo man dem Oberlehnsherrn thut. *F.* im pl. Empfehlung, Gruß, Compliment. *G.* à belles baiſemains, (hier iſt es ein f.) mit freudigem Dank. it. gezwungen.

Baiſement, ſ. m. *W.* das Küſſen, (meiſtens der Füſſe des Pabſts.)

Baiſer, v. a. küſſen. *G.* je vous baiſe les mains, ich empfehle mich, it. ich danke. it. (ſpöttiſcher Weiſe) ich glaube es nicht. ſe baiſer, ſich küſſen. *F.* von zwey Balken oder Bretern, die an einander liegen.

Baiſer, ſ. m. Kuß.

Baiſeur,

Baiſeur, euſe, ſ. der oder die gerne küſſet.
Baiſotter, v. a. *G.* oft küſſen.
Baiſſé, ée, ſ. Baiſſer. *F.* tête baiſſée, adv. mit unerſchrockenem Muth. la baiſſe des eaux, das Fallen und Abnehmen der Waſſer; auf der See, die Ebbe.
Baiſſer, v. a. niedriger machen; herunter laſſen; niederſchlagen den Kopf ꝛc. ſinken laſſen. *T.* baiſſer la main à un cheval, den Zügel nachlaſſen. baiſſer la vigne, den Weinſtock anbinden. baiſſer le pavillon, die Flagge ſtreichen. *F.* baiſſer la tête, ſich unterwerfen. baiſſer la lance, le pavillon devant qn, einem nachgeben; les oreilles, die Flügel ſinken laſſen. baiſſer la vue, die Augen niederſchlagen.
Baiſſer, v. n. ſchwächer werden. it. vom Waſſer, fallen, abnehmen; vom Tage, abnehmen; le ſoleil baiſſe, die Sonne gehet unter. it. den Strom hinunter fahren. ſe baiſſer, ſich bücken. *P.* il n'y a qu'à ſe baiſſer et à en prendre, das iſt was leichtes.
Baiſſière oder beſſière, ſ. f. Wein oder Bier, ſo auf der Neige iſt.
Baiſure, ſ. f. Flecken an einem Brot, das im Backofen an einander geſtoſſen und keine harte Rinde hat, Anſchieber.
Bal, ſ. m. Tanz. la reine du bal, die, der zu Ehren ein Tanz angeſtellet wird.
Balade, ſ. Ballade.
Balafre, ſ. f. Schmarre im Geſichte. *F.* groſſer Riß am Kleide. it. langer Schnitt in den alten Kleidungen.
Balafrer, v. a. einem eine Schmarre ins Geſicht verſetzen.
Balai, ſ. m. Beſen. *T.* (in der Jägerey) Schwanz der Vögel. it. Spitze vom Hundeſchwanz. (auf der See) balai du ciel, Nordweſtwind. *F. G.* balai neuf, (neuer Beſen) von einem Bedienten, der ſich im Anfange hurtig hält. rôtir le balai, lange in einem Dienſt ſeyn, ohne dabey etwas zu erwerben.
Balai oder balais, adj. m. *T.* rubis balai, blaſſer, fleiſchfarbigter, blasrother Rubin, Ballas.
Balance, ſ. f. Wage, Gleichgewicht. balance romaine, Schnellwage. *F.* mes balances ſont bien différentes des vôtres, mein Intereſſe iſt von dem eurigen ſehr unterſchieden. mettre à balance, unterſuchen. emporter la balance, das Gleichgewichte aufheben. être en balance, in Zweifel ſtehen. *T.* Vergleichung der Einnahme und Ausgabe bey Schlieſſung einer Rechnung, Bilanz.
Balancement, ſ. m. das Bewegen von einer Seite zur andern. *T.* balancement oder pas balancé, gewiſſe Bewegung im Tanzen, von einem Fuß und Seite zur andern.
Balancer, v. a. im Gleichgewichte halten. *F.* überlegen, erwegen. ſe balancer, ſich bald auf dieſe, bald auf jene Seite neigen, ſchaukeln, wackeln. (von einem Vogel) in der Luft ſchweben. Paul Jove n'eſt point capable de balancer les écrivains *P*olonois, Paul Jovius thuts den polniſchen Schriftſtellern nicht gleich.
Balancer, v. n. *F.* in Zweifel ſtehen, zweifelhaftig ſeyn; bey ſich überlegen. (vom Wilde oder Hunden) bald dahin, bald dorthin laufen.
Balancier, ſ. m. Wage- und Gewichtmacher oder Händler. *T.* Unruhe an der Uhr, it. Balanz oder eiſerne Spindel an alten Uhren; Druckwerk in der Münze; Kloben, in welchem der Wagebalken hängt; Ringe, worinnen ein Seecompaß oder Lampe im Gleichgewichte ſchwebt.
Balancines, ſ. f. pl. Seile, womit die Segelſtangen regieret werden, die Toppenants.
Balançoire, ſ. f. Schaukelholz der Kinder.
Balandran, ſ. m. *S.* alte Art vom Oberkleide.
Balandre, ſ. Belandre.
Balant, ſ. m. Theil eines Schiffſeils, ſo nicht ſteif angezogen. tenir le balant d'une manœuvre, ein Seil ſo anbinden, daß es nicht ſchlapp iſt.
Balanus, ſ. m. Eichel am männlichen Gliede, ſonſt gland.
Balaſt, ſ. m. Ballaſt, was die Schiffe an Sand, Steinen ꝛc. in Ermangelung der vollen Ladung einnehmen.
Balauſtes, ſ. f. pl. Blüten vom wilden Granatenbaum.
Balauſtier, ſ. m. wilder Granatenbaum. (*Punica Granatum* L.)
Balayer, v. a. kehren. *F.* balayer l'égliſe, zuletzt aus der Kirche gehen.
Balayeur, euſe, ſ. der oder die kehret.
Balayures, ſ. f. pl. Auskehricht. *T.* geringe Sachen, als Mooß ꝛc. ſo das Meer auswirft.
Balbutiement, ſ. m. das Stammlen, Stottern.
Balbutier, v. n. ſtammlen, ſtottern.
Balcon, ſ. m. Trompetengang. *T.* offener Gang am Hintertheile groſſer Schiffe.
Baldachin, ſ. m. (ſpr. ch als k) Tragehimmel, Himmel, der über einer hohen Perſon, dem Venerabili ꝛc. getragen zu werden pflegt.
Bâle, ſ. f. Baſel, Stadt in der Schweiz. (in der Botanik) der Balg, die Hülſe an den Kornfrüchten.
Baléares, ſ. f. pl. baleariſche Inſeln im mittelländiſchen Meere.
Baléarique, adj. baleariſch.
Baleine, ſ. f. Wallfiſch. it. Fiſchbein. huile de baleine, Fiſchthran.
Balenas, ſ. m. Geburtsglied der Wallfiſche.
Balenau, balenon, baleinon, ſ. m. kleiner Wallfiſch.
Baleſtrille, ſ. bâton de Jacob.
Balèvre, ſ. f. Unterlippe. *T.* (in der Baukunſt) was von einem Steine über den andern bey den Fugen hervorraget und weg gearbeitet werden muß. it. ein Splitter,

der wegen eines zu starken Druckes aus einer Fuge herausspringt.

Balier, G. s. Balayer.

Balise, s. f. Pfahl oder anderes Zeichen, womit gefährliche Oerter auf dem Meer oder Flüssen angezeiget werden.

Baliser, v. n. solche Pfähle oder Zeichen setzen.

Balisier, s. m. indianisches Blumenrohr. (*Canna indica* L.)

Balliste, s. f. *T.* alte Kriegsmaschine, grosse Steine damit zu werfen.

Balistique, s. f. die Kunst schwere Körper zu werfen.

Balivage, s. m. (im Forstwesen) Zeichnung der Bäume, die zum Aufwachsen stehen bleiben.

Baliveau, s. m. Vorständer, junger Baum, der beym Abtreiben des Schlagholzes stehen bleibt, damit er zu einem Hauptbaume erwachse. (bey den Maurern) ein Rüstbaum.

Balivernes, s. f. pl. *G. S.* Possen, abgeschmacktes Gewäsche.

Ballade, s. f. alte Art französischer Verse, in welchen der letzte Vers jeder Strophe allezeit einerley ist.

Balladin, ine, s. der oder die, so ums Geld in einem Ballet oder Komödie tanzet. it. Pickelhering.

Balle, s. f. Ball; Musquetkugel; Kornspreu; Ballen, Pack. *T.* (bey den Buchdruckern) Schwärball. enfans de la balle, Ballmeisters Kinder. it. alle Kinder, die ihres Vaters Profeßion lernen. la balle est en amour, der Ball wird von beyden wohl gespielet, (die Conversation ist lebhaft); marchandise de balle, Mißwaaren, die nicht so gut, als sonst. canon de dix, douze etc. livres de balles, eine zehn- zwölfpfündige Kanone, d. i. die eine Kugel von solcher Schwere schiesset. chargé à balles, mit Kugeln geladen. rimeur de balle, ein elender Poet.

Baller, v. n. *W.* tanzen. *P.* il va les bras ballans, er baumelt, wenn er geht, mit den Armen.

Ballet, s. m. Art figürlicher Tänze, Ballet.

Ballon, s. m. Balon, Windball. (in der Chymie) grosser Recipient. it. Art langer Ruderschiffe, die sonderlich in Siam gebräuchlich.

Ballonier, s. m. Balonenmacher.

Ballot, s. m. Pack. *G.* voilà votre vrai ballot, da habt ihr euer Päckchen bekommen.

Ballotade, balotade, s. f. (auf der Reitschule) gewisser Sprung der Pferde zwischen zwey Pfählen.

Ballote, s. f. schwarzer Andorn, ein Kraut. (*Ballota nigra* L.)

Ballottage, s. m. Kugelung, Erwählung durch Kugelgreifen.

Ballotte, s. f. Wahl- oder Loskugel.

Ballottement, s. m. das Erwählen mit Kugeln, *F.* Berathschlagung.

Ballotter, v. n. (im Ballhaus) ballotiren. *W.* sein Votum geben; durch Kugelgreifen erwählen. it. v. a. *F.* überhaupt eine Sache überlegen; einen aufziehen, durch Versprechen aufhalten. *T.* (von Pferden) das Gebiß im Maul hin und her werfen, bewegen.

Ballottin, s. m. Kind, so zu Venedig bey der Wahl des Dogen die Wahlkugel ziehet.

Baloire, s. f. Schiffsforme, lange Hölzer, die dem Schiffe beym Bau die gehörige Forme geben.

Balordo, s. m. Argument in Balordo, dumme Schlußrede.

Baloter, s. Ballotter.

Balourde, s. c. *G. S.* abgeschmackter, dummer Kerl, Stumpar.

Balsamine, s. f. Balsamine. (*Impatiens Balsamina* L.)

Balsamique, adj. c. (in der Medicin) balsamisch.

Balthasar, s. m. Balthasar.

Baltique, adj. mer Baltique, baltisches Meer.

Balustrade, s. f. Geländer.

Balustre, s. m. Geländersäule, Geländerdocke. it. Geländer vor einer Schlafstelle, Chor &c. (bey dem Schlösser) Stücklein Eisen, so vor das Schlüsselloch fällt und es bedecket; (bey den Goldschmieden) allerhand Arbeit, so wie Geländerdocken aussiehet; (bey dem Drechsler) gedrehete Säulen hinter einer Kutsche.

Balzane, s. f. weisse Zeichen unten an Pferdefüssen. it. cheval balzan, braun oder schwarzes Pferd, so einen oder mehr weisse Füsse hat.

Bambin, s. m. Jüngling, kleines Kind.

Bamboche, s. f. indianisch weißgelblich Rohr mit Knoten. it. Art grosser Marionetten. *F. G.* kleine Person.

Bambou, s. m. indianischer Schilf, Bambusrohr. (*Arundo Bambos* L.)

Ban, s. m. öffentlich ausgerufener Befehl; Erklärung in die Acht, Achtserklärung. *T.* (in der römischen Kirche) Aufgebot der Verlobten oder der Priester, die da sollen ordiniret werden. it. in Frankreich, Aufbietung und Versammlung der immediaten Vasallen, dem Könige im Kriege zu dienen. arrière-ban, Aufbietung der mediaten Vasallen. ban à vin, Vorrecht gewisser Herren, Wein zu verkaufen, da indessen kein anderer verkaufen darf. four, moulin à ban, Zwangbackofen, Mühle, s. Banal. mettre au ban de l'empire, in die Reichsacht erklären. ban de Croatie, Gubernator von Croatien. (*Bannus Croatiae.*)

Banal, ale, adj. einer Zwangsgerechtigkeit unterworfen. *F.* témoin banal, Zeuge, der bereit ist jedermann zu zeugen. galant banal, der alle Mädchen liebt.

Banalité, s. f. Zwanggerechtigkeit, als bey einer Mühle, Backofen.

Banane, ſ. f. Frucht des Bananier, Bananas.
Bananier, ſ. m. Adamsfeigenbaum, Bananasbaum. (*Muſa paradiſiaca* L.)
Banc, ſ. m. Bank; Sandbank; kleine Klippen auf der See; Raſen oder andere Bank. it. Ruderbank. *T.* Steinſchicht in einem Steinbruch; Ort in einem Gerichtsſaal, wohin die Advocaten und Procuratores ihre Partheyen beſcheiden, ſich mit ihnen zu unterreden. le grand banc, das Corpo der Oberpräſidenten. banc du Roi, Obergericht in England. banc commun, andere Gerichte in England. *F.* être ſur les bancs, ſich zur Promotion angegeben haben und gehörige Actus dazu verrichten.
Bancelle, ſ. f. lange und ſchmale Bank.
Banche, ſ. f. weicher und glatter Steingrund in der See.
Banco, ſ. Banque.
Bandage, ſ. m. das Verbinden der Wunden; eine Binde zum Verbinden; ein Bruchband; Radeſchiene; Spanner zu einem Feuerrohre oder Armbruſt.
Bandagiſte, ſ. m. Bruchbändermacher.
Bande, ſ. f. Binde, lange Striefe von Leinewand, Leder ꝛc. *F.* Geſellſchaft, Rotte, Trupp ꝛc. von luſtigen Leuten oder Spitzbuben. faire bande à part, ſich von andern abſondern, trennen. *T.* bande, (bey vielen Handwerkern) eiſernes Band; (bey dem Sattler) gebogenes Eiſen am Sattelbogen. (in der Buchdruckerey) Schienen, worauf der Karren der Preſſe geht. (bey den Garköchen und Töpfern) gewiſſe nach einander gelegte Sachen; (bey den Riemern) Gurt am Degengehänge; (bey den Fleiſchern) Heerde Vieh; (auf dem Billard und Trictrack) Rand an der Tafel; (in der Wapenkunſt) Schulterſchnitt; (in der Schiffahrt) Seite, Breite und Gegend der Erde, als Nordſeite ꝛc. it. Seite des Schiffes; (in der Baukunſt) alle Stücke an den Geſimſen, ſo platt und glatt ſind, als der Frieß ꝛc. bandes de trémie, eiſerne Stäbe, das Vordertheil des Kamins zu halten; (im Kriege) prévôt des bandes, Richter oder Auditeur der Garde.
Bandeau, ſ. m. Stirnbinde; Trauerbinde; Um- oder Ueberſchlag von Kräutern ꝛc. *F.* Verblendung des Gemüths. bandeau royal, königl. Binde, ſo ehemals die Könige trugen, *F.* königl. Würde. *T.* (in der Architektur) Unterbalken, ſo von dem oberſten hervorragenden Theil eines Rebenpfeilers bis zum andern gehet. it. glatte Einfaſſung einer Thüre oder eines Fenſters.
Bandelette, ſ. f. kleine Binde, Striefe. *T.* (in der Baukunſt) Riemen, Plättlein.
Bander, v. a. und n. binden, verbinden; ſpannen, ſteif ſeyn; it. eine Saite ſtrenger anziehen. *F.* anſtrengen; anſpannen; ſcharf, tief nachdenken. (im Ballhaus) den Ball von der Erden mit völliger Force ins Garn ſchlagen. (in der Seefahrt) bander une voile, ein Segel mit Querſtreifen beſetzen, um es ſtärker zu machen. (in der Architektur) ein Gewölbe ſchlieſſen, (bey dem Paſtetenbecker) länglichte Striemen von Teig auf eine Torte ſetzen. *P.* bander la caiſſe oder ſes voiles, durchgehen. ſe bander, ſich zuſammen rotten und widerſetzen. *F.* ſe bander les yeux, durch die Finger ſehen.
Bandereau, ſ. m. Trompetenſchnur.
Banderole, ſ. f. Wimpel auf den Schiffen, it. Quaſten an der Trompete. it. hölzerne oder weißblecherne Tafel, worauf die Holz- und Kohlenhändler den Preis ihrer Waaren verzeichnen.
Bandières, ſ. f. pl. (auf Schiffen) Flagge. armée rangée en front de bandières, eine in völliger Schlachtordnung geſtellte oder campirende Armee.
Bandins, ſ. m. pl. Geländer am Hintertheile eines Schiffs.
Bandit, ſ. m. Verbanneter. it. Straſſenräuber, Bandit.
Bandoulier, ſ. m. Buſchklöpper, (gemeiniglich in Gebürgen); gottloſer Kerl.
Bandoulière, ſ. f. Patrontaſchenriemen. it. Bandelier der Reuter.
Banette oder Bannette, ſ. f. Korb von geſpaltenem Holze.
Bangue, ſ. m. indianiſcher Hanf.
Banian, ane, ſ. gewiſſe Heiden in Indien, welche das Tödten und Eſſen der Thiere für Sünde halten.
Banille, ſ. Vanille.
Banlieue, ſ. f. Weichbild einer Stadt, Bezirk, Gebiet, Jurisdiction.
Bannal etc. ſ. Banal.
Bannaliſtes, ſ. m. pl. Bannaliſten, ein Corps croatiſcher Truppen.
Bannat, ſ. m. Spannſchaft, Bannat von Croatien ꝛc. it. die Würde eines Banni, ſ. Ban.
Banne, ſ. f. Plane, grobes Tuch, ſo über die Wägen, Schiffe, Krambuden ꝛc. gezogen wird, ſich vor dem Regen oder der Sonne zu beſchirmen. it. länglichte Kiſte, worinnen Laſtthiere etwas tragen. it. Art groſſer Horden oder Wagenkörbe, darinnen Kohlen zu fahren.
Banneau oder benneau, ſ. m. hölzerne Butte, worinnen die Laſtthiere etwas tragen.
Bannée, ſ. f. Zwangrecht bey einer Mühle.
Banner, v. a. mit einer Plane überziehen.
Banneret, adj. m. *A.* Seigneur banneret, Bannerherr.
Banneton, ſ. m. Fiſchkaſten.
Bannie, ſ. f. geſchloſſene Zeit, da man nicht mehr auf die Wieſen treiben darf. (in der Normandie heißt es banon.)
Bannier, ſ. m. Feldhüter. (bisweilen ſo viel als banal.)
Bannière, ſ. f. Flagge; Panier. it. Fahne, ſo in der römiſchen Kirche im Umgange getragen wird. *G.* das Stück, ſo der Schneider

der ſtiehlt. *P.* cent ans bannière, cent ans civière, mit der Zeit verfällt man von dem beſten Adel. ſuivre la bannière de Vulcain, ein Hahnrey ſeyn. aller au devant de quelqu'un avec la croix et la bannière, einen mit groſſen Feyerlichkeiten empfangen.

Bannir, v. a. verbannen. *F.* ausſchlieſſen, wegjagen, entfernen; durch öffentlichen Ausruf bekannt machen. *W.* (von Verlobten) aufbieten.

Banniſſement, ſ. m. Landesverweiſung.

Banon, ſ. Bannie.

Banque, ſ. f. Handel mit Geld; Wechslerkaſten; Ort, wo die Wechsler zuſammen kommen und ihren Handel treiben; Wechslergeſellſchaft. it. das Geld, ſo der Spieler, der Banco hält, vor ſich hat.

Banqué, ſ. und adj. m. vaiſſeau banqué, Schiff, ſo zum Kabliaufange bey der groſſen Sandbank an der Inſel Terra nova ausgerüſtet iſt.

Banqueroute, ſ. f. Banquerot, wenn einer nicht mehr zu bezahlen hat. faire banqueroute, banquerot ſpielen. *F.* ſein Verſprechen nicht halten (à l'honneur etc.) wider ſeine Ehre ꝛc. handeln.

Banqueroutier, ière, der oder die, ſo banquerot ſpielet.

Banquet, ſ. m. prächtiges Gaſtmahl. *T.* kleines Stück von der Stange des Zaumes unter den Augen.

Banqueter, v. n. *A. G.* prächtig gaſtiren.

Banquette, ſ. f. Staffel, Auftritt hinter einer Bruſtwehr; erhabener Fußſteig an einer Brücke.

Banquier, ſ. m. Banquierer, Wechſeler. (in Spielen) der ſo Banco hält. *T.* banquier expéditionnaire, gewiſſer Bedienter in Rom, der die Ausfertigung und Ueberſchickung der Bullen zu geiſtlichen Pfründen ꝛc. beſorget.

Bans, ſ. m. pl. Streu und Lager der Hunde.

Baptême, ſ. m. (ſpr. das p nicht aus) Taufe. it. das Taufgeſchenk, Pathengeld, *F.* baptême du tropique oder de la ligne équinoxiale, das Hänſeln unter der Linie.

Baptiſer, v. a. (ſpr. das p nicht aus) taufen. *F.* einen Schimpfnamen auflegen. it. Glocken weihen; *G.* Waſſer unter den Wein thun; begieſſen; it. hänſeln.

Baptiſmal, ale, adj. zur Taufe gehörig. fonts baptismaux, Taufſtein.

Baptiſte, ſ. m. (ſpr. das p nicht aus) Mannsname. Jean baptiſte, Johannes der Täufer.

Baptiſtère, ſ. m. und adj. (ſpr. das p nicht aus) Taufſchein; Ort, wo der Taufſtein ſteht; Taufſtein. regître baptiſtère, Taufbuch.

Baquet, ſ. Bacquet.

Bar, ſ. m. groſſe Tragbaare. (in der Wapenkunſt) Barbe.

Baragouin, ſ. m. *G.* kauderwelſche Sprache.

Baragouiner, v. n. *G.* kauderwelſch durch einander reden. it. v. a. baragouiner une langue, eine Sprache ſehr übel reden.

Baragouineur, euſe, ſ. *W. G.* der oder die eine Sprache kauderwelſch durch einander redet.

Baraque, ſ. f. Feld- oder Lagerhütte der Soldaten. ſe baraquer, Baraquen aufbauen.

Barat, ſ. Baratterie. it. Patent des türkiſchen Kayſers, ſo den Kaufleuten gegeben wird.

Baratas, ſ. m. Art Seemäuſe in Levante.

Barateur, ſ. m. *G.* Betrüger.

Barathre, ſ. m. Abgrund, in welchen zu Athen grobe Verbrecher geſtürzet wurden.

Baratte, ſ. f. Butterfaß.

Baratter, v. a. *A.* barattiren, it. Waare gegen einander tauſchen, verſetzen. it. dadurch betrügen.

Baratterie, ſ. f. *G.* Barat, Unterſchleif, Betrug der Schiffer ꝛc.

Barbacane, ſ. f. Schießſcharte in einer Mauer. it. Loch, dadurch das Waſſer ablaufen kann.

Barbacole, ſ. m. erdichteter Name, womit man das Baſſetſpiel, nachdem es verboten worden, vorgeſtellet hat.

Barbare, ſ. m. und adj. wild, *F.* unmenſchlich, grauſam; unhöflich; unwiſſend; unbekannt; unfreundlich).

Barbare, ſ. m. barbaresque, f. ſo aus der Barbarey.

Barbarement, adv. auf eine grauſame, fremde, unhöfliche Art.

Barbarie, ſ. f. Barbarey. it. Grauſamkeit. *F.* Grobheit; Unwiſſenheit; Unhöflichkeit.

Barbarin, ſ. m. Rothbart, Art Meerbarben. (*Mullus barbatus* L.)

Barbariſme, ſ. m. Barbariſmus; Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache.

Barbe, ſ. f. Bart am Menſchen, an Thieren. *F.* kurzer Schwanz eines Kometen; junge Spitzen der Kornähren; Schleuſſen an den Federn; Schimmel; Faſer an einem abgetragenen Kleide; Untermaul der Pferde. barbe oder ſousbarbe du cheval, äuſſerſter Theil von dem unterſten Kinnbacken des Pferdes, an welchem die Kinnkette liegt. ſ. Sousbarbe. barbes d'un hameçon, Wiederhaken an einem Angel. faire barbe de paille à qn, ein Heuchler ſeyn. *F.* barbe fleurie, ein Bachus, der viel trinket. *T.* in pl. der Froſch, Gewächſe unter der Zunge der Pferde und Ochſen. (im Münzweſen) die Häckergen an den Platten. barbes d'un vaiſſeau, Theile eines Schiffs, wo ſich der Vörderſteven mit dem Kiele vereiniget. faire la barbe à qn, einen raſiren, den Bart putzen. *F.* liſtiger, gelehrter, geſchickter ſeyn. *F.* une jeune barbe, ein junger Narr. faire qch à la barbe de qn, vor eines Augen, it. ihm zum Verdruß etwas thun. *P.* rire ſous barbe oder dans ſa barbe, ins Fäuſtchen lachen. jouer de barbe, oder tirer les canons

nons en barbe, mit Stücken über die Brustwehre wegschiessen, über Bank schiessen. barbe de bouc, Bocksbart. (*Tragopogon* L.) barbe de chèvre, Geißbart, Johanniswedel. (*Spiraea Ulmaria* L.) barbe de Jupiter, Silberbart, Silberbusch. (*Anthyllis barba Jovis* L.) barbe renard, kleiner Bocksdorn. (*Astragalus Tragacantha* L.)

Barbe, s. f. Weibername. *T.* la sainte barbe, die Kanonierkammer auf den Schiffen.

Barbe, s. m. Barber, Pferd aus der Barbarey.

Barbe oder barbelé, ée, adj. (in der Wapenkunst) wird vom Bart der Hähne und Delphinen gesagt.

Barbeau, barblau, barbiau, s. m. der Flußbarbe. (*Cyprinus Barbus* L.) it. blaue Kornblume, s. Bluet.

Barbe-bouc, s. m. s. Barbe.

Barbelé, ée, adj. s. Barbe. it. flèche barbelée, Pfeil der Wiederhaken hat.

Barberie, s. f. Barbierkunst.

Barberot, s. m. *S.* elender Barbierer, Stümper.

Barbet, s. m. Budelhund, *G.* schmutziger Mensch. it. Schmähwort, womit die Waldenser belegt werden.

Barbette, s. f. Brustschleyer der Nonnen; Oberfläche der Brustwehre eines Walles, wenn keine Schießscharten in dieselbe eingeschnitten sind. tirer à barbette, über Bank schiessen.

Barbeyer, v. n. (in der Seefahrt) flattern, wird von den Segeln gebraucht, wenn der Wind quer durch sie hinstreicht und nicht füllet.

Barbier, s. m. ein Barbier. *P.* un barbier rase l'autre, ein Meister steht dem andern bey; oder eine Hand wäscht die andere. glorieux comme un barbier, Bauerstolz.

Barbillon, s. m. kleine Barbe, Fisch. it. Bart der Barben und anderer Fische. *T.* Gewächs im Maul der Pferde, s. Barbe. it. Pips der Falken.

Barbon, s. und adj. m. *W.* (spottweise) alter Graubart, it. mürrisch; säuisch.

Barbote, s. f. Trusche, Nutte, Aalruppe. (*Gadus Lota* L.)

Barboter, v. n. (von Enten) mit dem Schnabel im Schlamm wühlen. it. v. a. *G.* (von Menschen) schnattern; zwischen den Zähnen murmeln. it. wenn man einen Menschen ins Wasser taucht und wider seinen Willen trinken lässet.

Barboteur, s. m. zahme Ente.

Barbotine, s. f. Wurmsaamen.

Barbouillage, s. m. Schmiererey, untüchtige Mahlerey. *F.* unnütze Schrift oder Erzählung; Schmieralien.

Barbouillé, ée, part. *P.* se moquer de la barbouillée, etwas unvernünftiges und lächerliches vorbringen.

Barbouiller, v. a. anstreichen; beschmieren, besudeln. *F.* verderben, verwickeln, Papier beschmieren. barbouiller de misérables narrations. *T.* v. n. (bey den Buchdruckern von abgezogenen Bogen) gar zu schwarz von Dinte seyn. se barbouiller, sich beschmieren. *F.* (von denen, die öffentlich reden) irren und confus werden. it. nicht mehr wissen, was man sagt. se barbouiller l'esprit de Grec, de Latin, allerhand griechische und lateinische Phrases ohne Ordnung unter einander lernen.

Barbouilleur, s. m. Anstreicher, Kleckmahler. *F.* barbouilleur de papier, untüchtiger Schreiber.

Barbu, ue, adj. bartig. *F.* vom Schwanz der Kometen.

Barbue, s. f. Seefasan; Platteis. (*Pleuronectes Rhombus* L.) *T.* Absenker von Nelken oder andern Pflanzen.

Barbuquet, s. m. *W.* abgestreifte Haut, kleine Blatter oder Grind an den Lippen.

Barcalon, s. m. oberster Staatsminister des Königs von Siam.

Barces, s. f. Art kleiner eiserner Kanonen, so ehedem zur See gebraucht wurden.

Bard, s. m. Art Tragbaaren.

Bardache, s. m. Knabe, mit dem man Unzucht treibt.

Bardane, s. f. Klette, Grindwurzel. (*Arctium Lappa* L.)

Barde, s. f. *A.* Pferdeharnisch. *T.* dünnes Stück Speck, in welches man Vögel einwickelt, wenn sie gebraten werden.

Barde, s. m. Barde, Sänger, Dichter bey den alten abendländischen und mitternächtlichen Völkern.

Bardeau, s. m. Schindel.

Bardelle, s. f. *T.* Art Reitküssen, von Stroh und Leinwand.

Barder, v. a. *A.* dem Pferde einen Harnisch anlegen. *T.* Vögel in dünn geschnittenen Speck einwickeln. *T.* (in der Wapenkunst) cheval bardé, geputztes Pferd.

Bardeur, s. m. Tagelöhner, der die Materialien auf einer Tragbaare herbey trägt.

Bardin, pomme de bardin, s. court-pendu.

Bardis, s. m. Verschlag, womit ein auf die Seite gelegtes Schiff verwahret wird, daß das Wasser nicht hinein laufe. it. Verschlag, der im Raume eines Schiffs gemacht wird, um Getreide darein zu schütten.

Bardot, s. m. kleiner Maulesel. (bey den Buchführern) defect Exemplar. *F.* passer pour bardot, frey und ohne zu bezahlen durchkommen.

Barer, v. n. (von Jagdhunden) die Spur nicht finden können.

Baret, s. m. s. Barrit.

Barette, barrette, s. f. Baret, Art von Mützen. it. viereckigte Mützen der Cardinäle. porter la barette à qn, einem die Cardinalmütze überbringen und verkündigen, daß er zu dieser Würde erhoben worden. *F.* parler

ler à la barette de qn, einen ausmachen, derben Verweis geben, it. derb abschmieren, ausprügeln.

Barge, s. f. Name einiger Schnepfen, der Geiskopf. (*Scolopax aegocephala* L.) it. die gemeine Pfuhlschnepfe. (*Scolopax limosa* L.) Art Fische mit einem langen Schnabel, Schnepfenfisch. (*Esox Hepsetus* L.) it. Art kleiner Bote oder Chalouppen in England.

Barguigner, v. n. *G.* sehr genau und auf einen Heller handeln, knicken. *F.* zaudern, sich nicht leicht entschliessen können.

Barguigneur, euse, s. *G.* der oder die zu genau handelt, knicket. *F.* so sich nicht bald entschliessen kann.

Baricave, s. f. *A.* jähe Tiefe, Kluft an einem Berge.

Barigel, s. m. *W.* Schaarwachthauptmann in Italien.

Baril etc. s. Barril.

Barlong, berlong, s. m. (in der Geometrie) länglicht Viereck.

Barlong, gue, adj. zipflicht.

Barnabite, s. m. Barnabit, gewisse Art Mönche.

Barnacle, s. m. s. Bernacle.

Barnage, s. m. *A.* der Adel.

Barne, s. f. (zu Salins) Salzkothe.

Baromètre, s. m. Wetterglas, die Schwere der Luft zu erkennen.

Baron, onne, Freyherr, Freyfrau. les barons, wurden ehemals die Vornehmsten des Reichs in Frankreich genannt. élever à la dignité d'un Baron, baronisiren.

Baronnage, s. m. Baronswürde, meistens scherzweise und spottweise.

Baronnet, s. m. besondere Classe von Adelichen, zwischen den Baronen und Rittern in England.

Baronnie, s. f. Freyherrschaft.

Baroque, adj. perle baroque, schiefe Perle.

Baroscope, *W.* s. Baromètre.

Barot, s. m. (auf Schiffen) Querbalken.

Baroté, adj. m. vaisseau baroté, Schiff, so bis an den obersten Boden gefüllt ist.

Barotin, s. m. kleiner Querbalken, der nicht von einer Seite bis zur andern reicht.

Barque, s. f. Barke, kleines Schiff, *V.* Charonsschiff. *F.* conduire la barque, einen Handel oder Sache führen, die Hauptperson davon seyn.

Barquerole, s. f. kleine Barke. it. s. m. der, so eine kleine Barke führet.

Barquette, s. f. kleine Barke. it. Art Gebackenes, so wie ein Schifflein aussiehet.

Barrage, s. m. Brücken- und Pflastergeld.

Barrager, s. m. der das Pflastergeld einnimmt.

Barras, s. m. s. Borax. it. gemeiner Weihrauch. (*Resina Pini.*)

Barrault, s. m. ein Maaß zu flüßigen Sachen, hält 36 Pintes.

Barre, s. f. Stangen von Eisen, Gold, Silber, Holz; kleiner Zug oder Linie, mit der Feder etwas zu unterstreichen. (in der Wapenkunst) Eckschnitt von der Rechten zur Linken. (auf Schiffen) Helmstock am Steuerruder, (in einem Claveymbel) Querholz über die Docken; (in der Jägerey) schwarze Striefen an dem Schwanz der Falken. (auf der Reitschule) Standbaum im Stalle. (auf dem Fechtboden) steifes Rappier; (bey dem Gürtler) Gurtriemen. (bey dem Korbmacher) Querholz in den Boden. it. (bey dem Böttcher) Brett, so quer über den Faßboden geht. (in Rechten) werden einige Untergerichte so genannt. it. die Laden oder Theile an dem Zahnfleisch, wo niemals Zähne wachsen, zwischen denen Back- und Hackenzähnen. it. Ruthe, die Stoffen abzumessen in Spanien. barre d'arcasse, oberste Querbalken am Hintertheil des Schiffs. port de barre, Seehafen, in den man nur, wenn die See hoch ist, einlaufen kann. barre de hune, Kreuzhölzer, worauf der Mastbaum ruhet. armes de la barre, Hauzähne eines wilden Schweins. la barre de la cour, du palais, (bey gewissen Gerichten) derjenige Ort, wo gewisse verordnete Gerichtspersonen sich versammlen, etwas zu untersuchen. it. wo verpfändete Güter ausgeboten und verkauft werden. boulets à barre, Stangenkugeln. *F.* donner cent coups de barre à qn, einem hundert Prügel geben. c'est de (l'or) l'argent en barre, es ist so gut als baares Geld. avoir barre sur qn, Vortheil über einen haben. *G.* jouer aux barres, Kämmerchen spielen. nous jouons aux barres, wir suchen einander.

Barreau, s. m. Gitterstange. *F.* Ort, wo die Advocaten im Gericht sitzen. it. das Gericht selbst, die sämmtlichen Advocaten; der Advocaten Profeßion. style du barreau, gerichtlicher Stylus. (bey dem Buchdrucker) der Bengel. it. pl. die Sahlingen oder Kreuzhölzer, worauf der Mastkorb ruhet.

Barrement, s. m. *A.* Entziehung der Besoldung.

Barré, adj. *T.* os barré, Schaambein bey den Weibern. armes barrées, Wapen, darinn ein Beyzeichen der unechten Kinder. *A.* frère barré, Carmelitermönch.

Barrer, v. a. verriegeln, versperren, befestigen. *F.* eine Schrift cancelliren. barrer la veine d'un cheval, *T.* einem Pferde die Ader brennen.

Barrette, s. f. s. Barette.

Barreur, adj. *T.* chien barreur, die beste Art von Hunden zum Jagen der Rehböcke.

Barri, s. Barrit.

Barricade, s. f. Verrammelung, Verschanzung der Strassen und Thore.

Barricader, v. a. verrammeln, verschanzen.

Barrier, s. m. Münzknecht, der das Druckwerk treibt.

Barrière, s. f. Schlagbaum; Schranken; Stackette. *F.* Hinderniß, Widerstand. it. man nennt auch also einige Gebürge oder Städte,

Städte, die den Eingang zu einem Lande versperren, sichere Vormauer. it. der Ort auf dem Markt ꝛc. wo sich die Gerichtsdiener aufhalten, um, wenn man ihrer bedarf, bey der Hand zu seyn.

Barril, s. m. (spr. barri) Fäßchen, Tönnchen; it. Fäßchen voll. barril à bourse, Beutelfaß, worinn die Constabler zur See ihr Zündpulver haben. barril foudroyant, Sturmfaß.

Barrillage, s. m. kleine Fässer, kleines Gebinde. it. Einfuhr einer Waare ꝛc. in kleinen Fässern, Krügen, Flaschen ꝛc.

Barrillard, s. m. der die Verwahrung und Austheilung des Wassers auf den Schiffen zu besorgen hat.

Barrillet, s. m. *W.* kleine silberne oder helfenbeinerne Büchse. *T.* Federhaus einer Sackuhr; Walze in einem Glockenspiel ꝛc. Röhre in einer Wasserpumpe, in welcher der Pumpenstock gehet; Stiefel eines Druckwerks.

Barrillier, s. m. *A.* königl. Bedienter, der für den Wein zu sorgen hat.

Barriolage, s. m. *G.* Schmiererey vieler Farben unter einander, Mißfarbe.

Barrioler, v. a. *F.* mit unterschiedlichen Farben ohne Ordnung schmieren. fève barriolée, bunte, sprenklichte Bohne.

Barrique, s. f. Art grosser Fässer.

Barrit, s. m. Elephantengeschrey.

Barroir, s. m. Art Bohrer der Böttticher.

Barrois, s. m. Bar in Lothringen.

Barrois, oise, adj. der oder die aus Bar ist.

Barrot, *T.* s. Barot.

Barroyer, v. n. *S.* (aus Verachtung von jungen und unerfahrnen Advocaten) öfters ins Gericht gehen.

Barrure, s. f. Querholz in der Laute.

Barse, s. f. zinnerne Capsel, Büchse, darinn chinesischer Thee gebracht wird.

Barthélémi, s. m. Barthyolomäus, Bartel. *F.* la S. Barthélémi, die Pariserbluthochzeit.

Baruth, s. m. indianisches Pfeffermaaß, so 50 bis 56 Pfund hält.

Bas, s. m. Strumpf. (auf der See) donner un bas de soie, zur Strafe anschliessen. (bey den Köchen) bas de soie, zugerichtete Schweinsfüsse.

Bas, s. m. das niedrige und Untertheil einer Sache. le haut défend le bas, wird vom Frauenzimmer gesagt, das nicht schön von Angesicht ist, und daher keusch bleibt.

Bas, basse, adj. niedrig, was unten ist, tief. *F.* seicht; gering; niederträchtig; schlecht; verächtlich; unwerth. it. von einem Wort, so in zierlichen Reden nichts taugt. c'est du bas Breton, es ist eine unvernehmliche Sprache. bas-fond, Untiefe, seichter Ort im Meer. bas-officier, Unterofficier. le bas empire, der Abfall des Reichs von Constantin dem Grossen. la basse latinité, die corrupte Latinität; avoir la vue basse, ein kurz und schwach Gesicht haben; la voix basse, eine schwache Stimme. une corde est trop basse, eine Saite ist zu tief. messe basse, stille Messe. le carême est bas, die Fasten kommen dieses Jahr bald. faire main basse, alles niederhauen; le vin est bas oder au bas, der Wein geht auf die Neige; le malade est bas, der Kranke ist sehr schwach; un homme est bas, es geht mit diesem Menschen auf die Neige; parler d'un ton plus bas, die Pfeife einziehen. les eaux sont basses chez lui, das Geld fängt an bey ihm klamm zu werden; traiter du haut en bas, einem hochmüthig begegnen, wenig Respect gegen ihn brauchen. *T.* par haut et par bas, (auf dem Tanzboden) hoch und niedrig tanzen; (in der Medicin) wenn eine Arzney über und unter sich operirt.

bas bord, s. Bâbord. bas bord tout, Commando an den Steuermann, die Stange des Steuerruders ganz und gar auf die linke Seite zu ziehen; (in der Falknerey) oiseau bas, magerer Vogel. bas-voler, s. m. niedriger Flug der Rebhühner. bas relief, basse lisse, s. relief und lisse. bas ventre, Unterleib.

bas, adv. niedrig. *F.* leise, sachte, mettre bas, ablegen, niederlegen, Kleider, Waffen ꝛc. (von Thieren) junge werfen; it. von Hirschen, das Geweihe abwerfen. *P.* il est bas percé, es geht ihm knapp, er lebt kümmerlich. à bas! herunter! jetter à bas, herunter werfen. en bas, herunterwärts, nieder. là bas, da hinunter. par en bas, von unten her.

Basalte, s. m. Basalt, krystallisirter Schirl, Schirlkrystall.

Basane, s. f. zubereitetes Kalb- oder Hammelfell, die Bücher einzubinden.

Basané, ée, adj. von der Sonne gebrannt.

Bascule, s. Bacule.

Base, s. f. Fußboden. *F.* Grund, Haupt oder vornehmstes Stück. *T.* Grundveste oder unterste Grundlage eines Gebäudes, Grundlinie; (in der Anatomie) oberster breiter Theil des Herzens. it. des Schulterblattes und der Zunge.

Basiglosse, s. m. gewisser Muskel der Zungen. (*Basio-glossus.*)

Basilaire, adj. (in der Anatomie) os basilaire, das Keilbein.

Basile, Basilius, Mannsname.

Basilic, s. m. Basiliske. it. Basilienkraut. (*Ocymum Basilicum* L.) basilic sauvage, Wirbeldost. (*Clinopodium vulgare* L.) *A.* alte Art schwerer Kanonen, so nicht mehr gebräuchlich. (in der Astrognosie) Stern erster Grösse im Löwen, das Herz des Löwen.

Basilicon, s. m. Wundsalbe von Pech, Harz, Wachs und Baumöl; Königssalbe.

Basilique, s. f. wird nur von einigen Kirchen in Rom gesagt. it. gewisse Ader am Arm, die Leber- oder Milzader.

Basin,

Basin, s. m. Art feines Barchents oder Cannefas.

Basoche, s. f. der Advocaten und Procuratoren Schreibergesellschaft und Gericht in Paris. le Roi de la basoche, der vornehmste unter diesen Schreibern.

Basochien, s. m. einer aus der Basoche. it. Bedienter davon.

Basque, adj. c. der aus Biscaya, ein Biscayer ist; s. m. die Biscayersprache. tambour de basque, Art kleiner Trommeln mit einem Boden, daran Schellen gebunden. *P.* courir comme un basque, sehr geschwind und lange laufen.

Basque, s. f. Schösse eines Wamses. *T.* (in der Baukunst) Stück Bley oder Kupferblech, womit die Dachforste belegt werden.

Bassa, s. Bacha.

Basse, s. f. (in der Musik) der Baß. it. der Baßiste, it. Baßgeige. basse de violon, Bratsche. it. gröbste Saite auf musikalischen Instrumenten; (auf der Reitschule) bergab gehender Weg, auf welchem man die Pferde galoppiren läßt, damit sie die Beine recht beugen lernen.

Basse-continue, s. f. der Generalbaß.

Basse-contre, s. f. der tiefe Baß; it. der denselben singt oder spielet.

Basse-cour, s. f. Hühnerhof bey einem Landgut. *P.* prendre soin d'une basse-cour, ou d'une garenne, auf dem Lande junkeriren. *G.* nouvelles de la basse-cour, lächerliche, ungegründete Zeitungen.

Basse-taille, s. f. tiefe oder zweyte Tenor, Tenoriste. (in der Bildhauerkunst) etwas erhabne Arbeit.

Bassement, adv. auf eine schlechte, niederträchtige Art.

Basses, s. f. pl. seichte und gefährliche Oerter im Meer, wegen der Felsen, die unter dem Wasser sind.

Bassesse, s. f. Niederträchtigkeit des Gemüths. it. Niedrigkeit des Standes, Herkommens, des Styli ꝛc.

Basset, adj. m. Klein von Statur. it. s. m. Dachshund.

Bassette, s. f. Bassetspiel in der Karte.

Bassière, s. Baissière.

Bassille, Bassile, s. f. s. Bacille.

Bassin, s. m. Becken, grosse Schüssel; Wagschale; Balbierbecken; Umfang eines Springbrunnens, worein das Wasser fällt; kleines Almosenbecken; kleiner Teich, Sumpf; besonders verwahrter Ort in der See oder Seehafen, wo man die Schiffe einschliesset oder ausbessert; (in der Glasschleifkunst) Schleifschüssel; (beym Maurer) Ort, wo man den Kalk löschet und mit Sand vermengt; (in der Anatomie) Höhlen, in welchen gewisse Theile des menschlichen Leibes liegen; (bey dem Hutmacher) Filzblech. bassin de chambre, de chaise percée, Nachtstuhlbecken. bassin à queue, Unterschieber, Becken, dessen sich Kranke im Bette bedienen können. aller au bassin, auf den Nachtstuhl gehen. *F.* cracher au bassin, in die Büchse blasen.

Bassine, s. f. (bey Apothekern und Conditern) grosses, breites und tiefes kupfernes Becken.

Bassiner, v. a. wärmen, als ein Bett mit dem Bettwärmer; eine Wunde auswaschen; ein Glied bähen; etwas auf eine Geschwulst legen, sie zu erweichen; (bey dem Gärtner) ein Beet ein wenig begiessen.

Bassinet, s. m. Zündpfanne; oberster Rand an einem grossen Kirchenleuchter, der das abtriefende Wachs auffänget; (in der Anatomie) das Becken in der Niere. *A.* Art einer Sturmhaube der Soldaten. it. die solche trugen. Name der wilden Ranunkeln und Anemonen, bassinet des prés, Wiesenhahnenfuß. (*Ranunculus repens* L.) bassinet blanc, die Waldanemone, weisser Waldhahnenfuß. (*Anemone nemorosa* L.)

Bassinoire, s. f. Bettwärmer.

Basson, s. m. (in der Musik) Fagott, Dulcian, Stort.

Bastant, ante, adj. hinlänglich vermögend.

Baste, s. m. Treffeldaus im l'Hombrespiel. it. s. f. Tragkorb für Lastthiere.

Baste, adv. *G.* es mag hingehen, genug seyn.

Baster, v. n. *A.* gut von statten gehen. *G. S.* cela n'est pas bastant, das ist nicht genug.

Basterne, s. f. *A.* Fuhrwerk der alten Gallier, so von Ochsen gefahren wurde.

Bastide, s. f. *A.* ein Haus. *W.* (in der Provence) kleines Lusthaus auf dem Lande.

Bastien, s. Sebastien.

Bastillage, s. m. solche Arbeit, wie alte Thürme und Mauren.

Bastille, s. f. feste Burg in Paris, wo einige Staatsgefangene verwahret werden.

Bastillé, ée, adj. *T.* (in der Wapenkunst) mit Thürmen und Mauren versehen.

Bastingue oder battingure, s. f. Schild- oder Schanzkleid, s. pavois oder pavesade. se battinguer, sich bedecken, verschanzen.

Bastion, s. m. Bollwerk.

Bastonnable, s. Bâtonnable.

Bastonnade, s. f. Stockschläge.

Bastonner, v. a. mit dem Stock abprügeln.

Bastude, s. f. Art Fischnetze, auf der See gebräuchlich.

Bat, s. m. *W.* (in der königl. Küche in Frankreich von Fischen gebräuchlich) entre œil et bat, zwischen Kopf und Schwanz.

Bât, s. m. Saumsattel. *P.* vous ne savez pas où le bât me blesse, ihr wisset nicht, was mir fehlet, wo mich der Schuh drücket. qui ne peut frapper l'âne, se venge sur le bât, wer sich an einem nicht rächen kann, rächet sich an einem Unschuldigen.

Bâtage, s. m. Zoll von Lastthieren.

Batail, s. m. Glockenknöppel.

Bataille, s. f. Schlacht, Treffen, Schlachtordnung. champ de bataille, Wahlstatt. corps de bataille, mittelste Truppen in Schlachtordnung.

Bataillée,

Bataillée, adj. f. (in der Wapenkunſt) cloche bataillée, Glocke, deren Knöppel von anderer Farbe, ſonſt barelée.
Batailler, v. n. *F.* heftig ſtreiten.
Bataillon, ſ. m. Batallion, die Hälfte oder der dritte Theil eines Regiments zu Fuſſe.
Bâtard, ſ. m. bâtard de racage, Seil, womit das Rackwerk um den Maſtbaum befeſtiget wird.
Bâtard, bâtarde, ſ. Hurkind, Baſtard (von Thieren) von zweyerley Art. l'hyver n'eſt pas bâtard, il vient tôt ou tard, der Winter bleibt nicht aus.

bâtard, bâtarde, adj. unecht, wild. lettre bâtarde, Schrift zwiſchen der franzöſiſchen und italiäniſchen. porte bâtarde, mittelmäßige Thür eines Hauſes. voile bâtarde, größtes Segel auf den Galeeren. (in der Artillerie) pièce bâtarde, Stück, ſo acht Pfund Eiſen ſchieſſet, und zehn Schuh, acht Zoll lang iſt.

Batardeau, ſ. m. (im Feſtungsbau) Bär, Wuhr, ein gemauerter Damm in einem Feſtungsgraben. (beym Waſſerbau) Krippe, Kaſten, durch den ein Ort, auf welchem eine Mauer aufgeführet werden ſoll, eine Zeitlang vom Waſſer frey gehalten wird. (im Schiffbau) Erhöhung des Bords, wodurch das Waſſer vom Schiffe abgehalten wird, wenn es beym Kalfatern auf die Seite geleget werden muß.
Bâtardière, ſ. f. Baumſchule, darinn die gepfropften Bäume bis zu weiterer Verpflanzung aufbehalten werden.
Bâtardiſe, ſ. f. Stand eines Hurkindes, uneheliche Geburt. *T.* droit de bâtardiſe, Recht, von unehelichen Kindern ab inteſtato zu erben.
Batatafe, ſ. f. äthiopiſche Rübe.
Batate, ſ. Patate.
Batayoles, ſ. f. pl. (im Schiffbau) viereckigte, am Rande der Decke perpendicular ſtehende Hölzer, mit welchen andere (filarers) verbunden ſind und eine Art eines Geländers ausmachen.
Bateau, ſ. m. Schiff auf Flüſſen und Teichen. it. Schiff voll; Holzwerk eines Kutſchkaſtens. bateau-maire, erſtes und vornehmſtes Salzſchiff. *P.* il eſt encore tout étourdi du bateau, er iſt noch ganz beſtürzt, kann ſich wegen des Unglücks, ſo ihm zugeſtoſſen, noch nicht recht beſinnen.
Batelage, ſ. m. Gaukeley, Gauklerhandthierung. it. Betrügerey.
Batelée, ſ. Bataillée.
Batelée, ſ. f. Schiffladung. *F. S.* Menge Leute. *A.* Art alter franzöſiſcher Verſe, darinn das Ende des erſten Hemiſtychii ſich mit dem Ende des vorhergehenden Verſes reimete.
Bateler, v. a. in ein kleines Schiff laden, darinnen führen.
Batelet, ſ. m. Art kleiner Schiffe.
Bateleur, ſ. m. Gaukler, Marktſchreyer, bateleuſe, f.
Batelier, ère, ſ. Schiffer auf einem Fluß.
Batême, ſ. Baptême.
Batenbourg, Dürſtadt, *Batavodurum.*
Bâter, v. a. den Saumſattel auflegen. l'âne du commun eſt toujours le plus mal bâté, man ſorget mehr für ſein eigenes, als für das gemeine Beſte. *F.* âne bâté, dummer Eſel, ungeſchickter Kerl.
Bateuil, ſ. m. Theil des Saumſattels, der hinten nach dem Schwanz zu liegt.
Bâti, ie, part. adj. *F.* (meiſtens im übeln Verſtande) eingericht; geſtaltet; gekleidet. tout ce livre eſt mal bâti, dieſes ganze Buch iſt ſchlecht eingerichtet. un grand mal bâti, ein groſſer ungeſtalter, ungeſchickter Menſch. il eſt ainſi bâti, ſo ſieht er aus. it. ſo iſt er geartet. je me ſens tout mal bâti, ich fühle, daß mir gar nicht recht iſt.
Bâti, ſ. m. (bey dem Schreiner) Rahmen einer eingefaßten Thür. (bey den Schneidern) Reihefaden, Anſchlagefaden.
Bâtier, ſ. m. Saumſattelmacher. it. dummer, ungeſchickter Menſch.
Batifoler, v. n. *G.* ſpielen wie die Kinder.
Bâtillé, ſ. Baſtillé.
Bâtiment, ſ. m. Gebäude. *F.* Schiff, (meiſtens von Kauffarthenſchiffen.)
Bâtir, v. a. bauen. (bey den Schneidern) verlohren heften, anſchlagen. *S.* bâtir ſur le devant, einen dicken Bauch bekommen. *F.* bâtir des chateaux en Eſpagne, Schlöſſer in die Luft bauen.
Batiſer, ſ. Baptiſer.
Bâtiſſe, ſ. f. *W.* das Bauen.
Bâtiſſeur, ſ. m. *S.* der gerne bauet.
Batiſte, ſ. f. Batiſt, Art ſehr feiner Leinewand.
Bâtiture d'airain, ſ. f. Hammerſchlag von Erz.
Bâton, ſ. m. Stecken, Stab, Stange, Stock, Biſchofs-Marſchalls-Cantors-Ceremonienmeiſtersſtab. it. der römiſchen Weiſſager. it. Stange, Kreuzfahne, die in der Proceßion, darauf ein Heiliger getragen wird. überhaupt, ein jeder Körper in Geſtalt eines Stabes, als Siegellack, Zimmet. *F.* der einen Blinden führet. *F.* bâton de vieilleſſe, Troſt und Zuflucht im Alter. le tour du bâton, die Accidentien bey einem Dienſt. mener qn le bâton haut, einem hochmüthig befehlen. *P.* être réduit au bâton blanc, an den Bettelſtab gebracht ſeyn. tirer au bâton avec qn, mit einem um eine Ehre ſtreiten, als wenn er unſers gleichen wäre. faire ſauter le bâton à qn, einen wider Willen zwingen. parler à bâton rompu, Reden führen, die nicht an einander hangen. faire qch à bâton rompu, ſtückweiſe etwas thun. bâton de Caſſe, (in Apotheken) Caßienröhre, Frucht des Caßienbaums. bâton à mèche, (in der Artillerie) Luntenſtock. bâton de Jacob, Jacobsſtab, ein aſtronomiſches Werkzeug. it. (bey dem Gaukler) klein Stäbchen, womit ſie ihre Gaukeley machen. (in der

Baukunst) Pfahl an einem Säulenfuß. (in der See) kleiner Mastbaum oder Stange, worauf etwas gestecket wird, als Fahnen, Flaggen ꝛc. bâton à Vadel, Theerpinselstiel. (in der Wapenkunst) Binde, so nur den dritten Theil von ihrer gehörigen Breite hat. (bey dem Künstler, Tapezierer, Schreiner, Bildhauer, Glaser) Arbeit, so wie zerbrochene und in einander gemengte Stäbe aussieht. (bey dem Beutler) Art langer Spindel, dem Handschuh eine bessere Form zu geben, Wendstock.

Bâtonnade oder Baltonnade, s. f. Stockschläge. donner de la bâtonnade à qn, einem Prügel, Schläge geben.

Bâtonnable, adj. *S.* so Schläge verdient.

Batonné, ée, adj. (von Tischzeug) in kleine Falten gebrochen.

Bâtonnée, s. f. Zugwasser aus der Pumpe.

Bâtonner, v. a. unterstreichen, oder am Rande mit gewissen Zeichen bemerken. Servietten brechen. it. baltonner.

Bâtonnet, s. m. Minke, an beyden Enden spitzig geschnittenes Hölzchen, womit die Kinder spielen. it. das Spiel selbst. Diese Benennung ist sonderlich in Paris gewöhnlich, so wie in Dauphine bele, in Berry bicarelle, und in Touraine pic.

Bâtonnier, s. m. der den Stab einer Confraternität (gleich als einen Marschallstab) bey sich in Verwahrung hat und bey den Umgängen trägt. it. der von Advocaten auf eine gewisse Zeit zum Haupt und Vorsteher nach der Ordnung erwählet wird.

Batrachite, s. f. *T.* (spr. ch als k) Krötenstein, Hagelstein.

Battage, s. m. das Dreschen. it. Drescherlohn.

Battant, s. m. Flügel einer Thür oder eines Schranks; Schwengel der Glocken; Rahmenschenkel einer Thüre oder eines Fensters. it. Art Klinken einer Thür. (bey dem Bortenwirker) kleiner stählerner Kamm, womit die Faden zusammen geschlagen werden. coquilles à deux battans, zweyschalichte Muscheln. accorder l'honneur des deux battans, einem die Ehre erweisen, daß die beyde Flügel der Thür aufgemacht werden, wenn er in des Königs Zimmer gehet. *G.* tout battant neuf, funkelnagel neu. mener qn battant, einen nach seiner Pfeife tanzen lassen.

Batte, s. m. Tennenpatsche, oder womit man den Gang einer Allee gleich schlägt; (bey den Steinsetzern) die Jungfer, Handramme; Wollenstecken. it. Stecken, womit die Gurtmacher ihre Arbeit gleich klopfen; Stock, womit die Fleischer an einigen Orten ihre geschlachtete Schaafe klopfen; Waschbläuel, Butterstössel; breite Theil des Holzes, womit man den Ball schlägt, (auf der Reitbahne) Sattelpolster.

Battée, s. f. (bey dem Buchbinder) so viel Papier als man auf einmal schlägt.

Battelement, s. m. (bey dem Maurer) Ende des Daches, wo das Wasser in die Rinne läuft, Dachtraufenziegel.

Battement, s. m. Schlagen, Klopfen des Pulses, des Herzens, der Trommel; Schlagen der Hände, zum Zeichen des Beyfalls. (in der Musik) Schlagen der Triller. (auf dem Fechtboden) Batute. (beym Tischer) Schlageleiste.

Batterie, s. f. Schlägerey. (in der Musik) gewisse Manier auf der Gitarre und andern dergleichen Instrumenten, dabey man mit den Fingern der rechten Hand mehrere Saiten zugleich schlägt. it. Schlag auf der Trommel. (in der Baukunst) Maschine, womit man grosse Pfähle in die Erde schlägt. (im Kriegswesen) Pfannendeckel einer Flinte; Batterie oder Stückbettung. it. die Kanonen selbst. (auf Schiffen) die Kanonen, so zu beyden Seiten in einer Reihe angebracht sind; mettre la batterie dehors, die Kanonen durch die Stückpforten herauslegen; mettre la batterie dedans, die Kanonen einziehen. batterie à mortier, Kessel. batterie par camerade, verschiedene Stücke, die auf ein Ziel zugleich schiessen. batterie en rouage, Batterie, welche die Räder der feindlichen Kanonen ruinirt. *F.* batterie, alle Mittel und Erfindungen, so man anwendet, in einer Sache zu seinem Zweck zu gelangen. il a une forte batterie, er hat gute Mittel dazu zu gelangen. changer de batterie, andere Mittel brauchen. batterie de cuisine, kupferne oder blecherne Küchengeräthe.

Batteur, s. m. (*W.* Schläger.) Stösser, der etwas im Mörser stößt. batteur en grange, Drescher; d'or, Goldschläger; d'eltrade, zu recognosciren ausgeschickter Reuter; de pavé, Pflastertreter, Faulenzer.

Battiture, s. f. Hammerschlag, die kleinen Stücke Eisen, so beym Schmieden abspringen.

Battoir, s. m. Waschbläuel. it. Schlagbret, den Ball zu schlagen, Raket.

Battologie, s. f. unnütze Wiederholung in einer Rede, leeres Geschwätze.

Battre, v. a. schlagen; klopfen; niederschlagen. *F.* klein stossen; beschiessen; in die Flucht schlagen; mit Kriegsmaschinen eine Mauer angreifen. it. Nüsse abschlagen; Gold, Silber, Geld schlagen; Münzen prägen; it. schmieden. l'orage batit notre vaisseau, das Gewitter trieb unser Schiff hin und her. battre le bled, dreschen. les cartes, die Karten mischen. le beurre, buttern, Butter rühren, schlagen. des œufs, Eyer rühren. le pavé, müßig gehen, die Gassen treten. la semelle, zu Fuß gehen. la campagne, ausstreifen zu verwüsten. l'eltrade, zu recognosciren ausgehen. la mesure, den Tact führen. une dame, im Bretspiel oder Trictrac einen Stein schlagen. le fer, sich im Fechten üben. les bois, la plaine,

das

das Holz, die Ebene im Jagen durchstreichen. en ruine, en brèche, zu Grunde schiessen, Bresche schiessen. bien du pays, von seiner Materie abgehen und viele andere unnütze Sachen vorbringen. la poudre oder poussière, (vom Pferde) trampeln, mit den Füssen scharren. la rivière bat les murs, der Fluß fließt an die Mauer. *P.* il faut battre le fer pendant qu'il est chaud, man muß das Eisen schmieden, weils warm ist.

Battre, v. n. schlagen, vom Puls; klopfen, vom Herzen; wackeln, vom Eisen der Pferde. battre des mains, mit Händeklopfen Beyfall geben. battre froid à qn, einen kaltsinnig empfangen. le cœur lui bat, er zittert und bebet vor Furcht. le cheval bat du flanc, das Pferd ist haarschlechtig. bat à la main, das Pferd schüttelt und wackelt stets mit dem Kopf. mener les ennemis battant, die geschlagene Feinde verfolgen. mener qn battant, tambour battant, einen so eintreiben, daß er nicht mehr zu antworten weiß. it. über einen einen merklichen Vortheil haben. se battre, sich schlagen, streiten. s'en battre l'œil, les fesses, sich nicht viel drum bekümmern. se battre en retraite, sich nach und nach unter dem Gefechte zurücke ziehen. *F.* sich allmählig von weltlichen Geschäften abziehen. on se bat pour avoir cela, es ist ein Gereisse um dieses. se faire battre, sich jagen lassen. *T.* battre, (in der Jägerey von Hirschen) durch einen Teich ꝛc. durchschwimmen.

Battu, ue, part. it. adj. *F.* chemin battu, gebahnter Weg. avoir les yeux battus, trübe, matte Augen haben, wegen Krankheit oder Verdruß. avoir les oreilles battues d'un discours, sich mit einer verdrießlichen Rede ohn Unterlaß die Ohren reiben lassen. être battu de l'oiseau, unter lauter Verfolgungen, Widerwärtigkeiten und Spitzbuben leben. *P.* autant vaut bien battu, que mal battu, nur brav geschlagen, es ist ein Aufwaschen. battu, (in der Alchymie) hoch rectificirt. drap battu d'or, Tuch, so mit viel Gold durchwirket.

Battu, s. m. platter Gold- oder Silberdraht.

Battue, s. f. (bey dem Jäger) das Schlagen, Klopfen und Schreyen in dem Busch, daß das Wild heraus läuft.

Batture, s. f. das Dreschen. it. das Getreide, so der Drescher statt des Lohns bekommt.

Battures, s. f. pl. seichte Oerter im Meer, Wassersprudel. s. Basses.

Battus, s. m. pl. *A.* gewisse geistliche Brüderschaft in einigen Oertern, die sich öffentlich geisselten.

Bau, s. m. Querbalken eines Schiffs, so das Verdeck hält; maître bau, der mittelste längste. bau de lof, der vorderste Querbalken. bau de dalle, der hinterste im Hintertheil.

Bavard, arde, adj. G. Schwätzer. it. Geiferbart. *(Roux Dictionn. Franç.)*

Bavarder, v. n. *G.* plaudern, waschen.

Bavarderie oder bavardise, s. f. *G. IV.* Unbescheidenheit im Reden.

Bavardin, s. m. ein läppischer Mensch. aller en bavardin, *S. G* in der Stadt herumgehen, neue Zeitungen aufzusuchen.

Bavardiner, v. n. von närrischen und unnöthigen Sachen reden.

Bavarois, oise, s. und adj. so aus Bayern ist.

Baubi, s. m. Art englischer Jagdhunde.

Baucal, s. m. *A.* Flasche mit einem langen und engen Halse.

Baud, s. m. Art Spürhunde aus der Barbarey, meistens weisse. Baude, s. f. Hündin davon.

Baudement, adv. artig, lustig, scherzhaftig.

Baudes, s. f. pl. Steine unten am Fischgarn.

Bauder, s. m. Esel. *F.* dummer Kerl; Sägebock der Bretschneider; Gurtbett.

Baudir, v. a. Hunde oder Falken zum Jagen aufmuntern. *A.* erfreuen.

Baudouin, Mannsname, Balduinus.

Baudouinage, s. m. das Zulassen des Esels zur Eselin.

Baudouiner, v. n. *W.* (vom Esel) die Eselin bespringen.

Baudour oder Bathilde, s. f. Weibername, Bathildis.

Baudrier, s. m. Gewehrgehäng, Schultergehäng. it. Art Quersäcke von Tuch. *T.* (in der Astronomie) drey Sterne im Orion, Oriousgürtel oder Jacobsstab.

Baudroie, s. m. Froschfisch. *(Lophius piscatorius L.)*

Baudroyer, v. a. *A.* Leder bereiten.

Baudroyerie, s. f. ehrbare Profeßion der Lederbereiter.

Baudroyeur, s. m. Ehrentitel der Gärber und Lederbereiter, weil sie ehedem Gewehrgehänge machten.

Baudruche, s. m. zubereiteter Ochsendarm, dessen sich die Goldschläger bedienen, s. moule.

Bauduffle, s. f. (in Provence und Languedoc) Kreisel, womit die Kinder spielen.

Bave, s. f. Geifer, Speichel. *F.* Gift, so die Salamander oder Schlangen auswerfen; Schleim, womit die Schnecke sich an die Bäume ꝛc. hängt. *G.* il n'a que de la bave, er hat nichts als unnützes Geschwätze.

Baver, v. n. geifern, saliviren, Salivationscur ausstehen. *T.* (bey den Bleygiessern) wirds von einer Röhre gebraucht, die das Wasser nicht gerade auswirft.

Bavette, s. f. Geifertuch der Kinder. (in der Baukunst) bleyerne Platten, womit die hölzernen Rinnen auswendig belegt. *P. G.* tailler des bavettes, (von Weibern) plaudern, klatschen. dès la bavette, von klein auf.

Baveur oder baveux, euse, s. und adj. der da geifert. aumelette baveuse, Eyerkuchen, so nicht gar gebacken.

Baveuse, s. f. Art schleimiger Rochen, das Spitzmaul, der Seestier. *(Raja oxyrinchus L.)*

Baufre, f. f. Vielfresserin.
Baufrer, v. n. G. begierig hineinessen, fressen.
Baufreur, f. m. G. Heißhungriger, Fresser.
Bauge, f. f. Lager des schwarzen Wildes. it. Mauer aus kleinen Steinen, Leimen und Stroh. Art geringer wollener Zeuge von grober Wolle und Zwirn. P. G. avoir tout à bauge, (von Knechten, denen man das Essen Preiß giebt) einen Ueberfluß haben.
Bavière, f. f. Bayerland. P. passer par la Suede et par la Bavière, die Franzosencur brauchen.
Baume, f. m. Balsam; Balsamkraut; Heilsalbe; wohlriechendes Wasser. F. vendeur de baume, Marktschreyer. cela fleure comme baume, das riecht vortreflich. F. ist vortheilhaftig.
Baumier, f. m. Balsambaum.
Bavoche, f. f. (bey dem Mahler) Umriß, so nicht eben allzu nett gemacht ist.
Bavoché, adj. m. (in der Mahlerey) nicht rein gezeichnet.
Bavocher, v. a. (bey dem Buchdrucker) unsauber abziehen.
Bauvois oder bavouer, f. m. Münzregister, worin der Werth und Abschlag aller Sorten bemerkt ist.
Bavoler, v. n. niedrig fliegen, als Rebhühner.
Bavolet, f. m. Schleyer der jungen Bauermädchen um Paris herum, it. ein solches Bauermädchen.
Bauque, f. f. f. Algue.
Baux, f. Bail.
Bay, f. Bai.
Bayard, f. m. Name eines berühmten Pferdes, dessen in alten Romainen Meldung geschehen.
Baye, f. f. f. Baie.
Bayer, v. n. (die meisten sprechen béer) gaffen, das Maul aufsperren. bayer aux corneilles, einfältig umhersehen, Maulaffen feil haben. bayer après qch, nach etwas begierig schnappen.
Bayette, f. t. T. Art brabandischen oder englischen Zeuges, Frieß.
Bayle, f. Baile.
Bayonnette, f. f. Bajonnet.
Bazar, f. m. oder bazari, breite gewölbte Strasse von lauter Krämern in Orient, sonderlich in Persien.
Bazgendze, f. m. rothe Galläpfel, womit die Türken Scharlach roth färben.
Bazoche, f. Basoche.
Bdellium, f. m. Name eines gewissen Harzes aus Arabien und Indien.
Bé, f. m. indecl. das Blöcken der Schaafe anzudeuten.
Béant, ante, adj. so eine weite Oeffnung hat; klaffend, von einander stehend, offen, aufgesperret; Maul und Nase aufsperrend. gouffre béant, offener Abgrund. G. gueules béantes, Leute, denen das Maul nicht leer vom Essen wird.
Béarn, Bearn, Stadt in Frankreich.
Béarnois, oise, adj. der oder die aus Bearn ist.
Béat, ate, adj. und f. andächtig, it. der im Ruf ist, daß er ein heiliges Leben geführet, F. der ein heiliges Leben und Wandel affectiret. (im Spielen) der nicht mitspielet und doch Antheil am Gewinnst hat.
Béatification, f. f. (bey den Katholiken) Seligsprechung, Belegung mit dem Titel eines Seligen, welche gleichsam eine Vorbereitung zur Heiligsprechung oder Canonisation ist.
Béatifier, v. a. in die Zahl der Seligen aufnehmen. (differirt vom canonisiren darinn, daß man den neuen Heiligen nicht ohne besondere Erlaubniß zum Patron annehmen kann und dessen Fest nicht ordentlich feyern, noch, um ihn anzurufen, Messe lesen darf.)
Béatifique, adj. W. vision béatifique, seliges Anschauen Gottes; F. phantastische Einbildung, als wenn man die selige Freude schon genösse.
Béatilles, f. f. pl. allerhand Leckerbißgen, als Hahnenkämme, Kalbsmilch, Pinien, Pistacien ꝛc. so man in Pasteten thut. F. allerhand Kleinigkeiten unter einander.
Béatitude, f. f. Seligkeit. F. Zufriedenheit des Gemüths.
Beau, bel, adj. m. belle f. schön, vortreflich, kostbar, gut, übermäßig; glücklich; anständig. avoir le commandement beau, les armes belles, artig, manierlich commandiren, fechten. Philippe le bel, Philipp der schöne. le beau sexe, das Frauenzimmer. le beau monde, die politen Leute. jouer beau, hoch spielen. voilà un beau, venez-y voir, das verlohnt sich wol der Mühe. un beau joueur, einer, der viel oder gelassen spielet. il fera beau temps quand je l'irai voir, ich werde ihn gewiß so bald nicht besuchen. se faire beau garçon, durch schmausen sich verderben. la belle plume fait le bel oiseau, Kleider machen Leute. il passe beau, er gehet frey durch und zahlet nichts. il est à beau pied sans lance, er hat kein Pferd mehr, er gehet zu Fusse. il lui fait beau beau, er stellt sich als wenn er sie liebet. it. (höhnisch) von einem garstigen nachläßigen Menschen. T. (im Jagen) un beau chasseur, ein guter Jagdhund. (auf der Reitbahn) un beau partir de la main, wenn das Pferd frisch aus der Faust und in einer geraden Linie fort reitet. (im Ballhaus) donner beau, schön ausspielen. F. le donner beau. it. donner beau jeu à qn, eine schöne und gute Gelegenheit geben. la bailler belle à qn, einem etwas weiß machen. l'échapper belle, grosse Gefahr ausgestanden haben. l'avoir beau, es gut haben. G. au beau milieu de, mitten hin, mitten auf. un beau matin, ehestens, ehe man sichs versiehet. une belle peur, eine grosse Furcht.

beau, s. m. was das schönste in einer Sache ist. une belle, eine Schöne. les belles, das schöne Frauenzimmer. belle de nuit, Schweizerhosen, eine Blume. (*Mirabilis* L.)

beau, adv. tout beau! gemach, sachte! avoir beau parler, écrire etc. vergebens reden, schreiben ꝛc. il le refusa bien et beau, er hat es gänzlich, glatt abgeschlagen. G. de plus belle, tout de plus belle, von neuem; auf das allerschönste, aufs heftigste.

Béauce, s. f. Landschaft in Frankreich. *P.* gentil-homme de Béauce, armer Edelmann.

Beaucoup, adv. viel, sehr. il est plus grand de beaucoup oder beaucoup plus grand, er ist weit grösser.

Beau-fils, s. m. Stief- oder Schwiegersohn. *S.* faire le beau-fils, sich putzen, artig stellen, mit Vornehmen umgehen.

Beau-frère, s. m. Schwager; Stiefbruder.

Beau-père, s. m. Schwieger; Stiefvater.

Beaupré, s. m. Boegsprietmast, so am Vordertheil des Schiffes hervorraget.

Beau-recevoir, s. m. *T.* (in der Jägerey gebr.) wenn der Spürhund auf der Spur forteilet und das Leitseil steif anziehet.

Beauté, s. f. Schönheit. la beauté de la ville, die Krone von der Stadt, das schönste Frauenzimmer in einer Stadt. *G.* pour la beauté du fait, aus Curiosität, Rarität.

Bauvair, s. Belveder.

Beauvais, s. m. Stadt in Frankreich.

Beauvaisin, ine, s. so aus dieser Stadt ist.

Beauvaisis, s. m. das Land Beauvais.

Bebi, s. m. Art Katunleinewand von Alepp.

Bec, s. m. Schnabel. (in Wapen) herunter hangende Stücke an den gekerbten Balken. (bey den Wundärzten) Art Zangen, die Kugel aus den Wunden zu ziehen. (in der Baukunst) Spitze der Brückenpfeiler, und zwar avant-bec, die so dem Strom entgegen, arrière-bec, die so dem Strom abwärts entgegen steht. Einige nennen die erstere avant-bec d'amont, die letztere avant-bec d'aval. *G.* mon pauvre petit bec, mein armes kleines Herzchen, Schnäuzchen. avoir bon bec oder le bec bien affilé, ein gutes Maul haben. donner un coup de bec, einen recht bezahlen, mit Worten abführen. prendre qn par le bec, einen mit seinen eigenen Worten fangen. faire le petit bec, ein klein Mäulchen machen. causer bec à bec, mit einem vertraut und allein reden. faire le bec à qn, einen abrichten, wie er reden soll; einblasen. bec cornu, (spr. bé cornu) (Schimpfwort) Tölpel. bec croisé, Krinitz, Kreuzschnabel, Kreuzvogel. (*Loxia curvirostra* L.) bec-jaune, (spr. bé) *T.* (in der Falknerey) junger Vogel. *F.* Gelbschnabel. *A.* junger Schüler; dessen Antrittschmaus, it. Meisteressen. faire voir (oder montrer) à qn son bec jaune, einem seinen Irrthum zeigen. tenir le bec dans l'eau, mit leerer Hoffnung abspeisen. *P.* avoir bec et ongles, sich rechtschaffen wehren können. passer la plume par le bec à qn, einen seines Vortheils, den er hoffete, berauben. *F.* Mund, Zunge der Menschen. it. Schnabel, Schneppe an Schreibfedern, Distillierkolben, Gießkannen ꝛc. it. Schnauze etlicher Thiere. it. Erdzunge oder Spitze an zween zusammenfallenden Flüssen. bec de canne, de cigne, de corbin, de grue, de perroquet, chirurgische Instrumente, aus den Wunden Splitter, Kugeln, Schrot ꝛc. heraus zu ziehen. bec d'ane, (bey dem Schreiner) Lochbeutel. (bey den Schlössern) bec de canne, gewisse Haken. bec de cicogne, de grue, Storchschnabel, Ruprechtskraut. (*Geranium* L.) bec de corbin, Instrument, womit man auf Schiffen das alte Werg aus den Fugen ziehet. it. Art alter Waffen, wie Hellebarten. les gentils-hommes au bec de corbin, gewisse Compagnie von 200 Edelleuten, die nur bey hohen Ceremonien dem König in Frankreich aufwarten und vordem die oben genannte Waffen trugen. bec de lezard, Art Kugelzieher. bec de lièvre, Haasenscharte.

Bécafigue oder bec figue, s. m. Art Bachstelzen: 1) die grosse dunkelgraue Grasemücke, der Nachtsänger. (*Motacilla Curruca* L.) 2) der Feigenesser. (*Motacilla Ficedula* L.)

Bécasse, s. f. Schnepfe, Waldschnepfe. (*Scolopax rusticola* L.) it. Seeschnepfe, der Häuting, eine Art Salmen. (*Salmo Oxyrinchus* L.) (bey dem Korbmacher) Eisen, womit sie die Ruthen durchziehen. *F.* la bécasse est bridée, der Vogel ist schändlich gefangen.

Bécasseau, s. m. Haarschnepfe, eine junge Heerschnepfe.

Bécassine, s. f. Heerschnepfe, Wasserschnepfe, Grasschnepfe. (*Scolopax gallinago* L.)

Beccabunga, s. m. Bachbungen. (*Veronica Beccabunga* L.)

Beccard, bécard, s. m. Lachsweiblein.

Beccaré, s. quarré, *B.* quarré.

Beccornu, s. Bec.

Bécharu, s. m. der Pflugschnabel, der Flamant, ein afrikanischer Vogel. (*Phoenicopterus ruber* L.)

Bêche, s. f. Grabscheit.

Bêchée, s. Becquée.

Bêcher, v. a. mit Grabscheiten graben.

Bechet, s. m. das bactrianische Kameel. (*Camelus bactrianus* L.)

Bechique, adj. von Medicamenten, so wider Lungen- und Brustbeschwerung. tablettes bechiques, Brustküchlein.

Bechoter, *T.* s. Becqueter.

Bechu oder becu, adj. (von Vögeln) geschnäbelt. cheval becu, s. Baigu.

Becmare, s. m. Rüsselkäfer, Kornwurm. (*Curculio* L.)

Beconquille, Beconquille, s. Ipécacuanha.

Becquenaut, ſ. f. *G.* (Schimpfwort) von einem kleinen ungeſchickten Mägdlein, die immer viel plaudert und ſchwätzet.

Becqué, adj. *T.* (in der Wapenkunſt) von Vögeln, die einen Schnabel von anderer Farbe haben, als der Leib.

Becquée, ſ. f. ein Schnabelvoll, ſo viel ein Vogel in ſeinen Schnabel nimmt, ſeine Jungen zu füttern. donner la becquée à un oiſeau, einen Vogel frechſen, füttern. demander becquée, etwas davon begehren.

Becquer oder becqueter, v. a. mit dem Schnabel hacken.

Becu, ſ. Baigu.

Becune, ſ. f. eine Art Seehechte, der Schnepffiſch. (*Eſox Hepſetus* L.)

Bedaine, ſ. f. *S.* Wanſt, Bauch.

Bedats, ſ. m. pl. *T.* (in Rechten) Waldung, darinnen Holz zu fällen verboten.

Bedeau, ſ. m. Pedell.

Bedeguar, ſ. m. der Roſenſchwamm.

Bedon, ſ. m. *G. S.* dicker und fetter Wanſt. mon bedon, mein Herz, mein Schatz. *A.* Art kleiner Trommeln.

Bedondaine, ſ. Bedaine.

Bée, adj. f. à gueule bée, ganz und gar offen, (von Thüren und Fenſtern, it. von Fäſſern, aus denen der Boden iſt.) *T.* vue bée, ſchiefe Ausſicht, Oeffnung, durch die man nur ſeitwärts nach etwas ſehen kann.

Béelzebut, ſ. m. Abgott der Philiſter. it. der Teufel.

Been, Behen, ſ. m. been blanc, weiſſer Been, der morgenländiſche weiſſe Wiederſtoß. (*Centaurea Behen* L.) been rouge, rother Been, rother Wiederſtoß. (*Statice Limonium* L.)

Béer, ſ. Bayer.

Beffler, v. a. *A. S.* bey der Naſe herum führen, verſpotten.

Béfroy, befroi, ſ. m. Wachthurm, worauf man mit einer Glocke Lermen ſchläget. it. Sturm-Lermglocke. it. Glockenſtuhl in einem Thurm. (in der Wapenkunſt) Schild, ſo mit blauen und weiſſen Eiſenhütlein erfüllet iſt.

Bégayement, ſ. m. das Stammlen.

Bégayer, v. n. ſtammlen, ſtottern; *F.* unvollkommen erklären oder von einer Sache reden. bégayer un compliment, *T.* (von Pferden) den Kopf ſtets auf- und niederwerfen. ſ. battre, bat à la main, id.

Beglerbey, ſ. m. Gubernator einer türkiſchen Provinz.

Bégu, ſ. Baigu.

Bégue, adj. und ſ. c. ſtammlend, ſtotternd.

Béguer, ſ. Véguer.

Bégueule, ſ. f. *G.* Maulaffe.

Beguin, ſ. m. Kinderhäubchen.

Beguinage, ſ. m. Beghinenkloſter.

Beguine, ſ. f. Beghine, Frauenzimmer, ſo ohne ordentliches Gelübde beyſammen als Nonnen in einem Kloſter wohnen. *F.* dume Käthe. it. alte Scheinheilige, Betſchweſter.

Behen, ſ. Been.

Bejaune, ſ. Bec.

Belandre, bilandre oder belande, ſ. f. *T.* Binnenlander, Art kleiner Laſtſchiffe, zu Fortbringung der Waaren, auf den Canälen in Niederflandern.

Bel, ſ. Beau.

Bele, ſ. f. Minke, ſ. Bâtonnet.

Bêlement, ſ. m. das Blöcken der Schaafe.

Bélemnite, ſ. m. pierre bélemnite, Luchsſtein, Alpſchoßſtein, Pfeilſtein.

Bêler, v. n. blöcken; it. *F. G.* von dem Geſchrey der kleinen Kinder.

Belette, ſ. f. Wieſel. belette Zibeline, Zobel.

Belge, ſ. m. *V.* aus den vereinigten Niederlanden, ein Niederländer.

Belgique, adj. *V.* dieſem Lande gehörig, niederländiſch.

Belic oder belif, ſ. m. *W.* (in der Wapenkunſt) roth.

Bélier, ſ. m. Widder, Schaafbock, (in der Aſtronomie) Sternbild im Thierkreiſe, der Widder genannt. *A.* Mauerbrecher.

Bélière, ſ. f. (bey dem Glockengieſſer) Ring in einer Glocke, daran der Knöppel hängt, it. Ring an einem Lampendeckel, woran die Lampe hängt.

Belin, ſ. m. *A.* ein Schöps. it. adj. albern, närriſch.

Belinge, ſ. f. Zeug von Wolle und Leinwand, Petermann.

Belitraille, ſ. f. Bettelvolk.

Belitre, ſ. m. Lumpenhund, Bettler.

Belitrerie, ſ. f. Betteley.

Belladona, ſ. f. die gemeine Wolfskirſche, Waldnachtſchatten, Tollkraut. (*Atropa Belladonna* L.)

Belle, ſ. Beau. it. ſ. f. der Theil des Dalbords zwiſchen der Wand des Fock- und Beſanmaſts.

belle-fille, Stieftochter, Schwiegertochter. belle-mère, Stief-Schwiegermutter. belle-ſœur, Stiefſchweſter, Schwägerin.

Bellement, adv. *G.* ſachte, gemach.

Belligérant, ante, adj. *W.* Krieg führend, kriegend.

Belliqueux, euſe, adj. kriegeriſch.

Belliſſime, adj. c. *G* überaus ſchöne.

Bellone, ſ. f. Kriegsgöttin.

Bellot, otte, adj. *G.* (von kleinen Kindern) ſchön, Diminutivum von bel.

Belomence oder belomentie, ſ. f. Wahrſagerey durch Pfeile oder Stöcke.

Belon, ſ. m. Art einer Lampe mit verſchiedenen Tachten auf einem länglichten ſilbernen Fuß in Spanien.

Belouſe, ſ. Blouſe.

Belveder, ſ. m. (ſpr. das r aus) Ort oben auf einem Hauſe, da man einen ſchönen Proſpect hat, it. eine Pflanze, Beſenflachs. (*Chenopodium Scoparia* L.)

Bémus, ſ. m. *G.* einfältig, unwiſſend.

Ben, Behen, ſ. m. *T.* ägyptiſches Nüßlein, Salbnüßlein. (*Glans unguentaria, Balanus myrepſica.*) it. der Baum, ſo die Nüſſe trägt.

Benais,

Benais, ſ. Benêt.
Bénarde, ſ. f. Schloß, das ſich auf beyden Seiten aufthut.
Benari, ſ. m. (in Languedoc) ein Ortolan.
Bénédicité, ſ. m. Gebet vor Tiſch. *F.* Dankſagung. *P. G.* il eſt du quatorzième bénédicité, er iſt ein dummer Teufel, (man zielet hier auf einen Vers des Geſangs der drey Männer im Feuerofen: alle wilde Thiere loben den Herrn, welcher der 14te iſt bey den Katholiken.)
Bénédicte, ſ. f. gelind purgirende Latwerge.
Bénédictin, ine, Benedictinermönch, Nonne.
Bénédiction, ſ. f. Segen; Einſegnung; Einweihung; Lob; Dank; bénédiction de la table, Gebet, ſo vor Tiſche verrichtet wird. *F.* maiſon, pays de bénédiction, Land, Haus, darinn alles in groſſem Ueberfluſſe iſt. *P.* donner ſa bénédiction, den Abſchied geben, abweiſen. donner la bénédiction des pieds et des mains, am Galgen hangen.
Bénéfice, ſ. m. Nutzen, Vortheil, Freyheit, Privilegium. it. geiſtliches Amt, Pfründe. *T.* Gnade und Verſtattung des Fürſten; bénéfice de ceſſion, Erlaubniß ſeine Güter zu überlaſſen. d'âge, Erklärung für mündig vor der Zeit. d'inventaire, Erlaubniß mit zu erben, ohne gehalten zu ſeyn, Schulden, mehr als die Erbſchaft iſt, zu bezahlen. de ventre, de nature, wenn die Natur ſich ſelbſt hilft, und man ohne eingenommene Arzney purgiret.
Bénéficence, ſ. f. beſondere und auſſerordentliche Gutthätigkeit.
Bénéficiaire, adj. der das Bénéfice d'inventaire erhalten hat.
Bénéficiale, adj. f. (in Rechten) zur geiſtlichen Pfründe gehörig.
Bénéficier, ſ. m. der eine oder mehr geiſtliche Pfründen beſitzet.
Bénéfique, adj. c. (in der Aſtrologie) gütiger Schein und Wirkung der Geſtirn.
Benêt, ſ. m. dummer, einfältiger Tropf.
Bénêtier, ſ. Bénitier.
Béni, e, geſegnet.
Bénigna, *G.* faire l'o bénigna, viel complimentirens und unanſtändigen Fußkratzens machen; demüthig und ſchmeichelnd bitten; (zielet auf den Anfang eines Lobgeſangs an Mariam.)
Bénignement, adv. gütig.
Bénignité, ſ. f. Gütigkeit.
Bénin, bénigne, adj. gnädig, gütig, gelinde it. gelind purgirend.
Benjoin, ſ. m. Benzoe, wohlriechender Aſand.
Bénir, v. a. ſegnen, einſegnen; GOtt loben, danken; glücklich preiſen; einweihen. *G.* Dieu vous béniſſe, GOtt helf! gegen einen, der nieſet, oder einen Armen abzuweiſen. pain bénit, ſ. pain.
Bénit, ite, adj eingeweihet. *P.* eau bénite de cour, Hofcomplimenten, groſſes Verſprechen; leere Verſprechung. *G.* eau bénite de cave, Wein, der edle Rebenſaft.
Bénitier, ſ. m. Weihkeſſel.
Benne, ſ. f. klein Gefäß, Korb, darinn die Laſtthiere allerhand Sachen tragen. it. ein gewiſſes Maaß in einigen Provinzien.
Bénoit, oite, adj. *A.* ſ. Bénit.
Bénoit, Benedict, Mannsname.
Bénoite, ſ. f. Benedictenwurzel, Heil aller Welt. (*Geum urbanum* L.) it. (in der Chymie) Stein der Weiſen.
Béotarque, ſ. m. Oberhaupt, erſter Magiſtrat der Beotier.
Béotie, ſ. f. Beotien.
Béotien, enne, ſ. Beotier.
Béquefigue, ſ. Bécafigue.
Béquillard, ſ. m. *S.* der auf Krücken gehet.
Béquille, ſ. f. eine Krücke.
Béquiller, v. n. *S.* an der Krücken gehen. *T.* v. a. (bey dem Gärtner) die Erde ein wenig auflockern, damit das Waſſer beſſer hineindringen kann.
Béquillon, ſ. m. Schnabel der jungen Falken. it. ſchmale und ſpitzige Blätter einiger Blumen.
Berberis, ſ. Epine-vinette.
Bercail, ſ. m. *W.* Schaafſtall. *F.* ramener au bercail de l'égliſe, in den Schooß der Kirche wiederbringen.
Berce, ſ. f. teutſche Bärenklau. (*Heracleum Sphondylium* L.)
Berceau, ſ. m. Wiege. *F.* Kindheit; der Anfang einer Sache. *T.* Bogen eines Gewölbes. it. bedeckter grüner Gang im Garten, Bogenlaube; der Karren an der Druckerpreſſe. berceau d'eau, Gang zwiſchen zwey Reihen Springbrunnen, über den das Waſſer einen Bogen macht.
Bercelles, ſ. f. pl. (bey den Goldſchmieden) Korunzange.
Bercer, v. a. (ein Kind) wiegen. *F.* qn de qch, einen mit etwas aufziehen, aufhalten, gleichſam einſchläfern. *P.* j'ai été bercé de cela, das habe ich unzählige mal gehört, man hat mir es bey der Wiege vorgeſungen. ſe bercer de qch, ſich womit flattiren.
Berche, ſ. f. *W.* Art kleiner metallenen Schiffkanonen, ſ. a. Barces.
Bere, ſ. m. *W.* (in der Normandie) Getränke, Aepfelwein.
Bergamasque, ſ. m. und adj. die Landſchaft Bergamasco. it. der aus dieſer Landſchaft iſt, ſo darzu gehört.
Bergame, ſ. f. die Stadt Bergamo. *T.* geringe Art von Tapeten von dieſer Stadt benamet.
Bergamois, oiſe, ſ. der aus Bergamo iſt.
Bergamote, ſ. f. Bergamotbirne. it. eine Art Citronen, welche die Form wie eine Bergamotbirne hat, und eine der vortrefflichſten iſt. it. Eſſenz, ſo aus dieſer Art Citronen gemacht wird. it. Schnupftoback, ſo mit dieſer Eſſenz angemacht wird.
Berge, ſ. f. erhabenes und jähes Ufer eines Fluſſes. it. jähe, hervorragende Felſen in

der See. it. eine Art mittelmäßiger Flußfahrzeuge.

Berger, bergère, ſ. Schäfer, Schäferin, *S.* und *V. P.* l'heure du berger, bequeme Gelegenheit, glückliche Stunde der Verliebten. *F.* bequemes und gelegenes Stündlein.

Bergerette, ſ. f. eine Art Wein.

Bergerie, ſ. f. Schaafſtall. *F.* enfermer le loup dans la bergerie, eine Wunde gar zu bald zugehen laſſen, ehe alles ausgeſchworen. it. etwas ſchädliches hägen, eine Schlange im Buſen tragen.

Bergeries, ſ. f. pl. Hirtengedichte, Lieder.

Bergeronette, ſ. f. Bachſtelze. (*Motacilla* L.) it. Hirtenmädchen, Schäferin.

Bergerot, ſ. m. ein junger Schäfer, Hirtenknabe. Bergerotte, ſ. f. eine junge Schäferin.

Bergues oder Berg, ſ. m. Bergen, Herzogthum in Weſtphalen.

Bérichot, Béricot, ſ. m. Zaunſchlupfer, Zaunkönig. (*Motacilla Trochilus* L.)

Beril, ſ. m. ſ. Aigue marine.

Berlan, ſ. Brelan.

Berle, ſ. f. breitblätteriger Waſſermerk, Waſſereppich. (*Sium latifolium* L.)

Berline, ſ. f. eine Art bequemer Kutſchen, ſo in Berlin erfunden.

Berlu oder brelu. *G.* c'eſt un berlu berlu oder brelu brelu, es iſt ein unbeſtändiger und unbedachtſamer Menſch.

Berlue, ſ. f. Blendung des Geſichts von allzuhellem Lichte. avoir la berlue, nicht wohl ſehen können. *F.* blind ſeyn; unrecht urtheilen; nicht ſehen, wie man betrogen wird.

Berme, ſ. f. (in der Kriegsbaukunſt) Abſatz auſſen an dem Fuß des Walles.

Bernabite, ſ. Barnabite.

Bernable, adj. c. *W.* der die Prelle verdient.

Bernacle, ſ. f. Entenmuſchel. (*Lepas anatifera* L.)

Bernard, ſ. m. Bernhard, Mannsname. Bernhard l'hermite, Schneckenkrabbe, Pilgerkrabbe. (*Cancer Bernhardus* L.)

Bernardine, ine, ſ. Bernhardinermönch, Nonne.

Berne, ſ. f. Bern, Stadt in der Schweiz. it. die Prelle. *F.* Verirerey. *T.* mettre le pavillon en berne, die Flagge längſt ihrer Stange zuſammen halten.

Bernement, ſ. m. das in die Höhe Prellen. it. grober Scherz, dadurch man einen lächerlich macht.

Berner, v. a. in die Höhe prellen. *F.* aufziehen, ſchrauben, hetzen.

Berneur, ſ. m. *W.* der da prellet.

Berniquet, ſ. m. *W. P.* être, mettre, envoyer au berniquet, am Bettelſtabe ſeyn, daran bringen.

Bernois, oiſe, ſ. der aus Bern iſt.

Berri, ſ. m. Provinz dieſes Namens in Frankreich.

Berrignon, onne, adj. *G. S.* ſo aus Berri iſt.

Berruyer, ère, ſ. der aus Berri iſt.

Bers, ſ. m. *A.* Wiege.

Bertauder, ſ. Bretauder.

Bertrand, ſ. m. Mannsname. *F.* erdichteter Name, ſo man den Affen giebt. *P.* qui aime Bertrand, aime ſon chien, wer mich liebt, der liebt meinen Hund.

Beſace, ſ. f. Querſack, Bettelſack. *F.* être à la beſace, am Bettelſtabe ſeyn. *P.* il en eſt jaloux comme un gueux de ſa beſace, er iſt über die Maſſe eiferſüchtig.

Beſacier, ſ. m. Bettelſackträger.

Beſaigue, ſ. f. oder Beſigue, Zwergart der Zimmerleute, it. Art Hämmer der Glaſer.

Beſan oder beſant, ſ. m. alte conſtantinopolitaniſche Goldmünze, it. (in der Wapenkunſt) Pfennig, güldene oder ſilberne Münze ohne Gepräge.

Beſanté, ée, adj. *T.* (in der Wapenkunſt) ſo ſolche Pfennige führet.

Beſas, ſ. Ambeſas.

Beſicles, ſ. f. pl. eine Art Masken, darin Gläſer vor den Augen ſind. it. Brillen. *F.* qu'il prenne ſes beſicles, er mag beſſer zuſehen, es reiflicher zu überlegen.

Beſoche, ſ. f. ſ. Hoyau.

Beſogne, ſ. f. *G.* Arbeit. *F.* wichtige und mühſame Verrichtung, Geſchäfte. *P.* tailler de la beſogne à qn, einem zu ſchaffen machen. vous avez fait une belle beſogne, (ſpöttiſch) ihr habt ein niedlich Stück Arbeit gemacht. il aime beſogne faite, er bohret nicht gerne dicke Bretter. *G.* beſognes de nuit, Sachen, die man bey ſich führet auf der Reiſe, Nachtzeug.

Beſogner, v. a. *A. S.* arbeiten, ſeine Arbeit verrichten.

Beſognette, ſ. f. *G.* Arbeit von geringer Wichtigkeit.

Beſoin, ſ. m. Nothdurft, Noth. avoir beſoin de qch, etwas nöthig haben, brauchen. il eſt beſoin de faire, es iſt nöthig, qu'eſt-il beſoin? was braucht es? *G.* quand nous faiſons beſoin, wenn man unſere Hülfe nöthig hat.

Beſſière, ſ. Baſſière.

Beſſon, onne, adj. *A. G.* Zwilling.

Beſtiaire, ſ. m. Fechter, der in öffentlichen Schauſpielen mit Thieren ſtreitet.

Beſtial, ale, adj. viehiſch.

Beſtialement, adv. viehiſch.

Beſtialité, ſ. f viehiſches Leben. it. Greuel, ſo mit einem Viehe begangen wird.

Beſtiaſſe, ſ. f. *W.* dummes Thier.

Beſtiaux, ſ. m. pl. allerhand Vieh.

Beſtiole, ſ. f. kleines Thier.

Beſtion, ſ. m. Schiffſchnabel (weil er gemeiniglich mit dem Kopfe eines Thieres gezieret iſt.)

Bétail, ſ. m. Vieh. gros bétail, groſſes Vieh, als Rinder ꝛc. menu bétail, kleines Vieh, als Schaafe.

Bétardeau, ſ. Batardeau.

Bête, s. f. Vieh, unvernünftiges Thier. *F.* dummer Narr, unverständig; Ungeziefer. *T.* Wildpret, als Hirsche, wilde Schweine ꝛc. im Spielen, Labet spielen, it. der verlieret und Labet setzen muß, auch was gesetzet wird. *P.* morte la bête, mort le venin, ein todter Hund beist nicht mehr. prendre du poil de la bête, sich wiederum voll saufen, nachdem man sich den vorigen Tag betrunken hatte.

Bétel, s. m. ostindisches Gewächs, aus dessen Blättern der bey den Indianern so sehr beliebte Confect Betelarec gemacht wird.

Betile, s. f. s. Belemnite.

Betille, s. f. eine Art Nesseltuch.

Bêtise, s. f. Dummheit, Unverstand.

Betle, s. Betel.

Bétoine, s. f. Betonien. (*Betonica officinalis* L.)

Béton, s. m. eine Art Mörtel, so in dem Grunde der Mauren gebraucht wird, und mit der Zeit sehr hart wird.

Bette, s. f. römischer Kohl, Beete, Mangold. (*Beta* L.)

Betterave, s. f. rothe Rübe, Beißrübe, *F.* nez de betterave, kupfrichte Nase.

Beveau, s. m. ein Winkelmesser.

Beuglement, s. m. das Brüllen der Ochsen.

Beugler, v. n. wie ein Ochse brüllen.

Beurre, s. m. Butter. *P.* il ne faut pas tant de beurre pour faire un quarteron, es braucht so viel Mühe nicht. promettre plus de beurre que de pain, güldene Berge versprechen. *S.* avoir les yeux pochés au beurre noir, von Schlägen braun und blau um die Augen aussehen.

Beurré, s. m. eine Art Birnen, Schmalzbirne.

Beurrée, s. f. Butterbrot.

Beurrer, v. a. Butter auf etwas schmieren; mit Butter schmelzen; in gelassene Butter tauchen.

Beurrier, ière, s. Butterkrämer. auteur à beurrières, elender Scribent.

Beuvasser, (spr. bu) *W.* beständig saufen.

Beuveau, s. Buveau.

Bévue, s. f. Versehen, Irrthum, Fehler. faire une bévue, einen Bock machen.

Beuvetier, Beuvette, Beuvotter, s. Buvetier etc.

Bey, s. m. Gubernator der türkischen Seeörter.

Beyglière, s. f. Hauptschiff oder Galeere des Bey.

Bezet, s. m. zwey Eß in Würfeln.

Bézoard, s. m. Bezoarstein. it. ein gewisses Schwitzpulver; bézoard d'Allemagne, Gemsenkugel; bézoard animal, getrocknetes Herz und Lunge der Vipern. bézoard minéral, schweißtreibendes Pulver, so aus einem calcinirten Metalle verfertiget ist. it. *W.* Rogen- oder Erbsenstein.

Bézoardique, adj. c. bezoardisch. it. s. m. als bézoardique de Jupiter, de la Lune, de Mars, *bezoardicum Ioviale, lunale, martiale.*

Biain, Bian, s. m. Fröhne, Frohndienst.

Biais, s. m. so die quer, nicht nach dem Faden oder Strich gehet. *F.* Art und Weise eine Sache anzugreifen, anzusehen. *T.* biais gras, stumpfer Winkel, (bey dem Maurer) biais aigu, spitziger Winkel. aller en biais, (von Pferden) nach der Seite, in die Quer gehen. de biais, adv. krumm, überzwerg.

Biaisement, s. m. Art und Weise krumm von der Seite zu gehen. *F.* Ränke, einen zu hintergehen.

Biaiser, v. n. nicht gerade seyn, gehen, sondern der quer. *F.* krumme Wege, Ausflüchte. it. kluge Umwege brauchen. *W.* v. a. ein wenig von etwas abgehen.

Biberon, s. m. Gefäß mit einem langen Halse, daraus man durch Saugen trinken kann; Nutschelbüchse. it. *G.* Säufer, *W.* Löschblat.

Bible, s. f. die Bibel.

Bibliographie, s. f. Kenntniß der Schriften und Bücher.

Bibliomanie, s. f. Bücherwuth.

Bibliothécaire, s. m. Bibliothecarius, Vorsteher einer Bibliothek, it. ein Schriftsteller, so Nachrichten von Büchern und deren Inhalt liefert.

Bibliothèque, s. f. Bibliothek, Büchersammlung, Büchervorrath. *F.* bibliothèque vivante, einer, der viel weiß.

Biblistes, s. m. und f. so betiteln die Katholiken diejenigen, welche die Bibel für die einzige Richtschnur ihres Glaubens halten.

Bibus, indecl. *W.* de bibus, von geringem Werthe, elend, unnütz.

Bicarelle, s. Bâtonnet.

Biceps, s. m. (in der Anatomie) zweyköpfigte Muskel am Ellbogen oder Fuß.

Bicêtre, s. m. *G.* boshaftiges, schelmisches Kind.

Biche, s. f. Hirschkuh, Hindin.

Bichet, s. m. gewisses Kornmaaß an einigen Orten in Frankreich.

Bichon, onne, s. Art kleiner Hunde mit langen weissen Haaren und kurzer Nase.

Bichonné, adj. des cheveux bichonnés, maronnés comme une actrice d'opéra, mit kleinen Haarlocken.

Bichot, s. m. gewisses Kornmaaß zu Dijon.

Bicoq, s. m. (in der Mechanik) Fuß, Stütze eines Hebegerüsts.

Bicoque, s. f. schlecht befestigter, unhaltbarer Ort.

Bicornis, s. m. gewisses Mäuslein am Arme.

Bicque, Bicquet, Bicqueter, s. Bique etc.

Bidauét, s. m. (bey den Färbern) Ofenruß.

Bidet, s. m. Klepper, klein Pferd. *G.* pousser son bidet, seinen Anschlag fortsetzen.

Bidon, s. m. (auf Schiffen) hölzernes Gefäß oder Maaß zum Getränk vor sieben Mann.

Bien, s. m. Gut; Reichthum, Vermögen, Mittel; it. Wohlthat; Glück; Wohlfahrt. il

a du bien, er hat Mittel. des biens, liegende Güter. homme de bien, ehrlicher Mann. un homme de ſon bien, ein Mensch, der ſo viel Güter hat, wie er braucht; épouſer le bien public, ein liederliches Weibesbild heirathen. il ſent ſon bien, er ſieht ehrlich aus. faire du bien à qn, einem Gutes thun. faire grand bien, wohl bekommen. dire du bien de qn à un autre, einen bey dem andern loben, rühmen. vouloir du bien à qn, wohlwollen, Gutes gönnen.

Bien, adv. wohl, gut; ſehr; viel; zwar; gern; artig. hé bien, nun, wohlan. hé bien donc, ja nun. êtes-vous un peu bien? ſeyd ihr nun im guten Stande? vouloir bien, ſ. Vouloir.

Bien-aimé, ée, ſ. und adj. Vielgeliebter.

Bienaiſe, ſ. Aiſe.

Bien-dire, v. n. *W.* de qn, von einem wohl ſprechen, Gutes von ihm ſagen (beſſer dire du bien.) v. a. beredt vorbringen, zierlich reden.

Bien-dire, ſ. m. Wohlredenheit.

Bien-diſant, te, adj. *A. S.* beredt.

Bienfacteur oder Bienfaiteur, trice, ſ. Wohlthäter, Wohlthäterin.

Bienfaiſant, ante, adj. wohlthätig, gutthätig.

Bienfait, te, adj. (bien fait) ſchön, wohlgeſtalt; vortreflich, wohl gemacht.

Bienfait, ſ. m. Wohlthat, Gutthat.

Bienheureux, euſe, adj. gottſelig, ſelig.

Bien-intentionné, ée, adj. und ſ. wohlgeſinnt, Wohlgeſinnter.

Bien loin que oder de, conj. weit gefehlet; anſtatt daß.

Bienne, ſ. f. Biel, Stadt am Bielerſee.

Bienque, conj. obwohl, obſchon, mit dem Conjunctivo.

Bienſéance, ſ. f. Wohlanſtändigkeit; Gebühr; il eſt de la bienſéance, es erfordert der Wohlſtand. cette terre eſt à ma bienſéance, dieſes Stück Landes ſteht mir wohl an.

Bienſéant, te, adj. wohlanſtändig, gebührend.

Bien-tenant, te, adj. der oder die ein Vermögen oder Gut beſitzt, das einem andern zugehöret hat.

Bientôt, adv. bald.

Bienveillance, ſ. f. Wohlgewogenheit.

Bienveillant, te, adj. gewogen, günſtig.

Bienvenu, ue, adj. être bienvenu, le bienvenu, la bienvenue, willkommen ſeyn. *P.* vous ſerez le bien venu et le mal reçu, wird zu denen geſagt, deren Beſuch uns anſtehet.

Bienvenue, ſ. f. Willkommen, glückliche Ankunft. it. Antrittsſchmaus. payer la bienvenue, den Willkommen zahlen.

Bière, ſ. f. Bier. bière blanche, Weißbier. bière rouge, Braunbier. bière double, Doppelbier. petite bière, Halbbier, Covent. *F.* enſeigne à bière, lächerliches, ſchlechtes Gemählde.

Bière, ſ. f. Sarg von Holz.

Bièvre, ſ. m. Bieber, Caſtor. (*Caſtor Fiber* L.) it. eine Art Tauchenten, der Biebertaucher. (*Mergus Caſtor* L.)

Biez, ſ. m. Waſſergang, das Waſſer in die Höhe auf eine Mühle oder ſonſt wohin zu leiten.

Biffer, v. a. eine Schrift durchſtreichen, ausſtreichen, ſo, daß man es nicht mehr leſen kann. it. eine Rechnung examiniren.

Bigame, ſ. und adj. der zwey Weiber zugleich hat, der oder die in zweyfacher Ehe lebet.

Bigamie, ſ. f. zweyfache Ehe, doppelte Ehe. it. Beſitzung zweyer Pfründen, die nicht zuſammen bey einer Perſon ſeyn können.

Bigarade, ſ. f. Art ſaurer Pommeranzen.

Bigarelle, ſ. Bâtonnet.

Bigarré, ée, adj. (in der Wapenkunſt) buntfärbig, als die Flügel der Sommervögel.

Bigarreau, ſ. m. bunte Herzkirſche, Marmorkirſche. Bigarreautier oder Bigarreau, ein ſolcher Kirſchbaum.

Bigarrer, v. a. unterſchiedliche Farben, die nicht wohl ſtehen, auf etwas zuſammen bringen. une compagnie bigarrée, ohngefehr zuſammen gebrachte Geſellſchaft, die ſich nicht wohl zuſammen ſchicket.

Bigarrure, ſ. f. Miſchung von allerhand Farben oder Sachen, die ſich meiſtens übel ſchicken. *T.* bunte Federn der Falken.

Bigat, ſ. m. alte römiſche Münze, darauf ein zweyſpänniger Wagen vorgeſtellt iſt.

Bige, ſ. f. Wagen mit zwey Pferden.

Bigle, adj. und ſ. c. ſchielend. *T.* eine Art engliſcher Windhunde.

Bigler, v. n. ſchielen.

Bigne, ſ. f. *W. G.* Brauſche vor der Stirn.

Bigner, ſ. m. Art Gebackenes, Kreppel.

Bigorne, ſ. f. ſpitziger Ambos.

Bigorneau, ſ. m. kleiner Ambos mit zweyen Enden, eins rund, das andere viereckigt.

Bigorner, v. a. auf ſolchem Ambos rund ſchmieden.

Bigot, ote, adj. und ſ. auf eine übertriebene Art andächtig und religiös.

Bigot, ſ. m. Stück Holz mit zwey oder drey Löchern, wodurch ein Seil, den Rack zu formiren, gezogen werden kann.

Bigotere oder Bigotelle, ſ. f. *A.* Bartfutteral; it. Bartbürſte.

Bigoterie, ſ. f. abergläubiſche Frömmigkeit.

Bigotiſme, ſ. m. Heucheley, Scheinheiligkeit.

Biguer, v. a. *G.* tauſchen, wechſeln, als Kartenblätter von einer Hand in die andere.

Bigue, ſ. f. *T.* dickes und langes Stück Holz, das Schiff aufzuheben oder zu unterſtützen.

Bihouac, ſ. Bivouac.

Bijon, ſ. m. Terpentin, welcher von ſelbſt, ohne daß der Baum vorher geriſſen worden, hervorquillet.

Bijou, ſ. m. Schmuck, Koſtbarkeit, koſtbare und artige Kleinigkeiten; Galanterien; Curioſitäten. *F.* etwas artiges, zierliches.

Bijouterie, f. f. *W.* Galanteriewaare.
Bijoutier, f. m. Galanteriekrämer. it. Liebhaber ſolcher Sachen.
Bil, f. m. *T.* (ſpr. das l als in Bataille) Aufſatz eines Geſetzes, ſo im Parlament in England vorgetragen wird.
Bilan, f. m. Buch, worinnen die Kaufleute ihre Activ- und Paßivſchulden einſchreiben, Bilanz.
Bilboquet, f. m. Spielwerk der Kinder, iſt ein an beyden Enden hohl gedrechſeltes Stöckchen, worin eine Bleykugel, die an einem Faden hänget, gefangen wird. it. klein Göckelmännchen. *T.* ein mit feinem Zeuge überzogenes Hölzchen, womit die Vergulder die Goldblätter auftragen. it. Kräuſelhölzer der Peruquenmacher.
Bile, f. f. Galle. *F.* Zorn.
Biliaire, adj. c. *T.* von den Gefäſſen, ſo die Galle führen.
Bilieux, euſe, adj. voll Galle, gallerich. *F.* zornig.
Billard, f. m. Billardſpiel; Billardtafel; it. Billardhaus; it. Billardſtock.
Billarder, v. n. die Kugel zweymal anſtoſſen.
Bille, f. f. Kugel im Billardſpiel; Packſtock; Satzweide. it. von andern Bäumen; viereckigtes Stück Stahl; ein Ende eines dünnen Seiles mit einem Knoten und Schleife, die Segelſeile anzuziehen. Stück Zeug, vorn an einer Prieſterkappe, die beyden Enden aneinander zu binden. Querhölzer, daran die Stränge der Pferde, die ein Schiff ziehen, gebunden ſind. *P.* billes pareilles, mit gleichem Vortheil.
Billebarrer, v. a. viel Farben ungeſchickt, ohne Ordnung zuſammen ſetzen.
Billebaude, f. f. *G.* à la billebaude, adv. in Unordnung.
Biller, v. a. mit dem Packſtock feſte preſſen, packen; die Pferde ans Schiffſeil anſpannen.
Billet, f. m. ein kurzer, mit Auslaſſung der gewöhnlichen Feyerlichkeiten abgefaßter Brief, Zettel; it. Looßzettel; Wechſelzettel; Einquartierungszettel. billet doux, ein Liebesbrieſchen. billet de ſanté, Geſundheitspaß. tirer au billet, um etwas looſen.
Billette, f. f. ausgeſtecktes Zeichen, wie ein Faßchen, anzudeuten, wo die Fuhrleute das Geleite zahlen ſollen; it. (in Wapen) Schindeln.
Billetté, adj. m. (in Wapen) mit Schindeln beſetzt.
Billetter, v. a. (von Kaufleuten) die Waaren, Stoffe ꝛc. numeriren, bezeichnen; mit einer gewiſſen Zahl oder Buchſtaben bezeichnete Zettel daran machen.
Billevelée, f. f. *G.* närriſche und eitele Erzählung.
Billon, f. m. Scheidemünze, verbotene und abgeſetzte Münze; geringhaltiges Gold oder Silber, ſo die Hälfte fremden Zuſatz hat. it. der Ort, wo man abgeſetzte Münze ausgewechſelt. it. *W.* überbliebene drey oder vier Finger lange Reben, nachdem der Weinſtock beſchnitten. *F.* Sachen, die man nicht achtet.
Bilonnage, f. m. verbotener Handel mit abgeſetzter Münze, Kipperey.
Bilonnement, f. m. das Ausmünzen geringer Münzſorten, das Kippen.
Billonner, v. n. mit abgeſetzter oder geringhöthiger Münze verbotenen Handel treiben, kippen und wippen. it. *W.* verrufene Münze mit Erlaubniß einſammlen. *T.* v. a. (bey den Weinarbeitern) einen Weinſtock ſo abſchneiden, daß nicht mehr als drey oder vier Finger lange Reben überbleiben.
Billonneur, f. m. der mit geringhaltiger Münze Handel treibet, Kipper und Wipper, Münzverfälſcher.
Billos, f. m. *T.* gewiſſe Auflage auf den Wein in Bretagne.
Billot, f. m. Klotz, Block; Amboßſtock; das Stück Holz, woran die Drechsler arbeiten; (bey dem Pferdehändler) eine Stange, woran die Koppelpferde geführet werden. it. eine Art Mäuſefallen. *P.* j'en mettrois ma tête ſur le billot, ich wolte darüber um meinen Kopf wetten.
Bimauve, ſ. Guimauve.
Bimbelot, f. m. allerley Spielzeug der Kinder.
Bimbelotier oder bimbeloquier, f. m. der Spielzeug macht oder verkauft, Dockenkrämer.
Binaire, adj. c. ſo aus zwey beſtehet; ein Tact in der Muſik mit gleichem Auf- und Niederſchlage.
Binard, f. m. Blockwagen.
Binement, f. m. die andere Hacke im Weinberge, andere Brache der Felder.
Biner, v. a. Felder, Weinberge, zum andern mal beackern, bearbeiten. it. v. n. zwey Meſſen in einem Tage leſen.
Binet, f. m. Lichtknecht. faire binet, ein Stückchen Licht auf den Lichtknecht ſtecken.
Bini, f. m. Mönch, ſo einem andern zugeſellet wird, ihn aus dem Kloſter zu begleiten.
Binocle, f. m. Fernglas mit doppelten Röhren, ſo, daß man mit beyden Augen zugleich ſehen kann.
Binoculaire, adj. c. von ſolchen Perſpectiven, da man mit beyden Augen ſehen kann.
Binome, f. m. in der Algebra eine Zahl, ſo aus zwey andern, die keinen gemeinſchaftlichen Theiler haben, durch Addiren entſtanden.
Biographe, f. m. der Lebensbeſchreibungen verfertiget, Biograph.
Biographie, f. f. Lebensbeſchreibung.
Biouac, f. Bivouac.
Bique, f. f. *W.* Ziege.
Biquet, f. m. junge Ziege. it. *T.* Schnellwage auf der Münze.
Biqueter, v. v. Junge werfen, von Ziegen; it. v. a. auf der Schnellwage wiegen.

Birambrot, s. m. S. Biersuppe, Biermährte, Kalteschale.
Bire, s. f. Fischreuse.
Birette, s. f. Baret oder Mütze von schwarzem Stoff ohne Pappe und Hörner, so die jungen Jesuiten zwey Jahr lang tragen.
Bis, adv. T. (spr. das s aus) in der Musik, zweymal, wird gebraucht, wenn ein oder mehrere Takte wiederholt werden sollen.
Bis, ise, adj. vom Brodt oder Teig, so nicht ganz weiß ist, von schwarzem Brodt. bis-blanc, adj. du pain bis-blanc, Brodt von vermischtem groben und feinem Mehle.
Bisage, s. m. (in der Färberey) das Umfärben.
Bisannuel, adj. zweyjährig. plante bisannuelle, Pflanze, so zwey Jahre dauert.
Bisayeul, eule, Aeltervater, Aeltermutter.
Bisbille, s. f. W. Lerm, Streit.
Biscapit, s. m. T. (in der Rentkammer) wenn man etwas zweymal nimmt, so man nur einmal hätte nehmen sollen.
Biscaye, s. f. Biscaya, Provinz in Spanien.
Biscayen, enne, Biscam, s. einer aus Biscayen.
Biscornu, ue, adj. wunderlich, eigensinnig.
Biscotin, s. m. Zuckerplätzchen.
Biscuit, s. m. Zwieback; Schiffbrodt; Zuckerbrodt. T. (bey dem Färber) falsche Schwärze; (bey dem Maurer) überbliebene Kalksteine, so nicht im Löschtroge zerfallen. P. s'embarquer sans biscuit, eine Sache ohne die zur Ausführung gehörige Mittel vornehmen.
Bise, s. f. Nordostwind; Stücke Brodt, so die Kinder zum Frühstück mit in die Schule nehmen. it. gewisser Fisch (*Amia*). P. W. il a été frappé du vent de bise, er ist in Unglück gekommen.
Biseau, s. m. abgehender, abgeschliffener Rand an Spiegelgläsern, Messerrücken, Edelsteinen, (Tafelstein;) Einfassung eines Edelsteines ꝛc. Seitenbart der Orgelpfeifen (*labia*), gewisse Hölzer um die gesetzten Schriften bey dem Buchdrucker; Seite des Brodts, so keine Rinde hat, weil das Brodt im Backofen aneinander geschoben worden, Anschieber.
Biser, v. n. G. (bey den Bauren) vom Getreide, so nicht so rein eingesammlet wird, als es gesäet. it. a. (bey dem Färber) wieder durch die Farbe ziehen.
Biset, s. m. Lochtaube, Art wilder Tauben mit rothen Schnäbeln und Füssen, welche in Löcher der Felsen und alten Mauren nistet. G. schwarze Semmel, den Kindern mit in die Schule zum Frühstücke zu geben. it. adj. caillou biset, schwärzlicher Kieselstein.
Bisette, s. f. Art schmaler, geringer Spitzen.
Bismuth, s. m. Wismuth, ein sprödes Halbmetall.
Bison, s. m. der americanische Aurochse, der Buckelochse, der Bison (*Bos Bison* L.) (in der Wapenkunst) Büffel.
Bisque, s. f. Art Leckerbißlein oder Potage. (im Ballhaus) ein Schlag der 15 gilt, und dem man seinem Gegenpart voraus giebt. P. donner quinze et bisque, einem weit überlegen seyn; prendre sa bisque, seine Ruhestunde nehmen.
Bissac, s. m. kleiner Quersack, Bettelsack. être au bissac, ruinirt seyn.
Bisse, s. Guivre.
Bissêtre, s. m. S. G. Unglück, so durch jemands Unbedachtsamkeit sich zuträgt.
Bissexte, s. m. Schalttag.
Bissextil, e, adj. an bissextil, année bissextile, Schaltjahr.
Bistoquet, s. m. kurzer Stock zum Billardspiel.
Bistorte, s. f. Natterwurz, Krebswurz. (*Polygonum Bistorta* L.)
Bistortier, s. m. (in der Apotheke) eine hölzerne Reibekeule, etwas unter einander zu rühren.
Bistouri, s. m. Messer der Wundärzte, Einschnitte zu thun.
Bistourner, v. a. ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen.
Bistre, s. f. abgesottener Ruß oder Tusche der Mahler.
Bitord, s. m. (auf den Schiffen) Art dünner Seile.
Bitte, s. m. (auf Schiffen) Bäting, Stück Holz, um welches die Taue geschlungen werden, wenn man ankern will.
Bitter, v. a. das Tau um dieses Holz schlingen.
Bitton, s. m. ein Holz, woran man die Galeeren am Lande feste machet, Galeerenstock.
Bittonnières, vitonnières, s. m. pl. T. Rinnen vom Vorder- bis ins Hintertheil des Schiffs, dadurch das Wasser zur Pumpe geleitet wird, Lockgaten.
Bitume, s. m. Erdpech, Erdharz. bitume de Judée, Judenpech, Bergpech. bitume limoneux, bitume liquide, s. Naphte.
Bitumineux, euse, adj. so dem Erdpech gleicht, oder dergleichen enthält.
Bivalve, adj. c. zweyschalig, so aus zwey Schalen bestehet, als Muscheln.
Biventer, s. m. das zweybauchigte Mäuslein am Unterkiefer.
Biviaire, adj. c. wo zwey Wege sich scheiden.
Bivouac, s. m. ausserordentliche Nachtwache zu Pferde in dem Lager. passer la nuit au bivouac, die ganze Nacht unter dem Gewehre seyn.
Bivoye, s. m. W. Wegscheide.
Bizard, s. m. bunte Farbe an den Tulpen.
Bizarre, adj. c. eigensinnig, wunderlich.
Bizarrement, adv. eigensinnig, wunderlich.
Bizarrerie, s. f. Eigensinn, wunderliches närrisches Wesen.
Blafard, arde, adj. bleich, verblichen, verschossen.
Blaiche, blêche, adj. c. G. faul, träg; it. falsch.
Blaireau, s. m. Dachs. (*Vrsus Meles* L.)
Blairie, s. f. Recht oder Zins, so der Ober-

lehnsherr bekommt vor die Erlaubniß, das Vieh zu gewisser Zeit auf die leeren Aecker und Wiesen zu treiben.

Blaise, Mannsname, Blasius.

Blâmable, adj. c. scheltenswerth, tadelnswerth.

Blâme, s. m. das Schelten, Tadeln. *T.* gerichtlicher und schimpflicher Verweis. it. eine Art Widerspruchs eines Miterbens wegen ihm zugemutheten Antheils, oder eines Lehnsherrn wider seinen Vasall.

Blâmer, v. a. tadeln, schelten. it. gerichtlich und schimpflich verweisen. it. Widerspruch thun. blâmer qn de présomtion, einen wegen seiner hochmüthigen Einbildung tadeln.

Blanc, Blanche, adj. weiß; rein, sauber; it. hell, im Gegensatz des Dunkeln, als vin blanc, weisser Wein.

Dieses Wort wird auch noch auf eine besondere Art zu einem und andern hinzugefügt, als: argent blanc, Silbergeld. billet blanc, Niete in einer Lotterie. bois blanc, weiß Holz, als Birken ꝛc. boudin blanc, Art Würste von Milch und Capaunfleisch. cheveux blancs, graue Haare. drapeau blanc, Fahne der Leibcompagnie. fer blanc, weiß Blech. pavillon blanc, Admiralsflagge in Frankreich. armes blanches, (in der Wapenkunst) leerer Schild. (im Kriegswesen) blankes Gewehr, das man nicht hat blau anlaufen lassen; insonderheit werden darunter Degen, Säbel, Bajonette, und ehedem auch die Picken, verstanden. carte blanche, wenn unter den Karten, so man in Händen hat, keine Männer sind. eau blanche, Wasser, darin Kleyen gerühret sind für die Pferde. écharpe blanche, Feldzeichen der Franzosen. prendre l'écharpe blanche, in französische Dienste gehen. épée blanche, blosser Degen. gelée blanche, Reif, Frost. magie blanche, natürliche Zauberey. mer blanche, weisse Meer, Eißmeer. note blanche, weisse Note in der Musik, so einen halben Schlag hält. poudre blanche, Stillpulver, Schießpulver, das nicht knallt. Reine blanche wird eine verwittibte Königin in Frankreich genannt. *F.* sortir tout blanc d'une affaire, ganz rein und unschuldig davon kommen. sortir le bâton blanc à la main, ohne Bagage und Gewehr aus einer Stadt ausziehen, it. arm davon kommen. *F.* se faire tout blanc de son épée, sich seines grossen Credits rühmen. c'est le fils de la poule blanche, er ist überaus glücklich. mettre en beaux draps blancs, durch Verleumdung in üblen Ruf bringen. être entre le blanc et le clairet, eine Spitze haben, halb trunken seyn.

Blanc, s. m. weisse Farbe; weisser Mensch; Schminke; Schießscheibe; Nagel der Scheibe und was man im Teutschen nennet das Schwarze; Quittung, die man einem zurück läßt, um Geld von jemanden zu empfangen, darin der Name von dem, der das Geld auszahlet, ausgelassen, und eine Zeile darzu leer stehet. Krankheit der Nelken, Melonen, (Mehlthau.) tirer au blanc, nach der Scheibe schiessen. blanc de baleine, Wallrad. - de chapon, Brustfleisch vom Kapaun. - de craie, weisser Grund mit Leimwasser darauf zu mahlen. - d'eau, s. Nénuphat, blanc d'Espagne, blanc de perle, blanc de Bismuth, weisse Schminke, Schminkpulver, Perlenweiß, ein weisser Niederschlag vom Wißmuth vermittelst der Salpeterjäure. (*Magisterium Wismuthi.*) - de Métué, ein aus Säften gemachtes erweichendes Pflaster; - de l'œil, das Weisse im Auge, - d'œuf, das Weisse im Ey; - de plomb, Bleyweiß; blanc rhatis, eine Art weisse Salbe vor Brand und andern Schaden der Haut (G. blanc raisin.) *P.* aller du blanc au noir, bald dieses, bald jenes thun, sagen, reden ꝛc. mettre qn au blanc, einem alle sein Geld abgewinnen. *F.* de but en blanc, kühnlich oder unbedachtsam.

en blanc, adv. roh, ungebunden, (von Büchern); ungefärbt, (von Hüten, Zeug); gespickt und zurechte gemacht, aber nicht gebraten, (von Eßwaaren.)

Blanc-manger, s. m. Art Mandelsuppe oder Milch.

Blanc-manteaux, s. m. pl. gewisse Mönche in Paris vom Benedictinerorden.

Blanc-signé, blanquet, s. m. Vollmacht.

Blanchaille, s. f. allerhand kleine Weißfische.

Blanchâtre, adj. c. weißlicht.

Blanche, s. f. (in der Musik) Note, die einen ganzen oder halben Schlag gilt. (im Kartenspiel) Karte, darauf kein Bild ist.

Blanchement, adv. *W.* weiß, reinlich.

Blancherie, s. f. Bleichplatz zur Leinewand oder Wachs.

Blanchet, s. m. Art Camisol der Bauren. it. Stück Tuch oder Filz, so die Buchdrucker beym Drucken unterlegen.

Blanchette, s. f. Rapünzel, Rapünzchen. (*Valeriana Locusta* L.)

Blancheur, s. f. weisse Farbe.

Blanchiment, s. m. das Bleichen, it. Verzinnen. *T.* Zober, darin die Goldschmiede das Silber weiß waschen. it. das Weißsieden der Münzstücke und der Ort, wo solches geschieht.

Blanchir, v. a. weissen, weiß machen; waschen; reinigen; bleichen, *F.* mit Schnee bedecken; weiß brennen; machen, daß einer vor unschuldig paßiret. *T.* die Münzstücke weiß sieden oder ihre rechte Farbe geben; Eisen weiß feilen; Bretter aneinander glatt fügen. (bey den Kupferschmieden) einen Kessel reinigen, poliren. Endivien, Cellerie zusammenbinden, daß sie weiß werden. Kapaunen ꝛc. aufbrellen, ehe man sie brät.

Blanchir, v. n. weiß werden, *F.* grau, alt werden; von abgeschossenen Kugeln, leicht berüh-

berühren. it. ne faire que blanchir, nichts ausrichten, sich vergeblich bemühen.
Blanchissage, s. m. das Bleichen, Waschen, it. Bleich- und Waschlohn.
Blanchisserie, s. f. Bleiche, Bleichplatz.
Blanchisseur, euse, s. Wäscher, Wäscherin. il porte le deuil de sa blanchisseuse, er hat schwarze Wäsche an.
Blandices, s. f. pl. *A.* (in Rechten) Schmeicheley.
Blandir, v. n. *W.* schmeicheln.
Blanque, s. f. Art Lotterie oder Glückstopf. livre de blanque, Buch, darin man mit einem Griffel sticht, etwas aus dem Glückstopf zu gewinnen. *F.* hazard à la blanque, es sey gewaget. trouver blanque, eine Sache nicht finden, weil sie gestohlen worden.
Blanquet, s. m. Art weisser Birnen.
Blanquette, s. f. Art kleiner weisser Birnen. it. gewisser weisser Wein aus Gasconien.
Blaque, s. f. Tobackblase, oder Beutel.
Blason, s. m. Wapen, Wapenkunst.
Blasonnement, s. m. das Visiren oder Erklären der Wapen, das Blasoniren.
Blasonner, v. a. blasoniren, ein Wapen mit gehörigen Farben mahlen und *F.* ein Wapen auf die gehörige Art aussprechen. *A.* eines gute oder schlimme Eigenschaften beschreiben; von einem übel reden.
Blasonneur, s. m. Blasonist, überhaupt einer der die Wapenkunst verstehet insonderheit, ein kaiserlicher Bedienter zu Wien der Acht hat, daß bey der Ausfertigung der Wapen kein Fehler wider die Wapenkunst begangen werde.
Blasphémateur, s. m. Gotteslästerer.
Blasphématoire, adj. c. gotteslästerlich.
Blasphème, s. m. Gotteslästerung.
Blasphémer, v. n. bisweilen a. fluchen, Gott lästern.
Blatier, s. m. Kornverkäufer, -Händler.
Blaveole, Blavet, s. Bluet.
Blé oder Bled, s. m. Getreide, Korn. blé barbu, indianischer Hirse, Sorgo, Sorgsamen oder guinesisches Korn (*Holcus Sorghum* L.). blé de bœuf, - de vache oder auch blé noir, Buchweitzen, Wachtelweitzen (*Melampyrum* L.) blé cornu, Mutterkorn, Erdmutter. grands blés, Weitzen und Rocken. blé meteil, gemengt Korn; petits blés, Gerste und Hafer; blé locular, Spelt (*Triticum Spelta* L.) blé noir, - sarrasin, Heidekorn, Buchweitzen (*Polygonum Fagopyrum* L.) blé de Turquie, blé d'Inde, türkisch Korn, türkischer Weitzen. (*Zea Mays* L.) *P.* manger son blé en herbe, - en verd, was man zu geniessen hat, voraus verzehren. crier famine sur un tas de blé, über Mangel klagen, wenn man alles vollauf hat. c'est du blé en grenier, das kommt allemal zu Paß, kann man allemal brauchen. être pris comme dans un blé, ganz unvermuthet überrascht werden.
Blêche, *G.* s. Blaiche.
Bleime, s. f. *T.* Krankheit der Pferde an den Füssen, Entzündung des innern Theils des Hufs, zwischen dem Knorren und dem Huf.
Blême, adj. c. blaß, bleich (vom Gesicht.)
Blêmir, v. n. bleich werden, erblassen.
Blêmissement, s. m. das Erbleichen, Blässe.
Blereau, s. Blaireau.
Blesois, s. f. Gebiet der Stadt Blois in Frankreich.
Blesser, v. a. verwunden; verletzen; beleidigen; drücken; wehethun; *F.* schaden, beschädigen. blesser la vue, l'oreille, la pudeur, den Augen, dem Gehör, der Schamhaftigkeit zuwider seyn. se blesser, sich verletzen, it. *W.* von schwangern Weibern, denen es unrichtig gehet.
Blessure, s. f. Wunde, offener Schaden am Körper. *F.* Unrecht.
Blette, s. f. Meyer, Hahnenkamm (*Blitum* L.)
Bleu, bleue, adj. blau. it. s. blaue Farbe, parti bleu, Partey Soldaten, so ohne Befehl und Erlaubniß zu plündern ausgehet. (auf Kriegsschiffen) officier bleu, ein von dem Commandeur des Schiffs ernennter Officier. coup bleu, vergebliche Bemühungen.
Bleuâtre, adj. c. bläulicht.
Bleuir, v. a. blau anlaufen lassen. v. n. blau werden.
Blin, s. m. viereckigter Klotz, damit hölzerne Keile unter den Schiffskeil zu stossen, wenn das Schiff ins Wasser gelassen wird.
Blinder, v. a. mit Blinden die Laufgräben bedecken.
Blindes, s. f. pl. Bedeckung von geflochtenem Reißig, Balken, Faschinen ꝛc. die man quer über die Laufgräben legt.
Bloc, s. m. Block, Klotz; ein grosses Stück Marmor, wie es aus dem Bruche kommt. *F.* überhaupt grosse Stücke oder Waaren. acheter en bloc et en tas, tâche, im Ganzen kaufen. *T.* rundes Stück Holz, worauf die Petschierstecher ihre Arbeit setzen; grosse Hölzer, worauf die Mastbäume oder Flaggenstangen gesetzt werden; Stange, worauf der Falke sitzt. bloc d'issas, s. Sep de drisse.
Blocage, s. m. blocaille, s. (bey den Mäurern) kleine Bruchsteine, die Löcher und Lücken auszufüllen.
Blocher, s. m. (bey den Zimmerleuten) Stichbalken, worauf die Dachsparren ruhen und darauf eingezapfet sind.
Blocus, s. m. Einschliessung, Blockirung, Berennung einer Stadt.
Blond, de, adj. (nur vom Haar) weißgelb, blond. *V.* gelb. *S.* blond d'Egypte, sehr schwarzer Mensch.
Blonde, s. f. eine Art seidener Spitzen.
Blondin, ine, adj. so blonde Haare hat.
Blondir, v. n. *W.* blond werden. *F. V.* (von Kornähren) gelb werden.
Bloquer, v. a. eine Stadt blokiren, einschliessen,

ken, ihr die Zufuhr abschneiden. *T.* (bey dem Mäurer) eine Mauer ohne Schnur aufbauen; it. die Löcher mit Kalk und kleinen Steinen unter einander ohne Ordnung zuschütten; (auf den Schiffen) Scheerwolle unter den Theer thun, und zwischen die Bretter stecken; (bey dem Buchdrucker) einen umgekehrten Buchstaben setzen an statt eines andern, der nicht gleich zur Hand ist; (auf dem Billard) die Kugel stossen, als wenn man sprengen wolte, und sie in ein Eckloch schieben; (in der Falknerey) das Rebhuhn entführen. l'oiseau se bloque, der Vogel schwebet in der Luft, ohne die Flügel zu bewegen.

Blot, s. m. kleines Querholz, worauf der Falke sitzt. it. der Block oben auf dem Maste.

se Blottir, (meistens von Rebhühnern) sich zusammen drücken, kauzen; drucken.

Blouse oder **belouse**, s. f. Loch an einer Billardtafel. *F.* mettre dans la blouse, ins Loch (Gefängniß) setzen.

Blouser, v. v. (auf dem Billard) eine Kugel machen. se blouser, sich verlaufen auf dem Billard. *F. G.* sich betrügen, versprechen.

Bluet, s. m. blaue Kornblume (*Centaurea Cyanus* L.) it. kleines in blaues Papier geheftetes Buch. s. Papier bleu.

Bluette; s. f. Funke; Feuerfünklein.

Bluteau oder **blutoir**, s. m. Mehlbeutel.

Bluter, v. a. Mehl durch den Beutel schlagen, sichten.

Bluterie, s. f. Ort, wo der Becker das Mehl sichtet.

Boage, s. m. Frohnfuhre mit Ochsen.

Boavior, s. Bouvier.

Boba, s. m. s. Moue.

Bobèche, s. f. Tille auf dem Leuchter.

Bobine, s. f. Spuhle, worauf man Seide und dergleichen spuhlet.

Bobiner, v. a. spuhlen.

Bobo, s. m. *G.* (in der Kindersprache) leichtes Wehe, Schade, Schmerzen.

Bocage, s. m. angenehmes Gebüsch.

Bocager, ère, adj. *W.* (meistens *V.*) so im Gebüsch wohnet.

Bocal, s. m. gläserne Flasche mit einem langen und engen Hals. *T.* Mundstück der Trompeten ꝛc.

Bocane, s. f. *A.* alter Tanz von seinem Erfinder Bocan also genannt.

Bocard, s. m. (im Hüttenbaue) Stampfe, womit die Erze gepocht werden.

Bocarder, v. a. (ebendaselbst) die Erze pochen, sie stampfen.

Boccan oder **bouccan**, s. m. *G.* Hurenhaus.

Bocquet, s. m. *T. W.* (in der Wapenkunst) Pikeneisen.

Bodemerie, *T.* s. Bomerie.

Bodinure, *T.* s. Boudinoure.

Bodruche, s. f. s. Baudruche.

Boëte, s. Boîte.

Bœuf, s. m. Ochse. it. Rindfleisch. *F.* dummer Mensch. *G.* pied de bœuf, Spiel der Kinder, so die Hände aufeinander legen, zählen bis 9 und sagen je retiens mon pied de bœuf. bœuf sauvage, Auerochs (*Bos Vrus* L.) bœuf marin, Wasserochse, Flußpferd (*Hippopotamus, amphibius* L.) it. Seekalb, Seehund (*Phoca vitulina* L.) it. die Seekuh, der Manati (*Trichecus Manatus* L.) *G.* c'est la pièce de bœuf, es ist das Gewöhnliche, es ist nichts ausserordentliches. saigner comme un bœuf, heftig bluten. ils sont de la paroisse de St. Pierre aux bœufs, sie sind dumme Menschen.

Bogue, s. f. *W.* erste stachlichte Schaale über den Kastanien.

Bogue, s. m. eine Art Meerbrachsen, das Großauge. (*Sparus Boops* L.)

Bohème, s. f. Böhmen. it. s. c. aus Böhmen gebürtig. il vit comme en Bohème, er hat weder Staat, noch beständige Wohnung.

Bohémien, enne, s. Ziegeuner.

Boïard, s. m. (bey dem Stockfischfange) Tragbaare.

Boire, v. a. trinken, saufen; eintrinken; v. n. sich voll saufen; dem Trunk ergeben seyn; sich mit dem Trunk erlustigen. *F.* vertragen; verschlucken; zusammen trinken, zum Zeichen der Versöhnung; durchschlagen, als Papier. chanson à boire, Sauflied. donner pour boire, Trankgeld geben. boire la santé oder à la santé de qn, eines Gesundheit trinken. boire à qn, einem zutrinken. argent pour boire, Trankgeld. *V.* ceux qui boivent le Gange etc. die an dem Gangesfluß wohnen. boire la bride, (auf der Reitschule) wird von einem Pferde gesagt, wenn ihm das Gebiß zu hoch stehet. un fossé boit en rivière, (im Forstrecht) wenn ein Graben bis an den Fluß gehet. faire boire une peau, (bey dem Lohgerber) ein Fell einweichen. faire oder mener boire une étoffe, du passement, ein Zeug oder Tresse einhalten, nicht steif anziehen, wenn man sie näht. *P.* à petit manger bien boire, sich an dem Trunk erholen; boire sec oder d'autant, viel trinken; qui fait la folie la boit, wer närrisch thut, dem geht es närrisch. il a toute honte bue, er ist unverschämt, er hat aller Scham den Kopf abgebissen. on ne sauroit faire boire un âne s'il n'a soif, man kann keinen zu einer Sache wider seinen Willen zwingen; boire en âne, nicht rein austrinken, sondern etwas im Glase lassen.

Boire, s. m. das Trinken; Trank.

Bois, s. m. Holz, Gehölze, Wald. it. was aus Holz verfertiget ist. bois de lit, Bettspanne, Bettstelle. - de tourne broche, hölzerne Spindel und Räder am Bratenwender; - de raquette, Holz an einem Rakett. bois mort, abgestandenes Holz von Bäumen, die auf dem Stamme verdorben.

mort bois, geringes Holz, als von Dornen ꝛc. bois de tête, (bey dem Buchdrucker) Stege oben oder an der Seite der Forme; bois de fond, Stege zwischen den Schrauben; faire du bois, (bey der Schiffahrt) anlanden, um sich mit Holz zu versehen; recevoir un coup en bois, einen Schuß unter dem Wasser bekommen; faire long bois, (im Kriegswesen) grossen Raum zwischen den Gliedern lassen. haut le bois, das Gewehr hoch. *F.* porter bien son bois, wohlgestaltet seyn; gerade, anständig gehen. *P.* on verra de quel bois il se chauffe, man wird sehen, was er vermag. il ne sait de quel bois faire flèche, er weiß sich nicht zu helfen; c'est la force du bois, es ist ein Stück seiner wilden Jugend. trouver visage de bois, verschlossene Thür finden, wenn man einen nicht zu Hause antrift. charger qn de bois oder lui donner sa provision de bois, einen brav abprügeln. avoir l'œil au bois, behutsam, mißtrauisch seyn. qui craint les feuilles n'aille au bois, man muß sich nicht muthwilliger Weise in Gefahr begeben. être du bois dont on fait les vaisselles, zu allem geschickt seyn.

bois, (vom Hirsche) das Geweih, Gehörne, *F.* Hahnreyhörner. le bois croit sur la tête, er ist ein Hahnrey.

Boisage, s. m. Getäfel.

Boisé, ée, part. und adj. getäfelt. it. mit Holz und Waldung versehen, als ein Landgut.

Boiser, v. a. täfeln.

Boiserie, s. f. ausgearbeitetes Holz zum Täfeln.

Boiseux, euse, adj. (bey dem Gärtner) von Pflanzen, die zu Holz wachsen, holzig.

Bois-gentil, s. m. gemeiner Kellerhals, Seidelbast. (*Daphne Mezereum* L.)

Bois le duc, s. m. Herzogenbusch, Stadt in Brabant.

Boisseau, s. m. Scheffel, gewisses Getreidemaaß. (wiegt 20 Pfund in Paris.) *F.* mettre la lumière sous le boisseau, die guten Eigenschaften verbergen. *T.* (bey dem Bortenwürker) Klöppelkissen. boisseau de poterie, grosse thönerne Röhre in den Secreten, dadurch der Unflat abfliesset.

Boisselée, s. f. obiges Maaß voll. it. Stück Landes, worauf man so viel säen kann.

Boisselier, s. m. Scheffelmacher.

Boisson, s. f. Getränk, ordentlicher Trank im Hause. it. in einigen Provinzen dünner Wein, Lauer. *T.* (auf den Schiffen) Vermischung von gewisser Menge Wasser mit etwas Eßig.

Boîte, s. f. Schachtel; Büchse; Kästlein; Gewürzbüchse. it. Schachtel oder Büchse voll. *T.* Gehäuse einer Sackuhr; die Höhle in dem Weberschiff; das Loch in der Nabe; Böller im Feuerwerk; (bey dem Kupferstecher) Stück Holz in Bogen gekrümmt, inwendig mit Blech beschlagen. (im Münzwesen) stählernes Instrument, darinnen der Stempel liegt. (in der Anatomie) Höhle eines Beines, darinnen das andere Bein sich beweget. (bey dem Schreiner) Breter, womit Balken oder andere Stücken Holz bekleidet werden. (in der Artillerie) eine Art Patronen zum Laden der Steinstücke. it. der Kolben an dem Setzer, Wischer und der Ladeschaufel. boîte à aleser, Bohrstange. boîte du gouvernail, (auf Schiffen) Loch im Stocke des Steuerruders, worinn der Kolderstock steckt. *P.* il semble, qu'elle sorte d'une boîte, sie ist stets schön geputzt und geschmückt. dans les petites boîtes sont les bons onguens, kostbare Sachen nehmen wenig Raum ein. *G.* boîte aux cailloux, Gefängniß.

Boite, s. f. Zeit, darin der Wein zum Trinken recht ist. it. geringer Wein fürs Gesinde. *T.* Köder, so die Fischer an den Angel machen.

Boiter, v. n. hinken.

Boiteux, euse, adj. und s. hinkend. *P.* il faut attendre le boiteux, man muß die Confirmation erwarten, nicht zu sehr eilen.

Boîtier, s. m. Bindzeug, Büchse, darinnen die Wundärzte allerhand Sachen haben; Art Büchsen oder Küfferchen, darinnen die Juwelirer oder vornehme Leute ihre Juwelen verwahren.

Boi-tout, s. m. Art Gläser ohne Fuß, die man nicht hinstellen kann, sondern austrinken muß.

Bol, s. m. Bolus, Fett-Thon, gesiegelte Erde. (in der Medicin) Bissen, abgetheilte Dosis einer etwas dicken Latwerge. bol en bille, Bolus in kleinen Stangen oder Tafeln.

Bolandistes, so werden diejenigen genennet, welche mit dem Joh. Bollandus an der Sammlung der Leben der Heiligen gearbeitet.

Bol-duc, s. Bois le duc.

Bombance, s. f. *G.* Pracht; Gasterey; grosser Aufwand.

Bombarde, s. f. *A.* eine Art Kriegesmaschinen, mit welcher man Steine schleudert. it. ein Stück Geschütz, eine Kanone von der ersten Erfindung.

Bombardement, s. m. das Bombeneinwerfen, Bombardirung.

Bombarder, v. a. Bomben einwerfen.

Bombardier, s. m. Bombardirer; in der Entomologie, der Bombardirkäfer, Platzkäfer. (*Carabus crepitans* L.)

Bombasin, s. m. ein baumwollener Zeug mit Kreutzen. it. ein seidener Zeug, so nach Art des erstern gewebt ist, Bombasin, Bombast, Baumbast.

Bombe, s. f. Bombe. bombe en marmite, Kesselbombe.

Bombé, ée, adj. gebogen, gekrümmet, als ein flaches Cirkelstück. bois bombé, Holz, so krumm als ein Bogen gewachsen, bauchicht.

Bombement, s. m. Krümme, Bäuchung.

Bomber,

Bomber, v. a. einen flachen Cirkelbogen machen.

Bomerie, s. f. (in der Normandie) Bodmerey, Darlehn, so man auf ein Schiff oder dessen Ladung giebt, unter der Bedingung eines hohen Zinses, im Fall es glücklich geht, im widrigen Fall aber des Verlustes seiner ganzen Anforderung.

Bon, bonne, adj. gut; vortrefflich; stark; gütig; gnädig; *F.* einfältig. être bon à qch, zu etwas dienlich, nützlich seyn, taugen. vous êtes bon de croire, ihr seyd einfältig, wenn ihr glaubet. il fait bon vivre, es ist gut, daß man lebt. it. es ist wohlfeil zehren. avoir la main bonne, eine hübsche Hand schreiben, gut mahlen. faire bon pour qn, caviren, gut vor gewisses Geld sagen; sich verbindlich machen, das im Spiel gesetzte Geld, so man verliehrt, zu bezahlen. coûter bon, theuer zu stehen kommen, theuer ankommen. tenir bon, standhaftig widerstehen. it. sich gefallen lassen. à bons coups de pierres, de points, brav mit Steinen anfallen und mit Fäusten schlagen. la donner bonne, einem etwas weiß machen, eine Nase drehen. la bailler bonne à qn, einem einen Possen spielen. la garder bonne, einem es gedenken. il a été bon oder il est bon là, die war recht. le bon homme etc. der gute Alte. it. der arme Tropf.

Bon, s. m. Gutes; das Beste; gute Eigenschaft; Ueberschuß; Gewinst. bonnes, privilegirte Farbe in der Karte. *G.* mon bon, ma bonne, (liebkosend) mein Werther, mein Schatz ꝛc.

Bon, adv. Possen! it. ey! das war recht. bon courage, nun gutes Muths. bon, je ne vous crains pas, ey wohlan! ich fürchte mich vor euch nicht. tout de bon, im Ernst.

Bonace, s. f. Meerstille.

Bonasse, adj. c. *G.* gütig, einfältig.

Bonavoglie, *T.* bonne voglie, s. m. *W.* der sich freywillig zum Ruderknechte auf die Galeren vermiethet. *G.* de bonne voglie, adv. freywillig.

Bonbanc, s. m. Art weisser Steine, so um Paris herum gebrochen wird.

Bon-bon, s. m. kleines Zuckerwerk in Gestalt der Mandeln.

Bon-chretien, s. m. Art Birnen.

Boncore, s. m. eine Art Narcissen, so zwölf Blumen auf einem Stengel trägt.

Bond, s. m. das Aufprallen, Widersprung eines Balleus ꝛc. it. das Springen und Hüpfen der Lämmer, Ziegen, Pferde ꝛc. *F.* il ne va que par sauts et par bonds, seine Schreibart, sein Vortrag ist sehr ungleich, schlecht zusammenhängend. faire une chose tant de bond que de volée, etwas machen wie man kann, bald so, bald anders. prendre la balle au bond oder entre bond et volée, die rechte Zeit treffen. faire faux bond, banquerott machen. faire faux bond à qn, versprochene Dienste verabsäumen. à son honneur, etwas thun, so ihm selbst schimpflich; vom Frauenzimmer, zu Falle kommen. faire qch du second bond, etwas ungerne und auf eine unannehmliche Art vollbringen.

Bonde, s. f. Zapfen, Schleuse an einem Teiche. *F. A.* lâcher la bonde à ses larmes, à sa colère, seinen Thränen, seinem Zorne freyen Lauf lassen.

Bondir, v. n. ein oder etliche mal von der Erden wieder aufspringen. it. hüpfen, springen wie die jungen Böcke und Lämmer. *F.* (vom Magen) aufstossen, als wenn man sich übergeben wolte.

Bondissant, ante, adj. hüpfend, als Lämmer ꝛc.

Bondissement, s. m. das Aufstoffen des Magens.

Bondon, s. m. Faßspund. it. Spundloch.

Bondonner, v. a. verspunden.

Bondrée, v. a. der Honigbußart, der Bienenfresser. (*Falco apivorus* L.)

Bon-henri, s. m. stolzer Heinrich, Schmerbel, wilder Spinat. (*Chenopodium Bonus Henricus* L.)

Bonheur, s. m. Glück, Glückseligkeit. par bonheur, adv. zu gutem Glück.

Bon-homme, s. m. Königskerze, Fackelkraut. (*Verbascum, Thapsus* L.)

Boniface, Mannsname. it. *G.* frommer, stiller Mensch.

Bonifier, v. a. vergüten, gutthun, erstatten; besser machen; durch Düngung bessern. it. (beym Wallfischfange) das Brauchbare davon nehmen, zu Nutze machen.

Bonite, s. f. Art Makrelen, der Bonit, Bonetfisch, das Streithuhn. (*Scomber Pelamis* L.)

Bonne, s. f. *A.* Gränze.

Bonneau, s. m. Holz oder Gork, so auf dem Wasser schwimmt und anzeigt, wo der Anker liegt, Ankerboye.

Bonne-dame, s. f. Gartenmelde, s. Arroche.

Bonnement, adv. redlich, aufrichtig; (mit der Negation) nicht gewiß.

Bonnet, s. m. Mütze, Haube, Kappe, Barett, Doctorhut; bonnet jaune, ein Judenhut, bonnet verd, grüner Hut, so die Banqueroutirer tragen müssen. *T.* (bey den Fleischern) zweyter Magen wiederkäuender Thiere, die Hülle, die Haube, das Bienenhäuschen oder das Garn genannt. *F.* opiner du bonnet, den meisten Meinungen beypflichten, ohne selbst etwas dabey zu sagen. cela passe du bonnet, das wird einstimmig angenommen. donner le bonnet à qn, einem öffentlich den Doctorhut aufsetzen. prendre le bonnet, Doctor werden. *P.* ce sont deux têtes dans un bonnet, die beyde sind einig. triste comme un bonnet de nuit, (sans coiffe,) sehr traurig, Schlafmütze. c'est bonnet blanc et bonnet blanc, es ist einerley. je le retiens, m'en dut-il coûter mon bonnet, es

koſte auch was es wolle. on a jetté ſon bonnet par deſſus les moulins et je ne ſai rien du reſte, ſagt man, wenn man ein Hiſtörchen beſchlieſſen will, deſſen Ende man nicht weiß. mettre la main au bonnet, ſich ſtellen, als wenn man einen grüſſen wolle. Janvier a trois bonnets, man muß ſeinen Kopf warm halten, wenn es kalt iſt. avoir mis ſon bonnet de travers, betrübt ſeyn und gerne zanken. chauſſer ſon bonnet, halsſtarrig, eigenſinnig ſeyn. avoir la tête près du bonnet, jähzornig ſeyn, kurz angebunden ſeyn. mettre ſon bonnet de travers, unaufgeräumt ſeyn. bonnet à prêtre, Art Befeſtigungswerke, Pfaffenmütze. it. Spindelbaum, Zweckholz. (*Evonymus europæus* L.) ſ. Fuſain. bonnet à prêtre renverſé, Pfaffenmütze, deren Flügel gegen den Hauptwall zu weiter auseinander gehen.

Bonnetade, ſ. f. *S.* Abziehung der Mütze gegen einen, Compliment.

Bonneter, v. a. *G.* gegen einen ein unterthäniges Compliment machen, Ehrerbietigkeit erweiſen.

Bonneterie, ſ. f. Mützenmacherzunft.

Bonneteur, ſ. m. *G. W.* Betrüger, ſonderlich im Spiel.

Bonnetier, ſ. m. ière, f. der da Mützen machet oder verkaufet, Barettkrämer. *P.* il eſt comme le bonnetier, il n'en fait qu'à ſa tête, er iſt eigenſinnig und fragt niemand um Rath.

Bonnette, ſ. f. (im Feſtungsbau) kleine aus zwoen Facen beſtehende Werke, die man auf die ausgehenden Winkel legt, um die Seiten derſelben wider das Enfiliren zu decken. im *plur.* (in der Seefahrt) Ref, Leyſegel, kleine Segel, ſo man bey ſchwachem Winde an die gröſſern macht. Sie werden genennet bonnettes maillées, wenn ſie unten an die gröſſern gemacht; bonnettes en étui aber, wenn ſie an beyden Seiten der groſſen angehängt werden.

Bonnevoglie, ſ. Bonavoglie.

Bons-hommes, ſ. m. pl. Art Mönche, deren Orden zuerſt in England geſtiftet. it. Franciſcanermönche.

Bonté, ſ. f. Güte, Gütigkeit, Höflichkeit; Vortreflichkeit, Stärke. it. gar zu groſſe Gelindigkeit. it. Einfalt; Kühnheit. bonté de Dieu! bonté divine! ach gütiger Gott!

Bonze, ſ. m. Name gewiſſer heidniſcher Prieſter in China und Japan, Bonze.

Bootes, ſ. Bouvier und Arctophylax.

Boramets, ſ. m. das ſcythiſche Lamm, ein fabelhaftes Gewächs.

Borax, ſ. m. Borax, ein Mittelſalz, welches aus China und Japan in Geſtalt ſeifenartiger mit Salzkryſtallen, Steinchen u. ſ. f. vermiſchter Klumpen gebracht und in Europa erſt gereiniget wird. it. bey den Metallarbeitern, eine künſtliche Zuſammenſetzung, welche den Fluß der Metalle befördert. borax gras, Borarmutter, Borarſtein, fetter, roher Borax.

Bord, ſ. m. äuſſerſter Rand einer Sache; Bort etwas einzufaſſen. *F.* avoir qch ſur le bord des lèvres, etwas auf der Zunge haben. boire des rouges bords, volle Gläſer austrinken. *T.* être à bord d'un vaiſſeau, (in der Schiffahrt) auf einem Schiffe ſeyn. vaiſſeau de haut bord, Schiff, ſo nur durch Segel getrieben wird; - de bas-bord, Schiff, ſo auſſer den Segeln auch durch Ruder getrieben wird. changer le bord, den Lauf ändern, nach einem andern Windſtrich fahren. rendre le bord, in einer Rhede oder Hafen ankern. courir bord ſur bord, bald rechts, bald links fahren. bord à bord, bald auf eine Seite, bald auf eine andere laviren. bord à la terre, nach dem Lande zu fahren. bord au large, in die See hinein ſegeln. à bord, à bord, Commando auf den Schiffen, wenn man an das Land will.

Bord à bord, adv. bis an den Rand, dem Rande gleich.

Bordage, ſ. m. Schiffsverkleidung, Breter, womit ein Schiff auswendig überzogen iſt. it. gewiſſe Dienſte, ſo ein Lehnsherr von einem Hauſe bekommt.

Bordayer, bordeyer, bordeger, v. n. *W.* laviren; bald auf eine, bald auf die andere Seite fahren.

Borde, ſ. f. *A* kleines Haus, it. kleines Gut, Meyerey auf dem Lande.

Bordé, ſ. m. goldene, ſilberne oder ſeidene Borten am Rande eines Kleides, an Stühlen.

Bordé, ée adj. (in Wapen) eingefaßt.

Bordeau, ſ. Bordel.

Bordée, ſ. f. Reihe Kanonen auf einer Seite des Schiffes, Lage. it. (beym Laviren) der Lauf des Schiffs von der einen Wendung bis zur andern, ein Schlag. donner la bordée, lâcher une bordée, eine Lage geben, oder losbrennen.

Bordelage, ſ. Bourdelage.

Bordel, ſ. m. Hurenhaus.

Bordelier, ſ. m. (Schimpfwort) der ins Hurenhaus gehet. *T.* Lehnsherr, der das Recht von Bourdelage genieſſet.

Bordelière, ſ. f. Blick, Bleye, Alickfiſch, eine Art Weißfiſche. (*Cyprinus Ballerus* L.)

Bordement, ſ. m. bey dem Mahler, ſ. Bordoyer.

Border, v. a. einfaſſen, das Aeuſſerſte von einer Sache beſetzen; längſt dem Rande, Ufer, ſetzen, ſtellen. *T.* (bey dem Gärtner) einen Gartengang, Beet ꝛc. mit etwas beſetzen, einfaſſen. border la haie (im Kriege) wird geſagt, wenn drey Glieder hintereinander Salve geben, und das erſte kniet, das andere ſich bücket, das dritte ſtehet. border une voile, (auf der See) ein Segel unten feſt machen, damit es den Wind beſſer faſſe. border un vaiſſeau,

einem

einem Schiffe auf der Seite folgen. it. an ein Schiff kommen, daß man hinein steigen kann. it. ein Schiff mit Bretern beschlagen, verkleiden. border en carvelle, die Breter einer Verkleidung so legen, daß sie mit den Enden an einander anschliessen; à quin, daß ein Ende auf dem andern liegt.

Bordereau, s. m. Sortenzettel, worauf die Münzsorten verzeichnet sind, die man auszahlt oder einnimmt.

Bordier, adj. m. von einem Schiffe, dessen eine Seite stärker als die andere. *A.* Pächter oder Miethsmann.

Bordière, *A.* s. Borde.

Bordigue, s. f. Ort am Rande des Meers, der mit Schilf bis auf einen engen Eingang besetzt ist, Fische zu fangen.

Bordoyer, v. a. (bey denen die in Schmelzglas arbeiten) mit einer Farbe umgeben.

Bordure, s. f. Gebräme; Einfassung; geschnitzter Rahmen. Einfassung und Rand eines Schildes; Gartenbeets; Leisten mit Golde um den Rand eines Buches; Reihen grösserer Steine an dem Rande eines gepflasterten Weges.

Boréal, ale, adj. nordlich.

Borée, s. m. *V.* Nordwind.

Borgne, s. und adj. c. einäugig. boyau borgne, der Blinddarm. (*inteſtinum caecum.*) *F.* cabaret borgne, elendes Wirthshaus; Winkelschenke; maiſon borgne, finsteres Haus. *G.* malin borgne oder malin comme un borgne, boshaftig als ein Einäugiger. *P.* faire des contes borgnes, Weibermährlein erzählen. au royaume des aveugles les borgnes ſont rois, wo kein Gelehrter ist, gilt ein Halbgelehrter am meisten. changer ſon cheval borgne contre un aveugle, im Tauschen Schaden leiden.

Borgneſſe, s. f. *G.* (schimpfsweise) einäugiges Weib.

Borgnibus, s. m. *S.* grosser Einäugiger.

Borgue, s. f. Art Fischreusen, welche die Fischer vor die Oeffnungen ihrer Verzäunungen setzen.

Borin, s. m. Fliegenschnäpper, ein Vogel.

Boriſthène, s. m. Dnieperfluß.

Bornage, s. m. (in Rechten) das Gränzsteinsetzen.

Bornager, v. n. (auf dem Loirefluß) eine lange Stange gegen den Ort, wo das Schiff hingetrieben wird, hinunter lassen und fest halten, damit das Schiff auf die Seite fahre.

Borne, s. f. Gränz- oder Marksteine; Gränzsäule; Eckstein an einem Thore oder den Ecken der Strassen, damit die fahrende Wagen keinen Schaden thun, Radestösser. *T.* borne de cirque, gewisser Stein, bey den Römern, so eine gewisse Weite des Weges anzeigte, und wie weit die Pferde in Lustspielen rennen sollten.

Bornes, pl. Gränzen. *F.* Ziel; Maaß; *T.* allerhand Rauten, womit die Glaser unterschiedliche Figuren in den Fenstern machen. (*Roux Dictionn. Franç.*)

Borné, ée, part. u. adj. eingeschränkt: *F.* avoir des vues bornées, wenig Licht; Verstand; Ehrgeiz haben. eſprit borné, mäßiger Verstand, der nicht viel begreift. fortune bornée, mittelmäßiges Glück oder Reichthum.

Borner, v. a. begränzen; einschränken. *F.* mäßigen; beschliessen, endigen.

Borneyer oder bornoyer, v. a. und n. *W.* mit den Augen abmessen; nachsehen, ob es gerade ist.

Borneyeur oder bornoyeur, s. m. der mit den Augen abzielet; abmisset; nachsiehet, ob es gerade ist.

Boſan, s. m. Getränk der Türken, so von Hirse gesotten.

Boſel, s. m. (in der Baukunst) Pfuhl, rundes Glied am Fuß der Säulen.

Bosnie, s. f. Bosnien.

Bosphore, s. m. Meerenge, die so schmal, daß ein Ochse darüber schwimmen kann.

Bosquet, s. m. Lustgebüsche.

Boſſage, s. m. (in der Baukunst) hervorragende Arbeit, welche den Mauren das Ansehen giebt, als wenn sie aus lauter Quadern bestünden, die durch breite und tiefe Fugen mit einander verbunden worden, Bäurischwerk. boſſage à anglet piqué, Bäurischwerk, in dem die Quadern in der Mitte gestippt und mit einem glatten Rande umgeben sind. boſſage à caver, wenn die Quadern als eine Hohlleiste abgeschärfet sind. boſſage à chanfrein oder à chamfrain, wenn sie nur bloß schräge abgeschärft. boſſage à doucine, wenn die Kanten der Quadern als eine Rinnleiste gestaltet. - à pointe de diamant, wenn die Quadern als ein Diamant geschliffen zu seyn scheinen. - quarré, wenn sie ganz glatt und schlecht sind. - à talon, wenn sie als eine Kehlleiste abgeschärft sind. - ravalé, wenn sie in der Mitte vertieft worden. - ſaillant, wenn es aussieht als lägen Tafeln auf den Quadern. - vermiculé, wenn die Quadern wurmförmig gestippt sind. (bey den Zimmerleuten) Rundung oder auswärts gehende Krümme des Holzes. it. die kleinen viereckichten Balkenenden, welche an einem Giebelspiesse oder Krahnständer hervorragen.

Boſſe, s. f. Buckel, Höcker, Beule; erhabener Ort an der Mauer des Ballhauses. T. Feuerflasche, so man in feindliche Schiffe wirft. - Stopper, kleines mit Schleifknoten an beyden Enden versehenes Seil, mit welchem zerrissene Taue in Eil zusammen gestossen werden; Kolbe, erstes Geweihe der Hirsche; Auswuchs an den Bäumen. boſſe de chardon, Distelköpfe. ſerrure à boſſe, Schloß, so auswändig angemacht. travailler d'après boſſe, nach erhabener Arbeit abreissen, abzeichnen. *F.* l'eſprit de ſouhaiter plaies et boſſes à tout le monde eſt extrêmement répandu, anderer Scha-

den zu seinem Vortheile wünschen, ist was sehr gewöhnliches.

Bosselage, s. m. getriebene Arbeit.

Bosseler, v. a. *T. W.* getriebene Arbeit machen.

Bosselure, s. f. erhabene Buckeln auf den Blättern einiger Gewächse.

Bossement, Bosseman, s. m. (auf dem Schiffe) Hochbootsmann, der die Anker, Segel und Taue besorgt.

Bosser, v. a. die Anker auf den Krahnbalken bringen.

Bossetier, s. m. Rothgiesser (weil er allerhand kleine erhabene Arbeit, als Glöcklein, Schellen ꝛc. giessen kann.)

Bossette, s. f. erhabene Buckel an Pferdzeuge, Büchern ꝛc. it. über den Augen eines Pferdes.

Bosseurs oder bossoirs, s. m. pl. Krahnbalken, den Anker aufzuwinden.

Bossu, ue, s. und adj. buckelicht, höckericht. faire des cimetières bossus, (von ungelehrten Aerzten) die Gottesäcker füllen. *G.* pays bossu, bergichtes Land.

Bossuer, v. a. eine Beule in etwas stossen. it. getriebene Arbeit machen.

Bostangi, s. m. Gärtner des türkischen Sultans. bostangi bachi, Oberaufseher über des Sultans Gärten.

Bosuel, s. m. wohlriechende Tulipane.

Bot, s. m. Art kleiner Schiffe in Holland und Ostindien. it. *W.* adj. m. pied-bot, ungestalter, stumpfer, krummer Fuß. it. der einen solchen Fuß hat.

Botal, s. Trou botal.

Botanique, s. f. Kräuterwissenschaft, Botanik.

Botaniste, s. m. der die Botanik verstehet, Pflanzenkenner.

Botte, s. f. Stiefel, it. Bund, Bündel, Gebünd, Büschel von Sachen einerley Art, it. Klumpen Koth oder Schnee, so sich an die Schuhe hängt. botte de foin, Heubund. *W.* Weinfaß von etlichen Eimern. (bey den Sattlern) Tritt an der Seite der Berliner Kutschen; Stoß, so man im Fechten anbringt; Leitseil der Jagdhunde; unterster Theil der Thüre einer grossen Landkutsche. botte à crud, s. Crud. *F.* Stich im Reden. *A.* eine Kröte. *P.* je ne m'en soucie non plus que de mes vieilles bottes, ich verachte es. *F. G.* il a bien du foin dans ses bottes, er hat Gut und Geld gesammlet. à propos de bottes, wird gesagt, wenn man von einer Sache auf eine andere, die keine Connexion hat, kommen will. *T.* porter une botte, einen Stoß im Fechten anbringen. *F. G.* einen Streich spielen. où va la botte? wo gehet man hin, wo gehet ihr hin?

Bottelage, s. m. das Binden des Heues oder Strohes in Büschel.

Botteler, v. a. Heu in Büschel binden.

Botteleur, s. m. der Heubündel bindet.

Botter, v. a. Stiefel machen. it. anziehen. se botter, Stiefel anziehen. it. in einem kothigten Orte viel Erde an die Schuh bekommen. *G.* je m'y botte, ich frage nicht viel nach diesem Befehl.

Bottier, s. m. Schuster, der Stiefeln machet.

Bottine, s. f. Stiefeletten; Halbstiefel.

Bouage, s. Sillage.

Bouar oder bouard, s. m. *A.* schwerer Hammer bey der Münze.

Bouc, s. m. Ziegenbock. it. Schlauch, darinn man Wein oder Oel thut. bouc émissaire, Sühnbock in der Bibel. barbe de bouc, Bocksbart. *F.* der nur am Kinn einen Bart hat. it. ein Pflanzenname, Bocksbart, Gauchbart. (*Tragopogon* L.) bouc étain, s. Bouquetin.

Boucage, s. m. Bockspeterlein, Steinpeterlein. (*Pimpinella saxifraga* L.)

Boucahu, *W.* Namen einer Weibsperson, die viele Jahre Hüterin der Stühle in einer Kirche zu Angers gewesen; daher ist die Redensart entstanden, être Boucahu, bey einem Ball nicht mittanzen.

Boucan, s. m. *G.* Hurenhaus. it. Rost oder Stangen, worauf die Amerikaner das Fleisch dürren. it. der Ort, wo solches geschiehet. *F. W.* cette chambre est un vrai boucan, dieses Zimmer ist immer voll Rauch.

Boucanner, v. n. wilde Ochsen ꝛc. jagen, um die Haut davon zu bekommen. *G.* in das Hurenhaus gehen.

Boucanner, v. a. das Fleisch oder Fische nach amerikanischer Art dörren. it. das Leder wie die Amerikaner zubereiten.

Boucannier, s. m. der das Fleisch ꝛc. wie die Amerikaner dörret. it. der in Amerika sich vom Jagen und Rauben ernähret.

Boucassin, s. m. grobes baumwollenes Tuch, wie Barchet.

Boucassiné, ée, adj. auf Barchetart zubereitete Leinwand.

Boucaut, s. m. *A.* mittelmäßiges Faß, it. *T.* Mündung eines Flusses.

Boucharde, s. f. Werkzeug der Bildhauer unten mit vielen scharfen Ecken, in Marmor Löcher zu machen.

Bouche, s. f. Mund des Menschen; Maul, von Lastthieren und einigen Fischen, als Karpfen. *F.* Loch, Oeffnung des Magens, des Backofens, der Bährmutter; Mündung einer Kanone, eines Flusses, einer Orgelpfeife; Hofküchenamt. avoir tant de bouches à nourrir, so viel Mäuler zu ernähren haben. faire sortir de la ville toutes les bouches inutiles, alle unnütze Esser aus der Stadt schaffen. dire tout ce qui vient à la bouche, alles heraus plaudern, was einem ins Maul kommt. avoir bouche à cour, freyen Tisch bey Hofe haben. être sujet à sa bouche oder être sur sa bouche, gerne gute Bißchen essen. cela fait venir l'eau à la bouche oder l'eau en vient à la bouche, das macht einem das Maul wäs-

wässerig. faire la petite bouche, mit der Sprache nicht heraus wollen; it. aus Blödigkeit nicht essen wollen; faire bonne bouche, einen wohlriechenden Athem machen. laisser sur la bonne bouche, das Beste zuletzt auftragen, it. mit süsser Hoffnung speisen. garder pour la bonne bouche, aufs letzte aufheben. de broc en bouche, ganz warm. *G.* bouche cousue! man muß dieses heimlich halten. traiter (à) bouche que veux-tu, herrlich gastiren. être à bouche que veux-tu, alles im Ueberfluß haben. c'est un saint Jean bouche d'or, er ist eine Plaudertasche, der nichts verschweiget. officier de (la) bouche du Roi, königlicher Leib- und Mundkoch. il dit cela de bouche, mais le cœur n'y touche, er ist ein Heuchler, er redet nicht aufrichtig. *V.* la Déesse aux cent bouches, die hundertmäulige Fama. *T.* devoir au Seigneur la bouche et les mains, dem Lehnsherrn den Handkuß und Dienstpflicht schuldig seyn. fermer, ouvrir la bouche ist eine Ceremonie, so bey dem Pabst geschicht, wenn er einen neuen Kardinal in ein geheimes Consistorium annimmt und ihm dabey zu reden nicht vergönnet, in dem folgenden aber ihm gleichsam den Mund eröffnet und seine Stimme zu geben erlaubet. Bouche, (von Pferden) Empfindung, so ein Pferd im Maul durch den Zaum hat. n'avoir ni bouche, ni éperon, sich nicht regieren lassen, zu nichts taugen. être fort en bouche, heftig in Worten seyn, gerne Schimpfreden ausstossen; schwer zu regieren seyn.

de bouche, adv. mündlich.

Bouchée, s. f. Mundvoll, ein Bissen.

Bouchement, s. m. *W.* Verstopfung, das Stopfen.

Boucher, v. a. zustopfen, verstopfen, verlegen. *F.* verhauen, versperren; den Prospect benehmen. se boucher les yeux, les oreilles, nicht sehen, nicht hören wollen. avoir l'esprit bouché, dumm seyn.

Boucher, s. m. Fleischer, Metzger, Schlächter, Fleischhauer, Knochenhauer. *F.* Blutgieriger. it. Wundarzt, der ohne Grund schneidet. bouchère, Fleischerfrau, Metzgerfrau.

Boucherie, s. f. Schlachthaus; Fleischbank; Scharn. *F.* das Niedermetzeln; Schlachtbank.

Bouchet, s. m. gekochtes Getränke aus Wasser, Zimmet und Zucker, Art Hypocras.

Boucheture, s. f. Gehäge, Zaun &c. Befriedigung, womit ein Acker vor dem Vieh verwahrt wird.

Bouchin, s. m. breitester Theil eines Schiffes.

Bouchoir, s. m. Backofenthür.

Bouchon, s. m. Stöpsel; it. Wein- oder Bierzeichen. *F.* Wirthshaus. mettre en un bouchon, in einen Klump zusammen drücken. *G.* mon petit bouchon, (liebkosend gegen ein Kind) mein Herzchen, mein Schnäuzchen. *T.* bouchon, (bey dem Gärtner) Raupennest. (in der Artillerie) Vorschlag. (in den Pferdeställen) ein Wisch von Stroh oder Heu, die Pferde damit abzureiben. *P.* à bon vin il ne faut point de bouchon, gute Waare lobt sich selber.

Bouchonner, v. a. in einen Klump zusammendrucken; ein Pferd mit einem Strohwisch abreiben. *G.* liebkosen.

Bouchots, s. m. pl. geflochtener Fischerzaun an Meerküsten.

Bouciquant, s. m. *A.* der alles ums Geld thut, Miethling.

Boucle, s. f. Schnalle, Ring zu allerhand Gebrauch. *F.* Haarlocke. *T.* Zier ath in der Baukunst, in Gestalt an einander gehängter Ringe; Schiffsgefängniß. mettre un matelot sous boucle oder à la boucle, einen Matrosen gefangen setzen. tenir sous boucle, gefangen halten. boucle de porte, Anklopfring.

Bouclé, ée, adj. (in Wapen) von Schnallen am Halsbande der Windhunde, Büffelochsen &c.

Bouclement, s. m. das Ringeln einer Stute.

Boucler, v. a. zuschnallen, einer Stute Ringe anlegen, daß sie nicht kann belungen werden; einen Seehafen versperren, die Feinde einschliessen; die Haare kräuseln. boucler une affaire, eine Sache völlig zu Stande bringen. la muraille boucle, die Mauer macht einen Buckel, wird bald einfallen.

Bouclier, s. m. Schild. *F.* Schutz, Beschirmung. *T.* Zierrath in der Baukunst, so bey den Siegeszeichen, an dem Frieß &c. angebracht wird. *F.* levée de boucliers, grosse Zubereitung zu einer Sache, die unglücklich abläuft.

Boucon, s. m. oder boucon de Lombard, vergifteter Bissen oder Trunk. *F. G.* avaler le boucon, die Pille verschlucken.

Bouc-étein, s. Bouquetin.

Boudelle, s. f. (statt bout d'aile) Federkiel von der kleinsten und härtesten Art, Stockspule.

Bouder, v. n. *G.* trotzen, wie die kleinen Kinder, maulen, kollern.

Boudeux oder boudeur, euse, s. so trotzet oder maulet; Trotzkopf.

Boudin, s. m. Blutwurst. it. Pfuhl an einer Säule; Mittelpunct an einer Glasscheibe; Pulverwurst. ressort à boudin, Feder von Draht in einer Röhre. boudin blanc, Wurst von Milch und Kapaunenfleisch. *G.* souffleur de boudin, ein pausbackigter, der ein dickes Gesicht und Backen hat. *P.* s'en aller en eau de boudin, zu Wasser werden, nichts draus werden. *P. A.* faire un boudin, einen armen Edelmann mit einer reichen bürgerlichen verheirathen.

Boudinière, s. f. Trichter zum Wurstmachen.

Boudinure, s. f. was um den Ankerring gewickelt ist, das Ankerseil zu erhalten.

Boudoir, ſ. m. Trotzwinkel, it. ein kleines Zimmer, worin man ſich begiebt, um allein zu ſeyn.

Boue, ſ. f. Koth; Eiter, ſo aus einer Wunde kömmt. *W.* eine Wanne. boue de terre, ſo viel Acker als man mit einem Joch Ochſen in einem Tage umpflügen kann. *F.* ame de boue, niederträchtiges Gemüth. tirer de la boue, aus dem Staube erheben.

Bouée, ſ. f. ſ. Bonneau.

Bouement, ſ. Abouement.

Bouer, v. a. *A.* die Münzſtücke mit einem groſſen Hammer ſchlagen, daß ſie gleich werden.

Boueur, ſ. m. der die Gaſſen vom Koth reiniget. it. der Aufſicht darüber hat.

Boueux, euſe, adj. kothig.

Bouffe, ſ. f. *W.* das Aufblaſen der Backen. *G.* donner ſur la bouffe, aufs Maul ſchlagen.

Bouffée, ſ. f. Sturz, ſchnell entſtehender und bald vorübergehender Anfall des Windes, Rauchs, Geſtanks, Feuers ꝛc. *F.* von bald vergehenden Krankheiten. it. Rülps.

Bouffer, v. n. *W.* die Backen aufblaſen. *F.* pauſſen, als wenn es vom Wind aufgeblaſen wäre; aufpauſſen, als wie ſteifer Zeug. *G.* bouffer de colère, vor Zorn ſchnauben. v. a. (bey dem Metzger) die Haut und Fleiſch vom geſchlachteten Viehe aufblaſen.

Bouffette, ſ. f. Büſchel von Band, ſo das Frauenzimmer an der Seite ihrer Mütze träget; Quaſte von Wolle ꝛc. ſo den Pferden um den Kopf gehänget wird.

Bouffi, ie, part. aufgeſchwollen. *F.* aufgeblaſen.

Bouffir, v. a. *W.* das Geſicht aufblaſen; machen, daß es aufſchwillt. faire bouffir des harengs, Heringe auf dem Roſt oder am Rauch aufſchwellen laſſen. v. n. aufſchwellen. un cœur bouffi de dépit, ein von Traurigkeit beklommenes Herz.

Bouffiſſure, ſ. f. Geſchwulſt des Geſichts ꝛc. *F.* hochtrabende, ſchwülſtige Art im Reden und Schreiben.

Bouffoir, ſ. m. Röhrlein, das Fleiſch aufzublaſen.

Bouffon, ſ. m. Komödiantennarre; Hofnarre. *F.* den man vor einen Narren hält und auslacht.

Bouffon, onne, adj. kurzweilig, ſcherzhaftig.

Bouffonner, v. n. Poſſen reiſſen.

Bouffonnerie, ſ. f. lächerliche, Pickelherings-poſſen.

Bouffonnesque, adj. c. *W. S.* närriſch, gauklerhaft.

Boufron, ſ. m. Blackfiſch. (*Sepia* L.)

Bouge, ſ. m. *G.* kleines Nebenkämmerchen. *T.* gebogenes und krummes Stück Holz; Bauch, gröſte Weite an einem Faß; unterſter Rand oder Reif an einem zinnernen Geſchirr; der Haufen oder Theil der Nabe eines Rades, in welchem die Speichen eingezapft werden; *A.* Reiſeſack.

Bougeoir, ſ. m. Handleuchter mit einer oder zwey Tillen. it. Wachsſtockſchachtel.

Bouger, v. n. (meiſtens mit der erſten Negation gebr.) ſich nicht von der Stelle bewegen, nicht von dannen gehen.

Bougette, ſ. f. *A.* kleiner lederner Sack oder Ranzen auf der Reiſe.

Bougie, ſ. f. Wachslicht; Wachsſtock. pain de bougie, eine Rolle Wachsſtock.

Bougier, v. a. ein Zeug mit einem brennenden Wachsſtock beſtreichen, damit es nicht faſere. it. einen dünnen Wachsſtock bey gewiſſen Krankheiten einſtecken.

Bouglosſe, ſ. f. ſ. Bugloſſe.

Bougran, ſ. m. Schetter, ſteife Leinewand.

Bougranière, adj. f. Titel der Leinewandskrämerinnen und Nähterinnen in ihren Meiſterinnenbriefen.

Bougre, ſ. m. Knabenſchänder. it. wird es als ein bloſſes Schimpfwort gebraucht, und heißt alsdenn im fœminino bougreſſe.

Bougue, ſ. f. Art Meerbrachſen, das Grosauge. (*Sparus boops* L.)

Bouillant, ante, part. ſ. Bouillir.

Bouillar, ſ. m. *W.* (auf dem Meer) Gewölke, ſo Regen und Wind bringt.

Bouille, ſ. f. Fiſcherſtange, womit man ins Waſſer ſtöſſet, ſolches trübe zu machen und die Fiſche ins Netz zu jagen, Fiſchtrampe, Störſtange. it. Stempel, ſo auf Tücher und Zeuge in königlichen Zollhäuſern gedruckt wird; das Geld ſo für das Stempeln der Zeuge erlegt werden muß.

Bouiller, v. n. beym Fiſchen eine ſolche Stange brauchen. it. v. a. auf obige Art ein Tuch oder Zeug bezeichnen.

Bouilli, ſ. m. geſottenes Fleiſch. viſage de cuir bouilli, ſchwarzes und grobes Geſichte.

Bouillie, ſ. f. Kinderbrey. *F.* ſo wie Brey gekocht.

Bouillir, v. n. kochen; ſieden. *F.* Wellen aufwerfen, als wenn es ſiedet; aufgähren, brauſen, als Moſt. le ſang lui bout dans les veines, das Blut wallet ihm in den Adern. la tête, la cervelle me bout, ich empfinde eine ſehr groſſe Hitze im Kopf. *P.* il n'eſt bon ni à rôtir ni à bouillir, er taugt zu nichts. faire bouillir la marmite, Gewinn bringen, viel einbringen. il a de quoi faire bouillir le pot, er hat was zu verzehren, was einzubrocken. on me bout du lait, man ſpottet meiner, it. ſchmeichelt mir.

Bouillitoire, ſ. m. (in der Münze) donner le bouillitoire aux flans, die Münzſtücke weiß ſieden.

Bouilloir, ſ. m. Geſchirr, worinnen man die Münzſtücke weiß ſiedet.

Bouillon, ſ. m. aufgeworfene Blaſe im Kochen; das Aufwallen des Waſſers ꝛc. im Kochen oder ſonſt. it. Fleiſch- oder andere Brühe. it. Schale voll Brühe. *F.* Hitze der Jugend; Heftigkeit des Zorns, Schwermuth.

muth. (donner le bouillon à qn, einen vergiften.) it. Wasserkunst, woraus das Wasser häufig heraus gehet und nicht hoch steiget; Zeug an Kleidern, so durch einen Schnitt heraus pausset; Zierrath von zusammengerollten Silber- oder Golddraht. it. gewisse Art von Bandschleifen; bouillon blanc, Wullkraut, Herzkraut. (*Verbascum Thapsus* L.) bouillon de chair, Fleischgewächse bey der Scheidung der Beine oder an der Seite, so da verursachet, daß ein Pferd hinken muß.

Bouillonnement, s. m. das Aufwallen, Sieden.

Bouillonner, v. n. aufsieden, aufwallen. it. heraus pausseu.

Bouis, s. Buis.

Boulanger, ère, s. Becker, Beckerin.

Boulanger, v. a. *W.* Brot backen.

Boulangerie, s. f. Beckerhandwerk; Backstube, Zimmer.

Bouldure, s. f. Graben oder Platz unter dem Mühlrade.

Boule, s. f. Kugel, damit man spielet; kugelförmiger Fuß unter einem Schranke. it. Knopf auf einer Thurmspitze. tenir pied à boule, den Fuß an den Ort halten, wo seine Kugel gewesen; *F.* fleißig an einer Sache seyn. laissez rouler la boule, der Sache ihren Lauf lassen. aller à l'appui de la boule, (bey dem Kugelspiel) seines Gesellen Kugel so anrühren, daß sie näher zum Ziel getrieben werde. *F.* einem beystehen, helfen. *F. P.* à boule vue, unbedachtsam, ohne es weiter zu überlegen.

Bouleau, s. m. Birke, Meye. (*Betula alba* L.)

Boule-ponche oder bonne ponche, s. f. *T.* (Punch, spr. Puntsch) gewisser englischer Trank aus Limonade und Brandtewein ꝛc.

Bouler, v. n. (von Tauben) den Kropf aufblasen. v. a. *A.* kochen. *T.* (bey den Stückgiessern) das fliessende Metall umrühren, mischen.

Boulerot, s. m. Grundel. (*Gobio* L.)

Boulet, s. m. Stückkugel. it. Köthen oder Biegung an den Füssen der Pferde. boulet rouge, glüende Kugel; creux, länglichte und mit Pulver gefüllte Kugel, daran ein Zündloch und geschwefelte Lunte; à branche, à deux têtes, Stangenkugel; boulets à l'ange, ramés, à chaîne, Kettenkugeln.

Bouleté, ée, adj. (von Pferden) so sich die Köthen verrenkt hat.

Boulette, s. f. kleine Kugel. it. kleine Klösschen vom gehackten Fleische.

Boulevart, s. m. *A.* grosse Bastey. *F.* Vormauer eines Landes, so feindlichen Einbruch verwehret.

Bouleversement, s. m. gänzliche Umkehrung, Unordnung.

Bouleverser, v. a. gänzlich umkehren, in Unordnung setzen.

Bouleux, s. m. kurzes und dickes Pferd, das zu schwerer Arbeit taugt. *F.* Mensch von mittelmäßigem Verstande, der bey Gelegenheit das Seinige ziemlich verrichtet.

Bouli, s. m. siamischer Theetopf.

Boulier, s. m. Art Fischernetze an den mittelländischen Seeküsten.

Boulimie, s. f. grosser Hunger, Freßfieber.

Boulin, s. m. Nest, Loch in einem Taubenhause; Rüstloch an einer Mauer; it. Rüststange.

Bouline, s. f. Seil an der Seite der Segel, sie nach der Seite zu wenden, die Boleine. aller à la bouline, mit halben Winde segeln, nach der Seite fahren. *G.* nicht aufrichtig in einer Sache verfahren. courre la bouline, Strafe der Bootsknechte, die durch zwey Reihen Bootsknechte laufen müssen, und von jedem mit einem Stück Tau geschlagen werden, als wenn die Soldaten durch die Spießruthen laufen. vent de bouline, Balgwind, Seitenwind. hale bouline, ungeschickter, unerfahrner Bootsknecht.

Bouliner, v. n. (auf der See) mit magerem Winde segeln. it. *G.* nicht aufrichtig handeln. it. v. a. und n. (von Soldaten) stehlen.

Boulineur oder boulineux, s. m. Soldat der im Lager stiehlt.

Boulingrin, s. m. Rasenstück in einem Lustgarten.

Boulingue, bouringe, s. f. kleines Segel oben am Mastbaum.

Boulinier, adj. m. (von Schiffen) un bon boulinier, ein guter Segeler. un mauvais boulinier, ein schlechter Segeler.

Boulinis, boulignis, s. m. bolognesische Scheidemünze, so daselbst an statt der Stüber.

Boulogne, s. f. Stadt in Italien, it. in Frankreich. *T.* pierre de Boulogne, bononischer Stein, so die Eigenschaft hat, daß er, wenn er auf gewisse Art calciniret und hernach in die Sonne oder bey das Feuer gelegt wird, des Nachts leuchtet.

Boulon, s. m. (bey Zimmerleuten) eiserner Nagel mit einem dicken runden Kopf, an dessen Ende ein Loch ist, wodurch ein Stück Eisen gesteckt wird, Bolzen. it. Gewicht an der Stange der römischen Wage. it. Grundeisen oder Kupfer, worüber man die bleyerne Röhren giesset. it. eiserne Stange, so die Lavettenwände zusammen hält.

Boulonner, v. a. mit einem Bolzen fest machen.

Boulu, ue, adj. *G.* châtaigne boulue, (in Paris) gekochte Kastanien.

Bouquer, v. n. und a. gezwungen küssen, *F.* v. n. gezwungen etwas thun.

Bouquet, s. m. Blumenstrauß. it. allerhand in einen kleinen Büschel zusammen gebundene Sachen; Strohwisch auf den Pferden, so feil sind; kleines Lustwäldchen mit hohen Bäumen in einem Lustgarten; Stämpel der Buchbinder, darauf ein Blumenzierrath. it. solche aufgedruckte Zierrathe. avoir le

bouquet sur l'oreille, (von Thieren, Häusern ꝛc.) feil seyn; (vom Frauenzimmer) gern heirathen wollen. avoir le bouquet, die vornehmste Person in einem Ball seyn. it. den Ball halten müssen.

Bouquet, s. m. Böckchen, junger Bock. (bey den Jägern) das Männchen von Haasen, ein Rammler.

Bouquetier, s. m. Geschirr, worein man einen Blumenstrauß frisch erhält, Blumentopf.

Bouquetière, s. f. die Sträusser bindet und verkaufet.

Bouquetin, s. m. Steinbock. (*Capra Ibex* L.)

Bouquin, s. m. alter Bock. *V.* Satyr, Waldgott, so Bockfüsse hat. *F.* vieux bouquin, alter geiler Kerl, it. altes, schlechtes Buch.

Bouquiner, v. n. *G.* alte schlechte Bücher lesen. (von Haasen) rammeln.

Bouquinerie, s. f. gehäufte Stellen aus alten unbekannten und schlechten Büchern.

Bouquineur, s. m. *W.* der gerne alte verlegene Bücher lieset, oder der damit handelt.

Bouracan, s. m. grobes kameelhaarenes Zeug, Barkan.

Bourasque, s. Bourrasque.

Bourbe, s. f. Koth, Schlamm, Morast. it. trübes mineralisches Wasser.

Bourbelier, s. m. (in der Jägerey) wilde Schweinsbrust.

Bourbeux, euse, adj. schlammig, morastig.

Bourbier, s. m. Schlammloch, Sumpf. *F.* böse Händel, darinnen man stecket.

Bourbillon, s. m. Butz, dicker Eiter in einem Geschwür der Pferde.

Bourcer, v. n. einen Theil des Segels zuschnüren, damit es nicht so viel Wind fasse.

Bourcet, s. m. (auf dem britannischen Meer) die Focke. mât de bourcet, der Fockmast.

Bourdalou, s. m. (bey einigen auch f.) *T.* Art geringen Zeuges; schmale Tresse zur Hutschnur.

Bourde, s. f. *G.* Lügen, sich zu entschuldigen, oder andere aufzusetzen, oder zu betrügen, *T.* Beysegel, Segel, so bey temperirtem Wetter aufgespannet wird.

Bourdeaux, s. m. Stadt in Frankreich.

Bourdelage, s. m. gewisse Auflage oder Zins, so dem Lehnsherrn an einigen Oertern entrichtet werden muß. *A.* verhurtes Wesen.

Bourdelois, s. m. Art grosser Weintrauben, die selten reif werden.

Bourder, v. n. *A. S.* vorlügen.

Bourdeur, euse, s. *W.* der, die, so einem etwas vorlügt.

Bourdillon, s. m. eichene Faßdauben.

Bourdin, s. f. Art Pfirschen, so zum Ende des Augusts reif werden.

Bourdon, s. m. Pilgrimsstab; der Pilgrim selbst. it. Wespe, Hummel. *T.* Regalzug in der Orgel; Schnarrpfeife in der Sackpfeife; die größte Glocke zu Paris; (bey dem Buchdrucker) ein ausgelassenes Wort, Leiche.

Bourdonnant, s. m. s. Colibri.

Bourdonné, ée, adj. *T.* (in Wapen) von Kreuzen, deren Enden wie ein Pilgrimsstab aussehen.

Bourdonnement, s. m. das Summsen der Bienen ꝛc. *F.* das Gebrumme vieler Leute; Sausen der Ohren.

Bourdonner, v. n. summsen, sausen wie die Bienen ꝛc. *F.* von vielen Personen, *G. S.* in den Bart brummeln.

Bourdonner, s. m. (in der Chirurgie) Zapfenmeissel, Karpiewelger.

Bourdonneur, s. m. s. Colibri.

Bourg, s. m. Marktflecken.

Bourgade, s. f. kleiner Marktflecken.

Bourgage, s. m. was in dem Gebiet der Stadt lieget.

Bourgeois, oise, adj. und s. Bürger; Bürgerin; bürgerlich; unadelicher; *F.* der nach Art der geringen Leute sich aufführet, urtheilet, die Erfahrung und anständige Geberden der Hofleute nicht hat. *A.* Eigenthumsherr eines Schiffes, Rheder; der Herr, für welchen ein Handwerksmann arbeitet. les bourgeois, die Bürgerschaft.

Bourgeoisement, adv. als ein gemeiner Bürger, bürgerlich.

Bourgeoisie, s. f. Bürgerschaft. droit de bourgeoisie, Bürgerrecht.

Bourgeon, s. m. Knospen, Schößlein, Reis an Bäumen. *F.* Finnen, Blattern im Gesicht.

Bourgeonné, ée, adj. finnig im Gesichte.

Bourgeonner, v. n. Knospen, Schoßreislein treiben; ausschlagen. *F.* finnig werden im Gesicht.

Bourg-épine, s. m. Kreuzdorn, Wegedorn. (*Rhamnus catharticus* L.)

Bourges, s. m. die Stadt Burges in Frankreich. *P.* les armes de bourges, ein Esel; ungelehrter Mensch (*asinus in cathedra.*)

Bourgmestre, oder bourgmaître, oder bourguemaître, s. m. Bürgermeister.

Bourgogne, s. f. Burgundien.

Bourguignon, onne, s. Burgundier. *G.* bourguignon, burgundischer Wein. *P.* bourguignon salé, der seine Speise gar zu sehr salzet.

Bourguignote, s. f. Art Sturmhauben. *S.* der Kopf.

Bourlet, s. m. falsche Falte am Tuch, wenn man es walket.

Bouroulou, wird gesagt, um den Donner oder Schall der Kanonen auszudrücken.

Bourrache, s. f. Borrage, Borretschkraut (*Borago* L.)

Bourrade, s. f. das Stossen, Streich mit der Faust ꝛc. *F.* mit Worten, in Schriften. *T.* wenn die Hunde im Laufen den Haasen nicht recht, sondern nur bey den Haaren anpacken und sie ausrupfen.

Bourras, s. m. *A.* grobes Tuch. s. Bure.

Bourrasque, s. f. plötzlicher Sturmwind, so nicht lange währet. *F.* unversehener und bald vergehender Aufruhr; Zorn und Eigensinn

gensinn eines Höhern; das Rumpeln im Leibe. it. s. m.

Bourre, s. f. Haare von einigen vierfüßigen Thieren, etwas auszustopfen. *F.* was grobes und unnützes in Büchern und Schriften. *T.* gewisse Schattirung bey dem Färber, von Carmesinroth; Butz; Anfang von einer Knospe, sonderlich am Weinstock; was auf die Ladung eines Feuerrohrs gestopft wird. coton en bourre, rohe Baumwolle, im Gegensatz der verarbeiteten. bourre lanice, Flock- oder Kratzwolle; tontisse, Scheerwolle; de soie, gröbste Seide, so vom abgesponnenen seidenen Bälglein überbleibt.

Bourreau, s. m. Scharfrichter, Nachrichter, Henker. *F.* der andere martert, plaget; grausam, unbarmherzig. it. vom plagenden Gewissen. bourreau d'argent, der sein Geld verschwendet. se faire payer en bourreau, sich voraus zahlen lassen. bourreau, (schimpfweise) Racker, Rackerknecht.

Bourrée, s. f. Bündlein von Reißigholz. it. gewisser Tanz. *P.* fagot cherche bourrée, gleich und gleich gesellet sich gern.

Bourreler, v. a. martern, quälen, plagen, sonderlich vom Plagen des Gewissens.

Bourrelerie, s. f. *W.* das Plagen und Quälen anderer.

Bourrelet oder bourlet, s. m. ausgestopfter Wulst zu unterschiedlichem Gebrauch, als auf dem Kopf, etwas drauf zu tragen; in den Weiberhauben, die Haare daran in die Höhe zu machen; auf einem Nachtstuhl; unter die Röcke, damit sie dicker scheinen ꝛc. it. Fallhut der Kinder; Pferdekummet; was über den Pfropfreis als ein Wulst wächst; runder Zierrath, als ein Wulst um die Mündung eines Stückes; dicke Seile, womit man die Segelstange bey zu besorgender Schlacht an den Mastbaum bindet; runder Wulst über dem Helm einiger Wapen.

Bourrelier, s. m. der Kummete und ander dergleichen Pferdezeug macht.

Bourrelle, s. f. G. Henkersweib. une vraie bourrelle, eine Henkerin, die ihre Kinder unbarmherzig tractiret.

Bourrer, v. a. mit Rehhaaren ꝛc. ausfüllen, ausstopfen; den Pfropf im Laden einer Flinte vorschlagen; *F.* wohl abprügeln, viel Stösse und Schläge geben; einen im Disputiren oder in Schritten stark treiben, zu Leibe gehen; mit Worten ausmachen. *T.* von Hunden, so im Laufen den Haasen, oder von Stoßvögeln, so den Rebhühnern im Fliegen einen Stoß oder Streich geben. bourrez! (bey den Soldaten) das Commando: den Ladestock in den Lauf.

Bourriers, s. m. pl. *W.* Spreu oder Staub, so noch unter dem Korne übrig.

Bourrique, s. f. Esel, Eselin, kleines, schlechtes Pferd. *T.* Kasten von Bretern, worin die Schieferdecker den Schiefer tragen. G. unverständiger, dummer Mensch.

Bourriquet, s. m. G. diminutivum von bourrique. it. *T.* Kasten bey einem Bau, Kalk und Stein darin in die Höhe zu winden.

Bourrir, v. n. wird von dem Rauschen, so die Rebhühner im Auffliegen machen, gebraucht.

Bourru, ue, adj. wunderlich, mürrisch, eigensinnig. *T.* von Pflanzen, die Flocken haben. it. vom Wein, den man nicht gähren läßt, sondern süß in Fässern behält. G. moine bourru, erdichtetes Gespenst, womit man die Kinder furchtsam macht: Knecht Ruprecht.

Boursaut, s. m. Art Weiden (*salix fatua.*)

Bourse, s. f. Beutel, Geldbeutel; Haarbeutel ꝛc. Kaufmannschaftsbörse. *T.* Kaninichennetz; Ende der Fischnetze; Stipendia und freye Tische auf Universitäten und Schulen; gewisse Summen Geldes (500 Thlr.) bey den Morgenländern; Blase, darin die Galle steckt; alles was den Samen einschliesset, wenn die Pflanzen noch stehen. bourse à pasteur, à berger, Täschelkraut. (*Thlaspi bursa pastoris* L.) sans bourse délier, ohne daß es baares Geld kostet. avoir le diable dans sa bourse, kein Geld im Beutel. demander la bourse, den Beutel, das Geld abfordern, als Strassenräuber. avoir, tenir la bourse, Säckelmeister seyn. une bonne bourse, ein Reicher, Wohlhabender. *P.* au plus larron la bourse, den Bock zum Gärtner setzen. bourses, pl. *T.* Hodensack.

Bourseau, Boursaut, s. m. Verzierung des Bruchs an einem gebrochenen Dache.

Bourset, s. Bourcet.

Bourselte, s. f. *W.* G. kleiner Beutel, Säcklein.

Boursier, s. m. der ein Stipendium auf einer Schule hat. it. Schatzmeister bey den Schweizercantons. it. der mit andern die allgemeinen zufälligen Einkünfte eines Dienstes, die gleichsam in einen Beutel gesammlet werden, theilet.

Boursier, ère, s. *W.* der Beutel macht, Beutler.

Boursiller, v. n. Geld zusammen schiessen.

Boursin, s. m. das weiche, untaugliche an Bruchsteinen, so abgehauen werden muß.

Bourson, s. m. kleiner Schiebsack, Hosentasche, Geldtasche.

Boursoufflé, ée, s. *S.* G. geschwollen, der dicke Backen hat. it. adj. (vom Styl und Reden) aufgeblasen, hochtrabend.

Boursoufler, v. a. die Haut aufblasen, machen, daß es ganz aufdunstet.

Bousard oder bouzard, s. m. frischer Hirschkoth oder Mist.

Bouse, s. f. Kuhmist. it. Art Gärtner-Gießkanne, so einige Vornehme in England im Wapen führen.

Bouſillage, ſ. m. von Leimen und Stroh aufgeführte Wand. *F.* Pfuſcherey.

Bouſiller, v. a. klecken, mit Leimen und Stroh eine Wand aufführen. *F.* untüchtige Arbeit machen, pfuſchen.

Bouſilleur, ſ. m. Leimenklecker. *F.* liederlicher Arbeiter, Pfuſcher.

Bouſin, ſ. Bourſin.

Bouſſoir, ſ. Boſſeurs.

Bouſſole, ſ. f. Seecompaß. bouſſole de cadran, Sonnencompaß. *F.* von einem Führer, Wegweiſer.

Bout, ſ. m. Ende, Spitze, Extremität, äuſſerſter Theil. *T.* Ohrband an der Scheide; Ball am Rappier; Zierrath oder Schild am Ende eines Degengehänges; Stange Gold zum Drahtziehen; kleines Flickleder am Schuh; Beſchläge von Silber, Elfenbein ꝛc. am Ende eines Stabes ꝛc. bout de talon, Hinterfleck. bâton à deux bouts, Spieß, ſo an beyden Enden mit Eiſen beſchlagen. bout de manches, Ueberſchläglein am Ende der Kamiſolermel bey Trauer, oder bey Geiſtlichen. (auf der See) avoir vent de bout, widrigen Wind haben. bout de vergue, Stück von der Segelſtange, ſo über die Länge der Segel gehet. bout de lof oder bout-lot, Stück Holz am Vordertheil der Laſtſchiffe, die keinen Schnabel haben, einige Maſt- und Segeltauen daran feſt zu machen. bout de l'an, Jahrgedächtniß der Verſtorbenen durch eine Seelmeſſe. bout de la mamelle, Warze an der Bruſt. cheval à bout, Pferd, ſo durch die Arbeit ganz hingerichtet. bout ſaigneux, Halsſtück an geſchlachteten Schöpſen. *F.* le bout du monde, weit entfernte Sache. c'eſt tout le bout du monde, das iſt alles, was er aufs meiſte fordern kann, was die Sache kann werth ſeyn. avoir ſur le bout des lèvres oder de la langue, auf der Zunge haben. ſavoir ſur le bout des doigts, an den Fingern herzählen können. prendre qn par tous les bouts, einen von allen Seiten nehmen. rire du bout des dents oder des lèvres, gezwungen lachen. tenir le bon bout, den Vortheil behalten. pouſſer qn à bout, aufs äuſſerſte treiben. à chaque bout de champ, ſtets, alle Stunde, alle Augenblicke. *G.* bout d'homme, kleiner Menſch. le haut bout, oberſte Stelle bey Tiſche. bas bout, unterſte Stelle. *P.* être au bout de ſon rôle, keinen Rath noch Mittel mehr wiſſen. brûler ſa chandelle par les deux bouts, ſeine Güter verſchwenden. *G.* et haye au bout, und noch etwas drüber. bout oder bouts rimés, ſ. Bout-rimés. bout-d'aile, Flügelſpitze. ſ. Boudelle.

Bout, adv. être à bout, nicht mehr wiſſen, was man anfangen ſoll. mettre la patience de qn à bout, die Geduld mißbrauchen. venir à bout de qn, einen bezwingen, de qch, etwas ausführen, zuwege bringen, bewerkſtelligen, ausführen. d'appaiſer qn etc. es ſo weit bringen, daß man einen beſänftige. bout à bout, ein Ende oder Spitze dicht an die andere. de bout en bout, vom Anfange bis zum Ende. à bout portant, ſo nahe, daß man etwas mit einer Piſtol ꝛc. erreichen kann.

Boutade, ſ. f. heftige und jähe Bewegung der Affecten; Eigenſinn, Haſtigkeit, jählinger Zorn; ſchnelle Einfälle. par boutades, gleichſam ſtoßweiſe, dann und wann, wenn es ihm einfällt.

Boutadeux, euſe, ſ. *A. S.* ſo nach jähen Bewegungen handelt.

Boutane, ſ. f. (in Montpellier) Art Sommerzeug fürs Frauenzimmer.

Boutant, *T.* ſ. Arc-boutant.

Boutargue, Boutarque, ſ. f. eingeſalzener Rogen des Meeralets.

Boute, ſ. f. Bütte, gewiſſes Gefäß, wie eine halbe Tonne, darein der tägliche Trank der Schiffsknechte gethan wird. im pl. groſſe Fäſſer, das ſüſſe Waſſer im Schiffe mitzuführen.

Bouté, ée, adj. (vom Pferde) ſo gerade Beine, vom Knie bis an die Krone hat.

Boutée, ſ. f. Stütze, Unterſtützung.

Boute-en-train, ſ. m. Anreizer, Antreiber.

Boute-feu, ſ. m. Mordbrenner. it. Zündruthe, Handzünder der Conſtabler. it. der die Stücke abfeuert. *F.* Aufrührer, Anſtifter.

Boute-hors, ſ. m. *A.* altes Spiel, da man einander aus der Stelle zu bringen ſuchte. *G.* Fertigkeit im Reden. *T.* kleine Stange, die Segelſtange zu verlängern, wenn ein Leyſegel aufgeſpannet werden ſoll. it. lange Hölzer, einen feindlichen Brander oder ein Freybeuterſchiff vom Schiff abzuhalten. *F.* jouer au boute-hors, Competent ſeyn, einem andern nachſtellen, nachtrachten.

Boute-ſelle, ſ. m. (im Kriege) Zeichen mit der Trompete, daß die Reuter die Pferde ſatteln und aufſitzen ſollen.

Boute-tout-cuire, ſ. m. *G.* Verſchwender; der alles ohne Unterſchied wegfrißt.

Bouteille, ſ. f. Flaſche; Flaſchevoll; was in einer Flaſche enthalten. it. Waſſerblaſe. (in der Schule) Fehler wider die Grammatik im Reden oder Schreiben. (auf der See) herausragende Theile an der Seite der Kajüte, die anſtatt der Gallerien angebracht ſind. *G.* jouer bouteille coëffée, um eine Gaſterey ſpielen. aimer la bouteille, gern trinken. boire, vuider bouteille, mit einander zechen, eine Mahlzeit halten. *F.* n'avoir rien vu que par le trou d'une bouteille, keine groſſe Erfahrung haben. coup de bouteille, Finnen im Geſichte, ſo vom Saufen kommen.

Bouteiller, ſ. Boutillier.

Bouter, v. a. *G. W.* ſetzen ꝛc. boutez-vous là, ſetzt euch da. boute, boute, mache, mache. *T.* bouter le lof, ſ. bouliner. bouter à l'eau, ein Schiff aus dem Hafen bringen. bouter la bête, das Wild aufjagen. *G.* bouter, übertreffen, beſchämen.

Bouterolle, ſ. f. Ohrband an der Degenſcheide; Oefnung an dem Schlüſſelkamm, wodurch das Gewirre geht. it. gewiſſer runder Grabſtichel der Steinſchneider.

Bouteux oder bout de guèvre, ſ. m. *T.* Art Hamen, Krabben zu fangen.

Boutillier, ſ. m. *A.* grand boutillier de France, Kron-Oberſchenke in Frankreich, anjetzo grand échanſon.

Boutique, ſ. f. Kramgewölbe, Kramladen; Bude; Kram, kleine Bude und Werkſtatt einiger Handwerksleute; Kaſten eines Tablettkrämers; Fiſcherſchiff oder Kaſten, darinn ſie die Fiſche zum Verkauf aufbehalten. garde boutique, Ladenhüter, verlegene Waare. arrière boutique, unterſte Gewölbe. lever, ouvrir boutique, einen Kram anfangen. courtaud de boutique, (verächtlich) Ladendiener, ſonſt garçon de boutique. *F.* cela vient de ſa boutique, es kommt von ihm her, iſt von ihm boshaftig erdacht. *P.* adieu la boutique, (wird geſagt, wenn etwas fällt) da geht mein Kram hin, da liegt der ganze Kram. montrer toute ſa boutique, alles, was man hat, zeigen.

Bouriquier, ſ. m. Kaufmann, der eine Bude hält.

Bouris, ſ. m. Ort, wo die wilden Schweine gewühlt.

Boutiſſe, ſ. f. mettre une pierre en boutiſſe, einen Stein in die Mauer in die Quer und mit der ſchmalen Seite herauslegen.

Boutoir, ſ. m. Würkeiſen der Hufſchmiede; wilder Schweinrüſſel. (einige ſprechen boutoi.)

Bouton, ſ. m. Knoſpe an Bäumen, Pflanzen, Blumen, ehe ſie ausgebrochen; Knopf am Kleid. *F.* Hitzblaſe, Finne im Geſicht. *T.* Knopf, Griff an allerhand Eiſenarbeit; Art Handhaben an einer Thür; lederner Knopf am Zügel, ſo hin und her geſchoben wird; Viſier, Korn oder Fliege vorn am Geſchütze; oberſter Theil der Wiſchkolbe, Setzkolbe; Brenneiſen der Aerzte und Schmiede; Darre der Vögel oder geſchwollene Blatter am Perzel; Knopf am Hintertheil einer Violine; Silber- oder Goldkorn, ſo beym Probieren auf der Kapelle bleibt; Ball am Rappier. im pl. betrügliche falſche Würfel. bouton de cueiller de canon, gedreheter Stock, daran ein kupferner Löffel genagelt, die Ladung der Stücke wieder heraus zu ziehen. bouton de farcin, Wurm der Pferde. *P.* ſerrer le bouton à qn, einem hart zuſetzen, anliegen.

Boutonné, ée, part. und adj. zugeknöpft. it. von Finnen oder Hitzblaſen. *T.* (in Wapen) von Knoſpen, ſo von anderer Farbe als die Blätter. *F.* un homme boutonné, behutſamer Menſch in ſeiner Aufführung.

Boutonner, v. n. Knoſpen treiben. it. v. a. zuknöpfen.

Boutonnerie, ſ. f. Knopfmacherwaare oder Arbeit.

Boutonnet, ſ. m. Bruchkraut. (*Herniaria* L.)

Boutonnier, ière, ſ. Knopfmacher und Krämer.

Boutonnière, ſ. f. Knopfloch.

Bout- oder bouts-rimés, ſ. m. pl. vorgegebene Reime, Verſe darauf zu machen, it. ſo gemachte Verſe. remplir des bouts-rimés, zu ſolchen gegebenen Reimen Verſe machen.

Bouture, ſ. f. Schnittling, abgeſchnittener Zweig, ſo man in die Erde ſteckt, daß er Wurzeln bekomme. planter de bouture, ſo fortpflanzen. *T.* Kratzbüttewaſſer.

Bouvart, ſ. m. Stier; junge Stierhaut.

Bouveau, ſ. bouvillon, (in bibl. Styl) les bouveaux de mes lèvres, die Farren meiner Lippen.

Bouvement, ſ. m. Karnießhobel.

Bouverie, ſ. f. Ochſenſtall.

Bouvet, ſ. m. Kehl- und Leiſtenhobel.

Bouvier, ſ. m. Ochſenhirt. *F.* grober Kerl. *T.* gewiſſes Sternbild, der Bärenhüter. it. Fliegenſchnepper, Fliegenſtecher. (*Muſcicapa.*) it. Giebel, eine Art kleiner, breiter, moraſtiges Waſſer liebender Fiſche. (*Cyprinus Ballerus* L.)

Bouvier, adj. m. vers bouviers, Aengerlinge, Würmer in der Haut des Rindviehes und der Hirſche.

Bouvière, ſ. f. Viehmagd; plumpes Weibsbild.

Bouvillon, ſ. m. Stier, junger Ochſe.

Bouvreuil, ſ. m. Dompfaffe, Blutfinke. (*Loxia Pyrrhula* L.)

Bouze, ſ. Bouſe.

Bouzin, ſ. Bourſin.

Boyar, ſ. m. vornehmer Herr in Moſcau und in der Wallachey.

Boyard, *T.* ſ. Boïard.

Boyau, ſ. m. Darm; Eingeweide. *T.* mit einer Bruſtwehr verſehener Graben zur Communication der Laufgräben. franc boyau, Maſtdarm der Hirſche. boyau gras, der Maſtdarm. boyau de loup, de louve, Wolfs- oder Wölfindarm, ſo vors Bauchgrimmen gebraucht wird. deſcente de boyau, Darmbruch. corde de boyau, Darmſaite. ce cheval a beaucoup de boyau, dieſes Pferd iſt ſtark von Leibe. *F.* boyau, lange und ſchmale Stadt, Weg oder Dorf. *P.* avoir toujours ſix aunes de boyaux vuides, ſtets zu eſſen und zu trinken bereit ſeyn. je vous aime comme mes petits boyaux, ich liebe euch wie mein eigen Eingeweide, ich verlange euch nicht zu ſehen.

Boyautier, ſ. m. der Darmſaiten macht.

Boye, ſ. Bouée und Baliſe.
Boyer, ſ. m. Art flämmiſcher Chalouyen mit doppeltem Boden und einem Gabelmaſt verſehen.
Bozel, ſ. Tore.
Brabançon, onne, ſ. *W.* der aus Braband iſt.
Brac, ſ. Braque.
Bracelet, ſ. m. Armband. paſſemens en bracelet, goldene Treſſe, ſo in die Runde auf dem Rockermel geſetzt iſt. Leder, ſo diejenigen, die auf Metall vergulden, um den linken Arm legen.
Brachet, ſ. m. ſ. Braque. it. A. Bracelet.
Brachial, ale, adj. *T.* muſcle brachial, Armmäuslein.
Brachi-court, ſ. braſſicourt.
Brachmane, ſ. m. indianiſcher Prieſter.
Braconner, v. n. in eines andern Gehege ohne Erlaubniß jagen.
Braconnier, ſ. m. der in eines andern Gehege heimlich jaget, Wilddieb. it. der viel Wild ſchieſſet.
Bracteate, ſ. m. Blechmünze, Hohlmünze.
Bragard, ſ. m. *A.* wohl geputzt; der prächtige Hoſen trägt. it. luſtig, aufgeräumt.
Brague, braque, drague, ſ. f. Seil, ſo die Kanonen auf den Schiffen, wenn ſie abgeſchoſſen werden, zurückhält; it. kleine Leiſte, die das Ende der langen Bauchſtücke der Laute bedeckt.
Bragues oder braguette, ſ. Braye, Brayette.
Brai, ſ. m. Schifftheer. *A.* Koth. *W.* Leim. brai ſec, Pech.
Braie, ſ. f. Windeltuch, Stopflappen der Kinder. (auf Schiffen) gepichte Leinwand oder Leder, womit die Oefnungen bey den Maſten, Lucken auf dem Oberlauf ꝛc. verwahret werden, damit das Waſſer vom Regen ꝛc. nicht hinein dringe; (bey dem Buchdrucker) Stück Pergament, ſo man auf das über den Deckel der Preſſe geſpannte Pergament, wenn es zerriſſen, leimet. it. im pl. *W.* Hoſen. *F. G.* il en eſt ſorti ſes braies nettes, er iſt glücklich davon kommen. braies de cocu, ſ. Prime-vere.
Braillard, arde, ſ. und adj. der viel, ſehr laut und ungeſchickt redet und ſchreyet.
Brailler, v. n. ſehr viel und ungeſchickt reden und ſchreyen. *T.* die Heringe mit Salz beſtreuen und mit der Schaufel umwenden.
Brailleur, *W.* ſ. Braillard.
Braire, v. n. wie ein Eſel ſchreyen. *F.* mit einer unangenehmen und rauhen Stimme beſchwerlich ſchreyen, ſehr laut reden. *P.* un âne chargé ne laiſſe pas de braire, Reichthum hilft vor Thorheit nicht.
Braiſe, ſ. f. glüende Kohlen, it. (bey dem Becker) ausgeloſchene Kohlen. *V.* Glut der Liebe. *P.* la donner chaud comme braiſe, einem die Hölle heiß machen. tomber de la poile dans la braiſe, aus der Traufe in Platzregen gerathen.
Braiſier, ſ. Braſier,

Braſière, ſ. f. (bey den Beckern) Gefäß zum Kohlendämpfen, Kohlendämpfe.
Brame, ſ. Brême.
Bramer, v. n. wie ein Hirſch ſchreyen.
Bramin oder bramine, ſ. m. Brachmaner, it. heidniſcher Prieſter in Indien, Nachfolger der alten Brachmaner.
Bran oder bren, ſ. m. Menſchenkoth. bran de Judas, Sommerſproſſen. bran de ſon, gröbſte Kleyen.
Bran, interj. (mit dem Ablat.) pfuy. bran de cela, pfuy mit dieſem Dinge, ich thue was darauf.
Brancard, ſ. m. groſſe Sänfte, ſo von Mauleſeln oder Pferden getragen wird; Tragebahre, darinnen einen Kranken mit Betten zu tragen. *T.* Schwangbaum einer Kutſche. it. Steinkarre.
Branchage, ſ. m. ſämtliche Aeſte eines Baums.
Branche, ſ. f. Aſt, Zweig, Arm eines Wandleuchters, einer Zange, Scheere; Stange des Gebiſſes oder eines Leuchters. Nebenlinie eines Stammbaums; Aſt einer Ader, Balken an der Schnellwage; Kreuz am Degengefäß; Kreuzbogen an einem Gewölbe; unterſchiedene Schleifen von einem gebundenen Bande; Nebengang einer Mine; Nebengraben an dem Laufgraben; Stange eines Laſtträgers; krumme Röhre an der Trompete; eines von den zwey Hirſchhörnern. *P.* ſauter de branche en branche comme une pie, von einer Sache auf die andere, vom hundertſten aufs tauſendſte fallen.
Brancher, v. a. einen Soldaten oder Dieb an einen Baum hängen. *T.* v. n. auf einem Aſt ſitzen; von einem Aſt zum andern fliegen.
Branche-urſine, Branc-urſine, Branque-urſine, ſ. f. Bärenklau, ſ. Acanthe.
Branchier, ſ. m. junger Raubvogel, ſo erſt aus dem Neſte kommt, und von einem Aſt zum andern flieget.
Branchies, ſ. f. pl. Fiſchohren, Kiefern.
Branchu, ue, adj. äſtig.
Brand, ſ. m. *A.* groſſer Degen der alten Ritter, den ſie mit beyden Händen führeten.
Brandebourg, ſ. m. Brandenburg, Land; it. ſ. f. Art eines groſſen langen Reiſe- und Regenrocks.
Brandebourgeois, oiſe, ſ. und adj. ſo aus Brandenburg iſt, ein Brandenburger.
Brandes, ſ. f. pl. (Jagdwort) Aeſte von Bäumen, kleine Geſträuche.
Brandevin, ſ. m. Brandtewein.
Brandevinier, ſ. m. (meiſtens unter den Soldaten) der Brandtewein verkauft.
Brandi, ie, adj. *W.* on l'enleva tout brandi, man nahm ihn jählings weg, wie man ihn fand.
Brandillement, ſ. m. das Schaukeln.
Brandiller, v. a. hin und her bewegen, ſchaukeln.

Bran-

Brandilloire, s. f. Brandilloir, m. Schaukel.
Brandir, v. a. *A.* in der Hand schwingen, schwenken. *T.* eine Dachsparre bohren und mit einem hölzernen Nagel an dem untersten Querholz fest machen. *G.* tout brandis, weit und breit, ganz offen.
Brandon, s. m. Windfackel. *A.* Irrwisch. *T.* gerichtlich gesetztes Zeichen eines Ackers. brandons et pannonceaux, Büschel vor den Thüren der Häuser, welche anzeigen, daß sie gerichtlich zu verkaufen. *W.* le dimanche des brandons, (zu Nanci) der erste Sonntag in der Fasten. *S* le brandon de Cupidon, Cupidonsfackel. brandon d'amour, in der Conchyologie, s. Arrosoir.
Brandonner, v. a. ein Haus oder einen Acker ꝛc. mit dem Zeichen der Verarrestirung bemerken; verarrestiren.
Branle, s. m. das hin und her Bewegen einer Sache; Schwänken. it. gewisser Tanz vieler Personen im Kreise. it. das Lied, wornach man tanzt. *T.* (auf den Schiffen) Hangmatten, schwebende Betten. branle-bas oder fort branle, Commando an die Bootsknechte, die Hangmatten wegzuthun, wenn man sich zur Schlacht bereitet. *F.* Branle, Anfang einer Sache. être en branle, anfangen sich zu regen, it. in Zweifel ziehen. donner le branle aux autres, die andern anregen. l'intérêt donne le branle à toutes les choses, das Interesse ist die gemeine Triebfeder. mener le branle, den Anfang machen. faire danser un branle de sortie, hinaus jagen.
Branlement, s. m. das Bewegen, Wackeln, Schütteln.
Branler, v. a. schütteln, hin und her bewegen. *G.* branler le menton, la machoire, schnabeliren, brav essen und trinken. it. v. n. wackeln. *F.* in einer Meinung, Partey nicht standhaftig seyn. il n'ose branler, er darf nicht muchsen, sich nicht rühren. *P.* branler au manche, bey seiner Meinung oder Partey nicht standhaftig seyn. quand je remue, tout branle, wenn ich mich nur rege, so zittert alles.
Branloire, s. f. Kette, womit der Blasebalg in der Schmiede gezogen wird. *T.* être à la branloire, wird vom Reiger gesagt, wenn er sich in der Luft kräuselt.
Branque-ursine, s. Branche-ursine.
Braque, s. m. Spürhund, Stöber, Hühnerhund, Wachtelhund.
Braquemart, s. m. *A.* kurzer und breiter Degen.
Braquement, s. m. das Lenken und Wenden einer Kanone oder Kutsche nach einem Orte zu.
Braquer, v. a. *W.* ein Stück oder Kutsche nach einem Ort wenden.
Braques, s. m. pl. Krebsscheeren.
Bras, s. m. Arm. *F.* was einem Arm einiger massen gleicht, als Arm an einem Anker, Stuhle, Trage, Sänfte, Schubkarren, an der Wand, als Leuchter ꝛc. Arm eines Flusses oder des Meers; Krebsscheere; Hand Gottes. *T.* Obertheil an den Vorderfüssen der Pferde; Seil an der Segelstange; Ranke der Melonen ꝛc. Floßfeder eines Wallfisches. *F.* avoir sur les bras, auf dem Halse haben, beladen, beschweret seyn. embrasser bras dessus, bras dessous, mit offenen Armen einen umfangen. le bras droit de qn, eines beste, nützlichste Hülfe; seine recht Hand. bras séculier, weltliche Obrigkeit. arracher d'entre les bras de la mort, aus dem Rachen des Todes reissen. je m'en console entre les bras de mes amis, ich beruhige mich, wenn ich bey meinen Freunden bin. cet homme ne vit, que de ses bras, dieser hat nichts, als was er mit seinen Händen verdienet. gros comme le bras, faust dicke. demeurer les bras croisés, müßig gehen, die Hände in den Schooß legen. à bras, adv. mit Händen, Armen (Arbeit). à tours de bras, mit allen Kräften.
Braser, v. a. zwey Stücken Eisen zusammenlöten, schweissen.
Brasier, s. m. Haufen glüender Kohlen. it. grosse Feuerpfanne. *F.* Glut. *V.* Liebesflamme; Kasten, darein die Becker die ausgelöschten Kohlen thun, Kohlengrube.
Brasilien. enne, s. Brasilier.
Brasiller, v. a. *W.* auf Kohlen ein wenig rösten.
Brassage, s. m. Schlagschatz, oder was der Münzmeister für sich behalten darf. it. das Brauen, Brauerlohn ꝛc.
Brassard, brassart, brassar, s. m. Armschiene an einem Harnisch, it. bey dem Ballonspiel.
Brasse, s. f. Klafter oder Faden, Längenmaaß, dessen man sich sonderlich beym Seewesen bedienet, und ohngefehr drey Ellen beträgt. it. gewisses Ellenmaaß in Italien, so nach dem Unterschiede der Orte 14 bis 22 pariser Zolle beträgt.
Brassée, s. f. Armvoll.
Brasselet, s. Bracelet.
Brasser, v. a. umrühren; Bier brauen. *F.* anspinnen, als eine Verrätherey ꝛc. *T.* die Segelstange regieren; Silber oder Gold, so im Flusse ist, umrühren; das Wasser beym Fischen mit der Stöhrstange trübe machen.
Brasserie, s. f. Brauhaus, it. das Brauen, Brauwesen.
Brasseur, euse, s. Brauer, Brauersfrau.
Brassicourt, s. m. Pferd, so von Natur gebogene Vorderschenkel hat.
Brassières, s. f. pl. kurzes Weiberkammisölchen mit Ermeln; Brüstchen, Köllerchen. *P.* être en brassières, im Zwange seyn, nicht freye Macht haben zu thun, zu handeln, wie man will.
Brassin, s. m. Braukessel, Pfanne, it. das Gebräude.

Brassoir,

Brassoir, s. m. eisernes oder thönernes Stäbchen, Silber und Gold, wenn sie im Fluß sind, umzurühren.

Bravache, s. m. *A. S.* Großprahler, Aufschneider.

Bravade, s. f. Prahlerey, drohende Worte eines Prahlers.

Brave, adj. c. tapfer, it. ehrlich. *G.* it. wohl gekleidet. it. s. m. brave de Boulogne, Renomist, der vom Schlagen Profeßion macht. mon brave, mein Werther.

Bravement, adv. tapfer, wohl; rechtschaffen, it. geschicklich; mit Manier.

Braver, v. a. verächtlich begegnen oder ansehen; trotzen; verachten.

Braverie, s. f. *G.* Putz, Pracht in Kleidungen.

Bravoure, s. f. rühmliche Tapferkeit, im pl. Heldenthaten.

Bray, s. brai.

Brayement, s. m. Geschrey der Esel.

Brayer, v. a. ein Schiff theeren.

Brayer, s. m. Bruchand. it. Nagel oder Achse einer Schnellwage; (bey dem Falkner) der Hintere eines Vogels; Gürtel, daran der Fahnenschuh hängt. im pl. Seilwerk, womit bey einem Bau Steine und Kalk hinauf gewunden werden.

Brayette, s. f. Hosenschlitz. *F.* chaud de la brayette, hitzig auf die Weiber.

Brayeux, euse, adj. *A.* kothig.

Brayon, s. m. (in der Buchdruckerey) Reibekeule. it. Iltis- oder Marterfalle.

Bré, s. Brai.

Bréant, s. m. der Goldammer. (*Emberiza citrinella* L.)

Brebis, s. f. Schaaf. *P.* brebis comptées le loup en prend bien une, der Wolf frißt auch die gezählten Schaafe. faire un repas de brebis, über der Mahlzeit nicht trinken. qui se fait brebi, le loup le mange, wer sich unter die Kleyen mengt, den fressen die Säue. à brebis tondue le ciel mesure le vent, der Himmel legt keinem ein grösseres Kreutz auf, als er tragen kann.

Brèche, s. f. Bruch oder Oefnung an einer Mauer, Wall, Zaun; Scharte oder Lücke am Messer; it. Loch an einer Sache, davon man gegessen. *F.* Abbruch, Schade, Abgang der Ehre, Güter ꝛc. grosse Wunde. it. Marmor aus den pyrenäischen Gebirgen.

Brèche-dent, s. c. der eine Zahnlücke hat.

Brechet oder *W.* brichet, s. m. Brustbein. brechet de mouton, vorder Viertheil oder Brust von einem Schöps.

Brecin, s. Bressin.

Bredi, breda, *A.* Worte, die den Lerm eines laut schimpfenden ausdrücken sollen.

Bredindin, s. m. (auf Schiffen) Seil, etwas in die Höhe zu ziehen. *G.* Wort, das bey kleinen Kindern gebraucht wird, wenn man sie auf den Armen oder Knien schaukelt.

Bredouille, s. f. im grossen Trictrac gebräuchlich, wenn ein Spiel so beschaffen, daß man doppelt gewinnen kann, oder es doppelt gewinnet. it. Zahlpfennig, womit man eine solche Partie bemerket. gagner le tour bredouille, die zwölf Partien nach einander gewinnen. *F.* sortir bredouille d'un bal, d'une dispute, d'un lieu, von einem Tanze kommen, ohne daß man wäre aufgefordert worden; aus einer Disputation, Ort, unverrichteter Sache kommen, oder ohne daß man zum Disputiren gelangen können. *P.* être en bredouille, bestürzt seyn, sich nicht zu finden wissen.

Bredouillement, s. m. das Stammeln.

Bredouiller, v. n. *W.* a. stammlen, unvernehmlich reden.

Bredouilleur, euse, s. und adj. der oder die stammelt.

Bref, s. m. päbstliches Breve, it. kleines Büchlein, wie ein Kalender, darinn das tägliche Officium, so die katholischen Geistlichen das ganze Jahr durch, nach jeder Einrichtung, alle Tage beten müssen. s. Bréviaire. it. gewisse Päße, so die Schiffe in Bretagne nehmen müssen.

Bref, ève, adj. kurz. *P.* il observe les longues et les brèves, er handelt vorsichtig.

Bref, adv. endlich; kurz. parler bref, geschwind reden. *A.* en bref, in kurzem.

Bregin, s. m. Art Fischgarne auf der mittelländischen See.

Brehaigne, adj. f. (von Thieren) unfruchtbar, gelte. it. s. f. *G.* (Schimpfsweise) eine unfruchtbare Frau.

Brelan, s. m. Trischäckspiel, it. drey gleiche Karten in diesem Spiel, als drey Könige ꝛc. (verächtlich) Spielhaus.

Brelander, v. n. stets spielen.

Brelandier, ère, s. der, die stets spielet.

Brelique-breloque, adv. *G.* unbedachtsamer Weise. par la vertu de brelique et de breloque, (bey Taschenspielern) hokus, pokus filias.

Brelle, s. f. (bey den Holzhändlern) ein Floß Bauholz.

Breloque oder *W.* brelique, s. f. Sache von geringem Werth.

Brelue, s. Berlue.

Brème, s. f. Brassen, Brachsen. (*Cyprinus Brama* L.) brème de mer, Goldbrassen. (*Sparus aurata* L.)

Bren, s. Bran.

Breneux, euse, adj. beschissen, mit Menschenkoth besudelt.

Brente, s. f. Maaß von flüßigen Sachen in Rom.

Brequin, s. vil-brequin.

Brésil, s. m. (sprich das l als in bataille) Brasilien; bois de Brésil, Brasilienholz.

Bresiller, v. a. in ganz kleine Stücke zerbrechen; mit Brasilienholz färben.

Bresiller, s. m. Art Brasilienholz aus den antillischen Inseln. (*Hæmatoxylum* L.)

Bressan, s. m. breßianische Gebiete in Italien;

lien; der aus diesem Lande ist, it. der aus Bresse in Frankreich ist.

Bressin, s. m. (auf Schiffen) Seil, die Segelstange herabzulassen. it. eiserne Haken.

Bretagne, s. f. Provinz dieses Namens in Frankreich. la grande Bretagne, Großbritannien, England. Oncle, Tante à la mode de Bretagne, nennet man des Vaters oder Mutter Geschwister-Kinder.

Bretauder, v. a. ein Pferd stutzen; *W.* castriren. *F. S.* die Haare zu kurz beschneiden.

Bretelle, s. f. Tragband an einer Butte ꝛc. Gurtrieme. (bey dem Bortenwirker) Küssen, so er vor die Brust leget, wenn er auf seiner Werkstatt sitzet. *F.* il en a jusqu'aux bretelles oder par dessus les bretelles, er sitzt drinnen bis über die Ohren; it. er ist recht bezecht.

Bretelé, ée, adj. oder bretechés, *T.* (in Wapen) Reihe Zinnen. écu bretelé, Schild mit solchen Zinnen.

Bretilles, s. Broutilles.

Breton, onne, s. Bretannier.

Breton, s. m. Art weisser und ungleicher Muscheln, so zu Grottenwerk gebraucht werden.

Bretre, s. f. langer Raufdegen. it. eine Bretannierin.

Bretté, ée, adj. (von eisernem Handwerkszeug, als Hammer ꝛc.) was unterschiedliche Zähne und Zacken hat.

Bretteler oder bretter, v. a. den Kalk an eine Mauer mit einer Kelle, die Zacken hat, streichen; Steine mit einem zackichten Hammer behauen.

Bretteur, s. m. *S.* der einen langen Raufdegen trägt, sich gern raufet; Pflastertreter, Spitzbube.

Bretture, s. f. Zacken oder Zähne an allerley Handwerkszeug. it. Striche, die ein Bildhauer an einer Figur läßt, die er mit einem solchen Instrument behauen hat.

Brève, s. f. (in der Musik) Note, so zwey Schläge gilt. (in Münzen) eine Anzahl Schrötlinge, so den Arbeitern auf einmal zur weitern Ausarbeitung gegeben wird. (in der Grammatik) kurze Sylbe.

Brévement, s. Brievement.

Brevet, s. m. Begnadigungsbrief oder Patent. brevet de retenue, s. Retenue. it. Lehrbrief. it. Zettel mit abergläubischen Zeichen, Gebeten ꝛc. so Krankheiten vertreiben od. r andere Wunder thun soll.

Breveraire, s. m. der einen Begnadigungsbrief wegen einer geistlichen Pfründe erhalten.

Bréviaire, s. m. das Brevier, Buch, darinn das tägliche Officium der römischen Geistlichen enthalten, it. das Officium selbst. dire son bréviaire, sein tägliches Officium beten.

Breuil, s. m. verschlossene Gebüsche, darinnen sich Wild aufhält. it. gewisse Seile, die Segel zusammen zu ziehen.

Breviller oder brouiller, v. a. die Segel zusammen ziehen.

Breuilles, s. f. pl. Bauch, Eingeweide der Fische.

Breuvage, s. m. Getränk, Trank.

Bribe, s. f. grosses Stück Brot. *F.* Brocken, Ueberbleibsel von einer Mahlzeit, Schubsacksbraten; Stück von einer Erbschaft ꝛc. so man ohngefehr erschnappt. mettons nos bribes ensemble, laßt uns unsere Schüsseln (Essen) zusammenbringen. bribes de latin, lateinische Brocken.

Brichet, s. Brechet.

Bricole, s. f. lederner Rieme, darinn man eine Sänfte trägt; it. dergleichen an den Kutschpferden; gewisses Jägergarn, Hirsche zu fangen; schiefes Rückprallen des Balles oder der Kugel im Ballhause oder Billard. it. Koppelband, die Hunde beysammen zu halten, daß einer dem andern nicht vorgehet. *F.* leichsinnige Entschuldigung; Betrug. par bricole, de bricole, durch Umwege. *P.* donner une bricole à qn, einen hintergehen; ein Ding an statt eines andern vorbringen.

Bricoler, v. n. im Ballhause einen Ball gegen die Wand, im Billard eine Kugel gegen den Rand so schief spielen, daß sie zurück prallet. *F. G.* nicht aufrichtig verfahren; Ausflüchte suchen; it. einen Bissen im Maul herum werfen, weil er zu heiß ist.

Bride, s. f. Zaum, Zügel. it. Riegel in Knopflöchern, geneheten Spitzen ꝛc. Bänder, womit einem Kinde die Haube unterm Kinn gebunden wird. main de la bride, linke Hand des Reuters. *F.* tenir en bride, im Zaum halten. aller, tenir bride en main, behutsam handeln. courir à toute bride, oder à bride abbattue, spornstreichs rennen. il s'en moquoit à bride abbattue, avalée, er hielt sich darüber gar sehr auf. louer à bride abbattue, unmässig loben. laisser, mettre la bride sur le cou, seinem Willen freyen Lauf lassen. brides à veaux, einfältiges Urtheil.

Brider, v. a. zäumen; im Zaum halten; fest zubinden; verbergen; fest einschliessen. *F.* brider le nez à qn, einen mit etwas über die Nase hauen. brider la bécasse, einen so fangen, daß er sich der Sache nicht mehr entziehen kann. oison bridé, dummer und einfältiger Mensch, dumme Gans. *T.* brider la potence, im Ringelrennen das Holz treffen, woran der Ring hänget. - l'ancre, den Anker bekleiden, die Ankerspitzen mit Bretern versehen, damit er nicht zu weit in den Sand gehet. les serres d'un oiseau, dem Falken an iedem Fusse eine Klaue binden, damit er seine Beute nicht davon trage.

Bridoir, s. m. (spr. bridoi) Band, womit das Frauenzimmer, wenn sie sich aufsetzen, ihren Kopfputz unter dem Kinne fest machen.

Bridon,

Bridon, s. m. Art englischen Zaums vor junge Pferde, Trense, it. Kinntuch an einem Nonnenschleyer.
Brief, ève, adj. (in Gerichten) kurz.
Briévement, adv. kürzlich.
Briéveté, s. f. Kürze.
Brieux, s. m. *W.* Reisepaß von der Admiralität.
Briffable, adj. c. *G. S* das zu essen ist, eßbar.
Briffer, v. a. *G.* geitzig fressen.
Briffeur, s. m. *V.* der viel und geitzig frisset.
Brigade, s. f. gewisse Abtheilung der Soldaten, und zwar, wenn die Rede von einer Compagnie Reuter ist, bedeutet es den dritten oder den sechsten Theil einer Compagnie; wird aber von einer Armee geredet, so ist ein aus etlichen Bataillons oder Escadrons bestehendes Corps, das von einem Brigadier (in Teutschland von einem Generalmajor) commandirt wird, darunter zu verstehen. *S.* lustige Gesellschaft.
Brigadier, s. m. Corporal einer Cavalleriecompagnie. brigadier d'armée, Kriegsofficier, der eine Brigade commandiret.
Brigand, s. m. Strassenräuber.
Brigandage, s. m. Strassenräuberey. *F.* grobe, offenbare Ungerechtigkeit.
Brigandeau, s. m. *G.* kleiner Strassenräuber.
Brigander, v. n. Strassenräuberey treiben.
Brigandine, s. f. *A.* alte Art Panzerhemden, meistens der Strassenräuber.
Brigantin, s. m. Brigantine, leichtes und kleines Kriegsschiff mit Segel und Ruder.
Brigide, Brigitta, Weibername.
Brigitin, ine, s. m. und f. Mönch oder Nonne vom Brigittenorden.
Brignole, s. f. Prunellen, Art Pflaumen.
Brignon, s. Brugnon.
Brigue, s. f. eifrige Bemühung; begieriges Suchen durch andere. it. Parten, Haufen, so zusammenhalten.
Briguer, a. v. sich begierig durch andere bemühen zu etwas zu gelangen; heftig darnach streben. - qn, bey einem um seine Beystimmung stark anhalten.
Brigueur, s. m. der auf solche Art nach etwas begierig strebet.
Brillant, ante, part. und adj. glänzend. *F.* lebhaft, sinnreich. cheval brillant, Pferd, so einen Schwanenhals, schönen Leib und Bewegung hat.
Brillant, s. m. Glanz, *F.* Lebhaftigkeit. it. s. und adj. Diamant, so in Rauten geschnitten. faux brillant, falscher Glanz. it. falscher Rautendiamant.
Briller, v. n. glänzen, schimmern, funkeln. *P.* sich hervorthun, sehen lassen, als durch Tugend, Verstand 2c. it. bey Nacht mit Licht Vögel fangen. (von Jagdhunden) eine Ebene wohl und geschwind durchstreichen.
Brimbale, *W.* brinque-bale, s. f. Schwengel an der Schifspumpe.
Brimbaler, v. a. *W.* hin und her bewegen, als Glocken, Beine 2c. baumeln.
Brimborions, s. m. pl. *G.* nichtswürdige Sachen, Lumpereyen.
Brin, s. m. Spitzlein oder Halm, so von der Erde herauf wächset, kleines und dünnes Stückchen von Holz, Stroh, Federn, Haaren 2c. *T.* junge gerade Stämme, so in einem Walde stehen bleiben; (bey dem Gärtner) junger Baum, so glatt und gerade von Stamm. it. langes und gerades Stück Zimmerholz; (auf der Jagd) Spitze oder Obertheil an einem Busch, wo der Vogel sich aufhält. (bey den Feuerwerkern) starke Bohle, welche bey verschiedenen Feuerwerksstücken zu einem Gestelle gebraucht wird.
Brin à brin, adv. ein Stückchen nach dem andern.
Brinbale, s. Brimbale.
Brinde, s. f. *W.* faire oder boire des brindes, Gesundheiten herum trinken.
Brin-d'eltoc, s. m. Springstock.
Brindones, s. m. ostindianische Frucht, so von Färbern gebraucht wird. (*Garcinia Melastoma* L.)
Brioche, s. f. Art Gebackenes.
Brinvilliers, s. Morceau à la brinvilliers.
Brioine, s. Coulevré.
Brion, s. m. Obertheile des Vorderstevens, der bis an den Gallion reicht.
Brique, s. f. Backstein, Ziegelstein, Mauerstein.
Briquet, s. m. (beym Schlösser) Art Bänder, welche sich nur halb aufthun, als an Speisetischen 2c.
Briquetage, s. m. nachgemahlte Ziegelsteine an einer Wand.
Briqueter, v a. eine Mauer von aussen anstreichen, als wenn sie von Ziegelsteinen gemacht wäre.
Briqueterie, s. f. Ziegelbrennerey. it. Ziegelscheune.
Briquetier, s. m. Ziegler, Ziegelstreicher.
Bris, s. m. (in Gerichten) gewaltsamer Einbruch; (in Wapen) Bänder an einer Thür oder Fenster. it. Stück von einem Schiffe, so Schiffbruch gelitten. it. die Strandung, das Scheitern selbst. droit de bris et naufrage, Strandrecht.
Brisant, s. m. meist im pl. Brandung, gefährlicher Ort in der See, wo verborgene Klippen sind, die das Wasser prudeln und schäumen machen. it. Wellen, so sich gegen die Felsen oder Küsten brechen.
Brise, s. f. Wind, so von der westlichen Seite bey den americanischen Inseln wehet. it. gelinde und kühle Winde, so vom Lande kommen.
Brise-cou, s. m. *W.* schlimme und enge Treppe. it. übler Tritt an einer Treppe, da man leicht fallen und den Hals brechen kann.
Brisées, s. f. pl. (auf der Jagd) Zeichen, so ein Jäger in den Weg, welchen das Wild gegangen, durch zerbrochenes Reis macht.

it.

it. abgebrochene Zweige, um anzuzeigen, wie weit man in einem Holze hauen soll. *F.* suivre les brisées de qn, eines Exempel folgen, in seine Fußstapfen treten. marcher sur les brisées de qn, einem ins Gehege gehen, einen abstechen, aus dem Sattel heben wollen.

Brise-glace, s. m. Eisbaum, Eisbock.

Brisement, s. m. das Zerstossen oder Zerbrechen der Wellen. *F.* Zerknirschung des Herzens

Briser, v. a. zerstossen; zerbrechen; ganz in Stücken brechen. *F.* Bande zerreissen; durch gar zu harte Bewegung, als Fahren oder unsanftes Reiten, ganz abmatten. brisons là oder là-dessus, laßt uns abbrechen, hiervon aufhören, genug von diesem. se briser, zerbrochen werden. it. sich zusammen legen, als eine Thür, Fenster ꝛc. *P.* tant va la cruche à l'eau, qu'enfin elle se brise, der Krug gehet so lange zu Wasser, bis er zerbricht.

Briser, v. n. scheitern, (de qch,) in dem völligen Wapen eines Hauses für die jüngere Brüder ein Beyzeichen machen, um sie von den ältern zu unterscheiden.

Brise-vent, s. m. (bey den Gärtnern) Windschirm von Stroh.

Briseur, s. m. *W.* briseur d'images, Bilderstürmer. briseur de sel, Bedienter bey einem Salzamte, welcher das Salz zerstösset, damit es desto besser gemessen und geladen werden könne; it. briseur de chanvre, de lin, Hanf- oder Flachsbrecher.

Brisis, s. m. Obertheil eines gebrochenen Daches. it. Ort, wo ein Dach gebrochen ist.

Brisoir, s. m. (sprich brisoi) Flachs- oder Hanfbreche.

Brisure, s. f. (in der Wapenkunst) Beyzeichen einer jüngern oder unehlichen Linie; (in der Kriegsbaukunst) Linie, wodurch die zurückgezogenen Flanken an das Orillon oder an die Courtine gehängt werden. brisures, pl. (im Schiffbau) Theile, woraus ein Mastbaum zusammengesetzt ist.

Britannique, adj. c. brittannisch, aus Großbrittannien. it. s. f. ein ehemals sehr berühmtes Kraut, Herba britannica, Wasserampfer, (*Rumex aquaticus* L.)

Broc, s. m. grosse Weinlasse oder Gefäß; gewisses Maaß Wein von zwey Pinten. s. Pinte. *A.* Bratspieß. *P.* de broc en bouche, vom Spieß ins Maul. *G.* (im Delphinat) il a trouvé un broc, er hat eine Hinderniß gefunden.

Brocanteur, s. m. der mit allerhand raren Sachen und Gemählden handelt.

Brocard, s. m. *W.* Schimpf- und Stichelrede. lâcher des brocards et des mots de plaisanterie, sticheln und scherzen. les brocards pleuvoient déjà sur lui, er wurde schon sehr mit Stichelreden angegriffen.

Brocarder, v. a. *W.* Stichelworte geben.

Brocardeur, euse, s. *W.* der eine Stichelrede giebt.

Brocard, s. m. ganz von Gold oder Silber. it. von Gold, Silber und Seide. it. von Seide blümig gewirktes Zeug; Brokat. *T.* Spießhirsch.

Brocatelle, s. f. Art Zeug wie Brokat, von Baumwolle und grober Seide. it. Art Marmor mit gelben Grunde.

Brochant, adj. über den ganzen Schild oder andere Stücke im Schilde herliegend. *F. G.* un brochant sur le tout, von einem, der sich vor andern in einer Gesellschaft im Guten oder Bösen hervorthut.

Broche, s. f. Bratspieß; *T.* Stricknadel; Nadel, wie die Band- und Seidenwirker brauchen; Dorn im Schloß; hölzernes Zäpflein oder Hahn an einem Faß; Stöcke, daran man Heringe, Lichte und dergleichen hänget; Absatzzwecke der Schuster; Spindel der Walze einer Buchdruckerpresse; Spindel an dem Spinnrade, worauf die Spule gesteckt wird; Dorn zum Racketenschlagen; Nagel an der Scheibe. faire un coup de broche, auf den Nagel schiessen. *P.* couper broche à qch, eine Sache in ihrem Lauf verhindern. *T.* broches, pl. Hauzähne, Gewehr der wilden Schweine.

Brochée, s. f. Spieß voll Braten. (bey dem Lichtzieher) voll Lichtdachte oder gezogener Lichte.

Brocher, v. a. stricken; Zeug mit goldenen, silbernen ꝛc. Faden durchstechen, als Brokat; ein Rad auf die Spindel oder den Nagel stecken, um die es sich bewegen soll. (bey den Schmieden) einen Hufnagel einschlagen; (bey dem Schuster) anzwicken; (bey den Ziegeldeckern) Ziegel aufhängen; (bey dem Buchbinder) verloren weg heften; *F.* obenhin verfertigen. it. schreiben.

Brocher, v. n. (bey dem Gärtner) anfangen zu treiben, Wurzel zu bekommen. (in der Wapenkunst) über ein Schild oder Figur hinreichen.

Brochet, s. m. Hecht.

Brocheton, s. m. kleiner Hecht.

Brochette, s. f. kleiner hölzerner Spieß, womit die Braten auf dem Bratspiesse befestiget werden. it. kleines Spießlein, junge Vögel damit zu futtern; Maaß der Glockengiesser, zur Grösse und Schwere der Glocken.

Brochetter, v. a. *W.* mit hölzernen Spießlein fest machen.

Brocheur, euse, s. Strumpfstricker, -stickerin.

Brochoir, s. m. Niedhammer der Hufschmiede.

Brochure, s. f. Scharteke, kleine unbedeutende Schrift.

Brocoli, s. m. eine Art Blumenkohl mit eßbaren Strünken. it. Sprossen von Kohlstrünken.

Brode, adj. c. *G.* schwarzbraun, so schwärzlich aussiehet.

Brodequin, ſ. m. *A.* Art alter Schuhe, ſo bis ans halbe Bein gingen; (*cothurnus*) it. Stiefelſtrümpfe. im pl. ſpaniſche Stiefeln, Art Tortur. donner les brodequins, die ſpaniſchen Stiefeln anlegen.

Broder, v. a. ſticken. *F.* eine Erzählung mit allerhand Lügen, luſtigen Sachen auszieren.

Broderie, ſ. f. geſtickte Arbeit. *F.* was zu einer Erzählung lügenhaft hinzugeſetzt. *T.* mit Buchsbaum zierlich ausgeſetztes Gartenſtück.

Brodeur, euſe, ſ. Sticker, Stickerin. *P.* autant pour le brodeur, das war eine gute Lügen.

Brodoir, ſ. m. kleine Spule der Hutſtaffirer, worauf die Seide gewickelt iſt, womit ſie den Rand der Hüte einfaſſen.

Brodure, ſ. f. *F.* Erfindung; unnützer Zierrath.

Broie, ſ. f. Hanf- oder Flachsbreche. (im Wapen) Fruchtſchnur.

Broiement, ſ. m. das Reiben der Farben.

Bronchade, ſ. f. Fehltritt; das Stolpern der Pferde.

Broncher; v. n. ſtolpern; *F.* einen Fehltritt begehen. *P.* il n'y a ſi bon cheval qui ne bronche, es iſt kein Menſch ohne Fehler.

Bronchiale, adj. f. artère bronchiale, Pulsader der Lunge.

Bronchies oder bronches, ſ. m. pl. Aeſte der Luftröhre.

Bronchique, adj. c. muſcles bronchiques, die Mäuslein, die den Kopf der Luftröhre herunter ziehen.

Broncocèle, ſ. m. ſ. Goître.

Broncotomie, ſ. f. Oefnung der Luftröhre, wenn ſie verſchwollen und eine Erſtickung zu befürchten.

Bronſwig, Brunſwig, Braunſchweig.

Bronze, ſ. m. (bey einigen f.) Erz, ein vermiſchtes Metall, worin das Kupfer den vornehmſten Theil ausmacht, Glockenſpeiſe, Bronze. it. gegoſſene Münze von Erz. *F.* was hartes, ſo ſich weder durch Bitten noch durch Thränen erweichen läßt. *P.* courtiſans du cheval de bronze, Müßiggänger; Spitzbube; unzüchtiges Weib, die ſich zu Paris gemeiniglich auf der neuen Brücke aufhalten, wo die Statue Heinrichs des Vierten auf einem Pferd von Erz gegoſſen ſtehet.

Bronze, ée, adj. du maroquin bronzé, ſchwarzer Cordüan, ſo zu Trauerſchuhen gebraucht wird.

Bronzer, v. a. einer Sache das Anſehen der Bronze geben; Leder zu Trauerſchuhen ſchwarz färben.

Broquart, ſ. m. Spieſſer, Hirſch von einem Jahre.

Broquel, ſ. m. *W.* Art kleiner leichter Schilde, ſo eine ſtählerne Spitze in der Mitte hat, in Spanien.

Broquette, ſ. f. kleiner Nagel oder Zwecken, Tapeten und dergleichen anzumachen.

Broſſailles oder brouſſailles, ſ. f. pl. Gebüſch, Geſträuche. it. kleines Reißig, ſo im Walde oder Holzſtalle überbleiben. *F.* être dans les broſſailles, eine Spitze haben, halb trunken ſeyn.

Broſſe, ſ. f. Bürſte. it. Pinſel von Schweinborſten. in pl. kleine Geſträuche in ungebaueten Ländern und am Rande eines Holzes.

Broſſer, v. a. mit einer Bürſte rein machen, abbürſten. (bey dem Buchdrucker) die Farbe von den Formen mit Lauge wieder abwaſchen. it. v. n. *W.* broſſer les forêts, durch die Wälder, wo ſie am dickſten ſind, gehen, reiten.

Broſſier, ſ. m. Bürſtenbinder.

Brou, ſ. m. äuſſerſte Schaale der welſchen Nüſſe. it. der Cocusnüſſe.

Brouailles, ſ. f. pl. Eingeweide, ſo man aus den Fiſchen und Vögeln ausnimmt.

Brouée, ſ. f. Uebergang vom Regen. *G.* prendre une brouée de feu, eine Hand voll Wärme mitnehmen.

Brouet, ſ. m. *G. W.* brouet de l'épouſée, de l'accouchée, Braut-Wöchnerinſuppe. *S.* elende Suppe. *P.* s'en aller en brouet d'andouilles, von einem Vorhaben, ſo zu Waſſer wird.

Brouette, ſ. f. Schubkarren. *S.* ſchlecht Fuhrwerk.

Brouetter, v. a. auf einem Schubkarren fahren. *F.* ſe faire brouetter, ſich mit einem elenden Fuhrwerk herum fahren laſſen.

Brouettier, ſ. m. der mit einem Schubkarren fähret.

Brouhaha, ſ. m. *G.* Freudengeſchrey der ganzen Verſammlung bey dem Schauſpiel.

Broui, ſ. m. Blasröhrlein der Schmelzarbeiter, ſ. Chalumeau.

Brouillamini, ſ. m. *G.* verwirrte Sachen. it. viereckigte Stücken vom vermiſchten Bolus. (bey dem Hufſchmiede) Pflaſter vom armeniſchen Bolus.

Brouillard, ſ. m. Nebel. it. Tagbuch, darin die Kaufleute, was ſie verkaufen, in der Eil nach einander eintragen; Kleckbuch.

Brouillard, adj. papier brouillard, Löſchpapier. it. ſo nichts taugt.

Brouillé, ée, part. ſ. Brouiller. it. adj. œillet brouillé, fleur brouillée, Nelke, Blume, ſo nicht rein und nicht mit ihrer gehörigen Farbe ausgeblühet. la ſerrure eſt brouillée, das Schloß an der Thür iſt verdorben.

Brouillement, ſ. m. *W.* Verwirrung, Miſchmaſch. brouillement de couleurs, Vermiſchung der Farbe.

Brouiller, v. a. unter einander rühren, ohne Ordnung vermengen. *F.* verwirren, in Unordnung bringen; Papier verſchmieren. brouiller les cartes, Streitigkeit anſtiften; deux perſonnes, Mißverſtändniß, Uneinigkeit zwiſchen zwey Perſonen ſtiften. être

brouillé

brouillé avec les espèces, kein Geld mehr haben. tout est brouillé dans son discours, er wirft alles unter einander. brouiller une personne avec un autre, zwischen zwey Personen Uneinigkeit stiften, sie an einander hetzen. *T.* brouiller un cheval, ein Pferd irre machen. se brouiller, irre werden. se brouiller avec la justice, eine strafbare Sache vornehmen. le temps se brouille, es wird trübe.

Brouillerie, s. f. Zwistigkeit; Verwirrung; Schulzank, im pl. Sachen von geringem Werth unter einander.

Brouillon, s. m. Klatterbuch, Kladde, darin die Kaufleute ihre Sachen nach einander eintragen, ehe sie es ins grosse Buch einschreiben. it. Papier, darauf man etwas entwirft, ehe man es rein abschreibet.

Brouillon, onne, adj. und s. so gern Uneinigkeit anfängt; unruhiger Kopf.

Brouir, v. a. verbrennen, verderben, als wie die Sonne nach einem starken Reife welk macht.

Brouissement, s. Bruissement.

Brouissure, s. f. Schade, so an Pflanzen und Bäumen durch starken Reif, böse Winde und Mehlthau geschiehet.

Broussalles, s. Brossailles.

Broussin d'érable, s. m. Knoten an Ahornbäumen, von sonderbaren flammichten Streifen, davon kleine Schreinerarbeit gemacht wird.

Brout, s. m. junges Reis. it. s. Brou.

Broutant, ante, adj. (auf der Jagd) bêtes broutantes, Thiere, als Hirsche, Reyböcke ꝛc. so grasen oder weiden.

Brouté, ée, s. Brouter. it. bois brouté oder avorté, krummästig, übel gewachsenes Holz.

Brouter, v. a. (von gewissen Thieren) grasen, weiden. (bey dem Gärtner) die Spitzen der kleinen Aeste abschneiden. *P.* là ou la vache est attachée il faut qu'elle broute, man muß bey seiner Handthierung bleiben. l'herbe sera bien courte, s'il ne trouve de quoi brouter, er wird wohl Mittel finden sich zu nähren.

Broutilles, s. f. pl. *W.* Reisholz. *F.* unnütze Sachen von schlechtem Werthe.

Broye, Broyement, s. Broie.

Broyer, v. a. reiben, zerreiben, zermalmen, stossen. it. Flachs brechen.

Broyeur, s. m. Brecher, Flachsbrecher, Farbenreiber. broyeur d'ocre, schlechter Mahler, Gurkenmahler.

Broyeuse, s. f. Flachsbrecherin.

Broyon, s. m. gewisses Instrument, wilde Thiere zu fangen.

Bru, s. f. *W.* Schnur, Schwiegertochter.

Bruant, s. Bréant.

Bruges, s. f. Brügge, Stadt in Flandern.

Brugeois, oise, *W.* so aus Brügge ist.

Brugnois, s. Brignole.

Brugnon, s. m. Nectarinpfirsich, die glatte Pfirsich.

Bruine, s. f. dünner kalter Regen.

Bruiner, imperf. dünne und kalt regnen.

Bruiné, ée, part. (meistens vom Getreide) vom Reif verdorben.

(Roux Dictionn. Franç.)

Bruire, (fast nur im Infinitivo nach einem andern Verbo gebräuchlich) von Winden, Wellen ꝛc. ein Geräusch machen, brausen.

Bruissant, ante, adj. rauschend, brausend, als Wind, Wellen, Steine.

Bruissement, s. m. das Rauschen, Brausen.

Bruit, s. m. Geräusch; Getöse; Schall; Freudengeschrey; das Sausen; Brausen. *F.* Lermen; Streit; grosses Aufsehen; Ruhm; Gerüchte; Gemurmel. faire du bruit, Lermen machen; schmälen. *F.* un homme à grand bruit, ein sehr berühmter Mann. *G.* petit bruit! (um einen das Maul zu verbieten) sey nur still! à petit bruit, adv. heimlich; ohne Aufsehen. à grand bruit, mit grossem Aufsehen, Pracht; *T.* mit vielen Hunden, Jägern, Jagdhörnern ꝛc.

Brûlable, adj. c. *A.* verbrennens werth.

Brûlant, ante, adj. heiß, brennend.

Brûlé, ée, part. s. Brûler. *T.* it. adj. (in der Sterndeuterkunst) von Planeten, die nicht über fünf oder sechs Grad von der Sonne entfernet. sentir le brûlé, den Geruch einer brennenden Sache empfinden. it. nach Brand schmecken.

Brûlement, s. m. das Anbrennen, Verbrennen.

Brûler, v. a. Holz, Kohlen ꝛc. brennen, verbrennen. *F.* übermäßig erwärmen; durch Hitze, Kälte, Schärfe machen, daß etwas verdorrt, verderbe; mit Liebesflammen verzehren; heftig und begierig darnach verlangen. brûler un cabaret, une poste, vor einem Wirthshause, Poststation vorbey reisen, ohne einzukehren. brûler une heure, eine Stunde schwänzen. *P.* j'en viendrai à bout, ou j'y brûlerai mes livres, ich will es ausführen, es koste was es wolle. brûler la chandelle par les deux bouts, sich bald ruiniren. à brûle pour-point, adv. so nahe (auf einen schiessen) daß man ihn nicht verfehlen kann. *F.* von einem Argument, das so beweisend, daß man es nicht beantworten kann.

Brûler, v. n. brennen, verbrannt werden. *F.* vor Liebe, Geiz, Zorn, Begierde ꝛc. brennen. *P.* le tapis brûle, wird bey dem Spielen gesagt, um anzumahnen, daß er ins Spiel setzen solle.

Brûleur de maisons, *W.* Mordbrenner.

Brûlot, s. m. Brander, Brandschiff. it. ein mit Salz und Pfeffer gar zu sehr angemachter Bissen, den man einem zum Possen heimlich beybringt.

Brûlure, s. f. Brandschade, Wunde vom Brennen.

Brumal, ale, adj. was zur Winterszeit ist. plante brumale, eine Winterpflanze.

Brume, s. f. dicker Nebel auf der See.

Brun, une, adj. und s. braun; braune Farbe. it. so braune Haare und Gesichtsfarbe hat. *G.* sur la brune, in der Dämmerung, gegen Abend.

Brune, s. f. Art Nonnen und Aufwartschwestern in dem Generalhospital in Paris.

Brunelle, s. f. Braunelle, Antoniuskraut. (*Prunella* L.)
Brunet, ette, adj. bräunlich.
Brunette, s. f. braunes Mägdchen. *A.* Art braunes feines Zeug, womit sich die Vornehmen kleideten.
Brunir, v. n. it. se brunir, braun werden. it. v. a. braun machen. it. Stahl, Eisen, Silber ꝛc. poliren; bruniren; ein Buch glätten. it. von Hirschen, so ihr Geweihe an etwas reiben, es glatt zu machen.
Brunissage, s. m. das Poliren des Silbers ꝛc.
Brunisseur, s. m. der silberne Sachen poliret.
Brunissoir, s. m. Werkzeug, womit man das Eisen, Silber ꝛc. poliret, glättet.
Brunissure, s. f. *W.* Glanz der polirten Arbeit. it. das Reiben des Geweihes bey den Hirschen.
Brun-rouge, s. m. englisch Braunroth, eine Ocher, so in der Mahlerey und Färberey gebraucht wird.
Brusc, s. m. Mäusedorn, Brüsch, Myrtendorn. (*Ruscus* L.)
Brusque, adj. c. fahricht; hitzig; ungestüm. *F.* du vin brusque, herber und säuerlicher Wein.
Brusquement, adv. auf eine fahrichte, hitzige, ungestüme Art; geschwinde; in der Eil.
Brusquer, v. a. qn, mit Worten anfahren; ungestüm, hitzig begegnen. brusquer une affaire, gar zu hitzig und geschwind ausfahren.
Brusquerie, s. f. das Anfahren ꝛc.
Brut, ute, adj. roh, rauh, unbearbeitet; (von allerhand Steinen) *F.* von Zucker, so noch nicht geläutert; it. von Werken des Verstandes, so erst entworfen, und gleichsam noch nicht poliret sind.
Brutal, ale, adj. und s. viehisch; grob; unhöflich; unvernünftig.
Brutalement, adv. auf viehische, unvernünftige Art.
Brutaliser, v. a. grob und unhöflich mit Worten begegnen. it. v. n. *W.* viehische Lust geniessen.
Brutalité, s. f. viehische, unvernünftige, harte, grobe That, Verfahren.
Brute, s. und adj. f. unvernünftiges Thier. *F.* dummer Mensch.
Brutier, s. m. Art Falken, so sich nicht recht abrichten lassen.
Bruto, *T.* wird gesagt, wenn die Tara nicht abgezogen, s. Tara.
Brûvage, s. Breuvage.
Bruxelles, s. f. die Stadt Brüssel.
Bruyant, part. von bruire. *F. G.* homme bruyant, ein Mensch, der viel Lermens macht.
Bruyère, s. f. Heidekraut. (*Erica* L.) it. Heide, wüstes, unbebauetes Land.
Bryon, s. Coralline.
Bryone, s. Couleuvrée. bryone de l'Amérique, s. Méchoacan.
Buander, v. n. büchen, bäuchen.
Buanderie, s. f. Waschhaus; Ort, wo gebücht wird.
Buandier, ière, s. *W.* Wäscher, Wäscherin.
Bube, s. f. kleine Blatter auf der Haut.
Buberon, bubron, s. m. Nutschelbüchse der Kinder; Röhre oder Schneppe am Essiggeschirr, so man bey Tische gebraucht.
Bubon, s. m. Pest- oder venerische Beule, Drüsengeschwulst.
Bubonocèle, s. m. Art Darmbruch in der Schaamseite.
Buccelation, s. m. *W.* Theilung in Bissen oder Stücke, so man auf einmal in den Mund stecken kann.
Buccin, s. m. Buccine, s. Name verschiedener Seeschnecken, Kinkhorn, Seetrompete, Tritons Horn.
Buccinateur, s. m. muscle buccinateur, das Trompetermäuslein.
Bucentaure, s. m. grosses und prächtiges Schiff, dessen sich der Doge zu Venedig bedienet, wenn er am Himmelfahrtstage sich mit dem Meer vermählt.
Bucéphale, s. m. Alexanders des Grossen Pferd, Bucephalus genannt. it. *S.* jedes Pferd, schlimme Kracke.
Bûche, s. f. Scheit Holz; Klotz. *F.* dummer, unverständiger Kerl; langsamer Mensch (Klotz), *T.* Fischerbuse, Art von Fischerfahrzeugen.
Bucher, v. a. Holz fällen und davon Scheite machen.
Bûcher, s. m. Holzstall, Kammer. *A.* Scheiterhaufe.
Bûcheron, onne, s. Holzhauer.
Bûchette, s. f. Holzspäne, Splitter ꝛc. so die armen Leute im Holze auflesen.
Bucolique, adj. c. von Hirtengedichten, zum Hirten gehörig. it. s. pl. Hirtengedichte des Virgilii.
Bude, s. f. Ofen, Stadt in Ungarn.
Budissin, s. m. Bautzen, Stadt in der Oberlausitz.
Buée, s. f. *A.* Lauge, Büchwäsche.
Buer, v. a. und n. *A.* büchen, waschen.
Buffe, s. f. *A.* Ohrfeige.
Buffet, s. m. *W.* Silberschrank; Schenk-Credenztisch, it. silbern oder ander Zeug, so man zum Gebrauch oder Zierrath auf solche Tische gesetzet, it. bey diesem aufwartende Bediente. *T.* Gehäuse einer Orgel, it. Platz, so die Pfeifen von einem Orgelregister enthält. buffet d'eau, stufen- und pyramidenweise auf einander stehende Springbrunnen.
Buffeter, v. n. aus einem Weinfaß trinken, als die Fuhrleute. it. (in der Falknerey) wenn ein Vogel seinen Kopf gegen einen stärkern im Vorbeyfliegen stösset. *A.* plagen, quälen.
Buffeteur, s. m. Fuhrmann, der unter Weges aus dem Faß trinket.
Buffetin, s. m. Koller von jungem Büffelleder.

Buffle,

Buffle, ſ. m. Büffelochſe; Büffelleder, it. Kleid, Koller von Büffelleder; grober Ochſe; it. *F.* einfältiger Kerl.

Bugle, ſ. f. Güldengunſel. (*Ajuga reptans* L.)

Bugloſe, ſ. f. Ochſenzungenkraut. (*Anchuſa officinalis* L.)

Bugne, ſ. Bigne.

Bugrane, Bugrare, Bugronde, ſ. Arrête-bœuf.

Buhots, ſ. m. pl. gefärbte Gänſefedern, ſo die Federſchmücker vor ihrem Laden aushängen.

Buire, ſ. f. *A.* groſſe Schenkkanne auf einem Schenktiſch.

Buis, ſ. m. (ſpr. bouis) Buchsbaum. (*Buxus* L.) (bey Schuſtern) Glättheft, Funmelholz. buis à parterre, Zwergbuchsbaum. *F.* menton de buis, breites dürres Kinn. donner le buis à qch, etwas aufs beſte heraus ſtreichen, einen guten Schein geben.

Buiſart, ſ. Buſe.

Buiſine, ſ. f. *A.* Art Poſaunen.

Buiſſon, ſ. m. Strauch; Buſch; Gebüſche; Dornhecke. *T.* kleiner Wald; it. die Zwerg- und andere Bäume, ſo die Gärtner in gewiſſe Figuren beſchneiden. le cerf prend le buiſſon, der Hirſch hält ſich tief im Walde, wenn er ſein Geweih abgeworfen. it. fängt an allein zu gehen. Dieſes letzte wird auch von wilden Schweinen geſagt. *P.* on bat les buiſſons et les autres prennent les oiſeaux, der eine hat die Mühe, der andere den Nutzen. battre les buiſſons, lauren, ſpionniren, einen herauslocken. trouver buiſſons creux, nicht finden, was man hoffet.

Buiſſon ardent, der brennende Buſch, worin Gott Moſi erſchienen. it. der immergrünende Dorn. (*Meſpilus pyracantha* L.) it. ſ. Aubépine.

Buiſſonnier, ſ. m. gewiſſer Bedienter, der über die Schifffahrt der Flüſſe Aufſicht hat, und dem Stadtmagiſtrat den Zuſtand der Fahrt berichtet ꝛc.

Buiſſonnier, ière, adj. lapin buiſſonnier, Kaninichen, ſo im Gebüſch auferzogen. *P.* faire l'école buiſſonnière, die Schule verlaufen, it. hinter der Schule weglaufen, it. verabſäumen, an einem Orte, wohin man zu gehen gewohnt, ſich einzufinden.

Bulbe, ſ. f. Zwiebel der Gewächſe.

Bulbeux, euſe, adj. zwiebelartig, oder ſo aus einer Zwiebel wächſt.

Bulbonac, ſ. m. Silberblatt, Mondkraut. (*Lunaria* L.)

Bullaire, ſ. m. Sammlung päbſtlicher Bullen.

Bulle, ſ. f. päbſtliche Bulle oder Patent, ſo auf Pergament geſchrieben, mit untenhangendem bleyernen Siegel; im pl. Beſtallungspatent zu einer geiſtlichen Pfründe, die im päbſtlichen Conſiſtorio vergeben wird. it. Waſſerblaſe. la bulle d'or, die güldne Bulle von Kayſer Karl dem Vierten.

Bullé, ée, adj. *C.* ſo eine Bulle braucht, mit einer Bulle verſehen; wohl verſiegelt und bekräftiget.

Bulletin, ſ. m. kleiner Zettel (meiſtens von denen, darinn die Cardinäle bey der päbſtlichen Wahl ihre Stimmen geben.) *F.* ſchriftlicher Aufſatz des Magiſtrats Fröhne zu beſtellen; Einquartierungszettel; Paßierzettel; Rapportzettel eines detaſchirten Generals an den Chef; kleiner Aufſatz von Novitäten.

Bupreſte, ſ. f. (bey den ältern Schriftſtellern) ein Inſect, wovon das Vieh aufſchwillet, wenn es dergleichen gefreſſen hat; (bey den neuern) Gleiskäfer, Prachtkäfer, Stinkkäfer. (*Bupreſtis* L.)

Burail, ſ. m. Art Sarſche oder dünner Zeug.

Burat, ſ. m. Art groben und ſtarken Zeuges, Capucinertuch.

Buraté, ée, adj. (von Zeug) was ſtark gewalket iſt, und wie Tuch ausſiehet.

Buratine, ſ. f. buretin, ſ. m. Zeug, davon der Grund grobe Wolle und der Einſchlag Seide.

Bure, ſ. f. grobes und geringes Tuch. (im Bergbaue) ein Schacht. bure d'airage, Wetterſchacht.

Bureau, ſ. m. etwas ſtärker Tuch als bure.

Bureau, ſ. m. Tiſch, darauf zu ſchreiben oder Geld zu zählen, it. mit vielen Schubladen und Fächern, Papier darinn zu verwahren; beſondere Oerter, wo einige Gerichtsperſonen, oder königliche Bediente, zur Verwaltung ihres gemeinſchaftlichen Amts ſich verſammlen; Schreibe- oder Expeditionszimmer; Stube eines Staatsminiſters und Secretarii; beſondere Kanzeley. bureau des poſtes, Poſthaus, Poſtexpedition. bureau d'adreſſe, Zeitungsexpedition. *F.* eine Frau, die alle Novitäten weiß. ce procès eſt ſur le bureau, die Richter ſind daran, dieſe Sache zu unterſuchen, um einen Beſcheid darin zu geben, ein Urtheil darin zu ſprechen. mettre ſur le bureau, vornehmen, anfangen zu unterſuchen. ce conſeiller a le bureau, dieſer Rathsherr referiret die Sache. le vent, l'air du bureau eſt bon, favorable etc. es läßt ſich an, daß die Sache einen guten Fortgang, Ausgang haben wird. prendre l'air du bureau, auskundſchaften, ſpioniren.

Burèle, ſ. f. (in Wapen) Binde. im pl. kleine Binden in gleicher Anzahl.

Burelé, ée, adj. (in Wapen) mit Binden in gerader Anzahl, als 8, 10, 12 und mehren, verſehen.

Burette, ſ. f. Schenkgefäß, darin man bey der Meſſe dem Prieſter Wein und Waſſer vorträgt; it. kleiner Oelkrug.

Burettier, ſ. m. *T.* Prieſter von denen, ſo in der Kirche zu unſerer lieben Frau zu Paris täglich Meſſe leſen, und ihre burettes oder Schenkkrüglein mit hin und her tragen müſſen.

Burez, ſ. m. der Schnepfenkopf, der Schnepper, eine Stachelſchnecke. (*Murex Hauſtellum* L.)

Burgau, ſ. m. Name einiger Mondſchnecken, die unter ihrer obern Haut ein vortrefliches

Perlenmutter haben: es gehören dahin, die Schlangenhaut (*Turbo marmoratus* L.) und das Riesenohr (*Turbo olearius* L.)

Burgaudine, s. f. Perlenmutter von einigen Seeschnecken, s. Burgau.

Burgrave, s. m. oder bourgrave, Burggraf.

Burgraviat, s. m. Amt, Würde und Bezirk eines Burggrafens.

Burin, s. m. Grabstichel, it. Zahnmeissel, womit die Zähne geputzt werden. il a le burin beau oder c'est un bon burin, (von Kupfer- und Pirschierstecher) er sticht sauber.

Buriner, v. a. stechen, graben, *F.* mit einem Meissel putzen, reinigen; die Zähne mit Instrumenten reine machen.

Burlesque, adj. c. kurzweilig, scherzhaftig, s. m. kurzweilige Schreibart.

Burlesquement, adv. kurzweilig.

Buron, s. m. *W. A.* Ort, wohin man sich verfüget zu essen und zu trinken. *P.* il n'a ni maison ni buron, er hat keinen gewissen Ort seines Aufenthalts.

Bursal, ale, adj. *W.* édit bursal, obrigkeitliche Verordnung, so Geld in die Rentkammer bringet. peine bursale, Geldstrafe.

Bus, (in Wapen) s. Buste.

Buse, busque, s. m. Blanschet, Blankscheit, so das Frauenzimmer vorn in die Schnürbrust stecket, solche steif zu behalten. *T.* buse d'écluse, der ausgehende Winkel, den die Pforten einer Schleuse gegen den Strom machen.

Buse, s. f. busard, s. m. Bußaar, Bußhardt, Art Falken, die zur Jagd nicht können abgerichtet werden (*Falco Buteo* L.) *F.* Dummer, Einfältiger. (im Bergbaue) Röhre, wodurch Luft in die Minengänge geleitet wird. *P.* faire d'une buse un épervier, aus einem Dummen einen Geschickten, aus einem Geringen einen Vornehmen machen.

Busquer, v. a. *W.* ein Blanschet in die Schnürbrust setzen. busquer fortune, wird von Leuten gesagt, die nichts haben, und ihr Glück zu machen suchen.

Busquière, s. f. Loch in der Schnürbrust, wo man das Blanschet hinein stecket; it. gestickter Latz, so das Frauenzimmer auf der Brust vorsteckt; it. Art Haken, so die Weiber am Gürtel tragen.

Bussard, s. m. *A.* Art Weingefäß.

Buste oder bust, s. m. Brustbild.

But, s. m. Ziel. *F.* Zweck; Vorsatz; Knoten, das Schwerste in der Sache.

de but en blanc, adv. so flugs hin, gerade zu; unbedachtsam, mit Uebereilung; ohne Ursach.

but à but, adv. ohne einander einen Vortheil oder etwas voraus zu geben, als im Ballspiel. troquer but à but, so tauschen, daß nichts zugegeben wird.

Bute, s. f. (in Wapen) Wirkeisen, Wirkmesser.

Buter, v. n. zielen; das Ziel treffen, (sonderlich im Billiardspiel.) *F.* nach etwas trachten, zielen, sein Absehen richten. se buter, sich zu etwas gewisses entschliessen; it. l'un contre l'autre, einander stets zuwider seyn.

Buter, v. a. eine Mauer oder Gewölbe durch einen Pfeiler oder Bogen stützen. (bey dem Gärtner) etwas Erde um den Baum thun; Sellerie, Erdschocken ꝛc. zusammen binden, oder mit Erde umschütten, damit sie weiß werden.

Butin, s. m. Beute, Raub von Feinden.

Butiner, v. a. Beute machen. *F. V.* von Bienen, so den Blumen gleichsam was abstehlen.

Butireux, euse, adj. butterhaftig, butterartig.

Butor, s. m. Rohrdommel. (*Ardea stellaris* L.) *F. G.* butor oder butord, orde, dumme, ungeschickte Manns- oder Weibsperson.

Butte, s. f. kleiner Erdhügel; aufgeworfener Erdhaufen; Ort, wo man nach der Scheibe schiesset; Schießhaus; Schießbahn ꝛc. (in der Baukunst) letzter Pfeiler einer Brücke, nach dem Lande zu. (bey dem Gärtner) erhabene Erde um einen Baum, oder in welche man einen Baum gesetzet; it. Haufen Erde oder Mist, womit im Winter gewisse Pflanzen vor dem Frost bedecket werden. *F.* être en butte à la médisance à qn, der Verleumdung gleichsam zum Ziel seyn, it. eines Verleumdung ꝛc. unterworfen seyn.

Buttée, *T.* s. Culée.

Buttière, s. f. oder rainoise, grosse und schwere Musquete, nach der Scheibe zu schiessen.

Buture, s. f. (bey Jägern) Beule und Geschwulst am Gelenke der Hundefüsse, wodurch sie hinkend werden.

Buvande, s. f. *W.* Lauer, Gesindewein.

Buveau oder beveau, s. m. Instrument der Mäurer ꝛc. bewegliches Winkelmaaß, allerhand Winkel zu nehmen, Schmiege.

Buvetier, s. m. der, so neben dem Gerichtszimmer in Frankreich Wein und dergleichen ausschenket.

Buvette, s. f. der Ort neben dem Gerichtszimmer, wo die Rathsherren, Advocaten ꝛc. frühstücken können. *G.* meistens im pl. Schmaus unter guten Freunden in einem Wirthshause, sonderlich wenn Jungen auf ein Handwerk gedungen werden.

Buveur, s. m. Säufer. (in der Anatomie) einer von den Muskeln des Auges, der Versoffene, (*musculus abducens, bibitorius.*) buveurs oder buveurs d'eau, Brunnengäste bey einem Sauerbrunn.

Buveuse, s. f. Saufschwester.

Buvotter, v. a. wenig und oft trinken, schlettern, nippen.

Buye, *A.* s. Buire.

Buze, s. Buse.

Byssе, s. Givre.

Byssе, s. m. seidenes Zeug, womit sich die Alten kleideten.

Byzance, s. m. Byzanz, Hauptstadt von Thracien.

Byzantin, ine, adj. so aus Byzanz.

C.

C.

C, f. m. dritter Buchstab des Alphabets. c à queue, (bey den Buchdruckern) ç oder c mit einer cedille.

çà, interj. nun; wolan; fort, çà buvons, fort, nun laßt uns trinken.

çà, adv. hier. venez çà, kommet hieher, (nur mit venir gebr.) de çà, dissеits, par deçà, auf die Seite. *W.* en çà, depuis deux ans en çà, seit zweyen Jahren her. çà et là, hin und her. qui çà, qui là, der eine hier, der andere dorten. orçà, interj. (spr. das r nicht aus) wolan!

Caablé, adj. bois caablé, Windfall. Caables, f. pl. Windfälle.

Cabal, f. m. ein türkisches Historienbuch, so mit vielen Fabeln angefüllet. it. *W.* Capital, Hauptsumme, das ganze Vermögen, so einer hat oder zu etwas anlegt. it. (nach den Rechten von Bayonne) Waaren, so man um die Hälfte oder dritten Theil des Werths annimmt.

Cabale, f. f. die Cabala oder Cabbala, der Juden geheime Weisheit, allegorische und geheime Erklärung des alten Testaments. *F.* Cabale, geheime Verbindung mehrerer Personen zu einer gemeinschaftlichen Absicht, (mehrentheils im verächtlichen und gehäßigen Verstande) böse Rotte. it. das geheime argliстige Betragen solcher Personen, Ränke, Kunstgriffe. faire des cabales contre qn, Cabalen machen.

Cabaler, v. n. Cabalen machen, böse Händel mit einander heimlich anstellen; sich durch unrechte Wege um etwas bemühen.

Cabaleur, f. m. Cabalenmacher, it. der durch krumme Wege sich in die Höhe zu bringen bemühet.

Cabaliste, f. m. Cabalist, der die jüdische Cabala versteht. it. *W.* s. Cabaleur.

Cabalistique, adj. cabalistisch.

Caban, f. m. *A.* Reitrock, Regenrock.

Cabane, f. f. kleine Hütte, schlechtes Bauerhaus; Schäferhütte. it. Vogelhecke; (auf grossen Schiffen) Lagerstelle der Bootsknechte; (auf kleinen Schiffen) die Cajüte des Schiffers und Steuermannes. it. Reif über ein klein Schiff, darüber ein Tuch gebreitet. Art so zugedeckter Schiffe auf der Loire.

Cabaner, v. a. (in Ostindien) eine Hütte vor dem Regen aufschlagen.

Cabaret, f. m. Schenke, Wirthshaus. it. Theebret. it. Haselwurz, wilder Nardus. (*Asarum europaeum* L.) il y a du vin au cabaret à tous prix, man muß einen Unterschied unter den Sachen machen.

Cabaretier, f. m. Schenkwirth, cabaretière, Schenkwirthin.

Cabas, f. m. Feigenkorb.

Cabasse, f. f. *G* alte Hure, alte Bettel.

Cabasser, v. n. *A.* Betrügerey spielen.

Cabasset, f. m. *A.* Art alter Sturmhauben. *P.* avoir de la malice (du bon sens) sous son cabasset, den Schalk bey sich führen, (Grütze im Kopf haben.)

Cabat, f. m. Maaß, womit man an einigen Oertern in Frankreich das Getreide misset.

Cabéliau, f. m. Kabeljau, ein Seefisch, welcher gedörret unter dem Namen Stockfisch bekannt ist. (*Gadus Morhua* L.)

Cabesas, f. m. Art Wolle aus Estremadura.

Cabestan, f. m. Erdwinde. it. Windspille, grosse Lasten auf den Schiffen in die Höhe zu bringen. virer oder pousser le cabestan, die Spille drehen. envoyer les pages au cabestan, die Schiffsjungen dahin schicken, Schläge zu bekommen.

Cabiai, f. Capivard.

Cabidos, Cavidos, f. m. portugallische Elle, so der holländischen Elle gleich.

Cabillaud, f. m. s. Cabéliau.

Cabille, f. f. (spr. ein l) oder cabilan, f. m. Stamm, unter einem Haupte stehende Familie der Araber.

Cabillots, f. m. pl. kleine Pflöcke oder Nägel auf den Schiffen, gewisse Rollen ꝛc. zu halten.

Cabinet, f. m. abgesondertes, geheimes Nebenzimmer; Studier- oder Schreibestube; it. Gartenlaube, grüne Hütte. *F.* geheimer Rath; geheime Staatssachen. it. Abtritt; *T.* kleine Orgel oder Positivkasten; Schrank mit vielen Schubladen; Zimmer, worinn allerley Seltenheiten und Kostbarkeiten aufbehalten werden; Sammlung von allerley Seltenheiten, Kostbarkeiten ꝛc. un homme de cabinet, ein Gelehrter.

Cabires, f. m. pl. *A.* mächtige Götter in der alten heidnischen Theologie. it. Priester derselben.

Câble, f. m. grosses Tau, Schiffs- oder Ankerseil. it. Maaß von 120 Klaftern.

Câblé, adj. (in der Wapenkunst) mit Seilen bewunden.

Câbleau, f. m. ein mittelmäßiges Tau; Zugseil.

Câbler, v. a. viele Faden zusammen drehen, ein dickes Seil daraus zu machen.

Cabo, f. Cap.

Caboche, f. f. *G.* der Kopf. *S.* avoir une bonne caboche, einen guten Kopf haben.

Caboches, f. f. Kuppnägel; alte Hufnägel.

Cabochiens, f. m. gewisse Aufrührer unter Carl dem Sechsten in Frankreich.

Cabochon, f. m. ungeschliffener Rubin; kleiner Nagel mit einem breiten und etwas spitzigen Kopfe, kleiner als Caboches.

Caborage, f. m. das erste, so man bey der Schifffahrt lernet, als Kenntniß des Seecompasses, der Küsten, der Oerter, wo man ankern soll ꝛc.

Caboter, v. n. an den Küsten hin schiffen, sich nicht von den Küsten entfernen.
Cabotier, s. m. Art kleiner Schiffe, womit man längst den Küsten fähret.
Cabre, s. f. gewisse Maschine auf den Galeeren, Lasten zu heben, Bock genannt.
Cabré, adj. (in Wapen) von einem Pferde, so sich gebäumet.
Cabrer, v. n. faire cabrer un cheval, ein Pferd sich bäumen lassen.
se cabrer, sich bäumen, (von Pferden.) *F.* sich erzürnen. it. v. a. *W.* cabrer quelqu'un, it. faire cabrer quelqu'un, einen böse machen, erzürnen.
Cabril oder cabri, s. m. s. Cabrit.
Cabriole oder capriole, s. f. Luftsprung, zierlicher Sprung im Tanzen; it. ein Sprung der Pferde, *S.* gefährlicher Fall oder Sprung. faire la cabriole, aufgehenkt werden.
Cabrioler, v. n. einen Luftsprung machen, (im Tanzen.)
Cabriolet, s. m. ein leichtes Fuhrwerk mit zwey Rädern, Karriol.
Cabrioleur, s. m. Luftspringer.
Cabrions, s. m. pl. (auf Schiffen) Hölzer, die bey Sturmwetter hinter die Lafferen gelegt werden, sie damit fest zu halten.
Cabrit, s. m. Ziegenlamm, Ziegenböckchen.
Cabron, s. m. junges Ziegenfell.
Cabuia, s. m. Art Hanf in Ostindien. it. Art amerikanischer Aloe.
Cabus, adj. chou cabus, Kappiskraut; Kopfkohl.
Caca, s. m. *G.* (wird nur zu den kleinen Kindern gesagt) Dreck, Unflath. *G.* faire caca, kacken.
Cacade, s. f. *G. W.* Entledigung des Leibes. *F. G.* il a fait là une vilaine cacade, ihm ist seine Sache schlecht gelungen.
Cacalia, s. f. kleine Pestilenzwurzel.
Cacao, s. m. Cacao, Cacaobohne, Chocolatnuß.
Cacaoyer, cacaotier, cacavate, s. m. Cacaobaum. (*Theobroma Cacao* L.)
Cachalot, s. m. der Cachelott oder Potfisch, Art Wallfische. (*Physeter macrocephalus* L.)
Cache, s. f. heimlicher Ort etwas zu verbergen. cache entrée, (bey den Schlössern) Stück Eisen, so das Schlüsselloch bedecket. *G.* cache-cache mitoulas, Spiel junger Leute, da man einem etwas in die Hand oder Kleider stecket, daß ein ander rathen soll, wer es hat.
Cache-maille, *W.* s. Tire-lire.
Cachement, s. m. das Verstecken.
Cachément, adv. *G. S.* auf eine verborgene und heimliche Art.
Cache-museau, s. m. *S.* Larve.
Cache-nez, s. m. *A.* Larve des Frauenzimmers ꝛc.
Cacher, v. a. verbergen, bedecken. *F.* verheelen; verstellen. se cacher de qn, sich vor einem verbergen, seine Sache vor ihm heimlich halten.

Cachereau, s. m. *W.* Dorfamtmann in England. s. a. Cartulaire.
Cachet, s. m. Pittschaft, it. Siegel. cachet volant, fliegendes Siegel, Siegel, welches so abgedruckt ist, daß der Brief dennoch offen bleibet.
Cacheter, v. a. zusiegeln. cacheter de noir, schwarz besiegeln.
Cachette, s. f. *W.* kleiner Ort etwas zu verbergen. en cachette, verborgener, heimlicher oder verstohlner Weise.
Cachexie, s. f. (spr. ch als k) die Bleichsucht, eine Krankheit, da man aufgeschwollen und aufgedunstet ist.
Cachoëte, adj. m. (spr. ch als k) ulcère cachoëte, bösartiges und unheilbares Geschwür. *F.* eingewurzelt und schwer zu curiren.
Cachot, s. m. tiefes und sehr finsteres Gefängniß. it. Narrenkasten.
Cachou, s. m. japanische Erde. (*terra catechu.*)
Cacique, s. m. so nennen die Spanier die amerikanischen vornehmen Herren, Fürsten und kleine Könige. it. Haupt der herumschweifenden Araber und Tartarn.
Cacochyme, adj. c. (bey den Aerzten) so eine übele Verdauungskraft hat. *F.* esprit cacochyme, wunderlicher Kopf, Grillenfänger.
Cacochymie, s. f. Krankheit des Körpers, welche aus einer übeln Verdauungskraft herrühret.
Cacophonie, s. f. Uebelklang der Sylben oder Wörter, Mislaut.
Cacoyer, *A.* s. Cacaoyer.
Cacozèle, s. m. unzeitiger Eifer.
Cadastre, s. m. Erb- oder Steuerregister, worinnen man der Unterthanen liegende Gründe, und was ein jeder geben muß, schreibet, Lagerbuch).
Cadavereux, euse, adj. *W.* der wie ein Todter aussiehet oder riechet, aasshaft.
Cadavre, s. m. todter Körper.
Cadeau, s. m. Zug zum Zierrath bey einer Schrift oder Buchstaben. it. Gasterey, so man absonderlich für das Frauenzimmer anstellet. *F.* unnöthige Unkosten.
Cade, *W.* s. Caque.
Cadedis, (spr. s aus) ein gemeiner Fluch bey den Gasconiern.
Cadée, s. f. Theil von den Graubündern, der Bund des Hauses Gottes.
Cadenas, s. m. Vorlegeschloß. it. Art eines goldenen oder vergoldeten Futterals, worinnen Messer, Gabel und Löffel ꝛc. den hohen Standespersonen bey Tische vorgelegt werden.
Cadenasser, v. a. mit einem Vorlegeschlosse verwahren.
Cadence, s. f. Tact, nach welchem man sich im Tanzen, Singen, wie auch in Versen und in einer Rede richten muß; accurate und gleiche Bewegung der Schritte der Pferde;

Pferde; die auf eine gewisse Art eingerichtete Schläge bey einigen Handwerkern, als Schmieden, Böttchern ꝛc. mettre hors de cadence, in Unordnung bringen.

Cadencer, v. a. (meistens nur von Perioden gebräuchlich, als) cadencer ses périodes, seine Perioden wohlklingend machen.

Cadène, s. f. *A.* Kette, woran die zur Galeere Verdammte geschmiedet werden. *F.* être à la cadène, in harter Dienstbarkeit seyn. cadène de hauban, Putting, eiserne Kette mit einer Scheibe, wodurch die Mastwände gespannet werden.

Cadenettes, s. f. pl. lange hintergeflochtene Haare, Zöpfe. Vor diesem trug man sie auf einer Seite.

Cadet, s. m. jüngster oder auch jüngerer Bruder. *F.* jüngerer Amtsgenosse. un cadet, ein Junger von Adel, der freywillig in Krieg gehet; pl. diejenigen Edelleute, welche in gewisse Compagnien vertheilt sind, und auf königliche Kosten in allen einem Officier nöthigen Wissenschaften unterrichtet werden. il est mon cadet de plus de dix ans, er ist mehr als zehn Jahre jünger als ich. *P.* cadet de haut appétit, guter Schlucker. jeune cadet, junger unerfahrner Mensch. it. lustig und schelmisch.

Cadette, s. f. jüngste oder jüngere Schwester. it. Steinplatte zum Pflastern.

Cadetter, v. a. mit Steinplatten pflastern.

Cadi, s. m. ein Richter bey den Türken.

Cadilescher oder Cadilesquer, s. m. vornehmster Richter der Türken. it. Auditeur bey denselben.

Cadis, s. m. Art wollener Zeuge.

Cadix, Cadis, s. m. (s ist laut) Stadt dieses Namens.

Cadmie, s. f. Gallmey, Kobalt. it. Ofenbruch.

Cadole, s. m. (bey den Schlössern) Art Klinken an einer Thür.

Cadran, s. m. Sonnenuhr, it. Zifferblatt einer Uhr. *T.* Instrument, wie ein Schraubestock, die Edelsteine fest zu halten, wenn man sie schleifen will. it. die Labyrinth- oder Perspectivschnecke. (*Trochus perspectivus* L.)

Cadrature, s. f. Vorlegewerk einer Uhr.

Cadre, s. m. Rahmen, Einfassung eines Bildes ꝛc. it. eines Feldes in eingefaßten Thüren, Schränken ꝛc.

Caduc, caduque, adj. schwach, hinfällig, kraftlos. *F.* vergänglich. le mal caduc, böses Wesen, fallende Sucht.

Caducéateur, s. m. Herold, römischer Bedienter, der gebraucht wurde, den Frieden zu tractiren.

Caducée, s. m. des Mercurii Schlangenstab. it. ein Heroldstab, Friedensstab.

Caducité, s. f. Leibesschwachheit, Hinfälligkeit.

Caecale, adj. veine caecale, *T.* (in der Anatomie) gewisse Ader am *intestino cæco.*

Caecum, s. m. Blinddarm, (*intestinum cæcum.*)

Caen, (spr. can) s. m. die Hauptstadt in der Niedernormandie.

Caenois, oise, s. und adj. (spr. canois oder canais) so aus Caen ist.

Cafard, arde, adj. und s. Heuchler, heuchlerisch. it. aus Verachtung, heuchlerischer Mönch. damas cafard, Art Damast, nur von Zwirn oder Halbseide.

Cafarderie, s. f. *W.* Heucheley.

Café, s. m. Caffeebohnen. it. Caffeetrank und Caffeehaus.

Cafétier, s. m. Caffeeschenk.

Cafetière, s. f. Caffeekanne.

Caffa, s. m. Art indianischer baumwollener gemahlter Zeuge.

Cafier, s. m. Caffeebaum. (*Caffea arabica* L.)

Cafila, s. Caravane. it. kleine portugiesische Flotte.

Cafres, s. m. pl. Cafern, Volk in Niederäthiopien, oder auf der südlichen Küste von Afrika.

Cafrerie, s. f. der Cafern Land.

Caftan, s. m. Ehrenkleid bey den Türken.

Caftier, s. m. Caffeehändler.

Cage, s. f. Vogelbauer. *F.* sehr enges Gemach; Gefängniß. it. die vier Mauren eines Gebäudes; Gehäuse einer Uhr, einer Windmühle; Mastkorb; Schränklein mit Glas oder Draht, so die Goldschmiede vor den Laden setzen; Treppenhaus; Treppenmantel; Fliegenschrank, worinnen man die Speisen verwahret; Gitter von geflochtenen Weiden oder Schilf vor den Fenstern, sich umzusehen, ohne gesehen zu werden.

Cage oder Cagerotte, s. f. Käsenapf, Käseforme.

Cagée d'oiseaux, s. f. *W.* Vogelbauer voll Vögel.

Cageoler, s. Cajoler.

Cagier, s. m. der Vögel zum Verkauf herum trägt.

Cagnard, s. m. *A.* unsauberer Ort, wie ein Hundestall.

Cagnard, arde, adj. *G.* Faulenzer, Müßiggänger. it. Geiziger.

Cagnarder, v. n. *G.* faulenzen, einen faulen Bettler abgeben.

Cagnarderie oder cagnardise, s. f. *G.* Faulenzerey, Müßiggang.

Cagnardier, ière, s. Cagnard.

Cagne, s. f. *A.* eine Hündin, wird schimpfsweise gebraucht von einem unzüchtigen Weibsbilde, Petze.

Cagneux, euse, adj. und s. der, die einwärts gebogene Knie und Füsse hat, krummbeinigt.

Cagosanga, s. Ipécacuanha.

Cagot, otte, adj. und s. Heuchler, Scheinheiliger.

Cagoterie, s. f. Heucheley, Scheinheiligkeit.

Cagotisme, s. m. heuchlerisches, scheinheiliges Leben.

Cagou, ſ. m. G. Erzknicker, der mit keinem Menſchen umgehet.
Cagouille, ſ. f. Zierrath oder Schnecke vorne an einem Schiffe.
Cague, ſ. m. Art holländiſcher Schiffe, Kaag.
Caguefangue, ſ. f. G. rothe Ruhr. (nur als eine Verwünſchung gebraucht) la caguefangue lui puiſſe venir, daß er die Scheiſſe kriegte.
Cahier, cayer, ſ. m. Heftpapier. T. der niedergeſchriebene Schluß der Landesſtände oder Cleriſey, worinnen enthalten, was ſie ſich von dem Könige ausbitten. Heft eines Profeſſoris, daraus er dictirt. Lage eines Buchs. cahier de frais, Aufſatz, Verzeichniß der Unkoſten. feſſe-cahier, einer, der um Lohn ſchreibet.
Cahieu, ſ. Cayeu.
Cahiere, A. cahielle, ſ. f. G. groſſer Tragſeſſel oder Sänfte.
Cahincaha, adv. G. wird geſagt von Sachen, welche man ungern, mit Verdruß, thut, ſo hin. gagner ſa vie cahincaha, ſein Leben kümmerlich hinbringen.
Cahors, ſ. m. Stadt in Frankreich. it. Name eines rothen Weins, ſo daſelbſt wächſet.
Cahorſin, ſ. m. das cahorſiniſche Gebiet, welches heut zu Tage Quercy genennet wird.
Cahorſin, ine, adj. ſo aus dieſer Stadt oder Landſchaft iſt.
Cahos, ſ. Chaos.
Cahot, ſ. m. Stoß, den man bey unebenen Wegen auf einem Wagen bekommt. F. holperichter und unebener Weg.
Cahotage, ſ. m. das Schlagen, Stoſſen des Wagens.
Cahoter, v. a. und n. ſtoſſen (von einem Wagen); gerüttelt, geſtoſſen werden (auf einem Wagen.)
Cahuette oder cahute, ſ. f. G. Bauerhütte, Schäferhütte, (aus Scherz oder Verachtung.)
Caïc, ſ. m. kleines Schiff, zum Dienſt der Galeeren. T. it. eine Art kleiner Schiffe, deren ſich die Koſacken auf dem ſchwarzen Meer bedienen.
Caiche, ſ. Quaiche.
Caie, ſ. Cayes.
Caille, ſ. f. Wachtel. (*Tetrao Coturnix* L.)
Caillé, ſ. m. geronnene Milch.
Caillebot, ſ. m. oder caillot, Stück geronnen Blut.
Caillebotte, ſ. m. Stück geronnener Milch.
Caillebottis, ſ. m. Gitter auf dem Verdeck der Schiffe, den Dampf von dem Puiver der Kanonen heraus zu laſſen.
Caillelait, ſ. m. Labkraut, Wallſtroh, Wegſtroh. (*Galium* L.)
Caillement, ſ. m. gewiſſe Krankheit, das Gerinnen der Milch in den Brüſten der Wöchnerinnen.
Cailler, v. a. gerinnen laſſen, laben. ſe cailler, gerinnen, als Milch, Blut.

Cailler, ſ. m. Wachtelgarn, Wachtelneß.
Cailleteau, ſ. m. junge Wachtel.
Caillerot, ſ. m. Art kleiner wohlſchmeckender Schollen in der Niedernormandie.
Caillette, ſ. f. Kalbs- oder Schaafsmagen, damit man das Lab bereitet. F. Menſch, der weder Herz noch Lebhaftigkeit hat. G. S. das männliche Glied. ce vin échauffe la caillette, dieſer Wein wärmet den Magen.
Cailleur, ſ. m. A. Wachtelfänger.
Caillot, ſ. m. Stück geronnenen Bluts. caillot roſat, Art Birnen, ſo einen Roſengeſchmack hat.
Caillou, ſ. m. Kieſelſtein. F. il a un caillou ſur le cœur, er hat einen Stein auf dem Herzen.
Caillourage, ſ. m. ein Haufen Kieſelſteine. it. Mauer oder Grottenwerk aus Kieſelſteinen.
Caimacan, ſ. m. gewiſſe Dignität bey dem türkiſchen Kayſer, Gubernator.
Caimand, ande, ſ. G. fauler Bettler.
Caimander, v. n. G. betteln.
Cajoler, v. a. ſchmeicheln, liebkoſen mit Worten; durch ſchmeichelhafte Worte ein Frauenzimmer zu verführen ſuchen.
Cajolerie, ſ. f. Schmeicheley.
Cajoleur, euſe, ſ. Schmeichler.
Cajou, ſ. Anacarde.
Caïque, T. ſ. Caïc.
Caire, ſ. m. le grand Caire, Alcair, eine Stadt, oder groß Cairo in Egypten.
Caiſſe, ſ. f Kaſten, Kiſte; Geld; Kramkaſten, it. Trommel. battre la caiſſe, die Trommel rühren, it. Soldaten werben. F. hingehen, Geld aufzuſuchen. T. caiſſe de campagne, (bey Feuerwerken) Racketenbock. caiſſe de feu, Bienenſchwarm. caiſſe de poulie, (auf Schiffen) Flaſche eines Klobens. P. bander la caiſſe, davon gehen.
Caiſſerin, ſ. m. länglichte Kaſten, darinnen Roſinen geſchickt werden.
Caiſſier, ſ. m. ein Caßirer.
Caiſſon, ſ. m. groſſer Wagen zu Proviant und Munition. it. Schiffskaſten. T. caiſſon de bombes, Erdwurf, Erdmörſer, vergrabenes Faß oder Kiſte, ſo mit Bomben gefüllet wird.
Cajutes, ſ. f. pl. (in Schiffen) Schlafſtellen der Bootsleute. it. ſing. die Kajüte oder Kammer des Capitains oder Schiffers.
Cal, ſ. m. Schwiele an Händen und Füſſen. it. Knorpel, ſo bey Heilung der Steinbrüche wächſt. it. Knoten der Finger bey den Gichtbrüchigen.
Calabre, ſ. f. Calabrien.
Calabrois, oiſe, ſo aus Calabrien.
Caladaris, ſ. m. roth und ſchwarzſtreifichter oſtindiſcher Kattun.
Calade, ſ. f. abhangender Ort auf der Reitſchule, die Pferde im Galoppiren zu üben, ſ. Baſſe.
Calamande, calamandre, calmandre, Art Zeug, aus Brabant oder Flandern.
Calamar, ſ. Calemar.

Calamba,

alamba, calambac, calambouc, f. m. das vortreflichſte Aloeholz.
alambourg, f. m. Art wohlriechenden Holzes aus Indien.
alament, f. m. Bergmünze, wilder Poley. (*Meliſſa Calamintha* L.)
alamine, f. f. it. pierre calaminaire, Galmey, ein mit Eiſenocher vererzter Zink. calamine blanche, Pompholix, weiſſes Spodium.
alamiſtré, adj. cheveux friſés et calamiſtrés, gekräuſelte Haare.
alamite, f. f. *W.* Laubfroſch, der ſich im Rohr aufhält. it. der ächte Storax, der in Schilfröhren aufbewahrt wurde. it. der Magnet und der Compaß auf den Schiffen.
alamité, f. f. Jammer, Unglück, Elend.
alamiteux, euſe, adj. jämmerlich, elendiglich, unglücklich.
alamus, f. m. (in der Anatomie) die vierte Hirnhöhle, die Schreibfeder genannt. it. Kalmus, eine ſchilfartige Pflanze mit einer gewürzhaften Wurzel. (*Acorus Calamus* L.)
alandes, ſ. Calendes.
alandre, f. f. Zeugrolle, Mangel, it. Art groſſer Lerchen. it. ſ. Calendre.
alandrer, v. a. Tuch oder Leinwand rollen.
alandrier, ſ. Calendrier.
alangue, ſ. Cale.
alaſtre, f. m. ſ. Coloſtre.
alcaneum, f. m. (in der Anatomie) die Ferſe.
albaſſe, ſ. Calebaſſe.
alcaire, adj. kalkartig, kalkig, von Kalk.
alcédoïde, Calcédoine. ſ. Chal - -
alcet, f. m. (auf Galeeren) kleiner Verſchlag auf dem Maſtbaume, darin die zum Regieren der Segelſtangen nöthige Rollen ſind.
alcination, f. f. das Calciniren.
alciner, v. a. calciniren.
alçone, ſ. Caleçons.
alcul, f. m. Rechnung, Summirung. it. Stein in den thieriſchen Körpern, inſonderheit der Blaſen- oder Nierenſtein. it. Krampf davon. ſauf erreur de calcul, *ſalvo errore calculi.*
alculateur, f. m. der zuſammen rechnet.
alculer, v. a. zuſammen rechnen, überrechnen.
aldée, ſ. Chaldée.
ale, f. f. unterſter Theil inwendig im Schiffe, wo man die Kaufmannswaaren und Munition läßt, der Raum; Ort in der See zwiſchen zwey Felſen oder Stücken Landes, wo die Schiffe ſich verbergen, auf andere zu lauren, oder vor Ungeſtüm ſicher zu ſeyn. it. abhängiges Ufer am Meer, da man doch leicht hinaus ſteigen kann; ein Bley, das man im Fiſchen an die Angel hängt, ſonderlich im Stockfiſchfange; eine runde und platte Mütze, ſo den oberſten Theil des Kopfes bedecket; it. ein kleiner Lakey, der dergleichen Mütze trägt; Art wollener Mützen der Bauerweiber in Champagne. it. die eine ſolche Mütze trägt; eine Art hölzerner, bisweilen auch küpferner Keile, zwiſchen Steine oder Hölzer zu treiben; Span, den man unter dem Fuß eines Tiſches ꝛc. ſteckt, ihn zu befeſtigen; Schiffsſtrafe, das Kielholen genannt, cale ordinaire iſt, wenn der Verbrecher ganz unter das Waſſer muß, und zwar etliche mal, cale ſèche, wenn er nicht ganz unter das Waſſer muß. (bey Zimmerleuten ꝛc.) ein Locheiſen. (bey den Steinmetzen) eine Unterlage, Zwiſchenlage oder Holz, das man zwiſchen Breter legt, wenn ſie aufgeſchichtet werden.
Calebas, ſ. m. Seil, die Segel herabzulaſſen und aufzuziehen.
Calebaſſe, ſ. f. Flaſchenkürbis, it. Flaſche, ſo von einem Kürbis gemacht. Pflaume, die, ehe ſie reif wird, abfällt. calebaſſe de Guinée oder d'Afrique, chineſiſcher Kürbis oder Macha - mona.
Calebaſſier, calebacier, ſ. m. Kalebaſſenbaum, Kürbisbaum, Affenbrotbaum. (*Creſcentia* L.)
Calebotin, ſ. m. kleiner Korb oder Obertheil eines Huts, worein die Schuſter den Drat und die Ahlen legen.
Calèche, f. f. Kaleſche, kleine Kutſche auf zwey Perſonen.
Caleçons, ſ. m. pl. Schlafhoſen, Unterhoſen.
Caléfaction, ſ. f. das Warmmachen, Erwärmen.
Calemar, ſ. m. *W.* Federrohr, Pennal, darein man die Federn thut.
Calemare, ſ. m. Art des Black- oder Dintenfiſches, die Seekatze. (*Sæpia Loligo* L.)
Calement, ſ. m. ſ. Calament.
Calender, ſ. m. *W.* Art perſianiſcher und türkiſcher Mönche.
Calendes, ſ. f. pl. (bey den Römern) der erſte Tag eines jeden Monats. it. eine Verſammlung der Prieſter bey dem Decano, am erſten Tage eines jeden Monats. *P.* renvoyer aux calendes greques, auf ewig verſchieben.
Calendre, ſ. f. der ſchwarze Kornwurm. (*Curculio granarius* L.) ſ. Charanſon.
Calendrier, ſ. m. Kalender. réformer le calendrier, dasjenige tadeln wollen, ſo gut gemacht iſt.
Calendule, ſ. f. Ringelblume Goldblume, ſ. Souci. (*Calendula* L.)
Calepin, ſ. m. Calepini Lexicon. (im Scherz) überhaupt ein jedes Wörterbuch.
Caler, v. a. niederlaſſen; etwas ins Meer tauchen. it. einen Tiſch durch ein Stück Holz, ſo man unter den Fuß ſteckt, befeſtigen. caler les voiles, die Segel ſtreichen. *F. P.* caler la voile, nachgeben, ſich demüthigen, ſich in die Zeit ſchicken.
Calfat, ſ. m. Werg, womit die Löcher in einem Schiff zugeſtopft werden. it. das Inſtrument,

strument, womit man sie stopfet. it. der Kalfaterer.

Calfatage, s. m. das Verstopfen und Zustreichen der Löcher oder Spalten der Schiffe, s. Calfat.

Calfater, calfader, v. a. kalfatern, die Löcher und Ritzen an einem Schiffe zustopfen und mit Theer verstreichen.

Calfateur, s. m. Kalfaterer, der die Löcher und Spalten verstopft.

Calfatin, s. m. des Kalfaterers Handlanger.

Calfeutrage, s. m. Kleister oder das Werg, womit man Ritzen zustopft.

Calfeutrer, v. a. die Ritzen an einem Fenster oder an einer Thür zustopfen, verkleistern.

Calibre, s. m. Mündung eines Geschützes; Weite des Laufs; Grösse der Balken und Säulen, der Schießkugeln; Modell oder Form von Holz oder Kupfer, womit die gypserne Leisten gezogen werden; (im Schiffbau) ein Modell eines Schiffes, wornach man bauet; (bey dem Uhrmacher) Raum zwischen beyden Böden einer Sackuhr. Richtscheid oder Anleger, Instrument, womit einige Handwerksleute ihr Maaß nehmen. *F. G.* Tüchtigkeit, Werth zweyer Personen gegen einander.

Calibrer, v. a. calibriren, die Dicke und Grösse eines Geschützes, Kugel und anderer zu Stücken gehörigen Sachen abmessen.

Calice, s. m. Kelch bey dem Abendmahl. *T.* Blätter einer Blume, die gleichsam einen Kelch vorstellen; it. Blumenbecher oder Umfasser (*Perianthium.*) *F.* boire oder avaler le calice, etwas gezwungener Weise thun; den Verdruß (Pillen) verschlucken.

Calife, s. m. oberster Geistlicher bey den Saracenen. it. Oberfürst.

Califourchons, adv. à califourchons, rittlings die Beine von einander, als auf einem Pferde.

Caligineux, euse, adj. *A. S.* dunkel, finster.

Calin, s. m. gewisses chinesisches vermischtes Metall, so dem Zinne oder Bleye ähnlich ist.

Câlin, ine, s. *G.* Bauer; Bettler; Taugenichts, Faulenzer.

Calingue oder carlingue, s. f. die Kielschwinne, ein starkes Holz, so inwendig in einem Schiffe mit dem Kiel der Länge nach verbunden ist.

Caliorne, s. f. grosses Seil, Lasten auf Schiffe zu winden.

Caliorner, v. a. Lasten aufwinden.

Caliphe, s. Calife.

Calixte, Mannsname, Calixtus. it. erdichteter Weibername.

Callée, s. f. cuir de callée, Art guten barbarischen Leders.

Calleville, s. Caleville.

Calleux, euse, adj. schwielig, so Schwielen hat; Ort, wo Schwielen sind.

Calligraphe, s. m. *A.* Schreiber, Copist.

Callosité, s. f. *T.* (sprich l aus) Knorpelartiges Wesen, insonderheit bey Heilung der Beinbrüche.

Callot, s. m. Steinklumpen, so man aus der Schiefersteingrube herausziehet, und hernach spaltet.

Calme, adj. c. stille, ruhig.

Calme, s. m. Windstille. it. Ruhe.

Calmer, v. a. Wind, Wellen oder Lerm stillen. *F.* das Gemüth besänftigen. il calme, es wird stille, der Wind legt sich.

Calmouc (ouque), s. kalmuckischer Tartar.

Calobre, s. m. Art langen Oberrocks, so man über ein ander Kleid ziehet, es zu schonen.

Caloger, s. Caloyer.

Calomniateur, trice, s. Verläumder.

Calomnie, s. f. Verläumdung, falsche Beschuldigung.

Calomnier, v. a. verläumden, fälschlich beschuldigen.

Calomnieux, euse, adj. verläumderisch.

Calomnieusement, adv. verläumderischer Weise.

Calonnière, s. f. Holunderbüchse, womit die Kinder schiessen, Klatschbüchse.

Calot, s. m. *W.* (in der Kindersprache) die aus der Schaale ausgemachte Nüsse.

Calotier, s. m. *W.* Nußbaum.

Calotte, s. f. kleine Mütze, so den Obertheil des Kopfes nur bedecket; Plattmütze, Pechmütze. *F.* Cardinalswürde. *T.* blecherne Kappe hinten an dem Schafte einer Pistole; it. Kelch oder Näpfchen der Eicheln. la calotte du monde, das Firmament. amant à calotte, alter Greis, der noch liebet. donner une calotte de plomb à qn, eines Fehler recht durchhecheln. calotte à oreilles, Art obiger Mützen, so etwas grösser ist und die Ohren bedeckt.

Calottier, s. m. der solche Mützen macht oder verkauft.

Caloyer oder caloger, ère, Art griechischer Mönche, Nonnen, die nach des heiligen Basilii Regeln leben. Die Griechen nennen nur die Fratres also, und die Türken geben zuweilen ihren Mönchen diese Namen.

Calquer, v. a. ein Bild, Riß, dessen hintere Seite mit schwarzer oder anderer Farbe überrieben ist, mit einem Stift auf allen Linien überfahren, und es dadurch auf ein untergelegtes Blatt oder dergleichen abdrucken.

Calvagi, s. m. türkischer Hofbedienter, der über den Confect und das Obst gesetzet ist.

Calvaire, s. m. Schädelstätt, wo Christus gekreuziget. it. Kapelle auf einer kleinen Höhe, zum Andenken der Kreuzigung Christi, wohin die Katholiken wallfahrten. *F.* aller, monter au calvaire, Busse thun, auf allerhand Art sein Fleisch kreuzigen.

Calvanier, s. m. Tagelöhner, der bey der Ernte die Garben in der Scheure schichtet.

Calville, s. f. Art Aepfel, deren Kerne schlottern, wenn man sie schüttelt.

Calvinien, enne, s. und adj. *W.* der Calvini Lehre zugethan, Calvinist.
Calvinisme, s. m. Calvini Lehre.
Calvinitte, s. und adj c. Calvinist, calvinistisch.
Calvitie, s. f. kahle Platte auf dem Kopf.
Calumet, s. m. Art Tobakspfeifen bey den amerikanischen Wilden.
Calus, s. m. Schwiele, *F.* s. Cal.
Calybite, s. m. (Zuname einiger Heiligen) der in einer elenden Hütte wohnet.
Calyphe, s. Calife.
Camagne, *T.* s. Cajutes.
Camail, s. m. kleines Mäntelchen der Bischöfe und anderer darzu privilegirten Geistlichen. *A.* eine Art Helmdecken.
Camaldoli, ordre de Camaldoli, gewisser Mönchsorden, der von dem Orte, wo er gestiftet worden, also benannt wird.
Camaldule, *W.* Camaldolite, s. m. Camaldulenfermönch.
Camarade, s. m. Mitgesell, der von gleicher Profession oder Handwerk, mit einem wohnet, gleich mit einem lernet ꝛc. meistens von Soldaten, Kindern, Schülern, geringen Dienern ꝛc. camarade de fortune, d'avanture, de malheur, der in gleichem Glück, Unglück und Abenteuer gestanden. G. camarade! oder mon camarade, (gegen einen Geringen) ihr guter Freund. it. so nennen die Capitaine bey der Leibgarde des Königs in Frankreich ihre Soldaten (gemeinen), wenn sie an sie schreiben. ils sont camarades comme cochons, sie schmausen immer zusammen.
Camard, arde, s. und adj. so eine stumpfe Nase hat, stumpfnasig.
Camayeu, s. m. Camee, Memphit, Art Onyx von verschiedenen Schichten, auf welchen durch die Kunst allerley Figuren gebildet werden, it. *T.* Gemählde von einer Farbe, als grau in grau ꝛc.
Cambage, s. m. *W.* Auflage auf das Bier, oder *A.* Ort, wo das Bier gebrauet wird.
Cambiste, s. m. Wechsler, Banquirer.
Cambouis, s. m. dicke Schmiere, so vom Wagenrade heraus trit, it. Schmiere, Pressen damit zu schmieren, oder rinnende Fässer zuzustreichen.
Cambray, s. m. Stadt in den Niederlanden, Camerich. it. oder Cambresine, it. toile de Cambray, Art zarter Leinwand, Kammertuch.
Cambrelage, s. Chambrelage.
Cambrer, v. a. krümmen, nach einem Bogen ausarbeiten. v. n. se cambrer, sich krümmen, sich werfen.
Cambresis, s. m. Bezirk, Land von Cämmerich.
Cambrouse, s. f. *W.* Saukäthe.
Cambrure, s. f. Krümmung, Biegung, s. Cambrer.
Came, s. f. Gienmuschel, Klaffmuschel. (*Chama* L. it. *Venus* L.)
Caméade, camelée, s. f. (in der Botanik) Eberwurzel (*Carlina.*) Zeyland, Seidelbast, Kellerhals. (*Daphne Mezereum* L.)
Camée, s. f. s. Camayeu.
Caméléon, s. m. Chamäleon, eine Art Eidechsen. it. *F.* veränderlich, unbeständig. *T.* (in der Astronomie) eins der südlichen Sternbilder.
Caméléopard, s. m. gewisses abißinisches Thier mit einem Kameelkopf und fleckicht, wie die Leoparden, Kameelpardel, die Giraffe. (*Cervus Camelopardalis* L.)
Camelin, s. Camelotine.
Cameline oder camenine, s. f. Leindotter, ein Kraut. (*Myagrum* L.).
Camelot, s. m. kameelhaarnes Kleid. *P.* il est comme le camelot, il a pris son pli, er bleibet bey seiner Weise, er bleibt der Alte.
Camloté, ée, adj. wie Kamelot gewirket.
Camelotine, s. f. Zeug nach Kamelotart.
Camerier, s. m. Oberkammermeister, Bedienter der päbstlichen Kammer, it. bey Kardinälen und italiänischen Prälaten.
Camerière, s. f. Kammerfrau in Spanien.
Camerlingat, s. m. Würde und Amt eines Kardinalkämmerlings.
Camerlingue, s. m. Kardinal bey dem Pabst, der über die Justiz und Finanzen gesetzt.
Camille, s. c. (spr. nur ein l) Manns- und Weibsname, Camillus, Camilla.
Camion, s. m. sehr kleine und feine Stecknadel. *W.* Katzenklauen, it. Baumwagen, Art kleiner Karren, s. Haquet.
Camisade, s. f. *W.* nächtlicher Einfall oder Ueberfall des Feindes.
Camisard, arde, s. Schimpfname, der den Reformirten der Cevennen in Frankreich seit Anno 1688 angehängt wird.
Camisole, s. f. Camisol.
Camoiard, camorard, s. m. Art Zeug von wilden Ziegenhaaren.
Camomille, s. f. Kamillen. (*Matricaria Camomilla* L.) camomille puante, Hundekamille. (*Cotula* L.)
Camon, *G.* Verwunderungswort des gemeinen Pöbels in Paris, warlich.
Camouflet, s. m. angezündete papierne Deute, wodurch man einem aus Possen Rauch in die Nase bläset. it. Ohrfeige. *F.* Verdruß, Beschimpfung. (bey den Minirern) eine Fladdermine, den feindlichen Minirer zu verjagen oder seine Arbeit einzustürzen.
Camp, s. m. Feldlager; it. gelagerte Armee, *A.* Kampfplatz. camp volant, fliegende Armee, Lager.
Campagnard, e, adj. und s. so auf dem Lande wohnet; it. aus Verachtung, der keine zierliche Sitten hat, bäurisch.
Campagne, s. f. Feld; Land; Feldzug. à la campagne, auf dem Lande; en campagne, zu Felde. campagne, it. maison de campagne, Landgut; gentil-homme de campagne, Landjunker. comédiens de campagne, Komödianten, die nur in den Provinzen spielen. tenir la campagne, das

platte

platte Land inne haben, den Feind in die Städte getrieben haben, cet officier a quinze campagnes sur la tête, hat schon 15 Jahre gedienet. pièces de campagne, Feldstücke. battre la campagne, (bey den Jägern) das Feld durchstreifen. (im Kriege) herumreiten, Nachricht vom Feinde einzuholen. *F.* (von Scribenten oder Redнern) viele unnütze Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen. se mettre en campagne, sich auf den Weg begeben. d'abord il se met en campagne, er fähret flugs auf, wird gleich zornig, böse; mettre des gens en campagne, Leute herumschicken. it. zu etwas anwenden. le diable est en campagne, der Teufel ist los.

Campagne, diesen Namen haben einige Districte, Länder, als la Campagne de Rome etc.

Campagnol, s. m. Feldmaus, Scharrmaus. (*Mus terrestris* L.)

Campane, s. f. Troddel, Quast ꝛc. *T.* Troddeln ähnlicher Zierrath bey den Bildhauern, it. (an dem Kapital der römischen und korinthischen Säulen) die Glocke, der Kessel oder innere Theil, den die Blätter bedecken. campane jaune, eine Art wilder Narcissen. (*Bulbocodium* L.)

Campanelle, s. f. Waldglöcklein, eine Blume; *W.* kleines Glöcklein.

Campanette, s. f. Winde, Zaunglocke. (*Convolvulus sepium* L.)

Campanille, s. f. (in der Baukunst) Kirchenthurm.

Campanini, s. m. Art klingenden Marmors.

Campanule, s. f. Glockenblume. (*Campanula* L.)

Campêche, s. m. bois de campêche, Kampeschenholz, so aus Amerika kommt und zum Färben gebraucht wird.

Campement, s. m. das Campiren.

Camper, v. a. une armée etc. das Lager für ein Kriegsheer aufschlagen, etwas feste hinstellen. it. v. n. campiren; *F. P.* keine ordentliche Wohnung haben, sondern sich bald hie bald da aufhalten. se camper, sich lagern. *F. G.* sich an einen Ort stellen. *T.* fest und wohl auf seinen Füssen stehen, bey dem Fechten ꝛc.

Camphre, s. m. Kampfer.

Camphré, ée, adj. mit Kampfer angemacht.

Campio, *T.* s. Change.

Campos, s. m. *W.* Schulfeyertag, müßige Zeit.

Camus, use, adj. stumpfnasig, der eine stumpfe Nase hat. *F.* beschämet, betrogen.

Canade, s. m. Land in Amerika.

Canade, s. f. *T.* (bey den Portugiesen gebräuchlich) Maaß Wasser oder Wein, so ein jeder auf dem Schiff täglich bekommt.

Canadien, enne, s. und adj. so in Canada von fremden Eltern gebohren.

Canadois, oise, s. und adj. so von dortigen alten Einwohnern oder Wilden in Canada gezeuget.

Canador, s. m. Maaß zu flüßigen Sachen, in Portugall.

Canaille, s. f. Lumpengesinde, Geschmeiß.

Canal, s. m. Wassergang, Leitung, Graben, Rinne; Röhre, Kanal. *F.* Weg, Mittel, Vermittelung. *T.* (bey den Aerzten und Wundärzten ꝛc.) allerhand Gänge, Löcher, Röhren, Kanäle im Leibe, wodurch Blutadern gehen. Loch im Wirbel des Rückgrads; langes ausgehöhltes Instrument, darinn ein gebrochenes Bein gelegt und verwahret wird; allerhand Aushöhlungen und Vertiefungen an Säulen, Knäufen um einen Wirbel ꝛc.; Loch oder Aushöhlung, darinn der Ladestock steckt; Höhle im Munde des Pferdes, darinne die Zunge liegt; blecherne Röhre, wodurch das Regenwasser herabfliesset. (*W.* Rauchfang, Schorstein.) it. von einigen Meerengen oder Armen des Meeres, sonderlich zwischen England und Frankreich; faire canal, (von Galeeren, Barken ꝛc.) vom Lande gerades Weges sich entfernen, it. eine Nacht weit vom Ufer und in der offenbaren See verbleiben.

Cananéen, enne, s. und adj. Cananeer.

Canapé, s. m. Art grosser beschlagener Sessel mit einer Lehne, darauf mehrere Personen neben einander sitzen können, und bisweilen zum Ruhebette gebraucht wird.

Canapsa, s. m. Knapsack, Ränzel.

Canard, s. m. Ente, Entrich, it. Pudelhund; canard barboteur, zahme Ente. - sauvage, wilde Ente. *F.* canard privé, Mensch, der dazu bestellet, andere zu locken, zu fangen. *G.* donner des canards à qn, einem etwas weiß machen. *T.* bois canard, Floßholz, so zurück bleibt, oder zu Grunde sinkt, Senkholz.

Canarder, v. a. aus einem Hinterhalt erschiessen, niederbüchsen.

Canardière, s. f. Hütte zum wilden Entenfange; (in alten Festungen) bedeckter Ort, daraus man sicher schiessen kann.

Canarie, s. m. oder canarin, besser serin de canarie, Canarienvogel. it. s. f. Art eines alten Tanzes, im pl. f. canarische Inseln.

Canastre, s. m. Art lederner Handkörbe oder Kisten von Ochsenfellen, deren sich die Spanier in Indien bedienen; Art gesponnenen Tobacks.

Cancamum, s. m. Art Gummilack.

Cancan, s. m. *G.* Lermen.

Cancel, s. m. oder chancel, Theil von einer Kirche bey dem hohen Altar, so mit einem Geländer oder Gitter umgeben.

Cancellation, s. f. (spr. ll) gerichtlicher Vergleich, daß ein gewisser Contract aufgehoben und vor null und nichtig erkläret werde.

Cancelle, s. m. Art kleiner Krebse.

Canceller, v. a. ein Schrift ausstreichen, durchstreichen, sie annulliren.

Cancer, s. m. Krebskrankheit. it. das Sternbild im Thierkreise, der Krebs genannt.

Canche, ſ. m. *T. W.* Recht, vor andern Wein zu verkaufen.
Cancre, ſ. m. Krebs. *F.* unwürdiger, verächtlicher Menſch.
Candé, *W.* ſ. Confluent.
Candelabre, ſ. m. groſſer Leuchter mit vielen Armen, Armleuchter.
Candelette, ſ. f. Schiffsſeil mit einem Haken, durch welchen der Anker beym Ringe gefaßt wird, wenn man ihn auf den Kranbalken bringen will.
Candeur, ſ. f. Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit.
Candi, ie, adj. du ſucre candi, Zuckercandi.
Candidat, ſ. m. Candidat.
Candide, adj. c. offenherzig, aufrichtig.
Candidement, adv. idem.
Candie, ſ. f. Candien, Inſel.
Candiot, ote, ſ. aus der Inſel Candien.
Candir, v. n. (vom Zucker) anſchieſſen, candiren. ſe candir, candirt werden. faire candir, machen, daß es ſich candire.
Candy, ſ. m. Art groſſer Schiffe auf den Flüſſen in Frankreich.
Cane oder canne, ſ. f. Ente. *S.* faire la cane, verzagt ſeyn, da man ſeine Herzhaftigkeit zeigen ſolte.
Canellade, Canelle, Canellier, ſ. Cann.
Canepetière, ſ. f. die kleine Trappe, Trappenzwerg. (*Otis tetrax* L.) *P.* faire la canapetière, argwöhniſch ſeyn.
Canepin, ſ. m. zarte Haut, ſo man von den Schaaffellen abziehet, wenn ſie eine Weile in der Gärbergrube geweſen. it. Baſt oder innerſtes Häutlein an den Linden, oder äuſſerſtes Häutlein an den Birken.
Canetille, ſ. Cannetille.
Canette, ſ. f. junge Ente. *T.* (im Wapen) kleine Ente ohne Füſſe.
Canetter, v. n. wie eine Ente gehen, watſcheln.
Canetton, ſ. m. junges Entlein.
Canevas, ſ. m. Art Leinewand, worauf man Tapeten nähet. it. grobe und feſte Leinewand zum Unterfutter. *F.* erſter Entwurf eines gelehrten Werks; aufgegebene Noten, Verſe darnach zu machen.
Cangrene etc. ſ. Gangrène.
Caniculaire, jours caniculaires, Hundstage.
Canicule, ſ. f. Hundsſtern, Hundstage.
Canide, ſ. m. Art Papageyen.
Canif, ſ. m. (ſprich c als g und das f aus) Federmeſſer.
Canificier, ſ. Caſſier.
Canin, ine, adj. faim canine, unerſättlicher Hunger. dens canines, Hundszähne, Spitz- oder Augenzähne. ris canin, ſolches Lachen, dabey man die Lippen ſehr zurückziehet.
Caniveaux, ſ. m. pl. Reihe groſſer Pflaſterſteine, ſo quer durch eine Straſſe gehen.
Canivet, ſ. m. kleines Federmeſſer.
Cannamelle, ſ. Canne ſucre.
Cannaie, ſ. f. mit Schilf und Rohr beſetzter Ort, Röhricht, Rohrdickig.
Canne, ſ. f. Schilf, Rohr. it. ſpaniſch Rohr. *T.* gewiſſes Maaß, deſſen man ſich an einigen Oertern als einer Elle bedienet; eiſernes Rohr, das Glas zu blaſen. it. eiſerne Stange, womit die geſchmolzene Metalle umgeführet werden. canne d'Inde, Bambusrohr. (*Arundo Bambos* L.) it. indianiſch Blumenrohr. (*Canna indica* L.) canne de ſucre, Zuckerrohr. (*Saccharum officinarum* L.) canne de feu oder d'acier, Flinten- oder Muſketenlauf, ſ. a. Cane.
Cannelade, ſ. f. Eſſen von Zucker, Zimmet und Reihermark bereitet, womit man die Falken zum Reiherbeizen begieriger macht.
Cannelat, ſ. m. mit Zucker überzogener Zimmet.
Cannelé, ée, ſ. Canneler. (in Wapen) von vornehmen Stücken im Schilde, deren Rand inwendig mit einer Vertiefung gebogen.
Canneler, v. a. (in der Baukunſt) Aushöhlungen, Vertiefungen, am Schaft der Säulen ꝛc. machen.
Cannelle, ſ. f. Zimmetrinde. it. Wein- oder Bierhahn an einem Faſſe. it. hölzerner Schlauch. cannelle blanche, weiſſer oder magellaniſcher Zimmet. - giroflée, Nägleinrinde, Nägleinzimmet.
Cannellier, ſ. m. Zimmetbaum. (*Laurus Caſſia* L.)
Cannelure, ſ. f. rund ausgehöhlte Rinnen, ſo an einigen Säulen, rund um den Schaft, von oben bis unten gezogen werden. - à vive arête, Aushöhlung ohne Zwiſchenſtäbe.
Cannetille, ſ. f. Art rundgedreheter oder geplatteter Silberfaden, Flitterchen.
Cannetiller, v. a. mit dergleichen Feden oder Flitterchen einen Strauß winden, zieren.
Cannule, ſ. f. kleine Röhre, ſo die Wundärzte in einen offenen Schaden thun.
Canoès, ſ. m. *W.* indianiſches Boot, aus einem ausgehöhlten Baume gemacht.
Canon, ſ. m. ſchweres Geſchütz. it. ſämtliches Geſchoß; Flinten- oder Piſtolenlauf; hohes Schlüſſelrohr, it. Stück an einem Schloſſe, worinnein ein Schlüſſelrohr gehet, das nicht hohl iſt; Kiel an einer Feder; Röhrlein einer Klyſtierſpritze; Hals einer Gießkanne; Röhre an einer Dachrinne; runde, länglichte, irdene Gefäſſe, darinnen die Apotheker ihre Latwerge ꝛc. verwahren; Stück vom Gebiſſe, ſo ins Maul gehet; Vordertheile an des Pferdes vorderem Schenkel von der oberſten Biegung an bis zum Knie; länglichte Weberſpule zum Aufhaſpeln; hohle Welle oder Röhre über eine Achſe in einer Uhr, ſo eine andere Bewegung als die Achſe haben kann; (bey den Buchdruckern) eine Art von den gröbſten Schriften; Theil der Hoſen, wodurch man die Beine ſtecket; Art Halbſtrümpfe, vom halben Schenkel bis zum halben Beine, ſo man vor dieſem trug; runder und breiter Zierrath von Leinewand mit Spitzen beſetzet, den man ehedem unter dem Knie trug.

Canon, s. m. geistliches Gesetz, Decret eines Concilii; gewisse Theile der Messe, da der Priester etwas sachte betet, und die Consecration verrichtet; mit Zierrathen umgebene Pappe, worauf der Canon missal geschrieben oder gedruckt. (in der Musik) eine gewisse Art Fugen. droit canon, canonische Rechte. canon emphithéotique, Erbzins. canon des écritures, die sämtlichen canonischen Bücher heiliger Schrift.

Canonial, ale, adj. einem Domherrn gehörig. heures canoniales, die Horä, Betstunden, so bey den Katholiken zu gewissen Stunden des Tages gehalten werden.

Canonicat, s. m. Domherrnstelle.

Canonique, adj. c. canonisch, den Kirchengesetzen gemäß, (it. *F.* rechtmäßig.) droit canonique, (besser droit canon,) geistliche, canonische Recht.

Canonique, s. m. *A.* jährliche Zinsen oder Gefälle, so dem Bischofe in der griechischen Kirche gegeben werden.

Canoniquement, adv. canonisch, dem geistlichen Rechte nach. *F.* rechtmäßig.

Canonisation, s. f. Heiligsprechung, Versetzung in die Zahl der Heiligen. it. Ceremonie, so dabey vorgehet.

Canoniser, v. a. in die Zahl der Heiligen versetzen; canonisiren.

Canoniste, s. m. Lehrer des canonischen Rechts.

Canonnade, s. f. Kanonenschuß. it. das stetige Schiessen mit Kanonen.

Canonner, v. a. mit Kanonen beschiessen.

Canonnier, s. m. Constabel.

Canonnière, s. f. *T.* Schießscharte, it. Loch in der Mauer, wodurch das Wasser ablaufen kann; Art kleiner Zelte ohne Seitenwände. it. Constabelgezelt. it. Klatschbüchse, Platzbüchse der Kinder. *S.* der Hinterste.

Canot, s. m. s. Canoès. it. kleines Boot zum Dienst eines grossen Schiffes.

Cantal, s. m. Art guter Käse aus Auvergne.

Cantalabre, s. m. schlechte Einfassung an Thür oder Fenster.

Cantanettes, s. f. pl. kleine Löcher oder Fenster auf beyden Seiten des Steuerruders.

Cantate, s. f. musikalisches Stück, so aus Recitativen und Arien bestehet.

Cantharide, s. f spanische Fliege. (*Meloë vesicatorius* L.)

Canthus, s. m. Augenwinkel, davon der nach der Nase le grand canthus, und der nach den Schläfen le petit canthus heißt.

Cantibai, s. m. so nennen die Zimmerleute ein Stück Holz, so voll Ritzen ist und nichts taugt.

Cantimarons, s. m. indianischer Floß aus zusammen gebundenen Kähnen.

Cantine, s. f. Flaschenfurter auf der Reise ꝛc. it. Ort in festen Städten, worinnen man den Soldaten Wein oder Bier frey verkaufen darf.

Cantique, s. m. Lob- Danklied in der Bibel; Lobgedichte, Gesang einem zu Ehren. cantique spirituel, geistlicher Gesang. le cantique des cantiques, das hohe Lied Salomonis.

Canton, s. m. Viertel einer Stadt; abgesondertes Land, Kreis; eine Theilung des Schweizerlandes in Cantons. *T.* viereckigte Theilchen im Schilde. it. leerer Raum zwischen den Theilchen eines Kreuzes.

Cantonnade, s. f. *W.* (in den italiänischen Komödien) inwendige Seite des Theaters, aus welcher die Personen herausgehen und auf das Theater treten.

Cantonné, ée, adj. (in Wapen) wird gesagt, wenn sich in den vier leeren Räumen um ein Kreuz etwas befindet; (in der Baukunst) wenn an den Ecken eines Gebäudes eine Säule oder ein anderer Zierrath heraus stehet.

Cantonner, v. n. cantonniren, wenn Soldaten zur Bequemlichkeit der Lebensmittel zum Anfang oder Ende des Feldzugs in Dörfer verlegt werden. se cantonner, sich an einen Ort begeben und gegen eine grössere Zahl verschanzen.

Cantonner un écu, die vier Ecken eines Schildes mit gehörigen Stücken zieren.

Cantonnière, s. f. schmaler Bettvorhang hinten an den Pfosten über die grossen Vorhänge. it. *W.* Landhure.

Canule, s. Cannule.

Caorsins, s. m. berühmte italiänische Wucherer im dreyzehnten Seculo.

Cap, s. m. *W.* Kopf, (nur in dieser Phrasi gebräuchlich) de pied en cap, vom Kopf bis zu den Füssen. *G.* parler cap à cap, allem miteinander reden. cette étoffe a cap et queue, dieses Tuch ist noch nicht angeschnitten.

Cap de bious, (sprich das s aus) ist ein Fluch der Gasconier.

Cap de more, s. Chouquet. it. (von Pferden) Mohrenkopf.

Cap, Vorgebirge. *T.* Gallion, vorder Theil des Schiffes. cap de mouton, Scheibe, Jungfer, ovales an drey Oertern gebohrtes Holz, so bey dem Tackelwerke verschiedentlich gebraucht wird.

Capable, adj. de qch, fähig; vermögend; geschickt; tüchtig. it. so in sich so viel halten kann. it. (ohne *regimine*) geschickt, verständig. avoir l'air capable, so aussehen, als wenn man von seiner Geschicklichkeit gar zu gute Meinung hätte. faire le capable, sich vor geschickt ausgeben. être capable de tout, zu allem geschickt seyn, alles wohl verrichten können. it. alle bosshaftige Thaten zu thun fähig seyn.

Capablement, adv. *W.* gelehrt; geschicklich.

Capacité, s. f. Weite; Raum; Grösse. *F.* Fähigkeit, Tüchtigkeit, Geschicklichkeit, Gelehrsamkeit. *T.* Inhalt einer geometrischen Figur, im pl. das, wodurch eine Person in Rechten fähig ist.

Capa-

Capadoce, f. f. Capadocien, ein Land in klein Aſien.

Caparaçon, f. m. Handdecke, Stalldecke über ein Pferd. *S.* Weibermütze.

Caparaçonner, v. a. mit einer Handdecke ein Pferd bedecken.

Capax, f. m. (in dem Maltheſerorden) Ritter, der fähig iſt eine Comturey zu bekommen, nachdem er ſeinen vierten Feldzug gethan, und fünf Jahre in Maltha reſidiret hat.

Cape, f. f. Art eines Mantels mit einer Kappe, die man über den Kopf ziehen kann; Regendecke der Weiber. *T.* Schönfahrſegel, groſſe Segel am groſſen Maſt. ſ. a. Capre. *F.* rire ſous cape, heimlich lachen. *P.* n'avoir que la cape et l'épée, (von den jüngſten Kindern der Edelleute) keine Güter haben. *F.* keinen groſſen Werth oder Verdienſt haben. tenir une eſcadre à la cape, bereit abzuſegeln.

Cape, ſ. Cap. cape de bious, Schwur der Gaſconier.

Capéer, capier oder capeyer, v. n. treiben, nur das groſſe Segel brauchen.

Capelan, f. m. armer, verachteter Prieſter.

Capeler, v. n. capeler les haubans, die Wand, die Maſtſeile über den Maſt ziehen.

Capelet, f. m. Geſchwulſt wie ein Ball, am äuſſerſten Hinterknie der Pferde.

Capeline, f. f. Strohhut, Schaubhut. it. mit einem Federbuſch gezierter Frauenzimmerhut. *T.* chirurgiſche Binde, der Schaubhut genannt. it. des Mercurii Hut. it. (in Wapen) Art Helmdecken der alten Ritter.

Capendu oder court-pendu, f. m. Art rother Aepfel mit ſehr kurzen Stielen.

Capet, Hugues Capet, Hugo Capetus.

Capete, f. m. *W.* Convictoriſte, Stipendiat des Gymnaſii von Montaigu zu Paris.

Capetien, f. m. ſo vom Hugone Capeto herſtammet.

Capi-Aga oder Capi Agaſſi, f. m. Oberthürhüter des türkiſchen Pallaſts und Serrail.

Caphar, f. m. Auflage, ſo die chriſtlichen Kaufleute in Syrien den Türken zahlen. ſ. a. Canard.

Capier, ſ. Caprier.

Capigi, f. m. Pförtner des türkiſchen Serrail. capigi-balli, Hauptmann über ſolche Thürhüter.

Capillaire, f. m. pl. (ſpr. die beyden l aus) Frauenhaar, Haarkraut, Name verſchiedener Arten Farnkräuter: capillaire commun ou noir, ſchwarzes Frauenhaar. (*Aſplenium Adianthum nigrum* L.)

Capillaire, adj. haarförmig. veines, vaiſſeaux capillaires, Adern oder Gefäſſe, welche ſo dünne wie Haare. fracture capillaire, Bruch, der ſo kleine Ritzen als Haare macht. tube, tuyau capillaire, Haarröhrchen.

Capillement, f. m. oder capillature, f. f. faſerichte Blätter oder Wurzeln der Pflanzen, die ſo dünne als Haare ſind.

Capilotade, f. f. Ragout von allerley überbliebenen Stücken gebratener Hühner ꝛc. it. alphabetiſche Sammlung von Liedern. *F.* mettre qn en capilotade, einen durchziehen, durchhecheln.

Capioglan, f. m. Diener, der den Tributkindern bey den Türken aufwartet.

Capion, f. m. (auf dem mittelländiſchen Meere) capion de proue, Vorderſteven, ſ. Etrave. capion de pouppe, Hinterſteven, ſ. Etambord.

Capiſcol, f. m. (in einigen Stiftern) Dechant.

Capitaine, f. m. Hauptmann, Capitain über eine Compagnie, über ein Schiff, über ein Schloß oder Pallaſt, über die Jagd, über einen gewiſſen Diſtrict an den Seeküſten, über einen Seehafen und Zeughaus. it. vornehmer und kluger General. capitaine général, die höchſte Kriegsbedienung in den vereinigten Niederlanden; Feldmarſchall in Spanien; oberſter Admiral der Galeeren in Venedig. capitaine-lieutenant, der die Leibcompagnie eines Obriſten commandiret. - en pied, ſ. Pied. capitaine en ſecond, der abgedankte Hauptmann, der als Lieutenant dienet, oder anſtatt eines Hauptmanns, der eine höhere Charge hat, bey der Compagnie iſt und ſein Amt vertritt. capitaine réformé, abgedankter Hauptmann.

Capitainerie, f. f. Hauptmannswürde über ein Schloß, über einen gewiſſen Diſtrict an den Seeküſten, über die Jagd in einem gewiſſen Diſtrict. it. deſſen Gerichtsbezirk. it. deſſen Haus.

Capital, ale, adj. Vornehmſter. peine capitale, Todesſtrafe. péchés capitaux, Todſünden. ennemi capital, Todfeind. ville capitale, Hauptſtadt. lettre capitale, Verſal, Anfangsbuchſtab. point, dogme capital, Hauptpunct, Hauptlehre.

Capital, f. m. Hauptſumma, Capital. *F.* Hauptpunct in einer Sache. faire ſon capital de qch, aus etwas ſein Hauptwerk machen.

Capitale, f. f. Hauptſtadt. *T.* Capitallinie, Hauptlinie.

Capitaliſte, f. m. der baar Geld und Vermögen hat, und von Renten leben kann.

Capitan, f. m. *W.* der von ſeinen Heldenthaten groſſes Prahlen macht.

Capitanade, f. f. eine von den 12 Provinzen des Königreichs Neapolis, ſonſt la Pouille, Plaine.

Capitan-Bacha, f. m. türkiſcher Admiral.

Capitane, capitaneſſe, capitaineſſe, f. f. *T.* Hauptgaleere.

Capitanie, f. f. beſonderer Bezirk oder Provinz in Braſilien.

Capitation, f. f. Kopfgeld.

Capite, f. m. Schiffsbett.

Capitel, f. m. das dünneſte von der Lauge, ſo mit Aſche, Kalk und Waſſer gemacht worden.

Capi-

Capitole, s. m. das Capitolium zu Rom. *G. S.* Kopf.
Capitolin, adj. m. so vom Capitolio ist oder benamet wird.
Capiron, s. m. grobe Flockseide.
Capitoul, s. m. (sprich l nicht aus) Bürgermeister zu Toulouse.
Capitoulat, s. m. eines von den 8 Vierteln der Stadt Toulouse, davon jedes durch ein Capitel regieret wird.
Capitulaire, adj. c. dem Capitel gehörig. it. s. m. Capitularia oder gewisse Gesetze oder Verordnungen, sowol in geistlichen als weltlichen Sachen.
Capitulairement, adv. in Capitelsachen.
Capitulant, s. m. *T.* der eine Stimme im Capitel hat.
Capitulation, s. f. *T.* Vergleich wegen Uebergabe einer Stadt. it. Vergleich, so die Churfürsten vor der Wahl eines Kaisers machen, und welchen der erwählte Kaiser eingehet und unterschreibet.
Capitule, s. m. Capitel im römischen Breviario.
Capituler, v. a. einen Vergleich aufsetzen, treffen, wegen Uebergabe einer Stadt. it. in andern Sachen, wegen eines Streits ꝛc.
Capitzi-kiheia, s. m. Oberkammerherr des türkischen Kaisers.
Capivard, s. m. ein vierfüßiges Thier von der Grösse eines zweyjährigen Schweins, in Amerika: amerikanisches Wasserschwein, das Sumpfschwein. (*Hydrochærus Capibara.*)
Capnomance, s. f. Weissagung aus dem Aufsteigen des Rauchs.
Capo, *W.* s. Cap.
Capoc, s. m. Capuk, Art Watte oder kurzer Baumwolle, so in Indien wächst.
Capolin, s. m. mittelmäßiger Baum in Mexico, dessen Frucht den Kirschen gleicht.
Capon, s. m. schelmischer und lüderlicher Schüler, *G.* listiger Spieler. *T.* Ankerhaken.
Capone! Commando an die Bootsknechte, das Seil, woran diese Haken gebunden, anzuziehen.
Caponner, v. n. (unter den Schülern) listig betrügen. *T.* v. a. den Anker mit den Haken gewinnen.
Caponnière, s. f. ein mit Bohlen und Erde bedecktes, 3 bis 4 Fuß in die Erde eingeschnittenes und mit Schießlöchern versehenes Werk, so man in dem bedeckten Wege oder in einem trockenen Graben anzulegen pflegt, um 15 oder 20 Musketiers daraus feuren zu lassen.
Capoquier, s. m. indianischer Baum, darauf der Capuck wächst, s. Capoc.
Caporal, s. m. Corporal.
Caposer, v. n. sich mit festgebundenem Steuerruder und halbgestrichenem grossen Segel dem Winde überlassen.
Capot, s. m. Art Regenmantel mit einer Haube. it. kleine Kappe, als ein Theil der Ceremonienkleider eines Ritters vom Heil. Geistesorden. it. Minirerkappe. (im Piketspiel) faire capot, alle Lesen machen. être capot, keine Lesen machen. it. *G.* seiner Hoffnung beraubet, beschämet werden.
Capouan, ane, s. so aus Capua ist.
Capoue, s. f. Stadt im Napolitanischen.
Cappe, s. Cape.
Câpre, s. f. (meistens im pl. gebr.) Capern.
Capre, (einige sagen auch cape) s. m. Kaper, der mit Erlaubniß der Obrigkeit zur See streifet.
Caprée, s. f. (Capreæ) Insel auf der Küste von Napoli.
Caprice, s. m. Eigensinn; Einfall bey den Poeten, Musicis und Mahlern. it. nach solchen Einfällen gemachte Stücke.
Capricieusement, adv. eigensinniger Weise.
Capricieux, euse, adj. eigensinnig.
Capricorne, s. m. Steinbock, (im Thierkreise). *P.* être logé au signe du capricorne, ein Hahnrey seyn.
Câprier, s. m. Capernstrauch. (*Capparis L.*)
Capriole, caprioler, s. Cabriole und Cabrioler.
Caprisant, adj. m. *W.* pouls caprisant, ungleicher Puls.
Capron, s. m. halbrundes Stück Tuch, so über den Rücken und Brust der Capuciner während der Probejahre einen Fuß lang hängt. it. (bey dem Gärtner) grosse Erdbeere.
Caprotine, adj. f. Zuname der Juno und der Nonarum in dem Monat Julio.
Captaire, s. m. (bey den Römern) der, so die Kleider derjenigen, so badeten, verwahrete. it. Bedienter, so die Kinder begleitete, die in die öffentlichen Schulen gingen, und ihnen die Bücher in einer Kapsel oder Schachtel nachtrug.
Capse, s. f. kupferne oder blecherne Büchse, darein die Examinatores in der Sorbonne ihre Stimmen thun, wenn sie einen *pro Licentia* examiniret haben.
Capsulaire, adj. veine capsulaire, Ader der Nebennieren.
Capsule, s. f. Kapsel; Gehäuse des Kernobsts; Treibscherbel; Häutlein, so gewisse Adern umschliesset. capsule atrabilaire, Nebennieren.
Captal, s. m. *A.* Oberhaupt.
Captateur, s. m. *T.* der sich durch Schmeicheley in ein Testament schleicht.
Capter, v. a. *A. S.* der Zuhörer Wohlwollen zu gewinnen suchen.
Captieusement, adv. listig, betrüglich.
Captieux, euse, adj. listig, betrüglich, verfänglich.
Captif, ive, adj. Kriegsgefangener, (meist von alten Kriegen) it. so von Ungläubigen gefangen worden. *V.* von allerhand Gefangenen. it. die in Liebesbanden sind. *F.* tenir captif, im Zwange halten.

Capti-

Captiver, v. a. zu Kriegsgefangenen nehmen. *F.* durch die Schönheit, Augen, gefangen nehmen, it. bezwingen, unterwerfen. it. jemandes Liebe gewinnen. se captiver, sich zwingen.

Captivité, s. f. Gefangenschaft, *F.* grosse Unterwerfung; Zwang.

Capture, s. f. Fang, Beute von Feinden. it. das Einsetzen eines Schuldners oder Uebelthäters.

Capuce, s. m. *W.* Kappe, Kutte, sonderlich der Franciscaner.

Capuchon, s. m. Mönchskappe oder Kutte. (in der Anatomie) der tischförmige Muskel (*musculus trapezius.*)

Capucin, ine, s. Capucinermönch, Nonne.

Capucinade, s. f. *W.* lächerliche Predigt, it. Capucinerstreich).

Capucine, s. f. indianische Kresse. (*Trapaeolum* L.)

Caque, s. f. (bey einigen auch m.) Art Fäßchen, Heringe, Pulver hinein zu thun. *P.* la caque sent toujours le hareng, der Bauer stößt ihn immer in den Nacken.

Caquer, v. a. Heringe packen.

Caquerolle oder caquerollière, s. f. kupferner Tiegel, Castrol.

Caque sangue, s. Cague sangue.

Caquet, s. m. Geschwätz, Geplauder. *F.* rabattre le caquet de qn oder à qn, einem das Maul stopfen; seine Prahlerey legen.

Caqueter, v. n. kakeln, wie die Hühner schreyen. *F.* schwätzen, waschen. *T.* (auf der Jagd) ohne Ursach bellen.

Caqueteur, euse, s. der oder die, so zu viel schwätzet, plaudert; Plaudertasche.

Caquetoire, s. f. kleiner niedriger Lehnstuhl, darauf man sich beym Feuer niedersetzet und plaudert. it. das Querholz zwischen beyden Pflugsterzen, darauf sich der Ackersmann bisweilen niedersetzt.

Caquette, s. f. kleine Fischbutte.

Caqueur, s. m. der die Heringe einpacket.

Caqueux, s. m. pl. Art Leute in Bretagne, davor das gemeine Volk einen Abscheu hat, weil sie von den Juden abstammen, und aussätzig seyn sollen.

Car, conj. denn, sintemal.

Carabé, s. Succin.

Carabin, s. m. Carabinierer, Reuter, der einen Carabiner führet. *F.* der im Spiel etwas weniges waget, und sich flugs weg begiebt. it. der in einer Gesellschaft einen Stich giebet, und flugs darauf schweiget und weggehet. G. carabin de saint Côme, Barbiergeselle.

Carabinade, s. f. That einer Person, die im Spiel etwas waget, oder einem ein Wort, einen Stich giebt, hernach weggehet.

Carabine, s. f. Carabiner, Feuerrohr, so etwas kürzer als ein ander Rohr.

Carabiner, v. n. nach Art der Carabinierer seinen Schuß thun, und sich wegwenden, *F.* fast dergleichen im Spiel thun.
(*Roux Dictionn. Franç.*)

Carabinier, s. m. Carabinier.

Caracal, s. m. die Luchskatze mit gelben Haaren ohne Flecken, der Caracal, der Kalbluchs. (*Felis Caracal* L.)

Carache, s. m. Tribut, so die Christen den Türken zahlen.

Caracol, s. m. *T.* escalier en caracol, Schnecken- oder Wendeltreppe.

Caracole, s. f. oder Caracol, s. m. ungerade, über Zwergschreitung mit einem Pferde, da man stets von einer Hand zur andern changiret, und halbe Runden macht. it. schnelle Wendung der Reuter, nachdem sie ihren Schuß gethan, um sich wieder hinter die Schwadrone zu begeben.

Caracoler, v. n. solche schnelle Wendung mit dem Pferde machen.

Caracolle, s. f. Art indianischer Bohnen mit schneckenförmigen Blumen. (*Phaseolus Caracalla* L.)

Caracore, s. f. Art enger in den moluckischen Inseln gebräuchlicher Galeeren.

Caractère, s. m. eine jede Figur, so auf Holz, Stein u. d. gl. gemacht wird; Schriftzeichen, Buchstabe, it. abergläubisches magisches Zeichen. *F.* ein jedes Merkmahl, welches eine Sache vor einer andern in ihrer Art unterscheidet, it. der gesammte Umfang dieser Merkmahle. insonderheit der ganze Umfang von Gemüthsneigungen, welche einen Menschen von einem andern unterscheiden. it. äusserliche Würde, Ehrentitel.

Caractériser, v. a. die Eigenschaft und Merkmahle so vorstellen, daß man die Sache kennet.

Caractéristique, s. f. die wesentlichen Unterscheidungsmerkmahle einer Sache oder Person. it. Kunst diese Merkmahle auseinander zu setzen: Charakteristik. (in der Grammatik) Stammbuchstabe.

Caractéristique, adj. charakteristisch, genau bezeichnend, was eine Sache von allen andern unterscheidet.

Carafe, s. f. Carraffine, kleine gläserne oder krystallene Flasche, darin man den Wein auf einem Credenzteller bey Tische präsentiret, damit man sich selbst einschenke.

Carafon, s. m. Faß oder Eimer, darein man Eis thut, den Wein zu kühlen.

Caragne, s. f. Carama, gewisses wohlriechendes Harz, eines den Palmen ähnlichen Baums von gleichem Namen.

Caraïbes, s. m. Namen eines amerikanischen wilden Volkes. it. Namen gewisser Inseln in Amerika.

Caraïtes oder *W.* Caraïns, jüdische Secte, die bey dem puren Text bleibet.

Caraman, ane, adj. so aus Caramanien.

Caramanie, s. f. Land in klein Asien.

Caramel, s. m. braun gekochter Zucker vor den Schnuppen.

Caramoussal, Caramoussat, s. m. türkisches am Hintertheile sehr erhabenes Schiff.

Carangue, f. f. Art weiſſer und platter Fiſche, ſo bey den antilliſchen Inſeln ſehr häufig ſind.
Caranguer, v. n. *T. W.* bey einigen Seeleuten anſtatt agir, und carangueur anſtatt agiſſant.
Carapace, f. f. oberſte dicke und feſte Schale der Schildkröten.
Caraque, f. m. Cacao oder Chocolatnuß, aus der Provinz Nicaraga in Neuſpanien.
Carat, f. m. Karat, ein Goldgewicht, der 24ſte Theil einer Mark. it. Diamanten- und Perlengewicht von 4 Grau. *F. G.* Grad; Vermehrung. *P.* fou, ſot à 24 carats, ein Narr, dumm im höchſten Grad.
Caravane, f. f. groſſe Geſellſchaft reiſender Kaufleute, Pilgrimme ꝛc. in den Morgenländern. it. Zug der Maltheſerritter zur See wider die Türken. it. Zahl der Kauffahrtheyſchiffe, ſo mit einem Convoyer fahren. *S.* luſtige Geſellſchaft, die auf dem Lande ſpatziren gehet.
Caravanier, f. m. Kamelführer.
Caravanſera, f. m. groſſes Gebäude, die Caravanen zu logiren.
Caravelle, f. f. Art mittelmäßiger Schiffe auf dem mittelländiſchen Meer.
Carbatine, f. f. friſch abgezogenes Thierfell.
Carbet, f. m. groſſe Hütte der Wilden in den antilliſchen Inſeln.
Carboncle, f. m. Karfunkel, blutrother Rubin.
Carbonelle, f. m. Peſtbeule.
Carbonnade, f. f. Roſtbraten.
Carbouillon, f. m. Auflage auf die Salzpfannen in der Normandie, ſo den Werth des vierten Theils vom weiſſen geſottenen Salze beträgt.
Carcadoire, f. f. Halskette, Halseiſen eines Mauleſels.
Carcan, f. m. Halseiſen, Pranger. it. *A.* Halsband, Diamantſchnur.
Carcaſſe, f. f. Gerippe. *F.* ſehr magerer Menſch. it. was von einem Huhn ꝛc. nachdem man Kopf, Flügel und Keulen abgeſchnitten, überbleibet. it. Schiffgerippe oder zuſammengefügte Balken, die hernach mit Bretern überzogen werden; Carcaſſe oder Art Feuerkugeln, ſo durch eiſerne Schienen verbunden, mit faſt unauslöſchlich brennender Materie angefüllet, und aus Mörſern geſchoſſen werden.
Carcinome, f. m. Krebsſchaden.
Cardamine, f. f. Wieſenkreſſe, Gauchblume. (*Cardamine* L.)
Cardamome, f. m. Cardamomen.
Cardaſſe, f. f. Art Kartetſchen oder Kämme, die Flockſeide zu kratzen. it. indianiſches Feigenblatt (*Opuntia.*)
Carde, f. f. mittelſter Stängel an gewiſſen Pflanzenblättern, ſo gut zu eſſen, als an Artiſchocken ꝛc. it. Kartetſche.
Cardée, f. f. ſo viel auf einmal auf die Kartetſche gethan wird.
Carder, v. a. kartetſchen.
Cardeur, euſe, f. Wollkämmer.
Cardialgie, f. f. Magenkrampf, Herzgeſpann.
Cardiaque, adj. c. und f. f. herzſtärkend. it. Herzgeſpann, Kraut, f. Agripaume.
Cardier, f. m. Kartetſchenmacher oder Händler.
Cardinal, ale, adj. Vornehmſter; Haupt; hauptſächlich. nombres cardinaux, Cardinalzahlen.
Cardinal, f. m. Cardinal. it. eine Art Kernbeiſſer, der Haubenblutfink, der virginiſche Dickſchnabel, der rothe Haubenpapagey. (*Loxia Cardinalis* L.) *T.* die Tuchſcheerer nennen auch ſo eine Art Kartetſchen.
Cardinalat, f. m. Cardinalswürde.
Cardinale, f. f. Cardinalsblume. (*Lobelia cardinalis* L.)
Cardinaliſer, v. a. *S.* zum Cardinal machen. it. roth machen, färben.
Cardinaliſme, *W.* f. Cardinalat.
Cardon, f. m. ſpaniſcher Cardon. (*Cynara Cardunculus* L.) it. *T.* Art Krabben, ſo im Kochen nicht roth werden.
Cardonette, f. f. *W.* (in Languedoc) Blume von einer Art wilden Artiſchocken, ſo die Milch gerinnen zu laſſen gebraucht wird.
Care, f. f. die Breite zwiſchen beyden Schultern. it. die Stücke an Kleidern, ſo dieſen Theil des Leibes bedecken.
Care oder Carus, f. m. groſſe Schlafſucht, Todtenſchlaf.
Caregne, f. Caragne.
Carelie, f. r. Provinz in Schweden, Carelen.
Carême, f. m. die Faſten vor Oſtern. it. alle Predigten, die ein Prediger ſolche Zeit über thut. le carême eſt bas wird geſagt, wenn die Faſten ſich zum Anfang des Febr. und haut, wenn ſie ſich im Martio anfangen. face de carême, mageres, bleiches Geſicht. *F.* mettre le carême bien haut, einen weiten Termin ſetzen. it. was ſchweres von einem fordern. *P.* il y a prêché ſept ans pour un carême, er iſt lange da geweſen, und kennet den Ort wohl. cela vient comme Mars en carême, das kommt eben recht.
Carême-prenant, f. m. Faſtnacht; Faſtnachtsnarr; der lächerlich und närriſch gekleidet.
Carenage oder cranage, f. m. *W.* bequemer Ort zum Ausbeſſern der Schiffe.
Carène, f. f. Kiel des Schiffs. it. die ganze Verkleidung des Untertheils eines Schiffes, vom Grundbalken bis an die Waſſerlinie. donner carène à un vaiſſeau oder mettre un vaiſſeau en carène, ein Schiff auf die Seite legen, es auszubeſſern, zu kalfatern.
Caréner, v. a. kalfatern.
Careſſant, ante, adj. liebkoſend.
Careſſe, f. f. Liebkoſung. faire des careſſes à qn, einen liebkoſen.
Careſſer, v. a. liebkoſen. careſſer la bouteille, trunken, poculiren.

Caret, ſ. Carret.
Cargaiſon, ſ. f. Schiffsladung.
Cargue, ſ. f. Seile, womit man die Segel zuſammen ziehet, Geytaue. Cargues points, ſ. m. Seile an den unterſten Ecken der Segel. cargues-fonds, ſ. m. Seile am unterſten Rande der Segel. cargues-boulines, mitten an der einen Seite. cargues du vent, auf der Seite, da der Wind kömmt. cargues deſſous le vent, auf der andern Seite.
Carguer, v. a. mit obigen Seilen die Segel oben am Maſt hinauf zuſammen ziehen. it. v. n. (von Schiffen) ſich nach einer Seite neigen.
Carguebas, ſ. Calebas.
Cargueur, ſ. m. Wirbel, ſo gebraucht wird, die Segel am Obermaſt zu regieren.
Cariage, ſ. m. G. Wagenvoll (im eigentlichen Verſtande faſt nicht gebräuchlich.) F. (von armen Leuten) der ganze Plunder; die ganze Familie mit Sack und Pack.
Cariatide, ſ. f. (in der Baukunſt) Laſtträgerin, Art Säulen oder Pfeiler, ſo die Geſtalt eines Weibes haben.
Carie, ſ. f. Wurmmehl, Wurmfraß. T. Beinfraß, Fäulniß der Knochen. it. Carien, Land in klein Aſien.
Carien, enne, ſ. und adj. ſo aus Carien iſt.
Carier, v. a. die Zähne und Knochen verfaulend machen. ſe carier, verfaulen. bois carié, faules und von Würmern zerfreſſenes Holz.
Carillon, ſ. Carrillon.
Carine, ſ. f. (bey den Begräbniſſen der alten Römer) Klageweib. it. Gebäude, ſo als ein Schiff gebauet iſt.
Carinthie, ſ. f. Kärnthen, Provinz im öſterreichiſchen Kreiſe.
Carinthien, enne, ſ. und adj. ſo aus Kärnthen iſt.
Cariole, ſ. f. Art Wagen mit zwey Rädern, ſo in Riemen hängt.
Caripi, ſ. m. Art türkiſcher Reuter.
Cariſel oder creſeau, ſ. m. Art grober Leinewand, darauf man Tapeten nähet.
Caritade, ſ. f. S. Almoſen.
Caritatif, ſ. Charitatif.
Cariure, ſ. f. W. Fäulniß der Zähne und Knochen.
Carlet, ſ. Carrelet.
Carline oder caroline, ſ. f. Eberwurzel (*Carlina acaulis* L.) it. Art ſchwediſcher ſilberner Münzen.
Carlingue, ſ. Calingue.
Carlovingien, enne, ſ. und adj. Zuname des zweyten Stammes der Könige in Frankreich.
Carme, ſ. m. Carmelitermönch. acier de Carme, ſ. Acier.
Carmes, ſ. m. pl. alle viere im Würfel, ſ. Quadernes.
Carmel, mont-carmel, Berg Carmel. notre dame de Mont-Carmel, gewiſſer Ritterorden in Frankreich.
Carmelite, Carmeline, ſ. f. Carmeliternonne.
Carmin, ſ. m. Carmin, gewiſſe rothe Farbe.
Carminatif, ive, adj. und ſ. die Blähungen im Leibe zertheilend und vertreibend.
Carnaſſier, ère, adj. und ſ. fleiſchfreßig, der viel Fleiſch friſſet.
Carnage, ſ. m. Niedermetzelung der Menſchen. it. Aas. (bey Jägern) Fällung des Wildes; Lockaas. faire carnage aux chiens, den Hunden Fleiſch geben.
Carnalage, ſ. m. Zins, den die Fleiſcher an Fleiſch geben müſſen.
Carnaler, v. a. Vieh pfänden und ſchlachten.
Carnation, ſ. f. (in der Mahleren) Vorſtellung unbekleideter Theile des Leibes.
Carnau, ſ. m. ſo nennen die Matroſen die vordern Ecken eines dreyeckigten Segels.
Carnaval, ſ. m. Faſtnachtszeit, von heil. drey Königen an bis Aſchermittwochen.
Carne, ſ. f. G äuſſerliche Kante, Ecke eines Steins, Tiſches ꝛc.
Carné, ée, adj. (von Blumen) fleiſchfärbig, leibfarben.
Carnèle, ſ. f. gekerbter Rand der Münzen.
Carnelé, adj. (in Wapen) ſo Zinnen hat.
Carneler, v. a. einen gekerbten Rand machen.
Carner, v. n. Fleiſchfarbe haben.
Carnet, ſ. m. paſſiv Schuldregiſter.
Carniole, ſ. f. Krain, Landſchaft.
Carnivore, adj. ſ. Carnaſſier.
Carnoſité, ſ. f. T. fleiſchichte Geſchwulſt.
Carobe, ſ. f. Art Gewicht. ſ. Carouge.
Carogne, ſ. f. (ſchimpfsweiſe) Aas, Rabenaas.
Carolin, adj. m. wird von Büchern gebraucht, ſo Carl der Groſſe wider das Concilium Nicänum machen ließ.
Caroline, ſ. Carline it. Carolina, Land in Amerika.
Carolus, ſ. m. alte franzöſiſche Münze. it. engliſche goldene Münze, etwas über vier und einen halben Thaler. P. avoir des Carolus, Pfennige (Geld) haben.
Caron, ſ. m. Stücke Speck, davon das magere abgeſchnitten. it. hölliſcher Gott, Charon.
Caroncule, ſ. f. kleine Drüſe. it. fleiſchichter Auswachs.
Caroter, v. n. (im Spielen) ſ. Carabiner.
Carotide, adj. artères carotides, Schlafpulsadern.
Carotique, adj. mit der Schlafſucht behaftet, ſchlafſüchtig, ſ. Care.
Carotte, ſ. f. rothe oder gelbe Möhre. (*Daucus Carota* L.) it. Tobacksſtange, ſo man raſpelt oder reibet. ne manger que des carottes, ſich übel tractiren.
Caroubier, ſ. m. Johannisbrotbaum. (*Ceratonia Siliqua* L.)
Carouge, W. caroube, carrobe, ſ. m. Johannisbrot, Frucht des Caroubier.
Carpe, ſ. f. Karpe. (*Cyprinus Carpio* L.) T. le ſaut de la carpe, Karpenſprung. mettre la terre en dos de carpe, in einem

Gartenbeet zwischen zwey Furchen die Erde erhöhen.
Carpe, ſ. m. Vorderhand, Handwurzel.
Carpeau, ſ. m. Kärpchen, ſ. Alevin.
Carpettes, ſ. f. pl. grob geſtreiftes Packtuch.
Carpillon, ſ. Carpeau.
Carpobalſame, ſ. m. Carpobalſamum.
Carpot, ſ. m. Antheil, ſo der Herr eines Weinberges, der mit dem Winzer theilet, bekommt. it. gewiſſe Auflage auf den Wein.
Carqueſe, ſ. m. Calcinirofen auf einer Glashütte.
Carquois, ſ. m. Köcher.
Carraque, ſ. f. Kraak, eine Art groſſer portugieſiſcher Schiffe.
Carraquon, ſ. m. kleine Carraque.
Carre, ſ. Quarre.
Carré, ſ. Quarré.
Carreau, ſ. m. Viereck; viereckigte Figur im Nähen, Sticken, Tapeten ꝛc. it. Stein von viereckigter oder anderer Figur, Zimmer, Kirchen ꝛc. damit zu pflaſtern. it. dergleichen glaſirte Steine, Wände damit zu belegen. Küſſen, darauf zu ſitzen oder zu knien. (iſt ein Ehrenzeichen bey etlichen vornehmen Frauenzimmern.) Nähküſſen; viereckigte Glasſcheibe; Biegeleiſen der Schneider; Gartenbeet; Raute in der Karte; Donnerkeil; Bolz, ſo mit einem Balaſter geſchoſſen wird; Quaterſtein, der in einer Mauer ſo gelegt iſt, daß ſeine lange Seite ins Geſicht fällt; Art groſſer Feilen; viereckigte Breter zur Füllung des Getäfelten; Barkholz auswendig auf der Verkleidung eines Schiffes. it. am oberſten Bord der Chaloupen; viereckigtes Münzſtück. it. Verſtopfung und Magendrücken, wodurch der Leib hart wird. mettre les meubles de qn ſur le carreau, eines Hausrath auf die Gaſſe werfen. coucher ſur le carreau, auf der Gaſſe ſchlafen. mettre, coucher qn ſur le carreau, einen zu Boden werfen; erſchlagen; erlegen. demeurer ſur le carreau, auf dem Platz todt oder ſehr verwundet bleiben. jouer au franc du carreau, ein Spiel ſpielen, bey dem man ein Stück Geld in die Höhe wirft, und wer am weiteſten vom Rande des Vierecks ſtehet, gewinnet. *F.* chaſſe à trois, à dix carreaux, wird im Ballhaus geſaget, wenn der Ballen auf den dritten oder 10ten Stein fällt. brochet carreau, ſehr groſſer Hecht. *G.* valet de carreau, verächtlicher Menſch. il a joué, jetté du cœur ſur du carreau, er hat geſpien.
Carrefour, ſ. m. Kreuzweg, Quergaſſe.
Carrelage, ſ. m. das Pflaſtern der Zimmer, Belegen der Wände mit Steinen. it. Lohn dafür.
Carreler, v. a. ein Zimmer, Boden oder Wände mit Stein belegen. it. die Schuhe beſolen.
Carrelet, ſ. m. Platfiſch, Scholle, Plateis. ſ. Plie. *T.* viereckigte Beutler- oder Kürſchnernadel. it. Seigrahme bey den Apothekern.
Carrelettes, ſ. f. pl. Polirfeile.
Carreleur, ſ. m. Maurer, der die Zimmer belegt. it. Schuhflicker.
Carrelure, ſ. f. das Belegen oder Pflaſtern eines Zimmers; Schuhflickerarbeit. *G.* ſe faire une bonne carrelure de ventre, ſich ſatt eſſen.
Carrer, v. a. eine andere Figur ins Viereck bringen. *F.* ſe carrer, ſich breiten, groß machen.
Carret, ſ. m. (auf Schiffen) dünne Faden, ſo aus einem Seil losgewickelt worden. it. groſſe Seeſchildkröte, deren Schale zu allerley Arbeit gebraucht wird. (*Teſtudo caretta* L.)
Carrier, ſ. m. Steinbrecher. it. Steinhändler.
Carrière, ſ. f. Steinbruch; Laufbahn. *F.* Lebenslauf; Weg, Straſſe, Lauf der Sonnen ꝛc. Zeit, da man ein Amt verwaltet; ſchöne Urſach, Materie, darüber zu ſchreiben, zu reden. *T.* Tummelplatz für die Pferde; ſteinigte Knoten in den Birnen; die Höhe, in welche der Falke ſteigt, ohngefehr 60 Klafter; ſteigt er höher, ſagt man double carrière; niedriger, demi-carrière. *F.* paſſer carrière, wider ſeinen Willen ſich ſubmittiren, etwas thun. faire paſſer carrière à qn, einen zu etwas zwingen. ſe donner carrière, ſich erluſtigen. ouvrir une belle carrière, eine ſchöne Materie aufgeben.
Carrillon, ſ. m. zuſammenſtimmende Schläge, Klang der Glocken; Glockenſpiel; *P.* *G.* das Klingen vom Zuſammenſtoſſen der Gläſer im Schmaus; Gekeife, Lermen, Geſchrey. *P.* ajuſter à double carrillon, derbe Schläge geben. fer de carrillon, Art von kleinem Eiſen.
Carrillonner, v. n. auf obige Art die Glocken ſchlagen; ein Glockenſpiel ſpielen laſſen, die Gläſer choquiren.
Carrillonneur, ſ. m. der die Glocken alſo ſpielet.
Carriotte, ſ. f. Dattel, Frucht des Palmbaums.
Carroſſe, ſ. m. Kutſche. un homme à carroſſe, einer der ſich Kutſche und Pferde hält. cheval de carroſſe, dummer Menſch.
Carroſſier, ſ. m. Kutſchenmacher. un bon carroſſier, ein gut Kutſchpferd.
Carrouſſe, ſ. f. *A.* carrous, ſ. m. faire carrouſſe, ſchmauſen, ſich mit Eſſen und Trinken erluſtigen.
Carrouſſel, ſ. m. Thurnier, öffentliches Ritterſpiel.
Carrure, ſ. f. Raum eines Vierecks; Schnitt der Kleider an den Schultern und Obervordertheil.
Cartage, Cartaginois, ſ. Carthage.
Cartahu, ſ. m. Seil, ſo oben auf dem Maſt durch einen Wirbel gehet, um andere Wirbel, Segelſtangen ꝛc. in die Höhe zu ziehen.

Cartame, carthame, ſ. m. wilder Safran, Saflor. (*Carthamus tinctorius* L.)
Cartaux, ſ. m. pl. Seekarten.
Carte, ſ. f. (*W.* dünne Pappe, ſ. Carton.) it. Land- See- ꝛc. Karte; Kartenblat zu ſpielen; Verzeichniß der Zeche bey einem Traiteur. im pl. Kartenſpiel. it. was die Spieler für die Karten zurück laſſen. carte blanche, Vollmacht, mit Unterſchreibung ſeines Namens auf einen leeren Bogen. *F.* donner la carte blanche, völlige Macht und Freyheit laſſen. ſavoir la carte, die Geographie verſtehen. *F.* die Heimlichkeiten des Hofes, einer Societät ꝛc. wiſſen. brouiller les cartes, die Karten miſchen. *F.* Uneinigkeit ſtiften, Verwirrungen einführen. *P.* ſi vous n'êtes pas content, prenez des cartes, wenn ihr nicht zufrieden ſeyd, laßt es bleiben.
Cartel, ſ. m. Ausforderungsbrief zum Kampf. Vergleich wegen Auslieferung der Gefangenen, Deſerteurs ꝛc. Vergleich zu Kriegszeiten wegen der Commercien, inſonderheit zur See, daß dieſelben unverhindert fortgeſetzet werden mögen.
Cartelet, ſ. m. Art wollener Zeuge.
Cartelle, ſ. f. Bohle, Bret. it. kleine Breter von rarem Holz.
Cartenier, carteron, ſ. qu.
Cartéſianiſme, ſ. m. des Carteſii Lehre.
Cartéſien, enne, ſ. und adj. Carteſianer. it. carteſianiſch.
Carthage, ſ. f. Carthago.
Carthaginois, oiſe, ſ. und adj. ſo aus Carthago iſt, Carthaginenſer.
Cartier, ſ. m. Kartenmacher.
Cartilage, ſ. m. Knorpel, Kroſpel.
Cartilagineux, euſe, adj. knorpelicht.
Cartiſane, ſ. f. geſponnene Seide, Silber, Gold, auf ausgeſchnittenen Karten oder Pergament, zum Sticken und Spitzenwirken.
Carton, ſ. m. Pappe. *T.* auf Pappe oder ſtark Papier gemachter Riß, wovon man es zum Mahlen auf etwas abdrucket, oder durch gemachte Puncte abzeichnet. it. darnach die Bauzierrathen zu machen; beſonders gedrucktes Blat anſtatt eines andern, welches ausgeſchnitten wird, weil darinnen ein grober Fehler ſtehet; Atlas von Seekarten auf dem Schiff.
Cartonnier, ſ. m. Pappenmacher.
Cartouche, ſ. f. (bey den Handwerksleuten m.) von Laubwerk oder andern Zierrathen gemachte Einfaſſung, darein etwas zu ſchreiben, zu mahlen, vorzuſtellen. (in der Artillerie) Kartetſche, in die Stücke zu laden; Patron, Kanonen-Flinten- oder Piſtolenladung. Hülſe zu Schwärmern, Racketen ꝛc. it. (bey den Soldaten) ein gedruckter Urlaubszettel oder Abſchied.
Cartouchier, ſ. m. Patronentaſche.
Cartulaire, ſ. m. Sammlung der Briefſchaften und Urkunden einer Kirche oder eines Kloſters. it. Aufſeher, Verwahrer der Briefſchaften.
Carvi, ſ. m. Feldkümmel, Wieſenkümmel. (*Carum Carvi* L.)
Carus, ſ. Care.
Caryatides, ſ. Cariatides.
Carycoſtinum, ſ. m. Art purgirender Latwerge.
Caryophillata, ſ. f. ſ. Bénoite.
Cas, ſ. m. Fall, Zufall; zufällige Begebenheit; ſtrafbare That; geſchehene oder erdichtete That, Sache. *T.* (in der Grammatik) Caſus. cas de conſcience, Gewiſſensfrage. cas réſervés, Sünden, deren Abſolution dem Pabſt oder Biſchof vorbehalten. cas Royaux etc. gewiſſe Sachen oder Verbrechen, ſo der König allein ꝛc. beurtheilet. *F.* faire cas de qn, einen hoch achten. ſon cas va mal, ſeine Sache ſtehet nicht gut. c'eſt grand cas que etc. es iſt doch was ſonderbares, daß ꝛc. *G.* ſon cas n'eſt pas net, ſeine Sache ſtehet nicht gut. *W.* faire ſon cas, ſeine Nothdurft verrichten. être dans le cas, darunter mit begriffen ſeyn.
au cas oder en cas que, im Fall, daß. en cas de mort etc. im Fall eines Todes. en tout cas, in allem Fall.
Caſal, ſ. m. Stadt in Italien. it. *A.* ein Dorf.
Caſalasque, ſ. m. Gebiet der Stadt Caſal, in Italien.
Caſanier, ière, adj. der aus Faulheit ſtets zu Hauſe lieget, Bärenhäuter. vie caſanière, faules Leben eines, der zu Hauſe ſitzt, Bärenhäuterey.
Caſaque, ſ. f. weiter Reiſerock mit Ermeln. *F.* tourner caſaque, abtrünnig werden.
Caſaquin, ſ. m. kleine Caſaque (nicht mehr im Gebrauch.) it. Casquin, wie man es heutiges Tages träget. *P.* donner ſur le caſaquin à qn, einen abprügeln.
Caſau, ſ. m. *W.* (in den Provinzien nach Spanien zu) Garten.
Caſcade, ſ. f. Waſſerfall. *F.* das Fallen von einer Sache auf die andere ohne Connexion. *G.* Fall, Ungnade, it. Fehler des Verſtandes in einem Werk.
Caſcane, ſ. f. (im Kriegsweſen) Brunnen, aus welchen man Minengänge öffnet, der Arbeit der feindlichen Minierer Einhalt zu thun.
Caſe, ſ. f. *G.* kleines Haus, eine Hütte. it. die Hütte der Jungfrau Mariä in Loretto. it. viereckigtes Feld auf dem Bret im Schachſpiel; Band im Trictrac ꝛc. faire des caſes, Bänder machen im Trictrac ꝛc. caſe du diable, der ſiebende Band, weil er ſchwer zu machen iſt. demi -caſe, wenn nur ein Stein an einem Orte iſt.
Caſéeux, caſeux, euſe, adj. käſigt, käſeartig.
Caſemate, caſemate, ſ. f. (in der Kriegsbaukunſt) Kanonenkeller; Mordkeller.
Caſematté, adj. baſtion caſematté, Bollwerk, ſo eine Kaſemate hat.

Casentin, s. m. kleines Land im Toscanischen, darinnen das Dorf Camaldoli.
Caser, v. n. s. Case, faire des cases.
Caserne, s. f. Haus in einer Vestung für die Soldaten.
Caletin, s. Cassetin.
Caseux, s. Caséeux.
Casilleux, adj. m. (bey dem Glaser vom Glase) so leicht in kleine Stücke zerbricht, wenn man es mit dem Diamant schneiden will.
Caspien, enne, s. und adj. caspisch, von Caspien genannt.
Casque, s. m. Sturmhaube; Helm auf einem Schilde in Wapen. it. Sturmhaubenschnecke, das Bezoarhorn. (*Buccinum* L.) *F. G.* en avoir dans le casque, berauscht, it. ein wenig verrückt im Kopf seyn.
Casquillon, s. m. (in der Conchyologie) das Kufferhorn, die Dosenschnecke. (*Buccinum Arcularia* L.)
Cassade, s. f. *G.* aus Scherz, oder einer Person los zu werden, erdichtete Lügen. *T.* (im Trischacken) wenn man über das gesetzte ein mehrers setzen will, die andern abzuschrecken.
Cassaille, s. f. das Brachen und Ackern eines Brachfeldes.
Cassandre, s. f. *A.* Art alter Tänze.
Cassant, ante, adj. *W.* zerbrechlich).
Cassation, s. f. Vernichtung einer gerichtlichen Handlung, Sentenz ꝛc.
Cassave, s. f. madagascarisches Brot oder Mehl aus der Wurzel Mamoc.
Casse, adj. f. *W.* voix casse, heisere, schwache Stimme.
Casse, s. f. Caßien, (*Cassia Fistula* L.) it. Mutterzimmet, Nägeleinzimmet (*Cassia lignosa.*) (in der Baukunst) viereckigter Raum zwischen den Sparrenköpfen. (bey den Zimmerleuten) Oberbalken oder Holz an ein Steuerruder der grossen Flußschiffe, daran die Breter befestiget. (auf der Münze und bey den Goldschmieden) Probier- oder Scheidkapelle. (bey den Buchdruckern) Schriftkasten. (auf der Glashütte) eiserner Löffel mit einem langen Stiel. *S. G.* donner de la casse à qn, einem den Dienst, Besoldung nehmen, caßiren.
Cassé, ée, part. s. Casser. it. adj. alt, kränklich, von Kräften. it. schwach (von der Stimme.)
Casse-cou, s. m. Halsbrecher, Ort, da man leicht fallen und den Hals brechen kann.
Casse-cul, s. m. *G.* Fall auf den Hintersten.
Casse-lunette, s. Bluet.
Casse-museau, s. m. Schlag mit der Faust auf die Nase; oder Stoß, so das Gesicht verletzet. it. Art Gebackenes, Schneeballen genannt.
Casse-noisette, s. m. casse-noix, Nußknacker. it. Nußheher, Nußbeisser, Tannenälster. (*Corvus caryocatactes* L.)
Casser, v. a. brechen, zerbrechen; zerstossen, *F.* abdanken, des Dienstes erlassen; eine Verordnung, Sentenz, Testament zernichten, ungültig erklären; die Gesundheit schwächen, verderben; ein Brachfeld umreissen. casser qn aux gages, einem nicht mehr trauen. *P.* elle a cassé ses œufs, es ist ihr unrichtig gegangen. qui casse les verres les paye, s. Verre. je t'en casse, glaube es nicht, es ist nicht für dich, du bekommst es nicht. casser du grais à qn, nichts thun von dem, was einer haben will. se casser, zerbrochen, zerstossen werden. *F.* schwach, kraftlos werden.
Casserole, s. f. kupferne, verzinnte Pfanne. (auf der Glashütte) eiserner Löffel mit einem langen Stiele, s. Casse.
Casseron, s. m. *T.* Art fliegender Fische.
Casse-tête, s. m. *G.* kopfbrechende Arbeit. *S.* starker Wein, so leicht zu Kopfe steigt. it. Keule, Schlägel, einem den Kopf einzuschmeissen.
Cassetin, s. m. (bey den Buchdruckern) Fach in dem Schriftkasten.
Cassette, s. f. Kästchen; Schatul; Schatulgelder bey Königen ꝛc.
Casseur, s. m. *W.* un grand casseur de raquettes, Großprahler, hinter welchem nichts ist.
Cassidoine, s. f. s. Chalcédoine.
Cassie, s. f. Cassier oder caneficier, s. m. s. Casse. cassier de Poitevins, schwarzer Johannisbeerenstrauch. (*Ribes nigrum* L.)
Cassine, s. m. *W.* kleines Haus auf dem Lande, kleines Vorwerk in Italien. cassine de verdure, Haus von Bäumen ꝛc. in einem Lustgarten.
Cassis, s. m. schwarze Johannisbeere, Gichtbeere. (*Ribes nigrum* L.)
Cassiopée, s. f. Sternbild, königl. Stuhl, Caßiopeia genannt.
Cassolette, s. f. Räucherpfanne oder Gefäß. *T. W.* dergleichen Gefäß mit Flammen, zum Zierrath in der Baukunst.
Cassonade oder *W.* castonade, s. f. Farinzucker, Cassonadzucker.
Cassovie, s. f. Caschau in Ungarn.
Cassubie, s. f. Herzogthum Cassuben.
Cassure, s. f. Bruch.
Castagnette, s. f. Instrument dieses Namens, so man bey dem Tanzen zu Klappern braucht.
Castagneux, s. m. Arschfuß, Art kleiner Taucher. (*Colymbus auritus* L.)
Castalie, s. f. Brunnen, so dem Apollini und den Musen geheiliget.
Castellan, s. m. Castellan, Befehlshaber eines Castelles oder Schlosses; (in Pohlen) ein Reichsbeamter, welcher die Aufsicht über ein Castell und dessen Gebieth hat.
Castelogne, *W.* Catalogne, s. f. Art Bettdecken von feiner Wolle.
Castillan, ane, s. und adj. so aus Castilien ist, im m. s. castilianische Sprache; it. goldene spanische Münze von 1 Rthlr. 4 Gr.

Castille, s. f. Castilien. G. Zwistigkeit, Zank und Streit.
Castine, s. f. gewisses eisenhaltiges Mineral, das auf den Eisenhütten andern Eisenerzen zugesetzt wird, um sie leichter in Fluß zu bringen.
Castonade, s. Cassonade.
Castor, s. m. Biber (*Castor Fiber* L.) it. Castor. chapeau de castor, Hut von Biberhaar. Castor et Pollux, feuriges Luftzeichen, so an den Mastbäumen gesehen wird. it. Sternbild im Thierkreise, Zwillinge.
Castoréum, s. m. oder Castorée, Bibergeil.
Castramétation, s. f. Kunst, ein Lager aufzuschlagen, (wird nur gebraucht, wenn von den Alten die Rede ist.)
Castrat, s. m. Verschnittener.
Castration, s. f. das Castriren.
Casualité, s. f. *W.* was Ungewisses; Zufälliges.
Casuel, elle, adj. ungewiß; zufällig; it. s. m. zufälliges Einkommen; Accidenzien.
Casuel, s. m. Casuar, ostindianischer Vogel. (*Struthio Casuarius* L.)
Casuellement, adv. zufälliger Weise.
Casuiste, s. m. Theologus, der Gewissensfragen entscheidet, oder davon geschrieben, Casuist.
Catachrèse, s. f. grammatikalische Figur, da man in Ermangelung eines rechten Worts ein anders braucht.
Catacombes, s. m. und f. pl. unterirdische Begräbnißgruften der Märtyrer, ohnweit Rom.
Catadoupes, catadupes, s. m. pl. *T.* (von grossen Flüssen) Wasserfall (*Catadupa.*)
Catafalque, s. m. erhabenes Gerüste, darauf ein Leichnam gesetzt wird.
Catagmatique, s. m. zur Heilung der Beinbrüche dienliches Mittel.
Cataire, s. f. Katzenneept, Katzenmünze. (*Nepeta Cataria* L.)
Catalan, ane, s. und adj. f. so aus Catalonien.
Catalecte, *A.* vers catalectes oder catalectiques, Verse, darinnen einige Sylben oder Mensuren fehlen.
Catalepsie, s. f. Art des Schlagflusses, Erstarrung mit bleibender gehabter Stellung.
Cataleptique, s. m. so mit solchem Schlagfluß befallen.
Catalogne, s. f. Catalonien.
Catalogue, s. m. Verzeichniß.
Catalotique, s. m. Hülfsmittel, die grossen Narben wegzubringen.
Catapasme, s. m. *T.* trockenes, pulverisirtes Mittel, die Haut zu reinigen, in die Geschwüre zu streuen; it. wohlriechender Puder auf die Kleider.
Catapelte, s. f. Art der Strafe bey den Alten, da einer zwischen zwey Bretern gepreßt wurde.
Cataplasme, s. m. (einige sprechen das s nicht aus) erweichender und zertheilender Umschlag. cataplasme de Venise, Ohrfeige, Schlag ins Gesicht, mit verkehrter Hand.
Catapuce, grande catapuce, s. Ricin oder Paume de Christ. petite catapuce, s. Epurge.
Catapulte, s. f. alte Kriegsmaschine, Steine und Pfeile in die Ferne zu werfen oder zu schiessen.
Cataracte, s. f. Augenstaar. im pl. Wasserfall von grossen Flüssen; eine Art Meven, der gestreifte Struntjäger. (*Larus Cataractes* L.) it. Fallgitter. les cataractes du ciel, (im biblischen Styl) die Fenster des Himmels. ôter, lever une cataracte, den Staar stechen.
Catarre, s. m. (die meisten sprechen und schreiben caterre) Fluß, womit ein Mensch behaftet.
Catarreux, euse, adj. (spr. wie catarre) flüßig, den Flüssen unterworfen.
Catastate, s. f. dritter Theil der alten Tragödien vor der Katastrophe.
Catastrophe, s. f. Ausgang der alten Tragödien. *F.* unglückliches Ende.
Cataut, s. f. Kätchen.
Caté, s. m. Zeltlein, Küchlein, (*trochiscus*) aus dem Safte eines indianischen Baums Hachic.
Catéchèse, s. m. (spr. ch als k) Katechismuslehre.
Catéchiser, v. a. qn, einen den Katechismum lehren, *F.* recht unterrichten, vorpredigen.
Catéchisme, s. m. (einige sprechen das s nicht aus) Katechismuslehre. aller au catéchisme, in die Katechismuslehre gehen. it. der Katechismus.
Catéchiste, s. m. der den Katechismum lehret, Katechete.
Catéchumène, s. m. (spr. ch als k aus) der im Katechismo unterrichtet wird, damit er könne getauft werden.
Catégorie, s. f. (in der Logik) Eintheilung aller Wesen und Objecte in gewisse Classen. *F.* de même catégorie, von gleicher Art, Meinung, Stand ꝛc.
Catégorique, adj. c. nach der Eintheilung der oben gemeldeten Classen. *F. G.* recht, geziemend, gehörig.
Catégoriquement, adv. auf kategorische, rechte und gehörige Weise.
Catel, im pl. catelx, adj. Güter, so von Natur unbeweglich, doch als beweglich gehalten, und bey einer Erbschaft getheilet werden. droit de meilleur catel, Recht, so Lehnsherren an einigen Oertern in den Niederlanden haben, von der Erbschaft ihrer verstorbenen Vasallen das beste Stück von beweglichen Gütern zu nehmen.
Caterre etc. s. Catarre.
Caterve, s. f. *W.* Haufe Soldaten zu Fuß.
Cathartique, adj. und s. über sich und unter sich purgirende Mittel.
Cathédrale, adj. und s. f. Kathedralkirche.
Cathédrant, s. m. der auf einem Katheder dociret; it. in einem Actu präsidiret.

Cathédratique, adj. (in Spanien) der eine Profeßion auf einer Universität hat, öffentlich lieset.
Cathérétique, adj. (von Arzneyen) Mittel, so das wilde Fleisch wegbeizen.
Cathérine, f. f. Katharine, Weibername.
Cathète, f. f. (in der Geometrie) senkrechte Linie; Linie, die einen rechten Winkel macht. (in der Baukunst) Achse einer Säule.
Catheter, f. m. (bey den Wundärzten) hohles Röhrlein, den Urin ꝛc. aus der Blase zu ziehen.
Cathéterisme, f. m. Operation mit obigem Instrument.
Catholicisme, f. m. christliche Religion.
Catholicité, f. f. *W.* katholische Kirche; it. Richtigkeit der Lehre.
Catholicon, f. m. Art weicher Latwergen, so gelinde purgieret, und vor viele Krankheiten ist.
Catholicos, f. m. Oberhaupt der Clerisey in Mingrelien ꝛc.
Catholique, adj. c. allgemein; katholisch. fourneau catholique, *T.* Universalofen, in dem alle chymische Arbeiten gemacht werden können. *P.* catholique à gros grains, der kein sonderliches Wesen von der Religion macht.
Catholiquement, adv. katholisch, auf eine katholische Art und Weise.
Cati, f. m. Zubereitung des wollenen Zeugs, wodurch es einen Glanz bekommt, f. Catir.
Catiches, f. f. pl. Löcher der Fischottern.
Catimaron, f. m. Art eines indianischen Boots.
en Catimini, adv. *G.* heimlich, verborgen.
Catin, Cathin, f. f. *G.* Käte, Trinichen; it. (bey den Kindern) eine Käte, Puppe.
Catir, v. a. Tuch ꝛc. pressen, damit es einen Glanz bekomme.
Catisseur, f. m. der das wollene Zeug preßt.
Catoché, f. Catalepsie.
Caton, f. m. Mannsname, Cato Uticensis. *F.* klug; eingezogen; scharf und ernsthaft.
Catoptrique, f. f. Katoptric, Wissenschaft der zurückprallenden Strahlen, von dem, was man durch Spiegel siehet; it. adj. cadran catoptrique, Sonnenzeiger, der die Stunden durch zurückschlagende Strahlen weiset.
Catoptromancie, f. f. Weissagung durch einen Spiegel.
Catos, catot, *G.* f. Cataut.
Catterole, f. f. Kaninichenloch, da sie hecken.
Catulle, f. m. Catullus, Mannsname.
Catur oder cature, Art Kriegesschiffe aus Banthan, mit einem Segel von Baumblättern und Gras.
Cavalcade, f. f. prächtiger Aufzug zu Pferde; Spatzierritt.
Cavalcadeur oder cavalcadour, f. m. écuyer cavalcadour, Stallmeister, der bey Königen, Prinzen ꝛc. über den Marstall bestellt ist.
Cavale, f. f. Stute, Mutterpferd.
Cavalerie, f. f. Reuterey.
Cavaleriße, f. m. *A.* Bereiter. *W. S.* Frau, die da reitet.
Cavalier, f. m. Reuter, der auf einem Pferde sitzet; der das Reiten gut verstehet; Soldat zu Pferde; junger Edelmann, der vom Kriege Profeßion macht, oder machen will; der zum Frauenzimmer gehet, oder solches bey der Hand führet. *T.* (in der Kriegsbaukunst) Katze.
Cavalier, ière, adj. frey; ungezwungen; manierlich; wie es einem Cavalier anstehet; artig, höflich. it. gar zu frey; hochmüthig; stolz; unhöflich; fahrigt.
à la cavalière, adv. auf Art der Reuter ꝛc.
Cavalièrement, adv. artig, manierlich, it. unhöflich; gar zu frey; hochmüthig; unbedachtsam.
Cavalle, f. Cavale.
Cavalquet, f. m. Trompeterstück, so geblasen wird, wenn die Reuterey sich zu einer Stadt nahet, oder durch dieselbe reitet.
Caucase, f. m. Berg Caucasus.
Cauchemar oder cochemar, f. m. it. cauchemare, f. f. Alpkrankheit, (an einigen Oertern) die Trutel, Schröterlein, Nachtmänlein, Drutte.
Cauchois, oise, adj. der aus dem Lande Caux in Frankreich ist.
Caudataire, f. m. der dem Pabst, einem Kardinal oder Prälaten den Schweif trägt.
Caudé, ée, adj. (in Wapen, von Sternen oder Kometen) geschwänzt, so einen Schweif hat.
Caudebec, f. m. Art guter Hüte, die zu Caudebec in der Normandie gemacht werden.
Cave, f. f. Keller; Gewölbe in einem Hause, allerhand Sachen zu verwahren; Todtengewölbe; Gruft. it. Flaschenfutter zum Wein ꝛc. *S.* eau bénite de cave, Wein. cave de toilette, cave portative, kleines Flaschenfutter zu wohlriechendem Wasser. *T.* cave, was ein Spieler auf einmal vor sich an Geld setzet, um eine Weile zu spielen.
Cave, adj. f. veine cave, grosse Hohlader. (*vena cava.*)
Caveau, f. m. kleiner Keller; Todtengruft.
Cavée, f. f. hohler Weg.
Cavehane, f. f. türkisches Caffeehaus.
Cavelin, f. m. Weingemässe von acht Tonnen in Amsterdam.
Caver, v. a. aushöhlen. it. eine gewisse Summe Geld (Capital) im Spiel vor sich setzen, eine Weile damit zu spielen; (bey dem Glaser) mitten aus einem Stück Glas etwas ausschneiden, um Glas von anderer Farbe hinein zu setzen.
Caverne, f. f. Höhle. caverne de larrons, eine Mörderhöhle.
Caverneux, euse, adj. voll Höhlen. nerf caverneux, Nerven des männlichen Gliedes, welche dessen Starren verursachen.
Cavesse de more, f. Cap de more.
Cavesson oder caveçon, f. m. Kapzaum, ein Pferd zu zwingen.

Cavet, ſ. m. Hohlleiſte.
Cavial, caviar, caviat, ſ. m. Caviar, geſalzener Stöhrrogen.
Cavidos, ſ. m, portugieſiſche Elle.
Cavillation, ſ. f. (beyde l ſind laut) falſches Argument; Sophiſterey.
Cavin, ſ. m. hohler Weg oder Graben, wodurch man ſich ſicher zum Feinde nahen kann.
Cavité, ſ. f. Höhle; Höhlung.
Caulicoles, ſ. m. pl. (in der Baukunſt) Stengel; ſtengelförmige Figuren in den Capitälen der römiſchen und korinthiſchen Säulen.
Cauris, ſ. m. Art kleiner Porcellanſchnecken, welche von den Indianern ſtatt der Scheidemünze gebraucht werden. (*Cypræa Moneta* L.)
Cauſative, adj. f. particule cauſative, Partikel, die eine Urſache anzeiget.
Cauſe, ſ. f. Urſach; Urſprung; Bewegungsgrund; Sache; Recht; Proceß. et pour cauſe, und ſolches um gewiſſer Urſachen wegen. avocat de cauſes perdues, elender Advocat. avocat ſans cauſe, der nichts zu thun hat. afinque vous n'en prétendiez cauſe d'ignorance, damit ihr euch mit der Unwiſſenheit nicht entſchuldiget. prendre fait et cauſe dans une affaire, ſich einer Sache annehmen.
à cauſe, præp. (mit dem Ablat.) wegen; um willen.
à cauſe que, conj. dieweil.
Cauſer, v. a. verurſachen; it. v. n. plaudern; ſchwätzen, nicht verſchwiegen ſeyn; übel von jemanden reden. (hat niemals ein Regimen, auſſer in dieſer Phraſi:) *G.* cauſer de choſes et d'autres, von unterſchiedlichen Sachen vertraut reden.
Cauſerie, ſ. f. *W.* Schwätzerey, Gewäſche.
Cauſeur, euſe, adj. und ſ. gar zu plauderhaftig, der nichts verſchweigen kann.
Cauſtique, adj. c. kauſtiſch, brennend, beizend. *F.* ſatyriſch, verläumderiſch).
Caut, caute, adj. *A.* liſtig.
Cautèle, ſ. f. Vorſicht. *A.* Argliſt. *T.* (im canoniſchen Recht) abſolution à cautèle, Briefe, ſo ein excommunicirter oder ſuspendirter Prieſter, damit er unter währender Ausführung ſeiner Appellation Meſſe leſen dürfe, erhalten muß.
Cauteleuſement, adv. *W.* argliſtiger Weiſe.
Cauteleux, euſe, adj. *W.* argliſtig.
Cautère, ſ. m. Brennmittel, beizendes Mittel, Blaſen zu ziehen, oder eine Fontanell zu machen. it. Fontanell. it. Brenneiſen.
Cautériſation, ſ. f. das Kauteriſiren.
Cautériſé, ée, part. und adj. der ein Fontanell hat; it. durch beiſſende Mittel verdorben. vom Obſt, ſo vom Hagel getroffen oder von Vögeln gepickt worden, und deswegen fleckigt iſt. conſcience cautériſée, verhärtetes Gewiſſen.
Cautériſer, v. a. kauteriſiren; ein Fontanell ſetzen, zerfreſſen; durch corroſiviſche Sachen beizen, ätzen.
Caution, ſ. f. Bürgſchaft; der gebürget hat. un homme ſujet à caution, ein Menſch, dem man nicht trauen kann. choſe ſujette à caution, ungewiſſe Sache. *G.* j'en ſuis caution, ich ſtehe dafür.
Cautionnement, cautionage, ſ. m. *T. W.* das Bürgen.
Cautionner, v. a. für etwas, für einen Bürge werden.
Caux, pays de Caux, Landſchaft in der Normandie.
Cayer, ſ. Cahier.
Cayes, ſ. f. pl. weiche Felſen in der See oder Sandbänke, die mit Graſe ſo bewachſen, daß kleine allda geſtrandete Schiffe leicht aufkommen können. it. kleine Inſeln in Oſtindien.
Cayeu, ſ. m. Zwiebelbrut. it. *W.* Spitzmuſchel, (*Mytilus*).
Cayon, ſ. m. *A.* Großvater.
Cazerne, ſ. Caſerne.
Ce, cet, pron. dem. m. cette, f. pl. com. pron. demonſtr. dieſer, dieſe, dieſes, ſ. die Grammatik.
Ceadde, ſ. m. (ſprich Cedde) Name eines Heiligen Cealdus.
Céans, adv. (von dem Hauſe, wo man iſt) hierinnen. le maître de céans, der Herr von dieſem Hauſe.
Ceau, ſ. m. *A.* Himmel.
Ceci, pron. dem. neut. dieſes.
Cécile, Weibername, Cäcilia.
Cécité, ſ. f. *W.* Blindheit.
Cédant, ante, ſ. ſo etwas cediret, abtritt.
Céder, v. a. abtreten, überlaſſen. v. n. weichen, nachgeben. le céder à qn, einem nachgeben.
Cédille, ſ. f. gewiſſes Zeichen unter dem c, (ç), welches anzeigt, daß man es alsdenn als ſ leſen ſoll.
Cédrat oder cédrac, ſ. m. Art wohlriechender Citronen; it. Citronbaum.
Cédre, ſ. m. Cedernbaum. cédre doux, Art Citronenbäume, ſ. Cédrat. *F.* depuis le cédre juſqu'à l'hyſope, vom Vornehmſten bis zum Geringſten.
Cédrie, ſ. f. Harz vom Cederbaum.
Cédron, ſ. m. der Bach Kidron.
Cédule, ſ. f. kleiner Zettel, worauf etwas zum Andenken aufgeſchrieben; ſonderlich von den Zetteln, ſo in der Schule dem Præceptori gegeben werden, darauf diejenigen aufgeſchrieben, die geplaudert ꝛc. it. *W.* Handſchrift; Obligation.
Ceignant, part. von ceindre.
Ceignante, ſ. f. zwölfter Wirbel vom Rückgrad.
Ceindre, v. a. gürten; umgürten, einen Raum umgeben, umfaſſen.
Ceint, ceinte, part. von ceindre.
Ceintes, *T.* ſ. Préceinte.
Ceintrage, ſ. m. (auf Schiffen) alles Tauwerk,

werk, womit etwas umgeben oder umgeben wird.

Ceinture, ſ. f. Gurt, Gürtel; Ort des Leibes, wo man den Gürtel umbindet; Queder an den Hoſen; Bund, darinnen die Falten der Weiberröcke oben eingehänget werden. *F.* gewiſſe Sachen, als eine Mauer, Graben, ſo ein Ding umgeben. (in der Baukunſt) Gurtwerk oder Art Band, wie ein Gurt, mit Zierrathen, von auſſen nach der Länge einer Mauer. (in der Artillerie) der Gurt oder das Stück an einer Kanone, ſo zwiſchen den Mittelfrieſen und dem Mittelbande iſt. it. der Saum, das Glied, mit welchem die glatte Säule anfängt und aufhört. ceinture de deuil oder funèbre, ſ. litre, ſchwarze Binde, ſo in und auſſen an einer Kirche mit des Oberlehnsherrn oder Patrons Wapen, wenn derſelbe geſtorben, gemahlet wird. (in der Chiromantie) ceinture de Venus, Venusgürtel, gewiſſe Linie in der Hand. ceinture de la reine, der Königin in Frankreich zukommendes Recht oder Zoll, ſo die durch den Fluß in Paris ankommende Waaren einige Zeitlang zahlen ſollen, wenn der König eine Gemahlin genommen. être toujours pendu à la ceinture de qn, einem ſtets am Halſe hängen, it. ſtets um einen ſeyn. *P.* bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, beſſer Ehre und Ruhm als Reichthum.

Ceinturette, ſ. f. lederner Riemen, ſo um ein Jägerhorn gebunden iſt.

Ceinturier, ſ. m. Gürtler.

Ceinturon, ſ. m. Gurt und Degengehänge.

Cel, *A.* ſ. Ce.

Cela, pron. demonſtr. neutr. das; jenes. pour cela, dieſer Urſach wegen, deswegen.

Céladon, ſ. m. Meergrün.

Célébrant, ſ. m. der die Meſſe lieſet, das Amt verrichtet.

Célébration, ſ. f. feyerliche Begehung eines Feſtes oder Hochzeit; öffentliche Haltung des Gottesdienſtes; Verrichtung des Amtes; Leſung der Meſſe.

Célèbre, adj. c. berühmt; berufen; feyerlich.

Célébrer, v. a. mit Lob erheben; den Ruhm ausbreiten; Hochzeit, Verlöbniß, ein Feſt, öffentliche Spiele ꝛc. halten; begehen; das Amt verrichten; Meſſe leſen;

Célébrité, ſ. f. prächtige Begehung; Ruhm.

Celep, ſ. m. Salep, köſtliches Getränke der Türken.

Celer, v. a. verbergen; verſchweigen. ſe faire celer, ſich verleugnen laſſen, wenn man zu Hauſe iſt.

Céleri, ſ. m. Sellerie, ein Küchengewächs. (*Apium graveolens* L.)

Célerin, ſ. m. Art Sardellen, der Strömling.

Célerité, ſ. f. Geſchwindigkeit.

Céleſte, adj. c. himmliſch. *F.* vortreflich, wunderſam. bleu céleſte, himmelblau. ſœurs céleſtes, Nonnen von der Verkündigung Mariä in Paris.

Céleſte, ſ. f. ſ. Uranie.

Céleſtin, ſ. m. Cöleſtinermönch. omelette à la céleſtine, dicker Eyerkuchen nach dieſer Mönche Art. *P. G.* voilà un plaiſant céleſtin, das iſt ein rechter Narr, luſtiger Bruder.

Céliaque, ſ. f. Art des Durchfalls, da die Speiſen halb verdauet weggehen; it. adj. artère céliaque, gewiſſe groſſe Blutadern im Unterleibe. (*Arteria cœliaca*).

Célibat, ſ. m. lediger, eheloſer Stand.

Célibataire, ſ. m. einer der den ledigen Stand liebt.

Celle, ſ. f. *A.* Zelle, ſ. Cellule.

Celle, pron. f. von celui.

Cellerage, ſ. m. Recht, ſo dem Oberherrn von dem Wein, ſo in den Keller gebracht wird, gebühret.

Cellererie, ſ. f. Amt eines Kellners.

Cellerier, ère, ſ. der oder die, ſo in Klöſtern die Küche und Keller beſorget, Kellner.

Cellier, ſ. m. Keller, Gewölb, allerhand Vorrath von Eßwaaren ꝛc. zu verwahren.

Cellule, ſ. f. Zelle im Kloſter; it. der Cardinäle im Conclavi; abgeſonderte Fächlein im Buchdruckerkaſten, in Bienenſtöcken, im Gehirn ꝛc.

Celtes, ſ. m. pl. Celten, ein altes Volk.

Celtibère, ſ. m. it. Celtibérien, enne, Celtiberier, altes Volk in Spanien.

Celtiberie, ſ. f. Celtiberien.

Celtique, ſ. c. altes ſpaniſches Volk. it. adj. ſo von alten Celten iſt.

Celui, m. celle, f. ceux, m. pl. celles, f. pl. pron. dem. abſ. derjenige, diejenige ꝛc. celui-ci, celui-là, ſ. die Grammatik.

Cément oder ciment, ſ. m. Cement, das Gold zu reinigen.

Cémentation, ſ. f. das Cementiren, Reinigen des Goldes.

Cémenter, v. a. cementiren, Gold reinigen.

Cénacle, ſ. m. *W.* Speiſegemach, wo Chriſtus das Abendmahl gehalten.

Cénage, ſ. m. Recht, ſo bezahlt wird für die Erlaubniß, in einem Fluß zu fiſchen.

Cendal, ſ. m. *A.* alte Art von dünnen ſeidenen Zeugen.

Cendre, ſ. f. Aſche. im pl. geweihete Aſche. mecredi des cendres, Aſchermittwochen. cendre d'azur, pulveriſirte und gewaſchene blaue Farbe von Laſurſtein. cendre bleue, Bergblau. cendre gravelée, Weinhefenſalz. cendre verte, blaue Farbe, ſo aus Flandern kommt, ſo die Mahler brauchen. cendre du Levant, Aſche von wildem Senfe, deren viele aus der Levante kömmt, und zum Seifenſieden und Glasmachen gebraucht wird. cendre de plomb, Vogeldunſt, kleines Schrot. rôti, bouilli, traîné par les cendres, wird von einem Gerichte, ſo nicht viel nütze iſt, gebrauchet.

Cendré, ée, adj. aſchfärbig.

Cendrée, ſ. f. Bleyſchaum; it. Vogeldunſt; it. Probier- oder Scheidkapelle.

Cendreux,

Cendreux, euſe, adj. voll Aſche, damit beſudelt. fer cendreux, Eiſen, ſo ſchwarz bleibet, wenn es gleich polirt wird.

Cendrier, ſ. m. Aſchenloch, Theil im Ofen oder Kohlpfanne, wo die Aſche hinfällt. G. der im Walde Aſche macht und damit handelt.

Cène, ſ. f. Chriſti letztes Abendmahl, das er mit ſeinen Jüngern gehalten; Gemählde, ſo ſolches vorſtellet; it. daß Fußwaſchen am grünen Donnerſtage, bey den Katholiken. faire la cène, (bey den Proteſtanten) zum heiligen Abendmahl gehen.

Cène, ſ. m. *W.* gewiſſes Inſtrument, Fiſche zu fangen.

Cénelle, ſ. f. Frucht der Stechpalmen oder Mausdornen.

Cénobiarque oder cœnobiarque, ſ. m. *A.* Oberer von einem Mönchkloſter.

Cénobite, ſ. m. *A.* Kloſtermönch.

Cénobitique, adj. c. *A.* zum Kloſterleben gehörig.

Cénotaphe, ſ. m. *A.* leeres Grabmaal, ſo zur Ehre einer Perſon errichtet wird, deren Leichnam man nicht finden können oder die in weit entlegenen Orten verſtorben iſt.

Cens, ſ. m. Lehnzins; Cenſus der alten Römer. gros cens, Hauptlehnzins. sur-cens, Zins, ſo man nach dem erſten Verluſt auf etwas legt. *F.* quitter la terre pour le cens, ein Gut, weil man keinen Nutzen davon hat, verlaſſen.

Cenſable, adj. c. der den Zins bekommt.

Cenſal, ſ. m. im pl. cenſeaux, Mäckler in Seeſtädten, in Provence und Levant.

Cenſe, ſ. f. *W.* Meyerey, Vorwerk.

Cenſé, ée, adj. davor gehalten.

Cenſéable, adj. c. zinsbar.

Cenſeur, ſ. m. Cenſor, Policeymagiſtrat bey den alten Römern. *F.* der alles tadelt; it. Beurtheiler; Richter. cenſeur de livres, der die Bücher cenſirt.

Cenſier, adj. m. ſeigneur cenſier, Zinsherr. papier cenſier, Cenſitenbuch.

Cenſier, ière, ſ. ſo den Zins bezahlet.

Cenſitaire, ſ. m. der dem Lehnsherrn zinſet.

Cenſiteur, ſ. m. Cenſor in den Provinzen der alten Römer.

Cenſive, ſ. f. *W.* cenſif, ſ. m. Diſtrict, der zinsbar iſt. it. Zinsbarkeit.

Cenſivement, adv. zinsbarer Weiſe.

Cenſuel, elle, adj. zum Zins gehörig.

Cenſurable, adj. c. ſo eine Beſtrafung, Scheltung verdienet.

Cenſure, ſ. f. Beſtrafung; Scheltung; Beurtheilung; Urtheil, *T.* Kirchenſtrafe, it. Amt eines Cenſors.

Cenſurer, v. a. tadeln; beurtheilen; verdammen.

Cent, adj. c. und ſ. m. hundert; it. von ungewiſſer Zahl. *T.* un cent de bois, hundert Stämme Holz, 12 Fuß lang und 6 Daumen breit.

Centaine, ſ. f. Zahl von hundert; it. erſter Faden von gehaſpelter Seide, Zwirn ꝛc.

Centaure, ſ. m. und adj. Ungeheuer, halb Menſch und halb Pferd. it. Name eines mittäglichen Geſtirnes; einige nennen auch den Schützen im Thierkreiſe alſo. (einige brauchen es auch im fœm.)

Centaurée, ſ. f. Tauſendgüldenkraut. (*Gentiana Centaureum* L.)

Centaurelle, ſ. f. *W.* eines Centauri Weiblein.

Centenaire, adj. c. hundertjährig. nombre centenaire, Anzahl von hundert.

Centène, ſ. f. *A.* Amt eines Centeniers.

Centenier, ſ. m. Hauptmann über 100 Mann bey den Römern; an einigen Orten Bürgerhauptmann.

Centième, ſ. und adj. hundertſter.

Centinode, ſ. f. Weggras, Wegetritt, Tauſendblatt. (*Polygonum aviculare* L.)

Centon, ſ. m. Gedicht, ſo aus Verſen eines oder mehrerer Poeten zuſammengeſetzt iſt.

Central, ale, adj. point central, Mittelpunct. ligne centrale, Linie, die nach dem Mittelpunct gehet. feu central, Centralfeuer, Feuer mitten in der Erde.

Centre, ſ. m. Mittelpunct. *F.* Ort, wo alle Sachen von einerley Art zuſammenkommen. être dans ſon centre, an einem Orte ſeyn, wo es einem vollkommen gefällt, am beſten iſt. Im Zorn ſagt man: je voudrois être au centre de la terre, ich wolte, ich wäre in dem tiefſten Abgrunde.

Centrifuge, adj. ſo vom Centro abgehet.

Centrine, ſ. f. Sauhundfiſch, Giftthund, Art Hayfiſche. (*Squalus Centrina* L.)

Centripete, adj. c. ſo immer nach dem Centro zu gehet.

Cent-Suiſſes, ſ. m. einer aus der königlichen franzöſiſchen Leibwache der hundert Schweizer.

Centumvir, ſ. m. einer von hundert Männern bey den alten Römern, welche Beyſitzer von einem beſondern Gericht waren.

Centumviral, ale, adj. zum Centumvirat gehörig.

Centuple, ſ. m. hundertfach.

Centuriateurs de Magdebourg, gewiſſe Schriftſteller, ſo die Kirchenhiſtorie geſchrieben und in Jahrhunderte eingetheilet. (*Centuriatores magdeburgici.*)

Centurie, ſ. f. Theil einer Sache, die in Hundert eingetheilet iſt, Anzahl von Hundert.

Centurion, ſ. m. römiſcher Hauptmann über 100 Mann.

Cep, ſ. m. ſ. a. Sep, Weinſtock.

Ceps, ſ. m. *W.* Feſſel an Händen und Füſſen eines Gefangenen. it. Stock, dadurch eines Gefangenen Füſſe geſteckt werden.

Cependant, adv. unterdeſſen; doch; nichts deſtoweniger.

Céphalalgie, ſ. f. Hauptweh, ſo ſich erſt anfängt. Céphalée, langwierige anhaltende Hauptſchmerzen.

Céphala-

Céphalique, adj. c. zum Haupt gehörig. it. zur Stärkung desselben dienlich.
Céphalopharingien, adj. muscles céphalopharingiens, Mäuslein, so den Schlund erweitern, Kopfschlundmäuslein.
Ceraftes, s. m. Art giftiger Schlangen in Africa, so zwey Hörner hat, die Hornschlange. (*Coluber Ceraftes* L.)
Cerat, s. m. gelinde Wachssalbe, so dicker als eine Salbe und weicher als ein Pflaster.
Ceration, s. f. Zubereitung einer Materie, daß sie könne geschmolzen werden.
Ceratogloſſe, s. m. der breite Seitenmuskel der Zunge.
Cerbère, s. m. dreyköpfiger Höllenhund. *F.* murrischer und unfreundlicher Pförtner. *T.* (in der Chymie) Salpeter.
Cerceau, s. m. Faßreif. *T.* Art Garn, kleine Vögel zu fangen; Reif der Wasserträger, vermittelst welches die Eimer zu beyden Seiten in gleicher Entfernung vom Leibe gehalten werden. im pl. vorderste Schwungfedern der Falken.
Cercelle, cercerelle oder sarcelle, s. f. Kriechente. (*Anas Querquedula* L.)
Cerche, s. f. Bogengerüste, Lehrbogen, s. Cherche.
Cercifi, s. Salsifis.
Cercle, s. m. Zirkel; Kreis; Reif. *F.* Ring um etwas, als um die Sonne; Kreis des römischen Reichs; Versammlung der Princeßinnen und Herzoginnen bey der Königin. it. allerhand Frauenzimmerassambleen. it. Zirkel in der Vernunftlehre. it. Abwechselung der Sachen, da das gewesene wieder hervorkommt. chercher la quadrature du cercle, etwas Unmögliches suchen. *T.* cercles à feu oder d'artifice, Sturmreife. cercle goudronné, Pechkranz. le vin est en cercle, der Wein liegt auf dem Fasse.
Cerclé, adj. (in Wapen) von Fässern, so Reife von anderer Farbe haben.
Cercler, v. a. Reife um etwas legen.
Cerclier, s. m. Faßreifmacher
Cercopithéque, s. m. langgeschwänzter Affe, Meerkatze.
Cercosis, s. f. Auswachs des wilden Fleisches an dem Eingange der Bärmutter.
Cercueil, s. m. Sarg. *F.* Tod.
Cerdeau, s. Serdeau.
Céréales, s. m. pl. Feste zu Ehren der Göttin Ceres.
Cérémonial, s. m. Gebrauch der Ceremonien an einem Hofe, in einem Lande, auch unter Privatpersonen. it. Buch, darinnen das Ceremoniel enthalten.
Cérémonial, ale, adj. so die Ceremonien betrifft.
Cérémonie, s. f. Ceremonie, äusserlicher Gebrauch und Weise bey dem Gottesdienst, bey Hofe, Vornehmen ꝛc. Actus, gewisse Ceremonie, als eine Promotion, äusserliches Gepränge; Bezeigung der Höflichkeit, Ehrerbietigkeit unter Privatpersonen ꝛc. maître des cérémonies, Ceremonienmeister. sans cérémonie, ohne Wesen.
Cérémonieux, euse, adj. der gar zu viel Wesen macht; gar zu viel Ehrerbietigkeit erzeiget.
Cerf, s. m. Hirsch. (nach den Jahren heißt der Hirsch bey den Jägern im 1sten an, im 2ten daguet, im 3ten, 4ten und 5ten cerf à sa première, seconde, troisième tête, im 6ten cerf de dix cors jeunement, im 7ten cerf de dix cors, im 8ten, grand cerf, im 9ten grand vieux cerf.) pierre de cerf, Hirschstein; in Wapen. cerf sommé, Hirsch mit einem Geweihe. cerf oiseau, Strauß. mal de cerf, ist eine Art eines Flusses am Kinnbacken oder anderm Theile des Vordermauls des Pferdes, welcher verhindert, daß es nicht fressen kann, auch bisweilen auf die Hinterfüsse fällt, daß es nicht gehen kann, welches den Hirschen auch geschieht. *P.* au cerf la bière, et au sanglier le mière ou le barbier, anzudeuten, daß die Wunden, so der Hirsch machet, tödtlich sind.
Cerf-volant, s. m. (sprich f nicht aus) Schröter, Feuerwurm. (*Lucanus Cervus* L.) it. Drache von Papier, so die Kinder fliegen lassen. it. stark zubereitetes Leder.
Cerfeuil, s. m. Körbel. (*Scandix Cerefolium* L.) cerfeuil musqué, Myrrhenkörbel, welscher Körbel. (*Myrrhis*).
Cerfouette, Cerfouir, s. Serfouette, Serfouir.
Cerisaie, s. f. Kirschgarten.
Cerise, s. f. Kirsche.
Cerisée, *W.* s. Cerisaie.
Cerisier, s. m. Kirschbaum.
Cerne, s. m. Kreis oder Figur, so ein Hexenmeister zu seiner Zauberey auf die Erde macht; blauer Kreis um eine geschlagene Wunde, um die Augen ꝛc. it. Umfang im Walde, das Wild einzuschliessen.
Cerneau, s. m. Hälfte einer frischen welschen Nuß aus der harten Schale ausgemacht. vin de cerneau, rother Wein, der zur Zeit, da die welschen Nüsse beginnen zu reifen, gut zu trinken.
Cerné, ée, part. it. adj. avoir les yeux cernès, einen blauen Kreis um die Augen haben.
Cerner, v. a. rundherum einschneiden. it. halbe frische welsche Nüsse aus der harten Schale ausschneiden, ausmachen.
Ceromantie oder ceromance, s. f. Wahrsagerey durch Wachs.
Céron, s. Suron.
Cerquemanage, s. m. *T.* der geschwornen Gränzscheider Amt und Verrichtung.
Cerquemanement, s. m. *T.* das Besichtigen, Setzen ꝛc. der Gränzsteine.
Cerquemaner, v. n. *T.* die Gränzsteine besichtigen, setzen.
Cerquemaneur, s. m. *T.* geschworner und erfahrner Mensch, der die Gränzsteine setzt,

setzt, wieder aufrichtet und davon urtheilet, Gränzscheider.

Cerre, f. m. Zirneiche, die burgundische Eiche. (*Quercus Cerris* L.)

Certain, aine, adj. gewiß, s. die Grammatik. im fœm. von einer Frau, die gewisse Merkmale ihrer Schwangerschaft hat. it. s. m. das Gewisse.

Certainement, adv. gewißlich.

Certes, adv. *W.* gewiß.

Certificat, s. m. schriftliches Zeugniß, Attestat.

Certificateur, s. m. der von etwas Versicherung giebt, bürget; it. gerichtlicher Bedienter, der attestiret, daß etwas gehörig ausgerufen worden.

Certification, s. f, schriftliches Attestat unter einer Rechnung ꝛc. daß solche richtig, daß die Sache sich so verhält; it. Attestat, daß einer zu caviren vermögend; it. daß etwas gerichtlich gehörig ausgerufen wird.

Certifier, v. a. versichern; attestiren; gut dafür seyn.

Certitude, s. f. Gewißheit; Beständigkeit.

Cervaison, s. f. Hirschfeiste, Zeit, da der Hirsch fett und gut zu jagen.

Cerveau, s. m. sämtliches Gehirn im Kopfe. *F.* Verstand; Kopf; der obere Theil einer Glocke.

Cevelas, s. m. dicke und kurze Fleischwurst mit vielem Gewürze. *T.* Art musikalischen Instruments, kurzes Fagot.

Cervelet, s. m. Hirnlein hinten am Gehirn.

Cervelière, s. f. *A.* Art eines Helms.

Cervelle, s. f. Gehirn, *F.* Verstand. cervelle de lièvre, schlechtes Gedächtniß. une bonne cervelle, ein guter Kopf. mettre, tenir qn en cervelle, einen in Unruhe setzen; in Zweifel halten. être en cervelle, in Unruhe, in Sorge seyn. *T.* cervelle de palmier, süsses Mark oben auf dem Palmbaum. faire sauter la cervelle à qn, einen durch den Kopf schiessen, den Kopf einschlagen.

Cervical, ale, adj. *T.* artère cervicale, Nackenpulsader; nerfs cervicaux, Nerven, so durch den Nacken gehen.

Cervrier, s. Loup-cervier.

Cervoise, s. f. *A.* Bier.

Céruse, s. f. Bleyweiß. *W. F.* falscher Schein.

Ces, pl. von ce oder cet, diese.

Césaire, s. m. Mannsname, Cäsarius.

César, Cäsar. it. Kaiser. rendre à césar ce qui appartient à césar, dem Kaiser geben, was dem Kaiser gehöret.

Césarée oder césarienne, adj. f. opération césarienne, Kaiserschnitt, womit man einem lebendigen Kinde aus dem Mutterleibe hilft.

Cessant, ante, adj. *W.* toutes affaires cessantes, tous empêchemens cessans, da alle Geschäfte, alle Verhinderuisse aufhören. cessant quoi, wenn das aufhört, wenn das fehlet.

Cessation, s. f. das Aufhören; Stillstand.

Cesse, sans cesse, ohnaufhörlich. *G.* n'avoir point de cesse, n'avoir ni repos ni cesse, nicht aufhören, weder Rast noch Ruhe haben.

Cesser, v. n. aufhören. it. v. a. mit etwas nicht anhalten, aufhören.

Cession, s. f. Abtretung, Uebergabe.

Cessionaire, s. m. und f. der, dem ein Recht übergeben, cedirt wird. it. der seine Güter gerichtlich cediret.

Ceste, s. m. Venusgürtel; it. Streitkolbe oder Art lederner mit Bley besetzter Handschuhe der alten Kämpfer.

Césure, s. f. Abschnitt in Versen. (im Lateinischen) Sylbe, die nach einer Mensur (*pede*) bleibet.

Cet, pron. dem. s. Ce.

Cétacée, adj. m. poisson cétacée, wallfischartiger Fisch, d. i. ein Fisch, der vermöge der Lunge Athem holt und lebendige Junge gebieret.

Cétera, s. m. *etc.* oder *et cætera.*

Ceterac, s. m. Milzkraut, Milzfarrn. (*Asplenium.*)

Cette, f. s. Ce.

Cettui-ci, cettui-là, *A.* dieser, jener.

Chaa oder tchaa, s. m. Art japanischen Thee. it. dünner Taffent, womit sich die Chineser im Sommer kleiden.

Chablage, s. m. Arbeit des Bootsmannes.

Chable, Chableau, s. Cable, Cableau.

Chabler, v. a. eine Last an ein Seil binden und daran ziehen. it. die Nüsse mit einer Stange abschlagen.

Chableur, s. m. Bootsmann, der die gefährlichen Oerter auf den Flüssen weiß und den Schiffen durchhelfen muß.

Chablis, s. m. Windfälle.

Chablots, s. m. pl. Seile, womit die Mäurer die Gerüsthölzer anbinden.

Chabot, s. m. Kaulhäuptlein, Kaulkopf. (*Cottus Gobio* L.)

Chabouc, s. m. grosse Peitsche bey den Indianern, die Verbrecher abzustrafen.

Chacelas, s. m. Art weisser und süsser Weintrauben.

Chaconne, s. f. Art eines Tanzes oder Sarabande, so von den Mohren kommt. it. Band, so vom Hemdekragen auf der Brust herunter hanget.

Chacun, une, pron. imp. ein jeder, jedermann. *W.* un chacun, id. *P.* à chacun le sien n'est pas trop, es ist billig, daß man jedem gebe, was ihm gehört.

Chaffe, s. f. (bey dem Stärkenmacher) was im Sack bleibet, nachdem man das Beste von dem Weizen mit Wasser ausgezogen.

Chafouin, s. m. *A.* (schimpfsweise) mager und von kleiner Gestalt. it. chafouin, ine, adj. von schlechtem Ansehen.

Chagrin, s. m. Verdruß; Unwille; Zorn; Betrübniß. it. Art figurirten seidenen Zeugs, Schagrain. it. Fischhaut, so scharf und

und voll kleiner Hügel, sonst auch Schagrain. it. auf diese Art zubereitetes Leder. faire du chagrin, Verdruß erwecken.

Chagrin, ine, adj. verdrießlich; unwillig.

Chagrinant, ante, adj. so Verdruß verursachet.

Chagriner, v. a. Verdruß, Unwillen verursachen. se chagriner, verdrießlich, böse werden.

Chahuant, s. Chat-huant.

Chaiar, s. m. ägyptische Melone von unangenehmen und wässerichten Geschmack.

Chaie, s. f. Art von platten Fahrzeugen, deren man sich auf den Canälen in Flandern bedienet.

Chaîne, s. f. Kette, Fesseln. chaîne des galériens, Hause zusammengeschlossener Ruderknechte; chaîne de diamans, Demantschnur. *F.* aneinanderhangende Sachen, Materien, Berge, Strafe der Galeeren. *V.* Knechtschaft, Sclaverey, Unterdrückung. it. von Affecten, die uns gleichsam in Fesseln halten. *T.* aufeinandergesetzte Quadersteine in einer Mauer; allerhand Ketten; Meßkette ꝛc. (bey den Webern) Aufzug. *A.* was die Weiber bey ihrer Einwilligung in einen Kauf für sich ausdingen.

Chaîneau, cheneau, s. m. bleyerne oder blecherne Röhre, das Wasser vom Dache hinunter zu leiten. it. in Stein gehauene Wasserröhre; Rinne auf dem Gesimse der grossen Gebäude.

Chaînette, s. f. Kettlein; Kette an einer Uhr, Pferdezaum und Franzen. it. oben an der Deichsel, womit die Wägen zurück gezogen werden.

Chaînettier, s. m. Kettler, Nadler, Gürtler.

Chaînon, s. m. Glied einer Kette.

Chair, s. f. Fleisch von Menschen, Thieren, Fischen, Obst; *F.* Menschheit, menschliche Natur; Schwachheit; fleischlicher Mensch; sündliche Begierde, fleischliche Lust; it. die Haut am Menschen, *T.* Fleischfarbe in den Figuren eines Gemähldes. bonne chair, heilsame Haut. mauvaise chair, schlimme Haut, darinn Wunden nicht leicht heilen. le cheval est en chair, das Pferd ist wohl bey Leibe. *P.* il n'est ni chair ni poisson, er ist weder kalt noch warm, er taugt zu nichts. on ne sait s'il est chair ou poisson, man kann nicht klug aus ihm werden, weiß nicht, was man aus ihm machen soll. rire entre cuir et chair, innerlich einen verspotten.

Chaircuitier, s. Charcutier.

Chaire, s. f. bischöflicher Stuhl in der Kirche; Kanzel; Catheder. *F.* päbstlicher Stuhl; it. Sitz zu Rom; Professorsdienst. la chaire de saint Pierre, Petri Stuhlfeier, ein Fest.

Chaise, s. f. Stuhl, Tragsessel, Sänfte; Art kleiner Kutschen, Caleschе; Nachtstuhl, sonst chaise percée, und bey dem Könige in Frankreich chaise d'affaires. (bey den adelichen Lehnen) 4 Acker Landes um den Ritterstz herum, ausser dem Graben, so dem Aeltesten zum voraus gehöret. it. der Bock oder das Gestelle, worauf das Gebäude einer Windmühle ruhet.

Chaland, s. m. mittelmäßiges plattes Schiff, Waaren auf den Flüssen nach Paris hinab zu führen.

Chaland, ande, s. Kundmann, der einem Kaufmann oft abkauft. pain chaland, Art groben, festen und ziemlich weissen Brots.

Chalandise, s. f. gute Kundschaft, Kunden.

Chalaltiques, s. m. pl. (sprich ch als k) erweichende, lindernde Arzney.

Chalcédoine, s. f. (sprich ch als k) Chalcedon, Calcedonier, ein Halbedelstein, der halbdurchsichtig ist, dessen Grundfarbe aber milchbläulich, wobey er in die dunkelgraue, bräunliche, orangegelbe u. s. f. zu spielen pflegt.

Chalcédonieux, euse, adj. *T.* (von Edelgesteinen) so chalcedonartige Flecken hat.

Chalcédonien, enne, adj. (sprich ch als sch) der aus der Stadt Chalcedonia.

Chalcitis oder chalcite, s. m. rother Atramentstein.

Chaldaïque, adj. c. (spr. ch als k) chaldäisch it. s. m. chaldäische Sprache.

Chaldée, s. f. (spr ch ch als k) Chaldäa.

Chaldée, s. m. (sprich ch als k) Chaldäer, chaldäische Sprache.

Chaldron, s. m. gewisses Maaß von Kohlen, so 36 Scheffel hält, in England.

Chalemel, *A.* s. Chalumeau.

Chalémie, s. f. (ch als k). *S.* Schalmey.

Chalet, s. m. (in den schweizerischen Gebirgen) niedriges Gebäude, darinnen sie Käse machen.

Chaleur, s. f. Wärme, Hitze, *F.* Eifer. chaleur de foie, Hitzblatter. être en chaleur, (von einigen Thieren) läufisch seyn. (von Stuten ꝛc.) roßig seyn. donner chaleur aux troupes, die Soldaten erhitzen. *P.* couvrez-vous, la chaleur vous est bonne, pflegt man zu einem zu sagen, der den Hut aufsetzt, wo er es nicht thun solte.

Chaleureux, euse, adj. *W.* (nur von Menschen) der viel natürliche Hitze hat.

Chalingue, s. f. Art kleiner indianischen Schifflein, daran kein Nagel ist.

Chalit, s. m. Spanbette, Bettstelle.

Chaloir, *A.* (nur in dieser phrasi gebr.) *G.* il ne m'en chat, ich frage nichts darnach.

Chalons, s. m. Art grosser Fischnetze, deren zwey Enden an zwey Kähnen gezogen werden. it. Art wollenen Zeugs oder Sarsche.

Chaloupe, s. f. Schiffsboot, Schlupe.

Chalumeau, s. m. Pfeife von Stroh, Rohr, Blasröhrlein der Goldschmiede. *V.* Schallmeyflöte u. d. gl. Instrument.

Chalybé, ée, adj. eau chalybée, Stahlwasser, Wasser, darinnen glüender Stahl abgelöschet worden.

Cham oder Kam, ſ. m. Tartarcham. it. vornehmer Herr am perſiſchen Hofe. it. Gubernator von einer Provinz daſelbſt. it. Name eines der Söhne Noäh.

Chamade, ſ. f. Zeichen mit Trommeln oder Trompeten, ſo eine belagerte Stadt giebt, um dem Feinde anzudeuten, daß man mit ihm was zu reden oder zu tractiren habe.

Chameléon, ſ. m. *T.* (ch als k) Eberwurzel, ſ. Carline.

Chamæleucé, ſ. f. Dotterblume. (*Caltha paluſtris* L.)

Chamæpytis, ſ. m. (ch als k) Feldcypreſſe. (*Teucrium Chamæpytis* L.)

Chamæſyce, ſ. m. (ch als k) Art Wolfsmilch, Kraut. (*Euphorbia Chamæſyce* L.)

Chamailler, v. n. it. ſe chamailler, auf einander (ſonderlich auf die Waffen) ſchmeiſſen, ſchlagen. *F.* mit einander ſtreiten, zanken.

Chamailles, ſ. m. *W.* Gefechte, da man auf einander ſchmeißt, ſtreitet.

Chamarrer, v. a. verbremen, mit Borten ꝛc. beſetzen.

Chamarrure, ſ. f. Art zu verbremen; it. dasjenige, womit verbremet wird.

Chambellage oder chambrelage, ſ. m. Geld, ſo dem Lehnsherrn bey gewiſſen Veränderungen gebühret; it. ſo dem erſten Thürhüter der Rechnungskammer, von denen, die allda wegen der Lehen ſchwören, muß gegeben werden.

Chambellan, ſ. m. Kammerherr. grand chambellan, Oberkammerherr.

Chambourin, ſ. m. Art Steine, Kryſtallenglas zu machen.

Chambranle, ſ. m. Einfaſſung von Schreinerarbeit oder Stein um die Thüren, Fenſter, Kamine ꝛc.

Chambre, ſ. f. Kammer, Zimmer, Gemach; königliches Schlaf- oder Kleidergemach; it. geſamte Kammerbediente. Wird auch von einigen Rathsconciliis, Eintheilung des Parlaments ꝛc. geſagt; in gewiſſen Kammern auſſerordentlich beſtellte Commißionen; kaiſerliches Kammergericht; päbſtliche Kammer ꝛc. (in England) chambre haute, Oberhaus des Parlaments. chambre baſſe, Unterhaus. (in Klöſtern) chambre noire, dunkles Zimmer, darein die Mönche ſich begeben, ihre Andacht zu verrichten, ſich zu züchtigen oder gezüchtiget zu werden. travailler en chambre, (von Handwerksleuten) keinen offenen Laden haben, ſondern nur zu Hauſe arbeiten; faire une chambre, ein Zimmer kehren, räumen ꝛc. *F.* avoir des chambres à louer oder des chambres vuides dans la tête, ein wenig geſchoſſen ſeyn. *T.* chambre, Ort, wo die Oberofficier eines Schiffes ſchlafen; it. andere Zimmer und Plätze auf dem Schiff; Pulverkammer in Mörſern, Pulverminen und einigen Stücken; Grube in einer Glocke oder Stück, ſo im Gieſſen geblieben; Raum zwiſchen zwey Schleuſen. (bey dem Glaſer) Fuge im Fenſterbley, darein das Glas geſteckt wird. (bey den Webern) Spalt in dem Kamm, da zwey Faden durchgehen. (bey den Sattlern) wirds geſagt, wenn ſie einen Sattel an dem Orte, wo das Pferd gedruckt wird, ausräumen. chambre cloſe, (*camera obſcura*,) allenthalben zugemachtes Käſtlein oder Zimmer, darein das Licht durch ein kleines Löchlein fällt, durch welches die auſſenſtehenden Objecta an einem Papier oder Wand ſich präſentiren; it. chambre, (im Seehafen) ſ. Darſine und Paſſin.

Chambré, ée, adj. von Schießgewehren, die Gruben oder Riſſe haben.

Chambrée, ſ. f. Cameradſchaft, Geſellſchaft, die beyſammen in einem Zimmer, Zelt oder in einem Hauſe logiren. *T.* (bey den Komödianten oder andern Schauſpielern) Zimmervoll. it. das Geld, ſo ſie von den Zuſchauern einnehmen.

Chambrelan, ſ. m. *G* Pfuſcher, der nicht öffentlich arbeiten darf; it. der ein Zimmer in einem Hauſe gemiethet.

Chambrer, v. n. (von Soldaten) beyſammen in einem Zelte oder Hauſe logiren. *T.* it. v. a. (bey den Sattlern) einen Sattel an dem Orte, wo ein Pferd gedruckt wird, ausräumen.

Chambrerie, ſ. f. Bedienung eines Chambrier in Klöſtern, Abteyen.

Chambrette, ſ. f. Kämmerlein.

Chambrier, ſ. m. Verwalter, der in Klöſtern oder Abteyen einkauft. *A.* grand chambrier, hoher Bedienter der Krone in Frankreich, der über die königliche Schatzkammer ehemals geſetzt war.

Chambrière, ſ. f. *W.* Kammermagd, (ſonderlich der Prieſter ꝛc.) *T.* (auf der Reitſchule) lange lederne Peitſche. ((bey den Spinnerinnen) Band, womit ſie den Spinnrocken auf der Seite feſt machen, wenn ſie an der Spindel ſpinnen.

Chambrillon, ſ. f. *G.* kleine Magd, die wenig Lohn bekommt.

Chameau, ſ. m. Kameel, it. Kameelhaar. *T.* gewiſſes Schiff, in Holland gebräuchlich, wodurch man vermittelſt der darinnen ſich befindenden Maſchine ein anderes Schiff aus einem ſeichten Orte hilft.

Chamelier, ſ. m. *W.* Kameelwärter, -Treiber.

Chame, ſ. f. (ſpr. Came) Art Meermuſcheln, Gienmuſchel, Klaffmuſchel. (*Chama* L.)

Chamfrain, ſ. Chanfrain.

Chamois, ſ. m. Gems; it. zubereitete Gemshaut. it. Farbe, ſo der Iſabellfarbe nahe kömmt.

Chamoiſeur, ſ. m. *W.* Weißgärber.

Champ, ſ. m. Acker, Land, Feld; Schlachtfeld, Wahlſtatt. *F* Anlaß, Gelegenheit, Urſach, Materie. *T.* Feld, Grund in einem Schilde, in einer Münze, Tapete ꝛc. das Mittlere oder Fläche eines Kammes, daran die Zähne. de champ, von Maſchinen, als

als Rädern ꝛc. so horizontal liegen. semer à champ, à plein champ, auf die blosse Erde, ohne Löcher oder Furchen zu machen, den Saamen streuen. mettre une solive champ, einen Balken auf die Höhe, schmale Seite legen. champ de lumière, Zündstück, Zündfeld einer Kanone. *V.* dans le champ de Mars, im Kriege. *A.* champ, wurde ehemals gesagt von einigen öffentlichen Plätzen, Märkten. champ clos, eingeschlossener Platz, wo die alten Ritter sich mit einander schlugen, Turnier hielten ꝛc. champ de Mars, it. champ de Mai, jährliche Versammlung der Vornehmsten, it. da die Musterung der Soldaten geschahe, in Frankreich.

Champs, pl. (der Stadt entgegen gesetztes) Land, Feld. être aux champs, auf dem Lande seyn. maison des champs, Landhaus, Landgütchen. *F.* se mettre aux champs, aus Zorn auffahren. avoir l'œil aux champs, auf alles Achtung geben. il a un œil au champ et l'autre à la ville, er gibt auf alles Achtung. avoir, donner la clef des champs, freye Macht haben, geben, hin zu gehen, wo man will. *P.* fou à courir les champs, im höchsten Grad ein Narr. *T.* battre aux champs, den Marsch schlagen; it. einem zu Ehren die Trommel rühren, *F.* davon laufen. sur le champ, adv. flugs, zur Stunde, auf der Stelle. à travers champ, querfeld ein. *G.* à chaque bout de champ, alle Augenblicke.

Champagne, s. f. Provinz in Frankreich. it. s. m. champagner Wein; it. Name, womit man einen Laquayen, der aus dieser Provinz ist, betittelt. *W. T.* s. f. unterster Raum und dritter Theil des Schildes nach der Spitze zu.

Champane, s. f. japanisches Schiff von 60 bis 80 Tonnen, daran gar kein Eisenwerk ist.

Champart, s. m. Recht des Lehnherrn, gewisse Zinsgarben von dem Felde seines Vasallen zu nehmen.

Champarter oder champartir, v. a. obiges Recht von einem Felde heben.

Champartereſſe, adj. f. grange champartereſſe, Scheune, darinnen solche Garben verwahret werden.

Champarteur, s. m. der vom Lehnsherrn darzu bestellet ist, diese Garben zu heben.

Champé, adj. (in der Wapenkunst gebräuchlich) wenn man die Farbe des Feldes anzeigen will.

Campenois, oise, adj. so aus der Provinz Champagne ist.

Champêtre, adj. c. ländlich, vom Lande, zum Lande gehörig.

Champignon, s. m. Art Erdschwämme. *F.* hellscheinender Theil, wie ein Knopf, an dem Dacht eines brennenden Lichtes ꝛc. *T.* gewisse Geschwulst am Leibe, Gliedschwamm, Gänsekopf. (bey der Wasserkunst) Aufsatz zu einem Springbrunnen, der wie etliche übereinander stehende Erdschwämme aussieht. *P.* il est venu tout en une nuit comme un champignon, er hat sich bald in die Höhe geschwungen.

Champignonnière, s. f. Mistbeete, darauf man solche Erdschwämme wachsend macht.

Champion, s. m *A* tapferer Streiter. *F.* champion de la foi, Märtyrer. *S.* un vaillant champion, ein treflicher Held. *T.* le champion du roi, gewaffneter Herold, der in England nach der Krönung in den Saal tritt, und den zum Kampf ausfodert, wer behaupte, daß der König nicht rechtmäßiger König von England sey.

Chan, s. m. s. Caravanſera.

Chance, s. f. Art Würfelspiele, da man dem Gegner gewisse Puncte anzeigt, die man zu gewinnen werfen muß; it. der gegebene Punct, alsdenn sagt man livrer chance, solche Puncte aufgeben. *F.* Glück, glückliche Begebenheit. livrer chance à qn, einen zum Streit ausfordern. *P.* conter sa chance, sein Glück oder Unglück, unglückliche Begebenheit erzählen.

Chancel oder chanceau, s. m. *A.* Chor.

Chancelement, s. m. das Straucheln, Taumeln, Beben der Knie, Beine.

Chanceler, v. n. straucheln, taumeln; beben. *F.* ungewiß, unbeständig seyn.

Chancelerie oder chancellerie, s. f. Kanzeley; des Kanzlers Haus; Kanzlerstelle, Amt eines Kanzlers, die sämtliche Kanzeleybediente; ausgefertigte Sachen der römischen Kanzeley.

Chancelier, ière, s. Kanzler, Kanzlerin.

Chanceux, euse, adj. *G.* der im Glück stehet. *S.* unglücklich. *P. S.* voilà un homme bien chanceux, das ist ein elender Mensch, davor man sich wenig fürchtet. un jeu bien chanceux, ein Spiel, das nicht viel bedeutet.

Chancir, chanſir, v. n. oder se chancir, schimmlicht werden, von Eßwaaren. it. von Mist, so auf einem Haufen liegt, und anfängt weiß zu werden. *T.* chancir, von Schiffen, zu Grunde gehen.

Chanciſſure, chanſiſſure, s. f. Schimmel.

Chancre, s. m. um sich fressendes Geschwür; Krebs an Menschen und Bäumen; Hitze, Blatter an der Zunge, Lippen; Unreinigkeit an Zähnen. *F. G.* manger comme un chancre, übermäßig essen.

Chancreux, euse, adj. um sich fressend, krebsartig.

Chandeleur, s. f. Mariä Lichtmeß. *P.* à la chandeleur la grande douleur, um Lichtmeß haben wir den Winter gewiß.

Chandelier, s. m. Lichtzieher, Lichtkrämer; it. Leuchter. chandelier à bras, ein Armleuchter. *T.* (im Festungsbau) Blendung von Faschinen; Stütze oder Gabel auf den Schiffen, worauf etwas ruhet. chandelier

de

de fanal, Fuß der grossen Schifflaterne. chandelier de pierriers, Gerüste, worauf an statt der Laffeten die Steinstücke auf dem Schiffe liegen. chandelier d'échelles, Eisen an den Schifftreppen, daran Seile gebunden werden, zur Bequemlichkeit der Ein- und Aussteigenden. chandelier de lisse, mit Kuppen versehene starke eiserne Nägel, die man in den Rand der Schiffe hin und wieder eintreibt, und in verschiedenen Fällen dienen. (bey dem Gärtner) faire le chandelier, alle kleine Aeste an einem grössern abschneiden. chandelier d'eau, Springbrunnen, da das Wasser aus einem erhabenen Becken in einen weiter unten stehenden Kasten herabfliesset.

Chandelière, s. f. Lichtzieher- oder Kramerfrau.

Chandelle, s. f. Licht. chandelle de veille, Nachtlicht. *F.* chandelle de glace, Eiszapfe. *P.* il a vu des chandelles, er hat sich so gestossen, einen solchen Schlag bekommen, daß ihm das Feuer aus den Augen gesprungen. à chaque saint sa chandelle, man muß alle, die dabey was thun, beschenken. il n'y a si petit saint qui ne veuille sa chandelle, ein jeder will geschmieret seyn. il vient se brûler à la chandelle, er nimmt seine Zuflucht an einen unrechten Ort, er verbrennet sich. brûler sa chandelle par les deux bouts, seine Güter auf einmal durchbringen. le jeu ne vaut pas la chandelle, es kostet mehr, als es Nutzen bringt. la chandelle se brûle, die Zeit gehet hin. la chandelle qui va devant éclaire mieux que celle qui va derrière, es ist besser im Leben Gutes thun, als erst nach dem Tode durch gute Vermächtnisse. donner une chandelle à Dieu et une au diable, es mit beyden Parteyen halten. il doit une belle chandelle à Dieu, er ist einer grossen Gefahr entgangen, hat hohe Ursache GOtt zu danken.

Chanfrain, chamfrain, s. m. Vordertheil vom Pferdekopf, zwischen den Augen, von den Ohren bis an die Nase; Federbusch auf dem Pferdekopfe; it. Stück Leder auf der Pferdestirn; Einziehung, Glied am Gesims; behauene Schärfe oder Ecke eines Balkens oder Steines.

Chanfrainer, v. a. die Schärfe oder Ecke eines Balkens oder Steins behauen.

Change, s. m. Wechsel, Tausch; Ort, wo man das Geld auswechselt; Auswechselung eines Münzstückes; Interesse des Wechslers für ausgeliehenes Geld; Aufwechsel, Aufgeld, Wechslerlohn; Platz, wo die Wechsler sich versammlen, die Börse; Wechselhandthierung. (auf der Jagd) wenn ein Hund ein Wild verläßt, und das andere verfolgt. garder le change, demselben Wilde nachjagen, ohne sich durch ein anderes irre machen zu lassen. *F.* donner le change à qn, einen von seiner Sache listig abbringen. prendre le change, sich aus Einfalt oder Unwissenheit also hinter das Licht führen lassen. on lui a bien rendu son change. man hat ihn recht abgeführt.

Changé, ée, part. it. adj. être bien changé, unkenntlich von Gesicht worden seyn. *F.* ganz andere Aufführung, Sitten haben.

Changeant, ante, adj. veränderlich. *F.* unbeständig. couleur changeante, Farbe, die aus zwey andern Farben unterschiedlich spielet. it. schielichter Taffent. le changeant, (in der Entomologie) der Schillervogel, der Bachweidenfalter. (*Papilio Iris* L.)

Changement, s. m. Veränderung; Abwechselung; Verwandelung.

Changeotter, v. a. *G.* oft verändern.

Changer, v. a. verändern; abwechseln; verwechseln; vertauschen; verwandeln.

Changer, v. n. sich ändern; it. de qch, etwas ändern; eine Sache wegthun, und eine andere nehmen oder wählen. changer de langage, anders reden. de visage, de religion, seine Farbe, Gesicht und Religion ändern. (s. die Grammatik.) changer de nature, eine andere Gestalt gewinnen. se changer, sich verändern.

Changeur, s. m. Wechsler, der Münzsorten umsetzt. *F.* payer comme un changeur, baar zahlen.

Chanlare, s. f. Holz, das aufs Ende der Sparren genagelt wird, damit die Dachtraufe weit genung von der Mauer falle, Aufschübling, Traufhacken.

Channe, s. f. eine Art Lippfische: der Gähnfisch. (*Labrus Hiatula* L.)

Chanoine, s. m. Domherr; Canonicus.

Chanoinesse, s. f. Canonißin.

Chanoinie, s. f. *W.* Canonicat.

Chansir, chansissure, s. Chancir.

Chanson, s. f. Lied. *F.* Possen, eitele Rede. *G.* ce n'est qu'une chanson, c'est toujours la même chanson, la chanson du ricochet, es ist immer eine Leyer. chansons! Possen!

Chansonnette, s. f. Liedlein.

Chansonnier, ière, s. *G.* Liederdichter.

Chant, s. m. Gesang, Ton, Melodey; Geschrey der Hähne, Vögel. cette pièce n'a point de chant, dieses musikalisches Stück hat nichts angenehmes. chant royal, Art Gedichte, s. Ballade.

Chantant, ante, adj. vers chantans, Verse, so in eine Melodie gesetzt, gesungen werden können.

Chanteau, s. m. abgeschnittener Theil von einem runden Körper; Zwickel an Kleidern, Mänteln, Hemden; grosser Schnitt Kuchen; geweihtes Brot, Rampf Brot vom ganzen abgeschnitten; letztes rundes Stück am Faßboden.

Chantelage, s. m. Geld, so wegen des Weins, den man vom Lager weg verkauft, gezahlet wird.

Chantepleure, s. f. langer Trichter mit vielen Löchern, unten als eine Gießkanne; it. Gießkanne der Gärtner; it. Oeffnung in einer Mauer, das Wasser durchzulassen, Abzug.

Chanter, v. a. und n. singen, von Menschen, Vögeln, Heimchen, Heuschrecken ꝛc. *V.* anstimmen, erzählen, loben. *F.* (von Verbrechen) bekennen. pain à chanter, Hostien, Oblaten. chanter à livre ouvert, gleich weg singen, ohne nöthig zu haben, daß man es erst durchprobiere. *G.* chanter pouilles, goguettes, des injures à qn; chanter à qn sa game, einem lose Worte geben, sehr ausmachen. faire chanter qn, einen zu Chore treiben. il a chanté, er hat bey der Tortur alles gestanden. voilà bien chanté, (höhnischer Weise) diese Rede stehet mir nicht an.

Chanterelle, s. f. Quinte, klärste Saite auf der Laute ꝛc. it. Lockvogel.

Chanterres, s. m. *A.* Art alter Meistersänger, die zugleich auf einem Instrumente spieleten.

Chanteur, euse, s. *W.* Sänger, Sängerin, (von denen nicht gebräuchlich, die in der Kirche singen.)

Chanteur, kleiner Vogel, s. Chantre.

Chantier, s. m. Bauhof, Bauplatz, Zimmerwerft; Stapel; Kellerlager; it. worauf Säcke voll Korn gesetzet werden; Hölzer, worauf die Zimmerleute die Stücke, die sie verarbeiten, legen; grosse Kutsche; Scheure, wo viel Miethkutschen stehen; Holzmagazin.

Chantignole, s. f. Art dünner Backsteine, 6 Zoll lang und 4 breit; it. Stück Holz, so an die Dachstuhlsäule befestiget wird, damit es die Fette trage.

Chantille, s. f. *W.* ein kleines Kind, schreyendes Kind, Quarre.

Chantourner, v. a. ein Stück Holz, Eisen, Bley, nach einem gegebenen Modell ausschneiden, ausarbeiten.

Chantre, s. m. Cantor, Vorsänger in der Kirche. it. Chordirector ꝛc. it. Sänger. *V.* guter Musicus oder Poet. *F.* les chantres des bois, die Nachtigallen. chantre de lutrin, elender Musicant. chantre, ein kleiner Vogel, der Sänger, der Läufer, der grüne König. (*Motacilla Troglodytes* L.)

Chantre, s. f. Vorsängerin in einem Nonnenkloster.

Chantrerie, s. f. *W.* Cantorey, Cantoramt, Stelle.

Chanvre, s. m. Hanf (der Landmann nennt gewöhnlich den männlichen Hanf, Fimmel, chanvre femelle, und den weiblichen, der Saamen trägt, chanvre mâle.)

Chanvrier, s. m. der den Hanf hechelt.

Chaos, s. m. (spr. ch als k) Verwirrung, Vermischung aller Dinge, ehe GOtt die Welt geschaffen. *F.* alles, was verwirret und unter einander.

Chape, s. f. (a ist lang) Chorrock, weite und lange Kappe, so in der römischen Kirche von Bischöfen, Priestern, Cantorn ꝛc. bey dem Gottesdienst zuweilen getragen wird, und vorn mit einem Häftel auf der Brust zugehäftet ist. it. prächtige Kappe der Kardinäle mit einer Kutte, so mit Hermelin gefüttert. it. Kappe, so Ordensleute und Domherren im Winter tragen. *T.* Hut, Helm einer Destillirblase oder Kolbe. (in dieser Bedeutung hat es ein kurzes a) it. Deckel über die Orgelpfeifen. it. über den Oberzapfen der Magnetnadel. (bey den Köchen in Paris) Deckel über eine Schüssel; das Holz oder Eisen, darin ein Wirbel gehet; Ueberzug über gute Meuble; Gyps, so über frisch gemauerte Gewölbe gegossen wird, um ihnen mehrere Festigkeit zu geben, Ueberschutt; Hintertheil einer Schnalle, mit einem Knopf oder Haken, womit sie an dem Leder feste hält; Beschlag eines Wehrgehänges, daran die Schnalle fest gemacht wird. (in der Artillerie) Faß, in welches ein anderes mit Pulver gefülltes eingesetzt ist. (in der Stückgiesserey) Mantel einer Kanonen- oder Mörserforme. chape-chute, unvermuthete gute Gelegenheit, Nutz. *P.* se débattre de la chape à l'Evêque, um des Kayfers Bart streiten.

Chapé, ée, adj. (in Wapen) von einem Schild, das sich als eine Kappe oder breite Decke von der Mitte des Haupts bis an die Mitte der Seiten aufthut.

Chapeau, s. m. Hut. *F.* Kardinalswürde. *G.* Mannsperson. *T.* Sturmhaube; Sims über einem Dachfenster; Querholz über einer Stütze; abhängige Obertheil einer Mauer, der den Abfluß des Wassers von derselben befördert; Lehne oben an dem Geländer einer hölzernen Treppe. chapeau de rose, (in der Destillirblase) zurückgebliebene und trockene Rosenblätter, als ein Kuchen. coup de chapeau, Gruß, mit Abziehung des Huts. *F.* chapeau de fleur, Blumenkranz. la plus belle rose de son chapeau, seine größte Zierde, Ehre, Vortheil.

Chapel, *A.* s. Chapeau.

Chapelain, s. m. Kapellan.

Chapeler, v. a. du pain, die oberste Rinde des Brots abschneiden.

Chapelerie, s. f. Huthandel; Art sie zu machen; it. Arbeit der Hüter.

Chapelet, s. m. Rosenkranz, Paternoster. *T.* (auf der Reitschule) Riegel, so über den Sattel gehänget werden. (in der Hydraulik) Paternoster- oder Büschelwerk. (in der Medicin) Reihe kleiner Geschwüre an der Stirn, so eine venerische Krankheit andeutet. (in der Baukunst) Reihe nach einander gesetzter Kügelchen. (bey den Stückgiessern) Kreuzeisen, so die Kernstange

frange in der Forme hält. *F.* nach einander eingefädelte Kastanien. le chapelet se défile, die Gesellschaft zertrennet sich.

Chapelier, ère, s. Hutmacher, Hutmacherin.

Chapelle, s. f. Kapelle in einer Kirche. it Ort in einem Hause, seine Andacht zu verrichten; schlechte Pfründe, auf eine Kapelle gestiftet; gesammtes Silberwerk und Geräthe einer Kapelle; geistliche Bediente einer königl. Kapelle; Musicanten der Kapelle eines grossen Herrn. *T.* Helm von einer Destillirblase oder Kolbe; kleiner hohler Kegel in der Mitte einer Magnetnadel, vermittelst welches sie auf einer unter gesetzten Spitze frey schwebet; Deckel über dem Rade einer Leyer; Gewölbe eines Backofens. (auf der See) faire chapelle, wird von Schiffen gesagt, die wegen übeln Steurens ꝛc. sich unrecht wenden. chapelle ardente, Gerüst mit vielen Lichtern über einem Sarge. tenir chapelle, wird vom Kayser, Pabst, einigen Königen ꝛc. gesagt, so mit gewissen Ceremonien dem Gottesdienste beywohnen.

Chapellure, s. f. abgeschnittene Brotrinde.

Chaperon, s. m. alte Art Hauptdecken, als eine Mönchskappe, Kutte der Mannspersonen; sammetene, seidene Binde, so die Unadelichen auf ihr Haupt binden; Kappe einiger Ordensleute; kleine Kappen, so graduirte Personen, zum Zeichen ihrer Würde, auf ihrer linken Schulter in Frankreich tragen, die Theologi violet, Juristen und Medici roth. *T.* Theil von Trauerkleidern, so das Gesichte bedeckt, noch bey prächtigen königlichen, fürstlichen Leichenbegängnissen gebräuchlich; Haube der Falken; Büschel Federn auf dem Kopf eines Vögeleins; Kappe an den Pistolenholftern; Dach, oberster Theil einer Mauer, so von beyden Seiten abhängig; gestickter Kragen an Kirchenkappen; Art Buckeln an der Seite des Gebisses; Obertheil an einer Kricke; it. die Krone einer Buchdruckerpresse oder obere Simswerk an derselben. chaperon, *S.* Mädchenhüter. grand chaperon, *F.* alte ehrbare Frau, unter deren Aufsicht junges Frauenzimmer, wenn sie ausgehen, gegeben wird.

Chaperonné, adj. (in Wapen, von Falken) verkappt.

Chaperonner, v. a. einen Falken verkappen; eine Mauer mit einem kleinen Dache versehen, decken, it. *G.* einem viele Complimente machen.

Chaperonnier, s. m. Falke, der eine Haube trägt, sie gerne leidet.

Chapier, s. m. Kirchenbedienter, der bey dem hohen Amte in einem Chorhemde aufwartet.

Chapiteau, s. m. Capital, Knauf, oberster Theil einer Säule; Gesimse über einem Schranke ꝛc. Stückkappe oder hölzernes Dächlein über das Zündloch einer Kanone; Racketenkappe; Stück Pappe, als ein Trichter um eine Wachskerze, das herabtriefende Wachs aufzufangen; Helm einer Destillirblase.

Chapitre, s. m. Abtheilung eines Buchs ꝛc. Kapitel; Ritterordens, Dom-Mönchs-Ordens-Klosterkapitel, Versammlung; it. Ort, wo sie geschicht. *F.* Sache, Materie, davon man redet; Punct, Absatz einer Rechnung ꝛc. Ausgaben oder Einnahmen. *T.* (in Klöstern) Bestrafung mit Worten, so öffentlich im Kapitel geschicht. être sur le chapitre de qn, von einem reden. avoir voix en chapitre, in einer Sache zu sprechen haben.

Chapitrer, v. a. einem Mönch öffentlich im Kapitel einen Verweis geben; *F.* einen ausmachen, das Kapitel lesen.

Chaplis, *A.* wiederholte Schläge mit dem Degen auf die Waffen.

Chapon, s. m. Kapaun; *S.* castrirter Mensch. *F.* Stück Brot, so man in dem Topfe, wo das Fleisch kocht, weichen läßt; *T.* Knotholz vom Weinstocke, zu verpflanzen. le vol du chapon, Stück Land um einen adelichen Sitz, so dem ältesten Bruder gehöret. *P.* deux chapons de rente, von zwey Personen gebräuchlich, deren eine fett, die andere mager. avoir les mains faites en chapon rôti, krumme Finger haben, zugreifen. qui chapon mange, chapon lui vient, man kömmt eher zum Reichen, als zum Armen.

Chaponneau, s. m. junger Kapaun.

Chaponner, v. a. kapaunen; Hähne kappen.

Chaponnière, s. f. Küchengeschirr, darin man einen Kapaun stopfet.

Chappar, s. m. persianischer Hofcourier.

Chappe, s. Chape.

Chaptel, s. Chetel.

Chapuis, s. m. *A.* Zimmermann.

Chapuiser, v. a. zimmern.

Chaque, pron. imp. conj jeder, jedweder.

Char, s. m. grosser Wagen mit vier Rädern; it. Triumphwagen der Alten. *V.* prächtiger Wagen; der Sonnenwagen.

Charag, s. m. Tribut, so die Christen und Juden dem türkischen Kayser zahlen.

Charanson, Charançon, s. m. Rüsselkäfer, Kornwurm. (*Curculio* L.)

Charbon, s. m. Kohle; Pestblase. it. ander Blutgeschwüre; *T.* was im Recipienten überbleibet, wenn von Kräutern alles destilliret. charbon de terre, Steinkohle. charbon de saule, Reiskohle. *P.* il y a bien du charbon de rabais, der Preis von dieser Sache hat sehr abgenommen.

Charbonnée, s. f. Rostbraten.

Charbonner, v. a. mit Kohlen schwärzen. *F. G.* einen anschwärzen, verleumden.

Charbonnier, s. m. Kohlenbrenner; Köhler; Kohlenkammer. it. Kohlmeise, Brandmeise (*Parus maior* L.) it. ein Fisch, der Kohlfisch, Kohlmund. (*Gadus carbonarius* L.)

it. der Brandfuchs. (*Canis Alopex* L.) it. die Ringelnatter. (*Coluber Natrix* L.)

P. la foi du charbonnier, der Köhlerglaube. le charbonnier eſt maître en ſa maiſon, jeder iſt Herr in ſeinem Hauſe.

Charbonnière, ſ. f. Platz im Walde, wo man Kohlen brennet. it. Höckin, die Kohlen feil hat.

Charcuter, v. a. (*W.* Fleiſch, wie die Garköche, zerſchneiden. *F.* ungeſchickt bey Tiſche trenſchiren; it. etwas verderben; übel zerſchneiden; zerhauen; zerläſtern; it. wenn der Wundarzt oder Scharfrichter einen übel zerhacket.

Charcuterie, ſ. f. *W.* Ungeſchicklichkeit in Zerſchneidung. *F.* in Verfertigung einer Sache.

Charcutier, ſ. m. Garkoch.

Charcutière, ſ. f. die einen Garkoch abgiebt.

Charcutis, ſ. m. *A.* Gemetzele, groſſe Niederlage in einem Treffen.

Chardon, ſ. m. Diſtel. *T.* Schweinsfeder, eiſerne Spitze oder Haken auf einem Gitter, einer Mauer ꝛc. das Ueberſteigen zu verhindern. chardon bénit, Cardobenedicten. (*Centaurea benedicta* L.) chardon à bonnetier, à carder, à foulon, Kardendiſtel. (*Dipſacus fullonum* L.) chardon à cent têtes, chardon Roland, Mannstreu, Brachendiſtel, Krausdiſtel. (*Eryngium campeſtre* L.) chardon aux ânes, aux hemorroïdes, Ackerdiſtel, Haberdiſtel. (*Serratula arvenſis* L.) chardon étoilé, Sterndiſtel. (*Centaurea Calcitrapa* L.) chardon de notre-Dame, chardon argentin, - laité, Mariendiſtel. (*Carduus marianus* L.) *P.* faire l'âne pour avoir du chardon, ſich, um Geld ꝛc. zu bekommen, närriſch ſtellen.

Chardonner, v. a. mit der Diſtel ein Tuch ꝛc. aufkratzen.

Chardonneret, ſ. m. Stieglitz. (*Fringilla carduelis* L.)

Chardonnerette, ſ. Carline.

Chardonnette, Chardonnerette, ſ. f. Art wilder Artiſchocken; Golddiſtel.

Chardonnière, ſ. f. Land, ſo voller Diſteln.

Chardouſſe, ſ. f. Eberwurz, Carlina. (*Carlina acaulis* L.)

Charençon, ſ. Charanſon.

Charge, ſ. f. Laſt; Bürde; Ladung; das Laden; it. Fuder; Amt; Bedienung. *F.* Laſt; Beſchwerung; Auflage; Verwaltung; Auftrag; Commißion; Stoß; Anfall der Kriegsleute; Art Pflaſter, wenn die Pferde gedruckt worden; Ladung, oder das Maaß Pulver, ſo zu einem Schuſſe oder Mine gehört; kleine hölzerne, lederne oder blecherne Büchſe, worin die Soldaten ehedem die Ladung an dem Bandelierriemen hängen hatten, da die Patronentaſchen noch nicht üblich waren; Zeichen, Loſung zum Feuer geben, zum Angriff; *T.* Art Bezauberung oder Zauberwerk; Ausſchweifung der Mahler in Ausdrückung der Lineamenten; (bey den Gärtnern) Tragknoſpe. im pl. Anzeigungen, Beweiſe wider einen Beklagten. prendre le bénéfice avec ſes charges, die Beſchwerden eines Amts ertragen des Nutzens wegen. une charge eſt le chauffepied du mariage, wer ein gutes Amt hat, bekommt leicht eine Frau. avoir, donner charge, in Commißion haben, einem Befehl, Commißion auftragen. *F.* retourner, revenir à la charge, zum andernmal kommen; ſein Suchen wiederholen; wieder anſetzen. être à charge, zur Laſt ſeyn. prendre à charge, auf ſich nehmen. it. mit Fleiß thun. une charge de bois, ein Buckel voll Schläge. à la charge (de, que) mit dem Beding.

Chargé, ée, part. it. adj. *F.* chargé de cuiſine, gar zu fetter Menſch. *T.* (in Wapen) von Figuren, die andere auf ſich haben. couleur chargée, dunkele Farbe. portrait chargé, Contrefait, da die Lineamenten zu hart, grob; Hohngemählde; verſtellte Perſon im Gemählde. cheval chargé de ganache, Pferd, das zu groſſe Lippen hat. it. von Menſchen, ſowol der dicke Lefzen hat, als auch von einem dicken Menſchen, der nicht viel Verſtand hat. piſtole chargée, Piſtole, (Goldſtück) der man etwas zugeſetzet, ſie ſchwerer zu machen. dez chargé, falſcher Würfel. vaiſſeau chargé à la côte, Schiff, ſo durch den Wind an eine Küſte getrieben iſt, und ſich nicht wieder davon entfernen kann. vaiſſeau chargé à cueillette oder au quintal, mit Stückgütern beladenes Schiff; Schiff, das ſeine Ladung von mehreren Perſonen zuſammen gebracht hat.

Chargeant, ante, part. ſ. Charger. it. adj. *F.* ſchwer zu verdauen; beſchwerlich; mühſam.

Chargement, ſ. m. *T.* Ladung des Schiffes; Verzeichniß der Ladung.

Chargeoir, ſ. m. *T.* Ladeſchaufel eines Stücks.

Charger, v. a. beläſtigen; eine Laſt aufſetzen; ein Geſchoß, Schiff laden, den Wagen überladen; beſchweren; mit etwas beſchweren. *F.* überhäufen; aufbürden, den Feind anfallen; auf einen los gehen; los ziehen; mit etwas ſtark beſetzen; gar zu viel hineinbringen; hinein thun. *T.* einen Beklagten graviren; anklagen; auf ein Regiſter, in eine Rechnung bringen; die Lineamenten eines Contrefaits gar zu grob, zu hart mahlen; das Queckſilber hinter einem Spiegelglaſe auftragen; in die Kapelle oder Tiegel Materie werfen; ein Gefäß, Pfeife füllen, ſtopfen; Flachs um den Spinnrocken anlegen; charger la pompe, in eine Pumpe, wenn ſie ausgetrocknet iſt, und nicht anziehen will, von oben Waſſer hineingieſſen. it. (bey den Gärtnern) v. n. viel Tragknoſpen haben. *F.* charger l'hiſtoire, zu der Wahrheit hinzuthun. charger qn de qch, auftragen. ſe charger de qch, auf ſich nehmen.

Char-

Chargeur, ſ. m. der etwas laden hilft; Officier, der das Laden der Stücke zu beſorgen hat; der Holz ſetzet; Befrachter, dem die Ladung eines Schiffs gehört.

Chargeure, ſ. f. (in Wapen) von Stücken, die andere bedecken.

Chariage, ſ. m. *W.* Fuhre; das Fahren mit einem Wagen ꝛc. it. Fuhrlohn.

Charier, v. a. (dreyſilbig) fahren mit einem Wagen ꝛc. it. (vom Waſſer, Urine, Geblüte) Sand, böſe Feuchtigkeiten ꝛc. mit ſich führen. (auf der Falknerey) ſeine Beute mit ſich nehmen, und nicht wieder zurück kommen. l'oiſeau charie une perdrix, der Vogel verfolgt ein Rebhuhn.

charier, v. n. *F.* charier droit, aufrichtig verfahren; auf ſein Thun acht haben. la rivière charie, der Fluß führt Eis.

Chariot, ſ. m. (zweyſilbig) Wagen mit vier Rädern; it. Kinderwagen. *G.* das Sternbild des Bärs. chariot à canon, Sattelwagen. chariot de guerre, Streitwagen; Seilerſchlitten.

Charitable, adj. c. wohlthätig, milde gegen Arme, der eine chriſtliche Liebe gegen ſeinen Nächſten hat.

Charitablement, adv. wohlthätiger, milder Weiſe, aus chriſtlicher Liebe.

Charitatif, adj. m. ſubſide charitatif, mäßige Beyſteuer, ſo ein Concilium einem Biſchofe bey dringender Noth bewilliget.

Charité, ſ. f. (ohne pl. im erſten Verſtande) chriſtliche Liebe; milde Gabe; Almoſen der Armen; gewiſſer geiſtlicher Orden dieſes Namens; it. Verſammlung mitleidiger Perſonen zur Pflege der Armen; it. an einigen Orten Armenſpital. faire la charité, Almoſen austheilen. *F.* prêter une charité à qn, einem etwas falſches aufbürden, andichten. *T.* donner la charité à un moine, einem Mönch ſein Verbrechen vorhalten, und ihn züchtigen.

Charivari, ſ. m. verwirrtes Lermen mit Keſſeln, Pfannen ꝛc. ſo der Pöbel vor dem Hauſe der alten Wittwen, die wieder heirathen, mit Geſchrey macht. *F.* allerhand Lermen; Streit; Zank; *S.* elende Muſik.

Charlatan, ſ. m. Marktſchreyer. *F.* Aufſchneider; Großprahler; Schmeichler.

Charlatane, ſ. und adj. f. *G.* Schwätzerin, die andere zu ihrem Nutzen zu überreden weiß, (meiſtens von denen, ſo was verkaufen.)

Charlataner, v. a. *G.* mit ſchönen Worten beſchwatzen.

Charlatanerie, ſ. f. Aufſchneiderey; betrügliche Unterredung; Beſchwatzung.

Charles oder Charle, Carl. Charle le gros, Carl der dicke. Charle magne, Carolus Magnus. Charle neuf, Carl der Neunte. *F.* einfältiger Menſch.

Charlot, Carlchen. Charlotte, f. Caroline.

Charmant, ante, adj. über die Maſſen ſchön; liebreizend.

Charme, ſ. m. Haagbuche, Haynbuche. (*Carpinus Betulus* L.) it. Zauberwerk; Bezauberung. *F.* (meiſt im pl.) Anreizungen; Annehmlichkeiten. il a un charme, er iſt feſt, hat ſich feſt gemacht. uſer de charme, ſich feſt machen.

Charmer, v. a. bezaubern, *F.* anreizen; verliebt machen; gänzlich einnehmen; ungemein gefallen. it. die Schmerzen, Verdruß ꝛc. durch Worte ꝛc. lindern, ſtillen.

Charmeur, ſ. m. *W.* Zauberer.

Charmeuſe, ſ. f. *S.* die ſich lieben läßt, verliebt macht.

Charmie, ſ. f. *A.* Hemde.

Charmille, ſ. f. junge Haagbuche; Stamm zu Hecken.

Charmoie, charmoiſe, ſ. f. *W.* Haagbuchenhecke.

Charnage, ſ. m. Zeit, da man in der römiſchen Kirche Fleiſch eſſen darf.

Charnaigre, ſ. m. Art Jagdhunde, halbes Windſpiel.

Charnel, elle, adj. fleiſchlich; ſo der Fleiſchesluſt ergeben. frère charnel, luſtiger Bruder.

Charnellement, adv. fleiſchlicher Weiſe.

Charneux, euſe, adj. (in der Anatomie) fleiſchicht.

Charnier, ſ. m. Beinhaus, bey einer Kirche oder Kirchhof. it. Ort in einem Hauſe, wo man das geſalzene Fleiſch verwahret. it. Bund Weinpfäle.

Charnière, ſ. f. Gelenke, Gewinde an einem Cirkel; Doſe ꝛc. Art Jägertaſche, darein ſie das Geſchoſſene ſtecken; Inſtrument der Steinſchneider, wenn ſie in harten Steinen arbeiten, ganze Stücke weg zu bringen. it. ſ. Fauconnière.

Charnu, ue, adj. dickfleiſchig, von Menſchen, Thieren, Pflanzen, und Blättern.

Charnure, ſ. f. Fleiſch; *F.* Haut, nach den beſondern Eigenſchaften der Menſchen.

Charogne, ſ. f. Luder, Aas.

Charon, ſ. m. (ſpr. ch als k) in der Mythologie, Schiffer der Hölle, der die Seelen über den Styx führet.

Charpente, ſ. f. Zimmerwerk eines Gebäudes; it. Zimmerbauholz.

Charpenter, v. a. *W.* Bauholz hauen, zimmern. *F.* gröblich, ungeſchickt ſchneiden, hauen.

Charpenterie, ſ. f. Zimmerkunſt; it. Arbeit

Charpentier, ſ. m. Zimmermann; it. gewiſſer Vogel, ſo groß als eine Lerche, auf der Inſel St. Domingo, der in einem Tage einen Palmbaum bis an das Mark durchbohren kann.

Charpie, ſ. f. oder Charpis, ſ. m. Karpey, Schabſel, oder abgeſchabte, gefäſelte Leinwand, auf eine Wunde zu legen. *F.* cette viande eſt en charpie, dieſes Fleiſch iſt gar zu weich gekocht.

Charpir, v. n. *A.* Karpey machen, ſonſt faire de la charpie.

Charrée, f. f. Asche, so in einem Laugenfasse oder auf dem Laugentuch gewesen, ausgelaugete Asche. it. Gras- oder Hülsenmotte, Strohwurm (*Phryganium.*)

Charretée, f. f. Karn voll; Fuder.

Charretier oder chartier, f. m. der einen Wagen, Karn oder Flug führet; Fuhrmann; Kärner. *P.* il n'y a ſi bon chartier qui ne verſe, der Klügſte verſiehts bisweilen.

Charretin, f. m. *W.* Art Karten in Bourgogne gebräuchlich.

Charrette, f. f. Karren.

Charriage, ſ. Chariage.

Charrier, f. m. (zweyſilbig) Laugentuch.

Charroi, f. m. Fuhre; das Fahren; Fuhrlohn; Fracht.

Charron, f. m. Wagner, Stellmacher. charronne, des Wagners Frau.

Charronnage, f. m. Wagnerarbeit. bois de charronnage, Wagnerholz.

Charruage, f. m. Ackerfeld.

Charrue, f. f. Pflug; it. ſo viel Land, als ein Pflug beſtreiten kann. manier la charrue, hinter dem Pfluge hergehen. *P.* mettre la charrue devant les bœufs, die Ochſen hinter den Wagen ſpannen, eine Sache verkehrt anfangen. cheval de charrue, grober, dummer Menſch. *S* c'eſt une charrue de chiens, - mal attelée, das ſind Leute, die ſich ſehr ſchlecht zuſammen ſchicken.

Charte, ſ. Chartre.

Chartepartie, f. f. Contract zwiſchen einem Kaufmanne und Eigenthumsherrn eines Schiffes wegen der Fracht.

Chartier, ſ. Charretier.

Chartil, f. m. (ſprich l nicht aus) Geſtelle eines Wagens; Erntewagen; it. Wagenſchuppen.

Charton, f. m. *A.* Fuhrmann, Kutſcher.

Chartrain, aine, f. und adj. der aus der Stadt Chartres iſt. le pays Chartrain, das Land von Chartres.

Chartre, f. f. alte Briefſchaften, Urkunden, Documente. it. Art Schwindſucht der Kinder. *A.* Gefängniß. tomber en chartre, die Miteſſer bekommen. être en chartre, die Miteſſer haben.

Chartres, f. f. Stadt in Frankreich.

Chartreuſe, f. f. Carthäuſerkloſter.

Chartreux, euſe, f. Carthäuſermönch, Nonne.

Chartrier, f. m. Archiv, wo die alten Urkunden verwahret werden. it. Archivarius.

Chartulaire, ſ. Cartulaire.

Charybde, f. f. (ſpr. ch als k) gefährlicher Strudel im ſicilianiſchen Meer.

Chas, f. m. Bleywage der Mäurer. *G.* Brunſt der Kühe. *W.* Leinweberkleiſter, Schlichte.

Chaſeret, f. m. Käſeforme.

Châſſe, f. f. (ſpr. das a lang) Kaſten, worinnen die Reliquien eines Heiligen verwahret werden. *T.* Einfaſſung einer Brille; Scheermeſſerheft; Kloben der Schnellwage, woran ſie gehalten wird. it. Theil einer Schnalle, wodurch ſie an das Leder feſt gemacht wird.

Chaſſe, f. f. (ſpr. das a kürzer als im obigen) Jagd, das Jagen; Jägerey; geſammte Jagdbediente, nebſt Hunden ꝛc. was man auf der Jagd gefangen, geſchoſſen; Ort, wo die Jagd gehalten wird. *F.* Flucht; Verjagen der Feinde; Nachjagen. donner la chaſſe à qn, einen in der Flucht verfolgen. *T.* (in der Mechanik) Flucht, Raum, ſich hin und her bewegen zu können; (im Ballhauſe) Ort, wohin der Ball im andern Sprunge fällt; (bey den Feuerwerkern) der Ausſtoß, das Pulver, ſo die Verſetzung aus den Luftkugeln heraus treibt. Senkbley, Bleywage der Mäurer. (in der Seefahrt) prendre chaſſe, die Flucht ergreifen. ſoutenir chaſſe, beym Retiriren auf den Feind feuren, und ihn von ſich abhalten. chaſſe de proue, pièces de chaſſe, die im Vordertheile des Schiffs liegende Kanonen. *F.* chaſſe morte, vergebliche That, Bemühung. chaſſe-là oder marquez bien cette chaſſe, merket die mir gemachten Streiche wohl, es wird euch gereuen. faire une chaſſe à qn, einem einen ſchlimmen Poſſen ſpielen. donner à qn ſa chaſſe, einem den Streich, Fehler merken. *T.* feu de chaſſe, heftiges Feuer im chymiſchen Ofen, da man alle Regiſter aufmacht. huitres de chaſſe, friſche Auſtern.

Chaſſe-avant, f. m. der die Arbeiter antreibt.

Chaſſe-boſſe, f. f. gemeine Lyſimachie, gemeiner gelber Weiderich. (*Lyſimachia vulgaris* L.)

Chaſſe-chien, chaſſe-coquin, f. m. Bettelvogt, Hundepeitſcher.

Chaſſe-clou, f. m. Durchſchlag, eiſernes, ſpitziges Inſtrument der Schmiede, womit ſie Löcher in andere Eiſen ſchlagen.

Chaſſe-couſin, f. m. *G.* ſchlimmer Wein. it. ſteifes Rappier.

Chaſſe-ennui, f. m. ſo den Verdruß vertreibet, als der Wein.

Chaſſe-mare, f. f. *A.* Hexenmeiſterin.

Chaſſe-marée, f. m. Fuhrmann, der friſche Seefiſche eilig verfährt.

Chaſſe-mouches, f. f. Fliegennetze.

Chaſſe-mulet, f. m. Eſeltreiber in einer Mühle.

Chaſſe-partie, f. f. Vergleich unter den Seeräubern wegen Theilung der Beute.

Chaſſe-quarrée, ronde, demi-ronde, ſcharfe Eiſen der Schlöſſer, viereckigte und halb runde Löcher zu ſchlagen.

Chaſſe-rage, f. f. Pfefferkraut, Leberkraut. (*Lepidium latifolium* L.)

Chaſſelas, ſ. Chacelas.

Chaſſer, v. a. (a iſt kurz) jagen, auf der Jagd verfolgen; it. verjagen, weg- hinausjagen; vertreiben; vor ſich hertreiben; hineintreiben; einſchlagen. *T.* chaſſer un cheval en avant, ein Pferd vorwärts reiten laſſen (auf der Reitſchule.) *P.* un chien chaſſe

chaſſe l'autre, ein Keil treibt den andern. la faim chaſſe le loup hors du bois, Noth bricht Eiſen.

Chaſſer, v. n. jagen, Jagd halten. *F.* ſur les terres de qn, in eines Recht einen Eingriff thun. *P.* bon chien chaſſe de race, von einem, der in ſeines Vaters oder ſeiner Mutter Fußſtapfen tritt. *T.* chaſſer au ſanglier, aux perdrix, aux élephans etc. auf der Wildſchwein- Rebhühner- Elephanten- ꝛc. Jagd ſeyn. chaſſer au fuſil, mit der Flinte jagen. ce chien chaſſe de haut vent, dieſer Hund jagt wider den Wind. (in der Buchdruckerey) le caractère Romain chaſſe plus que l'Italique, Antiqua nimmt mehr Platz ein, als Curſiv. (auf der See) chaſſer ſur les ancres, die Anker ſchleppen, weil kein feſter Grund da iſt. chaſſer ſur un corſaire etc. einem Raubſchiffe nachjagen. chaſſer iſt auch bey den Müllern gebräuchlich, die keine Zwangmühlen haben, und allenthalben etwas zu mahlen ſuchen können. chaſſer bien au plat, ſich beym Eſſen hurtig halten, brav eſſen.

Chaſſeranderie, ſ. f. Recht, ſo die Müller, die keine Zwangmühlen haben, einem Herrn zahlen für die Erlaubniß, in ſeine Gerichte zu treiben.

Chaſſereſſe, ſ. f. *V.* und *F* Jägerin.

Chaſſeur, euſe, ſ. Jäger, ſo die Jagd liebet. repas de chaſſeur, eilfertige Mahlzeit. meſſe de chaſſeur, kurze Meſſe.

Chaſſie, ſ. f Unflat, ſo aus den Augen trieft, Augenbutter.

Chaſſieux, euſe, ſ. triefäugig.

Chaſſipoleie, ſ. f. Recht, ſo die Unterthanen dem Herrn zahlen für die Erlaubniß, ſich ſammt ihren Sachen zu Kriegszeiten in ſein Schloß zu ſalviren.

Châſſis, ſ. m. Fenſter- Bilder- Rehe- Stick- Matratzen- Spaniſch- Wände ꝛc. Rahm, châſſis double, Vorfenſter, Winterfenſter. châſſis de papier, papierne Fenſter; - de fil de fer, Drahtgitter; - d'oſier, Fenſterkorb. *T.* Einfaſſung; Geſtelle; Formrahm in der Buchdruckerey; Glasfenſter auf den Gartenbeeten. (bey den Mahlern) Gitter, wodurch ſie die Figuren vom Kleinen ins Groſſe, und vom Groſſen ins Kleine von einem Modell machen; Schließhaken, ſo an der Wand feſt angemacht; beweglicher Stein, ſo in eines andern Steines Fuge gehet, ein Loch auf- und zuzumachen.

Chaſſoir, ſ. m. Tribel der Faßbinder.

Chaſſoir, ſ. f. Ruthe, Stecken der Falkner.

Chaſte, adj. c. keuſch, züchtig.

Chaſtement, adv. keuſch, züchtig.

Chaſteté, ſ. f. Keuſchheit.

Chaſuble, ſ. f. Meßgewand.

Chaſublier, ſ. m. der die Kirchenornate macht oder verkauft.

Chat, ſ. m. Katze. Chatte, ſ. f. Kitze. *F.* leckerhafte Perſon. *T.* Stückviſitierer, Viſitiereiſen, Inſtrument, womit man unterſucht, ob die Kanonen richtig gebohret, und keine Gruben haben. Art nordiſcher Schiffe, die hinten rund ſind, und nur einen Boden haben, Katze, Katzſchiff. (in der Botanik) Lämmerchen, Kätzchen an Nußbäumen, Haſelſtauden, Weiden. ſ. Chaton. (bey den Gärtnern) couper les branches en dos de chats, die Aeſte eines Baums ſo beſchneiden, daß ſie gebogen wie ein Katzenbuckel wachſen. herbe au chat, Katzenmünze. (*Nepeta Cataria* L.) pied de chat, Ruhrkraut, Katzenpfötchen. (*Gnaphalium* L.) *F.* und *P.* acherer chat en poche, ein Ding unbeſehen kaufen. appeller un chat un chat, eine Sache bey ihrem rechten Namen nennen; kein Blat vors Maul nehmen. à bon chat bon rat, man wird ſeinen Mann finden. bailler le chat par les pattes, eine Sache bey dem ſchwerſten Ende geben. emporter le chat, aus einem Hauſe ſich wegſchleichen, weggehen ohne Abſchied zu nehmen. jetter le chat aux jambes à qn, die Schuld auf einen ſchieben. la nuit tous chats ſont gris, bey Nachte ſind alle Kühe ſchwarz. payer en chats et en rats, mit Kleinigkeiten, ſchlechten Mobilien bezahlen. réveiller le chat qui dort, eine beygelegte Sache wieder rege machen. il entend bien chat, ſans qu'on diſe minon, er verſtehet mich wohl, iſt ſchlau genug.

Châtaigne, ſ. f. Kaſtanie. châtaigne d'Acajou, Cajunuß, Frucht des Nierenbaums. châtaigne de cheval oder chevaline, wilde Kaſtanie, Roßkaſtanie, die Frucht des wilden Kaſtanienbaums. (*Aeſculus Hippocaſtanum* L.) châtaigne d'eau, Waſſernuß. (*Trapa natans* L.) châtaigne de mer, Seeigel (*Echinus.*)

Châtaigné, adj. ſo von kaſtanienfarbe.

Châtaigneraie, ſ. f. Kaſtanienwald.

Châtaignier, ſ. m. Kaſtanienbaum. (*Fagus Caſtanea* L.)

Châtain, adj. m. (von Haaren) kaſtanienbraun.

Chate, ſ. Chatte.

Château, ſ. m. Schloß; Burg. *F.* château de carte, ſchlechtes Landhaus, das aber ſchön gemahlt und gezieret. faire des châteaux de cartes, mit unnützen Dingen ſeine Zeit zubringen. *T.* château de proue, d'avant, Vorderkaſtell auf den Schiffen. de poupe, d'arrière, Hinterkaſtell. château d'eau, mit gemahlten Fenſtern und Zierrathen verſehenes Gebäude, worin eine Waſſerkunſt. château fondu, (in Wapen) Obertheil eines Schloſſes, davon der Untertheil gleichſam abgeſchnitten. *P.* faire oder bâtir des châteaux en Eſpagne, Schlöſſer in die Luft bauen.

Chatée, ſ. f. Wurf, Neſt junger Katzen.

Châtelain, ſ. m. Kaſtellan, Burgvogt, Herr, der über einen gewiſſen Diſtrict, ſo ehemals von einem Schloſſe dependirte, zu gebieten hat. juge châtelain, Landrichter, ein Kaſtellan.

Chatélé, ée, adj. (in Wapen) mit Figuren von Kastellen oder Thürmen besetzt.

Châtelenie, s. f. Kastellaney; Burgvogtey, Gebiet eines Kastellans.

Châtelet, s. m. *A.* kleines Schloß; jetzo gewisse Oerter in Paris, Orleans, Montpellier ꝛc. wo gewisse Gerichte gehalten werden. le petit châtelet, gewisse Gefängnisse in Paris. *T.* Hintergestell am Webestuhl der Bortenwirker.

Chate-peleuse, s. f. der schwarze Kornwurm, Kornkäfer, Kornreuter. (*Curculio granarius* L.) *G.* bunte haarichte Raupe.

Chathuané, ée, adj. (h ist laut) (in der Falknerey) von Farbe, die wie eine Nachteule aussiehet.

Chat-huant, s. m. (h ist laut) Nachteule. (*Strix* L.)

Charib oder chateb, s. m. *T.* (spr. ch als k) der in einer türkischen Hauptmoschee eine Stelle wie der Pfarrer bey den Christen hat.

Châtier, v. a. strafen, züchtigen. *F.* meistens im II. part. gebr.) mit Fleiß ausgearbeitet, correct gemacht.

Chatière, s. f. Katzenloch in einer Thür.

Châtiment, s. m. Strafe, Züchtigung. (auf der Reitschule) Sporn, Peitsche ꝛc.

Chaton, s. m. junge Katze. Kasten eines Ringes, worin der Stein eingefaßt wird; Hülse einer Tulpe, worin der Saame sitzt; grünes Gehäuse einer Haselnuß; Lämmerchen, Kätzchen an Nußbäumen, Weiden ꝛc. (*Amentum*)

Chatouillement, s. m. Kützel. *F.* angenehmer Eindruck, so eine Sache macht; liebliche Anreizung.

Chatouiller, v. a. kützeln. *F.* lieblich anreizen; einen angenehmen Eindruck machen. chatouiller de l'éperon, mit dem Sporn leicht berühren. chatouiller le remède, (bey dem Münzwesen) wenn der Münzmeister das gehörige Schrot und Korn beynahe trifft, ohne es zu überschreiten.

Chatouilleux, euse, adj. kützlich. *F.* empfindlich; gefährlich.

Chat-pard, s. m. Katzenpardel. (*Felis Pardalis* L.)

Châtré, s. m. Verschnittener, Castrat.

Châtrer, v. a. castriren, zum Verschnittenen machen; ein Schwein ꝛc. schneiden, gelzen; Bienenstöcke ausnehmen, beschneiden; unnütze Ranken an Gurken, Melonen ꝛc. unnütze Sprossen der Weinstöcke, Nelken, Bäume abnehmen, beschneiden. *F.* von einem Buche etwas weglassen, wegnehmen; aus einem Bündlein Holz ꝛc. etwas abnehmen.

Châtreur, s. m. Schweinschneider, Geizer.

Chatte, s. f. Art kleiner Lastschiffe mit zwey Mastbäumen. it. Art Gurken aus Egypten. it. s. Chat.

Chattemite, s. f. *G.* der sich fromm, demüthig, andächtig, gottesfürchtig stellet, Schleicher, Scheinheiliger.

Chatter, chatonner, v. n. *W.* junge Katzen werfen.

Chaud, chaude, adj. warm, hitzig, *F.* eifrig. s. läufig, roßig. chaude alarme, grosser und plötzlicher Schrecken. la donner bien chaude, einem etwas vorlügen; it. das Uebel grösser machen, als es ist. il ne trouve rien de trop chaud, er greift gerne zu, es ist ihm alles gleich. pleurer à chaudes larmes, heisse, bittere Thränen vergiessen. *T.* avoir la main chaude, (in gewissen Spielen) stets gewinnen, und daher das Kartengeben immer behalten. *P.* rendre chaud comme braise, sich gut rächen, es vergelten. romber de fièvre en chaud mal, aus der Traufe in Platzregen kommen.

Chaud, s. m. Hitze, Wärme. *F.* il y fait chaud, es ist da gefährlich. cela ne fait ni chaud ni froid, das hilft und schadet nicht.

Chaud, adv. warm. à la chaude, adv. hitzig, in der ersten Hitze.

Chaude, s. f. (bey den Glasern, Schmieden ꝛc.) starkes Feuer. chaude-suante, wenn das Eisen so warm, daß es anfängt zu fliessen. battre la chaude, die glühenden Goldstangen auf dem Amboße schlagen.

Chaudeau, s. m. *A.* Brautsuppe.

Chaude-chasse, s. f. Verfolgung eines flüchtigen Arrestanten.

Chaude-cole, s. f. *A.* jäher Zorn, jäher Auflauf.

Chaudement, adv. warm. *F.* hitzig; eifrig. tout chaudement, ganz brühheiß.

Chaude-pisse, s. f. Harnstrenge, Harnbrennen.

Chauderet, s. m. *T.* drittes Modell oder Arbeit der Goldschläger.

Chauderon oder chaudron, s. m. kleiner Küchenkessel. *T.* chauderon de pompe, Pumpenkappe, durchlöchertes bleyernes oder kupfernes Blech unten an einer Pumpe, so verhütet, daß kein Unflath hinein komme.

Chauderonnerie, s. f. allerhand kupfernes Geschirr.

Chauderonnier oder chaudronnier, ière, s. Kupferschmidt, Kesselmacher.

Chaude-suante, s. Chaude.

Chaudier, v. n. (dreysilbig) (von Jagdhündinnen) läufisch werden.

Chaudière, s. f. grosser Kessel. *T.* (unter den Matrosen) faire chaudière, mit einander schmausen.

Chaveri, s. m. viereckigter bedeckter und nur auf einer Seite offner öffentlicher Platz in Indien.

Chauffage, s. m. Feuerung, Vorrath von Brennholz. it. Recht, sein Brennholz in einem Walde zu hauen. (auf Schiffen) Reißbunde, womit der Boden eines Schiffs bey dem Kalfatern erwärmet wird.

Chauffe, s. f. Schierloch, Ort in einem Schmelzofen, wo das Holz brennet.

Chauffe-chemise, s. m. Korb, worüber Hemde oder Kleider gewärmet werden.

Chauffe-

Chauffe-cire, ſ. m. Kanzleybedienter, der bey der Sieglung hilft.
Chauffe-lit, ſ. m. Bettwärmer.
Chauffe-pance, ſ. m. niedriger Kamin.
Chauffe-pied, ſ. m. ſ. Chaufferette.
Chauffer, v. a. wärmen, heitzen, warm machen. chauffer un vaiſſeau, ein Schiff mit Feuer überfahren, um es zu reinigen und die Riſſe zu entdecken. chauffer un bordage, eine Bole warm machen, daß ſie ſich beugen laſſe. *P.* vous verrez de quel bois je me chauffe, ihr werdet ſehen, was ich kann, was ich thun will.
Chauffer, v. n. warm werden, vom Bade oder Ofen. c'eſt un bain qui chauffe, ſagt man von dicken Wolken, ſo bey warmen Wetter von der Sonne beſtrahlet werden. *P.* ce n'eſt pas pour vous que le four chauffe, es iſt nicht für euch aufgehoben, ihr bekommet nichts davon.
Chaufferette, ſ. f. Feuerkike, Feuerſtübchen, Fußwärmer. it. kleine Kohlpfanne, Feuerfaß.
Chaufferie, ſ. f. (in der Eiſenhütte) Schmiede, worin das Eiſen, wenn es unter dem groſſen Hammer geweſen iſt, von neuem geglüet und weiter verarbeitet wird.
Chauffeur, ſ. m. der in einer Schmiede die Blaſebälge ziehet.
Chauffoir, ſ. m. gemeine Stube im Kloſter oder Spital, wo man ſich wärmet. it. warme Tücher, einen Kranken zuzudecken oder abzutrocknen.
Chauffour, ſ. m. Kalkofen. it. Ort, wo der Kalk verwahret wird.
Chauffournier, ſ. m. Kalkbrenner.
Chavirer oder trevirer, v. a. Tauwerk oder andere Sachen auf dem Schiffe umwenden, was unten war, oben ſetzen.
Chaume, ſ. m. Stoppeln. it. Stroh, womit man die Häuſer deckt.
Chaumer, v. a. in einem Acker die Stoppeln ausreiſſen.
Chaumière, ſ. f. Strohhütte.
Chaumine, ſ. f. *A.* kleine Strohhütte.
Chavonis, ſ. m. Art Leinwand aus Oſtindien.
Chauſſage, ſ. m. *W.* Geſchuhe, Schuhwerk, Schuh und Strümpfe.
Chauſſant, ante, adj. ſo ſich leicht anziehen läßt. *G.* der ſich nach andrer Sinn lenket.
Chauſſe, ſ. f. (*A.* Beinkleider, jetzo bas.) Filtrirſack. chauſſe d'aiſance, ein Secretrohr.

Chauſſes, pl. oder haut de chauſſes, Hoſen. *A.* chauſſes à la Candale, Art weiter Hoſen von der Erfindung des Duc de Candale. chauſſes de page, kurze und gefaltene Hoſen, ſo die Pagen ehemals trugen. prendre les chauſſes, Page werden. quitter les chauſſes, wehrhaft werden. tirer ſes chauſſes, ſeine Hoſen ausziehen. *F. G.* ſich fortpacken, davon laufen. *F.* avoir la clef de ſes chauſſes, nicht mehr unter der Ruthe ſeyn. tenir qn au cul et aux chauſſes, einen feſt, it. warm halten. *P.* elle porte le haut de chauſſes, ſie hat die Hoſen, iſt Herr. donner des chauſſes, prügeln.
Chauſſé, ée, adj. der Schuh und Strümpfe an hat. *T.* (in Wapen) das Widerſpiel von chapé, wenn die Spitze unterwärts nach der Spitze des Schildes gewendet. cheval chauſſé trop haut, Pferd, bey dem die weiſſen Flecke an den Beinen zu hoch hinauf gehen.
Chauſſée, ſ. f. aufgeworfener Damm am Waſſer ꝛc. it. an moraſtigen Oertern. rez de chauſſée, was dem Erdreich gleich.
Chauſſe-pied, ſ. m. breite Strieme von Leder, it. Inſtrument von Horn oder Eiſen, die Schuhe damit leichter anzuziehen, Anzieher. *F. G.* was eine andere Sache leichter macht, zuwege bringt.
Chauſſer, v. a. Schuh und Strümpfe anziehen. chauſſer qn, einem ordentlich arbeiten, Schuhe machen. *F.* chauſſez mieux vos lunettes, ſetzet eure Brille beſſer auf, ſehet beſſer zu. ſe chauſſer une opinion dans la tête, eine närriſche Meinung faſſen, ſich in den Kopf ſetzen. *A.* chauſſer les éperons à qn, einem, den man zum Ritter ſchlägt, die Sporn anlegen. *F.* einen, der davon läuft, nahe verfolgen. *T.* chauſſer les arbres, friſche Erde, Miſt um die Bäume thun. chauſſer la grande ſerre à un oiſeau, einem Falken um die groſſen Klauen ein Stück Leder machen.
Chauſſer, v. n. ce bas, ce ſoulier chauſſe bien, dieſer Schuh, Strumpf liegt glatt an. *T.* chauſſer à tant de point, ſo viel Stiche lange Schuhe tragen. *F.* ils chauſſent à même point, ſie ſind einerley Sinnes. *T. V.* chauſſer le cothurne, anfangen Tragödien zu machen, *F.* ſich prächtiger Worte befleißigen. ſe chauſſer, Schuh, Strümpfe anziehen. ſe chauſſer d'une opinion, halsſtarrig bey einer gefaßten Meinung bleiben.
Chauſſe-trape, ſ. f. Fußangel, it. Wolfs- oder Fuchseiſen, it. Sterndiſtel. (*Centaurea Calcitrapa* L.)
Chauſſette, ſ. f. Unterziehſtrumpf, daran ein halber Fuß fehlt, weil man Socken anzieht.
Chauſſettier, ſ. m. Kaufmann, der Strümpfe und Mützen feil hat.
Chauſſon, ſ. m. Fußſocken, it. Fecht-, Tanzſchuh, it. ſo man im Ballhauſe anziehet.
Chauſſure, ſ. f. Schuh und Strümpfe. *F.* trouver chauſſure à ſon pied, Widerſtand antreffen, it. *W.* was einem anſtehet.
Chaut, ſ. Chaloir.
Chauve, adj. c. kahl, Kahlkopf. tête chauve, kahle Platte.
Chauve-ſouris, ſ. f. Fledermaus.
Chauveté, ſ. f. *W.* Stand eines Kahlkopfes; Kahlplatte.

Chauvir, v. a. les oreilles, *W.* die Ohren spitzen; (von Pferden, Eseln und Maulesseln).

Chaux, s. f. Kalk. chaux vive, ungelöschter Kalk. chaux éteinte, gelöschter Kalk. chaux fusée, verwitterter Kalk. *F.* affaire faite à chaux et à ciment, wohlbefestigte Sache. *T.* (in der Chymie) calcinirtes Metall. chaux d'étain, Zinnasche. chaux d'airain, gebranntes Kupfer. (*æs ustum*). - de plomb, s. Céruse. chaux d'antimoine, Antimonium diaphoreticum.

Chay, s. m. Pflanze aus dem Königreich Golgonda, daraus eine herrliche rothe Farbe gemacht wird. it. kleinste silberne persianische Münze.

Chéance, s. f. *A.* Nutz, Vortheil.

Cheau, s. m. junger Wolf oder Fuchs.

Chef, s. m. Menschenkopf (meistens *V.* gebr. it. von Köpfen der Heiligen). *F.* Oberster, erster in der Ordnung, nach dem Ansehen, in einer Familie, Partey. chef de brigade, das älteste Regiment unter einer Brigade. chef d'escadre, der eine Abtheilung von einer Flotte commandiret. - de file, Flügelmann. - d'office, - de cuisine, - d'échansonnerie, de paneterie etc. Bedienter des Königs, so der Vornehmste bey einigen Hofämtern, als Küch-, Schenkamt, Beckerey. tant de chefs de bétail, so viel Stücke Vieh. chef, Punct einer Klage, eines Urtheils. crime de lèze majesté au premier chef, Laster der beleidigten Majestät, wider des Oberherrn Person. - au second chef, wider sein Ansehen, Staat. *T.* chef, erstes Ende am Zeuge, Leinwand; vörderster Theil am Schiff; grosser Strick, damit ein Schiff angebunden, ehe es in das Wasser gelassen wird. (in Wapen) Querschnitt, so das dritte Obertheil des Schildes einnimmt. it. oberster Theil im Schilde überhaupt. chef abaissé, bandé, chevronné, cousu, retrait, rompu, surmonté etc. siehe diese Wörter. *A.* mettre une entreprise à chef, en venir à chef, eine Unternehmung zu stande bringen, ausführen. de son chef, vor sich, aus eigenem Triebe, eigener Gewalt. (von Gütern, Erbschaften ꝛc.) so von seiner Seite kommt. du chef de sa femme, von seiner Frauen wegen. en chef, adv. als Oberhaupt. général, gouverneur, greffier etc. en chef, der als Oberhaupt bey einer Armee, in einer Provinz commandiret; Oberster unter den Schreibern in einem Gerichte.

Chef, Mannsname, Theuderius, Theodarius.

Chef-cens, s. m. Hauptzins, erster Lehnzins, im Gegensatz des sur-cens. chef-lieu, Hauptwohnung eines Lehnherrn, it. vornehmstes Kloster eines Ordens. chef-mets oder mais, vornehmste Wohnung einer Erbschaft. chef-seigneur, Oberlehnsherr.

Chef-d'œuvre, s. m. (sprich das f nicht aus) Meisterstück bey den Handwerkern. *F.* vollkommenes Werk in Wissenschaften und Künsten, it. vollkommen lächerlich; häßlich. voilà de vos chef-d'œuvres, voilà un beau chef-d'œuvre, sagt man zu einem, der etwas verdorben, zerbrochen ꝛc.

Chefecier oder chevecier, s. m. *A.* gewisse Dignität in der römischen Kirche; bey einigen, der am längsten immatriculirt; bey andern, der die Kirchenornate verwahret oder die Wachslichter besorgt.

Chégros, chigros, s. m. *W.* Pechdrat.

Chelevalet, s. Charivari.

Chélin, s. Schélin.

Chélidoine, s. f. (ch als k) Schöllkraut, Schwalbenwurz. (*Chelidonium maius* L.) it. Mannsname, Chelidonius.

Chelonite, s. f. (ch als k) Stein, der in dem Magen der jungen Schwalben gefunden wird, Schwalbenstein, Krötenstein.

Chémage, s. m. Geld, so an einigen Orten zur Besserung der Wege bezahlt wird.

Chêmer, v. n. G. *W.* oder se chêmer, wird von Kindern gesagt, so aus einer unbekannten Krankheit ganz verdrießlich werden, schreyen und sich ganz abmergeln.

Chémier, s. m. *A.* Erstgebohrner einer adelichen Familie.

Chemin, s. m. Weg, Strasse, *F.* Mittel, zu etwas zu gelangen; Art und Weise zu handeln. *T.* chemin, (auf den Glashütten) das Gewölbe oder der Ort im Ofen, wo das Holz zum Heizen hingelegt wird. it. Balken von einem Schiff bis ans Land, worauf die Weinfässer gerollet und abgeladen werden. grand chemin, Landstrasse. chemin de traverse, Weg, so von der ordentlichen Landstrasse abgehet. chemin de velours, sanfter Weg auf lauter kurzem Grase, *F.* leichtes und angenehmes Mittel. le grand chemin des vaches, der Weg, da man zu Fusse gehet, *F.* der gemeine Gebrauch. chemin de paradis, Weg, da man einzeln nacheinander gehen muß. aller son chemin, son grand chemin, le droit chemin, aufrichtig handeln und verfahren. applanir le chemin, mettre en beau chemin, die Schwierigkeiten aus dem Wege räumen. couper chemin à qch, den Lauf einer Sache hemmen, hindern, steuern. demeurer en beau chemin, eine halbvollbrachte Sache liegen lassen. être en chemin pour retourner, auf der Rückreise seyn. faire bien du chemin en peu de temps, in kurzer Zeit viel ausrichten. faire bien voir du chemin, viel zu schaffen machen, it. (drohend) mener par un chemin où il n'y aura point de pierres, it. voleur de grand chemin, ein Strassenräuber. chemin de carrière, Oeffnung, Loch in einer Steingrube. - couvert, bedeckter

deckter Weg einer Festung. - des rondes, der Rondenweg oder gemauerter Gang aussen um die Brustwehr des Walles. chemin du halage, Weg, der an schiffbaren Flüssen längst den Ufern frey gelassen wird, damit die Schiffe den Strom hinauf durch Pferde gezogen werden können. *G.* - de saint Jaques, Milchstrasse am Himmel. *P.* en tout pays il y a une lieue de méchant chemin, ein jedes Ding hat seine Schwierigkeiten. à chemin battu il ne croit point d'herbe, bey einem Handel, den jedermann treibt, ist wenig zu gewinnen.

Chemin faisant oder en chemin faisant, adv. auf einem Wege; zugleich; ohngefehr.

Chemineau, s. m. eine Art Brot, so zu Rouen in den Fasten gebacken wird.

Cheminée, s. f. Kamin, Schorstein, it. ausgezierter Theil davon in einem Zimmer. *F.* sous la cheminée, heimlich. *T.* tuyau à cheminée, eine Art Orgelpfeifen, worauf ein länglichter runder Deckel.

Cheminer, v. n. (*W.* wandeln, reisen.) *F.* cheminer droit, unsträflich wandeln. il sait cheminer, er weiß schon seine Sache zu machen, zu seinem Zweck zu gelangen. cela chemine bien, (von gelehrten Werken) das gehet, fliesset sehr wohl.

Chemise, s. f. Hemde. *F.* mettre qn en chemise, einen um alle das Seinige bringen. *T.* chemise, Mauermantel, Futtermauer; Pflaumfedern der Falken. chemise à feu oder soufrée, Stück Leinwand, das in etwas getaucht, so leicht Feuer fängt, und an ein feindliches Schiff angenagelt und angezündet wird. - ardente oder de soufre, Hemd, so man denen anlegt, so verbrannt werden. - de Chartres, kleine Münze, welche die, so nach Chartres wallfahrten, zurückbringen, hat zwey Flügel, wie Hemdermel. - de mailles, Panzerhemde. prendre une chemise blanche, wird im l'hombre-Spiel gesagt, wenn man alle 9 Karten wegwirft und andere davor nimmt. *P.* ma peau m'est plus proche que ma chemise, mein Hemd ist mir näher als der Rock.

Chemisette, s. f. kleine kurze Weste, Camisölchen.

Chenal oder chenail, s. m. Meerstrom oder Canal zwischen Land oder Felsen; da ein Schiff durchfahren kann, Fahrwasser.

Chenaler oder chenailler, v. n. den Weg durch eine solche enge Fahrt auskundschaften.

Chênaie, s. f. Eichenholz, Eichenwald.

Chêne, s. m. Eiche; Eichenholz. chêne vert, Steineiche, s. Yeuse. petit chêne, s. Germandrée. chêne de mer, Meereiche. (*Fucus vesiculosus* L.)

Chêneau, s. m. junge Eiche, *T.* Traufrinne.

Chenet, s. m. Feuerbock, das Holz im Kamin darauf zu legen, oder zur Zierrath.

Chenevière, s. f. Feld, so mit Hanf besäet.

Chenevis, s. m. Hanfsaamen.

Chenevotte, s. f. Schäbe, Agen, Achel, Hanfstengel oder Splitter, nachdem der Hanf davon abgezogen.

Chenevotter, v. n. zu schwaches und dünnes Holz treiben.

Chenil, s. m. (sprich das l nicht aus) Hundestall, *F.* garstige, unsätige Wohnung.

Chenille, s. f. Raupe, *F.* auf Sammtart gewirkte Borten, so wie Raupen aussehen, Schenellen, *T.* Scorpionkraut, Raupenklee. (*Scorpiurus* L.) Chenille-arpenteuse, der Spannenmesser, Ausmesser. (*Eruca geometra*) Chenille-Marte, Bärenraupe oder Hundespor.

Chenu, ue, adj. *A.* grau vor Alter. *V.* les montagnes chenues, die hohe mit Schnee bedeckte Berge, it. *W.* (von Meerwellen) so weiß von Schaum.

Cheoir, v. n. *A.* fallen, niederfallen, *F.* am Credit abnehmen.

Cheoite, *A.* s. Chute.

Chepage, s. m. *A.* Stockmeisteramt.

Chepier, s. m. *A.* Stockmeister, Kerkermeister.

Chepteil, *T.* s. Chetel.

Cheq, s. m. Hoherpriester der Türken bey dem Grabe des Mahomets.

Cheque, adj. und s. *W.* der aus Böhmen.

Cher, ère, adj. lieb, werth, it. kostbar, theuer. *G.* mon cher, mein werther, lieber Freund; ma chère, meine Werthe.

Cher, adv. theuer. acheter cher, theuer kaufen.

Cherasque, s. f. (ch als k) Stadt Cheraſco in Piemont.

Cherche, s. f. das Suchen, Mühe, die man hat, etwas z. E. Acten im Gerichte aufzusuchen, it. krumme Linie, die nicht durch einen Zug des Cirkels, sondern durch unterschiedliche Mittelpuncte gemacht wird. it. Rundung eines Bogens.

Chercher, v. a. suchen, nachsuchen, forschen. *F.* chercher sa vie, betteln. chercher malheur; - ce qu'on ne voudroit pas trouver, - à se faire battre, nach Unglück, nach Schlägen ringen. *P.* le bien cherche le bien, wo Geld ist, da kommt Geld ein. chercher qn par mer et par terre, einen allenthalben suchen. chercher la lune en plein jour, sich vergeblich bemühen. il cherche midi, où il n'est qu'onze heures, er ist ein Schmarotzer.

Chercheur, s. m. der da suchet. (meistens im übeln Verstande).

Chère, s. f. Tractamenten am Essen und Trinken, *F.* gütige Aufnehmung. faire bonne chère, andere, oder sich wohl tractiren, stets was gutes zu essen und zu trinken haben. mauvaise chère, schlechtes Tractament und Bewirthung. il ne sait quelle chère nous faire, er weiß nicht, wie gut er uns aufnehmen will.

Chèrement, adv. herzlich, inbrünstig, it. theuer.
Chérer, v. n. *A.* sich lustig machen.
Chérif, s. m. Fürst bey den Mohren und Arabern, der dem Caliphä succediren soll. it. überhaupt ein Descendent vom Mahomet. it. gewisse türkische goldene Münze, die zu Marseille 1 Rthlr. 12 Gr. gegolten.
Chérir, v. a. zärtlich lieben.
Chérissable, adj. c. liebenswerth.
Chermes, s. Kermes.
Cherque, s. Circasse.
Cherrée, s. Charrée.
Chersonèse, s. m. (sprich ch als k) Landschaft und Halbinsel Chersonesus.
Cherté, s. f. Theurung.
Chérubin, s. m. Cherub. *T.* (in der Bau- und Bildhauerkunst) Engelskopf mit Flügeln, zur Zierrath. *F.* il est rouge comme un Chérubin, er ist feuerroth im Gesicht; roth wie ein Zinshahn.
Chérubique, adj. m. *W.* hymne chérubique, gewisser geistlicher Gesang in der griechischen Kirche. (*hymnus cherubicus*).
Chervis oder chervi, s. m. Zuckerwurzel. (*Sium Sisarum* L.)
Chesal oder chezal, s. m. *A.* Haus, Kirche.
Chetel oder chepteil, s. m. Contract mit einem Pachtmann, dem man eine gewisse Anzahl Vieh übergiebt, mit dem Beding, alle oder eben so viel wieder zu liefern, und was sich davon mehret, zu theilen.
Chétif, ive, adj. elend, armselig, gering.
Chétivement, adv. auf eine armselige, geringe Weise.
Chétolier, s. m. der auf obige bey Chetel gesagte Art Vieh pachtet.
Chétron, s. m. Nebenkästlein oder Schublade, oben an der Seite eines Kastens.
Chevage, s. m. *A.* gewisses Recht, so ehemals die Fremden wegen ihres Aufenthalts in Frankreich zahlen müssen.
Chevagier, s. m. der obiges Recht zahlet.
Cheval, s. m. (hat im pl. chevaux) Pferd. aller à cheval, reiten, ausreiten. être bien à cheval, gut reiten. monter à cheval, reiten, (auf der Reitschule) reiten lernen. être à cheval sur un bâton, sur une poutre, sur un âne, sur un bœuf etc. auf einem Stock, Balken, Esel, Ochsen ꝛc. reiten. être sur le cheval de bois, (von den Soldaten) auf dem hölzernen Pferde (Esel) reiten. bon homme de cheval, guter Reiter. bel homme de cheval, der zierlich und nach der Kunst reitet. cheval de bataille, Pferd, so man in der Schlacht und gefährlichen Händeln brauchet. (*F.* allerbeste Sache, deren man sich bedienet, eine Ehre oder Vortheil in einem Streit zu erhalten.) tirer à quatre chevaux, viertheilen. *P.* il a changé son cheval borgne contre un aveugle, er hat einen schlechten Tausch gethan. à cheval donné on ne regarde pas la bouche, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul. il se tient mieux à table qu'à cheval, er ist ein Schmarotzer.
Cheval de carosse, - de bât, Kutsch- Lastpferd. cheval de saute, Spurpferd. cheval de devant, Riempferd. *F.* gros, franc cheval, dummer, grober, ungeschickter Mensch. cheval échappé, unbändiger Mensch, der sich nicht ziehen läßt. fièvre, médecine de cheval, sehr starkes Fieber, Arzeney. *F.* und *P.* brider son cheval par la queue, die Sache verkehrt anfangen. il fait bon tenir son cheval, man thut wohl, man behält, was man hat. je lui ferai bien voir que son cheval n'est qu'une bête, ich will ihm schon seinen Unverstand zeigen. courtisans du cheval de bronze, Spitzbuben in Paris, die sich auf der grossen Brücke bey der Statue zu Pferde Heinrichs des vierten aufhalten. être bon cheval de tromperte, sich nicht schrecken lassen. être mal à cheval, in schlechtem Stande seyn. écrire une lettre à cheval, parler à cheval, stolze und drohende Worte im Schreiben und Reden gebrauchen. monter sur ses grands chevaux, zornig werden; harte, stolze, hochmüthige Reden führen. cheval de bois, hölzernes Pferd, darauf zu voltigiren; it. darauf die Soldaten zur Strafe sitzen. (der Esel.) - de frise, spanischer Reiter zur Verschanzung. - fondu, Spiel der Kinder, die hintereinander gebücket sind, und eines von hinten zu auf die Gebückte springt und darauf sitzen bleibet. Pégase, der Pegasus, oder von den Poeten erdichtetes geflügeltes Pferd. - de Pacolet, erdichtetes Pferd in Romanen, so einen in der Luft herum führet. - de Troyes, trojanisches Pferd, vermittelst welchem Troja eingenommen wurde. cheval de mer oder marin, Meerpferd, Wallroß, (*Hippopotamus*); it. fabelhaftes Pferd, davon der Hintertheil wie ein Fisch. le petit cheval de mer, Meerpferdchen, Seegottespferd, Pferderaupe. (*Syngnathus Hippocampus* L.) cheval de dieu, Sonnenkäfer, Blattkäfer, (*Coccinella* L.) cheval de terre, grosser Platz voll Erde in den Marmorgruben oder Brüchen. pied de cheval, Roßhuf, Huflatig, Kraut. (*Tussilago Farfara* L.) queue de cheval, s. Prêle; it. Roßschweif, Feldzeichen der Türken; fer de cheval, s. Fer.
Chevaux, pl. die Reiterey überhaupt. chevaux legers, leichte Reiterey, absonderlich aber gewisse Compagnien zu Pferde von der königlichen ꝛc. Leibwache. un chevau-leger, ein Reiter von diesen Compagnien.
Chevalement, s. m. Stützen oder Strebehölzer, womit man ein Gebäude in die Höhe hält, wenn an desselben untern Theilen was zu bessern ist.
Chevaler, v. n. und a. *G.* oft hin und her reiten; it. bey einem um eine Sache sehr anhal-

enthalten; auf ihn sehr dringen. *T.* ein Gebäude zum Unterbauen stützen; it. (von Pferden) so bey dem Trap oder Schritt die Vörderbeine kreuzweise setzen. it. bey verschiedenen Handwerksleuten, auf dem Bock arbeiten.

Chevalereſſe, s. f. *W.* Frauenzimmer; so von einem Ritterorden ist.

Chevalerie, s. f. Ritterschaft, Stand des alten Adels. ordre de chevalerie, Ritterorden. faits de chevalerie, ritterliche Thaten.

Chevalet, s. m. Steg unter den Saiten der musikalischen Instrumente; it. Holz, woran die Saiten der Lauten unten angebunden; allerhand Stützen unter Gebäuden, Brücken ꝛc. Böcke; allerhand Instrumente, der Handwerksleute ihre Arbeit in die Höhe zu halten, und deren Bearbeitung leichter zu machen; Baugerüste; Holzbock; Schabebock der Gerber; Stütze der Seiler; Rumpfleiter in den Mühlen; Staffeley der Mahler; eiserne Werkzeuge der Schlösser ꝛc. worauf man den Bohrer thut, Eisen zu bohren; (bey dem Buchdrucker) Stück der Presse, worauf der Bengel schlägt. it. der Kalgen oder die Lehne, worauf der Deckel der Presse ruhet, wenn er aufgeschlagen wird; (bey den Seeleuten) der Nagel, so die Diopter an das Astrolabium fest machet; it. eine Maschine mit einer beweglichen Walze, grosse Taue von einem Ort zum andern zu bringen; (bey den Soldaten) Gewehrrücken, Stütze, worauf das Gewehr vor einer Wache ꝛc. ruhet. (bey den Ziegeldeckern) ein Gerüste, s. Triquet. it. gewisses mitternächtliches Gestirn, Pegasus, sonst Poulain mi-parti genannt. it. Folterbank, insbesondere die in der Geschichte der Märtyrer unter dem Namen des Equulei bekannte Foltermaschine. tableau de chevalet, Gemählde von mittelmäßiger Grösse, so man mit sonderbarem Fleiß ausgearbeitet.

Chevaleureux, adj. m. *A.* vortreflich. (von den Thaten der alten Ritter.)

Chevalier, s. m. Ritter, (es war ehedessen eine Ehrenstuffe bey der Militz; jetzo ist es ein Ehrentitel der vornehmsten Edelleute, als Herzoge, Grafen ꝛc.) chevalier ès loix, ehedessen ein Ehrentitel des Kanzlers von Frankreich und ersten Präsidenten des Parlaments zu Paris. chevalier romain, andere Stuffe des Adels bey den Römern. chevalier de l'ordre oder des ordres du roi, Ritter vom heiligen Geistorden. chevalier d'honneur, vornehme Standsperſonen, so bey der Königin, Prinzeßinnen ꝛc. dazu bestellet, daß sie selbigen die rechte Hand geben, und sie führen. it. adeliche Räthe, so mit im Parlament, Seßionen und Votum deliberativum haben. chevalier du guet, Schaarwachthauptmann zu Paris. chevalier d'âge, der im gehörigen Alter bey den Maltheserrittern angenommen wird. - de minorité, der als minderjährig mit des Pabstes Dispensation angenommen wird. - servant, Maltheserritter von der andern Ordnung, der seinen Adel zu erweisen nicht verbunden. chevalier de l'arquebuse, der mit in einer Gesellschaft nach der Scheibe schiesset; Scheibenschütze. - d'une dame, der ein Frauenzimmer bedienet und beschirmet. *S.* - de la coupe, Saufbruder. - de l'industrie oder d'industrie, der sich mit List, Schmarutzen, Spitzbüberey ꝛc. nähret. *A.* chevalier errant, umschweifender Ritter in alten Heldengeschichten.

Chevalier, s. m. (im Schachspiel) Springer; it. Art Wasservögel mit langen Beinen, Strandläufer. (*Tringa* L.)

Chevalière, s. f. *W.* Nonne, so unter den Orden des heiligen Jacobi in Spanien und Portugal gehöret; it. von Frauenzimmer, so aus einem gewissen Ritterorden sind.

Chevaline, s. f. *A.* (ist noch auf dem Lande gebräuchlich) Pferdehandel. it. *T.* adj. (in Rechten) bête chevaline, Pferd oder Stute.

Chevance, s. f. *A.* Habe und Gut.

Chevauchée, s. f. Ritt, so ein Bedienter Amts wegen thun muß. *A.* droit de chevauchée, Recht, seine Vasallen zu seiner Beschützung aufsitzen zu lassen. (jetzo arrièreban.)

Chevaucher, chevacher, v. a. *A.* reiten. *T.* v. n. ist noch bey den Bereitern gebräuchlich. it. (bey einigen Handwerksleuten) übereinander liegen.

Chevaucheur, s. m. *A.* Postmeister. chevaucheur d'écouvette, Hexenmeister, Besenreiter.

à Chevauchons, adv. *G.* rittlings, wird von einem gesagt, der auf etwas sitzet, als wenn er darauf ritte.

Chevauchure, *A.* s. Monture.

Chevau-leger, s. Cheval.

Chevecagne, *A.* s. Cavalerie.

Chevecaille, s. f. *A.* Haarlocke, Haarflechte.

Chevecel, *A.* s. Chevet.

Chevecerie, s. f. Amt eines Chefecier, s. Chefecier.

Chevêche, s. Chouette.

Chévecier, s. Chefecier.

Chevecine, *A.* s. Licol.

Chevedage, *A.* s. Chesal.

Chevel, s. aide-chevel.

Chevelée, adj. f. (in Wapen) von einem Kopf, dessen Haar von anderer Farbe.

Chevelu, ue, adj. *W.* der lange Haar hat. Clodion le chevelu, Clodion mit den langen Haaren. la Gaule chevelue, *Gallia comata.* comète chevelue, Komet, so die Strahlen rund um sich wirft. racine chevelue, faserichte Wurzel.

Chevelu, s. m. faserichte Wurzeln.

Chevelure, s. f. sämmtliche Haupthaare, Haarschedel,

schedel, it. Strahlen eines Komets, Fäserchen der Wurzeln. *S.* Laub von Bäumen. chevelure de Bérénice, eins der mitternächtlichen Sternbilder, das Haar der Berenice genannt.

Chever, v. a. einen Edelstein unten aushöhlen. (in gerichtlichem Stylo) sich unrechtmäßig zueignen, als Grundstücke, Wege ꝛc.

Chevet, s. m. Hauptpfühl; it. Seite des Bettes, wo der Kopf liegt. *A.* der Kopf selbst. *F.* alles, was man unter den Kopf legt, darauf zu ruhen. *S.* cet homme, cette chose est son épée de chevet, er braucht diesen Menschen, diese Sache stets, bedienet sich derselben Hülfe in allen Verrichtungen; diese Sache, Buch hat er stets bey sich; diese Sache ist sein stetiges und Hauptargument. *T.* chevet, etwas erhöheter Theil der Kirche hinter dem Hauptaltar; Haube des Chors; bleyerner Rand an den Dachrinnen, daß das Wasser sich nicht heraus ergieße; Richtkeil, kleine hölzerne Keile unter einem Feuermörsel; grosses Stück Holz unter dem Hintertheil der Laffeten; (auf den Schiffen) tännene Bekleidung des Querholzes am Bätingbalken. droit du chevet, Gastmahl oder Stück Geld, so die Advocaten oder andere hohe Bedienten in hohen Gerichten, wenn sie sich verehlichen, ihren Collegen geben. brouillé avec le chevet, der nicht schlafen kann.

Chévetain, s. m. *A.* Haupt; Hauptmann.

Chevêtrage, s. m. *A.* gewisses Recht, so die königlichen Stallbedienten von dem zu Wasser nach Paris kommenden Heu zu heben hatten.

Chevêtre, s. m. Stichbalken. *A.* Halfter.

Cheveu, s. m. Haupthaar, Haare, vom Menschenhaupt. *F.* kleine Fasern an den Wurzeln. cela fait dresser les cheveux à la tête, das macht die Haare zu Berge stehen. faire les cheveux à qn, die Haare abschneiden, verschneiden. tirer par les cheveux, etwas bey den Haaren herziehen. *T.* cheveux de Vénus, Frauenhaar. (*Adiantum Capillus Veneris* L.) *P.* prendre l'occasion aux cheveux, (die Gelegenheit ist vorn behaart und hinten kahl,) sich der Gelegenheit bedienen. fendre un cheveu en quatre, gar zu sehr subtilisiren. *S.* cheveux de cour, falsche Haare.

Cheville, s. f. hölzerner Nagel; Wandhaken; Pflöckchen *T.* Wirbel an musikalischen Instrumenten, die Saiten aufzuziehen; Enden, Zacken am Hirschgeweihe; it. allerhand Arten langer eiserner Nägel. Flickwort in Versen; Knöchel am Fuß. cheville à boucle, à oreille, Nagel, der am Kopfe mit einem Ringe versehen ist. - à croc, der mit einem Haken versehen ist. - à tête perdue, Nagel, dessen Kopf mit in das Holz geht. cheville coulisse, Nagel, den man hineinstecken und herausnehmen kann. cheville ouvrière, Schlußnagel am Vorderwagen cheville d'artûr, Bolzen, so die Laffettenwände zusammen hält. (bey dem l'Hombrespiel) être en cheville, zwischen dem, der die Karten giebt und dem Letzten sitzen. ce cheval n'est propre qu'à mettre en cheville, das Pferd taugt nur zum Reitpferde. *P.* il trouve autant de trous que de chevilles, er weiß bey allem, was man ihm vorwirft, eine Ausflucht.

Cheville, ée, part. it. adj. *T.* (in Wapen) um die Zahl der Zacken am Geweih der Hirsche anzudeuten. *F.* von Versen, die viel Flickwörter haben. fur-os cheville, doppelt Ueberbein in- und auswendig am Pferdfuß. *P.* il a l'ame chevillée dans le corps, das Leben steckt ihm fest, er hat ein hartes Leben. épaules chevillées, (von einem Pferde) so keine Bewegung mit den Füssen macht.

Cheviller, v. a. mit hölzernen Nägeln feste machen. *T.* durch böse Kunst verhindern, daß man den Urin nicht lassen kann.

Chevillette, s. f. kleines Stück Kupfer oder Eisen an der Heftlade der Buchbinder, die Faden oder Riemen fest zu halten.

Chevillon, s. m. kleiner gedrechselter Stock an der Rücklehne der Strohstühle. it. Stock 2 Schuh lang, womit die, so halbseidenen Zeug weben, die Seide in die Höhe heben.

Chevillots, s. m. pl. kleine gedrechselte Hölzer, deren man sich bedienet, wenn man ein Seil längst den Seiten des Schiffs jemanden zuwerfen will.

Chevillure, s. f. kleine Zacken am Hirschgeweih.

Chevir, v. n. *G.* (de qn,) mit einem fertig werden, bezwingen. *T.* (de qch,) (in Rechten) wegen etwas sich vergleichen.

Chevillance, s. f. *W.* (in Rechten) Vergleich.

Chèvre, s. f. Ziege. *T.* Hebezeug, Werkzeug, grosse Lasten in die Höhe zu heben; it. gewisses nordisches Gestirn. pieds de chèvre, Art eiserner Zangen, Brechstange, Kuhfuß, Geisfuß. *F.* barbe de chèvre, langer Ziegenbart. prendre la chèvre, sich plötzlich erzürnen, auffahren. sauver la chèvre et les choux, zwey widerwärtigen Uebeln zugleich abhelfen. *G.* ce ne sont que crottes de chèvre, diese Rede hängt nicht aneinander, schickt sich nicht zusammen. une chèvre coeffée, eine geputzte Ziege, häßliches Frauenzimmer.

Chèvreau, s. m. junge Ziege, junges Böcklein, it. junge Gems, Geislein.

Chèvre-feuille, s. m. Geisblatt, Waldlilien, Speecklilien, Waldwinde, Je länger je lieber. (*Lonicera Caprifolium* L.)

Chèvre-pied, adj. *W. V.* der Ziegenfüsse hat.

Chévreter, v. n. und a. *A.* junge Ziegen werfen.

Chévrette, s. f. Ricke, Weiblein des Rehbocks.

T. Hebe-

T. Hebezeug, dessen man sich bey der Artillerie zu bedienen pflegt; kleiner niedriger Feuerbock, so vorne nicht erhoben; Apothekergefäß mit länglichtem und engen Halse, it. Art kleiner Meerkrebse, Squillenkrebs, Meergeis. (*Cancer Squilla* L.)

Chévreuil, s. m. Rehbock.

Chévrie, s. f. *A.* Art Sackpfeifen oder dergleichen Instrument.

Chévrier, s. m. Ziegenhirt.

Chévron, s. m. Dachsparren. *T.* (in Wapen) Sparren.

Chévronné, ée, adj. von einem Schilde oder Stück des Schildes, so mit Sparren versehen.

Chévrotage, s. m. *W.* Recht, so an einigen Oertern die, welche Ziegen halten, dem Lehnsherrn zahlen.

Chevrotain, s. m. Name verschiedener rehartiger Thiere: chevrotain de Guinée, - des Indes, das kleine guineische Reh, die kleine braunrothe hirschenähnliche Zwergziege aus Guinea. (*Moschus pigmæus* L.) chevrotain de Surinam, das surinamische rothe Hirschgen mit weissen Flecken und langen Ohren (*Moschus americanus.*) chevrotain d'Afrique, der afrikanische Moschus, der Jungfernbock, die grimmische Antilope. (*Moschus Grimmia* L.)

Chévroter, v. n. junge Ziegen werfen. *G.* ungeduldig, zornig werden. it. meckern im Singen.

Chévrotin, s. m. s. Chevrotain. it. Fell vom Rehbock oder jungen Böcklein zu Handschuhen ꝛc.

Chévrotine, s. f. kleine bleyerne Kugeln, davon 166 auf ein Pfund gehen.

Cheute, s. Chute.

Chez, præp. bey, im Hause ꝛc.; zu, als: il est chez nous, er ist bey uns, in unserm Hause, in unserm Lande; it. *F.* vom Gemüthe. z. E. nous ne sommes jamais chez nous; nous sommes toujours au delà, wir beschäftigen uns nicht mit uns selbst, sondern immer mit Dingen, die ausser uns sind. il vaut mieux se soucier de ce que l'on est chez soi que de ce que l'on est chez les autres. vous êtes mal chez lui, ihr seyd bey ihm schlecht angeschrieben. it. von einem ganzen Volk, von den sämtlichen Scribenten, Anhängern einer Meinung, Secte ꝛc. als chez les Romains, chez les Platoniciens, bey den Römern, Platonikern. (aber nicht von einem einzeln. Nicht chez Ciceron, Platon, sondern dans Ciceron etc. avoir un chez soi, eine eigene Wohnung haben. (durch alle Personen gebräuchlich) voyager hors de chez soi, ausser Land reisen.

Cheze, s. m. s. Chapon, Vol du chapon.

Chiaoux, s. m. Art Thürhüter oder Gerichtsdiener bey dem türkischen Kayser. Sie sind hoch angesehen, und werden zuweilen in Gesandschaft verschickt. chiaoux-bachi, ist gleichsam der Oberste von den chiaoux, der in den grossen Rath die Personen einführet, und die fremden Gesandten bey der Audienz begleitet.

Chiasse, s. f. Schaum der Metalle; Mücken- oder Würmerscheisse. *F.* il est la chiasse du genre humain, er ist der nichtswürdigste Mensch von der Welt.

Chibon-gommi, *T.* s. Gomme de gommier.

Chicambaut oder chicabaut, s. m. *T.* langes und starkes Stück Holz am Vordertheil eines kleinen Schiffes, so demselben zum Schnabel dienet.

Chicane, s. f. unnütze Spitzfindigkeit in Processen und Rechtssachen. it. *F.* im Spiel, unter Gelehrten, auch in gemeiner Unterredung. *T.* Art Maillenspiel. gens de chicane, die, so unnöthige und betrügliche Proceßstreitigkeiten befördern, als Gerichtsbediente, Procuratores, Rabulisten, auch einige Advocaten und Richter.

Chicaner, v. n. unnütze und betrügliche Streitigkeiten in Processen gebrauchen. it. *F.* im Spiel, Disputiren, Reden ꝛc. in geringen Sachen etwas ohne Ursach zu tadeln suchen.

Chicaner, v. a. mit unnützem Streit vexiren; in geringen Sachen unnöthig tadeln. cet accusé chicane sa vie, dieser Beklagte defendirt sich wohl. *G.* cet homme me chicane, dieser Mensch hat etwas an sich, das mir nicht gefällt. *T.* chicaner le vent, mit laviren, hin und her fahren sich des Windes bedienen.

Chicanerie, s. f. unnützer Streit; betrügliche List.

Chicaneur, euse, s. der oder die, so unnützen Streit und Proceß anfängt. *F.* ein kricklicher, empfindlicher Mensch, dem nichts zu Danke gemacht werden kann.

Chicanier, ière, s. *G.* der über die geringsten Sachen unnützen Streit anhebet.

Chiche, adj. c. (de qch,) karg, sparsam. chiche de louanges, de promesses, de ses pas, der nicht gerne lobet, verspricht, gehet ꝛc. *G. S.* chiche face, dem der Geiz aus den Augen heraus gucket, und deswegen ganz mager und bleich ist. *P.* il n'est festin que de gens chiches, niemand tractiret besser, als die Geizigen. autant de-pense chiche que large, unzeitiges Sparen bringt mehr Schaden als Vortheil. pois chiche, Kichern, Zisererbse.

Chichement, adv. kargerweise, kärglich.

Chicheron, s. m. *W.* Warze an den Brüsten.

Chicheté, s. f. Kargheit, Knauserey.

Chicon, s. m. Art Lactuke.

Chicoracé, ée, adj. (von Pflanzen) so mit den Cichorien etwas gemein hat, cichorienartig.

Chicorée, s. f. Cichorie, Hindläufte; Wegwart. (*Cichorium Intybus* L.) it. Endivien. (*Chichorium Endivia* L.) it. die jungen zum Sallat taugichen Blätter des Löwenzahns. (*Leontodon Taraxacum* L.)

Chicot,

Chicot, ſ. m. der von einem abgehauenen oder abgefallenen Baum übrig bleibende Stock; Splitter von Holz, den ſich ein Pferd in den Fuß tritt, ſo bisweilen gefährlich iſt; it. kleiner Stock, abgebrochenes, abgeſtoſſenes Stück Holz. it. Stift von einem abgebrochenen Zahne im Munde.

Chicoter, v. n. G. wegen geringer Sache zanken, ſtreiten.

Chicotin, ſ. m. G. bitterer Saft, womit man die Warzen der Brüſte ſchmieret, wenn man die Kinder entwöhnen will.

Chien, ſ. m. Hund. chien couchant, vorſtehender Hund, Hühnerhund. chien courant, Windhund. chien muet, Spürhund. chien du haut jour, Hund, der gut ſpürt, wenn es ſchon hoch am Tage iſt, und der Thau nicht mehr auf dem Graſe liegt. chien, Hahn an einem Flintenoder Piſtolenſchloß; it. eiſern Inſtrument der Tiſcher oder Böttcher, ſo oben gekrümmet, und an ſeinem langen Stiel ein bewegliches Eiſen hat, Reifhaken, bey den Tiſchern ſergent genannt, ſ. Sergent. (die Böttcher nennen auch ſonſten chienne eine andere Art Haken, Reifzieher, Hund- oder Reifzange.) it. zwey himmliſche Geſtirne, davon eines heißt le grand chien, (*canis major*) das andere la petite chienne, (*canis minor.*) chien marin, chien de mer, Hay, Hundfiſch. (*Squalus* L.) chien marron, eine Art wilder Hunde oder Wölfe in China und Siam. ſpaſme de chien, Krampf, ſo das Maul krumm ziehet. droit des chiens, Hunderecht, was von dem erjagten Wildpret dem Hunde gegeben wird, als Schnauze, Zunge, Ohren ꝛc. rompre les chiens, die Hunde in ihrem Lauf oder Nachjagen verhindern. *F.* einem, der da redet, ins Wort fallen, damit er nicht etwas nachtheiliges vollends erzählet. nos chiens ne chaſſent point enſemble, wir ſtimmen nicht zuſammen. *F. G.* (aus Verachtung und Schimpfsweiſe) un chien de Muſicien, de repas, ein elender Muſicant, Mahlzeit. un beau chien d'ami, de préſent, oder un bel ami, un beau préſent de chien, ein ſchlechter, Lumpenfreund, Geſchenk. mener une vie de chien, ein armſeliges Leben führen. vivre comme un chien, liederlich und wie ein Hund leben. un chien, ein höchſt verächtlicher Menſch. *F.* und bisweilen *P.* cela n'eſt pas tant chien, das iſt eben ſo ſchlimm nicht. battre le chien devant le lion, auf den Sack ſchlagen, und den Eſel meinen. faire le chien couchant, ſich ſchmiegen und biegen. faire comme les grands chiens, et piſſer contre les murailles, dem Groſſen und Vornehmen nachahmen. les bons chiens chaſſent de race, Kinder gerathen meiſtens nach den Eltern. il n'eſt chaſſe que de vieux chiens, mit alten verſtändigen und wohlabgerichteten Leuten kann man was ausrichten. il fait comme le chien de Jean de Nivelle, qui s'enfuit, quand on l'apelle, er thut den Leuten wenig zu gefallen. c'eſt Saint Roch et ſon chien, ſie ſind immer beyſammen. qui aime Bertrand aime ſon chien, man muß ſich ſeines Freundes annehmen, ſich nach den Neigungen ſeines Freundes richten. jetter un os à la gueule d'un chien pour le faire taire, einen mit Geſchenken gewinnen. entre chien et loup, in der Dämmerung. je crains l'entre chien et loup.

Chiendent, ſ. m. Hundsgras, Hundszahn, Schoßwurz, Queckengras. (*Triticum repens* L.) c'eſt le chien dent, das iſt der Knoten.

Chienne, ſ. f. Hündinn, Petze. *F.* unzüchtige Weibsperſon. cette chienne de femme, dieſes ſchlechte Weib. la petite chienne, (in der Aſtronomie) der kleine Hund. chienne, (bey den Böttchern) Reifzieher, Hund- oder Reifzange.

Chiennée, ſ. f. oder mort aux chiens, ſ. Colchique.

Chienner, v. n. junge Hunde werfen.

Chier, v. n. ſcheiſſen. *F.* chier de peur, ſich vor Angſt beſcheiſſen. *P.* il a chié dans ma malle, er hat mich betrogen, ich traue ihm nicht mehr. il a chié au lit, (ſo ſchreyet man zu den verlarvten Perſonen, die auf Faſtnacht auf der Gaſſe herum laufen.) er hat in das Bett geſchiſſen.

Chieur, euſe, ſ. Scheiſſer.

Chieure, ſ. Chiûre.

Chiffe, ſ. f. *W.* (aus Verachtung) dünnes und elendes Zeug, Stoff.

Chiffler, *A.* ſ. Siffler. it. *S.* viel trinken.

Chiffler, chiffleur, *A.* ſ. Siffler, Siffleur.

Chiffon, ſ. m. Hader, alter Lumpen; zerkrüppeltes Zeug.

Chiffonner, v. a. zerkrüppeln, zerdrücken. *S.* eine Perſon oft betaſten, herum zerren, zerzerren. it. verdrießlich fallen, verdrießliche Gedanken verurſachen.

Chiffonnier, ière, ſ. der alte Lumpen aufſucht. it. Trödler, der mit alten Kleidern handelt. *F.* der ohne Verſtand alle Zeitungen und Mährlein aufſucht. it. Zauderer, oder der unnütze Arbeit treibet.

Chiffre, ſ. m. Ziffer, damit zu rechnen; abgeredete Zeichen, etwas heimliches zu ſchreiben. it. Alphabet, worauf ſolche Zeichen aufgeſchrieben; verzogener Name. *F.* gewiſſe Redensarten, ſo einige unter ſich haben, und von den andern nicht verſtanden werden. chiffre à ſimple clef, heimliche Schreibart, wo man beſtändig einerley Zeichen für einerley Buchſtaben braucht. à double clef, wenn man die Zeichen variirt. *F. P.* un o oder zero en chiffre, einer der nichts gilt.

Chiffrer, v. a. zuſammen rechnen; mit Ziffern oder gewiſſen Zeichen bezeichnen; mit gewiſſen Characteren verborgen ſchreiben.

Chiffreur,

Chiffreur, ſ. m. der gut zu rechnen weiß; Rechenmeiſter.
Chignon, ſ. m. it. chignon du cou, Genick, Nacken, die Nackenhaare an einem aufgeputzten Frauenzimmerkopfe.
Chilerbaſſi, ſ. m. (ſpr. ch als k) Oberſchenk bey dem türkiſchen Hofe.
Chireloglandari, ſ. m. (ſpr. ch als k) Pagen des Schenkamts bey dem türkiſchen Hofe.
Chili, ſ. m. Königreich in Ameuka.
Chiliade, ſ. f. (ſpr. ch als k) Sammlung vieler tauſend weiſe.
Chiliarque, ſ. m. Oberſter über 1000 Mann bey den Alten.
Chiliogone, ſ. m. Tauſendeck.
Chiller, ſ. Ciller.
Chimère, ſ. f. erdichtetes Wunderthier. *F.* eitele und falſche Einbildung, Gedanken.
Chimérique, adj. c. erdichtet; voll eiteler und falſcher Einbildungen; ungegründet.
Chimériquement, adv. erdichteter, eingebildeter, ungegründeter Weiſe.
Chimie, ſ. Chymie.
Chinage, ſ. Chemage.
Chine, ſ. f. China oder Sina, Königreich. *W.* chineſiſcher Abgott.
Chinfrenau, ſ. m. *G.* Schlag vor den Kopf oder in das Geſicht beym Schlagen, oder wenn man ſich von ohngefehr ſtöſſet.
Chingulais, aiſe, der aus der Inſel Ceyland.
Chinois, oiſe, ſ. und adj. ſo aus China iſt; it. chineſiſch.
Chinorrhodon, ſ. Cynorrhodon.
Chinquenelle, ſ. Cinquenelle.
Chinquer, v. n. *G.* poculiren, ſaufen.
Chiocadar, ſ. m. auserleſener Edelknabe oder Page, ſo dem türkiſchen Kayſer eine völlige Kleidung und Wäſche zur Abwechſelung in einem Mantelſack oder Felleiſen ſtets nachträgt.
Chiourme oder chiorme, ſ. f. geſammte Ruderknechte einer Galeere; it. Ruderbank.
Chipoter, v. n. *G.* zaudern; it. mit kleinen Bißlein eſſen.
Chipotier, ſ. m. Tändler; it. ein Zänker, der um eine jede Kleinigkeit einen Zank anfängt.
Chique, ſ. f. der Sandfloh, eine höchſt gefährliche Art Inſecten in den antilliſchen Inſeln. (*Pulex intrans* L.)
Chiquenaude, ſ. f. Naſenſtieber.
Chiquet à chiquet, adv. *G.* nach und nach, auf etliche mal, bey kleinen Stücken.
Chiragre, ſ. f. Zipperlein an den Händen; it. Krankheit an den Füſſen der Falken, da ſich einige Feuchtigkeiten ſammlen. it. ſ. m. der das Zipperlein an den Händen hat.
Chirographaire, adj. c. (ſpr. ch als k) Gläubiger, deſſen Recht nur auf eine Handſchrift gegründet iſt.
Chirographe, ſ. m. eine Handſchrift.
Chiromance oder chiromancie, ſ. f. (ſpr. ch als k) Kunſt, aus den Zeichen der Hände zu weiſſagen.
(Roux Dictionn. Franç.)
Chiromantien, ſ. m. (ſpr. ch als k) der aus der Hand wahrſagen kann.
Chironien, adj. (ſpr. ch als k) wird von allen Geſchwüren, ſo ſchwer zu heilen, geſagt.
Chiroſcope, ſ. Chiromantien.
Chirotonie, ſ. f. (ſpr. ch als k) Auflegung der Hände, wenn man einen zum Prieſter ordinirt.
Chirurgical, ale, adj. chirurgiſch.
Chirurgie, ſ. f. Wundarzneykunſt.
Chirurgien, ſ. m. Wundarzt. chirurgien de robe longue, Wundarzt, der die Medicin ſtudirt, darinnen examiniret worden, und einen langen Talar tragen darf. chirurgien bandagiſte oder hernier, Wundarzt, der zugleich Bruchbänder macht. chirurgien major, Regiments- Schiffs- ꝛc. Feldſcherer.
Chirurgique, adi. c. ſo von der Chirurgie iſt, oder dazu gehörig, chirurgiſch.
Chitome oder chirombe, ſ. m. *A.* geiſtliches Oberhaupt bey den Negern, ſo faſt als ein Abgott verehret wird.
Chiure, ſ. f. Mückenſcheiſſe, Fliegengeſchmeiß.
Chloris, ſ. m. Grünfink, Rappfinke. (*Loxia Chloris* L.) *W.* Göttin der Blumen.
Chloroſis, ſ. m. Jungferkrankheit, weiſſe Gelbſucht, grüne Bleichſucht.
Choc, ſ. m. Stoß, Anſtoß, Anfall. *F.* Stoß, Abbruch an Gütern, Ehre, Geſundheit. it. Zuſammenkommen zweyer Selbſtlauter, ſo eine harte Ausſprache machen. *T.* kupfernes Inſtrument der Hutmacher, womit ſie den Bindfaden um den Hut vorne zubinden.
Chocailler, v. n. *G.* (von geringen Leuten) ſich in einem Weinhauſe beſaufen.
Chocaillon, ſ. f. *G.* (Schimpfwort gemeiner Weiber) Saufpulle.
Chocolat, chocolate, ſ. m. Schocolate.
Chocolatier, ſ. m. der Schocolate ſchenkt.
Chocolatière, ſ. f. Schocolatkanne.
Choenix, ſ. m. gewiſſes Maaß zu trockenen Sachen, bey den alten Griechen, welches ohngefähr zwölf Eyerſchalen voll oder zwey Nöſſel betrug, und die Portion war, welche täglich einem Sclaven gereicht wurde.
Chœur, ſ. m. (ſpr. ch als k) Chor; eine Anzahl Sänger; it. der abgeſonderte Theil in einer Kirche, in welchem die Geiſtlichen ihre Horas ꝛc. ſingen. it. die ſämmtlichen in einem Chor ſingenden Geiſtlichen. enfans du chœur, Chorknaben.
Choin, ſ. m. *W.* Art harten Steins, ſo ſich als Marmor poliren läßt.
Choine, ſ. m. *W.* Art weiſſen Brots in einigen Provinzen. it. Name eines amerikaniſchen Baumes, welcher eine wie ein Straußenei geſtalte Frucht trägt, aus deren Schale die Wilden allerley Gefäſſe verfertigen.
Choir, ſ. Cheoir.
Choiſi, ie, part. und adj. auserleſen, vortreflich.

Choisir, v. a. wählen, erwählen, aussuchen, auslesen. *A.* von ferne sehen, gewahr werden.
Choison, s. f. *A.* Absicht, Vorhaben.
Choix, s. m. Wahl, Erwählung. faire un choix, eine Wahl treffen.
Cholagogue, s. m. (spr. ch als k) Galle abführende Arzney.
Cholidoque, adj. m. (spr. ch als k) canal cholidoque, Gallengang, wodurch die Galle von der Leber in den Zwölffingerdarm geführet wird. (*ductus cholodochus.*)
Chomet, s. m. *W.* kleiner sehr fetter Vogel in der Normandie, Wiesenlerche.
Chommable, adj. c. *W.* (von Festen) so gefeyert wird.
Chommage, s. m. das Feyern, Müßiggehen der Handwerksleute, Mühlen ꝛc.
Chommer, v. a. *W.* ein Fest feyern. *F.* c'est un saint, qu'on ne chomme pas, es achtet ihn niemand. *P.* il ne faut pas chommer la fête, avant qu'elle soit venue, man muß sich nicht freuen vor der Zeit.
Chommer, v. n. feyern, nicht arbeiten, (von Handwerksleuten, Mühlen, Münzen ꝛc.) it. brach liegen. *G.* chommer de qch, an etwas Mangel haben. mon maître ne me laisse guères chommer, mein Herr giebt mir gar wenig Spiel- oder Feyertage.
Chondrille, s. Condrille.
Chopine, s. f. gewisses Maaß, (meistens zu flüssenden Sachen) Nößel, (ein solches Maaß Wasser wiegt in Paris ein Pfund.) boire chopine, ein Nößelchen trinken. *P.* mettre pinte sur chopine, bey einem Schmause stark zechen.
Chopiner, v. n. *G.* stark, viel saufen.
Chopinette, s. f. *G.* boire chopinette, ein Nößelchen trinken. *T.* chopinette de pompe, Pumpenkolben, längliches und durchgebohrtes Stück Holz mit einem Ventil, so in einer Pumpe ein wenig unter dem Stämpel fest angemacht.
Choppement, s. m. *A.* das Stolpern.
Chopper, v. n. stolpern. *F.* sich sehr irren.
Choquer, v. a. stossen, anstossen; bey feindlichem Anfalle an einander kommen, gerathen. *F.* beleidigen; mißfallen; zuwider seyn. choquer oder choquer le verre, mit den Gläsern choquiren. *T.* choquer la tournevire, das grosse Seil, womit man das Ankerseil regiert, höher aufwinden, damit es nicht verworren werde. se choquer, an einander stossen, gerathen. *F.* (de qch) sich beleidiget finden.
Chordapse, s. m. (spr. ch als k) s. Miserére.
Choregraphie, s. f. (spr. k) Kunst Tänze aufs Papier zu entwerfen, Tanzzeichnung.
Chorévêque, s. m. (spr. k) Chorbischof.
Chorion, s. m. (spr. k) äusserstes Häutlein, womit die Frucht in Mutterleibe umgeben.
Choriste, s. m. (spr. k) Chorsänger.
Chorobate, s. m. *A.* (spr. k) alte Art einer Bley- oder Setzwage.
Chorographie, s. f. (spr. k) Landesbeschreibung, Beschreibung einer Gegend.
Chorographique, adj. c. *T.* (spr. k) zur Landesbeschreibung gehörig, chorographisch.
Choroïde, adj. (spr. k) wird von unterschiedenen Häutlein gesagt, darinnen eine grosse Menge Blutgefässe, als das dünne Hirnhäutlein, (*pia mater*) das schwarze Häutlein im Auge.
Chorus, s. m. *G.* (spr. k) faire chorus, bey einem Glase Wein, bey dem Trinken mit einander singen.
Chose, s. f. Sache, Ding, it. Realien.
Chose, s. m. Sache, die keinen Namen hat, oder deren Namen man nicht flugs sagen kann, oder aus Schaam nicht sagen will, (quelque chose als ein Wort betrachtet, wird in gen. masc. gebraucht.) quelque chose y étoit très-plaisant, etwas war daselbst sehr anmuthig.
Chou, s. m. Kohl, dessen unterschiedene Arten, als chou blanc oder frisé, weisser oder Krauskohl. chou cabus oder pommé, Kopfkohl oder Krauthaupt. chou fleur, Blumenkohl, Käsekohl. chou rave, Rübenkohl, Kohlrabi. chou rouge, rother Kohlkopf. chou de chien, wildes Bingelkraut, Hundebingelkraut. (*Mercurialis perennis* L.) chou marin, Meerwinde, Meerkohl. (*Convolvulus Soldanella* L.) *F.* envoyer qn, planter des choux, einen auf sein Landgut verweisen. *G.* chou pour chou, eins gegen das andere gehalten, Wurst wieder Wurst. il y a chou et chou, es giebt einen grossen Unterscheid unter diesen Sachen. il a été trouvé sous un chou, man weiß sein Herkommen nicht. *P.* faire les choux gras de qch, seinen Vortheil und Vergnügen bey etwas finden. cette chose ne vaut pas un tronc de chou. Je ne trouve pas vos choux meilleurs que les nôtres.

chou und petit chou, Art Gebackenes aus Mehl, Butter, Eyer und Rosenwasser.
Chouan, s. m. Art Saamen aus Levant, dem Wurmsaamen nicht ungleich, so mit gebraucht wird den Carmin zu machen.
Choucas, s. m. die Dohle. (*Corvus Monedula* L.)
Chouette, s. f. die Baumeule. (*Strix Scops* L.) grande chouette, die Kircheule. (*Strix funerea* L.) il est larron comme une chouette, er ist ein Erzdieb.
Chouquet, s. m. Eselshaupt, Stück Holz, welches unten viereckigt und oben rund, und die Stücken eines Maßbaums an einander zu fügen dienet.
Chouffer, s. m. Art des Getränkes oder Biers der Türken.
Choyer, v. a. *G.* zärtlich mit etwas umgehen; sorgfältig in acht nehmen; einen schonen, sich in acht nehmen, daß man ihm nicht etwas zu Leide thut. se choyer, seiner Gesundheit pflegen; seine Bequemlichkeit suchen.

Choyne,

Choyne, ſ. Choine.
Chrême, ſ. m. Chryſam oder geweihetes Oel bey den Katholiken. *T.* chrême de Bourges, geiſtliche Jurisdiction des Erzbiſchofs zu Bourge oder Bezirk, wo er befugt, den Pfarrherren das Chryſam auszutheilen.
Chrêmeau, ſ. m. Haube, die man bey der Taufe nach der Salbung mit dem Chryſam dem Kinde aufſetzet.
Chrétien, enne, ſ. und adj. ein Chriſt; it. chriſtlich; it. Chriſtian, Mannsname. *G.* Menſch. *P.* il n'elt pas chrétien, er iſt nicht orthodox, er machts nicht wie die andern, parler chrétien, deutlich reden. *T.* bon chrétien, Art Birnen.
Chrétiennement, adv. chriſtlich.
Chrétienté, ſ. f. Chriſtenheit. *G.* il marche ſur la chrétienté, er hat keine Solen unter den Schuhen, er geht auf der bloſſen Erde.
Chriſmal, ſ. m. *A.* Gefäß, darinnen die alten Mönche geweihtes Oel bey ſich trugen, die Kranken damit zu ſalben.
Chriſmation, ſ. f. Salbung mit dem Chryſam, bey der Taufe und Firmelung.
Chriſt, ſ. m. Chriſt. (bey den Mahlern und Kupferſtechern) Kupfer oder Gemählde, ſo Chriſtum oder Chriſti Kopf vorſtellet.
Chriſtian, ſ. m. *W.* Mannsname, Chriſtianus.
Chriſtianiſme, ſ. m. chriſtliche Religion.
Chriſtierne, ſ. m. Mannsname (einiger Könige in Dännemark.)
Chriſtine, ſ. f. Chriſtina.
Chriſtophle, ſ. m. Chriſtoph, Chriſtoffel.
Chromatique, adj. c. und ſ. m. die andere von den drey Arten der Muſik, ſo die meiſten Semitonia hat; it. ſ. f. (bey den Mahlern) Kunſt die Farbe zu miſchen.
Chronique, ſ. f. Chronick, Zeitgeſchicht. *F.* chronique ſcandaleuſe, böſe Nachrede.
Chronique, adj. (in der Medicin) langwierig.
Chroniquer, v. a. *A. S.* in ein Geſchichtbuch zuſammen tragen.
Chroniqueur, ſ. m. *A.* Chronickſchreiber. it. *S.* der alte Geſchichte erzählet.
Chronogramme oder Chronographe, ſ. m. eine Inſchrift, worin die Zahlbuchſtaben die Zeit bemerken von der Begebenheit, worüber die Inſchrift verfertiget iſt.
Chronologie, ſ. f. Zeitrechnung.
Chronologique, adj. c. zur Zeitrechnung gehörig, chronologiſch.
Chronologiſte oder chronologue, ſ. m. *A.* der die Zeitrechnung verſtehet.
Chronomètre, ſ. m. Zeitmeſſer.
Chryſalide, ſ. f. Verwandelungshülſe der Inſecten.
Chryſanthémum, ſ. m. Goldblume.
Chryſargyre, ſ. m. *A.* Tribut, ſo die Huren und andere dergleichen Perſonen vor dieſem zahleten.
Chryſobéril, ſ. m. blaſſer Beryll, Chryſoberill.
Chryſocolle, ſ. f. Berggrün, Goldleim.
Chryſocome, ſ. f. Goldknöpfchen, Reinblume. (*Gnaphalium arenarium* L.) it. Name einiger andern Pflanzen.
Chryſolite, ſ. f. Chryſolit oder Goldſtein, ein goldfarbener mit Grün vermiſchter Edelſtein.
Chryſopée, ſ. f. Kunſt, den Stein der Weiſen zuzubereiten, Goldmacherkunſt.
Chryſoprase, ſ. f. Chryſopras, Goldpras, ein grüngelber Topas.
Chryſoſtome, ſ. m. Chryſoſtomus.
Chuchoter oder chucheter, v. n. heimlich ins Ohr reden, fliſpern.
Chuchoterie, ſ. f. heimliche Unterredung zweyer Perſonen, die einander ins Ohr reden.
Chuchoteur oder chucheteur, euſe, der oder die ſo heimlich ins Ohr zu reden pflegt.
Chuſiſtan, ſ. m. (ſpr. ch als k) gewiſſe Provinz des Königreichs Perſien.
Chut, (ſpr. das t aus) ſtill, ſt!
Chute, ſ. f. Fall, das Fallen. *F.* Unglück; Ungnade; Abfall; Sündenfall; Abnehmung der Ehre, Güter, Glück. *T.* gewiſſe Stimmung und Maaß des Tones am Ende eines muſikaliſchen Stücks. Endigung, Ausgang eines Gedichtes oder Periodi, da es ſinnreich ſchlieſſet, oder ein Periodus wohl klinget; das Fallen des Waſſers bey den Waſſerkünſten, bis es in die Höhe ſpringt; das himmliſche Zeichen, wo ein Planet am wenigſten Wirkung hat; hangender Zierrath in der Baukunſt; Abſchuß, Abguß eines Dachs; it. Länge der Segel. la chute des feuilles, die Zeit, da die Blätter von den Bäumen abfallen.
Chyle, ſ. m. Chylus oder Milchſaft, ſo im Magen zubereitet wird.
Chyliſication oder Chyloſe, ſ. f. (ſpr. k) Verwandelung der Speiſe in den Chylum oder Milchſaft.
Chymie, ſ. f. Chymie, Schmelz-Deſtillir- oder Scheidekunſt.
Chymique, adj. c. zur Chymie gehörig.
Chymiſte, ſ. m. Scheidekünſtler, der die Chymie verſtehet, lehret, davon geſchrieben, darinnen arbeitet.
Chymoſe, ſ. f. zweyte Verdauung, ſo im Leibe geſchieht; Reinigung des Chyli.
Chypre, ſ. f. Inſel Cypern.
Chypre, ſ. m. Thomaszucker.
Chypriot, ſ. Cypriot.
Ci, adv. hier, da; wird gebraucht 1) nach einem Wort zu beſſerer Anzeigung von einer Sache, die nahe iſt, als ce livre-ci, dieſes Buch hier. celui-ci, dieſer hier. 2) in folgenden Fällen: (in Epitaphien) ci gît etc. hier liegt ꝛc. par ci par là, hier und dort, an unterſchiedenen Oertern. ci-deſſus, hier oben. ci-deſſous, hier unter. ci-devant, vor dieſem. ci-après, künftig, nach dem. ci-joint, hier beygefügt. entre ci et là, zwiſchen hier und dorten. entre ci et demain, zwiſchen hier und morgen; it. nach-jeden Puncten einer Rechnung, als ci -- 20 Rthlr.

Ciboire, ſ. m. zugedecktes Gefäß, darinnen man die conſecrirten Hoſtien verwahret. *T. A.* ein auf vier Säulen ruhender gewölbter Himmel, den man ehedem über den Altären anzubringen pflegte.

Ciboule, ſ. f. kleine Zwiebel, Zipolle.

Ciboulette, ſ. f. kleine Zipolle, Lauch.

Cicatrice, ſ. f. Narbe. *F.* Andenken von empfangener Beleidigung, von Verletzung der Ehre, Schandfleck.

Cicatricule, ſ. f. Närbchen, kleine Narbe.

Cicatriſatif, adj. (wird von Arzneymitteln geſagt) ſo ſehr austrocknet, die Narben ziehet, und das Fleiſch erhärtet.

Cicatriſer, cicatricer, v. a. Narben machen. ſe cicatriſer, (von Wunden) anfangen zu heilen, eine Narbe zu bekommen. *F.* habit cicatriſé, geflicktes Kleid.

Cicero, ſ. m. Art Schrift, ſo vom Buchdrucker alſo genennet wird.

Cicerolle oder cices, ſ. f. Art Kichern oder Zizererbſen.

Ciceron, ſ. m. Mannsname, Cicero. *F.* vortreflicher Redner.

Cicindèle, ſ. f. Sandkäfer, Sandläufer, Glimmerkäfer, Zangenkäfer. (*Cicindela* L.)

Ciclamen, ſ. Pain de pourceau.

Cicloïde, ſ. Cycloïde.

Cicogne, ſ. Cigogne.

Cicutaire, ſ. f. ſtinkender Schierling.

Cidre oder ſidre, ſ. m. Aepfel- oder Birnenwein, Obſtwein. petit cidre, Lauer.

Ciel, ſ. m. Himmel; Luft; Geſtirn; Paradies; Gott ſelbſt; die göttliche Vorſehung und Regierung; entferntes Clima oder Land. *F.* Himmel über einem Thron; Tragehimmel; it. über ein Bett. *T.* Luft in Gemählden; Obertheil in einem Steinbruche, oder oberſte Steinbank, die man ſtehen läßt, und unter welcher man die Steine wegbricht. (in der Aſtrologie) Einfluß des Himmels. (in der Chymie) das reineſte, ſubtilſte von einem Körper. (bey der Seefahrt) gros ciel, Luft, ſo voll dicken Gewölkes iſt. ciel fin, heitere Luft. ciel embrumé, trübe Luft. remuer ciel et terre, alle ſeine Bemühungen anwenden. à ciel ouvert, adv. himmeloffen, unter freyem Himmel. (Obſ. ciel hat im pl. cieux; wenn es aber Betthimmel, Obertheile der Steinbrüche oder Luft in Gemählden bedeutet, ciels.)

Cierge, ſ. m. Wachskerze zum Kirchengebrauche. *A.* ſ. f. eine Hirſchkuh. cierge épineux, cierge de Pérou, Wachsdiſtel, Fackeldiſtel. (*Cereus.*) (in der Conchyologie) cierge blanc, die Mennoniſtentute, das Kerzchen, Wachslicht. (*Conus Virgo* L.)

Ciergier, ſ. m. *W.* Wachskerzenmacher oder Händler.

Cigale, ſ. f. Geſangheuſchrecke, Cicade, Baumheimche, Baumgrylle, Heuſchreckengrylle. (*Cicada* L.) cigale de mer, (bey den Alten) eine Art Krebſe, die Seeheuſchrecke. (*Cancer homarus* L.) bey den Neuern, Art kleiner Krebſe, der Springer. (*Cancer Locuſta* L.)

Cigalon, ſ. m. junge Heuſchrecke.

Cigne, ſ. Cygne.

Cigogne, ſ. f. Storch. *T. W.* gewiſſe Maſchine, Waſſer in die Höhe zu ziehen. conte à la oder de la cigogne, altes Weibermährchen.

Cigoneau oder *W.* cigognat, ſ. m. junger Storch.

Ciguë, ſ. f. Schierling, Wüterich, Bangenkraut, Name verſchiedener giftiger Pflanzen. (*Cicuta* und *Conium* L.) it. Saft, Gift davon gemacht. petite ciguë, kleiner Schierling, Hundspeterſilie. (*Aethuſa Cynapium* L.)

Cil, pron. *A.* ſ. Celui.

Cil, ſ. m. (gebräuchlicher im pl.) Haare am Augenliede, Augenwimpern.

Ciliaire, adj. ligament ciliaire, Theil des Auges, darinnen die kryſtalliſche Feuchtigkeit ſich befindet.

Cilice, ſ. m. Härenhemde, breite Striefe von Zeug aus Haaren gemacht, ſo die Katholiken, ihren Leib zu kaſteien, auf der bloſſen Haut tragen.

Cilicie, ſ. f. Cilicien, Land.

Cilicien, enne, ſ. ſo aus Cicilien.

Cilindre, cilindrique, ſ. Cylindre.

Cillement, ſ. m. das Augenwinken, Blinzen.

Ciller, v. a. die Augenlieder bewegen, blinzen. *T.* dem Falken die Augenlieder zunehen. *F.* perſonne n'oſe ciller devant lui, niemand darf vor ihm muchſen.

Cimaiſe, cimbale, ſ. Cymaiſe etc.

Cimarre, ſ. Simarre.

Cimbalaire, ſ. f. Cymbelkraut. (*Antirrhinum Cymbalaria* L.)

Cimbre, ſ. m. Cimber, altes Volk.

Cimbrique, adj. cimbriſch.

Cime, ſ. f. Gipfel. *F.* être à la cime du bonheur, auf der höchſten Stufe des Glückes ſeyn. cimes, pl. ſ. Cymes.

Ciment, ſ. m. Kütt; *F.* Vereinigung; Verbindung. *T.* (in der Chymie) Cement, ſ. Cément. *F.* choſe faite à chaux et à ciment, gute, dauerhafte und feſte Sache.

Cimenter, v. a. verkütten. *F.* vereinigen; verbinden.

Cimentier, ſ. m. *W.* der Kütte macht oder verkauft.

Cimeterre, ſ. m. Säbel, Pallaſch.

Cimettes, ſ. Cymes.

Cimetière, ſ. m. Kirchhof, Gottesacker.

Cimier, ſ. m. fleiſchichtes Lendenſtück vom Rindvieh; Hirſchziemer; Helmenzierrath.

Cimmérien, enne, ſ. und adj. Name eines Volks.

Cimolée, Cimolie, ſ. f. gewiſſe Erde aus der Inſel Cimolus, deren ſich die Alten als einer Siegelerde bedienten (*terra cimolia.*) it. der Schlich, ſo beym Eiſenſchleifen entſteht.

Cinabre, f. m. Zinnober. cinabre artificiel, gemachter Zinnober. cinabre minéral oder naturel, Bergzinnober.
Cincelier, f. m. *A.* Hauptküssen.
Cincelle, *T. W.* f. Cinquenelle.
Cincenelle, f. f. mittelmäßiges Schiffseil, meistens die Schiffe den Fluß hinauf zu ziehen, Zugseil.
Cinefaction, cinération, cinéfier, *T.* f. Calcination, Calciner.
Cinglage, f. m. *T.* Weg, den ein Schiff in 24 Stunden zurück legen kann. it. Lohn der Schiffleute.
Cingleau, f. m. Schnur, die Minderung der Säulen damit zu finden und zu bemerken.
Cingler, v. n. mit vollem Segel fahren; it. v. a. mit einer Peitsche, Spitzruthe, u. d. gl. hauen, einen Streich geben. *F.* ce vent cingle le visage, dieser Wind schneidet, wehet kalt und durchdringend ins Gesicht. it. vom Schnee, Regen, Hagel.
Cinnamome, f. m. Kanel; Zimmetbaum. it. Rinde.
Cinoglosse, f. Cynoglosse.
Cinq, adj. fünfe. it. f. m. (im Kartenspiel) un cinq, eine Fünfe. Cinq Eglises, Fünfkirchen, Stadt in Ungarn.
Cinquain, f. m. gewisse Schlachtordnung von fünf Bataillon.
Cinquantaine, f. f. Zahl von funfzig.
Cinquante, adj. funfzig.
Cinquantenier, f. m. *T.* (bey der Stadtmiliz) der funfzig Mann commandirt. it. *A.* Dorfrichter.
Cinquantième, adj. funfzigste. it. f. m. funfzigster Theil.
Cinquenelle, f. f. sämmtliche Seile zum Gebrauch der Artillerie.
Cinquième, adj. fünfte; it. f. m. fünfter Theil; it. f. f. fünfte Classe; fünfte Gerichtskammer im Parlament zu Paris.
Cinquièmement, adv. zum fünften, fünftens.
Cintrage, f. Ceintrage.
Cintre, f. m. Bogen, Gewölbe; it. Gerüste, worauf man ein Gewölbe oder Bogen bauet.
Cintrer, v. a. einem Bogen mehr oder weniger Rundung geben; it. eine Bogenrüstung machen.
Cion, f. Sion.
Cioutat, f. f. *W.* (in Provence) Stadt.
Cioutat, f. m. Petersilienwein, eine Art Weinreben mit tief eingeschnittenem Laube.
Cipollini, f. m. Art italiänischen grünen Marmors, etwas heller als Serpentinstein.
Cippe, f. m. *W.* kleine niedrige halbe Säulen ohne Gesimse, so man auf den Landstrassen aufrichtete, darauf den Weg anzuzeigen, oder das Andenken einer Sache zu erhalten; it. hölzernes Instrument, womit man die Sclaven quälete.
Cirage, f. m. das Wichsen des Leders, der Leinewand, Handschuhe ꝛc. *T.* (bey den Mahlern) Gemählde von einer Farbe, gelb in gelb.

Circasse oder circassien, enne, f. Circaßier.
Circassie, f. f. Circaßien.
Circée, f. f. Hexenkraut, Stephanskraut. (*Circaea* L.)
Circoncire, v. a. beschneiden, die Vorhaut abschneiden.
Circoncis, ise, f. und adj. beschnitten.
Circonciseur, f. m. der die Beschneidung verrichtet.
Circoncision, f. f. Beschneidung. it. das Fest der Beschneidung Christi. *F.* das jüdische Volk.
Circonférence, f. f. Umfang, Umkreis.
Circonflexe, adj. accent circonflexe, circumflex (^) (*accentus circumflexus.*)
Circonlocution, f. f. *W.* Umschreibung mit Worten.
Circonscription, f. f. Einschränkung, Einschliessung in gewisse Gränzen.
Circonscrire, v. a. in gewisse Gränzen einschliessen, dadurch eingeschränkt zu werden. it. (in der Geometrie) um eine Figur eine andere beschreiben.
Circonscrit, ite, part. von circonscrire.
Circonspect, ecte, adj. behutsam.
Circonspection, f. f. Behutsamkeit.
Circonstance, f. f. Umstand.
Circonstancier, v. a. umständlich beschreiben.
Circonvalation, f. f. Circumvalationslinie, oder Verschanzung des Lagers vor einem belagerten Ort, sich wider einen Entsatz in Sicherheit zu setzen.
Circonvenir, v. a. (in Rechten) hintergehen, betrügen.
Circonvention, f. f. Hinterlist, Betrug.
Circonvoisin, ine, adj. umliegend, benachbart.
Circonvolution, f. f. Umgang, Schwingung der Schnecke an den jonischen Säulen. it. der gewundenen Säulen.
Circuit, f. m. Umfang; *F.* Umschweif mit Worten.
Circulaire, adj. c. zirkelförmig. lettre circulaire, Umlauf; Circularschreiben.
Circulairement, adv. in die Runde, im Kreise.
Circulation, f. m. Umlauf, Kreislauf, als des Geblüts im Leibe, des Safts in den Pflanzen; das Auf- und Absteigen der flüchtigen Theile im Circulirgefäß bey den Chymicis. *F.* la circulation de l'argent, das Laufen des Geldes, von einer Hand in die andere.
Circulatoire, adj. c. vaisseau circulatoire, Circulirgefäß, in der Chymie.
Circuler, v. a. circuliren, in der Chymie. it. v. n. vom Geblüt ꝛc. f. Circulation.
Circumcirca, adv. *G.* ohngefehr; beynahe.
Circumincession, f. f. die scholastische Theologi brauchen dieses Wort, um die Existentiam der göttlichen Personen einer in der andern bey der heiligen Dreyeinigkeit auszudrucken.
Cire, f. f. Wachs; gesammte Wachslichter einer Kirche; it. Siegelwachs, Kanzleysiegel. *F.* Sache, die leicht verändert werden kann. *G.* Schleim an triefenden Augen.

gen. cire à cacheter, cire d'Espagne, Siegellack. *T.* cire vierge, Stopfwachs, Vorstoß (*Propolis.*) *T.* droit de cire, gewisses Recht, so im königlichen Hause, und anderweitig einige Bediente, Mitglieder eines Rathscollegii ꝛc. haben, etwas Wachs oder Geld dafür zu empfangen. *P.* il faut de la cire, er muß zur Kirchenbusse verdammt werden. cela lui vient comme de cire, das kommt ihm recht gelegen. ils sont égaux comme de cire, sie sind einander ganz gleich an Sinnen, Neigungen, Geberden oder Ansehen ꝛc.

Cirer, v. a. wichsen. *F.* cet habit est ciré sur son corps, dieses Kleid liegt ihm an, als wenn es angegossen wäre.

Cirier, s. m. der Wachslichter oder Kerzen machet. it. der carolinische Wachsbaum, Kerzenbeerbaum, Talgbusch. (*Myrica cerifera* L.)

Ciroëne oder ciroine, s. m. Art Unguent, sonst *unguentum myron*, weicher als Pflaster, so man auflegt.

Ciron, s. m. Reitlaus (*acarus*); it. kleine Blatter, so dadurch verursachet wird.

Cirque, s. m. grosser mit Gängen und Sitzen umgebener Platz, darinn die Römer ihre Schauspiele anstelleten.

Cirsocèle, s. m. Krampfaderbruch (*hernia varicosa.*)

Cirure, s. f. zubereitetes Wachs zum wichsen.

Cis, Cist, *A.* s. Ce.

Cisaille, s. f. *T.* was von den langen silbernen ꝛc. Platten oder Schienlein am Rand überbleibet, nachdem die runde Münzstücke abgeschnitten. it. im pl. grosse Scheeren, damit man Blech, Meßing, Silber ꝛc. schneidet, sonst cisoir oder cisoires.

Cisailler, v. a. mit einer grossen Scheere auf der Münze einschneiden, als die falschen Münzstücke, damit man sie nicht weiter ausgebe.

Cisalpin, ine, adj. so disseit der Alpen liegt.

Ciseau, s. m. Meissel; Schroteisen. *F.* un bon ciseau, ein vortreflicher Bildhauer. il a le ciseau excellent etc. er ist ein vortreflicher Bildhauer.

Ciseaux, s. m. pl. Scheere, doch bisweilen im Sing. gebräuchlich.

Ciselé, part. und adj. s. Ciseler. it. velours ciselé, Art blümichten Sammets.

Ciseler, v. a. mit dem Grabstichel oder Meissel zierlich bearbeiten, graben, stechen, ausmeisseln; it. den Obertheil von Sammet zierlich und blümicht mit der Scheere ausschneiden.

Ciselet, s. m. Grabmeissel; Grabstichel.

Ciseleur, s. m. der mit dem Grabstichel oder Meissel arbeitet. it. der Sammit ausschneidet.

Ciselure, s. f. allerhand Arbeit, so mit dem Meissel oder Grabstichel gemacht wird.

Ciserre, s. Suserre.

Cisoir, s. m. oder cisoire, s. f. s. Cisailles, im pl.

Cissoïde, s. f. (in der Geometrie) Art krummer Linien, Cissois.

Ciste, s. m. Cistenröslein (*Cistus.*)

Cistercien, s. m. so aus dem Cistercienserorden ist.

Cistique, s. Cystique.

Cistre, s. m. italiänische Zitter.

Citadelle, s. f. Festung, eine Stadt im Zaum zu halten, Citadelle, Schanze.

Citadin, ine, s. Einwohner; Bürger einer Stadt (meistens von Italien.)

Citateur, s. m. *W.* der Autores oder Schriftstellen citiret, anführet.

Citation, s. f. Anführung; Citirung einer Schriftstelle, eines Gesetzes ꝛc. *T.* Vorladung vor ein geistliches Gericht.

Cité, s. f. *W.* Stadt, insonderheit eine Stadt, in welcher ein bischöflicher Sitz ist. it. der Theil einer Stadt, welcher zunächst um die Kathedralkirche oder um den Pallast eines Prinzen liegt. it. die Bürgerschaft. it. der Staat einer freyen Stadt, als der Reichsstädte und Städte in der Schweiz. la cité de Dieu, das Buch des heil. Augustini, *de civitate Dei.* la sainte cité, die Stadt Jerusalem.

Cîteaux, s. m. ordre de Cîteaux, Cistercienserorden.

Citer, v. a. citiren, anführen aus Schriftstellen ꝛc. einen nennen, von dem man etwas hat. *T.* vor Gericht laden (meistens vom geistlichen Gericht.)

Citerne, s. f. Cisterne; Wasserfang; it. *W.* Schöpfbrunnen.

Citerneau, s. m. kleiner Wasserfang, neben einer Cisterne, wo das Wasser sich setzet, und gereiniget wird, ehe es in die Cisterne gelassen wird.

Citérieur, eure, adj. so disseit liegt (nur in der Geographie.)

Citise oder cytise, s. m. Name verschiedener kleeartigen Stauden und Bäume.

Citole, s. f. *T. A.* Namen eines alten musikalischen Instruments.

Citoyen, enne, s. (*W.* Bürger.) citoyen Romain, römischer Bürger. c'est un bon citoyen, er ist eifrig für das Vaterland.

Citrin, ine, adj. citronfarbig.

Citrin, s. m. citronfarbiger Krystall. it. gewisse gelbe Farbe der Chymisten, die sie meinen den Metallen bey dem Goldmachen zu geben, sonst la grande teinture minérale.

Citrinelle, s. f. Citronenfink. (*Fringilla Citrinella* L.) it. s. Tarin.

Citron, s. m. Citrone, Frucht, Citronenbaum. it. Citronenholz. it. Citronenbirne.

Citronat, s. m. eingemachte oder überzogene Citronenschaale.

Citronné, ée, adj. mit Citronen angemacht.

Citronnelle, s. f. eine Art mit Citronen angemachter Liqueur. it. Citronenmelisse. (*Melissa officinalis* L.)

Citronnier, s. m. Citronenbaum.

Citrouille,

Citrouille, s. f. Kürbis. *F. G.* une grosse citrouille, ein dickes und ungestaltes Weib.
Civade, s. f. Krabbe oder Gerneele, Art kleiner Meerkrebse. (in Provence) Haber.
Civadière, s. f. Blinde, Unterblinde, Segel an dem Bogspriet.
Cive, s. f. oder cives pl. oder civette, Art kleines Lauchs, so man in dem Salat ꝛc. braucht. *A.* Glasscheibe.
Civé, s. m. Hasenschwarz, Hasenpfeffer.
Cives, s. f. pl. *T. W.* runde Glasscheiben.
Civette, s. f. Zibetkatze, Zibetthier. (*Viverra Zibetha* L.) it. Zibet.
Civière, s. f. Tragbahre. *P.* cent ans banniére et cent ans civière, es wechselt immer Freud und Leid in einem Hause ab; was heute hoch geachtet wird, wird nit der Zeit verachtet.
Civil, ile, adj. bürgerlich; höflich. *T.* vom römischen geschriebenen Recht, (in Processen) civil, so nicht peinlich ist. requête civile, Supplic, so in der Kanzeley eingegeben wird, um die Revision eines Processes, weil, wie man vorgiebt, der Richter hintergangen worden. guerre civile, innerlicher Krieg. *F.* mort civile, Absonderung von der bürgerlichen Gemeinschaft, durch ewige Verweisung, Verurtheilung zur Galeere oder zum Tod; it. durch Annehmung des Klosterlebens.
Civilement, adv. höflich. (in Civilsachen oder Processen) mort civilement, der Welt gleichsam abgestorben, aus der bürgerlichen Societät ausgeschlossen.
Civilisation, s. f. Urtheil, so aus einer Criminelsache einen Civilproceß macht.
Civilisé, ée, adj. höflich; der anständige und polirte Sitten hat.
Civiliser, v. a. höflich machen; aus einer Criminelsache einen Civilproceß machen.
Civilité, s. f. Höflichkeit, Freundlichkeit; it meistens im pl. Empfehlung; Compliment; it. Buch, darin die Regeln der Höflichkeit enthalten, Sittenbuch.
Civique, adj. f. couronne civique, Krone oder Kranz von Eichenlaub, so derjenige bey den Römern bekam, der seinem Mitbürger im Kriege das Leben gerettet.
Cizeau, s. Ciseau.
Clabaud, s. m. Jagdhund mit langen Ohren, so zur Unzeit ausser der Spur bellet. *F.* (schimpfsweise) grober und ungeschickter Tölpel; it. *G.* von einem Hut, dessen Ränder herunter hangen, sagt man, il fait le clabaud.
Clabaudage, s. m. das Bellen und Schreyen der Hunde im Stalle.
Clabauder, v. n. (von Hunden) klaffen und bellen ausser der Spur. *F.* ohne Ursach heftig und oft schreyen und schmählen; it. viel Schreyens machen, ohne etwas verständiges zu sagen. it. *W.* v. a. einen anbellen, gegen einen mit Ungestüm schreyen.
Clabauderie, s. f. unnützes und ungestümes Geschrey.
Clabaudeur, s. m. der viel unnützes Geschrey macht.
Clacquer, s. Claquer.
Claie, s. f. Hürde, Flechte; it. ein grobes Sieb. passer à la claie, Erde u. d. gl. durchreutern, durchsieben. it. Art von Leitern oder zusammen gemachten Hölzern, darauf Uebelthäter geschleift werden, traîner sur la claie, einen Uebelthäter schleifen.
Clair, claire, adj. klar; glänzend; hellleuchtend; hell; licht; rein; blank; polirt; glatt; durchsichtig; dünne, so nicht dicke, nicht dichte, nicht fest ist; it. hell lautend. *F.* klar, verständlich, deutlich; offenbar; gewiß. argent clair, Geld, so man flugs empfangen kann. il ne sera que de l'eau toute claire, er wird nichts ausrichten. clair brun, hellbraun. du lait clair, Molken. porte etc. à claire voie, Gitterthür ꝛc. ouvrage à claire voie, Gewebe, so nicht dichte ist; it. von geflochtener Arbeit. semer à claires voies, so dünne als möglich besäen.
Clair, s. m. Schein, Licht. le clair de la lune, Mondschein. il fait clair de lune, der Mond scheinet. il fait clair, es ist Tag, es ist hell. *T.* meistens im pl. die hellen Farben bey den Mahlern und Tapezierern. clair-obscur, (bey den Mahlern) Licht und Schatten; oder was nur mit einer oder zwey Farben gemahlet, und gehörigen Schatten hat; it. Kupferstücke von zweyen Farben.
Clair, adv. voir clair, helle sehen; it. von einem, dem man die Augen verbunden, und der doch sehen kann. *F.* einen durchdringenden Verstand haben. ils sont clair semés, sie sind dünne gesäet. entendre clair, deutlich, wohl hören. parler clair, eine klare und weibische Stimme haben, *F.* vernehmlich, it. aufrichtig und ohne Umschweif reden; it. kein Blatt vors Maul nehmen. à clair, adv. klar. it. vernehmlich, deutlich. tirer du vin à clair, Wein abziehen. voir à clair, tout à clair, deutlich, vernehmlich sehen.
Claire, s. f. wird von einigen Sternen gesagt; it. Clara, Weibername.
Clairement, adv. deutlich, vernehmlich.
Clairet, ette, adj. blasroth, vin clairet, bleichert. eau clairette, Kirschbranntewein. it. gewisser rother Aquavit.
Clairière, s. f. Ort in den Wäldern, wo keine Bäume stehen, oder dieselben nicht viel Zweige haben.
Clairon, s. m. Clarin; it. Clarin oder Zinkenregister in einer Orgel. it. (bey den Seeleuten) Stelle, auf welcher bey trübem Wetter der helle Himmel hervorblickt.
Clairvoyance, s. f. Scharfsinnigkeit, durchdringender Verstand.

Clairvoyant, ante, adj. und s. scharfsinnig.
Clam, s. m. *A.* Klage, Geschrey.
Clame, s. f. *A.* Pilgrimsmantel.
Clamer, v. a. *A.* rufen, nennen, ausrufen.
Clamesi, s. m. gemein und schlechter Stahl, so von Limoges herkommt.
Clameur, s. f. (*W.* im Sing.) groß Geschrey. *T.* clameur de haro, (in der Normandie gebräuchlich) Klage, das Rufen um Hülfe, wegen angethaner Gewalt. *A.* clameur au ciel, Klage und Forderung vor Gottes Gericht, wegen angethanen Unrechts und Gewalt.
Clamp, s. m. Wange, inwendig rund ausgehöhltes Holz, so an einen Mastbaum, solchen zu befestigen, mit Seilen angebunden wird. clamp de mât, langes Zapfenloch, oben auf dem Mast, daran ein halbrundes Holz an statt des Wirbels, worüber das Segelstangeseil gehet.
Clan, s. m. Holz, woran die ersten Seitenbretter eines Schiffes angemacht werden.
Clandestin, ine, adj. heimlich und verboten.
Clandestine, s. f. (Clandestina) ein Kraut.
Clandestinement, adv. auf eine heimliche und verbotene Weise.
Clandestinité, s. f. *W.* heimliche und verbotene Weise.
Clanpin, s. m. *W.* der kurze dicke Beine hat.
Clans, pl. *W.* Einwohner der Gebürge in Schottland.
Clapet, s. m. Klappe oder Art eines Ventils.
Clapier, s. m. Gänge, so man in einen Berg für die Kaninichen macht; it. Behältniß von Holz ꝛc. in einem Hause Kaninichen aufzuziehen; *T.* Fistelgänge. lapin de clapier, Hauskaninichen, die nicht so gut schmecken als die andern.
Clapir, v. n. schreyen wie die Kaninichen.
Claque, s. f. *G. W.* Klatsch, claque sur les fesses, wenn man mit der Hand auf den Hintersten klatschet, klitschet.
Claquebois, s. m. Strohfiedel.
Claquedent, s. m. *G.* (*S.* und aus Verachtung) Bettler, Lumpenhund; it. der viel Ungereimtes plaudert, viel Schwätzens macht.
Claquement, s. m. das Klappern der Zähne. it. *W.* das Klatschen mit einer Peitsche, mit den Händen ꝛc.
Claquemurer, v. a. *G.* in ein enges Gefängniß stecken, verschliessen. *G.* se claquemurer aux choses du ménage, immer zu Hause stecken, und einzig und allein mit seinem Hauswesen beschäftiget seyn.
Claque-oreille, s. m. *G.* wird von einem Hut gesagt, dessen Rand lappicht ist, und herunter hängt.
Claquer, v. n. klatschen mit den Händen ꝛc. klappern mit den Zähnen. *G.* faire claquer son fouet, sich groß und breit machen.
Claquet, s. Cliquet.
Clarification, s. f. Abläuterung, Abklärung eines Safts ꝛc.
Clarifier, v. a. abschäumen, abläutern, abklären; it. *A.* in der heiligen Schrift an statt glorifier.
Clarigation, s. f. *W.* deutliche und mit lauter Stimme gethane Anforderung an einen Feind, daß er uns den erlittenen Schaden oder Schimpf ersetzen soll (*Clarigatio.*)
Clarine, s. f. Glöckchen, so man den Kühen, die in einem Holze weiden, an den Hals hängt.
Clariné, ée, adj. (in Wapen) mit einem dergleichen Glöcklein versehen.
Clarté, s. f. Klarheit; Licht; Schein; Glanz; Durchsichtigkeit des Glases; Feinheit der Haut. *F.* Deutlichkeit. *V.* la clarté du jour, des Tages Licht; das Leben.
Clas, s. m. *W.* (spr. das a lang aus) (ist nur in einigen Provinzen gebräuchlich) das Todtengeläute.
Classe, s. f. Ordnung, Eintheilung der Personen oder Sachen. it. Schule, Classe und gesammte Schüler einer Classe. *F.* Ehrenstufe nach den Meriten der Fähigkeit in einer Wissenschaft ꝛc.
Classique, adj. c. auteur classique, Scribent, den man in der Schule tractiret, und der darinnen in Ansehen ist.
Clatir oder glatir, v. a. (auf der Jagd) das Bellen wiederholen, wenn nemlich der Hund den Haasen ꝛc. verfolgt.
Claude, (spr. c als g) Manns- und Weibername (Claudius, Claudia.)
Claudine, s. f. Weibername.
Claveau, s. m. ansteckende Krankheit der Schaafe, Pocken; it. (in der Baukunst) Schlußstein an einem Bogen.
Clavelé, ée, adj. *W.* der mit obiger Krankheit inficirt. *F.* verführerisch, ansteckend.
Clavelée, s. f. Krankheit der Schaafe, s. Claveau.
Claveslin oder clavecin, s. m. Clavier, Clavizimbel.
Clavette, s. f. Splint, Eisen, so durch ein am Ende eines Bolzens gemachtes Loch gesteckt wird, solchen fest zu halten, Vorsteckekeil. (bey den Buchdruckern) das Eisen, womit sie den Querbalken der Presse höher oder niedriger machen.
Clavicule, s. f. Schlüssel- oder Achselbein an den Menschen. clavicule de Salomon, gottloses Buch, davon die Cabalisten reden, und welches sie dem Salomon fälschlich zuschreiben (*clavicula Salomonis.*)
Clavier, s. m. Ring, Kette ꝛc. daran viel Schlüssel zusammen angemacht und getragen werden; it. Clavier einer Orgel oder andern musikalischen Instruments. *W.* it. Würde bey einigen militarischen Orden (*Claviger.*)
Clause, s. f. Clausul, Bedingung.
Clausoir, s. m. Schlußstein in einer gleichen Mauer.
Claustral, ale, adj. zum Kloster gehörig.
Clavus, s. m. *W.* römischer Ornat, so aus einer

einer purpurrothen Binde, die breiter oder schmäler war, bestand.

Claye, s. f. s. Claie.

Clayon, s. m. Käsekorb. it. rund geflochtene Korbmacherarbeit, darauf man nasse Sachen abtropfen lässet, oder die Pastetenbecker allerhand Gebackenes tragen.

Clayonnage, s. m. Hürdung, die Erde, so sonst herunterfallen möchte, zu halten.

Cleché, ée, adj. (in Wapen) wie ein Schlüsselring gestaltet und durchsichtig.

Clédonisme, s. m. Wahrsagerey aus ausgesprochenen Worten.

Clef, s. f. (sprich clé) Schlüssel; *F.* feste Stadt an den Gränzen eines Reichs; Wissenschaft, so uns den Weg bahnet, und gleichsam die Thür oder Schlüssel zu andern Wissenschaften ist; Schlüssel oder Entdeckung der verstellten verborgenen Namen in einem Roman oder anderm Buche: Alphabet, wornach ein Brief mit gewissen heimlichen Zeichen geschrieben. *T.* allerhand Werkzeuge, so auch Schlüssel heissen, als eine Sackuhr aufzuziehen; einen Schraubestock auf- oder zuzuschrauben; Dreheisen an der Leyer; Büchsenspanner; Stimmhammer; Schlußstein oder Keil an einem Gewölbe; Schraube an einer Presse; Zapfen oder Schraube an einem Faßhahn oder Brunnenröhre; Keil in einem Richtleisten, Schuh oder Stiefeln weiter zu machen; allerhand Stifte, Nägel, womit die Stücke eines Uhrwerks, einer Drechselbank ꝛc. fest zusammengemacht werden; grosser eiserner Nagel, womit ein Balken in einer Mauer befestiget wird; allerhand Nägel, einen Mast an dem andern fest zu machen; Seil, damit ein Schiff, welches man ins Wasser läßt, fest zu halten; Clavis oder Tonzeichen in der Musik; guter Hund, der die andern anführet und zurechte bringet. cela est sous la clef, das ist gut verwahret, eingeschlossen. présenter les clefs, einem Könige ꝛc. bey seinem Einzuge in eine Stadt derselben Schlüssel überreichen. gentilhomme à la clef d'or, hohe Bediente oder Kammerherren bey dem Kaiser, König in Spanien ꝛc. so zum Zeichen ihrer Würde einen goldenen Schlüssel über der Tasche tragen. *F.* les clefs de S. Pierre, päbstliche Gewalt. puissance des clefs, Amt der Schlüssel. avoir la clef des camps, freye Macht haben hin zu gehen, wohin man will. *P.* elle a jetté la clef sur la fosse, sie hat sich von ihres Mannes Verlassenschaft losgesagt.

Clématite, s. f. ein Pflanzengeschlecht, Waldrebe. (*Clematis* L.)

Clémence, s. f. Gnade, Gütigkeit, so die Beleidigung verzeihet oder Strafe lindert. it. Weibername, Clementia.

Clément, e, adj. gnädig, gütig; it. s. Mannsname.

Clémentin, s. m. Augustinermöch, der neun Jahr Superior gewesen.

Clémentine, s. f. garder la clémentine wird von Augustinermönchen gesagt, welche neun Jahre Superiores gewesen, hernach aber unter eines Superioris Gehorsam leben müssen.

Clémentines, s. f. pl. Sammlung der Constitutionum Pabsts Clemens des fünften ꝛc. so ein Stück vom Jure canonico ausmachen.

Clenche, s. f. (ch als k) s. Clinche.

Cléophé, Mannsname, Cleophas.

Clepsidre, s. f. Wasseruhr. Einige nennen (wiewol *per abusum*) auch eine gewöhnliche Sanduhr also.

Clérarge, s. f. Krankheit der Falken an Flügeln oder Federn.

Clerc, s. m. (sprich das c nicht aus) Geistlicher, der sich in geistlichen Stand begeben. it. Schreiber, Copist bey den Gerichten oder Gerichtspersonen, als Räthen, Advocaten, Procuratorn, Notarien ꝛc. Innungs- oder Handwerksschreiber, Bauschreiber in einer Gemeine. *A.* Gelehrter (*litteratus*). conseiller clerc, Rathsherr geistlichen Standes im Parlament. clerc de chambre, Prälat, so ein Bedienter der päbstlichen Kammer. clerc de chapelle, Geistlicher, der zu Bedienung der Kapelle verordnet. clerc d'office, Küchenschreiber bey dem Könige. clerc du guet, Strandwachtschreiber, und der solche in dem Seehafen versammlet. maître clerc, oberster Schreiber bey einem Advocaten oder Procurator. *F.* und *G.* un pas de clerc, Fehler, so man aus Unwissenheit oder aus Mangel der Erfahrung begangen. vice de clerc, Fehler im Schreiben durch des Schreibers Unwissenheit. compter de clerc à maître, (hier sprich das c aus) nur Einnahme und Ausgabe berechnen, ohne vor andere Sachen zu stehen. *G. S.* ce n'est pas un grand clerc, er verstehet nicht viel.

Clercelier, s. m. *A.* Stockmeister.

Clergé, s. m. Clerisey, gesammte Geistlichen.

Clergeresse, clergesse, s. f. *A.* gelahrtes Weib.

Clergie, clergise, s. f. *A.* Wissenschaft, Gelahrtheit.

Clérical, ale, adj. *W.* geistlich.

Cléricalement, adv. *W.* geistlich.

Cléricature, s. f. geistlicher Stand.

Clérion, s. m. *A.* Geistlicher.

Cléromance, s. f. Weissagung durch Würfel.

Clet, Mannsname oder Anaclet.

Clèves, s. f. Stadt und Land in Westphalen.

Clévois, oise, s. *W.* so aus Cleve ist.

Clidomantie, s. f. *A.* Weissagung durch Schlüssel.

Client, ente, adj. und s. Client; Partey; der durch einen Advocaten bedient wird. *A.* der sich unter eines vornehmen römischen Bürgers Schutz begab.

Clientéle, f. f. *A.* Schutz von einem vornehmen römischen Bürger.

Clignement, f. m. das Blinzeln mit den Augen.

Cligne-musette, f. f. Spiel der Kinder, Verstecken oder Spinkelwinkel genannt.

Cligner, v. a. die Augen halb zuthun, damit blinzeln.

Clignoter, v. n. oft mit den Augen wimpern.

Climactérique, adj. c. (sprich climatérique). an oder année climactérique, Stufenjahr. *F.* unglückseliges, letztes Jahr.

Climat, f. m. Gegend des Himmels, Erdstrich. *F.* Beschaffenheit der Luft eines Orts oder Landes.

Clin, f. m. (nur also gebräuchlich) un clin d'œil, ein Augenwink, Augenblick.

Clincaille, f. f. Nadlerwaare, f. Quincaille. (*F.* und aus Verachtung) allerhand Scheidemünze.

Clincaillerie, f. f. allerhand Nadlerwaare, Klempnerwaare.

Clincaillier, f. m. der solche Waaren feil hat, Klempner, Nadler.

Clincart, f. m. Klinkert, Art platter Schiffe in Schweden und Dännemark.

Clinche, f. f. (ch als k) breiter Theil einer Klinke auswendig, darauf man drücket.

Clinique, adj. médecine clinique, Theil der Medicin, so von Besuchung und Curirung der Kranken (die in Betten sind) handelt.

Clinoïdes, f. und adj. apophyses clinoïdes, die bettförmige Fortsetzung des Keilbeins am Hirnschädel. (*apophyses clinoideæ.*)

Clinopodium, f. m. f. Basilic sauvage.

Clinquant, f. m. Lahn, geschlagenes metallenes Blätlein, so man mit in Spitzen einwirket oder gestickte Arbeit damit auszieret; Lionisch Gold; Rauschgold; *F.* falscher Glanz, sonderlich bey gelehrten Werken.

Clinquanter, v. a. ein Kleid mit Clinquanten, absonderlich von Rauschgold, auszieren.

Cliquart, f. m. *T.* Art guter Bruchsteine, so man ehemals bey Paris grub. Eine Art hat man noch heut zu Tage davon, so cliquart doux genannt wird.

Clique, f. f. *G.* vous êtes de sa clique, ihr seyd aus seiner Rotte. (meistens von bösen Leuten).

Cliquet, f. m. oder claquet, Klapper oder Hammer in der Mühle, so stets an den Rumpf schlägt. it. Schneller an einem Büchsenschlosse.

Cliqueter, v. n. klappern.

Cliquetis, f. m. Geklirre, Geräusch von Gewehr, Degen ꝛc. so aneinander gestossen werden.

Cliquette, f. f. Klapper aus zwey Beinen oder Hölzern zwischen den Fingern. it. Siechenschlatter oder Klapper, so die Aussätzigen tragen müssen, die andern zu warnen, daß sie sich nicht zu ihnen nahen. (bey dem

Uhrmacher) kleines Zünglein, um die Bewegung der Unruhe an einer Uhr desto richtiger zu machen.

Clisse, f. f. (bey einigen m.) Art Hürden. it. lange und dünne Schienen von Holz, die kleinen Schiffe der Wilden zu füttern. it. Schienen bey den Wundärzten.

Clisser, v. a. mit Hürden oder Schienen versehen, bedecken, füttern, it. schienen.

Clisson, f. m. Art weisser Leinwand aus der kleinen Stadt Clisson in Bretagne. *W.* Geländer auf dem Vorder- und Hinterkastell eines Schiffs.

Clitoris, f. m. weibliche Ruthe.

Cloaque, f. f. gewölbter Gang oder steinerner Canal in der Erde, die Unreinigkeit, Unflath einer Stadt abzuführen. it. f. m. Ort, wo der Unflath eines heimlichen Gemachs oder eines Hauses zusammenkömmt. *F.* unflätiger Ort oder Mensch, wird auch von Lastern gesagt.

Cloche, f. f. Glocke. Glasglocke der Gärtner; Taucherglocke; Art Küchengeschirr in Gestalt einer Glocke, darinnen man Obst brät; Blase auf der Haut von starker Arbeit oder wenn man sich verbrannt; glockenförmige Blumen, als Hyacinten. *A.* eine Art Weiberkappen. it. gewisser Habit, dessen man sich beym Reiten bediente. pl. les cloches, das Geld, so eine eroberte Stadt, die sich vom groben Geschütze hat beschiessen lassen, dem Eroberer zur Auslösung ihrer Glocken geben muß. n'être pas sujet à un coup de cloche, an eine gewisse Zeit nicht gebunden seyn. cloche du béfroi, Thorglocke; Sturmglocke. cloche de cimetière, die Todtenglocke. *F.* faire sonner la grosse cloche, den reden lassen, der das meiste Ansehen hat. it. aufschneiden; (aus Verachtung) gentilshommes de la cloche, Nachkommen der Bürgermeister, als welche durch den Klang der Glocken auf das Rathhaus berufen werden, deren Würde sie an etlichen Orten in den Adelstand versetzet. *P.* fondre la cloche, der Sache endlich ein Ende machen. étonné, penaud comme un fondeur de cloches, sehr erschrocken, erstaunt.

Clocheman, (sprich ch als k) f. Clocman.

Clocher, f. m. Glockenthurm; *F.* Kirche; Kirchspiel. *P.* se battre des pierres de son clocher, die Pfarre, Pfründe, so man uns streitig macht, provisionaliter geniessen. il n'a jamais perdu la vue de son clocher, er ist niemals weit kommen.

Clocher, v. n. hinken. *F.* mangelhaft seyn. il ne faut pas clocher devant les boiteux, man muß einem seine natürliche Gebrechen nicht vorwerfen, sich vor einem, der es besser verstehet, nichts herausnehmen.

à Cloche-pied, adv. auf einem Bein hüpfend.

Clocher, v. a. (bey den Gärtnern) mit einer Glasglocke bedecken.

Clochette,

Clochette, f. f. Glöcklein. it. Zahnschnitt an dem Gesimse der dorischen Ordnung. it. Glockenblume.
Clocman, clocheman, f. m. *A.* Leithammel. *W.* it. der die Glocken zu läuten bestellet ist, Glöckner. (ist noch zu Amiens gebr.)
Cloficher, *A.* f. Clouer.
Cloiser la perdrix, f. Cluse.
Cloison, f. f. Scheidewand, entweder nur von Bretern oder von Holz, darinnen man gemauert ꝛc. it. Planke, *T.* eiserne Kappe, darinnen die Feder und Gewirre eines Schlosses. it. dünnes Häutlein, so eine Höhle des menschlichen Körpers in zwey Theile theilet. it. gewisse Auflage, so die Kaufleute, die Waaren auf der Loire fahren lassen, in dem Herzogthum Anjou zahlen müssen, auch sonst clouaison. it. Geländer auf dem Vorder- und Hinterkastell eines Schiffs. cloison à jour, Verschlag von Gatterwerke.
Cloisonnage, f. m. allerhand Scheidewände. it. darzu angewandte Arbeit.
Cloître, f. m. Kloster; Kreuzgang im Kloster.
Cloîtrer, v. a. ins Kloster verschliessen.
Cloîtrier, f. m. Mönch, der wirklich im Kloster wohnet.
Clop, adj. und f. *A.* hinkend, ein Hinkender.
Cloper, *A.* v. n. hinken.
Clopin, clopan, adv. *S.* hinkend.
Clopiner, v. n. ein wenig hinken, krumm gehen können.
Cloporte, f. m. (bey den Medicis f.) Assel, Asselwurm; Kellerlaus. (*Oniscus Asellus* L.)
Clorre, v. a. (ist nicht in allen Temporibus gebräuchlich, s. die Grammatik) zuschliessen, mit einer Mauer, einem Zaune einschliessen; den Paß sperren. *F.* das Maul stopfen; eine Sache schliessen, zu Ende bringen. *T.* (bey dem Korbmacher) das Reis mit dem Stecken fest zusammen machen. *A.* clorre le pas, mit gewissen Ceremonien ein Turnier schliessen.
Clorre, v. n. (nur in 3. Pers. gebräuchlich) schliessen, zugehen.
Clos, ose, part. von clorre. *F.* Pâques clauses oder closes, der Sonntag nach Ostern. ce sont lettres closes, es sind heimliche Sachen. bouche close! ihr müßt ja reinen Mund halten und verschwiegen seyn! se tenir clos et couvert, sich verbergen. it. seine Gedanken und Vorhaben heimlich halten. à yeux clos, blindlings. à huis clos, wenn bey Gericht eine Sache ausser der ordentlichen Zeit und Stunde bey zugeschlossenen Thüren entschieden wird. tenir un locataire clos couvert, einen Miethmann in Dach und Fach halten. camp clos, Schranken, worinnen man ehedessen kämpfete.
Clos, f. m. Stück gebauetes Land, so mit Mauer, Zaun oder Graben umgeben und verwahret ist
Closeau, f. m. G. kleiner Bauergarten mit einem Zaun umgeben.
Closerie, f. f. *W.* f. Closeau. it. kleine Meierey
Closier, f. m. *A.* Hüter, Wächter.
Closſement, f. m. das Glucken der Henne.
Closſer, v. n. glucken wie eine Henne.
Clostral, f. Claustral.
Clotoir, f. m. Stecher der Korbmacher.
Clôture, f. f. Mauer; Zaun; Graben ꝛc. womit ein Stück Landes umgeben und verwahret. Gitter, Verschlag, womit das Chor von dem übrigen Theile der Kirche abgesondert. *F.* (von Nonnen) Verpflichtung, Versprechen, Gelübde, nicht aus dem Kloster zu gehen. *F.* und *T.* Beschluß einer Rechnung; Versammlung eines Inventarii.
Clôturier, f. m. (nur bey dem Korbmacher gebr.) der nur dichte, feste und zarte Arbeit macht.
Clou, f. m. Nagel. *F.* Blutgeschwüre. *T.* Stift, harter Knoten im Marmor, welcher die ebene und gleiche Politur desselben verhindert. it. gewisse Krankheit der Falken, f. Podagre. clou de girofle, Gewürznäglein. clou de cinabre, gewisse Zubereitung des Zinobers, so bald wie ein Nagel aussiehet. clou matrice, Mutternäglein. clou de rue, Nagel, den sich ein Pferd in den Fuß tritt. *F.* river le clou à qn, einem derb antworten. cela ne tient ni à fer ni à clou, es ist nichts solides in der Sache. je n'en donnerois pas un clou, oder un clou à soufflet, ich wolte nicht einen Pfifferling dafür geben. *P.* un clou chasse l'autre, ein Keil treibt den andern. mettre un clou à la rue de sa fortune, sein Glück beständig machen. il lui manque, il lui faut un clou, (sc. à son armet) er ist nicht recht klug, hat einen Sparren zu wenig.
Cloucloude, f. f. kleine Windrose.
Cloucourde, f. f. Kornblume, f. Bluet.
Cloué, ée, part. und adj. angenagelt. *F.* être cloué sur oder à son travail, stets auf seiner Arbeit liegen. - dans un lieu, nicht aus einem Orte kommen können. *T.* cloué, (in Wapen) von Halsbändern der Hunde oder Hufeisen der Pferde, wenn die Nägel von anderer Farbe sind. *G. S.* gravité clouée, beständige Ernsthaftigkeit.
Clouer, v. a. nageln, annageln. *A.* schliessen.
Clovis, Mannsname, Clodoveus.
Clouter, v. a. mit Nägeln versehen, als eine Schachtel, Dose, Kutsche ꝛc.
Clouterie, f. f. Nagelschmiede; Handel mit Nägeln.
Cloutier, f. m. Nagelschmidt.
Cloutière oder clouvière, f. f. Nagelschmiedeamboß.
Clugni, f. m. Stadt und Abtey in Frankreich. (sprich Cluni).
Cluse, f. f. Geschrey des Falkeniers zum Hunde,

Hunde, wenn der Falke das Rebhuhn in einen Busch gejagt. cluſer la perdrix, das Rebhuhn also aufjagen.

Clyſſus, ſ. m. zuſammengeſetzter mineraliſcher Spiritus. it. wenn man unterſchiedene Materien, als Salz, Schwefel, Oel und Queckſilber zuſammen in ein einziges Weſen bringet.

Clyſtère, ſ. m. Klyſtir.

Clyſtériſer, v. a. *W.* ein Klyſtir geben.

Co, ſ. m. Kraut, ſo in dem Lande Fokien in China wächſt, und davon man koſtbare Leinwand, Copou genannt, macht.

Coacer etc. ſ. Coaſſer.

Coactif, ive, adj. ſo da zwingen kann.

Coadjuteur, trice, ſ. Coadjutor, Coadjutorin. it. Amtsgehülfe in einigen Mönchsorden.

Coadjutorerie, ſ. f. Amt und Würde eines Coadjutors, Coadjutorin.

Coagis, ſ. m. (in Levante gebräuchlich.) ſ. Commiſſionaire.

Coagulation, ſ. f. Gerinnung.

Coaguler, v. a. gerinnend machen. ſe coaguler, gerinnen.

Coaille, ſ. f. grobe Wolle.

Coailler, v. n. mit dem Schwanz wackeln; (von Hunden, wenn ſie auf Spuren kommen.)

Coaſe, ſ. m. der mexicaniſche Ameiſenfreſſer, das Stinkthier, das Braunfrett. (*Viverra Memphitis* L.)

Coaſſement, ſ. m. das Quäken der Frösche.

Coaſſer, v. n. (von Fröſchen) quäken.

Coati, ſ. m. Halbfuchs, das Naſenfrett, ein braſilianiſches Thier. (*Viverra Naſua* L.)

Cobalt, cobolt, ſ. m. Kobalt, Art eines Halbmetalles.

Cobes, ſ. f. pl. Seile, anderthalb Fuß lang an beyden Seiten der Segel.

Cobourgeois, ſ. Combourgeois.

Coca oder coc, ſ. m. kleiner Strauch in Peru, deſſen Blätter die Amerikaner kauen. (*Myrto ſimilis indica fructu racemoſo*).

Cocagne, ſ. f. (in Languedoc) Kuchen von Waidt, ehe ſie pulveriſiret und dem Färber verkauft werden. *F.* pays de cocagne, fruchtbares Land, wo man alles im Ueberfluß hat, und man gut tractiret wird.

Cocarde, ſ. Coquarde.

Cocatrix, ſ. m. Art Eidexen. (*Lacerta Baſiliſcus* L.)

Coccigrues, ſ. f. pl. *G.* geringe Sachen, Lumpereyen.

Coccus, ſ. m. die Scharlacheiche, Baum, ſo die Scharlachbeere trägt. it. die Beere ſelbſt. (*Quercus coccifera* L.)

Coccyx, ſ. m. Steißbein.

Coche, ſ. m. Landkutſche. it. ſämmtliche Perſonen, die darauf ſitzen. coche d'eau, Marktſchiff. it. Bootſchiff, ſo auf den Flüſſen als eine Poſt von einer Stadt zur andern beſtellt. *G.* il a déjà donné des arrhes (errhes) au coche, er hat ſich ſchon in die Sache einigermaſſen eingelaſſen. porter les huniers en coche, die Marsſegel ſo aufziehen, daß ſie den Wind wie in einen Sack fangen.

Coche, ſ. f. Einſchnitt, Kerbe. it. alte und dicke Maſtſau. *T.* coches d'affût de bord, die Zahnſchnitte an den Schifflafferen, worin die Querhölzer zu liegen kommen.

Cochemar, ſ. Cauchemar.

Cochêne, ſ. m. Eberesche. (*Sorbus aucuparia* L.)

Cochenillage, ſ. m. das Färben mit Cochenille.

Cochenille, ſ. f. Cochenille, gewiſſes Material, womit man purpurroth färbt, und welches eigentlich ein Inſect iſt. (*Coccus Cacti* L.) it. einige nennen auch ſo die Scharlachbeere, (ſonſt Kermes). cochenille meſteque, (bey Materialiſten) die beſte Cochenille. - campêchane, Abgänge von der guten Cochenille, oder auch ſolche, die ſchon einmal zum Färben iſt gebraucht worden. - terrechale, der erdige Theil, ſo unter den Abgängen der Cochenille iſt. cochenille de graine oder ſilveſtre, körnigte Cochenille, kleine hochrothe Körner, ſo an den Wurzeln einiger Pflanzen gefunden und ebenfalls zum Färben gebraucht werden.

Cocheniller, v. a. mit Cochenille färben.

Cochenillier, ſ. m. Gewächſe, auf welchem ſich die Cochenillenwürmer aufhalten, inſonderheit eine Art des indianiſchen Feigenblattes. (*Cactus cochinillifer* L.)

Cocher, ſ. m. Kutſcher. cocher du corps, Leibkutſcher. porte cochère, Thorweg.

Cocher, v. a. (die erſte Sylbe iſt lang) wird vom Hahn geſagt, wenn er die Henne tritt; die Vogler ſagen es auch von Vögeln.

Cochet, ſ. m. junger Hahn.

Cochevis, ſ. m. Haubenlerche, Heidelerche. (*Alauda criſtata* L.)

Cochinchine, ſ. f. Königreich in Indien.

Cochinchinois, oiſe, ſ. ſo aus dieſem Reiche iſt.

Cochléaria, Löffelkraut, ſ. Herbe aux cuillers.

Cochon, ſ. m. Schwein. cochon de lait, Spanferkel. d'engrais, Maſtſchwein. d'Inde, Meerſchweinchen. (*Mus porcellus* L.) d'eau, Waſſerſchwein, ſ. Capivard. cochon de mer, ſ. Marſouin.

Cochonnée, ſ. f. alle Ferkel, die eine Sau auf einmal wirft.

Cochonner, v. n. junge Ferkel werfen

Cochonnet, ſ. m. junges Ferkel. it. Würfel von 12 Flächen. it. Stein oder kleine Kugel, ſo diejenigen, welche mit Kugeln ſpielen, zum Ziel vor ſich hinwerfen.

Coco, ſ. m. Cocusnuß. it. Cocusbaum, ſ. Cocotier. *G.* Branntewein.

Cocon oder coucon, ſ. m. Bälglein, darein ſich die Seidenwürmer einſpinnen.

Cocotier, ſ. m. Cocusbaum. (*Cocos nucifera* L.)

Cocq, ſ. Coq.
Cocs, ſ. Cocagne.
Coction, ſ. f. Dauung des Magens. it. Zubereitung, Reifung der flieſſenden Feuchtigkeiten bey den Menſchen. it. der Metalle in der Erde; (in der Chymie) Zubereitung durch Feuer.
Cocu, ſ. m. Hahnrey.
Cocuage, ſ. m. Hahnreyſchaft.
Cocufier, v. a. *W.* zum Hahnrey machen.
Code, ſ. m. Sammlung von Geſetzen, (wird von alten und neuen geſagt) als code, der Coder Juris civilis der Römer, code Théodoſien, code du droit canon, code Henry, code Louis.
Codécimateur, ſ. m. der an den Zehenden mit Antheil hat.
Codétenteur, ſ. m. der mit behält.
Codicillaire, adj. c. (ſprich zwey l) ſo in einem Codicill enthalten.
Codicille, ſ. m. (ſprich nur ein l) Anhang, Zuſatz zu einem Teſtament, Codicill.
Codille, ſ. f. gagner codille, wider den ein Spiel gewinnen, der hat ſpielen laſſen.
Codonataire, ſ. und adj. c. der an der Verſchenkung mit Antheil hat.
Cœcale, adj. f. veine cœcale, gewiſſe Ader. (*vena cœcalis*).
Cœcum, ſ. m. der Blinddarm. (*inteſtinum cœcum.*)
Coëffe, ſ. f. Haube, Weiberkappe; Ueberzug einer Schlafmütze; Hutfutter. *T.* Haube, Helm, womit einige Kinder geboren werden; Kräutermützchen; it. das Netz, ſ. Epiploon. it. Saamenhülſe einiger Gewächſe.
Coëffé, ée, part. deſſen Kopf geputzet, eine Haube, eine Mütze auf hat, abſonderlich vom Frauenzimmer. (*T.* von Hunden) heißt es, der ſchöne lange Ohren hat. *F.* être bien coëffé, ſchöne Haare haben. être coëffé d'une opinion, d'une femme, von einer Meinung eingenommen, in eine Perſon verliebt ſeyn. être né coëffé, mit einer Haube oder einem Helm geboren ſeyn. *F.* ſehr glücklich ſeyn.
Coëffer, v. a. das Haupt bedecken; ſchmücken, putzen; auf gewiſſe Art aufſetzen. *F.* voll trinken; eine zugeſtopfte Flaſche mit Werg wohl verwahren. *T.* (bey den Feuerwerkern) die Mündung oder den Brand der Bomben, Granaten ꝛc. bebinden. (auf der Jagd) coëffer un ſanglier, wird geſagt, wenn zwey Hunde, jeder auf einer Seite, ein wildes Schwein bey den Ohren anpackt. ce perruquier coëffe bien, dieſer Perüquenmacher macht ſchöne Peruquen, die einem wohl ſtehen; it. wird eben dieſes geſaget von den Weibern, welche andere zu putzen und aufzuſetzen pflegen. cette perruque, ce chapeau vous coëffe bien, dieſe Peruque, dieſer Hut kleidet euch wohl. *F.* coëffer qn d'une opinion, einem eine Meinung in den Kopf ſetzen. ſe coëffer, ſeine Haube, Mütze (meiſt von Weibern) aufſetzen. *F.* ſe coëffer d'une opinion, d'une perſonne, eine Meinung, eine Perſon ſich in Kopf bringen, dieſelbe aus Vorurtheil annehmen, lieben.
Coëffeur, euſe, ſ. Mann oder Weib, ſo das Frauenzimmer putzet, aufſetzet.
Coëffure, ſ. f. Kopfputz eines Frauenzimmers, Aufſatz.
Coégal, adj. m. in allen gleich. (von den Perſonen der heiligen Dreyeinigkeit).
Cœnobiarque, cœnobite, ſ. Cénobite.
Coërcitif, ive, adj. ſo das Recht zu zwingen hat.
Coërcition, ſ. f. Recht, einen zu zwingen.
Coéternel, elle, adj. ſo gleich mit von Ewigkeit iſt, gleichewig.
Coëvêque, ſ. m. *A.* Mitbiſchof, der alles für einen Titularbiſchof verrichtet.
Cœur, ſ. m. Herz. *F.* Muth; Sinn; Seele; Stärke; Tapferkeit; Gemüth; Neigung; Magen, (welches alles auch meiſtens im Deutſchen mit dem Wort Herz gegeben wird). Kern und Mitte des Holzes, da es am härteſten; das Mittelſte von einer Sache, als: (le cœur de la ville, du royaume, de la cheminée, d'une pomme, d'une poire, de l'été, de l'hiver, mitten in der Stadt, Königreich, Innerſtes im Kamin; Kröbs einer Birne; mitten im Sommer; Winter). it. Herz, Farbe in den Karten; Mark in Bäumen und Pflanzen; Inwendige in einer Blume. Kern am Fenſterbley; Mitte des Schildes. it. gewiſſe Art herzförmigter Muſcheln. (*Cardium* L.) cœur de bœuf, Art groſſer Pflaumen; it. eine Baumfrucht aus Siam; (*Annona* L.) it. eine Seemuſchel, das Nagelherz genannt. (*Cardium aculeatum* L.) cœur de bœuf ruilé, die Ziegelribbe. (*Cardium iſocardia* L.) cœur de Charles nennen die Engländer einen von den unförmigen Sternen, ſo zwiſchen dem groſſen Bären und den Haaren der Berenices ſind. cœur de l'hydre, du lion, gewiſſer Stern in dieſen Sternbildern. la planète eſt dans le cœur du ſoleil, der Planet iſt nicht über 19 Minuten von der Sonne entfernet. cheval de deux cœurs, Pferd, ſo ſeine Lectiones gezwungen macht. *F.* avoir, prendre à cœur, ſich angelegen ſeyn laſſen, zu Herzen nehmen. cela me tient au cœur, das geht mir nahe, geht mir zu Herzen. faire revenir le cœur, einen friſchen Muth machen. avoir le cœur bon, tout de cœur, gutherzig, gutwillig ſeyn. avoir le cœur gros, zornig, unwillig ſeyn. le cœur en dit à qn, man hat Luſt zu etwas. le cœur me le diſoit, es ahnte mir. ſe donner au cœur joie de qch, ſeine Luſt, Begierde ſättigen. mon cœur, mon petit cœur, (Liebesreden) Herz, mein klein Herzchen. *P.* de l'abondance du cœur la bouche parle, wes das Herz voll iſt,

des

des gehet der Mund über. contre mauvaise fortune bon cœur, im Unglück muß man nicht verzagen. il a bon cœur, il ne rend rien, was er einmal hat, das läßt er nicht leicht wieder fahren.

Par cœur, auswendig. ir. manger par cœur, wider seinen Willen der Mahlzeit entbehren müssen. parler par cœur d'une chose, mit grosser Dreistigkeit von einer Sache schwatzen, die man doch nicht versteht. à cœur ouvert, offenherzig. à contre cœur, wider Willen. de bon cœur, gutwillig, gerne. cœur à cœur, offenherzig aufrichtig, ohne was zu verheelen. à cœur jeun, nüchtern.

Cœurer, s. m. Art Kirschen, Herzkirschen.

Coffin, s. m. bedeckter Handkorb.

Coffiner, v. a. von Nelken, deren Blätter am Rande zusammen laufen. l'œillet fur la fin coffine ses fleurs, die Nelke krümmet am Ende der Blüte ihre Blätter. se coffiner, id. it. (bey dem Schreiner) von Brettern, die sich werfen, krümmen.

Coffre, s. m. Kasten, Kusser, Geldkasten. *G.* Sarg. *T.* vertiefter Gang mit doppelten Brustwehren in einem trockenen Graben einer Festung. Höhle des Leibes über dem Zwergfell unter den Ribben; Bauch, Leib einer Stute; Leib eines ausgewirkten Hirsches, nachdem das Jägerrecht weg ist; Bauch einer Laute oder eines Claviers; Karre an der Buchdruckerpresse. coffre-fort, eiserner oder doch stark mit Eisen beschlagener Geldkasten. - coffre d'autel, Schränklein über dem Altar. - à l'avoine, Futterkasten. - de bord, Reisekusser, auf den Schiffen. - de carrosse, Kutschenkasten. - à feu, Feuerkisten, Springkisten. à gargousse, Verschlag von Brettern, die Stückladung auf den Schiffen zu verwahren. *F.* piquer le coffre, lange in einem Vorgemache warten müssen. coffre à avoine, dickes, starkes Pferd, so viel frißt. elle est belle au coffre, ihr Geld ist schön, sie hat viel Geld, ob sie gleich nicht schön ist. faire son coffre, seine Sachen einpacken. *P.* s'entendre à qch comme à faire un coffre, sich auf eine Sache gar im geringsten nicht verstehen. raisonner comme un coffre, unvernünftig raisonniren. *G.* rire comme un coffre, mit offenem Halse lachen.

Coffre oder poisson-coffre, der Kofferfisch. (*Ostracion tuberculatus* L.)

Coffres, pl. Unkosten. cela va sur mes coffres, das geht auf meine Unkosten. les coffres du roi, die königliche Schatzkammer.

Coffrer, v. a. *G.* ins Gefängniß werfen.

Coffret, s. m. kleiner Kusser, Kasten.

Coffretier, (*W.* coffrier) s. m. Kussermacher. coffretier maletier, der Reisekusser, Felleisen, Pistolenhulstern ꝛc. macht. coffretier bahutier, der solche Kusser und Kasten macht, so in der Stadt und Haushaltung gebraucht werden, s. Malle und Bahut.

Cognassier, s. Coignassier.

Cognat, s. m. (sprich als im Lateinischen aus) (in Rechten) Befreundter von der mütterlichen Seite.

Cognation, s. f. (sprich wie im Lateinischen) (in Rechten) Anverwandschaft, sonderlich von der mütterlichen Seite.

Cognatique, adj. c. (sprich wie im Lateinischen) succession cognatique, Erbschaft, dazu die Weiber bey Ermangelung der männlichen Erben gelangen.

Cognée oder coignée, s. f. Beil, Art. *P.* jetter le manche après la cognée, alle Hoffnung in einer Sache fallen lassen. aller au bois sans cognée, mit leeren Händen etwas anfangen.

Cogne-fétu, s. m. *G.* der sich viele Mühe macht und nichts ausrichtet.

Cogner, v. a. einschlagen, keilen. *G.* stossen, anstossen; klopfen. se cogner contre qch, sich woran stossen.

Cogner, s. m. s. Coignassier.

Cohabitation, s. f. (in Rechten) eheliche Beywohnung; it. verbotene Beywohnung.

Cohabiter, v. n. (in Rechten) ehelich beywohnen ꝛc.

Cohérence, s. f. Zusammenhang einer Sache mit der andern, als der fetten und öhlichten Materien. it. der Theile einer Rede.

Cohéritier, ière, s. Miterbe, Miterbin.

Cohésion, s. f. *W.* Zusammenhang der Körper.

Cohier, s. m. *A* Eiche mit kurzen Eicheln.

Cohobation, s. f. öftere Wiederaufgiessung, wiederholte Destillirung einer Sache, so mit dem, davon es herübergetrieben worden, wieder vermenget wird.

Cohober, v. a. also öfters wieder destilliren.

Cohorte, s. f. römische Kriegsschaar von 5 bis 600 Mann. *F.* Gefolge, Haufe von Leuten. *V.* allerhand Kriegsleute.

Cohuage, s. m. *A.* gewisses Recht, so von kleinen Waaren, die auf die Dorfmärkte gebracht werden, gehoben wird.

Cohue, s. f. (in einigen Provinzen) Ort, wo die kleinen Gerichte gehalten werden. *F.* Haufen Leute, so untereinander ohne Ordnung reden.

Coiffe, Coiffer, Coiffeur, s. Coëff.

Coignasse, s. f. wilde Quitte.

Coignassier, s. m. Quittenbaum. (*Pyrus Cydonia* L.)

Coigner, s. Cogner.

Coignier, s. m. *W.* s. Coignassier.

Coiment, adv. *A.* stille, ruhig, friedlich.

Coin, s. m. Winkel, Ecke; verborgener und enger Ort; Ende, der Zipfel eines Tuchs; it. Stämpel, Gepräge der Münzen. Zeichen der Goldschmiede und Zinngiesser; it. Keil. *T.* Zwickel an Strümpfen; Haarlocken; Haartour. Hakenzähne der Pferde;

de; Kleiner Zierrath auf dem Rücken der Bücher, um die Blumen; zierliche Beschläge an den Ecken eines Buchs, Tisches ꝛc. die Ecke oder letztes Band am Ende des Bretspieles inwendig; die Seitenfedern im Schwanze der Falken ꝛc. le coin de la bouche, de l'œil, Winkel am Maule, am Auge. regarder du coin de l'œil, von der Seite ansehen. le coin de la cheminée, du feu, Raum vor dem Caminfeuer. coin de beurre, Butterwecke. - de mire, Keil, die Kanonen zu richten, Richtkeil. tenir bien son coin, (im Ballhause) seinen Ort wohl defendiren. *F.* sich ein Ansehen, Hochachtung in einer Gesellschaft zuwege bringen. jouer aux quatre coins, Spiel der jungen Leute, da einige in dem Winkel stehen, und einer mitten im Zimmer, der sich bemühet eine Stelle zu bekommen, da die andern ihre behend umtauschen. *F.* du coin d'un blé, d'un bois etc. hinter dem Zaune, vor einem Holze, an einem entlegenen Orte. ne bouger du coin de son feu, stets zu Hause hinter dem Ofen bleiben. allez lui dire cela au coin de son feu, geht und sagt ihm das ins Gesicht zwischen seinen vier Pfählen. un ouvrage, un homme marqué au bon coin, ein vortreffliches Werk, ein ehrlicher Mann, der gute Eigenschaften hat. il est marqué à ce coin-là, er hat diese widrige Meinung.

Coin oder Coing, s. m. Quitte.

Coine, s. Couenne.

Coint, te, adj. *A.* schön, angenehm, wohl geputzt.

Cointe, Weibername, Quinta.

Cointelligence, s. f. *W.* Mitverständniß.

Cointerie, s. f. *A.* affectirtes Wesen.

Cointie, s. f. *A.* artiges, liebliches Wesen.

Coire, s. f. die Stadt Chur in Graubünden.

Coireaux, s. m. *A.* Mastochsen.

Coït, s. m. Begattung, das Belaufen der Thiere.

Coite, s. Couette.

Col, s. m. Hals. (einige schreiben dieses Wort also, und sprechen doch cou, s. Cou. col bleibt aber in folgenden Bedeutungen): *F.* enger Weg und Paß in Gebirgen. it. schmaler Strich Landes, welcher eine Halbinsel mit dem festen Lande verbindet. *T.* le col de la vessie, de la matrice, der Eingang zur Blase, zur Bärmutter. le col d'un matras, der Hals eines Destillirglases. Einige sagen auch col tors, krummer Hals it. *V.* kann man öfters col für cou nehmen, um den Uebelklang mit einem nachfolgenden Vocali zu vermeiden.

Colachon, s. m. musicalisches Instrument, so 4 bis 5 Schuh lang ist, und 2 oder 3 Saiten hat. Es siehet einer Laute ähnlich, hat aber einen längern Hals.

Colafane, s. Colophone.

Colage, s. m. Recht, so dem Lehnsherrn an einigen Orten diejenigen zahlen, so Pflugochsen haben.

Colao, s. m. Staatsminister in China.

Colarin, s. m. mittler Theil des Hauptgesimses an den toscanischen und dorischen Säulen; it. oberster und dünnester Theil der Säule zwischen den Rinken und Capital.

Colas, s. m. *G.* an statt Nicolas. *F.* grober Tölpel.

Colature, s. f. Absonderung der Unreinigkeiten vermittelst der Durchseigung.

Colche, s. m. und f. *W.* der oder die aus Colchis bürtig ist.

Colchide, s. f. altes Königreich in Asien, Colchis.

Colchique, s. m. Wiesenzeitlosen, Herbstzeitlose, Lichtblume, Mattsafran. (*Colchicum autumnale* L.)

Colcotar, s. m. rother Vitriol; calcinirter Vitriol. it. Ueberbleibsel oder Caput mortuum von destillirten Vitriol. colcotar naturel, rother Atramentstein.

Cole, s. f. *A.* Galle. *W.* chaude cole, erhitzte Galle.

Coléoptère, s. m. ein Insect mit Flügeldecken, Käfer, Käferart.

Colera-morbus, s. m. *T.* it. trousse galand, Gallenkrankheit mit starkem Erbrechen und Stuhlgange.

Colère, s. f. Zorn. *F.* Wüten der Wellen, Winde ꝛc. être en colère, böse, zornig seyn.

Colère, adj. c. zornig, böse.

Coleret, s. m. Art Netze in der Normandie, so zwey Männer im Meere so weit ziehen, als sie hinein können.

Colèrique, adj. c. zornig, zum Zorn geneigt.

Couleuvrée, s. Coulevrée.

Coli, s. m. *G.* nennt man, anstatt Nicolas, die kleinen Kinder; it. gewisser Inspector in China.

Coliart, s. m. die Stachelroche. (*Raja Batis* L.)

Colibri, s. m. eine Art sehr kleiner Vögel in den Antillieninseln; Colibritchen; Ananasvogel, Brummvogel. (*Trochilus* L.)

Colifichet, s. m. schlechte Sachen; Zierrathen von geringem Werthe, als ausgeschnittenem Papiere; Figuren von Vögeln ꝛc. mit Seide überzogen; kleine Püpchen; schlechte krystallene Gefässe ꝛc. allerhand kleine Zierrathen, so sich an den Ort nicht schicken, oder unordentlich gesetzt sind. gewisse Figuren und Auszierungen, die ungereimt in einem gelehrten Werke angebracht sind.

Colimbe, s. m. Taucher, eine Art Vögel. (*Colymbus* L.)

Colin, s. m. *G.* anstatt Nicolas. colin grisant, die bunte Meve. (*Larus fuscus* L.) colin noir, eine Art Wasserhühner, der Grünfuß. (*Fulica chloropus* L.)

Colin-maillard, s. m. Blindekuh, Spiel.

Colin-

Colintampon, ſ. m. der Schweizer Trommelſchlag, *F.* dumme, nichtswürdige Sache.

Colique, ſ. f. Bauchgrimmen; it. gewiſſes Fiſchbein, ſo man, in Gold oder Silber eingefaßt, den Kindern vor dieſe Krankheit anhänget. it. eine Art Porcellanſchnecken, die Colik, die gemeine gelbe Cauris, die guineiſche Münze. (*Cypræa Moneta* L.)

Coliſſée, ſ. m. prächtiges zu Schauſpielen und Thiergefechten von Veſpaſiano zu Rom erbauetes Amphitheatrum.

Collatéral, ale, adj. und ſ. ſo von der Nebenlinie iſt, dazu gehöret, abſtammet; it. von den Winden, ſo neben dem Hauptwinde wehen.

Collateur, ſ. m. ſo eine Pfründe zu vergeben hat.

Collatif, ive, adj. von einer Pfründe, ſo vergeben werden kann.

Collation, ſ. f. Vergebung einer Pfründe, Recht zu vergeben. it. Gegeneinanderhaltung der Abſchriften gegen das Original.

Collation, ſ. f. (ſprich colation) die geringe Mahlzeit, die man bey den Katholiken an den Faſttagen des Abends hält. it. Veſperſtück oder Brot zwiſchen Mittag und Abends, geringes Mahl nach dem Abendeſſen, ehe man zu Bette gehet. collation lardée, Collation, da man etwas Fleiſch mit aufträgt.

Collationner, v. a. collationiren, eine Abſchrift gegen ihr Original halten; (bey Büchern) nachſehen, ob ein Buch complet, ob kein Bogen fehle.

Collationner, v. n. (ſprich ein l) die Zwiſchenmahlzeit halten.

Colle, ſ. f. Leim. *G.* Lügen, erdachte Sachen. colle à bouche, Mundleim. colle forte, colle de taureau, gemeiner Leim, Tiſchlerleim, ſtarker Leim, von Leder gemacht. colle de poiſſon, Hauſenblaſe, Fiſchleim. - de farine, Mehlkleiſter. d'amidon, Buchbinderkleiſter. colle à miel, oder bature, Leim zum vergulden. il lui a donné une colle, fiché la colle, er hat ihm eine Lügen vorgemacht.

Collé, ée, part. und adj. être collé, geleimet, angeleimet ſeyn. *F.* être collé ſur un cheval, feſt auf einem Pferde ſitzen. - ſur une choſe, ſur une perſonne, eine Sache, Perſon ſtarr und lange anſehen. - ſur le corps, auf den Leib recht und wohl paſſen, als ein Kleid. - ſur les livres, ſtets über den Büchern liegen. avoir la bouche collée ſur qch, mit dem Munde lange auf einer Sache liegen und gleichſam ankleben.

Collechair, ſ. Sarcocolle.

Collectaire, ſ. m. Collectenbuch.

Collecte, ſ. f. Collecte, Gebet.

Collecte, ſ. f. (ſprich ein l) Einſammlung der Steuren, Anlagen, Hülfgelder. it. der Diſtrict, aus welchem ſolche Gelder gehoben werden.

Collecteur, ſ. m. (ſprich ein l) der in einer Gemeine die Steuer einſammlet.

Collectif, adj. m. (ſprich zwey l) nom collectif, Wort, ſo im ſingulari eine Menge bedeutet.

Collection, ſ. f. Sammlung vieler Schriftſtellen; it. vieler Werke, Schriften in einem oder vielen Bänden. *T.* collection de lumière, (in der Sternkunſt) Schein eines Planeten gegen zwey andere, die gegen einander in keinem Aſpecte ſtehen.

Collectivement, adv. auf eine mehrere einzele Dinge in ſich ſchlieſſende Art.

Collégataire, ſ. c. ſo mit Antheil an einem Vermächtniſſe hat.

Collège, ſ. m. gewiſſe Verſammlung; Societät; Corpus, ſowol von Vornehmen als bey Reichsverſammlungen, Cardinälen, hohen Collegiis ꝛc. als auch Innungen, Handwerken ꝛc. it. Schule, Gymnaſium; it. Schulgebäude. le ſacré collège, Cardinalscollegium. cela ſent le collège, das iſt ſchulfüchſiſch.

Collégial, ale, adj. (ſprich zwey l) ſo nach der Schule, Pedanterey ſchmeckt. égliſe collégiale, Collegialkirche, die keinen Biſchof ſondern nur Canonicos hat.

Collégue, ſ. m. Amtsgenoſſe, Amtsgehülfe.

Coller, v. a. leimen, anleimen. *T.* wird im Billard geſagt, wenn die Kugel hart am Rande ſtehet. *F.* coller ſes yeux ſur qch, ſeine Augen auf etwas heften. ſe coller contre le mur, ſich dicht an eine Mauer lehnen.

Collerette, ſ. f. *W.* kleines Halstuch, ſonderlich der Bauerweiber.

Collet, ſ. m. Halskragen an einem Hemde, Mantel ꝛc. it. Ueberſchlag der Geiſtlichen. collet monté, alte Art der Kragen, ſo die Weiber trugen. cela eſt collet monté, das iſt altväteriſch. petit collet, Geiſtlicher, der einen Ueberſchlag trägt. *F.* prendre, ſaiſir qn au collet, einen bey dem Halſe ergreifen, mit Gewalt anpacken, gefangen nehmen. ſauter au collet, an den Hals ſpringen. prêter le collet à qn, mit einem anſetzen, in einer Schlägerey oder Wortſtreite. *T.* Schlinge, Haaſen, Kaninichen, Rebhüner ꝛc. zu fangen. collet de veau, de mouton, Vorderviertel vom Kalbe oder Schöpſen, nachdem man das Schulterblatt abgelöſet. Hals einer Kanone, oder das zwiſchen den Kopfriefen und dem Halsbande befindliche Stück; collet d'arbre, der Theil von dem Stamme eines Baums, ſo in der Erde ſteht. it. oberſter Theil der Wurzel, oberſter Theil der Pflanzen. collet de buffle, Koller von Büffelleder. - de chandelier, d'aiguière, Theil eines Leuchters, einer Gießkanne, ſo über dem Fuſſe; d'étai, Ring oder Reif des Maſtſeils, der oben um den Maſtbaum geht; - de forme de ſoulier, Theil des Schuhleiſten über dem Abſatze; - de hotte, oberſter

ster Theil an einer Butte; de marche, schmalster Theil einer Stufe an einer Windeltreppe; de penture, Theil der Thürbänder, darinnen die Thürangel gehet: de tombereau, der Vordertheil eines Schutt- oder Sturzkarrens; de violon, Kragen einer Geige. *A.* de senteur, Wams von verfumirtem Leder.

Collète, adj. sœur collète, Art Nonnen der heil. Clara; Betschwester.

Colleté, ée, adj. (in Wapen) von Thieren, so Halsbänder von andern Farben haben.

Colleter, v. a. einen beym Halse fassen, um ihn zu Boden zu werfen. *T.* Schlingen stellen. se colleter, sich mit einander balgen; ringen.

Colletin, s. m. Wammes ohne Ermel, meist von Leder; it. kleines ledernes Mäntelchen der Pilgrimme.

Collétique, s. m. Arzneymittel, durch welches man eine Wunde gleichsam zusammen leimet.

Collier, s. m. Halsschnur, Halsband des Frauenzimmers; der Hunde, Sclaven ꝛc. Pferdkummet; Ringel oder Striefe, so einige Thiere, als Tauben, Hunde ꝛc. von Natur um den Hals haben; Ordenskette oder Band der Ritter. *T.* zwey lange und dicke Hölzer, so über den Eckſäulen einiger Windmühlen ruhen; Halsstück am geschlachteten Ochsen; Reif an der Hülse der Anemone, so ihren Werth verringert. collier de Perle oder d'olives, kleiner Zierrath, als ein Paternoster, in der Baukunst; de maure, Teller oder Schüsselring auf dem Tische; de ton, de chouquet, eiserner Halbreif, welcher die Obermasten und Bramstangen verbindet; d'étai, s. Collet d'étai. chien au grand collier, Leithund, *F.* Mensch, der in grossem Ansehen ist, und nach welchem sich die andern richten. cheval de collier, Zugpferd. un coup de collier, ein Zug der Pferde. franc du collier, von einem Pferde, so von sich selbst und ohne Schläge ziehet. *F.* von einem Menschen, der aufrichtig, willig und ungebeten seinen Freunden dienet. *F.* collier de mitère, mühsamer Stand, gewöhnliche Arbeit, daran man wieder muß, nachdem man ein wenig ausgeruhet.

Colliger, v. a. (spr. zwey l) Schriftstellen ꝛc. sammlen; einen Schluß machen, schliessen.

Colline, s. f. Hügel. *F.* gagner la colline, sich davon machen, entlaufen. *V.* la double colline, der Parnassus.

Collinhou, s. m. *W.* saurer und herber Wein, bey Caux in der Normandie.

Colliquation, s. f. *T.* (spr. zwey l) Schmelzung der Metalle und Mineralien durch starkes Feuer; it. Verlassung des Fettes der Thiere, des Wachses, der harzigten Theile der Bäume oder Kräuter durch gelindes Feuer.

Collisée, s. Colisée.

(Roux Dictionn. Franç.)

Collision, s. f. (spr. zwey l) Zusammenstossen zweyer Körper.

Collitigant, ante, adj. (spr. zwey l) der gegen einen andern processiret.

Collocation, s. f. (spr. zwey l) Einsetzung in eine gewisse Ordnung.

Colloque, s. m. Gespräch, Unterredung, so man in Büchern findet; it. Conferenz in Religionssachen.

Colloquer, v. a. die Gläubiger in eine gewisse Ordnung setzen; einen Menschen in die Zahl der Heiligen; einen Planeten an einen gewissen Ort; eine Tugend an eine gewisse Stelle der Moral setzen. *S.* ein Kind ausstteuren, verheirathen. il a mal colloqué son argent, er hat sein Geld schlecht untergebracht, an keine sichere Person ausgethan.

Colluder, v. n. *W.* (spr. zwey l) mit einem ein heimliches Verständniß unterhalten zum Nachtheil eines Dritten, mit jemanden unter einer Decke stecken.

Collusion, s. f. (spr. zwey l) heimliches Verständniß, Verrätherey.

Collusoire, adj. c. (spr. zwey l) verrätherisch.

Collusoirement, adv. (spr. zwey l) auf eine verrätherische Weise.

Collyre, s. m. äusserliche Augenarzney, Augensalbe.

Colocasie, s. f. ägyptischer Arum. (*Arum Colocasia* L.)

Colofane, s. Colophone.

Cologne, s. f. die Stadt Cölln.

Colombage, s. m. Ständerwerk einer hölzernen Wand.

Colombe, s. f. Taube, (meistens in der heiligen Schrift) it *V.* gebraucht. *T.* Ständer, Säule einer hölzernen Wand; Böttcherhobelbank; gewisses Gestirn beym Polo antarctico; it. Weibername, Columba.

Colombeau, s. m. *A.* Täubchen.

Colombier, s. m. Taubenhaus. *F.* attirer, faire venir les pigeons au colombier, die Kunden anlocken. (bey den Buchdruckern) gar zu grosser Raum zwischen den Wörtern. im pl. gekerbte Hölzer, ein Schiff damit ins Wasser zu lassen.

Colombin, ine, adj. *A.* colombinfarbig.

Colombine, s. f. Taubenmist; it. s. Ancolie und Verveine.

Colomnade, s. f. *T.* (in der Baukunst) Säulenstellung, Reihe Säulen unter einem gemeinen Hauptgesimse.

Colomnaison, s. f. *W.* vorderster mit Säulen gezierter Theil eines Gebäudes.

Colomne, s. f. Säule; it. Tischstolle; Bettstolle. *F.* Stütze, Säule. it. Colonne einer Armee. (in der Buchdruckerey) Spalte einer Seite. (in der Anatomie) die Nasesäule, oder der untere fleischigte Theil an der Scheidewand der Naselöcher. colonne d'eau, (in der Hydraulik) das in die Röhre einer Pumpe auf einmal steigende Wasser.

it. ſtarker Waſſerſtrahl eines Springbrunnens, der eine Säule formirt. (in der Seefahrt) Meerpumpe, Meerſäule, ſ. Puchot und Trombe. colomne de nue, mit Dünſten erfüllte Luft, ſo aus zwey Wolken, davon eine auf die andere gefallen, herausfährt; d'air, Luftſäule.

Côlon, ſ. m. Grimmdarm.

Colon, ſ. m. *W.* Bauer, Inhaber eines Bauerguts.

Colonel, ſ. m. Obriſter eines Regiments zu Fuß oder über Dragoner; it. der fremden Reuterey.

Colonel général, der alle Regimenter, Reuterey, Dragoner ꝛc. commandiret.

Colonel-Lieutenant, der ein Regiment commandirt, davon der König oder ein Prinz Obriſter iſt. Lieutenant Colonel d'Infanterie, Obriſtlieutenant; de Cavallerie, erſter Capitain bey einem Regiment Reuter oder Dragoner.

Colonelle, adj. und ſ. f. Leibcompagnie, erſte Compagnie eines Regiments Infanterie.

Colonie, ſ. f. Pflanzſtadt; Colouiſten, Volk, ſo ſich an einem Orte niederläßt.

Colonne, ſ. Colomne.

Colophone, ſ. f. Colophonium, Geigenharz. fauſſe colophone, Pech.

Coloquinte, ſ. f. Coloquinte, wilder und bitterer Kürbis. (*Cucumis Colocynthis* L.)

Colorant, ante, adj. (bey Färbern) färbend, ſo da färbet, Farbe giebt.

Coloration, ſ. Coloriſation.

Colorer, v. a. färben, anfärben, eine Farbe geben. *F.* beſchönigen, eine Farbe anſtreichen.

Colorer, v. n. it. ſe colorer, ſich färben.

Colorier, v. a. und n. (bey Mahlern) die Farbe geſchicklich miſchen und auftragen.

Coloris, ſ. m. Miſchung der Farben in der Mahlerey; das Colorit; ſchöne und hohe Farben der Blumen, Früchte; it. im Geſichte.

Coloriſation, ſ. f. (bey den Apothekern) unterſchiedliche Veränderung der Farben, ſo durch Fermentiren, Calciniren ꝛc. geſchiehet.

Coloriſte, ſ. m. Mahler, der die Miſchung der Farben wohl verſtehet.

Coloſſal, ale, adj. von Rieſengröſſe. (im pl. iſt nur das f. gebräuchlich.)

Coloſſe, ſ. m. Rieſenſtatur. *F.* übermäßig groſſer Menſch.

Coloſſe, ſ. f. die Stadt Koloſſus.

Coloſſien, enne, adj. koloßiſch, aus Koloſſus gebürtig.

Coloſtre, ſ. m. geronnene erſte Milch in den Brüſten der Weiber nach der Geburt; it. Krankheit, ſo davon entſtehet.

Colpeſce, ſ. m. Hauſe, ein Fiſch (*Huſo.*)

Colportage, ſ. m. *W.* Amt, Verrichtung der Laſtträger.

Colporter, v. a. am Halſe tragen, ſ. Colporteur.

Colporteur, ſ. m. Tabletkrämer, der allerhand kleine Waaren vor ſich in einem Korbe ꝛc. am Halſe trägt; it. die ſo allerhand geringe gedruckte Sachen, Zeitungen, obrigkeitliche gedruckte Befehle zu verkaufen herumtragen.

Colſa, ſ. m. Art Kohl oder Rübſen.

Coltie, ſ. m. Verſchlag am Ende des vordern Caſtells eines Schiffes.

Colubrine, ſ. f. Serpentinſtein. it. virginiſche Schlangenwurz. (*Polygala Senega* L.)

Columnifères, ſ. pl. (in der Botanik) die malvenartigen Pflanzen.

Colure, ſ. m. Colurus, einer von den beyden Cirkeln, die man ſich in der Aſtronomie vorſtellet, als wären ſie, der eine durch die Weltpole und die Aequinoctialpuncte, der andere durch die Weltpole und die Solſtitialpuncte gezogen.

Coluréa, ſ. Baguenaudier.

Coluvrée, ſ. Coulevrée.

Coma, ſ. m. Anſatz zur Schlafſucht.

Comans, *A.* ſ. Commandement.

Comarque, ſ. f. Untergericht in Portugall.

Comaſc, ſ. m. Gegend um den Comerſee im Mayländiſchen.

Comateux, euſe, adj. den Anſatz zur Schlafſucht anzeigend, wirkend.

Comb oder carnoc, ſ. m. gewiſſes Getreidemaß in England.

Combat, ſ. m. Kampf, Streit; das Schlagen etlicher Menſchen, oder eines Theils von einer Armee; it. das Stiergefechte, *F.* Streit. *T.* Turnierſpiel, ſo bey den Griechen und Römern zu Ehren der Götter gehalten wurde. être hors de combat, des Streits ſatt oder gnug haben. it. von Schiffen, wehrlos ſeyn.

Combattant, ſ. m. ſtreitender, Kämpfer; it. ſtreitbare Mannſchaft; zum Schlagen fertiger Kerl. *F.* Balger.

Combattre, v. a. ſchlagen; ſtreiten; angreifen; widerſtehen; fechten, *F.* widerſtreben, ſtreiten; zuwider, uneinig ſeyn. combattre en ſoi-même, mit ſich ſelbſt uneinig ſeyn; in Zweifel ſtehen. combattre de civilité etc. avec qn, mit einem ſtreiten, wer am höflichſten ſeyn wird.

Combe, ſ. f. *A.* Thal, Höhle.

Combien, adv. wie viel? wie ſehr? wie theuer? combien peu, wie wenig.

Combien, conj. *A* obgleich.

Combinaiſon, ſ. f. Zuſammenfügung, Zuſammenſetzung verſchiedener Dinge.

Combinatoire, ſ. f. Wiſſenſchaft, Dinge oder Zahlen auf unterſchiedene Art zu verwechſeln und zu verſetzen (*ars combinatoria*)

Combiner, v. a. Dinge zuſammen ſetzen, verknüpfen. *F.* auf vielfältige Art verändern. la flotte combinée, die combinirte Flotte.

Comblan, ſ. m. *T.* ſ. Combleau.

Comble, ſ. m. die Ueberhäufung eines Maaſſes. *F.* allerhöchſter und ſtärkſter Grad des Glücks, Unglücks, Ehre ꝛc. il eſt ruiné de fond en comble, es iſt ganz und gar mit ihm

ihm aus. (in der Baukunst) Dach eines Gebäudes; it. insonderheit der Untertheil eines gebrochenen Daches. comble à croupe, holländisches Dach, Zelt- oder Walmdach. comble à la mansarde, comble brisé oder coupé, neu französisches oder gebrochenes Dach. comble à l'impériale, Dach, das an den Seiten theils eingebogen, theils ausgebogen ist. (wie z. E. auf Thürmen) comble à pignon, Sattel- oder Giebeldach. comble à potence, Taschen- oder Pultdach. comble à terrasse, tronqué oder plat, ein flaches, plattes Dach. comble en dôme, nach allen Seiten rund zulaufendes Dach. comble en équerre, neu teutsches Dach. comble pointu oder à deux égouts, alt französisches Dach. comble surbaissé, italienisches Dach.

Comble, adj. c. gehäuft. (in Wapen) verkürzter Querschnitt im obersten Theile des Schildes. (von Pferden) il a le pied comble, ist vollhufig.

Combleau, s. m. (in der Artillerie) dicker Strick, womit man die Stücke hebet, ziehet ꝛc.

Combler, v. a. aufhäufen, aus- oder voll füllen. *F.* de biens, mit Gütern, Wohlthaten, Ehre ꝛc. überhäufen.

Comblette, s. f. (in der Jägerey) Spalt zwischen den Schalen oder Klauen der Hirschläufte.

Combourgeois, s. m. (auf der See) einer von denen, welchen das Schiff eigenthümlich gehört, Mitrheder.

Combrière, s. f. (auf der See) Fischnetz, worinnen man grosse Fische fängt.

Combuger, v. a. (auf den Schiffen) leere Fässer einquellen.

Combustible, adj. c. verbrennlich; it. das gerne Feuer fängt.

Combustion, s. f. *F.* Zwietracht; einheimischer Krieg; Aufruhr.

Come, s. Comite.

Côme, s. m. Mannsname, besonders eines gewissen Heiligen, St. Cosmus. (in Paris) *S.* die Innung der Wundärzte. it. Ort, wo sie sich versammlen.

Comédie, s. f. Komödie, Lustspiel. it. Kunst, Komödien zu machen und zu spielen; *F.* Verstellung, Heucheley. il donne la comédie au public, wegen seiner übeln und lächerlichen Aufführung siehet jedermann auf ihn; er nimmt immer was närrisches vor.

Comédien, enne, s. Komödiant, Komödiantin; Schauspieler, -spielerin; *F.* Heuchler.

Comestible, adj. *W.* eßbar.

Comète, s. f. Komet. (in Wapen) Stern mit einem Schwanze; it. gewisses Spiel in der Karte.

Comété, ée, adj. (in der Wapenkunst) so einen strahlenden Schwanz wie ein Komet hat.

Comices, s. m. pl. *A.* gewisse Versammlung oder Reichtag des römischen Volks auf dem Campo Martio. le comice, der Ort, wo diese Versammlung gehalten wird.

Comique, adj. c. zu Lustspielen gehörig, komisch. *F.* ergötzlich, lustig; artig; scherzhaftig.

Comiquement, adv. auf eine lustige, scherzhafte, komische Art.

Comite s. m. Befehlshaber über die Ruderknechte auf den Galeeren.

Comité, s. m. Ausschuß einiger Personen bey dem englischen Parlament, eine gewisse Sache zu untersuchen. grand comité, wird gesagt, wenn die ganze Kammer eine Sache selbst untersuchen will, da alsdenn ein jeder, so viel und so lang es ihm beliebt, reden kann.

Comitive, adj. f. Noblesse comitive, Adel eines Comitis Palatini.

Comma, s. m. (in der Grammatik) Comma, Beystrich; (in der Musik) zehender Theil eines Tones; it. gewisser afrikanischer Vogel, von ungemeiner Schönheit.

Command, s. m. *A.* Befehl; Vollmacht, etwas zu thun; der auf einer Auction für einen andern etwas zu erstehen bevollmächtiget ist.

Commandant, s. m. Befehlshaber in einer Stadt oder bey Kriegsleuten.

Commandataire, s. Commendataire.

Commande, s. f. was befohlen, bestellt ist. fête, jeune de commande, verordneter Fest-Fasttag. ouvrage de commande, bestellte Arbeit. maladie de commande, verstellte, erdichtete Krankheit. *T.* anvertrautes Gut, Sache. pl. Vollmacht, etwas zu kaufen.

Commandes, s. m. kleine Stücklein, so die Matrosen auf den Schiffen am Gürtel tragen, Beschlageleinen. it. Seile, die auf Zeughöfen, bey den Pontons ꝛc. immer vorräthig, und zur Hand sind.

Commandement, s. m. Befehl, Gebot; Gewalt, Herrschaft. it. die Art zu befehlen. it. (bey den Kriegleuten und auf den Schiffen) das Commando bey dem Exerciren. bâton de commandement, Regimentsstab; it. Stab, so andere Bediente als Marschall ꝛc. zum Zeichen ihrer Würde führen. avoir une chose à commandement, mit einer Sache nach seinem Belieben umgehen können. avoir une langue à commandement, eine fremde Sprache so wie seine Muttersprache reden. faire commandement, befehlen, Befehl ertheilen. *T.* commandement, Befehl von der Obrigkeit, gerichtliche Auflage. secrétaires des commandemens, vornehmste Secretarii beym Könige, wie auch bey den Prinzen und Prinzeßinnen des königlichen Hauses in Frankreich. lettres signées en commandement, königliches Patent ꝛc. auf des Königs Befehl durch einen Staatssecretarium unterschrieben.

Commander, v. a. anbefehlen; gebieten; verordnen. qn, einen beherrschen; it. eine Armee oder Flotte commandiren; it. anführen; etwas bestellen, als bey Handwerksleuten. *F.* von einer Höhe beschiessen können.

Commander, v. n. (à qn,) die höchste Gewalt haben; herrschen. *F.* über seine Affecten herrschen. se laisser commander à ses passions, sich von seinen Affecten beherrschen lassen. it. cette place commande à tout le pays, dieser Platz hält das ganze Land im Zaume. commander à baguette, hochmüthig und autoritätisch befehlen. *S.* commandez à vos valets, ihr habt mir nichts zu befehlen.

Commanderie, s. f. Comenthurey; Pfründe oder Commende eines geistlichen Ordensritters oder Ritterordens, it. das Gebieth, worüber derselbe bestellt ist.

Commanderier, Commandeur, s. m. der eine Comenthurey besitzet; ein Ritter, der eine Ordenspfründe verwaltet; ein Befehlshaber, der die Güter des Ordens verwaltet, ein Gebiethiger.

Commandite, s. f. Gesellschaftscontract unter einigen Kaufleuten, davon einer nur Geld hergiebt, und die andern die Handlung treiben.

Commando, *T. W.* s. Ordre.

Comme, adv. und conj. wie, gleichwie; da, als, nachdem; beynahe; einigermassen; gleichsam. comme si, als ob. z. E. comme si vous aviez, als ob (wann) ihr hättet. *G.* comme quoi? wie? comme cela, also, auf solche Art. *T.* comme auffi, heißt in Contracten, Tractaten ꝛc. ferner, gleichwie auch.

Commémoraison, s. f. des fidèles trépassés, (bey den Katholiken) das Fest aller Seelen, den 2. Novembr.

Commémoration, s. f. Gedächtniß, Andenken, sonderlich im Gebet; it. (bey den Katholiken) wenn man eines Heiligen an eines andern Heiligen Fest, so gefeyert wird, durch ein Gebet gedenket. *F. G.* nous avons fait commémoration de vous, es ist von euch Meldung geschehen.

Commencement, s. m. Anfang. im pl. erster Unterricht, Anfangsgründe in einer Kunst, Wissenschaft ꝛc.

Commencer, v. a. anfangen. commencer qn, einem in einer Wissenschaft die erste Unterweisung geben; un cheval, einem Pferde die erste Lection auf der Reitbahn geben. *P.* il n'a pas fait qui commence, anfangen und vollenden ist zweyerley.

Commencer, v. n. sich anfangen, den Anfang machen. il commence, es fängt an. commencer par qch, mit etwas den Anfang machen. par raconter, damit anfangen, daß man erzähle.

Commendataire, s. m. der eine geistliche Pfründe zu verwalten hat, bis sie wieder besetzt wird; it. ein Weltgeistlicher, dem vom Pabst eine Abtey oder ein Priorat auf lebenslang ertheilt worden.

Commende, s. f. Verleihung einer klösterlichen Pfründe vom Pabst an einen, der kein Ordensmann ist. it. die Pfründe selbst.

Commensal, adj. Haus- und Tischgenossen, (wird nur von etlichen gewissen Bedienten des königlichen Hauses gesagt, welche gewisse Rechte und Vorzüge geniessen.

Commensurable, adj. c. (in der Geometrie) das durch gleiche Zahl oder Grösse ausgemessen werden kann.

Comment, adv. wie? s. die Grammatik.

Commentaire, s. m. Auslegung, Erklärung. *F.* die Sachen, welche man zu einer Historie für sich hinzusetzet; it. derjenige, der es thut; it. besondere Gedanken über eine Sache oder Person. it. üble Auslegung einer Rede oder That. Commentaires, pl. also werden einige historische Nachrichten betitelt, z. E. de Césat, de Montluc.

Commentateur, s. m. Ausleger, der eine Erklärung über eine Schrift macht.

Commenter, v. a. einen Commentarium verfertigen.

Commenter, v. n. (sur qch oder ohne regimine) übel auslegen; etwas zu einer Geschichte setzen, hinzudichten.

Commer, v. n. *G.* eine unanständige Vergleichung anstellen.

Commerçant, s. m. Kaufmann, der im Ganzen handelt.

Commerce, s. m. Handel der Kaufleute. *F.* zwischen verschiedenen Leuten Briefwechsel; Umgang. Gemeinschaft, Verständniß. commerce de galanterie, gar zu genauer und verborgener Umgang mit Frauenzimmer. être d'un bon commerce, mit sich gut umgehen lassen.

Commercer, v. n. Kaufmannschaft, Handlung treiben.

Commère, s. f. Gevatterin. *G.* gemeines Weib, welches alles weiß, was in der Nachbarschaft geschieht, und solches ausplaudert. it. die sich in allerhand unnütze Händel mischt.

Commettant, s. m. der die Besorgung seiner Sache einem andern anvertrauet.

Commettre, v. a. begehen, (ein Laster, Sünde ꝛc.) einem einen Dienst oder sonsten etwas anvertrauen, übergeben, überlassen; it. an eines andern Stelle setzen. commettre qn, einen in Gefahr des Unglücks oder Verdruß setzen. se commettre avec qn, sich in Gefahr setzen, mit einem einen Streit zu bekommen; it. sich einem Geringern gleich rechnen. commettre une personne avec une autre, zwey Personen zusammenhetzen, uneinig machen. commettre qch, etwas übel gebrauchen; etwas ohne Ursach in Gefahr des Schadens setzen. *T.* (im Jure) einen Commissarium zu einer Sache bestellen.

Commi-

Commination, f. f. *W.* Drohung.
Comminatoire, adj. c. (im Jure) ſo eine Strafe mit ſich bringet oder drohet, als *clauſula pœnalis.*
Comminge, adj. f. bombe comminge, Art groſſer Bomben.
Commis, ſ. m. überhaupt eine Perſon, der etwas aufgetragen oder anvertrauet iſt, inſonderheit in Dingen, wo es auf die Feder ankommt; Factor; Referendarius; Secretär; Accisbedienter.
Commiſe, ſ. f. (in Lehnſachen) Einziehung eines Lehns wegen des Hochverraths.
Commiſération, ſ. f. Mitleiden, Erbarmung.
Commiſſaire, ſ. m. Commiſſarius, verordneter zu einer gewiſſen Sache, ſolche zu unterſuchen; zu verwalten; zu entſcheiden; die Soldaten zu muſtern und auszahlen zu laſſen; mit Lebensmitteln eine Armee zu verſehen; (bey der Artillerie) Bagage und Seeſchiffen das nöthige anzuſchaffen, und einige Aufſicht zu haben. chère de commiſſaire, köſtliches Tractament.
Commiſſion, ſ. f. das Begehen einer Sünde; les péchés de commiſſion, die Sünden, welche im Böſes thun beſtehen, Begehungsſünden. les péchés d'omiſſion, Sünden, welche in Unterlaſſung des Guten beſtehen, Unterlaſſungsſünden.
Commiſſion, ſ. f. Verrichtung und Gewalt, welche den Commiſſariis aufgetragen wird; aufgetragenes Amt, davon man die rechte Beſtallung nicht hat; Verrichtung für Obrigkeitliche, it. für Privatperſonen; der Brief oder Patent, wodurch eine Verrichtung aufgetragen wird; ſchriftliche Erlaubniß des Admirals, wider die feindlichen Schiffe zu kreuzen, Commißfahrer. mettre un vaiſſeau en commiſſion, ein Schiff auszurüſten Befehl ertheilen.
Commiſſionnaire, ſ. m. eine jede Perſon, welcher von einer abweſenden Privatperſon ein Geſchäfte aufgetragen wird.
Commiſſoire, adj. c. clauſe commiſſoire, Clauſul, welche, wenn ſie nicht erfüllet wird, die Nullität der Sache ꝛc. mit ſich bringet.
Commiſſure, ſ. f. *T. W.* (in der Baukunſt) Fuge der Steine.
Committant, *W.* der einem eine Sache anvertrauet oder übergibt. it. der einen Abgeſandten abſchickt.
Commité, ſ. Comité.
Committimus, ſ. m. gewiſſes Recht der königlichen Bedienten in Frankreich, daß ſie nicht vor den Untergerichten, ſondern nur vor dem Oberhofgerichte können belanget werden; it. der Brief, der die Sache einer ſolchen privilegirten Perſon vor den Oberhofrichter ziehet. committimus du grand ſceau, ein ſolcher Brief in einer Sache, die unter des Pariſer Parlaments Jurisdiction ſtehet.
Committitur, ſ. m. Bittſchrift, Supplik, ſo dem königlichen Rathe oder Parlament übergeben wird um Erhaltung eines Commiſſarii, der eine ſtreitige Sache oder Punct unterſucht oder referirt, nebſt angehängten Befehl, an einen ſolches zu verrichten.
Commodat, ſ. m. (in Rechten) Contract, wodurch einem etwas ohne Geld überlaſſen wird, mit dem Beding, die gelehnte Sache nach einer gewiſſen Zeit in natura wiederum auszuliefern.
Commodataire, ſ. m. der ein dergleichen Darlehn empfangen.
Commode, adj. c. bequem; anſtändig; füglich, angenehm; mit dem es ſich wohl umgehen läßt; it. gar zu gelinde, ſo nicht ſtrenge genug iſt; faul.
Commode, ſ. m. Mannsname, Commodus, it. ſ. f. Art Frauenzimmerhauben oder Kopfputzes, ſo ganz fertig iſt, und flugs aufgeſetzt werden kann; it. Schrank mit Schubladen.
Commodément, adv. bequemlich.
Commodité, ſ. f. Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; gute Gelegenheit; Nachbarſchaft; bequeme öffentliche Fuhre; bequeme Zeit, Gelegenheit. être de commodité, Zeit und Weile haben. chaiſe de commodité, groſſer und bequemer Lehnſtuhl zum faullenzen. im pl. heimliches Gemach. it. *G.* Güter und Reichthum; avoir toutes ſes commodités, alles haben, was man gerne will.
Commotion, ſ. f. (in der Medicin) heftige, innerliche Bewegung, abſonderlich im Gehirne.
Commuer, v. a. (in Rechten) une peine, eine Strafe (in eine andere) verwandeln.
Commun, une, adj. gemein, allgemein; gemeinſchaftlich; gewöhnlich; ſchlecht. lieux communs, (in der Rhetorik) *loci communes*, allgemeine Materien, daraus man ſeinen Beweis ꝛc. hernimmt; it. abgedroſchene und gemeine Sachen. le ſens commun, der gemeine Menſchenverſtand. le droit commun, das allgemeine und eingeführte Recht. délit commun, ſ. Délit. expédier en forme commune, (in der päbſtlichen Dataria) ein Patent zu einer geiſtlichen Pfründe ꝛc. ohne Begnadigung ertheilen. it. *F. G.* einem in kurzer Zeit alles Geld abgewinnen. it. (von einem ungelehrten Medico) den Patienten bald umbringen. faire année commune, ein gutes Jahr gegen das ſchlimme halten.
Commun, ſ. m. was zweyen oder mehrern gemein iſt; der größte Theil; das gemeine Volk; was gering und ſchlecht iſt am Verdienſt und Werthe; die geringern Bedienten eines Prinzen oder einer andern Standsperſon. vivre ſur le commun, auf anderer Leute Unkoſten hinleben. *T.* le grand commun, die zur Aufwartung oder Verſorgung der Küche des Königs in Frankreich verordnete Bediente; it. das Haus,

wo dieselbigen wohnen. le petit commun, einige besondere, so die Speise für einige privilegirte Bediente des Königs zubereiten; le commun des hommes, die Menschen insgemein. le commun des Apôtres, des Martyrs etc. das allgemeine Officium, so man in der römischen Kirche zu einem Apostel, Märtyrer ꝛc. betet, wenn kein besonderes zu einem Heiligen verordnet ist. commun de paix, gewisses Recht, so der König in Frankreich, als Herzog von Rodes, über Menschen, Vieh und Mühlen in der Grafschaft Rouergue, um die allgemeine Ruhe im Lande zu erhalten, hebet. *P.* l'âne du commun est toujours le plus mal bâté, die gemeine Sache wird allezeit am schlechtesten besorgt.

en commun, adv. gemeinschaftlich.

Communage, s. m. *W. T.* gemeine Weide.

Communaison, s. f. *A.* Communion, Genieſſung des heiligen Abendmahls.

Communalement, adv. *A.* zugleich, mit einander.

Communauté, s. f. eine Gemeinde; Gesellschaft; Bauerschaft; Societät von einigen Personen, die mit einander vereinigt leben; it. die mit obrigkeitlicher Erlaubniß sich bisweilen mit einander versammlen, ihr Bestes zu besorgen, ihre Profeßion oder Handwerksgesetze observiren zu lassen; it. Kloster; das gemeine Wesen; Gemeinschaft von Gütern zwischen Mann und Frau oder einigen Personen. *T.* Speisegemach in den Klöstern. communauté de draps, Kleiderzimmer bey den Capuciner-mönchen.

Communautier, s. m. Klosterschneider bey den Augustinerbarfüssern.

Communaux, s. m. pl. gemeine Weide.

Commune, s. f. die Gemeinde einer Stadt oder eines Fleckens, das gemeine Volk, der Pöbel.

à la commune, auf gemeine Art.

Communel, adj. *A.* s. Commun.

Communément, adv. gemeiniglich; überhaupt; insgemein; nach der gemeinen Art, Meinung ꝛc.

Communes, s. f. pl. die Gemeinden der Dörfer; Dorfschaften; gemeine Weide vor einige Dörfer; chambre des communes, das Unterhaus im englischen Parlament.

Communiant, s. m. Communicant, der sich beym Abendmahl einfindet; it. der das Alter erreichet hat, daß er zum Abendmahl gehen kann.

Communicable, adj. c. so sich mittheilen läßt; it. mit einander vereinigen läßt, als zwey Flüsse, Länder ꝛc. ansteckend; leutselig; zu dem man einen leichten Zutritt haben kann.

Communicant, s. Communiquant.

Communicatif, ive, adj. *W.* so leicht kann mitgetheilet werden, it. der andern seine Gedanken, Wissenschaft leicht mittheilet, eröffnet.

Communication, s. f. Mittheilung einer Sache; das Offenbaren dessen, was man weiß; genauer Umgang; Gemeinschaft, Vertraulichkeit; dasjenige, wodurch zwey Sachen mit einander vereiniget werden. *T.* ligne de communication, Laufgraben, so von einem Befestigungswerke zum andern geht. communication au parquet, öffentliche Eröffnung der Gründe, so durch die Advocaten vor Gerichte geschiehet. communication des parties, das Communiciren der Documente oder Acten dem Gegenpart.

Communié, ée, adj. der oder die, so das Abendmahl empfangen hat.

Communier, v. n. communiciren, das Abendmahl genieſſen; it. v. a. einem das Abendmahl reichen.

Communion, s. f. Glaube; Kirche; Gemeinschaft, Vereinigung vieler Personen, so eine christliche Religion ausmachen; it. Genieſſung des Abendmahls; die Zeit in der Meſſe, da der Priester die Hostie isset, und den Kelch trinket. it. der Vers, den das Chor während dieser Zeit singet.

Communiquant, ante, s. Art von Wiedertäufern des 16ten Seculi, so Weiber und Kinder gemein hatten.

Communiquer, v. a. mittheilen, theilhaftig machen; offenbaren; anvertrauen; sehen lassen. it. v. n. avec qn, mit einem umgehen, genaue Bekanntschaft pflegen; de qch avec qn oder à qn, mit einem wegen etwas sich unterreden. se communiquer, sich gemein machen; leutselig seyn; mit andern umgehen; zusammen gehen, als zwey Wasser; an einander stossen, und von einem ins andere gehen können, als zwey Zimmer. cette chambre communique à l'autre par une galerie, dieses Zimmer ist mit dem andern durch einen Gang vereiniget.

Commutation, s. f. *W.* Tausch, Vertauschung der Sachen. *T.* commutation de peine, Veränderung der Strafe in eine geringere.

Commutative, adj. f. *W.* justice commutative, Gerechtigkeit im gemeinen Handel.

Compact, s. m. bulle du compact, berühmte Bulle des Pabsts Pauli des Vierten, welche die Kardinäle betrifft.

Compacte, adj. c. fest, dichte.

Compagne, s. f. Gespielin; Gesellin; Gefährtin; Ehegatte; *F.* auch von Thieren und Sachen. die Hofdamen bey den Prinzeßinnen nennen sich einander compagnes. it. der König nennet in Patenten und öffentlichen Briefen seine Gemahlin notre très-chère Epouse et Compagne. (auf den Galeeren) Kammer des Proviantofficiers.

Compagnie, s. f. Gemeinschaft, Gesellschaft; Societät; Versammlung; Handelcompagnie, Mascopey; Haufe Kriegsvolk; Hauptmannschaft; Mönchsorden, sonderlich compagnie de Jésus, Jesuiterorden. (bey den Jägern)

Jägern) Rudel oder Trupp Schwarzwild; compagnie de perdrix, Volk Rebhühner. règle de compagnie, Gesellschaftsrechnung. les compagnies supérieures oder souveraines, die hohen Judicia in Paris. compagnies subalternes, Unterjudicia oder versammlete Personen, aus welchen sie bestehen. avoir la compagnie d'une femme, sich fleischlich mit einer Weibsperson vermischen. bête de compagnie, nennen die Jäger ein wildes Schwein bis ins andre oder dritte Jahr; it. auch nennt man ein Pferd also, das nicht gewohnt ist allein zu gehen. être de bonne compagnie, keine Gesellschaft verderben, gefällig seyn. nous étions bonne compagnie, es waren unser ziemlich viel beysammen. *G.* il est bête de compagnie, er macht schon mit, ist sehr gerne in Gesellschaft.

de compagnie, adv. mit einander.

Compagnon, s. m. Mitgeselle; Schul-Spieß-Spielgeselle ꝛc. unsers gleichen; Gefehrte; Handwerksgeselle; Bootsknechte, so über 17 und unter 50 Jahre sind. c'est un compagnon, er ist ein lustiger Bruder. un petit compagnon, armseliger Tropf, und von geringem Stande. dangereux compagnon, gefährlicher Mensch. faire le compagnon, stolz und hoffärtig handeln, anders als sein Stand es mit sich bringt. traiter qn de pair à compagnon, mit einem handeln, als wenn er gleiches Standes mit uns wäre. Bey den chevaux-legers, oder leichten Pferden der königlichen Garde, nennen die Officiers ihre Unterhabenden in Briefen, Monsieur mon compagnon.

Compagnons, pl. *T.* Art Blumen, fast wie Nelken, die aber kleiner und niedriger, auch viele zusammen in einem Busche wachsen.

Compain, s. m. *A.* s. Compagnon.

Comparable, adj. c. (à qch) à qn, so mit etwas, mit einem kann verglichen werden.

Comparager, v. a. *A.* s. Comparer.

Comparaison, s. f. Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Gleichheit; Gleichniß. sans comparaison, hors de comparaison, vortreflich, so seines gleichen nicht hat. sans comparaison, (aus Höflichkeit oder Ehrerbietung) ohne sie mit einander zu vergleichen. en comparaison de cela, *W.* à comparaison, in Ansehung jenes. *T.* comparaison d'écriture, Gegeneinanderhaltung einer Schrift gegen ein Schreiben derselben Person, um zu sehen, ob es einerley Hand sey. pièces de comparaison, Schriften, Documente, so auf die Art gegen die Hand einer Person sollen gehalten werden.

Comparant, ante, adj. der oder die so in Gerichten erscheinet.

Comparatif, ive, adj. so zu vergleichen dienet.

Comparatif, s. m. zweyte Vergleichungsstaffel eines Worts, Comparativus.

Comparativement, adv. (bey den Gelehrten) durch Vergleichung mit etwas anders.

Comparer, v. a. vergleichen; gegen einander halten.

Comparition, s. Comparution.

Comparoir, v. n-a. *A.* s. Comparoître.

Comparoître, v. n-a. (bisweilen n-p.) im Gericht erscheinen.

Comparse, s. f. Eingang bey den öffentlichen Ritterspielen oder Turnieren.

Compartiment, s. m. Anordnung, Zusammensetzung vieler Figuren, zu Auszierung eines Werks, als der Blumenbeete in Gärten, der Scheiben in Fenstern, der Dachziegel, Vergoldung eines Buchs ꝛc. it. Feld derselben. compartiment de feux, Anordnung des Leitfeuers in den Pulverminen.

Compartir, v. a. *F.* dergleichen zierliche Anordnung, Austheilung machen.

Compartiteur, s. m. derjenige unter den Richtern, so eine besondere Meinung aufgebracht, darüber die Gerichtspersonen zertheilet sind.

Comparuit, s. m. geschriebenes Zeugniß, daß einer vor Gerichte erschienen.

Comparution, s. f. Erscheinung im Gerichte.

Compas, s. m. Cirkel, (mathematisches Instrument.) it. Maaßstabe der Schuster. it. Instrument der Jubilirer oder Steinschneider, die Steine, die sie schneiden, abzumessen. compas de mer, - de route, Seecompas. compas de variation, Peilcompas. compas de tourneur, compas courbé, compas d'épaisseur, Tasterzirkel. compas de proportion, Proportionalzirkel; Schregemaaß. compas à trusquin oder à verge, Stangenzirkel. compas de division, Theilzirkel. compas à quart de cercle, Stellzirkel. *F.* faire tout par règle et par compas oder par compas et par mesure, vorsichtig und mit Bedacht handeln.

Compassement de feux, s. m. Einrichtung der Lauffeuer in den Pulverminen.

Compasser, v. a. abzirkeln; einrichten; einpassen. *F.* genau überlegen. exorde compassé, gezwungenes Exordium. compasser un livre, ein Buch mit dem Zirkel abmessen, damit man es recht beschneide. compasser la mèche, die Lunte auf den Hahn der alten Musqueten so richten, daß sie auf die Pfanne schlägt. compasser les feux, die Lauffeuer bey den Pulverminen so richten, daß sie auf einmal losbrennen. compasser la carte, s. Pointer la carte.

Compassion, s. f. Mitleiden. faire compassion, zum Mitleiden bewegen: it. so elend und schlecht seyn, daß man es nicht billigen kann. avoir compassion de qn, Mitleiden mit einem haben.

Compatibilité, s. f. Möglichkeit des Beysammenseyns, daß zwey Dinge beysammen seyn, sich vertragen können. lettres de compatibilité, schriftliche Erlaubniß vom Könige ꝛc. zwey Bedienungen, die sonst bey einem Mann nicht seyn können, zu besitzen.

Compatible, adj. c. so bey einem andern Dinge seyn oder sich mit demselben vertragen kann.

Compatir, v. n. avec qn, avec qch oder compatir ensemble, beysammen stehen; sich vertragen; à qch, Mitleiden haben; Geduld haben.

Compatissant, part. s. Compatir.

Compatriote, s. m. und f. Landsmann.

Compensation, s. f. Ersetzung, Gegeneinanderhaltung. it. T. wenn die Gerichtskosten der streitenden Partheyen gegen einander compensirt werden.

Compenser, v. a ersetzen; gegen einander halten.

Compérage, s. m. Gevatterschaft. P. tout se fait, va par compérage oder par compère et par commère, alles geht nach Gunst.

Compère, s. m. Gevatter. G. guter Freund, vertrauter, bekannter. S. c'est un compère, er ist ein listiger Mensch, der seinen Vortheil zu machen weiß. G. c'est un bon compère, es ist der rechte lustige Bruder.

Compersonnier, s. m. der mit einigen andern seine Güter gemein hat, und in Societät mit lebet. (wie es in einigen Familien, um die Güter beysammen zu erhalten, an einigen Oertern geschiehet.)

Competence, compétence, s. f. Recht eines Richters, der befugt ist, eine Sache zu erkennen und zu entscheiden. F. Gleichheit der Würde, Standes &c. Fähigkeit, von einer Sache zu reden.

Compétant, ante, adj. (meistens in Rechten) gehörig, rechtmäßig. partie compétante, der befugt und berechtiget ist zu streiten. F. fähig und geschickt, von etwas zu urtheilen.

Compétemment, adv. W. gnugsam; anständig; gehörig.

Compéter, v. n. W. (nur in dieser Phrasi gebräuchlich) ce qui lui peut compéter et appartenir, was ihm gehören oder zukommen kann.

Compéteur, compétitrice, s. W. so nach einer Ehrenwürde, Vortheil mit strebet.

Compilateur, s. m. Scribent, der anderer ihre Werke zusammen sammlet und edirt.

Compilation, s. f. dergleichen Sammlung.

Compiler, v. a. in ein Werk zusammen sammlen.

Compimiento, T. s. Accomplissement.

Compisser, v. a. A. bepissen.

Compitales, s. m. (bey andern s. f.) pl. Fest, so die alten Römer zu Ehren ihrer Hausgötter feyerten.

Compitalice, adj. c. zu dem Feste der Hausgötter gehörig.

Complaignant, ante, adj. und s. T. Kläger vor Gericht.

Complainte, s. f. gerichtliche Klage, absonderlich um bey dem Beysitz einer geistlichen Pfründe geschützet zu werden; it. A. im pl. Klage, Klaglied.

Complaire, v. n-a. sich gefällig erweisen; zu Gefallen leben. se complaire, an sich selbst, an seinen Werken einen Gefallen haben.

Complaisance, s. f. Willfährigkeit; Schmeicheley; Eigenliebe; im pl. Wirkung der Willfährigkeit.

Complaisamment, adv. W. willfährig; auf eine gefällige Art.

Complaisant, part. von complaire; it. s. der einem fleißig aufwartet, und ihm zu gefallen sich bemühet.

Complant, s. m. mit Weinstöcken oder Bäumen besetzter Ort.

Complanter, v. a. mit Weinstöcken, Bäumen besetzen.

Complanterie, s. f. Recht, so einem Lehnsherrn zukommt, wegen der Aecker, die er zu Pflanzung der Weinstöcke oder Bäume einem überlassen hat.

Complément, s. m. was noch zu einem Dinge kommen muß, wenn es ein gewisses Ganze ausmachen soll. (in der Mathematik) complément d'un arc, (d'un angle) der Bogen, (die Anzahl Grade) so zu einem andern hinzukommen muß, wenn er den vierten Theil eines Cirkels (90 Grad) ausmachen soll. (in der Astronomie) complément d'un astre, die Entfernung eines Sterns von dem Scheitelpuncte. (in der Fortification) complément de la courtine, der Ueberschuß der Courtine, oder die Verlängerung derselben bis an den Kehlpunct des nächsten Bollwerks. complément de béatitude, Erfüllung der himmlischen Glückseligkeit.

Complet, ette, adj. ganz; völlig; vollkommen. être complet, betrunken seyn.

Complétement, adv. W. S. gänzlich; vollkommentlich.

Compléter, vollständig, vollzählig machen. compléter un recueil de médailles, eine Sammlung von alten Münzen, Münzcabinet, vollständig machen.

Complexe, adj. c. (in der Vernunftlehre) aus zweyen Worten oder Ideen zusammengesetzt.

Complexion, s. f. angeborne, natürliche Art; Eigenschaft; Gemüths- oder Leibesbeschaffenheit; Gesundheit; it. Eigensinn.

Complexionné, ée, adj. (meist bey den Medicis) von gewissem Temperamente.

Complexus, s. m. das umschliessende oder durchflochtene Mäuslein hinten am Kopfe.

Complication, s. f. Vermischung; Häufung von zusammengestossenen Krankheiten; Lastern; Unglücksfällen.

Complice, s. und adj. c. mitschuldig, Helfer einer bösen That.

Complicité, s. f. W. Mitschuld.

Complies, s. f. pl. (bey den Katholiken) der Gottesdienst, so Abends nach der Vesper gehalten wird.

Compli-

Compliment, ſ. m. Höflichkeit, Compliment; Bezeugung der Freude, des Leides ꝛc. mit Worten; Anrede an Vornehme; it. leeres Verſprechen. voilà un étrange compliment, das waren ſeltſame Reden. ſans compliment, ohne Weſen, aufrichtig, offenherzig. faire ſes complimens, ſeinen Gruß vermelden. G. compliment de la place Maubert, abgeſchmackte Höflichkeiten, und nach Art der gemeinen Leute.

Complimentaire, ſ. m. *W.* (bey Kaufleuten) derjenige von einer Handlungsgeſellſchaft, unter deſſen Namen die Handlung geführt wird.

Complimenter, v. a. bey einem eine höfliche Rede, ihm zu gratuliren, halten ꝛc. grüſſen, bewillkommen.

Complimenteur, ſ. m. der gar zu viele Complimenten macht.

Compliqué, ée, adj. verwickelt, von Krankheiten, Sachen, Händeln ꝛc. dabey vielerley Umſtände zuſammen kommen.

Complot, ſ. m. böſes und heimliches Vorhaben; Anſchlag.

Comploter, v. a. einen böſen Anſchlag anſtellen, anſpinnen.

Compon, ſ. m. (in Wapen) ein Stück von unterſchiedenen Arten viereckigter Abtheilungen; wechſelsweiſe von andern Farben und Metall.

Componction, ſ. f. Herzensreue und Buſſe.

Componé, ée, adj. (in Wapen) zuſammen geſetzt.

Componende, ſ. f. gewiſſe Sporteln am päbſtlichen Hofe, welche in Sachen, die keine feſtgeſetzte Taxe haben, erlegt werden müſſen.

Componure, ſ. f. ſ. Compon.

Comportement, ſ. m. *W.* Aufführung.

Comporter, v. a. und n. leiden; zulaſſen. autant que ſon temps le comportoit, ſo viel als nach Maaßgabe ſeiner Zeiten möglich war. ſe comporter, ſich aufführen; ſich verhalten. vendre un héritage ainſi qu'il ſe pourſuit et comporte, eine Erbſchaft ſo verkaufen, wie ſie ſich anjetzo im Stande befindet.

Compoſé, ée, part. und adj. (auſſer der Bedeutung ſeines Verbi) nombre compoſé, Zahl, ſo auch durch andere Zahlen als die Einheit kann ausgemeſſen werden. homme compoſé, ernſthafter und ſittſamer Menſch. it. der etwas gezwungenes an ſich hat. it. abgezirkelt. être compoſé de qch, aus etwas beſtehen. ſens compoſé, (in der Vernunftlehre) Verſtand, der aus allen Worten eines Vortrags zuſammen genommen entſtehet.

Compoſé, ſ. m. (in der Chymie) ein zuſammen geſetztes Ding.

Compoſer, v. a. zuſammen ſetzen; ein gelehrtes Werk, Arbeit, Medicament ꝛc. verfertigen; eine Zahl, Geſellſchaft ꝛc. ausmachen; ſeine Sitten, Thaten, Worte ꝛc. einrichten. compoſer ſon viſage, ſich gut, ſittſam, ernſthaftig ꝛc. ſtellen. une hiſtoire, ein Hiſtörchen, Lügen erdenken. compoſer un différent, einen Streit ſchlichten. *T.* Noten zu einem muſikaliſchen Stück aufſetzen. (in der Druckerey) ſetzen.

Compoſer, v. n. ſich ſetzen, ſich vergleichen; handeln mit ſeinen Schuldleuten ꝛc. it. *W.* mit den Feinden, um ſich zu ergeben ꝛc. il compoſe, er ſchreibet.

Compoſeur, ſ. m. *S.* elender Scribent, der nichts tüchtiges ſchreibet, verfertiget.

Compoſite, adj. c. und ſ. m. (in der Baukunſt) vermiſchte Ordnung.

Compoſiteur, ſ. m. Schiedsrichter, Streitſchlichter. amiable compoſiteur, der einen Streit gütlich beylegt, *T.* (in der Muſik) Componiſt. (in der Buchdruckerey) Setzer; it. *W.* Winkelhaken, ſ. Compoſteur.

Compoſition, ſ. f. Zuſammenſetzung; it. das aus vielen Stücken zuſammengeſetzte Werk ſelbſt; Verfertigung einer gelehrten Arbeit, eines muſikaliſchen Stücks; Ausarbeitung einer Sache; zierliche Anordnung einer oratoriſchen Rede; Vermiſchung der Arzneyen; Argument, ſo man den Schülern zu elaboriren giebt; Erfindung und gute Stellung der Theile eines Gemähldes; Vertrag, gütlicher Vergleich. ſe rendre à compoſition, être homme de compoſition, de bonne compoſition, mit ſich handeln laſſen. (in der Buchdruckerey) Zuſammenſetzung der Buchſtaben. (bey den Vogelern) Futter für die Vögel, ſo aus vielen Dingen beſtehet. (in der Feuerwerkerkunſt) der Satz, womit Racketen, Feuerkugeln ꝛc. gefüllet werden.

Compoſoir, ſ. m. Setzbret bey den Buchdruckern.

Compoſt, ſ. m. (bey dem Seeweſen) Wiſſenſchaft die Zeit zu rechnen, Tage des Mondes und Ebbe und Fluth zu finden. it. gute Zuſtand eines Ackers.

Compoſter, v. a. einen Acker in guten Stand ſetzen.

Compoſteur, ſ. m. Winkelhaken, ſ. Compoſiteur.

Compôt, ſ. m. *W.* ſ. Compoſt.

Compotation, ſ. f. G. Schmaus, Gelag.

Compote, ſ. f. gewiſſe Art junge Tauben zuzubereiten, als gedämpfte; it. eine Art Confect vom Obſt, ſo nicht ſo lange gekocht wird, als das, welches man lange aufheben will. *F.* avoir les yeux, le viſage à la compote, en compote, von Schlägen blaue Augen haben; ganz blau im Geſichte ſeyn.

Compou, ſ. m. Oberrath in China, ſo über die öffentlichen und kayſerlichen Gebäude geſetzt iſt.

Compréhenſeur, ſ. m. der in dem Stande der ewigen Freude iſt.

Compréhenſible, adj. c. ſo leicht zu begreifen; auszudenken iſt.

Compréhenſion, ſ. f. Kraft des Verſtandes, wodurch man etwas begreift, ausdenket.
Comprendre, v. a. in ſich halten; faſſen; begreifen; erdenken; in einer Schrift Meldung thun; *F.* mit dem Verſtande begreifen; darunter verſtehen.
Compreſſe, ſ. f. Drucktücher, Bäuſchlein, Polſterchen, ſo die Wundärzte über eine Wunde legen.
Compreſſibilité, ſ. f. Eigenſchaft eines Körpers, ſo ſich zuſammendrücken läßt.
Compreſſible, adj. c. ſo ſich zuſammendrücken läßt.
Compreſſion, ſ. f. das Zuſammendrücken.
Comprimer, v. a. mit Gewalt zuſammen drücken.
Compris, part. ſ. Comprendre. y compris, mit darinn begriffen. non compris, ausgeſchloſſen, ausgenommen.
Compromettre, v. n. compromittiren; mit einander ſich vergleichen, daß eine ſtreitige Sache von einem Schiedsmanne ausgeſprochen werde.
Compromettre, v. a. qn, einen in Gefahr ſetzen, einige Verdrüßlichkeit zu empfinden; - ſon honneur, ſeine Ehre wagen; - ſa dignité, etwas, das ſeiner Würde unanſtändig iſt, verrichten. ſe compromettre avec qn, ſich mit einem in unanſtändigen Streit einlaſſen.
Compromis, ſ. m. Vergleich zweyer oder mehrerer Perſonen, eine ſtreitige Sache von Schiedsleuten ausſprechen zu laſſen. *F.* mettre qn, oder l'honneur de qn en compromis, einen mit in einen Handel ziehen, daß er Nachtheil davon hat. mettre qch en compromis, etwas ſtreitig machen. it. von Schiedsleuten ausmachen laſſen. *T.* compromis, (bey geiſtlichen Aemtern) Vollmacht, ſo von denen, die das Wahlrecht haben, einem oder wenigen gegeben wird, auf ihr Gewiſſen den Würdigſten zu wählen. élection par compromis, auf ſolche Art geſchehene Wahl.
Compromiſſaire, ſ. m. *W.* der, ſo zum Schiedsrichter, oder im Namen der andern eine Wahl zu thun erwählet wird.
Comprotecteur, ſ. m. von Cardinälen, ſo mit einem andern zugleich Schutzherren eines Landes oder Mönchsordens ſind.
Comptable, adj. und ſ. c. (ſprich das p nicht aus) der Rechnung ablegen muß; Rechenſchaft von etwas geben ſoll; der auf Rechnung ſitzt. quittance comptable, tüchtige Quittung, die in gehöriger Form abgefaßt iſt.
Comptablie, ſ. f. *W.* (in Bourdeaux) das Haus, wo die auf die Waaren geſetzte Acciſe oder Auflagen gezahlet werden.
Comptant, adj. argent comptant, baares Geld, ſ. Argent. it. adv. payer comptant, baar bezahlen. *F.* payer qn tout comptant, einen mit baarer Münze bezahlen.
Comptant, ſ. m. baares Geld. *G.* avoir du comptant, baares Geld haben. ordonnance de comptant, königliche Verordnung, etwas aus der Schatzkammer zu geheimen Sachen zu zahlen. petit comptant, Haus, wo aus der königlichen Schatzkammer ſolche Anweiſungen, die unter 1000 franzöſiſche Livres ſind, und grand comptant, wo die Anweiſungen über 1000 Livres bezahlet werden.
Compte, ſ. m. Rechnung; Zahl, Anzahl; Rechenſchaft; Würfe von 2 und 2, 3 und 3 ꝛc. Nachricht, Bericht; *W.* Nutz, Vortheil. bon compte, guter Kauf, wohlfeil. bois de compte, Holz, ſo nach der Zahl, nicht nach dem Maaß verkauft wird, Schockholz. *F.* trouver ſon compte avec qn, mit einem wohl fahren. trouver ſon compte à qch, bey etwas einen Vortheil haben. mettre ſur le compte de qn, ſur ſon compte, auf einen es geben, es auf ſich nehmen. il parle librement ſur mon compte, er redet frey von mir, in Sachen, die mich angehen. faire ſon compte, für gewiß halten, ſich verlaſſen. faire compte de qn, de qch, einen, etwas achten, hoch halten. au compte de qn, nach einer Meinung. à ce compte, auf dieſe Weiſe. au bout du compte, endlich, wenn es um und um kommt; auf das ſchlimmſte. à bon compte, immerhin; auf Abrechnung; ohne ſich zu bekümmern, wo es hinaus will. de compte fait, alles in allen. manger à bon compte, immer fort eſſen, und andere für die Zahlung ſorgen laſſen. à compte de qch, auf Abrechnung. travailler à compte de ce qu'on a reçu, abarbeiten. tenir compte à qn de qch, Dank wiſſen. ne tenir compte, nicht achten. *P.* à tout bon compte revenir, wenn man einmal gut gerechnet hat, trägt man kein Bedenken noch einmal zu rechnen. les bons comptes font les bons amis, man muß gegen ſeine Freunde treu und aufrichtig ſeyn. compte borgne, Rechnung, darinnen viel Brüche ſind. compte rond, ſ. Rond. chacun veut avoir ſon compte, jedermann will das Seinige haben. compter beaucoup ſur la fidélité de qn, ſich auf eines ſeine Treu ſehr verlaſſen. *G.* en avoir (en tenir) pour ſon compte, ſatt haben, wenn man ein Unglück hat. chambre des comptes, Rechnungskammer.
Compte-pas, ſ. m. Uhrwerk, die Zahl der Schritte abzumeſſen, Schrittzähler.
Compter, v. a. zählen; rechnen; Rechnung ablegen; zahlen; achten, ſchätzen. compter pour rien, für nichts achten. ſur qn, ſur qch, ſich verlaſſen, bauen. je compte de partir demain, ich denke gewiß morgen abzureiſen. on le compte pour mort, man hält ihn für todt. *P.* quand on compte ſans ſon hôte, on compte deux fois, wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt ſich.

Compteur,

Compteur, ſ. m. *W.* der da rechnet.
Comptoir, ſ. m. Schreibtiſch der Kaufleute, darauf ſie ihr Geld zahlen. it. Kaufhaus, Niederlage, Factorey, ſonderlich in Indien.
Comptoriſte, ſ. m. Buchhalter.
Compulſer, v. a. die Vorlegung einer Schrift von einem Notario, Stadtſchreiber ꝛc. durch obrigkeitlichen Befehl erzwingen.
Compulſoire, ſ. m. obrigkeitlicher Befehl, einen Notarium zur Vorlegung einer Schrift zu zwingen. G. compulſoire de buvettes, Würſte, Schinken, Käſe, ſo zum trinken anreizen.
Comput, ſ. m. Ausrechnung der Feyertage, der Veränderungen des Monds ꝛc. im Kalender.
Computiſte, ſ. m. der eine dergleichen Ausrechnung macht.
Comtable, adj. taille comtable, Steuer, die einem Grafen zukommt.
Comtat, ſ. m. die Grafſchaft Avignon in Frankreich, die dem Pabſt gehöret.
Comtadin oder contadin, ine, adj. der aus dieſer Grafſchaft iſt.
Comte, comteſſe, ſ. Graf, Gräfin. comte de Lyon, Canonicus der Domkirche zu Lyon.
Comté, ſ. m. (bisweilen f) Grafſchaft. une comté pairie, ſ. eine Grafſchaft, ſo zugleich eine Pairſchaft iſt. la Comté oder la Franche Comté, ein Stück von der Grafſchaft Burgund, wovon die Stadt Beſançon die Hauptſtadt.
Comtois oder Franc-Comtois, oiſe, adj. und ſ. der aus der Franche-Comté iſt.
Con, præp. inſep. ſ. die Grammatik.
Conard, arde, adj. *A.* albern, närriſch.
Conardie, conardiſe, ſ. f. *A.* Narrheit, albernes Weſen.
Conarium, ſ. Pinéale.
Concapitaine, ſ. m. *W.* Mithauptmann der Stadt Chalons in Burgund.
Concaſſer, v. a. (bey den Apothekern) in kleine Stücke zerbrechen, nur grob zerſtoſſen.
Concaténation, ſ. f. das Zuſammenhangen der wirkenden Sachen.
Concave, adj. c. ausgehöhlt. ſ. m. die Höhlung.
Concavité, ſ. f. runde Höhlung.
Concéder, v. a. verleihen; verwilligen; zugeben.
Concentration, ſ. f. genaue Vermiſchung und Vereinbarung; Treibung in die Enge zweyer oder mehr kleiner Körper.
Concentrer, v. a. in die Enge zuſammen treiben. ſe concentrer, in die Enge, inwendig in einen Punct getrieben werden.
Concentrique, adj. c. (in der Mathematik) concentriſch, was einen gemeinſchaftlichen Mittelpunct hat.
Concept, ſ. m. Vorbildung eines Dinges in dem Verſtande. it. (bey den Kaufleuten) Entwurf einer Sache, Handel ꝛc.
Conception, ſ. f. Empfängniß der Menſchen und Thiere im Mutterleibe. *F.* Kraft des Verſtandes etwas zu begreifen. it. Gedanken, Einfall. (in der Vernunftlehre) bloſſer Begrif der Sache. Das Feſt Mariä Empfängniß; gewiſſer Nonnen- oder Ritterorden.
Concernant, adv. und adj. betreffend.
Concerner, v. a. betreffen, angehen.
Concert, ſ. m. Einſtimmung der Inſtrumente, der Stimmen in der Muſik. concert de muſique, Collegium muſicum. *F.* Uebereinſtimmung, Eintracht vieler Perſonen, Meinungen, Sachen. *V.* Geſang der Vögel. de concert, adv. einſtimmig.
Concertant, ante, adj. der ein muſicaliſches Stück repetiret. it. (im Turnierſpiel oder Carouſel) der mit ſtreitet.
Concerté, ee, part. (auſſer der Bedeutung ſeines Verbi) gezwungen, affectirt.
Concerter, v. a. und n. ein muſicaliſches Stück probiren, um es hernach deſto beſſer ſpielen oder ſingen zu können. *F.* verabreden.
Conceſſion, ſ. f. Begnadigung, Erlaubniß der Obrigkeit, des Fürſten ꝛc. it. gewiſſe rhetoriſche Figur, wenn man ſeinem Gegenpart etwas zugiebt, zugeſteht.
Conceu, ſ. Conçu.
Concevable, adj. ſo begriffen werden kann, begreiflich.
Concevoir, v. a. empfangen im Mutterleibe, ſchwanger werden. *W.* von Thieren, aber nur von ganzen Gattungen überhaupt, trächtig werden. *F.* mit dem Verſtande begreifen; erdenken, erſinnen; Hoffnung, Liebe, Haß faſſen. it. in gewiſſen Worten abfaſſen.
Conche, ſ. f. *A. S.* gute oder ſchlechte Kleidung; Aufzug einer Perſon.
Conchier, v. a. *G. W.* einen Ort ganz beſcheiſſen, beſudeln.
Conchile, adj. und ſ. f. krumme Linie, die ſich einer geraden Linie immer nähert, ohne ſie zu durchſchneiden.
Conchoïde, ſ. f. (in der Geometrie) Muſchellinie.
Concierge, ſ. m. Burgvogt; Caſtelan; der Aufſicht über einen Pallaſt, vornehmes Haus hat. it. Thürhüter eines Komödienhauſes. it. Kerkermeiſter.
Conciergerie, ſ. f. Amt oder Wohnung eines Burgvogts ꝛc. it. Gefängniß des Parlaments in Paris.
Concile, ſ. m. Verſammlung der Biſchöfe und anderer Geiſtlichen, in Glaubensſachen etwas zu entſcheiden, Kirchenverſammlung. it. deren gemachte Schlüſſe. it. der Ort einer ſolchen Verſammlung.
Conciliabule, ſ. m. unrechtmäßige Verſammlung der Geiſtlichkeit.
Conciliateur, trice, ſ. der oder die, ſo die Streitenden gütlich vergleicht, Schriftſtellen vereiniget. conciliatrice des volontés, Kuplerin.

Conci-

Conciliation, s. f. Vergleichung der Personen, Gemüther, Schriftstellen ꝛc.

Concilier, v. a. vergleichen, vereinigen. deux choses, zwey Dinge mit einander vergleichen. it. verschaffen. se concilier, gewinnen, erwerben, zuwege bringen. la bienveillance de qn, sich jemandes Gewogenheit zuwege bringen.

Concis, ise, adj. kurzgefaßt, mit wenigen Worten.

Concision, s. f. Abkürzung, Kürze.

Concitoyen, s. m. Mitbürger.

Conclave, s. m. Versammlung der Kardinäle zur Pabstwahl. it. der Ort, wo solche geschicht.

Conclaviste, s. m. Bedienter eines Kardinals in dem Conclave.

Concluant, ante, adj. beweisend, unwidertreiblich.

Conclurre, conclure, v. a. schliessen; entschliessen; beschliessen; beweisen. (im Gericht) den Schluß einer Rede oder Schrift machen, urtheilen, seine Meinung eröffnen.

Conclusion, s. f. Schluß, Beschluß; Ausgang. im pl. das Petitum in einer Supplik; was gewisse Gerichtspersonen nach untersuchten Acten schliessen, die Meinung, so sie eröffnen. G. il est ennemi de la conclusion, es ist mit ihm nicht zu tractiren, man kann ihn nicht zum Schluß bringen.

Conclusion oder pour conclusion, adv. G. kurz, mit einem Wort, was brauchts viel.

Concoction, s. f. Verdauung des Magens.

Concombre, s. m. (einige sprechen cocombre, wenige coucombre) Gurke, Kümmerling. (*Cucumis sativus* L.) (in der Conchyologie) porcellanartige Schnecke mit 6 hervorragenden Gewinden und gewölbtem Bauche. (*Voluta* L.) concombre de mer, Meergurke, gewisses pflanzenartiges Meerinsect. concombre sauvage, Springgurke, Eselsgurke. (*Momordica Elaterium* L.)

Concomitance, s. f. *T. W.* par concomitance, begleitungsweise.

Concomitante, adj. f. *T.* grace concomitante, mitwirkende Gnade.

Concordance, s. f. Uebereinstimmung, absonderlich der geistlichen Scribenten, der heiligen Schrift. it. biblisches Concordanzbuch. (in der Grammatik) richtige Construction der Wörter miteinander. im pl. die ersten Regeln der Syntaxis, so solche Construction lehren. it. das Buch, worinnen solche enthalten.

Concordant, s. m. (in der Musik) eine von den sechs Abtheilungen der menschlichen Stimmen. vers concordans, Verse, so gewisse Wörter haben, die zweyen Versen gemein sind, und einen andern Verstand in jedem Verse machen.

Concordantiel, elle, adj. so zugleich eine Concordanz mit ist.

Concordat, s. m. Vergleich in geistlichen Dingen, bey Resignirung, Vertauschung der Pfründe. it. sonderlich der Vergleich, so zwischen Francisco I. Könige in Frankreich, und Pabst Leo X. in Bologne 1516 wegen Vergebung der Pfründen ꝛc. aufgerichtet. concordat germanique, ein dergleichen Vergleich zwischen dem Kaiser Friederich III. nebst den deutschen Fürsten, und dem Pabst Nicolao V. 1448.

Concorde, s. f. Einigkeit, Eintracht. it. Göttin der Einigkeit bey den alten Heiden.

Concourir, v. n - a. (à qch,) mithelfen, mitwirken; mit einstimmen; beytreten; in gleichem Grade der Güte seyn. it. wenn zwey Bestallungen einer geistlichen Pfründe von gleichem Dato, in welchem Fall sie beyde ungültig sind.

Concourme, s. Curcuma.

Concours, s. m. Zulauf des Volks. it. Menge Leute, die an einen Ort kommen, etwas zu sehen ꝛc. Beytritt, Beytretung vieler Sachen; Mithülfe. (in Versen) Zusammentretung der Vocale oder gleicher Consonanten. mettre une profession au concours, die Prätendenten zu einer Profeßion zum Streit lassen. des provisions en concours, Bestallungen, so alle von einem Tage und also nichtig sind.

Concret, adj. m. so die Eigenschaften mit den Subjecten vereiniget und zusammen begreifet. nombre concret, (in der Rechenkunst) benannte Zahl.

Concrétion, s. f. das harte oder dicke werden eines weichen oder dünnen Körpers. it. Vereinigung vieler kleinen Theile eines Körpers.

Conçu, part. s. Concevoir.

Concubin, *W.* s. Concubinaire.

Concubinage, s. m. Kebsehe, Stand eines, der ein Kebsweib hat. it. einer ledigen Weibsperson, die einem Manne verbotener Weise beywohnet; verbotene Beywohnung einer Mannes- oder Weibsperson.

Concubinaire, s. m. der ein Kebsweib hat, Kebsmann.

Concubine, s. f. Kebsweib.

Conculquer, v. a. *W.* mit dem Fusse treten.

Concupiscence, s. f. (in geistlichen Sachen) böse Begierde, so von der verderbten Natur herrühret.

Concupiscible, adj. appétit concupiscible, Begierde und Verlangen nach etwas.

Concurremment, adv. *W.* streits- und mitbewerbungsweise. it. (in Rechten) gemeinsamlich, gemeinschaftlich.

Concurrence, s. f. das Mitbewerben um ein Amt; Mitwirkung in einer Sache; Gleichheit der Rechte. jusqu'à concurrence, oder à la concurrence d'une somme, bis auf eine gewisse Summe. concurrence d'office, wenn zweyerley heilige Officia zusammen kommen.

Concurrent, ente, adj. und s. Competent, der

der sich zugleich mit um ein Ding bewirbt.

Concussion, s. m. Pressung der Leute durch obrigkeitliche Bediente.

Concussionnaire, s. m. der die Leute preßt und drückt.

Condamnable, adj. c. verdammlich, schuldig.

Condamnation, s. f. Verurtheilung; Urtheil. *F.* Verdammniß; Verlust der Gnade Gottes. subir condamnation, sich dem Urtheil unterwerfen. passer condamnation, zugeben, daß zu seines Gegenparts Besten ein Urtheil gesprochen werde. *F.* oder passer condamnation de ses fautes, gestehen, daß man Unrecht hat.

Condamnatoire, adj. c. *W.* so eine Verurtheilung mit sich bringet.

Condamner, v. a. verurtheilen; verwerfen; tadeln; einem unrecht geben. se condamner, wider sich selbst reden, sich schuldig bekennen. *F.* condamner une porte, une fenêtre, eine Thür, Fenster vermauren, vernageln, nicht mehr zum Gebrauche lassen.

Condé, s. m. *A.* Zusammenfluß, Ort, wo Flüsse in einander fallen.

Condensation, s. f. das Verdicken, Dickemachen oder Dichtewerden.

Condenser, v. a. härter, schwerer, dichter machen.

Condescendance, s. f. Willfährigkeit; das Nachgeben; Herablassung.

Condescendant, ante, adj. willfährig; der nachgiebt.

Condescendre, v. n - a. willfährig seyn; nachgeben; sich herablassen. condescendre à la foiblesse, der Schwachheit zu gute halten, zu Gefallen thun. condescendre d'une tutelle sur qn, die aufgetragene Vormundschaft auf einen wieder schieben.

Condescente, s. f. Verschiebung der aufgetragenen Vormundschaft auf den nächsten und geschicktesten Anverwandten.

Condit, s. m. (bey den Apothekern) Candirtes, Eingemachtes, es sey mit Zucker oder Honig.

Condition, s. f. Gestalt; Zustand; Eigenschaft; Stand; Herkommen; Lebensart; Handthierung; Bedienung; Dienst; Bedingung; Vorschlag; Vortheil; Belohnung; gewisse Puncte eines Tractats. homme de condition, Vornehmer, von gutem Herkommen. de grande condition, von vornehmen Stande. de condition servile, von knechtischen Stande.

à condition, sous condition, auf Beding, mit dem Beding. à condition que, conj. mit dem Beding, daß.

Conditionné, ée, part. und adj. beschaffen.

Conditionnel, elle, adj. so ein Beding in sich hält. science des conditionnelles, (*scientia conditionalium*) in der Theologie.

Conditionnellement, adv. mit Beding.

Conditionner, v. a. mit gehörigen Eigenschaften versehen, als Tücher ꝛc. it. verclausuliren.

Condoléance, s. f. *W.* Bezeugung des Mitleidens.

Condormition, s. f. eheliche Beyschlaf.

Condouloir, v. r. se condouloir avec qn, *W.* sein Mitleiden bezeugen, (nur im infin. gebräuchlich) je viens me condouloir avec vous, ich condolire.

Condrille oder chondrille, s. f, wilde Wegwart, ein Kraut. (*Chondrilla* L.)

Conducteur, s. m. Führer, der regieret, Aufsicht hat.

Conductrice, s. f. *W.* die, so ein Werk, Vorhaben führt und regiert.

Conduire, v. a. führen, leiten, (von Menschen, Thieren und Sachen;) aus Höflichkeit oder zum Schutz begleiten. *F.* Aufsicht haben; ein Werk, Vornehmen ausführen, vollführen; befehlen; regieren; verstehen. conduire bien la main, son pinceau, rein und hübsch schreiben, mahlen. - un oiseau, einen Vogel aufziehen. - un arbre, einen Baum ziehen. conduire une ligne circulaire par des points donnés, durch gegebene Puncte einen Zirkel beschreiben. se conduire, sich aufführen, verhalten. il ne voit pas se conduire, er ist fast blind. it. es ist so dunkel, daß er sich fast nicht finden kann. donner à qn de quoi se conduire, einem einen Zehrpfennig geben.

Conduit, s. m. Wasser, Blut, Harn ꝛc. Röhre, kleiner und langer Wassergraben.

Conduite, s. f. (hat die meisten Bedeutungen des Verbi conduire.) das Führen, Leiten und Begleiten, Geleit; Aufführen; Anführen; Aufsicht; Aufführung. Ziehung der Bäume; die nacheinander aufsteigende musikalische Noten. conduite d'eau, nacheinander liegende Wasserröhren, Wasserleitung.

Condyle, s. m. kleiner Knoten oder Erhöhung am Ende der Knochen, so sich in einander fügen, ein Gelenke zu machen.

Condylome, s. f. Feigwarze am Hintern und an der Scham der Weibsbilder, welches fast wie eine Maulbeere aussiehet.

Cône, s. m. (in der Meßkunst) Kegel.

Confabulation, s. f. *S.* gemein Gespräch; Geschwätz.

Confabuler, v. n. *S.* schwätzen.

Confalon, s. Gonfalon.

Confarréation, s. f. Ceremonie der alten Römer, da der Hohepriester und Flamen dialis die angehenden Eheleute, die ihre Kinder zum Priesterthum widmeten, von einem Weizenbrot essen hieß.

Confecteur, s. m. (bey den Römern) Fechter, der mit wilden Thieren kämpfete.

Confection, s. f. (in Rechten) Verfertigung eines Inventarii ꝛc. (in der Medicin) Zubereitung des Nahrungssafts. it. Latwerge.

Confédération, s. f. Bündniß.

Confé-

Confédéré, ée, adj. so im Bündniß stehet.
Confédérés, s. pl. Bundesgenossen.
Confédérer, v. r. in ein Bündniß treten.
Conférence, s. f. Gegeneinanderhaltung zweyer Sachen, als Verordnungen, Schriftstellen ꝛc. it. Unterredung, Gespräch.
Conférer, v. a. gegeneinander halten, (s. Conférence.) it. verleihen, austheilen, als Ehre, Aemter ꝛc.
Conférer, v. n. sich unterreden.
Confesse, (nur mit à und de also gebräuchl.) être, aller à confesse, zur Beichte seyn, gehen. venir de confesse, aus der Beichte kommen.
Confesser, v. a. gestehen; bekennen; beichten; it. Beichte hören. se confesser, beichten, dem Priester oder Gott seine Sünde bekennen. *P.* il s'est confessé au renard, er hat seine Heimlichkeit einem Schalke vertrauet, der seinen Vortheil daraus zu ziehen weiß.
Confesseur, s. m. Bekenner der christlichen Wahrheit. it. Beichtvater.
Confession, s. f. Bekenntniß; Beichte; Glaubensbekenntniß.
Confessionistes, s. pl. so nennen die Papisten spottweise die augspurgische Confeßionsverwandten.
Confessionnal, s. m. Beichtstuhl.
Confiance, s. f. Zuversicht, Glaube, Vertrauen, so man zu sich oder zu einem andern hat. avoir, prendre confiance en oder à qch, en qn, auf jemand sein Vertrauen setzen. il a confiance en moi, er hat zu mir ein Vertrauen. en oder à la miséricorde de Dieu, zu der Barmherzigkeit Gottes. ses airs de confiance le rendent insupportable, seine Einbildung macht ihn unerträglich.
Confiant, ante, adj. einbildisch.
Confidemment, adv. im Vertrauen.
Confidence, s. f. Anvertrauung eines Geheimnisses, Vertraulichkeit. *T.* unzulässlicher Vertrag mit einem, dem man eine geistliche Pfründe ꝛc. überläßt, mit dem Beding, dafür jährlich ein Stück Geld zu geben, oder solche einem andern nachdem zu restituiren. faire confidence à qn de qch, einem etwas anvertrauen, im Vertrauen sagen.
Confident, ente, s. Vertrauter, Vertraute.
Confidentiaire, s. m. der wegen Besitzung einer geistlichen Pfründe mit einem, unter dessen Namen er sie behält, einen unzulässigen Vertrag gemacht, s. Confidence.
Confier, v. a. anvertrauen, anbefehlen. se confier en qn, sich einem vertrauen, auf ihn verlassen.
Configuration, s. f. äusserliche Gestalt. it. Planetenschein, Aspect.
Confiner, v. n. (à oder avec) angränzen, anstossen. it. v. a. an einen Ort verbannen, verweisen. se confiner dans un lieu, sich in einen Ort verschliessen; sich heimlich aufhalten.
Confins, s. m. pl. Gränzen.
Confire, v. a. einmachen, es sey mit Zucker, in Eßig, Salzwasser oder andern Säften. it. eine Speise lange in Butter, Brühe, Wein ꝛc. stehen lassen. (bey den Kürschnern) Felle gar machen, beizen. ces fruits sont confits sur l'arbre, dieses Obst ist auf dem Baume recht reif worden. *F. S.* confit en douceur, lauter Süßigkeit und Gelindigkeit. elle est toute confite en dévotion, en malice, sie hat sich ganz in der Andacht vertieft, ist voller Bosheit.
Confirmatif, ive, adj. so bekräftiget. it. (bey den geistlichen Aemtern) so eine Bestätigung erfodert. donner une déclaration confirmative.
Confirmation, s. f. Bestätigung, Bekräftigung. (in der Rhetorik) Theil einer Rede, worinn der Redner den Hauptsatz beweiset. it. Firmung, Firmelung, Sacrament der Katholiken.
Confirmer, v. a. bestätigen, bekräftigen. it. die Firmelung verrichten. se confirmer, bekräftiget werden.
Confiscable, adj. c. verfallen, so confiscirt werden kann.
Confiscation, s. f. Einziehung, Confiscirung der Güter oder Waaren. it. confiscirte Güter.
Confiseur, s. m. Zuckerbecker, der in Zucker einmacht.
Confisqué, s. Confisquer. it. höchst ungesund; verdorben; verlohren.
Confisquer, v. a. confisciren, in den Fiscum einziehen.
Confit, s. m. (bey den Kürschnern) der Ort, wo die Felle gar gemacht werden.
Confitéor, s. m. gewisses Gebet der Katholiken vor der Beichte. *G.* dites votre confitéor, empfehlet euch dem lieben Gott, (wenn einer in Gefahr.)
Confiture, s. f. (meist im pl.) Zuckerwerk, eingemachte Sachen.
Confiturier, ière, s. der oder die, so Confect macht oder damit handelt.
Conflagration, s. f. *W.* Verbrennung einer Stadt. it. der Welt.
Conflict oder conflit, s. m. *A.* Stoß, Anfall gewaffneter Leute auf einander, Handgemenge, Schlacht; it. Streit in Processen und Schuldisputationen. *T.* Streit um die Gerichtsbarkeit.
Confluent, s. m. das Ergiessen eines Flusses in den andern, Zusammenfluß.
Confondre, v. a. unter einander vermischen, verwirren; verwechseln, eines für das andere nehmen; bestürzen; beschämen; überzeugen; das Maul stopfen.
Conformation, s. f. Lage, Einrichtung der Theile eines Körpers. it. Bildung eines Kindes im Mutterleibe.
Conforme, adj. c. gleich; gleichförmig; gemäß; einstimmig.
Conformé, ée, part. s. Conformer. it. von der natürlichen Bildung.

Confor-

Conformément, adv. auf gleichförmige, einstimmige Weise.
Conformer, v. a. gleichförmig machen; einrichten. se conformer à qn, à qch, sich nach einem, nach etwas bequemen.
Conformiste, s. c. Conformist, der sich zu einer gewissen Form bequemet.
Conformité, s. f. Gleichheit; Aehnlichkeit. conformité occasionelle, (in England) wenn die Presbyterianer, so ein bischöflich Amt bekommen, sich der bischöflichen Kirche conformiren.
Confort, s. m. *A.* Trost, Hülfe.
Confortatif, ive, adj. und s. herzstärkend.
Confortation, s. f. Herz- oder Nervenstärkung.
Confortemain, s. m. Vollmacht, so einem Lehnsherrn ehedem gegeben wurde, wenn er Güter seiner Unterlehnsleute einziehen wolte.
Conforter, v. a. stärken. *F. W.* trösten.
Confrairie, s. Confrérie.
Confraternité, s. f. das Corpo der Brüderschaft; Verhältniß eines Mitgliedes desselben gegen das andere; it. Verbrüderung, Erbverbrüderung.
Confrère, s. m. Mitbruder, Amtsgenosse.
Confrérie, s. f. andächtige Brüderschaft bey den Katholiken; it. *G.* gleicher Stand und Art. la grande confrérie, gewisse andächtige Brüderschaft in Rom und Paris, die sonderlich für die Verstorbenen betet. *F. G.* être de la grande confrérie, it. de la confrérie d'Actéon, im Hahnreyorden stehen.
Confrontation, s. f. Stellung der Zeugen vor den Beklagten. it. Gegeneinanderhaltung und Untersuchung zweyer Schriften oder Schriftstellen.
Confronté, part. s. Confronter. it. (in Wapen) gegen einander gestellt. Wird gebraucht, wenn auf jeder Seite eines getheilten Schildes Thiere gegen einander gekehrt stehen.
Confronter, v. a. (à qn, avec qn,) die Zeugen dem Beklagten vorstellen; zwey Schriften, Schriftstellen, Tücher ꝛc. gegen einander halten und untersuchen.
Confus, use, adj. unter einander vermischt; ungewiß; verworren; dunkel; bestürzt; beschämt.
Confusément, adv. auf verworrene, ungewisse Weise.
Confusible, adj. c. (bey den Augustinern) der eine öffentliche Beschämung, Bestrafung verdienet.
Confusion, s. f. unordentliche Vermischung; grosser Ueberfluß; Menge Leute, Sachen unter einander; Verwirrung, Unruhe; Unordnung; Beschämung. it. Vermischung des Lichts zweyer oder dreyer Planeten; Vermengung der Rechte oder Güter; (bey den Augustinern) öffentliches Versehen im Lesen oder Singen. faire confusion à qn, einen beschämen. couvrir qn de confusion, gar sehr beschämen. avoir de la confusion, sich schämen. avoir la confusion de, den Schimpf haben, daß ꝛc. en confusion, adv. unordentlich, im Ueberfluß.
Confutation, s. f. *A.* Widerlegung, s. Réfutation.
Confuter, v. a. *A.* widerlegen, s. Réfuter.
Conge, s. m. gewisses Maaß zu flüßigen Sachen, bey den Römern, so 10 Pfund Wasser in sich hielt.
Congé, s. m. Erlaubniß wegzugehen, etwas zu thun ꝛc. Abschied; Abweisung. Aufsagung der Miethe ꝛc.; Seebrief; Schulferien; gerichtliche Lossprechung eines Beklagten, wenn der Kläger nicht erscheinet; it. (in der Baukunst) congé d'en haut, Ablauf; - d'en bas, Anlauf. *P.* pour boire de l'eau et coucher dehors, on ne demande congé à personne, das kann mir niemand wehren.
Congéable, adj. von einem Gute, so der Besitzer auf Verlangen des Eigenthumsherrn nach Bezahlung dessen, was er darein verbauet, wieder geben muß.
Congédier, v. a. Abschied geben; beurlauben, von sich lassen; abdanken, ausmustern.
Congelation, s. f. Gerinnung, das Gefrieren, das Hartewerden des Krystalls, flüssiger Sachen ꝛc.
Congeler, v. a. durch die Kälte hart machen; die Flüßigkeit benehmen; gerinnen lassen. *T.* se congeler, hart werden, gerinnen.
Congénére, adj. von gleicher Bewegung oder Art, als Muskeln oder Pflanzen.
Congestion, s. f. (in der Medicin) Häufung der Feuchtigkeiten, die eine Geschwulst oder Verstopfung verursachen.
Congiaire, s. m. Geschenk, so auf einer Münze abgebildet.
Congius, s. Conge.
Conglobé, ée, adj. (in der Anatomie) in einen Klumpen versammelt, als gewisse Drüsen.
Conglomeré, ée, adj. zusammengeballt; zusammengehäuft; so von vielen kleinen drüsigten Körpern zusammengesetzet, als gewisse Drüsen.
Conglutination, s. f. Zusammenleimung zweyer Sachen; Eigenschaft eines Körpers, so gleichsam leimicht oder zähe wird.
Conglutiner, v. a. zusammen leimen; gleichsam leimicht oder zähe machen.
Congo, s. m. Congo, Land in Aethiopien.
Congois, oise, s. der aus Congo ist.
Congolan, ane, s. s. Congois.
Congratulation, s. f. *W.* Glückwünschung, s. Félicitation.
Congratuler, v. a. *W.* Glück wünschen. (noch *V.*)
Congre, s. m. Meeraal, Aalschlange; (*Muræna Conger* L.)
Congrégandine, s. f. Nonne von der Congregation unserer lieben Frauen.

Congré-

Congréganiſte, ſ. c. (bey den Jeſuiten) der aus einer Brüderſchaft iſt, ſo zu Ehren der Jungfrau Mariä geſtiftet.

Congrégation, ſ. f. geiſtliche Ordensſocietät. it. gewiſſe andächtige Brüderſchaften bey den Katholiken. it. päbſtliche hohe Gerichte und Judicia. it. Ort der Verſammlung. la congrégation des fidelles, die allgemeine Kirche.

Congrès, ſ. m. Verſammlung, Zuſammenkunft hoher Häupter oder ihrer Geſandten über etwas zu rathſchlagen. *A.* öffentliche und von Gerichten verordnete Beywohnung, um zu beweiſen, ob einer zum Eheſtande tüchtig; iſt aber von 1677 an abgeſchaft.

Congrier, ſ. m. Zaun von Pfählen in einem Waſſer, die Fiſche darinn einzuſchlieſſen.

Congru, ue, adj. *W.* portion congrue, was die Lehnsherren, ſo die Zehenden haben, den Pfarrern, ſo nicht ſattſame Einkünfte haben, zu geben ſchuldig. oraiſon congrue, Rede, ſo nach den Regeln der Grammatik eingerichtet iſt. écolier congru, Schüler, der ohne Fehler componirt. figures congrues, (in der Meßkunſt) Figuren, die auf einander recht paſſen, ſich einander decken.

Congruité, ſ. f. (*Congruitas*) die Gleichförmigkeit.

Congrûment, adv. gehörig; geſchicklich.

Conjectural, ale, adj. *W.* auf Muthmaſſungen beruhend.

Conjecture, ſ. f. Muthmaſſung, Wahrſcheinlichkeit.

Conjecturer, v. a. muthmaſſen; abnehmen.

Conifère, adj. ſo Zapfen trägt, als Tannen, Fichten. arbre conifère, Baum, ſo länglicht runde Früchte als Zapfen trägt.

Conille, ſ. f. Raum an der Seite der Galeere, unter der Decke, am hintern Theile, nach der letzten Ruderbank.

Coniller, ſ. Conniller.

Conjoindre, v. a. *W.* zuſammenfügen, vereinigen.

Conjoint, part. *W.* ſ. Conjoindre. *T.* im pl. (in Rechten) Ehegatten. it. die Anverwandten.

Conjointement, adv. zugleich, miteinander.

Conjonctif, ive, adj. und ſ. (in der Grammatik) der Conjunctivus Modus. particule conjunctive, Verbindungswörtlein.

Conjonction, ſ. f. Vereinigung eines Mannes und Weibes. (in der Grammatik) Binde- Fügewort, (*Conjunctio*). (in der Sternkunſt) Zuſammenkunft zweyer Planeten.

Conjonctive, ſ. f. Häutlein, ſo die Augäpfel und Augenlieder verbindet, (*tunica adnata* ſ. *conjunctiva*).

Conjoncture, ſ. f. Beſchaffenheit, Stand, Lauf der Sachen. dans la conjoncture de vos affaires, bey ſo geſtalten Geſchäften, die ihr habt.

Conjouir, v. r. ſe conjouir avec qn, *A.* ſich mit einem erfreuen, ihm gratuliren.

Conjouiſſance, ſ. f. *W.* compliment de conjouiſſance, Freudenbezeigung.

Conique, adj. c. ſo die Geſtalt eines Kegels hat, kegelförmig, coniſch. ſection conique, Kegelſchnitt.

Conite, Conyſe, ſ. f. Dürrwurzel, (*Conyza*).

Conjugaiſon, ſ. f. Abwandelung eines Zeitworts. it. (in der Anatomie) Vereinigung der Nerven.

Conjugal, ale, adj. ehelich.

Conjugalement, adv. ehelicher Weiſe.

Conjuguer, v. a. ein Zeitwort abwandeln.

Conjurateur, ſ. m. *W.* Verſchworner; beſſer conjuré. it. Beſchwörer, der die böſen Geiſter ꝛc. beſchwöret.

Conjuration, ſ. f. Verſchwörung, Verrätherey; Beſchwörung der Geiſter ꝛc. *F.* inſtändige Bitte.

Conjuré, ſ. m. (gebräuchlich im pl.) Verſchworner.

Conjurer, v. n-a. bisweilen n-p. -contre qn, ſich verſchwören, eine Verrätherey anſpinnen.

Conjurer, v. a. die Geiſter ꝛc. beſchwören; den Teufel, eine Krankheit, Ungeziefer ꝛc. mit Worten vertreiben, bannen; it. inſtändig bitten. il a conjuré ma perte, er hat beſchloſſen, mich zu verderben. *F.* conjurer la tempête, l'orage, ein Unglück, Gefahr geſchicklich abwenden.

Connétable, ſ. m. ehemaliger hoher Kronbedienter in Frankreich, Kronfeldherr. it. hohe Bedienung in Caſtilien und Neapel. it. der Lieutenant von dem Tour in London, der auch zugleich Richter der Stadt. it. in England, ein Scherge, Häſcher ꝛc. it. Artilleriebedienter, Conſtabler.

Connétable, ſ. f. des Connetable Gemahlin.

Connétablie, ſ. f. hohes Gericht des Connetable, jetzo der Marſchälle von Frankreich, wo des Adels Streitigkeiten in Ehrenpuncten. it. der Soldaten Verbrechen ꝛc. entſchieden oder beſtraft werden.

Connexe, adj. c. ſo mit einem andern verknüpft iſt, dazu gehöret.

Connexion, ſ. f. Verknüpfung, Beziehung einer Sache auf die andere.

Connexité, ſ. f. Verbindung zweyer Sachen, die ſich auf einander beziehen.

Connin oder Connil, ſ. m. *W*, Kaninichen.

Conniller, v. n. *W.* Ausflüchte ſuchen.

Connivence, ſ. f. das Nachſehen; heimliche Verſtattung; Nachlaſſung.

Conniver, v. n. nachſehen; heimlich nachlaſſen; verſtatten.

Connoiſſable, adj. c. kenntlich, kenntbar.

Connoiſſance, ſ. f. Kenntniß; Erkenntniß; Wiſſenſchaft; Gemeinſchaft, Bekanntſchaft. it. Bekannter. it. fleiſchliche Vermiſchung mit einem Weibsbilde. (bey den Krankheiten bedeutet es, daß man der Sinnen noch nicht beraubet iſt. perdre connoiſſance,

sance, der Sinnen beraubet seyn.) (bey den Jägern) Spuren des Wildes. it. Zeichen, woran die Schiffleute erkennen, wo sie sind. prendre connoissance de qch, etwas untersuchen; Nachricht, Unterricht von etwas einziehen. pays de connoissance, bekanntes Land. *F.* Sache, die einem sehr wohl bekannt ist, darinnen man gute Einsicht hat. un homme de ma connoissance, ein Bekannter von mir.

Connoissement, s. m. (auf Schiffen) Frachtbrief, sowol der von Kaufleuten, als der vom Schiffcapitain verfertiget und unterschrieben ist.

Connoisseur, euse, s. Kenner, Kennerin.

Connoître, v. a. kennen, erkennen; verstehen; unterscheiden; fleischlich erkennen. connoître de qch, befugt seyn, etwas zu richten, zu entscheiden. cela lui est connu, er weiß es. cela est connu de tout le monde, es weiß es jedermann. je connois les embûches que me dressent mes ennemis, es sind mir meiner Feinde Nachstellungen wohl bekannt. se connoître en qch, à faire qch, sich auf etwas verstehen. se connoître en gens, ein guter Kenner von Leuten seyn. il ne se connoît point, er ist ausser sich selbst vor Zorn, Hochmuth ꝛc. il ne se connoît point à faire cela, er will das durchaus nicht thun. il ne connoît ni Dieu ni diable, er hat gar keine Religion, glaubt weder Himmel noch Hölle.

Connoidal, ale, adj. so einem Conoide zukommt.

Conoide, s. m. (in der Geometrie) Körper, so die Gestalt eines Coni, aber keinen vollkommenen runden Fuß oder Basin hat, Afterkegel.

Conque, s. f. grosse Muschel- oder Schneckenschaale. conque anatifère, Entenmuschel. (*Lepas anatifera* L.) conque sphérique, Tonne. (*Buccinum* L.) conque de Vénus, (bey den Alten) die Porzellanschnecke (*Cypræa* L.), (bey den Neuern) die Venusmuschel. (*Venus* L.) it. Getreidemaaß zu Bajonne. conque de l'oreille, die Muschel oder Höhle vor dem Gehörgange.

Conquérant, ante, adj. und s. Eroberer, der viele Länder oder Städte durch Krieg bezwinget; *V.* der oder die so viele verliebt macht, Eroberer der Herzen.

Conquéreur, s. m. *W.* s. Conquérant.

Conquérir, v. a. durch Krieg bezwingen, erobern. *F.* den Himmel erwerben; die Herzen gewinnen.

Conquêt, s. m. (in Rechten, und meistens mit acquêt) was Eheleute während des Ehestandes mit einander erworben.

Conquête, s. f. Eroberung, bezwungenes Land oder Stadt; *F.* was man sonst gewinnet, erwirbt, als Menschengunst, Herzen ꝛc. *F.* faire une conquête, etwas erobern, gewinnen ꝛc. pl. Saamentulpen, die nach wiederholtem Umpflanzen anfangen buntfarbig zu werden. *(Roux Dictionn. Franç.)*

Conquêter, v. a. *A.* s. Conquérir.

Conquis, part. von conquérir.

Conroi oder corroi, s. m. letzte Zubereitung des Leders it. wohlgeschlagener und durchgearbeiteter Thon, der Wasser hält, dergleichen man bey Brunnenkasten und Dämmen braucht. *A.* Schlachtordnung; Gefolge; Sorge; Absicht; Hauptpunct.

Conroyer oder corroyer, v. a. Leder bereiten, it. leimichte Erde zubereiten, treten, kneten. it. mit solcher Erde einen Wasserweiher, Canal ꝛc. beschmieren. it. Holz behobeln. it. Eisen oder Stahl sehr glühend unterschiedenemal schlagen, und zu Scheermesserklingen zubereiten. it. Mörtel oder Kalk einrühren.

Conroyeur, euse oder corroyeur, s. Lederbereiter, Lederbereiterin

Consacrant, adj. und s. der Priester, der die Messe liest, und die Einsegnung der Hostien verrichtet. it. der einen Bischof einweihet.

Consacrer, v. a. zum heiligen Gebrauch widmen; weihen; einsegnen ꝛc. eine Sache zu einen besondern Gebrauche, ein Wort zu einen besondern Verstande, zu einer Wissenschaft ꝛc. seine Zeit, Leben, Sorge ꝛc. zu etwas als gewisser Uebung widmen, bestimmen. it. verewigen, auf die Nachkommen bringen. it. die Worte der Einsetzung beym heiligen Abendmahl über Brot und Wein sprechen.

Consanguin, e, adj. (in Rechten) frères consanguins, Brüder von einem Vater.

Consanguinité, s. f. Blutsfreundschaft; Anverwandtschaft.

Conscience, s. f. Gewissen. faire conscience de qch, sich über etwas ein Gewissen machen. ma conscience ne me trouble point oder ne me reproche rien, mein Gewissen beißt mich nicht. décharger sa conscience, sein Gewissen frey machen. *P.* avoir la conscience large, comme la manche d'un cordelier, ein sehr weites Gewissen haben. *S. G.* mettez ce verre de vin sur votre conscience, nehmt das Glas Wein zu euch. en conscience, adv. wahrhaftig, in Wahrheit, bey meiner Treu; it. mit gutem Gewissen.

Consciencieusement, adv. gewissenhaftig.

Consciencieux, euse, adj. gewissenhaftig.

Conscrit, adj. m. (in der römischen Historie) les Pères conscrits, Patres conscripti.

Consécrateur, s. m. der einen Bischof einweihet.

Consécration, s. f. Widmung; Einweihung; Einsegnung zu heiligem Gebrauche; das Sprechen der Worte der Einsetzung über Brot und Wein bey der Messe. it. Vergötterung der Kayser und Kayserinnen bey den alten Römern. it. eine Münze, die solche Vergötterung vorstellet.

Consécutif, ive, adj. nach einander folgend.

Consécutivement, adv. nach einander fort.

Conseigneur, s. m. Mitherr über ein Gut.
Conseil, s. m. Rath, Rathsversammlung; Ort, wo der Rath sich versammlet, Rathgeber, Entschluß, Anschlag. le conseil de la santé, Gesundheits-Rath oder Collegium. il a bientôt assemblé son conseil, er kann sich sehr bald entschliessen. *P.* la nuit porte conseil, man muß es beschlafen, (ehe man seinen Schluß fasset.) à nouvelles affaires nouveau conseil, kommt Zeit, kommt Rath.
Conseiller, v. a. rathen, Rath geben. se conseiller à qn, sich bey einem Raths erholen.
Conseiller, ère, s. ein Rath, Rathsherr, Rathsgemahlin, Rathgeber, Rathgeberin. conseiller d'honneur, der ohne Titel mit ins Rathscollegium gehet, und eine Stimme darinnen hat. conseiller honoraire, der nach einer zwanzigjährigen Verwaltung einer Rathsstelle solche verkauft, und schriftliche Erlaubniß bekommt, den Titel zu behalten. conseiller né, der kraft seines anderweitigen Dienstes zugleich mit Rath ist. *S.* le conseiller des graces, der Spiegel.
Consens, s. m. (in der päbstlichen Kanzley) Bewilligung.
Consentant, ante, adj. der oder die einwilliget.
Consentement, s. m. Einwilligung, Beystimmung, Beyfall.
Consentir, v. n. à qch, einwilligen, beystimmen, seinen Beyfall geben. v. a. (in Rechten) consentir la vente, die Verkaufung bewilligen.
Conséquemment, adv. folglich; gemäß.
Conséquence, s. f. Folge; Nachfolge; Schluß; Wichtigkeit. sans conséquence, ohne Folge, das nicht viel zu bedeuten hat.
Conséquent, s. und adj. Folge, (in der Logik. it. in der Mathesi) der letzte von zwey Terminis.
par conséquent, adv. folglich, derohalben.
Conséquente, s. f. der andere Theil einer Fuge in der Musik.
Conservateur, trice, s. Erhalter, Erhalterin. juge conservateur (oder conservateur allein) der darüber bestellt, die Rechte, Vorzüge ꝛc. zu beschirmen. (in Rom) Beysitzer des Raths, der dazu bestellet ist, über die Rechte der Bürger und Einwohner zu halten.
Conservation, s. f. Erhaltung, Beschirmung. Collegium derer, die für die Rechte und Freyheiten gewisser Gemeinden zu sorgen haben. (bey den Antiquariis) gute Zustand, darin eine Münze, oder anderes Stück des Alterthums, ist erhalten worden.
Conserve, s. f. Latwerge. it. die Schiffe, die mit einander fahren, einander zu beschützen, und sagt man alsdenn, aller de conserve. it. Aussenwerk zu Bedeckung der Bastey, eine Contregarde. it. Wasserbehälter. it. im pl. Brillen, das Gesicht zu stärken.

Conserver, v. a. halten, erhalten, beybehalten, beschirmen. se conserver, seiner Gesundheit wahrnehmen; (von Früchten) sich halten, sich aufheben lassen. se conserver entre deux partis, animés l'un contre l'autre, sich so verhalten, daß man von zweyen widrigen Parteyen doch geliebt wird.
Considence, s. f. was sich aus flüßigen Dingen auf den Grund setzet. it. das Setzen selbst.
Considérable, adj. wichtig; merklich; ansehnlich.
Considérablement, adv. wichtig; ansehnlich ꝛc.
Considérant, ante, adj. bedächtig, überlegend, vorsichtig.
Considération, s. f. Ueberlegung, Betrachtung; Absicht, Absehen; Ursach; Hochachtung; Wichtigkeit. avoir de la considération pour qn, einen achten (gegen einen Geringern.) un homme de grande considération, ein Mann, der in grossem Ansehen steht.
Considérément, adv. bedächtlich.
Considérer, v. a. betrachten, überlegen; hochachten.
Consige oder consive, s. m. *W.* Post- oder Landkutschenregister, darinnen die geladene Sachen oder Gelder aufgeschrieben sind.
Consignataire, s. m. der, bey welchem etwas deponiret, in Gewahrsam übergeben worden.
Consignation, s. f. öffentliche Niederlegung einer Summe Geldes oder anderer Sachen ins Gericht, oder in andere sichere Gewahrsam; Verpfändung der Güter des Mannes, zur Sicherheit des Eingebrachten der Frauen. it. im pl. Haus oder Gericht, wo Gelder deponiret werden.
Consigner, v. a. öffentlich im Gericht oder bey dem dritten Mann in Gewahrsam niederlegen. it. der Frau Versicherung wegen ihres Eingebrachten geben. it. Waare ꝛc. übermachen, addreßiren. consigner en papier, eine Obligation des zu deponirenden Geldes ausstellen.
Consire, s. Consoude.
Consistance, s. f. das, woraus ein Gut, Erbschaft ꝛc. bestehet; Zustand; Stand der Vollkommenheit und Beständigkeit, da eine Sache weder zu- noch abnimmt; gehörige Festigkeit oder dichtes Wesen eines Dinges.
Consistant, ante, adj. bestehend.
Consister, v. n. bestehen.
Consistoire, s. m. Versammlung der Kardinäle mit dem Pabst; Kirchenrath oder geistliches Gericht bey den Protestanten. it. der Ort, wo solche Versammlungen geschehen. *G. S.* jede Versammlung oder Rath.
Consistorial, ale, adj. dem Consistorio gehörig. bénéfices consistoriaux, geistliche Aemter, zu welchen die Bullen im päbstlichen Consistorio ausgefertiget werden.

Consisto-

Conſiſtorialement, adv. im Conſiſtorio; conſiſtorienmäßig.
Conſolable, adj. c. der ſich tröſten läßt, (meiſtens in verneinendem Verſtande.)
Conſolant, ante, adj. tröſtlich.
Conſolateur, trice, ſ. Tröſter, Tröſterin.
Conſolation, ſ. f. Troſt.
Conſolatoire, adj. c. *W.* tröſtlich.
Conſole, ſ. f. (in der Baukunſt) Stein, ſo hervor gehet, etwas, als ein Sims, Bruſtbild ꝛc. zu halten, Kragſtein.
Conſoler, v. a. tröſten.
Conſolidant, ſ. m. *W.* (von Arzney) heilendes Mittel.
Conſolidation, ſ. f. Zuheilung einer Wunde. (in Rechten) Vereinigung des Genuſſes mit der Proprietät.
Conſolide, ſ. Conſoude.
Conſolider, v. a. eine Wunde zuheilen; den Genuß mit der Proprietät wieder vereinigen. *F.* eine Vereinigung oder Freundſchaft befeſtigen.
Conſommateur, ſ. m. (von Chriſto) Vollender, Vollbringer.
Conſommation, ſ. f. Endigung, Vollziehung, Vollendung, Erfüllung; Aufzehrung, Aufgang der Lebensmittel, des Pulvers ꝛc.
Conſommé, ſ. m. Kraftbrühe.
Conſommé, ée, part. it. adj. vollkommen, höchſt erfahren.
Conſommer, v. a. vollbringen; vollziehen; Proviant, Lebensmittel aufzehren. faire conſommer de la viande, Fleiſch zur Kraftbrühe zerkochen laſſen. ſe conſommer en regrets, ſich in Betrübniß verzehren.
Conſomption, ſ. f. gänzliche Aufzehrung gewiſſer Sachen, als Holz, Schlachtopfer ꝛc. it. Art verzehrendes Fiebers, ſo in England gewöhnlich.
Conſonnance, ſ. f. (in der Muſik) Zuſammenſtimmung; it. Gleichlaut der Buchſtaben.
Conſonnant, adj. (in der Muſik) mitſtimmend.
Conſonnante, adj. und ſ. *T. W.* mitlautend. it. ſubſt. Harfenet.
Conſonne, ſ. f. mitlautender Buchſtab, Mitlauter.
Conſort, orte, ſ. meiſtens im pl. ſo in einer Sache mit verwickelt; Handelsgeſellſchafter.
Conſoude, ſ. f. Name, ſo einigen Pflanzen gegeben wird, weil ſie die Wunden heilen, (*conſolida*) als Ritterſporren, Wallwurzel, heidniſch Wundkraut, Güldengünſel, Braunelle, Beinweil ꝛc.
Conſpirateur, ſ. m. Mitverſchworner.
Conſpiration, ſ. f. Verſchwörung, Verrätherey. *F.* Vereinigung zu einem guten Zwecke. tramer une conſpiration, eine Verſchwörung anſpinnen, anfangen.
Conſpirer, v. n. vereiniget, verbunden ſeyn zu etwas Guten oder Böſen. it. Verrätherey anſpinnen; *F.* helfen, beytragen, behülflich ſeyn. it. v. a. feſt beſchlieſſen, ſchwören.
Conſtamment, adv. gewißlich; beſtändig; ſtandhaft.
Conſtance, ſ. f. Beſtändigkeit; Standhaftigkeit. it. Weibername, Conſtantia. it. die Stadt Coſtnitz. le lac de Conſtance, Bodenſee.
Conſtant, ante, adj. gewiß; ſtandhaftig; beſtändig.
Conſtater, v. a. (in Rechten) beſtimmen, feſt ſetzen; klar an den Tag legen.
Conſtellation, ſ. f. gewiſſe Anzahl Sterne, ſo eine Figur machen, Sternbild, Himmelszeichen; Einfluß derſelben.
Conſtellé, ée, adj. ſo unter gewiſſen Himmelszeichen gemacht, entſtanden. *W.* unter die Sterne verſetzt.
Conſter, v. n-a. imperſ. *W.* gewiß ſeyn.
Conſternation, ſ. f. Beſtürzung.
Conſterner, v. a. beſtürzen, in Beſtürzung ſetzen.
Conſtipation, ſ. f. Bauchzwang, Verſtopfung des Leibes.
Conſtipé, ſ. Conſtiper. *P.* avoir le viſage, la mine de conſtipé, traurig und verdrießlich ausſehen.
Conſtiper, v. a. hartleibig machen.
Conſtituant, ante, adj. und ſ. ſo einen zu etwas gerichtlich beſtätiget.
Conſtituer, v. a. aus vielen Theilen ein Ding machen; ſetzen; einſetzen; beſtellen; beſtätigen; zu einer Würde, Amt erheben. conſtituer priſonnier, gefangen ſetzen. un procureur, einen Anwald beſtätigen. une rente, eine Rente ſetzen, verordnen. en frais, Unkoſten verurſachen. une dot, Verſicherung für das Heirathsgut geben être bien conſtitué, avoir le corps bien conſtitué, von guter Leibesbeſchaffenheit ſeyn.
Conſtitut, ſ. m. (in Rechten) conſtitut de précaire, ſo bittweiſe eingeſetzt worden.
Conſtitution, ſ. f. Anordnung; Stellung; Zuſammenſetzung vieler Theile; Bewandniß, Ordnung einer Sache; Leibesbeſchaffenheit; Beſtätigung eines Anwalds; Aufrichtung einer Leibrente; apoſtoliſche, kayſerliche, päbſtliche Satzungen; Geſetze, wornach ein Mönchsorden lebet. de l'Empire, Reichsabſchied.
Conſtricteur, ſ. m. zuſammen ziehend, von gewiſſen Mäuslein an der Naſe und Lippen.
Conſtriction, ſ. f. Zuſammenziehung der Theile.
Conſtruction, ſ. f. Erbauung; Anordnung der Theile eines Gebäudes; *F.* der Theile eines gelehrten Werks. (in der Grammatik) Fügung der Wörter.
Conſtruire, v. a. bauen; verfertigen. (in der Grammatik) Wörter gehörig zuſammenfügen; (in der Meßkunſt) eine Figur, Problema aufſetzen, aufreiſſen.
Conſubſtantialité, ſ. f. Einigkeit des Weſens (von der Dreyeinigkeit.)

Consubstantiateur, trice, s. der davor hält, daß Gott der Sohn mit dem Vater einig im Wesen oder eines Wesens sey.
Consubstantiel, elle, adj. eines Wesens.
Consubstantiellement, adv. in Einigkeit des Wesens.
Consul, s. m. römischer Bürgermeister; Commissarius, Agent oder Richter, so von einem Könige in den entfernten Handelsstädten, sonderlich in Levante ꝛc. bestellet ist, die Handelschaft zu befördern, vertheidigen ꝛc. it. Richter oder Beysitzer des Handelsgerichts; Bürgermeister in einigen Städten. it. Gerichtsschöppe oder Schultheiß in kleinen Städten und Flecken; im pl. das Handelsgericht und dessen Gerichtsbarkeit.
Consulaire, adj. c. den römischen Bürgermeistern gehörig oder davon benamt.
Consulairement, adv. auf des Handelsgerichts Art und Weise.
Consular, s. m. Amt eines Consuls; desselben Verwaltung; Zeit, da er sein Amt verwaltet, s. Consul.
Consultant, s. und adj. von alten Advocaten und Medicis, die nicht mehr practiciren, sondern nur guten Rath geben; it. die bey einem Advocaten sich Raths erholen.
Consultation, s. f. Berathschlagung über eine Rechtssache oder Krankheit. it. schriftlicher Rath; Rechtsbelehrung. *F.* Ueberlegung, Berathschlagung, die man bey sich selbst anstellet. it. im pl. der Ort, Zimmer ꝛc. wo die Consulenten im Parlament zu Paris sich aufhalten, und können befragt werden.
Consultative, adj. *W.* avoir voix consultative, befugt seyn, seine Meinung zu sagen.
Consulte, s. f. Berathschlagung, Bedenken, über eine Rechtssache oder Krankheit. it. gewisse Rathsversammlung in Rom oder Venedig. it. Belehrungsurtheil. la consulte noire, ausserordentliche Rathsversammlung in Venedig, von Personen die Gesandten gewesen.
Consulter, v. a. um Rath fragen, sich Raths erholen. *F.* überlegen; seine Kräfte prüfen, nachsehen, ob seine Schuldigkeit, sein Gewissen ꝛc. etwas zuläßt; Bücher nachschlagen. consulter une affaire, eine Sache untersuchen, und sich guten Rath darüber geben lassen; son miroir, sich in seinem Spiegel beschauen; son chevet, etwas beschlafen. consulter un mal à un médecin, einen Medicum wegen einer Krankheit consuliren.
Consulter, v. n. mit einander sich unterreden.
Consulteur, s. m. (bey den Capucinern) Beysitzer des Generals. it. (bey der Inquisition) ein vom Pabst bestellter Doctor Theologiä, der seine Meinung eröffnen muß.
Consultrice, s. f. *W.* Rathgeberin.
Consumer, v. a. gänzlich verzehren; verderben; verbrauchen; durchbringen; durch Verdruß, Betrübniß abzehren.

Contact, s. m. das Anrühren zweyer Körper (*contactus.*)
Contagieux, euse, adj. giftig, ansteckend, als eine Krankheit. *F.* von Lastern, falscher Lehre, bösen Exempeln ꝛc.
Contagion, s. f. Seuche, Pest. *F.* Ansteckung durch Laster, Ketzerey ꝛc.
Contamination, s. f. *A.* Verunreinigung (im alten Testament).
Contaminer, v. a. *A.* verunreinigen (im alten Testament).
Conte, s. m. Erzählung, Histörchen, (meistens fabelhaft) übele Nachrede; närrische und abgeschmackte Reden. contes de vieilles, à dormir debout, de peau d'ane, de la cicogne, de ma mère l'oie, violet, bleu, jaune, borgne etc. alte Weibermährlein, so die alten Weiber den Kindern bey dem Spinnerocken erzählen. conte gras, allzufreche Erzählungen, Zoten.
Contemplateur, trice, s. *W.* der oder die so tief nachsinnet.
Contemplatif, ive, adj. tiefsinnig; nachdenklich; beschaulich.
Contemplation, s. f. tiefes Nachsinnen, Nachdenken; Beschaulichkeit. it. Betrachtung, Ansehung.
Contempler, v. a. tief nachsinnen; it. genau ansehen.
Contemporain, adj. m. der zu gleicher Zeit lebet, gleichzeitig.
Contempteur, s. m. *W.* Verächter Gottes, des göttlichen Gesetzes.
Contemptible, adj. *A.* verächtlich.
Contenance, s. f. Inhalt eines Gefässes, Platzes ꝛc. Geberde, Stellung. n'avoir point de contenance, nicht wissen, wie man sich stellen oder geberden soll. perdre contenance, aus dem Geschirre kommen. par contenance, aus Wohlstand, Nothwendigkeit. *F.* tenir, faire bonne contenance, sich standhaft stellen, halten.
Contenant, adj. und s. so etwas in sich hält.
Contendant, ante, adj. und s. *W.* Competent, der zugleich nach einem Dinge strebet.
Contenir, v. a. in sich halten, fassen, begreifen. *F.* zurück halten, mäßigen. se contenir, sich mäßigen, enthalten.
Content, te, adj. de qch, zufrieden, vergnügt. être content de soi-même, sich was einbilden.
Contentement, s. m. Vergnügung, Zufriedenheit; Belohnung; Genugthuung. *P.* contentement passe richesse, Zufriedenheit ist besser als Reichthum.
Contenter, v. a. vergnügen; Genüge leisten; bezahlen; zufrieden sprechen. se contenter de qch, sich mit etwas begnügen.
Contentieusement, adv. mit Streit.
Contentieux, euse, adj. streitig, der gerne streitet, zanket.
Contention, s. f. (*W.* Streit;) Hitze und Heftigkeit im Streiten. *F.* starkes Nachsinnen, Anspannung der Kräfte.

Contenu,

Contenu, ſ. m. Inhalt.
Conteor, *A.* ſ. Conteur.
Conter, v. a. erzählen. en conter à qn, einem etwas vorlügen. conter des fagots, unglaubliche, unnütze Dinge erzählen. à une femme, it. conter des douceurs, einem Weibesbilde verliebte Sachen vorſchwatzen. elle s'en fait conter, ſie löffelt gern.
Conteſtable, adj. c. *W.* ſo abzuſtreiten iſt, ſtreitig.
Conteſtant, ante, adj. der gerne ſtreitet; ſtreitend.
Conteſtation, ſ. f. Streit, Hader.
Conteſte, ſ. f. *W.* (in Rechten) Proceß, Streit. être en conteſte, ſtreitig, im Streit ſeyn.
Conteſter, v. a. zanken, ſtreiten.
Conteur, euſe, ſ. ſo eine Erzählung macht, (meiſt im übeln Verſtande.) *T.* (in Gerichten) Advocat, ſo beſtellt iſt eine Sache oder That vorzutragen. conteur de fagots, Fabelhans, der ſich mit Mährchen und unnützen Hiſtörchen ſchleppt.
Contexture, ſ. f. Gewebe. *T.* Zuſammenfügung und Ordnung der Theile eines Körpers; *F.* Verbindung der Theile einer Rede.
Contigu, uë, adj. anſtoſſend, an einander liegend.
Contiguité, ſ. f. *F.* das Anſtoſſen einer Sache an die andere.
Continence, ſ. f. Enthaltung und Mäßigung der fleiſchlichen Lüſte.
Continent, ſ. m. feſtes Land.
Continent, ente, adj. keuſch; mäßig; züchtig.
Contingence, ſ. f. *W.* Zufälligkeit. ſelon la contingence des affaires, nach dem ſich ohngefehr die Sachen zutragen möchten. angle de contingence, Nebenwinkel, ſo mit der Seite einen oder mehrere berührt.
Contingent, ente, adj. zufällig, ſo geſchehen und nicht geſchehen kann.
Contingent, ſ. m. Antheil, ſo einem zukommt, oder einer zu geben ſchuldig.
Continu, ſ. m. (in der Phyſik) Körper, deſſen Theile ununterbrochen an einander hängen. (in Gerichten) Verlängerung.
Continu, ue, adj. deſſen Theile ununterbrochen an einander hängen. baſſe continue, Generalbaß.
Continuateur, ſ. m. der ein Werk fortſetzet.
Continuation, ſ. f. Folge, Fortſetzung; Fortdauer; das beſtändige Anhalten; Erweiterung. continuation de l'amitié etc. fernere Freundſchaft.
Continue, ſ. f. *W.* la continue l'emporte, das beſtändige Anhalten überwindet endlich. à la continue, in die Länge, mit der Zeit.
Continuel, elle, adj. immerwährend.
Continuellement, adv. ohne Aufhören, immerfort.
Continuement oder continûment, adv. nach einander weg, ohne Abſatz, und ohne unterbrochen zu werden.
Continuer, v. a. fortfahren; fortſetzen; die Zeit verlängern; noch einige Zeit beybehalten. it. v. n. fortfahren; anhalten; in eins fortgehen.
Continuité, ſ. f. beſtändiges Anhalten und Währung. it. Zuſammenhang der Theile. ſolution de continuité, (bey den Wundärzten) offne Wunde; Zertrennung des Ganzen.
Conto, ſ. Compte, bey den Kaufleuten.
Contondant, ante, adj. (bey den Aerzten, in ihren Berichten) zerquetſchend, von Inſtrumenten, im Gegenſatz gegen die ſchneidenden.
Contorſion, ſ. f. Verdrehung, Verſtellung des Leibes. *F.* Verdrehung der Wahrheit in einer Rede.
Contour, ſ. m. (bey den Mahlern, Bildhauern und in der Baukunſt) Umriß, Umfang einer Figur; äuſſerſte Linie einer Figur.
Contourné, ée, adj. (in Wapen) nach der linken Hand gewendet.
Contourner, v. a. die äuſſerſte Linie einer Figur ziehen, und ihr die gehörige Geſtalt geben.
Contourniate, ſ. m. médaillon contourniate, alte Münze oder Schauſtück, ſo einen erhabenen Rand, als wenn er gedrechſelt wäre, und ſehr flache Figuren hat.
Contract, ſ. Contrat.
Contracte, ſ. m. (in der Grammatik) wenn zwey Vocales in eins gezogen werden, und aus zwey Sylben eine wird.
Contracter, v. n. avec qn, einen Contract ſchlieſſen; einen Vergleich treffen.
Contracter, v. a. des dettes, Schulden machen; une obligation, contrahiren, eine Schuld aufladen. amitié, alliance, Freundſchaft, Verbündniß ſtiften, eingehen, Schwägerſchaft machen. *F.* une maladie, eine Krankheit bekommen, ſich zuziehen. ſe contracter, ſich zuſammen ziehen, als Nerven.
Contraction, ſ. f. Verkürzung, Zuſammenziehung der Nerven; it. der Sylben.
Contracture, ſ. f. Verkürzung der Säulen an ihren Obertheilen.
Contradicteur, ſ. m. Widerſprecher. it. (in Rechten) Gegner, Gegenpart.
Contradiction, ſ. f. Widerſpruch, ſo gegen einander ſtreitet. eſprit de contradiction, widerwärtiger Menſch, der gerne widerſpricht.
Contradictoire, adj. (in der Logik) widerſprechend, gegen einander ſtreitende Sätze. it. (in Rechten) von einem Urtheil, ſo gefället worden, nachdem die Partenen völlig gehöret, und alles eingebracht.
Contradictoirement, adv. ſ. Contradictoire.
Contraignable, adj. c. (in Rechten) dem Gerichtszwange unterworfen.
Contraindre, v. a. zwingen, nöthigen; anhalten. *F.* drücken; in die Enge bringen.

T. contraindre par corps, in Verhaft nehmen. se contraindre, sich Zwang anthun.
Contraint, te, part. und adj. s. Contraindre.
Contrainte, s. f. Zwang. it. Gerichtszwang; gefänglicher Haft.
Contraire, adj. c. so zuwider ist; entgegen gesetzt; schädlich.
Contraire, s. m. Widerspiel. aller au contraire de qch, einer Sache widersprechen; sich entgegen setzen. im pl. zwey gegen einander streitende Eigenschaften
au contraire, adv. vielmehr; im Gegentheil.
Contrariant, ante, adj. widerwärtig.
Contrarier, v. a. widersprechen; hindern.
Contrariété, s. f. Widerstand; Hinderniß; Widerspruch; Streit.
Contraste, s. m. (*A.* Wortstreit, Zank.) (bey den Mahlern und Bildhauern) unterschiedliche oder contraire Stellungen der Figuren oder der Glieder; *F.* gegen einander streitende Affecten, Eigenschaften, Meinungen ꝛc. (in Komödien, Romanen und andern Büchern) Streit unter den Gelehrten.
Contraster, v. a. die Stellung der Figuren oder der Glieder; it. die Zierrathe in der Baukunst zierlich verändern. it. v. n. *A.* mit Worten streiten, zanken.
Contrat, s. m. Vertrag, Contract, Vergleich; it. Briefe, worauf der Contract geschrieben.
Contratation, s. f. gewisse Gerichtskammer in Spanien.
Contravention, s. f. Uebertretung eines Gesetzes, Vergleichs ꝛc.
Contra-yerva, s. f. peruvianische Giftwurzel. (*Dorstenia* L.)
Contre, præp. wider; mit. parler contre qn, wider einen reden. gager, se battre contre qn, mit einem wetten, sich schlagen. it. præp. und adv. ganz nahe dabey, neben. sa maison est tout contre la mienne, sein Haus ist ganz nahe an dem meinigen. j'étois tout contre, ich war ganz nahe dabey.
Contre, s. m. der im Bretspiel Contra spielet. faire contre, Contra spielen, it. le pour et le contre, das Pro und Contra, was vor und wider eine Sache ist.
Contre-allée, s. f. kleine Allee oder Spatziergang in einem Garten, so neben einer grössern der Länge nach hingeht.
Contre-amiral, s. m. dritter commandirender Seeoberofficier, Schut bey Nacht. it. das Schiff, so ein Contraadmiral commandiret.
Contre-appel, s. m. Contrafinte im Fechten.
Contre-approches, s. f. pl. Laufgraben und Verschanzungen der Belagerten, der Belagerer Arbeit zu verhindern.
Contrebalancer, v. a. *F.* die Wage halten; ersetzen.
Contrebande, s. f. Waaren, so wider Verbot eingeführet oder ausgeführet werden. *F.* Mensch, den man in einer Gesellschaft nicht gerne siehet und nicht trauet. it. *T.* Binde oder Balken, so eine gegenseitige Lage hat. faire la contrebande, mit verbotenen Waaren handeln.
Contrebandé, ée, adj. (in Wapen) Querbalken von der Rechten zur Linken.
Contrebarré, ée, adj. (in Wapen) von zwey gegen einander gesetzten Querbalken, davon einer von Farbe, der andere von Metall.
Contrebas, adv. *W.* (meistens in der Baukunst) von oben herunter.
Contrebatterie, s. f. eine Batterie, so der feindlichen entgegen gesetzt. *F.* Gegenanschläge.
Contrebillet, s. m. *W.* ausgestellter Gegenschein einen andern zu zernichten.
Contrebitte, s. f. Balken ꝛc. womit man die Hölzer stützet und befestiget, woran die Ankerseile gebunden, s. Bittes.
Contreboutant, s. f. Stütze von Holz oder Stein gegen den Druck eines Gewölbes.
Contrebouter, v. a. gegen den Druck eines Gewölbes mit Stützen, Pfeilern verwahren.
Contrecarène, s. f. (auf Galeeren) Kielschwinne, s. Calingue.
Contrecarrer, v. a. in allem zuwider seyn, widerstreben, hinderlich seyn.
Contr'écart, s. m. geviertheiltes besonderes Feld eines Schildes, so schon in vier Theile getheilet ist.
Contr'écarteler, v. a. eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile abtheilen.
Contre-change, it. contr'échange, s. m. Gegentausch. it. so dargegen im Tausch gegeben wird.
Contre-charme, s. m. Zauberstück, wider die Zauberey.
Contre-châssis, s. m. Gegenfenster von Papier ꝛc. so hinter andere im Winter gesetzt ist.
Contre-chevroné, ée, adj. (in Wapen) wenn ein mit Sparren versehenes Schild getheilet, und die Farben und Metalle beyde abwechseln.
Contr'échiqueté, s. Contre und Échiqueté.
Contre-cœur, s. m. hintere Wand an einem Kamin. it. eiserne Platte, so bisweilen daran gemacht wird.
à contre cœur, mit Widerwillen, Verdruß.
Contre-componé, ée, adj. wenn die viereckigten Stücke, so am Rande eines Schildes stehen, den inwendigen Theilen von anderer Farbe entgegen gesetzt, s. Compon.
Contre-coup, s. m. Gegenstoß, was man an der entgegen gesetzten Seite, wo man einen Schlag bekommen, empfindet; Gegenprall; *F.* Mitempfindung.
Contre-danse, s. f. Tanz, wo viele zusammen tanzen, als im englischen.
Contre-dégager, v. a. gegenabweichen, von der Klinge, im Fechten.
Contredire, v. a. widersprechen; (*T.* in Rechten) widerlegen, v. n. à qch. id.

Contre-

Contredisant, ante, adj. widersprechend. G. Haberecht.
Contredit, s. m. Widerspruch. sans contredit, unstreitig. pl. (in Rechten) Widerlegungsschrift.
Contrée, s. f. Landschaft; Gegend.
Contre-échange, s. Contre-change.
Contrefaçon, contrefaction, s. f. *W.* betrüglicher Nachdruck eines Buchs.
Contrefaire, v. a. nachmachen, nachahmen; verfälschen, ganz verstellen. contrefaire un livre, ein Buch betrüglich nachdrucken. se contrefaire, sich verstellen.
Contrefaiseur, s. m. ein Nachäffer, Heuchler.
Contrefait, s. m. Nachbild, Abbildung.
Contrefait, aite, part. s. Contrefaire. une personne contrefaite, ungestalte Person.
Contrefanons, s. m. pl. Taue mitten an dem Seitenrande der Segel, wodurch sie seitwärts zusammen gezogen werden können.
Contre-fascé, s. Contre und Fascé.
Contre-fenêtre, s. f. Fensterladen.
Contre-fiche, s. f. (bey den Zimmerleuten) Strebeband, Klammersparren.
Contre-finesse, s. f. Gegenlist.
Contre-flambant, s. Contre und Flambant.
Contre-fleuré oder contre-fleuronné, s. Contre und Fleuré oder Fleuronné.
Contre-fort, s. m. Gegenpfeiler, Strebepfeiler, Wandpfeiler, Widerlage.
Contrefossé, s. m. Graben, der neben einen Kanal gezogen wird, um bey Ueberschwemmungen die wilden Wasser davon abzuhalten.
Contrefruit, s. m. Verstärkung der Mauer, an statt solche zu schwächen, wenn man in die Höhe bauet, s. Fruit.
Contrefugue, s. f. (in der Musik) doppelte Fuge.
Contregager, v. a. seine Sicherheit nehmen, ehe man sich mit einander einläßt oder ihm sein Verlangen gewähret.
Contregarde, s. f. (im Festungsbau) Bollwerkswehre, dreyeckigtes aus zwey langen Facen bestehendes Aussenwerk, so man gemeiniglich vor den Bollwerken auswirft. it. s. m. Münzbedienter, so über das zum Verschmelzen eingebrachte Silber und Gold Register hält.
Contrehacher, v. n. (bey Kupferstechern und andern, so etwas zeichnen) über die zum Schatten gezogene Linien andere kreuzweise darüber ziehen, um es desto dunkler zu machen.
Contre-hâtier, s. m. Bratbock mit vielen Haaken, damit mehrere Spiesse darauf gelegt werden können.
Contre-haut, adv. *W.* (meistens in der Baukunst) von unten hinauf.
Contre-hermine, s. f. (in Wapen) silberner Hermelin in schwarzem Felde.
Contre-heurtoir, s. m. Anstoßschiene an einer Laffete.
Contre-jauger, v. a. (bey den Zimmerleuten) den Zapfen auf das Loch abmessen.
Contre-jour, s. m. Gegenlicht, wenn eine Sache nicht in ihrem gehörigen Licht stehet, das Licht nicht von der gehörigen Seite darauf fällt.
Contre-issant, ante, adj. von Thieren, so im Wapen den Rücken gegen einander gewendet.
Contre-jumelles, s. f. doppelte Reihe Steine in einer Gosse, die da, wo die Gosse am tiefsten ist, an einander treten.
Contre-latte, s. f. Gegenlatte, so man zwischen die Sparren legt, die Querlatten mit zu tragen.
Contre-latter, v. a. eine Wand mit Latten ꝛc. verwahren, und solche mit Gyps oder Mörtel überziehen.
Contre-latteir, s. m. Instrument der Dachdecker, welches sie unter die Latten halten, wenn sie etwas auf dieselben annageln wollen.
Contre-lettre, s. f. Gegenschreiben, Revers, wodurch etwas Versprochenes aufgehoben wird.
Contreligne, s. Contrevallation.
Contre-maître, s. m. Hochbootsmann, der nach dem Steuermanne zu commandiren hat. it. der in grossen Manufacturen über die Arbeiter Aufsicht hat.
Contre-manché, ée, adj. (in Wapen) von gegen einander gesetzten Spitzen, die von unterschiedenen Metallen und Farben sind.
Contremandement, s. m. *W.* Widerruf eines Befehls, Gesandten ꝛc.
Contremander, v. a. einen Befehl widerrufen; was bestelltes wieder aufsagen.
Contremarc, s. Contremarque.
Contremarche, s. f. Zurückgehen der Kriegsvölker, Contramarsch; das Fahren einer Flotte auf einer andern Linie.
Contremarée, s. f. Gegenfluth.
Contre-marque, s. f. Gegenzeichen, Beyzeichen auf Gold, Silber, Zinn, daß sie die gehörige Güte haben; it. Zeichen der Zimmerleute auf den Bauhölzern, so sie bearbeiten, damit sie finden, was zusammen gehöret; falsches Zeichen, so die Roßhändler auf die Zähne der Pferde machen, damit sie nicht sechs Jahr alt zu seyn scheinen.
Contre-marquer, v. a. ein Beyzeichen; it. ein falsches Zeichen auf die Zähne der Pferde machen.
Contre-mine, s. f. Gegenmine. *F.* Gegenlist.
Contre-miner, v. a. Gegenminiren, Contraminen machen.
Contre-mineur, s. m. Gegenminirer.
Contre-mont, adv. aufwärts, gegen den Strom. aller à contre-mont, gegen den Strom fahren.
Contre-mur, s. m. Gegenmauer an einer Zwischenmauer oder sonst.
Contre-murer, v. a. eine Gegenmauer machen.
Contre-ongle, s. m. umgekehrt, verkehrt, wird auf der Jagd gebraucht, wenn einer

das Hinterſte einer Spur ſtatt des Vörderſten genommen.

Contre-ordre, ſ. m. Widerruf eines Befehls.

Contre-palé, ſ. Contre und Palé.

Contre-partie, ſ. f. (in der Muſik) Gegenſtimme.

Contre-paſſant, ante, adj. von zwey Thieren, ſo in Wapen gegen einander, eins auf eine Seite, das andere auf eine andere gehen. it. anderer Diſcant.

Contre-pente, ſ. f. Ort in einem Kanal oder Röhre, wo das Waſſer nicht abläuft, weil das Gefälle nicht recht gemacht iſt, oder das Erdreich ſich geſenket hat.

Contre-percer, v. a. gegenbohren.

Contre-peſer, v. a. *W.* das Gleichgewicht halten. *F.* gleichen Werth oder gute Eigenſchaften haben.

Contre-pied, ſ. m. das Jagen wider die Spuren. *F.* Gegentheil deſſen, was man geſagt. prendre le contre-pied d'une affaire, das Hinterſte zuvörderſt angreifen.

Contre-poids, ſ. m. Gegengewicht. *T.* Gewicht an einer Uhr; Stange der Seiltänzer; gleiche Stellung des Reuters. *F.* Gegenhalt; Hinderung.

Contre-pilaſtre, ſ. m. Pfeiler, welcher einem andern gegenüber geſtellt iſt, ein Gewölbe tragen zu helfen.

Contre-poil, ſ. m. wider das Haar. *F.* verkehrt, unrecht. à contre-poil, adv. id.

Contre-poinçon, ſ. m. Inſtrument der Schlöſſer, die Löcher entgegen zu bohren.

Contre-point, ſ. m. jede muſikaliſche Compoſition, daraus eine Harmonie entſteht. Contrapunct, Gegenpunct.

Contre-pointe, ſ. Courte-pointe.

Contre-pointé, ée, ſ. Contre pointer. it. (in Wapen) Spitze gegen Spitze.

Contre-pointer, v. a. eine Decke ꝛc. durchnähen. *T.* eine Batterie gegen die andere machen. it. *W.* widerſprechen; ſich dargegen ſetzen.

Contre-pointier oder *W.* contrepointeur, ſ. m. Ehrentitel der Tapezierer.

Contre-poiſon, ſ. m. Gegengift. *F.* Mittel einer Sache abzuhelfen.

Contreporte, ſ. f. doppelte Thüre oder Thor.

Contreporter, contreporteur, ſ. Colporter etc.

Contrepoſé, ée, adj. ſo in Wapen gegen einander geſetzet, als von zwey Degen, wenn einer die Spitze oben, der andere unterwärts hat.

Contrepoſer, v. a. (bey den Buchhaltern) unrecht eintragen.

Contrepoſeur, ſ. m. Handlanger, der den Mäurern die Steine feſtſetzen hilft.

Contrepotencé, ée, adj. (in Wapen) ſo Kreutze oder Krücken gegen einander geſetzt hat.

Contrépreuve, ſ. f. abgezogener Kupferſtich ꝛc. von einem friſch gedruckten Bogen.

Contrépreuver, v. a. eben dergleichen Abdruck machen.

Contrepromeſſe, ſ. f. ſ. Contrelettre. it. Mortificationsſchein.

Contrequarrer, ſ. Contrecarrer.

Contrequeue d'aronde, ſ. f. verkehrter Schwalbenſchwanz, Auſſenwerk, deſſen Flügel ſich gegen den Hauptwall zu erweitern.

Contrequille, ſ. Calingue.

Contrerempant, ante, adj. (in Wapen) gegen einander kriechend.

Contre-rôle, ſ. Contrôle.

Contreronde, ſ. f. Gegen- oder zweyte Nachtrunde, ſo durch einen andern Weg geſchiehet.

Contreruſe, ſ. f. *W.* Gegenliſt.

Contreſabord, ſ. m. Laden oder Thüren, womit die Stückpforten auf den Schiffen zugemacht werden.

Contreſalut, ſ. m. Gegengruß mit Stücken auf der See.

Contre-ſanglon oder contreſanglot, ſ. m. kleiner Riem mit Schnallen, den Gurtriem zu befeſtigen.

Contreſcarpe, ſ. f. äuſſere Rand des Grabens, oder äuſſere Böſchung des Grabens. it. zuweilen der bedeckte Weg und Glacis zuſammen.

Contreſcarper, v. a. eine Contreſcarpe machen.

Contre-ſcel, ſ. m. kleines Inſiegel der franzöſiſchen Kanzley, ſo auf den Pergamentriemen, wodurch die Acten an einander geheftet ſind, auswendig gedruckt ſind.

Contre-ſceler, v. a. ein ſolches Inſiegel aufdrucken.

Contre-ſeing oder contreſein, ſ. m. Unterſchrift eines Staatsminiſters oder Secretarii unter des Kayſers oder eines Königes Unterſchrift. it. aufgeſchriebener Name eines Miniſters oder Staatsſecretarii auf die Patente, ſo aus ſeiner Kanzley kommen.

Contre-ſens, ſ. m. Auslegung, Erklärung einer Rede oder That, die ihrem wahren Sinn zuwider. it. unrechte Seite eines Tuchs ꝛc. à contreſens, adv. wider Sinn und Meinung; verkehrt; auf die unrechte Seite. prendre à contreſens, verkehrt deuten.

Contre-ſigner, v. a. als Staatsminiſter oder Secretarius mit unterſchreiben. ſ. Contreſeing.

Contre-ſommation, ſ. f. Ankündigung an den Rückbürgen, uns die Gewähr zu leiſten.

Contreſommer, v. a. eine ſolche Ankündigung thun.

Contreſpalier, ſ. m. mit Zwergbäumen, Weinſtöcken ꝛc. beſetztes Geländer, ſo in Gärten den Spalier gegen über angelegt wird.

Contreſtambort, ſ. m. Holz, ſo den Hinterſteven mit dem Schiffskiel verbindet.

Contre-temps, ſ. m. Unzeit, unzeitiger, hinderlicher, verdrießlicher Zufall. *T.* (im Reiten, Fechten und Tanzen) Contratempo, Verhinderung, ſo die rechte Maaß der Lection des Pferdes unterbricht; wenn man zugleich mit ſeinem Gegenpart ſtöſſet; wenn man einen Fuß in der Höhe hat, und auf

den

den andern ſpringt. faire des bévues et des contre-temps, ſich gröblich verſehen.

à contretemps, adv. zur Unzeit.

Contretenant, ſ. m. der in Turniren wider den Platzhalter ſtreitet; it. Widerſprecher, Gegner.

Contreterraſſe, ſ. f. Erhöhung über einer Terraſſe.

Contre-tirer, v. a. auf einem friſch abgezogenen Kupferſtich einen andern abziehen; it. durch ein Oelpapier, zarte Leinwand ꝛc. ein Gemählde, Riß ꝛc. nachzeichnen.

Contre-tranchée, ſ. f. Laufgräben der Belagerten wider die Belagerer.

Contrétrave, ſ. m. Holz, ſo den Vorderſteven mit dem Schiffskiele verbindet.

Contrevairé, ée, adj. (in Wapen) gegen einander geſetzte Eiſenhütlein, Metall gegen Metall und Farbe gegen Farbe.

Contrevallation, ſ. f. Contravallationslinie; Verſchanzung, ſo die Belagerer gegen eine Feſtung aufwerfen, um ſich wider Ausfälle zu decken.

Contrevenant, ſ. m. Uebertreter.

Contrevenir, v. n. ein Geſetz ꝛc. übertreten, darwider handeln.

Contrevent, ſ. m. Fenſterladen. *T.* Kreuzbänder, womit Dachſtühle, Wände ꝛc. gegen den Wind befeſtiget werden.

Contreventer, v. n. etwas wider den Wind befeſtigen.

Contre-vérité, ſ. f. Rede (z. E. Lobrede) wider die Wahrheit, welche mit Fleiß ſo abgefaſſet iſt, daß man das Widerſpiel verſtehen muß, Ironie.

Contreviſite, ſ. f. eine nochmalige Unterſuchung oder Beſichtigung durch Aerzte oder Policeybediente.

Contribuable, adj. c. ſteuerbar.

Contribuer, v. a. beytragen, mithelfen. it. Schatzung, Brandſchatzung zahlen. it. v. n. (etwas) beytragen.

Contribution, ſ. f. Schatzung, Brandſchatzung; was ein jeder von den Schuldleuten pro rata empfängt.

Contriſter, v. a. *W.* betrüben.

Contrit, ite, adj. bußfertig, zerknirſcht, dem ſeine Sünden aus Liebe zu Gott leid ſind. *S.* betrübt.

Contrition, ſ. f. Reue über die Sünden aus Liebe zu Gott.

Contrôle, ſ. m. doppeltes Regiſter aller Ausfertigungen, Verordnungen, Acten, Contracte ꝛc. ſo bey dem Finanz- und Juſtizweſen vorkommen, um deren Erhaltung deſto beſſer zu verſichern, und allerhand Betrug zu vermeiden. (im Kriegsweſen) Tagebuch, ſo die Majors bey den Regimentern über die Officiers, ihre Ankunft beym Regimente, Beurlaubung ꝛc. führen. it. das Amt deſſen, ſo dieſes Regiſter hält, und das Geld, ſo man dabey zahlet.

Contrôler, v. a. in ein ſolches Gegenregiſter eintragen. *F.* tadeln, kritiſiren. contrôler qch ſur toutes choſes.

Contrôleur, ſ. m. Gegenſchreiber, der ein ſolch Gegenregiſter hält. it. von unterſchiedenen Bedienungen bey Hofe; der im Amt iſt. *F.* Tadler.

Contrôleuſe, ſ. f. des Controleurs Eheweib. *F.* Tadlerin.

Controverſe, ſ. f. Streitigkeit, beſonders in Glaubenslehren.

Controverſé, ée, adj. *W.* ſtreitig.

Controverſiſte, ſ. m. der die ſtreitigen Puncte der Glaubenslehre abhandelt.

Controuver, v. a. *W.* erdichten, erſinnen.

Contumace, ſ. f. Ungehorſam, wenn man vor Gericht zu erſcheinen verabſäumet.

Contumacer, v. a. einen, der vor Gericht nicht erſchienen, eines Ungehorſams beſchuldigen und alſo verurtheilen laſſen.

Contumax, ſ. m. Ungehorſamer, der vor Gericht nicht erſchienen.

Contumelie, ſ. f. *A.* Schmach, Beleidigung.

Contumelieuſement, adv. *A.* ſchimpflich.

Contumelieux, euſe, adj. *A.* ſchimpflich.

Contundant, ſ. Contondant.

Contus, uſe, adj. zerquetſcht, vom Schlagen oder Stoſſen.

Contuſion, ſ. f. (bey den Aerzten) Zerquetſchung vom Schlagen, Stoſſen ꝛc.

Convaincre, v. a. überzeugen.

Convaincu, ue, part. überzeugt.

Convaincant oder convainquant, ante, part. überzeugend.

Convaleſcence, ſ. f. Geneſung.

Convaleſcent, ente, adj. der wieder geneſet.

Convenable, adj. c. anſtändig, gemäß, nöthig; füglich, ſo ſich ſchickt.

Convenablement, adv. auf eine anſtändige Weiſe.

Convenance, ſ. f. Gleichheit, Uebereinſtimmung; Geſchick, Geſchicklichkeit, Wohlanſtändigkeit, Gebühr.

Convenancer, v. n. *A.* ſich vergleichen, einen Vergleich treffen.

Convenant, part. ſ. Convenir. it. ſ. m. der Vertrag, ſo im Jahr 1638 in Schottland wegen Veränderung der Kirchenceremonien gemacht worden.

Convenir, v. n. geſtehen; zugeben; einig werden. il a été convenu, man iſt einig worden, es iſt beſchloſſen worden. it. ſich ſchicken, anſtehen. it. imperſ. rathſam, dienlich ſeyn. v. a. vor Gericht fordern laſſen.

Convent, ſ. m. (ſprich Couvent) Kloſter.

Conventicule, ſ. m. kleine heimliche und verbotene Zuſammenkunft.

Convention, ſ. f. Vertrag, Vergleich, auſſerordentliche Verſammlung des engliſchen Parlaments, ohne vom König berufen zu werden, als im Jahr 1689. être de difficile convention, mit ſich nicht gut handeln laſſen. it. ſchwer zu belangen ſeyn.

conventions oder conventions matrimoniales, Ehepacte.

Conventionnel, elle, adj. *W.* so vergleichsweise gemacht.

Conventionnellement, adv. *W.* vergleichsweise.

Conventualité, s. f. *W.* Stand derjenigen, so im Kloster zusammen leben.

Conventuel, elle, adj. so aus dem ganzen Kloster bestehet, demselben gehöret, angehet. prieuré conventuel, Mönchpriorat.

Conventuel, s. m. der das Recht hat, beständig in einem gewissen Kloster zu bleiben. it. (in dem Orden des heiligen Francisci) die alten Mönche, so die in dem Orden angefangene strenge Lebensart nicht angenommen.

Conventuellement, adv. nach Kloster Weise, insgemein wie die Mönche.

Convenu, part. s. Convenir.

Convergent, ente, adj. (in der Mathematik) zusammenfallend, als Strahlen ꝛc.

Convers, erse, adj. frère convers, Layenbruder. sœur converse, Layenschwester, die im Kloster nur zur Bedienung gebraucht werden. (in der Geometrie) proposition converse, *propositio conversa*. (in der Astrologie) direction converse, *directio conversa*.

Conversable, adj. c. freundlich, leutselig, mit dem sichs wohl umgehen läßt.

Conversation, s. f. gemeine Unterredung, Gespräch, it. Gesellschaft, worinn man von allerhand Sachen redet.

Conversеau, s. Couverseau.

Converser, v. n-a. avec qn, sich unterreden; mit einem umgehen. *F.* mit Büchern, mit Todten sich unterreden, in Büchern lesen.

Conversible, adj. c. so da kann geändert werden.

Conversion, s. f. Verwandelung, (als der Metalle, der Menschen in Bäume ꝛc.) Veränderung, (als der Münzen in ein ander Gepräge,) Bekehrung vom Bösen zum Guten; unterschiedliche Schwenkungen der Soldaten; Umkehrung eines Satzes. la conversion de saint Paul, Fest der Bekehrung Pauli.

Conversо, s. m. Ort auf dem Verdeck eines Schiffes, wo man spatzieren und sich mit einander unterreden kann.

Converti, ie, part. und s. so bekehrt ist.

Convertir, v. a. verwandeln; verändern; die Worte eines Satzes versetzen. *F.* bekehren. it. *G.* einen auf andere Gedanken bringen. convertir qch en argent, etwas zu Gelde machen.

Convertissement, s. m. Umschmelzung und Umprägung der Münzen; it. wenn eine Obligation oder Contract verändert wird. z. E. eine Rente à 5 pro cento, so, daß man ins künftige 6 geben muß.

Convertisseur, s. m. *W.* Bekehrer.

Convexe, adj. c. rund erhaben; auswärts gebogen.

Convexité, s. f. auswärts gebogene Fläche.

Conviction, s. f. Ueberzeugung, überzeugender Beweis.

Convier, v. a. (à qch,) einladen; anreizen, antreiben.

Convive, s. m. Miteingeladener; Gast. *A.* Zustand, Beschaffenheit.

Convocation, s. f. Zusammenberufung.

Convoi, s. m. Begleitung zur Ehre oder Beschirmung; Leichenbegleitung; eine Kauffahrteyflotte mit ihren Geleitsschiffen; Zufuhr mit ihrer Bedeckung. *T.* lettres de convoi, Geleitsbrief. vaisseau de convoi, Geleitsschiff. chambre de convoi, Geleitskammer, darinn die Geleitsbriefe ausgefertiget werden.

Convoitable, adj. c. *A. S.* wornach einen gelüsten kann.

Convoiter, v. a. *W.* begierig und aus unmäßigem Affect verlangen, gelüsten, sich gelüsten lassen.

Convoiteux, euse, adj. *A.* so aus unmäßigem Affect begehret.

Convoitise, s. f. heftige und unmäßige Begierde nach etwas Bösem.

Convoler, v. n-a. (allein) zur andern Ehe schreiten. (man sagt auch) convoler en secondes nôces oder à un second mariage.

Convoquer, v. a. zusammenberufen.

Convoyer, v. a. (in der Schiffahrt) begleiten, convoiren.

Convulsif, ive, adj. so mit Zusammenziehung oder Zückung der Glieder geschiehet. it. solche verursachet. mouvement convulsif, dergleichen Zückung der Glieder, so aber nicht stets dauert. *F.* heftige Bewegung aus Zorn ꝛc.

Convulsion, s. f. stetswährende Zusammenziehung oder Zückung der Glieder im bösen Wesen. *F.* heftige, aus einem ausschweifenden Affecte entstehende Bewegung.

Coobligé, ée, adj. der sich in einem Contract, Handschrift ꝛc. mit unterschrieben und verbindlich gemacht.

Coopérateur, s. m. Mitwirker (der Gnade).

Coopération, s. f. Mitwirkung (der Gnade).

Coopérer, v. n. à qch, mitwirken; helfen.

Copaïba, s. m. Baum in Brasilien, aus welchem der weisse indianische Balsam (*balsamum copahu* s. *copaivæ*) durch einen Einschnitt gezogen wird.

Copal, s. m. Gummi Copal; it. der Baum, der solchen trägt.

Coportageant, ante, adj. so zugleich mit Theil bekömmt.

Copeau, s. m. *A.* Coupeau, Span. vin de copeaux, Wein, der mit Hobelspänen klar gemacht ist.

Copec, s. m. goldene und silberne rußische Münze.

Copermutant, s. m. der mit einem andern etwas vertauschet, als eine Pfründe ꝛc.

Copie,

Copie, ſ. f. Copey, Abſchrift, nachgemachtes Gemählde, Gebäude, Werk ꝛc. it. (bey den Buchdruckern) das Exemplar, wornach ſie drucken. *F.* Nachahmung der Thaten, Sitten ꝛc. un original ſans copie, einer, der auf eine ganz beſondere Art ſich lächerlich aufführet.

Copier, v. a. abſchreiben, ein Gemählde, Bild ꝛc. it. *F.* die Sitten, Geberden, Thaten, Schreibart, ein gelehrtes Werk ꝛc. nachahmen; nachſpotten.

Copieuſement, adv. *W.* viel, im Ueberfluß.

Copieux, euſe, adj. *W.* häufig, überflüßig; it. wortreich.

Copieux, ſ. m. *A.* der eines andern Geberden ꝛc. nachmacht.

Copiſte, ſ. m. der etwas abſchreibet, nachmahlet, nachreiſſet, nachahmet ꝛc. it. oder bey den Komödianten die Rollen austheilet.

Copropriétaire, ſ. m. Miteigenthumsherr.

Copter, v. a. mit dem Glockenſchwengel nur auf eine Seite anſchlagen, beyern.

Copulatif, ive, adj. zuſammenfügend, verbindend.

Copulation charnelle, ſ. f. fleiſchliche Beywohnung.

Coq, Coc oder cocq, ſ. m. Hahn, Haushahn, it. das Männlein der Rebhühner. it. Wetterhahn. it. Schild, Gehäuſe über der Unruhe einer Taſchenuhr. it. Knie, Art eines Kniegalgens, worein die Zapfen der Räder gelegt werden; Schiffkoch. *F.* der Vornehmſte, Anſehnlichſte, der am meiſten zu ſprechen hat. il eſt rouge comme un coq, er iſt ſo roth als ein Zinshahn. le chant du coq, Hahngeſchrey. herbe du coq, coq du jardins, Frauenmünze, Pfannkuchenkraut. (*Tanacetum Balſamita* L.) *P.* il eſt là, comme un coq en bâte, er ſitzet da recht bequem, hat gute Tage, iſt in lauter Betten und Küſſen gewickelt. coq de bruyère, Auerhahn. coq ſauvage oder de bois, Art groſſer Faſanen. coq d'Inde, (ſprich das q nicht aus) Truthahn, kalekutiſcher Hahn.

Coq à-l'ane, ſ. m. indecl. *G.* ungereimte Rede, die auf das Vorhergehende ſich nicht ſchicket, Quotlibet.

Coquarde, ſ. f. Büſchel von Band oder andern Sachen an der Huthkrampe.

Coquardeau, *A.* ſ. Galant.

Coquardie, *A.* ſ. Avanture.

Coquart, ſ. m. *A.* Wäſcher, unnützer Schwätzer.

Coquatier, ſ. Coquetier.

Coquâtre, ſ. m. halbcaſtrirter Hahn.

Coque, ſ. f. Eyer- Mandel- oder Nußſchale. Häuslein der Seidenwürmer und anderer Inſecten. it. kleines dünnes Häutlein über dem Saamen der Pflanzen; Treibeiſen an einem Schloß; Knopf, ſo an einem Schiffſeile entſtehet, wenn es gar zu ſtark gedrehet wird. œufs à la coque, weich geſottene Eyer. *F.* il ne fait que ſortir de la coque, er iſt kaum ausgekrochen. coques de Levant, Kokelkörner, Fiſchkörner, Dollkörner. (*Cocci orientales*).

Coquelicot, ſ. m. Klapper- oder Klatſchroſe, wilder Mohn. (*Papaver Rhœas* L.)

Coquelourde, ſ. f. Küchenſchelle, Oſterblume, Windkraut. (*Anemone pulſatilla* L.) it. Marienröslein. (*Lychnis coronaria*).

Coqueluche, ſ. f. Art anſteckender Krankheit, wie ein Katarrhe oder Schnuppen. it. *A.* Mönchskutte. *F.* il eſt la coqueluche de la cour, er iſt ſehr wohl gelitten bey allen Leuten am Hofe.

Coquelucher, v. a. *A.* mit der obigen Krankheit behaftet ſeyn.

Coqueluchon, ſ. m. *S.* Art einer Mönchskappe.

Coquemar, ſ. m. Art Gefäß, darinnen man Waſſer zum Thee ꝛc. kochet.

Coquerelles, ſ. f. pl. (in Wapen) gewiſſe Figur, welche einige für Haſelnüſſe, andere für Judenkirſchen in ihrer Schale ausgeben.

Coqueret, ſ. m. Judenkirſche. (*Phyſalis Alkekengi* L.)

Coqueron, ſ. m. *W.* kleines Zimmer in dem Vordertheil der kleinen Schiffe, ſo meiſtens zur Küche dienet.

Coqueſigrue, ſ. f. Meerfiſch (*Clyſter*); allerley Meermuſcheln, ſo in den Cabinetten aufgehoben werden. it. *G.* Poſſen, Chimere. cela arrivera à la venue des coqueſigrues, das wird nimmermehr geſchehen.

Coquet, ſ. m. Art kleiner Kähne in der Normandie.

Coquet, ette, adj. verbuhlt. ſ. der oder die, ſo gern von vielen will geliebkoſet werden.

Coquetier, ſ. m. der mit Eyern oder Hühnern handelt. it. Gefäß, wie ein Salzfäßchen, deſſen man ſich bedienet, die weich geſottenen Eyer beym Eſſen darein zu ſtellen.

Coquetter, v. a. und n. ſeinen Gefallen daran haben, viel zu liebkoſen.

Coquetterie, ſ. f. Buhlerey.

Coquillage, ſ. m. Muſchel- oder Schneckenwerk.

Coquille, ſ. f. Muſcheln-, Schneckenhaus; Eyer- und Nußſchale. it. Ohrenhöhle, ſowol inwendige als auswendige; das runde Blech an der Klinke, worauf man drückt; allerhand Zierrathen in der Baukunſt, auch andere Sachen, ſo wie eine Muſchel ausſehen; unterſte Theil einer ſteinernen Stufe an einer Windeltreppe. (in Wapen) coquille de S. Michel, kleinere Muſcheln. - de S. Jacques, gröſſere. (in der Artillerie) Zündpfanne. coquilles à boulet, Stückkugelforme. *F.* vendre bien ſes coquilles. ſeine Waaren, ſeine Arbeit ſich theuer bezahlen laſſen. qui a de l'argent, a des coquilles, für Geld kann man alles haben. ne faire que ſortir de la coquille, erſt aus dem Ey gekrochen ſeyn. rentrer dans

ſa coquille, mit einer langen Naſe wieder abziehen. it. den Kopf aus der Schlinge ziehen. à qui vendez-vous vos coquilles? oder portez vos coquilles à d'autres, ſuchet andere Leute, die einfältiger ſind, (und die ihr betrügen könnet).

Coquillier, ſ. m. Conchilienſchrank.

Coquillon, ſ. m. Silber, ſo ſich ans Ende eines eiſernen Rohrs, womit man es aus der Probierkapelle ziehet, in Geſtalt einer Muſchel anhängt.

Coquin, ine, ſ. und adj. lüderlich, nichtswürdig; Lumpenhund, Bettelkerl; Schelm, Hure.

Coquinaille, ſ. f. *W.* Haufen Bettelleute, Lumpengeſinde.

Coquiner, v. n. *IV.* lüderliches, nichtswürdiges Leben führen; herum betteln.

Coquinerie, ſ. f. lüderliche That, lüderliches Leben.

Coquiole, ſ. f. Twalch, Treſp, eine Art Gras. (*Aegylops*).

Coquo, ſ. Coco.

Cor, ſ. m. Hühnerauge, Krähenauge, Leichdorn.

Cor, ſ. m. Horn, worauf man bläſet. cor de chaſſe, Jagdhorn. cor de poſtillon, Poſthorn. cor de vacher, Kuhhirtenhorn. à cor et à cri, (auf der Jagd) mit Blaſen und Rufen. *F.* mit Ungeſtüm, mit aller Gewalt; auf alle mögliche Art. cor de mer, die Hornſchnecke, das Tritonshorn. (*Murex Tritonis* L.) it. Ende am Hirſchgeweihe. cerf dix cors oder de dix cors, Hirſch von mittelmäßigem Alter.

Coracohyoidien, ſ. m. Mäuslein, ſo das Kehl- und Zungenbein ſeitwärts herunter ziehet. (*Muſculus coracohyoideus*).

Coraoïde, ſ. f. der Rabenſchnabelförmige Fortſatz des Schulterblats am Menſchen.

Coracoïdien, ſ. m. Rabenmäuslein am Arme, ſo ihn vorwärts ziehet. (*Coracoideus*).

Coradoux, ſ. Corradoux.

Corail oder coral, im pl. coraux, ſ. m. Coralle, Corallengewächs. corail de jardin, indianiſcher oder türkiſcher Pfeffer. (*Capſicum* L.) *F.* bouche de corail, Roſenmund.

Coraille, Couraille, ſ. f. *A.* Herz.

Coraline, ſ. f. Corallenmoos. it. Koralldublett, die Korallenmuſchel. (*Oſtrea nodoſa* L.) it. kleiner Kahn zum Korallenfiſchen.

Corallin, ine, adj. ſo die Farbe und Wirkung der Korallen hat.

Corbeau, ſ. m. Rabe. (*Corvus corax* L.) it. Name eines der mittäglichen Geſtirne; (in der Baukunſt) Kragſtein, herausragender Balken, Eiſen, einen Balcon oder etwas anders zu tragen; eiſerner Haken, die feindliche Schiffe anzuklammern. *F.* im pl. Peſttodtengräber. corbeau marin, corbeau pêcheur, Seerabe, ſ. Cormoran. il eſt noir comme un corbeau, er iſt kohlrabenſchwarz.

Corbeil, ſ. m. Stadt in Iſle de France. *P.* vous prenez Corbeil pour Paris, ihr verſeht euch, verirret euch.

Corbeille, ſ. f. Korb. it. Erdkörblein, Art kleiner Schanzkörbe, ſo oben breiter als unten ſind.

Corbeillée, ſ. f. Korbvoll.

Corbillard, ſ. m. Marktſchiff, ſo von Paris nach Corbeil fähret; *F.* groſſe Kutſche bey den fürſtlichen Perſonen, darinnen acht Perſonen ſitzen. *S.* elende bürgerliche Kutſche, darinnen viel Perſonen gedrängt ſitzen.

Corbillat, ſ. m. junger Rabe.

Corbillon, ſ. m. kleiner Korb, Körbchen. it. (auf Schiffen) gewiſſes Gefäß, darinn jede Schüſſelgeſellſchaft ihre Portion Zwieback bekommt. it. (im Ballhauſe) Korb, worinn die Bälle aufbehalten werden. Art Spiele, da man mit einem Wort, ſo ſich in on endiget, antwortet. *P.* changement de corbillon fait appétit de pain bénit, Veränderung macht Appetit.

Corbin, ſ. m. *A.* Rabe. bec de corbin, Rabenſchnabel, ſ. Bec.

Corbiner, v. a. ſtehlen, rauben.

Corbineur, ſ. m. *W.* Betrüger, Schmeichler.

Corbleu, *G.* par la corbleu, Art eines Schwures der gemeinen Leute.

Corbondier, ſ. m. *A.* Art Hörner, ſo bey groſſen Freudensbezeugungen geblaſen wurden.

Corcelet, ſ. Corſelet.

Corchis, ſ. m. Leibwacht des Sophi in Perſien.

Cordage, ſ. m. Seil-, Tauwerk. it. Verfertigung der Seile. it. das Meſſen nach Klaftern.

Cordager, v. n. Seile ſpinnen.

Corde, ſ. f. Seil, Strick, Strang; Tau. it. Säite auf Inſtrumenten. *F.* ne touchez pas cette corde, berührt dieſen Punct nicht toucher la groſſe corde, den wichtigſten Punct berühren. it. Kette in Sackuhren; *F.* avoir plus d'une corde à ſon arc, mehr als ein Mittel wiſſen, zu ſeinem Zweck zu gelangen. Sehne am Bogen; der Faden vom Tuch oder Stoff. cet habit montre la corde, das Kleid iſt ganz abgetragen. *F.* cela montre la corde, man ſiehet leicht die Liſt. Maaß beym Brennholze, acht Fuß breit und vier Fuß hoch. (in der Meßkunſt) gerade Linie, die einen Zirkel ungleich durchſchneidet; die Corde oder das Seil im Ballhauſe. it. gewiſſe Pferdekrankheit. ce cheval fait la corde, dieſes Pferd iſt ungewachſen, holt ſchweren Athem. il a une corde de farcin, er hat einige kleine Geſchwüre nacheinander, welches auch bey einigen veneriſchen Krankheiten geſagt wird. it. die langen Seile, daran die Pferde auf der Reitſchule anfangs exerciret werden; das Pelzige, die harten Faſern in Pflanzen, ſonderlich in Wurzeln;

Wurzeln; Nerve unter dem Trummelfelle im Ohr; der lange Knorpel, so sich in einigen Fischen an statt des Rückgrads findet, z. E. in den Neunaugen. tabac en cordes, gesponnener Toback. corde de retenue, Halttau, Lenkeseil. cordes de défenses, von Tauwerk, geflochtene Matten, welche man an den Seiten der Schiffe herunter hängt, wenn ihrer mehrere neben einander liegen, um zu verhüten, daß sie sich nicht durch das Aneinanderstossen beschädigen.

Corde, Strang, Galgenstrafe, Galgen. il a de la corde de pendu, er hat einen Diebesdaum (Galgenstrick) bey sich, ist ausserordentlich glücklich. homme de sac et de corde, Galgendieb, -vogel, -strick. S. die Procuratores und Advocaten, weil sie ihre Acten in Frankreich in kleine leinene Säcke thun, und mit kleinen Stricken oder Bindfaden zubinden. il file sa corde, er thut Dinge, die ihn an den Galgen bringen werden. G. il ne faut pas parler de corde dans la maison d'un pendu, man muß nicht von einem Laster reden, in Gegenwart derer, die man behaftet. mettre la corde au cou à qn, einen zu solchen Sachen verleiten, die ihn an den Galgen bringen. argent sous corde, um baar Geld spielen. faire amende honorable la corde au cou, mit einem Stricke um den Hals öffentliche Abbitte thun. se rendre la corde au cou, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. F. il a frisé la corde, er ist nahe daran gewesen, es hat nicht viel gefehlet, er wäre dazu gekommen. à fleur de corde, ganz nahe daran. it. eins so groß als das andere.

Cordé, ée, part. s. Corder. it. W. G. la chose est cordée, ihr kommt zu spät, es ist geschehen. (in Wapen) von Instrumenten, so Säiten von anderer Farbe haben. it. in venerischen Krankheiten, von Spannung des männlichen Gliedes.

Cordeau, s. m. Schnur; dünnes Seil, so Ingenieur, Gärtner, Mäurer brauchen. tirer à la ligne, au cordeau, gerade, nach der Schnur gehen.

Cordele, s. Cordelle.

Cordeler, v. a. flechten, als Haare, Stricke.

Cordelette, s. f. Stricklein.

Cordelier, s. m. ein Franciscanermönch, so mit einem Strick umgürtet. F. avoir la conscience large comme la manche d'un cordelier, ein weites Gewissen haben. P. parler latin devant les cordeliers, vor Leuten, die es besser verstehen, etwas thun. aller sur la haquenée des cordeliers, auf Schusters Rappen reiten.

Cordelière, s. f. Franciscanernonne. it. kleiner Zierrath der Baukunst, in Gestalt eines Stricks gehauen; Art geknöteten Halsbandes von schwarzer Seide. it. geknötete und geflochtene Schnur, so die Witwen in ihrem Schilde führen.

Cordelle, s. f. W. Seil, woran ein Schiff gezogen oder angebunden wird. G. attirer qn à sa cordelle, einen zu seiner Rotte ziehen.

Corder, v. a. ein Seil drehen, spinnen. T. Toback spinnen; Holz in Klaftern setzen; einen Ballen einpacken, mit Stricken zubinden. se corder, sich drehen, spinnen lassen. it. pelzig, knotig, fasicht werden, von Pflanzen oder Wurzeln.

Corderie, s. f. Ort, wo Seile gemacht werden.

Cordial, ale, adj. und s. herzstärkend. ami cordial, Herzensfreund. F. aufrichtig, so es von Herzen treu meinet. eau, potion cordiale, Herzstärkung.

Cordialement, adv. treulich, von Herzen.

Cordialité, s. f. Aufrichtigkeit, da mans von Herzen treu meinet.

Cordier, s. m. Seiler. P. les cordiers gagnent leur vie à reculons, wird gebraucht, wenn man sich auf widersinnige Art nähret oder Vortheil hat.

Cordilias, s. m. grobes wollenes Zeug aus Spanien oder Languedoc.

Cordilières, s. pl. das Gebirge Cordillera in America, so das höchste in der Welt ist.

Cordon, s. m. kleiner Strick, davon ein grosser gemacht wird; wollene, seidene ꝛc. Schnur, Huthschnur; Strohseil; kleines Band, etwas anzuhängen, Hemdenermel oder Kragen zuzubinden. it. Nabelschnur; kleines geweihetes knötigtes Band oder Gürtelchen, so gewisse andächtige Brüderschaften tragen; Ritterordenszeichen. cordon bleu, Ordenszeichen des heiligen Geistesorden. it. Ritter desselben. cordon rouge, Ordenszeichen vom heiligen Ludwigsorden. it. Ritter desselben. it. Linie, (von Truppen) ein Land oder Paß zu verwahren. (in der Baukunst) herausragende rund gehauene Steine, so zum Zierrath an einer Mauer in der Länge hinlaufen, Mauerkranz, Mauerband; rundes Glied, als ein Pful an dem inwendigen Leisten einer Säule. it. erhabene Zierrath auswendig um eine Galeere; (bey den Gärtnern) Rasenrand. it. Hülse der Anemone. Rand an den Münzen, so wie ein Seil; allerhand in die Länge oder Runde nach einander gesetzte Sachen, als un cordon d'alouettes, eine Reihe gebratener Lerchen, um eine Schüssel.

Cordonner, v. a. zusammendrehen.

Cordonnerie, s. f. Schuhmacherhandwerk, Schuhmarkt.

Cordonnet, s. m. Schnürlein von Zwirn, Seide, Gold ꝛc.

Cordonnier, s. m. Schuster, Schuhmacher. P. les cordonniers sont toujours les plus mal chaussés, mancher hilft sich selbst wenig mit seiner Kunst.

Corduan, s. m. Corduanleder.

Corée, s. f. (in der Prosodie) ein Fuß von

einer

einer langen und einer kurzen Sylbe. *W.* Lämmergeschlinke.

Corfiote, s. c. aus der Insel Corfou gebürtig.

Coriace, adj. c. (*G.* corjace) zähe, fast wie Leder (von gekochtem Fleisch). *F.* geizig, der nicht gern giebt.

Coriambe, s. m. (in der Prosodie) ein Fuß von zwey kurzen Sylben zwischen zwo langen.

Coriandre, s. f. Coriander, sowol Pflanze als Saamen. (*Coriandrum sativum* L.)

Coridale, s. Fumeterre.

Corinthe, s. f. Stadt Korinth. it. s. m. Korinthen, kleine Rosinen. it. raisin de Corinthe.

Corinthien, enne, adj. und s. Korinther, korinthisch.

Coris, s. f. spanisches Heidekraut. (*Hypericum Coris* L.) it. Erdkiefer. (*Coris monspeliensis* L.)

Corlieu oder corlis, s. m. Art Schnepfen mit langen und einwärts gekrümmten Schnabel, Brachvogel.

Corman, s. Cormoran.

Corme, s. m. Speyerling, Elßbeere.

Cormier, s. m. Ebereschen, Quitfernbaum. (*Sorbus aucuparia* L.) cormier cultivé, Sperberbaum, Spierlingbaum. (*Sorbus domestica* L.)

Cormière, s. f. das Stück Holz, welches die Spitze des Hinterstevens eines Schiffes ausmacht. s. Trepot.

Cormoran, s. m. Seerabe, Schlucker. (*Pelecanus Carbo* L.) *F.* langer hagerer Mensch.

Cornachine, s. f. (bey den Apothekern) gewisses purgirendes Pulver.

Cornailler, v. n. (bey den Zimmerleuten) nicht recht ins Loch passen, als ein Zapfen.

Cornaline, s. f. Carniol, ein Edelstein.

Cornard, s. m. *G.* Hörnerträger, Hahnerey.

Cornardise, s. f. *G. W.* Stand eines Hahnereyes.

Corne, s. m. Staatsmütze der Dogen in Venedig.

Corne, s. f. Horn am Fuß oder Haupt der Thiere; Schneckenhörner; Huf eines Pferdes; Spitze oder Ecke an dem zunehmenden Mond; an gewissem gebackenen Brot; an der Geistlichen oder Gelehrten Baret; an dem Altar, in biblischem Styl. im pl. Hahnereyhörner. faire les cornes à qn, einem mit den Fingern Hörner aufstecken. it. auf einen mit ausgebreiteten Fingern als Hörnern weisen. *F. G.* montrer, lever les cornes, anfangen sich hervor zu thun, Muth zu bekommen. corne d'abaque, Horn oder Ecke der Platte des Capitals der vier letzten Säulenordnungen. corne d'abondance, s. Abondance. corne d'Ammon, Ammonshörnlein, Art Schnecken, so fast wie die Widderhörner gestaltet; - à amorcer, Pulverhorn des Constablers, darinnen Zündkraut; - de bélier, (in der Baukunst) Schnecke an dem Capital der Säulen; corne de cerf, Hirschhorn, it. Krähenfuß, ein Kraut. (*Cochlearia Coronopus*, it. *Plantago Coronopus* L.) corne de la matrice, Muttertrompete, (*tuba Fallopiana*); donner un coup de corne à un cheval, ein Pferd mit einem spitzigen Horn ins Maul ritzen, zur Ader lassen. ouvrage à corne, Hornwerk. *S. G.* il entend de corne, il a mangé de la vache, er hat übel gehört. c'est de la corne, es ist Fleisch wie Horn, wie Leder. donner un coup de corne à, einem einen Stich (im Reden) geben. il n'a pas besoin qu'on lui donne un coup de corne pour lui donner l'appétit, er hat guten Appetit.

Cornée, s. f. Hornhaut des Auges. (bey den Feuerwerkern) Ladeschaufel zum Füllen der Racketen, Schwärmer ꝛc.

Corneille, Mannsname, Cornelius. *F.* Hahnerey.

Corneille, s. f. Krähe. die schwarze Krähe, (*Corvus Corone* L.) corneille moissonneuse, die Saatkrähe. (*Corvus frugilegus* L.) corneille emmantelée oder cendrée, Nebelkrähe, halb graue halb schwarze Krähe. (*Corvus Cornix* L.) *F.* la corneille d'Esope oder d'Horace, der sich mit anderer Leute Sachen breit macht, sich mit fremden Federn schmücket. *P.* il y va de cul et de tête comme une corneille, qui abbat des noix, er arbeitet, thut es, als wenn er alles auffressen wolte.

Corneille, s. f. eine Pflanze, s. Chasse-bosse.

Cornelie, Weibername, Cornelia.

Cornement, s. m. *W.* das Ohrenklingen.

Cornemuse, s. f. Sackpfeife, Dudelsack. *P.* quand la cornemuse est pleine, on en chante mieux, wenn man recht gezechet hat, so kann man desto besser singen.

Cornéole, s. Cornaline.

Cornéole oder coroneole, s. f. Art Genist oder Pfriemenkraut, so die Färber brauchen, die Tücher gelb zu färben. (*Genista tinctoria* L.)

Corner, v. n. auf einem Kühhorne ꝛc. blasen; auf einem andern Horne elend blasen; vom Ohrenklingen. *F. G.* les oreilles lui cornent, es sauft ihm in den Ohren. it. er höret unrecht. les oreilles doivent lui avoir bien corné, es müssen ihm die Ohren sehr geklungen haben, weil man viel von ihm geredet. cette viande corne, dieses Fleisch fängt an zu verderben, zu stinken.

Corner, v. a. auf dem Jagdhorne blasen, die Hunde aufzumuntern oder zurück zu rufen. einem, der nicht wohl höret, durch eine Röhre in die Ohren schreyen. *F.* einem in die Ohren blasen; eine Sache, Zeitung unbedachtsamer Weise ausplaudern.

Cornet, s. m. kleines Horn, als bey den Jägern, Postillionen, Kühhirten ꝛc. Sprachtrichter; Dintefäßlein, so man bey sich trägt; Würfelbecher; Papiertute, Pfeffer ꝛc.

fer ꝛc. darein zu thun; Art Hipplein (dünner Kuchen), so rund zusammen gewickelt. it. Schröpfkopf; Pulverhorn der Constabler zu Zündpulver; porcelainener Zierrath in Form eines Bechers, zu einem Aufsatze auf Schränke ꝛc. Zinkenzug, einer der vornehmsten Orgelzüge. cornet d'Echo, Register zum Echo auf der Orgel. cornet à bouquin, Zinke, musicalisches Instrument, so einem Chor in grossen und weiten Oertern zum Fundament dienet. cornet d'épice, eiserner Pfriem, womit auf Schiffen ein Seil an das andere gemacht wird.

Cornet, (in der Conchyologie) Pyramidenschnecke, Kegelschnecke, Tute. (*Conus* L.) cornet de chasseur, das Posthorn, das Schlängelein. (*Helix ungulina* L.). cornet de saint Hubert, das unechte Posthorn.

Cornetier, s. m. Handwerksmann, der in Horn arbeitet, als Kammacher ꝛc.

Cornette, s. f. Art Nachtzeug oder Hauben der Weiber. *T.* Art seidener langer und breiter Binden, so ehemals die Consiliarii im Parlament trugen, und jetzt noch die Professores des Collegii regii in Paris bey öffentlichen Ceremonien anhaben. it. Standarte einer Compagnie leichter Reiter. it. die Compagnie selbst. it. Fähndrichsbedienung. cornette blanche, grosse weisse Fahne, so ehemals die Könige in Frankreich in der Schlacht vor sich her tragen liessen, davon der Officier, der sie sonst tragen solte, noch den Namen hat. it. Fahne der Leibcompagnie des Generals über die Reiterey. it. solche Compagnie selbst. it. Flagge des Schut bey Nacht. it. Büschlein auf den Kappen der Falken. fer cornette, Art Eisen, 8 bis 9 Fuß lang, 3 Zoll breit und ein Drittheilzoll dicke.

Cornette, s. m. Cornet, Kriegsofficier.

Cornette, Rittersporn, Feldrittersporn. (*Delphinium Consolida* L.)

Corniche, s. f. Karnießgesimse; Kranz.

Cornichon, s. m. *T.* Hörnlein am Hornvieh, Hirschen ꝛc. it. Kümmerling, kleine eingemachte Gurke, Essiggurke.

Cornier, ière, adj. pilastre cornier, Pfeiler, so an Ecken der Gebäude oder Winkel stehen. noue cornière, Rinne zwischen zweyen Dächern oder Zusammenstossung derselben. pieds corniers, die grossen Bäume, daran man bemerket, wie weit das Holz im Walde einzuhauen.

Cornier, s. m. Säule, worauf der Himmel einer Kutsche ruhet. it. s. Cornouiller.

Cornière, s. f. (in Wapen) Handhabe eines Topfes. (im Schiffbau) s. Allonge. it. Rinne von Ziegelstein oder Bley zwischen zweyen in einem Winkel zusammenstossenden Dächern, Einkehle, Kehlrinne.

Corniole, s. Cornuelle.

Cornouille, s. f. Cornel-Hornkirsche, Herlitze.

Cornouiller, s. m. cornouiller mâle, Cornelbaum, Herlitzenbaum, Zieserleinsbaum. (*Cornus mas* L.) cornouiller femelle, Hartriegel. (*Cornus sanguinea* L.)

Cornu, ue, adj. gehörnet, so Hörner hat. *F.* un avis cornu, ein schlechter Rath. voilà qui est bien cornu, das ist schlecht, elend gemacht. *P.* à mal enfourner on fait les pains cornus, was schlimm angefangen, geräth schlimm.

Cornue, s. f. Retorte zum Destilliren.

Cornuelle, s. f. *W.* Stachelnuß, Wassernuß, s. Châtaigne d'eau.

Corolitique, adj. c. (in der Baukunst) mit Laubwerk gezieret, umwunden, sonderlich von Säulen.

Corollaire, s. m. Zugabe, Zusatz, was zum Ueberfluß hinzugethan wird, einen Satz desto mehr zu bekräftigen. it. was aus einem vorhergegangenen Satze folget.

Corolle, s. f. (in der Botanik) die Blumenkrone.

Coronaire, adj. c. *T.* artère, veine coronaire, Kranzader. (*arteria, vena coronaria*). it. s. m. Gerichtsperson in England, die im Namen des Königs die todt gefundene Körper besichtiget.

Coronal, ale, adj. os coronal, Stirnbein. suture coronale, die Nath, so von einem Schlaf zum andern über den Kopf gehet, Kranznath.

Corone, s. f. spitzige Erhöhung an einigen Knochen, Fortsatz.

Corporal, *G.* s. Caporal.

Corporal, s. m. geweihetes leinenes Tuch, so bey der Messe unter den Kelch gebreitet wird, damit die Theilchen der Hostie darauf fallen.

Corporalier, s. m. Futteral, darinnen solche Meßtücher aufbehalten werden.

Corporéité, s. f. *W.* Eigenschaft dessen, was körperlich ist, Körperlichkeit.

Corporel, elle, adj. so einen Körper hat oder solchen angehet; körperlich; leiblich.

Corporellement, adv. körperlich; leiblich, am Leibe.

Corporification oder corporisation, s. f. (in der Chymie) wenn ein destillirter Spiritus wiederum einen Körper an sich nimmt.

Corporifier oder corporiser, v. a. *T.* einen destillirten Spiritum wieder zu einem Körper bringen, figiren.

Corps, s. m. Leib, Körper; Todtenkörper; Leichnam; Theil des Leibes vom Halse bis an die Hüfte; Leibesgestalt; himmlischer, mathematischer Körper. (in der Anatomie) gewisse Theile, so eine besondere Materie, Wesen haben. corps glanduleux, calleux, s. Glanduleux, Calleux cet. (bey den Aerzten) corps étrange, was im Leibe wider die Natur wächst, als Würme, Stein, Gries ꝛc. corps étranger, was von aussen in den Leib kommt, als eine Kugel, Stück Eisen, Holz ꝛc.

Corps, vornehmster Theil von gewissen Din-

Dingen, welche gleichsam dessen Leib oder dessen Körper ausmachen, als von einer Laute, Schiff, Kutsche, Stadt, Festung; Buch oder Werk; vornehmster Zug eines Buchstabens; Sammlung vieler Schriftstellen, eines oder vieler Scribenten in einem oder vielen Tomis; Verfassung der Gesetze ꝛc. corps de dévise, Figur eines Sinnbildes im Gegensatz des Spruchs oder des Sinnes. it. Systema oder Sammlung vieler Sätze und Schlüsse über eine gelehrte Materie; Dicke, Stärke, Steife, Festigkeit, dichtes Wesen, als des Tuchs, Zeugs, Degens, Papiers, Syrops, des Weins ꝛc, Theil von gewissen Kleidungen, so die Brust, Rücken und Bauch bedecken, als Schnürleib, Küraß ohne Ermel ꝛc. corps de carrosse, Kutschkasten. corps de logis, *W.* d'hôtel, Hauptgebäude. corps de navire, der Rumpf eines Schiffes. corps de la place, der Hauptwall einer Festung. corps, corps de baleine, corps de jupe, Schnürbrust. corps de pompe, aufrechtsstehende Pompenröhre. corps mort, ein am Ufer schräge eingeschlagener Pfahl, Schiffe daran zu binden.

Corps, ganzer Staat, davon ein Kaiser oder König das Oberhaupt, die Fürsten aber die Glieder sind; eine ganze Republic; ein ganzes ansehnliches Collegium oder Corpus; eine ganze Gemeine, Innung oder Zunft; Haufen; Schaar Kriegsleute. corps d'armée, eine ganze Armee. corps de bataille, mittlere Haufe einer Schlachtordnung. corps de réserve, Hinterhalt. vieux corps, altes Regiment. officiers du corps, Bediente, so zunächst um des Königs Person sind. corps de garde, ausgesetzte Wache. it. Wachhaus. garde du corps, Leibwache.

Faire folie de son corps, (von Weibespersonen) Unzucht treiben. enlever comme un corps saint oder vielmehr comme un carsin oder caorsin, einen unversehens aufheben, wegführen. faire corps neuf, den Leib reinigen; so werden, als wenn man gleichsam neu geboren. *F.* avoir le diable au corps, sehr boshaftig seyn. it. grossen Verstand haben; fähig seyn, viele Sachen zu erdenken; den Schelmen im Nacken haben. un pauvre corps, ein armseliger Tropf, der nicht viel Verstand noch Stärke hat. répondre corps pour corps, Mann für Mann stehen; persönlich bürgen. se battre corps à corps, Mann gegen Mann fechten. malin corps, boshaftiger Mensch. plaisant corps, drôle de corps, lustiger, schnackischer Mensch. en oder à son corps défendant, wider seinen Willen, aus Noth. à corps perdu, ohne die Gefahr zu scheuen, blindlings. en corps, zusammen, mit einander, als wenn ein ansehnliches Collegium, Gemeine ꝛc. zusammen gehen. cheval qui a du corps, dickleibiges Pferd. corps de cheval, langer Balken an spanischen Reitern, Sturmhaspelspille. corps platoniques, die fünf regulären stereometrischen Körper.

Corpulence, s. f. *W.* Dicke und Grösse des menschlichen Körpers.

Corpulent, te, adj. *W.* dick und stark von Leibe.

Corpus, s. m. so nennet das gemeine Volk die Hostie, so bey der Messe consecriret werden soll.

Corpusculaire, adj. c. philosophie corpusculaire, Philosophie, die alles, was sie von Körpern behauptet, aus der Beschaffenheit der kleinsten Theilchen derselben herleiten will.

Corpuscule, s. m. kleines und unempfindliches Theilchen eines Körpers, Körperchen.

Corradoux oder couradoux, s. m. Raum zwischen den beyden obersten Böden des Schiffes. it. der Ort, wo die Matrosen auf den Galeeren schlafen.

Correct, te, adj. ohne Fehler; richtig, meistens von Schriften oder Sprachen. it. adv. écrire, parler correct, richtig, ohne Fehler schreiben, reden. *F.* parlez correct, redet züchtig, ehrerbietig.

Correctement, adv. richtig, ohne Fehler.

Correcteur, s. m. der etwas bessert, ändert; tadelt; corrigiret; reformiret, als die Sitten, Misbräuche in der Policey ꝛc. Obere in etlichen Klöstern der Franciscaner; Corrector in der Buchdruckerey; gewisser Bediente auf der Rechnungskammer, so die Rechnung vollends untersuchet und examiniret. it. (auf der Jesuitenschule) der die Schüler auf Befehl mit der Ruthe züchtiget.

Correctif, ive, adj. so die Schärfe der Feuchtigkeiten oder Medicamente, *F.* die Härte gar zu kühner ꝛc. Worte mildert, temperirt.

Correction, s. f. Besserung, Aenderung; brüderliche Vermahnung; Strafe; Züchtigung; Uebersehung der Rechnungen in der Rechnungskammer; it. die Kammer, wo solche geschiehet; Milderung der starken Wirkung einer Arzeney. (rhetorische Figur) Bestrafung dessen, was man schon gesagt. (in der Mahleren) Beschaffenheit eines Werks, wo alles richtig und wohl gezeichnet; Correctur der abgedruckten Bogen. correction de quartier, Art und Weise, wie die Regeln der Schiffahrt gebessert werden. maison de correction, Zuchthaus. sous oder sauf correction, adv. mit Gunst, mit Erlaubniß.

Correctrice, s. f. *W.* die da strafet, bessert.

Corregidor, s. m. Stadtrichter in Spanien.

Corrélatif, ive, adj. so einem andern Dinge entgegen gesetzet ist, und sich darauf beziehet.

Corre-

Corrélation, s. f. Beziehung eines Dinges auf das andere.

Correspondance, s. f. Einstimmung; Verständniß; Bekanntschaft; Kundschaft mit entfernten Personen; Briefwechsel. it. Bekannter, der mit uns Briefe wechselt.

Correspondant, ante, adj. *W.* so sich zusammen schickt; einander wohl verstehet. *T.* (in der Geometrie) gleichnamig.

Correspondant, s. m. so mit einem Briefe wechselt; it. mit einem im Handel stehet, negotiiret.

Correspondre, v. n. im Handel, im Briefwechsel stehen; à qn, à qch, durch seine Thaten oder Meinungen sich gleichförmig, gemäß bezeigen; darnach aufführen; übereinkommen; gebührend begegnen; übereinstimmen. *W.* le correspondre, (von musicalischen Chören) sich einander antworten. (von Thüren) gegen einander stehen. (von Spatziergängen) in einander kommen. (von Gebäuden) durch einen Gang an einander gelangen.

Corridor, s. m. Gang um oder an einem Gebäude, so zu vielen Gemächern führet. it. *W.* bedeckter Weg an einer Festung.

Corriger, v. a. von Fehlern säubern, bessern, verbessern; zum Guten ändern; unterweisen; strafen; die Schärfe, Säure ꝛc. mildern, temperiren; *F.* anders reden; widerrufen; gelinder erklären, was man zuvor geredet. *P.* corriger le magnificat à matines, zur Unzeit tadeln.

Corrigible, adj. so verbessert werden kann. (meistens im verneinenden Verstande, und von Sitten gebräuchlich.)

Corrigiole, s. f. Lingenkraut (*Corrigiola* L.)

Corrival, e, *W.* s. Rival.

Corroboratif, ive, adj. und s. stärkend, stärkende Arzney oder Speise.

Corroborer, v. a. durch Arzney ꝛc. stärken.

Corroder, v. a. allgemählig beizen; wegätzen; wegfressen; zernagen; calciniren.

Corrompre, v. a. verderben; *F.* bestechen; gewinnen; verführen; Gesetze, Schriftstellen ändern; verfälschen; ein Mägdlein zur Unzucht verleiten. corrompre la vache, (bey den Gerbern) mit einem gewissen Instrument eine Kühhaut als Cordvan zubereiten. se corrompre, verderben; faulen, verfaulen.

Corrompu, ue, part. s. Corrompre.

Corrosif, ive, adj. und s. beissend, fressend; calcinirt.

Corrosion, s. f. Anfressung, beissende Kraft, Wirkung dessen, was beissend ist; angefressener Ort.

Corroy, s. Conroi.

Corroyer, s. Conroyer und Courroyer.

Corrude, s. f. wilder Spargel.

Corrupteur, trice, s. Verderber, Verderberin.

Corruptibilité, s. f. Verderblichkeit.

Corruptible, adj. c. dem Verderben, der Verfaulung unterworfen. *F.* so sich verführen, bestechen läßt. (meist verneinend.)

Corruption, s. f. Verderbung; Verfaulung; Gestank; *F.* verderbte Sitten, verderbter Zustand; Unordnung, Mißbrauch der Sachen; Bestechung; Verführung; Verfälschung; Aenderung einer Schriftstelle.

Cors, s. pl. Enden, Zacken eines Hirschgeweihes. s. Cor.

Corsage, s. m. Leibesgestalt, Taille. it. von Pferden.

Corsaire, s. m. Seeräuber; *F.* Grausamer; Harter; Ungerechter; der sich für Waaren, Bewirthung, gehabte Mühe unbarmherzig bezahlen läßt. it. adj. vaisseau corsaire, Raubschiff.

Corse, s. f. die Insel Corsica. it. s. c. der aus dieser Insel gebürtig. Corses, war ehemals ein Regiment von der Leibwache des Pabstes.

Corselet, s. m. halber Küraß oder Bruststück, den ehedem die Piquenierer trugen.

Corset, s. m. Leibstück der Bäuerinnen; it. Wänischen des Frauenzimmers, Leibchen, Mieder.

Cortége, s. m. Begleitung; prächtiger Aufzug eines Vornehmen ꝛc. ihm zu Ehren. (meist von Italien.)

Cortes, s. m. pl. spanische Landstände.

Cortical, ale, adj. so der Schale zukommt, derselben gleich ist.

Cortuse, s. f. Bergsanickel. (*Cortusa Matthioli* L.)

Corvéable, adj. der Frohndienste zu thun schuldig.

Corvée oder courvée, s. f. Frohndienst, Fröhne; Hofdienst; *F.* freywillige, bisweilen gezwungene Arbeit oder Mühe, so man ohne Belohnung thut. on diroit qu'il fait corvée, man dächte, er thäte es gezwungen.

Corvette, s. f. kleines leichtes Schiff, so man auf dem Meer zu Kundschaften braucht.

Coruscation, s. f. *A.* Glanz, Schimmer.

Corybante, s. m. Priester der Cybele.

Coryphée, s. m. Oberhaupt, Vornehmster von einer Secte; *F.* Höchster an Würde oder Verstande.

Cos, Cous, Coux, s. m. *A.* Hahnerey.

Cos oder coss, s. m. Längenmaaß in Indien, so ohngefehr eine halbe französische Meile beträgt.

Cosaque, s. m. ein Cosack.

Coscinomance oder coskinomantie, s. f. Wahrsagung durch ein Sieb.

Cosécante, s. f. (in der Meßkunst) gewisse Linie, *secans complementi* oder *cosecans*.

Coseigneur, s. m. Mitlehnsherr.

Cosme, s. m. s. Côme, s. f. *A.* die Haare.

Cosmétique, adj. von Schminkarzneyen.

Cosmique, adj. von gewissem Scheine der Planeten.

Cosmographe, s. m. Scribent, der die Welt beschrieben.

Cosmographie, s. f. Weltbeschreibung.

Cosmographique, adj. zur Weltbeschreibung gehörig.
Cosmolabe, s. m. mathematisches Instrument, Himmel und Erde abzumessen.
Cosmopolitain, aine, s. S. der die ganze Welt zum Vaterland hat, Weltbürger, Kosmopolit.
Cosmos, s. m. Getränk der Tartarn aus Stutenmilch.
Cossas, s. m. pl. *W.* s. Cosse.
Cosse, s. f. Hülse von Bohnen, Erbsen ꝛc. it. eiserner Ring, so mit kleinen Säulen umwunden ist, die grosse Schifftaue, so dadurch gehen, zu schonen. pois sans cosse oder pois goulus, Zuckerschoten. cosse de genêt, Frucht vom Genist oder Pfriemenkraut. it. alter Ritterorden in Frankreich. parchemin en cosse, s. Parchemin.
Cosser, v. n. mit den Hörnern oder Köpfen gegen einander stossen, als die Hämmel.
Cosson, s. m. Kornwurm.
Cossu, ue, adj. dickhülsicht, von Erbsen.
Cost, s. m. Frauenmünze. (*Tanacetum Balsamita* L.)
Costal, ale, adj. zu den Ribben gehörig.
Costement, s. m. *A.* Unkosten, Aufwand.
Costh, s. m. Art wilden Ingbers.
Costier, ière, adj. von Schützen oder Schießröhren, so nicht gerade schiessen und das Ziel nicht treffen. *G.* à costière, bey Seite. de costière, verkehrt, von der Seite; it. s. Côtier.
Costière, Côtière, s. f. (bey den Gärtnern) Beet, so an einer Mauer im Widerscheine liegt.
Coston, s. m. Stück Holz, einen Mastbaum zu verstärken und haltbarer zu machen.
Costume, s. f. (bey den Mahlern) Zeichnung, (*delineatio*) im Gegensatz des Colorits.
Costus, s. m. Art ostindianisches Gewächses, Kostenwurz.
Cotangente, s. f. (in der Meßkunst) Tangent eines Winkels, der mit einem andern 90 Grad ausmacht (*tangens complementi.*)
Côte, s. f. Ribbe; hangende Seite eines Berges oder Hügels; Seeküsten; Meerstrand. *F.* länglichter Schnitt einer Melone; Geschlecht, Abstammung. nous sommes tous de la côte d'Adam, wir stammen alle von Adam her. il s'imagine être descendu de la côte de saint Louis, er bildet sich ein, er sey von grossem Adel. it. Ribbe einer Laute, eines Schiffs ꝛc. Zwischenstab zwischen der Aushöhlung des Schafts der gekehleten Säulen; Stab eines Fächers; Ribben an den Blättern; spitzige Kanten oder inwendige Höhlung an den aus vielen Fachen gemachten Gewölben oder runden Dächern; Herrschaft, gewisser District, Land um Canada. garde-côte, Strandwacht; it. Schiff, so die Küsten bewahren soll; it. der dieses Schiff commandiret. la côte court Est Ouest, die Küste erstreckt sich in die Länge von Morgen gegen Abend. vraies côtes, werden genannt die sieben obersten Ribben, und fausses côtes, die fünf untersten. rompre les côtes, *G.* mesurer les côtes, derb abprügeln. côte rouge, Art Käse.
Côte à côte, adv. neben einander. sa tendresse voudroit aller côte à côte de la mienne. à mi-côte, adv. halb auf den Hang des Berges.
Cote, s. f. s. Côte und Quote. cote morte, Verlassenschaft eines Mönchs, so aus dem Kloster stirbt, und welche dem Kloster gehöret. cote mal-taillée, Vergleich, darinnen man die Sache so genau nicht nimmt, und man etwas von seinem Recht fahren läßt.
Cote, s. f. Zeichen mit Buchstaben, Ziffern ꝛc. wodurch die Beylagen oder andere Sachen bemerket werden, als sous la cote A. B. 1. 2 etc. unter den Zeichen A. B. 1. 2 ꝛc.
Côté, s. m. Seite. *F.* être sur le côte, auf der Nase liegen, in schlimmen Zustande, halb ruinirt, halb besoffen seyn; it. von einer Weinflasche, so ausgeleeret. se mettre du côté des plus forts, es mit der mächtigsten Parthey halten. il est du côté gauche, er ist ein Hurenkind. regarder de côté, mit schelen Augen ansehen. du côté du père, de la mère, von väterlicher Seite, von mütterlicher Seite. haut-côté de mouton, Bruststück von einem Schöpsen.
à côté, præp. und adv. neben, zur Seite. de côté, adv. von der Seite, seitwärts. de côté et d'autre, hier und da, dort.
Coteau, s. m. Hügel.
Cotée, s. f. kleine Taucherente, Täucherlein.
Côtelette, s. f. Ribbe von einem Thier, nebst dem Fleische daran, so zum Essen zubereitet wird. côtelettes grillées, geröstete Schöps- oder Schweinsribben.
Cotelle, s. f. *A.* eine Art Röcke, so vor einigen Jahrhunderten Mode gewesen.
Coter, v. a. mit Ziffern oder Buchstaben oben auf dem ersten Blat, an der Seite oder am Rand bezeichnen, bemerken; it. das wie vielste Capitel ꝛc. es ist, aufzeichnen. it. bey einen Bauriß die Maasse schreiben.
Coteret, s. Corret.
Coterie, s. f. *G.* Gesellschaft, sonderlich eine lustige. Personen, die gemeinschaftlich ein Gut besitzen.
Cothurne, s. m. Art Stiefeln, deren sich die Alten bey den Trauerspielen bedienten. *F.* hochtrabender Stylus.
Corice, s. f. schmale Bandstreife, so vom obersten rechten Winkel des Schildes bis zum untersten linken geht.
Coticé, ée, adj. mit lauter solchen Binden erfüllet.
Côtier, adj. m. pilote côtier, Lots, Lotsmann, so der Küsten kundig.
Côtière, s. f. länglichtes Gartenbeet längst einer Mauer.

Coriérement, adv. auf gemeinschaftliche Art. ſ. Corerie.
Corignac, corigniac, ſ. m. eingemachter, getrockneter Quittenſaft, Quittenbrot; it. von Johannisbeeren. *F. S.* corignac de Bacchus, Käſe.
Cotillon, ſ. m. Unterrock der Weiber oder Kinder.
Cotimo, ſ. m. Geld, ſo der Conſul einer Nation über die Schiffe mit Bewilligung des Hofes nimmt.
Cotinus, ſ. Fuſtet.
Cotir, v. a. *G.* das Obſt ſtoſſen, drücken.
Cotiſation, ſ. f. Aufſatz, Anſchlag, was jeder zu einer Summe beytragen ſoll.
Cotiſer, v. a. Anſchlag machen, was jeder zahlen ſoll. ſe cotiſer, ſeinen Antheil, das Seinige beytragen; zuſammen legen.
Cotiſſure, ſ. f. *G.* Fleck vom Stoſſen oder Drücken am Obſt.
Cotité, ſ. Quotité.
Coton, ſ. m. Baumwolle; it. Wolle oder Fäſelchen auf gewiſſen Früchten, Gewächſen und Knoſpen; it. Wolle auf dem Tuche, ſo ſich rauch trägt. *F. V.* Flachsbart, Milchhaare. *P.* cet homme jette un vilain coton, dieſer Menſch iſt im üblen Ruf, it. ſeine Sachen ſtehen ſchlimm.
Cotonné, ée, part. ſ. Cotonner. cheveux cotonnés, kurze und dichte krauſe Haare, wie die Mohren.
Cotonner, v. a. mit Baumwolle füttern, ſtopfen. ſe cotonner, rauch werden; anfangen ſich mit Wolle, kleinen Haaren zu bedecken; it. runzelicht, faſelicht werden, wie gewiſſe Früchte, wenn ſie allzu alt werden.
Cotonneux, euſe, adj. runzelicht, faſelicht; ſo keinen Geſchmack mehr hat, als Aepfel, Rüben, Artiſchocken, Pfirſchen ꝛc. wenn ſie zu alt werden.
Cotonnier, ſ. m. Baumwollenbaum.
Cotonnine, ſ. f. grober Zeug, davon der Einſchlag von grober Baumwolle, das andere von Hanf.
Côtoyer, v. a. neben einem, it. längſt einer Sache hin, als längſt einer Mauer, eines Fluſſes, eines Ufers, einer Reihe Berge ꝛc. hin, hergehen, reiten, fahren.
Cotret, ſ. m. zuſammen gebundene Bündlein, Brennholz. *F. G.* de l'huile de cotrets, Prügelſuppe.
Cotte, ſ. f. Rock der Weiber von gemeinem Stande. *P.* donner la cotte verte à une fille, mit einem Mägdlein ſich auf dem Graſe herum balgen, ſpielen. donner la cotte rouge, die Jungferſchaft nehmen. cotte d'armes, Waffenrock. cotte gamboiſée, ein mit Baumwolle ausgeſtopftes Wammes, ſo die Alten unter dem Küraſſe trugen. cotte de mailles, Panzerhemd.
Cottée, ſ. Cotée.
Cotter, ſ. Coter.
Cotterie, ſ. Coterie.
Cotteron, ſ. m. *W.* kleiner, kurzer und enger Rock.
Cotyle, ſ. f. Pfanne an den Gelenken, ſ. Acétabule. it. gewiſſes altes griechiſches Maaß zu flüßigen Sachen.
Cotylédon, ſ. m. Eingang der Adern, ſo in der Bährmutter ausgebreitet, bey andern die Nachgeburt; gewiſſe Drüſe, ſo man in der Bährmutter der Schaafe und Ziegen antrifft. it. Frauennabel, Donnerkraut (*Cotyledon umbilicus* L.)
Cotyloïde, adj. c. von Höhlungen der Knochen. ſ. Cotyle.
Cou, ſ. Col, ſ. m. Hals, von Menſchen, Thieren und Sachen. ſe caſſer le cou, den Hals brechen. *F.* ſeine Sachen verderben, ruiniren. *F.* rompre le cou à une affaire, eine Sache verhindern, machen, daß nichts draus werde. *P.* prendre les jambes à ſon cou et s'en aller, ſich geſchwinde fortmachen, den Kopf zwiſchen die Beine nehmen, die Beine auf die Achſeln nehmen. laiſſer la bride ſur le cou, ſ. Bride. *T.* cou du pied, Obertheil des Fuſſes, Vorderfuß, Fußwurzel. it. dieſer Theil am Schuhleiſten. cou de chameau, eine Art Narciſſen.
Couard, ſ. m. *W. G.* verzagt, der kein Herz hat.
Couardiſe, ſ. f. *W. G.* Zaghaftigkeit.
Couchant, ſ. m. Niedergang der Sonnen; Gegend, wo die Sonne untergeht, Abend. it. adj. ſoleil couchant, niedergehende Sonne. *F.* Fallen des Glücks. à ſoleil couchant, bey Niedergang der Sonne. chien couchant, ſ. Chien.
Couche, ſ. f. Bett (im eigentlichen Verſtande wenig gebräuchlich, ſondern meiſt *V.*) Bettſtelle; *F.* Eheſtand. it. Kindbett; Geburt. *F.* être en couche, in Wochen liegen. relever de couche, vom Kindbette aufſtehen, nach dem Kindbette zur Kirche gehen, fahren ꝛc. fauſſe couche, unzeitige, unrichtige Geburt bey den Weibern. elle a fait une fauſſe couche, es iſt ihr unrichtig gegangen. it. Kinderwindel; Stopflappen; Schicht von unterſchiedenen auf einander gelegten Sachen. it. Gartenbeet; Miſtbeet; Grund zum Mahlen, zum Vergolden ꝛc. Lagerholz oder Schwelle; Ueberzug von Gyps, Mörtel, womit eine Mauer beworfen; Blättergold oder Silber, ſo aufgetragen wird; Satz im Spiel, was auf eine Karte gelegt wird; Kolbe, Anſchlag einer Flinte; etliche Felle, ſo die Gerber auf einander thun, gerieben zu werden; Stück grobe Leinwand, worauf die Becker die Semmeln ꝛc. legen; Boden und Grund der Glocken, Blumen. une couche de blanc et de vermillon, de rouge et de blanc, ein Anſtrich von Schminke. couche de la vierge, gewiſſe Andachten, welche der heiligen Jungfrau zu Ehren vor Weihnachten neun Tage lang angeſtellet werden.

couche de ciment, Unterlage von Kies oder Schlacken unter gegossenen Estrichen.

Couché, ée, part. s. Coucher. à soleil couché, nach der Sonnen Niedergang. avant, après soleil couché, vor, nach der Sonnen Niedergang.

Couché, ée, adj. (in Wapen) liegend, von gewissen Thieren.

Couchée, s. f. Nachtherberge, Nachtlager.

Coucher, v. a. legen, niederlegen; niederschlagen, als der Regen die Saat; einen zu Boden werfen; zu Bette bringen; darzu auskleiden; hinein legen; ins Spiel setzen; wagen. *T.* Grund, Farben, Gold ꝛc. auftragen; Spitzen, Borten aufnehen; (bey dem Becker) die Semmeln auf eine grobe Leinwand legen. (bey den Gärtnern) Zweige in die Erde legen. *F.* coucher par écrit, schriftlich aufsetzen; il couche bien par écrit, er weiß sich wohl auszudrücken. sur l'état des pensions, unter die, so jährliche Gnadengelder bekommen, aufsetzen. dans un acte, in eine Acte inseriren. coucher en joue, ein Rohr anschlagen, auf etwas zielen; *F.* nachtrachten, ein Auge auf einen haben. coucher une bouteille sur le côté, eine Flasche ausleeren. coucher au feu, ans Feuer legen, als einen Braten. coucher gros, viel versprechen; it. sich groß machen. être couché, gestreckt seyn; zu Bette seyn, im Bette liegen.

Coucher, v. n. liegen, gestreckt seyn; schlafen; herbergen; über Nacht liegen. coucher avec une personne, bey einer Person schlafen. it. sie beschlafen, fleischlich beywohnen. la porte, la fenêtre a couché ouverte, die Thür, das Fenster ist die ganze Nacht offen geblieben. il a couché comme l'épée du Roi, er hat in voller Kleidung geschlafen.

se coucher, sich auf die Erde strecken; sich niederlegen; schlafen legen. (vom Gestirne) untergehen; glatt anliegen; sich senken und eben wenden, als Feder, Bänder ꝛc. comme on fait son lit, on se couche, wie man seine Sachen anstellet, so befindet man sich auch wohl oder übel. ce cheval se couche sur les voltes, dieses Pferd biegt den Kopf und Hintertheil auswärts. *P.* si vous n'en voulez pas, couchez-vous auprès, wollet ihr nicht, so lasset es bleiben.

Coucher, s. m. das Zubettgehen; die Zeit da man hingehet; das Schlafen; Nachtlager; Beyschlaf. it. Untergang der Gestirne. le petit coucher du Roi, die Zeit von da an, da der König den Anwesenden in seinem Zimmer gute Nacht sagt und sein Nachthemd anziehet, bis er vollends zu Bett gehet. vin de coucher, Nachttrunk.

Couchette, s. f. geringes Bettlein ohne Himmel und Vorhänge. *G.* mignon de couchette, artiges Pürschchen, mit dem sich gut courtisiren läßt.

Coucheur, euse, s. Beyschläfer, Beyschläferin, so bey einem andern im Bette liegt. s. m. (in der Papiermühle) der, so die Bogen von der Form auf den Filz legt.

Couchis, s. m. dicke Schichte von Sand, so auf einer hölzernen Brücke unter das Pflaster gelegt wird.

Couchoir, s. m. Instrument von Buchsbaumholze, womit die Goldblättchen aufgelegt werden.

Couci-couci, adv. *G.* so so, halb gut, halb schlimm.

Coucon, s. Cocon.

Coucou, s. m. Kukuk; it. Erdbeerkraut, so viel blühet und keine Frucht träget. (*Fragaria sterilis* L.) it. Schlüsselblume. (*Primula veris* L.)

Coude, s. m. Ellbogen; *F.* Theil des Ermels, so den Ellbogen bedecket; Krümme, Biegung einer Mauer, eines Flusses ꝛc. *T.* (bey vielen Handwerksleuten) eine Sache, so eine Krümme hat, einen Winkel macht, ein Knie, als am Schreinerknecht, Wasserröhren, Pferdgebiß, Winkelmaaß ꝛc. gebogene Weinreben; oberster Theil des Vorderbeins der Pferde, von der Schulter bis an die Knie. *F.* hausser, lever le coude, poculiren, stark trinken.

Coudé, ée, adj. von unterschiedenen Instrumenten, so eine Krümme haben, einen Winkel machen.

Coudée, s. f. Cubitus, gewisses Längenmaaß der Alten, welches die Länge des Arms, vom Ellbogen bis zum Ende des mittelsten Fingers, oder ohngefähr ein und einen halben Fuß hatte. avoir ses coudées franches, Raum haben, seinen Arm auszustrecken. *F.* freye Macht haben zu thun, was man will. il n'a qu'une coudée, er ist ein Zwerg, nur eine Spanne lang.

Coudelatte, s. f. (beym Galeerenbau) Stück Holz, so am Ende dicker als in der Mitte.

Couder, v. a. den Ellenbogen an einem Kleide schneiden, nehen.

Coudoyer, v. a. mit dem Ellenbogen stossen.

Coudraie, s. f. Ort, wo viele Haselnußsträuche sind, Haselgebüsche.

Coudran, s. m. Schmiere, womit die Schiffer die Seile bestreichen.

Coudranner, v. a. die Seile damit beschmieren.

Coudranneur, s. m. der die Seile damit beschmieret.

Coudre, v. a. nehen. à qch, an etwas nehen, hinzunehen. *T.* ein Buch heften. *F.* Schriftstellen, Wörter zusammen flicken. on ne sait plus quelle pièce y coudre, man weiß nicht mehr, wie der Sache zu helfen.

Coudre oder coudrier, s. m. Haselstaude.

Coudrement, s. m. (bey dem Gerber) das Einsetzen des Leders mit der Lohe und warmen Wasser in den Kübel.

Coudrer, v. a. (bey dem Gerber) das Leder,

so

so in dem Kübel, mit Lohe und warmen Wasser umrühren.

Coudroir, s. m. Gerbergrube.

Coué, ée, adj. *A.* von Hunden, denen man den Schwanz nicht abgeschnitten; die Engländer zu Dorchester werden bisweilen schimpfsweise Coues betitelt, als wenn sie mit einem Schwanze geboren würden.

Couenne, s. f. Speckschwarte. *G.* frotter la couenne, derb abprügeln.

Coversé, adj. *W.* sinus coversé, sinus versus oder sagitta.

Couet, s. m. Smente, gewisse Taue am Ende des grossen Segels und der Focke.

Couette, s. f. Pfanne, in welcher sich der Zapfen eines Thorflügels oder der bewegliche Ständer einer Maschine herumdrehet. it. im pl. zwey lange Hölzer, welche parallel unter ein Schiff gelegt werden, wenn es vom Stapel laufen soll, um das Herunterrutschen zu befördern. *A. G.* couette, Federbette.

Couillard, s. m. *A.* gewisses Seil der grossen Segel. (bey den Zimmerleuten) zwey Stücke Holz, welche die grossen Balken, die das Gehäuse einer Windmühle tragen, fest halten. it. Schleudermaschine der Alten.

Couillaut, s. m. *W.* Diener eines Canonici zu Angers. it. Mönch.

Couillon, s. m. *W.* s. Testicule.

Covin, s. m. *A.* Art gewaffneter Wagen der alten Gallier.

Coulage, s. m. Abgang an flüßigen Waaren, welche aus dem Fasse fliessen können.

Coulamment, adv. auf eine fliessende Weise. (vom Styl und Worten.)

Coulant, te, part. und adj. *E.* fliessend; *F.* so was liebliches und nichts hartes an sich hat. nœud coulant, Knoten, so leicht fest zugehet und leicht kann aufgemacht werden, eine Schleife. manœuvres coulantes, Seile an den Schiffen, so alle Augenblicke bewegt werden.

Coulant, s. m. Reihe Edelsteine, so die Weiber zur Zierde an einem seidenen Faden am Halse tragen, und hin und wieder können geschoben werden.

Coule, s. f. Art weite und lange Oberkleider mit Ermeln, so die Benedictiner und Bernhardinermönche und Nonnen zuweilen tragen.

Coulé, s. m. Manier in der Musik, sonderlich im Singen, dabey die Stimme gleichsam fortzuschlupfen scheint.

Coulée, s. f. Schub eines Schiffs, gelinde Ausschweifung eines Schiffs, die ihm sowol an den Seiten, wo es gegen den Vordersteven anfängt schmäler zu werden, als auch am Boden gegen den Kiel zu, gegeben wird, damit das vom Vordertheile des Schiffs durchschnittene Wasser leichter nach dem Hintertheile fortschlupfen könne.

Coulement, s. m. das Fliessen. (auf dem Fechtboden) wenn man an der Klinge des Gegners hinstreichet und zugleich stösset.

Couler, v. n - a. fliessen; laufen, ablaufen; rinnen; *F.* rutschen; oben von einem Dach ꝛc. herab rollen, fallen; weichen; verstreichen, verfliessen, verlaufen, schleichen; heimlich verziehen; lieblich fliessen; wohl und angenehm klingen, als eine Rede, Verse ꝛc. hin und her gehen, als ein Schiebfenster; etwas im Reden obenhin berühren. it. vom Scheermesser, so wohl schneidet und sanft balbiret. *T.* von Weinbeeren, Melonen, Feigen ꝛc. die Blüte verlieren, nicht zur Frucht kommen. (auf dem Tanzboden) von einem gewissen Pas, darinnen man leicht und langsam mit dem Fuß neben der Erde vortritt. couler après, (auf dem Billard) wenn man eine Kugel gesprengt und seine sich verläuft. couler à fond, versinken, zu Grunde gehen.

Couler, v. a. durchseigen; heimlich und behend etwas an einen Ort practiciren, hinbringen, hinstecken, einschieben. *T.* geschmolzen Metall in die Forme laufen lassen. couler en plomb, Steine mit Bley befestigen. it. eiserne Klammer mit Bley verkütten. couler de l'eau sur des cendres, sur les terres nitreuses etc. pour en tirer le sel, Asche, Salpetererde ꝛc. auslaugen. couler un vaisseau à fond, ein Schiff in Grund schiessen, versenken. *F.* couler qn à fond, einen verderben. it. so weit bringen, daß er nicht zu antworten weiß. *V.* couler des jours tranquilles, seine Tage ruhig zubringen. se couler, sich durch- oder einschleichen.

Couletage, s. Courretage.

Couleur, s. f. Farbe. *F.* Vorwand, Schein. it. rothe Farbe, so ins Gesicht aus Zorn oder Schamhaftigkeit steiget. quitter la couleur, die bunte Farbe ablegen. habit de couleur, buntes Kleid. donner de la couleur, die Farbe im Kartenspiele bedienen.

couleur, wird auch in masc. gebraucht, wenn man sagt, le couleur de feu, de rose etc. un beau couleur de feu, das Zeug, Tuch, Band ꝛc. so feuer-rosenfärbig, ein schönes feuerfarbenes Band ꝛc.

couleurs, pl. Liberey. gens de couleurs, Laquayen, Pagen ꝛc. porter les couleurs, Laquay, Page seyn. quitter les couleurs, (von Pagen) wehrhaft gemacht werden. pâles couleurs, Jungferkrankheit, davon sie bleich werden. (bey den Gärtnern) Tulpen, die aus dem Saamen gezogen worden, so lange sie einfärbig sind.

Coulevrée, couleuvrée, s. f. Zaunrübe, Gichtrübe. (*Bryonia alba* L.)

Coulevrine, s. f. langes Geschütz, Feldschlange. *F.* être sous la coulevrine de qn, einem nachgeben müssen; von einem dependiren, wegen seiner Bedienung, wegen des andern Gewalt ꝛc.

Couleuvre, f. f. Art langer Schlangen. couleuvre sonnante, Klapperschlange. *F. P.* il a bien avalé des couleuvres, er hat viel Pillen verschlucken, viel Verdruß erleiden müssen.

Couleuvré, adj. bois couleuvré, Schlangenholz.

Couleuvreau, f. m. junge Schlange von obiger Art.

Coulis, adj. m. *W.* vent coulis, Wind, so durch einen Riß eindringet.

Coulis, f. m. was durch einen Filtrirsack, Papier ꝛc. durchfiltriret ist. it. durch einen Durchschlag, durch ein Tuch durchgeschlagen, durchgerieben. it. dünner Gyps, womit die Fugen und Risse neuer Mauren oder Gewölbdecken voll gegossen werden.

Coulisse, f. f. (it. *W.* coulis, m) Falze, Fuge, darinnen ein Fensterrahm gehet. it. der Schieber selbst; (einige nennen mehrerer Deutlichkeit wegen die Fuge coulisse femelle, und den Schieber coulisse mâle.) Stücke auf einem Theatro, die man hin und wieder schieben kann. it. der Ort, wo dieselben stehen. (in Wapen) Fallgitter an einem Thor. coulisse de galee, Schieber auf dem Setzbret der Buchdrucker.

Couloir, f. m. Gang zu den Zimmern in einem Schiffe. it. Seihtuch, Stück Leinwand ꝛc. wodurch man etwas durchseiget.

Couloire, f. f. Durchschlag, Durchseigungssieb. (als bey den Apothekern, unter einer Kelter ꝛc.)

Coulon, f. m. Ringeltaube, grosse Holztaube.

Coulpe, f. f. (nur in geistlichen Dingen) Schuld der Sünde. j'en dis ma coulpe, ma coulpe, ma très griève coulpe, (bey den Katholiken, wenn man gebeichtet,) ich bekenne, daß ich sehr hart gesündiget; *F. G.* j'en dis ma coulpe, ich bekenne meine Schuld.

Coulure, f. f. das Fliessen der geschmolzenen Metalle. it. das Abfallen der Weinbeere kurz nach der Blüte.

Coup, f. m. Schlag; Stoß; Hieb; Stich; Schnitt; Streich; Schuß; Wurf; Trunk; Mahl ꝛc.

coup d'ami, Freundschaftsstück. coup d'archet, Zug mit dem Fiedelbogen. coup de bonheur, glücklicher Streich. coup de chapeau, Gruß mit Abziehung des Huts. coup d'état, Staatsstreich. coup de filet, Fischzug mit dem Netz. coup de fortune, Glücksfall. coup de gouvernail, geschwinder Zug des Steuerruders nach der rechten oder linken Seite. coup de grace, Gnadenstoß bey einem, der gerädert wird. coup de hazard, ohngefehrer Zufall. coup de lancette, Aderlassen. coup de maître, Hauptstreich. coup de malheur, unglücklicher Streich. coup de mer, starker Anstoß der Wellen. coup de dés, Wurf mit den Würfeln. coup d'œil, Blick mit den Augen, Anblick. it. Augenmaaß, Augenmerk, die Fertigkeit im Kriege die Beschaffenheit einer Gegend mit allen ihren Vortheilen und Unbequemlichkeiten gleich auf einmal zu übersehen. coup de partance, Abfahrtsschuß, Zeichen mit einem Kanonenschuß, daß man absegeln soll. coup de peigne, Zug mit dem Kamme. coup de pinceau, Strich mit dem Pinsel. coup de plume, Strich mit der Schreibfeder. coup de rasoir, Zug mit dem Scheermesser. coup de sifflet, Stoß in eine kleine Pfeife. coup de soleil, Sonnenschuß, Dunkelheit der Augen, weil man so starr in die Sonne gesehen. coup de tambour, Trommelschlag. coup de tonnerre, Donnerschlag. coup de vent, schnell übergehender Sturmwind. *F.* être sûr de son coup, seiner Sache gewiß seyn. coup de bec, - de dent, - de langue, empfindlicher Stich, Verleumdung. coup de marteau, - de cloche, Schlag mit dem Hammer, Glocken. coup de main, tapfere That. it. wenn man eine Stadt überrumpelt, ohne einen Schuß zu thun. coup de tête, wichtiger und verständiger Streich. coup de désespoir, Unternehmung, That, so aus Verzweiflung herrühret. coup de main, - de partie, Hauptstreich. coup de jarnac, unvermutheter böser Streich. donnez un coup de pied, d'éperon, gehet, reitet ein wenig zu. faire d'une pierre deux coups, zweyerley Arbeit auf einmal verrichten. le coup vaut la balle, es ist der Mühe werth. manquer son coup, seinen Anschlag verfehlen. venir après coup, zu spät kommen. coup fourré, tückische Nachrede. avoir un coup de hache, einen Sparren zu viel haben. pour le coup, pour ce coup là, vor dieses mal. tout coup vaille, es sey gewagt. coup de canon à l'eau, Kanonschuß, der den Theil des Schiffs getroffen hat, so im Wasser ist. - - en bois, so über dem Wasser ist. coup d'assurance, Schuß, so bey Herannäherung an einen Hafen gethan wird, um anzudeuten, man habe nichts feindliches im Sinne. (in der Artillerie) coup de but en blanc, Kernschuß. coup perdu, Bogenschuß. prendre coup, (bey den Maurern) wenn eine Mauer sich bieget, als wenn sie einfallen wollte. (in der Falknerey) wenn der Vogel zu hart aufstosset, daß er Schaden bekömmt.

tout à coup, plötzlich, in einem Augenblick. tout d'un coup, auf einmal. coup sur coup, einmal aufs andere. après coup, zu späte, hinter her, wenn die Sache geschehen ist. à tous coups, oft, alle Augenblicke. à coup sûr, gewißlich, für gewiß, ganz gewiß.

Coupable, adj. schuldig, strafbar.

Coupans, scharfe Seite an den Klauen der wilden Schweine.

Coupauder, f. Coupeauder.

Coupe, ſ. f. das Schneiden, Einſchneiden, Schnitt; Ort, wo etwas angeſchnitten. it. das Abheben der Karten. it. Art und Weiſe gewiſſe Sachen zu ſchneiden, als Tuch, Zeug, Holz, Leder, Steine ꝛc. it. das Schneiden ſelbſt; Vorſtellung eines Gebäudes, Schiffes ꝛc. als wenn ſie gleichſam abgeſchnitten wären, Durchſchnitt; das Holz, was man auf einmal in einem Walde fället. it. die gehörige Zeit, das Holz zu fällen. *F.* être ſous la coupe de qn, unter einem ſeyn, von ihm dependiren, und Urſach haben, ſich vor ſeinem Zorne zu fürchten.

Coupe, ſ. f. flaches Trinkgeſchirr, öfters mit einem Fuß. *T.* (beym Gebrauch des heil. Abendmahls) Kelch. (in der Baukunſt) oder coupole, Helm, niedriger runder Thurm, oben auf einem Gebäude; Keſſelgewölbe ꝛc. (bey den Bildhauern) Gefäß, als eine runde Schale mit einem Fuß, zur Zierrath. it. kleiner Brunnenkaſten von Stein, Marmor ꝛc. ſo auf einem Fuß ſtehet. *F.* boire de la coupe oder dans la coupe de qn, Gemeinſchaft mit jemanden haben.

Coupé, ée, part. ſ. Couper. ſtyle coupé, kurzer Styl. pays coupé, Land, das mit vielen Gräben, Flüſſen, Canälen durchſchnitten iſt. *T.* point coupé, Art geneheter Spitzen mit ſpitzigen Blättern. carroſſe coupé, Kutſche, ſo keinen Vorderſitz hat. cheval coupé, caſtrirtes Pferd, Wallach. coupé, (in Wapen) von einem Schilde, ſo in der Mitten der Quer durchſchnitten. it. von den Theilen in Wapen, halb von einer Farbe, halb von Metall. it. von Gliedern der Thiere, ſo in Wapen geſchnitten vorgeſtellet. it. von Stücken, ſo vom Rande des Schildes weit abgeſchnitten ſcheinen. coupé de l'un dans l'autre, wenn in einem Schilde, das einen Querſchnitt hat, eine darinn befindliche Figur auch durchſchnitten iſt, und die Farbe oder das Metall des andern Theils des Schildes hat.

Coupé, ſ. m. *T.* gewiſſer Pas im Tanzen, wenn man ein Knie um das andere beuget und zugleich den Fuß ſteif fortſetzet.

Coupeau, ſ. m. Gipfel eines Berges. it. Span von Holz, Hobelſpäne. it. Stückſteine.

Coupeau, ſ. m. *A.* der ſich von ſeiner Frau Hörner aufſetzen läßt.

Coupeauder, v. a. *A.* zum Hahnerey machen.

Coupe-bourgeon, ſ. m. ein Inſect, ſo die Augen der Bäume verderbet, Knoſpenkäfer, Kuppenbeiſſer.

Coupe-cercle, ſ. m. Stück, ſo man in einen Cirkel ſchrauben kann, etwas rund auszuſchneiden.

Coupe-cul oder cu, ſ. m. *W.* wenn in dem Landsquenetſpiel der, ſo die Karten giebt, die ſeinige zuerſt hervorbringet, und dadurch alles das Geld, ſo auf der andern Karten lag, verlieret. it. jouer à coupe-cu, ein einziges Spiel ſpielen.

Coupe-gorge, ſ. m. gefährlicher Ort, wo man die Leute ermordet; beſtiehlt; betrügt; ſich die Waaren, das Eiſen ꝛc. gar zu theuer bezahlen läßt. (bey dem Schiffbau) Bruſthölzer, an ſtatt courbes de gorge. it. in dem Landsquenetſpiel. ſ. Coupe-cul.

Coupe jarret, ſ. m. der nur vom Schlagen mit dem Degen Profeßion macht, ſich ſtets ſchlägt, ſich dingen läßt, Schlägerey anzufangen. it. einen zu ermorden.

Coupelie, ſ. f. Probiercapelle. (in der Artillerie) Pulverſchaufel, ſo zum Füllen der Stückpatronen gebraucht wird. *F.* mettre à la coupelle, ſcharf examiniren. paſſer par la coupelle, ein ſcharfes Examen ausſtehen.

Coupeller, v. a. Gold oder Silber auf der Capelle probiren, capelliren.

Coupe-pâte, ſ. m. Backrädchen, ſchneidendes Rädchen, womit die Kuchenbecker den Teig ſchneiden.

Couper, v. a. ſchneiden; abſchneiden; hauen, abhauen. *F.* durchſchneiden; zertheilen; abſondern; durchſtechen, durchgraben, als einen Damm, eine Meerenge; einem durch einen kurzen Weg vorkommen und abſchneiden; den Weg verſperren; die Zufuhr abſchneiden, benehmen ꝛc. die Ordnung unterbrechen; nach der Kunſt behauen, zuſchneiden, als Steine, Holz, Tuch ꝛc. (von ſcharfem Winde oder Kälte) die Haut aufritzen; ſeinen Stylum conciſer faſſen, in kurze Abſätze theilen; eine Münze beſchneiden. *T.* den Ton in dem Singen kurz abbrechen, nicht dehnen; (von Pferden) wallachen, caſtriren; wenn ein Pferd mitten in einer Lection iſt, ſolche flugs ändern, und eine andere anfangen; ein volles Maaß von Getreide ꝛc. ſtreichen; vielerley Wein zuſammen miſchen; die Karten abheben, ehe gegeben wird, oder um zu ſehen, wer geben ſoll; eine Leeſe abſtechen; (im Landsquenetſpiel) eine Karte nehmen und ſich in die Zahl der Spielenden ſetzen; die Würfel aus dem Würfelbecher ſo werfen, daß ſie auf der Stelle bleiben, und nicht weiter laufen; ein Coupe im Tanzen machen; einen Schnitt in der Mitten quer durchſchneiden; einen Stein gar zu ſehr behauen, ſo daß er ſich nicht mehr an den beſtimmten Ort ſchicket; den Gyps oder Holzzierrath mit der Hand und gehörigen Inſtrumenten machen; in Kupfer ſtechen.

couper la volte, le rond, mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wenn es eben Volten macht. faire couper un carroſſe, an einer Kutſche den vorderſten Sitz wegnehmen laſſen. couper un coup, (im Ballhauſe) den Ball ſo ſpielen, daß er nicht wieder aufſpringet. couper cu, ſich wegbegeben, wenn man das Spiel gewonnen, ohne weiter zu ſpielen. couper l'ancre, le

cable, le mât, den Anker, den Mast kappen. *F.* couper court, kurz machen, abbrechen von seiner Rede. couper la narration d'un événement, in der Erzählung einer Begebenheit abbrechen. couper dans le vif, hart beleidigen. couper la parole, in die Rede fallen. couper la gorge à qn, einen gänzlich verderben; die Gäste schinden. it. (von einer Ursache, Beweise, Document ꝛc.) einem das Maul stopfen. couper bras et jambe, groß Unrecht anthun. couper l'herbe sous les pieds, in einem Vorhaben hindern; vor dem Maul wegfischen. couper chemin à un mal, einem Uebel steuern; verhindern, daß es nicht weiter um sich greift. *G.* couper broche oder pied, id. se couper, sich schneiden. *F.* sich in seiner Aussage widersprechen, wider sich reden. *T.* sich einander durchschneiden, als zwey Linien; (von Pferden) sich streichen, sich mit den Hinterfüssen die vordersten verletzen. it. (von Zeug) so in Falten liegt ꝛc. brechen, Risse bekommen. se couper la gorge, sich einander die Hälse brechen.

Couperet, s. m. Hackemesser.

Couperose, s. f. Vitriol, Kupferwasser.

Couperosé, ée, adj. *F.* finnig, kupfericht.

Coupe-tête, s. m. Spiel der Kinder, dabey eins über das andere, so sich gebeuget hat, wegspringet. *F. G.* jouer à coupe-tête, an einer Empörung Antheil haben, und sich dadurch in Gefahr setzen, den Kopf zu verlieren.

Coupeur, euse, s. so etwas schneidet. *F.* Weinleser. it. der in dem Landsquenet mitspielet. coupeur de bourse, Beutelschneider. - de bois, Holzhacker. coupeur d'eau, Seevogel, dessen Untertheil des Schnabels länger ist, als der Obertheil, verkehrter Schnäbler, Wasserbeisser, Wassersäbler. (*Rhynchops* L.)

Couple, s. f. ein Paar, (von Sachen, die sonst nicht ordentlich zusammen gehören.) *T.* (bey den Jägern und in Wapen) Koppelband oder Strick der Hunde. it. im pl. Paarhölzer an einem Schiffe. it. gekoppelte Hunde.

Couple, s. m. Paar Verliebte oder Eheleute ꝛc.

Coupler, v. a. zusammenkoppeln, paarweise zusammensetzen.

Couplet, s. m. Strophe Verse. *T.* Flinte, davon der Lauf sich von einander schrauben läßt. im pl. Art Thür- und Fensterbänder mit doppelten Fugen.

Coupoir, s. m. Scheer oder Instrument, womit die Münzstücke (Schrötlinge) abgeschnitten werden.

Coupole, s. f. Helmdach. s. Coupe.

Coupon, s. m. Ueberbleibsel, Rest von feinem Zeuge, Leinwand ꝛc. it. Theil von dem Dividenten oder Austheilung einer Actien. it. kleines Stück oder Paquet Zwilch von vier, fünf brabantischen Ellen.

Coupure, s. f. Schnitt, Einschnitt. (im pl.) Abschnitte hinter dem Walle ꝛc.

Cour, s. f. Hof in oder an einem Hause; Bediente und Hofhaltung eines Kaysers, Königs, Fürsten, Hofstatt ꝛc. it. Herrschaft. it. der Ort, wo der König ist; der König und sein Rath; hohe Judicia und Gerichte, als Parlament, Steuer, Rechnung, Münzkammer ꝛc. ehrerbietige Aufwartung bey einem; höfliche Bedienung und Liebkosung der Frauenzimmer; die Personen, die ihre Aufwartung zugleich bey einem machen. it. Art und Weise, wie man bey Hofe lebt.

cour plénière oder royale, prächtige und solenne Versammlung der Vornehmen des Reichs bey den alten Königen in Frankreich. mettre hors de cour et de procès, vor Gericht abweisen. un hors de cour, eine Sentenz, wodurch die Parteyen abgewiesen werden. faire à qn sa cour, einem seine Hofstatt bestellen. faire sa cour à qn, einem Vornehmen aufwarten, fleißig aufwarten. it. sich bey einem zu insinuiren suchen. *F.* faire la cour de qn, einen bey dem andern sehr rühmen, vor ihn reden. faire sa cour à qn de qch, sich durch etwas bey einem beliebt zu machen suchen. *S.* la femme va à la cour des aides, seine Frau ist ihm untreu. cour souveraine, s. Souverain. ami de cour, Freund, auf den sich nicht zu verlassen. homme de cour, (bey einigen) falsch, nach Hofmanier. (bey andern) *W.* Hofmann. eau bénite de cour, grosses aber leeres Versprechen. *V.* cour célelte, das Paradies. *P. G.* la cour du Roi petaut, Ort, wo alles unordentlich zugehet, wo jedermann befehlen will.

Courable, adj. c. (vom Wilde) jagdbar, so zu jagen taugt.

Couradoux, (cour à doux) s. Corradoux.

Courage, s. m. Herzhaftigkeit, Muth, Herz; Gemüth; Zorn. prendre courage, Muth fassen. reprendre courage, wieder Muth fassen. de bon, de grand courage, eifrig; willig. il n'y a plus que courage, tapfer gearbeitet, es ist bald fertig.

Courage! interj. lustig, frisch daran; nur getrost.

Courageusement, adv. herzhaftig.

Courageux, euse, adj. herzhaftig, muthig, kühn.

Couraimment, adv. in der Eil, geschwind. it. fertig; ohne Anstoß.

Courant, s. m. Strom eines Bachs, Flusses, des Meers. *F.* gemeiner Lauf, Marktpreis. it. laufender Termin der Zinsen ꝛc. Höhe eines Giebels. le courant du monde, der Lauf der Welt. le douzième etc. du courant, der Zwölfte ꝛc. des jetztlaufenden Monats. (in diesem Verstande ist es nur im Gen. gebräuchlich.)

Courant, ante, part. und adj. *E.* laufend, fliessend. toise, aune courante, Klafter, Elle

Elle nach der Länge. monnoie courante, gültige, gangbare Münze. écriture courante, geschwind geschriebene Schrift. nœud courant, s. Coulant.

tout courant, adv. fertig; ohne Anstoß, Mühe; leicht.

Courante, f. f. Art Tanz. it. musikalisches Stück dieses Namens. G. Durchlauf, Durchfall. S. ma franchise a donné la courante, meine Aufrichtigkeit ist hin, ich habe solche verloren.

Courantin, s. m. Schnurfeuer, eine Art Raketen, so bisweilen in die Figur eines Engels, Thiers ꝛc. eingeschlossen ist, und an einem Seil hinläuft, ein Feuerwerk anzuzünden.

Couratier, s. Courretier.

Courbari, Courbaril, s. m. Heuschrecken- oder Hülsenbaum. (*Hymenæa* L.) it. die Frucht oder Schote, so dieser Baum trägt.

Courbaton, s. m. (im Schiffbau) Gabelholz.

Courbatu, ue, adj. (von Pferden) steif und haarschlechtig.

Courbature, f. f. Steife der Pferde, Haarschlechtigkeit, Engbrüstigkeit.

Courbe, f. f. (in der Baukunst) nach einem Zirkelstücke gebogener Sparren zu einem Kuppeldache. (beym Schiffbaue) Krummholz. courbes de gorge, Brusthölzer. it. Geschwulst am Knie der Pferde. (in der Meßkunst) krumme Linie. it. zwey zusammen gekoppelte Pferde, ein Schiff den Strom hinauf zu ziehen.

Courbe, adj. c. krumm, gebogen.

Courbement, s. m. *W.* das Krümmen.

Courber, v. a. krümmen, biegen, bücken. it. v. n. oder se courber, sich krümmen, bücken.

Courbet, s. m. Bogen an einem Saumsattel.

Courbette, s. f. mittlerer Sprung eines Pferdes. G. faire des courbettes devant qn, vor einem gleichsam kriechen, sich demüthigen. faire aller à courbettes, hochmüthig befehlen und tractiren.

Courbetter, v. n. Courbetten machen.

Courbure, s. f. Biegung, Krümmung.

Courcailler, v. n. schlagen, als eine Wachtel.

Courcaillet, s. m. das Schlagen der Wachtel. it. Wachtelpfeife. bottes à oder en courcaillet, Stiefeln, die lauter kleine Falten haben.

Courcier, s. Coursier.

Courcive, s. f. halbes Verdeck, so in offenen Schiffen zu beyden Seiten angebracht wird. it. pl. gewisse lange Hölzer, welche inwendig längst den Seiten eines Schiffs herumgehen und alles verbinden.

Courçon, s. m. *T.* Stück Eisen, so an den Kanonenformen in die Länge gehet, solche fester zu machen. fer de courçon, Art Eisen in Stangen, die vier Schuh lang und drittehalb Zoll ins Gevierte sind.

Coureau, s. m. *A.* allerhand Riegel. it. kleines Schiff auf der Garonne.

Courée, s. f. *T.* Vermischung von Unschlitt, Pech, gestossenem Glase ꝛc. womit man, zu besserer Erhaltung vor der Fäulniß und den Würmern, die Schiffe zu verschmieren pflegt. it. s. Corée. donner la courée à un bâtiment, ein Schiff mit dieser Vermischung schmieren.

Couremment, s. Courammment.

Couret, s. Courée.

Coureur, s. m. der da läuft, Läufer, von Menschen und Pferden. *F.* der oder die, so stets herumläuft und selten zu Hause ist. it. der nach dem Ringe rennt. G. im pl. ausgeschickter Reiter, etwas auszukundschaften. coureur de concerts, ein grosser Liebhaber der Musik. coureur de vin, Bedienter, der dem König Wein ꝛc. auf der Jagd ꝛc. nachführet. - de bois, Franzose oder Canadier, so die Waaren in Canada über die Flüsse ꝛc. führet oder träget, um mit den Wilden zu handeln.

Coureuse, f. f. eine Frauensperson, so stets herumläuft und selten zu Hause ist. it. eine Landläuferin, Landhure.

Courge, f. f. Kürbis. *T.* eine Schande zu dem Wassertragen. it. herausragender Stein oder Holz, einen Kamin zu stützen.

Courier, s. Courrier.

Courir, v. n-a. laufen, rennen. *F.* jagen; eilen im Lesen; fliessen; ausfliessen; auslaufen; sich ausbreiten; sich erstrecken, als ein Gebirge, Küste ꝛc.; sich verlaufen, als Zeit, Termin ꝛc. in Schwange gehen, gangbar seyn; ausgebreitet werden, als eine Zeitung, Gerücht; grassiren, als eine Seuche, Krankheit. courir à toutes jambes, laufen, was man nur laufen kann. il court bien des maladies, es gehen viele Krankheiten herum. *P.* ce n'est pas le tout que de courir, il faut partir de bonne heure, eilen macht es nicht allein aus, es gehört auch Ueberlegung dazu.

courir à qn, à qch, nach einem, nach etwas zulaufen, zujagen. *F.* auf dem Wege seyn, etwas zu erlangen. après qn, après qch, nach einem, nach etwas laufen. *F.* nach etwas streben. courir au feu, zum Löschen herbey eilen. - à sa perte, à son malheur, ins Verderben, ins Unglück rennen.

courir sur le marché, sur les brisées de qn, einem in den Kauf treten, ins Gehege gehen, abstechen wollen.

courir sus à qn, einen angreifen.

Courir, v. a. verfolgen. *F.* sich heftig bemühen etwas zu erlangen; durchreisen; durchstreifen: plündern. *F.* courir le bal, le monde, les sermons, les ruelles, les concerts, les pays, auf den Bällen, in der Welt, in allen Predigten, musikalischen Concerten, im Lande herumlaufen. courir risque, fortune, in Gefahr seyn.

courir même fortune, gleiches Glück, Schicksal, Interesse haben. - la bague, les têtes, nach dem Ring, nach den Köpfen rennen. courir les taureaux, mit den Stieren fechten. - les dames, les jeunes gens, nach dem Frauenzimmer, nach jungen Leuten laufen. - les rues, als ein Unsinniger durch alle Strassen laufen. - la mer, auf dem Meer herumfahren. it. einen Seeräuber abgeben. - le bon bord, (von Seeräubern) auf die Kauffahrteyschiffe losgehen, da viel zu gewinnen ist. - un homme, un prédicateur, einem jungen Menschen, einem Prediger sehr nachgehen. - les tables, schmarotzen. - les remparts, (von unzüchtigen Weibern) bey den Soldaten auf der Hurerey herumlaufen. je courrai mon cheval contre le vôtre, ich werde (in einem Wettstreit) mein Pferd gegen das eurige setzen.

faire courir une nouvelle, eine Zeitung ausbreiten. - une santé, eine Gesundheit herumtrinken. - la voix, die Stimmen sammeln. - le billet, (bey dem Goldschmidt wegen verlornen Sachen. it. bey den Notarius ꝛc. Geld zu borgen) einen Zettel herum schicken. - une lettre, einen Brief herum sehen lassen.

courir, *T.* (in der Seefahrt) einen gewissen Lauf fahren. courir sur son ancre, vom Strome oder Winde gegen den Anker getrieben werden. courir bord sur bord, laviren. courir une bordée, einen Schlag machen. s. Bordée.

Für courir ist courre gebräuchlich in folgenden: courre un lièvre, un cerf, einem Hasen, Hirsch nachjagen. - la poste, auf der Post reiten. - fortune, in Gefahr seyn. courre la bouline, gewisse Strafe der Matrosen, als bey den Soldaten die Spitzruthen, auf den Schiffen durch die Stricke durchlaufen. c'est à lui à courre, er mag immer laufen. donner à courre à qn, s. oben. *T.* laisser courre, die Hunde auf der Jagd loskoppeln. it. s. m. der Ort, wo die Hunde losgekoppelt werden. voilà un beau courre, das ist eine schöne Ebene zur Jagd.

Courlande, s. f. das Herzogthum Curland.

Courlis, s. Corlieu.

Couronne, s. f. Krone. *F.* Königreich; Staat, Land, so einem Könige unterworfen; königliche Würde; Kranz; Märtyrerkrone, Märtyrthum. it. Platte der Geistlichen bey den Katholiken; gewisse Gestirne dieses Namens; gewisses Meteoron oder Luftzeichen um die Sonne oder den Mond; Kranzleiste oder grosses plattes Glied an den Gesimsen, welches eine grosse Vorstechung hat, und die untern vor dem Regen bedecket; oberster Theil von einem grossen Pfahl, so meistens mit einem eisernen Reif beschlagen; (in der Geometrie) Fläche, die von zwey verschiedenen, aus einem gemeinschaftlichen Mittelpuncte beschriebenen Cirkeln eingeschlossen ist. (bey den Gärtnern) Krone eines Baums. Obertheil am Huf der Pferde, da etwas lange Haare darüber hangen; Zeichen, so die Pferde am Knie behalten von abgefallenen Haaren, weil sie oft darauf gefallen; erste Federlein oder Haare der Falken um den Schnabel herum. couronne de la Vierge, kleiner Rosenkranz der Katholiken, welchen sie der Maria zu Ehren beten. ouvrage à couronne, Kronwerk, Art von Aussenwerken, so aus zwey halben Bastionen auf der Seite, und einer ganzen Bastion in der Mitten, nebst zwey Courtinen bestehet. couronne foudroyante, d'artifice, Sturmreif. couronne impériale, Kaiserkrone, eine Blume.

Couronné, part. s. Couronner. cheval couronné, Pferd, das oft auf die Knie gefallen, und dem deswegen die Haare davon abgefallen und nicht wieder wachsen. ouvrage couronné, Kronwerk.

Couronnée, s. f. *A.* alte Reimart, welche durch Wiederholung der beyden Sylben des Worts vor dem letzten formirt ward, als: la blanche colombelle belle etc.

Couronnement, s. m. Krönung. *F.* Vollkommenheit; Vollziehung einer Sache. it. oberster Theil, Spitze eines Werks, einer Säule, Stuhls ꝛc. Zierrath von Eisen über eine Thür; allerhand Zierrath und durchgebrochene Arbeit von Eisen über etwas; (im Schiffbaue) Hackebort, das oberste am Hintertheil des Schiffs. (bey den Geburtshelfern) äusserster Eingang der Bährmutter, dahin das Kind bey der Geburt eintritt.

Couronner, v. a. krönen; ein Königreich geben; mit einer Krone zieren. *F.* als eine Krone umgeben; beehren; belohnen; endigen; glorwürdig beschliessen, vollziehen. it. einen Zierrath oben auf ein Stück der Baukunst setzen. *P.* la fin couronne l'œuvre, Ende gut, alles gut.

Couronnure, s. f. Kronengehörne, Krone am Geweihe der Hirsche.

Courre, s. Courir.

Courretage, s. Courtage.

Courretier, s. m. (sprich Courtier) Mäckler; it. gewisse Bediente, so über allerhand Waaren gesetzt, darüber Aufsicht zu haben, solche zu visitiren ꝛc. *S.* courretier oder courretière de mariage, der oder die eine Heyrath stiften hilft, Freywerber. - d'amour, Kuppler.

Courrier, s. m. Courrier, Postillon, der die Post reitet. courriers apostoliques, päbstliche Bediente, so die Kardinäle, Fürsten, Gesandten ꝛc. zu den Versammlungen, öffentlichen Ceremonien ꝛc. einladen, die päbstlichen Bullen anschlagen ꝛc. courier de notre S. Père le pape et de la sainte inquisition, gewisser Inquisitionsbedienter, wie ein Gerichtsfrohn, Cursor genannt, s. a. Cur-

ſ. a. Curſeur. courrier des vivres, Proviantreiter, Commiſſariatreiter.

Courrière, ſ. f. *V.* Läuferin. l'inégale courrière des mois, der Mond. l'avant courrière du ſoleil, die Morgenröthe.

Courroie, ſ. f. lederner Rieme. *F.* étendre, allonger la courroie, ſein Recht allzuweit ausſtrecken; it. etwas zu einer Erzählung hinzuthun. *P.* du cuir d'autrui large courroie, aus fremdem Leder iſt gut Riemen ſchneiden.

Courroir, ſ. Couloir.

Courroucer, v. a. heftig erzürnen. *F.* la mer ſe courrouce oder eſt courroucée, das Meer wüthet.

Courroux, ſ. m. (meiſtens in hohem Styl und *V.*) heftiger Zorn. *P.* das Wüthen des Meeres, der Winde; it. von einigen Thieren, als Löwen ꝛc.

Courroy, ſ. Conroi.

Courroye, ſ. Courroie.

Courroyer, Courroyeur, ſ. Conroyer, Conroyeur.

Cours, ſ. m. Lauf des Waſſers, der Feuchtigkeiten im Körper, der Geſtirne. *F.* Verlauf der Zeit, Jahre; Währung; Fortgang, Progreſſen; it. angenehmer Ort bey einigen groſſen Städten zum Spatziergange; *T.* Lauf und Weg der Schiffe. dans le cours de l'impreſſion, während des Abdruckes, unter dem Abdrucken. *F.* cours de philoſophie, de mathématique etc. Erlernung aller Theile der Philoſophie, Mathematik ꝛc. nach einander; it. die Schriften, Bücher, darinnen ſolcher Curſus enthalten. il a fait ſon cours, er hat ſeine Studia abſolvirt. cours de ventre, Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß. avoir cours, gültig, gangbar, Mode, im Gebrauch ſeyn, im Schwange gehen, gelten. le cours du marché, Marktpreis. it. *F.* der Gang, ſo die Sachen nehmen. (in der Baukunſt) cours d'aſſiſe, eine Reihe Steine, die in einer Mauer ununterbrochen und in gleicher Höhe fortgeht. cours de plinthes, Striefe auſſen an einem Gebäude, welche den Unterſchied der Stockwerke andeutet.

Courſe, ſ. f. das Laufen. *W.* Lauf. *F.* Reiſe; Weg; feindlicher Einfall, das Streifen; Rennen in einem Turnier, nach dem Ringe ꝛc. aller, être en courſe, kreuzen auf der See; in feindliche Lande ſtreifen. *T.* donner courſe à un pêne, machen, daß ein Schloß auf- und zugehet.

Courſier oder *A.* courſie, ſ. m. *T.* Kooker, Gang vom Vordertheil bis zum Hintertheil des Schiffes, zwiſchen den Ruderknechten. courſier oder canon de courſier, Kookerſtück, groſſes Stück Geſchütz am Vordertheil der Galeeren.

Courſier, ſ. m. ſtarkes, ſchnell laufendes Pferd.

Courſière, ſ. f. *T.* eine Art beweglicher Brücken auf den Schiffen, die man beym Gefechte braucht, um von einem Theile des Schiffes zum andern zu kommen, ohne ſich unter einander zu hindern.

Courſon, ſ. m. verſchnittene Weinranke. it. Nebenaſt an Bäumen.

Court, te, adj. kurz, klein. *F.* être court d'argent, nicht viel Geld haben. avoir la vue courte, kurzſichtig ſeyn. ſes vues ſont courtes, il a l'intelligence courte, er hat nicht Vorſicht genug. il a été pendu court et haut, er iſt gehenkt worden. ſavoir le court et le long d'une affaire, alle Umſtände einer Sache wiſſen. ſon épée eſt trop courte pour atteindre. it. il a les bras trop courts. it. je le trouve trop court d'un point, er hat nicht Kräfte genug glücklich fortzukommen. tirer à la courte paille, ſ. Paille. cette piſtole eſt courte, dieſe Piſtole iſt zu leicht, hat nicht ihr volles Gewicht.

Court, adv. kurz. demeurer court, ſtecken bleiben. tourner court, plötzlich, flugs ſich wenden. *F.* monſieur tout court, Monſieur ſchlechtweg, ohne etwas anders hinzuzuſetzen. tenir de court, ſtreng, eingezogen halten, wenig Freyheit laſſen. prendre de court, nicht Zeit genug laſſen.

Courtage, ſ. m. Mäcklers Amt, Verrichtung, Lohn.

Courtaud, de, adj. und ſ. kurzer und dicker Menſch. *T.* Pferd oder Hund mit abgeſchnittenen Ohren und Schwanz. it. Baßflöte oder Pfeife am Dudelſack. courtaud de boutique, (aus Verachtung) Ladendiener. *P. G.* étriller, frotter qn en chien courtaud, einen derb abprügeln.

Courtauder, v. a. *T.* einem Pferde den Schwanz abſtutzen.

Court-bâton, ſ. m. *W.* tirer au court-bâton, einem eine Sache eifrig abſtreiten.

Court-bonillon, ſ. m. gewiſſe Art Fiſche und Fleiſch zuzubereiten. Sie werden in Wein mit Lorbeern, Rosmarin und Gewürz gekocht.

Courte-boule, ſ. f. *T.* gewiſſes Spiel mit Kugeln nach einem Ziel, ſo nahe und in einem engen Raume iſt.

Courte-paille, ſ. f. *T.* Spiel, da man Strohhalmen ziehet, und wer den kürzeſten ziehet, gewinnet oder verlieret, wie man einig wird.

Courte-paume, ſ. f. *T.* gewiſſe Art des Ballſpiels.

Courte-pointe, ſ. f. groſſe Bettdecke, ſo bis auf die Erde hängt.

Courti, ſ. m. *A. T.* (in der Wapenkunſt) Mohrenkopf mit einem ſilbernen Halsbande.

Courtier, ſ. Courretier.

Courtil, ſ. m. *A.* Courtille, ſ. f. kleiner Hof oder Garten auf dem Lande, ſo mit einem ſchlechten Zaune umgeben. vin de la courtille, ſchlechter, elender Wein.

Courtille, courtillière, ſ. f. Maulwurfsgrylle,

grylle, Erdkrebs, Reitwurm, Werre. (*Gryllus Gryllotalpa* L.)

Courtine, s. f. Mittelwall, Wall zwischen zweyen Bastionen; it. Fronte eines Mittel- oder Hauptgebäudes, so zwischen zwey hervortretenden Flügeln liegt; eine Art Fischnetze, die am Ufer des Meers über den Raum ausgespannet werden, welchen das Wasser, wegen der Ebbe und Fluth, bald bedeckt, bald frey läßt; Vorhänge an den Seiten des Altars. *A.* Bettvorhänge.

Court-jointé, ée, adj. von Pferden, so kurze Fessel haben. it. von Jagdvögeln, so Beine von mittelmäßiger Grösse haben.

Courtisan, s. m. Hofmann; der eines Vornehmen, it. eines Frauenzimmers Gunst durch fleißige und ehrerbietige Aufwartung suchet.

Courtisanne, s. f. öffentliche Hure, meist von griechischen und italiänischen auch andern Vornehmen.

Courtiser, v. a. *G.* einem schmeicheln, um von ihm etwas zu erhalten. *A.* dem Frauenzimmer fleißig aufwarten; *A.* les muses, sich auf die Poesie legen, eine Lust daran haben.

Courtoir, s. Corradoux.

Courtois, oise, adj. *W.* höflich, freundlich.

Courtoisement, adv. *A.* höflich.

Courtoisie, s. f. *W.* Höflichkeit.

Court-pendu, s. Capendu.

Courtrai, s. m. Stadt Cortrick in Flandern.

Courvée, s. Corvée.

Courvette, s. Corvette.

Cousin, ine, s. Vetter, nemlich von Geschwisterkindern und weiter hinaus. it. Ehrentitel, so der König in Frankreich im Schreiben den Prinzen vom Geblüt, einigen fremden Prinzen, den Kardinälen, Herzogen und Pairen, Marschällen von Frankreich, Erzbischöfen ꝛc. giebt; it. Art Kuchen, davon die Bürger in Paris, wenn sie das geweihete Brot in der Pfarrkirche geben, ihren guten Freunden etwas zuschicken; it. Art Mücken, Schnaken, die sehr stechen, sonderlich im Sommer des Abends und bey Nacht. *F. G.* cousin, guter Freund und Bekannter; Krippenreiter; Schmarutzer, der seine Bekannte auf dem Lande herum beschmauset.

Cousinage, s. m. Vetterschaft. *G.* alle Anverwandten.

Cousiner, v. a. *W.* Vetter betiteln; it. v. n. seine Bekannte auf dem Lande herum beschmausen, damit man eine Weile zu leben habe.

Cousoir, s. m. Heftlade der Buchbinder.

Coussi, coussi, *S.* so, so, ziemlich.

Coussin, s. m. Küssen, Polster. it. Küssen, worauf die Vergolder die Goldblätter schneiden; Pfühl, Stück Holz, so auf den Ruheriegel, das Bodenstück einer Kanone zu stützen, gelegt wird. coussin d'amures, (auf Schiffen) zusammengewundener Klumpen dünner Seile, den man unter etwas leget, damit es sich nicht zerreibe.

Coussinet, s. m. kleines Küssen, Polster. it. Polster der Vergolder und Kupferstecher; oberster Stein der Wiederlage, worauf das Ende eines Gewölbes ruhet; it. Schnecke am Capital der ionischen Säulen. it. Strohwisch, den die Dachdecker unter die Leiter aufs Dach zu legen pflegen. *F. G.* jetter son coussinet sur qch, auf etwas anständiges ein Auge werfen; Willens seyn solches zu kaufen, an sich zu bringen. coussinet des marais, Moosbeere, Sumpfbeere, Fennbeere, Rauschgrün. (*Vaccinium Oxycoccus* L.)

Coussinotte, s. f. eine Art von Schlotteräpfeln.

Cousu, ue, part. s. Coudre. *F.* il semble que cet habit soit cousu sur lui, dieses Kleid paßt so gut, als wenn es ihm angeleimet. avoir le visage cousu, sehr mager und bleich aussehen. tout cousu, sehr pockennarbicht. finesses cousues de fil blanc, List, die man bald siehet; it. wenn man einen ermahnen will, eine Sache zu verschweigen, sagt man zu ihm: bouche cousue! schweigt ja, behaltet es bey euch! *T.* in der Wapenkunst wirds gebraucht, wenn eine Figur von eben der Farbe ist, als das Feld.

Coût, s. m. *W.* was eine Sache kostet. *G. P.* le coût fait perdre le goût, weil es so viel kostet, trägt man kein Belieben darnach.

Coûtange, s. Cout.

Coûtant, adj. le prix coûtant, der gewöhnliche Preis.

Couteau, s. m. Messer. it. erste Feder am Flügel der Falken. couteau de chasse, Hirschfänger, kleines Seitengewehr, so andere, als Jäger ꝛc. tragen. de pied, runder Schusterkneif; - de feu, Instrument der Hufschmiede, wie ein Messer, womit sie die Pferde, wo es nöthig ist, brennen; - de chaleur, Stück von einer Sense oder Sichel, womit man den Pferden den Schweiß abstreicht. de tripière, zweyschneidiges Messer. *F.* être le couteau pendant de qn, einem stets an der Seite hängen. c'est un couteau de tripière, er redet gut und übel von derselben Person, sein Maul ist wie ein zweyschneidendes Schwerdt. mettre le couteau à la gorge de qn, einem grosse Gewalt anthun, zu etwas zwingen. jouer des couteaux, sich balgen, schlagen, duelliren. être aux épées et aux couteaux, in grosser Feindschaft und Streit leben.

Coutelas, s. m. Art kurzer und breiter Säbel. it. kleine Segel, so man bey gutem Wetter an die grossen macht, Ref oder Leysegel.

Coutelerie, s. f. Messerschmidthandwerk, -Laden, -Arbeit.

Coutelier, ière, s. Messerschmidt. it. Art Seemuscheln, Nägelmuschel. (*Solen* L.)

Coute-

Coutelière, f. f. Messergesteck zu vielen Messern.

Coûter, v. n. kosten, um einen gewissen Preis gegeben werden. *F.* Unkosten, Verlust, Schmerzen, Mühe, Sorge verursachen. cela ne vous coûte guères, das ist euch leicht. it. ihr verschwendet es, ihr achtet es nicht. coûte qu'il coûte, oder quoiqu'il en coûte, es koste was es wolle. tout lui coûte, er thut alles ungern. coûter cher à qn, sauer ankommen.

Coûteux, euse, adj. *W.* so viel kostet.

Coutier, s. m. Zwillichweber.

Coutières, s. f. pl. grosse Taue, so den Mastbaum der Galeeren auf beyden Seiten halten.

Coutil oder Coutis, s. m. Zwillich.

Coutillade, s. f. *W.* grosse Wunde oder Schmarre im Gesicht.

Coutille, s. f. *A.* Art alter Degen.

Coutillier, s. m. *A.* Soldat, der einen solchen Degen trug.

Coutonnine, s. Cotonnine.

Coutre, s. m. Pflugmesser. it. Lattenart. it. *W.* Kirchner bey einigen Kirchen.

Coutume, s. f. Gebrauch, Herkommen, Gewohnheit. *T.* gewöhnliches Recht in einem Lande (*jus municipale*); Sammlung solches Rechts; gewisser Zoll, den die Waaren an einigen Orten zahlen. avoir coutume oder *W.* de coutume, gewohnt seyn. une fois n'est pas coutume, einmal ist nicht oft. tourner, passer en coutume, eine Gewohnheit, ein Recht werden. plus que de coutume, mehr als sonst.

Coutumerie, s. f. Hebung des obigen Zolls an einigen Oertern.

Coutumier, ière, adj. *A.* (so gewohnt ist etwas zu thun). *T.* so dem *juri municipali* zukommt oder davon ist; it. s. m. Buch, wo dieses Recht eingetragen.

Couture, *A.* s. Culture.

Couture, s. f. Nath; das Nehen. *T.* Hefte, Narbe, so von einer Wunde oder Pocken überbleibet. (in einigen Klöstern) die Schneiderey. (bey denen die in Bley arbeiten) besondere Nath die Bleyplatten, die auf ein Dach angenagelt werden, am Ende ineinander zu fügen; it. Fuge der Breter, so mit Werk und Pech verwahret wird. *F.* défaire une armée à platte couture, eine Armee gänzlich schlagen. *G.* rabattre les coutures à qn, einem die Näthe, den Schneider bey einem neuen Kleide ausklopfen. —

Couturerie, s. f. *W.* Schneiderey in einem Kloster.

Couturier, s. m. *W.* Baurenschneider. *T.* Mäuslein am Beine, so dasselbige einwärts ziehet, das Schneidermäuslein (*sartorius*).

Couturière, s. f. Nätherin.

Couvade, *W.* faire couvade, wird von der Gewohnheit gesagt, da in einigen Ländern, sonderlich auf den Gränzen von Spanien, die Männer sich in das Bette legen, wenn ihre Weiber niederkommen.

Couvée, s. f. ganze Brut von Eyern oder Jungen; Gehecke. *F, G.* toute la couvée n'en vaut rien, das ganze Geschlecht ist nichts nutze.

Couvent, s. Convent.

Couver, v. a. Eyer ausbrüten. *P.* couver une maladie, eine Krankheit an sich haben, die noch nicht ausgebrochen ist. - de mauvais desseins, böses Vorhaben verbergen, hegen. couver qn des yeux, stets einen ansehen, kein Auge von ihm wenden. couver les cendres, stets hinter dem Ofen sitzen.

Couver, v. n. über den Eyern sitzen. *F.* über der Kohlpfanne sitzen; sich verbergen, verhelen, als Feuer, eine Krankheit ꝛc. se couver, verhelet werden.

Couvercle, s. m. Deckel.

Couverseau, s. m. *T.* eine von den vier Bohlen oder dicken Bretern, so über der runden hölzernen Decke der Mühlsteine sich befinden. it. *W.* Decke, Ueberzug über die Stühle ꝛc.

Couvert, s. m. Ort, wo man bedeckt ist, wo man wohnen kann; Dach und Fach; Nachtlager; Herberge; Dach über einem Gebäude, Markt, Platz ꝛc. Schatten; Beschattung; Umschlag eines Briefes; Tischtuch; Teller mit dem Zugehörigen auf eine Person. it. Gestecke mit Messer, Gabel und Löffel ꝛc. table à 10 couverts, Tisch, der für 10 Personen gedeckt. le roi, le prince mange à son petit couvert, der König, Fürst speiset auf der Serviette. - à son grand couvert, er hält offene Tafel mit vielen Personen.

Couvert, te, part. und adj. s. Couvrir. it. être bien, mal couvert, wohl, übel gekleidet seyn. homme couvert, heimlicher, verstellter Mensch. couleur couverte, dunkele Farbe. vin couvert, Wein, so stark von Farbe. pays couvert, Land, so voll Waldung, Bäume. mots couverts, zweydeutige Worte. paroles couvertes, verblümte Reden. *T.* chemin couvert, bedeckter Weg; (in Wapen) so ein Dach hat. soyez couvert, bedeckt euch, setzt den Huth ꝛc. auf. *G.* servir qn à plats couverts, gegen einen heimlich seyn, die Sache nicht recht vertrauen. le ciel est tout couvert de nuages, der Himmel ist ganz mit Wolken umzogen.

à couvert, adv. bedecket; beschirmet; verborgen. *F.* ausser Gefahr; in Sicherheit; *G.* im Gefängniß.

Couverte, s. f. Verdeck eines Schiffs. it. die zwey mittleren Federn im Schwanze der Falken. *W.* (in einigen Provinzen) Bettdecke.

Couvertement, adv. *W.* heimlich, verborgener Weise.

Couverture, s. f. Dach; Decke über etwas, als

als über ein Haus, Bette, Pferd, Maulesel, über einen Wagen, Stühle ꝛc. Band eines Buchs. fausse couverture, Umschlag um ein Buch, den Band zu schonen. *F.* Vorwand, Schein. couverture à claire voie, ein einfaches Ziegeldach. couverture ordinaire, doppeltes Ziegeldach.

Couverturier, s. m. der Decken macht und verkauft.

Couvet, s. m. Kohlpfanne; Kohlentopf; Feuerfaß; Feuerstübchen, Feuerkike.

Couveuse, s. f. Brüthenne.

Couvi, adj. m. œuf couvi, besessenes, bebrütetes, stinkendes Ey.

Couvre-chef, s. m. Schleyer der Bauerweiber. it. alles, womit man das Haupt decket, umhüllet; Art chirurgischer Binden über den Kopf, Hauptbinde oder Mütze (*capitium.*)

Couvre-feu, s. m. Instrument, womit man des Abends das Feuer zudecket; das Geläute des Abends, um anzuzeigen, daß man nicht mehr ausgehen soll; Glocke in England, die man dazu läutet.

Couvreur, s. m. Dachdecker.

Couvreuse, s. f. Dachdeckersfrau. it. die die Stühle mit Stroh ꝛc. flechtet.

Couvrir, v. a. decken; bedecken; zudecken; den Tisch decken; Stühle ꝛc. überziehen; it. verbergen, verhelen; vor Anfall beschirmen, bewahren. (von Pferden, Hunden ꝛc.) bespringen, belegen, belaufen. *F.* couvrir les pauvres, die Armen kleiden. - une carte, eine Karte belegen, Geld auffetzen. - un momon, das von einem Verlarveten angebotene Würfelspiel annehmen. - une enchère, in einer Auction einen andern überbieten. - son jeu, einen Anschlag heimlich halten. - de confusion, de honte, d'infamie, höchst beschämen, mit Beschämung, Beschimpfung überhäufen. - d'un autre prétexte, mit einem falschen Vorwande. couvrir la joue à qn, einem eine Ohrfeige geben. se couvrir, sich zudecken; mit dem Huthe bedecken; (vom Wetter) trüber werden. se couvrir de qch, sich mit etwas zudecken, bedecken; verbergen; beschirmen, bewahren. *P.* d'un sac mouillé, eine schlimme Entschuldigung anbringen.

Coy, e, coi, adj. *W.* se tenir oder demeurer coi, sich still halten.

Coyau, s. m. Holz, worauf die Schaufeln am Mühlrade ruhen.

Coyaux oder coyers, s. m. pl. *T.* kleine Stücke Balken, so unten an die Dachsparren befestigt werden, damit das Dach ein wenig über die Wand hinaus gehe, Aufschöblinge, Traufhaken.

Coyement, adv. *A.* stille, ruhig.

Coyon, s. m. *G.* Verzagter, Feiger; der ein niederträchtiges Gemüth hat.

Coyonner, v. a. *G.* schimpflich tractiren.

Coyonnerie, s. f. niederträchtiges Gemüth; dumme Streiche; Narrenspossen.

Crabe, s. f. Krabbe, Taschenkrebs. bois de crabe, s. Cannelle girofflée.

Crabier, s. m. Art Reiger, der sich von diesen Krebsen nährt, der Krebsfresser. (*Cancroma Cancrophaga* L.)

Crac, indecl. *G.* Schall, Krachen einer Sache, die zerbricht. *G.* crac le voilà dans le tombeau, pump, flugs, auf einmal war er im Grabe. ces souliers font cric crac, diese Schuhe knarren.

Crac, s. m. gewisse Krankheit der Falken.

Crachat, s. m. Speichel, so ausgespien wird. *G.* maison bâtie de boue et de crachat, Haus von Dreck und Koth (Leim und Stroh) gebauet. il se noyeroit dans son crachat, er ist höchst unglücklich und ungeschickt.

Crachement, s. m. das Ausspeyen, Auswerfen.

Cracher, v. a. und n. ausspeyen, auswerfen. *F.* cracher au nez de qn, einen verachten. il crache blanc, du coton, er ist durstig. cracher contre le ciel, wider Gott fluchen. - des injures, Injurien ausstossen. *S.* - du grec, du latin, mit griechischen, lateinischen Brocken um sich werfen. - au bassin, in die Büchse blasen. c'est son père tout craché, er sieht dem Vater völlig gleich. cracher sur la besogne, der Arbeit überdrüßig werden.

Cracheur, euse, s. der, die oft ausspeyet, auswirft.

Crachoir, s. m. Gefäß, darein man speyet, Spuckkasten, Spucknäpfchen.

Crachotement, s. m. *W.* das öftere Ausspeyen.

Crachoter, v. n. *W.* oft ausspeyen, auswerfen.

Cracovie, s. f. die Stadt Cracau in Pohlen.

Craie, s. f. Kreide; *F.* was der Hofquartiermeister oder Fourier auf eine Thür aufschreibet, zur Einquartierung. *T.* gewisse Krankheit der Falken; Art dänischer und schwedischer Schiffe, Kreyer. craie de Briançon, brianzoner Kreide, eine grüne und weißliche Art Talk. craie rouge, Röthel, Rothstein. cette maison est sujette à la craie, dieses Haus muß Einquartierung von Hofbedienten ꝛc. leiden.

Craignant, part. von craindre. craignant Dieu, gottesfürchtig.

Craindre, v. a. fürchten, befürchten, scheuen; ehren, in Furcht stehen.

Craint, part. von craindre.

Crainte, s. f. Furcht; Scheu. de crainte que, (conj.) aus Furcht, daß. de crainte de, (conj. und præp.) aus Furcht. *G.* crainte d'accident etc. aus Furcht eines unglücklichen Zufalls.

Craintif, ive, adj. furchtsam.

Craintivement, adv. *W.* furchtsamlich, mit Furcht.

Cramoiſi, ſ. m. Carmeſinroth, eine Farbe. *F. P.* ſot en cramoiſi, Erznarr. méchant en cramoiſi, Erzböſewicht.

Cramoiſi, ie, adj. carmeſinroth.

Crampe, ſ. f. und adj. Krampf. (bey den Pferden) Spat. it. eiſerne Krampe mit einem runden Kopfe. avoir la crampe, nachläßig, langſam ſeyn.

Crampon, ſ. m. Klammer, Krampe. it. Stolle am Hufeiſen.

Cramponné, ée, ſ. Cramponner. it. (in Wapen) gekrümmt, wie ein Pferdehufeiſen, Stollen, als Kreuze ꝛc. G. avoir l'ame cramponnée dans le corps, ein hartes, zähes Leben haben.

Cramponner, v. a. mit Klammern befeſtigen. it. Hufeiſen mit Stollen verſehen; auf Eis beſchlagen. *F.* ſe cramponner, ſich anklammern, feſt anhalten.

Cramponnet, ſ. m. kleine Klammer.

Cran, ſ. m. Kerbe, etwas daran feſt zu machen, it. Falten am Gaumen der Pferde. mettre un vaiſſeau en cran, ein Schiff, um es auszubeſſern, auf die Seite legen.

Crancelin oder cancerlin, ſ. m. *T.* Stück von einer Krone, ſo der Quer in einem Schilde ſtehet.

Crâne, ſ. m. Hirnſchale.

Cranequin, ſ. m. *A.* Armbruſtſpanner.

Cranequinier, ſ. m. *A.* Art Bogenſchützen.

Crapaud, ſ. m. Kröte. *P.* être chargé d'argent comme un crapaud de plumes, kein Geld haben. ſauter comme un crapaud, ſehr übel ſpringen. crapaud volant, Tagſchläfer, ein Vogel. (*Caprimulgus* L.)

Crapaudaille, ſ. Crépodaille.

Crapaudine, ſ. f. Kröten- oder Froſchſtein. it. Blech mit kleinen Löchern, vor einer Waſſerröhre, damit die Kröten nicht hinein kommen; Pfanne, worinn der Zapfen eines Thorflügels oder eine aufrecht ſtehende Welle einer Maſchine ſich bewegt. (Eigentlich bekommt der Zapfen und die Pfanne zuſammen genommen dieſe Benennung. Erſterer wird insbeſondere crapaudine mâle, letztere crapaudine femelle genennt.) Ritz am Fuß eines Pferdes, ſo ſich mit dem Hufeiſen geſchlagen. it. Gliedkraut, Feldandorn (*Sideritis.*) pigeons à la crapaudine, auf eine beſondere Art zubereitete Tauben, ſo aufgeſchnitten, mit Salz und Pfeffer beſtreuet, auf dem Roſt gebraten, und mit Eßig gegeſſen werden.

Crapule, ſ. f. Säuferey, Trunkenheit.

Crapuler, v. n. ſaufen, der Trunkenheit ergeben ſeyn.

Craquelin, ſ. m. (ſprich craclin) Bretzel, Krengel.

Craquelot, ſ. m. friſche Bücklinge.

Craquement, ſ. m. das Krachen. it. Knirſchen der Zähne.

Craquer, v. n. krachen. G. lügen, prahlen, ſich fälſchlich rühmen.

Craquetement, ſ. m. Zähnklappern.

Craqueter, v. n. oft krachen, praſſeln, knirſchen.

Craqueur, ſ. m. *W. S.* in den Bedeutungen des Verbi Craquer.

Craquignole, ſ. Croquignole.

Craſe, ſ. f. Zuſammenziehung zweyer Sylben in eine.

Craſſe, ſ. f. Schmutz, Koth, Unflath auf der Haut, dem Kopfe, den Kleidern ꝛc. it. Schlamm auf der Zunge der Kranken; Unreinigkeit, Schaum der geſchmolzenen Metalle. *F.* Unſauberkeit; niedriger Stand; Geiz. it. la craſſe de l'école, Schulſtaub, pedantiſches Weſen.

Craſſe, adj. (nur im fœm. gebräuchl.) dicke. *F.* grob.

Craſſeux, euſe, adj. und ſ. ſchmutzig, kothig, unflathig. vivre en craſſeux, ſehr geizig leben.

Cratère, ſ. m. *W.* (nur in der Sorbonne und einigen andern Collegiis in Paris gebr.) Art ſilberner Schalen.

Cravan, ſ. m. Art kleiner garſtiger Muſcheln, ſo ſich unten an die Schiffe anhängen.

Cravant, ſ. m. Baumgans, Brentgans, Art wilder Gänſe. (*Anas Bernicla* L.)

Cravate, ſ. m. kroatiſcher Reiter, wie die Huſaren. it. kroatiſches Pferd.

Cravate, ſ. f. Halstuch.

Craye, ſ. Craie.

Crayon, ſ. m. Stück Kreide, Röthel ꝛc. zu ſchreiben, zeichnen ꝛc. Bleyſtift. it. Waſſer- oder Schreibebley. *F.* Zeichnung mit Bleyſtift, Röthel ꝛc. Beſchreibung, Abbildung, Entwurf.

Crayonner, v. a. mit Röthel, Bleyſtift ꝛc. zeichnen, abreiſſen; *F.* entwerfen; G. eine Perſon übel beſchreiben.

Créance, ſ. f. Glaube; Meinung; Schuld, ſo man ausſtehen hat. *W.* Vertrauen. *T.* Bindfaden, womit der Falke zurück gehalten wird, der noch nicht abgerichtet. donner créance à qn, Glauben beymeſſen; geheime Inſtruction eines Geſandten, Agenten ꝛc. lettre de créance, Creditivbrief; it. offener Wechſel. chien, oiſeau de bonne créance, Hund, Vogel, auf welchen man ſich verlaſſen kann, die gut abgerichtet ſind.

Créancer, v. a. *A.* verſichern, zuſagen.

Créancier, ière, ſ. der oder die, dem man ſchuldig iſt; Gläubiger, Schuldmann.

Créanter, v. a. *A.* eidlich verſprechen. (im Lehnrecht).

Créat, ſ. m. junger Edelmann, der bey einer Academie die Reitkunſt lernet, damit er dermaleinſt eine Stallmeiſter- oder Bereiterbedienung verwalten könne.

Créateur, ſ. m. Schöpfer, Urheber.

Création, ſ. f. Schöpfung. *F.* neue Einſetzung der Bedienungen, Rechte, Auflagen; Einkünfte, Bedienten ꝛc.

Créature, ſ. f. Geſchöpf; ein beſonderer Menſch, abſonderlich weiblichen Geſchlechts, ſowol

sowol im guten als bösen Verstande. *F.* der einem Menschen ganz ergeben, einem sein Glück, Beförderung ꝛc. zu danken hat. les cardinaux créatures, die Kardinäle, so von einem gewissen Pabst gemacht worden.

Crécerelle, s. f. *T.* Wannenweyher, Art Raubvögel. (*Falco Tinnunculus* L.) it. hölzerne Klappermühle, Schnarre, Rathel.

Creche, s. f. (*W.* Krippe) der Ort, wohin unser Heiland geleget worden, als er geboren war. it. (in der Baukunst) ausgemauerte Spitze eines Brückenpfeilers.

Crédence, s. f. kleiner Tisch an beyden Seiten des Altars, darauf die Trinkgeschirre und andere Sachen, so bey der Messe nöthig, gestellet. it. Credenztisch, Schenktisch, (bey den Vornehmen.) it. Speisekammer.

Crédibilité, s. f. (in der Theologie) Glaubwürdigkeit.

Crédit, s. m. Treue und Glauben, wodurch man einem trauet, borget. *F.* Ansehen; Macht; Gunst; Vermögen. vendre, acheter à crédit, auf Borg verkaufen, kaufen. faire crédit, borgen. le crédit ruine souvent, das Verborgen verderbt oft. chez lui crédit est mort, er will baar Geld haben. faire crédit depuis la main jusqu'à la bourse, nicht lassen hinausgehen, bis man bezahlet. *W.* à crédit, vergeblich und umsonst, ohne Nutzen, ohne Beweis, ohne Grund. *F.* avoir du crédit auprès de qn, bey einem etwas gelten, in Ansehen seyn. *P.* il a du crédit comme un chien à la boucherie, er steht in schlechtem Credit, man traut ihm nicht viel Gutes zu. lettre de crédit, offener Wechselbrief.

Créditeur, s. m. *W.* Gläubiger, s. Créancier.

Crédo, s. m. das apostolische Symbolum.

Crédule, adj. c. leichtgläubig.

Crédulité, s. f. Leichtgläubigkeit.

Créer, v. a. erschaffen; *F.* neue Bedienungen ꝛc. Bedienten bestellen, einsetzen; wählen. it. Schuld machen; Zinsen, Begnadigungsgeld einsetzen.

Crémaillère oder crémillère, s. f. Kesselhaken, so man erhöhen und erniedrigen kann, an einem Kamin. it. gekerbtes Eisen an gewissen Stühlen, auch Betten, Thüren ꝛc. vermittelst welcher man sie mehr oder weniger erhöhen und öffnen kann. it. schiefer Einschnitt in das Glacis bey einer Traverse. *P.* nous irons prendre la crémillère chez lui, wir werden bey ihm Tischrücken halten, sein neues Haus, sein Zimmer einweihen. il leur faut faire baiser la crémaillère, sagt man von Männern, wenn sie Kindbetterinnen besuchen.

Crémaillon oder Crémillon, s. m. kleiner Kesselhake, an den grossen zu hängen.

Crémasc oder Crémasque, Land von Cremo in Italien.

Cremestères, adj. pl. von zwey Mäuslein, daran die Hoden hängen.

Crème, s. f. Milchrahm, Sahne. *F.* was in einem gelehrten Werke, Handel, Sache am besten ist. crème fouettée, Schneemilch, *F.* leere Worte, darinn nichts reelles ist. *T.* crème de tartre, zartes Weinsteinpulver. crème d'orge, de tisane, gekochtes Gerstenwasser, Gerstenschleim.

Crémer, v. n. Rahm geben, bekommen.

Cremillée, s. f. *T.* Art Gewirre in einem Schlosse.

Crenan, s. f. *W.* eine Art Kutschen, welche diesen Namen von einem Edelmanne in Niederbretagne führt.

Créneau, s. m. Schießscharte, Zinne auf einer Mauer.

Crénelage, s. m. Versehung der Zierrathen am Rande der Münzen.

Créneler, v. a. Kerben machen, mit Zinnen, Schießscharten versehen. créneler une monnoie, am Rande der Münze einen Zierrath machen, damit sie so leicht nicht beschnitten werde.

Crénelure, s. f. Zeichen am Rande der Blätter, Tücher ꝛc.

Crennequin, s. m. *A.* Art Sturmhauben der Reiter.

Crennequinier, s. m. *A.* Art Reiter, so gedachte Sturmhauben trugen.

Créole, s. m. und f. spanische Kinder, die in Indien geboren.

Crépage, s. m. Zubereitung des Flors, so man crippen will.

Crépe, s. m. Flor. *V.* die Nacht. crépe repoussé, verstossener Cripp bey den Perruquirer.

Crêper, v. a. klein krausen. se crêper, kraus werden.

Crépi, s. m. Tünche, womit eine Mauer überzogen wird.

Crépin, Mannsname, der Schuster Patron (Crispinus). *G.* tout son Saint Crépin, alles, was man hat, all sein Vermögen, sein Bischen. it. Handwerkszeug und Waaren der Schuster. il est à la prison de saint Crépin, er hat Schuhe, die ihn drücken.

Crépine, s. f. Art Franzen, so oben zierlich gewirket. it. Netz von einem Lamm oder Kalbe.

Crépir, v. a. eine Mauer mit Kalk rauch bewerfen, übertünchen, berappen. it. Leder gahr oder knöpficht machen.

Crépissure, s. f. (*W.* Crépissement, s. m.) das Bewerfen einer Mauer.

Crépodaille, Crapaudaille, s. f. Art dünnen und zarten Flors.

Crépon, s. m. Art krauser und wollener Zeuge, Crepon.

Crépu, ue, adj. kraus. (von Haaren und gewissen Blättern.)

Crépuscule, s. m. Dämmerung.

Créque, s. f. Art Pflaumen, Kriechen, Kriechling. (in Meissen) Tarnickel.

Créquier,

Créquier, ſ. m. *W.* Art Pflaumenbäume, der Kriechenbaum, (meiſtens nur in der Wapenkunſt gebräuchlich.)
Creſſerelle, ſ. Crécerelle.
Creſſon, ſ. m. Kreſſe. (*Naſturtium.*) creſſon alénois, Gartenkreſſe. (*Lepidium ſativum* L.) creſſon d'eau, Brunnenkreſſe. (*Siſymbrium Naſturtium aquaticum* L.) creſſon des Indes, indianiſche Kreſſe. (*Tropaeolum* L.) creſſon des prez, Gauchblume. (*Cardamine pratenſis* L.) creſſon ſauvage, Pfefferkraut, Wegekreſſe. (*Iberis.*)
Creſſonnière, ſ. f. Ort, wo Kreſſe wächſt.
Creſton, ſ. m. *W.* junger Ziegenbock.
Crétacé, ée, adj. kreidenartig, ſo Kreide enthält.
Crète, ſ. f. die Inſel Creta.
Crête, ſ. f. Kamm der Hähne ꝛc. *F.* Hochmuth, Stolz; erhabene Theile oder Krone auf dem Kopf einiger Schlangen oder Vögel; gewiſſe Stücke oben an dem Kopf der Stockfiſche; erhabene Theile oben auf einer Sturmhaube; aufgeworfene Erde neben einem Graben. *T.* Zacken wie ein Hahnkamm, welche am Hintern der unzüchtigen Perſonen auswachſen; Gyps oder Kalk, womit die hohlen Ziegel oder ſpitzigen Ecken feſt gemacht werden. baiſſer la crête, ſeinen Hochmuth, Muth fahren laſſen. rabaiſſer la crête à qn, eines Hochmuth dämpfen. lever la crête, ſtolz reden. crête de blé, ſpitziger Haufen Getreide. *T.* crête de coq, Hahnenkamm oder Fortſatz des ſiebförmigen Beins im Hirnſchädel; it. Kraut dieſes Namens. (*Rhinanthus criſta galli* L.) crête marine, Meerfenchel, Meerbacillen. (*Crithmum maritimum* L.) crête du parapet, Krone, der Obertheil der Bruſtwehre, welcher dem Manne, wenn er im Anſchlage liegt, die Bruſt decket.
Crêté, ée, adj. ſo einen Kamm hat. *T.* (ſonderlich in der Wapenkunſt gebräuchlich) vom Hahnenkamm; it. von Floßfedern, ſo von anderer Farbe als der Leib ſind.
Creu, ſ. m. ſ. Cru.
Creu, cru, part. ſ. Croire und Croître.
Crevaille, ſ. f. *G.* Mahlzeit, wo man übermäßig iſt, Freſſerey.
Crevaſſe, ſ. f. Ritz, Spalt.
Crevaſſer, v. a. Ritzen, Spalten verurſachen. ſe crevaſſer, Ritzen bekommen, berſten, aufſpringen.
Crevé, ée, part. ſ. Crever. it. aus Verachtung, un gros crevé, une groſſe crevée, ein ſtarker, dicker Mann, Frau.
Creue, ſ. Crue.
Crève-cœur, ſ. m. Herzleid, groſſer Verdruß.
Crever, v. a. machen, daß eine Sache zerſpringe, berſte, entzwey gehe. *F.* ſo viel zu eſſen und zu trinken geben, daß einer davon berſten möchte. crever un cheval, ein Pferd zu Tode reiten; les yeux, die Augen ausſtechen. crever qn de civilité, einem gar zu viel Höflichkeit erweiſen. cela crève les yeux, das iſt klar und offenbar; it. liegt vor Augen, ob mans gleich nicht ſiehet. cela crève le cœur, das bewegt zum Mitleiden; it. erregt einen Abſcheu.
Crever, v. n - a. berſten, zerberſten, zerſpringen; *F.* crepiren, elendiglich ſterben. crever de dépit, d'orgueil, vor Verdruß, Hoffart berſten mögen. crever de biens, übermäßige Güter haben; de chaud, ſehr warm ſeyn. crever de rire, lachen, daß man zerberſten möchte. ſe crever, berſten, aufſpringen. ſe crever de travail, ſich zu Tode arbeiten. la vague ſe crève, die Meerswelle bricht ſich.
Crevette, ſ. f. Art kleiner Seekrebſe, Steuerkrabbe.
Creuſer, v. a. it. n. graben, ausgraben, aushöhlen; *F.* eine Sache, Wiſſenſchaft ergründen, ausgrübeln. il creuſe ſon tombeau, ſa foſſe, er befördert ſeinen Tod.
Creuſet, ſ. m. Schmelztiegel.
Creux, euſe, adj. hohl, tief. *F.* avoir les yeux creux, die Augen tief in Kopf haben, als wenn man krank geweſen. ventre creux, eſprit creux, Menſch, der ſich lauter närriſche Einbildungen macht. penſée creuſe, närriſche Einbildung, leere Hoffnung. viande creuſe, (Speiſe, die nicht ſättiget;) it. närriſche Einbildung, leere Hoffnung. il n'y en a pas pour ma dent creuſe, daran hab ich nicht genug. ſonger, rêver creux, einer eingebildeten Sache oder Bosheit tief nachdenken.
Creux, ſ. m. Grube, Höhle, Vertiefung. *T.* Modell oder Form der Gieſſer, allerhand erhabene Figuren zu gieſſen; ſehr tiefer Ton der Stimmen bey einem Baßiſten. (bey den Falkenirern) das innerſte eines Gebüſches, wohin ſich ein Rebhuhn vor den Hunden verkriechet. le creux de la main, die flache Hand.
Cri, ſ. m. Geſchrey; das Schreyen, Rufen; öffentliches Ausrufen der Sachen, die man feil trägt; it. ſo gerichtlich ausgerufen wird. *F.* Klage, Klagegeſchrey, Geheule, Lamentiren. *T.* (in der Wapenkunſt) Sinnſpruch; cri de guerre oder d'armes, Feldgeſchrey einiger Völker. cri de haro, Zetergeſchrey in der Normandie.
Criage, ſ. m. *A.* Ausrufer, der etwas öffentlich bekannt macht.
Criailler, v. n. ſtets und viel ſchreyen; ſchmälen.
Criaillerie, ſ. f. verdrießliches Geſchrey.
Criailleur, euſe, ſ. ſo viel Geſchrey macht.
Criant, ante, ſ. Crier. choſe criante, himmelſchreyende Sache. cela eſt criant, das iſt himmelſchreyend.
Criard, arde, adj. ſo oft ſchreyet, und um geringer Urſachen willen klaget. oiſeau criard, Vogel, ſo viel Geſchrey macht. *F.* dettes criardes, Läpperſchulden, kleine Schulden, darum man ſtets gemahnet wird.

Crible, ſ. m. Sieb. il eſt percé comme un crible, ſein ganzer Leib iſt voller Wunden.
Cribler, v. a. durchſieben. it. durchlöchern, durchbohren. *F.* wohl unterſuchen; genau prüfen. cribler un diſcours, eine Rede auspoliren, die letzte Hand dran legen.
Cribleur, ſ. m. der da ſiebet.
Cribleux, adj. m. os cribleux, Siebbein inwendig in der Naſe.
Criblure, ſ. f. das Weggeſiebte.
Cribration, ſ. f. Durchſiebung in der Apotheke.
Cric, ſ. m. (ſpr. c nicht aus) Hebewinde.
Cric, indecl. cric et crac, Wort, das den Klang einer Sache, die zerbricht, ausdrucken ſoll. cric et croc, Wort, das Klingen der Gläſer anzudeuten; die Säufer brauchen es, ſich zu Geſundheiten anzureizen.
Cricoarytenoïdien, adj. *T.* muſcles cricoarytenoïdiens, das andere paar Mäuslein, ſo die Luftröhre öffnen.
Cricoïde, ſ. m. ringförmige Knorpel der Luftröhre.
Cricotiroïdien, adj. *T.* muſcles cricotiroïdiens, das erſte paar Mäuslein, ſo die Luftröhre öffnen.
Criée, ſ. f. gerichtlicher Ausruf zur Verkaufung oder Verpachtung einer Sache.
Crier, v. n. rufen, ſchreyen. *F.* überlaut klagen; ſich beſchweren; öffentlich tadeln; vermahnen, vorpredigen; knarren. *T.* (von Hunden auf der Jagd) bellen, anſchlagen. *F.* les boyaux lui crient, der Bauch brummt ihm. la porte, roue etc. crie, die Thür, das Rad knarrt. crier ſur qn, durch ein Geſchrey einen aushöhnen.
Crier, v. a. öffentlich ausrufen; it. öffentlich bey Trommelſchlag, Trompetenſchall ꝛc. verkündigen; ein Freudengeſchrey machen, im Frieden oder im Kriege; gegen einen Geringern ſchmälen. crier vengeance, gen Himmel um Rache ſchreyen, ſ. Vengeance. l'on a tant crié Noël qu'il eſt venu, man redet ſo lange von einer Sache bis ſie wahr wird. crier les heures, (von den Nachtwächtern) bey Nacht die Stunden ausrufen. achever de crier les heures, abrufen.
Crierie, ſ. f. Geſchrey, Geplärre.
Crieur, euſe, ſ. ſo da ſchreyet. it. Ausrufer.
Crime, ſ. m. ſtrafbare That, Laſter, Verbrechen; it. Todſünde. faire un crime à qn de qch, einem etwas zum Laſter zurechnen.
Crimée, ſ. f. die krimmiſche Tartarey.
Criminaliſer, v. a. (in Rechten) aus einer civilen Sache eine peinliche machen.
Criminaliſte, ſ. m. Scribent, der von peinlichen Sachen geſchrieben.
Criminatiſte, ſ. m. *W.* peinlicher Richter (iſt nur von Neapel gebräuchlich.)
Criminel, ſ. Verbrecher, Miſſethäter, armer Sünder, der wegen Verbrechen gerichtet wird. tirer une choſe au criminel, eine Sache zum peinlichen Gericht ziehen, ſchnell richten, aufs allerärgſte auslegen. *F.* aller d'abord au criminel, für bös urtheilen. prendre au criminel, ſchlimm auslegen.
Criminel, elle, adj. ſtrafbar, ſchuldig, verdammlich, peinlich. Lieutenant criminel peinlicher Richter in Frankreich.
Criminellement, adv. auf eine ſtrafbare Art; peinlich. expliquer criminellement, nach der Schärfe, ſehr übel ausdeuten.
Crin, ſ. m. Haar an der Mähne oder dem Schweife der Pferde; it. die Haare am Halſe der Löwen. it. grobe und garſtige Menſchenhaare. ſe prendre au crin, ſich bey den Haaren raufen. crin d'archet, Haar am Fiedelbogen.
Crinier, ſ. m. der die Pferdehaare bereitet, zurichtet.
Crinière, ſ. f. Pferdemähne, Kamm; it. Halskappe, Decke über des Pferdes Hals; it. Haare über dem Hals der Löwen. *F.* garſtige Menſchenhaare.
Crinon, ſ. m. Miteſſer oder Dürrmaden, Art Würmer bey Kindern; it. Heimchen.
Criobole, ſ. m. Opfer von einem Schaaf oder Widder.
Criocère, ſ. m. eine Art Blattkäfer mit einem länglichen Körper und ſchmalen Bruſtſtück. (*Chryſomela* L.)
Criole, ſ. Créole.
Crique, ſ. f. Kreeck, kleiner von der Natur gemachter Seehafen.
Criquet, ſ. m. kleines und geringes Pferd, Kracke; it. *W.* eine Grille, ein Heimchen (*Gryllus* L.)
Criqueter, v. n. *W.* von Heuſchrecken, zitſchern.
Criſe, ſ. f. Wechſel der Krankheit; Zufall, ſo der Krankheit den Ausſchlag giebt. *F.* l'affaire eſt dans ſa criſe, die Sache ſtehet auf dem Ausſchlage.
Criſſement, ſ. m. *W.* das Knirſchen der Zähne.
Criſſer, v. n. *W.* knirſchen mit den Zähnen.
Criſtal, ſ. m. Kryſtall; *F.* das Eis; *V.* helles Waſſer. (in der Chymie) von gewiſſen Salzen, ſo man wie Kryſtall anſchieſſen läßt. criſtal de roche, Bergkryſtall. criſtal d'Islande, isländiſcher Kryſtall, Doppelſpath. criſtal lumineux, phoſphoreſcirender Spath, bononienſiſcher Stein. criſtal d'alun, gereinigter und kryſtalliſirter Alaun; - d'argent oder de lune, mit Scheidewaſſer aufgelöſetes, und in Salzkryſtalle gebrachtes Silber; - de Mars, de Vénus, Eiſen- Kupferkryſtalle. criſtal de montre, Glas einer Sackuhr. *F.* jour de criſtal, heiterer Tag.
Criſtallin, ine, adj. ſo helle und klar wie Kryſtall iſt; it. ſ. m. kryſtalliniſche Feuchtigkeit des Auges.
Criſtalline, ſ. f. Krankheit an der männlichen Scham, ausflieſſende Feuchtigkeit.
Criſtallisation, ſ. f. das Anſchieſſen der Salze, wie Kryſtall, Kryſtalliſirung.
Criſtalliſer, v. a. kryſtalliſiren, anſchieſſen laſſen. ſe criſtalliſer, anſchieſſen.

Criſtallo-

Cristallomance oder cristallomantie, s. f. T. Wahrsagerey durch einen Spiegel oder Krystall.

Crithomance, s. f. Art der Weissagung durch Betrachtung des Teiges oder Kuchens, so man opferte, oder des Mehls, so man über das Schlachtopfer streuete.

Crithophage, s. und adj. T. Gerstenfresser, so von Gersten lebt.

Critique, adj. von den Tagen oder Zeichen, daran man den Wechsel der Krankheit merkt, ob dieselbe zum Guten oder Bösen ausschlägt; F. von einer Rede oder Schrift, da man etwas genau untersuchet und sein Urtheil darüber fället. it. der gerne tadelt.

Critique, s. m. der etwas untersucht, beurtheilet; it. tadelt.

Critique, s. f. das Untersuchen einer Sache; it. das Tadeln.

Critiquer, v. a. beurtheilen; it. tadeln.

Critiqueur, s. m. der etwas beurtheilet; ein Tadler.

Croassement, s. m. Rabengeschrey, das Krächzen der Raben.

Croasser, croacer, v. a. krächzen, wie ein Rabe schreyen; F. verdrießliches Geplärre machen; it. quacken wie ein Frosch.

Croate, s. c. der aus Croatien ist. it. croatisches Pferd.

Croatie, s. f. Croatien.

Croc, s. m. Haken, etwas daran zu hängen; Bootshaken. F. Haken der Pferde oder Zähne, so sie in dem dritten und vierten Jahre bekommen; it. Spitzzähne der Kinder und Hunde; it. Splitter, Stift, so von einem herausgerissenen Zahne stecken bleibt; it. allerhand Arten der Haken auf den Schiffen. arquebuse à croc, Doppelhaken. donner un croc en jambe, einem ein Bein stellen. F. durch List eine Sache oder jemanden verderben. F. l'affaire est au croc, die Sache ist ins Stecken gerathen. pendre les armes, l'épée au croc, die Waffen an den Nagel hängen, den Krieg verlassen. G. croc, das Krachen einer Sache unter den Zähnen. W. croc, für escroc, Spitzbube.

Croche, s. f. (einige sagen crochée) geschwänzte Note in der Musik. it. adj. krumm. jambe croche, Krummbein.

Crochet, s. m. kleiner Haken. it. Dieterich; Schnellwage; gewisse Zeichen bey dem Buchdrucker, eine Parenthesin einzuschliessen. it. einige Zeilen in eines zusammen zu ziehen; Art Haarlocken, so die Weiber auf der Stirn, an den Schläfen brauchen; Traggerüste, etwas desto bequemer auf dem Rücken zu tragen; Instrument der Schreiner auf ihrer Werkstatt, das Holz, das sie hobeln, fest zu halten. it. allerhand Instrumente der Drechsler; (bey Belagerungen) die Haken oder Graben, so man bey den Wendungen der Tranchee macht, damit sich die einander begegnenden ausweichen können. it. eine halbe Parallele. (in der Artillerie) crochets de retraite, Rückhaken an den Laffeten. crochets d'armes, Waffenbalken, woran auf Schiffen und in Wachen das Gewehr gehängt wird. F. aller aux meures sans crochet, eine Sache ohne das dazu Benöthigte anfangen. être sur le crochet de qn, auf eines Unkosten leben.

Crocheter, v. a. mit einem Dietrich diebischer Weise aufmachen.

Crochéteral, ale, adj. W. grob und unhöflich, als ein Lastträger.

Crocheteur, euse, s. Lastträger, = trägerin. F. Leute von schlechtem Stande, grob und unhöflich.

Crocheteur, s. m. der diebischer Weise die Thür mit dem Dietrich aufmacht.

Crocheton, s. m. die zwey Arme an dem Traggerüste oder Räff.

Crochu, ue, adj. krumm, gebogen. F. avoir les mains crochues, gerne stehlen. it. s. m. T. Pferd, so die Knie allzunahe an einander hat; im s. geschwänzte Note, s. Croche.

Crochuer, v. a. A. krumm biegen, machen. T. eine Note schwänzen.

Crocodile, s. m. Krokodill. G. gottloser Verächter, Schelm. F. larmes de crocodiles, falsche Thränen.

Crocomagma, s. m. gewisse Küglein oder runde Plätzlein von Safran, Myrrhen, rothen Rosen, Stärkenmehl und Gummi Arabic.

Crocus, s. Safran. it. eröffnender Eisensafran (*crocus Martis.*) crocus metallorum, gewisse Zubereitung des Spießglases.

Croire, v. a. (spr. oi als ä) glauben, achten; vermeinen; folgen. it. v. n. den Glauben annehmen. si on veut m'en croire, si j'en suis cru, wenn man mir glauben, folgen will. croire qn sage, riche, einen für weise, für reich halten. croire à qch, für wahr halten, was man davon sagt. (un) Dieu, glauben, daß ein GOtt sey. à Dieu, glauben, daß dasjenige, was Gott sagt, wahr sey. en Dieu, en jesus Christ, au saint Esprit, sein Vertrauen auf Gott ꝛc. setzen. au rapport, au témoignage, dem Bericht, Zeugniß, Glauben beymessen. à ses propres yeux, seinen eigenen Augen glauben. aux devins, aux sorciers, aux génies, sein Vertrauen auf die Wahrsager, Hexenmeister, Geister haben, ihnen Glauben beymessen. P. il ne faut pas croire les menteurs, man muß den Lügnern nicht glauben.

Croisade, s. f. (spr. oi als ä) Kreuzzug. (bey den Seefahrern) gewisses Gestirn bey dem Süderpole, das Kreuz.

Croisat, s. m. genuesische Silbermünze, so anderthalb Thaler gilt.

Croisé, ée, part. und adj. T. (in Wapen) so ein Kreuz hat. it. der mit in einen Kreuzzug ziehet.

Croisée, s. f. Fensteröffnung in einem Gebäude. it. das Fensterkreuz. *T.* kreuzweise gesteckte Stöcke in den Bienenkörben; kreuzweise gesetzte Hölzer, darauf die Seile der Seiltänzer ruhen; kreuzweise gemachtes Gewölbe; Ankerkreuz.

Croisement, s. m. das Kreuzweisehalten des Degens oder Rappiers über des andern seiner Klinge.

Croiser, v. a. kreuzweise über einander legen. it. kreuzweise übergehen. it. etliche Puncte einer Schrift mit einem Kreuz bezeichnen. it. durchkreuzen, ausstreichen. *F.* croiser qn, in seinem Vorhaben verhindern.

Croiser, v. n. über einander gehen, als Kleider ꝛc. kreuzen auf die feindliche Schiffe. se croiser, sich zum Kreuzzuge bequemen.

Croisette, s. f. kleines Kreuz. it. Güldenwaldmeister. (*Valantia cruciata* L.) it. gewisse Blöcke, so die Flaggestange feste halten.

Croisetté, ée, adj. (in Wapen) so mit kleinen Kreuzen am Ende versehen.

Croiseur, s. m. *W.* Schiff, so auf die Feinde kreuzet. it. der solches Schiff commandiret.

Croisier oder portecroix, s. m. gewisser Mönchsorden.

Croisière, s. f. der Ort, wo Schiffe kreuzen. être en croisière, an einem guten Ort seyn, auf andere Schiffe zu lauren.

Croison oder croisillon, s. m. Querarm eines Kreuzes.

Croisillon, s. m. Querholz oder Stein in der Mitten an einem Fensterkreuz.

Croissance, s. f. *A.* (Wachsthum in die Höhe und Dicke) *F.* (gebräuchlicher) höchste Grad, völlige Reife, als des Verstandes, der Liebe, der Hochachtung ꝛc. *T.* Auswachsung des wilden Fleisches. it. im pl. See- und Felsenkräuter, womit man die Grotten zieret.

Croissant, s. m. zunehmender Mond bis zum ersten Viertel; *F.* was die Gestalt eines halben Mondes hat. *F. G.* Hahnreyhörner. *V.* türkisches Reich. it. Instrument der Gärtner, die Bäume zu behauen; Ausschnitt an der Seite einer Geige. (in Wapen) croissant montant, halber Mond, dessen Spitze aufwärts gehet; renversé oder couché, davon die Spitze unterwärts gehet. croissans adossés, zwey an einander gesetzte halbe Monde, deren Spitzen nach der Seite des Schildes gehen. affrontés oder appointés, deren Spitze gegen eine andere mitten im Schilde gehen. tournés, deren Spitzen alle hinter einander nach der rechten Seite gewendet. contournés, nach der linken Seite.

Croisure, s. f. kreuzweise gewebter Zeug, als der Sarsche ꝛc.

Croit, s. m. Zuwachs, Vermehrung der Heerde durch junges Vieh.

Croître, v. n - a. wachsen, zunehmen, sich vermehren. croître d'un pouce, einen Daumbreit wachsen.

Croix, s. f. Kreuz. *F.* Trübsal, Schmerzen. (in Wapen) allerhand Bildungen des Kreuzes, deren unterschiedliche Namen an gehörigen Oertern erkläret werden; (in der Astronomie) das Sternbild des Kreuzes; die besondern durchbrochenen Figuren am Kamm eines Schlüssels; rechte Seite der Münze. jouer à croix et à pile, mit einem Stück Münze, so man in die Höhe wirft, so spielen, daß, wenn einer die rechte, der andere die unrechte Seite genommen, derjenige gewinnet, dessen genommener Theil, wenn die Münze gefallen, oben stehet, welches auf deutsch heißt, Münz oder Flach. *P.* n'avoir ni croix, ni pile, kein Geld haben. il faut faire la croix à la cheminée, das ist ein Wunder, oder das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tage. la sainte croix, la vraie croix, l'arbre de la croix, das Kreuz Christi. *F.* planter, élever la croix, den christlichen Glauben predigen. faire le signe de la croix, ein Kreuz machen, sich kreuzigen. it. seine Erstaunung dadurch anzeigen. prendre la croix, wider die Ungläubigen in Krieg ziehen. mettre son esprit en croix, sich den Kopf zerbrechen. c'est la croix des savans, darüber haben sich die Gelehrten lange die Köpfe zerbrochen. faire la croix à balotades, à courbettes, ein Pferd einige Sprünge nach der Reitschule vor- und hinterwärts, auch auf der Seiten nach einander wegthun lassen.

croix saint André oder Bourguignonne, St. Andreaskreuz. (Kreuzbänder in einer Wand) croix saint Antoine, St. Antoni Kreuz, wie ein *T.* croix de Lorraine, länglichtes Kreuz mit einem doppelten Querbalken. croix Géométrique, Jacobsstab. croix de Toulouse, ausgehöhltes Kreuz, so am Ende vier kleine Vierecke und an jedem drey Aepfel hat. croix du Tiroir, Kreuzweg und kleiner Platz in Paris, da ein Brunnen unter einem Crucifix herausspringet (die ganze Nachbarschaft hat den Namen davon.) croix de Jérusalem oder auch croix de chevalier, Zinnoberblume, Jerusalemsblume, s. écarlate. croix de Malte ou de Lorraine, gewisses Stück Glas, die dis Kreuz mit zwey Querbalken vorstellet, wovon der untere länger als der obere ist, wie der Patriarchen ihres.

croix de par Dieu, Abcbuch. it. das Abc allein; *F.* die Sache, die man am besten weiß. it. der Anfang von einer Sache. grandcroix, Großkreuz, nennet man bey einigen Ritterorden einige von den ältesten Rittern.

en croix, adv. kreuzweise.

Crolis, s. m. *A.* Tiefe, die das Wasser ausgeschwemmet hat.

Croller, v. n. (von Falken) sich unter sich leeren.

Cromorne, s. m. Trompetenregister der Orgel.

gel. it. Pfeife der Orgel, die gleich aufgehet, und oben nicht weiter ist als unten.

Crone, s. m. Krahn am Ufer eines Seehafens, die Güter eines Schiffes aus- und einzuladen.

Cronique etc. s. Chronique.

Croquant, s. m. G. nichtswürdiger, elender Mensch, Bettler. it. gewisse rebellische Bauren unter Heinrich dem Vierten 1593.

Croque au sel, manger à la croque au sel, nur mit Salz ohne andere Zubereitung essen. G. il en mange un autre à la croque au sel, er ißt viel stärker als jener.

Croque-lardon, s. m. hungriger Mensch, Schmarotzer.

Croque-noix, s. m. die Haselmaus. (*Mus avellanarius* L.)

Croquer, v. a. etwas essen; begierig essen. F. verthun, verschwenden. it. listig stehlen, wegschnappen. (in der Mahlerey, it. F.) grob und geschwind reissen, mahlen. it. ein gelehrtes Werk in der Eil entwerfen. P. croquer le marmot, lange vor der Thür stehen und warten müssen.

Croquer, v. n. unter dem Zahn krachen.

Croquet, s. m. Art dünner und trockener Pfefferkuchen, so unter den Zähnen krachet.

Croqueur, s. m. W. der etwas listig erschnappet, isset.

Croquignole, s. f. G. Nasenschneller, Sternnickel.

Croquignoler, v. a. G. Nasenstüber geben. F. Verdruß machen.

Crosse, s. f. Bischofsstab; it. Kolbe, Anschlag eines Feuerrohrs. it. krummer Stock, womit die Kinder die Warzkugel treiben. it. krummer Handgriff an einer Gießkanne. jouer à la crosse, Warzkaul (Kulsau, Koth) spielen.

Crossé, ée, adj. der oder die so einen Bischofsstab trägt.

Crosser, v. n. mit einem Stocke eine Warzkugel treiben.

Crossette, s. f. T. abgeschnittene Weinrebe, daran ein wenig Holz vom vorigen Jahr bleibet. it. im pl. Verkröpfungen oder nach rechten Winkeln gebrochene Einfassungen der Thüren oder Fenster. clef à crossettes, Schlußstein, der um mehrerer Festigkeit willen mit Absätzen versehen ist, welche über die nächsten Gewölbsteine greifen. it. Gyps oder Kalk auf den Dächern neben den Kapplöchern.

Crosseur, s. m der mit einem krummen Stocke die Warzkugel treibet.

Crosson, s. m. W. eine Wiege.

Crotalaire, s. f. Klapperschote (*crotalaria.*)

Crotale, s. m. Art Trommeln mit einem Boden, so auf den alten Münzen in den Händen der Priester der Cybele zu sehen.

Crotaphite, adj. c. T. muscle crotaphite, Schlafmäuslein, so den untern Kinnbacken in die Höhe beweget.

Crotoniate, s. c. so aus der alten italiänischen Stadt Croto gebürtig.

Crotte, s. f. Gassen- oder Strassenkoth. it. Mist von gewissen Thieren, als Schaafen, Ziegen, Mäusen, Hasen, Katzen. it. W. von Menschen. il est si constipé, qu'il n'a pu faire qu'une petite crotte, er ist so hartleibig, daß er nur ein klein wenig gemacht.

Crotté, ée, part. und adj. s. Crotter. il fait fort crotté, es ist sehr kothig auf der Strasse. crotté comme un chien barbet, kothig, wie ein Hund. poëte crotté, elender Poet. demoiselle crottée, armseliges Fräulein.

Crotter, v. a. mit Strassenkoth besudeln.

Crottifier, v. a. W. voll Koth machen.

Crottin, s. m. trockener Mist von einigen Thieren, als Schaafen, Ziegen ꝛc.

Crotton oder grotton, s. m. W. tiefes Gefängniß.

Crouchaut, s. m. Holz, so an einem Schiffe die vordere Rundung macht.

Croulard, s. m. kleine Brachvögelchen. (*rubetra.*) s. a. Traquet.

Croulement, s. m. Erschütterung, als wenn ein Gebäude einfallen will.

Crouler, v. n-a. erschüttern; einfallen durch Erdbeben. it. W. v. a. einen Baum schütteln. it. ein Schiff bewegen, es ins Wasser zu lassen.

Croulier, ière, adj. W. wird von Erde oder Sand gebraucht, da man hinein sinket.

Croupade, s. f. T. Sprung der Pferde, höher als die Courbetten.

Croupe, s. f. Groppe, äusserstes von dem Rücken und über den Lenden des Pferdes oder anderer Lastthiere. it. Spitze, oberster Theil eines Bergs. T. runder Theil der Kirchen hinter dem Altar. S. breiter Hintertheil, Arschbacken. monter en croupe, hinter einem auf ein Pferd steigen. porter en croupe, (von Pferden) auf dem hintern Theil tragen. F. nach sich ziehen. la volupté tire le repentir en croupe, die Wollust fährt Unlust hinter sich her. croupe de comble, die Kante einer abhängenden Giebeldachseite an einem holländischen Dache. it. bisweilen der Walm oder die ganze Giebelseite eines Daches.

à croupetons, adv. niederhockend, auf dem Hintern sitzend.

Croupiader, v. n. T. oder mouiller en croupières, s. Croupière.

Croupiat, s. m. Knoten an einem grossen Schiffsseil.

Croupier, s. m. der einem andern im Spiele hilft. F. heimlicher Beystand.

Croupière, s. f. Schwanzrieme. F. tailler des croupières à qn, einem zu thun schaffen, hart verfolgen. croupière oder croupias, Seil, so das Schiff am hintern Theil fest hält. mouiller en croupière oder en croupe, einen Anker vom Hintertheile des

Schiffes werfen. une vieille croupière, ein altes garstiges Weib.

Croupion, s. m. unterster Theil am Rückgrad, Berzel, insbesondere am Geflügel. *G. S.* sangler le croupion, den Hintern voll hauen.

Croupir, v. n-a. stehen bleiben, nicht fliessen und verfaulen; im Unflath, Elend ꝛc. verfaulen; *F.* im Müßiggang verderben ꝛc. beharren, stecken bleiben. *P.* il n'y a point de pire eau que celle qui croupit, stille Wasser sind gerne tief.

Croupissant, part. von croupir.

Croupon, s. m. zubereitetes Ochsen- oder Kühleder ohne Kopf und Bauch.

Croustille, s. f. Stück Brotrinde, so man beym Trinken isset.

Croustiller, v. n. ein kleines Stück Brot, Rinde, beym Trinken essen.

Croustilleusement, adv. *G.* lustig, poßirlich.

Croustilleux, euse, adj. und s. *G.* lustiger, kurzweiliger (Mensch) Possenreisser.

Crouston, s. m. s. Croustille.

Croûte, s. f. Rinde von Brot, Kruste von Pasteten, Torten ꝛc. *F.* harter Grind über einer Wunde, von der Krätze ꝛc. ne manger que des croûtes, nichts als hartes Brot essen, sich schlecht tractiren. *P.* croûte de pâté vaut bien du pain, die Krusten von Pasteten sind so gut als Brot.

Croûtelette, s. f. Brotrindchen.

Croûton, s. m. s. Croûtelette.

Croyable, adj. c. glaublich.

Croyance, s. f. Glaube; Glaubenslehre; Meinung; Vertrauen, so man zu einem hat. (in diesem letzten Verstande sprechen und schreiben einige créance.) donner croyance, Glauben beymessen.

Croyant, s. m. Gläubiger, der die ewigen Wahrheiten glaubt.

Croye, s. f. Krankheit der Falken ꝛc. Art Grieß. s. Craie.

Cru, s. m. cela est de son cru, das ist auf seinem Grunde und Boden gewachsen; *F.* das kommt von ihm her, er hat es erfunden, erdacht. cru de cerf, Hirschgeweih.

Cruauté, s. f. Grausamkeit; *F.* hartes Verfahren; Unempfindlichkeit, Unbarmherzigkeit in der Liebe.

Cruche, s. f. Krug, Lase; *F.* dummer Mensch. cruche à feu, Sturmtopf, Feuerkrug, it. *W.* s. m. Münze, Kreuzer. *P.* tant va la cruche à l'eau qu'à la fin elle se brise, der Krug gehet so lange zu Wasser, bis er den Henkel verliert, zerbricht.

Cruchée, s. f. Krugvoll.

Crucherie, s. f. *G. W.* Dummheit.

Cruchon, s. m. *W.* kleiner Krug.

Cruciade, s. f. bulle de la cruciade, päbstliche Bulle, so in Spanien publicirt wird und dem Könige viel Geld einträgt.

Cruciale, adj. *T.* incision cruciale, (bey den Wundärzten) Kreuzschnitt.

Cruciata, s. Croisette.

Crucifère, adj. (in der Botanik) von Blumen, deren Kronblätter kreuzförmig gewachsen sind. colomne crucifère, Säule, worauf ein Kreuz steht.

Crucifiement, s. m. Kreuzigung. it. Bild, welches die Kreuzigung Christi vorstellet.

Crucifier, v. a. kreuzigen. *F.* être crucifié avec Jesus Christ, der Welt abgestorben seyn. se faire crucifier pour ses amis, pour de l'argent, alles thun und leiden, seinen Freunden zu dienen, Geld zu erlangen. crucifier sa chair, seine böse Begierden dämpfen.

Crucifix, s. m. (spr. das x nicht aus) Crucifix, Bildniß Christi am Kreuz. mangeur de crucifix, Heuchler, Scheinheiliger; Heiligenbeisser.

Crud, crue, adj. (spr. das d nicht aus) ungekocht, roh; unverdaulich; *F.* hart; verdrießlich; unvollkommen; unbearbeitet; it. von Leder, Seide ꝛc. roh, ungekocht, ungewaschen. *T.* von Spießglase, Queckſilber ꝛc. so nicht zubereitet. humeurs crues, Feuchtigkeiten, so durch natürliche Wärme nicht gekocht. à crud, adv. auf die blosse Haut. être armé, botté à crud, Waffen, Stiefeln auf der blossen Haut tragen. monter un cheval à crud, ein Pferd ohne Sattel reiten.

Crudité, s. f. rohe Wesen, Härte dessen, was unreif, ungekocht ist; Unverdaulichkeit im Magen. *F.* harte, verdrießliche und unhöfliche Reden.

Crue, s. f. das Wachsen des Wassers. *T.* Erhöhung der Steuer, des Preises einer taxirten Sache. *W.* Wachsthum, Vermehrung.

Cruel, elle, adj. grausam; schmerzlich; hart; unerträglich; verdrießlich; schlimm. elle n'est pas cruelle, sie läßt mit sich handeln.

Cruellement, adv. grausamlich, unbarmherzig.

Crument, adv. auf eine harte, grobe und unhöfliche Art.

Crupellaire, s. m. eine Art Soldaten bey den alten Galliern, die vom Kopfe bis zu Fuß verpanzert waren.

Crural, ale, adj. so am Schenkel ist.

Crusca, Académie de la Crusca, Societät, so zu Florenz wegen Verbesserung der italiänischen Sprache aufgerichtet ist.

Crustacé, ée, adj. so mit einer Schale bedecket, als Krebse ꝛc.

Cruzade, s. f. silberne Münze in Portugall, so ungefehr 16 Gr. gilt.

Crypte, s. f. unterirdische Höhle, Gewölbe.

Cryptoportique, s. m. unterirdischer Gang. it. Verzierung des Einganges einer Grotte.

Cu, s. Cul.

Cuati, s. Coati.

Cube, s. m. (in der Geometrie) Würfel.

Cubèbe, s. f. Cubebe, ein Gewürz, so dem Pfeffer gleicht, Schwanzpfeffer. (*Myrtus Pimenta* L.)

Cubique oder cube, adj. kubisch, als ein Würfel gestaltet, gleichgeviert.

Cubital,

Cubital, ale, adj. so die Länge des Arms von dem Ellbogen an bis an das Ende des mittelsten Fingers hat. muscle cubital, Ellbogenmäuslein.

Cubitus, s. m. (in der Anatomie) untere Röhre des Armes von dem Ellbogen an bis an die Hand.

Cubocubique, s. m. achtmal durch sich selbst multiplicirte Zahl.

Cuboide, s. m. würfelförmige Bein der Fußwurzel.

Cucule, s. m. *A.* (bisweilen f.) alte Art Reisekapyen; Mönchskutte oder Kappe über dem Kopf.

Cucurbitacé, ée, adj. kürbisartig.

Cucurbitain, adj. ver cucurbitain, Art Würmer, so den Gurkenkernen gleichen.

Cucurbite, s. f. *W.* Destillirkolbe.

Cugelier, s. m. die Baumlerche. (*Alauda arborea* L.)

Cueille, s. f. Theil oder Streif von einem Segel. so die ganze Breite des Segeltuchs hat.

Cueillette s. f. *A.* Ablesung, Einsammlung der Früchte; Einsammlung einer freywilligen Beysteuer zu einer Kirche ꝛc. *T.* Einsammlung der Waaren von verschiedenen Personen, womit ein Schiffspatron ein Schiff ladet. (bey Fleischern) der vierte, oder der eigentliche Magen wiederkäuender Thiere.

Cueilleur, s. m. *W.* der da Weintrauben lieset. cueilleur d'or, de paillottes, Goldwäscher. *P.* il est fait en cueiller de pommes, il est toujours trouſſé comme un cueilleur de pommes, er ist immer übel bekleidet.

Cueillir, v. a. sammlen, einsammlen, einerndten; brechen, abbrechen; lesen. *F.* cueillir des palmes, des lauriers, Siege davon tragen.

Cueilloir, s. m. kleiner Korb, etwas darein zu lesen, oder Obst darein zu thun.

Cujava, s. m. zugemachter Tragsessel der Indianer, deren zwey von einem Kameel getragen werden.

Cuider, v. n. *A.* gedenken, meinen.

Cuillier oder cuiller, (spr. das r wie in mer) cuillère, s. f. Löffel; Kelle. *T.* Art länglichter Muscheln. it. Löffelgans, Löffler. (*Platalea Leucorodia* L.) cuiller à canon, Ladeschaufel. cuiller de pompe, Pumpenbohrer.

Cuillère, s. f. der Hohlschnabel. (*Cancroma cochlearia* L.)

Cuillerée, s. f. Löffel voll. it. Löffelkraut, so sonst auch heisset herbe aux cuillers.

Cuilleron, s. m. Schaale des Löffels ohne Stiel.

Cuir, s. m. Haut, Leder, Fell. cuir verd, rohe Haut, unbearbeitetes Leder. *S.* visage de cuir bouilli, schwarzes und garstiges Gesicht, Schlaraffengesicht. jurer, (rire) entre cuir et chair, heimlich fluchen, (lachen.) orfèvre en cuir, ein Schuhflicker.

Cuiraſſe, s. f. Küraß. *W.* im pl. Küraßierreuter. *F.* le défaut de la cuiraſſe, die Schwäche eines Menschen oder Schrift. endoſſer la cuiraſſe, die Kriegsprofeßion annehmen.

Cuiraſſer, v. a. mit einem Küraß versehen. cuiraſſé, der einen Küraß an hat. *F.* il est toujours cuiraſſé, er ist beständig auf seiner Hut.

Cuiraſſier, s. m. Küraßier.

Cuire, v. a. die Speise gar machen, kochen, braten, backen ꝛc. Brot backen; Seide, Garn kochen, sieden. *T.* Backsteine, Ziegelsteine, Kalk, Gyps brennen. *F.* das Obst reifen, zeitigen. it. die Speisen im Magen verdauen; böse Feuchtigkeiten, Eiter ꝛc. zur Reife bringen. vous viendrez cuire à notre four, ihr werdet doch wol einmal wieder unser bedürfen.

Cuire, v. n. kochen; braten; backen ꝛc. mettre cuire, zum Kochen ansetzen. *F.* le soleil est si ardent, qu'on cuit dans cette campagne, die Sonne ist so heiß, daß man in dieser Ebene verbrät.

un boute-tout cuire, s. m. *G.* einer, der alles verschwendet.

Cuire, v. n brennen; beizen; schmerzen. *W. F.* cette sottiſe lui cuira long temps, diese Thorheit wird ihm lange schmerzen. il vous en cuira, es wird euch gereuen. *P.* trop gratter cuit, trop parler nuit, allzuviel ist ungesund, alles mit Maaß.

Cuiſant, e, adj. brennend, schmerzlich.

Cuiſine, s. f. Küche. it. kleine länglichte Schachtel mit unterschiedlichen Fachen, darinnen man allerhand Gewürz ꝛc. bey sich trägt. faire la cuiſine, die Speisen zurichten, Koch oder Köchin seyn. *F.* latin de cuiſine, Küchenlatein. être chargé de cuiſine, einen dicken Wanst haben. bâtir, fonder la cuiſine, auf seine Nahrung bedacht seyn.

Cuiſine-bouche, s. f. Mundküchenamt. cuiſine du commun, Hofküchenamt.

Cuiſiner, v. n. *W.* die Kochkunst treiben.

Cuiſinier, e, s. Koch, Köchin. *P.* un cuiſinier de Hesdin, qui a empoiſonné le Diable, ein elender Koch.

Cuiſſart, s. m. Beinschiene, Stück von einem Harnische, so die Schenkel bedeckt.

Cuiſſe, s. f. Schenkel, Keule, von Menschen, Geflügel und vierfüßigen Thieren. it. vierter Theil von einer welschen Nuß. *T.* cuiſſe de bœuf, Hintervierdel von einem Ochsen.

cuiſſes de grenouilles, *T.* (bey den Schlössern) Art Oehre oder Ringe an einem Schlüssel, so oben herum ein wenig gefeilet, und stärker sind als unten an dem Rohre. cuiſſe de triglyphe, Schenkel oder Steg der Dreyschlitze.

cuiſſe-Madame, s. f. Art Birnen.

Cuiſſon, s. f. das Kochen; Braten; Backen. it. brennender Schmerz, Beissen einer Wunde ꝛc. pain de cuiſſon, Hausbackenbrot.

Cuiſſot, ſ. m. Hirſch- oder Rehkeule. it. *W.* vom Capaun, Welſchenhuhne ꝛc.

Cuiſtre, ſ. m. Diener, ſo einem Schulmann, Prieſter, Schule aufwartet, und bisweilen das Eſſen kocht. it. (ſchimpfsweiſe) Schulfuchs.

Cuit, e, part. von cuire. it. adj. *F.* cet homme eſt cuit, dieſer Menſch iſt verdorben. il n'a pas la tête bien cuite, er iſt ein wenig geſchoſſen, hat nicht ſeinen völligen Verſtand. avoir du pain cuit, zu leben haben. *G.* votre tête n'eſt pas cuite, ihr habt nicht genug geſchlafen. ces choſes ne ſont pas encore cuites, ſind noch nicht reif.

Cuite, ſ. f. das Backen, oder was auf einmal gebacken iſt. it. ein Brand von Ziegeln, Kalk, Gyps. it. das Brennen derſelben.

Cuivre, ſ. m. Kupfer. cuivre tenant or, mit Kupfer legirtes Gold, das weniger als 17 caratig iſt. cuivre jaune, Meßing. cuivre de Corinthe, korinthiſch Erz.

Cuivrette, ſ. f. *T.* Schlüſſel oder Klappe an den Fagotten ꝛc. die untere Löcher beſſer zu erreichen.

Cul, ſ. m. (ſprich cu) Hintertheil, Arſch am Menſchen und einigen Thieren. it. Arſchloch. *F.* Hintertheil an einem Schiffe, Wagen; Boden einer Flaſche, Lampe, Trummel ꝛc. eines Butterfaſſes, Glaſes, Huts, Keſſels, Korbes. it. Ohr an einer Nehnadel. *F.* cul de baſſe foſſe, tiefes und finſteres Gefängniß. cul de jatte, der an Beinen und Schenkeln lahm, ſich damit nicht helfen kann, und auf dem Hintern fortrutſchen muß. cul de plomb, der immer ſitzt. cul de poule, wird geſagt von einer, die ein ſpitzig Maul macht. it. wenn man die Finger ſpitzig zuſammen legt. cul de ſac, Sack, eine Gaſſe, die keinen Ausgang hat, Wiederkehr, Strumpfgaſſe. it. eine Bucht, von der Natur gemachter guter Hafen. cul d'artichaut, Kern, der Käſe, das Fleiſch an Artiſchocken, ſo gut zu eſſen. cul de chaudron, der rund ausgehöhlte Boden einer geſprungenen Mine. cul de four, Ofen- oder Keſſelgewölbe. cul de lampe, (in der Baukunſt) ſpitzig zugehender Zierrath. it. (bey den Buchdruckern) Finalſtock. (in der Conchyologie) die Pagodenſchnecke. (*Turbo Pagodus* L.) cul de port oder de porc, gewiſſer Knoten, ſo die Matroſen am Ende der Seile machen. cul d'âne, Art pflanzenartiger Seewürmer, Meernеſſel, Auſterneſſel. (*Actinia ſenilis* L.) cul blanc, der punktirte Strandläufer. (*Tringa Ocrophus* L.) it. eine Art Bachſtelzen, der Weißſchwanz, das Weißkehlchen. (*Motacilla Oenanthe* L.) cul rouge, Rothſpecht. (*Picus medius* L.) ſ. a. Vitrec. *G.* Tabuletkrämer, der allerley Kleinigkeiten auf dem Lande zum Verkaufe herumträgt. cul bas, Art Spiele in Karten. jouer à cul levé, ſo ſpielen, daß derjenige, der verliert, einem andern ſeine Stelle überläſſet. jouer à coupecul, nur um die erſte Partie ſpielen. mettre cul en vent, das Hintertheil des Schiffes gegen den Wind führen. *F. P.* montrer le cul, armſelig gekleidet ſeyn. it. davon laufen. y aller de cul et de tête, ſeinen möglichſten Fleiß anwenden. il s'eſt levé le cul devant oder le cul le premier, er iſt unrecht aufgeſtanden. tenir qn au cul et aux feſſes, einen feſt halten. faire qch à écorche cul, etwas ungerne, wider Willen thun. il eſt demeuré entre deux ſelles le cul à terre, er hat ſich zwiſchen zwey Stühle niedergeſetzt. *G.* arrêter qn ſur cul, einen auf den Arſch ſetzen. donner du pied au cul à un valet, einen Diener fortjagen. être à cul, nicht wiſſen, wo hinaus. il en a dans le cul, er hat groſſen Schaden erlitten.

Culaſſe, ſ. f. Stoß, hinterſter Theil einer Kanone, von den Schildzapfen an bis zu Ende. it. Schwanzſchraube einer Flinte, Piſtole ꝛc. it. Hintertheil eines Schiffes.

Culatte, ſ. f. Hintertheil einer Kanone, vom Zündloch an bis an den Knopf.

Culbute, ſ. f. Burzelbaum, Burzelbock, da man die Beine in die Höhe kehret, und ſich alſo überwirft. it. gefährlicher Fall. *F.* das Stürzen, Fallen aus einem Dienſte; Abnehmen am Glück; Bandſchleife hinten an dem Nachtkopfzeuge der Weiber.

Culburer, v. n. burzeln, ſich ſo überwerfen, daß man die Beine in die Höhe kehret. it. v. a. einen ſo herunter werfen, daß er die Beine in die Höhe kehret. *F.* eines Menſchen Glück verderben.

Cule! (Seecommando, anſtatt recule,) zurück! fahre zurück!

Culée, ſ. f. äuſſerſte Wiederlage eines Brückengewölbes, oder das Gemäuere am Ufer, ſo den letzten Bogen von einer Brücke hält. it. Stoß eines Schiffes, den es mit dem Kiel auf den Grund thut.

Culer, v. n. mit dem Schiffe zurück fahren.

Culeron, ſ. m. (bey dem Sattler) letztes Ende vom Schwanzriemen, worauf der Schwanz ruhet.

Culier, *T.* boyau culier, Maſtdarm.

Culière, ſ. f. ausgehöhlter Stein, wodurch das Waſſer der Dachrinnen von den Häuſern ab und nach der Goſſe geleitet wird.

Culminer, v. n. (in der Aſtronomie) culminiren, die Mittagshöhe erreichen.

Culot, ſ. m. der Letzte, ſo in eine Societät getreten. it. das Letztgeborne unter den Jungen, ſo ein Thier auf einmal wirft. it. bey den Vögeln, der zuletzt ausgebrütet. *T.* der unterſte runde Theil an unterſchiedlichen Sachen. it. Stück geſchmolzen Metall, ſo im Tiegel kalt geworden; (bey dem Bildhauer) gewiſſes, einem Stängel oder einer Teute ähnliches Schnitzwerk, woraus Blätter ihren Anfang nehmen.

Culotte, ſ. f. enge Hoſen. it. Kappe an einer Piſtolen- oder Flintenkolbe. it. Untertheil der Blätter einer Anemone.

Culottin, ſ. m. Art ganz enger Hoſen.
Culte, ſ. m. Gottesdienſt; Verehrung.
Cultellation, ſ. f. die gemeinſte Art in der Geometrie zu meſſen.
Cultivateur, ſ. m. der einen Acker bauet, Ackermann, Landmann.
Cultiver, v. a. das Feld bauen, anbauen; Bäume, Pflanzen ziehen, warten. *F.* Künſte, Wiſſenſchaften, Verſtand, Gedächtniß üben. cultiver la connoiſſance, l'affection de qn, ſich in jemandes Bekanntſchaft, Gewogenheit zu erhalten ſuchen.
Culture, ſ. f. das Bauen, Anbauen der Felder; Pflanzung, Ziehung der Bäume ꝛc. *F.* Uebung der Künſte, des Verſtandes ꝛc. Erhaltung der Gewogenheit ꝛc. *A.* culture oder couture, neu angebauter Ort.
Cumée, ſ. Zuname einer der Sybillen, Cumäa.
Cumin, ſ. m. Kümmel. (*Cuminum* L.)
Cumulatif, ive, adj. (in Rechten) zu dem andern noch hinzukommend.
Cumulativement, adv. (in Rechten) zugleich mit.
Cumuler, v. a. viele Rechte zuſammen vereinigen, häufen, etwas deſto beſſer zu beweiſen.
Cunéiforme, ſ. m. und adj. (in der Anatomie) ſo die Geſtalt eines Keils hat. os cunéiforme, Keilbein.
Cunette oder cuvette, ſ. f. kleiner Graben, der in einen trockenen Graben einer Feſtung gezogen wird.
Cupide, adj. *A.* begierig.
Cupidité, ſ. f. *W.* übermäßige Begierde, Luſt.
Cupidon, ſ. m. Cupido, Liebesgott, erdichtete Gottheit.
Cupule, ſ. f. cupule du gland, Näpfchen oder Hütchen einer Eichel.
Curable, adj. *W.* ſo geheilet werden kann.
Curaca, ſ. m. *T.* Name, ſo die Spanier den vornehmen Herren oder Gubernatoribus in Perou beylegen.
Curage, curace, ſ. f. Waſſerpfeffer, ſcharfes Flöhkraut. (*Polygonum Hydropiper* L.)
Curatelle, ſ. f. Vormundſchaft.
Curateur, trice, ſ. Vormund, Vormünderin. curateurs d'Académie, Curatores einer Academie ꝛc. *T.* curateur aux cauſes, aux biens vacans, au mort oder du mort, à un mort etc. ſind unterſchiedene Arten der Curatorum.
Curation, ſ. f. *W.* Cur.
Curcuma, ſ. m. *T.* Kukurme, Gelbſuchtwurzel. it. indianiſcher Safran, ſonſt ſouchet d'Inde, bey den Apothekern *terra merita.*
Cure, ſ. f. Cur, Heilung. it. Reinigung eines Grabens, Brunnens. *T.* Reinigung, Purgirung der Falken. *A.* Sorge, (iſt nur noch in dieſem *P.* gebräuchlich.) on a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire, wer nicht ſelbſt Gutes thun will, dem predigt man umſonſt.
Cure, ſ. f. Pfarre, Pfarrey, Pfarrhaus.
Curé, ſ. m. Pfarrer.
Cure-dent, ſ. m. Zahnſtocher.
Curée, ſ. f. was man den Hunden oder Falken ꝛc. von dem erjagten Wildpret giebt, Jägerrecht. curée chaude, was ihnen flugs gegeben wird, da das Wild noch warm. curée froide, was ihnen, nachdem es zubereitet, gegeben wird. faire curée, das Wild auffreſſen, ehe der Jäger dazu kömmt. mettre les chiens en curée, die Hunde durch Austheilung des Jägerrechts zur Jagd begieriger machen. être en curée, dadurch begierig gemacht werden. *F.* von Menſchen, die durch Beute oder habenden Nutzen begieriger gemacht werden.
Cure-oreille, ſ. m. Ohrenlöffel.
Cure-pied, ſ. m. Eiſen, womit der Pferdehuf inwendig rein gemacht wird.
Cure-retrait, ſ. Cureur.
Curer, v. a. reinigen, ausmiſten, fegen, ausräumen, als einen Graben, Canal, heimlich Gemach, Stall, die Diſteln, womit man kartetſcht, Zähne, Ohren, (bey dieſen zwey letztern iſt nettoyer höflicher und gebräuchlicher.) *T.* einem Falken eine Reinigung eingeben. curer une vigne en pied, von dem Fuß eines Weinſtocks alles unnöthige Holz, ſo derjenige gelaſſen, der Anfangs die überflüßige Knoſpen und Aeſte hat abnehmen ſollen, abſchneiden.
Curette, ſ. f. ſilbernes Inſtrument, einen Stein aus der Blaſe zu ziehen, die Blaſe rein zu machen ꝛc. it. eiſernes Inſtrument, womit man die Pumpenröhren, wenn ſie gebohrt worden ſind, ausputzet. it. das, womit man die Diſteln, wenn ſie voll Wolle ſind, putzet.
Cureur, ſ. m. de puits, Brunnfeger; de retraits, Secretfeger.
Cureures, ſ. Curures.
Curial, ale, adj. zur Pfarre gehörig; *A.* zum Hofe gehörig. *T.* droits curiaux, gewiſſe Rechte, ſo dem Pfarrer an Oſtern gehören. la vie curiale, das Hofleben.
Curie, ſ. f. römiſche Curie, Theil eines Tribus.
Curieuſement, adv. fleißig; genau; ſorgfältig; artig; vorwitzig.
Curieux, euſe, adj. und ſ. (von Perſonen) neugierig; vorwitzig; der nett und reinlich hergehet; der rare Sachen ſammlet, (von Sachen) neu, rar und vortreflich, voll ungemeiner und vortreflichen Sachen.
Curion, ſ. m. Vorſteher und Prieſter einer Curie.
Curionies, ſ. m. pl. Opfer einer Curie.
Curioſité, ſ. f. Neugierigkeit; Vorwitz; Begierde zu lernen, zu wiſſen, zu ſehen ꝛc. ungemeine, rare und vortrefliche Sache, (in dieſem letzen Verſtande iſt es meiſt im pl. gebräuchlich.) it. Raritätskaſten, ſo die Savoyarden herumtragen.
Curmi, ſ. m. *A.* Getränke, ſo man vor Zeiten aus Gerſten machte, und dem Biere nicht ungleich war.
Curoir oder *W.* curon, ſ. m. Pflugreute, Holz oder Eiſen, den Pflug beym Ackern von der ſich anſetzenden Erde zu reinigen.
Curſeur, ſ. m. Zwerchſtück oder Läufer am Jacobsſtabe. curſeur Apoſtolique. ſ. Courier.

Curviligne, adj. (in der Geometrie) krummlinig, so aus krummen Linien bestehet.
Curule, adj. f. chaise curule, helfenbeinerer Stuhl, worauf einige obrigkeitliche Personen bey den Römern zu sitzen das Recht hatten. chaire curule, (auf Münzen) Magistratswürde, so durch diesen Stuhl angedeutet wird.
Curures, s. f. pl. Schlamm, so man bey Reinigung eines Grabens, Teichs ꝛc. ausgeworfen. it. Mist von Tauben- oder Hühnerhäusern.
Cuscute, s. f. Filzkraut, Flachsseide. (*Cuscuta* L.)
Cuseforne, s. m. kleines Schiff, dessen man sich bey dem Wallfischfange in Japan bedienet.
Cussoné, ée, adj. von Holzwürmern durchfressen.
Custode, s. f. silbernes Gefäß mit einem Deckel, worinnen man bey den Katholiken die consecrirten Hostien verwahret. it. Vorhänge, so an einigen Oertern an der Seite des hohen Altars zur Zierrath sich befinden. *A.* Bettvorhang. *W.* Kappe über einer Pistolenholfter, s. Chaperon. it. Küssen an der Seite einer Kutsche, worauf man mit dem Kopfe ruhen kann. *F. P.* donner le fouet sous la custode, heimlich strafen. it. einem im Gefängnisse den Staubbesen geben.
Custode, s. m. (bey einigen Franciscanern und Capucinern) des Provincials Verweser. it. bey den Franciscanern, Barfüssern der Superior, von einem kleinen Kloster, wo wenig Mönche sind.
Custodie, s. f. Theil einer Provinz der Franciscaner ꝛc. it. Anzahl Klöster, so keine Provinz ausmachen können.
Custodi-nos, s. m. G. der im Namen eines andern eine Pfründe besitzet, und ihm solche auf Verlangen wieder geben muß.
Curané, ée, adj. wird nur von den Würmern gebraucht, so in der Haut oder zwischen Fell und Fleisch wachsen. it. von den Drüsen, so in der Haut stecken.
Cuticule, s. f. das zarte Oberhäutlein über der menschlichen Haut, sonst épiderme.
Cuve, s. f. Kufe, Bottich. *T.* (in der Kriegsbaukunst) fossé à fond de cuve, Graben, so tief und auf beyden Seiten wenig Böschung hat. *G.* déjeûner à fond de cuve, ein sehr starkes Frühstück zu sich nehmen.
Cuveau, s. m. kleine Kufe, kleiner Bottich.
Cuvée, s. f. eine Kufe voll. *F.* en voici d'une autre cuvée, (von Erzählungen, Possen) diese war von einer andern Gattung. de la même cuvée, von gleicher Gattung.
Cuver, v. n. in der Kufe verbleiben, als die Weintrauben nach der Weinlese. laisser cuver le vin, den Wein eine Weile in der Kufe auf den Drostern liegen lassen.
Cuver, v. a. cuver son vin, den Rausch ausschlafen. *F.* seinen Zorn vorbey lassen.
Cuvette, s. f. kleine Kufe, Schwenkkessel. *T.* bleyernes Gefäß, das Regenwasser auf dem Dache aufzufangen und in die Röhren zu lassen. it. s. Cunette.

Cuvier, s. m. Laugenfaß; Kufe, darinnen man die Wäsche büchet; it. dergleichen, darinnen man die Salpeterlauge macht.
Cy, s. Ci.
Cyclamen, s. Pain de pourceau.
Cyclamor, s. m. runde Einfassung der Wapenschilde.
Cycle, s. m. *T.* Begriff vieler Jahre, welche, wenn sie verflossen, wieder anfangen, als cycle solaire, ist von 28 Jahren, cycle lunaire, von 19 ꝛc.
Cycloïde, s. f. *T.* geometrische krumme Linie, Radelinie.
Cyclope, s. m. einer von des Vulcani Schmiedegesellen.
Cygne, s. m. Schwan. *T.* eins der mitternächtlichen Sternbilder, der Schwan genannt. *F.* chant du cygne, die letzte Verse oder ein gelehrtes Werk, so einer kurz vor seinem Tode gemacht. cygne du Parnasse, ein Poet. blanc comme un cygne, vor Alter weiß, wie eine Taube. *P.* faire un cygne d'un oison, übermäßig loben.
Cylindre, s. m. Walze, Rolle, Cylinder.
Cylindrique, adj. cylinderförmig.
Cylindroïde, s. m. so die Figur eines Cylinders hat, Cylinder mit einer elliptischen Grundfläche.
Cymaise, s. f. oberster Theil eines Säulendeckels, Rinnleisten.
Cymbalaria, s. m. s. Cimbalaire.
Cymbale, s. f. Cymbel. it. Cymbelregister in der Orgel.
Cymbalium, s. Cotyledon.
Cymes, *W.* cymettes, s. f. pl. die obersten Theile einer Pflanze. it. Kohlsprossen, Sprößlein der Kohlstrünke, die im Frühlinge hervorkommen.
Cynique, s. m. und adj. wird von einer philosophischen Secte gebraucht. (*secta cynica.*)
Cynocéphale, s. m. Name einiger Affen, der Hundskopf. (*Simia Cynocephalus* L.) der Buschgott. (*Simia Inuus* L.) it. der graue Pavian, die Waldnymphe. (*Simia Hamadryas* L.)
Cynocrambe, s. m. (bey einigen f.) Bingelkraut.
Cynoglosse, s. f. und m. Hundszunge. (*Cynoglossum* L.)
Cynorrhodon, s. m. Feldrose.
Cynosure, s. f. der kleine Bär, ein Gestirn.
Cyprès, s. m. Cypressenbaum. *V.* ein Sinnbild des Todes.
Cypriot, ote, s. und adj. aus der Insel Cypern gebürtig.
Cystique, adj. c. artère, veine cystique, (in der Anatomie) eine Puls- oder Blutader am Gallenbläslein.
Cytine oder cytinus, s. m. Granatblüthe.
Czar, s. m. Ehrentitel des Großherzogs in Moscau, nunmehrigen Kayfers in Rußland, der Czar.
Czarien, enne, adj. dem Czar gehörig.
Czarine, s. f. des Czars Gemahlin, Czarin.

D.

D.

D, f. m. vierter Buchstab des Alphabets. Da, interj. *G.* oui da, ja, gerne. nenni da, gewißlich nein.

Daarin, ine, adj. f. Dernier.

Dabert, f. m. Name eines Heiligen, Dagobertus.

D'abondant, adv. *A.* ferner, überdem.

D'abord, f. Abord.

Dabuh, f. m. f. Hyène.

Dace, f. f. *W.* Schatzung, Steuer.

Dace oder Dacie, f. f. Dacien.

Dace, Dacius, Mannsname. it. Dacier, so aus Dacien ist.

Dacique, f. m. und f. Ehrentitel, der die Dacier überwunden. it. Ehrentitel der vornehmsten Priester der Cybele.

Dacroïde, adj. *T.* ulcère dacroïde, Geschwür, so stets Eiter von sich giebt.

Dacte, f. Datte.

Dactyle, f. m. gewisse Mensur bey Versen. it. Alpschosstein. it. Priester der Cybele. it. Dattel, so gewöhnlicher datte genannt wird.

Dactyliomance oder Dactyliomantie, f. f. Wahrsagung durch einen Ring.

Dactylique, adj. dactilisch.

Dactylonomie, f. f. das Rechnen durch die Finger.

Dada, f. m. *G.* (Kinderwort) Steckenpferd.

Dadais, f. m. *G.* Tändelhans; Einfältiger.

Dagobert, Mannsname zweyer Könige von Frankreich, Dagobertus.

Dagorne, f. f. *W.* Kuh, die ein Horn abgebrochen. it. *G.* (schimpfsweise) altes, häßliches und mürrisches Weib.

Dague, f. f. Art grosser Dolche. *F.* ein Stoß, Stich, so uns betrübt. it. das erste Horn der zweyjährigen Hirsche; Daag, Seil, womit die Bootsknechte auf den Hintern Schläge bekommen. it. *W.* die Zähne der wilden Schweine. *P.* il est fin comme une dague de plomb, er ist dumm und will doch klug seyn.

Daguer, v. a. mit dem Dolch erstechen. v. n. (von Falken) sehr geschwind fliegen.

Daguet, f. m. Spießhirsch, Spiesser.

Dague, adv. *W.* heimlich.

Daigner, v. n. würdigen, von der Güte seyn, (allezeit mit einem nachgesetzten Infinitivo gebräuchlich.) daignez faire cela, seyd so gut und thut das.

Daillons, f. Dalons.

Daillots oder andaillots, f. m. pl. Ringe, woran das Stagsegel läuft.

Daim, f. m. Dannhirsch, Damhirsch. (*Cervus Dama* L.) il saute comme un daim, er springt wie ein Damhirsch.

Daine, f. f. Dannhirschkuh, Damhirschkuh, Damgeis, Damthier.

Daintiers, f. m. pl. Kurzwildpret oder Hoden eines Hirsches.

Daïre oder daïro, f. m. Ehrentitel des Kayserś in Japan.

Dais, f. m. Thron- oder Traghimmel, Baldachin. haut dais, erhabener Ort und Thron, wo der König Audienz giebet.

Dalecarlie, f. f. Dalecarlien in Schweden.

Dalie, f. f. Dahland in Schweden.

Dalle, f. f. Pulverrinne auf einem Brander. it. Pumpenrinne auf dem Verdeck, welche das ausgepumpte Wasser abführt; platte breite Steine, eine Mauer zu decken, Hof zu pflastern ꝛc. it. Goßstein, Waschstein in einer Küche. it. Wetzstein der Mäher. it. Schnitt von einem Fische, absonderlich Lachs. it. *W.* ein Graben.

Dalmace, Mannsnamen, Dalmatius.

Dalmate, f. m. Dalmacier.

Dalmatie, f. f. Dalmacien.

Dalmatique, f. f. Meßgewand, womit die Diaconi, wenn sie bey dem Amt dienen, angethan sind.

Dalons, Daillons, f. m. Speygaten oder Oeffnungen an den Seiten des Verdecks eines Schiffes, wodurch das Regen- und Meerwasser von dem Verdecke abgeleitet wird.

Dalot, f. m. Rinne auf einem Schiffe, wodurch das Wasser der Plumpe ꝛc. abläuft.

Dam, f. m. (ist nur in dergleichen Reden gebräuchlich) à son dam, mit seinem Schaden, er mag es haben. it. die Strafe der Verdammten. *A.* Herr, Frau.

Damas, f. m. Damast, Art seidenes Zeug. it. Art Pflaumen, Trauben, Säbel. damas cattart, halbseiden blumigtes Zeug, wie Damast.

Damas, f. m. (spr. das s aus) Stadt Damasco.

Damascène, adj. m. Damascenus, Zuname eines heiligen Johannis.

Damasquine, f. f. eingelegte Eisenarbeit.

Damasquiner, v. a. goldene oder silberne Figuren in Eisen einlegen. it. blau anlaufen lassen.

Damasquineur, f. m. der dergleichen Arbeit machet.

Damasquinure, f. Damasquine.

Damasser, v. a. Leinenzeug auf Damastart weben.

Damassure, f. f. Damastarbeit auf dem Leinenzeuge.

Dame, f. f. Frau; Gebieterin. it. Ehrentitel der Prinzeßinnen, adelichen Frauen, der Nonnen; von gewissen Ehrenämtern. it. der gemeinen Weiber, mit Zusetzung ihres Vornamens; Weibesbild; Frauenzimmer. notre Dame, (von der Jungfrau Maria) unsere (liebe) Frau. it. Kirche derselben. *T.* Herrin von ** (in gewissen Spielen) Bretstein, im Bret; Königin im Schachspiel und Karten; der König in Kegeln;

Erde,

Erde, die man bey Verfertigung eines Grabens stehen lässet, das Wasser abzuhalten. it. die Erdmassen, die man übrig läßt, daß man daraus abmessen könne, ob der Canal seine gehörige Tiefe habe, oder nicht. la dame du milieu, das Jungferhäutlein. donner les dames, (im Ballhause) Probschlag spielen. aller à dame, einen Bretstein, it. Bauer im Schachspiele zur Dame bringen. jouer aux dames, auf dem Bret spielen.

Dame, notre-dame, und zusammengezogen, tredame, interj. ey! warlich.

Dame-dame, s. m. eine gewisse Art Käse.

Dame-Jeanne, dame-jaune, s. f. (auf Schiffen) grosse mit Binsen beflochtene Flasche, worin denen Matrosen ihr tägliches Getränke zugemessen wird.

Damelopre, s. m. Schiff, dessen sich die Holländer auf den Flüssen und Canälen bedienen, Dammloper.

Damer, v. a. auf einen Bretstein einen andern setzen. (in der Baukunst) einen halben Fuß abhängig machen. *F. P.* damer le pion à qn, einem überlegen seyn.

Dameret, s. m. *S.* Jungferknecht.

Damien, Damianus, Mannsname.

Damier, s. m. Bretspiel.

Damnable, adj. verdammlich; *F.* schädlich, abscheulich.

Damnablement, adv. verdammlicher Weise.

Damnation, s. f. Verdammniß.

Damné, ée, s. und adj. Verdammt. *F. P.* ame damnée, gottloser Mensch; der einem ganz und gar ergeben. souffrir comme une ame damnée, viel ausstehen. terre damnée, (in der Chymie) Todtenkopf (*caput mortuum*).

Damner, v. a. verdammen. *F.* faire damner qn, einen sehr quälen; se damner, sich in die Verdammniß stürzen.

Damoiseau oder Damoisel, s. m. *A.* hieß vor diesem ein junger Edelmann, ehe er Ritter wurde; ist auch ein Zeichen einiger Herrschaften gewesen, aber in gar wenigen behalten worden. *S.* Jungferknecht, der sich weibisch putzt.

Damoiselle, s. f. Titel der Adelichen unverheyratheten in öffentlichen Actis und gerichtlichem Styl, s. a. Demoiselle.

Danaïde, s. f. Tochter des Danaus.

Danché, ée, adj. (in der Wapenkunst) gezackt wie eine Säge.

Dandin, s. m. *G.* einfältiger und alberner Lümmel.

Dandiner, v. n. *G.* sich einfältig und albern geberden. se dandiner, sich auf einem Stuhl einfältiger Weise wiegen.

Danemarc, s. m. Königreich Dännemark.

Danger, s. m. Gefahr. it. Schade; Verlust. *F.* gefährliche Oerter auf dem Meer, als Felsen ꝛc. it. ein gewisses Recht oder Zehenden, so der König von den verkauften Hölzern bekommt, sonst tiers et danger genannt.

Dangereusement, adv. gefährlich.

Dangereux, euse, adj. gefährlich.

Daniel, Mannsname, Daniel.

Danois, oise, s. Däne.

Dans, præp. in, darin ꝛc. s. die Grammatik.

Danse, s. f. Tanz. *P.* entrer en danse, in eine Sache oder Händel sich einlassen. après la panse vient la danse, wenn man satt ist, kann man sich eher lustig machen.

Danser, v. a. und n. tanzen. danser sur la corde, auf dem Seil tanzen. *F.* in solchem Stande seyn, darinn man bald kann verderbt werden, auf der Kippe stehen. il en dansera, er wird dran müssen, wird gestraft werden, es wird ihn kosten. il ne sait plus sur quel pied danser, er weiß nicht mehr wo aus noch ein, was er anfangen soll. il paie les violons et les autres dansent, er hat die Unkosten und andere den Genuß. toujours va qui danse, langsam kommt man auch weit. *P.* faire danser qn, einen zu Chore treiben. it. einen unversehens zu etwas lächerlichem verleiten.

Danseur, euse, s. Tänzer, Tänzerin. danseur de corde, Seiltänzer.

Dante, s. m. der Landhippopotamus, das Antathier, Wasserschwein. (*Hydrochærus Tapir.*) it. der africanische Büffel, der kleine africanische Zwergochs. (*Bubalus africanus* Brill.)

Dantzic, s. m. Stadt Danzig.

Dantzicois, oise, Danziger.

Danube, s. m. Donaufluß.

Dapifer, s. m. *W.* gewisse Würde und Amt bey dem ehemaligen Kaiser zu Constantinopel. (grand-maitre de la maison de l'empereur).

Dapiferat, s. m. *W.* obige Würde.

Darcine, s. Darse.

Dard, s. m. Wurfpfeil; Spieß. *T.* gewisser schneller Fisch in süssen Wassern, Läuck, Läugele, Digüne. s. Vandaise. it. besonderer Zierrath der Baukunst, Schlangenzungen genannt. it. länglichte und dünne Stänglein mitten in etlichen Blumen, als Nelken, Lilien ꝛc. dard à feu, Brandpfeil, Feuerpfeil, auf feindliche Schiffe zu werfen.

Dardanelles, s. f. pl. die Dardanellen, zwey feste Kastelle an der constantinopolitanischen Meerenge.

Darder, v. a. als einen Wurfspieß werfen; schiessen. *F.* Strahlen, Blitze werfen, schiessen.

Dardeur, s. m. *W.* der einen Wurfspieß wirft.

Dardille, s. f. Stiel an den Nelken.

Dardiller, v. n. den Stängel schiessen, s. Dard.

Dariole, s. f. Art Gebackenes.

Dariolette, s. f. *A.* Kammermädchen, die vertrauteste ihrer Frau.

Darique, s. m. alte goldene Münze von Dario Medo.

Darne,

Darne, f. Dalle.
Darse oder darsine, f. f. innere Theil eines Seehafens, so mit einer Kette verschlossen ist.
Dartos, f. m. die muskelichte Haut des Hodensackes.
Dartre, f. f. Schwindeflechte, Zitrachte. (*impetigo.*) it. eine Art Geschwüre auf dem Kreuz oder Halse der Pferde.
Dataire, f. m. Bedienter in der päbstlichen Kanzeley, der gewisse geistliche Pfründe zu vergeben Macht hat.
Date, f. f. Verzeichnung des Tages in einem Buche oder Schrift, das Datum. *T.* der Tag der Einschreibung einer Supplic in der päbstlichen Kanzeley.
Dater, v. a. das Datum aufschreiben. *F.* cet homme n'est plus jeune, il date de loin, dieser Mensch ist nicht mehr jung, er redet von alten Geschichten.
Daterie, f. f. das Amt eines Datarii in Rom. it. der Ort, wo er seine Jurisdiction exercirt.
Datif, f. m. Dativus, Casus in der Grammatik.
Dative, adj. f. *T.* tutelle dative, von der Obrigkeit ernennte Vormundschaft.
Datte, f. f. Dattel. it. eine Art Pflaumen.
Dattier, f. m. Dattelbaum. (*Phœnix dactylifera* L.)
Dattille, f. f. eine Art Pflaumen.
Datura, f. f. Stechapfel, Dornapfel. (*Datura* L.)
Davantage, adv. mehr, überdem.
Daube, f. f. Art die Speise zu kochen, gedämpft. un poulet à la daube, gedämpftes Huhn.
Dauber, v. a. *G.* mit den Fäusten auf den Buckel schlagen. it. *G.* vexiren, durchziehen.
Daubeur, f. m. *G.* der andere durchziehet.
Daugrebot oder dogrebot oder dogre, *T.* Dogerbot, Art kleiner Fischerschiffe, so die Holländer gebrauchen auf der Dogerbank.
David, Mannsname. *T.* (bey den Tischlern) ein Werkzeug, das aus einer eisernen Stange bestehet, welche einen unbeweglichen und einen beweglichen Haken hat, und zum Zusammenhalten aneinander gefügter Bretter gebraucht wird, sonst sergent.
Davier, f. m. Werkzeug, die Zähne auszureissen. it. Werkzeug der Böttcher, womit sie die Reife um die Fässer zwingen.
Dauphin, f. m. Delphin, Meerschwein, Tummler. (*Delphinus Delphis* L.). it. Titel des Kronprinzen in Frankreich. it. Gestirne in der mitternächtigen Gegend. *G.* der einzige Sohn im Hause. *T.* (in Wapen) dauphin vif, Delphin mit zugeschlossenem Maule, einem Auge, Zähnen, Kamm, Bart und Ohren, von einer andern Farbe. dauphin pâmé, Delphin mit offenem Maule und von einerley Farbe. dauphin courbé, gebogen, so den Kopf und Schwanz gegen die Spitze des Schildes hat. (in der Feuerwerkerey) pl. Irrwische, eine Art Schwärmer, so zu Wasserfeuern gebraucht werden, sonst grenouillères genannt.
Dauphine, f. f. des Dauphins in Frankreich Gemahlin.
Dauphiné, f. m. Delphinat, Provinz in Frankreich.
Dauphinois, oise, f. aus dem Delphinat gebürtig.
Daurade, f. Dorade.
D'autant, adv. *W.* viel, um so viel. d'autant plus que, um desto mehr, weil. d'autant mieux, um desto besser. d'autantque, conj. alldieweil, indem.
Day oder Dey, f. m. Gubernator in Tunis.
De, Zeichen des Genitivi, Ablativi und ersten Gerundii. s. die Grammatik.
De ce que, conj. aus dem daß; dieweil.
Dé, f. m. Würfel. it. Fingerhut. (in der Baukunst) mittler Theil des Postements, Würfel genannt. it. unter Blumentöpfen, Brustbildern ꝛc. *F.* flatter le dé, etwas verdrüßliches mit Worten lindern, bemänteln. à vous le dé, an euch ist die Reihe. tenir le dé, in einer Gesellschaft das Wort allein führen. je vous cède le dé, ich gebe es gewonnen, ich bekenne mich überwunden. faire quitter le dé à qn, machen, daß einer eine Sache absage; ein Vornehmen fahren lasse. un coup de dé, Wurf mit dem Würfel. *P.* le dé en est jetté, es ist gewagt. je jouerois cela à trois dés, das gilt mir gleich viel. sans flatter le dé, frey, rund heraus, ungeheuchelt.
Déalbation, f. f. (in der Chymie) Veränderung der schwarzen Farbe in die weisse.
Débâcle, f. f. oder débaclage, f. m. it. débâclement, f. m. das Losbrechen des Eises, Eisgang, Eisfahrt. it. das Abräumen eines Hafens, damit die beladenen Schiffe anlanden können.
Débâcler, v. a. den Hafen räumen. *G.* verriegelte Thüre und Fenster aufmachen. v. n - a. auf- und losgehen, (vom Eise) it. abräumen, als die Kaufleute vom Marktplatze.
Débâcleur, f. m. der das Räumen des Hafens besorget.
Débadiner, v. a. (in dem Imperiale spielen) die gewonnenen Puncte ausstreichen.
Débagouler, v. n. *G.* vomiren. *F. G.* v. a. unbesonnene Reden führen.
Débagouleur, f. m. *G.* unbesonnerer Plauderer.
Débail, f. m. *A. T.* (in Rechten) Stand einer Frauen, die durch den Tod ihres Mannes frey wird
Déballer, v. a. auspacken. it. *G.* v. n. den Kram wieder einpacken, sich davon packen.
Débandade, f. f. Unordnung, Verwirrung, Bestürzung.

à la débandade, adv. haufenweise und unordentlich).

Débandement, ſ. m. *W.* das Losſpannen.

Débander, v. a. losbinden; das Band von einer Wunde abmachen; was geſpannet iſt abſpannen. ſe débander, nachlaſſen, abgeſpannet werden. it. aus einander laufen; ausreiſſen; gelinde werden. (vom Wetter) le temps ſe débande, die Kälte läßt nach. *F.* ſe débander l'eſprit, von der heftigen Arbeit, ſo das Gemüth angreifet, nachlaſſen; ſein Gemüth von ſchwerer Arbeit ruhen laſſen.

Débaptiſer, *G.* (nur in folgender Redensart gebräuchl.) il ſe feroit plutôt débaptiſer, er würde eher ſeinen Taufbund aufſagen. it. ſeinen Namen ändern.

Débarbouiller, v. a. den Schmutz vom Geſicht und Händen abwaſchen.

Débarcadour, ſ. m. Ort, der zum Ausſchiffen und Aufbewahren der Ladung eines Schiffs bequem iſt, Niederlage.

Débardage, ſ. m. das Abladen des Brennholzes auf einem Schiffe. it. das Herausbringen und Aufſetzen des geflößten.

Debarder, v. a. das Brennholz aus einem Schiffe laden, oder aus dem Waſſer ans Land bringen.

Débardeur, ſ. m. der das Brennholz ausladet, am Ufer aufſetzet.

Débarquement, ſ. m. Ausſchiffung.

Débarquer, v. a. aus dem Schiffe an das Land bringen; it. v. n. aus dem Schiffe an das Land treten. au débarquer, bey der Ausſchiffung. un nouveau débarqué, ein neuer Ankömmling.

Débarraſſer, v. a. räumen, eine Hinderniß aus dem Wege bringen. *E.* ſe débarraſſer, ſich von einer Sache loswickeln; ſich entſchlagen.

Debarrer, v. a. die Riegel von Thür oder Fenſter wegthun. lut débarré, Laute, welcher der Steg fehlt.

Débat, ſ. m. Hader, Wortſtreit. *P.* à eux, oder entre eux le débat, ſie mögen es unter einander ausmachen.

Débâter, v. a. abſatteln, Saumſattel abthun. *F.* un vrai âne débâté, ein verhurter Menſch.

Débâtir, v. a. ein Gebäude abreiſſen.

Débattre, v. a. über etwas ſtreiten, zanken; ſe débattre, ſich ſtark mit dem Leibe bewegen, bearbeiten, zappeln. *F.* ſich quälen, bekümmern. *P.* ſe débattre de la chape à l'évêque, um eine unnütze Sache ſtreiten, ſich um des Kaiſers Bart zanken.

Débauche, ſ. f. unordentliches und lüderliches, it. Hurenleben; Schmaus. *T.* (zur See) Unordnung in der Ebbe und Fluth. lieu de débauche, Hurenhaus. un homme plongé dans la débauche, der in den Wollüſten erſoffen iſt.

Débauché, ée, adj. wollüſtig, der Schmauſerey ergeben. ſ. m. lüderlicher Menſch. it. *W.* luſtiger Menſch bey Tiſche. une débauchée, unzüchtige Weibesperſon.

Débaucher, v. a. verführen, zur Lüderlichkeit verleiten, zu etwas ungewöhnlichem verleiten; von etwas, von jemanden abwendig machen. *F.* débaucher l'eſtomac, den Magen verderben. ſe débaucher, lüderlicher werden. it. von etwas abgewendet werden.

Débaucheur, euſe, ſ. *A.* ſo Weibsperſonen verführet, Kupler, Kuplerin.

Débeller, v. a. den Feind ſchlagen, überwinden.

Débentur, ſ. m. Quittung, ſo die Räthe, Präſidenten ꝛc. der hohen Gerichte dem Könige über ihre Beſoldung ausſtellen. (weil ſolche mit dieſem Worte ſich anfangen, *debentur mihi*).

Débet, ſ. m. Schuld, Reſt von einer abgelegten Rechnung.

Débiffé, part. *A.* verdorben, in Unordnung gebracht. *G.* être tout débiffé, ganz in Unordnung ſeyn. viſage débiffé, von einem Menſchen, ſo elend ausſiehet. eſtomac débiffé, verdorbener Magen. une armée débiffée, eine geſchlagene und zertrennte Armee.

Débiffer, v. a. verderben, zerreiſſen, zerſtücken.

Débile, adj. ſchwach, hinfällig.

Débilement, adv. ſchwächlich.

Débilitation, ſ. f. *W.* Schwächung.

Débilité, ſ. f. *W.* Schwachheit.

Débiliter, v. a. ſchwächen.

Débiller, v. a. die Pferde, ſo ein Schiff ziehen, abſpannen.

Débit, ſ. m. Abgang; Verkaufung. *F.* das Ausgeben, Erzählung einer Zeitung. avoir le débit agréable, beau, eine artige Fertigkeit im Reden haben.

Débiter, v. a. Waare verkaufen, vertreiben. *F.* Zeitung ausgeben, erzählen. débiter un nombre infini de fadaiſes, viele Narrenspoſſen machen. *G.* débiter bien ſa marchandiſe, wohl und artig ſchwatzen können. *T.* (bey Handwerksleuten) allerhand Holzwaaren in einem Walde machen, als Latten, Mollen, Backtröge, Bretter, Balken ꝛc. it. Steine in unterſchiedlichen Formen ſägen.

Débiteur, trice, ſ. Schuldner, Schuldnerin. débiteur de nouvelles, *W.* der eine Zeitung ausſtreuet. (meiſtens in üblem Verſtande.)

Débiter, v. a. das Schiffſeil losbinden. ſ. Bittes und bitter.

Débitis, ſ. m. *W.* königliche Kanzleyverordnung und Pönalbefehl, die Schuldleute durch Einziehungen, Beſchlag ꝛc. der Güter, zur Bezahlung zu zwingen.

Déblai, ſ. m. Wegführung der Erde, die man bey einer Mauer ausgräbt. it. *G.* Abſchaffung einer Perſon, die einem beſchwerlich iſt.

Déblayer, v. a. *G.* die Erde hinter einer Mauer

Mauer wegführen, sie auszubessern; von einer beschwerlichen Sache oder Person befreyen. *A.* mähen.

Déboire, s. m. widriger Geschmack, so im Munde bleibet, Eckel; Verdruß nach genossener Lust; it. Verdruß wegen übler Begegnung eines Obern.

Déboitement, s. m. Verrenkung der Glieder.

Déboiter, v. a. aus dem Gelenke, Fuge bringen.

Débonder, v. a. den Zapfen an einem Teiche aufziehen; einen Teich ablassen. se débonder, überlaufen. *F.* (von der Galle) sich ergiessen; auf einen losbrechen, losziehen; haufenweise zusammenlaufen; seinen Zorn ausschütten. v. n-a. l'eau a débondé par une ouverture, das Wasser hat einen Ausbruch gewonnen. *F.* les pleurs débondèrent enfin, die Thränen brachen endlich aus.

Débondement, s. m. das Wegthun des Spundes.

Débondonner, v. a. den Spund aufmachen.

Débonnaire, adj. c. *W.* gütig; sanftmüthig; geduldig. Louis le débonnaire, Ludwig der Fromme.

Débonnairement, adv. *W.* gütig; sanftmüthig.

Débonnaireté, s. f. *W.* Gütigkeit, Sanftmuth.

Débord, s. m. Ergiessung der Feuchtigkeit des Leibes. it. äusserster Rand der Münze.

Débordé, ée, adj. lüderlich; unzüchtig.

Débordement, s. m. Fluth; Ergiessung; Ausbruch des Wassers. it. der Feuchtigkeit im Leibe. *F.* feindlicher Einfall, Ueberschwemmung eines Landes von Feinden. it. unordentliches und lüderliches Leben.

Déborder, v. a. den Rand, die Borten abtrennen. *F.* déborder son cœur, sein Herz ausschütten, offenbaren. *T.* breiter seyn als eine andere Sache; überflügeln. it. an den bleyernen Platten den Rand abschneiden.

Déborder, v. n-a. übertreten; überlaufen, als ein Fluß; häufig in einem Lande sich ausbreiten, als die Feinde; verstecken, verhacken. it. ein Schiff von dem andern los machen. se déborder, hat alle diese Bedeutungen; it. *F.* ausbrechen, als die unordentlichen Affecten; sich ergiessen; überlaufen, als die Feuchtigkeiten und die Galle. se déborder en injures, mit Schimpfworten ausbrechen.

Débordoir, s. m. *T.* Werkzeug, die bleyernen Platten an einander zu fügen.

Débosser, v. a. *T.* die Schlinge eines Taues, durch welche es angehalten ist, wieder los machen. s. Bosse.

Débotter, v. a. die Stiefeln ausziehen.

Débouché, débouchement oder déboucher, s. m. Ausgang aus einem engen Passe, it. Loch, Riß an einem Teiche ꝛc. it. Absatz der Waaren, Verkauf, Abgang.

Déboucher, v. a. was Verstopftes öffnen. it. *T.* den Leib öffnen. it. v. n. aus einem engen Paß hervorkommen.

Déboucler, v. a. die Schnallen aufmachen; die Locken der Haare aufmachen; auskämmen, verderben. *T.* einer Stute die angelegten Ringe wegnehmen.

Débouilli, s. m. (bey dem Färber) Probe der gefärbten Sachen.

Débouillir, v. a. (bey dem Färber) die Farbe eines Zeugs durch Kochen im Alaunwasser probiren.

Débouquement, s. m. das Herausschiffen aus den Meerengen ꝛc.

Débouquer, v. n. aus den Meerengen und Fahrten herausfahren.

Débourber, v. a. aus dem Kothe ziehen; den Schlamm abführen; vom Koth reinigen; den Fischen den schlammichten Geschmack benehmen.

Débourrer, v. a. *W.* die Scheerwolle oder Haare, womit ein Ding gefüttert ist, ausräumen. *F.* einen abhobeln, ausmustern, geschickt machen. se débourrer, seine grobe Sitten ablegen; verständiger und geschickter werden.

Déboursé, s. m. das Ausgelegte; Vorgeschossene.

Déboursement, s. m. Auszahlung; Ausgabe; Vorschuß.

Débourser, v. a. auszahlen; auslegen; vorschiessen.

Debout, adv. stehend, aufgericht; so noch stehet. debout! auf! auf! se tenir debout, stehen. des contes à dormir debout, verdrüßliche Erzählungen. ces marchandises passent debout, diese Waaren gehen durch, ohne abgeladen zu werden, bezahlen also weniger als andere. *P.* il ne sauroit tomber que debout, er weiß sich allezeit heraus zu helfen. *T.* donner debout à terre, nach dem Lande gerade zu fahren. debout à la lame, zwerch durch die Wellen. aborder debout au corps, mit der Spitze seines Schiffes einem andern in die Seite fahren. avoir vent debout, aller oder être debout au vent, den Wind entgegen haben.

Débouté, s. m. *A.* Absagung; Abweisung im Gericht.

Débouter, v. a. *T.* einen durch richterlichen Ausspruch abweisen, sein Suchen absprechen. *F. W.* débouter qn de ses espérances, einem seine Hoffnung benehmen.

Déboutonné, ée, part. und adj. nicht zugeknöpft. il est mal séant de paroître dans une compagnie tout déboutonné, mit offenen Kleidern in Gesellschaft erscheinen ist unanständig.

Déboutonner, v. a. aufknöpfen. rire à ventre déboutonné, lachen, daß einem der Bauch zerspringen möchte. manger, boire à ventre déboutonné, essen, trinken, daß einem der Bauch zerspringen möchte.

se Débrailler, v. r. seinen Rock, Weste und Hemde unhöflicher Weise aufmachen.

Débre-

Débredouiller, v. a. eines von den zwey Zeichen, womit man in dem Trictrac anzeiget, daß man sonst eine doppelte Partie gewinnet, wegnehmen. *F.* elle est revenue du bal sans débredouiller, sie ist vom Tanz zurück gekommen, ohne daß sie von jemand wäre aufgefordert worden.

Débridement, s. m. das Abzäumen.

Débrider, v. a. abzäumen. *F. G.* in der Eil verrichten. sans débrider, in eins fort, ohne abzubrechen. *T.* erweitern, öffnen mit der Lancette ꝛc.

Débrideur, s. m. *W. G.* der eine Sache in der Eil und obenhin machet.

Débris, s. m. Wrack, Stück von einem zerscheiterten oder zerfallenen Schiffe; Ueberbleibsel von eingefallenen Gebäuden. *F.* das Ueberbleibsel von Glück, Ehre, Güter ꝛc. it. Schade, so an einem Hause, Zimmer ꝛc. von dem, der darinnen gewohnet oder logiret, geschehen.

Débrouillement, s. m. Entwickelung, Auseinandersetzung verwirreter Sachen.

Débrouiller, v. a. was verwirrt ist, auseinander, in Ordnung bringen. *F.* heimliche Händel entdecken.

Débrutaliser, v. a. *W.* einem wilden Menschen gute Sitten angewöhnen.

Débrutir oder débroutir, v. a. mit grobem Sande ein Glas abschleifen.

Débuchement, s. m. das Ausgehen des Wilds aus seinem Lager.

Débucher, v. n-a. (von grossem Wilde) aus dem Lager, aus dem Ort, wo es sich aufhält, ausgehen.

Débusquer, v. a. aus einem vortheilhaftigen Orte austreiben. *F. G.* aus einem Amte, Stelle austreiben; bey der Liebste abstechen. v. n. aus dem Holz ausgehen, ausziehen.

Début, s. m. der erste Wurf oder Schlag im Spielen. *F.* der Anfang einer Sache, Eingang. cela est en beau début, das sitzt oder stehet recht bequem, um leicht herunter geschossen oder geschlagen zu werden.

Débuter, v. n. den Anfang machen in gewissen Spielen, it. in andern Sachen. it. *W.* v. a. débuter une boule, eine Kugel von dem Ziele wegtreiben. voilà bien débuté, (spottend) das war klug angefangen.

Deçà, adv. und præp. mit dem Accusativo, dissеit. it. en deçà, au deçà, auf diese Seite. courir deçà et delà, hin und her laufen.

Décacheter, v. a. das Siegel an einem Briefe oder Paquet ꝛc. aufbrechen.

Décade, s. f. *W.* wird nur von Schriften, so in zehn Bücher getheilet, gesagt.

Décadence, s. f. Abfall, Verfall: *F.* Untergang; Abgang; Abnehmen.

Décagone, s. m. Zehneck. (in der Meß- und Kriegsbaukunst).

Décaisser, v. a. einen Baum, Gewächse ꝛc. aus dem Kasten thun.

Décalangé, ée, so nicht angeklagt, nicht bekümmert, it. (von Mobilien) vom Arrest befreyet.

Décalogue, s. m. zehn Gebote Gottes.

Décalquer, v. a. (bey dem Mahler und Kupferstecher) den Riß abdrucken.

Décameron, s. m. Erzählung dessen, was sich innerhalb zehn Tagen begeben hat. (wird nur von einem Buch des Bocace, eines italiänischen Scribenten, gebraucht.)

Décampement, s. m. Aufbruch des Lagers.

Décamper, v. n-a. das Lager aufheben; aufbrechen. *F.* sich geschwind aus einem Orte machen; davon laufen. faire décamper qn, einem Beine machen.

Décanat, s. m. Dechantstelle, Amt oder Gebiete eines Dechants.

Décaniser, v. n. die Stelle, das Amt eines Dechants verwalten.

Décantation, s. f. das Abklären (in der Chymie).

Décanter, v. a. das Klare von etwas abgiessen.

Décapiter, v. a. köpfen, enthaupten.

Décarreler, v. a. die Pflastersteine aus einem Zimmer aufheben.

Décastyle, s. m. das vorne zehen Säulen hat.

Dèce, Mannsname, Decius.

Décéder, v. n-p. versterben (von Menschen).

Déceindre, v. a. *W.* abgürten.

Décélement, s. m. *W.* Entdeckung des Verborgenen.

Déceler, v, a. entdecken.

Déceller, s. Desceller.

Décember, Mannsname.

Décembre, s. m. Christmonat.

Décemment, adv. auf eine wohl anständige Art.

Décempède, s. f. altes Instrument, so zehn Fuß lang, etwas abzumessen.

Décemvir, s. m. gewisser Magistrat zu Rom; einer von den zehn Männern zu Rom.

Décemviral, ale, adj. so von römischen zehn Männern ist.

Décemvirat, s. m. Amt der zehn Männer in Rom.

Décence, s. f. Wohlanständigkeit, Gebühr.

Décendre, Décendian, s. Desc. etc.

Décennales, s. f. pl. Fest, so die römischen Kaiser alle zehn Jahr feyerten.

Décent, te, adj. wohlanständig.

Déception, s. f. (im Gericht) Betrug; List.

De ce que, conj. dieweil; darum; weil.

Décerner, v. a. und n. durch obrigkeitlichen Schluß zuerkennen; beschliessen.

Décès, s. m. Absterben. (meistens nur im gerichtlichen Styl gebräuchlich.)

Déceu, s. Déçu.

Décevable, adj. c. *W.* leicht zu betrügen.

Décevant, ante, adj. *W. V.* betrüglich.

Décevoir, v. a. *W.* betrügen; hintergehen.

Déchaînement, s. m. Losbrechung gegen einen mit Schimpfen; Schmähen; heftiges Schelten.

Déchaîner,

Déchaîner, v. a. die Ketten abnehmen, losschliessen. *F.* verhetzen; anreizen. les vents sont déchaînés, die Winde toben. un vrai diable déchaîné, ein rechter ausgelassener Teufel. se déchaîner contre qn, wider einen toben, losziehen.

Déchalander oder désachalander, v. a. machen, daß einer die Kunden verlieret.

Déchanter, v. n. *W. F.* es näher geben; von seiner Meinung, Hoffnung, Hoffart fahren lassen, nachlassen. il y a bien à déchanter, es ist noch lange nicht an dem, es fehlt noch viel daran.

Déchaperonner, v. a. dem Falken die Kappe abziehen.

Décharge, s. f. das Ab- oder Ausladen. *F.* Hülfe; Erleichterung des Kopfes, Magens, Leibes, Gewissens ꝛc. Losbrennung des Geschützes, Salve; ein Nebenzimmer, da man die übrigen Mobilien und Sachen, die sonst im Wege liegen, verwahret. *T.* Abzug, Auslauf des Wassers; Ort, wohin der Kehrig und andere Unsauberkeiten geworfen werden; Erleichterung der Feuchtigkeiten; Schrift, wodurch einer absolviret, von etwas entbunden wird; Quittung, Belag, so einer zu seiner Sicherheit nimmt; Abzugsröhre im Brunnenkasten ꝛc. (bey den Zimmerleuten) Strebeband, Bundband; (bey den Schlössern) eiserne Querstangen über einer eisernen Thür, sie desto besser zu befestigen. (bey dem Mäurer) Bogen über Thür und Fenster. (bey dem Falkenierer) das Ausspeyen der Geyer. faire une décharge, Feuer geben, Salve geben. une décharge de coups de bâton, eine Tracht Schläge.

Déchargé, ée, adj. leicht, schmal. *W.* taille déchargée, schmaler Leib. cheval déchargé, Pferd, so nicht gar zu fett ist.

Déchargement, s. m. Ausladung der Schiffe.

Décharger, v. a. ab- oder ausladen. *F.* erledigen, erleichtern, den Kopf, Magen, Leib, Gewissen ꝛc. décharger son cœur, sein Herz ausschütten. la masse du sang, das übrige Blut abzapfen. un coup etc. einen Schlag oder Hieb anbringen. un fusil etc. die Ladung eines Geschosses wieder herausziehen. it. losschiessen. sa colère sur qn, seinen Zorn ausschütten. décharger qn de qch, überheben, befreyen. *P. G.* décharger le plancher, das Zimmer räumen.

décharger, im Gerichte absolviren; der Schuld lossprechen; in einem Contract oder Register quittiren; die Bäume ausputzen; die Segel abbrassen; durch ein Strebeband oder Bundband etwas von der Last tragen. se décharger, die Last ablegen. *F.* sich erleichtern; sich entschuldigen; sich ergiessen; einfliessen, als ein Wasser in das andere; verschiessen (von Farbe); cette couleur se décharge, schießt ab. sur qn de qch, einem die Sorge überlassen; es auf einen andern schieben, das Bad bezahlen, ausdrinken lassen. le temps se décharge, es fängt an zu regnen (nach dem es lange trübes Wetter gewesen.)

Déchargeoir, s. m. Baum an dem Weberstuhle, worauf das Garn gewickelt wird.

Déchargeur, s. m. der Waaren oder Sachen abladet. (bey der Artillerie) Zeugdiener.

Décharmer, v. a. die Bezauberung abnehmen, Zauberwerk auflösen.

Décharné, ée, adj. mager, der nichts als Haut und Beine hat. *F.* (von einer Rede) der Zierrathe beraubt, trocken.

Décharner, v. a. das Fleisch von Beinen wegnehmen. it. mager machen. *F.* einer Sprache allen ihren Zierrath benehmen.

Décharpir, v. a. *G.* zwey Personen, die einander raufen und schlagen, von einander reissen.

Déchasser, v. a. (bey dem Drechsler) einen Nagel oder Pflock heraustreiben.

Déchaumer, v. a. ein wüstes Land anfangen umzuarbeiten.

Déchaussé, ée, adj. Barfüsser.

Déchaussement, s. m. das Graben und Aufhacken um die Wurzel der Bäume.

Déchausser, v. a. die Schuhe und Strümpfe ausziehen; *T.* Zahnfleisch von einem Zahn losmachen; die Erde um die Bäume aufhacken; Mönche reformiren, zu strengerm Leben anhalten und barfuß gehen lassen. it. die gröbste Haut an Füssen der Hühner und Gänse herunter nehmen; das Fundament oder Grund der Mauren, so im Wasser stehen, verderben.

Déchaussoir, s. m. Instrument, womit das Zahnfleisch von den Zähnen los gemacht wird.

Déchaussures, s. f. pl. Lager eines Wolfes.

Déchaux, adj m. *W.* s. Déchaussé. (nur von Mönchen) Barfüsser.

Déchéance, s. f. Verlust; Verfall eines Rechtes ꝛc.

Décheoir oder Déchoir, v. n-p. fallen; abkommen; abfallen, abnehmen. (de qch,) von etwas herunter kommen. *T.* (in der Seefahrt) von dem rechten Wege oder Laufe abgehen; (vom Getreide, Ernte) geringer und schlechter werden.

Décher, s. m. Abfall; Abgang; Abnutzung, als der Münze. it. Abgang des Korns durch das Eintrocknen, Bodenriß, Kastenschwand, Bodenschrumpf. it. Abweichung des Schiffes von dem rechten Lauf.

Déchu, ue, part. und adj. s. Décheoir. it. von demjenigen, dem eine Appellation versaget worden.

Décheveler, v. a. einem Weibe die Haube vom Kopf, und die Haare von einander reissen.

Déchevêtrer, v. a. *W.* einem Lastthiere die Halfter abthun. *G.* se dechevêtrer d'une méchante affaire, d'une méchante compagnie, sich von einer schlimmen Sache, aus einer liederlichen Gesellschaft losmachen.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Déchiffrable, adj. so kann erkläret und herausgebracht werden.
Déchiffrement, s. m. das Erklären eines Briefes, so mit Ziffern geschrieben.
Déchiffrer, v. a. die Ziffer oder verborgene Schrift erklären, auflösen. *F.* was übel geschrieben lesen; eine dunkele, verwirrte oder heimliche Sache entdecken, errathen. it. eines Menschen böse Neigung, Mängel entdecken.
Déchiffreur, s. m. der die mit Ziffern geschriebene Dinge lesen kann. *F.* verborgene, schwere Dinge herausbringen kann.
Déchiqueter, v. a. etliche Einschnitte in ein Zeug, in das Fleisch machen; aufhacken; in Stücken zerhauen, zerschneiden.
Déchiqueture, s. f. Einschnitt in ein Kleid.
Déchirement, s. m. *W.* das Zerreissen, Riß. *F.* (gebräuchlicher) de cœur, de conscience, Gewissensangst.
Déchirer, v. a. zerreissen. *F.* durch Verleumdung beleidigen; zertheilen; verwüsten; durch Bewegung der Affecten bedrängen. cela déchire le cœur, das schneidet ins Herz. cette fille n'est pas trop déchirée, dieses Mägdlein ist eben so häßlich nicht. il ne se laisse pas déchirer le manteau pour boire, er trinkt gern und läßt sich nicht lange dazu nöthigen.
Déchirure, s. f. Riß.
Déchoir, s. Décheoir.
Déchouer, v. a. ein gestrandetes oder auf eine Sandbank gerathenes Schiff wieder zurechte bringen, wieder flott machen.
Décider, v. a. und n. entscheiden; einen Ausspruch thun; endigen. de qch, in etwas zu disponiren haben.
Deciller, s. Dessiller.
Décimable, adj. so dem Zehnden unterworfen, so den Zehnden geben muß.
Décimal, ale, adj. was den Zehnden angehet. it. von der Decimalrechnung in Ausmessung allerhand Körper und Figuren.
Décimateur, s. m. der das Recht hat, die Zehnden einzufordern.
Décimation, s. f. Losung um den zehnden Mann.
Décime, s. f. zehnder Theil der geistlichen Güter, so mit Bewilligung des Pabstes in gewissen Fällen gehoben wird.
Décimer, v. a. um den zehnden Mann losen, der sterben soll.
Décimes, s. f. pl. der Zehnde oder Auflage, so der Pfründeinhaber dem Könige alle Jahre bezahlet.
Décintrer, v. a. das Gerüste, worauf ein Gewölbe gemacht, wegthun.
Décintroir, s. m. Mauerhammer mit zwey Schneiden, davon eine anders gewandt ist, als die andere.
Décisif, ive, adj. so den Ausspruch giebt, entscheidend, it. der alles entscheiden will.
Décision, s. f. Entscheidung; Ausspruch; Endigung.
Décisivement, adv. auf so eine Art, welche die Entscheidung oder den Ausspruch giebet, die Sache endiget. it. als wenn man die Sache zu entscheiden hätte.
Décisoire, adj. m. *T.* serment décisoire, gerichtlicher Eid, der einen Streit endiget.
Déclamateur, s. m. Redner, der eine öffentliche Rede hält; it. der leere Rednerkünste hervorbringt.
Déclamation, s. f. öffentliche gehaltene Rede.
Déclamatoire, adj. so der öffentlichen Rede zukommt.
Déclamer, v. a. und n. öffentlich reden; eine Rede halten. *F.* contre qn, wider jemand heftig losziehen; schmälen.
Déclaratif, ive, adj. *T.* so eines Obern Willen, ein gewisses Recht an den Tag leget. conjonction déclarative, erklärendes Bindewort (*conjunctio declarativa*)
Déclaration, s. f. Erklärung der Liebe ꝛc. Eröffnung; Offenbarung; Ankündigung des Krieges. it. eine Schrift, die solches in sich hält; königliche Verordnung, die eine vorher ergangene Verordnung erkläret. *T.* Verzeichniß seiner Güter, it. der Unkosten, so im Gericht gegeben werden.
Déclaratoire, adj. c. erläuterend, bezeugend.
Déclarer, v. a. erklären; kund thun; ankündigen (den Krieg); entscheiden, festsetzen; offenbaren. se déclarer, sich erklären; seine Meinung offenbaren. pour qn, sich für jemanden erklären, seine Parten ergreifen. ennemi déclaré, offenbarer Feind.
Déclencher, v. a. eine Thür aufklinken.
Déclic, s. m. *T.* Art schwerer Rammen, Pfähle einzuschlagen. it. Art Klinken oder Vorfälle an den Rammen, welche aufgemacht wird, wenn die Ramme in der Höhe ist, damit sie niederfalle.
Déclin, s. m. Abnehmen; Abfallen. le déclin de la lune, abnehmender Mond. *W.* der Abzug, der Schneller an dem Hahn einer Flinte ꝛc.
Déclinable, adj. (in der Grammatik) das declinirt werden kann.
Déclinaison, s. f. die Art und Weise ein Wort zu decliniren. it. die Entfernung eines Gestirns von dem Aequatore; das Abweichen der Magnetnadel von dem Nordpunct; das Abweichen einer Mauer oder Sonnenuhr von einer der vier Himmelsgegenden.
Déclinatoire, adj. und s. m. *T.* exceptions déclinatoires, Einwendungen, wodurch man sich einem Gerichte zu entziehen sucht.
Déclinatoire, s. m. mathematisches Instrument, die Abweichung einer Wand oder andern Fläche, auf der man eine Sonnenuhr beschreiben will, von den Haupt-Himmelspuncten zu erforschen.
Décliner, v. n. abnehmen; sich neigen, zu Ende gehen. it. (von der Magnetnadel, Gestirnen, Mauren oder Flächen) abweichen.
Décliner, v. a. (in der Grammatik) declinieren

ren. *F.* décliner son nom, seinen Namen aussagen. *P.* il ne sait pas décliner son nom, er ist sehr unwissend. *T.* décliner, sich einem Gerichte, *F.* einer Sache entziehen wollen, etwas von sich ablehnen.

Décliquer, v. n. und a. *A.* plaudern, herplappern.

Déclive, adj. c. *W.* abhängig.

Déclorre, v. a. was mit einem Zaun, Mauer ꝛc. eingeschlossen, aufmachen; *F.* (die Lippen) aufthun.

Déclos, ose, part. und adj. was mit einem Zaun ꝛc. nicht wohl verschlossen.

Déclouer, v. a. was angenagelt ist losmachen. se déclouer, losgehen, von dem was vernagelt war.

Décochement, s. m. das Werfen, Schiessen eines Pfeils.

Décocher, v. a. einen Wurfspieß, Pfeil, werfen, schiessen. *F.* einen Pfeil verschiessen; einem einen Stich geben, mit Complimenten bombardiren. décocher les traits de colère, seinen Zorn auslassen.

Décoction, s. f. abgekochter Arzneytrank. it. Wasser, darinn gewisse Kräuter, Blumen ꝛc. gesotten worden.

Décoëffer, v. a. einer Frau die Haube vom Kopfe wegnehmen; die Haare in Unordnung bringen; sich einander bey dem Kopf nehmen und schlagen als gemeine Weiber. *F.* décoëffer une bouteille, den Stöpsel einer Flasche nebst dem ungebundenen Werg aufmachen.

Décognoir, s. Déconnoir.

Décoiffer, s. Décoëffer.

Décollation, s. f. *W.* de S. Jean, Johannis Enthauptung.

Décollement, s. m. das Behauen eines Zimmerholzes an dem Ort, wo ein Band angemacht, damit man die Fuge nicht so sehr sieht.

Décollement, s. m. das Aufgehen des Leimes; Abbrechen zweyer geleimten Sachen.

Décoller, v. a. *W.* enthaupten. *T.* (bey den Gärtnern) cet arbre est décollé oder se décolle, der Baum geht da, wo er gepfropft war, von einander.

Décoller, v. a. was geleimt ist von einander machen. *T.* (auf dem Billard) die Kugel, so gar zu nahe am Rande war, davon entfernen, abstossen.

Décolorer, v. a. die Farbe benehmen.

Décombre, s. m. (meistens im pl. gebräuchlich) Schutt von einem Gebäude. it. der Abraum, Schutt auf einem Steinbruche, ehe man zu den Steinen kommt.

Décombrer, v. a. den Schutt wegnehmen; eine verschleimte Röhre, Canal ꝛc. reinigen.

Décomposer, v. a. in seine Theile zerlegen, (in der Chymie) einen vermischten Körper auflösen. it. einen von seinen ernsthaften Stellungen abbringen. se décomposer, irre werden, von seiner ernsthaften Stellung abgebracht werden.

Décomposition, s. f. Auflösung eines vermischten Körpers.

Décomposter, v. a. die Zahl der Jahre ändern, da ein Feld tragen und ruhen soll.

Décompte, s. m. Abrechnung, Rechnung, das Abbrechen von einer Summe, sonderlich wenn man den Soldaten und Handwerksleuten etwas voraus gegeben.

Décompter, v. a. abrechnen von einer Summe. *F.* (meistens nur im inf.) von der guten Meinung verlieren und seine Gedanken fahren lassen.

Déconcerter, v. a. ein musikalisches Concert irre machen. *F.* einen in Unordnung bringen; in seinem Vorhaben verwirren, bestürzt machen. se déconcerter, bestürzt werden ꝛc.

Déconfire, v. a. *A.* gänzlich schlagen. (in einer Schlacht.) *F. S.* in gänzliche Verwirrung bringen.

Déconfiture, s. f. *A.* gänzliche Niederlage. *F. S.* gänzliches Verderben und Untergang eines Kaufmanns. it. Verzehrung einer Pastete, Schinkens, allerhand Wildprets bey einer Mahlzeit.

Décontort, s. m. *A.* Trostlosigkeit; Betrübniß.

Déconforter, v. a. *A.* den Muth benehmen; betrüben; verzagt machen.

Déconnoir, s. m. Schließnagel, womit die Buchdrucker die Forme aufschliessen.

Déconseiller, v. a. widerrathen.

Décontenancer, v. a. einen bestürzt machen; machen, daß einer ungeberdig wird, seine Geberden verstellet. se décontenancer, sich ungeberdig erzeigen; seine Geberden verstellen.

Déconvenue, s. f. *A.* Unglück; Widerwärtigkeit.

Décorateur, s. m. der die Auszierung eines Schauplatzes, Ehrenpforte ꝛc. mahlet.

Décoration, s. f. Auszierung, sonderlich eines Schauplatzes ꝛc.

Décorder, v. a. ein Seil aufdrehen. se décorder, aufgehen. (von Stricken.)

Décorer, v. a. auszieren, einen Schauplatz, Zimmer ꝛc.

Décorum, s. m. *G.* garder le décorum, den äusserlichen Wohlstand in Acht nehmen.

Découcher, v. a. aus seinem Bette vertreiben. v. n. ausser seinem gewöhnlichen Bette schlafen. se découcher, sich anders wohin betten; einen andern in seinem Bette schlafen lassen; sein Nachtlager ändern; einander suchen. ne pas découcher d'avec une personne, sich von einem nicht betten.

Découdre, v. a. zertrennen, abtrennen. *F. T.* den Bauch aufhauen, aufreissen, als ein Wildschwein den Hunden ꝛc. ein Stück von der Verkleidung eines Schiffes losmachen, um das, was unter derselben schadhaft ist, zu entdecken. v. n. en découdre, sich zum Streit, Spiel, Zank ꝛc. bereiten, eins mit einander wagen wollen. se découdre, sich abtren-

abtrennen. it. *F.* von Geschäften, von Sachen, gutem Zustande eines Hauses, welche anfangen schlechter zu werden. les affaires se décousent, die Sachen haben ein schlimm Ansehen.

Découlante, adj. f. *T.* terre découlante de lait et de miel, Land, da Milch und Honig fließt. (im biblischen Styl.)

Découlement, s. m. das Abfliessen der bösen Feuchtigkeit. it. *W.* Abschuß des Wassers.

Découler, v. n. abtriefen, abfliessen.

Découpé, ée, adj. *T.* (in der Wapenkunst) wie Blätter und Zierrathe ausgeschnitten. it. von einem Garten, in zierliche Beete getheilet.

Découpement, s. m. Zerschneidung.

Découper, v. a. zerlegen; zerschneiden; aufschlitzen; einen Schlitz, Schnitt in ein Kleid machen, wie vor diesem gebräuchlich. it. Papier, Pergament, Teig, Zeug, zierlich ausschneiden, auszacken.

Découpeur, s. m. der die zierlichen Ausschnitte an die Kleider machet; Zeug ꝛc. auszackt.

Découplement, s. m. *W.* das Loslassen der gekoppelten Hunde.

Découpler, v. a. bisweilen n. *T.* die gekoppelten Hunde loslassen. *F.* einem jemanden nachschicken ihn zu verfolgen, zu fangen. *G.* il est bien découplé, von einem jungen Menschen, der schlank vom Leibe ist, frisch, munter.

Découpure, s. f. Verschneidung, gezacktes am Zeuge, Papier ꝛc.

Découragement, s. m. Verzagung; Kleinmüthigkeit.

Décourager, v. a. den Muth, die Lust benehmen. se décourager, verzagt werden; den Muth, die Lust verlieren.

Décours, s. m. Abnehmen des Monds, einer Krankheit.

Décousu, ue, part. und adj. hat die Bedeutung seines Verbi découdre. ses affaires sont fort décousues, seine Sachen stehen schlimm.

Décousure, s. f. aufgegangene Nath. *T.* (bey den Jägern) Riß, den ein wildes Schwein einem Hunde mit seinen Waffen angebracht hat.

Découvert, te, part. und adj. aufgedeckt, bloß, offen. *F.* pays découvert, Land, darinn kein Holz oder Berge sind.

à découvert, adv. offen, bloß. *F.* unverhohlen. *T.* à deniers découverts oder deniers à découvert, mit baarem Gelde.

Découverte, s. f. Entdeckung, Ausforschung, Erfindung, und was man findet, entdecket; *T.* (im Fechten) Blösse. aller à la découverte, ausgehen Kundschaft einzuholen. être à la découverte, die Wache oben auf dem Mastbaume haben, um zu entdecken.

Découvrir, v. a. aufdecken; bloß machen; ein Dach abdecken; *F.* entdecken; in der Ferne gewahr werden; finden; offenbaren. *T.* dasjenige, was einen Ort beschützet, wegnehmen; auskundschaften. se découvrir, sich entdecken, entblössen ꝛc. it. den Hut abnehmen. *T.* eine Blösse geben, im Fechten. le temps se découvre, die Wolken zertheilen sich. *P.* découvrir S. Pierre pour couvrir S. Paul, das Leder stehlen und die Schuhe um Gottes willen geben.

Décraſſer, v. a. den Schmutz vom Leibe, von Sachen wegnehmen; ausbringen, reinigen. *F.* einem jungen Menschen zierliche Sitten angewöhnen; abhobeln.

Décréditement, s. m. Verlust des Credits. *F.* des Ansehens, Hochachtung.

Décréditer, v. a. den Credit benehmen. *F.* machen, daß einer sein Ansehen, Hochachtung verlieret. se décréditer, seinen Credit ꝛc. verlieren.

Décrépit, ite, adj. sehr alt. (im pl. masc. hat es décrépites.)

Décrépitation, s. f. (in der Chymie) das Decrepitiren des Salzes, Verpuffung. it. das Platzen selbst.

Décrépiter, v. a. das Salz decrepitiren, verpuffen lassen. *F. G.* faire décrépiter qn, durch vexiren einen toll machen.

Décrépitude, s. f. hohes, schwaches und elendes Alter.

Décret, s. m. obrigkeitliche Verordnung, Befehl, Satzung, Gebot, Rathschluß Gottes. it. Schluß einiger Mönchsordencapitel. le décret oder le décret de Gratien, eine Sammlung der alten Canonum, der Verordnungen der Päbste oder Kirchenväter.

Décretale, s. f. *T.* Brief, Schreiben der alten Päbste, darinn eine Verordnung in Kirchensachen enthalten. les décretales, die Sammlung solcher päbstlichen Briefe, die das andere Buch des päbstlichen Rechtes ausmachen.

Décréter, v. a. gerichtlich verordnen. it. subhastiren; verkaufen lassen. it. impers. il a été décrété, es ist verordnet worden.

Décreuser les soies, s. Décruser.

Décri, s. m. Verrufung; öffentliche Absetzung einer Münze. it. öffentliches Verbot gewisser Waaren. *F.* Abnehmen des Credits oder Ruhms, der Achtung.

Décrier, v. a. Münzen oder gewisse Waaren öffentlich verrufen; verbieten; *F.* den Credit, Ruhm, Hochachtung benehmen; in bösen Ruf bringen; übel von einem, von etwas reden.

Décrire, v. a. mit Worten beschreiben. *W.* abschreiben. décrire un cercle, einen Kreis ziehen.

Décrocher, v. a. vom Haken abnehmen.

Décroire, v. a. *G.* (fast nur in dieser Redensart gebräuchlich.) je ne le crois ni ne le décrois, ich glaube es nicht und läugne es auch nicht.

Décroissement, s. m. oder décroissance, s. f. *W.* Abnehmen des Tages, eines Flusses, einer Sache, die man sieden läßt. *F.* des Lebens.

Décroi-

Décroître, v. n-p. abnehmen.
Décrotter, v. a. Schuh, Stiefel putzen; Koth von Kleidern abreiben.
Décrotteur, s. m. der die Schuhe putzet.
Décrottoire, s. f. Schuhbürste, Kratzbürste.
Décroûter, v. a. (von Hirschen, so das Geweihe abwerfen wollen) den Kopf an Bäumen reiben.
Décruer, v. a. (bey den Färbern) dem Garne, ehe es gefärbt wird, durch kochen in Lauge das Rohe benehmen.
Décruser, v. a. die Seide in Seife kochen, daß sie die Farbe desto besser annimmt.
Déçu, e, part. und adj. betrogen.
Décuire, v. n. (von Syrup oder eingemachten Sachen) seine gehörige Dicke verlieren, zu dünne werden. *T. W.* v. a. kochen, abkochen. se décuire, dünner werden.
Décupeler, v. a. s. Décanter.
Décuple, s. m. (in der Rechenkunst) 10 mal so viel.
Décurie, s. f. (bey den alten Römern) eine Rotte von 10 Mann. it. (in der Schule) eine Zahl von 10 Schülern, die von einem andern, so ihnen vorgesetzt, überhöret werden.
Décurion, s. m. (bey den Römern) der über 10 Soldaten oder 10 Rathsmänner zu gebieten hatte. it. (in der Schule) der Schüler, der über 10 gesetzet.
Décussation, s. f. (in der Optik und Geometrie) der Punct, wo Strahlen oder Linien sich einander durchkreuzen.
Dédaigner, v. a. und n. hochmüthig verachten; verschmähen.
Dédaigneur, s. Abducteur.
Dédaigneusement, adv. verächtlich.
Dédaigneux, euse, adj. der etwas verachtet, verschmähet.
Dédain, s. m. Verachtung; Ekel; Verschmähung.
Dédale, s. m. Irrgarten. *F.* verwirrte Sache.
Dédamer, v. n. (im Damenspiel) eine Dame von den letzten Stellen wegspielen. *F. G.* die Stelle oder den Rang, den man hatte, verlassen.
Dedans, adv. bisweilen præp. drinnen, hinein, herein, inwendig. *F.* il n'est ni dedans ni dehors, er ist ungewiß von dem guten oder schlimmen Fortgang dieser Sache. mettre un cheval, un oiseau, les voiles dedans, ein Pferd auf der Reitschule abrichten, einen abgerichteten Vogel wirklich zur Jagd brauchen; die Segel einziehen. mettre qn dedans, (unter Spielern) etwas abgewinnen. *P.* il a l'esprit en dedans, er hats innerlich, er kann es nur nicht von sich geben. au dedans, inwendig.
par dedans, præp. (mit dem Acc.) inwendig durch (adv.) von innen.
Dedans, s. m. das Inwendige. it. das Treffen bey dem Ringelrennen; der Gang, Gallerie im Ballhause.

Dédicace, s. f. Einweihung einer Kirche ꝛc. it. jährliches Gedächtniß davon. it. Zuschrift eines Buches. anniversaire de la dédicace, Kirchmesse, Kirchweihe.
Dédicateur, s. m. *W.* der da ein Buch dediciret.
Dédicatoire, adj. f. épitre dédicatoire, Zueignungsschrift.
Dédier, v. a. eine Kirche oder andere Sache einweihen, zum heiligen Gebrauche widmen; einem ein Buch zuschreiben, dediciren. *F.* zu etwas bestimmen, ergeben.
Dédire, v. a. umstossen; widersprechen; personne ne le voulut dédire et se brouiller avec le Premier Ministre, niemand wollte ihm widersprechen und sich mit dem Staatsminister überwerfen; nicht gelten lassen, was einer gethan, gesagt ꝛc. se dédire, sein Wort widerrufen; das Widerspiel sagen, dessen was man gesagt; sein Wort nicht halten, zurück treten.
Dédit, s. m. Widerruf seines Wortes. *T.* Reukauf. *P. G.* avoir son dit et son dédit, unbeständig seyn, bald ja bald nein sagen.
Dédommagement, s. m. Schadloshaltung, (meistens im Gericht) Ersetzung.
Dédommager, v. a. (de qch,) schadlos halten; ersetzen.
Dédorer, v. a. das Gold von etwas vergüldetem abkratzen. se dédorer, das Gold verlieren.
Dédormir, v. n-p. (nur von kaltem Wasser) anfangen laulicht zu werden.
Dédoubler, v. a. Futter aus einem Kleide trennen, wegnehmen.
Déduction, s. f. ausführliche Erzählung; Abzug von einer Summe.
Déduire, v. a. weitläuftig erzählen; von einer Summe abziehen; herholen, herleiten.
Déduit, s. m. *A. G.* Ergötzlichkeit, Lust.
Déesse, s. f. Göttin. Déesse aux cent voix, die Fama. *V.* déesse du matin, Morgenstunde.
se Défâcher, *W. P.* s'il est fâché, qu'il se défâche, wenn er böse ist, mag er wieder gut werden.
Défaillance, s. f. Schwachheit, Ohnmacht. (in der Astronomie) Verfinsterung. huile de tartre par défaillance, weisses Weinsteinöl, (*oleum tartari per deliquium.*)
Défaillant, ante, adj. (in rechtlichen Sachen) der den Termin versäumet.
Défaillir, v. n-a. mangeln; fehlen; abnehmen; schwach werden.
Défaire, v. a. was gemacht ist verderben, vernichten; einen Knoten auflösen; was gedrehet ist von einander machen; Heirath trennen; Kaufcontract aufheben; umbringen; hinrichten, als einen zum Tode verurtheileten; Feinde gänzlich schlagen; *F.* in einem gelehrten Streit überwinden; durch seine Meriten, Schönheit ꝛc. die Meriten anderer verdunkeln. it. (von Personen) von einem befreyen, losmachen; ma-

ger, schwach machen. se défaire, aus seiner Fassung kommen, sich in Verwirrung bringen lassen. se défaire de qn, einen los werden, von sich schaffen, wegbringen. de qch, sich etwas abgewöhnen; abschaffen; von sich geben, fahren lassen; verkaufen; eine Pfründe resigniren.

Défait, te, part. und adj. mager; schwach; abgemattet.

Défaite, f. f. Niederlage der Feinde; Abgang der Waare ꝛc. *F.* Ausflucht; Entschuldigung; *S* das Schlachten (Verzehrung) einer Pastete ꝛc. elle est de bonne défaite, sie wird nicht sitzen bleiben, wird schon einen Mann bekommen.

Défaix, f. m. Ort, der verboten ist, als eine Wiese, auf die man nicht treiben darf, Teich, in dem nicht zu fischen erlaubt ist ꝛc.

Défalquement, f. m. Abzug; z. E. der Schulden.

Défalquer, v. a. von einer Summe abziehen.

Défaveur, f. f. *A.* Ungnade bey einem Fürsten ꝛc.

Défaut, f. m. Fehler; Mangel; Gebrechen. it. Ermangelung. it. Ort, wo die Rippen aufhören, wo der Arm, wo der Küraß aufhöret. it. die Schwäche eines Menschen, und wo man ihm am leichtesten beykommen kann. *T.* (beym Gericht) ungehorsames Aussenbleiben. juger, condamner qn par défaut, wegen ungehorsamen Ausbleibens einen verurtheilen. (auf der Jagd) Verlierung der Spur. les chiens font en défaut, die Hunde haben die Spur verloren; ont relevé le défaut, haben die Spur wieder. *P.* chacun a sa besace où il met ses défauts derrière le dos, et ceux d'autrui par devant, fremde Fehler sehen wir, unsere wollen wir nicht sehen. au défaut de qch, an statt; an der Stelle; in Ermangelung. à son défaut, an seiner Stelle.

Défaux, f. m. Strafe, so einem Zinsherrn erlegt wird, wegen nicht abgetragener Zinsen.

Défectif, ive, adj. unvollständig, mangelhaft. (in der Grammatik) von einem Verbo, dem einige tempora fehlen.

Défection, f. f. *W.* Empörung der Unterthanen; Abfall von seiner Partey. *F.* Verfall der Kirche; Abgang des Lichtes bey Finsternissen.

Défectueux, euse, adj. mangelhaft; fehlerhaft; unvollständig. *T.* so Nullitäten hat im Gericht. livre défectueux, Buch, so defect ist.

Défectuosité, f. f. Fehler; Mangel; Gebrechen; Nullität.

Défendeur, f. m. Défenderesse, f. (in Gerichten) Beklagter. it. Vertheidiger, Beschützer. s. Défenseur.

Défendre, v. a. beschützen; vertheidigen; behaupten; entschuldigen. it. verbieten; untersagen. (im Kriegswesen) ein Bollwerk beschiessen und dadurch bewahren. en son corps défendant, weil man nicht mehr kann. le haut défend le bas, (sagt man von einem häßlichen Frauenzimmer) man hat keine Lust zu ihr. se défendre, sich wehren; sich weigern; entschuldigen; sich entbrechen; se défendre du prix de qch, um den Preis handeln, nicht so viel geben wollen. il ne s'en est pas beaucoup défendu, er hat sich nicht sehr verantwortet.

Défendu, ue, part. und adj. (ausser der Bedeutung seines Verbi) *T.* (in Wapen) un sanglier est défendu d'une couleur, d'un métal, ein wild Schwein, dessen Zähne von anderer Farbe als der Leib.

Défens, *T.* être en défens, von einem Holze, Felde ꝛc. in welches das Vieh zu treiben verboten ist.

Défensable, adj. *T.* lieu défensable, Ort, an welchem nur gewissen Personen dieses oder jenes zu thun erlaubt, allen andern aber verboten ist.

Défense, f. f. Vertheidigung; Schutz, Schirm wider die, so einen anfallen; Gegenwehr; Rechtfertigung. it. Verbot. *T.* Befestigung; Werke, die eine Stadt bedecken; alles, was die Soldaten oder einen Ort beschützet. (bey dem Dachdecker) ein gewisses Zeichen, an einigen Oertern ein hölzernes Kreuz, so an einem Stricke vom Dache herunter hängt; an andern, Wartbaum, eine Latte, so sie an das Haus lehnen, oder ein Verschlag, damit sich die Vorbeygehende vor den herabfallenden Steinen hüten. faire défense, verbieten. en défense, in Defensionsstande. faire une bonne, vigoureuse défense, Streichlinie, die eine Bastion beschiesset; (in Wapen) hérisson en défense, Igel, so sich zusammen geroliet hat. (von einem Walde) être en défense, s. Défens.

défenses, pl. Gegenschrift des Beklagten, oder Antwort auf die Beschuldigung; Schutzbrief wider die Execution eines andern Gerichts. it. die Spieren oder Enden von Mastbäumen, die bey einem Gefechte an den Schiffen befestiget werden, die feindlichen Schiffe und Brander abzuhalten. s. a. Cordes de défenses. it. Hauzähne eines wilden Schweins; Zähne eines Elephanten oder Seepferds. une des défenses, ein Hauzahn.

Défenseur, f. m. Beschützer; Beschirmer.

Défensif, ive, adj. zur Vertheidigung gehörig. armes défensives, Schutzwaffen.

Défensif, f. m. (bey den Wundärzten) Beschirmmittel.

Défensive, f. f. être sur la défensive, defensive handeln, bey der Schutzwehre verbleiben.

Défequer, v. a. *T.* (in der Chymie) die Unreinigkeiten, Hefen absondern, reinigen.

Déférant, te, adj. *W.* nachgebend; ehrerbietig.

Déférence, f. f. Nachgebung; Folge, Gehorsam; Ehrerbietigkeit. avoir de la déférence,

férence, pour qn, einem viel nachgeben; hoch ehren.

Déférent, s. m. (bey der Sternkunst) ein gewisser Cirkel, in welchem, nach einigen Meinungen, die Planeten sich bewegen sollen. (*circulus deferens*)

Déférent, adj. *T.* (in der Anatomie) vaisseaux déférens, zuführende Gefässe. (*vasa deferentia.*)

Déférer, v. a. auftragen; eine Ehre geben; zueignen. it. verklagen; angeben.

Déférer, v. n. (à qn, à qch,) nachgeben, folgen; den Vorzug lassen; einer Sache beypflichten. déférer au témoignage de qn, eines Zeugniß nachgeben. à la pluralité des suffrages, den meisten Stimmen den Vorzug lassen, folgen.

Déferler, v. a. *T.* die Segel aus einander machen.

Défermer, v. a. *W.* was eingeschlossen ist wieder heraus thun.

Déferrer, v. a. die Eisen, den Beschlag von einer Sache abnehmen. it. die Hufeisen abreissen. *F.* verwirrt machen. se déferrer, den Stift von einer Nestel, die Hufeisen verlieren. *F.* verwirrt gemacht werden, verstummen.

Défi, s. m. Ausforderung.

Défiance, s. f. Mißtrauen. avoir de la défiance de qch, ein Mißtrauen auf etwas setzen, einer Sache nicht trauen. la défiance est la mère de la sureté, besser zu furchtsam als zu sicher.

Défiant, ante, adj. mißtrauisch.

Déficit, s. m. wird an den Rand eines Inventarii gesetzt, wenn etwas inventirtes fehlet.

Défiement, s. m. *W.* Kriegserklärung; Ausforderung.

Défier, v. a. die Feinde, seinen Gegenpart zum Streit ausfordern: zum Streit, zum Spiel mit einem ansetzen; einem Trotz bieten, ob er etwas thun kann. *T.* (auf der See) a. und n. verhindern, daß etwas nicht geschiehet, als défie l'ancre du bord, nimm dich in acht, daß der Anker nicht an den Bord stosset. défie du vent, nimm dich in acht, daß der Wind nicht von vorne in die Segel schlage. un vent qui défie de la côte, Wind, der von der Küste her wehet. se défier de qn oder de qch, ein Mißtrauen auf einen oder etwas setzen; sich hüten; nicht trauen.

Défigurer, v. a. die Gestalt verderben; verstellen; verunstalten.

Défilé, s. m. enger Paß, Weg.

Défiler, v. a. von dem Faden, von der Schnure abziehen. it. die Lichte von den Lichtspiessen abziehen. *F.* nach der Reihe her erzählen.

Défiler, v. n. nach einander in einer Reihe gehen. se défiler, vom Faden oder Schnur fallen. it. fasen, sich ausfasen, wofür doch besser s'effiler gebraucht wird. *F. G.* le chapelet se défile, die Partey zertrennet sich.

Défini, ie, adj. beschränkt; umschrieben; genau beschrieben. (in der Grammatik) article défini, prétérit défini, *articulus definitus*, *præteritum definitum.*

Définir, v. a. die Zeit, den Ort bestimmen; genau und eigentlich beschreiben. it. entscheiden, einen Schluß machen.

Définiteur, s. m. Beysitzer und Rathgeber eines Generals oder Provincials in etlichen Mönchsorden.

Définitif, ive, adj. entscheidend, vom Endurtheil; so ein Urtheil spricht. en définitif, durch ein Endurtheil.

Définition, s. f. genaue und eigentliche Beschreibung; Schluß, Verordnung eines Concilii. it. (bey gewissen Mönchen) der Ort, wo die Definitores sich versammlen.

Définitivement, adv. durch ein Endurtheil.

Définitoire, s. m. bey gewissen Mönchen, der Ort, wo sich die Vornehmsten des Capitels versammlen. it. die Versammlung selbst.

Déflagration, s. f. chymische Reinigung einer Arzney, eines Salzes ꝛc.

Déflegmer, v. a. einen Spiritum rectificiren.

Défleurir, v. n. die Blüten verlieren, abblühen, verblühen. l'éloquence commence à défleurir et à se faner, die Beredsamkeit kommt sehr in Abnehmen. v. a. machen, daß die Blüte abfällt. it. wenn man die Pflaumen anrühret, was bläulicht darauf ist, wegwischen.

Défloration, s. f. (im gerichtlichen Styl) Schwächung einer Jungfer.

Déflorer, v. a. eine Jungfer schwächen.

Défluer, v. n. (in der Astrologie, von einem Planeten, der vor einem andern schwerern und langsamern vorbeygehet) sich entfernen.

Défluxion, s. f. *A. G.* Fluß an einem Theile des Leibes.

Défoncement, s. m. das Einschlagen eines Faßbodens.

Défoncer, v. a. den Boden eines Fasses oder Bettes einschlagen, ausstossen; *T.* (bey dem Gerber) eine Haut treten. se défoncer, losspringen (vom Faßboden.)

Déformité, s. f. (nur im Stylo dogmatico gebräuchlich) von einer That, so häßlich und wider die Sittenlehre ist.

Défouetter, v. a. (bey dem Buchbinder) die Schnüre abbinden.

Détourner, v. a. (im Billardspiel) seine Kugel durch das eiserne Thürchen von hinten zu treiben.

Défrai, s. m. *W.* Bezahlung der Kosten, der Verzehrung eines Hauses, Gefolges ꝛc.

Défrayer, v. a. frey halten, für einen zahlen. *F.* défrayer la compagnie, die ganze Gesellschaft belustigen, zu lachen geben; it. sich lächerlich machen.

Défrichement, s. m. das Brechen eines Landes; Umreissen einer Lähde.

Défricher, v. a. einen Acker, eine Lähde umreissen. *F.* eine Sache aus dem Gröbsten arbeiten; den Anfang machen.

Défricheur, s. m. der eine Lähde umreisset.

Défriser, v. a. die Krause benehmen. it. die Haare aus den Locken machen und auskämmen.

Défroncer, v. a. die Falten ausmachen. défroncer le sourcil, lustiges Gesicht annehmen; keine runzlichte Stirn mehr machen.

Défroque, s. f. Nachlaß, Verlassenschaft eines Ordensbruders. it von gewissen Rittern. it. nachgelassene Mobilien anderer Personen, die einer erbet.

Défroquer, v. a *S.* einen Mönch oder Nonne verführen, vom Klosterleben bringen. it. einem Kaufmann alle seine Waare wegnehmen; einem alle sein Geld abgewinnen. moine défroqué, verlaufener Mönch. se défroquer, aus dem Kloster laufen.

Défructu, s. m. *F W.* was der hergiebt, bey dem eine Gesellschaft zu einer Mahlzeit ihre Gerichte zusammen tragen, als Holz, Licht, Tischzeug, Obst ꝛc.

Defterdar, s. m. Oberschatzmeister des türkischen Kayserś

Défuler, v. r. *G. W.* den Hut abziehen.

Défuner, v. a. die Taue wegthun.

Défunt, te, adj. und s. ehmlängst verstorben.

Dégagé, ée, adj frey. it. (von der Leibesgestalt und Art zu handeln) ungezwungen. it. wird auch gebraucht von einem Gebäude, das mit hinlänglichen Thüren und Treppen versehen ist, wodurch man ungehindert aus- und eingehen kann. it. von einem Hause, dem nichts den Prospect benimmt ꝛc.

Dégagement, s. m. Befreyung; Losmachung; Entschlagung. it. freyer Ausgang aus einem Zimmer, Hause ꝛc. (auf dem Fechtboden) wenn man sein Rappier an des andern seins nicht hält.

Dégager, v. a. was Versetztes einlösen; etwas frey machen. *F.* das Versprochene erfüllen; sein Herz frey machen: den Kopf erleichtern; von der Brust ablösen; von Gefahr frey machen; retten; aus der Noth, Gedränge helfen ꝛc. it. absondern; frey machen. it. machen, daß ein Gebäude, Zimmer freyen Ausgang habe, daß die Zierrathen in der Baukunst nicht so häufig, sondern frey und ungezwungen herauskommen. (auf dem Fechtboden) seine Klinge von des Gegentheils seiner losmachen. (bey dem Perruquenmacher) dégager les cheveux, die Haare durch die Hechel auslösen, ausputzen.

Dégaîne, s. f. *W. P. G.* d'une belle dégaîne, auf eine unanständige und lächerliche Weise.

Dégainer, v. a. aus der Scheide ziehen. *F. G.* vom Leder ziehen; mit dem Gelde herausrücken. il a été brave jusqu'au dégainer, er hat viel versprochen, als es aber dazu gekommen, hat er nichts gehalten.

Déganter, v. a. die Handschuhe ausziehen. se déganter, seine Handschuhe ausziehen.

Dégarnir, v. a. den Zierrath, Tapeten, Vorhänge vom Bette, Spitzen oder Borden von Kleidern, die Mobilien, den Hausrath aus einem Hause oder Zimmer wegnehmen; eine Festung von Soldaten oder Munition entblössen. dégarnir un vaisseau, ein Schiff abtakeln, - le cabestan, das Tau von der Spille abnehmen.

se dégarnir, sich leichter anziehen. *T.* (bey dem Gärtner) von den Bäumen, welche ihre Aeste verlieren oder keine mehr treiben.

Dégascouner, v. a. *S.* die gaskonische Redensarten abgewöhnen.

Dégat, s. m. Verwüstung; Verheerung; Verderb. it. Verschwendung der Lebensmittel oder des Geldes.

Dégauchir, v. a. behauen, beschlagen, einen Stein, Stück Holz, Metall vollends eben machen und zurecht richten, glatt hauen.

Dégel, s. m. das Aufdauen, Dauwetter.

Dégeler, v. n-a. und imp. aufdauen. se dégeler, id. *F. S.* cet homme se dégèle, das Maul dauet diesem Menschen auf.

Dégénérer, v. n. abarten. it. aus der Art schlagen. (de qch.) *F.* zu etwas Schlimmes ausschlagen. (en qch.) vom Guten ins Böse sich verwandeln.

Dégingandé, ée, adj. *G.* der schlottericht gehet, nicht fest gehet oder stehet, sondern krumm und närrisch. it. ganz in Unordnung.

Dégîter, v. a. *W.* das Nachtlager verlassen.

Dégluer, v. a. Vögel vom Vogelleime losmachen. it. zusammenklebende Augenlieder aufweichen. *F.* se dégluer, sich von einer schlimmen Sache loswickeln.

Déglutition, s. f. (bey den Medicinern) Verschluckung der Speise ꝛc.

Dégobiller, v. a. *G.* sich bespeyen, überflüßige Speise oder Trank wieder ausspeyen, kotzen, ein Kalb machen.

Dégobillis, s. m. *G.* das Ausgespeyete.

Dégoiser, v. n. *W.* singen wie die Vögel. *F.* schwatzen; plaudern, mehr als nöthig.

Dégonfler, v. a. *W.* machen, daß die Geschwulst ꝛc. (s. Gonfler) vergehet.

Dégorgement, s. m. das Reinigen der Röhren oder Graben, welche den Unflath einer Stadt ausführen; Ergiessung eines Flusses ins Meer; Ueberlaufen des Wassers. *F.* Ergiessung der Galle oder anderer Feuchtigkeiten im Leibe; das Zubereiten und Reinigen der Tücher in der Walkmühle.

Dégorgeoir, s. m. Raumnadel, womit die Kanonier die Stückladung bohren oder das Zündloch reine machen.

Dégorger, v. a. (bisweilen auch n.) Röhren, Canäle öffnen, reinigen, ausschlämmen. *T.* eine Ader nach dem Aderlassen wohl reine machen; das Zeug, ehe es gefärbet wird, abwaschen, in Alaun abkochen ꝛc. machen, daß der Teichfisch seinen pfühlichten Geschmack

schmack verlieret. it. ein Pferd herumführen, damit ihm die Geschwulst vergehet. dégorger des embrasures, Schießscharten in eine Brustwehre einschneiden. se dégorger, (vom Wasser, Galle ꝛc.) überlaufen, sich ergiessen, sich ins Meer ergiessen, den pfuhlichten Geschmack verlieren.

Dégourdir, v. a. das Erstarren der Glieder, der Hände benehmen. *F.* einen jungen Menschen aufmuntern. *G S* begierig und geschwinde aufessen; ein Gebet, das Kirchenofficium hastig und mit Uebereilung herbeten. faire dégourdir de l'eau, Wasser überschlagen, die gröste Kälte verlieren lassen. se dégourdir, erwärmet werden, wieder zurecht kommen; munter und lebhaft werden.

Dégourdissement, s. m. Erwärmung, Erweckung der erstarrten, erstorbenen Glieder.

Dégourmer, v. a. (bey den Pferden) die Kinnkette losmachen.

Dégoût, s. m. Eckel, Abscheu. *F.* Verdruß; Mißvergnügen. le travail ôte le dégoût et redonne de l'appétit, wenn man wacker arbeitet, so schmeckt einem das Essen wohl.

Dégout, s. m. das Abtriefen, die Traufe.

Dégoûtant, te, adj. so einen Eckel verursachet. *F.* unangenehm, überdrüßig.

Dégoûté, ée, part. und adj. eckelhaft; verdrüßlich ꝛc. faire le dégoûté, sich eckelhaftig stellen; sich einer Sache weigern; sich stellen, als wenn man etwas nicht möchte. *G.* c'est un bon dégoûté, er ist ein lustiger Bruder, der gerne was Gutes isset und trinket.

Dégoûter, v. a. (de qch,) Eckel verursachen. *F.* von etwas abwendig machen. se degoûter de qch, eines Dinges überdrüssig werden.

Dégoutter, v. n. herabtriefen. *F.* dégoutter l'orgueil etc. lauter Hoffart von sich merken lassen. *P.* s'il n'y pleut, il y dégoutte, ist es nicht schefflicht, so ists doch löffelicht.

Dégradation, s. f. Entsetzung einer Würde oder Ehre. *F.* das Abnehmen einer Familie, eines Walds ꝛc. (bey den Mahlern) das Vertreiben der Farben.

Dégrader, v. a. von einer Würde, Ehre absetzen; die schuldige Ehre nicht geben; verachten. se dégrader de l'estime qu'on a de ceux qui commandent, sich der den Commandeurs gebührenden Ehre begeben. *T.* (bey den Mahlern) die Farben vertreiben, in ihrem Lichte sie gehörig abnehmen lassen; ein Haus, Wald ꝛc. verderben; eine Mauer von unten abbrechen, machen, daß sie einstürzet. mur dégradé, Mauer, die nicht mehr zusammenhält, verfallene Mauer. dégrader un vaisseau, ein zu fernerem Gebrauche untüchtiges Schiff abtackeln, alles, was zu dessen Ausrüstung gehöret, davon nehmen.

Dégraffer oder Désagraffer, v. a. die Haken losmachen, abhaken.

Dégraisser, v. a. das Fett abnehmen; Schmutz reinigen; Fettflecken ausmachen; das beste von der Erde, das Geile abspülen. *F.* einen um einen Theil von seinem Vermögen bringen.

Dégraisseur, euse, s. der Flecken aus den Kleidern, Zeug ꝛc. bringet, Fleckschneider.

Dégrapiner, v. a. ein Schiff vom Eise durch Hacken losmachen.

Dégravoiement, s. m. das Ausspülen des Sandes unten an einem im Wasser stehenden Pfeiler oder Pfahl.

Dégravoyer, v. a. den Sand oder Erde von einem Pfeiler im Wasser wegspülen.

Degré, s. m. Treppe; Stufe. *F.* die unterschiedlichen Würden auf Universitäten, als Magister- Licentiat- Doctor- ꝛc. Würde. *T.* Grad des Zirkels. it. Grad der Hitze ꝛc. der Anverwandtschaft; der unterschiedlichen Erhöhung des Falkens im Fliegen; der Stimmen in der Musik. it. das Fallen oder Steigen der Noten mit Secunden. it. *gradus longitudinis et latitudinis etc.*

Dégréer oder délagréer, v. a. ein Schiff rhedelos machen, an seinen Masten, Tauen ꝛc. beschädigen.

Dégringoler, v. a. *W. G.* faire dégringoler des montées, die Treppe geschwinde herunterjagen.

Dégriter, v. a. qn, *W.* einem einen halben Rausch, den er hat, vertreiben.

Dégrossir, v. a. (bey dem Drahtzieher) den Draht durch etliche Löcher gehen lassen.

Dégrossi, s. m. stählerne Walzen, wodurch die silbernen Stangen glätter und dünner gemacht werden, ehe die Münzstücke abgestossen und gepräget werden.

Dégrossir, v. a. das gröbste vom Holz abhobeln, von Steinen abstossen. *F.* das Gröbste, den Anfang machen; einen ein wenig zustutzen; den Anfang von einer Sache zeigen. it. einen gedruckten Bogen zum erstenmal corrigiren.

Déguenillé, ée, adj. zerlumpt, zerrissen.

Déguerpir, v. a. *T.* den Besitz eines unbeweglichen Gutes seinen Schuldleuten übergeben. *F. G.* v. n. déguerpir d'un lieu, aus einem Ort weg müssen. faire déguerpir, machen, daß einer fortgehen muß.

Déguerpissement, s. m. Verlassung eines unbeweglichen Guts.

Dégueuler, v. n. *G.* wegen übermäßigen Trinkens speyen. *F.* im Zorne heftige Reden ausstossen, schimpfen.

Déguignoner, v. a. *G.* vom Unglück, Hexereyen ꝛc. befreyen.

Déguisement, s. m. Verstellung.

Déguiser, v. a. verstellen; verkleiden. *F.* verheelen, verbergen.

Dégustation, s. f. das Kosten des Weins oder anderer Getränke, so in eine Stadt gebracht

werden, welches durch die Zollbedienten geschehet.

Déhait, ſ. m. *A.* Schmerz; Kummer; Verdruß.

Déhaité, ée, adj. *A.* bekümmert; voll Verdruß.

Déhâler, v. a. und n. (das h wird ein wenig aſpirirt) die von der Sonne oder von der Luft gebrannte Haut wieder weiß werden laſſen oder machen. ſe déhaler, wieder weiß werden.

Déhanché, ée, adj. (h wird aſp.) lendenlahm.

Déhanchement, ſ. m. (h wird aſp.) das Lendenlahmſeyn.

Déharnachement, ſ. m. *W.* (h wird aſp.) das Abſchirren eines Pferdes.

Déharnacher, v. a. (h wird aſp.) abſchirren.

Dehors, adv. drauſſen. en dehors, auswärts. au dehors, von auſſen; auswendig. par dehors la ville, auſſen vor der Stadt vorbey.

Dehors, ſ. m. das Aeuſſerliche, Auswendige; les dehors, die Auſſenwerke. *F.* äuſſerlicher Schein, Anſehen; Gegend um einen Ort herum.

Déhouſſer, v. n. *A.* die Stiefeln ausziehen; ſterben.

Déja, adv. ſchon, allbereit.

Déicide, ſ. m. das Umbringen des Sohnes Gottes durch die Juden.

Déjection, ſ. f. das Auswerfen der Excremente. (in der Aſtrologie) Stand eines Planeten, darinnen er die wenigſte Wirkung hat.

Déjetter, v. r. ſe, ſich werfen, krümmen, (wird vom Holz geſagt.)

Déjeûné oder déjeûner, ſ. m. Frühſtück. déjeûné-dîné, gutes Frühſtück, ſo die Mittagsmahlzeit zugleich mit iſt. *P.* il n'en a pas pour un bon déjeuner, er iſt ein armer Schlucker.

Déjeûner, v. n. frühſtücken.

Déification, ſ. f. Vergötterung.

Déifier, v. a. vergöttern; unter die Götter ſetzen.

Déjoindre, v. a. was zuſammengefügt iſt von einander machen. ſe déjoindre, von einander losgehen.

Déjoint, inte, adj. ſo von einander losgegangen.

Déjouer, v. n. (auf der See) ſpielen, wird von den Flaggen oder Wimpeln gebraucht, wenn ſie der Wind hin und wieder drehet.

Déiſme, ſ. m. das Glaubensſyſtem eines Deiſten, Deiſterey.

Déiſte, ſ. m der zwar einen Gott, aber keine Offenbarung, folglich nur allein die natürliche Religion annimmt, Deiſt, Naturaliſt.

Déité, ſ. f. Gottheit, meiſt in der Fabel. it. *V.*

Déjuc, ſ. m. die Zeit, da die Vögel aufwachen und ihre vorige Stellung verlaſſen. *F.* das Aufſtehen eines Menſchen, wenn man zu ihm kommt, da er eben aus dem Bette kommt.

Déjucher, v. n-p. wird von Hühnern geſagt, die von der Stange wegfliegen, wo ſie geſchlafen. *F. G.* v. a. aus einem erhabenen vortheilhaften Orte vertreiben.

Déiviril, ſ. Théandrique.

Delà, adv. davon; von da an; von dannen; daher; daraus. au delà, weiter hinaus. par delà, weiter darüber.

Delà, præp. (mit dem accuſ.) jenſeit. au delà, (mit dem abl.) darüber; jenſeit. par delà, (mit dem accuſ.) jenſeit; drüber weg.

Délabré, ée, adj. zerſtümmelt; in Stücken zerriſſen; beſchädiget. *F.* réputation délabrée, böſer Ruf. affaires délabrées, Sachen, die ſchlimm ſtehen.

Délabrement, ſ. m. *F.* Zuſtand einer verdorbenen, zerſtümmelten Sache. le délabrement de ma fortune, der Verfall meines Glücks.

Délabrer, v. a. zerſtümmeln; in Stücken zerreiſſen. *F.* verderben; zerſtöhren; dem ehrlichen Namen einen Abbruch thun.

Délacer, v. a. aufſchnüren.

Délai, ſ. m. Aufſchub. it. gerichtliche Friſt; Reſpectstage; (bey den groſſen Uhrwerken) dasjenige, womit ſie aufgehalten werden.

Délai oder délais, ſ. m. Ueberlaſſung ſeines Guts an ſeine Schuldleute.

Délaiſſement, ſ. m hülfloſer Stand; Erlaſſung. it. gerichtliche Verlaſſung der Güter. it. Ankündigung, ſo an einen Aſſecuranten geſchieht, daß ein Schiff verloren gegangen, und er alſo das verſprochene Geld zu zahlen habe.

Délaiſſer, v. a. verlaſſen (in Gerichten) ſeinen Schuldleuten ein Gut überlaſſen.

Délardement, ſ. m. (bey den Zimmerleuten und Mäurern) das Abſtoſſen der ſcharfen Ecken an einem Stück Holz oder Stein.

Délarder, v. a. die ſcharfe Ecke an einem Stück Holz oder Stein abſtoſſen. it. einen Stein, der auf einen andern gelegt werden ſoll, zurecht hauen. délarder en creux, hohl abſtoſſen.

Délaſſement, ſ. m. das Ausruhen. *F.* Ergötzlichkeit; Erquickung.

Délaſſer, v. a. die Müdigkeit benehmen, *F.* ergötzen, erholen. ſe délaſſer, ausruhen; (ſein Gemüth) erholen.

Délateur, ſ. m. Angeber bey dem Fürſten oder Obrigkeit, Denunciant.

Délation, ſ. f. Angebung.

Délatter, v. a. die Latten von einem Dache wegnehmen, ablatten.

Délavé, ée, adj. (bey dem Färber) wird geſagt, wenn die Farbe allzubleich iſt, weil man zu viel Waſſer zugegoſſen.

Délayer, v. a. in Waſſer, Oel ꝛc. zergehen laſſen; durchmengen; einrühren.

Délectable, adj. c. angenehm; lieblich; ergötzlich.

Délectation, ſ. f. *W.* Ergötzlichkeit; Luſt.

Déle-

Délecter, v. a. *W.* erfreuen; ergötzen; belustigen; (meist in der Sittenlehre.) *G.* se délecter (à qch,) sich an etwas ergötzen.

Délégation, s. f. aufgetragene Commißion an einen Richter, etwas zu untersuchen, zu urtheilen. it. Anweisung einer gewissen Summe Geldes an einen andern, eine Schuld zu bezahlen.

Délégatoire, adj. wird von den päbstlichen Rescripten gesagt, wodurch einer zum Richter bestellet wird.

Délégué, s. m. Abgeordneter.

Déléguer, v. a. abordnen; Befehl ertheilen, etwas zu beurtheilen oder zu untersuchen.

Délestage, s. m. Ausladung des Ballasts aus dem Schiff.

Délester, v. a. den Ballast abladen, herauswerfen.

Délesteur, s. m. der das Abladen oder Auswerfen des Ballasts besorget.

Déliaison, s. f. (bey dem Maurer) eine gewisse Ordnung der Steine, die nicht über sechs Zoll haben, in einer Mauer.

Délibation, s. f. (in Rechtssachen) Vergeringerung. it. so der Verwirrung entgegen gesetzt ist.

Délibérant, te, adj. und s. der stets überleget und sich nicht recht entschliessen kann.

Délibératif, ive, adj. *T.* voix délibérative, Stimme im Rathe, in der Versammlung; das Recht, seine Meinung darinnen zu sagen. genre délibératif, die Art der Rede in der Rhetorik, da der Redner rathet oder abrathet.

Délibération, s. f. Berathschlagung; Ueberlegung. it. Schluß.

Délibéré, ée, part. und adj. beschlossen. it. kühn; beherzt. de propos délibéré, mit allem Fleiß, vorsetzlicher Weise (meistens in üblem Verstande.) it. frey, ungezwungen.

Délibéré, s. m. gerichtlicher Bescheid, die Acten in die Hände eines Rathsherrn zu übergeben, damit er dieselben referiren möge, und ein Urtheil darüber abgefaßt werden könne.

Délibérément, adv. unverzagt und kühnlich.

Délibérer, v. n. (bisweilen a.) sur qch und de qch, etwas beschliessen; überlegen; entschliessen; untersuchen. *T.* ein Pferd nach einem gewissen Gang, Gallop ꝛc abrichten, angewöhnen. délibérer sur le registre, den Bescheid geben, daß man es reiflicher im Gerichte examiniren wird.

Délicat, ate, adj. zart; niedlich; subtil; dünne; leckerhaft; schwach; weichlich; zerbrechlich. *F.* scharfsinnig; leise; scharf; kützlich, wobey man leicht etwas versehen und in Gefahr kommen kann. it. empfindlich. *P.* il est délicat et blond, er ist sehr gemächlich, und er kann nicht das geringste vertragen; man kann ihm nichts recht machen.

Délicatement, adv. zärtlich; niedlich ꝛc.

Délicater, v. a. *W.* gar zu zärtlich halten. se délicater, sich zärtlich pflegen; halten.

Délicatesse, s. f. Zärtlichkeit; Niedlichkeit; Wohlleben; Weichlichkeit. *F.* Scharfsinnigkeit; Zierlichkeit. il ne marque pas beaucoup de délicatesse, er ist eben so eckel nicht.

Délice, s. m. *W.* Lust; Vergnügung.

Délices, s. f. pl. Wohllust; Annehmlichkeiten; Vergnügen. nager, être plongé dans les délices, in Wohllüsten ersoffen seyn.

Délicieusement, adv. auf eine wohllüstige, zärtliche Weise.

Délicieux, euse, adj. über die Massen angenehm, lustig; köstlich. it. wohllüstig. (wird aber alsdenn nicht allein gesetzt.)

Délicoter, v. r. se, (auf der Reitschule) wird von Pferden gesagt, die ihre Halftern öfters abstossen.

Délié, ée, adj. klar, dünne; zart, fein. *F.* durchdringend; scharfsinnig; artig; subtil. vers déliés, reimlose Verse.

Déliement, s. m. *W.* Auflösung; Entbindung.

Déliennes, s. f. pl. Fest, welches zu Athen dem Apollo zu Ehren gefeyert wurde.

Délier, v. a. losbinden. sans bourse délier, ohne den Beutel zu eröffnen. *F.* die Zunge lösen; von Sünden entbinden; erlassen. (in der Alchymie) auflösen, flüßig machen.

Délimoner, v. a. vom Schlamm reinigen, als Fische.

Délinéation, s. f. erster Entwurf. it. Abriß mit blossen Linien.

Délinquant, s. m. (Gerichtswort) Verbrecher, Delinquent.

Délinquer, v. n. (in Gerichten) Verbrechen. (meistens nur im part. gebräuchlich.)

Délire, s. m. Verwirrung des Haupts, so aus einer Krankheit oder hohem Alter entstehet.

Délit, s. m. leichtes Verbrechen. *G.* être surpris en flagrant délit, auf der frischen That ertappet werden. délit commun, Verbrechen eines Geistlichen, dessen Bestrafung dem geistlichen Richter gehöret. mettre une pierre en délit, einen Stein anders legen, als er in dem Bruche lag. arbres de délit, Bäume, die heimlicher und verbotener Weise im Holze abgehauen sind.

Déliter, v. a. einen Stein im Bauen anders legen, als er in dem Steinbruche war. se déliter, sich spalten. (von Steinen, welche aus einander gehen, wenn sie im Bauen anders gelegt sind, als sie in dem Steinbruche lagen).

Délivrance, s. f. Befreyung; Erlösung. it. (von schwangern Weibern) Entbindung. it. Auslieferung; Uebergebung. *T.* (auf der Münze) die erste Ausgabe des neuen Geldes, oder Patent der Münzmeister dazu.

Délivre, s. m. *G.* Aftergeburt der Kühe. it. *W.* der Weiber. (in der Falknerey) oiseau en délivre, magerer Vogel.

Déli-

Délivrer, v. a. befreyen; erlösen. it. übergeben; überliefern; liefern. délivrer une femme, einer Frau in Kindesnöthen beystehen. se délivrer, glücklich entbunden werden, niederkommen. se délivrer d'enfant, eines Kindes genesen.

Délivreur, s. m. Ausgeber, der etwas austheilet, so in seiner Verwahrung ist. *S.* Erretter; Erlöser.

Délogement, s. m. das Ausziehen, Veränderung der Wohnung. it. Aufbruch der Soldaten aus dem Lager oder ihren Quartieren.

Déloger, v. a. einen aus seiner Wohnung, seinem Gemache, gefaßten Posten, verschanztem Orte, bequemer Stelle, wo er war, wegtreiben, vertreiben, wegjagen. v. n-a. aus einem Hause ausziehen; das Lager, die Quartiere verlassen. *P.* déloger sans trompette, à la sourdine, it. faire Jacques délogé, heimlich durchgehen.

Délonger, v. a. (in der Falknerey) die Schnüre von den Füssen des Vogels losmachen.

Délot, s. m. *T.* Art eiserner auf einer Seite hohler oder eingebogener Ringe, so man an eine Schleife des Schiffseils leget, damit es von einem andern Seile, so dadurch gehet, nicht zerrieben werde.

Déloyal, ale, adj. untreu, treulos. (*V.* am gebräuchlichsten.)

Déloyalement, adv. treuloser Weise.

Déloyauté, s. f. Untreue, Treulosigkeit.

Délphinal, ale, adj. *W.* so dem Dauphin zukommt.

Déltoïde, adj. deltaförmig. (wird von dem dreyeckigten Mäuslein, so den Arm in die Höhe beweget, gebraucht.)

Déluge, s. m. Sündfluth. *F.* Fluth; grosse Menge der Thränen, Unglück, Feinde. *P.* passons au déluge, laßt uns auf etwas anders kommen.

Déluter, v. a. den Leim von einem Destillirkolben wegthun.

Démaçonner, v. a. *W.* Mauerwerk abbrechen.

Démaigrir, v. a. (bey den Zimmerleuten und Mäurern) einen scharfen Stein ein wenig behauen, ein Stück Holz zu spitzigen Ecken behauen.

Démaigrissement, s. m. die Seite, da ein Stein oder Stück Holz geschärfet.

Démaillotter, v. a. ein Kind aufwickeln.

Demain, adv. morgen. après demain, übermorgen. *S.* aller chercher demain, schlafen gehen. le demain des prisonniers, eine Zeit, die sehr lange ausbleibt. il me remet de demain à demain, er hält mich von einem Tage zum andern auf.

Démancher, v. a. Stiel, Heft wegnehmen. votre coignée se démanche, der Stiel steckt nicht fest in eurem Beile. *F.* se démancher, anfangen schlecht zu gehen; nicht Stich halten; unbeständig seyn.

Demande, s. f. Frage; Begehren; Bitte. (bey dem Schiffbauen) die gehörige Proportion des Holzes. (in der Logik) Heischesatz, Postulatum. à folle demande point de réponse, auf eine thörichte Frage gehört keine Antwort. belle demande, es ist wohl Fragens werth.

Demander, v. a. fragen; fordern; anfordern; begehren. demander des nouvelles de qn, sich nach eines seinem Zustande erkundigen. demander qn, nach einem fragen, bitten. demander une fille, ein Mädchen zur Ehe begehren.

Demandeur, euse, s. der da fordert. (meistens beschwerlicher Weise.)

Demandeur, Demanderesse, s. Kläger, Klägerin.

Démangeaison, s. f. das Jucken. *F.* unmässige Begierde. - de parler etc.

Démanger, v. n. (bisweilen imperf.) jucken. *F. G.* eine Lust, Begierde zu etwas haben. z. E. la peau me démange, les mains me démangent, ich habe eine grosse Begierde mich zu schlagen, zu schreiben ꝛc. les pieds lui démangent, er kann nicht auf einer Stelle stehen bleiben.

Démantelement, s. m. *W.* das Niederreissen der Ringmauer.

Démanteler, v. a. die Ringmauer niederreissen.

Démantibuler, v. a. *A.* die Kinnbacken zerbrechen. *F. G.* démantibulé, verrenkt; zerbrochen; verdorben.

Démarage, s. m. heftige Bewegung der See, wodurch die Seile, daran ein Schiff fest gemacht, zerrissen werden.

Démarche, s. f. Gang, Schritt. *F.* Verfahren; Aufführung; Verhalten. les premières démarches, die ersten Schritte, der Anfang. faire une fausse démarche, eine Sache nicht recht angreifen; sich vergehen.

Démarer, v. n. abländen, die Seile, woran das Schiff gebunden, losmachen: die Anker aufheben und absegeln. it. v. a. die Seile, womit die Stücke auf dem Schiffe angebunden, losmachen; eine schwere Last, als einen beladenen Wagen, so irgends im Kothe stecken blieben, bewegen. *S.* ne démarez pas de là, rühre dich nicht vom Fleck.

Démariage, s. m. *W.* Trennung der Heyrath, Ehescheidung.

Démarier, v. a. die Ehe scheiden. se démarier, sich scheiden lassen. it. *W.* se démariager.

Démarquer, v. a. das Zeichen, womit etwas gezeichnet war, wegnehmen, als im Spielen, am leinen Geräthe, in einem Buche ꝛc. it. verblättern. it. v. n-a. (von Pferden) kein Zeichen des Alters mehr von sich geben.

Démasquer, v. a. entlarven. *F.* entdecken, offenbaren. se démasquer, die Larve abthun.

Démâter, v. a. den Mast abschlagen, abhauen, mastlos machen.

Démêlé,

Démêlé, ſ. m. Hader, Streit, Streitigkeiten.

Démêler, v. a. verwirrte Sachen aus einander machen. it. Streitigkeiten entſcheiden. *F.* unterſcheiden; gewahr werden; erkennen; entdecken; erörtern. ſe démêler, ſich loswickeln.

Démembré, ée, adj. (in den Wapen, von Vögeln, ſo keine Beine haben) verſtümmelt. it. von andern Thieren, deren Glieder zertheilt ſind.

Démembrement, ſ. m. Zergliederung, Theilung, Zertheilung.

Démembrer, v. a. zergliedern, theilen, zertheilen.

Déménagement, ſ. m. das Ausräumen aus einem Hauſe in das andere.

Déménager, v. a. aus einem Hauſe ausziehen und ſolches räumen, auskramen. *F.* allons, allons, déménagez tout à l'heure, fort, fort, packt euch ſogleich von hier.

Démence, ſ. f. Aberwitz; Thorheit; nicht recht bey Verſtande. tomber en démence, närriſch werden.

Démener, v. r. *G.* ſich quälen; ſich zerarbeiten; heftig bemühen.

Démenti, ſ. m. Beſtrafung der Lügen. *F.* Schimpf, den man hat, wenn man ſeinen Zweck nicht erreichet. vous en aurez le démenti, ihr werdet ein Lügner daran werden. donner un démenti à qn, einen Lügen ſtrafen.

Démentir, v. a. Lügen ſtrafen, zeigen, daß eine Sache nicht wahr iſt; widerſprechen; läugnen. *F.* démentir l'eſpérance, die Hoffnung betrügen. - ſa naiſſance, ſon caractère, Dinge thun, die der Geburt oder dem Stande unanſtändig ſind. ſe démentir, ſich widerſprechen; von ſeiner Tugend, Vollkommenheit, guten Aufführung ꝛc. nachlaſſen, abweichen.

Démérité, ſ. m. *W.* ſtrafbare That.

Déméríter, v. n. was ſtrafbares begehen.

Démeſuré, ée, adj. übermäßig groß.

Démeſurément, adv. übermäßiger Weiſe.

Démettre, v. a. verrenken. it. von ſeinem Amte abſetzen. ſe démettre un membre, ſich ein Glied verrenken. - d'un emploi, ein Amt abdanken, übergeben.

Déméubleſſement, ſ. m. das Ausräumen des Hausraths aus einem Hauſe oder Zimmer.

Déméubler, v. a. ein Haus ꝛc. ausräumen. *F.* das Maul von Zähnen leer machen.

Démeurance, ſ. f. *A.* Wohnung. (faſt nicht mehr gebräuchlich.)

Demeurant, te, adj. der an dieſem oder jenem Orte wohnet. it. ſ. m. Ueberbleibſel; Reſt, was ein Kaufmann überley behält. *A.* au demeurant, übrigens.

Demeure, ſ. f. Wohnung; Aufenthalt. *T.* die Oerter, wo das Wild nach den unterſchiedlichen Jahrszeiten ſich aufhält. it. (in Rechtsſachen) Aufſchub des Termins. être en demeure, zu geſetzter und verſprochener Zeit nicht gezahlet haben, das gehörige nicht gethan haben.

Demeurer, v. n. wohnen; verbleiben; bleiben; überbleiben; verweilen. il y a demeuré, er hat da gewohnet. il eſt, it. il a demeuré, er iſt geblieben, überblieben. demeurer court, ſtecken bleiben in einer Rede. demeurer ſur ſon appétit, da es am beſten ſchmeckt, aufhören. en demeurer là, es dabey bewenden laſſen. à demeurer, ſo da ſtehen bleiben ſoll. (von gewiſſen Pflanzen, die im Garten zum Gebrauch geſäet werden.) *P.* la parole vole, et l'écriture demeure, Worte verfliegen, was man ſchriftlich hat, bleibt.

Demi, adj. (wenn es vor einem Subſt. ſteht, bleibt im Gen. Num. und Caſ. unverändert; wenn es aber dem Subſt. nachgeſetzt wird, hat es im f. demie,) ſ. die Grammatik. z. E. une demi-heure, eine halbe Stunde; une heure et demie, anderthalb Stunde. un demi-fou, ein halber Narr. deux demi-piſtoles, zwey halbe Piſtoletten. *G.* ſans reſpect, ni demi, ohne die geringſte Ehrerbietung. à demi, adv. halb. z. E. à demi fou, halb närriſch. battre qn en diable et demi, einen abſcheulich, übermäßig prügeln. je ne le connois qu'à demi, ich kenne ihn nur halb.

demi-arrêt, ſ. m. halber Aufhalt, wenn man ſein Pferd eine Minute ſeinen Gang mäßigen, gleich darauf aber denſelben fortſetzen läßt.

demi-bain, ſ. m. halbes Bad, in welchem man mit dem halben Leibe ſitzt. it. eine zu ſolchem Bade eingerichtete Wanne.

demi-baſtion, ſ. m. halbes Bollwerk, ſo nur aus einer Geſichts- und einer Streichlinie beſteht.

demi-bau, ſ. m. Querbalken an einem Schiffe, der nicht ganz herüber reicht, ſondern an eine Lucke ſtoßt.

demi-battoir, ſ. m. kleines Bret, womit man den Ball ſchlägt.

demi-boſſe, ſ. f. halb erhabene Arbeit, (bey den Bildhauern.)

demi-botte, ſ. f. Stoß beym Fechten, der nicht auf den Leib, ſondern nur auf den Arm, die Hand ꝛc. geht.

demi-boule, ſ. f. Warze an dem Fuſſe eines Racketenſtockes.

demi-ceint, ſ. m. *A.* ſilberner Gürtel mit Schlüſſelketten, ſo ehemals die Bürger- und Bauerweiber trugen.

demi-clef, ſ. f. Knoten, ſo man mit einem Schiffſeil über das andere macht.

demi-colonne, ſ. f. Wandſäule, Säule, welche nur halb aus einer Wand hervorſteht.

demi-converſion, ſ. f. halbe Schwenkung.

demi-coulevrine, ſ. f. halbe Feldſchlange.

demi-croix, ſ. m. wird bey dem Maltheſer-

theserorden ein solcher genennt, der sonst donné oder oblat heißt. s. Donnés.

demi-cueille, halbe Segelstreife oder halbe Breite des Tuchs, daraus die Segel verfertiget werden.

demi-deuil, s. m. die halbe Trauer. it. Name eines Tagfalters, der Marmorargus, das Brettspiel. (*Papilio Galathea* L.)

demie, s. f. halbe Stunde; halb. cette horloge sonne les heures et les demies, diese Uhr schlägt die ganzen und halben Stunden. la demie est-elle sonnée? hat es schon halb geschlagen?

demi-épineux, adj. m. muscle demi-épineux, das halbstachlichte Mäuslein am Heiligbeine und Lendenwirbel. (*semispinosus*).

demi-file, s. f. das erste Glied von der letzten Hälfte eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons.

demi-fleuron, s. m. (in der Botanik) Halbblümchen. (*Flos semifloseuloſus* L.)

demi-gorge, s. f. die halbe Kehle oder die Weite von der Spitze des innern Polygonwinkels bis zur Spitze des nächsten Courtinwinkels.

demi-litron, s. m. das kleinste Maaß, dessen man sich in Frankreich zu trockenen Sachen, als Erbsen, Bohnen ꝛc. bedienet.

demi-lune, s. f. (in dem Festungsbaue) halber Mond, Ravelin, eine Art Aussenwerke. (in der bürgerlichen Baukunst) ein wie ein halber Mond einwärts gebogenes Gebäude.

demi-membraneux, adj. m. (in der Anatomie) muscle demi-membraneux, das halbhäutige Mäuslein am Schinbeine.

demi-métal, s. m. Halbmetal, ein mineralischer Körper, welcher an Schwere und Glanz den Metallen gleicht, im Feuer aber flüchtig ist und sich unter dem Hammer nicht treiben läßt.

demi-pilastre, s. m. Wandpfeiler.

demi-pont, s. m. der Ort im Schiffe, wo die Hauptwache ist, das Halbverdeck.

demi-renard, s. m. Halbfuchs, s. Didelphe.

demi-ton, s. m. (in der Musik) halber Ton.

demi-vol, s. m. (in Wapen) ein einzelner Flügel ꝛc.

Démis, ise, s. Démettre.

Démission, s. f. Abdankung eines Amts. it. eine Schrift, so solche enthält.

Démocratie, s. f. Regierungsart, worinn das Regiment vom ganzen Volk geführet wird.

Démocratique, adj. c. so zu dieser Regimentsforme gehört oder davon ist.

Demoiselle, s. f. Ehrentitel der unverheyratheten adelichen. it. der verheyratheten und unverheyratheten Weibspersonen von mittlerm Stande. it. eine von Adel überhaupt. une femme demoiselle, eine Frau, die von Adel ist. it. ein Kammermädchen bey einer Vornehmen. *T.* Handramme der Pflasterer, Jungfer genannt. faire sauter la demoiselle, mit der Ramm die Pflastersteine einschlagen, (die Jungfer springen lassen). demoiselle, Art Bettwärmer, Wärmflasche. it. eine Art Insecten mit vier Flügeln, Schillebold, Wasserjungfer, Wasserlibelle. (*Libellula* L.) it. eine Art Fische, der Seehahn, der Hahnfisch. (*Chimæra Callorynchus* L.) demoiselle monstreuse, der Hammerfisch. (*Squalus zygæna* L.) demoiselle de Numidie, der numidische Kranich, die numidische Jungfer. (*Ardea Virgo* L.)

Démolir, v. a. niederreissen, abbrechen, schleifen.

Démolition, s. f. das Niederreissen, Schleifen. it. die Steine und andere Materialien von einem eingerissenen Gebäude.

Démon, s. m. Teufel, böser Geist; Geist. (*spiritus familiaris.*) *F.* unruhiger, gottloser Mensch, Geist.

Démoniaque, s. und adj. vom Teufel besessen. *F.* teufelisch, boshaft, vor Zorn gleichsam rasend.

Démonomanie, s. f. Wissenschaft von den Teufeln, ihrer Natur, Wirkung ꝛc.

Démonstrable, adj. so bewiesen werden kann, erweislich.

Démonstratif, ive, adj. beweisend. le genre démonstratif, (in der Rhetorik) Art der Rede, so da lobet oder schilt. (in der Grammatik) pronom démonstratif, anzeigendes Fürwort. (*Pronomen demonstrativum.*)

Démonstration, s. f. Beweis, Erweisung, Bezeugung; Zeichen.

Démonstrativement, adv. auf eine gründliche und beweisliche Art.

Démonter, v. a. vom Pferde absetzen; unberitten machen; vom Pferde stürzen. it. ein Kunstwerk oder andere zusammengesetzte Sachen, als eine Uhr, ein Bette ꝛc. zerlegen, von einander machen; von einem Instrumente die Saiten abnehmen; ein Stück von der Lavete herunter nehmen; die Lavette zerbrechen und unbrauchbar machen. *F.* in Unordnung, Verwirrung bringen. il a la cervelle démontée, er ist im Gehirne verrückt. se démonter, (vom Gesichte und von Geberden) sich nach den Umständen verändern.

Démontrer, v. a. klärlich und deutlich beweisen; anzeigen.

Démordre, v. n. (*W.* was man mit den Zähnen fest hält, fahren lassen). *F.* von seiner gefaßten Meinung nachgeben; von seinem Vorhaben nachlassen, davon abgehen. (meist negative gebräuchlich.)

Démouvoir, v. a. *T.* machen, daß einer von seinem Rechte, von seiner Sache abgehet. (ist meistens nur im int. gebr.) se démouvoir, abstehen.

Démunir, v. a. *W.* den Kriegsvorrath, Lebens-

bensmittel von einer Stadt wegnehmen. it. die Befestigung schleifen.

Démurer, v. a. *W.* eine vermauerte Thür oder ein vermauertes Fenster aufmachen.

Dénatter, v. a. geflochtene Haare von einander machen. it. die Matte oder Strohdecke von einem Zimmer, von einem Pack abnehmen.

Dénaturé, ée, adj. unmenschlich, dem es an Liebe des Nächsten, der Anverwandten fehlet.

Dénaturer, v. a. *W.* son bien, die Art und Eigenschaft seines Gutes ändern, damit man es desto besser besitzen und nach seinem Willen damit schalten könne.

Denché, ée, oder endenché, ée, adj. *T.* (in Wapen) so spitzige Zähne wie eine Säge hat.

Dendrite, s. m. Dendrit, Baumstein, Art Steine, worauf Büsche und Bäume von Natur gebildet.

Dendroïtes, s. m. ein ästig gewachsenes Mineral.

Dendromorphe, s. Dentroïtes.

Dendrophore, s. Dendrite.

Dénégation, s. f. Läugnung vor Gericht.

Dénéral, s. m. (in der Münze) Modell, nach welchem die Münzstücke, ehe sie geprägt werden, der Grösse und Gewicht nach, zubereitet werden.

Déni, s. m. Läugnung der Schuld; Versagung, Weigerung einer schuldigen Sache. it. des Rechtes.

Déniaisé, part. adj. und s. der verschmitzt ist.

Déniaisement, s. m. *W.* listiger Betrug, wodurch einer klüger gemacht wird.

Déniaiser, v. a. durch einen listigen Betrug oder sonst klüger machen. se déniaiser, klüger werden.

Déniaiseur, s. m. *W.* listiger Mensch, der die andern klüger machen kann.

Dénicher, v. a. junge Vögel aus dem Neste nehmen. it. *G.* eine Statue aus ihrer Blinde, einen vermeinten Heiligen von seiner Stelle wegnehmen. *F.* mit Gewalt einen aus einem eingenommenen Ort vertreiben. v. n - a. das Nest verlassen. *G.* das Bette, Haus ꝛc. wo man war, verlassen; sich davon machen.

Dénicheur, s. m. *W.* der Vogelnester suchet. *F.* un dénicheur de fauvettes ou de moineaux, ein Mensch der begierig ist, seine Lust und Nutz zu suchen, absonderlich beym Frauenzimmer.

Denier, s. m. (zweysylbig) gewisse französische und italiänische Scheidemünze, davon zwölfe einen Sou oder Stüber, und fünf Sous zwey gute Groschen machen. it. ein römischer Groschen, Silberling. it. überhaupt Geld; eine gewisse Summe Silber oder Gold; (in diesem letztern Verstande meistens im pl.) it. die Eintheilung der Mark Silber in zwölf Theile oder Karate, des Goldes in acht Theile. it. der zwölfte Theil von einem Loth. intérêt au vingtième, au douzième denier, Zins, da man den 20sten, den 12ten Theil von 100 nimmt oder zahlet. denier du roi, de l'ordonnance, vom König angesetzter und zugelassener Zins, wie viel man vom 100 nehmen kann. *T.* avoir un denier dans une affaire, einen Theil, als den zwölften Theil von 20 in einer Sache haben. denier de fin, die unterschiedlichen Grade der Güte des Silbers und wie viellöthig es ist. denier fort, s. pied-fort. de l'argent au denier douze, Silber in der höchsten Güte, als nach deutscher Art zu reden 16löthig. denier de S. Pierre, gewisser Tribut, so ehemals in Schweden, und nachher in England dem Pabst gezahlet worden. denier à Dieu, Gottespfennig, das Geld, so man zur Versicherung des Kaufes drauf giebet, Handgeld, Kaufgeld. gagne denier, Lastträger.

Dénigrer, v. a. einen anschwärzen, verläumden.

Dénis, Mannsname, Dionysius. Dénise, Dénisot, Weibername, Dionysia, Diemchen.

Dénombrement, s. m. Erzählung; Abzählung; Verzeichniß, *T.* Benennung, Verzeichniß der Lehnstücke, so ein Vasall dem Lehnherrn übergiebt. faire le dénombrement, ausrechnen.

Dénominateur, s. m. (in der Rechenkunst) der Nenner eines Bruches.

Dénominatif, ive, adj. (in der Grammatik) Wort, so von einem andern hergeleitet wird. (*denominativum*).

Dénomination, s. f. (in der Philosophie) Benennung. it. (in der Algebra) die Benennung, wenn man alles, was bey einer Aufgabe bekannt oder unbekannt ist, mit kurzen Zeichen bemerket

Dénommer, v. a. gerichtlich namhaftig machen, im Anfange und Ende der Briefe eines Namen nach Monsieur setzen.

Dénoncer, v. a. öffentlich ankündigen; vor Gericht anklagen; *F.* angeben; hinterbringen.

Dénonciateur, s. m. Ankläger, Angeber.

Dénonciation, s. f. öffentliche Ankündigung, Anzeige. it. das Anklagen, Angebung, Rüge.

Dénotation, s. f. *A.* Bemerkung durch gewisse Zeichen.

Dénoter, v. a. *A.* bemerken; bezeichnen.

Dénouement, s. m. das Auflösen; *F.* Ausgang im Schauspiele oder andern verwirrten Sachen.

Dénouer, v. a. einen Knoten aufmachen, auflösen. *F.* durch Uebung, durch Arbeit geschickter, gelenker machen; einen verwirrten Handel, Schwierigkeit auflösen. se dénouer, aufgelöst werden; sich entwickeln. *F.* gelenker, hurtiger werden. it. anfangen zu wachsen, wenn der Knoten bricht.

it. wenn

it. wenn der Verstand anfängt zuzunehmen. se dénouer le bras, den Arm verrenken.

Denrée, s. f. Lebensmittel; it. schlechte Waaren.

Dense, adj. c. *T.* dichte, feste zusammen.

Densité, s. f. *T.* Dichtigkeit, Festigkeit.

Dent, s. f. Zahn. *F.* Scharte in einem schneidenden Instrumente, als Messer ꝛc.; Zahn an einem Uhr- oder Mühlrade, einer Säge, Hechel, Harke ꝛc.; Einschnitt in einem Schlüsselbarte, wodurch das Gewirre geht; Zacke an Spitzen u. d. g. *T.* (in der Anatomie) Fortsatz an dem zweyten Wirbelbeine des Halses. (*apophysis dentoidea*) mourir des dens, an den Zähnen sterben, (von Kindern.) faire des dens, Zähne bekommen. armé, retranché jusqu'aux dens, ganz geharnischt, stark verschanzt. arracher une dent à qn, einen wider seinen Willen etwas zu geben, zwingen. avoir la mort entre les dens, den Tod auf der Zunge haben. avoir les dens bien longues, sehr hungrig seyn, weil man lange nicht gegessen. n'avoir pas de quoi mettre sous sa dent, weder zu brocken noch zu beissen haben. déchirer à belles dens, lästern, verläumden. ne pas desserrer les dens, das Maul nicht aufthun. donner un coup de dent, eine Stichelrede geben. être savant jusqu'aux dens, ein eingebildeter Pedant seyn. être sur les dens, ganz matt und kraftlos seyn. manger de toutes ses dens, sehr hastig essen. mettre sur les dens, ganz abmatten. parler des grosses dens, trotzige Reden führen, stark schmälen. parler entre ses dens, in den Bart brummen. prendre le frein, le mords aux dens, (von Pferden) den Koller bekommen; ausreissen. it. (von einem jungen Menschen) sich nicht halten lassen, nicht gehorchen. it. *G.* eine Sache mit Eifer und Ernst wieder anfangen. rire du bout des dens, gezwungen lachen. *P.* n'en casser oder croquer que d'une dent, nichts davon bekommen, sich nur keine Hoffnung darauf machen. malgré lui et malgré les dens, wider seinen Willen, aller seiner Kräfte ungeachtet. avoir une dent, une dent de lait contre qn, etwas, einen alten Groll wider einen haben. mentir comme un arracheur de dens, erschrecklich lügen, lügen, daß sich die Balken biegen. prendre la lune avec les dens, etwas unmögliches thun. *G.* il n'a plus mal aux dens, die Zähne thun ihm nicht mehr weh, er ist todt. montrer les dens à qn, einem die Spitze bieten. dent de loup, Wolfszahn, etwas zu poliren. it. grosser eiserner Nagel, etwas fest zu machen. dent de chien, gewisses zweyspitziges Instrument der Bildhauer; it. ein Werkzeug der Vergulder, womit sie das Gold poliren; it. Hundszahn, ein Lilien ähnliches Gewächse. (*Erythronium Dens canis* L.) it. Queckgras, s. Chien dent. dent de lion, Mönchskopf, Pfaffenplatte, ein Kraut. (*Leontodon Taraxacum* L.)

Dentaire, adj. c. was den Zähnen zukommt.

Dentaire, s. f. *T.* Zahnkraut, Schuppenwurzel, Korallenwurzel. (*Lathræa Squammaria.*)

Dentale, adj. f. lettres dentales, Buchstaben, so mit Hülfe der Zähne ausgesprochen werden.

Dentale, s. m. der Zahnbrachsen. (*Sparus Dentex* L.) (in der Conchyologie) Meerzahn, Röhrenschnecke. (*Dentalium* L.)

Denté, ée, adj. so Zähne hat. it. (in Wapen) von den Thieren, so Zähne von anderer Farbe als der Leib haben.

Dentée, s. f. ein Hieb mit den Zähnen vom wilden Schweine.

Dentelaire, s. f. Bley- oder Zahnkraut. (*Plumbago* L.)

Dentelé, ée, adj. in Gestalt der Zähne eingekerbt; schartig; zacicht.

Denteler, v. a. Zähne, Scharten einschneiden.

Dentelle, s. f. Spitze; Kante. it. s. Denticule.

Dentelure, s. f. Bildhauerarbeit, so Kanten und Zacken wie Zähne hat. it. von andern Sachen.

Denticule, s. f. (in der Baukunst) Zahnschnitt, Kälberzahn an den Balkenköpfen.

Dentier, s. m. *W.* Reihe Zähne im Maule.

Dentifrice, s. m. Zahnpulver, Zahnwasser. (*dentifricium*).

Dentiste, s. m. *W.* chirurgien dentiste, Zahnarzt.

Denture, s. f. die sämmtlichen Zähne.

Dénudation, s. f. bey der Verfertigung des Steins der Weisen, Veränderung der Materie ins schwarze.

Dénuement, s. m. *W.* Beraubung. (meist in geistlichen Reden gebräuchlich.)

Dénuer, v. a. *F.* qn de qch, berauben, entblössen.

Denys, Denyse, s. Dénis.

Dépaïfer, s. Dépayser.

Dépaqueter, v. a. auspacken.

De par, præp. *W.* auf Befehl, im Namen. de par le roi, auf Befehl des Königes.

Déparager, v. a. eine Weibsperson an einen Mann, so ungleichen Standes mit ihr ist, verheyrathen.

Dépareiller, v. a. Sachen, die paarweise zusammen gehören, von einander trennen.

Déparer, v. a. den Zierrath benehmen. it. *W.* Anmuth benehmen.

Déparier, v. a. von zweyen Sachen, die paarweise zusammen gehören, eins wegthun; verwerfen; verlieren ꝛc.

Déparler, v. n. *G.* (wird nur in verneinendem Verstande gebraucht.) il n'a pas déparlé, er hat nicht aufgehört zu reden. sans déparler, ohne das Maul zuzuthun.

Départ, s. m. Abreise. (in der Chymie) Schei-

Scheidung des Goldes. être sur son départ, im Begriff seyn abzureisen. eau de départ, Scheidewasser.

Départager, v. a. die Gleichheit der Stimmen bey den Richtern durch eine andere Gerichtskammer aufheben, entscheiden.

Département, s. m. Austheilung der Quartiere der Soldaten, der Geschäfte, der Gerichtsbarkeit, der Staatsverrichtung, so einem zu verwalten gegeben, oder in gewissen Bezirk eingetheilet werden; Ausschreibung und Eintheilung der Steuren oder anderer Auflagen. it. die angewiesene Quartiere, ausgetheilte Geschäfte; eingetheilte Bezirke ꝛc.

Départir, v. a. à qn, sur qn, entre quelques uns, austheilen; zutheilen; anweisen. *T.* scheiden, mit Scheidewasser ꝛc. commissaire départi, verordneter Commissarius. se départir de qch, sich begeben; abstehen; weichen.

Dépaller, v. a. wieder aus einem Loche ausziehen, als ein Band, Strick, Arm aus dem Ermel. *T.* eine Kugel im Billard durch die eiserne Thür wieder zurück spielen. it. vor einem Schiffe oder einem Orte vorbey segeln. it. sich über einen Ort hinaus erstrecken.

Dépaver, v. a. das Steinpflaster aufreissen, aufbrechen.

Dépayser, v. a. aus seinem Vaterlande anders wohin bringen. *F.* aus einem Orte bringen, wo man einigen Vortheil hatte; auf eine Sache bringen, die man nicht so gut verstehet; einen irre machen, ein falsches Concept von einer Sache geben; was einer von seinem Lande, Sitten, Sprache ꝛc. Uebels an sich hat, abgewöhnen; klüger machen. se dépayser, aus seinem Lande wegziehen.

Dépécement, s. m. das Zerstücken; Zerschneiden.

Dépécer, v. a. zerstücken; zerschneiden.

Dépêche, s. f. Brief, öffentliche und wichtige Geschäfte betreffend. im pl. Paquet mit dergleichen Briefen. *P.* belle dépêche! oder voilà une belle dépêche wird gesagt, wenn man eines verdrießlichen und beschwerlichen Menschen durch dessen Tod los geworden.

Dépêcher, v. a. (*G.* geschwinde fertig machen;) abfertigen, abschicken. it. einen umbringen, hinrichten. *G.* se battre, travailler à dépêche compagnon, bald mit seinen Feinden fertig werden; obenhin arbeiten, nur daß man bald davon kömmt. se dépêcher, fort eilen; fort machen. dépêchez, macht fort.

Dépédantiser, v. a. *S.* das pedantische Wesen abgewöhnen.

Dépeindre, v. a. beschreiben. it. *W.* eine Sache, Verrichtung, Landschaft abmahlen.

Dépenaillé, ée, adj. *G.* zerlumpet, zerrissen. *(Roux Dictionn. Franç.)*

Dépendamment, adv. auf eine unterwürfige Weise zugehörig.

Dépendance, s. f. Gewalt; Unterwürfigkeit; nothwendige Folge; Zugehör.

Dépendant, ante, adj. de qn, de qch, so von etwas oder jemand abhänget, darunter stehet, unter ein Lehen gehöret. *T.* (auf der See) venir oder tomber en dépendant, sich mit gleichen Winden allgemach einem andern Schiffe nähern.

Dépendre, v. a. was hängt, wieder abnehmen. it. *A.* verthun. ils ont dépendu beaucoup d'argent. *P.* il est à moi à vendre et à dépendre, er ist mir gänzlich ergeben.

Dépendre, v. n abhangen, dependiren; unterworfen seyn; unter einem, unter etwas stehen; aus etwas herrühren, folgen; an etwas hängen; bey einem stehen.

Dépens, s. m. pl Kosten; Schaden; Nachtheil. *T.* Gerichtskosten, Gebühr. aux dépens de qn, auf eines Unkosten. *F.* mit eines Schaden; mit Hindansetzung à mes dépens, auf meine Unkosten. *F.* über mich, mit meinem Schaden. apprendre à ses dépens, mit Schaden klug werden. *P. G.* la plûpart de ses dépens sont payés oder faits, er ist bey Jahren.

Dépense, s. f. Ausgabe; Aufwand; Zehrung. it. Speisekammer in Privathäusern. it. Lauer für das Gesinde.

Dépenser, v. a. sein Geld anwenden; viel verzehren; verthun. l'amitié qu'on y dépense, die Freundschaft, die man dabey verschwendet.

Dépensier, ière, s. und adj. Verschwender, Verschwenderin. it. Ausgeber, Ausgeberin. it. Speisemeister, Speisemeisterin in Klöstern.

Déperdition, s. f. Schaden; Abgang; (wenn man Gold und Silber geschmolzen hat.) it. (bey den Wundärzten) wenn das Fleisch verletzet ist.

Dépérir, v. n. verderben; abnehmen; geringer, schlechter werden. rien ne dépérit, es hat keine Eile.

Dépérissement, s. m. das Verderben; Abnehmen; Abgang; Verfall.

Dépêtrer, v. a. die Füsse loswickeln, losziehen. *F. G.* se dépêtrer de qch oder de qn, sich herauswickeln, losmachen.

Dépeuplement, s. m. Entblössung von Einwohnern; von Wilde im Walde ꝛc.

Dépeupler, v. a. entblössen von Einwohnern, Wilde, Fischen, Tauben ꝛc.

Dépié, s. m. *A.* Zergliederung eines Lehnguts.

Dépiecer, v. a. un fief, ein Lehngut zergliedern.

Dépilatif, ive, adj. so die Haare wegnimmt, dünner, ausfallend macht.

Dépilation, s. f. das Ausfallen der Haare.

Dépilatoire, s. m. Medicament, so die Haare ausfallend macht.

Dépiler, v. a. machen, daß die Haare ausfallen.

Dépiquer, v. a. G. trösten; den Verdruß benehmen.

Dépit, s. m. Verdruß; Widerwille. en dépit que vous en ayez, wider euren Willen und euch zum Verdruß. en dépit de qn, einem zum Verdruß. P. cette herbe croît par dépit, dieses Kraut wächset auch ungewartet; Unkraut verdirbt nicht.

Dépit, adj. W. un homme dépit, ein Mensch, der leicht unwillig wird.

Dépiter, v. a. einen verdrießlich, unwillig machen. se dépiter, unwillig, verdrießlich werden. se dépiter contre son ventre, verdrießlich seyn, weil man eine gute Mahlzeit versäumet hat. F. aus Verdruß oder Unwillen etwas thun, so uns schaden kann.

Dépiteux, euse, adj. A. der leicht unwillig, verdrießlich, trotzig ist, wie die kleinen Kinder.

Déplacement, s. m. Versetzung aus seinem Orte.

Déplacer, v. a. aus seinem Orte verrücken, versetzen, vertreiben. F. aus einer Stelle, Bedienung vertreiben. ce cheval ne déplace point sa tête, dieses Pferd verrückt den Kopf nicht. un homme déplacé, ein Mensch, der dienstlos ist. it. der wider seine natürliche Geschicklichkeit etwas vornimmt.

Déplaire, v. n. mißfallen. it. unangenehm seyn. se déplaire, mißvergnügt seyn. it. F. nicht gern an einem Orte seyn; nicht recht wachsen, nicht gedeyen. (imp.) il me déplaît, es mißfällt mir. G. ne vous déplaise oder ne vous en déplaise, mit eurer Erlaubniß, es sey mit eurer Erlaubniß gesagt.

Déplaisance, W. s. Déplaisir.

Déplaisant, te, adj. unangenehm; mißfällig; widerlich.

Déplaisir, s. m. Verdruß, Mißvergnügen.

Déplanter, v. a. eine Pflanze ausheben; ausreissen.

Déplantoir, s. m. Instrument der Gärtner, die Gewächse aus der Erden zu bringen und zu versetzen.

Dépliement, s. m. W. das Ausbreiten der gefalteten Dinge.

Déplier, v. a. was gefalten war von einander thun; die Waaren auspacken, ausbreiten. F. an Tag legen, als seine Wohlredenheit; ausbreiten, als einen Haufen Kriegsvolk. T. (auf der Jagd) das Leitseil der Hunde länger machen.

Déplisser, v. a. die mit der Nadel gemachten Falten von einander machen, an Leinewand, Zeug ꝛc. se déplisser, die Falten verlieren; losgehen.

Déplorable, adj. c. kläglich; das zu beklagen, zu beweinen ist.

Déplorablement, adv. auf eine klägliche und bedaurenswürdige Art.

Déplorer, v. a. (meistens von Sachen) beklagen; bedauren; beweinen. maladie déplorée, unheilbare Krankheit. T. cause déplorée, schlimme Rechtssache. sa fortune ne paroît pas déplorée, sein Glück scheint nicht verloren zu seyn. ses affaires sont déplorées, es ist aus mit ihm, sein Thun ist verloren.

Déployer, v. a. (W. im eigentlichen Verstande) aus einander wickeln, ausbreiten. F. sehen lassen, als seine Wissenschaft, Beredsamkeit, Annehmlichkeit ꝛc. déployer les voiles, le pavillon, die Segel, die Flagge ausbreiten. enseignes déployées, mit fliegenden Fahnen. F. rire a gorge déployée, mit vollem Halse lachen. une bonté capable de se déployer en tout temps, eine Gütigkeit, die sich zu allen Zeiten sehen lässet. déployer le trait, (auf der Jagd) einem Spürhunde das Leitseil länger machen.

Déplumer, v. a. rupfen. se déplumer, (von Vögeln) die Federn verlieren, sich mausern.

De plus, adv. überdem.

Dépolir, v. a. einer polirten Sache den Glanz benehmen; F. machen, daß einer von seiner Höflichkeit verlieret.

Dépolluer, v. a. W. die Unreinigkeit benehmen.

Déponent, adj. m. (in der lateinischen Grammatik) *verbum deponens*.

Dépopulation, s. f. Entvölkerung, Verwüstung.

Déport, s. m. A. Vergnügen. T. das Recht der römischen Bischöfe in einigen Oertern, die Einkünfte des ersten Jahrs von erledigten Pfarren zu geniessen. it. Recht des Oberlehnsherrn, die Einkünfte eines Lehns das erste Jahr nach dem Tode des Besitzers zu geniessen. (in Gerichtssachen) sans déport, unverzüglich; ohne Verzug.

Déportation, s. f. Art der Verbannung an einem gewissen Ort, so bey den alten Römern gebräuchlich war.

Déportement, s. m. (meist im pl. und übeln Verstande gebräuchlich) Sitten; Aufführung; Verhalten.

Déporter, v. r. se déporter de qch, abstehen, (meist in Gerichtssachen gebräuchlich.) A. ertragen.

Déportuaire, s. m. der, so im Namen des Bischofs die Einkünfte des ersten Jahres von einer erledigten Pfarre geniesset.

Dépotant, te, adj. und s. abgehörter Zeuge.

Dépoter, v. a. von einem Amte, einer Würde absetzen. it. ein Amt niederlegen; in Verwahrung niederlegen; einen Verstorbenen an einen Ort beysetzen, bis er recht begraben wird. F. anvertrauen. it. zeugen. v. a. und n. gerichtlich Zeugniß ablegen, deponiren; auf dem Grunde oder an den Seiten anlegen.

Dépositaire, s. c. der, dem man etwas Hinterlegtes in Verwahrung giebt. it. der in Klöstern das Geld in seiner Verwahrung hat. it. der, dem man ein Geheimniß, seine

seine Macht ꝛc. vertrauet. it. bey den Augustinermönchen, gewisse Mönche, von welchen jeder einen Schlüssel zu den Archiven hat.

Dépositeur, s m. dem man etwas zu verwahren, aufzuheben giebt.

Dépositiön, s. f. Absezung von einem Amt. it. Absagung desselben. it. Beysetzung eines Todten. it. Aussage, Ausrede der Zeugen.

Dépossséder, v. a. aus dem Besitze treiben.

Dépossession, s. f. Entsetzung des Besitzes.

Dépolter, v. a. aus einem gefaßten festen Ort den Feind treiben.

Dépôt, s. m. was einem zu verwahren anvertrauet worden, Unterpfand. it. der Ort, wo jedermann eine Sache sicher aufheben lassen kann. it. das Verwahren und Aufheben einer Sache. mettre en dépôt, in treue Hand niederlegen. *F.* dépôt, vertrautes Geheimniß, Gedanken, Beylage. *T.* (in der Arzneykunst) Geschwüre, Sammlung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes. it. Bodensatz, was sich unten oder an den Seiten anlegt. (bey einigen Mönchen) der Kuffer, wo das Klostergeld oder Archiv verwahret wird. dépôt du sel etc. öffentlicher Ort, wo der König das Salz ꝛc. verkaufen läßt, an den Oertern, wo die Salzsteuer nicht angelegt.

Déporter, v. a Gewächse aus den Töpfen thun, auspflanzen, versetzen.

Dépouille, s. f. Fell oder Haut, so einige Thiere ablegen. it. die Federn, so die Vögel verlieren; abgelegtes Kleid. *F.* Verlassenschaft; Nachlaß, was man von einem erbet; was die Ritter, die Mönche verlassen; Raub oder Beute vom Feinde; was man aus Büchern abstiehlet; die Früchte oder das Eingeernte von einem Jahr. *V.* das Fell von allerhand wilden Thieren; Körper eines Verstorbenen. *T.* ein Recht, so die Archidiaconi von den verlassenen Mobilien eines verstorbenen Pfarrers heben. taillé en dépouille, (bey dem Scheiden- und Futteralmacher) so gegen die Füsse oder gegen den Stiel dicker ist.

Dépouillement, s. m. freywillige Entziehung, Beraubung.

Dépouiller, v. a. ausziehen; *F.* ablegen; abziehen; die Haut abstreifen; seiner Güter, Amts berauben; das Eingeernte zu sich nehmen. *T.* aus einem Buche oder Register das, was man verlangt, herausnehmen; einen Hasen ꝛc. abziehen; das Modell oder die Forme von einem gegossenen Bilde wegnehmen. se dépouiller de qch, sich entkleiden; *F.* ablegen. *P.* il ne faut pas se dépouiller avant que de coucher, man muß seine Güter, so lange man lebet, nicht von sich geben.

Dépourvoir, v. a. (meistens nur im inf. und temporibus compositi. gebräuchlich.) de qch, der nöthigen Sachen berauben; entblössen.

Dépourvu, ue, part. und adj. beraubet; entblößt. au dépourvu, adv. unversehens.

Dépravation, s. f. Bosheit; Verderbniß der Sitten, des Geschmacks ꝛc.

Dépravé, ée, part. und adj. verderbt; böse.

Dépraver, v. a. den Geschmack, die Sitten, Lehre verderben.

Déprécatif, ive, adj. (nur in dieser Redensart gebräuchlich) forme déprécative, bittweise eingerichtete Art; als wenn die Griechen bey der Absolution sagen; GOtt vergebe euch die Sünde, anstatt: ich vergebe euch ꝛc.

Déprécation, s. f. *G.* unterthänige und inständige Abbitte. it. gewisse rhetorische Figur, wodurch eines Hülfe gesucht, oder eine Strafe demjenigen gewünschet wird, der die Wahrheit von einem, von etwas nicht saget.

Déprécier, v. a. eine Sache oder Person unter ihren Werth setzen, von ihrem Werth herunter setzen, abwürdigen.

Déprédation, s. f. Plünderung, Verheerung; it. Bestehlung gemeiner Gelder, einer Erbschaft ꝛc.

Déprédé, ée, adj. (von Waaren in einem Schiffe) geplündert, gestohlen.

Dépréder, v. a. plündern, rauben und verwüsten.

Déprendre, v. a. von einander losmachen, als zwey Hunde, die sich beissen oder sich verfangen haben ꝛc. se déprendre, sich von etwas, darinne man verwickelt oder gefangen, losmachen.

Dépréoccupé, ée, adj. *W.* der nicht mehr von Vorurtheilen eingenommen ist.

Dépresser, v. a. (bey dem Buchbinder) aus der Presse nehmen. it. dem Tuch den Glanz, so es von der Presse hat, benehmen.

Dépression, s. f. Druck eines Körpers durch einen andern, das Niederdrucken. *F.* Niedrigkeit; geringer Stand.

Dépri, s. m. Ansagung bey der Obrigkeit der Waaren, die man ausser dem Lande verkaufet oder durchpaßiren läßt, mit Versprechen, das gehörige dafür zu bezahlen. it. (im Lehnrecht) Anzeige bey dem Lehnsherrn, daß man etwas, so von ihm lehnt, gekauft, nebst Bitte um Erlassung oder Anstand wegen Zahlung der Gebühren.

Déprier, v. a. *G.* einem geladenen wieder aufsagen. *T.* den Lehnsherrn um Erlassung oder Anstand bitten.

Déprimer, v. a. unterdrücken; demüthigen; verachten.

Dépriser, v. a. den Preis oder Werth verringern; verachten.

Dépromettre, v. a. sein Versprechen widerrufen, zurück nehmen.

Dépropriement, s. m. Testament eines maltheſischen Ritters oder Ordensmeisters.

Dépuceler, v. a. der Jungfrauschaft berauben.

Dépuceleur de nourrices, *G.* ein Großprahler in Liebessachen.

Depuis, præp. (mit dem accus.) und adv. seit dem; seit her. du depuis, seit solcher Zeit. depuis peu, ohnlängst. depuis quand? conj. wie lange? seit wenn? depuis que? seit dem, s. Dès.

Dépuration, s. f. (in der Chymie) Reinigung eines Branntweins, Syrups ꝛc.

Dépurer, v. a. (in der Chymie) reinigen.

Députation, s. f. Absendung. it. die gesammten Abgeordneten.

Député, s. m. Abgeordneter; Deputirter. les députés à la diète, Reichs- Landschafts-Ausschuß.

Députer, v. a. absenden, abordnen, deputiren.

Dequoi, s. Quoi.

Déracinement, s. m. das Ausreissen einer gepflanzten Sache.

Déraciner, v. a. mit der Wurzel ausreissen, auswurzeln, ausrotten; die Wurzel umher losmachen. *F.* ein Uebel vom Grunde aus heilen; Laster vertilgen; übele Gewohnheit, Irrthum ꝛc. ausrotten.

Dérader, v. n-a. (von Schiffen) von der Rhede, da man vor Anker lag, durch starken Wind abgetrieben werden.

Déraison, s. f. Unvernunft.

Déraisonnable, adj. c. unvernünftig; unbillig.

Déraisonnablement, adv. unvernünftiger, unbilliger Weise.

Déraisonner, v. n. unvernünftige Reden führen.

Dérangement, s. m. Versetzung aus seinem Orte; Unordnung.

Déranger, v. a. aus seinem Orte oder Ordnung bringen. *F.* verwirren; stöhren; das Concept verrücken. déranger ses affaires, seine Sachen, (Mittel, Güter) in übeln Zustand bringen. déranger la bonnette, das Leysegel von dem grossen losmachen.

Dérapé, ée, adj. l'ancre est dérapé, der Anker ist nicht mehr im Grunde feste.

Dératé, adj. *F.* munter, lustig, aufgeräumt, fröhlich. s. m. *W.* ein munterer und lustiger Kopf.

Dérater, v. a. *W.* die Milz ausschneiden.

Dérayure, s. f. die letzte Furche, so die Stücke der Aecker von einander scheidet.

Derechef, adv. *W.* von neuem; wiederum.

Déréglé, ée, adj. unordentlich; liederlich.

Déréglement, s. m. Unordnung, unordentliches Wesen, Ausschweifung. it. Unrichtigkeit einer Uhr, des Pulses. Verdorbenheit der Säfte ꝛc.

Déréglément, adv. unordentlich; liederlich.

Dérégler, v. a. in Unordnung bringen; verderben. se dérégler, unordentlich werden.

Dérider, v. a. die Runzeln vertreiben. *F.* dérider le front, ein fröhliches Gesicht anstatt eines sauren machen.

Dérision, s. f. Gelächter; Verspottung. tourner qch en dérision, einen Spott, Gespött aus etwas machen. par dérision, aus Spott.

Dérivatif, ive, adj. (von Wörtern) von andern hergeleitet, abstammend.

Dérivation, s. f. (bey der Seefahrt) Abweichung von seinem Laufe. (in der Medicin) Ableitung des Geblüts, der Feuchtigkeiten. (in der Grammatik) Abstammung der Wörter.

Dérive, s. f. Abweichung des Schiffes von dem rechten Laufe. it. Weite von dem Orte, wo ein Schiff ist, bis an den Ort, wo man das Bley geworfen. it. gewisse Bretter, welche die Schiffer an der Seite der kleinen Schiffe anmachen, um zu verhüten, daß sie nicht so leicht von dem rechten Laufe abfallen. cela va à la dérive, das schwimmet auf dem Wasser, wie es die Wellen und Winde treiben.

Dérivé, s. m. (in der Grammatik) ein Derivativum, abgeleitetes Wort.

Dériver, v. n. ein Schiff vom Ufer abstossen; sich mit dem Schiffe vom Ufer entfernen. it. vom rechten Wege abgehen. it. herkommen; herrühren; entstehen; it. abstammen; hergeleitet werden.

Dériver, v. a. herleiten; hernennen. it. einen umgebogenen Nagel wieder zurecht biegen; einen Niednagel abfeilen, damit man ihn leichter herausziehen kann.

Derme, s. m. (in der Anatomie) Haut des Menschen.

Dermologie, s. f. (in der Anatomie) die Lehre von der Haut des Menschen.

Dernier, ière, s. und adj. letzte; äusserste; höchste; verwichene. le jugement dernier, das jüngste Gericht. le dernier des hommes, ein elender, verachteter Mensch. la dernière faveur, die höchste Gunst; Beyschlaf bey einem Frauenzimmer. en dernier lieu, letztlich. *T.* par jugement dernier, zum letzten Schluß und ohne Appelation. le dernier, der letzte Raum des Ganges unten im Ballhause. avoir le dernier, den letzten bekommen in gewissen Spielen. it. *F.* das letzte Wort behalten.

Dernièrement, adv. ohnlängst; neulich, letztlich.

Dérobé, ée, part. und adj. gestohlen ꝛc. *F.* escalier dérobé, heimliche Treppe. heures dérobées, Nebenstunden. *G.* féves dérobées, Bohnen, davon die Schale abgezogen. pied dérobé, Fuß des Pferdes, dem das Huf so weg getreten, daß man es nicht beschlagen kann.

à la dérobée, adv. heimlich; verstohlner Weise.

Dérobement, s. m. Art, die Steine zu einem Bogen oder Gewölbe zu behauen.

Dérober, v. a. stehlen; abstehlen; bestehlen. *F.* entziehen; heimlich wegnehmen ꝛc. dérober à qn la connoissance de qch, machen, daß jemand etwas nicht erfährt. se dérober,

dérober, sich weg machen; sich den Augen heimlich entziehen, sich davon schleichen.

Dérocher oder déroquer, v. a. machen, daß ein Thier sich von einem Felsen herunter stürzt, als wenn es von einem Adler verfolgt wird. *F.* dérocher de l'or, Gold reinigen.

Dérogation, s. f. Abstellung; Abbruch; Eintrag eines Gesetzes ꝛc.

Dérogatoire, adj. so eine Abstellung oder Abbruch eines Gesetzes ꝛc. mit sich bringet.

Dérogeance, s. f. eine seinem Adel nachtheilige That.

Déroger, v. n. à qch, etwas abstellen; abbrechen, Abbruch thun, einem Contracte oder Vergleiche zuwider handeln; déroger à sa noblesse, etwas thun, das seinem Adel zuwider oder unanständig ist.

Déroidir, v. a. die Steife benehmen.

Dérompre, v. a. (in der Falknerey) wird von einem Vogel gesagt, der einen andern in der Luft mit den Klauen, Schnabel ꝛc. so stößt, daß er halb todt herunter fällt.

Déroquer, s. Dérocher.

Dérougir, v. a. die Röthe benehmen. it. v. n. die Röthe verlieren. se dérougir, die Röthe verlieren.

Dérouillement, s. m. *W.* das Abreiben des Rosts.

Dérouiller, v. a. den Rost abreiben; putzen. *F.* manierlich machen; gute Sitten, Verstand beybringen. se dérouiller, verständig, manierlich werden.

Dérouler, v. a. was gerollet ist, aufwickeln, loswickeln.

Déroute, s. f. Zerstreuung der geschlagenen oder erschrockenen Truppen; Niederlage. *F.* Unordnung; Verstöhrung; Verwirrung der Sachen, eines Menschen.

Dérouter, v. a. aus dem rechten Wege bringen. *F.* von seinem Vorhaben abbringen, bestürzt machen, s. Déconcerter. ses progrès le déroutèrent à cause d'une maladie, seine Krankheit hinderte ihn in seinem Glück.

Derrière, adv. und præp. (mit dem accus.) zurück; hinter. par derrière, hinterwärts, von hinten zu. prendre par derrière, von hinten zu einen überfallen. porte de derrière, Hinterthür. *F.* Ausflucht; List. *F.* sans devant derrière, kunterbunt, unter einander. *G.* en derrière de qn, vor einem verborgen, hinter seinem Rücken.

Derrière, s. m. Hintertheil, Hinterseite; der Hintere am Menschen. *F.* montrer le derrière, den Rücken wenden; davon laufen. das Versprochene nicht halten. il a du derrière, es ist ihm nicht zu trauen.

Derviche, s. f. eine Art Tänze.

Dervis oder derviche, s. m. Art türkischer Mönche.

Des, Artic. des Genit. oder Abl. pl. des Artic. Defin. it. Nominat. und Accus. des Articuli partitivi plur. Numeri.

Dès, præp. (mit dem Accus.) von - - an. z. E. dès sa source, von seiner Quelle an. dès ma jeunesse, dès l'enfance, von Jugend, von Kindheit an. dès que, (conj.) so bald als; von der Stunde an. dèslors, von der Zeit an, schon damals.

Désabusement, s. m. *W.* das Helfen aus dem Irrthume.

Désabuser, v. a. falschen Wahn, irrige Meinung benehmen, auf andere Gedanken bringen; aus dem Irrthume helfen. il les a désabusés de leurs fausses opinions, er hat ihnen ihre falsche Meinungen benommen. se désabuser, seinen Irrthum fahren lassen.

Désaccorder, v. a. musikalisches Instrument verstimmen.

Désaccoupler, s. Découpler.

Désaccoutumance, s. f. das Abgewöhnen einer Sache.

Désaccoutumer, v. a. (de qch.) abgewöhnen.

Désachalander, s. Déchalander.

Désafleurer, v. a. (in der Baukunst) zwey neben einander stehenden Gebäuden eine ungleiche Höhe geben.

Désafourcher, v. n. den Gabelanker aufheben, s. Affourcher.

Désagencer, v. a. aus der Ordnung bringen; was in guter Ordnung war verstöhren.

Désagréable, adj. c. unangenehm; widerlich.

Désagréablement, adv. auf eine unangenehme Art.

Désagréer, v. n. mißfallen. v. a. s. Dégréer. it. ein Schiff abtakeln.

Désagrément, s. m. was mißfällt, unangenehm ist. it. Fehler, Mangel.

Désaigri, ie, adj. so seine Säure verloren.

Désairer, v. a. junge Falken ꝛc. aus ihrem Nest oder Ort, wo sie gefüttert werden, wegnehmen.

Désajustement, s. m. Verwirrung, Vermischung.

Désajuster, v. a. etwas, so accurat ging oder war, verderben, verrücken.

Désaltération, s. f. désaltérement, s. m. Löschung des Dursts.

Désaltérer, v. a. den Durst benehmen.

Désamparer, s. Désemparer.

Désancher, v. a. von einer Schallmey das Mundstück wegthun.

Désancrer, v. n. den Anker aufheben, lichten.

Désappareiller, s. Dépareiller.

Désappétisser, v. a. *W.* machen, daß einem der Appetit vergehet.

Désappliquer, v. a. von der Aufmerksamkeit, von dem Fleisse abziehen.

Désappointement, s. m. Abschaffung, Abdankung; Beurlaubung.

Désappointer, v. a. *A.* dem Soldaten oder Officier den Sold einziehen; beurlauben.

Désapprendre, v. a. verlernen; vergessen.

Désappropriation, s. f. Begebung des Eigenthums. *F.* Absagung seiner selbst. (bey den Mysticis) Entäusserung.

Déſapproprier, v. r. ſe déſappropier, der zeitlichen Güter entſagen. *F.* bey der Uebung der Tugenden auf Gott alleine ſehen, und allem andern entſagen.

Déſapprouver, v. a. mißbilligen; verwerfen.

Déſarborer, v. a. *W.* herunterlaſſen, als die Flagge, den Maſtbaum ꝛc.

Déſarçonner, v. a. aus dem Sattel heben; vom Pferde werfen. *F.* vom Dienſte bringen; verwirrt machen.

Déſargenter, v. a. machen, das von etwas verſilberten das Silber abgehet. déſargenter qn, einem das Geld aus dem Beutel holen.

Déſarmé, ée, adj. (in Wapen) von einem Adler, ſo keine Klauen hat.

Déſarmement, ſ. m. Abdankung der Kriegesleute; Entwaffnung und Abtakelung der Schiffe.

Déſarmer, v. a. entwaffnen. *F.* beſänftigen, den Zorn ſtillen. *T.* aus einem Stücke, Geſchütze die Kugel herausziehen. déſarmer un cheval, die Lefzen der Pferde, wenn ſie zu groß ſind, frey auſſer dem Munde halten, damit das Pferd das Gebiß beſſer fühle.

Déſarmer, v. n. die Waffen niederlegen.

Déſarranger, *W.* ſ. Déranger.

Déſarroi, ſ. m. (nur mit der præp. en oder dans gebräuchlich) Unordnung in Geſchäften, Glück ꝛc.

Déſaſſembler, v. a. die Stücke oder Theile einer zuſammengeſetzten Arbeit wieder von einander machen, zerlegen. (meiſtens von Zimmer- oder Schreinerarbeit) ſe déſaſſembler, *W.* (von einer Verſammlung) aus einander gehen.

Déſaſſocier, v. a. von der Geſellſchaft trennen.

Déſaſſorti, e, adj. aus der Ordnung gebracht.

Déſaſſurer, v. a. *W.* ungewiß machen, die Gewißheit benehmen.

Déſaſtre, ſ. m. Unglück; unglücklicher Zufall.

Déſaſtreux, euſe, adj. *W.* (nur *V.* und im hohen Styl) unglücklich; traurig.

Déſatteler, v. a. abſchirren, abſpannen, ausſpannen, als Pferde.

Déſavantage, ſ. m. Nachtheil, Schaden. avoir du déſavantage, den kürzern ziehen. déſavantage du lieu, Unbegemlichkeit des Ortes.

Déſavantager, v. a. *W.* einem Kinde im Teſtament oder Austheilung der Güter Schaden thun. déſavantagé de la nature, von Natur übel begabet.

Déſavantageuſement, adv. übel; nachtheiliger Weiſe.

Déſavantageux, euſe, adj. nachtheilig; ſchädlich.

Déſaveu, ſ. m. Verläugnung; Anſagung, daß man eine Sache nicht mehr geſtehet, daß einer wider unſern Befehl oder Meinung gehandelt, gethan. ſe ſoultraire au déſaveu, eine Sache nicht verläugnen, widerrufen wollen; *T.* Verläugnung der Dienſtpflicht an einen Lehnsherrn.

Déſaveugler, v. a. *F.* die Blindheit benehmen.

Déſavouer, v. a. läugnen, nicht billigen; nicht erkennen; widerrufen; nicht gut heiſſen, was einer in unſerm Namen gethan. déſavouer qn pour fils, einen nicht für ſeinen Sohn erkennen. je déſavoue cet ouvrage, ich erkenne das nicht für mein Werk.

Deſceller, v. a. entſiegeln. *T.* (bey den Maurern) etwas in eine Mauer mit Gyps oder Bley befeſtigtes losmachen.

Deſcendance, ſ. f. die, von denen man herſtammet, die Abſtammung.

Deſcendant, ante, adj. und ſ. ſo herab ſteiget, das Abſteigen, Fallen. *F.* les deſcendans, die Nachkommen.

Deſcendement, ſ. m. (in Rechten) die Erbfolge von einem Vater nach einander weg in der rechten abſteigenden Linie, bis auf eine undenkliche Zeit.

Deſcendian, ſ. m. Art Schriften dieſes Namens bey den Buchdruckern.

Deſcendre, v. n-a. herabſteigen, hinuntergehen; fahren ꝛc. abſteigen, herunterhangen; einen Einfall thun. *F.* abſtammen; ſich erniedrigen, von einem höhern Stande, Würde, Amte ꝛc. in einen geringern kommen; um einen Ton niedriger ſingen. vos prières feront deſcendre la paix du ciel, ihr werdet mit eurem Gebet den Frieden von GOtt erbitten. deſcendre dans le détail, ausführlich und umſtändlich erzählen. deſcendre aux bagatelles, zu geringen Dingen ſich gleichſam herunter laſſen. dans les badineries, allerhand läppiſche Poſſen vornehmen.

Deſcendre, v. a. von einem höhern Ort niedriger bringen, herunter laſſen, herunter helfen. *F.* ein Inſtrument um einen Ton niedriger ſtimmen. deſcendre la garde, la tranchée, die Wache ablöſen. deſcendre un vaiſſeau d'une rivière, ein Schiff aus dem Fluß bringen. deſcendre qn à terre, vom Schiffe ans Land bringen.

Deſcenſion, ſ. f. Bogen des Aequatoris, ſo mit einem gegebenen Himmelspunct untergehet.

Deſcente, ſ. f. das Abſteigen; Abfahren; Niederlaſſen, Hinuntergehen; das Abgehen eines Berges; gerichtliche Hausſuchung oder Beſichtigung; Einfallen der Feinde; Landung; Herabſteigung in den Graben, bey Belagerung einer Stadt; Trauf- oder Dachröhre; das Ankommen und Abladen der Salzſchiffe in Frankreich. deſcente de boyaux, ein Darmbruch. deſcente de croix, ein Bild oder Gemählde, ſo Chriſtum vorſtellet, wie er vom Kreuz herab gethan wird. deſcente de la garde, das Ablöſen der Wache. *F.* la deſcen-

descente dans le particulier, die weitläuftige und umständliche Erzählung.

à la descente, adv. bey dem Absteigen ꝛc.

Description, s. f. Beschreibung; Verzeichniß. (in der Philosophie) Umschreibung. *W.* Abschrift.

Descrire, s. Décrire.

Désérois, *A.* s. Détroit.

Déseller, s. Desceller.

Désemballer, v. a. einen Pack oder Ballen aufmachen.

Désembarquement, s. m. das Ausbringen aus dem Schiffe.

Désembarquer, v. a. wegen übeln Wetter oder andern Ursachen aus den Schiffen herausbringen, ehe das Schiff aus dem Hafen fährt. (Ist wohl zu unterscheiden von débarquer, aus dem Schiff steigen, an dem Ort, wo man hingewollt hat.)

Désemboîter, v. a. Zimmer- oder Schreinerarbeit aus einander, aus den Fugen machen.

Désembourber, v. a. aus dem Kothe helfen.

Désemparer, v. n. und *W.* a. abziehen, aus einem Orte ausziehen, solchen räumen, verlassen. la ville, die Stadt verlassen. désemparer un vaisseau, ein Schiff maßlos, rhedelos machen; Mast und Takel verderben, wegschiessen.

Désempenné, ée, part. und adj. *A.* (einige sprechen désempané) federlos, als ein Pfeil. *P.* il s'en va comme un trait oder mattas désempenné, er gehet weg, ohne mit dem gehörigen versehen zu seyn. (als ein Pfeil, so seiner Federn beraubet.)

Désempeser, v. a. die Stärke wieder aus der Leinewand waschen.

Désemplir, v. a. was voll ist, ganz oder zum Theil leer machen, ausleeren, abfüllen. it. n. meistens in verneinendem Verstande, leer werden. se désemplir, leer werden.

Désempoisonner, v. a. *W.* den Gift vertreiben.

Désemprisonnement, s. m. Erlassung des Gefängnisses.

Désemprisonner, v. a. vom Gefängniß befreyen.

Désenchantement, s. m. das Befreyen oder Auflösen von der Zauberey.

Désenchanter, v. a. von der Bezauberung helfen, befreyen.

Désenclouer, v. a. die Nägel, womit ein Pferd vernagelt war, wieder herausziehen. *T.* einer vernagelten Kanone helfen.

Désendormi, ie, part. vom Schlafe aufgewacht. il n'étoit pas encore bien désendormi, er war noch nicht recht munter.

Désendormir, v. a. vom Schlaf aufwecken. se désendormir, aufwachen.

Désenfler, v. a. und n. die Geschwulst vertreiben. se désenfler, vertrieben werden. (von Geschwulst) sich wieder zusammenziehen.

Désenflure, s. f. das Abnehmen einer Geschwulst.

Désengager, v. a. lösen, einlösen, was verpfändet ist.

Désenger, v. a. *W.* von Ungeziefer, Spitzbuben, Lumpengesind ꝛc. säubern.

Désenlacement, s. m. *W.* das Befreyen von einer Schlinge.

Désenlacer, v. a. von den Schlingen befreyen.

Désennuyer, v. a. den Verdruß, die Langeweile vertreiben.

Désenrayer, v. a. und n. die Kette, womit ein Rad gehemmet worden, wieder losmachen.

Désenrhumer, v. a. den Schnuppen vertreiben.

Désenrôler, v. a. einen Soldaten aus der Rolle streichen; Abschied geben.

Désenrouer, v. a. die Heiscberkeit vertreiben.

Désenseigner, v. a. einen das Widerspiel lehren, von dem, was man ihn erst gelehret hat.

Désensevelir, v. a. einen Leichnam aus dem Sarge, it. aus dem Grabe thun.

Désensorcelement, s. m. das Befreyen von der Zauberey.

Désensorceler, v. a. von Zauberey befreyen. it. *F.* von heftiger Liebe befreyen.

Désentêter, v. a. *G.* ausreden, vom gefaßten Eigensinn befreyen. it. von einem Vorurtheile, falscher gefaßten Meinung.

Désentraver, v. a. einem Pferde die Fesseln oder Stricke von den Füssen wegnehmen.

Désenvenimer, v. a. die Vergiftung benehmen.

Désenyvrer, v. a. die Trunkenheit vertreiben, nüchtern machen. se désenyvrer, nüchtern werden. it. den Rausch ausschlafen.

Déséquiper, v. a. *W.* ein Schiff abtakeln.

Désergoter, v. a. einem Pferde das weiche Horn hinten über den Fuß aufschneiden.

Désert, erte, adj. wüste; unbewohnt; ungebauet. appel désert, Appellation, so in drey Monat nicht ausgelöset, verfolget worden.

Désert, s. m. Wüste; Einöde; unbewohnter, ungebauter Ort.

Déserté, ée, part. (ist nur in diesem Verstande gebräuchlich) wegen Kriegsverwüstung unbewohnt.

Déserter, v. a. eine Stadt, Land durch Krieg oder Pest verwüsten; einen Ort, wo man ist, verlassen. it. Kriegsdienst verlassen. déserter, v. n. ausreissen, davon laufen. déserter qn, (auf der See) einen wider seinen Willen in einem fremden Lande lassen. déserter oder desserter, it. esserter une terre, ein noch nicht bewohntes oder längst verlassenes Land anbauen.

Déserteur, s. m Ueberläufer. *F.* der von seinem Glauben, Profeßion, von einer Gesellschaft abtrünnig wird.

Désertion, s. f. das Ausreissen oder Weglaufen der Soldaten. it désertion d'appel, wenn man eine Appellation an ein höher Gericht nicht verfolget.

Déſeſpérade, ſ. f. nur in der Redensart gebräuchlich. à la déſeſpérade, adv. G. wie ein verzweifelter Mensch.

Déſeſpéré, ſ. m. verzweifelter böſer Mensch, it. bey dem alle Hoffnung verloren. en déſeſpéré, als ein verzweifelter Mensch.

Déſeſpérément, adv. verzweifelter Weiſe.

Déſeſpérer, v. n. alle Hoffnung verlieren. de qch, an etwas verzweifeln. it. v. a. qn, einen höchſt quälen; zur Verzweifelung bringen. ſe déſeſpérer, ſich höchſt betrüben; in Verzweifelung gerathen; ſich umbringen. être déſeſpéré des Médecins, von den Aerzten für todt angenommen werden.

Déſeſpoir, ſ. m. Verzweifelung, Kleinmüthigkeit. it. was die Verzweifelung verurſachet. *F.* höchſte Betrübniß. mettre au déſeſpoir, groſſe Betrübniß und Mißvergnügen verurſachen. ce fut là un coup de déſeſpoir, das war ein verzweifelter Streich).

Déſétourdir, v. a. die Dummheit, den Schwindel vertreiben.

Déſétrier, v. n. *G.* aus dem Steigbügel kommen.

Déshabillé, ſ. m. Nachtzeug, meiſtens der Weiber. it. Kleidung, ſo die Weiber im Hauſe anziehen, wenn ſie nicht ausgehen. (meiſtens mit der præp. dans und en gebräuchlich.)

Déshabiller, v. a. ausziehen, auskleiden. it. *G.* v. n il a été quinze jours ſans déshabiller, er iſt in 14 Tagen nicht aus den Kleidern kommen. ſe déshabiller, ſeine Kleider ablegen, andere Kleider anziehen.

Déshabité, ée, part. unbewohnt.

Déshabiter, v. a. *A.* unbewohnt, öde machen.

Déshabituer, v. a. de qch, von etwas abgewöhnen.

Déshâler, v. a. die von der Sonne verbrannte Haut wieder weiß machen. ſe déshâler, wieder weiß werden.

Déshanché, ée, adj. dem die Hüfte verrenkt iſt.

Déſharnachement, ſ. m. Abſchirren eines Pferdes.

Déſharnacher, v. a. ein Pferd abſchirren.

Déshérence, ſ. f. Heimfall an den Lehnsherrn, weil keine Erben da ſind. biens tombés en déshérence, auf dieſe Art heimgefallene Güter.

Déshéritance, ſ. f. Enterbung.

Déshériter, v. a enterben.

Déshonnête, adj. c. ſchändlich; unehrbar; unzüchtig.

Déshonnêtement, adv. ſchändlich; unzüchtiger Weiſe.

Déshonnêteté, ſ. f. *W.* Unzucht; Unkeuſchheit.

Déshonneur, ſ. m. Schande; Schimpf. prier qn de ſon déshonneur, einen um etwas erſuchen, ſo ihm ſchimpflich iſt; einer Frauen etwas unehrliches zumuthen. le déshonneur de ſon ſang, der Schandfleck ſeines Geſchlechts.

Déshonorable, adj. c. ſchimpflich.

Déshonorer, v. a. beſchimpfen; verunehren. it. eine Frau oder Jungfer ſchänden; die Bäume behauen, köpfen.

Déshumaniſer, v. a. die leutſelige Gedanken benehmen.

Déſignateur, ſ. m. römiſcher Bedienter, der bey öffentlichem Gepränge jedem ſeine Stelle anwieß, wie ein Ceremonienmeiſter, Marſchall ꝛc.

Déſignation, ſ. f. Bezeichnung; Bemerkung; Beſtimmung zu einem Amte.

Déſignement, ſ. m. *W.* Beſchreibung einer Perſon; Kennzeichen, wodurch man einen erkennen kann.

Déſigner, v. a. durch gewiſſe Zeichen oder Worte bemerken; bezeichnen; anzeigen; zu einem Amte beſtimmen.

Déſincamération, ſ. f. Abſonderung eines Lehns ꝛc. von der päbſtlichen Kammer.

Déſincamérer, v. a von der päbſtlichen Kammer abſondern.

Déſincorporer, v. a. von einem Gute, Gerichte, Regimente etwas, das demſelben einverleibet war, abſondern, abtrennen.

Déſinence, ſ. f (in der Grammatik) Endung eines Worts.

Déſinfatuer, v. a. von einer närriſchen angenommenen Meinung abbringen.

Déſinfecter, v. a. die Vergiftung vertreiben. *F.* ſchädliche, thörichte Meinung benehmen.

Déſinfection, ſ. f. Vertreibung der Peſt.

Déſintéreſſé, ée, part. und adj. uneigennützig, unparteyiſch.

Déſintéreſſement, ſ. m. Uneigennützigkeit, Unparteylichkeit.

Déſintéreſſer, v. a. ſchadlos halten.

Déſir, ſ. m. Verlangen; Luſt; Begierde. *T.* au déſir de la coutume, de l'ordonnance, ſo keinen Fehler hat, proceß-ordnungsmäßig.

Déſirable, adj. c. erwünſcht, ſo ſich verlangen läßt.

Déſirer, v. a. wünſchen, verlangen; anwünſchen, begehren. déſirer de faire und *G.* déſirer faire, verlangen zu thun. il y a certaines choſes à déſirer dans cet ouvrage, dans cet homme, es fehlen einige Sachen in dieſem Werk, bey dieſem Manne. n'avoir rien a déſirer, ſehr glücklich ſeyn.

Déſireux, euſe, adj. *W.* der oder die begierig verlanget.

Déſiſtement, ſ. m. das Abſtehen von einer Forderung, von einem Proceſſe oder Appellation.

Déſiſter, v. r. ſe déſiſter de qch, abſtehen von etwas.

Dès lors, adv. damals. *G.* dès à préſent, comme dès lors, wird von einer zukünftigen Sache geſagt, worauf man ſein Wort von ſich giebt und es gewiß verſpricht.

Desmologie, ſ. f. derjenige Theil der Anatomie, der von den Ligamenten des menſchlichen Körpers handelt.

Déſobéir,

Désobéir, v. n-a. ungehorsam seyn, nicht gehorchen.
Désobéissance, s. f. Ungehorsam. désobéissances, pl. ungehorsame That.
Désobéissant, ante, adj. ungehorsam.
Désobligeamment, adv. auf eine unfreundliche, unhöfliche Art.
Désobligeant, ante, adj. unhöflich, unfreundlich.
Désobliger, v. a. Unhöflichkeit erweisen, in geringen Sachen beleidigen
Désoccupation, s. f. *W.* Abschaffung aller Sorge und Arbeit.
Désoccuper, v. r. se désoccuper, sich der Geschäfte entschlagen. (meistens im partic. gebräuchl.)
Désœuvré, ée, adj. der nichts zu thun, keine Arbeit hat.
Désolateur, s. m. Verwüster.
Désolation, s. f. Verwüstung, Zerstöhrung. it. übermäßige Betrübniß.
Désoler, v. a. verwüsten, verstören. it. höchstens betrüben. it. höchstens quälen.
Désopilatif, ive, adj. s. remède désopilatif, öffnende Arzeney.
Désopilation, s. f. das Oeffnen der Verstopfungen.
Désopiler, v. a. die Verstopfungen öffnen.
Désordonné, ée, adj. unordentlich, lüderlich. it. unmäßig. une faim désordonnée, ein grosser Hunger. it. s. m. in den Hospitälern zu Paris, die Scham der Weiber.
Désordonnément, adv. unordentlicher Weise.
Désordonner, v. a. *W.* in Unordnung bringen.
Désordre, s. m. Unordnung, Verwirrung; lüderliches Leben. avec, en désordre, unordentlich, in Eil. jetter qn dans le dernier désordre, einen in die äusserste Noth bringen.
Désorienter, v. a. machen, daß einer nicht mehr weiß, wo die Sonne aufgehet; einen Sonnenzeiger aus seiner rechten Lage verrücken. *F.* einen auf Sachen bringen, die er nicht verstehet; verwirrt machen, verwirren; in fremde Lande bringen.
Désormais, adv. inskünftige; hinfüro; von jetzt an.
Désorner, v. a. *W.* einer Person ihren Zierrath, Annehmlichkeit, Schönheit wegnehmen.
Désosser, v. a. die Beine vom Fleische, die Gräten von Fischen, ehe man es zubereitet, herausthun. poisson désossé, ein ausgegräteter Fisch.
Détourdir, v. a. *W.* wieder aufweben.
Desponsation, s. f. Gedächtnißfest der Verlobung der heiligen Jungfrau Maria mit Joseph.
Despotat, s. m. Land, so durch einen Despoten regieret wird.
Despote, s. m. Ehrentitel der Fürsten in der Wallachey und anderer benachbarten Länder.
Despotique, adj. c. so unumschränkte völlige Gewalt hat.
Despotiquement, adv. auf eine unumschränkte völlige Art.
Despotisme, s. m. unumschränkte Gewalt.
Despumation, s. f. (in der Medicin) Abschäumung.
Despumer, v. a. abschäumen.
Dessacrer, v. a. entweihen, entheiligen.
Dessaisir, v. r. se dessaisir de qch, was man in seiner Gewalt hat, wieder abtreten, herausgeben.
Dessaisissement, s. m. das Wiederabtreten, Wiederabfolgen einer Sache, die man in seiner Gewalt hatte.
Dessaisonner, v. a. (bey dem Ackerbau) die gewöhnliche Art einen Acker zu bauen, ändern, eine Art des Getreides an statt des andern hinsäen, es arbeiten, wenn es brach liegen soll ꝛc.
Dessalé, s. m. *G. S.* verschmitzter Mensch, durchtriebener Gast, der es faustdicke hinter den Ohren hat.
Dessaler, v. a. das Salzige benehmen, einwässern, daß das Salz sich ausziehe.
Dessangler, v. a. ein Pferd losgürten.
Dessaouler, v. a. *G.* nüchtern machen, machen, daß einer nicht mehr spüret, daß er zu viel gegessen oder getrunken. it. v. n. nüchtern werden.
Dessséchant, ante, adj. austrocknend.
Dessséchement, s. m. das Austrocknen.
Dessécher, v. a. austrocknen.
Dessein, s. m. Vorhaben. it. Riß; das Abreissen eines Werkes. à dessein, (adv.) mit Fleiß. à dessein de faire, mit dem Vorsatz zu thun. de dessein formé, vorsetzlich, muthwilliger Weise. n'avoir point de méchant dessein, nichts böses im Sinne haben. *F.* sehr dumm seyn. il a fait dessein sur sa vie, er hat ihm nach dem Leben gestanden. une broderie d'or du plus beau dessein du monde, ein mit Gold sehr künstlich gesticktes Kleid.
Desseller, v. a. absatteln.
Desserpiller, v. a. *A.* zerreissen.
Desserpilleur, s. m. *A.* Räuber, Straßenräuber.
Desserre, s. f. das Losmachen. *P.* être dur à la desserre, hartleibig seyn, nicht gerne geben.
Desserrer, v. a. was feste gebunden oder fest zusammen gemacht, losmachen, von einander machen. le temps se desserre, das Wetter wird gelinder, die Kälte nimmt ab. *G.* und *V.* desserrer un coup de poing etc. einen Schlag mit der Faust geben. *P.* il n'a pas desserré les dens, er hat das Maul nicht aufgethan, die Zähne nicht von einander gebracht.
Dessert, s. m. Nachtisch; Obst und Confect, so zum Ende der Mahlzeit aufgetragen werden.
Desserte, s. f. Aufhub, was von eines vor-

nehmen Mannes Tische abgetragen wird, ir. Verwaltung eines Kirchendienstes. *A.* Verdienste.

Desservice, s. m. *W.* Possen, wenn man an statt einem zu dienen, ihn disrecommandirt, Beleidigung.

Desservir, v. a. die Speisen abtragen; einem Tort thun, einen Possen spielen. desservir qn auprès d'un autre, jemanden bey einem andern disrecommandiren; einen Kirchendienst, Pfarre versehen.

Desseuranche, s. f. Dessеurement, s. m. *A.* Trennung.

Desseurer, desseuvrer, dessevrer, v. a. *A.* trennen.

Dessicatif, ive, adj. (in der Medicin) von einer austrocknenden Arzeney.

Dessiccation, s. f. (in der Medicin) Austrocknung.

Dessiller, v. a. die Augen aufthun.

Dessin, *W.* s. Dessein, Riß.

Dessinateur, s. m. Zeichner, der da zeichnet.

Dessiner, v. a. zeichnen, reissen, entwerfen. dessiner imparfaitement le mérite, das Lob unvollkommen beschreiben.

Dessoler, v. a. einem Pferde den Huf benehmen. it. die Ordnung, die man bey Bauung der Felder hält, ändern, und was anders hinsäen, als sonst gewöhnlich.

Dessouder, v. a. auflöthen. se dessouder, aufgelöthet werden.

Dessous, adv. und præp. unten, unter. par dessous, drunter weg. ôter de dessous la table, unter dem Tische wegnehmen. au dessous de cinquante ans, unter 50 Jahren. au dessous de cette ville, unter dieser Stadt. tenir au dessous de soi, seiner unwürdig achten. être au dessous de qn, de qch, geringer seyn als einer, als eine Sache. *W.* être dessous, trunken seyn.

Dessous, s. m. das Unterste; Untertheil. le dessous du pied, Fußsole. voir le dessous des cartes, die unterste Karte, wenn man abhebet, besehen. *F.* in einer Sache Dinge sehen, welche jedermann nicht siehet. avoir du dessous, den Kürzern ziehen, unterliegen, nachgeben müssen. donner du dessous à qn, einem Schaden thun, mit List überwinden.

Dessus, adv. und præp. oben; über. par dessus, adv. drüber. præp. drüber weg. ci-dessus, hier oben. bouleverser sans dessus dessous, alles unter einander werfen. *F.* payer par dessus les maisons, gar zu theuer bezahlen. donner dessus, drauf schmeissen. *G.* par dessus l'épaule, gar nichts bezahlen. au dessus (præp. mit dem ablat.) höher; drüber. il est au dessus des louanges, man kann ihn nicht genug loben. être, it. se mettre au dessus de qch, eine Sache nicht achten. it. übertreffen. - au dessus du vent, den Vortheil des Windes haben, *F.* gut Glück haben. là dessus, drüber; dazu.

Dessus, s. m. Oberste; Oberort; die rechte Seite eines Zeuges. prendre le dessus, die Oberstelle einnehmen; Obertheil; Oberhand oder Vortheil; Aufschrift, auswendig auf einem Briefe; Discant, Discantist; Discantinstrument. dessus de violon, Discantgeige. Second dessus, der andere Discant. le par dessus, die Zugabe. gagner le dessus du vent, (im Seewesen) über den Wind kommen.

Destin, s. m. Schicksal; Glück; Verhängniß; Unglück; it. *V.* die Gottheit, die dieses Verhängniß regieret.

Destination, s. f. Bestimmung, wenn man eine Sache zu etwas bestimmet oder von einem andern bestimmet wird.

Destinée, s. f. Schicksal ꝛc. it. *V.* s. Destin. finir sa destinée, sein Leben endigen.

Destiner, v. n. sich entschliessen, sich vornehmen. it. v. a. bestimmen, bescheiden.

Destituable, adj. c. so abgesetzet werden kann.

Destitué, ée, adj. de qch, einer Sache beraubet; abgesetzt.

Destituer, v. a. absetzen.

Destitution, s. f. Absetzung.

Destraingant, adj. *A.* gezwungen.

Destrier, s. m. *A.* Handpferd.

Destructeur, s. m. Verwüster; Verderber.

Destruction, s. f. Verwüstung; Zerstöhrung. *F.* Verderben.

Destructivement, adv. zerstöhrungsweise.

Destructrice, s. f. *W.* Verderberin, als der Reif die Blüthen verderbet.

Désuétude, s. f. das Abkommen eines Gesetzes, da es nicht mehr beobachtet wird. cette loi est tombée en désuétude, dieses Gesetz ist abgekommen.

Desvier, desvoier, s. Dévoyer.

Desulteur, s. m. *W.* der, so von einem Pferde aufs andere springet.

Désunion, s. f. Zertrennung; Absonderung. it. Uneinigkeit, Zwiespalt. il y a étrange désunion parmi eux, es ist eine grosse Uneinigkeit unter ihnen.

Désunir, v. a. von einander scheiden, absondern; Uneinigkeit stiften. se désunir, zertrennet werden, uneinig werden. it. *T.* von einem Pferde, so die Hüften nach sich schleppet oder falsch gallopiret.

Détaché, ée, adj. abgesondert, von Figuren. it. Gemählden, so sehr erhoben scheinen, und als wenn man hinten durchsehen könnte. ouvrage détaché, abgesondertes Festungswerk, Ravelin ꝛc.

Détachement, s. m. abgesondertes und zu etwas bestimmtes Corpo Kriegsvolk. it. *F.* das Losreissen des Gemüths von einem Affect, Sorge, Meinung ꝛc.

Détacher, v. a. losbinden; losmachen; absondern; ein Corpo Kriegsvolk absondern. *F.* von etwas befreyen; abziehen; abwenden. se détacher, losgehen, sich absondern; seine Hosen abziehen. *F.* frey werden, sich abwenden.

Détacher,

Détacher, v. a. *W.* Flecken ausmachen.
Détacheur, s. m. *W.* der die Flecken ausmachet. s. Dégraisseur.
Détail, s. m. vendre en détail, im Kleinen, stückweise verkaufen. *F.* Erzählung nach allen Umständen und Kleinigkeiten. it. die besondern Umstände selbst. entrer dans le détail de qch, eine Sache umständlich erzählen, beschreiben, genau durchgehen.
Détailler, v. a. in Stücken zerschneiden, zerhauen, als die Fleischer das Fleisch; stückweise oder einzeln verkaufen; umständlich erzählen.
Détailleur, s. m. *W.* der die Waaren nicht im Ganzen, sondern einzeln verkauft.
Détaler, v. a. die ausgelegten Kramwaaren wieder einlegen, wieder einpacken. *F. G.* v. n. sich aus einem Orte geschwinde und wider seinen Willen fortpacken.
Détalinguer, v. n. die Taue vom Auker oder Schiffe losmachen.
Déteindre, v. a. machen, daß die Farbe verschiesset. se déteindre, die Farbe verlieren, verschiessen.
Dételer, v. a. die Pferde ꝛc. ausspannen.
Détendre, v. a. was aufgehänget, herab thun; was ausgespannet, nachlassen. détendre une chambre, die Tapeten von einem Zimmer herabthun. *F.* détendre son esprit, sein Gemüth ergötzen, vom Studiren nachlassen. se détendre, nachlassen.
Détenir, v. a. unrechtmäßiger Weise behalten, vorenthalten. it. gefangen halten, it. im Bette wegen Krankheit aufhalten.
Détente, s. f. Abzug an einem Geschoß, Schneller, wodurch es losgedruckt wird, it. Vorfalle am Schlagwerke.
Détenteur, trice, s. (in Rechten) unrechtmäßiger Besitzer einer Erbschaft.
Détention, s. f. Gefangenschaft, it. unrechtmäßige Besitzung eines Gutes.
Détenu, part. und adj. (hat die Bedeutungen seines Verbi détenir.)
Déterger, v. a. (in der Medicin) die Schärfe des Geblütes durch Ausführen lindern; dem Schneiden der Gedärme abhelfen. it. eine Wunde reinigen.
Détérioration, s. f. Verschlimmerung, Verderbung.
Détériorer, v. a. verschlimmern, in schlimmern Stand setzen, verderben.
Déterminatif, ive, adj. *W.* so eine besondere Eigenschaft der Sache determiniret. it. der stets Recht haben will.
Détermination, s. f. Schluß, so gefasset wird, nachdem man lange in Zweifel gestanden. *T.* Richtung eines Körpers, so nach einer Seite oder Mittelpunct sich bewegt. it. eines Worts.
Déterminé, ée, adj. und s. kühn, unverzagt, verwegener Mensch; Gottloser. un buveur déterminé, ein Erzsäufer. un petit déterminé, ein halsstarriges Kind, welches man nicht bezwingen kann.
Déterminément, adv. ausdrücklich; eigentlich; kühnlich.
Déterminer, v. a. entschliessen; beschliessen; bestimmen; einschränken. se déterminer à qch, sich zu etwas entschliessen.
Déterrer, v. a. ausgraben. *F.* etwas heimliches oder verborgenes entdecken; einen, der sich verbirgt, auskundschaften. il a le visage d'un déterré, er siehet wie eine Leiche aus.
Déterreur, s. m. *W. S.* der einen unbekannten Heiligen hervorbringt und gleichsam wieder entdecket.
Détersif, ive, adj. so die Schärfe des Geblütes abführet.
Détestable, adj. c. abscheulich. it. über alle massen schlimm.
Détestablement, adv. abscheulich.
Détestation, s. f. Abscheu, Greuel.
Détester, v. a. verabscheuen, verfluchen. *P.* il ne fait que jurer et détester, er thut nichts als schwören und fluchen.
Déthroner, Déthronisation, s. Détrôner etc.
Détirer, v. a. *W.* ausdehnen und glatt machen, als leinen Zeug.
Détiser, v. a. *W.* le feu, das Feuer auslöschen.
Détonation, s. f. Verpuffung, das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß.
Détoner, v. n. (in der Chymie) verpuffen.
Détonner, v. n. aus dem rechten Tone kommen und falsch singen.
Détordre, v. a. abzwirnen; aufdrehen was gedrehet ist; aufmachen; aufwinden. se détordre le bras, sich den Arm verrenken. *F.* détordre un passage, eine Stelle aus einem Buche in einen unrechten Verstand zwingen.
Détorquer, v. a. *W.* un passage, eine Stelle aus einer Schrift in unrechtem Verstande nehmen.
Détorse, s. f. *W.* Verrenkung, s. Entorse.
Détortiller, v. a. was zusammen gedrehet war, aufmachen.
Détouper, v. a. ein mit Werg zugemachtes Geschirr wieder aufmachen.
Détoupillonner, v. a. die unnützen Aeste der Pomeranzenbäume wegschneiden.
Détour, s. m. Umweg, Abweg. *F.* Umschweif; Ausflucht. il a ses détours, er hat seine Ausflüchte. Dieu connoît tous les réplis et les détours de notre cœur, Gott kennet alle Schlupfwinkel unsers Herzens.
Dérourbier, s. m. *A.* Hinderniß.
Détournement, s. m. *W.* das Umdrehen, Wegwenden des Haupts. it. *W.* Verhinderniß.
Détourner, v. a. verkehrt drehen; abwenden; abbringen; betrüglich entwenden; aus dem Wege räumen. *F.* den Verstand verdrehen; qn de qch, einen von etwas abhalten, verhindern. *T.* den Ort bemerken und einschliessen,

schlieſſen, wohin das Wild sich verfüget hat, um es hernach zu jagen. détourner le cours d'une rivière, einen Fluß ableiten.

Détourner, v. n. it. se détourner, vom rechten Wege abgehen, sich auf eine Seite schlagen, auf die Seite gehen. chemin détourné, route détournée, Umweg.

Détracter, v. a. *W.* von seinem Nächsten übel reden, ihn verkleinern.

Détracteur, s. m. *W.* der von seinem Nächsten übel redet.

Détraction, s. f. *W.* Verleumdung. *T.* (bey dem Wundarzte) das Ausziehen eines fremden Körpers aus dem Leibe.

Détraper, v. a. aus der Falle losmachen, befreyen.

Détraquer, v. a. ein Pferd aus dem Geschicke bringen, seinen Gang verderben; ein Uhr- oder ander Kunstwerk verderben, daß es nicht mehr so gut gehet. *F.* den Magen verderben; von einer löblichen Verrichtung abbringen, verführen. le temps est entièrement détraqué, die Zeit ist gänzlich verschlimmert. se détraquer, verderbt werden; liederlich werden; falsch gehen, als eine Uhr.

Détrempe, s. f. (in der Mahlerey) Wasserfarbe. it. ein Gemählde, so mit Wasserfarbe gemahlt ist. *F.* mariage en détrempe, übereilte Heyrath, so ohne gehörige Formalitäten vollzogen worden.

Détremper, v. a. in Wasser oder andere Sachen einweichen; Kalk einrühren. *F.* mäſsigen, als eine Freude. *T.* Stahl glüend machen, und dadurch seine Härte benehmen. *F.* détremper tout ce qu'il y a de trop dur, alles, was zu hart ist, erweichen, die grossen Beschwernisse erleichtern.

Détresse, s. f. Betrübniß, Traurigkeit. être réduit dans une grande détresse, in grosse Angst und Noth gerathen seyn.

Détret, s. m. Zange oder Schraubstock, etwas, so man arbeitet, in Händen zu halten.

Détriment, s. m. (in Rechten) Schade, Nachtheil. (in der Sternkunst) planète en détriment, Irrstern, so in einem Hause, das seinem Zeichen entgegen gesetzt ist, stehet.

Détripler, v. a. (bey den Soldaten) die dritte Reihe abnehmen.

Détroit, s. m. Meerenge. it. Erdzunge, schmaler Strich Landes zwischen zwey Meeren; it. enger Paß auf Flüssen oder in Gebirgen ꝛc. *T.* Gerichtbarkeit.

Détromper, v. a. aus dem Irrthume helfen. se détromper, seinen Irrthum erkennen. un homme détrompé des amusemens du siècle, ein Mensch, der sich von den irdischen Dingen losgemacht hat.

Détrôner, v. a. vom Throne verstossen, von einem Ehrenamte, Würde vertreiben.

Détrônisation, s. f. *W.* Absetzung eines Königs.

Détrousser, v. a. ein aufgesteckтes Kleid wieder abstecken, herunterlassen. *F.* rauben; plündern; mit Gewalt Sack und Pack auf der Strasse wegnehmen. (in der Falknerey) die Beute wegnehmen, als ein Falke dem andern, ein Hund dem andern. se détrousser, das aufgesteckte Kleid aus Ehrerbietung abstecken, niederlassen.

Détrousseur, s. m. *A.* Strassenräuber.

Détroi, s. m. Tribut. it. Geldbusse.

Détruire, v. a. verderben; zerstöhren; verwüsten. *F.* jemand in Unkosten bringen; ein Haus, Reich, Familie ꝛc. verderben ꝛc. détruire les bons offices, die Dienste, so man einem gethan, zernichten. il est détruit dans son esprit, er gedenkt nicht mehr an ihn. se détruire, verderben; baufällig werden. ce que vous dites ne détruit point du tout ce que j'ai avancé, das, was ihr sagt, stößt meinen Satz nicht um.

Déturber, s. détourner.

Dette, s. f. Schuld; *F.* Pflicht, Schuldigkeit. avouer la dette, gestehen, daß man unrecht habe. être noyé de dettes, bis über die Ohren in Schulden stecken. le chagrin ne paye point de dettes, wenn man sich auch zu Tode bekümmert, so werden dadurch die Schulden doch nicht bezahlet.

Deu, s. Dû.

Dévaler, v. a. und n. *G.* herunterlassen; niedriger setzen; herunter gehen.

Dévaliser, v. a. plündern; die Sachen, Waaren, so einer bey sich auf der Reise hat, auf der Strasse wegnehmen.

Dévancer, v. a. zuvorkommen; vorgehen; *F.* übertreffen.

Dévancier, ière, s. Vorgänger in einem Amt, Würde. it. im pl. *W.* Vorfahren.

Devant, præp. (mit dem accus.) vor; gerade gegen über; in Gegenwart. mettre tout devant derrière, alles in Unordnung bringen und verwirren. au devant, (mit dem abl.) aller au devant de qn, einem entgegen gehen. *F.* de qch, einer Sache zuvorkommen; verhindern; vorbauen. aller au devant par derrière, durch einen Umweg zu seinem Zweck gelangen. *T.* par devant, mit dem accus. (im gerichtlichen Styl) in Gegenwart, nemlich des Notarii, Richters ꝛc.

Devant, adv. vorn, vorher, voran. par devant, von vorne. ci-devant, hier vorn, zuvor, ehemals, ehedessen. de devant, vorder, so vorn ist.

Devant que, conj. *A.* ehe als, s. avant que.

Devant, s. m. Vordertheil. prendre le devant, voran reisen. *F.* couper, prendre les devans, zuvor kommen. *W.* bâtir sur le devant, dicker werden, einen dicken Bauch bekommen. (im Billard) avoir le devant, voran spielen dürfen, sich legen.

Devantier,

Devantier, G. oder devanteau, ſ. m. *A.* Weiberſchürze.

Devanthier, *A.* ſ. avant-hier.

Devanthière, ſ. f. Art vorn und hinten geſpaltener Röcke, ſo das Frauenzimmer zu tragen pfleget, wenn es wie die Mannsperſonen reitet.

Devanture, ſ. f. vorderſter Theil eines heimlichen Gemachs, Pferdekrippe ꝛc. im pl. Gyps, ſo an dem Schorſteine hervorgehet, die Ziegel oder Schieferſteine daran zu fügen.

Dévaſtation, ſ. f. *W.* Verwüſtung eines Landes durch Einbruch der Barbarn.

Dévaſter, v. a. *W.* ein Land verwüſten.

Devautrain, ſ. m. *A.* Vorfahre.

Dévéer, v. a. *A.* verbieten.

Développement, ſ. m. *T.* de deſſein, Vorſtellung aller Theile eines Gebäudes in Riſſen.

Développer, v. a. loswickeln. *F.* entdecken; offenbaren. *T.* Stein und Holz gröblich behauen, um ihm die gehörige Geſtalt zu geben. it. alle Seiten eines Steines oder Gewölbes im Riß vorſtellen.

Duement, ſ. Dûment.

Devenir, v. n-p. werden. cela me feroit devenir fou, ich möchte deswegen toll werden. que deviendront vos promeſſes? was wird aus eurem Verſprechen werden? que devenez-vous? wo gehet ihr hin? was wollet ihr anfangen? il ne ſait que devenir, er weiß nicht was er anfangen ſoll. qu'eſt devenu mon frère, wo iſt mein Bruder hingekommen? cela devient à rien, das wird zu nichts. devenir d'évêque meunier ou aumônier, ſich vom Pferde auf den Eſel ſetzen.

Déventer, v. a. die Segel ſo anziehen und wenden, daß ſie der Wind nicht mehr faſſen kann.

Dévergogne, *W.* ſ. Dévergondé.

Dévergondé, ée, ſ. und adj. *G.* unverſchämt.

Dévergondement, ſ. m. *A.* unverſchämt Gewäſch.

Dévergonder, v. r. ſe devergonder, *A.* unverſchämt in Reden und Thaten ſeyn.

Déverrouiller, v. a. *G.* la porte, die Thür aufriegeln.

Devers, præp. mit dem accuſ. gegen; bey. venir de devers un endroit, von der Gegend eines Orts herkommen. de devers qn, von einem her. il le garde par devers lui, er behält es bey ſich. il eſt allé quelque part devers Leipſig, il eſt allé devers Leipſig, er iſt irgendwo in der Gegend Leipzig. ſe pourvoir par devers un juge, bey, vor einem Richter ſeine Sachen bringen.

Dévers, ſ. m. vom Holz, ſo nicht gleich iſt oder krumm gehet, (bey den Zimmerleuten) die linke Seite eines Dings.

Déverſer, v. a. krümmen, krumm machen. - une pièce de bois, ein Stück Holz krümmen.

Dévêtir, v. a. (ſein Kleid) ausziehen. - qn d'une charge, einem ſeinen Dienſt nehmen. *T.* ſe dévêtir de la propriété de ſes biens, das Eigenthum ſeiner Güter von ſich geben.

Dévêtiſſement, ſ. m. Ueberlaſſung des Eigenthums ſeiner Güter.

Déviation, ſ. f. (in der Aſtronomie) Abweichung von der Ekliptik oder Sonnenſtraſſe.

Dévider, v. a. abwinden; aufwinden; abhaſpeln; aufſpulen, als Garn, Wolle ꝛc. *T.* (auf der Reitſchule) wenn das Pferd bey den Volten mit den Vorderfüſſen geſchwinder iſt als mit den hintern. *F. G.* ſchwatzen. *A.* dévider une fourbe, einen Betrug entdecken.

Dévideur, euſe, ſ. der oder die ſo haſpelt, abwindet oder aufwindet; Haſpelmacher.

Dévidoir, ſ. m. Haſpel, Garnwinde.

Dévigo, *T.* emplatre de dévigo, Art Pflaſter der Wundärzte.

Deuil, ſ. m. Trauer; Trauerkleid; Zierrath eines Zimmers oder Kirche zur Trauer; Leichenbegleiter; *W.* Betrübniß, Traurigkeit. porter le deuil, trauren. *P.* porter le deuil de ſa blanchiſſeuſe, ſchmutzige Wäſche anhaben. le grand deuil, tiefe Trauer. le petit deuil, kleine oder Kammertrauer. prendre le deuil, die Trauer anlegen. convoi de deuil, Leichproceſſion.

Devin, ſ. m. Wahrſager. *F.* il n'eſt pas grand devin, er iſt kein Hexenmeiſter.

Devine, ſ. f. *W. S.* Wahrſagerin.

Deviner, v. a. wahrſagen; *F.* errathen; entdecken.

Devineresſe, ſ. f. Wahrſagerin.

Devineur, ſ. m. *G. S.* Wahrſager, der etwas errathet.

Dévirer, v. n. (vom groſſen Schiffstau) zurückgehen.

Devis, ſ. m. *A.* Unterredung, Geſpräch. *T.* Aufſatz alles deſſen, was zu einem Bau, ſowol an Materialien, als Arbeit und Koſten gehöret, Bauanſchlag.

Déviſager, v. a. das Geſicht zerkratzen, verderben.

Deviſe, ſ. f. Sinnbild, (iſt von emblême darinnen unterſchieden, daß man in deviſe keine menſchliche Geſtalten gebraucht.) it. Wahlſpruch. le corps de la deviſe, die im Sinnbilde vorgeſtellte Figur. l'ame de la deviſe, die darüber geſetzte Wörter. *T.* (in Wapen) ſchmale Binde, die nur den dritten Theil von ihrer gewöhnlichen Breite hat. *A.* Kleider von zwey Farben, als an einigen Orten Bürgemeiſter, Pedelle, Stadtknechte ꝛc. tragen. it. Teſtament.

Deviſer, v. n. *A.* mit einander ſich unterreden, ſchwatzen.

Déunx, ſ. m. ein Pfund weniger zwey Loth bey den Römern.

Dévoiement, ſ. m. Durchfall, Durchlauf, Bauchfluß.

Dévoilement, ſ. m. *F.* Entdeckung deſſen, was verborgen und gleichſam hinter einem Vorhange war.

Dévoiler, v. a. den Schleyer abnehmen; eine Nonne aus dem Kloſter bringen. *F.* was heimliches, verborgenes entdecken. ſe dévoiler, (von Nonnen) aus dem Kloſter gehen. *F.* entdecket werden.

Devoir, v, a. ſchuldig ſeyn; ſollen, müſſen. en capacité vous ne lui en devez rien, in Fähigkeit gebet ihr ihm nichts nach. cela m'eſt bien dû, das iſt mir eben recht geſchehen, ich habe es verdienet; it. zu danken haben. je dois votre connoiſſance à la curioſité etc. devoir ſon ſalut à ſa conduite, ſeine Wohlfahrt ſeiner Aufführung zu danken haben. *P.* il doit à Dieu et au monde, il doit par deſſus la tête, il doit plus d'argent qu'il n'eſt gros, il doit au tiers et au quart, er iſt ſehr viel ſchuldig.

Devoir, ſ. m. Schuldigkeit, Pflicht, Gebühr. *T.* (auf Schulen) Ausarbeitung, ſo einem Schüler aufgegeben worden, als eine Ueberſetzung, Rede ꝛc. faire bien ſon devoir, (von Perſonen und Sachen) das Seinige wohl thun. il eſt à ſon devoir, er thut das Seinige, wie es ſich gebühret. rendre ſes devoirs à qn, einen beſuchen, bey einem ſeine Aufwartung machen. it. ſchriftlich aufwarten; it. an einen ſchreiben. les derniers devoirs, die letzte Ehre bey dem Begräbniß. ſe mettre en devoir de faire qch, ſich dazu anſchicken, anſtellen, etwas zu thun. *T.* devoir de l'oiſeau, was dem Falken von der erjagten Beute gehöret.

Dévole, ſ. f. (im Kartenſpiel) wenn der, ſo ſpielen läßt, keinen Stich thut.

Dévolu, ue, adj. *T.* durch gewiſſes Recht heimgefallen. it. von dem Recht, ſo ein Oberer hat, eine Pfründe zu vergeben, wenn der ordentliche Patron innerhalb 6 Monaten ſolche nicht vergeben. it. wenn ein Proceß durch Appellation ꝛc. vor ein Obergericht gelanget.

Dévolu oder dévolut, ſ. m. Vergebung einer Pfründe durch den Pabſt, wenn der Beſitzer nach dem canoniſchen Rechte entweder kein Recht dazu oder ſich deſſelben verluſtig gemacht hat. jetter un dévolu, die erlangte Vergebung dem Beſitzer inſinuiren laſſen.

Dévolutaire, ſ. m. der auf obige Art vom Pabſt zu einer Pfründe ernennet worden.

Dévolution, ſ. f. Erlangung durch heimgefallenes Recht. it. Recht, eine Pfründe zu vergeben, entweder weil der ordentliche Collator ſolche nicht zu rechter Zeit beſtellet, oder weil der Beſitzer ſich deren verluſtig gemacht.

Dévorateur, ſ. m. *W.* Freſſer, Verzehrer.

Dévorer, v. a. mit Zähnen zerreiſſen, auffreſſen, verſchlingen, verzehren. *F.* mit den Augen ſtark und begierig anſchauen; ein Buch ſehr geſchwind durchleſen; vor Liebe ꝛc. gleichſam auffreſſen. il a dévoré tout ſon bien, er hat ſein ganzes Vermögen verzehret.

Dévot, ote, adj. gottſelig, andächtig; fromm. it. ſ. und adj. Heuchler. pour être dévot il n'en eſt pas moins homme, ob er ſchon fromm iſt, iſt er doch ein Menſch.

Dévotement, *A.* dévotieuſement, adv. andächtig.

Dévotieux, euſe, adj. andächtig, ſ. Dévot.

Dévotieuſement, *W.* ſ. Dévotement.

Dévotion, ſ. f. Andacht; Gottesfurcht. *F.* gänzliche Ergebenheit. ils ſont tous à ma dévotion, ſie ſtehen mir zu Gebot, ſie thun was ich haben will. en bonne dévotion, in guter Andacht, mit Schmerzen. faire ſes dévotions, ſeine Andacht halten, zur Beichte und zum Abendmahl gehen. fête de dévotion, Feſt, ſo man nur aus Andacht feyret, und die Kirche nicht geboten. il n'eſt telle dévotion que de jeunes prêtres, neue Beſen kehren gut. l'offrande eſt dévotion, man kann ſo wenig oder ſo viel geben wie man will.

Dévouement, ſ. m. Widmung, gänzliche Ergebung in eines andern Dienſt.

Dévouer, v. a. widmen. être dévoué à qn, einem gänzlich ergeben ſeyn. ſe dévouer, ſich gänzlich ergeben; ſich aufopfern; widmen. it. zum Beſten des Vaterlandes in den Tod gehen, als bey den Römern bisweilen gebräuchlich geweſen.

Dévouloir, v. a. *A* aufhören zu wollen. (gar nicht mehr gebräuchlich.)

Dévoyé, ſ. m. Irrgläubiger. it. adj. eſtomac dévoyé, übel verdauender Magen. eſprit dévoyé, irriger Kopf.

Dévoyement, ſ. m. ſ. Dévoiement.

Dévoyer, v. a. *W.* vom rechten Wege abbringen. *T.* einen Schornſtein oder andere Sache nicht gerade in die Höhe bauen, ſondern abwärts führen, ſchleifen. it. den Magen verderben; Brechen oder Durchfall verurſachen. ſe dévoyer, *W.* ſich auf der Straſſe verirren. *F.* von der rechten Straſſe, vom Himmelswege abweichen.

Deutérocanonique, adj. livres deutérocanoniques, Bücher der Bibel, ſo ſpäter als andere in den Canonem gebracht worden.

Deutéronome, ſ. m. das fünfte Buch Moſis.

Dévuide, ſ. f. *T.* faire dévuide, (im Billardſpiel à la guerre) alle Kugeln auf der Tafel machen, und bey der letzten ſich verlaufen.

Deux, ſ. und adj. zwey. piquer des deux, donner des deux, auf beyden Seiten mit allen beyden Sporen anſpornen. *F.* davon rennen. ils ſont à deux de jeu, ſie ſind einander gleich, haben keinen Vortheil über einander. double deux, alle zwey Zweyen, in Würfeln.

deux à deux, je zwey und zwey, paarweise.
Deuxième, adj. c. zweyte.
Deux-ponts, ſ. m. pl. bisweilen f. Zweybrücken, Herzogthum in der Unterpfalz. la ville de deux-ponts, die Stadt Zweybrücken.
Deux-têtes, ſ. f. gewöhnlicher, poire à deux têtes, eine Art Birnen. (*pyrum biceps.*)
Dexterité, ſ. f. Geſchicklichkeit; Fertigkeit.
Dextre, ſ. f. (bey den Theologis) rechte Hand Gottes; it. adj. c. (in Wapen) zur rechten Seite.
Dextrement, adv. *A.* geſchicklich.
Dextribord, ſ. m. rechte Seite des Schiffes, ſ. Stribord.
Dextrochère, ſ. m. (in Wapen) rechter Arm, er mag gewaffnet oder nackend ꝛc. ſeyn.
Dey, ſ. Day.
Dia, *G.* (Wort der Fuhrleute) zur Linken, wiſte, ſchwude. *P.* il n'entend ni à hûhe ni à dia, oder ni à dia ni à hurhaut, er iſt ein dummer unverſtändiger Menſch, er verſtehet weder Gix noch Gax.
Diabétès, ſ. m. (in der Medicin) Harnfluß. (in der Hydraulik) Art eines Hebers.
Diabétique, adj. der den Harnfluß hat.
Diable, ſ. m. der Teufel. *T.* (bey den Stückgieſſern) Viſitireiſen, Stückviſitirer, ſonſt chat. it. Meerſchwalbe. (*Sterna ſtolida* L.) diable de mer, das ſchwarze Waſſerhuhn. (*Fulica aterrima* L.) it. der Meerfroſch, Seeteufel. (*Lophius piſcatorius* L.) *F.* c'eſt un bon diable, er iſt ein guter Menſch, eine gute Haut. it. er iſt der rechte. méchant diable, gottloſer Kerl. un diable en procès, der das Proceßiren wohl verſtehet. c'eſt un diable, un diable d'homme, er iſt ein verteufelter Menſch. une diable d'affaire, eine verteufelte Sache. (in obiger Conſtruction von Sachen iſt es f.) diſtinguez diable et diableſſe, macht einen Unterſcheid zwiſchen dem Teufel und ſeiner Mutter. c'eſt-là le diable, da ſteckt eben der Knoten, das iſt eben das ſchlimmſte. faire le diable oder le diable à quatre, groſſen Lerm machen. faire le diable contre qn, einem ſo viel ſchaden, als man kann. dire le diable de qn, einem das Aergſte nachreden. *P.* crever l'œil au diable, dem Neide zu Troß, dem Neider ohngeachtet, wohl thun. il ne ſe faut pas donner au diable pour faire cela, das iſt eben ſo ſchwer nicht. il ſe donne au diable que —, er ſchwöret bey allen Teufeln, daß —. le diable eſt aux vaches, les diables ſont déchaînés, der Teufel iſt gar los. il n'eſt pas ſi diable qu'il eſt noir, er iſt nicht ſo böſe, als er ausſiehet. *G.* tirer le diable par la queue, kümmerlich leben.
Diablement, *G.* en diable, adv. *G.* verteufelt; en diable et demi, ſehr, übermäßig.
Diablerie, ſ. f. *G.* Teufeley; was heimliches, ſo man in einer Sache nicht begreifen kann.
Diableſſe, ſ. f. verteufeltes Weib. *G.* une bonne, pauvre, méchante diableſſe, ſ. Diable.
Diablifier, v. a. *W.* ganz raſend werden.
Diablotin oder *A.* diableteau, ſ. m. kleiner Teufel. *F.* verteufeltes, böſes Kind. it. kleine Kügelchen von Schokelate in Geſtalt einer Bohne, worüber man Zuckerkörner geſtreuet. it. eine Art Meerſchwalben. (*Sterna ſtolida* L.)
Diabolique, adj. c. teufliſch.
Diaboliquement, adv. aus teufliſcher Bosheit.
Diabotanum, ſ. m. Pflaſter, womit man gewiſſe Beulen oder Geſchwulſt vertreibet.
Diabroſis, ſ. m. Auflöſung, Zerbeizung eines Theils des Leibes, ſo durch eine ſcharfe Feuchtigkeit geſchiehet.
Diacalcitéos, ſ. m. Pflaſter, ſo man braucht, wenn man den Krebs geſchnitten.
Diacartami, ſ. m. purgirende Lattwerge.
Diacaryon, ſ. Dianucum.
Diachylon, ſ. m. gewiſſe aus Säften gemachte Pflaſter.
Diaco, ſ. m. Geiſtlicher, ſo bey dem Maltheſerorden in der Kirche zu dienen angenommen wird, und die andere Ordnung der Ritter ausmacht.
Diacode oder diacodium, ſ. m. Art Bruſtſyrup aus Mohnköpfen ꝛc.
Diaconat, ſ. m. Amt und Würde eines Diaconi.
Diaconeſſe oder *W.* Diaconiſſe, ſ. f. Diaconißin. it. gewiſſe Wittwe oder Jungfer, ſo in der erſten Kirche zu gewiſſen Kirchenbedienungen gebraucht wurde.
Diaconie, ſ. f. Kirchen oder Capellen, davon die Cardinaldiaconi den Titel haben. Armenpflegamt in den griechiſchen Klöſtern.
Diaconique, ſ. m. Sacriſtey, Theil des Hohenprieſterſtuhls, wo die Diaconi ſitzen; Kirchenbuch, darinnen alle Verrichtungen der Diaconorum enthalten. it. adj. was den Diaconum betrifft.
Diaconique, ſ. f. Gebet, welches der Archidiaconus bey Einweihung eines Diaconi verrichtet.
Diacouſtique, ſ. f. Betrachtung der Eigenſchaften des Widerſchalls.
Diacre, ſ. m. Diaconus.
Diacreſſe, ſ. f. Almoſenpflegerin.
Diacydonite, adj. aus Quitten gemacht oder darein Quitten gethan werden. confection diacydonite, Quittenlattwerge.
Diadème, ſ. m. königliche Hauptzierde, Binde; königliche Krone. it. königliche Würde. *T.* (in Wapen) goldener Reif der Kronen; Binde um einen Mohrenkopf; Reif auf dem Kopfe des ausgebreiteten Adlers.
Diafane etc. ſ. Diaphane.
Diagnoſtic oder diagnoſtique, adj. m. (ſpr. gn wie

gn wie im Lateinischen) so der Krankheit Zustand anzeiget.

Diagonal, ale, adj. ligne diagonale, it. diagonale, s. f. Linie, die von einem Winkel einer mehr als dreyseitigen Figur zu dem gegen über stehenden Winkel gezogen wird.

Diagonalement, adv. übereck, schief hinüber.

Diagrède, s. m. präparirtes Scammonium. (*Diagrydium.*)

Dialecte, s. m. und f. Mundart einer Hauptsprache in einem besondern Lande oder Stadt.

Dialecticien, s. m. *T.* der die Vernunftlehre, Dialectik versteht, sich darauf leget, vernünftig urtheilet.

Dialectique, s. f. Vernunftlehre, Dialectik, (Logik.)

Dialectiquement, adv. als einer, der die Vernunftlehre verstehet.

Dialogiser, v. n. Gespräche (*colloquia*) machen.

Dialogisme, s. m. Kunst, dergleichen Gespräche zu machen. it. Gespräch, Colloquium.

Dialogue, s. m. geschriebenes Gespräch, Unterredung zweyer oder mehr Personen. it. *G.* mündlich.

Diamant, s. m. Demant. diamant d'Alençon, de Bohème etc falsche Demante, so in Alençon, Böhmen gefunden werden. - du temple, falscher, nachgemachter Demant. *P.* je vous donnerai une poignée de diamans, ich will euch eine grosse Verehrung schenken.

Diamantaire, s. m. Demanthändler.

Diamargariton, s. m. Arzeney, darinnen Perlen sind.

Diamaltigose, s. f. Gewohnheit der Lacedämonier, da die Kinder der Vornehmen vor den Altären der Götter sich einander mit Peitschen haueten.

Diamétral, ale, adj. (meistens im f. gebräuchlich) ligne diamétrale, Linie, so einen Kreis mitten durchschneidet.

Diamétralement, adv. den Kreis mitten durchschneidend, gegen über gesetzt. *F.* einander schnurstracks zuwider.

Diamètre, s. m. gerade Linie, so einen Kreis mitten durchschneidet, der Durchmesser.

Diamorum, s. m. Maulbeersaft.

Diane, Weibername. battre, toucher la diane, die Reveille schlagen, die Soldaten früh aufzuwecken.

Diantre, s. m. *G.* wird von denen gesagt, welche das Wort diable, Teufel, nicht brauchen wollen. (ein Schwur.)

Dianucum, s. m. Saft von grünen welschen Nüssen.

Diapalme, s. m. Zugpflaster.

Diapasme, s. m. trockenes Pulver, das man in die Wunden streuet. it. die Kleider damit zu bestreuen und sie wohlriechend zu machen.

Diapason, s. m. die Octav in der Musik. (bey dem Orgel- und Instrumentmacher) Maaßstab zu den Orgelpfeifen; it. die Löcher in den Flöten ꝛc. gehörig zu machen; it. die Grösse der Trompeten zu machen. it. Maaßstab der Glockengiesser.

Diapédélis, s. f. und m. Ausbrechung des Geblüts durch die Blutgefässe.

Diapente, s. m. gewisse Art der Consonanz in der Musik der Alten, eine Quinte.

Diaphane, adj. durchsichtig.

Diaphanéité, s. f. Durchsichtigkeit.

Diaphœnic, s. m. welche purgirende Lattwerge, davon die Dattelkerne die Basis sind.

Diaphorétique, adj. schweißtreibend.

Diaphragmatique, adj. c. was am Zwergfelle ist oder durchgehet.

Diaphragme, s. m. Zwergfell im Leibe. it. Knorpel, so die Nasenlöcher abtheilet. it. (in den grossen Seeröhren) Blendung.

Diapré, ée, adj. mannigfärbig, (meist nur in der Wapenkunst gebräuchlich) it. s. f. und adj. Art länglichter und violenblauer Pflaumen, prunes diaprées.

Diaprun oder diaprunum, s. m. Lattwerge von Pflaumen.

Diaprure, s. f. *A.* Sachen, so viel Farben haben.

Diarrhée, s. f. Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß.

Diarrhodon, s. m. aus Rosen zubereitete Arzeney.

Diarthrose, s. f. merkliche und deutliche Bewegung bey der Zusammenfügung der Gelenke. s. Synarthrose.

Diascordium, s. m. Art Giftlattwerge.

Diasebeste, s. m. Fieberlattwerge von einer Art Pflaumen, Sebesten genannt ꝛc.

Diasene, s. m. Purgirlattwerge von Sennesblättern ꝛc.

Diasteme, s. m. Pause in der Musik, Zwischenstand.

Diastole, s. f. natürliche Ausdehnung des Herzens oder Oeffnung der Herzenskammern.

Diastolique, adj. m. *W.* mouvement diastolique, (gewöhnlicher, mouvement diastole) Bewegung, durch welche die Herzenskammern geöffnet werden.

Diastyle, s. m. Säulenweite von acht Modulu.

Diasyrme, s. m. (in der Rhetorik) übermässige Erhebung einer geringen und lächerlichen Sache.

Diatessaron, s. m. Quarte in der Musik.

Diatonique, adj. c. diatonisch, von der gewöhnlichen Tonleiter gebräuchlich, die von dem Grundton bis auf ihre Octave, durch sieben Stufen hinaufsteiget.

Diatoniquement, adv. s. Diatonique.

Diatragacanth, s. m. Pulver von Tragant.

Dicastère, s. m. *W.* Gerichtscollegium, s. Cour de justice.

Dictam,

Dictam, dictame oder dictamne, s. m. ein Pflanzenname: dictame blanc, Diptam, Eschwurz. (*Dictamnus albus* L.) dictamne de Créte, kretischer Dictam. (*Origanum Dictamnus* L.) dictamne faux, falscher Dictam, eine Art Andorn. (*Marrubium Pseudodictamnus* L.)

Dictamen, s. m. *T.* Antrieb, Eingeben des Gewissens, der Vernunft.

Dictateur, s. m. römischer Dictator.

Dictatrice, s. f. *W.* Gesetzgeberin.

Dictature, s. f. Amt und Würde eines römischen Dictatoris. *F.* Oberherrschaft, so sich einer über Sachen oder Gemüther anmasset.

Dictée, s. f. was auf einmal in der Schule dictiret wird.

Dicter, v. a. dictiren. *F.* eingeben; antreiben. dicter des loix, Gesetze vorschreiben, geben.

Diction, s. f. Wort; Schreibart; Redensart.

Dictionnaire, s. m. Wörterbuch.

Dicton, s. m. sprüchwörtliche Redensart, Wort; scherzhaftige Rede; sinnreiche Beyschrift eines Sinnbildes.

Dictum, s. m. (spr. dicton) kurzgefaßter Ausspruch eines Richters in der Sache, darüber ein Urtheil eingeholet worden.

Didactique, adj. didactisch, zum Lehren gehörig, geschickt.

Didascalie, s. f. *W.* s. Titre, Enseignement.

Dideau, s. m. grosses Fischernetz, so querüber über einen ganzen Fluß gestellt wird.

Didier, Mannsname, Desiderius.

Didière, Weibername, Desideria.

Diadragme oder didracine, s. m. griechische Münze, so zwey Dragma wieget.

Didyme, s. m. Didymus.

Diemance, *A.* s. Dimanche.

Dierèse, s. f. Theilung eines Diphthongi in zwey Sylben. it. chirurgische Operation, wodurch etwas, so wider die Natur zusammen gewachsen ist, von einander gesondert wird.

Dièse, dièze oder diesis, s. m. bisweilen s. einen halben Ton anzeigendes musikalisches Beyzeichen.

Diesé oder diezé, ée, adj. mit solchen Zeichen bezeichnet.

Diète, s. f. Mäßigkeit im Essen und Trinken. it. Verordnung, wie ein Kranker leben soll. it. Versammlung der Reichsstände in Deutschland; Reichstag in Pohlen; Landtag; Versammlung aller Deputirten schweizerischen Cantons. it. in der römischen Kanzeley, eine Tagreise oder zehn italiänische Meilen.

Diétine, s. f. Vorlandtag in einer Staroßey oder Woywodschaft in Pohlen. diétine de rélation, Nachlandtag, da die Deputirten ihren Bericht abstatten.

Dieu, s. m. Gott. *F.* Abgott. il est devant Dieu, er ist todt. le Dieu double front, der Janus. le Dieu lance-flèche, der Cupido. le Dieu des pintes, der Bacchus. le Dieu du Colintampon, der Kriegsgott, Mars. *G.* Dieu vous béniſſe, Dieu vous contente, Dieu vous assiste, Dieu vous soit en aide, Gott helf ꝛc. zu einem der nieset, oder einen Bettler abzuweisen. graces à Dieu, Dieu merci, Gott sey Dank. au nom de Dieu, um Gottes willen. bon Dieu! juste Dieu! grand Dieu! vrai Dieu! (verwunderungsweise) du frommer Gott! grosser Gott! mon Dieu, ach du lieber Gott, it. mein! *G.* Dieu vous gard', Gott helf euch, wird gesagt, wenn man zu Leuten kömmt. *P.* tout cela va comme il plaît à Dieu, es gehe wie es gehe. ce que la femme veut Dieu le veut, was Weiber wollen muß geschehen. la Fête-Dieu, Frohnleichnamsfest.

Diffamant, ante, adj. verleumderisch, verleumdend.

Diffamateur, s. m. Verleumder.

Diffamation, s. f. Verleumdung.

Diffamatoire, adj. c. verleumderisch. libelle diffamatoire, Schmähschrift, Pasquill.

Diffamé, ée, adj. (in Wapen) animal diffamé, Thier, das keinen Schwanz hat.

Diffamer, v. a. entehren; verleumden; schmähen. *G.* beschmitzen, verderben. être diffamé par son luxe et par sa molleſſe, wegen seiner Schwelgerey und Wohllust in üblem Rufe seyn.

Différemment, adv. unterschiedlich, ganz anders.

Différence, s. f. Unterschied, Ungleichheit. il y a une grande différence de vous à moi, es ist ein grosser Unterschied zwischen mir und euch. il y a beaucoup de différence de valeur à valeur, tapfer seyn und tapfer seyn ist unterschieden.

Différencier, v. a. unterscheiden; einen Unterschied verursachen.

Différent, ente, adj. unterschiedlich, unterschieden.

Différent, s. m. (bey einigen différend) Streit, Zank, Hader, Streitigkeit, Händel. *T.* besondere Zeichen eines Münzmeisters auf den Münzen.

Différentiel, elle, adj. *T.* calcul différentiel, Differentialrechnung.

Différer, v. a. und n. aufschieben, verzögern. it. v. n. unterschieden, ungleich seyn. *P.* ce qui est différé n'est pas perdu, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. différer à un autre temps, auf eine andere Zeit versparen. de quelques jours, d'une heure, auf etliche Tage, eine Stunde.

Difficile, adj. schwer, mühsam; *F.* nicht leicht zu vergnügen.

Difficilement, adv. schwerlich; gefährlich; mühsam.

Difficulté, s. f. Schwierigkeit, Hinderniß; leichter Streit unter Freunden. faire difficulté de qch, Bedenken tragen. sans difficulté, unstreitig, ohne Zweifel. *T.* difficulté

(*Roux Dictionn. Franç.*)

culté d'uriner, Harnſtrenge. difficulté de reſpirer, ſchwerer Othem.

Difficultueux, euſe, adj. der viele Schwierigkeiten macht.

Difforme, adj. häßlich, garſtig.

Difformer, v. a. (von Münzſtämpeln ꝛc.) die Geſtalt verderben.

Difformité, ſ. f. Häßlichkeit, üble Geſtalt.

Diffus, uſe, adj. (von Reden und Schriften) Weitläuftigkeit.

Diffuſément, adv. weitläuftig.

Diffuſion, ſ. f. Ausbreitung.

Digame, ſ. m. der zwey Weiber nach einander gehabt.

Digamme oder digamma, ſ. m. gewiſſer äoliſcher Buchſtab.

Digaſtrique, adj. m. muſcle digaſtrique, zweybauchigte Mäuslein, ſo den untern Kiefer niederziehet.

Digérer, v. a. verdauen. *F.* die Sachen in Ordnung und guten Stand ſetzen. it. geduldig ertragen; verſchmerzen. it. reif machen. it. kochen, digeriren, durch gelinde Wärme kochen laſſen. je vous laiſſe cette penſée à digérer, ich überlaſſe euch dieſen Gedanken reiflicher zu überlegen. il leur étoit impoſſible de digérer une pareille menace, es war ihnen unmöglich eine ſolche Drohung zu ertragen.

Digeſte, ſ. m. Pandecten oder Sammlung der römiſchen Rechte.

Digeſtif, ſ. m. Arzneymittel, ſo zur Verdauung hilft. it. ſo den Eiter in einem Geſchwüre zur Reife bringt.

Digeſtif, ive, adj. ſo zur Verdauung hilft.

Digeſtion, ſ. f. Verdauung. *T.* Zeitigung und Reifung eines Geſchwüres. it. chymiſche Kochung oder Digerirung einer Sache durch gelinde Wärme. *F.* être de dure digeſtion, hart zu verdauen ſeyn, ſchwer zu ertragen, mühſam.

Digitale, ſ. f. Fingerhut, eine Blume. (*Digitalis* L.)

Diglyphe, ſ. m. (in der Baukunſt) Zweyſchlitz, Glied an dem Frieſe, ſo mit zwey Vertiefungen gezieret iſt.

Digne, adj. c. würdig, werth. digne de foi, glaubwürdig. il a fait une action digne de lui, er hat eine ihm anſtändige That verrichtet.

Dignement, adv. würdiglich; wie ſichs gebühret und einem anſtehet.

Dignité, ſ. f. Würde; Anſehen; Wichtigkeit. it. Ehre, Amt, Bedienung.

Digreſſion, ſ. f. das Ausſchweifen, Abweichen von der Materie.

Digue, ſ. f. Waſſerdamm. *F.* was den Lauf einer böſen Sache, der Laſter, Affecten ꝛc. zurück hält, hindert.

Diguer, v. a. *W.* einem Pferde die Sporen geben.

Diguon oder digon, ſ. m. (auf Schiffen) Querſtock am Wimpel.

Dilacération, ſ. f. *W.* Zerreiſſung.

Dilatable, adj. c. ſo erweitert oder ausgebreitet werden kann.

Dilatateur, ſ. m. das gekrümmte oder myrtenförmige Naſenmäuslein (*dilatator.*)

Dilatation, ſ. f. Erweiterung, Ausdehnung.

Dilatatoire, ſ. m. Quellmeiſſel. it. chirurgiſches Inſtrument, eine Wunde oder den Mund der Bärmutter zu erweitern. it. den Stein aus der Blaſe, ein Eiſen aus der Wunde zu ziehen ꝛc.

Dilater, v. a. erweitern, ausdehnen. ſe dilater, erweitert werden ꝛc. it. (von der Luft) dünne werden. *F.* dilater le cœur, eine groſſe Freude verurſachen, dadurch das Herz gleichſam ausgedehnet wird.

Dilatoire, adj. (in Rechten) ſo die Klage und Hauptſache aufhält, aufzüglich.

Dilayement, ſ. m. (in Rechten) Aufſchub; Ausflucht.

Dilayer, v. a. *W.* aufſchieben; it. v. n. Ausflüchte ſuchen.

Dilection, ſ. f. (in geiſtlichen Sachen) Liebe, (in kayſerlichen und päbſtlichen Reſcripten) Liebden; freundlicher Gruß.

Dilemme, ſ. m. Schlußrede von zweyen Sätzen.

Diligemment, adv. fleißig; hurtig. *A.* ſorgfältig.

Diligence, ſ. f. Fleiß; Geſchwindigkeit. it. geſchwind fahrende Poſt oder Marktſchiff. *T.* im pl. nöthige Vorſorge und angewendeter Fleiß zu Fortſetzung einer Rechtsſache. faire diligence, geſchwind machen. it. ſich auf der Reiſe nicht verweilen. it. Fleiß anwenden. en diligence, ſchleunig. par la diligence, durch die geſchwinde Poſt.

Diligent, ente, adj. fleißig; geſchwind.

Diligenter, v. n. it. ſe diligenter, Fleiß anwenden; fortmachen. *W.* v. a. fördern; beſchleunigen. diligenter le pas, die Schritte verdoppeln.

Dimanche, ſ. m. Sonntag. *G.* und *S.* nennet man auch ſo die Handwerksleute ꝛc. die ihre Zahlung am Sonntage abfordern. habit de dimanche, Sonntagskleid.

Dimane, *A.* ſ. Dimanche.

Dîme (diſme, dixme,) ſ. f. Zehende. it. ſ. m. Bezirk, aus welchem man befugt iſt den Zehenden zu heben. groſſes dîmes, Zehende von Korn, Wein ꝛc. menues dîmes, Zehende von Sommergetreide, Hühnern ꝛc. vertes dîmes, Zehende von Erbſen, Hanf ꝛc.

Dimenſion, ſ. f. Ausdehnung eines Körpers in die Länge, Breite und Dicke. it. Maaß, Abmeſſung eines Gebäudes.

Dîmer, v. a. den Zehenden haben, heben.

Dîmerie, ſ. f. *W.* Bezirk, wo man den Zehenden hebt.

Dîmeur, ſ. m. der die Zehenden einſammlet.

Diminuer, v. a. verringern, verkleinern, kleiner machen. it. v. n. ſich vermindern, abſchlagen.

Diminutif, ive, adj. und ſ. Wort, ſo etwas

was kleiners bedeutet, als ein Stammwort. it. so eine weitläuftige Sache im Kurzen vorstellet.

Diminution, s. f. Verminderung, Verringerung; Abschlag; Nachlaß. *T.* (in Rechten) Verringerung der Unkosten; (in der Musik) wenn durch viele geschwänzte Noten eine Sylbe geschleift wird. (in der Baukunst) Verdünnung.

Dimission, s. f. s. Démission.

Dimissoire, s. m. schriftliche Einwilligung eines Bischofs, daß ein Geistlicher seiner Diöces von einem andern Bischofe könne ordiniret werden.

Dimissoriale, adj. f. *T.* lettres dimissoriales, obige schriftliche Einwilligung eines Bischofs.

Dinanderie, s. f. allerhand meßingenes Küchen- und anderes Geschirr.

Dinandier, s. m. *W. G.* (an einigen Orten) Kupferschmidt.

Dinant, s. m. französische Stadt in Bretagne. Dinant, Stadt und Grafschaft in den Niederlanden. dinandois, *W.* der aus Dinant ist. it. Grafschaft Dinant.

Dinastie, s. f. *A.* Herrschaft. s. Dynastie.

Dinde, s. f. *W.* kalekutische Henne. it. s. m. bey einigen soviel als coq d'Inde.

Dindon, s. m. mittelmäßiger kalekutischer Hahn. *S.* aller garder les dindons, sich aufs Land begeben (wird von armen Fräuleins gesagt.)

Dindonneau, s. m. ganz kleiner kalekutischer Hahn.

Dindonnier, ière, s. der oder die, so kalekutische Hühner hütet. it. f. aus Verachtung, Dorffräulein, so hinter den Hühnern hergehet.

Dînée, s. f. Ort, wo man auf der Reise Mittagsmahlzeit hält. it. Zeche dafür.

Dîner, v. n. Mittagsmahlzeit halten. son assiette dîne pour lui, wenn er gleich nicht speiset, muß er doch zahlen. qui dort dîne, wer schläft, den hungert nicht. *G.* j'ai dîné quand je le vois, ich habe satt, wenn ich ihn sehe (von einem verdrießlichen und beschwerlichen Menschen.) *P.* qui s'attend à l'écuelle d'autrui est souvent mal dîné, wer sich auf andere verläßt, wird oft betrogen. il dîne bien, er ißt viel.

Dîner oder dîné, s. m. Mittagsmahlzeit.

Dîneur, s. m. *W.* c'est un beau dîneur, er thut eine gute Mittagsmahlzeit.

Dintier, *T.* s. Daintiers.

Diocésain, aine, s. und adj. so unter des Bischofs Gebiet gehörig. it. m. s. und adj. vorgesetzter Bischof.

Diocèse, s. m. Gebiet; Sprengel eines Bischofs, eines Superintendenten.

Dioclée, s. Cissoïde.

Dioptre, s. m. Absehen, Diopter eines Astrolabii ꝛc.

Dioptrique, s. f. Dioptrik, Theil der Optik, so von den gebrochenen Strahlen handelt.

Diosanthos, s. m. wilde Nelken.

Diospyros, s. m. die virginische Persimonpflaume, Dattelpflaume. (*Diospyros virginiana* L.)

Diphryges, s. m. was an dem Boden des Ofens bleibet, wenn das Kupfer geschmolzen, Unterofenbruch.

Diphthongue, s. f. Diphthongus, Doppellaut, doppelter Vocalis.

Diploë, s. f. das innere lockere mit Mark erfüllte Wesen der Hirnschale, zwischen der äussern und innern Tafel.

Diplomatique, s. f. Diplomatik, Wissenschaft von den alten Urkunden. it. adj. zu den alten Urkunden gehörig.

Diplome, s. m. Brief, der eine Freyheit, Begnadigung ꝛc. in sich hält.

Dipsas, s. m. oder dipsade, s. Art Otterschlangen, die sich an Seeörtern aufhält, Durstschlange. (*Coluber Dipsas* L.)

Diptère, s. m. Art alter Tempel, die mit zwey Reihen Säulen umgeben. (in der Entomologie) zwergflügelichtes Insect.

Diptique, s. m. öffentliches Register, darinnen die Namen der obrigkeitlichen Personen, Bischöfe ꝛc. geschrieben waren. diptiques sacrés, Kirchenbuch, darinnen die Namen der Lebendigen und Todten verzeichnet, welche man bey dem Gottesdienste ablase.

Diquon, s. Diguon.

Dire, v. a. sagen; reden; hersagen; beten; urtheilen; bitten; befehlen; heissen. *F.* sagen; zu verstehen geben; bedeuten, so viel heissen. *V.* singen, erzählen. se dire savant etc. sich für gelehrt ꝛc. ausgeben. se dire, am Ende eines Briefs, als: j'ai l'honneur de me dire votre serviteur, ich habe die Ehre mich euren Diener zu nennen. je vous dirai là-dessus, ich will euch darauf dienen. dire la messe, die Messe halten. dire des douceurs, des fleurettes, ein Frauenzimmer loben, schmeicheln, liebkosen. la bonne fortune commence à lui en dire, das Glück fängt an ihm günstig zu seyn. c'est tout dire, das ist genug gesagt, es braucht keiner Worte mehr. cela s'en va sans dire, das versteht sich. cela veut dire, das heißt so viel. vouloir dire, heissen, bedeuten. s'il le fait, je l'irai dire à Rome, wenn er es thut, will ich kein ehrlicher Kerl seyn. trouver à dire, vermissen, von Sachen und Personen. it. *W.* zu tadeln finden. c'est à dire, es ist so viel gesagt. qu'est-ce à dire? was ists? was bedeutet es? il y a bien à dire, es fehlet viel daran. it. es ist ein grosser Unterschied. dire pis que pendre, sehr schimpfen. *F.* le cœur me dit, es ahndet mir. si le cœur vous en dit, wenn ihr Lust dazu habt. il dit d'or, er verspricht viel. *G.* dire son fait à qn, einen brav ausmachen. cela vous plaît à dire, es beliebet

bet euch so zu reden. on dit, man sagt, it. (subst.) das Gerüchte. *G.* on dit est un menteur, das gemeine Gerüchte lügt.

Dire, s. m. Aussage; Zeugniß. it. Meinung, (in Rechten) was einer von den streitenden Parteyen anbringt. bien dire, s. m. Beredsamkeit. il est sur son bien dire, er fängt an seine Beredsamkeit sehen zu lassen, (meistens im übeln Verstande.) oui-dire, hören sagen. au dire d'Aristote, nach Aristotelis Meinung.

Direct, ecte, adj. gerade, als eine Linie. harangue directe, discours direct, Rede, darinnen der Auctor einen anführet, als wenn er selbst redete. *T.* ligne directe, gerade auf- oder absteigende Stammlinie. seigneur direct, unmittelbarer Lehnsherr. planète directe, Irrstern, so sich nach der Ordnung der Himmelszeichen gerade fort beweget oder geradeläufig ist. règle directe de trois, die ordentliche Regeldetri im Gegensatze der umgekehrten. rayon direct, gerader und nicht gebrochener Strahl.

Directe, s. f. unmittelbarer Bezirk eines Lehns.

Directement, adv. gerade; gegen über. *F.* s'adresser directement à qn, gleich zu einem selbsten gehen. directement opposé, einander stracks zuwider, entgegen.

Directeur, trice, s. der oder die, so etwas dirigiret, einrichtet; in gewissen Versammlungen präsidiret. it. im m. ordentlicher Beichtvater.

Direction, s. f. Verwaltung; Aufsicht; Anführung. it. gewisse Versammlung zur Einrichtung des Finanzienwesens. it. Versammlung von Schuldleuten, sich gütlich zu setzen und die Güter unter sich zu theilen ꝛc. Amt und Bezirk eines Zoll- oder Salzdirectoris; der gerade Lauf eines Planeten; Ausrechnung der Astrologorum bey der Nativitätstellung, wenn eine Sache sich zutragen soll. direction de l'aimant, Richtung des Magnets. ligne de direction, Directionslinie, Linie, nach welcher sich die Körper in ihrer Bewegung richten. *F.* direction d'intention, Richtung und Absicht der Meinung.

Directoire, s. m. *W.* Anweisung, was alle Tage im Jahre für Horä gesungen, und was für Messen gelesen werden. *T.* das Directorium, als bey dem Reichstage ꝛc.

Diriger, v. a. führen; richten; einrichten; leiten; präsidiren; Aufsicht haben; *T.* (bey dem Nativitätstellen) allerhand Ausrechnungen machen ꝛc. s. Direction.

Dirimant, ante, adj. *T.* empêchement dirimant, so die Nullität einer Ehe mit sich bringt.

Disceptation, s. f. Streit, mündlich oder schriftlich über eine Frage, die man behauptet oder untersuchet.

Discernement, s. m. Unterschied; genaue Unterscheidung und vernünftige Beurtheilung.

Discerner, v. a. (une chose, oder une personne d'une autre, oder d'avec une autre) unterscheiden; beurtheilen. it. erkennen.

Disciple, s. m. Schüler, Lehrling in Wissenschaften und freyen Künsten; Anhänger einer Secte. les disciples de J. C. die Jünger Jesu Christi.

Disciplinable, adj. c. gelehrig, der Unterweisung, des Abrichtens fähig.

Discipline, s. f. Lehre; Unterweisung; Zucht; das Abrichten eines Thieres. it. (bey den Katholiken) Art Geisseln, und das Geisseln, die Züchtigung damit. *W.* Zuchthaus, sonderlich in Holland.

Discipliner, v. a. unterweisen; in Zucht und Ordnung halten. it. (bey den Katholiken) geisseln.

Discompter, s. Écompter.

Discontinuation, s. f. Unterlaß; Aufhören.

Discontinuer, v. a. unterlassen; nicht fortsetzen. it. v. n. aufhören.

Disconvenance, s. f. Ungleichheit; Unterscheid.

Disconvenir, v. n. (de qch, bisweilen mit que und der ersten Negation) nicht gestehen, läugnen.

Discord, s. m. *W.* (meistens *V.*) Uneinigkeit.

Discordant, ante, adj. so nicht einstimmet. *F.* (vom Gemüthe) uneins.

Discorde, s. f. Uneinigkeit. *F.* pomme de discorde, Zankapfel; Ursach der Uneinigkeit.

Discorder, v. n. *W.* nicht zusammen stimmen.

Discoureur, euse, s. Plauderer, Plaudertasche. un beau discoureur, der leicht und artig schwatzet und doch nichts beständiges redet.

Discourir, v. n. de qch oder sur qch, über etwas weitläuftig reden; schwatzen; *T.* urtheilen, folgern.

Discours, s. m. Gespräch; Unterredung; Anrede; Rede; Abhandlung einer Materie. c'est un autre discours, davon ist die Rede nicht. discours oder ce n'est que discours, Possen, eitele Rede. cribler un discours, eine Rede genau untersuchen und ausarbeiten. dorer un discours, eine Rede zierlich machen, it. die Lügen bemänteln.

Discourtois, oise, adj. *A.* unhöflich.

Discourtoisie, s. f. *A* Unhöflichkeit.

Discret, ète, adj. bescheiden; verschwiegen. it. Ehrentitel, so die Notarii den Pfarrern und Graduirten geben. in dem Kloster wird es von den Mönchen oder Nonnen, so dem Prior, der Aebtißin, als Rathgeber zugefüget, gesagt. it. der in Angelegenheiten des Klosters bey einem Capitul das Wort führet. quantité discrète, Grösse, so aus abgesonderten Theilen bestehet.

Discrètement, adv. bescheiden; vorsichtig.

Discrétion, s. f. Bescheidenheit; Verschwiegenheit. it. kluge Unterscheidung. it. unbestimmter Preis, um welchen gespielet oder gewettet wird, als wie im Deutschen, um

eine Messe, Jahrmarkt spielen. jouer, gagner une discrétion, um einen willkührlichen Preis spielen, oder selben gewinnen. âge de discrétion, vernünftiges Alter. se mettre à la discrétion de qn, eines Willen und Belieben folgen. laisser à la discrétion de qn, eines Belieben überlassen. se rendre à discrétion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. vivre à discrétion, (von Soldaten) nach Belieben und ohne Ordnung bey dem Wirthe leben. it. (von andern Leuten) an dem ordentlichen Tische im Wirthshause speisen, ohne für sich was besonderes geben zu lassen.

Disculper, v. a. rechtfertigen. se disculper, sich rechtfertigen; die Schuld von sich ablehnen.

Discursif, ive, adj. (einige sagen discussif) so einen Schluß aus dem andern ziehet. faculté discursive, Vermögen zu reden, sich durch die Rede auszudrücken.

Discussif, ive, adj. (von Arzney) zertheilend.

Discussion, s. f. genaue Untersuchung. Untersuchung und gerichtliche Verkaufung der Güter eines Schuldners. bénéfice de discussion, *beneficium discussionis*.

Discuter, v. a. genau untersuchen; eines Schuldners Güter aufsuchen und gerichtlich verkaufen.

Disert, erte, adj. beredt; der zierlich und fertig redet.

Disertement, adv. *W.* (von Reden) zierlich und fertig; klar und deutlich).

Disette, s. f. Mangel; Noth. jetter qn dans la disette de toutes les choses nécessaires, einen in die höchste Armuth stürzen.

Disetteux, euse, adj. *A.* nothdürftig.

Diseur, euse, s. der oder die so da redet, (wird allein in diesen Redensarten gebraucht:) l'entente est au diseur, der es geredet kann es am besten erklären. diseur de rien, unnützer Schwätzer. diseur de bons mots, der sinnreiche, lustige und scherzhafte Reden führet. diseur de nouvelles, Zeitungsträger ꝛc. diseur, diseuse de bonne aventure, der oder die so gutes Glück sagt, als die Zigeuner thun.

Disgrace, s. f. Ungnade. it. Unglück.

Disgracié, ée, part. und adj. der in Ungnade gefallen ist. *F.* ungestalt, von der Natur übel begabet.

Disgracier, v. a. Ungnade auf einen werfen.

Disgrégation, s. f. (in der Optik und Akustik) Zerstreuung.

Disgréger, v. a. *W.* zerstreuen.

Disjoindre, v. a. (von keiner körperlichen Sache) von einander trennen.

Disjonctif, ive, adj. conjonction, particule disjonctive, theilendes und unterscheidendes Bindewort.

Disjonction, s. f. (von keiner körperlichen Sache) Trennung, Absonderung.

Dislocation, s. f. Verrenkung eines Gliedes.

Disloquer, v. a. verrenken. *F. S.* disloquer l'esprit, la cervelle, den Verstand verrücken.

Disme, s. Dîme.

Disparate, s. f. *W.* unzeitige und unanständige Rede oder Rath.

Disparité, s. f. Ungleichheit; Unterscheid.

Disparoître, v. n-a. und n-p. verschwinden. *F.* wegkommen, aus dem Gesichte kommen; sich aus dem Staube machen; sich verbergen.

Dispalte, s. f. (in der Mechanik) Kloben mit zwey Rollen.

Dispensaire, s. m. Sammlung medicinischer Recepte, Dispensatorium.

Dispensateur, trice, s. der oder die so austheilet, als Gnade, Belohnung ꝛc.

Dispensation, s. f. Austheilung der Gnade, Almosen ꝛc. it. Bereitung der Arzney, nach einem vorgeschriebenen Recepte.

Dispense, s. f. Befreyung von gewöhnlicher Ordnung oder Pflicht; Erlaubniß etwas darwider zu thun.

Dispenser, v. a. austheilen, (Gnade, Almosen, die Sacramente ꝛc.) *W.* nach einem Recepte bereiten. it. qn de qch, einen einer Sache überheben; vom gewöhnlichen Rechte befreyen, erlauben darwider zu thun. *G.* entschuldigen. il se croit dispensé de faire cela, er meint, er sey dis zu thun nicht verbunden.

Disperser, v. a. hier und dort verlegen; zerstreuen; ausstreuen.

Dispersion, s. f. *W.* das Zerstreuen.

Dispondée, s. m. (in der Prosodie) ein aus vier langen Sylben bestehender Fuß, doppelter Spondäus.

Dispos, adj. m. gelenk, behendes Leibes; frisch und gesund; hurtig auf den Füssen. (von Menschen und Thieren.)

Disposé, ée, part. s. Disposer. it. adj. gesinnt, geneigt.

Disposer, v. a. anordnen; einrichten; in eine gewisse Ordnung setzen; veranstalten. qn à qch, einen zu etwas bringen; geneigt machen; bereiten.

Disposer, v. n. de qn oder de qch, mit einem, mit etwas thun, was man will, damit schalten und walten; veräussern; vergeben. il en dispose comme des choux de son jardin, er schaltet und waltet damit, wie er will. Dieu en a disposé, Gott hat mit ihm ein Ende gemacht, er ist gestorben. *P.* l'homme propose et Dieu dispose, der Mensch denkts, Gott lenkts. se disposer à qch, sich zu etwas anschicken, bereiten.

Dispositif, ive, adj. *W.* remède dispositif, Arzney, so zu etwas bereitet. it. s. m. Theil eines Urtheils, so dasjenige enthält, was der Richter gesprochen; bey einer Verordnung, was der Oberherr verordnet.

Disposition, s. f. Anordnung; Ordnung; Eintheilung; Anstalt; Veranstaltung; Verfügung; Macht; Gewalt; Vermögen;

Tüchtigkeit; Zuneigung; geneigter Wille; Zustand; Gesundheit; Inhalt eines Gesetzes; Verordnung ꝛc. *T.* Verordnung, wie es mit seiner Verlassenschaft soll gehalten werden. it. Veräusserung durch Verschenkung; letzter Wille ꝛc. (in der Philosophie) Zustand oder Beschaffenheit einer Sache, um eine andere Eigenschaft an sich zu nehmen. (in der Mahlerey) gehörige Ordnung und Stellung der Theile. cela est en ma disposition, das stehet in meinem Vermögen, Gewalt; à ma disposition, ich habe damit zu machen was ich will, es zu vergeben. à la disposition du Roi, der König hat es zu vergeben. avoir de la disposition à qch, zu etwas geneigt seyn; eine Fähigkeit haben zu lernen ꝛc. de bonnes dispositions oder une disposition favorable pour qn, geneigter Wille gegen jemand.

Disproportion, s. f. Ungleichheit, Mangel des Ebenmasses.

Disproportionné, ée, adj. ungleich, so sich zu einander nicht schickt.

Disproportionner, v. a. *W.* aus dem rechten Verhältnisse gegen einander, aus der Gleichheit setzen.

Disputable, adj. c. das noch nicht ausgemacht ist, das noch Gründe für sich und wider sich hat.

Dispute, s. f. Streit; Zank; Disputation in der Schule, Universität. l'esprit de dispute, Zankgeist.

Disputer, v. n. streiten, disputiren. disputer sur la pointe d'une aiguille, um eine Kleinigkeit zanken. de qch, um etwas streiten. it. v. a. abstreiten, streitig machen. disputer une maîtresse à qn, einem seine Liebste verführen, streitig machen. *F.* disputer le terrain, das Feld verfechten; sich wider einen gut wehren.

Disputeur, s. m. der gerne streitet und widerspricht.

Disque, s. m. Scheibe von Stein oder Metall, welche die Alten, sonderlich die Griechen, zur Uebung warfen. it. runde Fläche einer mathematischen Figur; sichtbare Fläche der Sonne, des Mondes ꝛc. Fläche der optischen Gläser; it. mittelster Theil der zusammengesetzten tellerförmigen Blumen.

Disquisition, s. f. genaue Untersuchung einer Wahrheit ꝛc.

Dissecteur, s. m. Zergliederer.

Dissection, s. f. anatomische Zergliederung eines Körpers. it. *W.* das Vorschneiden der Speisen.

Dissemblable, adj. c. ungleich; so einander nicht ähnlich.

Dissemblance, s. f. Unterschied, Verschiedenheit.

Dissention, s. f. Uneinigkeit, Zwietracht.

Dissenterie, s. Dyssenterie.

Disséquer, v. a. anatomiren. *W.* trenchiren.

Disséqueur, s. m. *W.* der da anatomiret, (meist mit einem adj. gebräuchlich.)

Dissertation, s. f. gelehrte Abhandlung.

Dissimilaire, adj. c. (in der Medicin) so nicht gleicher Art und Natur ist.

Dissimulateur, trice, s. der oder die sich verstellet.

Dissimulation, s. f. Verstellung, Verhehlung seiner Gedanken, seines Vorhabens.

Dissimulé, ée, adj. und part. it. s. verstellt, heimtückisch; falsch. it. s. Gleißner.

Dissimuler, v. a. verstellen; sich nichts merken lassen.

Dissipateur, trice, s. Verschwender.

Dissipation, s. f. Zerstreuung; Verschwendung. *F.* d'esprits, Unachtsamkeit. it. das Verrauchen, der Abgang der kleinsten Theilchen.

Dissipé, ée, part. und adj. zerstreuet; so sich an nichts beständiges hält.

Dissiper, v. a. zerstreuen. it. *F.* durchbringen; verschwenden; vertreiben. se dissiper, zerstreuet werden; verrauchen.

Dissolu, ue, adj. liederlich; schandbar; unzüchtig (von Menschen; Leben; Sitten; Worten; Liedern ꝛc.) it. part. von dissoudre besser dissous, dissoute. (s. die Grammatik.)

Dissolvant, ante, adj. und s. auflösend, auflösende Sache.

Dissoluble, adj. c. so aufgelöset werden kann.

Dissolument, adv. liederlich; schändlich; unzüchtig.

Dissolutif, ive, adj. auflösend, so die Kraft aufzulösen hat.

Dissolution, s. f. das Auflösen durch chymische Arbeit. it. was aufgelöst ist. *F.* Scheidung der Seele vom Leibe; Trennung der Ehe; it. unzüchtiges Leben ꝛc.

Dissonnance, s. f. Uebellaut, Mißstimmung.

Dissoudre, v. a. durch chymische Arbeit dissolviren; auflösen. *F.* machen, daß etwas zergehet; schmelzet; (die Ehe) scheiden; eine Gesellschaft zertrennen, aufheben. se dissoudre, aufgelöst werden, zergehen, schmelzen ꝛc.

Dissous, oute, part. von dissoudre.

Dissuader, v. a. de qch, abrathen.

Dissuasion, s. f. das Abrathen.

Dissyllabe, adj. zweysylbig.

Distance, s. f. Entfernung; Zwischenraum; Zwischenzeit. *F.* Unterscheid.

Distant, ante, adj. entfernet, dem Ort oder der Zeit nach.

Distendre, v. a. *W.* ausdehnen, aufblasen.

Distention, s. f. Ausdehnung, Ausspannung.

Distichiasis, s. m. (in der Medicin) doppelte Reihe Haare in den Augenliedern.

Distillateur, s. m. der allerhand Wasser brennet. *F.* der gar zu spitzfindig ausgrübelt, sehr tiefe Einsichten affectiret.

Distillation, s. f. das Destilliren. it. destillirte Sache.

Distiller, v. a. destilliren; tropfenweise von sich

sich geben. *F.* (seinen Gift, Rache) ausschütten. distiller son esprit oder se distiller sur qch, über etwas, so ein tiefes Nachsinnen brauchet, arbeiten; sich einer Sache wegen sehr grosse Mühe machen. se distiller en larmes, in Thränen zergehen.

Distiller, v. n. tropfenweise herab fallen.

Distinct, incte, adj. abgesondert; unterschieden; deutlich, vernehmlich.

Distinctement, adv. abgesondert. it. vernehmlich.

Distinction, s. f. Unterschied; Abtheilung; Vorzug; verschiedene Deutung, Erklärung. *T.* (im kanonischen Rechte) Abtheilung, Abschnitt des decreti Gratiani. homme de distinction, ansehnlicher, qualificirter Mann. charge de distinction, ansehnliche Bedienung.

Distingué, ée, part. it. adj. ansehnlich.

Distinguer, v. a. unterscheiden. une chose d'une autre, d'avec une autre, eine Sache von der andern wohl unterscheiden; recht erkennen; *F.* einen Vorzug geben; über einen, über etwas erheben; den verschiedenen Verstand eines Satzes anzeigen. se distinguer, sich berühmt machen, sich hervorthun.

Distinguo, s. m. G. Anzeige eines Unterschiedes. il s'en tira par un distinguo, er wickelte sich dadurch los, daß er einen Unterschied machte.

Distique, s. m. Gedicht von zwey Versen.

Distorsion, s. f. (in der Medicin) distorsion de la bouche, de l'œil, Verdrehung, Verzerrung des Mundes, des Auges, durch einen Krampf oder eine Lähmung.

Distraction, s. f. (in Rechten) Zertheilung; Absonderung einer Sache von andern. it. wenn vor einem unrechten Richter eine Sache angebracht wird. *F.* Zerstreuung der Gedanken.

Distraire, v. a. (ist nicht in allen temporibus gebräuchlich) abziehen, absondern. it. von einem Bezirke, Jurisdiction absondern; abtheilen. *F.* stören; abwendig machen. *T.* distraire la jurisdiction, das rechte Gericht übergehen, und vor einem unrechten Gerichte belangen.

Distrait, aite, part. s. Distraire. it. adj. *F.* unachtsam, zerstreut.

Distribuer, v. a. austheilen; vertheilen; eintheilen. distribuer un procès, einem Rathsherrn die Acten eines Processes, um daraus zu referiren, übergeben.

Distributeur, trice, s. der oder die so etwas austheilet.

Distributif, ive, adj. so da austheilet.

Distribution, s. f. Austheilung, Eintheilung; Vertheilung, Anordnung der Stücke, die ein Ganzes ausmachen, als der Zierrathe, der Zimmer eines Gebäudes, des Wassers, einer Wasserleitung ꝛc. *T.* (bey den Buchdruckern) Ablegung der Lettern.

District, s. m. Gebiet, Bezirk einer Gerichtsbarkeit. *F.* cela n'est pas de mon district, es gebührt mir nicht, davon zu urtheilen.

Dit, dite, part. von dire. it. adj. bemeldeter, benamt, besagter ꝛc. it. genannt.

Dit, s. m. *W.* sinnreiches Wort, Spruch. *P.* avoir son dit et son dédit, s. Dédit.

Dithyrambe, s. m. Gesang, zu Ehren des Bacchus, bey den Alten.

Dithyrambique, adj. c. wird von obiger Art Gesängen und deren Dichtern gebraucht.

Diton, s. m. musikalisches Intervallum von zweyen Tönen.

Ditriglyphe, s. m. Raum an dem dorischen Friese, darinn zwey Dreyschlitze zwischen zwey Säulen sind.

Ditto, bey den Kaufleuten, s. Dit, le dit, sus dit.

Divaguer, v. n. *W.* hier und dort herum laufen.

Divan, s. m. Audienzgemach im Orient. it. erhabene Bühne, ohngefehr einen Fuß hoch, in denselben Gemächern. it. Rathszimmer und Versammlung in der Türkey.

Divergent, ente, adj. *T.* rayons divergens, Strahlen, die sich von einander theilen, aus einander breiten.

Divers, erse, adj. unterschieden; ungleich. it. verschieden.

Diversement, adv. auf unterschiedene und mancherley Art.

Diversifier, v. a. auf unterschiedene Art ändern, vorstellen, vorbringen ꝛc.

Diversion, s. f. Zertheilung der feindlichen Macht, durch anderweitige Angriffe. *F.* Abwendung des Gemüths, durch anderweitige Gegenstände. *T.* Ableitung der Flüsse oder Feuchtigkeiten durch Arzneymittel, welche sie zertheilen oder anders wohin ziehen.

Diversité, s. f. Unterschied, Verschiedenheit.

Divertir, v. a. (qn de qch,) einen von etwas abhalten, abwenden; (qch,) etwas entwenden; heimlich bey Seite schaffen. (qn,) erlustigen; die Zeit vertreiben; die Feuchtigkeiten ꝛc. ableiten. se divertir à qch, sich ergötzen; angenehm scherzen. it. vom Frauenzimmer, unzüchtig leben. se divertir à entendre les violons, sich an der Musik ergötzen. *T.* (im Finanzwesen) divertir un fond, Einkünfte zu etwas anwenden, dazu sie nicht eigentlich bestimmt sind.

Divertissant, ante, adj. lustig, fröhlich, ergötzlich. it. s. m. Pickelhäring bey den Schauspielen.

Divertissement, s. m. Belustigung, Lust; Zeitvertreib. it. Entwendung der Sachen, Gelder ꝛc.

Dividende, divident, s. m. was den Interessenten einer Handlungscompagnie gleichsam zum Zins zu gewissen Zeiten ausgetheilet wird.

Dividende, ſ. m. (im Rechnen) Zahl, ſo zu theilen iſt.
Divin, ine, adj. göttlich. *F.* übernatürlich. ſervice divin, Gottesdienſt.
Divinateur, ſ. m. *A.* Wahrſager.
Divination, ſ. f. Wahrſagerkunſt, Wahrſagung.
Divinement, adv. göttlich. *F.* unvergleichlich, vortreflich.
Diviniſer, v. a. qn, *W.* einen göttlich verehren.
Divinité, ſ. f. göttliche Weſen, Gottheit. it. heidniſche Gottheit. *F. V.* ſchönes Frauenzimmer.
Divis, *T.* poſſéder par divis, Güter in gewiſſe Theile getheilet, beyſammen beſitzen.
Diviſe, ſ. f. *T.* (in Wapen) bande etc. en diviſe, Binde ꝛc. ſo nur halb ſo breit als ſonſten iſt.
Diviſément, adv. *W.* abſonderlich, zertheilet.
Diviſer, v. a. theilen, abtheilen; trennen. *F.* in Uneinigkeit bringen; zertheilen. (im Rechnen) dividiren. ſe diviſer, ſich theilen; getheilet werden.
Diviſeur, ſ. m. (im Rechnen) Theiler, Zahl, womit man eine andere dividiret. it. groſſer abgetheilter Cirkel, wornach diejenigen, ſo mathematiſche Inſtrumente machen, andere kleinere abtheilen, Theilſcheibe.
Diviſibilité, ſ. m. Theilbarkeit, Eigenſchaft deſſen, ſo getheilet werden kann.
Diviſible, adj. c. theilbar, ſo getheilet werden kann.
Diviſion, ſ. f. Theilung, Eintheilung. *F.* Uneinigkeit, Streit. *T.* das Dividiren im Rechnen. (im Kriege) gewiſſe Abtheilung eines Regiments, einer Armee, it. einer Schiffsflotte. (in Pohlen) gewiſſe Anzahl Soldaten, die unter eines Staroſten oder Woywoden Commando, und von der Armee abgeſondert ſind. (in der Druckerey) Diviſ oder Abtheilungsſtrichlein am Ende der Zeilen ꝛc.
Divorce, ſ. m. Eheſcheidung; *F.* Streit; Uneinigkeit unter Freunden ꝛc. freywillige Abſonderung von etwas, dem man ſtark anhing. faire divorce avec le bon ſens, kein Nachſinnen haben. - - avec l'amour, die Liebe verlaſſen. - - avec la religion, von der Religion abfallen. - - avec l'argent, kein Geld haben, behalten.
Diurétique, adj. c. Urin treibend.
Diurnal, ſ. m. Gebetbuch bey den Katholiken, darinnen die Horä, welche ſie täglich beten müſſen, enthalten ſind.
Diurne, adj. c. ſo bey Tage iſt. it. während eines Tages geſchicht. cercle diurne, Tagecirkel, den ein Stern durch ſeine ſcheinbare Bewegung innerhalb 24 Stunden zu beſchreiben ſcheint.
Divulguer, v. a. kund, bekannt machen, ausbreiten, offenbaren.
Divulſion, ſ. f. Zerreiſſung.
Dix, adj. zehen. it. ſ. m. eine Zehne in der Karte. dix-ſept, dix-huit etc. 17, 18 ꝛc.
Dix-huit, ſ. m. Kiebitz, ein Vogel, (von ſeinem Geſchrey alſo genannt.) (*Tringa Vanellus* L.) it. *G. S.* gewendetes Kleid. (à cauſe qu'il eſt neuf pour la ſeconde fois, et que deux fois neuf font dix-huit.) *G.* être ſur ſon dix-huit, beſſer gepuzt ſeyn als ſonſten.
Dixième, adj. und ſ. Zehende.
Dixièmement, adv. zum zehenden mal.
Dixme, ſ. Dime.
Dizain, ſ. m. ſo aus Zehen beſteht, als Verſe ꝛc. it. kleines Paternoſter, ſo aus zehen Ave Maria und einem Paternoſter beſtehet. *W. F.* im pl. Geld, Münze.
Dizaine, ſ. m. eine Zahl von Zehen.
Dizainier, ſ. m. (ſpr. dizenier) gewiſſer militariſcher oder Stadtbedienter, der über Zehne geſetzt iſt.
Dizeau, ſ. m. Zahl und Haufen von zehn Garben auf dem Felde.
Docile, adj. c. gelehrig; gehorſam, der Unterweiſung annimmt.
Docilement, adv. gelehrig.
Docilité, ſ. f. Gelehrigkeit; Geſchicklichkeit etwas zu lernen. ſouffrir avec docilité la priſon, l'exil, ſein Gefängniß, Exilium willig ertragen.
Docte, adj. c. gelehrt. it. ſ. m. Gelehrter. (in Sachen, ſo die Memorie angehen.)
Doctement, adv. gelehrt, gelehrter Weiſe.
Docteur, ſ. m. Doctor von einer gewiſſen Facultät. *F.* Lehrer. it. der eine Sache wohl und meiſterlich verſtehet. faire le docteur, moraliſiren. un Docteur en ſoupe ſalée, un Docteur en trois lettres (ſot, fat, fou,) ein Narr, dummer Menſch.
Doctoral, ale, adj. dem Doctor gehörig oder ſo davon iſt.
Doctorat, ſ. m. Doctorwürde. prendre le doctorat, Doctor werden.
Doctorerie, ſ. f. *W.* öffentliche Doctorpromotion.
Doctrinaire, ſ. Doctrine chrétienne.
Doctrine, ſ. f. Wiſſenſchaft · Lehre. doctrine chrétienne, gewiſſer geiſtlicher Orden oder Congregation. it. ein Haus oder Kloſter von dieſem Orden.
Document, ſ. m. Urkunde; Nachricht; Beweis.
Dodecaëdre, ſ. m. (in der Geometrie) Körper, der in zwölf regulaire Fünfecke eingeſchloſſen iſt. (*Dodecaëdrum.*)
Dodecagone, ſ. m. Zwölfeck; Feſtung mit zwölf Baſtionen.
Dodecatemorie, ſ. f. (in der Aſtronomie) zwölfter Theil von einem Cirkel, abſonderlich in dem Zodiaco.
Dodeliner, v. a. *G.* hin und her bewegen, um einzuſchläfern.
Dodine, ſ. f. *G.* Art Zwiebelbrühen, womit inſonderheit Enten zugerichtet werden.
Dodiner, v. n. (bey dem Uhrmacher, von der Unruh) ſich hin und her bewegen.

G. ſe

G. se dodiner, sich wohl pflegen; gute Tage machen.

Dodo, G. (bey Kindern nur gebräuchlich) faire dodo, schlafen gehen. aller au dodo, zu Bette gehen. faire pipi au dodo, ins Bette pissen.

Dodu, ue, adj. dick und fett; fleischicht, quatschlicht. *F.* reich.

Doële, s. Douelle.

Dogat, s. m. Würde eines Doge zu Venedig oder Genua. it. Zeit seiner Regierung.

Doge, s. m. Doge zu Venedig ꝛc.

Dogmatique, adj. c. dogmatisch, so eine Lehre in sich hält. ton dogmatique, Lehrton, Präceptorton.

Dogmatiquement, adv. dogmatisch, auf eine lehrende Art.

Dogmatiser, v. n. lehren, (in übler Bedeutung, sonderlich in geistlichen Sachen.) *S.* v. a. einen lehren wollen.

Dogmatiseur, s. m. der falsche Lehren lehrt.

Dogmatiste, *W.* s. Dogmatiseur.

Dogme, s. m. Glaubenslehre, Lehrsatz.

Dogre oder dogre bot, s. Daugrebot.

Dogue, s. m. un dogue d'Angleterre, englische Dogge; Bullenbeisser. *S.* dicker, fetter und mürrischer Mensch, vornemlich von den Schweizern, die zu Thürhütern gebraucht werden. (im pl.) dogues d'amures, gewisse Löcher in beyden Seiten des Borts, die Segelseile darinnen fest zu machen.

se Doguer, v. r. sich einander stossen wie die Hämmel.

Doguin, ine, s. Art kleiner englischen Doggen.

Doigt, s. m. Finger; Zehe. it. Klaue einiger Thiere, als der Affen, Krokodille, Enten ꝛc. *F.* Macht Gottes. *T.* Fingerbreit. it. zwölfter Theil der Sonnen- oder Mondscheibe. *F.* être à deux doigts de sa perte, de sa mort, seinem Untergange, Tode nahe seyn. montrer au doigt, mit Fingern auf einen weisen. toucher au doigt, mit Fingern greifen können. toucher du bout du doigt, daran seyn; anfühlen, berühren. se mordre les doigts de qch, sich etwas dauren, gereuen lassen. vous avez mis le doigt dessus, ihr habt es errathen, das Fleckchen getroffen. *F.* und *P.* mon petit doigt me l'a dit, ich habe es heimlich erfahren. avoir de l'esprit au bout des doigts, schöne Arbeit mit seinen Händen machen. jusqu'au bout des doigts, auch in den kleinsten Sachen verständig verfahren. les doigts lui démangent, die Finger jücken ihm nach Händeln; er hat Lust die Feder wider jemanden zu ergreifen. donner sur les doigts à qn, einen auf die Finger klopfen. ce sont les deux doigts de la main, das sind vertraute Freunde. j'en mettrois les doigts au feu, ich wollte dafür gut seyn, darauf schwören. il ne fait œuvre de ses dix doigts, er ist ein Faullenzer, thut im geringsten nichts. il s'en mordra les doigts, es wird ihn gereuen. savoir sur le bout des doigts, fertig auswendig wissen, an den Fingern hersagen. être servi au doigt et à l'œil, auf einen Wink bedienet werden. cette montre va au doigt et à l'œil, diese Uhr gehet nicht wohl, man muß stets den Zeiger fortrücken. il ne faut pas mettre le doigt entre le bois et l'écorce, unter Freunde muß man sich nicht mengen.

Doigtier, s. m. Fingerling, Ueberzug von Leder oder Leinwand über einen bösen Finger; über einen Finger, womit man arbeitet.

Doile, s. Douelle.

Dol, s. m. *W.* Betrug.

Doléance, s. f. (meist im pl. gebräuchlich) Klage, Beschwerung.

Dolemment, adv. kläglich, schmerzlich.

Dolent, ente, adj. *S.* kläglich.

Doler, v. a. hobeln.

Doloire, s. f. Art Böttchermesser, (in der Wapenkunst) eine Art ohne Helm. (bey den Wundärzten) doloire oder bandage en doloire, schneckenförmige Binde, Hobelspänbinde (*dolabra, ascia.*)

Dom oder don, s. m. Herr, Ehrentitel in Spanien und Portugal. it. bey einigen Mönchen in Frankreich).

Domaine, s. m. Gut, Eigenthum, herrschaftliche oder Kammergüter. it. Besitz.

Domanial, ale, adj. so der königlichen und fürstlichen Kammer zukömmt.

Dôme, s. m. rund erhabenes Dach, sonderlich über einer Kirche, Kuppel. dôme surbaissé, Kuppel, die niedriger ist als eine halbe Kugel. dôme surmonté, Kuppel, die höher ist als eine halbe Kugel. *F.* von andern Sachen, die dergleichen Gestalt haben. it. Kathedralkirche.

Domesticité, s. f. Hausgenossenschaft, Stand eines Hausgenossen.

Domestique, adj. c. zu einem Hause, zu einer Familie gehörig; einheimisch. it. zahm.

Domestique, s. m. Hauswesen; Hausgenosse; die sämmtlichen Hausgenossen. être en son domestique, in seinem Hause, unter den Seinigen seyn.

Domestiquement, adv. als ein Hausgenosse, vertraulich, familiär.

Domicile, s. m. beständige Wohnung. (in der Astrologie) Haus eines Planeten. domicile des sciences, Sitz der Wissenschaften.

Domicilié, ée, adj. so eine beständige Wohnung erwählet hat; wohnhaft, ansäßig, sitzhaft.

Domifier, v. a. (in der Sterndeutekunst) den Himmel in zwölf Theile oder Häuser eintheilen.

Dominant, ante, adj. herrschend, so die Oberherrschaft hat.

Dominateur, s. m. *W.* so darüber herrschet. (bey dem Nativitätstellen) so über die andern Zeichen ist und wirket.

Domination, s. f. Oberherrschaft; Gebiet; Gewalt; Regierung. *T.* die vierte Ordnung der Engel, die Herrschaften.

Dominer, v. n. (sur qch,) herrschen, beherrschen; gebieten. *F.* über einen Ort erhaben seyn, so daß man ihn von da beschiessen kann. it. dans qch, vor etwas den Vorzug, die Oberhand haben, prädominiren. it. v. a. beherrschen; höher liegen ꝛc.

Dominicain, aine, s. Dominicaner, Mönch oder Nonne.

Dominical, ale, adj. oraison dominicale, Gebet des Herrn, Vater unser. *T.* lettre dominicale, Sonntagsbuchstab.

Dominicales, s. f. pl. sonntägliche Predigt durch das ganze Jahr durch; Sonntagsevangelia.

Dominicalier, s. m. *G. W.* der die Sonntagspredigt thut.

Dominique, s. Dominicus, Dominica, Manns- und Weibername.

Domino, s. m. Art Mönchskappen und Kutten, so sie im Winter tragen, und über die Achseln gehet. it. Schornsteinfegerkappe. un bal en domino, Tanz, darinnen alle Personen mit Kappen verlarvet sind.

Dominoterie, s. f. Verfertigung türkischen oder bunten Papiers. it. Handel mit solchem Papier.

Dominotier, s. m. türkischer Papiermacher. der buntes oder gedrucktes Papier macht.

Dommage, s. m. Schade, Verlust. c'est dommage, es ist Schade.

Dommageable, adj. c. schädlich.

Domtable, adj. c. so bezwungen, zahm gemacht werden kann. (meist mit der Negat. gebr.)

Domter, v. a. bezähmen, zahm machen. *F.* bändigen; bezwingen, überwinden.

Domte-venin, s. m. Giftwend, Schwalbenwurz. (*Asclepias Vincetoxicum* L.)

Domteur, s. m. *W.* Bezwinger.

Don, s. m. Geschenk, Gabe. faire don de qch, schenken, verschenken. avoir le don de prophétie, de chasteté, de deviner, de beaucoup parler, de bien parler, de la parole, de l'éloquence, de se taire etc. die Gabe der Weissagung, der Keuschheit haben, fähig seyn zu errathen, viel, geschickt zu reden ꝛc. il a le don de déplaire, er mißfällt jedermann. elle a le don des larmes, sie kann weinen, wenn sie will.

Don, s. Dom.

Donataire, s. c. der oder die, denen eine Schenkung geschehen.

Donateur, trice, s. der oder die, so eine Schenkung unter Lebendigen thut.

Donatif, *W.* s. Gratification.

Donation, s. f. Gabe, freywillige Schenkung unter Privatpersonen. (meist gerichtlich.) it. Gegenvermächtniß des Verlobten.

Donatiste, s. m. Donatist, Art alter Schismaticorum.

Donc, *W.* Donque, conj. alsdenn, folglich, sodann.

Dondaine, s. f. *A.* alte Kriegsmaschine, dicke runde Steine damit zu werfen.

Dondon, s. f. G. dicke, untersetzte, hübsche und lustige Weibsperson.

Donjon oder Dongeon, s. m. Thurm oder ein anderer vortheilhafter abgesonderter Ort in alten Festungen, wohin man sich, wenn dem Feinde ein Hauptsturm gelungen, zu retiriren pflegte; letzte Verschanzung in einer Festung, hinter welche man sich retiriret, wenn man sich äusserst wehrt. it. erhabener Ort über dem Dache eines Hauses, davon man eine freye Aussicht hat.

Donjonné, ée, adj. (in Wapen, von Schlössern und Thürmen) mit kleinen Thürmchen versehen.

Donne, s. f. das Geben der Karten. it. Art solche zu geben.

Donne, s. f. *W.* Courtisierschwester.

Donner, v. a. geben; austheilen; verleihen; schenken; übergeben, überliefern, darreichen; herbringen; zugeben, zustehen, beystimmen; zueignen; zuschreiben; beymessen; verursachen. donner du temps à qch, Zeit auf etwas wenden. son temps à qch, aus einer Sache die meisten Verrichtungen machen. donner un lieu, une place, eine Stelle anweisen. - des bornes, Gränzen setzen. - la loi à un peuple, ein Volk beherrschen. donner parole, sa parole, sein Wort von sich geben, versprechen. je vous le donne en trois, en quatre, en cent, ihr werdet es in 3, 4, 100mal nicht treffen, nicht errathen, nicht so gut machen. donner du cor, auf dem Horne blasen. je ne donne rien à notre amitié, ich thue nichts unserer Freundschaft zu gefallen. il faut donner cela à la nécessité des temps, man muß dis der Beschaffenheit der Zeit zuschreiben. je ne donne rien au hazard, ich schreibe nichts dem blinden Glücke zu. donner couleur à un attentat, einem frevelhaften Beginnen ein Färbchen anstreichen. donner vent devant, ein Schiff gerade gegen den Wind drehen.

donner de l'Altesse, du Monseigneur à qn, *G.* den Titel Altesse und Monseigneur geben. cela est à donner, das ist spottwohlfeil. je donnerois ma tête à couper que, ich wolte wohl meinen Kopf darauf zum Pfande setzen, daß ꝛc. *T.* donner la main, la bride, einem den Zügel ein wenig schiessen lassen. - les chiens, die Hunde auf ein Wild loslassen. le ton du chœur, den Ton angeben.

se donner qch, sich etwas anschaffen, kaufen. se donner la mort à soi même, sich selbst umbringen, sich das Leben nehmen. se donner une entorse au pied etc. sich den Fuß ꝛc. verrenken. - du bon temps,

temps, sich lustig machen. - de la tête contre les murs, mit dem Kopf wider die Wände laufen. se donner à qn, sich einem unterwerfen; sich in seinen Dienst begeben. - au diable, sich dem Teufel ergeben. it. à tous les diables, bey allen Teufeln schwören. s'en donner au cœur joie, sich rechtschaffen lustig machen. s'en donner tout son saoul, satt daran haben.

donner, v. n. die Karten geben; auf die Feinde losgehen. toute l'armée donna, die ganze Armee kam zum Treffen.

les fruits n'ont pas bien donné cette année, die Früchte sind dieses Jahr nicht wohl gerathen. donner sur un banc de sable, auf eine Sandbank zu sitzen kommen. donner à la côte, an die Küste setzen, stranden. donner contre qch, anstossen. - au but, das Ziel treffen. donner à tout, alles ohne Unterscheid vornehmen. donner dessus, darauf schmeissen. le soleil donne ici à plomb, die Strahlen der Sonne fallen hier gerade. le vent donne ici, der Wind wehet hier. donner dedans, in einen Fluß oder Haven einlaufen, auf einer Rhede ankommen. donner dans un sentiment, einer Meinung beypflichten. dans les bâtimens, dans le plaisir, la débauche, an Bauen, Wohllust, liederlichem Leben seine Lust, seinen Gefallen haben, darauf verfallen. dans le sens de qn, eines Meinung, die rechte Wahrheit der Sache treffen. dans le panneau, dans le piége, dans les toiles, ins Netz fallen, sich fangen, verführen, hinter das Licht führen lassen. le vent donne dans les voiles, der Wind ist günstig. le vin donne dans la tête, der Wein steigt in Kopf. donner sur la rue, sur un château, gegen die Gasse, gegen ein Schloß zu liegen, dahin den Prospect haben. - sur qn, auf einen los schmeissen.

Donnés, s. m. pl. gewisse Personen, welche sich sammt ihren Gütern einem Kloster schenken, und darinn nach dessen Regeln leben, ohne ordentliche Mönche noch auch Leibeigene zu seyn. (*oblati.*) it. Aufgaben, aufgegebene geometrische Problemata.

Donneur, euse, s. *W.* der oder die etwas giebt. ce n'est pas grand donneur, er giebt nicht gerne. donneur de louange, Lobeserheber, abgeschmackter Lobredner. donneur d'avis, der allenthalben seinen klugen Rath ertheilet, auch wenn er nicht gefragt ist.

Dont, pronom. relat. dessen, deren, von, davon. (an statt des Genitivi oder Ablativi der Pronominum qui und lequel.)

Donte, s. f. Bauch einer Laute, Tuorbe ꝛc.

Donzelle, s. f. *G.* wird aus Scherz und aus Verachtung vom Frauenzimmer oder vielmehr Huren gesagt. it. Art kleiner Fische, Seegrille. (*Opludium* L.)

Dorade, s. f. Art Meerfische. 1) der Goldbrachsen. (*Sparus Aurata* L.) 2) der Goldfisch. (*Coryphæna Hippurus* L.) 3) der Goldkarpen. (*Cyprinus auratus* L.) it. gewisses Sternbild gegen den Südpol.

Doradille, s. f. s. Cétérac.

Dore, s. c. s. Dorien.

Doré, ée, part. und adj. vergoldet, goldgelb. it. (auf den Titeln einiger Bücher) golden. *P.* bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, guter Name ist besser als Gold.

Dorée, s. f. Butterbrot oder Confect auf das Brot geschmieret, so man den Kindern zum Vesperbrot giebt, *T.* (bey den Jägern) Lohsung, Hirschkoth, so gelb ist. it. St. Petersfisch, der Sonnenfisch. (*Zeus Faber* L.)

Dorénavant oder Doresnavant, hinfüro, künftighin, von nun an.

Dorer, v. a. vergülden. *F.* bemänteln; die Bitterkeit versüssen. *T.* das Gebackene mit Eyerdotter überstreichen. it. ein Schiff mit Unschlitt anstreichen. *F.* le soleil dore les montagnes, die Sonne fängt an die Berge zu bestrahlen. les épis se dorent, die Aehren werden gelb, reifen. *P.* dorer la pilule, eine schlimme Sache bemänteln, einen Schein geben, die Pillen vergülden. il est fin à dorer, er ist sehr tüchtig und geschickt.

Doreur, s. m. Vergülder.

Dorien, ne, it. Dorique, adj. und s. dorisch.

Dorloter, v. a. (einige sprechen dreloter,) *S.* zärtlich halten; schmeicheln ꝛc. se dorloter, seiner Gemächlichkeit pflegen.

Dormant, ante, part. und adj. schlafend. eau dormante, stehendes Wasser. en dormant, im Schlafen. verre dormant, gläsernes Fenster, so wegen einer Servitut nicht darf aufgemacht werden. manœuvres dormantes, Taue, die fest sind, und gar nicht oder wenig bewegt werden. pont dormant, Brücke, die nicht aufgezogen werden kann, eine unbewegliche Brücke. les sept dormans, die Siebenschläfer.

Dormeur, euse, s. und adj. Langschläfer.

Dormir, s. m. das Schlafen.

Dormir, v. n. schlafen. *F.* ruhen; stille seyn. it. nachläßig handeln. la toupie dort, die Dorl, der Kreisel drehet sich so, daß man es nicht merket. faire dormir, schlafen lassen; machen, daß einer schläft. *P.* il n'y a point de pire eau que celle qui dort, stille Wasser sind gerne tief. des contes à dormir debout, Mährlein, dabey man stehend einschlafen möchte. dormir la grasse matinée, bis an den hellen lichten Tag schlafen. dormir un bon somme, ein gut Stück schlafen. *F.* laisser dormir une affaire, eine Sache beruhen lassen. faire dormir sa noblesse, seinen Adel schlafen, ruhen lassen, wie es in einigen Provinzen in Frankreich erlaubt ist, um unterdessen

sen die Kaufmannschaft zu ergreifen. qui dort dîne, wer schläft, den hungert nicht.

Dormitif, f. und adj. m. schlafmachend.

Doroir, f. m. Pinsel, womit man den Eyerdotter auf Gebackenes streicht; Instrument, das Gold beym Vergülden aufzutragen.

Doronic, f. m. Gemsenwurz, Schwindelkraut. (*Doronicum* L.)

Dorothée, f. Manns- und Weibername.

Dorque, f. Epaulard.

Dortoir, f. m. Ort, wo die Schlafzellen der Mönche sind.

Dorure, f. f. das Vergolden. it. Anstrich des Gebackenen mit Eyerdotter.

Dos, f. m. Rücken eines Menschen, Thiers. it. *F.* eines Buchs; Messers ꝛc. dos d'âne, so oben halb rund als wie ein Sarg ist. avoir sur le dos, auf dem Halse haben. faire le gros dos, hoffärtig seyn. avoir bon dos, reich seyn, es wohl thun können.

à dos, adv. avoir qn à dos, von einem stets verfolget werden. s'attirer à dos, sich auf den Hals ziehen. monter un cheval à dos (nud), ohne Sattel reiten. chaise à dos, Lehnstuhl. mettre des personnes dos à dos, zwey Personen mit einander so vergleichen, daß keiner einen besondern Vortheil vor dem andern hat.

Dose, f. f. Gewicht der Medicamente, so viel man davon auf einmal nehmen soll. it. *F.* von andern Sachen. doubler, augmenter la dose, die Sachen verdoppeln.

Doser, v. a. die gehörige Dosin bey den Medicamenten nehmen.

Dosil, f. Dusil,

Dossal, f. m. *A.* Mantel.

Dosse, f. f. Schwartbret, Futterbret.

Dosseret, f. m. kleiner Pfeiler, so an der Wand etwas heraus geht, ein Gewölbe zu tragen.

Dossier, f. m. Lehne eines Stuhls, einer Bank. *T.* Rückseite einer Kutsche; Kopfbrett eines Bettes; Rückwand einer Kanzel, eines Silberschrankes ꝛc. Seite eines Tragkorbes gegen den Rücken zu. it. rubricirte Beylage bey den Acten eines Processes. le grand dossier, Mäuslein, so den Arm unterwärts bewegt.

Dossière, f. f. Riemen, so über die Pferdesättel gehet, dadurch die Bäume des Karrens gestecket werden.

Dot, oder *W.* dote, f. f. (im pl. wenig gebr.) Heyrathsgut, Mitgabe eines Weibes oder der Nonnen, Brautschatz.

Dotal, ale, adj. zum Heyrathsgute gehörig.

Doter, v. a. aussteuren. it. eine Kirche oder Schule ꝛc. mit Einkünften versehen.

Dou, f. m. *W. G.* (nur in Dauphiné) Galle.

Douaire, f. m. Leibgedinge, Witthum.

Douairier, f. m. Kind, so sich an das mütterliche Theil hält, und dem väterlichem abfagt.

Douairière, f. f. eine Wittwe von Stande.

Douane, f. f. Zoll. it. Zollhaus.

Douanier, f. m. Zolleinnehmer.

Douay, f. m. Stadt Douay in Flandern.

Doublage, f. m. *T.* Ueberzug, der noch über die ordentliche Verkleidung eines Schiffes gemacht wird, sonderlich es vor den Würmern besser zu verwahren. it. doppeltes Lehngebühr.

Double, adj. doppelt, zwiefach. it. gefüllet, als Blumen. *F.* falsch. double fête, Fest, an welchem zweyer Heiligen Gedächtniß gefeyert wird. fête double, hohes Fest, da die Antiphonen verdoppelt werden. plier en quatre doubles, vierfach zusammen legen. ame double, cœur, homme double, falsches Herz, falscher Mensch. double voleur, Erzdieb. double bidet, Reitklepper, der etwas höher ist, als die gewöhnlichen.

Double, f. m. gedoppelt, noch einmal so viel. it. zweyfache Abschrift, in duplo geschrieben, *duplicata*. it. eine gewisse französische Münze, davon sechs einen Stüber ausmachen. jouer à quitte on à double, quitt oder doppelt spielen.

au double, doppelt, zweyfach. *T.* fait double, so geschehen in duplo.

Double, f. f. Wanst oder der erste Magen der wiederkäuenden Thiere.

Doubleau, adj. m. wird von den ersten Bogen eines Gewölbes gesagt, die von einem Pfeiler zum andern gehen.

Doubleaux, f. m. Blöcke, daraus Breter geschnitten werden.

Double-feuille, f. f. Zweyblatt. (*Ophris* L.)

Doublement, adv. gedoppelt. it. *T.* f. das Doppliren der Soldaten; das doppelte Bieten bey der Auction.

Double-paie, f. m. Bedienter, Officier, der doppelte Besoldung empfängt.

Doubler, v. a. und n. verdoppeln; gedoppelt, zweyfach setzen. it. vermehren, vergrössern. it. füttern. *T.* doppliren bey den Soldaten. doubler le cap, ein Vorgebirge umsegeln. doubler le fillage, geschwinde segeln. doubler une bille, (im Billardspiel) eine Kugel dupliren. doubler des reins, (von Pferden) sehr und oft nach einander springen, den Reiter abzuwerfen.

Doublet, f. m. falscher, aus zwey Stücken Krystall und darzwischen liegender Folie nachgekünstelter Edelstein. it. im Würfelspiel, Pasch oder zwey gleiche Augen.

Doublette, f. f. gewisses Register auf der Orgel, so offen und zwey Fuß lang.

Doublon, f. m. spanische Doublone. it. (in der Buchdruckerey) doppelt gesetztes Wort.

Doublure, f. f. Unterfutter. *P.* fin contre fin n'est pas bon à faire doublure, ein Fuchs betrügt selten den andern.

Douceâtre, adj. c. süßlich.

Doucement, adv. leise, sachte; gemächlich; gelind;

gelind; ziemlich wohl; so hin, halb und halb.

Doucereux, euse, adj. süßlich; schmeichelhaftig. faire le doucereux, sich verliebt stellen.

Doucet, ette, adj. mine doucette, liebliche Geberden, die dabey ein wenig einfältig herauskommen.

Doucette, s. f. s. Mâche. it. (in Paris) Fischhaut, woraus Futterale, Etuis und Sackuhrengehäuse verfertiget werden.

Douceur, s. f. Süßigkeit. *F.* Lieblichkeit; Freundlichkeit; Annehmlichkeit; Gelindigkeit; Gewinn; Vortheil; Geschenk; Erkenntlichkeit; Ergötzlichkeit; Naschwerk; schmeichelhaftige Worte. dire des douceurs à une personne, einer Person verliebte Worte vorschwatzen. *P.* tout par douceur rien par force.

Douche, s. f. das Begiessen eines kranken Theils des Leibes mit warmen mineralischem Wasser, das Giesbad.

Doucin, s. m. *W.* süsses Wasser, das mit Meerwasser vermengt ist. it. eine Art Aepfel.

Doucine, s. f. Rinnleiste, sonst Cymaise.

Doucisseur, s. Adoucisseur.

Doué, ée, part. de qch, begabt.

Douelle, s. f. (diminut. von douve,) kleine Daube, Fässer daraus zu machen. (in der Baukunst) douelle intérieure, die innere Seite eines Gewölbsteines, welche das Gewölbe schliessen hilft, sonst intrados. douelle extérieure, die äussere Seite eines Gewölbsteines, welche den äussern Bogen machet, sonst extrados.

Douer, v. a. bewitthumen, mit einem Witthum, d. i. Wittwensitz oder Wittwengehalt versehen. *F.* begaben, mit himmlischen oder natürlichen Gaben versehen, ausrüsten.

Douge, s. Douche.

Douhe, s. f. Seite eines Grabens, wo die Erde aufgeworfen. s. Douve.

Douille, s. f. Höhlung, worinn ein Schaft oder Stiel gesteckt wird. douille d'un esponton, Spontonschuh. douille d'une bayonnette, das hohle Ende eines Bajonnets, mit welchem es aufs Gewehr gesteckt wird. douille de la baguette d'un fusil, Beschlag am Ladestock. douille d'un tire bourre, die Höhlung am Flintenkratzer. douille d'une bêche, d'un chandelier, Dille eines Spatens, Leuchters ꝛc.

Douillette, adj. und subst. zart, weich im Anfühlen. *F.* der sich gar zu zärtlich pflegt, seine Bequemlichkeit braucht.

Douillettement, adv. auf eine weiche zärtliche Art.

Doulcemer, s. m. *A.* altes musikalisches Instrument, so im funfzehnten Seculo gebräuchlich war.

Douleur, s. f. Schmerz; Wehe. *F.* Betrübniß. pain de douleur, Thränenbrot. pour un plaisir mille douleurs, es ist mehr Betrübniß als Freude in der Welt.

se Douloir, *A.* sich beklagen.

Douloire, s. Doloire.

Douloureusement, adv. schmerzlich.

Douloureux, euse, adj. so Schmerzen empfindet oder verursachet, schmerzhaft, schmerzlich. *F.* verdrüßlich, betrübt.

Doutil, s. Dusil.

Doute, s. m. Zweifel, Furcht.

sans doute, adv. ohne Zweifel, gewiß.

Douter, v. n. (de qch,) zweifeln. v. a. *A.* fürchten. se douter de qch, etwas muthmassen, sich dessen versehen, es wohl denken.

Douteusement, adv. zweifelhaftig.

Douteux, euse. adj. zweifelhaftig; zweydeutig. cette pièce d'argent est douteuse, dis Stück Geld scheint falsch zu seyn.

Douvain, s. m. Faßdaubenholz.

Douve, s. f. Faßdaube. it. Schloßgraben. it. Mauer um einen Springbrunnen, wenn solcher nicht über zwey Steine tief ist. it. (in der Provinz Touraine in Frankreich) gewisse in Felsen gehauene Höhlen, darein sich die Bauren längst der Loire verstecken. it. der kleine Sumpfhahnenfuß, Giftkraut, Egelkraut, kleines Sperrkraut. (*Ranunculus Flammula* L.)

Doux, ce, adj. süß. *F.* lieblich, angenehm; gelinde; weich; zart; glatt und eben: ruhig, friedlich; sanftmüthig. *F.* vin doux, Weinmost. cidre doux oder du doux, Aepfelweinmost. style doux, fliessender Styl. fer, cuivre etc. doux, zähes, schmeidiges Eisen, Kupfer ꝛc. faire les yeux doux, verliebte Augen machen, charmiren. taille douce, Kupferstich. billet doux, Liebesbriefchen. médecin d'eau douce, Medicus, der nur geringe und gemeine Sachen, die nicht viel helfen, verordnet. avaler doux comme lait, es. einstecken, verschmerzen.

Doux, adv. sachte, leise; sanft. filer doux, gelinde Säiten aufziehen. tout doux, tout doux, gemach, gemach.

Douzain, s. m. *A.* Scheidemünze von zwölf Deniers, itzo Sou. it. Gedicht von zwölf Versen. *G.* il aime les douzains, er liebt das Geld.

Douzaine, s. f. Dutzend; it. eine ungewisse Zahl ohngefehr 12. à la douzaine, dutzendweise. *F.* von geringem Werth und Ansehen. un poëte à la douzaine, ein schlechter Poet. il ne s'en trouve pas à la douzaine, man findet sie nicht haufenweise.

Douze, adj. c. und s. m. zwölf. les douze, die zwölf Apostel. le douze du mois, der 12te des Monats. Louis douze, Ludwig der 12te. en douze, in Duodez. un douze, der 1te Theil von einer Elle.

Douzième, adj. c. und s. zwölfte, zwölfter Theil.

Douzième oder douzièmes, s. f. pl. *A.* die Vesper.

Douzie-

Douziémement, adv. zum zwölften.
Doyen, s. m. Dechant, gewisse Dignität in Capiteln, Collegenkirchen, Facultäten, bischöflichen Bezirken oder Superintenduren ꝛc. der älteste, der in einem Collegio, Societät angenommen; älterer, nach dem Alter.
Doyenne, s. f. Decanißin, Dechantin.
Doyenné, s. m. Würde. it. Haus eines Dechants.
Drachme, s. f. achter Theil von einer Unze; vierter Theil von einem Lothe; Quentlein. *F.* ein wenig. it. gewisse alte griechische Münze.
Dracuncule, s. m. s. Crinon.
Dragan, s. m. Spiegel, oder die Tafel des Hintertheils einer Galeere, daran der Name und Wahlspruch zu sehen.
Dragée, s. f. allerhand mit Zucker überzogene Körner oder andere kleingeschnittene Sachen; Vogelschrot, Dunst, Hagel; Hasenschrot; Wickfutter. im pl. Trankgeld der vornehmsten Frauenzimmer. écarter la dragée, (von einer Flinte ꝛc.) die Schrotkörner weit auseinander schiessen. *G. F.* im Reden den Speichel umher spritzen. dragée de saint Roch, überzuckerte Wacholderbeeren.
Drageoir, s. m. silberne Schachtel oder Büchse, überzuckerte Körner hinein zu thun.
Drageon, s. m. Auge oder Knospe an Bäumen und Pflanzen.
Drageonner, v. n. Knospen treiben.
Dragier, s. m. *A.* s. Drageoir.
Dragme, s. Drachme.
Dragoman, s. m. Dolmetscher im Orient.
Dragon, s. m. Drache; Lindwurm; it. Dragoner. *F.* boshaftiger, giftiger Mensch. it. eine Art feuriger Lufterscheinungen, der Drache. it. ein Gestirn, der Drache genannt; Drachenbaum, ein amerikanisches Gewächse (*arbor draconis*); gewisser Schade oder Fehler im Auge der Pferde und Menschen. it. Winddrache, starker und plötzlicher Sturmwind, so sich auf dem Meere, sonderlich unter der Linie erhebt. it. (in der Artillerie) eine alte Art Kanonen, die 40 Pfund Eisen schossen, und 16 und einen halben Fuß lang waren. (in der Alchymie) Queckſilber. une dragonne, eine Weibesperson, so wie ein Dragoner ist. à la dragonne, als ein Dragoner. dragon volant, fliegender Drache. it. *F.* Papier, darein jemand seine Nothdurft verrichtet und auf die Gasse geworfen. *T.* (in der Artillerie) Kanone, so 32 Pfund Eisen schießt und 22 Fuß lang ist, die aber nicht mehr gebräuchlich ist.
Dragonnade, s. f. *A.* Bekehrung durch Zwang, durch Soldaten ꝛc.
Dragonné, ée, adj. (in Wapen) mit einem Drachenschwanze versehen.
Dragonneau, s. m. langer Wurm, der in warmen Ländern zwischen Fell und Fleisch wächst, Nervenwurm.
Dragonner, v. a durch Zwang bekehren.
Drague, s. f. Art am Ende gekrümmeter Schaufeln, aus einem Brunnen oder andern tiefen Ort den Unflath, Sand ꝛc. damit heraus zu ziehen. it. Kratze, Erdräumer der Maurer. it. Glaserpiasel, womit sie die Glastafeln bezeichnen. it. Seil, das man braucht, einen Anker im Grunde zu suchen.
Drague, s. m. Trebern, Meesch. it. dickes Seil, die Kanonen auf dem Schiffe aufzuhalten, daß sie nach dem Schuß nicht zu weit zurücklaufen. it. Poltergeist, so längst dem Ufer der Rhone in der Provence in der Gestalt eines Männleins sich soll sehen lassen. drague d'avirons, drey zusammen gebundene Ruder.
Draguer, v. a. ein Secret, Canal, Grund eines Flusses reinigen. it. einen Anker, so im Grunde geblieben, mit herunter gelassenen Seilen, daran Kanonenkugeln gebunden, suchen.
Dramatique, adj. c. zum Schauspiel gehörig.
Drame, s. m. Schauspiel.
Dranet, s. m. (in der Normandie gebräuchlich) Fischernetz auf der See, so zwey Fischer ziehen.
Drap, s. m. Tuch. it. Bettuch. drap d'or, de soie etc. dick goldenes, seidenes Zeug. le drap d'or wird auch eine Art Kegelschnecken genennt, das türkische Kleid. (*Conus Textile* L.) drap mortuaire, Leichentuch auf der Bahre. drap de pied, Tuch, so man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet. se mettre en drap, sein tuchenes Kleid anziehen. *F.* tailler en plein drap, völlige Macht und Gewalt in einer Sache haben. au bout de l'aune faut le drap, es währet so lange es kann; am Ende wird man sehen. mettre qn en beaux draps blancs, von einem übel reden, von einem das allerschlimmste reden.
Drapé, ée, adj. und part. von draper. it. auf Tuchart zubereitet, gewalket, als Strümpfe. it. von den Blättern und Früchten, die wolligt aussehen.
Drapeau, s. m. alter Lumpen. it. Fahne bey dem Fußvolke. it. Fähndrichsdienst. im pl. Kinderwindeln. it. Fahnen sowol vom Fußvolk als Reitern, so man erbeutet. *F.* se ranger sous les drapeaux de qn, eines Partey annehmen.
Draper, v. a. mit Tuch (als bey der Trauer) beschlagen. *F.* durchziehen, einen herumziehen. (in der Mahlerey) die Kleidung der Figuren mahlen. (bey einigen musikalischen Instrumenten, als Klavier) die Docken mit Tuch versehen
Draperie, s. f. Tuchhandel; Tuchmanufactur. it. allerhand Tücher. (bey den Mahlern) Kleidung der Figuren.

Drapier,

Drapier, ière, s. Tuchmacher; Tuchhändler. it. Eisvogel. (*Alcedo.*)
Drave, s. f. Hungerblümlein, Nägelkraut. (*Draba* L.) it. Draufluß.
Drêche, s. Malz.
Drège, s. m. Art Fischnetze in der See gebräuchlich.
Drelin, interj. erdichtetes Wort, den Klang eines Glöckleins auszudrücken.
Dresse, s. f. Stückchen Leder, so zwischen die Sohlen gelegt wird, die Schuhe gerade zu machen.
Dresser, v. a. in die Höhe, gerade, eben und glatt, it. gegen einen Ort richten; aufrichten; aufsetzen; zurechte machen; ein Bett ꝛc. aufschlagen; leinen Zeug plätten, biegeln. *F.* unterrichten, abrichten. dresser son intention, seine Meinung richten. *F.* dresser la table, den Tisch decken. - la soupe, die Suppe anrichten. - des embûches, Hinterhalt stellen. - les oreilles, die Ohren spitzen. *G.* dresser, anrichten. (bey Vornehmen servir.) it. rechtliche Schriften aufsetzen; die Pflastersteine eben schlagen; ein Buch gleich schlagen; den Rand einer Pastete machen. (bey der Jägerey von Hunden und Wilde) den rechten und geraden Weg gehen.
Dresser, v. n. les cheveux lui dressèrent à la tête, oder cela lui fit dresser les cheveux à la tête, die Haare stunden ihm zu Berge. un bon oiseau dresse de lui même, wer eine gute angeborne Art hat, braucht nicht viel Anweisung. se dresser, sich aufrichten.
Dressoir, s. m. *W.* Credenztisch, worauf der Wein, die Gläser ꝛc. stehen.
Dreugesin, s. m. das Bezirk der Stadt Dreux in Frankreich. Dreugesin, ine, der aus Dreux ist.
Drille, s. m. elender Soldat zu Fuß. it. eine Steineiche. *F.* c'est un bon drille, es ist der rechte Vogel. un pauvre drille, ein armer Tropf.
Driller, v. n. *G.* geschwinde laufen, als wie die Lakeyen, Soldaten, Bettler ꝛc.
Drilleux, euse, s. so zerlumpt geht, als ein Bettler.
Drisse, s. f. Hißtau, Seil, womit die Segelstangen aufgezogen und herabgelassen werden.
Drogman, s. Dragoman.
Drogue, s. f. Materialisten- und Apothekerwaaren, Materialien. *F.* Sachen, Waaren von geringem Werth. faire bien valoir sa drogue, dasjenige, was man thut oder sagt, hoch erheben.
Droguer, v. a. gar zu viele Medicamente geben. se droguer, mediciniren.
Droguerie, s. f. allerhand ausländische medicinische Waaren. it. Heringsfang und Einsalzung desselben.
Droguet, s. m. Name eines wollenen oder seidenen Zeuges.
Droguier, s. m. Naturalienschrank, *Materia medica.*
Droguiste, s. m. Materialist, der Specereyen und andere zur Medicin dienende Sachen verkauft.
Droit, oite, adj. gerade; gleich; recht, so zur rechten Hand ist. *F.* billig; redlich; fromm; aufrichtig.
Droit, adv. gerade zu. *F.* aufrichtig, wie es sich gebühret.
Droit, s. m. Recht, Gesetz; Befugniß; Gerechtigkeit; Billigkeit. it. Gebühr. droit d'avis, Belohnung, so man zu gewarten hat wegen gegebenen Raths oder Nachricht. avoir droit oder être en droit de faire, befugt seyn zu thun. *T.* droit, Jägerrecht. it. was dem Hunde und Vogel von dem gefangenen Wilde gehöret. (im Ballhause) im pl. Seiten der Raketen, wo die Darmsaiten gerade sind. *P.* où il n'y a pas de quoi le roi perd ses droits, wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verlohren. c'est le droit du jeu, das ist die gewöhnliche Weise.
Droite, s. f. rechte Hand; rechte Seite. à droite, zur rechten Hand.
Droitement, adv. billig; aufrichtig. it. gerade zu. it. gegen über. *A.* verständig. *G.* (im verneinenden Verstande) gänzlich.
Droitier, ière, adj. der nicht link ist.
Droiture, s. f. Gerechtigkeit; Aufrichtigkeit. it. Lehngebühr, so die neuen Lehnbesitzer bezahlen. relever droiture oder droiturer, das Lehngebühr abtragen. droiture d'orillon, (in der Fortification) Linie, durch welche ein Orillon mit einer zurückgezogenen Flanque verbunden wird. à droiture oder en droiture, gerades Weges, gerade zu.
Droiturier, e, adj. *A.* der die Gerechtigkeit liebet. it. Lehnsherr, der Vasallen unter sich hat, die ihm Lehngebühr bezahlen.
Drôle, adj. c. *G.* lustig; artig; poßirlich. it. (aus Verachtung) nichtswürdiger Faulenzer, Schurk ꝛc. c'est un drôle, er ist ein lustiger Mensch. un drôle de corps, ein lustiger und scherzhafter Mensch. un drôle de corps, ein häßlicher Kerl.
Drôlement, adv. artig; lustig; poßirlich.
Drôlerie, s. f. lustige, scherzhafte Possen.
Drôlesse, s. f. liederliches, unzüchtiges Weibsbild.
Dromadaire, s. m. Laufthier, Art Kameele, so zwey Hügel auf dem Rücken hat, und die andern in der Geschwindigkeit und dem Anhalten des Laufs übertrift.
Dronos, indecl. *W. G.* (in einigen Provinzen nur gebräuchlich) Schläge auf die Finger.
Dropax, s. m. Darrband, Pechpflaster, so die Haare ausfallend macht.
Drossard, s. m. Drost, Oberamtmann.
Drosse, s. f. (auf Schiffen) Seil, womit die Kanonen hin und her gezogen werden.

it. so

it. so den Rack der Segelstangen zusammen hält.

Drouine, s. f. Sack, worinnen die Kesselflickersknechte ihr Werkzeug tragen.

Drouineur, s. m. Kesselflicker, der im Lande herum ziehet.

Dru, ue, adj. (von jungen Vögeln) flicke. *F.* munter, lustig; gesund. it. dichte an einander, als Gras, Bäume.

Dru, adv. häufig, in Menge, dicke.

Dru, s. m. *G.* ein Freund, Vertrauter.

Drue, s. f. *G.* Freundin, Vertraute; eine schändliche Weibsperson.

Druide, s. m. Priester und Lehrer der alten Gallier, *F.* alter erfahrner Mensch.

Dryade, s. f. Waldnymphe.

Dryopteris, s. f. Engelsüß, Steinwurzel, Tropfkraut. (*Polypodium Dryopteris* L.)

Du, art. des Gen. oder Abl. sing. art. def. m. vor einem Consonant.

Dû, s. m. Gebühr, Schuld, was einer schuldig ist. c'est le dû de ma charge, es ist dasjenige, wozu mich mein Amt verpflichtet, Amtsgebühr.

Dubitation, s. f. rhetorische Figur, vorgestellter Zweifel.

Dubitative, adj. f. *T.* conjonction dubitative, Bindewort, so einen Zweifel anzeiget.

Duc, s. m. Herzog. it. Uhu, Art Nachteulen (*Bubo.*) Monsieur le Duc, der zweyte Prinz vom Geblüte in Frankreich. le grand Duc, der Großfürst von Rußland. it. Großherzog von Florenz.

Ducal, ale, adj. herzoglich.

Ducale, s. f. großherzogliches Patent oder Brief des Doge zu Venedig.

Ducat, s. m. Ducat.

Ducaton, s. m. Ducaton, silberne Münze, einen halben Ducaten werth.

Duché, s. m. Herzogthum. Duché Pairie, Herzogthum und Pairschaft. (in dieser Redensart auch f.)

Ducheſſe, s. f. Herzogin. la grand' Ducheſſe elt revenue dans son duché, die Herzogin ist in ihr Herzogthum zurück gekommen. *T.* Schleife von Strohband, so das Frauenzimmer ehemals auf der Stirn getragen.

Ductile, adj. c. von Metallen, die sich ziehen und dehnen lassen, geschmeidig.

Ductilité, s. f. Eigenschaft der Metalle, die sich dehnen lassen, Geschmeidigkeit.

Duegne, s. Duenas.

Dueil, s. Deuil.

Duel, s. m. Zweykampf. it. der Dualis Numerus in der griechischen und hebräischen Sprache.

Duellilte, s. m. der oft duelliret.

Duelle, s. f. *A.* Gewicht, so den dritten Theil einer Unze betrug.

Duenas, s. f. (spr. duegnas) alte Frau, so man jungen Frauenzimmern zur Aufsicht giebt.

Duire, v. a. und n. defect. *W.* (nur im Scherz gebräuchlich,) abrichten. it. zu etwas sich schicken, anstehen. cela me duit, das steht mir an.

Dulcifier, v. a. versüssen; durch chymische Arbeit, das Salz und die Schärfe ausziehen. *F.* versüsset, gemäßiget, vom Zorne ꝛc.

Dulie, s. f. (in der römischen Kirche) Verehrung der Engel und der Heiligen.

Dûment, adv. rechtmäßig, gehörig, hinlänglich.

Dumet, s. Duvet.

Dune, s. f. (meist im pl. gebräuchlich,) Sandhügel am Meerstrande, Dünen.

Dunette, s. f. oberstes Stockwerk am Hintertheil der grossen Schiffe, die Kampanen.

Duo, s. m. musikalisches Stück von zwey Stimmen.

Duodenum, s. m. Zwölffingerdarm oder erste unter den dünnen Därmen.

Dupe, s. f. der sich leicht betrügen läßt; einfältiger Mensch. la journée des dupes, der erste April. être la dupe de qn, sich von jemanden betrügen, für einen Narren halten lassen.

Duper, v. a. betrügen, hintergehen.

Duperie, s. f. Betrug.

Duplicata, s. m. (so kein s im pl. nimmt) doppelt ausgefertiget. it. Copey von einer Sache.

Duplication, s. f. das Multipliciren mit 2.

Duplicature, s. f. (in der Anatomie) der Ort, wo gewisse Theile im Leibe doppelt sind.

Duplicité, s. f. Verdoppelung der Sachen, die einfach seyn sollen. *F.* Falschheit.

Duplique, s. f. Antwort auf die Antwort des Beklagten.

Dupliquer, v. n. eine solche Gegenantwort haben. *F.* verdoppeln.

Dupondius, (von alten römischen Münzen und Antiquitatibus) Gewicht von 2 Pfunden.

Duppe, Dupper, Dupperie, s. Dupe etc.

Dur, re, adj. hart; fest; unempfindlich; grausam; schwer zu bewegen. *T.* der sich durch Zauberkunst feste gemacht hat. cheval dur, Pferd, so keine Empfindung vom Peitschen und Sporn hat. avoir l'oreille dure oder être dur d'oreille oder entendre dur, nicht wohl hören. ces vers sont durs, diese Verse fliessen nicht, klingen hart. marchandise dure à la vente, Waare, die nicht wohl abgehet. esprit dur, tête dure, harter Kopf, der eine Sache schwer begreift. avoir le ventre dur, hartleibig seyn. être dur, feste seyn, durch Zauberkunst. *F.* être dur à la desserre, hartleibig, geizig seyn. coucher sur la dure, auf der harten Erde schlafen.

Durable, adj. c. dauerhaftig, beständig.

Duracine, s. f. Herzpfirsich.

Dural, adj. *A.* (in der Musik) was aus b dur gehet.

Durandal, s. m. des Rolands Degen; man sagt von hartem Fleische, c'elt durandal l'épée de Rolan.

Durant,

Durant, præp. während, die Zeit über. (s. die Grammatik.) durant que, (conj.) so lange als, unter währender Zeit, daß.
Durcir, v. a. hart machen.
Durcir, v. n. it. se durcir, hart werden.
Durée, s. f. Daurung, Währung. être de longue durée, lange dauren.
Durement, adv. *F.* hart, strenge.
Dure-mère, s. f. das harte Hirnhäutlein. (*dura mater.*)
Durer, v. n. dauren, währen; bleiben. durer une heure, un jour, eine Stunde, einen Tag lang währen. ce drap dure long-temps, dis ist ein dauerhaftiges Tuch. durer avec qn, avec qch, bey einem aushalten, etwas aushalten. ne pouvoir durer de chaud, de froid, vor Hitze, vor Kälte nicht bleiben können. le temps me dure, die Zeit wird mir lang. *P.* il faut faire vie qui dure, man muß nicht alles auf einmal durchbringen. il ne sauroit durer en sa peau, il ne peut durer en place, er kann nicht lang an einem Orte bleiben; er ist unbeständig, ist ein unruhiges Uebel. il est bien neuf, il durera long-temps, er ist ein einfältiger Mensch, der noch nicht viel in der Welt gesehen hat.
Duret, ette, adj. härtlich.
Dureté, s. f. Härte; Unempfindlichkeit; unbarmherziges Verfahren; strenge Grausamkeit; *T.* Schwielen, harter Knoten im Fleische. dureté de ventre, Verstopfung des Leibes. dureté d'oreille, Eigenschaft eines der nicht wohl hört. dire des duretés à qn, einem mit harten Worten begegnen.
Durillon, s. m. Schwieen, Horn, harte Haut an Händen und Füsen.
Durillonner, v. n. (von Schwielen) hart werden.
Dusil, s. m. (sprich das l nicht aus) kleines spitziges Holz, womit man ein in ein Faß gebohrtes Loch zustopft. s. Broche.
Duvet, s. m. (in einigen Provinzen) Dumet, Pflaumfedern. it. das Rauche wie Wolle an einigen Blättern und Früchten. it. *S.* erstes Haar am Barte. de dumet, adv. aufs genaurste, strengste.
Duveteux, euse, adj. so viele Pflaumfedern hat.
Duumvir, s. m. Art Magistrats bey den alten Römern.
Duumviral, ale, adj. zur Würde eines Duumviri gehörig.
Duumvirat, s. m. Amt und Würde eines Duumviri.
Dynaste, s. m. Beherrscher eines kleinen Staats.
Dynastie, s. f. Herrschaft; Regimentsfolge vieler Könige, so nach einander regieret haben.
Dysenterie, s. f. rothe Ruhr.
Dysenterique, s. so die rothe Ruhr hat.
Dyspepsie, s. f. übele Dauung des Magens.
Dyspnée, s. f. Engbrüstigkeit, schwerer Athem.
Dysurie, s. f. Blasenschmerz.

E.

E, s. m. fünfter Buchstab des Alphabets, dessen Aussprache in der Grammatik zu finden. die Buchdrucker nennen e acut, das é, e ciril, ę für æ, e trema, ë.
Éacide, s. m. und f. Nachkomme des Aeacus.
Eau, s. f. Wasser. *F.* Regen; Meer; Fluß; Bach; Urin; Schweiß; Saft einer Birne, Pfirsich ꝛc. *F.* Glanz der Perlen und Edelsteine; it. so man dem Tuche, den Hüten ꝛc. giebt. (bey den Chymicis und Apothekern) allerhand destillirte Liquores; wässerichte Feuchtigkeiten im Leibe; Blasen, zwischen Fell und Fleisch ꝛc. it. (aber meist im pl.) Gesundbrunnen; warme Bäder. eau battue, Wasser, das man oft aus einem Gefässe ins andere gegossen, um ihm die Härte zu benehmen. eau bénite, Weihwasser. it. die Ceremonie, mit welcher das Weihwasser geweihet wird, und die Zeit, zu welcher es geschiehet. les eaux et forêts, Oberforstamt. eaux oder mauvaises eaux, übel stinkende Feuchtigkeiten, so aus den Kniebeugen der Pferdeschenkel heraus gehen, meist an den Hinterfüssen. eaux mères, eaux amères, (bey den Salpetersiedern) Mutterlauge. petites eaux, die klärere Lauge, daraus sich der Salpeter schon einigermassen gesetzt hat. eau d'ange, d'arquebusade, ferrée, pannée etc. s. diese Wörter. eau de casse-lunette, Kornblumenwasser. eau de poulet, Wasser, so mit einem ganz frisch geschlachteten jungen Huhne und allerley medicinischen Wurzeln und Saamen abgekocht ist. eau de vie, Aquavit. *P.* aller par eau, zu Wasser reisen. passer l'eau, über das Meer reisen; it. sich über den Fluß setzen lassen ꝛc. gens de delà l'eau, grobe, unerfahrne, unwissende Leute, être tout en eau, über und über schwitzen. faire, lâcher de l'eau, sein Wasser oder Urin lassen. donner les eaux, einem zu Ehren die Wasserkünste spielen lassen. porter de l'eau à la mer, einem etwas geben das er schon überflüßig hat. rompre l'eau à qn, einem eine Hinderniß in den Weg legen. *T.* faire de l'eau, (auf den Schiffen) sich mit frischem Wasser versehen. faire eau, leck seyn. tirer tant d'eau, so tief ins Wasser gehen. voie d'eau, grosser Riß, Oeffnung, Loch, wodurch das Wasser ins Schiff dringet. donner eau à un drap etc. einem Tuche den Glanz geben. donner une couleur d'eau à un morceau de fer, ein Stück

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Eisen blau anlaufen lassen. battre l'eau, (bey der Jägerey) wann der Hirsch ins Wasser gesprungen, so schreyet man den Hunden zu, elle bat l'eau. *F.* und *P.* les eaux sont basses, es ist nicht viel Geld da, der Beutel ist leer. eau bénite de cour, Hofcomplimenten. eau bénite de cave, Wein. laisser courir l'eau, ohne Sorge leben. battre l'eau, vergebliche Sprünge thun, arbeiten. tenir le bec à l'eau, mit leerer Hoffnung aufhalten. il n'y a pas de l'eau à boire, es ist dabey nichts zu verdienen. faire venir l'eau à la bouche, das Maul wässericht machen, Lust zu etwas machen. faire venir l'eau au moulin, Nutzen, Vortheil ins Haus bringen. il n'y fera que de l'eau toute claire, er wird dabey nichts ausrichten. c'est le feu et l'eau, sie leben wie Katzen und Hunde. fondre en eau, in Thränen zergehen. médecin d'eau douce, unerfahrner, ungeschickter Medicus. mettre de l'eau dans son vin, nachgeben, gelinde Saiten aufziehen. nager en grande eau, in grossem Glücke stehen, im Vollen sitzen. nager entre deux eaux, nicht wissen was man thun soll, zwischen Thür und Angel stehen. revenir sur l'eau, wieder in die Höhe kommen. suer sang et eau, in grosser Noth seyn. *G.* l'affaire s'en va à vau l'eau oder en eau de boudin, die Sache ist dahin, ist mißlungen.

s'Ébahir, v. r. *A.* sich verwundern; erstaunen.

Ébahissement, s. m. *A.* Erstaunung.

Ébarber, v. a. was rauch an einer Sache ist abschneiden, beschneiden, glatt machen, als: Stücke Metall, ein Buch, Papier ꝛc. abschroten, beschroten; das Rauche von einer Schreibfeder abnehmen; die Spitzen vom Majoran ꝛc. beschneiden. *W.* den Bart putzen.

Ébarné, Ébaroui, adj. m. *T.* vaisseau ébaroui, Schiff, das durch die Sonne und Winde so ausgetrocknet, daß sich die Fugen aus einander geben.

Ébat, s. m. *G.* (meist im pl.) Belustigung, Zeitvertreib.

Ébattement, s. m. *A.* Zeitvertreib.

s'Ébattre, *A.* sich erlustigen.

Ébaubi, ie, adj. *A. G.* erschrocken, bestürzt.

Ébauche, s. f. erster Entwurf eines Gemäldes, Gebäudes ꝛc. *F.* eines gelehrten Werkes; Anfang der Tugenden oder Affecten.

Ébaucher, v. a. ein Gemählde, Statue entwerfen, aus dem Groben arbeiten, abarbeiten. it. *F.* von einem gelehrten Werk. *T.* (bey den Schreinern) das Holz aus dem Groben behauen, ehe man es abhobelt. (bey den Seilern) den Hanf durch die grobe Hechel ziehen. ébaucher de mauvaises impressions, schlimm abmahlen.

Ébauchoir, s. m. Handwerkszeug bey den Zimmerleuten, Schreinern und Bildhauern ꝛc. aus dem Groben zu behauen. it. (bey dem Seiler) grosse Hechel.

Ébaudir, v. a. *S.* ergötzen. s'ébaudir, sich ergötzen.

Ébaudissement, s. m. *A.* Erlustigung.

Ébe, s. f. *W.* Ebbe, Abfluß des Meeres. *P.* (in der Normandie) tout ce qui vient de flot s'en retourne d'ébe, wie gewonnen, so zerronnen.

Ébène, s. f. (bey den Handwerksleuten bisweilen m.) bois ébène, Ebenholz.

Ébéner, v. a. das Holz schwarz beizen.

Ébénier, s. m. Ebenholzbaum, Ebenbaum.

Ébéniste, s. m. Handwerksmann, so in Ebenholz arbeitet, oder andere ausgelegte Arbeit macht, Furnirer, Ebentischler.

Éberard, Éberhard oder Éverard, Mannsname, Eberhard.

Éberlué, ée, adj. erschrocken.

Ébertauder, v. a (bey den Tuchscherern) das Tuch zum ersten mal scheren.

Ébie, s. f. Rinne, kleiner Graben, einen Teich abzulassen.

Ébionite, s. c. alte Ketzer in der ersten Kirche.

Ébiseler, v. a. abstumpfen, die Schärfe benehmen.

Ébisemeth, s. m. (bey der Goldmacherey) die Materie, so in dem höchsten Grade der Schwärze ist. it. Meßing, so man durch ein gleiches Feuer weiß machen will.

Éblouir, v. a. *E.* und *F.* blenden, verblenden.

Éblouissant, part. von éblouir.

Éblouissement, s. m. Blendung, Verblendung.

Éborgner, v. a. ein Auge ausschlagen. *G.* einem Gebäude das Licht benehmen, verbauen.

Ébouffer, *G.* s'ébouffer de rire, lachen, daß man zerbersten möchte. faire ébouffer de rire, so zu lachen machen, daß man zerbersten möchte.

Ébouillir, v. n. it. s'ébouillir, einkochen. laisser ébouillir qch, etwas einkochen lassen.

Éboulement, s. m. das Senken und Einfallen der Erde, einer Mauer ꝛc.

s'Ébouler, sich senken, umfallen, von Erde ꝛc. faire ébouler qch, machen, daß sich etwas senkt und einfällt.

Éboulis, s. m. *W.* etwas, so sich gesenkt hat, eingefallen, herunter gerollet ist.

Ébourgeonnement, s. m. das Abnehmen der überflüßigen Knospen und Aestchen.

Ébourgeonner, v. a. abladen; die überflüßigen Knospen und kleinen Aeste an Weinstöcken und Bäumen abnehmen, ausbrechen.

Ébouziner, v. a. den weichen, verwitterten Theil des Steines abhauen.

Ébraique, s. Hébraïque.

Ébranché, ée, adj. (in Wapen) von einem Baume, dessen Aeste abgeköpfet.

Ébranchement, s. m. das Abnehmen der unnützen Aeste.

Ébran-

Ébrancher, v. a. die Aeste eines Baumes behauen, abköpfen.
Ébranlement, s. m. *W.* Erschütterung. *F.* Verwirrung; grosse Bewegung.
Ébranler, v. a. erschüttern; in Bewegung bringen; stark bewegen. *F.* bestürzen; den Muth benehmen; in seinem Schlusse wankend machen. s'ébranler, bewegt, erschüttert werden; wanken; den Muth verlieren.
Ebre, s. m. Ebro, Fluß in Spanien.
Ébrécher, v. a. eine Scharte machen. it. ein Stück am Rande eines irdenen Gefässes abbrechen.
Ébrener, v. a. *W.* ein Kind, so sich beschissen, reine machen. elle a ébrené cet enfant, sie ist dieses Kindes Amme gewesen.
Ébriété, s. f. *W.* Trunkenheit.
Ébrillade, s. f. Zug, den man mit einem Theile des Zügels dem Pferde zur Strafe giebt, wenn es sich nicht wenden will.
Ébriter, s. Ebruiter.
Ébrosser, s. Ébourgeonner.
Ébrouer, s'ébrouer, v. r. (von Pferden) mit Gewalt aus der Nase blasen, schnarchen oder brausen.
Ébruiter, v. a. *W.* ausbreiten, kund machen. s'ébruiter, kund werden.
Ébuard, s. m. Keil zum Holzspalten.
Ébullition, s. f. Aufsieden, Aufwallen der Sachen im Kochen; it. des Geblüts, wenn man dadurch am Leibe Hitzblattern bekommt; Hitzblatter.
Écache, s. Écache.
Écaché, ée, adj. visage, nez écaché, breites, plattes Gesicht, breite, aufgeworfene Nase.
Écachement, s. m. *W.* Zerquetschung.
Écacher, v. a. *W.* quetschen; platt schlagen, treten, drücken, zerknirschen.
Écacheur d'or, s. m. Goldschläger.
Écafer, écaffer, v. a. *T.* (bey den Korbmachern) die Weidengerten spalten, zurecht machen.
Écaille, s. f. Fischschuppe; Schale an Schildkröten, Austern ꝛc. it. *W.* Auster selbst. it. Schuppe von Grinde ꝛc. it. Stück Eisenblech, daraus ein Harnisch bestehet; harte Schale, darinnen die Pinien stecken; Stücke wie Schuppen, so von einer bemahlten Mauer oder Structurarbeit, it. von Marmor, wenn man ihn behauet, abfallen; was von Eisen, Stahl ꝛc. abfällt, wenn man es schmiedet; it. von allerhand Arbeit, so wie Schuppen aussiehet. écaille de mer, harter Stein der Mahler zum Farbenreiben. ordre de l'écaille, militarischer Ritterorden, so ehemals in Spanien gewesen.
Écaillé, ée, adj. schuppicht. it. abgeschuppt. *T.* von Blättern der Kräuter, so schuppenweise zackicht. (in Wapen) écaillé et ombré, wann die Schattirung der Schuppen von anderer Farbe.
Écailler, v. a. abschuppen. s'écailler, schuppen-stückweise abfallen.
Écailleur oder écaillier, s. m. Austerkrämer.
Écailleux, euse, adj. schuppicht; so sich schuppen- oder schieferweise spaltet.
Écaillon, s. m. *W.* Haken der Pferde.
Écale, s. f. Eyerschale; Hülse einer Erbse, wenn sie zerkocht; grüne Nußschale. *T.* ohngefehre Anlandung oder Ankern eines Schifes an einem Ort. s. a. Escale.
Écaler, v. a. die Schale abthun. s'écaler, sich schälen, liefern.
Écarbouiller, v. a. *G.* den Kopf, Hirnschale ꝛc. quetschen, zerschlagen.
Écarlate, s. f. Scharlachfarbe, Tuch. *P.* avoir les yeux bordés d'écarlate, rothe Augen haben, nemlich wann der äusserste Rand der Augenlieder sehr roth, und die Augen triefen.
Écarlate, s. f. Zinnoberblume (*Lychnis chalcedonica* L.)
Écarlatin, s. m. *T. W.* Art Aepfelweins in der Normandie.
Écarquiller, v. a. *G.* die Beine oder Augen weit von einander sperren.
Écart, s. m. das Ausweichen, Abweichung. *F.* das Ausschweifen, wenn man in einer Rede von seiner Materie abgehet. it. unrichtiges Verfahren in der Aufführung; Absprung im Tanz; Feld von einem geviertheilten Schilde, s. Cartier. it. Fügung der Schiffsbreter oder Barkhölzer; insbesondere heißt écart simple, wenn die Stücke nur bloß an einander stossen, écart double aber, wenn sie durch Verzahnung oder Verzapfung zusammen gefügt sind. it. Karten, so man im Spiel wegwirft, andere zu nehmen. à l'écart, adv. beyseit; abgesondert; abwärts.
Écartable, adj. c. von einem Falken, der hoch steiget, wenn ihm zu warm ist.
Écarté, ée, adj. abgesondert; entfernet; abgelegen; verborgen und heimlich.
Écarteler, v. a. viertheilen, mit Pferden zerreissen. *T.* it. im Schilde in vier Theile theilen.
Écartelure, s. f. Theilung des Schildes in vier Felder.
Écarter, v. a. entfernen; absondern; bey Seite setzen; zerstreuen; auf die Seite gehen lassen; aus dem Wege treiben. it. (von einer Flinte) die Schrotkörner weit um sich werfen. *F.* das Andenken, die bösen Gedanken aus dem Sinne schlagen. *T.* (im Spielen) die unnützen Karten wegwerfen, verwerfen, andere zu nehmen. s'écarter, aus dem Wege gehen, ausschreiten; abweichen, abgehen.
Écarter, v. n. ausfahren, aus der Fahrgleise weichen.
Eccantis, s. m. Augenkrankheit, kleine Beule, fleischichtes Gewächs im Augenwinkel.
Eccé homo, s. m. Gemälde, so Christum vorstellet, wie Pilatus ihn, nachdem er gegeisselt worden, dem Volk zeigete.
Eccentricité, Eccentrique, s. Excentricité etc.

Eccléſiaſte, ſ. m. der Prediger Salomonis.
Eccléſiaſtique, ſ. m. und adj. Geiſtlicher; geiſtlich.
Eccléſiaſtique, ſ. m. das Buch Jeſus Sirach.
Eccléſiaſtiquement, adv. geiſtlicher Weiſe.
Eccope, écope, ſ. f. Ausſchneidung eines fleiſchichten Theils. it. ein Schnitt in die Hirnſchale.
Eccoproticques, ſ. m. pl. laxirende Arzney.
Écervelé, ée, adj. und ſ. unverſtändig, dumm; Unbeſonnener.
Échafaud, ſ. m. Bühne; Gerüſte; Schaffot, worauf ein Bluturtheil vollzogen wird. *T.* Gerüſte der Mäurer, Bildhauer, Mahler ꝛc. échafaud volant, an Stricken hangendes Gerüſte.
Échafaudage, ſ. m. das Rüſten, Aufrichtung der Gerüſte bey einem Bau.
Échafauder, v. n. rüſten, Gerüſte zum Bau aufrichten. *S.* lange Zubereitung machen zu einer Sache.
Échafauder, v. a. aufs Schaffot, an den Pranger ſtellen.
Échalader, ſ. Echalaſſer.
Echalas, ſ. m. Weinpfahl. it. Pfahl an kleinen Bäumen. *P.* il eſt droit comme un échalas, er iſt ſo ſteif wie ein Pfahl. c'eſt un vrai échalas, il a avalé un échalas, er iſt ſo mager und dünne wie ein Stock.
Échalaſſement, ſ. m. das Stecken der Pfähle.
Échalaſſer, v. a. mit Pfählen verſehen.
Echalier, ſ. m. Zaun von Pfählen oder dürren Bündlein Holz. it. Steg über dergleichen Zaun.
Échalote, ſ. f. Aſchlauch, Schalotte. (*Allium aſcalonicum* L.) *T.* (bey den Organiſten) ein kleines etwas ausgehöhltes Blech, ſo gewiſſen Orgelpfeifen zum Zünglein oder Deckel dienet, und einen zitternden Schall macht; Tremulant. échalotes d'Eſpagne, ſ. Rocambole.
Échampir oder réchampir, v. a. eine Figur, Laubwerk ꝛc. durch Erhöhung und Schatten zierlich von dem Grunde abſondern.
Échancrer, v. a. Zeug, Leinwand ꝛc. rund ausſchneiden, aushöhlen, ausſchweifen.
Échancrure, ſ. f. runder Ausſchnitt, Aushöhlung, Ausſchweifung. (im Feſtungsbaue) Einſchnitt, ſo in die Bruſtwehre des bedeckten Weges bey einer Traverſe gemacht iſt, und zwar ſo, daß er zwey Winkel macht.
Échandole, ſ. f. Dachſchindel.
Échange, ſ. m. bey einigen f. Tauſch, Auswechſelung.
en échange, adv. hingegen, dargegen.
Échanger, v. a. tauſchen, auswechſeln. *T.* (bey den Wäſcherinnen) ſpühlen, das leinene Zeug Stück vor Stück im Waſſer hin und her bewegen, und nach dem blauen.
Échanſon, ſ. m. Mundſchenk. grand échanſon, Oberſchenk.
Échanſonnerie, ſ. f. Schenkamt, Hofkellerey.
Echantiller, v. a. *W.* (iſt nur in Lion gebräuchlich) ein Gewicht oder Maaß viſiren, aichen.
Échantillon, ſ. m. Probe von Tuch oder Zeug ꝛc. *F.* Probe oder Ueberbleibſel, nach welchem man von einem gelehrten Werk oder alten Gebäude urtheilen kann. *T.* vorgeſchriebenes Maaß oder Gröſſe des Bauholzes, der Ziegel, des Schiefers, der Pflaſterſteine ꝛc. it. Zeichen, ſo man den Scheibenſchützen giebt, die einen guten Schuß gethan. it. Werkzeug der Zimmerleute und Schreiner, die gehörige Dicke der Hölzer abzuzeichnen. it. (bey den Stückgieſſern) Formbret, Modelbret.
Échantillonner, v. a. Maaß oder Gewicht aichen oder viſiren.
Échanvroir, ſ. m. Flachsſchwinge, Schwungholz.
Échappatoire, ſ. f. *G.* (bey wenigen m.) Ausflucht; kahle Entſchuldigung.
Échappé, ſ. m. Pferd, ſo von einem Hengſte und einer Stute von unterſchiedener Art und Lande gezeuget. *F.* adj. und ſ. un homme échappé des Juifs, ein Menſch, von dem man muthmaſſet, daß er von Juden herſtamme. c'eſt un cheval échappé, er iſt ein wilder, toller Menſch. un échappé de payſan, einer, der ſich aus dem Bauerſtande höher erhoben. un échappé d'Eſope, ein bucklichter Menſch.
Échappée, ſ. f. unbeſonnene That oder Beginnen eines jungen Menſchen. *T.* (in der Mahlerey) Vorſtellung einer Gegend ꝛc. ſo ſich in der Farbe verlieret. it. Strahlen, Lichtſtrahlen, ſo auf ein Ding nur durch einen engen Weg fallen; Raum zur Kellertreppe, unter einer Haustreppe; Platz in einer Allee oder in einem Wagenſchuppen, wo man mit dem Wagen bequem umwenden kann; Gang durch den Stall hinter den Pferden. *F.* faire une échappée, Jungensſpoſſen vornehmen, ſich proſtituiren.
par échappées, adv. dann und wann, und verſtohlener Weiſe; zu unterſchiedenen malen.
Échappement, ſ. m. *T.* (bey Uhrmachern) das Greifen der Spindellappen der Balanz in das aufrechte oder gemeine Steigerad.
Échapper, v. a. it. v. n. a. und n. p. entkommen, entlaufen, entgehen. échapper un danger, la potence, der Gefahr, dem Galgen entgehen. d'un danger, du naufrage, der Gefahr, Schiffbruch entkommen. à qn, einem entwiſchen. *F.* ce paſſage m'a échappé, ich habe unverſehens dieſe Schriftſtelle ausgelaſſen, habe nicht Achtung darauf gegeben. ce mot m'eſt échappé, dieſes Wort iſt mir unverſehens entfahren. la patience échappe, der Geduldsfaden reißt. ſon ſecret lui échappe, er offenbaret unverſehens ſein Geheimniß. *P.* s'échapper belle, einer vorſtehenden Gefahr glücklich entgehen. échapper des piéges, aus dem Strick entgehen. échapper, (imp.)

(imp.) il lui eſt échappé de dire, er hat unverſehens oder aus Uebereilung geſagt; il lui a échappé des fautes, er hat ungefehr Fehler begangen. s'échapper, (à qch oder à faire,) ſich vergehen, übereilen. *T.* (bey dem Gärtner) ins Holz wachſen. it. (von Zeug, ſo nicht weit genug in der Nath gefaſſet worden) ſich lostrennen, ausreiſſen. *T.* faire oder laiſſer échapper un cheval, ein Pferd mit vollem Zügel laufen laſſen.

Écharbon, ſ. m. Waſſernuß, Stachelnuß. (*Trapa natans* L.)

Écharce, ſ. Echarſe.

Écharde, ſ. f. kleines Splitterchen ꝛc. ſo man ſich unverſehens ins Fleiſch ſtöſſet.

Échardonnement, ſ. m. *W.* das Ausreuten der Diſteln.

Échardonner, v. a. einen Acker von Diſteln reinigen.

Échardonnoire, ſ. f. Hacke, die Diſteln auszureuten.

Écharner, v. a. (bey den Gerbern) das Fleiſch von den Häuten abkratzen.

Écharnure, ſ. f. was die Gerber von den Häuten mit dem Meſſer abkratzen.

Écharpe, ſ. f. Scherpe, Feldbinde, ſo man zur Zierrath, zum Feldzeichen ꝛc. um den Leib oder über der Achſel trägt. it. ein Stück der Kleidung der Weiber, Taffetkappe, ſo ſie überhängen, wann ſie ſich nicht recht anziehen. porter le bras en écharpe, den Arm in einer Binde tragen. *F.* avoir l'eſprit en écharpe, nicht wohl bey Verſtande ſeyn. *T.* écharpe, das Eiſen oder Holz, ſo das Rad eines Kloben hält, die Flaſche. it. im pl. (bey dem Maurer) Stricke, womit man eine Laſt hält und leitet, wenn man ſolche in die Höhe ziehet, Lenkeſeile. it. (in der Baukunſt) Gurt oder Binde an der Seite der joniſchen Capitäler. *W.* écharpe céleſte, der Thierkreis. *P.* le lit eſt l'écharpe de la jambe, wenn man ein böſes Bein hat, ſo iſt nichts beſſer als im Bette ſeyn. *F.* en écharpe, adv. von der Seite, ſchief.

Écharper, v. a. einen Querhieb mit dem Degen geben. *T.* Seile um eine Laſt, welche man in die Höhe winden will, binden.

Échars, arſe, adj. (*A.* geizig.) it. *T.* ſo unter verordnetem Schrot und Korn iſt. it. vent échars, unbeſtändiger und ſchwacher Wind. le vent écharſe (von écharſer,) der Wind iſt ſchwach und unbeſtändig (auf der See.)

Écharſe oder écharce, adj. innerliche Güte der Münze unter das geſetzte löthig. it. unter das verordnete Schrot und Korn.

Échaſſe, ſ. f. der rothbeinige Kranich, der Langfuß, der italieniſche Reuter. (*Charadrius Himantopus* L.) Échaſſes, pl. Stelzen. *T.* Gerüſtſtange der Mäurer. it. kleiner Meßſtab der Mäurer. *F.* être monté ſur des échaſſes, auf hohen Schuhen gehen. it. einen hochtrabenden Styl haben.

Échaſſement, adv. *A.* geiziger Weiſe.

Échaſſeté oder écharceté, ſ. f. *T.* Geringhalt der Münze am Gewicht oder ſchlechtlöthig. it. *A.* Geiz.

Échauboulé, ée, adj. *G.* der viele Hitzblattern auf der Haut hat.

Échauboulure, ſ. f. *G.* Hitzblattern auf der Haut.

Échaudé, ſ. m. eine Art dreyeckigter oder herzförmiger Kuchen. *W.* drey Gaſſen, die als ein Triangel in einander gehen.

Échauder, v. a. abbrühen, mit warmen Waſſer ausbrühen. *F. G.* il a été échaudé, er hat ſich verbrannt; er hat einen ſchlimmen Kauf gethan. *G.* s'échauder, einen ſchlimmen Kauf thun. *P.* chat échaudé craint l'eau froide, chien échaudé ne revient plus en cuiſine, ein gebranntes Kind fürchtet ſich vor das Feuer.

Échaudoir, ſ. m. Oerter oder Gefäſſe, wo die Gerber und Färber ihre Wolle brühen, waſchen. it. wo die Metzger die Eingeweide des geſchlachteten Viehes ſäubern.

Échauffaiſon, ſ. f. *W.* Erhitzung. it. Hitzblattern auf der Haut.

Échauffé, ée, part. und adj. erhitzt. être échauffé par les affaires de qn, durch jemands Händel in die Hitze gebracht ſeyn. it. *T.* bois échauffé, verſtocktes, halbfaules Holz. ſentir l'échauffé, nach Brand oder Fäule riechen.

Échauffement, ſ. m. Erhitzung.

Échauffer, v. a. erhitzen, erwärmen. *F.* erwecken, ermuntern; das Geblüt, die Galle erhitzen; zornig, ungeduldig machen. échauffer une maiſon, ein neues Haus zuerſt bewohnen.

Échauffer, v. n. *W.* il ne ſauroit échauffer, er kann ſich nicht erwärmen. s'échauffer, ſich erwärmen. *F.* ſich erhitzen, erzürnen. la querelle, la diſpute s'échauffe, der Streit wird heftiger.

Échauffourée, ſ. f. übel angeſponnenes, verwegenes, unglückliches Unternehmen.

Échauffure, ſ. f. Hitzblattern.

Échauguette, ſ. f. Warte, Wachthurm; hocherhabenes Schilderhäuschen.

Échauler, v. a. das Getreide, ehe man es ſäet, mit Waſſer, darinnen gelöſchter Kalk gethan worden, beſprengen.

Éche, ſ. f. (bey den Fiſchern um Paris herum) Köder.

Échéance, ſ. f. gefälliger Termin zu einer Zahlung ꝛc.

Échec, ſ. m. wird im Schachſpiel geſagt, wenn man dem Könige Schach bietet. *F.* Unglück; Schaden; Stoß; groſſer Verluſt. tenir des troupes, une place, un homme en échec, Truppen, eine Stadt, einen Menſchen in Furcht halten; auf der Haube ſitzen. *S.* donner échec et mat à tous

les plats, alles auffressen, alle Schüsseln ausleeren.

Echecs, s. m. pl. (spr. das letzte c nicht aus) Schachspiel.

Échellage, s. m. Recht, eine Leiter auf des Nachbars Grund und Boden zu setzen, um sein Haus ꝛc. zu bessern.

Échelle, s. f. Leiter. *F.* Galgen; elende Treppe, die sehr steil ist und keinen Absatz hat. it. Handelsstadt in der Levante; it. zum Zierrath über einander gesetzte Bandschleifen; Strohfiedel; (bey den Färbern) die verschiedenen Grade einer Farbe, je nachdem sie heller oder dunkeler ist; (in der Architektur, Geometrie und Geographie) verjüngter Maaßstab, die Ruthen, Meilen, Schuhe abzumessen; Jacobsstab. échelle campanale, Maaßstab der Glockengiesser. échelle de cordes, gradlinigter Transporteur. échelle de corde, Strickleiter. *P.* il faut tirer l'échelle après lui, nach dem kömmt keiner mehr, er hat seines gleichen nicht. on punit comme voleur celui qui tient le pied de l'échelle, der Hehler ist wie der Stehler; mit gefangen, mit gehangen. faire échelle, s. Escale.

Écheller, *A.* s. Escalader.

Échellette,, s. f. kleine Leiter; it. Art kleiner Leiter, so man an die Seiten des Saumsattels eines Maulesels thut, etwas daran zu binden und zu hängen. it. die Baumklette. (*Certhia familiaris* L.)

Échellier, s. m. Leiterstange, Stück Holz mit Sprossen, daran man auf einen Kran, Ramme ꝛc. hinauf steiget.

Échelon, s. m. Sprosse an einer Leiter. *F.* Stufe, Mittel, zu höheren Ehrenstellen zu gelangen. par échelon, (im Kriegswesen) in verschiedenen von einander entfernten Divisionen.

Échemer, v. n. *W.* (von Bienen) schwärmen.

Échenal (oder Écheneau, s. m. *W.* hölzerne Dachrinne zwischen zwey Häusern.

Échenicherribassi, s. m. Haupt, vornehmster Bedienter der Hofbeckerey im Serail.

Écheniller, v. a. raupen, abraupen. it. moilon échenillé, mit dem Spitzhammer behauener oder getüpfter Bruchstein.

Échéno, s. m. *T.* (bey den Glockengiessern) irdenes Gefäß, aus welchem das Metall in die Forme fliesset.

Écheoir oder échoir, v. n. ungefehr zufallen. it. durch Erbschaft oder Schenkung zufallen. it. fallen, als ein gewisser Termin ꝛc. échoir bien ou mal, von ohngefehr wohl oder übel treffen. il elt échu que etc. es trug sich zu, daß ꝛc. *W.* en ouvrant ce livre je suis échu sur un beau passage, da ich dis Buch aufschlug, traf ich just eine schöne Stelle. *G.* si le cas y échoit (échet,) wann sich die Gelegenheit darzu ereignet. *T.* (imperf.) in Rechten. il y échoit de l'amende, une peine afflictive, dabey verfällt man in Geld- oder Leibesstrafe.

Écherpiller, v. a. *A.* Strassenräuberey treiben.

Écherpillerie, s. f. *A.* Strassenraub.

Échère, s. f. *A.* Erbschaft.

Échers, s. m. pl. *A.* Gefälle, so betaget; gefällige alte Schuld.

Écheu, échu, part. s. Écheoir.

Écheveau, s. m. Zahl, Strang, Docke, von Seide, Zwirn oder Wolle, Bund Drat.

Échevelée, adj. f. (von Weibern) mit verwirrten, ungeflochtenen Haaren.

Échever, v. a. *A.* entlaufen.

Échevin, s. m. Rathsverwandter, Schöppe. it. an einigen Oertern, Bürgermeister.

Échevinage, s. m. Rathsverwandten- oder Burgermeistersamt, Würde. it. Zeit seiner Regierung.

Écheure, s. Echute.

Échif, ive, adj. (von Jagdhunden) heißhungerig.

Échiffre, s. m. Mauer einer steinernen Treppe, worauf die Stufen ruhen. it. das Holzwerk zu einer Treppe.

Échiffre, s. m. *T. W.* Treppenstufe, Tritt.

Échigner oder Échiner, v. a. den Hals brechen; todt schlagen. *F.* heftig prügeln; durch schwere Last den Rückgrad zerbrechen.

Échik-agasi-bachi, s. m. *T.* Obercerémonienmeister am persischen Hofe.

Échillon, s. m. (in der Levante) schwarze Wolke, aus welcher sich ein langer Streif bis aufs Meer erstrecket, das Wasser in die Höhe ziehet und in ein gefährliches Wallen bringet, Meerpumpe, Meersäule, Wasserhose.

Echin, s. m. Medicus des türkischen Serail.

Échine, s. f. Rückgrad; kastanienförmiges Schnitzwerk an dem Wulste einiger Säulen. *S.* maigre échine, lange und magere Person. it. wird auch von Thieren gebraucht.

Échinée, s. f. Rückgradsstück von einem Schweine.

Échiner, s. Échigner.

Échinite, s. f. versteinerter Seeigel.

Échion, s. m. wilde Ochsenzunge, Schlangenhaupt. (*Echium* L.)

Échiqueté oder Échiqué, ée, adj. (in der Wapenkunst) wie ein Bretspiel, wenigstens in zwanzig kleine Vierecke getheilet.

Échiquier, s. m. Schach- oder Bretspiel. it. (in England) königliche Schatzkammer. (in der Conchyologie) das Herzhorn, die Marmorvolute. (*Conus marmoreus* L.) des arbres plantés en échiquier, Bäume, die nach Art eines Bretspiels (*in quincuncem*) gepflanzt sind.

Écho, s. m. (spr. eko) Echo, Wiederhall. it. Ort, wo ein Echo ist. *F.* Mensch, der dasjenige wiederholt, was ein anderer gesagt hat. *T.* Reimgedichte, worinn die letzte Sylbe als ein Echo wiederholet wird.

Écho, s. f. Nymphe oder Göttin Echo, bey den

den Poeten. je vous prie de ne pas confier ceci à vos échos, plaudert dis nicht aus.

Échome, s. m. (auf Galeeren und Kähnen) Rudernagel, wodurch die Ruder, wenn sie das Fahrzeug forttreiben, in ihrer Lage erhalten werden.

Échomètre, s. m. *T.* (spr. ch als k) Instrument, die Währung des Schalles abzumessen.

Échométrie, s. f. *T.* (spr. ch als k) Wissenschaft, ein Echo durch Kunst hervor zu bringen.

Échopière, s. f. *G.* Hökerin, so Oel, Fett, Speck, Butter feil hat.

Échoppe oder échople, s. f. kleine Krambude, so an einer Mauer oder an ein Haus angebaut ist. *T.* Art schneidender Griffel der Kupferstecher, Goldschmiede ꝛc.

Échopper oder échopler, v. a. mit dem schneidenden Grabstichel arbeiten.

Échouer, v. n-a. und bisweilen v. a. stranden, zerscheitern; zu Grunde gehen. *F.* einen unglücklichen Ausgang haben; fehlschlagen, vergeblich seyn.

Échute, s. f. *F.* das Heimfallen eines Gutes an den Lehnherrn.

Échymose oder Eccymose, s. f. (spr. ch als k) blauer mit Blut unterlaufener Fleck auf der Haut.

Écient, éscient, s. m. *A.* bon écient, mit Fleiß, mit wohlbewußt; wohlbedacht. it. ernstlich. it. à son écient, wissentlich, mit wohlbewußt; wohlbedacht.

Écimé, ée, part. und adj. geköpft, von den Stücken in Wapen, davon der oberste Theil gleichsam abgebrochen.

Écimer, v. a. einen Baum abköpfen, ausgipfeln.

Éclabousser, v. a. *G.* mit Koth bespritzen.

Éclabousure, s. f. *G.* Koth, womit einer bespritzet wird.

Éclair, s. m. Blitz. *F.* geschwinde vorbeygehender Schein von einem bewegten Degen oder Spiegel. *V.* Glanz der Augen.

Éclaircir, v. a. heller, klärer, dünner machen; den Himmel ausheitern. *F.* erklären, auslegen; den Zweifel benehmen; unterrichten. éclaircir son chagrin noir, von seinem Zorne nachlassen. *P.* son bien, sa maison sont éclaircis, sein Gut ist dünner worden; seine Familie ist dünner worden, weil viele davon gestorben. s'éclaircir, heller, dünner werden. *F.* sich genau unterrichten, sich erkundigen.

Éclaircissement, s. m. (*W.* das Helle- oder Dünnemachen.) *F.* Erklärung, Erläuterung. avoir un éclaircissement avec qn, einem erklären lassen, wie er es verstanden.

Éclaire, s. f. Schellkraut, Schwalbenwurzel. (*Chelidonium maius* L.)

Éclairé, ée, part. und adj. s. Éclairer. it. *F.* beständig erleuchteten Verstandes, klug. it. (von einem Hause ꝛc.) so Licht und freye Aussicht genug hat.

Éclairer, v. a. leuchten; erleuchten; beleuchten. *F.* den Verstand erleuchten; auf einen Achtung geben. la conduite de qn, auf eines Aufführung Achtung geben.

Éclairer, v. n. leuchten. it. wetterleuchten. *F.* funkeln.

Éclairer, imperf. leuchten, blitzen.

Éclame, s. Esclame.

Éclamé, ée, adj. wird von den Canarienvögeln gesagt, so einen Flügel oder Bein zerbrochen haben.

Éclamme, s. Esclavine.

Éclanche, s. f. Schöpskeule.

Éclat, s. m. Splitter, Span; abgesprengtes Stück von einem Steine, einer Bombe ꝛc. das Krachen einer zerbrechenden oder zerspringenden Sache; *F.* Glanz; grosses Ansehen; ausgebreiteter Schall, Gerüchte, Ausbruch, Lerm, Aufsehen; Aufschneiderey. un éclat de rire, ein grosses Gelächter.

Éclatant, ante, adj. helle; leuchtend; glänzend; prächtig; kund, ausgebreitet; vortreflich.

Éclaté, ée, part. und adj. zerspaltet, zerborsten. *T.* von Lanzen, Balken oder andern Figuren, die zerbrochen scheinen.

s'Éclater, v. r. in Splitter oder in Stücken zerspaltet werden; zerspringen. *F.* éclater oder s'éclater de rire, überlaut lachen.

Éclater, v. n-a. glänzen; helle leuchten; *F.* offenbar seyn; ausbrechen; an den Tag kommen, kund werden; einen Ausbruch gewinnen; glänzen. éclater contre qn, wider einen losziehen; seinen Unwillen, Zorn auslassen; seinen Affect merken lassen.

Éclectique, s. m. der sich zu keiner besondern Secte der Philosophen bekennet, sondern das beste und wahrscheinlichste von allem annimmt. (*eclecticus.*)

Éclegme, s. m. dicker Brustsaft aus allerhand Arzneyen bereitet.

Éclipse, s. f. Sonn- oder Mondfinsterniß. *F.* Verminderung der Ehre; Anstoß. il a fait une éclipse, er ist auf einmal verschwunden. il a fait une longue éclipse, er ist lange abwesend gewesen.

Éclipser, v. n-p. it. s'éclipser, verfinstert werden, *F.* auf einmal verschwinden.

Éclipser, v. a. verfinstern, machen, daß man eines Meriten, Glanz nicht siehet.

Écliptique, s. f. Sonnenstrasse. (*Zodiacus.*)

Écliptique, adj. c. *T.* so der Finsterniß zukömmt oder gehört. doigt écliptique, ecliptischer Zoll.

Éclisse, s. f. Schiene, einen Beinbruch zu verbinden; Käseform; Späne einer Lauten ꝛc. dünne Bretter, woraus allerhand hölzerne Gefässe gemacht werden. Falte eines Blasebalges, it. dünne Bretter, woraus diese Falten gemacht werden.

A. Gießkanne, it. abgebrochene Stücke von Lanzen.

Éclisser, v. a. einen Bruch schienen. *A.* mit Koth oder Wasser bespritzen.

Éclissoire, s. f. *A.* Gießkanne.

Éclogue, s. Églogue.

Écloppé, ée, adj. hinkend; oder der ein Bein kaum schleppen kann. *F. G.* der durch eine Krankheit verhindert wird zu gehen, oder seine Geschäfte zu verrichten. *T.* von einem Schilde, so vom obersten Winkel nach der untersten rechten Seite ungleich getheilet ist.

Éclorre, v. n. aus dem Eye kriechen; hervor wachsen; aufblühen, als ein Kraut, Blume. *F.* (von Gedanken, Vorhaben, Unternehmen, Liebe ꝛc.) ausbrüten, ausbrechen. le jour commence d'éclorre, der Tag bricht an.

Éclos, e, part. von Éclorre.

Éclos, s. m. *A.* (spr. das s aus) hölzerne Schuhe. (ist noch in einigen Provinzen gebräuchlich.)

Écluse, s. f. Schleuse; Thür an einer Schleuse.

Éclusée, s. f. das Wasser, so in die Schleuse läuft, während der Zeit, daß sie offen ist. it. so viel Floßholz, als auf einmal durch eine Schleuse gebracht wird.

Écobans, s. m. pl. oder écubiers, Löcher an beyden Seiten des Vordertheils eines Schiffes, wodurch die Ankertaue gehen, die Klüsen, Klüslöcher.

Écofra, s. m. Zuschneidebret der Schuster, Sattler ꝛc.

Écoinson, s. m. Raum an der inwendigen Seite eines Fensters, in welchem die Fensterladen angeschlagen werden.

Écolâtre, s. m. Canonicus in einem Stifte, der für die Präbende, welche er zu geniessen hat, die Philosophie umsonst lehren muß.

École, s. f. Schule, *F.* Pedanterey; Reitschule; alles was zur Erlangung der Einsicht behülflich ist. *T.* (im Bretspiel) envoyer à l'école, die Puncte für sich aufzeichnen, so der andere vergessen hat. faire une école, die Puncte, die man gewinnt, zu zeichnen vergessen. cheval qui a de l'école, Pferd, so auf der Reitschule wohl abgerichtet. petite école, Trivialschule. *F.* und *T.* dire les nouvelles de l'école, aus der Schule schwatzen. le chemin de l'école, der längste Weg. faire l'école buissonnière, aus Liederlichkeit die Schule versäumen. être hors d'école, sich worinnen nicht geübet haben.

Écoler, v. a. *A.* lehren, Schule halten.

Écolier, ière, s. Schüler, Schülerin, Schulknabe. *F.* Anfänger; Unerfahrner in einer Sache.

Écolleté, ée, adj. (beym Goldschmiede von Gefässen) oval.

Écompte, s. m. Abschlag; Abzug von einer Rechnung.

Écompter, v. a. von einer Summe abkürzen, abschlagen.

Éconduire, v. a. *A.* abweisen, abwenden, verhindern. je vous tiens éconduit, ich halte dafür ihr seyd abgewiesen.

Économat, s. m. Verwaltung der Güter.

Économe, s. m. der Güter verwaltet. it. Haushälter; und adj. haushältisch.

Économie, s. f. Haushaltung. it. Sparsamkeit. *F.* Art und Weise, Ordnung, Einrichtung, nach welcher ein Staat oder Republik regieret wird; Einstimmung der Theile eines Körpers, Vorhabens, Rede ꝛc.

Économies Royales, königl. Krongüter in Pohlen.

Économique, adj. c. so die Verwaltung der Güter einer Familie betrifft. it. *T.* s. f. Theil der Philosophie, so die Regierung einer Familie betrifft. it. s. m. (in England) der durch ein Testament, ein Gesetz, eines Verstorbenen Güter eine Weile zu verwalten hat.

Économiquement, adv. haushältlich, sparsam.

Économiser, v. a. wohl und sparsam verwalten.

Écope, s. f. Wasserschaufel, das Wasser aus den Schiffen zu schöpfen. s. a. Eccope.

Écoperche, s. Écoperche.

Écorce, s. f. Rinde eines Baums; dicke Haut, als Schale von gewissen Früchten, als: der Citronen, Granaten, Melonen ꝛc. *F.* Schein, äusserliches Ansehen. écorce Winterane, weisser Zimmet. mettre son doigt entre le bois et l'écorce, seinen Finger zwischen Thür und Angel stecken, sich mit seinem Schaden zwischen zwey Personen mengen, die einander nahe angehören, als Mann und Frau, Schwestern und Brüder ꝛc. juger du bois par l'écorce, nach dem äusserlichen Ansehen urtheilen.

Écorcer, v. a. Bäume abschälen.

Écorché, ée, part. und adj. (in Wapen, von Wölfen) rothfärbig.

à l'écorche-cu, adv. auf dem Hintersten reitend. *F. P.* mit Gewalt, ungerne.

Écorcher, v. a. die Haut abziehen, abreiben. *W.* schinden, abpuffen. it. die Ecken einer Mauer, die Rinde der Bäume, das Leder eines gebundenen Buchs ꝛc. abstossen. *F.* schinden, mehr zahlen lassen, als sich gebühret; dem Gehöre verdrießlich fallen, dem Ohr wehe thun, als wenn man eine unangenehme Stimme, Musik, harte und fremde Wörter hört; in die Zunge, Gaum, Gurgel beissen, als: Speise, Getränke, so herbe und sauer ꝛc. sind. écorcher une langue, eine Sprache unvollkommen reden, radbrechen. cela écorche la langue, das beißt auf die Zunge. beau parler n'écorche point la langue, es schadet nicht in Worten höflich zu seyn. *F.* und *P.* écorcher le renard, speyen, nach überflüßigem Saufen ein Kalb machen. écorcher l'anguille

guille par la queue, ein Ding verkehrt anfangen. *P.* autant vaut celui qui tient que celui qui écorche, der Hehler ist so gut wie der Stehler.

Écorcherie, s. f. Schindergrube, Anger. *F.* Wirthshaus, wo man die Leute übersetzet, schindet.

Écorcheur, s. m. *E.* Schinder, Abdecker. *F.* der da schindet, die Leute übersetzt. it. ein Vogel, der Neuntödter. (*Lanius* L.)

Écorchure, s. f. Abstreifung, Abreibung der Haut.

Écorcier, s. m. Gebäude oder Schuppen, wo die Lohgerber den Vorrath von Rinde verwahren.

Écore, s. Escorre.

Écorner, v. a. die Hörner abstossen. it. die Spitzen oder Ecken bestossen. *F.* verringern, schwächen. les privilèges, die Freyheiten schwächen.

Écornifler, v. a. eine Mahlzeit zu erschnappen suchen, und n. schmarotzen.

Écornifflerie, s. f. Schmarotzerey.

Écornifleur, euse, s. Schmarotzer.

Écosse, s. f. Bohnen- Erbsen- Linsenhülse, Schote.

Écosse, s. f. Schottland.

Écosser, v. a. Erbsen ꝛc. aus den Hülsen thun, ausschlauen.

Écossois, oise, s. Schottländer, Schotte, adj. schottisch.

Écot, s. m. Zeche. *T.* (in Wapen) Ast mit einigen Knoten; (in Wirthshäusern) eine geschlossene Speisegesellschaft. *F.* payer bien son écot, die Compagnie mit lustiger Rede wohl unterhalten. *G.* parlez à votre écot, redet mit Leuten, die von eurer Gesellschaft sind; haltet das Maul, bis ihr gefraget werdet.

Écotard, s. m. *T.* Rüste, schmales, dickes Brett an den Seiten eines Schiffs, daran die Seile, so den Mastbaum halten, befestiget werden, damit sie sich nicht an dem Borte zerreiben.

Écoté, ée, adj. *T.* (in Wapen, von Kreuzen ꝛc.) von knötigem oder ästigem Holze gemacht.

Écouane, s. f. Art Raspeln, das Helfenbein oder Holz glatt zu machen, das Ueberwichtige der Schrötlinge abzufeilen ꝛc.

Écouer, v. a. einem Thiere den Schwanz abschneiden, stutzen.

Écouet oder Couet, s. m. (auf Schiffen) das zugespitzte oder verdünnte Ende eines Taues.

Écoulement, s. m. Ausfluß; Abfluß: *F.* Ausfluß des Lichts, der göttlichen Kraft.

s'Écouler, wegfliessen; ablaufen, als Wasser. *F.* sich verlaufen, wegfliessen, als die Zeit, das Leben, Gedränge des Volks. s'écouler de la mémoire, aus dem Gedächtnisse kommen. it. sich heimlich weg machen; längst eines Orts hinwischen.

Écoupe, s. f. Abstecheisen oder ganz eisernes Grabscheit.

Écoupée, s. f. s. Vaudeville.

Écourgée, s. f. *W.* (einige sprechen escourgée) Peitsche.

Écourter, v. a. abkürzen, kürzer machen. it. *T.* einen Hund oder Pferd stutzen. it. *W.* einen Menschen castriren. *G.* il est bien écourté, er hat ziemlich kurzes Haar, einen sehr kurzen Rock.

Écoutant, *S.* un avocat écoutant, ein Advocat, so ins Gericht gehet, um nur zuzuhören, und keinen Proceß hat.

Écoute, s. f. Ort, wo man bey einer Ceremonie ꝛc. verborgen zuhören kann; Horchwinkel. (im pl.) Schoten, Seile am Ende der Segel, solche fest zu halten. écoutes à rat, Schoten, die oben dicker als unten. aller entre deux écoutes, mit vollem Winde segeln. sœur écoute, Nonne, so einer andern zugesellet wird, um zuzuhören was sie in dem Sprachzimmer redet. *F.* être aux écoutes, horchen, aufmerken, was paßiret, lauren. un écoute s'il pleut, *G.* eine Mühle, die oft kein Wasser hat. *F.* einer, der mit Geduld auf gut Glück wartet, ohne solches zu suchen.

Écouté, *T.* pas écouté, schulmäßiger Schritt eines Pferdes.

Écouter, v. a. hören, aufmerksam anhören, zuhören, zuhorchen; Gehör, Audienz, Beyfall geben. *G.* écoutez, hört, wird zu einem gesagt, den man rufet. *F.* écouter la raison, la colère, la passion, der Vernunft, seinen Affecten folgen, nach ihren Vorschriften handeln. *T.* (in Gerichten, wenn ein Advocat gefragt wird) qui vous écoute? heißt: wer ist euer Gegenpart, der euch widerlegen soll? s'écouter trop, seiner Gesundheit gar zu sehr pflegen. s'écouter parler, langsam reden, und selbst seinen Wohlgefallen daran haben.

Écouteux, adj. m. wird von einem Pferde gesagt, welches dasjenige nicht thut, was es thun soll, und nicht wohl von der Faust gehet.

Écoutille, s. f. Luke oder Oeffnung in dem Verdecke, wodurch man in den Raum hinab steiget.

Écoutillon, s. m. kleine Luke.

Écouvette, s. f. *A.* Besen; Kehrwisch. (bey den Schmieden) Löschwedel.

Écouvillon, s. m. (bey den Beckern) Ofenwischer. (in der Artillerie) Stückputzer, Wischkolben.

Écouvillonner, v. a. mit dem Ofen- oder Stückwischer kehren, putzen.

Ecphractiques, s. m. pl. öffnende Arzneymittel.

Ecpiesma, s. m. Bruch in der Hirnschale. it. was von ausgedruckten Sachen hinten bleibt.

Écrain, s. Écrin.

Écran, s. m. Feuerschirm vor einem Kamine.

Écrasé, ée, part. und adj. s. Écraser. it. *F.* gar zu platt und niedrig, als eine Nase oder

Hausgiebel. taille écrasée, sehr kurze Leibesgestalt.

Écraser, v. a. zerquetschen, zermalmen, zertreten. *F.* gänzlich verderben, zertreten.

Écrèmer, v. a. den Rahm oder Sahne von der Milch wegnehmen. *F.* das beste von einem Dinge, von einem Buche ꝛc. nehmen, ziehen.

Écrennes, s. f. pl. *A.* Wohnungen, so die Bauern ehemals unter die Erde machten und mit Mist bedeckten.

Écrevisse, s. f. Krebs. *T.* Himmelszeichen dieses Namens. *F.* aller comme les écrevisses, marcher en écrevisse, den Krebsgang gewinnen, rücklings gehen. rouge comme une écrevisse, feuerroth, blutroth.

Écrier, v. n. schreyen; ausschreyen. *F.* ausrufen vor Freude, Verwunderung, Zorn oder Schmerzen.

Écrin oder écrain, s. m. kleines Kästchen Geschmeidekästchen.

Écrire, v. a. schreiben. *F.* de bonne encre, scharf, nachdrücklich, heftig schreiben.

Écrit, s. m. Schrift. im pl. Schriften, Bücher. par écrit, schriftlich.

Écrit, ite, part. von écrire.

Écriteau, s. m. Aufschrift auf Büchsen ꝛc. it. angeschlagener Zettel oder ausgehängte Tafel, dadurch etwas öffentlich angezeiget wird.

Écritoire, s. f. Schreibzeug, Dintenfaß mit allem Zubehör. greffier de l'écritoire, Paßschreiber. *S.* (und aus Verachtung) gens d'écritoire, Blackscheisser, Dintenklecker.

Écriture, s. f. Kunst zu schreiben; Schrift; was geschrieben: Hand. it. heilige Schrift. *T.* das Einbringen oder Schrift der Advocaten im Gericht. il est bien âne de nature, qui ne sait lire son écriture, der muß recht dumm seyn, der seine eigene Hand nicht lesen kann.

Écrivailler, v. a. *W.* (aus Verachtung) viel und übel schreiben, schmieren.

Écrivailleur, euse, s. *W.* elender, schlechter Schreiber. (aus Verachtung.)

Écrivain, s. m. Schreiber, der schreiben kann; Schreibemeister. it. Scribent; Verfasser eines Buchs; Schiff- oder Hospitalschreiber.

Écrou, s. m. oder écroue, s. f. *W.* Schraubenmutter. it. Register eines Kerkermeisters, darinn der Tag, Ursach der Einsetzung und Name des Gefangenen aufgeschrieben. Wird auch von verschiedenen andern Verzeichnissen gebraucht, als, der beyzutreibenden Steuer ꝛc.

Écroue, s. f. Tagezettel, worauf der Aufwand bey Hof geschrieben.

Écrouelles, s. f. pl. Kropf- oder Drüsengeschwulst am Halse.

Écrouer, v. a. den Tag, die Ursache der Einsetzung nebst dem Namen eines Gefangenen in des Kerkermeisters Buch aufzeichnen.

Écrouir, v. a. Metall kalt hämmern, um es dicht und federhart zu machen.

Écrouissement, s. m. das Härten der Metalle durchs Schlagen.

Écroulement, s. m. das Sinken und Einfallen einer Mauer ꝛc. durch Erschütterung.

Écrouler, v. a. durch Erschütterung machen, daß eine Mauer ꝛc. einfällt. s'écrouler, einfallen.

Écroûter, v. a. die Rinde vom Brote abschneiden, das Brot schälen.

Écru, ue, adj. (von Seide, Garn, Leinewand) roh; ungewunden; ungebleicht; ungesotten.

Ecthèse, s. f. Glaubensbekenntniß des Kaisers Heraclii im Jahr 639.

Ecthlipse, s. f. (in der lateinischen Poesie) Wegwerfung des m am Ende eines Worts, wenn ein Vocalis folget.

Ectique, s. Etique.

Ectropium, s. m. Verdrehung des untern Augenliedes, so verursachet, daß es den Augapfel nicht bedecket.

Ectyloriques, adj. und s. m. pl. Hühneraugen oder Schwielen vertreibende Arzeney.

Ectymose, s. f. Bewegung des Geblüts bey Empfindung der Freude.

Ectype, s. f. Abdruck einer Münze, eines Petschafts ꝛc.

Écu, s. m. Schild. *T.* Wapenschild, Thaler. *F.* Geld, Vermögen. n'avoir pas vaillant un quart d'écu, nichts im Vermögen haben. le père aux écus, der reiche Mann. *P.* voici le reste de notre écu, da kömmt uns der Rechte.

Écuage, s. m. *T. A.* Dienst zu Pferde, so ein Lehnsmann thun muß. it. das Geld, so man bezahlet, sich vom Dienst zu befreyen.

Écubiers, s. m. pl. (auf Schiffen) Klüsen, Klüslöcher, wodurch die Ankertaue gehen.

Écueil, s. m. Steinklippe. *F.* gefährliche Sache, in welcher die Tugend, Ehre, Glück ꝛc. Schiffbruch leiden kann.

Écuelle, s. f. Schale; Napf. lavure d'écuelle, Spühlich. *T.* écuelle de cabestan, Büchse, in welcher der Zapfen der Spille geht. écuelle d'eau, Frauennabel, Donnerkraut. *F.* und *P.* rogner l'écuelle de qn, einem seine Besoldung ꝛc. verkürzen. il a bien plu dans son écuelle, er hat viel Reichthum überkommen. mettre tout par écuelle, alles aufgehen lassen. dans cette maison il n'y a ni pot au feu, ni écuelles lavées, in diesem Hause ist eine elende, unordentliche Wirthschaft. il est propre comme une écuelle à chat, er ist ein schmutziger, säuischer Mensch. archer de l'écuelle, Bettelvogt.

Écuellée oder écullée, s. f. Napf voll.

Écuisser, v. a. *T.* (im Forstwesen) Bäume spalten, splitterweise abhauen. *S.* Lenden, Beine brechen.

Éculer, v. a. die Schuhe übertreten.

Écume.

Écume, ſ. f. Schaum. *T.* falſcher Würfel, écume d'argent, ſ. Litarge; - de fer, ſ. Mache-fer; - de plomb, Rauch, ſo von flieſſendem Bleye, wenn man kalt Waſſer darauf gieſſet, aufſteiget; - de mer, Meerſchaum, eine Thierpflanze. (*Alcyonium.*) - de verre, Glasgalle.

Écumer, v. n. ſchäumen, Schaum geben.

Écumer, v. a. abſchäumen. *F.* das beſte von einer Sache wegfiſchen, rauben, ſtehlen. it. Seeräuberey treiben. *W.* les flots écument leur rage, die Wellen ſchäumen ihre Wuth aus. écumer les marmites herum ſchmarotzen. *T.* écumer wird auch von einem Falken gebraucht, wenn er über das Rebhuhn hinfliegt, ohne ſich dabey aufzuhalten, it. auf den Vogel lauret, ſo die Hunde auftreiben werden.

Écumeur, ſ. m. - de marmite, Schmarotzer; - de mer, Seeräuber.

Écumeux, euſe, adj. *V.* ſchäumend.

Écumoire, ſ. f. Schaumkelle.

Écurer, v. a reine machen, ſcheuren; einen Brunnen fegen.

Écurette, ſ. f. Werkzeug der Tuchſcheerer, womit man die überbliebene Scheerwolle wegnimmt.

Écureuil, *W.* écurieu, ſ. m. Eichhörnchen. (*Sciurus* L.)

Écureur, ſ. m. Brunnen- oder Secretfeger. *T.* derjenige, der bey dem Tuchſcheerer die Scheerwolle wegthut.

Écureuſe, ſ. f. Scheuermagd, Scheuerfrau.

Écurie, ſ. f. Pferdeſtall. it. Bediente und Pferde eines Marſtalls.

Écurieu, ſ. Écureuil.

Écuſſon, ſ. m. Wapenſchildlein, (meiſtens nur von denen, die in einem gröſſern Schilde ſtehen.) (bey den Schlöſſern) Blech um ein Schlüſſelloch, einen Anklopfer ꝛc. (in der Medicin) Kräuterſäckchen. greffer oder enter en écuſſon, oculiren.

Écuſſonner, v. a. oculiren.

Écuſſonnoir, ſ. m. Oculirmeſſer.

Écuyer, ſ. m. (Ehrentitel der Edelleute) Ritter, der die Aufſicht über eines vornehmen Herrn Marſtall hat, Stallmeiſter, Bereiter; der eine vornehme Dame an der Hand führet. *T.* junger Hirſch, ſo mit einem alten läuft. it. falſches Reis, das unten am Fuſſe eines Weinſtocks hervor kömmt. it. Waffenträger der alten Ritter. écuyer tranchant, Vorſchneider bey einer vornehmen Herrntafel; - de cuiſine, oberſter Koch. écuyer-bouche, königlicher oder fürſtlicher Bedienter, der die Schüſſel auf den Tiſch ſtellt. grand écuyer, Oberſtallmeiſter. *F.* être bon écuyer, gut reiten. une bonne écuyère, die gut reitet.

Édenté, ée, adj. zahnlos, von Perſonen. it. von Rädern, Sägen ꝛc.

Édenter, v. a. die Zähne ausbrechen, verderben.

Éderdon, Édredon, ſ. m. Eiderdunen.

Édifiant, ante, part. und adj. erbaulich.

Édificateur, ſ. m. *W.* der gerne und viel bauet.

Édification, ſ. f. *W.* das Bauen; meiſt nur von Kirchen. *F.* Erbauung in geiſtlichen Dingen. *G.* Vergnügen aus einer Unterredung.

Édifice, ſ. m. Haus, Gebäude; meiſtens von Kirchen und Pallaſten. *F.* Vorhaben, Unternehmen.

Édifier, v. a. Kirchen, Tempel, Palläſte ꝛc. bauen. *F.* durch Reden ꝛc. erbauen. *G.* être bien édifié de qn, mit einem wohl zufrieden ſeyn. être mal édifié d'un diſcours, mit einer Rede übel zufrieden ſeyn.

Édile, ſ. m. Bauherr bey den alten Römern.

Édilité, ſ. f. Bauherrnamt bey den Römern.

Édipe, ſ. m. der ein Räthſel erklärt. (*Oedipus.*)

Édit, ſ. m. Edict, öffentlicher Befehl oder Verordnung eines Fürſten ꝛc.

Éditeur, ſ. m. Herausgeber, der den Druck, die Ausgabe einer Schrift beſorgt.

Édition, ſ. f. der Druck, Ausgabe, Auflage eines Buchs.

Edme oder Edmond oder Eme und Emon, Mannsname, Edmundus. (bey einigen ſpricht man allezeit Edmont.)

Édouard, ſ. m. (ſprich das letzte d nicht aus) Eduardus, Mannsname.

Éducation, ſ. f. Auferziehung, Erziehung.

Édulcoration, ſ. f. Verſüſſung der Arzney; it. (in der Chymie) Benehmung der Schärfe.

Édulcorer, v. a. abſüſſen; ſüß machen, die Schärfe benehmen.

Effaçable, adj. c. *W.* ſo man auslöſchen kann.

Effacer, v. a. ausſtreichen; auslöſchen; verdunkeln. *F.* übertreffen; abwiſchen, machen, daß man es nicht mehr ſieht; mit Thränen ſeine Sünden abwaſchen. *T.* (auf dem Fechtboden) den Leib wohl bedecken und denſelben nicht vorwärts halten. (bey dem Tanzen) ſich fein gerade ſtellen, die Schultern einziehen.

Effaçure, ſ. f. Ausgeſtrichenes in einem Buche.

Effaner, *T. W.* ſ. Effeuiller.

Effaré, ée, part. ganz auſſer ſich ſelbſt, beſtürzt und verwirrt. (in der Wapenkunſt, von Pferden) auf den Hinterfüſſen ſtehend, ſich bäumend.

s'Effarer, v. r. *W.* auſſer ſich ſelber, beſtürzt und verwirrt ſeyn.

Effarouchée, ée, part. ſ. Effaroucher, it. *T.* (in der Wapenkunſt, von einer Katze) kriechend.

Effaroucher, v. a. plötzlich und ſtark erſchrecken; furchtſam und wild machen.

Effaufiler, v. a. einige Faden von einem Bande ausziehen, um deſſen Güte zu ſehen.

Effectif, ive, adj. wirklich, ſo in der That iſt.

Effection, ſ. f. Auflöſung einer geometriſchen Aufgabe.

Effecti-

Effectivement, adv. wirklich.
Effectuer, v. a. bewerkstelligen.
Efféminé, ée, part. und adj. it. f. weibisch; wohllüstig.
Efféminer, v. a. weibisch machen; den Muth ꝛc. benehmen.
Effervescence, f. f. das Aufbrausen, Aufwallen, so durch Vermischung verschiedener Körper verursachet wird.
Effet, f. m. Wirkung; Frucht; That; Vollziehung; Wirklichkeit; ein Theil der Güter einer Privatperson, eines Kaufmannes ꝛc. (in diesem Verstande ist es meist im plur. gebräuchlich, und heißt Vermögen, Sachen, Waaren.) pour cet effet oder à cet effet, zu diesem Ende, Absicht. (*W.* à quel effet? zu welchem Ende, Absicht?) en effet, in der That, wirklich. sans effet, fruchtlos. (in Rechten) à l'effet de etc. zu dem Ende, daß. effet de la main, Hülfe, so man den Pferden mit der Hand giebt.
Effeuiller, v. a. ablauben, abblättern; die unnöthigen Blätter wegnehmen. s'effeuiller, seine Blätter verlieren. it. (von Spielkarten) sich von einander thun, weil der Leim aufgegangen.
Efficace, adj. c. kräftig; wirkend.
Efficace, f. f. Wirkung; Nachdruck.
Efficacement, adv. kräftig; nachdrücklich.
Efficacité, f. f. *W.* Wirkung. (meist von der Gnade.)
Efficient, te, adj. wirkend.
Effigie, f. f. Bild, Bildniß eines Fürsten ꝛc. exécuter en effigie, das Todesurtheil an dem Bildniß vollziehen.
Effigier, v. a. *W.* id.
Effilé, ée, adj. ausgefäselt. *F.* gar zu dünne, hager, mager; schmal vom Leibe, Gesichte. *T.* (von Hunden) müde vom Laufen. (von Pferden) so einen dünnen und schlanken Hals hat.
Effilé, f. m. ausgefäselte Leinwand, wie man bey tiefer Trauer trägt.
Effiler, v. a. ausfäseln. it. die Sprößlein an den Artischocken, sie anderweit zu verpflanzen, abnehmen.
Effioler, v. a. das Getreide, wenn es zu geil wächst, schröpfen, die obern Spitzen davon abschneiden.
Effleanquer, v. a. ein Pferd abtreiben, abarbeiten.
Effleurer, v. a. das äusserste berühren, streifen. *F.* eine Sache, Materie obenhin berühren, abhandeln. *W.* effleurer du lait, den Rahm abnehmen. *T.* (bey den Blumengärtnern) die Blumen abbrechen.
Efflotté, ée, adj. *T. W.* von der Flotte, von den übrigen Schiffen getrennet.
Effluxion, f. f. Abgang der Frucht einer Schwangern vor dem dritten Monate, (nach) dem dritten Monate heißt er avortement.)
Effoel, f. Effoueil.
Effondré, ée, part. und adj. *G.* f. Effondrer. it. un gros effondré, der einen dicken Wanst hat; viel und hastig frißt.
Effondrement, f. m. tiefe Umgrabung der Erde, darinn man Bäume pflanzen will, dabey man selbige zugleich von Steinen ꝛc. reiniget.
Effondrer, v. a. zerbrechen; Kasten, Thüren mit Gewalt einschmeissen, ausstossen. *T.* Fische, Hühner ꝛc. ausnehmen. it. das Land, worein man Bäume setzen will, tief umgraben und von Steinen reinigen. s'effondrer, sinken, sich setzen.
Effondrilles, f. f. pl. Unreinigkeit, Schlamm, so sich vom Wasser ins Schiff oder andere Gefässe setzet.
Efforcer, v. r. s'efforcer, sich bemühen.
Efformier, *A.* f. Fourmiller.
Effort, f. m. Bemühung; Gewalt; angewendete Kräfte, was durch Gemüthsarbeit, Einbildungskraft hervorgebracht wird. faire effort, sich bemühen. faire quelque effort, sich ein wenig angreifen; faire tous ses efforts, alle seine Kräfte anwenden. ce cheval a un effort, dieses Pferd hat sich durch starkes Angreifen Schaden gethan. effort du canon, Wirkung der Kanone.
Effoueil, f. m. Vermehrung einer Heerde durch neu gezeugtes Vieh.
Effouil, f. m. Nutzen, so man von einer Heerde hat, als Milch, Wolle ꝛc.
Effraye, *A.* f. Fréfaye.
Effrayé, ée, part. von effrayer. (in der Wapenkunst) von einem Pferde, so gleichsam kriecht.
Effrayer, v. a. erschrecken. s'effrayer, sich entsetzen.
Effréné, ée, adj. *F.* ungezähmt, unmäßig; zügellos, frech.
Effriter, v. a. der Erde die Kraft benehmen; unfruchtbar machen. s'effriter, (von der Erde) ausgesaugt werden, die beste Kraft verlieren.
Effroi, f. m. plötzliches Schrecken.
Effronté, ée, adj. und f. unverschämt; frech.
Effrontément, adv. unverschämter Weise.
Effronterie, f. f. unverschämtes Wesen; Frechheit, Frevel.
Effroyable, adj. c. entsetzlich, abscheulich, übermäßig.
Effroyablement, adv. abscheulich, erschrecklich.
Effumer, v. a. ein Gemählde obenhin entwerfen.
Effusion, f. f. Vergiessung; Ergiessung. *F.* Offenbarung der Gedanken, Ausschüttung des Herzens; das Ausbreiten der Lichtstrahlen, der Lebensgeister, der Affecten. *T.* (in der Astronomie) der Theil von dem Sternbilde des Wassermannes, welcher das Wasser vorstellet, so aus seinem Kruge fliesset.
Égagropile, f. f. Gemsenkugel.
Égail, f. Aigail.
Égal, ale, adj. gleich. *E.* und *F.* eben; gleichgültig;

gültig; gleich gesinnt. it. (vom Styl) gleich fliessend. *W.* à l'égal de, (meistens negative) in Vergleichung mit.

Également, adv. gleich, auf gleiche Art.

Égaler, v. a. gleich, eben machen; mit einander vergleichen. it. gleich seyn, gleich kommen. s'égaler à qn, sich mit einem vergleichen; gleich achten. oiseau égalé, Falke, so weisse Flecken auf dem Rücken hat.

Égalisation. s. f. Gleichmachung der Loose bey einer Theilung.

Égaliser, v. a. die Loose gleich machen.

Égalité, s. f. Gleichheit.

Egalures, s. f. pl. weisse Flecken auf dem Rücken der Falken.

Égard, s. m. Ansehen; Hochachtung; Betrachtung. avoir égard à qch, auf etwas sehen. un homme sans égard, ein Mensch, der auf niemand siehet. à différens égards, wenn man es auf unterschiedliche Art ansiehet. à tous égards, in allen Fällen, Stücken, man mag es nehmen wie man will. en égard à cela, angesehen, daß. à l'égard de etc. in Ansehung, was betrifft, à mon égard, gegen mich. *T.* maitres égards, (zu Paris) geschworne Meister, so über die andern Aufsicht haben.

Égaré, ée, part. und adj. s. Égarer. air égaré, verwirrtes Aussehen, Gestalt. esprit égaré, verwirrter Sinn. yeux égarés, herumfahrende Augen. brebis égarée, verlornes Schaaf; irrgläubiger Mensch.

Égarement, s. m. Verirrung von dem rechten Wege. *F.* Irrthum; Verwirrung des Verstandes; Unordnung der Sitten.

Égarer, v. a. aus dem rechten Wege bringen. it. verlegen. *F.* auf böse Wege, in Irrthum bringen. it. die Augen überall herum werfen, anstatt aufmerksam zu seyn. *T.* égarer la bouche d'un cheval, einem Pferde durch ungeschickten Gebrauch des Zügels das Maul verderben. s'égarer, sich auf dem Wege verirren. *F.* sich in moralischen oder Glaubenssachen irren; in einer Rede von seiner Materie abgehen.

Égaroté, adj. m. *T.* (vom Pferde) so auf dem Rücken verwundet.

s'Égaudir, v. r. *A.* sich ergötzen.

Égayer, v. a. ergötzen, fröhlich machen, belustigen. *F.* ein Werk, eine Materie, seinen Styl angenehmer, freyer machen. it. machen, daß ein Gebäude, Gemählde ꝛc. freyer und angenehmer aussiehet. *T.* überflüßige Aeste eines Baums ꝛc. beschneiden, damit er freyer aussehe. s'égayer sur qn, sur les histoires, an jemanden, an den Historien seine Lust haben.

Égée, la mer égée, das egeische Meer.

Égide, s. f. *T.* Schild der Göttin Pallas.

Égire, s. Hégire.

Églantier, s. m. wilder Rosenstock: Häy- oder Hainbuttenstrauch. (*Rosa canina* L.)

Églantine, s. f. wilde Rose.

Eglefin, s. m. der Schellfisch. (*Gadus Aeglefinus* L.)

Église, s. f. Kirche. it. Gemeine, Versammlung der Gläubigen. it. Clerisey. homme d'église, Geistlicher. se faire d'église, den geistlichen Stand ergreifen. pilier d'église, fleißiger Kirchengänger. *P.* gueux comme un rat d'église, sehr arm. balayer l'église, der letzte aus der Kirche seyn. près de l'église et loin de Dieu, sagt man von einem, der der Kirche nahe wohnt, und selten hineinkommt.

Églogaire, s. m. der Hirtengedichte macht.

Églogue, s. f. Hirtengedicht.

Egoger, v. a. (bey dem Gerber) das Ueberflüßige am Kalbfelle, als Ohren und Schwanz, abschneiden.

Égohine, s. f. Lochsäge, Stoßsäge.

Égorger, v. a. erwürgen, die Kehle abschneiden. it. umbringen. *F.* einem an seinen Gütern, Ruhm ꝛc. Schaden, Abbruch thun; gänzlich verderben. it. schinden, gar zu viel zahlen lassen.

s'Égosiller, v. r. sich heisch schreyen.

Égousser, s. Écosser.

Égout, s. m. Abfluß des Wassers, Dachtraufe; Rinne; Abzug; Gosse, wodurch der Unflath abgeführet wird. *F.* offener Schade, Wunde. it. ein Ort oder Stadt, wo alle liederliche Leute sich hinbegeben. *T.* Theil des Daches, so über die Mauer herausgeht, und verhindert, daß die Dachtraufe nicht nahe falle.

Égoutter, v. n. abtropfen; abtropfen lassen.

Égouttoir, s. m. Breter, worauf die Pappenmacher die Forme abtropfen lassen. it. Bret oder hölzerne Nägel, woran man die abgewaschenen Teller abtriefen läßt.

Égratigner, v. a. *A.* übel und unleserlich schreiben. it. in dieser Phrasi gebräuchl. le chat lui a tout égratigné le vilage, die Katze hat ihm das ganze Gesicht zerkratzt.

Égrapper, v. a. die Weintrauben abbeeren, die Kämme von den Beeren absondern.

Égratigner, v. a. mit Nägeln, Klauen, Nadeln ꝛc. zerkratzen. it. Zeug zierlich auszacken. *S.* das Herze nur ein klein wenig rühren.

Égratigneur, euse, s. der oder die, so Zeug zierlich auszackt.

Égratignure, s. f. das Zerkratzen; Ritz. *F.* il ne sauroit souffrir la moindre égratignure, er kann nicht das geringste leiden.

Égravillonner, v. a. an einem mit sammt der Erde ausgehobenem Baume etwas von der alten Erde um die Wurzel herum wegnehmen, damit sie in frische Erde komme und neue Kräfte erhalte.

Egretin, s. Eglefin.

Egrener, v. a. den Saamen, die Körner ausmachen. *F.* in kleine Stücke zerbröckeln. *T.* (bey dem Messerschmidt) wohl schneiden, gut seyn. *P.* le premier venu

est

est le premier égrené, wer erst kommt, mahlt erst.

Égrigeoir, s. m. Riffel, Riffelkamm, Instrument, mit welchem die Saamenhäupter von den Hanf- und Flachsstengeln abgestreift werden.

Égrillard, arde, adj. lebhaftig; lustig; listig.

Égrilloir, s. m. Rechen, wodurch das Wasser abläuft und die Fische angehalten werden.

Égriser, v. a. einen rohen Diamant mit dem andern schleifen.

Égrisoir, s. m. Büchse, Kästchen, in welches das Pulver, so von den rohen Diamanten abgeht, wenn sie gegen einander gerieben werden, hinein fällt.

Égrugeoir, s. m. Art hölzerner Mörsel, Salz, Zucker ꝛc. klein zu stossen; einige nennen auch also ein Reibeisen.

Égruger, v. a. klein stossen, stampfen, reiben.

Égrugeure, s. f. zerstossene Stückchen.

Éguéer, v. a. Zeug, Wäsche ꝛc. ausspühlen, ausscheelen.

Égueuler, v. a. die Schneppe oder den Hals von einem Gefässe abbrechen. s'égueuler, sich heisch schreyen.

Éguière, éguille, éguillette, éguillon, éguillonner, éguiser, s. alle diese Wörter mit aig - - .

Éguilans, s. m. pl. *W.* (in der Landschaft Perche) Neujahrsgeschenke.

Éguille, *T.* fond d'éguille, ein solcher Grund unter dem Wasser, da man unzählig viele kleine spitzige Muscheln findet.

Éguilleter, v. a. die Stücke auf dem Schiffe bey einem Sturm fester anbinden.

Éguillettes, s. f. pl. allerhand Seile, die Stücke oder andere Sachen auf den Schiffen damit feste anzubinden. s. a. Aiguillette. éguillettes de ponton, Hölzer, so man an den Bord eines Schiffes macht, um die Seile eines andern Schiffes, das auf die Seite gelegt werden soll, daran zu binden.

Égypte, s. f. Aegyptenland. *F.* die verderbte Welt, so Christi Feindin.

Égyptiaque, adj. c. *W.* ägyptisch.

Égyptien, enne, s. und adj. Aegyptier, ägyptisch. it. *W.* Zigeuner.

Eh, interj. (einige aspiriren das h) ey!

Ehanché, ée, adj. (aspirire das erste h) lendenlahm.

Eherber, v. a. *W.* jäten, s. Sarcler.

Éhonté, ée, adj. und s. *W.* unverschämt.

Éjaculateur, s. m. wird von zwey Muscuin gesagt, so den Saamen ausspritzen.

Éjaculation, s. f. Ausspritzung des Saamens.

Éjaculatoire, adj. c. wird von zwey Abzügen gesagt, so aus den Saamen haltenden Gefässen ausgehen.

Eicosaëdre, s. m. geometrischer Körper, so zwanzig gleiche Flächen hat.

Eins, *A.* s. Jamais.

Élaboration, s. f. *T.* (in der Physik) Bearbeitung, Ausarbeitung.

Élabourer, v. a. *W.* wohl ausarbeiten, ist fast nur im II. Participio élabouré gebräuchlich. it. *T.* (in der Medicin, von Verwandelung des Chyli ins Geblüte) wohl gekocht. (einige sagen élaboré.)

Élaguer, v. a. die unnützen Aeste eines Baumes abschneiden; ausschneiden: beschneiden.

Élaise, s. Alèse.

Élaiser, s. Aleser.

Élan oder élans, s. m. Sprung; Schuß, den man im Springen thut. *F.* andächtiger Seufzer.

Elan, s. Ellend.

Élancement, s. m. Ansatz und Anlauf eines, der springen will. Schmerz und Stich, so man in einem kranken Gliede empfindet. *F.* Seufzer der Seele zu Gott.

Élancé, ée, adj. wird eigentlich von einem magern Pferde, so kein Luder auf dem Leibe hat, gesagt. it. *S.* von einer schmeidigen, magern und schwachen Person. *T.* (in der Wapenkunst) von einem laufenden Hirsche. (bey dem Gärtner) von den langen und dünnen Aesten.

Élancer, v. a. mit Gewalt werfen; treiben; ein Geschrey machen. it. v. n. (nur in der dritten Person gebr.) le doigt m'élance, es sticht mich im Finger. s'élancer, mit Geschwindigkeit anfallen, hineindringen, auf etwas losgehen. *F.* sich stark bemühen, sich in die Höhe schwingen.

Eland, s. Ellend.

Élargir, v. a. erweitern; breiter machen; ausbreiten; aus dem Gefängnisse los lassen; Schuhe austreten; weiter von einander machen. it. *W.* reichlich austheilen. s'élargir, sich ausbreiten, erweitern. *T.* (auf der See) die Flucht ergreifen. it. dem Flüchtigen nachjagen. (auf der Reitschule) machen, daß ein Pferd, wann es seine Lectiones macht, mehr Erdreich einnimmt.

Élargir, v. n-p. *W.* le visage lui est élargi, das Gesicht ist ihm breiter worden.

Élargissement, s. m. Erweiterung eines Weges, Ganges, Wasserfurts, der Quartiere der Soldaten. it. Loslassung aus dem Gefängnisse.

Élargissure, s. f. Erweiterung der Kleider ꝛc.

Élasticité, s. f. Federkraft, ausdehnende Kraft.

Élastique, adj. c. *T.* vertu élastique, elastische Kraft.

Élatérium, s. m. stark purgirender Saft von Eselskürbsen.

Élatine, s. f. Art Leinkraut oder *linariæ*, s. Velvote.

Elbe, s. m. Elbe, Fluß.

Electeur, s. m. der das Recht hat zu wählen. it. Churfürst des Heil. Röm. Reichs.

Électif, ive, adj. so durch Wahl geschiehet. royaume électif, Wahlkönigreich.

Election, s. f. Wahl, Erwählung. *T.* Untersteuer-

steuergericht. it. Bezirk dieses Gerichts. vaisseau d'élection, auserwähltes Rüstzeug.

Électoral, ale, adj. churfürstlich. prince électoral, Churprinz.

Électorat, s. m. Churwürde; Churfürstenthum.

Électrice, s. f. Churfürstin.

Électricité, s. f. elektrische Kraft.

Électrique, adj. c. elektrisch.

Électuaire, s. m. Lattwerge.

Élégamment, adv. zierlich im Reden und Schreiben.

Élégance, s. f. Zierlichkeit im Reden und Schreiben. it. in Geberden. it. in Gemählden.

Élégant, ante, adj. zierlich, artig im Reden, Schreiben, in Gemählden und Gebäuden.

Élégiaque, adj. c. zu einer Elegie gehörig.

Élégie, s. f. Elegie, Trauergedicht, Klaggedicht.

Élégir, v. a. (bey dem Schreiner) auf ein Bret eine Zierrath, Kehle ꝛc. mit dem Hobel machen.

Élément, s. m. Element. *F.* Sache, darauf sich einer absonderlich legt, und sein meistes Vergnügen daran hat; Ort, wo man seine gröste Vergnügung findet. pl. Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft.

Élémentaire, adj. c. elementarisch.

Elemi, s. m. gewisses grünlichtes, fettes und durchsichtiges Gummi aus Aethiopien.

Éléonor oder Éléonore, Weibername.

Éléosaccharum oder oléosaccharum, s. m. *T.* Vermischung einiger Essenzen oder Oele mit klar gestossenem Candelzucker.

Éléphant, s. m. Elephant.

Éléphanthiasis, s. m. (bey einigen f.) Art Aussatzes oder Krätze in einem hohen Grade.

Éléphantin, ine, adj. wird von gewissen grossen Büchern der alten Römer gesagt, darinn die Thaten der Fürsten, Urtheile des Senats ꝛc. eingetragen waren.

Éléphantique, adj. c. den Elephanten zugehörig.

Élése, s. Alése.

Eleu, s. Élu.

Élévation, s. f. Erhöhung; Höhe; das Erhöhen der Hostie und des Kelchs bey der Messe. *F.* Erhebung der Stimme; Beförderung; Erhebung des Herzens zu Gott; hoher Geist. *T.* Höhe des Pols; Aufzug, Aufriß eines Gebäudes nach seiner Höhe.

Élévatoire, s. m. *T.* Aufheber, womit die Wundärzte die niedergedruckte Hirnschale aufheben.

Éleue, s. Élue.

Élève, s. m. der von einem auferzogen und unterrichtet wird, Zögling. it. Untergebener, Lehrling bey den Mahlern, Bildhauern, Baumeistern ꝛc.

Élevement, s. m. *W.* Erhebung; Hoffart.

Élever, v. a. erhöhen, höher setzen; bauen; heben; in die Höhe ziehen; aufrichten. it. auferziehen; Bäume oder Pflanzen ziehen; it. unterrichten. *F.* erheben, rühmen; vergrössern; hohe Reden gebrauchen; die Stimme erheben. s'élever, sich in die Höhe erheben. *F.* sich erheben, als ein Gewitter; aufsteigen, als Dünste; sich hervor thun; Blasen bekommen, aufschwellen, als die Haut; sich empor heben; hohe Reden gebrauchen; sich empören, widersetzen; sich etwas einbilden, hochmüthig bezeigen. *T.* (von Schiffen) in die See stechen, das hohe Meer zu gewinnen suchen.

Élevure, s. f. kleine Blatter oder Hitzblase auf der Haut.

Éliantème, s. Hélianthème.

Élias, Mannsname, Elias, wird von den Rabbinen gebraucht, so diesen Namen führen, sonst sagt man Élie.

Élide, s. f. Landschaft im Peloponnes. (*Elis.*)

Élider, v. a. einen Buchstaben im Schreiben oder Reden auslassen, elidiren. s'élider, elidiret werden.

Élie, Mannsname, Elias.

Éligibilité. *T.* Bulle d'éligibilité, päbstliche Bulle, wodurch einer tüchtig erkläret wird, erwählet zu werden.

Élimé, ée, part. und adj. *G.* linge élimé, halb abgenützte Leinwand.

Élimer, v. a. einen Falken purgiren und in den Stand setzen zu fliegen, nachdem er sich gemauset hat.

Élingue, s. f. mit doppelten Schlingen versehenes Seil, womit man die Waaren in und aus den Schiffen bringet. élingue à patte, solcher Strick, so am Ende an statt der Schlingen zwey Eisen hat, womit die Fässer in die Höhe gehoben werden. it. Art Schleudern.

Élinguet, s. m. (auf Schiffen) Holz, womit man den Ankerhaspel fest macht, daß er nicht von selbst herum gehe.

Élire, v. a. wählen, erwählen, auslesen.

Élisée, s. und adj. oder les champs élisées oder élisiens, die elisäischen Felder.

Élision, s. f. Auslassung eines Buchstabens im Reden oder Schreiben.

Élite, s. f. Aussuchung dessen, was am besten ist; das Auserlesene. gens d'élite, l'élite des soldats, auserlesene Leute, der Kern der Soldaten.

Élitre, s. m. Flügeldecke bey den Käfern und käferartigen Insecten.

Élitroïde, s. f. (in der Anatomie) das andere Häutlein der Testiculorum.

Élixation, s. f. Erweichung eines Dinges durch Kochen.

Élixir, s. m. aus vielen einfachen Sachen zusammen gemengtes Medicament, Elixir. élixir de propriété. (*Elixir proprietatis.*)

Elle, pron. pers. f. Sie.

Ellébore, Elléborine, s. Hellébore, Helléborine.

Ellend, Elan, s. m. Elendthier.

Ellipse, s. f. zugelassene Auslassung eines

oder

oder mehrerer Wörter in der Construction. it. (in der Geometrie) länglichte Rundung; Fläche, so entsteht, wenn eine Kugel also durchschnitten wird, daß der Durchschnitt mit der Grundfläche des Kegels nicht parallel ist, sondern sich auf eine Seite gegen dieselbe neiget.

Elliptique, adj. c. elliptisch, so die oben beschriebene geometrische Figur hat.

Elmanalek, s. m. der andere Hoheprieſter in Persien.

Elme. feu saint Elme, s. m. Helenenfeuer, brennender Dunst, so sonderlich nach einem Sturm auf dem Meer herum flieget, und sich an den Mastbaum hängt.

Elmulki, s. m. der vierte Vezier von den sechsen, so dem Großvezier in Persien zur Verwaltung der Finanzien untergeben.

Élocher, v. a. *W.* etwas, so durch Wurzeln fest ist, erschüttern, als wenn man es ausreissen wolte.

Élocution, s. f. Ausrede; Vortrag, Aussprache und Fügung der Wörter.

Éloge, s. m. Lobeserhebung; Lobrede. *T.* (in Rechten) Meldung einer Person, sonderlich in einem Testamente.

Élogiste, s. m. *W.* Lobredner, der Lobreden schreibt.

Éloi, Mannsname, Eligius.

Éloignement, s. m. Entfernung; Abwesenheit. *F.* Abscheu, Abgeneigtheit; Absonderung; die Ferne einer Aussicht oder eines Gemähldes. donner de l'éloignement à qn, de oder pour qch, einen von etwas abwendig machen.

Éloigner, v. a. entfernen. *P.* qui s'éloigne de l'œil, s'éloigne du cœur, weit von den Augen, weit vom Herzen; aus den Augen, aus dem Sinne.

Éloise, s. f. *A.* Blitz.

Élongation, s. f. weiteste Entfernung eines Planeten von dem andern.

Élonger, v. a. (auf der See) sich nach der Länge eines oder vieler Schiffe postiren.

Éloquemment, adv. beredtsam, zierlich).

Éloquence, s. f. Beredtsamkeit, Wohlredenheit.

Éloquent, ente, adj. beredtsam.

Elſe, s. m. Alß, Alsitz, Fluß im Herzogthum Luxemburg.

Élu, s. m. Auserwählter. it. Beysitzer eines Untersteuergerichts. élu du peuple, vornehme Bedienung in Neapel, fast wie der Oberbürgermeister in Paris oder London.

Élu, ue, part. und adj. auserwält.

Élue, s. f. eines Untersteuergerichts Beysitzers Frau.

Éluder, v. a. geschicklich abwenden; listig verdrehen

Élusion, s. f. *W.* Betrug.

Élycrison, s. Immortelle.

Émail, s. m. im pl. émaux, Schmelzwerk, Glasur. it. Art weiß Glas. it. blaue Stärke. (in diesem letzten Verstande hat es keinen pluralem.) *F.* Glanz, Zierde der Blumen auf einer Wiese oder in einem Blumengarten, meistens *V.* it Glanz der weissen Zähne. it. *W.* Art Ringe mit einem Sinnbilde, so an einem Ordensbande hängt. *T.* (meist im plurali) Metalle und Farben eines Wapens; Tinctur.

Émailler, v. a. in Schmelzwerk arbeiten oder damit belegen, emalliren. *F.* und *V.* mit bunten Farben auszieren.

Émailleur, s. m. Schmelzarbeiter.

Émaillure, s. f. Schmelzarbeit. it. bunte und röthlichte Flecken auf den grossen Federn der Falken.

Émanation, s. f. Ausfluß, was aus einer höhern und oberen Ursache fliesset, davon dependiret, und gleichsam ein Stück davon ist.

Émancipation, s. f. Losgebung, Freylassung der Kinder von der väterlichen Gewalt. it. Freyheit, so einem Minderjährigen, ohne Vormund seine Sachen zu verwalten, gerichtlich gegeben wird.

Émanciper, v. a. einen Sohn von väterlicher Gewalt, it. einen Minderjährigen von des Vormundes Gewalt freysprechen. *F.* s'émanciper, sich gar zu viel heraus nehmen, unterfangen.

Émaner, v. n. seinen Ursprung von etwas nehmen, davon abkommen; abfliessen, als: bey der heiligen Dreyfaltigkeit der Sohn vom Vater. it. die Gewalt der Gerichte, so von königlicher oder fürstlicher Macht fliesset. it. von Befehlen, so von einem gewissen Gericht kommen.

Émargement, s. m. (bey dem Finanzwesen) das Aufzeichnen am Rande.

Émarger, v. a. am Rande aufzeichnen.

Émasculer, v. a. castriren, entmannen.

Émaux, s. Émail.

Embabouiner, v. a. *G.* mit List beschwatzen, verführen, einnehmen.

Emballage, s. m. das Einpacken. it. Packerlohn. it. das, worein etwas gepackt ist. toile d'emballage, Packleinewand.

Emballer, v. a. einpacken. *G.* viel vorlügen.

Emballeur, s. m. der die Waare einpackt.

Emballeur, euse, s. *G.* so andern viel vorlüget.

Embanqué, adj. m. *T.* être embanqué, (von Schiffen) auf der grossen Sandbank bey Terra nova seyn.

Embarber, v. a. *A.* mit einem verstellten Barte maskiren.

Embarder, v. n. ein Schiff hin und her mit dem Steuerruder bewegen.

Embargo, s. m. *W.* Arrest, Beschlag, so auf Schiffe gelegt wird. mettre un embargo sur tous les bâtimens qui sont dans le port, einen Arrest auf alle die Schiffe legen, so im Hafen sind, die Schiffe beschlagen.

Embarquement, s. m. Einschiffung. *E.* Einlassung in eine Sache oder in Händel.

Embar-

Embarquer, v. a. zu Schiffe bringen, einschiffen. *F.* in eine Sache oder in Händel verwickeln, hineinbringen. embarquer en grenier, Waaren, als Korn, Salz ꝛc. uneingepackt zu Schiffe bringen. s'embarquer, zu Schiffe gehen. *F.* dans une affaire, it. à une chose, sich in eine Sache einlassen, einmischen. *P.* s'embarquer sans biscuit, ohne genugsame Mittel, es auszuführen, sich in eine Sache einlassen.

Embarras, s. m. Hinderung, Hinderniß; Schwierigkeit, Lerm. *F.* Verwirrung; Kummer; Mühe; Verlegenheit. *T.* (im Kriegswesen) Schweinsfedern, d. i. kleiner spanischer Reuter, den man aus einander nehmen, und bey Armeen mit sich führen kann.

Embarrassant, ante, adj. so eine Hinderung, Schwierigkeit, Kummer ꝛc. verursachet; beschwerlich.

Embarrassé, ée, part. und adj. verwirrt; verstöhrt; bekümmert; bestürzt; mühsam; dunkel; der sich nicht zu finden weiß.

Embarrasser, v. a. Hinderniß, Schwierigkeit verursachen. *F.* verwickelt, schwer, dunkel machen; bekümmern, in Verlegenheit setzen. s'embarrasser, sich verwirren. *F.* sich bekümmern; irre werden; sich verwickeln. la tête, la poitrine de ce malade commence à s'embarrasser, dieser Kranke fängt an irre zu reden; es fängt an ihm schwer auf der Brust zu liegen.

s'Embarrer, v. r. (von einem Pferde) über den Standbaum treten oder an demselben die Schenkel zerschlagen.

Embarrure, s. f. Beinbruch, absonderlich an der Hirnschale.

Embas oder en bas, adv. hinunter.

Embassement, s. m. (in der Baukunst) Grundmauer an einem Gebäude.

Embatage, s. m. Beschlagung der Räder.

Embâter, v. a. *W.* einem Esel oder Maulesel den Saumsattel auflegen.

Embâtonné, ée, part. und adj. *A.* mit einem Stocke bewaffnet. colonne cannelée et embâtonnée, Säule, deren Aushöhlungen des Schafts bis auf eine gewisse Höhe mit Stäben besetzt sind.

Embâtonner, v. a. *A.* mit einem Stock bewaffnen. ir. mit einem Stock abprügeln.

Embattes, s. m. pl. *A.* die Winde, so stets in gewissen Meeren wehen.

Embattre, embatre, v. a. Räder beschlagen.

Embaucher, v. a. in Arbeit bringen; in Arbeit nehmen (ist fast nicht mehr gebräuchlich, als nur bey den Handwerksleuten von Gesellen.) it. *G.* durch List einen zum Soldaten werben.

Embaucheur, s. m. der die ankommende Gesellen in die Arbeit bringet. it. *G.* der einen mit List zum Soldaten wirbt.

Embaumement, s. m. Einbalsamirung eines Leichnams.

(Roux Dictionn. Franç.)

Embaumer, v. a. einbalsamiren. it. parfumiren, mit gutem Geruche anfüllen.

Embéguiner, v. a. eine Haube aufsetzen, mit einem Tuche ꝛc. den Kopf umwickeln, verbinden. *F. G.* mit einer bösen Meinung, närrischen Liebe einen einnehmen. *W.* s'embéguiner, sich einnehmen lassen.

Embelle, s. m. *T.* Theil des Schiffes zwischen dem grossen und Vordermast.

Embellir, v. a. schön machen, verschönern, zieren, schminken. it. v. n. schöner werden.

Embellissement, s. m. Zierrath, Schmuck.

Emberise, s. f. Ammer, Emmerling. (*Emberiza* L.)

s'Emberlucoquer oder s'emberlicoquer, v. r. *G.* sich durch eine Meinung so einnehmen lassen, daß man davon nicht recht urtheilen kann.

Embesas, s. Ambesas.

Embesogné, ée, adj. *G. S.* geschäftig, der viel zu thun hat.

Emblaver, v. a. einen Acker mit Getreide bestellen.

Emblayer, v. a. *A.* besäen. *F. W.* beschäftigen, voll auf zu thun geben.

Emble, s. Amble.

d'Emblée, adv. im ersten Anfall, Anlauf.

Embléer, s. Emblayer.

Emblématique, adj. c. emblematisch, sinnbildlich, als ein Sinnbild.

Emblème, s. f. und m. Sinnbild.

Embler, v. a. *A.* mit Gewalt rauben. it. v. n. s. Ambler.

Emblier, v. n. (in der Seefahrt) viel Platz einnehmen.

Emblure, s. f. bestellter Acker.

Embodinure, s. f. *T.* das Umwickeln der Ankerringe mit kleinen Seilen. it. die darum gewickelten Seile selbst.

Emboëter, s. Emboiter. it. *T.* goldene oder silberne Münzstücke zur Probe und Beweise in einen Kasten, so mit drey Schlüsseln zugemacht, bey der Münze einschliessen.

Emboire, s'emboire, v. r. einziehen; einkriechen, als Farbe oder Wachs, so man auf etwas geschmieret hat.

Emboiser, v. a. *G.* mit Schmeicheleyen ꝛc. beschwatzen, bereden.

Emboiseur, euse, s. *G.* der oder die so mit Schmeicheley einen beschwatzt, beredet.

Emboîtement, s. m. Fügung der Beine in die Gelenke.

Emboîter, v. a. fügen, in eine Fuge passen, wohl zusammen fügen; einzapfen. s'emboîter, sich wohl in einander fügen.

Emboîture, s. f. Theil, worinn eine andere Sache, als ein Knoche oder Holz hinein gefüget wird. *T.* (bey den Tischlern) verlorner Zapfen.

Emboliſme, s. m. Einschaltung eines Monats bey den Griechen in ihren Kalender.

Emboliſmique, adj. m. wird von den Monaten gebraucht, so bey den Griechen bis-

weilen das andere, bisweilen das dritte Jahr eingeschoben wurden, damit sie in 19 Jahren die Sonnen- und Mondenjahre gleich bekämen.

Embonpoint, s. m. starke und gesunde Leibesbeschaffenheit.

Embordurer, v. a. *W.* ein Bild in Rahmen einfassen.

Embotture, s. Embouture.

Embouché, ée, adj. (in der Wapenkunst) wann eines Horns oder einer Trompete Mundstück von anderer Farbe als das Horn oder die Trompete ist.

Embouchement, s. m. der Ansatz, das Ansetzen bey der Trompete und andern Blaseinstrumenten.

Emboucher, v. a. eine Trompete ansetzen; ein tüchtiges Gebiß einem Pferde anlegen oder machen. *F. G.* einem die Worte in den Mund legen; wohl unterrichten. les bateaux sont embouchés, die Schiffe sind unter der Brücke oder an dem Eingange einer Schleuse, und fahren durch. s'emboucher, wird von Flüssen gesagt, so sich in einen andern oder ins Meer ergiessen.

Embouchoir, s. m. Holz bey dem Schuster, die Stiefeln weiter zu machen; Stiefelknecht.

Embouchure, s. f. Mündung eines Flusses, Auslauf. it. eines Hafens oder Geschützes. *T.* Mundloch einer Trompete ꝛc. it. Ansatz bey der Querflöte; Mundstück eines Zaumes. it. (bey dem Kesselmacher und Töpfer) Oeffnung eines Topfs, it. Ofenloch.

Embouclé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit einer Schnalle versehen, als Halsbänder der Hunde und dergleichen.

Emboucler, v. a. *W.* einen Ring oder Schnalle fest machen.

Emboudinure, s. Embodinure.

Embouer, v. a. *W. G.* mit Koth besudeln, beschmieren.

Embouquer, v. n. in einen engen Paß zwischen Inseln hinein fahren. (ist sonderlich auf den amerikanischen Gewässern bey den antillischen Inseln gebräuchlich.)

Embourber, v. a. in eine Kothlache hineinführen. *F.* einen in eine schlimme Sache führen, daraus er sich schwerlich wickeln kann. jurer comme un chartier embourbé, abscheulich fluchen. s'embourber, im Kothe stecken bleiben. *F.* in eine schlimme Sache, in Lastern sich verwickeln, sich vertiefen; mit einer schlimmen Person sich einlassen.

Embourrer, v. a. mit Haaren ausfüllen, ausstopfen. (gebr. rembourrer.)

Embourrure, s. f. Leinewand, so über einen Stuhl gezogen, der ausgestopfet wird.

Embourſement, s. m. *W.* das Einstecken in seinen Beutel.

Embourſer, v. a. *W.* in seinen Beutel stecken.

Embouſſure, s. f. Knoten, so zwey Taue mit einander verbindet.

Embouté, ée, adj. (in der Wapenkunst) wird von den Stücken gesagt, so am Ende einen silbernen Reif oder andere Zierrath am Stiele haben.

Emboutir, v. a. (bey den Goldschmieden) etwas ein wenig einklopfen, so daß es auf der andern Seite ein wenig erhoben wird.

Embranchement, s. m. Festmachung der Balken ꝛc. an einander.

Embraquer, v. a. mit aller Gewalt ein Seil auf dem Schiffe an sich ziehen.

Embraſement, s. m. Feuersbrunst; Anzündung der Häuser. *F.* Unruhe, Unordnung, so durch Krieg, Aufruhr oder Affecte verursacht wird.

Embraſer, v. a. anzünden, als: Häuser; Feuersbrunst verursachen. *F.* von Affecten, Liebe, Zorn ꝛc. in Krieg.

Embraſer oder ébraſer, v. a. die Mauren an Thür und Fenster inwendig schief bauen, damit das Licht desto besser hinein komme.

Embraſſade, s. f. Umarmung, zum Zeichen der Freundschaft.

Embraſſé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit den Farben des Schildes umgeben, wird nur von einem spitzigen Triangel gesagt, so von dem obersten rechten Winkel des Schildes bis in die Mitte spitzig zugehet.

Embraſſement, s. m. Umarmung. im pl. fleischliche Umarmung, Vermischung.

Embraſſer, v. a. umfassen, umarmen. *F.* umgeben; viel Platz einnehmen; in sich halten; einschliessen; ergreifen; annehmen, als eine gewisse Lebensart, Profeßion, Partey einer Person, Vertheidigung ꝛc. lieb haben; sich fleischlich vermischen. *T.* wird auf der Reitschule gesagt, wann ein Pferd bey der Volte mit den Vorderbeinen weit hinaus tritt. embraſſer la cuiſſe, übermäßig schmeicheln und sich unterthänig bezeigen. *P.* qui trop embraſſe mal étreint, wer zu viel unternimmt, ist selten glücklich.

Embraſſeur, s. m. (bey den Stückgiessern) Eisen, womit die Kanonen bey den Schildzapfen in die Höhe gehalten werden, wenn man sie bohren will.

Embraſſure, s. f. Holz oder Eisen, eine Schornsteinröhre zusammen zu halten.

Embraſure, s. f. Schießscharte; was an Fenster und Thüren inwendig schief zugehet, damit das Licht desto besser hinein falle. it. Hals eines Destillirofens.

Embrenement, s. m. *W. G.* das Bescheissen.

Embrener, v. a. *G.* bescheissen. *F.* s'embrener, sich in stinkende Händel mischen.

Embrevement, s. m. eine Art von Einschnitten oder Fugen, wodurch eine Sache in die andere passet.

Embrever, v. a. fügen, in eine Fuge oder Kerbe einpassen.

Embriconer, v. a. *A.* betrügen. it. zerbröckeln.

Embro-

Embrocation, f. f. *T. W.* Besprengung, Auftröpflung, wenn man absonderlich in Hauptkrankheiten gewisse Arzneyen tropfenweise auf den Kopf fallen läßt. it. das Einschmieren und Einreiben gewisser Oele und Spiritus ꝛc.

Embrochement, f. m. *W.* das Anstecken an einen Spieß.

Embrocher, v. a. an einen Spieß stecken; mit einem Spieß an einander fest halten. *G.* mit dem Degen ꝛc. durchspiessen.

Embronchier oder embroncher, f. Broncher.

Embrouillement, f. m. Verwirrung.

Embrouiller, v. a. verwirren. *T.* die Segel zusammen machen. s'embrouiller, irre werden.

Embruiner, v. a. *W.* durch Reif verderben.

Embrumé, adj. m. *W.* (in der Seefahrt) neblicht.

Embrunchement, f. Embranchement.

Embruncher, v. a. Balken auf einander fest machen, fügen.

Embrunir, v. a. (in der Mahlerey) mit einer dunkeln Farbe überziehen.

Embryon, embrion, f. m. Frucht in Mutterleibe, bey Menschen und Thieren; it. Saamen und Früchte, so noch nicht zeitig. *F.* nichtswürdiger Mensch; Männchen; halber Mensch.

Embryotomie, f. f. das Abschneiden und Binden des Nabels eines neugebornen Kindes.

Embryoulkie, f. f. Kayserschnitt, wenn ein Kind aus Mutterleibe geschnitten wird.

Embu, part. von Emboire.

Embûche, f. f. Hinterhalt; listige Nachstellung (meist im pl. gebräuchlich.)

Embucher, v. n. (vom Wilde) sich ins Gebüsche retiriren.

Embuscade, f. f. Hinterhalt. dresser une embuscade, einen Hinterhalt machen.

s'Embusquer, sich in einen Hinterhalt legen, auf den Feind ꝛc. zu lauren.

Embut, f. m. *W.* Trichter. (nur in Languedoc gebräuchlich.)

Émeraude, f. f. Smaragd.

Émergent, ente, adj. *T.* l'an émergent, Jahr, von welchem man in einer Zeitrechnung zu zählen anfängt. it. (in Rechten) dommage émergent, grosser entstehender Schade.

Émeril oder émeri, f. m. Schmirgel.

Émerillon, f. m. der kleinste Falke, Lerchenfalke, Schmirling, Merle, Merlein, Sperber. (*Falco Sparverius* L.) it. alte Art Kanonen, so ein Viertel bis ein halb Pfund Eisen schoß, Sperber genannt. it. Instrument der Seiler mit einem eisernen Haken, Faden zu drehen.

Émerillonné, ée, adj. *G.* frisch, munter von Gesicht.

Émersion, f. f. (in der Sternkunst) der Austritt eines Planeten aus dem Schatten des andern. it. eines Sterns aus den Sonnenstrahlen, die ihn unsichtbar machten.

Émerveillable, adj. c. *A.* wunderswürdig.

Émerveillé, ée, part. *A.* ganz erstaunt; der sich höchstens verwundert.

s'Émerveiller, *A.* sich verwundern; erstaunen.

Émerus, f. m. eine Art Kronenwicke. (*Coronilla Emerus* L.)

Émétique, adj. c. und f. m. *T.* Brechmittel; prendre l'émétique, ein Vomitiv einnehmen.

Émettre, v. a. émettre un appel, eine Appellation eingeben, appelliren.

Émeut, f. m. (in der Falknerey) Mist der Falken.

Émeute, f. f. (eu als û) Aufstand, Auflauf.

Émeutir, v. n. (in der Falknerey) seinen Mist von sich gehen lassen, it. *S.* von Menschen.

Émier oder émierrer, v. a. einbrocken, abkrümeln, zerbröckeln.

Émigrant, e, f. *W.* Emigrant, der der Religion wegen aus seinem Lande in ein anders zieht.

Émimmut pagi, f. m. hoher Bedienter, oder der andere Aufseher über die Küche des türkischen Kayfers.

Émincer, v. a. *W.* dünner machen.

Éminemment, adv. im höchsten Grade; vortreflich; vorzüglich.

Éminence, f. f. Höhe, Anhöhe, erhabener Hügel. it. Eminenz, Ehrentitel der Kardinäle und Großmeister von Maltha. *F. W.* was ein sonderlich Ansehen und Vorzug hat. *T.* was erhaben in Bildhauer- und Schnitzarbeit.

Éminent, ente, adj. hoch erhaben. *F.* vortreflich. *W.* péril éminent, augenscheinliche Gefahr. *T.* vertèbre éminente, erste Wirbelbein im Rückgrade.

Éminentissime, adj. m. Ehrentitel der Kardinäle.

Émionite, f. Hémionite.

Émir, f. m. Ehrentitel, so die Nachkommen des Mahomets führen.

Émiralem oder Imralem aga, f. m. vornehmer Bedienter bey den Türken, der alle Fahnen verwahret.

Émissaire, f. m. Spion, Kundschafter. *F.* émissaire de Satan, Verfolger der Gläubigen. it. Werkzeug des Teufels. bouc émissaire, Sündenbock.

Émission, f. f. das von sich Wegstossen; Auslassen; Ausfliessen. émission des vœux, Ablegung der Klostergelübde.

Émisole, f. f. der glatte Hayfisch. (*Squalus Mustelus* L.)

Emmaigrir, f. Amaigrir.

Emmailloter, v. a. ein Kind einwickeln. *F.* sich in eine Decke, Mantel, Schlafrock ganz einwickeln.

Emmanché, ée, part. (in der Wapenkunst) so einen Stiel von anderer Farbe hat. (auf der See) être emmanché, anfangen in den Canal zwischen England und Frankreich zu fahren.

Emmanchement, ſ. m. *W.* das Anmachen eines Stiels, Hefts und dergleichen.
Emmancher, v. a. mit einem Stiel, Heft verſehen. *P.* cela ne s'emmanche pas ainſi, man fängt das nicht ſo an.
Emmanches, ſ. f. pl. (in der Wapenkunſt) auf einander geſetzte und in einander gehende Spitzen.
Emmancheur, ſ. m. der Stiele oder Hefte macht.
Emmanchure, ſ. Emmanchement.
Emmanequiner, v. a. kleine Bäume in kleine Kaſten oder Tröge, bis ſie erwachſen, ſetzen.
Emmantelé, ée, adj. in einen Mantel eingewickelt. corneille emmantelée, graue Krähe, Dohle.
Emmanuel, ſ. m. (ſpr. Emanuel) Immanuel.
Emmariné, ée, adj. ſo das Meer gewohnt.
Emmariner, v. a. *W.* un vaiſſeau, ein Schiff mit Bootsleuten verſehen.
Emménagement, ſ. m. Einkaufung oder Anordnung aller Hausgeräthe.
s'Emménager, v. r. die nöthigen Hausgeräthe anſchaffen, it. ſein Hausgeräthe, wenn man in ein neues Haus gezogen, in Ordnung ſetzen.
Emmener, v. a. mit wegnehmen.
Emmenotter, v. a. Handſchellen anlegen.
Emmeran, ſ. m. Taufname, Emmeranus.
Emmeſſé, ée, adj. oder ammeſſé, *G.* der in der Meſſe geweſen.
Emmeublement, ſ. Ameublement.
Emmeubler, v. a. mit Hausrath verſehen; ſein Hausgeräthe in Ordnung ſetzen.
Emmi, præp. (mit dem Acc.) *G.* mitten auf, in; unter; zwiſchen.
Emmieler, v. a. mit Honig beſtreichen oder vermiſchen. (auf Schiffen) die Vertiefungen zwiſchen den Litzen oder Schnüren, daraus groſſe Schiffſeile zuſammen gedrehet werden, ausfüllen. *F.* emmielé, ée, part. von Honig ſüſſe worden.
Emmielure, ſ. f. Umſchlag, ſo die Hufſchmiede auf eines Pferdes Schaden legen.
Emmitouſler, v. a. *G.* einen einhüllen, einwickeln, ihn warm zu halten.
Emmitrer, v. a. *A.* einem Biſchofe den Biſchofshut aufſetzen.
Emmonceler, v. a. auf einen Haufen ſetzen.
Emmortaiſer oder emmortoiſer, v. a. ein Stück Holz in eine Fuge ſetzen, fügen, einpaſſen, einzapfen.
Emmotté, ée, adj. wird von Bäumen gebraucht, an denen man die Erde um die Wurzel läßt, wann ſie von einem Orte zu dem andern gebracht werden.
Emmurer, v. a. *A.* mit einer Mauer umgeben.
Emmuſeler, v. a. einen Maulkorb anlegen.
Emmy, præp. *A.* ſ. Emmi.
Émoëller, v. a. das Mark heraus nehmen.
Émoi, ſ. m. *A.* Traurigkeit; Unruhe; Kummer; auſſerordentliche Bewegung.
Émollient, ente, adj. (von Arzneymitteln) erweichend.
Émologuer, ſ. Homologuer.
Émolument, ſ. m. Vortheil, Nutzen von einem Amte; Accidentien.
Émonctoire, ſ. m. Ort bey einem Menſchen, wo ſich der Unflath, Urin, Rotz ꝛc. ſammlet. (meiſt im pl. gebräuchlich.)
Émonde, ſ. f. Vogelmiſt; (im pl.) das Reisholz von abgeputzten Bäumen.
Émonder, v. a. einen Baum ausputzen, die überflüßigen Aeſte beſchneiden. émonder de l'orge, ſ. Monder.
Émotter, v. a. die Erdſchollen in einem Acker zerſchlagen.
Émotion, ſ. f. auſſerordentliche Bewegung und Veränderung im Leibe, Gemüthe, Geblüte ꝛc. als vom Fieber, Zorn, Furcht, Mitleiden, Hitze, Eifer. *F.* Anfang zu einer Empörung.
Émoucher, v. a. die Fliegen abwehren. *F.* peitſchen, den Hinterſten ausfegen.
Émouchette, ſ. f. Fliegennetz, ſo man den Pferden auflegt. it. Straus am Kümmel, Fenchel ꝛc. woran die Körner hängen. it. Art Stoßvögel, ſ. Mouchette.
Émouchoir, ſ. m. Fliegenwedel.
Émoudre, v. a. oder *W.* émeudre, auf einem Schleifſteine ſchleifen.
Émouleur, ſ. m. Scheerenſchleifer.
Émoulu, part. von émoudre, combattre à fer émoulu, mit Ernſt kämpfen, ſtreiten. *F.* il eſt frais émoulu ſur cette manière, er hat dieſe Materie kürzlich, nicht lange gelernet. frais émoulu du collége, der kürzlich das Gymnaſium verlaſſen.
Émouſſer, v. a. die Spitze, die Schneide verderben, ſtumpf machen. *F.* die Lebhaftigkeit des Geiſtes ſchwächen. it. die Bäume von Moos reinigen.
Émouvoir, v. a. bewegen, regen; rege machen; zur Empörung verleiten. *F.* die Affecten erregen; das Herz bewegen; die Sinne reizen. émouvoir à compaſſion, zum Mitleiden bewegen. *P.* l'objet émeut la puiſſance, die Gegenwart einer Sache erwecket das Verlangen. s'émouvoir, bewegt, erregt, gereizet werden.
Empailler, v. a. mit Stroh verſehen, füllen. it. in Stroh einwickeln.
Empailleur, euſe, ſ. der oder die ſo etwas mit Stroh ausſtopft, als Stühle ꝛc.
Empalement, ſ. m. das Spieſſen der Miſſethäter.
Empaler, v. a. einen Miſſethäter ſpieſſen.
Empan, ſ. m. Spanne.
Empanacher, v. a. *S.* mit Federbüſchen verſehen.
Empanon, ſ. m. *T.* (bey den Zimmerleuten) Halbſparren. (bey den Wagnern) Deichſelarm.
Empaqueter, v. a. einpacken. *F.* binden, zuſammen binden. s'empaqueter, ſich einhüllen.

Empara-

Emparagé, ée, adj. *A.* zu seines gleichen gesellet, an seines gleichen verheirathet.

s'Emparer, v. r. sich bemächtigen, erobern, einnehmen.

Emparfumer, v. a. *A.* de qch, mit etwas parfumiren.

Empasme, s. m. wohlriechender Puder, womit man die Kleider bestreuet. it. trockenes pulverisirtes Mittel, die Haut damit zu reinigen.

Empasteler, v. a. mit Waidt färben.

Empâtement, s. m. Dicke einer Mauer auf dem Fundament; Anlage eines Walles. it. Grundbalken, worauf ein Kran stehet.

Empâter, v. a. die Hände mit Teig oder anderer klebender Materie einschmieren. (in diesem Verstande ist es meist im andern part. gebräuchlich.) it. Mund oder Zunge klebricht machen. *T.* die Farben dick auftragen.

Empater, v. a. (das a ist kurz) die Felgen an die Speichen eines Rades legen; einzapfen.

s'Empatronner, *A.* s. s'Impatroniter.

Empature, s. f. (im Schiffbaue) Fuge zweyer an einander gesetzten Hölzer.

Empaumer, v. a. mit der flachen Hand auffangen und wegschlagen. it. mit der Hand anpacken. *F. G.* eine Sache wohl anfangen. empaumer l'esprit de qn, einen gänzlich einnehmen, und mit ihm machen, was man will. empaumer la voie, der rechten Spur nachgehen. empaumer la joue à qn, einem eine Ohrfeige geben.

Empaumure, s. f. Krone an einem Hirschgeweih. (bey den Beutlern) inwendiger Theil eines Handschuhes, so die flache Hand bedecket.

Empeau, s. m. *W.* das Pfropfen in die Rinde oder Oculiren.

Empêché, ée, adj. geschäftig, der viel zu thun hat. être empêché dans son orgueil, nicht so hoffärtig seyn können, wie man gern will. il fait bien l'empêché, er mischt sich in alles. *T.* manœuvre empêchée, verwirrtes, verwickeltes Tauwerk.

Empêchement, s. m. Verhinderniß. mettre empêchement à un mariage, Einspruch thun.

Empêcher, v. a. verhindern, abhalten. être bien empêché de sa personne, nicht wissen was man anfangen soll. je serois bien empêché de répondre, es würde mir schwer fallen zu antworten. empêcher de faire, von der Verrichtung einer Sache abhalten. s'empêcher, sich enthalten. ne pouvoir s'empêcher de etc. nicht umhin können ꝛc.

Empeigne, s. f. Oberleder an Schuhen.

Empeloté, adj. m. wird von einem Falken gesagt, der das Verschluckte nicht verdauen kann, weil er einen Klump Haare oder Federn im Magen hat.

Empenele, s. f. oder empennelle, kleiner Anker, so vorwärts eines grossen geworfen wird, damit er besser halte.

Empennacher, s. Empanacher.

Empenne, s. f. *A.* Feder an einem Pfeile.

Empenné, ée, adj. *A.* (von einem Pfeile) mit Federn versehen. Ist noch in der Wapenkunst gebräuchlich.

Empenneller, v. a. einen kleinen Anker dem grossen zu Hülfe vor denselben auswerfen.

Empennures, s. f. pl. *W.* Floßfedern.

Empereur, s. m. Kayser. it. Schwerdtfisch. (*Xiphias Gladius* L.) s. Espadon. it. ein Schmetterling, der Silberstrich. (*Papilio Paphia* L.)

Emperière, s. f. *A.* Kayserin. it. Oberherrscherin; Vornehmste. rime emperière, (bey den alten Poeten) Reim, der zwey gleiche Sylben vor sich hat, als: Qu'elt tu qu'une immonde, monde, onde.

Empesage, s. m. das Stärken der Wäsche.

Empesé, ée, part. und adj. gestärket. *F.* der oder die gezwungene Stellungen hat. it. von einem gezwungenen und affectirten Styl.

Empesement, s. m. *W.* Steife des gestärkten leinen Zeugs.

Empeser, v. a. leinen Zeug stärken. *T.* die Segel anfeuchten, damit sie den Wind besser fassen können.

Empeseur, euse, s. der oder die so nur klares leinen Zeug wäscht und stärkt.

Empester, v. a. mit Pest anstecken. *F.* mit bösem Geruch anfüllen. it. mit böser Lehre anstecken.

Empêtrer, v. a. die Füsse verwickeln. it. einem Vieh auf der Weide, daß es nicht weglaufe, die Füsse binden. *F. G.* in eine schlimme Sache verwickeln. empêtrer qn d'une femme, einen mit einer Frauen verkoppeln. s'empêtrer, verwickelt werden, sich verwickeln ꝛc.

Emphase, s. f. Nachdruck in der Rede.

Emphatique, adj. c. emphatisch, mit Nachdruck.

Emphatiquement, adv. auf eine emphatische Art.

Emphractique, adj. c. leimicht, so hart anklebet, als Pflaster ꝛc.

Emphysème, s. m. (in der Medicin) Aufblehung, Luftgeschwulst.

Emphytéose, s. f. Erbpacht, Erblehn.

Emphytéote, s. m. oder emphyteutaire, der einen Erbpacht hat.

Emphytéotique oder emphyteutique, adj. erbpachtlich. it. Pacht auf lange Jahre.

Empiegé, ée, adj. *W.* in einem Fallstricke gefangen.

Empierrer, *W.* s. Pétrifier.

Empiétant, adj. m. (in der Wapenkunst, von Raubvögeln) der auf seinem Raube sitzt, und solchen mit den Klauen angefaßt.

Empiété, ée, adj. (von Jagdhunden) so gute und hübsche Füsse hat.

Empiéter, v. a. und n. etwas von des Nachbars Gut sich zueignen; *F.* v. n. sur qch, Eingriff thun; *T.* v. a. einen Fuß an eine

Säule machen, it. von Habichten, den Raub mit den Klauen anfassen.

Empiffrer, v. a. G. bestopfen, gar zu viel zu essen geben; gar zu dick und fett machen. s'empiffrer, sich gar zu dick fressen und saufen. it. gar zu dicke werden.

Empilement, s. m. Aufkegelung, Aufhäufung der Stückkugeln, Bomben ꝛc.

Empiler, v. a. in einen Haufen auf einander setzen.

Empirance, s. f. Verringerung und Schwächung der Münze am Gewicht, Schrot, Korn ꝛc. it. Schaden, den Waaren auf Schiffen leiden.

Empire, s. m. Reich; Monarchie; die ganze Macht, Land, Gebiet, so unter einem Kayser oder Könige steht; das römische Reich; Zeit der Regierung eines Kayserꝛ. it. das gesammte Volk eines Reichs. *F.* Herrschaft, Gewalt, Ansehen, Macht. avec empire, hochmüthig und hart. l'empire des lettres, die Gelehrten. *T.* le bas empire, die letzten Zeiten des römischen Reichs von Valeriano an. *A.* haut et mixte empire, Ober- und Niedergericht.

Empirement, s. m. *W.* Verschlimmerung.

Empirême, s. m. brandige Geruch von destillirten Sachen, die sich im Grunde der Destillirkolben anhängen.

Empirer, v. a. ärger, schlimmer machen. it. v. n. ärger, schlimmer werden. faire empirer, ärger machen.

Empirique, adj. c und s. m. Empiricus, der bloß nach ähnlichen Fällen und nicht nach allgemeinen Gründen handelt. *F.* Marktschreyer, Quacksalber.

Emplacement, Emplassement, s. m. Baustelle. it. Abladung und Aufschüttung des Salzes in einem Salzmagazine.

Emplacer, v. a. das Salz abladen und ins Magazin thun.

Emplage, s. m. *A.* an statt emploi. it. *W.* dasjenige, womit die Mäurer etwas füllen.

Emplaider, v. a. *A.* einem einen Proceß an den Hals werfen. s. Plaider.

Emplastique, s. Emphractique.

Emplastration, s. f. *W.* das Oculiren.

Emplâtre, s. m. (bey den Aerzten) und f. Stück Leinewand ꝛc. ein Pflaster darauf zu streichen. *F.* dasjenige, womit ein Uebel, eine Sache verborgen, vertuschet wird. *T.* Baumwachs. it. etliche Karten, die ein Betrüger im Abheben hinzu thut. *P.* c'est une pauvre, vraie emplâtre, ungesunder, schwacher, untüchtiger Mensch.

Emplâtrier, s. m. Pflasterkasten oder Schrank in Apotheken.

Emplette, s. f. Einkaufung der Waaren. faire une emplette, des emplettes, einige Waaren einkaufen.

Empli, s. m. (in den Zuckersiedereyen) ein grosser Kessel, in welchem man den Zucker zuerst anschiessen lässet.

Emplir, v. a. voll machen, füllen. s'emplir, voll werden. *F.* völliger, dicker werden, sonderlich von der Brust der Frauenzimmer. v. n. seine sechs Bänder nach der Reihe in einer Seite des Bretspiels machen.

Emploi, s. m. Gebrauch; Anwendung; Anlegung; Bedienung; Amt; Verrichtung; Arbeit; Kriegsdienst. *T.* double emploi, (in Rechnungen) doppelt aufgeführte Post.

Employer, v. a. gebrauchen; anwenden; anführen; eine Bedienung, Arbeit geben. *T.* eine Ursach, Rechtssache zu seinem Besten im Gerichte anführen; in eine Rechnung setzen. employer qn sur l'état, einen unter die setzen, denen vom Hofe Geld gezahlet wird, und die in Bestallung sind. *P.* employer le verd et le sec, seinen möglichsten Fleiß anwenden. c'est bien employé, das war eben recht, so recht. (wann einem, der es verdienet, etwas Uebels wiederfahren ist.) s'employer à qch, sich auf etwas legen. pour qn, sich eines wegen bemühen.

Emplumer, v. a. mit Federn versehen, als ein Clavier ꝛc. s'emplumer, Federn bekommen, fielen. *F.* il s'est bien emplumé, er hat sich gut bespickt.

Empocher, v. a. begierig einstecken.

Empoigné, ée, part. und adj. (in der Wapenkunst) von Pfeilen und dergleichen länglichten Sachen, so mitten im Schilde in die Länge kreuzweise über einander gehen, als wann sie zusammen gebunden wären, wie in dem holländischen Wapen.

Empoigner, v. a. mit der Hand ergreifen, anpacken.

Empointeur, s. m. derjenige Arbeiter in den Nadelfabriken, der die Spitzen an die Stecknadeln macht, der Zuspitzer.

Empois, s. m. Stärke, leinen Zeug zu stärken.

Empoisonnement, s. m. Vergiftung.

Empoisonner, v. a. mit Gift vergeben, vergiften. *F.* mit falscher Lehre, böser Meinung das Herz oder Gemüthe einnehmen; verderben; eine Rede oder Sache arg auslegen, boshafterweise verdrehen. une bagatelle empoisonnée par mes ennemis, Kleinigkeit, die von meinen Feinden übel ausgelegt, ärger gemacht worden.

Empoisonneur, euse, s. Giftmischer. *F.* Verführer. it. schlimmer Koch.

Empoisser, v. a. mit Theer bestreichen, s. Poisser.

Empoissonné, ée, part. und adj. *W.* s. Empoissonner. it. *A.* fischreich. it. von einem Tisch, an dem man viel Fische speiset.

Empoissonnement, s. m. Besetzung eines Teiches mit junger Brut.

Empoissonner, v. a. *W.* einen Teich mit Fischen besetzen.

Emporté, ée, s. hitziger, zorniger, ungestümer, liederlicher Mensch.

Emportement, s. m. heftige Bewegung des Zorns. it. unordentliche und heftige Bewegung

wegung anderer Affecten. (in diesem letzten Verstande wird der Affect dabey ausgedruckt.)

Emporte-pièce, s. m. Schusterkneif. it. Durchschlag, scharfes und spitziges Werkzeug, dessen sich verschiedene Handwerker bedienen, als die Kartenmacher, die, welche Taffet zu Schminkpflästerchen ausschneiden ꝛc. *F. G.* Grund, wider welchen nichts eingewandt werden kann, den man annehmen muß; grosse Gewalt; kräftige Fürbitte; harte Verleumdung. greffer à emportepièce, s. Greffer.

Emporter, v. a. wegnehmen; wegholen; wegstehlen; wegheben; mit wegtragen; mit Gewalt oder Geschwindigkeit wegreissen; eine Stadt einnehmen, erobern. *F.* hinraffen; den Tod verursachen; zu einem Excess verleiten; treiben; machen, daß einer sich übereilet; einschliessen; mit sich bringen; gewinnen; erlangen; eine Krankheit vertreiben; heilen; Flecken, Schmutz vertreiben. emporter la balance, *E.* überwiegen. *F.* das Gewicht oder Ansehen haben. cela emporte la pièce, diese Scherzrede, Verleumdung ist gar zu hart. mes affaires m'ont emporté de côté et d'autre, meine Geschäfte haben mich hier und dort aufgehalten. autant en emporte le vent, es ist alles vergeblich geredet. l'emporter, (sur qn,) die Oberhand behalten; übertreffen; überwiegen. *T.* emporter ses sonnettes, (von Falken) davon fliegen, ohne wieder zum Falkenier zurück zu kommen. s'emporter, sich heftig erzürnen; ereifern. *T.* (von Bäumen) stärker ins Holz treiben als nöthig.

Empoter, v. a. in Töpfe setzen. (von Blumen, Pflanzen und eingemachten Sachen.)

Empoulé, s. Ampoulé.

Empoulette, s. Ampoulette.

Empouper, v. a. *T. A.* (vom Winde) auf das Hintertheil des Schiffes blasen.

Empourpré, ée, adj. *V.* roth gefärbt; purpurfärbig.

Empreindre, v. a. (ist nicht viel gebräuchlich, ausser im Infinitivo) einprägen, eindrücken. (it. im andern Participio) empreint, einte. *F.* eingeprägt, eingedrückt.

Empreinte, s. f. Druck; das Eingeprägte, Eingedrückte. it. dasjenige, womit etwas geprägt, abgedrückt wird, als ein Petschaft, Stämpel ꝛc.

Emprendre, *A.* s. Entreprendre.

Empressé, ée, adj. eifrig, geschäftig. faire l'empressé, sich geschäftig stellen.

Empressement, s. m. das Geschäftigseyn; begieriger Eifer; Fleiß; it. Uebereilung.

s'Empresser, v. r. sich emsig bemühen, mit Fleiß, Eifer arbeiten.

Empriſonnement, s. m. Einsetzung ins Gefängniß, Haft.

Empriſonner, v. a. ins Gefängniß setzen, in Haft nehmen.

Emprolthotonos, s. m. Art der Convulsion, dabey der Leib, sonderlich der Hals heftig vorwärts gekrümmt wird.

Emprunt, s. m. entlehnte Sache; Anlehn, Geborgetes. it. Anlehn des Königs von den Unterthanen, zu dessen Abtragung er ihnen gewisse Einkünfte anweiset.

Emprunter, v. a. (qch à qn oder de qn, wann ein Nomen casus verbi ist; aber à qn, wann ein Pronomen personale conjunct. casus verbi ist;) bey jemand etwas erborgen, entlehnen. *F.* une chose d'un autre oder de qn, erborgen, bekommen, von jemand, von etwas haben. emprunter le nom de qn, sich eines Namen bedienen. une pensée d'un auteur, sich eines Scribenten Gedanken zueignen. (in der Arithmetik) von der vorhergehenden Zahl entlehnen. ce tuyau emprunte, der Wind dringet in diese Orgelpfeife, da er nicht sollte.

Emprunteur, euse, s. so da entlehnet, gerne borget.

Empuantir, v. a. stinkend machen, mit Gestank erfüllen. s'empuantir, stinkend werden, verderben.

Empuantiſſement, s. m. *W.* Erfüllung mit Gestank.

Empyème, s. m. Eiter oder Blut, so von einem innerlichen Geschwüre oder Stiche in die hohle Brust fällt.

Empyrée, adj. und s. m. ciel empyrée, Feuerhimmel. (*empyreum.*)

Empyreume, s. m. brandiger Geruch oder Geschmack, so in einer destillirten Sache bleibet.

Émulateur, s. m. (nur im hohen Styl) Nacheiferer.

Émulation, s. f. Nacheiferung, Nachstrebung.

Émule, s. m. bisweilen f. Nacheiferer, der es einem andern gleich zu thun trachtet.

Émulgent, ente, adj. *T.* artère, veine émulgente, Nierenpulsader oder Blutader.

Émulsion, s. f. Milch, so aus dem Mark der Früchte und milchichten Saamen gemacht wird.

Émulsionné, ée, adj. eau émulsionnée, Wasser, darinn man kühlenden Saamen mit kochen lassen.

Émunctoire, s. Émonctoire.

En, præp. in; an; nach; bey; innerhalb. it. wie. en ami, als ein Freund. wird auch für das Participium gesetzt, und correspondiret alsdann meistens mit dem lateinischen Gerundio in do etc. s. die Grammatik.

En, particula relativa, davon; daher; darum; damit; dafür; daraus; darüber; dessen ꝛc. je nachdem das Verbum einen Casum regieret, referiret den Genit. oder Ablat. s. die Grammatik. Es wird auch bey einigen Verbis, als: en user, verfahren, s'en aller, weggehen ꝛc. ohne etwas zu referiren, gebraucht.

Enallage, s. f. grammatikalische Figur, durch welche man wider die ordentliche Regel etwas ändert.
Enamouré, ée, adj. *A. S.* verliebt.
Enarrhement, s. m. das Geben eines Handgeldes.
Enarrher, v. a. Geld auf etwas, so man kaufen will, zur Versicherung des Kaufes geben.
Enarthrose, s. f. Verbindung zweyer Knochen oder Glieder durch eine tiefe Einlenkung, wie z. E. bey dem Hüftbeine und der Pfanne des unbenannten Beines.
Enaser, v. a. *A.* die Nase abschneiden.
Enbuver, *A.* s. Abbreuver.
Ençà, adv. *G.* seit einer gewissen Zeit her.
Encabannement, s. m. *T.* Theil des Schiffs, da es anfängt enger zuzugehen, bis an das äusserste Ende.
Encager, v. a. im Vogelbauer setzen. *F. S.* ins Gefängniß einschliessen. it. junge Bäume mit Dornen umgeben.
Encaissement, s. m. das Setzen eines Baumes in einen Kasten.
Encaisser, v. a. Waaren in einen Kasten einpacken; Geld in eine Kiste verschliessen; Bäume in einen Kasten setzen.
Encan, s. m. das Verauctioniren, Auction.
s'Encanailler, v. r. sich zu liederlichen Leuten, Lumpengesindel halten; gemein machen.
Encanthis, s. m. Geschwulst der Thränendrüse.
Encappé, adj. m. être encappé, zwischen zweyen Vorgebürgen seyn.
Encaquer, v. a. in eine Tonne einpacken, legen. *F.* im zweyten partic. von Personen, dicht zusammen eingepackt, gedruckt.
Encastelé, ée, adj. zwanghufig. *F.* (von Menschen) ein wenig närrisch).
Encastelement, s. m. oder encastelure, s. f. Hufzwang.
s'Encasteler, v. r. zwanghufig werden.
Encastillage, s. m. Theil eines Schiffs, den man ausser dem Wasser siehet.
Encastillé, ée, adj. von einem Schiffe, so ausser dem Wasser ziemlich hoch ist.
Encastillement, s. m. (bey den Handwerksleuten) Einfügung.
Encastiller, v. a. einfügen.
Encastrement, encastrer, *T.* s. Encastillement, Encastiller.
Encavement, s. m. das Einlegen, Schroten in einen Keller.
Encaver, v. a. in Keller legen, einschroten.
Encaveur, s. m. Schröter.
Enceindre, v. a. *W.* umgeben mit einem Zaune ꝛc. einschliessen.
Enceint, part. von enceindre.
Enceinte, adj. f. (von Weibern) schwanger. *F. W.* von Aesten der Bäume ꝛc. in deren Saft die Frucht stecket.
Enceinte, s. f. Befestigung; Umfang einer Stadt, eines Hauses, einer Ader ꝛc. *T.* gesammte Fortificationswerke um eine Stadt, ein Lager ꝛc. it. (auf der Jagd) Umstellung. *W.* basse enceinte, Unterwall, sonst fausse-braie.
Enceinturer, v. a. *A.* schwängern.
Encenies, s. f. Jahrgedächtniß von der Einweihung des jüdischen Tempels.
Encens, s. m. Weyhrauch. *F.* Lob, Schmeicheley. encens blanc, gemeiner weisser Weyhrauch, weiß Harz. encens marbré, Schellharz. encens mâle, der beste Weyhrauch. il brûle de l'encens devant moi, il me donne de l'encens, er lobet mich.
Encensement, s. m. das Räuchern, welches bey den Kirchenceremonien der Katholiken geschiehet.
Encenser, v. a. räuchern. *F.* loben; schmeicheln.
Encenseur, s. m. *W.* der da räuchert. *F.* lobet; schmeichelt.
Encensoir, s. m. Rauchfaß. it. eins der südlichen Sternbilder, der Altar genannt. *F.* mettre la main à l'encensoir, in die Kirchenautorität oder Güter Eingriff thun. prendre l'encensoir à la main, eine geistliche Autorität annehmen. il avoit trop souvent l'encensoir à la main, er ließ seine kirchliche Autorität zu viel sehen. donner de l'encensoir par le nez, übermäßig loben.
Encéphalique, adj. c. so im Kopfe, in der Hirnschale eingeschlossen ist.
Enchaînement, s. m. (*W.* Anbindung mit einer Kette.) *F.* Zusammenhang, Verbindung, Folge mehrerer Sachen auf einander.
Enchaîner, v. a. mit einer Kette anbinden, anfesseln. *F.* in Liebesketten gefangen nehmen; zusammen hängen; an einander verknüpfen, verbinden. it. zwingen.
Enchaînure, s. f. s. Enchaînement.
Enchanbader, *A.* s. Enjamber.
Enchanté, ée, part. und adj. bezaubert. *F.* über die Massen schön; erstaunlich. *T.* la femme enchantée, s. Andromède.
Enchanteler, v. a. auf Lagerbäume legen, als Fässer. it. Holz in Haufen setzen.
Enchantement, s. m. Zauberey, Bezauberung; *F. W.* etwas, so wunderlich und erstaunlich ist.
Enchanter, v. a. bezaubern. *F.* gänzlich einnehmen; entzückt machen.
Enchanterie, s. f. *W.* Zauberey.
Enchanteur, teresse, s. und adj. Zauberer, Zauberin. *F.* Betrüger; betrüglich.
Enchaperonner, v. n. *T.* einen Falken verkappen. *F.* das Haupt mit einer Kappe verhüllen, als bey einem Leichengepränge ꝛc.
Encharger, v. a. *G.* stark einbinden, anbefehlen.
Enchartré, ée, adj. *A.* gefangen.
Enchâsser, v. a. (das a ist lang) die Reliquien eines Heiligen in einen Kasten thun und verwahren. it. in einen Rahm oder Einfassung thun. *F.* eine Schriftstelle, ein

ein Wort in eine Rede bringen. s'enchâſſer dans un fauteuil, ſich in einen Lehnſtuhl ſetzen.

Enchaſſure, ſ. f. Einfaſſung.

Enchauſſé, ée, adj wird vom Schilde geſagt, ſo von der Mitte einer Seite bis nach der Spitze der andern Seite eingeſchnitten.

Enche, ſ. Anche.

Encheoir, *A.* ſ. Cheoir, Décheoir.

Encheper, v. a. *A.* Feſſeln anlegen, in den Stock legen.

Enchère, ſ. f. Gebot; das höher Bieten bey einer Auction, oder wenn ein Pacht denen Meiſtbietenden gegeben wird. folle enchère, was derjenige nachzahlen muß, der zu viel geboten und die Sache nicht behalten will. *F.* payer la folle enchère de qch, die Strafe ſeiner Verwegenheit dulden, dafür büſſen, das Bad davon tragen, es ausbaden.

Enchérir, v. a. höher bieten; theurer machen. it. v. n. theurer werden. *F.* ſur qn, einen übertreffen; ein mehrers thun als ein anderer.

Enchériſſeur, ſ. m. der etwas bietet, ein Gebot thut.

Enchevaucher, v. a. *T.* (bey den Zimmerleuten) ein Holz an das andere anblatten.

Enchevauchure, ſ. f. *T.* Zuſammenfügung zweyer Hölzer, Schiefer, Ziegel ꝛc. ſo daß eines ein wenig über das andere gehet.

Enchevêtrer, v. a. *W.* die Halfter anlegen. s'enchevêtrer, wird von einem Pferde geſagt, wenn es den Fuß in den Zügel verwickelt; *F. G.* ſich in eine ſchlimme Sache verwickeln. it. in Gebüſchen, Dornen, in ſeinem eigenen Rocke hängen bleiben, ſich verwickeln. *T.* (bey Zimmerleuten) zwey oder mehr Balkenende mit einem Stichbalken oder Schlüſſel verbinden.

Enchevêtrure, ſ. f. Schaden, ſo ſich das Pferd am Hinterbeine verurſachet, wenn es in den Zügel tritt. it. Loch, ſo die Zimmerleute zwiſchen die Balken machen, um einen Schorſtein ꝛc. durchführen zu können.

Enchifrené, ée, part. *G.* wegen des Schnuppens verſtopft.

Enchifrenement, ſ. m. *G.* Verſtopfung durch Schnuppen.

Enchifrener, v. a. den Schnuppen verurſachen.

Enchois, ſ. Anchois.

Encirer, v. a. wichſen; mit Wachs tränken.

Enciſer, v. a. *A.* Bäume einſchneiden.

Enclave, ſ. m. Sache, ſo in eine andere eingeſchloſſen, abſonderlich ein Stück Landes, Herrſchaft ꝛc. it. (in der Baukunſt) ein Stück von einem Hauſe, welches in ein ander Gebäude hinein gehet, oder eine Treppe, Schornſtein ꝛc. welche in ein Zimmer gehet, und deſſen Gröſſe vermindert.

Enclavé, ée, part. und adj. ſ. Enclaver. *T.* (in der Wapenkunſt) wenn in ein Schild ein Stück von einem andern eingefüget.

Enclavement, ſ. m. *W.* ſ. Enclave.

Enclaver, v. a. in etwas einſchlieſſen, in allen Bedeutungen des Worts enclave. (bey den Zimmerleuten und Tiſchlern) ein Stück Holz in ein anderes oder in eine Mauer ſo feſte einmachen, daß es ſo leicht nicht heraus gebracht werden kann. it. ein Stück Holz mit Klammern feſt anmachen.

Enclin, ine, adj. à qch, geneigt. (meiſt zum Böſen.)

Encliner, ſ. Incliner.

Enclitique, ſ. f. (in der griechiſchen Grammatik) Particul, ſo man an ein Wort anhängt.

Encloîtrer, v. a. *W.* ins Kloſter, *F.* ins Gefängniß ſperren.

Enclorre, v. a. mit einer Mauer, einem Zaune ꝛc. einſchlieſſen.

Enclos, oſe, part. von enclorre, eingeſchloſſen. *F.* mit darinn enthalten. *T.* adj. m. (in der Wapenkunſt, von den ſchottiſchen Löwen) mit einem doppelten Saume umgeben.

Enclos, ſ. m. Ringmauer; Einfang; Umfang eines Gartens, Kloſters ꝛc.

s'Enclotir, ſich ins Loch verkriechen, von Kaninchen, Füchſen ꝛc. faire enclotir un renard etc. machen, daß ein Fuchs ſich verkriecht.

Enclôture, ſ. f. Zierrath, ſo die Sticker am Rande einer geſtickten Arbeit machen.

Enclouer, v. a. ein Pferd, it. ein Stück Geſchütz vernageln.

Enclouure, ſ. f. Vernagelung eines Pferdes. it. der Stücken. *F.* Schwürigkeit; Hinderniß; Knoten.

Enclume, ſ. f. Ambos. it. Werkzeug, womit die Dachdecker den Schiefer ſpalten. it. kleines Knöchlein im Ohr, der Ambos genannt. *P.* il vaut mieux être marteau qu'enclume, es iſt beſſer ſchlagen, als geſchlagen werden. être entre le marteau et l'enclume, von allen Orten in gleicher Noth und Gefahr ſtecken, zwiſchen Thür und Angel ſeyn.

Encoché, ée, adj. (in der Wapenkunſt) wird von einem Bogen gebraucht, darauf ein Pfeil liegt, er mag geſpannet ſeyn oder nicht.

Encochement, ſ. m. *W.* das Anſchlagen eines Pfeils.

Encocher, v. a. einen Pfeil anſchlagen, in die Kerbe legen. it. Kerbe auf ein Holz machen.

Encochure, ſ. f. Ende einer Segelſtange, an welches die Segel angebunden werden.

Encoffrer, v. a. begierig oder mit Unrecht in ſeinen Kaſten verſchlieſſen. *F.* ins Gefängniß ſperren.

Encognure, encoignure, ſ. f. Winkel, Ecke in einem Gebäude ꝛc.

Encoller, v. a. mit Leim tränken, den erſten Grund legen zum Vergulden.

Encolure, ſ. f. Hals eines Pferdes. *F.* äuſſerliches böſes Anſehen.

Encombre, s. m. *A.* Schutt von verfallenen Häusern.

Encombrement, s. m. alles, was auf dem Schiffe im Wege stehet, und es gar zu schwer und untüchtig zum Streit machet.

Encombrer, v. a. einen Weg, Graben ꝛc. mit Schutt anfüllen, daß man sie nicht wohl brauchen kann.

Encommencé, ée, adj. *A.* angefangen.

Encontre, s. m. *A.* zufällige Begebenheit.

à l'encontre, adv. und præp. *W.* dargegen, darwider.

Enconvenancer, *A.* s. Convenir.

Encoquer, v. a. einen eisernen Ring an der Segelstange hinlaufen lassen, daran ein Seil zu binden.

Encorbellement, s. m. das Vorragen eines Steins aus einer Mauer, um etwas zu halten, s. Corbeau.

Encorder, v. a. einen Bogen mit einer Sehne versehen.

Encore oder encor, adv. noch; ferner. encoreque, (conj.) obgleich, obschon.

Encornail, s. m. Loch oben an dem Mast, mit einem Wirbel, die Segelstange daran auf- und abzuziehen.

s'Encornailler, *S. W.* il s'est éncornaillé, er ist mit einer Frauen begabet, so nicht gar zu züchtig ist.

Encorné, adj. m. so in den Huf eines Pferdes kommt, als ein Geschwür.

Encorner, v. a. einen Bogen mit Horn an beyden Seiten versehen. *S.* Hörner aufsetzen.

Encorneter, v. a. *W.* in eine Teute thun.

Encoubert, s. m. das sechsgürtliche Armadill, das Gürtelthier mit dem Halsschilde. (*Dasypus sexcinctus* L.)

Encouragement, s. m. Aufmunterung, Antrieb; Versprechen; Vortheil, einen anzutreiben.

Encourager, v. a. einem Muth zusprechen, aufmuntern, antreiben.

Encourir, v. n. fallen, in eine Strafe, einen Schimpf ꝛc.

Encourtiner, v. a. *W.* mit Vorhängen versehen.

Encouture, s. f. (im Schiffbaue) das Uebereinanderfügen eines Bretes über den Rand des andern.

Encraſſer, v. a. und n. schmutzig machen. laiſſer encraſſer, schmutzig werden lassen. s'encraſſer, schmutzig werden. *F.* durch unanständige Heyrath oder böse Gesellschaft sich verächtlich machen; durch geringer Leute Umgang seine Artigkeit verlieren.

Encre, s. f. Dinte; it. Buchdruckerfarbe. encre de la chine, Tusch. *F.* écrire de bonne encre, mit harten und durchdringenden Worten schreiben; it. aufs beste einen recommandiren.

Encrier, s. m. Dintenfaß.

Encrinite, s. m. Encrinit, Lilienstein.

Encroué, adj. m. (im Forstwesen) von einem Baume, so auf einen andern gefallen, und sich in dessen Aeste verwickelt hat.

Encroûter, v. a. eine Mauer mit Kalk bewerfen, s. Incrulter.

Encuiraſſé, ée, der auf der bloſſen Haut einen Panzer trägt, sein Fleisch zu züchtigen.

s'Encuiraſſer, v. r. von Schmutz steif wie ein Panzer werden. *F.* böse Gewohnheiten bey sich überhand nehmen lassen.

Enculaſſer, v. a. die Schwanzschraube an ein Gewehr machen.

Encuvement, s. m. (bey den Gerbern) das Einweichen und Beizen der Felle.

Encuver, v. a. die Felle, das leinen Zeug in eine Kufe thun.

Encyclopédie, s. f. Umfang, Inbegriff von allen Wissenschaften.

Endante oder endente, s. f. Zusammenfügung zweyer Breter durch Kämme oder Zähne.

Endécagone, s. m. eilfeckigte Figur.

Endécaſyllabe, s. m. *T.* eilfsylbiger Vers.

En dedans, en dehors, s. Dedans und Dehors.

Endemené, ée, adj. *W.* muthwillig.

Endementiers, adv. *A.* inzwischen, unterdessen.

Endenché, s. Endenté.

Endenté, ée, adj. mit Zähnen versehen, als ein Rad ꝛc.

Endenter, v. a. mit Zähnen versehen.

En dépit, s. Dépit.

Endetter, v. a. in Schulden bringen. s'endetter, in Schulden gerathen. être endetté par deſſus la tête, bis über die Ohren in Schulden stecken.

Endêvé, ée, adj. *G.* verdrüßlich, ungeduldig; starrköpfig.

Endêver, v. n. *G.* toll werden; grossen Verdruß empfinden. faire endêver qn, einen toll machen.

Endiablé, ée, adj. teufliſch, verteufelt.

s'Endimancher, v. r. *G.* seine Sonntagskleider anziehen.

Endive, s. f. Endivien. (*Cichoreum Endivia* L.)

Endizeler, v. a. *A.* zehn und zehn zusammen thun.

Endoctriner, v. a. *W.* lehren.

Endommager, v. a. beschädigen.

Endormeur, s. m. *F.* de mulots, de couleuvres, der durch seine fabelhafte Erzählung oder Schmeicheleyen einen gleichsam einschläfert und betrüget.

Endormi, ie, part. von endormir. rage endormie, Schlafsucht der Hunde.

Endormie, s. f. Bilsenkraut. (*Hyoſcyamus* L.) *G.* il a mangé de l'endormie, er schläft gar zu lang, ist nicht zu ermuntern.

Endormir, v. a. einschläfern. *F.* sicher machen; durch betrügliche Worte oder Hoffnung überreden; aufhalten; unempfindlich machen, als die Hand oder den Fuß, durch eine unbequeme Lage ꝛc. s'endormir, einschlafen. *F.* sicher, nachläßig werden.

Endor-

Endormiſſement, ſ. m. *F.* Einſchläferung; Sicherheit der Sünde.
Endormiſſion, ſ. f. *A.* das Einſchlafen der Glieder.
Endoſſe, ſ. f. G. Mühe und Verwaltung einer Sache.
Endoſſement, ſ. m. Indoßirung, was auswendig auf einen Wechſelbrief oder andere Schrift geſetzet wird.
Endoſſer, v. a. *W.* auf den Rücken nehmen. *F.* einem etwas verdrüßliches auftragen. it. auswendig auf eine Schrift oder Wechſelbrief etwas ſetzen. *S.* endoſſer le harnois, la cuiraſſe, den Harniſch anlegen. endoſſer une robe de juge, ſich ſeiner richterlichen Gewalt bedienen. on l'a endoſſé de cette affaire, man hat ihm dieſe verdrüßliche Sache aufgetragen.
Endoſſeur, ſ. m. der auswendig auf einen Wechſelbrief ſeinen Namen ſchreibet, zur Verſicherung der Zahlung.
Endoſſure, ſ. f. Aufſchrift, Ueberſchrift.
Endouiller, ſ. Andouiller.
Endroit, ſ. m. Ort, Stelle, Seite. it. rechte Seite eines Zeuges. je ſuis bien dans cet endroit, ich ſitze hier gut. *W.* en mon endroit, gegen mich. à l'endroit de ſes amis, gegen ſeine Freunde. (beſſer envers moi, envers ſes amis.)
Enduire, v. a. bewerfen; mit etwas überſtreichen, überſchmieren. (bey den Falken) wohl verdauen.
Enduiſſon, ſ. m. das Ueberſtreichen.
Enduit, ſ. m. das, womit eine Sache überſtrichen, beworfen wird; Tünche.
Endurant, ante, adj. geduldig, der viel ertragen kann.
Endurcir, v. a. härter machen. *F.* zur Arbeit, mühſamen, verdrüßlichen, ſchimpflichen Dingen angewöhnen. it. das Herz verhärten; verſtocken. s'endurcir, hart werden; etwas gewohnt werden; ſich verſtocken.
Endurciſſement, ſ. m. *F.* Verhärtung, Verſtockung.
Endurer, v. a leiden, ertragen; zulaſſen.
Enéide, ſ. f. Gedicht des Virgil vom Aeneas.
Energie, ſ. f. Kraft, Nachdruck eines Worts, einer Rede, eines Spruchs.
Energique, adj. c. von groſſem Nachdrucke.
Energiquement, adv. auf nachdrückliche Art.
Energumène, ſ. c. Beſeſſener.
Enervation, ſ. f. *T. A.* Flächſe der Muskeln des Unterleibes.
Enervé, ée, part. von énerver. *F.* ſtyle énervé, kraftloſer Stylus.
Enerver, v. a. die Kräfte benehmen, ſchwächen, abmergeln. *F.* die Lebhaftigkeit, den Nachdruck benehmen. it. einem Pferde zwey Flächſen an der Seite des Kopfs zerſchneiden, damit man ihm den Kopf leichter mache.
Enfagoter, v. a. *W.* einpacken; unter die Zahl bringen.
Enfaîteau, ſ. m. oder faîtière, ſ. f. Forſtziegel.
Enfaîtement, ſ. m. bleyerne Verförſtung eines Schieferdachs.
Enfaîter, v. a. einen Forſt mit hohlen Ziegeln oder Bley bedecken, ein Dach verförſten.
Enfance, ſ. f. Kindheit. *F.* das erſte Alter, die erſten Zeiten der Welt, eines Staats ꝛc. it. kindiſche Sachen oder Streiche. (in dieſem letzten Verſtande hat es einen pluralem.) rentrer en enfance, vor Alter anfangen kindiſch zu werden.
Enfançon, ſ. m. *A.* Kindchen, Kindlein.
Enfant, ſ. m. Kind. *F.* der ſich kindiſch aufführet. enfant de chœur, Chorknabe. enfant de Bacchus, Saufbruder. enfant trouvé, Findling. enfans de France, Kinder des regierenden Königs in Frankreich. enfans d'honneur, Edelknaben, ſo bey einem Prinzen in ſeiner Jugend mit auferzogen werden. enfans bleus, rouges, Waiſenkinder, welche nach denen Farben, worinn ſie zu Paris gekleidet gehen, alſo heiſſen. travail d'enfant, Kindesnoth, Geburtsarbeit. enfant de la balle, Ballmeiſterskind. - de langue, Sprachknaben in Conſtantinopel, ſo bey den Geſandten aufgezogen. enfant wird auch in gemeiner Rede und aus Schmeicheley gebraucht, und iſt alsdenn ein fœminium, wenn man von Weibern redet; z. E. voilà une belle enfant, das iſt ein artiges Mägdlein. *A.* enfans perdus, aus den Regimentern und Compagnien gezogene Soldaten, ſo ehemals den erſten Angriff bey einer Schlacht ꝛc. thaten, Waghälſe. faire l'enfant, ſich kindiſch aufführen. traiter qn en enfant de bonne maiſon, ein Kind recht züchtigen, abſtrafen. faire un enfant, (von Männern) eine ſchwängern, (von Weibern) ein Kind gebären, kriegen. *P.* il a plus de bonheur qu'un enfant légitime, er hat mehr Glück als Recht.
Enfantement, ſ. m. Geburt, Niederkunft. *F.* ſaure Bemühung eines Schriftſtellers.
Enfanter, v. a. gebähren. *F.* hervorbringen; zuwege bringen; verurſachen.
Enfantillage, ſ. f. *W.* kindiſche Reden und Aufführung.
Enfantin, ine, adj. kindiſch, wie ein Kind.
Enfantiſe, ſ. f. *W.* kindiſches Weſen.
Enfariner, v. a. mit Mehl, mit Puder beſtreuen. s'enfariner, *S.* ſich das Geſichte mit Mehl weiß machen. *F.* - de qch, eine Wiſſenſchaft obenhin lernen. it. eine verdächtige Lehre ꝛc. ſich in Kopf bringen. *P.* il eſt venu la gueule enfarinée, er iſt gekommen voller Hoffnung, Begierde.
Enfer, ſ. m. Hölle. *F.* unangenehmer, beſchwerlicher Ort, da alles verwirrt zugehet. *T.* gewiſſes Deſtillirgefäß von doppeltem Glaſe mit einem langen Halſe, ſo wie ein Trichter ausſiehet. im pl. Hölle der Heiden.

Enferme, Enfermerie, *A.* ſ. Infirme, Infirmerie.

Enfermé, ſ. m. cela ſent enfermé, das riecht dumpfig, als eine Sache, die lang verſchloſſen geweſen und keine Luft gehabt hat.

Enfermer, v. a. einſchlieſſen, verſchlieſſen, allenthalben umgeben, umringen. *F.* in ſich halten, begreifen. *P.* enfermer le loup dans la bergerie, die Wunde zufallen laſſen, ehe ſie recht rein und im Grunde heil iſt.

Enferrer, v. a. mit dem Degen ꝛc. durchſpieſſen. *A.* in Ketten und Banden legen. *F.* s'enferrer, wider ſich ſelbſt reden, ſich im Reden verhauen, vergehen.

Enfeu, ſ. m. *W.* (nur in Anjou gebräuchl.) Todtengewölbe.

Enficeler, v. a. (bey den Hutmachern) eine Schnur um einen Hut machen, damit er enger werde.

Enfilade, ſ. f. nach einander in einer Schnur ſtehende Sachen, als Gemächer, Thüren ꝛc. verdrüßliche Reden oder Hiſtörchen. *T.* nach einander ſtehende Bänder im Bretſpiel, die das andere Spiel in Unordnung ſetzen und überzugehen verhindern. it. Ort, aus dem man einen Poſten oder eine Linie der Länge nach beſchieſſen kann.

Enfilé, ée, part. von enfiler. adj. wird gebraucht (in der Wapenkunſt) von Kronen oder Ringen, durch welche andere Sachen gehen; it. (in der Geometrie) von Körpern, durch welche eine gerade Linie geht, oder zwiſchen welchen man ſich eine gerade durchgehende Linie vorſtellet. future enfilée, (in der Chirurgie) Haſenſchartnath.

Enfilement du câble, (in der Seefahrt) das Aufwinden des groſſen Ankerſeils.

Enfiler, v. a. einfädeln. *F.* einen gewiſſen Weg nehmen, durch einen Ort geſchwind hinlaufen; eine verdrüßliche Rede anfangen; einen durchbohren; it. (vom Winde) in die Länge durchſtreichen. *T.* durch einen Schuß der Länge nach beſtreichen; it. ein Werk ſo anlegen, führen, (als einen Laufgraben) daß es gerade zu beſchoſſen werden kann. (bey dem Lichtzieher) die Dachte an dünne Stöcke hängen. *G.* enfiler la venelle, davon laufen. *P.* je ne ſuis pas venu ici pour enfiler des perles, ich bin nicht umſonſt hergekommen. s'enfiler, ſich ſelbſt durchſpieſſen, in ſeines Gegners Degen rennen. *T.* ſein Spiel im Bret in ſolche Unordnung bringen, daß man über des andern Steine nicht kann, und verlieret.

Enfin, adv. endlich; zuletzt; kurz zu ſagen.

Enflammer, v. a. anzünden, erhitzen. *F.* durch Zorn, Liebe ꝛc. anreizen; aufmuntern, entbrannt werden. enflammer d'un déſir violent, ſehr begierig, verliebt machen. boulet enflammé, glüende Kugel.

Enfléchures, ſ. f. pl. Webeleinen, überzwerg gehende, und ſtatt der Leiterſproſſen dienende Seile an dem Tauwerke, das den Maſtbaum hält.

Enflement, ſ. m. *W.* das Aufblaſen, das Aufſchwellen des Waſſers.

Enfler, v. a. aufblaſen. faire enfler, machen, daß etwas aufſchwillet, ſich aufblähet. it. *F.* vergröſſern. s'enfler, aufgeblaſen werden; vor Hoffart aufgeblaſen werden. it. dicker werden; anlaufen; ſich ergieſſen.

Enflure, ſ. f. Geſchwulſt. *F.* von hochtrabenden Reden. it. Hoffart. it. Hügel auf den Köpfen der Rehböcke, wenn die Hörner ihnen anfangen zu wachſen.

Enfolâtré, ée, adj. thöricht eingenommen.

Enfonçage, ſ. m. das Zuſchlagen der Fäſſer.

Enfoncé, ée, part. und adj. vertieft; tief drinnen liegend. avoir les yeux enfoncés, die Augen tief im Kopfe haben. *F.* une mine ſombre et enfoncée, ſauertöpfichtes Geſicht. *S.* avoir l'eſprit enfoncé dans la matière, wenig Verſtand haben, nicht viel begreifen können.

Enfoncement, ſ. m. das Einbrechen, Einſchlagen einer Thür ꝛc. *F.* Tiefe des Fundaments eines Gebäudes; das Einbrechen in der Schlacht; Vertiefung in einem Gemählde. it. innerſter Winkel in einem Gebäude, Zimmer, Thale ꝛc.

Enfoncer, v. a. tief einſchlagen, einſtoſſen; einen Boden, eine Thür ꝛc. einſtoſſen, ausſtoſſen; einbrechen; in den Grund verſenken; feſt in Grund drücken. *F.* enfoncer les ennemis, in die Feinde einbrechen. enfoncer plus avant dans la queſtion, einer Materie, einer Sache tiefer nachforſchen. enfoncer ſon chapeau dans la tête, ſeinen Hut tief in die Augen ſetzen. enfoncer, einen Boden an hölzerne Gefäſſe machen; eine Schüſſel, Teller ꝛc. tiefer machen. it. (vom Falken) das Rebhuhn verfolgen, bis es ſich geſetzet.

Enfoncer, v. n. zu Grunde gehen; tief hineingehen. s'enfoncer dans qch, tief hineingehen. *F.* ſich vertiefen.

Enfonceur, ſ. m. *W.* enfonceur des portes ouvertes, Großprahler, der groſſe Dinge aus leichten Sachen machet.

Enfonçure, ſ. f. Breter eines Fußbodens. it. Boden einer Bettſtelle. it. Grube, Tiefe, die in etwas, als in die Hirnſchale, einen Keſſel ꝛc. durch einen Stoß oder Schlag gemacht iſt.

Enfondrer, v. a. *G.* mit Gewalt einbrechen, einſchlagen. ſ. Effondrer.

Enforcir, v. a. *W.* ſtärker machen. it. v. n. oder s'enforcir, ſtärker werden.

Enformer, v. a. Strümpfe, Hüte über die Forme ziehen, ſchlagen.

Enfouir, v. a. tief in die Erde ſetzen. it. vergraben. *F.* enfouir le talent, ſein Pfund vergraben.

Enfouiſſement, ſ. m. *A.* Vergrabung.

Enfourchement, ſ. m. Ort an einem Kreuzgewölbe, wo die Bogen anfangen aus einander zu gehen.

Enfourcher, v. a. ſ. Affourcher.

Enfour-

Enfourchie, adj. f. tête enfourchie, Hirschgeweih, so am Ende wie eine Gabel zugehet.
Enfourchure, s. f. Hirschgeweih, so am Ende nur zwey Zacken hat, Gabel, ein gabelicht Gehörne.
Enfourner, v. a. in den Ofen schieben. *F. G.* den Anfang machen. *P.* à mal enfourner on fait les pains cornus, wenn man eine Sache nicht wohl anfängt, kann man keinen guten Ausgang hoffen. il n'y a qu'à bien enfourner d'abord, wohl angefangen ist halb gethan.
Enfraindre, enfreindre, v. a. einen Befehl, ein Gesetz, einen Tractat ꝛc. übertreten, brechen.
Enfroquer, v. a. *G.* ins Kloster stecken.
s'Enfuir, v. r. davon laufen, fliehen. it. *F.* überlaufen; auslaufen, als ein Topf ꝛc.
Enfumé, s. m. Art Meerbrassen, das Ringauge. (*Cantharus Sparus* L.)
Enfumer, v. a. räuchern; mit Rauch verjagen. it. plagen. it. mit Mist düngen.
Engagé, s. m. einer, der sich für seine Ueberfahrt nach Amerika, drey Jahre zu dienen verbindlich macht.
Engagé, ée, adj. colonne engagée, Wandsäule, Säule, so zum Theil in einer Mauer steht.
Engageant, s. m. Bandschleife, so einige Frauenzimmer vorn an ihrer Schnürbrust tragen.
Engageant, ante, adj. anreizend, lieblich, angenehm. it. verführisch.
Engageante, s. f. gestickte oder mit Spitzen gezierte Ermel der Weiber.
Engagement, s. m. Verpfändung. it. verpfändetes Gut; beschwerlicher Zusammenhang zweyer Zimmer. *F.* das Anhängen des Herzens; Verbindlichkeit; dringende Ursach, Verbindung. it. Handgemenge, Treffen der Armeen. *T.* (im Fechten) das Binden der Klinge.
Engager, v. a. versetzen; zum Pfande, Unterpfande geben; wiederkäuflich verkaufen. *F.* zu etwas nöthigen, veranlassen; verbinden; verwickeln; verwirren; klemmen; verdrehen. it. ein Rappier oder Degen mit seines Gegners Klinge binden. engager sa parole, sein Wort von sich geben. engager sa foi, son honneur, bey seiner Ehre versprechen. - son cœur, sein Herz an eine Person hängen. - le combat, eine Schlacht verursachen, machen, daß es zu einer Schlacht kommt. s'engager, sich in Schuld setzen. it. in allen andern Bedeutungen des activi. s'engager dans un bois, dans un défilé, sich weit in einen Wald, in einen engen Paß hinein begeben. avoir la poitrine engagée, es auf der Brust haben, eine volle Brust haben.
Engagiste, s. m. Pfandinhaber.
Engagne, s. f. *A.* Betrug.
Engainer, v. a. in eine Messerscheide stecken.
Engallage, s. m. das Färben mit Galläpfeln.
Engaller, v. a. mit Galläpfeln zubereiten, färben.
Engance, s. Engeance.
Engarant, s. m. (auf Schiffen) das Umwickeln, Umschlagen eines Seiles um einen Mastbaum ꝛc. damit die daran hangende Last desto besser könne gehalten werden.
Engarder, v. a. *A.* verhindern. s'engarder, *A.* sich hüten. (besser se garder.)
Engastrimandre oder engastromante, it. engastrimythe, s. c. der oder die, so mit verschlossenem Munde redet, so daß es scheinet, als wenn die Stimme aus dem Bauche käme.
Engeance, s. f. Geschlecht, Art, (eigentlich von Thieren. *F.* von Menschen) Brut, Gezücht; Wurzel, Quelle eines Uebels.
Engein, s. m. s. Engin.
s'Engeler, v. r. *W.* sich die Hände und Füsse erfrieren, Frostbeulen bekommen.
Engelure, s. f. Geschwulst vom Frost an Händen und Füssen.
Engendré, ée, adj. *S. W.* der oder die einen Schwiegersohn hat.
Engendrer, v. a. zeugen; hervorbringen. *F.* verursachen, anrichten. la familiarité engendre le mépris, allzugrosse Vertraulichkeit bringt Verachtung. s'engendrer, entstehen.
Engeollet etc. s. Enjolier.
Enger, v. a. *G.* mit einer bösen Brut, mit einer schlimmen Person behängen, mit Ungeziefer beschmeissen.
Engerber, v. a. in Garben binden, it. die Garben auf einander schichten. (bey den Weinhändlern) Fässer an einander legen.
Engin, s. m. Winde, Lasten in die Höhe zu heben. it. allerhand Werkzeug. *F. W.* List. *G.* das männliche Glied. engins de batteries, de guerre, Kriegsmaschinen der Alten, als Mauerbrecher, Schleudermaschinen ꝛc. *P.* mieux vaut engin que force, mit List richtet man mehr aus als mit Gewalt.
Engissoma, s. m. (in der Chirurgie) von einem Schlage, Falle ꝛc. eingedruckter Theil der Hirnschale.
Englanté, adj. m. (in der Wapenkunst) mit einer Eiche versehen, deren Eicheln von anderer Farbe als der Baum und Blätter.
Engloutir, v. a. verschlucken. *F.* verschlingen. verzehren. à force de boire il a englouti tout son bien, er hat sein Vermögen versoffen.
Engluer, v. a. mit Vogelleime bestreichen. s'engluer, an dem Vogelleime kleben bleiben. *F. G.* sich in eine schlimme Sache, in Liebeshändel vertiefen, aus welchen man sich nicht wieder wickeln kann.
Engoncer, v. a. (nur von Kleidern) übel gestaltet machen. it. im part. und adj. so weit in die Höhe gehet.
Engorgé, ée, adj. und part. wird von Mühlen gesagt, wenn das Wasser so hoch ist,

daß

daß die Räder nicht gehen können. it. vom Pferde, dessen Adern verstopft, und davon dick ist, und geschwollene Beine bekommt.

Engorgement, s. m. Verschleimung einer Röhre, Ader ꝛc.

Engorger, v. a. verschleimen, verstopfen. *T.* engorger un jet, (bey den Feuerwerkern) eine Rackete oder einen Schwärmer anfeuren. s'engorger, verstopft, verschleimt werden. *G.* s'engorger de viandes, sich mit vielen Speisen pfropfen, würgen.

Engouement, s. m. *G.* das Würgen, wenn man zu begierig oder zu grosse Stücke ißt. *F.* angenommene Meinung aus Vorurtheilen, dabey man halsstarrig verbleibet.

Engouer, v. a. *G.* würgen. s'engouer, im Reden nicht fortkommen können, weil man gar zu viel auf einmal herausbringen will. *F.* s'engouer, être engoué de qn, de qch, von einem, von einer Sache gänzlich eingenommen seyn.

s'Engouffrer, v. r. (vom Winde) sich fangen. (vom Wasser) sich in einem Abgrunde verlieren. it. sich in einen Meerbusen hinein lassen.

Engouler, v. a. *A.* jählings verschlucken.

Engourdir, v. a. erstarren, einschläfern, ersterbend machen, als die Glieder von Kälte ꝛc. *F.* den Verstand, Muth, gleichsam einschläfern. s'engourdir, erstarren, ersterben; einschläfern ꝛc.

Engourdissement, s. m. das Erstarren, Einschlafen der Glieder. *F.* des Verstandes, Muthes.

Engrais, s. m. Mastung, das Mästen der Thiere. it. Düngung der Felder.

Engraissement, s. m. (bey den Gärtnern und Ackerleuten) Düngung der Erde; (bey den Zimmerleuten) feste Einfügung der Zapfen in ihre Löcher.

Engraisser, v. a. fett machen, mästen; Felder düngen; mit Fett beschmutzen. *F.* bereichern.

Engraisser, v. n. fett, dicke werden. *F.* gut fortkommen. s'engraisser, dicker, fetter, schmutziger werden. (vom Wein) schwer werden. *F.* sich bereichern auf unerlaubte Weise. cette pierre engraisse, dieser Stein macht einen stumpfen Winkel. l'œil du maître engraisse le cheval, wenn man selbst nach dem Seinigen siehet, so geräth es; des Herrn Auge düngt den Acker.

Engranger, v. a. das Getreide in der Scheune verwahren, einbringen, einführen.

Engraver, v. a. machen, daß ein Schiff auf dem Sande sitzen bleibt. *W.* ins Gedächtniß wohl einprägen.

Engréger, v. a. *A.* ärger, schlimmer machen.

Engrêlé, ée, adj. und part. (in der Wapenkunst) mit runden Spitzen oder Puncten am Rande ausgezieret.

Engrêler, v. a. mit kleiner und runder Zierrath am Rande zieren.

Engrêlure, s. f. solche Zierrathe am Rande der Spitzen und dergleichen. *T.* (in der Wapenkunst) kleiner Saum oder Rand, wie Kanten oder Spitzen.

Engrener, v. n. (bisweilen a.) in der Mühle aufschütten. it. den Pferden wieder gut Futter geben. *F.* eine Sache wohl oder übel anfangen. il est bien engrené, er befindet sich dabey wohl. v. n. it. s'engrener, (von einem Rade) in ein anderes Rad oder Getriebe eingreifen. v. a. *F.* engrener la pompe, das übrige Wasser der Schiffe nach der Pumpe ziehen und auspumpen.

Engrosser, v. a. *W. G.* schwängern.

Engrossir, v. a. dicker machen. it. v. n. dicker werden.

s'Engrumeler, v. r. gerinnen, wie Blut oder Milch in den Brüsten.

Enguamba, s. m ein Baum in Nordamerika, dessen Frucht ein herrliches Wundöl giebet.

Enguiché, ée, adj. (in der Wapenkunst von Jagd- oder Posthörnern) mit einem Mundstücke von anderer Farbe versehen.

Enguichure, s. f. Riemen an einem Jägerhorne, woran es getragen wird, Hornfessel.

Engyscope, s. m. Vergrösserungsglas.

Enhardir, v. a. (aspirire das h) kühn, beherzt machen. s'enhardir, sich erkühnen.

Enharmonique, adj. c. *M* (von der letzten Art der Musik) so viele Semitonia hat, welche mit einem Kreuz bezeichnet werden.

Enharnachement, s. m. *W.* (aspirire das h) das Satteln, Anschirren der Pferde. *F.* wunderliche Ankleidung.

Enharnacher, v. a. (das h aspirire) ein Pferd satteln, anschirren. *F.* wunderlich ankleiden.

Enhaut, adv. (das h aspirire) droben, in der Höhe. d'enhaut, von oben herab. *F.* vom Himmel, von Gott.

Enhazé, enhasé, ée, adj. *G.* (aspirire das h) der sich zur Unzeit sehr geschäftig, eilfertig stellet.

Enhendé, ée, adj. croix enhendée, (in der Wapenkunst) Kreuz, das an jedem seiner vier Ende in zwey auswärts, wie Ankerarme, gekrümmte und eine Lanzenspitze zwischen sich habende Theile getheilet ist.

Enherber, v. a. *G.* vergiften; bezaubern.

Enherdure, s. f. *G.* Degengrif.

Enheudé, ée, adj. *A. T.* bêtes enheudées, Thiere, denen man mit Stricken die Vorderbeine zusammengebunden. s. Heudes.

Enhuilé, adj. m. *A.* der die letzte Oelung empfangen.

Enjabler, v. a. den Boden eines hölzernen Gefässes in die Fugen setzen.

Enjambée, s. f. Schritt, Raum zwischen den im Schreiten ausgesteckten Beinen.

Enjambement, s. m. das Ueberschreiten der französischen Verse, wann sich nemlich der Verstand der Wörter nicht mit dem Verse,

se, sondern mitten im andern Verse endiget.

Enjamber, v. n. und bisweilen a. überschreiten; ausschreiten; lange Schritte machen. *F.* über etwas herausgehen; Eingriff thun. it. in französischen Versen, überschreiten. s. Enjambement. il eſt haut enjambé, er hat sehr lange Beine.

Enjaveler, v. a. das abgeschnittene Getreide in Häuflein legen.

Enjauler oder enjaler, v. a. einen Anker mit einem Ankerstocke versehen, damit er desto eher Grund fasse.

Enjeu, s. m. Satz im Spiel.

Énigmatique, adj. c. so ein Räthsel in sich hält; räthselhaft, dunkel.

Énigmatiquement, adv. auf eine dunkele, räthselhafte Art.

Énigme, s. f. bisweilen m. *E.* Räthsel.

Enjoindre, v. a. gebieten, anbefehlen; feste einbinden.

Enjointé, ée, adj. court-enjointé, (von Vögeln) kurzbeinigt.

Enjolivement, s. m. Auszierung, Zierrath eines Hauses oder andern Sache ꝛc.

Enjoliver, v. a. auszieren, putzen, ein Haus ꝛc. enjolivé d'or, mit Gold eingelegt.

Enjoliveur, s. m. der was auszieret. *T.* die Knopf- oder Paternostermacher nennen sich auch also.

Enjolivure, s. f. geringe Auszierung oder Zierrath an schlechten Sachen.

Enjoller, enjôler, engeoler, v. a. durch schmeichelhafte Worte anlocken; aufschwatzen; hintergehen, betrügen. *F.* veriren.

Enjolleur, enjôleur, euse, s. der durch schmeichelhafte Worte anlocket, hintergehet, betrüget.

Enjoué, ée, adj. lustig, fröhlich; aufgeräumt, kurzweilig. une gayeté enjouée, ein aufgeräumtes Wesen.

Enjouement, s. m. lustiges Gemüth und Sinn; Artigkeit; lustige, angenehme Weise im Schreiben, Mahlen, Singen.

Enjouer, v. a. *W.* lustig, aufgeweckt machen.

Enkysté, ée, adj. ulcère enkysté, Geschwür, so in ein besonderes Häutlein eingeschlossen ist.

Enlacement, s. m. *W.* das Flechten, in einander Wickeln, Verstrickung.

Enlacer, v. a. in einander wickeln, flechten; Papier, Schriften mit einer durchgezogenen Schnur an einander heften. *F.* in einen Streit verwickeln.

Enlaçure, s. f. (bey den Zimmerleuten) das Bohren der Zapfen, um sie mit einem hölzernen Nagel fest zu machen.

Enlaidir, v. a. (vom Gesichte) garstig, häßlich machen. it. v. n. garstig werden.

Enlaidiſſement, s. m. *W.* das Garstig- Häßlichwerden.

Enlarmer, v. a. *T.* un filet, grosse Maschen von Bindfaden am Rande eines Vogelgarns machen.

Enlaſſer, Enlaſſure, s. Enlacer.

Enlèvement, s. m. Entführung; das Wegnehmen; Aufheben in die Höhe; das Aufheben eines Posten, einer Wache oder Anzahl Soldaten ꝛc. so man überrumpelt; Sprengung einer Bastion durch eine Pulvermine. *T.* gerichtliche Wegnehmung des Hausraths eines Schuldners ꝛc.

Enlever, v. a. in die Höhe ziehen; mit Gewalt in die Höhe heben; wegführen; wegreissen, wegstehlen, wegnehmen, wegtragen, wegraffen, hinraffen; rauben, entführen; Soldaten aufheben und gefangen machen; Flecken, Schrift ꝛc. wegnehmen, wegbeizen; die Haut herunter gehen machen; Waaren ꝛc. wegkaufen; gerichtlich aufheben, wegnehmen. *F.* aus sich selber vor Verwunderung, Zorn ꝛc. setzen; it. entzücken; seine Zuhörer sehr bewegen. ſes diſcours enlèvent les auditeurs, seine Reden entzücken die Zuhörer; s'enlever, (von der Haut) heruntergehen.

Enleveur, s. m. *W.* der etwas raubt; entführet; Soldaten aufhebt.

Enlevure, *W.* s. Elevure. it. das Erhabene im Schnitzwerk.

Enlier, v. a. Steine im Mauren verbinden, so daß nicht Fuge auf Fuge kommt.

Enligner, v. a nach der Schnur ziehen, arbeiten. (bey den Buchdruckern) die obersten Zeilen von allen Seiten eines Bogens schnurgleich machen.

Enluminer, v. a. mit Farben anstreichen, illuminiren. *F.* das Gesicht durch Hitze oder Schamhaftigkeit, it. *G.* durch Saufen roth machen. s'enluminer la trogne, unmäßig saufen.

Enlumineur, s. m. der etwas illuminiret, *S.* enlumineur de jeu de paume, ein Gurkenmahler.

Enluminure, s. f. das Illuminiren. it. illuminirte Arbeit. *F. W.* satyrische Beschreibung.

Enmancher, *W.* s. Emmancher.

Enneadécateride, s. f. Zeit von 19 Jahren.

Ennéagone, s. m. (in der Geometrie) Neuneck. it. Festung mit neun Bastionen.

Ennemi, ie, s. und adj. Feind, Feindin; feindselig, so einem zuwider ist; bey einander nicht stehen kann; etwas nicht leiden kann. la saiſon la plus ennemie de la guerre, der Winter.

Ennivrer, s. Enyvrer.

Ennoblir, v. a. ansehnlicher, edler, berühmter machen.

Ennobliſſement, s. m. *W.* das Berühmtmachen.

Ennui, s. m. Verdruß; Langeweile; Sorge, Betrübniß, Eckel.

Ennuict, adv. *A.* heute.

s'Ennuiter, *A.* s. s'Anuiter.

Ennuſure oder annuſure, s. f. breites Stück Bley oder Kupfer an den Ecken eines gebrochenen Daches.

Ennuyant,

Ennuyant, ante, adj. verdrüßlich.
Ennuyer, v. a. Verdruß erwecken; lange Weile verursachen. *P.* il ennuye à qui attend, es wird einem Zeit und Weile lang, wenn man auf jemanden warten muß. s'ennuyer, lange Weile haben. (impf.) il m'ennuye, ich warte mit Verdruß; es wird mir darüber Zeit und Weile lang.
Ennuyeusement, adv. verdrüßlich; überlästig.
Ennuyeux, euse, adj. verdrüßlich; langweilig. être ennuyeux de qch, einer Sache überdrüßig seyn.
Énoiseler, v. a. (in der Falknerey) abrichten.
Énombrer, v. a. (in der Bibel) beschatten.
Énoncé, s. m. (in Gerichten) das Anbringen. it. Vortrag.
Énoncer, v. a. ausdrücken; vorbringen. *T.* énoncer faux, etwas Falsches im Gerichte anführen, aussagen. s'énoncer, seine Meinung an den Tag geben, ausdrücken; sich erklären.
Énonciatif, ive, adj. so von einem Dinge Meldung thut.
Énonciation, s. f. Ausdrückung; Art eine Sache auszudrücken. Satz, Vortrag, so etwas bejahet oder verneinet, (in der Logik.)
Énorgueillir, v. a. hoffärtig machen. s'énorgueillir, hoffärtig werden.
Énorme, adj. c. übermäßig groß. *F.* abscheulich.
Énormément, adv. übermäßig.
Énormité, s. f. abscheuliche Grösse. *F.* Abscheulichkeit einer That.
Énossé, ée, part. und adj. *W.* dem ein Knochen im Halse stecken geblieben ist.
Enquadrupéder, v. a. in ein vierfüßiges Thier verwandeln.
Enquérant, ante, adj. gar zu vorwitzig.
s'Enquérir, v. r. de qn oder à qn oder de qch, forschen, nachforschen, nachfragen, bey einem anfragen.
Enquerre, v. n. armes à enquerre, Waapen, so wider die Regeln, wo Farbe auf Farbe, oder Metall auf Metall. mot à enquerre, Wort, dessen Gebrauch zweifelhaftig, ob es im Gebrauch oder nicht.
Enquête, s. f. Nachforschung. it. gerichtliche Erkundigung in Civilsachen. les enquêtes oder la chambre des enquêtes, gewisse Gerichtskammern, so die Appellationes der schriftlichen Processe beurtheilen.
s'Enquêter, v. r. nachforschen. *G.* il ne s'enquête oder il ne s'enquête de rien, er bekümmert sich um nichts.
Enquêteur, s. m. Richter oder Bedienter, der etwas zu untersuchen bestellet ist.
Enquipauder, v. a. *W.* betrügen, verführen.
Enquis, ise, part. und adj. (in Gerichten, von Zeugen) befragt.
Enraciné, ée, adj. und part. eingewurzelt.
Enraciner, v. n-p. laisser enraciner, einwurzeln lassen. s'enraciner, einwurzeln.

Enrageant, ante, adj. *G.* so grossen Verdruß und Mühe macht.
Enragé, ée, adj. rasend, toll, wütend. *F.* douleur enragée, übermäßiger Schmerz. travail enragé, verzweifelt schwere Arbeit. musique enragée, wunderliche, närrische Musik. *P.* manger de la vache enragée, viel Strapatzen und Noth ausstehen.
Enragé, ée, s. rasender, toller Mensch.
Enragément, adv. wüthend, toll.
Enrager, v. n. rasend, toll werden. *F.* vor Zorn toben, und gleichsam rasend werden; begierig und verzweifelt nach etwas streben. enrager de faim, hungern, daß man möchte toll werden. prendre patience en enrageant, wider Willen Geduld haben. faire enrager qn, einen toll machen. *P.* il n'enrage pas pour mentir, das Lügen kömmt ihm nicht sauer an.
Enragerie, s. f. Zänkerey, Plackerey, Verdrießlichkeit.
Enrayer, v. a. ein Rad mit Speichen versehen. it. v. a. und n. ein Rad einhängen oder hemmen, wenn man Berg unter fährt.
Enrayoir, s. m. Radsperre; Runge, so vorn an die Achse gestecket wird, und über das Rad an den Leiterbaum gehet.
Enrayure, s. f. (in der Baukunst, so wie Radspeichen aussiehet, es mag rund oder viereckigt seyn, Balkenriß. (beym Ackerbaue) die erste Furche, so beym Pflügen gezogen wird.
Enrégimenter, v. a. zu einem Regiment schlagen.
Enrégistrement oder enrégîtrement, s. m. *T.* das Protocolliren, Einschreiben in einem Gerichte.
Enrégistrer oder enrégîtrer, v. a. ins Protocoll oder Register einschreiben, aufschreiben.
Enrhumer, v. a. den Schnuppen verursachen. s'enrhumer, den Schnuppen bekommen. être enrhumé, den Schnuppen haben.
Enrhuner, v. n. den Knopf auf den Schaft der Nadel setzen.
Enrichir, v. a. bereichern, reich machen. *F.* durch etwas schönes, kostbares zieren; vermehren. enrichir une langue, eine Sprache vermehren. s'enrichir, bereichert werden ꝛc.
Enrichissement, s. m. Zierrath, so etwas reicher, köstlicher macht. *F.* Verbesserung; Vermehrung.
Enrochement, s. m. (in der Baukunst) Legung eines Grundes zu einem Wasserbaue, mit losen, verlornen Steinen.
Enrôlement, s. m. Werbung der Soldaten.
Enrôler, v. a. Soldaten, Matrosen werben; auf- oder einschreiben. *F.* in eine Gesellschaft, zu einem Frauenzimmerdienste, als einen Buhler annehmen. s'enrôler, sich unterhalten lassen. *F.* sich in eine Gesellschaft begeben.

Enrôleur.

Enrôleur, ſ. m. Werber.
Enroué, ée, adj. heiſcher. enroué, adv. parler enroué, heiſcher reden.
Enrouement, ſ. m. Heiſcherkeit.
Enrouer, v. a. heiſcher machen. s'enrouer, heiſcher werden.
Enrouiller, v. a. roſtig machen. *F.* einen Menſchen träge, unluſtig machen; die Lebhaftigkeit des Gemüths benehmen. s'enrouiller, roſtig werden. *F.* die Lebhaftigkeit verlieren ꝛc.
Enroulement, ſ. m. (in der Bau- und Gärtnerkunſt) wird alles genennet, was ſchneckenförmig gemacht iſt.
Enrouler, v. a. *W.* in einander wickeln, rollen.
Enrue, ſ. f. breite und tiefe Furche, deren Rand erhabener als ſonſt.
Enſabler, v. a. (auf den Flüſſen) ein Schiff auf den Sand bringen, daß es ſitzen bleibet. s'enſabler, auf dem Sand ſitzen bleiben.
Enſacher, v. a. einſacken, als Getreide ꝛc.
Enſafraner, v. a. *W.* mit Safran färben.
Enſaiſinement, ſ. m. Anzeigung bey einem Lehnsherrn, daß man ein von ihm lehnendes Gut an ſich gebracht. it. geſchriebenes Zeugniß des Lehnherrn, daß ihm ſolches angedeutet worden.
Enſaiſiner, v. a. auf einem Contracte ſchriftlich atteſtiren, daß ein Gut, ſo uns lehnt, an einen andern gebracht worden. *A.* in den Beſitz einſetzen.
Enſanglanté, ée, adj. (in der Wapenkunſt, von dem Pelicane ꝛc.) blutig.
Enſanglanter, v. a. mit Blut beſudeln, beflecken.
Enſeigne, ſ. m. Fähnrich.
Enſeigne, ſ. f. (*W.* Soldaten- oder Schiffsfahne) Fähnrichsdienſt; ausgehängtes Schild; Bierzeichen; Merkmaal, Zeichen, woran etwas zu kennen, (in dieſem letzten Verſtande meiſt im pl.) *F.* eingefaßte Diamanten, in Geſtalt einer Roſe oder anderer Figur, ſo man ehemals am Hute und Kopfputze trug. im pl. Waffen eines Volks. à bonnes enſeignes, mit Recht oder nach dem man es wohl verdienet. demander qn à fauſſes enſeignes, tückiſch nach einem fragen. ne ſe fier qu'à bonnes enſeignes, trau, ſchau, wem. marcher ſous les enſeignes de qn, in eines Partey ſeyn. *P.* loger à l'enſeigne de la lune oder être couché à l'enſeigne de la belle étoile, unter freyem Himmel liegen.
Enſeignement, ſ. m. Unterweiſung, Lehre, meiſt in moraliſchen Sachen. *T.* titres et enſeignemens, gerichtliche Documente und Beweiſe.
Enſeigner, v. a. lehren, unterweiſen; berichten; informiren. enſeigner à jouer du clavecin, auf dem Clavier informiren. enſeigner qn, einen informiren, unterweiſen. qch à qn, einen in etwas unterweiſen.
Enſellé, ée, adj. cheval enſellé, Pferd, ſo einen hohlen Rücken hat, und übel zu ſatteln iſt. vaiſſeau enſellé, Schiff, das in der Mitten tief, und an beyden Enden hoch erhaben iſt.
Enſemble, adv. zugleich, mit einander; beyſammen. *T.* mettre un cheval bien enſemble, ein Pferd ſo abrichten, daß es die Vorder- und Hinterfüſſe nahe zuſammen ſetzt.
Enſemble, ſ. m. (in der Bau- und Bildhauerkunſt) das Werk im Ganzen und nicht ſtückweiſe betrachtet. In der Mahlerey ſagt man, le tout enſemble.
Enſemencer, v. a. beſäen.
Enſepulturé, adj. *W.* begraben, beerdiget.
Enſerrer, v. a. *A.* einſchlieſſen, (noch bisweilen *V.* gebräuchlich.) (bey den Gärtnern) die Orangerie in das Gewächshaus bringen.
Enſevelir, v. a. einen Leichnam in ein Tuch einwickeln; begraben. *F.* in etwas vergraben. it. verbergen. être enſeveli dans une profonde rêverie, in tiefen Gedanken ſeyn; dans le chagrin, groſſe Betrübniß haben. dans le vin, dans la debauche, ſich dem Weine, der Schmauſerey gänzlich ergeben. s'enſevelir, hat eben dieſelbigen Bedeutungen. dans la ſolitude, ſich in die Einſamkeit vergraben.
Enſeuillement, ſ. m. Bruſtmauer eines Fenſters, welche über drey Fuß hoch.
Enſorceler, v. a. *W.* bezaubern.
Enſorceleur, ſ. m. *W.* ſ. Enchanteur.
Enſorcellement, ſ. m. Bezauberung.
Enſoufrer, v. a. ſchwefeln.
Enſouple, ſ. f. Weberbaum der Leinweber, worauf das Garn gewunden. it. Geſtelle eines Seidenflickers.
Enſoupleau, ſ. m. oder enſuble, ſ. f. Weberbaum, worauf das gewirkte Zeug gerollet wird.
Enſoyer, v. a. Borſten an einen Pechdraht machen.
Enſuple, ſ. Enſoupleau.
Enſuite, ſ. Suite.
Enſuivant, adj. und part. *A.* folgend.
s'Enſuivre, de qch, daraus folgen. it. darauf folgen. (it. imperſ.) il s'en enſuit, es folgt daraus.
Entablement, ſ. m. oberſte Reihe Steine an einer Mauer. it. Hauptgeſims, das Gebälke über den Säulen, was über den Säulen von einer zur andern liegt.
Entabler, v. n. (von Pferden) mit dem Hintertheile dem vordern vorkommen, die Volten nicht accurat machen.
Entaché, ée, part. und adj. *W.* inficirt. *F.* beſudelt, befleckt.
Entaille, ſ. f. Einſchnitt, Fuge; Falze, Kamm, Kerbe, darinnen man die Zapfen feſte macht. it. Ritz, darinnen eine Säge feſte gemacht wird, wenn man ſie ſchärfen will.
Entailler, v. a. einſchneiden, eine Kerbe, Fuge, einen Schnitt, Loch machen, etwas darinnen feſte zu machen, zufügen.
Entaillure, *W.* ſ. Entaille.

Entalinguer, v. a. ein Seil in den Ankerring binden.

Entame, *W.* ſ. Entamure.

Entamer, v. a. anſcheiden. it. einen Schnitt einmachen. *F.* anfangen, als eine Rede, einen Handel. it. angreifen; Abbruchthun, verletzen. it. Anſtoß geben. entamer le chemin, anfangen zu galoppiren.

Entamure, ſ. f. Schnitt; erſtes Stück, ſo von etwas abgeſchnitten worden; it. pl. erſten Steine aus einem Steinbruche.

Entantque, conj. ſofern; in ſoweit; weil.

Entaſſé, ée, part. ſ. Entaſſer. *F.* un homme entaſſé, kurzer, dicker, unterſetzter und übelgeſtalteter Menſch.

Entaſſement, ſ. m. Aufhäufung, Legung vieler Sachen auf einander.

Entaſſer, v. a. auf einander häufen, ſetzen. it. *F.* von Geſchäften ꝛc.

Ente, ſ. f. Pfropfreis. it. gepfropfter Stamm. *T.* angeſtoſſenes Stück an der Ruthe eines Windmühlenflügels. it. *A.* viereckigter ſteinerner Pfeiler an der Ecke eines Tempels.

Entement, ſ. m. *W.* das Pfropfen.

Entenai, ſ. m. Weinſtockgeſenke, ſo hernach abgeſchnitten und verſetzt werden ſoll.

Entendement, ſ. m. Verſtand.

Entendeur, ſ. m. *W. P.* à bon entendeur ſalut, à un bon entendeur il ne lui faut qu'une charretée de paroles, Gelehrten iſt gut predigen.

Entendre, v. a. hören, anhören. *F.* verſtehen; begreifen; meinen. it. auslegen. il l'entend, er weiß wohl, was er thut. *T.* qui vous entend? wer iſt der Advocat, der eure Sachen führet? entendre raiſon, ſ. Raiſon.

Entendre, v. n. (à qch) einwilligen; Gehör, Beyfall geben; ſich auf etwas verſtehen, begreifen; ſich gefallen laſſen. vous n'y entendez rien, ihr verſtehet euch nicht darauf. il n'y entend pas fineſſe, er meinet es nicht böſe. entendre de corne, was anders verſtehen, als dasjenige, was einer geſagt hat. s'entendre à qch, etwas wohl zu machen wiſſen. en qch, ſich auf etwas verſtehen. s'entendre oder s'entendre avec qn, einander wohl verſtehen. *P.* ils s'entendent comme larrons en foire, ſie verſtehen ſich wohl mit einander. s'entend, oder cela s'entend, das verſteht ſich.

Entendu, ue, part. von entendre. it. adj. erfahren, wohl erfahren. bien entendu, wohl eingerichtet, wohl erſonnen, geordnet. faire l'entendu, ſich was einbilden, klug thun. mal entendu, ſ. m. Mißverſtand. bien entendu que, conj. mit dem Beding, daß ꝛc.

Entenne, ſ. Antenne.

Entente, ſ. f. Auslegung; Verſtand. it. Einrichtung, Anordnung einer Sache. des mots à double entente, zweydeutige Worte. *P.* l'entente eſt au diſeur, ein jeder iſt der beſte Ausleger ſeiner Worte.

Enté, ée, part. von enter. it. (in der Wapenkunſt) in andere eingehend, und gleichſam in einander eingeſchnitten.

Enter, v. a. pfropfen, pelzen. it. (bey den Zimmerleuten und Schreinern) zwey Stücken Holz durch einen Zapfen oder Falz gerade in einander fügen; (bey den Falkenirern) einem Vogel eine Feder an eine andere, die zerbrochen iſt, wieder anmachen. *F.* zwey unterſchiedliche Eigenſchaften in eins bringen; ein Haus, Familie in andere bringen, mit einer andern verbinden.

Entérin, ine, adj. *A.* ganz.

Entérinement, ſ. m. gerichtliche Annehmung, Beſtätigung. *A.* adv. gänzlich.

Entériner, v. a. gerichtlich annehmen, beſtätigen. *A.* erfüllen.

Entérocèle, ſ. f. Darmbruch.

Enteroëpiplocèle, ſ. f. Darm- und Netzbruch.

Enteroëpiplomphale, ſ. f. Nabelbruch.

Enterrement, ſ. m. Begräbniß, Beerdigung.

Enterrer, v. a. begraben, beerdigen. it. vergraben, in die Erde ſetzen. *F.* verbergen ꝛc. jardin enterré, gar zu niedriger Garten. enterrer les futailles, die Fäſſer halb in den Ballaſt eingraben. batterie enterrée, geſenkte Batterie.

Entêté, ée, part. und adj. eigenſinnig, halsſtarrig, erpicht auf eine Meinung, weil man gar zu ſehr eingenommen.

Entêtement, ſ. m. (*W.* Wirkung des Kohlendampfs oder ſtarker Getränke, die den Kopf einnehmen.) *F.* Halsſtarrigkeit, Eigenſinn, Vorurtheil.

Entêter, v. a. durch Dünſte den Kopf einnehmen. *F.* Hoffart, Einbildung verurſachen, it. de qch, durch Vorurtheile einnehmen. s'entêter de qn oder de qch, böſe Vorurtheile wegen eines, oder etwas haben, ſich dadurch einnehmen laſſen.

Enthouſiaſme, ſ. m. Begeiſterung, prophetiſche, it. poetiſche Entzückung; poetiſcher Einfall.

Enthouſiaſmer, v. a. begeiſtern, eine prophetiſche, it. poetiſche Entzückung verurſachen. *F.* ganz in Verwunderung ziehen, entzücken.

Enthouſiaſte, ſ. m. Enthuſiaſt, Schwärmer, die da vorgeben, daß ſie vom Geiſte getrieben würden.

Enthymême, ſ. m. Enthymema, verſtümmelter Schluß.

Entiché, ée, adj. (von Obſt) ſo anfängt zu faulen. *F. G.* von falſcher Lehre, Laſtern ꝛc. angeſtecket.

Entier, ière, adj. ganz, gänzlich, völlig, vollkommen. (bey den obigen Bedeutungen ſetzt man noch bisweilen tout vor entier.) it. halsſtarrig, der bey ſeiner Meinung ꝛc. feſte, ſtandhaft bleibet. cheval entier, Hengſt.

Entier, ſ. m. (in der Arithmetik, meiſt im plurali) die ganzen Zahlen, im Gegenſatz der Brüche. en ſon entier, it. en leur entier, in unverrücktem Zuſtande.

Entière-

Entièrement, s. m. gänzlich, völlig.
Entité, t. f. physikalischer Körper oder Wesen, betrachtet, wie es nach der Physik ist, oder seyn soll.
Entoiler, v. a. an die Leinwand, an ein Halstuch ꝛc. nehen, als Spitzen ꝛc. it. auf Leinewand leimen, als eine Landcharte oder Kupferstich).
Entoir, *W.* s. Greffoir.
Entoiser, v. a. klaftern, in Klaftern setzen und messen.
Entomologie, s. f. Lehre von den Insecten.
Entomolithe, s. m. versteinertes Insect.
Entonnement, s. m. das Giessen oder Füllen des Weins ꝛc. in Fässer.
Entonnement, s. m. *W.* das Anstimmen.
Entonner, v. a. Wein ꝛc. in Fässer giessen, füllen. *F.* saufen, einschlucken.
Entonner, v. a. (*W.* s'entonner, vom Winde) sich in einem engen Orte fangen; den Ton angeben, anstimmen, ein Lied anfangen. entonner la trompette, prächtige und hohe Reden führen.
Entonnoir, s. m. Trichter. (in der Anatomie) besonderer Gang im Gehirne, zu Abführung der Feuchtigkeiten, der Trichter (*infundibulum*) genannt. it. (bey den Minirern) die trichterförmige Grube, so durch eine gesprungene Mine gemacht wird.
Entorse, s. f. Verrenkung eines Gliedes. *F. G.* donner une entorse à qn, einem das Ziel verrücken; in etwas hindern.
Entortillement, s. m. das Eindrehen, Wickeln; Krümmen, Windungen.
Entortiller, v. a. umwickeln, umwinden. *F.* eine Rede durch üble Ordnung der Wörter verwirrt machen. homme entortillé, tückischer Mensch. future entortillée, Haasenschartnath.
Entouiller, s. Andouiller.
Entour, s. m. *A.* Umfang; Mauer um eine Stadt, Haus ꝛc. s. à l'entour.
Entourer, v. a. umgeben, umringen.
Entourner, v. a. *A.* umwickeln.
Entournure, s. f. Schnitt in der Runde, an Kleidern.
Entracte oder entr'acte, s. m. Zwischenzeit zwischen zwey Auftritten einer Komödie ꝛc. it. was innerhalb solcher Zeit musiciret oder agiret wird.
Entrailles, s. f. pl. Eingeweide. *F.* das Herze. das Inwendige des Menschen. it. väterliche Neigung. les entrailles de la terre, das Innerste der Erde. avoir de bonnes entrailles, sehr barmherzig seyn.
Entraîner, v. a. wegschleppen, mit Gewalt wegnehmen; *F.* nach sich ziehen.
Entrait, s. m. Spannriegel, Holz, so zwo gegen einander über stehende Dachstuhlsäulen hält, daß sie nicht gegen einander fallen.
Entrant, ante, adj. der sich leicht mit allen bekannt macht.
Entravaillé, adj. (in der Wapenkunst, von Vögeln) dessen Flügel und Füsse, vermittelst eines Stocks ꝛc. ausgebreitet sind.
Entraver, v. a. einem Falken die Haube fest anbinden; einem Pferde Fesseln anlegen. *W. F.* einen verwicklen; verhindern.
Entraves, s. f. pl. Fesseln, so man einem Pferde anleget. *W. F.* Hinderniß, Verhinderung, (bisweilen im Singular gebräuchlich)
Entravon, s. m. der Riemen oder Ring an der Fessel, so einem Pferde um das Bein geleget wird.
Entre, præp. zwischen; unter; in.
s'Entre-accoller, einander umarmen.
s'Entre-accompagner, einander begleiten.
s'Entre-accuser, einander anklagen.
s'Entre-aider, einander helfen.
s'Entre-aimer, einander lieben.
s'Entre-appeller, einander rufen.
s'Entre-approcher, einander nahen.
s'Entre-appuyer, einander stützen, schützen.
s'Entre-arracher, einander ausreissen.
s'Entre-attendre auf einander warten.
s'Entre-avertir, einander erinnern.
Entre-bâillé, ée, adj. (von einer Thüre ꝛc.) halb offen.
s'Entre-baiser, einander küssen.
s'Entre-battre, sich einander schlagen.
s'Entre-blesser, sich einander verwunden.
s'Entre-caresser, einander liebkosen.
Entre-chat, s. m Fehltritt, so daher rührt, wenn die Beine an einander hangen bleiben; ungewisser Tritt eines Trunkenen, Zornigen. it. Kreuzcapriole.
s'Entre-chercher, einander suchen.
s'Entre-chérir, einander lieben.
s'Entre-choquer, einander stossen. *F.* beleidigen, widersprechen; schaden.
Entre-colonne, s. f. oder entre-colonnement, s. m. Raum zwischen zwey Säulen, Säulenweite.
s'Entre-communiquer, einander theilhaftig machen.
s'Entre-connoître, einander kennen.
Entre-coupe, s. f. stumpfe, abgebrochene Ecke bey dem Eingange einer engen Gasse. entre-coupe de voûte, der Raum zwischen zweyen, auf einer Wiederlage, über einander gemachten Kugelgewölben.
Entre-couper, v. a. zertheilen; unterbrechen. paroles entre-coupées, halbgebrochene Worte. *T.* future entre-coupée, (in der Chirurgie) Knopfnath. (*sutura nodosa, l. interscissa*) s'entre-couper, einander durchschneiden. *F.* sich widersprechen. *W.* (von Pferden) sich streichen, mit den Hintereisen an die Vorderfüsse stossen. s'entre-couper la gorge, sich unter einander den Hals brechen.
s'Entre-croiser, einander kreuzweise durchschneiden, kreuzweise über einander gehen.
s'Entre-déchirer, einander zerreissen. *F.* verleumden.
s'Entre-défaire, sich einander aufreiben, schlagen.

s'Entre-demander, einander fragen.
s'Entre-dépêcher, einander zuschicken.
s'Entre-détruire, einander verderben.
Entre-deux, s. m. Theil einer Sache, der zwischen zwey andern Theilen ist, das Mittelstück; Zwischenwand; Raum zwischen zwey Sachen. *T.* Steg, Erhöhung zwischen zweyen ganzen Schlitzen, in der dorischen Ordnung, sonst cuisse de Triglyphe. it. adv. halb und halb; zwischen inne, darzwischen.
s'Entre-diffamer, einander verleumden.
s'Entre-dire, einander sagen.
s'Entre-donner, einander geben.
Entrée, s. f. Eingang; Zugang; Oeffnung; Eintritt. *F.* prächtiger Einzug; Auftritt der Tänzer; gewisses musikalisches Stück, Anfang einer musikalischen Partie; Vorgericht bey einer Mahlzeit; Anfang, Gelegenheit zu etwas; Einfuhr. it. Auflage, so von den eingehenden Waaren gezahlt werden muß; Vordertheil und Eingang eines Gebäudes. *T.* Mündung eines Flusses; Schlüsselloch und das Blech oder Schild vor demselben, im pl. Recht, in des Königs von Frankreich Zimmer zu gewisser Zeit hineingehen zu dürfen. faire une entrée de ballet dans une compagnie, in eine Gesellschaft fahricht hinein und hinaus gehen, ohne den gehörigen Wohlstand zu beobachten. d'entrée de jeu, bey Anfang des Spielens. *F.* flugs; anfangs.
s'Entre-échigner oder échiner, einander den Hals brechen.
s'Entre-écrire, einander schreiben.
s'Entre-égorger, einander erwürgen, umbringen.
s'Entre-embarrasser, einander hindern, beschwerlich seyn.
s'Entre-embrasser, einander umarmen.
s'Entre-entendre, einander verstehen. (s'entendre, ist gebräuchlicher.)
s'Entre-excuser, einander entschuldigen.
s'Entre-fâcher, einander erzürnen.
Entrefaites, s. f. pl. fur ces entrefaites, da dieses vorginge.
s'Entre-flatter, einander schmeicheln.
s'Entre-fouetter, einander peitschen.
s'Entre-frapper, einander schlagen.
Entregent, s. m. *G.* geschickte, höfliche Aufführung; Geschicke.
s'Entre-gratter, *F.* sich einander loben.
s'Entre-gronder, auf einander schmählen.
s'Entre-haïr, einander hassen.
s'Entre-heurter, einander stossen.
Entre-lacement, s. m. das in einander Flechten; Durchziehen.
Entre-lacer, v. a. durchflechten, einflechten, durchziehen. *F.* untermengen.
Entre-lacs, (sprich das c nicht aus) oder entrelas, s. m. durchgeflochtene Sache. *T.* durchgeflochtene Arbeit, durchbrochen Laubwerk, in der Bau- und Bildhauerkunst, bey den Schlössern und Glasern.
Entre-larder, v. a. durchspicken. *F.* vermengen; darzwischen setzen. de la viande entre-lardée, durchwachsenes Fleisch.
s'Entre-lasser, einander müde machen.
Entre-ligne, s. f. Raum zwischen zwey Zeilen. it. was zwischen zwey Zeilen geschrieben ist.
s'Entre-louer, einander loben.
Entre-luire, v. n. *W.* durchscheinen; schwach scheinen.
s'Entre-mander, einander zusenden.
s'Entre-manger, einander auffressen.
Entre-mêler, unter einander mengen. *F.* untermischen. *W.* s'entre-mêler, sich einmengen.
Entre-mets, s. m. Beyessen, gemeiniglich nach dem Braten.
Entre-metteur, euse, s. Unterhändler, Mittelsperson. (im fœminino wird es meistens im übeln Verstande genommen, Kupplerin.)
Entremettre, v. a. darzwischen legen, interponiren. s'entre-mettre, sich darzwischen oder ins Mittel legen. de qch, sich in eine Sache mischen, etwas zu vermitteln suchen.
Entremise, s. f. Vermittelung. (bey dem Schiffsbau) Stück Holz, so zwischen zwey andere gelegt wird, sie in ihrer Lage zu erhalten.
Entre-modillon, s. m. (in der Baukunst) Raum zwischen zween Sparrenköpfen.
s'Entre-moquer, einander ausspotten, auslachen.
s'Entre-mordre, einander beissen.
Entrenager, v. a. und n. zwischen inne schwimmen.
s'Entre-nuire, einander schaden.
s'Entre-obliger, einander verpflichten. it. zwingen, nöthigen.
Entre-ouir, v. a. unvollkommen hören.
Entre-ouvert, part. von entre-ouvrir.
Entre-ouvrir, v. a. halb oder ein wenig aufmachen. s'entre-ouvrir, sich halb aufthun. it. (von einer Mauer) bersten, einen Ritz bekommen. (von Pferden und Kameelen) sich verrenken, weil sie im Fallen die Beine allzuweit von einander gebracht.
s'Entre-parler, mit einander reden.
Entre-parleur, s. m. redende Person, in einem Gespräche oder Komödie.
Entre-pas, s. m. oder traquenard, verdorbener Gang der Pferde, so weder Schritt noch Trab ist, sondern von beyden etwas hat.
s'Entre-percer, einander durchbohren.
Entre-pilastre, s. m. (in der Baukunst) Weite zwischen zween benachbarten Pfeilern.
s'Entre-piller, einander plündern.
s'Entre-piquer, einander stechen.
s'Entre-plaider, mit einander rechten.
Entre-pointée, future entre-pointée, adj. f. (bey der Zusammennehmung oder Heftung einer Wunde) unterbrochene Nath, oder welche mit abgesonderten Stichen gemacht.
Entre-pos, entre-pot oder entre-pôt, s. m. *T.* Niederlage, Ort oder Stadt, wo die Waaren eine Zeitlang in Verwahrung gethan

chan werden; Ort, wo unter Weges das Vieh ausruhet und sich erholet. it. Feyerabend, Ruhestunde. it. dritter Mann, Mittelsperson.

s'Entre-pousser, einander stossen.

Entre-prenant, ante, adj. kühn, dreiste, der leicht was unternimmt. it. verwegen.

Entre-prendre, v. a. qch, vornehmen, auf sich nehmen. qn, sich an einem reiben, ihn anfallen. it. v. n. sur qch, Eingriff thun. sur la vie de qn, einem nach dem Leben stehen.

Entre-preneur, s. m. einer, der für ein gewisses bedungenes Geld die Bewerkstelligung einer Sache, als einen Bau, Lieferungen von allerley Kriegsbedürfnissen ꝛc. über sich nimmt. entre-preneur des étapes, s. Étapier, Proviantmeister.

Entre-preneuse, s. f. die eine Arbeit überhaupt dinget.

s'Entre-presser, einander im Gedränge drücken. it. à faire qch, auf einander dringen, etwas zu thun ꝛc.

s'Entre-prêter, einander leihen.

Entrepris, ise, adj. und part. von entre-prendre. it. lahm an einem oder mehr Gliedern. *F.* bestürzt; bekümmert.

Entreprise, s. f. Unternehmung; Vorhaben. it. Gewalt, Eingriff; Kauf, Handel. chien de bonne entreprise, beherzter Hund. faire des entreprises sur la vie de qn, einem nach dem Leben trachten.

s'Entre-quereller, auf einander schmählen, mit einander zanken.

Entrer, v. n-p. hinein gehen, hinein treten; fahren; reiten; ziehen; durchdringen. entrer en charge, ein Ehrenamt antreten. entrer en condition, eine Bedienung antreten. entrer en concurrence avec qn, sich mit einander um etwas bewerben. entrer en discours, en contestation, eine Rede, Streit anheben. entrer dans le détail, stückweise durchgehen. entrer en chaire, à l'autel, erst auf die Kanzel treten, vor den Altar kommen. à table, erst anfangen zu speisen. entrer dans le monde, à la cour, anfangen sich in der Welt oder bey Hofe sehen zu lassen. entrer en colère, anfangen zornig zu werden. entrer en chaleur, en amour, in die Brunst treten, anfangen läufisch zu werden. entrer en goût, en appétit, Lust, Appetit bekommen. entrer dans la pensée, dans les raisons, dans les sentimens, dans le sens de qn, eines Gedanken verstehen. it. billigen; sich darnach achten. cela ne m'est jamais entré dans la pensée, das ist mir niemals in den Sinn gekommen. entrer dans les plaisirs de qn, an eines Lust Antheil nehmen, mit dabey seyn. entrer dans la peine, dans la douleur de qn, Mitleiden haben, billigen. dans l'esprit de qn, sich bey einem insinuiren. ce bruit m'entre dans la tête, dieser Lerm gehet mir durch den Kopf; fährt mir in den Kopf. *G.* vous m'entrez dans la tête, eure Antwort dringet mir durch den Kopf. entrer dans sa trentième année, in das dreyßigste Jahr gehen. entrer dans la composition d'un remède, zu einem Medicament kommen. le conseil entre aujourd'hui, der Rath hält heute Seßion. entre à huit heures, fängt um acht Uhr an. faire entrer qn oder qch, machen, daß einer oder etwas hinein gehet, hinein bringen. *F.* faire entrer dans la tête, in den Kopf hinein bringen.

Entrer, v. a. entrer un vaisseau, ein Schiff hinein bringen, in den Hafen, auf eine Rhede.

Entrer, imp. il entre de l'ambition dans ce dessein, es ist bey diesem Vorhaben Ehrgeiz mit darunter ꝛc. il entre tant de drap dans cet habit, es kommt so viel Tuch zu diesem Kleide. it. (im Kartenspiele) il m'est entré beau jeu, ich habe ein schönes Spiel bekommen, zugekauft.

s'Entre-regarder, einander ansehen.

Entre-règne, s. Interrègne.

s'Entre-rencontrer, einander begegnen.

s'Entre-répondre, einander antworten.

s'Entre-ressembler, einander gleichen.

Entre-sabord, s. m. der Theil von der Wand eines Schiffes, welcher zwischen zwoen Stückpforten ist.

s'Entre-saluer, einander grüssen.

s'Entre-secourir, einander helfen, beyspringen.

Entresol, s. m. oder entresole, s. f. niedriges Zimmer oder Stockwerk zwischen zwey rechten Stockwerken; Halb- oder Zwischengeschoß; Halbzimmer.

Entre-sourcil, s. m. Raum zwischen beyden Augenbraunen.

Entre-suite, s. f. *W.* Reihe, Ordnung, Folge.

s'Entre-suivre, auf einander folgen.

Entre-taille, s. f. gewisse Bewegung im Tanzen, wenn man nemlich den einen Fuß an des andern Fusses Stelle setzet, und inzwischen den andern Fuß vorwärts in der Höhe hält.

s'Entretailler, (von Menschen und Pferden) im Gehen einen Fuß an den andern streichen.

Entretaillure, s. f. Verletzung durch obiges Anstreichen.

Entretemps, s. m. Zwischenzeit.

Entretenement, s. m. Unterhalt.

Entretenir, v. a. fest zusammen halten; unterhalten; erhalten; vergeblich aufhalten; fortsetzen. s'entretenir, fest zusammen halten; sich unterhalten; sich unterreden.

Entretenu, part. und adj. von entretenir; (in der Wapenkunst) an einander hangen, als Schlüssel durch einen Ring ꝛc.

Entretenues, s. f. pl. Leute, so ausserordentlich bey einer Armee unterhalten werden.

Entretien, s. m. Unterhalt. it. Gespräche. *F.* Unterhaltung, Erhaltung des Credits ꝛc.

les mauvais entretiens gâtent les bonnes moeurs, böſe Geſpräche verderben gute Sitten.

Entretiſſu, ue, adj. *W.* mit eingewebet. habit entretiſſu de fleurs, geblümtes Kleid.

Entre-toile, ſ. m. (bey den Nätherinnen) Kettchen, Zähnchen ꝛc. ſo anſtatt einer Nath zwiſchen zwey an einander zu befeſtigende Stücke gemacht werden.

Entretoiſe, ſ. f. Riegel oder Querholz in einem Gebäude. it. Querholz, ſo die Rutſchbäume zuſammen hält. it. allerhand Riegel bey der Artillerie, als: entretoiſe de couche, Einfall- oder Ruheriegel. - de lunettes, Schwanzriegel. - de mire, Stoß- oder Stellriegel. - de volée, Stirnriegel, Hauptriegel.

s'Entretoucher, ſich einander anrühren.

s'Entretraiter, ſich einander gaſtiren.

s'Entretuer, einander todt ſchlagen.

Entreval, ſ. m. Raum zwiſchen zweyen Häuſern.

s'Entrevêcher, die Beine in einander oder in Kleider verwirren.

Entrevoir, v. a erſehen, erblicken. *F.* merken. s'entrevoir, einander beſuchen. faire entrevoir deux perſonnes, machen, daß zwey einander beſuchen.

Entrevoux, ſ. m. Raum zwiſchen zweyen Balken oder Ständern eines Gebäudes.

Entrevue, ſ. f. Zuſammenkunft ſich zu beſprechen.

Entrier, ſ. m. (in der Baukunſt) eiſernes Band, ſo um die Ecken der Schwellen gelegt wird.

Entripaillé, ée, adj. *W.* dick, fett und ſtark.

Entroqué, ſ. m. Räderſtein, Walzenſtein.

Enture, ſ. f. das Pfropfen, Impfen.

Envahir, v. a. mit Gewalt oder Liſt zu ſich reiſſen, überfallen und einnehmen.

Envain, ſ. Vain.

Envélioter, v. a. das Heu in kleine Haufen ſammlen.

Enveloppe, ſ. f. Umſchlag, worinn etwas eingewickelt iſt, Couvert um einen Brief ꝛc. *F.* Umſchweif in Worten, etwas höflicher zu geben, Einkleidung. it. Art eines ſchmalen Auſſenwerkes, ſo in die Gräben gelegt wird, wenn ſie zu breit ſind. ſ. a. Sillon. it. äuſſerſtes Häutlein der Zwiebeln ꝛc.

Enveloppement, ſ. m. *W.* das Umwickeln bey dem Einpacken ꝛc.

Envelopper, v. a. einwickeln, einen Umſchlag um etwas machen; einhüllen. *F.* umringen; umgeben; in einen Handel ꝛc. mit verwickeln; mit Worten verbergen, dunkler, zweydeutig machen, verblümt geben, ein Mäntelchen umgeben. *S.* avoir l'eſprit enveloppé dans la matière, ſehr unverſtändig ſeyn.

Enveloppeur, ſ. m. *W.* der eine Sache einzukleiden, ihr ein Mäntelchen umzugeben weiß.

Envenimer, v. a. vergiften. *F.* verhetzen; auf eine beiſſende, gehäßige Art vorſtellen; s'envenimer, ärger; ſchlimmer werden.

Enverger, v. a. (bey dem Korbmacher) mit Ruthen, (Weiden) verſehen.

Enverguer, v. a. ein Segel an die Segelſtange befeſtigen.

Envergure, ſ. f. Einrichtung, Verhältniß der Segel und Segelſtangen mit den Maſten. *W.* Weite des Flügels eines Vogels.

s'Envermillonner, *W.* ſich durch Saufen ein rothes Geſichte machen.

Envers, præp. (mit dem Accuſ.) gegen.

Envers, ſ. m. unrechte Seite des Tuchs ꝛc. étoffe à deux envers, Zeug, da die beyden Seiten gleich ſchön ausſehen.

à l'envers, adv. verkehrt. *F. G.* aller à l'envers, ins Abnehmen gerathen. prendre à l'envers, verkehrt, unrecht nehmen, deuten. avoir l'eſprit à l'envers, einen verkehrten Sinn haben. tomber à l'envers, rücklings fallen. mettre à l'envers, umkehren, das Unterſte zu oberſt kehren.

Envi, ſ. m. das Ueberbieten, Gebot in gewiſſen Spielen.

à l'envi, adv. um die Wette.

Envie, ſ. f. Neid; Mißgunſt; Haß; Luſt; Begierde; Niednagel an Fingern; Maal, ſo ein Kind mit auf die Welt bringet. envie de femme groſſe, ſchwanger Weiber Gelüſte, heftiges, unmäßiges Verlangen. porter envie à qn, jeter un œil d'envie ſur qn, einen beneiden. faire envie, eine Begierde erwecken. *P.* il vaut mieux faire envie que pitié, beſſer Neid als Mitleiden.

Envieilli, ie, part. it. *F.* adj. veraltet, eingewurzelt. (von Sünden.)

Envieillir, v. a. *W.* machen, daß einer älter ausſiehet. s'envieillir, älter ausſehen.

Envier, v. a. einen, eine Sache beneiden, emſig verlangen; im Spiel höher bieten. envier qch à qn, einem etwas mißgönnen, ihn deswegen beneiden.

Envieux, euſe, adj. und ſ. neidiſch, mißgünſtig. it. ſ. m. Neider.

Enviſaſſe, ſ. f. Art Ebenholz aus der Inſel Madagaſcar.

Enviné, ée, adj. (von Wirthen oder Weinhändlern) mit gutem Wein verſehen. it. von Gefäſſen, ſo einen Weingeruch oder Geſchmack haben.

Environ, adv. und præp. ohngefehr, beynahe.

Environnement, ſ. m. *W.* Umgebung.

Environner, v. a. umgeben, umringen.

Environs, ſ. m. pl. umliegende Oerter, Gegend.

Enviſager, v. a. ins Geſicht ſehen, genau anſehen. *F.* genau betrachten, anſehen.

Enviſaillement, ſ. m. Verſehung eines Schiffes mit Lebensmitteln.

Enviſailler, v. a. ein Schiff mit Lebensmitteln verſehen.

Énule, ſ. f. Alantwurzel. (*Inula Helenium* L.) ſ. Aunée.

Énuméra-

Énumération, s. f. Erzählung von Stück zu Stück.
Envoi, s. m. Sendung, Uebersendung, Ueberschickung. *T.* Strophe in gewissen Gedichten, darinn eine Erklärung oder Application oder Zuschrift an eine Person nebst ihrem Lobe enthalten. *W.* was zum Beschlusse des Gottesdienstes gelesen wird.
s'Envoiler, (vom Stahle, wenn er gelöschet wird, ihn zu härten) krumm werden.
Envoisiné, ée, adj. *W.* der Nachbarn hat.
s'Envoler, davon fliegen, wegfliegen.
Envoûtement, s. m. s. Envoûter.
Envoûter, v. a. einen zu Tode beheren, durch ein Bild von Wachs.
Envoyé, s. m. Abgesandter, der einen Grad geringer als Ambassadeur. envoyée, s. f. eines solchen Gesandten Gemahlin.
Envoyer, v. a. schicken, senden, überschicken ꝛc. *G.* envoyer promener oder paître, mit Verachtung, hart abweisen.
Enyvrement, s. m. das Vollsaufen; Zustand einer vollgesoffenen Person. *S.* Verblendung, Bethörung des Verstandes ꝛc.
Enyvrer, v. a. trunken machen, besaufen, einen Rausch zutrinken. *F.* betäuben; verblenden; gänzlich einnehmen. s'enyvrer, sich besaufen. *F.* sich verblenden lassen. s'enyvrer de son vin, gar zu gute Meinung von sich haben.
Éole, s. m. der Gott der Winde.
Éolie oder Éolide, s. f. Eolien, Landschaft in Klein Asien.
Éolien, enne, adj. und s. so aus Eolien ist; davon genannt. it. gewisser musikalischer Modus.
Éolipyle, s. m. Wind- oder Dampfkugel.
Eouse, s. Yeuse.
Épacte, s. f. Unterschied des Sonnen- und Mondenjahres.
Épagneul, eule, s. Art zottiger Hunde mit langen Ohren, Wachtelhund.
Épagon, s. m. dritter Wirbel an einem Flaschenzuge.
Épais, épaisse, adj. dick, dicht. *F.* esprit épais, un homme fort épais, dummer, unverständiger Mensch.
Épaisseur, s. m. Dicke, Dichte.
Épaissir, v. a. dicke machen. *F.* den Verstand verdunkeln, dumm machen.
Épaissir, v. n. it. s'épaissir, dick werden. (von Brühen ꝛc. durch das Kochen.) *F.* s'épaissir, (vom Verstande) verdunkelt werden ꝛc.
Épaississement, s. m. das Dickwerden der fliessenden Sachen, als des Blutes, der Wolken ꝛc.
Épale, s. Espale.
Épalmer, s. Espalmer.
Épamprer, v. a. einen Weinstock verblaten, ihm die überflüßigen Blätter und Ranken abnehmen.
Épan, *A.* s. Empan.
Épanchement, s. m. *W.* Ausgiessung. *F.* das Ueberlaufen der Galle; Uebermaß der Freude; Ergiessung der Seele in die Sinnen; Offenbarung der Gedanken des Herzens.
Épancher, v. a. vergiessen. *F.* seines Herzens Gedanken offenbaren. *A.* ausstatten, Gnade, Wohlthaten austheilen.
Épanchoir, s. m. *T.* Rinne von Brettern, Wasser dadurch abzuführen.
Épandre, v. a. ausstreuen; ausbreiten. s'épandre, sich ausbreiten, ergiessen.
Épanorthose, s. f. *T.* rhetorische Figur, wann man das, was man gesagt, selbst tadelt und verbessert.
Épanité, s. Aubaine.
Épanouir, v. a. erweitern, ausbreiten. *G.* épanouir la rate, zu lachen machen, erlustigen. s'épanouir, (von Blumen) aufblühen, aufbrechen. *F.* (vom Gesicht) freudiger werden. s'épanouir le cœur, dem Herzen Luft machen.
Épanouissement, s. m. das Aufblühen, Aufbrechen der Blumen, Knospen. *F.* Fröhlichkeit; Ausschüttung des Herzens.
s'Éparer, v. r. (von Pferden) im Springen hinten ausschlagen.
Épargnant, ante, adj. karg; sparsam.
Épargne, s. f. Sparsamkeit; Ersparung; Kargheit. *A.* königlicher Schatz in Frankreich. Intendant de l'épargne, Oberaufseher der Finanzkammer. tailler en épargne, nach Art der Holzschnitte oder Stöcke ausgraben, so daß die Linien, die gesehen werden sollen, erhaben werden.
Épargner, v. a. (qn oder qch, it. qch à qn) sparen, ersparen; schonen, verschonen; einer Mühe ꝛc. überheben. *F. T.* Raum zu etwas in einer Sache übrig behalten. s'épargner, sich schonen; sich etwas überheben, sich etwas Nothwendiges versagen.
Éparpiller, v. a. auseinander streuen, verstreuen. *F.* Geld gleichsam ausstreuen, unnütz anwenden. *P.* s'éparpiller la rate, lustig seyn.
Épars, arse, adj. *W.* zerstreuet.
Épars, s. m. Flaggenstange; Schaft, an welchen die Flagge aufgezogen wird, wenn man sie will fliegen lassen; Schwinge einer Wagenleiter.
Éparvin, s. m. (einige sprechen épervin) Spat. (Krankheit der Pferde.) it. Kniebeuge, wo sich diese Krankheit äussert.
Épater, v. a. (meistens im andern part. gebr.) den Fuß eines Glases u. d. gl. zerbrechen. it. breiter machen als sonst. *F.* nez épaté, sehr breite und stumpfe Nase.
Épave, s. f. Recht eines Lehnherrn, eine verlorne und herrnlose Sache sich anzumassen. it. eine solche verlorne Sache. it. verlaufenes Vieh. it. Fremder, dessen Geburtsort unbekannt. it. adj. verloren, verlaufen.
Épaufrure, s. f. Stück von einem bearbeiteten Steine, das durch einen ungeschickten Schlag abgesprenget ist.
Épavité, s. Aubaine.

Épaulard, Épaular, ſ. m. Sturmfiſch, Butskopf, Nordkaper. (*Delphinus Orca* L.)

Épaule, ſ. f. Schulter; Achſel. it. (bey dem Vieh) Bug, Schulterblatt. *T.* Schulter eines Bollwerks, oder Ort, wo die Face und Flanque zuſammen ſtoſſen; Schulter eines Schiffes oder der Theil des Bordes, welcher ſich vom Schnabel des Schiffs bis in die Gegend des Vordermaſtes erſtreckt. angle de l'épaule, Schulterwinkel.

l'épaule lui pouſſe, er wird bucklicht. il a l'épaule ronde, er iſt bucklicht. *F.* avoir qn ſur les épaules, einen auf den Halſe haben. mettre dehors par les épaules, hinaus ſtoſſen. hauſſer les épaules, die Schulter ziehen, aus Verachtung, Mitleiden, Verwunderung ꝛc. plier les épaules, ſich demüthigen. prêter l'épaule à qn, einem ſchieben helfen, beyſtehen. pouſſer le temps avec l'épaule, Zeit und Weile gewinnen. ſentir l'épaule de mouton, als ein Bock ſtinken. regarder par deſſus l'épaule, über die Achſel anſehen, verachten. *G.* par deſſus l'épaule, ganz und gar nicht; umgekehrt ꝛc. *P.* il jette les épaules de mouton toutes rôties par les fenêtres, er iſt ein Verſchwender.

Épaulé, ée, ſ. Épauler, buglahm. *F.* bête épaulée, Weibesſtück, das ſchon eines abgelegt.

Épaulée, ſ. f. das Schieben mit der Schulter, Bemühung ſo man anwendet, etwas zu ſchieben. (in der Fleiſchbank) der Bug an Schöpſen. par épaulées, ruckweiſe, nicht anhaltend; in unterſchiedenen Abſätzen.

Épaulement, ſ. m. Schulterwehr, Bruſtwehr von Schanzkörben, Sandſäcken ꝛc. eine Batterie ꝛc. zu bedecken. it. eckigte Erdmaſſe an einem Bollwerke, welche die Flanque bedeckt, und ſonſt, wenn ſie rund iſt, orillon genennet wird. it. *W.* halbes Baſtion eines Kron- oder Hornwerks. it. eingezogene Linie oder Flanque an den Flügeln der groſſen Auſſenwerke und Sägewerke.

Épauler, v. a. die Schulter verrenken. (nur von vierfüßigen Thieren gebräuchlich.) *F.* helfen, beyſtehen. *T.* (im Kriegsweſen) an der Seite bedecken, verſchanzen. it. (von Spalieren, die man gegen eine Mauer ausbreitet) ſtutzen.

Épaulette, ſ. f. Achſelſtück an Schnürbrüſten und Hemden. it. Band, womit die Nonnen ihr Scapularium auf die Schulter binden.

Épaulière, ſ. f. Schulterſtück eines Harniſches.

Épaure, ſ. f. Balken oder Hölzer, darauf die Breter der halben Verdecke kleiner Schiffe genagelt ſind.

Épautre oder épaute, ſ. m. oder f. Art Weizen, Dinkel, Spelt.

Épauvrure, ſ. Épaufrure.

Épée, ſ. f. Degen. *F.* Soldatenſtand. it. Schwerdtfiſch (*Xiphias*); Schlagholz der Seiler; (auf dem Fechtboden) Rappier. épée Romaine, Haarſtörzeln an den Mähnen der Pferde. mettre l'épée à la main oder la main à l'épée, den Degen ziehen. ſon épée eſt encore pucelle, vierge, er hat ſich noch nicht geſchlagen. traineur d'épée, ſ. Bretteur. ſon épée ne tient point au fourreau, er iſt ſtets bereit ſich zu ſchlagen, er iſt kurz angebunden. *F.* une bonne épée, ein tapferer Menſch. en être toujours aux épées et aux couteaux, ſtets mit einander zanken. ſe faire tout blanc de ſon épée, aufſchneiden, prahlen. preſſer l'épée dans les reins, das Meſſer an die Kehle ſetzen. mettre du côté de l'épée, in den Schatz legen, ſich mit Unrecht einer Sache bemächtigen. voir qn l'épée à la main, einen vor der Spitze ſehen. *P.* jouer de l'épée à deux talons, davon laufen, Ferſengeld geben. il s'eſt paſſé ſon épée au travers du corps, er hat ſeinen Degen verſoffen. à la pointe de l'épée, mit Gewalt.

Épeiche, ſ. f. Rothſpecht, ſonſt cul-rouge. (*Picus ruber major.*)

Épeler, v. a. buchſtabiren.

Épenides, ſ. Penides.

Épenthèſe, ſ. f. (Figur der Grammatik) Zuſatz, Einſchiebſel eines Buchſtabens mitten in einem Worte.

Éperdu, ue, adj. erſchrocken. it. auſſer ſich ſelbſt vor Furcht, Liebe ꝛc.

Éperdument, adv. höchſtens; heftig; äuſſerſt.

Éperlan, ſ. m. Spiering, Schmelt, Röterlein, Stint. (*Salmo Eperlanus* L.)

Éperon, ſ. m. Sporn. it. Hahnenſporn. it. Afterklaue der Hunde. it. Spitze, Schnabel der Galeeren; Strebepfeiler einer Mauer; ſcharfe gegen den Strom gerichtete Ecke eines Brückenpfeilers; (in der Fortification) eine Art kleiner Auſſenwerke, ſo auf die auslaufenden Winkel des Glacis gelegt werden; gewiſſe im Alter entſtehende Runzeln am Augenwinkel, bey Menſchen und Pferden. it. gewiſſe Spitze an einigen Blumen. n'avoir ni bouche ni éperon, (von Pferden) weder Zaum noch Sporn achten. *F.* (von Menſchen) zu nichts taugen; ſehr dumm ſeyn. chauſſer les éperons à qn, einem Beine machen, ihn fortjagen. donner un coup d'éperon juſqu'à un lieu, ſehr geſchwinde, in einem kurzen Ritt an einem Orte ſeyn. avoir plus beſoin de bride que d'éperon, ſehr ehrgeizig ſeyn.

Éperonner, v. a. die Spornen anlegen. (in dieſer, als der eigentlichen Bedeutung, iſt nur das andere part. éperonné, der Sporn an hat, gebr.) *G.* anſpornen. *F.* aufmuntern, anreizen. des yeux éperonnés, Augen, die an den Ecken Runzeln haben.

Éperonnier, ſ. m. Sporer.
Épervier, ſ. m. (einige ſprechen éprévier) Sperber; an einigen Orten ein Buchdruckerjunge. it. Wurfgarn, eine Art Fiſchernetze. G. mariage d'épervier, Ehe, da die Frau geſcheuter iſt als der Mann.
Épervin, ſ. m. ſ. Éparvin.
Éphémère, adj. c. (vom Fieber. it. einigen Thieren und Blumen,) ſo nur einen Tag währet. ſ. f. Uferaas, Tagewurm.
Éphémérides, ſ. m. pl. (bey einigen alten Autoribus ſing. f.) Tagebuch, aſtronomiſche Tabellen vom täglichen Laufe der Geſtirne.
Éphialte, ſ. m. Alp. ſ. Incube.
Éphod, ſ. m. gewiſſes prieſterliches Kleid bey den Jüden, der Leibrock.
Éphore, ſ. m. gewiſſer Magiſtrat zu Sparta.
Épi, ſ. m. Aehre. it. eiſerne Spitze oder Zacke auf einem Geländer, ſo das Ueberſteigen verhindert; Zuſammenfügung der Sparren und Tragebänder eines runden Daches mit den Ständern. it. bey den Pferden. ſ. Molette. épi d'eau, Fontainkraut, Saamenkraut. (*Potamogeton* L.)
Épicarpie, ſ. m. Pulspflaſter; Umſchlag auf den Puls.
Épice, ſ. f. (meiſt im pl. gebr.) Gewürz. it. medicinische Materialien aus dem Orient. it. Gerichtsſporteln. pain d'épice, Pfefferkuchen. S. Gerichtskoſten. fines épices, (bey den Gewürzkrämern) Vermiſchung von geſtoſſenem Pfeffer, Nelken, Muſcaten, Jngber, Anis und Coriander. *F.* une fine épice, luſtiger Menſch. cornet d'épice, ſ. Cornet.
Épicène, ſ. m. Wort, ſo in einerley Endung und Genere beyderley Geſchlecht, Männlein und Weiblein, bedeutet.
Épicer, v. a. würzen. (épicer oder épiſſer) eines Seiles Ende in des andern Ende flechten, durchziehen.
Épicéraſtique, ſ. m. Arzney wider die ſcharfen Feuchtigkeiten.
Épicerie, ſ. f. Materialiſten- oder Würzkrämerinnung. im pl allerhand Specerey.
Épichérème, ſ. m. (ſprich ch als k) Art Schluß, da nach jedem Satz der Beweis folget.
Épicier, ière, ſ. ſo mit Specereyen würzet, handelt.
Épicure, ſ. m. Name eines Philoſophi, Epicurus.
Épicuréen, enne, adj. epicuriſch. ſ. Wohlüſtiger.
Épicuriſme, ſ. m. *W.* des Epicuri Lehre, Secte.
Épicycle, ſ. m. Nebencirkel oder Lauf der Planeten.
Épidémie, ſ. f. gemeine und durchgehends graßirende Krankheit.
Épidémique, adj. c. epidemiſch; anſteckend.
Épiderme, ſ. m. äuſſerſtes Häutlein.
Épididyme, ſ. m. Ueberhoden. (*Paraſtata.*)
Épidimie, ſ. Épidémie.
Épie, ſ. f. *W.* ſ. Eſpion.
Épiée, adj. f. queue épiée, Hundeſchwanz, ſo am Ende ein Büſchlein Haare hat.
Épiement, ſ. m. *A.* das Lauren.
Épier, v. a. lauren, auflauren, beſchleichen, auskundſchaften, genau acht haben.
Épier, v. n. Aehren bekommen, anſetzen.
Épierrer, v. a. von Steinen ſäubern.
Épieu, ſ. m. Spieß, Fangeiſen, Knebelſpieß.
Épigaſtre, ſ. m. Oberſchmeerbauch über dem Magen.
Épigaſtrique, adj. c. zu obigem Theile des Leibes gehörig.
Épigeonner, v. a. den Gyps oder Mörtel bey Kellen voll ſachte auftragen, ohne ihn zu werfen.
Épiglotte, ſ. f. Kehldecklein, Zäpflein im Halſe.
Épigrammatique, adj. c. *W.* dem Epigrammati gehörig.
Épigrammatiſte, ſ. m. *W.* der viele Epigrammata macht.
Épigramme, ſ. f. *W.* m. ein Epigramma, kurzes, ſinnreiches Gedicht. il y a bien à dire des épigrammes là deſſus, dabey könte man viel ſagen.
Épigraphe, ſ. f. Ueberſchrift auf einem Gebäude.
Épikie, ſ. f. (an ſtatt épiikie) Nachſicht, Milderung deſſen, was dem Geſetze und dem ſtrengen Rechte nach geſchehen könte.
Épilance, ſ. f. hinfallende Sucht der Falken.
Épilepſie, ſ. f. hinfallende Sucht, ſchwere Noth, böſe Weſen.
Épileptique, adj. und ſ. der hinfallenden Sucht gehörig. it. der damit beladen.
Épilogue, ſ. m. Beſchluß einer Rede.
Épiloguer, v. n. bisweilen a. *F.* (les actions und ſur les actions) tadeln, durchziehen.
Épilogueur, ſ. m. *F.* Tadler.
Épinars, épinards, ſ. m. Spinat.
Épinceler, épincheler, v. a. (in Tuchfabriken) die Knoten mit einem Zängelchen von dem Tuche zupfen.
Épinceleuſe, épinceuſe, épincheleuſe, ſ. f. die, ſo die Knoten auszupft.
Épincoir, ſ. m. groſſer geſpaltener Hammer der Steinſetzer.
Épine, ſ. f. Dorn. *F.* Hinderniß, it. im pl. Beſchwerlichkeit. je ſuis ſur les épines, es iſt mir angſt und bang. être gracieux comme un fagot d'épines, grob, unfreundlich ſeyn. épine blanche, ſ. Aubépine, épine blanche ſauvage, Wegdiſtel mit Bärenklaublättern. épine jaune, Golddiſtel. épine de bouc, ſ. Barbe de renard. *G. F.* il n'eſt point de roſe ſans épine, nichts iſt ohne Mühe. *W.* une épine au pied, eine Hinderniß im Wege. ſe tirer une épine hors de pied, ſich einen mächtigen Feind vom Halſe ſchaffen, eine Schwierigkeit überſteigen. marcher ſur des épines, viel Verdruß haben. gris d'épine, weißgraue Farbe.

épine du dos, Rückgrad. - du nez, Nasenspitze. (*spina nasi.*)
Épine vinette, s. f. Saurach, Berbisbeer. (*Berberis vulgaris* L.)
Épinette, s. f. Spinet; it. Rückgrad der Falken. it. Name einiger Bäume. épinette rouge, der schwarze nordamerikanische Lerchenbaum. (*Pinus laricina.*) épinette blanche, die weisse nordamerikanische Fichte. (*Pinus canadensis.*) épinette noire, die schwarze nordamerikanische Eiche. (*Pinus n. ariana.*)
Épineux, euse, adj. dornicht; *F.* schwer, beschwerlich; mühsam; verdrüßlich; gefährlich. *T.* apophyse épineuse, der stachlichte Fortsatz an den Wirbelbeinen des Rückgrads. (*Spina vertebrarum.*) muscle épineux, das grätige Mäuslein, die Grätmaus. (*musculus spinosus.*)
Épingard, s. Espingard.
Épingle, s. f. Stecknadel. *F.* im pl. Schlüsselgeld; Heerdgeld. it. Trinkgeld für die Mägde. *P.* tirer son épingle du jeu, sich aus einer schlimmen Sache wickeln. elle est toujours tirée à quatre épingles, sie hat stets etwas gezwungenes und affectirtes an sich. je n'en donnerois pas une épingle davantage, ich wolte nicht einen Heller mehr dafür geben.
Épinglette, s. f. (bey den Artilleristen) Raumnadel, mit welcher sie die schon ins Stück geladene Patronen durch das Zündloch öffnen, ehe sie das Zündkraut darauf schütten.
Épinglier, ière, s. Nadler; Nadelkrämer. it. Flügel an der Spindel eines Spinnrads, woran viele Haken sind.
Épinière, adj. *W.* moëlle épinière, Mark im Rückgrade, Rückenmark.
Épiniers, s. m. pl. Dornbusch, worinn sich die wilden Schweine aufhalten. it. Dornhecke, worunter man die Kaninichen vor den Raubvögeln in Sicherheit setzt.
Épinoche, s. f. Stichling, Art kleiner Fische, die Stacheln oder spitzige Floßfedern auf dem Rücken hat. (*Gasterosteus aculeatus* L.)
Épinocher, v. n. *G.* kleine Bißlein essen, als wenn es nicht schmeckt, oder man satt ist.
Épipédologie, Epipedométrie, s. f. Wissenschaft von den Flächen, Planimetrie.
Épiphane, Mannsname, Epiphanius.
Épiphanie, s. f. Fest der Erscheinung Christi.
Épiphonème, s. m. (rhetorische Figur) denkwürdiger Spruch am Ende einer Rede.
Épiphore, s. f. Augenrinnen mit Entzündung.
Épiphyse, s. f. Ansatz, kleiner lockerer Knochen, der an einen grössern durch Knorpel anwächset, und mit ihm einen ausmacht.
Épiploique, adj. c. zum Netz im Leibe gehörig.
Epiplomphale, s. f. Nabelbruch.
Épiploon, s. m. Netz im Leibe.
Épique, adj. c. episch.

Epire, s. m. Epirus, Provinz in Griechenland.
Épirote, s. so aus Epiro ist.
Épiscopal, ale, adj. bischöflich.
Épiscopat, s. m. bischöfliche Würde, Bißthum.
Épiscopaux, s. m. pl. die Bischöflichen in England.
Épiscopisant, s. m. *W. G.* der nach einem Bißthum strebet.
Épiscopiser, v. n. *W. G.* nach einem Bißthum streben.
Épisode, s. m. *W.* s. Nebensache, die in einem Gedichte oder Komödie zur Belustigung oder Zierde unter das Hauptwerk gemenget wird.
Épisodique, adj. c. so voll solcher Nebensachen ist.
Épispastique, s. m. Arzneymittel, wodurch Eyter, Splitter ꝛc. aus den Wunden gezogen wird.
Épisser, v. a. die Enden von zwey Seilen an einander flechten, fest machen.
Épissoir, s. m. *T.* eisernes oder hölzernes Instrument, womit zweyer Seile Enden an einander geflochten oder fest gemacht werden.
Épissure, s. f. *T.* das Aneinanderflechten oder Festmachen zweyer Seile am Ende.
Épistate, s. m. *T.* der aus dem athenienssischen Senate, an welchem der Tag war, zu präsidiren.
Épistolaire, adj. c. *W.* genre épistolaire, Schreibart der Briefe. style épistolaire, Briefstyl.
Épistolier, s. m. *S.* der viele Briefe gemacht und drucken lassen.
Épistolière, s. f. die viel und unnöthige Briefe schreibet.
Épistyle, s. f. s. Architrave.
Épitaphe, s. f. *W.* m. Grabschrift, it. Grabmal.
Épitase, s. f. anderes Stück einer Komödie, darinnen die größten Verwirrungen sind. it. Vermehrung, Anfang des Anstosses einer Krankheit, sonderlich vom Fieber.
Épite, s. f. viereckigter hölzerner Keil, so man in einen hölzernen Nagel oder andern Keil treibt, ihn desto fester zu machen.
Épithalame, s. m. *A.* s. Hochzeitgedicht.
Épithème, s. m. Um- oder Ueberschlag über den Magen ꝛc.
Épithète, s. f. *A.* m. Beywort, eines Substantivi Eigenschaft anzudeuten. it. Zuname.
Épithyme, s. m. Thymseide, Stolzkraut, eine Schmarotzerpflanze auf dem Thymian. (*Cuscuta europæa* L.)
Épitié, s. m. (auf Schiffen) kleiner bretterner Verschlag, darinn die Stückkugeln aufbehalten werden.
Épitoge, s. f. *T.* gewisse, zuweilen mit Pelzwerk gefütterte Kleidung, so die Präsidenten, Geistliche ꝛc. über andere Kleider zu tragen

tragen pflegen; Art Mäntel, so die Römer über andere Kleider trugen.

Épitoir, s. m. (auf Schiffen) eisernes viereckigtes Instrument, womit man einen hölzernen Nagel spaltet, einen Keil hinein zu treiben, Schiffmeissel.

Épitome, s. f. und m. kurzer Begriff, Auszug aus einem Buch).

Épitomer oder épitomiser, v. a. *W.* einen Auszug aus einem Buch machen.

Épitre, s. f. *W.* (nur von Briefen der Alten, it. von Zuschriften gebräuchlich) Brief. it. Epistel, so bey der Messe kurz vor dem Evangelio gelesen oder gesungen wird.

Épitrope, s. f. (rhetorische Figur) Einwilligung, Beyfall.

Épizootique, adj. maladie épizootique, Krankheit, welche unter dem Vieh herrscht, Viehseuche.

Éplaigner, v. a. das Tuch mit der Distel oder Kartetsche karten.

Éplaigneur oder emplaigneur, s. m. der das Tuch kartetschet.

Épleuré, ée, adj. oder éploré, ée, adj. *W.* sehr weinend, in Thränen badend, zerflossen.

Éployé, ée, adj. (in der Wapenkunst) von Flügeln der Vögel, ausgebreitet.

Épluchement, épeluchement, s. m. das Pflücken, Ausbrechen der kleinen Früchte, so die grössern am Wachsen hindern; it. bey dem Bortenwirker und Korbmacher, das Beschneiden der unnützen Enden oder Faden.

Éplucher, épelucher, v. a. säubern, reinigen, lesen, als Sallat, Erbsen, Saamen ꝛc. Krebse, frische Nüsse ausmachen. *F.* genau untersuchen, überlegen, was schlimm oder tadelhaft ist. (bey den Gärtnern) die kleinen unnützen Früchte, Aeste abnehmen, ausbrechen. (bey den Bortenwirkern und Korbmachern) die unnützen Enden abschneiden.

s'Éplucher, *W.* seine Kleider durchsuchen und vom Ungeziefer reinigen. it. von Vögeln, so sich mit dem Schnabel die Federn zurecht machen.

Épluceur, s. m. der da liefet, säubert, reiniget, in allen Bedeutungen des Verbi. *F.* épluceur de phrases, Sylbenstecher, der über alle Sylben kritisiret.

Épluceuse, s. f. (bey dem Hutmacher) Frau, welche die allzulangen Haare an Hüten abschneidet.

Épluchoir, s. m. Schnitzer der Korbmacher.

Épluchures, s. f. pl. das Unreine, Unnütze, so von einer Sache weggelesen, weggeschnitten worden.

Épode, s. f. Ende einer Ode. it. kleiner Vers nach einem grösseren.

Époinçonner, v. a. *A.* anreizen, aufmuntern.

Époindre, v. a. *A.* stechen, wehthun.

Épointé, ée, adj. (von Hunden, so sich an etwas spitziges gestossen. it. von Pferden, so sich verrenkt) lahm.

Épointer, v. a. die Spitze abbrechen oder stumpf machen. s'épointer, sich die Hüfte verrenken.

Épointure, s. f. das Verrenken eines Fusses der Jagdhunde.

Épois, s. m. Zacke, Ende eines Hirschgeweihes.

Épomis, s. m. oberster Theil am Schulterblatt. it. breiter Theil vom Schlüsselbein.

Éponge, s. f. Schwamm. *T.* äusserstes Ende des Hufeisens, woran die Stollen angemacht sind; äusserstes Ende an der Einfassung der Form, in welcher man die Bleyplatten giesset. pierre d'éponge, Schwammstein. (*Spongites* s. *Cisteolithus.*) passer l'éponge sur qch, etwas mit dem Schwamme auslöschen. *F.* vergessen, aus dem Andenken auslöschen. *F.* presser l'éponge, unrecht an sich gebrachtes Gut wieder herauspressen. boire comme une éponge, saufen wie eine Kuh.

Éponger, v. a. (bey den Falkenierern) éponger un oiseau, die Federn eines Falken mit einem nassen Schwamme zurecht legen.

Épotilles, s. f. pl. starke Hölzer an den Seiten eines Schiffes, die Schanzkleidung daran aufrecht zu erhalten. it. Stützen unter den Querbalken des Verdeckes.

Épopée, s. f. Materie, so man in einem epischen Gedicht tractiret.

Époque, s. f. Anfang einer Zeitrechnung.

Époudrer, v. a. ausstäuben, den Staub abkehren, ausklopfen.

s'Épouffer, *G.* heimlich davon laufen.

Épouiller, v. a. ablausen.

s'Époumonner, *W.* sich die Lunge ausschreyen.

Épousailles, s. f. pl. Trauung, Trauen.

Épouse, s. f. Braut; Gemahlin; Eheliebste.

Épousé, s. m. Bräutigam, Hochzeiter.

Épousée, s. f. Braut, Hochzeiterin. parée comme une épousée de village, die mit allerhand kleinem und lächerlichem Schmuck geputzt ist.

Épouser, v. a. heyrathen, freyen. *W.* Eheleute trauen. *F.* (eines Meinung, Partey, Streit) annehmen, beytreten. épouser la querelle de son ami, sich der Sache, der Streitigkeit seines Freundes annehmen. épouser le parti d'une personne, jemandes Partey ergreifen. - une opinion, einer Meinung anhangen. j'achète par tout, où je trouve bon marché, je n'épouse personne, ich kaufe allenthalben, wo ich guten Kauf finde, und binde mich an niemanden. épouser, v. n. *W.* eine Heyrath vollziehen, Hochzeit machen. *P.* tel finance, qui n'épouse pas, mancher fängt zwar vieles an, und bringt doch nichts zu Stande; aus dem, worauf man sich die meiste Rechnung macht, wird oft das wenigste. s'épouser, einander heyrathen.

Épouseur, s. m. *S.* Nehmer. elle a beaucoup

coup de galans et point d'épouſeurs, ſie hat viel Freyer und wenig Nehmer.

Épouſſeter, v. a. abſtäuben, ausſtäuben, den Staub abkehren. *F.* einen nichtswürdigen Menſchen abprügeln, den Staub ausklopfen; mit Ruthen ſtreichen.

Épouſſette, ſ. f. *W.* (meiſtens im pl.) Kehrbürſte, den Staub abzukehren.

Épouvantable, adj. c. erſchrecklich, abſcheulich, entſetzlich, greulich.

Épouvantablement, adv. erſchrecklich ꝛc.

Épouvantail, ſ. m. alles das, womit man die Vögel oder das Wild ſcheu macht, Popanz, Scheuſal. *F.* épouvantail de chenevière, ſehr häßlicher Menſch. it. ein Ding, ſo erſchrecken, aber nicht ſchaden kann.

Épouvante, ſ. f. groſſe und plötzliche Furcht, Entſetzen. prendre l'épouvante, ſehr erſchrecken.

Épouvantement, ſ. m. *W.* das Erſchrecken.

Épouvanter, v. a. eine plötzliche Furcht verurſachen.

Époux, ſ. m. Bräutigam, Ehegemahl; im pl. Eheleute.

Épreindre, v. a. *W.* den Saft ausdrücken.

Épreinte, ſ. f. Miſt der Fiſchotter ꝛc. im pl. Zwang und Drücken zum Stuhlgang. it. Wehen der Gebährenden.

Éprévier, ſ. Épervier.

Épreuve, ſ. f. Probe, Verſuch. it. Correcturbogen. être à l'épreuve de qch, die Probe aushalten. *W.* widerſtehen können, nicht achten. faire une rude épreuve, eine harte Probe ausſtehen. bois vendu à l'épreuve de la hache, Holz, das man nicht eher bezahlt, bis man es verbraucht und tüchtig befunden hat.

Épris, iſe, (de) adj. heftig eingenommen, verliebt.

Épron, Épronnier, ſ. Éperon, Éperonnier.

Éprouver, v. a. koſten, probiren, verſuchen; erkennen; erfahren, empfinden.

Éprouvette, ſ. f. Sucher, Inſtrument der Wundärzte; Pulverprobe; Probierlöffel der Zinngieſſer.

Eptagone, ſ. m. Siebeneck.

Épucer, v. a. *W.* flöhen. s'épucer, ſich flöhen.

Épuiſable, adj. c. *W.* erſchöpflich.

Épuiſement, ſ. m. das Ausſchöpfen, Erſchöpfen.

Épuiſer, v. a. ausſchöpfen, erſchöpfen. il a épouſé toute ma patience, er hat mir alle Geduld benommen.

Épuiſette, ſ. f. *T.* Art kleiner Netze, Vögel aus einem Vogelhauſe zu fangen.

Épulis, Épulie, ſ. f. fleiſchichtes Gewächſe am Zahnfleiſche.

Épulotique, ſ. m. Arzeneymittel, ſo das Fleiſch härtet und Narben ziehet.

Épure, ſ. f. (in der Baukunſt) Entwurf, Grundriß, ſo groß als die Figur ſelbſten ſeyn ſoll.

Épuré, ée, adj. rein, lauter. des amis fort épurés, ſehr rechtſchaffene Freunde.

Épurer, v. a. läutern, reinigen. plus il s'approche de la mort, plus il s'épure, je näher er dem Grabe kömmt, je lauterer wird er.

Épurge, ſ. f. Springkraut, Purgierkörner. (*Euphorbia Lathyris* L.)

Équant, ſ. m. *T.* gewiſſer aſtronomiſcher Cirkel, gewiſſe Bewegungen der Planeten einzurichten.

Équarrir, *W.* équarrer, v. a. viereckigt machen, hauen, ſchneiden ꝛc.

Équarriſſage, ſ. m. das Viereckigtmachen. it. Zimmerlohn, das Holz ꝛc. zu behauen.

Équarriſſement, ſ. m. das Viereckigtbehauen des Holzes, der Steine ꝛc.

Équarriſſoir, ſ. m. Inſtrument, deſſen ſich Metallarbeiter bedienen, viereckigte Löcher zu erweitern.

Équateur, ſ. m. (ſprich écouateur) groſſer Himmelscirkel, Aequator.

Équation, ſ. f. *T.* Gegeneinanderhaltung des ungleichen Laufs eines Planeten. (in der Algebra) Gleichung.

Équerre, ſ. f. Winkelmaaß. it. eiſerne Klammer, zwey Balken ꝛc. an einander feſt zu halten. équerre d'arpenteur, Kreuzmaaß. fauſſe équerre oder équerre pliante, Schrägemaaß, Schmiege, Winkelfaſſer, bewegliches Winkelmaaß, allerhand Winkel zu nehmen.

Équerue, ſ. f. ſ. Empature.

Équeſtre, adj. f. (u lautet als ü. In gemeiner Rede iſt diß Wort dreyſilbig, bisweilen *V.* viersylbig.) ſtatue équeſtre, Statue zu Pferde.

Équiangle, adj. c. (u iſt laut als ü) gleichwinklicht.

Équidiſtant, ante, adj. (u iſt laut als ü) gleich weit von einander ſtehend.

Équilatéral, ale, oder équilatère, adj. (u iſt laut) gleichſeitig.

Équilboquet, ſ. m. Inſtrument, womit die Zimmerleute unterſuchen, ob die Zapfenlöcher ihr gehöriges Maaß haben.

Équilibre, ſ. m. Gleichgewicht.

Équimultiple, adj. c. *T.* (u iſt laut) durch gleiche Zahl multiplicirt, eins ſo viel mal genommen als das andere.

Équinoctial, ale, adj. (u iſt laut) zum Aequinoctio gehörig.

Équinoctial, ſ. m. der Aequinoctialcirkel. (ſonſt ligne équinoctiale, oder bloß la ligne.) it. *W.* der Aequator.

Équinome, adj. c. (in der Mathematik) gleichnamig.

Équinoxe, ſ. m. Aequinoctium, Zeit, wenn Tag und Nacht gleich iſt.

Équipage, ſ. m. Reiſegeräthe und dazu nöthige Bediente, Pferde, Wagen ꝛc.; Aufzug. *T.* zum Dienſt eines Schiffs nöthiges Volk; équipage d'attelier, alles was bey einem Bau nöthig, die Materialien zu führen,

führen, in die Höhe zu ziehen ꝛc. als Krahn, Wagen, Leiter, Stricke ꝛc. équipage de pompe, das Zubehör einer Pumpe. avoir équipage, Kutsche und Pferde halten. *F.* être en bon, mauvais équipage, wohl, übel gekleidet gehen. il eſt en mauvais, pauvre équipage, er iſt übel zugericht. it. es ſtehet gar ſchlecht mit ihm, in Abſicht ſeiner Geſundheit, ſeiner Geſchäfte ꝛc.

Équipée, ſ. f. verwegene, närriſche That, Unternehmen.

Équipement, ſ. m. das Ausrüſten eines Schiffes.

Équiper, v. a. ein Schiff ausrüſten; einen mit allem gehörigen verſehen. *F.* il a été mal équipé, er iſt übel zugerichtet, geſchlagen, bleßirt worden.

Équipollé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) wechſelweiſe, eins ums andere geſetzt.

Équipollence, ſ. f. Gleichgültigkeit; Gleichheit am Werthe.

Équipollent, ente, adj. gleichgültig; gleiches Werthes.

à l'équipollent, adv. nach Proportion.

Équipoller, v. a. *T.* gleich am Werthe machen. it. v. n. (à qch,) gleich am Werthe ſeyn.

Équitable, adj. c. billig; gerecht; fromm.

Équitablement, adv. billig; rechtmäßig.

Équité, ſ. f. Billigkeit; Gerechtigkeit; Gelindigkeit.

Équivalent, ente, adj. gleiches Werths. it. ſ. m.

Équivoque, adj. c. zweydeutig. it. ſ. f. *W.* m. zweydeutiges Wort, Rede, Wortſpiel; Irrthum, Verſehen u. d. gl.

Équivoquer, v. n. *W.* zweydeutig reden; ſchreiben. *W.* s'équivoquer, ſich irren, betrügen.

Érable, ſ. m. Ahornbaum, Maßholder. (*Acer* L.)

Éradicatif, ive, adj. guériſon éradicative, Cur, welche die Urſach des Uebels hebt, im Gegenſatze der palliative.

Érafler, v. a. *G.* die Haut aufritzen, zerkratzen, aufkratzen.

Éraflure, ſ. f. *G.* Riß in der Haut, Schramme, Schmarre.

Érage, ſ. m. *A.* Geſchlecht.

Érailler, v. a. (von Flohr, ſeidenen Zeug ꝛc. ſo nicht feſt genug) die Faden verſchieben, verzerren. *W.* mit einer Nadel die Haut aufritzen. œil éraillé, rothes Auge wegen Flüſſen.

Éraillure, ſ. f. Ort am Flohr, ſeidenen Zeug ꝛc. da ſich der Faden geſchoben, verzerret.

Érain, ſ. Airain.

Ératé, ée, adj. dem die Milz ausgeſchnitten worden. *F.* munter, luſtig, aufgemuntert. *P.* il eſt ératé comme une potée de ſouris, er iſt ſehr luſtig.

Érater, v. a. die Milz ausſchneiden.

Ére, ſ. f. Zeit, von welcher man bey einem Volk die Jahrzahl zu rechnen anfängt, Zeitrechnung.

Érecteur, ſ. m. Mäuslein des Schaamgliedes, ſo ſolches aufrichtet.

Érection, ſ. f. Aufrichtung einer Linie, des Schaamgliedes ꝛc. *F.* eines Gerichts, einer Bedienung; Erhöhung eines Landes zu einem Herzogthum ꝛc.

Éreinter oder érener, v. a. den Rücken zerbrechen.

Érémitage, ſ. Hermitage.

Érémitique, adj. *W.* vie érémitique, Einſiedlerleben.

Éréner, ſ. Éreinter, v. a. it. eine Feder ſtumpf ſchreiben.

Érélipèle, ſ. f. Roſe, Rothlauf, heiliges Feuer.

Érétrienne, adj. terre éretrienne, eine Art thonichter Erde, welche der Siegelerde ziemlich ähnlich iſt, und in der Arzeney und Mahlerey gebraucht wird.

Erfort, ſ. f. Erfurt, Stadt.

Ergo, ſ. m. *G.* alſo; alsdann. (zum Beſchluß einer Rede;) ergo glu, ſ. Glu.

Ergot, ſ. m. Sporn an den Füſſen der Hähne ꝛc. weiches Horn hinten über dem Huf der Pferde, auch bey andern Thieren; it. Flußgalle, Krankheit der Pferde; Aſt, ſo vorn verdorrt iſt; Kornmutter. *F.* le lever ſur ſes ergots, zornige Reden führen, ſich kraus machen.

Ergoté, ée, adj. ſo Sporn hat.

Ergoter, v. n. *A.* ergotiſer, unnöthig ſtreiten, zanken, diſputiren. *F.* alles tadeln.

Ergoterie, ſ. f. *W.* das Zanken, Diſputiren. s'amuſer à des ergoteries d'école, ſich mit Schulgezänke aufhalten.

Ergoteur, ſ. m. (aus Verachtung, der unnöthig ſtreitet.

Érichton, ſ. m. Name eines Geſtirns, der Fuhrmann.

Éridan, ſ. m. Rodoun, Fluß in Pohlen. it. Name eines Sternbildes, der Nilfluß. *V.* der Poſtuß.

Ériger, v. a. aufrichten, als eine Ehrenſäule ꝛc. *F.* zu einem Biſchofthume, Grafſchaft ꝛc. erheben; eine Bedienung errichten. s'ériger en cenſeur, en auteur, ſich zu einem Tadler, Scribenten aufwerfen, ſich etwas anmaſſen.

Érigne oder érine, ſ. f. Inſtrument der Wundärzte, die Theile, die man zergliedern will, in die Höhe zu halten.

Éritſon, ſ. m. Anker mit vier Haken oder Spitzen.

Érithroide, ſ. f. rothe zarte Häutlein der Hoden oder ausgebreitete Faſern des *Muſculi cremaſteris*.

Érmine, ſ. Hermine.

Érimnette, ſ. f. gekrümmtes Handbeil, womit die Schreiner das Holz glatt behauen.

Ermite, ſ. Hermite, Einſiedler.

Ernadou, ſ. m. (an dem Geſchirre eines Maul-

Maulthiers) Knebel, woran der Zügel fest gemacht wird.

Erneſt, Ernſt, Mannsname.

Erneſtine, Erneſtine, Weibername. branche Erneſtine, erneſtiniſche Linie der Herzoge zu Sachſen.

Éromance, Éromantie, ſ. f. Wahrſagerey aus der Luft.

Éroſion. ſ. f. das Beizen, Wegfreſſen des Fleiſches, der Gedärme ꝛc. durch corroſiviſche Sachen.

Éroſique, adj. c. ſo von Liebe kömmt, als eine Krankheit ꝛc.

Errant, ante, adj. herumſchweifend, irrend. it. der im Glauben irret. (in dieſem letzten Verſtande iſt es bisweilen ſubſt.) les frères errans, Ketzer, Irrgläubige. Juif errant, der ewige Jude. *F.* einer, der niemals zu Hauſe iſt. étoile errante, Irrſtern, Planet. *F.* Menſch, der herumſchweifet.

Errata, ſ. m. (nimmt im pl. kein s) Verzeichniß der Druckfehler eines Buchs.

Erratique, adj. c. (von Planeten und Fiebern) ſo ungleich kömmt.

Erre, ſ. f. Spur eines Wildes; Vordertheile eines Wildes. *E.* Fußſtapfen. *F.* wo man eine Sache gelaſſen hatte. il marche ſur les erres de ſes ancêtres, er tritt in ſeiner Voreltern Fußſtapfen. erre d'un vaiſſeau, der gewöhnliche Gang oder Lauf eines Schiffs. (*W.* im ſing.) aller bonne, grand' erre, gut, geſchwind gehen *F.* gar zu viel aufgehen laſſen, verthun.

Erreinter, ſ. Ereinter.

Errement, ſ. m. das letzte Durchgehen eines Proceſſes, das letzte von einem Rechtshandel. it. das Geben des Kauf- oder Miethgeldes, ſ. Arrhes.

Errener, ſ. Erreinter.

Errer, v. n. herumſchweifen; irre gehen; hier und dort herumlaufen; it. irren, eine falſche Meinung haben.

Erres, ſ. Arrhes.

Erreur, ſ. f. Irrthum; Fehler; Verſehen; im pl. übele Aufführung. it. lange Reiſe voller Widerwärtigkeit.

Errhine, ſ. f. Arzeney, ſo durch die Naſe abführet.

Erronée, adj. c. *T.* erroné, ée, adj. *W.* irrig in der Lehre.

Erronément, adv. *W.* auf irrige Weiſe.

Ers, ſ. m. Erven. (*Ervum.*) it. Schultern eines Pferdes, ſ. Ars.

Erſe, ſ. Herſe.

Erte. être à l'erte, ſ. Alerte.

Érudit, adj. *W.* gelehrt.

Érudition, ſ. f. Gelehrſamkeit; gelehrte Anmerkung.

Érugineux, euſe, adj. grünroſtig, als Kupfer.

Éryngium, ſ. m. ſ. Panicaut.

Éryſimum, ſ. m. ſ. Velar.

Es, (an ſtatt en les oder dans les) nur in wenigen Phraſibus gebr. maîtres ès arts, *magiſter artium, philoſophiæ.*

Eſauriller, ſ. Eſſoriller.

Eſcabeau, ſ. m. Eſcabelle, ſ. f. Fußſchemel. piqueur d'eſcabelle, Schmarotzer. *F.* déranger les eſcabelles à qn, einem ſein Concept verrücken; in ſeinen Sachen hindern. remuer ſes eſcabelles, ſeine Wohnung, ſeinen Stand ꝛc. verändern.

Eſcabellon, Eſcablon, ſ. Scabellon.

Eſcache, ſ. f. eine Art von Gebiſſen an den Pferdezäumen.

Eſcadre, ſ. f. Abtheilung einer Schiffsflotte.

Eſcadron, ſ. m. Schwadron, Geſchwader, gewiſſe Schaar Reiter. *F.* und *S.* Haufen Leute, die zuſammen halten. eſcadron volant, (bey der päbſtlichen Wahl) Anzahl Kardinäle, die es mit keiner beſondern Partey halten.

Eſcadronner, v. n. ſich ſchwadronweiſe ſetzen. *F.* einig ſeyn, zuſammenſtimmen.

Eſcadronniſte, ſ. m. *W.* von Kardinälen, ſo beyſammen halten, und keine der andern Parteyen halten.

Eſcafe, ſ. f. *G.* (bey den Schülern in Paris) Stoß mit dem Fuß vor den Hintern. it. wenn man den Balon mit dem Fuß ſtöſſet.

Eſcafer, v. a. mit dem Fuß ſtoſſen. (einen Balon oder einen vor dem Hintern.)

Eſcafignon, ſ. m. Geſtank von ſchwitzenden Füſſen.

Eſcalade, ſ. f. Erſteigung einer Mauer mit Sturmleitern.

Eſcalader, v. a. mit Sturmleitern erſteigen.

Eſcale, ſ. f. in Form einer Sänfte verfertigte Maſchine, deren man ſich ehedem bediente, bey Anlegung der Petarden über den Graben einer Feſtung zu kommen. (bey der Fahrt auf dem Ocean) Zwiſchenhafen, in dem man zu landen pflegt. faire eſcale, in einen ſolchen Hafen einlaufen wegen Sturm, des Feindes, oder Proviant einzunehmen ꝛc. ſ. Ecale.

Eſcalier, ſ. m. Treppe. it. Labyrinth- oder Perſpectivſchnecke. eſcalier dérobé, geheime Treppe. eſcalier à limace, Schneckentreppe, Windelſteige.

Eſcalin, ſ. m. Schilling, niederländiſche ꝛc. Münze.

Eſcamote, ſ. f. Muſcate, kleine Kügelein der Taſchenſpieler.

Eſcamoter, v. a. (bey den Taſchenſpielern) die Muſcate oder kleine Kügelein künſtlich unter den Becher verſtecken oder wegnehmen. *F.* v. a. liſtig und behend beſtehlen, betrügen.

Eſcamoteur, ſ. m. *F.* der im Spiel oder ſonſt liſtig betrüget, etwas entwendet.

Eſcampade, ſ. f. Koller der Pferde. il a fait beaucoup d'eſcampades, er hat viele dumme Streiche begangen. ſ. eſcapade.

Eſcampatinos, *G.* faire eſcampatinos, des eſcampatives, ſich heimlich davon machen und betrügen.

Escamper, v. n - a. *G.* heimlich und listig durchgehen, davon laufen.
Escampette, s. *G.* prendre l'escampette oder de la poudre d'escampette, s. Escamper.
Escandillonage, s. m. Recht, so dem Lehnsherrn gebühret, für Untersuchung und Visirung des Gemässes.
Escandola, s. f. (auf Galeeren) Zimmer des Aufsehers über die Sclaven.
Escanie, s. f. Schonen, ein Land.
Escap, s. m. faire escap à un oiseau, dem Falken seine Beute zeigen.
Escapade, s. f. Trotz, Koller eines Pferdes, so dem Reiter nicht gehorchet. *G. F.* verwegene und närrische That; das Weglaufen.
Escape, s. f. Ab- oder Anlauf einer Säule.
Escarbillat oder escarbillard, adj. *G.* lustiger, munterer, aufgeräumter Mensch; dem nicht viel zu trauen.
Escarbit, s. m. hölzernes Gefäß voll nassen Wergs, darinn der Kalfater seine Instrumente naß macht.
Escarbot, s. m. Käfer.
Escarboucle, s. f. Karfunkel. (in der Wapenkunst) kreuzweise gesetzte Stäbe oder Scepter, als im navarrischen Wapen. Sache von grossem Werth.
Escarbouiller, v. a. *G. W.* breit schlagen, zerquetschen.
Escarcelle, s. f. *S.* grosse altväterische Tasche mit einer eisernen Feder, solche aufzumachen. *S. F.* Schubsack, Tasche.
Escargot, s. m. Erdschnecke.
Escarlingue, s. Calingue.
Escarmouche, s. f. Scharmützel.
Escarmoucher, v. n. scharmutziren. it. *F.* im gelehrten Streit auf einander losziehen. s'escarmoucher, id.
Escarmoucheur, s. m. der zum Scharmutziren ausgeht.
Escarpe, s. f. Abdachung oder Böschung des Grabens nach dem Felde zu, oder innere Grabenrand eines Grabens.
Escarpé, ée, part. und adj. abhängig, gäh, steil.
Escarpement, s. m. abhängiger Theil eines Walls.
Escarper, v. a. abhängig, steil machen, bauen ꝛc.
Escarpin, s. m. Tanzschuh; Laufschuh, ohne Absatz. it. pl. Art Tortur. escarpin de Limoges, hölzerne Schuhe.
Escarpiner, v. n. *S.* geschwind und leicht laufen.
Escarpolette, escarpoulette, s. f. Strickschaukel. *F. G.* avoir la tête à l'escarpolette, unbesonnen seyn.
Escarre, s. f. Grind oder Krüste auf einer Wunde. *F.* grosse Oeffnung, Loch, Bruch, so mit Gewalt geschehen. *T.* (in der Wapenkunst) so viel als équerre.
Escarrorique, s. m. Arzeney, so Grind oder Kruste macht.
Escaude, s. f. kleine Barque auf den Morästen oder kleinen Flüssen.
Escaveſſade, s. f. Zug mit dem Kappzaum.
Escaut, s. m. Schelde, Fluß in Brabant.
Escaye, s. Esquaque.
Eschemer, v. n. *W.* schwärmen, wie die Bienen.
Esclame, adj. *T.* (*A.* von Pferden) dünn vom Leibe. (von Hirschen von Falken) dünn, schlank.
Esclamène, s. Esclavine.
Esclandre, s. m. *G.* verdrüßlicher und schimpflicher Zufall; Unglück.
Esclavage, s. m. Sclaverey. *T.* Recht einer englischen Compagnie, vor andern einen Handel zu treiben. it. Zoll, so auf die Waaren, welche die französische Schiffe in oder aus England führen, gelegt.
Esclave, s. c. Sclave, Sclavin. *F.* être esclave de sa parole, sein Wort feste halten. n'être pas esclave de sa parole, sich nicht viel aus seinem Versprechen machen.
Esclave, s. m. Sclave, Volk.
Esclavine, s. f. *A.* Art langer rauher Kleider.
Esclavon, onne, s. und adj. der aus Sclavonien ist, oder dazu gehörig. it. s. m. sclavonische Sprache.
Esclavonie, s. f. Sclavonien, Land.
Esclos, s. Eclos.
Escoffion, s. m. *G.* Bauer- oder gemeine Frauenhaube.
Escofrai, s. m. *T.* Schuster oder Sattler ꝛc. Werktisch, worauf sie das Leder schneiden.
Escogriffe, s. m. *S.* grosser, ungeschickter und ungestalter Mensch.
Escolage, *A.* s. Ecole.
Escompter, s. Ecompter.
Escope, s. Ecope.
Escoperche, s. f. mit einer Rolle versehener Balken, der statt eines Krahnes gebraucht wird. it. Gerüststange.
Escopette, s. f. *A.* Stutz, Schießgewehr, als ein Carabiner. *G.* barbe à l'escopette, in die Höhe gekrümmter Knebelbart. escopette d'Hippocrate, Balbiersprütze.
Escopetterie, s. f. *A.* Salve aus Musketen.
Escore, s. f. gäher Rand des Meers, einer Steinklippe, Sandbank ꝛc. it. Stütze unter einem Schiff, das man bauet oder bessert. côte en escore, steile Küste.
Escorne, s. m. *A.* Schaden; Verdruß.
Escorte, s. f. Begleitung, einen oder etwas zu beschirmen. it. aus Höflichkeit, zur Lust, zum Staat ꝛc.
Escorter, v. a. zu beschirmen, aus Höflichkeit, zum Staat begleiten, führen.
Escouade, s. f. Corporalschaft, gemeiniglich der sechste Theil der Compagnie.
Escouffe, s. f. *W.* Hühnergeyer. s. Milan.
Escourgée, *W.* s. Ecourgée.
Escourgeon, s. m. kleine oder vierzeilige Gerste.
Escourre, *T.* scie escourre, Commando an die Ruderknechte, zurück zu fahren.

Escousse, s. f. *W.* Anlauf, besser über etwas zu springen; bey einigen secousse.

Escrime, s. f. Fechtkunst. *F.* listiger Streich in etwas, sonderlich in gelehrten Sachen. être hors d'escrime, verwirrt, ausser dem Stande seyn sich zu wehren. *W.* maître d'escrime, s. Maître d'armes, Fechtmeister.

Escrimer, v. n. fechten. s. Faire des armes. *F.* mit einem andern von gelehrten Sachen streiten, disputiren. *G. S.* escrimer oder s'escrimer bien de la mâchoire, viel und behend essen. *F. G.* s'escrimer de qch, mit einem Ding ein wenig umzugehen wissen. il s'escrime de la poësie, er versteht ein wenig die Poesie.

Escrimeur, s. m. *W.* Fechter, Fechtmeister. s. Maître d'armes.

Escroc, s. m. (ohne Regimine gebr.) listiger Betrüger, der mit List entwendet.

Escroquer, v. a. (qn oder qch de qn,) von einem etwas listig abwenden, abschwatzen.

Escroquerie, s. f. listiger Betrug und Entwendung.

Escroqueur, euse, s. (allezeit mit einem regimine) de qch, der listig entwendet.

Esculape, s. m. Gott der Medicin. *F.* sehr erfahrner Medicus.

Escurial, s. m. Lusthaus dieses Namens des Königs von Spanien.

Eshouper, éhouper, v. a. den Gipfel der Bäume abhauen.

Ésil, s. m. *A.* Eßig.

Esope, s. m. Esopus. *F.* bucklichter, lächerlicher Mensch.

Ésophage, s. Oesophage.

Espace, s. m. Raum; Weite; Zwischenzeit; Frist, die Währung einer gewissen Zeit. un certain espace de temps, eine gewisse Zeit, Frist. dans l'espace d'un an, innerhalb einer Jahrzeit. *T.* espace, Spatium, Stücklein Bley zwischen die Wörter. espaces imaginaires, erdichteter leerer Raum ausser dem Umkreise der Welt. *F.* se promener dans les espaces imaginaires, sich närrische Gedanken, Einbildungen machen.

Espacement, s. m. (in der Baukunst) Zwischenraum. it. das Spatzieren der Carthäuser, auch espaciment.

Espacer oder espacier, v. a. den gehörigen Zwischenraum lassen, beym Pflanzen, Bauen, Schreiben. it. bey den Buchdruckern.

Espadassin, s. m. *W.* Stutzer, der einen Raufdegen trägt.

Espadille, s. m. *W.* s. Spadille.

Espadon, s. m. Schlachtschwerdt. it. Haudegen. it. Schwerdtfisch. jouer de l'espadon, mit dem Haudegen fechten.

Espagne, s. f. Spanien.

Espagnol, ole, s. und adj. Spanier, spanisch.

Espale, s. f. *T.* (auf Galeeren) letzte Ruderbank.

Espalement, s. m. das Probiren oder Ahmen, Aichen eines Fasses, Gemässes.

Espalier, s. m. Geländer; Spalier oder an der Wand ausgebreiteter Baum. it. Ruderknecht, der auf den hintersten Ruderbänken arbeitet.

Espalmer, v. a. den untersten Theil einer Galeere mit zerlassenem Unschlitt &c. beschmieren, kalfatern.

Espargoutte, s. f. Knöterich, Spergel. (*Spergula* L.)

Esparmer, s. Espalmer.

Esparre, s. f. (auf Schiffen) eine Stange.

Esparsette, s. f. Schweitzerklee, türkischer Klee, Eselswicken. (*Hedysarum Onobrychis* L.)

Esparte, s. f. Art spanischer Binsen, davon Stricke und Taue gemacht werden.

Esparule, s. f. Spatel. it. ein Pflanzenname, die stinkende Schwerdtlilie, Wanzenkraut. (*Iris fœtidissima* L.)

Espèce, s. f. Geschlecht; Gattung; Art. *T.* (in Rechten) besonderer Casus oder Sache. espèces, pl. Gattung, Art; Gestalt, Bild; Geldsorte. it. Vermögen am Gelde. (nach der Katholiken Lehre) espèces sacramentelles, was nach der Consecration überbleibet. communier sous les deux espèces, unter beyderley Gestalten das Abendmahl halten. payer en espèces, *in natura*, mit der schuldigen Sache selbst, als Obst, Früchten, Wein und nicht mit Geld zahlen.

Espérallon, s. m. Sparbrassen. (*Sparus.*)

Espérance, s. f. Hoffnung.

Espère, s. f. *A.* das Hoffen.

Espérer, v. a. hoffen. espérer en Dieu, auf Gott hoffen.

Esperlucat, s. m. *G. S.* kluger, geschickter und listiger Mensch; ein schlauer Fuchs.

Esperer, v. a. (in Rechten) beym Ackern etwas von der Landstrasse wegpflügen.

Espiègle, adj. c. munterer, lustiger, muthwilliger, kleiner Junge; Eulenspiegel.

Espièglerie, s. f. lustige und muthwillige Possen eines kleinen Jungens.

Espinçoir, s. Epinçoir.

Espingard, s. m. kleine Kanone, so ein Pfund schiesset.

Espion, s. m. Spion, Kundschafter, im f. espionne.

Espionner, v. a. spioniren, auskundschaften.

Esplanade, s. f. weiter ebener Platz vor einem Gebäude, vor einem befestigten Orte; die Abdachung der Brustwehre, des bedeckten Weges; Batteriebettung; das Fliegen eines Falkens, der in der Luft schwebet, ohne die Flügel stark zu bewegen.

Espoir, s. m. (meistens in Liebe und *V.*) (auf Schiffen) Falkoner.

Espontilles, s. Epontilles.

Esponton, s. m. halbe Pike, Sponton.

Esporle, s. f. (in Rechten) was ein Vasall einem Landesherrn für die Investitur giebt.

Esporler, v. n. das gehörige dem Lehnsherrn für die Investitur geben.
Esprelle, s. f. s. Aprèle.
Espringaldier, Espringardien, s. m. *A.* Schleuderer, Soldat, der mit solcher Schleuder bewaffnet ist.
Espringalle, Espringarde, s. f. *A.* grosse Steinschleuder.
Esprit, s. m. Geist: göttliche Kraft; Verstand des Menschen; Sinn; Gemüth; Einbildungskraft; Neigung, Geschicklichkeit zu etwas; Antrieb; sinnreiche Gedanken; Mensch, nach seinen besondern Eigenschaften, wie er gesinnt, geartet, nachdem er eine Meinung, Ansehen hat; Absicht, eigentliche Bedeutung einer Sache, als eines Gesetzes, einer Ceremonie ꝛc. was eine Sache antreibt, erhält, regieret; Poltergeist, Kobolt, Gespenst, *spiritus familiaris.* *T.* Geist, Spiritus, der von Gewächsen ꝛc. herausgezogen. les esprits vitaux, Lebensgeister. bel esprit, Mensch, der einen guten und scharfsinnigen Verstand hat, und dabey lebhaftig ist. bon esprit, der dergleichen Lebhaftigkeit bey seinem guten Verstande nicht hat. il a peur des esprits, er fürchtet sich vor Gespenstern. malin esprit, der Teufel, böser Geist. esprit malin, boshaftiger Mensch. ouvrage de l'esprit, sinnreiche Erfindungen in Wissenschaften und Künsten. ouvrage d'esprit, sinnreiche, gelehrte Arbeit. esprit fort, Freygeist, Naturalist, der aus gar zu grosser Präsumtion die angenommene Lehre, sonderlich in Religionssachen, nicht glaubt. esprit follet, Poltergeist ꝛc. esprit familier, guter oder böser Geist, der einem Menschen dienet. beaux esprits, s. oben bel esprit. it. *S.* die durch Zierlichkeit im Reden oder Schriften sich vor andern was heraus nehmen. avoir de l'esprit au bout des doigts, geschickte Hände haben. avoir l'esprit aux talons, schlechten Verstand haben. rendre l'esprit, den Geist aufgeben. reprendre ses esprits, sich wieder erholen. je ne suis pas d'un esprit à faire, ich bin nicht so gesinnt, daß ich thue.
avec esprit, adv. mit Verstand.
Esquadrille, *A.* s. Quadrille.
Esquaque, Esquaye, s. f. Meerengel, Engelfisch. (*Squalus Squatina* L.)
Esquif, s. m. Boot bey einem grossen Schiff.
Esquilin, mont esquilin, einer von den sieben Bergen, worauf Rom gebauet.
Esquille, s. f. Splitter eines zerbrochenen Beines.
Esquiman, s. m. Bootsmannsgehülfe, Schiemann.
Esquinancie, s. f. gewisses Halsgeschwüre, die Bräune.
Esquine, s. f. (auf der Reitschule) Rückgrad eines Pferdes. (in Apotheken) Pockenwurzel (*China radix.*)
(*Roux Dictionn. Franç.*)

Esquipot, s. m. Sparbüchse der Balbiergesellen. it. bey einigen andern.
Esquisse, s. f. *W.* m. erster Entwurf eines Gemähldes. it. kleines Modell einer grössern Figur. it. kleine hölzerne Maschine, worauf porcellainene Teller ꝛc. mit Confect neben den Confectaufsatz gethan werden.
Esquisser, v. a. ein Gemählde gröblich aufzeichnen, entwerfen. *F. W.* seine Gedanken entwerfen.
Esquiver, v. n-a. entweichen; behend oder listig entgehen; vermeiden. it. entlaufen, entwischen. s'esquiver, entlaufen, entwischen. faire esquiver qn, machen, daß einer entwischet.
Essai, s. m. Versuch; Probe. it. das Credenzen bey dem Könige ꝛc. it. das Stück Brot oder das Geschirr, womit man credenzet; kleine gläserne Flasche, darinn die Weinhändler die Proben verschicken; Probe auf der Münze; klein Stück Glas, so man in den Ofen legt, wenn man Farben brennt aufs Glas zu mahlen. faire l'essai, credenzen.
Essaim oder essain, s. m. Bienenschwarm.
Essaimer, v. n. (von Bienen) schwärmen.
Essanger, v. a. Wäsche in Wasser weichen, und aus dem groben ausweichen, ehe man sie brühet.
Essarter, v. a. ein ungebautes Feld anbauen, die Dornen ꝛc. ausräuten.
Essayer, v. a. versuchen; probiren; kosten.
Essayerie, s. f. Ort in der Münze, wo man probiret.
Essayeur, s. m. Münzwardein; Probierer.
Esse, s. f. Linze, Achsennagel; Eß oder gekrümmter Draht oder Eisen am Ende eines Wagebalkens. it. gekrümmtes Eisen, Steine damit in die Höhe zu heben. *F.* faire des esses, auf der Strasse torkeln, wenn man sich besoffen hat.
Esseau, s. m. Dachschindel. it. kleine gekrümmete Axt.
Esselier, s. m. Stütz- oder Tragband.
Essemer, v. n. das Fischgarn ausleeren.
Essence, s. f. Wesen; Natur; Art. it. Essenz, so durch Feuer ꝛc. von etwas ausgezogen wird.
Essencier, v. a. *W.* mit wohlriechender Essenz besprengen, anmachen.
Essencifier, v. a. die Essenz ausziehen.
Essentiel, elle, adj. wesentlich; wichtig; sonderbar; nothwendig. it. zur Essenz gehörig.
Essentiellement, adv. wesentlich; wirklich; nothwendig.
Esserte, s. f. kleines Handbeil, so auf einer Seite einen Hammer hat.
Esseulé, ée, adj. *W.* allein, ohne Gesellschaft.
Essieu, s. m. s. Aissieu, Achse.
Essiller, v. a. *A.* plündern. it. sein Gut verschwenden.
Essilleur, s. m. *A.* der da plündert. it. verschwendet.

Essimer, v. a. den allzufetten Falken mager machen. it. einen Acker ausmergeln, die beste Kraft ausziehen, wenn man ihn nicht dünget. essimer l'oiseau, den Falken, nachdem er sich gemauset, ein wenig fliegen lassen.

Essogne, s. f. Recht, so man dem Lehnsherrn zahlet, bey Absterben der Censiten.

Essoine, s. Exoine.

Essonnier, s. m. doppelte Einfassung oder Saum eines Wapenschildes.

Essor, s. m. freye Luft, so austrocknet. it. Flug eines Vogels, der sich in die Höhe schwinget. prendre l'essor, ausfliegen; sich in die Höhe schwingen. *F.* donner l'essor à son esprit, à son ambition, seinem Geiste, seinen Gedanken, seiner Ehrbegierde freyen Lauf lassen.

Essorant, adj. (in der Wapenkunst, von Falken) der die Flügel halb ausbreitet, als wenn er sich in die Höhe schwingen wollte.

Essoré, ée, adj. (in der Wapenkunst) vom Dache, so von anderer Farbe als das Gebäude. it. von Falken, so sich in die Höhe geschwungen.

Essorer, v. a. Wäsche, Kräuter ꝛc. in die Luft hängen, sie zu trocknen; einen nassen Falken am Feuer oder Sonne trocknen lassen. s'essorer, in der Luft austrocknen; weit ausfliegen, sich in die Luft schwingen. laisser essorer, austrocknen lassen.

Essoriller, v. a. die Ohren abschneiden. *G.* die Haare zu kurz beschneiden.

Essoufflé, ée, adj. der sich aus dem Athem gelaufen.

Essoufler, v. a. aus dem Athem bringen. s'essoufler, aus dem Athem kommen.

Essourder, v. a. *W.* taub machen. *F.* Verdruß, lange Weile verursachen.

Essouriſſer, v. a. einem Pferde einen gewissen Knorpel, souris genannt, welcher macht, daß es immer schnaubet, inwendig aus der Nase ausschneiden.

Essucquer, v. a. *W.* den Most aus der Kufe abziehen.

Essui, s. m. Wetter, so trocknet; Platz, wo man trocknet. *T.* sonderlich bey den Gerbern.

Essuie-main, s. m. Handtuch, Handquele.

Essuyer, v. a. etwas nasses abwischen; austrocknen. *F.* ausstehen; erfahren; erdulden; leiden; ertragen. essuyer les larmes, die Thränen abwischen; trösten. *W.* le ciel s'essuye, der Himmel wird heiter, helle.

Est, s. m. Ost, Seite des Himmels gegen Morgen.

Estacade, s. f. Stacket von Pfählen, Verpfählung, sonderlich im Wasser, um eine Durchfahrt zu sperren, oder die Herannäherung zu einem Orte zu verhindern.

Estaches, s. m. pl. Pfosten, Pfähle einer Brücke.

Estacle, *T.* s. Itacle.

Estaffette, s. f. Staffete, ausserordentlicher Courier.

Estaffier, s. m. Bedienter, der über die Livere einen Mantel trägt, zum Unterschiede der Laquayen. it. grosser Laquay. *S.* l'estaffier de Saint Martin, der Teufel.

Estafilade, s. f. Schnitt, Schmarre im Gesichte mit einem Scheermesser, Degen ꝛc. Riß an Kleidern.

Estafilader, v. a. einen Schnitt, Schmarre ins Gesicht machen.

Estains, s. Etrains.

Estal, pied d'estal, Säulenstuhl.

Estambord, s. Etambot.

Estame, s. f. (nur im Genit. gebräuchlich) d'estame, von gestrickter Wollenarbeit, als Strümpfe ꝛc.

Estamène, s. f. schlechte, geringe Etamine, s. dieses Wort.

Estampe, s. f. abgezogener Kupferstich Abdruck eines Petschafts oder anderer gegrabenen Arbeit.

Estamper, v. a. Kupferstiche, Münzen ꝛc. abdrücken; prägen; gewisse Figuren mit einer Form aufs Leder drücken. (bey den Goldschmieden) erhabene Zierrathe auf goldene, silberne ꝛc. Arbeit, dünnes Blech in eine Forme schlagen.

Estanc, adj. m. (von Schiffen) vor dem Wasser wohl vermacht und verwahrt.

Estances, s. f. pl. (im Schiffbaue) Stützen unter den Querbalken, so das obere Verdeck halten.

Estateur, s. m. der seine Güter vor Gericht seinen Schuldleuten überläßt.

Estélaire, adj. m. *T.* cerf estélaire, zahmer Hirsch, den man ins Holz läßt, andere zu locken.

Estelin, esterlin, s. f. und m. Goldschmidtsgewicht, 1oter Theil eines Lothes.

Estéminaire, s. f. Stück Holz, so am Ende einer dicken Schiffbohle angefügt.

Ester à droit, vor Gericht persönlich erscheinen.

Esterlein, s. Sterling.

Esternir, v. a. *A.* halb todt nieder schmeissen.

Esterre, s. f. (in den amerikanischen Gewässern) Schlupfhafen.

Estiflet, *G.* ein klein wenig. de tout ce vin je n'ai pas tâté un estiflet, von allem diesen Weine habe ich nichts gekostet.

Estilet, s. m. *W.* s. Stilet. it. kleiner Dolch, dergleichen das spanische Frauenzimmer in dem Blankscheit trägt.

Estimable, adj. c. so hoch zu achten.

Estimateur, s. m. der etwas nach seinem Werth zu schätzen weiß.

Estimation, s. f. Schätzung; Werth.

Estimative, s. f. Beurtheilungskraft, wodurch man eine Sache zu schätzen weiß.

Estime, s. f. Achtung; Hochachtung; Werthschätzung. *T.* muthmaßliche Rechnung des Steuermanns, wie weit er ohngefehr gefahren, und wo er sich befinden möchte.

avoir de l'eſtime pour qn oder de qch, oder faire eſtime de qn oder de qch, einen oder etwas hochachten.

Eſtimer, v. a. ſchätzen, den Werth erkennen; hoch achten. it. v. a. und n. dafür halten, meinen, achten.

s'Eſtioler, v. r. *T. F.* (von Gartenpflanzen) dünne, mager werden, lange Stängel treiben.

Eſtiomène, adj. c. *T.* (von Geſchwüren) um ſich freſſend.

Eſtival, ſ. m. *A.* Art alter Stiefeln.

Eſtive, ſ. f. Gleichgewicht eines Schiffes, da eine Seite nicht ſchwerer als die andere.

Eſtoc, ſ. m. *A.* Stoßdegen; ſilberner vergoldeter Degen, ohngefehr fünf Fuß lang, ſo die Päbſte nebſt einer Mütze denen überſenden, die eine Schlacht wider die Ungläubigen gewonnen. (in Rechten) Stammbaum. (bey den Taſchenſpielern) faire l'eſtoc, eine Karte, die oben iſt, behend, und ohne daß man es merket, unten hin bringen. *G.* dites-vous cela de votre eſtoc? ſaget ihr das von euch ſelbſt? frapper d'eſtoc et de taille, auf den Stoß und Hieb gehen.

Eſtoc, (ſpr. s und c nicht aus) ſ. Étau.

Eſtocade, ſ. f. *W.* Stoßdegen, Panzerſtecher; Stoß mit einem ſolchen Degen; *F.* Anſuchung um ein Darlehn an Gelde. porter l'eſtocade à qn, einem etwas abborgen, auf nimmermehr wieder zu geben.

Eſtocader, v. n-a. it. s'eſtocader, ſich mit Stoßdegen ſchlagen; *F.* mit wichtigen Gründen, Argumenten treiben. *S.* v. a. durch verdrüßliche Anforderung beſchwerlich fallen; der Betrübniß widerſtreben.

Eſtomac, ſ. m. Magen. it. Bruſt am Menſchen und gekochtem Geflügel. *T.* eſtomac d'autruche, guter Magen, ſo alle Härte verdauen kann; Scheidewaſſer, ſo alles auflöſet.

s'Eſtomaquer, v. r. *G.* (de qch,) über etwas ungehalten ſeyn, ſich erzürnen.

Eſtomber, *W.* eſtomper, v. n. mit trockener Farbe mahlen.

Eſtompe, ſ. f. zuſammen gerolltes Papier, die trockene Farbe damit zu vertreiben.

Eſtonie, ſ. f. Eſtland.

Eſtoquiau, ſ. m. Stift an einem Schloſſe, daran die Feder angemacht iſt, it. eiſerne Stifte an einem Schloſſe.

Eſtoudeau, ſ. m. *W.* junger Hahn.

Eſtrac, adj. m. cheval eſtrac, Pferd, ſo geringen Leib, enge Seiten und keinen Bauch hat, ſonſt cheval étroit.

Eſtrade, ſ. f. Auftritt, erhabener Platz in einem Gemache zu einem Throne oder Prachtbette. battre l'eſtrade, mit Reutern auf Kundſchaft ausgehen. *G.* (von Handwerksgeſellen) von einem Ort zum andern laufen und arbeiten. batteurs d'eſtrade, Reuter, die auf Kundſchaft ausgehen.

Eſtradiot, ſ. m. *A.* Reuter, Soldat zu Pferde. monter à cheval à l'eſtradiote, mit langen Steigbügeln reiten.

Eſtragale, ſ. f. (bey den Drechslern) runde Zierrath von ſchwarzem Holz. it. ſ. Altragale.

Eſtragon, ſ. m. Dragun, Kayſerſallat. (*Artemiſia Dracunculus* L.)

Eſtramaçon, ſ. m. *A.* Haudegen; Hieb damit; Theil eines Jägerſtocks unter der Spitze.

Eſtramaçonner, v. a. und n. *W.* mit einem Haudegen hauen.

Eſtramadoure, ſ. f. Eſtramadura, Provinz in Spanien.

Eſtran, ſ. m. *W.* Strand, ebenes, plattes Meerufer.

Eſtrangel, adj. m. caractère eſtrangel, beſonderer Character oder groſſe Buchſtaben des ſyriſchen Alphabets.

Eſtrapade, ſ. f. Wippe; das Wippen; Wippgalgen. *T.* gewiſſer Schwung der Seiltänzer, bey dem ſie ſich mit beyden Händen an ein Seil hängen, und mit dem Leibe zwiſchen dem Seile und den Armen durchkriechen; Sprung eines Pferds, das ſich vorn hebt und hinten ausſchlägt. *F.* donner l'eſtrapade à ſon eſprit, ſich martern und quälen, etwas zu erfinden; zu erdenken; ſich den Kopf zerbrechen.

Eſtrapader, v. a. wippen.

Eſtrapaſſer, v. a. ein Pferd abſtrapeziren, gar zu lang reiten laſſen.

Eſtraper, v. a. die überbliebene Stoppeln abſchneiden.

Eſtrapoir, ſ. m. kleine Sichel, die Stoppeln abzuſchneiden.

Eſtrapontin, ſ. m. *W.* kleiner Sitz, vorn in einer Kutſche oder am Schlage. it. ein hangendes Bett, als die Indianer haben.

Eſtrelage, ſ. m. *A.* gewiſſe Auflage, ſo ehemals auf dem Salze war.

Eſtremadure, Eſtremadoure, ſ. f. Eſtramadoura, Provinz in Spanien.

Eſtribord, ſ. m. Steuerbort, rechte Seite des Schiffs.

Eſtropiat, ſ. m. Krüppel.

Eſtropié, ſ. m. Krüppel. it. adj. *F.* cervelle eſtropiée, der im Gehirne verrückt iſt. expreſſion eſtropiée, zerſtümmelter Ausdruck.

Eſtropier, v. a. zum Krüppel machen, lähmen; krumm und lahm hauen; *F.* etwas zerſtümmelt vorbringen; eine Figur zerſtümmelt mahlen; ungeſchickt behauen, verſchneiden.

Eſturgeon, ſ. Étourgeon.

Éſule, ſ. f. Wolfsmilch. (*Euphorbia Eſula* L.)

Et, conj. (ſprich das t nicht aus, auſſer in et céréra) und Et zweymal repetirt, heißt, ſowol als: et céréra, und dergleichen, und ſo weiter ꝛc. un et céréra de notaire, das weitläuftige Extendiren einer Acte bey den Notarien.

Établage, ſ. m. Stallgeld. it. Raum zwi-

ſchen

schen zwey Karrenbäumen. it. *W.* Standgeld der Kramer. *P.* cela ne vaut pas l'établage, das ist die Stelle nicht werth, wo es stehet.

Étable, s. f. (bey einigen m.) Viehstall. *T.* Theil des Schiffes, da es anfängt spitzig zuzugehen. s'aborder de franc étable, (von zwey Schiffen) einander von vorn angreifen.

Établer, v. a. in den Stall bringen.

Étableries, s. f. pl. *W.* Stallungen.

Établi, s. m. Werktisch der Handwerksleute.

Établir, v. a. festsetzen, befestigen. *F.* in eine Bedienung beständigen Stand ꝛc. einsetzen; verheirathen; Gesetze, Meinungen, Wörter ꝛc. einführen; ein Reich, Orden, Gericht ꝛc. aufrichten, stiften; eine Person zu etwas bestellen; eine Meinung, Recht ꝛc. beweisen. établir des pierres, zurechtgehauene Steine zeichnen. s'établir, befestiget, eingeführet werden ꝛc. sich häuslich niederlassen.

Établissement, s. m. *F.* Einsetzung; Aufrichtung; Anordnung; Stiftung; erster Anfang; Befestigung seines Glückes; vortheilhaftiger Stand; Bedienung; gute Heirath; Versorgung; das häusliche Niederlassen; beständiger Aufenthalt; Bestellung einer Person zu etwas.

Établure, s. f. Seewort, s. Étable.

Étage, s. m. Geschoß, Stockwerk eines Hauses; *F.* Gattung; Grad; Stufe der Höhe im Stande, Verstande ꝛc. it. von andern Sachen. *T.* Reihe Aeste oder Wurzeln um einen Baum. le premier étage, Hauptgeschoß (nicht der erste von unten auf.) gens du plus bas étage, allergemeinsten Leute. *P.* un fot à triple étage, erzdummer Narr, Narr in folio. *A.* étage, Wohnung, beständiger Aufenthalt.

Étager, v. a. les cheveux, die Haare nach der Grösse der Paquete zubereiten.

Étager, s. m. *A.* angesessen und wohnhaft.

Étagère, s. f. Bücherbret.

Étague, s. m. s. Itacle.

Étai, s. m. Stag, dickes Seil, einen Mast fest zu halten.

Étaim, s. m. gekartetschte Wolle. it. *T.* Zettel oder die Faden des Tuch- oder Zeugmachers, durch welche der Eintrag geschlagen wird.

Étain, s. m. Zinn. étain plané, Bergzinn, reines Zinn, das keinen Zusatz von einem andern Metalle hat. étain commun, Pfundzinn, gemeines mit Bley vermischtes Zinn. étain sonnant, mit Kupfer, Wismuth und Zink vermischtes Zinn. étain de glace, Aschbley, Wismuth. étain noir, (bey den Chymisten) Bley.

Étainier, s. m. *W.* Zinngiesser.

Étains, s. m. pl. *T.* zwey Balken, welche die Runde des Hintertheils des Schiffes machen.

Étal, *W.* s. Étau.

Étalage, s. m. das Auskramen, Auslegen der Waaren; schlimme Waaren, so die Krämer zum Schau auslegen. it. Standgeld. *F.* affectirtes Zeigen seiner Gelehrsamkeit, seines Verstandes, Reichthums ꝛc. *S.* Aufputz des Frauenzimmers.

Étaler, v. a. die Waaren ꝛc. auskramen, auslegen. *F.* auf eine affectirte Art seine Gelehrsamkeit ꝛc. auskramen. it. vor den Augen ausbreiten. *T.* bey contrairem Winde oder contrairer Fluth Anker werfen. étaler son jeu, sein Spiel aufweisen. *G.* il est bien étalé, er sitzt oder liegt da in einer übeln, unanständigen Positur mit weit von einander ausgestreckten Beinen ꝛc.

Étaleur, s. m. *W.* armer Bücherkrämer, der alte Bücher feil hat.

Étalier, s. m. Fleischergesell, der für den Meister das Fleisch feil hat.

Étalinguer, s. Talinguer.

Étalon, s. m. Aichmaaß, Gewicht, Elle, Gemäß ꝛc. die man bey den Gerichten aufhebet, andere darnach zu aichen. (im Forstwesen) s. Baliveau.

Étalon, s. m. (viele sprechen ételon oder etlon) Zuchthengst, Bescheler. (bey den Zimmerleuten) dicker hölzerner Nagel, die Zapfen fest zu halten. it. Breter, worauf man den Dachstuhl abzeichnet.

Étalonnage, s. m. *W.* s. Étalonnement.

Étalonnement, s. m. das Aichen und Visiren eines Gewichts, Elle ꝛc. durch Aufdrückung eines gewissen Zeichens.

Étalonner, v. a. ein Gewicht oder Maaß aichen, visiren, zeichnen lassen.

Étalonneur, s. m. der die Gewichte, Maasse ꝛc. aichet, visiret, zeichnet, daß sie richtig sind.

Étambot oder etambord, s. m. Hinterstevен oder das Holz an dem Hintertheile eines Schiffes, woran das Steuerruder hängt.

Étambrayes, Étambres, s. m. pl. Fischen, Hölzer, mit welchen der Mast auf dem Verdeck an den Seiten befestiget wird. it. im ling. getheertes Tuch, so um den Mast auf dem obersten Verdecke gelegt wird, damit das Wasser nicht eindringe.

Étamer, v. a. verzinnen, überzinnen.

Étamine, s. f. Art wollener oder seidener dünner Sarsche. it. dünnes Zeug von Wolle, Seide, Haar, etwas durchzusieben oder zu filtriren. it. zarte Stänglein in den Blumen, so am Ende kleine staubichte Züserchen haben, Staubfäden. *F.* passer par l'étamine, eine harte Probe, Krankheit aushalten; genau untersuchet, geprüfet werden; durch die Hechel gehen.

Étampe, s. f. s. Etamper. it. Werkzeug der Schlösser, die Köpfe der Nägel zu machen.

Étamper, s. Etampe it. (bey den Hufschmieden) die Löcher in das Hufeisen machen. étamper maigre, solche Löcher nahe an des Hufeisens äussersten Rande machen. étamper gras, solche Löcher weiter inwendig machen. it. *W.* s. Étançonner.

Étampois,

Étampois, f. m. *W.* Bezirk der Stadt Etampes in Frankreich.
Étamure, f. f. das Verzinnen, Verzinnung, Ueberzinnung.
Étances, ſ. Eſtances.
Étanche, ſ. f. mettre un batardeau à étanche, eine Krippe oder Kaſten vom Waſſer leer machen. ſ. Batardeau.
Étanchement, ſ. m. das Stillen des Blutes, Durſtes.
Étancher, v. a. das Blut ſtillen; Durſt löſchen; eine rinnende Sache ausſtopfen. *T.* die Blaſebälge einer Orgel wohl verſtopfen.
Étançon, ſ. m. Stütze, eine Mauer ꝛc. an der man arbeitet, zu halten.
Étançonner, v. a. unterſtützen, unterſetzen.
Étanfiche, ſ. f. Höhe der Bänke oder Lagen eines Steinbruches.
Étang, ſ. m. Teich; Weyher.
Étangues, ſ. f. pl. groſſe Zange, Münzſtücke, die man gleich ſchlagen will, zu halten.
Étant, part. (bey dem Forſtweſen) arbres en étant, Bäume, ſo noch auf dem Stamme ſtehen, nicht gefällt, nicht abgeſtorben ſind.
Étante, ſ. Étrave.
Étape, ſ. f. *T.* Stapel, Ort in einer Stadt, wo man die eingebrachten Waaren ꝛc. ablader und verwahret; Sammlung der Lebensmittel für die Soldaten; Proviantshaus; Portion, ſo ein Soldat aus dieſem Hauſe bekommt. *T.* (Seewort) Pranger, Halseiſen.
Étapier, ſ. m. der ein Proviantshaus verſiehet und den Soldaten ihre Portion austheilet, Proviantmeiſter.
État, ſ. m. Stand; Zuſtand; Beſchaffenheit; Vermögen; Profeßion, Handthierung; Stand einer Perſon, nach ihrer Bedienung, Geburt ꝛc. Staat, Herrſchaft, Land, Reich; Regierungsart; Bediente des Staats; Aufſatz, Verzeichniß der Bedienten, derjenigen, die Gnadengeld bekommen; Ueberſchlag der Koſten; Verordnung des Raths; gewiſſe Ausgaben des Hofes, des Staats zu bezahlen. *W.* Bedienung, Amt, Staat, Kleidung, nachdem ſolche prächtig oder ſchlecht. état major, Stab. état major de l'armée, Generalſtab. état major d'un régiment, Stab eines Regiments. état de la France, d'Angleterre etc. Buch, darinn alle Bedienungen des Staats, des Hofes von Frankreich, England ꝛc. aufgezeichnet. les états oder états généraux, Stände des Reichs, Landſtände. it. Generalſtaaten der vereinigten Niederlande. it. Deputirte nach denſelben. le tiers état, bürgerlicher Stand und ihre Deputirte. pays d'état, Provinzen in Frankreich, wo die Landſtände ſich verſammlen, und über die ihnen von dem Könige gethanen Vorſchläge deliberiren. coup d'état, Staatsſtreich. être, mettre en état, im Stande, im gehörigen Stande ſeyn, darein ſetzen. tenir en état, fertig halten; it. im Stande, wie ſie ſind, erhalten. toutes choſes demeurant en état, da alle Sachen in ſtatu quo bleiben. faire état, verſichert ſeyn; ſich darauf verlaſſen; ſich vornehmen; it. hoch achten. *T.* état du ciel, Beſchaffenheit des Himmels und Stellung der Planeten zu gewiſſer Zeit. queſtion d'état, Proceß, in dem man wegen des Standes, Geburt ꝛc. einer Perſon ſtreitet. un homme d'état, ein Staatsminiſter. un conſeiller d'état, ein Staatsrath. lettres d'état, königliche ꝛc. Briefe, wodurch eine im Kriege oder andern öffentlichen Verrichtungen beſchäftigte Perſon geſichert wird, daß man unterdeſſen wider ſie oder ihre Güter nichts vornehmen werde. le procès eſt en état, der Proceß iſt in ſolchem Stande, daß man ein Urtheil darüber abfaſſen kann. un accuſé ſe met en état, ein Beklagter begiebt ſich ſelber ins Gefängniß. capitaine du grand état, Capitain eines ordentlichen groſſen Kriegsſchiffs. du petit état, der nur eine Fregatte, Brander, Galliotte ꝛc. commandiret.
Étau, *W.* étal, ſ. m. Schraubſtock; it. Bank, Tiſch, worauf man Fleiſch, Fiſche, Obſt ꝛc. feil hat.
Étaule, ſ. Étrave.
Étay, ſ. Étai.
Étaye, ſ. f. Stütze unter ein Gebäude ꝛc. *T.* (in der Wapenkunſt) verkürzter Sparren, der nur halb ſo groß als ſonſt.
Étayement, ſ. m. das Unterſtützen.
Étayer, v. a. *W.* unterſtützen, ſtützen.
Été, ſ. m. Sommer. l'été St. Martin, Nachſommer.
Étefler, v. a. un arbre, einen Baum abköpfen.
Éteignoir, ſ. m. kleines trichterförmiges Inſtrument, die Lichter auszulöſchen, Dämpfer.
Éteindre, v. a. Feuer, Hitze, Kalk, Durſt löſchen, dämpfen. *F.* (von der Hitze der Affecten, vom Kriege, von Feindſchaft, Unruhe, Empörung, Proceſſen ꝛc.) ſtillen, dämpfen, aufheben; das Andenken einer Sache, ein Geſchlecht, Würde, Leibrente vertilgen, tilgen.
Éteint, einte, part. *F.* avoir les yeux éteints, la voix éteinte, ſterbendes Auge, eine ſchwache Stimme, die man kaum hören kann, haben. à éteinte de chandelle, (wird meiſtens von königlichen Pachten gebraucht, die dem Meiſtbietenden überlaſſen werden, und dabey ſo lang zu bieten erlaubt, bis ein angezündetes Stück Licht ausgebrannt.)
Étendart, ſ. m. Standarte, Reuterfahne; *F.* allerhand Fahnen; Partey. *T.* Galeerenflagge; Stück Tuch, ſo die Schneider abſtehlen. it. aufwärts ſtehende Blätter der Schwerdtlilien; it. an den Blumen der Hülſenfrüchte. *F.* lever l'étendart, eine Partey aufrichten; Krieg anfangen.

(ce tailleur a levé l'étendart pour lui, dieſer Schneider hat den Reſt nach der Maus geworfen.) arborer l'étendart de la dévotion etc. anfangen mit einem heiligen Leben und Wandel, frommer Aufführung ſich hervor zu thun, ſolches affectiren.

Étendeur, ſ. m. Mäuslein, ſo ein Glied ausſtrecket.

Étendoir, ſ. m. das Kreuz, womit die Buchdrucker die gedruckte Bogen aufhängen.

Étendre, v. a. von einander breiten, ausbreiten; erweitern; ausſtrecken; ausdehnen, weit ausziehen; ſur qch, auf etwas aufſtreichen, aufſchmieren. *F.* vermehren, vergröſſern; einen Termin verlängern, weiter hinaus ſetzen; die Bedeutung eines Wortes auf andere Dinge ziehen; ein Geſetz im weitläuftigern Verſtande erklären, nehmen; ſein Geld auf viele Ausgaben, auf alles das, was man nöthig hat, reichen laſſen: ſeine Vollmacht, habende Macht überſchreiten. étendre ſur le carreau, auf dem Platze tödten. s'étendre, ſich ausbreiten, erweitern, ausſtrecken ꝛc. dauren. *P.* le cuir ſera à bon marché, les veaux s'étendent, das Leder wird wohlfeil werden, die Kälber ſtrecken ſich. (wenn einer ſich dehnet.) s'étendre ſur qch, über etwas weitläuftig ſeyn, ſich dabey lange aufhalten. ſa voix s'étend loin, ſeine Stimme wird weit gehöret.

Étendue, ſ. f. Weite, Gröſſe, Umfang, Länge der Oerter oder der Zeit. it. *F.* von andern Sachen, des menſchlichen Verſtandes ꝛc. it. von der Stimme, nachdem ſie weit kann gehöret werden.

Éter, ſ. Ethèr.

Éternel, elle, adj. ewig, immerwährend. l'éternel, der ewige Gott.

Éternelle, ſ. f. ſ. Immortelle.

Éternellement, adv. ewiglich. *F.* ſtets, unaufhörlich.

Éterniſer, v. a. verewigen, immerwährend machen.

Éternité, ſ. f. Ewigkeit; *F.* ſehr lange Zeit. de toute éternité, von undenklicher Zeit.

Éternuement oder éternument, ſ. m. das Nieſſen.

Éternuer, v. n. nieſſen.

Étérodoxe, ſ. Hétérodoxe.

Éterſillon, ſ. Étreſillon.

Étéſies, ſ. m. pl. vents étéſiens, jährlich zu gewiſſen Zeiten wehende ſanfte Winde; ſonderlich kühle und ſanfte Hundstagswinde.

Étêté, ée, adj. (in der Wapenkunſt) ohne Kopf.

Étêter, v. a. den Gipfel eines Baums, Kopf eines Nagels, einer Stecknadel ꝛc. abſchneiden, abbrechen, herunter nehmen.

Éteuf, ſ. Étœuf.

Éteule, ſ. f. Theil eines Strohhalms zwiſchen zwey Knoten, Stoppel, ſ. Étouble.

Éthèr, ſ. m. dünne Himmelsluft.

Éthéré, ée, adj. ätheriſch. *V.* la voûte éthérée, der Himmel.

Éthiopie, ſ. f. Aethiopien.

Éthiopien, enne, ſ. und adj. ſo aus Aethiopien oder dazu gehörig.

Éthiopienne, ſ. f. Mohrenkraut. (*Salvia aethiopis* L.)

Éthiopique, adj. äthiopiſch).

Éthique, ſ. f. Sittenlehre.

Éthiſie, ſ. Phtiſie.

Éthmoïdale, adj. future éthmoïdale, Nath um das Siebbein.

Éthmoïde, adj. m. os éthmoïde, Siebbein.

Éthopée, ſ. f. Beſchreibung der Sitten und Affecten einer Perſon.

Étienne, Mannsname, Stephan, Stephen; von Weibern ſagt man Étiennette.

Éthier, ſ. m. Röhre oder Graben, wodurch das Meerwaſſer in die Salzteiche flieſſet.

Étincellant, ante, adj. funkelnd. *F.* glänzend. (in der Wapenkunſt) von Kohlen, Funken von ſich werfend.

Étincelle, ſ. f. Funken.

Étincellé, adj. m. *T.* (von Schildern) voll Funken.

Étincellement, ſ. m. das Funkeln.

Étinceller, v. n. funkeln. *F.* ſchimmern, glänzen.

s'Étioler, ſ. Eſtioler.

Étique, eſtique oder heſtique, adj. c. hectiſch, der die Hectik hat.

Étiqueter, v. a. einen Zettel, eine Ueberſchrift auf etwas machen.

Étiquette, ſ. f. Zettel, Aufſchrift ꝛc. auf einen Sack, gläſerne Flaſche ꝛc. *T.* Fiſchgarn, Hame; Rotel, (*rotulus.*) étiquette du palais, Hofceremoniel. *F.* juger, condamner ſur l'étiquette, (du ſac) obenhin, und ohne es genugſam zu ergründen, beurtheilen. ce voyage eſt réglé par les étiquettes, dieſe Reiſe iſt nicht weislich genug eingerichtet worden.

Étire, ſ. f. Eiſen der Gerber, das Waſſer aus den Häuten zu gerben.

Étirer, v. a. das Eiſen lang ſchmieden.

Étite, ſ. Aetite.

Étœuf, ſ. m. (ſprich f nicht aus, auſſer *V.* im ſing. vor einem Vocali) kleiner harter, mit Leder überzogener Schlagball. *F.* repouſſer, renvoyer l'étœuf, ſich derb verantworten. il ne faut pas courir après ſon étœuf, man muß nicht das Gewiſſe für das Ungewiſſe fahren laſſen.

Étoffe, ſ. f. gewirkter Stoff oder Zeug, it. Zeug, aus welchem etwas gemacht wird. *T.* temperirtes Eiſen. l'étoffe me manque quelques fois, es fehlt mir öfters das nöthigſte. *F.* komme de baſſe, de petite étoffe, Menſch von geringem Herkommen. ils ſont de même étoffe, ſie ſind einerley ſchlechter Art, Gattung.

Étoffer, v. a. gehöriges Zeug zu einer Sache nehmen; mit allem gehörigen zur Bequemlichkeit oder Zierrath der Mobilien verſehen. *F.* eine Rede mit allen nöthigen und gehörigen Materien verſehen. il eſt bien étoffé,

er ist wohl gekleidet, hat alle Bequemlichkeiten ꝛc.

Étoile, s. f. Stern. *F.* Einfluß der Sterne; Glück; *T.* Sternschanze; Sternenschneuze, Sternenschuß; Blässe an der Stirn der Pferde; Sternschanz; Sternlein bey den Buchdruckern; Sternblume; it. Art Seeinsecten, Seestern. étoiles, pl. (in der Feuerwerkerkunst) Sternfeuer. *F.* faire voir des étoiles à qn en plein midi, einen in die Augen schlagen, daß das Feuer heraus springet. coucher, loger à la belle étoile, unter freyem Himmel übernachten.

Étoilé, ée, adj. gestirnt. (in der Wapenkunst) voll Sterne.

s'Étoiler, (von Münzstücken) aufbersten, Ritzen bekommen, wann sie geschlagen werden.

Étole, s. f. (Stück vom priesterlichen Ornat bey den Katholiken) Stole oder lange, drey oder vier Daumen breite seidene ꝛc. Strieme, auf welchen am Ende Kreuze von güldenen Tressen sind, so die Priester ꝛc. am Halse tragen.

Étonnant, ante, adj. erstaunend erschrecklich; wundersam.

Étonnement, s. m. Schrecken; Bestürzung; Verwunderung. *F.* Erschütterung.

Étonner, v. a. erschrecken; in Verwunderung setzen; bestürzt, erstaunend machen. *F.* erschüttern. s'étonner, (de qch,) sich über etwas verwundern, erschrecken. s'étonner par qch, durch etwas in Erstaunung gebracht werden. s'étonner, (von Gebäuden) den Einsturz drohen.

Étouble, s. m. Stoppel.

Étoudeau, s. Estoudeau.

Étouffant, ante, adj. (meist von allzu grosser Hitze) erstickend, so die Luft oder den Athem benimmt.

Étouffement, s. m. Benehmung des Athems, Engbrüstigkeit; das Ersticken.

Étouffer, v. a. und n. ersticken; den Athem benehmen; it. kaum Athem holen können. *F.* die Schmerzen, Betrübniß ꝛc. unterdrücken; einen Krieg, eine Empörung dämpfen; *G.* étouffer oder s'étouffer de rire, lachen, daß man bersten möchte.

Étouffoir, s. m. Kohlendämpfer, Kessel oder Topf, so man über das Feuer deckt, es auszulöschen.

Étoupade, s. f. (in der Chirurgie) grosse Schleisse oder Federmeissel von Werg.

Étoupe, s. f. Werg von Hanf oder Flachs. *F.* mettre le feu aux étoupes, Leute zusammen hetzen, Zank anrichten.

Étouper, v. a. mit Werg zustopfen. *F.* s'étouper les oreilles, die Ohren verstopfen.

Étoupille, s. f. (in der Feuerwerkerkunst) Lunde, Stopine, mit Branntewein angefeuchtete und durch Mehlpulver gezogene Faden von Baumwolle.

Étoupin, *W.* étoupilon, s. m. (bey den Schiffsconstablern) Pfropf, Vorschlag oder Vorladung von zerfaselten Tauen.

Étourderie, s. f. unbedachtsame That, dummer Streich.

Étourdi, ie, adj. und s. unbedachtsam; unbesonnener, dummer; it. s. Étourdir.

Étourdiment oder à l'étourdie, adv. unbedachtsamer Weise.

Étourdir, v. a. betäuben; machen, daß sich einer nicht besinnet; den Kopf toll machen. *F.* eine Bestürzung, Verwirrung verursachen; die Betrübniß, Schmerzen durch Zeitvertreib, durch anderweitige Gegenstände stillen; machen, daß man solche vergißt; den größten Hunger stillen; Wasser überschlagen, ein wenig erwärmen lassen; Fleisch ein wenig kochen lachen. s'étourdir, sich betäuben, der Sinne berauben. *F.* sich durch Vorurtheile gänzlich einnehmen, seine Schmerzen, Betrübniß stillen, benehmen.

Étourdissant, ante, adj. so betäubet.

Étourdissement, s. m. Betäubung, Benehmung der Sinne; Krankheit der Menschen und Schaafe, die ganz tummlich werden. *F.* Bestürzung, Verwirrung.

Étourgeon, s. m. s. Eturgeon.

Étourneau, s. m. ein Staar, Vogel. (*Sturnus vulgaris* L.) oberste Stück einer Winde, darinnen die Wirbel angemacht.

Étrain, s. Etran.

Étrange, adj. seltsam; wunderlich; fremd; ungewöhnlich. *W.* und *V.* auswärtig, fremder. terres, nations étranges, fremde Länder, Völker. étrange pays, fremdes Land. (bey den Wundärzten) corps étrange, (besser étranger) Körper, so nicht hinein gehört, er mag von aussen hingekommen oder darinn gewachsen seyn. *G.* il n'y a personne d'étrange, es ist kein Fremder allda, dabey. trouver étrange, sich befremden lassen.

Étrangement, adv. erschrecklich, über die Massen.

Étranger, ère, adj. und s. Fremder, Fremdling. être étranger dans sa maison, dans sa famille, nicht wissen, was in seinem eigenen Hause, in seiner eigenen Familie vorgehet.

Étranger, v. a. *W. G.* verjagen, vertreiben. s'étranger, sich von einem Orte weggewöhnen.

Étranglé, ée, s. Étrangler. *F.* von Kleidern, die am Halse nicht weit genug und einen drücken. it. von Theilen eines Gebäudes, als Treppe, Gang ꝛc. so nicht weit genug.

Étrangle-liepard, s. Aconit.

Étrangle-loup, s. m. gelbe, giftige Wolfswurzel. (*Aconitum lycoctonum* L.)

Étranglement, s. m. Contraction der Gedärme, Einziehung, Verdünnung, Zertheilung eines Glieds; das Würgen der Schwärmer und Rackerenhülsen.

Étrangler, v. a. würgen, erwürgen, ersticken; ums Leben bringen; stranguliren. *F.* einem Hause, Zimmer ꝛc. nicht Raum, Luft ꝛc.

genug lassen, gar zu sehr einschränken, einschliessen; eine Sache oben hin, ohne sie recht zu erwegen, abthun, übereilen. T. eine Schwärmer- oder Racketenhülse würgen, d. i. bis auf eine kleine Oeffnung zuschnüren.

Étrangler, v. n. ersticken; erwürgen. F. étrangler de soif, einen übermäßigen Durst haben. s'étrangler, erstickt werden; it. sich erwürgen.

Étranguillon, s. m. T. Geschwulst am Halse der Pferde, so ihnen den Athem benimmt. poire d'étranguillon, Würgbirne.

Étrape, s. f. s. Etrapoir.

Étraper, s. Estraper.

Étraque, s. f. T. Breite der auswendigen Bekleidung eines Schiffes.

Étrave, Établé, Etante, Etaule, s. f. Vordersteven, das von dem Kiele in die Höhe gehende gekrümmte Holz, so dem Vordertheile eines Schiffes seine Form giebt. contre-étrave, s. Contrétrave.

Être, v. aux. (man findet den Gebrauch dieses Verbi fast in allen Grammairen, es ist also nachzusehen bey den impersonalibus, participiis relativis, gerundiis und Verbo aller, vor welchen es in gewissen temporibus gesetzet wird,) seyn; stehen; gehören. il faera qch, es wird aus ihm etwas werden. être dans qch, in etwas stecken rc. in etwas bestehen. être de qch, einer Partey zugehören; von einem gewissen Stande, von einer Gesellschaft seyn; n'être de rien, keinen Antheil daran haben. être à qn, einem zugehören. je ne sais ce qui en est, ich weiß nicht was dran ist.

être à une lieue, à un pas d'une personne, d'un lieu, eine Meile, einen Schritt von jemand, von einem Ort seyn. être assis, sitzen; debout, stehen; être au lit, im Bett liegen. être bien, mal, sich wohl, übel befinden. être avec qn, mit einem umgehen. en être, mit darunter gehören, mit dabey seyn. en être à une ch, bis zu einer Sache gekommen seyn. où en est-il? was fängt er an? en être pour son argent, pour qch, sein Geld, etwas dabey verlieren. je l'ai battu, et il n'en fera rien, ich habe ihn geprügelt, und es wird mir darum nichts geschehen. où en sommes-nous? wie gehet es mit uns? en êtes-vous là? seyd ihr so weit gekommen? ist das eure Meinung? voilà ce que c'est que d'étudier etc. so gehet es, wenn man studiret. vous y êtes, ihr habt es getroffen. être pour qn, einen beschützen; einem beypflichten; eines Meinung seyn. être bien, mal avec qn, it. auprès de qn, dans l'esprit de qn, mit einem wohl, übel stehen; être bien à la cour, bey Hofe gut angeschrieben stehen. je suis à vous, ich bin der eurige, euch ergeben. je suis à vous dans un moment, ich komme in einem Augenblick wieder.

Être, s. m. ein Wesen, das Daseyn. im pl. alle Gelegenheiten, Gemächlichkeiten, Schliche eines Hauses.

Étrécir, v. a. enger machen. s'étrécir, enger werden; eingehen, als Tuch rc. (von Pferden) gar zu nahe an den Mittelpunct der Bolte kommen.

Étréciſſant, le chemin va en étréciſſant, der Weg gehet enger zu.

Étrécissement, s. m. das Engezugehen. F. (vom Herzen) Beklemmung.

Étréciſſiure, s. f. W. das Engemachen.

Étreignoir, s. m. ein aus zwey starken mit vielen Löchern versehenen Leisten bestehendes Instrument der Tischler, dessen sie sich bedienen, grosse zusammen geleimte Sachen zusammen zu halten.

Étrein, s. m. W. Streue für die Pferde. s. Litière.

Étreindre, v. a. fest zusammen drücken, binden.

Étreinte, s. f. das Zusammendrücken, Binden. étreinte de corde, Schlag mit einem Stricke um den Leib. étreinte de ceinture, Schnalle, einen Gürtel enger zu machen.

Étrenne, s. f. Neujahrsgeschenk. (in diesem Verstande meist im pl. gebr.) F. Handgift oder erstes Geld, so ein Kaufmann an einem Tage oder Woche löset; erste Almosen, so ein Bettler kriegt; erster Gebrauch einer Sache.

Étrenner, v. a. qn de qch, zum neuen Jahr beschenken, beschenket werden. F. einem das Handgeld geben; den ersten Gebrauch einer Sache haben. étrenner un habit, ein Kleid zum ersten mal tragen.

Étrenner, v. n-a. Handgift bekommen.

Étréſillon, s. m. Trempel, Spitze, womit man einen Erdbau hält, daß er nicht einfalle.

Étréſillonner, v. a. trempeln, Erde oder Gebäude stützen, daß sie nicht einfallen.

Étrier, s. m. Steigbügel, Stegreif. T. (in der Anatomie) kleines Beinlein im Ohr, Stegreif, stapes genannt. (bey den Zimmerleuten) eisernes plattes Band, einen Balken an etwas zu befestigen. (bey den Wagnern) zwey Arten Querhölzer am Pflug, daran die Stränge gebunden. (auf Schiffen) kleine von Stricken gemachte Schleifen, zum Aufziehen der Segelstangen rc. it. ein Glied von den Ketten, womit die Mastwände an den Bord des Schiffs befestiget sind. (bey den Wundärzten) gewisse Bandage, der Steigbügel genannt, so sonderlich nach dem Aderlassen um den Fuß gelegt wird. F. vin de l'étrier, Abschiedstrank. avoir le pied à l'étrier, bereit seyn abzureisen. être ferme sur ſes étriers, steif bey seiner Meinung bleiben. faire perdre les étriers à qn, einen aus dem Sattel heben, überwinden.

bas à étrier, Strümpfe ohne Füsse.

Étrière, s. f. kleiner lederner Rieme, die Steigbügel an den Sattel zu binden. it. adj.

jambe

jambe étrière, Reihe Steine, so halb in einer Mauer stecken.

Étrille, s. f. Striegel. it. *P.* Wirthshaus, wo man allzusehr schnellet. on est ici logé à l'étrille, hier werden die Leute ums Geld gestriegelt. cela ne vaut pas le manche d'une étrille, das ist nichts werth.

Étriller, v. a. striegeln; *F. G.* abprügeln, abschmieren. it. von Spitzbuben, die einem das Geld alles abgewinnen. it. wann eine Krankheit einen sehr mitnimmt.

Étripper, v. a. *G.* das Eingeweide heraus reissen. *F.* ein Pferd übertreiben. aller à étrippe cheval, spornstreichs reiten, als wollte man dem Pferde den Leib mit den Spornen einstossen. étripper une fleur, die Blätter einer Blume, ehe sie recht aufgeblühet, ausbreiten.

Étrivé, ee, adj. (von Windhunden) der hübsche Beine hat.

Étriver, v. n-a. *W.* mit Worten zanken, streiten.

Étrivière, s. f. Steigbügelriemen. *F.* im pl. donner les étrivières, die Peitsche geben. se laisser donner les étrivières, sich übel tractiren, schimpfen lassen. *P.* allonger l'étrivière d'un point, Ausflüchte suchen.

Étroit, oite, adj. (spr. oi als â) eng; schmal. *F.* (von Freundschaft; Verbündniß) genau, stark, fest; enge, scharf. esprit étroit, Verstand, der nicht viel begreifet. droit étroit, strenges Recht. cheval étroit, Pferd, so dünne und geschlossene Seiten hat, wie ein Windhund. conduire un cheval étroit, einem Pferde wenig Erdreich geben, enge reiten lassen.

à l'étroit, adv. in die Enge; in geringem Raume. *F.* genau; armselig.

Étroitement, adv. eng, in die Enge. *F.* stark; genau, ausdrücklich.

Étron, s. m. Häuflein Menschenkoth.

Étronçonner, v. a. einen Baum köpfen.

Étrope, s. m. (auf Schiffen) Seil, womit die Kloben befestiget werden; im pl. mit einem Ringe versehenes Ende eines Taues, um etwas daran einhaken zu können.

Étrousse, s. f. gerichtliche Uebergebung eines Gutes oder der Einkünfte desselben an den Meistbietenden.

Étroussier, v. a. dem Meistbietenden gerichtlich übergeben.

Étruffé, adj, chien étruffé, Jagdhund, der auf einer Seite lendenlahm.

Étruffure, s. f. obige Krankheit und Zufall bey einem Jagdhunde.

Étude, s. f. das Studiren; Gelehrsamkeit; Wissenschaft; Kunst, worauf man sich legt; Zeit und Ort, wo man studirt. *F.* Beflissenheit; Bemühung, Fleiß; gezwungenes Wesen; das Sinnen und Denken einer Person; Ort, Zimmer, wo ein Procurator, Notarius gemeiniglich arbeitet. it. ihre Praxis, Acten, Kunden. *A.* Studierstube eines Schülers. *T.* im pl. (bey den Mahlern) Entwurf im kleinen, von den Figuren, die in ein grosses Werk oder Gemählde hinein gebracht werden sollen. faire ses études, auf der Universität seyn, seine Studia tractiren; im diesem Verstande ist es nur im pl. gebräuchlich. *P.* etude de jeu, étude de feu, étude de fenêtre ne firent jamais un savant Prêtre, beym Spieltische, vor dem Kamine und am Fenster wird man kein Gelehrter.

Étudiant, s. und adj. Student, Beflissener.

Étudié, ée, adj. *F.* wohl, fleißig, künstlich ausgearbeitet, ausgesonnenes; gezwungenes; affectirtes; verstelltes; nachgemachtes; muthwilliger Weise angefangenes, als Zänkerey.

Étudier, v. n. studiren. v. a. auf etwas sinnen, denken, studiren; auswendig lernen. *F.* eines Sinn, angeborne Art, Neigungen, Thun und Wesen zu erforschen suchen. einen auslernen, kennen lernen. étudier le droit, sich auf das Recht legen. en droit, unter Anführung eines andern das Recht lernen. s'étudier à qch, sich auf etwas legen, befleißigen.

Étudiole, s. f. *W.* Schränkchen mit vielen Schubladen auf einem Schreibtische.

Étui, s. m. Futteral, Futter oder Besteck, darinnen Scheere ꝛc. stecken. étui de chapeau, Hutfutter. *P.* visage à étui, Schlaraffengesicht.

Étourgeon, s. m. (einige sagen esturgeon, it. étourgeon) Stöhr, Meerfisch, der in Ströme austritt. (*Acipenser Sturio* L.)

Étuve, s. f. Badstube. *F.* sehr warmes und wohlvermachtes Zimmer. *T.* besonderer Ort bey dem Hüter, Zuckerbecker. it. in vornehmen Häusern ꝛc. wo man die Hüte, Zucker, allerhand Gebackenes trocknen lässet. étuve de corderie, Ort in Schiffszeughäusern, wo man die Taue theeret. étuve sèche, Schwitzstube, so man durch warme Backsteine heizet. étuve humide, wenn man einen durch den Dampf gekochter Kräuter schwitzen läßt.

Étuvée, s. f. gedämpftes Fleisch, Fisch ꝛc. à l'étuvée, auf diese Art zubereitet.

Étuvement, s. m. Bähung einer Wunde.

Étuver, v. a. eine Wunde bähen, waschen, meistens von Thieren gebräuchlich, s. Bassiner.

Étuviste, s. m. Bader, der eine Badstube hält.

Étymologie, s. f. Wortforschung.

Étymologique, adj. c. zu der Etymologie gehörig.

Étymologiser, v. a. *A.* ein Wort von seinem Stammworte herleiten und erklären.

Étymologiste, s. m. Wortforscher.

Évacuatif, s. m. ausführende Arzney.

Évacuation, s. f. Ausführung durch Arzney ꝛc. it. ausgeführte Materien. it. Räumung einer Stadt, Abführung der Besatzung.

Évacuer, v. a. ausführen, abführen durch Arzney ꝛc. it. eine Stadt, Land räumen,

die Besatzung heraus nehmen. s'évacuer, ausgeführet werden.

s'Évader oder *W.* évader, v. n. entwischen; durchgehen.

Évagation, s. f. das Herumflattern der Gedanken, Mangel der Andacht.

Évalvation, s. f. Schätzung, Taxirung Ausrechnung der Schäden, Unkosten, der Münzen gegen einander ꝛc. it. *T.* der Brüche. (in der Rechenkunst.)

Évaluer, v. a. schätzen; anschlagen; ausrechnen. évaluer une terre dix mille écus, oder à dix mille écus, ein Gut auf 10000 Thaler anschlagen.

Évangéliaire oder évangéliftaire, s. m. *A.* Buch, darinn alle Evangelien von dem ganzen Jahr enthalten, Evangelienbuch.

Évangélique, adj. c. evangelisch.

Évangéliquement, adv. evangelischer Weise.

Évangéliser, v. n. das Evangelium predigen. it. v. a. jemanden solches predigen. *T.* évangéliser un sac, beweisen, daß laut des Inventarii in einem Sacke nichts fehlet.

Évangéliste, s. m. Evangelist, it. gewisser Priester, der in der Kirche über die Leute das Evangelium mit Auflegung der Stole betet. *T.* (in Rechten) Beysitzer des Referenten, so neben ihm die Acten durchlieset. it. Beysitzer in der Rechnungskammer, so bey Abnehmung der Rechnung die Quittungen examiniret.

Évangile, s. m. das Evangelium, Evangelienbuch. *F.* etwas, so gewiß wahr. it. s. f. Worte aus dem Evangelienbuch, so bey der Messe gelesen oder gesungen werden. *P.* c'est l'évangile du jour, die Sperlinge auf den Dächern singen davon.

s'Évanouir, v. r. in Ohnmacht fallen. *F.* verschwinden, vergehen. faire évanouir, machen, daß einer ohnmächtig wird, verschwindet ꝛc.

Évanouissement, s. m. Ohnmacht.

Évaporation, s. f. das Evaporiren oder Vertreiben der überflüßigen Feuchtigkeit. *F.* Leichtsinnigkeit; Unbedachtsamkeit.

Évaporé, ée, adj. und s. *F.* unbedachtsam, leichtsinnig; frech; flattericht.

s'Évaporer, v. r. evaporirt werden, verrauchen, verriechen. *F.* seine Leichtsinnigkeit sehen lassen. s'évaporer en vaines idées, en chimères, sich in eiteln, närrischen Gedanken, Einbildungen verlieren, vertiefen, vergehen. it. v. a. évaporer sa douleur, sa bile etc. seinem Schmerz, Zorn ꝛc. durch Schmählen, Klagen gleichsam Luft machen. faire évaporer, machen, daß etwas verriecht, evaporiret.

Évaser, v. a. eine Oeffnung erweitern. *T.* évaser un arbre, die Aeste eines Baums aus einander sperren. s'évaser, eine weitere Oeffnung bekommen. *T.* wird in der Artillerie von Mörsern und Kanonen gebraucht, wenn die Zündlöcher sich nach und nach ausbrennen und erweitern.

Évasion, s. f. das heimliche Entwischen. *F.* Ausflucht.

Évasure, s. f. *W.* das Erweitern einer Oeffnung.

Évaté, s. m. Art schwarz Holz aus Abyßinien, fast wie Ebenholz.

Eucharistie, s. f. (ch als k) heiliges Abendmahl.

Euchologue oder eucologe, s. m. (ch als k) griechisches Ritualbuch.

Évêché, s. m. Bischofthum, Bisthum, Bischofswürde. it. Wohnung, Pallast.

Éveillé, ée, adj. und s. *F.* frisch, munter, lustig, lebhaft; aufmerksam, begierig.

Éveiller, v. a. *E.* aufwecken, aufmuntern. *P.* il ne faut pas éveiller le chat qui dort, beygelegte Händel muß man nicht wieder rege machen. s'éveiller, aufwachen.

Évènement, s. m. Ausgang einer Sache; sonderbare Begebenheit. à tous évènemens, auf allen Fall.

Évent, s. m. Geruch oder Geschmack von Speisen oder fliessenden Sachen, die anfangen zu verderben, zu verriechen. it. Luftloch, Luftröhre bey den Giessern; Spielraum, Raum zwischen der Kugel und Lauf; Luftlöcher, Windpfeife der Wallfische; Fischohren. (bey dem Messen mit der Elle) was über das Maaß ist. it. (nur in wenigen Phrasibus) Luft, so da trocknet. *F.* tête à l'évent, leichtsinniger Mensch.

Éventail, s. m. *W.* s. Fecher, Windweher. (in der Conchyologie) die Kompasmuschel. (*Ostrea pleuronectes* L.)

Éventailliste, s. m. der Fecher mahlet oder verkauft.

Éventaire, *W.* inventaire, s. f. (letzteres ist ausser dieser Bedeutung allezeit m.) Art schlechter Körbe, darin grüne Waare ꝛc. feil herumgetragen wird.

Éventalier oder éventailliste, s. m. *T.* der mit Fechern handelt.

Évente, s. f. Lichtkasten, darinn die Lichtzieher die Lichte feil haben.

Éventé, ée, adj. und s. verrochen ꝛc. *F.* leichtsinnig, unbesonnen.

Éventement, s. m. *W.* das Verriechen, als des Weins, weil er nicht zugemacht gewesen.

Éventer, v. a. mit einem Fecher oder Windweher Luft machen; an die Luft hängen, legen; Getreide umstechen, umrühren; einer Sache Luft geben, öffnen, losstopfen; *F.* entdecken, erfahren. (j'ai éventé la mine, ich bin hinter den Anschlag kommen.) *T.* die Segel ausspannen. it. einen Stein oder Stück Holz, so man in die Höhe ziehet, mit einem Strick lenken, daß es nicht anstosse. s'éventer, verriechen, schaal werden; an der Luft verderben. (bey den Gärtnern) von Wurzeln der Bäume, so da verderben, weil sie mit Erde nicht genug bedeckt.

Even-

Éventiller, v. n. (von Falken) sich im Schweben in der Luft schütteln.
Éventoir, s. m. Feuerwedel, Weher.
Éventrer, v. a. den Bauch aufschneiden und das Eingeweide herausnehmen. *F. G.* sich äusserst bemühen.
Éventuel, elle, adj. traité éventuel, Tractat, so auf ungewisse Fälle gemacht.
Évêque, s. m. Bischof. Evêque in partibus, Weihbischof, der den Titel führet von einem Ort, so in der Ungläubigen Gewalt ist. *P.* devenir d'évêque meunier, sich vom Pferde auf den Esel setzen. un chien regarde bien un évêque, es sieht wol die Katze den Kaiser an. *S.* évêque des champs, Gehängter.
Everard, Eberhard, Mannsname.
Everdumer, v. a. den grünen Saft auspressen. it. die erste rauhe Schale von unreifen Mandeln durch warmes Wasser herunter nehmen, ehe man sie einmacht.
Evergeter, v. a. *A.* abprügeln.
Everrer, v. a. einem Hunde den Wurm schneiden.
Eversion, s. f. *A.* Zerstöhrung einer Stadt, eines Landes.
S'Evertuer, v. r. sich angreifen, einen Muth fassen. *W. F.* sich bemühen, sich befleissigen.
Eufraise, s. Euphraise.
Éviction, s. f. gerichtliche Ausstossung aus einem besessenen Gut. it. Bürgschaft.
Évidemment, adv. augenscheinlich, klärlich.
Évidence, s. f. augenscheinliche Gewißheit; Wahrheit.
Évident, ente, adj. klar, augenscheinlich, offenbar, kund.
Évider, v. a. durchbrochene Mäurer- oder Zimmerarbeit machen. (bey den Schneidern) rund zuschneiden. it. (bey andern) das Ueberflüßige wegschneiden.
Évier, s. m. Gußstein, Gosse, dadurch die Unreinigkeiten von einer Küche oder Hause abfliessen.
Évincer, v. a. etwas gerichtlich als eigen wieder fordern.
Éviré, ée, adj. (in der Wapenkunst, von Thieren) so kein Kennzeichen des Geschlechts hat.
Évitable, adj. c. vermeidlich.
Évitée, s. f. Breite, die ein Fluß oder Canal haben muß, um schiffbar zu seyn. it. Raum, den ein vor Anker liegendes Schiff haben muß, um sich frey herum drehen zu können.
Éviter, v. a. meiden, vermeiden, entgehen. éviter au vent, à marée, gegen den Wind, gegen die Fluth den Vordertheil eines vor Anker liegenden Schiffes kehren.
Éviternité, s. f. Zeit, so einen Anfang und kein Ende hat.
Eulogies, s. f. pl. geweihete Speise. (*eulogia.*)
Eunuque, s. m. Verschnittener.
Évocable, adj. c. von Processen ꝛc. so von einem Niedergerichte an ein oberes können abgefodert, gebracht werden.
Évocation, s. f. das Citiren der Geister. (in Rechten) Abfoderung, Appellation von einem Niedergerichte an ein oberes.
Évocatoire, adj. c. cédule évocatoire, gerichtliche Acte, so man dem Gegenparte insinuiren läßt, und ihm dadurch andeutet, daß man die Sache bey einem Obergerichte anhängig machen wolle.
Évolage, s. m. *W.* Teich, so mit Fischen besetzt ist.
Évolution, s. f. (im Kriegswesen) Bewegung, Schwenkung der Soldaten oder Schiffe bey dem Exerciren und bey den Schlachten.
Évoquer, v. a. Geister citiren; eine Sache von unteren an obere Gerichte abfordern.
Eupatoire, s. f. Wasserdosten, Hirschklee. eupatoire de Melué, Leberbalsam, Leberkraut. (*Achillea Ageratum* L.) eupatoire femelle bâtarde, Kunigundenkraut, Wasserhanf, Hirschklee. (*Eupatorium cannabinum* L.)
Euphémie, s. f. (meist im pl. gebr.) Austheilung, so zu gewisser Zeit bey einer Versammlung den Doctoribus der Sorbonne, die zugegen, geschiehet.
Euphonie, s. f. Wohllaut.
Euphorbe, s. m. Euphorbium, gewisses indianisches Gewächse, welches eine Art von Wolfsmilch ist. it. s. f. Euphorbiensaft, Euphorbiengummi.
Euphraise, s. f. Augentrost, Hirnkraut. (*Euphrasia* L.)
Evrard, s. Everard.
Eurilles, s. Varilles.
Euripe, s. m. Meerenge zwischen Böotien und Negrepont. *A.* Wassergraben in dem Rennplatze der alten Römer. *T. V.* kleine Wasserkunst oder Canal in Gärten; heftige Gemüthsbewegung.
Europe, s. f. Europa.
Européen, enne, oder European, anne, s. und adj. (spr. en als a) Europäer, europäisch.
Euryalique, adj. s. Rhopalique.
Eurythmie, s. f. Wohlgereimtheit, geschickte Uebereinstimmung der Theile eines Gebäudes, Bildes, Gemäldes.
Eustyle, s. m. feinsäulig, schönsäuliges Werk, wo der Raum zwischen zwey Säulen vier Modul und ein Viertel ist.
Évuider, v. a. was zu viel ist, wegnehmen, als bey den Schneidern, wenn sie etwas besser ausschneiden. (bey der Wäscherin) wenn das Zeug zu viel Stärke hat, solche ausreiben. it. eine Klinge, Pistolenlauf ꝛc. zum Zierrath oder sie leichter zu machen, aushöhlen.
Eux, im f. elles, pron. pers. abs. sie.
Euxin, adj. wenig allein gebräuchlich, s. Pont euxin.

Exachor-

Exachorde, ſ. m. (ch als k) ſ. Hexacorde.
Exact, acte, adj. accurat, richtig; genau; fleißig, achtſam, ſorgfältig; vollkommen.
Exactement, adv. richtig, fleißig, ſorgfältig.
Exacteur, ſ. m. Einnehmer; der die Auflagen gar zu ſcharf eintreibet.
Exaction, ſ. f. gar zu ſcharfe Abforderung, Eintreibung der Auflagen. it. wenn man dabey mehr, als ſich gehört, erpreßt.
Exactitude, ſ. f. Accurateſſe, genaue Richtigkeit; Fleiß, Achtſamkeit.
Exaëdre, ſ. Héxaëdre.
Exagératif, ive, adj. ſo mit Reden etwas vergröſſert.
Exagération, ſ. f. Vergröſſerung durch Worte. (in der Mahlerey) wenn man etwas allzuſtark aufträgt oder vergröſſert.
Exagérer, v. a. mit Worten vergröſſern; T. in der Mahlerey.
Exagone, ſ. Hexagone.
Exalaiſon, exaler, ſ. Exhalaiſon etc.
Exaltation, ſ. f. *W.* Erhöhung. *F.* Erhebung zur päbſtlichen Würde. it. das Sublimiren, Rectificiren in der Chymie; Höhe der Planeten; das Aufſteigen der Dünſte in den Kopf. exaltation de la ſainte croix, Feſt der Kreuzerhebung.
Exalter, v. a. mit Lob erheben. (in der Phyſik) erhöhen, die Kraft eines Minerals ꝛc. vermehren, rectificiren, ſublimiren.
Examen, ſ. m. Unterſuchung, Prüfung; Erkundigung; Forſchung, Nachforſchung; das Examiniren.
Examinateur, ſ. m. der da examiniret, prüfet, unterſuchet.
Examination, ſ. f. *W.* Unterſuchung; das Examiniren.
Examiner, v. a. examiniren, prüfen, genau anſehen; einen verhören. *F.* überlegen, erwegen; forſchen; unterſuchen. *G.* s'examiner, (von Kleidern oder Zeug) ſich abtragen. mon argent eſt bien examiné, mein Geld iſt ſehr dünne.
Exaples, ſ. Hexaples.
Exarchat, (ſprich ch als k) oder exarquat, ſ. m. Amt, Würde eines Exarchen. it. Gebiet, worüber er zu befehlen.
Exarque, ſ. m. Exarche, Statthalter von Italien. it. gewiſſe geiſtliche Würde in der griechiſchen Kirche, unter dem Patriarchen.
Exaſtyle, ſ. Hexaſtyle.
Exaucement, ſ. m. *W.* Erhörung des Gebets.
Exaucer, v. a. erhören.
Excalcéation, ſ. f. das Ausziehen der Schuhe bey den Hebräern.
Excavation, ſ. f. das Ausgraben, die Aushöhlung. excavation d'une mine, der Auswurf einer Mine, die Gruft, welche ſie verurſacht.
Excédant, ſ. m. Ueberſchuß, was über eine Quantität iſt.
Excédé, ée, part. und adj. excédé de débauches, de fatigues, de jeûnes etc. von übermäßigem Schmauſen, Strapaziren, Faſten ꝛc. abgemattet. battu et excédé, übermäßig geſchlagen.
Excéder, v. a. über ein gewiſſes Ziel und Maaß gehen; überſchreiten, drüber gehen, übertreffen. *T.* (in Rechten und meiſtens im prær. und nebſt battu gebräuchlich) übermäßig ſchlagen. *G.* on nous a excédés, man hat uns ſo gut tractiret, daß wir gar zu viel gegeſſen. vous m'excédez, wird geſagt, ein unverdientes Lob abzuſchlagen. it. wenn man gar zu ſtark vexiret, raillirt wird, oder von jemand Verdruß bekommt. s'excéder de qch, einer Sache zu viel thun.
Excellement, adv. vortreflich, ungemein.
Excellence, ſ. f. Vortreflichkeit, Vorzüglichkeit; das Beſte einer Sache. it. (Ehrentitel) Excellenz. par excellence, auf eine vorzügliche Art, (κατ' ἐξοχὴν) it. *G.* vortreflich.
Excellent, ente, adj. vortreflich, ungemein, ausbündig. *F.* göttlich.
Excellentiſſime, adj. c. Ehrentitel, ſo die franzöſiſchen Miniſter den venetianiſchen Rathsherren geben. it. *G.* über die Maaſſe ſchön und vortreflich.
Exceller, v. n. (en oder dans qch, oder à faire etc. it. ſur qn,) excelliren; vortreflich ſeyn; übertreffen; überlegen ſeyn.
Excentricité, ſ. f. Unterſchied, Entfernung der Mittelpuncte.
Excentrique, adj. c. ſo einen verſchiedenen Mittelpunct hat.
Excepté, præp. und adv. ausgenommen, ohne.
Excepter, v. a. ausnehmen.
Exception, ſ. f. Ausnahme. it. Perſon, die ausgenommen. (in Rechten) Exception, Ausrede, Ablehnung der Klage.
Excès, ſ. m. Ueberſchuß, Uebermaaß, Ueberfluß, was zu viel iſt. it. (allein gebraucht) Ausſchweifung; unordentliches Leben; Exceß; Frevel; Uebermuth. *T.* (in Rechten) übermäßige Schläge, Beſchimpfung, Gewaltthätigkeiten, Exceſſe. à l'excès, jusqu'à l'excès, übermäßig.
Exceſſif, ive, adj. übermäßig, unmäßig.
Exceſſivement, adv. unmäßiglich.
Exciper, v. n. Einwendungen anführen.
Excitatif, ive, adj. ſo da erwecket, antreibet, rege macht.
Excitation, ſ. f. *W.* das Antreiben, Aufmunterung; Erweckung.
Exciter, v. a. *E.* erwecken; verurſachen; aufmuntern, antreiben, bewegen.
Exclamation, ſ. f. das Ausrufen, Erhebung der Stimme, aus Verwunderung oder Freude.
Exclamer, v. n. *A.* ausrufen, aus Verwunderung ꝛc.
Exclurre, v. a. (de qch,) ausſchlieſſen, ausnehmen; ausſtoſſen; abweiſen.
Exclus, part. von exclurre.
Excluſif, ive, adj. ſo da ausſchließt.

Exclu-

Exclusion, f. f. Ausschliessung; Ausnahme. donner l'exclusion à qn, einen ausschliessen. avoir l'exclusion, ausgeschlossen werden. à l'exclusion de qch, etwas ausgenommen.

Exclusivement, adv. nicht mit gerechnet, ausgeschlossen.

Excommunication, f. f. Kirchenbann.

Excommunié, f. m. der in den Kirchenbann gethan ist. *F.* visage d'excommunié, bleiches, schlimmes Gesicht. *G.* fagot excommunié, Bündlein Holz, so nicht brennen will.

Excommuniement, f. m. *G.* Bedrohung mit dem Kirchenbanne.

Excommunier, v. a. in den Kirchenbann thun.

Excompte etc. f. Écompte.

Excoriation, f. f. Abstreifung der Haut.

Excorier, v. a. die Haut abstreifen.

Excrément, f. m. natürliche Unreinigkeiten, so sich vom Leibe absondern, als Koth, Urin. it. Schweiß, Speichel ꝛc. it. *T.* Nägel, Haar, Horn ꝛc. *F.* (und aus Verachtung) excrément de la terre, de la nature, du genre humain, höchst verächtlicher Mensch, Erdwurm.

Excrémenteux, euse, adj. zu den Excrementen gehörig.

Excrémentitiel oder excrémentiel, elle, *W.* id.

Excrescence, f. f. Gewächs, das Auswachsen des wilden Fleisches, Feigwarzen und dergleichen.

Excrétion, f. f. Auswurf der Unreinigkeiten.

Excrétoire, adj. c. vaisseaux excrétoires, ausführende Gefässe.

Excroc, f. Escroc.

Excursion, f. f. *W.* Einfall, Streiferey in ein feindliches Land.

Excusable, adj. c. so zu entschuldigen ist.

Excusation, f. f. Entschuldigung, Grund, um welches willen man etwas, als eine Vormundschaft ꝛc., nicht übernehmen will.

Excuse, f. f. Entschuldigung. faire excuse, oder des excuses, sich entschuldigen. *G. W.* demander excuse, um Verzeihung bitten. (gegen keinen Oberen aber gebräuchlich.)

Excuser, v. a. entschuldigen; verzeihen; für gut halten. excuser qn de faire qch, einen mit etwas verschonen. s'excuser de faire qch, bitten, man möchte einen mit etwas verschonen. s'excuser sur qn, die Schuld auf einen legen. sur qch, mit etwas sich entschuldigen.

exculez-moi, aus Höflichkeit etwas zu widersprechen. *S.* ein Verfluchen.

Excuseur, f. m. *S.* der da entschuldiget.

Exéat, f. m. (nimmt kein s im pl.) schriftliche Erlaubniß, so ein Bischof einem Geistlichen giebt, ausser seinen Bezirk zu gehen. it. (bey den Schülern in Paris) Urlaub, aus dem Gymnasio zu gehen.

Exécrable, adj. c. abscheulich; verflucht.

Exécrablement, adv. abscheulich.

Exécration, f. f. Abscheu, Greuel, abscheulicher Fluch, Schwur, etwas zu versichern.

Exécuter, v. a. vollziehen, vollstrecken; ausführen; bewerkstelligen; ins Werk richten; ein Testament befolgen; exequiren; pfänden; die Hülfe thun, durch militärische Execution pressen. it. einen Delinquenten justificiren, abthun, richten. *T.* ein Stück, Kanone laden, bedienen. *F.* s'exécuter soi-même, etwas von seinen eigenen Gütern verkaufen, um seine Schulden zu bezahlen. it. sich freywillig wider sein eigen Bestes entschliessen.

Exécuteur, trice, f. der oder die, so da vollziehet ꝛc. so ein Testament befolget. exécuteur de la haute justice, Nachrichter, Scharfrichter.

Exécution, f. f. Vollziehung, Vollstreckung; Ausführung, Bewerkstelligung; Befolgung eines Testaments; gerichtliche Hülfe, Pfändung; Hinrichtung eines Verbrechers; militärische Execution. it. schöne Art und Manier im Singen. être homme d'exécution, fähig seyn, etwas kühnlich auszuführen, zu vollziehen ꝛc.

Exécutoire, adj. c. so Recht und Gewalt giebt, vollzogen, exequirt zu werden. it. f. m. obrigkeitlicher Befehl, wodurch die gerichtliche Hülfe verordnet wird.

Exégèse, f. f. Erklärung.

Exégète, f. m. der da erkläret, Ausleger.

Exégètique, adj. c. so zum Erklären dienet.

Exemplaire, adj. c. exemplarisch.

Exemplaire, f. m. Muster, Modell, Vorbild, it. Exemplar eines Buchs.

Exemplairement, adv. exemplarischer Weise.

Exemple, f. m. Exempel, Muster, Beyspiel, Vorbild. un exemple de sobriété, ein Muster der Mäßigkeit. par exemple, zum Exempel. faire un exemple, ein Exempel statuiren. au delà de tout exemple, das seines gleichen nicht hat.

exemple, f. f. Vorschrift.

Exempt, empte, adj. (spr. p nicht) befreyt, ausgenommen. it. f. m. exempt des gardes, Befreyter der königlich französischen Garde.

Exempter, v. a. (sprich p nicht) befreyen; ausnehmen.

Exemption, f. f. (sprich p aus) Freyheit; Befreyung, Ausnahme. it. (meist im pl.) freye Oerter.

Exercer, v. a. (qn à qch,) in etwas üben. (qch,) üben, verwalten, treiben: *T.* (in Rechten) für einen agiren, etwas verrichten. s'exercer, sich üben.

Exercice, f. m. Uebung, Gebrauch; tägliche Arbeit; Motion, Leibesbewegung; Verwaltung eines Diensts ꝛc. *F.* Mühe; Verdruß; Betrübniß. faire oder prendre de l'exercice, oder un peu d'exercice, sich eine Motion machen. *F.* donner de l'exercice à qn, einem etwas zu thun schaffen;

Verdruß erwecken. *T.* faire l'exercice, (von Soldaten) exerciren.

Exercices, pl. ritterliche Uebungen zum Krieg und Hofleben; gewöhnliche Verrichtungen einer gelehrten Gesellschaft. faire ses exercices, seine Exercitia auf einer Ritterschule ꝛc. lernen.

Exercitation, s. f. gelehrte Ausarbeitung. (*Exercitatio.*)

Exérése, s. f. chirurgische Operation, die vom menschlichen Körper, was fremd, schädlich, unnützlich, wegnimmt.

Exergue, s. m. kleiner durch eine Linie abgesonderter Raum unter der Figur, so auf einem Schaustücke vorgestellt ist, darinn die Jahrzahl oder was anders stehet; die Abseite einer Schaumünze.

Exfoliatif, ive, adj. das blätter- oder schieferweise etwas von einem Knochen abnimmt.

Exfoliation, s. f. das Schiefern, Splittern der Knochen.

s'Exfolier, v. r. sich schiefern ꝛc. splittern. (von Beinen.)

Exfumer, *A.* esfumer, v. a. (in der Mahleren) die gar zu hart und zu hell aufgetragene Farben vertreiben, auswischen.

Exhalaison, s. f. Ausdünstung, von der Erde aufsteigende Dunst. it. Geruch.

Exhalation, s. f. chymische Verrauchung, Ausdünstung der flüchtigen Theilchen eines trockenen Körpers.

Exhaler, v. a. einen Geruch, Dunst von sich geben; *F.* seine Schmerzen, seinen Zorn ꝛc. auslassen.

s'Exhaler, v. r. sich verrauchen; verfliegen, ausdämpfen, ausdünsten. *F.* ausgelassen werden. il s'exhale des vapeurs, es gehen Dünste aus.

Exhaussement, s. m. Erhöhung eines Zimmers, Gewölbes, Mauer ꝛc.

Exhausser, v. a. (von Gebäuden) erhöhen, hoch bauen.

Exhérédation, s. f. Enterbung.

Exhéréder, v. a. enterben.

Exhiber, v. a. exhibiren, aufweisen; darlegen.

Exhibition, s. f. Aufweisung, Darlegung vor Gerichte.

Exhortation, s. f. Ermahnung.

Exhorter, v. a. (à qch,) ermahnen.

Exhumation, s. f. das Wiederausgraben einer Leiche.

Exhumer, v. a. wieder ausgraben.

Ex-Jésuite, s. m. der aus dem Jesuiterorden gegangen oder daraus gestossen.

Exigence, s. f. (in Rechten) Bedürfniß, Nothdurft.

Exiger, v. a. fordern, einfordern, eintreiben. *F.* fordern, erfordern, haben wollen.

Exigible, adj. c. so kann eingefordert, eingetrieben werden.

Exigu, ue, adj. *W. S.* gering, klein. un repas exigu, eine schlechte Mahlzeit.

Exiguer, v. a. seinen halben Theil des Viehes, so sich vermehret, wegnehmen.

Exil, s. m. Verweisung aus einem Lande, durch den Oberherrn, weil man in Ungnade gefallen ꝛc. *F.* Entfernung aus einem angenehmen Ort; Elend.

Exilé, s. m. der wegen Ungnade verwiesen, *F.* von der Gegenwart einer Person verbannet.

Exiler, v. a. aus einem Orte, Lande verweisen. *F.* von seiner Gegenwart verbannen.

Existant, ante, adj. so wirklich da ist, vorhanden.

Existence, s. f. Wirklichkeit, das wirkliche Daseyn.

Exister, v. n – a. das Wesen haben; seyn; wirklich da seyn.

Exlaquais, s. m. *S.* der da Lakey gewesen.

Exocet, s. m. der fliegende Fisch. (*Exocetus volitans* L.)

Exode, s. m. das andere Buch Mosis; it. (bey den Griechen) gewisser Theil der alten Tragödien. (bey den Lateinern) lustiges Nachspiel.

Exodiaire, s. m. *A.* der nach den alten Tragödien im lustigen Nachspiel agirte.

Exoine, s. f. (in Rechten) rechtmäßig eingebrachte Entschuldigung, daß man wegen Ehehaften im Gericht, it. vor dem Lehnsherrn nicht erscheinen kann.

Exoiner, v. a. einen gerichtlich wegen nicht Erscheinung entschuldigen.

Exoineur, s. m. der einen auf obige Art entschuldiget.

Exomide, s. f. (bey den Alten) ein Rock mit einem Ermel über den linken Arm.

Exomologèse, s. f. Beichte.

Exomphale, s. m. das Austreten, Auswachsen des Nabels.

Exorable, adj. c. *W.* erbittlich, der sich erbitten läßt.

Exoratorien, s. m. *W.* der die congrégation de l'oratoire, die eine Art von geistlichen Orden ist, verlassen.

Exorbitamment, adv. gar zu viel, unmäßig.

Exorbitant, ante, adj. unmäßig.

Exorciser, v. a. die bösen Geister beschwören, sie auszutreiben; die geistliche Beschwörungen über das Wasser ꝛc. sprechen. *F.* höchlich bitten und vermahnen.

Exorcisme, s. m. Beschwörung der Geister, it. über das Wasser ꝛc.

Exorciste, s. m. der solche Beschwörungen verrichtet, spricht. it. einer von den vier kleinen Orden, ehe man den Priesterorden empfängt.

Exorde, s. m. Eingang einer Rede.

Exostose, s. f. Geschwulst, der aus einem Beine wächset.

Exostre, s. f. (bey den Kriegesrüstungen der Alten) Brücke, so von den beweglichen Thürmen aus an die Mauer einer belagerten Stadt gelegt wurde, um solche zu ersteigen.

Exotique, adj. c. fremd, ausländisch. (von Wörtern oder Pflanzen.)
Expansif, ive, adj. so eine ausdehnende Kraft hat.
Expansion, s. f. Ausdehnung.
Expansibilité, s. f. (in der Naturlehre) Dehnbarkeit.
Expectant, s. m. Expectant, der die Anwartschaft auf etwas hat.
Expectatif, ive, adj. (meist im fœm. gebr.) so ein Recht und Befugniß auf etwas zu hoffen, zu warten, giebt.
Expectative, s. f. Expectanz, Anwartschaft. it. gewisser publiker Actus, so ein Student hält, wenn ein Licentiat den Gradum Doctoris empfängt.
Expédient, s. m. Mittel, Weg, aus einer Sache zu kommen; *T.* (in Rechten) juger à l'expédient, durch einen gegebenen Schiedsmann oder summarischer Weise entscheiden.
Expédient, te, adj. ersprießlich, nützlich.
Expédier, v. a. bald mit etwas, mit einem fertig werden, abfertigen; ausfertigen; abthun; geschwind hinrichten; Bestallungs- oder andere Patente ꝛc. mundiren, ausfertigen lassen. *P.* expédier un homme, l'expédier en forme commune, bald mit einem fertig werden, ihm sein Geld abgewinnen.
Expéditif, ive, adj. der oder die, so mit etwas bald fertig wird.
Expédition, s. f. Abfertigung; Briefe, Creditiv, Instructiones, Sachen, womit einer abgefertiget wird; Acten, Schriften, so man vor Gerichte im Original oder Copey übergibt; it. so sich ausfertigen läßt; geschwinde Verrichtung; Hurtigkeit in Verrichtung einer Sache, im Essen ꝛc. it. Feldzug; *F.* Heldenthat.
Expéditionnaire, s. und adj. m. der die Ausfertigung der päbstlichen Briefe besorget.
Expérience, s. f. Erfahrung; Experiment, Versuch; Probe. it. halbes Meisterstück der Meistersöhne.
Expérimental, ale, adj. auf die Erfahrung gegründet.
Expérimenté, ée, adj. erfahren, geübt.
Expérimenter, v. a. *W.* versuchen; erfahren, probiren.
Expert, erte, adj. sehr geschickt, erfahren in einer Kunst. it. s. m. erfahrner Mann, so durch die Obrigkeit, etwas zu besehen ꝛc. bestellet; Geschworner.
Expiable, adj. c. *W.* was kann ausgesöhnet werden.
Expiation; s. f. Versöhnung, Büssung; Söhnopfer.
Expiatoire, adj. c. so versöhnet.
Expier, v. a. aussöhnen, versöhnen, büssen.
Expilation, s. f. Entwendung einiger Stücke einer Erbschaft, ehe der Erbe sich angegeben.
Expirant, s. m. Name einer Art Weintrauben.
Expiration, s. f. Ablauf eines Termins; Ausblasen des Athems; das Sterben, Aufgebung des Geistes. *T. W.* (in der Chymie) s. Evaporation.
Expirer, v. n-a. den Geist aufgeben. *F.* zum Ende gehen; ablaufen, als ein Termin.
Explicable, adj. c. so kann erkläret werden. (meist im verneinenden Verstande.)
Explicatif, ive, adj. so da erkläret.
Explication, s. f. Erklärung, Auslegung. it. Entwickelung. avoir une explication avec qn, von einem sich erklären lassen, wie er etwas, wodurch wir denken beleidiget zu seyn, gemeinet.
Explicite, adj. c. deutlich, klar, ausdrücklich.
Explicitement, adv. deutlich, ausdrücklich.
Expliquer, v. a. erklären, auslegen, deuten. s'expliquer, seine Gedanken eröffnen. s'expliquer sur qch, sich herauslassen.
Exploit, s. m. tapfere Kriegesthat; herrliche Verrichtung. it. gerichtliche Verrichtung eines Gerichtsbedienten, einen zu citiren, zu pfänden ꝛc.
Exploitable, adj. c. so gerichtlich kann gepfändet werden. it. das tüchtig gearbeitet, um verkaufet zu werden. it. (von Pachtgütern) so in gutem Stande ist und genutzet werden kann.
Exploitant, adj. m. (von geringen Gerichtsbedienten) der sein Amt verrichten kann.
Exploitation, s. f. das Nutzen eines Pachtguts, Holzes ꝛc.
Exploiter, v. n. *S.* eine herrliche Verrichtung thun. *T.* (von Gerichtsbedienten) sein Amt durch Citiren, Pfänden ꝛc. verrichten. it. v. a. ein Pachtgut, Holz nutzen; ein Lehn einziehen.
Explorateur, s. m. *W.* (von Staatsministern) der ein Geheimniß ausforschet, auskundschaftet.
Explosion, s. f. (in der Physik) gewaltsame Austreibung einer Sache aus ihrer Stelle.
Exposition, s. f. Erklärung einer Redensart durch andere Wörter.
Exposant, ante, adj. der Impetrant; it. der eine Sache oder That vorstellet. s. m. (in der Algebra) Exponent einer Dignität oder eines Verhältnisses.
Exposé, s. m. was in einer dem Richter übergebenen Supplik vorgestellet wird, Vorstellung.
Exposer, v. a. vor Augen legen, setzen; sehen lassen; aussetzen; ausstellen; an die Sonne, in den Regen, in die Luft ꝛc. setzen, legen; gegen einen Ort, eine Himmelsgegend ꝛc. legen, wenden, stellen; seine Meinung, Gedanken, eine That, Sache, Zustand derselben erklären, erzählen, vorstellen, zu erkennen geben; in Gefahr bringen, setzen; ein Kind auf die Strasse legen. *A.* einen Text auslegen, erklären. it. falsche Münze unter die Leute bringen, ausgeben.

s'Exposer,

s'Exposer, v. r. sich in Gefahr begeben. s'exposer à qch, sich in etwas begeben; sich so wagen, daß man von etwas Gefahr, Schaden, den Tod ꝛc. haben kann. être exposé à qch, etwas ausgesetzet, unterworfen seyn.

Expositeur, trice, s. der oder die, so falsche Münze ausgiebt, unter die Leute bringt.

Exposition, s. f. das Aussetzen, Auslegen, Ausstellen, vor Augenlegen ꝛc. Lage, Stellung gegen einen Ort, Seite, Erzählung, Ausführung einer Sache, That, der Ursachen ꝛc. Auslegung, Erklärung eines Textes; das Hinwerfen der Kinder.

Exprès, esse, adj. ausdrücklich. it. s. m. eigener Bote, Courier.

Exprès, adv. ausdrücklich; mit Fleiß.

Expressément, adv. ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten.

Expressif, ive, adj. nachdrücklich, so eine Sache wohl ausdrücket.

Expression, s. f. das Auspressen des Safts; Ausdruckung; Redensart, Wort. *T.* (bey den Mahlern und Bildhauern) eigentliche und natürliche Vorstellung eines Objecti.

Exprimable, adj. *W.* (meist negative) so mit Worten kann ausgedrückt werden.

Exprimer, v. a. den Saft auspressen, ausdrücken; mit Worten oder Farben ausdrücken, vorstellen. s'exprimer délicatement, sich auf eine angenehme Weise ausdrücken.

Exprovincial, s. m. *W.* der in einem Mönchsorden Provincialis gewesen.

Expulser, v. a. (in Rechten und in der Medicin) ausstossen, austreiben; abführen.

Expulsif, ive, adj. austreibend; abführend.

Expulsion, s. f. das Ausstossen, Austreiben; Abführen.

Expultrice, adj. f. so austreibet; abführet.

Expurgation, s. Emersion.

Exquis, ise, adj. vortreflich, auserlesen, köstlich, kostbar.

Exquisement, adv. *W.* vortreflich.

Exsiccation, s. f. (in der Chymie) Austrocknung.

Extant, ante, adj. (in Rechten) so wirklich da ist.

Extase, s. f. Entzückung. *E.* être ravi en extase, entzückt seyn.

Extasié, ée, adj. entzückt.

Extasier, v. n. it. s'extasier, être extasié, entzückt seyn; *F.* ausser sich seyn.

Extatique, adj. c. so von Entzückung ist.

Extenseur, s. und adj. m. wird von Muskeln gesagt, so einen Theil ausstrecken.

Extensibilité, s. f. Dehnbarkeit.

Extensible, adj. c. *W.* so ausgedehnet werden kann.

Extension, s. f. Ausdehnung, Ausstreckung. it. Erstreckung, weitläuftigere Ausdeutung eines Privilegii ꝛc.

Exténuation, s. f. das Abnehmen der Kräfte, Abmattung. *F.* Verringerung mit Worten.

Exténuer, v. a. abmatten, schwächen; *F.* mit Worten geringer vorstellen.

Extérieur, eure, adj. äusserlich, sichtbar; it. s. m. das Aeusserliche von einer Sache; it. äusserliches Ansehen, Gebäude.

Extérieurement, adv. äusserlich.

Exterminateur, s. m. Verwüster, Verderber. it. adj. l'ange exterminateur, der Würgengel.

Extermination, s. f. Verwüstung, Vertilgung.

Exterminer, v. a. verwüsten, vertilgen; ausrotten.

Externe, adj. c. äusserlich, auswendig. it. adj. und s. wer in eine Schule gehet, aber nicht unter die Alumnos derselben gehört.

Extinction, s. f. das Auslöschen des Lichts, da man so lang auf etwas bieten kann, bis ein brennendes Stück Licht ausgelöschet. it. bey den Ceremonien des Kirchenbanns. it. das Löschen eines glüenden Metalles ꝛc. in Wasser ꝛc. it. das Tödten des Quecksilbers in Fett, Terpenthin ꝛc. *F.* das Verlöschen der natürlichen Wärme, der Stimme; Vernichtung, Vertilgung einer Leibrente, Würde, eines Geschlechts.

Extirpateur, s. m. Ausrotter.

Extirpation, s. f. Ausrottung.

Extirper, v. a. ausrotten.

Extispice, s. m. der zum Weissagen die Eingeweide des geschlachteten Opfers betrachtet.

Extorquer, v. a. mit Gewalt erpressen, erzwingen, abdringen, abnöthigen.

Extorsion, s. f. Erpressung, Zwang.

Extra, s. m. ausserordentlicher Gerichtstag.

Extraction, s. f. Ausziehung und Absonderung der reinesten Theile von den groben und irdischen einer Sache durch chymische Arbeit oder sonst. (in der Rechenkunst) das Herausziehen der Wurzelzahlen. (bey den Wundärzten) das Herausziehen eines Steins aus der Blase, Niere ꝛc. it. das Herausbringen der Metalle aus den Bergwerken; *F.* Herkommen, Geschlecht.

Extrados, s. Douelle extérieure.

Extradossée, adj. f. voûte extradossée, Gewölbe, an welchem die äussere Seite nicht rauh gelassen, sondern eben sowol als die innere glatt gemacht ist.

Extraire, v. a. durch chymische Arbeit oder sonst ausziehen und absondern; die Wurzelzahl ausziehen. *F.* aus einem Buche ausziehen, einen Auszug machen.

Extrait, aite, part. s. Extraire. it. adj. der da abstammet.

Extrait, s. m. Extract durch chymische Arbeit; *F.* Auszug aus einem Buche, einer Schrift ꝛc.

Extraordinaire, adj. c. ausserordentlich; ungemein; ungewöhnlich; wunderlich, lächerlich. it. s. m. was ausserordentlich, was über das gewöhnliche ist; gewisse Gelder oder Capital, so man zu Führung eines Kriegs sammlet; Nebenzeitungsblatt.

Extra-

Extraordinairement, adv. auſſerordentlicher, ungewöhnlicher Weiſe; wunderlich, lächerlich; über die Maſſen. *T.* peinlich. (*criminaliter.*)

Extratempora, ſ. m. päbſtliche Erlaubniß, die geiſtlichen Orden auſſer der gewöhnlichen Zeit anzunehmen.

Extravagamment, adv. närriſcher Weiſe.

Extravagance, ſ. f. Thorheit, ungereimtes Weſen.

Extravagant, ante, adj. närriſch, wunderlich, ungereimt; it. ſ. wunderlicher, närriſcher Kopf, Narr, der ungereimte Sachen vornimmt.

Extravagantes, ſ. f. pl. *T.* gewiſſes Stück vom päbſtlichen Recht.

Extravaguer, v. n. ungereimte, närriſche Sachen reden, beginnen.

Extravaſation, ſ. f. Ausflieſſung des Geblüts aus den Blutgefäſſen in eine Höhle oder andern Ort, da es ſich ſetzet.

s'Extravaſer, (vom Geblüt) aus den Blutgefäſſen ausflieſſen, und ſich an einen Ort ſetzen ꝛc. (bey den Gärtnern) von Gummi, ſo, wo ein Aſt angeſtoſſen oder gebrochen, heraus dringet.

Extravaſion, ſ. Extravaſation.

Extrême, adj. c. überaus groß; äuſſerſt; übermäßig; heftig; der kein Maaß noch Ziel hält. *W.* im Superlativo, les maux les plus extrêmes, die allerheftigſten Uebel.

Extrêmement, adv. übermäßig; überaus; ſehr.

Extrêmes, pl. ſo gegen einander ſtreitet; beyde Extrema in Sachen.

Extrême-onction, ſ. f. letzte Oelung.

Extrémité, ſ. f. Ende, Ort, wo ſich ein Körper endet; letzte Zeit; Ende des Lebens; *F.* äuſſerſte Noth, Gefahr, Gewaltthätigkeit; heftiger Zorn; was das Maaß und Ziel übertrifft; höchſt laſterhaftes Weſen, groſſes Laſter. *T.* (in der Anatomie) Hände und Füſſe. il paſſe d'une extrémité à l'autre, er fällt von einer Abſurdität in die andere. être à l'extrémité, in letzten Zügen liegen. (ſowol von einem Menſchen, der nah an ſeinem Ende, als von einer Stadt, die bereit ſich zu ergeben) à toute extrémité, wenn es auf das äuſſerſte kömmt.

Extrinſèque, adj. c. was von auſſen kömmt.

Exubérance, ſ. f. Ueberfluß (des Rechts.)

Exulcératif, ive, adj. *W.* ſo Schwären macht.

Exulcération, ſ. f. Entzündung, ſo in Geſchwüre ausbricht.

Exulcérer, v. a. Geſchwüre verurſachen.

Exultation, ſ. f. *A.* geiſtliches Frohlocken.

Exulter, v. n. *A.* innerliche groſſe Freude empfinden (nur in geiſtlichen Sachen gebräuchlich.)

Exvoto, ſ. Voto.

Ezéchiel, ſ. m. (ſpr. ch als ſch) Mannsname.

F.

F, ſ. f. ſechſter Buchſtab des Alphabets, l'f double, das doppelte f. mettez une f, ſetzet ein f hin.

Fa, ſ. m. muſikaliſche Note.

Faber, ſ. m. ſ. Gal.

Fabien, Mannsname, Fabian.

Fabien, enne, ſ. ſo aus dem römiſchen Geſchlecht der Fabier.

Fable, ſ. f. Mährlein, falſche und erdichtete Sache; Lehrgedicht; heidniſche Göttergeſchichte. *F.* être la fable de la ville, de tout le monde, der ganzen Stadt, der ganzen Welt zum Spott dienen. fables, Poſſen.

Fabliau, ſ. m. *A.* erdichtetes Mährlein oder Hiſtörchen, wie ehemals die Poeten in der Provence verfertigten.

Fabricant, ſ. m. Werkmeiſter.

Fabricateur, ſ. m. der etwas macht oder fabricirt. (im eigentlichen Verſtande iſts faſt nur von falſchen Münzern gebräuchlich) als: fabricateur de fauſſe monnoie, falſcher Münzer. *F.* fabricateur de calomnies, de nouvelles, de faux actes, der eine Verläumdung, Zeitung erdenket, falſche Acten macht und unterſchiebt. *W. V.* fabricateur ſouverain, Schöpfer aller Dinge.

Fabrication, ſ. f. Verfertigung, abſonderlich der Münzen. *F.* das Erdichten einer Verläumdung, Verfertigen falſcher Acten ꝛc.

Fabrice, Mannsname, Fabricius.

Fabricien, ſ. m. Bauherr bey den Stiftern, Kirchen ꝛc.

Fabricier, ſ. m. ſ. Fabricien.

Fabrique, ſ. f. Erbauung eines Gebäudes, meiſt von Kirchen. it. Verfertigung gewiſſer Werke oder Manufacturen, als der Münzen, Tücher ꝛc. it. der Ort, wo Münzen gepräget, Tücher bereitet werden ꝛc. it. Art, Güte, nach der dergleichen gemacht worden. it. Einkünfte einer Kirche, dafür ſie im baulichen Weſen erhalten wird. (bey den Mahlern) allerhand Gebäude, abſonderlich regulaire. *P.* ils ſont d'une même fabrique, ſie ſind von einem Schlage, taugen beyde nichts.

Fabriquer, v. a. fabriciren, verfertigen, als Münzen, wollene, ſeidene Arbeit ꝛc. *F.* eine Verläumdung, einen Betrug ꝛc. it. falſche Acten, als ein Teſtament ꝛc. errichten.

Fabriqueur, ſ. m. *W.* ſ. Fabricien.

Fabulateur, ſ. m. *W.* der Fabeln erzählet.

Fabuleuſement, adv. *W.* fabelhaftig.

Fabuleux, euſe, adj. fabelhaft.

Fabulin, ſ. m. Name einer römiſchen Gott-

heit, welche die Gabe zu sprechen sollte ertheilen können, Fabulinus.

Fabuliste, s. m. *W.* Fabeldichter.

Façade, s. f. Vordertheil eines grossen Gebäudes; Aufriß desselben.

Face, s. f. Angesicht, Gegenwart (meistens von Gott und Vornehmen, die man verehren soll, gebräuchlich) von andern Menschen aber sagt man es aus Scherz und in wenig Redensarten. (face d'Hippocrate, sehr hageres, eingefallenes Gesicht.) *F.* vorderster und oberster Theil einer Sache, eines Gebäudes, so zuerst in die Augen fällt, it. Zustand, Beschaffenheit der Sachen. *T.* (in der Civil- und Kriegsbaukunst) Vordertheil, breite Seite ꝛc. Fläche von einer Mauer, einem Gebäude, Batallion ꝛc. Gesichtslinie eines Bollwerks, Ravelins ꝛc. (im Forstwesen) die Seite eines Maal- oder Gränzbaumes, auf welcher er mit dem Waldhammer bezeichnet worden ist. (in der Astrologie) dritter Theil eines jeden der zwölf Zeichen des Thierkreises. it. erste Karte, so derjenige, der Banco hält, aufweiset. face, Vordertheil am Pferdkopf. cheval de belle face, Pferd, so eine Blässe hat. it. s. Fasce. *P.* s. Vertu. cette affaire a plusieurs faces, diese Sache kann auf vielerley Art angesehen werden. *G.* face réjouie, enluminée, rothes Gesicht.

en face, adv. ins Gesicht. face à face, von Angesicht zu Angesicht. it. à la face de qch, in Gegenwart einer Sache. it. *W.* de prime face, flugs Anfangs, bey dem Eintritte.

Facé, ée, *W.* bien facé, mal facé, der eine gute, schlimme Physionomie hat.

Facer, v. a. (im Bassetspiel, wann man die Karte umwendet) eine solche Karte haben, als diejenige, worauf einer von denen Spielenden sein Geld gesetzt hat, da der Banquier ein Drittheil vom Gelde wiedergeben muß.

Facérie, s. f. *W.* lustige Possen, in Worten oder Geberden. c'est un homme à facéties encore plus que les autres, er schicket sich besser zum Possenreisser als andere.

Facétieusement, adv. auf eine poßirliche, scherzhafte Weise.

Facétieux, euse, adj. poßirlich, lächerlich.

Facette, s. f. kleine Seite. diamant taillé à facettes, Rautenstein.

Facetter, v. a. einen Stein in Rauten schneiden.

Fâché, ée, adj. böse, erzürnet. je suis fâché, es ist (thut) mir leid.

Fâcher, v. a. bös machen, erzürnen, misvergnügt machen. *P.* s'il se fâche, il aura deux peines, ist er bös, so mag er wieder gut werden. s'il se fâche, qu'il prenne des cartes et se couche auprès, wenn er bös ist, so mag er in den Pelz beissen.

Fâcherie, s. f. Verdruß, Unwille; Widerwärtigkeit.

Fâcheux, euse, adj. und s. verdrüßlich, beschwerlich. il est fâcheux de se voir maltraité, es verdrießt ihn, daß man mit ihm übel umgehe.

Faciendaire, s. m. Agent von einigen Häusern eines Ordens.

Faciende, s. f. *G.* Rotte; Geschicklichkeit, sich in lose Händel zu mengen.

Facile, adj. c. leicht. *F.* deutlich und fliessend; gelinde, der sich leicht zu etwas lenken lässet. (sowol in gutem als übelem Verstande.)

Facilement, adv. leichtlich.

Facilité, s. f. was leicht ist. *F.* Deutlichkeit, ungezwungenes Wesen; Gelindigkeit; Freundlichkeit; Nachsehen; Leichtgläubigkeit. facilité de l'esprit, facilité de génie, munterer, offener Kopf, der eine Sache leicht einsiehet.

Faciliter, v. a. leicht machen, befördern, helfen. faciliter le passage, den Uebergang befördern.

Facine, s. Fascine etc.

Façon, s. f. Art, Weise; gezwungenes Wesen, Complimenten; Form, äusserliche Gestalt, Ansehen eines Menschen. it. die Arbeit eines Künstlers oder Handwerkmannes an etwas, das Macherlohn. *T.* (in Gerichtsstuben) Schreibgebühr. it. die unterschiedliche Bearbeitung eines Ackers oder Weinberges. it. die nach und nach gegen den Kiel zu sich verlierende Einbiegung am Vorder- und Hintertheile der Schiffe. il faut trois façons à la vigne, der Weinstock erfordert eine dreymalige Hackung. façon à la Reine, besondere Art die Glasscheiben in einem Fenster zusammen zu setzen. mille petites façons, tausend artige Geberden. il n'a ni mine ni façon, er hat weder Geschick noch Gelenk. en aucune façon, auf keinerley Weise, keinesweges. de quelque façon que ce soit, auf was Weise es sey. façon de faire, Geberden, Aufführung. une ruse de ma façon, eine List, wie ich pflege zu gebrauchen. un homme à façon, ein Mensch, der viel Wesens macht. *G.* de façon que, dergestalt, daß.

Façonner, v. a. die gehörige Form geben; gehörige Zierrathen an etwas machen. *F.* eines Menschen Sitten, Verstand, Gaben, Stimme excoliren, machen, daß sie anständiger werden. *T.* einen Baum gut ziehen, in einer zierlichen Gestalt erziehen; Band geblümt wirken.

se Façonner, *F.* bessere Sitten ꝛc. bekommen.

Façonner, v. n. viel Wesens, viel Complimenten, viel Zauderns machen.

Façonnier, s. m. der geblümt Band, Zeug wirket.

Façonnier, ière, adj. der oder die so viel Wesens, Complimenten ꝛc. macht.

Facteur, s. m. Factor eines Kaufmanns; Briefträger. it. der mit eines andern Vollmacht etwas gerichtlich treibet; in einem Acker, Weinberge die gehörige Arbeit verrichtet.

richtet. facteur d'orgues, de claveſſin, Orgel- Claviermacher.

Factice, adj. c. *W.* durch Kunſt nachgemacht. *A.* ſchön, köſtlich.

Factieux, euſe, adj. und ſ. aufrühriſch, Aufrührer.

Faction, ſ. f. aufrühriſche Rotte, Partey. it. das Schildwachſtehen eines Soldaten zu Pferde oder zu Fuß. entrer en faction, auf die Schildwacht geſtellet werden. être en faction, auf der Schildwacht ſtehen. ſortir de faction, von der Schildwacht abgelöſet werden. avoir fait ſa faction, ſeine Stunden darauf geſtanden haben. ſa faction étoit ſi peu accréditée, ſeine Partey ſtund ſo wenig in Anſehen.

Factionnaire, ſ. m. Soldat, der auf der Schildwacht ſtehet.

Factiſte, ſ. Fatiſte.

Factorerie, ſ. m. Factorey oder Kaufhaus, ſo von einem Factor dirigiret wird.

Factotum, ſ. m. *G.* (ſpr. factoton) der in einem Hauſe alles verrichtet, alles gilt; ſich in alles mengen und befehlen will.

Factum, ſ. m. ſpecies facti, gedruckte Vorſtellung einer Rechtsſache.

Facture, ſ. f. (bey den Kaufleuten) Facturzettel, Facturbuch). it. Weite, Gröſſe und Länge der Orgelpfeifen. it. Werkhaus, Werkſtatt. facture de chapeaux, Hutmacherey.

Facule, ſ. f. Sonnenfackel oder hellſcheinende Theile der Sonne.

Facultatif, ive, adj. *W.* bref facultatif, päbſtliches Breve oder Brief, ſo einem ein Recht, das er ſonſt nicht hat, giebt.

Faculté, ſ. f. natürliche Kraft; Eigenſchaft, Gabe, etwas zu thun; Recht, Macht, Befugniß; eine der vier Hauptheile, worinn man die ſämmtlichen Wiſſenſchaften zu theilen pflegt, eine Facultät. it. die Profeſſores, Aſſeſſores, Mitglieder einer Facultät. im pl. das Vermögen, ſämmtliche Güter einer Privatperſon.

Fadaiſe, ſ. f. abgeſchmackte Sache, Narrenspoſſen.

Fade, adj. c. abgeſchmackt, unſchmackhaft. *F.* verdrießlich; ſo nichts lebhaftes, angenehmes hat. un eſprit fade, ein dummes Hirn, ein läppiſcher Menſch.

Fadeur, ſ. f. *E.* und *F.* abgeſchmacktes Weſen.

Fadrin, ſ. m. *A.* (noch zu Barcellona gebräuchlich) c'eſt un bon fadrin, es iſt ein guter Menſch.

Faeces, ſ. Fécès.

Faerie, ſ. Féerie.

Fagone, ſ. f. Bruſtdrüſe. (*glandula thymus.*)

Fagot, ſ. m. Bündlein, Büſchel Holz. it. *G.* von andern Sachen. *T.* porter une maiſon, barque, chaloupe, baſſe, baſſe de haut bois en fagot, ein Haus, Barke, Baßgeige, Baſſon, in Stücken zerlegt mit ſich führen. fagot ardent oder goudronné, in Pech getunktes Reißbund, ſo man anzündet, den Graben oder einen andern Ort einer belagerten Feſtung zu erleuchten. fagots de tape, Reißbündel, womit beym Sappiren die bey den Schanzkörben bleibende Lücken ausgefüllet werden. *P.* il y a fagot et fagot, es iſt ein groſſer Unterſchied unter den Menſchen. cet homme ſent le fagot, dieſer Menſch verdienet verbrannt zu werden. *G.* conter des fagots, aufſchneiden, Sachen erzählen, die man nicht glaubt. être tout en un fagot, ganz krumm zuſammen liegen. être fait comme un fagot, übel gewachſen ſeyn.

Fagotage, ſ. m. das Wellenmachen, Büſchelbinden.

Fagotaille, ſ. f. *W.* Einfaſſung eines Dammes mit Reißbündeln.

Fagoter, v. a. in Wellen, Büſchel binden. *F.* unordentlich zuſammen legen, ſetzen ꝛc. lächerlich kleiden, übel anordnen. fagoter qn, einen übel ankleiden. *G.* ſe fagoter de qn, einen verſpotten, auslachen, vexiren.

Fagoteur, ſ. m. der Büſchel, Wellen zuſammen bindet. *F.* der etwas übel zuſammen ſetzt.

Fagotin, ſ. m. Name, ſo man den Affen, welche die Marktſchreyer bey ſich auf dem Theatro haben, beylegt. it. Pickelhering eines Marktſchreyers. *F.* abgeſchmackter Poſſenreiſſer.

Fagoue, ſ. f. Bruſtdrüſe der Thiere. ſ. Fagone.

Faguenas oder faguena, ſ. m. garſtiger, widriger Geruch von unflätigen Körpern, von Füſſen ꝛc.

Faillant, part. à jour faillant, bey anbrechender Nacht. *W.* jouer à coup faillant, ſo ſpielen, (im Federball daß, wenn einer verfehlet, der andere an ſeine Stelle tritt.

Faille, *A.* ſ. Faute.

Failli, ſ. m. Kaufmann, der fallit worden.

Failli, ie, part. it. adj. à jour failli, ſ. Faillant. vous verrez la choſe faite ou faillie, ihr werdet die Sache fertig ſehen, oder daß ſie mißlinget. failli, *A.* ſchlimm, gottlos. *W. G.* krank. *T.* (in der Wapenkunſt, von Sparren) gegen die Höhe gebrochen.

Faillir, v. n. fehlen, verſehen, irren, ſich betrügen. it. Banquerot machen. *W.* v. a. faillir un marché, ſon coup, einen Handel, ſeinen Anſchlag nicht zu Stande bringen. le cœur lui faut, es wird ihm übel. *P.* au bout de l'aune faut le drap, am Ende ſiehet man, wo es fehlet. it. wenns alle iſt, ſo hören wir auf. *G.* j'ai failli à tomber, à mourir, ich wäre bald gefallen, geſtorben. cette choſe a failli arriver, dieſe Sache wäre bald geſchehen. ſans faillir, ohnfehlbar. *S.* je ne manquerai pas d'y faillir, ich werde nicht ermangeln es bleiben zu laſſen. faut s'en faut, weit gefehlet. peu s'en faut, wenig gefehlt, ſ. Falloir.

Faillite, ſ. f. Falliment der Kaufleute.

Faim, ſ. f. (ohne plur.) Hunger. *F.* groſſe Begierde nach Reichthum, Ehre ꝛc. it. nach der Gerechtigkeit, dem Worte Gottes ꝛc. avoir faim, hungerig ſeyn. mourir de faim, nicht ſatt zu leben haben, groſſe Noth leiden. c'eſt un meurt de faim, es iſt ein Hungerleider. crier à la faim, ſehr hungerig ſeyn. marier la faim avec la ſoif, zwey dürftige mit einander verehlichen. *T.* faim valle, gewiſſe unheilbare Krankheit der Pferde. *P.* la faim chaſſe le loup hors du bois, Noth bricht Eiſen, lernt beten.

Fain, ſ. m. *A.* Buche. it. Heu.

Faîne, ſ. f. Buchecker, Frucht der Buche.

Fainéant, ante, adj. und ſ. faul, Faulenzer.

Fainéanter, v. n. *W.* faulenzen.

Fainéantiſe, ſ. f. Faulenzerey, Müßiggang.

Faire, v. a. machen, thun; erſchaffen; hervorbringen; hecken; progeneriren; verfertigen; ausmachen; verrichten; verurſachen; werben, auf die Beine bringen; im Kaufen bieten; ſo hochhalten; faire un perſonnage, eine Perſon auf dem Theatro agiren. faire quelque choſe, etwas ausrichten, gewinnen, verkaufen ꝛc. faire le tour de la table, de la ville etc. um den Tiſch, um die Stadt herum gehen.

NB. Es wird dieſes Verbum zu vielen Subſtantivis hinzugefügt, und in vielen Phraſibus in beſonderem Verſtande conſtruiret, ſo man meiſtens bey ſolchen Subſtantivis zu ſuchen.

faire le fruit, les liqueurs etc. das Obſt zum Nachtiſch. it. die wohlriechende Waſſer zubereiten. it. un jardin, des vignes etc. einen Garten, Weinberg bearbeiten. ſes exercices, ſeine Exercitien, als Fechten, Tanzen, Reiten ꝛc. auf einer Academie lernen. ſes études, ſtudiren, auf einer Univerſität ſeyn. ſes baſſes claſſes dans un collége, auf einem Gymnaſio frequentiren. faire des ſiennes, tolle Streiche ſeiner Gewohnheit nach vornehmen. faire la barbe, balbiren. les cheveux, les ongles, Haare, Nägel abſchneiden. faire la médecine, die Arzneykunſt treiben. faire la cuiſine, die Küche beſtellen. faire ſon paquet, davon gehen. faire ſes affaires, ſich bereichern. it. auf den Abtritt gehen. je vous fais cette lettre, ces lignes, ich ſchreibe euch dieſen Brief, Zeilen.

faire débauche, carrouſſe, ſchmauſen. nôces, les Rois, la St. Martin, Hochzeit, die heiligen drey Könige, Martini halten. ſes pâques, (bey den Katholiken) auf Oſtern beichten und communiciren.

faire de l'eau, ſein Waſſer ablaſſen. du ſable, une pierre, Sand, einen Stein unter dem Urine von ſich geben. faire de ſon mieux, ſein beſtes thun. faire à qui mieux mieux, mit einander in die Wette thun.

faire qn mort, riche, einen für todt, reich ausgeben. faire le Roi, le grand Seigneur, le fou, ſich als ein König, vornehmer Herr, Narr ſtellen, aufführen; faire le méchant, ſich böſe ſtellen. faire le maître, thun, als wenn man Herr vom Hauſe wäre. l'inconnu, l'affligé, ſich unbekannt, betrübt ſtellen ꝛc. je n'ai fait que vingt maiſons, ich bin nur in zwanzig Häuſern geweſen.

faire qn à qch, angewöhnen, abrichten. *F.* il eſt fait au badinage, er verſtehet den Handel ſchon.

faire ſa marchandiſe tant, ſeine Waare ſo viel loben, halten. ces choſes ſont bien enſemble, dieſe Sachen ſtehen wohl zuſammen. cela ſeroit mieux ailleurs, das würde an einem andern Orte beſſer ſtehen.

faire tant, faire en ſorte que, zuwege bringen, verſchaffen. l'or fait bien avec le verd, Gold auf grün ſieht gut aus.

faire, vor einem præſ. inf. heißt machen laſſen, heiſſen, verurſachen, als: faire parler, reden laſſen, heiſſen ꝛc. faire venir, kommen laſſen, heiſſen. faire monter ſa perte à tant, ſeinen Verluſt auf ſo viel rechnen. faire ſavoir oder à ſavoir, (letzteres iſt nur im Kanzley- und Gerichtsſtyl gebräuchlich) zu wiſſen thun. faire dire qch à qn, einem eine gewiſſe Rede zuſchreiben. faire agir qn, antreiben. avoir beau faire, ſich vergebens bemühen. avoir à faire de qn oder de qch, benöthiget ſeyn, bedürfen. à qn, mit einem zu thun haben. n'avoir que faire en un endroit, an einem Orte nichts zu ſchaffen haben. n'avoir que faire de qn oder de qch, nicht bedürfen, nicht brauchen. ne pouvoir que faire à qch, zu etwas nichts können. ne faire que boire, ſtets trinken. qu'aller et venir, die Zeit mit hin- und hergehen zubringen. qu'aller et revenir, in einem Augenblick, bald wiederkommen. ne faire que de boire, que d'arriver, erſt getrunken haben, angekommen ſeyn. je n'y ſaurois que faire, ich kann nichts dazu. je n'ai qu'à faire, qu'à dire, ich brauche nur zu thun, nur zu ſagen. je n'ai que faire de dire, ich brauche nichts zu ſagen. envoyer qn faire panſer, einen fort, zum Teufel ſchicken. envoyer faire faire, id. (hat aber einen obſcönen Verſtand.) c'eſt à faire à perdre, à être battu, es kömmt auf verlieren, auf Schläge an. *G.* il a fait à moi oder avec moi, er hat mit mir ſo verfahren, daß ich mit ihm nichts mehr will zu thun haben. cela fait pour moi, das beweiſt für mich. c'eſt fait de moi, es iſt um mich geſchehen. on n'a jamais fait avec lui, man wird niemals mit ihm fertig. cela vaut fait, das iſt eben ſo gut als fertig. être fait à peindre, à ravir, aufs allerſchönſte gebildet ſeyn. *P.* on ne peut faire qu'en faiſant, gut Ding will Weile haben.

faire,

faire, anstatt eines andern Verbi, das man wiederholen sollte. il ne mange pas tant qu'il faisoit, er ißt so viel nicht, als er vor dem aß. it. mit einem Substantivo, anstatt eines dem Subst. verwandten Verbi, als: faire achat, (statt acheter) kaufen. faire don, (statt donner) schenken. faire estime, hochhalten. faire fond sur qch, auf etwas halten, sich auf etwas verlassen.

faire, imperf. von unterschiedener Beschaffenheit des Wetters ꝛc. s. die Grammatik. il fait chaud, froid, es ist warm, kalt. il fait beau, dangereux ici, es ist hier schön, gefährlich seyn. il vous fait beau voir, ihr sehet schön aus, dieses stehet euch recht fein. il fait nuit, jour, es ist Nacht, Tag. il se fait nuit, jour, es beginnet Nacht, Tag zu werden. *T.* (auf der See) faire eau, leck seyn, Wasser schöpfen. faire de l'eau, du bois, des vivres etc. frisch Wasser, Brennholz, Lebensmittel holen. faire voile, absegeln. faire force de voile, de rame, mit Gewalt fortsegeln, fortrudern. faire le nord, le sud, nordwärts, südwärts segeln. faire son quart, seine vier Stundenarbeit oder Schildwacht auf dem Schiffe versehen. faire abordage, sich an ein feindliches Schiff anklammern, an Bord zu kommen. faire la roquette, *T.* (auf der See) des Nachts durch Raketen denen Schiffen in der Ferne ein Zeichen geben. faire, (in Spielen) die Karte geben. faire la bête, spielen lassen und verspielen; bête, werden. faire une bille, (auf dem Billard) eine Kugel ins Loch spielen. il m'a fait, er hat meine Kugel ins Loch gespielet. (bey dem Fleischer) faire un bœuf, einen Ochsen abschlachten. (bey den Spitzbuben) bestehlen; il est bon à faire, man kann ihn leicht bestehlen. (in Rechten) faire le procès à qn, einen verurtheilen. faire un procès à qn, einem einen Proceß an den Hals werfen. se faire, werden, geschehen, sich zutragen; gute Sitten annehmen; sich ausmustern. se faire à qch, sich an etwas gewöhnen. il commence à se faire, er fängt an klug, manierlich zu werden. se faire avocat, moine, ein Advocat, Mönch werden. se faire jour, durchbrechen, durch die Menge kommen. se faire des affaires, sich Händel zuziehen. se faire fort de qch, sich etwas zu thun, auszurichten ꝛc. getrauen. se faire de fête, sich ungebeten in etwas mengen. se faire aimer, craindre etc. sich beliebt machen, fürchten lassen ꝛc.

Faisable, adj. c. thulich, so sich thun läßt.

Faisan, ande oder anne, s. Fasan. faisan de montagne, Birkhuhn.

Faisance, s. f. *T.* das, was ein Pächter eines Gutes ausser dem Pachtgelde zu geben oder zu thun verspricht, als Ausbesserungen zu besorgen, Hühner, Butter ꝛc. zu liefern ꝛc. *A.* Frohndienst. it. das Datum oder Anzeige, wenn und wo eine Schrift verfertiget worden.

Faisandeau, s. m. junger Fasan.

Faisander, se faisander, (vom Fleisch) lang hängen, daß es anfängt zu riechen, zu wildern.

Faisanderie, s. f. Fasanenhaus.

Faisandier, s. m. Fasanenwärter.

Faisceau, s. m. *W.* Bündel von Pfeilen, Piquen, Musqueten, Kräuter. *T.* im plur. Bündel Ruthen mit einer Axt in der Mitten, wie bey den Römern vor obrigkeitlichen Personen von Gerichtsdienern hergetragen wurden. faisceau d'armes, Gewehrpyramide. colonne en faisceau, Art dicker gothischer Pfeiler, welche mit kleinen Pfeilern, so die Rippen der Gewölber tragen, umgeben.

Faiseur, euse, s. (spr. ai als e kurz) Macher, Macherin bekommt allezeit einen Beysatz, und wird gebraucht, theils von Künstlern und Handwerkern, die keinen besondern Namen haben, theils aus Verachtung von solchen, die etwas Ungeschicktes, Nichtswürdiges hervorbringen, als: faiseur de claveßins, Claviermacher. faiseur d'instrumens de Mathématique, Mechanicus. faiseur de portraits, Porträtmahler. faiseur de balais, Besenbinder. faiseuse de mouches, de coiffures de deuil, die Schminkpflästerchen, Trauerkopfzeuge ꝛc. macht. faiseur de vers, Reimschmidt. faiseur de livres, Bücherschreiber, schlechter Schriftsteller. faiseur de notes, Notenmacher. *P.* les grands diseurs ne sont pas les grands faiseurs, wo viele Worte sind, da ist wenig That.

Faiselle, s. f. irdene Käseforme, Käsenapf.

Fait, faite, part. von faire. gemacht ꝛc. *F.* un homme fait, erwachsener Mensch. une fille faite, eine erwachsene Jungfer, mannbares Mädchen. un esprit fait, ein durchtriebener Kopf. bien fait, mal fait, wohl, übel gebildet. avoir la tête mal faite, keinen Verstand haben. c'est son père tout fait, er siehet seinem Vater ganz ähnlich. je n'aurois jamais fait, ich wäre nimmermehr fertig. avez-vous fait? seyd ihr fertig? *P.* cela lui rend la jambe bien faite, darauf darf er sich eben nichts zu gute thun. *T.* vent fait, gewisser, beständiger Wind. prix fait, gesetzter, bewußter Preis. melon fait, reife Melone.

Fait, s. m. That; Sache; geschehenes Ding; il y a du vin dans le fait, die Sache ist beym Trunke geschehen. mettre, poser en fait, für wahr angeben, behaupten. donner à qn son fait, einem sein Päckchen geben. être sûr de son fait, seiner Dinge gewiß seyn. cela est de son fait, das kommt von ihm her. être au fait de qch, die Sache wohl verstehen, in einer Sache

zu Hause seyn. mettre qn au fait, einem die Sache erklären. voie de fait, gewaltsame That. maitre en fait d'armes, Ehrentitel eines Fechtmeisters. prendre fait et cause dans une affaire, sich einer Sache annehmen. cela est mon fait, das ist eine Sache für mich, was ich suche. fait fort, Anzahl Marke von Gold oder Silber, so der Münzmeister zu prägen verspricht.

Fait, adv. en fait, in dem Punct, Stück; was anbetrifft. tout à fait, gänzlich. *G.* si fait, doch, sie verzeihen mir. si fait, si font, (etwas verneinendes zu bejahen) wohl aber. si fait bien mon frère, si font bien les hommes, wohl aber mein Bruder, die Menschen. *A.* de fait, in der That.

Faîtage, s. m. Dachwerk, Dachstuhl; Balken, woran sich alle Sparren oben schliessen; Giebelzins; hohles Stück Bley oben auf dem Giebel.

Faitardise, s. f. *A.* Faulheit, Müßiggang.

Faîte, s. m. Forst, Giebel eines Hauses; Spitze eines Baums. *F.* oberster Gipfel der Ehre ꝛc. déchoir du faîte de sa félicité, in Abfall seines vormals blühenden Glücks gerathen.

Faîtière, s. f. hohler Ziegel, Forstziegel. (it. adj. tuile faîtière, id.) *T.* Querstange oben auf einem Zelte.

Faitissier, ière, adj. (in Anjou gebräuchlich) im Lande gemacht, als Zeuge ꝛc.

Faix, s. m. *E.* und *F.* Last, Bürde. porte-faix, Lastträger. prendre son faix, (von Gebäuden) sich völlig setzen.

Fakir, s. m. Art türkischer Mönche. s. Dervis.

Falaise, s. f. gähes Ufer des Meers.

Falaiser, v. n. (vom Meer) gegen ein gähes Ufer anstossen, anschlagen.

Falarique, s. f. Art Feuerpfeile, so aus Stücken oder Handgewehr abgeschossen werden können.

Falbala, s. m. gefaltene Streifen Zeug, die man um die Weiberröcke ꝛc. annähet.

Falcade, s. f. das starke Biegen der hintersten Füsse der Pferde, wenn man sie im Reiten aufhält.

Falcaire, s. m. der mit einem krummen Degen oder Säbel bewaffnet ist.

Falcidie, s. f. (in Rechten) vierter Theil, den ein Erbe von den Legatis seines Erblassers abzuziehen berechtiget ist.

Falconner, s. f. des œufs à la falconner, (bey den Köchen) gewisse Art, die Eyer zuzubereiten.

Falcorde, s. f. *W.* Wasserhuhn.

Falerne, s. f. Land und Berg in Italien. vin de Falerne, falernischer Wein.

Falibourde, s. f. *A.* Lüge.

Faligoterie, s. f. *A.* dumme Sachen, Narrenspossen.

Fallace, s. f. *A.* Betrug. *T.* (in der Logik noch gebräuchlich.)

Fallacieusement, adv. *A.* betrüglich.

Fallacieux, euse, adj. *A.* betrüglich.

Falloir, v. imp. müssen. it. brauchen, nöthig haben. il faut, man muß. il falloit etc. s. die Grammatik. il s'en faut peu, beaucoup etc. es fehlet wenig, viel daran ꝛc. s. Faut. peu s'en fallut, s'en est fallu, es hat wenig gefehlet. il me faut telles choses, ich brauche das und das, ich habe das und das nöthig. *G.* c'est un faire le faut, das ist ein muß. on ne sait ce qu'il lui faut, man weiß nicht was ihm fehlt, warum er so verdrießlich ist. si faut-il que, dem sey wie ihm wolle, so muß doch.

Falloppe, Fallope, s. Farlouse.

Falot, s. m. grosse Stangenlaterne; Leuchte in Herrenhöfen. it. (schimpfsweise) verächtlicher, lächerlicher Mensch, Geck. it. adj. *G.* falot, ote, adj. lächerlich.

Falotier, s. m. der die Leuchten bey dem Könige auf der Treppe und im Hofe besorgt.

Falouque, s. Félouque.

Falourde, s. f. Bündel-Knüppelholz.

Falouse, s. f. Hirschfutter, Pastinaken.

Falquer, v. n. machen, daß sich ein Pferd auf die Hinterfüsse bieget.

Falquet, s. Haubereau.

Falsificateur, s. m. Verfälscher.

Falsification, s. f. Verfälschung.

Falsifier, v. a. verfälschen.

Fame, s. f. *T. W.* rétabli en sa bonne fame et renommée, in seinen ehrlichen Namen und Ruf wieder eingesetzt.

Famé, bien famé, in gutem Ruf.

Famélique, adj. c. hungerig.

Fameux, euse, adj. berühmt. (unter den Schülern) Prahler.

Famil, adj. m. oiseau famil, zahmer Vogel.

se Familiariser, sich gemein, bekannt machen. *F.* gewohnt werden.

Familiarité, s. f. Gemeinschaft; genaue Bekanntschaft, Freundschaft. it. unzulässige Gemeinschaft mit einem Frauenzimmer.

Familier, s. m. gemeiner Bedienter der Inquisition.

Familier, ière, adj. gemein; gewohnt; bekannt; vertraut. esprit familier, (*spiritus familiaris*) it. Heckmännchen.

Familièrement, adv. gemein; vertraulich.

Famille, s. f. Haus; Hausgesinde, Weib und Kinder; Stamm, Geschlecht, (von gar Vornehmen sagt man maison;) ganze Anverwandtschaft. la famille royale, das königliche Haus. *F.* un saint et toute sa famille, ein Heiliger und alle Mönche seines Ordens. la sainte famille, Gemählde, so Jesum, Mariam, Joseph und Johannem vorstellet. *F.* un mot et sa famille, ein Stammwort und die davon herkommende Worte. j'en suis allé en famille, ich bin mit meinem ganzen Hause dahin gegangen.

Famille, euse, adj. (von Falken) der stets essen will.

Famine, s. f. Hunger, Hungersnoth.

Fan, s. m. ein Hirschkalb. it. Junges von Rehböcken und Elephanten.

Fanage,

Fanage, ſ. m. Arbeit bey den Heumachen. it. Lohn, der dafür bezahlet wird. it. das Kraut, die ſämmtlichen Krautblätter einer Pflanze, die Blumenblätter ausgeſchloſſen.

Fanal, ſ. m. Schifflaterne, beſonders die groſſe an dem Hintertheile der Schiffe. it. Leuchtethurm. faire fanal, die Laterne auf dem Schiffe anzünden.

Fanatique, adj. und ſ. fanatiſch; Schwärmer; *F.* verrückt im Kopf.

Fanatiſme, ſ. m. Irrthum und Secte der Fanaticorum. *F.* Verrückung und Halsſtarrigkeit.

Fanchon, ſ. m. und f. *G.* Diminutivum von Franciſcus und Franciſca, Fränzchen.

Fane, ſ. f. *W.* Krautblätter einer Pflanze.

Fanega oder Fanegue, ſ. f. *T. W.* gewiſſes ſpaniſches Maaß von trockenen Sachen.

Faner, v. a. das abgehauene Gras umwenden, daß es dürre werde, Heu machen. ſe faner, verwelken. *F.* die Schönheit verlieren.

Faneur, euſe, ſ. *W.* Arbeiter, der das abgemähete Gras ſtreuet, umwendet.

Fanfan, ſ. m. und f. *G.* Kind, (liebkoſendes Wort) gegen ein Kind oder zwiſchen Eheleuten.

Fanfare, ſ. f. luſtiger Trompeten- und Clarinſchall. it. Runda. *F. G.* eiteles Gepränge; Lermen; Luſtbarkeit.

Fanfarer, v. n. *A.* die Trompeten hören laſſen. *F.* großprahlen, ſich breit machen, zu Pferde prächtig reiten.

Fanfaron, ſ. m. Aufſchneider, Prahler.

Fanfaron, onne, adj. prahleriſch.

Fanfaronnade oder fanfaronnerie, ſ. f. Prahlerey, Aufſchneiderey.

Fanfelus, *A.* ſ. Moquerie.

Fanfreluche, ſ. f. *G. S.* geringe und nichtswerthe Zierrathe zum Putz.

Fange, ſ. f. Koth auf dem Lande. *F.* Sündenkoth; niedriger und verächtlicher Stand. il eſt né dans la fange, er iſt von geringem Herkommen. ramper dans la fange, im Kothe kriechen, wühlen.

Fangears, ſ. m. *A.* Kothlache.

Fangeux, adj. m. kothigt, ſchleimicht.

Fanion, ſ. m. Bagagefahne.

Fanon, ſ. m. hangende Kehle eines Ochſen; Bart des Wallfiſches; hangende Binde am linken Arm des Prieſters oder Diaconi, bey den Römiſchkatholiſchen, (ſonſt manipule;) (in der Wapenkunſt) eine an der rechten Seite eines Biſchofhuts oder einer Kayſerkrone hangende Schnur oder breiter Streif; der Büſchel Haare, welcher bey vielen Pferden an den Kugeln hervor zu kommen pflegt. it. Aufſchürzung der Segel, ſonderlich des Beſanſegels; indianiſche Münze, 2 Gr. werth).

Fanons, Fenons, pl. (in der Chirurgie) Strohlade.

Fantaiſie, ſ. f. Einbildung; Sinn; Gedanken; eigener Wille, Verlangen, Meinung; muſikaliſcher oder poetiſcher Einfall. *F.* fantaiſies muſquées, närriſche Gedanken, eigenſinniges Weſen.

Fantaiſier, v. n. *A.* ſich wunderlich, unruhig, närriſch ſtellen.

Fantasque, adj. c. wunderlich; eigenſinnig. il eſt fantasque, er hat Mucken im Kopf.

Fantasquement, adv. wunderlicher Weiſe.

Fantaſſin, ſ. m. Soldat zu Fuß.

Fantaſtique, adj. c. ſo nur in der Einbildung beſtehet; nur den Schein hat.

Fantaſtiquer, v. a. *W. S.* nach ſeinen närriſchen Einfällen erdenken, erſinnen.

Fantôme, ſ. m. Geiſt, Geſpenſt. *F.* Einbildung; Schattenbild; ohnmächtiges Ding das keine Gewalt hat. it. ſehr magerer Menſch, der wie ein Schatten ausſiehet. *T.* Bild von Stroh, ſo anſtatt eines Abweſenden gerichtet wird.

Faon, ſprich und ſ. Fan.

Faonner, v. n. (von Hirſchkühen und Rehböcken) Junge werfen.

Faquin, ſ. m. Lumpenhund; nichtswürdiger Menſch. *T.* (auf der Reitſchule) hölzerner Mann, nach welchem man mit der Lanze rennet.

Faquin, ine, adj. nichtswürdig.

Faquinerie, ſ. f. *W.* dumme Sache.

Faraillon, ſ. m. *W.* (in den Provinzen an der ſpaniſchen Gränze) Leuchtthethurm. it. eine kleine Sandbank, welche neben einer groſſen iſt.

Faraiſon, ſ. f. erſte Geſtalt, ſo man dem Glaſe im Blaſen giebt.

Faramond, Mannsname, Faramundus.

Farce, ſ. f. Fülle, Füllſel, das, womit Hühner, Gänſe ꝛc. gefüllet werden. it. Nachſpiel einer Komödie, *F.* Poſſen; lächerliche That, lächerlicher Aufzug. *P.* il faut tirer le rideau, la farce eſt jouée, es iſt nun alles aus.

Farcer, v. n. Poſſen reiſſen.

Farceur, ſ. m. Pickelhering. *F.* Poſſenreiſſer.

Farcin, ſ. m. Krätze. it. Wurm der Pferde, Ochſen ꝛc.

Farcineux, euſe, adj. Pferd ꝛc. ſo dieſe Krankheit hat.

Farcir, v. a. mit gehackter Speiſe füllen. *F.* de qch, mit etwas anfüllen.

Farciſſeur, ſ. m. *W.* der mit etwas füllet.

Farciſſure, ſ. f. *W.* das Gefüllete.

Fard, ſ. m. *A.* fardet, Schminke. *F.* ſans fard, ohne Falſch, aufrichtig.

Fardage, ſ. m. Reißbündel, welche man unten in den Raum eines Schiffes legt, wenn man Korn, Salz ꝛc. nicht in Fäſſern oder Säcken, ſondern loos einſchiffet.

Fardeau, ſ. m. Laſt.

Fardelier, *A.* ſ. Crocheteur.

Fardement, ſ. m. *W.* das Schminken. *F.* verfälſchen.

Farder, v. a. ſchminken. *F.* anſchmieren, anſtreichen. v. n. ce mur farde, dieſe Mauer bekömmt Riſſe.

Fardes, ſ. Fargues.
Fardeur, ſ. m. *W.* der eine Waare verfälſchet.
Fare, ſ. f. Feſt, welches die Fiſcher ehedem im May gefeyert, und dabey eine ſolenne Fiſcherey gehalten.
Fare, ſ. Phare.
Farfadet, ſ. m. Kobolt. *F.* leichtſinniger Menſch.
Farfouiller, v. a. *G.* unordentlich durchſuchen, durchwühlen.
Fargues, Fardes, ſ. f. pl. (auf Schiffen) Schirmbretter oder Blendungen, welche bey einem Gefechte über den Dalbort aufgerichtet werden und die Stelle einer Bruſtwehre vertreten.
Fariboles, ſ. f. pl. Poſſen, Mährlein, nichtswürdige Sache.
Farine, ſ. f. Mehl. folle farine, Staubmehl. *P.* gens de même farine, Leute von gleicher Gattung, gleichem Gelichter.
Fariner, v. a. Fiſche ꝛc. die man backen will, in Mehl umwenden. ſe fariner, ſ. s'Enfariner.
Farinet, ſ. m. Würfel, davon nur eine Seite bezeichnet iſt oder Augen hat.
Farineux, euſe, adj. voll Mehl; mehlicht, von Obſt ꝛc. it. ſo einen weiſſen, dem Mehle ähnlichen Staub von ſich giebt. darere farineuſe, weißſchuppichte Schwinde. figure farineuſe, gipſene Figur, davon einige kleine Theile auf dem wächſernen Modelle hangen geblieben.
Farinier, ſ. m. Mehlhändler.
Farinière, ſ. f. Mehlkaſten.
Farlouſe, ſ. f. Wieſenlerche. (*Alauda pratenſis* L.)
Farneſe, ſ. f. Zuname einer vornehmen Familie in Italien.
Farouche, adj. c. grimmig, wild, *F.* ſcheu, der mit ſich nicht reden, umgehen läßt; ernſthaft; wunderlich; zornig.
Farra, ſ. m. Baal, Felch, Pferren, weiſſer Blauling, Schnepel. (*Salmo Albula* L.)
Farre, ſ. Foarre.
Farréage, ſ. m. *W.* vier oder fünf Gemäſſe Korn, ſo die Pachter für Schmiedearbeit auf das folgende Jahr zurücke behalten. (in Breſſe nur gebräuchlich.)
Faſce, ſ. f. (in der Baukunſt) Streifen oder groſſes gerades Glied in dem Gebälke. (in der Wapenkunſt) Querbalken.
Faſcé oder faſcié, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit einem Querbalken verſehen.
Faſcia lata, Muskel des Schienbeins.
Faſcicule, ſ. m. Bündelchen, Armvoll.
Faſcinage, ſ. m. Verfertigung der Faſchinen.
Faſcination, ſ. f. Bezauberung. *F.* Verblendung.
Faſcine, ſ. f. Faſchinen.
Faſciner, v. a. bezaubern. *F.* verblenden.
Faſéole, ſ. f. Schminkbohne. (*Phaſeolus* L.)
Faſier, v. n. flattern, wird von den Segeln gebraucht, wann ſie hin und her wackeln, weil der Wind nicht ſtark genug hineinwehet.
Faſquier, ſ. m. Art Kartätſchen auf den Schiffen.
Faſte, ſ. m. (ohne pl.) Hoffart, eitles Gepränge, Pracht; prächtiges Anſehen, Herrlichkeit, im pl. *T.* römiſcher Kalender, darinnen die Feſte, Spiele ꝛc. aufgezeichnet ſind. faſtes conſulaires, Verzeichniß der Namen aller römiſchen Bürgermeiſter. *F.* faſtes, öffentliche Regiſter, darinnen groſſe und merkwürdige Thaten aufgezeichnet.
Faſtidieux, euſe, adj. c. *W.* verdrießlich, beſchwerlich.
Faſtueuſement, adv. *W.* hoffärtig.
Faſtueux, euſe, adj. c. hoffärtig.
Fat, ſ. und adj. m. (ſpr. das t aus) Narr; unverſtändig, läppiſch.
Fatal, ale, adj. m. (ohne pl.) Unglücksvoll; unglücklich; höchſtwichtig; unvermeidlich.
Fatalement, adv. aus groſſem oder unvermeidlichem Unglück.
Fataliſer, v. a. *A.* Glück oder Unglück verhängen.
Fatalité, ſ. f. unvermeidliches Verhängniß, Unglück.
Fathimite, ſ. c. der vom Mahomet durch Fathima herkömmt.
Fatidique, adj. c. *A.* Wahrſager, Wahrſagerin.
Fatiguant oder fatigant, ante, adj. höchſtmühſam, beſchwerlich; verdrießlich.
Fatigue, ſ. f. groſſe Mühe; ſchwere Arbeit; Strapatzen. it. Müdigkeit. homme, cheval de fatigue, Menſch, Pferd, ſo groſſe Strapatzen ausſtehen kann. habit de fatigue, Strapatzierkleid.
Fatiguer, v. a. groſſe Mühe, Verdruß, Arbeit verurſachen. *F.* fatiguer l'eſprit, beſchwerlich fallen. fatiguer l'ennemi, den Feind ſtets anfallen, auf dem Halſe liegen. fatiguer une terre, ein Feld, einen Acker auszehren, ihm ſeine Kraft nehmen.
Fatiguer, v. n. it. ſe fatiguer, ſich gar zu ſehr bemühen, abſtrapatziren.
Fatiſte, ſ. m. *A.* Poet, Versmacher.
Fatras, ſ. m. (*A.* Art Verſe) verwirrter Haufe unnützer und ſchlechter Sachen, Wörtergeniſte.
Fatraſſer, v. n. *W.* ſich mit ſchlechten, nichtswürdigen Sachen beſchäftigen.
Fatraſſeur, ſ. m. *W.* der mit ſolchen Sachen umgehet.
Fatuaire, ſ. m. (in der alten Hiſtorie) begeiſterter, inſpirirter, der Zukünftiges weiſſaget.
Fatuité, ſ. f. Unbeſonnenheit, Thorheit, abgeſchmacktes Weſen.
Fau, ſ. m. *A.* Buche.
Faubert, ſ. m. (auf Schiffen) Dwal, Schwabber, Beſen von ausgefäſelten Seilen.
Fauberter, v. a. mit ſolchem Beſen auskehren.
Fauchage, ſ. m. das Mähen, Abmähen, Abmähung. it. Mäherlohn.
Fauche, ſ. f. das Mähen. it. was einer in einem Tage mähen kann.
Faucher, v. a. abmähen. *F.* (vom Tode, von der Zeit) hinraffen, v. n. (von Pferden)

den) den Vorderschenkel nachschleppen. *F. W.* faucher le grand pré, auf dem Meer, den Galeeren rudern.

Fauchet, s. m. Rechen mit hölzernen Zähnen.

Faucheur, s. m. Mäher. it. Art Spinnen mit langen Beinen. (*Phalangium Opilio* L.)

Fauchon, s. m. *A.* alte Art von krummen Degen.

Faucille, s. f. Sichel. *T.* Sichel der festen Hirnhaut. (*Septum falciforme*, s. *Mediastinum Cerebri.*)

Faucillon, s. m. *T.* Wein- oder Gartenmesser. bois à faucillon, dünn Reißigholz, so mit solchem Messer kann abgeschnitten werden.

Faucon, s. m. Falke. *T.* Art Kanonen, so anderthalbpfündige Kugeln schiessen.

Faucon-chouette, s. m. Falkeneule.

Fauconneau, s. m. Falkonet, Art kleiner Stücke. (bey den Mäurern) Querholz auf eine Maschine, womit man Lasten in die Höhe ziehet.

Fauconnerie, s. f. Falknerey; Falkenjagd; Falkenierhaus.

Fauconnier, s. m. Falkenier. monter à cheval en fauconnier, von der rechten Seite auf das Pferd steigen.

Fauconnière, s. f. Falkeniertasche. it. Querreittasche.

Faude, s. f. *A.* der Schooß. s. a. Faulde.

Faudeteuil, Faudesteuil, s. Fauteuil.

Faveur, s. f. Gunst; Gnade; Gewogenheit; Ansehen; Gewalt; gelindes Verfahren eines Richters; geringe Liebeszeichen oder Geschenke. it. unzulässige Gunst des Frauenzimmers. dérnière faveur, letzte Gunst, Beyschlaf. mois de faveur, Monate, (April und October) in welchen ein Patron unter den Graduirten einen erwählen kann, dem er ein Beneficium ertheilen will; im Gegensatze der mois de rigueur, s. Rigueur. jours de faveur, die 10 Tage, so die Wechsler nach gefälligem Wechsel zum besten haben, ehe solche protestiret werden. *F.* faveur de Vénus, Venuskrankheit. en faveur de qn, einem zum besten; in Ansehung, in Betrachtung. à la faveur de qn oder de qch, bey der Gelegenheit, mit, durch Hülfe, vermittelst, unter dem Schutz.

Faufel, s. m. indianische Frucht, wie Haselnüsse. (*areca* oder *pynan.*)

Faufiler, s. Fauxfiler.

Faulde, s. f. (sprich l nicht aus) Grube, darinn man im Walde Kohlen brennet, Meilerplatz. it. verschlossener Ort, darinn man auf dem freyen Felde das Vieh einschliesset. *A.* Art Schürzen oder Vorfleck, so die Reiter ehemals trugen.

Faunales, s. f. pl. Faunusfest bey den Römern.

Faune, s. m. Waldgott.

Favorable, adj. c. geneigt, günstig, gnädig; so eine Gelindigkeit verdienet. blessure favorable, leichte Wunde, die nicht gefährlich. une chose qui n'est pas favorable à tout le monde, eine Sache, dabey nicht jedermann glücklich fährt.

Favorablement, adv. günstig; gnädig; gelinder Weise.

Favori, favorite, s. und adj. Liebling, der bey einem in größter Gnade stehet. it. von Sachen, die man am meisten liebet, am liebsten hat, braucht, hält. chanson favorite, menuet, air favori, Leibstück. la Favorite, kaiserliches Lustschloß in der wienerischen Vorstadt.

Favoriser, v. a. gnädig, geneigt, günstig seyn; fördern; einer Parten, Meinung beystehen, beyfallen.

Fau-perdrieu, s. m. Rebhühnerfalke.

Fauquemont oder Falquemont, s. m. Falkenberg; Stadt und Herrschaft Falkenberg.

Faus und fausse, s. Faux.

Faussaire, s. m. der Schriften it. Münzen verfälschet.

Fausse, s. Faux.

Faussement, s. m. (bey den Zimmerleuten) das Behauen eines Zapfens an einem Stück Holz, damit das Zapfenloch desto weniger sichtbar werde.

Faussement, adv. fälschlich.

Fausser, v. a. krümmen, verderben, daß es nicht mehr seine Dienste thut, als Waffen, Schlüssel ꝛc. fausser sa foi, sa parole, son serment, seine Treue, Wort, Eid brechen, nicht halten. G. fausser compagnie, sich von der Gesellschaft heimlich abstehlen; it. nicht dahin kommen, wie man es versprochen.

Fausset, s. m. falscher, durch die Fistel gesungener Discant; it. der den Discant fistulirt. it. kleiner hölzerner Zapfen, womit man ein Loch verzwicket, das in ein Faß mit einem kleinen Bohrer gebohret ist, ehe es ordentlich angestochen wird.

Fausseté, s. f. Falschheit. *F.* Heucheley.

Faussure, s. f. Krümme einer Glocke, wo sie anfängt weiter zu werden.

Fauste, s. m. und f. Manns- und Weibername, Faustus, Fausta.

Faustin, ine, s. m. und f. Manns- und Weibername, Faustinus, Faustina.

Faut, s. *Falloir.*

Faut, s. m. (in Rechten) Ungehorsam, Verweigerung der Pflicht.

Faute, s. f. Fehler, Verbrechen, wider Schuldigkeit oder Gesetze, aus Unbedachtsamkeit; it. wider die Regeln einer Kunst, Versehen; Unvollkommenheit; Mangel; Gebrechen. (in Rechten) vous n'y ferez faute, ihr werdet nicht ermangeln.

faute de qch, aus Mangel, in Ermangelung einer Sache; *W.* à faute de faire, weil man verfehlet zu thun. sans faute, ohnfehlbar.

Fauteau, s. m. Mauerbrecher, Sturmbock.

Fauteuil, s. m. Lehnstuhl mit Armen.
Fauteur, s. m. Verfechter, Beschützer, Anhänger einer Partey, Meinung. (wird nicht leicht in gutem Verstande gebraucht.)
Fautif, ive, adj. der da fehlet, fehlen kann. it. mangelhaft; voll Fehler, als ein gedrucktes Buch.
Fautrage, s. m. *T.* Recht, seine Pferde oder Kühe auf der Unterthanen Wiesen, auch ehe sie gemähet sind, zu treiben.
Fautrice, s. f. eine Beschützerin, Beförderin, s. Fauteur.
Fauve, adj. c. rothfahl. pl. bêtes fauves, oder bloß fauves, roth Wildpret.
Fauvet, s. m. *W.* Männlein der Grasemücke.
Fauvette, s. f. Grasemücke. *F.* dénicheur de fauvettes, der beym Frauenzimmer Gelegenheit suchet.
Faux, s. f. Sense. it. eine Art von Brachvögeln, der Sichelschnabel. (*Tantalus Falcinellus* L.)
Faux, s. m. was falsch in einer Sache ist. le faux du corps, der Leib unter den Ribben.
Faux, fausse, adj. falsch. *F.* erdichtet; nachgemacht; unecht; untreu; heuchlerisch; it. von Gedanken, Tugenden ꝛc. die nicht so beschaffen, wie sie seyn sollen. *G.* gottlos, listig, schlimm. *T.* armes fausses, irregulares Wapen. (in Spielen) fausse quinte etc. wenn zu einer Quinte eine Karte fehlet. faux trente, quarante etc. wenn bey dem Rummel im Piket zu 30, 40 ꝛc. ein Auge fehlet. (auf der Jagd) ce chien appelle en faux, dieser Hund bellet an dem Orte, wo die Rebhühner gewesen. cela est faux de toute fausseté, dis ist grundfalsch. s'inscrire en faux, s. Inscrire.

faux, à faux, adv. falsch, fälschlich. porter a faux, nicht recht gestützet seyn. *F.* von einer Schlußrede, die nicht auf gute Principia gegründet ist.

Faux wird auch mit einigen Substantivis componiret, als: faux-accord, falsch gestimmt. faux-baux, Querbalken, durch welchen das Unterverdeck der grossen Schiffe verstärket wird. faux-bois, Wasserreis eines Baumes. faux-bond, falscher Sprung eines Balles. (*F.* cette fille a fait faux-bond à son honneur, dieses Mädchen hat wider ihre Ehre gehandelt. faire faux-bond à son ami, seinen Freund betrügen.) faux-bourg, Vorstadt. faux-brillant, schimmernder Gedanke, der keinen Grund hat. faux-caffé, Körner von der Palma Christi. faux-côté, Seite eines Schiffs, welche, wenn das Schiff mit Seitenwinde segelt, sich ins Wasser neiget. faux donné à entendre, das Angeben eines Dinges, anders als es sich verhält. faux étambod, Holz, welches zur Verstärkung des Hinterstevens eines Schiffs von innen an denselben befestiget wird. faux-feu, Blickfeuer, Signal, welches sich Schiffe bey der Nacht dadurch zu geben pflegen, daß sie Zündkraut von den Kanonen abbrennen. faux-fourreau, Ueberzug über Pistolen oder eine Degenscheide, daß sie nicht verderben. faux-frais, geringe Unkosten, die nicht in Rechnung kommen. faux-fuyant, Abweg zu entweichen, einem aus dem Wege zu kommen ꝛc. *F.* Ausflucht; *T.* Fußsteig durchs Gehege. faux-germe, unzeitige, unvollkommene Geburt. faux-jour, falsches Licht; *F.* Glanz, Schein. faux-lapis, s. Lapis. faux-monnoyeur, falscher Münzer. faux ordre, Halbpfeiler. faux-pas, Fehltritt. faux-pli, unrechte Falte; *F.* üble Gewohnheit. faux-pont, falsches Verdeck in einem Schiffe, so nur zur Bequemlichkeit der Ladung dienet. faux-radier, Rost in einer Schleuse, welcher den Schlamm von dem Boden derselben abhält. faux-sabord, blinde Stückpforte. faux-saunage, heimliche, verbotene Einfuhr des Salzes. faux-saunier, der verbotenes Salz heimlich einführet, verkauft. faux-sel, Salz, so heimlich eingeführet oder verkaufet wird. faux-semblant, betrüglicher Schein.

fausse-alarme, falscher, blinder Lerm. fausse-braie, (in der Fortification) Unterwall. (in der bürgerlichen Baukunst) Terrasse an einem Schloßgraben. fausse-clef, Dietrich, Nachschlüssel. fausse-côte, kurze Ribben unter den grossen. fausse-couche, unrichtige Niederkunft, unzeitiges Abgehen der Leibesfrucht. fausse-coupe, (bey den Schreinern) gewisse Zusammenfügung, so weder winkelrecht noch dreyeckigt ist. à fausses enseignes, bey falschen und erdichteten Zeichen. fausse-équerre, Winkelpasser, Schmiege. fausse-étrave, Holz, so von innen an den Vordersteven eines Schiffes befestiget wird, um ihn haltbar zu machen. fausse-fleur, taube Blume. *T.* fausses-lances, pl. blinde, hölzerne Kanonen. fausse-manche, falscher Ermel, Vorermel. fausse-porte, äusserstes Thor einer Stadt; heimlicher Ausgang an einer Festung ꝛc. it. doppelte Thür von Tuch ꝛc. fausse-position, das Suchen einer gewissen Zahl durch zwey willkührlich angenommene. fausse-quille, Ueberzug von Bohlen, so über den Kiel eines Schiffes, ihn zu verstärken, gemacht ist. fausse-règle, Linienblatt.

Faux-filer oder faufiler, v. a. zu Faden schlagen, mit weiten Stichen heften. *F.* se faux-filer, être faux-filé avec qn, sich mit einem genau verbinden, stets bey einem seyn. se faux-filer dans la foule, sich heimlich unter den Haufen machen, unter andern einschleichen.

Fayant, *W.* s. Hêtre.
Fayence oder fayance, s. f. unechtes Porcellan.

Fayen-

Fayencier, ſ. m. der ſolches Porcellan macht oder damit handelt.
Fayſena, ſ. f. Art kleiner japoneſiſchen Galeeren.
Fé, ſ. f. *A.* Treue; it. m. Lehn.
Féage, ſ. m. Erblehngut. it. Lehncontract.
Féal, adj. pl. féaux, getreu, (nur in Kanzleytitulatur der Briefe, ſo der König an ſeine Bedienten ſchreibt, gebräuchlich.) *S.* c'eſt ſon féal, es iſt ſein getreuer (Freund.)
Féauté oder féaulté, ſ. f. *A.* Treue, die ein Lehnsmann ſchwöret.
Fébricitant, adj. und ſ. m. der das Fieber hat, Fieberpatient.
Fébrifuge, adj. und ſ. m. Fieber vertreibende Arzeney.
Fébrile, adj. c. fieberhaft.
Fécale, adj. f. matière fécale, grobe, dicke Unreinigkeiten bey Menſchen.
Féces, ſ. f. pl. (ſprich wie im Lateiniſchen) das Dicke und Unreine, ſo ſich in den Medicamenten ſetzet, oder nach dem Deſtilliren in der Kolbe bleibt.
Fécial, féciale, Fécialien, ſ. m. Waffenherold bey den alten Römern.
Fécond, de, adj. fruchtbar. *F.* reich.
Fécondité, ſ. f. Fruchtbarkeit.
Féculent, ente, adj. (vom Geblüt und andern Feuchtigkeiten des Leibes) voll dicker Unreinigkeiten.
Fécules, ſ. f. pl. dicke weiſſe Hefen von dem ausgepreßten Saft einiger Kräuter.
Fée, ſ. f. erdichtete Art alter Zauberinnen und Wahrſagerinnen.
Féé, féée, adj. bezaubert, mit übernatürlichen Gaben durch Zauberkunſt begabet.
Féel, ſ. m. *A.* Freund.
Féer, v. a. *A. W.* bezaubern, mit übernatürlichen Gaben durch Zauberkunſt begaben.
Féerie, ſ. f. Zauberkunſt, ſ. Fée, von alten erdichteten Zauberinnen.
Fété, ſ. m. ſ. Orang-outang.
Fégir, *A.* ſ. Figer.
Feindre, v. a. verſtellen; erdenken; ſich ſtellen; it. v. n. (meiſt in verneinendem Verſtande) kein Bedenken tragen; fürchten; it. hinken. (von Menſchen und Pferd n.)
Feint, feinte, part. erdichtet, verſtellet. fenêtre, porte feinte, blindes Fenſter, blinde Thüre.
Feinte, ſ. f. Verſtellung. it. im Fechten; (in der Muſik) ein halber Ton. it. halb gebrochener Clavis auf dem Clavier, it. (in der Rhetorik) verſtelltes Verſchweigen einer Sache.
Feintiſe, ſ. f. *A.* Verſtellung.
Feiture, ſ. f. *A.* Form, Geſtalt eines Dinges.
Fel, felle, adj. *A.* zornig, grauſam.
Fêlé, ée, part. und adj. homme fêlé, alter gebrechlicher Menſch. avoir la tête fêlée, le timbre fêlé, nicht wohl bey Sinnen ſeyn. les ports fêlés ſont ceux qui durent le plus, zerbrochene Töpfe (und ungeſunde Leute) dauern am längſten.
Fêler, v. a. halb durchbrechen; anſtoſſen, als wenn ein Gefäß einen Riß oder Spalt ꝛc. bekommet.
Félice, ſ. f. *A.* Kitze.
Félicitation, ſ. f. Glückwünſchung.
Félicité, ſ. f. Glück, Glückſeligkeit.
Féliciter, v. a. (qn de qch,) Glück wünſchen.
Félin, ſ. m. (bey dem Goldſchmidt und in der Münze) zwölfter Theil eines Quentchens.
Félogne, ſ. Chélidoine.
Félon, onne, adj. *A.* ſeinem Lehnsherrn untreu. *W.* grauſam, unmenſchlich ſeyn. (einige haben geſagt in f. félonneſſe.)
Félonie, ſ. f. Untreue eines Vaſallen; Hochverrath. *W.* Grauſamkeit.
Félouque, ſ. f. Art kleiner Schiffe mit Rudern und Segeln, auf dem mittelländiſchen Meer gebräuchlich.
Félure, ſ. f. Riß, Spalt an einem Gefäß, it. an Knochen.
Femelle, ſ. f. Weiblein von Thieren. *S.* Weibsbild. it. im pl. Ringe, darinnen die Steuerruder gehen.
Femelot, ſ. m. kleiner Ring, darinnen das Steuerruder gehet.
Féminaux, ſ. m. pl. *A.* den Weibern ergeben, unzüchtig.
Féminin, ine, adj. weiblich; weibiſch. genre féminin, das weibliche Geſchlecht. terminaiſon féminine, weibliche Endung in franzöſiſchen Verſen.
Féminiſer, v. a. *W.* ein Wort feminini Generis machen.
Femme, ſ. f. Weib; Frau; Ehefrau. *F.* weibiſcher, verzagter Menſch. it. plauderhaftig. cette femme eſt poëte, dieſe Frau iſt eine Poetin. les femmes, das Frauenzimmer, weibliche Geſchlecht. elle appelle ſes femmes, ſie rufet ihre Kammermädchen. femme de chambre, (ein etwas höherer Titel als fille de chambre, Kammermagd.) femme de charge, Ausgeberin, die das Tiſch- und Weingeräthe, Küchengeſchirr in Verwahrung hat. ſage-femme, Hebamme. femme enchaînée, ſ. Andromède.
Femmelette, ſ. f. (aus Verachtung) einfältiges, elendes, ſchlechtes Weib.
Fémorales, ſ. f. pl. Art Hoſen, ſo einige Barfüſſermönche auf der Reiſe anlegen.
Fémur, ſ. m. Schenkelbein.
Fénabrégue, *W.* ſ. Alisier.
Fénage, *W.* ſ. Fanage.
Fénaiſon, ſ. f. Heuernte.
Fendant, ſ. m. *A.* Hieb. *S.* faire le fendant, prahlen, damit die Leute ſich vor einem fürchten ſollen.
Fenderie, ſ. f. das Hauen oder Schneiden der Platten in Stäbe. it. der Ort bey einem Eiſenhammer, wo ſolches geſchiehet.
Fendeur, ſ. m. de bois, Holzhauer. *P.* und *F.* fen-

F. fendeur de naſeaux, Prahler, Großthuer, der alles hauen und ſtechen will.

Fendoir, ſ. m. (bey den Korbmachern) Inſtrument, die Gerten in drey Theile zu ſpalten. (bey den Böttchern) Kliebmeſſer. it. (bey den Fleiſchern) Hackemeſſer.

Fendre, v. a. und n. ſpalten; zerſpalten; zerſchneiden; aufreiſſen; machen, daß es aufſpringt. it. durchſchneiden; hauen; ſägen. *F.* durch die Luft dringen, als ein Vogel, oder durch die Wellen und Waſſer, als ein Schiff. fendre la preſſe, durch das Gedränge dringen, brechen. la tête, le cœur me fend, der Kopf, das Herze möchte mir zerſpringen. il a fendu le vent, er iſt als ein Schelm durchgegangen. il gèle à pierre fendre, es frieret, daß die Steine zerſpringen möchten. ſe fendre, zerſpaltet, zertheilet werden; aufſpringen; Ritzen, Spalten bekommen. it. (vom Obſte) ſo leichte vom Kerne abgehen.

Fendu, ue, part. ſ. Fendre. il a la bouche fendue jusqu'aux oreilles, das Maul gehet ihm bis an die Ohren.

Feneſtra, ſ. m. ein groſſer Kuchen von vortreflichem Teige, mit Citronenrinden und anderm Confect, welchen man in Toulouſe, während der Proceßion in der Faſten, Sonntags unter dem Tanzen, in den Schlag der Kutſchen, wo das Frauenzimmer ſitzt, wirft.

Fenêtrage, ſ. m. Fenſterwerk, geſammte Fenſter in einem Gebäude.

Fenêtrange, ſ. m. Finſtringen, Herrſchaft im Weſterreich.

Fenêtre, ſ. f. Fenſter. *F.* lere Stelle in einer Schrift. Im pl. zwey Oeffnungen inwendig im Ohre, ſo durchs Schlafbein gehen. *F.* jetter tout par les fenêtres, alles verſchwenden. fenêtre atticurge, Fenſter, das oben ſchmäler iſt als unten. fenêtre à balcon, Geländer- oder Balconfenſter. - ébraſée, das ſich nach auſſen zu erweitert. - en embraſure, das ſich nach innen zu erweitert. - en tour creuſe, das in einer einwärts gebogenen Mauer iſt. - en tour ronde, das in einer auswärts gebogenen Mauer iſt. fenêtre giſante, Fenſter, das mehr Breite als Höhe hat.

Fenêtré, ée, adj. (von Schriften) ſo leeren Raum haben, darein etwas ſoll geſchrieben werden. (vom Pflaſter oder Bande auf einer Wunde) durchlöchert.

Fenêtrelle, ſ. f. kleines Fenſter.

Fénil, ſ. m. Heuſcheune; Heuboden.

Fenin, ſ. m. Pfennig.

Féniſon, ſ. m. Zeit, da das Vieh nicht darf auf die Wieſen getrieben werden.

Fenouil, ſ. m. Fenchel. (*Anethum ſuaveolens* L.) fenouil de porc, Haarſtrang. (*Peucedanum* L.) fenouil marin, Bacillenkraut, Meerfenchel. (*Crithmum maritimum* L.) fenouil tortu, Seſelkraut. (*Seſeli Maſſilienſe* L.)

Fenouillet, ſ. m. Fenchelapfel, eine Art Aepfel, die etwas dem Fenchel ähnliches im Geſchmacke haben.

Fenouillette, ſ. f. Art abgezogenes Waſſer, ſo nach Fenchel ſchmeckt.

Fente, ſ. f. Spalt; Ritz; Schlitz.

Fenton, ſ. m. Stück Eiſen oder Holz, ſo die Mäurer in die Wand ſchlagen, den Gyps eines Geſimſes oder Bildes zu halten.

Fenugrec, ſ. m. Bockshorn, griechiſches Heu. (*Trigonella Fœnum græcum* L.)

Féodal, ale, adj. ſo dem Lehn zukommt.

Féodalement, adv. nach dem Lehnsrecht.

Fer, ſ. m. Eiſen; it. allerhand eiſerne Werkzeuge, ſo bey gewiſſen Handwerkern gebraucht werden. fer blanc, überzinntes eiſernes Blech, weiß Blech. fer d'aiguillette, de pique, de lance, de flèche, Eiſen an der Spitze einer Neſtelſchnur, Pike, Lanze, eines Pfeiles ꝛc. fer à repaſſer le linge, ein Bügeleiſen, Platteiſen. - de moulin, gewiſſes Eiſen, ſo in den obern Mühlſtein eingeſenkt iſt, die Haue genannt. fer à cheval, Hufeiſen. (beſſer fer de cheval.) it. Hufeiſenkraut. (*Hippocrepis* L.) it. gewiſſes halbrundes Befeſtigungswerk. it. eine runde Terraſſe in einem Garten, welche auf zwey Seiten einen Aufgang hat. it. halbrunder Cirkel von Federn auf dem Bauche der Rebhühner. fer de galère, Galeerenanker. employer le fer et le feu, durch Schneiden und Brennen eine Wunde curiren; heftige Mittel brauchen. (verächtlich) battre le fer, fechten auf dem Fechtboden; *F.* ſich in einer Profeßion lange üben. corps de fer, tête de fer, arbeitſamer Menſch, der ſtarke Leibes- und Kopfarbeit verrichten kann. it. Starrkopf, der ſich nichts einreden läßt. par le fer et par le feu, durch Feuer und Schwerdt. beſtiaux de fer, eiſernes Vieh. romber les quatre fers en l'air, ſo fallen, daß man alle viere von ſich ſtrecket. fer, Gewehr; manier le fer, ein Kriegsmann ſeyn. *P.* il faut battre le fer pendant qu'il eſt chaud, man muß das Eiſen ſchmieden, weil es warm iſt. fers, im pl. Ketten und Bande, Feſſel. être entre deux fers, in gleichem Gewichte in der Waage ſtehen; *F.* zweifelhaftig ſeyn. mettre les fers au feu, etwas mit Ernſt tractiren, angreifen.

fer-à-bras oder bras-de-fer, Beyname, welcher in der Hiſtorie verſchiedenen Helden beygelegt wird.

fer-agut, (in einigen Provinzen) Großprahler.

Ferandine, ſ. Ferrandine.

Ferault, ſ. m. Art röthlicher Steine voll kleiner Löcher.

Ferblantier, ſ. m. G. Klempner, Klipper, Blechſchmidt.

Ferdinand, Mannsname, Ferdinandus.

Feren-

Ferentaire, ſ. m. leicht gewaffneter Auxiliarſoldat bey den alten Römern.

Féret, ſ. m. eiſerne Stange, Glas aus dem Ofen zu thun, und gewiſſe Zierrathe am Geſchirr zu machen. féret d'Eſpagne oder auch bloß féret, Blutſtein. (*Hæmatites.*)

Fériable, *A.* ſ. Chommable.

Férial, ale, adj. (von katholiſchen Horis) dem Wochentage gehörig.

Férie, ſ. f. (in katholiſchen Kirchenſachen) von gewiſſen Wochentagen, äuſſer Sonntags und Sonnabends. ir. im pl. gewiſſe Feyertage bey den alten Römern.

Férir, *W.* ſans coup férir, ohne einen Schlag zu thun.

Ferler oder freler, v. a. die Segel einziehen, längſt der Stange zuſammenbinden, beſchlagen.

Ferlin oder frelin, ſ. m. *A.* gewiſſe alte Münze, der vierte Theil von einem Denier.

Fermage, ſ. m. Pachtgeld.

Fermail, ſ. m. (in der Wapenkunſt) Schnalle; Schloß; Spangen an Mänteln oder Wehrgehäng. im pl. fermaux.

Fermaillé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit Schnallen ꝛc. verſehen.

Fermaillé, ſ. m. eiſernes Gitter.

Fermaillet, ſ. Fermeillet.

Fermant, ante, part. und adj. *F.* à nuit fermante, bey einbrechender Nacht.

Ferme, adj. c. ſo feſt hält, ſtehet ꝛc. unbeweglich; *F.* (vom Anſchauen, von der Stimme, Stellung, dem Gemüthe ꝛc.) kühn; ſtandhaft; ſtark; beſtändig. (von Erde) feſt. (vom Fleiſch) derb. de pied ferme, ſtandhaft. *T.* la terre ferme, das feſte Land. cabrioler etc. de ferme à ferme, (auf der Reitſchule) auf einer Stelle Capriolen machen ꝛc. prendre à ferme, auf der Stelle anhalten.

Ferme, adv. feſt; hart; beſtändig; kühnlich. faire ferme, feſt halten.

Ferme, ſ. f. Bauermeyerey; Pachtgut; Pacht; ir. was zum Pacht bezahlet wird. it. Dachſtuhl.

Fermé, ée, part. und adj. e fermé, e mit einem Accent, é. ce drap eſt bien fermé, dis Tuch iſt dichte, derbe gewebet. à nuit fermée, bey finſterer Nacht.

Fermeillet oder fermaillet, ſ. m. *A.* goldener mit Perlen ꝛc. gezierter Reif, ſo die Weiber ehemals um den Kopf trugen, ihren Kopfputz feſt zu halten.

Fermement, adv. auf eine feſte, gewiſſe, beſtändige, ſtandhaftige Weiſe.

Ferment, ſ. m. Gährungsmittel, als Sauerteig, Hefen ꝛc.

Fermentation, ſ. f. das Gähren, Gährung.

Fermenter, v. a. gährend machen. v. n. it. ſe fermenter, gähren.

Fermer, v. a. zuſchlieſſen, verſchlieſſen, zumachen, zuthun; zuſtopfen; verſperren, mit einer Mauer, einem Zaune ꝛc. einſchlieſſen, umgeben. fermer une lettre, einen Brief zuſammenmachen und zuſiegeln. fermer la porte ſur qn, nach einem die Thür zumachen. - à qn, einem die Thür zuſperren, daß er nicht herein komme. fermer la porte au nez de qn, einem die Thüre vor der Naſe zuſchlieſſen. *F.* à qch, etwas verhindern. fermer les rideaux, die Vorhänge zuziehen. fermer une période, einen Periodum ſchlieſſen. - une parenthèſe, das letzte Zeichen einer Parentheſis machen. *F.* eine gar zu lange Ausſchweifung in einer Rede endigen, und zur Sache wieder kommen. fermer l'oreille, die Ohren verſtopfen, nicht hören wollen. - les yeux, überſehen, durch die Finger ſehen. fermer le palais, les claſſes, les théatres, die Gerichte, Schule, Komödienhaus zuſchlieſſen, Ferien darinnen zu haben. *F.* fermer ſa boutique, den Handel aufgeben, it. bankerot machen. fermer la bouche, das Maul ſtopfen. à un cardinal, ſ. Bouche.

Fermer, v. n. zugeſchloſſen, zugemacht werden; zugehen. ce flacon ferme à vis, dieſe Flaſche läßt ſich zuſchrauben. cette ſerrure ferme à double tour, diß Schloß ſchließt zweymal über. ſe fermer, id. it. zuheilen; *W.* ſich verſchlieſſen. *W.* il s'eſt fermé là, er bleibt dabey, will davon nicht abgehen.

Fermeté, ſ. f. Feſtigkeit. *F.* Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, feſter Muth. *A.* Feſtung.

Fermette, ſ. f. kleiner Dachſtuhl.

Fermeture, ſ. f. Verſchluß; das, womit etwas verſchloſſen wird, als Bretter, mit welchen eine Oeffnung verſchlagen wird ꝛc.

Fermeur, ſ. m. Muskel, ſo das obere Augenlied herunterwärts bewegt.

Fermier, ière, ſ. der oder die, ſo etwas gepachtet; Pachter.

Fermoir, ſ. m. Clauſur an einem Buche. it. Meiſſel bey den Tiſchern, Drechslern ꝛc. fermoir à nez rond, Hohlmeiſſel.

Fermté, *A.* ſ. Fermeté.

Fernambouc, ſ. m. Name eines Farbeholzes. *W.* Braſilientobak.

Féroce, adj. c. wild, grimmig. *F.* grauſam.

Férocité, ſ. f. wilde und grimmige Art der Thiere. it. *F.* der Menſchen; Grauſamkeit.

Ferrage, ſ. m. gewiſſes Geld, ſo den Münzarbeitern wegen Anſchaffung des nöthigen Eiſens von jeder Mark Silber oder Gold, ſo ſie vermünzen, bezahlet wird.

Ferraille, ſ. f. alt Eiſen.

Ferrailler, v. n. *S.* oft mit Rappieren fechten. it. ſich zum Schein mit einem ſchlagen, und nur auf den Degen klopfen. it. Profeßion vom Schlagen und Duelliren machen. *F.* ſtark diſputiren.

Ferrailleur, ſ. m. der Profeßion vom Schlagen und Duelliren macht.

Ferrandine, ſ. f. Art halbſeidenen Zeuges.

Ferrandinier, ſ. m. der ſolches Zeug macht.

Ferrant, adj. m. *W.* maréchal ferrant, Hufſchmidt)

schmidt) *W.* Pferd von gewisser Art oder Farbe.

Ferrement, s. m. allerhand eisernes Werkzeug, womit die Diebe ꝛc. eine Thür aufbrechen. it. im pl. eisernes Werkzeug der Wundärzte. it. anderer Handwerksleute.

Ferremente, s. f. alles, was von Eisen, Kupfer oder Metall auf Schiffen ist.

Ferré, ée, part. und adj. s. Ferrer. *F.* être ferré à glace, wohl beschlagen seyn. style ferré, harter Styl. chemin ferré, gepflasterter Weg, dessen Boden hart oder felsigt ist. gueule ferrée, der die Speise heiß essen kann. *G.* der ein loses Maul hat. *T.* eau ferrée, Wasser, darinn man glüendes Eisen gelöscht, Löschwasser. *P.* avaleur de charrettes ferrées, Vielfraß. it. Großprahler, der alle Leute auffressen will.

Ferrer, v. a. mit Eisen, it. mit Golde oder Silber versehen, beschlagen; ein Pferd beschlagen. *F.* il est difficile à ferrer, er läßt sich nicht leicht sagen, einreden. *P.* ferrer la mule, wird vom Gesinde gesagt, die im Einkaufen etwas Geld für sich behalten, einen Schwänzelpfennig machen.

Ferret, s. m. Nestel, Schnürnadel. it. Stift, Fleck in Steinen, der viel härter ist als der übrige Theil. it. s. Feret.

Ferrete, s. f. Pfirt, Stadt und Landschaft im Sundgau. it. *A.* Degen, Schwerdt.

Ferretier, s. m. ein Hufschmiedehammer.

Ferreur, s. m. d'aiguillettes, der Nesteln mit Stiften beschlägt; Senkler.

Ferreuse, s. f. de mule, Schwänzelpfennigmacherin, Diebin, die ihre Herrschaft bestiehlet.

Ferri, Mannsname, so viel als Friederich.

Ferrière, s. f. lederner Sack, darinnen man das Zubehör zum Beschlagen der Pferde mit auf die Reise nimmt. it. Art metallener, sonderlich silberner Flaschen, die auf einer Seite platt, auf der andern rund sind.

Ferronnerie, s. f. Ort, wo man allerhand eisernes Zeug macht oder verkauft.

Ferronnier, s. m. der mit Eisen handelt.

Ferrugineux, euse, adj. so von Eisen etwas an sich hat. (wird vom Wasser gesagt.)

Ferrure, s. f. eiserner Beschlag; das Beschlagen der Pferde; die Art, sie zu beschlagen. it. das Eisen darzu. it. gesammtes Eisenwerk, so zu einer Sache gebrauchet wird.

Ferse, s. f. (auf Schiffen) eine Breite. cette voile a tant de ferses, dis Segel besteht aus so viel Breiten. s. a. Cueille.

Ferte, s. f. *W.* gewisses Almosen, so man bey dem Maltheserorden unter währender Messe sammelt.

Ferté, s. f. *A.* Festung.

Fertelle, s. f. brabantisches Gemäß, vierter Theil von einem Scheffel.

Fertile, adj. c. *E.* und *F.* en qch, fruchtbar. être fertile en expédiens, bald Mittel erfinden können.

Fertilement, adv. *W.* reichlich; überflüßig.

Fertiliser, v. a. fruchtbar machen.

Fertilité, s. f. Fruchtbarkeit.

Féru, ue, part. von férir. *S. W.* être féru d'une personne, in eine Person verliebt seyn. son cœur est féru, er ist verliebt. it. *W.* féru contre qn oder sur qch, auf jemanden oder etwas böse seyn.

Fervemment, adv. eifrig, inbrünstig.

Fervent, ente, adj. eifrig, andächtig.

Ferveur, s. f. Eifer, Hitze.

Férule, s. f. Instrument, so vorn platt und breit ist, womit man in der Schule zur Strafe die Kinder auf die Hand schlägt. it. die Schläge, so damit gegeben werden. it. Steckenkraut, Ferulkraut. *F.* être sous la férule de qn, unter eines Zucht seyn.

Ferze, s. Ferse.

Féfières, *A.* s. Faiseur.

Fesse, s. f. Arschbacken von Menschen und einigen vierfüßigen Thieren. *T.* (bey den Korbmachern) Zahn, gedrehte Weide mitten in den Körben. (in der Anatomie) zwey kleine etwas harte Körper an der Zirbeldrüse im Gehirne. (im Schiffbaue) Hinterbalken eines Schiffes, sonderlich eines solchen, das hinten stark gerundet ist. *P. G.* il n'y va que d'une fesse, er greift die Sache schläfrig an. il en a dans les fesses, er hat Schaden davon, und hats müssen behalten. fesse-cahier, der um Geld Hefte schreibt. fesse-mathieu, der gegen grossen Zins auf Pfänder verleihet. fesse-pinte, der ein Nößel Wein ꝛc. bald eingeschlucket hat.

Fessée, s, f. *G.* Schilling mit der Ruthe.

Fesser, v. a. auf den Hintern mit einer Ruthe ꝛc. schlagen, hauen. *F.* bald mit etwas fertig werden. il a bientôt fessé son déjeûner, er wird mit seinem Frühstück bald fertig. it. v. n. Hefen setzen. fesser le cahier, mit Heftschreiben sein Brot verdienen. (bey Buchführern) collationiren.

Fesseur, s. m. *W.* Arschpauker, der gern den Kindern auf dem Hintern schlägt.

Fessier, s. m. beyde Arschbacken am Menschen. Ballenmäuslein. (*Musculus glutæus.*)

Fessu, ue, adj. *W.* der dicke Arschbacken hat.

Festiloge, s. m. Buch, darinnen die Feste der unterschiedenen Heiligen verzeichnet sind.

Festin, s. m. Gastmahl. *P.* il n'y avoit que cela pour tout festin, das war das ganze Tractament.

Festiner, v. a. *A.* gastiren.

Feston, s. m. (in den bildenden Künsten) Fruchtschnur.

Fêrage, s. m. *W.* Recht, zu gewissen Zeiten gastiret zu werden. it. Recht, so von jedem Hause (Hausgiebel) bezahlet wird.

Fête, s. f. Fest, Feyertag, heiliger Tag, da man von der Arbeit feyert. (in Gerichten) Ferien. it. Namenstag; öffentliche oder Privatbelustigung bey ausserordentlicher Gelegenheit; Freudenfest, Festivität, grosses

Gast-

Gaſtgeboth. fête-dieu oder du ſaint ſacrement, *W.* fête du ſacre, Fronleichnamsfeſt, hochheiligen Gottes Leichnamsfeſt. fête fêtée oder de commandement, Feſt, ſo gefeyert wird. fête double, (in der römiſchen Kirche) höher Feſt als ein anders, da die Antiphonen doppelt ſind. petite-fête, Gedächtniß eines hohen Feſtes am achten Tage. troubler la fête, die Luſt ſtöhren. trouble-fête, Freudenſtöhrer. payer ſa fête, ſich auf ſeinen Namenstag wegen des Anbindens mit einem Schmauſe löſen. *F.* faire fête à qn, einen wohl empfangen, tractiren. - de qch, verſprechen, Hoffnung zu etwas geben. it. ſeine Freude über etwas bezeigen, ſolches rühmen. ſe faire de fête, ungebeten und wider anderer Leute Willen ſich in etwas mengen. il eſt à la fête, das iſt Waſſer auf ſeine Mühle, das höret, das ſieht er gerne. nous ne fumes jamais à telle fête, es iſt uns niemals dergleichen begegnet. il ne ſe fait fête de rien, er bildet ſich über keine Sache etwas ein. *P.* aux bonnes fêtes les bons coups, je heiliger die Tage, je ärger der Teufel. il n'eſt pas tous les jours fête, es iſt nicht alle Tage Sonntag, man kann nicht alle Tage luſtig ſeyn. il ſera aſſez à temps de chommer la fête, quand elle ſera venue, man muß ſich vor der Zeit weder freuen noch betrüben.

Fêter, v. a. feyern, ein Feſt. *F.* c'eſt un ſaint qu'on ne fête pas, es iſt ein Menſch, der kein Anſehen hat.

Fetfa, ſ. m. Sentenz der untergeiſtlichen Richter in Perſien.

Fétide, adj. c. garſtig, ſtinkend.

Fétoyer, v. a. *A.* einen wohl empfangen und tractiren.

Fétu, ſ. m. Strohhalm, Splitter. it. Twalch, Treſp, eine Grasart. (*Aegylops* ſ. *feſtuca*) it. eiſerne Stange, womit der Scharfrichter denen, die gerädert werden, die Beine entzwey ſchlägt. tirer au court fétu, (beſſer) à la courte paille, ſ. Paille. fétu en cul, (bey den Matroſen) eine gewiſſe Art Waſſervögel, die ſich unter den Wendezirkeln finden, ſonſt oiſeau du Tropique genannt.

Fétus, ſ. m. (ſprich das s aus) Frucht im Leibe.

Feu, ſ. m. *E.* Feuer. *F.* Hitze, Liebesfeuer; Heftigkeit der Affecten; Zorn; Lebhaftigkeit des Geiſtes; Glanz der Augen, Diamanten ꝛc.; Empörung, Unruhe; Feuerheerd; Feuerſtätte; Haushaltung; Licht; *T.* allerhand Feuer der Chymicorum, Hitze vom Miſt ꝛc. brennende Medicamente; Schiffslaterne; Kamingeräthe. it. das Schieſſen aus Stücken und Handgewehr. feu boréal, Nordlicht. feu du ciel, Blitz. donner le feu à un cheval, den Schaden eines Pferdes mit Feuer brennen. donner le feu à un bâtiment, ein Schiff beym Kalfatern heitzen, d. i. die mit Werg vermachte Stellen, ehe ſie betheeret werden, erwärmen. feu de joie, Freudenfeuer. - d'artifice, Feuerwerk. - grégeois, griechiſch Feuer. feu follet oder ardent, Irrwiſch. feu ſaint Elme, ſaint Nicolas, ſainte Hélène, ſainte Claire, Feuer, ſo ſich bisweilen in der Luft um die Maſtbäume zeiget. feu volage, Art Flecken im Geſichte. feu ſaint Antoine, heiliges Feuer, die Roſe. *P.* que le feu ſaint Antoine les arde, daß ihnen was Arges widerfahre. armes à feu, Feuergewehr. coups de feu, Schußwunde. pierre à feu, Schwefelkies. faire feu, mit allem Geſchoß feuern. feu d'enfer, Quaal der Verdammten. *F.* ſehr großes Feuer. faire griller au feu d'enfer, röſten laſſen, bis es ſchwarz wird. j'en mettrois la main au feu, ich wolte darum wetten, ſchwören, mich darüber verbrennen laſſen. *F.* n'avoir ni feu ni lieu, keine beſtändige Stätte noch Wohnung haben, ein Landſtreicher ſeyn. prendre feu, auffahren. feu de paille, vergehender Zorn. laiſſer jetter ſon feu à qn, über einen ſeinen Zorn ausſchütten laſſen. mettre tout à feu et à ſang, alles mit Feuer und Schwerdt verheeren. c'eſt le feu et l'eau, ſie können ſich nicht zuſammen vertragen. il n'y a pas de feu ſans fumée, wenn man von etwas redet, iſt gemeiniglich etwas daran. brûler à petit feu, lange quälen. mettre le feu aux étoupes, Gelegenheit zu zanken geben. jetter feu et flamme, vor Gift platzen, ſehr böſe werden. *T.* le feu de la courtine, Secondflanque. aller à feu, an das Feuer gehen, in Krieg. *P.* le feu eſt à la marchandiſe, die Waare geht reiſſend ab. on y court comme au feu, man drängt ſich darum.

Feu, feue, adj. (ohne pl.) ſelig, weiland, (von Verſtorbenen, die wir gekannt oder kennen können.)

Feuchere, **Feuchiere**, ſ. f. *A.* ſ. Fougère.

Feudal, *A.* ſ. Féodal.

Feudataire, ſ. m. Vaſall, Lehnsmann.

Feuditte, adj. m. Doctor, der von Lehnsſachen geſchrieben.

Féve, ſ. f. Bohne. it. *F.* Krankheit der Pferde, der Froſch. féve de marais, - de jardin, die Gartenbohne, groſſe Saubohne. (*Vicia Faba* L.) féve d'Égypte, ägyptiſche Aronswurzel oder *Colocaſia*. féve épaille, Bruchkraut, Wundkraut. (*Sedum Telephium* L.) germe de féve, Kennung oder ſchwarze Flecken an den Zähnen der Pferde, daran man ihr Alter erkennet. féve de loup, Wolfsbohne. (*Lupinus* L.) - de Rome, ſ. Haricot. le roi de la féve, der am heiligen drey Königabend durch eine in einen Kuchen geſteckte Bohne zum Könige gemacht wird. *F.* der ſich was einbildet, und doch nichts gilt. il croit avoir trouvé la féve au gateau, er meint

es

es errathen zu haben. s'il me donne des pois, je lui donnerai des féves, Wurst wieder Wurst, machet er mir Verdruß, so will ich ihn ihm doppelt wieder machen, ich will ihn mit baarer Münze bezahlen.

Féverole, s. f. die kleine Feldbohne, Pferdebohne. (*Vicia Faba* L.)

Feuillage, s. m. Laub; it. gemahltes, geschnitztes ꝛc. Laubwerk.

Feuillant, s. m. Art Barfüssermönche, so weiß gekleidet gehen, und unter der Regel des heiligen Bernhardi sind.

Feuillantine, s. f. Nonne von diesem Orden. it. Art Blättergebackenes in Paris.

Feuille, s. f. Blatt; Bogen. it. Folie; Blättergold, Silber ꝛc. breites Ende am Stiele der Löffel ꝛc. verlorner Heft, darauf ein Concept, oder was täglich vorgehet, geschrieben; das Papier, worauf die ledigen Pfründen und Namen derer, so darnach streben, verzeichnet sind; Blat, Flügel oder Fach eines Schirms. feuille indienne, indianische Blatt, (*Malabatrum*) gewisses gewürzhaftes Baumblatt, so in der Arzeney gebraucht wird. feuille de sauge, Art Spitzhauen, die Erde umzuhacken. feuille de mirthe, gewisses chirurgisches Instrument zum Reinigen der Wunden. *F.* vin de deux, de trois feilles, Wein von zwey, drey Jahren. qui a peur des feuilles, ne doit pas aller au bois, man muß sich nicht in eine Sache mischen, davon man Unkosten und Schaden besorgt. il tremble comme une feuille, er zittert wie ein Espenlaub.

Feuillé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit Blättern von anderer Farbe versehen.

Feuillée, s. f. Laubhütte.

Feuille-morte, s. m. und adj. gewisse Farbe, wie dürre Blätter, dunkelgelb. *T.* gewisses Instrument der Zahnärzte.

Feuilleret, s. m. Art Leistenhobel.

Feuillet, s. m. Blatt von einem zusammengelegten Papier. it. der dritte blätterichte Magen des Rindviehes.

Feuilletage, s. m. Blättergebackenes.

Feuilleté, ée, s. Feuilleter. it. so blätterweise liegt.

Feuilleter, v. a. durchblättern; it. den Teig zum Blättergebackenen machen; den Speck in breite dünne Schnitte nach einander schneiden, daraus länglichte Schnitte zum Spicken zu machen.

Feuillette, s. f. gewiß Maaß Wein an einigen Orten, ein Faß von ohngefehr 120 Kannen, an andern ein Nössel.

Feuillu, ue, adj. so viel Laub hat, belaubt.

Feuillure, s. f. Fuge und Falze, darinnen eine Thür oder Fenster einschlägt.

Feuquière, s. f. der hölzerne Bügel an dem Geschirre der Maulthiere.

Févre, Febvre, s. m. *A.* ein Schmidt.

Février, s. m. Hornung.

Feurre oder foarre. s. m. Futterstroh.

Feutre, s. m. Filz. it. Art Scheerwolle, so die Sattler zum füttern brauchen. *S.* schlechter Hut.

Feutrer, v. a. mit Scheerwolle füttern.

Feutrier, s. m. *A.* Filzmacher.

Feutrière, s. f. *T.* Stück Leinwand, darinnen die Hutmacher den Filz machen.

Fez, s. f. (sprich fès,) Königreich in Africa. it. Seeterminus, s. Cueille und Ferse.

Fi oder fy, interj. pfui. *G.* fi de l'avarice, pfui mit dem Geize.

Fi oder fy, s. m. Krankheit der Ochsen, als Finnen bey Schweinen.

Fiacre, s. m. (in Paris) Miethkutsche. it. Miethkutscher; aus Verachtung, eine schlechte elende Kutsche. *T.* le mal de saint fiacre, s. Fic.

Fiamette, s. f. Feuerfarbe

Fiançailles, s. f. pl. Verlöbniß.

Fiance, s. f. *A.* Zutrauen, Vertrauen.

Fiancé, ée, s. und adj. verlobt.

Fiancer, v. a. verloben; Verlöbniß halten.

Fiat, *G.* il n'y a point de fiat, man darf nicht trauen, wagen.

Fibre, s. f. kleines Zäserlein, Faser.

Fibré, ée, adj. so dergleichen Fasern hat.

Fibreux, euse, adj. fasericht, so aus Fasern besteht.

Fibrille, s. f. (sprich nur ein l aus) kleines Fäserlein.

Fic, s. m. (sprich das c nicht aus) Feigwarze. it. Warze an den Pferden, gemeiniglich an den Füssen, sonst auch am Leibe.

Ficelle, s. f. Bindfaden. (bey dem Hutmacher) Lücke oder Spur, so um den Hutkopf von dem Bindfaden bleibet, der darum gebunden gewesen.

Ficeller, v. a. mit Bindfaden binden.

Ficellier, s. m. Rolle oder kleiner Haspel, darauf die Kaufleute den Bindfaden, so sie zum Einpacken gebrauchen, zu wickeln pflegen.

Fichant, ante, adj. (bey dem Festungsbau) flanc fichant, ligne fichante, Flanke oder Streichlinie, von welcher man die Gesichtslinie des nächsten Bollwerks gerade zu beschiessen kann, so daß die Kugeln nicht streifen, sondern eindringen.

Fiche, s. f. Haspen, Bänder an einer Thür, Fenster ꝛc. Pflöcke oder zugespitzte Pfähle, Faschinen ꝛc. zu befestigen. it. Absteckpfählchen zu Schlagung eines Lagers. s. Piquet. Dantes, oder länglichte und platte Zeichen, womit man das Spiel bemerket. it. Stifte, so die Partien im Trictrac zu bemerken, in die auf beyden Seiten gemachten Löcher gesteckt werden. fiche avec ses ailes, Haspen mit ihren Blättern.

Fiché, ée, adj. (in der Wapenkunst) zugespitzet, als ein Pfahl ꝛc. *F.* avoir les yeux fichés en terre, oder sur qn, die Erde, einen starr ansehen.

Ficher, v. a. etwas spitziges einstecken. *T.* den Mörtel zwischen die Fugen stecken. *F. G.* ficher

ficher dans l'esprit, in den Kopf bringen; stecken. qui vous a fiché-là? wer hat euch dahin gesteckt? il est toujours fiché dans cette maison, er steckt immer in diesem Hause. se ficher de, nicht viel nachfragen, sich nicht viel darum bekümmern.

Ficheron, s. m. eiserner Nagel, so am Ende durchlöchert, Bankeisen.

Fichet, s. m. kleiner Riemen von Papier oder Pergament, so durch einen Brief gesteckt und verpitschiret wird.

Ficheur, s. m. Mäurer, der den Mörtel zwischen die Fugen steckt.

Fichoir, s. m. (bey den Bilderkrämern) kleines gespaltenes Hölzchen, womit sie die Kupferstiche an Schnüre hängen und feste machen.

Fichu, ue, adj. G (aus Verachtung) närrisch, ungestalt, lächerlich.

Fichu, s. m. Art Weiberhalstücher.

Fichument, adv. G alber, lächerlich.

Fichure, s. f. Art dreyzackigter Gabeln, womit die Fischer die Fische durchspiessen, Aalgabel.

Fiction, s. f. fabelhafte Erfindung, Lügen, Verstellung; Erdichtung, *T. fictio juris.*

Fictionnaire, adj. m. von dem Rechte, so in einer *fictione juris* gegründet.

Fidéi-commis, s. m. Vermächtniß der Güter, die nachdem auf andere fallen sollen, Geschlechtseigenthum, Gesammtgut.

Fidéicommissaire, s. m. der auf obige Art Güter erbet, so hernach auf andere gesetzte kommen.

Fidéjusseur, s. m. der für etwas bürget.

Fidéjussion, s. f. Bürgschaft.

Fidelis, s. m. *W.* Art Decken, womit die Weiber in Mohrenland sich verhüllen.

Fidélité, s. f. Treue; Aufrichtigkeit. je me défie de la fidélité de ma mémoire, ich traue der Richtigkeit meines Gedächtnisses nicht viel zu.

Fidélium, s. m. gewisses Gebet für die Verstorbenen.

Fidelle, adj. c. getreu; aufrichtig; wahrhaftig; gläubig, von der wahren Religion. mémoire fidelle, gutes Gedächtniß.

Fidellement, adv. in allen Bedeutungen des adjectivi, fidelle.

Fidicule, s. f. Stern erster Grösse in dem Sternbilde der Leyer. (*lucida lyrae.*)

Fiéble, Fiébleche, *A.* s. Foible, Foiblesse.

Fief, s. m. Lehn; Lehngut.

Fiéfal, ale, adj. so vom Lehn ist.

Fiéffé, ée, adj. so eine böse Eigenschaft im höchsten Grade hat, (als un tripon fiéffé, ein Erzschelm) dem Lehn gehörig.

Fieffer, v. a. zu Lehn geben.

Fiel, s. m. Galle. *F.* Haß; Zorn; Traurigkeit. fiel de verre, Glasgalle. fiel de terre, s. Centaurée.

Fient, s. m. *W.* Mist, Koth. *P. G.* ce n'est pas le fient de vos cannes, es ist eine Kleinigkeit für euch, wann ihr es geben sollet. (*Roux Dictionn. Franç.*)

Fiente, s. f. Mist, Koth vom Vieh.

Fienter, v. n. (vom Vieh) mistien, scheissen.

Fier, v. a. (ie ist zweysylbigt) vertrauen. se fier à (en) qn, einem trauen. sur qch, sich auf etwas verlassen. *P.* fiez vous-y, fou qui s'y fie, man darf der Sache nicht trauen.

Fier, ière, adj. (ie ist einsylbigt, und sprich das r aus) stolz; hochmüthig, frech; eingebildet; grausam; (von Pferden) muthig. (in der Mahlerey von Farben) hart aufgetragen, nicht recht vertrieben. it. frische Gestalt; (bey dem Bildhauer von Steinen) so sehr hart, spröde. (in Wapen) lion fier, Löwe mit borstigen Haaren.

fier-à-bras, s. m. G Prahler, Aufschneider; Eisenfresser; Stänker; Schnarcher.

Fièrement, adv. stolzer, trotziger, hoffärtiger Weise. *T.* tableau touché fièrement, Gemählde, in welchem die Farben hart und nicht vertrieben sind.

Fiertable, adj. c. *W.* (in Rouen gebr.) crime fiertable, Laster, so durch Tragung der Kasten, darinnen die Reliquien des heil. Romani sind, kann vergeben werden.

Fierté, s. f. Stolz; Hoffart; Grausamkeit, it. hoher und edler Muth, hohe Tugend. it. Muth eines Pferdes. it. Härte der Farben in einem Gemählde. it. Reliquienkasten des heil. Romani in Rouen, so alle Jahr am Himmelfahrtstage von einem Missethäter, der deswegen loskömmt, herumgetragen wird. il a levé la fierté, er ist durch Tragung dieses Kastens von verwirkter Strafe loskommen. *F.* er hat das Leben verwirket.

Fiertée, adj. f. (in der Wapenkunst) von Wallfischen, deren Zähne, Floßfedern und Schwanz roth sind.

Fieu, *W. A.* s. Fils.

Fievé, *W.* s. Fiéffé.

Fièvre, s. f. Fieber. donner la fièvre à qn, das Fieber verursachen. *F.* in grosses Schrecken setzen. tomber de fièvre en chaud mal, aus einem Uebel in ein ärgeres gerathen, aus dem Regen in die Traufe kommen. fièvre de veau, Ochsenfieber. im pl. G. avoir les fièvres, das Fieber haben. vos fièvres quartaines! Art der Verwünschung unter dem Pöbel.

Fiévreux, euse, adj. so das Fieber verursachet. it. das Fieber hat.

Fiévrotte, s. f. G. Fieberchen.

Fifre, s. m. Querpfeife, it. Querpfeifer.

Figement, s. m. das Dickwerden eines Saftes, fetter Materie.

Figer, v. a. dick, gerinnen machen. se figer, gerinnen, gestehen, dick werden.

Figue, s. f. Feige. *P.* moitié figue, moitié raisin, halb gutwillig, halb gezwungen. it. weder gut noch böse. G. faire la figue à qn, einen durch ein gewisses Zeichen auslachen, solches besteht darinn, daß man den Daumen zwischen zwey Finger steckt,

und einem also weiset. *P.* par ma figue, bey meiner Treu.

Figuerie, s. f. *W.* Feigengarten.

Figuier, s. m. Feigenbaum. (*Ficus* L.) figuier d'Inde, indianisches Feigenblatt (*opuntia.*)

Figule, s. f. Webeleine. s. Enflechures.

Figuline, s. f. *W.* Töpferhandwerk.

Figuratif, ive, adj. (in geistlichen Sachen) figürlich. it. (in Rechten) so den Grundriß eines Landes, Holzes ꝛc. enthält.

Figurative, s. f. (in der griechischen Grammatik) Buchstab, woran man ein gewisses Tempus erkennet. (*littera characteristica.*) it. (in der Arithmetik) die Characteristica der logarithmischen Zahlen.

Figurativement, adv. figürlicher Weise.

Figure, s. f. Figur, äusserliche Gestalt einer Sache; Vorstellung einer Person oder Sache; im Gemählde, gehauene, gestochene Figuren. *F.* guter oder schlimmer Zustand einer Person in der Welt, nach seinen Gütern, Geschäften ꝛc. it. Vorbild. *T.* Lage, Stellung des Leibes im Fechten; Webeleine. s. Enflechures. gewisse Art, eine Schlußrede zu machen. figure d'Astrologie, Vorstellung des Himmels zu einer gewissen Zeit. figure de ballet, de danse, gewisse Figur bey dem Tanzen. figure de Mathématique, mathematische Figur. figure de Géomance, gewisse Stellung der Puncte bey der Punctirkunst. figure de Rhétorique, de Grammaire, rhetorische, grammatikalische Figur. faire figure, in grossem Ansehen seyn. it. ein grosses Aufsehen machen. quelle figure ferez-vous? wie wird es mit euch aussehen? wie werdet ihr euch geberden?

Figuré, ée, part. und adj. mit Figuren gezieret, geblümt; *F.* verblümt, uneigentlich. *T.* copie figurée, Abschrift, die ihrem Originale nicht allein dem Inhalte nach, sondern auch den Seiten, Zeilen, Worten und allem übrigem nach gleich ist.

Figurément, adv. verblümt, uneigentlich.

Figurer, v. a. durch Mahlerey, Bildhauerkunst vorstellen, zeichnen; *F.* durch Reden vorbilden; in einem Sinnbilde vorbilden.

Figurer, v. n. sich in was anders schicken, gegen einander wohl bestehen, it. ein Ansehen haben; einen hübschen Staat machen. se figurer qch, sich etwas vorstellen, einbilden, versprechen.

Fil, s. m. Faden, Zwirn. it. was die Seidenwürmer, Raupen spinnen; silberner, goldener, eiserner ꝛc. Draht. couper de droit fil, nach dem Faden schneiden. fil de bois, Holz nach der Länge des Stammes; - d'archal, eiserner, meßingener Draht; - de marbre, Ader, so den Marmor durchschneidet; - de carret, dicker Bindfaden oder Theil eines aufgedreheten Seils; - de perles, Schnurperlen. fil de la vierge, Spinnengewebe, so im Frühlinge und im Herbst in der Luft zu ziehen pflegt. *F.* le fil d'un discours, der Zusammenhang einer Rede; - d'une affaire, ordentlicher Gang, Lauf einer Sache; - de l'eau, abfliessender Strom; - d'une épée, d'un couteau, Schneide eines Degens, Messers ꝛc. passer par le fil de l'épée, durchs Schwerdt fallen, it. hinrichten. aller de droit fil, aufrichtig verfahren, gerade zu. it. widersprechen. donner le fil à qch, etwas schöner machen, putzen, daß es besser abgehet. donner du fil à retordre à qn, Verdruß erwecken; zu schaffen machen. *P.* tomber de fil en aiguille, von einem auf das andere fallen.

Fil, *V.* Lebensfaden. it. *T.* s. Filaret. *P.* de fil en aiguille, von einem Wort zum andern. it. vom Anfange bis zu Ende.

Filadière, s. f. *T.* kleine flache Barke auf den Flüssen.

Filage, s. m. das Spinnen der Wolle, Seide ꝛc.

Filagrane, s. Filigrane.

Filament, s. m. zartes Fäserlein der Haut, des Fleisches, der Nerven, Pflanzen, Wurzeln. (in der Botanik) Staubfaden.

Filamenteux, euse, adj. so dergleichen Fäserlein hat, fasericht.

Filandière, s. f. Spinnerin.

Filandres, s. f. pl. langes Spinnengewebe, so bey der Herbstzeit in der Luft flieget, oder der sogenannte Sommer. it. gewisse Krankheit der Falken, so von geronnenem Geblüte oder Würmern herrühret; langes Seegras, so sich unten an die Schiffe hänget.

Filardeux, euse, adj. (von Steinen) voll Adern.

Filaret, s. m. gewisse horizontal liegende Hölzer auf Galeeren, so eine Art eines Geländers machen. s. Batayoles.

Filaria s. f. schmalblättrige Steinlinde. (*Phillyrea angustifolia* L.)

Filasse, s. f. gehechelter Flachs oder Hanf.

Filassier, s. m. Hanfbereiter; Hanfhändler.

Filatrice, s. f. eine Art Floretseide.

Filature, s. f. das Spinnen des Flachses.

File, s. f. lange Reihe Personen oder Sachen in gerader Linie. (im Kriege) lange Reihe Soldaten hinter einander. chef de file, Flügelmann. à la file, einer nach dem andern. file à file, eine Reihe hinter der andern.

Filer, v. a. spinnen, von Menschen, Seidenwürmern, Spinnen ꝛc. it. Draht, Wachsstock ziehen. it. Heu spinnen; Teig ꝛc. in die Länge, Dünne ziehen; Wein in den Keller schroten; eine Karte mit Geschwindigkeit und betrüglicher Weise zu sich stecken. (auf der See) Boot lassen, ein Tau schiessen lassen; *F.* eine Sache in die Länge ziehen, aufhalten. it. lang währen lassen. *F.* filer pour l'amour de qn, aus Liebe gegen jemand eine Sache in die Länge ziehen; filer sa corde, auf den Galgen los gehen; filer le parfait amour, furchtsam in der Liebe seyn.

Filer,

Filer, v. n. hinter einander herziehen. it. sich ziehen, von fliessenden Sachen, die so dick, daß sie gleichsam an einander als ein Faden hängen, als: gut gekochter Syrup, Wein, wenn er schwer ist ꝛc. (von einigen Gewächsen) steigen, an einer Stange in die Höhe wachsen, als einige Arten Schminkbohnen. *G.* filer doux, gelinde Saiten aufziehen. it. ohne Lerm sich fort machen. du temps que Berthe filoit, in der alten Zeit.

Filet, s. m. kleiner dünner Faden. it. grober Faden, Bindfaden. it. Netz, Garn auf der Jagd, in der Fischerey und dem Ballhause; kleines dünnes Fäserlein der Pflanzen und Kräuter, und mitten in den Blumen; Band unter der Zunge (*frenulum linguae*); Lendenbraten. (in der Baukunst) kleines viereckigtes Glied, ein Ueberschlag; subtiles Mundstück eines Zaumes, der keine Stangen hat. (in Wapen) kleiner Saum um ein Schild. it. kleiner Streif von dem linken Eck durch das Schild, meistens bey Bastarten; inwendiger Rand einer Münze. goldene Linie auf dem Bande eines Buches; Gewinde, so um die Spindel einer Schraube geht. faire un beau coup de filet, einen schönen Fang thun; viele Spitzbuben zugleich oder die vornehmsten fangen. un filet de vie, ein schwächliches, kränkliches Leben, das nur an einem Faden hängt. un filet de vinaigre etc. ein wenig Weineßig. un filet de voix, kleine zarte Stimme; - d'eau, Wasser, so nur wie ein Faden läuft. être au filet, am Tische sitzen und nichts zu essen haben. couper le filet, die Zunge lösen. *P.* il n'a pas le filet, nichts verhindert ihn zu reden; die Zunge ist ihm gelöset. demeurer au filet, in der Rede stecken bleiben; nicht fort können.

Fileur, euse, s. Spinner, Spinnerin.

Fileux, s. m. pl. hölzerne Haken auf den Schiffen, die Segel oder Seile daran zu befestigen.

Fil-gros, s. m. Pechdraht, Schuhdraht.

Filial, ale, adj. (ohne pl.) kindlich.

Filialement, adv. kindlicher Weise.

Filiation, s. f. Kindschaft. it. das von einem andern dependiret.

Filière, s. f. Zieheisen, Draht dadurch zu ziehen; Schnur, welche dem Falken beym Abrichten angelegt wird; Löcher, wodurch der Wachsstock gezogen wird. im pl. Adern oder Ritzen, wodurch das Wasser in Steinbrüchen durchdringet; Schneidezeug zum Schraubenmachen. (in der Baukunst) falsche Stuhlfetten, welche zwischen die Sparren eines Dachs und die liegende Stuhlsäulen gelegt werden.

Filigrane, s. m. (*W.* filigramme) Drahtarbeit der Goldschmiede.

Filipendule, s. f. rother Steinbrech, Wildgarben. (*Spiraea Filipendula* L.)

Filatre, Fillatre, Filiastre, s. m. *A* Stiefsohn.

Fille, s. f. Tochter; Mägdlein; lediges und unverheyrathetes Weibesbild; it. Nonne, so aus keinem adelichen Kloster; it. Filialkirche. *T.* vier gewisse Figuren bey der Punctirkunst. fille de France, Titel einer Tochter des Königs in Frankreich; - de la Reine, Aufwartfräulein bey der Königin; - d'honneur, Hoffräulein; - de chambre, Kammermädchen; - de joie, barmherzige Schwester. (Hure.) petite fille, Enkelin. *V.* filles de mémoire, Musen; - de l'enfer, Furien.

Fillette, s. f. junges Mägdlein. *G.* unzüchtiges Mädchen. it. Fingerling. it. junge Brut, einen Fischteich zu besetzen. it. ein gewisses Maaß Wein, an einigen Oertern ein Nössel, an andern ein halb Muid.

Filleul, eule, *A.* fillol, ole, s. Taufpathe, so man aus der Taufe gehoben. it. Zwiebelbrut.

Filon, s. m. Metallader.

Filoselle, s. f. Floretseide.

Filotières, s. f. pl. nach gewissen zierlichen Eintheilungen eingefaßtes Fensterglas.

Filou, s. m. Spitzbube, Beutelschneider, listiger Betrüger.

Filouter, v. a. listig betrügen ꝛc.

Filouterie, s. f. Spitzbüberey, listiger Betrug.

Fils, s. m. Sohn. fils de France, Titel eines Sohns des Königs in Frankreich. beau fils, Stiefsohn. it. Schwiegersohn; petit fils, Enkel, Kindeskind. *T.* gewisse Figuren in der Punctirkunst. *F.* faire le beau fils, schön seyn wollen. c'est le fils de son père, er ist seinem Vater gleich.

Filtration, s. f. Durchseigung, Filtrirung.

Filtre, s. m. Filtrum, Stück Tuch, Leinwand ꝛc. so man zum Filtriren braucht; Löschpapier. it. Liebestrank.

Filtrer, v. a. filtriren, durchseigen.

Filure, s. f. das Gespinste der Faden.

Fin, s. f. Ende; Ausgang; Absicht, Endzweck; Ziel. *T.* (in Rechten) Suchen. (*actio.*) it. Einwenden. (*exceptio.*) la fin du monde, das Ende der Welt. le cerf est sur ses fins, der Hirsch ist müde, und bereit sich zu ergeben. les quatre fins de l'homme, die vier letzten Dinge. faire oder mettre fin à qch, ein Ende machen. faire une bonne, misérable etc. fin, ein gutes, elendes Ende nehmen. *W.* à telle fin, zu dem Ende.

à la fin, adv. zuletzt.

Fin, ine, adj. (fein) klar, zart; dünn; klein; vortreflich; echt; gut; geläutert; purificirt; listig; verschmitzt; sinnreich; it. (von Sinnen) scharf, subtil. (vom Wetter) hell und klar. herbes fines, kleine wohlriechende Kräuter, als Thymian, Majoran. fin renard, matois, schlauer Fuchs, durchtriebener Gast. fine mouche, bête, pièce, id.

it. verschlagenes Weibesbild. vaisseau fin de voile, Schiff, so leicht segelt.

Fin, s. m. Hauptpunct; das wichtigste, vortreflichste in einer Sache. faire le fin de qch, etwas verheelen, nicht offenbaren wollen. n'en faites pas le fin, leugnet es nur nicht. jouer au plus fin, (einander mit List übertreffen wollen.) das Beste thun, das Prävenire spielen. il y a tant de deniers de fin dans cette monnoie, diese Münze ist so viel löthig, hat so viel Theile Silber oder Gold. *P.* fin contre fin n'est pas bon à faire doublure, ein Fuchs betriegt selten den andern.

Fin, adv. *G.* tout fin seul, fein; *A.* hübsch allein. tout fin droit, hübsch gerades Weges.

Finage, s. m. Bezirk eines Gerichts.

Final, ale, adj. (ohne pl.) endlich; so zuletzt ist. cause finale, Hauptursache. la finale, s. f. der Endbuchstab eines Wortes. *T.* Endton einer Arie.

Finalement, adv. *A.* endlich.

Finance, s. f. Geld, so in die Schatzkammer wegen einer Bedienung oder ausgeschriebenen Schatzung, Gefälle ꝛc. bezahlet wird; *G.* und *S.* baar Geld. im pl. Schatzkammer; Finanzien. écriture de finance, grosse und leserliche Schrift. chiffre de finance, römische Zahl.

Financer, v. a. in die Schatzkammer zahlen. *W.* Geld vorschiessen. financer pour les rentes de la maison de ville, fürs Rathhaus Renten zahlen.

Financier, s. m. Kammerbedienter, Pachter ꝛc.

Financière, adj. f. écriture financière, grosse und leserliche Schrift.

Finasser, v. n. arglistig handeln, verfahren.

Finasserie, s. f. Arglist.

Finassier, ière, s. *G.* it. finasseur, euse, der, die Arglist gebrauchet.

Finement, adv. klüglich, sinnreich; listig ꝛc. s. Fin.

Finesse, s. f. Feine, Dünne. *F.* Zierlichkeit; Artigkeit; vollkommene Erkenntniß in einer Wissenschaft, Kunst, Sprache, it. Arglist, Ränke. entendre finesse à qch, unter etwas eine List verborgen haben. it. es nicht verstehen. il n'y entend pas finesse, er meinets nicht böse. *P.* finesse cousue de fil blanc, handgreifliche Betrügerey, dumme Streiche.

Finesser, *W.* s. Finasser.

Finet, ette, s. und adj. arglistig, in geringen Sachen; Schleicher.

Fini, ie, part. s. Finir. it. adj. un être fini, ein umschränktes Wesen. nombre fini, gewisse Zahl. tableau, poëme fini, vollkommenes Gemählde, Gedicht.

Finiment, s. m. Vollkommenheit eines Gemähldes, sonderlich in Schmelzarbeit.

Finir, v. a. endigen, vollenden, ein Ende machen. it. v. n. ein Ende nehmen, sich endigen. (par qch) il finit glorieusement, er hat ein rühmliches Ende genommen.

Finissement, s. m. *W.* Vollendung, Vollkommenheit eines Werks, Gemähldes.

Finiteur, s. m. s. Horizon. it. Ende der Reitbahn.

Finito, s. m. Schluß einer Kaufmannsrechnung.

Finlande, s. f. Finnland.

Finlandois, oise, s. und adj. Finnländer.

Finnie, *W.* s. Finlande.

Fiole oder phiole, s. f. Arzneyglässchen, gläsernes Fläschchen.

Fioler, v. n. *W.* sich mit Lust besaufen.

Fiquete, *G.* par ma fiquete, liederlicher Fluch der gemeinen Weiber: bey meiner Treu.

Firmament, s. m. Sternhimmel, Firmament, Feste des Himmels. it. Hauptschmuck von Zitternadeln ꝛc.

Firman, s. m. *T. W.* (in Indien) königliches Patent.

Fisc, s. m. (spr. s und c aus) Schatzkammer der Obrigkeit, Fiscus.

Fiscal, ale, adj. (meistens im masc. gebräuchl.) Procureur, Avocat fiscal, fiscalischer Anwald, Advocat.

Fiscal, s. m. *W.* gerichtliche Person in Holland, England ꝛc. die zur Vertheidigung des gemeinen Bestens gesetzt.

Fiscalin, ine, adj. und s. dem Fisco gehörig.

Fissure, s. f. Spalt in einem Knochen.

Fiston, s. m. *W.* Schelm.

Fistule, s. f. offenes und rinnendes Geschwüre, fliessender Schaden, Fistel.

Fistuleux, euse, adj. wird von Wunden gesagt, daraus Fisteln werden. it. röhrenförmig, von runden und hohlen Blättern und Stängeln der Pflanzen, als der Zwiebeln ꝛc.

Fivatier, s. m. Unterthan eines Grundherrn.

Fixation, s. f. Fortsetzung des Preises, der Zeit ꝛc. (bey den Chymisten) das Figiren des Queckssilbers und anderer Sachen, so daß sie im Feuer ohne Verrauchung ausdauren.

Fixe, adj. c. beständig; gewiß; fest, unbeweglich. étoile fixe, Fixstern. regarder fixe, starr anschauen. sel fixe, festes Salz.

Fixément, adv. *W.* starr (vom Anschauen.)

Fixer, v. a. fest und unbeweglich machen, halten. *F.* fest setzen oder bestimmen. *T.* durch Feuer figiren, die Feuchtigkeit benehmen. son esprit n'est pas encore fixé, er hat sein Gemüth noch nicht auf etwas gewisses gewendet. se fixer, figiret werden, gerinnen. à qch, auf etwas bestehen, sich entschliessen, dabey bleiben.

Fixion, *W.* s. Fixation.

Fixité, s. f. (in der Chymie) Beständigkeit.

Flac, s. Flic.

Flacargne, s. f. Stichelrede, Schmachrede.

Flache, s. f. (bey den Zimmerleuten) Wahnkante, Stelle an einem Stücke Bauholz, woran noch die Rinde oder der Splint ist.

it. Bruch

it. Bruch oder Lücke in einem gepflaster-ten Wege.

Flacheux, adj. m. (vom Holze) nicht recht eckigt gezimmert, wahnkantig.

Flacon, ſ. m. Schraubenflaſche.

Flaconner, v. n. *W.* die Flaſchen ausleeren.

Flagellant, ſ. m. der ſich öffentlich geiſſelt.

Flagellation, ſ. f. Geiſſelung (ſonderlich Chriſti.) it. ein Bild, ſo dieſelbige vorſtellet.

Flageller, v. a. geiſſeln (ſonderlich von Chriſto und den Märtyrern.)

Flageolet, ſ. m. Art kleiner Flöten. it. Regiſter davon in der Orgel.

Flageolleur, ſ. m. *G.* der auf ſolchen kleinen Flöten ſpielet.

Flagorner, v. n. *G.* verfuchsſchwänzen. it. ſchmarotzen.

Flagornerie, ſ. f. *G.* Fuchsſchwänzerey; Schmarotzerey.

Flagorneur, ſ. m. *G.* Ohrenbläſer, Fuchsſchwänzer. it. Schmarotzer.

Flagrant, adj. m. (in dieſer Redensart gebräuchlich) en flagrant délit, auf friſcher That.

Flajoleux, adj. m. *A.* Schmeichler, Ohrenbläſer.

Flair, ſ. m. Empfindung der Hunde, die da ſpüren.

Flairer, v. a. *E.* riechen. (bey der Jägerey) ſpüren; *F.* zuvor ſehen.

Flaireur, ſ. m. *F. W.* der vorher riechet, merket. flaireur de cuiſine, Schmarotzer.

Flaitan, ſ. Flétan.

Flamand, ande, ſ. und adj. ſo aus Flandern iſt. le flamand, ſ. die flanderiſche Sprache. porte flamande, flämiſche Pforte, Thorweg, ſo oben offen und an den Seiten mit zwey Pfeilern verſehen iſt.

Flamant, ſ. Bécharu.

Flambant, ante, ſ. und adj. *G.* flammend. *T.* (in der Wapenkunſt) flammicht. it. ſ. Bécharu.

Flambart, ſ. m. halb ausgelöſchte Kohle, ſo noch Feuer in ſich hält. it. Art Fett, ſo die Zeugmacher verbotener Weiſe brauchen; Irrwiſch.

Flambe, ſ. f. Schwertlilie. (*Iris* L.)

Flambé, ée, adj. *F. S.* verdorben. notre affaire eſt flambée, unſer Handel iſt verdorben. ſon argent eſt flambé, er iſt um ſein Geld gekommen.

Flambeau, ſ. m. Wachsfackel; groſſes Licht; it. groſſer Leuchter. *F.* Licht, Feuer. flambeau de Pérou, der peruvianiſche Cereus, ein Gewächs. (*Cereus* L.) it. die Meerbinde, Meerhaube, eine Art ſchmaler, dünner Meerfiſche. (*Taenia.*) le flambeau de la guerre, Urheber des Krieges. le flambeau du jour, die Sonne; - de la nuit, der Mond, Sterne. il a porté le flambeau, er iſt Laquay geweſen; hat darzu geholfen.

Flamber, v. a. über das Feuer halten; über dem Feuer ſengen, als eine Gans. it. einen Braten mit brennendem Speck begieſſen. *T.* ein Stück ausflammen, mit etwas Pulver ausbrennen, ehe man es ladet.

Flamber, v. n. fackeln, Flammen von ſich geben, helle brennen.

Flamberge, ſ. f. *A.* Degen eines gewiſſen alten Ritters. *F. S.* mettre flamberge au vent, ſeinen Raufdegen, Fuchtel ausziehen.

Flambergent, ſ. m. ſ. Echaſſe.

Flamboyant, ante, ſ. und adj. flammend, feurig; *F.* hellglänzend, flatternd, als Feuer.

Flamboyante, ſ. f. das Spitzen- oder Klöppelküſſen, eine Art Kegelſchnecken. (*Conus capitaneus* L.)

Flamboyer, v. n. Flammen von ſich geben, als der Aetna. *F.* helle glänzen, blänken, ſchimmern, als Waffen und Edelgeſteine.

Flamine, ſ. m. Opferprieſter bey den alten Römern.

Flamingant, ante, adj. *W.* Flamand flamingant, ein rechter echter, purer Flanderer.

Flaminien, enne, adj. *T.* la voie Flaminienne, der von C. Flaminio angelegte groſſe, gepflaſterte Weg von Rom bis nach Rimini; it. maiſon Flaminienne, Haus eines Flaminis.

Flaminien, ſ. m. Bedienter eines Flaminis.

Flaminique, ſ. f. eines Flaminis Frau.

Flammant, ſ. Bécharu.

Flamme ſ. f. Flamme. *V.* Liebe. *T.* (auf den Schiffen) Wimpel. it. Laßeiſen, den Pferden die Ader zu laſſen. it. Schnäpper zum Aderlaſſen. *P.* jetter feu et flamme, ſich heftig erzürnen. il ne voit ni feu ni flamme, er ſitzt in einem tiefen und dunklen Gefängniſſe.

Flammèche, ſ. f. Funke, ſo vom Feuer ausſpringet, Loderaſche.

Flammerole, ſ. f. Irrwiſch.

Flammette, ſ. f. Schnäpper der Bader.

Flammula, ſ. f. Brennkraut. (*Ranunculus Flammula.* it. *Clematis Flammula* L.)

Flan oder flaon, ſ. m. (ſprich allezeit flan.) Fladen, Schüſſelmus, Schüſſeleſſen. *T.* Schrötling, zubereitetes und zu prägen fertig rundes Münzſtück.

Flan, *G.* erdichtetes Wort, einen harten Schlag zu bedeuten; als: flan, il lui en donna un, klapp, gab er ihm eins.

Flanc, ſ. m. Seite des Leibes, ſonderlich bey den Pferden, Löwen; *V.* von Menſchen. *W.* (von Weibern) der Leib. elle a porté J. C. dans ſes flancs, ſie hat Chriſtum in ihrem Leibe getragen. (in der Anatomie) Wampe (*regio iliaca*); Flanque eines Bollwerks; Seite einer geſtellten Kriegesſchaar; Seite eines Bogenpfeilers; Seite eines Schiffes.

Flanché oder flanqué, ée, adj. (in der Wapenkunſt) kreuzweiſe, als ein Andreaskreuz getheilt.

Flanchet, ſ. m. langes Stück Rindfleiſch, ſo über den Lendenbraten geſchnitten. it. Stück friſcher Stockfiſch.

Flanchis, ſ. m. (in der Wapenkunſt) kleiner Kreuzſchnitt, in Geſtalt eines Andreaskreuzes.
Flanconade, ſ. f. *T.* Seitenſtoß oder Hieb, im Fechten.
Flandre, ſ. f. Flandern. *P.* faire flandre, bankerot werden.
Flandrelet, ſ. m. eine Art Kuchen.
Flandrin, ſ. m. *G.* ſchimpfsweiſe, ein langer hagerer Menſch. it dumm, unwiſſend.
Flanelle, ſ. f. Art wollener Zeuge, Flanell.
Flanet, ſ. m. Art Kuchen.
Flanqué, ée, part. it. adj. *A. T.* (in der Wapenkunſt) an die Seite eines andern Dinges geſetzt. it. von Gebäuden und andern Sachen.
Flanquer, v. a. beſtreichen; beſchützen; zur Wehre auf der Seite ſetzen. *G.* ſe flanquer en un endroit, ſich auf eine ungeziemende Weiſe an einen Ort ſetzen oder ſtellen. flanquer un ſoufflet, eine Ohrfeige verſetzen. il lui a flanqué cela par le nez, er hat es ihm unter die Naſe gerieben.
Flaon, ſ. Flan.
Flaque, ſ. f. kleiner moraſtiger Ort, Pfütze, da immer Waſſer drinnen ſtehet.
Flaquée, ſ. f. *W.* ein Guß, ſo viel als man auf einmal gieſſet, ſchüttet oder ſprützet.
Flaquer, v. a. *W.* beſchütten, werfen, beſprützen.
Flasque, ſ. m. (auch f.) lederner Pulverbeutel, Flaſche.
Flasque, ſ. m. *W.* f. *T.* Laffetenwand.
Flasque, adj. c. (von Menſchen) ſchwach, ſchlaff, kraftlos. it. faul, träg.
Flâtrer, flâtrir, v. a. *W.* einen Hund, ſo von einem andern tollen Hunde gebiſſen, auf die Stirne mit einem Eiſen brennen. *A.* brandmarken.
Flâtrure, flâture, flâtriſſure, ſ. f. Ort, wo der Haſe oder Wolf ſich auf den Bauch niederlegt und verbirgt, wenn ſie von Hunden verfolget werden.
Flatter, v. a. ſchmeicheln, loben, liebkoſen; ſtreicheln; eine Perſon ſchöner mahlen, als ſie iſt. *F.* die Sinnen ergötzen. flatter l'amour, die Liebe mit Hoffnung ſpeiſen. la douleur, durch angenehme Sachen und Hoffnung die Schmerzen lindern. flatter qn de qch, einen mit Hoffnung aufhalten. ſe flatter de qch, ſich etwas verſprechen, überreden, ſich mit der Hoffnung ſchmeicheln; *P.* flatter le dé, die Würfel ſachte hinwerfen; *F.* verſtellen, nicht frey heraus reden.
Flatterie, ſ. f. Schmeicheley, Liebkoſung.
Flatteur, euſe, ſ. ſo da ſchmeichelt; liebkoſet. it. adj. ſchmeichleriſch, ſo etwas ſchöner vorſtellet, als es iſt.
Flatteuſement, adv. ſchmeichleriſch.
Flattin, ſ. m. *W.* Art eingeſchlagener Taſchenmeſſer mit hörnernen Heften.
Flattir, v. a. die Münzſchienen gleich ſchlagen.
Flattoir, ſ. m. Hammer der Goldſchmiede und Münzarbeiter, etwas platt zu ſchlagen.
Flatueux, euſe, adj. ſo Blähungen verurſachet, it. zu Blähungen geneigt.
Flatuoſité, ſ. f. *W.* flatus, ſ. m. Blähungen, Winde im Leibe.
Fleau, ſ. m. (einige machen es, ſonderlich in Verſen, zweyſylbigt, und ſchreiben fléau.) Dreſchflegel; *F.* Landplage; Züchtigung von GOtt; Quaal; it. Wagebalken; eiſerne Strange, womit die Flügel eines Thorweges zugehalten werden; kleiner Haken, womit die Glaſer ihre Fenſterflügel, ehe ſie ins Holz gefaſſet, aufheben; *A.* Floßfeder von einigen Fiſchen; Scheere, womit der Weinſtock ſich anhält. fleau armé oder de fer, Streitflegel.
Fleauber, v. a. *W.* mit einem Stock abprügeln.
Flébe, *A.* ſ. Foible.
Flébotomie, ſ. Phlébotomie.
Flèche, ſ. f. Pfeil. it. Langwiede, Baum einer Kutſche; Thurmſpitze; Speckſeite; Pflöcke, ſo die Feldmeſſer hier und dort in die Erde ſtecken; ſpitziger Theil einer Lanze; Stamm eines Baumes; Stängel einer Pflanze; Schaft einer Säule; Baum, worauf ſich der Kran drehet. it. Zugbaum einer Zugbrücke; Mittelſtück eines Schiffſchnabels; Stange, welche das Zeltdach über dem Hintertheile einer Galeere unterſtützet; der Schaft eines Jacobsſtabes. it. die in Scheffeln und andern dergleichen Gemäſſe aufrecht ſtehende Stange; kleines pfeilförmiges Auſſenwerk, ſo vor die ausgehenden Winkel des Glacis einer Feſtung pflegt gelegt zu werden, eine Kappe; zwey Hölzer auf Rädern, womit man die Petarden aufmacht; gewiſſes brennendes Luftzeichen, als ein Pfeil; gewiſſes Geſtirne in der Aſtronomie; Sinus verſus. *P.* il ne ſait de quel bois faire flèche, er weiß ſich nicht mehr zu rathen noch zu helfen. flèche d'eau, Pfeilkraut. (*Sagittaria* L.) flèche de pierre, Alpſchoßſtein, Belemnit.
Fléchir, v. a. (die Knie) beugen. *F.* bewegen, erbitten. fléchir les juges, die Richter zur Gnade bewegen.
Fléchir, v. n. ſich beugen. *F.* nachgeben.
Fléchiſſement, ſ. m. *W.* Beugung der Knie.
Fléchiſſeur, adj. m. muſcle fléchiſſeur, Muskel, der ein Glied bieget.
Flegeton, ſ. m. Name eines hölliſchen Fluſſes, bey den Poeten.
Flegme etc. ſ. Phlegme.
Fléon, ſ. m. *A.* Bach.
Fleſſingue, ſ. f. Flißingen, Stadt in Seeland.
Flét, ſ. m. ſ. Flez.
Flétan, ſ. m. Heiligbutt. (*Pleuronectes Hippogloſſus* L.)
Flételet, ſ. m. Art kleiner Schollen oder Halbfiſche, Flunder. ſ. Flez.

Flétrir,

Flétrir, v. a. verwelken machen, austrocknen; die Farbe, Lebhaftigkeit, Schönheit vergehen machen. *F.* beschimpfen, einen Schandfleck anhängen, vermehren. it. brandmaalen. it. in peinlichen Sachen, einen gerichtlichen Verweis bekommen.

Flétrir, v. n. it. se flétrir, verwelken; vergehen, als Glanz, Schönheit.

Flétrissure, s. f. das Verwelken der Blumen, des Obstes; Abgang der Farbe, der Schönheit, des Glanzes ꝛc. *F.* Schandfleck, Beschimpfung. it. Brandmaal auf der Schulter oder Stirn.

Flette, s. f. kleines Fahrzeug, so wöchentlich auf Flüssen von einem Orte zum andern Personen und Sachen fährt.

Fleume, *A.* s. Phlegme.

Fleur, s. f. Blume, Blüte. *F.* der Kern, was das beste und vortreflichste an einer Sache ist; das erste Anschauen; die Wahl; Glanz; beste Blüte des Gesichts, der Jugend; das bläulichte oder weisse, so auf den Pflaumen zu sehen, und abgehet, wenn man sie anrühret. it. narbichte Seite am Leder, da die Haare gesessen. im pl. monatliche Weiberreinigung; oratorische Reden, Figuren. fleur au soleil, Sonnenblume, Sonnenrose. (*Helianthus* L.) fleur de Constantinople, scharlachfarbene Lychnis, Jerusalemsblume. (*Lychnis chalcedonica* L.) fleur de jalousie, s. Jalousie. fleur de lis, s. Lis. fleur de la passion, s. Grenadille. fleur de la Trinité, s. Pensée. fleur de veuve, s. Scabieuse. fleurs blanches, der weisse Fluß der Weiber. étoffe etc. à fleurs, geblümtes Zeug. fleur de farine, feinestes Mehl. fleur de l'âge, Blüte des Alters, das beste Alter. *F.* avoir la fleur d'une étoffe, der erste seyn, der einen Stoff trägt, bekömmt. les féves sont en fleur, die Hundstage sind bey ihm rege, er ist ein Narr. fleur de soufre, d'antimoine, Blume, subtilester, reinster Theil vom Schwefel, Spießglase ꝛc. fleur de bronze, de vénus, de cuivre, de fer, Kupfer-Eisenblumen. fleurs d'un vaisseau, (im Schiffbaue) die Kieming eines Schiffes. donner les fleurs à un vaisseau, s. Florer. fleur de coin, die glatte, glänzende Fläche einer Münze oder Medaille, welche nicht von den Figuren eingenommen ist.

à fleur, adv. à fleur d'eau, de terre, dem Wasser, der Erde gleich. avoir les yeux à fleur de tête, grosse, hoch erhabene Augen haben. *F.* passer à fleur de corde, mit genauer Noth paßiren, angenommen werden, Beyfall finden.

Fleurdelisé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit Lilien bestreuet, gezieret.

Fleurdeliser, v. a. *W.* brandmaalen.

Fleurée, s. f. (bey den Färbern) der blaue Schaum, so sich beym Färben mit Indigo zeiget.

Fleurer, v. n. *W.* Geruch von sich geben. *F. P.* cette affaire fleure comme baume, diese Sache scheinet gut und vortheilhaftig.

Fleuret, s. m. Floretseide, Floretband; Rappier. it. gewisser Pas oder Schritt im Tanzen.

Fleuretis, s. m. geringe Sache, die man doch für was spitzfindiges hält, in einer Rede. it. ein variirter Gesang, in der Singkunst.

Fleurette, s. f. *V.* kleines Blümlein. *F.* Liebesreden gegen ein Frauenzimmer. *A.* altes Geld, darauf viele Blümlein geprägt.

Fleurer, s. Flaireur.

Fleuri, ie, part. und adj. blühend. *F.* zierlich; (in der Wapenkunst) voll Blumen. teint fleuri, frisches und lebhaftes Gesicht. style fleuri, Styl, so voller oratorischen Zierräthe ist. Pâques fleuries, Palmsonntag.

Fleurir, v. n. blühen. *F.* floriren, in Ansehen, in Ehre seyn. (in diesem Verstande hat es im ersten Participio florissant, davon stammet ab florissons) sa barbe commence à fleurir, sein Bart beginnt zu wachsen.

Fleurisme, s. m. *W.* Blumenliebe. donner dans le fleurisme, die Blumen lieb haben.

Fleurison, s. f. Blumenzeit, Flohr.

Fleurissant, ante, adj. blühend (im verblümten Verstande sagt man florissant.)

Fleuriste, s. m. Blumenliebhaber. it. Mahler, der sich sonderlich aufs Blumenmahlen legt.

Fleurmont, Florimond, s. m. Blumberg, Stadt im Sundgau.

Fleuron, s. m. Blümchen; Blumenzierrath, auf einer Krone. it. in der Baukunst, bey dem Buchdrucker und Buchbinder. *F.* das wichtigste Recht; Zubehörung; Prärogativ eines Staats oder Privatperson. cette terre fut un des plus beaux fleurons de la couronne, dieses Land war eines der besten Kleinodien der Krone.

Fleuronner, v. n. *W.* blühen, in der Blüte seyn.

Fleuve, s. m. grosser Fluß. *F.* Ueberfluß.

Fléxibilité, s. f. Biegsamkeit.

Fléxible, adj. c. biegsam. it. *F.* lenksam. it. mitleidig.

Fléxion, s. f. *flexio articulorum*, Bewegung der Glieder, die sich biegen.

Flez, s. m. Flunder, Art kleiner Schollen. (*Pleuronectes Flesus* L.)

Flibot, s. m. Art kleiner englischer Schiffe oder Flute.

Flibust oder flibuste, aller en flibust, Seeräuberey in Amerika treiben.

Flibuster, *T.* id.

Flibustier, s. m. Seeräuber, Freybeuter.

Flic flac, *G.* erdichtete Worte, das Klatschen der Schläge, Maulschellen auszudrücken. (pitsch, patsch.)

Flicte, *W.* oder flique de lard, Speckseite.

Flin, ſ. m. Donnerſtein, ſo die Schwerdtfeger brauchen.
Flion, ſ. f. Tellmuſchel. (*Tellina.*)
Flocon oder *W.* floc, ſ. m. Flocke von Wolle, Seide, Schnee. flocon de lin, Kante Flachs.
Flofloter, v. n. *A. V.* (von Waſſerwellen) an einander ſchlagen, ſtoſſen.
Flon, ſ. m. *W.* Durchlauf.
Flon, flon flon, *G.* ſ. Flan.
Floquets de neige, *W.* Schneeflocken.
Florales, ſ. f. pl. *A.* Feſt der Göttin Flora.
Floraux, pl. jeux floraux, (bey den Alten) Spiele, welche der Göttin Flora zu Ehren angeſtellet wurden, *floralia* (in Frankreich, ſonderlich zu Toulouſe) gewiſſe Spiele oder Verſammlung der Poeten, in welcher denen, die über eine gewiſſe Materie das beſte Gedicht gemacht, ein Preis, ſo aus einer ſilbernen Blume beſtehet, ausgetheilet wird.
Flore, ſ. f. heidniſche Göttin Flora. it. m. Unſchlitt, damit ein Schiff, ſo weit es im Waſſer geht, beſtrichen wird.
Florée, ſ. f. florée d'Inde, Waidblume, eine blaue aus Waid gezogene Farbe, welche dem Indig ſehr ähnlich. ſ. Guede.
Florence, ſ. f. die Stadt Florenz. it. ſ. m. Art Taft, ſo zu Lion gemacht wird. iris de Florence, Violenwurz. (*Iris florentina* L.)
Florencé, ſ. Fleurdeliſé.
Florent, Mannsname, Florens.
Florentin, ſ. m. Gebiete der Stadt Florenz.
Florentin, ine, ſ. und adj. der Stadt Florenz gehörig. it. davon gebürtig. *G.* eſcrimer à la florentine, betteln, fechten.
Florer, v. a. *T.* oder donner le flore à un vaiſſeau, ein Schiff mit Unſchlitt beſtreichen.
Florès, *G.* (ſpr. das s aus) faire florès, einen prächtigen Aufwand machen, drauf gehen laſſen; ſich vor andern ſehen laſſen.
Floretonnes, ſ. f. pl. Art ſpaniſcher Wolle.
Floride, ſ. f. Land Florida.
Florin, ſ. m. gewiſſe Münze, Gulden.
Florir, *F.* ſ. Fleurir.
Floriſſant, *F.* ſ. Fleuriſſant.
Floſſade, Spitzmaul, Seeſtier, Meerochſe, der groſſe Rochen. (*Raja Oxyrinchus* L.)
Flot, ſ. m. Welle. *F.* unruhige Bewegung, Gefahr. it. *V.* und im hohen Styl, Haufe. (im obigen Verſtande iſt es meiſt nur im plur. gebr.) it. ein Floß Holz, das Holz, ſo man auf einmal flöſſet; Fluth, Zulaufen des Meers; Buſch Wolle auf dem Kopfe der Maulthiere. à grands flots, haufenweiſe. un vaiſſeau à flot, ein Schiff, ſo Waſſer genug hat. mettre à flot, flott machen.
Flottable, adj. c. da man Holz flöſſen kann.
Flottage, ſ. m. das Flöſſen des Holzes.
Flottaiſon, ſ. f. Ort an einem Schiffe, bis an welchen das Waſſer hinreicht. ligne de flottaiſon, Waſſerlinie.
Flottant, ante, adj. *W.* ſchwimmend. *F.* ungewiß, wankend.
Flotte, ſ. f. Schiffsflotte. it. Seemacht. *F.* (aus Verachtung) groſſer Haufe Leute. it. Floßholz. aller de flotte, in Geſellſchaft anderer Schiffe oder Flöſſe fahren. *W.* flotte de ſoie, Docke Seide.
Flotté, adj. m. bois flotté, Floßholz. *G.* viſage de bois flotté, Schlaraffengeſicht.
Flotter, v. a. auf dem Waſſer daher ſchwimmen. *F.* durch den Wind hin und her bewegt werden; fliegen, als Fahnen, Haare ꝛc. it. ſchweben; ungewiß ſeyn, wozu man ſich entſchlieſſen ſolle. it. flöſſen. faire flotter du bois, Holz flöſſen.
Flou, adv. peindre à flou, die Farben im Mahlen wohl vertreiben.
Flouet oder fluet, ette, adj. ſchwach; kränklich.
Flouette, ſ. f. *W.* Wetterfahne auf Schiffen.
Fluctuation, ſ. f. *W.* Häufung des Eiters in einem noch nicht offenen Geſchwür.
Fluctueux, euſe, adj. ungeſtüm, ſo groſſe Wellen aufwirft. it. unentſchlüſſig.
Fluer, v. n. flieſſen (bey offenen Schäden.) it. *W.* vom Waſſer. la mer flue et reflue, das Meer hat Ebbe und Fluth.
Fluide, adj. c. flieſſend, vom Waſſer ꝛc. it. *W.* vom Styl.
Fluidité, ſ. f. Flüßigkeit. it. *W.* vom Styl.
Flûte, ſ. f. Flöte, davon vielerley, als flûte douce, flûte Allemande, oder d'Allemand, oder traverſière etc. flûte de pan, Pfeife mit vielen kleinen Röhren neben einander. flûte, Flötenzug, Regiſter auf der Orgel; Paßglas; Art Schiffe, ſo gewöhnlich hinten rund ſind, doch werden bey den franzöſiſchen Flotten auch Schiffe von anderer Form, wenn ſie als Proviant- Hoſpital- und Transportſchiffe gebraucht werden, ſo genennet. *P.* leurs flûtes ne s'accordent pas, ſie ſtimmen nicht mit einander. ce qui vient par la flûte s'en va par le tambour, wie gewonnen, ſo zerronnen. il y a de l'ordure à ſa flûte, es wird mit ihm ein dreckigtes Ende nehmen. il ſouvient toujours à Robin de ſes flûtes, er bringt allezeit die Rede wieder auf das, was ihn angehet; ein jeder redet gern von ſeiner Profeßion. avoir toujours la flûte au derrière, ſich immer klyſtiren laſſen.
Flûtée, adj. f. *W.* voix flûtée, ſchwache Stimme.
Flûter, v. n. *W. S.* auf der Flöte blaſen. *G* ſaufen. *S.* ſe faire flûter au derrière, ſich klyſtiren laſſen.
Fluter, v. a. (ſein Gut) durchbringen. *G.* (bey dem Zoll und Accis) die Waaren genau viſitiren, ob nichts Verbotenes darunter verborgen.
Flûteur, ſ. m. *S.* der auf der Flöte bläſet.
Flux, ſ. m. (ſprich das x nicht aus) it. flus, Anfluß, Fluth, Anlaufen des Meers nach der Ebbe. *T.* Fluß im Kartenſpiel. être à flux,

flux, nichts als Trumpf haben, und nicht können gehen lassen. flux de ventre, Durchlauf. - de sang, Blutgang. - menstrual, monatliche Weiberreinigung. (*W.* - muliebre, weisser Fluß der Weiber.) - de bouche, Speichelfluß. *F.* avoir un grand flux de bouche, ein gutes Plaudermaul haben. ma bourse a le flux, mein Beutel kann kein Geld halten.

Fluxion, s. f. Fluß, Flüsse am Leibe.

Foarre oder foerre, s. m. *W.* lang ausgedroschen Stroh. *G.* faire gerbe, (oder wie es einige verdrehen, barbe) de foarre à Dieu, die schlimmste Garbe zum Zehenden geben; die geistlichen Sachen kaltsinnig tractiren.

Focile, s. m. (in der Anatomie) le grand focile, der Ellenbogen. (*Os cubiti* s. *Ulna.*) it. das Schienbein. (*Tibia.*) le petit focile, die Ellenbogenröhre oder die Spindel. (*Radius.*) it. die Schienbeinröhre. (*Perone* s. *Fibula.*)

Foene, s. Fouine.

Fœtus. s. Fetus.

Fofiler, s. faux-filer.

Foi, s. f. Glaube; Treue; Zusage; Zeugniß; Versicherung. it. christliche Glaube. (in der Wapenkunst) zwey in einander geschlossene Hände. foi et hommage, Huldigung eines Vasallen. posseſſeur de bonne foi, der mit gutem Rechte etwas zu besitzen gedenket. laisser qn sur sa foi, einen auf sein Wort gehen lassen. foi d'honnête homme, bey eines ehrlichen Mannes Treue. homme de foi, glaubwürdiger Mensch. avoir grand' foi pour qch, einer Sache sehr trauen, sich sehr darauf verlassen. *P.* être fait oder vivre à la bonne foi, einfältig seyn, alles glauben. ma foi, par ma foi, bey meiner Treue. en bonne foi, de bonne foi, gewißlich; treulich.

Foiblage, s. m. unerlaubte Verringerung der Münze. (- d'aloi, an Feinigkeit. - du poids, am Gewicht.)

Foible, adj. c. *E.* und *F.* schwach, gering, schlecht. it. s. m. Schwäche; Fehler. le foible de la boule, Seite einer Kugel, wo die Materie, daraus sie besteht, leichter ist als an den übrigen. - de la balance romaine, der lange Arm einer Schnellwage. le fort portant le foible, das Gute gegen das Böse gerechnet; den Reichen gegen den Armen. avoir l'esprit foible, schwachen Verstand haben. - le courage foible, furchtsam seyn. c'est son foible, es ist sein größter Fehler. ils auroient cherché d'autres foibles en moi, sie würden bey mir andere Schwachheiten gesucht haben.

Foiblement, adv. schwächlich.

Foiblesse, s. f. *E.* und *F.* Schwachheit. it. Ohnmacht.

Foiblir, v. n. schwach werden, abnehmen, s. Affoiblir.

Foie, s. f. Leber. it. kleiner Fisch, so man an dem Angel hängt, andere zu fangen. im plur. Spur der Hirsche ꝛc. chaleur de foie, Hitze, Hitzblattern im Gesichte. *F.* Ueberlauf der Galle, Zorn.

Foier, s. Foyer.

Foi-menteur, s. m. Vasall, der seinem Lehnsherrn untreu ist.

Foi-mentie, s. f. Untreue eines Vasallen gegen seinen Lehnsherrn.

Foin, s. m. Heu. im plur. Heuernte. faner le foin, Heu machen, das Heu trocknen. *P.* chercher une aiguille dans une charretée de foin, eine Sache suchen, die schwer zu finden. *G.* voilà un bel avocat de foin. (spöttlich) das mag wol der rechte Advocat seyn. *F.* mettre bien du foin dans ses bottes, das Beste zu sich ziehen; unrecht Gut an sich bringen.

Foin, interj. *G.* (den Verdruß und Zorn anzudeuten) pfui! daß dich doch ꝛc. foin de votre conseil, daß ihr doch mit eurem Rathe anderswo gewesen wäret.

Foine, s. Fouine.

Foire, s. f. Messe, Jahrmarkt. it. Platz, wo solcher gehalten wird. it. Geschenke zum Jahrmarkt, zur Messe. *G.* Durchfall, dünner Leib. it. Unflath, so zu solcher Zeit vom Menschen gehet. *P.* la foire est sur le pont, es ist hohe Zeit. ils s'entendent comme larrons en foire, sie verstehen einander wohl. il ne sait pas toutes les foires de Champagne, er ist noch nicht klug genug. la grande foire de Kiehl, Kiehler Umschlag. - de Riga, Hummer, Kummer.

Foirer, v. n. *G.* den Durchfall haben.

Foireux, euse, s. und adj. *G.* beschissen. it. der den Durchfall hat. être bon à vendre vache foireuse, etwas Lustiges erzählen und nicht darzu lachen.

Fois, s. f. mal. une fois pour toutes, ein- für allemal. à la fois, auf einmal. de fois à autre, von einer Zeit zur andern. une seconde fois, zum andern mal. une bonne fois, einmal recht. qui donne promtement, donne deux fois, wer bald giebt, der giebt doppelt. it. s. m. fois du corps, prendre qn à fois de corps, par le fois du corps, einen mitten um den Leib fassen.

Foison, s. f. *W.* (ohne pl.) Ueberfluß, grosse Menge. à foison, adv. im Ueberfluß.

Foisonner, v. a. (en qch,) im Ueberfluß seyn. it. (von Thieren) sich vermehren, fruchtbar seyn. *G.* (von Speisen) ein besser Ansehen, bessere Nahrung geben. *P.* cherté foisonne, bey theurer Zeit hält man alles besser zu Rathe.

Foit, s. m. foit de mât, Länge des Mastbaumes.

Foix, s. m. Landschaft und Stadt in Frankreich.

Fol, (man spricht und schreibet meistens fou)

folle, f. und adj. man braucht fol adj. vor einem ſubſtant. ſo ſich mit einem Vocali anfängt, als fol-amour, närriſche Liebe, fol-appel, närriſche Appellation ꝛc. ſ. Fou.

Folâtre, adj. und f. ſcherzhaft, kurzweilig.

Folâtrer, v. n. Kurzweile treiben.

Folâtrerie, f. f. Kurzweile.

Folie, f. f. Narrheit; Unverſtand; Schwachheit; Thorheit. im pl. Poſſen. folie d'Eſpagne, Art hoher Tänze. faire folie de ſon corps, in Unzucht leben.

Folilet, f. m. was man vom Hirſche, nachdem er abgezogen, in die Länge der Schulter abſchneidet.

Folio, indecl. folio recto, erſte Seite eines Blattes. folio verſo, folgende Seite.

in folio, f. m. Buch in Folio; livre in folio, id.

Foliot, f. m. gewiſſer Theil der Feder eines Schloſſes.

Follement, adv. närriſcher Weiſe.

Folles, f. f. Fiſchergarn mit groſſen Maſchen, deſſen man ſich im Ocean zum Fange der Rochen, Schildkröten ꝛc. bedienet.

Follet, ette, adj. ein wenig närriſch; luſtig; ſcherzhaft. eſprit follet, Poltergeiſt. feu follet, Irrwiſch. poil follet, Milchhaare.

Follette, ſ. Arroche.

Follichonne, f. f. kurzweiliges Mädchen.

Follicule, f. f. Bläschen. it. kleines Blätterchen. (in der Botanik) Balg, eine Art Saamenbehältniſſes.

Fomentation, f. f. Bähung, feuchter Umſchlag von gekochten Kräutern ꝛc. auf ein krankes Glied.

Fomenter, v. a. bähen, eine Bähung auflegen. *F.* unterhalten, hegen.

Foncé, ée, adj. (*W.* wohl begütert;) in einer Wiſſenſchaft wohl gegründet; (von einer Farbe) dunkel.

Fonceau, f. m. Ende von einer Art Pferde Mundſtücke.

Foncée, f. f. Loch, Gang in einer Schiefergrube.

Foncer, v. a. einen Boden an einem Faſſe einſetzen. *P.* foncer à l'appointement, zu den Ausgaben das nöthige Geld ſchaffen.

Foncer, v. n. *W.* ſur l'ennemi, auf den Feind losgehen. (beſſer fondre, donner ſur l'ennemi.)

Foncet, f. m. größte Art von Schiffen auf den Flüſſen; it. oder fond ſec, Blech eines Schloſſes, auf der Seite, da der Schlüſſel hinein gehet.

Foncier, ière, adj. rente foncière, Grundzinſen. ſeigneur foncier, Herr, dem der Grund und Boden, it. ein Grundzins gehöret. juſtice foncière, Untergericht.

Foncière, f. f. Schichte in Schiefergruben.

Foncièrement, adv. *W.* gründlich; in der That; wirklich.

Fonction, f. f. Amtsverrichtung ꝛc. it. Vollziehung deſſen, was einem aufgetragen wird, wozu man beſtimmt iſt.

Fond, f. m. Grund, das tiefſte einer hohlen Sache, als eines Geſchirres oder Faſſes ꝛc. Grund, Tiefe des Meeres ꝛc. Boden ſelbſt eines Faſſes, Bettes; *F.* Grund des Herzens, der Gedanken; Innerſtes; was am weiteſten von dem Eingange eines Holzes, Ganges ꝛc. entfernet iſt; das wichtigſte in einer Sache. *T.* hinterſte Seite eines Spiegels; it. Grund, worauf etwas geſtellt, gewirket, geſtickt, zierlich ausgearbeitet ꝛc. Sitz eines Stuhls; hinterſter Theil einer Kutſche, woran man ſich lehnet; unterſtes am Hute; (in der Seefahrt) Grund unter dem Waſſer. fond d'affût, die Sohle einer Schifflaffette. fond de cale, der ganze innere Boden eines Schiffes. un bon fond, ein guter Ort zum ankern. donner fond, ankern. perdre fond, den Anker ſchleppen. couler à fond, zu Grunde gehen, verſinken. it. in den Grund ſchieſſen ꝛc. (im l'Hombreſpiel) aller à fond, bis hinunter kaufen, mehr Karten, als man ſonſt pfleget, kaufen. foſſé à fond de cuve, trockener Graben mit einem gähen Rande. *F.* déjeuner à fond de cuve, ein ſtarkes Frühſtück zu ſich nehmen. de fond en comble, von Grund aus; ganz und gar. entendre le fond de l'affaire, die Sache aus dem Grunde verſtehen.

Fond, adv. à fond, gründlich, vollkommen. traiter une affaire à fond, eine Sache gründlich abhandeln. au fond, dans le fond, im Grunde, in der That.

Fondamental, ale, adj. ſo zum Grunde einer Sache dienet, als Grundgeſetze, Grundſtein, Hauptſtücke.

Fondamentalement, adv. gründlich, zum Grund.

Fondant, f. m. (in der Metallurgie) ein jedes Mittel, wodurch ein Metall in den Fluß gebracht wird, Zuſchlag.

Fondant, ante, part. von fondre, (von gewiſſem Obſte) im Munde zergehend.

Fondateur, trice, f. Stifter, Stifterin.

Fondation, f. f. Stiftung. *W.* Grund, Fundament eines Gebäudes; it. Grundgraben, darein ſolcher gelegt wird. depuis la fondation de Rome, von Erbauung der Stadt Rom.

Fonde, f. Fronde. it. vaiſſeau à la fonde, Schiff, ſo nicht in der offenbaren See iſt.

Fondement, f. m. Fuß, Grund; Fundament eines Gebäudes; Loch am Hintern, wodurch der Unflath ausgehet. *F.* Grund; Anfang eines Reichs ꝛc. Grundfeſte, Grundlehre; Anfang; Hauptſtück, Urſach; Wahrſcheinlichkeit. faire un grand fondement ſur qch, auf etwas bauen, ſich verlaſſen.

Fonder, v. a. gründen; *F.* erbauen; it. ſtiften. fonder toute ſon eſpèrance en Dieu, alle ſeine Hoffnung auf Gott ſetzen. *T.* fonder en droit, berechtigen. être fondé, Grund haben.

Fonde-

Fonderie, ſ. f. Ort, wo Metalle geſchmolzen werden, Gieſſerey, Gießhaus, Schmelzhütte, Schmelzofen, it. Schmelzkunſt.

Fondeur, ſ. m. Gieſſer. fondeur en bronze, Rothgieſſer. fondeur de cloches, Glockengieſſer. *P.* étonné, penaud comme un fondeur de cloches, der ſehr erſchrocken. fondeur en caractères d'imprimerie, Schriftgieſſer.

Fondique, ſ. m. *T. W.* Haus, wo die aus Indien kommende Waaren verwahret, und die Verſammlungen der Handelsgeſellſchaft angeſtellet werden.

Fondis, ſ. m. geſunkene Erde unter einem Gebäude; it. in Steingruben.

Fondoir, ſ. m. Ort, wo die Fleiſcher das Fett ſchmelzen.

Fondre, v. a. und n. ſchmelzen. *F.* an Kräften abnehmen; vergehen: ſinken; einſtürzen; - ſur qch oder ſur qn, auf etwas, auf einen von oben herunter losgehen; auf einen kommen; einen jählings, heftig anfallen. *T.* (bey den Gärtnern, von jungen Pflanzen) ausgehen, verfaulen. (bey den Lichtgieſſern) Lichte ziehen. fondre ſur ennemi, den Feind überfallen, unverſehens angreifen, mit Gewalt anfallen. fondre en larmes, in Thränen zergehen. tout ce qu'il tient fond entre ſes mains, er verliert alles. il faut fondre la cloche, man muß der Sache ein Ende machen.

ſe fondre, ſchmelzen; zergehen.

Fondrière, ſ. f. tief eingeſunkenes Loch, Erdfall; ein ſumpfigter Ort.

Fondrilles, ſ. f. pl Unreinigkeiten, die ſich unten in flüßigen Sachen ſetzen; it. unten an übel ausgeſpülten Gefäſſen.

Fonds, ſ. m. liegender Grund; Grund und Boden; Erdboden; Capital, gewiſſe Summe Geldes, die zu etwas beſtimmt iſt; Vorrath; geſammte Waaren eines Kaufmanns. le fonds et le très-fonds, der Grund und Boden und was davon dependiret; *F.* alles, was man von einer Sache wiſſen kann. *F.* un grand fonds de piété, d'érudition, de malice etc. eine groſſe Gottesfurcht, Gelehrſamkeit, Bosheit ꝛc. il n'a point de fonds, er hat keine Fähigkeiten, nichts beſtändiges; faire fonds ſur qn, ſur qch, ſich auf einen verlaſſen, auf etwas bauen. *W.* faire un fonds pour qch, den Grund legen. à fonds perdu, auf verloren Capital.

Fondu, ue, part. von fondre, it. une maiſon, famille fondue, Haus, ſo ausgegangen, ausgeſtorben iſt. fondue dans une autre, deſſen Güter durch Verheyrathung an ein anderes gekommen. cheval fondu, ſ. Cheval.

Fongible, adj. *T.* (in Rechten) von Lebensmitteln, welche nach Zahl, Maaß und Gewicht verkauft werden.

Fongueux, euſe, adj. ſchwammicht.

Fontaine, ſ. f. Quelle, Springbrunnen, öffentlicher Brunnen, Handfaß mit einem Hahne, Hahn an einem Brunnen, Handfaß, Gefäß von Metall ꝛc. worinn man Waſſer zum Gebrauch im Hauſe aufhebet; Waſſerkunſt, Gebäude, aus welchem das Waſſer in eine Stadt oder Garten vertheilt wird. fontaine de la tête, das Plättlein auf dem Kopfe der Kinder, das eine Zeitlang offen und weich iſt. (*Fons pulſatilis.*)

Fontainebleau, ſ. m. Luſthaus des Königs von Frankreich, vierzehn franzöſiſche Meilen von Paris.

Fontainier, ſ. Fontenier.

Fontanelle, ſ. Fontaine de la tête.

Fontange, ſ. f. gewiſſer Kopfzierrath der Weiber.

Fonte, ſ. f. das Schmelzen der Metalle, des Schnees ꝛc. it. Guß; auf einmal gegoſſene Schrift; Glockenſpeis. ouvrage de fonte, gegoſſene Arbeit. canon de fonte, metallene Kanonen.

Fontenier, fontainier, ſ. m. Röhren- oder Brunnenmeiſter.

Fonticule, ſ. m. Fontanell, durch Kunſt erwecktes Geſchwüre, ſ. Cautère.

Fonts, ſ. m. pl. Taufſtein. tenir ſur les fonts, aus der Taufe heben. *F.* von einem in ſeiner Abweſenheit reden, it. ſ. Fondis.

For, ſ. m. *A.* Gericht, Gerichtsbarkeit.

Forage, ſ. m. Weinacciſe.

Forain, aine, adj. ausländiſch, ſonderlich von Kaufleuten. foraine oder traite foraine, Recht, Zoll für Ein- oder Ausfuhre. alibi forains, fahle Entſchuldigungen.

Forban, ſ. m. Seeräuber. *A.* Landesverweiſung.

Forbannie, ſ. f. *A.* forbaniſſement, m. Landesverweiſung.

Forbannir, v. a. *A.* des Landes verweiſen.

For-branle, ſ. Branle.

Forbu, forbure, ſ. Fourbu.

Forçage, ſ. m. *T.* wird genennet, wenn die Münzſtücken eher ſchwerer als leichter zugeſchnitten werden.

Forçat, ſ. m. Ruderknecht. *T.* (im Schiffbaue) Gabelſtück, Gabelholz. jouer au forçat wird bey einigen Spielen, als Kauf la bête etc. geſagt, wenn man ausmacht, daß man Trumpf nothwendig ſpielen ſoll, wenn man Farbe nicht hat.

Force, ſ. f. Stärke; Macht; Kraft; Vermögen; Wirkung; Standhaftigkeit; Gewalt; Gewaltthätigkeit. it. Grad der Wirkung eines Planeten. it. Dachſtuhlſäule. cette étoffe a de la force, dieſer Zeug iſt dichte und feſt. faire force de voiles, de rames, mit voller Macht ſegeln, rudern. maiſon de force, Zuchthaus. par force, mit Gewalt.

forces, pl. Kriegsmacht; it. Scheere der Tuchſcheerer. *G.* force m'eſt de partir, ich muß nothwenig wegreiſen. *W.* il eſt force, es iſt nöthig.

Force,

Force, adj. indecl. G. force argent, viel Geld. force amis, viele Freunde.

Force, adv. de force, mit Gewalt. prendre une ville de force, eine Stadt mit stürmender Hand einnehmen; à force, prendre une fille à force, ein Mädchen mit Gewalt zwingen, nothzüchtigen. à force de bras, durch Leibeskräfte allein. à force d'argent, d'amis etc. durch vieles Geld, viele Freunde. à force de courir, durch vieles Laufen. à force ouverte, de vive force, mit offenbarer Gewalt. à toute force, mit aller Macht, Gewalt. lever du monde à force, häufig werben.

Forcé, ée, part. und adj. gezwungen. (auf der See) temps, vent forcé, stürmisches Wetter, starker und widriger Wind; (beym l'Hombrespiel) jouer spadille forcé, so spielen, daß derjenige nothwendig spielen muß, der die Spadille hat. échec forcé, wann im Schach der König so besetzt wird, daß er sich von der Stelle nicht bewegen kann, ohne Schach zu seyn.

Forcément, adv. gezwungener Weise.

Forcenant, ante, adj. *T.* wird von hitzigen Jagdhunden gebraucht, die sich durch nichts abhalten lassen.

Forcené, ée, adj. rasend, toll. cheval forcené, (in der Wapenkunst) kriechendes Pferd.

Forcenerie, s. f. G. Tollheit, Raserey, heftiger Zorn.

Forcer, v. a. zwingen, mit Gewalt einnehmen; erbrechen. it. einbrechen; übersteigen; einen Schlüssel, Instrument, Feder in einem Schlosse ꝛc. verbiegen; einen Hirsch, Haasen auf der Parforcejagd fangen, it. ein Pferd überreiten; ein Weib mit Gewalt schänden. (im Ballhause) einen Ballen mit aller Gewalt wegschlagen. (beym l'Hombre) einen zwingen, daß er, ohne zu kaufen (sans prendre) spiele; (bey andern Spielen) gezwungen seyn abzustechen. forcer un passage, über einen Strom ꝛc. setzen, durch einen engen Paß dringen, ohnerachtet des Widerstandes. *F.* eine Schriftstelle zu einem unrechten Verstande zwingen, verdrehen. forcer de sel, sehr viel Salz hinzu thun; - de voiles, - de rames, mit aller Macht segeln, fort rudern. forcer la prison, ausbrechen, aus dem Gefängniß mit Gewalt kommen. se forcer, sich angreifen.

Forceret, s. m. *A.* Kästchen.

Forcettes, s. f. pl. *W.* kleine Tuchscheere.

Forchette, s. f. lange eiserne Gabel auf den Schiffen, s. Fourchette.

Forcier, s. m. *A.* Kasten, Kuffer.

Forclorre, v. a. (ist nur im infin. und andern part. forclos, ose, gebr.) präcludiren; einem von den streitenden Parteyen eine gewisse Zeit seine Antwort, seinen Beweis ꝛc. beyzubringen, bestimmen, nach welcher er nicht weiter gehöret wird.

Forclos, s. Forclorre.

Forclusion, s. f. Präclusion, s. Forclorre.

Forconseiller, v. a. *A.* übel rathen.

Forer, v. a. (bey dem Schlösser) bohren, als Schlüssel, Büchsenläufte ꝛc.

Foreitier, s. m. Holzförster. (bey einigen Mönchsorden) Fremder.

Foreitier, ière, adj. (*A.* Titel der alten Gubernatorum in Flandern.) les villes forestières, die vier Waldstädte am Rhein bey dem Schwarzwalde.

Forêt, s. f. Wald, Forst. *F.* unsicherer Ort, Mördergrube. it. Holz- oder Zimmerwerk einer Kirche oder grossen Hauses, Dach. cette ville est une forêt de brigans, diese Stadt ist ein Raubnest. garde-forêt, Holzförster. la forêt noire, der Schwarzwald. la forêt hercinie, der Harzwald.

Foret, s. m. Zwickbohrer. it. Trillbohrer.

Forez, s. m. (sprich ez als é) Landschaft dieses Namens in Frankreich.

Forfaire, v. n. in seinem Amte (als ein Richter ꝛc.) etwas verbrechen, mißhandeln; it. (vom Frauenzimmer) wider ihre Ehre handeln, etwas begehen. it. v. a. forfaire un fief, um ein Lehn durch ein Verbrechen kommen.

Forfait, s. m. Uebelthat, Missethat. it. Kaufhandel um gewissen Preis. entreprendre un bâtiment à forfait, ein Gebäude für ein gewisses Geld aufzuführen übernehmen.

Forfaiture, s. f. Verbrechen eines Richters in seinem Amte, oder eines Vasallen wider den Lehnsherrn.

Forfante, s. m. *W.* Betrüger; Großprahler.

Forfanterie, s. f. *W.* Großprahlerey; Betrügerey.

Forgage, forgagement, forgas, s. m. *W.* Recht, ein Unterpfand wieder einzulösen.

Forgager, v. a. *W.* ein Pfand einlösen.

Forgagner, fourgagner, *A.* s. Confisquer.

Forge, s. f. Schmiede. it. Schmelzofen, wo das Eisen geschmolzen wird, Eisenhammer.

Forger, v. a. Eisen schmieden. it. Silber und Zinn schlagen; (von Pferden) die Vorderfüsse mit den Eisen der Hinterfüsse streifen. *F.* erdenken, ersinnen. se forger des chimères, sich seltsame, thörichte Gedanken machen. *P.* à forger en devient forgeron, durch Uebung erlangt man eine Fertigkeit.

Forgeron, s. m. Schmiedeknecht.

Forgeur, s. m. der etwas schmiedet. *F.* der etwas Falsches erdenket, eine Lüge schmiedet.

Forgière, *A.* s. Forgeron.

Forhuer, forhuir, v. n. den Hunden auf der Jagd durch die Stimme oder das Blasen ein Zeichen geben.

Forhus, s. m. Ruf der Hunde durch die Stimme oder das Blasen. it. der Ort, wo solches geschiehet. it. Stück Hirschfleisch oder Darm, so man den Hunden giebet.

Forjet,

Forjet, ſ. m. oder forjetture, ſ. f. Erker, was von einem Gebäude hervorraget.
Forjetter, v. n. (von Gebäuden) hervorragen, ſich krümmen.
Forjurer, v. a. *W.* ſich begeben, abſchwören, verſchwören, verlaſſen.
Forlancer, v. a. ein Wild aus ſeinem Lager treiben.
Forlane, ſ. f. Art luſtiger Tänze.
Forligner, v. n. aus der Art ſchlagen. it. aus ſeinem Stande heyrathen. elle a forligné, ſie iſt zu Falle gekommen.
Forlonge, *T.* chaſſer, aller de forlonge, wird von Hunden geſagt, die von weiten ſpüren.
ſe Forlonger, v. r. (von Hirſchen) den Jägern oder Hunden weit vorlaufen.
ſe Formaliſer de qch, etwas übel aufnehmen, ſich befremden laſſen.
Formaliſte, adj. und ſ. der oder die, ſo viel unnöthige Ceremonien liebt, macht, verlangt.
Formalité, ſ. f. Ceremonie im gemeinen Leben, öffentlichen Handlungen ꝛc. it. vorgeſchriebenes Verfahren in Rechten. it. in der ſcholaſtiſchen Philoſophie, Formalitäten, im Gegenſatz der Virtualitäten.
Formariage, ſ. m. *A.* Heyrath mit einer ungleichen und höhern Standesperſon. it. Geldſtrafe, ſo dafür bezahlet wird.
ſe Formarier, v. r. *A.* mit einer ungleichen und höhern Standesperſon ſich verheyrathen.
Formation, ſ. f. Zeugung; Bildung, Geſtaltung, als der Frucht im Mutterleibe, der Metalle in der Erde ꝛc.; Herleitung eines Wortes, der Temporum eines Verbi.
Formatrice, adj. f. vertu formatrice, zeugende, bildende Kraft.
Forme, ſ. f. Form; Kraft; Eigenſchaft, Weſen eines Körpers. it. ſcheinbarliche Vorſtellung; äuſſerliche Geſtalt. *F.* gewöhnliche Weiſe, Art, Manier, Form, Geſtalt. it. Hutform; Hutkopf; Schuhleiſten; Strumpfbret; Lage Sand, worauf die Pflaſterſteine gelegt werden; Lager eines Haſens oder Fuchſes; Buchdruckerform; Chorſtuhl in den groſſen Kirchen. it. beſchlagene und ausgefütterte Bank ohne Lehne; Krankheit der Pferde, ſo in einer Härte oder Erſtarrung der Köthen beſteht; gerichtliche Formalien; Docke zum Bauen und Beſſern der Schiffe. formes de vaiſſeau, ſ. Baloire. argument en forme, ordentliche Schlußrede. pour la forme, zum Schein. it. obenhin. par forme de compliment, d'entretien, nur aus Complimenten, obenhin davon zu reden. ſans forme ni figure de procès. it. ſans autre forme de procès, ohne Beobachtung der gehörigen Formalien, der gewöhnlichen Art und Weiſe. en forme, in gehöriger Form, auf gehörige Art und Weiſe. it. dans les formes, id. gehörig, ordentlich.
Formé, ée, part. und adj. ſ. Former. it. (bey den Gärtnern) von Obſt, ſo nach der Blüte angeſetzet. fumées formées oder ſubſt. des formées, Miſt, Dreck, Koth vom rothen Wilde. lettres formées, offene Briefe, ſo in der erſten Kirche einem Prieſter, Diacono ꝛc. gegeben wurden, damit ſie in andere Gemeinen aufgenommen werden konten.
Formel, elle, adj. ſo die Form giebet. it. ausdrücklich. it. formal.
Formellement, adv. der Form nach. it. ausdrücklich, eigentlich.
Former, v. a. das Weſen geben; formiren, bilden; wirken; hervorbringen; verfertigen; die äuſſerliche Geſtalt geben. *F.* etwas in den Sinn faſſen und hervorbringen; anſtiften; eine Belagerung anſtellen; eine Armee aufrichten. it. zurechte ſtellen, gewöhnen. it. ein Wort aus einem andern, ein Tempus aus dem andern herleiten. (bey den Gärtnern) einen Baum in eine gewiſſe Figur ziehen. former le plan de qch, etwas projectiren, den Entwurf machen. former ſon fils à la vertu, ſeinen Sohn zur Tugend anhalten. former la maiſon d'un prince, eines Prinzen Hofſtatt, Hofhaltung beſtellen. ſe former, gebildet, formiret, hervorgebracht ꝛc. werden, (in allen Bedeutungen des Verbi former.) ſe former ſur qn, ſur qch, ſich nach einem, nach etwas als einem Muſter richten.
Formeret, ſ. m. Rippe eines gothiſchen Kreuzgewölbes.
Formez, Weiblein der Falken.
Formica-leo, ſ. m. ſ. Fourmi-lion.
Formidable, adj. c. erſchrecklich, fürchterlich.
Formier, ſ. m. Leiſtenſchneider.
Formigue, ſ. m. Felſen, der unter dem Waſſer verborgen iſt.
For-mort, for-motoure, for-moture, formoteure und formeteure, Recht, ſo man durch jemandes Tod erlanget.
Formuer, v. a. machen, daß ſich ein Falke nicht mauſet.
Formulaire, ſ. m. Formular, nach welchem man was einrichten ſoll.
Formule, ſ. f. vorgeſchriebene Worte, wornach etwas gerichtlich einzurichten, Formular.
Formulé, adj. papier formulé, geſtempeltes Papier.
Formuliſte, ſ. m. *W.* der bey neu vorgeſchriebenen Formeln ſteif und feſt bleibet.
Formy, ſ. m. Krankheit der Falken am Schnabel.
Fornicateur, ſ. m. *W.* Hurer. (nur im dogmatiſchen Styl gebräuchlich.)
Fornication, ſ. f. *W.* Hurerey.
Forpaître, v. n. (vom Wilde) über der Gränze ſeine Weide ſuchen.
ſe Forpayſer, v. r. (vom Wilde) über die Gränzen gehen, ſich von ſeinem Lager entfernen.

Forpaſſer, v. n. über die Gränzen ſchreiten.
Fors, præp. *A.* ausgenommen; auſſer.
Forſenant, forſené, forſenerie, ſ. Forcenant.
Fort, forte, adj. ſtark; dick; groß; dicht; feſt. *W. F.* ſtark; mächtig; kräftig; hart; tapfer; herzhaft; wohlgegründet; geſchickt; erfahren. il eſt fort à, er iſt ſo ſtark, daß er ꝛc. coffre fort, Geldkaſten. beurre fort, Butter, ſo einen übeln Geſchmack hat, ranzig iſt. eſprit fort, ſtarker und guter Verſtand. it. der von gewöhnlichen Vorurtheilen nicht eingenommen. it. der den gemeinen Meinungen, ſonderlich in Religionsſachen, keinen Beyfall giebt. fort en gueule, hartmäulig, der ein leichtfertig Maul hat. au denier fort, auf ſchweren Zins. eau forte, Scheidewaſſer. colle forte, Leim. main forte, hülfliche Hand, ſo man einem leiſtet. terre forte, ſchweres, thonichtes Erdreich. tête forte, hurtiger und unermüdeter Kopf. avoir l'haleine forte, einen ſtinkenden Othem haben. forte monnoie, ſchwer Geld, das mehr gilt. ils ſont forts de 7000 hommes, ſie ſind 7000 Mann ſtark. *P.* la jeuneſſe eſt forte à paſſer, ſiehe Paſſer. être en plus forts termes, mehr Recht, Urſach haben. à plus forte raiſon, um ſo viel mehr.

Fort, ſ. m. das Stärkeſte; Dickeſte; Feſteſte. it. Feſtung; Schanze. *F.* Sache, Eigenſchaft, worinn einer am meiſten excelliret, ſein Beſtes; Heftigkeit, als der Kälte, Hitze, Krankheit des Krieges, der Affecten ꝛc. *T.* dickeſter Ort im Walde, wo ſich das Wild aufhält; Stärke der Klinge. du fort au foible oder le fort portant le foible, eines gegen das andere gehalten. dans le fort de la douleur, da die Schmerzen am heftigſten ſind. être dans ſon fort, in einem ſichern Orte ſeyn, da man ſich wohl wehren kann. *F.* von einer Materie reden, ſchreiben, die man am beſten verſtehet. im plur. gewiſſe Laſtträger in Paris, die vor andern die Arbeit allein thun. les trente forts de David, die dreyßig Helden Davids.

Fort-fait, ſ. m. gewiſſe Anzahl Mark Goldes oder Silbers, ſo ein Münzmeiſter als einen Pacht liefern muß.

Fort, adv. ſtark; hart. it. ſehr. ſe faire fort (de qch,) ſich geſichert halten; ſich getrauen; ſich rühmen; gut dafür ſeyn; verſichern. *W. G.* très-fort, ſehr ſtark.

Fortement, adv. ſtark; herzhaftig.

Forteresſe, ſ. f. Feſtung.

Forteret, ſ. Fortrait.

Fortifiant, ante, adj. ſtärkend, (von Speiſe und Arzney.)

Fortificateur, ſ. m. *W.* Ingenieur, der vom Feſtungsbau geſchrieben.

Fortification, ſ. f. Befeſtigung, Feſtungsbau; das Befeſtigen. it. (meiſt im plur.) Kriegsbaukunſt.

Fortifier, v. a. befeſtigen; ſtärker machen; ſtärken; beſtärken. (in der Mahlerey) die Farben dicker auftragen. ſe fortifier, verſtärket werden.

Fortin, ſ. m. kleine Schanze.

Fortirrer, v. n. (wird von gejagten Hirſchen geſagt) die den Ort vermeiden, wo friſche Hunde auf ſie losgehen ſollen.

Forraire, v. a. *A.* rauben, entwenden. - le bien d'autrui, des Nächſten Gut entwenden.

Forrait, e, part. und adj. cheval forrait, übertriebenes Pferd, ſo vom Leibe abgekommen, indem ihm die zwey Nerven, ſo unter dem Bauche ſind, erſtarret.

Forraiture, ſ. f. das Uebertreiben eines Pferdes.

Fortuit, ite, adj. zufällig, von ohngefehr.

Fortuitement, adv. zufälliger Weiſe.

Fortunal, ſ. m. Windsbraut.

Fortune, ſ. f. Glücksgöttin; Glück überhaupt; glücklicher, unglücklicher Zufall; glücklicher Stand; Beförderung; Ehre; Reichthum, Güter; Gefahr; Widerwärtigkeit. courir fortune, in Gefahr ſeyn. homme de fortune, der von geringem Herkommen zu hohem Stande gekommen. fortune de mer, unglücklicher Zufall auf der See, als Schiffbruch ꝛc. bonne fortune, gutes Glück beym Frauenzimmer; ſchönes, reiches Frauenzimmer, ſo einer ſich für ein Glück ſchätzen kann zu beſitzen. homme à bonne fortune, ein Menſch, der vom Frauenzimmer geliebet wird. fortune d'or, d'argent, von ohngefehr in der Erde gefundenes Gold oder Silber. *F* adorer la fortune, ſacrifier à la fortune, ſich zu den Vornehmſten halten. le théatre de la fortune, der Hof. *P.* contre fortune bon cœur, Muth und Standhaftigkeit helfen wider das widerwärtige Glück.

Fortuné, ée, adj. glücklich, beglückt.

Forfêtu, ſ. m. geringer und unbekannter Menſch, den man mit ſchönen Kleidern angeputzt.

Forvoyer, ſ. Fourvoyer.

Forure, ſ. f. Loch im Schlüſſelrohre.

Foruſcit, ſ. m. *A.* Vertriebener, Verwieſener, Bandit.

Foſſe, ſ. f. Tiefe; Grube; Gruft, insbeſondere eine Todtengruft. *T.* (in der Anatomie) eine Grube oder Tiefe neben erhabenen Stellen, die keinen Durchgang hat. (bey den Seefahrern) Ort in der See, an welchem man vor dem Winde ſicher ſeyn und bequem ankern kann. it. gewiſſe unergründliche Tiefen neben den Sandbänken. (bey dem Zinngieſſer) Schmelzkelle. (bey dem Lohgerber) Kufe. grande foſſe oder foſſe naviculaire, Höhle der weiblichen Scham. foſſe aux câbles, Kabelgat, Behältniß unter dem Verdecke eines Schiffs, darinn die Taue verwahret werden. foſſe à lion, das Hol, Behältniß, worinn das vorräthige Seil- und Tackelwerk

werk aufbehalten wird. *F.* baſſe foſſe, tiefſter Ort in einem Gefängniß, être ſur le bord de la foſſe, avoir un pied dans la foſſe, auf der Grube gehen; mit einem Fuß im Grabe ſtehen. mettre les clefs ſur la foſſe, ſich von der Erbſchaft losſagen. *G.* être dans un cu de baſſe foſſe, in einem tiefen Gefängniß ſitzen.

Foſſé, ſ. m. Graben; Feſtungsgraben. foſſé de décharge, ſ. Contre-foſſe.

Foſſette, ſ. f. kleine Grube, auch am Kinne oder Backen, wenn man lacht. it. Loch, darinn die Kinder mit kleinen Kügelchen oder Stecknadeln ſpielen. jouer à la foſſette, Knipkäulchen ſpielen.

Foſſile, adj. c. ſo aus der Erde gegraben wird. it. ſ. m. ein aus der Erde gegrabener Körper. du bois foſſile, verſteinertes Holz.

Foſſoyer, v. a. mit Graben umgeben.

Foſſoyeur, ſ. m. Todtengräber.

Foterne, ſ. f. (in Languedoc) anhängende Oſterlucey. (*Ariſtolochia Clematites* L.)

Fou, bisweilen fol, ſ. m. folle, it. adj. Narr; närriſch; einfältig; toll; thöricht; unvernünftig. it. luſtig; aufgeräumt; der etwas übermäßig liebet, den Narren an etwas gefreſſen hat. (il eſt fou de cette fille.) it. Läufer im Schachſpiele. folle farine, Staubmehl. garde-fou, Lehne, Geländer um einen Graben ꝛc. damit man nicht hineinfalle. le fou, der Tölpel, der weiſſe Fiſcher, ein Waſſervogel. (*Pelecanus Sula* L.) fou de Baſſan, die ſchottiſche Gans. (*Pelecanus baſſanus* L.) un fou à lier, ein Erznarre. fou de haute gamme, ſ. Gamme.

Fouace, ſ. f. Brot oder Kuchen, ſo unter der Aſche gar gemacht, ein Platz.

Fouage, ſ. m. jährliche Steuer, ſo von jeder Feuerſtätte bezahlet wird, Heerdzins. it. *W.* Recht, ſein Brennholz aus einem Walde zu nehmen.

Fouaille, ſ. f. *T.* was den Hunden von einem wilden Schweine, wenn ſie es gefangen haben, gegeben wird.

Fouailler, v. n. *G.* oft mit der Peitſche hauen.

Fouaſſe, ſ. Fouace.

Foudre, (im eigentlichen Verſtande meiſt allezeit f. ſonſt *F.* m.) Donner. it. Donnerſchlag. *F.* un foudre de guerre, ein tapferer Kriegsheld. les foudres du Vatican, de l'égliſe, päbſtlicher Kirchenbann. pierre de foudre, Donnerkeil.

Foudre, ſ. m. Fuder, gewiſſes Maaß Wein.

Foudroyant, ante, part. von foudroyer. (meiſt *V.* gebr.) *F.* drohend, zornig.

Foudroyement, ſ. m. das Einſchlagen des Donners.

Foudroyer, v. a. mit dem Donner erſchlagen. *F.* mit Stücken heftig beſchieſſen; zerſtören; zu Grunde richten; zu nichte machen. it. v. n. heftig ſchmälen, ſchelten.

Fouée, ſ. f. Fackeljagd.

Fouêne, ſ. Fouine.

Fouet, ſ. m. Peitſche; Ruthe; Geiſſel. it. Vorſchnur an der Peitſche. it. Strafe mit der Peitſche oder Ruthe; Staupbeſen. *T.* (bey den Jägern) Schwanz eines Hundes. donner le fouet à qn, einen peitſchen, die Ruthe geben. *P.* faire bien claquer ſon fouet, prahlen, großſprechen.

Fouetté, ée, part. ſ. Fouetter. tulipe fouettée, Tulipan, ſo mit einer Farbe geſtreift. un roi etc. fouetté, ein König oder andere Karte, die man von der Farbe allein in der Hand hat.

Fouetter, v. a. peitſchen; mit einer Ruthe hauen; geiſſeln; ausſtreichen; den Staupbeſen geben; Milchrahm, Eyer ꝛc. ſchlagen. (von Winden) heftig durchſtreichen oder durchſtreifen. it. ein Buch ſchnüren; it. mit Kalk bewerfen, berappen; durchſtreifen, beſchieſſen. *P.* fouetter l'obit, allen Seelmeſſen beywohnen, um ein Stück Geld zu bekommen.

Fouetteur, euſe, ſ. *W.* ſo da gerne peitſchet.

Fougade oder fougaſſe, ſ. f. Art Minen, ein Werk zu ſprengen, Fladdermine.

Fougaſſe, ſ. Fouace.

Fouge, ſ. f. was das wilde Schwein zu ſeinem Gefräſſe auswühlet, ausbricht.

Fouger, v. a. mit dem Rüſſel auswühlen, brechen.

Fougère, ſ. f. Farrenkraut. *F.* Glas, ſo von dieſes Krauts Aſche gemacht. fougère aquatique, ſ. Olmonde. danſer ſur la fougère, auf dem grünen Raſen tanzen.

Fougon, ſ. m. Schiffsküche, Herd.

Fougue, ſ. f. heftige Hitze, Zorn von Menſchen und Thieren. *F.* Ungeſtüm der Wellen; Einfälle der Poeten. *T.* kleine Rakete; Brunſt von einigen Thieren, als Pferden, Ochſen, Kameelen, Elephanten ꝛc. mât de fougue, ſ. Artimon.

Fougueux, euſe, adj. zornig; eiferig; ungeſtüm.

Fouie, ſ. m. Name eines Strauches, deſſen Blätter die Färber zum Schwarzfärben brauchen.

Fouille, ſ. f. das Aufgraben, Aufwühlen der Erde nach etwas.

Fouille-merde, ſ. m. Roßkäfer, Stinkkäfer. (*Scarabæus ſtercorarius* L.) *F.* unflätiger Scribent.

Fouiller, v. a. und n. durchwühlen; aufwühlen; ausgraben; durchſuchen. *F.* mit Fleiß aufſuchen; ausgrübeln. dans le ſecret de qn, eines Geheimniß ſuchen zu ergründen. fouiller les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen.

Fouilloufe, ſ. f. *A.* Sack, Taſche.

Fouilloux, ſ. m. gewiſſer Scribent, der von der Jägerey geſchrieben. parler fouilloux, weidmänniſch reden.

Fouine, ſ. f. Marder, Steinmarder, Buchmarder. (*Muſtela Foina* L.) it. Heugabel. it. Aalgabel, Wurfeiſen.

Fouir,

Fouir, v. a. graben, umgraben.

Foule, f. f. Haufe; groſſe Menge; Gedränge; Drückung des Volks; das Walken des Tuchs ꝛc. en foule, à la foule, haufenweiſe. mât de foule, ſ. Fougue und Artimon. *F.* ſe tirer de la foule, ſich berühmt machen, hervorthun. ſe mêler dans la foule, im trüben Waſſer fiſchen.

Foulées, f. f. pl. Fährte, leichte Spur der Hirſche auf dem Graſe, Blättern und Sande.

Fouler, v. a. niederdrücken; niedertreten; feſt zuſammen treten; Weintrauben, Leim, Thon ꝛc. treten; walken; ein Pferd mit dem Sattel wund drücken. it. müde reiten; *F.* bey dem Menſchen, drücken, verſtauchen, verletzen; drängen unter dem Volke; das Volk übermäßig beſchweren. (bey den Gärtnern) die aufgeſchoſſene Stängel von Zwiebeln oder gewiſſen Wurzeln abbrechen, daß ſie in die Wurzeln wachſen. fouler aux pieds, unter die Füſſe treten.

Foulerie, f. f. Ort, wo man walket. it. wo die Kufe ſtehet, darinn die Weinbeeren getreten werden.

Fouleur, ſ. m. *W.* der da walket.

Fouloir, ſ. m. *W.* fouloire, f. f. Walkfaß, Walktafel. it. ſ. Refouloir.

Foulon, ſ. m. Tuchwalker, Walkmüller. it. der weißſprenkligte groſſe Juliuskäfer, der marmorirte Maykäfer, Dünenkäfer. (*Scarabæus Fullo* L.) it. *W.* eine Horniß. moulin à foulon, Walkmühle.

Foulque, ſ. m. ſchwarzes Waſſerhuhn, Blashahn. (*Fulica atra* L.)

Foulure, ſ. f. Verletzung durch Drückung mit dem Sattel. it. durch Verſtauchen, Stoſſen ꝛc. it. Reißig, ſo der Hirſch im Laufen mit dem Bauch niedergedrücket.

Foupir, v. a. *W.* zerdrücken. - un habit, einem Kleide den Glanz benehmen, zerknedern.

Four, ſ. m. Backofen, Backhaus, Brennofen zum Kalk, Ziegel ꝛc. *W.* Ort, wo man die eine Weile verbirgt, welche man mit Gewalt geworben. *F.* ſehr dunkler oder warmer Ort. faire un four wird von Komödianten geſagt, die nicht Zuſchauer genug haben, und deshalb nicht ſpielen können. pièces de four, Gebackenes. four et fruit, Nachtiſch von Confecte, Obſt ꝛc. bey dem König in Frankreich. manger des petits patés à la gueule de four, Paſteten ſo heiß eſſen, wie ſie aus dem Ofen kommen. ce pain a eu trop du four, dis Brot iſt zu ſtark gebacken. *P.* ce n'eſt pas pour vous que le four chauffe, für euch iſt die Sache nicht beſtimmt. vous viendrez un jour à notre four, ihr werdet mir ſchon wieder kommen und meiner benöthiget ſeyn. porter la pâte au four, wegen eines andern Verbrechen geſtraft werden.

Fourage, ſ. Fourrage.

Fourbe, f. f. Schelmſtück, Betrug. it. adj. c. Betrüger, Betrügerin.

Fourber, v. a. betrügen.

Fourberie, ſ. f. Betrug, Betrügerey.

Fourbir, v. a. eiſerne Sachen rein, hell, glänzend machen, poliren, fegen. - une femme, mit einem Weibe zu ſchaffen haben.

Fourbiſſeur, ſ. m. Schwerdtfeger.

Fourbiſſure, f. f. das Ausputzen, Fegen, Poliren der eiſernen Sachen.

Fourbu, adj. m. cheval fourbu, verſchlagenes Pferd, das die Rähe hat.

Fourbut, ſ. Forbus.

Fourbure, f. f. Rähe, Krankheit eines verſchlagenen Pferdes.

Fourçat, ſ. m. (beym Schiffbaue) Gabelholz, ſ. Forçat.

Fourche, f. f. Gabel, als Heu-, Miſtgabel. it. im plur. oder fourches patibulaires, Galgen, Gericht. à la fourche, adv. nachläßig, gröblich, elendiglich. *P.* panſer les chevaux à la fourche, den Pferden mehr Schläge als Futter geben. fourche fière, Miſtgabel.

Fourché, adj. m. pied fourché, gewiſſe Auflagen auf Ochſen, Kühe und anderes Vieh, das geſpaltene Klauen hat, wenn ſie in Städte eingeführet werden.

Fourcher, v. n. ſich in zwey oder mehr Theile theilen, als Aeſte, Haare. it. ein Weg. ſe fourcher, (von Haaren) ſich ſpalten. *F.* la langue lui a fourché, er hat ſich verſprochen. cette famille n'a point fourché, dieſes Haus hat nur eine Linie.

Fourcheret, ſ. m. Habicht von mittelmäßiger Gröſſe.

Fourchet, ſ. m. Geſchwüre zwiſchen zwey Fingern.

Fourchette, ſ. f. Gabel, damit bey Tiſche zu eſſen. it. Fleiſchgabel. *T.* Gabel, worauf man das Gewehr legt; Gabel an der Armbruſt, worinn das Korn ſchwebet; Hemmgabel, die Wagen hergunter zurück zu halten; Gäbelein am Weinſtock; am gebratenen Geflügel; Gabel oder weiches Horn in der Mitte des Pferdehufes, ſo ſich gegen die Ferſen zu in zwey Theile theilet; zweyzackichtes chirurgiſches Inſtrument, die Zunge damit in die Höhe zu halten, wenn man ſolche den Kindern löſet; gewiſſes Inſtrument der Schlöſſer. im plur. Fingerſtücke der Handſchuhe. it. Gabel unter der Spindel der Balanz in einer Uhr.

Fourchon, ſ. m. Gabelſpitze, Zacke. *T.* Ort, wo die Zweige eines Baums ihren Anfang nehmen.

Fourchu, ue, adj. als eine Gabel getheilt. pied fourchu, Vieh, ſo geſpaltene Klauen hat. *W.* bâton fourchu, Wünſchelruthe.

Fourchure, f. f. Ort, wo eine Sache anfängt, ſich als eine Gabel zu theilen.

Fourgon,

Fourgon, ſ. m. Bagage- oder Munitionswagen bey der Armee ꝛc. ſ. Caiſſon. (bey den Beckern) Ofenkrücke. *P.* la pêle ſe moque du fourgon, ein Eſel heißt den andern Langohr, Laſtträger.

Fourgonner, v. n. das Feuer mit der Ofenkrücke ſchüren, ausſtöhren. *G.* das Feuer im Kamin ſchüren. *F.* in einem Kuffer alles umwühlen.

Fourmi, ſ. f. Ameiſe. *P.* avoir mangé des œufs de fourmi, viele Winde ſtreichen laſſen. avoir des œufs de fourmi ſous les pieds, an keinem Orte ſtille ſtehen können.

Fourmi-lion, ſ. m. Ameiſenlöwe, ein Inſect. (*Myrmeleon formicarium* L.)

Fourmillement, ſ. m. das Jucken in der Haut, als wenn Ameiſen darauf liefen.

Fourmiller, v. n. krimmeln und wimmeln, als Ameiſen; häufig da ſeyn; in der Haut jucken, als wenn Ameiſen darinn wären.

Fourmillière, ſ. f. Ameiſenhaufen. *F.* Haufen Perſonen oder Sachen.

Fournage, ſ. m. Backgeld; Backofenrecht, Zins.

Fournaiſe, ſ. f. Ofen, wo ein groſſes Feuer iſt. it. Werkſtatt der Münzarbeiter. les trois enfans dans la fournaiſe, die drey Männer im Feuerofen. le juſte s'éprouve dans l'adverſité comme l'or dans la fournaiſe, der Gerechte wird durch Trübſal geprüfet, als Gold im Ofen.

Fourneau, ſ. m. Ofen, zu allerhand gebräuchlich, als eine Stube zu heizen; bey den Chymiſten, Apothekern, zum deſtilliren; bey den Töpfern, Ziegel- und Kalkbrennern ꝛc. Schmelzofen; Grube; Haufen der Kohlbrenner, Meiler; Pulverkammer in einer Mine. fourneau à vent, Windofen.

Fournée, ſ. f. Ofenvoll. *F.* prendre un pain ſur la fournée, vor der Zeit Hochzeit machen, oder ein Weib, ehe man mit ihr getrauet, ſchwängern.

Fournelle, ſ. f. kleine Fladdermine oder Minenkammer.

Fourner, *A.* ſ. Enfourner.

Fourni, ie, part. und adj. ſ. Fournir. it. homme bien fourni, dicker und fetter Menſch. bois bien fourni, dicker Wald, Holz.

Fournier, ière, ſ. m. und f. ſo einen Zwangbackofen im Pachte hat. *W.* Becker. *T.* (im Billard) der auf der unrechten Seite ſeine Kugel durch die eiſerne Thür geſpielet.

Fournil, ſ. m. Ort, wo der Backofen iſt.

Fourniment, ſ. m. Pulverflaſche, Pulverhorn.

Fournir, v. a. (de qch) mit etwas völlig verſehen. (qch à qn) einem etwas ſchaffen, darreichen, ihn in etwas damit verſehen. (*F.* an die Hand gehen, ſuppeditiren) (qch) völlig liefern, vollenden, complet machen; vor Gericht anführen, vorbringen; einen Stoß im Fechten lang ausſtoſſen. *P.* il le faut fournir de fil et d'aiguille, er hat nichts, man muß ihn mit allem verſehen. fournir ſa carrière, ſeinen Lauf vollenden.

Fournir, v. n. beytragen; genug ſeyn; beſtreiten.

Fourniſſement, ſ. m. *W.* das Verſehen mit etwas; Anführung vor Gericht.

Fourniſſeur, ſ. m. *W.* der etwas anſchafft.

Fourniture, ſ. f. Lieferung, nöthiger Vorrath von allerhand Sachen; *T.* Kleinigkeiten neben einer Hauptſache, als was zu einem Kleide auſſer dem Tuche gehöret; Leder zu den Daum- und Fingerſtücken eines Handſchuhes; Beykräuter in einem Salat. it. gewiſſes Regiſter auf der Orgel, Mixtur genannt; in einigen Oertern, gewiſſe Anzahl Ohmen Weins oder Maaß Getreides.

Fourques, ſ. f. pl. ſ. Fourçat.

Fourquine, ſ. f. *A.* kleine Muſquetengabel.

Fourrage, ſ. m. Futter für das Vieh; Fütterung bey der Armee; das Abhauen des Futters; die, ſo die Fourragirung bedecken. it. Vorſchlag, Büſchel Stroh oder Heu auf die Ladung eines Stückes.

Fourragement, ſ. m. das Futterholen bey der Armee.

Fourrager, v. n. auf Fütterung ausgehen. it. v. a. einen Ort, Land ausfourragiren; alles Futter wegſchneiden, wegnehmen. (vom Viehe oder Wilde) das Getreide ꝛc. abfreſſen. *F.* ein Land auszehren, plündern, verderben. *G.* Papier, Schriften unter einander vermengen, in Unordnung bringen.

Fourrageur, ſ. m. der auf Futterholen ausreitet, Fourragier.

Fourré, ée, part. und adj. ſ. Fourrer. it. paix fourrée, verſtellter Friede. coup fourré, ſo angebrachter Stoß, daß man zugleich einen Stoß mit bekommt. pièce fourrée, falſche Münze, davon nur das Oberſte oder der Rand gut, das Inwendige aber falſch iſt. pays fourré, Land voll Gebüſche, Zäune ꝛc. bois fourré, Holz, ſo voll Dornbüſche iſt. langues fourrées, Art gefüllter Zungen, ſo aus Touraine kommen. médailles fourrées, (*nummi bracteati*) Blechmünzen, hohle Münzen. *P.* un innocent fourré de malice, der den Fuchs-Schalk inwendig verborgen hat.

Fourreau, ſ. m. Degenſcheide; Piſtolenholfter; Futter, Ueberzug über einer Büchſe, Stuhl, Kinderkappe. it. Kappe, worinn die Aehre ſtecket; Stück Pergament, worinn das Gold geſchlagen wird; lederner Ueberzug des Pferdeſtrangs; Haut, worinn des Pferdes Glied ſteckt; gerolletes Papier, womit die Gürtler ein Gehänge ausfüttern. *P.* coucher dans ſon fourreau, in den Kleidern ſchlafen.

Fourrelier, ſ. m. Degenſcheiden- und Hulftermacher.

Fourrer, v. a. mit Pelz füttern, in etwas anders hinein thun, ſtoſſen, ſtecken ꝛc. *F.* in einem

(*Roux Dictionn. Franç.*)

einem Hause, Sache (allezeit aber im übeln Verstande) anbringen, einmischen; eine Rede ungereimt anbringen; in den Kopf ꝛc. stecken, bringen; *G.* heimlich zustecken. *A.* s. Fourrager. eine falsche Münze mit einem silbernen oder goldenen Blat, ehe es geprăget wird, überziehen. fourrer son nez par tout, die Nase in alles stecken. se fourrer, sich mit Pelz bestüttern, sich in etwas stecken. *F.* mengen; eindringen; verbergen.

Fourreur, s. m. Kürschner, Rauchhändler.

Fourrier, s. m. Furier.

Fourrière, s. f. eines von den sieben Hofämtern, so für das Holz sorget. it. der Ort, wo das Holz in vornehmen Häusern aufbehalten wird.

Fourrure, s. f. Pelzwerk, Pelzfutter. it. mit Pelz gefüttertes Kleid ꝛc. als die Präsidenten, Doctores ꝛc. bey gewissen Ceremonien tragen. (in der Kritik) Stellen, Stücke, die in den Text eines alten Schriftstellers eingeschoben, von einer fremden Feder hinzugethan sind. (in der Wapenkunst) Grauwerk oder Hermelin; im plur Stücke von alten Schiffseilen, etwas zu bewickeln, daß es bey dem Gebrauche geschont werde.

Fourvoyement, s. m. Verirrung, Verfehlung des rechten Weges.

Fourvoyer, v. a. *W.* vom rechten Wege abbringen. se fourvoyer, sich verirren, vom rechten Wege abgehen.

Fouteau, s. m. Buche, s. Hêtre.

Foy, s. Foi.

Foye, s. Foie.

Foyer, s. m. Feuerherd; it. Ort bey dem Destillir- und Töpferofen, wo die Kohlen brennen, Kohlensack; (in der Mathematik) Brennpunct; Centrum der Ellipsis ꝛc. (in der Medicin) Ort, wo der Sitz einer Krankheit ist; (in der Theologie) Zunder der Sünden in uns. (auf der See) Leuchte, Feuer auf einem Thurm, Höhe ꝛc. (bey den Steinpolirern) Marmorplatte, die man vor den Herd eines Kamines zu legen pflegt. *F.* garder son foyer, stets hinter dem Ofen sitzen.

Fracas, s. m. Zerschmetterung mit Geprassel und Lermen. *F.* Lermen; Unordnung; Unruh.

Fracasser, v. a. in Stücken zerschmettern.

Fraction, s. f. das Brechen des Brots, der Hostien in dem heil. Abendmahl; it. Bruch in Zahlen.

Fracture, s. f. Bruch; Riß an einer Mauer, einem Beine ꝛc. gewaltsamer Einbruch der Diebe.

Fracturé, adj. m. von Beinen, Knochen, so geschellert oder zerbrochen.

Fragile, adj. c. zerbrechlich. *F.* vergänglich; eitel; schwach.

Fragilité, s. f Zerbrechlichkeit; *F.* Vergänglichkeit; Schwachheit.

Fragment, s. m. abgebrochenes Stück einer kostbaren Sache; it. von einer consecrirten Hostie; *F.* überbliebenes Stück von einem Buch, Gedichte ꝛc.

Fragon, s. m. Mausedorn (*Ruscus.*)

Frai, s. m. Laich von Fischen oder Fröschen. it. junge Brut von Fischen. *T.* Abnutzung der Münzen durch vieles Reiben bey dem Ausgeben.

Fraîchement, adv. frisch, neulich.

Fraîcheur, s. f. angenehme Kühle. it. Kälte. *F.* Lebhaftigkeit der Farbe einer Blume, des Gesichts. ce bateau va en fraicheur, dieses Schiff gehet frisch und gleich fort.

Fraîchir, v. n. (vom Winde) frischer, stärker werden.

Frairie, s. f. *G.* lustige Schmausegesellschaft, Brüderschaft.

Frais, fraîche, adj. frisch, kühl; *F.* neu; frisch und gesund; ungesalzen. il a la bouche fraîche, (von Pferden) es macht vielen Schaum mit dem Maule.

Frais, fraîche, adv. frisch. du vin frais percé, frisch angezapfter Wein. du beurre frais battu, Butter, die nur eben gemacht ist. des herbes toutes fraîches cueillies, nur eben gesammlete Kräuter.

Frais, s. m. frische Luft. prendre le frais, frische Luft schöpfen, ein wenig in die Luft gehen.

Frais, s. m. pl. Unkosten; Ausgaben; Kosten; Gebühr. être de grands frais, theuer zu erhalten seyn, viel kosten. tous frais faits, nach Abzug aller Unkosten. se mettre en frais, mehr aufgehen lassen, als sonst; *F* sich viel Mühe machen. it. *F.* (höhnischer Weise) nur einen Theil dessen thun, was man thun sollte. it. weniger bieten. recommencer sur nouveaux frais, von neuem wieder anfangen. se croire savant à peu de frais, sich leicht für gelehrt halten.

Fraise, s. f. Erdbeere. it. spanischer, runder Kragen. it. Reihe kleiner Blätter bey den Anemonen, wie ein Kragen; Eisen, womit man ein Loch auf einer Seite weiter macht. im pl. Sturmpfähle; das gekräuselte und kleinzackigte am Hirschgeweihe, die Rose. fraise de veau, Kalbsgekröse. fraise blanche, Pröbstlinge.

Fraiser, v. a. als einen spanischen Kragen falten; it. mit Sturmpfählen versehen; ein Loch auf einer Seite weiter machen; einen Teig wol durchkneten; einer Bohne die weisse Haut abziehen.

Fraiserie, s. f kleiner spanischer Kragen um den Hals oder um die Hände, im Trauern.

Fraisier, s. m. Erdbeerkraut.

Fraisil, s. m. (spr. das l nicht aus) oder fraisier, Asche von Schmiedekohlen; Steinkohlenschlacke.

Fraisque, s. Fresque.

Fraix, s. Frais.

Framboise, s. f. Himbeere.

Framboiser, v. a. mit Himbeeren anmachen.

Framboi-

Framboiſier, ſ. m. Himbeerſtaude.

Franc, ſ. m. (ſprich das c nicht aus) alte Münze, ſo ehemals zwanzig franzöſiſche Stüber oder acht Groſchen galt, und jetzo noch im Zählen, aber nur in eingeſchränkten Fällen gebräuchlich iſt. Man ſagt nicht, un, deux, trois, cinq francs; ſondern ſtatt deſſen, vingt ſous, quarante ſous, un écu, cent ſous. So braucht man auch nicht francs, wenn rente, penſion oder eine andere Zahl noch darauf folgen müßte; ſondern nimmt alsdenn livres.

Franc, ſ. m. Frank, altes deutſches Volk.

Franc, franche, adj. (das c ſpricht man vor einem Conſonante nicht aus) frey. *F.* befreyet, los. *F.* redlich, aufrichtig, freymüthig, offenherzig; völlig; wahrhaftig, recht; erz- (als Erzpedant ꝛc.) (von Bäumen) ſo nicht wild iſt. franc Gaulois, alter ehrlicher Deutſcher. franc du collier, (von Pferden) ſo ungezwungen ziehet. *P.* (von Menſchen) ſo allezeit bereit ſeinen Freunden zu dienen, ſich zu ſchlagen ꝛc. enter franc fur franc, wird geſagt, wenn ein Baſtard ein Hurkind zeuget. franc alleu, ſ. Alleu. franc-arbitre, ſ. m. freyer Wille. franc-archer, Freyſchütz, franc-comrois, der aus der franche-comté iſt. franc-érable, s'aborder de franc-érable, wird von zweyen Schiffen geſagt, ſo mit ihrem Vordertheil an einander ſtoßen. franc-fief, frey Lehn, ſo von einem Unadelichen beſeſſen wird. franc-filin, Tau, das aus fünf dünnern Stricken recht dicht und glatt zuſammen gewunden iſt. franc-maçon, Freymäurer. franc-ſalé, frey von Salzſteuer. franc-taupin, Soldat, ſo ehedem im Fall der Noth aus den Dörfern gehoben wurde. franc-tillac, unterſte Verdeck in Schiffen. franc-quartier oder canton, frey Viertel, Führung in Wapen. franc-quarreau oder franc du quarreau, gewiſſes Spiel, da man ein Stück in einen viereckigten Platz wirft, und der gewinnt, der am nächſten in die Mitte kommt. franche-comté, ſ. f. ſ. Comté. pierre-franche, Stein, der in ſeiner Art zum Gebrauche tüchtig iſt, der weder zu hart noch zu weich iſt. G. franche lippée, freye Zeche.

Franc, franque, adj. langage franc, langue franque, Sprache der Seefahrenden, die aus vielen andern zuſammengeſetzt iſt.

Franc, adv. frey weg, gänzlich, ohne Verſtellung, frey heraus. tout franc, ganz glatt weg, völlig.

France, ſ. f. Frankreich.

Francfort, ſ. m. Frankfurt, Stadt, ſur l'Oder, an der Oder; ſur le Mein, am Mayn.

Franchement, adv. frey heraus ꝛc. unverholen; frey von Steuern und Gaben.

Franchir, v. a. überſpringen, überſetzen, überſchreiten. *F.* eine Hinderniß, eine Schwierigkeit überwinden. franchir le pas oder le saut, es endlich wagen. franchir le mot, das endlich ſagen, worzu man ſich kaum hat entſchlieſſen können. it. mit dem rechten Wort, ſo ſonſt unanſtändig wäre, heraus fahren. franchir l'eau, das Waſſer aus einem Schiffe ganz auspumpen.

Franchiſe, ſ. f. Aufrichtigkeit, it. Befreyung; Freyheit; Privilegium; Freyſtätte. it. freye, ungezwungene Züge, ungezwungene Art im Mahlen; Freyacker. franchiſe de Châlo St. Mard, gewiſſe Freyheit, ſo ehemals von Philippo I. einer adelichen Familie gegeben wurde, vermöge welcher die Weiber ihre Männer adelten.

Franciſcain, ſ. m. Franciſcanermönch.

Franciſer, v. a. ein fremdes Wort franzöſiſch machen.

Franciſque, ſ. f. Streitart der alten Franken.

Francliais, ſ. m. Art harter Steine.

Franco, Porto frey, Poſtfrey.

François, oiſe, ſ. und adj. (ſpr. oi als ä) Franzos, franzöſiſch; en bon françois, deutlich, frey heraus reden; parler françois, deutlich reden; einem ſeinen Nutzen zeigen. it. mit drohenden Worten reden.

à la Françoiſe, adv. nach franzöſiſcher Art.

François, ſ. m. (ſpr. oi als wä) Franz, Franciſcus, Mannsname.

Françoiſe, ſ. f. Franciſca, Weibername.

Francolin, ſ. m. Art Haſel- oder Berghühner. (*Tetrao Francolinus* L.)

Franconie, ſ. f. Franken, eine Landſchaft.

Franconien, enne, it. de Franconie, ſo aus Frankenland iſt, ein Franke. vin de Franconie, Frankenwein.

Frange, ſ. f. Franzen.

Franger, v. a. mit Franzen beſetzen.

Franger, ſ. m. oder Frangier, Franzenmacher.

Frangipane, ſ. m. Art parfumirter Felle, it. Art eines lieblichen Geruchs, womit eine Sache parfumiret wird.

Frangipanier, ſ. m. ein dem Oleander ähnlicher amerikaniſcher Baum mit wohlriechenden Blumen. (*Plumeria.*)

Frangula, ſ. f. Faulbaum. ſ. Aune.

Frankis, ſ. Franc.

Frankiſtan, ſ. m. ſo nennen die Türken Europam.

Franque, adj. être habillé à la franque, (wird im Orient geſagt) auf europäiſche Art mit kurzen Kleidern gekleidet ſeyn. à la franquette, adv. aufrichtig, redlich. agir à la franquette, aufrichtig handeln.

Frappart, frère frappart, ſo nennen die jungen Mönche einen gar zu ſtrengen ihnen vorgeſetzten Pater. it. liederlicher Mönch.

Frappe, ſ. f. Gepräge, ſo mit dem Hammer auf die Münze geſchlagen wird. it. gewiſſe Druckerbuchſtaben von Garramond.

Frappé, ée, part. it. adj. melon frappé, Melone, die anfängt einige Zeichen der Reife zu bekommen. *F.* être frappé de la lèpre, de la peſte, den Ausſatz, die Peſt bekommen. être frappé d'étonnement, in

grosse Verwunderung gesetzt seyn; - d'une opinion, bey einer Meinung halsstarrig bleiben.

Frappe-main, s. m. Kinderspiel, da man den errathen muß, der in die Hand, so man hinter den Rücken hält, geschlagen.

Frappement, s. m. de mains, Händeklopfen, Klatschen.

Frapper, v. a. schlagen, stossen; hauen. *F.* die Sinne, den Verstand, das Herz rühren, berühren. it. das stillstehende Tauwerk anbinden; Stoff, Tücher ꝛc. fest schlagen; Münze prägen; Schrift giessen; Accorde in der Musik spielen. it. v. n. klopfen, anklopfen. ces choses frappent les yeux, diese Sachen fallen stark in die Augen. frapper son coup, seine gehörige Wirkung thun. frapper d'anathème, in den Kirchenbann thun. frapper à la porte, an die Thür klopfen. frapper le cœur d'épouvante, das Herz sehr erschrecken. frapper à route, die Hunde wieder auf die Spur bringen. *P.* ces deux personnes sont frappées à même coin, diese beyde Personen sind über einen Leisten geschlagen. frapper du pied, vor Zorn mit dem Fusse auf die Erde stossen.

Frapper, s. m. das Niederwärtsschlagen bey dem Tactführen in der Musik.

Frappeur, s. m. *W.* der da schlägt.

Frarachage, s. m. *A.* Theilung der Erbschaft.

Frarachaux, s. m. pl. *A.* die eine Erbschaft theilen.

Frarager, v. a. *A.* eine Erbschaft theilen.

Frareche, *A.* s. Frérage.

Frarecher, s. Frarager.

Frarecheur, s. m. *A.* Miterbe. it. der ein Lehn zum Theil mit besitzt.

Frarie, s. f. *A.* Brüderschaft.

Frase, s. Fraise.

Frasque, s. f. *G.* faire une frasque à qn, einem einen Possen, Fratzen beweisen.

Fratlinelle, s. Fraxinelle.

Fratèr, s. m. Barbierergeselle.

Fraternel, elle, adj. brüderlich.

Fraterniser, v. n. einig, brüderlich, vertraulich leben.

Fraternité, s. f. Brüderschaft, Verbrüderung.

Fraticelle, s. m. einer aus der Secte, so ehemals in Italien zu Ende des 13ten Seculi unter den Franciscanern entstanden.

Fratricide, s. m. Brudermord. it. Brudermörder.

Fratrisée, *A.* oder fraternisée, adj. f. rime fratrisée, Reim eines Verses, der im Anfange des andern Verses wiederholet worden.

Fraude, s. f. Betrug. (meist in Rechten gebr.) *P. S.* mourir en fraude, mit so viel Schulden sterben, daß sie nicht bezahlt werden können.

Frauder, v. a. mit List hintergehen, um eine Schuld, Zoll, Accis ꝛc. bringen. it. s. Gabelle.

Frauduleusement, adv. betrüglich.

Frauduleux, euse, adj. betrüglich.

Frauler oder frôler, v. a. *W.* anstreifen.

Fraux, s. m. pl. ungebautes Land, Viehtrift.

Fraxinelle, s. f. Diptam, Eschwurz. (*Dictamnus albus* L.)

Fray, s. Frai.

Fraye, s. f. oder frai. it. *W.* frayement, s. m. das Laichen der Fische; Laichzeit; it. das Reiben.

Frayer, v. a. sachte reiben; ausreiben. *T.* eine Klinge zum Poliren reiben. it. von Hirschen, das Geweih an einem Baume reiben. it. v. n. (von Fischen) laichen, streichen. frayer le chemin, den Weg bahnen. *F. W.* frayer avec qn, mit einem sich gesellen, als wie mit seines gleichen umgehen.

Frayeur, s. f. plötzlicher Schrecken, Entsetzen.

Frayoir, s. m. Ort, wo der Hirsch sein Geweihe an dem Baume reibet.

Frayure, s. f. das Reiben der Hirsche an einem Baume.

Fredaine, s. f. *G.* lustige, liederliche, thörichte Streiche, sonderlich der jungen Leute.

Fréderic, s. m. Friederich).

Fredon, s. m. geschwänzte Note. it. Triller. it. (in gewissen Spielen) drey gleiche Karten, als drey Könige ꝛc. fredon quatrième, vier solche gleiche Karten.

Fredonnement, s. m. *W.* Triller. it. Brummen oder Sausen der grossen Fliegen; Sausen der Bienen; Murmeln der Leute.

Fredonner, v. n. Triller schlagen. *S.* singen.

Frégate, s. f. Art kleiner und leichter Kriegsschiffe auf dem Ocean. it. Art kleiner Rennschiffe, so auch mit Ruder n gehen, auf dem mittelländischen Meer. oiseau frégate, der Fregatvogel. (*Pelecanus Aquilus* L.)

Frégaté, adj. m. (von Schiffen) auf Art der Fregatten gebauet.

Frégaton, s. m. Art venetianischer Schiffe mit einem viereckigten Hintertheile, so bis 10000 Centner führen kann.

Frein, s. m. Gebiß. *F.* alles dasjenige, wodurch einer im Zaum zurückgehalten wird. it. Band unter der Zunge. it. an der Eichel der männlichen Ruthe; Presse an der Windmühle, womit man sie aufhalten kann; Wellen, so wider die Felsen hart anstossen. prendre le frein aux dens, (von Pferden) den Koller bekommen und durchgehen. *F.* sich gar nicht halten oder sagen lassen. it. etwas mit allem Ernste angreifen. ronger son frein, seinen Zorn, Verdruß verbergen. *P.* à vieille mule frein doré, man pflegt ein altes Pferd am besten zu putzen, um es desto besser zu verkaufen. it. von einer alten Frau, die sich noch putzet.

Freindre, v. a. *A.* brechen, zerbrechen.

Frejus, s. m. Stadt in Frankreich, in Provence.

Frelampe, s. f. *G. A.* Art geringer Münze, als ein Stüber.

Frelam-

Frelampier, ſ. m. *A.* der Aufſicht über die Lampen hat und ſie anſteckt. it. *W.* ſchlechter, geringer, nichtswürdiger Menſch.

Frelater, v. a. (den Wein) verfälſchen, miſchen.

Frêle, adj. c. zerbrechlich, ſchwach. *F.* la beauté eſt un frêle ornement, die Schönheit iſt ein vergänglicher Schmuck.

Freler, ſ. Ferler.

Frelon, ſ. m. Horniß. (*Veſpa Crabro* L.) it. Haare an den Naſelöchern der Falken.

Freluche, ſ. f. kleiner Büſchel oder Quäſtchen an einem Knopfe, einer Schnur ꝛc. lange Faden oder Spinngewebe, die in der Luft herumfliegen; im plur. geringe und ſchlechte Sachen.

Freluquet, ſ. m. *G.* (aus Verachtung) unverſtändiger Menſch, der nichts rechtes weiß oder redet, und ſich doch viel einbildet.

Frémail, ſ. m. *A.* Schnalle.

Frémaillet, ſ. m. *A.* kleine Schnalle.

Frémeture, ſ. For-mort.

Frémir, v. n. anfangen ſich zu bewegen, zu ſieden ꝛc. *F.* (von Gemüthsbewegungen, die eine Furcht, Abſcheu verurſachen) erzittern, erſchüttern. faire frémir des abricots, des poires, Abricoſen, Birnen, ehe man ſie einmacht, in einem Keſſel oder Tiegel auf dem Feuer ein wenig ſchwitzen, erwärmen laſſen.

Frémiſſement, ſ. m. ſchütternde Bewegung der Luft. it. der Theile eines Körpers, ſo einen Klang von ſich giebt; Klang, Gemürmel. it. das Schütteln, Schauern bey dem Fieber. *F.* Bewegung, Entſetzung des Gemüths wegen Furcht, Zorn ꝛc.

Frêne, ſ. m. Eſchenbaum. (*Fraxinus excelſior* L.)

Frénéſie, *W.* phrénéſie, ſ. f die Hirnwuth, Tobſucht; Unſinnigkeit mit ſtarkem Fieber ꝛc. begleitet. *F.* tolles Verfahren; Unſinnigkeit aus Heftigkeit der Affecte.

Frénétique, adj. und ſ. m. unſinnig.

Fréouer, ſ. m. Zeichen, Merkmaal, ſo an dem Holze bleibet, wenn der Hirſch ſein Geweih daran gerieben.

Fréquemment, adv. oft, häufig.

Fréquence, ſ. f. Menge, Vielheit, als der Briefe, Beſuchungen, Recidive. it. Geſchwindigkeit des Pulsſchlagens.

Fréquent, ente, adj. häufig, gemein; *W.* cela n'eſt pas fréquent, das iſt nicht gemein. pouls fréquent, Puls, ſo geſchwinde ſchlägt.

Fréquentatif, adj. m. das eine öftere Wiederholung der That andeutet.

Fréquentation, ſ. f. Umgang mit einem.

Fréquenté, ée, part. und adj. lieu fréquenté, Ort, wo ſich ſtets viele Leute befinden.

Fréquenter, v. a. (qn) mit einem umgehen; oft beſuchen. it. ſich oft in einem Ort, bey etwas befinden. il faut fréquenter les gens de bien, man muß mit ehrlichen Leuten umgehen. fréquenter les ſacremens, öfters zur Beicht und zum heiligen Abendmahl gehen. it. v. n. fréquenter dans un lieu, chez qn etc. id.

Frérage, ſ. m. *A.* Theilung der Erbſchaft.

Frère, ſ. m. Bruder. *E.* frère de lait, der mit einem andern von einer und eben derſelben Amme geſäuget worden. frères prêcheurs, Dominicanermönche. frères mineurs, ſ. Cordelier. frères de la charité, Mönche von gewiſſen Orden, ſo zur Wartung der Kranken ſich widmen. *G.* bon frère, luſtiger Bruder. beaufrère, Schwager, Stiefbruder. frère coupe-chou, ein liederlicher Menſch. frère frappart, ſ. Frappart.

Frérie, ſ. Frairie.

Frérot, ſ. m. *W.* ſ. Fraticelle.

Fréſangeau, ſ. m. Ferkel.

Freſaye, ſ. f. Nachteule, Kircheule. (*Strix Aluco* L.)

Freſillon, ſ. m. ſ. Troêne.

Freſque, ſ. f. das Mahlen. it. Gemählde auf friſchen, naſſen Kalk. peindre à freſque, auf naſſen Kalk mahlen.

Freſſure, ſ. f. Geſchling, Gehänge von geſchlachtetem Vieh.

Fret, ſ. m. *A.* frétage, Miethung eines Schiffes. it. *W.* Schiffsladung. it. Ausrhedung.

Fréte, frette, ſ. f. eiſerner Ring, Band; (in der Wapenkunſt) geflochtenes Gitter.

Frété, ée, fretté, ée, adj. (in Wapen) wie ein geflochtenes Gitter gebogen.

Frételé, ée, adj. *A.* zerriſſen, zerlappet.

Frétement, ſ. Fret.

Fréter, v. a. ein Schiff vermiethen; mit eiſernen Ringen oder Banden verſehen.

Fréteur, ſ. m. der ein Schiff vermiethet, Rheder.

Frétillant, ante, *W.* frétillard, arde, adj. der ſtets hüpfet, ſich beweget, unruhig.

Frétille, ſ. f. *W.* Stroh zur Streue ꝛc.

Frétillement, ſ. m. ſtetige und geſchwinde Bewegungen; das ſtetige Hüpfen und Springen.

Frétiller, v. n. ſtets und geſchwinde ſich bewegen; hüpfen und ſpringen; wedeln, als der Hund mit dem Schwanz. *F.* les pieds lui frétillent, er will immer fort, er kann nicht an einem Orte ſtille ſtehen. la langue lui frétille, er will immer plaudern.

Fretin, ſ. m. kleine Brut der Fiſche bis in das zweyte Jahr. it. Stockfiſch. *F.* Ausſchuß, geringe überbliebene Sachen in einem Kramgewölbe, nachdem das beſte verkauft. it. dürre oder unnütze Aeſte der Bäume. *G.* (Schimpfwort) Lumpenhund.

Freus oder freux, ſ. m. die Saatkrähe. (*Corvus frugilegus* L.)

Friable, adj. c. ſo ſich leicht zerreiben läßt.

Friand, ande, adj. und ſ. leckerhaft, wohlſchmeckend; der gerne was Gutes iſſet und trinket, verleckert. *F.* ſehr begierig nach etwas; köſtlich. (von Meſſern) ſehr ſcharf.

être friand de qch, nach etwas begierig verlangen, ein Liebhaber davon seyn.
Friander, v. n. gerne naschen, was Gutes essen.
Friandise, s. f. Leckerey; Nascherey; im pl. Naschwerk. *F. G.* avoir le nez tourné à la friandise, so aussehen, als wenn man gerne löffelte.
Fribourg, s. m. Stadt, Freyburg.
Fribuſt, s. Flibot.
Fricandeau, s. m. gewisses Gerichte von dünne geschnittenem Kalbfleische.
Fricanderie, *A.* s. Friandise.
Fricassée, s. f. gewisses Gerichte von geschnittenem Fleisch, in einer Pfanne gebraten und zugerichtet. *G.* Mischmasch. battre la fricassée, auf gewisse Art die Trommel rühren, die Soldaten in der Eil zusammen zu bringen. *P.* il se connoît en fricassée, er weiß was gut schmeckt.
Fricasser, v. a. in Stücken geschnittenes Fleisch ꝛc. in einer Pfanne geschwind kochen und zurichten. *F. G.* liederlich verthun, verfressen, durch die Gurgel jagen. il a fricassé tout son bien, er hat all sein Vermögen verzehret. cet homme, cet argent est fricassé, dieser Mensch, dieses Geld ist hin, liederlich verthan. ils furent tous fricassés, sie kamen alle um.
Fricasseur, s. m. (aus Scherz und Verachtung) schlechter Koch, der es noch nicht recht verstehet.
Fric frac, *G.* erdichtetes Wort, um den Ton der Schläge zu exprimiren, als auf deutsch: puff, paff.
Friche, s. f. Land, Acker, so brach liegt, die Brache.
en friche, adv. ungebauet. *F.* unexcolirt. il ne faut pas laisser cet esprit en friche, man muß diesen Menschen nicht versäumen.
Friction, s. f. *T.* das Reiben. (in der Chymie) das Rösten, Braten in einer Pfanne.
Frigaler, v. a. *A.* reiben, kratzen.
Frigéfier, *A.* s. Refroidir.
Frigorifique, adj. c. so Kälte verursachet.
Frigotter, v. n. singen, schlagen, wie ein Fink.
Frileux, euse, adj. *G.* frostig.
Frimas, s. m. Reif, so sich an Bäume, Gras, Haare ꝛc. hängt; Rauchfrost.
Frime, s. f. *G.* affectirte Stellung, Geberde, List, Schein. faire la frime, sich stellen.
Frimouille, frimouse, s. f. *S.* id.
Fringant, ante, adj. immer lustig, springend, lebhaft.
Fringoter, v. n. klein singen, zwitschern wie ein Vogel.
Fringuer, v. n. *A.* immer springen und tanzen; *W.* it. v. a. fringuer un verre, ein Glas schwenken.
Frion, s. m. *T.* kleines Eisen an der Seite des Pflugkopfes.
Friou, s. m. *T.* (bey denen, die nach der Levante fahren) Canal, Durchfahrt.
Frioul, s. m. Friaul, Provinz in Italien.
Fripper, friper, v. a. verkrippeln, verderben; *G* begierig hinein essen; eine Schriftstelle, Rede ꝛc. abstehlen, ausschreiben. *F.* fripper son bien, sein Vermögen liederlich verthun. fripper un sermon, die Postillen reiten. fripper sa leçon, sa classe, seine Lection, Schule, muthwillig versäumen. fripper le pouce, sich lustig machen.
Fripperie, friperie, s. f. Trödel, alte schlechte Sachen, die auf den Trödel gehören. *F. P.* se jetter sur la fripperie de qn, einem das Wamms ausklopfen; einen aufziehen.
Fripe-sauce, s. m. *G.* Schmarotzer.
Frippeur, fripeur, s. m. *W.* der seine Kleider bald verderbet, abnützet.
Frippier, fripier, ière, s. Trödler, Trödelfrau. *F.* frippier d'écrits, der Schriftstellen abschreibet und ausstiehlet.
Frippon, fripon, onne, s. und adj. Schelm, schelmisch, Gottloser. *E.* und *G.* Schalk; im pl. kleine Schachteln mit Quittenlatwerge aus Orleans.
Fripponner, friponner, v. a. schelmischer Weise betrügen, entwenden, heimlich ausser der Mahlzeit essen.
Fripponnerie, friponnerie, s. f. Schelmenstreich; Diebsgriffe.
Friquet, s. m. Baumsperling, Waldsperling. (*Fringilla montana L.*) it. Eyerschaufel, etwas aus einer Pfanne aufzuheben.
Friquet, ette, s. junger Kerl oder Mädchen, so leichtsinnig und viel plaudert.
Frire, v. a. in der Pfanne braten. il n'y a rien à frire, es ist nichts zu braten, zu verdienen. avoir de quoi frire, genug zu leben haben. *P.* il est frit, es ist um ihn geschehen. ri-t'en Jean, on te frit des œufs, wird zu einem gesagt, der ohne Ursache über etwas lacht
Frise, s. f. Art gekräuselter Zeuge, Fries. it. Art Leinwand. it. Borten oder Fries am Gesims der Balken. it. Zierrath vorne an dem Gallion eines Schiffes. cheval de frise, spanischer Reuter.
Frise, s. f. Frießland.
Frisé, ée, part. gekräuselt. it. adj. choux frisés, Krauskohl.
Friser, v. a. frisiren, Haare aufkräuseln; Tuch oder Zeug aufkratzen, daß es Wolle bekommet. it. kraus, frisiret machen; eine Serviette zierlich in Falten legen, brechen. *F.* leicht berühren, streifen, sehr nahe daran kommen. la balle lui a frisé l'épaule, die Kugel hat ihn an der Schulter gestreift. cette affaire a frisé la corde, diese Sache wäre bald mißlungen. ce criminel a frisé la corde, diesem Gefangenen ist der Galgen nahe gewesen. friser les sabords, die Stückpforten mit einem gepich-

ten

ten Tuche verwahren, damit nicht das Wasser hineindringe. s. a. Friser.

Frison, s. m. kurzer Unterrock; it. Haarlocke. it. Art Cannetille; im pl. (auf Schiffen) gewisse Krüge, das Getränke darein zu thun.

Frison, onne, s. die ehemaligen Frisii, jetzo aber Frießländer, unter den vereinigten Provinzen.

Frisotter, v. a. S. oft oder dünne kräuseln; it. Tellertücher zierlich falten.

Frisque, adj. c. A. frisch, munter, hurtig.

Frisquette, s. f. (in der Druckerey) Rähmchen und daran geklebtes Papier. it. durchlöchertes Papier, wodurch die erhabenen Buchstaben der Form von andern Farben gedruckt werden.

Frisser, v. n. (bey den Buchdruckern, von den Buchstaben) wanken, nicht feste stehen in der Forme.

Frisson, s. m. Schauer; F. das Zittern vor Furcht.

Frissonnement, s. m. leichter Schauer. F. Zittern.

Frissonner, v. n. schauern. F. frissonner d'épouvante, vor Furcht zittern.

Frisure, s. f. Art zu kräuseln; das Gekräuselte.

Frit, s. m. (W. fruit) das Abnehmen der Dicke einer Mauer, indem man sie in die Höhe führet.

Frit, indecl. wird im Billard gesagt, wenn man nach einander das Ziel getroffen, und man von vorn wieder anfangen muß.

Frit, ite, part. s. Frire. G. tout est frit, alles ist hin. cet homme est frit, dieser Mensch ist hin, verdorben.

Fritillaire, W. fritelaire, s. f. Kiebitz- oder Bretspielblume, Fritillarien. (*Fritillaria Meleagris* L.)

Fritte, s. f. Vermischung der Materien, daraus das Glas gemacht wird, die an einem starken Feuer fliessend gemacht werden.

Friture, s. f. Butter oder Oel, damit etwas in der Pfanne gebacken wird. it. das, was gebacken wird.

Frivole, adj. c. eitel, gering, so nichts nützet, nichts taugt.

Frivolité, s. f. Untauglichkeit, Eitelkeit.

Froberge, A. s. Flamberge.

Froc, s. m. Mönchskutte oder Kappe, so den Kopf und die Schultern bedeckt. it. Mönchskleid; Stand. quitter le froc, jetter le froc aux orties, aus dem Kloster laufen, den Mönchsstand verlassen, nachdem man darinn sein Gelübde gethan.

Froe, s. f. A. wüstes ungebautes Stücke Landes.

Froid, s. m. Kälte, Frost. F. Kaltsinnigkeit. P. souffler le froid et le chaud, zweyerley Reden führen.

Froid, froide, adj. kalt. F. kaltsinnig; kraftlos; abgeschmackt. demeurer froid, vor Verwunderung ganz starr bleiben. faire froid à qn, einen kaltsinnig tractiren.

à froid, adv. kalt, ohne es ins Feuer zu bringen.

Froidement, adv. W. kalt. F. kaltsinnig; ohne Bewegung, ohne Entrüstung.

Froideur, s. f. Kälte. F. Kaltsinnigkeit.

Froidilieux, s. Frileux.

Froidir, v. n. W. it. se froidir, kalt werden. it. W. v. a. kalt machen.

Froidure, s. f. Kälte, der Luft oder einer Gegend. V. Winter.

Froidureux, euse, adj. G. frostig.

Froissement, s. m. das Zerstossen; Zerbrechen; Zerknillen. it. Zerreiben.

Froisser, v. a. zerstossen; zerbrechen; zerknillen. it. (in der Physik) zerreiben.

Froissure, s. f. Wirkung des Stosses ꝛc. auf einen Theil.

Froler, s. Frauler.

Fromage, s. m. Käse. F. P. entre la poire et le fromage, wenn bey Tische der Confect aufgetragen wird, wenn man schon ein wenig getrunken, eine Spitze hat. elle a laissé aller le chat au fromage, sie hat sich beschlafen lassen.

Fromager, ère, s. Käsekrämer, -krämerin.

Fromagerie, s. f. Käsekorb; Käsemarkt.

Fromageux, euse, adj. käsigt, käseartig.

Froment, s. m. Weizen. froment d'Inde, s. Mays. froment Locar, froment rouge, s. Epeautre.

Fromentacée, adj. f. dem Weizen ähnlich.

Fromental, ale, adj. W. G. so guten Weizen trägt.

Fromentée, s. f. Weizengrieß.

Fronce, s. f. A. Runzel.

Froncement, s. m. W. das Runzeln.

Froncer, v. a. Falten an ein Kleid, Hemde ꝛc. machen. F. die Stirne runzeln.

Froncis, s. m. die sämmtlichen Falten an einem Kleide, Hemde ꝛc.

Froncle, s. m. kleines Blutgeschwür.

Fronçure, s. f. das Falten der Kleider, die da sollen eingezogen werden.

Fronde, s. f. Schleuder. it. zur Zeit des Kardinals Mazarin, die Partey, so dem Hofe zuwider war. it. gewisse Bandage der Wundärzte, die Schleuder genannt.

Fronder, v. a. schleudern. F. mit Gewalt und Geschwindigkeit werfen. it. öffentlich tadeln; verdammen; durchziehen. it. v. n. wider den Staat, Regierung reden. il lui fronda une assiette à la tête, er warf ihm einen Teller an den Kopf. fronder contre qn, einen mit Worten angreifen; schelten.

Fronderie, s. f. W. Rotte, Partey, s. Fronde.

Frondeur, s. m. Schleuderer. F. der etwas tadelt, durchziehet; wider den Staat redet; der von der Partey ist, so zur Zeit Mazarini wider den Hof war.

Front, s. m. Stirn. it. vorderster Theil an Pferden, Ochsen, Elephanten. it. an Fischköpfen. F. Vordertheil einer Sache, eines Gebäudes, einer Armee. it. Kühnheit;

Verwegenheit; Schamhaftigkeit. avoir le front d'excuſer, die Kühnheit haben ſich zu entſchuldigen. faire front, das Geſicht zuwenden. prendre en front, von vorne angreifen. de quel front, mit was für Unverſchämtheit. un front d'airain, ſ. Airain. de front, adv. vorwärts, von vorne. it. neben einander, wenn man durch einen engen Ort gehet.

Front à front, adv. gerade gegen einander.

Frontal, ſ. m. Umſchlag auf der Stirn; it. Knebel, Strick mit Knoten, ſo die Soldaten den Bauern um die Stirn und Kopf feſt binden, und ſie damit martern, von ihnen etwas zu erpreſſen.

Fronteau, ſ. m. Stirnbinde, wie ſie die Nonnen, andere Weiber, it. die Juden in ihrer Synagoge haben. it. Stirnriemen am Zaum der Pferde; Trauerkappe der Pferde; kleiner Zierrath vom Geſimſe über einer Thür oder Fenſter; Giebel; Geländer auf dem Vorder- und Hinterkaſtell eines Schiffes. fronteau de mire, Richtviſier, ein Stück zu richten.

Frontière, ſ. und adj. f. Gränze, ſo an der Gränze liegt.

Frontignan, ſ. m. Art ſüſſen Weins, ſo bey einer Stadt dieſes Namens in Languedoc wächſt, Frontignac.

Frontiſpice, ſ. m. Vordertheil eines Gebäudes. *F.* Titel eines Buchs.

Fronton, ſ. m. Giebel oder Zierrath von Simswerke über einer Thür oder einem Fenſter; Schild am Hintertheile eines Schiffs, in welchem das Waven, der Name oder Zeichen deſſelben zu ſehen.

Froqueur, ſ. m. der die Wege beſſert.

Frot, ſ. m. verdorbener Weg.

Frottage, ſ. m. Arbeit deſſen, der da reibet, ſcheuret.

Frottement, ſ. m. das Reiben.

Frotter, v. a. reiben, abreiben; abtrocknen, ſcheuren, ſchmieren. *F. G.* abſchmieren, abprügeln. il ſera frotté comme il faut, er wird rechtſchaffen abgeprügelt werden. ſe frotter à qn, ſich an einen reiben, machen; mit einem zu thun haben. *G.* une main frotte l'autre, eine Hand wäſcht die andere.

Frotteur, euſe, ſ. der reibet, ſcheuret.

Frottoir, ſ. m. Leinwand oder Tuch zum reiben; it. Tuch, womit die Barbierer ihre Meſſer abwiſchen, wann ſie einen geputzt.

Frotton, ſ. m. der Ballen von Tuch bey dem Kartenmacher, das Papier damit zu ſtreichen.

Frou, ſ. Fraux.

Frouer, v. n. (bey dem Vogler) die Vögel mit Pfeifen locken.

Fructifier, v. n. Frucht bringen.

Fructueuſement, adv. nützlich.

Fructueux, euſe, adj. *W.* fruchtbar; *F.* nützlich, einträglich.

Frugal, ale, adj. nüchtern; mäßig; ſparſam; genau.

Frugalement, adv. mäßig; nüchtern.

Frugalité, ſ. f. Nüchterkeit; Mäßigkeit im Eſſen und Trinken; Sparſamkeit.

Fruit, ſ. m. Frucht, Obſt. it. (nur im ſing.) Nachtiſch; Leibesfrucht; it. (nur im plur.) die Einkünfte von einem Gute, Dienſte, Pfründe. *F.* Nutz; Vortheil, Fortgang; Wirkung einer Sache, Folge; *T.* (bey den Mäurern) Abnehmen einer Mauer. ſ. Frit. four et fruit, ſ. Four. fruit des mines, Ausbeute. *P.* ha! c'eſt du fruit nouveau de vous voir, das iſt ja was rares, daß man ſie einmal zu ſehen bekommt.

Fruitage, ſ. m. Baumfrüchte, Obſt.

Fruité, adj. m. (in der Wapenkunſt) arbre fruité, Baum, an welchem Obſt von anderer Farbe hänget.

Fruiterie, ſ. f. Obſtkammer oder Gewölbe, it. eines von den Hofämtern in Frankreich, ſo das Obſt und Licht für die königlichen Tafeln beſorget.

Fruitier, ière, adj. ſo Frucht trägt. it. ein Baum, ſo Obſt trägt.

Fruitier, ière, ſ. Obſtkrämer, -krämerin. fruitier-regrattier, Obſthoke.

Fruſquin, ſ. m. Erbtheil, Vermögen, ſo man hat. il a mangé tout ſon fruſquin à la débauche, er hat all ſein Vermögen durch ſein liederliches Leben durchgebracht.

Fruſte, adj. f. médaille fruſte, alte Münze, deren Schrift und Bild verloſchen und unkenntlich.

Fruſtratoire, adj. c. (in Rechten) ſo man zu nichte und kraftlos macht.

Fruſtrer, v. a. berauben, betrügen.

Fugales, ſ. f. pl. römiſches Feſt, zum Andenken der verjagten Könige.

Fugitif, ſ. m. Flüchtling.

Fugitif, ive, adj. flüchtig. pièces fugitives, kleine Schriften, ſo leicht können verloren werden.

Fugue, ſ. f. Fuge in der Muſik.

Fuir, v. n. davon laufen; fliehen. *T.* in Proceſſen, Ausflüchte ſuchen. cette ſucceſſion ne peut lui fuir, dieſe Erbſchaft kann ihm nicht entgehen. (in der Mahleren) cela fuit bien, das ſtehet ſchön in der Entfernung.

Fuir, v. a. vermeiden; fliehen; entgehen.

Fuite, ſ. f. das Fliehen; Flucht. *F.* Vermeidung; Entfernung; Aufſchub; Ausflucht; *T.* Spur eines laufenden Wildes.

Fuligineuſe, adj. f. *W.* vapeur fuligineuſe, Dunſt oder Rauch, ſo Ruß mit ſich führet.

Fulminant, ante, part. it. adj. un prédicateur fulminant, ein Prediger, der wider die Laſter donnert. or fulminant, poudre fulminante, Knallgold. (*aurum fulminans.*)

Fulmination, ſ. f. Verkündigung des Kirchenbannes. it. das Schlagen, Krachen des Knallgoldes.

Fulminer, v. a. den Kirchenbann verkündigen. *F.* v. n. heftig ſchmälen. contre qn.

Fumant,

Fumant, ante, adj. rauchend. *F.* un homme tout fumant de colère, einer der vor Zorn ganz brennet.

Fumée, s. f. pl (ohne plur. im eigentlichen Verstande) Rauch. *F.* Dunst, Zorn; ungewisses Gerüchte; im plur. Dünste, die in den Kopf steigen. *T.* Losung, Mist, Köthel des rothen-Wildes. *F.* s'en aller en fumée, zu Wasser werden. *P.* il n'y a point de feu sans fumée, auch die verborgensten Leidenschaften verrathen sich durch etwas; it. es läuft nicht leicht ein Gerüchte, daran nicht wenigstens etwas Wahres wäre. vendeur de fumée, Aufschneider, Windmacher. il est rempli des fumées de vin, der Wein ist ihm in den Kopf gestiegen.

Fumer, v. n. rauchen, einen Rauch von sich geben. *F.* la tête lui fume, er ist voll Zorn.

Fumer, v. a. räuchern; misten, düngen; it. Toback ꝛc. rauchen; in diesem Verstande ist es auch ein v. n.

Fumet, s. m. angenehmer Geruch vom Wein, Braten ꝛc. der zugleich den Geruch und Geschmack afficirt. it. gewisse Brühe, mit welcher Rebhühner zugerichtet werden.

Fumeterre, s. f. Erdrauch, Taubenkropf. (*Fumaria* L.)

Fumeur, s. m. Tobackschmaucher.

Fumeux, euse, adj. so Rauch von sich giebet. *F.* davon Dünste im Kopf aufsteigen; it. jähzornig.

Fumier, s. m. Mist. fosse à fumier, Mistgrube. couche de fumier, Mistbeet. *F.* attaquer qn sur son fumier, einen in seinem Eigenthume überfallen.

Fumigation, s. f. Räuchern, Zerfressung durch Schärfe und beizende Dünste.

Fumiger, v. a. durch Schärfe und beizende Dünste zerfressen.

Funambule, s. m. *W.* Seiltänzer.

Funèbre, adj. c. zum Leichbegängnisse gehörig. *F.* traurig; so dunkel und eine Furcht verursachet. pompe funèbre, Leichbegängniß, Leichengepräng. oiseau funèbre, Unglücksvogel.

Funer, v. a. (auf Schiffen) etwas mit Seilen bewickeln, verwahren. funer un mât, einen Mast mit seinen Wänden, Tau- und Takelwerke versehen.

Funérailles, s. f. pl. Leichbegängniß.

Funéraire, adj. c. *W.* frais funéraires, Leichenkosten. colomne funéraire, Grabsäule der Alten, darauf ein Gefäß mit der Asche des Verstorbenen gestellet wurde.

Funéraire, s. m. *A.* der die Leichenbestattung besorget.

Funére, *W.* s. Pleureuse.

Funeste, adj. c. unglücklich, traurig.

Funestement, adv. auf eine unglückliche, traurige Weise.

Fungus, s. m. schwammichtes Gewächse, Katzenkopf.

Funin, s. m. Tauwerk auf den Schiffen.

Fur, *A.* nur in dieser Phrasi gebräuchlich. je vous en fournirai au fur et à mesure que vous travaillerez, ich will euch darzu liefern, nach dem ihr arbeiten werdet.

Furet, s. m. Fret, Kaninchenwiesel, die gelbe Wiesel. (*Mustela Furo* L.) *F.* Mensch, der alles durchsuchet, ausgrübelt, erforschen, erfahren will. (von Arzney) die durch alle Theile des Leibes läuft und austreibet.

Fureter, v. a. frettiren, mit einem Fret die Kaninchen aus ihren Löchern jagen. *F.* alles durchsuchen, durchwühlen.

Fureteur, s. m. der alles durchsuchet, alles ausforschen, erfahren will.

Fureur, s. f. Wuth, das Wüthen, Raserey; Hitze, heftige Bewegung, der Zorn bey Menschen und Thieren; Grimm. *F.* übermäßige Begierde; ausserordentlicher vom Wein verursachter Trieb; kriegerischer, prophetischer Geist; heiliger Eifer ꝛc. la fureur s'est appaisée, sein Grimm hat sich gelegt.

Furibond, onde, adj. rasend; grimmig; von Augen, feurig.

Furibonder, v. a. rasend, grimmig machen.

Furie, s. f. Grimm; Eifer; Hitze; Heftigkeit. se jetter de furie sur qn, mit grossem Ungestüm einen anfallen. dans la furie du mal, du combat, da das Uebel, die Schlacht am heftigsten war.

Furies, s. f. pl. Rach- oder Höllengöttinnen der Heiden. *F.* im sing. wüthende, zornige Frau.

Furieusement, adv. auf eine wüthende, grimmige, feurige, heftige Weise. *G.* übermäßig, grausam.

Furieux, euse, adj. wüthend, rasend; heftig; feurig; *F.* übermäßig; grausam; ungemein; sehr groß. it. seltsam. s. Orion.

Furin, en furin, ausser dem Hafen, in offener See.

Furinales, s. f. pl. Fest der Römer, zur Ehre der Göttin Furinä.

Furoncle, s. m. Art hitziger und schmerzhafter Blutschwären.

Furtif, ive, adj. (nur *V.* und im hohen Styl gebr.) heimlich, verstohlen. (in Rechten) chose furtive, gestohlene Sache.

Furtivement, adv. heimlicher, verstohlener Weise.

Fusain oder fusin, s. m. Spindelbaum, Pfaffenholz. (*Euonymus* L.) it. eine Art Kreide, welche aus den Kohlen dieses Holzes gemacht wird.

Fusarole, s. f. Stäbchen, runder Zierrath, als ein Kragen oder Schnur am Capital einiger Säulen.

Fuseau, s. m. Spindel zum Spinnen; Klöppel, Spitzen ꝛc. zu machen. *F.* was lang, dünne und ungeschickt; *T.* Triebstock an einem Trillinge. tuyaux à fuseau, Art Orgelpfeifen, so wie eine Spindel aussehen.

V. fuseau des Parques, der Parcen Macht über der Menschen Leben.

Fusée, s. f. Spindelvoll; it. Rackete, it. Bränder bey einem Feuerwerke ꝛc. *F.* schlimme und verworrene Händel. *T.* Schnecke einer Taschenuhr; Welle des Bratenwenders; gewisse Krankheit der Pferde, so aus zwey Oberbeinen, die zusammen gehen, entstehet. (in der Wapenkunst) eine Art Rauten, oder wie es einige nennen, eine Wecke. fusée d'aviron, Ruderband. *F.* démêler la fusée, verwirrte Händel zu rechte bringen, entdecken. achever sa fusée, sein Leben endigen.

Fusée, adj. f. chaux fusée, zerfallener, verwitterter Kalk.

Fuselé, ée, adj. (in der Wapenkunst) so mit Wecken oder Spindeln besetzt. (in der Baukunst) colomne de fuselée, spindelförmige Säule, die zu stark ausgebaucht ist.

Fusibilité, s. f. Eigenschaft dessen, was kann geschmolzen werden, Schmelzbarkeit.

Fusible, s. Fusile. colomne fusible, gegossene Säule von Metall, Glas ꝛc.

Fusil, s. m. (sprich l nicht aus) Feuerzeug, Feuerstahl; Flinte; Deckel der Zündpfanne, daran der Feuerstein schlägt; Stahl, die Messer zu wetzen. pierre à fusil, Flintenstein. fusil à vent, Windbüchse.

Fusile, adj. c. so gegossen werden kann.

Fusilier, s. m. Flintenierer, Soldat zu Fuß, der eine Flinte führet.

Fusilier, fusiller, v. a. einen Soldaten wegen Verbrechen arquebusiren. besser: passer par les armes.

Fusin, s. Fusain.

Fusion, s. f. Fluß, das Schmelzen der Metalle, des Salzes ꝛc.

Fuste, s. f. eine Art Lastschiffe mit einem niedrigen Bort, die mit Segeln und Rudern fähret.

Fuster, v. a. *W. G.* c'est ce qui vous fuste, das ists, was euch betrügt. *A.* fuster, verwüsten.

Fustet, fustel, s. m. Färberbaum; Gelbholz. (*Rhus cotinus* L.)

Fustigation, s. f. das Auspeitschen, Staupbesen.

Fustiger, v. a. den Staubpesen geben, auspeitschen.

Fût, s. m. Schafft einer Flinte, Pistole, Säule, Hellebarte ꝛc. Sägengerüste; Holz am Hobel oder andern dergleichen Werkzeuge der Schreiner; Holz an einer Trommel, it. an einem Raquet, womit man den Ball spielet; Buchbinderhobel; it. Faß zum Weine ꝛc. vin qui sent le fût, Wein, der nach dem Fasse schmeckt. fût de girouette, das Stäbchen, woran die Wetterfahne auf Schiffen angenehet.

Futaille, s. f. schon gebrauchtes Faß, Gefässe; *G. S.* une vieille futaille, eine alte Schachtel, alte Frau.

Futaillerie, s. f. Holz zu Fässern.

Futaine, s. f. Art Zeug, halb von Zwirn und halb von Baumwolle, Barchent.

Futainier, s. m. Barchentweber.

Futaie, s. f. Wald, Holz von hohen Bäumen.

Futé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit einem Schafft von anderer Farbe versehen. *G.* listig verschmitzt.

Futée, s. f. Schreinerleim oder Kütte, womit sie Ritzen oder kleine Löcher zuschmieren.

Futile, adj. c. nichts nütze, von geringem Werth. (im hohen Styl.)

Futilité, s. f. Untauglichkeit; nichtswürdige Kleinigkeit.

Futur, ure, adj. (meistens *V.*) zukünftig; (in Rechten) les futurs oder les futurs conjoints, les futurs époux, Braut und Bräutigam.

Futur, s. m. das Futurum in der Grammatik.

Fuyant, ante, *W.* part. it. *T.* adj. und s. (in der Mahlerey) so sich von den Augen entfernet. *F.* faux-fuyant, Ausflucht.

Fuyard, arde, adj. und s. der davon zu laufen pfleget, Flüchtiger. pigeon fuyard, Feldtaube.

Fuye, s. f. kleiner Taubenschlag. it. offenes Taubenhaus.

Fuzain, s. Fusain.

Fy, s. Fi.

G.

G, s. m. siebenter Buchstab des Alphabets.

Gab, s. m. *A.* Scherz, Spott.

Gaban, s. m. Art Regenmäntel von Filz, so man ehedem zu tragen pflegte.

Gabare, s. f. *W.* Art platter und breiter Schiffe, so auf der Loire gebräuchlich.

Gabarier, s. m. der eine Gabare führet. it. Lastträger, der die Schiffe ausladen hilft.

Gabarit oder gabari, s. m. kleines Modell von einem Schiffe, wie man es bauen will. it. Gestalt des Schiffes.

Gabatine, s. f. *W. G.* Betrug; Schmeicheley. donner de la gabatine à qn, einem etwas weiß machen, eine Nase drehen.

Gabe, s. m. *A. S.* Betrug.

se Gabeler, v. r. sich lustig machen, freudig leben.

Gabellage, s. m. Zeit, welche das Salz in dem Magazin liegt.

Gabelle, s. f. Auflage auf das Salz. it. Haus, wo der König das Salz verkaufen läßt. frauder la gabelle, aus Betrug seine Schuldigkeit nicht thun, betrügen. pays

de

de gabelle, Land, wo solche Salzsteuer bezahlet wird, wo solche Salzspeicher angelegt sind.

Gabeller, v. a. das Salz in dem Magazin aufschütten, und zwey Jahr liegen lassen, ehe man es verkauft. sel non gabellé, heimlich eingeführtes Salz, davon man die Auflage nicht bezahlt.

Gabelleur, s. m. Bedienter, der Acht giebt, daß kein heimlicher Unterschleif durch Einführung fremdes Salzes geschehe.

Gaber, v. a. *A.* verspotten, aufziehen.

Gabet, s. m. *W.* Wetterhahn.

Gabie, s. f. Mastkorb.

Gabier, s. m. Mastwächter, Matrose, der in dem Mastkorbe Wache halten muß.

Gabion, s. m. Schanzkorb. gabion farci, mit Reißholz gefüllter Schanzkorb, welchen die Sappirer zu ihrer Bedeckung vor sich her zu wälzen pflegen.

Gabionnade, s. f. Verschanzung mit Schanzkörben.

Gabionner, v. a. mit Schanzkörben bedecken, befestigen.

Gable, s. m. *W.* Giebel eines Hauses.

Gabords, s. m. pl. die erste Reihe Bretter an der äussern Verkleidung eines Schiffs, vom Kiel an gerechnet.

Gabriel, s. m. Engel- und Mannsname.

Gabrielle, s. f. Weibername.

Gaburons, s. m. pl. Wangen, womit ein beschädigter Mastbaum oder Segelstange haltbar gemacht wird. s. a. Clamp.

Gâche, s. f. Schließhaken oder Loch, darinnen ein Schloß feste hält; eiserner Ring, so eine Rinne, die vom Dache herunter gehet, feste hält; Rührstock der Pasteten-becker; Schaufel oder Haken, womit die Mäurer den Mörtel oder Gyps einmengen. *A.* Ruder.

Gâcher, v. a. Gyps, Kalk einrühren; Wäsche im Fluß ausschellen. *A.* rudern.

Gâchette, s. f. kleiner Schließhaken.

Gâcheaux, euse, adj. *W.* kothigt, leimicht.

Gâchières, s. f. pl. *A.* Neubruch, neu angebautes Feld.

Gâchis, s. m. Pfütze auf dem Boden von ausgeschüttetem Wasser.

Gadelle, s. f. *W.* Stachelbeere.

Gadellier, s. m. Stachelbeerstrauch.

Gadite, s. m. und f. einer aus dem Stamme Gad.

Gadouart, s. m. Secretfeger, -räumer.

Gadoue, s. f. Unflath aus einem Secrete.

Gaffe, s. f. lange Stange mit einem eisernen Haken, daran zwey Zacken, eine gerade, die andere gekrümmet, Bootshaken.

Gaffer, v. a. mit dem Bootshaken anhaken.

Gaffes, s. f. pl. gewisse Instrumente, auf der See zu fischen.

Gagate, *W.* s. Jais.

Gage, s. m. Pfand, Unterpfand, eigentlich nur von beweglichen Gütern. *F.* Versicherung. im pl. Lohn, Besoldung. il m'a donné des gages de son affection, er hat mir Merkmaale seiner Liebe gegeben. témoin à gages, durch Geld bestochener Zeuge. prêter sur gages, auf Pfänder gegen schweren Zins Geld verleihen. demeurer pour les gages, für die andern büssen, bezahlen. casser qn aux gages, einem seine Bedienung, Besoldung entziehen. être cassé aux gages, in Ungnade verfallen seyn. *T.* vif-gage, Unterpfand von unbeweglichen Gütern, deren genossene Früchte von der Schuld abgerechnet werden. mort-gage oder gage-mort, Unterpfand, dessen Früchte nur für die Zinsen gerechnet werden. gages intermédiaire, Geld, so ein Erbe von eines verstorbenen Officiers Besoldung, bis der Dienst wieder besetzt ist, jährlich bekommt.

Gagement, s. m. *W.* das Nehmen eines Pfandes. it. das Pfänden.

Gager, v. a. besolden. it. qch contre qn, mit einem um etwas wetten, verwetten. *T.* gerichtlich zum Unterpfande wegnehmen, pfänden. it. versprechen, sich anheischig machen. gager cent écus, um hundert Thaler wetten, hundert Thaler verwetten.

Gagerie, s. f. gerichtliche Wegnehmung einiger Sachen zum Unterpfande, das Pfänden.

Gageur, euse, s. so da wettet.

Gageure, s. f. (spr. eu als u) Wette. soutenir la gageure, sein Wort halten, it. standhaft seyn.

Gagier, s. m. *W.* Dorfküster.

Gagiste, s. m. Bedienter in einem Komödiantenhause.

Gagnages, s. m. pl. Feld, in welchem sich das Vieh, sonderlich das Wild weidet. it. Feldfrüchte, so noch nicht abgenommen.

Gagnant, ante, s. der im Spiel gewinnet.

Gagne-denier, s. m. Tagelöhner, Lastträger.

Gagne-pain, s. m. das, womit einer sein Brot erwirbet. le françois est son gagne pain, er ernährt sich mit der französischen Sprache.

Gagne-petit, s. m. Scheerenschleifer.

Gagner, v. a. gewinnen; verdienen, erwerben; einen Vortheil ziehen; erhalten; sich bemächtigen; davon bringen; einen Ort, Stadt ꝛc. erreichen.

Gagner, v. a. qn oder qch à qn, einem etwas abgewinnen. gagner sa vie à écrire, sich mit Schreiben ernähren. gagner sur qn, über einen einen Vortheil erhalten. it. einen überreden, von ihm etwas erhalten. gagner sur soi, sich so weit zwingen. gagner les devans, voraus reisen. gagner la main, zuvorkommen. *F.* gagner le pied, au pied, les champs, le haut, le taillis, la guérite etc. davon laufen. gagner pays, s. Pays. gagner qn de la main, einem zuvorkommen. gagner le dessus,

dessus, die Oberhand behalten. gagner un mal, une maladie, ein Uebel, eine Krankheit davon tragen, darein gerathen. crier ville gagnée, den Sieg ausrufen. faire gagner de l'argent à qn, einen Geld lösen lassen. gagner un œillet, eine Nelke aus den Saamen ziehen. gagner au vent, le vent, le dessus de vent, den Vortheil des Windes erhalten.

Gagneur, s. m. *W.* de batailles, der Schlachten gewinnet.

Gagui, s. f. *G.* dickes und lustiges Weibesbild.

Gai, adv. lustig.

Gai, aie, adj. lustig, munter, freudig. verd gai, hellgrün. (in der Wapenkunst) cheval gai, Pferd ohne Sattel und Zaum.

Gaillard, arde, adj. lustig, fröhlich, freudig. *F.* munter, gesund; verliebt; unzüchtig; frey, kühn, frech; gefährlich; ausserordentlich. it. halb betrunken. vent gaillard, frischer, kühler, kalter Wind.

Gaillard, s. m. lustiger Gesell. it. Kastell eines Schiffes. gaillard d'avant, Back- oder Vorderkastell. gaillard d'arrière, Hinterkastell.

Gaillarde, s. f. Art Tänze mit geschwinden und muntern Schritten.

Gaillardelettes, s. f. pl. oder galans, m. Flagge auf dem Besansmast.

Gaillardement, adv. lustig, fröhlich; kühnlich, verwegen.

Gaillardet, s. m. spitzige Flagge oder Wimpel auf den Galeeren.

Gaillardise, s. f. *W.* lustiges Wesen, Lust.

Gain, s. m. Gewinnst. il ne respire que le gain, er trachtet nach nichts, als nach Gewinn.

Gaîne, s. f. Messerscheide. gaîne de flamme, Wimpelscheide, zusammengenehete Ende der Wimpel, wodurch die Stange gestecket. gaînes de girouettes, schmale Leinwandstreife, an welche die Fahnenstöcke genehet werden. gaine de pavillon, Saum, woran die Schleifen befestiget sind, durch welche der Stock einer Flagge geht. gaîne de scabellon, der sich unterwärts zuspitzende Theil des Fußgestelles von einem Brustbilde. *P.* ce n'est pas un couteau aisé à tirer de sa gaîne, es ist kein Honig lecken.

Gaînier, s. m. Scheiden- und Futteralmacher. it. Judasbaum oder wildes Johannisbrot. (*Ceratonia Siliqua* L.)

Gajole, s. f. *A.* Vogelbauer.

Gajoler, v. n. *A.* viel plaudern, schwätzen, als ein Vogel im Kefig.

Gaivoron, s. m. ein Seevogel, Mewe.

Gal, s. m. in einem Kinderspiel, Ort, wohin sie den Ball werfen müssen. *F. W.* avoir le gal, den Vortheil gewinnen. le gal, (in der Naturgeschichte) ein Fisch, Meerhahn. (*Zeus Gallus* L.)

en Gala, i. e. en habit de fête, in Gala, in prächtiger Kleidung.

Galactite, s. f. Milchstein, weisser Jaspis.

Galactophage, s. c. der von Milch lebet.

Galactopote, s. c. der Milch trinket.

Galactose, s. f. Verwandelung in Milch.

Galamment, adv. artig, manierlich, höflich; geschicklich; listig.

Galans, pl. (bey den Zuckerbeckern) Citronen- und Pomeranzenschaalen. *A.* Schleifband. s. a. Gaillardelettes. it. Galebans.

Galant, ante, adj. artig; ehrlich; manierlich, höflich; zierlich. it. der dem Frauenzimmer zu gefallen suchet. (in diesem letzten Verstande setzet man es nach dem Substantivo.)

Galant, s. m. Verliebter, Buhler, Freyer; *F.* listiger, schelmischer Mensch. un verd galant, lustiger Compan. *G.* c'est un galant, es ist ein listiger Vogel, dem nicht zu trauen ist. on a pris le galant, man hat den Vogel (Dieb) gefangen.

Galante, s. f. barmherzige, lustige Schwester.

Galanterie, s. f. Höflichkeit; artige, angenehme, zierliche und lustige Art und Wesen; Ehrerbietigkeit; Liebeshändel; Unzucht; geringes Geschenke für das Frauenzimmer. it. Venuskrankheit. *F.* ce n'est qu'une pure galanterie, es ist nur eine geringe Sache, die nicht viel zu bedeuten hat.

Galantise, *A.* s. Galanterie.

Galantiser, v. a. *A.* das Frauenzimmer bedienen, liebkosen. *S.* le galantiser, sich was einbilden.

Galatine, s. f. *A.* Gallerte. *F.* faire galatine de qn, verspotten.

Galaubans, s. Galebans.

Galaxie, s. f. Milchstrasse am Himmel.

Galbanonner, v. a. *G.* (bey den Glasern in Paris) die Glasfenster schlecht abwaschen.

Galbanum, s. m. Art Gummi. *F.* donner, vendre du galbanum, (spr. galbanon) mit leerer Hoffnung speisen.

Galbe, s. m. (in der Baukunst) was sich in die Höhe ausbreitet. *A.* ein Wamms.

Gale, s. f. Krätze, Raude. it. Krebs an Bäumen. *A.* Ergötzlichkeit. it. Schwüle (*callus.*)

Galéasse, galéace, s. f. grosses Schiff, so mit Segeln und Rudern gehet.

Galebans, s. m. pl. zwey Seile, so die Stangen oder Obermasten feste halten.

Galée, s. f. das Schiff bey dem Buchdrucker. *A.* Galeere.

Galefretier, s. m. *G.* Nichtswürdiger, Bettelhund.

Galène, s. f. Bleymine, Bleyglanz.

Galénique, adj. c. so von Galeno ist.

Galéniste, s. m. Anhänger des Galeni.

Galénites, s. m. pl. eine Art Wiedertäufer.

Galer, v. a. *G. A.* mit den Nägeln kratzen, wo es juckt; *F.* kützeln; eine Freude machen. se galer, sich kratzen.

Galère,

Galère, f. f. Galeere, Ruderschiff; Verdammung auf die Galeeren. it. Segelqualle, ein gallertartiges Seethier. (*Medusa Veletta* L.) *T.* grosser Hobel der Zimmerleute und Schreiner, so meist von zwey Personen geführet wird. *F.* vogue la galère, es sey gewagt, es mag gehen wie es will. c'est être en galère que d'être dans un tel lieu, es ist da kein gut seyn.

Galerie, f. f. langer Gang in einem Hause, einer Kirche, einem Schiffe, Ballhause ꝛc. bedeckter Gang über einen Stadtgraben, den Minirer zu decken; Gang unter der Erden zu einer Pulvermine. *S.* ce sont ses galeries, das ist sein gewöhnlicher Gang.

Galérien, f. m. Ruderknecht auf den Galeeren.

Galerne, f. f. oder besser: vent de galerne, Nordwestwind, der den Weinstöcken sehr schädlich.

Galet, f. m. platter und glatter Kieselstein, Strandstein; Pilkentafel, it. Stein, Schlüssel oder Eisen, womit man darauf spielet.

Galetas, f. m. oberster Boden, Stockwerk im Dache.

Galette, f. f. Platz, Brotkuchen.

Galeux, euse, adj. und f. krätzig, räudig, schäbig. it. von Bäumen, so den Krebs haben. *P.* qui se sent galeux, se gratte, wer sich getroffen findet, zupfet sich bey der Nase.

Galfat, f. Calfat.

Galice, f. f. Galicien, spanische Provinz.

Galicien, enne, f. so aus Galicien.

Galicque, *T. W.* vent de galicque, kalter und gefährlicher Wind, so währender Hitze in Spanien wehet.

Galien, f. m. Galenus, berühmter Medicus.

Galifre, f. m. *A.* ein Fresser, Schlucker.

Galilée, f. f. Galiläa.

Galilée, f. m. Galiläus, berühmter Mathematicus.

Galiléen, enne, f. der aus Galiläa, Galiläer.

Galimafrée, f. f. Gerichte von allerley übergebliebenen Stücken Fleisch, die klein geschnitten und stark gewürzet werden. *F. G.* Rede von unterschiedlichen untereinander vermischten und verworrenen Sachen, Mischmasch.

Galimatias, f. m. verworrene, hochtrabende und dunkele Rede, Mischmasch. si cela vous paroît un peu galimatias, wenn euch dieses etwas verworren vorkömmt.

Galion, f. m. grosses spanisches Kriegsschiff, so nach Indien ꝛc. fähret, oder die Kaufahrteyschiffe begleitet.

Galiot, f. m. *A.* Seeräuber.

Galiote, f. f. kleine und leichte Galeere. galiote à bombes, Bombardiergaliote.

Galipot, f. m. weisser Weihrauch, weisses Harz von Tannen.

Galle, f. f. Gallapfel. it. jeder Auswuchs, so an den Baumblättern durch Insecten verursacht wird. f. Noix de Galle.

Galles, f. f. principauté de Galles, Walliserland. prince de Galles, Prinz von Wallis, Name des Kronprinzen von England.

Galliambe, f. m. *A.* alte Art Verse.

Galliambique, adj. c. *A.* von obigen Versen gesagt.

Gallican, ane, adj. *W.* französisch. rite, bréviaire gallican, französische Kirchengebräuche, Gebete. église, Flandre gallicane, französische Kirche, französisch Flandern.

Gallicisme, f. m. Redensart, welche der französischen Sprache eigen ist, welche sie nicht mit andern Sprachen gemein hat. it. französische Redensart in einer andern Sprache.

de Gallico, adv. *W.* unversehens, jählings und unvermuthet, augenblicklich.

Gallinasse, f. f. der brasilianische Geyer, Dreckvogel. (*Vultur Aura* L.)

Galline, f. f. der leuchtende Rothfisch, Meerleuchte. (*Trigla lucerna* L.)

Gallinsecte, f. f. Art Insecten, davon das Weibchen wie ein Auswuchs eines Blattes aussiehet, Schildlaus, Baumlaus. (*Coccus* L.)

Galliot, f. m. f. Bénoite.

Gallique, f. f. *A.* Art Schuhe oder Untersohlen der alten Gallier.

Galoche, f. f. Ueberzug über die Schuhe, damit man sie nicht kothig mache. (auf den Schiffen) Loch in den Luken, dadurch ein Seil kann gezogen werden, ohne daß die Luke geöffnet werden darf; platter Klobben an den grossen-Seegelstangen; ausgehöhlte Hölzer über die Löcher der Seilkammer. *A.* Schüler, der in einem Gymnasio nicht wohnet. it. Hofdame, die im königlichen Pallast nicht wohnet. *S.* menton de galoche, langes, plattes und weit herausgehendes Kinn.

Galon, f. m. Tresse, Borte. *W.* Art runder Schachteln zum Gewürz, Confect ꝛc. gewisses Gemässe in England und Normandie zum Getreide, wiegt 56 bis 60 Pfund. it. von Wein ꝛc. ohngefehr ein Stübchen.

Galonner, v. a. mit Tressen, Borten besetzen. *A.* it. das Haar mit Gold durchflechten.

Galop, f. m. Galop, gewisser Gang oder Lauf der Pferde. aller au galop, au grand galop, spornstreichs rennen. *G.* il s'en va le grand galop, er wird bald sterben. aller le grand galop à l'hôpital, viel verschwenden.

Galopade, f. f. das Galopiren.

Galoper, v. n. galopiren. *F.* viel zu laufen und zu rennen haben.

Galoper, v. a. ein Pferd zum Galop abrichten. *F.* einen verfolgen, nachjagen; einem zu gefallen viel Oerter durchlaufen.

Galopin, f. m. Küchenjung; Beyläufer. it. Trunk Wein, so die Schüler und Schreiber zum Frühstück bekommen.

Galvau-

Galvauder, v. a. G. mit Worten übel tractiren, ausmachen, ausschelten; verfolgen.
Gamaches, s. f. pl. Kamaschen; Stiefeletten, Reitstrümpfe von Leder, Zwillich ꝛc.
Gamahé, s. m. s. Camayeu.
Gamant, *W.* s. Scalpel.
Gambade, s. f. allerhand Sprünge aus Lust oder Muthwillen.
Gambader, v. n. allerhand Sprünge aus Lust oder Muthwillen thun.
Gambage, s. m. Trankſteuer von Bier.
Gambe, s. f. *A.* Bein. (noch *S.* gebr.) gambes de hunes, Seile, die den Obermast halten. viole de gambe, Viole de Gambe.
Gambeſon, s. m. *A.* Kamisol, so ehemals unter dem Küraß oder Panzerhemde getragen wurde. s. Cotte gamboisée.
Gambiller, v. n. die Beine hin und her bewegen.
Gamelle, s. f. hölzerne Schale oder Schüssel, darinnen den Bootsleuten oder Soldaten auf den Schiffen das Essen gereicht wird. G. *W.* grande gamelle, häßliches Weib mit einem langen Halse.
Gamme oder game, s. f. musikalischer Schlüssel. *F.* Ton; Wissenschaft; Art, Gewohnheit. cela ne passe pas votre gamme, das ist euch nicht zu hoch. chanter la gamme à qn, einen ausmachen, den Text lesen. mettre hors de gamme, einen aus dem Geschirre bringen. changer de gamme, auf eine andere Art anfangen. fou de haute gamme, grosser Narr.
Ganache, it. ganasse, s. f. Unterkinnbacken eines Pferdes. *F.* langsamer, dummer Mensch. chargé de ganache, so dicke und fleischichte Untertheile des Maules hat.
Gance, s. Ganse.
Ganche, s. f. klein Instrument mit zwey Haken, die Decke der Galeeren zu halten. it. langer krummer Nagel, dessen Kopf durchlöchert ist.
Gand, s. m. die Stadt Gent in Flandern.
Gangliforme, adj. c. so die Gestalt eines Ueberbeins hat.
Ganglion, s. m. ein Ueberbein.
Gangrène, s. f. (sprich das erste g als k) der heisse Brand.
se Gangréner, v. r. den Brand bekommen. *F.* conscience gangrénée, fühlloses Gewissen.
Gangue, s. f. wildes Gesteine oder Bergart.
Gangui, s. Bregin.
Ganif, s. Canif.
Ganivet, s. m. kleines Messerlein, sonderlich bey den Wundärzten.
Gâno, indecl. (im l'Hombrespiel) lasset mir den Stich gehen.
Ganse, s. f. Schnurschleife an statt eines Knopflochs. ganse de diamans, mit Diamanten besetztes Knopfloch.
Gant, s. m. Handschuh. it. gewisses Geld, so dem Lehnsherrn bey Veränderungen des Besitzes muß erlegt werden. *F.* elle a perdu ſes gans, sie hat einen Absatz (ihre Jungfrauschaft) verloren. il n'en aura pas les gans, er wird ihre Jungfrauschaft nicht bekommen; it. er wird das Botenlohn nicht bekommen, die Nachricht, die er bringt, ist schon bekannt. l'amitié passe le gant, behaltet nur euren Handschuh an, unter Freunden nimmt man es so genau nicht. il est souple comme un gant, er läßt sich lenken wie man will. gants Notre-Dame, s. Ancolie, Digitale und Gantelée.
Gant, s. Gand.
Gantelée, s. f. Waldglöcklein, Glockenblume.
Gantelet, s. m. Panzerhandschuh; Ermel, so die Buchbinder anlegen, die Bücher desto besser schnüren zu können; Binde, womit die Wundärzte die Hand und die Finger nacheinander einwickeln, der Handschuh genannt.
Ganter, v. a. Handschuh anlegen, anziehen. it. v. n. (von Handschuhen) wohl oder übel passen. se ganter, seine Handschuh anziehen.
Ganterias, s. m. (auf dem mittelländischen Meer) Sahlingen, Kreuzhölzer, worauf der Mastkorb ruhet.
Ganterie, s. f. Handschuhmacherarbeit, Handschuhmacherwaare.
Gantier, ière, s. Handschuhmacher, Handschuhmacherin.
Gantois, oise, s. und adj. so aus der Stadt Gent, it. s. m. Gebiete der Stadt Gent.
Ganymède, s. m. *F.* Knabe, der sich zur Unzucht brauchen läßt.
Gapençois, s. m. Gebiete der Stadt Gap in Frankreich.
Garade, s. f. Art Säcke in der Barbarey.
Garagay, s. m. gewisser amerikanischer Raubvogel, der den Eyern der Crocodille und Schildkröten nachstellet.
Garance, s. f. Färberröthe oder Grapp. (*Rubia* L.)
Garancer, v. a. mit Röthe färben.
Garant, s. m. Bürge, Währmann. *F.* der, auf den man sich beruft wegen einer Meinung oder Zeitung. *T.* (auf Schiffen) Läufer oder über eine Rolle gehendes Tau, durch welches andere Taue angespannet oder nachgelassen werden.
Garanti, s. m. der, dem man die Gewähr versprochen, bey dem einer Bürge worden.
Garantie, s. f. Gewährleistung, Bürgschaft, Schadloshaltung.
Garantigioné, ée, adj. *T.* wird von einem *Instrumento guarantigiato* gesagt.
Garantir, v. a. für etwas gut sagen, sprechen, Gewähr leisten. *F.* als wahr behaupten, versichern. garantir de qch, befreyen, bewahren. garantir un fief, ein Lehn beschützen. it. für sich und im Namen der andern, die ein Stück eines Lehngutes besitzen, die Investitur empfangen.
Garantissement, s. Garantie.
Garantisseur, s. m. *W.* s. Garant.
Garbe, s. f. *S.* äusserlicher Schein einer Sache.

Garbin,

Garbin, ſ. m. Südweſtwind auf der mittelländiſchen See.
Garbon, ſ. m. Männlein der Rebhühner.
Garçaille, ſ. f *W. G.* Haufe kleiner Kinder. (nur in Bretagne gebräuchl.)
Garçailler, v. n. *W.* mit Huren umgehen.
Garce, ſ. f. Hure, unzüchtige Weibesperſon.
Garcette, ſ. f. *A.* ehemalige Art bey dem Frauenzimmer, die Haare vorn als Mannsperſonen auf der Stirn zu tragen. im pl. (auf Schiffen) Beſchlageleinen. ſ. a. Commandes.
Garçon, ſ. f. Junge, Knabe; Junggeſell, Unverheyratheter; Aufwärter, der keine Liberey trägt; Handwerksgeſell; Ladendiener; Kammerlaken. *G* Kerl, Menſch. garçon-major, Regimentsadjudant. *F.* faire le mauvais garçon, ſich zornig, böſe ſtellen; Händel anfangen wollen. beau oder joli garçon, der ſich durch ſein liederliches Leben, Spielen, Saufen ꝛc. verderbt. it. der ſich bezecht hat.
Garçonner, ſ. m. *S.* Jüngling.
Garçonnière, ſ. f. *G.* Mädchen, das ſtets mit den Jungen umgehet, Jungenshure.
Garde, ſ. f. Wache, Wacht; Leibwacht; Wächterin, Wartfrau; Hüter; Aufwartung der hohen und niedern Bedienten bey ihren Herren; Verwahrung, Beſchirmung; das Aufheben, Aufbehalten; Lohn wegen der Verwahrung ꝛc. Schutz, Obhut Gottes oder des Königes. *F.* Wächter, Sache, die uns vor etwas bewahren, ſicher halten ſoll. *T.* Stichblat eines Degens; Lager, Poſitur des Leibes im Fechten. it. Wendung der Hand und des Degens in der Prime, Seconde ꝛc. Ring an einer Schnellwage: das Gewirre in einem Schloſſe. it. Diſtrict, darüber ein Holzförſter beſtellet iſt; Geäſter, Afterklauen der wilden Schweine; die zwey oder drey Sterne, welche dem Pol am nächſten ſind. it. (im Piketſpiel) Karte von derſelben Farbe bey einem König, wenn das Daus nicht dabey iſt. corps de garde, Wache, Wachthaus. faire garde de Capitaine, de Lieutenant, Capitains-, Lieutenantsdienſte thun, ohne das Patent zu dieſen Stellen zu haben. être de garde, auf der Wacht ſeyn. it. die Aufwartung haben. être de garde oder de bonne garde, (von Menſchen) was man hat, lange behalten; (von Hunden) gut machen, zu rechter Zeit bellen. (vom Obſt, Wein ꝛc.) ſich lange halten, ohne zu verderben. être de grande, de difficile garde, ſchwer zu bewahren, zu hüten ſeyn. être en garde contre qn, ſich vor einem hüten; einem nicht trauen. être en garde, it. être oder ſe tenir für des gardes, auf guter Hut ſeyn. s'en donner jusqu'aux gardes, ſich ganz voll ſaufen. prendre garde, Acht haben, Achtung geben, aufmerken. ſe donner de garde, ſe donner garde de qch, ſich vor etwas in Acht nehmen. n'avoir garde de dire, de faire etc. ja nicht reden, thun ꝛc. dürfen. il n'a garde d'être ſi ſavant, es fehlt viel daran, daß er ſo gelehrt ſeyn ſolte. ce livre n'a garde de valoir tant, es fehlt viel daran, daß dieſes Buch ſo viel werth ſeyn ſolte. mettre à la garde de qn, einem in Verwahrung geben. Dieu vous ait en ſa ſainte garde, ich befehle euch in Gottes Schutz.
Garde, ſ. m. Wächter; Beſchützer; einer aus des Königs Leibwacht. it. Verwahrer. capitaine des gardes, Hauptmann über eine Compagnie der Leibwacht. capitaine aux gardes, Hauptmann über eine Compagnie von den zwey Regimentern Fußgänger, welche auſſerhalb des königlichen Pallaſts die Wache halten.
garde de la manche, fünf und zwanzig Edelleute von der ſchottiſchen Compagnie, davon zwey, vier oder ſechs in öffentlichen Gepränge allezeit an der Seite des Königs ſtehen. garde de la marine oder garde-marine, Edelleute, ſo auf den Schiffen unter andern Officieren dienen, und zur Leibwache des Admirals beſtellt ſind. gardes des métiers oder maîtres et gardes, Geſchworne, die bey den Innungen über die Statuten und Ordnung zu halten beſtellet ſind. garde des monnoies, Münzwardein. garde des ſeaux, Siegelbewahrer. garde de la bibliothèque du roi, königlicher Bibliothekarius. garde des meubles, Verwahrer der Kronmobilien. *T.* gardes de Jupiter, des Jupiters Trabanten, die vier Monde, ſo ſich um den Planeten Jupiter bewegen. garde au mât. Maſtwächter, Bootsknecht, der im Maſtkorbe Schildwache hält. garde du cerveau, ein chirurgiſch Inſtrument zum Niederdrücken des harten Hirnhäutleins beym Trepaniren der Hirnſchale. (*menyngophylax.*)
garde-bois, Holzförſter. garde-bonnet, garde-manche, Ueberzug von Leinwand über eine Mütze oder Ermel, ſolche nicht zu verderben. garde-boutique, Ladenhüter, verlegene Waare. garde-chaſſe, Hägereiter. garde-corps, Schanzkleidung, dicker Vorhang von Fries, Matten, Stricken ꝛc. ſo bey einem Gefechte um das Dalbort der Kriegsſchiffe geſpannt wird, die Soldaten vor den kleinen Kugeln zu bedecken, und zu verhindern, daß der Feind nicht ſehe, was auf dem Verdecke vorgeht. it. *A.* eine Schnürbruſt. garde-côte, Strandwacht. it. ein Küſtenbewahrer, Schiff, welches zur Bedeckung der Handlung auf den Küſten kreuzet. garde-feu, eiſerne Stangen oder Gitter vor einem Kamine, damit ſich die Kinder nicht verbrennen. im plur. Karteſchkaſten. garde-fou, Bruſtlehne um Gräben, Brücken ꝛc. damit man nicht hineinfalle. garde-infant, ſ. Ver-

ſ. Vertugadin. garde-lige, Vaſall, der verbunden iſt, in Perſon ſeinem Lehnsherrn zur Leibwache zu dienen. garde-magazin, Zeugwärter. garde-manger, Speiſeſchrank, Speiſekammer. garde-mangeur, Exequirer. garde-marteau, Forſtbedienter, der das Waldeiſen in Verwahrung hat. garde-meuble. Bettmeiſter, Schloßvogt, Bedienter, der über die Mobilien eines Schloſſes ꝛc. die Aufſicht hat. it. Gemach, Gewölbe, wo ſolche aufgehoben werden. garde-nappe, von Weiden geflochtener Schüſſelring. it. ſilberne, zinnerne ꝛc. Platte mit etwas erhobenem Rande, worauf die Krüge, Gläſer ꝛc. auf den Tiſch geſetzt werden, um das Tiſchtuch rein zu behalten. garde-note, Notarius, der die gerichtlichen Acten in Verwahrung hat. garde-vaiſſelle, Silberdiener.

Garde-noble, ſ. f. Vormundſchaft über adeliche Kinder, da man die völlige Einkünfte ihrer Güter, bey den Söhnen bis ins zwanzigſte, bey den Töchtern bis ins funfzehnte Jahr genieſſet, und ſie ſtandmäßig erhalten ſoll. bey bürgerlichen heißt es garde-bourgeoiſe.

Garder, v. a. behalten; verwahren, aufheben, aufbehalten; bewachen; erhalten; beſchützen, beſchirmen, behüten; einen warten, halten, hüten, behüten; bey ſich behalten, als eingenommene Arzney, Klyſtier ꝛc. garder ſon eau, ſein Waſſer halten. - le ſilence, ſtillſchweigen. - des meſures, ſich ſehr in acht nehmen. *F.* garder le mulet, auf einen andern, der mit etwas beſchäftiget, warten müſſen. - les manteaux, nicht mit bey der Luſt ſeyn. la garder oder la garder bonne à qn, einem es gedenken wollen. en donner à garder à qn, einem etwas weiß machen, eins aufbinden. il y a long temps qu'il me la gardoit, er hat mir es lange nachgetragen. garder la maiſon, nicht aus dem Hauſe gehen. - le lit, la chambre, das Bette, Zimmer hüten, nicht aus dem Bette, Zimmer kommen. *G.* (gegen ſehr geringe) Dieu vous garde, Gott grüſſe euch. *P.* garder une poire pour la ſoif, etwas auf den Nothfall aufheben. ſe garder, ſich hüten, ſich in Acht nehmen; verwahret, aufbehalten werden ꝛc. ſich halten, dauern. gardez-vous, weicht, gehet aus dem Wege. gardons-nous (*G.* gardons) d'être ſurpris, laßt uns hüten, daß man uns nicht überfalle. 'gardez-vous (*G.* gardez) de faire, hütet euch, daß ihr es nicht thut. gardez-vous de mourir, ſterbet ja nicht.

Garde-robe, ſ. f. kleines Zimmer, neben einem groſſen, die Kleider darinnen zu bewahren, Bedienten ſchlafen zu laſſen ꝛc. Kleidergemach der vornehmen Herren; ſämmtliche Kleider, ſo darinnen; ſämmtliche Bedienten, ſo dazu gehören; Kleiderſchrank; heimlich Gemach; it. Cypreſſenkraut. (*Santolina Chamæcypariſſus* L.)

Garde-robe, ſ. m. leinene Schürze, ſo die gemeinen Weiber vorthun, ihre Kleider zu ſchonen.

Gardeur, euſe, ſ. der oder die ſo da Vieh, als Schweine, Kühe ꝛc. hütet, Hirt. gardeur de cochons, ein Schweinhirt.

Gardien, enne, adj. Verwahrer, Hüter. ange gardien, Schutzengel. garde gardienne, königlicher Begnadigungsbrief, wodurch eine Gemeine oder Perſon einen privilegirten Richter bekömmt, vor dem allein ſie kann belanget werden.

Gardien, ſ. m. Pater Guardian, Vorſteher eines Franciſcanerkloſters; it. der, dem man gepfändete Güter ꝛc. in Verwahrung giebt. gardiens du port, Bootsknechte, die unter einem Hauptmann zur Bewahrung der Schiffszeughäuſer und der Schiffe, ſo im Hafen ſind, beſtellet. gardien de la foſſe à lion, Helbewahrer. gardien ſouverain de l'ordre, Großmeiſter des Ordens vom Hoſenbande in England. gardien du ſpirituel, der bey erledigter Biſchofsſtelle in England die geiſtliche Jurisdiction verwaltet. gardien-noble, der eine adeliche Vormundſchaft ꝛc. hat. ſ. Garde-noble.

Gardiennat, ſ. m. Amt, Würde eines Pater Guardians; Zeit, da er Guardian iſt.

Gardiennerie, ſ. f. Conſtabelkammer auf den Schiffen.

Gardon, ſ. m. Alant, ein kleiner Fiſch. (*Cyprinus Leuciſcus* L.)

Gare, adv. (gebr. um einen zu warnen, er ſoll aus dem Wege gehen, ſich vor etwas hüten ꝛc.) fort, weicht, ſeht euch vor, aufgeſchaut, aus dem Wege, vorgeſehen. — gare l'eau, Kopf weg, wenn man Waſſer ausgieſſet. gare la tête, Kopf weg, einen zu warnen, daß er nicht von etwas an den Kopf getroffen werde ꝛc. gare le bâton, la corde etc. nehmt euch vor Stockſchlägen, vor dem Galgen in Acht. frapper ſans dire gare, zuſchmeiſſen, ohne daß man vorhero gewarnet hat.

Gare, ſ. f. in engen Canälen und Durchfahrten angebrachte Einbiegung, damit ſich begegnende Schiffe einander ausweichen können.

Garence, ſ. Garance.

Garenne, ſ. f. Kaninichenberg oder Garten. garenne privée, Kaninichengehäge, ſo mit einer Mauer ꝛc. eingeſchloſſen iſt. garenne jurée, Kaninichengehäge, worinnen nur der, der beſondere Erlaubniß dazu hat, jagen darf. garenne d'eau, de bois, Waſſer, worinn niemand fiſchen, Holz, worinn niemand jagen darf. *F. P.* celuilà eſt de garenne, dieſe Lügen war zu kenntlich. it. ſ. baſſe-cour.

Garennier, ſ. m. Kaninichenwärter.

Garent, ſ. Garant.

ſe Garer,

se Garer, v. r. G. sich hüten, auf die Seite gehen, ausweichen.
Gargamelle, s. f. G. Hals, Kehle, it. (schimpfsweise) häßliches Weib mit einem langen Halse.
Gargantua, s. m. G. ungeheuer grosser Kerl.
Gargarisation, s. f. W. gargarisement, s. m. das Gurgeln.
se Gargariser, v. r. sich gurgeln. G. trinken, die Kehle schmieren.
Gargarisme, s. m. Gurgelwasser; das Gurgeln.
Gargotage, s. m. unreinlich und übel zugerichtete Speise.
Gargote, s. f. Garküche; Ort, wo es schlecht zugehet; it. wo man um geringes Geld speisen kann.
Gargoter, v. n. in einer solchen Garküche speisen.
Gargoterie, s. f. unreinliches und karges Wesen bey einer Mahlzeit.
Gargotier, ière, s. Garkoch; elender Mensch.
Gargouche, s. Gargouse.
Gargouille, s. f. steinerne Traufröhre in Gestalt eines Drachens, Löwenkopfs ꝛc. an einem Dach. it. Schlaraffengesicht in einer Grotte oder an einem Springbrunnen, welches Wasser ausspeyet. (in Rouen) Figur eines Drachens, so alle Jahre in Procession mit den Reliquien des heiligen Romani, der solchen soll überwunden haben, getragen wird. (in der Wapenkunst) Figur eines Schlangenkopfs, s. Gringolé. (bey den Sporern) Art Ringe an den Seiten des Gebisses.
Gargouillée, s. f. das Fallen des Wassers auf die Art, wie es aus einer Gargouille gehet.
Gargouillement, s. m. Geräusch, so das Wasser macht, wenn man sich gurgelt. it. im Magen und Gedärmen; it. W. angenehmes Geräusch eines Bachs ꝛc.
Gargouiller, v. n. hat die Bedeutung des subst. gargouillement.
Gargouillis, s. m. Geräusch des Wassers, so aus einer Gargouille fliesset.
Gargoulette, s. f. Art so leichter Flaschen, daß der Wind sie weg wehen kann, und von der *terra patnae*, einer Boluserde am Ganges, gemacht werden.
Gargousse, s. f. Patrone, eingewickelte Ladung einer Kanone oder Musquete.
Gargoussière, s. f. Tasche, darein man die kleinsten Kanonenladungen thut.
Garguille, s. Gautier.
Garieur, s. Garant.
Garipot, s. Pesse.
Garites, s. f. pl. runde Stücken Holz, so den Boden des Mastkorbs machen.
Garnement, s. m. G. ein Taugnichts, nichtswerther, liederlicher Kerl.
Garni, s. m. kleine Steine ꝛc. im Bauen, Löcher auszufüllen.
(Roux Dictionn. Franç.)

Garni, ie, part. und adj. s. Garnir. it. T. (in der Wapenkunst) von einem Degen, mit einem Stichblatte und Griffe von anderer Farbe versehen. (von Saamen) wohl und dichte ausgewachsen. (von Bäumen) wohl bewachsen. plaider main garnie, die streitige Sache besitzen, und währenden Proceß geniessen. chambre garnie, Zimmer, so mit allen gehörigen Mobilien versehen. il a la bourse bien garnie, sein Beutel ist gut gespickt.
Garnir, v. a. (de qch) mit alle dem, was zur Bequemlichkeit, Zierrath oder Nothdurft gehörig, versehen, besetzen, zieren, umgeben ꝛc. garnir la main de justice, Caution im Gericht prästiren, Geld deponiren. se garnir, sich versehen; it. wegnehmen.
Garnison, s. f. Besatzung; Ort, wo man in Besatzung liegt. it. Exequirer, so von der Obrigkeit in ein Haus gelegt werden. T. pièces de garniton, Stücke, so die Goldschmiede anlöthen, als Handhaben, Füsse ꝛc.
Garnisseur, euse, s. W. Huthstaffirer.
Garniture, s. f. das Gehörige, womit eine Sache aus Zierrath, Nothdurft ꝛc. versehen, besetzt wird; völliger Kleider- oder Kopfputz; Auszierung, Ausstaffirung, von Bändern, Schmuck ꝛc. garniture de chambre, Stühle, Betten, Tapeten, ein Zimmer aufzuputzen; - de lit, Matrazen, Betten, Decken, Vorhänge ꝛc. eines Bettes. - d'habit, alle gehörige Knöpfe eines Kleides; - d'épée, Gefäß eines Degens; - de canne, Beschlag eines spanischen Rohrs; - de cheminée, Aufsatz von Porcellan ꝛc. auf einen Kamin; - de chaise, Leinwand, Rehhaar, Ueberzug eines Stuhls ꝛc. T. - de comble, Latten, Ziegel, Schieferstein, Bley, Gyps zu einem Dach ꝛc. d'un vaisseau, Betakelung.
Garou, s. m. Seidelbastbaum. (*Daphne Laureola* L.) W. courir le garou, in allen Hurenhäusern herum laufen. it. s. Loup garou.
Garouage, s. m. W. aller, être en garouage, in Schlupfwinkeln, heimlichen Hurenhäusern herum laufen.
Garrabot, s. m. W. (in Languedoc) kleines Schiff.
Garre, s. f. W. (in einigen Provinzen) bunte, schwarze und weisse Kuh.
Garreau, s. m. W. bunter Ochse.
Garrot, s. m. Knüttel; Knebel; Packstock. it. Widerriß der Pferde. garrot de l'arçon, oberster Theil des Sattelbogens. bande de garrot, eisernes Band am Sattelbogen.
Garrotter, v. a. einen Pack ꝛc. mit einem solchen Knebel oder Stock stark binden; einen Menschen stark, fest binden.
Gars, s. m. A. Knabe; (noch G. gebr.)
Garse, s. Garce.
Gartèr, s. m. erster Wapenherold in England.

Garzette, s. f. der weisse Reiger. (*Ardea Garzetta* L.)
Gascogne, s. f. Gasconien, Provinz in Frankreich.
Gascon, onne, s. und adj. Gasconier; *F.* Prahler, Aufschneider.
Gasconisme, s. m. falsche französische Construction, nach Art der Gasconier.
Gasconnade, s. f. Prahlerey, Aufschneiderey.
Gasconner, v. a. geschicklich stehlen.
Gaspar, Mannsname, Caspar.
Gaspiller, v. a. sein Geld, Gut ꝛc. liederlich hier und dort durchbringen, aufzehren; seinen Zeug, Papier, Sachen in Unordnung bringen; herum zerstreuen; etwas bald auffressen.
Gaspilleur, euse, s. *W.* Verschwender.
Gastadour, s. m. *A.* Landverheerer. *T. W.* pl. Bauren, die vor einer marschirenden Armee her die Wege ausbessern, die Plätze zum Lager ebnen ꝛc. müssen.
Gastine, s. Castine.
Gastrépiploïque, adj. c. artère gastrépiploïque, Pulsader, so sich bis zum Magen und Netze erstrecket.
Gastriloque, s. der aus dem Magen oder Leibe redet, Bauchredner.
Gastrique, adj. c. veine gastrique, Ader, so vom Magen herkommt.
Gastrolâtre, s. m. Bauchdiener, dessen Bauch sein Abgott ist.
Gastromance, s. f. Art Weissagung durch das Reden aus dem Leibe; it. durch runde Gläser, in deren Mitte sich Figuren präsentiren.
Gastromanie, s. f. Wohllust, Bauchsorge, Leckerey.
Gastroraphie, s. f. Bauchnath, wenn er aufgeschnitten gewesen.
Gastrotomie, s. f. Bauchöffnung, als ein Kayserschnitt ꝛc.
Gât, *W.* s. Dégât.
Gâteau, s. m. Kuchen. it. Honigseim, Bienenwaben. (in der Chirurgie) eine Art grosser Schleissen oder Federmeissel. (bey den Giessern und Bildhauern) Stück Wachs, womit man das Hohle der Gießforme ausfüllet. *F.* partager le gâteau, avoir part au gâteau, den Profit theilen. trouver la fêve au gâteau, den Knoten treffen; einen guten Fund thun. *P.* il ne mange pas son gâteau dans sa poche, er theilt gerne mit, ist nicht neidisch.
Gâte-métier, s. m. Bönhase, Handwerksverderber; it. der zu wohlfeil giebt.
Gâte-papier, s. m. *S.* Schmierer, elender Scribent.
Gâter, v. a. *E.* verderben; *F.* verziehen; verwehnen; einen ausschreyen, in übeln Ruf bringen. gâter les belles actions, schönen Thaten einen Schandfleck anhängen. enfant gâté, Muttersöhnchen. il a la taille un peu gâtée, er ist etwas verwachsen.
se gâter, v. n. verderben. it. sich ausschreyen, in übeln Ruf bringen.
Gâteur, euse, s. *W.* der da verderbet.
Gâtier, s. Messier.
Gatine, s. f. *W.* s. Landes.
Gatte, s. f. Wasserback, s. Agathe. it. Spiel der Kinder.
Gavache, s. m. (Schimpfwort der Spanier gegen die Franzosen) Lumpenhund, Bärenhäuter.
Gauche, adj. c. link, so zur linken Seite ist. *F.* ungeschickt; ungestalt; widrig; der alles unrecht, verkehrt macht; schief. esprit gauche, verkehrtes Gemüth, närrischer Kopf.
Gauche, s. f. linke Hand, linke Seite, linke Flügel der Armee. à gauche, adv. links, zur Linken, von der linken Seite. prendre une chose à gauche, eine Sache unrecht auslegen.
Gaucher, ère, s. der links ist, Linker. un gaucher ne fait rien adroit, von einem Ungeschickten kann man nichts Gutes hoffen.
Gauchir, v. n-a. ein wenig mit dem Leibe ausweichen. *F.* in einer Sache nicht aufrichtig handeln. it. *W.* v. a. eines Verstand verderben, Meinung verdrehen.
Gaude, s. f. Streichkraut, womit man gelb färbet. (*Reseda Luteola* L.)
Gaudé, s. m. *G. S.* Gebet, so einer in der Kirche verrichtet.
Gaudéamus, s. m. *G.* Schmauserey, Erlustigung mit Essen und Trinken. faire gaudéamus, fressen und saufen, schmausen.
Gaude-billaux, s. m. pl. *A.* Kaldaunen eines Ochsen.
Gauder, v. a. mit Streichkraute färben.
Gauderon, gauderonner, s. Godron etc. it. Goudron.
Gaudir, v. r. *A.* sich erfreuen. *S.* gaudir le papat, (le repas) im Wohlleben seyn. se gaudir de qn, einen auslachen.
Gaudisserie, s. f. *A.* lustiges Leben; Spott.
Gaudisseur, s. m. *A.* der sich immer lustig macht. it. Spötter.
Gaudiveau, s. m. (bey den Köchen) gehacktes Kalbfleisch zu einer Pastete.
Gauffre, gaufre, s. f. Honigseim, Bienenwabe; it. Eisenkuchen, Waffel. *T.* Arbeit, da man mit einem warmen Eisen Figuren auf den Zeug macht. *F.* faire la gauffre, sehr gedrängt sitzen ꝛc. être la gauffre, entre deux gauffres, in der Klemme, zwischen Thür und Angel stecken.
Gauffre, gaufre, adj. c. *G.* lächerlich; ungeschickt, ungereimt. cela est bien gauffre, das ist schlecht gemacht.
Gauffrer, gaufrer, v. a. une étoffe etc. auf einen Zeug Figuren mit einem Eisen drücken.
Gauffreur, gaufreur, s. m. der mit einem Eisen Figuren auf einen Zeug drückt.
Gauffrier, gaufrier, s. m. Waffeleisen.
Gauffrure, gaufrure, s. f. das Drücken der Figuren auf einen Zeug.

Gaugier,

Gaugier, ſ. Jauger.
Gavion, ſ. m. G. Kehle.
Gavireau, ſ. m. (iſt auf den Küſten von Provence gebr.) Ankerbove, Holz, Kork, Fäßchen ꝛc. ſo man an einen Anker bindet, um den Ort auf der See zu bemerken, wo man ihn hat im Stiche laſſen müſſen.
Gaulard, ſ. m. *A.* erdichteter Name, einen dummen und lächerlichen Menſchen anzudeuten.
Gaule, ſ. f. lange Stange, die Nüſſe ꝛc. abzuſchlagen. (auf der Reitſchule) Spißruthe, Spießgerte.
Gaule, ſ. f. Gaules, ſ. f. pl. Gallien.
Gauler, v. a. Nüſſe ꝛc. mit einer Stange abſchlagen. *W.* gaulé, ée, ſo nicht mehr gebräuchlich, altväteriſch. *F.* ce pays eſt gaulé, dieſes Land iſt ganz verwüſtet, verdorben (was die Früchte anlangt.)
Gaulis, ſ. m. Aſt, ſo die Jäger biegen oder abbrechen, wenn ſie tief ins Holz gehen.
Gaulois, oiſe, ſ. und adj. Gallier, galliſch; Sprache der Gallier; *F.* altväteriſches Wort, Redensart; altväteriſch. it. aufrichtig, treuherzig; ein alter Deutſcher. un bon gaulois, der nach der altväteriſchen Mode iſt.
Gavon, ſ. m. kleines Kämmerchen im Hintertheile des Schiffes.
Gavotte, ſ. f. Art luſtiger Tänze, it. Melodey, nach welcher man ſolche tanzet.
Gaupe, ſ. f. G. garſtiges, unflätiges Weib.
Gaupelume, adj. c. *W.* ſtruppelicht, ungekämmt.
Gauſſer, v. a. G. (qn. it. ſe gauſſer de qn,) einen auslachen, durchziehen, veriren, mit einem feinen Scherz, Spott treiben, foppen.
Gauſſerie, ſ. f. G. Scherz; Spott; Vexirerey.
Gauſſeur, euſe, ſ. G. der andere durchziehet, veriret.
Gaut, ſ. m. *A.* Forſt, Wald. G. Luſt, Freude.
Gautier, ſ. m. Mannsname, Walther. it. G. c'eſt un franc gautier garguille, es iſt ein rechter dummer Narr. bon gautier, luſtiger Poſſenreiſſer. n'épargnez ni gautier ni garguille, verſchonet niemand.
Gay, adv. ſ. Gai.
Gay, aye, adj. ſ. Gai.
Gayac, ſ. m. Franzoſenholz, heilig Holz.
Gayave, ſ. f. ſ. Goyave.
Gayement, gayment, adv. luſtig; muthig; freywillig.
Gayeté, ſ. f. Luſtigkeit; Muthwille. de gayeté de cœur, muthwilliger Weiſe.
Gayole, *A.* ſ. Cage.
Gayve, adj. f. *W.* choſe gayve, verlorne, verlaſſene Sache, deren ſich niemand annimmt.
Gaze, ſ. f. klarer, dünner und durchſichtiger Zeug von Seide, Silber, Gold ꝛc.
Gazelle, ſ. f. Art Gemſen oder wilder Ziegen in den Morgenländern.
Gazette, ſ. f. gedruckte oder geſchriebene Zeitung, ſo ordentlich zu gewiſſer Zeit heraus kommt. *F.* gazette du quartier, Stadtklatſche, die alles, was paßiret, herum trägt, erzählet.
Gazettier, ſ. m. Zeitungsſchreiber. gazettier, ière, ſ. der oder die ſo gedruckte Zeitungen herum trägt.
Gazon, ſ. m. grüner Raſen. im pl. Stücke von grünen Raſen.
Gazonnement, ſ. m. das Belegen mit Raſen.
Gazonner, v. a. mit Raſen belegen, aufführen.
Gazouillement, ſ. m. das Singen, Zwitſchern der kleinen Vögel; ſanftes Rauſchen eines Bachs.
Gazouiller, v. n. (von Vögeln) ſingen, zwitſchern. (von Bächen) ſanfte rauſchen. it. *W.* von kleinen Kindern, die anfangen zu reden, zu lallen.
Gazouillis, *A.* ſ. Gazouillement.
Geais, ſ. m. ſ. Jayet und Jays.
Géant, ante, ſ. Rieſe. it. eine ſehr groſſe Manns- oder Weibesperſon.
Geay, ſ. m. Nußheher, Holzſchreyer.
Géhenne, ſ. f. *W.* (in einigen Ueberſetzungen der Bibel) hölliſches Feuer.
Géhir, v. a. *A.* die Wahrheit erpreſſen, zwingen, die Wahrheit zu ſagen.
Geindre, v. n G. (nur gebr. die zu tadeln, die da heimlich klagen) winſeln.
Geindre, ſ. m. oberſter Geſell bey den Beckern, Werkmeiſter.
Gel, ſ. m. ſ. gelée, Froſt.
Gelaſe, Mannsname, Gelaſius.
Gelaſien, enne, adj. vom Pabſt Gelaſio genannt.
Gélaſin, ſ. m. Grübiein in den Backen, wenn man lacht.
Gélaſine, adj. f. dens gélaſines, Zähne, die man ſiehet, wenn man lacht.
Gelé, ée, adj. gefroren, erfroren. il a les mains gelées, er hat eiskalte Hände. il n'a pas le bec gelé, er kann recht plaudern.
Gelée, ſ. f. Froſt; it. Gallert. it. das Fließwaſſer, wäſſerichter Theil im Geblüte (*lympha*); helle und glänzende Feuchtigkeit, ſo man den andern Tag des Brütens an dem Fötu in dem Ey ſiehet. la gelée blanche, der Reif.
Gelement, ſ. m. ſ. Gelée.
Geler, v. a. erfrieren; frieren machen. *F.* eiskalt machen; einen höchſt kaltſinnig empfangen, und dadurch beſtürzen.
Geler, v. n. it. ſe geler, frieren. (iſt öfters imperſ.) einfrieren. *F.* eiskalt werden. je gèle de froid, ich bin eiskalt. on gèle ici, es iſt hier nichts zu thun.
Geleur, ſ. m. *W.* les geleurs de vignes ſont S. Marc, S. George, S. Urbain, am Marcus- George- und Urbanustage pflegt der Wein gerne zu erfrieren.
Gelif, adj. bois gelif, Holz, ſo vom Froſte Riſſe bekommen hat.

Géline, ſ. f. *W.* Henne. pied de géline, ſ. Fumeterre.
Gélinotte, ſ. f. junge und fette Henne; Faſanhenne. gélinotte de bois, das Haſelhuhn. (*Tetrao Bonaſia* L.) gélinotte d'eau, Art Waſſerhühner.
Géloſcopie, ſ. f. Erforſchung, Kenntniß eines Menſchen aus ſeinem Lachen.
Gémare, ſ. f. anderer Theil des babyloniſchen Talmuds oder Commentarius über die Miſchna.
Gémarique, adj. c. von der Gemara genannt.
Gematrie, ſ. f. geometriſche und arithmetiſche Erklärung der Wörter bey den Cabaliſten.
Gémeau, ſ. m. ſ. Jumeau. *T.* im pl. Zwillinge, Zeichen im Thierkreiſe. it. vier Mäuslein am Schenkel und zwey an Beinen, ſo einander ſehr gleich.
Gémelle, ſ. f. Wange. ſ. Gaburons und Clamps.
Géminé, ée, adj. *W.* (im Gerichte) wiederholet; verdoppelt.
Gémini, ſ. Jumeaux.
Gémir, v. n. ſeufzen, it. wehklagen. *T.* girren wie Turteltauben.
Gémiſſant, ante, adj. der da ſeufzet, wehklaget.
Gémiſſement, ſ. m. das Seufzen; Wehklagen. *T.* das Girren der Turteltauben. pouſſer des gémiſſemens, heftig wehklagen.
Gemme, adj. ſel gemme, Steinſalz.
Gemmé, gemé, ée, adj. *A.* mit Edelſteinen beſetzt.
Gémonies, ſ. f. pl. (in der röm. Hiſtorie) Gericht, Galgen ꝛc.
Gênant, e, adj. verdrießlich, beſchwerlich.
Gencive, ſ. f. Zahnfleiſch.
Gendarme, ſ. m. Art Küraßier, ſo ehemals Lanzen trugen ꝛc.; gewiſſe Reuter von einer königlichen ꝛc. Leibwacht. *F.* ein guter Reuter. it. kleine Flecken in Edelgeſteinen, ſo den Werth verringern; Fleck im Auge; kleine Funken, ſo vom Feuer aufſpringen und bald verlöſchen. un vrai gendarme, eine Frau, die ſo beherzt, als ein Soldat. it. *G.* kleiner leichtfertiger Junge.
ſe Gendarmer, v. r. ſich entrüſten, erzürnen, unwillig werden.
Gendarmerie, ſ. f. gewiſſer Theil von königlicher Leibwacht.
Gendarmes, pl. Soldaten insgemein.
Gendrage, ſ. m. *T. W.* Recht, ſo ſich an einigen Oertern die Lehnsherren angemaſſet, von neuen Verehlichten, ſo bey dem Schwiegervater wohnen, etwas, nach Proportion ihres Vermögens, zu nehmen.
Gendre, ſ. m. Eidam. *P.* faire d'une fille deux gendres, eine Sache zweyen verſprechen.
Gêne, ſ. f. Tortur. *F.* Marter, Qual, Pein; Zwang. *T.* im pl. Saiten, womit man eine Trommel ſpannet. *W.* Weintreiber. il donne la gêne à ſon eſprit, er ſinnet ſehr mühſam nach, zerbricht den Kopf.
Gêné, ée, adj. gezwungen.
Généalogie, ſ. f. Stammbaum, -tafel, Geſchlechtsregiſter; Geſchlechtskunde.
Généalogique, adj. c. zum Stammbaume ꝛc. gehörig, genealogiſch.
Généalogiſte, ſ. m. der Stammregiſter macht.
Gêner, v. a. auf die Tortur bringen, martern. *F.* drücken, drängen, zwingen, quälen; die Freyheit benehmen, nicht völlige Freyheit laſſen. ſe gêner, ſich zwingen, quälen, martern.
Général, ale, adj. allgemein. il n'y a point de règle ſi générale qui n'ait ſon exception, es iſt keine Regel ohne Ausnahme. it. bey vielen Namen der Würden heißt es der Obere von ſolcher Dignität. receveur général, Obereinnehmer. en général, adv. überhaupt, insgemein.
Général, ſ. m. General einer Armee, eines geiſtlichen Ordens. it. die größte Anzahl gegen eine kleine verglichen.
Généralat, ſ. m. Würde eines Generals.
Générale, ſ. f. erſte Compagnie der ſchweizeriſchen Leibwacht in Frankreich. *T.* battre la générale, den Generalmarſch ſchlagen.
Généralement, adv. überhaupt, durchgehends.
Généraliſſime, ſ. m. Generalißimus einer Armee. it. adj. genre généraliſſime, oberſtes Genus, ſo die andern in ſich begreift.
Généralité, ſ. f. das Allgemeine, Ganze, im Gegenſatz des Beſondern und Einzelnen. it. die Generalität, Verſammlung, Collegium der Generale. it. beſonderes Bezirk und Gerichtbarkeit einer Schatzkammer, deren 24 in Frankreich. im pl. allgemeine Ausdrücke, die einer Sache oder Frage keine Genüge thun. it. allgemeine Sätze, im Gegenſatz beſonderer oder einzelner Fälle.
Génératif, ive, adj. zeugend, hervorbringend.
Génération, ſ. f. Geburt, Zeugung. it. Geſchlecht; *F.* Abſtammung; Mannesalter; gemeiniglich a 30 Jahre gerechnet.
Généreuſement, adv. großmüthig; freygebig.
Généreux, euſe, adj. großmüthig; edelmüthig; freygebig. it. (von einigen Thieren) beherzt. (vom Magnet) ſtark anziehend.
Générique, adj. c. zum Genere oder Geſchlecht gehörig.
Généroſité, ſ. f. Großmüthigkeit. ordre de la généroſité, Ritterorden, den Friedrich I. König in Preuſſen 1685 als Churprinz geſtiftet hat.
Gênes, Gennes, ſ. f. Genua, eine Stadt in Italien.
Généſe, ſ. f. das Entſtehen einer Sache. it. Name des erſten Buch Moſis.
Geneſtrolle, ſ. f. Geniſter, ſo die Färber brauchen, gelb zu färben.
Genêt, ſ. m. Geniſter, Farbeginſter. (*Geniſta tinctoria* L.) genêt d'Eſpagne, ſpaniſcher Geniſter. (*Spartium junceum* L.) genêt commun, Pfriemenkraut, Rehheide, Ginſter. (*Spartium ſcoparium* L.)

Genet,

Genet, ſ. m. Art kleiner wohlproportionirter ſpaniſcher und portugieſiſcher Pferde.

Génethliaque, ſ. m. Nativitätſteller. it. adj. poëme génethliaque, Gedichte, ſo auf eines Geburtstag gemacht iſt.

Génethliologie, ſ. f. oder génethliologique, adj. das Nativitätſtellen.

Génetin, ſ. m. Art weiſſen Weins um Orleans. it. Art Weintrauben, wovon dieſer Wein gemacht.

Genette, ſ. f. Biſamkatze, Genithkatze. (*Viverra Genetta* L.) it. alter Ritterorden in Frankreich), der von dieſem Thiere, ſo an dem Ordenszeichen gehangen, benamet worden. it. Pferdgebiß auf türkiſche Art. à la genette, adv. (vom Reiten) auf türkiſche Art, ſo kurz, daß die Sporen gegen die Seite des Pferdes kommen.

Génève, ſ. f. die Stadt Genf. *A.* Münze, ſo die Biſchöfe und Prinzen von Genf ſchlagen lieſſen. lac de Génève, Genfer See.

Génévième, ſ. f. Weibername, Genovefa.

Génévion, ſ. f. *G.* Diminutivum von Genevieve.

Génévois, oiſe, ſ. und adj. der aus Genf iſt. it. ſ. m. Genfergebiet.

Génévrier, ſ. m. Wachholderbaum. (*Iuniperus communis* L.)

Génèvre oder génièvre, ſ. m. Wachholderbeere; it. Wachholderbaum. it. Wachholderbranntwein.

Génial, adj. *W.* les Dieux Géniales, Götter der Alten, ſo über die Zeugung präſidirten.

Génie, ſ. m. Schutzgeiſt (nach der Meinung der Alten) der Menſchen, Städte ꝛc. génie tutélaire de la France, Schutzengel von Frankreich. (bey den Bildhauern und Mahlern) geflügelte Figur von Kindern.

Génie, ſ. m. natürliche Gabe, Geſchicklichkeit, Fähigkeit, etwas zu erdenken, zu urtheilen, Verſtand, Geiſt; angeborne Art, Eigenſchaft. c'eſt un petit génie, er iſt ein armer Stümper.

Génioglosſe, ſ. m. eines von den acht Mäuslein der Zunge.

Géniohyoïdin, adj. m. Zuname eines Mäusleins des *oſſis hyoïdes*.

Géniſſe, ſ. f. junge Kuh, die noch nicht getragen.

Génital, ale, adj. ſo zur Zeugung dienet.

Génitif, ſ. m. die zweyte Endung, der Zeugefall. *genitivus caſus*.

Génitoires, ſ. m. pl. Hoden (*teſticuli.*)

Géniture, ſ. f. *S.* Kind, ſo man gezeuget. it. Stellung der Nativität für eine gewiſſe Perſon.

Génois, oiſe, ſ. und adj. Genueſer; genueſiſch.

Genou, ſ. m. (*A.* genouil) Knie. *T.* (im Schiffbaue) Knieholz. it. Nuß der mathematiſchen Inſtrumente. *F.* fléchir, plier le genou devant qn, ſich vor einem demüthigen. rompre l'anguille au genou, untaugliche Mittel brauchen. embraſſer les genoux, einem zu Fuß fallen.

à genoux, à deux genoux, adv. kniend. *F.* deinüthig. *S.* mouſquétaire à genoux, einer, der ein Klyſtier appliciret.

Genouillé, adj. m. ſo Knoten hat, als ein Halm ꝛc.

Genouillée, ſ. f. Abſatz am Halm von einem Knoten zum andern.

Genouiller, ſ. m. viereckigtes, anderthalb Hand breites Stück Zeug, worauf Chriſti Angeſicht oder ein Kreuz geſticket iſt, ſo einige Biſchöfe, Aebte ꝛc. im Orient zum Zierrath an der rechten Seite hangend tragen.

Genouillet, ſ. m. Gelenkwurz, Weißwurzel. (*Convallaria Polygonatum* L.)

Genouilleux, euſe, adj. von den Wurzeln gebräuchlich, die nicht in einer Dicke, ſondern abſatzweiſe an einander hangen.

Genouillière, ſ. f. Knieſtück eines Harniſches; Stolpe der Stiefeln; Filz oder andere Sache, ſo einige Handwerksleute vor das Knie binden oder unter die Knie legen, wenn ſie arbeiten. (im Feſtungsbau) Untertheil einer Batterie, von der Bettung bis an die Schießſcharte. it. bey mathematiſchen Inſtrumenten, ſ. Genou. it. im pl. (in der Feuerwerkerkunſt) Irrwiſche, eine Art von Schwärmern, ſ. Dauphin.

Genre, ſ. m. Genus in der Grammatik, Rhetorik, Logik, Muſik ꝛc. Geſchlecht; Art, Gattung; Weiſe; Kunſt; Wiſſenſchaft; Profeßion; beſonderer Styl oder Art zu ſchreiben.

Gens, pl. (hat meiſtens das Adjectivum, ſo vorhergehet, im fœm. und das, ſo nachſtehet, im maſc. bey ſich. ſ. die Gramm.) Geſinde; Leute. Obſ. In dieſer Bedeutung wirds nur bey einer unbeſtimmten Zahl gebraucht; bey einer beſtimmten ſetzt man hommes. Doch meinen einige, daß es erlaubt ſey, gens bey einer beſtimmten Zahl zu gebrauchen, wenn es noch ein Beywort vor ſich hat, z. E. dix jeunes gens. gens d'égliſe, Geiſtliche. - d'épée, de guerre, Kriegsleute, Soldaten. - de lettres, Gelehrte. - de robe, die in Civilbedienungen ſind, als Advocaten, Räthe ꝛc. weil ſie einen langen Talar tragen. gens de village, Landleute. les gens du roi, der Generaladvocat, Generalprocurator ꝛc. ſo des Königs Intereſſe bey einem Parlament ꝛc. beobachtet. *T.* les gens tenans notre cour de Parlament etc. (in königlichen Befehlen, Verordnungen ꝛc.) die im Parlament ꝛc. ſitzende Verordnete. il y a gens et gens, es giebt allerhand Leute. *P.* à gens de village trompette de bois. ſ. Trompette. gens de ſac et de corde, Lumpengeſinde.

Gent, ſ. f. *V. S.* Volk. le droit des gents, (gens) das Völkerrecht.

Gent, te, adj. *A.* artig.
Gente, f. f. ſ. Jante. it. Art kleiner und weiſſer Gänſe.
Gentiane, f. f. Enzian, Bitterwurz, ein Kraut. (*Gentiana* L.)
Gentil, ile, f. und adj. Heide; heidniſch.
Gentil, ille, adj. (l wird im maſculino vor einem Conſonante verſchwiegen, vor einem Vocali aber geleſen, wie in bataille) fein, artig. un gentil enfant, ein artiges Kind. bo s-gentil, ſ. Bois-gentil.
Gentilhomme, f. m. (ſprich l als in fille aus, im pl. aber gentils-hommes verſchweige es) Edelmann. faire troc de gentilhomme, Sache gegen Sache ohne Zugabe tauſchen. gentilhomme de la chambre, Kammerjunker. gentilhomme à hèvre, ein armer Landjunker.
Gentilhommeau, f. m. *S.* geringer Edelmann.
Gentilhommerie, f. f. *G. S.* Adel.
Gentilhommière, f. f. *G.* Edelhof.
Gentilisme, *W.* ſ. Paganisme.
Gentilité, f. f. *W.* heidniſche Völker; Heidenthum.
Gentillâtre, f. m. *W.* (ſpr. l wie in bataille) (ſchimpfsweiſe) geringer, armſeliger Edelmann, Strohjunker.
Gentillement, *W.* ſ. Gentiment.
Gentilleſſe, f. f. *G* Artigkeit; artiger Streich, Poſſen, oder curiöſe artige Kleinigkeiten.
Gentiment, adv. *S.* artig; luſtig; hübſch.
Génuflexion, f. f. das Kniebeugen.
Géocentrique, adj. c. ſo einerley Mittelpunct mit der Erde hat.
Géode, f. f. Adlerſtein, ſo Sand oder Erde in ſich hat.
Géodéſie, f. f. das Feldmeſſen.
Geofroi, f. m. (ſpr. e nicht aus) Gottfried.
Géographe, f. m. Erdbeſchreiber.
Géographie, f. f. Beſchreibung der Erdkugel, Erdbeſchreibung.
Géographique, adj. c. zur Erdbeſchreibung gehörig, geographiſch.
Geolage, f. m. (ſpr. e nicht aus) Geld, ſo dem Kerkermeiſter erlegt werden muß, Schließgeld.
Geole, f. f. (ſprich e nicht aus) Gefängniß, Stockhaus, Kerker.
Geolier, ière, f. (ſprich e nicht aus) Kerkermeiſter, Stockmeiſter.
Géomance, f. f. Punctirkunſt.
Géomancien, géomantien, f. m. der die Punctirkunſt verſtehet oder lehret.
Géomantique, adj. c. zur Punctirkunſt gehörig.
Géométral, adj. m. *W.* plan géométral, Grundriß.
Géomètre, f. m. der die Meßkunſt verſtehet, Feldmeſſer.
Géométrie, f. f. Meßkunſt, Feldmeßkunſt.
Géométrie ſouterraine, Markſcheidekunſt.
Géométrique, adj. c. geometriſch, zur Meßkunſt gehörig.
Géométriquement, adv. geometriſch, nach der Meßkunſt.

Géoponique, adj. m. *W.* zum Feldbaue gehörig oder davon geſchrieben.
George, f. (ſpr. e nicht aus) Georg, Georgia, Manns- und Weibername. ordre de ſaint George oder ordre de la jarretière, Orden des blauen Hoſenbandes. *P.* laiſſez faire à George, c'eſt un homme d'âge, laß ihn machen, er iſt alt und verſtändig genug.
Georget, m. georgette, f. *G.* Diminutivum, kleiner George, Jürglein.
Géorgie, f. f. Georgien, Landſchaft in Aſien.
Géorgien, enne, f. und adj. ſo aus Georgien.
Géorgiques, f. f. pl. Gedicht des Virgilii vom Feldbaue.
Géoſcopie, f. f. Kenntniß, ſo man aus der Natur und Eigenſchaft der Erde bekommt.
Gérance, f. f. Art eines Krahns oder Maſchine zum Ausladen der Schiffe, ſonſt Guindoule.
Géranion, f. m. Storchſchnabel, ein Pflanzengeſchlecht. (*Geranium* L.)
Gerard, f. m. Gerhard, Mannsname. gerard rouſſin, Haſelwurzel. (*Aſarum* L.)
Gerbe, f. f. Garbe, Korngarbe. it. Bündlein Weiden. *T.* Waſſergarbe, viele kleine aus einem Springbrunnen neben einander in die Höhe ſteigende Waſſerſtrahlen. gerbe de feu, ein Garbenfeuer, da viele Raqueten zuſammen gebunden und zugleich angezündet werden. *P.* faire gerbe de foarre à Dieu, ſ. Foarre.
Gerbée, f. f. Bund Futterſtroh, darinn einige Körner bleiben.
Gerber, v. a. in Garben binden. *T.* Weinfäſſer im Keller auf einander legen.
Gerbier, f. m. Haufe aufgeſetzter Garben im Felde.
Gerbillon, f. m. kleine Garbe.
Gerce, f. f. *W.* Schabe, Motte, ſo die Kleider, Bücher ꝛc. zerfrißt.
Gercer, v. a. die Haut aufritzen; aufberſten machen, (als von Kälte, Froſt, Fieber,) it. von der Schale der Früchte, Bäume ꝛc. von Metallen, aufgetragenem Kalke, Erde ꝛc. ſo Ritze bekommen.
Gercer, v. n. it. ſe gercer, aufgeritzt werden; aufberſten, aufſpringen, Riſſe bekommen.
Gerçure, f. f. Ritz, Riß, Schrunde, ſ. Gercer.
Gerer, v. a. eines andern Geſchäfte, Vormundſchaft ꝛc. verwalten.
Gerfaut, f. m. Gerfalke, Geyerfalke. (*Falco Gyrfalco* L.)
Gerid, f. m. *W.* Art Wurfſpieſſe der türkiſchen Spahis.
Geridbey, f. m. *W.* Officier, der obige commandirt.
Germain, Hermann, Mannsname.
Germain, f. m. *W.* im pl. alte Deutſche. *V.* im ſing. und pl. heutige Deutſche.
Germain, aine, adj. couſin germain, couſine germaine. Vetter. (wird von Geſchwiſterkindern gebraucht.) iſſu de germain, ander Geſchwiſterkind. (in Rechten) frère germain, Bruder von einem Vater und einer

einer Mutter. il a le germain sur moi, er ist Geschwisterkind mit meinem Vater oder Mutter.

Germandrée, s. f. Gamanderlein, Erdeiche. (*Teucrium Chamaedrys* L.) germandrée d'eau, Scordien, Wasserknoblauch. (*Teucrium Scordium* L.)

Germanie, s. f. Germanien, alt Deutschland.

Germanique, adj. c. vom alten Germanien. it. heutigen Deutschland zugenamet. le corps Germanique, (*corpus germanicum*) das deutsche Reich.

Germe, s. m. Keim des Saamens. it. hervorwachsender Keim oder Spitze. *F.* Ursache. germe de division, Ursprung der Uneinigkeit. germe d'œuf, Saamen des Hahns, so sich ans Ey hängt, und es fruchtbar macht. faux germe, Mondkalb, Mutterkalb, unzeitiges und unförmiges Kind. germe de féve, Kern, Kennung, schwarzes Zeichen an den Zähnen der Pferde, daran man ihr Alter abnehmen kann.

Germer, v. n. keimen, aufwachsen. *F.* von Gottes Wort, so zu fruchten anfängt.

Germinatif, ive, adj. s. Végétatif.

Germination, s. f. das Keimen, Auswachsen.

Germon, s. m. an den französischen Küsten, der Bonnetfisch. (*Scomber Pelamis* L.)

Gerofle, s. Girofle.

Gérondif, s. m. (in der Grammatik) Gerundium.

Gerontes, s. m. pl. gewisser Magistrat in Griechenland.

Gerse, s. Gerce.

Gerseau, s. m. (auf den Schiffen) Strick, einen Wirbel zu befestigen.

Gerlée, s. f. Saft von Aron- oder Zehrwurz, so, die Haut weiß und glatt zu machen, als eine Schminke gebraucht wird.

Gersure, s. Gerçure.

Gertrude, Gertraud, Weibsname.

Gervais, Gervasius, ein Mannsname.

Gésier, s. m. Magen der Hühner und des andern Geflügels.

Gésine, s. f. *A.* Kindbett; Zeit, da eine Frau im Kindbette ist; (in Rechten) payer la gésine, die Unkosten der Niederkunft bezahlen.

Gésir, s. Git. it. Gisant und Gisent.

Gésole, s. Habitacle.

Gesse, s. f. Platterbsen. (*Lathyrus.*) gesse sauvage, Erdnuß. (*Lathyrus tuberosus* L.)

Gestation, s. f. *A.* das Tragenlassen zur Bewegung, so die alten Medici den Patienten verordneten.

Geste, s. m. Bewegung der Hände und des Leibes bey öffentlichen Reden. *A.* gestes, pl. vortrefliche Heldenthaten.

Gesticulateur, s. m. der gar zu viel Bewegungen mit den Händen im Reden macht.

Gesticulation, s. f. das zu viel Gestusmachen.

Gesticuler, v. n. gar zu viel Gestus machen.

Gestion, s. f. Verwaltung, s. Gerer.

Geze, s. f. Kehlziegel, Hohlziegel.

Giaour, s. m. Gaur, persianische und indianische Heiden, so dem Feuer göttliche Ehre anthun. it. Schimpfswort der Türken gegen die Christen.

Giarre, jarre, s. f. Krug, darinnen man frisch Wasser auf den Schiffen aufhebt.

Gibbeux, euse, adj. bucklicht, von einem Theil der Leber, Ohr ꝛc. in der Medicin gebräuchlich.

Gibbosité, s. f. Krümme des Rückgrads.

Gibecière, s. f. Jäger- Hirten- it. Taschenspielertasche. *A.* Tasche, so man ehedessen am Gürtel hangend trug. jouer de la gibecière, aus der Tasche spielen. *G.* il n'a plus rien dans sa gibecière, sein Geldbeutel ist leer.

Gibelet, giblet, *G.* guimbelet, s. m. kleiner Zwickbohrer. *P.* avoir un coup de giblet, einen Sparren zu viel haben.

Gibelin, s. m. Gibeline, ehemaliger Anhänger des Kaisers in Italien.

Gibelot, s. m. (im Schiffbaue) Gabelholz, welches das Gallion mit dem Vordersteven verbindet.

Gibet, s. m. Galgen; Gericht. *P.* le gibet n'est que pour les malheureux, kleine Diebe hängt man, die grossen läßt man laufen. le gibet ne perd point ses droits, was an den Galgen soll, ersäuft in keinem Wasser.

Gibier, s. m. Vogelwildpret. it. Hasen und Kaninchen. *F.* liederliches Frauenzimmer. cela n'est pas de son gibier, das geht ihn nichts an, kommt ihm nicht zu. gibier de potence, Galgenvogel.

Giboulée, s. f. Platzregen, Guß.

Giboyer, v. a. (*W.* mit der Flinte ohne Lermen jagen.) arquebuse à giboyer, lange Flinte. poudre à giboyer, klein Schießpulver. *S.* épée à giboyer, langer Degen.

Giboyeur, s. m. *W.* der mit der Flinte auf die kleine Jagd gehet.

Gide, s. f. Art von Lanzen.

Giet, s. m. *A.* das Rechnen.

Gieter, s. m. Wasserschaufel.

Gieu, s. m. *A.* Jude.

Gieux, s. m. *A.* Spiel.

Gigante, s. f. grosse Figur, die hinten an der Galeere angemacht wird.

Gigantesque, adj. c. Riesen ähnlich.

Gigantine, s. f. gewisse Blume. (*gigantina, farnesiana.*)

Gigantomachie, s. f. (sprich ch als k) Beschreibung des Streits der Riesen mit den Göttern.

Gigot, s. m. Schöps-Hammelkeule. it. Hinterbeine der Pferde. *F. G.* étendre ses gigots, seine Beine unanständiger Weise ausstrecken.

Gigoté, ée, adj. (von Jagdhunden) der gute oder schlimme Hinterläufe hat. (von Pferden) so ein dickes, gutes oder mageres Kreuz hat.

Gigotter, v. n. (von Hasen und dergl.) mit den Hinterläufen im Sterben zappeln.

Gigue, f. f. Art von luſtigen und geſchwinden Tänzen; muſikaliſches munteres Stück, darnach ſolcher getanzet wird; *G.* langes und ungeſchicktes Frauenzimmer, die ſtets hüpfet und tanzet. *S.* im pl. grandes gigues, lange Beine.

Giguer, v. n. *S.* (von jungen Mädchens) immer hüpfen und tanzen.

Gilbert, Mannsname, Gilbertus, Albrecht.

Gilbertin, f. m. Art Mönche.

Gilet, f. m. Bruſtlatz, Kamiſol ohne Ermel.

Gilla, f. m. Vitriolſalz zu einem Vomitiv.

Giller, v. n-a. *G.* geſchwind weggehen; eine Stelle verlaſſen.

Gilles, Gille, f. m. Aegidius. *A.* Gode, Mannsname. it. Art von Fiſchgarnen. it. *A.* Betrügerey. vis faint Gilles, Art hangender Windeltreppen. gilles le niais, Pickelhering der Seiltänzer ꝛc. *G.* faire gilles, heimlich davon laufen.

Gillette, f. f. Weibername, Aegidia. (nur von Perſonen von geringem Stande gebräuchlich.) *S.* une reine gillette, ſchön geputzte geringe Weibsperſon. hiſtorien de la reine gillette, ſchlechter Scribent.

Gimbelette, gimblette, f. m. Art von runden, harten, trocknen und wohlriechenden Kuchen.

Gindant, f. m. ſ. Guindant.

Gindre, (in Paris gebr.) ſ. Geindre.

Gingembre, f. m. Ingwer. gingembre ſauvage, Zittwer.

Gingeole, f. f. ſ. Jujube. Raum auf den Galeeren, wo der Compaß ſtehet.

Gingeolier, ſ. Jujubier.

Gingidium, f. m. ſpaniſcher Körbel. (*Daucus Gingidium* L.)

Ginglyme, f. m. *T.* Zuſammenfügung der Knochen, wobey wechſelsweiſe der Fortſatz des einen in der Höhle des andern lieget, wie z. E. bey der Verbindung des Achſelbeines mit dem Ellbogen.

Ginguer, v. n. *G. W.* mit den Beinen ausſchlagen, ausſtoſſen.

Ginguet, f. m. geringer, ſchlechter und herber Wein. adj gering, ſchlecht, allzu eng und kurz. ſ. a. Linguet.

Ginſeng, f. m. Ginſeng, chineſiſche fünfblätterige Kraftwurzel. (*Panax quinquefolium* L.)

Giore, f. c. Jude, der von ſolchen Eltern, davon einer ein Iſraelite, der andere ein Proſelyte.

Gipon, f. m. Wiſch von Franzen, Bürſte, womit die Schuſter ꝛc. ihr Leder wichſen. *A.* ein Wamms, kurzer Rock.

Giraffe, f. f. Kameelpardel, Kameelziege, Thier in Afrika. (*Cervus Cameleopardalis* L.) it. Haare dieſes Thiers. it. aus ſolchen Haaren gemachtes Zeug.

Girande, f. f. Springbrunnen, aus welchem Waſſer durch viele Löcher in die Höhe ſpringet, und vermittelſt eingeſchloſſenen Windes Donner, Regen und Schnee vorſtellet. it. (in der Feuerwerkerkunſt) ein groſſer Girandelkaſten, aus welchem ſehr viele Racketen zugleich in die Luft ſteigen.

Girandole, f. f. Art ſtehender Kronleuchter. *T.* Feuerrad. it. viele zugleich in die Höhe ſteigende Racketen, die ſich in der Luft ausbreiten. it. an ſtatt girande.

Girard, ſ. Gerard.

Girafol, f. m. girafolle, der Sonnenſtein, ein chalcedonartiger Edelſtein.

Giroſle, f. m. Würznägelеinbaum. girofle oder clou de girofle, Würznägelein. graine de girofle, Saamen des Campecheholzes. (wegen ſeines nelkenhaften Geruches und Geſchmackes.) mère de girofle; Mutternägelein.

Giroflée, f. f. gelbe Veyl, Nägeleinveyl, Blüte. giroflée d'Angleterre, Nachtviole.

Giroflier, f. m. Würznägeleinbaum. it. gelber Veilſtock; Levcojenſtock. (*Cheiranthus* L.)

Giron, f. m. *E.* Schooß. *T.* Breite einer Stufe, darauf man den Fuß ſezt. it. (in der Wapenkunſt) ein mit der Spitze bis in die Mitte des Schildes reichendes Dreyeck, ſo einer Treppenſtufe ähnlich iſt.

Gironné, ée, adj. (in der Wapenkunſt) in mehrere ſtufenähnliche Dreyecke getheilet, beſonders in acht, wenn die Anzahl nicht dabey beſtimmet iſt. marches gironnées, (in der Baukunſt) Stufen einer runden oder ovalen Windeltreppe.

Gironner, v. a. (bey den Goldſchmieden) gehörige Rundung geben, ausrunden.

Girouette, f. f. Wetterhahn, Fahne auf einem Dache. it. Schiffsfahne oben auf dem Maſt der groſſen und kleinen Schiffe. *F.* tourner comme une girouette, unbeſtändig, leichtſinnig ſeyn.

Giſant, ante, adj. liegend. (im Bette.) *T.* da eine Sache, ein Schiff ſich befindet. bois giſant, gefälltes Holz, ſo da liegt. it. ſ. m. Baum, ſo auf beyden Achſen eines Wagens liegt, und das Geladene trägt.

Giſement oder giſſement, ſ. m. Lage einer Küſte; Proſpect derſelben.

Giſent, part. *W.* ſie liegen. it. il giſoit, er lag. ils giſoient, ſie lagen, (von dem nicht gebräuchlichen Verbo geſir) iſt noch in Grabſchriften nur *S.* gebräuchlich.

Git, ci-git, hier liegt (begraben.) *F.* die Sache ꝛc. beſtehet. cela git en expérience, es beruhet auf der Erfahrung. *P.* c'eſt là que git le lièvre, da ſteckt der Knoten, liegt der Hund begraben.

Gite, f. m. Nachtlager; Schlafgeld. it. Lager eines Haſens. it. *W.* Stand des andern Wildes; (bey den Metzgern) Hintertheil eines Ochſens, Hinterviertel; Grund- oder Bodenſtein einer Mühle.

Giter, v. n. *G.* Nachtlager halten, nehmen.

Givre, f. m. Reif, ſo ſich an die Bäume hängt.

Givre, guivre, f. f. (in der Wapenkunſt) Viper, groſſe Schlange, als im mayländiſchen Wapen.

Glace, f. f. Eis; Spiegelglas; gläserne Fenster einer Kutsche. it. Zuckerguß über Küchenwerk oder eingemachten Früchten; kleiner Fleck in einem Demant, so dessen Werth vermindert. *F.* Kaltsinnigkeit in Geberden; Unempfindlichkeit des Herzens. cheval ferré à glace, auf Eis oder hart beschlagenes Pferd. être ferré à glace, seiner Sache gewiß seyn. rompre la glace, das Eis brechen; der Anfänger einer Sache seyn. bancs de glace, die Eisfelder, grossen Eisschollen im Eismeere. étain de glace, Wismuth.

Glacé, ée, part. it. adj. *F.* traurig; kaltsinnig. it. glänzend; it. glasirt, glatt; als Taffet; Handschuhe, Art goldene oder silberne Faden ꝛc. faire une mine glacée, sich kaltsinnig stellen.

Glacer, v. a. gefrieren machen; eiskalt machen, *F.* erstaunend, erstarrend machen. it. von Unterredungen, Versen ꝛc. so kein Leben, keine Anmuth haben. it. einen Zuckerguß über Confect ꝛc. machen. it. candisiren. (bey den Stickern) Gold- oder Silberarbeit mit Seide schattiren. (bey den Schneidern) das Futter so nehen, daß es glatt anlieget. (bey den Schustern) mit Wachs glätten.

Glacer, v. n. se glacer, gefrieren, zu Eis werden.

Glaceux, euse, adj. (von Edelsteinen) trübe, wolkigt.

Glacial, ale, adj. la mer glaciale, das Eismeer. les zones glaciales, die kalten Erdstriche. (*zonæ frigidæ.*)

Glacière, f. f. Eisgrube. *F.* sehr kalter Ort.

Glacis, f. m. gelinde abhängiger Boden. it. Abdachung der Brustwehre des bedeckten Weges einer Festung; Reihe Stiche, das Futter anzuheften.

Glaçon, f. m. Eisschollen, Stück Eis. *T.* (in der Baukunst) Zierrath, so Eisschollen vorstellt, an Grotten, Springbrunnen ꝛc.

Gladiateur, f. m. Fechter bey den alten Römern. *S.* der vom Schlagen Profession macht, um die geringste Ursache den Degen ziehet; Eisenfresser. it. der mit der Feder ficht, viele Streitschriften macht.

Glaïeul, f. m. Schwertlilie. (*Iris* L.) verd de glaïeul, Saftgrün. glaïeul puant, Wanzenkraut, die stinkende Schwertlilie. (*Iris fœtidissima* L.)

Glaire, f. f. Schleim, schleimichte Materie, sowol die man von sich giebt, als auch von Früchten und Fleisch, so noch allzu jung. it. das Weisse vom Ey, wenn es noch ungekocht ist. it. heller Flecken, der sich in unvollkommenen Diamanten zeiget.

Glairer, v. a. (bey dem Buchbinder) mit geschlagenem Eyweiß bestreichen.

Glaireux, euse, adj. schleimicht. s. Glaire.

Glais, s. Glas.

Glaise, f. f. oder terre glaise, Thon oder Thonerde.

Glaiser, v. a. mit Thonerde bewerfen, verwahren.

Glaiteron, s. Glouteron.

Glaive, f. m. (im hohen und biblischen Styl) Schwert. glaive spirituel, geistliche Jurisdiction.

Glanage, f. m. *W.* das Aehrenlesen.

Gland, f. m. Eichel, Ecker. it. Knopf, Troddel. von geknöteten Zwirn ꝛc. zur Zierrath ꝛc. (in der Anatomie) äusserster Theil des männlichen oder weiblichen Schamgliedes. it. Schwamm- oder Balsambüchschen. gland de terre, Erdnuß. (*Lathyrus tuberosus* L.) gland de mer, Seeeichel, eine Art vielschalichter Muscheln. (*Lepus Balanus* L.)

Glande, f. f. Drüse, Mandel.

Glandé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit Eicheln besetzt; (von Pferden) so geschwollene Drüsen, den Feifel hat.

Glandée, f. f. Eichelmast, Eckerich. envoyer des cochons à la glandée, Schweine auf die Mastung, in das Eckerich einschlagen.

Glandule, f. f. kleine Drüse.

Glanduleux, euse, adj. drüsicht.

Glane, f. f. Handvoll, Büschlein Aehren, so die Nachleser sammlen; Schnur, Reihe an einander gebundener Zwiebeln; Haufen kleiner Birnen an einem Aste. *P.* il y a encore beau champ pour faire glane, es ist noch viel dabey zu arbeiten, anzumerken, übrig geblieben.

Glaner, v. a. Aehren nachlesen, nachstoppeln.

Glaneur, euse, f. Aehrenleser, Nachstopler.

Glapir, v. n. (von kleinen Hunden oder Füchsen) klar bellen. *F.* helle und knarricht reden, singen.

Glapissant, s. Glapir.

Glapissement, f. m. das klare Bellen der kleinen Hunde, der Füchse. *F.* das klare und knarrichte Reden und Singen.

Glas, f. m. Todtengeläute.

Glarre, f. Jarre.

Glateron, s. Grateron.

Glaucium, s. Pavot cornu.

Glaucoma, f. m. oder glaucome, f. Trübheit der glasförmigen Feuchtigkeit des Auges, der grüne Staar.

Glaux, f. m. Milchkraut. s. Herbe au lait.

Glayeul, f. m. s. Glaïeul.

Glèbe, f. f. *T.* Grund und Boden; Erbschaft. it. Klumpen Erde, darinnen etwas Metall.

Glène oder glénoide, f. f. *T.* (in der Anatomie) Pfanne, flache Höhlung an einem Knochen, darinnen ein anderer eingefugt ist.

Glette, f. f. *T.* (im Münzwesen) Silberglätte.

Gletteron, f. m. s. Gloureron und Bardane.

Gleu, s. Glui.

Glissade, f. f. das Ausglitschen der Füsse. *T.* das Niedersenken der Pike bey dem Exerciren.

Gliſſant, ante, adj. glatt, ſchlüpferig. *F.* gefährlich, mißlich. c'eſt un pas gliſſant, das iſt ein mißlicher Handel.

Gliſſement, ſ. m. (in der Phyſik) das Glitſchen der Körper über einander.

Gliſſer, v. n. glitſchen, gleiten, ausglitſchen, abglitſchen; glandern, ſchlittern; entwiſchen, durchſchlupfen. *F.* ſur qch, über etwas sachte hinfahren, es nicht recht ergründen, obenhin berühren. *P.* c'eſt à vous à gliſſer, nun iſt die Reihe an euch, nun mußt ihr daran.

Gliſſer, v. a. geſchicklich und behend herum bringen; hineinſtecken; hineinrücken; einrichten. ſe gliſſer, ſich hineinſchleichen. ſe gliſſer dans les bonnes graces du peuple, die Gunſt des Volkes erſchleichen.

Gliſſoire, ſ. f. Glitſch- Schlitterbahn der Knaben, Glander.

Globe, ſ. m. runder Körper, Kugel, ſonderlich womit Kayſer ꝛc. ſolche in der Hand haltend, vorgeſtellet werden, Reichsapfel. globe terreſtre, Erdkugel, worauf die obere Fläche der Erde mit den Meeren, Flüſſen ꝛc. vorgeſtellet; globe celeſte, Himmelskugel, worauf die Sternbilder ꝛc. vorgeſtellt; globe d'artifice, Feuerkugel, Feuerball. globe du nez, Naſenkuppe, äuſſerſtes bewegliches Ende der Naſe, Ball genannt. les globes céleſtes, Himmelskörper. in globo adv. *G.* zuſammen in einen Klumpen genommen.

Globulaire, ſ. f. himmelblaue Maßlieben, Kugelblume. (*Globularia* L.)

Globule, ſ. m. kleiner kugelförmiger Körper.

Glocer, ſ. Glouſſer.

Gloire, ſ. f. Ehre; Lob; Ruhm; Zierde; Ehrſucht; Hochmuth; Herrlichkeit Gottes. (bey den Mahlern) Vorſtellung der Herrlichkeit Gottes. (in Schauſpielen) Vorſtellung des offenen Himmels mit den Göttern (in der Feuerwerkerkunſt) eine Art von groſſen Feuerſonnen. (in der moſarabiſchen Liturgie) einer von den neun Theilen der Hoſtie. faire gloire de qch, etwas für eine Ehre ſchätzen. it. mit etwas prahlen, ſich deſſen rühmen.

Gloire oder gloria Patri, ſ. m. letzter Vers am Ende eines jeden Pſalms, ſo geſungen, muſicirt ꝛc. wird. gloria in excelſis, ſ. m. engliſcher Lobgeſang, ſo geſungen oder muſicirt wird.

Glorieuſement, adv. rühmlich, glorwürdig.

Glorieuſe, ſ. f. Adlerfiſch, Meeradler. (*Reja Aquila* L.)

Glorieux, euſe, adj. der die himmliſche Herrlichkeit genieſſet; rühmlich, glorwürdig, ruhmwürdig. it. adj. und ſ. hochmüthig, hoffärtig, ſtolzer Prahler. G. il n'eſt pas corps glorieux, er iſt noch vielen menſchlichen Schwachheiten unterworfen.

Glorification, ſ. f. Verklärung der Auserwählten.

Glorifier, v. a. die Auserwählten verklären; Gott preiſen. ſe glorifier de qch, ſich einer Sache rühmen, damit prahlen; dans la croix de Jéſus Chriſt, in dem gekreuzigten Heilande ſeinen größten Ruhm ſuchen.

Gloſe, ſ. f. Auslegung, Erklärung; das Kritiſiren; Zuſetzen zu einer Sache. it. Art Gedichte, ſo gleichſam eine Erklärung oder Umſchreibung eines andern Gedichtes ſeyn ſoll. *P.* la gloſe d'Orléans, Erklärung, ſo dunkler als der Text.

Gloſer, v. a. auslegen, erklären. *F.* a. und n. übel auslegen, tadeln; kritiſiren; zu einer Sache, die man erzählet, Zuſätze machen.

Gloſeur, ſ. m. der alles übel ausleget, tadelt.

Gloſſaire, ſ. m. Gloſſarium, Wörterbuch, darinnen die unbekannten Wörter einer Sprache erkläret.

Gloſſateur, ſ. m. *W.* Ausleger, ſonderlich der heiligen Schrift.

Gloſſepètre, gloſſopètre, ſ. f. Zungenſtein, Natterzünglein, verſteinerter Fiſchzahn. (*Gloſſopetra.*)

Gloſſer, ſ. Glouſſer.

Gloſſocome, ſ. m. Beinlade.

Glotte, ſ. f. Oeffnung in dem Kopfe der Luftröhre, ſo viel zur Hervorbringung der Stimme beyträgt.

Glougotter, v. n. (von Bruthühnern) kulken oder glucken.

Glougou, ſ. m. erdichtetes Wort, das Glucken, Kulkern des Weins, der aus einer Flaſche gegoſſen wird, auszudrücken.

Glouſſement, ſ. m. das Glucken der Henne.

Glouſſer, v. n. (von einer Henne) glucken. (von Menſchen) ſchluchſen.

Glouteron, ſ. m. Klettenkraut, ſ. Bardane.

Glouton, onne, adj. it. ſ. m. der begierig hinein ißt, Vielfraß.

Gloutonnement, adv. begieriger, vielfräßiger Weiſe.

Gloutonnie, gloutonnerie, ſ. f. *W.* Freßbegierde.

Glu, ſ. f. Vogelleim. it. Gummi oder Harz an Kirſch- oder andern Bäumen. *W. F.* alles, wodurch einer kann gefangen, gelocket werden.

Gluant, ante, adj. leimicht, kleberich, ankleben. *F.* avoir les mains gluantes, (von einem Richter) gern Geſchenke nehmen.

Gluau, ſ. m. Leimruthe, Vögel zu fangen.

Gluer, v. a. *W.* kleberich machen; mit Vogelleim beſtreichen.

Glui, ſ. m. grobes Rockenſtroh zum Dachdecken.

Glutinatif, adj. und ſ. zuſammenheilend.

Glutineux, euſe, adj. kleberich, leimicht.

Glyconien, glyconique, adj. m. vers glyconien, glyconiſcher Vers.

Glyphe, ſ. m. (in der Baukunſt) Schlitz, Vertiefung.

Gniole, ſ. f. (bey Kindern) Loch, Scharte, ſo ein Kreiſel in den andern macht.

Gno-

Gnome, f. m. gnomonide, f. Erdgeist, Kobold, als Bergmänner ꝛc.
Gnomon, f. m. Zeiger einer Sonnenuhr; it. Zeiger an dem Stundenzirkel einer Erd- oder Himmelskugel.
Gnomonique, f. f. Kunst, Sonnenuhren zu machen.
Gnostiques, f. m. Namen alter Ketzer, Gnosticker.
Gobe, gobbe, f. f. vergifteter Bissen, so man Hunden, Füchsen, Schaafen ꝛc. hinwirft.
Gobé, f. m. *G.* (in Paris nur gebräuchlich) Leckerbißlein.
Gobelet, f. m. Becher, das erste von den sieben Hofämtern, so die Hofbeckerey und das Schenkamt begreift; Kelch, darinnen die Eicheln, Haselnüsse ꝛc. it. einige Blumen sitzen. hausser le gobelet, brav trinken. jouer des gobelets, aus der Tasche spielen. joueur de gobelets, Taschenspieler. *F.* listiger, betrügerischer Mensch.
Gobelin, f. m. Kobold, Poltergeist. im plur. Manufactur in einer Vorstadt von Paris, in welcher allerhand Künstler, sonderlich Tapezierer und Färber sind, so den besten Scharlach in Europa färben.
Gobelotter, goubeloter, v. n. *W.* zechen; oft und wenig auf einmal trinken.
Gobe-mouche, f. m. Art kleiner Eidexen in den antillischen Inseln, die von Fliegen leben. it. Fliegenschnäpper, Art Vögel.
Gober, v. a. *S.* begierig auf einmal einschlucken. *F.* leicht glauben. il a gobé le morceau, er hat es sich lassen weiß machen, er hat sich eins aufbinden lassen. *P.* gober des mouches, du vent, lange an einem Orte warten, müßig stehen.
Goberge, f. f. Zwinge, Schreinerinstrument, womit man geleimte Stücke fest hält, bis sie trocken sind. it. Boden einer Bettstelle. it. eine Art von Stockfisch.
se Goberger de qn, *G.* einen auslachen, verlieren.
Gobet, f. m. *A.* Bissen, den man einschluckt. Art, die Rebhühner mit dem Geyer oder Sperber zu fangen. *F. W.* Hals, Kehle, prendre qn au gobet, einen bey der Kehle ergreifen, anpacken und wegschleppen.
Gobeter, v. a. Mörtel mit der Kelle auf eine Fuge werfen und mit der Hand hinein drücken
Gobeur, f. m. *G.* der begierig hinein schluckt. *F.* der sich etwas läßt weiß machen, leicht glaubet. gobeur de mouches, Fliegenschnäpper. (*Muscicapa* L.)
Gobin, f. m. *W. S.* Bucklichter.
Godard, Mannsname, Gotthard; it. Name, wobey man die Schwäne zu rufen pflegt.
Gode, f. f. Art Meervögel, schwarz und weisse Meve. (*Larus.*)
Godefroi, f. Geofroi.
Godelureau, f. m. *S.* Jungferknecht; junger prahlender Mensch.
Godenot, f. m. Püppchen bey den Taschenspielern und Marktschreyern. *F.* ungestalter kleiner Mensch; Pickelhering; Götzenbild.
Goderon, f. Godron.
Godet, f. m. kleiner Becher. it. Schöpfeimer an einer Wasserkunst; Kelch an einigen Blumen, als Hyacinthen ꝛc. kleines Gefäß, darinnen die Mahler Oel oder Gummi haben; Speyröhre an einer Traufrinne; Röhre, wodurch die Giesser das Metall in die Forme laufen lassen; Oeffnung, durch welche die Maurer den Mörtel zwischen die Steine giessen. *G.* porter son chapeau en godet, seinen Hut hinten aufgebogen tragen.
Godine, f. f. faules Weibsstück.
Godiveau, f. m. Art Pasteten von gehacktem Kalbfleische und andern Sachen.
Godon, f. c. *G.* Diminutivum von Claude, Klaudchen, Klaudinchen.
Godron, f. m. runde Falte an Kragen, Handkrausen, Kopfzeugen ꝛc. it. rundes Eisen, womit man bisweilen solche machet. *T.* gewisse Zierrath am Rande des silbernen, irdenen ꝛc. Geschirrs ꝛc. wie eine Leiste. it. (in der Baukunst) Eyerleiste. it. goudron.
Godronner, v. a. runde Falten an einen Kragen ꝛc. an den Rand der silbernen Geschirre, *T.* gewisse Leisten zur Zierrath machen.
Goêmon, f. m. Art Seegras, Seeneßel, so an einigen Oertern häufig auf dem Meer schwimmet. f. Varech.
Goës, gouët, f. m. Art weisser Weintrauben, heimische Traube.
Goetre, f. Goitre.
Goffe, adj. c. grob, ungeschickt, ungestalt und unreinlich, von Personen und Kleidern. it. f. m. platte Sprache, corrupte Rede der gemeinen Leute.
Goffement, adv. auf eine grobe, ungeschickte, unreinliche Weise; tölpisch.
Gofre, etc. f. Gaufre.
Gogaille, f. f. *S.* Schmaus. faire gogaille, schmausen, sich gut tractiren, lustig machen.
Gogo, f. f. (Diminutivum von Marguerite) Margretchen.
à gogo, adv. nach Wunsch, nach Herzenslust. vivre à gogo, herrlich leben.
Gogue, f. f. *A.* gefüllte Hammelkuttel. im plur. Lust, Fröhlichkeit.
Goguelu, ue, adj. *G. S.* der im Wohlleben sitzt, und dadurch hoffärtig wird; lustiger Bruder, der gern scherzt. it. dicker, fetter Mensch, der ein doppeltes Kinn hat.
Goguenard, arde, adj. und f. lustig, scherzhaft.
Goguenarder, v. n. scherzen, Possen treiben.
Goguenarderie, f. f. *W.* scherzhaftige Possen.
Goguenette, f. f. nichtswürdige Sache, Lumperey.
se Goguer, *G.* scherzen; sich lustig machen.
Gogues, f. f. pl. lustiges Wesen; Scherz.

Goguettes, f. f. pl. luſtige, ſcherzhaftige Rede. *G.* être en goguettes, en ſes goguettes, aufgeräumt ſeyn zu ſcherzen. *P.* chanter goguettes à qn, auf einen ſchmälen, ihn ſchimpfen, ausmachen. conter goguettes, Poſſen erzählen.

Goier, f. m. *G.* Hurenjäger.

Goimon, ſ. Goëmon.

Goinfre, f. m. Schlucker, der ſeine einzige Luſt an gutem Eſſen und Schmauſen hat, alles durch die Gurgel jagt. it. adj. unvermuthet, ohne vorher darauf zu ſinnen.

Goinfrer, v. n. der Schmauſerey ſich ergeben; auffreſſen, alles durch die Gurgel jagen.

Goinfrerie, f. f. Freſſerey, Schmauſerey.

Goître, gouêtre, f. m. (bey einigen f.) Kropf, Geſchwulſt am Halſe.

Goîtreux, euſe, f. kröpfigt.

Golfe, f. m. Meerbuſen (Golfo.) golfe de Veniſe, adriatiſches Meer.

Golfiche, gorfiche, f. f. Art Muſcheln von ſolchem Glanz, als Perlmutter.

Golille, f. f. Art aufſtehender Kragen, ſo die Spanier um den Hals tragen.

Gom, f. m. Art kleinkörnichten Getreides in Mingrelien.

Gombette, f. f. berühmtes Geſetz der Burgundier.

Gomme, f. f. Gummi, Harz. *T.* (bey den Gärtnern) gewiſſe Krankheit der Kernobſtbäume, die aus verderbtem Safte entſtehet, welcher als ein Harz aus ihnen hervordringet. gomme goutte, Gummi Gutta. gomme réſine, Baumharz.

Gommer, v. a. mit Gummi beſtreichen, anmachen.

Gommeux, euſe, adj. ſo Gummi von ſich giebt. it. gummicht.

Gommier, f. m. Baum in den Antilieninſeln, der viel Gummi giebt.

Gomphoſe, f. f. Einfügung der Knochen, wo einer in dem andern als eingenagelt ſteckt, wie z. E. die Zähne in dem Kiefer.

Gonagre, f. f. Gicht in den Knien.

Gond, f. m. Thürangel, Haſpe, Haſpel. *T.* oberſter Wirbel am Rückgrad. *P.* mettre, tirer oder faire ſortir qn hors des gonds, einen in ſolchen Zorn bringen, daß er ſich nicht faſſen kann.

Gondole, f. f. Gondel, kleines, plattes und langes Ruderſchiff, auf den Kanälen in Venedig zu fahren. it. länglichtes Trinkgeſchirr, das wie eine Gondel geſtaltet.

Gondolier, f. m. der eine Gondel führet, Gondelier.

Gonelle, f. f. *A.* Art Mannsoberrock, it. Weiberunterrock.

Goneſſe, f. m. oder du pain de Goneſſe, gewiſſes vortreffliches weiſſes Brot in Paris, ſo aus dem Flecken Goneſſe kömmt. *S.* mitron de Goneſſe, Becker, Beckerknecht.

Gonfalon, gonfanon, confalon, f. m. Art Kirchenfahne, ſo an einer Stange hängt, und unten zwey oder drey Spitzen hat. it. eine ſolche Fahne im Wapen. it. gewiſſe zur Befreyung der unter den Saracenen in der Gefangenſchaft lebenden Chriſten errichtete Brüderſchaft.

Gonfalonnier, gonfanonnier, f. m. der eine ſolche Fahne in der Proceßion trägt. it. Beſchützer einer Kirche. it. Oberhaupt der Republiken Lucca und Sanct Marino in Italien.

Gonflement, f. m. Geſchwulſt, Aufſchwellung.

Gonfler, v. a. aufblähen, aufſchwellen, auflaufen machen.

Gonfler, v. n. it. ſe gonfler, aufblähen, aufſchwellen. *F.* (gebr. als ein adj. gonflé) aufgeblaſen von Hoffart.

Gonin, *G. W.* un maitre gonin, ein verſchmitzter Menſch.

Gonne, f. f. (auf Schiffen) Faß zu Bier. *A.* Art Pelzrock.

Gonorrhée, f. f. Saamenfluß, Tripper.

Gord, f. m. Zaun von Pfählen ꝛc. in einem Fluſſe, zum Behuf des Fiſchfanges.

Gordien, adj. *P.* nœud gordien, (*nodus Gordius*) ſchwere und verwirrte Sache.

Gore, f. f. *A.* Sau, Schweinsmutter.

Gorel, f. m. Ehrentitel des Prinzen von Georgien.

Goret, f. m. Schrobber, platter Beſen an einer langen Stange, zum Reinigen des unter dem Waſſer ſtehenden Theils eines Schiffs. *W.* Altknecht der Schuſter in Paris. it. Spanferkel.

Goreter, v. a. ein Schiff mit dem Schrobber putzen.

Gorge, f. f. Kehle, Hals; Vordertheil des Halſes und der Bruſt an Menſchen und Thieren; Bruſt, Buſen der Weiber. *F.* enger Paß durch die Gebirge; enges Thal zwiſchen zwey Bergen oder Hügeln. Maul, ſo weit man inwendig ſehen kann, Rachen. Hals, enger Eingang eines Krugs; Hals einer Säule. (in der Baukunſt) Hohlkehle, Kehle eines Bolwerks; Untertheil eines Kamins oder Rauchfanges; Stab an Karten oder Bildern, worauf ſie aufgewickelt werden können; Ausſchnitt an einem Barbierbecken; Kropf der Vögel; Aas, Luder, womit ein Falk ꝛc. abgerichtet wird. gorge chaude, Stück Fleiſch, ſo den Falken von dem Wildpret, ſo ſie erjagt haben, gegeben wird, wenn es noch warm iſt. groſſe gorge, grobes Luder für die Falken. enduire, digérer la gorge, wird geſagt, wenn der Falke nicht recht verdauet, und es bald von ſich giebt. chien qui a belle gorge, Hund, der ſchön und laut anſchlägt. gorge de pigeon, Taubenhalsfarbe. it. (bey dem Sporner) Art Gebiſſe. rire à gorge déployée, aus vollem Halſe lachen. mentir par ſa gorge, in ſeinen Hals hinein lügen. il a menti

cent

cent pieds dans sa gorge, er hat in seinen Hals hinein gelogen. rendre gorge, speyen, vomiren. *F.* das unrecht erworbene wieder geben. *F.* couper la gorge à qn, einem den Hals brechen, ermorden. it. um seine Wohlfahrt bringen, vollends verderben. se couper la gorge avec qn, sich mit einem duelliren; einander die Hälse brechen. prendre qn à la gorge, tenir qn le poignard, oder le pied sur la gorge, mit Gewalt zwingen, unterdrücken. je ne danse point sur ma gorge, ich tanze nicht flugs nach der Mahlzeit. cela ne passera pas le nœud de la gorge, das wird aus meinem Munde nicht kommen. faire gorge chaude de qch, sich über etwas erfreuen, sich damit lustig machen. it. über etwas sein Gespötte treiben, einen damit aufziehen. S. arroser la gorge, die Kehle begiessen, saufen.

Gorge-bleue, s. f. das Blaukehlchen, der Carlsvogel, Wegfleck lein, Weidenhuckerlein. (*Motacilla Suecica* L.)

Gorge-rouge, s. f. Rothkehlchen. (*Motacilla Rubecola* L.)

Gorgé, ée, part. it. adj. voll, angefüllet. (von Beinen der Pferde) aufgeschwollen; (in Wapen) vom Halse der Vögel, so von anderer Farbe, als der Leib.

Gorgée, s. f. Mundvoll, Schluck. (in der Falknerey) ein gutes Stück, guter Bissen, so man dem Vogel von dem Erjagten giebt.

Gorger, v. a. de viandes, de vin, mit Speisen, mit Wein bestopfen, anfüllen, gar zu viel davon geben. (von den Beinen der Pferde) machen, daß sie aufschwellen. se gorger, sich stopfen, überladen. *F.* de biens, d'argent, Güter, Geld zusammen scharren.

Gorgères, s. f. pl. Brusthölzer, so die Spitze des Vordertheils eines Schiffes formiren.

Gorgeret, s. m. chirurgisches Instrument zum Steinschneiden. (*conductor Hildani.*)

Gorgerette, gorgette, s. f. Art Brüstchen, Hälschen, Köllerchen, womit das Frauenzimmer den Hals bedeckt.

Gorgerin, s. m. *T. A.* Stück an einem Harnische, die Brust zu bedecken. it. (in der Baukunst) der Hals einer toscanischen oder dorischen Säule, oder das glatte Stück, so zwischen dem Rinken und dem Capital ist.

Gorgias, ase, adj. *A.* dick, ansehnlich, von breiter Brust. (nur von Personen.)

Gorin, *W.* s. Goret.

Gornable, gournable, s. m. (im Schiffbaue) viereckigter hölzerner Nagel.

Gornabler, v. a. solche Nägel einschlagen.

Gorre, s. f. *W.* (in der Normandie) Kinderblattern.

Gort, s. m. enger Ort in einem Flusse, der bequem Fische zu fangen.

Gose, s. m. Zolleinnehmer in Moscau.

Gosier, s. m. der Schlund. avoir le gosier pavé, gut schlucken können, von einem, der sehr heiß essen kann. grand gosier, Wasserpelican, Kropfvogel, Löffelgans. (*Pelecanus Onocrotalus* L.) it. ein Vielfraß.

Gosse, s. f. s. Cosse.

Goth, Gothe, s. von alten Gothen.

Gothe, s. f. Gotha.

Gothique, adj. und s. m. gothisch, nach Art der alten Gothen. *F.* altväterisch, so nicht mehr Mode ist.

Goton, s. f. *G.* (verkleinert von Marguerite) Gretchen. it. s. m. (auf Schiffen) platter eiserner Ring, so auf einer Seite Zähne oder Zacken hat.

Goucet, s. Gousset.

Goudin, s. m. *G. S.* kurzer, dicker Prügel, Stock.

Goudran, s. m. Pechfaschiene.

Goudron, goudran, oder godron, s. m. Schifftheer, Pech.

Goudronner, goudranner, v. a. mit Theer beschmieren; auspichen.

Gouet, goué, s. m. *W.* s. Serpe und Serpette. it. Art Kindermesser. it. s. Goès.

Gouêtre etc. s. Goître.

Gouffre, s. m. Wasserschlund; Abgrund. *F.* Sache, die viel Geld auffrißt; Person, die viel Geld durchbringet. c'est un gouffre d'argent, die Sache kostet viel Geld.

Gouge, gouje, s. f. (Schimpfort) Soldatenhure. Hohlmeissel der Tischer ꝛc.

Goujat, s. m. Soldatenjunge, Knecht, Troßbube.

Goujavier, s. Gouyavier,

Gouine, s. f. *W.* liederliche Hure.

Goujon, s. m. Gründling, Bachkreßlein, Fisch. (*Cyprinus Gobio* L.) (bey einigen Handwerksleuten) gewisse eiserne Nägel, als der Stift, um welchen sich in Kloben ꝛc. eine Rolle bewegt; der Döbel, oder der viereckigte oder runde eiserne Zapfen, durch welchen beym Bauen Steine oder Balken auf einander befestiget werden. it. eine Art hohler Meissel der Bildhauer; it. hölzerner Nagel, so zwey Radefälgen an einander hält.

Goujure, s. f. (auf Schiffen) die Vertiefung um eine Scheibe oder Rolle, in welche das Seil zu liegen kömmt.

Goulde, s. m. deutsche Münze, Gülden.

Goulée, s. f. *G.* grosser Bissen, grosses Maul voll.

Goulet, s. m. enger Eingang eines Seehafens.

Goulette, s. f. (bey den Wasserkünsten) kleine Hohlkehlen oder Rinnen, welche bey Wasserpyramiden ꝛc. auf den abhängigen Marmorplatten angebracht werden.

Gouliafre, adj. c. und s. *G.* der viel und begierig ißt.

Goulot (*A.* goulet) s. m. langer, enger Hals einer Flasche, eines Krugs ꝛc.

Goulotte, s. f. (in der Baukunst) kleine

Rinne,

Rinne in den Rinnleisten eines Gesimses, durch welche das Wasser in die Traufröhren fliesset.

Goulu, ue, adj. und s. der begierig hinein frißt. it. Vielfraß, vielfräßiges Thier in den Nordländern. pois goulus, Kichererbsen.

Goulument, adv. begieriger, fräßiger Weise.

Goumènes, s. f. pl. (auf Galeeren) Ankertaue.

Goupil, s. m. *A.* kleiner Fuchs.

Goupille, s. f. Niete, kleiner Stift, womit die Stücke einer Uhr, it. der Lauf einer Flinte an den Schaft befestiget werden. it. hölzerne Nägel, etliche Stücke einer Drechselbank zusammen zu halten; Splint oder Vorsteckeisen zum Befestigen eines Bolzen; Stricke, womit zwey Wagen an einander gebunden sind, wenn man Bauholz ꝛc. fähret; Leder, womit die Vorstecker an den Wagenachsen befestigt werden.

Goupiller, v. a. die Stücke einer Uhr an das Gehäuse mit Stiften befestigen.

Goupillon, s. m. Weihwedel. it. Krugbürste, womit man Krüge ꝛc. in welche man mit der Hand nicht hinein kann, rein macht.

Goupillonner, v. a. mit einer solchen Bürste rein machen.

Gourd, gourde, adj. (meist von Händen gebräuchlich) vor Kälte erstarret. *F.* il n'a pas les mains gourdes, er greift gern zu. *W.* gourd, m. n'avoir pas les pieds gourds, stets gern fort wollen.

Gourde, *W.* gouhourde, s. f. Kürbisflasche.

Gourdin, s. m. G. kurzer, dicker Knüttel, Stock. it. Seil an der Seite eines Galeerensegels.

Gourdiner, v. a. mit einem Knüttel abprügeln.

Gourdinière, s. f. Seil, so am Vordersegel der Galeeren hängt.

Gourgantine, s. f. G. Hure. it. Weiberbrusttuch, so vorn offen, daß man das Hemde sehen kann.

Gourgandes, s. f. pl. Art kleiner Bohnen, so in Morästen wachsen, und süß von Geschmack sind.

Gourmade, s. f. Schlag mit der Faust.

Gourmand, ande, adj. und s. der übermäßig und begierig ißt. gourmand oder branche gourmande, Räuber, Ast, der allen Saft an sich zieht.

Gourmander, v. a. hart und hochmüthig mit Worten ausmachen, bestrafen, hart begegnen. *F.* bezähmen, bezwingen. gourmander un arbre, die Räuber von einem Baume abnehmen. gourmander un cheval, den Zügel hart anziehen, mit dem Zügel strapaziren. ce cheval gourmande son cavalier, dieses Pferd strapaziret den Reiter, wirft ihn ab. un carré de mouton gourmandé de persil, eine mit Petersilien stark bestreuete Hammelbrust.

Gourmandise, s. f. Unmäßigkeit im Essen und Trinken, Füllerey.

Gourme, s. f. Kehlsucht, Strenge, unreine Feuchtigkeit, so die jungen Pferde durch die Nase und Drüsen auswerfen. *F.* Grind, Krätze der jungen Kinder. fausse gourme, die falsche Drüsen. jetter sa gourme, (von Pferden) die Drüsen haben. (von Kindern) krätzig und grindig seyn. *F.* austoben, ausrasen. il n'a pas encore jetté sa gourme, er hat noch nicht die Hörner abgelaufen.

Gourmer, v. a. die Kinnkette anlegen. G. mit Fäusten schlagen.

Gourmet, ette, s. G. der sich aufs Weinkosten verstehet, Weinkenner.

Gourmette, s. f. Kinnkette. it. Schiffszunge, der auf und in den Schiffen zu allerhand Arbeit gebraucht wird, sonderlich zu fegen, plumpen ꝛc. doch weder an die Ruder gehet, noch in die Höhe steiget (it. auf den Flüssen) den die Kaufleute in dem Schiffe bestellen, auf ihre Waaren acht zu haben. rompre sa gourmette, seiner Neigung den Zügel schiessen lassen, nachdem man vorhero ein wenig eingezogen gelebt hat.

Gournable, s. Gornable.

Gourou, s. m. Priester, Geistlicher bey den Indianern. Also nennen sie auch die christlichen Mißionarios.

Gourrer, v. a. *A.* betrügen.

Gouspiller, v. a. *A. S.* ums Geld bringen, schnellen, prellen. it. vexiren, zausen.

Goutlaut, adj. m. kurzes, dickes und untersetztes Pferd, mit starker Brust und schwerem Halse, Speckhals.

Gousse, v. a. Balg, Schote der Erbsen, Bohnen ꝛc. *F.* gewisser Zierrath, als Bohnenhülsen an den jonischen Capitälern, aufgeworfene Zweige der Schnecke. gousse d'ail, eine Zehe oder Klaue Knoblauch.

Gousset, s. m. Höhle unter den Armen; übler Geruch, so davon ausgehet; kleine Ficke oder Tasche, so man ehemals unter dem Arme trug, jetzo am Hosengürtel. it. Zwickel an Hemden unter den Achseln; (bey den Zimmerleuten) Tragband. it. ein nach Art eines Kragsteins an eine Wand befestigtes Brett; (auf kleinen Schiffen) Helmstock, Stock, der durch die Stange des Steuerruders gehet; Sitz im Schlage einer Kutsche. (in der Wapenkunst) irreguläres Stück, als ein Pult, so von den beyden obern Winkeln des Schildes bis unter die Hälfte hinunter spitzig zugehet, und sich als ein Pfahl an der Spitze des Schildes endet. sentir le gousset, nach dem Bock riechen.

Goût, s. m. Geschmack. *F.* Verstand; Urtheil; Fähigkeit, von etwas wohl zu urtheilen; Neigung zu einer Person oder Sache; Verlangen, Begierde, so man darnach hat; Vergnügen, so man an einer Sache findet; besondere Einrichtung eines Werks, Art und Weise, wie es gemacht.

it. von Scribenten, Mahlern, Bildhauern, was sie besonders haben, und wodurch sie sich von andern unterscheiden. it. überhaupt, was zu einer Zeit durchgehends gefällt. se former le goût dans les ouvrages des anciens, einen guten Geschmack durch Lesung der Alten zu erlangen suchen. le coût fait perdre le goût, die Sache ist gar zu theuer. il a perdu le goût du pain, er ist gestorben. mets de haut goût, Gericht, so stark gewürzet ist. mettre en goût, das Maul wässericht machen. vous n'êtes pas de mon goût, ihr habt nicht einerley Geschmack mit mir. cela n'eit pas à mon goût, das ist nicht nach meinem Geschmack. prendre goût à l'étude, Lust zum Studiren bekommen.

Goûter, v. a. kosten, schmecken. it. v. n. *G.* Vesperbrot essen (bey Hofe und bey Vornehmen, faire collation.) it. de qch oder à qch, kosten, ein wenig davon geniessen. *F.* v. a. und n. versuchen, probiren, billigen, gut heissen. it. einen Gefallen an einem haben. je ne puis le goûter, ich kann mich mit ihm nicht vertragen. je ne puis goûter son esprit etc. sein Gemüth gefällt mir gar nicht.

Goûter oder goûté, s. m. *G.* Vesperbrot, so man den Kindern zwischen der Mittags- und Abendmahlzeit giebt.

Goutte, s. f. Tropfen. *F.* ein wenig, ein kleines Bißchen von etwas. it. Podagra, Zipperlein. (in der Baukunst) Tropfen oder Zierrath, der in Gestalt kleiner Kugeln oder Wassertropfen unter den Balkenköpfen der dorischen, auch wol der höhern Ordnungen angebracht wird; gewisser subtiler, durchdringender Thau, so in Aegypten im Junio fällt. goutte d'Angleterre, (*gutta anglica*) gewisse Arzeney. mère-goutte, Wein, so abgeläutert wird, ehe man die Trauben presset. it. das erste und beste, was von einer gepreßten Sache fliesset. goutte crampe, Krampf. goutte de lin, Filzkraut, Flachsseide. (*Cuscuta.*) goutte rose, Rothlauf im Gesicht. goutte sereine. der schwarze Staar.

Goutte. adv. goutte à goutte, tropfenweise. ne voir goutte, nicht das geringste sehen, stockblind seyn. n'entendre goutte, nicht das geringste hören. *P.* le diable ne voit goutte, da mag der Teufel draus klug werden.

Gouttelette, s. f. *W.* kleines Tröpflein.

Gouteux, euse, s. und adj. der das Zipperlein hat.

Gouttière, s. f. Dachrinne. it. Rand oder Kranz um eine Kutsche; Rinne, so das Wasser von dem Verdecke eines Schiffs zu den Speygaten führt; vorderer, eingebogener Theil des Schnittes eines Buchs; hohle Riefe am Geweih der Hirsche. (in Orleans) Sarg von weissem Wachse, welchen gewisse Herren jährlich, an dem heiligen Abend vor dem Kreuzerfindungsfeste, in der Kreuzkirche darbringen müssen.

Gouvernail, s. m. Steuerruder. *F.* Regimentsruder. it. gewisser Drat in dem Schnarrwerke einer Orgel, so zum Stimmen hilft, die Krücke genannt.

Gouvernante, s. f. eines Gubernatoris Gemahlin, Gouvernantin; Hofmeisterin; Haushälterin.

Gouvernement, s. m. Amt, Würde, Stelle, Staat, Bezirk eines Gubernatoris; Regierungsform; Verwaltung, Aufsicht über etwas; Führung eines Schiffes.

Gouverner, v. a. *E.* regieren, beherrschen, vorstehen. it. Hofmeister seyn, die Aufsicht über Kinder, it. über Thiere, Wein ꝛc. haben; deren Auferziehung, Nahrung, Erhaltung besorgen. *F.* einen nach seinem Willen führen und lenken, über sein Gemüth Herr seyn. it. ein Schiff mit dem Steuer regieren. gouverner la barque, Rädelsführer seyn. gouverner bien sa barque, seine Sache wohl in acht nehmen. gouverner qn, bey einem viel vermögen. gouverner sa bouche selon sa bourse, sich nach der Decke strecken.

Gouverner, (ohne regimine) regieren, herrschen; die Oberherrschaft haben. gouverner nord oder au nord, den Lauf eines Schiffs auf Norden richten, auf Nord dem Winde anliegen. se gouverner, sich aufführen. vaisseau qui ne se gouverne pas, ein Schiff, das dem Steuerruder nicht gehorchet. vous gouvernera-t-on long temps en ce pays-ci, werdet ihr lange in diesem Lande bleiben? comment gouvernez-vous un tel? wie steht ihr bey dem und dem, wie lebt ihr mit ihm?

Gouvernerelle, *A.* s. Gouvernante.

Gouverneur, s. m. Gubernator in einer Provinz, Stadt, Festung, in einem königlichen Hause und dessen Bezirk; Hofmeister eines jungen Herrn; der die Aufsicht über einen gewissen Theil der Kranken in einem Spital hat. *W. T.* Steuermann. *S.* gouverneur de lions, Löwenwärter, *F.* der stets ein Kleid trägt.

Gouverno, das ist, pour gouverner, it. pour guider, s. diese Verba.

Gouyavier, Goyavier, s. m. Granatenbirnbaum. (*Psidium pyriferum* L.)

Goyave, s. f. Granatenbirn.

Graal, s. m. Gefäß als eine Schüssel, dessen sich Christus bey dem Abendmahl soll bedienet haben, und in Genua als ein Heiligthum aufbehalten wird.

Grabat, s. m. elendes Bett, wie bey armen Leuten. *S.* être sur le grabat, bettlägerig seyn.

Grabataire, s. m. (in der Kirchengeschichte) der ehemals die Taufe aufschob bis auf das Todtenbette.

Grabeau, s. m. abgefallene kleine Stücke der Apothekerwaaren, Gewürze ꝛc.

Grabuge,

Grabuge, s. m. G. Streit, Zank, Uneinigkeit.
Grace, s. f. Gnade, Wohlthat, Gunst, Gewogenheit; Vergebung, Verzeihung; Annehmlichkeit. faire une grace à qn, einen Gefallen erweisen. faire grace à qn, mit einem gnädig verfahren; Gnade erweisen. - de qch, etwas versparen; erlassen, damit verschonen. graces à Dieu, Gott sey Dank. grace à vos soins etc. eurer Sorgfalt zu danken. rendre graces oder grace, Dank sagen. de la grace de Dieu, ohne Mühe und Geld. la bonne grace, Wohlanständigkeit; artiges Aussehen. it. kleine schmale Vorhänge oben an einem Bette. avoir (bonne) grace (à qch,) artig lassen, aussehen, anstehen. avoir mauvaise grace, übel stehen, aussehen. S. vous avez bonne grace de me reprocher, ihr seyd artig, mir vorzuwerfen.

Graces, pl. die Gracien, Göttinnen der Anmuth; Dank; Dankgebet nach Tische. les bonnes graces, die Wohlgewogenheit.

Grace expectative, T. päbstlicher Anwartungsbrief auf eine Pfründe. chevalier de grace, Ritter, der seinen Adel von so langer Zeit, als andere, nicht beweisen darf. vente à graces, wenn man wiederkäuflich verkauft.

Grace, adv. de grace, ey lieber, ich bitte dich. de bonne grace, artig, manierlich. it. gutwillig. de mauvaise grace, auf eine unanständige Art.

Graciable, adj. c. crime graciable, Verbrechen, bey welchem die Begnadigung statt findet.

Gracieusement, adv. auf eine annehmliche, gnädige Art.

Gracieuser, v. a. G. Freundschaftsbezeugung erweisen, liebkosen, freundlich begegnen.

Gracieuseté, s. f. G. W. Höflichkeit, höfliche Begegnung; kleine Erkenntlichkeit, Geschenk.

Gracieux, euse, adj. freundlich, höflich, angenehm, artig, lieblich; gnädig; (sonderlich in der Mahlerey gebr.) lieblich. (von Falken) gut abgerichtet. en forme gracieuse, wird von päbstlichen Begnadigungen gesagt, so auf ein blosses Attestat ohne Prüfung gegeben werden.

Gracilité, s. f. W. klarer Laut der Stimme.

Gradation, s. f. das stuffenweise Steigen. (in der Rhetorik) Anbringung mehrerer Sachen nach einander, die gleichsam stuffenweise immer wichtiger werden; (in der Baukunst) Anordnung der Theile nach gewissen Stuffen, so daß die vordern denen hintern nicht hinderlich sind. (bey den Mahlern) das Abschiessen der Farben in der Schattirung ꝛc. (in der Chymie) Treibung der Metalle auf ihre höchste Güte.

Grade, s. m. (in geistlichen Sachen und auf Universitäten) Ehrenstuffe. im pl. Patent, so man wegen angenommenen Gradus erhält. prendre le grade, promoviren.

Gradeau, s. m. eine Art Meerfische, der Königsfisch genannt.

Gradin, s. m. hintereinander in die Höhe gehende Stuffen, als auf Altären, Schränken ꝛc. it. dergleichen Stuffen auf den Schaubühnen ꝛc. it. (in den Gärten) stuffenweise erhabenes Erdreich, darauf Blumen, Töpfe ꝛc. im pl. Steigleiter in Bibliotheken ꝛc.

Gradine, s. f. Gradireisen der Bildhauer.

Graduation, s. f. T. Eintheilung in gewisse Gradus.

Gradué, s. m. Graduirter; it. adj. in gewisse Gradus eingetheilet. feu gradué, Feuer, so man allmählig vermehret.

Graduel, elle, adj. so stuffenweise gehet, als eine Substitutio. pseaumes graduels, die funfzehn Stuffenpsalme, so die Juden auf den funfzehn Stuffen des Tempels sangen.

Graduel, s. m. Vers, so zwischen der Epistel und dem Evangelio gesungen wird. it. Chorbuch, darinnen alles enthalten, was während der Messe vor dem Pulte gesungen wird.

Graduer, v. a. in gewisse Gradus eintheilen; it. die Gradus auf Universitäten conferiren.

Graier, A. s. Gruyer.

Grafigner, v. a. W. G. krallen, kratzen, als eine Katze.

Graille, s. f. G. Dohle.

Graillement, s. m. G. rauhe und heisere Stimme.

Grailler, v. n. mit einem rauhen Ton ins Jagdhorn blasen.

Graillon, s. m. Ueberbleibsel von einer Mahlzeit, Schubsacksbraten. it. Lumpen. une Marie-graillon, eine Weibsperson, die stets zerlumpet gehet.

Grain, s. m. Korn, Körnlein; Korn, Getreide; Saamenkorn; Beere von Trauben, Wacholdern, Hohlunder ꝛc. Körnlein, aus welchem ein Paternoster bestehet. it. Gran, gewisses Gewicht; it. Maaß, zehnter oder zwölfter Theil eines Zolls, sonst grain d'orge; (in der Anatomie) Gerstenkorn am Auge; körnerförmige Drüselein; Drat oder Faden an gewissem Zeuge, als Barchent, Mohr ꝛc. Narbe oder erhabener Theil des Corduans, Chagrins ꝛc. Theilchen des Marmors, Stahls ꝛc. in so ferne es denselben feiner oder gröber macht. poulet de grain, Huhn, so mit Körnern im Hause gefüttert und fett gemacht wird. grain de vérole, kleines Geschwür in Blattern; it. Narben, die davon bleiben. grain de lèpre, Finnen der Schweine. grain d'orge, (bey den Buchdruckern) kleine runde oder länglichte viereckigte Noten der Musik, so einen halben Tact gelten. (bey den Stickern) gewisse Stiche, die auf dem Grunde länglichte Vierecke machen. it. (bey den Schreinern) Kehlhobel. it. kleiner

ner schmaler Meissel ꝛc. grain de vent, oder auch bloß grain, plötzlich entstehender Sturm- oder Wirbelwind. mettre un grain à un canon, à un fusil, in eine Kanone oder Flinte, deren Zündloch durch den langen Gebrauch zu groß geworden, ein neues Zündloch machen. grains de Tilli, Purgiernüßchen, Frucht des amerikanischen Wunderbaumes. (*Ricini arborescentis.*) grains de Zelin, äthiopischer Pfeffer. *F.* n'avoir pas un grain d'esprit, de sel etc. nicht ein Körnlein Verstand, Geschmack ꝛc. haben. être leger d'un grain, id. avoir un grain de folie, einen Sparren zu viel haben. *P.* être dans le grain, im Rohr sitzen, in einem vortheilhaftigen Dienst, da viel zu schneiden, stehen, seinen Beutel spicken können. un catholique à gros grain, der sich nicht viel aus der katholischen Religion macht, nicht sehr andächtig ist. être leger de deux grains, verschnitten, castrirt seyn.

Graine, s. f. Saame von Pflanzen. it. Eyer der Seidenwürmer. *T.* (bey den Bildhauern) Kügelchen im Laubwerke, so gleichsam Saamen vorstellet. graine d'Avignon, graine jaune, Färbekörner, Frucht des Buxdorns, (*Rhamni saxatilis* L.) so zum Färben gebraucht wird. graine d'Ecarlate, ein Insect, so zum Scharlachfärben gebraucht wird. (*Coccus polonicus.*) graine d'épinars, (bey den Stickern) s. grain d'orge. graine de Paradis, s. Malaguette. graine de perles, Lothperle. *F.* mauvaise oder méchante graine, gottloses Zeug, schlimme Leute. graine d'andouilles, Haufen kleiner Kinder beysammen. monter en graine, in den Saamen schiessen. *F. G.* von einem Mädchen, die alt wird, ohne zu heyrathen.

Grainer, grainetier etc. s. Grener etc.

Grainette, s. graine d'Avignon.

Grairie, s. f. Stück einer Waldung, so einige gemeinschaftlich besitzen. it. gewisse Auflage, so man in Frankreich wegen der Hölzer dem Könige zahlet.

Grais, s. Grès.

Graisse, s. f. Fett; Fettigkeit; Schmeer. *F.* Fettigkeit der Erde; was am besten bey einer Sache ist. *G.* à graisse d'argent, durch vieles Geld. faire de la graisse, lange schlafen. *P.* ce n'est pas le tout que des choux, il faut encore de la graisse, das machts noch nicht aus, es gehört mehr dazu.

Graisser, v. a. mit Fett schmieren, das Rad schmieren. *F.* graisser la patte, die Hände schmieren; les epaules, la peau, den Buckel schmieren, abprügeln. graisser le marteau d'une porte, dem Pförtner ein Trinkgeld geben, damit er einen in ein Haus gehen lassen. *P.* graissez les bottes d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle, bey Unverständigen verdienet man schlechten Dank, wenn man ihnen auch noch so viel Gutes thut.

Graisset, s. m. der Laubfrosch. (*Rana arborea* L.)

Graisseux, euse, adj. voll Fett.

Graines, s. Chien-dent.

Graminée, adj f. couronne graminée, Grasskrone bey den alten Römern.

Grammaire, s. f. Grammatik.

Grammairien, s. m. der die Grammatik weiß, lehrt, Grammaticus.

Grammatical, ale, adj. zu der Grammatik gehörig, grammatikalisch.

Grammaticalement, adv. nach den Regeln der Grammatik.

Grammerci oder besser grand-merci, s. m. *G.* grosser Dank.

Grand, ande, adj. groß, it. lang; hoch; *F.* erhaben; ansehnlich; wichtig; vornehm; stark; übermäßig; edel. Es ist auch ein Titel einiger Bedienten, die andere in solchem Amt unter sich haben, als grand-maître, grand-aumônier etc. le grand Turc, le grand Seigneur, der türkische Kayser. grand homme, grosser langer Mensch; it. groß von Meriten. grande femme, lange Frau. grand Prêtre, Hoherpriester. grand'chambre, erste Kammer im Parlament zu Paris. grand'rue, vornehmste und breiteste Strasse in einer Stadt, (s. ferner in der Grammatik die andern Phrases, darinnen das e vor einem Consona apostrophiret wird.) grande allée, breitester und längster Gartengang. grand-père, Großvater. grand mère, Großmutter. le grand monde, vornehme Leute. *T. S* (im Billard) il est grand, seine Kugel liegt so weit, daß er nicht bequem hinreichen kann.

Grand, s. m. das Hohe, Vornehme im Geist, in Thaten ꝛc. grosser Herr; Grand von Spanien, dem es erlaubet ist, sich vor dem Könige zu bedecken; das Erhabene in der Schreibart. Mr. le grand, der erste Bereiter bey dem Könige. trancher du grand, einen grossen Herrn agiren. *G.* entrer tout de grand, leicht und ohne Mühe hineingehen, fahren, reiten.

en grand, adv. im Grossen, in grossem Format, it. im Mahlen.

Grandat, s. m. *W.* s. Grandesse.

Grandelet, erte, adj. *G.* von Kindern, so da beginnen groß zu werden.

Grandement, adv. *W.* sehr.

Grandesse, s. f. Würde eines Grand von Spanien.

Grandeur, s. f. Höhe, Grösse; Weite, *F.* Vortreflichkeit; Herrlichkeit; Hoheit, Ansehen, Pracht; Wichtigkeit. it. Ehrentitel der Bischöfe, Kanzler, Herzöge und Pairs von Frankreich ꝛc.

Grandir, v. n. *W.* in die Höhe wachsen, groß werden.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Grandiſſime, adj. c. *G.* (nur im Reden gebr.) ſehr groß.

Grange, ſ. f. Scheune, Scheuer. *W.* Mayerey.

Grangeage, ſ. m. donner à grangeage, um die Hälfte der Frucht verpachten.

Grangier oder granger, ſ. m. *T.* der das Getreide einerntet und in der Scheune verwahret; Meyer.

Granit, ſ. m. Granit, ein aus Körnern von verſchiedenen Farben beſtehender Felsſtein.

Granitelle, adj. c. *T.* marbre granitelle, id.

Granulation, ſ. f. das Granuliren, Körnen der Metalle.

Granuler, v. a. geſchmolzenes Metall, durch Gieſſung in kaltes Waſſer, körnen.

Graphoïde, ſ. Stiloïde.

Graphomètre, ſ. m. mathematiſches Inſtrument zum Aufnehmen der Winkel und Figuren.

Grapin, grappin, ſ. m. Dregg, vier- oder fünfzackigter Anker auf den Schiffen. it. Klettereiſen, auf einen Baum und Mauer zu ſteigen. it. Anker oder Art Klammer im Bauen gebräuchlich. it. Mauke oder Munk, Krankheit der Pferde. grapin d'abordage oder grapin à main, Enterhaken, Haken, der in feindliche Schiffe geworfen wird, um ſie heran zu ziehen und zu erſteigen. grapin de brûlot, Branderhaken, wodurch ein Brander in ein Schiff gehaket wird, das man in Brand ſtecken will.

Grapiner, grappiner, v. a. ein Schiff mit Haken an etwas feſt machen.

Grappe, ſ. f. Traube von Weinbeeren; it. von Hohlunder, Epheu. it. Kamm einer Weintraube, nachdem die Beeren davon abgeſondert ſind. it. Art von Geſchwulſt oder Grind an den Beinen oder Schenkeln der Pferde. ſ. Arête. grappe de mer, Meertraube, ein Meerinſect. (*Microcoſmus marinus.*) *F.* mordre à la grappe, anbeiſſen, anlaufen, ſich bereden, fangen laſſen; an etwas eine Freude, Wohlgefallen haben.

Grapper, grappeter, *W.* ſ. Grappiller.

Grappeteur, *W.* ſ. Grappilleur.

Grappiller, v. n. im Weinberge nachleſen. *F.* (bisweilen a.) Schwänzelpfennige machen; kleinen Vortheil, Gewinnſt bey etwas haben.

Grappilleur, euſe, ſ. Nachleſer; *F.* der Schwänzelpfennige macht ꝛc.

Grappillon, ſ. m. Träublein, Stück von einer Weintraube.

Grappu, ue, adj. *W.* ſo voll Trauben iſt.

Gras, aſſe, adj. fett, feiſt; ſchmierig; gemäſtet. *F.* (von Worten) unfläthig, unſchamhaft, garſtig; (vom Wein) lang, ſchwer, dick; (vom Oel) trübe, ſchmierig; (vom Lande ꝛc.) reich, fruchtbar; (von Feigen, die allzu alt) ölicht; (vom Mörtel) allzu dick, wenn zu viel Kalk darunter; (von Stein oder Holz) allzu dick. terre graſſe. *F.* Leimerde, Thon. jour gras, Tag, an welchem man Fleiſch ißt. it. die vier letzten Tage vor den Faſten, an welchen man Fleiſch ißt, als Donnerſtag, Sonntag, Montag und Dienſtag. manger gras, Fleiſch eſſen an verbotenen Tagen. cette affaire eſt graſſe, es iſt bey dieſer Sache viel zu gewinnen. avoir la langue graſſe, eine ſchwere Zunge haben, liſpeln, einige Buchſtaben, als r und ch nicht wohl ausſprechen können. parler gras, it. diſcours gras, des paroles graſſes, grobe Zoten. dormir la graſſe matinée, lange (in den Tag hinein) ſchlafen. *G.* faire ſes choux gras de qch, ſich bey etwas wohl befinden, einen guten Vortheil davon haben. vous n'en ſerez pas plus gras, es wird euch deswegen nicht beſſer geholfen ſeyn. ce cheval a la vue graſſe, das Geſicht vergehet dieſem Pferde, ſeine Augen werden dunkel. gras comme un moine, ſehr fett.

Gras, ſ. m. Fett, Fettigkeit. le gras de la jambe, die Wade. gras de mer, (an den Küſten des mittelländiſchen Meers gebräuchlich) Mündung, ſonderlich der Rhonne.

Gras-double, ſ. m. einer von den vier Magen der wiederkäuenden Thiere.

Gras-fondu, adj. cheval gras-fondu, Pferd, dem durch Hitze oder allzuſchwere Arbeit das Fett im Leibe geſchmolzen. *F.* mourir de gras-fondu, von gar zu groſſer Fettigkeit erſticken.

Gras-fondure, ſ. f. Krankheit der Pferde, die im Sommer übertrieben werden, ſo daß ihnen das Fett im Leibe ſchmelzt.

Graſſement, adv. *W.* reichlich (belohnen); wohl (leben.)

Graſſet, ette, adj. *G.* (nur von Menſchen) ein wenig fett.

Graſſette, ſ. f. Bergſanickel, Schmeerwurzel. (*Pinguicula.*) it. ſ. Orpin.

Graſſeyement, ſ. m. das Liſpeln, Anſtoſſen; Schnarren, Reden derjenigen, die eine ſchwere Zunge haben, und einige Buchſtaben, als r und ch nicht ausſprechen können.

Graſſeyer, v. a. liſpeln, eine ſchwere Zunge haben, mit der Zunge anſtoſſen.

Graſſouillet, ette, adj. *G.* (Diminutivum von graſſet) etwas fettlich, quatſchlich, weich anzugreifen.

Grat, ſ. m. *G.* Ort, wo die Hühner ſcharren. envoyer qn au grat, einen abweiſen, fortjagen.

Grateron, ſ. m. Klebkraut. (*Galium Aparine L.*)

Graticule, ſ. f. Netz, dadurch man einen Riß oder Zeichnung verjüngt oder vergröſſert.

Graticuler, v. a. durch ein Netz verjüngen oder vergröſſern.

Gratien, Gratianus, Mannsname.

Gratification, ſ. f. Geſchenk, Beſchenkung.

Gratifier, v. a. (qn de qch,) begnadigen, beſchenken.

Gratin, ſ. Grattin.

Gratiole, ſ. f. (ſprich t als s) Gottesgnade, wild Aurin, ein Kraut. (*Gratiola* L.)

Gratiou, ſ. m. (ſprich t als s) Zierrath, womit die Segel der Galeeren unten beſetzt.

Gratis, adv. umſonſt. *F.* il dit cela gratis, er bringt keinen Beweis deſſen, was er ſagt. it. ſ. m. etwas, das umſonſt gegeben wird.

Gratitude, ſ. f. Dankbarkeit.

Gratte-boëſſe, ſ. f. Kratzbürſte von Draht.

Gratte-boëſſer, v. a. mit der Kratzbürſte poliren, helle machen.

Gratte-cu, ſ. m. Hagebutte, Hagebuge, Hiefen, Wippe. it. Mäuslein, ſo den Arm niederwärts bewegt. (*rotundus major.*) *F.* il n'y a point de ſi belle roſe, qui ne devienne gratte-cu, auch die größte Schönheit vergehet endlich.

Grattelle, ſ. f. Art Krätze, dabey lauter kleine Blätterlein auffahren.

Gratteleux, euſe, adj. der eine ſolche Krätze hat.

Gratter, v. a. kratzen, abkratzen, abſchaben, reiben; ſcharren, als die Hühner. *T.* das Tuch aufkratzen, daß man eine Nath nicht ſiehet; Kupfer mit der Feile glätten. it. ſchmeicheln, liebkoſen. gratter à la porte, vor der Thür ſachte anklopfen. gratter un mur, eine Mauer beraſpen, abkratzen, wenn ſie neu abgeputzt werden ſoll. gratter un vaiſſeau, den alten Theer von einem Schiffe kratzen. *F.* gratter qn où il lui demange, einem nach dem Maule reden, ſchmeicheln. gratter le parchemin, le papier, ſich mit Schreiben ernähren. *P.* qui ſe ſent galeux, ſe gratte, wer ſich getroffen findet, der merke es. ce valet ſent ſon vieux gratté, dieſer Knecht thut nichts ohne Schläge. trop gratter cuit, trop parler nuit, zu viel kratzen iſt ſchmerzlich, zu viel plaudern iſt ſchädlich.

Grattin, ſ. m. was ſich von Speiſe an einem Topfe, Tiegel ꝛc. anſetzet, und man davon abſchabet.

Grattoir, ſ. m. Gerbſtal; Planier-Schab-Kratzeiſen, it. Bergkratze.

Gratuit, ite, adj. (in der Theologie) freywillig, ohne Verdienſt; (in der Philoſophie) ungegründet. don gratuit, freywilliges Geſchenk der Kleriſey oder einiger Provinzen in Frankreich.

Gratuité, ſ. f. unverdiente Gnade.

Gratuitement, adv. umſonſt, aus Gnade. *F.* ungegründet.

Grau, ſ. m. *W.* Mündung eines Fluſſes. (in Languedoc gebräuchlich.)

Gravas, ſ. Gravois.

Grave, adj. ernſthaft, gravitätiſch, anſehnlich; wichtig; bedachtſam, abſcheulich, als ein Verbrechen. corps grave, ſchwerer Körper. ſon, ton grave, grober Klang, tiefer Ton; accent grave, Accentus gravis. il a la mine grave, er ſiehet ernſthaft aus.

Grave, ſ. f. ſ. Grève.

Gravé, ée, part. ſ. Graver. it. *S.* nez gravé, gravé de petite vérole, pockengrubig.

Gravelée, ſ. f. it. adj. f. cendre gravelée, Stein oder Aſche von gebrannten Weinhefen.

Graveleux, euſe, adj. mit dem Lendengrieß behaftet. it. voll Sand, Grieß, als Urin; ſteinicht, als Kreide, Birnen ꝛc. it. grandig, kieſigt.

Gravelle, ſ. f. Grieß, Blaſenſtein, Art Steinkrankheit.

Gravement, adv. ernſthaftig, gravitätiſch.

Graver, v. a. ſtechen, graben, ſchneiden; ausſchneiden in Holz, Stein ꝛc. *F.* ins Herz, Gedächtniß prägen; auf den Sand ꝛc. ſchreiben.

Graveur, ſ. m. Kupfer-Pitſchierſtecher; der in Holz ſchneidet.

Graveure, gravure, ſ. f. Kunſt zu ſtechen, graben, ſchneiden; it. beſondere Art zu ſtechen, it. geſtochene, gegrabene Arbeit ꝛc. Kupferſtich; Holzſchnitt; it. Schnitt in einer Schuhſohle, in welchem der Draht liegt.

Gravier, ſ. m. Grand, Kieß, grober Sand; it. Grießſand, ſo ſich von dem Urin ſetzet.

Gravir, v. n. klettern. (auf einen Baum, jähen Fels, Berg ꝛc.)

Gravitation, ſ. f. der Druck eines Körpers, den er durch ſeine Schwere äuſſert.

Gravité, ſ. f. *F.* ernſthaftes Anſehen, Ernſthaftigkeit; Wichtigkeit. it. Schwere eines Körpers.

Graviter, v. n. durch ſeine Schwere drücken.

Gravois, ſ. m. Schutt von Mauern, Gebäuden; grobe überbliebene Stücke von Gyps, nachdem er durchgeſiebet.

Gré, ſ. m. guter, freyer Wille. au gré de qn, nach eines Meinung, Sinn. it. nach ſeinem Gefallen. à mon gré, à ton gré etc. it. avoir, prendre, recevoir en gre, verlieb nehmen, ſich gefallen laſſen. prendre en gré, geduldig tragen, ertragen. ſavoir gré, bon gré, de qch à qn, einem Dank wiſſen. mauvais gré, ſchlechten Dank wiſſen. ſe ſavoir bon gré d'avoir fait etc. mit ſich ſelbſt wohl zufrieden ſeyn, ſein Gefallen daran haben, daß man gethan ꝛc. de bon gré, gern, freywillig, ungezwungen. de gré à gré, gütlich, einſtimmig. it. mit beyderſeitigem guten Willen. bongré, malgré, gern oder ungern, man mag es wollen oder nicht. *F.* au gré des vents, des flots etc. wo die Winde oder Wellen hintreiben.

Grec, Grècque, ſ. und adj. Grieche, griechiſch; griechiſche Sprache. it. (bey den Spitzbuben) der in ihrer Profeßion geſchickt, erfahren iſt. vent grec, (auf der mittelländiſchen See) Nord-Oſtwind. (in der heiligen Schrift) les Grecs, die Heiden. ordres grecs, griechiſche Ordnungen in der Baukunſt. *F.* être grec en qch, in etwas erfahren ſeyn. il n'eſt pas grand grec,

grec, er verstehet nicht viel. c'est du grec, das verstehet man nicht. *S.* potage à la grèque, Suppe, die keinen rechten Geschmack hat.

Grèce, s. f. Griechenland.

Grècque, s. f. (bey den Buchbindern) Einschneidesäge.

Grécquer, v. a. ein Buch auf dem Rücken einschneiden, die Schnur hinein zu legen, daß man sie nicht siehet.

Gredin, ine, adj. und s. Bettler, Lumpenhund; Geiziger; Filziger.

Gredinerie, s. f. Betteley; geizige, filzige Art.

Greffe, s. m. Archiv, Kanzley ꝛc. Registratur, Ort bey einem Gericht, wo die Acta publica eingeschrieben, ausgefertiget werden ꝛc. it. Stadt-Gerichtschreiberamt, Einkünfte.

Greffe, s. f. Pfropfreislein; Auge, so man zum Oculiren ausschneidet. it. gepfropfter Stamm. it. Art zu pfropfen. greffe en approche, das Absäugeln, Ablactiren oder Schleifen. greffe en couronne, wird genennet, wenn vier oder mehr Zweige auf einen Stamm, es sey in den Spalt oder zwischen die Rinde, gepfropfet werden. greffe à emporte pièce oder entre le bois et l'écorce, das Pfropfen in oder zwischen die Rinde. greffe en fente oder en poupée, das Pfropfen in den Spalt. greffe en flûte, das Röhrlen oder Teicheln, Pfropfen mit dem Röhrchen oder Pfeifchen. greffe en écusson, das Oculiren, Aeugeln.

Greffer, v. a. pfropfen, impfen, pelzen.

Greffier, s. m. Stadt-Gerichtschreiber, Actuarius, Kanzellist. greffier criminel, Blutschreiber.

Greffoir, s. m. (sprich greffoi) Oculiermesser.

Greffure, s. f. Gericht von Köpfen, Füssen und Eingeweide der Thiere, so den Spaniern Sonnabends zu essen erlaubt.

Grège, adj. soie grège, Flockseide, ungesponnene Seide.

Grégeois, adj. m. feu grégeois, griechisches Feuer, eine Art Kunstfeuer, das man ehedem unter die Feinde geworfen oder gesprützet, und welches mit Wasser nicht leicht zu löschen gewesen.

Grégoire, Gregorius, Mannsname.

Grégorien, enne, adj. gregorianisch, vom Kalender, Zeitrechnung, Gesang.

Grègue, *W.* grègues, s. f. *A.* Art enger und kurzer Hosen. *G.* avoir de l'argent en grègue, dans ses grègues, Geld in der Tasche haben. *S.* tirer ses grègues, sich fortpacken. *F. G.* il y a laissé ses grègues, er ist bezahlt, er hats gekriegt; es ist ihm etwas Widriges, ein Unglück zugestossen.

Grèguer, v. a. *G.* in die Tasche stecken.

Greigneur, s. m. *A.* s. Seigneur. it. adj. gröfser.

Greille, s. m. *A.* Art klar lautender Trompeten.

Grêle, adj. c. dünn und schmal vom Leibe (der Menschen.) colonne grêle, Säule, welche nach Proportion ihrer Höhe zu dünne ist. it. eine proportionirte, aber sehr hohe Säule. boyaux grêles, die dünnen Gedärme (*intestina tenuia.*) le muscle grêle, das geschlanke Mäuslein des Beins (*musculus gracilis.*) *F.* voix grêle, klare, schwache Stimme, als der Weiber oder Castraten. son grêle, heller und klarer Klang der Trompeten ꝛc. sonner du grêle, aus solchem Tone blasen.

Grêle, s. f. Hagel, Schlossen. *F.* grosse Menge, die so dick als Hagel geflogen kommt. (z. E. une grêle de fléches, eine Menge Pfeile.) (in der Chirurgie) Hagelkorn, runde Geschwulst an den Augenliedern, welche sich schieben läßt (*grando.*) la grêle est tombée sur votre jardin, sur vos vignes, es ist ein groß Unglück für euch, man kann euch aber nicht helfen, es kann niemand davor.

Grêlé, ée, part. und adj. durch Hagel verdorben; *F.* auf andere Art verdorben. *G.* sehr pockengrübig. (in der Wapenkunst, von Kronen) mit Perlen besetzt.

Grêler, v. imp. hageln, schlossen. it. v. a. mit Hagel verderben. *W.* v. n. (für qch,) mit Hagel verderben lassen. *F.* grêler un prédicateur, einen Prediger seiner Zuhörer berauben, (wenn ein besserer in der Nähe zugleich predigt) ꝛc. il a été grêlé, er hat grossen Verlust oder Unglück gehabt. *P.* grêler sur le persil, an Geringen, Ohnmächtigen seine Macht ausüben.

Grêler, s. m. Art Mauerhammer, der auf einer Seite spitzig ist, und auf der andern zwey Zacken hat; it. Hammerhaue der Minirer.

Grelin, s. m. (auf Schiffen) das kleineste Tau.

Grêlon, s. m. grosses Hagelkorn, Schlosse.

Grelot, s. m. Schelle, Nolle. *F.* attacher le grelot, der Katze die Schellen anhängen. *G.* trembler de grelot, mit den Zähnen klappern.

Grélotter, v. n. *G.* mit den Zähnen klappern.

Grément, s. m. allerhand Sachen, die zur Ausrhedung eines Schiffes gehören, als Korn, Hanf, Taue ꝛc.

Grémial, s. m. Stück des priesterlichen Ornats oder ein Tuch, so man einem Prälaten, wenn er während des Amtes sitzt, auf den Schooß breitet.

Grémil, s. m. Meer- oder Perlhirsen. (*Lithospermum officinale* L.)

Grenade, s. f. Granatapfel. it. Granatenblüte. it. Handgranate; it. Königreich Granada in Spanien. it. s. Crevette.

Grenadier, s. m. Granatenbaum. it. Grenadier.

Grénadière, s. f. Granatentasche.

Grenadille, s. f. Paßionsblume (*Passiflora* L.) (bey) Kaufleuten) rothes Ebenholz.

Grenadin, ine, s. der aus Granada ist.

Grénaille,

Grénaille, f. f. Körnlein von Metall oder Wachs. en grénaille, gekörnt, granulirt.
Grenat, f. m. Granat, ein rother Edelstein.
Grenaut, f. m. Art Fische mit grossen Köpfen.
Grené, ée, part. und adj. körnicht, voll Saamen; it. granirt, granulirt.
Grener, v. n-a. in den Saamen schiessen; Saamen tragen; it. Körner bekommen.
Gréneterie, f. f. Kornhandel.
Grénetier, ière, f. Kornhändler.
Grenetier, f. m. Unterrichter bey dem Salzwesen in Frankreich, Salzfactor. it. (bey den Cölestinermönchen) Klosterverwalter.
Grenetis, f. m. Zierrath am Rande der Münzen, der als an einander hängende Körnlein aussiehet. it. Werkzeug, womit solcher gemacht wird.
Grenier, f. m. Boden unter dem Dach; Speicher, Haus, wo das Salz verwahret und verkaufet wird; it. Kornboden. it. ein Getreidehändler. *F.* c'est du bled en grenier, es ist eine solche Waare, die allezeit wohl abgehet. aller du grenier à la cave, ungleiches Sinnes seyn; bald gut, bald böse seyn. *G.* c'est un grenier à coups de poing, man muß stets auf ihn schlagen. *T.* embarquer en grenier, uneingepackt auf ein Schiff laden, als Korn ꝛc.
Grenoir, f. m. Kornsieb der Pulvermacher.
Grenon, f. m. *A.* Haare, sonderlich des Barts.
Grenouille, f. f. Frosch. *F.* schlechter Poet; it. Fröschlein, Geschwür unter der Zunge der kleinen Kinder. it. Pfanne, darinn der Zapfen eines Thorflügels geht. f. Crapaudine. grenouille de bois, Laubfrosch. grenouille de mer, Meerkröte, Meerteufel, eine Art Fische (*Lophius piscatorius* L.)
Grenouiller, v. n. *G.* stets in Wirthshäusern liegen, immer saufen.
Grenouillère, f. f. Froschlache, sumpfigter Ort.
Grenouillet, f. m. kleiner Frosch. it. *W.* Fröschleingeschwür; it. Weißwurzel, f. sceau de Salomon.
Grenouillette, f. f. f. Renoncule.
Grenu, ue, adj. voll Körner; körnicht; gekörnet.
Grèque, gréquer, f. Grècque, Grécquer.
Grès, f. m. Sandstein. it. obere Gewehre (Zähne) eines wilden Schweins. vaisseau de grès, hart gebranntes irdenes Gefäß.
Gréſil, f. m. (spr. l als in bataille) Graupen, kleiner Hagel; Mehltau. it. klein zerstücktes, gestossenes Glas. *P.* (hier wird l verschwiegen) il n'est si gentil mois d'Avril qui n'ait son chapeau de gréſil, es ist kein April je so gut, es schneiet dem Bauer auf den Hut.
Gréſillé, ée, part. und adj. graupicht; vom Feuer zusammen geschrumpft. fer gréſillé, graulichtes Eisen, so durch Feuer in kleine Stücke gleichsam geschmolzen.
Gréſillement, f. m. das Schrumpeln und Versengen, als des Pergaments ꝛc.
Gréſiller, v. imp. graupeln; rieseln. se gréſiller, zusammen schrumpeln, als Pergament ꝛc. vom Feuer.
Gréſillon, f. Grillon.
Gréſillonner, v. n. *W.* schreyen, wie eine Grille.
Gréſoir, f. m. Fügeisen oder Kreusel der Glaser. it. f. Égriſoir.
Greſſerie, f. f. von Sandsteinen gemachte Arbeit oder Pflaster. it. Steingrube, woraus man solche Steine bricht; it. allerhand hart gebranntes irdenes oder so genanntes steinernes Geschirr.
Grévance, f. f. *A.* Schaden; Tort.
Grève, f. f. *A.* Halbstiefel von hart gebranntem Leder oder Stahl. f. Bottine. ebenes und sandiges Ufer des Meers oder eines Flusses; it. öffentlicher Platz in Paris am Ufer des Seineflusses. it. grober Flußsand. it. Schienbein. *G.* ange de grève, Lastträger.
Grever, v. a. *W.* unrecht thun, lädiren. *A.* imp. il lui grève, es thut ihm im Herzen wehe.
Grevure, f. f. *W.* f. Hernie.
Gribane, f. f. Art Schiffe von 30 bis 60 Tonnen, welche an den Küsten der Normandie gebraucht werden, die Ladung grosser Schiffe ans Land zu bringen.
Gribletre, f. f. Schnitt von frischem Schweinefleisch auf dem Rost gebraten.
Gribouillette, f. f. *G.* jetter à la gribouillette, unter den Haufen (in die Rapuse) werfen, so daß der, der es bekommt, es behalte.
Gridelin, f. m. (gris de lin) hellblaue Farbe, flachsblütfärbig.
Grièche, adj. c. *W.* bunt, sprenglicht, (von Hühnern, Rebhühnern ꝛc.) pie grièche, Neuntödter; *F.* Weibesperson, die stets beisset. ortie grièche, Eiternessel, kleine Brennessel. (*Vrtica vrens* L.)
Grief, f. m. Beschwerde, Unrecht.
Grief, ève, adj. groß; hart; schmerzlich; gefährlich, von Sünden, Verbrechen, Strafen, Krankheiten, Schmerzen.
Grièvement, adv. hart; gefährlich.
Grièveté, f. f. Grösse, Schwere des Verbrechens.
Grife, f. m. scherzhafte Rede, die ein Räthsel in sich hält.
Griffade, f. f. *W.* Hieb mit den Klauen.
Griffe, f. f. Klaue. it. gewisses Zeichen, als ein Haken, so die Probirer auf das Zinn machen, dessen Güte anzudeuten. (bey den Goldschmieden) Fuß eines Kessels ꝛc. so als eine Klaue aussiehet; it. Instrument der Schlösser in Gestalt eines *S.* die Kämme der Schlüssel zu zeichnen. it. Ranunkelklaue oder Zwiebel. *F.* donner un coup de griffe à qn, einem einen schlechten Dienst erweisen. être sous la griffe de qn, unter eines Gewalt seyn.

Griffer, v. a. (in der Falknerey) mit der Klaue anpacken.

Griffon, s. m. der Greif, eine Art grosser Geyer. (*Vultur Gryphus* L.) it. (in der Wapenkunst) Figur eines erdichteten Vogels, der Vogel Greif. *F.* Geizhals. it. platte und zackigte Feile der Drahtzieher. pied de griffon, chirurgisches Instrument bey schweren Geburten, des Kindes Kopf aus dem Mutterleibe zu ziehen. (*gryphipodion.*)

Griffonnage, s. m. schlechte unleserliche Schrift, Geschmiere.

Griffonnement, s. m. schlechter, leichter Entwurf eines Gemähldes, Gebäudes, einer Statue ꝛc.

Griffonner, v. a. übel schreiben, mahlen, schmieren, krellen.

Grignon, s. m. Rinde Brot, die man da weggeschnitten, wo das Brot am besten gebacken.

Grignoter, v a. langsam essen, knappern, nagen. *F. G.* einen geringen Profit bey einer Sache machen.

Grigou, s. m. *G.* der elend, armselig und säuisch lebet; Näpfchenstutzer; Bettler.

Gril, s. m. (in gemeiner Rede höret man das l nicht, sonst sprich es als in bataille aus) Rost.

Grillade, s. f. geröstet Fleisch. faire grillade, auf dem Roste wärmen, braten.

Grillant, ante, adj. *G.* schlüpferig, glatt.

Grille, s. f. Gitter; Feuerrost; durchlöchertes Eisen, worauf man Toback reibet, zum Schnupfen; Gitter in Nonnenklöstern. it. Sprachzimmer der Nonnen. it. gewisses Loch im Ballhause; (in Wapen) Gitter vor einem Helm; (in der Kanzeley) gewisser Zug mit der Feder, so die Secretarii vor ihrer Unterschrift und eigenen Zug setzen, paraphe du Roi genannt. *G.* épouser une grille, sich ins Kloster begeben.

Griller, v. a. und n. auf dem Rost braten. it. brennen lassen; it. v. a. verbrennen; it. mit Gittern vermachen. *G.* in ein Nonnenkloster stecken. *P. G.* je grille, oder je grille d'impatience, ich möchte vor Ungedult bersten. *W. G.* griller an statt glisser.

Grillet oder grillot, s. m. (in der Wapenkunst) Schelle am Halsbande der kleinen Hunde oder Fusse der Falken.

Grillet, s. m. kleine Art Narcissen, so nur gemeiniglich drey Blätter hat.

Grilleté, adj. (in der Wapenkunst) wird von Raubvögeln gebraucht, so Schellen von andern Farben anhaben.

Grillon, *W.* grillet, grillon. *G.* Grésillon, s. m. Grille, Heime, Heimchen; Feldgrille. grillons, Schnüre, womit die Scharfrichter die Missethäter foltern; Daumenstock.

Grimace, s. f. Verstellung des Gesichts, als wenn man einem ein krumm Maul oder höhnisch Gesicht macht. *F.* Verstellung, Heucheley. it. gewisse Schachtel oder Büchse, worauf ein Nadelküssen, so das Frauenzimmer auf ihrem Nachtisch hat. (in der Conchyliologie) das haarige Ohrhorn, das rauhe Ohr. (*Murex Anus* L.) faire la grimace à qn, einen kaltsinnig und mit Unwillen empfangen. *F. S.* cet habit fait la grimace, dieses Kleid ist übel gemacht, hat garstige Falten. it. von andern Stücken der Kleidung.

Grimacer, v. n. das Gesicht verstellen; *F.* von Kleidern, Schuhen ꝛc. übel gemacht seyn, garstige Falten, Runzeln machen.

Grimacier, ière, adj. *W.* der das Gesicht verstellet. *F.* Heuchler, der sich stets verstellet.

Grimaud, s. m. Schimpfwort, Fuchs, junger Student; *F.* Schulfuchs, Pedant, Ungelehrter, der doch mit seiner Gelahrtheit prahlet.

Grimauder, v. n. *S.* kleine Kinder unterrichten.

Grime, s. m. *G.* f. *W.* A b c knabe.

Grimelin, s. m. *W.* (aus Verachtung) kleiner Junge. it. karger Spieler, der stets um schlecht Geld, um einen Pfennig spielet; der einen Handel vornimmt, darbey gar wenig zu gewinnen.

Grimelinage, s. m. *W.* kleiner Gewinnst, geringer Profit; it. Spiel.

Grimeliner, v. n. bisweilen a. geringes Spiel spielen; kleinen Profit machen.

Grimoire, s. m. Zauberbuch; *F.* dunkele, unverständliche Schrift, Buch, Rede, Sprache. *G.* il fait oder entend le grimoire, er versteht seine Profession, den Handel, die Sache wohl.

Grimpant, part. s. Grimper. it. s. m. *W.* donner du grimpant au vin, dem Wein Feuer, Schärfe geben.

Grimper, v. a. und n. *W.* klettern, mühsam in die Höhe steigen.

Grimpereau, s. m. Baumreiter, Baumläufer, ein Vogel. (*Certhia* L.)

Grincement, s. m. das Knirschen der Zähne.

Grincer, v. a. les dents, mit den Zähnen knirschen.

Gringolé, ée, adj. (in der Wapenkunst) von Kreuzen ꝛc. so sich mit einem Schlangenkopf endigen.

Gringotter, v. n. singen, trillern, zwitschern, (von kleinen Vögeln.) *F. S.* v. a. sachte vor sich und unvernehmlich etwas singen, und schlecht trillern.

Gringuenaude, s. f. kleine Unreinigkeit, so hier und da aus dem Leibe gehet.

Gringuenoter, v. n. *A.* (von Nachtigallen) singen.

Grinon, s. Crinon.

Grinson, s. Pinçon.

Griotte, s. f. rothe saure Gartenkirsche. *A.* geröstete und gemahlene Gerste; Gerstengrütze.

Griottier,

Griottier, ſ. m. Baum, ſo ſolche Kirſchen trägt, Weichſelkirſchbaum.

Grip, ſ. m. *A.* Raubſchiff. *F.* aller au cap de grip, rauben können. it. kleberige Hände haben.

Grippe, ſ. f. *G.* herrſchender Affect, ausſchweifende Neigung. jouer de la grippe, greifen, mauſen.

Gripper, v. a. zugreifen, heimlich oder behend wegſtehlen, kleberige Hände haben, erwiſchen, eigentlich von Katzen oder andern Thieren; *F. G.* von Menſchen. *G.* greifen, packen, von Häſchern.

Grippeſou, ſ. m. der für einen andern um geringen Gewinnſt etwas thut.

Grippeur, ſ. m. Räuber. *G.* Häſcher.

Gris, iſe, adj. grau. cheveux gris, graue Haare. papier gris, Löſchpapier. *F.* temps gris, froſtig und dunkel Wetter. vin gris, ſchieler Wein. il eſt gris, er iſt ein wenig betrunken. faire gris oder griſe mine à qn, einen kaltſinnig empfangen. frères gris, Laybruder im Ciſtercienſerorden. lettre griſe, ſ. Lettre. les ligues Griſes, die Graubünder. *P.* la nuit tous les chats ſont gris, bey Nacht ſind alle Kühe ſchwarz.

Gris, ſ. m. graue Farbe. gris cendré, Aſchfarbe. gris de fer, Eiſenfarbe. gris de lin, ſ. Gridelin; gris de perle, Perlenfarbe. gris de ſouris, de rat, Mauſefarbe. gris pommelé, (von Pferden) Schwarzſchimmel ꝛc. verd de gris, Grünſpan. petit gris, Grauwerk.

Griſaille, ſ. f. Mahlerey mit grau in grau.

Griſailler, v. a. grau anſtreichen.

Griſâtre, adj. c. graulicht.

Griſer, v. a. *W.* ein wenig betrinken.

Griſet, ſ. m. junger Stieglitz oder Diſtelfinke.

Griſette, ſ. f. Mädchen oder Frau von geringem bürgerlichen Stande, die ſich hübſch hält; it. Art ſchlechten, graulichen Zeugs, womit ſich das Frauenzimmer kleidet. it. die graue Bachſtelze. (*Motacilla Sylvia* L.)

Griſon, onne, adj. und ſ. der graue Haare hat, Greis. *S.* Laquay, der keine Liveren trägt, und den man auswärts zu ſpioniren braucht. *G.* Eſel. it. groſſer Sandſtein.

Griſon, onne, ſ. der aus den Graubündern iſt. im pl. les Griſons, le pays des Griſons, die Graubünder.

Griſonner, v. n. (von Perſonen) grau werden.

Grive, ſ. f. Droſſel, Ziemer, Krammetsvogel. grande grive de gui, Schnarrdroſſel, Miſteldroſſel, Miſtler. petite grive, grive commune, Sangdroſſel. *P.* il eſt ſoul comme une grive, er hat ſich dick gefreſſen, it. übermäßig beſoffen.

Grivelé, ée, adj. ſprenglicht, weiß und grau beſprengt.

Grivelée, ſ. f. Schwänzelpfennig; unrechtmäßiger Profit bey einem Amt.

Griveler, v. a. Schwänzelpfennige, unrechtmäßigen Profit machen.

Grivelerie, ſ. f. *W.* das Schwänzelpfennigmachen.

Griveleur, ſ. m. der dergleichen Schwänzelpfennige macht.

Grivois, ſ. m. luſtiger Vogel, von gemeinen Leuten; it. Art geriebenen Schnupftobacks.

Grivoiſe, ſ. f. freche Soldaten- oder Bettlerhure. it. eine Tobacksdoſe, darauf man Toback reibet, welcher denn hinein fällt.

Grivoiſer, v. a. und n. *W.* Toback reiben.

Grobis, ſ. m. *A.* dicker Herr, der ſich was einbildet, großprahlet. faire du grobis, ſich was einbilden.

Grognard, ſ. m. *W.* närriſcher Menſch, der ſtets brummelt, grunzet.

Grogne, ſ. f. *G.* Verdruß, Widerwille, ſo man durch Brummen bezeiget. faire la grogne, maulen, ein böſes Geſicht machen.

Grognement, ſ. m. *W.* das Grunzen der Schweine.

Grogner, v. n. grunzen. *F. G.* brummen.

Grogneur, euſe, adj. und ſ. der oder die ſo ſtets grunzet, brummet.

Grognon, *S.* mère grognon, pflegen die Koſtgängerinnen in den Klöſtern die alte Nonne unter ſich zu nennen, die über ſie beſtellet iſt, und ſie unter ihrer beſondern Zucht hat.

Groin, grouin, ſ. m. Saurüſſel; *F.* Geſicht, Maul. (in der Conchyliologie) die groſſe Back- oder Kahnmuſchel. (*Voluta Cymbium* L.) être en groin avec qn, mit einem übel ſtehen, uneinig ſeyn. donner un coup de groin, küſſen.

Grolle, ſ. Graille.

Gromenare, ſ. f. Art Reverenz in Japan, da man ſich tief mit dem Kopf, und faſt auf die Erde bücket.

Grommeler, v. n. brummen, murren, murmeln.

Grommeleux, ſ. Grumeleux.

Gronde, ſ. f. Maultrommel.

Grondement, ſ. m. *F.* das Brummen, Getöſe des Donners.

Gronder, v. n. murren, ſchnurren; *F.* gurren, als der Bauch. it. brummen, als der Donner.

Gronder, v. a. qn ſur qch, einen ausſchelten, auf ihn ſchmälen, keifen.

Gronderie, ſ. f. *G.* das Schmälen, Keifen.

Grondeur, euſe, ſ. und adj. der oder die ſo ſtets brummet, keifet, Brummbär.

Grondeur, ſ. m. Name eines Fiſches, der ſich in den amerikaniſchen Flüſſen aufhält, und einen Laut wie ein Spanferkel von ſich geben ſoll, der Brummer, Knorrhahn. (*Cottus grunnicus* L.)

Groneau, grognaut, ſ. Rouget.

Gronland, ſ. m. Gronlande, ſ. f. Grönland.

Gros, groſſe, adj. dick; groß; ſtark; grob; ſchwer, wichtig; reich.

gros lot, das größte Los. jouer gros jeu, hoch spielen. la cour est grosse, der Hof ist stark. grosse faim, erster Hunger, Heißhunger. femme grosse, schwangere Frau. (grosse femme, dicke Frau;) la rivière est grosse, der Fluß ist aufgelaufen. de grosses paroles, grobe, harte Worte. grosse viande, grobe Speise. *F.* être gros de savoir, de faire, de dire, ein grosses Verlangen haben zu wissen, zu thun, zu sagen. avoir le cœur gros, das Herz voll Betrübniß, Zorn haben. gros dos, reicher Kauz. faire le gros dos, sich aufblasen. la grosse corde, der Hauptpunct. parler de grosses dents, hart, grob anreden, anfahren. gros temps, (auf der See) stürmisches Wetter. terre grosse, hohes Land. grosse aventure, Bodmerey. mettre à la grosse oder à la grosse aventure, s. Aventure. gros canon, schwer Geschütz. gros aventurier, der sein Geld auf Schiffe und ihre Ladung, it. auf schwere Zinsen giebt. gros bec, der Elstertoukan, die brasilianische Elster. (*Ramphastos picatus* L.) it. der Dickschnabel, Kirschfink, Kernbeisser. (*Loxia coccothraustes* L.) gros fruits, werden bey einem Gute das Getreide, der Wein, Heu u. d. gl. genannt, im Gegensatz der Gartenfrüchte. gros guillaume, s. Guillaume. grosse jaune, Art Feigen. gros mot, Wort, so eine Sache decidirt. it. grobes, unfläthiges Wort.

Gros, s. m. der dickste, größte Theil; was das vornehmste, hauptsächlichste bey einer Sache ist. un gros de Cavalerie, d'Infanterie, ein ansehnliches Corps Soldaten zu Pferd, zu Faß. le gros du monde, der meiste Theil der Welt. *F.* s'attacher, se tenir au gros de l'arbre, sich auf die sicherste Seite halten. au gros, der am meisten gilt; es mit dem größten Haufen halten.

gros, Groschen (Münze); Quintlein oder Drachma; gewisse Auflage, der zwanzigste Pfennig vom Weine, so fässerweise verkauft wird. le gros d'une cure, d'un bénéfice, das Firum, Haupt- und gewisseste Einkünfte eines Pfarrers, Pfründe. gros de Naples, de Tours, Art Mohr oder dicken seidenen Zeugs, so ehemals nur in Neapoli, jetzo aber auch in Tours gemacht wird. cet arbre a tant de gros, dieser Baum hat so viel im Umfange. cette poutre a tant de pouces de gros, dieser Balken ist so viel Zoll dick und breit. livre de gros, bey Kaufleuten, in Rechnungen zu Amsterdam, Antwerpen, Cölln ꝛc. gilt sechs Livres, einen Schilling und sechs Stüber.

Gros, adv. viel, als: gagner gros, viel gewinnen. en gros, überhaupt. marchand en gros, Kaufmann, der im Ganzen handelt. *G.* tout en gros, als: il n'y avoit que cela tout en gros, es war in allem mehr nicht als das; *F.* coucher gros, viel wagen. it. etwas übermäßig vorbringen.

Groseille, s. f. Johannisbeere. groseille verte, Stachelbeere, Grosselbeere.

Groseillier, groselier, s. m. Johannisbeerit Stachelbeerstrauch.

Grosse, s. f. zwölf Dutzend, von gewissen Sachen, die verkauft werden; Original von einer gerichtlichen Schrift, so übergeben wird. it. ausgefertigter Contract ꝛc.

Grosseise, s. f. Schwangerschaft.

Grosseur, s. f. Grösse; Dicke; Stärke; *W.* Geschwür. être en grosseur, (von Früchten bey den Gärtnern) die gehörige Dicke haben. prendre la grosseur de qn, (bey den Schneidern) das Maaß nehmen, wie dick einer ist.

Grossier, adj. m. (von Kaufleuten) der im Ganzen handelt. it (von Uhrmachern) der nur grosse Werke verfertiget.

Grossier, ière, adj. allzu dick; grob; so nicht zierlich gemacht; *F.* grob, ungeschickt.

Grossièrement, adv. überhaupt. it. grober, ungeschickter, plumper Weise.

Grossièreté, s. f. *F.* Eigenschaft dessen, was allzu dick, grob ꝛc. *F.* Grobheit; Ungeschicklichkeit. it. grobe, unhöfliche Rede.

Grossir, v. a. *E.* vergrössern, vermehren. it. v. n-a. *E.* dicker, grösser, vermehret werden. se grossir, id. it. hoffärtig werden, sich aufblasen.

Grossoyer, v. a. gerichtliche Acta ausfertigen, mundiren, rein abschreiben.

Grotesque, s. f. besondere Art der Mahler und Bildhauer, allerhand wunderliche und lächerliche Figuren zu machen. im plur. Grotesquearbeit, Grillenwerk.

Grotesque, adj. c. von dergleichen obigen Figuren. *F.* wunderlich, lächerlich.

Grotesquement, adv. *F.* wunderlicher, lächerlicher Weise.

Grotte, s. f. Kluft, Höhle in einem Felsen oder in der Erde. it. Lusthöhle, Kunsthöhle, die mit Steinen, Springbrunnen, Muschelwerk ꝛc. gezieret ist.

Grouéteux, euse, adj. steinicht, als Boden, Erdreich.

Grouillant, ante, adj. *G.* da alles kriebelt und wimmelt, als von Ungeziefer. it. so da lebet und sich wohl bewegen kann.

Grouiller, v. n. *G.* it. se grouiller, sich bewegen, sich regen. le ventre lui grouille, es turniret, kulkert ihm im Leibe. la tête lui grouille, der Kopf wackelt ihm vor Alter oder Schwachheit. cela grouille de vers, das kriebelt und wimmelt von Würmern. *F.* ce livre grouille de fautes, dieses Buch ist ganz voll Fehler. *G.* grouiller la tête, mit dem Kopfe wackeln vor Alter ꝛc.

Grouin, s. Groin.

Groupade, s. f. *W.* s. Croupade, Sprung, höher als die Courbetten.

Grouppe, s. m. (bey den Mahlern und Bildhauern) in einem Haufen vorgestellte Figuren, gekuppelte Statuen.

Group-

Groupper, v. a. einen Haufen Figuren beysammen vorstellen. colonnes groupées, gekuppelte Säulen, Säulen, deren etliche auf einem Stuhle stehen.

Gru, s. m. *A.* wilde Früchte, Waldfrüchte.

Gruage, s. Gruerie.

Gruau, s. m. Habergrütze; Gerstengrütze; it. grobes Beckerbrot, darunter die Kleyen; Krahn zum Heben der Lasten; it. junger Kranich, sonst Gruon.

Grue, s. f. Kranich, ein Vogel. (*Ardea Grus* L.) eins von den südlichen Sternbildern, der Kranich; it. gewisser Seefisch; it. Krahn, Lasten in die Höhe zu heben, Wipgalgen. (schimpfsweise meist im verneinenden Verstande gebr.) dummer Mensch, der sich leicht betrügen läßt. le monde n'est plus grue, die Leute sind nicht mehr so einfältig. cou de grue, langer Hals. faire le pied de grue oder être planté comme une grue, einem aufwarten, lange auf ihn warten.

Gruerie, s. f. Unterforstgericht; Recht, so der Oberlehnsherr über die Hölzer hat.

Gruger, v. a. etwas hartes klein zerschlagen. it. mit den Zähnen zerbeissen. *G. S.* essen, verzehren; *T.* (bey den Bildhauern) den Marmor behauen. gruger la maison d'un chanoine, eines Canonici Erbschaft unter die andern Domherrn vertheilen.

Grume, s. f. bois en grume, unbehauenes Holz, das noch seine Rinde hat.

Grumeau, s. m. Stück geronnen Blut oder Milch. grumeau de lait, harter Knoten in den Brüsten der Kindbetterinnen.

se Grumeler, gerinnen, als Milch ꝛc.

Grumeleux, euse, adj. (vom Holz) unbehauen; (von Milch) geronnen; (von Brüsten der Weiber) voll Knoten wegen geronnener Milch; (vom Obst) mehlicht.

Gruon, s. m. junger Kranich.

Grurie, s. Gruerie.

Gruyer, ère, adj. (von Falken) auf die Kraniche abgerichtet; it. (von Fasanen) der Kranichfedern hat.

Gruyer, s. m. Holzförster; *F.* einer, der in einer Sache wohl erfahren, bewandert ist.

Gruyère, s. m. Art Schweizerkäse aus einem Orte dieses Namens.

Grympe, s. f. Schleyer der heiligen Agathä.

Guaheux, guahex, s. m. wilde Kuh.

Guairo, indeclin. Wort der Falkenierer, womit sie andeuten, daß man den Falken loslassen solle.

Guan, Quan, s. m. brasilianische Hahn.

Guana oder guaux, s. f. Art gelber Erde, so einige für Vogeldreck halten, und in einer Insel auf den peruanischen Küsten gefunden wird.

Guanabane, s. m. Guanabaum, Flaschenbaum. (*Annona* L.)

Guap, s. m. *S.* (aus dem Spanischen) junger Mensch, der für tapfer will angesehen werden, Prahler. it. der dem Frauenzimmer zu gefallen suchet.

Guaral, s. m. Art Spinnen in den lybischen Wüsteneyen.

Gué, s. m. Furt. passer à gué, durch einen Fluß durchwaten. *F.* sonder le gué, voraus forschen.

Guéable, adj. c. (von Flüssen) da man durchwaten kann.

Guède, s. f. Waid, ein Kraut zum Blaufärben. (*Isatis* L.)

Guéder, v. a. mit Waid zubereiten. *G.* se guéder, sich allzudick und satt fressen.

Guéer, v. a. durchwaten. it. guéer du linge, Wäsche ausschellen. guéer un cheval, ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reiten.

Gueldre, s. f. Geldern, Stadt und Herzogthum.

Guelfe, s. m. Welfe, Anhänger des Pabsts in Italien, so den Gibelinen zuwider war.

se Guemener, guementer, guermenter, v. n. *A. G.* klagen, seufzen, sich bekümmern. se guermenter, sich erkundigen, ausforschen.

Guenille, s. f. Lumpen; zerrissenes Kleid. (im pl. alter und nichts werther Hausrath.) *F.* (aus Verachtung) nichts werthe Sache, Lumperey. it. gewisses Spiel in den Karten. trousser ses guenilles, sich fort packen, heimlich davon laufen.

Guenillon, s. m. Lumpen, Lappen.

Guenipe, s. f. *G.* säuisches Weib, Saunickel.

Guenon, s. f. Affenweiblein. *F. G.* Affengesicht.

Guenuche, *G.* guenuchon, s. f. kleiner Affe, Meerkatze. *S.* häßliches Weib.

Guêpe, s. f. Wespe.

Guêpier, s. m. Wespennest. it. gewisser Vogel, so die Wespen frißt, Immenwolf, Bienenfraß. (*Merops Apiaster* L.)

Guêpière, s. f. Wespennest.

Guêpin, ine, adj. *S.* listig, verschmitzt. it. (schimpfsweise) von Orleans gebürtig.

Guerdon, s. m. *A.* Lohn, Belohnung, noch *S.* gebr.

Guerdonner, v. a. *A.* belohnen. *S.* gebr.

Guère oder guères, adv. (mit der ersten Negation gebr.) nicht viel; nicht sehr. de guère, gebr. wenn man zwey Quantitäten gegen einander vergleichet.

Guéret, s. m. Brachfeld; it. alle Aecker, so da Getreide tragen.

Guéridon, s. m. Gestelle, Lichter darauf zu setzen, Leuchtertisch. it. (auf Schiffen) Wasserschaufel.

Guérir, v. a. curiren, heilen, gesund machen; *G.* einen Irrthum, Betrübniß, bösen Affect ꝛc. vergehen lassen, benehmen, davon befreyen. guérir un mal oder d'un mal, ein Uebel curiren. guérir qn d'un mal, einen von einem Uebel heilen. de quoi me guerira cela? wozu hilft das? c'est un saint, qui ne guérit de rien, es ist ein Mensch, der kein Ansehen noch Macht hat.

Guérir, v. n. it. se guérir de qch, genesen, gesund werden. être guéri d'une maladie, von einer Krankheit frey seyn.
Guérison, s. f. Heilung, Genesung.
Guérissable, adj. c. so da kann geheilet werden.
Guérite, s. f. Schilderhäuslein. it. Ort oben auf einem Hause, aus welchem man eine freye Aussicht hat, Altan. *F.* gagner la guérite, davon laufen.
Guerlandes, s. f. pl. Querbalken, so die Rundung des Vordertheils eines Schiffes befestigen helfen.
Guerlin, s. m. (auf Schiffen) ein mittelmäßiges Seil.
Guernon, s. m. *A.* Knebelbart.
Guerpir, v. a. *A.* ein Gut verlassen.
Guerpissement, *A.* s. Déguerpissement.
Guerre, s. f. Krieg. it. Streit. it. Kriegs-Kunst. petite guerre, Streiferey durch ausgeschickte Parteyen; *F.* Mauserey der Soldaten unterwegens. bonne guerre, harter, blutiger Krieg. it. da es nicht unmenschlich zugehet. place de guerre, Waffenplatz. la guerre sainte, die Kreuzzüge. nom de guerre, angenommener und erdichteter Name, so ein Soldat annimmt; *F.* erdichteter Name, darunter sich einer verbirgt; it. aufgelegter Name. *F.* foudre de guerre, grosser Kriegsheld. faire bonne guerre à qn, mit einem höflich und unbetrüglich verfahren. faire la guerre, Krieg führen. la guerre ne se fait pas d'une autre manière, es geht nicht anders im Kriege. faire la guerre à qn, einen bekriegen. *F.* (de qch,) vexiren, plagen; it. aufziehen; vorwerfen; scherzen. aux vices, das Laster bestrafen. faire la guerre à l'œil, sorgfältig auf eines Thun acht haben. it. geschwind und auf der Stelle sich entschliessen; was man thun will. le loup fait la guerre aux brebis, der Wolf fält die Schafe an. it. von andern Thieren. les élémens se font la guerre, die Elemente streiten wider einander. *P.* qui terre a, guerre a, wer was hat, hat Neider. à la guerre comme à la guerre, wer keine Jungfer hat, muß mit einer Hure tanzen. *T.* jouer à la guerre, ist eine Art Billard zu spielen. de bonne guerre, adv. nach den Kriegsgesetzen und Gebräuchen, rechtmäßig. *F.* aufrichtig, unbetrüglich.
Guerrier, ère, adj. kriegerisch. it. s. m. Kriegsmann, Soldat. *P.* un guerrier doit avoir assaut de lévrier, fuite de loup et défense de sanglier, ein guter Soldat muß kühn angreifen, langsam fliehen und sich tapfer wehren.
Guerroyer, *A.* Krieg führen, noch *S.* gebräuchlich.
Guet, s. m. Wache, Wacht; Schaarwacht; Nachtwacht; Nachtwächter. le mot du guet, die Losung im Kriege; die Parole. faire le guet, être au guet, Schildwacht halten. faire son guet, (von der Garde du Corps in Frankreich) seine vierteljährige Dienste bey Hofe thun, halten. *F.* avoir le mot du guet, die Heimlichkeit in einer Sache wissen. se donner le mot du guet, einander heimlich verstehen. avoir l'œil, l'oreille au guet, auf alles sorgfältig sehen, fleißig zuhören, ob man etwas sehen oder erfahren wird. *P.* être du guet, abwesend betrogen werden. guet apens, vorsetzliche böse That; de guet apens, mit Fleiß, vorsetzlicher Weise.
Guétable, s. m. der in des Herrn Schloß Wacht zu halten verbunden ist.
Guêtre, s. f. s. Gamache, Stiefeletten. *G.* tirer ses guêtres, sich fortpacken.
Guêtré, ée, adj. der Stiefeletten an hat.
se Guêtrer, Stiefeletten anziehen.
Guette, s. f. (bey den Zimmerleuten) Streckbalken; Strebeband.
Guetter, v. a. *G.* auf einen lauern, ihm zu schaden. *F.* einem aufpassen, mit ihm zu reden ꝛc.
Guetteron, guettron, s. m. kleines Strebeband.
Gueteur, s. m. *W.* der auf einen lauert, als ein Strassenräuber.
Guéver, v. a. ein Lehngut dem Lehnsherrn abtreten.
Gueule, s. f. Maul, Rachen der Thiere; *F.* Loch, Oeffnung eines Krugs, Brunnen, Sackes, Backofens ꝛc. (aus Verachtung) Maul eines Menschen; Unmäßigkeit im Essen und Trinken. mots de gueule, unzüchtige Wörter. *G.* donner sur la gueule, paumer la gueule, aufs Maul geben. mentir par sa gueule, in seinen Hals hinein lügen. être fort en gueule, avoir la gueule ferrée, ein loses Maul haben. avoir la gueule morte, verstummen, kein Wort reden können. à gueule bée, ganz und gar offen, (von Fässern, aus denen der Boden ausgeschlagen ist.) porte ouverte à gueule bée, Thür, so sperrweit offen. mettre à la gueule du loup, muthwillig in Gefahr bringen. gueule fraîche, Schmarotzer, Vielfraß. *P.* il est venu la gueule enfarinée, er ist voller Hoffnung, Begierde gekommen. (in der Baukunst) gueule droite, Kehlleiste, deren oberster Theil einwärts und der unterste auswärts gebogen ist. fleur en gueule, Lippenblume. gueules, pl. (in der Wapenkunst) roth, rothe Farbe. gueule noire, (in der Conchyliologie) die gebandete Kanarienschnecke. (*Strombus gibberulus* L.)
Gueulée, s. f. so viel als in eines Thieres oder Menschen Maul hinein gehet; Maul voll. it. unzüchtige Worte, Rede.
Gueuler, v. n. *G.* ein unverschämtes Maul haben.
Gueusaille, s. f. Lumpengesind, Bettelvolk.

Gueusailler, v. n. vom Betteln Profeßion machen.

Gueusant, ante, adj. der oder die, so wirklich bettelt.

Gueuse, s. f. Gans, Ganz, grosses, etliche Centner schweres Stück Eisen, wie es vom ersten Gusse kommt, gemeiniglich in dreyeckigter Form.

Gueuser, v. n. bisweilen a. betteln.

Gueuserie, s. f. Betteley, Armuth.

Gueusette, s. f. Scherbel ꝛc. darinn die Schuster rothe oder schwarze Farbe haben.

Gueux, euse, adj. und s. arm, Bettler. gueux fieffé, Bettler, der an einem gewissen Ort bleibet. gueux de l'oftière, Bettler, der vor den Thüren bettelt. gueux revêtu, der von armen Stande in kurzem reich worden. corniche gueuse, Gesimse, so nicht Zierrath genug hat. Die ersten Holländer, die von Spanien abfielen, hat man auch gueux genannt. *P.* gueux comme un rat d'église, bettelarm.

Gui, s. m. Eichenmistel, Knister. (*Viscum* L.) it. rundes Holz, woran das Untertheil des Segels einer Chaloupe oder eines andern kleinen Fahrzeuges befestiget wird.

Guib, s. m. der Kreuzbock, die bunte Antilope. (*Antilope scripta.*)

Guiche, s. f. Band, Strieme Tuch, womit einige Mönche ihre Kappen vorn zusammen binden.

Guichet, s. m. Einlaß; kleines Thürchen oder Fenster in einer grössern, im Beichtstuhl ꝛc. it. Fensterrahm; Thürflügel eines Schranks. passer le guichet, ins Loch kriechen.

Guichetier, s. m. Kerkermeistersknecht.

Guidane, s. m. *G.* kleines Buch, darinnen gewiesen, was man täglich für ein Officium beten und was man für eine Messe lesen soll.

Guide, s. c. Wegweiser, Geleitsmann, Führer. *F.* m. und *T.* in pl. f. Leitstränge der Kutscher. la guide des chemins, Buch, darinnen die Wege angezeichnet. - des pécheurs, gewisses Buch, Anweisung zum geistlichen Leben.

Guideau, s. m. Fischgarn, so bey der Mündung eines Flusses an zwey Pfählen angebunden wird.

Guider, v. a. führen, leiten, den Weg weisen.

Guidon, s. m. Fahne der Gensdarmerie in Frankreich. it. von einigen andern Compagnien Reitern. it. der Officier, der diese Fahne führet; Fliege, Korn auf einem Feuerrohr; Custos in der Musik. it. Name von einigen Büchern, Wegweiser, Anweisung. le guidon de l'empire, des heiligen römischen Reichs Fahne, Fähnrich.

Guier, *A.* s. Guider.

Guignard, s. m. der Mornel, der Possenreisser, eine Art Regenpfeifer. (*Charadrius Morinellus* L.)

Guignaux, s. m. pl. *T.* Stichbalken, die zwischen die Dachsparren gesetzet werden, wo die Feuermauer durchgeführet wird.

Guigne, s. f. Eyerkirsche, einfarbige Herzkirsche.

Guigne-queue, s. Hochequeue.

Guigner, v. a. und n. *G.* von der Seite ansehen, schielen. *F.* nach etwas begierig trachten, darauf lauren.

Guignier, s. m. Eyerkirschenbaum, Herzkirschenbaum.

Guignole, s. f. Stäbchen oder Latte, daran man die kleine Wage auf der Münze hängt.

Guignon, s. m. *G.* Unglück (sonderlich im Spiel) porter guignon à qn, einem Unglück bringen.

Guildive, s. f. Zuckerbranntewein.

Guilée, s. f. Platzregen, Uebergang.

Guillaume, Wilhelm, Mannsname. *A.* verächtlicher Mensch. *T.* Hobel der Schreiner. guillaume à ébaucher, Schürf- oder Schrothobel. guillaume à recaler, Schlichthobel. guillaume debout, Harthobel. guillaume à platte-bande, Simshobel. *P.* gros guillaume, grobes Gesindebrot.

Guilledin, guildin, s. m. englischer Wallach, Läufer.

Guilledou, s. m. *W. G.* courir le guilledou, an verdächtigen Oertern, sonderlich bey Nacht, herumlaufen.

Guillemet, s. m. Anführungszeichen, Gänseaugen oder zwey umgekehrte Commata im Anfang der Zeilen, wodurch fremde Worte von dem eigenen Texte unterschieden werden.

Guillemette, Weibername, Wilhelmine; dummes Mädchen, Weib.

Guillemot, s. m. die grönländische Seetaube, die Seehenne. (*Alca Alle* L.) du temps du roi Guillemot, vor Olimszeiten.

Guillochis, s. m. (in der Baukunst) Verzierung platter Streifen mit parallel laufenden, und in einander wie Irrwege verwickelten Zügen. it. Irrweg im Gartenwerk; mit Buchsbaum besetztes Beet, so als Gitterwerk aussiehet.

Guillot, s. m. *G.* (Diminutivum von Guillaume) Wilmichen. *W.* Käsemade.

Guimau, s. m. Wiese, die man zweymal des Jahrs abmähet.

Guimauve, s. f. Eibisch, Althea, Heilwurz. (*Althæa.*) it. welsche, gelbe Pappeln oder Sennenpappeln. (*Abutilon.*)

Guimbardes, s. m. eine Art von Lastwagen, deren man sich in der Gegend von Lion bedienet.

Guimberge, s. m. *W.* alter gothischer Zierrath in der Mitte eines Gewölbes.

Guimpe, s. f. Brustschleyer der Nonnen.

Guimper, v. a. *G.* eine ins Kloster stecken.

Guindage, s. m. das Ein- und Ausladen eines Schiffs; Seile darzu; Lohn derer, die es verrichten.

Guindal,

Guindal, guindas, ſ. m. Winde, Haſpel, groſſe Laſten in die Höhe zu heben.
Guindant, ſ. m. Höhe oder Länge eines Segels. it. Breite einer Flagge.
Guindeau, ſ. m. ſ. Cabeſtan oder Virevau.
Guinder, v. a. durch einen Krahn ꝛc. in die Höhe winden, ziehen. *F.* ſe guinder, ſich in die Höhe ſchwingen, hochtrabend ſeyn; immer weit hinaus wollen. ſtyle guindé, hochtrabende Schreibart. *T.* ſe guinder, (von Falken) ſich in die Höhe ſchwingen.
Guindereſſe, ſ. f. (auf Schiffen). Hißtau, Seil, etwas damit in die Höhe zu winden.
Guinderie, ſ. f. *W.* hochtrabende Art und Weſen.
Guindoule, ſ. f. *W.* Krahn, womit die Sachen, ſo abgeladen werden ſollen, aus den Schiffen in die Höhe gehoben werden.
Guindoux, ſ. m. *W.* ſ. Griotte.
Guindre, ſ. m. kleines Rad, die Seide doppelt zuſammen zu zwirnen.
Guinée, ſ. f. eine goldene Münze in England. it. Guinea, Land in Afrika. it. Art indianiſcher Leinwand.
Guingois, ſ. m. *W.* Ungleichheit, das Zipflichte, als eines Zimmers, Gartens ꝛc. it. einer Sache, die nicht auf ihre gehörige Weiſe ſitzet oder ſtehet, verſchoben ꝛc. it. (vom Gemüthe) verkehrtes wunderliches Weſen. de guingois, adv. nicht gerade, verſchoben, unrecht ꝛc.
Guinguans, ſ. m. Art indianiſcher Leinwand.
Guinguette, ſ. f. kleines Wirthshaus in der Vorſtadt oder unweit der Stadt Paris, wo die Handwerksleute an den Feyertagen zu Wein gehen. *F.* kleines Landgütchen ohnweit der Stadt.
Guionage, ſ. m. *A.* Geld, ſo die Kaufleute ehemals für das ſichere Geleit zahleten.
Guiorant, ante, adj. pfeifend. (von Mäuſen.)
Guiper, v. a. (bey den Bortenwirkern) einen Faden Seide über das Gedrehete winden.
Guipon, guiſpon, ſ. m. (auf Schiffen) groſſer Theerpinſel.
Guipure, ſ. f. Spitzen von ſolchen mit Seide überzogenen Faden.
Guirlande, ſ. f. Kranz von Blumen ꝛc. *T.* Zierrath auswendig am letzten Ende einer Trompete ꝛc. ſtarke gekrümmete Hölzer, den Vordertheil eines Schiffs in einander zu binden.
Guiſe, ſ. f. Art, Weiſe. *P.* chaque pays a ſa guiſe, ländlich, ſittlich. en guiſe de, in Geſtalt, auf die Art, wie.
Guitare, guitarre, ſ. f. *W.* Zitter, muſikaliſches Inſtrument.
Guitarriſer, v. n. auf der Zitter ſpielen.
Guiterne, ſ. f. Stütze, welche den Maſt und die Stangen der Maſchine hält, die zum Aufrichten der Maſten gebraucht wird.
Guitran, ſ. m. Theer. ſ. Goudron.
Guivre, ſ. Givre.
Gulden, ſ. m. ſ. und ſprich Goulde.
Gulpe, ſ. m. (in der Wapenkunſt) purpurfärbige Platte.
Gumène oder gume, ſ. f. (in Levante gebr.) alle groſſe Seile, ſonderlich an den Ankern der Galeeren. (in der Wapenkunſt) Ankertau.
Gureſſi, ſ. m. Klopffechter des türkiſchen Sultans.
Gurlet, ſ. m. Hammer der Mäurer. ſ. Grelet.
Guſe, ſ. f. (in der Wapenkunſt) rothe oder blutfärbige Platte.
Guſtatif, ive, adj. nerf gu atif, Geſchmacknerve.
Guſtation, ſ. f. *T. W.* das Schmecken.
Gutte-gomme, ſ. Gomme-goutte.
Guttural, ale, adj. ſo aus der Kehle ausgeſprochen wird.
Guy, (ſprich das u aus ü) Veit, Mannsname, Guido. it. ſ. Gui.
Gymnaſe, ſ. m. Ort bey den Alten, wo man ſich in allerhand Spielen ꝛc. übete.
Gymnaſiarque, ſ. m. der über einen ſolchen Ort die Aufſicht hat.
Gymnaſtique, ſ. f. Kunſt, ſo allerhand Leibesübungen begreifet.
Gymnique, adj. c. zu den Leibesübungen gehörig.
Gymnoſophiſte, ſ. m. eine Art alter Philoſophen.
Gynécée, ſ. m. abgeſonderter Ort in einem Hauſe für die Weiber.
Gynécocratie, ſ. f. Staat, wo Weiber regieren oder regieren können.
Gynécocratique, adj. c. von ſolchem Staat gebräuchlich.
Gynglime, ſ. m. wechſelsweiſe Einſenkung der Knochen, bey welcher der Fortſatz des einen ſich in der Höhle des andern bewegt.
Gypſe, ſ. m. Gyps, Gypsſtein.
Gypſeux, euſe, adj. gypsartig, von Gyps, gypshaltig. *F.* von der Gicht, da aus dem Knoten eine weiſſe Materie als Kalk oder Gyps herausgehet.
Gyromance oder gyromantie, ſ. f. Art der Wahrſagerey durch Herumgehen im Kreiſe.

H.

H, wann dieſer Buchſtab im Anfange der Wörter aſpiriret wird, ſo ſoll es nach dem Worte alſo (aſp.) bemerket werden, doch aber iſt ſolche Aſpiration im Franzöſiſchen niemals ſo hart, als im Teutſchen.
Ha, interj. (aſp.) wird gebraucht, Schmerz, Erſtaunung, Verwunderung ꝛc. an den

Tag

Tag zu legen; ach, ey, ha ha; (in Verwunderung) so so, nun nun. it. das Lachen anzudeuten. *S.* rue de ha ha. (in Paris) Gasse, so keinen Ausgang hat, weil die, so unvermuthet in dergleichen Gasse kommen, und nicht weiter können, ha ha zu sagen pflegen. it. s. a. Haha.

Habe, s. m. ein langes Kleid der Araber.

Habile, adj. c. tüchtig, geschickt; gelahrt; verständig, klug, erfahren; listig. *G.* hurtig, behend, der etwas bald verrichtet, bald damit fertig wird. habile à succéder, fähig Erbe zu seyn. *F.* der auf seinen Nutzen wachsam. it. *S.* der gern zugreifet.

Habilement, adv. tüchtig, geschicklich; verständig; listig, meisterlich.

Habileté, s. f. Tüchtigkeit; Geschicklichkeit; Gelehrsamkeit; Erfahrung; Geschwindigkeit. NB. Einige brauchen von gelehrten Sachen habilité anstatt habileté.

Habilissime, adj. c. *G. S.* sehr gelehrt, sehr geschickt.

Habilité, s. f. habilité à succéder, Fähigkeit, Erbe zu werden. it. s. Habileté.

Habiliter, v. a. fähig, tüchtig machen.

Habillage, s. m. (bey den Köchen) das Reinemachen, Zäumen und Spicken des Federviehes, ehe es gebraten wird. it. (bey den Fleischern) das Zurichten eines geschlachteten Stückes Vieh, so feil gelegt werden soll.

Habillé, ée, part. it. adj. *T.* (in der Wapenkunst, von Personen) gekleidet. it. (von Schiffen) mit gehörigen Segeln und Tauen versehen. it. (von den Flügeln einer Windmühle) mit Schindeln oder Leinewand versehen. coucher tout habillé, in Kleidern schlafen.

Habillement, s. m. *W.* Kleidung. habillement de tête, Kopfharnisch, Helm.

Habiller, v. a. einen ankleiden, ihm Kleider anziehen. it. kleiden, Kleider machen, geben, schaffen; gut oder schlecht kleiden, anstehen; mit einer Kleidung, Tracht mahlen; *F.* auf eine gewisse Art, gleichsam in einem Kleide vorstellen, an den Tag bringen; bedecken, umwickeln. (bey den Köchen und Fleischern, von Thieren, Vögeln, Fischen) reine machen, und zum Kochen oder Braten zubereiten. (bey den Seilern) Hanf hecheln; (bey den Töpfern) Füsse, Handhaben ꝛc. an ein Geschirre ansetzen. comment est-il habillé? wie trägt er sich?

s'Habiller, v. r. sich ankleiden, anziehen, das Kleid anlegen, anthun. it. sich kleiden.

Habilleur, s. m. *W.* Kürschner.

Habit, s. m. Kleid. it. Ornat, den man bey öffentlichem Gepränge, in der Kirche ꝛc. trägt. habit de bord, Schiffskleid. prendre l'habit, in einen Mönchsorden treten, sich darzu einkleiden lassen. *G.* l'habit ne fait pas le moine, Kleider machen keinen zum Doctor.

Habitable, adj. c. bewohnbar, so bewohnet werden kann.

Habitacle, s. m. *S.* elendes Hüttlein. it. (in der heiligen Schrift und hohem Styl) Hütte, Wohnung. it. (auf Schiffen) Schrank, darinn der Compaß steht, Compaßhäuschen. s. Gésole.

Habitant, ante, s. und adj. (*W.* in fœm. meistens im gerichtlichen Styl) Einwohner, wohnhaft.

Habitation, s. f. Wohnung; das Wohnen; Recht, ein Haus zu bewohnen; Bewohnung, Bevölkerung eines wüsten Landes; wüster Ort, so bewohnet wird. (in Rechten) fleischliche Beywohnung einer Frauensperson.

Habiter, v. a. bewohnen. v. n. (mit der præp. dans) wohnen. *F.* avec une femme, einer Frau fleischlich beywohnen.

Habitude, s. f. Gewohnheit, Fertigkeit; Bekanntschaft, genauer Umgang, Gemeinschaft. it. Wohnung oder Aufenthalt eines Geistlichen in einem Kirchspiele, wo er mit Genehmhaltung des Pfarrers einige geistliche Verrichtungen haben darf. it. Natur, Art, Eigenschaft des menschlichen Leibes. homme oder femme d'habitude, der oder die, so nicht gerne mit andern als Bekannten umgehet.

Habitué, s. m. Priester, der mit Bewilligung des Pfarrers in einem Kirchspiel wohnet, und einige Verrichtungen haben darf.

Habituel, elle, adj. daraus eine Gewohnheit worden, eingewurzelt. grace habituelle, beywohnende Gnade, so man in der Taufe empfangen.

Habituellement, adv. *W.* aus Gewohnheit.

Habituer, v. a. *W.* gewöhnen, angewöhnen. s'habituer à qch, sich angewöhnen. dans un lieu, sich in einem Orte wohnhaft niederlassen. - dans une maison, in ein Haus gewöhnen, als Vieh, so daselbst Fressen kriegt.

Hable, s. m. *A.* ein Haven.

Habler, v. n. (asp. und die erste Sylbe lang) aufschneiden, prahlen, lügen.

Hablerie, s. f. (asp.) Aufschneiderey.

Hableur, euse, s. (asp.) Aufschneider, Prahler, Lügner.

Habout, s. m. *T.* Gränze eines Guts, Grundstückes.

Hache, s. f. (asp.) Axt, Beil. hache d'armes, Streitaxt; Streitbeil. livre imprimé en hache, (bey den Buchdruckern) ein Buch, dessen Auslegungen oder Anmerkungen an den Rand und weiter fort unter den Text gedruckt sind. it. (bey den Feldmessern) terres entrées en hache les unes dans les autres, Grundstücken, die in einander laufen, und einander umschliessen. maitre de hache, Schiffszimmermann. *F.* avoir un coup de hache, einen Sparren zu viel haben. hache royale, weisse Goldwurz. (*Asphodelus albus.*)

Hache, interj. *G.* ey! potz.

Hachée, f. f. *A.* das Satteltragen. it. Hundetragen, eine Strafe der Alten.

Hachement oder hanchement, f. m. *T.* (asp.) f. Achement.

Hacher, v. a. (asp.) hacken, zerhacken, in Stücke zerhauen; kurz und klein zerschlagen, als der Hagel das Getreide ꝛc. *F.* ungeschickt zerschneiden, zerlegen. *T.* den Kalk klein klopfen; Zimmerholz einkerben, behacken, um die Stack- oder Welgerhölzer zum Kleiben einzumachen; Eisen, Kupfer ꝛc. so man versilbern oder vergulden oder emailliren will, ritzen oder rauh machen, damit die Emaille besser hafte; mit der Feder, dem Bleystifte, Grabstichel ꝛc. Kreuzschattirung machen. *F.* hacher menu comme chair à pâté, wie ins Kraut hinein hauen.

Hachereau, f. m. (asp.) kleine Axt, Beil, Barte.

Hachette, f. f. (asp.) Hammer, so auf einer Seite wie eine lange Axt gemacht ist.

Hachie, hacie, haschie, f. f. *A.* Plage, Strafe.

Hachis, f. m. (asp.) gehacktes Fleisch, Haschi.

Hachoir, f. m. Hackbret; Hackstock; Hackmesser; Futterbank, Stroh zu schneiden, Häckerlingsbank, Hexellade.

Hachure, f. f. *T.* (asp.) Kreuzschattirung mit der Feder, dem Grabstichel ꝛc. it. Striche, die Farbe in den Wapen anzuzeigen.

Hagard, arde, adj. (asp.) (vom Gesicht, den Augen und Geberden) wild; *F.* (vom Gemüth) starr, störrisch; (von Reimen) allzuhart klingend. faucon hagard, Falke, so alt gefangen wird, nachdem er bereits vermauset hat.

Hagiographes, adj. und f. m. pl. dritte Classe der heiligen Bücher, so die Juden vom Gesetz und Propheten unterscheiden, als die Psalme, Sprüche Salomonis, Job, Hohelied, Ruth, Klaglieder Jeremiä, Prediger, Esther, Daniel, Esra, Nehemias und Bücher der Chronica.

Hagiologique, adj. c. so von Heiligen oder heiligen Sachen handelt.

Hagiosidère oder hagiosidire, f. m. *T.* Ist bey den Griechen, die in dem türkischen Gebiete wohnen, und keine Glocken haben dürfen, eine vier Finger breite und sechzehn lange eiserne Platte, darauf mit einem Hammer geschlagen wird, um die Leute zur Kirchen zu versammlen.

Haha, *S.* vieille haha, (asp.) alte Vettel, altes böses Weib.

Hahalis, f. m. Jagdgeschrey.

Hai, interj. (asp.) das Lachen anzudeuten.

Haidamaques, f. m. Haidamacken, Name einer räuberischen Nation, so an den polnischen und ukränischen Gränzen herumstreift.

Haie, f. f. (asp.) Zaun; Hecke. *F.* Reihe neben einander stehender oder gehender Personen oder Soldaten. *T.* lange Sandbank oder Kette blinder Klippen, die dem Wasser gleich oder doch nicht tief unter dem Wasser liegen; Pflugbalken oder Grengel. border la haie, (im Kriegswesen) sich in drey Reihen hinter einander stellen, so daß die erste mit aufgepflanzten Bajonetten kniet, die andere sich bückt, und die dritte stehet. *G. S.* et haie, au bout, und noch etwas darüber oder mehr.

Haie, ey, oh, fort, bey den Fuhrleuten gebräuchlich, die Pferde anzutreiben.

Haillon, f. m. (asp.) alte Lumpen, zerrissenes, schmutziges, abgetragenes Kleid; alter und schlechter Hausrath.

Haimorragie, f. f. *A.* Blutfluß. f. Hémorragie.

Hain, *W.* f. Hameçon.

Hainaut, f. m. (asp.) Hennegau, Grafschaft in den Niederlanden.

Haine, f. f. (asp.) Haß; Groll; Feindschaft; Abscheu. en haine, adv. aus Haß. prendre en haine, hassen, feind werden.

Haineux, euse, adj. zum Haß geneigt. *A.* Hasser, Feind.

Haïr, v. a. (asp.) hassen; anfeinden.

Haire, f. f. (asp.) ein kleines härenes Tuch oder Unterkleid, so einige Katholiken, das Fleisch zu züchtigen, auf dem blossen Leibe tragen. drap en haire, ungewalktes Tuch. it. f. m. f. Hère.

Haireux, f. Héreux.

Hairon, Haironnière, f. Héron, Héronnière.

Haïssable, adj. c. (asp.) verhasset; so zu hassen ist, des Hassens werth.

Hait, f. m. *A.* (nur noch in dieser Phrasi gebr.) je bois à vous de hait oder de bon hait, ich trinke euch von Herzen gern zu; aus fröhlichem Gemüth.

Hakim-bachi, f. m. erster Leibmedicus des Sophi in Persien.

Halage, f. m. (asp.) das Ziehen eines Schiffs gegen den Strom. it. *W.* Standgeld.

Halbran, f. Hallebran.

Halbreda oder hallebreda, f. f. *W.* m. *S.* (asp.) grosse und ungeschickte Person von geringem Stande; ein ungestaltetes und häßliches Weib. *W.* albreda.

Halbrené, ée, adj. (asp.) (in der Falknerey) von einem Vogel, dessen Schwungfedern zerbrochen. *F. S* dem alle Glieder gleichsam zerschlagen, übel zugerichtet.

Halcion, f. m. Eisvogel, f. Alcyon.

Hâle, f. m. (asp. und sprich das a lang) Hitze, warme Luft, so die Sachen austrocknet, das Gras welk macht, die Haut bräunlich färbet ꝛc.

Halebarde, f. Hallebarde.

Hale-bas, f. m. Seil, womit die Segelstange hinunter gelassen wird.

Haleboudine, f. m. *S. T.* junger unerfahrner Bootsknecht, der noch nichts verstehet.

Halecret,

Halecret, ſ. m. *A.* (aſp.) Art von Panzerhemden oder Küraſſen.

Haleine, ſ. f. Athem; *F.* das Wehen des Windes; Lüftchen, it. guter oder ſchlimmer Geruch, den etwas von ſich giebt. courte haleine, kurzer Athem, Engbrüſtigkeit. avoir de l'haleine, beaucoup d'haleine, nicht leicht aus dem Athem kommen. avoir l'haleine forte, einen ſtinkenden Athem haben, nach Wein riechen. cheval gros d'haleine, Pferd, ſo bald keuchet. donner haleine à un cheval, ein Pferd verſchnauben laſſen. ce cheval n'eſt pas en haleine, dis Pferd iſt lange nicht gebraucht worden, hat lange geſtanden. *F.* il n'eſt pas en haleine, (von Menſchen) er hat ſich lange nicht geübet. il faut toujours tenir les chevaux en haleine, man muß Pferde immer in Bewegung erhalten, ſie nicht lange ſtehen laſſen. *F.* tout d'une haleine, in eins fort, ohn Abbrechen. tenir, faire des diſcours à perte d'haleine, eitele, gar zu lange, und dahero verdrüßliche Reden führen. affaire de longue haleine, langweilige Sache. tenir qn en haleine, einen mit Hoffnung aufhalten, it. auf dem Halſe ſitzen und zu ſchaffen machen, beunruhigen.

Halement, ſ. m. (aſp.) (bey den Mäurern) Knoten, Schlinge an einem Seile, womit ſchwere Steine in die Höhe gezogen werden.

Halenée, ſ. f. Hauch und Geruch, den jemand ausbläſet.

Halener, v. a. (aſp.) eines Athem riechen. *F.* riechen; merken; anhauchen; ausforſchen; ſchädliche Meinungen beybringen. it. die Spur, den Wind vom Wilde haben.

Haler, v. a. (aſp. und ſprich a kurz) anziehen, ein Schiff den Strom hinauf ziehen; die Hunde anhetzen, die Pferde antreiben, daß ſie fort ziehen. *T.* (bey den Schiffen) ein Seil ſteif anziehen, halten; ein Schiff, welchem man begegnet, anſchreyen; (bey Zimmerleuten und Maurern) eine Laſt an ein Seil binden, um ſolche in die Höhe zu ziehen.

Hâler, v. a. (aſp. und ſprich das a lang) austrocknen; welk machen, das Geſicht ſchwarz brennen, verbrennen, (durch Sommerhitze;) it. eine Sache, als Hemde ꝛc. ein wenig über dem Feuer erwärmen. it. Hanf oder Flachs darren.

Halerant, ante, adj. *W.* (aſp.) ſchnaubend, als wenn man ſich aus dem Athem gelaufen.

Halerer, v. n. *W.* (aſp.) ſchnauben, ächzen.

Haleur, ſ. m. (aſp.) der ein Schiff den Strom hinauf ziehet.

Halieutique, adj. c. *W.* zur Fiſcherey gehörig.

Halime, ſ. m. Waſſerburzel, Meermelde, eine Staude. (*Atriplex Halimus* L.)

Hallage, ſ. m. Standgeld für die Waaren, ſo unter einer Halle verkauft werden. Einige ſagen halage.

Halle, ſ. f. (aſp.) Halle, bedeckter öffentlicher Platz, darunter man meiſtens etwas feil hat. langage des halles, grobe Reden der gemeinen Leute.

Hallebarde, ſ. f. (aſp.) Hellebarde, Kurzgewehr. *F.* Name einer Seeſchnecke, das geflügelte Thürmchen, der Vogelfuß. (*Strombus pes pelecani* L.) it. Sergeantbedienung. *P.* cela eſt vrai comme les Suiſſes portent la hallebarde par deſſus l'épaule, umgekehrt, wie der Bauer den Spieß trägt; umgekehrt, wird ein Schuh daraus. ces mots riment comme hallebarde et miſéricorde, das reimet ſich wie die Fauſt aufs Auge.

Hallebardier, ſ. m. (aſp.) Hellebardier.

Hallebik, ſ. m. *A.* Auflage, ſo ehemals die fremden Fiſcher in Paris zahleten.

Hallebran, ſ. m. (aſp.) junge wilde Ente.

Halleboter, *A.* ſ. Grapiller.

Hallecret, ſ. Halecret.

Hallier, ſ. m. (aſp.) dicker Buſch, Gebüſche; it. Wächter, der die öffentlichen Kaufhäuſer oder Marktplätze verſchlieſſet und verwahret.

Halo, ſ. m. Hof um die Sonne. ſ. Couronne.

Haloir, ſ. m. Flachs- oder Hanfdarre.

Halot, ſ. m. (aſp.) Loch, Höhle in einem Kaninichengehäge.

Halte, ſ. f. (aſp.) das Haltmachen, Stillеſtehen der Soldaten beym Exerciren und auf einem Marſche. faire halte, Halte machen. *F.* wirds auch bisweilen von Proceßionen und andern Perſonen gebraucht. it. Mahlzeit, ſo man während ſolches Stillhaltens hält. it. adv. ſteh ſtill, halt. *G.* halte-là! wird zu einem geſagt, der ſich zu weit erkühnet, ihm Einhalt zu thun, oder das Reden zu verbieten.

Hamac, ſ. f. (aſp.) Hangmatte, hangendes Bett der Amerikaner.

Hamade, hamaïde, haméyde, ſ. f. (in der Wapenkunſt) drey Binden über und an einander, die nicht bis an den Rand des Schildes gehen.

Hameau, ſ. m. (aſp.) Dörflein, Weiler.

Hameçon, ſ. m. Fiſchangel. (in der Wapenkunſt) niederwärts gekehrter, mit einem Ringe in der Mitte verſehener Wolfsangel. *F.* mordre à l'hameçon, gober les hameçons, ſich leicht durch liſtige Anlockungen hintergehen, verführen, fangen laſſen.

Hampe, ſ. f. (aſp.) Schaft einer Hellebarde, Jagdſpieß ꝛc. Stiel an einem Pinſel, an einigen Inſtrumenten, ſo zur Ladung der Stücke dienen ꝛc. (bey der Jägerey) Bruſt von einem Hirſche; (bey den Fleiſchern) Theile von Ochſenlungen, ſo auf beyden Seiten die Leber und Milz bedecken.

Hamſter, ſ. m. Hamſter, ein rattenartiges

Thier

Thier in den europäischen Kornfeldern. (*Mus Cricetus* L.)

Han, ſ. m. (aſp.) ſ. Caravanſera.

Hanap, ſ. m. *A. S.* (aſp.) groſſes Trinkgeſchirr.

Hanche, ſ. f. (aſp.) Hüfte am Menſchen, Lenden der Pferde; it. Theil der Verkleidung eines Schiffs unter den Gallerien, welcher an den Spiegel ſtößt, und dem Schiffe ein förmliches Anſehen giebt. mettre un cheval ſur les hanches, einem Pferde recht zuſetzen. it. ſ. Anche.

Hanebane, ſ. f. Bilſenkraut. (*Hyoſciamus* L.)

Haneron, ſ. Hanneton.

Hangar, hangart, ſ. m. (aſp.) ein Schirmdach, Schuppen, Kutſchen, Wagen ꝛc. darunter zu ſetzen.

Hanicroche, ſ. f. *G.* Hinderniß, Schwierigkeit.

Hanir, ſ. Hennir.

Hanne, hane, ſ. f. *W.* (nur in der Normandie gebräuchlich) alte Stute, altes verdorbenes Mutterpferd

Hanneton, ſ. m. (aſp.) Maykäfer. (*Scarabæus Melolontha* L.) *F.* junger unbedachtſamer Menſch.

Hanſe, ſ. f. (aſp.) la hanſe teutonique, die Hanſeſtädte, Hanſebund.

Hanſéatique, ſ. Anſéatique.

Hansgrave, ſ. m. Hansgraf, Handelsrichter, Richter über die Kaufleute, Handwerksleute in Regensburg.

Hanſière, ſ. f. (aſp.) Seil, damit ein Schiff gezogen, angebunden ꝛc. wird. collier de hanſière, Strick, Gurt oder Band, ſo diejenigen, die ein Schiff ziehen, über die Schulter nehmen.

Hante, *A.* ſ. Hampe.

Hanté, ée, (aſp.) ſ. Hanter. it. volkreich, bewohnt.

Hanter, v. a. (aſp.) mit einem umgehen; eine Perſon oder einen Ort oft vertraut beſuchen; it. v. n. chez qn, en un lieu, id. *G.* avoir bien hanté les foires, viel unter Leuten geweſen ſeyn.

Hantiſe, ſ. f. *G.* (aſp.) vertrauter Umgang. (meiſt mit böſen Leuten.)

Happe, ſ. f. (aſp.) eiſerner Halbreif am Ende der Achſe eines Wagens. happe de charrue, Vorſtecker, eiſerner Nagel, ſo die Achſe der Räder am Pfluge feſt hält.

Happe foie, ſ. m. (aſp.) gewiſſer Seevogel, der nach der Stockfiſchleber ſehr begierig iſt, und ſich daher gerne um die auf dem Stockfiſchfange begriffenen Schiffe aufhält.

Happelopin, ſ. m. *G.* (aſp.) Schimpfwort, womit man einen Diener oder Jungen belegt, der in der Küche von den Tellern ein Stück zu erſchnappen ſuchet.

Happelourde, ſ. f. (aſp.) falſcher Diamant oder anderer Edelſtein, der doch gut ſpielt; *F.* ſo einen guten äuſſerlichen Schein hat, dabey aber nichts taugt.

Happer, v. a. (aſp.) (von Hunden) mit dem Maule erſchnappen; *F. G.* unverſehens erhaſchen, wegſchnappen.

Haque, ſ. m. *A.* Pferd.

Haquebute, *A.* ſ. Arquebuſe.

Haquebutier, *A.* ſ. Arquebuſier.

Haquême, ſ. m. Richter in der Barbarey.

Haquenée, ſ. f (aſp.) Zelter, Pferd, ſo einen Paß gehet; it. Gang eines ſolchen Pferdes. (iſt faſt nur gebräuchlich von dem Pferde, ſo dem Pabſt jährlich wegen Neapel präſentiret wird.) it. la haquenée du gobelet, Packpferd, ſo dem Könige auf der Reiſe das Deckgut ꝛc. nachträgt. *F.* ſur la haquenée des cordeliers, auf des Schuſters Rappen.

Haquet, ſ. m. (aſp.) kleiner Karren, ſo von einem Pferde oder zwey Perſonen gezogen wird, Fäſſer, Ballen ꝛc. damit fortzubringen. it. Pontonkarren. *A.* kleines Pferd.

Haquetier, ſ. m. (aſp.) der einen ſolchen Karren führet, Kärner.

Harame, ſ. m. indianiſcher Baum, von welchem das Gummi Tacamahaca kommt, die Balſampappel. (*Populus balſamifera* L.)

Harang etc. ſ. Hareng.

Harangue, ſ. f. (aſp.) öffentliche Rede, Oration, Anrede. *G.* allzulange und verdrießliche Rede.

Haranguer, v. a. (aſp.) eine öffentliche Rede, Anrede an einen halten; anreden. it. v. n. eine Rede halten; *F.* ſich in Geſellſchaft immer wollen hören laſſen, beſtändig das Wort führen wollen, aus einem Lehrtone reden.

Harangueur, ſ. m. *S.* (aſp.) der eine öffentliche Rede hält; *F.* der ein langes Geſchwätze macht.

Haras, ſ. m. (aſp.) Stuterey; Pferde der Stuterey.

Haraſſer, v. a. (aſp.) müde machen. *E.* von Pferden. *F.* von Menſchen, abmatten. une armée fort haraſſée, übel zugerichtete Armee.

Harceler, v. a. (aſp.) oft anfallen, vexiren.

Hard, ſ. f. (aſp.) Eiſen, womit die Handſchuhmacher das Leder glatt machen.

Harde, ſ. f. (aſp.) Haufen Wildes, Rudel, oder wilder Vögel, Volk. it. *W.* ein Haufen Pferde, Hunde ꝛc.

Hardeau, ſ. f. *A.* Taugenicht, liederlicher Kerl.

Harder, v. a. (aſp.) *W.* (unter den Edelleuten gebräuchlich) etwas gegen einander vertauſchen. *T.* fünf oder ſechs Jagdhunde zuſammenkuppeln.

Harderic, ſ. m. (aſp.) gewiſſes Mineral, ſo zum Glasmahlen gebraucht wird, und ſonſt auch ferrette d'Eſpagne heißt.

Hardes, ſ. f. pl. (aſp.) Zeug, Geräthe, Sachen. *T.* was die Hirſche in jungen Hölzern von den Reiſern abbrechen, wann ſie darinn weiden. trouſſer ſes hardes, heimlich davon laufen, ohne vorhero zu bezahlen.

Hardi,

Hardi, ie, adj. (asp.) kühn, dreist, frech; beherzt; verwegen; unverschämt. avoir la main hardie, eine sichere, feste Hand im Schreiben, Spielen der Instrumenten ꝛc. haben. il mange le pain hardi, er ißt fremdes Brot, dafür er nicht sorgen darf, woher es kommen soll.

Hardiesse, s. f. (asp.) Kühnheit, Dreistigkeit, Freyheit, so man sich nimmt; Herzhaftigkeit; Verwegenheit.

Hardiment, adv. (asp.) kühnlich, dreist; frey heraus, beherzt.

Hardoyer, *A.* s. Harceler.

Hare, s. f. *W.* Weide, womit ein Bündlein Holz gebunden wird, Bindegerte. it. *T.* Jägerwort, die Hunde aufzumuntern, zuzusprechen.

Harènes, la journée des harènes, gewisse Schlacht, da Carl der siebente, König in Frankreich, von den Engländern in der Fasten geschlagen wurde.

Hareng, s. m. (asp.) Hering. hareng frais, hareng blanc, frischer Hering, der noch nicht eingesalzen ist. hareng pec, hareng salé, eingesalzener Hering, Böckelhering. hareng saur, sauret, Bückling, geräucherter Hering. *P.* la caque sent toujours le hareng, Art läßt von Art nicht.

Harengaison, *W.* harangeaison, s. f. (asp.) Heringsfang, Zeit, in welcher er am stärksten streicht, und gefangen wird.

Harengère, s. f. (asp.) Weib, so gesalzene Fische ꝛc. feil hat; *F.* so stets grobe Reden, Zoten und Injurien im Maule hat.

Harengérie, s. f. *W.* Heringsmarkt.

Hargne, s. Hernie.

Hargneux, euse, adj. (asp.) murrisch, zänkisch. cheval hargneux, Pferd, so um sich beißt und schlägt. chien hargneux, zänkischer Hund; *F.* zänkischer Mensch. *P.* chien hargneux a toujours les oreilles déchirées, ein zänkischer Mensch kömmt niemals ohne Schläge davon.

Haricot, s. m. (asp.) welsche oder Schminkbohne. (*Phaseolus* L.) it. grob geschnittenes Schöpsen- oder Kalbfleisch mit Rüben, Kastanien ꝛc.

Haridelle, s. f. (asp.) Schindmähre; *F.* (aus Verachtung) kleine, schwache und elende Magd, Person.

Harlassier, s. Cochêne.

Harle, s. Herle.

Harlequin, s. m. Pickelhering.

Harlou, ein Jägerwort, die Hunde auf der Wolfsjagd anzuhetzen.

Harmale, s. f. wilde Raute, Bergraute, Harmelraute. (*Peganum Harmala* L.)

Harmonie, s. f. Zusammenstimmung der Stimmen oder Instrumente; Wohllaut; *F.* Einigkeit; Uebereinstimmung; gutes Verständniß. *T.* os liés par harmonie, Knochen, die so an einander gefügt sind, daß sie eine einfache Linie abbilden, und man die Fuge kaum siehet.

(Roux Dictionn. Franç.)

Harmonieusement, adv. wohlklingend.

Harmonieux, euse, adj. wohlklingend, wohllautend.

Harmonique, adj. c. harmonisch. progression harmonique, harmonische Progreßion.

Harmonique, s. m. musikalisches Instrument, wie eine grosse Münze, auf dessen beyden Seiten alles, was in der Singkunst am vornehmsten, befindlich.

Harmoniquement, adv. nach der harmonischen Progreßion oder Proportion.

Harmoste, s. m. Magistrat zu Lacedämon, der die Aufsicht über den Festungsbau hatte.

Harnachement, s. m. *W.* (asp.) was zum Pferdegeschirre gehört. it. das Anschirren der Pferde.

Harnacher, v. a. (asp.) anschirren; *F. S.* übel ankleiden.

Harnacheur, s. m. (asp.) der Pferdegeschirr machet, Sattler.

Harneix, s. m. Handwerkzeug, Sachen, die zu einer Profeßion gehören.

Harnois, s. m. (asp.) *W.* Harnisch; it. Geschirr; Fuhrwerk. *F.* Kriegsprofeßion. *S.* Kleid. blanchir sous le harnois, sein Leben in Kriegsdiensten zubringen. endosser le harnois, seiner Profeßion (von Geistlichen, Advocaten ꝛc.) Kleider anziehen. *F.* suer, s'échauffer dans son harnois, mit Heftigkeit reden; hitzig, verliebt werden.

Haro, s. m. (asp.) Zetergeschrey, nach dem normandischen Recht gebräuchliches Wort oder Zuruf, einen oder etwas anzuhalten, und flugs vor den Richter zu bringen, wobey ein jeder verbunden, Hülfe zu leisten. *F.* crier haro sur qn, über eines ungeschickte Reden oder That seinen Unwillen mit Worten an den Tag legen.

Haroder, v. a. *G. S.* (asp.) Zeter über einen schreyen.

Harpagon, s. m. *G.* Geiziger.

Harpail, s. m. (asp.) Rudel Rothwild.

se Harpailler, v. r. *G.* sich einander herum zerren, schlagen.

Harpailleur, s. m. *A.* Dieb, so auf dem Lande stielet.

Harpe, s. f. (asp.) Harfe; it. Harfenschnecke. (*Buccinum Harpa* L.) (bey den Jägern) Klaue eines Hundes; it. pl. (in der Baukunst) Verzahnung, hervorstehende Steine, so man an einer Mauer lässet, wenn man sie mit einer andern Mauer verbinden will; it. *W.* eiserner Haken. *P. G.* jouer de la harpe, zugreifen, stehlen.

Harpé, ée, adj. (von Windhunden) stark von Brust und dünne, schlank von Bauche.

Harpeau, s. m. (asp.) Enterhaken. s. Grapin.

Harpegement, s. m. (in der Musik) das Harpeggio, das Harpeggiren, gewisse Manier im Spielen, dabey die einen Accord ausmachende Saiten nicht zugleich angeschlagen oder gestrichen, sondern nach der auf den Harfen gewöhnlichen Art zergliedert werden, Zergliederung des Accords.

Harper, v. a. (asp.) mit den Händen stark anpacken. se harper, sich raufen, schlagen, balgen. it. v. n. *S.* auf der Harfe spielen; (von Pferden) die Hinterbeine mit Geschwindigkeit aufheben, ohne die Knie zu beugen.

Harpes, s. Harpe.

Harpie, harpye, s. f. (asp.) fabelhaftiger Vogel oder Mißgeburt, so ein Weibergesicht und krumme Klauen hat. *F.* der begierig nach anderer Leute Gut strebet; it. ein böses, zänkisches und geiziges Weib.

se Harpigner, v. r. *G.* sich raufen, schlagen.

Harpin, *W.* harpis, s. m. (asp.) Schifferhaken, Bootshaken.

Harpon, s. m. (asp.) Harpun, Wurfpfeil, die Wallfische ꝛc. damit zu fangen; scharfes und krummes Eisen, so an die Spitzen der Segelstangen gemacht wird, und beym Entern das Tauwerk eines feindlichen Schiffes zu zerschneiden; it. (in der Baukunst) Anker, grosse eiserne Klammer, Balken ꝛc. in einem Gebäude zusammen zu halten.

Harponner, v. a. (asp.) harpunieren, den Wallfisch ꝛc. mit dem Wurfpfeile schiessen.

Harponneur, s. m. (asp.) Harpunier, der den Wallfisch schiesset.

Hart, s. f. (asp.) *W.* Zachweide, womit ein Bündlein Holz gebunden. it. Strang, womit einer gehängt wird.

Haruspice, s. m. Wahrsager, der die Eingeweide des geschlachteten Opfers anschauet.

Hasarder, s. Hazarder.

Hase, s. f. (asp.) Setzhase, Häsin, Weibslein von einem Hasen oder Kaninchen; *F.* vieille hase, altes Weib, so viel Kinder gehabt hat.

Hasna, s. m. (asp.) oder chasna, Schatz der türkischen Kayser.

Hasnadarbaschi, s. m. Schatzmeister des türkischen Kaysers.

Hast, s. m. *T.* arme d'hast, Gewehr, so einen hölzernen Stiel hat.

Hastaires, s. m. Art römischer Soldaten, die mit einem fünf bis sechs Fuß langem Wurfspiesse bewaffnet waren (*hastati.*)

Haste, s. f. (asp.) alte Art Wurfspiesse ohne Eisen oder Scepter, die auf den alten Münzen pflegt vorgestellet zu seyn. it. Stange, an welcher die königliche Galeerenflagge wehet.

Hâte, s. f. (asp.) Eil, Eilfertigkeit. *W. G.* Bratspieß. it. (in einigen Provinzen) gewisses Wiesenmaaß, so 30 Schritte beträgt. it. *W.* Schweineleber. avoir hâte, forteilen, nicht warten können. à la hâte, *W.* en hâte, avec hâte, eilfertig.

Hâter, v. a. (asp.) beschleunigen, fördern, treiben; hâter les fruits, Früchte treiben, machen, daß sie eher reif werden. se hâter, forteilen, fortmachen. *T.* (auf der Reitschule) hâtez, hâtez, fort, fort, wann der Bereiter den Scholaren die Hand geschwinder zu bewegen anmahnen will. *P.* on le hâtera d'aller, (drohend) man wird ihm Beine machen. hâté, part. *W.* eilfertig. saison un peu hâtée, Witterung, welche der Jahrzeit nach ein wenig zu früh kömmt.

Hâtereau, s. m. (bey den Köchen) Gericht von geschnittener Leber, so mit Pfeffer und Petersilien überstreuet, und auf dem Rost gebraten wird.

Hâteur, s. m. (asp.) der in der königlichen Küche über das Bratenwerk die Aufsicht hat. it. Bauvogt, der die Arbeiter antreibet.

Hâtier, s. m. (asp.) Bratenbock mit vielen Haken, auf den mehrere Bratspiesse zugleich gelegt werden können.

Hâtif, ive, adj. (asp.) frühzeitig, so vor der Zeit kömmt, reif ist.

Hâtille, s. f. *G.* (asp.) Schlachtschüssel oder Stück Schweinefleisch, so man nebst einer Wurst an seine gute Freunde schicket, wenn man geschlachtet hat. *S.* donner de la hâtille, Prügelsuppe geben.

Hâtiveau, s. m. (asp.) Art frühzeitiger Birnen, Trauben, Erbsen.

Hâtivement, adv. (asp.) (von Obst, Blumen, Pflanzen) frühzeitig, so vor der Zeit kömmt.

Hâtiveté, s. f. (asp.) Frühzeitigkeit des Obsts ꝛc. *A.* Fleiß.

Havage, s. m. *W.* (asp.) Recht des Scharfrichters zu Paris, von jedem Sack Getreide einen blechernen Löffel voll zu nehmen.

Havane, s. f. (asp.) Stadt in Amerika.

Hauban, s. m. (asp.) starkes Seil, ein Gerüste fest zu halten. (auf Schiffen, im pl.) die Wand, d. i. das Tauwerk, so zu beyden Seiten des Mastbaums befestigt ist, um ihn aufrecht zu erhalten. *A.* Art Zins oder Tribut.

Haubaner, v. a. (asp.) ein Gerüst mit einem dicken Seil befestigen.

Haubanier, s. m. *A.* der obigen Zins (hauban) zahlt.

Haubannier, *W.* oder haut bannier, der obigen Zins einnimmt.

Haubereau, hobereau, s. m. (asp.) der Baumfalk. (*Falco Subbuteo* L.) *F* (aus Verachtung) Landjunker, Krippenreiter. it. Unerfahrner.

Haubergeon, s. m. *A.* (asp.) kleines Panzerhemde. *P.* maille à maille se fait le haubergeon, nach und nach wird ein Ding gemacht.

Haubergier, s. m. *A.* (asp.) der ein solches Lehn besitzet.

Haubert, s. m. *A.* (asp.) Art Panzer. fief de haubert, Lehngut, dessen Besitzer im Nothfall ganz geharnischt erscheinen muß.

Haudriettes, s. f. pl. gewisse Nonnen in Paris, die von ihrem Stifter, Audri, den Namen führen.

Hâve, adj. c. (asp.) mager, bleich, elend vom Gesicht.

Havée, s. Havage.

Haveron,

Haveron, ſ. m. (aſp.) Art wilden Habers.
Havet, ſ. m. *A* Haken.
Havir, v. a. (aſp.) von Fleiſch, ſo gebraten wird, durch gähe Hitze obenher verbrennen, ohne daß ſolches inwendig gar ſey. it. v. n. und ſe havir, id.
Haume, ſ. Heaume.
Havre, ſ. m. (aſp.) Seehaven. le Havre de Grace, Stadt und Seehaven in der Normandie.
Havre-ſac, ſ. m. (aſp.) Haberſack, Knappſack, Ranze.
Hauſſe, ſ. f. (aſp.) was eine Sache höher zu machen dienet; Fleck Leder, ſo unter einer Schuhſohle an dem Rande gelegt wird; Papier, ſo die Buchdrucker auf den Preßdeckel kleben, daß der Druck gleich komme; Frosch am Fiedelbogen. it. was einer bey einer Auction auf einmal höher bietet.
Haußé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) wann Balken oder Binden höher ſind als gewöhnlich.
Hauſſe-cou, ſ. m. (aſp.) Ringkragen der Officierer.
Hauſſement, ſ. m. (aſp.) Erhebung, Erhöhung. hauſſement d'epaules, Zucken der Achſeln.
Hauſſe-pied, ſ. m. (aſp.) Art Raub- oder Stoßvögel, ſo ſtets einen Fuß in die Höhe hält. ſ. a. Hoche-pied.
Hauſſe-queue, ſ. m. ſ. Hochequene.
Hauſſer, v. a. (aſp.) erhöhen; erheben; höher machen. it. ein Inſtrument oder Saite höher ſtimmen; die Segel aufziehen, ausſpannen; ein Schiff, das man verfolget, beſſer zu Geſicht bekommen. *F.* vermehren, vergröſſern; ſteigen. hauſſer le cœur, le courage, *W.* le nez, le menton, einen Muth machen. *G.* hauſſer le temps, le coude, brav poculiren, zechen, ſaufen. hauſſer les épaules, die Achſeln zucken wegen Verwunderung ꝛc.
Hauſſer, v. a. höher werden oder ſeyn, wachſen, anwachſen. il a une épaule qui hauſſe, die eine Schulter iſt ihm höher als die andere, er hat eine hohe Schulter. le temps ſe hauſſe, das Wetter klärt ſich auf.
Haut, haute, adj. (aſp.) *E.* hoch, erhaben, hohes. it. groß; vortreflich; übermäßig; wichtig. (vom Waſſer) tief; angelaufen. it. ungeſtüm; (von der Stimme und Inſtrumenten) Laut, ſo von weitem gehöret wird; (von Ländern, Flüſſen, Stellen) ſo oben liegt; (vom Meer) entfernet ꝛc. la haute Saxe, Oberſachſen. le haut Rhin, Oberrheinſtrom. le haut mal, die fallende Sucht, Schwerenoth. le haut bout, Oberſtelle. haut allemand, hochdeutſch, *F.* Sache, die man nicht verſtehet, die zu hoch iſt. la mer eſt haute, das Meer iſt ungeſtüm. aller en haute mer, auf der offenbaren See fahren. crier les hauts cris, vor Schmerzen überlaut ſchreyen. hautes claſſes, obere Claſſen. hautes cartes, obere Karten. viande de haut goût, ſtark gewürzte Speiſe. cadet de haut appétit, junger Menſch, der brav eſſen kann. faire haut le pied, davon laufen. tenir la bride haute à un cheval, einem Pferde den Zügel ſtreng halten. *F.* à qn, einen ſcharf halten. *G.* c'eſt un homme haut, es iſt ein Menſch, der hochmüthig befiehlet. haut à la main, der gern zuſchlägt. haut en couleur, vor Bosheit erhitzt, roth. il le prend d'un ton oder tur un ton fort haut, il le prend bien haut, er redet mit einer hochmüthigen Stimme. vaiſſeau de haut bord, ſ. Bord. haute ſomme, (im Seewesen) auſſerordentlicher Aufwand, der nicht das Schiff und die Mannſchaft deſſelben, ſondern andere Umſtände der Unternehmung betrifft. haut appareil, (in der Chirurgie) Manier, den Stein am höchſten Theile der Blaſe zu ſchneiden. (*methodus Franconica*) le haut empire, Zeit der erſten römiſchen Kayſer. couleur haute, helle Farbe, in der Mahlerey ꝛc. chambre haute, Oberparlament. exercices des hautes armes, das Exerciren mit der Pique, Muſquete, Fahne. leurs hautes puiſſances, Ihro Hochmögende, die Generalſtaaten der vereinigten Niederlande. chien de haut nez, Hund, ſo gut ſpüren kann. les monnoies ſont hautes, die Münzen gelten mehr als ſonſt. maître des hautes œuvres, Nachrichter. les hauts lieux, (im bibliſchen Styl) Höhe, worauf man opferte.
Haut, adv. hoch, oben. *F.* hoch, viel. it. laut; öffentlich, frey heraus; trotzig. là haut, da oben. en haut, oben hinauf. danſer par haut, viel Sprünge im Tanzen machen. purger par haut et par bas, von oben und von unten purgiren. haut le bras, fort, arbeitet! haut le pied! fort! haut les armes! das Gewehr hoch! haut les bras, Commandowort zum Losbrennen der Kanonen. haut la main, mit Gewalt, ſträflich. couper de haut, mit einer hohen Karte abſtechen. le carême eſt haut, die Faſten kommen ſpät. *F.* vous nous mettez le carême bien haut, ihr macht es uns ſehr ſchwer. traiter qn de haut en bas, einen verächtlich, hochmüthig tractiren. être haut à la main, gerne zuſchlagen. it. hochmüthig ſeyn.
Haut, ſ. m. (aſp.) Höhe; Obertheil. *F.* was eine Perſon Gutes vor andern an ſich hat. ſur le haut du jour, gegen Mittag. il y a du haut et du bas, es iſt ſehr ungleich; es giebt Gutes und Böſes dabey. la fortune a ſes hauts et bas, das Glück iſt veränderlich, bald iſt man glücklich, bald unglücklich. le très-haut, der allerhöchſte Gott. *F.* le haut défend le bas, um ihres ſchönen Angeſichts willen wird ſie nicht zur Hure. tomber de ſon haut, Langelang niederfallen. *F.* über etwas ſehr erſchrecken. *T.* les hauts d'un vaiſſeau, die Theile eines

nes Schiffes, so über dem Verdecke sind, als die Kastele, Masten ꝛc.

Hautain, aine, adj. (asp.) stolz, hochmüthig. *T.* faucon hautain, Falke, der hoch steiget.

Hautainement, adv. *W.* (asp.) hochmüthig.

Hautbergeon, hautbert etc. s. Haubergeon, Haubert etc.

Hautbois, s. m. (asp.) Art Schallmey, Hoboä, Baßpommer. it. Hoboist.

Haut-côté, s. m. de mouton, (in der Fleischbank) Schöpsenbrust.

Haut de chausse, s. m. (asp.) Hosen.

Haute-bonté, s. f. (nimmt kein s im pl.) Art Aepfel.

Haute-contre, s. f. pl. (asp.) (in der Musik) Alt, Altist.

Haute-futaie, s. f. Gehölze, das man zu Stammholze aufwachsen läßt.

Haute-lice, s. Lice.

Haute-lutte. *F.* emporter de haute-lutte, trotziglich, freyweg, mit Gewalt wegnehmen.

Hautement, adv. (asp.) kühnlich; frey; deutlich, offenbar; öffentlich.

Hautepaie, s. f. (asp.) höherer Sold (bey den Soldaten.) it. der solchen bekömmt.

Hautesse, s. f. (asp.) Ehrentitel des türkischen Kayfers.

Hauteur, s. f. (asp.) Höhe, Anhöhe, erhabene Gegend, Hügel, Höhe auf der See; Meerstrich, Gegend. it. Tiefe des Wassers. it. Höhe des Pols, der Sonne und Gestirne; Höhe oder hinter einander gestellte Reihen eines Bataillons oder Escadrons. *F.* hohes und erhabenes Gemüth; Standhaftigkeit. it. Stolz, Hochmuth. faire qch de hauteur. s. de haute lutte. tomber de sa hauteur, sehr erschrocken seyn.

Haut-fond, s. m. (in der Schifffahrt) Ort, wo das Wasser hinlängliche Tiefe hat, im Gegensatze des bas-fond.

Hautin, s. m. Heuting, Houting, Hauting, eine Art Salmen. (*Salmo Oxyrinchus* L.) it. eine Art Silberfische, der Ausjovis. (*Argentina Sphyraena* L.)

Haut-le-pied, (im Kriegswesen) haquet haut-le-pied, vorräthiger Pontonkarren, der auf Nothfälle ledig nachgefahren wird. commis haut-le-pied, Commissarius, der zu allerley Nebencommißionen gebraucht wird.

Hauts hommes, s. m. pl. *A.* (asp.) hohe Vasallen.

Hauturier, s. und adj. m. Schiffmann, der die Höhe zu nehmen, und die darzu gehörigen Instrumente zu gebrauchen weiß. it. im s. navigation hauturière, Schifffahrt auf der offenbaren See.

Hay, s. m. s. Aï.

Haye, s. Haie.

la Haye, s. f. Haag, Stadt in Holland.

Haynaut, s. Hainaut.

Hayve, s. f. kleine Erhöhung, so die Schlösser an den Bart der französischen Schlüssel machen, damit sie nicht zu weit ins Schloß hinein gehen.

Hazard, s. m. (asp.) Glück; ohngefehres Glück; Fall; zufällige Begebenheit; was von ohngefehr geredt, gekauft ꝛc. wird; Gefahr, das Wagen. it. Saamentulpen, die anfangen buntfarbig zu werden. il y a du hazard à recevoir de vos lettres, es ist ein besonderes Glück, wenn man Briefe von euch erhält. ne rien donner au hazard, dem blinden Glück nichts zuschreiben; nichts zu gut halten. par hazard, von ohngefehr. à tout hazard, in allem Fall, es mag gehen wie es will, aufs gerathe wohl. parler au hazard, unbedachtsam in den Tag hinein reden. dire qch, jetter des discours au hazard, etwas vorbringen, um zu erforschen, wie es aufgenommen wird.

Hazardé, ée, part. und adj. von einem Stück Fleisch, Rebhühnern ꝛc. so man ein wenig hängen lassen, damit es wildert.

Hazarder, v. a. (asp.) wagen, in Gefahr setzen. hazarder le paquet, es wagen, versuchen. se hazarder, sich erkühnen. hazarder, v. n. de faire, se hazarder à faire, wagen.

Hazardeusement, adv. (asp.) mit Gefahr, verwegen.

Hazardeux, euse, adj. der etwas wagt; verwegen. it. gefährlich.

Hé, interj. ey.

Héaume, s. m. *A.* (asp.) Helm. it. Helmstock, Stange, womit man die Steuerruder regieret.

Héaumerie, s. f. *A.* (asp.) Helmschmiede, it. Helmkram.

Héaumier, s. m. (asp.) *A.* Helmschmidt, Ehrentitel der Waffenschmiede in ihren Briefen.

Hebdomadaire, adj. c. *W.* wöchentlich, so wöchentlich kömmt. nouvelles hebdomadaires, wöchentliche Nachrichten.

Hebdomadier, ière, s. (bey den Mönchen, Nonnen und andern Geistlichen) Wöchner, Wöchnerin, an dem die Woche ist.

Héberge, s. f. hébergement, s. m. *A.* Herberge.

Héberger, v. a. und n. *A.* beherbergen, zur Herberge seyn. s'héberger, (in der Baukunst) an oder auf einer zwey benachbarten Gebäuden gemeinschaftlichen Mauer ruhen.

Hébété, ée, part. und adj. dumm.

Hébéter, v. a. dumm machen.

Hébraïque, adj. c. hebräisch. l'hébraïque, Name einer Kegelschnecke, die Schnecke mit hebräischen Buchstaben, die Bauernmusik, die gefleckte Katze. (*Conus ebræus* L.)

Hébraïsme, s. m. hebräische Redensart.

Hébreux, hébreu, adj. m. hebräisch. it. s. m. Hebräer; hebräische Sprache. hébreux Rabbin, de Rabbin, Rabbinique, das Rabbinische, die rabbinische Sprache. *F.*

cela

cela eſt de l'hébreu pour moi, das iſt mir zu hoch, das verſtehe ich nicht.
Hécatombe, ſ. f. Opfer von hundert Ochſen oder anderm Vieh.
Hêche, ſ. f. Wagenleiter.
Hectique, ſpr. und ſ. Etique.
Hédyſarum, ſ. m. Steinwicke.
Hégire, ſ. f. Zeitrechnung der Mahometaner.
Héguméne, ſ. m. Superior von einem Mönchkloſter der Griechen. ſ. Archimandrite.
Heiduque, ſ. Heyduc.
le Heimwé, ſ. m. *G. S.* das Heimweh.
Hélas, interj. (aſp.) ach! it. ſ. m. Seufzer, Klage. faire des hélas, klagen.
Hélène, ſ. f. Weibername, Helena.
Hélépole, ſ. f. Art bedeckter Mauerbrecher oder Sturmböcke der Alten.
Héler, v. a. einem Schiffe, ſo man auf der See begegnet, zurufen, und ſich erkundigen, wo es herkomme ꝛc.
Hélianthème, ſ. m. gülden Wundkraut, Heidenliſop, Kirſchliſop, Sonnengünſel. (*Ciſtus Helianthemum* L.)
Héliaque, adj. c. le lever héliaque, das Hervorkommen eines Sterns aus den Sonnenſtrahlen, welche ihn durch ihre Stärke vorher unſichtbar gemacht. le coucher héliaque, das Unſichtbarwerden eines Sternes, wegen der Sonnenſtrahlen, in welche er tritt.
Hélice, adj. und ſ. f. Schneckenlinie. it. äuſſere Ohrkreis. (*helix, capreolus.*) it. das Sternbild des groſſen Bären.
Hélices oder Vrilles, ſ. f. pl. die kleinen Stängel oder Gäbelein unter den Blumen der korinthiſchen Capitäle.
Hélichryſum, ſ. Immortelle.
Hélicon, ſ. m. Muſenberg. it. *A.* muſikaliſches Inſtrument mit neun Saiten.
Hélicoſophie, ſ. f. Wiſſenſchaft Schneckenlinien zu ziehen.
Héliocentrique, adj. c. was wir ſehen würden, wenn unſer Auge in dem Centro der Sonne wäre.
Héliocomète, ſ. f. Sonnenkomet.
Héliognoſtique, ſ. c. Anbeter der Sonne.
Héliolcope, ſ. m. Sonnenglas.
Héliotrope, ſ. m. Sonnenwende, Scorpionkraut. (*Heliotropium* L.) it. Sonnenwendejaſpis, dunkelgrüner Jaſpis mit blutrothen Tüpfelchen.
Hélix, ſ. Hélice.
Hellébore, ſ. m. Nieſewurzel. (*Helleborus* it. *Veratrum* L.) avoir beſoin d'Hellébore, nicht gar zu verſtändig ſeyn, keinen offenen Kopf haben.
Helléborine, ſ. f. wilde Nießwurzel. (*Serapias Helleborine* L.)
Helléniſme, ſ. m. griechiſche Redensart.
Helléniſte, ſ. m. Jude, der unter den Griechen geboren.
Helléniſtique, adj. f. griechiſche Mundart der Jüden.
Hellèr, ſ. m. deutſche Münze, Heller.
Helt, ſ. m. *A.* Degenkopf; Degengefäſſe.
Helvétien, enne, ſ. *A.* Helvetier; Schweizer.
Helvétique, adj. c. ſchweizeriſch, helvetiſch. le corps helvétique, die Schweizer.
Helxine, ſ. f. Glaskraut. ſ. Pariétaire.
Hem, interj. (aſp.) hem, he, einen zu rufen.
Hématite, ſ. f. Blutſtein, Glaskopf.
Hématoſe, ſ. f. *T.* Verwandelung des Chyli in Blut.
Hémérocalle, ſ. f. rothe Lilie. (*Hemercallis* L.)
Hémérodrome, ſ. m. *A.* ausgeſtellte Schildwache oder Ausſpäher, zur Sicherheit der Städte. it. Courier, Poſtillion.
Hémicycle, ſ. m. halber Cirkel; Bogen eines Gewölbes; rundes Gerüſte, worauf ein Bogen gebauet wird.
Hémine, ſ. f. *T. A.* gewiſſes Maaß der alten Römer.
Hémiole, ſ. f. *A.* (aſp.) Verhältniß zweyer Sachen zu einander, davon eine ein halbmal gröſſer als die andere.
Hémionite, ſ. f. Art Farnkräuter in Amerika, der Gitterfarn. (*Hemionitis* L.)
Hémiope, ſ. f. *A.* Art alter Flöten mit kleinen Löchern.
Hemiptère, ſ. m. ein Inſect mit halben Flügeldecken, als die Schaben u. d. g.
Hémiſphère, ſ. m. Halbkugel, Hälfte der Himmels- oder Erdkugel. *F.* die ganze Welt, ſo wie ſie den Alten bekannt war.
Hémi-ſphéroïde, adj. und ſ. f. halbcirkelförmig.
Hémiſtiche, ſ. m. (einige ſprechen ch als k) halber Vers.
Hémitritée, ſ. f. Art Fieber, ſo zweymal des Tages kömmt.
Hémoptyſie, ſ. f. das Blutauswerfen, ſo aus der Lunge kömmt.
Hémorragie, ſ. f. das Bluten, ſonderlich aus der Naſe, Blutſturz.
Hémorroïdal, ale, adj. zur güldnen Ader gehörig, ſo davon genannt wird.
Hémorroïdale, ſ. f. kleine Schwalbenwurz, Feigenwarzenkraut. (*Ranunculus Ficaria* L.)
Hémorroïde, ſ. f. (gebräuchlicher im plur.) Blutfluß, güldene Ader.
Hémorroïſſe, ſ. f. (in der heil. Schrift) die den Blutgang hat.
Hen, Wort, welches ungeſittete Perſonen zu gebrauchen pflegen, wenn ſie etwas nicht recht gehört, und es nochmals hören wollen. (ha.)
Hendécagone, ſ. m. und adj. Eilfeck.
Hendécaſyllabe, ſ. Endécaſyllabe.
Hénechen, ſ. m. (ch als k) Kraut, davon die Wilden in Indien Zwirn machen.
Hennir, v. n. (aſp. und ſprich hannir) wiehern, als Pferde.
Henniſſement, ſ. m. (aſp. und ſprich han) das Wiehern der Pferde.
Henri, ſ. m. (aſp. auſſer in gemeiner Rede) Heinrich bon Henri, ein Pflanzenname: guter Heinrich, der ſchmierige Mangolt. (*Chenopodium bonus Henricus* L.)

Henriette, ſ. f. Weibername. (aſp. wie henri.)
Hépatique, adj. c. zur Leber gehörig; der Leber dienlich. Aloës hépatique, Leberaloe, leberfarbene Aloe. artère hépatique, Leberpuls oder homme hépatique, ein Leberſüchtiger, der eine Leberkrankheit hat.
Hépatique, ſ. f. edles Leberkraut, Gülden-klee. (*Anemone Hepatica* L.) hépatique commune ou de fontaine, Brunnen- oder Steinleberkraut, Lebermoos. (*Marchantia polymorpha* L.) hépatique des bois oder hépatique étoilée, Sternleberkraut, Waldmeiſter. (*Aſperula odorata* L.)
Hépatite, ſ. m. Leberſtein.
Hépatoſcopie, ſ. f. Art der Wahrſagerey aus dem Eingeweide.
Heptacorde, aſp. muſikaliſches Inſtrument von ſieben Saiten. it. was zu einem Inſtrumente von ſieben Saiten kann geſungen werden.
Heptagone, ſ. m. Siebeneck. it. mit ſieben Baſtionen befeſtigter Ort.
Heptameron, ſ. m. Titel eines Buchs der Margaretha von Valois, Schweſter des Franciſci des erſten, Königs in Frankreich, darinn allerhand Hiſtörchen glücklicher Liebhaber enthalten.
Heptarchie, ſ. f. Regierung, welche von ſieben Perſonen geführt wird.
Heptateuque, ſ. m. die ſieben erſten Bücher der Bibel.
Heraclide, ſ. c. Nachkommen des Herculis.
Héraldique, adj. c. ſcience oder art héraldique, Wapenkunſt. colonne héraldique, Säule, worauf gewiſſe Wapen ſtehen.
Héraut, ſ. m (aſp.) Herold.
Herbage, ſ. m. *W.* allerhand Gras, Gräſerey. it. Wurzeln und Kräuter, wovon ſich die Einſiedler genähret; Weide, Graswachs; Wieſe, davon das Gras nicht abgemähet wird, und darinn das Vieh weidet. it. Recht, ſo für die Weide bezahlet wird; it. Recht, an einem Orte Gras abzumähen oder das Vieh darauf zu treiben.
Herbe, ſ. f. Gras; Kraut, Gewächs; im pl. Frühling, Zeit, da das Gras anfängt zu wachſen. *F.* und *P.* manger ſon bled en herbe, ſeine Einkünfte voraus verzehren. couper l'herbe ſous le pied à qn, einen abſtechen, aus einem Vortheile bringen. employer toutes les herbes de la ſaint Jean, alle erſinnliche Mittel anwenden. mauvaiſe herbe croit toujours, Unkraut verdirbt, vergehet nicht. ſur quelle herbe avez vous marché? was iſt euch begegnet, daß ihr ſo traurig oder ſo luſtig ſeyd? un Docteur etc. en herbe, der in der Hoffnung ein Doctor iſt. l'herbe ſera bien courte s'il ne paît, wo der verdirbt, da werden mehrere verderben müſſen. herbe de l'Ambaſſadeur, Taback. (*Nicotiana* L.) herbe des auls, ſ. Alliaire. herbe aux charpentiers, Schaafgarbe. (*Achillaea Millefolium.* it. *Eryſimum Barbaraea* L.) herbe au chat, Katzenmünze. (*Nepeta Cataria* L.) herbe de citron, Citronenmeliſſe. (*Meliſſa officinalis* L.) herbe à coton, Ruhrkraut, Wieſenwolle. (*Filago.*) herbe aux cuillers, Löffelkraut. (*Cochlearia officinalis* L.) herbe dourade, herbe dorée, ſ. Cétérac. herbe de l'épervier, Habichtskraut. (*Hieracium* L.) herbe aux gueux, brennende Waldrebe. (*Clematis Flammula* L.) herbe jaune, ſ. Gaude. herbe au lait, Milchkraut. (*Glaux maritima.* it. *Polygala* L.) it. Kraut, ſo einen milchfarbenen Saft hat. herbe aux mites, Schabenkraut, Goldknöpflein. (*Verbascum Blattaria* L.) herbe de muſc, Abelmoſch. (*Hibiscus Abelmoſchus* L.) herbe muſquée, ſ. Moſcatelline. herbe d'or, ſ. Hélianthème. herbe-Paris, ſ. raiſin de renard. herbe à pauvre homme, ſ. Gratiole. herbe aux perles, Meer- oder Perlhirſe. (*Lithoſpermum* L.) herbe aux poumons, Lungenmoos. ſ. Pulmonaire. herbe aux poux, Läuſekraut. (*Delphinium Staphisagria* L.) herbe aux puces, Flöhſaamenkraut. (*Plantago Pſyllium* L.) herbe de S. Chriſtophle, Chriſtophelkraut. (*Actaea ſpicata* L.) herbe de S. Jaques, ſ. Jacobée. herbe de S. Jean, ſ. Armoiſe. herbe de S. Pierre, Meerfenchel. it. wohlriechende Schlüſſelblume. herbe de la reine, ſ. Nicotiane. herbe Robert, Ruprechtskraut, Storchſchnabel. (*Geranium Robertianum* L.) herbe du ſiege, Art Braunwurz. (*Scrophularia aquatica* L.) herbe aux teigneux, ſ. Bardane und Orobanche. herbe de la Trinité, ſ. Penſée. herbe du Turc, ſ. Turquette. herbe aux verrues, ſ. Héliotrope. herbe aux vipères, wilde Ochſenzung, Natterkraut. (*Echium.*) herbe vive, Empfindlichkeitskraut, Sinnkraut. (*Mimoſa ſenſitiva*, it. - *pudica* L.) herbe aux voituriers, Schaafgarbe.
Herbeiller, v. n. (von wilden Schweinen) Gras freſſen.
Herbeline, ſ. f. *W.* mager Schaaf.
Herber, v. a. einem Pferde an einem Orte ein Stück Nieſewurz aufbinden, daß ſich Materie allda ſammle und ausflieſſe.
Herbette, ſ. f. *V.* kurzes Gras.
Herbeux, euſe, adj. *W.* mit Gras bewachſen.
Herbier, ſ. m. Kräuterbuch, Kräuterſammlung, ein Herbarium. it. Wanſt, erſter Magen der Thiere, ſo wiederkäuen; Luftröhre der Falken.
Herbière, ſ. f. Frau, die allerhand grüne Kräuter zum Eſſen verkauft, Kräuterin, it. Magd ꝛc. die herum graſen gehet.
Herboriſer, v. n. auf dem Felde ꝛc. Kräuter ſuchen, herbatim gehen. pierre herboriſée, Baumſtein, Dendrit.
Herboriſte, ſ. m. der die Kräuter kennet oder davon geſchrieben. it. Kräutermann, der ſolche verkauft.
Herbu, ue, adj. mit Gras bewachſen, grasreich.

Herce,

Herce, hercer, ſ. Herſe.
Herceler, ſ. Harceler.
Hercotectonique, ſ. f. Theil der Kriegsbaukunſt, welcher die Befeſtigung und Vertheidigung eines Orts lehret.
Hercule, Hercules, Mannsname.
Hère, ſ. m. (aſp.) Bettelmannsſpiel. it. das Dauß, ſo in dieſem Spiel die geringſte Karte, und macht, daß, wer es behält, verlieret. it. (aus Verachtung) un pauvre hère, ein armer Schlucker.
Héréditaire, adj. c. erblich; ererbet.
Héréditairement, adv. durch Erbrecht.
Hérédité, ſ. f. (in Rechten) Erbſchaft; Erbrecht.
Hérémitique, ſ. Erémitique.
Héréſiarque, ſ. m. Anfänger einer Ketzerey.
Héréſie, ſ. f. Ketzerey.
Héréticité, ſ. f. das Ketzeriſche.
Héretique, ſ. m. und adj. Ketzer; ketzeriſch.
Héreux, adj. m. *W.* temps héreux, kaltes, ſchaurigtes Wetter.
Hergne, (aſp.) ſ. Hernie, ſo gebr. bey den Medicis, Darmbruch.
Hergneux, ſ. Hargneux.
Hérigoté, adj. m (von Hunden) ſo eine Nebenklaue an den Hinterfüſſen hat.
Hérigoture, ſ. f. ſolche Nebenklauen.
Hérile, adj. c. *W.* ſo dem Herrn gehörig. (*herilis.*)
Hériſſé, ée, part. rauch. it. *F.* un homme hériſſé, wunderlicher, eigenſinniger Menſch, mit dem ſchwer umzugehen iſt; hériſſé de Grec et de Latin, der nichts als griechiſche und lateiniſche Wörter und Sentenzen vorbringet. bataillon hériſſé de piques, Bataillon, deſſen vorderſte Soldaten von allen Seiten ihre Piquen vor ſich ausgeſtreckt halten. chemin hériſſé d'épines, de ronces, Weg, ſo voll Dornen, deren Stachel gleichſam in die Höhe ſtehen ꝛc. iſt auch von andern Sachen gebräuchlich.
Hériſſer, v. n. it. ſe hériſſer, (aſp.) von Haaren, zu Berge ſtehen. faire hériſſer les cheveux, machen, daß die Haare zu Berge ſtehen.
Hériſſer, v. a. hériſſer un mur, eine Mauer bewerfen.
Hériſſon, ſ. m. (aſp.) Igel, Zaunigel, Schweinigel. (*Erinaceus europaeus* L.) hériſſon de mer, Meerigel. ſ. Ourſin. it. (in der Conchyologie) Name einiger Stachelſchnecken: Maulbeeren, Kahlſchwänze. *T.* Schlagbaum, ſo wie ein ſpaniſcher Reuter mit Stacheln von Holz oder Eiſen verſehen; it. Anker mit vier Zacken; Kammrad; (bey dem Schreiner) Schüſſelbret, ſonſt égouttoir. hériſſon foudroyant, Sturmbalken, Sturmwalze, Balken, der auswendig mit Stacheln verſehen, und inwendig mit Feuerwerk angefüllet. hériſſon, *W.* wunderlich, eigenſinnig.
Hériſſonne, ſ. f. Bärenraupe, woraus der Bärenvogel (*Phalaena Caja* L.) entſtehet.
Hériſſonné, adj. m. (in Wapen) von Katzen, ſo zuſammen gedruckt auf dem Hintern ſitzen.
Hériſſonner, v. n. *W.* ſe hériſſonner, (aſp.) gewiſſe Krankheit der Falken, da ihnen die Federn zu Berge ſtehen ꝛc.
Héritage, ſ. m. *E.* Erbſchaft, Erbgut. *T.* bail d'héritage, Erbpacht. *F.* Promeſſes de Grand n'eſt pas héritage, auf groſſer Herren Verſprechungen darf man ſich nicht verlaſſen.
Héritance, ſ. f. *A.* Erbfolge.
Hériter, v. a. erben, ererben. it. behalten.
Hériter, v. n. (de qn oder de qch,) ererben, eine Erbſchaft bekommen. hériter des biens de ſes pères, ſeiner Voreltern Güter erben.
Héritier, ière, ſ. Erbe, Erbin, die eine groſſe Erbſchaft zu gewarten hat, oder ſchon hat.
Herle, ſ. m. die Tauchergans, der Schreckvogel, Seerabe. (*Mergus Merganſer* L.)
Hermaphrodite, ſ. m. und adj. Zwitter; zweyſchlechtig.
Hermes, ſ. m. oder hermodatte, ſ. f. (bey den Apothekern) Hermodatteln, Herzwurz.
Hermétique, adj. c. hermetiſch, chymiſch.
Hermétiquement, adv. auf hermetiſche Weiſe.
Hermine, ſ. f. Hermelin. (*Muſtela Armellina.*) it. Hermelinfell. it. Hermelinpelzwerk in Wapen.
Herminé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit Hermelin beſetzt.
Herminette, ſ. f. krumme Art der Zimmerleute.
Hermitage, ſ. m. Einſiedeley; Zelle, Hütte eines Einſiedlers. *F.* einſamer, abgelegener Ort. vin de l'hermitage, Art Wein.
Hermite, ſ. m. Einſiedler. *F.* einer, der ein eingezogenes Leben führt, und den Umgang mit andern meidet. *T.* der Eremit oder Soldat; Art Krebſe, ſo ſich in Schneckenhäuſer logiren ſoll, wird auch ſonſt Bernard-l'Hermite oder le pauvre homme genannt. *S.* pâtés d'hermite, Nüſſe.
Hermodacte, ſ. Hermès.
Herniaire, ſ. f. ſ. Herniole. it. adj. m. chirurgien herniaire, Bruchſchneider; it. der Bruchbänder macht.
Hernie, ſ. f. (aſp.) Bruch, Darmbruch ꝛc.
Hernieux, euſe, ſ. der einen Darmbruch hat.
Herniole, ſ. f. Bruchkraut. (*Herniaria* L.)
Héroïcité, ſ. f. *W.* Heldenmuth.
Héroïdes, ſ. f. pl. Heldenbriefe des Ovidii.
Héroïne, ſ. f. Heldin. it. Hauptperſon in einem Roman ꝛc.
Héroïque, adj. c. heldenmäßig; heroiſch, von Helden; *F.* hoch, erhaben. vers héroïques, Vers von 12 und 13 Sylben. temps héroïques, fabelhaftige Zeiten, da die Helden lebeten.
Héroïquement, adv. nach Art und Weiſe der Helden, heldenmäßig.
Héroïſme, ſ. m. Heldenmuth.

Héron, ſ. m. (aſp.) Reiher; maſſe de héron, Reiherbuſch; chaſſe du héron, Reiherbaiz.
Héronneau, ſ. m. (aſp.) Reiherlein.
Héronner, v. n. *W.* baizen.
Héronnier, ière, adj. *W.* auf die Reiherbaiz abgerichtet; oiſeau héronnier, Falke, der nicht gar zu fett, ſondern geſund und geſchickt zum fliegen; *F. G.* avoir la cuiſſe héronnière, dürre und magere Hüften haben.
Héronnière, ſ. f. Ort, wo die Reiher niſten und ihre Junge ziehen.
Héros, ſ. m. (aſp.) *E.* Held; *F.* Hauptperſon in einem Gedichte; der, den einer ſtets bewundert, lobet, und dem er nachahmet.
Herpé, ſ. Harpé.
Herpes, ſ. f. pl. heilige Feuer, Rothlauf. it. Geländerdocke an dem Gallion eines Schiffes. herpes marines, was in dem Meer wächſt und von demſelben ausgeworfen wird, als Bernſtein, Korallenzinken ꝛc.
Herſe, ſ. f. (aſp.) Ege; Sturmege. it. Fallgatter an einem Stadtthore; Stacket vor einem Hauſe. *T.* Rahmen der Pergamentmacher; hölzerner Leuchter oder gewiſſe dreyeckigte Maſchine, darauf man viel Lichter in der Kirche aufſtecken kann; Strick, womit die Flaſchen einer Scheibe oder Rolle an etwas, oder das Steuerruder an das Schiff gebunden wird.
Herſé, ée, adj. (aſp.) (in der Wapenkunſt) mit einem Fallgatter vorgeſtellet.
Herſement, ſ. m. (aſp.) Egung, das Egen.
Herſer, v. a. (aſp.) egen.
Herſeur, ſ. m. (aſp.) der da eget.
Herſilières, ſ. f. pl. (beym Schiffbaue) krumme Hölzer, mit welchen das Dalbord beym Vorder- und Hinterſteven geſchloſſen wird.
Herſillon, ſ. m. Sturmbreter, Breter, ſo 10 oder 12 Fuß lang und auf beyden Seiten mit ſpitzigen Nägeln verſehen ſind.
Héſiter, v. n. (einige aſpiriren) ſtocken; in Zweifel ſtehen; anſtehen; anſtoſſen.
Heſſe, ſ. f. (aſp.) Heſſenland.
Heſſien, enne oder Heſſois, adj. (aſp.) heßiſch.
Hétéroclite, adj. c. unregelmäßig, von der Regel abweichend. mots hétéroclites, Wörter, die nicht wie andere declíniret oder conjugiret werden. *F. W.* eſprit, humeur hétéroclite, ein Sonderling, wunderlicher Kopf. conduite hétéroclite, ſeltſame, beſondere Aufführung.
Hétérodoxe, adj. c. irrig in der Lehre; falſchgläubig.
Hétérogène, adj. c. von unterſchiedener Art und Eigenſchaft.
Hétérogénéité, ſ. f. das fremdartige, was ſich in einem Körper von anderer Art befindet.
Hétéroſciens, ſ. m. pl. (in der Geographie) Einſchattige, d. i. Völker, deren Schatten in der Mittagsſtunde das ganze Jahr durch nach einer Himmelsgegend fällt, entweder nach Süden oder Norden.

Hétique, ſ. Hectique und Étique.
Hétoudeau, hétudeau, étoudeau, ſ. m. ſtarker junger Hahn.
Hêtre, ſ. m. (aſp.) Buche, Rothbuche, Maſtbuche. (*Fagus ſylvatica* L.)
Hétrurie, ſ. f. Hetrurien, Land.
Hétrurien, enne, ſ. und adj. ſo aus Hetrurien iſt.
Heu, interj. (in Verwunderung) ey, ja. it. ſ. m. ein plattes holländiſches oder engliſches Schiff von 300 Tonnen. (hulck.)
ſe Heudrir, v. r. *A.* verſtocken, vermodern, verderben, als naſſe Wäſche; it. Obſt, ſo zerſtoſſen.
Heuler, v. a. *W.* (nur zwiſchen England und Frankreich) einem vorbey fahrenden Schiffe zuſchreyen.
Heur, ſ. m. *W.* Glück. nur *P.* gebräuchl. als: il a plus d'heur que de ſcience, er hat mehr Glück als Verſtand. il n'y a qu'heur et malheur en ce monde, alles kommt aufs Glück an.
Heure, ſ. f. Stunde; Glockenſtunde, Uhr; Zeit überhaupt; Stunde Weges. (*mit einem* pronom. poſſeſſ.) Zeit und Stunde, da etwas geſchehen ſoll. bonne heure, gelegene, rechte Stunde, Zeit. il eſt bonne heure, es iſt noch nicht ſpäte. faire quelque choſe dans ſes heures perdues, - de loiſir, etwas bey müßigen Stunden verrichten. être ſujet à l'heure, auf einen gewiſſen Glockenſchlag zu etwas fertig ſeyn, etwas thun müſſen. l'heure du berger, gelegene Zeit zu ſeiner Liebe bey dem Frauenzimmer; *F.* gelegene Zeit eine Sache zu verrichten, etwas zu erhalten. dernière heure oder heure dernière, Sterbſtündlein, Tod. heures, im pl. die Horä bey den Römiſchkatholiſchen; it. Gebetbuch, darinn die kleinen Horä oder tägliche Gebete enthalten. (*G.* une paire d'heures, ein ſolches Gebetbuch.) avoir, paſſer de bonnes, d'agréables heures, die Zeit angenehm zubringen; donner de mauvaiſes heures, Verdrüßlichkeiten verurſachen. avoir de bonnes et de mauvaiſes heures, ungleiches Sinnes ſeyn. prières de quarante heures, dreytägiges Gebet vor der Monſtranz; règle des vingt quatre heures, Geſetz derjenigen Scribenten, welche Komödien verfertigen, daß ſich die Handlungen nicht über 24 Stunden erſtrecken ſollen.
Heure, adv. de bonne heure oder *W.* à bonne heure, zeitig; bald; vom Anfang. à cette heure, jetzo. à toute heure, allſtündlich, immerfort. tout à l'heure, tout à cette heure, für l'heure, flugs, zur Stunde, in einem Augenblick. d'heure en heure, ſtündlich. à la bonne heure, nun wohl; wohlan; es mag drum ſeyn; ich bins zufrieden. it. glücklich, zu eines groſſem Glück; deſto beſſer; in Gottes Namen. à la male heure, à la mal-heure, unglück-

unglücklich, zu eines Unglück. à l'heure qu'il eſt, vorjetzo, jetzt zu dieſer Zeit. *G.* pour l'heure, vorjetzo.

Heureuſement, adv. glücklich, zum guten Glück. heureuſement pour vous, zu eurem groſſen Glück.

Heureux, euſe, adj. glücklich, beglückt. *F.* ſehr gut, vortreflich; d'heureuſe mémoire, ſeliges Andenkens, (von Fürſten ꝛc.) faire une fin chrétienne heureuſe, ein chriſtliches, ſeliges Ende nehmen.

Heurler etc. ſ. Hurler.

Heurt, ſ. m. (aſp.) harter Anſtoß gegen etwas. it. das Stoſſen des Wagens. it. erhabene Theil eines gepflaſterten Weges.

Heurtequin, ſ. m. Stoßeiſen, d. i. breitköpfigter Nagel, der bey den Laffeten auf dem dickſten Ende des Achsarmes eingeſchlagen wird, damit das Rad ſich nicht weiter hinterwärts zwingen laſſe.

Heurter, v. a. ſtoſſen, anſtoſſen. *F.* entgegen, ſchnur ſtracks zuwider ſeyn. it. beleidigen. heurter la raiſon, wider die Vernunft laufen. ſe heurter, ſich ſtoſſen; *F.* ſtark an einander gerathen, als Feinde ꝛc.

Heurter, v. n. klopfen, anklopfen. it. contre qn, contre qch, anſtoſſen. *P.* heurter de la tête contre la muraille, mit dem Kopfe wider die Wand laufen.

Heurtes, ſ. f. pl. blaue Kügelchen in einem Wapen.

Heurtoir, ſ. m. *W.* Klopfer an einer Thür, Hammer zum Anklopfen, ſ. Marteau. it. Stoßbolzen, groſſer eiſerner Nagel, der das platte Eiſen, ſo auf dem Schildzapfen der Kanonen iſt, feſt hält. it. Querſchwelle an einer Batteriebettung.

Heuſe, ſ. f. (aſp.) (auf Schiffen) Pumpenſtock, Zugſtange.

Hexacorde, ſ. m. die Sexta in der Muſik.

Hexaëdre, ſ. m. (in der Stereometrie) Würfel.

Hexagone, ſ. m. und adj. Sechseck, ſechseckigt; it. Ort, der mit ſechs Baſtionen befeſtiget iſt.

Hexameron, ſ. m. Titel einiger Bücher, ſo über die ſechs Tagewerke der Schöpfung geſchrieben ſind.

Hexamètre, ſ. m. und adj. ſechsfüßige lateiniſche oder griechiſche Verſe.

Hexaples, ſ. m. pl. gewiſſe Verſion der Bibel vom Origene.

Hexaſtyle, adj. f. ſo ſechs Säulen in einer Reihe hat.

Heyduc oder heiduque, (ſprich heidouque) ſ. m. hungariſcher Soldat zu Fuß, Heyduck.

Hi, Wort, ſo das Lachen andeutet, wenn es einige mal wiederholt wird.

Hiacinte, ſ. Hyacinthe und Jacinte.

Hiaret, ſ. m. Bitzling, Meerbeiſſer, (*Smaris.*) eine Art kleiner eßbaren Meerfiſche.

Hiatus, ſ. m. Ausſprache zweyer Vocalium nach einander, ſo mit einander nicht elidiret werden. it. in Komödien, wenn eine Scene mit der andern nicht connectiret. it. Lücke in einem Stammbaume, wenn eine oder mehrere Perſonen fehlen.

Hibernie, ſ. f. Irrland, ſ. Irlande.

Hibernien, enne; Hibernois, oiſe, Irrländer.

Hibou, ſ. m. (aſp.) Horneule, Ohreule. *F.* Leuteſcheuer Menſch. retraite de hibou, einſames, unbewohntes Haus.

Hic, ſ. m. *G.* (aſp.) voilà le hic, da liegt der Knoten. hic, Haupt- und merkwürdiger Punct in einem Proceß, Acte ꝛc.

Hidalgos, ſ. m. der aus dem geringen Adel in Spanien iſt.

Hide, ſ. f. gewiſſes Maaß Landes in England, ſo viel man mit einem Pfluge beſtreiten kann, ein Pflug Landes.

Hideuſement, adv. gräßlich, abſcheulich.

Hideux, euſe, adj. (aſp.) häßlich, gräßlich, abſcheulich.

Hidrotique, ſ. m. ſchweißtreibende Arzeney.

Hie, ſ. f. (aſp.) Hoye, Jungfer, Stampe, die Pflaſterſteine gleich zu ſchlagen. it. Handramme, Pfähle einzuſchlagen.

Hieble, ſ. f. Attich, Ackerhohlunder, Krauthohlunder. (*Sambucus Ebulus* L.)

Hiement, ſ. m. das Einſchlagen der Pfähle. it. das Knarren und Wanken zuſammengefügter Holzwerke, als in Glockenthürmen, wenn man läutet, oder wenn der Wind ſtark dawider ſtößt. it. das Knarren eines Wagens oder einer Winde unter einer ſchweren Laſt.

Hier, adv. geſtern.

Hier, v. a. *T.* (aſp.) die Pflaſterſteine oder Pfähle einſchlagen.

Hiéracium, ſ. m. Habichtskraut. (*Hieracium* L.)

Hiérarchie, ſ. f. (aſp. einige ſprechen Jérarchie) Ordnung der Engel im Himmel, it. geiſtliches Regiment, Ordnung.

Hiérarchique, adj. c. zu ſolcher Ordnung gehörig.

Hiérarchiquement, adv. nach Art ſolcher Ordnung.

Hierarque, ſ. m. der Unordnung unter Geiſtlichen anfängt.

Hière-picre, ſ. f. (aſp.) bittere Latwerge von Aloe ꝛc.

Hiéroglyphe, ſ. m. Sinnbild, Bilderſchrift.

Hiéroglyphique, adj. c. hieroglyphiſch, durch Bilder ausgedrückt. it. ſ. m. ſ. Hieroglyphe.

Hiérologie, ſ. f. Rede von heiligen Dingen; it. Einſegnung, ſonderlich der Eheleute.

Hiérome, ſ. Jérome.

Hiéronimique, adj. vom heiligen Hieronymo benamet.

Hiéronimite oder Jéronimite, ſ. m. Hieronymite, Mönch von einem gewiſſen Orden.

Hiérophante oder Jérophante, ſ. m. gewiſſer Prieſter der Göttin Hecate bey den Athenienſern.

Hiéroſcopie, ſ. f. Wahrſagung aus Beobachtung deſſen, was unter den Opfern vorfiel.
Hilaire, Hilarius, Mannsname.
Hildebrand, Mannsname, Hildebrand.
Hiloires, ſ. m. (auf den Schiffen) erhabene Einfaſſung der Schießlöcher, Lucken ꝛc.
Hinguſeh, ſ. m. ſ. Aſſ. fœtida.
Hinguet, ſ. m. Holz, worum der Haſpelbaum auf den Schiffen feſt gemacht wird, damit er nicht wieder zurück laufe.
Hinle, Commandowort auf den Schiffen, etwas in die Höhe zu ziehen; ziehe auf.
Hippiatrique, ſ. f. Arzeneykunſt für die Pferde.
Hippocentaure, ſ. m. erdichtetes Ungeheuer, halb Menſch und halb Pferd.
Hippocrate, Hippocrates, Mannsname. *F.* jeder Medicus. *S.* lévrier d'Hippocrate, Apotheker.
Hippocratiſer, v. n. *S.* einen Arzt, Medicum abgeben.
Hippocrène, ſ. f. Name des Brunnen auf dem Muſenberge
Hippodrome, ſ. m. Bahn, Platz, wo man Pferde übete.
Hippoglosſe, ſ. m. Zungenblatt, Auffenblatt. (*Ruſcus Hippoglosſum* L.)
Hippogrife, ſ. m. fabelhaftes ungeheures Halbpferd, Halbgreif.
Hippolapathum, ſ. Rhuharbe des moines.
Hippolithe, ſ. m. Pferdeſtein, Stein, welcher in dem Magen, der Gallenblaſe oder Urinblaſe eines Pferdes erzeugt worden.
Hippomanès, ſ. m. Art Gift bey den Alten, ſo in Liebestränken gebraucht wurde. hippomanès végétal, Saame des Stechapfels. (*Datura* L.)
Hippomolgue, ſ. m. der die Stuten melket und von der Milch lebet.
Hippopode, ſ. m. der Pferdefüſſe hat.
Hippopotame, ſ. m. ſ. Bœuf marin.
Hircanie, ſ. f. Hircanien, Landſchaft.
Hircanien, enne; ſ. und adj. ſo aus Hircanien gebürtig iſt.
Hircocerf, ſ. m. der Hirſchbock. (*Capra Cervicapra* L.)
Hircus, l. m. (in der Anatomie) Bock, gegen die Schläfe zu hervorragender Theil auswendig an dem Ohre.
Hirondelle, ſ. f. Schwalbe, (*Hirundo* L.) it. in der Conchylioloaie, die flügelförmige Meermuſchel, das Vögelein. (*Mytilus hirundo* L.) it. *S.* Art Nonnen, ſo zur Faſtenzeit nach Paris um zu betteln kommen, und auf Oſtern wieder nach ihrem Kloſter kehren. hirondelle de mer, Meerſchwalbe. it. Art Fiſche mit langen Floßfedern. it. Art leichter Schiffe. pierre d'hirondelle, Schwalbenſtein, (*Chelidonius*) Stein, der in dem Magen der Schwalben gefunden werden ſoll. *P.* une hirondelle ne fait pas le printemps, eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Hiſpide, adj. *W. S.* rauh, ſtruppig.
Hiſſer, v. a. (auf Schiffen) hiſſen, in die Höhe ziehen.
Hiſtérique, ſ. Hyſtérique.
Hiſtiodromie, ſ. f. Schiffahrt, Schifkunſt, Wiſſenſchaft von der Regierung eines Schiffes.
Hiſtoire, ſ. f. Hiſtorie, Geſchichte; Beſchreibung; beſondere wahre Begebenheit; gar zu lange Erzählung. it. Poſſen. peintre d'hiſtoire, Hiſtorienmahler. *G.* voilà bien des hiſtoires, das ſind viele Schwierigkeiten, verwirrte Sachen, it. gar zu viel Weſen. l'hiſtoire dit, es gehet das Geſchrey. c'eſt une autre hiſtoire, das war ein ander Ding.
Hiſtorial, adj. m. *W.* almanach, calendrier hiſtorial, hiſtoriſcher Kalender.
Hiſtorien, ſ. m. Geſchichtſchreiber. *W.* im fœm. hiſtorienne.
Hiſtorier, v. a. (meiſtens im Inf. und andern part. gebräuchlich) mit hiſtoriſchen Vorſtellungen auszieren. *F.* mit geringen Sachen auszieren. *W.* beſchreiben, erzählen.
Hiſtoriette, ſ. f. Hiſtörchen, luſtiges Mährlein.
Hiſtoriographe, ſ. m. der die Geſchichte zu ſchreiben beſtellet iſt. (*Hiſtoriographus.*)
Hiſtorique, adj. c. hiſtoriſch. ce fait eſt hiſtorique, dieſe Sache hat ihre Richtigkeit, iſt gewiß.
Hiſtoriquement, adv. hiſtoriſcher Weiſe.
Hiſtrion, ſ. m. *W.* Poſſenreiſſer der alten Komödien. it. (aus Verachtung) Komödiant.
Hiver oder hyver, ſ. m. Winter. *V.* Alter. *F.* il n'a pas beſoin de fort hiver, er kann leicht verderben, es kann ihm bald etwas ſchaden. au cœur de l'hiver, mitten im Winter.
Hivernal, ale, adj. (bey den Gärtnern) ſo im Winter hervorkömmt.
Hiverner, v. n. überwintern; s'hiverner, in die Kälte gehen, ſich daran zu gewöhnen und ſich abzuhärten. être hiverné, in der Kälte geweſen, derſelben gewohnt ſeyn, durch Kälte gehärtet ſeyn.
Ho! interj. Ho! ach! ho! ho; ho! ho!
Hober, v. n. *A. G.* (aſp.) fortgehen. *G.* ne hobez point de là, bleibt nur ſtehen, ſitzen.
Hobereau, hobreau, ſ. haubereau.
Hobin, ſ. m. *A.* Art ſchottiſcher Pferde, die einen ſanften Paß gehen.
Hoc, ſ. m. (aſp.) gewiſſes Kartenſpiel. *G.* cela m'eſt hoc, das iſt mir gewiß. parler ab hoc et ab hac, unbedachtſam reden.
Hoca oder hocca, ſ. m. (aſp.) gewiſſes Glückſpiel, ſo mit Kugeln, darinn Looszettel ſtecken, geſpielet wird.
Hoche, ſ. f. (aſp.) Kerbe auf einem Kerbholze. *W.* Scharte an einem Meſſer.
Hochement, ſ. m. (aſp.) das Schütteln des Kopfs, aus Verachtung.

Hoche-

Hoche-pied, s. m. Falke, den man zuerst dem Reiger nachschicket, und der diesen steigend macht.

Hoche-pot, s. m. Ragout von gehacktem Rindfleisch, so ohne Wasser mit Kastanien in einem Topf gekocht.

Hochequeue, s. m. Bachstelze. (*Motacilla* L.)

Hocher, v. a. (asp.) den Kopf (aus Verachtung) schütteln; einen Baum schütteln. hocher le mors, la bride à un cheval, einem Pferde den Zaum zucken. *F.* à qn, einen zu etwas aufmuntern, antreiben, aufhetzen.

Hochet, s. m. (asp.) Kinderklapper; Wolfszahn.

Hoder, v. a. *A.* müde machen, noch *G.* gebräuchlich.

Hoïau, s. Hoyau.

Hoir, s. m. (in Rechten) Erbe.

Hoiret, s. m. junger Erbe.

Hoirie, s. f. Erbschaft; Erbverlassenschaft.

Hoirin, s. m. s. Bouée und Gaviteau.

Holà, adv. (asp.) hola! hört! it. sachte! genug. mettre le holà oder les holà, Friede gebieten, machen, daß es stille wird, daß der Zank oder die Schlägerey aufhört.

Hollande, s. f. (asp.) Holland. it. holländische Leinwand. (bisweilen spricht man d'Hollande, ohne Asp.)

Hollander, v. a. Federkiele (durch heisse Asche) ziehen.

Hollandois, oise, s. und adj. (spr. oi wie ai) Holländer, it. s. m. holländische Sprache.

Holocaulte, s. m. *W.* s. Brandopfer; Opfer.

Holocauster, v. a. *A.* opfern.

Holographe, adj. m. mit eigener Hand ganz geschrieben.

Holomètre, s. m. Pantometrum, mathematisches Instrument, alle Höhen, Breiten ꝛc. auszumessen.

Holothurie, s. f. Meerschaum. (*Holothuria* L.)

Holstein, s. m. *W.* Holsace, s. f. (asp.) Holstein, Herzogthum dieses Namens.

Homard, s. m. (asp.) Hummer, grosser Seekrebs. (*Cancer Gammarus* L.)

Hombre, s. m. l'Hombrespiel in der Karte. it. der Spieler, der in diesem Spiel spielen läßt.

Homélie, homilie, s. f. *W.* kurze Predigt oder Rede, das Evangelium oder eine Lehre zu erklären.

Homenas, s. m. *W.* langer dummer Kerl.

Homèr, s. m. gewisses hebräisches Maaß, der zehnte Theil vom Epha.

Homère, s. m. Mannsname, Homerus.

Homicide, s. m. Mord, Todtschlag. it. Mörder. bisweilen adj. mörderlich.

Homicidé, ée, adj. *T.* von Mördern erschlagen.

Homicider, v. a. *A.* tödten.

Homiliaire, homilier, s. m. Buch, so die Homilias Patrum, die man bey dem Officio lieset, enthält.

Hommage, s. m. Lehnspflicht, Huldigung. *F.* Ehrerbietung, Verehrung, Unterthänigkeit. rendre ses hommages à qn, einem seinen unterthänigen Respect erzeigen.

Hommagé, ée, adj. *T.* so man mit dem Beding einer Lehnspflicht besitzet.

Hommager, s. m. der Lehnspflicht auf sich hat.

Hommasse, s. f. (von Weibern gebräuchlich, die etwas Männliches haben) dickes, starkes, grobes Weib. (im biblischen Styl) hommesse.

Homme, s. m. Mensch; Mann, Ehemann. it. schwächlicher Mensch; schwach; standhafter Mensch; standhaft. it. Lehnsmann, Vasal; Knecht; Hausgenoß. it. gewisses Spiel in der Karte. homme d'affaire, der in weltlichen Händeln, im Finanzwesen erfahren; it. der eines vornehmen Herrn Hausgeschäfte besorget, Amtmann, Pfleger. homme de bien, ein ehrlicher, aufrichtiger, frommer Mann. homme d'épée, - de guerre, Soldat. - d'église, Geistlicher; - de lettres, Gelehrter, (*litteratus*;) - de robe, Weltlicher, der in solchem Officio steht, dabey er einen langen Talar tragen muß. homme de chambre, Kammerdiener. bon homme de cheval, guter Reiter. homme du roi, der im Namen des Königs einer Versammlung beywohnet. it. Generaladvocat und Procurator. être homme à tout entreprendre etc. fähig seyn alles zu unternehmen. vous êtes mon homme, ihr seyd mir der rechte, der, den ich suche, verlange. quelle différence il y a d'homme à homme, was ist doch für ein Unterscheid unter den Menschen. combattre d'homme à homme, Mann für Mann fechten. le bon homme, der gute Alte, it. (bey den Soldaten) der Bauersmann. un bon homme, ein guter ehrlicher Mann, (nachdem man es pronuncirt) it. ein Hahnrey. *G.* un bon cœur d'homme, une bonne pâte d'homme, eine gute ehrliche Haut. trouver son homme, seinen Mann finden. il n'y a tête d'homme qui ose, niemand darf. *P.* face d'homme fait vertu, wo der Herr dabey ist, arbeitet das Volk besser.

Hommée, s. f. so viel Land, als ein Winzer oder Mäher in einem Tage bearbeiten oder abmähen kann, Mannswerk, Mannsmahd.

Homocentrique, adj. c. so einerley Mittelpunct hat.

Homocule, s. m. Männlein, wie die Chymisten vorgeben, daß sie ihn durch Feuer produciren können.

Homogène, adj. c. aus gleicher Art Theilen bestehend.

Homogénéité, s. f. Gleichartigkeit.

Homologation, s. f. Bestätigung vor Gericht.

Homologue, adj. (in der Mathematik) gleichnamig.

Homolo-

Homologuer, v. a. gerichtlich bekräftigen.
Homonyme, adj. c. so gleichen Namen und andere Bedeutung hat, gleichnamig.
Homonymie, s. f. der Gleichlaut des Namens.
Homophage, s. und adj. der rohes Fleisch isset.
Homophagie, s. f. das Essen des rohen Fleisches.
Hon, interj. ey; hem, poß.
Hongner, v. n. *A.* murren, mürrisch seyn.
Hongnette, s. f. Art spitziger und viereckigter Meissel der Bildhauer in Marmor.
Hongre, s. und adj. m. (asp.) Wallach, Pferd.
Hongreline, s. f. *A.* Art Weiberkleidung.
Hongrer, v. a. (asp.) wallachen.
Hongrie, s. f. (meistens asp.) Ungarn. point d'Hongrie, Art flammichter Tapeten.
Hongrois, oise, s. und adj. Ungar, ungarisch; it. s. m. ungarische Sprache.
Honnête, adj. ehrlich; ehrbar, höflich, vernünftig, anständig; it. ziemlich scheinbar.
Honnêtement, adv. in allen Bedeutungen des adj. honnête; it. wenn man sonst ehrlich handeln will.
Honnêteté, s. f. Höflichkeit; Freundlichkeit; Wohlanständigkeit, Ehrbarkeit; Geschenk aus Dankbarkeit.
Honneur, s. m. Ehre, Ehrenbezeugung; Redlichkeit, Aufrichtigkeit; Ehrbarkeit, Keuschheit. im pl. Ehrenämter, Bedienung, Würde; it. (bey gewissen öffentlichen Gepränge, als des Königs Krönung und Salbung, Taufe ꝛc.) die Ehrenstücke, die zum Gebrauch oder zum Geschenk von Vornehmen dabey getragen werden. les honneurs du Louvre, gewisse Ehrenbezeugungen, die einigen Personen vor andern bey Hofe geniessen. honneurs funèbres, Leichbegängniß. honneurs de l'église, gewisse Vorzüge oder Ehrenbezeugungen, so der Patron oder andere Vornehme in der Kirche geniessen, wenn man ihnen z. E. gewisse Sachen zuerst präsentirt. faire les honneurs de la maison, d'une table, die Gäste empfangen, accommodiren, bedienen. elle a fait brèche à son honneur, elle a flétri, noirci, perdu son honneur, sie hat ihrer Ehre einen Schandfleck angehängt. chevalier d'honneur, dame, fille d'honneur, sind Ehrenstellen und Bedienungen bey den Vornehmen; enfant d'honneur, Ehrenknabe. conseiller d'honneur, Titularrath, der annoch im Rath den Sitz hat, ob er gleich sein Amt verkauft. être délicat iur le point d'honneur, sehr empfindlich seyn. se faire un point d'honneur de qch, in etwas seine Ehre suchen. faire honneur à qn, einem eine Ehre erzeigen; à qch, etwas beehren; à un repas, durch viel Essen zeigen, daß es einem wohl schmeckt, se faire honneur de qch, sich aus etwas eine Ehre machen; it. sich einer Sache rühmen. prendre a honneur, sich für eine Ehre halten, schätzen. *P.* à tous seigneurs tous honneurs, Ehre, dem Ehre gebühret; nach dem der Gast, nach dem richtet man an. par honneur, aus Höflichkeit, Ehren halber. en l'honneur oder à l'honneur de qn, einem zu Ehren. d'homme d'honneur *G.* d'honneur, *W.* en honneur, bey meiner Ehre. point d'honneur, (in der Wapenkunst) vornehmster Platz im Schilde. quartier d'honneur, erstes Feld im Schilde. honneurs, oberste Karten im Spiel.
Honnir, v. a. *A.* (asp.) hohnsprechen, verunehren, beschimpfen, schänden. notre famille ne sera point honnie pour ce coup, durch diesen Zufall wird unsere Familie nicht beschimpfet werden. honni soit qui mal y pense, Trotz sey dem geboten, der Arges denkt.
Honorable, adj. ehrlich; rühmlich; ehrenwerth; ansehnlich, prächtig. pièces honorables de l'écu, die gewöhnliche neun Hauptstücke in einem Schilde, als Kreuz, Binde ꝛc. honorable homme, (Ehrentitel) der Ehrbare, Ehrsame. amende honorable, s. Amende. it. *F. S.* faire amende honorable à qn, einem abbitten, was man wider ihn, wider seine Meinung gesagt, widerrufen.
Honorablement, adv. mit Ehren, ehrlich.
Honoraire, adj c. der von einem Dienst nur die Ehre und Titel ohne Einkünfte hat. it. s. m. Advocatengebühr. it. Kanzleygebühr. it. Gabe oder was man sonst den Geistlichen und Medicis für ihre Mühe giebt.
Honorat, Mannsname, Honoratus.
Honoré, Mannsname, Honorius.
Honorer, v. a. ehren, hochachten; beehren, Ehre erzeigen. honorer qn de qch. einen mit etwas beehren.
Honorès, conseiller ad honorès, Titularrath; besser conseiller honoraire.
Honorifique, adj. c. *W.* droits honorifiques, Ehrenbezeugungen, so ein Patron ꝛc. in einer Kirche vor andern empfängt.
Hontage, s. m. *A.* Schimpf, Tort.
Honte, s. f. (asp.) Schamhaftigkeit; Schande; Schimpf, Beschimpfung. avoir honte, sich schämen. faire honte à qn, einen beschämen. s'en retourner avec sa courte honte, beschämet davon kommen. couvrir qn de honte, einen gänzlich beschämen. avoir perdu toute honte, it *P.* avoir toute honte bue, alle Scham abgeleget haben, unverschämt seyn, aller Scham den Kopf abgebissen haben.
Honteusement, adv. (asp.) schändlich, schimpflich.
Honteux, euse, adj. (asp.) beschämt; furchtsam, schamhaftig; schimpflich; schändlich. *F.* le morceau honteux, der letzte Bissen, der in der Schüssel bleibet. les parties honteuses, die Schamglieder. la partie honteuse

honteuſe d'une compagnie, Schandfleck einer Geſellſchaft. les pauvres honteux, Arme, die ſich des Bettelns ſchämen, Hausarme. *P.* il n'y a que les honteux qui perdent, ein blöder Hund wird ſelten fett. veine honteuſe, Schamblutader.

Hôpital, ſ. m. Spital. (Haus, Schiff) *S.* kranker, elender Menſch. prendre le chemin de l'hôpital, alles durchbringen. conduire à l'hôpital, an den Bettelſtab bringen.

Hoplomaque, ſ. m. Fechter bey den Alten, ſo ſich ganz gewaffnet ſchlug.

Hoquet, ſ. m. (aſp.) Schluckſen, Hetſchen. *P.* il eſt dans le hoquet de la mort, er liegt in den letzten Zügen. j'ai le hoquet, es ſtößt mir auf.

Hoqueter, v. n. *W.* ſchluckſen.

Hoqueton, ſ. m. (aſp.) geſticktes Mäntelchen oder Oberrock gewiſſer geringen Gerichts- oder Policeybedienten. it. der Garde de la manche, it. ein ſolcher Bedienter.

Horace, Horatius, Mannsname.

Horaire, adj. c. ſo die Stunden anzeiget. it. ſo in einer Stunde geſchicht.

Horde, ſ. f. Horde oder herumwandernde Partey Tatarn oder Araber.

Hordel, *A.* ſ. Claie.

Horée, ſ. f. *W.* Uebergang von Regen, Regenſchauer.

Hores adv. *A.* jetzt, anjetzo.

Horion, ſ. m. *G. A.* (aſp.) harter Schlag auf den Kopf oder die Schulter. vous cherchez horion, ihr verlangt Stöſſe.

Horizon, ſ. m. Geſichtskreis, ſo weit man den Himmel ſehen kann, Horizont. horizon ſenſible, viſuel, der ſcheinbare Horizont. horizon aſtronomique, rationel, der wahre Horizont. horizon fin, ein reiner, heller Horizont. horizon gras, trüber Horizont.

Horizontal, ale, adj. wagrecht, horizontal.

Horizontalement, adv. nach der Waſſerwage.

Horloge, ſ. f. Uhr; Stundenglas; Uhrwerk. (auf den Schiffen) eine halbe Stunde Zeit. notre horloge eſt détraquée, unſere Uhr iſt verdorben; - dort, ſteht ſtille.

Horloger, *W.* horlogeur, ſ. m. horlogère, f. Uhrmacher, Uhrmacherin.

Horlogerie, ſ. f. Uhrmacherkunſt. it. Handel mit Uhren.

Hormis, præp. (aſp.) ausgenommen, auſſer, ohne.

Horographie, ſ. f. *W.* ſ. Gnomonique, Kunſt, Sonnenuhren zu machen.

Horologe, ſ. m. griechiſches Kirchenbuch, darinnen die Horä canoniales ſtehen.

Horométrie, ſ. f. Kunſt, die Stunden einzutheilen.

Horoptère, ſ. f. gerade Linie, ſo durch den Punct gezogen, wo die beyden Axes opticä zuſammen kommen.

Horoſcope, ſ. f. (bey einigen m.) Stellung der Geſtirne, ſo aufgehen, da einer geboren wird; Nativitätſtellung; das Weiſſagen aus ſolcher Stellung. faire, tirer, dreſſer l'horoſcope de oder à qn, einem die Nativität ſtellen; *F.* - d'une affaire, den Ausgang einer Sache zuvor ſehen, verkündigen.

Horoſcope, ſ. m. Stundenzeiger, mathematiſches Inſtrument. (*horoſcopium.*)

Horreur, ſ. f. Greuel, Abſcheu; groſſer Schrecken, Furcht, Entſetzen; Grauen in der Finſterniß. it. Verwüſtung. *T.* ſtarker Schauer oder Zuſammenfahren des Leibes, als bey einigen Fiebern.

Horrible, adj. c. abſcheulich, erſchrecklich, grauſam ꝛc.

Horriblement, adv. abſcheulicher Weiſe, grauſamlich, übermäßig ꝛc.

Hors, præp. (aſp.) (mit dem Accuſ.) ausgenommen. (mit dem Ablat.) auſſerhalb; (mit dem erſten Gerund.) ſonſt hors de le battre, er hätte ihn dann ſonſt ſchlagen müſſen. ſ. die Gramm. hors d'œuvre, auſſerhalb des Gebäudes. it. (bey den Köchen) eingeſchobene Teller, ſo neben der Schüſſel aufgeſetzet. *F.* was nicht zum Hauptwerk gehört. tout eſt hors de prix, es iſt alles gar zu theuer. être hors de ſon bon ſens, hors de raiſon, der Vernunft beraubet ſeyn.

Hors que, conj. auſſer daß, mit dem Conjunctivo zweifelhaftig; ſonſt mit dem Indicativo; hors de, mit dem Verbo, als daß.

Hortagilèr, ſ. m. Tapezierer des türkiſchen Kaiſers.

Hortolage, ſ. m. Küchen-, Gartengewächſe.

Hortolan, ſ. Ortolan.

Hoſpice, ſ. m. kleines Haus, die Mönche eines Ordens zu herbergen. it. wohin ſich die Mönche und Nonnen vom Lande, wenn es gefährlich, retten können.

Hoſpitalier, ière, ſ. und adj. der die Armen und Reiſenden gern aufnimmt und verſorget; gaſtfrey. it. von gewiſſen Ritter- und Mönchsorden.

Hoſpitalité, ſ. f. Gaſtrecht, Gaſtfreyheit.

Hoſpodar, ſ. m. Titel der wallachiſchen und moldauiſchen Fürſten.

Hoſt, ſ. m. *A.* Kriegsheer; Lager.

Hoſtie, ſ. f. Schlachtopfer. it. geweihete Hoſtie, it. Oblate im heiligen Abendmahl.

Hoſtilement, adv. feindſelig.

Hoſtilité, ſ. f. Feindſeligkeit.

Hôte, ſ. m. hôteſſe, f. Wirth, Wirthin. it. Gaſt; Hauswirth; it. der ſich in einem Hauſe eingemiethet; Gaſtwirth. *P.* compter ſans ſon hôte, die Zeche ohne den Wirth machen.

Hôtel, ſ. m. *A.* Haus eines Fürſten oder vornehmen Herrn, groſſes Haus, Pallaſt in einer Stadt. it. wird auch gebraucht von groſſen und berühmten Wirthshäuſern in Paris. Hôtel-Dieu, groſſes Spital in Paris. hôtel des invalides, Invalidenhaus. hôtel de ville, Rathhaus; maître d'hôtel, Haushofmeiſter.

Hôtelage,

Hôtelage, s. m. Zins, so die fremden Kaufleute für Häuser und Kramgewölbe geben; it. Zins, so dem Lehnsherrn von jeder Feuerstätte bezahlet wird.

Hôtelerie, s. f. Wirthshaus, Gasthof, Gastwirthschaft.

Hôtelier, ière, s. Wirth, Gastwirth, in den Klöstern derjenige, der die Fremden bewirthet.

Hotte, s. f. (asp.) Tragkorb; Reff; it. Butte. hotte de cheminée, Rauchfang eines Schornsteins. *F.* porter la hotte, bucklicht seyn.

Hottée, s. f. (asp.) Tragkorb oder Butte voll.

Hottereau, s. m. Tragkorb von ungeschälten Weiden, Spreukorb.

Hotteur, euse, (asp.) *S.* der oder die, so einen Tragkorb oder Butte trägt.

Hottier, s. Hotteur.

Hou, hou, Laut, mit welchem der Zeugknecht dem Leithunde bey dem Jagen zurufet. it. s. vieille hou hou, alte Vettel.

Houage, houache, s. m. (asp.) Spur, welche ein Schiff im Segeln hinter sich läßt.

Houblon, s. m. (asp.) Hopfen.

Houblonner, v. a. (asp.) (Bier) mit Hopfen brauen, hopfen.

Houblonnière, s. f. (asp.) Hopfengarten, Hopfenberg.

Houcre, s. Hourque.

Houe, s. f. (asp.) Haue, Karst, Hacke; it. womit man den Mörtel umrühret.

Houer, v. a. den Weinberg behacken.

Houhu, vieille houhu, eine alte Kupplerin.

Houille, s. f. (asp.) Erdkohle, Brennerde, so sonderlich in Lüttich gegraben wird.

Houle, s. f. (asp.) lange und hohe Meerwelle nach dem Gewitter. it. Kessel oder Geschirr auf das Feuer zu setzen.

Houlette, s. f. (asp.) Schäferstock. *F.* geistlicher Hirtenstab. it. Kelle, womit die Gärtner die Zwiebeln und Pflanzen ausheben und verpflanzen.

Houleux, euse, adj. vom Meer, so nach einem Gewitter noch hohe Wellen wirft.

Houlier, s. m. *A.* ein Marodebruder. it. adj. houlier, ière, liederlich, gottlos.

Houmar, s. m. s. Homard.

Houpée, s. f. *T. G.* (asp.) das Aufsteigen, die Erhebung einer Welle. prendre la houpée, die Zeit in acht nehmen, wenn sich eine Welle hebet, z. E. wenn man bey stürmischem Wetter aus einer Schalupe in ein Schiff steigen will.

Houpon, s. m. (asp.) gewisses Obergericht in China.

Houppe, s. f. (asp.) Quaste; Puderquaste; Büschlein Seide, Zwirn, Haar ꝛc. it. Büschel auf gewissen Pflanzen und auf dem Kopf der Lerchen. it. Quaste am Ende der Schnüre in einem Wapen.

Houppelande, s. f. *W*, Art Reiseröcke oder Mäntel.

Houpper, v. a. (asp.) eine Quaste machen. *T.* seinen Gesellen zurufen, daß man das Wild angetroffen.

Houppier, s. m. (asp.) Baum, dem man die Aeste abgehauen, und nur die Koppe gelassen, it. eine solche Koppe, so man nicht zum Klafterholz machen kann.

Houragan, s. Ouragan.

Houraillis, s. m. (asp.) Kuppel elender, unnützer Hunde.

Hource, s. f. (asp.) Seil, womit die Segelstange des Besanmastes auf der Windseite angestrenget wird. s. Ource.

Hourdage, s. m. (asp.) rauhes Mauerwerk, so nicht berappt und abgeputzt ist.

Hourder, v. a. (asp.) eine rauhe Mauer aufführen. it. den Fußboden eines Zimmers auf Latten machen. il est crotté et hourdé, er ist mit Koth bespritzt.

Hourdi oder lisse de hourdi, oberster Querbalken an dem Hintertheile eines Schiffs.

Houret, s. m. (asp.) schlechter Jagdhund.

Hourque oder houcre, s. m. (asp.) Hucker, Art holländischer Lastschiffe von 50 bis 300 Tonnen.

Hourvari oder ourvari, *T.* Geschrey der Jäger, die Hunde zurück zu rufen. *F.* unvermutheter Streich, so eine Sache hindert, in den Weg gelegte Hinderniß. it. grosses Lermen. it. (in einigen amerikanischen Inseln) Landwind, der sich täglich gegen Sonnenuntergang zu erheben und mit Regen und Donnerwetter verknüpft zu seyn pflegt.

Houlé, ée, adj. *A.* naß, mit Koth besudelt.

Houleaux, s. m. pl. (asp.) *A.* Art Stiefeln, im Regen und Koth zu gehen. (in der Normandie) Fischerstiefeln. *T.* (in der Wapenkunst) Stiefel oder Stiefeletten (auch sonst houllettes.) *P.* il y a laillé ses houleaux, er ist da gestorben.

Houspiller, v. a. (asp.) einen herumzerren, zerknillen; übel zurichten. it. von einem bösen Hunde, der einen andern zerzauset. it. lächerlich kleiden. se houspiller, sich beissen, als Hunde.

Houspillon, s. m. *G.* (asp.) kleiner Schluck Wein ꝛc. so in das Glas desjenigen, der schon ein ganzes ausgetrunken, eingeschenket wird, es sey zur Strafe oder sonst.

Houssage, s. m. (asp.) das Abkehren mit einem Kehrwisch. it. Bretterwerk, womit eine Windmühle rund herum verkleidet ist. salpêtre de houssage, Mauersalz.

Houssaie, s. f. (asp.) Gebüsch von Stechpalmen.

Houssard, s. m. (asp.) Husar.

Housse, s. f. (asp.) *A.* lange Decke, womit sich die Weiber im Regen oder Kälte verhülleten, s. Mante; Schaberacke; Pferdedecke; Satteldecke; Ueberzug über eine Bettdecke; über beschlagene Stühle; Decke von Sammet, Damast, Scharlach ꝛc. so über die Kutschen der Prinzeßinnen und Herzoginnen in Paris pflegt gezogen zu werden;

werden; Decke über den Kutscherſitz; Stück Fell über das Kummet. houſſe en ſouliers oder de pied, lange Schaberacke, ſo bis unter die Schuhe gehet, wenn man ohne Stiefel reitet. lit en houſſe, Bett, deſſen Vorhänge nicht geſchoben, ſondern in die Höhe gehoben werden.

Houſſé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) ſo eine Schaberacke, Decke hat.

Houſſée, ſ. f. *A.* bald vorüber gehender Regenguß.

Houſſer, v. a. (aſp.) abſtäuben, mit einem Kehrbeſen oder Kehrwiſch abkehren. *F.* ausprügeln.

Houſſettes, ſ. f. pl. (in der Wapenkunſt) ſ. Houſeaux. it. Schlöſſer, als an Kuffern, die, wann der Deckel fällt, zugehen.

Houſſeur, euſe, ſ. *W.* der oder die etwas abkehret.

Houſſières, ſ. f. pl. *W.* dickes Gebüſch voll Dornen ꝛc.

Houſſine, ſ. f. (aſp.) Spießgerte, Ruthe, Stecken zum Ausklopfen.

Houſſiner, v. a. *W. G.* mit einem Stecken abprügeln.

Houſſoir, ſ. m. *W.* (aſp.) Kehrwiſch, Kehrbeſen.

Houſſon, ſ. m. (aſp.) Mäuſedorn, Myrthendorn, Brüſk. (*Ruſcus aculeatus* L.)

Houſtalar, ſ. m. der die Aufſicht über einen Garten des türkiſchen Kaiſers hat.

Houtarde, ſ. Outarde.

Houx, ſ. m. (aſp.) Stechpalmen, die gemeine Hülſe, Hülßſtrauch. (*Ilex Aquifolium* L.)

Houx-frelon, ſ. m. ſ. Houſſon.

Hoyau, ſ. m. (aſp.) Karſt oder Hacke mit zwey Spitzen, Radehaue.

Huage, ſ. m. Geſchrey auf der Jagd von den Bauern, die das Wild treiben.

Huart, ſ. Gerfaut.

Huau, ſ. Milan.

Hubert, Hubertus, ein Mannsname.

ſe Hubir, v. r. ſich ſträuben, von Thieren, denen die Haare oder Federn in die Höhe ſtehen, wenn ſie zornig werden. *F. G.* il faut ſe hubir, comme on peut, man muß ſich gedulden, bis es beſſer wird.

Huche, ſ. f. (aſp.) Backtrog; Brotkorb; Brotkaſten. it. Mehlkaſten in der Mühle. vaiſſeau en huche, Schiff mit einem hohen Hintertheil. *P.* il eſt enflé, bouffi du vent de la huche, man ſieht ihm keine Noth an.

Huchement, ſ. m. *W.* Geſchrey.

Hucher, v. a. *A.* rufen; (noch wenig gebr. auf der Jagd) den Hunden zurufen.

Huchet, ſ. m. (aſp.) Poſt- oder Jagdhorn.

Hue, Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben, ju, hui. it. hott.

Huée, ſ. f. (aſp.) Geſchrey einer Menge Bauern oder Jäger auf der Wolfs- oder Schweinsjagd. *F.* Spottgelächter einer Menge über einen.

Huer, v. a. hinter dem Wolfe auf der Jagd herſchreyen. it. die Fiſche durch groſſes Geſchrey in die Netze oder Fiſchreuſen jagen; *F.* ein Spottgelächter wider einen anheben.

Huette oder hulotte, ſ. f. *W.* (aſp.) Nachteule.

Huguenot, otte, ſ. und adj. (aſp.) Hugenotte, (aus Verachtung) der von der reformirten Religion iſt.

Huguenotiſme, ſ. m. *W.* Religion der Hugenotten.

Huguenotte, ſ. f. eiſernes oder thönernes Oefchen mit einem Topfe, darinn man im Verborgenen kochen kann. des œufs à la huguenotte, Eyer mit gebrateuer Schöpſenbrühe und Fett zugerichtet.

Huiau, ſ. m. *G.* (in der Picardie) Hahnrey.

Huile, ſ. f. (in einigen Phraſibus bey den Medicinern m.) Oel; Baumöl, Olivenöl ꝛc. *F.* Fleiß, Mühe, die man an die Ausarbeitung eines gelehrten Werks wendet. huile vierge, Vorſchuß des Oels. huile de baleine, Fiſchthran, Oel. *F.* une tache d'huile, ein Schandfleck. it. ein Uebel, ſo immer ärger wird. *G.* huile de cotret, Prügelſuppe. les ſaintes huiles, Salböl bey der Taufe, Firmelung und letzten Oelung der Katholiken.

Huiler, v. a. mit Oel ſchmieren, mit Oel zurichten.

Huileux, euſe, adj. ölicht; fett; ſchmiericht.

Huilier, ſ. m. Oelſchläger, Oelhändler. it. Oelkrug, Oelglas.

Huilière, ſ. f. (auf Schiffen) Oelkrug.

Huir, v. n. ſchreyen wie ein Hühnergeyer.

Huis, ſ. m. *A.* Thür, (noch im gerichtlichen Styl gebräuchlich) à huis ouverts, öffentlich, bey offenen Thüren. à huis clos, bey verſchloſſenen Thüren, (wann nemlich etwas im Gericht abgehandelt wird.) le vent n'eſt pas toujours à un huis, oder le diable n'eſt pas toujours à l'huis d'un pauvre homme, man iſt nicht allezeit unglücklich.

Huiſſerie, ſ. f. hölzerne Einfaſſung einer Thür.

Huiſſier, ſ. m. Thürhüter bey dem Könige. it. bey einem Gerichte, deren einige zugleich Gerichtsfrohne ſind, die Citationes inſinuiren ꝛc. it. Bedell. huiſſier de la chaîne, die, ſo die Urtheile und Verordnungen des hohen Raths exequiren, ſo genannt, weil ſie ehemals eine goldene Kette am Halſe hatten, jetzo aber um den Arm tragen. huiſſier à cheval, Ausreiter. huiſſier de gravier, Grieswärter bey den alten Turnieren.

Huit, (aſp.) acht.

Huitain, ſ. m. (aſp.) Gedicht oder Strophe von acht Verſen.

Huitaine, ſ. f. (aſp.) Zeit von acht Tagen.

Huitante, (aſp.) ſ. Octante.

Huitième, adj. ſ. m. (aſp.) achte; der achte Theil; acht Karten einer Farbe nach einander im Piquet.

Huitièmement, adv. (asp.) zum achten; besser, en huitième lieu.
Huître, s. f. Auster. *F.* und *P.* ein sehr dummer Mensch. huître à perles, Perlenmuschel. une huître à l'écaille, eine Auster in der Schale.
Huîtrier, s. m. Austernkrämer, Austernhändler. it. Meeräister, Austermann, Austerndieb, ein Vogel. (*Hæmantopus ostralegus* L.)
Hulot, s. m. Kolbergat, Oeffnung in dem Verdecke eines Schiffes, durch welche der Kolderstock, d. i. die Handhabe, durch welche das Steuerruder regieret wird, gehet.
Hulotte, s. f. s. Huette. it. Kaninichenloch.
Humain, aine, adj. menschlich; leutselig, freundlich. it. im hohen Styl und *V.* les humains, s. m. pl. die Menschen. *T.* voix humaine, (gewisses Register der Orgel) menschliche Stimme. signes humains, Gestirne, so eine menschliche Figur vorstellen, als die Zwillinge, die Jungfrau ꝛc. lettres humaines, Schulwissenschaften.
Humainement, adv. menschlich, it. leutseliger Weise; freundlich, gütig.
Humaniser, v. a. leutseliger, sittig, zahm, günstiger machen. s'humaniser, leutseliger, freundlicher ꝛc. werden.
Humaniste, s. m. der die Schulwissenschaften wohl verstehet oder lehret.
Humanité, s. f. Menschheit. it. Leutseligkeit, Freundlichkeit; Mitleiden gegen andere. im pl. Schulwissenschaften. *P. S.* reposer son humanité, ausruhen, seiner Bequemlichkeit pflegen.
Humbertus, Humbertus, Mannsname.
Humble, adj. c. demüthig, unterthänig. *V.* niedrig. it, s. m. s. Abbaisseur. rendre ses très-humbles respects, seinen gehorsamsten Respect erweisen.
Humblement, adv. demüthig. it. *V.* niedrig.
Humectant, ante, adj. erweichend, erfrischend.
Humectation, s. f. Einnetzung der Medicamente.
Humecter, v. a. erweichen, erfrischen, anfeuchten. *G.* s'humecter le pectoral, brav saufen.
Humer, v. a. (asp.) einschlurfen, allgemählich in sich ziehen, saugen. *S.* humer le vent, la parole à qn, einem ins Wort fallen.
Huméral, ale, adj. artère humérale, Achselpulsader. muscle huméral, s. Deltoïde.
Humérus, s. m. (in der Anatomie) Schulter.
Humeur, s. f. Feuchtigkeit; Saft; gewisse natürliche oder zufällige Art, Eigenschaft des Sinnes, Gemüths, Natur, Temperaments; Eigensinn. it. Fluß. it. die Humores oder wässerichte Säfte in den Augen. it. natürliche Art und Beschaffenheit des Geblüts, Natur eines Menschen. être d'humeur oder de bonne humeur, être dans ses belles humeurs, froh, freudig, aufgeräumt seyn. être d'humeur à faire, so gesinnt seyn, daß man thut. être en humeur de faire, Lust haben zu thun. mettre qn en humeur de boire etc. einem eine Lust zum Trinken machen. *G.* humeur de hibou, wunderlicher, eigensinniger, verdrießlicher Mensch. entrer en mauvaise humeur pour rien, um einer Kleinigkeit willen böse werden.
Humide, adj. c. feucht, naß. *V.* empire humide, das Wasser. s. m. l'humide radical, Lebenssaft.
Humidement, adv. *W.* feucht. être logé humidement, eine feuchte Wohnung haben.
Humidifier, *W.* befeuchten.
Humidité, s. f. Feuchtigkeit.
Humier, *W. T.* s. Usufruitier. Humière, s. Usufruit.
Humiliant, ante, adj. so demüthiget, beschämet.
Humiliation, s. f. Demüthigung vor Gott, im pl. Sachen, die einen demüthigen, beschämen.
Humilier, v. a. demüthigen, erniedrigen. s'humilier, sich demüthigen.
Humilité, s. f. Demuth, Erniedrigung.
Humoral, ale, adj. *T. W.* so von bösen Feuchtigkeiten kommt.
Humoriste, s. m. Mitglied der Academie der Humoristi zu Rom.
Humorosi, s. m. Mitglieder einer Academie zu Cortona.
Hundrède, s. f. Eintheilung der englischen Provinzien in hundert Familien. it. besondere Versammlung in solchen Provinzen.
Hune, s. f. (asp.) Märs, Mastkorb. it. Balken oder Holz, daran eine Glocke fest angemacht.
Hunier, s. m. (asp.) Obermast, Stenge. it. Märssegel. le grand hunier, die Stenge des grossen Mastes. it. das grosse Märssegel. le petit hunier, die Stenge des Vorder- oder Fockemastes. it. das Vormärssegel.
Huot, huotte, s. Huette.
Huppe, s. f. (asp.) Wiedehopf. it. Kuppe, Büschel auf dem Kopfe einiger Vögel.
Huppé, ée, adj. so eine Kuppe oder Büschel Federn auf dem Kopfe hat. *F. G* (allezeit mit bien oder plus) der der Vornehmste, Ansehnlichste in einem Orte, einer Profession ꝛc. ist. it. klug, listig, geschickt.
Hurbec, s. Urebec.
Hure, s. f wilder Schweinskopf. it. Kopf von einem Lachs oder Hecht. *W.* von Bären, Wölfen. *F.* ungekämmter straubiger Kopf, so Haare wie Sauborsten hat.
Hurhaut, adv. Wort der Fuhrleute, hott, zur Rechten. *P.* il n'entend ni à dia ni à hurhaut, er versteht weder hott noch wiste, er läßt sich gar nicht lenken.
Hurlade, s. f. *G. S.* grosses Geschrey.
Hurlement, s. m. (asp.) das Geheule der Wölfe.

Wölfe. it. Geheule, Geschrey, Geplärre der Menschen.

Hurler, v. n. heulen, von Wölfen oder Hunden. *P.* il faut hurler avec les loups, wer unter den Wölfen ist, muß mit heulen.

Hurlubrelu, adv. *G.* fahricht, dumm, unbedachtsamer Weise.

Hussard, s. m. (spr. houssard) Hussar.

Hussarde, s. f. eine Art von flüchtigen Tänzen.

Hutin, s. m. *A.* Zank; Streit; Louis hutin, Ludwig der zänkische, Starrkopf.

Hutiner, v. n. *A.* zanken.

Hutte, s. f. (asp.) Hütte.

Hutter, v. a. die Segelstange bey einem Sturme bis auf die Hälfte des Mastes herunter lassen. se hutter, sich eine Hütte bauen.

Huy, hui, adv. (in Gerichten) heute, (sonst aujourd'hui) it. s. m. Gabel, womit einige kleine Fahrzeuge die Segel ausgespannt erhalten.

Hyacinthe, s. f. (spr. jacinte) Hyacinthblume. it. s. m. Mannsname.

Hyacinthe, s. f. gewisser Edelstein, Hyacinth. confection d'hyacinthe, (*confectio de hiacintho*) gewisse herzstärkende Latwerge.

Hyades, s. f. pl. die Ferklein oder sieben Fixsterne im Kopfe des Stiers.

Hyaloïde, adj. f. tunique hyaloïde, Glashäutlein, Häutlein, so die gläserne Feuchtigkeit des Auges enthält.

Hydatide, s. f. Wasserbläslein, so an unterschiedenen Theilen des Leibes entstehen. it. übrig zunehmende Fettigkeit an den Augenwimpern.

Hydatoïde, s. f. wässerichte Feuchtigkeit im Auge.

Hydatoscopie, s. f. Weissagung durch Wasser.

Hydragogue, s. m. Arzeneymittel, so das Wasser bey den Wassersüchtigen abführet.

Hydrargire, s. m. Quecksilber.

Hydraulique, s. f. Wissenschaft von den Wasserkünsten und Maschinen. it. adj. c. hydraulisch.

Hydre, s. f. Art Schlangen. it. gewisses Gestirn, Wasserschlange. it. erdichtetes Ungeheuer. *F.* alles, was sich wehret, wenn man es bestreitet.

Hydréléon, s. m. Mixtur von Wasser und Oel.

Hydrenterocèle, s. m. (bey einigen auch f.) Bruch mit Wasser im Hodenbeutel.

Hydrie, s. f. *A.* Wasserkrug.

Hydrobèle, s. m. Geschwulst des äussersten Häutleins am Hodensack.

Hydrocèle, s. f. Wasserbruch.

Hydrocéphale, s. f. Wassersucht des Haupts.

Hydrographe, s. m. *W.* der vom Wasser, der Schifffahrt ꝛc. geschrieben.

Hydrographie, s. f. Beschreibung des Wassers, des Meers, Windes, Schifffahrt ꝛc.

Hydrographique, adj. c. hydrographisch, zur Beschreibung des Wassers gehörig.

Hydromantie, s. f. Weissagung durchs Wasser.

(Roux Dictionn. Franç.)

Hydromel, s. m. Meth.

Hydromphale, s. f. wässerichte Geschwulst am Nabel, Wasserbruch.

Hydrophobie, s. f. Wasserscheu, Krankheit.

Hydropipèr, s. m. Wasserpfeffer, Kraut.

Hydropique, adj. und s. wassersüchtig.

Hydropisie, s. f. Wassersucht.

Hydropote, s. c. der nichts als Wasser trinket.

Hydroscope, s. m. Wasseruhr.

Hydrostatique, s. f. Wasserwägekunst.

Hydrotique, adj. *W.* s. Sudorifique.

Hyène, s. f. Hyäne, das Grabthier, der Meerwolf, indianischer Vielfraß. (*Canis Hyaena* L.)

Hyetomètre, s. m. Regenmaaß.

Hygie, s. f. Göttin der Gesundheit.

Hygine, s. f. Lehre von Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit.

Hygrocyrtocèle, s. m. (auch f.) aufgeblasene Ader, durch böses Geblüt oder andere Feuchtigkeit.

Hygromètre, Hygroscope, s. m. Instrument, daran die Trockenheit und Feuchtigkeit der Luft zu erkennen.

Hymen, s. m. Hochzeitgott, (sonst Hymenée) *V.* Ehestand. it. Jungferhäutlein. it. Häutlein über einigen Blumen, als den Rosen ꝛc. ehe sie aufbrechen.

Hymnaire, s. m. *W.* Buch, darinn geistliche Lobgesänge enthalten.

Hymne, s. m. Lobgesang, zur Ehre der Götter oder Helden, (ist fœm. wenn man von Lobgesängen redet, die in der Kirche gesungen werden.)

Hymniste, s. m. der Lobgesänge macht.

Hymnologie, s. f. das Singen der Lobgesänge. it. Erklärung derselben.

Hyoïde, adj. m. os hyoïde, Kehl- oder Zungenbein.

Hyotiroïdien, s. m. schildförmige Krospelmäuslein, so das Obertheil der Luftröhre öffnen.

Hypallage, s. f. grammatikalische Figur, Veränderung der Casuum ꝛc.

Hypapante oder hypante, s. f. *W.* Fest der Reinigung Mariä.

Hypécoon, s. m. Wetterröslein, Kraut dieses Namens.

Hyperbate, s. f. Umkehrung der natürlichen Ordnung in der Construction einer Rede.

Hyperbole, s. f. übermäßige Vergrösserung oder Verkleinerung einer Sache im Reden. it. Hyperbel, Art krummer Linien.

Hyperbolique, adj. c. hyperbolisch.

Hyperboliquement, adv. hyperbolischer Weise.

Hypercatalectique, adj. von griechischen oder lateinischen Versen, in welchen eine oder zwey Sylben mehr als sonst sind.

Hypercritique, s. m. *W.* Erzstadeler.

Hyperdulie, s. f. Anbetung der heiligen Jungfrau Mariä.

Hyperthyron, s. m. Bogenrolle in der dorischen Ordnung.

Hypéthre, ſ. m. Art alter Tempel, ſo oben ganz offen.
Hypnotique, adj. c. ſchlafbringend.
Hypobole, ſ. f. rhetoriſche Figur, wann man voraus auf eine Sache antwortet.
Hypocauſte, ſ. m. unterirdiſcher Ort, wo man das Bad heizete bey den Alten.
Hypochyma, ſ. m. oder hypochiſe, ſ. f. ſ. Cataracte, Augenkrankheit.
Hypociſte, ſ. m. Hypociſt, gewiſſe Pflanze, welche aus den Wurzeln der Ciſtusröschen hervorwächſet, ſo wie der Miſtel aus andern Gewächſen. it. aus dieſer Pflanze gepreßter, inſpißirter Saft.
Hypocondre, ſ. m. Dünnung, Gegend unter den kurzen Rippen. it. adj. Milzſüchtiger.
Hypocondriaque, adj. und ſ. m. Milzſucht. it. der mit der Milzkrankheit beſchweret. *F.* wunderlich, eigenſinnig.
Hypocras, ſ. m. hippocras, ein aus Wein, Zucker und Gewürzen gemachtes Getränk.
Hypocriſie, ſ. f. Heucheley, Scheinheiligkeit.
Hypocrite, adj. und ſ. c. Heuchler, Scheinheiliger.
Hypodrome, ſ. m. Rennplatz zu Conſtantinopel.
Hypogaſtre, ſ. m. Unterſchmeerbauch.
Hypogaſtrique, adj. c. ſo an dieſem Theile des Leibes iſt.
Hypogée, ſ. m Punct, den ſich die Sternſeher in der Erde zwiſchen dem Auf- und Niedergang der Sonne vorſtellen. it. Theil eines Gebäudes, der in der Erde iſt, als die Keller ꝛc.
Hypoglotſide, ſ. f. Entzündung unter der Zunge. it. Arzney, ſo die Härte des Obertheils der Luftröhre curiret.
Hypoglottide, ſ. f. Name zweyer Drüſen der Zunge.
Hypogrite, Hyppogrife, ſ. m. erdichtetes geflügeltes Pferd.
Hypomochlion, ſ. m. Ruhepunct eines Hebels.
Hypophore, ſ. f. tieffreſſender, fiſtulöſer Schaden.
Hypophtalmie, ſ. f. Schmerzen am Untertheil der Augen.
Hypopion, ſ. m. Eiterſammlung unter dem Hornhäutlein des Auges.
Hypoſtaſe, ſ. f. (in der Theologie) Perſönlichkeit, ſelbſtbeſtehendes Weſen. it. das Dicke, ſo ſich von dem Urin ſetzet.
Hypoſtatique, adj. c. nur von der perſönlichen Vereinigung der Gottheit.
Hypoſtatiquement, adv. perſönlicher Weiſe.
Hypotéca, ſ. Hypotèque.
Hypotécaire, ſ. Hypotéquaire etc.
Hypotenar, ſ. m. Mäuslein des kleinen Fingers.
Hypoténuſe oder hypothénuſe, ſ. f. die Seite eines Triangels, ſo einem rechten oder ſtumpfen Winkel gegen über ſteht.
Hypotéquaire oder hypothécaire, adj. c. der Pfandrecht an einem Gute hat.
Hypotéquairement oder hypothécairement, adv. durch gerichtliche Verpfändung.
Hypothèque, ſ. f. Verpfändung; Pfand von unbeweglichen Gütern, Einſatz. it. Art gewürzten Branntweins, Kirſchbranntewein; Kirſchwaſſer. ſ. Ratafia.
Hypothéquer, v. a. verpfänden.
Hypothèſe, ſ. f. angenommene vorausgeſetzte Meinung, Satz, Grund ꝛc.
Hypothétique, adj. c. bedingungsweiſe, vorausgeſetzt.
Hypothétiquement, adv. hypothetiſch.
Hypotrachélion, ſ. m. (ch als k) unterſter Theil des Halſes.
Hypotypoſe, ſ. f. rhetoriſche lebhafte Beſchreibung einer Sache.
Hypozoma, ſ. m. (in der Anatomie) Häutlein, ſo eine Höhle in zwey Theile theilet.
Hyſſope, hyſope, ſ. f. Yſop. hyſſope des Garigues, ſ. Hélianthème. *G.* depuis le cèdre juſqu'à l'hyſſope, vom Größten bis zum Kleinſten.
Hyſtéralgie, ſ. f. Schmerzen an der Bährmutter.
Hyſtérique, adj. c. von Mutterbeſchwerung. it. Arzney wider ſolche Krankheit. it. ſo damit beladen.
Hyſtérolithe, ſ. f. Mutterſtein.
Hyſtérologie, ſ. f. Fehler in der Rede, da man das Hinterſte zum Vorderſten ſetzt.
Hyſtéromotocie, ſ. Opération céſarienne.
Hyſtérotomie, ſ. f. Zergliederung der Bährmutter.
Hyver, ſ. Hiver.

J.

J, ſ. m. Buchſtab des Alphabets.
Ja, *A.* ſchon, allbereit; it. nicht. *P. G.* il eſt des enfans de Noë, de la race de ja fait, er iſt ein Verſchwender, der das Seinige ſchon verthan hat. (aus einer abgeſchmackten Alluſion auf Japhet.)
Jaa Bachi, ſ. m. Hauptmann von der Infanterie bey den Türken.
Jable, ſ. m. Fuge, Falz, worein der Faßboden kommt.
Jabler, v. a. einfalzen, eine ſolche Fuge machen.
Jabloire, ſ. f. Falzhobel.
Jabot, ſ. m. Kropf der Vögel. *S.* (von Menſchen) Herz, Bruſt. it. die Spitzen oder klare Leinwand, ſo man zum Zierrathe vorn an den Schlitz der Mannshemden ſetzt.
Jaboter, v. n. *G.* heimlich brummen, in ſich reden; ſtets plaudern und ſchwatzen.
Jac, ſ. Jacht.

Jacée, s. f. Flockenkraut (*Jacea*)
Jacent, ente, adj. (in Rechten, von Gütern) verlassen.
Jachal, s. m. der Goldwolf, Zwergwolf, Schakal. (*Canis aureus* L.)
Jachère, s. f. Brachfeld.
Jachérer, v. a. *W.* Brachfeld ackern, sonst labourer une jachère.
Iacht, s. m. Jachtschiff, Art leichter zu geschwinden Reisen dienlicher Schiffe.
Jacinte, s. Hyacinthe.
Jacob, Mannsname, Jacob; wird aber nur gebraucht von Personen, so unter dem A. Testamente gelebt haben, it. von Juden oder andern Morgenländern. Von andern braucht man Jaques. bâton de Jacob, Jacobsstab.
Jacobée, s. f. Jacobskraut. (*Senecio Jacobaea* L.)
Jacobin, ine, s. Dominicanermönch, Nonne.
Jacobite, s. m. St. Jacobschrist. it. in England, der des Königs Jacobi Parten hält.
Jacobus, s. m. *A.* gewisse goldene Münze in England. *F. G.* Geld.
Jaçoit, que, conj. *A.* obwol, obschon.
Jacot, s. m. (diminut. von Jaques) Jäckel.
Jacques, s. Jaques.
Jactance, s. f. *A.* Prahlerey von sich selbsten.
Jaculatoire, adj. f. oraison jaculatoire, Stoßgebet. *W.* fontaine jaculatoire, Springbrunnen, aus welchem das Wasser in die Höhe springt.
Jacuraga, s. m. erster von den beyden Verschnittenen, die über den türkischen Schatz bestellet sind.
Jade, Jadé, s. m. it. pierre de jade, Nierenstein, Lendenstein, Griesstein, ein grüner halbdurchsichtiger Gypsstein.
Jadis, adv. vor Zeiten, ehedessen, einmal.
Jaïet, s. Jais.
Jaillir, v. n-a. mit Gewalt herausspritzen, herausspringen. (vom Wasser ꝛc.)
Jaillissant, ante, adj. so mit Gewalt herausspritzet, springet.
Jaillissement, s. m. das Herausspritzen, Herausspringen des Wassers ꝛc.
Jais, jayet, s. m. schwarzer Agtstein, Gagath. it. schwarzes Schmelzglas. noir comme du jais, schwarz wie eine Kohle, pechschwarz.
Jalage, s. Forage, Auflage auf den Wein, so maaßweise verkauft wird.
Jalap, s. m. Jalapwurzel.
Jale, s. f. *T.* Geschirr, Mehl zu messen. it. Weintrauben aus dem Berge nach Hause zu tragen.
Jalet, s. m. *A.* kleiner runder Stein. arbalète à jalet, Armbrust, womit man kleine runde Steine oder Thonkugeln schießt, Balester. s.a. Galet.
Jalon, s. m. Absteckpfahl, Stange, Stock, Pflöckchen, so man in die Erde steckt, bey Messungen oder Abstechung eines Weges etwas damit zu bezeichnen.
Jalonner, v. n. solche Pfähle stecken, damit abzeichnen.
Jalousé, ée, adj. *W.* eifersüchtig gemacht. it. mit einem Gitter versehen.
Jalouser, v. a. *W.* Eifersucht, Neid erwecken.
Jalousie, s. f. Eifersucht; Neid, Groll, Mißgunst; Furcht, Unruhe, so ein Fürst dem andern durch seine Macht verursachet. it. Gitterfenster. fleur de jalousie, (oder auch jalousie allein) dreyfarbiger Amaranth, die Papageyfeder genannt. (*Amaranthus tricolor* L.) *F.* tenir en jalousie, in Furcht halten, von Städten oder Armeen, so ein Land in Furcht halten.
Jaloux, ouse, adj. und s. (de qch,) eifersüchtig; neidisch, der über etwas eifert. *F* der auf seine Ehre ꝛc. viel hält. place, forteresse jalouse, Festung, die einem oder mehrern Nachbaren in die Augen sticht, der sie sich gern bemächtigten. *T.* vaisseau jaloux, Schiff, so im Segeln sich sehr auf die Seite legt und schwanket, so daß es Gefahr läuft umzuschlagen. *G.* il en est jaloux comme un gueux de sa besace, sein Herz hänget gar zu sehr daran. il ne dort non plus qu'un jaloux, er ist von sehr wenigem Schlafe, kann nicht schlafen.
Jamaïque, s. f. Jamaika, grosse Insel in Amerika.
Jamais, adv. (mit ne) niemals, nimmermehr, (ohne ne) jemals. it. *E.* s. m. lange, ewige Zeit. trois jours après jamais, nimmermehr. à jamais, pour jamais, pour un jamais. *G.* à tout jamais, auf ewig, immerdar.
Jambage, s. m. gerade Pfeiler, Bogenpfeiler, Pfosten, etwas in einem Gebäude zu halten; Seitenmauren an einem Kamine. it. (bey den Schreibmeistern) Grundstriche, gerade Striche, Beine der Buchstaben m, n, u.
Iambe, s. m. (dreysylbig) Jambus, Fuß in Versen, der aus einer kurzen und einer langen Sylbe bestehet. it. adj. s. Iambique.
Jambe, s. f. Bein, Fuß, an Menschen und Thieren. it. unterschiedene Arten von Pfeilern aus Stein oder Holz in Gebäuden; Spitze, Fuß eines Cirkels; Seite eines Winkels, Dreyecks. (auf der Reitschule) Schenkel des Reuters. it des Pferdes. os, devant de la jambe, Schienbein. gras de la jambe, Wade. jambe de bois, Stelzbein. être à cheval jambe deçà, jambe delà, (von Weibern) so reiten, als Mannspersonen. jambe de force, (bey Zimmerleuten) liegende Dachstuhlsäule. *P.* faire jambe de vin, einmal trinken, um desto besser wandern zu können. donner le croc en jambe, einem ein Bein halten, *F.* abstechen, um einen Vortheil bringen. jetter le chat aux jambes de qn, jemanden die Schuld aufbürden, es ihm in die Schuhe giessen. cela ne me rendra pas la jambe mieux faite, das wird mir nichts helfen. avoir

la jambe tout d'une venue comme la jambe d'un chien, keine Waden haben. prendre ſes jambes à ſon cou, über Hals und Kopf davon laufen. jouer de l'épée à deux jambes, da, wo man ſich wehren ſollte, davon laufen, Ferſengeld geben.

Jambette, ſ. f. kleines Einſchlag-Taſchenmeſſer. it. Stützband im Dachwerk. it. Fußſtock, Stück Holz, ſo dem Schabebock zum Fuß dienet, und ſelbigen krumm hält. *G.* donner la jambette, einem ein Bein ſtellen, ein Bein unterſchlagen, damit er falle.

Jambier, ſ. m. *T.* jambier antérieur, der vordere Beinmuskel. (*tibiaeus anticus.*) jambier poſtérieur, der hintere Beinmuskel. (*tibiaeus poſticus.*)

Jambière, ſ. f. *W.* eiſerner Stiefel.

Iambique, adj. m. jambiſch.

Jambon, ſ. m. Schinken. *F. G.* dickes Bein. jambon de Mayence, weſtphäliſcher Schinken.

Jambonneau, ſ. m. *W.* kleiner Schinken. it. Steckmuſchel, Schinkenmuſchel, Holſtermuſchel. (*Pinna* L.)

Janicule, ſ. m. einer von den ſieben Bergen in Rom (*janiculum.*)

Janiſſaire, ſ. m. Janitſchar. it. Bedienter der päbſtlichen Kanzley. ſ. Participant.

Janiſſerot, ſ. m. Tributkind bey den Türken.

Janſéniſme, ſ. m. Lehre des Janſenii.

Janſéniſte, ſ. und adj. Anhänger dieſer Lehre, Janſeniſt. it. janſeniſtiſch. *T. W.* Ermel der Weiber, ſo den Arm bedecken. *S.* der ein ſtrenges Leben und Aufführung affectirt. it. Feind der Jeſuiten. à la Janſéniſte, mit einer affectirten Reinlichkeit.

Jante, ſ. f. Felge eines Rades.

Jantille, ſ. f. Schaufel an dem Waſſerrade in einer Mühle.

Jantiller, v. a. das Waſſerrad einer Mühle mit Schaufeln verſehen.

Janvier, ſ. m. Jennermonat. it. Mannsname, Januarius. *G.* ſoleil de Janvier, Sache, die nicht viel helfen kann; Perſon, die nicht viel Macht hat.

Japon, ſ. m. Japan, Königreich.

Japonois, oiſe, ſ. und adj. Japoneſer; japoneſiſch.

Jappe, ſ. f. *G.* unnützes Geplauder, Geſchwätz.

Jappement, ſ. m. das Bellen der Hunde.

Japper, v. n. bellen, kleffen, ſonderlich von kleinen Hunden, it. von Füchſen.

Jaque, ſ. f. (ſpr. a kurz) Art kleinen Oberrocks, ſo man über dem Harniſch trug. jaque de mailles, Panzerhemd.

Jaqué, ée, adj. *A.* der ein Panzerhemd an hatte.

Jaqueline, ſ. f. Weibername, Jacobine.

Jaquemar, Jaquemart, ſ. m. geharniſchte Figur, ſo man bisweilen an einer Uhr anbringt, die Stunden zu ſchlagen. it. (in der Münze) Feder, welche die Schraube der Preſſe wieder in die Höhe drücket. *F.* einer, der ſchmutzig, lächerlich gekleidet geht.

Jaquerie, ſ. f. wird die Partey der Bauren genennet, welche ſich in Frankreich während der Gefangenſchaft des Königes Johannis empörten, weil ſie durch die Verſchwendung der Groſſen und des Adels ſehr unbarmherzig ausgeſauget wurden.

Jaques, ſ. m. (a iſt lang) Jacob, Mannsname. ſ. Jacob.

Jaquette, ſ. f. Bauerjacke. it. Kinderröckchen, Kappe, ſo ſie tragen, bis ſie Hoſen bekommen. it. *G.* Weibername, Jacobinichen. *F.* tourner ſa jaquette, ſeine Religion verändern. trouſſer la jaquette à qn, einen tüchtig ausklopfen, ausprügeln. je ne m'en ſouviens non plus que de ma première jaquette, das hab ich längſt vergeſſen.

Jaquette-Dame, ſ. f. *G.* Elſter, Aglaſter.

Jar, ſ. m. ſ. Jars.

Jardin, ſ. m. Garten. it. offene Gallerie an der Schanze eines Schiffes. jardin à fleurs, Blumengarten. jardin fruitier, Baum- oder Obſtgarten. jardin potager, Küchengarten. jardin de ſimples, Apothekergarten. donner le jardin, ſ. Jardiner. *F.* c'eſt une pierre jettée dans mon jardin, dieſe Rede zielt auf mich. *P.* il en fait comme des choux de ſon jardin, er geht damit um, als wenn es ſein eigenes wäre.

Jardinage, ſ. m. Gärtnerey; Gartenwerk. it. mehrere Gärten zuſammen genommen.

Jardiner, v. n. dem Gartenbau obliegen. v. a. einen Falken ꝛc. an die Sonne, an die Luft ins Grüne ſetzen.

Jardinet, ſ. m. *G.* Gärtlein.

Jardineux, euſe, adj. (bey den Jubilirern, von Smaragden) trüb, unrein.

Jardinier, ière, ſ. Gärtner, Gärtnerin. it. der mit Gartenwaare handelt.

Jardon oder jarde, ſ. m. harte kalte Geſchwulſt am Hinterſchenkel der Pferde. it. jardon, der Ort, woran ſolche Geſchwulſt ſich zu äuſſern pflegt.

Jargon, ſ. m. verderbte Sprache des gemeinen Volks; Kauderwelſche, affectirte, hochtrabende, unverſtändliche, unvernehmliche Sprache, Rede; Sprache, welche eine Bande von Bettlern, Zigeunern ꝛc. unter einander redet. *A.* Geſchrey der Vögel unter einander. jargon des halles, grobe Reden der gemeinen Leute. it. gelber Demant. jargons d'Auvergne, kleine gefärbte Kryſtalle mit Facetten.

Jargonnelle, ſ. f. Art länglichter Kochbirn.

Jargonner, v. n. *G.* eine verdorbene Sprache reden. it. v. a. unvernehmlich reden; in den Bart brummen; durch die Zähne reden.

Jaribot, ſ. m. *W.* Art kleiner wilder Menſchen, auf den Gebürgen der Inſel Madagaſcar.

Jarlot, ſ. m. (im Schiffbaue) Einſchnitt in dem

dem Kiel, dem Vorder- oder Hintersteven, durch welchen die Bohlen der Bekleidung befestiget werden.

Jarnac, coup de jarnac, tödtlicher, unvermutheter Streich, Schlag ꝛc.

Jarni, G. liederlicher Schwur der gemeinen Leute. it. jarnigoi. it. jarnonce.

Jarre, s. f. (auf Schiffen) grosser Wasserkrug. it. (bey den Hutmachern) Biberhaar. (bey den Tuchmachern) Wolle, welche die Schaafe in den Kniebeugen haben.

Jarre-bosse, s. f. Schiffseil, daran ein eiserner Haken gebunden, den Anker anzuziehen. s. a. Candelette.

Jarret, s. m. Kniekehle, Kniebeuge; Zusammenfügung der obern und untern Hinterschenkel der Pferde und andern Thiere. it. Ast ohne Nebenzweige. it. (in der Baukunst) Ungleichheit, Bug, Buckel, den ein Gewölbe, eine Linie ꝛc. macht. coupe-jarret, Meuchelmörder. G. il roidit le jarret, er stirbt.

Jarreté, ée, adj. (von Pferden und Maulthieren) das einwärts gebogene Knie, die fast an einander stossen, an den Hinterbeinen hat.

Jarreter, v. n. von Gewölben, Linien ꝛc. ungleich, höckericht seyn. it. v. a. einem Zweige alle Nebenzweige nehmen.

Jarretier, s. m. Kniekehlmäuslein (*poplitaeus.*) it. *E.* adj. m. s. Jarreté.

Jarretière, adj. f. it. s. f. Kniescheibader (*poplitaea.*)

Jarretière oder jarrière, s. f. Kniebund. ordre de la jarretière, Orden des Hosenbandes in England. *F. G.* cet homme ne lui va pas jusqu'à la jarretière, dieser Mensch reicht ihm das Wasser nicht. donner des jarretières à qn, einen um die Beine peitschen.

Jarreux, euse, adj. straubig. laine jarreuse, straubige Wolle.

Jars, s. m. Gänserich. G. il entend le jars, er ist listig.

Jas, s. m. Querholz am Anker, Ankerstock.

Jasard, arde, s. *A.* Plauderer.

Jaser, v. n. plaudern, schwatzen. *F.* ausplaudern, ausschwatzen, etwas geheimes verrathen. it. ist auch von etlichen Vögeln, die reden lernen, gebräuchlich).

Jaserie, s. f. *W.* Geplauder, Geschwätz.

Jaseur, euse, s. Plauderer; schwatzhaft.

Jasmin, s. m. Jasmin.

Jaspe, s. m. Jaspis. *F.* bunter auf Jaspisart gefärbter Schnitt eines Buchs.

Jasper, v. a. als Jaspis anstreichen, mahlen, marmoriren.

Jaspure, s. f. auf Jaspisart gemachter Schnitt eines Buchs.

Iatraleptique, s. f. Theil der Arzeneykunst, so durch Pflaster, Bähungen ꝛc. curiren lehret.

Jatte, s. f. Mulde, Molle. it. hölzerne Schale, Schüssel, Spülkump. it. Gefäß, darinn die Buchbinder ihren Kleister, die Bildhauer die klein gestossene Steine thun. (auf Schiffen) Wasserback. s. Agathe. *S.* cul de jatte, Krüppel, gebrechlicher Mensch, der mit seinen Beinen sich nicht helfen kann.

Jattée, s. f. *G.* eine Molle- oder Muldevoll.

Javar, javart, s. m. Art kleinen Geschwürs unter den Füssen der Pferde, Mauke.

Javeau, s. m. neu entstandene Insel auf einem Fluß.

Javeler, v. a. bisweilen n. das abgeschnittene Getreide bey Händen voll auf den Acker legen, daß es austrockne, röste.

Javeleur, s. m. der, so das Getreide bey Händen voll auf den Acker leget, in Haufen setzt.

Javeline, s. f. Schweinsfeder; halbe Pique der Alten.

Javelle, s. f. Hand- oder Armvoll abgeschnittenen Getreides, so auf dem Acker, um auszutrocknen, liegt. it. klein Bündlein Reißig. it. Bündel Pfähle, Latten. it. schnell fliessender Strom zwischen einer Insel und dem Ufer eines Flusses. baril tombé en javelle, Fäßlein, so zusammen gefallen.

Javelot, s. m. Wurfspieß; it. Pfeilschlange; it. Armvoll gemäheten Habers.

Jauge, jaulge, s. f. *A.* Kunst Fässer zu visiren, zu aichen. it. Visirmaaß oder Stab zum messen der Gefässe, Schiffe ꝛc. it. Maaßstab der Zimmerleute. être de jauge, visiret, geeichet seyn, das gehörige Maaß haben. fumer à vive jauge, stark düngen (von Gärten.)

Jaugeage, s. m. das Visiren, Aichen. it. Recht, Lohn dafür.

Jauger, v. a. visiren, aichen, ahmen.

Jaugeur, s. m. der da visiret, aichet.

Jaumière, s. f. kleine Oeffnung im Hintertheile eines Schiffes, durch welche der Helmstock (le timon) geht.

Jaunâtre, adj. c. gelblicht.

Jaune, adj. und s. m. gelb. jaune d'œuf, Eyerdotter. *F.* faire des contes jaunes, unglaubliche Dinge erzählen. faire voir à qn son bec-jaune, s. Bec.

Jauner, s. m. *W.* (bey Kindern) gelbe Blume. *G.* gelbe Pfennige.

Jaunet, adj. *W.* gelblich.

Jaunir, v. a. gelb machen. n-a. gelb werden.

Jauniſſe, s. f. gelbe Sucht.

Jaunisseur, s. m. (bey den Nadlern) der Gelbmacher, der den Meßingdraht gelb machet, indem er in Lauge und Weinstein gelegt wird.

Javotte, s. f. *G.* Weibername, Diminutivum von Geneviève.

Jauteraux, s. Joutereaux.

Jayet, s. Jais.

Ibère, Ibérien, enne, adj. und s. so aus Iberien ist.

Ibérie, f. f. Iberien, Landschaft in Asien, *A.* Spanien.
Iberis, f. Chasserage, passe-rage sauvage.
Ibis, f. m. Ibis, der ägyptische Kropfvogel. (*Tantalus Ibis* L.)
Icdie, f. f. *T.* Unterschrift des Prinzen von Wallis.
Icelui, m. icelle, f. (in Rechten) derselbe, dieselbe.
Ichneumon, f. m. Ichneumon, die Pharaosmaus, Pharaosratze. (*Vespa Ichneumon* L.) it. Schlupfwespe, so ihre Eyer in andere Insecten legt. (*Sphex* L.)
Ichnographie, f. f. Grundriß.
Ichnographique, adj. plan ichnographique, Grundriß.
Ichoglan, f. m. (spr. ch als k) junger weisser Verschnittener in dem Serrail.
Ichor, f. m. (ch als k) f. Sanie. it. Gliedwasser.
Ichoroïde, f. m. (ch als k) eiterige Feuchtigkeit.
Ichthyocolle, f. Colle de poisson.
Ichthyologie, f. f. Lehre, Abhandlung, Buch, Rede von Fischen.
Ichthyomance, f. f. Wahrsagung durch Anschauen der Eingeweide der Fische.
Ichthyopétre, f. f. versteinerter Fisch.
Ichthyophage, f. m. und adj. c. so von Fischen lebt.
Ici, adv. hier, allhier. *G.* cet homme ici, f. Ci. ici bas, hier unten, hier auf der Welt.
Iconoclaste, f. c. Bilderstürmer.
Iconographie, f. f. Bilderbeschreibung, Wissenschaft davon.
Iconolatre, f. m. Bilderanbeter.
Iconologie, f. f. Deutung der Bilder und Sinnbilder.
Iconomaque, adj. m. der wider die Bilder streitet. f. Iconoclaste.
Icosaëdre, f. m. (in der Mathematik) regulairer in zwanzig gleiche gleichseitige Triangel eingeschlossener Körper.
Ictère, f. f. und m. Gelbsucht.
Ictérique, adj. c. gelbsüchtig. passion, mal ictérique, Gelbsucht.
Ictyologie, f. Ichthyologie.
Ictyophage, f. Ichthyophage.
Icy, adv. f. Ici.
Idéal, ale, adj. so nur in der Vorstellung bestehet, idealisch.
Idée, f. f. Begriff, Vorstellung eines Dings in unserem Sinn, Gedanken; Meinung; Vorbild, Vorbildung. *F.* leere Einbildung, närrische Gedanken.
Idem, f. m. eben dasselbige.
Idemiste, f. m. *W. S.* Jaherr, der in einer Versammlung der Meinung anderer beypflichtet, ohne zu wissen warum.
Identique, adj. c. so einerley mit etwas ist.
Identité, f. f. völlige Gleichheit.
Ides, f. f. pl Idus, im alten römischen Kalender.
Idile, f. Idylle.
Idiocrate, f. f. eigene Natur eines Körpers.
Idiome, f. m. besondere Mundart in einer Sprache.
Idiopathie, f. f. besondere Krankheit eines Glieds.
Idiopathique, adj. c. von einer solchen Krankheit.
Idiosyncrase, f. f. angeborne Neigung eines Körpers zu etwas, solches zu lieben oder zu hassen.
Idiot, ote, adj. und f. unverständig, dumm, ungelehrt.
Idiotisme, f. m. besondere Redensart einer Sprache, so von andern Sprachen abgehet.
Idoine, adj. c. *A.* geschickt (noch in Rechten gebräuchlich).
Idolâtre, adj. und f. *E.* abgöttisch, abgöttischer Götzendiener. *F.* der eine Person oder Sache übermäßig lieber, einen Abgott daraus macht.
Idolâtrer, v. n. Abgötterey treiben. *F.* v. a. gar zu heftig lieben, einen Abgott daraus machen.
Idolâtrie, f. f. Abgötterey. *E.* Götzendienst.
Idole, f. f. Götze, Abgott. *F.* dumme, einfältige Person, die wie ein Götzenbild stehet. *T.* eitles Bild, so einem im Traume vorkommt.
Idolothyte, f. m. *W.* Speise, so den Göttern geopfert worden, sonst viande offerte aux idoles.
Idumée, f. f. Landschaft in Asien, Idumäa. *W.* adj idumäisch).
Iduméen, enne, f. Idumäer, Idumäerin.
Idylle, f. m. (bey vielen f.) lustiges Gedicht, so eine Beschreibung einer angenehmen Begebenheit enthält; Liebes- oder Feldgedicht. idylles, pl. jouer aux idylles, Piquetspiel in zwey Spielen.
Je, pron. pers. ich.
Jé, f. m. ein Maaß zu flüßigen Sachen.
Jean, f. m. (sprich Jan) Johann, Hanns. *S.* Hahnrey. *T.* gewisse Fälle im Triktrak; petit jean, wann in der ersten Seite des Bretspiels man seine sechs Bänder nach einander hat; grand jean, wann man dergleichen sechs Bänder in der zweyten Tafel hat ꝛc. jean qui ne peut, wann der Ort versperret ꝛc. le mal de St. Jean, die fallende Sucht. jean le blanc, Lerchengeyer. *G.* faire jean, Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen. Saint Jean bouche d'or, der nichts verschweigen kann. Jean de Nivelle, dummer, einfältiger Mensch. la St. Jean, Johannisfest.
Jeanne, f. f. Weibername, Johanna.
Jeannelle, f. f. *A.* Weibername. Diminutivum von Johanna, ist nur von Johanna der zweiten, Königin zu Jerusalem und Neapolis gebräuchlich.
Jeanneton, f. f. *G.* (spr. Janneton) Diminutivum von Jeanne, Netgen, Hanchen.

Jeannin

Jeannin oder Jannin, ſ. m. *S.* Hahnrey.
Jeannine, ſ. f. *T. W.* (ſpr. janine) Decretales des Johannis des 22ſten.
Jeannot, ſ. m. *G.* (ſpr. Janot) Hänschen.
Ieble, ſ. Hièble, Attich.
Jebuſéen, enne, ſ. Jebuſiter.
Jecoraire, adj. zur Leber gehörig.
Jet, ſ. m. *A.* aus einem Graben ausgeworfene Erde.
Jectigation, ſ. f. unordentliche, zitternde Bewegung des Pulſes.
Jectilles, adj. f. pl. *W.* terres jectilles, Erde, ſo von einem Ort gegraben, und an einen andern Ort hingeworfen worden, aufgeſchüttete Erde.
Jejunum, ſ. m. der andere von den dünnen Därmen, der leere Darm genannt.
Jérémie, Mannsname, Jeremias. *F. G.* der immer klagt, weinet oder Unglück prophezeyet. faire le Jérémie, wehklagen.
Jérome, ſ. m. Hieronymus.
Jéronymite, ſ. Hiéronymite.
Jérophore, Jérophore, ſ. m. *A.* der heilige Sachen zu tragen beſtimmet iſt.
Jérophylax, Jérophilax, ſ. m. *A.* der heilige Sachen, Geräthe ꝛc. verwahret.
Jéroſcopie, Jéroſcopie, ſ. Aruſpice.
Jéruſalem, ſ. m. die Stadt Jeruſalem. *F.* die chriſtliche Kirche; der Himmel.
Jéſuate, ſ. c. Art Mönche oder Nonnen.
Jéſuite, ſ. m. Jeſuiter.
Jéſuiteſſe, ſ. f. *W.* Jeſuitennonne.
Jeſus, ſ. m. JEſus, der Heyland. *T.* Art Papier, ſo mit dem Zeichen J H. S. gezeichnet. la compagnie de Jeſus, Jeſuiterorden.
Jet, ſ. m. Wurf; Raum, wie weit man etwas werfen kann; Sproß; Sprößlein der Bäume, Pflanzen. it. arithmetiſche Ausrechnung, inſonderheit die, ſo mit Zahlpfennigen geſchicht: Leder, ſo man als Feſſeln dem Falken an die Beine macht; Bienenſchwarm; Guß, Abguß, was man auf einmal gieſſet; irdener Trichter, durch welchen beym Stückgieſſen das Metall in die Forme flieſſet; Wurf eines Netzes ins Waſſer; ſämmtliche Fiſche, die man auf einen Zug fängt; ſämmtliche Segel eines Schiffes; das Auswerfen der Waaren aus dem Schiff, es leichter zu machen; kleiner Strick, ſo man an den Hals derjenigen thut, die aufgehenkt werden ſollen; Wurfmaſchine, viele Pfeile oder Steine auf einmal zu werfen. jet d'eau, in die Höhe ſpringende Waſſerkunſt.
Jettée, ſ. f. dicke Mauer, Damm im Waſſer. (bey den Wachsziehern) Guß. faire les jettées, mit dem Löffel geſchmolzenes Wachs angieſſen, um eine Kerze zu machen.
Jetter, v. a. werfen; zuwerfen; auswerfen, wegwerfen; hinwerfen ꝛc. (von Bäumen) ſchieſſen, in die Höhe wachſen. (von Bienen) ſchwärmen. (in der Rechenkunſt) rechnen, inſonderheit mit Zahlpfennigen. (von Landcharten) wohl oder übel zeichnen, ſetzen. (vom Waſſer) in die Höhe ſpringen. (bey den Gieſſern) gieſſen, einen Guß, Abguß thun. jetter une cierge, eine Wachskerze gieſſen. (von Hirſchen) das Geweih abwerfen. (in der Medicin) Eiter geben, Grieß, Steine, Würme von ſich geben. (vom Wein) den Boden ausſtoſſen. (auf der See) ſe jetter bien avant dans la mer, weit ins Meer gehen, als ein Vorgebürge. jetter ſur un banc, ſur un rocher, gegen eine Sandbank, einen Felſen ſtoſſen. (im Krieg) jetter des hommes, des proviſions dans une place, Soldaten, Proviant in eine Stadt, in der Noth geſchwind bringen. (bey den Mahlern ꝛc.) jetter une draperie, die Kleidung der Figuren machen, mahlen. (bey der Spitzenarbeit) jetter une bride, einen Riegel nehen. (in Rechten) jetter un dévolut ſur un bénéfice, ſich vom Pabſt eine geiſtliche Pfründe, unter dem Vorwande, daß der Beſitzer derſelben untüchtig oder nicht recht dazu gekommen, conferiren laſſen. (bey den Römiſchkatholiſchen) jetter les bans d'un mariage, aufbieten. jetter une excommunication, einen Kirchenbann publiciren. (in der Falknerey) jetter du poing, von der Hand fliegen laſſen. cela me jette hors de mon naturel, das ſetzt mich ganz aus meiner Faſſung. jetter les fondemens, den Grund legen. jetter feu et flamme, Feuer und Flammen ausſpeyen. ſon feu, ſon venin, ſeinen Zorn auslaſſen; - la diviſion, Uneinigkeit ſtiften; - des larmes, Thränen vergieſſen; - des ſoupirs, ſeufzen; - le ſort, es wagen; - des œillades de pitié, d'amour etc. mitleidig, verliebt anſehen. jetter quelques paroles, einige Worte ausſtoſſen; etwas verwerfen. jetter à la tête de qn, ungefordert hingeben. jetter ſur le papier, entwerfen. ſe jetter à corps perdu dans les voluptés, ſich in Wohlluſten verderben. ſe jetter dans l'avenir, die zukünftige Dinge betrachten. *F.* ſe jetter ſur qn, ſur qch, auf einen, auf etwas begierig losgehen. ſe jetter à la tête de qn, ſich einem begierig anerbieten. ſe jetter aux pieds de qn, einen Fußfall vor einem thun. ſe jetter aux cheveux de qn, einem in die Haare fallen. *P.* cela ne ſe jette pas en moule, das läßt ſich nicht aus den Ermeln ſchütteln, iſt ſo leicht nicht. *P.* jetter le froc aux orties, aus dem Kloſter laufen; jetter de la poudre, pouſſière aux yeux, verblenden. chacun lui jette la pierre, ein jeder will ſich an ihm reiben. jetter ſon bien par deſſus les maiſons, das Seinige thöricht durchbringen, verſchwenden. jetter ſon couſſinet ſur qch, ein Auge auf etwas werfen, ſich bemühen zu erlangen. jetter le manche après la coignée, alle Hoffnung fahren laſſen. ſe jetter ſur la fripe-

friperie de qn, auf einen loshacken, mit Worten oder Thaten. je jettai mon bonnet par dessus les moulins, wird gesagt, wenn man in einer Erzählung nicht weiter fort kann, weil man das Ende nicht weiß. jetter cœur sur carreau, it. des fusées, speyen.

Jetton, s. m. Zahl- oder Rechenpfennig. it. junger Bienenschwarm.

Jetronier, s. m. sind die Mitglieder der französischen Academie aus Verachtung genannt worden, die denen Versammlungen nur beywohneten, damit sie die dabey jedesmal ausgetheilte silberne Rechenpfennige genieſſen möchten, und sonst nichts arbeiteten.

Jeu, s. m. Spiel; das Spielen, it. was ins Spiel gesetzet wird, Satz; ein Spiel Karten, Kegeln, Würfeln; die Steine zum Schachspiel ꝛc. Art und Weise die Instrumente zu spielen; Ort, Platz, wo man gewisse Spiele spielt. *F.* Zeitvertreib, Scherz, Possen, Kurzweil. it. Orgelregister, Zug; Art und Weise, wie ein Komödiant agiret, gewisse Geberden bey demselben, die da gefallen; Art und Weise mit der Pique ꝛc. zu exerciren, zu fechten; Flucht, Spielraum; leichte Bewegung einer Feder, Thür, Unruh einer Uhr ꝛc. jeu d'esprit, Spiel des Witzes. jeu de mots, de paroles, Wortspiel. jeu de la nature, Naturspiel. jeux, pl. öffentliche Schauspiele der Alten. it. heutiges Tags in Spanien von Stiergefechten. *V.* Liebesgötter. jeux floraux, s. Floraux. *P.* c'est son jeu, das verstehet er recht. couvrir son jeu, sein Vorhaben verbergen. on verra beau jeu, man wird schöne Händel sehen. mettre qn en jeu, einen mit ins Spiel bringen. ils sont à deux de jeu, sie haben einander nichts vorzuwerfen. ce n'est que jeu pour moi, es ist nur ein leichtes für mich. tirer son épingle du jeu, s. Epingle. faire jeu-parti, (im Seehandel) den gemeinschaftlichen Besitz eines Schiffes aufgeben, und es gerichtlich dem alleine überlassen, der dem andern die besten Bedingungen eingestehet. *P.* Dieu veut jeu, Gott läßt den, der andern eine Grube gräbt, oft selbst hineinfallen. ce sont des jeux de Prince qui ne plaisent qu'à ceux qui les font, diese Lust macht andern Last. à beau jeu, beau retour, Wurst wieder Wurst. jeu de main jeu de vilain, es ist häßlich, am Balgen einen Wohlgefallen haben; Faustspiel, Narrenspiel.

Jeudi, s. m. Donnerstag. Jeudi saint oder absolu, grüner Donnerstag; *F.* la semaine des trois jeudis, auf Nimmermehrstag.

Jeun, à jeun, adv. nüchtern.

Jeune, adj. jung; jünger; jung und frisch, munter ꝛc. kindisch, läppisch. it. unbesonnen.

Jeûne, s. m. Fasttag; das Fasten, Enthaltung von Speisen. il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandement, er hat oft wider seinen Willen fasten müssen.

Jeûner, v. n. fasten.

Jeunesse, s. f. Jugend; junge Leute. *G.* Unbesonnenheit junger Leute. dans sa plus tendre jeunesse, in seiner zarten Jugend. dans sa grande jeunesse, da seine Jugend am hitzigsten war.

Jeuner, ette, adj. *G.* sehr jung.

Jeûneur, euse, s. (meistens mit grand gebräuchlich) der oder die so viel fastet. it. (*ironice*) der nicht fastet. s. Jejunum.

If, s. m. Tarbaum, Ibenbaum, Eibenbaum. (*Taxus baccata* L.)

Ifveteau, s. m. junger Ibenbaum.

Igal, *A.* s. Egal.

Ignace, Mannsname, Ignatius.

Ignare, adj. c. *W.* der nicht studirt hat, ungelahrt.

Ignée, adj. feurig, feuriger Natur.

Ignition, s. f. das Glühen der Metalle, ehe sie schmelzen.

Ignoble, adj. c. *W.* so einen unadelichen, geringen, niedrigen Stand und Geburt anzeiget.

Ignominie, s. f. Schmach, Schimpf.

Ignominieusement, adv. schmählicher Weise.

Ignominieux, euse, adj. schmählich, schimpflich.

Ignoramment, adv. *W.* aus Unwissenheit.

Ignorance, s. f. Unwissenheit. prétendre cause d'ignorance, von etwas nichts wissen wollen. it. sich mit der Unwissenheit schützen, entschuldigen.

Ignorant, ante, s. und adj. (bisweilen mit dem regimine de qch,) unwissend; ungelehrt, der etwas nicht weiß.

Ignorantifiant, ignorantifié, ignorantissime, adj. *S.* sehr ungelehrt.

Ignoré, ée, part. und adj. unbekannt.

Ignorer, v. a. nicht wissen.

Il, pron. pers. conj. er.

Ile, s. m. *T. W.* Wampe, Seite des Schmeerbauchs.

Ile, s. f. Insel; it. von allen Seiten freystehendes Haus, welches an nichts anders angebauet ist; it. Theil einer Stadt, welchen auf allen Seiten Gassen umgeben. m. pl. die Inseln im Archipelago Mexicano; l'île de France, Landschaft in Frankreich. île du vent, Antilieninseln. îles d'avau le vent, Inseln, so den Antilieninseln gegen über sind.

Iléon, s. m. Krummdarm. it. Hüft- oder Darmbein, daran dieser Darm lieget.

Iliade, s. f. Homeri Gedicht, darinn er den trojanischen Krieg beschreibet.

Iliaque, adj. f. passion iliaque, s. Miserére. artères iliaques, Krummdarmpulsader- veine iliaque, Krummdarmblutader.

Ilinois, s. m. Amerikaner aus Neufrankreich.

Ilion, *T.* os ilion, s. Iléon.

Illec, adv. *A.* daselbst.

Illégi-

Illégitime, adj. c. unrechtmäßig, unrecht; unbillig.
Illégitimement, adv. unrechtmäßiger Weise.
Illicite, adj. c. durchs Gesetz verboten.
Illicitement, adv. verbotener Weise.
Illico, s. m. *A.* Appellation, so flugs nach der Sentenz geschahe. it. adv. alsbald.
Illimité, ée, adj. unumschränkt.
Illuminatif, ive, adj. leuchtend; erleuchtend.
Illumination, s. f. Erleuchtung. it. Anzündung vieler Lichter, Lampen ꝛc. bey öffentlicher Freude, Belustigung, Fest.
Illuminer, v. a. erleuchten. it. bey öffentlicher Freude einen Ort illuminiren. je suis illuminé sur votre conduite, euer Verhalten ist mir wohl bewußt.
Illusion, s. f. Verblendung, Blendwerk; falscher Schein; eitele Einbildung.
Illusoire, adj. c. falsch und zum Schein gemacht, eitel und nichtig.
Illusoirement, adv. (in Rechten) fälschlich, zum Schein.
Illustration, s. f. *W.* Erläuterung, Erklärung. it. Verherrlichung einer Familie. it. Erleuchtung in göttlichen Sachen.
Illustre, adj. c. berühmt; herrlich; vortreflich. it. Ehrentitel.
Illustrer, v. a. berühmt machen; erläutern, erklären.
Illustrissime, adj. c. und s. Ehrentitel, so den Erzbischöfen und Bischöfen gegeben wird. it. sehr berühmt.
Illyrie, s. f. Land Illyrien.
Illyrien, enne, s. Illyrier.
Illyrique, adj. c. illyrisch.
Iloires, s. Hiloires.
Ilot, s. m. oder Ilotte, s. f. kleine Insel.
Image, s. f. (meistens von Heiligen) Kupferstich; Ebenbild. *F.* Abbildung, Vorbild; Vorstellung; stille und eingezogene Person. *S.* vous avez bien fait, vous aurez une belle image, ihr sollt eine Belohnung, Pfefferkuchen, (Bild) bekommen.
Imager, ère, s. Bilderkrämer; Bilderkrämerin.
Imaginable, adj. c. ersinnlich, erdenklich; so leicht zu ersinnen ist.
Imaginaire, adj. c. eingebildet, so nur in der Einbildung bestehet.
Imaginatif, ive, adj. der was ersinnen, sich einbilden kann.
Imagination, s. f. Einbildung, Einbildungskraft. avoir l'imagination vive, eine lebhafte Einbildungskraft haben.
Imaginative, s. f. *W.* Einbildungskraft. jouer de l'imaginative, viel nachdenken.
Imaginer, v. a. einbilden, ersinnen, erdenken. s'imaginer, sich einbilden; begreifen; meinen; glauben.
Imam oder iman, s. m. türkischer Priester, Haupt einer Mosquee.
Imamat, s. m. *T. W.* Würde eines Imans.
Imarat, Imaret, s. m. türkisches Spital.

Imbécille, adj. c. schwach; blöden Verstandes.
Imbécillité. s. f. Schwachheit des Leibes und Verstandes, Blödigkeit.
Imbibé, ée, part. und adj. durchweichet. it. eingenommen.
Imbiber, v. a. einfeuchten, eintunken, durchweichen. s'imbiber, einziehen, durchweichen.
Imbriaque, s. c. *G. S.* ganz besoffen; Vollsäufer.
Imbroorbassi, s. m. Oberstallmeister des türkischen Hofes.
Imbu, ue, adj. mit einer Meinung, Zeitung ꝛc. eingenommen.
Imitable, adj. c. so man nachahmen, nachmachen kann.
Imitateur, trice, s. der nachahmet, nachmachet.
Imitation, s. f. Nachahmung, was nachgemacht.
Imiter, v. a. nachahmen, nachmachen.
Immaculée, adj. f. (nur von der Empfängniß der heiligen Jungfrau Mariä gebräuchlich) unbefleckt.
Immanent, ente, adj. (in der Logik) von Thaten, so bey uns bleiben.
Immanquable, adj. c. ohnfehlbar; so nicht fehlen kann.
Immanquablement, adv. ohnfehlbar; ganz gewiß.
Immateriel, elle, adj. geistich, so nichts von der Materie an sich hat.
Immatriculation, immatricule, s. f. *W.* das Immatriculiren, Einschreiben einer Person ins Register.
Immatriculer, v. a. immatriculiren, einschreiben.
Immédiat, ate, adj. unmittelbar.
Immédiatement, adv. unmittelbarer Weise.
Immédiateté, s. f. *W.* das unmittelbare Abhangen von etwas, unmittelbare Stehen unter etwas.
Immémorial, ale, adj. undenklich.
Immense, adj. c. unermeßlich. *F.* sehr groß.
Immensité, s. f. Unermeßlichkeit. (meistens von Gott.)
Immerseur, s. m. *W.* der ehemals denjenigen, der da solte getauft werden, ins Wasser tauchte.
Immersion, s. f. das Tauchen ins Wasser; (in der Chymie) Eintauchung eines Medicaments ins Wasser, eine Kraft oder Geschmack ꝛc. zu benehmen; (in der Sternkunst) das Treten eines Planeten in den Schatten oder die Strahlen eines andern.
Immersif, ive, adj. *T.* calcination immersive, das Calciniren durch einen corrosivischen Liquorem, als Scheidewasser ꝛc.
Immeuble, adj. und s. unbewegliches Gut.
Imminent, ente, adj. *W.* bereit zu fallen; instehend, bevorstehend, s. Éminent.
s'Immiscer, v. r. *T.* sich in etwas mengen, als in Erbschaftssachen ꝛc.

Immiſéricordieux, euſe, adj. *W.* unbarmherzig.
Immixtion, ſ. f. Antretung der Erbſchaft; Verwaltung der Erbgüter.
Immobile, adj. c. unbeweglich. *P.* ſtandhaftig.
Immobiliaire, adj. c. und immobilier, ſo die unbeweglichen Güter betrifft.
Immobilité, ſ. f. *W.* Unbeweglichkeit. *F.* Standhaftigkeit.
Immodération, ſ. f. *W.* Unmäßigkeit.
Immodéré, ée, adj. unmäßig.
Immodérément, adv. unmäßiger Weiſe.
Immodeſte, adj. c. unzüchtig; unbeſcheiden; unverſchämt.
Immodeſtement, adv. unzüchtiger, unverſchämter Weiſe.
Immodeſtie, ſ. f. Unzüchtigkeit; unartige, unverſchämte Art.
Immolateur, ſ. m. *W.* der da opfert.
Immolation, ſ. f. das Opfern, Opferung.
Immoler, v. a. *E.* opfern, aufopfern. *F.* s'immoler pour qn, ſich für einen in Gefahr begeben, für ihn ſein Leben wagen.
Immonde, adj. c. (in geiſtlichen Sachen) unrein.
Immondices, ſ. m. pl. Unreinigkeit. (bey den Jägern) Hundekoth.
Immortaliſer, v. a. verewigen, unſterblich machen.
Immortalité, ſ. f. Unſterblichkeit. (in der Wapenkunſt) Holz, worauf ſich der Phönix verbrennet.
Immortel, elle, adj. unſterblich, ewig. *V.* ſ. m. pl. die unſterblichen Götter.
Immortelle, ſ. f. Reinblume, Mattenblume. (*Gnaphalium arenarium* L.)
Immortification, ſ. f. *T.* ungebrochene Weſen, unbekehrter Stand.
Immortifié, ée, adj. unbekehrt, ungebrochen.
Immuable, adj. c. unveränderlich, beſtändig.
Immuablement, adv. unveränderlicher Weiſe.
Immunité, ſ. f. Freyheit, Befreyung von Auflagen.
Immutabilité, ſ. f. Unveränderlichkeit.
Impair, adj. m. ungleich. (von Zahlen.)
Impalpable, adj. c. ſo klein, daß man es kaum fühlen kann.
Impanateur, ſ. m. der glaubet, daß das Brot und der Wein im heiligen Abendmahl ihr Weſen behalten.
Impanation, ſ. f. die katholiſchen Theologi brauchen dieſes Wort, obige Meinung anzudeuten.
Impané, adj. m. im obigen Verſtande von Chriſto, ſo in, mit und unter dem Brot im heiligen Abendmahl iſt.
Impardonnable, adj. c. *W.* ſo keine Vergebung verdient.
Imparfait, aite, adj. unvollkommen, mangelhaft. ſ. m. das Imperfectum in der Grammatik.
Imparfaitement, adv. unvollkommlich.
Impartial, ale, adj. *W.* unparteyiſch, billig.

Impartialité, ſ. f. *W.* Unparteylichkeit.
Impaſſibilité, ſ. f. Eigenſchaft, ſo nicht leiden kann, keinem Leiden unterworfen iſt.
Impaſſible, adj. c. ſo nicht leidet.
Impaſtation, ſ. f. Mauerarbeit von einer Art eines aus Mörtel und kleinen Steinen gemachten Teiges.
Impatiemment, adv. mit Ungeduld, mit Verdruß.
Impatience, ſ. f. Ungeduld, Unwille.
Impatient, ente, adj. ungeduldig; unwillig.
Impatienter, v. a. *W.* Ungeduld erwecken. s'impatienter, ungeduldig werden.
s'Impatroniſer, v. r. *G.* ſich als eigen bemächtigen; ſich in einen Ort eindringen.
Impeccabilité, ſ. f. Zuſtand, da man nicht ſündigen kann.
Impeccable, adj. c. ſo nicht fehlen, ſündigen kann.
Impécunieux, euſe, adj. *S.* ſo nicht viel Geld hat.
Impecunioſité, ſ. f. *S.* Mangel an Gelde.
Impénétrabilité, ſ. f. Undurchdringlichkeit, Unerforſchlichkeit.
Impénétrable, adj. c. ſo man nicht durchdringen kann. *F.* unerforſchlich, unergründlich.
Impénétrablement, adv. auf undurchdringliche, unerforſchliche Weiſe.
Impénitence, ſ. f. Unbußfertigkeit.
Impénitent, ente, adj. und ſ. unbußfertig.
Impenſe, ſ. f. Unkoſten zur Beſſerung eines Guts, einer Erbſchaft ꝛc.
Impératif, ſ. m. (in der Grammatik) Imperativus.
Impératif, ive, adj. ſo einen Befehl andeutet, herrſchſüchtig; trotzig.
Impératoire, ſ. f. Meiſterwurz, Magiſtranz. (*Imperatoria Oſtruthium* L.)
Impératrice, ſ. f. Kaiſerin.
Imperceptible, adj. c. unvermerklich. *F.* unbegreiflich.
Imperceptiblement, adv. unmerklich.
Imperdable, adj. c. *G.* ſo nicht kann verloren werden.
Imperfection, ſ. f. Unvollkommenheit, Gebrechen, Mangel. *T.* im pl. Defect eines Buches.
Impérial, ale, adj. kaiſerlich. it. ſ. m. pl. les impériaux, die Kaiſerlichen. ville impériale, Reichsſtadt. diete impériale, Reichsverſammlung. eau impériale, Kaiſerwaſſer. pierre impériale, Art Zahnpulver. couronne impériale, Kaiſerskrone, eine Blume.
Impériale, ſ. f. Himmel, Obertheil einer Kutſche. it. gewiſſer Betten. *T.* gewiſſes Spiel in der Karte, und bey demſelben vier vorkommende gleiche Karten, als vier Könige ꝛc. Art Dächer. ſ. Comble à l'impériale. it. Kaiſerskrone, eine Blume.
Impéricie, ſ. Imperitie.
Impérieuſement, adv. herrſchſüchtig, hochmüthig.

Impé-

Impérieux, euſe, adj. herrſchſüchtig, befehlhaft, befehleriſch.
Impériſſable, adj. c. *W.* ſo nicht vergehet.
Impéritie, ſ. f. *W.* Unerfahrenheit in ſeiner Profeßion, von Advocaten, Notarien, Aerzten ꝛc.
Imperſonel, elle, adj. (in der Grammatik) unperſönlich.
Imperſonellement, adv. unperſönlich.
Impertinemment, adv. ungereimter Weiſe.
Impertinence, ſ. f. dummer, ungereimter Streich.
Impertinent, ente, adj. und ſ. ungereimt, dumm, unverſtändig, unanſtändig. (im gerichtlichen Styl) ſo ſich nicht zur Sache ſchicket. (in der Logik) von zwey Terminis, die gegen einander keine Verhältniß haben.
Imperturbabilité, ſ. f. *W.* Gemüthsruhe, ſo nicht kann geſtöhret werden.
Imperturbable, adj. c. das nicht geſtöhret, nicht beunruhiget werden kann.
Impétrable, adj. c. ſo erlanget werden kann.
Impétrant, ante, adj. und ſ. Impetrant, Supplicant.
Impétration, ſ. f. Erlangung einer Gnade, Freyheit ꝛc.
Impétrer, v. a. eine Gnade, Freyheit ꝛc. erlangen.
Impétueuſement, adv. heftig, ungeſtüm.
Impétueux, euſe, adj. heftig, ungeſtüm, grauſam.
Impétuoſité, ſ. f. Heftigkeit, Ungeſtüm.
Impie, adj. und ſ. c. gottlos, Gottloſer.
Impiété, ſ. f. Gottloſigkeit.
Impiteux, euſe, adj. S. unbarmherzig, grauſam.
Impitoyable, adj. c. unbarmherzig, unerbittlich, grauſam.
Impitoyablement, adv. unbarmherzig.
Implacable, adj. c. unverſöhnlich.
Implantation, ſ. f. Heilung einer Krankheit, durch Verpflanzung derſelben in einen Baum ꝛc.
Implication, ſ. f. das Impliciren in eine Sache.
Implicite, adj. c. mit darunter begriffen, ſo darunter mit zu verſtehen. foi implicite, Glaube, da man überhaupt glaubet, was die Kirche glaubt, Köhlerglaube.
Implicitement, adv. mit darunter begriffen.
Impliquer, v. a. mit in eine Sache implicíren, einmiſchen. impliquer contradiction, (von Sachen) wider einander ſtreiten, einen Widerſpruch enthalten. s'impliquer, ſich widerſprechen. (von zwey Sätzen.)
Imploration, ſ. f. das Erſuchen, Anflehen.
Implorer, v. a. anflehen, anrufen.
Impoli, ie, adj. ungeſchliffen; *F.* ungehobelt.
Impoliteſſe, ſ. f. ungeſchliffenes Weſen, Unhöflichkeit.
Importamment, adv. *W.* wichtig, nachdrücklich.
Importance, ſ. f. Wichtigkeit, Anſehen, von groſſem Werth. une choſe qui m'eſt de la derniére importance, eine Sache, daran mir ſehr viel gelegen.
d'importance, adv. wichtig, ſehr.
Important, ante, adj. wichtig, daran viel gelegen. faire l'important, ſich was groſſes dünken, meinen, man ſey ſehr nöthig.
Importer, v. n. (nur im Infinitivo und der dritten Perſon gebräuchl.) daran gelegen ſeyn. n'importe, es ſchadet nichts. il n'importe, es hat nicht viel auf ſich, bedeutet nichts. qu'importe? was liegt dran?
Importun, une, adj. beſchwerlich, überläſtig, verdrüßlich.
Importunément, adv. *W.* beſchwerlicher, verdrüßlicher Weiſe.
Importuner, v. a. beſchweren, beſchwerlich, verdrüßlich fallen.
Importunité, ſ. f. Beſchwerlichkeit, ungeſtümes Weſen; Ungelegenheit.
Impoſer, v. a. *W.* (impoſer les mains, die Hände auflegen.) *F.* auferlegen, einem was aufbürden; einem Namen geben. (bey dem Buchdrucker) die geſetzte Columne in gehöriger Ordnung in den Rahmen ſetzen.
Impoſer, v. n. oder en impoſer à qn, einem was weiß machen, einen betrügen, lügen.
Impoſition, ſ. f. das Auflegen der Hände, eines Namens; Auferlegung der Strafe; Ausſchreiben der Auflagen, Steuer ꝛc. it. die Auflage ſelbſt. (bey dem Buchdrucker) Setzung der Columnen nach ihrer gehörigen Ordnung in den Rahmen. it. Art Wunden durch Verpflanzung in einen Baum zu heilen.
Impoſitionnaire, ſ. m. (bey den Reformirten) einer, dem man ſchon die Hände aufgeleget, und ihn zum Diener des Worts eingeweihet hat, ob er gleich mit keiner Pfarre verſehen iſt.
Impoſſibilité, ſ. f. Unmöglichkeit.
Impoſſible, adj. c. ohnmöglich.
Impoſte, ſ. f. (in der Baukunſt) Kämpfer, hervorſpringendes Simswerk unter einem Schwibbogen.
Impoſteur, ſ. m. Betrüger; falſcher Lehrer, it. adj. betrügeriſch.
Impoſture, ſ. f. Betrug; Verleumdung; Heucheley, Verſtellung.
Impôt, ſ. m. Auflagen auf etwas; Steuer; Schatzung.
Impotent, ente, adj. contract, gelähmet.
à l'Impourvu, adv. unverſehens, plötzlich.
Impracticable, adj. c. ſo ſich nicht thun läßt; nicht kann gebraucht werden; mit dem man nicht umgehen kann; da man nicht bleiben oder gehen kann.
Imprécation, ſ. f. Fluch, Verfluchung, böſer Wunſch.
Imprégnation, ſ. f. das Einziehen eines Safts in einen Körper, ſo deſſen Kraft an ſich nimmt.

Imprégner,

Imprégner, v. a. mit fremden Theilen vermengen, eine Kraft oder Eigenschaft mittheilen, eintränken, schwängern.
s'imprégner, v. r. eines Saft oder wässerichte Feuchtigkeit an sich ziehen.
Imprenable, adj. c. unüberwindlich.
Impreſcriptibilité, s. f. Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie nicht verjähren kann.
Impreſcriptible, adj. c. der Verjährung nicht unterworfen.
Impreſſe, adj. f. eſpèces impreſſes, Gestalt einer Sache, so sich in unsere Sinnen eingepräget.
Impreſſion, s. f. Eindruck, Wirkung eines Körpers auf einen andern; Spur; Zeichen; Druck eines Buchs; die ganze Auflage eines Buchs. it. die Buchdruckerkunst selbst. *F.* was sich von einer Sache in unsere Sinne einprägt, Meinung, Wirkung. it. der Grund zu einem Gemälde. it. Einfluß der Gestirne. *G. S.* noble de nouvelle impreſſion, neugebackener Edelmann.
Imprévu, ue, adj. unvermuthet, unversehens.
Imprimature, *W.* s. Imprimure.
Imprimé, s. m. gedruckte Schrift.
Imprimer, v. a. prägen, einprägen; eine Bewegung mittheilen; ein Buch, Leinwand, Zeug drucken. it. Kupferstiche abziehen; eine Münze abdrucken; ein Gemälde oder etwas anders gründen; das an einem Gebäude befindliche Holz ꝛc. mit Oelfarbe anstreichen. *F.* eindrücken, einprägen, eingeben; erwecken; einbilden. it. v. n. ſa phyſionomie imprimoit, seine Gesichtszüge hatten etwas besonders an sich, so in die Augen fiel, so einen einnahm. s'imprimer, sich einbilden, einprägen. ſe faire imprimer, ein Buch unter seinem Namen drucken lassen. *W.* imprimer qn, Buch von einem drucken. *F.* il eſt bien imprimé, er ist brav besoffen.
Imprimerie, s. f. Buchdruckerkunst; sämmtliche zum Buchdrucken gehörige Werkzeuge; Buchdruckerey, der Ort, wo gedruckt wird; Bücherhandel.
Imprimeur, s. m. Buchdrucker. imprimeur en tailles douces, Kupferdrucker.
Imprimure, s. f. gegründete Leinwand, darauf zu mahlen. it. Figuren auf gedruckter Leinwand.
Improbable, adj. c. *W.* so man nicht beweisen kann, unwahrscheinlich.
Improbation, s. f. *W.* das Mißbilligen einer Sache.
Impromptu, s. Inpromptu.
Impropre, adj. c. uneigentlich, figürlich, verblümt.
Impropreiment, adv. figürlich, verblümt.
Impropriété, s. f. das Uneigentliche der Bedeutung eines Worts.
à l'Improviſte, adv. unversehens.

Improuver, v. a. mißbilligen, tadeln; verdammen.
Imprudemment, adv. unbedachtsamer Weise; unversehens.
Imprudence, s. f. Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Imprudent, ente, adj. unbedachtsam, unvorsichtig.
Impubère, adj. und s. m. unmündig.
Impudemment, adv. unverschämter Weise.
Impudence, s. f. Unverschämtheit, unverschämtes Wesen, Frechheit, Frevel.
Impudent, ente, adj. unverschämt, frech.
Impudicité, s. f. Unkeuschheit, Unzucht.
Impudique, adj. und s. unkeusch.
Impudiquement, adv. unzüchtiger Weise.
Impugner, v. a. (von Sätzen, Meinungen ꝛc.) anfechten, widersprechen.
Impuiſſance, s. f. Ohnmacht, Unvermögen, Unmöglichkeit; Unvermögen Kinder zu zeugen.
Impuiſſant, ante, adj. ohnmächtig, ohnvermögend, kraftlos; schwach und unvermögend zur ehelichen Beywohnung.
Impulſif, ive, adj. antreibend. it. bewegend.
Impulſion, s. f. das Treiben eines Körpers. *F.* Antrieb.
Impunément, adv. ungestraft, ungerochen.
Impuni, ie, adj. ungestraft.
Impunité, s. f. Erlassung der Strafen. it. das Ausbleiben der Bestrafung.
Impur, ure, adj. unrein. *F.* unkeusch, unzüchtig. *V.* être né d'un ſang impur, von solchen Eltern stammen, die einen Schandfleck haben.
Impurement, adv. *W.* unrein, unkeusch.
Impureté, s. f. Unreinigkeit. *F.* Unzucht.
Imputation, s. f. Rechnung auf die Hauptsumme; Beschuldigung eines Verbrechens. *T.* Zurechnung, Zueignung des Verdienstes Christi.
Imputer, v. a von der Hauptsumme abziehen; einem zuschreiben, beymessen; zurechnen; das Verdienst Christi einem zueignen.
In, præp. kommt ausser den zusammengesetzten Wörtern nur in denen Redensarten vor, die das Format der Bücher ausdrucken, als in folio, in quarto, in octavo, in douze, in seize, in vingt-quatre, in trente-deux.
Inabordable, adj. c. wo man nicht anländen kann. *F. G.* der schwer andere vor sich läßt.
Inacceſſible, adj. c. dazu man nicht kommen kann. *F.* der niemand vor sich läßt. à qch, so sich durch etwas nicht bewegen läßt.
Inaccommodable, adj. c. *G.* so sich nicht vergleichen läßt.
Inaccoſtable, adj. c. *W.* mürrisch, der mit sich nicht wohl umgehen läßt,
Inaccoutumé, ée, adj. *W.* ungewohnt.
Inaction, s. f. Unwirksamkeit, das Stillelie-

gen,

gen, Unterlassen der Arbeit. it. *F.* vom Gemüth und der Seele.

Inadmissible, adj. c. so gerichtlich nicht angenommen werden kann.

Inadvertance oder *W.* inadversion, s. f. Unachtsamkeit.

Inaliénable, adj. c. so nicht kann veräussert werden.

Inalliable, adj. c. so nicht mit einander vereinigt werden kann.

Inalpin, ine, adj. so im Alpengebirge liegt.

Inaltérable, adj. c. unveränderlich.

Inamissibilité, s. f. Eigenschaft der Gnade, vermöge welcher sie nicht kann verloren werden.

Inamissible, adj. c. (nur von der Gnade gebräuchlich) so nicht verloren werden kann.

Inanimé, ée, adj. leblos. *F.* nicht recht lebhaftig.

Inanition, s. f. Erschöpfung, Ausleerung des Magens. *F.* Mangel der geistlichen Nahrung.

Inapplication, s. f. Mangel des Fleisses; Unachtsamkeit.

Inappliqué, ée, adj. unachtsam, der sich auf eine Sache nicht recht leget.

Inarticulé, adj. m. *W.* mots inarticulés, Worte, so nicht deutlich ausgesprochen werden.

Inassignable, adj. c. was nicht bestimmt, nicht angezeigt werden kann.

Inattendu, ue, adj. *W.* unvermuthet.

Inattention, s. f. Mangel der Aufmerksamkeit.

Inauguration, s. f. *W.* Krönung, Einweihung eines Kaisers, Königs, Prälaten ꝛc.

Incaguer, v. a. *G.* einem Trotz bieten; mit Verspottung ihm andeuten, daß man ihn nicht fürchtet.

Incahotable, adj. c. *W.* (von einer Kutsche, Wagen) darinn man sanft fähret, und gar nicht gestaucht wird. s. Cahot und Cahoter.

Incamération, s. f. das Wiederbringen eines Guts ꝛc. an die päbstliche Kammer.

Incamérer, v. a. ein Recht, Gut ꝛc. wieder an die päbstliche Kammer bringen.

Incantation, s. f. *W.* Beschwerung, Zauberformeln und Ceremonien.

Incapable, adj. c. unfähig, untüchtig; der viel zu verständig ist, ein viel zu edles Gemüth ꝛc. hat, als daß er etwas thun solte.

Incapacité, s. f. Unfähigkeit.

Incarnadin, ine, adj. und s. m. fleischfarbig, wie frisch aufgeschnittenes Fleisch.

Incarnat, ate, adj. und s. m. Fleischfarbe, die zwischen Kirsch- und Rosenfarbe fällt.

Incarnatif, ive, adj. und s. m. (von Arzeneymitteln) so das Fleisch wachsend machet.

Incarnation, s. f. Menschwerdung Christi.

Incarné, ée, adj. so Fleisch geworden; eingefleischet. *P.* eingewurzelt, leibhaftig. c'est un démon incarné, das ist ein eingefleischter Teufel.

Incarner, v. a. das Fleisch wachsend machen. s'incarner, (von Christo) Fleisch werden. (bey den Aerzten) neu Fleisch bekommen.

Incart, s. m. *W.* incartation, f. Reinigung des Goldes durch Silber und Scheidewasser.

Incartade, s. f. *G.* muthwillige öffentliche Beleidigung, Beschimpfung, Anfahren; Thorheit, närrisches Beginnen.

Incendiaire, s. m. Mordbrenner.

Incendie, s. m. Feuerbrunst. *F.* Aufruhr; innerlicher Krieg. it. starkes chymisches Feuer.

Incération, s. f. (in der Chymie) das Schmelzbarmachen eines Körpers, der sonst vor sich nicht kann in den Fluß gebracht werden.

Incertain, aine, adj. ungewiß, zweifelhaft. (von Pferden) so die Lectiones ungewiß und unrichtig macht.

Incertainement, adv. ungewiß.

Incertitude, s. f. Ungewißheit.

Incessamment, adv. stets, unaufhörlich; unverzüglich.

Incessible, adj. c. so an niemanden kann überlassen, abgetreten werden.

Inceste, s. m. Blutschande; *W.* der solche begehet. inceste spirituel, Unzucht zwischen Gevattern, Taufpathen und dem Kind; mit dem Beichtvater, mit einer Nonne ꝛc. it. Besitz zweyer Pfründen, davon die eine von der andern abhängt, d. i. davon der Besitzer der einen die andere zu vergeben hat.

Incestueusement, adv. in Blutschande.

Incestueux, euse, adj. blutschänderisch, wegen Blutschande verboten. it. s. Blutschande.

Incharitable, adj. c. *W.* der keine christliche Liebe hat.

Inchoatif, ive, adj. (ch als k) verbe inchoatif, *verbum inchoativum;* signification inchoative, Bedeutung eines solchen Verbi, das den Anfang einer That andeutet.

Incicatrisable, adj. c. *W.* so zum neuen Fleisch ꝛc. nicht kann vereiniget werden.

Incidemment, adv. bey dieser Gelegenheit, zufälliger Weise.

Incidence, s. f. (in der Mathematik) angle d'incidence, Einfallswinkel, Winkel, den ein Strahl, ein bewegter Körper ꝛc. mit der Linie oder Fläche macht, auf welche er fällt. point d'incidence, Einfallspunct. s. a. Immersion.

Incident, s. m. zufällige Begebenheit, Fall, so sich bey einer Sache ohngefehr ereignet; zufällige Hinderung, Schwierigkeit.

Incident, ente, adj. zufällig, was bey einer Sache mit vorfällt. ligne incidente, Linie, die auf eine andere fällt.

Incidenter, v. n. (von zufälligen Schwierigkeiten in einem Proceß, Streit, Spiel) sich ereignen. it. sich bey Nebenpuncten aufhalten; Schwierigkeit über etwas machen.

Incinération, s. f. Verbrennung eines Krauts zu Asche.

Incir-

Incirconcis, ise, adj. und s. unbeschnitten.
Incirconcision, s. f. Zustand eines Unbeschnittenen.
Inciser, v. a ins Fleisch oder in einen Baum einen Einschnitt machen. it. allaemählich einfressen, als das Scheidewasser in das Kupfer ꝛc. der Saft im Magen, in die Speise ꝛc.
Incisif, ive, adj. (in der Arzeney) auflösend. vertu incisive, auflösende, zertheilende Kraft. it. so da allmählig einfrißt, einschneidet. dent incisive, Schneide- oder Vorderzahn. le muscle incisif, der einschneidende Muskel an der obern Lippe.
Incision, s. f. Einschnitt ins Fleisch oder in einen Baum. enfant né par incision, Ausschnittling.
Incisoire, adj. f. von Zähnen; s. Incisif.
Incitation, s. f. *W.* Antrieb, Reizung.
Inciter, v. a. antreiben, anreizen, anfeuren.
Incivil, ile, adj. unhöflich, grob.
Incivilement, adv. unhöflich, gröblich.
Incivilité, s. f. Unhöflichkeit, Grobheit.
Inclémence, s. f. *W.* Schärfe, Strenge des Wetters, der Luft, der Jahrszeit. *V.* Ungunst der Götter.
Inclinaison, s. f. Neigung einer Linie, Fläche ꝛc. gegen eine andere.
Inclinant, ante, adj. nach einer Seite sich neigend. *F. W.* à qch, zu etwas geneigt.
Inclination, s. f. Neigung des Haupts, des Leibes ꝛc. *F.* Zuneigung; Liebe; natürlicher Trieb. it. die geliebte Sache; Liebste. it. das gemächliche Abgiessen eines Wassers ꝛc. avoir de l'inclination à la débauche, zum unordentlichen Leben geneigt seyn.
Incliner, v. a. neigen; geneigt machen. s'incliner, sich neigen; it. einen Winkel machen.
Incliner, v. n. (à qch,) zu etwas geneigt seyn.
Inclus, use, adj. inliegend, eingeschlossen. it. s. f. l'incluse, die Einlage, Zulage, inliegender Brief.
Inclusivement, adv. mit eingeschlossen, mit darunter begriffen.
Incognito, adv. *W.* unbekannter Weise, ohne erkannt seyn. garder l'incognito, unbekannt seyn wollen. *S.* rire incognito, heimlich bey sich selber lachen.
Incombustible, adj. c. unverbrennlich.
Incommensurabilité, s. f. Unmöglichkeit eines gemeinschaftlichen Maasses.
Incommensurable, adj. c. so mit einander nicht kann abgemessen werden.
Incommodant, ante, adj. *W.* verdrüßlich, beschwerlich, unbequem.
Incommode, adj. c. beschwerlich, lästig, unbequem.
Incommodé, ée, part. und adj. (de qch,) mit etwas behaftet, beschweret; krank, unpäßlich; arm, dürftig, der nicht wohl stehet. *T.* (von einem Schiff) beschädiget. *S.* incommodé de la veine poëtique, der keine Lust hat Verse zu machen.
Incommodément, adv. beschwerlich.
Incommoder, v. a. beschwerlich seyn, verdrüßlich fallen; hindern; schaden.
Incommodité, s. f. Beschwerlichkeit; Verdruß; Armuth; Unpäßlichkeit. it. Schade, den ein Schiff bekömmt.
Incommunicable, adj. c. so nicht kann mitgetheilet werden.
Incommutabilité, s. f. (in Rechtssachen von einem Besitze) Unveränderlichkeit.
Incommutable, adj. c. unveränderlich.
Incommutablement, adv. unveränderlich, auf eine unveränderliche Wise.
Incomparable, adj c. unvergleichlich, ungemein, *S. G.* vous êtes incomparable, j'admire votre opiniâtreté, ihr seyd ein sonderbarer Mensch, ich wundere mich sehr über eure Hartnäckigkeit.
Incomparablement, adv. unvergleichlich, ungemein.
Incompatibilité, s. f. Widrigkeit zweyer Dinge oder Personen, die einander nicht vertragen können, nicht beysammen stehen, nicht zugleich seyn können.
Incompatible, adj. c. einander zuwider, so nicht beysammen stehen kann.
Incompétemment, adv. unbefugter Weise, als wenn ein Richter, dem es nicht gebühret, über etwas urtheilet.
Incompétence, s. f. Unbefugniß über eine Sache zu urtheilen, zu klagen ꝛc.
Incompetent, ente, adj. unbefugt, dem es nicht zukommt zu urtheilen ꝛc.
Incomplexe, adj. m. syllogisme incomplexe, Schluß, der aus einfachen Sätzen besteht.
Incompréhensibilité, s. f Unbegreiflichkeit.
Incompréhensible, adj c. unbegreiflich.
Incompressible, adj. so nicht kann zusammen gedruckt werden.
Inconcevable, adj. c. unbegreiflich, davon man sich keine Vorstellung, keinen Begriff machen kann.
Inconduite, s. f. *W.* übele Aufführung, (nur in königlichen Lettres de cachet gebr.)
Incongru, ue, adj so wider die Regeln der Grammatik. it. *F S.* wider den Wohlstand.
Incongruité, s. f. Fehler wider die Grammatik. it. *F.* wider die Vernunft oder den Wohlstand.
Incongrûment, incongruement, adv. wider die Grammatik.
Inconnu, ue, adj. und s. unbekannt; Unbekannter.
Inconséquence, s. f. *W* unrichtige Folge; Widerspruch, Ungereimtheit.
Inconsidération, s. f. Unbedachtsamkeit.
Inconsidéré, ée, adj. und s. unbedachtsam.
Inconsidérément, adv. unbedachtsamer Weise.
Inconsolable, adj c. den man nicht trösten kann, untröstlich.
Inconsolablement, adv. so, daß man einen nicht trösten kann.

Inconſtamment, adv. unbeſtändiger Weiſe.
Inconſtance, ſ. f. Unbeſtändigkeit.
Inconſtant, ante, adj. unbeſtändig, flüchtig.
Inconteſtable, adj. c. unſtreitig.
Inconteſtablement, adv. unſtreitig.
Incontinemment, adv. *W.* unzüchtiger Weiſe.
Incontinence, ſ. f. Unzucht, Unkeuſchheit.
Incontinent, ente, adj. unenthaltſam, unzüchtig, unkeuſch.
Incontinent, adv. flugs, zur Stunde, ſtraks.
Inconvénient, ſ. m. Hinderniß, Schwierigkeit; böſe Folge.
Incorporalité, ſ. f. Unkörperlichkeit.
Incorporation, ſ. f. Vereinigung, Vereinbarung zweyer Körper. *F.* Aufnahme in eine Geſellſchaft, Einverleibung einer Provinz, einer Compagnie ꝛc.
Incorporel, elle, adj unkörperlich, ſo keinen Körper hat. it. (in Rechten) von Sachen, die man nicht fühlen kann, als gewiſſe Rechte und Freyheiten.
Incorporer, v. a. vereinigen, vereinbaren; it. (bey einem Regiment) unterſtoſſen. s'incorporer, ſich mit einander vermiſchen.
Incorrigibilité, ſ. f. *W.* heilloſes Weſen, Zuſtand eines, der keine Zucht achtet, ſich nicht beſſern will.
Incorrigible, adj. c. der keine Zucht achtet, ſich nicht beſſern will.
Incorrumpu, ue, adj. (im dogmatiſchen Vortrage) ſo nicht verderbt iſt.
Incorruptibilité, ſ. f. Unverweslichkeit. *F.* Redlichkeit eines, der ſich nicht beſtechen läßt.
Incorruptible, adj. c. unverweslich; *F.* redlich, treu, der ſich nicht beſtechen läßt.
Incorruption, ſ. f. Unverweslichkeit.
Incourant, ante, adj. ſo nicht gebräuchlich.
Incraſſant, ante, adj. *W.* (in der Arzeneykunſt) verdickend.
Incrédibilité, ſ. f. *W.* (in Schulſtreitigkeiten) Unglaublichkeit.
Incredule, adj. und ſ. ungläubig, Ungläubiger. it. der nicht leicht glaubt.
Incrédulité, ſ. f. Unglaube.
Incréé, ée, adj. unerſchaffen. la ſageſſe incréée, die himmliſche, unerſchaffene Weisheit, der Sohn Gottes.
Incroyable, adj. c. unglaublich; übermäßig.
Incroyablement, adv. *W.* unglaublicher Weiſe.
Incruſtation, ſ. f. das Ueberziehen, Bekleidung einer Mauer, Säule ꝛc. mit Marmor, Jaſpis ꝛc. it. natürlicher Ueberzug von einer Steinmaſſe, Ueberſinterung.
Incruſter, v. a. eine Mauer ꝛc. alſo bekleiden.
Incubation, ſ. f. das Brüten einer Henne.
Incube, ſ. und adj. m. Teufel, der nach gemeiner Leute Meinung mit den Weibern Unzucht treibet. it. der Alp, eine Krankheit.
Inculquer, v. a. in den Verſtand, ins Gedächtniß wohl einprägen, einſchärfen.
Inculte, adj. c. ungebaut. *F.* roh, ungezogen.
Incurabilité, ſ. f. *W.* Unheilbarkeit.
Incurable, adj. c. unheilbar, von Sachen und Perſonen.
Incurables, ſ. m. pl. deren Krankheit faſt unheilbar iſt; it. Zuname eines Spitals in Paris, wo dergleichen Leute ſind.
Incurſion, ſ. f. feindliche Streiferey.
Incuſe, adj. und ſ. f. Münze, welche auf einer Seite hohl geprägt iſt, ſo daß auf der andern Seite die Figur erhaben zu ſehen.
Indague, adj. c. *A.* garſtig, unanſtändig. (noch *G.* gebräuchlich.)
Inde, ſ. f. (meiſt im pl. gebr.) Indien.
Inde, ſ. m. Indig, blaue Farbe, ſo aus Anil gezogen wird; it. Campecheholz.
Indécemment, adv. unanſtändig, ungebührlich.
Indécence, ſ. f. Unanſtändigkeit.
Indécent, ente, adj. unanſtändig.
Indéchiffrable, adj. c. (von geheimen oder mit Ziffern geſchriebenen Briefen) unauflöslich. *F.* dunkel, verworren; unleſerlich; unerforſchlich.
Indécis, iſe, adj. (von Sachen) unentſchieden, noch nicht ausgemacht; (von Perſonen) ungewiß, unentſchloſſen. it. (in Rechnungskammern) ſo nicht paßiret, nicht zugeſtanden wird.
Indéclinable, adj. c. ſo man nicht decliniren kann.
Indécrottable, adj. m. das nicht kann gereiniget werden. *F. S.* dem ſeine Pedanterey, Grobheit ꝛc. nicht abgewöhnt werden kann. animal indécrottable, ein Pedant.
Indéfini, ie, adj. unbeſchränkt, unbeſtimmt. Article, Préterit, Pronom indéfini, *Articulus indefinitus*, *Præteritum*, *Pronomen indefinitum*.
Indéfiniment, adv. unumſchränkter Weiſe.
Indélébile, adj. c. *W.* (in der päbſtlichen Theologie von dem Character der Sacramente) unauslöſchlich. Von andern Dingen wird es nur im Scherz gebraucht.
Indélibéré, ée, adj. unerwogen, unüberlegt.
Indemniſer, v. a. (ſprich e als a und m wird ſtark gehört) ſchadlos halten.
Indemnité, ſ. f. (ſprich wie indemniſer) Schadloshaltung.
Indépendamment, adv. de qch, frey, vor ſich, ohne von jemand zu dependiren, ohne auf etwas anders zu ſehen.
Indépendance, ſ. f. Unabhänglichkeit.
Indépendant, ante, adj. de qn, de qch, ſo frey iſt, und von nichts anders dependiret. ſ. m. der keine geiſtliche Obrigkeit erkennet.
Indépendantiſme, ſ. m. Lehre derer, die keine geiſtliche Obrigkeit erkennen.
Indéſtructible, adj. c. unzerſtöhrlich, unzerſtöhrbar.
Indeſtructibilité, ſ. f. Unzerſtöhrbarkeit.
Indétermination, ſ. f. *W.* Unentſchlüßigkeit, Ungewißheit.
Indéterminé, ée, adj. unumſchränkt, unentſchieden, unausgemacht, unerörtert; unſchlüßig,

schlüßig, ungewiß; zu nichts eigentlich geneigt, getrieben. problème indéterminé, Aufgabe, die auf mehrerley Art kann aufgelöset werden.

Indéterminément, adv. ohne etwas gewiß zu bestimmen, zweifelhaftig.

Indeue, s. Indu.

Indeuement, s. Induement.

Indévot, ote, adj. ohne Andacht und Eifer.

Indévotement, adv. ohne Andacht.

Indévotion, s. f. Mangel der Andacht, Kaltsinnigkeit.

Index, s. m. (*W.* Register eines Buchs) Zeiger an dem Stundenzirkel einer Erd- oder Himmelskugel. it. Stift einer Sonnenuhr; it. die Charakteristik eines Logarithmi; Verzeichniß der unter den Papisten verbotenen Bücher. congrégation de l'index, päbstliche Congregation oder Gericht, so zur Censur der Bücher gesetzt ist; it. s. und adj. (nur in Reden gebr.) Zeigefinger.

Indicateur, s. m. Mäuslein des Zeigefingers; Zeigemäuslein. (*Indicator.*)

Indicatif, ive, adj. anzeigend; it. s. m. *Indicativus modus.*

Indication, s. f. Anzeigung, Anweisung, was da anzeiget, was bey einer Krankheit zu thun.

Indice, s. m. Zeichen, Merkzeichen, Anzeigung; it. Verzeichniß der verbotenen Bücher. *W.* Register eines Buchs. s. a. Index.

Indicible, adj. c. unaussprechlich, unsäglich.

Indiction, s. f. Ausschreibung eines Concilii. it. Römer Zinszahl, Art von Zeitrechnung.

Indien, enne, s. und adj. Indianer, indianisch.

Indienne, s. f. Zitz oder indianischer Kattun, Leinewand. it. davon gemachter Schlafrock. it. eine Art Seemuschelu, der Pferdefuß genannt.

Indifféreminent, adv. ohne Unterschied. it. kaltsinnig.

Indifférence, s. f. Gleichmüthigkeit, Gleichgültigkeit, Kaltsinnigkeit. avoir de l'indifférence pour qn, keine Zuneigung gegen einen haben. sainte insifférence, Zustand der Seele, die alle irdische Sachen nicht achtet, und nur allein auf Gott gerichtet ist.

Indifférent, ente, adj. gleichgültig, so weder gut noch böse; dem etwas gleich gilt, nicht viel daran gelegen, gleichmüthig, kaltsinnig, unempfindlichen Gemüths. cette personne ne vous est pas indifférente, ihr habt einige Liebe gegen diese Person, ihr haltet etwas auf sie.

Indifférentiste, s. m. dem alle Religionen gleich sind, Indifferentist.

Indigénat, s. m. Indigenat, die Eigenschaft, da jemand in einem Lande geboren, in demselben einheimisch ist und das Recht, so ihm aus dieser Eigenschaft zufliesset, das Einzöglingsrecht, Bürgerrecht, Heimrecht.

Indigence, s. f. Mangel, Noth, Dürftigkeit; grosse Armuth.

Indigent, ente, adj. dürftig, sehr arm.

Indigeste, adj. c. schwer zu verdauen. it. (vom Magen) schwach, der nicht gut verdauet. *F.* (von Büchern) unvollkommen, noch nicht recht ausgearbeitet.

Indigestion, s. f. Unverdaulichkeit.

Indignation, s. f. Unwille, Zorn wegen begangenen Unrechts, it. rhetorische Figur.

Indigne, adj. c. unwürdig, schändlich, schimpflich).

Indigné, ée, adj. unwillig, erzürnt.

Indignement, adv. unwürdig; schändlich; schimpflich).

Indigner, v. a. den Unwillen erwecken; s'indigner, unwillig, erzürnet werden.

Indignité, s. f. Unwürdigkeit; Abscheulichkeit; Häßlichkeit eines Lasters; Beschimpfung, schimpfliches Tractament.

Indigo, s. m. Indig, Indigpflanze, Nil, Anil, (*Indigofera* L.) it. harte trockene Farbe, so man daraus machet.

Indigoterie, s. f. Indighütte, Ort, Anstalt, wo der Indig zubereitet wird.

Indiquer, v. a. anzeigen; eine geistliche Versammlung berufen, und den Tag zu derselben bestimmen; ansagen lassen, anbefehlen.

Indire, droit d'indire, aux quatre cas, Recht gewisser Lehnsherren, die ihnen schuldigen Zinsen doppelt zu fodern, so in vier Fällen geschiehet, nemlich bey ihrer Gefangenschaft, bey einem Kreuzzuge, bey Verheyrathung ihrer Töchter, und wann sie oder ihre Kinder zu Rittern geschlagen werden.

Indirect, ecte, adj. *F.* voyes indirectes, krumme Wege; unzulässige Mittel; vues indirectes, verborgene, heimliche Absichten. louanges indirectes, verdecktes Lob; avantage indirect, Vortheil, so man einem wider Recht durch einen falschen Schein giebt.

Indirectement, adv. durch Umschweife, Umwege, durch einander ꝛc.

Indisciplinable, adj. c. der keine Zucht annimmt, bey dem die Zucht nichts fruchtet.

Indiscret, ette, adj unbescheiden, unbesonnen, unbedachtsam, der nichts verschweigen kann.

Indiscretement, adv. unbedachtsamer Weise.

Indiscrétion, s. f. Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit. *F.* liederliche, unzüchtige Aufführung.

Indispensable, adj. c. unumgänglich, unvermeidlich, davon man nicht losgesprochen werden kann.

Indispensablement, adv. unumgänglich.

Indisposé, ée, adj. krank, unpäßlich.

Indisposer, v. a. *W.* (qn contre un autre) einen wider jemand erbittern, von ihm abwendig

wendig machen. les esprits les plus indisposés contre lui, die allererbittersten Gemüther gegen ihn.

Indisposition, s. f. Unpäßlichkeit. *F.* Erbitterung, Abgeneigtheit des Gemüths.

Indissolubilité, s. f. Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

Indissoluble, adj. c. unzertrennlich, unauflöslich.

Indissolublement, adv. idem.

Indistinct, incte, adj. unvernehmlich, undeutlich, dunkel. (von einem Ton und Einbildung.)

Indistinctement, adv. unvernehmlich. it. ohne Unterschied.

Individu, s. m. einzeles Ding, von einer Art. *S.* conserver son individu, seinen Leib pflegen, schonen. j'aime l'individu, ich liebe den Frieden, die Ruhe.

Individue, adj. f. *T.* la très-sainte et individue Trinité, die unzertrennliche Dreyeinigkeit.

Individuel, elle, adj. einem einzelen Dinge von einer Art gehörig.

Individuellement, adv. auf Art und Weise der einzelen Dinge.

Indivis, ise, adj. (in Rechten) ganz, unzertheilt. par indivis, adv. id.

Indivisibilité, s. f. Unzertrennlichkeit.

Indivisible, adj. c. untheilbar.

Indivisiblement, adv. untheilbar, auf untheilbare Weise.

Indocile, adj. c. ungelehrig, unlehrsam, der keinen Unterricht annimmt.

Indocilité, s. f. Ungelehrigkeit.

Indocte, adj. c. *W.* ungelehrt (meistens *V.* gebräuchlich.)

Indolence, s. f. Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, (meistentheils im übeln Verstande.)

Indolent, ente, adj. unempfindlich, den nichts bewegt.

Indomtable, adj. c. unbändig, so nicht zu zwingen.

Indomté, ée, adj. so nicht gezähmet, gezwungen worden.

In douze, s. m. Duodez (Band.)

Indu, e, adj. f. *W.* à une heure indue, zur unrechten, ungebührlichen Zeit und Stunde. (in Rechten) vexation indue, unbilliges Verüren, Plagen.

Indubitable, adj. c. unzweifelhaft, gewiß.

Indubitablement, adv. ohne Zweifel.

Induction, s. f. Antrieb; Schluß, der aus vorhergehenden Sätzen gezogen wird.

Induement, adv. (in Rechten) unbilliger Weise.

Induire, v. a. antreiben; herleiten, aus etwas schliessen. *W.* ne nous induisez point en tentation, führe uns nicht in Versuchung. induire en erreur, in Irrthum bringen.

Indulgemment, adv. gelind; gütig.

Indulgence, s. f. Gelindigkeit; Gütigkeit; Erlaß der Strafe. it. (in der römischen Kirche) Ablaß.

Indulgent, ente, adj. gelind; gütig.

Indult, s. m. päbstlicher Gnadenbrief und Erlaubniß Kardinäle zu ernennen, sich mit einer geistlichen Pfründe versehen zu lassen; besonderes Recht der Parlamentsherren zu Paris. it. allerhand dergleichen Begnadigungen. indult et bon passage, Zoll, so die Kaufleute für die aus Indien nach Spanien gebrachten Waaren und Silber ꝛc. zahlen.

Indultaire, s. m. der dergleichen päbstliche Begnadigung erhält, oder kraft derselben ein Bißthum, eine Pfründe ꝛc. fordert.

Industrie, s. f. Geschicklichkeit, Fleiß; Kunst. *S.* chevalier de l'industrie, der durch allerley listige Streiche seinen Unterhalt sucht, Betrüger. vivre d'industrie, vom Spielen, Schmarutzen und allerley listigen Streichen leben.

Industrieusement, adv. geschicklich, künstlich.

Industrieux, euse, adj. geschicklich, künstlich.

Indut, s. m. *W.* Geistlicher, welcher bey der Messe in einem langen Chorhemde den Diaconis und Subdiaconis aufwartet.

Inébranlable, adj. c. unbeweglich, standhaftig.

Inébranlablement, adv. unbeweglich.

Ineffabilité, s. f. Unaussprechlichkeit. (von den Eigenschaften Gottes.)

Ineffable, adj. c. unaussprechlich.

Ineffaçable, adj. c. unauslöschlich.

Ineffectif, *W.* s. Ineffaçable.

Inefficace, adj. c. kraftlos, so seine gehörige Wirkung nicht thut.

Inefficacité, s. f. *W* Kraftlosigkeit.

Inégal, ale, adj. ungleich. *F.* wunderlich, unbeständig.

Inégalement, adv. ungleich. *F.* unbeständig.

Inégalité, s. f. Ungleichheit. *F.* Unbeständigkeit.

Inénarrable, adj. c. unaussprechlich.

Inepte, adj. c. *W.* untüchtig. *F.* närrisch, ungereimt.

Ineptement, adv. *W.* närrischer, ungereimter Weise.

Ineptie, s. f. (spr. t als ß) närrisches, ungereimtes Wesen.

Inépuisable, adj. c. unerschöpflich.

Inesation, s. f. Heilung einer Krankheit, durch Blut der kranken Person, welches man einem Thiere zu trinken giebt.

Inespéré, ée, adj. (nur in gutem Verstande) unvermuthet, unverhofft.

Inespérément, adv. unverhoffter Weise.

Inestimable, adj. c. unschätzbar.

Inévident, adj. c. undeutlich.

Inévitable, adj. c. unvermeidlich.

Inévitablement, adv. unvermeidlicher Weise.

Inexact, acte, adj. unrichtig, unachtsam.

Inexactitude, s. f. Unrichtigkeit, Unachtsamkeit.

Inexcusable, adj. c. unverantwortlich, so nicht kann entschuldiget werden.

Inexécution, s. f. unterlassene Vollziehung.

Inexercité, ée, adj. *A.* ungeübet.

Inexorable, adj. c. unerbittlich.

Inexpérience, s. f. *W.* Unerfahrenheit.

(Roux Dictionn. Franç.)

Inexpérimenté, ée, adj. *W.* unerfahren.
Inexpiable, adj. c. so nicht auszusöhnen ist, nicht gebüßt werden kann.
Inexplicable, adj. c. das nicht erkläret, von keinem Verstande erreicht werden kann; unerklärbar, unauflöslich.
Inexprimable, adj. c. unaussprechlich.
Inexpugnable, adj. c. *W.* das nicht erobert werden kann, unüberwindlich.
Inextinguible, adj. c. *W.* unauslöschlich. *F.* soif inextinguible de la gloire, unersättliche Ehrbegierde.
Inextricable, adj. c. *W.* gar zu verwirrt.
Infaillibilité, s. f. Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Infaillible, adj. c. unfehlbar, untrüglich.
Infailliblement, adv. ohnfehlbar.
Infaisable, adj. c. *W.* so nicht thunlich.
Infamant, ante, adj. so einen Schandfleck verursachet, schändlich.
Infamation, s. f. Schandfleck.
Infame, adj. c. schändlich, schimpflich, schandbar.
Infamement, adv. *W.* schändlicher, schimpflicher Weise.
Infamer, v. a. *W.* unehrlich machen; einen Schandfleck anhängen.
Infamie, s. f. Schandfleck; Schande; Schandthat, schimpfliche Worte.
Infant, ante, s. Ehrentitel der königlichen Prinzen und Prinzeßinnen in Spanien und Portugall, so nach dem Erstgebornen folgen. *F. S.* von andern Kindern.
Infanterie, s. f. Fußvolk, Soldaten zu Fuß.
Infanticide, s. m. Kindermord. it. Kindermörder.
Infatigabilité, s. f. *W.* unermüdlicher Fleiß.
Infatigable, adj. c. unermüdlich.
Infatigablement, adv. unermüdlicher Weise.
Infatuer, v. a. närrischer Weise einnehmen. s'infatuer de qch, sich also einnehmen lassen.
Infécond, onde, adj. unfruchtbar, s. Stérile.
Infécondité, s. f. Unfruchtbarkeit.
Infect, ecte, adj. stinkend; unsauber; angefault. haleine infecte, stinkender Athem.
Infecter, v. a. mit Gestank erfüllen. it. inficiren. *F.* mit Krankheit, Irrthum anstecken.
Infection, s. f. Gestank; das Anstecken mit einer Seuche; Fäulniß.
Infélicité, s. f. *W.* Unglückseligkeit.
Inféodation, s. f. Belehnung; Investitur; Vereinbarung mit dem Lehngut.
Inféodé, ée, part. und adj. belehnet, investirt; mit einem Lehn vereinbaret. dimes inféodées, Zehende, so veralienuret sind, und von Weltlichen besessen werden.
Inféoder, v. a. belehnen, investiren; mit dem Lehngut vereinbaren.
Inférer, v. a. schliessen.
Inférieur, eure, adj. (à qch, à qn,) untere, unterste. *F.* geringer.
Inférieurement, adv. *W.* (à qn, à qch,) geringer Weise.
Infériorité, s. f. Niedrigkeit, geringerer Stand.
Infernal, ale, adj. höllisch. pierre infernale, Höllenstein, ätzendes, wegbeizendes Mittel, so aus krystallisirtem Silber gemacht wird. dragon infernal, der Teufel. it. *S.* ein böses Weib.
Infertile, adj. c. *W.* unfruchtbar, so nichts einträgt.
Infertilité, s. f. Unfruchtbarkeit.
Infester, v. a. durch Streifereyen verwüsten; plündern; beunruhigen, plagen, quälen, als das Ungeziefer die Menschen, oder ein Land. it. Poltergeister ein Haus.
Infeudation etc. s. Inféodation.
Infidélité, s. f. Untreue, Treulosigkeit; Unglaube.
Infidèle, infidelle, adj. c. untreu; ungewiß; unrichtig; ungläubig. *F.* der Wahrheit nicht gemäß.
Infidèlement, infidellement, adv. untreu, treulos.
Infini, ie, adj. unendlich; groß, unermeßlich; unzählbar. it. s. m. unendliches Wesen.
à l'infini, adv. ewig, unendlich, ohne Ziel.
Infiniment, adv. unendlich, über die Massen.
Infinité, s. f. Unendlichkeit, sehr grosse Menge, Zahl.
Infinitif, s. m. Infinitivus in der Grammatik.
Infirmatif, ive, adj. (von Urtheilen) so zernichtet, für null und nichtig erkläret.
Infirme, adj. c. ungesund, schwach, kränklich.
Infirmer, v. a. zernichten, eine Sentenz vor null und nichtig erklären.
Infirmerie, s. f. Ort in einem Kloster, wo die Kranken gepfleget werden.
Infirmier, ière, s. der oder die so in einem Kloster die Kranken pfleget und versorget.
Infirmité, s. f. Schwachheit, Gebrechen.
Inflammable, adj. c. *W.* leicht anzuzünden, brennbar.
Inflammation, s. f. Anzündung; Entzündung in einem thierischen Körper.
Inflexibilité, s. f. *W.* Unbiegsamkeit. *F.* Unerbittlichkeit; Unbeweglichkeit.
Inflexible, adj. c. unbiegsam. *F.* unerbittlich, unbeweglich. it. hart, grausam.
Inflexiblement, adv. *W. F.* unbeweglich, unerbittlich.
Inflexion, s. f. Biegung, geänderte Richtung. *F.* Veränderung der Stimme. it. Abwandelung der Wörter durch declíniren und conjugiren.
Infliction, s. f. Auflegung einer Strafe.
Inflictive, adj. f. peine inflictive, Strafe, so man einem auflegt.
Infliger, v. a. eine Strafe auflegen.
Influence, s. f. Einfluß (der Gestirne); Wirkung.
Influer, v. a. etwas durch Einfluß wirken, einflössen. it. v. n. (sur qn, sur qch,) einen Einfluß haben, wirken.
Information, s. f. Untersuchung, Nachforschung; gerichtliche Erkundigung.

Informe,

Informe, adj. c. ungestalt, unförmlich, it. so die gehörige rechtliche Form nicht hat. (von Sternen) so zu keinem Sternbilde gehören.

Informé, s. m. gerichtliche Erkundigung.

Informer, v. a. die gehörige Form geben; gerichtlich untersuchen; qn de qch, Nachricht geben, entdecken. s'informer à qn de qch, nachfragen, sich erkundigen, forschen.

Infortiat, s. m. der andere Theil der Digesten oder des römischen Rechts.

Infortune, s. f. Unglück. (in der Astrologie wird Saturnus la grande infortune, und Mars la petite infortune genannt.)

Infortuné, ée, adj. unglücklich.

Infracteur, s. m. Uebertreter eines Gesetzes, Tractats ꝛc.

Infraction, s. f. Uebertretung eines Gesetzes ꝛc.

Infralapsaire, s. m. und f. gewisse Secte, die da behauptet, daß Gott einige Menschen deswegen erschaffen, um sie zu verdammen.

Infructueusement, adv. ohne Nutz und Vortheil.

Infructueux, euse, adj. so keine Frucht, keinen Nutzen bringet.

Infules, s. f. pl. Infel, päbstlicher und bischöflicher Hauptschmuck.

Infundibulum, s. m. (in der Anatomie) das Becken oder Höhle in den Nieren, darinn der Urin gesammlet, und nachmals durch die Harngänge zur Blase geführt wird. s. a. Entonnoir.

Infus, use, adj. von Gott eingegeben, eingegossen, als eine Gabe ꝛc.

Infuser, v. a. Kräuter ꝛc. einweichen, deren Kraft herauszuziehen. *W. F.* Gaben eingeben.

Infusion, s. f. Einweichung, die Kraft herauszuziehen; Saft der Kräuter, so eingeweicht worden; Eingiessung eines Safts in den andern. *F.* übernatürliche Eingebung, Mittheilung einer Gabe ꝛc.

Ingambe, adj. c. *G.* hurtig auf den Beinen. *F.* auf seinen Vortheil erpicht.

Ingénieur, s. m. Kriegsbaumeister, Ingenieur.

Ingénieusement, adv. auf eine sinnreiche Art.

Ingénieux, euse, adj. sinnreich; nachdenklich; künstlich; nachsinnend.

Ingénu, ue, adj. offenherzig, aufrichtig; einfältig. fief ingénu, freyes Lehn.

Ingénuement, adv. aufrichtiger, einfältiger Weise.

Ingénuité, s. f. Offenherzigkeit, Einfältigkeit, Aufrichtigkeit. (in Rechten) Stand eines, der als ein Freyer geboren ist.

s'Ingérer, v. r. (de qch, it. de faire) sich in etwas mengen, sich anmassen.

Ingermannie, s. f. Ingermannland, s. Ingrie.

Ingrat, ate, adj. undankbar. (de qch, für etwas.) *F.* unfruchtbar, fruchtlos, so nicht viel einträgt, so sich der Mühe nicht belohnet. it. von einer magern Materie.

Ingrate, s. f. Undankbare; Grausame.

Ingratement, adv. *W.* undankbarer Weise.

Ingratitude, s. f. Undankbarkeit, Undank.

Ingrédient, s. m. Zuthat, Stück, woraus ein Medicament oder dergleichen Sachen zusammen gesetzet.

Ingrie, s. f. Ingrien, Ingermannland.

Ingrins, s. m. pl. *A.* gewisse Aufrührer in Flandern, um die Gegend Ypern.

Inguérissable, adj. c. unheilbar.

Inguinal, adj. m. bandage inguinal, (in der Chirurgie) Binde zum Leistenbruch.

Inhabile, adj. c. (in Rechten) untuchtig, unfähig.

Inhabilité, s. f. Untüchtigkeit, Unfähigkeit.

Inhabitable, adj. c. so nicht kann bewohnet werden.

Inhabité, ée, adj. unbewohnt.

Inhérence, s. f. das Anhängen des Accidentis an der Substanz.

Inhérent, ente, adj. so da anhängt.

Inhiber, v. a. (in Rechten) verbieten, untersagen.

Inhibition, s. f. (in Rechten) Verbot, Untersagung.

Inhospitalité, s. f. Unhöflichkeit gegen Fremde, denen man die Herberge versagt.

Inhumain, aine, adj. unmenschlich, unbarmherzig, grausam.

Inhumainement, adv. unmenschlich, grausamlich.

Inhumanité, s. f. Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.

Inhumation, s. f. *W.* Beerdigung, Begrabung.

Inhumer, v. a. (einen Leichnam) begraben.

Injecter, v. a. (in der Chirurgie) einspritzen.

Injection, s. f. (in der Anatomie und Chirurgie) das Einspritzen, Ausspritzen. it. das, so eingespritzet wird.

Imaginable, adj. c. *W.* unbegreiflich, so man sich nicht einbilden kann.

Inimitable, adj. c. unnachahmlich.

Inimitié, s. f. Feindschaft, Widrigkeit.

Inintelligible, adj. c. *W.* unverständlich, unvernehmlich.

Inintelligiblement, adv. auf eine unvernehmliche Art und Weise.

Injonction, s. f. gerichtliche Auflage, Befehl.

Inique, adj. c. *W.* ungerecht.

Iniquement, adv. ungerechter Weise.

Iniquité, s. f. Ungerechtigkeit, Unrecht; Sünde.

Initial, ale, adj. lettres initiales, Anfangsbuchstaben.

Initiation, s. f. Aufnahme; Einweihung zu den Geheimnissen einer Religion ꝛc.

Initier, v. a. (aux mystères) einweihen; unterrichten; aufnehmen, einnehmen in das Geheimniß einer Religion. initier dans les lettres, zum Studiren anführen. *F.* initié, ée, in eine Gesellschaft aufgenommen; von einer Wissenschaft unterrichtet.

Injure, s. f. Beschimpfung, Beleidigung, angethanes Unrecht, Schmähwort. dire des injures, schimpfen, schelten. prendre

à injure, für einen Schimpf aufnehmen. *F.* injures du temps, Ungemach des Wetters, ungestümes Wetter. injure du temps, Unwissenheit und Nachläßigkeit des Menschen, so lange Zeit währet.

Injurier, v. a. schimpfen, schelten, schmähen.

Injurieusement, adv. schimpflicher Weise.

Injurieux, euse, adj. schimpflich, beleidigend; *V.* ungerecht.

Injuste, adj. c. ungerecht; unbillig.

Injustement, adv. ungerechter, unbilliger Weise.

Injustice, s. f. Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

Innavigable, adj. c. unschiffbar, darauf man nicht fahren kann.

Inné, ée, adj. mit uns geboren, angeboren.

Innocemment, adv. unschuldiger, einfältiger Weise.

Innocence, s. f. Unschuld, Einfalt.

Innocent, ente, adj. unschuldig, unschädlich, so nicht schaden kann; unstrafbar; unverständig, schwachen Verstandes; dumm. *G.* einfältig. les innocens, die unschuldige Kindlein, so Herodes umbringen lassen. it. Fest der unschuldigen Kinder. donner les innocens, kindeln, mit Ruthen an diesem Tage peitschen. *P.* innocent fourré de malice, der es hinter den Ohren hat, verstellter Schelm.

Innocent, Mannsname, Innocentius.

Innocenter, v. a. für unschuldig erklären; *S.* kindeln.

Innombrable, adj. c. *W.* unzählbar, unzählig.

Innombrablement, adv. unzähliger Weise.

Innominati, s. m. pl. *T.* Zuname gewisser Academicorum in Parma.

Innovateur, s. m. s. Novateur.

Innovation, s. f. Neuerung.

Innover, v. a. Neuerungen anfangen.

Innumérable, s. Innombrable.

Inobservation, s. f. unterlassene Beobachtung des Versprochenen, eines Gesetzes, Tractats, einer Regel ꝛc.

Inoculation, s. f. inoculation de la petite vérole, das Einpflanzen, Einpfropfen der Kinderblattern.

Inoculer, v. a. (die Blattern) einpfropfen.

Inofficieux, euse, adj. testament inofficieux, disposition inofficieuse, Testament, in welchem ein Vater den Sohn ohne Ursache enterbt.

Inofficiosité, s. f. unbilliges Enterben eines Sohns.

Inondation, s. f. Wasserfluth, *E.* und *F.* Ueberschwemmung.

Inonder, v. a. überschwemmen; unter Wasser setzen. *F.* wird es von Feinden, Lastern, Irrthümern ꝛc. gebraucht. s'inonder, sich begiessen, besaufen. du jus de Bacchus, sich in Weine vollsaufen.

Inopiné, ée, adj. unvermuthet, unversehens.

Inopinément, adv. unvermutheter Weise.

Inouï, ie, adj. unerhört.

In pace, mettre in pace, einen Mönch, der was grosses verbrochen, in ein hartes Gefängniß setzen. *F.* zum ewigen Gefängniß verdammen; être in pace, gestorben seyn.

Inpromptu, impromptu, s. m. Werk des Verstandes, sinnreiche Antwort ꝛc. so flugs in der Eil, ohne sich darauf lange zu besinnen, gemacht ist. it. Mahlzeit, da man nicht lange Zeit gehabt, sie zu bereiten.

Inquant, *A.* s. Encan.

Inquanter, v. a. *A.* verganten. vendre à l'enchère ist besser.

Inquart, s. m. gewisse Art, das Gold zu reinigen.

In quarto, s. m. Buch in Quarto.

Inquiet, ète, adj. unruhig, bang.

Inquiétation, s. f. Stöhrung in dem Besitze.

Inquiéter, v. a. beunruhigen, Verdruß erwecken. it. in dem Besitze stöhren.

Inquiétude, s. f. Unruhe, Bangigkeit, Angst, Kummer. it. Schmerzen, die einen ganz unruhig machen.

Inquisiteur, s. m. Richter oder Beysitzer des Ketzergerichts.

Inquisition, s. f. Ketzergericht. *W.* gerichtliche Nachforschung, Untersuchung.

Insatiabilité, s. f. Unersättlichkeit.

Insatiable, adj. c. unersättlich.

Insatiablement, adv. unersättlicher Weise.

Insceu, s. Insçu.

Insciemment, adv. *W.* unwissend.

Inscription, s. f. Aufschrift; Ueberschrift; (in der Geometrie) das Einschreiben einer Figur in eine andere; Einschreibung seines Namens in ein Buch, sich dadurch zu etwas zu verbinden. Attestat eines Doctoris Juris, daß einer seinen Lectionibus beygewohnet. inscription en faux, gerichtliche Behauptung, daß ein Document falsch sey.

Inscrire, v. a. in ein Register einschreiben. it. eine Figur in einen Cirkel ꝛc. beschreiben. s'inscrire, sich einschreiben. s'inscrire en faux, gerichtlich behaupten, daß ein Document ꝛc. falsch sey. *F. G.* behaupten, daß ein Satz, eine Sache falsch sey.

Inscrit, ite, part von inscrire, *A.* Sclave, den man durch Brennung eines Merkmals auf die Haut gezeichnet. (in der Geometrie) eingeschrieben; in einer andern Figur beschrieben. angle inscrit, Peripheriewinkel.

Inscrutable, adj. c. unerforschlich. (von Gottes Geheimnissen und menschlichen Herzen.)

Insçu, insu, à mon insçu, ohne mein Vorbewußt. à l'insçu de qn, ohne eines Vorwissen.

Insecte, s. m. Insect, allgemeiner Name derjenigen Thiere, welche nur eine Herzkammer, weisses kaltes Blut, und Fühlhörner und Füsse haben.

In-seize, s. m. Format eines Buchs in Sedez.

Insémination, s. f. Art eine Krankheit zu curiren, durch Säung eines gewissen Saamens in eine leimichte Erde, so mit dem Blut

Blut des Patienten angemacht, und mit Wasser begossen wird, womit das kranke Glied abgewaschen worden.

Insen é, ée, adj. und s. unsinnig, thöricht.

Insensibilité, s. f. *E.* Unempfindlichkeit. *F.* Unbeweglichkeit, Kaltsinnigkeit; Unbarmherzigkeit.

Insensible, adj. c. unempfindlich. it. unvermerklich. *F.* unbeweglich, unbarmherzig. il est insensible à tout, er kehrt sich an nichts. it. pour qn, gegen einen unempfindlich, kaltsinnig.

Insensiblement, adv. *E.* unempfindlich. it. unvermerklich; *F.* unbeweglich, unbarmherzig.

Inséparable, adj. c. unzertrennlich.

Insépara lement, adv. unzertrennlicher Weise.

Insérer, v. a. hinein stecken. *F.* mit einrücken. s'insérer, hinein gesteckt, hinein oder zusammen gefügt werden.

Insertion, s. f. das Hineinstecken, Hineinschieben. it. Einstopfung, das Zusammenfügen der Knochen ꝛc. das Einpflanzen der Blattern. *F.* das Einrücken eines Buchstabs in ein Wort, einer Sache in eine Rede ꝛc.

Insession, s. f. Bad, darein man sich bis an den Nabel setzet. it. das Bähen über dem Nachtstuhl.

Insidieusement, adv. betrüglich, hinterlistiger Weise.

Insidieux, euse, adj. betrüglich, hinterlistig.

Insigne, adj. c. berühmt; merklich; vortreflich, sonderbar, groß. (im guten und übeln Verstande.)

Insinuant, ante, adj. einschmeichelnd, angenehm.

Insinuatif, s. m. *A.* Geschenk, so ehemals die untern Geistlichen eines Capitels dem Bischofe bey seiner Installation gaben, sich bey ihm zu insinuiren.

Insinuation, s. f. das sanfte Eindringen einer Sache in eine andere, als der Wärme, einer Arzney, Kraft ꝛc. *F.* das Einschmeicheln, Einschleichen in eines Gunst. *T.* das Einschreiben in die öffentlichen Register; das Insinuiren.

Insinuer, v. a. sanft eindringen, einstecken. *F.* geschicklich beybringen, zu verstehen geben. *T.* insinuiren. it. (bey Gerichten) einschreiben lassen. s'insinuer, sich sanft eindringen. it. sich einschmeicheln, sich geschicklich eindringen.

Insipide, adj. c. geschmacklos, so keinen Geschmack hat; *F.* abgeschmackt; ungeschickt; läppisch.

Insipidité, s. f. Mangel des Geschmacks, Geschmacklosigkeit. *F.* abgeschmacktes Wesen.

Insister, v. n. (sur qch,) beständig anhalten, auf etwas dringen, auf etwas bestehen.

Insociable, adj. c. so nicht zusammen gesellet werden kann; untüchtig zum gesellschaftlichen Leben.

Insolation, s. f. das Destilliren, Maceriren, Trocknen ꝛc. an der Sonne.

Insolemment, adv. unbescheidentlich, grob.

Insolence, s. f. Unbescheidenheit; Frechheit, Frevel, unverschämtes Wesen; Hochmuth, Uebermuth.

Insolent, ente, adj. unverschämt, unbescheiden; frech; hoffärtig; übermüthig.

Insolite, adj. c. *A.* (in Rechten) ungewöhnlich.

Insolvabilité, s. f. Unvermögen zu bezahlen.

Insolvable, adj. c. der nicht zahlen kann.

Insoluble, adj. c. unauflöslich. (von Fragen, Aufgaben, Schwierigkeiten ꝛc.)

Insomnie, s. f. Schlaflosigkeit.

Insoutenable, adj. c. so nicht zu behaupten steht.

Inspecteur, s. m. Aufseher. inspecteur des troupes, Musterherr. inspecteur des bâtimens, Bauinspector ꝛc.

Inspection, s. f. Aufsicht; das Anschauen, Beschauen, Besichtigung. inspection des astres, Beschauung der Sterne.

Inspiration, s. f. göttliche Eingebung: das Einrathen, Eingeben, Antreiben der Menschen. it. das Ansichziehen der Luft bey dem Athemholen.

Inspirer, v. a. eingeben, einblasen; im Gemüthe erwecken, erregen, hervorbringen. it. die Luft einziehen.

Instabilité, s. f. Unbeständigkeit des Glücks, irdischer Dinge, menschlicher Gedanken ꝛc.

Installation, s. f. Einsetzung in ein Amt.

Installer, v. a. in ein Amt einsetzen. s'installer, sich an einem Ort fest setzen.

Instamment, adv. inständig, eiferig.

Instance, s. f. inständiges Anhalten; Eifer, Nachdruck. it. gerichtliche Klage, Ansuchen, Instanz, Einwurf im Disputiren.

Instant, ante, adj. inständig, dringend. (meistens im fœm. gebräuchlich.)

Instant, s. m. Augenblick. *W.* Secunde, sechzigste Theil einer Minute. à l'instant, augenblicklich. un ami de tous les instans, der alle Augenblicke einen neuen Freund annimmt.

à l'instar de qn oder de qch, nach Art und Weise, wie einer, wie etwas.

Instauration, s. f. Wiederaufrichtung, Erneuerung eines Tempels, einer Religion ꝛc.

Instigateur, trice, s. *W.* Anstifter, Anreizer; it. Angeber.

Instigation, s. f. Anstiftung, Anreizung, das Antreiben.

Instiguer, v. a. *W.* anreizen, antreiben.

Instiller, v. a. (zwey l als einfach) tropfenweise einflössen. *F.* allgemach beybringen.

Instinct, s. m. angeborner Trieb der Thiere; erste Gedanken bey den Menschen; natürliche Neigung, Antrieb.

Instituer, v. a. einsetzen, anordnen, stiften; *W.* unterrichten, unterweisen.

Institut, s. m. vorgeschriebene Ordnung, Regel einer geistlichen Gesellschaft, Orden ꝛc. *W.* im pl. s. Institutes.

Instituaire, s. m. Professor institutionum, oder der solche publice lieset.
Institutes, s. f. pl. Institutiones juris.
Instituteur, trice, s. Stifter, Stifterin.
Institution, s. f. Einsetzung, Anordnung, Stiftung, Satzung. *W.* Erziehung, Auferziehung eines jungen Menschen. *T.* Haus, wo die, so unter die Patres Oratorii sich begeben, eine Art von Probejahren halten, und informiret werden. it. Institutiones juris.
Instructeur, s. m. *W.* Lehrmeister, der unterrichtet.
Instructif, ive, adj. (von Sachen) lehrreich, daraus man sich unterrichten kann.
Instruction, s. f. Unterricht; Unterweisung; Anführung; Lehre; Nachricht, was einem Gesandten, Agenten, Commissario ꝛc. schriftlich von seinem Principal gegeben wird, darnach er sich richten muß. *T.* Einrichtung eines Processes, auf daß man ein Urtheil darinn abfassen kann.
Instruire, v. a. (dans oder à qch,) unterrichten, unterweisen, lehren, abrichten; (de qch,) unterrichten, Nachricht geben, verständigen. instruire un procès, einen Proceß in den Stand setzen, daß man ein Urtheil darinn abfassen kann. instruire le procès à qn, einen zur Criminalinquisition ziehen.
Instrument, s. m. Instrument, Werkzeug. (*W.* vom Werkzeuge, Geräthe, Rüstzeuge der Handwerksleute, dafür sagt man outil.) *F.* eine Sache oder Person, wodurch eine Wirkung hervorgebracht wird. instrument (de musique,) musikalisches Instrument. *T.* gerichtliches oder von einem Notario aufgesetztes Instrument, Schrift, schriftlich abgefaßter Friedenstractat. il a servi d'instrument pour cela, er hat darzu mit geholfen.
Instrumental, ale, adj. so als Werkzeug dienet. musique instrumentale, Instrumentalmusik.
Instrumenter, v. n. als Notarius ꝛc. gerichtliche Urkunden verfertigen.
Insuffisamment, adv. *W.* unzulänglich.
Insuffisance, s. f. Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit.
Insuffisant, ante, adj. unzulänglich; untüchtig; ungelehrt.
Insulaire, s. und adj. Einwohner einer Insel, Insulaner, Eyländer.
Insulte, s. f. (bey wenigen m.) vorsetzliche, übele Begegnung, Beschimpfung, Anfall, gewaltthätiger Angriff, das Sturmlaufen, ohne einen Ort vorher zu belagern.
Insulter, v. a. mit einem einen Streit anheben, ihn mit Worten oder Thaten angreifen; einen Ort, einen Posten ohne Weitläuftigkeiten tapfer angreifen; spotten; anfahren. it. v. n. (à qn,) eines Unglück sich zum Vortheil bedienen, den Unglücklichen zu beleidigen, ihm Verdruß zu erwecken ꝛc. insulter qn oder à qn dans son malheur, jemandes in seinem Unglücke spotten. à la vertu etc. der Tugend spotten.
Insupportable, adj. c. unerträglich.
Insupportablement, adv. unerträglicher Weise, sehr häßlich.
Insurmontable, adj. c. unüberwindlich (von Hindernissen, Schwierigkeiten, Begierden.)
Intarissable, adj. c. das nicht austrocknen kann, das nicht aufhöret zu fliessen. *F.* unerschöpflich, als Gelehrsamkeit ꝛc.
Intégral, ale, adj. calcul intégral, Integralrechnung.
Intégrante, adj. f. partie intégrante, Haupttheil eines Körpers, einer Sache.
Intégration, s. f. Berechnung durch die Integralrechnung.
Intègre, adj. c. redlich, gerecht, fromm, der sich nicht bestechen läßt.
Intégrité, s. f. Redlichkeit; Eigenschaft einer Person, die sich nicht bestechen läßt. it. Vollkommenheit, unverletzte, unverderbte Zustand einer Sache; Ende, Vollziehung einer That, in Heldengedichten. intégrité de corps, Keuschheit.
Intégument, s. m. (in der Anatomie) Bedeckung, Häute, so die inwendigen Theile bedecken.
Intellect, s. m. (in der Philosophie) der Verstand.
Intellection, s. f. das Begreifen des Verstandes.
Intellective, adj. f. faculté, puissance intellective, Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen.
Intellectuel, elle, adj. zum Verstande gehörig. it. geistlich, so ein geistliches Wesen hat.
Intelligemment, adv. mit Verstande, gelehrt.
Intelligence, s. f. Begriff; Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen; Gelehrsamkeit, Kenntniß; Freundschaft, Einigkeit; gutes Vernehmen; heimliches Verständniß. *T.* vernünftig denkendes Wesen, die Engel.
Intelligent, ente, adj. der die Kraft hat zu urtheilen, zu begreifen; der einen durchdringenden Verstand hat; *F.* der gelehrt und scharfsinnig ist.
Intelligible, adj. c. vernehmlich, deutlich, klar, so leicht zu begreifen ist. it. so nur vom Verstande gefasset wird.
Intelligiblement, adv. vernehmlich, begreiflich, verständlich.
Intempérament, adv. *W.* unmäßig.
Intempérance, s. f. Unmäßigkeit.
Intempérant, ante, adj. unmäßig.
Intempéré, ée, adj *W.* unmäßig in Affecten.
Intempérie, s. f. übele Witterung, allzu grosse Kälte oder Wärme. it. unrichtiges Verhältniß der Säfte im Leibe.
Intendance, s. f. Oberaufsicht; Zeit, durch welche solche währet; Bezirk, über welchen solche verwaltet wird; Haus, wo der Oberaufseher wohnet oder Rath hält.

Inten-

Intendant, s. m. Oberaufseher. intendant des bâtimens, Oberbauinspector, Baudirector. de marine, Oberaufseher über das Seewesen.

Intendante, s. f. Frau eines Oberaufsehers.

Intendit, s. m. *W.* Proceß, Schrift, darinn man lauter Facta anbringet, die man beweisen will.

Intension, s. f. (in der Physik) höchster Grad oder Heftigkeit einer Krankheit. it. der Kälte, Wärme, des Fiebers ꝛc.

Intenter, v. a. (eine Klage, Proceß) anheben. intenter une accusation contre qn, einen vor Gericht verklagen. intenter une guerre, einen Krieg anfangen.

Intention, s. f. Meinung; Vorsatz; Vorhaben, Absicht; Gedanken. à l'intention de qn, einem zu Gefallen. faire des prières à l'intention de quelqu'un, für jemanden beten.

Intentionné, ée, adj. (allezeit mit bien, mal oder mieux gebräuchlich) gesinnt.

Intentionel, elle, adj. espèces intentionelles, (nach den alten Philosophis) kleine Atomi, welche von den Gegenständen ausfliessen, um unsere Sinne zu rühren.

Intercadance, s. f. Ungleichheit des Pulses. *F. W.* Veränderlichkeit, Unbeständigkeit des Glücks.

Intercadant, s. und adj. m. ungleiche Bewegung des Pulses. *F.* ungleiche und wunderliche Aufführung.

Intercalaire, adj. c. jour intercalaire, Schalttag. vers intercalaire, Vers, der in einem Gedichte oft wiederholet wird.

Intercalation, s. f. Einschaltung. it. Einrückung eines Blats in ein Register ꝛc.

Intercaler, v. a. einschalten. it. einrücken.

Intercéder, v. n. eine Fürbitte einlegen.

Intercepter, v. a. auffangen.

Interception, s. f. das Auffangen.

Intercesseur, s. m. Fürbitter.

Intercession, s. f. Fürbitte.

Intercostal, ale, adj. so zwischen den Rippen liegt.

Intercursion, *W.* s. Incursion.

Interdiction, s. f. das Suspendiren eines ganzen Gerichts. it einer Person von einem Amt; Verbot, seine Güter zu gebrauchen; Verbot eines Handels.

Interdire, v. a. verbieten; suspendiren; die Verwaltung seiner Güter untersagen; bestürzt machen. interdire le feu et l'eau, (bey den Römern) einen des Landes verweisen.

Interdit, ite, part. und adj. verboten, suspendirt; bestürzt. rendre qn interdit, einen ganz bestürzt machen.

Interdit, s. m. richterliches Verbot, seiner Güter sich zu gebrauchen, gerichtlich zu contrahiren ꝛc. it. der, dem solches verboten; Verbot, wodurch ein Geistlicher suspendirt wird; Bann, durch welchen eine Person, Stadt, Provinz ꝛc. des Gebrauchs der Sacramente und des öffentlichen Gottesdienstes beraubt wird.

Intéressant, ante, adj. wichtig; daran viel gelegen.

Intéressé, s. m. der an einer Sache mit Antheil hat, Mitconsort; eigennützig; gewinnsüchtig; geizig.

Intéresser, v. a. machen, daß jemand um seines Nutzens willen an einer Sache Theil nimmt; jemanden mit in eine Sache verwickeln, hinein ziehen; durch Geschenke gewinnen, geneigt machen, auf seine Seite bringen, bewegen. it. angehen, daran gelegen seyn; cela ne vous intéresse en rien, en façon du monde, das geht euch ganz und gar nicht an, ihr habt nicht das geringste dabey zu verlieren. s'intéresser (en oder dans qch, it. pour qn,) sich annehmen, daran Antheil nehmen.

Intérêt, s. m. Interesse, alles dasjenige, daran einem gelegen, davon er Nutzen, Vortheil, Ehre hat; eines Beste; Angelegenheit; Antheil; Eigennutz, Gewinnsucht; Zins, Verzinsung; verursachter Schade. il est dans mes intérêts, er ist auf meiner Seite. intérêt de chien, ein sehr geringer Vortheil. par intérêt, aus Geiz.

Interjection, s. f. (in der Grammatik) Zwischenwort (*interjectio.*) interjection d'appel, Einwendung einer Appellation.

Interjetter, v. a. interjetter un appel, appelliren, mit einer Appellation dazwischen kommen.

Intérieur, eure, adj. innere; inwendig, innerlich. it. s. m. das Innere, Inwendige.

Intérieurement, adv. innerlich.

Intérim, s. m. Zwischenzeit, das Interim. par intérim, mittlerweile, auf eine Zeitlang.

Interligne, s. f. und m. *W.* Raum zwischen zwo Zeilen.

Interlinaire, *W.* interlinéaire, adj. c. was zwischen zwey Zeilen ist.

Interlocuteur, s. m. der in einem Gespräche mit redend angebracht wird.

Interlocution, s. f. Gespräch, Unterredung; Interlocuturtheil, welches eine weitere Untersuchung verordnet.

Interlocutoire, s. m. it. adj. c. arrêt, sentence interlocutoire, aufzügliches Urtheil, Nebenbescheid. s. Interlocution.

Interlopre oder interlope, s. m. Enterloper, Schiff, welches sich heimlich in den Hafen einschleichet, ohne den Zoll zu entrichten. it. Schiff, das heimlich nach einem Lande handelt, nach welchem nur eine gewisse Gesellschaft zu handeln befugt ist.

Interloquer, v. a. ein vorläufiges Urtheil sprechen.

Intermède, s. m. Zwischenspiel, was zwischen den Haupthandlungen eines Schauspiels gespielet oder getanzet wird.

Intermédiaire, adj. c. was zwischen zwey andern ist. idées intermédiaires, Begriffe,

so zwischen zwey andern sind, und die ich erst haben muß, ehe ich sehen kann, ob sich die beyden andern zusammen reimen oder nicht. gages intermédiaires, Einkünfte einer Bedienung, die von dem Tode des vorigen Besitzers an bis zu der Zeit gefällig sind, da der Successor eingeführt ist. postes intermédiaires, Zwischenposten, Corps, die zwischen zwey andere gestellt sind.

Intermédiar, ate, adj. so zwischen zwey Zeitpuncten, zwischen zwey Terminen geschieht. it. s. m. lettres d'intermédiat, Begnadigungsbrief, die ordentlichen Einkünfte eines Dienstes nach dem Absterben des Besitzers so lange zu geniessen, bis sein Nachfolger installirt ist.

Interminable, adj. c. *W.* so nicht kann geendiget werden.

Intermission, s. f. Nachlaß; Unterlaß; das Aufhören auf eine Zeitlang.

Intermittence, s. f. (in der Medicin) Nachlassung, das Aufhören.

Intermittent, ente, adj. so da abwechselt, einige Zeit nachläßt.

Interne, adj. c. innerlich.

Internonce, s. m. Internuntius, ausserordentlicher Gesandter des Pabsts, in Ermangelung eines Nuntii.

Intérosseux, adj. m. muscles intérosseux, Mäuslein, so an den Händen und Füssen zwischen den Knochen liegen.

Interpellation, s. f. gerichtlicher Befehl, auf eine Klage zu antworten.

Interpeller, v. a. einen gerichtlichen Befehl geben.

Interpolateur, s. m. der einen Zusatz, eine Veränderung in einer alten Schrift ꝛc. machte.

Interpolation, s. f. Zusatz, Veränderung in einer alten Schrift oder einem Documente.

Interpoler, v. a. alte Documente, alte Schriften, durch Einschiebung einiger Wörter verfälschen.

Interposer, v. a. *E.* darzwischen setzen. (ist nur in der Astronomie in dieser Bedeutung gebr.) *F.* ins Mittel schlagen; anwenden, gebrauchen; mit etwas darzwischen kommen. s'interposer, sich darzwischen setzen. it. sich ins Mittel schlagen, sich darein mengen ꝛc.

Interposition, s. f. Darzwischenstellung. *F.* Vermittelung, das Darzwischenlegen.

Interprétation, s. f. Auslegung, Deutung, Erklärung.

Interprète, s. c. Ausleger. *E.* it. Dollmetscher; Deuter. *V.* les muets interprètes, die Augen. la parole est l'interprète des pensées, die Sprache ist der Ausleger der Gedanken.

Interpréter, v. a. auslegen, erklären, dollmetschen.

Interrègne, s. m. Zeit zwischen zwey Regierungen, von der Zeit an, da ein Regent gestorben, bis ein anderer an seine Stelle kömmt.

Interrex, s. m. der während obiger Zwischenzeit regieret.

Interrogant, adj. m. point interrogant, Fragzeichen.

Interrogat, s. m. gerichtliche Frage. it. *G. S.* Frage.

Interrogateur, s. m. *S.* der viele und verdrießliche Fragen vorbringt.

Interrogatif, ive, adj. zur Frage gehörig, darinn gebräuchlich.

Interrogation, s. f. Frage, so von dem Richter oder Oberherrn geschieht. it. fragweise eingerichtete oratorische Rede.

Interrogatoire, s. m. gerichtliches Befragen; die Artickel, Schrift, darinn solche enthalten.

Interroger, v. a. (qn,) fragen, befragen, abhören; *F.* untersuchen, prüfen.

Interrompre, v. a. unterbrechen; verhindern, abbrechen. it. stöhren. sans vous interrompre, sie verzeihen, daß ich ihnen in die Rede falle.

Interrompu, ue, part. s. Interrompre.

Interruption, s. f. das Unterbrechen, Hindern. it. Abbrechen der Rede ꝛc.

Intersection, s. f. das Durchschneiden zweyer Linien oder Cirkel unter einander; Durchschnittspunct.

Interstice, s. m. Zwischenraum; Entfernung. it. Zeit, zwischen zwey bestimmten Terminen. interstices ciliaires, kleine Fäserlein, wodurch der Stern im Auge zusammen genommen oder erweitert wird.

Intervalle, s. m. Zwischenraum, Frist, Zwischensatz, Absatz, so von Zeit zu Zeit geschiehet. *T.* Mittel, Consonanz zwischen zwey Tönen. par intervalle, absatzweise.

Intervenant, ante, adj. der in einen Proceß seines Interesse wegen mit hinzutritt.

Intervenir, v. n-p. in einer Sache hinzutreten, hinzukommen; sich darzwischen legen, Mittler in der Sache seyn. it. eintreten in eine Klagsache. faire intervenir les créanciers, machen, daß die Schuldleute klagen.

Intervention, s. f. das Eintreten in eine Klagsache.

Intestat, ate, s. der ohne ein Testament zu machen stirbt; ab intestat, ohne Testament, nicht vom Testament.

Intestin, ine, adj. innerlich.

Intestin, s. m. Darm.

Intestinal, ale, adj. zu den Gedärmen gehörig; so in dem Gedärme ist.

Inthronisation, inthroniser, s. Intronisation etc.

Intimation, s. f. gerichtliche Ankündigung.

Intime, adj. c. genau, vertraut; besonders stark. it. *G.* s. c'est son intime, es ist sein vertrauter Herzensfreund.

Intimé, ée, s. der vor den Oberrichter citiret, ein Urtheil über eine Appellation anzuhören, Appellat.

Intimement, adv. genau; vertrauter Weise; herzlich.

Intimer, v. a. gerichtlich kund thun, vor Gericht, wegen Appellation citiren lassen. it. Tag und Ort bestimmen, kund thun, wo ein Synodus oder Concilium ꝛc. soll gehalten werden.
Intimidation, f. f. das Einjagen eines Schreckens, einer Furcht.
Intimider, v. a. Schrecken, Furcht einjagen.
Intinction, f. f. Vermischung eines kleinen Theils der Hostie mit consecrirtem Weine.
Intitulation, f. f. Aufschrift, Titel eines Buchs, der Acten ꝛc.
Intituler, v. a. ein Buch, Acten ꝛc. betiteln.
Intolérable, adj. c. unerträglich, unleidlich.
Intolérablement, adv. unerträglich ꝛc.
Intolérance, f. f. das Nichtdulden, Intoleranz.
Intolérant, ante, adj. der andere von fremder Religion in seine Communion nicht annehmen will.
Intonation, f. f. das Anstimmen.
Intrados, f. m. intradosse, *W.* Unterbogen. s. Douelle intérieure.
Intraitable, adj. c. mit dem man nicht umgehen kann; wunderlich, wild.
Intrant, f. m. (bey der Universität zu Paris) der von einer Nation ernannt ist, den Rectorem zu erwählen.
Intrépide, adj. c. unerschrocken, beherzt.
Intrépidement, adv. unerschrocken.
Intrépidité, f. f. Unerschrockenheit, unerschrockener Muth.
Intriguant oder intrigant, ante, adj. der sich in allerhand Sachen mischet, voller Ränke steckt.
Intrigue, f. f. heimliche Händel und Anschläge, eine Sache auszuführen; verworrene Händel in einer Komödie; listiger Streich; heimliche Liebeshändel, heimliches Verständniß. hors d'intrigue, ausser der Sache, ausser Gefahr (von Kranken.) se tirer d'intrigue, den Kopf aus der Schlinge ziehen.
Intrigué, ée, adj. in Händel verwickelt.
Intriguer, v. a. verwirren. it. v. n. eine Sache sehr verwirren. s'intriguer, sich einmischen; sich sehr bemühen und bekümmern.
Intrigueur, euse, f. (gebr. im fœm. sonderlich in Liebeshändeln) der allerhand heimliche und böse Händel anfängt; Leute zusammen kuppelt.
Intrinsèque, adj. c. innerlich, inwendig; wesentlich.
Intrinséquement, adv. innerlich.
Introducteur, trice, f. der oder die, so einen in einen Ort hineinführet, Zutritt verschaffet.
Introductif, adv. m. exploit introductif, Schrift, womit eine gerichtliche Sache sich anfängt.
Introduction, f. f. das Hineinführen, Verschaffung eines Zutritts. *F.* Einführung einer Gewohnheit, Mode; Anleitung zu einer Wissenschaft ꝛc. *T.* das Hineinstecken des Suchers in die Blase ꝛc. das Hineinbringen der Medicamenten in den Leib.
Introduire, v. a. hineinführen; einen Zutritt verschaffen. *F.* einführen; Anleitung geben. *T.* in eine Wunde hinein stecken.
Introït, f. m. Eingang der Messe. (*Introitus.*)
Intronati, f. m. pl. Name einer gewissen Akademie in Siena.
Intronisation, f. f. feyerliche Einsetzung in ein Bißthum.
Introniser, v. a. einen Bischof feyerlich einsetzen.
Intrus, use, adj. der sich in einen Dienst eingedrungen.
Intrusion, f. f. das Eindringen in einen Dienst.
Intuitive, adj. f. vision intuitive, wirkliche Anschauung Gottes im ewigen Leben.
Intuitivement, adv. (von Gott) anschauender Weise.
Invaincu, adj. und f. unüberwunden.
Invalide, adj. und f. m. kränklich, der nicht arbeiten, noch sein Brot verdienen kann; Invalide, im Kriege gelähmter Soldat. *F.* adj. nach den Rechten, unkräftig, ungültig.
Invalidement, adv. unkräftiger Weise.
Invalider, v. a. (in Rechten) ungültig machen, null und nichtig machen.
Invalidité, f. f. Ungültigkeit in Rechten.
Invariabilité, f. f. *W.* Unveränderlichkeit.
Invariable, adj. c. unveränderlich.
Invariablement, adv. unveränderlicher Weise.
Invasion, f. f. feindlicher Einfall in ein Land.
Invective, f. f. heftige Straf- oder Schmährede.
Invectiver, v. a. heftig mit Worten strafen, schmähen.
Invendu, ue, adj. *W.* unverkauft.
Inventaire, f. m. Inventarium, Verzeichniß der Effekten, Güter, Verlassenschaft ꝛc. it. Verkaufung der in einem Inventario stehenden Stücke. *G.* platter Korb, darinn Weiber etwas feil herum tragen.
Inventer, v. a. erfinden, erdenken, erdichten.
Inventeur, trice, f. Erfinder; Erdichter.
Inventif, ive, adj. sinnreich, glücklich in Erfindungen, fähig viel zu erfinden.
Invention, f. f. Erfindung; List; Kunstgriff. *G.* Sache, deren Namen man nicht flugs weiß.
Inventorier, v. a. inventiren. it. nach dem Inventario zeichnen.
Invertable, adj. a. *G.* ((von Kutschen) so nicht umwirft.
Inverse, adj. f. la règle inverse, die umgekehrte Regel de tri.
Inversion, f. f. Umkehrung eines Satzes, einer Regul ꝛc. Versetzung, Veränderung der Ordnung, der Construction.
Investigateur, f. m. der den Stein der Weisen sucht.
Investigation, f. f. (auf Schulen) investiga-

tion de thème, Untersuchung des Stammtemporis eines Verbi.

Investir, v. a. einen in eine Pfründe einsetzen; ein Haus, eine Stadt berennen, einschliessen, umringen; *F.* immer um jemanden seyn, um zu verhüten, daß keiner zu ihm kommen könne; mit Unglück umgeben, überhäufen. *T.* ein Schiff angreifen; stranden.

Investissement, s. m. Berennung eines Orts.

Investiture, s. f. Investitur, Beleihung, Belehnung.

Invétéré, ée, adj. eingewurzelt, veraltet, als ein Uebel, Haß ꝛc.

Invétérer, v. n. laisser invétérer, einwurzeln, veralten lassen; s'invétérer, einwurzeln, veralten.

Invincible, adj. c. unüberwindlich.

Invinciblement, adv. unüberwindlicher Weise.

Inviolable, adj. c. unverbrüchlich, unverletzlich.

Inviolablement, adv. unverbrüchlich.

Invisibilité, s. f. Unsichtbarkeit.

Invisible, adj. c. unsichtbar. *F.* verborgen, heimlich.

Invisiblement, adv. unsichtbarer Weise.

Invitateur, s. m. *A.* Einlader bey den Römern, der die Gäste zu einer Mahlzeit einladet.

Invitation, s. f. Einladung; *F.* Anreizung.

Invitatoire, s. m. Aufmunterung zum Lobe Gottes, oder Versikel, so man zu Anfang der Morgenhorä singet oder betet.

Inviratorien, s. m. (bey dem Cistercienserorden) der das geistliche Officium anstimmet.

Inviter, v. a. einladen; *F.* zu etwas anreizen, antreiben.

Invocation, s. f. Anrufung.

Involontaire, adj. c. unvorsetzlich, so wider Willen geschiehet.

Involontairement, adv. wider Willen.

Involution, s. f. *W.* Verwirrung, Verwickelung.

Invoquer, v. a. anrufen.

Inusité, ée, adj. nicht gebräuchlich.

Inutile, adj. c. unnütz, vergeblich, fruchtlos.

Inutilement, adv. unnütz, vergeblicher Weise.

Inutilité, s. f. Unnützlichkeit. im pl. unnütze Dinge, nichtswürdige Kleinigkeiten. *F.* Müßiggang. passer sa vie dans une entière inutilité, sein Leben ganz unnütz zubringen. laisser qn dans l'inutilité, jemand ungebraucht lassen, kein Amt, keine Verrichtung geben.

Invulnérable, adj. c. so nicht kann verwundet werden. *F.* unverletzlich, unveränderlich, der nicht kann bestochen werden.

Joachim, s. m. (ch als sch) Joachim, Mannsname.

Joachimite, s. m. (ch als k) Anhänger des Abts Joachim.

Job, s. m. G. Hiob, Mannsname. la femme à Job, zänkische Frau.

Jobelin, s. m. *S.* wurde unter den beaux esprits ehedem, im Gegensatze eines Uranin, derjenige genennet, welcher des Benserade Sonnet über den Hiob höher hielt, als des Voiture seines über die Uraniam, s. Uranin. *S.* Hahnrey.

Jobet, s. m. G Diminutivum von Job.

Jocasse, s. f. Misteldroßel, Mistler. (*Turdus viscivorus* L.)

Jocrisse, s. m. G. (Schimpfwort.) *P.* c'est un jocrisse, qui mène les poules pisser, es ist ein armer Stümper, der sich in der Haushaltung mit geringen Sachen abgiebt, die sonst nur den Weibern zukommen.

Jod, s. m. hebräischer Buchstab.

Jodelet, s. m. G. Possenreisser, Pickelhering.

Joiant, joyant, *A.* s. Joyeux.

Joignant, ante, adj. it. joignant, præp. nahe daran liegend, nahe bey.

Joindre, v. a. zusammen fügen, thun, legen; hinzusetzen, fügen; die Hände falten; nahe daran legen; vereinigen; zu einem stossen, erreichen, einholen. joindre l'armée, zu der Armee stossen. it. v. n. zusammen passen, gefüget werden. se joindre, zusammen gehen, treten. - à qn, sich vereinigen, zu einem stossen. il faut joindre nos bribes, wir müssen unsere Schüsseln zusammentragen.

Joint, ointe, part. und adj. zusammen gefügt, vereiniget.

Joint, s. m. Gelenke; it. Fuge in einer Mauer. it. in Zimmerwerk und Schreinerarbeit.

Joint que, conj *A.* (noch im gerichtlichen Styl gebräuchlich) hinzugefügt, hiezu kommt noch.

Jointe oder jonte oder junte oder junta, s. f. Rath, Rathsversammlung in Spanien.

Jointé, ée, adj. (von Pferden) haut jointé, lang gekegelt. court jointé, kurz gekegelt.

Jointée, s. f. so viel man in zwey zusammen gethane Hände fassen kann.

Jointive, adj. f. lattes jointives, Latten, die so nahe an einander genagelt sind, daß sie sich der Länge nach berühren.

Jointoyer, v. a. die Fugen zwischen den Steinen eines neuen Gebäudes verstreichen. s. a. Réjointoyer.

Jointure, s. f. Gelenke; Fuge. *T.* Nath, so die Quartiere eines Schuhes zusammen hält. il n'a point de jointures dans l'esprit, er hat keinen Verstand.

Jol, s. m. (an den nordischen Küsten) eine Julle, kleiner Kahn.

Joli, ie, adj. artig, hübsch, angenehm. it. (aus Spott) artig. il s'est fait joli garçon, er hat sich brav bezecht.

Jolierte, adj. f. G (Diminutivum) artig.

Joliment, adv. artig. s. Joli.

Jolite, s. m. Violenstein, ein Stein, der einen Violengeruch hat.

Jolivetés, s. f. pl. artige Kleinigkeiten, Galanteriearbeit; artige Possen der Kinder.

Jonas, s. m. (sprich s aus) wenn es den Prophe-

Propheten Jonas, it. dessen Buch bedeutet. sprich Jona in andern Fällen.

Jonc, s. m. (sprich jon) Binse. (*Juncus* L.) it. Fingerring, der keinen Steinkasten hat, sondern allenthalben gleich glatt oder mit Steinen rund umher besetzt ist. jonc aigu, spitzige Meerbinse. jonc fleuri, Binsenschwertel. (*Butomus umbellatus* L.) jonc odoriférant, Kameel-, Heu-, Strohkraut. (*Schœnanthus* L.) *P.* être droit comme un jonc, gerade seyn, wie eine Hopfenstange.

Jonc, s. jonque.

Jonchée, s. f. einem zu Ehren gestreuete Blumen oder Gras. it. frischer Käse. *T.* Fischweide, Gesträuche, so man ins Wasser legt, damit sich die Fische dabey aufhalten.

Joncher, v. a. mit Blumen, Grase, Laube bestreuen, als einen Weg, Platz ꝛc. *F.* ein Feld mit Todten, Waffen ꝛc. bedecken. *W.* in einem Zimmer hin und her Geld zerstreuen.

Jonchets, s. m. pl. dünne Hölzerchen, womit ein gewisses Spiel gespielet wird.

Jonction, s. f. Vereinigung.

Jongler, v. n. *A.* gaukeln.

Jonglerie, s. f. *A.* Gaukeley.

Jongleur, s. m. Gaukler, Possenreisser. *A.* Poet und Spielmann, der sich bey Vornehmen hören läßt.

Ionie, s. f. Jonien, Landschaft in klein Asien.

Ionien, enne, s. und adj. Jonier; ionisch. (von Personen) it. s. m. ionische Sprache.

Ionique, adj. c. ionisch, (von Sachen und in der Civilbaukunst, von Säulen.)

Jonque oder jonk, s. f. Art von Schiffen an den chinesischen Küsten, deren Anker von Holz und die Segel von Palmblättern sind.

Jonquille, s. m. Jonquille, Narcisse mit Binsenblättern. (*Narcissus Jonquilla* L.)

Jonte, s. Jointe.

Jontereaux, s. Joutereaux.

Joppe, s. f. *A.* Art ungarischer Schuhe.

Jornée, s. Journée.

Joseph, Mannsname, Joseph.

Josephine, *W.* Weibername, Josepha.

Josse, Mannsname, Jost, Jodocus.

Josué, Mannsname, Josua.

Iota, s. m. neunter Buchstab des griechischen Alphabets. it. il n'y manque pas un iota, es fehlt nicht das geringste daran.

Jotte, s. Bette.

Jotte, s. f. *A.* beyde Seiten des Vordertheils eines Schiffs.

Jouailler, v. n. *G.* ein Spiel zum Zeitvertreib spielen.

Jouaillerie, Joaillerie, s. f. Jubeliererkunst. it. Juwelen, Jubeliererarbeit.

Jouaillier, joaillier, ière, s. Jubelirer. it. dessen Frau.

Jouante, adj. f. *W. G.* avoir l'ame jouante, den Spielgeist haben.

Joubarbe, s. f. Donnerbart, Hauslauch. (*Sedum* L.) petite joubarbe, Knorpelkraut, Tripmadam, kleine weisse Hauswurz. (*Sedum album* L.) joubarbe des vignes, Bruchkraut. s. Orpin.

Joue, s. f. Backen, Wange, it. kleines Blech, auf beyden Seiten des Balkens der Schnellwage. it. innere Seite einer Schießscharte. donner sur la joue, einen Backenstreich geben. coucher en joue, ein Schießgewehr anlegen, anschlagen; *F.* auf etwas ein Auge haben, darnach streben. *G.* s'en donner par les joues, schnabeliren; sein Gut mit Schmausen verzehren. s'en battre les joues, wird von Windhunden gesagt, die einen Hasen beym Leibe angepackt haben, und ihn schütteln. *F.* (von Menschen) eine Vermahnung verachten.

Joue, s. Jotte.

Joué, ée, part. *T.* dame touchée dame jouée, (im Bretspiel und Triktrak) wenn man einen Stein angerühret, so muß man ihn spielen.

Jouée, s. f. Anschlag einer Thüre oder eines Fensters, d. i. dasjenige, was eine Thüre oder ein Fenster, wenn sie zugemacht sind, rund umher von dem Holz- oder Mauerwerk bedecken. it. der Spielraum oder die Flucht einer Thüre ꝛc. jouées d'abajour, die schräge ablaufenden Seiten eines Kellerfensters. jouées de lucarne, Seitenwände eines Dachfensters,

Jouelle, s. f. Art Weingeländer.

Jouer, v. n. spielen; sich ergötzen, sich erlustigen; scherzen. *F.* hin und her bewegen; (von Kanonen) spielen, feuren. (von Pulverminen) losgehen. (von Wasserkünsten) springen. faire jouer les eaux, die Wasserkünste springen lassen. (von Uhrwerken und andern Maschinen) sich leicht bewegen.

jouer d'un instrument, auf einem Instrumente spielen. - des orgues, die Orgel schlagen. - de la trompette, auf der Trompete blasen. - de qch, mit etwas spielen. *F.* - d'adresse, listig verfahren. - des gobelets, aus der Tasche mit Bechern spielen. - des coutelas, sich mit dem Degen schlagen. - de la mâchoire, schnabeliren. - de la prunelle, mit den Augen charmiren. - de son reste, sein äusserstes wagen. *G.* - de l'épée à deux talons, davon laufen, Fersengeld geben. - de la griffe, de la harpe, zugreifen, stehlen. - du pouce, Geld zählen. *F.* jouer sur les mots, Wortspiele brauchen. - sur son ancre, auf dem Anker hin und her fahren.

jouer à un jeu, ein Spiel spielen. - aux cartes, au billard, à la paume, aux proverbes, in der Karten, Billard, Ball, mit Sprüchwörtern spielen. *F.* jouer au plus fin, einander zu überlisten trachten. - au plus sûr, den sichersten Weg nehmen. - à fausse compagnie, die Gesellschaft heimlich

heimlich verlassen. it. sich nicht, wie man versprochen, einfinden. jouer à tout perdre, sich in Gefahr begeben, alles zu verlieren, in sein Verderben rennen. - à se noyer, à se casser le cou, sich in Gefahr begeben zu ersaufen, den Hals zu brechen ꝛc. G. en jouer à qn, einem schlimme Händel machen, in etwas hindern. en jouer d'une (d'une bonne), einen Possen spielen. se jouer de qch oder avec qch, mit etwas spielen, seine Zeit vertreiben. se jouer de qch, mit etwas seinen Spott treiben. it. etwas spielend verrichten. - de qn, einen aufziehen, vexiren. se jouer à qn, sich an einem reiben, machen. - à qch, sich närrischer Weise an etwas machen. - sur qch, seinen Verstand über etwas exerciren. - de son fief, ein Stück von seinem Lehn veralieniren.

Jouer, v. a. qch, etwas spielen; um etwas spielen; etwas ausspielen; verspielen. jouons l'écot, laßt uns um die Zeche spielen. il à joué toutes ses hardes, er hat alle sein Geräthe verspielt. *F.* jouer un personnage, eine Person spielen, agiren. jouer qn, einen lächerlich aufziehen, it. vexiren, mit einem spielen, verfahren. - argent bas, um baar Geld spielen. - gros jeu, viel wagen; sich in gefährliche Dinge mengen. - la comédie, sich stellen. - une pièce, un tour à qn, einem einen Possen spielen.

Jouereau, s. m. *G.* elender Spieler. it. der stets nicht hoch spielt.

Jouet, s. m. Spielwerk, Spielzeug, *F.* Spiel des Glücks ꝛc. Sache oder Person, womit man sein Spiel treibet, so der andern Spott, Narr seyn muß. it. Blech, womit ein Loch, durch welches ein Bolzen gehen soll, ausgefüttert wird, um zu verhüten, daß das Holz sich nicht abnutze. it. Ankerstock, s. Jas. il est le jouet de la fortune, er ist unglücklich.

Joueur. euse, s. Spieler, Spielerin. joueur d'instrument, Musikant. joueur de gobelets, Taschenspieler. *F.* un rude joueur, einer, mit dem es sich nicht gut spielen läßt, der gefährlich ist. *P.* au bon joueur va la balle, oder la balle cherche le joueur, wer eine Profeßion am besten verstehet, hat das meiste zu thun.

Joufflu, ue, adj. und s. bausbackig, dickbackig.

Joug, s. m. *E.* Joch, Wagbalke. *F.* Last, Dienstbarkeit. *T.* Morgen Landes, was ein Joch Ochsen in einem Tage pflügen kann; äusserste vordere und hintere Spitze der Galeeren.

Jovial, ale, adj. (nur im Sing. gebräuchl.) lustig, fröhliches Gemüths.

Jouières, s. f. pl. s. Amarres.

Jouillières, Jouières, s. f. pl. Seitenmauren einer Schleuse.

Jovinien, Mannsname, Jovinianus.

Joujou, s. m. *G.* im pl. joujous, (sprich zouzou) Spielzeug der Kinder.

Jouir, v. n. (de qch,) geniessen. (d'une personne) eines Menschen mächtig werden, ungehindert mit ihm reden können ꝛc. eine Frauensperson zu seinem Willen haben.

Jouissance, s. f. Genieß, Genuß, Genießung. avoir le jouissance d'une femme, ein Weib zu seinem Willen bringen.

Jouissant, ante, adj. (in Rechten) so da genisset.

Jour, s. m. Tag; Tageslicht; das Helle, der Schein eines Lichts, so bey Nacht angezündet; Oeffnung, wodurch man sehen kann, wodurch das Licht herein scheint. *F.* leichte Mittel zu etwas zu gelangen; das Leben; Zeit, darinn man lebet, meist im pl. cela avance vos jours, dis befördert euren Tod. *T.* Licht, helle Theile eines Gemäldes; gehörige Stellung eines Gemäldes nach seiner Schattirung; Raum zwischen den Theilen einer Maschine; Raum, den man zwischen zwey Stücken Holz läßt, damit die Luft durchstreichen könne; Raum, der bey den Windeltreppen, die mehr als eine Spindel haben, zwischen den Spindeln und Treppenwangen bleibt. faire son bon jour, seine Andacht verrichten, beichten und communiciren. *G.* bon jour, guten Morgen, guten Tag. bon jour et bon an, prosit das neue Jahr. les bons jours, die Sonn- und hohe Festtage. le jour des morts, das Fest aller Seelen. *F.* mettre au jour, öffentlich sehen lassen, an den Tag geben. mettre en jour, dans un beau jour, mit allen seinem Glanz und allen seinen Schönheiten sehen lassen. donner du jour à qch, etwas erklären. donner un mauvais jour à une chose, eine Sache übel auslegen. voir jour à qch, Mittel, Hoffnung sehen zu etwas. se faire jour, sich eine Oeffnung, Raum machen, den Weg bahnen, sich durchschlagen. être de jour, die Aufwartung, die Wache oder andern Dienst desselben Tags haben. il est oder il fait jour chez le roi, chez un grand, der König, ein Vornehmer ist erwacht, und bereit aufzustehen. cette chose est longue comme un jour sans pain, diese Sache ist gar zu lang, man wird verdrüßlich dabey. ce bâtiment a tant de jours sur la rue, in diesem Gebäude gehen so viel Fenster auf die Gasse hinaus. jour d'une porte, d'une fenêtre, die Höhe und Breite einer Thür, eines Fensters, das was sie im Lichten haben. jour à plomb, perpendiculär in ein Zimmer fallendes Licht. jour d'en haut, schräge einfallendes Licht, z. E. in einem Kellergeschosse. jours de planches, werden auf Kauffahrteyschiffen, und jours de séjour auf Kriegsschiffen die Tage genennt, an welchen sie stille liegen. *A.* grands jours, gewisses hohes Gericht, so die

so die Könige ehemals in die Provinzen abschickten, um die Klagen der Unterthanen anzunehmen. hauts jours, die Gerichtstage des Oberforstmeisters in der Normandie, auf Ostern und Michaelis. il tient ses grands jours, er hat viel Leute um sich. it. er ist stolz, kennet die Leute nicht mehr; kann sie wegen anderwärtigen Geschäften nicht besuchen. G. le père, l'altre du jour, die Sonne. respirer le jour, leben ꝛc. G. jour de Dieu, bey Gott, Art eines Fluchs der gemeinen Leute. un beau jour de Dieu il vous prendra, nächster Tage, ehe ihr euch versehet, wird er euch nehmen.

jour, adv. à jour, durchsichtig; durchgebrochen. percer à jour, durch und durch, ganz durchbohren. de jour, bey Tage. jour pour jour, just auf den Tag. un jour, quelque jour, einsmals oder dermaleins. vivre au jour la journée, kümmerlich leben, so daß man alles verzehret, was man den Tag verdienet. de jour à autre, von einem Tage zum andern. de jour en jour, von Tage zu Tage. du jour au lendemain, gleich den andern Tag. son habit (de) à tous les jours, sein Alltagskleid. se mettre à tous les jours, sich nicht schonen, in Gefahr gehen. it. sich gar zu gemein machen. mettre qch à tous les jours, etwas nicht schonen, täglich brauchen je ne le ferai de mes jours, ich werde es nimmermehr, mein Lebtage nicht thun. de nos jours, zu unsern Zeiten.

Jourdain, s. m. Jordanfluß. it. Mannsname.

Journal, adj. m. livre journal, Tagbuch. it. s. m. id. Tageregister; Beschreibung einer Sache Tag vor Tag. it. dessen, was sich bey einer Handlung, bey einer Gelegenheit zugetragen; Tagbuch, Beschreibung von gelehrten Büchern ꝛc. so wöchentlich, monatlich ꝛc. herauskommt. it. Handelsbuch der Kaufleute.

Journal, journau, s. m. Morgen Landes.

Journalier, ière, adj. so täglich geschiehet. it. unbeständig, was sich leicht ändern kann. *W.* s. m. Taglöhner.

Journaliste, s. m. der ein gelehrtes Journal schreibet.

Journée, s. f. Tagslänge, Währung des Tags; Tagewerk; Tagelohn; Tagereise; Hauptschlacht. homme de journée, Taglöhner. faire journée blanche, blauen Montag machen. à grandes journées, mit starken Tagreisen. *P.* rouge soir et blanc matin fait la journée du pélerin, Abendroth, gut Wetter bot; Morgenroth bringt Koth. au jour la journée, s. Jour, adv.

Journel, *A.* s. Journal.

Journellement, adv. täglich, alle Tage.

jouissant, s. Jussant.

Joûte, s. f. Kampf mit Lanzen ꝛc. aus Lust oder Ernst. it. Kampf der Thiere, als der Hühner, Wachteln, Widder ꝛc.

Joûter, v. n. kämpfen, von Menschen und Thieren. *F.* streiten, disputiren. it. Spiel der Kinder und Schüler, die zwey harte Eyer gegen einander schlagen, um zu sehen, wer des andern Ey zerbrechen werde, stutzen.

Joutereaux, s. m. pl. die schräge Stützen, worauf der Mastkorb ruhet. it. die gekrümmten Stützen des Gallions.

Joûteur, s. m. Kämpfer. *E.* s. Joûter.

Jouvence, s. f. *A.* Jugend. *S.* fontaine oder eau de jouvence, Brunnen, davon man jung wird, wenn man davon trinket.

Jouvenceau, s. m. *S.* Jüngling.

Jouvencelle, s. f. *S.* junges Mägdlein.

Jouxte, præp. (sprich joute) nach, als jouxte la copie, nach dem Exemplar. (so da und da gedruckt.) (in Rechten) ganz nah daran. it. s. m. Gränze eines Ackers oder Gutes.

Joyau, s. m. Kleinod, Geschmeide; Juwel; Kostbarkeit.

Joye, Joie, s. f. Freude, Lust. fille de joie, barmherzige Schwester, Courtesierschwester.

Joyeusement, adv. freudig.

Joyeuseté, s. f. *A. S.* lustiger Scherz.

Joyeux, euse, adj. froh, freudig, lustig, erfreulich.

Ipécacuanha, s. m. (sprich ipecacouana) Name einer amerikanischen Wurzel, die in der Medicin gebraucht wird. (*Convolvulus Ipecacuanha* L.)

Ipreau, s. m. Ypreau.

Iraſcible, adj. c. (in der Weltweisheit) appétit iraſcible, die Regung, welche in der Seele bey dem Anblicke eines Uebels entstehet.

Ire, s. f. *W.* Zorn. l'ire de la mer, die Wuth des Meers.

Irénarque, s. m. *W.* (von Christo) Friedensfürst. (in der griechischen Geschichte) Friedensrichter.

Irène, Weibername.

Irénée, Mannsname, Irenäus.

Iris, s. f. (*V.* bey den Philosophen) Regenbogen. it. der regenbogenförmige Cirkel im Auge, so durch die Hornhaut durchscheinet; it. Schwertlilie, Himmelsschwertel; im letzten Verstande machen es die Gärtner masc.) (*Iris* L.) poudre d'iris, Pulver von florentinischer Veilchenwurzel. it. gewisser Edelstein, der eine Art des Chalcedons ist. (*Chalcedonius griseo-cæruleſcens.*) it. erdichteter Weibername oder einer Liebsten.

Irlande, s. f. Irland.

Irlandois, oise, s. und adj. Irländer, irländisch.

Ironie, s. f. Scherz-, Spott-, Hohnrede.

Ironique, adj. scherzhaftig, höhnisch.

Ironiquement, adv. scherzhaftiger, höhnischer Weise.

Ironiser, v. a. scherzen, aufziehen.
Iroquois, oise, s. Name eines Volks in Nordamerika. it. s. m. Sprache dieses Volks.
Irradiation, s. f. Bestrahlung. *F.* irradiation des esprits animaux, Ausbreitung der Lebensgeister.
Irraisonnable, adj. unvernünftig. *G.* grober und ungeschliffener Kerl.
Irraisonnablement, adv. unvernünftiger Weise.
Irrationel, elle, adj. so durch die Einheit nicht kann ermessen werden.
Irréconciliable, adj. c. unversöhnlich.
Irréconciliablement, adv. unversöhnlicher Weise.
Irréfragable, adj. c. unwidersprechlich, unverwerflich.
Irrégénéré, ée, adj. unwiedergeboren.
Irrégularité, s. f. Abweichung von der Regel, Unrichtigkeit, unordentliches Wesen. *T.* was einen unfähig macht, die geistlichen Orden anzunehmen, oder geistliche Dinge zu verwalten.
Irrégulier, ière, adj. unrichtig, wider die Regeln; unordentlich; einander ungleich. *T.* unfähig, die geistlichen Orden anzunehmen oder zu exerciren.
Irrégulièrement, adv. unrichtiger, unordentlicher Weise.
Irréligieusement, adv. gottloser, ruchloser Weise.
Irréligieux, euse, adj. gottlos, ruchlos.
Irréligion, s. f. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.
Irrémédiable, adj. dem nicht abzuhelfen ist, unheilbar, unabhelflich.
Irrémédiablement, adv. unheilbar ꝛc.
Irrémissible, adj. c. so nicht kann vergeben werden.
Irrémissiblement, adv. ohne Vergebung.
Irréparable, adj. unersetzlich.
Irréparablement, adv. unersetzlicher Weise.
Irrépréhensible, adj. c. unsträflich.
Irrépréhensiblement, adv. unsträflicher Weise.
Irréprochable, adj. c. untadelhaft, unverwerflich.
Irréprochablement, adv. unverwerflicher Weise.
Irrésistible, adj. c. dem man nicht widerstehen kann.
Irrésistiblement, adv. unwiderstehlich.
Irrésolu, ue, adj. (nur von Personen gebräuchlich) unschlüßig; ungewiß; unentschieden.
Irrésolument, adv. ungewiß.
Irrésolution, s. f. Unschlüßigkeit, Ungewißheit.
Irrévéremment, adv. unehrerbietiger Weise.
Irrévérence, s. f. Unehrerbietigkeit, Mangel der Ehrerbietung.
Irrévérent, ente, adj. der keine Ehrerbietung hat.
Irrévocabilité, s. f. *W.* Unwiderruflichkeit.
Irrévocable, adj. c. unwiderruflich.
Irrévocablement, adv. unwiderruflich.

Irrision, s. f. *W.* das Auslachen, Verachtung, Verspottung.
Irritabilité, s. f. Reizbarkeit.
Irritation, s. f. das Reizen, Anreizen.
Irriter, v. a. zum Zorn reizen, erzürnen, erbittern; *F.* vermehren, ärger machen; reizen, anreizen; erregen; ins Wespennest stöhren. s'irriter, ergrimmen, zornig werden; *F.* ärger, erregt, gereizt werden.
Irroration, s. f. Begiessung einer Pflanze mit Urin, Schweiß ꝛc. eines Kranken, um ihn dadurch zu curiren.
Irruption, s. f. feindlicher Einbruch, Einfall.
Isaac, (sprich Izac) Mannsname.
Isabeau, s. f. (von einigen französischen Prinzeßinnen, oder solchen, die in Frankreich gelebt, gebräuchlich) Elisabeth. it. *W.* von anderm Frauenzimmer.
Isabelle, s. f. (s. Isabeau) Elisabeth, Isabella. it. adj. c. und s. m. Isabellfarbe.
Isaga, s. m. Oberkammerherr des türkischen Kaisers.
Isagone, adj. c. *W.* gleichwinkelicht.
Isaie, Jesaias. it. desselben Propheten Buch.
Isambron, s. m. *A.* Art Zeuges oder Stoff.
Isard, s. m. Art von Gemsen. s. Ysard.
Isaurie, s. f. Landschaft in klein Asien.
Isaurien, enne, adj. so aus diesem Lande ist.
Isaurique, adj. c. von diesem Lande benamet.
Iscariote, Zuname des Verräthers Judas.
Ischiadique, adj. c. veine ischiadique, Gichtader.
Ischiatique, s. Schiatique.
Ischion, s. m. Hüftbein.
Ischurétique, adj. remède ischurétique, Mittel wider die Harnstrenge.
Ischurie, s. f. Harnverstopfung.
Isidore, Mannsname, Isidorus.
Islam, Islamisme, s. m. *W.* türkische Religion.
Islami, s. m. *W.* (bey den Türken) einig, friedlich.
Islande, s. f. Island.
Islandois, oise, adj. und s. isländisch, Isländer.
Isle, s. Ile.
Isnel, esle, adj. *A.* listig; munter; schnell, behend.
Isocèle, adj. c. triangle isocèle, gleichschenklichtes Dreyeck.
Isochronable, adj. und s. einer gleichen Geschwindigkeit fähig.
Isochrone, adj. c. (in der Physik und Mathematik) der Zeit nach gleich, was in gleichem Zeitraume geschiehet.
Isolé, ée, adj. (in der Baukunst) frey stehend. *G.* von einem Menschen, der frey ist und von niemanden dependiret.
Isolement, s. m. das Abstehen eines Gebäudes von andern, einer Säule von dem Gebäude ꝛc.
Isoler, v. a. so bauen, daß es von andern abstehe.
Isomérie, s. f. Art, die Zahlen von Brüchen zu befreyen.

Isop,

Isop, T. Wort; welches die Matrosen auszurufen pflegen, wenn sie gemeinschaftlich etwas ziehen oder heben.
Isopérimètre, adj. c. (von Figuren) gleichen Umfangs.
Isopyron, s. Ancolie.
Isorropique, s. Statique.
Isorropolitatique, s. f. Lehre vom Gleichgewichte.
Isoscèle, s. Isocèle.
Israël, s. m. Mannsname. it. in der heiligen Schrift, die Israeliten.
Israëlite, s. c. Israeliter. F. ein frommer und aufrichtiger Mann.
Issant, ante, adj. (in der Wapenkunst) von Thieren, deren Leib nur halb hervorstehet; aufsteigend, hervorsteckend; it. von dem Kinde, so aus dem Rachen einer Schlange hervorraget.
Issas, s. m. Hißtau, s. Drisse.
Isser, v. a. hissen, in die Höhe ziehen.
Issir, v. n. ausgehen; entstehen.
Isson, s. m. Hißtau der Segelstange.
Issu, ue, adj. abstammend, entsprossen. issu de germain, ander Geschwisterkinder.
Issue, s. f. Ausgang, Ort, durch welchen man herausgeht; F. das Ende, das Ablaufen einer Sache; Mittel, aus einer Sache zu kommen; T. pl. Abgänge von geschlachteten Kälbern, Lämmern, Hühnern ꝛc. als Füsse, Kopf, Getröse, Geschlinge, Magen, Flügelspitzen ꝛc.
Isthme, s. m. Erdenge.
Isthmien, enne, isthmique, adj. c. jeux isthmiques, gewisse feyerliche Spiele, so alle drey Jahre in Griechenland angestellet wurden.
Istrie, s. f. Istrien, Landschaft in Italien.
Istrien, enne, s. der aus diesem Lande ist.
Ita est, s. m. Unterschrift, Bekräftigung, daß ein Contract oder anderes Instrument wirklich von einem Notario sey ausgestellet worden.
Itacle, itaque, itague, istacle, étacle etc. s. m. Mantel, Seil, womit die Segelstange auf- und niedergezogen wird.
Italie, s. f. Italien.
Italien, enne, adj. italiänisch, Italiäner. it. s. m. italiänische Sprache.
Italique, adj. c. zum alten Italien gehörig. secte italique, Secte unter den alten Philosophen, davon Pythagoras der Stifter gewesen. caractère italique, (bey den Buchdruckern) Cursiv, geschobene Schrift.
Item, adv. ferner, mehr, weiter. it. G. (indecl.) Post, Punkt einer Rechnung. G. voilà l'item, da liegt der Knoten.
Itératif, ive, adj. wiederholt, nochmalig.
Itérativement, adv. aufs neue, nochmalig.
Itinéraire, s. m. Reisebuch, Reisebeschreibung. (von Alten) Reisegebet. it. adj. c. colonne itinéraire, Wegsäule, Wegweiser.
Jube, s. f. Mähne eines Löwen.
jubé, s. m. erhabene Bühne, Chor in einer Kirche. P. venir à jubé, nachgeben, sich unterwerfen, zum Kreuze kriechen. faire venir qn à jubé, einen zu Chor treiben.
Jubilation, s. f. W. G. Freude, Freudensbezeigung.
Jubilé, s. m. Jubeljahr, Jubelfest. it. adj. m. der in einem Kloster oder in der Würde eines Canonici oder Doctoris funfzig Jahr gewesen, und desfalls gewisse Freyheiten geniesset.
Juc, s. Jochoir.
Jucher, v. n-p. it. se jucher, (von Hühnern, Fasanen ꝛc.) auf einer Stange, einem Aste sitzen. F. G. an einem Orte seyn, da man kaum stehen oder sitzen kann.
Juchoir, W. juc, s. m. G. Hühnerhaus, Hühnerstange.
Juda, s. m. Judas. (der Sohn des Jacobs.)
Judaïque, adj. c. jüdisch.
Judaïser, v. n. etwas von dem Aberglauben und den Ceremonien der Juden an sich haben.
Judaïsme, s. m. Judenthum.
Judas, Judas der Maccabäer. it. der Verräther Judas. bran de Judas, Sommersprossen im Gesichte; poil de Judas, rothe Haare. baiser de Judas, Judaskuß, falsche Liebkosungen.
Jude, s. m. der Apostel Judas Thaddäus. it. Judas, dessen Apostelgesch. XV, 22. gedacht wird.
Judée, s. f. das jüdische Land.
Judicatum, s. m. Sentenz des Pabsts Vigilii wider die drey Capitel.
Judicature, s. f. Richteramt.
Judiciaire, adj. c. richterlich, gerichtlich. genre judiciaire, Art vor Gericht zu reden. astrologie judiciaire oder la judiciaire, Sterndeuterkunst. it. G. s. f. Beurtheilungskraft.
Judiciairement, adv. gerichtlich.
Judicieusement, adv. verständig, klug.
Judicieux, euse, adj. verständig, klug, vernünftig.
Ivette oder ive, s. f. Erdpin, Schlagkräutlein, Feldcypresse. (*Teucrium Chamæpitys* L.)
Jugal, adj. m. os jugal, Jochbeine am Oberkiefer.
Juge, s. m. Richter.
Juge, s. m. das Judicatum, richterlicher Ausspruch.
Jugement, s. m. Urtheil, Sentenz; Gericht; Meinung; Gutachten. it. Verstand. it. Gemälde vom jüngsten Gericht. le jour du jugement, jüngstes Gericht.
Jugeoline, Jugioline, s. f. s. Sésame.
Juger, v. a. urtheilen; verurtheilen, richten; ein Urtheil fällen, in einer Sache sprechen; muthmassen, meinen, denken. juger à propos, nécessaire, für ersprießlich, nöthig achten. faire juger un procès, ein

Defini-

Definitivurtheil sprechen lassen, einen Proceß zu Ende bringen. juger sur l'étiquette, s. Étiquette.

Jugerie, s. f. *A.* Gerichtbarkeit.

Jugulaire, adj. c. wird von einigen Adern und Drüsen am Halse gebraucht. it. s. f. Halsader.

Juif, ive, s. und adj. Jude; jüdisch. *F.* Wucherer. c'eſt le Juif errant, er läuft stets allenthalben herum. à la juive, auf jüdische Art.

Juifverie, s. f. s. Juiverie.

Juillet, s. m. Heumonat, Julius. *P.* en Juillet la faucille au poignet, im Julio fängt man an das Korn zu schneiden.

Juin, s. m. Brachmonat, Junius.

Jujube, s. f. rothe Brustbeere.

Jujubier, s. m. Baum, so diese Frucht trägt. (*Ziziphus.*)

Juiverie, s. f. Judengasse. it. *W.* Trödel; Zins.

Julep, s. m. Julep, Kühltrank.

Jules oder Jule, s. m. Julius, Julius Cäsar. it. Münze zu Rom, davon zehn auf einen Thaler gehen.

Julie, Weibername, Julia.

Julien, Mannsname, Julianus.

Julienne, Weibername, Juliane. it. Blume, (*Hesperis matronalis* L.) it. adj. f. julianisch.

Juliers, s. m. Stadt und Herzogthum Jülich.

Jumart, s. m. Ochsenesel, Maulochse.

Jumeau, elle, adj. und s. Zwilling. it. vom Obst, so doppelt an einander gewachsen. *T.* im pl. Circulirkolben. it. *W.* Zwillinge im Thierkreise, s. Gémeaux. ces deux arts sont jumeaux, diese zwey Künste stehen gemeiniglich beysammen.

Jumelle, adj. gémelle, s. f. (in der Wapenkunst) gedoppelte Binde.

Jumelles, Wangen, werden bey vielen Handwerken zwey gleiche hölzerne oder metallene Stücke genennet. jumelles de presſoir, de presſe etc. Seitenhölzer oder Wände einer Kelter oder Druckerpresse ꝛc. jumelles d'étau, die zwey gleichlaufende Hebel am Schraubstock.

Jumeller, v. a. einen Mastbaum ꝛc. mit daran gebundenen Wangen befestigen.

Jument, s. f. Stute. it. Werkzeug, Münzstücke zu machen und zugleich zu prägen. *P.* jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval, über Frauenzimmerschläge wird ein galanter Mensch nicht böse.

Junon, Weibername, Juno.

Junte. s. Jointe.

Ivoire, s. Yvoire.

Jupe, s. f. Weiberrock, Unterrock. courir après des jupes, dem Frauenzimmer nachlaufen.

Jupin, s. m. *S.* der Gott Jupiter.

Jupiter, s. m. der Gott Jupiter; der Planet Jupiter. it. (bey den Chymisten) Zinn.

Jupon, s. m. *S.* Unterrock der Weiber; Appetitsrock. it. langes Wams oder Camisol.

Jurade, s. f. Versammlung der Bürgermeister und des Raths zu Bourdeaux.

Jurande, s. f. Amt eines Geschwornen bey den Handwerkern. it. Zeit, in der er solches verwaltet. it. Versammlung der Geschwornen.

Jurant, s. Jurer. non jurant, (in England) der bey der grossen Veränderung in England ein Amt gehabt, und solches eher aufgegeben, als den Eid schwören wollen.

Jurat, s. m. Bürgermeister der Stadt Bourdeaux und einiger andern Städte in Gascogne.

Juratoire, adj. f. caution juratoire, juratorische Caution.

Ivre, ivreſſe, cet. s. Yvre.

Juré, s. m. Geschworner bey den Handwerkern und sonst. it. einer von den zwölf Richtern, so ein Delinquent in England annehmen muß. it. adj. ennemi juré, geschworner, abgesagter Feind.

Jurement, s. m. Fluch, Schwur; Eid.

Jurer, v. a. eidlich bekräftigen, etwas schwören. *F.* hoch und theuer versprechen, betheuren.

Jurer, v. n. fluchen, schwören; Gott lästern. *F.* (von Farben) sich gar nicht zusammen schicken, als grün und blau, aus einer abgeschmackten Anspielung auf vertu bleu. (in der Musik) so hart klingen, daß einem die Ohren wehe thun. jurer comme un charretier embourbé, comme un marinier engravé, fluchen wie ein Landsknecht.

Jureur, euſe, s. Flucher, der oder die da schwöret, fluchet. *W.* einer, der einen Eid ableget.

Juridique, adj. c. nach der in Rechten vorgeschriebenen Form.

Juridiquement, adv. rechtsförmlich.

Jurisconſulte, s. m. Rechtsgelehrter, Juris Consultus.

Jurisdiction, s. f. Gericht, Gebiete, Gerichtbarkeit; Gerichtszwang, Bann. jurisdiction criminelle. Blutbann. *F.* cela n'eſt pas de ma jurisdiction, das gehöret nicht in mein Forum, steht nicht in meiner Gewalt. it. ich bin nicht im Stande, nicht fähig, davon zu urtheilen.

Jurisprudence, s. f. Rechtsgelahrtheit.

Juriſte, s. m. Jurist.

Juron, s. m. *G.* Schwur, Fluch, den einer sich angewöhnet hat.

Jus, s. m. (sprich das s nicht) Saft. jus de la grappe, de la vigne, oder de Bacchus, oder d'Octobre. it. du bois tortu, Rebensaft, Wein. *P.* c'eſt jus verd ou verd jus, es ist einerley.

Jus, *W.* (sprich das s) jus patronat, Jus Patronatus.

Jus, adv. *A.* herunter, zu Boden.

Juſant, s. m. Abfluß des Meers, Ebbe.

Jusque,

Jusque, jusques, præp. mit dem Dat. bis. it. sogar auch. jusqu'où? wie weit? jusqu'à quand? wie lang? jusques là que, so weit daß. jusqu'à ce que, conj. bis daß.
Jusquiame, s. f. Bilsenkraut. (*Hyoscyamus* L.)
Jussion, s. f. Auflage, Befehl des Königs an das Parlament ꝛc. it. vom Pabst ꝛc.
Just, (spr. Jû) Mannsname, Justus, Jost.
Juste, adj. c. gerecht, gerade; billig; richtig; genau; so wohl eintrifft, paßt.
Juste, adv. recht, richtig; wohl; genau; correct. au juste, aufs genaueste. tout juste, (höhnisch) gar recht, wohl getroffen. tirer juste, accurat schiessen.
Juste-au-corps, s. m. Mannsrock; it langes Weiberwammes, das hinten aufgeschlitzt, und bald bis an die Knie gehet. S. Sarg. it. Teig einer Hasenpastete. juste-au-corps de pierre, Gefängniß.
Justement, adv. billig, mit Recht, eben.
Justesse, s. f. Richtigkeit; gebührliche Art; Uebereinstimmung; Verstand.
Justice, s. f. Gerechtigkeit, Billigkeit; Gericht, Gerichtbarkeit; Gerichtspersonen; Gerichtsort, wo die Richter sitzen; it. wo die Todesurtheile ꝛc. vollzogen werden; Vollstreckung eines Todesurtheils; faire justice, eine Execution halten, strafen; it. billig handeln; se faire justice de qch, sich selbst rächen; it. sich verdammen, das Unrecht, das man hat, erkennen. sur qch, sich in etwas bescheiden; faire la justice à qn de croire, billig gegen einen verfahren, und glauben; rendre justice à qn, einem sein Recht thun, sein gebührendes Lob geben; recht handeln; à qch, von einer Sache recht, billig urtheilen; c'est justice, es ist recht und billig.
Justiciable, adj. der Gerichtbarkeit unterworfen.
Justicier, *W.* ière, s. der die Gerechtigkeit liebet; der die Gerichte hat; it. Gerichtshalter.
Justicier, v. a. *A.* zu einer Leibesstrafe verurtheilen.
Justifiant, ante, adj. so da rechtfertiget.
Justificatif, ive, adj. zur Rechtfertigung dienlich.
Justification, s. f. Rechtfertigung. (in der Buchdruckerey) Einrichtung des Winkelhakens.
Justifier, v. a. rechtfertigen, losprechen; wahr machen, beweisen. (bey den Buchdruckern) den Winkelhaken einrichten, damit die Zeilen gleiche Länge haben. se justifier à qn de qch, sich bey einem wegen einer Sache verantworten.
Justin, Mannsname, Justinus.
Justinien, s. m. Mannsname, Justinianus. it. adj justinianisch.
Juxtaposition, s. f. das Wachsen eines Körpers durch äusseres Anheften.
Juveigneur, s. m. *A.* jüngere Bruder.
Ixéutique, s. f. *W.* Kunst, die Vögel mit Leimruthen zu fangen.

K.

K, s. m. Buchstab des Alphabets.
Kabin, Kebin, Kubin, s. m. (nur bey den Türken) Heirath auf eine gewisse Zeit.
Kaene, *A.* s. Chaîne.
Kagne, s. f. italiänische Bandnudeln.
Kair, v. n. *A.* fallen.
Kalendaire, fastes Kalendaires, fasti Calendares.
Kalendes, Kalendrier, s. Calendes etc.
Kali, s. Soude, Salzkraut.
Kalmouck, s. m. Kalmucke.
Kan, s. m. Gubernator in Persien.
Kanaster, s. Canaster.
Karabé, s. m. Bernstein. karabé faux, Copal, Copalgummi.
Karat, s. Carat.
Kermès, s. m. Allkarmes, Scharlachbeer. Kermès de Pologne, s. graine d'Écarlate.
Kerva, s. Ricin.
Kikokoo, s. m. Abgott der Schwarzen in Lovango.
Knavel, s. m. Perlenkraut, Johannisblut. (*Scleranthus perennis* L.)
Knez, s. m. Name einer Würde, Fürst in Moscau.
Korban, s. m. (in Levante) grosses öffentliches Freudenfest, wobey ganze Ochsen, Schaafe ꝛc. gebraten und ausgetheilet werden.
Kurcumé, s. Curcuma.
Kynanchie, Kinancie, s. f. Bräune im Halse.
Kynocéphale, s. m. s. Cynocéphale.
Kyphonisme, s. m. Marter, welche man sonderlich den ersten Christen anthat, die man mit Honig beschmierete, und hernach von Bienen oder Wespen stechen ließ.
Kyrie-éléïson, s. m. das Kyrieeleison in der Litaney.
Kyrielle, s. f. *W.* Litaney. *S.* allerhand Gebete. *F.* lange verdrießliche Reihe Worte, Unglück ꝛc.
Kyste, s. m. blasenförmige Geschwulst, voll fliessender und dicker Materie.
Kystitomie, s. f. Herausziehung des Urins aus der Blase, durch chirurgische Operation.

L.

L, s. f. Buchstab des Alphabets. *P.* en avoir dans l' l (elle) über 50 Jahr alt seyn. (komt her aus einer schlechten Allusion auf aile und den Buchstab L. der in römischen Zahlen 50 bedeutet.)

La, articulus fœm. gen. sie. it. Accusat. Pronominis personal. der dritten Person, sie.

Là, adv. des Orts, da, dort, allda. çà et là, hier und dort herum zerstreuet. it. dabey, als: s'en tenir là, en demeurer là, dabey bleiben, es dabey bewenden lassen. brisons-là, laßt uns davon abbrechen. laissez là tous ces complimens, lasset alle diese Complimenten weg. laisser là, quitter là, planter là, da stehen lassen. il faut passer par là, ou par la fenêtre, oder il en faut passer par là, es kann nicht anders seyn. au partir de-là, da man von diesem Ort abreisete. Nach den Pronominibus demonstrativis, celui-là, dieser. Nach den Substantivis, zu besserer Anzeigung, ce livre-là, das Buch da. dès là, also, folglich, weil es nun so ist, it. von dieser Zeit an. *A.* là ou, an statt das.

Là là, interj. (drohend, und sonst) so, so, nun, nun; fort, fort; ey nun. it. mittelmäßig; halb und halb.

La, s. m. sechste Ton in der Musik.

Labarum, s. m. Fahne, so man ehedem vor dem römischen Kaiser im Kriege hertrug.

Labeur, s. m. (*W.* ausser im hohen Styl und *V.*) Leibesarbeit. P. le labeur surmonte tout, Arbeit überwindet alles.

Labiale, adj. f. lettres labiales, Buchstaben, so mit den Lippen ausgesprochen werden. it. offres labiales, mündliches Versprechen.

Labile, adj. c. (vom Gedächtniß) kurz, schwach.

Laboratoire, s. m. Laboratorium, Ort, der zu chymischen oder auch pyrotechnischen Arbeiten eingerichtet ist.

Laborieusement, adv. mühsamer Weise.

Laborieux, euse, adj. arbeitsam, mühsam.

Labour, s. m. Bearbeitung, Umgrabung, Pflügung eines Ackers, Weinbergs ꝛc. être en labour, gepflügt und bereitet seyn, besäet zu werden. donner un labour à une vigne, einem Weinberge eine Hacke geben. donner le dernier labour à un champ, einen Acker zur Saat pflügen.

Labourable, adj. c. ackerbar. terre labourable, Ackerfeld.

Labourage, s. m. das Ackern, Ackerbau.

Labourer, v. a. ackern, pflügen; einen Weinberg behacken. *F.* grosse Mühe haben; umwühlen, als die Schweine, Maulwürfe ꝛc. labourer le rempart, die Kanonen von verschiedenen Batterien auf einen Punct des Walles spielen lassen. l'ancre laboure, der Anker hält nicht fest. le vaisseau laboure, das Schiff schneidet in den Grund. labourer le sable, (bey den Bleygiessern) den Sand mit einem Stabe umrühren.

Laboureur, s. m. Ackermann. *T.* Stecken, womit die Bleygiesser den Sand umrühren.

Laburnum, s. Aubours.

Labyrinthe, s. m. Irrgarten. *F.* verwirrte Sache. *T.* Irrgang in den Ohren. it. nach Art eines Irrgartens gelegtes Pflaster oder Felderdecke.

Lac, s. m. See. it. s. Lacs.

Lacédémone, s. f. Stadt Lacedämon.

Lacédémonien, enne, s. und adj. Lacedämonier.

Lacer, v. a. zuschnüren; *T.* ein Band ꝛc. zum Zierrath am Ende eines Kleides durchstechen, einflechten.

Lacération, s. f. gerichtliche Zerreissung einer Schrift. *W.* Aufritzung der Haut, des Fleisches.

Lacérer, v. a. gerichtlich zerreissen.

Lacéret, s. m. kleiner Bohrer der Zimmerleute ꝛc.

Lacéron, s. Laitron.

Lacet, s. m. Schnürsenkel. it. Schnur, womit man Acten zusammen heftet. (bey den Schlössern) Stift, der durch die zwey Flügel eines Bandes oder Gewindes gesteckt wird. it. Schlinge. *F. G.* prendre au lacet, einen fangen.

Laceure, s. f. auf gewisse Art durchgezogenes Band am Rande der Kleider.

Lâche, adj. schlapp, schlaff; los. *F.* feige; ohne Muth, matt; träg, faul; schändlich, eines ehrlichen Mannes unwürdig; Ehrvergessen. avoir le ventre lâche, offenes Leibes seyn. it. s. m. der weder Herz noch Ehre hat, Schandbube.

Lâchement, adv. schlaffer Weise, als wenn man etwas, so man nehet, nicht fest anhält, eingehen läßt. *F.* verzagter Weise; langsam, faul; schändlich ꝛc.

Lâcher, v. a. schlapp machen, ein wenig loslassen. it. gänzlich loslassen. lâcher les chiens, die Hunde loslassen, anhetzen. une écluse, une bonde, eine Schleuse, einen Teichzapfen öffnen. lâcher le ventre, offenen Leib machen, laxiren. lâcher de l'eau, sein Wasser abschlagen. lâcher un vent, it. en lâcher une, einen Wind streichen lassen. lâcher un soupir, einen Seufzer thun. lâcher l'aiguillette, seine Nothdurft verrichten. lâcher tout sous soi, alles unter sich gehen lassen.

lâcher la bride, den Zügel schiessen lassen. lâcher la mesure, (im Fechten) zurück weichen. lâcher la balle, den Ball gehen lassen. lâcher l'autour, den Habicht loslassen. lâcher une main, eine Lese in der Karte gehen lassen. *F.* lâcher la bride, la main à qn, einem mehr Freyheit geben als sonsten. lâcher la bride à

ses

ses passions, seinen Affecten gänzlich nachgehen. lâcher le pied, weichen, entlaufen. lâcher la main, von dem ordentlichen Preise nachlassen. lâcher un coup, einen Schlag geben, einen Schuß thun. une parole, un mot, unbedachtsam ein Wort reden. lâcher le mot, la parole, es endlich sagen. lâcher prise oder sa proie, verlassen, nachlassen, aufhören. *G.* lâcher un homme après un autre, einen Menschen an den andern hetzen, ihm auftragen, ihn zu verfolgen, zu quälen ꝛc.

Lâcher, v. n. it. se lâcher, losgehen, als ein Geschoß, Armbrust ꝛc.

Lâcheté, s. f. (*W.* Mattigkeit, Leibesschwachheit.) *F.* Zaghaftigkeit, Kleinmüthigkeit; niederträchtige, schändliche That. In diesem letzten Verstande ist es im Plurali gebräuchlich.

Lacinié, ée, adj. (in der Botanik, von Blättern) ausgeschnitten und ausgezacket.

Lacis, s. m. netzförmiges Gewebe. lacis choroïde, Adergewebe, netzförmige Verwickelung im Gehirn (*plexus choroideus.*)

Laconie, s. f. Landschaft in Morea, Laconien.

Laconien, enne, s. und adj. der aus Laconien.

Laconique, adj. c. laconisch, kurz, nachdrücklich (vom Styl.)

Laconiquement, adv. mit kurzen und nachdrücklichen Worten.

Laconisme, s. m. das Kurze und Nachdrückliche in der Rede.

Lacque, laque, s. f. Lack, Gummilack, Kugellack, Plattlack, Purpurfarbe. it. bisweilen schöner chinesischer Lack.

Lacrymal, ale, adj. os lacrymal, Thränenbein. point lacrymal, Thräuenloch, Oeffnung des Thränensacks. sac lacrymal, Thränensack. conduit lacrymal, Thränengang. fistule lacrymale, Thränenfistel. glande lacrymale, Thränendrüse.

Lacrymatoire, s. m. Thränenkrüglein der Alten.

Lacrymule, s. f. *W.* Thränchen.

Lacs oder Laqs, s. m. (sprich la) seidene oder andere Schnur; Schlinge; Schleife; *F.* Fallstrick, Netz. lacs d'amour, Zweifelsknoten, oder auf gewisse Art in einander geflochtene Schnüre, oder in einander verzogene Buchstaben.

Lactaire, adj. f. colonne lactaire, ehemals in Rom auf dem Kräutermarkt aufgerichtete Säule, wobey man die Kinder, die man nicht haben wollte, hinlegte, die hernach auf der Stadt Kosten erzogen wurden.

Lactance, Mannsname, Lactantius.

Lactée, adj. f. veine lactée, Milchader. voie lactée, Milchstrasse am Himmel.

Lacune, s. f. Lücke in einem Buche, einer Schrift ꝛc. im pl. *T.* kleine Gänge in der Gebährmutter, die sich am Untertheil des Harngangs endigen, daraus eine saamenförmige Materie hervorquillet.

Lacunette, s. Cunette.

Ladanum, labdanum, s. m. gewisses dunkelgrünes Gummi, so aus den Blättern des Cisti ladaniferi schwitzet.

Ladre, adj. c. aussätzig. *F.* über die Massen geizig, filzig; unempfindlich; *W.* dumm. *T.* (von Schweinen) finnig. (von Hasen) der in sumpfichten Oertern bleibet. (von Pferden) avoir des marques de ladre, weisse Flecken um die Augen und auf der Nase haben.

Ladre, s. m. ladresse, s. f. der oder die so mit Aussatz behaftet.

Ladrerie, s. f. Aussatz; Siechenhaus für Aussätzige. *F.* Kargheit; Filzigkeit.

Lagan, s. m. *A.* gewisses Geld, welches Vasallen ihrem Lehnsherrn für das Strandgut erlegen mußten. it. Strandgut.

Lagio, s. Agio.

Lagophthalmie, s. f. Krankheit der Augen, oder Verdrehung der obern Augenlieder, Hasenauge.

Lagopus, s. m. s. pied de lièvre, Hasenpfötlein, Katzenklee.

Lague, s. f. Kielwasser, der Streifen, den ein segelndes Schiff im Wasser hinter sich läßt.

Lagune, s. f. Canal der Stadt Venedig.

Lai, aie, adj. weltlich, der nicht geistlich. frère lai, sœur laie, Layenbruder, Layenschwester, die zur Bedienung des Klosters gebraucht wird.

Lai, s. m. *A.* Klage, Klaglied; it. Art Klaggedichte.

Laic, s. Laïque.

Laîche, Laitche, Lèsche, s. f. Igelskolben, Gras, so die Zunge des Viehes verletzet. (*Sparganium.*)

Laid, aide, adj. garstig, häßlich. *W.* ungestalt. *P.* il n'y a point de laides amours, was man liebt, kömmt einem nie häßlich vor.

Laid, Lait, s. m. *A.* Tort, Schaden.

Laidange, s. f. *A.* Verbalinjurien.

Laidanger, v. a. *A.* mit Worten schimpfen.

Laidangier, v. a. *A.* beschämen, beschimpfen.

Laideron, laidron, s. f. häßliche junge Weibesperson.

Laideur, s. f. *E.* Ungestalt, Häßlichkeit, *F.* Schändlichkeit.

Laidir, v. n. *W.* häßlich, garstig werden. it. v. a. häßlich, garstig machen. it. *A.* s. Laidanger.

Laie, s. f. Bache, Leene, wilde Sau; it. durchgehauener Weg in einem Walde. it. Art zackigter Hammer der Maurer und Steinmetzen. *A.* Wald.

Laier, laiette, s. Layer, Layette etc.

Lain, adj. m. langsam.

Lainage, s. m. Wollenwerk.

Laine, s. f. Wolle. laine mère, Wolle, die von dem Rücken der Schaafe geschoren ist. laine de Moscovie, zartes Biberhaar. laine d'oie, Flaumfedern. *P.* se laisser manger, oder tondre la laine sur le dos, alles

leiden. tirer la laine, bey Nacht Mäntel und Hüte abstehlen. tireur de laine, Spitzbube, der im Finstern Mäntel und Hüte stiehlet.

Laineux, euse, adj. wollicht, wollreich.

Lainier, ière, s. Wollenhändler, sonderlich der mit gesponnener und gefärbter Wolle handelt.

Laïque, adj. c. und s. m. weltlich, Weltlicher, ein Laye. (dem geistlichen Stande entgegen gesetzt.)

Laird, s. Lord.

Lais, s. m. Baum, den man stehen läßt bey Abhauung des Reisholzes, Laßreißig, *W.* Anwachs des Ufers.

Laische, s. Laîche.

Laissade, s. f. *T. W.* (von Galeeren) Ueberschuß des Hintertheils, sonst quête de poupe. s. a. Aissade.

Laisse oder lesse, s. f. eine Hutschnur; *T.* Leit- oder Hetzstrick, Rieme. it. der Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen; *W.* im pl. Erde, Sand, so das Meer am Ufer zurück lässet. une laisse de lévrier, zwey gekoppelte Windhunde. mener, tenir en laisse, gekoppelte Hunde führen, halten. *F.* jemand bey der Nase herumführen.

Laissées, s. f. pl. *W.* laisses, Mist, Losung, von schwarzem Wilde oder Wölfen.

Laisser, v. a. lassen; zurück lassen; liegen lassen; überlassen; aufzuheben geben; anheimstellen; verlassen; hinterlassen; zulassen, zugeben, nicht verhindern; (mit der Negation) nicht unterlassen, als je ne laisse pas de le faire, ich thue es doch, dennoch. laisser courre les chiens, die Hunde loshetzen. le laisser courre, s. m. der Ort, wo man die Hunde auf der Jagd loslässt. laisser ses bottes, sterben. se laisser aller, sich verführen lassen. se laisser aller, tomber sur qn, sur qch, auf einen, auf etwas sinken; sanft fallen. laisser aller sous soi, alles (den Unflath) unter sich gehen lassen. laisser à penser, zu bedenken geben. laisser là, weglassen. s'en laisser, es bleiben lassen. laissez-vous en, lasset es bleiben. je le laisse pour ce qu'il est, ich lasse es in seinem Werthe.

Lait, s. m. Milch. petit lait oder lait clair, Molken. frère, sœur de lait, die eine Amme gehabt. veau de lait, saugendes Kalb. cochon de lait, Spanferkel. dent de lait, Milchzahn. *T.* soupe de lait, (von Pferden und Tauben) Farbe zwischen weiß und Isabelle. lait de chaux, sehr feine, weisse Tünche, so man aus dem Kalk, wenn er gelöschet wird, ziehet, und zum abputzen braucht. lait de la lune, de soufre, Mondmilch, Schwefelmilch. voie de lait oder lactée, Milchstrasse. lait virginal, Jungfermilch, Art von Schminke oder Benzoetinctur, davon man einige Tropfen ins Wasser thut, so davon weiß wird. fièvre de lait, Milchschauer. *F.* vache à lait, Milchkuh, Person oder Sache, davon man einen steten Genuß hat. avaler doux comme lait, geduldig ertragen. avoir une dent de lait contre qn, einen Groll, heimlichen Haß wider einen haben. *P.* bouillir du lait à qn, einen verächtlich und als ein Kind tractiren. *W.* schmeicheln. *P.* si on lui tordoit le nez, il en sortiroit du lait, er ist noch jung und unerfahren. troubler le lait à une nourrice, eine Amme schwängern. vin sur lait c'est souhait, lait sur vin c'est venin, Wein auf Milch ist gesund, aber Milch auf Wein ungesund.

Laitage, s. m. Milchwerk, Milch, Käse, Butter zusammen.

Laitance, s. f. Kalk zum Weissen.

Laite oder laitance, s. f. Milch der Fische.

Laité, ée, adj. (von Fischen) Milchner. poule laitée, feige Memme.

Laiterie, s. f. Milchkeller, Milchkammer.

Laiteron, laitron, s. m. Hasenkohl, Saudistel. (*Sonchus* L.) laitron doux, glatter Hasenkohl, wilde Endivien. laitron épineux, rauher Hasenkohl.

Laiteux, euse, adj. (von Pflanzen) so einen Saft wie Milch giebt. it. von einigen Edelsteinen, milchfärbig, trüb.

Laitier, s. m. Eisenschlacke.

Laitière, s. f. Milchfrau, die Milch feil herum trägt.

Laiton, s. m. Meßing.

Laitue, s. f. Lactuc, Lattich, Sallat. laitue pommée, Kopfsallat. laitue crêpée, krauser Sallat. laitue Romaine, römischer Lattich, braune Sommerendivien.

Laizard, s. Lézard.

Lama, s. m. tartarischer Priester.

Lamanage, s. m. das Führen der Schiffe an gefährlichen Oertern, so von den Lotsen geschicht. it. das Geld, so ein Lots für seine Bemühung bekommt.

Lamaneur, s. m. Lotsmann, Lots.

La-Marie, s. Soude.

Lambda, s. m. zwölfter Buchstab des griechischen Alphabets Λ λ.

Lambdoïde, adj. f. future lambdoïde, Winkelnath, lambdaförmige Quernath am Hinterhaupte.

Lambeau, s. m. Lumpe, Fleck; zerrissenes Stück. *F.* abgerissenes Stück von einer Sache, einem Buche ꝛc. it. rauhes Häutlein, so um das Gehörne der Hirsche ist, ehe es seine völlige Reife erlangt, der Bast oder das Gefege genannt; Stück Leinwand, worauf die Hutmacher dem Hut die Form geben.

Lambel, *W.* lambeau, s. m. Turnierkragen, Unterscheidungszeichen in den Wapen der jüngern Linien. réduire au lambel, als einen Cadet tractiren.

Lambin, s. m. G. lambine, s. f. Zauderer, sehr feiger, langsamer Mensch.

Lambiner, v. n. G. zaudern.

Lambert, Mannsname, Lambrecht.

Lambis-

Lambis, ſ. m. ſ. Lombis.

Lambourde, ſ. f. Rippen, worauf die Breter eines Fußbodens genagelt werden. it. Art von weichen Bruchſteinen.

Lambrequins, Lambequins, Lamequins, ſ. m. pl. Helmdecken.

Lambris, ſ. m. Decke eines Gemachs; Täfelwerk, Bekleidung einer Wand mit Bretterwerk oder Marmor. lambris de revêtement, Bekleidung, ſo über die ganze Wand gehet. lambris de demi-revêrement, ſo über die halbe Wand gehet. lambris d'appui, die nur drey Fuß hoch iſt. *V.* lambris céleſte, der Himmel.

Lambriſſage, ſ. m. *W.* das Vertäfeln, das Bekleiden mit Gypsarbeit oder Bretterwerke.

Lambriſſer, v. a. mit Tafelwerk oder Gypsarbeit eine Decke, ein Gemach bekleiden oder überziehen.

Lambruche, lambrus, lambrusque, ſ. f. wilder Weinſtock; Heerling.

Lame, ſ. f. dünne und platte metallene Tafel, Blech. it. Meſſerklinge, Degenklinge; Lahn der Goldſpinner; Tafel der Hirnſchale; Latte am Bortenwirkerſtuhl; Scheerung, Aufzug des Garns bey den Leinwebern; auf einander laufende Meereswogen. les trois lames, drey auf einander kommende Meereswogen, ſo ſehr gefährlich. lame à deux tranchans, Schieferdeckerhammer. *F. G.* une bonne, fine, fauſſe lame, gutherzige, verſchmitzte, falſche Perſon.

Lamé, ée, adj. mit Gold oder Silber durchwirket.

Lamentable, adj. c. erbärmlich, kläglich, traurig, jämmerlich.

Lamentablement, adv. id.

Lamentation, ſ. f. Jammer, Klage. lamentation de Jérémie, Klaglied Jeremiä.

Lamenter, v. a. beklagen, bejammern, beweinen, heulen. (*S.* kläglich ſingen, anſtimmen.) ſe lamenter, Klage führen.

Lamentin, Lamantin, ſ. m. Meerkuh, Seekuh. (*Trichecus Manatus* L.)

Lamie, ſ. f. ein Seeungeheuer, Hundfiſch, Meerhund, Wallhund, Seewolf. (*Squalus Carcharias* L.) it. Hexe oder Geſpenſt, ſo unter der Geſtalt eines Weibes den Kindern Schaden thut.

Laminage, ſ. m. *W.* (du plomb) das Ziehen des Bleyes in dünne Platten. it. Ueberziehung mit demſelben.

Lamine, ſ. f. *W.* kleine dünne Platte von Metall, Blech ꝛc.

Laminé, adj. plomb laminé, gepreßt Bley.

Laminoir, ſ. m. Plattmühle, ſtählerne Walzen, zwiſchen welchen die Silberſtangen ſo dünne geplättet werden, als die Münzſtücke ſeyn ſollen, Streckwerk, Durchlaß.

Lamiole, ſ. f. der rauhe Hay, die Meerſau, der Maltheſerfiſch. (*Squalus Galeus* L.)

Lampas, ſ. m. Froſch, Entzündung im Maule der Pferde, hinter den Vorderzähnen. *S.* Gaumen, Maul der Menſchen.

Lampaſſé, ée, adj. (in der Wapenkunſt, von Thieren, wenn ihre Zunge von anderer Farbe iſt) mit ausgeſtreckter Zunge.

Lampe, ſ. f. eine Lampe. *W.* (bey den Seefahrern) Blitz. ſon ſtyle ne ſent point la lampe, er hat bey ſeinem Schreiben nicht genugſamen Fleiß angewandt. cul de lampe, (in der Baukunſt) hangende Zierrath an einer Decke, Gewölbe ꝛc. it. (bey den Buchdruckern) Finalſtück, Zierrath, einen leeren Raum auf dem Blat zu füllen.

Lampée, ſ. f. *G.* groſſes Glas voll.

Lamper, v. a. und n. *G.* groſſe Gläſer voll austrinken; ſaufen, zechen.

Lamperon, ſ. m. Röhre, worinn der Dacht einer Lampe ſteckt.

Lampion, ſ. m. kleine Lampe, ſonderlich bey Illuminationen. lampion à paraper, eiſerne Pechpfanne, welche man bey Belagerungen auf den Bruſtwehren und an andern Orten der Feſtung anzündet, um die Arbeit des Feindes beobachten zu können.

Lampon, ſ. m. Art ſilberner Haken, die Hüte aufzuſtülpen.

Lampons, *G.* (laßt uns ſaufen) ſ. m. pl. Art Sauflieder, darinn lampons, camarade, lampons, am Ende jeder Strophe wiederholet iſt.

Lamproie, ſ. f. Lamprete, Neunauge, Bricke. (*Petromyzon marinus* L.)

Lamproyon, lamprillon, ſ. m. kleine Lamprete ꝛc.

Lampſane, ſ. f. wilder Kohl, Rainkohl.

Lance, ſ. f. Lanze; *A.* Lanzenträger, Lanzierer. *T.* Stange, womit die Fiſcher bey ihrem ſo genannten Stechen ſich einander ins Waſſer zu ſtoſſen ſuchen; eiſernes Stäbchen in den thönernen Bombenformen; Ladeſchaufel; Spatul der Bildhauer; Feuerſtrahl, Luftzeichen. lance à feu, Feuerlanze bey Feuerwerken. lance d'eau, Waſſerſtrahl, ſo ſchmal und weit in die Höhe ſpringet. coup de lance, gewiſſes Zeichen oder Tiefe am Halſe, nahe an der Schulter einiger Pferde. lance gaye, Art einer halben Pique, die an beyden Enden beſchlagen. lance ſpezzate, ſ. anſpeſſade. faire un coup de lance, briſer, rompre une lance, eine Lanze brechen. *F.* baiſſer la lance, nachgeben, ſich ſubmittiren. fief qui tombe de lance en quenouille, Lehen, ſo von Mannsperſonen auf Weiber kommt. à beau pied ſans lance, zu Fuß.

Lancer, v. a. einen Wurfſpieß werfen; mit Gewalt ſchmeiſſen; (von gewiſſen alten Kriegsmaſchinen) Steine u. d. gl. werfen, ſchieſſen. *F.* (von der Sonne) die Strahlen ſchieſſen. lancer une œillade, un regard, einen Blick geben; un trait de raillerie, einen ſcherzhaften Stich geben; un ſoupir vers le ciel, einen Seufzer gen Himmel ſchicken; lancer une bête, ein Wild auftreiben, hetzen; lancer un navire à l'eau, ein neues Schiff ins Waſſer bringen, vom

Stapel laufen lassen; lancer une manœuvre, ein Tau um ein Holz fest anbinden. it v. n. lancer bábord, stribord, auf die rechte oder linke Seite wanken. se lancer, schnell hinein laufen, sich hinein stürzen; sur qn, einen grimmig anfallen, auf einen los springen.

Lanceron, s. m. kleiner Hecht.

Lancette, s. f. Lanzette, Aderlaßeisen.

Lancis, s. m. langer Stein, an beyden Seiten einer Thür in der Mauer, das Gewände, Seitengewände.

Lancier, s. m. Lanzier, Speerreuter. *F.* (spottweise) un chaud lancier, Prahler, sonderlich in Liebeshändeln.

Lancière, s. f. Freygerinne, Oeffnung, wodurch das Wasser abläuft, wann die Mühle nicht geht.

Lançoir, s. m. Schutzbret einer Mühle.

Landes, s. f. pl. *W.* Heide, öde ungebauete Gegend, wo nichts als Heidekraut wächst. *F.* trockene, unfruchtbare Stellen in einem Buche.

Landgrave, ine, s. Landgraf, Landgräfin.

Landgraviat, s. m. Landgrafschaft.

Landi, s. m. Messe zu St. Denis in Frankreich. *A.* Geschenk, so die Schüler dem Rector der Universität um diese Zeit gaben.

Landie, s. f. Wasserlefzen an der weiblichen Schaam, sonst Nymphes oder Dames des eaux.

Landier, s. m. Feuerbock auf einem Heerde.

Landreux, euse, adj. *G.* schwächlich, kränklich.

Landsquenet, s. Lansquenet.

Laneret, s. m. Diminut. s. Lanier.

Langage, s. m. Sprache, die ein Volk redet; Rede; Styl; Art und Weise von einer Sache zu reden. *F.* le langage des yeux, du cœur, die Sprache der Augen, des Herzens; - des animaux, Stimme, Geschrey, Singen der Thiere; - des halles, Zotenreden der gemeinen Leute. *V.* - des dieux, die Sprache der Götter, die Poesie. l'amitié m'apprend ce langage, die Freundschaft lehrt mich so zu reden. vous ne tiendriez pas ce langage, ihr würdet solche Reden nicht führen. changer de langage, anders reden.

Langard, s. m. *A.* Plaudermaul.

Langayeur, s. Langueyeur.

Lange, s. m. Windel. it. Tuchlappen der Papier- oder Kartenmacher und Kupferdrucker.

Langeais, s. m. Art Melonen, aus Langeais in der Tourraine.

Langourement, adv. matter, schwächlicher, verliebter Weise.

Langoureux, euse, adj. matt, kränklich. it. so eine Mattigkeit, Liebeskrankheit anzeiget. faire le langoureux, sich verliebt, krank stellen.

Langouste, s. f. Art grosser Meerkrebse. it. Meerpferdchen (*Hippocampus.*) it. *W.* Heuschrecke.

Langouti, s. m. Stück Leinwand, womit die Indianer die Schaam bedecken.

Langue, s. f. Zunge, it. Sprache. (bey den Maltheserrittern, it. in den Handelstädten der Levante) Nation; Riz in einem Glase, auf welches man ein glüendes Eisen gelegt; Segelzunge, schmal zulaufende Segelstreife; aufrecht stehendes Blatt der Schwerdtlilien. langue de bœuf, s. Buglose. langue de bouc, s. Vipérine. langue de cerf, Hirschzung, s. Scolopendre. langue de cheval, Mausedorn, s. laurier alexandrin. langue de chien, Hundszungenkraut. (*Cynoglossum* L.) langue de serpent oder serpentine, Natter- oder Schlangenzünglein. (*Ophioglossum* L.) langue de bœuf, platter, spitziger, zackigter und herzförmiger Meissel der Maurer. aide de la langue, Knall mit der Zunge, ein Pferd aufzumuntern. langue de terre, Erdzunge, schmaler Strich Landes, so sich ins Meer erstrecket, oder zwischen andern Ländern ist. avoir la langue bien pendue, bien affilée, ein gut Maul haben. avoir bien de la langue, la langue bien longue, ne pouvoir tenir sa langue, sein Maul nicht halten können, sehr schwatzhaft seyn. avoir un mot sur le bout de la langue, ein Wort auf der Zunge haben. prendre langue, forschen, was passiret, recognosciren. n'avoir point de langue, verschwiegen seyn, nicht viel reden. coup de langue, Verleumdung, Klatscherey. *F.* donner du plat de la langue, schmeicheln. tirer la langue, in Noth stecken. qui a langue, va à Rome, man kann darnach fragen. la langue lui a fourché, er hat sich verschnappt.

Langué, ée, adj. (vom Adler gebräuchlich) s. Lampassé.

Languedoc, s. m. Provinz in Frankreich.

Languedocien, enne, s. der aus Languedoc ist.

Languette, s. f. Zünglein; was in Gestalt eines Züngleins geschnitten. *T.* Klappe, Ventil an Orgelpfeifen, an einem Balon ꝛc. Theil in Orgelpfeifen, der den Wind durchschneidet; Zünglein einer Wage; Zunge oder Scheidemauer in einem Schorsteine, heimlichen Gemache oder Ziehbrunnen; Theil eines Brets, so sich in ein ander Bret füget; die Muschel, der Knopf ꝛc. an dem Deckel einer Kanne, darauf man mit dem Daumen drückt, wenn man ihn aufmachen will; Stücklein, so die Goldschmiede an ihrer Arbeit lassen, und das man zum Probiren abschneidet. it. s. Glotte, Epiglotte.

Langueur, s. f. Mattigkeit, Schwachheit des Leibes. it. Kummer, Sehnsucht; grosse Traurigkeit. *F.* Traurigkeit der Natur, als im Winter. it. wann ein Baum nicht mehr so frisch, als sonsten aussiehet.

Langueyer, v. a. die Schweine besehen, ob sie finnig sind. *F. G.* einen ausforschen.

Langue-

Langueyeur, ſ. m. der dazu beſtellet iſt, die Schweine zu beſehen, ob ſie finnig.
Languier, ſ. m. geräucherte Schweinszunge.
Languir, v. n-a. allmählig verzehret werden; abgemattet, ſchwach, kraftlos ſeyn; lang gemartert, gequälet werden. *F.* voll Verdruß, Kummer, Sehnſucht ſeyn; mit Schmerzen warten; lange Weile haben; die gehörige Wärme, Hitze, Lebhaftigkeit, Anreizung, Geſchwindigkeit nicht haben. la converſation languit, es redet niemand in der Geſellſchaft. languir dans un malheur, in einem Unglück ſtecken.
Languiſſamment, adv. *W.* ſchwächlich; mit Sehnſucht, mit Seufzen.
Languiſſant, ante, part. und adj. ſ. Languir.
Lanice, adj. f. bourre lanice, Scheerwolle, Kratzwolle.
Lanier, ſ. m. Art Falken, Lanetenfalke. (*Falco lanarius.*)
Lanière, ſ. f. langer ſchmaler lederner Riemen, als womit etwas eingefaſſet, oder womit die Kinder ihren Kreiſel treiben; *T.* Wurfriemen der Falken.
Lanquerre, ſ. f Schwimmgürtel von Leder.
Lanſpeçade, ſ. Anſpelade.
Lanſquenet oder Landsquenet, ſ. m. *A.* deutſcher Soldat zu Fuß. it. gewiſſes Spiel in der Karte. it. öffentliches Spielhaus, wo dieſes Spiel geſpielet wird.
Lanter, lenter, v a. mit dem Hammer allerley Zierrathe auf kupferne Keſſel ꝛc ſchlagen.
Lanterne, ſ. f. Laterne, Leuchte. (in der Baukunſt) oberſter Theil eines Thurms, oder durchbrochene Haube auf einem Gebäude; Trilling, Getrieb in einer Mühle; verſchlagener Stand in gewiſſen Oertern, wo öffentlich Gepränge vorgehen, daraus man durch ein Gitter alles überſiehet; dicker und durchbrochener Theil an einem Biſchofs- oder Cantorſtab; Kaſten, worinn die Probierwage ſtehet; Ladeſchaufel der Kanonen. lanterne à gargouſſe, Futteral, die zu einer Stückladung beſtimmten Kartetſchenhülſe zu faſſen. lanterne à mitraille, Kartetſchenbüchſe, mit Stücken von altem Eiſen gefüllte Büchſe, ſo aus Kanonen abgeſchoſſen werden. lanterne magique, (*laterna magica*) Zauberlaterne. lanterne ſourde, blinde Diebeslaterne.
Lanternes, ſ. f. pl. *F. G.* närriſche, abgeſchmackte Reden.
Lanterneau, ſ m. kleiner aufgeworfener Damm, ſo die unterſchiedene Salzteiche ſcheidet.
Lanterner, v. n. *G.* zaudern, it. v. a. durch närriſche und ungereimte Reden beſchwerlich fallen.
Lanternerie, ſ. f. *G.* närriſche und ungereimte Reden.
Lanternier, ſ. m. *W.* Laternenmacher. it. der die Laternen auf den Gaſſen anzündet. it. *G.* adj Zauderer; der närriſche und ungereimte Reden führet.
Lantione, ſ. f. Art Galeeren in China.
Lantiponnage, ſ. m. *G.* unnützes, dummes und beſchwerliches Geſchwätz.
Lantiponner, v. n. *G.* dergleichen Geſchwätz haben.
Lanture, ſ. f. kleine Zierrathen, ſo die Kupferſchmiede mit dem Hammer auf ihre Arbeit machen.
Lanturlu, *G.* Wort, welches gebraucht wird, wenn man höhniſch und verachtungsvoll antworten will.
Lanuſure, ſ. f. ſ. Baſque.
Laocoon, ſ. m. (in den Alterthümern) eins von den ſchönſten Stücken der Bildhauerarbeit, woran die drey berühmten Bildhauer, Polydorus, Athenodorus und Ageſander arbeiteten.
Laods, ſ. Lods.
Lapathum, ſ. m. ſ. Parelle und Patience.
Lapereau, lapreau, ſ. m. junges Kaninchen.
Lapidaire, ſ. m. Steinſchneider, Edelſteinhändler. it. der von Edelſteinen geſchrieben. it. adj. m. ſtyle lapidaire, Styl der alten Inſcriptionen.
Lapidation, ſ. f. Steinigung.
Lapider, v. a. ſteinigen.
Lapidification, ſ. f. Verwandelung in Stein.
Lapidifier, v. a. in Stein verwandeln.
Lapidifique, adj. c. ſo in Stein verwandelt.
Lapin, ine, ſ. Kaninchen. *G. F.* Frau, die viel Kinder hat. lapin de garenne, wildes Kaninchen; - de clapier, Hauskaninchen, zahmes Kaninchen.
Lapis, ſ. m. lapis lazuli, Edelſtein, von hoher blauer Farbe, Laſurſtein. faux lapis, (bey den Schmelzmahlern) bleichblaues Schmelzglas.
Lappa, ſ. Bardane und Glouteron.
Lapper, laper, v. n. *W.* v. a. lecken, ſchlappen, ab- oder ausſchlappen, wie ein Hund trinken.
Lappon, onne, ſ. und adj. Lappe, Lappländer, der aus Lappland iſt.
Lapponie, *W.* lappie, ſ. f. Lappland.
Laps, ſ. m. (in Rechten) laps de temps, Verflieſſung. it. adj. laps et relaps, der zwey mal abgefallen.
Laquais, ſ. m. Laquay.
Laque, lacque, ſ. f. Lack, Gummilack.
Laquéaire, (laquearius,) ſ. m. *A.* Art Fechter bey den Alten.
Laquelle, ſ. Lequel.
Laraire, ſ. m. Kapelle, in welcher die alten Römer ihre Hausgötzen verehrten.
Larcin, ſ. m. Diebſtahl; it. geſtohlene Sache.
Lard, ſ. m. Speck. au lard, adv. ſo ſchreyet man, wenn die, ſo an einer Ramme gezogen, und eine Weile geruhet haben, wieder ziehen ſollen, ſ. Renard. gras à lard, Speckfett. faire du lard, lange ſchlafen, und davon fett werden. *P.* il a mangé le lard, die Schuld liegt an ihm.
Lardé, ée, adj. ſ. Larder. bonnette lardée, ein mit altem Werg durchſteppetes Stück von

einem Segel, so man braucht, die Spalten in einem Schiffe aufzusuchen. collation lardée, s. Ambigu.

Larder, v. a spicken; durchspicken; *F.* häufig durchstechen; it. unter viele andere stecken, als eine Karte, ein Blat. larder la bonnette, s. Lardé

Lardère, s. f. *W.* Art Meisen mit einem spitzigen Schwanze.

Lardier, s. m. *A* Speckkammer.

Lardoire, s. f. Spicknadel. it. eiserne Schuh, womit ein Pfahl, der eingerammet werden soll, pflegt versehen zu werden.

Lardon, s. m Speckschnittchen zum spicken. *F.* Stichelrede. it. Nebenblat bey den ordentlichen Zeitungen. (*T.* bey den Feuerwerkern) Schwärmer.

Lare, s. m. Lares, pl. Hausgötter, Schutzgötter eines Hauses.

Large, adj. c. breit, weit; geräumlich; *F.* freygebig. avoir la conscience large, ein weites Gewissen haben. *W.* opinion large, gelinde Meinung, die es nicht scharf, nicht so genau nimmt. *P.* il est bien large, mais c'est par les épaules, er ist ein Geizhals.

Large, s. m. die Breite, Weite, Raum. prendre le large, ins hohe Meer fahren, segeln. it. (auf das Meer) au large, weit davon. (in der Münze) large de loi, wird gesagt, wann die Münzstücke höher an Schrot und Korn, als es verordnet. (auf der Reitschule) aller large, mehr Erdreich einnehmen, einen grössern Kreis nehmen. *P* gagner le large, davon laufen, entwischen. être au large, bey guten Mitteln; it. geräumlich logirt seyn. au long et au large, adv. in die Länge und in die Quer. *F.* il en a eu du long et du large, er ist brav geprügelt worden.

Largement, adv. reichlich, überflüßig.

Largesse, s. f. Freygebigkeit; Schenkung. *T.* pièces de largesses, Gedächtnißgeld oder Münzen, so bey Krönungen ꝛc. ausgetheilet werden. largesse de loi, s. large de loi.

Largeur, s. f. Breite.

Largo, adv. bey den Kaufleuten. s. Amplement.

Largue, s. m. *T.* prendre, tenir le largue etc. auf die Höhe, weit ins Meer hinein fahren; it. f. à la largue, adv. entfernet vom Ufer, von andern Schiffen. it. adj. vent largue, Seiten- oder Nebenwind.

Larguer, v. a. Segel und Tau schiessen lassen, losschlagen. it. v. n. bey Seite fahren; durchsegeln; entwischen; eine Oeffnung, Loch bekommen.

Larigot, s. m. *A.* eine Pfeife oder Flöte der Schäfer. it. Flöten- oder Pfeifenspiel in der Orgel. boire à tire larigot, übermäßig trinken.

Larin, s. m. *W.* kleine silberne Münze in Persien.

Lar-kin, s. m. köstlicher und stärkender Trank in Ostindien.

Larme, s. f. Thräne, Zähre, (meist im pl. gebr.) *F.* ein kleines Tröpflein, ein wenig Wein ꝛc. Tropfen, so aus den Weinreben fliessen, wenn sie geschnitten werden; Figuren auf den Leichentüchern ꝛc. so Thränen vorstellen. it. Hirschthränen, Bisam; Thränen, Zapfen in der Baukunst; larmes d'Angleterre, batavïques, de Hollande, Glastropfen; Vierergläser, so in viele Stücke von einander gehen, wenn man die Spitze abbricht. larme de Job, grosser Meer- oder Perlhirsen, Hiobsthränen. (*Coix lacryma* L.) larme de plomb, Dunst, Vogelschrot. *P.* être plus près de St. Larme que de Vendôme, dem Weinen näher seyn als dem Lachen.

Larmier, s. m. Kranzleiste, abhängende Platte bey einem Hauptgesimse, als unter einem Dache ꝛc. welches verhindert, daß das Regenwasser nicht an den untern Theilen herablaufe. it. Kappe oder kleines Dach, so auf frey stehende Mauren gemacht wird, sie vor dem Regen zu verwahren. it. stark ausgeschnittenes Fenster eines Gewölbes oder Kellers; Thränenader eines Pferdes.

Larmier, s. m. oder Larmière, s. f. Augenwinkel der Hirsche, worinn die Thränen als kleine Bezoarsteine erhärten sollen.

Larmoyant, ante, adj. *W* thränend, weinend.

Larmoyer, v. n. *W. S.* heisse Thränen vergiessen.

Larris, laris, s. m. *A.* ungebauetes Land.

Larron, larronnesse, s. Dieb. *F. S.* der etwas, als das Herz, die Ehre raubet. *T. W.* Heber, Stechheber; Seele in einem Federkiele; eingeschlagenes Stück von einem Blat, so der Buchbinder beym Beschneiden nicht mit fasset. *P.* s'entendre comme larrons en foire, sich unter einander wohl verstehen. l'occasion fait le larron, Gelegenheit macht Diebe. au plus larron la bourse, den Bock zum Gärtner setzen. être larron comme une chouette, stehlen wie ein Rabe.

Larronneau, s. m. *W.* kleiner Dieb.

Larve, s. m. (bey einigen f.) (in der Naturgeschichte) ein Insect vor der Entwickelung aller seiner Theile, d. i. so lange es noch Raupe ist. it. eine Maske. pl. (in der Mythologie) Gespenster, Kobolte, Nachtgeister.

Laryngotomie, s. f. s. Broncotomie.

Larynx, s. m. Kopf, oberste Theil der Luftröhre.

Las, interj. s. Hélas.

Las, s. m. lasliére, s. *T.* Banze, Theil einer Scheune, wohin die Garben gelegt werden.

Las, lasse, adj. müd, ermüdet. *F.* überdrüßig. *G.* s. las d'aller, fauler Mensch, der nicht Lust hat sich zu rühren.

Lascif, ive, adj. geil, unzüchtig, unkeusch, frech.

Lascivement, adv. unzüchtiger Weise.

Lasciveté, s. f. Unzucht, Geilheit, Frechheit.

Laſer, Laſerpitium, ſ. m. Teufelsdreck. ſ. Aſſa fœtida. it. Meiſterwurzel. (in der Ichthyologie) der Schellfiſchteufel. (*Callionymus* L.)

Laſſant, ante, adj. ſo da müde macht, verdrüßlich.

Laſſer, v. a. ermüden, müde machen. *F.* überdrüßig, verdrüßlich machen. ſe laſſer, müde, überdrüßig werden. je me ſuis laſſé à étudier, ich habe mich überdrüßig ſtudirt.

Laſſer, ſ. Lacer.

Laſſière, ſ. Las.

Laſſis, ſ. Lacis.

Laſſitude, ſ. f. Müdigkeit, Ermüdung.

Laſt, Laſte, ſ. m. Laſt, Schiffladung überhaupt. it. gewiſſes beſtimmtes Gewicht, welches nach Verſchiedenheit der Oerter verſchieden iſt.

Latanier, ſ. m. der Latanbaum, die Fächerpalme, auf den antilliſchen Inſeln. (*Palma flabellifer* L.)

Late, ſ. f. (in Provence) gewiſſe Geldſtrafe.

Latent, adj. *W.* vice latent, Hauptfehler an einem Pferde, heimliches Gebrechen.

Latéral, ale, adj. ſo auf der Seite iſt. vents latéraux, Seitenwinde.

Latéralement, adv. von der Seite.

à Lateré. Legat à lateré, Kardinal, den der Pabſt als Abgeſandten ſchicket.

Laticlave, ſ. m. *A.* langes Ehrenkleid bey den Römern.

Latin, ine, adj. lateiniſch. voile latine, dreyeckigtes Segel. (*P* auf der See) marchandiſe, Waaren, die wohl abgehen. le pays latin, Latium. *F.* Schule, Univerſität, it. Pedanterey.

Latin, ſ. m. das Latein; die lateiniſche Sprache. it. Lateiner. *F.* und *P.* être au bout de ſon latin, nicht mehr wiſſen, was man vorbringen ſoll. perdre ſon latin à qch, an etwas vergebens arbeiten. parler latin devant les cordeliers, von einer Sache in Gegenwart ſolcher Leute reden, die es beſſer verſtehen. *G.* latin de cuiſine, Küchenlatein. - de brèviaire, Pfaffenlatein. piquer en latin, ein lateiniſcher Reiter ſeyn, übel reiten.

Latineur, ſ. m. *W.* Schulfuchs, der nichts als Latein verſteht.

Latinier, ſ. m. *A* Dollmetſcher.

Latiniſer, ſ. f. einem Namen eine lateiniſche Endung geben. it. *W.* v. n. mit Latein um ſich werfen.

Latiniſeur, ſ. m. *W.* der einem Worte eine lateiniſche Endigung anhängt, und es in die lateiniſche Sprache einzuführen ſucht.

Latiniſme, ſ. m. lateiniſche Redensart.

Latinité, ſ. f. Latein, lateiniſche Schreibart; baſſe latinité, Latein der eiſernen Zeiten.

Latiſſimus, ſ. m. das breite Rückenmäuslein. (*Aniſcalptor.*)

Latiter, v. a. *W.* (in Rechten) verheelen, verbergen.

Latitude, ſ. f. (in der Erdbeſchreibung) Entfernung eines Orts von dem Aequatore; (in der Sternkunſt) Abweichung eines Geſtirns von der Ekliptik.

Latitudinaire, ſ. m. und adj. (bey einigen Theologis) der ſich in ſeiner Lehre und Sitten nicht ſehr will einſchränken laſſen.

Latomies, Lautumies, ſ. f. pl. *A.* Steingrube, worzu man Uebelthäter verdammete, und die ihnen zum Gefängniß dienete.

Laton, ſ. Laiton.

Latrie, ſ. f. culte de latrie, Verehrung, die Gott allein gebühret.

Latrines, ſ. f. pl. heimliches Gemach, Secret.

Latte, ſ. f. Latte. it. Sproſſe an einem Windmühlflügel; dünnes Bret, Span zwiſchen den Seitenbretern eines Schiffes; kleiner Balken, ſo die Decke, Brücke einer Galeere hält.

Latter, v. a. latten, mit latten verſehen.

Lattis, ſ. m. das Latten, Aufſchlagen der Latten.

Lavabo, ſ. m. Pappe oder Täfelein, worauf dieſe Worte: lavabo manus, geſchrieben, und auf der rechten Seite des Altars ſtehet. it. das Händewaſchen der Prieſter während der Meſſe; Theil der Meſſe, da ſolches geſchiehet.

Lavage, ſ. m. wird geſagt, wenn man allzu viel Waſſer vergieſſet, etwas zu waſchen, das Geſchwemme, Flettern; it. wann man in eine Brühe, Syrup ꝛc. allzu viel Waſſer gethan, Schlädderwerk, Geſchlädere. it. das Waſchen, Abwaſchen.

Lavande, ſ. f. Lavendel, Spicanard. (*Lavandula Spica* L.)

Lavandier, ſ. m. Waſchmeiſter, Hofbedienter.

Lavandière, ſ. f. Waſchfrau, die einem die Wäſche waſchen hilft. it. *W.* Bachſtelze.

Lavange, ſ. f. Schneelauwine. ſ. Avalanges.

Lavaret, ſ. m. Gangfiſch, Adelfiſch, edele Weißfiſch. (*Salmo Lavaretus* L.)

Lavaſſe, ſ. f. Platzregen; Wolkenbruch.

Laudanum, ſ. m. aus Mohnſaft zubereitete Arzney.

Laudes, ſ. f. pl. anderes Stück des täglichen Officii bey den Katholiken, nach den Matutinis.

Lavé, ée, ſ. Laver. couleur lavée, dünne, blaſſe Farbe. cheval de poil bai lavé, lichtbraunes Pferd. bois lavé, Holz, dem die Züge der Säge mit der Axt abgezimmert ſind.

Lavedan, ſ. m. *T.* Art geſchwinder Pferde aus der Grafſchaft dieſes Namens in Gaſconien.

Lavemain, ſ. m. Handbecken, Handfaß, Gießbecken.

Lavement, ſ. m. das Waſchen der Glieder, ſonderlich der Finger bey der Meſſe, der Füſſe, Altäre am grünen Donnerſtag. it. Klyſtir.

Laver, v. a. waſchen, abwaſchen, *F.* (von

Flüssen ꝛc.) an den Mauren einer Stadt ꝛc. hinfliessen; *T.* einen Riß mit Farben anlegen, illuminiren. it. die Farben vertreiben. (bey den Zimmerleuten) glatt behauen. (bey den Buchbindern) planiren. Gläser ausspülen. laver la tête à qn, einem den Kopf waschen, einen Verweis geben. *T.* laver à dos, (von Schafen) vor der Schur waschen. laver au plat, (in der Münze) schlemmen. *P.* à laver la tête d'un ane on n'y perd que sa lessive, es ist vergeblich, einem Lehren zu geben, der sie nicht begreifen kann. se laver d'un crime, sich wegen eines Verbrechens rechtfertigen. je m'en lave les mains, ich will mit einer so ungerechten Sache nichts zu thun haben.

Laver, v. n. sich die Hände vor der Mahlzeit waschen; *T.* (bey den Mahlern) tuschen.

Laverne, s. f. Göttin der Diebe.

Laveton, s. m. *T.* grobe Wolle, so in der Walkmühle zurück bleibet.

Lavette, s. f. Scheuerwisch, Waschlappen.

Laveur, s. m. der da wäschet.

Laveuse d'écuelles, Waschmagd in der Küche.

Lavis, s. m. das Illuminiren, Anlegen eines Risses mit Farben.

Lavoir, s. m. Ort an einem Bache oder Brunnen, wo man Zeug wäschet, ausspület. *T.* Handfaß, woraus man in Klöstern die Hände wäschet, ehe man zu Tische gehet; Waschhaus in einem Kloster; Ort in einer Küche, wo man das Zeug aufwäschet, scheuert; Ort bey einem türkischen oder chinesischen Tempel, wo man sich wäschet oder badet, ehe man in den Tempel gehet; it. Goldwäsche.

Lavoyer, v. n. auf der See laviren.

Laurence, Laurentia, Weibername.

Laurent, Laurentius, Mannsname.

Lauréole, s. f. Kellerhalsmännlein. (*Daphne laureola* L.) it. *W.* s. Auréole.

Lauret, s. m. Art englischer Münze, im Jahr 1619 geschlagen.

Laurier, s. m. Lorbeerbaum. (*Laurus vulgaris* L.) it. Lorbeerblätter; *F.* Siegszeichen. laurier alexandrin, Auffenblatt, Zapfenkraut, Zungenkraut, eine Art Mausedorn. (*Ruscus*, *Hypophyllum* und *Hypoglossum* L.) laurier cerise, Kirschlorbeer. (*Prunus Padus lauroceraſus* L.) laurier-rose, Oleander, Lorbeerrose. (*Nerium Oleander* L.) laurier-thym, Bastardlorbeer, Tinuslorbeer. (*Viburnum Tinus* L.)

Laurin, adj. von Lorbeer. huile laurin, Lorberöl.

Lavure, s. f. Spülicht, Wasser, womit man etwas gewaschen. it. Planierwasser; Lauge, womit der Handschuhmacher sein Leder bereitet; (bey Gold- und Silberarbeitern) das Herausziehen des Silbers und Goldes aus der Asche, dem Feilstaube, Schleifwasser ꝛc. vermittelst des Queckſilbers oder des Schlemmens mit Wasser. it. Krätze, Metall, so daraus gezogen wird.

Laxatif, ive, adj. den Leib öffnend, laxirend.

Lay, s. Lai.

Lay, s. m. *A.* s. Lai.

Laye, s. Laie.

Layer, v. a. einen Weg durch einen Wald hauen; it. mit einem zackichten Hammer die Steine behauen; it. die Laßreiser zeichnen, welche stehen bleiben sollen.

Layette, s. f. Schublade, Fach in einem Schrank, in welchem man Schriften ꝛc. verwahret; it. kleine hölzerne Lade, Kasten; sämmtliche Windeln und Zeug eines neugebornen Kindes und einer Kindbetterin; *T.* bewegliches Holz oder Helfenbein am Ende der Schnarrpfeife eines Dudelsacks.

Layettier, s. m. Schreiner, Kastenmacher.

Layeur, s. m. der die Laßreiser zeichnet.

Layla, layla, chiens, Wort, deren sich die Jäger auf der Parforcejagd bedienen, die Hunde in Furcht zu erhalten, damit sie das rechte Wild nicht verfehlen.

Lazare, Mannsname; le Lazare, (allzeit mit vorgesetztem Artikel) der arme Lazarus im Evangelio; *F.* armer Mensch voller Geschwüre; jeder kränklicher. Saint Lazare, gewisser Ritterorden in Frankreich. père de S. Lazare, gewisse Clerici regulares daselbst.

Lazaret, s. m. Krankenspital; Siechenhaus, (sonst l'hôtel Dieu, l'hôpital) Lazaret, in welchem man Quarantaine halten muß.

Lazarite, s. m. *W.* Ritter, ein Pater von dem Orden des heiligen Lazari.

Le, Artikel des Nominativi und Accusativi Sing. in Masc. der, den; it. Pronom. pers. conj. masc. in Accus. singul. ihn; it. Particula relativa, so den Accusativum referiret, es.

Lé, s. m. Breite eines Zeugs, Tuchs, einer Leinwand ꝛc. it. Weg, den man am Ufer der schiffbaren Flüsse lassen muß, um die Schiffe den Strom hinaufziehen zu können.

Léans, adv. darinnen. *S. G.* mettre léans, ins Gefängniß setzen.

Lebêche, s. m. (auf dem mittelländischen Meer) Südwestwind.

Lécanomantie, s. f. Wahrsagung durch ein Becken oder eine Schüssel.

Lèche, s. f. dünnes Schnittchen Brot, Schinken ꝛc. it. Riedgras. (*Carex* L.)

à Lèche doigt, adv. gar zu wenig, kaum so viel, daß man es am Finger zu lecken bekommt.

Léché, s. Lécher. it. adj. tableau léché, Gemälde, in welchem die Farben sehr mühsam und sorgfältig aufgetragen sind ouvrage trop léché, gar zu fleißig ausgearbeitetes Werk.

Léchefrion, s. m. *W.* Leckerbissen.

Léchefrite, s. f. Bratpfanne; it. einer Bratpfanne

pfanne ähnliches Gefäß, darinn eine oder mehr Reihen Lichter sind, ein Theatrum hell zu machen.

Lécher, v. a. lecken. *P. G.* il n'a qu'à s'en lécher les barbes, er mag immer das Maul wischen, er bekommt nichts davon.

Lécheur, s. m. *W.* Lecker, it. der übermässig isset.

Leçon, s. f. Lection; Leseart einer Schrift; *F.* allerhand Unterweisung, Lehre, Unterricht; Vorschrift; verschiedene Art, wie eine Sache erzählet wird. *T.* kleiner Abschnitt aus der Bibel oder den Patribus, den man nach den Matutinis lieset oder singet. faire sa leçon à qn, einen unterrichten, was er thun, sagen soll. *P.* on lui a bien fait sa leçon, man hat ihm einen derben Verweis gegeben.

Lecteur, s. m. Leser, Lector; königlicher Professor; man giebt auch diesen Namen einem, der öffentlich eine Wissenschaft oder Sprache dociret; Vorleser in einem Convictorio, in der Kirche, bey dem Könige ꝛc. avis au lecteur, Vorbericht an den Leser; *F.* eine Sache, die man auf sich ziehen kann, und darnach man sich richten soll.

Lecht, s. m. gewisses Maaß an den Küsten der Nordsee, von zwölf Tonnen. it. Zahl Geldes von Hunderttausend, im Indostanischen.

Lectionnaire, s. m. Collectenbuch, darinnen alle Lectionen, so bey dem Gottesdienste gelesen werden, enthalten sind.

Lectoure, s. f. sprich Laiture, Stadt in Gascogne.

Lectrice, s. f. *W.* die in einem Nonnenkloster bey Tische vorlieset, besser celle qui lit à table, oder pendant le repas.

Lecture, s. f. Lesung, das Lesen. *F.* das Studiren; Gelehrsamkeit; Belesenheit; Amt, Würde eines Lectoris, Professoris, der den Titel Lector hat.

Lédon, Lédum, lède, s. m. wilder Rosmarin, Porsch. (*Ledum palustre.*) it. Art Cistenrosenstrauch. (*Cistus ladaniferus* L.)

Légal, ale, adj. aufrichtig; gerecht; getreu. *T.* gesetzlich; so nach dem Gesetz Mosis eingerichtet ist. peine légale, Strafe, so von Gesetzen auferlegt und bestimmet wird.

Légalement, adv. getreulich, nach den Gesetzen.

Légalisation, s. f. gerichtliche Bestätigung.

Légaliser, v. a. gerichtlich bestätigen.

Légalité, s. f. Billigkeit, Gerechtigkeit.

Légat, s. m. *W.* Vermächtniß in einem Testament.

Légat, s. m. päbstlicher Nebengesandter; it. päbstlicher Statthalter. légat à lateré, päbstlicher Abgesandter, der ein Kardinal ist. *W.* - de lateré, der kein Kardinal; - né, der vermöge seiner Würde beständiger Gesandter ist, als einige Erzbischöfe.

Légataire, s. c. dem etwas in einem Testamente vermacht worden.

Légatine, s. f. Art halbseidenen Zeugs, von Floret und guter Seide, oder auch von Wolle und Seide.

Légation, s. f. Amt, Würde, Verrichtung, Gerichtsbarkeit eines päbstlichen Gesandten oder Statthalters. Land, darinn er Statthalter ist.

Légatoire, adj. province légatoire, Provinz, welche die römischen Kaiser durch einen Legatum regieren liessen.

Lége, adj. c. vaisseau lége, Schiff, das zu hoch über dem Wasser geht, weil es nicht genug Ladung hat, oder im Bau übel angelegt worden. vaisseau qui retourne lége, Schiff, das ohne Ladung zurücke kömmt.

Légendaire, s. m. Autor, Scribent, der eine Legende geschrieben.

Légende, s. f. Legende, Buch, darinnen das Leben der Heiligen beschrieben. *F.* lange verdrüßliche Erzählung. *T.* Umschrift auf den Münzen.

Léger, ère, adj. leicht am Gewicht, nicht schwer; hurtig auf den Füssen; leicht zu ertragen; leicht zu verdauen. *F.* flüchtig, leichtsinnig; geschwind und geschickt; gering; nichtig; überhin. it. (von der Rede und dem Styl) angenehm. *T.* (von Pferden) hurtig, geschwind. léger à la main, so nicht hart in der Faust liegt. (in der Baukunst) ouvrage léger, sehr durchbrochene Arbeit. it. gar zu dünne. *F.* être léger de la main, avoir la main légère, flugs zuschlagen, kurz angebunden seyn; être léger du cerveau, avoir le cerveau léger, la tête légère, être léger d'un grain, nicht gar zu klug, ein wenig närrisch seyn. être léger de deux grains, ein Verschnittener seyn. léger d'argent, der nicht viel Geld hat. cavalerie légère, leichte Reiterey. de léger, adv. gar zu leicht. à la légère, adv. leicht, (als gekleidet, bewaffnet. *F.* unbedachtsam.

Léger, Mannsname, Leodegarius.

Légèrement, adv. leicht, (gekleidet); hurtig, leicht auf den Füssen. *F.* leichtlich, geschwind, überhin; it. gering; ein wenig; unbedachtsamlich.

Légéreté, s. f. Leichtigkeit am Gewichte; Hurtigkeit, Geschwindigkeit. *F.* Unbeständigkeit; Unbedachtsamkeit; Geringschätzigkeit.

Légion, s. f. Legion, gewisse Anzahl Soldaten bey den Römern. *F.* grosse Anzahl Engel, it. Teufel, Feinde, Häscher, Münze, Schaustück, worauf der Name einer römischen Legion stehet.

Légionnaire, s. m. Soldat einer römischen Legion.

Législateur, s. m. Gesetzgeber.

Législation, s. f. Gewalt, Recht, Gesetze zu geben.

Législatif, ive, adj. pouvoir législatif, puissance, législative, s. Législation.

Légiste, s. m. *W.* Rechtsgelehrter. it. Studiosus

diosus Juris auf einigen französischen Universitäten, als Bourges, Orleans ꝛc.

Légitimation, s. f. das Ehrlichmachen der unehelichen Kinder; das öffentliche Recognosciren der Vollmachten eines Deputirten bey dem Reichstage in Deutschland.

Légitime, adj. c. gerecht, rechtmäßig, billig. enfantement légitime, Geburt, so zur rechten Zeit kommt.

Légitime, s. f. Pflichttheil, Erbtheil, so man den Kindern lassen muß.

Légitimé, ée, adj. legitimirt.

Légitimement, adv. rechtmäßiger Weise.

Légitimer, v. a. uneheliche Kinder legitimiren; die Vollmachten eines Deputirten oder Commissarii auf dem Reichstage gerichtlich recognosciren lassen. se légitimer, sich legitimiren, seine Vollmacht recognosciren lassen.

Légitimité, s. f. Rechtmäßigkeit eines Kindes.

Legs, s. m. Vermächtniß; durch ein Testament vermachte Sache.

Léguer, v. a. durch ein Testament vermachen.

Légumes, s. m. pl. (bey einigen f.) Hülsenfrüchte. it. allerhand Kräuter und Wurzeln, so zum Essen dienen, Zugemüse.

Légumineux, euse, adj. von der Art der Hülsenfrüchte.

Leiche, s. Laiche.

Leipsig, Stadt Leipzig.

Lemme, s. m. Hülfssatz, Lehnsatz.

Lemmer, s. m. lappländische Bergmaus, Leming. (*Mus Lemmus* L.)

Lemnienne, adj. f. s. Sigillée.

Lémurales, s. f. pl. Fest, so die alten Römer feyerten, die Seelen der Verstorbenen zu besänftigen.

Lémures, s. m. pl. Seelen der Verstorbenen, Gespenster.

Lémuries, s. Lémurales.

Lende, s. Lente.

Lendemain, s. m. der andere Tag, nächstfolgende Tag.

Lendore, adj. c. G. (schimpfsweise) faul, schläferig.

Lénifier, v. a. (in der Medicin) lindern.

Lénitif, s. m. Arzney, die da lindert, zertheilet, it. laxiret. *F.* Linderung, Trost.

Lent, ente, adj. langsam, träg.

Lente, s. f. Nisse von Läusen.

Lentement, adv. langsam.

Lenteur, s. f. Langsamkeit.

Lenticulaire, adj. m. (von Gläsern, in der Optik ꝛc.) linsenförmig. it. s. m. chirurgische Scheere oder Messer, an dessen Ende ein Knöpfchen ist.

Lentille, s. f. Linse. (*Ervum Lens* L.) Sommerflecken; Sommermaal; Sommersprossen. *T.* Linsenglas (in der Optik.) it. Linse, das unten an dem Perpendikel befindliche Gewicht. lentille de marais, d'eau, Meerlinse, Wasserlinse. (*Lemna minor* L.)

Lentilleux, euse, adj. sommerfleckigt.

Lentisque, s. m. Mastixbaum. (*Pistacia Lentiscus* L.)

Léon, Mannsname, Leo. it. Provinz in Spanien; Königreich Leon.

Léonard, Mannsname.

Léonarde, Weibername.

Léonin, ine, adj. *W. P.* société léonine, Gesellschaft, in welcher einer allen Genuß und der andere allen Schaden hat. *T.* vers léonins, Art gereimter lateinischer Verse.

Léonor, Léonore, s. Manns- und Weibername.

Léontopétalon, s. m. Löwenblatt, Löwentapp, Löwenfuß. (*Leontica Leontopetalum* L.)

Léontopodium, s. m. Art Ruhrkrauts. (*Filago Leontopodium* L.)

Léopard, s. m. Leopard, Panther, Pantherthier, Parder. (*Felis Pardus* L.) it. der Hunds- oder Wolfspard. (*Felis Panthera.*)

Léopardé, adj. m. lion léopardé, (in der Wapenkunst) gehender Löwe, der den Kopf vorwärts wendet, so daß er beyde Augen und Ohren weiset.

Léopold, Mannsname. it. lothringische Münze.

Lépante, s. f. Stadt und Golfo in Griechenland.

Lépidium, s. m. Pfefferkraut, s. Passe-rage.

Lépidoïde, s. f. die schuppichte Nath der Hirnschale.

Lépre, s. f. Aussatz.

Lépreux, euse, adj. aussätzig.

Léproserie, s. f. *W.* Spital für Aussätzige.

Lequel, laquelle, pron. rel. welcher, welche, der, so.

Lérot, s. m. die grosse Haselmaus, Eichelmaus. (*Mus quercinus* L.)

Les, articulus plur. num. it. pronom. pers. in accusat. pl.

Lésard, s. Lézard.

Lesbin, *W.* s. Bardache.

Lescive, s. Lessive.

Lèse, adj. f. lèse-majesté, beleidigte Majestät. *S.* lèse-grammaire, lèse-faculté, lèse-amour etc. Verbrechen, Fehler wider die Grammatik ꝛc.

Lésé, ée, part. (in Rechten) der in einer Sache Schaden, Verlust gehabt, vervortheilet.

Léser, v. a. vervortheilen, Schaden verursachen.

Lésine, s. f. Knickerey, Filzigkeit, übermässiger Geiz.

Lésiner, v. n. knicken.

Lésion, s. f. (in Rechten) Vervortheilung. it. Verletzung am Leibe. it. eines Siegels.

Lesse, s. f. Schnur, Riemen. s. Laisse.

Lessival, adj. *W.* sel lessival, Laugensalz.

Lessive, lexive, s. f. Lauge, Wäsche, Bäuche. faire la lessive, eine Wäsche, Bäuche thun, haben. *F.* faire la lessive du Gascon, sein

sein Hemd, Halstuch ꝛc. wenn es auf der einen Seite schwarz ist, umwenden.

Lessiver, v. a. *W.* auslaugen, mit Lauge waschen.

Lest, s. m. (sprich s und t) Ballast. it. (in England und Flandern) ein Gewicht von viertausend Pfund oder zwey Tonnen; in Schweden und Moscau sind es zwölf Tonnen.

Lestage, s. m. das Einladen des Ballasts.

Leste, adj. c. wohl geputzt; gekleidet. *F.* hurtig, munter, geschickt.

Lestement, adv. hübsch, wohl gekleidet

Lester, v. a. mit Ballast versehen.

Lesteur, s. m. eine Art platter Fahrzeuge, so den Ballast zu den grossen Schiffen überfahren.

Leth, Lest, s. m. Last Heringe.

Léthargie, s. f. Schlafsucht. *F.* Unempfindlichkeit, Trägheit.

Léthargique, adj. c. schlafsüchtig. *F.* unempfindlich, träg.

Léton, s. Laiton.

Lettre, s. f. Buchstab; Schreibart; Schrift; Hand; Wortverstand. it. Brief. im plur. Wissenschaften, Gelehrsamkeit. it. Briefsteller, allerhand in der Kanzley ausgefertigte Briefe, als Begnadigungen, Privilegien ꝛc. offener Brief mit des Fürsten, der Obrigkeit, einer Zunft ꝛc. Insiegel; Documente; gerichtlicher Schein. *T.* lettre grise oder historiée, (bey den Buchdruckern) verzierter Anfangsbuchstab, horirter Buchstab. lettres royaux, - impériaux, Majestätbrief. lettre de change, Wechselbrief. lettres de santé, Gesundheitspaß. lettre de voiture, Frachtbrief. les saintes lettres, die heilige Schrift. les belles lettres, die Litteratur. lettres closes, heimliche Sachen. *F.* avoir lettres de qch, über etwas Brief und Siegel haben. lettre de cachet, ein mit königlichem Siegel versehenes Schreiben, so eine Ordre oder einen Verweis enthält. traduire, rendre à la lettre, von Wort zu Wort übersetzen. aider à la lettre, der Schrift durch Erklärung helfen. it. etwas hinzuthun; helfen zur Bank hauen. *F.* au pied de la lettre, nach dem Buchstaben, aufs genaueste.

Lettré, ée, der studiret hat. *G.* non lettré, der kein Lateinisch versteht, nicht studiret hat. lettrés, Gelehrte in China.

Lettrine, s. f. kleiner Buchstab, so über oder neben ein Wort gesetzt wird, das am Rande oder unten erklärt ist.

Leu, s. m. *A.* s. Loup.

Levage, s. m. Recht, so der Käufer in einigen Orten dem Lehnsherrn zahlet von den Waaren, die acht Tage in seinem Gebiete gestanden. it. Recht, so die dem Lehnsherrn zahlen, die aus seiner Gerichtbarkeit ziehen, und nicht fünf Stüber übertrifft.

Levain, s. m. Sauerteig. it. Säure, Gährungskraft. *F.* was von einem bösen Affect in dem Herzen zurück bleibet; Verderbniß der Sünde. levain, levure de bière, Spundhefen vom Bier.

Levant, adj. m. soleil levant, aufgehende Sonne. un homme levant et couchant, ein Aussätziger.

Levant, s. m. Gegend des Himmels oder der Erde, wo die Sonne aufgehet, Ost, Orient. it. Morgenländer. it. Griechenland und was an den asiatischen Gränzen und dem Archipelago herumliegt.

Levant, s. m. (an der mittelländischen See) Ostwind.

Levantin, ne, adj. morgenländisch. it. s. m. die, so heutiges Tages die Morgenländer bewohnen; die da geboren werden (nur aber von denen, so an der Ostseite des mittelländischen Meeres wohnen.) adj. von Officiren, Matrosen ꝛc. so auf diesem Meer Dienste thun. it. von einigen Arzneymitteln, die daher kommen.

Leucoium, s. Giroffier oder Violier.

Leucoma, s. m. weisser Fleck im Hornhäutlein der Augen.

Leucophlegmatie, s. f. Aufgedunsenheit des Körpers.

Leude, s. f. Zoll, welchen die Fremden von den Waaren, die sie nach Toulouse bringen, zahlen müssen.

Lève, s. f. das löffelförmige Ende des Instruments, mit welchem beym Mailspiel die Kugeln gehoben werden.

Levé, s. m. Lese in der Karte.

Levé, ée, part. s. Lever. it. adj. (in der Wapenkunst) aufrechtstehend, von Bären. obtenir main levée de qch, Relaxirung des Arrests erhalten. jouer à cul levé, so spielen, daß der, so verspielt, dem andern seine Stelle überläßt. prendre qn au pied levé, einen flugs zu etwas verlangen, nöthigen, ohne ihm Zeit zu lassen, sich zu besinnen. marcher la tête levée, dreust und ohne Furcht gehen.

Lévêche, Livêche, s. f. Liebstöckel, Badekraut. (*Ligusticum Levisticum* L.)

Levée, s. f. Aufhebung, das Aufheben; Einsammlung der Früchte; Hebung der Gelder; Aufhebung, Endigung einer Belagerung, Versammlung, Gericht, Mahlzeit; Aufhebung eines Ermordeten; das Aufheben der Lanze bey dem Ringelrennen; Entsiegelung der gerichtlich versiegelten Sachen; das Aufheben, Aufmachen des ersten Bands einer Wunde; Werbung der Soldaten; aufgeworfener Damm; Lese in der Karte. it. Erdwall; Erdschütte; Verdeck am Ende eines kleinen Schiffes; das Abschneiden des Ueberflüßigen an einer schon geschnittenen Sache, als an einem Kragen ꝛc. *F.* faire une levée de boucliers, eine Sache unzeitig und fruchtlos vornehmen.

Lever, s. m. das Aufstehen aus dem Bette; das

das Aufgehen der Sonne oder eines Gestirns. *W.* Aufheben oder Endigen einer Seßion, eines Gerichts ꝛc. s. Levée.

Lever, v. a. heben, aufheben, aufrichten; eine Sache, die auf etwas anders lieget, wegnehmen; den Verband einer Wunde aufbinden; die Hand drohend aufheben. *F.* schwören, einen Eid thun; eine Belagerung, Lager aufheben; die Wache, Schildwacht ablösen; it. Soldaten werben; den Tisch nach der Mahlzeit abräumen, das Tischtuch ꝛc. wegnehmen; aus Höflichkeit den Hut abziehen; die Larve wegthun; die Früchte, Gelder, Steuern, Auflagen, Zehenden einsammlen, einfordern; eine Schwierigkeit, einen Zweifel benehmen; ein Verbot aufheben; einen Dinten- oder andern Fleck wegbringen; einen Grundriß nehmen, abzeichnen; Zeug, Tuch ꝛc. zur Kleidung kaufen, abschneiden lassen, ausnehmen; einen, der vom Bett aufsteht, helfen anziehen, als ein Diener; einen Kram, Haushaltung anfangen. lever l'étendart, sich öffentlich bekennen. lever le masque, nicht mehr verheelen. lever la crête, anfangen dreuster zu reden; trotzig thun. lever oder tenir un enfant sur les fonds de baptême, ein Kind aus der Taufe heben. cela lève la paille, das ist was besonders, macht die Sache aus. lever le lièvre, eine Sache, Meinung zuerst auf die Bahn bringen. lever les épaules, die Achseln zucken. lever le menton à qn, einen beschirmen, Muth zusprechen. lever, *T.* ein Stück Fleisch, Lendenbraten, Schöpsenkeul ꝛc. ablösen, abschneiden; ein Urtheil, Contract ꝛc. ausfertigen lassen; einen todten Körper gerichtlich aufheben; die Versiegelung gerichtlich aufbrechen; die Kanonen richten; ein Pferd nach einer gewissen Art reiten, eine Lection machen lassen; ein Brachfeld ackern; eine gemachte Lese zu sich nehmen; ein Schloß von einer Thür abbrechen; die Anker lichten; Segel aufziehen. lever un lièvre, une perdrix, einen Hasen, Rebhuhn auftreiben, aufjagen.

Lever, v. n. (von Saamen ꝛc.) anfangen hervor zu wachsen, aufgehen; (vom Sauerteig) gehen. faire lever la pâte, den Teig gehen lassen. son tablier lève, ihre Röcke werden vorn zu kurz, sie kann nicht mehr verbergen, daß sie schwanger ist. se lever, aufstehen vom Sitzen, vom Liegen, vom Bett; (von der Sonne, Gestirnen) aufgehen; (von Gewittern, Winden) anfangen sich zu erheben. se lever et faire lever les autres, einen Aufstand machen.

Leveur, s. m. Einnehmer der Auflagen, Zehenden ꝛc.

Levier, s. m. Hebebaum, Hebel.

Leviger, v. a. zum zartesten Pulver zerreiben.

Levis, adj. m. pont-levis, Zugbrücke, Fallbrücke.

Lévite, s. m. ein Levit; (in der ersten Kirche) Diaconus. it. Bedienter des Altars.

Lévitique, s. m. das dritte Buch Mosis. it. adj. c. levitisch.

Leur, pronomen possessivum der dritten Person. it. pronomen personale in dativo plurali.

Lévraut, s. m. junger Hase.

Levrauteau, s. m. ein kleiner Hase, der noch sauget.

Lèvre, s. f. Lippe, Lefze. *T.* Maul eines Pferds, der Karpfen; Rand; Seite einer Wunde, der weiblichen Schaam. (in der Baukunst, von den Kapitälern der römischen und korinthischen Ordnung) der oben an die Platte stossende Rand des Kerns oder Hauptkörpers von dem Kapital. *F.* avoir sur le bord des lèvres, auf der Zunge haben. parler du bout des lèvres, mit halben Worten reden. avoir le cœur sur les lèvres, aufrichtig seyn.

Levrette, s. f. Windhundweiblein.

Levretter, v. n. junge Hasen werfen. it. mit Windhunden Hasen jagen.

Levriche, s. f. Weiblein von den Windhunden der kleinern Art.

Lévrier, s. m. Windhund, Windspiel. lévrier du bourreau, Häscher; - d'amour, Kupplerin; - d'Hippocrate, Arzt, Medicus; - d'opéra, Musikant, Tanzmeister.

Levron, s. m. Windhund der kleinern Art. it. junges Windspiel unter sechs Monaten.

Leurre, s. m. Federspiel, Vorloß, Stück Leder, so als ein Vogel ausgeschnitten, an dessen Schnabel man bisweilen Fleisch steckt, den Falcken zu locken; Luder, Aas zum locken. *F.* betrügliche Anlockung.

Leurrer, v. n. *T.* mit dem Federspiele zurück locken. *F.* betrüglich anlocken.

Levure, s. f. Bierhefen. it. Speckschwarte. it. Obertheil eines Fischgarns. it. (im Wapen) s. Franc-quartier.

Léxicographe, s. m. der ein Wörterbuch schreibet.

Léxique, Léxicon, s. m. *W.* Wörterbuch, nur von einigen griechischen gebräuchlich.

Lexive, s. Lessive.

Lexivial, Lixivial, s. Lessival.

Lez, Lès, præp *A.* nahe an; ohnweit; ist noch gebräuchlich von einigen Oertern, die nahe an grossen Städten liegen, als saint Germain lez Paris, St. Germain ohnweit Paris.

Lézard, s. m. Eidechse. *T.* (in der Wapenkunst) aufsteigende Eidechse. lézard de mer, Meereidechse, Eidechsenfisch. (*Elops Saurus* L.)

Lézard, s. m. oder Lézarde, s. f. (bey den Mäurern) Ritz, Riß in einer Mauer.

Léze, Lézer, Lezion, s. Lèse etc.

Li, s. m. gewisses Wegemaaß in China, welches die Weite ausmacht, in welcher man bey stillem Wetter eine Menschenstimme hören kann.

Liais,

Liais, ſ. m. Art kalkartiger harter Steine, ſo um Paris gebrochen werden.

Liaiſon, ſ. f. *E.* Verbindung, Zuſammenhang. *F.* Freundſchaft; Gemeinſchaft; genaue Bekanntſchaft; (in der Grammatik) Verbindungswort; Verbindung der Hölzer in einem Gebäude; der Steine in einer Mauer; der Buchſtaben durch Züge; der Pflaſterſteine; ſcharfe und krumme Klauen der Raubvögel; dicke Brühe über Speiſen; Mörtel oder Gyps, die Steine zuſammen zu binden. liaiſon à ſec, Verbindung der Steine ohne Mörtel. liaiſon de joint, Verbindung der Steine mit Mörtel.

Liaiſonner, v. a. Steine im Bauen zuſammen verbinden. liaiſonner de ciment, mit Kütt, Mörtel zuſammen verbinden.

Liane, ſ. f. ein Pflanzengeſchlecht in Amerika, welches mit ſeinen vielen und langen Ranken die Wälder oftmals undurchdringlich macht, Baumſauger, holzige Taue. (*Epidendron* L.)

Liard, ſ. m. Art geringer Scheidemünzen in Frankreich, drey Heller. (*V.* iſt es einſylbig.)

Liarder, v. n. *A.* eine kleine Summe zuſammen ſchieſſen. (noch *S.* gebräuchlich.)

Liaſſe, ſ. f. Bündel zuſammengeheftetes Papier, meiſt von Proceßſchriften. it. Faden, womit ſie geheftet werden.

Libage, *W.* Libe, ſ. m. Stück Stein zum Grundlegen.

Liban, ſ. m. oder le mont Liban, der Berg Libanon.

Libation, ſ. f. *T.* Ausgieſſung des Weins, der Milch ꝛc. bey den heidniſchen Opfern; Trankopfer.

Libelle, ſ. m. Schmähſchrift; it. (aus Verachtung) lange Supplik, weitläuftiges Memorial.

Libeller, v. a. in einem Klaglibell ꝛc. ſeinen Beweis, ſeine Anforderung ausführen, nach der Länge ſpecificiren. libeller une ordonnance, ſpecificiren, worzu gewiſſe geſetzte Strafgelder beſtimmet ſind.

Libéral, ale, adj. freygebig, freymüthig, mild. (libéral à qn oder envers qn de qch,) les arts libéraux, die freyen Künſte; un des arts libéraux, eine freye Kunſt.

Libéralement, adv. freygebig.

Libéralité, ſ. f. Freygebigkeit; Geſchenk.

Libérateur, trice, ſ. Erretter, Erretterin, Befreyer.

Libération, ſ. f. Befreyung von Dienſtbarkeit; Losſprechung von einer Schuld.

Libérer, v. a. befreyen; frey ſprechen.

Liberté, ſ. f. Freyheit; ungezwungenes und freyes Weſen. freyer Wille des Menſchen. im pl. Gerechtigkeiten, Freyheiten, Privilegien; liberté de ventre, offener Leib. liberté de langue, (auf der Reitbahn) Krümpfung in einem offenen Gebiſſe, welche macht, daß das Pferd die Zunge frey bewegen kann. ſe donner des libertés, ſich Freyheiten heraus nehmen. ſe mettre à ſa liberté, ſichs commode machen, ſich auskleiden.

Libertin, ine, adj. und ſ. allzufrey; lüderlich; ruchlos; der frey und ungezwungen leben will; it. ſ. m. Art Ungläubiger, Freyſprecher, Freygeiſt.

Libertin, ſ. m. *A.* Freygelaſſener.

Libertinage, ſ. m. lüderliches, ruchloſes Leben. it. Verachtung der Religion, Freygeiſterey.

Libouret, ſ. m. Art Angelſchnure, Mackrelen zu fangen.

Libraire, ſ. m. Buchhändler. *S.* libraireſſe, Buchhändlersfrau.

Librairie, ſ. f. Buchhandel. *A.* wird noch in Beſtallungen gebraucht. it. Bibliothek.

Libration, ſ. f. (in der Aſtronomie) ſchwankende Bewegung.

Libre, adj. c. los, frey, befreyet; ungezwungen; offen, als ein Weg, Paß, it. der Leib; frech; der ſich mit einem gemein macht; *F.* offenherzig; freymüthig; frey heraus, kühn. *G.* préſentement je ſuis libre, jetzt bin ich frey, habe nichts mehr zu thun. avoir tout ſon temps libre, die ganze Zeit über nichts zu thun haben. il vous eſt libre, es ſteht euch frey. province libre, ehemalige Grafſchaft Nore in der Schweiz, Landſchaft ober- und unterhalb Bremgarten.

Librement, adv. frey; kühnlich; ungezwungen; it. unbedachtſam.

Libricquin, ſ. Vilebrequin.

Libye, ſ. f. Libyen. *F.* les ſables de la Libye, unfruchtbares und heiſſes Land.

Libyen, enne, ſ. und adj. Lybier, lybiſch.

Libyque, adj. c. lybiſch.

Lice, ſ. f. Bahn, wo man nach dem Ringe rennet, Turniere, Carouſſel ꝛc. hält; Laufbahn. *A.* Kampfplatz. it. Geländer, Schranken um eine Reitbahn ꝛc. it. Jagdhündin zur Zucht. Art Tapetenfabrike, gewirkte Tapeten. it. liſſe. *F.* entrer en lice avec oder contre qn, ſich mit einem in Streit einlaſſen. fuir la lice, den Streit vermeiden.

Licence, ſ. f. Erlaubniß; allzugroſſe Freyheit; Frechheit, Muthwille; unordentliches und lüderliches Leben; poetiſche, mahleriſche Freyheit; (auf Univerſitäten) Diploma über einen erlangten Gradum Zeit von zwey Jahren, die man in der Sorbonne daran wenden muß, den Gradum zu erlangen. (im pl. die Gradus auf Univerſitäten. prendre ſes licences, Doctor werden.) *A.* Erlaubniß.

Licencié, ſ. m. Licentiat.

Licenciement, ſ. m. Abdankung der Soldaten, Ausmuſterung.

Licencier, v. a. Soldaten abdanken, ausmuſtern. *T.* den Gradum Licentiati ertheilen. ſe licencier, ſich allzugroſſe Freyheit herausnehmen.

Licen-

Licencieuſement, adv. allzufreyer und unordentlicher Weiſe.
Licencieux, euſe, adj. allzufrey; frech; lüderlich.
Liceron, ſ. Liſſeron.
Lichen, ſ. m. ein Geſchlecht von Mooſſen, Flechte, Baumflechte ꝛc. (*Lichen* L.)
Licitation, ſ. f. das Licitiren, Bieten auf eine Sache, die dem Meiſtbietenden verkauft wird.
Licite, adj. c. durch Geſetze zugelaſſen.
Licitement, adv. zuläßiger Weiſe.
Liciter, v. a. licitiren, gerichtlich auf etwas bieten laſſen.
Liçoir, ſ. Liſſoir.
Licol, (ſchreib und ſprich licou) licol iſt nur *V.* gebräuchlich.
Licorne, ſ. f. Einhorn, ein fabelhaftes vierfüßiges Thier. - (de mer,) Einhornfiſch, Narwhal. (*Monodon Monoceros* L.) it. das Horn des Narwhals.
Licou, ſ. m. Halfter. it. Galgenſtrick.
Licteur, ſ. m. *T.* Gerichtsdiener bey den Römern, der die Faſces vor den Magiſtratsperſonen her trug.
Lie, ſ. f. Hefen; Weinhefen. *F.* la lie du peuple, gemeines Volk. *A.* adj. freudig. *P.* faire chère lie, ſich wohl tractiren.
Lié, ée, part. it. adj. (in der Wapenkunſt) mit einem Bande von anderer Farbe gebunden; durch Ehe verbunden. colonne liée, Säule, welche durch eine ſchwache Mauer mit einem Pfeiler verknüpft iſt. parties liées, wann man zwey Parteyen gewinnen muß. *P.* la bécaſſe eſt liée, das Mädchen iſt gefangen, wann die Ehepacten unterſchrieben.
Liège, ſ. m. Gorkbaum, Gorkeiche. (*Quercus Suber* L.) it. die Rinde davon, Pantoffelholz; Gork. liège minéral, liège foſſile, liège de montagne, ein dem Gork ähnliches Foßil, Berggork. it. Bänder oder Flügel am Sattel neben dem Sattelknopf. patenôtre de liège, Flöſſe an einem Fiſchgarne.
Liège, ſ. f. Lüttich, eine Stadt.
Liégeois, oiſe, adj. und ſ. Lütticher. it. Lütticher Gebiet.
Liéger, v. a. *T.* ein Netz mit Gork verſehen.
Liement, adv. *A.* freudig.
Lien, ſ. m. Band. im pl. Ketten und Banden der Gefangenen. it. Strohſeil, Garben oder Heu zu binden; Heft, die Windeiſen zu halten; Bund zuſammen gebundener Scheiben oder gläſerner Tafeln; Querholz, Band, ſo das Zimmerwerk hält; Stütze eines Krans oder andern Gerüſts; eiſernes Band bey den Zimmerleuten, Wagnern ꝛc. double lien, doppeltes Band der Kinder, die von einem Vater und einer Mutter St. Pierre aux liens, Petri Kettenfeyer, ein Feſt.
Lienterie, ſ. f. Durchfall, Durchlauf, Bauchfluß unverdaueter Speiſen.

Lier, v. a. *E.* binden; verbinden; vereinigen. *F.* lier amitié, Freundſchaft machen, ſtiften. lier une partie de promenade, de divertiſſement etc. einen Spatziergang, Luſtbarkeit ꝛc. anſtellen. lier un commerce de lettres, lier commerce, converſation, einen Briefwechſel, eine Bekanntſchaft, Unterredung anfangen. *W.* un eſprit liant, verträglicher Menſch. *T.* lier la perdrix etc. (in der Falknerey) das Rebhuhn ꝛc. mit den Klauen anfaſſen. ſe lier, (von Brühe, Syrup ꝛc.) dicker werden. ſe lier d'intérêt avec qn, ſich wegen des Intereſſe mit jemanden verbinden. un fou à lier, ein Erznarr.
Lierne, ſ. f. Querband, das an einer Kuppel zwey runde Sparren horizontal verbindet. it. heraustretende Rippe an einem gothiſchen Gewölbe.
Lierner, v. a. mit dergleichen Querbändern verſehen. (en arbre)
Lierre, ſ. m. Epheu. (*Hedera Helix* L.) lierre terreſtre, Gundelreben. (*Glecoma hederacea* L.)
Lieſſe, ſ. f. *A.* Freude, Wohlſeyn. vivre en joie et en lieſſe, in Freude und Wohlſeyn leben. notre Dame de Lieſſe, Verehrung der Jungfrau Mariä zu Lieſſe, Flecken oder Dorf in l'Iſle de France.
Lieu, ſ. m. Ort, Stelle, Platz, Raum; bequeme Gelegenheit; anſtändige Zeit etwas zu thun. it. (in Orleans) nennen die Bürger auch alſo ein Haus und Gütchen auf dem Lande. (im pl.) heimliches Gemach, Abtritt. les ſaints lieux, das gelobte Land. lieux communs, Loci communes. *V.* ces bas lieux, die Erde. de bon lieu, von gutem Stande und Herkommen. de bas lieu, von geringem Geſchlechte. avoir lieu, ſtatt haben, gelten. avoir lieu de, Gelegenheit haben. avoir tout lieu d'eſpérer, groſſe Urſach haben zu hoffen. il y a lieu de faire, de craindre, de douter etc. es iſt möglich zu thun, man hat Urſach zu fürchten, Anlaß zu zweifeln. donner lieu, Anlaß geben. tenir lieu de, an ſtatt einer Perſon oder Sache ſeyn. n'avoir ni feu ni lieu, keine bleibende Stelle haben. porter en beau lieu, (von Pferden) den Kopf zierlich tragen. en premier lieu, en ſecond lieu, zum erſten, zum andern ꝛc. au lieu, an ſtatt. au lieu que, da hingegen, an ſtatt daß.
Lieue, ſ. f. Meile. *P.* faire en quinze jours quatorze lieues, ſehr langſam reiſen.
Liéve. ſ. f. Extract aus einem Zinsregiſter.
Lieur, ſ. m. (zweyſylbig) Taglöhner, der die Garben bindet.
Lieure, ſ. Liure.
Lièvre, ſ. m. Haſe. (*Lepus timidus* L.) gentilhomme à lièvre, armer Edelmann. bec de lièvre, Haſenſcharte. mémoire de lièvre, kurzes Gedächtniß. dormir de lièvre, als die Haſen mit offenen Augen ſchlafen.

schlafen. *F.* prendre le lièvre au corps, au collet, die Sache am rechten Ort anfangen. *P.* c'est là où gît le lièvre, da liegt der Knoten, da steckt die Schwierigkeit, da ist der Hund begraben. lièvre marin, Meerhase, Schnottolf. (*Cyclopterus* L.) it. Seelunge, Seehase, der Verhaarer. (*Laplysia depilans* L.) pied de lièvre, Hasenpfötlein, Hasenklee. (*Trifolium Lagopus* L.)

Lieutenance, s. f. Lieutenantsstelle. (von Lieutenanten einer Compagnie, oder Vicecommendanten der Provinzen oder Städte nur gebräuchlich.)

Lieutenant, s. m. Bedienter, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet. it. Lieutenant. Lieutenant-général, Generallieutenant. Lieutenant de Roi, Vicegubernator einer Provinz oder Stadt. Lieutenant-colonel, Obristlieutenant. Lieutenant civil, criminel, de police, sind gewisse Unterrichter in Paris.

Lieutenante, s. f. eines Lieutenant de Roi Gemahlin. it. Frau eines obenbenannten Unterrichters.

Ligament, s. m. (in der Anatomie) Band, als Sehne oder Flechse ꝛc., wodurch ein Glied an dem andern hängt.

Ligamenteux, euse, adj. (von Pflanzen) so dicke faserichte Wurzeln hat.

Ligature, s. f. Binde, womit die Aerzte verbinden; Kunst, dergleichen Binden zu machen; doppelte Buchstaben in der Druckerey, als ff, st ꝛc. Amulet, Mittel, das wider Zauberey, Krankheiten ꝛc. um den Hals oder um den Leib gehänget wird. *W.* zauberische Verlähmung eines Glieds.

Lige, s. m. Vasall, so eine Art Lehen hat, die ihn mit seinem Herrn genauer verbindet als die andere Lehene. homme lige, Ligmann (*homo ligius.*)

Ligement, adv. lehnsweise.

Ligence, s. f. Lehnspflicht. it. Schuldigkeit einiger Vasallen, des Lehnsherrn Schloß zu Kriegszeiten zu bewachen.

Lignage, s. m. *W.* Geschlecht. (*S.* gebräuchl.) it. Art rothen Weins von allerhand Trauben. it. Zoll, so von der Einfuhr des Holzes entrichtet werden muß.

Lignager, s. m. *W.* der aus demselben Geschlechte ist. it. adj. retrait lignager, Recht, ein Gut, Erbschaft, so von einem seiner Anverwandten veräussert worden, wieder an sich zu bringen.

Ligne, s. f. Linie. it. Strick; Seile; Angelschnur; Meß-Richtschnur der Zimmerleute, Maurer, Gärtner ꝛc. Reihe Soldaten, Schiffe ꝛc. it. gewisse Verschanzung; Laufgraben; aufgeworfener Graben mit einer Brustwehre; Rangirung einer Flotte zur Schlacht; Strichlinie; Aequinoctiallinie; Mittagslinie ꝛc. Strich, Linie auf der Hand und an der Stirn; zwölfter Theil eines Zolls; 144ster Theil eines Daumenbreit (*Roux Dictionn. Franç.*) Wassers; genealogische Linie, Abstammung; gewisse Binde, so in Indien eine Anzeigung des Adels ist. pêcher à la ligne, mit der Angel fischen. tirer à la ligne, au cordeau, s. Cordeau. mettre un mot à la ligne, ein Wort à linea von vorn anfangen zu schreiben. hors ligne, ausser der Zeile, am Rand. ligne de compte, Stück, Punct einer Rechnung. mettre, tirer en ligne de compte, an- oder zurechnen. donner la ligne à qn, in der Zeile voran an einem Brief, wo Monsieur etc. geschrieben stehet, die Zeile leer lassen. vaisseau de ligne, Schiff, so über 50 Stücke führet. ligne blanche, blinde Linie, Linie, so mit dem Cirkel ohne Dint oder Farbe gezogen, (in der Anatomie) weisse Linie, weisser Strich, so auf dem Schmeerbauch aus zusammenlaufenden und vereinigten Sehnen der Mäuslein entsteht. ligne de fond, Legangel, Nachtschnüre. ligne de foi, Linie, so auf der Dioptre eines Winkelmessers die Grade anzeigt (*linea fiduciae.*) ligne d'amarrage, Sortau, Strick, mit welchem grosse Taue befestiget und angesteifet werden. ligne d'eau, Wasserlinie, s. ligne de flottaison. ligne du fort, die Gegend eines Schiffs, wo es am dicksten und stärksten ist.

Ligne, s. m. Marktflecken und Fürstenthum in Flandern.

Lignée, s. f. Geschlecht, Stamm.

Ligner, v. a. die Wölfin bespringen.

Ligneul, s. m. Schuh-Pechdraht.

Ligneux, euse, adj. (von Pflanzen) holzigt.

Lignon, s. m. kleiner Fluß in Frankreich. *T.* gedoppelte viereckigte Spatien längst eines Salzteichs. demi-lignon, wenn sie einfach sind.

Ligourne, s. Livourne.

Ligue, s. f. Bündniß, Vereinigung einiger Vornehmen oder auch Privatpersonen zu einem gewissen Vorhaben. la ligue, Bündniß, so zu Ende des 16ten Seculi in Frankreich gemacht worden, unter dem Vorwande, die katholische Religion zu vertheidigen. *T.* les ligues grises, die Graubünder.

Liguer, v. a. u. ein Bündniß zusammen bringen. se liguer, ein Bündniß machen.

Ligueur, s. m. Aufwiegler, der in einem Bündniß stehet wider seinen König, (von denen, die Anno 1576 und folgenden sich in Frankreich verbunden, gebräuchlich.)

Ligulticum, s. m. s. Lévêche.

Lilas, *W.* lilac, s. m. welscher Hohlunder, spanischer Flieder, Siringe. (*Syringa vulgaris L.*)

Lîle, s. f. Ryssel in Flandern.

Limace, s. f. Schnecke, insbesondere eine ohne Haus. it. archimedeische Wasserschraube, Wasserschnecke, Maschine, Wasser aus einem Graben zu ziehen. (*Cochlea Archimedis.*)

Limaçon, s. m. Schnecke, *P.* c'est un limaçon qui sort de la coquille, wird von einem

geringen Menschen gesagt, der sich über seinen Stand aufführen will. voûte en limaçon, Schneckengewölbe. escalier en limaçon, Schneckentreppe.

Limaçonesque, adj. c. *S. W.* figure limaçonesque, so die Gestalt einer Schnecke hat.

Limaille, s. f. Feilstaub, Feilspäne.

Limaire, s. m. junger Thunfisch, so nicht über einen Fuß lang.

Limande, s. f. eine Art von Platteissen, Schuppenbüttfisch. (*Pleuronectes Limanda* L.) Art dünner, platter und schmal gesägter Hölzer, als die, so an ein Schutzbret einer Mühle angemacht, solche in die Höhe zu heben.

Limas, s. m. Schnecke ohne Gehäuse.

Limasse, s. Limace.

Limbe, s. m. äusserster Rand der Sonne oder des Mondes. it. Rand eines mathematischen Instruments, womit man die Gestirne observiret, als eines Astrolabii ꝛc. äusserster Rand an Blumen oder Blättern; im pl. Behältniß der Väter Alten Testaments und der ungetauften Kinder.

Lime, s. f. kleine süsse Limonie.

Lime, s. f. Feile. it. unterste Waffen der wilden Schweine. lime de marée oder de mer, Strich von Meerschaum oder Gras, so das Meer hinter sich am Ufer zurück läßt. *F.* passer la lime sur un ouvrage, ein gelehrtes Werk poliren, auszieren. lime sourde, heimtückischer Mensch.

Limer, v. a. feilen. it. den Koth, so sich den Winter über in einem Salzteiche gesammlet, ausfegen. *F.* ein gelehrtes Werk sorgfältig durchsehen, ausspoliren.

Limestre, s. m. Art Sarsche, so in Rouen gemacht wird.

Limeure, s. Limure.

Limier, s. m. Spürhund, Leithund.

Liminaire, adj. f. *W.* épître liminaire, Zuschrift eines Buchs. it. Vorrede.

Limitation, s. f. Bestimmung der Schranken; Einschränkung der Gewalt ꝛc. Ausnahme.

Limite, s. m. (in der Astronomie) zwey Puncte, sonst ventre du dragon genannt, einer gegen Mittag, limite méridional genannt, der andere gegen Mitternacht, limite septentrional, in welchen der Mond am weitesten von der Ecliptica entfernet ist.

Limites, s. f. pl. *W.* m. Gränze eines Landes, Staates, Bezirks. *F.* Gränzen, Schranken der Affecten, der Gewalt ꝛc.

Limiter, v. a. *W.* Gränzen geben, setzen. *F.* einschränken, mäßigen. esprit limité, mittelmäßiger Verstand.

Limitrophe, adj. c. auf den Gränzen liegend, angränzend.

Limoges, s. m. Stadt in Frankreich. œuvres de Limoges, travail de Limoges, die schönste und beste Schmelzarbeit.

Limoine, s. f. limonium, s. m. Seelavendel, Wiesenkraut, Wiederstoß. (*Statice Limonium* L.) it. *W.* Biberklee, s. Ménianthe.

Limon, s. m. Schlamm, Morast, Koth; limon argilleux, Leimen.

Limon, s. m. (von timon) Karrenbaum, Gabelbaum oder Deichsel eines Karrens. it. Treppenwange.

Limon, s. m. Limonie, eine Art Citronen.

Limonier, limonnier, s. m. Limonienbaum.

Limonnade, s. f. Limonade.

Limonnadier, ière, s. der oder die so Limonade verkauft.

Limonner, v. n. (von Bäumen) so dick werden, daß es eine Deichsel abgeben kann.

Limonneux, euse, adj schlammicht, kothigt.

Limonnier, s. m. Pferd, so man zwischen die Gabeldeichsel spannt; it. Sattelpferd. it. Limonienbaum.

Limosin oder Limousin, s. m. Landschaft in Frankreich; Art Mauer, so Maurer von Bruchsteinen und Erde oder Mörtel machen.

Limousin, ine, adj. so aus obiger Landschaft ist. *F.* der viel Brot isset. (einige schreiben limosin.)

Limousinage, s. m. oder limosinerie, f. Mauer von Bruchsteinen und Mörtel.

Limpide, adj. c. (von Wein, Wasser und *W.* Urin) hell und klar.

Limpidité, s. f. Klarheit des Weins ꝛc.

Limphatique, s. Lymphatique.

Limure, s. f. das Feilen, Feilarbeit.

Lin, s. m. Flachs, Lein. lin vif, Materie, wovon man ehemals eine Art unverbrennlicher Leinwand machte. gris de lin, Flachsblüthfarbe.

Linaire, s. f. Leinkraut, Flachskraut, Harnkraut. (*Antirrhinum Linaria* L.)

Linange, s. f. Leiningen, Stadt und Grafschaft in Deutschland.

Linceul, s. m. *W.* Betttuch, Leilach. (im hohen Styl gebräuchlich.)

Linçoir, s. m. Stück Holz, so die Balken hält an den Oertern, da man eine Oeffnung ins Dach zu einem Kappfenster ꝛc. macht.

Linéaire, adj. c. (in der Mathesi) linienförmig, nach der Linie gestellt ꝛc.

Linéament, s. m. *W.* Lineamenten, Bildung des Gesichts, Züge im Gesichte des Menschen, dadurch man etwas von ihm urtheilt.

Linée, *A.* s. Lignée.

Linette, s. f. Leinsaamen.

Linge, s. m. Leinwand; Leingeräthe, leinen Zeug, Wäsche, weiß Zeug. menu linge, linge fin, klare Wäsche, als feine Hemden ꝛc. linge de barbe oder à faire la barbe, Barttuch, Fürschlag. *P.* il est curieux en linge sale, fait comme un paquet de linge sale, er hält viel auf schwarze Wäsche, geht schmutzig einher.

Linger, ère, s. Leinwandkrämer, -krämerin.

Lingère, s. f. Nätherin. it. Nonne, die über die Wäsche bestellet ist.

Lingerie, s. f. Leinwandhandel, -kram, -waaren; Ort, wo die Leinwandsbuden sind. *W.* Ort in einem Kloster, wo man das leinene Zeug verwahret.

Lingot, ſ. m. gegoſſene ſilberne oder goldene Platte, Barre, Zain, Klumpen, Stange. it. Stück Eiſen, ſo in die Flinte geladen wird, auf der Wolfs- oder wilden Schweinsjagd.

Lingotière, ſ. f. Einguß, Form, worinn die metallene Barren oder Klumpen gegoſſen werden.

Linguet, ſ. m. (auf Schiffen) Holz, ſo die Spille hält, daß ſie nicht zurück laufen kann.

Linière, ſ. f. Leinacker. it. Hanfkrämerin.

Linifice, ſ. m. *A.* Kunſt, den Flachs zu bereiten, und allerhand Arbeit davon zu machen.

Liniment, ſ. m. Sälblein, Schmierwerk.

Linon, linomple, ſ. m. zarte feine Leinwand, Klar, ſo in der Piccardie gemacht wird.

Linot, ſ. m. linotte, f. Hänfling. (*Fringilla cannabina* L.) *P.* tête de linotte, kleiner Kopf, darinn nicht viel Verſtand. *P. G.* il a liſſé a linotte, er hat ſich ein wenig betrunken.

Linteau, ſ. m. Oberſchwelle, Sturz einer Thür oder eines Fenſters.

Linx, ſ. Lynx.

Lion, onne, ſ. Löwe, Löwin. it. *T.* in maſc. Sternbild des Löwen; Art goldener Münzen zur Zeit Franciſci des erſten. *F.* tapferer, beherzter Menſch. lion marin, Seelöwe. (*Phoca leonina* L.) pied, patte de lion, ſ. Alchimille. *P.* coudre la peau du renard à celle du lion, Liſt und Gewalt brauchen. battre le chien devant le lion, auf den Sack ſchlagen und den Eſel meinen. à l'ongle on connoît le lion, durch eine Probe erkennet man die Sache. le partage du lion, alles auf eine Seite. un âne couvert de la peau du lion, drohender Prahler, der nichts ausrichten kann.

Lion, ſ. m. Stadt Lion in Frankreich. or de lion, leoniſches oder lioniſches Gold.

Lionceau, ſ. m. junger Löwe. (in der Wapenkunſt) Löwe, wann mehr als drey in einem Schilde ſind.

Lionné, ée, adj. (in der Wapenkunſt) léopard lionné, Leopard, der als ein Löwe geſtellt iſt.

Lionnois, ſ. m. Provinz in Frankreich, davon Lion die Hauptſtadt.

Lionnois, oiſe, ſ. und adj. der aus dieſer Provinz oder Stadt iſt.

Lionnoiſe, ſ. f. *A.* Provinz von Gallien.

Lioube, ſ. f. Loch oder Einſchnitt, den man in einen zerbrochenen Maſt macht, wenn man ein ander Stück darauf pfropfen will.

Lipopſychie, *T.* (ch als k) oder lipothymie, ſ. f. Ohnmacht.

Lipou, ſ. m. gewiſſes Obergerichte in China.

Lippe, ſ. f. dicke, hängende Unterlippe. faire la lippe, maulen.

Lippée, ſ. f. Mundvoll. *G.* franche lippée, freye Mahlzeit, die einem nichts koſtet. chercher de franches lippées oder courir la lippée, ſchmarotzen.

Lippitude, ſ. f. das Augentriefen.

Lippu, ue, ſ. und adj. der eine groſſe Unterlippe hat.

Liquéfaction, ſ. f. das Schmelzen, ſonderlich fetter und harzigter Dinge.

Liquéfier, v. a. zerſchmelzen, flieſſend machen. ſe liquéfier, aufgelöſet werden; flieſſend werden.

Liqueur, ſ. f. dünner, flüßiger Körper; it. (bey den Färbern) geſottenes Waſſer mit Kleyen. ce vin a trop de liqueur, dieſer Wein iſt zu ſüſſe. vins de liqueur, ſüſſe Weine. *V.* liqueur bacchique, der Wein.

Liqueurs, pl. allerhand deſtillirte und andere Liquores, Aquavit.

Liquidambar, ſ. m. weicher flüßiger Storax. (*ambra liquida*) it ſ. Aliboufier.

Liquidation, ſ. f. Ausmachung deſſen, was in einer Rechnung ſtand, richtig iſt.

Liquide, adj. c. flüßig, flieſſend. *L* (von einigen Buchſtaben) halb ſelbſtlautend, als l, m, n und r. it. richtig, klar, unſtreitig. *V.* ſ. m. Luft.

Liquidement, adv. richtig, unſtreitig.

Liquider, v. a. liquidiren, richtig ausmachen.

Liquidité, ſ. f. Flüßigkeit.

Liquoreux, euſe, adj. (vom Weine) gar zu ſüßlich.

Lire, ſ. f. ſ. Lyre.

Lire, v. a. leſen; über ein Buch leſen, docieren. *F.* dans qch, aus etwas erſehen, erkennen.

Liron, ſ. Loir.

Lis, ſ. m. Lilie; gewiſſe alte goldene und ſilberne Münze. *V.* Frankreich. im pl. das franzöſiſche Wapen. fleur de lis, Zeichen, womit man einen brandmahlet. *F.* teint de lis et de roſes, friſches blühendes Geſicht, wie Milch und Blut. être de lis fur les fleurs de lis, in einem hohen Gerichte in Frankreich Beyſitzer ſeyn. lis-aphodèle, Affodillilie. (*Crinum.* it. *Haemerocallis* L.) lis de S. Bruno, Erdſpinnenkraut mit groſſer Blume. (*Anthericum Liliaſtrum* L.) lis-jacinte, Lilienhyacinth. lis-narciſſe, Narcißlilie. (*Pancratium.* it. *Amaryllis* L.) lis-orange, gelbe Lilie. (*Haemorocallis fulva* L.) lis des vallées, Mayenblume. (*Convallaria majalis* L.)

Lisbonne, ſ. f. Liſſabon, Stadt in Portugall.

Liſérage, ſ. m. *T.* von goldenen, ſeidenen ꝛc. Schnüren genehetes Blumwerk.

Liſérer, v. a. *T.* Blumen von goldenen, ſilbernen oder ſeidenen Schnüren an den Rand einer Sache nehen.

Liſeron, liſet, ſ. m. Winde, Windglöcklein. (*Convolvulus* L.)

Liſette, ſ. f. liſet, ſ. m. grüne Raupe, ſo die Knoſpen abfrißt.

Liſette, ſ. f. (Weibername.) Diminutivum von Louiſe, Lischen. it. *W.* kleines ſtumpfes Meſſer, ſo man den Kindern giebt.

Liſeur, euſe, adj. *S.* der da lieſet.

Liſible, adj. c. leſerlich.

Liſiblement, adv. leſerlich.

Lisière, s. f. Saumleiste des Tuchs oder Zeuges, Anschrot, Selb- oder Salband; Laufzaum, Flügel, Leitbänder der Kinder; Gränze, Rain eines Feldes, Waldes; *T.* s. Berme. *A V.* rimes de lisière, Reime am Ende der Verse, im Gegensatze derer, die bey leoninischen Versen in die Mitte kommen. *P.* la lisière est pire que le drap, die an den Gränzen wohnen sind noch schlimmer. enfant à la lisière, Kind, so noch am Laufzaume geführet wird.

Lisoir, s. m. Schale, Schalholz auf der Achse eines Wagens.

Lisse, adj. c. glatt, polirt. it. geglättet. crêpe lisse, glatter Kreppe.

Lisse, s. f. *T.* Aufzug zu Zeug, Bändern, Tapeten ꝛc. it. (im Schiffbaue) Barkhölzer, die an den Seiten der Schiffe in gewisser Weite von einander, parallel, über der äussern Verkleidung, der Länge nach angebrachten dicken Bretter. lisse du hourdi, oberster Querbalken am Hintertheile eines Schiffes, s. Ceinte.

Lisser, v. a. glätten, poliren, glatt machen.

Lisseron, s. m. Weberbaum.

Lissoir, s. m. Glättstein, Glättkugel. (in Pulvermühlen) die Tonnen, in welchen das Pürschpulver geglättet wird.

Lissure, s. f. das Glätten mit dem Glättstein.

Liste, s. f. Rolle, Register, Verzeichniß.

Listel, listeau, s. m. Leiste, Reif um etwas, zum Zierrath; Riemen im Simswerke.

Liston, s. m. (in der Wapenkunst) Binde, wo die Devise angebracht wird.

Lit, s. m. Bette; Spannbette; Federbette; Mattratze ꝛc. Ort, wo man lieget, ruhet, Lagerstatt. *F.* Ehe, Ehebette. it. Lage, Schicht; Fluthbette, Raum eines Flusses zwischen zwey Ufern; it. Nachgeburt; lit à la duchesse, Bett, dessen Stäbe zu den Vorhängen oben an der Decke hängen. lit de grandeur, grosses zweyschläfriges Ehebette. lit de vent, Windstrich. lit de marée, schnell laufender Strom in einem Meer. faire lit à part, (von Eheleuten) nicht beysammen schlafen. défaire le lit, das Bette einreissen. lit de justice, grosser Gerichtstag, so der König persönlich im Parlament hält. comme on fait son lit, on se couche, wie mans macht, so hat mans. le lit est l'écharpe de la jambe, wer ein böses Bein hat, muß im Bette bleiben. mourir au lit d'honneur, im Kriege sterben.

Litanies, s. f. pl. Litaney. *F.* im sing. eine lange, verdrießliche Erzählung, Reihe. mettez-moi dans vos litanies, betet für mich auch mit.

Liteau, s. m. Lager des Wolfs bey Tage.

Litharge, s. f. Glätte, Bleyzucker. litharge d'argent, Silberglätte. litharge d'or, Goldglätte.

Lithargirer, v. a. den Wein mit Bleyzucker gutmachen.

Lithiasie, s. f. Steinkrankheit, Formirung des Steines im Leibe.

Lithocolle, s. f. Steinkütt.

Lithontribon, s. m. Pulver, so den Stein in der Blase zermalmet.

Lithontriptique, s. m. Stein zermalmende Arzney.

Lithophage, s. m. Steinwurm.

Lithophite, Lithophyton, s. m. steinartige Pflanze.

Lithotomie, s. f. (bey den Wundärzten) Steinschneidekunst.

Lithotomiste, s. m. Steinschneider, Wundarzt.

Lithuanie, s. f. Lithauen.

Lithuanien, enne, s. und adj. so aus Lithauen ist.

Lithuanique, adj. c. *W.* Lithauen gehörig, lithauisch.

Litière, s. f. Sänfte, so von Pferden oder Mauleseln getragen wird. it. Streu fürs Vieh. it. Mist von Seidenwürmern. être sur la litière, (von Pferden) auf der Streu krank, lahm seyn. *F.* (von Menschen) bettlägerig seyn. faire litière de qch, mit etwas verschwenderisch umgehen, gleichsam ausstreuen.

Litigant, ante, adj. gerichtlich streitend.

Litige, s. m. gerichtlicher Streit.

Litigieux, euse, adj. streitig vor Gericht.

Litis-contestation, s. f. Antwort auf die Klage.

Litispendance, s. f. Dauer, Währung eines Processes.

Litorne, s. f. Krammetsvogel, die Wacholderdrossel. (*Turdus Pilaris* L.)

Litre, s. f. schwarze Binde um eine Kirche oder Kapelle, worauf die Wapen des Patrons nach seinem Tode gemahlet werden.

Litron, s. m. kleines rundes Maaß zu trockenen Sachen, der 16te Theil eines Boisseau.

Littéraire, adj. c. zu den Wissenschaften und freyen Künsten gehörig.

Littéral, ale, adj. buchstäblich. it. (von der griechischen Sprache) so wie solche geschrieben, und nicht wie sie jetzo geredet wird.

Littéralement, adv. nach dem buchstäblichen Verstande.

Littérature, s. f. Gelahrtheit, Litteratur.

Liturgie, s. f. Kirchengebete und Ceremonien. it. vorgeschriebene Ordnung derselben.

Lituus, *W.* litue, s. m. (bey den Medaillisten) Stab der Wahrsager bey den Römern.

Livêche, s. Levêche.

Liver, adj. m. (im Billardspiel) der Letzte.

Livide, adj. c. (von der Haut) braun und blau von Schlägen ꝛc.

Lividité, s. f. solche Farbe der Haut.

Livonie, s. f. Liefland.

Livonien, enne, s. und adj. Liefländer, liefländisch.

Livourne, Livorne, s. f. Livorno, Stadt im Großherzogthume Florenz.

Livrai-

Livraiſon, ſ. f. Lieferung, Auslieferung.
Liure, ſ. f. Strick, Seil, womit man etwas bindet; Umwindung eines Seils, etwas auf den Schiffen feſt zu halten. it. (beym Schiffbaue) Kniehölzer, womit der Rand der Flußfahrzeuge erhöhet wird.
Livre, ſ. m. Buch. *T.* dritter Magen der Thiere, die wiederkäuen, der Mannigfalt, Salter, Pſalter oder Teufelskalender genannt. it. 13 Karten, die man den Spielenden im Baſſetſpiel giebt. livres ſaints, die heilige Schrift. livre noir, magiſches Buch. *F.* livre rouge, ſchwarzes Regiſter. le livre du monde, das Buch der Natur, die Welt; it. die Erfahrung, die man durch Umgang erlanget. parler comme un livre, leicht und wohl von einer Sache reden. it. Gelehrſamkeit affectiren. *P.* j'y réuſſirai, ou j'y brûlerai mes livres, ich will mich äuſſerſt darnach bemühen. après cela il faut fermer le livre, man kann nicht beſſer davon reden. *G.* livre des Rois, Kartenſpiel. à livre ouvert, ohne ſich darauf zu präpariren, fort weg, ohne Anſtoß.
Livre, ſ. f. Pfund, Gewicht. it. Pfund, gewiſſe Anzahl Geldes in Frankreich, 20 Sous oder 8 Groſchen; in England livre ſterling, Pfund Sterling oder Courrent, beynahe 7 Kayſergulden, in Rechnungen der Kaufleute aber nur 5 Gulden. un canon de dix, douze etc. livres de balles, eine 10, 12pfündige Kanone, das iſt, die eine Kugel von ſolcher Schwere ſchießt. livre à livre, (in der Handelſchaft) nach Proportion des Antheils.
Livrée, ſ. f. Liberey; geſammte Laquayen, ſo die Liberey tragen; Geſchenke von Bändern, ſo die Braut auf den Dörfern ꝛc. austheilet. (in der Entomologie) die Rinelraupe (*Phalaena neuſtria* L.) (in der Conchyliologie) die Gartenſchnecke. (*Helix nemoralis* L.) *F W.* Partey. il a porté la livrée, er iſt Laquay geweſen. ſous les livrées de qn, unter eines Fahnen, in ſeiner Partey.
Livrer, v. a. liefern, überliefern, übergeben. *T.* (im Billardſpiel) eine Kugel ſo ſpielen, daß ſie leicht ins Loch geſtoſſen werden kann. livrer un aſſaut, Sturm laufen, ſtürmen. livrer une bataille, eine Schlacht liefern. livrer chance, ſ. Chance. *G.* je vous le livre, ich verſichere euch, er wird alles thun, was ihr wollet. je vous le livre ruiné, marié, mort etc. dans un an, ich verſichere euch, er iſt einem Jahre ruiniret, verehlichet, todt ꝛc. ſe livrer à qn, ſich einem gänzlich vertrauen. à qch, ſich ergeben, ſich leiten laſſen.
Livret, ſ. m. Büchlein. it. das Einmaleins.
Lixivieux, adj. c. ſel lixivieux, Laugenſalz.
Lobe, ſ. m. Lappe, Theil der Leber oder Lunge; Ohrläppchen. it. die zwey Hälften, woraus die Saamenkörner beſtehen. *A.* Scherz; Verachtung.
Lober, v. a. *A.* verſpotten.
Lobule, ſ. m. ein Läpplein.
Local, ale, adj. was den Ort betrifft. mémoire locale, *memoria localis*. *T.* coutume locale, Gewohnheit, die in einem beſondern Ort gilt.
Locande, adj. f. chambre locande, Miethkammer.
Locataire, ſ. m. Miethmann, der ein Haus oder Stück gemiethet.
Locati, ſ. m. *G.* Miethkutſche; it. Miethpferd.
Location, ſ. f. Vermiethung.
Locative, adj. f. réparation locative, Beſſerung in einem Hauſe zum Beſten der Miethleute.
Loch, ſ. Lock.
Loche, ſ. f. Schmerle. (*Cobitis Barbatula* L.)
Locher, v. n. *G.* (von Hufeiſen) wackeln, nicht feſt ſeyn. *F.* il y a quelque fer qui loche, es iſt etwas im Wege. il a toujours quelque fer qui loche, es fehlt ihm immer etwas, er iſt ſtets krank.
Locher, v. a. *W.* locher un arbre, einen Baum ſchütteln.
Lochies, ſ. f. pl. ſ. Vuidanges, Reinigung der Weiber nach der Geburt.
Locman, ſ. Lamaneur.
Locomotrice, adj. f. faculté locomotrice, Kraft, ſich von einem Ort zum andern zu bewegen.
Locution, ſ. f. Ausdruck, Redensart.
Lodier, ſ. m. groſſe mit Wolle ꝛc. gefütterte und durchgenehete Bettdecke.
Lods, ſ. m. *A.* Billigung, Genehmhaltung. *T.* Lods et ventes, ſ. pl. Lehngebühr von einem Gut, ſo verkauft wird.
Loée, *A.* ſ. Lieue.
Loer, *A.* ſ. Louer.
Lof, ſ. m. (Loof) Lof, Seite, Hälfte eines Schiffs, wenn man es ſich der Länge nach getheilt vorſtellt. aller au lof, ſo viel als möglich gegen den Wind ſtechen, den Vortheil des Windes ſuchen. bouter le lof, die Segel auf eine Seite aufſpannen. tenir le lof, den Wind von einer Seite fangen. être au lof, den Wind halten. it. auf der Seite des Schiffes ſeyn, nach dem Meer zu. lof au lof, Commando auf den Schiffen, die Schiffe mit dem Ruder ſo zu wenden, daß man den Wind gewinne. lof pour lof, Commando, das Schiff auf die andere Seite zu wenden.
Logarithme, ſ. m. Logarithmus.
Logarithmique, ſ. f. logarithmiſche Rechenkunſt. it. adj. c. logarithmiſch.
Loge, ſ. f. Hütte, kleiner mit Bretern verſchlagener Raum, als eine Schäferhütte; Hundeſtall; Narrenhaus; Schiffskammer; Krambude auf einer Meſſe oder einem Jahrmarkt; Loge in Komödien- und Opernhäuſern ꝛc. (bey den Italiänern) bogenweiſe gemach-

gemachter Gang, daraus man etwas sehen kann; Zelle der Bienen; Blasbalgkammer bey den Orgeln.

Logeable, adj. c. da man bequem wohnen kann.

Logement, s. m. Wohnung; Behausung; Zimmer, Gemach, so man bewohnet; Haus, da man logiren soll; Herberge; Einquartirung der Soldaten. it. Verschanzung; verschanzter Ort der Belägerer; Posto, Lager der Armee.

Loger, v. n. logiren, wohnen, bewohnen, zur Herberge einkehren. it. v. a. beherbergen, einquartiren, ins Haus, zur Wohnung aufnehmen. loger ses affections en bon lieu, eine Person, die es werth ist, lieben. se loger, sich einquartiren; einmiethen; einziehen. it. ein Haus bauen. it. sich verschanzen, lagern. *S.* loger qn, einem Quartier schaffen, ins Gefängniß bringen. *G.* être logé là oder en être logé là, so geartet seyn, solche Meinung hegen, es also beschlossen haben. *P.* être logé chez Guillot le longeur, wegen etwas in tiefen Gedanken seyn. être logé aux quatre vents, in einem Hause wohnen, das schlecht verwahrt ist, das alle Winde durchstreichen.

Logette, s. f. kleines Hüttlein.

Logicien, enne, adj. und s. ein Logicus.

Logique, s. f. Logik, Vernunftlehre.

Logis, s. m. Wohnung, Behausung, Haus, Wirthshaus. corps de logis, Hauptgebäude. it. abgesondertes Gebäude. aller marquer les logis, voran gehen, das Quartier bestellen.

Logistille, s. f. musikalisches Stück.

Logistique, s. f. logistique spécieuse, Buchstabenrechnung.

Logogriphe, s. m. Räthsel, so aus doppeltem Verstande der Wörter rühret.

Loi, s. f. Gesetz, Gebot. it. Gewalt, Botmäßigkeit; Regul. it. Schrot und Korn der Münze. *F.* faire la loi, Gesetze geben, befehlen. recevoir la loi, einem unterworfen seyn. *G.* nécessité n'a point de loi, Noth bricht Eisen; loi hat im pl. loix.

Loin, adv. *W.* weit, fern. il n'ira pas loin, er wird es nicht hoch bringen. *P.* ne voir pas plus loin que le bout de son nez, unvorsichtig seyn. de loin, von weitem, von fern. loin des yeux, loin du cœur, aus den Augen, aus dem Sinn. au loin, in die Weite, weit von hier. loin à loin, de loin à loin, weit von einander, hin und wieder, in gehöriger Entfernung. loin de, (præp.) weit. loin d'ici, weg von hier. *P.* a beau mentir qui vient de loin, von Fernen leugt man gern, ist gut lügen. pas à pas on va bien loin, mit gemach gehen kömmt man auch weit. loin, bien loin de oder que, (conj.) weit gefehlt, an statt. *T.* loin, s. m. s. Lointain.

Lointain, aine, adj. weit entfernt, als Land oder Völker. it. s. m. Ferne, in Gemählden.

Loir, loirot, s. m. die Schlafratte, das Mäuseichhörnchen, der Siebenschläfer, Rellmaus, eine Art Waldmäuse, welche den ganzen Winter hindurch schlafen. (*Sciurus Glis* L.) it. s. Lérot. dormir comme un loir, schlafen wie eine Ratze.

Loiser, v. n. (Seewort) wetterleuchten, blitzen.

Loisible, adj. c. *W.* zugelassen, erlaubt.

Loisir, s. m. müßige Zeit, Musse; bequeme Zeit. être de loisir, avoir le loisir, Zeit haben. à loisir, adv. gemächlich; reichlich; mit guter Musse. il s'en repentira à loisir, oder il aura tout loisir de s'en repentir, es wird ihn schon mit der Zeit gereuen. *P.* il n'a pas le loisir de se moucher, er hat sehr viel zu thun.

Lok, s. m. Stück Holz, das acht oder neun Zoll lang, wie ein Schiffboden gestaltet, und mit Bley beschweret ist, so man an einem dünnen Seil ins Meer läßt, um den Weg, den ein Schiff fähret, abzumessen. ligne de lok, Locklinie, Seil, so an dis Holz gebunden ist, und daran die Klafter mit Knoten bezeichnet sind. table de lok, in vier oder fünf Columnen abgetheiltes Bret, darauf der Weg, Wind, die Stunde ꝛc. täglich angemerket wird.

Lom, s. m. Figur eines Drachens, so auf chinesischen Zeugen zu sehen.

Lomaneur, s. Lamaneur.

Lombaire, adj. c. von Lendenadern gebräuchlich.

Lombard, s. m. Longobarder. it. italiänischer Wechsler, Kaufmann, so in Frankreich handelt. it. Lehnbanco in England und Italien, öffentliches Leihhaus. l'école Lombarde, berühmte Mahler, die in der Lombardie gelebet und floriret.

Lombardie, s. f. Lombardey in Italien.

Lombes, s. m. pl. (in der Anatomie) Lenden, das Kreuz.

Lombis, lambis, s. m. *T.* der Lecker, eine Art grosser, stachlichter Seeschnecken, die wegen ihrer breiten Zunge also genennet wird.

Lomboyer, v. a. (bey den Salzwerken in der Franche-Comté) verbessern, verstärken.

Lombric, s. m. *W.* Regenwurm, s. ver de terre.

Lombrical, adj. wurmförmig. (von den Mäuslein an den Fingern und Zehen.)

L'on, s. On, man.

Lonchite, s. f. (ch als k) rauhes Milzkraut, Spicant. it. *T.* s. m. Komet, der einer Lanze gleichet.

Londre, s. m. Art schwerer Ruderschiffe.

Londres, s. f. London in England.

Long, longue, adj. lang; langsam, langweilig; langwierig. être long à faire qch, mit etwas lange zaudern, lange warten, ehe man etwas thut. *F.* avoir les dens bien longues, sehr hungerig seyn. avoir les mains bien longues, sich weit erstreckende Gewalt haben. prendre le plus long, den weitesten Weg nehmen. en savoir

voir bien long, listig, verschmitzt seyn. *G.* c'est du pain bien long, man muß lange bis dahin warten. *T.* cheval long jointé, Pferd, so lange und gebogene Schenkel hat, lang gefesselt. assignation à longs jours, Citation auf längern Termin als sonst gewöhnlich. boire à longs traits, langsam trinken, daß man Zeit habe, es länger zu schmecken.

Long, s. m. Länge, in die Länge. *T.* Name von einigen Mäuslein; gewisser Trog bey den Salzbrunnen. tout de mon long, tout de ton long etc. Längelang. *F.* en avoir tout le long, tout du long de l'aune, du long et du large, recht abgeführet, übel tractiret werden.

Long, adv. au long, weitläuftig. long temps, lange Zeit.

Le long, du long, au long, præp. (mit dem Abl.) nach der Länge einer Sache hin; eine gewisse Zeit über, hindurch.

Longanime, adj. c. langmüthig. (im biblischen Styl.)

Longanimité, s. f. Langmüthigkeit, Langmuth. (Gottes. it. der Obern.)

Longe, s. f. Hinterviertel. (it. longe de veau, Nierenbraten.) it. langer und schmaler lederner Riemen. it. Wurfriemen der Falken.

Longé, ée, adj. (in der Wapenkunst) von Falken, so einen Wurfriemen hat.

Longer, v. a. (von Hirschen) die Jagd weit führen. longer un chemin, in einem Wege hinlaufen; (im Krieg) longer la rivière, auf dem Flusse hinab- oder heraufahren.

Longimétrie, s. f. Kunst, eine Länge zu messen.

Longis, saint longis, s. m. *G.* Tändler, langsamer Mensch.

Longitude, s. f. (in der Astronomie) Entfernung vom ersten Grade des Widders; (in der Geographie) Entfernung vom Meridiano primo.

Longitudinal, ale, adj. (in der Anatomie) so nach der Länge eines Gliedes ꝛc. gehet.

Long-pan, s. m. die lange Seite eines Dachs, im Gegensatze der Giebelseite.

Longrines, s. f. die starken Stücken Holz, welche auf den Grund der Schleusen der Länge nach gelegt werden, und einen Theil des Rosts ausmachen.

Longue, s. f. lange Sylbe. it. weisse geschwänzte Note. *P.* il ne la fera pas longue, er wird es nicht lange mehr machen. tirer de longue, auf die lange Bank schieben. it. weit davon laufen.

Longue, adv. à la longue, in die Länge, mit der Zeit. de longue main, von langer Zeit her.

Longuemain, adj. c. Zuname des Artaxerxis, mit der langen Hand.

Longuement, adv. *W.* lang. (fast nur im vierten Gebot gebräuchlich.)

Longuet, ette, adj. *G.* etwas länglicht.

Longuette, s. f. Abcbuch, Fiebel. (in der Chirurgie) lange schmale Compresse oder Bäuschen.

Longueur, s. f. Länge, Weite, Langwierigkeit.

Looch, looc, s. m. Latwerge.

Lopin, s. m. *G. S.* Stück, so man von etwas erschnappt.

Loppe, s. f. *W.* Schlacken von Metallen.

Loque, s. f. *G.* Stück von einem zerrissenen Kleide.

Loquet, s. m. Drücker, Klinke an einer Thür, it. hölzerner Riegel auf den Schiffen.

Loqueteau, s. m. kleiner Drücker an einem Fensterladen ꝛc.

Loqueteux, euse, adj. zerrissener Bettler.

Loquette, s. f. *G.* kleines Stück von etwas.

Lord, s. m. Ehrentitel in England, Lord.

Lorgner, v. a. von der Seite und heimlich ansehen, schielen.

Lorgnerie, s. f. öfteres Anschauen; verliebte Blicke, das Liebäugeln.

Lorgnette, s. m. *G.* kleines Perspectiv, kleines Augenglas.

Lorgneux, euse, adj. *W.* der neugierig oder verliebt etwas ansiehet.

Lori, Loris, s. m. der ceylonische Affe, der Langschleicher. (*Lemur tardigradus* L.)

Loriot, s. m. Golddrossel, Goldmerle, Kirschvogel. (*Oriolus Galbula* L.)

Lormier, s. m. Titel, den die Sattler, Sporer ꝛc. in ihren Lehrbriefen annehmen.

Lorrain, aine, s. und adj. Lothringer, lothringisch.

Lorraine, s. f. Lothringen.

Lorré, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit Floßfedern von anderer Farbe versehen.

Lorris, s. m. Marktflecken in Frankreich. *P.* c'est comme en la coutume de Lorris, les battus payeront l'amende, es geht zu als wie zu Lorris, der geprügelt worden, muß noch dazu Strafe geben.

Lors, præp. (mit dem Abl.) zu der Zeit. dès lors, adv. von solcher Zeit an. pour lors, alsdann, dazumal.

Lorsque, conj. als, (der Zeit) alsdann.

Los, s. m. *A.* Lob.

Losange, s. f. Raute, verschobenes Viereck; Fensterscheibe. it. Raute in einem Schilde. it. rautenförmiges Schild. *A.* Betrug.

Losangé, ée, adj. rautenförmig.

Lot, s. m. Loos, Theil bey einer Theilung. it. (in der Lotterie) Theil, was einem zu theil wird. lots et ventes, s. Lods.

Lote, s. f. Aalraupe, Quappe, Trusche. (*Gadus Lota* L.)

Loterie, s. Lotterie.

Loth, Mannsname, Loth.

Lothaire, Mannsname, Lotharius.

Lotier, s. m. Lotusbaum, Zürgelbaum. (*Celtis* L.) it. Steinklee (*Trifolium Melilotus* L.)

Lotion, s. f. (in der Medicin) das Waschen einer Arzney, einer Wunde, eines kranken Gliedes ꝛc.

Lotos, lotus, s. Lotier.

Lotterie, Loterie, s. f. Glückstopf, Loterie.

Lotti, loti, ie, part. und adj. *S.* le voilà bien lotti, la voilà bien lottie, da iſt er (ſie) recht begabt mit Ehegatten.

Lottir, lotir, v. a. in Looſe, Theile zertheilen.

Lottiſſeur, lotiſſeur, ſ. m. der die Kaufmannswaaren in Looſe zertheilet.

Lottize, lottiſé, ée, adj. in verſchiedene Theile, in Looſe eingetheilet.

Louable, adj. c. lobenswürdig. it. Ehrentitel der Schweizercantons, löblich. *T.* (in der Medicin, von Feuchtigkeiten) geſund, gut ꝛc.

Louablement, adv. lobenswürdig.

Louage, ſ. m. Miethe; Vermiethung, Einmiethung; Miethcontract. *P.* vente (oder achat) paſſé louage, Kauf gehet vor Miethe.

Lo ager, Louandier, *A.* ſ. Louage, Locataire.

Louange, ſ. f. Lob.

Louanger, v. a. *A. S* loben.

Louangeur, ſ. m. (aus Verachtung) Lobredner, einer der da lobet.

Lovaniſte, ſ. m. Doctor der Univerſität Löwen.

Lovanois, oiſe, adj. und ſ. *W.* der aus Löwen iſt.

Louche, adj. c. ſchielend. l'envie eſt louche, der Neid urtheilet ſelten recht. *T.* conſtruction louche, undeutliche, zweydeutige Conſtruction. *F.* vin louche, Wein, der ein wenig trübe iſt.

Loucher, v. n. *W.* ſchielen.

Louchet, ſ. m. Abſteckeiſen, eine Art von Grabſcheiten oder Spathen.

Loudier, ſ. Lodier.

Loudolphe, ſ. m. Ludolph.

Louer, v. a. miethen; vermiethen. *F.* avoir des chambres à louer dans ſa tête, nicht wohl geſcheid ſeyn. *G.* être loué, anderswo verſprochen, beſtellet ſeyn.

Louer, v. a. loben; danken. dieu ſoit loué, Gott ſey Dank. ſe louer de qn, de qch, mit einem, mit etwas wohl zufrieden ſeyn. *G.* ſe louer et ſe remercier, mit ſich ſelber wohl zufrieden ſeyn.

Lover, v. a. (auf Schiffen) ein Seil rund zuſammen legen.

Loueur, euſe, ſ. der etwas vermiethet.

Loueur, ſ. m. Schmeichler, der etwas unzeitig und allzuſehr lobet.

Louis, ſ. m. Ludwig. Louis oder Louis d'or, goldene Münze, deren Preis ſich ändert, in Rechnungen aber fünf Kayſergulden gerechnet wird. Louis blancs, franzöſiſcher Speciesthaler oder halbe Speciesthaler. *S* payer en louis, Anſtand, eiſerne Briefe erhalten.

Louiſe, ſ. f. Ludovica, Luiſe.

Louiſette, ſ. f. *G.* Diminutivum von Louiſe, Luischen.

Louiſon, ſ. m. Diminutivum von Louis. und *W.* ſ. f. von Louiſe.

Loup, ſ. m. Wolf. *T.* gewiſſes mittägliches Geſtirn; dünnes, an einen Bindfaden gebundenes Bretlein, ſo die Kinder in der Luft ſchwingen, um ein brummendes Geräuſche damit zu machen; Packſtock der Buchhändler; Larve von ſchwarzem Sammet, ſo man mit einem Knopf im Munde hält. it. meiſt im pl. um ſich freſſende Geſchwüre oder Krebs, ſo die Schienbeine angreifet. pied de loup, Bärlapp, Gürtelkraut, Schlangenmoos. (*Lycopodium.*) veſſe de loup, ſ. Veſſe.

loup cervier, Luchs. (*Felis Lynx* L.) loup-tigre, der Wolfstieger. (*Felis jubata.*) loup marin, Meerwolf, Seefiſch. (*Anarhichas Lupus* L.) loup d'étang, de mer, Art Seehechte, ſo in die Weiher kömmt. loup garou, Wärwolf. *F.* wilder, leutſcheuer Menſch; à pas de loup, ſchleichend, *F.* und *P.* entre chien et loup, in der Dämmerung; quand on parle du loup, on en voit la queue, wenn man den Wolf nennt, ſo kommt er gerennt. il a vu le loup, er iſt ſo heiſcher, daß er kaum reden kann; it. er iſt verſchmitzt. il a crié au loup, er iſt ſchon dabey geweſen, hat die Erfahrung. le loup mourra dans ſa peau, der Gottloſe ändert ſich ſelten. mettre à la gueule du loup, in augenſcheinliche Gefahr bringen. marcher à pas de loup, ſchleichen. ſavoir la patenôtre du loup, den Wolf beſchweren können, daß er die Schafe nicht frißt. tenir le loup par les oreilles, in einem beſchwerlichen Handel ſehr bekümmert ſeyn, weder aus noch ein wiſſen. la faim fait ſortir le loup du bois, Noth bricht Eiſen. qui ſe fait brebis le loup le mange, wer ſich unter die Trebern mengt, den freſſen die Schweine. brebis comptées, le loup les mange, der Wolf frißt auch die gezählten Schafe. il eſt connu comme le loup, er iſt überall bekannt. donner la brebis à garder au loup, den Bock zum Gärtner ſetzen. on l'a couru comme un loup gris, man hat ihn heftig verfolget.

Loupe, ſ. f. Honiggeſchwulſt; Ueberbein. it. Vergrösſerungsglas. unzeitiger Edelſtein. unreife Perle. Knorre, Knoten an einem Baume.

Lourd, ourde, adj. ſchwer, plump. *F.* (von Menſchen) dumm, der langſam lernt und begreifet; (von Sachen) grob, groß, als ein Fehler; hart, als ein Fall; beſchwerlich, als Arbeit. (von einem Buche) ſo nicht balde abgehet.

Lourdaut, aude, ſ. Tölpel, ungeſchickt; plumper Menſch.

Lourdement, adv. plumper Weiſe. *F.* gröblich, ſehr.

Lourderie, it. Lourdiſe, ſ. f. *G.* Dummheit, ungeſchicktes Weſen.

Loure, ſ. f. *A.* Sackpfeife.

Loureur, ſ. m. *A.* Sackpfeifer.

Lourpidon, ſ. f. *A.* alte Hexe.

Loutre, ſ. f. Otter, Fiſchotter, Flußotter. (*Muſte-*

(*Muſtela lutra* L.) it. ſ. m. Hut von Fiſchotterhaaren.
Louvain, ſ. m. Stadt Löwen.
Louvat, *A.* ſ. Louveteau.
Louve, ſ. f. Wölfin. *F.* unzüchtige Weibsperſon. *T.* Stück Eiſen, ſo an eines Krans Seile angemacht iſt, Steine daran in die Höhe zu ziehen; bodenloſes Tönnchen, wodurch der geſalzene Kabeliau herab ins Schiff gelaſſen wird; Art runder Fiſchgarne, Koffergarn.
Louver, v. a. ein Loch in ein Quaterſtück machen, um ſolches mit der Louve in die Höhe heben zu können.
Louvet, ſ. m. mittelmäßiger Wolf. it. *T.* adj. poil louvet, ſo wolfsfarbige Haare hat.
Louvereau, ſ. m. junger ſaugender Wolf. *T.* eiſerne Keile, womit die Louve befeſtiget wird, damit ſie nicht aus den Löchern heraus gehe.
Louveter, v, n. junge Wölfe werfen.
Louveterie, ſ. f. ſämmtlicher Zeug, der zu einer Wolfsjagd gehört, it. Haus, wo ſolcher Zeug verwahret wird.
Louvetier, ſ. m. Jägermeiſter über die Wolfsjagd.
Louveur, ſ. m. (auf Bauhöfen) der in die Quaterſteine ein Loch macht, damit ſie in die Höhe gezogen werden können.
Louvier, Louvoyer, v. n. (auf der See) laviren.
Louvre, ſ. m. königlicher Pallaſt in Paris.
Loxodromie, ſ. f. das Schiffen auſſer den vier Hauptwindſtrichen.
Loxodromique, adj. c. ſo zu dieſem Schiffen gehörig.
Loy, ſ. Loi.
Loyal, ale, adj. *W.* treu, redlich, aufrichtig. it. ſo die gehörige Güte hat. (von Pferden) wohl abgerichtet und gehorſam.
Loyalement, adv. *W.* treulich, redlich.
Loyauté, ſ. f. *W.* Treue. (*T.* noch in Lehenſeiden gebräuchlich.) it. loyauté réciproque, Gegentreue, ſo Eheleute einander zuſagen.
Loyer, ſ. m. Hausmiethe, Zins. it. (*W.* ohne pl. im Familiarſtyl nur gebräuchlich) Diener oder Magd. it. Arbeiterlohn. *F.* und *V.* Lohn, Belohnung.
Lozange, ſ. Loſange.
Lubie, ſ. f. *G.* närriſcher Einfall, eigenſinniges Verlangen, Begierde.
Lubieux, euſe, adj. *G.* der närriſche Einfälle hat; eigenſinniger Menſch.
Lubricité, ſ. f. Geilheit, Unkeuſchheit.
Lubrique, adj. c. geil, unkeuſch.
Lubriquement, adv. auf unkeuſche, geile Art.
Luc, Lucas, Mannsname. *F.* oiſeau de St. Luc, Ochſe.
Lucain, Mannsname, Lucanus.
Lucarne, ſ. f. Kapp- oder Dachfenſter.
Lucciole, ſ. f. *W.* Johanniswürmlein, Art Käfer, ſo da leuchtet. ſ. Ver luiſant.
Luce, ſ. m. Lucius, ſ. f. Lucia.
Lucerne, ſ. f. Stadt Lucern.
Lucide, adj. c. leuchtend, ſo einen Glanz, ein Licht von ſich giebet. (in Rechten, von einem, der ſonſt närriſch.) intervalle lucide, Zwiſchenzeit, da einer verſtändig redet.
Lucifer, ſ. m. der Teufel. *V.* Morgenſtern.
Lucine, ſ. f. Geburtsgöttin. (*Lucina.*)
Lucrarif, ive, adj. einträglich, dabey viel Nutzen und Vortheil zu machen.
Lucre, ſ. m. *W.* Nutzen, Gewinſt bey einem Dienſt, Handel, einer Arbeit ꝛc.
Lucrèce, ſ. m. Lucretius. it. f. Lucretia, *V.* keuſche Frau.
Ludovig, Ludwig, Mannsname. (nur von ſolchen, die keine Franzoſen, gebräuchl.)
Luette, ſ. f. Zäpflein im Halſe.
Lueur, ſ. f. Glanz, Licht, Schein, ſo bald vergeht, oder nur ſchwach iſt.
Lugubre, adj. c. traurig, betrübt.
Lugubrement, adv. trauriger Weiſe.
Lui, pron. perſ. er, ſ. die Grammatik.
Luire, v. n. ſcheinen, glänzen, hervor- oder durchleuchten, it. ſchimmern. votre feinte luit dans vos yeux, eure Falſchheit guckt euch aus den Augen heraus.
Luiſant, ante, part. von luire. le luiſant, ſ. m. der Glanz.
Luites, ſ. f. pl. Geilen der wilden Schweine.
Lumière, ſ. f. *E.* Licht; Schein; Glanz; it. angezündetes Licht; Tageslicht; Oeffnung, durch welche das Licht in ein Zimmer ꝛc. fällt. *F.* das Geſicht; die Augen; das Leben; Verſtand; Licht; Kenntniß; Unterricht; Feuer; Lebhaftigkeit. *T.* Licht in einem Gemälde; Zündloch an einem Geſchoß; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Oeffnung, wodurch der Wind in Orgelpfeifen, Flöten u. d. gl. hineingehet. Viſirpunkt oder Ritze in gewiſſen Inſtrumenten; Oeffnung einer Pumpenröhre, durch welche das Waſſer herausflieſſet; kleine Rinne, wodurch das Waſſer nach der Schiffpumpe flieſſet; Pfanne, Loch, darinn der Zapfe einer Welle oder Winde gehet. im pl. (in der Wapenkunſt, von wilden und Stachelſchweinen) Augen. lumière boréale, Nordlicht. cacher la lumière ſous le boiſſeau, ſeine Gabe nicht zu des Nächſten Nutz anwenden. *V.* le père de la lumière, die Sonne.
Lumignon, ſ. m. brennender Dacht. it. kleines übriges brennendes Stück Licht.
Luminaire, ſ. m. Himmelslichter, als Sonne und Mond; geſammte Lichter einer Kirche. *G.* die Augen.
Lumineux, euſe, adj. leuchtend, ſo ein Licht von ſich giebt. *F.* (von Werken) hervorleuchtend, voll Verſtand und Licht. *T.* colonne lumineuſe, illuminirte papierne Pyramide.
Luminier, ſ. m. *A.* Kirchner, Küſter, der die Lichter einer Kirche beſorgt.

L'un, ſ. Un.

Lunaire, adj. c. mois lunaire, Mondmonat. année lunaire, Mondjahr. lunaire, von gewiſſen Knorpeln. it. pierre lunaire, ſ. Sélénite.

Lunaire, ſ. f. Mondkraut, Mondraute, Leberraute, Mayenträublein. (*Lunaria.*)

Lunaiſon, ſ. f. monatlicher Mondslauf, Licht.

Lunatique, adj. c. und ſ. mondſüchtig; Nachtwanderer; Schlafgänger. *F.* eigenſinnig, närriſch. (von Pferden) deſſen Augen nach dem Mond ab- und zunehmen.

Lundi, ſ. m. Montag. *P.* faire lundi, blauen Montag machen.

Lune, ſ. f. Mond. *V.* Monat. (bey den Chymicis) das Silber. (bey den Stallbedienten) Blech, das den Maulthieren vor den Kopf gehängt, und mit dem Wapen ihres Herrn pflegt ausgezieret zu werden. nouvelle lune, neuer Mond, Licht, zunehmender Mond. vieille lune, abnehmender Mond. lune de mer, Mondfiſch, Spiegelfiſch, Mühlenſteinfiſch. (*Tetrodon Mola* L.) it. der Silberfiſch, Meerhahn. (*Zeus Gallus* L.) *F.* und *P.* viſage de pleine lune, völliges Geſicht. faire un trou à la lune, heimlich durchgehen. avoir des lunes, eigenſinnig ſeyn. avoir la lune, un quartier de lune dans la rête, ein wenig närriſch ſeyn, haſeliren. vouloir prendre la lune avec les dens, unmögliche Dinge verrichten wollen. coucher à l'enſeigne de la lune, unter freyem Himmel ſchlafen.

Lunel, ſ. m. (in der Wapenkunſt) vier mit den Spitzen gegen einander geſetzte halbe Monde.

Lunette, ſ. f. Vergröſſerungsglas. it. Perſpectiv, (ſonſt lunette de longue vue) it. kleines Dachfenſter; Kellerloch; Oeffnung an einem Blasbalge, dadurch die Luft hineingehet; Brille eines heimlichen Gemachs; Reif, damit das Glas einer Sackuhr eingefaßt iſt; Deckel einer Sackuhr; Schlichtklinge, ſtählernes, ſcharfes und rundes Inſtrument der Gerber oder Beutler, die Felle abzuſchaben; hölzerne Hohldocke der Drechsler; Ziehbein am Geflügel. (bey der Artillerie) das Loch oder Auge an einer Laffete, durch welches der Protznagel geſteckt wird. lunette à facettes, lunette polyèdre, ein vieleckigt geſchliffenes Glas, welches die Gegenſtände vielfach vorſtellet.

Lunettes, pl. Brille. *F.* Brille, Haus, Mauer ꝛc. ſo einem andern den Proſpekt benimmt. it. Ohr oder Bogen in einem Gewölbe, darinn ein Fenſter angebracht iſt; als eine Brille ausgeſchnittenes Stück Leder oder Tuch, ſo die jungen Capuciner zur Strafe tragen müſſen, wenn ſie die Augen allzufrech aufheben; Blendung, Augenlieder eines muthigen Pferds; Brillen, Auſſenwerk, ſo vor eine Courtine oder Ravelin gelegt wird. ferrer un cheval à lunettes, ein Pferd mit halben Hufeiſen beſchlagen. prenez vos lunettes, chauſſez vos lunettes, ſperrt die Augen recht auf. lunettes d'avaricieux, ſ. Lunette à facettes.

Lunettier, ſ. m. Brillenmacher.

Lunule, ſ. f. (in der Geometrie) eine in zwey Bogen eingeſchloſſene, dem gehörnten Monde ähnliche Figur. (*Lunula.*) (in der Aſtronomie pl.) die Trabanten des Jovis und Saturni.

Lupercales, ſ. f. pl. Feſt, welches von den alten Römern dem Pan zu Ehren gefeyret wurde.

Lupin, ſ. m. Feigebohne, Wolfsbohne, türkiſche Wicke, Lupine. (*Lupinus* L.)

Luque, ſ. f. Stadt und Republik.

Luſace, ſ. f. Lausnitz, Lauſitz.

Luſerne, ſ. f. burgundiſch Heu, blaurother Sichelklee. (*Medecago ſativa* L.)

Luſin, ſ. Luzin.

Luſtrale, adj. f. eau luſtrale, geweihetes Waſſer der alten Heiden.

Luſtration, ſ. f. Reinigung bey den Heiden durch gewiſſe Ceremonien.

Luſtre, ſ. m. Zeit von fünf Jahren, (bey den Römern,) noch *V.* gebräuchlich. it. Reinigung des Volks durch Opfer ꝛc. ſo alle fünf Jahre geſchahe. it. hangende kryſtallene Kronleuchter, it. Wandleuchter mit vielen Armen. it. *E.* Glanz; *F.* Anſehen, Pracht.

Luſtrer, v. a. den Glanz geben.

Luſtreur, ſ. m. *W.* der Zeugen, Hüten ꝛc. Glanz giebt.

Luſtreux, euſe, adj. *W.* ſo einen Glanz hat.

Luſtucru, ſ. m. (aus Verachtung und ſchimpfsweiſe) ſchlechter Menſch.

Lut, ſ. m. (bey den Chymicis) Leim, Kütt.

Lutéce, ſ. f. *A.* Stadt Paris.

Luter, v. a. verlutiren, mit Leim oder Kütt vermachen.

Luth, ſ. m. Laute.

Luthée, adj. f. mandore luthée, Pandore, die nach Lautenart gemacht iſt.

Lutheraniſme, ſ. m. Lutherthum.

Luthérien, enne, ſ. und adj. Lutheraner.

Luthier, ſ. m. *W.* Lauteninſtrumentmacher.

Lutin, ſ. m. Kobolt, Poltergeiſt. *F.* Turniergeiſt.

Lutiner, v. a. *G.* einen bey Nacht als einen Poltergeiſt veriren. it. v. n. einen Poltergeiſt agiren.

Lutrin, ſ. m. Pult in einem Chor.

Lutte, ſ. f. das Ringen, Fechten der Klopffechter. *F.* de haute lutte, frey weg.

Lutter, v. n. *E.* kämpfen; ringen, von Klopffechtern. lutter contre la mort, mit dem Tode ringen. it. v. a. die Schafe beſpringen.

Lutteur, ſ. m. Kämpfer, Ringer.

Luttis, ſ. m. *W.* kleine Hütte von Leim und Stroh.

Luxation, ſ. f. Verrenkung.
Luxe, ſ. m. Pracht in Kleidung, Mobilien, Speiſen ꝛc.
Luxer, v. a. verrenken. ſe luxer, ſich verrenken, verrenkt werden.
Luxure, ſ. f. *W.* Unkeuſchheit, Unzucht. (in gemeiner Rede nicht gebräuchlich.)
Luxurieux, euſe, adj. *W.* unkeuſch, unzüchtig.
Luzerne, Luyzerne, ſ. Luſerne.
Luzin, ſ. m. (auf Schiffen) dünner Strick aus drey Faden.
Lyc, ſ. m. der Lechfluß.
Lycanthrope, ſ. m. Raſender, der des Nachts herumläuft und die Leute anfällt, weil er ſich einbildet, er wäre ein Wolf.
Lycanthropie, ſ. f. obige Raſerey.
Lyce, ſ. f. Jagdhündin zur Zucht.
Lycée, ſ. m. berühmte Schule des Ariſtotelis zu Athen. *F. V.* eine Univerſität, das Studium der Philoſophie.
Lychnis, ſ. m. Marienröslein,
Lycium, ſ. m. Bäumlein, ſo kleine graugelblichte Körner trägt, (*grana avenionenſia* genannt.)
Lymphatique, adj. c. vaiſſeaux lymphatiques, Röhren, Adern, Gänge, wodurch das Fließwaſſer im Leibe gehet, Fließwaſſergänge.
Lymphe, ſ. f. Fließwaſſer im Leibe.
Lyncurius, ſ. Belemnite.
Lynx, ſ. m. Lux, wildes Thier, ſ. Loup-cervier. *F.* avoir des yeux de lynx, ſcharf ſehen können, Luxaugen haben; ſcharfſinnig ſeyn. pierre de lynx, Alpſchoßſtein, Luxſtein.
Lyre, ſ. f. altes muſikaliſches Inſtrument, ſo dem Apollini in die Hände gemahlet wird. it. heutiges Inſtrument, faſt wie eine Viole mit funfzehn Saiten. it. Leyer, nördliches Geſtirn.
Lyrique, adj. c. lyriſch, ſo auf der Leyer geſpielet, darzu die Leyer geſpielet werden kann. poëte lyrique, Poet, der ſolche Verſe macht.
Lys, ſ. Lis.
Lyſimachie, ſ. f. (ch als k) Weiderich, Weidenkraut. (*Lyſimachia* L.)

M.

M, ſ. f. zwölfter Buchſtab des Alphabets.
Ma, pron. poſſ. f. meine.
Maamar Bachi, ſ. m. oberſter Baumeiſter bey dem Sophi in Perſien.
Macabée, ſ. m. Maccabäer.
Macaf, ſ. m. (bey den Buchdruckern) Divis.
Macaire, Mannsname, Macarius.
Macareux, ſ. m. der Papageytaucher, Seepapagey. (*Alca arctica* L.)
Macaron, ſ. m. Zuckergebackenes mit ſüſſen Mandeln, Zucker und Eyerweiß. mettre du ſucre ſur du macaron, eine Luſt verſüſſen.
Macaronée, ſ. f. lächerliches Gedicht in Küchenlatein.
Macaroni, ſ. m. eine Art italiäniſcher Nudeln, in Form kleiner Stäbchen, von der Dicke eines Federkiels.
Macaronique, adj. c. poëme macaronique, Gedicht im Küchenlatein.
Macaroniſme, ſ. m. obige Art von Gedichten.
Macs, *A.* ſ. Maſſe.
Macédoine, ſ. f. Macedonien.
Macédonien, enne, ſ. und adj. ſo aus Macedonien. adj. m. ſénatus conſulte macédonien, *ſenatus conſultum macedonianum.*
Macélerie, ſ. f. *A.* die Fleiſchbänke.
Macélier, ſ. m. *A.* Fleiſcher, Metzger.
Macération, ſ. f. (in der Chymie) Beizung, Einweichung. *F.* (bey den Katholiken) Züchtigung des Fleiſches durch Faſten ꝛc.
Macérer, v. a. beizen, einweichen. *F.* das Fleiſch züchtigen, kaſteyen.
Macéron, ſ. m. Smyrnenkraut. (*Smyrnium.*)
Mâche, ſ. f. Rapünzchen, kleiner Baldrian, Lämmerlattich, Rebkreſſe. (*Valeriana Locuſta* L.)
Mâchecoulis, Mâchicoulis oder Maſſecoulis, ſ. m. Zwinger, überhangender Gang an einem Thore, einer Mauer ꝛc. welcher unten an dem Boden Oeffnungen hat, durch welche man groſſe Steine auf die Herandringenden rollen kann. it. Gallerie, Gang um ein Schloß.
Mâchefer, ſ. m. Eiſenſchlacken, Hammerſchlag.
Mâchelier, adj. m. muſcle mâchelier, Käumäuslein. (*Maſſeter.*)
Mâchelière, adj. f. dent mâchelière, Backzahn.
Mâchement, ſ. m. das Kauen.
Mâchemoure, ſ. f. *T.* (auf Schiffen) Brödlein von Zwieback.
Mâcher, v. a. kauen. *F.* wohlleben; ſich wohl tractiren; ein Werk mit groſſem Nachſinnen durchgehen; einem eine Sache vorkauen, ſo leicht machen, daß er nicht viel Mühe anzuwenden hat, wenn er ſie begreifen will. *P.* mâcher à vuide, vergebens auf eine Sache, eine Erbſchaft ꝛc. warten. mâcher ſon frein, ſein Gebiß kauen, *F.* ungeduldig ertragen, und doch ohne zu klagen in ſich freſſen müſſen.
Mâchette, ſ. f. groſſes Meſſer, deſſen ſich die wilden Ochſenjäger in Amerika bedienen.
Mâcheur, ſ. m. *G.* ſtarker Eſſer.
Machiavelliſme, ſ. m. machiavelliſche Staatskunſt.
Machiavelliſte, ſ. m. Anhänger des Machiavelli. *F.* gottloſer Menſch.

en Machicatoire, (von Toback) gekauet.
Machicot, ſ. m. *W.* Chordiener in der Kirche zu unſerer lieben Frauen in Paris.
Machicoter, v. n. (in der Hauptkirche in Paris gebräuchlich) lieblich ſingen, mit Auslaſſung einiger Noten.
Machinal, ale, adj. *W.* machinalement, adv. nach Art einer Maſchine.
Machinateur, ſ. m. Anſtifter böſer Anſchläge.
Machination, ſ. f. Anſtiftung böſer Anſchläge.
Machine, ſ. f. Maſchine, Kunſtgerüſte. *F.* und *V.* Einführung einer göttlichen Erſcheinung. *F.* Liſt, Ränke, Kunſtgriffe. *T.* Kugeln aus Schwefel und weiſſem Wachs, womit die Schuſter die Näthe weiß färben. *V.* la machine ronde, die Welt. il faudra des machines, es wird Mühe koſten.
Machiner, v. a. ein böſes Vorhaben anſpinnen, einem zu ſchaden oder ihn zu verderben, viele heimliche Streiche vorzunehmen; die Nath an Schuhen weiß machen.
Machiniſte, ſ. m. der allerhand künſtliche Maſchinen verfertiget oder davon handelt. (bey einem Theater) der Maſchinenmeiſter.
Machinoir, ſ. m. Werkzeug, die Nath an Schuhen weiß zu machen.
Mâchoire, ſ. f. Kinnbacken, Kiefer. *T.* Maul, plattes Eiſen, ſo den Stein an einem Flintenſchloſſe ꝛc. feſt hält; Backen eines Schraubſtocks. la mâchoire d'en haut, Obermaul; - d'en bas, Untermaul. *G.* eſcrimer, jouer de la mâchoire, branler la mâchoire, remuer les mâchoires, ſchnabliren, begierig hinein eſſen. avoir la mâchoire peſante, une groſſe mâchoire, bien de la mâchoire, dumm ſeyn.
Mâchonner, v. a. mit Mühe kauen, lange im Maul herum werfen, wie die alten Leute, die keine Zähne mehr haben. mâchonner entre ſes dents, ſachte reden, in den Bart hinein brummen.
Machurat, ſ. m. (aus Verachtung) Lehrjunge der Buchdrucker.
Mâchurer, v. a. G. beklecken, beſudeln, ſchwarz machen. (bey den Buchdruckern) einen Bogen nicht rein abziehen. *P.* le chauderon mâchure la poêle, ein Eſel heißt den andern Langohr.
Macis, ſ. m. Muſcatenblumen.
Macle, ſ. f. Waſſernuß, Stachelnuß. (*Tribulus aquaticus.*) (in der Wapenkunſt) ausgebrochene Raute, Raute, darinn ein rautenförmiges Loch iſt. (auf Schiffen) rautenförmig durch einander gehende Seile.
Maçon, ſ. m. Maurer; *F.* ungeſchickter Arbeiter. franc-maçon, Freymäurer.
Maçonnage, ſ. m. Maurerarbeit.
Maçonné, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit Fugen verſehen.
Maçonner, v. a mauren.
Maçonnerie, ſ. f. Mauerkunſt, Mauerwerk, Mauerarbeit, it. Mauergericht in Paris. maçonnerie en liaiſon, Mauerwerk von Quaderſtücken. maçonnerie de brique, Mauer von Ziegelſteinen. maçonnerie de moëllon, Mauer von Bruchſteinen. maçonnerie de limouſinage, Mauer von unbearbeiteten Steinen. maçonnerie de blocage oder de remplage, mit Kalk und Bruchſteinen ausgefüllte Mauer.
Macque, (auf den Schiffen) ſ. Macle.
Macre, ſ. Macle.
Macreuſe, ſ. f. Pupin, die ſchwarze Ente, Art wilder Enten, deren Fleiſch von den Katholiken für Fiſch geachtet wird. (*Anas nigra.*)
Macrobie, ſ. m. et f. der, die lange gelebt hat.
Macrochère, ſ. f. (ch als k) Art langer Röcke mit langen Ermeln.
Macrocoſme, ſ. m. die groſſe Welt.
Macroſtiche, adj. c. mit langen Zeilen.
Macroule, ſ. f. das ſchwarze Waſſerhuhn. (*Fulica aterrima* L.)
Macſarat, ſ. m. vor den Anfall der Feinde befeſtigtes groſſes Gebäude.
Macſurah, ſ. f. *T.* abgeſonderter Ort für die Prinzen in den türkiſchen Moſqueen.
Maçuette, *A.* ſ. Maſſue.
Maculature, ſ. f. Maculatur, Makeltur.
Macule, ſ. f. Fleck, Makel am Opfervieh. *F.* Sünde, Schandfleck. it. Fleck in der Sonne.
Maculer, v. n. und a. ſich abziehen, (von friſchen gedruckten Bogen, die ſich abziehen, beſchmutzen, wann ſie geſchlagen werden ꝛc.)
Madame, ſ. f. Ehrentitel der vornehmen und adelichen verheyratheten Weibsperſonen, auch der unverheyratheten Prinzeßinnen. Dieſer Titel wird auch zuweilen Frauen mittelmäßigen Standes beygelegt, auch wol geringen, aber mit zugeſetzten Taufnamen.

Madame, (ohne weitern Zuſatz) heißt die Gemahlin des Bruders des Königs in Frankreich.

Mesdames, pl. ihr Frauenzimmer, von was für Stande ſie auch ſeyn mögen. *F.* faire la madame, ſich als eine Vornehme ſtellen. jouer à la Madame, die Frau Doctorin ſpielen. (Spiel der kleinen Kinder, da einem von dem andern aufgewartet wird.) trou-madame, Matz- oder Narrenſpiel. tripe madame, gewiſſes Kraut, ſo man unter dem Sallat mit iſſet, Art kleine Hauswurz. (*Sedum album* L.)
Madelaine, Madeleine, Weibername, Magdalena.
Madelon, Magdalenchen.
Madelonette, ſ. f. Magdalenennonne, im pl. Magdalenenkloſter. it. Zuchthaus für unzüchtige Weibsperſonen in Paris.
Mademoiſelle, ſ. f. Ehrentitel des vornehmen unverheyratheten Frauenzimmers, it. der verheyratheten von mittelmäßigem Stande, imgleichen wird es auch aus Höflichkeit und Misbrauch den geringen beygelegt. Mademoiſelle, (ohne Zuſatz) des Königs in Frankreich Bruders Tochter.

Madier,

Madier, ſ. m. *A.* groſſer Tiſch der Vaſtetenbecker. pl. *T.* gleich weit von einander genagelte Hölzer auf dem Kiele einer Galeere.
Madrague, ſ. m. Fang der Thunfiſche.
Madré, ée, adj. bunt, fleckig, ſtreifig, als eine Leopardshaut, it. von verarbeitetem Nußholz ꝛc. it. von einem Falken, der ſich vielmal gemauſet hat. *F.* liſtig, verſchmitzt, ſchlau.
Madrepore, ſ. f. (bey vielen m.) Madrepore, Sternkoralle, Art Korallengewächſe, welche voller ſternförmiger Löcher ſind.
Madrier, ſ. m. Bohle; dickes Bret zu den Bettungen der Batterien, it. Madrilbret, worauf die Petarden feſt gemacht werden.
Madrigal, ſ. m. Madrigal, Art Gedichte von ungleichen Verſen.
Madrigalier, ſ. m. *S.* Poet, der in Madrigalien excelliret.
Madrure, ſ. f. das Fleckigte, bunte Flecken, Striemen auf der Haut der Leoparden, am Nußholze ꝛc.
Maëltral, Meltral, ſ. m. (auf der mittelländiſchen See) Nordweſtwind.
Maëſtraliſer, v. n. ſich von Norden gegen Weſten wenden. (ſonderlich von der Abweichung der Magnetnadel.)
Maſſé, maſſſé, ée, adj. *G.* dick und rund, dickplunzigt. (meiſt von Weibsperſonen gebräuchlich.)
Matrach, ſ. m. groſſes Felleiſen der Vornehmen in Perſien auf der Reiſe.
Magade, ſ. m. *A.* zweyerley Arten alter muſikaliſchen Inſtrumente.
Magalaiſe, Maganaiſe, Magne, Magnèſe, Braunſtein, eine Art Eiſenerzes. (*Magneſia.*)
Magazin, Magaſin, ſ. m. Vorrathshaus, Getreidhaus; Zeughaus; Rüſtkammer; Kaufmannsgewölbe; it. Kaſten, Korb auf einem Wagen oder einer Kutſche, da man allerhand hineinleget
Magaziner, v. a. die Waaren in die Niederlage ſchaffen.
Magazinier, ſ. m. Magazinwärter.
Magdaléon, ſ. m. (in Apotheken) langes, rundes Stück Pflaſter, Schwefel ꝛc.
Magdelaine, ſ. Madelaine.
Mage, ſ. m. Weiſer aus Morgenland.
Magellan, ſ. m. Mannsname, it. Meerenge in Amerika.
Magellanique, adj. c. magellaniſch.
Magicien, enne, ſ. Zauberer, Schwarzkünſtler.
Magie, ſ. f. Hexerey; Zauberkunſt. *F.* dunkele, verborgene Sache. magie blanche oder naturelle, weiſſe Kunſt, ſo durch Anrufung guter Geiſter oder natürliche Sachen verrichtet wird; magie noire, ſchwarze Kunſt, durch Anrufung böſer Geiſter. *P.* il ne faut point de magie pour faire cela, das gehet ohne Hexerey zu.
Magique, adj. c. zauberiſch.
Magiſme, ſ. m. Religion der alten Weiſen in Perſien.

Magiſtèr, ſ. m. *W.* Dorfſchulmeiſter, it. Pedant, it. ein Zuname einiger alten Schriftſteller, als Iſo Magiſtèr.
Magiſtère, ſ. m. Amt, Würde und Zeit der Regierung eines Großmeiſters von Maltha. it. durch die Chemie ohne Extrahirung zubereitetes und von äuſſerlichen Unſauberkeiten gereinigtes Arzneymittel. (*Magiſterium.*)
Magiſtral, ale, adj. ſchulmeiſteriſch, herriſch. commanderies magiſtrales, Commenthureyen, die der Großmeiſter in Maltha genieſſet. ligne magiſtrale, (in der Fortification) Hauptlinie, Hauptumriß einer Feſtung.
Magiſtralement, adv. herriſcher Weiſe.
Magiſtrat, ſ. m. Obrigkeit, obrigkeitliches Amt, Richter, it. Zeit, da man ſolches Amt verwaltet.
Magiſtrature, ſ. f. Amt oder Würde einer obrigkeitlichen Perſon. it. Zeit und Verwaltung ſolches Amts.
Magina, ſ. m. Hefen, die nach Ausdrückung der Säfte überbleiben.
Magnan, ſ. m. *W.* (in der Provence) Seidenwurm. *G.* Keſſelflicker.
Magnanime, adj. c. großmüthig. *S.* Großprahler.
Magnanimement, adv. *W.* großmüthig.
Magnanimité, ſ. f. Großmuth.
Magne, ſ. Charle-magne und Tour-magne.
Magnès arſénical, arſenikaliſcher Magnet, eine Vermiſchung von Arſenik, Schwefel und Spießglas, ſo bey anſteckenden Seuchen als ein Amulet gebraucht wird.
Magnéſie, ſ. f. Braunſtein. magnéſie blanche, (*Magneſia alba.*) ſ. Mangalaiſe.
Magnétique, adj. c. magnetiſch.
Magnétiſme, ſ. m. magnetiſche Kraft und Wirkung.
Magnificat, ſ. m. Lobgeſang der heiligen Jungfrau Mariä. *P.* corriger le magnificat à matines, zur Unzeit, Ungebühr ſtrafen. chanter magnificat à matines, etwas zur Unzeit thun.
Magnificence, ſ. f. Pracht, Herrlichkeit, Glanz, it. Ehrentitel, Magnificenz.
Magnifier, v. a. *A.* loben, rühmen, erheben. (noch in geiſtlichen Sachen gebräuchlich.)
Magnifique, adj. c. prächtig, herrlich, koſtbar. *E.* it. Ehrentitel.
Magnifiquement, adv. prächtig, koſtbarlich.
Mago, magot, ſ. m. *G.* verborgener Schatz, Geld.
Magot, ſ. m. groſſer Affe, der Buſchgott, Hundskopf. (*Simia Inuus* L.) it. ſ. Mandril. *F.* häßlicher, ungeſtalter Menſch, Menſch, Maulaffe. it. ſ. Mago.
Mahaleb, Magaleb, ſ. m. Steinweichſel, eine Art ſchwarzer, wohlriechender, wilder Kirſchbäume; it. das Holz von dieſen Bäumen; (ſonſt bois de St. Lucie genannt;) it. der Kern von der Kirſche dieſes Baums.

Mahaud,

Mahaud, Weibername, Mathildis.
Maheutre, ſ. m. *A. G.* Soldat.
Mahomerie, *A.* ſ. Moſquée.
Mahomet, ſ. m. Mahomet, Urheber der mahometaniſchen Religion.
Mahométan, ane, ſ. und adj. Mahometaner, mahometaniſch).
Mahométiſme, ſ. m. mahometaniſcher Glaube.
Mahon, *A.* an ſtatt Mahomet.
Mahonne, ſ. f. Art türkiſcher Schiffe oder Galeaſſen.
Mahonner, v. a. *G.* (in der Picardie) ſich mit Fäuſten prügeln.
Mahutes, ſ. f. pl. oberſter Theil der Flügel nahe beym Leibe eines Falkens.
Mai, ſ. m. May, Monath. it. Mayen, ſo am erſten May vor die Häuſer ꝛc. geſtecket werden.
Mai, ſ. f. und m. Backtrog. it. Gitterwerk, worauf man die friſchgetheerten Schiffſeile abtraufen läßt. Bette einer Kelter, worauf die Trauben ꝛc. ſo man auspreſſen will, gelegt werden.
Maje, adj. m. Zuname, ſo man an einigen Orten in Frankreich gewiſſen Richtern beylegt; juge maje. (*major judex.*)
Majeſté, ſ. f. Herrlichkeit, Anſehen, it. Ehrentitel eines Kaiſers oder Königs, Majeſtät.
Majeſtueuſement, adv. majeſtätiſcher Weiſe. anſehnlich).
Majeſtueux, euſe, adj. majeſtätiſch, anſehnlich).
Majeur, eure, adj. gröſſer, höher; mündig; it. ſ. m. Zuname einiger Heiligen, als ſaint Jacques le majeur, *A.* im pl. die Vorfahren. claſſes majeures, die obern Klaſſen. mer majeure, ſchwarzes Meer. cauſe majeure, Sache, darinn der Pabſt allein Richter. force majeure, höhere Gewalt.
Majeuré, ſ. f. erſter Satz eines Syllogiſmi, gewiſſer Actus oder Diſputation, ſo bey der Promotion in der Sorbonne von acht Uhr Morgens bis ſechs Uhr Abends gehalten wird.
Maigre, adj. c. mager. *F.* ausgehungert, elend. jours maigres, Tage, darinn die Katholiken kein Fleiſch eſſen. il eſt maigre comme une planche, comme un hareng ſauret, comme un ſquelette, er iſt ſo mager als eine Schindel. une maigre échine, ein langer und ſehr magerer Menſch. ce cheval eſt chargé de maigre, dieſes Pferd iſt ſehr mager. rime maigre, ein magerer Reim. angle maigre, (bey Werkleuten) ſpitzer Winkel. pierre maigre, Stein, von dem zu viel weggehauen iſt. *P.* à chevaux maigres vont les mouches, der Arme muß gemeiniglich Haar laſſen.
Maigre, ſ. m. das Magere am Fleiſch. it. der Magerfiſch, Bartumber. (*Sciæna cirrhoſa* L.)

Maigrelet, ette, adj. *G.* ein wenig mager. (von jungen Leuten gebräuchlich.)
Maigrement, adv. ſparſam, genau, karg.
Maigret, ette, adj. *G.* ein wenig mager.
Maigreur, ſ. f. Magerkeit.
Maigrir, v. n-a. mager werden. maigrir à vue d'œil, zuſehens mager werden.
Maigue, ſ. m. *G.* Molken.
Maigue, ſ. m. ein Fiſch, ſ. Maigre.
Mail, ſ. m. Kolbe zum Mailſpiel, it. Ort, wo dis Spiel geſpielet wird. it. das Spiel ſelbſt. it. Art Kütt.
Maille, ſ. f. (ſprich a lang) kleine kupferne Münze, wie ein Heller, noch in Rechnungen gebräuchlich, ein halb Denier. *P.* il fait la maille bonne, ſeine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu. *F. G.* n'avoir pas la maille, nicht einen blutigen Heller, kein Geld haben. je n'en rabattrai pas la maille, ich werde nicht einen Heller abdingen. ils ont toujours maille à partir enſemble, ſie haben immer Streit mit einander. un pince-maille, ein Geiziger, Knicker, Knauſer.
Maille, ſ. f. (ſprich a kurz) Maſche an geſtrickter Arbeit. it. was ſolcher Arbeit gleichet, als Panzerringelein, Loch am Gitterwerk; Veränderung der Farbe an jungen Rebhühnern, wann ſie beginnen ſtark zu werden; Augengeſchwür in dem Regenbogenhäutlein der Augen; Aug, Tragknoſpen an Gurken oder Melonen. (bey den Schiffen) Raum zwiſchen den Ribben. it. die Löcher an dem unterſten Rande der Segel. it. dünnes Seil, womit die Reſſegel an die andern angeſchnürt werden. (in der Wapenkunſt) runder Schnallenring ohne Dorn. cotte de maille, Panzerhemde. *P.* maille à maille ſe fait le haubergeon, nach und nach bringet man die Sache zum Ende.
Maillé, ée, adj. maçonnerie maillée, Mauerwerk, darinn die Fugen ſchief. fer maillé, eiſernes Gitter gegen des Nachbars Haus ꝛc.
Mailler, v. a. mit einem Panzerhemde verſehen. it. v. n. Gitterwerk in einem Garten machen, etwas daran zu binden ꝛc. Gartenfiguren aus dem Papier auf dem Lande abzeichnen. (bey den Gärtnern) Knoſpen, Augen bekommen, als der Weinſtock, Melonen ꝛc. bunte Flecken bekommen, wie Rebhühner, wann ſie beginnen ſtark zu werden. ſe mailler, einen Panzer anlegen.
Maillet, ſ. m. Schlägel, hölzerner Knöppel. (in der Wapenkunſt) hölzerner Hammer.
Mailloche, ſ. f. (einige ſprechen Maloche) kleiner hölzerner Schlägel. (in der Wapenkunſt) kleiner eiſerner Hammer.
Maillot, ſ. m. Wickelzeug der Kinder.
Maillure, ſ. f. bunte und ſprenklichte Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken ꝛc.
Main, ſ. f. *E.* Hand. *F.* Schrift, unterſchiedene Sachen, die einer Hand gleich kommen;

men; it. Buch Papier, Hand voll Hippeln; Tatze der Affen, Bären, Sirenen; (in den Karten) Lese; Ausschlag; Vorsitz, Kraft, Gewalt. it. Unterricht, Auferziehung. donner la main, den Rang, Vorrecht cediren, lassen, it. *V.* heyrathen. se donner la main, einander die Hand bieten, beystehen. donner les mains à qch, worein willigen. être, en venir aux mains, ins Handgemenge kommen. il n'est pas fâché de le voir aux mains avec son voisin, er sieht es nicht ungerne, daß er mit seinem Nachbaren an einander gerathen ist. un combat de main en main, ein Handgemenge. faire sa main, seinen Profit machen, das Seinige ziehen, mit eines andern Vermögen reich werden. gagner la main, den Vortheil über einen haben. être joints comme les doigts de la main, zusammen halten, gute Freunde seyn. tous les doigts de la main ne se ressemblent pas, Geschwister sind selten einander ähnlich. avoir à la main, an der Hand haben. avoir la main rompue à qch, avoir la main bonne pour qch, eine geschickte, geübte Hand haben. avoir des mains de beurre, alles fallen lassen. faire crédit de la main à la bourse, nicht borgen. mettre l'épée à la main, den Degen entblössen, ziehen. mettre la plume à la main, die Feder ergreifen. partir de la main, geschwind, in der Eil etwas zu verrichten, ausgehen. prendre en main, beschützen, vertheidigen. prendre cause en main pour qn, sich eines annehmen. tenir la main à qch, für etwas sorgen, die Hand daran haben. user de main mise, abprügeln. sans main mettre, ohne Unkosten, ohne Mühe. coup de main, kühner und listiger Streich. homme de main, handfester Mensch, der tüchtig ist, etwas auszurichten. cheval de main, Handpferd, Beypferd. être haut à la main, stolz, hochmüthig befehlen. faire haut à la main, aus eigener Gewalt thun. cette place se défend des coups de main, dieser Ort kann sich vor einem schlechten Anfall, der ohne grobes Geschütz geschicht, wehren. acheter à la main, nach der Hand, ungewogen kaufen. *P.* c'est une partie faite à la main, es ist eine abgeredete Sache. tendre la main, betteln. de bonne main, gewiß, von sicherer Hand. battre des mains, in die Hände klopfen. *G.* faire inquisition des mains sur qn, einen abprügeln. j'en mettrois la main au feu, ich wolte drauf schwören. épouser de la main gauche, sich an die linke Hand trauen lassen. *P.* jeu de main, jeu de vilain, s. Jeu. il vaut mieux rendre la main que le cou, es ist besser betteln, als stehlen. aller bride en main, behutsam handeln. de marchand à marchand il n'y a que la main, Kaufleute verstehen, helfen schon einander. il ne va pas sans ses mains, il a les mains crochues, il n'est pas für de la main, il n'a pas les mains gourdes, er greift gern zu, er stiehlt gern.

Main, Fuß, Klauen der Falken. it. der Papageyen; Haken an einem Brunnenstrick oder Kette; eiserner Bock, worauf eine Kutsche in Riemen hängt; it. Quaste, Schnüre ꝛc. an der Seite einer Kutschenthüre, daran man sich beym Einsteigen hält; Eisen oder Holz, darinn eine Rolle gehet und eingefasset ist; eisernes Schäufelein, womit die Kaufleute das gezählte Geld zusammen sammlen und in Säcke thun. (auf Schiffen) eiserne Gabel, womit man das ausgestrehlte alte Tauwerk in heissen Theer tauchet. (in Rechten) Gewalt. main-forte, Gerichtsfolge; donner main forte, mit bewehrter Hand beystehen. main-immortable, so nicht ausstirbt, als eine Gemeine, Kloster ꝛc. main-morte, todte Hand, als eine Gemeine, Stift ꝛc. it. Leibeigenschaft, Leibeigener, von dem der Herr erbet. *P.* n'y aller pas de main-morte, brav schlagen, prügeln. cette injure n'est pas tombée en main-morte, diese Injurie soll so bald nicht vergessen werden. avoir la main chaude, viele Parteyen nach einander gewinnen. le mal saint main, Krätze, Aussatz. main levée, Aufhebung eines Beschlags, Arrestis. main-mettre, von der Dienstbarkeit erlassen. main-mise, Entziehung eines Lehens. main brève, kurzer Termin. main de justice, s. Justice. main harmonique, s. Harmonique. main de mer, gewisses, einer Hand ähnliches Seegewächse, eine Art Alcyonien oder Seekork. (*Alcyonium exos* L.) main de gloire, Alraune, in menschlicher Gestalt zugeschnitzte Mandragorawurzel, so Betrüger Einfältigen, denen es Geld bringen soll, verkaufen. main d'œuvre, Handarbeit; it. Lohn für die Handarbeit. main, (auf der Reitbahn) Vorderfüsse der Pferde. main en avant, Vordertheil des Pferds, als Kopf und Hals, main en arrière, Hintertheil. main de la bride, linke Hand des Reiters. main de l'épée, main de la lance, rechte Hand. n'avoir point de main, den Zaum nicht recht zu gebrauchen wissen. rendre, donner, lâcher la main, die Zügel schiessen lassen. tenir dans la main, im Zaum halten. être bien dans la main, dem Reiter gut gehorchen. tirer à la main, der Gewalt der Zügel widerstehen. forcer la main, den Zaum nicht fürchten. soutenir la main, den Zügel anhalten. battre à la main, den Kopf schütteln. peser à la main, aus Müdigkeit gleichsam auf dem Zügel ruhen, auf der Faust liegen. changer de main, travailler de la main, à la main, abwechseln, von einer Seite zur andern reiten. un beau parti de main, ein schöner Ritt in gerader Linie. cheval,

qui

qui eſt ſous la main, Kutſchpferd, ſo auf der rechten Seite. cheval à deux mains, Pferd, das zum Reiten und zum Fahren taugt. *F.* Leute, die man zu unterſchiedenen Sachen brauchen kann. main chaude oder frappe main, Spiel, da einer ſeinen Kopf auf eines andern Schoß leget, und ſeine Hand auf den Rücken hält, auf welche die Mitſpielende ſchlagen, bis er es erräth: da denn der, welcher den letzten Schlag gethan hat, an ſeine Stelle treten muß. *G.* je vous baiſe les mains (höhniſch) ich bedanke mich dafür, ich bin euer Diener, it. (die Spanier und Italiäner nachzuahmen) ich empfehle mich. de longue main, von langer Zeit her. ſous main, unter der Hand, heimlich. à main armée, mit gewaffneter Hand. à pleines mains, reichlich. prendre à toutes mains, mit beyden Händen zugreifen.

Main, *A.* ſ. Matin.

Maint, ainte, adj. *A. V.* mancher.

Mainte fois, adv. *A.* manchmal, vielfältig.

Maintenance, ſ. f. *A.* Erhaltung, Beſchützung.

Maintenant, adv. jetzt, vorjetzo, zu dieſer Zeit, it. nun.

Maintenir, v. a. erhalten, ſchützen. *F.* behaupten.

Maintenon, ſ. f. Kreuz mit vier Diamanten am Halſe des Frauenzimmers.

Maintenue, ſ. f. gerichtlicher Schutz bey dem Beſitz.

Maintien, ſ. m. Erhaltung, Beſchützung. *F. W.* Stellung, Geberden, Anſehen.

Major, ſ. m. Obriſtwachtmeiſter bey einem Regiment oder in einer Feſtung. - de brigade, bey einer Brigade. état major, der Stab bey einem Regiment. ſergent major, Feldwebel.

Majoraſque, majorat, ſ. m. Vorziehung, Vorziehungsrecht der älteſten Söhne; it. vornehmer Perſonen in Spanien.

Major-dome, ſ. m. oberſter Haushofmeiſter an den ſpaniſchen und italiäniſchen Höfen. it. Proviantmeiſter auf den Galeeren.

Majorité, ſ. f. Mündigkeit, Erreichung der mündigen Jahre. it. Würde eines Majors.

Majorque, ſ. f. Stadt und Inſel Majorka.

Majorquin, ine, ſ. und adj. ſo aus dieſer Stadt oder Inſel iſt. it. Majorcain.

Mairain, mairrain, merrein, ſ. m. *T.* dünne und ſchmale eichene Brettlein; it. Stabholz, woraus die Faßtauben gemacht werden. il y a du mairain dans cette maiſon, es iſt ein ſchlimmes Volk in dieſem Hauſe.

Maire, ſ. m. vornehmſter Bürgermeiſter in London, Bourdeaux ꝛc. it. (in einigen kleinen Städten und Dörfern) Schulz, Richter. maire du palais, *Magiſter palatii*, war ehemals der vornehmſte Bediente und Staatsminiſter in Frankreich.

Mairie, ſ. f. Amt, Würde, Zeit der Regierung eines Maire.

Mais, conj. allein, aber doch. *G.* je n'en puis mais, ich kann nichts davor, ich bin nicht Schuld daran.

Mais, ſ. m. *G.* ein Nur, ein Aber, Hinderung, Hinderniß. il a toujours quelque ſi ou quelque mais, er hat ſtets eine Hinderniß. elle n'a ni ſi, ni mais, ſie iſt ohne Tadel.

Maishui, adv. *A.* heute, jetzo.

Maiſon, ſ. f. Haus, Familie, Geſchlecht, Stamm, Wohnung, geſammte Bediente eines Fürſten, Geſandten ꝛc. *T.* (in der Sternkunſt) Haus der Planeten. *F.* traiter qn en fils de bonne maiſon, einen vornehm tractiren. it. hart ſtrafen. tenir maiſon, ſeine Haushaltung führen. faire maiſon neuve oder nette, alle ſeine Bedienten abdanken und andere annehmen. it. ſein Haus rein auskehren. faire, former la maiſon d'un prince, eines Fürſten Hofhaltung, Hofſtatt beſtellen. par deſſus les maiſons, übertheuer. it. übermäſſig. maiſon royale, königliche Haus. maiſon Dieu, Hoſpital. maiſon ruſtique, Meyerey, Vorwerk. - de Dieu, Kirche; - du roi, königliche Hausbedienten. it. Haustruppen in Frankreich. it. Gefängniß. - de ville, Rathhaus. it. der ganze Rath, - de plaiſance, Luſthaus. - de campagne, Haus auf dem Lande. *G.* - de bouteille, kleines Landgut ohnweit der Stadt, darinn man oft einen beſchmauſet. - de force, forcée, - de correction, Zuchthaus. maiſon forte, Schloß, ſo mit einem Graben umgeben, nur vor ſtreifenden Parteyen verwahret iſt. maiſon de ſanté, Haus, worinn Perſonen, welche aus Orten kommen, wo die Peſt iſt, die Quarantaine halten müſſen. les petites maiſons, Spital in Paris, worein die Narren gethan werden. it. Tollhaus, Narrenhaus.

Maiſonnage, ſ. m. (im gerichtlichen Styl) Bauholz.

Maiſonnée, ſ. f. *G.* ganze Familie mit ſammt dem Geſinde.

Maiſonnette, ſ. f. kleines und niedriges Häuschen.

Maitre, ſ. m. Meiſter, Herr. it. Herrſchaft. it. von unterſchiedenen Arten der Lehrmeiſter, als maître d'école, de muſique, d'eſcrime oder d'armes, de danſe oder à danſer etc. Schulmeiſter, Kapellmeiſter. it. Singmeiſter, Fechtmeiſter, Tanzmeiſter.

Maître wird auch bey vielen vornehmen und geringen Bedienungen voran geſetzt, als grand maître de l'ordre, de la maiſon, de l'artillerie, des cérémonies etc. groſſer Ordensmeiſter, Oberhofmeiſter des königlichen Hauſes; Generalfeldzeugmeiſter, Oberceremonienmeiſter ꝛc. maître des comptes, des requêtes, d'hôtel, des poſtes, Kammerrath, Supplikenmeiſter, Haushofmeiſter, Poſtmeiſter. maître oder général des œuvres, Stadtbaumeiſter.

Maître ist auch in Gerichten als ein Ehrentitel der Räthe, Advocaten ꝛc. gebräuchlich.

Maître ès Arts, Magister Philosophiæ.

Maître des hautes œuvres, des basses œuvres. s. Oeuvres. maître fisi, Secretfeger. le Père maitre, der über die Novitios in einem Kloster gesetzt ist, Magister novitiorum.

Maître, ein gemeiner Reuter. une compagnie de cinquante maîtres, eine Compagnie von 50 Reutern. *F.* maître valet, garçon, oberster Knecht, Gesell. le maître autel, der hohe Altar. *P.* c'est un maître homme, es ist ein rechter geschickter Mann, Kerl, der seine Autorität zu erhalten weiß. n'être plus maître (maîtresse) de soi-même, sich selbst nicht mehr bezwingen. vous en êtes le maître, ihr habt darüber zu befehlen. it. es stehet euch frey. je suis mon maître, ich bin mein eigener Herr. faire le maître, den Meister spielen. un maître fou, fripon, ein Erznarr, Schelm. faire passer qn maître, bey Tische auf einen nicht warten. petits maîtres, junge Edelleute bey Hofe ꝛc. die sich eine Herrschaft über die andern anmassen, in Sprachen und andern Sachen was besonders affectiren ꝛc. un fils de maître, ein Meistersohn. *F.* eines berühmten Mannes Sohn.

Maître, (in der Wapenkunst) heißt es so viel als chapé. (auf Schiffen) Schiffspatron. maître-bau, längste Querbalken. maître câble, das gröste Ankertau. maître entrait, unterster Spannriegel an einem Dache, das zwey Dachstühle über einander hat. maître d'équipage, Equipagemeister, der alles, was zur Ausrüstung eines Schiffs gehöret, zu besorgen und zu verwahren hat. maître mâteur, Mastmeister. maître de hache, Schiffszimmermann. maître valet, Bottelier, der den Proviant austheilet. maître des ponts et pertuis, der bey Flüssen dazu bestellt ist, daß er die Fahrzeuge durch enge und gefährliche Oerter führe. maître de port, Hauptmann über einen Seehafen.

Maîtresse, s. f. Frau, Meisterin, Gebieterin, Liebste. it. die Herrschaft. une maîtresse femme, eine geschickte Frau, die ihre Herrschaft zu erhalten weiß. maîtresse branche, Hauptzweig. maîtresse galerie, Hauptminengang.

Maîtrise, s. f. Meisterschaft bey den Handwerkern. maîtrise oder grand-maîtrise, Würde der Großmeister eines Ordens; it. des Forst- oder Oberforstmeisters.

Maîtriser, v. a. *F.* beherrschen, befehlen, bemeistern.

Majuscule, s. und adj. lettre majuscule, grosser Buchstab. it. s. *W.* gewisse, geistliche Würde, als Cantor eines Capituls.

Mal, s. m. Böse; Uebel; Gebrechen. *F.* Schmerz; Krankheit; venerische Krankheit; Schade. mal d'aventure, der Wurm oder das sogenannte böse Ding an den Fingern. (*panaricium.*) mal S. Jean, die Seuche, fallende Sucht. mal de saint, unheilbare Krankheit. mal subtil, Schwindsucht der Falken. mal de Naples, die Franzosen, geile Seuche. mal de serf, Fluß am Kinnbacken und andern Theilen des Vordermauls der Pferde, welcher macht, daß sie nicht fressen können. mal de mer, Seekrankheit. mal de terre, der Scorbut. mal de mère, Mutterbeschwerden. prendre en mal oder à mal, sich beleidigt finden. avoir mal à la tête, au nez, au doigt etc. Kopfschmerzen, eine böse Nase, Finger haben. j'ai mal au cœur, es ist mir ganz wunderlich. *G.* avoir du mal à qch, grossen Verdruß, Mühe, Arbeit bey etwas haben.

Mal, adv. übel, schlimm. être mal à cheval, schlecht reiten. it. übel beritten seyn. *F.* in übelm Stande seyn. être mal à la cour, bey Hofe übel dran seyn, in Ungnade seyn. l'affaire va mal, va de mal en pis, die Sache gehet unglücklich, wird immer schlimmer.

Malabatre, Malabathrum, s. m. das indianische Blatt, ein wohlriechendes Blatt von dem Zimmtbaume oder einem demselben ähnlichen Baume.

Malachie, Malachias, Mannsname.

Malachite, s. f. (ch als k) Malachit, derbes Kupfergrün, ein grüner derber dichter Stein.

Malacie, Malacia, s. f. übermäßige Begierde nach ordentlichen Speisen.

Malactique, s. m. erweichende Arznen.

Malade, s. und adj. c. Kranker, krank, schwach. *F.* l'aimant, le vin est malade, der Magnet, Wein verlieret seine Stärke. bourse malade, leerer Beutel. it. (höhnisch) vous voilà bien malade, ihr habt wohl Ursach zu klagen. avoir l'esprit malade, nicht wohl bey Verstande seyn.

Maladie, s. f. Krankheit, Gebrechen. *F.* unordentliche Begierde zu etwas. il a la maladie du jeu, des livres, er ist auf das Spiel, aufs Bücherkaufen erpicht, er ist ein Spiel- und Büchernarr. la maladie du pays, das Heimweh. *G.* maladie, Pest, Seuche, Blattern oder andere ansteckende Krankheit.

Maladif, ive, adj. kränklicht.

Maladrerie, Maladerie, s. f. Siech-, Krankenhaus.

Mal-adroit, oite, adj. ungeschickt.

Mal-adroitement, adv. ungeschickter Weise.

Malaguette, s. f. Paradieskörner. (*Cardamomum maximum.*)

Mal-aise, s. m. oder mésaise, s. f. *A.* beschwerlicher Zustand, Elend, Unglück.

Malaise, s. f. enges Gefängniß, da man weder recht stehen noch liegen kann.

Mal-aisé, ée, adj. schwer, mühsam, unbequem. un riche mal-aisé, ein Reicher, der zu seinen vielen Ausgaben nicht gnug hat, und also in Noth steckt.

Mal-aisément, adv. schwerlich, mühsam.

Malandres, s. f. pl. Art Geschwür, Krätze, Raude am Knie der Pferde. it. fauler, verdorbener Knoten an einem Stammholze, so die Stelle unbrauchbar macht. n'avoir ni furos, ni malandres, (von Pferden) gesunde Beine haben. *F. G.* (von alten Leuten) frisch und gesund seyn.

Malandrin, s. m. *A* ein Aussätziger.

Malapre, s. m. unerfahrner Buchdruckergesell, der nicht recht lesen kann.

Malarmat, s. m. der Panzerhahn, ein Seefisch. (*Trigla cataphracta* L.)

Malart, s. m wilder Entrich, Entvogel.

Mal-aventure, s. f. *A.* zufälliges Unglück.

Mal-avisé, ée, adj. und s. unbedachtsam.

Malautru, s. Malotru.

Malaxer, v. a. (bey den Apothekern) harte Materien zum Pflaster mit Oel ꝛc. weich machen, daß sie sich besser schmieren lassen.

Mal-bâti, ie, adj. übel oder von untüchtigen Materialien gebauet. *F.* (von Menschen) ungestalt, eigensinnig; der von keinem guten Verstande. *G.* (von der Gesundheit) je suis tout mal-bâti, ich bin gar nicht wohl auf.

Malberge, s. f. Versammlungen der alten Franken, darinn die Gesetze gemacht wurden.

Malchus, s. m. *A.* (sprich Malcus) Säbel. it. Hirschfänger.

Mal-content, ente, adj. *W.* s. Mécontent, mißvergnügt.

Malder, s. m. Malter. (deutsches Gemäß.)

Male, *A.* s. Mauvais.

Mâle, adj. c. und s. m. männliches Geschlecht, Männchen, Männlein. *F.* stark, edel; kräftig. *P* c'est un vilain mâle, es ist ein garstiger, ungestalter Mensch. *T.* (auf den Schiffen) mâles et femelles, Gewinde, dadurch das Steuerruder an den Hintersteven befestiget ist. it. adj. schlimm. mâle wird auch vom sehr wüthenden und brausenden Meere gesagt. mâle mer, das sehr ungestüme Meer.

Malebête, s. f. Mensch, dem nicht zu trauen. it. Hammeraxt der Kalfaterer.

Malebosse, s. f. *A.* Pestbeule. la male bosse, interj. daß dich die Pest ꝛc.

Malédiction, s. f. Fluch, das Verfluchen.

Malefaçon, mal-façon, s. f. *T.* (bey den Handwerkern) Fehler, Mangel an verfertigter Arbeit. *F.* Betrug, Untreue. il y a de la malefaçon, es ist dabey nicht aufrichtig zugegangen.

Malefaim, s. f. *V.* grosse Hungersnoth.

Maléfice, s. m Verbrechen, Uebelthat; Zauberey, wodurch Menschen oder Vieh Schaden geschiehet.

Maléficié, ée, adj. bezaubert. *G.* kränklicht.

Maléfique, adj. c. (von Sternen) so eine böse Wirkung, bösen Einfluß hat.

Malegouverne, malgouverne, s. f. (bey den Carthäusern) Vorhof, an dem Kloster hangende Häuser, Gebäude. it. (bey den Bernhardiner-Barfüssern) Gesinde-Speisegemach.

Malemort, s. f. *G.* böser, unglücklicher, gewaltsamer Tod.

Malencontre, s. f. Unglück, böser Zufall.

Malencontreusement, adv. *A.* unglücklich, zu allem Unglück.

Malencontreux, euse, adj. *G.* so Unglück mit sich bringet.

Malengin, s. m. *A.* Betrug, Hinterlist.

Malenpoint, adv. schlecht, in übelm Zustande.

Mal-entendu, s. m. Mißverstand, Irrthum.

Malenuit, s. f. *A.* unruhige, schlimme Nacht.

Malepeste, interj. daß dich, ey! Art eines Fluches der gemeinen Leute.

Malerage, s. f. *W.* il a la malerage de faim, er ist hungrig wie ein Wolf. la malerage te saisisse, daß du verhungern möchtest.

Males-graces, s. f. pl. Feindschaft, Ungunst.

Males-semaines, s. f. pl. *W.* monatliche Zeiten der Weiber.

Maletôte, s. Maltôte.

Malfaçon, s. Malefaçon.

Mal-faire, v. n. *W.* Uebels thun, schaden.

Mal-faisant, ante, adj. schädlich, der gern Schaden thut.

Mal-fait, aite, adj. ungestalt, unförmlich. *F.* unartig.

Mal-faiteur, s. m. Uebelthäter.

Mal-famé, ée, adj. *W.* übel berüchtiget, der in bösem Rufe ist.

Mal-gracieusement, adv. *G.* unhöflich.

Mal-gracieux, euse, adj. *G.* grob, unhöflich.

Malgré, præp. Widerwillen, ungeachtet. *P.* malgré lui et ses dents, ihn und alle seine Kräfte ungeachtet. *G.* bon gré malgré, man mag wollen oder nicht.

Malgré que, conj. unerachtet, daß.

Mal-habile, adj. c. ungeschickt.

Mal-habileté, s. f. Ungeschicklichkeit.

Mal-hardi, adj. *W.* feige, furchtsam.

Mal-herbe, s. f. (bey den Färbern in Languedoc) der Seidelbastbaum, s. Garou. *P.* mal-herbe croît toujours, Unkraut verdirbt nicht.

Malheur, s. m. Unglück. les malheurs qui me sont arrivés, das vielfältige Unglück, so mir wiederfahren. malheur à vous, sur vous, weh euch. par malheur, zum grossen Unglück. un malheur amène son frère oder ne vient jamais seul, Unglück ist niemals alleine. à la malheure, adv. zur unglücklichen Stunde.

Malheureusement, adv. zum Unglück, unglücklicher Weise.

Malheureux, euse, adj. und s. unglückselig, unglücklich. it. armselig, elend; gottloser Mensch. une malheureuse, eine nichtswürdige Person, Hure. *P.* les malheureux n'ont

n'ont point de parens, unglücklicher Leute nimmt sich niemand an.

Mal-honnête, adj. c. unanständig, grob, unhöflich, unehrbar.

Mal-honnêtement, adv. unhöflicher, unehrlicher Weise.

Mal-honnêteté, s. f. Unhöflichkeit, Grobheit, Unehrbarkeit.

Malice, s. f. Bosheit, Schalkheit, Frevel, Betrug, List. it. muthwillige oder scherzhafte Streiche. faire une malice à qn, einem einen muthwilligen Streich spielen, einen Possen spielen.

Malicieusement, adv. boshaftiger, tückischer Weise.

Malicieux, euse, adj. boshaftig, schalkhaftig, arglistig. *P.* il est malicieux comme un vieux singe, er ist ein arger Schalk.

Malicorium, s. m. Granatäpfelschaalen.

Malignement, adv. boshafter Weise.

Malignité, s. f. Bosheit, Schädlichkeit, Bösartigkeit einer Krankheit.

Malin, igne, adj. und s. boshaftig, böse, schädlich. malin esprit, *G.* le malin, der Teufel. fièvre maligne, bösartiges Fieber, als Fleckfieber ꝛc.

Maline, s. f. Mecheln in den Niederlanden. it. feine, brabanter Spitzen. it. Zeit der stärksten Fluth beym neuen und vollen Monde.

Malingre, adj. c. *G.* kränklich, schwach.

Malingrier, *A.* s. Sacristain.

Mal-intentionné, ée, adj. übel gesinnet.

Malitorne, adj. c. *G.* ungeschickt, tölpisch.

Mal-jugé, s. m. unbilliger Ausspruch des Richters.

Malle, s. f. (sprich nur ein l) Felleisen, kleiner Reisekuffer; Art Körbe oder Kasten der Tabletkrämer. faire sa malle, seine Reisesachen zurecht machen, einpacken. *G.* trousser en malle, betrügerischer und geschwinder Weise heimlich wegnehmen. it. einen geschwind und heimlich betrügen. *G.* il a fait (chié) dans ma malle, er hats bey mir verdorben, verschüttet.

Malléabilité, s. f. Eigenschaft dessen, so sich hämmern läßt, Dehnbarkeit.

Malléable, adj. c. (sprich zwey l) das sich hämmern oder unter dem Hammer ausdehnen läßt.

Mallement, adv. *G.* übel, hart.

Malléole, s. m. (sprich zwey l) Knöchel am Fuß. s. cheville du pied.

Malletier, s. m. (sprich ein l) Kuffer- oder Felleisenmacher, Täschner.

Mallette, s. f. (sprich ein l) kleines Felleisen. *T.* Sack der Capuciner, von grober Leinwand, worein sie ihre Predigten stecken, wenn sie über Feld gehen.

Mallier, s. m. (sprich ein l) Postpferd, so das Felleisen trägt. it. Pferd, so zwischen den Bäumen einer Postkalesche gehet.

Mal-mener, v. a. mit einem übel umgehen, übel heimleuchten.

Mal-ordonné, ée, adj. übel angeordnet. (in der Wapenkunst) wider die gewöhnliche Ordnung gesetzt.

Malotru, ue, adj. und s. *G.* übelgestalt, schlecht, gering, elend.

Malouin, s. m. der aus St. Malo ist.

Mal-plaisant, ante, adj. verdrießlich, unangenehm, *W.* von Personen.

Mal-propre, adj. c. schmutzig, garstig, säuisch, *W.* untüchtig.

Mal-proprement, adv. unfläthiger Weise, säuisch. it. übel, gröblich.

Mal-propreté, s. f. Unfläthigkeit, Saurey.

Mal-sain, aine, adj. ungesund. *T.* (von Oertern in der See, wo Felsen ꝛc. im Grunde) gefährlich.

Mal-séant, ante, adj. unanständig.

Malsonnant, e, adj. *W.* übellautend.

Malt oder malts, s. m. Malz.

Mal-talent, s. m. *A. S.* Unwille, Haß.

Maltha, it. Malte, s. f. eine Insel. faire des croix de Malthe, mit Gewalt fasten. it. lange Weile haben.

Maltôte, s. f. *G.* ungerechte Schatzung, neue, ungewöhnliche Auflage.

Maltôtier, s. m. *G.* der ungerechte Schatzungen oder Auflagen einfodert, Plusmacher.

Maltraiter, v. a. übel zurichten, sehr beschädigen; mit Worten, Schlägen ꝛc. übel begegnen, einem sein gebührendes Recht nicht wiederfahren lassen.

Malveillance, s. f. *A.* Haß, Widerwille, Feindseligkeit.

Malveillant, s. m. *A.* abgünstig, neidisch.

Malversation, s. f. ungetreue Verwaltung eines Amts.

Malverser, v. n. in einem Amte untreulich handeln.

Malvoisie, s. f. Malvasier, ein griechischer Wein.

Malvoulu, ue, adj. verhaßt.

Maman, s. f. (Kinderwort) Mama. mamanteton, so nennen die Kinder ihre Amme.

Mambourg, s. m. *A.* Vormund.

Mambournie, s. f. *A.* Vormundschaft.

Mamelle, s. f. Brust, Zitze an Menschen und Thieren ꝛc. mamelle de l'arçon, Ort, wo der Sattelbogen sich endiget.

Mamellière, s. f. *A.* Stück an einem Harnisch, das die Brust bedeckt.

Mamelon, s. m. Warze an Brüsten. it. warzenförmige Theile im Leibe, sonderlich in den Nieren, wo der Urin separirt wird; Haken an einer Thürangel; Zapfen einer Welle, Walze ꝛc.

Mamelu, s. m. Mameluck.

Mamelu, ue, adj. und s. großbrüstig.

M'amie, s. f. (Liebeswort) liebes Kind. it. Herzchen.

Mammaire, adj. veines mammaires, Brustadern.

Mammiforme, s. Mastoïde.

Mammillaire, adj. c. warzenförmig. it. s. Mastoïde.

M'amour, ſ. f. (Liebeswort) mein Schatz, Herzchen.
Man, ſ. m. Drache mit vier Klauen, auf dem chineſiſchen Stoff. it. perſiſches Pfund.
Manaige, Manaſge, ſ. m. *A.* Haus, Wohnung.
Manant, ſ. m. geborner Einwohner eines Dorfes. it. grober Bauer.
Manati, ſ. m. ſ. Lamentin.
Manbour, ſ. m. *A.* Vormund, Curator.
Mancelle, ſ. f. Kummetkette.
Mancenille, ſ. f. Manchinelle, Frucht des Mancenillier, in Geſtalt einer gelben Birn oder Feige.
Mancenillier, ſ. m. Manzenilienbaum, der Pferdegiftbaum, gewiſſer Baum in den Antilieninſeln, deſſen Frucht, Schatten ꝛc. giftig iſt. (*Hippomane Mancinella* L.)
Manche, ſ. f. Ermel an einem Hemde oder Rocke ꝛc. (in der Münze) Art länglichter Probierofen, lederner Schlauch auf den Schiffen, das Waſſer aus den Schiffen zu pumpen; abgeſonderte Rotte Soldaten, ſo ehedem auf die Ecken der Bataillons geſtellet wurden; Scheideofen in der Münze. manche d'hippocras, Filtrirſack zum Hippocras. (in der Wapenkunſt) manche maltalée oder maltaillée, Ermel von unterſchiedenen Figuren, auf einem Schilde. la manche, Meerenge zwiſchen Frankreich und England. fauſſes manches, halbe Ermel. garde manches, Ermelbänder, Ueberſchläge der Geiſtlichen oder Leidtragenden. garde, officier de la manche, Leibwacht, ſo ſtets dem König, der Königin, dem Dauphin in Frankreich zur Seite iſt. gentilshommes de la manche, Bediente, ſo junge Prinzen ſtets begleiten. *G.* du temps qu'on ſe mouchoit ſur la manche, vor Dlims Zeiten, da die Welt noch nicht ſo klug war. *P.* c'eſt une autre paire de manches, das iſt eine andere Wurſt. on ne ſe mouche plus ſur la manche, die Welt iſt jetzo klüger. tenir, avoir dans ſa manche, in ſeiner Macht und Gewalt haben.
Manche, ſ. m. Stiel, Griff, Heft, woran man etwas hält. it. Griff oder Hals an muſikaliſchen Inſtrumenten. manche de la charrue, Pflugſterze. manche de velours, Art Waſſervögel beym Capo der guten Hoffnung. *G* branler au manche, zweifelhaftig ſeyn, nicht wiſſen, worzu man ſich entſchlieſſen ſoll. *P.* jetter le manche après la coignée, eine Sache, wenn ſie nicht gleich von ſtatten gehet, aus Verzweifelung, Verdruß oder Eigenſinn fahren laſſen.
Manchenilier, ſ. Mancenillier.
Mancherolle, ſ. f. Fliegenſchnäpper, Vogel.
Mancheron, ſ. m. Pflugſterze.
Manchette, ſ. f. Handblätter, Handkrauſe.
Manchon, ſ. m. Muff.
Manchot, ote, ſ. der nur eine Hand hat. *P.* il n'eſt pas manchot, er iſt geſchickt, er weiß ſeine Hände wohl zu gebrauchen.

Mandarin, ſ. m. Edelleute, Gelehrte in China.
Mandarin, ine, adj. zu den Mandarinen gehörig.
Mandarine, ſ. f. *W.* Kuh, womit man in Spanien die wilde Ochſen, die man zum Stiergefechte brauchet, locket.
Mandarinat, ſ. m. Amt und Würde eines Mandarins.
Mandat, ſ. m. päbſtliches Reſcript und Befehl an einen Patron, die erſte erledigte Pfründe einem zu geben.
Mandataire, ſ. m. der, zu deſſen Beſten ein dergleichen Reſcript gegeben wird. (in Rechten) Bevollmächtigter.
Mandatum, ſ. m. (bey den Katholiken) das Fußwaſchen am grünen Donnerſtage.
Mandé, ſ. m. (in dem Orden von Fontevraut) das Fußwaſchen der Armen.
Mandement, ſ. m. Gebot, Befehl, Verordnung eines Biſchofs, Stadtmagiſtrats; abgeordnete Commiſſarii; Anweiſung, Befehl an einen Pachtmann, etwas zu zahlen; gerichtlicher Befehl, etwas zu thun, ſich zu ſtellen. mandement de tailles, Aufſatz und Anlage der Steuren. ſi donnons en mandement, ſo befehlen und verordnen wir alsdenn. (Clauſul der königl. Edicte.)
Mander, v. a. gebieten, Befehl ergehen laſſen; zuſammenberufen; einladen zu öffentlichen Ceremonien; zu ſich fordern; einem was berichten oder ſchreiben.
Mandeur, ſ. m. Stadtknecht zu Lion.
Mandibule, ſ. f. Ober- oder Unterkinnbacken.
Mandil, ſ. m. perſianiſcher Kopfbund.
Mandille, ſ. f. Art Oberröcke oder Mäntel der Laquayen, Soldaten, Häſcher. porte-mandille, ſ. m. ein Laquay ꝛc.
Mandore, ſ. f. Pandore, Art kleiner Lauten.
Mandragore, ſ. f. Alraunwurz, Schlafapfel. (*Solanum Mandragora* L.)
Mandrill, ſ. m. Art Affen, der Maimon, Teufel. (*Simia Maimon* L.)
Mandrin, ſ. m. (bey dem Drechsler) Docke, Dockenſpindel. it. Eiſenbohrer. (bey dem Nadler) der Drehbaum.
Manducation, ſ. f. das Eſſen des Leibes Chriſti in dem heil. Abendmahl.
Manéage, ſ. m. Arbeit der Matroſen, die ſie beym Ein- und Ausladen der Güter thun müſſen, ohne dafür beſonders bezahlt zu werden.
Manée, ſ. f. *A.* eine Handvoll.
Manège, ſ. m. Reitbahn, Reitſchule; Reitkunſt. *F.* Art und Weiſe zu verfahren; liſtiges Verfahren. *T.* manège par haut, Lectiones, ſo der Springer auf der Reitſchule thun muß. manège de guerre, ungleicher Galop, bald rechts, bald links, wie man es haben will.
Manequin, mannequin, ſ. m. Art Tragekörbe. (bey dem Mahler) Gliedermann. *F.* elle joue des manequins, ſie macht gern mit.

Manequi-

Manequinage, ſ. m. Bildhauerarbeit an einem Gebäude.
Manes, ſ. m. pl. *V.* Geiſter, Seelen der Verſtorbenen.
Maneuvre, ſ. Manœuvre.
Mangala, ſ. m. Spiel der Türken mit kleinen Muſcheln.
Mangalis, ſ. m. ein Demantgewicht von fünf Gran.
Manganèſe, ſ. f. Braunſtein. (*magneſia.*)
Mangeable, adj. c. *W.* eßbar, das zum Eſſen dienet.
Mangeaille, ſ. f. Futter für Thiere, ſonderlich für die Vögel. *G.* und *S.* überflüßiges Eſſen.
Mange-fourmis, ſ. m. der Ameiſenfreſſer, Ameiſenbär, ein vierfüßiges Thier. (*Myrmecophaga* L.)
Mangeoire, ſ. f. Krippe der Pferde, Freßtrog der Vögel ꝛc. *P.* il tourne le cul à la mangeoire, er thut das Widerſpiel.
Manger, v. a. eſſen, Mahlzeit halten. *F.* auffreſſen, freſſen, verzehren, als Holz, Eiſen ꝛc. verbrauchen, verfüttern. la rouille mange le fer, der Roſt verzehret das Eiſen. les femmes le mangent, das Frauenzimmer bringt ihn um das Seinige. écriture, planche mangée, Schrift, Kupferſtich, ſo abgenützt, ausgelöſcht. manger une voyelle, einen Vocal vor dem andern nicht ausſprechen, verſchlucken. manger les mots, die Worte verſchlucken, verbeiſſen. je ne mange point ce que j'ai ſur le cœur, ich ſage es wie mirs ums Herz iſt. manger ſes douleurs, ſeine Schmerzen verbeiſſen. manger de qch, von etwas koſten. ſavoir bien ſon pain manger, zu leben wiſſen. (auf Schiffen) manger le ſable, die Sanduhr zu bald umwenden oder oft ſchütteln, daß ſie deſto geſchwinder auslaufe. *P.* manger ſon bled en herbe, ſein Einkommen verzehren, ehe es gefällig iſt. ſe manger les uns les autres, in Zank und Streit leben.
Manger, ſ. m. das Eſſen, Speiſe.
Mangerie, ſ. f. Freſſerey, Schmauſerey, ſo den ganzen Tag währet. *F.* Preſſung der armen Leute durch Gerichtsſporteln ꝛc.
Mangeur, euſe, ſ. Vielfreſſer. *F.* der durch Gerichtsſporteln die armen Leute preſſet. mangeur de crucifix, d'images, Scheinheiliger, Heiligenfreſſer. mangeur de charrettes ferrées, de chrétiens, de petits enfans, Eiſenfreſſer, Prahler.
Mangeure, ſ. f. (ſchrich eu als ü) was von einem Tuch durch Würmer oder Mäuſe benaget wird. it. Geäſe, Gefreſſe der wilden Schweine.
Mangouſte, mangouſe, ſ. f. ein vierfüßiges Thier. ſ. Ichneumon.
Maniable, adj. c was ſich leicht mit Händen regieren läßt, ſchmeidig, gelinde, weich. *F.* ſanftmüthig. *T.* du bois, des pierres maniables, Holz, Steine, ſo ſich gut arbeiten laſſen. la langue latine n'eſt pas ſi abondante ni ſi maniable que la Grèque.
Maniaque, adj. c. raſend, wüthend, unſinnig, vom Teufel beſeſſen.
Manichéen, ſ. m. Manichäer, Name alter Ketzer.
Manicles, ſ. f. pl. *W.* Handſchellen, die Gefangenen angelegt werden. *T.* (bey den Zuckerbeckern) Stückchen Papier, eine Pfanne damit vom Feuer zu heben. *P.* il entend la manicle, er iſt liſtig. officier de la manicle, ein Beutelſchneider.
Manicordion, ſ. m. muſikaliſches Inſtrument, Art Spinet, Clavicymbel. *P. S.* elle a joué du manicordion, ſie hat eine heimliche Buhlſchaft gehabt.
Manicou, ſ. m. die Beutelratte, Waldratte, der Philander. (*Didelphis marſupialis* L.) it. ſ. Marmoſe.
Manie, ſ. f. Raſerey, Toben, Wüthen. *F.* Uebereilung des Zorns; übermäßige Begierde zu etwas; *V.* groſſe Begierde Verſe zu machen. *A.* häßliche Geſtalt, womit die Ammen den Kindern Furcht einjagen. *P.* chacun à ſa manie, jeder hat ſeine beſondere Neigung.
Maniement, maniment, ſ. m. das Anfühlen, Angreifen, Betaſten; Bewegung der Glieder; Kunſt, etwas geſchicklich zu führen, als Gewehr ꝛc. Verwaltung einiger Geſchäfte, Güter; Einnahme der Gelder. le maniment des affaires, die Regimentsgeſchäfte.
Manier, v. a. mit den Händen angreifen; gelinde machen, durcharbeiten, als Leder ꝛc. durch die Hände gehen laſſen, als Bücher, Geld; geſchicklich führen, brauchen, als die Feder, den Degen, den Pinſel ꝛc. *F.* die Gemüther zu tractiren wiſſen; verwalten; ſehr und oft brauchen. manier qn, einen übel tractiren; plagen. *P.* on ne peut manier du beurre ſans s'engraiſſer les doigts, wer Geld in Händen hat, dem bleibt allezeit etwas kleben. *T.* manier un cheval, ein Pferd kunſtmäßig regieren. cheval qui manie bien, ein Pferd, ſo ſeine Lectiones wohl macht. manier le bled, das Korn umſtechen, umſchaufeln. manier, (bey den Dachdeckern und Pflaſterern) das Dach, Pflaſter ausbeſſern, umlegen.
Manier, ſ. m. *W.* au manier, bey dem Anfühlen.
Manière, ſ. f. Art, Weiſe, Gewohnheit. par manière d'acquit, obenhin, wider Willen. par manière de dire, ſo zu ſagen. de la belle manière, aufs allerbeſte. en quelque manière, einigermaſſen. il a été étrillé de la belle manière, er iſt derb abgeprügelt worden. de manière que, conj. alſo daß.
Maniéré, ée, adj. affectirt, gezwungen. (bey den Mahlern und Scribenten) beſondere Art.

Maniette, f. f. (bey den Leinwandsdruckern) Stückchen Filz, die Ramen abzuwischen.
Manieur, f. m. de bled, Kornschaufler.
Manifestation, f. f. (nur in Religionssachen gebräuchlich) Offenbarung.
Manifeste, adj. c. klar, offenbar, bekannt. it. f. m. königliche, fürstliche ꝛc. Erklärungs- oder Vertheidigungsschrift.
Manifestement, adv. offenbarlich, klar.
Manifester, v. a. sehen lassen, kund thun, offenbaren, entdecken. se manifester, offenbaret werden, sich hervor thun.
Manigance, f. f. G. Betrug, Hinterlist.
Manigancer, v. n. G. hinterlistiger Weise betrügen.
Maniguette, maleguette, f. Malaguette.
Manille, f. f anderer Trumpf im l'Hombrespiel, im schwarzen die Zwey, im rothen die Sieben.
Manioc, Manihot, Manioque, f. m. Cassade. (*Hibiscus Manihot* L.) f. a. Cassave.
Manipulaire, f. m. *A.* Befehlshaber über einen kleinen Haufen Kriegsleute. it. adj. zu dergleichen Haufen gehörig.
Manipulation, f. f. Art und Weise das Silber aus den Gruben zu bringen.
Manipule, f. m. Binde von drey oder vier Daumen breit, so die Geistlichen beym Messenlesen am linken Arm tragen. *A* kleiner Haufen Fußvolk bey den Römern. *T.* (in Recepten, beym Verschreiben der Kräuter) eine Handvoll. manipule pyrotechnique, Menge eiserner oder kupferner Petarden, die man mit der Hand auf die Feinde schmeissen kann.
Manique, f. f Handleder der Schuster. (bey dem Tuchmacher) Bille oder Leyer, ein Stück, welches zum Einbinden der Scheere gehört.
Maniquette, f. Malaguette.
Manitou, f. m. f. Manicou.
Maniveau, f. m. *W.* kleiner flacher Korb ohne Henkel.
Manivelle, f. f. Kurbe, Kurbel, Handhabe, daran Maschinen umgedrehet werden; Kolderstock, womit das Steuerruder bewegt wird.
Manlat, Manulat, f. m. Art griechischer Münzen.
Manne, f. f. Manna, Himmelsbrot. it. Manna, oder der aus einer Art von Eschenbäumen hervordringende Saft, welcher in der Medicin gebraucht wird. *F.* himmlisches Labsal; Erquickung; Speise oder Früchte, die in einem Lande oder Hause vorräthig sind; grosser flacher Tischkorb. it. Korbwiege. *T.* Schicht mineralischer Erde auf einer Ader. Manne de Briançon, Lerchenbaummanna. manne d'encens, reiner kleinkörniger Weihrauch. manne malticine, Cederharz.
Mannequin, f. Manequin.
Mannette, f. f. geflochtener Korb.
Manœuvre, f. m. Handlanger bey den Mäurern und Dachdeckern, Handarbeiter, Taglöhner auf dem Lande. un rusé manœuvre, ein listiger Vogel.
Manœuvre, f. f. (auf Schiffen) gesammtes Tauwerk. it. der Gebrauch des Tauwerks, die Wissenschaft, sich desselben zu bedienen; freye Regung der Handwerksleute und der Gerüste in einem engen Orte; unterschiedliche Bewegungen, die eine Armee im Kriege vornimmt. *F.* gutes oder schlimmes Verfahren, That, in einer Sache oder Unternehmung.
Manœuvrée, f f. Handfröhne, so ein Vasall dem Lehensherrn leisten muß.
Manœuvrer, v. a. (auf Schiffen) die Taue regieren.
Manœuvrier, f. m. erfahrner Bootsmann.
Manoir, f. m. *A.* Haus, Sitz. *T.* (in Rechten) Ort, wo man seine beständige Wohnung hat. *V.* les sombres manoirs, die Hölle. le manoir liquide, das Meer.
Manomètre, manoscope, f. m. Instrument, dadurch man die Veränderungen der Dicke der Luft beobachten kann.
Manon, f. f. G. Mariechen, Mieke.
Manoples, f. f. pl. *T. A.* Fechthandschuhe. (*cestus.*)
Manoque, f. f. *W.* Art, den Toback in Rollen zu machen.
Manottes, f. f. pl. f. Menottes.
Manouvrier, f. m. *W.* Handarbeiter, Handwerksgeselle.
Manque, f. m. Mangel, Noth, Gebrechen. it. præp. oder adv. mit dem Abl. aus Mangel.
Manquement, f. m. Fehler, Gebrechen, Verbrechen.
Manquer, v. a. fehlen, verfehlen. it. v. n. einen Fehler begehen; versagen, als eine Flinte; fallen, banquerot werden. à qch, an etwas fehlen, etwas unterlassen. à qn, verfehlen, verabsäumen, was man gegen einen zu thun schuldig. de qch, etwas nöthig haben, bedürfen. il a manqué son coup, er hat seinen Streich verfehlt. avec de l'argent on ne manque de rien, wenn man Geld hat, so hat man keinen Mangel. manquer de parole, it. à sa parole, sein Wort nicht halten. manquer de faire oder à faire, verabsäumen zu thun. manquer de respect, nicht gnug Ehrerbietung haben. manquer au respect, wider die schuldige Ehrerbietung handeln. il l'a manqué belle, er hat eine schöne Gelegenheit vorbey gehen lassen; er ist einer grossen Gefahr kaum entgangen. les vignes ont manqué cette année, der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen.
Mans, f. m. Stadt Mans, die Hauptstadt im Herzogthum Maine in Frankreich.
Mansard, f. m. die Ringeltaube. (*Columba Palumbus* L.)
Mansarde, f. f. gebrochenes Dach.
Manse, f. Mense.

Manſeau, ſ. m. der aus der Landſchaft Maine iſt. *F.* liſtig, verſchmitzt.

Manſionaire, ſ. m. *A.* Bedienter, ſo auf die Kirche Achtung gab. it. Burgvoigt, der die Gemächer des Königs aufputzete und zurechte machte.

Manſuétaire, ſ. m. *A.* geringer Bedienter bey den alten römiſchen Kayſern, der die wilden Thiere zahm machte.

Manſuétude, ſ. f. *W.* Sanftmuth.

Mante, ſ. f. langer Trauerſturz, Schleyer. it. Mantel oder Decke, worinn die Ziegeuner ihre Kinder tragen; Regentuch; groſſe Deckbette. it. gewiſſe wollene Kappe, ſo der Pabſt zuweilen trägt. it. die Fangheuſchrecke, der Geſpenſtkäfer, das wandelnde Blatt. (*Mantis* L.)

Manteau, ſ. m. Mantel. it. Aufſteckkleid der Weiber; Oberkleid der Alten. it. Ramen, Einfaſſung der Fenſter, Thüren, Kamine. it. ſ. Architrave. Rauchfang eines Kamins in einem Zimmer; Wapenmantel; Farbe der Haare und Federn der Thiere. *F.* Vorwand, Deckmantel, Schein. ſous le manteau de la religion, unter dem Schein der Religion. débiter ſous le manteau, unter dem Wiſche verkaufen, heimlich feil bieten. il paroit ſous le manteau, man verkauft heimlich eine Schrift. garder le manteau, müßig ſeyn, während deſſen, daß andere arbeiten. it. Schildwache ſtehen, wann andere coxrtiſiren. manger ſon pain ſous ſon manteau, ſein Gut allein verzehren, geizig ſeyn. porte-manteau, Mantelknecht. manteau ducal, der Königsmantel, Name einer Kammmuſchel. (*Oſtrea Pallium* L.)

Manteleé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit einem Mantel umhangen.

Mantelet, ſ. m. Art kleiner alter Mäntelchen. it. violetfarbenes Mäntelchen, ſo die Biſchöfe zuweilen über den kurzen Chorhemden tragen. it. dergleichen, ſo die Rectores auf den Univerſitäten tragen ꝛc. it. Leder, ſo an den Seiten der Kutſchen, wo man hinein ſteiget, herunter gelaſſen wird, damit der Regen nicht hineinſchlage; Sturmdach; Panzerhaube. it. Blendungen, Schutzwehr für die Schanzgräber, ſo auf Rädern fortgewalzet wird; (auf Schiffen) die Laden vor den Stückpforten. (in der Wapenkunſt) Art kleiner Schilddecken.

Manteline, ſ. f. Mäntelchen der Bauerweiber.

Mantenen, ſ. m. (auf Galeeren) Theil der Ruder, ſo die Ruderknechte in der Hand halten.

Mantil, ſ. m. *A.* Tiſchtuch, Tiſchzeug.

Mantonnet, ſ. m. Schließhaken von Holz ꝛc. it. Wandhaken, woran man etwas aufhänget.

Mantouan, ſ. und adj. Mantuaner; mantuaniſch.

Mantoue, ſ. f. Stadt in Italien, Mantua.

Manture, ſ. f. *W.* heftiger Stoß der Meerwellen.

Manucodiata, ſ. m. ſ. Oiſſeau de Paradis.

Manuel, elle, adj. ſo mit der Hand verrichtet wird. it. ſ. m. Handbuch. (*Compendium.*)

Manuelle, ſ. f. eiſerne Stange an dem Steuerruder, womit der Steuermann das Schiff regieret, Kolderſtock.

Manuellement, adv. aus einer Hand in die andere, ohne Solennitäten.

Manufacture, ſ. f. Werkhaus, Ort, wo viele Arbeiter einerley Arbeit machen. it. die gemachte Arbeit ſelbſt.

Manufacturer, v. a. dergleichen Arbeit machen.

Manufacturier, ſ. m. Manufacturarbeiter.

Manumiſſion, ſ. f. *T. A.* Freylaſſung eines Leibeigenen.

Manus, in manus, ſ. m. dire ſon in manus, ſeine Seele Gott empfehlen. (in Todesgefahr.)

Manuſcrit, ite, adj. mit der Hand geſchrieben. it. ſ. m. geſchriebenes Buch, Original oder Handſchrift eines Buchs.

Manutention, ſ. f. (in Rechten) Aufrechterhaltung einer Sache.

Manzel, ſ. m. Herberge für Reiſende in Perſien.

Mappe-monde, ſ. f. Weltkugel auf einer Landkarte.

Maquereau, ſ. m. Makrele, ein Fiſch. (*Scomber* L.) im pl. Flecken, ſo an den Schienbeinen entſtehen, wenn man zu nahe an einem Feuer geſeſſen.

Maquereau, elle, ſ. Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, ſ. m. Kupplerey, Hurenwirthſchaft.

Maquerelle, ſ. f. Art kleiner Fiſche, deren ſich die Fiſcher ſtatt eines Köders bedienen.

Maquignon, onne, ſ. Roßkamm, Roßtäuſcher, Pferdhändler. *F.* Unterhändler in Eheſachen, in Verkaufung der Dienſte und anderer verbotenen Händel.

Maquignonnage, ſ. m. Roßtäuſcherey, Pferdhandel. *F.* ſchändliche Handelſchaft.

Maquignonner, v. a. mit Pferden handeln. *F.* in einer Sache Unterhändler ſeyn.

Maquilleur, ſ. m. Fiſcherfahrzeug, deſſen man ſich bey dem Makrelenfange bedienet. it. (bey den franzöſiſchen Armeen) Freybecker, der nicht zu der ordentlichen Feldbeckerey gehört.

Marabout, ſ. m. Galeerenſegel, das nur bey gutem Wetter aufgeſpannet wird. it. mahometaniſcher Prieſter, der in Afrika über eine Moſquee beſtellet iſt.

Maracoc, ſ. m. ſ. Grénadille.

Marais, ſ. m. Moraſt, Sumpf. it. Kohlgarten in dem Stadtgraben zu Paris. marais Salans, Salzteiche an der See. demoiſelle du marais, eine Mitmacherin.

Maraiſcher, maraicher, ſ. m. Gärtner, der einen ſumpfigten Ort anbauet.

Maramelles, ſ. f. pl. japaniſche Quitten, ſo eingemacht werden.

Maran, ane, ſ. m. Mohr, der ſich in Spanien niedergelaſſen.

Marander, v. n. (nur im Canal zwischen Frankreich und England gebräuchlich) leicht zu steuren seyn.
Marane, s. c. s. Maran. it. Schimpfwort, so die Franzosen den Spaniern beylegen.
Marangouin, s. Maringouin.
Marasme, s. m. Dürrsucht, Darrsucht, Darre, Ausdürrung.
Marâtre, s. f. böse Stiefmutter. *W.* it. grausame, unmenschliche Mutter, Rabenmutter.
Maraud, aude, s. liederlicher, leichtfertiger Vogel, Lumpenhund. it. *S.*
Maraudaille, s. f. Lumpengesind.
Maraude, s. f. (im Kriege) aller à la maraude, auf dem Lande heimlich plündern.
Marauder, v. n. (von Soldaten) heimlich auf die Plünderung ausgehen.
Maraudeur, s. m. Soldat, der heimlich auf Plünderung ausgehet.
Maravedis, s. m. kleine spanische Münze, davon 170 einen französischen Livre oder acht gute Groschen ausmachen.
Marbre, s. m. Marmor, Marmorstein. *T.* Reibstein. table de marbre, Oberforstamt in Paris.
Marbré, ée, part. und adj. s. Marbrer. papier marbré, türkisches Papier.
Marbrer, v. a. auf Marmor Art anstreichen, mahlen. (bey den Buchbindern) das Leder, it. ein Buch auf dem Schnitte sprengen. (bey den Strumpfwirkern) die Wolle auf Marmor Art unter einander bringen, meliren; türkisches Papier machen.
Marbreur, s. m. der Papier, Leder u. d. g. marmelirt.
Marbrier, s. m. Marmorbrecher, Marmorschneider.
Marbrière, s. f. *W.* Marmorbruch; besser carrière de marbre.
Marbrure, s. f. marmelirte Arbeit, als auf türkischem Papier, Büchern ꝛc.
Marc, Marcus, Mannsname.
Marc, s. m. (spr. mar) Mark oder halbes Pfund. it. ausgepreßte Trester von Weinbeeren, Oliven, Nüssen, Aepfeln ꝛc. poids de marc, schweres Gewicht, das Pfund auf 32 Loth gerechnet. marc d'or, gewisses Recht, so dem Könige bezahlet wird, die Patente oder Bestallungen zu einem erkauften Dienst zu erhalten. au marc la livre, *pro rata*, so viel als einem jeden nach seinem Antheile zukommt.
Marcaige, s. m. gewisses Recht oder Geld, so bezahlet wird von jedem Korbe voll Seefische, so man auf dem Markte verkauft.
Marcassin, s. m. Frischling, junges wildes Schweinferkel von einem Jahre.
Marcassite, s. f. Kieskrystall, it. ein Kies, welcher weiß und mit Arsenik durchdrungen ist, Markasit, Arsenikkies, Giftkies. it. weisser Kies oder Mispickel.
Marceau oder Marcel, Mannsname, Marcell.
Marceau, s. m. die rundblätterige Sohlweide, Werftweide, Palmweide. (*Salix caprea* L.)
Marcegrave, s. Margrave etc.
Marchage, s. m. Recht, an gewissen Oertern das Vieh in anderer Gebiet weiden zu lassen.
Marchand, ande, s. Kaufmann, Krämer, Handelsmann; Käufer, Aufkäufer. marchand mêlé, der sich in allerhand Händel und Sachen zu schicken weiß. marchand en gros, der im Ganzen handelt. il en sera mauvais marchand, der Handel wird ihn gereuen. *P.* marchand qui perd, ne peut rire, bey Unglück kann man nicht gutes Muthes seyn.
Marchand, ande, adj. handlungtreibend, handelnd; zur Handlung dienlich; so Kaufmannsgut ist. *F.* gemein, verächtlich. vaisseau marchand, Kauffahrteyschiff. rivière marchande, schiffbarer Fluß. place marchande, Ort, wo man seine Waaren gut verkaufen kann. *F.* être, se mettre en place marchande, sich an einen Ort setzen, wo man von allen Leuten kann gesehen werden.
Marchander, v. a. feilschen, handeln, dingen. *F. G.* sich bemühen, von jemand etwas zu erhalten. ne pas marchander qn, einen nicht schonen.
Marchander, v. n. ungewiß seyn, in Zweifel stehen; Bedenken tragen.
Marchandise, s. f. Handel. it. Kaufmannswaare. faire marchandise de qch, woraus ein Handwerk machen, gewohnt seyn. faire valoir sa marchandise, seine Verdienste hoch erheben. *P.* moitié guerre, moitié marchandise, halb mit Gewalt, halb mit Willen. *S.* la marchandise de Naples, Franzosen, Krankheit.
Marche, s. f. das Marschiren; Länge, Strecke von einem Ort zum andern; Gang, Weg, Reise; Marsch, Zeichen, wann die Soldaten marschiren sollen; Stufe einer Treppe. it. Tritt an einer Drechselbank, Webestuhl ꝛc. Clavis oder Clavier einer Orgel; Spur der Hirsche ꝛc. (in der Wapenkunst) Klauen der Kühe. it. (*A.* Gränze) Mark; Markgrafschaft.
Marché, s. m. Kauf; Preis einer Sache; Markt, Ort, wo Waaren öffentlich verkauft werden; Jahr- oder Wochenmarkt; Contract. *F.* was mit leichter Mühe erhalten wird. avoir bon marché d'une affaire, eine Sache mit leichter Mühe erlangen. avoir bon marché de qn, mit einem bald fertig werden. mettre le marché à la main de qn, einem den Stuhl vor die Thür setzen; einem frey stellen, eine Waare zu nehmen oder nicht. it. mit einem es ansetzen, ihm Trotz bieten. payer plus cher qu'au marché, übertheuer zahlen. courir sur le marché d'un autre, einem in den Kauf treten. il a bientôt fait son marché, er hat sich bald entschlossen. à bon marché, wohlfeil. *F.* mit geringem Schaden. le vin du marché,

Verkauf. par dessus le marché, über dem, noch drüber.

Marche-pied, s. m. Fußtritt, Kutsche; Tritt an einer Kutsche. *F.* Fußschämel. it. Peertleine, Seil mit Knoten unter den Segelstangen, auf welches die Bootsleute die Füsse setzen, wenn sie die Segel einnehmen oder wieder aus einander machen; it. Leinstrasse, Leinpfad, Weg am Ufer eines Flusses, der zur Bequemlichkeit der Schiffahrt gelassen wird.

Marcher, v. n-a. gehen, reisen. *F.* von Sternen, Planeten, Uhren und Flüssen, it. verfahren, handeln, gehen. marcher sur qch, auf etwas treten, gehen. il marche sur des épines, sur des précipices, sur des œufs, er befindet sich in mislichen, gefährlichen Umständen. *F.* marcher aux dignités, nach Würden streben. marcher droit, redlich handeln. *P.* il a marché sur une mauvaise herbe, er ist unlustig, der Kopf steht ihm nicht recht. quand l'argent marche, tout va bien, mit Geld kann man wol fortkommen.

Marcher, s. m. das Gehen, der Gang.

Marchette, s. f. das Schnellhölzlein an einem Sprenkel oder Meisenkasten.

Marcheur, s. m. G. (allezeit mit einem Beywort gebräuchlich) Fußgänger.

Marcotte, s. f. Absenker, Gesenke an einem Weinstocke, Feigenbaume, sonderlich aber den Nelken.

Marcotter, v. a. Nelken ꝛc. ablegen, dergleichen Absenker machen.

Marcou, Marculphus, Mannsname. it. *W.* grosser Kater, zuweilen marcour.

Mardelle, s. Margelle.

Mardi, s. m. Dienstag. it. Art eines verstümmelten Fluchs, den einige zu brauchen pflegen, wenn sie nicht das Ansehen haben wollen, als fluchten sie. mardi gras, Fastnacht. *S.* ein Mensch, der gern etwas Gutes ißt; dicker Wanst. *P.* mardi s'il fait chaud, er wird lang warten müssen, bis das Versprochene erfüllet wird. nous auróns mardi tulée, die Arbeit gehet gar zu langsam.

Mare, s. f. Pfütze, Dümpfel, zusammen gelaufenes Wasser.

Maréage, s. m. Dingung der Bootsknechte auf eine Reise überhaupt, sie mag länger oder kürzer werden.

Marécage, s. m. grosser Morast, Sumpf.

Marécageux, euse, adj. morastig, sumpfigt.

Maréchais, s. m. Gärtner, der einen Krautergarten bauet.

Maréchal, s. m. Marschall. (in der Entomologie) Springkäfer, s. Ressort. maréchal de camp, Feldmarschall. maréchal de la cour, Hofmarschall. maréchal de logis, Quartiermeister, Furier. maréchal ferrant, Hufschmidt.

Maréchale, s. f. Gemahlin eines Marschalls von Frankreich.

Maréchaussée, s. f. Jurisdiction der Marschälle von Frankreich. it. Compagnie Reuter, so dieses Gerichts Urtheile vollziehen.

Marée, s. f. Ebbe und Fluth. it. frischer Seefisch. marée haute, Fluth. marée basse, Ebbe. marée d'aval, Fluth, so mit dem Winde läuft. *F.* avoir vent et marée, Glück und guten Fortgang haben.

Marfil, s. m. (bey den Kaufleuten, die im Ganzen handeln) Elfenbein.

Marfore, s. m. Marforio, grosse darnieder liegende Statue in Rom, an welche man Pasquillen anzuschlagen pfleat.

Margajat, s. m. Scheltwort zu einem Jungen oder kleinen Laquayen. parler margajat, eine unbekannte Sprache reden.

Margaignon, s. m. (in Provence und Languedoc) das Aalmännchen, das Männchen von Aal.

Marganatique, adj. c. mariage marganatique, Heyrath mit einer geringen Person, unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben. (*matrimonium ad morganaticam.*)

Margay, s. m. die Tiegerkatze, der Margay. (*Felis tigrina.*)

Marge, s. f. weisse Rand an Büchern oder geschriebenen Sachen. it. Anmerkungen, so an den Rand geschrieben sind. it. Blat weiß Papier, so unter die Kupferplatte gelegt wird, den Rand der Kupferstiche darnach abzumessen.

Margelle, mardelle, s. f. Rand eines Ziehbrunnens.

Marger, v. a. ein Blat weiß Papier unter eine Kupferplatte legen, den Rand abzumessen.

Margie, ein Schwur der Bauren.

Marginal, ale, adj. an den Rand geschrieben. commentaires marginaux, Randglossen.

Margot, s. f. Diminutivum von Marguerite, Margretchen, Gretchen. it. Zuname der Aelster.

Margot, s. m. Raubvogel in Amerika, der von Seefischen lebt.

Margotter, v. n. kreischen, von Wachteln, ehe sie schlagen.

Margouillis, s. m. Kothlache; Pfütze; Gemansche.

Margrave, s. m. und f. Markgraf, Markgräfin.

Marguerite, s. f. Margaretha. it. Gänseblümchen, Maßliebe. (*Bellis* L.) it. Knoten in einem Schiffseile, um solches besser ziehen zu können. *G.* les marguerites françoises, alte französische Complimenten. jetter les marguerites devant les pourceaux, (in der biblischen Sprache) die Perlen vor die Säue werfen; *W. F.* gelehrte Sachen vor Ignoranten bringen. *G.* y aller à la franche marguerite, aufrichtig handeln.

Marguilleraut, s. m. *S.* elender Küster.

Marguillerie, s. f. *G.* Kirchner- oder Kirchenvorstehersdienst.

Marguillier, ſ. m. Kirchner, Küſter, Vorſteher der Kirche; it. (auf Dörfern) Altarmann.
Mari, ſ. m. Mann, Ehemann, Eheherr.
Mariable, adj. c. mannbar.
Mariage, ſ. m. Eheſtand, Heyrath; Morgengabe oder Mitgift; Eheverſprechungen. it. Strick, ſo die Seiler in Paris dem Scharfrichter, wann er jemand hängen ſoll, geben müſſen.
mariage de conſcience, heimliche Ehe, bey der die gewöhnlichen Solennitäten nicht beobachtet werden, und die geheim gehalten wird. *P.* mariage de jean des vignes, unzüchtiger Umgang mit einer Weibesperſon auf einige Zeit. un bon mariage paye tout, eine gute Heyrath bringt alles wieder ein.
Marianne, ſ. f. Maria oder Marie Anne.
Marjaud, aude, ſ. *G.* Schimpfwort gegen kleine Kinder. it. artiges, luſtiges Kind.
Mariaule, ſ. m. *A.* Zeuge.
Marjaulet, ſ. Marjolet.
Marie, ſ. f. Maria. *W.* la Marie, Salzkraut, ſ. Soude. *S.* marie-graillon, ſchmutzige, häßliche Frau.
Marié, ée, ſ. der oder die ſo allererſt copulirt worden; Braut und Bräutigam, ſo in die Kirche geführet werden. *P.* il ſe plaint que la mariée eſt trop belle, er klagt ohne Urſach, er ſollte vielmehr die Sache loben.
Mariée, ſ. f. alter Hochzeittanz bey geringen Bürgern.
Marienbourg, ſ. m. Marienburg, eine Stadt.
Marier, v. a. verheyrathen; copuliren. *F.* verbinden, zuſammen thun. ſe marier, ſich verheyrathen. marier ſa voix avec l'inſtrument. marier le luth à la voix, zu einem Inſtrumente, zu der Laute zugleich ſingen.
Marigot, ſ. m. (bey den Seefiſchern) courir le marigot oder aller au marigot, faullenzen und freſſen, da die andern in der See arbeiten.
Marin, ſ. m. Seebedienter, Seemann.
Marin, ine, adj. was aus dem Meere kömmt, und darzu gehört. avoir le pied marin, der Seeluft, der Beſchwerlichkeiten einer Seereiſe ꝛc. gewohnt ſeyn.
Marinade, ſ. f. marinirtes Gericht, Eſſen.
Marine, ſ. f. Wiſſenſchaft der Seefahrt; das Seeweſen; geſammtes Seecorpo; ſalziger Meergeruch. *W.* Meerküſte, Ufer des Meeres.
Mariné, ée, adj. ſo nach der See ſchmeckt; mit Seewaſſer benetzet, beſudelt, verdorben. (in der Wapenkunſt, von Thieren) das halb als ein Fiſch ausſiehet.
Mariner, v. a. Speiſen ſo zurichten, daß ſie einen Seegeſchmack haben, mariniren.
Marinette, ſ. f. *A* Magnet. it. Seecompaß.
Maringouin, ſ. m. Art kleiner Mücken oder Schnaken in Amerika.

Marinier, ſ. m. Seemann, (abuſive auch einer, der ein groſſes Flußfahrzeug führet) Schiffmann, Schiffsknecht; Bootsgeſell; Matroſe. marinier de rame, Ruderknecht, der kein Sclave oder zum Rudern Verdammter iſt.
Marjolaine, ſ. f. Majoran. (*Origanum Majorana* L.)
Mariole, ſ. f. *A.* Marienbild.
Marjolet, ſ. m. (aus Verachtung) Jungferknecht.
Marion, Mariechen, Weibername.
Marionette, ſ. f. Spielgaukelpuppe, ſo durch einen Draht bewegt wird. *G.* kleine Weibesperſon.
Marisque, ſ. m. und f. Art groſſer, unſchmackhafter Feigen.
Mariſon, *A.* ſ. Marriſſon.
Marital, ale, adj. dem Ehemanne gehörig, was ihm zukommt.
Maritalement, adv. wie es einem Ehemann anſtändig.
Maritime, adj. c. der See gehörig, daran gelegen, ſo davon iſt. forces maritimes, Seemacht, Kriegsmacht zur See.
Marle, *A.* ſ. Marne.
Marlotte, ſ. f. Art Sommermäntelchen.
Marmaille, ſ. f. *G.* Haufen kleiner Kinder.
Marmelade, ſ. f. halb zerkochte Früchte mit Zucker, Brey, Quittenſaft. *F.* cela eſt en marmelade, das iſt gar zu weich gekocht. mettre en marmelade, in Krautſtücken zerhauen.
Marmenteau, ſ. m. Wald von hohen Bäumen, die man nicht abhauet, Luſtwald.
Marmite, ſ. f. groſſer eiſerner oder kupferner Topf. *F. G.* la marmite eſt bonne dans cette maiſon, in dieſem Hauſe kocht man immer was Gutes. la marmite eſt renverſée, man kann ſich da nicht mehr zu Gaſte bitten. écumeur de marmite, Schmarotzer. faire bouillir la marmite, was eintragen, einbringen, davon man beſſer leben kann. ſœurs de la marmite, Beyſchweſtern in Spitälern, die den Kranken das Eſſen zutragen. il avaleroit la marmite des cordeliers, er iſt ein Vielfraß. avoir le nez fait en pied de marmite, eine aufgeſtülpte Naſe haben.
Marmiteux, euſe, adj. und ſ. *G.* Armſeliger, Kränklicher.
Marmitier, ſ. m. Garküchenjunge, der die Braten beſorget.
Marmiton, ſ. m. Küchenjunge.
Marmitonner, v. n. *W.* immer in der Küche ſtecken.
Marmonner, v. a. und n. *G.* in den Bart murmeln, brummen.
Marmoſe, ſ. f. ſ. Manicou.
Marmot, ſ. m. Art groſſer Affen mit langen Schwänzen; kleine poßirliche Figur von Holz oder Stein ꝛc. häßliches Bild, ſo die Lehrjungen der Mahler anfänglich machen.

machen. *F.* croquer le marmot, lange vor der Thür warten.

Marmot, otte, s. aus Verachtung und *S.* von einem kleinen Jungen oder Mädchen.

Marmotte, s. f. Murmelthier, die polnische Maus. (*Mus Marmotta* L.) marmotte de l'Amérique, - de Canada, - de Bahama, das amerikanische Murmelthier, das langgeschwänzte amerikanische Ferkelkaninchen. (*Mus Monax* L.) marmotte de Strasbourg, der Hamster, das Kornferklein. (*Mus Cricetus* L.) marmotte volante, die spitzohrige Fledermaus. (*Vespertilio Nigrita.*)

Marmotter, v. a. *G.* murmeln, brummen, unvernehmlich reden.

Marmottier, s. m. *G.* (aus Verachtung) Sammler der Alterthümer.

Marmottin oder marabotin, s. m. *A.* Name einer Münze, die ehemals in Spanien und Italien gangbar gewesen.

Marmouset, s. m. kleines ungestaltes Bild. *F.* kleines ungestaltes Männchen. *S.* kleiner naseweiser Junge.

Marne, s. f. Mergel. it. Name eines Flusses in Frankreich. marne à foulons, Walkererde, Walkerthon.

Marner, v. a. mit Mergel düngen. *T.* v. n. (vom Meer) sich vom Lande und den Aeckern, so es vorher bedeckt, zurück ziehen.

Marneron, s. m. der Mergel ausgräbt.

Marnière, s. f. Mergelgrube.

Marnois, s. m. Art mittelmäßiger Schiffe auf der Marne und Seine.

Maron, s. Marron.

Maronage, s. m. *A.* Bauholz.

Maronite, s. m. besondere aus der römischen und griechischen Religion zusammengesetzte Secte der Christen in der Levante.

Maroquin, s. Marroquin.

Marotique, adj. c. so den Poeten Marot nachahmet.

Marotte, s. f. Stock der Narren, der oben mit einem Narrenbilde gezieret ist. *F.* närrischer Einfall oder Weise. c'est sa marotte, er hat den Narren dran gefressen. *P.* chaque fou a sa marotte, einem jeden Lappen gefällt seine Kappen. il est fou à marotte, er ist ein Erznarr. it. *G.* Marotte, Diminutivum, Mariechen.

Marouette, s. f. die kleine Wasserralle, die graue Wiesenknarre. (*Rallus Porzana* L.)

Marousle, s. m. *G.* (Schimpfwort) grober ungeschickter Tölpel.

Marpaud, e, adj. *W.* dumm, einfältig.

Marquant, ante, adj. (in dem Imperialespiel) Karte, die einige Puncte gilt.

Marque, s. f. *E.* Kennzeichen; Merkmaal; Anzeige; Spur. *F.* Beweis; Zeugniß; Denkmaal; Ehrenzeichen; Würde; Ansehen; Macht; Gepräge; Zeichen, womit ein obrigkeitlicher Befehl gezeichnet. it. Stämpel, womit Zinn ꝛc. bezeichnet ist. Allerhand Zeichen, als Rechenpfennige ꝛc. Strichlein mit dem Nagel, Kreide, Feder, Bleystift, Stück Papier, Ohr im Papier, womit man etwas bezeichnet oder bemerket. avoir droit de marque, das Recht haben, gewisse Sachen zu stämpeln. marques de Judas, rothe Flecken im Gesicht. homme, femme de marque, vornehmer Mann, Frau. arbre de marque, schöner, hochstämmiger Obstbaum. lettres de marque, Repressalienbriefe, schriftliche Freyheit, Repressalien zu brauchen.

Marquer, v. a. zeichnen, bezeichnen ꝛc. ausdrücken; auslegen; bestimmen; bemerken; Zeugniß geben; Kennzeichen eindrücken, aufbrennen; einen Missethäter brandmaalen; Maal oder Namen an etwas machen; zu etwas ernennen, auszeichnen. it. sich erinnern, schriftlich oder mündlich zu verstehen geben. *T.* einen geraden Stoß im Fechten anbringen. it. v. n. Zeichen der herannahenden Niederkunft (ins Kindbette) von sich geben; it. die monatlichen Reinigungen noch haben. (bey den Pferden) das Zeichen des Alters noch im Maule haben. *F.* cette femme ne marque plus, diese Frau ist zu alt, sie bekommt kein Kind mehr. être marquée au bon coin, ein gutes Gemüth haben. une chose fort marquée, eine offenbar kenntliche Sache. une désobéissance si marquée, so offenbarer Ungehorsam. marqué de la petite vérole, pockengrübicht. marquez cette chasse, merks, ich will mir diesen Streich hinter das Ohr schreiben. son fruit en sera marqué, er (sie) verlangt begierig nach was, so nicht zu bekommen. être marqué au B, s. B.

Marquesec, s. m. (in der Provence) Fischergarn mit sehr kleinen Maschen, eine Art Fische, Nonnat genannt, damit zu fangen.

Marquet, s. m. Diminutivum von Marc, Mannsname.

Marquetter, v. a. mit vielerley Farben auszieren. *T.* ausgelegte Arbeit machen.

Marqueterie, s. f. eingelegte, mosaische Arbeit.

Marquette, s. f. Geld, so die Weiber dem Könige oder Lehnsherrn zahlen mußten, um nicht die erste Hochzeitnacht bey ihnen schlafen zu müssen. (bey den Kaufleuten) grosser Klumpen Jungfernwachs, s. Pain.

Marqueur, s. m. der die Münze, Tisch- oder Küchengeschirre, Eisen ꝛc. stämpelt, bezeichnet. it. der Leinwand zeichnet; der das Spiel zeichnet im Ballhause und Billard, der Marquierer.

Marquis, s. m. Ehrentitel in Frankreich derer, die ein Marquisat besitzen; besonderer Ehrentitel in England. *W.* Markgraf.

Marquisat, s. m. gewisses Gebiet, so vom Könige mit diesem Titel begnadiget worden; Markgrafthum.

Marquise, s. f. Marquisin. it. Art Birnen. it. gewisser Ueberzug von Leinwand, so über feine Zelte gemacht wird, sie vor Hitze oder Regen

Regen zu bewahren. (in der Feuerwerkerkunst) Rackete, so zwölf Linien im Durchmesser hat. double marquise, Rackete, so vierzehn Linien im Durchmesser hat.

se Marquiser, *S.* sich für einen Marquis ausgeben.

Marquoter, s. Marcotter,

Marraine, Marreine, s. f. Pathin, Taufzeugin, in Ansehung des Kindes. it. die Heilige, davon man den Namen führet.

Marrajo, s. m. ungeheurer Fisch in Indien, so ganze Menschen verschlucken kann.

Marramas, s. m. Art von goldenem Zeug.

Marrane, s. c. verächtlicher Name, so denen beygelegt wird, die man nicht für echte Christen, sondern für Nachkommen von Mahometanern, Mohren oder Juden hält.

Marre, s. f. Weinhacke, Weinhaue, Karst.

Marré, ée, adj. *A.* was mit der Weinhacke bearbeitet.

Marrein, Mairain, s. Merrein.

Marreine, s. Marraine.

Marrelle, s. Mérelle.

Marrement, s. m. *A.* Schade, Verlust, Schmerzen.

Marri, ie, adj. betrübt, bekümmert; unwillig; dem es sehr leid ist.

Marrin, s. m. Stange eines Hirschgeweihes.

Marrisson, s. m. *A.* Betrübniß, Bekümmerniß.

Marron, s. m. grosse Kastanie; grosse Haarlocke, wie die Weiber ehedem über die Ohren mit einem Bande zusammen gebunden zu tragen pflegten; Sänftenträger zu Lion. it. (in den amerikanischen Inseln) flüchtiger Sklave. (in den französischen Festungen) Zeichen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die Wachthabenden Officiers die Ronden um den Wall zu verrichten haben. marrons d'artifices, (in der Feuerwerkerey) Schläge, Quadratschläge. il est allé rôtir les marrons, er hat nicht mehr mitspielen können, weil er kein Geld mehr hat.

Marronné, ée, adj. *W.* in grosse Locken gelegt.

Marronnier, s. m. Kastanienbaum, der grosse Kastanien trägt. (*Fagus Castanea* L.) it. (in den Alpengebirgen) einer, der die Reisenden in Schlitten führet. marronnier d'Inde, Roßkastanie. (*Aesculus Hippocastanum* L.)

Marroquin, s. m. Einwohner des Königreichs Marocco; Weinbeere von Marocco; Corduanleder. it. dummer, einfältiger Mensch. marroquin du Levant, türkischer Saffian. on lui donnera sur son marroquin, man wird ihn abprügeln.

Marroquiner, v. a. nach Corduanart zubereiten.

Marroquinerie, s. f. Corduanfabrique.

Marroquinier, s. m. der dergleichen Leder zubereitet, Corduanmacher.

Marrube, s. m. Andorn, ein Kraut. (*Marrubium* L.) marrube blanc, weisser Andorn. (*Marrubium album* L.) marrube noir, schwarzer Andorn. (*Ballota nigra* L.) marrube aquatique, Sumpfandorn, Wolfsfuß. (*Lycopus europæus* L.)

Mars, s. m. heidnischer Gott, Mars; der Planet Mars; Martius, ein Mannsname; Märzmonat. *F.* tapferer und verwegener Mensch. *T.* (in der Chemie) das Eisen. *P.* cela vient comme Mars en carême, das trifft eben recht.

Mars, s. m. pl. Sommergetreide.

Marsèche, s. f. *W.* (in einigen Provinzen) Sommergerste.

Marseille, s. f. Stadt in Frankreich.

Marseillois, oise, s. und adj. der aus Marseille ist.

Martiliane, s. m. *T.* Art venetianischer Lastschiffe.

Martelier, s. m. *A.* Fleischer, Metzger.

Marsouin, s. m. Meerschwein, Braunfisch, eine Art Delphine. (*Delphinus Phocæna* L.) *S.* dicker, fetter und ungestalter Mensch.

Martagon, s. m. türkischer Bund, eine Art Lilien. (*Lilium Martagon* L.)

Marte, Martre, s. f. Marder, Feldmarder, Baummarder, Waldmarder. (*Mustela Martes* L.) it. Marterfell. marte zibeline, Zobel. (*Mustela zibelina* L.) prendre marte pour renard, sich betrügen, sich gewaltig irren.

Marteau, s. m. Hammer. *T.* Zwergstück oder Läufer am Jacobsstabe; Beinlein im Ohr. (*Malleus.*) it. Hammerfisch. (*Squalus Zygæna* L.)

marteau d'armes, Streithammer; - d'épinette, Stimmhammer; - de forge, Eisenhammer; - de porte, Klopfer an einer Thüre. marteau à dents, Hammer, der oben gespalten ist, damit man zugleich Nägel mit ihm ausziehen könne. marteau à deux pointes, Zweyhepp der Minirer. gens de marteau, Schmiede. *F.* être sujet à un coup de marteau, verbunden seyn, auf eine gewisse Stunde an einen Ort zu kommen. P. il vaut mieux être marteau qu'enclume, es ist besser, daß ein anderer von uns leide, als daß wir von ihm leiden sollen. entre le marteau et l'enclume, zwischen Thür und Angel. c'est un diamant sous le marteau, er ist ein standhafter Mensch.

Martel, s. m. *A.* Hammer. *F.* avoir martel en tête, Grillen im Kopfe haben.

Martelage, s. m. das Anschlagen mit dem Waldhammer, die Bezeichnung der Bäume, die gefällt werden sollen.

Marteler, v. a. hämmern. *F. G.* quälen, beunruhigen. (von Falken ꝛc.) Nest bauen, horsten.

Martelet, s. m. Hämmerlein, kleine Arbeit mit zu machen. s. Flatoir.

Marteline, s. f. Spitzhammer der Bildhauer.

Marthe, Martha, Weibername.

Martial,

Martial, Martialis, Mannsname.
Martial, ale, adj. kriegerisch, tapfer, streitbar, muthig. *T.* (in der Chemie) von Eisenart, eisenhaltig, eisenhaftig.
Marticles, s. f. pl. (auf Schiffen) Hahnenfuß, Seil, welches in viele Enden ausschießt, damit jedes Ende durch einen besondern Kloben könne gezogen werden.
Martin, Martin. *F.* und *P.* martin l'âne, dummer Esel. martin bâton, Eseltreibersstock. faire la St. Martin, das Martinsfest begehen, sich lustig machen. il y a plusieurs ânes à la foire qui s'appellent Martin, es giebt mehr als einen bunten Hund; viele führen einerley Namen. l'estaffier de saint Martin, der Teufel, weil er in den Gemälden hinter diesem Heiligen stehet, le mal saint Martin, die Völlerey. oiseau de saint Martin, Martin-pêcheur, s. Martinet-pêcheur. *P.* pour un point Martin perdit son âne, durch eine Kleinigkeit kam er um das Seinige.
Martine, Weibername.
Martinet, s. m. Hausschwalbe. (*Hirundo urbica* L.) martinet-pêcheur, Eisvogel. (*Alcedo* L.) *T.* Hammer, Stämpel in einer Walk- oder Papiermühle; kleiner platter Handleuchter; kleines Seil, so die Segelstange im Gewicht hält. it. s. Carguespoints.
Martingale, s. f. Sprungriemen der Pferde. it. *F.* Hure.
Marton, Weibername, Diminutivum von Marthe, Märtchen.
Martre, s. Marte.
Martrovère, s. f. *A.* Marderfalle.
Martyr, yre, s. Märtyrer. *F.* der viel Qual und Schmerzen ausstehet; der von seinen Affecten gequälet wird.
Martyre, s. m. Marter, Marterthum. *F.* Pein, Qual, Verdruß.
Martyrer, v. a. *A.* quälen, martern.
Martyriser, v. a. zum Märtyrer machen. *F. G.* peinigen, quälen.
Martyrologe, s. m. Märtyrerbuch, Geschichte der Märtyrer.
Martyrologiste, s. m. der Märtyrergeschichte geschrieben hat.
Marvart, Markard, Mannsname.
Marum, s. m. Mastixkraut, Amberkraut. (*Teucrium Marum* L.)
Mas, s. m. Gut eines Leibeigenen, Bauergut; eiserner Keil.
Mascarade, s. f. verlarvte Gesellschaft, sonderlich in der Carnevalszeit; Verse für verlarvte Personen; Tracht, Tanz der Verlarveten; Gesang derselben in Italien. *F.* übel oder lächerlich angekleidete Person; eitler Pracht, Hoffart.
Mascaret, s. m. heftige Fluth des Meers in die Flüsse Garonne und Dordogne.
Mascaron, s. m. (in der Baukunst) Fratzenkopf, Schlaraffengesicht.
Masculin, ine, adj. männlichen Geschlechts. *T.* rime masculine, männlicher Reim. planète masculine, Planet, so eine wirkende Eigenschaft, als Wärme und Kälte hat.
Masculinité, s. f. *W.* männliche Stamm.
Masculit, s. m. Art indianischer Schaluppen.
Masette, s. Mazette.
Masmodine, s. f. *A.* Münze der Saracenen in Aegypten.
Masquapenne, s. f. kleine rothe Wurzel in Virginien, womit die Einwohner ihre Schilde ꝛc. roth färben.
Masque, s. m. Larve; Fratzengesicht; vermummte Person. *F.* Vorwand, falscher Schein, Heucheley. lever le masque contre qn, nicht länger verhelen. être toujours en masque, seine Sachen heimlich halten. faire un masque de boue à qn, einem das Gesicht mit Koth beschmieren. donner un masque à qn, einem eine Ohrfeige geben.
Masque, s. f. *G.* altes garstiges Weib, Hexe. it. gegen ein junges Mädchen, häßliches Thier.
Masqué, ée, adj. verlarvet. batterie masquée, verborgene Batterie, die man von der Stadt nicht sehen kann. brulôt masqué, Brander, der wie ein Kriegsschiff aussiehet.
Masquer, v. a. eine Larve auf eines andern Gesicht legen, vermummeln. *F.* seine Thaten verbergen, bemänteln. it. eine Ohrfeige geben. (im Kriege) etwas verdecken; den Weg verhauen, eine Brücke, Stadt zu versperren.
Masquer, v. n. se masquer, mit andern auf den Bällen ꝛc. verlarvet laufen; sich verkleiden, sich verstellen.
Massacre, s. m. Mord, Ermordung, Niedermetzlung; Blutbad. it. Erlegung der wilden Thiere. *T.* (bey den Jägern) vom Leibe abgesonderter Hirsch- oder Rehkopf, (in der Wapenkunst) Hirschkopf mit dem Geweih; Ochsen- oder anderer Thierkopf ohne Fleisch.
Massacrer, v. a. niedermachen, niederhauen, umbringen. *F. G.* eine Sache verderben.
Massacreur, s. m. Mörder, Todtschläger.
Massane, s. f. erhabene Leiste an dem Ort, wo die Galeere anfängt enger zu werden.
Massapée, s. m. Instrument, womit man die Schiffseile bewegt.
Masse, s. f. Klump, Haufe; Zusammenhäufung. *T.* Queermauer, etwas abzusondern oder zu stützen; grosser Hammer oder Schlägel; Streitkolbe; Kolbenstock im Billiard; Kolbe, am Ende mit Silber beschlagener Stock, den man bey öffentlichen Ceremonien vor dem Könige, Kanzler, dem Rector einer Universität ꝛc. herträgt; langes Steuerruder eines platten Flußfahrzeuges. (in der Physik) Größe, Inhalt eines Körpers. (in der Medicin) das ganze Geblüt im Körper. (in Rechten) das ganze Vermögen, die ganze Verlassenschaft. (in der Mahlerey) die vornehmen Theile

eines

eines Gemäldes. Beym Spiel (sprich das a lang) ist masse gebräuchlich für ich spiele, als masse dix pistoles, ich spiele zehn Pistolen, worauf der es annimmt, sagt, tope. it. (beym Trinken) bey einer gewissen Art Gesundheiten zu trinken, sagt man, masse à qui dit, worauf der es annimmt, tope sagt, fast wie im Deutschen, ich schnelle den Herrn an: schnell immer her. faire masse, anschnellen. masse blanche, grosse Anzahl Märtyrer unter dem Kaiser Valeriano im Jahr 258.

masse de chair, grosser dicker Kerl, der keinen Verstand hat. masse d'eau, Rohrkolbe, Lieschkolbe, Pumpskeule. (*Typha* L.)

Masse-lotte, s. f. (bey den Stückgiessern) verlorner Kopf, Metall, welches beym Giessen der Kanonen oder anderer Sachen, der Zusammendrückung und Festigkeit wegen zugegeben, und nach vollendetem Gusse wieder abgeschnitten wird.

Masse-môre, s. f. s. Mâchemoure.

Masse-pain, s. m. Marzepan, Zuckerbrot.

Masser, v. a. (sprich das a lang) beym Würfelspiel anzeigen, wie viel man setzen will. it. (beym Trinken, s. Masse.)

Massétèr, s. m. Käumäuslein.

Massette, s. f. kleiner Schlägel, Handschlägel.

Massicot, s. m. Bleygelb.

Massier, s. m. Zepter- und Kolbenträger, der vor dem Könige, vor Kardinälen, Kanzlern ꝛc. die Kolben herträgt.

Massif, ive, adj. dick, stark, gediegen, ausgefüllt. *F.* esprit massif, dummer, grober, plumper Mensch.

Massif, s. m. (in der Feuerwerkerkunst) Setzer im Ganzen zum Racketenschlagen. it. der dichte, nicht gebohrte Theil der Racke te. un massif de pierre, (in der Baukunst) eine dichte, feste Mauer, die nicht hohl ist. un massif de gazon, (in der Gärtnerkunst) ein Rasenstück.

Massivement, adv. dick, stark, fest.

Massiveté, s. f. *W.* Stärke, Dicke.

Masson, Massonner, Massonnerie, s. Maçon etc.

Massore, s. f. kritische Anmerkungen einiger alten gelehrten Rabbinen über den biblischen Text.

Massorète, s. m. gelehrter Jude, der an der Massora gearbeitet, Masoret.

Masorétique, adj. c. masoretisch.

Massue, s. f. Keule, Kolbe, Schlägel. it. eine Art Purpurschnecken, die Herkulesskeule genannt. (*Murex Brandaris* L.) *F.* faire de la tête massue, sich in Gefahr begeben, grosse Mühe geben, um eine Sache zu Stande zu bringen.

Mast, s. Mât.

Mastic, s. m. Mastix, it. Kitt aus Wachs, Pech und Ziegelmehl.

Mastication, s. f. Käuung.

Masticatoire, s. m. Arzneymittel, so gekauet wird.

Mastigadour, s. m. Trinkgebiß, Art von Pferdegebissen, mit runden an einander hangenden Kugeln.

Mastiquer, v. a. kitten, verkitten. *G.* übel machen, schlecht ausarbeiten. *F.* übel zusammen flicken.

Mastoïde, adj. c. *T.* muscle mastoïde, zitzenförmiges Mäuslein, so das Haupt vorwärts bewegt.

Mastric, s. m. Stadt Mastricht.

Masulit, s. m. indianische Schalouppe.

Masure, s. f. altes verfallenes Gebäude oder Gemäuer; kleines übel gebauetes Haus.

Mât, s. m. Mastbaum. *F.* Schiff. *T.* Zeltstange. le grand mât, le mât de maitre, der grosse oder Mittelmast. le mât d'avant, - de bourcet, - de misaine, der Fockemast, Vormast. le mât d'artimon, - de fougue, - de toule, der Besansmast. le mât de hune, die Steng oder erste Uebersetzung der Masten. le grand mât de hune, die grosse Steng. mât de hune d'avant, Fock- oder Vorsteng. mât de perroquet d'artimon, Kreuzsteng. mât de perroquet de beaupré, die blinde oder Bogsteng. mât désarmé, (in der Wapenkunst) Mast ohne Segel. à mâts et à corde, ohne Segel.

Mat, matte, adj. unpolirt, als Gold, Silber. couleur matte, dunkle Farbe.

Mat, s. und adj. schachmatt. *F.* donner échec et mat à qn, einen schachmatt machen, gänzlich verderben. *P.* donner échec et mat aux plats, die Schüsseln rein ausleeren.

Matador, s. m. so werden im l'Hombrespiel die von oben an auf einander folgende Trümpfe genannt.

Matafion, s. m. (auf Galeeren) Strick, ohngefehr eines Daumens dick.

Matagraboliser, v. a. *A.* verfertigen, in Ordnung bringen; erfinden.

Matamore, s. f. Gefängniß unter der Erde, darinn die Sklaven des Nachts verschlossen werden. it. s. m. Großsprecher.

Matare, s. f. Schlauch; ledernes Gefäß zum Getränk.

Matasse, s. f. rohe, ungesponnene Seide.

Mataffin, s. m. der kurzweilige Possen und Geberden im Tanzen macht.

Mataffinade, s. f. kurzweilige Possen oder Geberden mit Bewegung des Leibes.

Mataffiner, v. n. kurzweilige Possen oder Geberden im Tanzen machen.

Mataffins, s. m. pl. Art kurzweiliger Tänze mit gaukelhaften Geberden.

Matelas, s. m. Matratze. it. Polster auf dem Sitze, Rücken oder den Seiten einer Kutsche.

Matelasser, v. a. matratzen, mit Wolle oder Haaren nach Art einer Matratze ausstopfen, auspolstern.

Matelassier, s. m. Matratzenmacher.

Matelot, s. m. Matrose, Bootsknecht. *G.* der

in einer

in einer Sache zu befehlen hat. vaiſſeau matelot, Bedeckungsſchiff, ſ. Vaiſſeau. matelot d'eau douce, dummer, unerfahrner Matroſe.

Matelotage, ſ. m. Matroſenſold.

Matelote, ſ. f. Art, friſche Fiſche nach Matroſen Weiſe, mit Salz und Pfeffer zuzubereiten. à la matelote, adv. auf Matroſen Weiſe.

Mâter, v. a. bemaſten, mit Maſtbäumen verſehen. *W.* etwas, als ein Faß ꝛc. in die Höhe richten, aufrichten. vaiſſeau mâté en caravelle, Schiff, das zwar vier Maſten, aber keine Maſtkörbe hat. - mâté en chandelier, deſſen Maſten gerade aufwärts ſtehen. - en fourche oder à corne, aus deſſen Maſt ſeitwärts ein Querholz ſticht, das zu einer Segelſtange dienet. - en frégate, deſſen Maſten nach dem Vordertheile zu geneigt ſind. - en galère, das zwey Maſten und keine Stengen führt. - en heu, das nur einen Maſt und eine halbe Segelſtange hat. - en lemaque, das unten am Maſte eine Gabel hat.

Mâtereau, mâterel, ſ. m. kleiner Maſt; Fockemaſt. it. Stück von einem zerbrochenen Maſt.

Matérialiſte, ſ. m. (in der Philoſophie) Materialiſt, der alle geiſtliche, immaterielle Weſen leugnet.

Matérialité, ſ. f. das Weſen der Materie.

Matériaux, ſ. m. pl. zum Bau gehörige Materialien. *F.* was man zu einem gelehrten Werk oder zu andern Sachen ſammlet oder zubereitet.

Matériel, elle, adj. ſo aus einer Materie beſtehet, materialiſch. *F.* dichte, grob, ungeſchickt, unverſtändig.

Matériellement, adv. in Anſehung der Materie.

Maternel, elle, adj. mütterlich. langue maternelle, Mutterſprache, ſo man von Jugend auf gelernet. oncle maternel, Mutterbruder. tante maternelle, Mutterſchweſter.

Maternellement, adv. mütterlicher Weiſe, auf mütterliche Art.

Maternité, ſ. f. Eigenſchaft einer Mutter, Mutterrede.

Mathematicien, ſ. m. Mathematicus, Meßkünſtler.

Mathématique, adj. c. mathematiſch.

Mathematique, ſ. f. it. mathematiques, pl. mathematiſche Wiſſenſchaft.

Mathématiquement, adv. mathematiſch.

Mathias, Matthias, Mannsname, Matthias.

Mathieu, Matthieu, Mannsname, Matthäus.

Mathurin, ſ. m. geiſtlicher Orden zur Erlöſung derer, die bey den Ungläubigen gefangen ſind. ſ. Trinitaire. *G.* Narre. *P.* tranchées de ſaint Mathurin, Anſtoß, Anfall von der Thorheit.

Matière, ſ. f. Materie; allerhand Miſt und Unflath; Eiter einer Wunde; Materie, woraus Handwerksleute etwas verfertigen. *T.* (in der Theologie) ſichtbare Stücke der Sacramente. (in Rechten) Sache, Proceſſe, Streit. (im Schiffbaue) Stück Holz, ſo über den Grund eines Schiffes geht. (bey dem Kartenmacher) Abſchnitte, wovon die Pappe gemacht wird. entrer en matière, anfangen die Sache zu tractiren.

en matière, adv. was anlangt.

Mâtin, ſ. m. groſſer Küchen-, Schäfer- oder Fleiſcherhund. *F. G.* (ſchimpfsweiſe) ungeſchickter Menſch am Leibe oder Verſtand. (einige wollen es im fœm. gebrauchen.) *P.* voilà un beau mâtin, s'il vouloit mordre, dieſer Kerl könnte ſchon was thun, wenn er nur dran wollte.

Matin, ſ. m. der Morgen. (*V.* die erſten Lebensjahre.) la déeſſe du matin, Morgenröthe. un matin, einſtens, einmal, an einem gewiſſen Tage. un de ces matins, bald, nächſten Tages. *P.* qui a bon voiſin, a bon matin, wer gute Nachbarn hat, kann ſicher ſchlafen.

matin, adv. früh, des Morgens. *P.* rouge ſoir et blanc matin c'eſt la journée du pélerin, ſ. Pélerin. *P.* il faudroit ſe lever bien matin pour l'attraper, man müßte früh aufſtehen, wenn man ihn fangen wollte. demain matin, morgen früh.

Matinal, ale, adj. *W.* der früh aufſtehet.

Matinée, ſ. f. der Morgen, Vormittagszeit. dormir la graſſe matinée, bis an den hellen Tag ſchlafen. on a beau ſe lever matin, quand on a le renom de dormir la graſſe matinée, wer einmal ſeinen guten Namen verlieret, bekommt ihn ſchwerlich wieder.

Mâtiner, v. a. wird von einer hübſchen Hündin geſagt, die ſich mit einem garſtigen Hunde belauft. *F.* mit harten Worten einem begegnen, übel und wie einen Hund tractiren. *G.* ſich mit einem unanſtändigen niedrigen Kerl verheyrathen.

Matines, ſ. f. pl. (bey den Katholiken) Nachtmette, Frühmette. *P.* corriger le magnificat à matines, zu unrechter Zeit und ohne Urſach ändern wollen. *W.* matines Pariſiennes oder d'Orleans, die Bluthochzeit zu Paris.

Matineux, euſe, adj. der früh aufſtehet.

Matinière, adj. f. *A.* étoile matinière, Morgenſtern.

Matir, matoir, ſ. Mattir.

Matois, oiſe, adj. und ſ. liſtig, ſchlau, verſchmitzt, liſtiger Fuchs, ſchlauer Menſch, den man nicht leicht ausfragen kann, der aber geſchickt iſt, andere zu betrügen. un fin matois, ein durchtriebener Gaſt.

Matoiſement, adv. *A.* liſtig, betrüglich.

Matoiſerie, ſ. f. *G.* Liſt, Betrug.

Matou, ſ. m. ungeſchnittener Kater.

Matras, ſ. m. Deſtillirkolbe. it. Bolzen zu einer Armbruſt. il s'en va comme un matras, oder trait déſempenné, ſ. Déſempenné.

Matraſſer,

Matraſſer, v. a. *A.* todtſchlagen.
Matricaire, ſ. f. Mutterkraut. (*Matricaria Parthenium* L.)
Matrice, ſ. f. Bärmutter. it. Modell, Matrice, darinn die Buchſtaben gegoſſen werden. Hauptſtämpel in der Münze, darnach andere gemacht werden. it. Gewicht ꝛc. ſo bey den Gerichten aufgehoben wird, nach welchem andere viſirt werden.
Matrice, adj. c. langue matrice, Hauptſprache, Sprache, die von keiner andern entſtehet. égliſe matrice, Hauptkirche, davon andere dependiren. couleurs matrices, Farben, davon andere durch Vermiſchung gemacht werden, Grundfarben.
Matricide, ſ. m. *W.* Muttermord. it. Muttermörder.
Matriculaire, ſ. m. *W.* der in der Matricul iſt.
Matricule, ſ. f. Matricul, Regiſter. it. Extract aus der Matricul.
Matrimonial, ale, adj. *W.* ehelich. cauſe matrimoniale, Eheſachen. conventions matrimoniales, Ehepacten.
Matrimoniales, ſ. f. pl. Feſt, welches die römiſchen Weiber den erſten März zu Ehren des Gottes Mars feyerten.
Matrimonium, ſ. m. *S.* (um als ong an ſtatt maître moine) liſtiger Mönch, Menſch.
Matrone, ſ. f. (in Rechten) Hebamme, Wehemutter. *A.* ältliche ehrbare Frau.
Matronée, matronique, ſ. m. *A.* abgeſonderter Ort in den Kirchen für die Weiber.
Mattabas, ſ. m. *A.* Art goldenen Zeugs.
Matté, ée, adj. (von Falken) bändig, zahm gemacht.
Mattelins, ſ. m. Art Wolle aus der Levante.
Matter, v. a. abmatten, ſchwächen. *F.* demüthigen; quälen. *T.* ſchachmatt ſetzen.
Mattir, v. a. (bey den Goldſchmieden) matt, unpolirt verarbeiten; Silber weiß ſieden. (in dieſem letzten Verſtande iſt blanchir gebräuchlicher.)
Mattoir, ſ. m. Radiereiſen; Stift; womit man das Gold oder Silber, ſo eingelegt wird, matt macht und befeſtiget.
Matule, ſ. f. *A.* Art Oelgefäſſe bey den Römern.
Maturation, ſ. f. Zeitigung der Früchte, Arzneyen. it. Reifung eines Geſchwürs.
Mâture, ſ. f. Bemaſtung, ſämmtliche Maſtbäume eines Schiffs ꝛc. it. Kunſt, ſolche recht zu machen und ein Schiff damit zu verſehen; Ort, wo man ſie macht.
Maturité, ſ. f. Reife, Zeitigung. *F.* Vollkommenheit. un art parvenu à ſa maturité, eine Kunſt, die zu ihrer Vollkommenheit gebracht iſt. avec maturité, reiflich.
Matuſalem, Mathuſalem, Mannsname.
Matutinaire, ſ. m. Buch, ſo in den Frühmeſſen in den Kirchen gebraucht wird.
Matutinal, ale. matutinel, elle, adj. *T.* zur Frühmette gehörig.
Maubouge, ſ. m. *T.* gewiſſe Trankſteuer in der Normandie. it. Auflage auf Ochſen, Kühe, Schafe ꝛc. die in Paris eingebracht werden.
Mauclerc, ſ. m. *A.* ungelahrter, ungeſchickter Tölpel.
Maudire, v. a. verfluchen, was Böſes anwünſchen, vermaledeyen.
Maudiſſon, ſ. m. *A.* Verfluchung.
Maudit, ite, part. und adj. verflucht, verwünſcht, vermaledeyet. *P.* maudit le dernier, den letzten beiſſen die Hunde.
Maugère, mauge, ſ. f. lederne oder von getheerter Leinwand gemachte Rinne, dadurch das Waſſer aus den Schiffen ins Meer flieſſet.
Maugre, *A.* ſ. Malgré.
Maugréer, v. n. *G.* fluchen und ſchwören.
Maupiteux, adj. c. *A.* grauſam, unbarmherzig; arm. *G.* faire le maupiteux, ſich elend und kläglich ſtellen.
Maure, Mauresque, Mauricaud, ſ. Morte, Moricaud etc.
Maurelle, ſ. f. die Lackmuspflanze. (*Croton tinctorium* L.)
Mauret, ſ. Acrelle.
Maurice, Mauritius, Mannsname.
Mauſolée, ſ. m. prächtiges Grabmaal. it. bey vornehmen Leichengepränge in eine Kirche aufgerichtetes Caſtrum Doloris.
Mauſſade, adj. c. *G.* ſchmutzig, eckelhaftig, unanſtändig, grob.
Mauſſadement, adv. *G.* auf eine eckelhafte, ſchmutzige, it. grobe Art.
Mauſſaderie, ſ. f. Unanſtändigkeit.
Mauvais, aiſe, adj. und ſ. bös, ſchlimm; ſchädlich; traurig; ſo übel ſchmeckt; gefährlich. prendre en mauvaiſe part, übel aufnehmen. *G.* aufmutzen. *G.* faire le mauvais, ſich bös ſtellen, mit Schlägen dräuen. il fait mauvais, es iſt gefährlich. *G.* le mauvais, der Teufel.
Mauvais, adv. ſentir mauvais, übel riechen. trouver mauvais, improbiren, nicht billigen. *G.* aufmutzen.
Mauvaiſtié, ſ. f. *A.* das Böſe einer Sache oder That.
Mauve, ſ. f. Pappel, Malve. (*Malva.*) petite mauve, Gänſepappel, Haſenpappel. (*Malva rotundifolia* L.) la grande mauve, Waldmalve, Roßpappel (*Malva ſilveſtris* L.) mauve ſauvage, Siegmarskraut, ſ. Alcée. mauve en arbre, mauve de mer, Staudenalthee, Baummalve. (*Lavatera arborea* L.) mauve de jardin, Roſenpappel, Gartenpappel. (*Alcea roſea* L.)
Mauve, ſ. f. ein Vogel, ſ. Mouette.
Mauviette, ſ. f. die Ackerlerche. (*Alauda arvenſis* L.)
Mauvis, ſ. m. die Zippdroſſel. (*Turdus iliacus* L.)
Maux, pl. ſ. Mal.
Maxence, Manns- und Weibername.
Maxillaire, adj. c. (ſprich zwey l) zu den Kinnbacken gehörig.

Maxima,

Maxima, s. f. Kupplerin, Hure.

Maxime, s. f. Regel, Grundsatz, Lehrsatz. (in der Musik) die größte Note, so zwölf Schläge giebt.

Maximilien, Mannsname, Maximilianus.

May, s. Mai.

Maye, s. f. *W.* Haufen Garben, so die Schnitter zum Schnittlohn bekommen. it. (in der Provence) Fest, das bey ledigen gemeinen Mädchen am ersten Maytag gebräuchlich, da sie ein junges Mädchen schön putzen und in eine grüne Hütte oder andern ausgezierten Ort einer Strasse stellen, und dabey die Vorbeygehenden um eine Gabe ansprechen.

Mayence, s. f. Stadt Maynz. it. *W.* (im Delphinat) das Fest, das in der Provence Maye heisset.

Mayenne, s. f. Tollapfel. (*Solanum insanum* L.) it. Land, jetzo Maine.

Mayère, s. f. *W.* Buschholz, als Weiden, Pappeln ꝛc.

Mayneau, s. m. *A.* niedriger Thurm, auswendig an einer Stadtmauer.

Mayon, s. m. chinesische kleine Münze, so drey bis vier Groschen gilt.

Mays, s. m. indianisch, türkisch Korn. (*Zea Mays* L.)

Mazarin, ine, adj. vom Kardinal Mazarin benamet. *P.* se retirer à la mazarine, sich eiligst fortmachen.

Mazariniste, s. m. Anhänger des Mazarini.

Mazette, s. f. elende Kracke, Schindmähre; kleines zu Schanden geritenes Pferd. *F.* Mensch, der nicht viel tragen, verrichten, nicht weit zu Fuß gehen kann.

Mazille, s. f. *A.* Geld. il a de la mazille, er hat Geld.

Méan, s. m. (bey dem Salzteiche am Meer) fünftes Behältniß, darinn man das Seewasser lässet, so 22 Fuß breit, und durch unterschiedene aufgeworfene Dämme abgesondert ist.

Méandrite, s. m. die Gehirnkoralle. (*Madrepora labyrinthiformis* L.)

Mécanique etc. s. Méchanique etc.

Mécénas oder Mécène, s. m. Beschützer und Wohlthäter der Gelehrten.

Méchamment, adv. gottloser, boshafter Weise.

Méchanicien, s. m. *W.* (sprich ch als k) Mechanicus, Künstler, der allerhand Maschinen erfindet oder verfertiget.

Méchanique, s. f. it. les méchaniques, pl. (spr. ch als k) Theil der Mathematik, der von der Bewegungskraft handelt. it. natürliche oder künstliche Einrichtung (Structur) der zur Bewegung eines Körpers gehörigen Theile.

Méchanique, adj. c. mechanisch, künstlich. *G.* verächtlich, schlecht, karg, filzig. it. so nicht geometrisch, sondern mit Hülfe der Instrumenten geschiehet.

Méchaniquement, adv. (spr. ch als k) mechanisch. *G.* verächtlich ꝛc. it. so nicht geometrisch geschiehet.

Méchanisme, s. m. (spr. ch als k) Bewegung der Körper, Maschinen ꝛc. nach gewissen Gesetzen.

Méchanceté, s. f. Gottlosigkeit, Frevel, Bosheit; Scherz, Possen.

Méchant, ante, adj. und s. gottlos, boshaftig, schlimm, böse; der einem einen Possen spielet. faire le méchant, prahlen und drohen, sich bös, zornig stellen.

Mèche, s. f. Dacht, Zunder. Schwamm, darauf man Feuer schlägt; Lunte. it. Röhrlein, darinn der Dacht liegt; Leuchterdille; Schneide an einem Bohrer; das grösste und längste Stück eines Mastbaums oder Steuerruders. (bey den Seilern) Litze, welche unter die Strehlen eingewunden wird, um den Seilen eine bessere Rundung zu geben. *F. G.* découvrir, éventer la mèche, den Anschlag, heimlichen Handel entdecken, Lunte riechen.

Méchef, s. m. *W.* Unglück, Unwille, Ungunst.

Méchoacan, s. m. (spr. ch als k) weisse Rhabarbar, weisse Galappe.

Méchoir, v. n. fehlschlagen, mislingen, schlecht gerathen.

Mécompte, s. m. (spr. p nicht aus) Fehler im Rechnen, das Verrechnen. *F.* Versehen, Irrthum, wenn man etwas gemeinet, und man es hernach anders findet.

se Mécompter, v. r. sich verrechnen. *F.* sich in etwas irren.

Méconium, s. m. ausgepreßter Mohnsaft. it. Unflath, so sich in dem blinden Darme der neugebornen Kinder gesammlet hat.

Méconnoissable, adj. c. unkenntlich.

Méconnoissance, s. f. *A.* Undankbarkeit.

Méconnoissant, ante, adj. *A.* undankbar.

Méconnoître, v. a. verkennen, nicht kennen; vergessen; undankbar seyn. *F.* se méconnoître, sich vor Hoffart nicht kennen.

Mécontent, ente, adj. misvergnügt, sonderlich einer, der über die Regierung zu klagen hat. im pl. (aus Höflichkeit) Rebellen, Aufrührer.

Mécontentement, s. m. Misvergnügen, Verdruß, Unwille.

Mécontenter, v. a. Misvergnügen, Verdruß erwecken.

Mécréance, s. f. *A.* Argwohn, Verdacht.

Mécréant, s. m. Ungläubiger. (sonderlich von Türken.) it. Christ, der die Hauptlehren nicht glaubt.

Mecredi, mercredi, s. m. (das erste ist gebräuchlicher in gemeiner Rede) Mittwoch.

Mécroire, v. a. *A.* einen Argwohn haben.

Médaille, s. f. Schaupfennig, Gedächtnißmünze; alte Münze. it. runde erhabene Figur an einem Gebäude, darauf ein Brustbild oder denkwürdige That erhaben vorgestellet ist. *F.* une vieille médaille, ein altes garstiges Gesicht. visage de médaille,

daille, völliges Gesicht, mit starken Lineamenten, die sich wohl würden abprägen lassen. tourner la médaille, das Blat umkehren. toute médaille a son revers, jede Sache kann auf zweyerley Art angesehen werden.

Médaillier, s. m. Münzcabinet, Münzschrank.

Médailliste, s. m. Liebhaber, Kenner der alten Schaumünzen. it. der solche sammlet, davon geschrieben.

Médaillon, s. m. grosses Schaustück.

Médard, s. m. Mannsname. *W. P.* ris de saint Médard, gezwungenes Lachen. faire la mine comme saint Médard, häßlich, ungestalt aussehen.

Mède, s. c. ein Meder.

Médecin, s. m. Arzt, Arzneyverständiger. (Medicus, Doctor Medicinä.) *T.* le médecin, der vierte Finger. *F.* der einem Arzney austheilet; der oder das so einer Sache abhilft. *P.* Médecin d'eau douce, unerfahrner Medicus. après la mort le Médecin, nachdem die Sache verdorben, ist keine Hülfe mehr.

Médecinal, s. Médicinal.

Médecine, s. f. Arzneykunst. it. Arzney, Purganz, Purgiertrank; Goldtinctur; Stein der Weisen. *G.* des Medici Frau. *P.* argent comptant porte médecine, Geld ist die Losung. médecine de miton, Arzney, die weder hilft noch schadet.

Médeciner, v. a. *G.* einem gar zu viel Arzney eingeben. se médeciner, zu viel Arzney brauchen.

Médian, s. m. Art der Buchdruckerschrift.

Médiane, adj. it. s. f. Medianader am Gelenke der Ellenbogen.

Médianoche, s. m. (spr. ch als k) Gastmahl nach einem Ball &c. um Mitternacht, sonderlich nach einem Tage, da man kein Fleisch hat essen dürfen. s. Réveillon.

Médiante, s. f. eine von den drey Hauptnoten in einem musikalischen Stücke.

Médiastin, s. m. Mittelfell, die Haut unter dem Brustbeine, welche den Oberleib der Länge nach in zwey gleiche Theile theilet.

Médiastine, adj. f. veine médiastine, Ader des Mittelfelles.

Médiat, ate, adj. mittelbar.

Médiatement, adv. mittelbarer Weise.

Médiateur, trice, s. Mittler. it. Unterhändler.

Médiation, s. f. Vermittelung. (bey den Seminaristen in Paris) das Pausiren mitten in einem Verse bey Singung der Psalmen.

Medica, s. f. Schneckenklee. s. Luserne.

Médical, ale, adj. zur Arzney gehörig.

Médicament, s. m. Arzneymittel, Medicament.

Médicamenter, v. a. *W.* Arzneymittel geben, mediciniren. médicamenter une affaire, eine Sache klüglich führen.

Médicamenteux, euse, adj. so zur Arzney dienet.

Médicinal, ale, adj. so eine heilende Kraft hat. it. zur Arzney dienlich.

Médie, s. f. Mederland, Meden.

Médiété, s. f. drey in einer steten Proportion (*proportione continua*) stehende Zahlen.

Médimne, s. m. gewisses athenienisches Gemäß zu trockenen Sachen.

Medin, s. m. türkische Münze von feinem Silber, beynah ein halber Kaysergroschen.

Médiocre, adj. c. mittelmäßig.

Médiocrement, adv. mittelmäßiger Weise.

Médiocrité, s. f. Mittelmaaß, Mäßigkeit.

Médionner, v. a. durch Vergleichung berechnen.

Médire, v. n. übel nachreden, verleumden.

Médisance, s. f. übele Nachrede, Verleumdung, Lästerung.

Médisant, ante, adj. und s. Verleumder, der andern übel nachredet.

Méditatif, ive, adj. und s. der tief nachsinnet, stets mit Betrachtungen beschäftiget ist.

Méditation, s. f. Gedanken, das Nachsinnen, Nachdenken, Betrachtung, Andacht.

Méditer, v. a. nachdenken; etwas vorhaben; etwas ergründen. it. v. n. berathschlagen. überlegen; in Andacht seyn. je vous médite souvent dans mon repos, in meiner Ruhe gehe ich ofte mit euch um. sur qch, aufmerksam auf etwas denken.

Méditerranée, adj. und s. f. mittelländisches Meer.

Médium, s. m. *W.* Mittel. trouver un médium pour accommoder qch, ein Mittel finden, etwas zu vergleichen. *T.* médium, Argument. it. Spiel der Kinder, dabey sie eine Münze auf viereckigte Pflastersteine werfen. it. Glockenblume mit Ochsenzungenblättern, die so genannte Viola mariana. (*Campanula Medium* L.)

Médois, oise, adj. und s. medisch; Meder.

Medoite, s. f. Luserne.

Médullaire, adj. c. zum Mark gehörig oder dessen Eigenschaft habend.

Méfaire, v. n. *W.* (à qn,) unrecht thun. it. mishandeln. (noch im gerichtlichen Styl gebräuchlich.)

Méfait, s. m. Uebelthat. il a été puni pour ses méfaits, er ist wegen seiner Uebelthaten gestrafet worden.

Méfiance, s. f. das Mistrauen.

Méfiant, ante, adj. mistrauisch, argwöhnisch. se méfier, (de qn oder de qch,) ein Mistrauen setzen, mistrauen.

Mégalesies, s. f. pl. oder jeux Mégalesiens, Fest, welches die alten Römer den 12ten April zu Ehren der Cybele oder Rhea feyerten.

Mégalographie, s. f. Theil der Mahlerkunst, welcher sich mit Vorstellung grosser, wichtiger Dinge beschäftiget.

Mégarde, s. f. par mégarde, adv. unversehens, unvorsichtiger Weise.

Mégelles, mégelis, s. m. Versammlung der Vornehmen am persischen Hofe, bey gewissen öffentlichen Gepränge.

Mégère,

Mégère, s. f. eine von den drey Furien. F. sehr böse Frau.
Mégie, s. m. und f. Weißgerberhandwerk.
Mégir, v. a. A. gerben.
Mégisserie, s. f. Weißgerberhandel.
Mégissier, s. m. Weißgerber.
Mégue, s. m. (bey einigen f.) A. Molken.
Méhaigner, v. a. A. krumm und lahm, zum Krüppel schlagen.
Méhain, s. m. A. das Schlagen, so einen zum Krüppel macht, Lähmung.
Meigle, s. f. Art Hacken der Weinarbeiter.
Meiller, v. a. A. anfeuchten, benetzen.
Meilleur, eure, adj. vergleichungsweise, besser, s. die Grammatik. G. le meilleur, das Beste.
Mein, s. m. Fluß, Mayn.
Meistre, s. m. Hauptmastbaum einer Galeere. it. s. f. Segel an diesem Mast.
Meix, s. m. leibeigenes Gut.
Mélanagogue, s. m. Purganz wider die schwarze Galle.
Mélancholie, mélancolie, s. f. (spr. ch als k) Melancholey, Schwermuth. F. Traurigkeit. T. melancholische Feuchtigkeit im Geblüte. F. il n'engendre point mélancholie, er verdirbt keine Gesellschaft, ist stets lustig.
Mélancholier, v. r. se, (spr. ch als k) sich quälen, betrüben.
Mélancholique, adj. c. (spr. ch als k) melancholisch, schwermüthig. F. traurig.
Mélancholiquement, adv. (spr. ch als k) melancholischer, trauriger Weise.
Melandre, s. f. s. Malandre.
Mélange, s. m. Vermischung; zusammengebrachte Sachen. it. Zusatz einer Münze. (bey den Feuerwerkern) Vermischung von Korn- und Mehlpulver.
Mélanger, v. a. W. vermischen, unter einander bringen, als Farben ꝛc.
Mélantéria, s. m. schwarzer Atramentstein.
Mélasse, s. f. Zuckersyrup.
Melchite, s. m. (spr. ch als k) (in der Levante) der, so der griechischen Religion zuthan ist, und doch nicht Griechisch redet.
Mêle, s. f. W. Mispel.
Mêlée, s. f. E. Handgemeng, Gefecht.
Mêler, v. a. unter einander mengen, mischen, vermischen. F. das Gewirr in einem Schlosse verbiegen, verderben; den Wein verfälschen; Zwirn ꝛc. verwirren. mêler une chose à une autre, eine Sache zu der andern hinzufügen. je mêle mes larmes aux vôtres oder avec les vôtres, ich mische meine Thränen mit den ihrigen, mêler qn dans qch, einen in etwas mit hineinmischen, einmengen. P. il a les dents mêlées, er ist so voll, daß er die Zähne nicht von einander bringen kann. un marchand mêlé, der viele Handwerke gelernt hat und treibet. se mêler à qch, sich darunter mischen ꝛc. de qch, sich in etwas mengen, mischen, sich unterfangen, anmassen, etwas treiben; für etwas sorgen, sich um etwas bekümmern, mit etwas zu thun haben. ces animaux se mêlent ensemble, diese Thiere (von unterschiedenen Gattungen) paaren sich zusammen.
Mélèse, s. f. und m. Lerchenbaum. (*Larix* L.)
Melet, s. m. Melette, s. f. (zu Montpellier) der Kornährenfisch. (*Atherina Hepsetus* L.)
Méliante, s. m. Honigblume. (*Melianthus* L.)
Mélica, s. f. s. Millet.
Mélicéris, s. m. Honiggeschwulst.
Mélie, mélis, Art Leinwand zu kleinen Segeln.
Mêlier, s. m. A. Mispelbaum.
Mélilot, s. m. Steinklee, Melotenklee. (*Trifolium Melilotus* L.) G. j'en dis du mélilot, ich bekümmere mich nicht darum, frage nichts darnach.
Mélinet, s. m. Wachsblume, Fleckenkraut, Bienenspies. (*Cerinthe* L.)
Mélioration, méliorer, s. Amélioration.
Mélisse, s. f. Melisse, Citronenkraut. (*Melissa* L.)
Mélitite, s. f. Honigstein.
Mellète, s. f. W. (in Gascogne) Art kleiner grauer Feigen.
Mellier, s. m. s. Millet und Pseautier.
Mélocactus, s. f. und m. Melonendistel, Dornapfel. (*Cactus Melocactus* L.)
Mélochia, s. m. (spr. ch als k) ägyptisches Muskraut, Judenpappeln. (*Melochia* L)
Mélodie, s. f. Melodey, Sangweise. S. Lärmen.
Mélodieusement, adv. lieblich klingend.
Mélodieux, euse, adj. lieblich klingend.
Mélolonthe, s. f. Name einiger Blattkäfer. mélolonthe bluette, das Glanzhähnchen. (*Chrysomela nitens* L.) mélolonthe quadrille, der Schwarzpunct. (*Chrysomela quadripunctata* L.) mélolonthe lisette, der Dreyzahn, der walzenförmige blaue Blattsauger. (*Chrysomela tridentata* L.)
Melon, s. m. Melone.
Melon-chardon, s. m. s. Melocactus.
Mélongène, s. f. Eierbaum, Art Nachtschatten. (*Solanum Melongena* L.)
Melonnier, s. m. Melonenhändler.
Melonnière, s. f. Melonenland, Melonenbeet.
Mélopée, s. Modulation.
Melpomène, s. f. eine von den neun Musen, der die Erfindung des Singens zugeschrieben wird.
Melte, s. f. Gerichtbarkeit, District eines Richters.
Mémarchure, s. f. Verrenkung eines Pferdes durch einen falschen Tritt.
Membrane, s. f. dünnes subtiles Häutlein.
Membraneux, euse, adj. so von solchem Häutlein ist.
Membre, s. m. E. Glied. F. Theil, Abtheilung, Stück eines Gutes, einer Herrschaft ꝛc. T. Hauptstück eines Gebäudes; Abtheilung eines Periodi. (in der Wapenkunst) Bein, Klauen eines Adlers, Greifs ꝛc.

Membré, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit Beinen versehen, so von andrer Farbe sind, als der Leib ist.

Membru, ue, adj. der grobe, dicke und starke Glieder hat.

Membrure, s. f. Rahmen, Einfassung, darinn die mittelste Stücke einer Thür oder andern Schreinerarbeit eingefasset werden. it. Klafterrahmen. it. zwey oder drey Zoll dicke und sechs Zoll breite Bohle.

Même, pron. imp. le même, la même, derselbe, dieselbe, eben der nämliche. it. même, selbst. it. adv. auch sogar. negat. nicht einmal. s. die Grammatik. de même, dergleichen, eben so. de même que, wie, gleichwie. à même, in dem Stande, da man sich völlig vergnügen kann, genug davon hat. In diesem letzten Verstande nur mit être, mettre und laisser gebräuchlich.

Mêmement, adv. *A.* s. Même.

Memento, s. m. Theil der Messe, in welchem man der Lebendigen und Todten gedenkt.

Mémoire, s. f. Gedächtniß; Andenken.

Mémoire, s. m. Denkzettul, Auszug, Aufsatz; im pl. Denkschrift. it. Lebenslauf, Nachrichten, Kundschaften; Sammlung, Erzählung vieler besondern Sachen und Thaten. il a pris de vos mémoires, er hat Nachricht von euch eingeholet.

Mémondar, s. m. der in Persien die Fremden empfängt, versorget. Mémondar-bachi, der die Gesandten und andere, die der König bewirthet, versorget.

Mémorable, adj. c. denkwürdig.

Mémoratif, ive, adj. *W.* der einer Sache gedenkt.

Mémorial, ale, adj. zum Gedächtniß gehörig. pierres mémoriales, die zwey Steine auf des Hohenpriesters Schultern.

Mémorial, s. m. Andenken; Memorial, so die Gesandten übergeben ꝛc.

Memphitique, adj. f. pierre memphitique, Memphit, schwarz und weiß gestreifter Onychsstein.

Menaçant, ante, adj. drohend.

Menace, s. f. Drohung, Drohworte. *P.* les menaces ne tuent pas, von Drohungen stirbt man nicht.

Menacer, v. a. de qch, *E.* drohen. *F.* etwas Böses prophezeyen. *G.* zu etwas Gutes Hoffnung geben. menacer ruine, (von Gebäuden) den Untergang, Einfall drohen, sehr alt seyn. être menacé, in Gefahr seyn.

Menaceur, s. m. *W.* der da drohet, trotzet.

Ménade, s. f. bacchante. *F.* tolle, wüthende Frau.

Ménage, s. m. Haushaltung, Hauswesen; Hausrath. se mettre en ménage, sein Hauswesen einrichten; eigene Haushaltung anlegen. avec ménage, de ménage, haushälterisch, sparsam. toile, pain de ménage, Hausleinwand, Hausbacken-Gesindebrot. faire bon, mauvais ménage, sich wohl, übel vertragen. vivre de ménage, haushälterisch leben. it. seinen Hausrath verkaufen. *S.* remuer ménage, ausräumen.

Ménagement, s. m. Nachsehen, behutsames Verfahren gegen jemand.

Ménager, ère, s. Haushalter, Haushälterin, der da sparet. it. adj. genau, haushälterisch. être bon ménager de qch, mit etwas sparsam umgehen.

Ménager, v. a. und n. *E.* sparen, schonen, rathsam umgehen, mäßig brauchen, in acht nehmen. *F.* klüglich ausführen, vermitteln, eines Menschen Gunst durch allerhand Gefälligkeiten sich zu erhalten suchen. ménager son crédit, sich seines Ansehens mäßig, klüglich gebrauchen. ménager un terrain, une étoffe, ein Erdreich, Zeug so brauchen, daß alles zu Nutzen kömmt. ménager un escalier, un cabinet etc. dans un bâtiment, in einem Gebäude eine Treppe, ein Cabinet ꝛc. mit anbringen.

se Ménager, v. r. sich schonen, sich in acht nehmen. avec qn, einem sehr nachgeben, seine Gunst durch Gefälligkeiten ꝛc. zu erhalten suchen, behutsam mit umgehen.

Ménagerie, s. f. Ort, wo die Oekonomie eines vornehmen Hauses auf dem Lande getrieben wird. it. wo man rare Thiere zur Lust hält.

Mendiant, s. m. bisweilen, adj. f. ante, Bettler. religieux mendiant, Bettelmönch. les quatre mendians, die vier Bettelorden. it. *F. S.* vielerley Früchte, als Feigen, Rosinen, Mandeln und Haselnüsse, die man in den Fasten essen darf.

Mendicité, s. f. Bettelstand, Bettelstab.

Mendier, v. a. *E.* betteln. *F.* begierig und unanständig suchen.

Mendole, s. f. Art Meerbrachsen, der Lapirfisch. (*Sparus Maena* L.)

Mendre, *A.* s. Moindre.

Meneau, s. m. Fensterkreuz.

Menée, s. f. heimliche und böse Anschläge. découvrir les menées, heimliche Anschläge entdecken, erfahren. *T.* gerade Spur, Weg eines laufenden Hirsches, auf der Parforcejagd. *A.* Art Jagdhörner; Citation des Vasallen, seine Schuldigkeit in acht zu nehmen.

Menée, s. m. Kirchenbuch zum Gebrauch der griechischen Kirchen, darinn nach den Monaten und Tagen das Officium der Heiligen enthalten.

Menehou, s. f. (spr. menou) Weibername, Manegildis oder Manechildis.

Mener, v. a. führen, leiten, bringen, treiben. *F.* mit leeren Worten, Hoffnung abspeisen. mener une vie voluptueuse, ein wohllüstiges Leben führen. on le mène par le nez comme un buffle, man führt ihn bey der Nase herum. mener le branle, la danse, Anführer seyn, andere anhetzen. mener le bras, bey starker Arbeit die Arme regen. mener rudement, doucement, hart, gelind

lind tractiren. it. (von einer Arznen) ſtark oder gelinde operiren. mener les ennemis battant, die Feinde in die Flucht ſchlagen und verfolgen. cela mène à rien, davon hat man keinen Vortheil. l'argent ne le mène pas, er läßt ſich nicht beſtechen. *G.* mener beau bruit, grand bruit, einen groſſen Lermen machen. *T.* mener au trot, au galop etc. im Trabe, Galop ꝛc. ein Pferd reiten. mener boire, im Nehen nicht ſteif anhalten. mener la table, (bey dem Kartenmacher) die Spiele ausſuchen und zuſammen legen.

Méneſtre, ſ. m. *A.* Suppe.

Ménétrier, ſ. m. *A.* Dorfſpielmann, Bierfiedler.

Menette, adj. f. *W.* une ſœur menette, eine Scheinheilige.

Méneur, ſ. m. der ein Frauenzimmer bey der Hand führet. (bey Standsperſonen heißt er écuyer;) Führer. meneurs d'ours, Bärenführer. meneur de ciſeaux, der die Karten beſchneidet, wann ſie ſo weit fertig. meneuſe de table, die, ſo die Karten ausliefet und in Spiele ſetzt.

Méniante, ſ. m. Biberklee, Waſſerklee. (*Menyanthes trifoliata* L.)

Menin, ine, ſ. junge adeliche Kinder, ſo mit den Prinzen oder Prinzeßinnen auferzogen werden. (wird ſonderlich vom ſpaniſchen, zuweilen auch vom franzöſiſchen Hofe gebraucht.)

Méninge, ſ. f. Hirnhäutlein.

Ménippée, adj. f. ſatyre ménipée, Stachelſchrift, ſo 1594 wider die Häupter des damaligen Bündniſſes in Frankreich gemacht wurde.

Ménisque, adj. m. *T.* verre ménisque, (in der Optik) Glas, das auf der einen Seite hohl, und auf der andern erhaben geſchliffen iſt.

Mennonites, ſ. f. pl. Mennoniten; Wiedertäufer.

Ménole, ſ. m. und f. ſ. Mendole.

Ménologe, ſ. m. Geſchichtbuch der Märtyrer in der griechiſchen Kirche, welches nach den Monaten eingetheilet iſt.

Ménotte, ſ. f. Händchen, (nur von Kindern gebräuchlich.) im pl. Handſchellen.

Menſal, ale, adj. ligne menſale, Tiſchlinie in der Hand.

Menſe, ſ. f. Tafelgüter oder Gelder eines Biſchofs, Abts, der Mönche ꝛc.

Menſole, ſ. f. Schlußſtein eines Gewölbes.

Menſonge, ſ. m. Lüge. *F.* Irrthum, Verblendung; im pl. Blüte auf den Nägeln der Finger. *P.* ſonges ſont menſonges, Träume ſind Träume.

Menſonger, ère, adj. (*V.* gebr.) lügenhaft. *F.* falſch, betrüglich.

Menſtrual, ale, oder menſtruel, elle, adj. ſang menſtrual, Zeit der Weiber.

Menſtrue, ſ. m. (in der Chemie) Auflöſungsmittel. it. ſ. f. pl. monatliche Zeit, Blume der Weiber.

Mentale, adj. f. ſo nur in Gedanken, im Geiſt geſchicht, als oraiſon, reſtriction mentale etc.

Mentalement, adv. nur in Gedanken.

Menterie, ſ. f. Lügenrede.

Menteur, euſe, ſ. und adj. Lügner, lügenhaft, betrüglich. *P.* menteur d'hyver, der im Winter ſagt, es friere ihn nicht. il eſt menteur comme un arracheur de dens, comme une oraiſon funèbre, comme une épître dédicatoire, comme un Panégyrique, er iſt ein Erzlügner, er kann lügen, als wenns gedruckt wäre.

Menthe oder mente, ſ. f. Münze, (Kraut.) (*Mentha* L.) menthe ſauvage, Balſamuth.

Mentibule, *W.* ſ. Mâchoire.

Mention, ſ. f. Meldung, Erwehnung.

Mentionné, ée, adj. *T.* (in Rechten) gemeldet, gedacht.

Mentionner, v. a. Meldung thun, anführen.

Mentir, v. n. lügen. ſans mentir, à n'en point mentir, adv. die Wahrheit zu ſagen. *P.* bon ſang ne peut mentir, man merket bald, wozu einer geneigt. a beau mentir, qui vient de loin, aus der Ferne iſt gut lügen.

Menton, ſ. m. Kinn am Menſchen. it. an Pferden, Büffeln, *W.* Böcken, Ziegen. it. umgeſchlagene und hangende Blätter an Schwerdtlilien. *G.* branler le menton, ſchnabeliren, eſſen. lever le menton, trotzen, ſich breit machen. lever, ſoutenir le menton à qn, einem den Rücken halten; Schutz leiſten. *S.* menton à double étage, double menton, Waſſerſuppe.

Mentonnière, ſ. f. Kinnbinde. it. Stück des Helms unter dem Kinne.

Menu, ue, adj. dünne, ſchmal, klein. *F.* gering. le menu peuple, das gemeine Volk, der Pöbel. menus ſuffrages, Accidentien, zufällige Einkünfte bey einem Dienſt, menus plaiſirs, Taſchengeld, Spielgeld; geringe Ausgaben; Schatullgeld des Königes. menus droits, Jägerrecht. menu vair, ſechs Reihen Eiſenhütlein in einem Schilde.

Menu, ſ. m. geringer Zeug in der Wäſche, it. ſ. menus plaiſirs. (bey Köchen) die Flügelſpitzen, Hälſe, Leber ꝛc. woraus ſie ein Fricaſſe machen. le menu d'un feſtin, Aufſatz, Verzeichniß deſſen, was bey einem Gaſtmale aufgetragen wird.

Menu, adv. par le menu, ſtückweiſe, von Stück zu Stück. pleuvoir dru et menu, häufig und klein regnen. marcher à la hâte dru et menu, unter einander eiligſt gehen. *P.* hacher menu comme chair à pâté, kurz und klein zerhacken; *F.* ganz zerfetzen, zerhauen.

Ménuaille, ſ. f. Haufe kleinen Geldes; it. kleines Fiſchwerk.

Menuet, ſ. m. Ménuet, Art eines Tanzes.

Menuiſer, v. n. *W.* Schreinerarbeit machen.

Menuiserie, s. f. Tischer-Schreinerhandwerk, it. Arbeit.
Menuisier, s. m. Tischer, Schreiner.
Méon oder méum, s. m. Waldfenchel, Bärwurz. (*Athamanta Meum* L.)
Méplat, ate, adj. (von gesägetem Holze, it. von Eisen,) so dicker als breit ist.
se Méprendre, v. r. irren, sich versehen, sich verirren.
Méprenture, *G.* s. Méprise.
Mépris, s. m. Verachtung. au mépris de qch, einer Sache ungeachtet, zum Schaden.
Mépriſable, adj. c. verächtlich, gering.
Mépriſablement, adv. *W.* verächtlicher Weise.
Mépriſant, ante, adj. verachtend, verächtlich.
Mépriſe, s. f. Versehen, Irrthum, Misverstand.
Mépriſer, v. a. verachten.
Méquin, s. Mesquin.
Mer, s. f. Meer, See. coup de mer, Meerswoge. temps de mer, Sturm, Ungewitter auf der See. pleine, haute mer, offenbare See. basse mer, die Ebbe. homme de mer, der die Schiffahrt verstehet, Seemann. gens de mer, Seeleute. mettre à la mer, auf die See gehen. aller à la mer, in die See auslaufen. it. von denen, die von tollen Hunden gebissen, sich curiren. *F.* c'est une mer, es ist eine weitläuftige Sache, ein Abgrund. c'est la mer à boire, es ist eine langweilige Sache, Arbeit, man wird damit nimmermehr fertig. courir la même mer, gleiche Gefahr laufen. chercher qn par mer et par terre, einen allenthalben suchen. labourer le rivage de la mer, sich umsüz, vergebens bemühen. voguer en pleine mer, in vollem Glück sitzen. une mer sans fond, eine Sache, daran man Zeit Lebens zu lernen. *P.* il avaleroit la mer et les poissons, er ist nicht zu ersättigen. porter de l'eau à la mer, Wasser in den Born tragen.
Meraleſſe, Merallereſſe, s. f. *A.* Hebamme.
Mercadent, s. m. (aus Verachtung) schlechter verdorbener Kramer.
Mercantille, s. f. *W.* être de profession mercantille, ein Handelsmann seyn.
Mercantiſte, *W.* s. Marchand.
Mercelot, s. m. *W.* geringer Kramer, Klippkrämer, s. Mercerot.
Mercenaire, s. m. Miethling, Tagelöhner, der um Lohn arbeitet. it. adj. eigennüzig, lohnsüchtig, geizig, der alles um Lohn thut.
Mercenairement, adv. auf eine eigennüzige Art.
Mercerie, s. f. Krämerey, allerhand Kramerwaare; gesammte Kramerinnung. *P.* il a plu sur la mercerie, sein Handel gehet schlecht.
Mercerot, s. m. *W.* (aus Verachtung) geringer Dorfkramer.
Mercher, *A.* s. Marquer.

Merci, s. f. *W.* (ohne pl.) Gnade, Barmherzigkeit, (*G.* crier merci à qn, um Gnade bitten) à la merci de qn, in eines völligen Gewalt, so daß er damit umgehen darf, wie er will. à la merci de qch, in Gefahr, durch etwas umzukommen. *G.* grand merci, adv. it. s. m. grossen Dank, habt Dank. Dieu merci, GOtt sey Dank. *G.* merci de ma vie, ein Schwur der gemeinen Leute. ordre de la merci, de notre-Dame de la merci, gewisser Mönchsorden zur Erlösung der bey den Ungläubigen gefangenen Christen.
Mercier, ière, s. Krämer; Krämerin. *P.* petit mercier, petit panier, man muß sich nach der Decke strecken.
Mercredi, s. Mécredi.
Mercure, s. m. heidnischer Abgott, Mercurius. it. der Planet Mercurius. it. Queckſilber. it. Monat- oder Wochenschrift, darinn man etwas Neues berichtet. mercure doux, versüsseter Mercurius sublimatus. *F.* fixer le mercure, einen unbeständigen Menschen zur Beständigkeit bringen.
Mercurial, ale, adj. mercurialisch.
Mercuriale, s. f. Versammlung des parisischen Parlaments, die Mitwoche nach Martini und nach der Osterwoche. it. die Rede, so der erste Präsident, Advocatus regius ꝛc. dabey hält; Versammlung der Gelehrten, so Mittwochs geschiehet. *F.* Verweis, Auspuzer, Filz. im pl. Mercuriusfest.
mercuriale, ein Pflanzenname, Bingelkraut. (*Mercurialis* L.)
Mercuriel, adj. s. Mercurial.
Merdaille, s. f. *G.* (Schimpfwort) Haufen beschissener Kinder.
Merde, s. f. (*W.* bey ehrbaren Leuten) Menschenkoth. it. von einigen Thieren, als Gänsen, Hühnern, Katzen, Hunden. *P.* plus on remue la merde, plus elle put, je mehr man den Dreck rührt, desto mehr stinkt er. merde de bécasse, Schnepfendreck. merde d'oie, gewisse Farbe, so zwischen gelb und grün fällt. merde de fer, s. Mâchefer.
Merdeux, euse, adj. dreckigt, beschissen.
Mère, adj. f. *W.* mère goutte, abgeläuterter Wein, der nicht gepreßt. mère-laine, die beste Wolle, so vom Rücken der Schaafe genommen. langue mère, Muttersprache, davon andere abstammen. mère-branche, Hauptast. mère perle, größte Perle.
Mère, s. f. *E.* Mutter. *F.* Ursach, Ursprung, Anfang. Mutter eines Rubins ꝛc. Stein, darinn er wächst. it. Bärmutter. it. Eingang in das Loch eines Fuchses ꝛc. mal de mère, Mutterbeschwerung. dure mère, hartes Hirnhäutlein, harte Mutter. pie mère, dünnes, zartes Hirnhäutlein. mère de perles, s. Nacre de perles. *F.* la mère en est morte, dergleichen ist nicht mehr zu finden. *P.* il veut apprendre à sa mère à faire des enfans, das Ey will

klüger seyn als die Henne. c'est le ventre de ma mère, je n'y retourne plus, dahin komme ich nicht wieder. mère nourrice, Säugamme. reine mère, verwittwete Königin. *G.* mère grand', s. grand' mère.

Méreau, s. m. Zeichen von Metall oder Pappe, so denen ausgetheilet worden, die einer gewissen Ceremonie beygewohnet, dargegen sie hernach etwas bekommen. it. so denen Reformirten in Frankreich ausgetheilet wurde, die zur Communion gehen wollten. it. so bey Hoffestivitäten ausgetheilet werden. it. bey den Römern, so dem Volk ausgetheilet wurden, um dargegen eine gewisse Quantität Getreides zu empfangen.

Mérel, *A.* it. Mérelle, s. f. Spiel der Kinder, die auf einem Bein hinkend einen glatten Stein nach einer von Kreide gemachten Leiter fortschieben. it. Mühlenspiel.

Mérellé, ée, adj (in der Wapenkunst) chaînes mérellées, Ketten, die von Zeichen (méreaux) gemacht, als in dem alten Wapen von Navarra nach einiger Meinung.

Méridiane, *W.* s. Méridienne.

Méridien, s. m. Meridianus an einem Globo oder Sphära. it. Mittagslinie.

Méridienne, s. und adj. f. ligne méridienne, Mittagslinie, it. s. f. faire la méridienne, (oder wie einige sagen, méridiane, mériane,) Mittagsruhe halten.

Méridional, ale, adj. mittäglich).

Merise, s. f. kleine schwarze Vogelkirsche.

Merisier, s. m. der wilde Kirschenbaum, Kasbeerenbaum. (*Prunus avium* L.)

Mérite, s. m. (im sing.) Verdienst, Würde, Vortreflichkeit. (im pl.) Verdienst Christi, der Heiligen; gute Werke. *W.* Vollkommenheiten, vortrefliche Eigenschaften; zwey oder mehr qualificirte Personen. cela fait de grands mérites à la guerre, dis giebt im Kriege vortreflichen Nutzen. *G.* je l'ai traité selon ses mérites, ich bin ihm nach Würden begegnet.

Mériter, v. a. verdienen, werth seyn. de qn oder de qch, sich um einen, um etwas wohl verdient machen. à qn, einem zuwege bringen, erwerben. *T.* mériter à chef de terme, wird gesagt, wann die Zinsen zu Capital gemacht werden, und wieder Zinsen tragen.

Méritoire, adj. c. (in der Theologie) verdienstlich.

Méritoirement, adv. verdienstlich, auf eine verdienstliche Weise.

Merlan, s. m. Weißling, Wittling, eine Art Stockfische. (*Gadus Merlangus* L.) *G.* gober le merlan, in den Fallstrick gerathen.

Merle, s. m. Amsel, schwarze Drossel. (*Turdus Merula* L.) merle d'eau, der Wasserstaar. (*Sturnus Cinclus* L.) *P.* un fin merle, ein listiger Vogel. si vous faites cela, je vous donnerai un merle blanc, es ist unmöglich, daß ihr dieses thun könnet. merle de mer, eine Art Lippfische, die Meeramsel. (*Labrus Turdus* L.)

Merlesse, s. f. *W.* Amselweiblein.

Merlet, s. m. Zinne an einer Mauer.

Merlette, s. f. (in der Wapenkunst) kleiner Vogel ohne Schnabel und Füsse mit zugemachten Flügeln.

Merlin, s. m. (auf Schiffen) Rabänder, Art dünner Stricke. *S.* ein grosser Hexenmeister.

Merliner, v. a. mit solchen Stricken die Segel anbinden.

Merlon, s. m. Stück der Brustwehre, so zwischen zwey Schießscharten inne liegt.

Merluche, s. f. merlus, s. m. Schellfisch, Meerhecht. (*Gadus Merluccius* L.)

Mérovingien, enne, adj. so von Merovão herstammet, merovingisch. s. pl. die Merovinger.

Merrain, s. m. s. Mairain und Marrin.

Merveille, s. f. Wunder, Wunderwerk. *F.* eine wunderschöne Person. faire merveilles oder des merveilles, sich sehr wohl halten. ce n'est pas merveille, es ist kein Wunder. *P.* promettre monts et merveilles, grosse Dinge versprechen. à merveille, adv. wunderwürdig. *G.* pas tant que de merveille, nicht sehr. pomme de merveille, Balsamapfel. (*Momordica Balsamina* L.) merveille de Pérou, Schweizerhosen. (*Mirabilis* L.)

Merveilleusement, adv. wunderbarlich). *W.* sehr, übermäßig, mächtig.

Merveilleux, euse, adj. wunderbarlich). *F.* sehr groß; vortreflich). *G.* wunderlich).

Merveilleux, s. m. was bey einer Sache eine Verwunderung verdienet, was vortreflich), edel, lebhaftig im Styl.

Mes, pron. pl. meine.

Mésair, s. m. gewisse Lection auf der Reitschule zwischen terre à terre und Courbetten.

Mésaise, s. m. *A.* Beschwerlichkeit, Verdruß.

Mésalliance, s. f. ungleiche Heyrath.

Mésallier, v. a. ungleich und ausser seinen Stande sich verheyrathen. se mésallier, also heyrathen.

Mésange, s. f. Meise, Vogel. (*Parus* L.)

Mésaraïque, adj. c. zu dem Gekröse gehörig.

Mésarriver, v. n. *W.* übel anschlagen, übel wiederfahren.

Mésavenir, v. imp. *A.* id.

Mésaventure, s. f. *A.* unglücklicher Fall.

Mésaule, s. m. *A.* kleiner Hof, der zwischen andern Gebäuden des Lichtes wegen angelegt wird.

Mésentère, s. m. Gekröse im menschlichen Leibe.

Mésentérique, adj. c. zum Mesenterio gehörig, davon benamt.

Mésestimer, v. a. *A.* verachten, wenig achten.

Mesintelligence, s. f. Mißverständniß, Uneinigkeit.

Mésocolon, s. m. (in der Anatomie) Theil des Gekröses, an welchem sonderlich der Grimmdarm befestiget ist.

Mésoffrir, v. n. gar zu wenig bieten.
Mésolable, s. m. *A.* mathematisches Instrument, zwischen zwo gegebenen Linien, die zwo mittlern Proportionallinien zu finden.
Mésopotamie, s. f. Mesopotamien.
Mesquin, ine, s. und adj. knauserig, karg, knicker. *F.* (von Gesicht oder Ansehen) gemein, und nicht vornehm.
Mesquinement, adv. knauserigter, karger Weise.
Mesquinerie, s. f. Knauserey, Kargheit.
Message, s. m. Botschaft.
Messager, ère, s. Bote. *F.* Vorbote.
Messagerie, s. f. Botenamt; Botenhaus, wo sie einkehren, und man die Sachen bestellen kann.
Messe, s. f. Messe. it. Priester, der eine Messe lesen will. dire la messe, die Messe lesen. messe basse, stille Messe; - haute, hohe Messe. belle messe oder messe musquée, späte Messe. messe des morts, Seelenmesse. *P.* enfans de la messe de minuit, liederliche Saufbrüder, die bis in die späte Nacht saufen. courte messe et long dîner, kurzes Gebet und lange Bratwürste.
Messéance, s. f. unanständiges Wesen.
Messéant, ante, adj. unanständig.
Messeigneurs, s. Monseigneur.
Messel, s. Missel.
Messerie, s. f. *A.* das zu einem Orte, Gute, zu einer Herrschaft ꝛc. gehörige Land.
Messervir, v. a. *A.* einen schlechten Dienst thun, einen Possen spielen.
Messeure, s. f. Schnitterlohn.
Messie, s. f. Meßias.
Messier, s. m. Feldhüter, Weinberghüter.
Messieurs, s. Monsieur.
Messillier, *A.* s. Messier.
Messin, ine, s. und adj. so von Metz oder dessen Gebiet ist, davon benamt.
Messire, s. m. Ehrentitel der vornehmsten Adelichen. *S.* der Herr. Messire Jean blanc oder gris, der weisse oder graue Hans, eine Art guter Herbstbirnen.
Mestice, s. c. Kind von einer Mohrin und einem Weissen.
Mestre de camp, s. m. (*A.* Obrister) Oberster zu Pferd. la mestre de camp, erste Compagnie eines Regiments Reuterey. mestre de camp général, der nach dem General der Cavallerie solche commandiret. *T.* arbre de mestre, (auf der mittelländischen See) der grosse Mast.
Mésuant, adv. *A.* inskünftige, hinführo.
Mesurable, adj. c. so gemessen werden kann.
Mesurage, s. m. das Messen; Meßgeld.
Mesure, s. f. *E.* Maaß. *T.* Mensur in der Poesie und im Fechten; Tact im Singen oder Tanzen; Papier ꝛc. womit die Schneider das Maaß nehmen. it. Lineal ꝛc. womit Handwerksleute gewisse Sachen abmessen. mesure de suif, Klumpen geschmolzenes Unschlitt von sechstehalben Pfund. battre la mesure, den Tact schlagen. observer la mesure, den Tact halten. jouer de mesure, nach den Tact singen, tanzen ꝛc. *F.* ne garder aucune mesure, keine Maaß halten. ne garder point de mesure avec qn, einem gar nicht nachsehen, nicht schonen. prendre ses mesures, seine Sachen recht anstellen, darnach richten. prendre des mesures avec qn, gewisse Anschläge mit einem machen. rompre les mesures de qn, eines Anschläge vernichten. outre mesure, sans mesure, adv. übermäßig, ohne Ziel und Maaß. à mesure que, conj. nachdem, so viel als. au fur et à mesure que, nachdem es die Zeit und Noth erfordert.
Mesurer, v. a. *E.* messen, abmessen. *F.* überlegen. se mesurer avec qn, sich mit einem in Vergleichung stellen. mesurer une chose à un autre, eine Sache nach der andern richten. ils mesurent leurs épées, sie schlagen sich, haben einen Streit mit einander. mesurer la forêt, (von Hirschen, Rehen ꝛc.) den Wald durchlaufen. *P.* mesurer les autres à son aune, andere nach sich beurtheilen. mesurer qn des yeux, einen von oben bis unten ansehen. mesurer son verre, sich vollsaufen. mesurer l'argent à boisseau, steinreich seyn.
Mesureur, s. m. Messer, Abmesser.
Mésus, s. m. *W. T.* Misbrauch.
Mésuser, v. n. *G.* de qch, misbrauchen.
Mésymnium, s. m. *T.* Worte, so die Alten mitten in einer Strophe nach einem Verse wiederholeten.
Métacarpe, s. m. Theil der Hand zwischen den Fingern und der Handwurzel, flache Hand.
Métacisme, s. m. *A. T.* Fehler in Aussprechung des m am Ende vor einem Vocal.
Métairie, s. f. Meyerhof, Meyerey, Vorwerk.
Métal, s. m. Metall. métal de fonte, Glockengut. prince métal oder métal de prince, Prinzmetall.
Métallique, adj. c. metallisch. it. die Medaillen betreffend.
Métallurgie, s. f. Bearbeitung der Metalle, Metallurgie.
Métallurgiste, s. m. Metallurge, Metallarbeiter.
Métamorphose, s. f. Verwandelung. *F.* Veränderung.
Métamorphoser, v. a. verwandeln. *F.* verändern; verkleiden.
Métapède, métapédium, s. m. *W. T.* Unterriß des Fusses, Mitte des Fusses.
Métaphore, s. f. Gleichniß, im Reden, verblümte oder uneigentliche Redensart.
Métaphorique, adj. c. verblümt.
Métaphoriquement, adv. verblümter Weise.
Métaphraste, s. m. der einen Autorem von Wort zu Wort übersetzet.
Métaphysicien, s. m. ein Metaphysicus.

Métaphy-

Métaphysique, s. f. Metaphysik. it. adj. der Metaphysik gehörig. it. *F.* gar zu hoch, tiefsinnig, abstract.

Métaphysiquement, adv. auf metaphysische Weise.

Métaplasme, s. m. Aenderung, Verwandelung der Sylben und Buchstaben.

Métatarse, s. m. s. Metapède.

Métathèse, s. f. Buchstabenversetzung.

Métau, *G.* s. Méteil.

Métayer, ère, s. Meyer, der ein Gut gepachtet.

Méteil, s. m. Mangkorn.

Métel, Methel, s. m. Art Stechäpfel. (*Datura Metel* L.)

Métempsychose, Métempsycose, s. f. Seelenwanderung.

Métemptose, s. f. (*æquatio solaris*) das Auslassen eines Schalttags in 134 Jahren, damit der neue Mond nicht einen Tag zu spät komme.

Météore, s. m. Luftzeichen.

Météoroscope, s. m. *A.* Astrolabium.

Mères ou mettes, s. f. pl. *A.* Gränzen, Gränzsteine.

Méthode, s. f. besondere Lehrart, Ordnung derselben; *F.* besondere Art, Weise, Geschicklichkeit.

Méthodique, adj. c. ordentlich, wohl eingerichtet, methodisch.

Méthodiquement, adv. ordentlich, methodisch.

Métier, s. m. Handwerk, Kunst; it. gesammtes Handwerk, Zunft, Innung. *F.* Profeßion, Handthierung, Uebung, Gewerb, Verrichtung. it. Weber-, Bortenwirker- Strumpfwirkerstuhl; Rahmen der Sticker, Näthterinnen, Tapetenwirker, Matratzmacher ꝛc. Eßigpresse; Kufe, darinn die Weineßighändler die Trester pressen; (in Brauhäusern) Mösch, mit heissem Wasser vermischtes Malz; métier, oder cornet de métier, oder du petit métier, Art Waffelkuchen, Eisenbrot, Eisenkuchen, Hippeln. métier deviné, Handwerksspiel der Kinder. faire le métier de cordonnier etc. das Schusterhandwerk treiben. gâte-métier, Handwerksverderber, Pfuscher. *F.* faire métier de qch, eine Sache zu thun gewohnt seyn. un plat, oder un tour de son métier, ein schlimmer Streich, so eines Gemüth, Zuneigung, Willen anzeiget. avoir un ouvrage sur le métier, eine Arbeit, ein gelehrtes Werk unter Händen haben. il y a un enfant sur le métier, sie ist schon schwanger. *G.* elle est du métier, sie macht mit. *A.* il est bon métier, es ist wohl nöthig. si métier est, wann es die Noth erfordert. *P.* quand chacun fait son métier, les vaches en son bien gardées, ein jeder lern seine Lection, so wird es wohl im Hause stehen.

Métif, ive, *W.* métis oder métice, s. und adj. der von einem Indianer und einer Europäerin, oder einer Indianerin und einem Europäer geboren ist. it. von Hunden ꝛc. so von zweyerley Art gefallen ist.

Métivier, s. m. *W.* (noch in einigen Provinzen gebräuchlich) Schnitter.

Métis, s. f. Métif.

Métonymie, s. f. (rhetorische Figur) Verwechselung der Namen, als Ciceronem lesen, für, die Werke des Ciceronis ꝛc.

Mérope, s. m. (in der Baukunst) Zwischenweite, Raum, der zwischen den Dreyschlitzen der dorischen Ordnung gelassen wird.

Métopium, Métopion, s. m. eine Art Gärberbaums. (*Rhus Metopium* L.)

Métoposcope, s. m. *A.* Wahrsager aus den Gesichtslinien.

Métoposcopie, s. f. Wahrsagerey aus den Gesichtszügen. it. Erforschung der Neigungen aus den Gesichtszügen.

Mètre, s. m. *S.* Vers.

Métrifier, v. n. *A.* Verse machen.

Métrenchyte, s. f. (ch als k) Instrument, durch welches Liquores in die Bärmutter eingelassen werden.

Métrique, adj. c. metrisch, nach einem gewissen Sylbenmaasse eingerichtet. it. s. f. Theil der alten Musik, der auf die Länge und Kürze der Sylben sahe.

Métrocomie, s. f. *W.* Marktflecken, so andere unter seiner Jurisdiction in geistlichen Sachen hat.

Métropole, s. f. Stadt, wo ein Metropolite oder Erzbischof seinen Sitz hat. métropole oder église métropole, erzbischöfliche Kirche, *A.* Hauptstadt.

Métropolitain, aine, adj. erzbischöflich. it. s. f. Metropolit, Erzbischof.

Mets, s. f. Metz, Stadt und Bisthum.

Mets, s. m. Gericht, Essen.

Mettable, adj. c. (allezeit mit der Negation) so nicht gültig, als eine Münze, weil sie zu leicht. it. nicht mehr brauchbar, als Kleider, Hemde ꝛc. *F.* (bejahend) so man allenthalben kann sehen lassen, als ein höflicher, ehrlicher Mensch.

Metteur en œuvre, s. m. Goldschmid, der Edelsteine einfaßt. metteur à port (in Paris) Ablader der Schiffe. (allein nicht gebräuchlich.)

Mettre, v. a. setzen, legen, hinzuthun, bringen. Dieses Wort muß, je nachdem es mit andern verbunden ist, verschiedentlich gegeben werden.

mettre à mort, tödten. - à feu et à sang, mit Feuer und Schwert verheeren. - à intérêt, auf Zins verleihen. - à prix la tête de qn, auf eines Kopf ein gewisses Geld setzen. - à la question, auf die Tortur bringen. - à la raison, zu Chore treiben. - à l'herbe, auf die Weide treiben. - à mal, zum Bösen verführen. - à la voile, unter Segel gehen, absegeln. - à

la lotterie, in die Lotterie geben. mettre au collége, in die Schule thun. - au lait, die Milcheur verordnen. - au monde, zur Welt bringen. - au pillage, zu plündern freylassen. - au net, rein abschreiben. - au carcan, aux galères, à l'amende, zum Halseisen, zur Galeere, zur Geldbusse verdammen. - au ban de l'empire, in die Reichsacht erklären.

mettre en apprentissage, in die Lehre bringen. - en avant, vorbringen. - en cendres, in die Asche legen. - en compte, in Rechnung bringen. - en doute, in Zweifel ziehen. - en fait, für gewiß ausgeben. - en fuite, in die Flucht jagen. ir. schlagen. - en gage, versetzen. - en goût de qch, eine Lust zu etwas machen. - en humeur, machen, daß einer aufgeräumt wird. - en jeu, in das Spiel mengen. - en lumière, au jour, an das Tageslicht bringen. - en mouvement, in Bewegung bringen. - en œuvre, einfassen, als einen Diamant. - en ordre, in Ordnung bringen. - en oubli, in Vergessenheit stellen. - du vin, de la bière en perce, en vente, Wein, Bier aufthun. - en pièces, in Stücken hauen. - en sang, blutig schlagen. - en sentinelle, auf die Schildwacht stellen. - en terre, begraben, in die Erde bringen. mettre l'esprit en repos à qn, einem sein Gemüth beruhigen. mettre en tête à qn, einem entgegen setzen. mettre tout en usage, alles anwenden, ins Werk richten.

mettre la main sur qn, sich an jemanden vergreifen, ihn schlagen. mettre la main sur le collet à qn, einen bey dem Kopf nehmen, ihn gefangen nehmen. mettre la main à la pâte, zum Werk greifen, Hand mit anlegen. mettre la main à l'épée oder l'épée à la main, vom Leder ziehen, den Degen in die Hand nehmen. - à la bourse, den Beutel ziehen. - à l'œuvre, das Werk angreifen. mettre la dernière main, vollends fertig machen. mettre la main sur sa conscience, sein Gewissen prüfen.

mettre le couvert, den Tisch decken. mettre le feu à un canon, à une mine, eine Kanone, Pulvermine anzünden, losbrennen. - le dessus d'une lettre, die Aufschrift eines Briefes machen. - qch dans une lettre etc. etwas in einen Brief hinein schieben. - la tête à la fenêtre, aus dem Fenster gucken. *G.* mettre le temps à qch, die Zeit zubringen in Verrichtung einer Sache. ne mettez guère, verweilet euch nicht lang. mettre un habit etc. ein Kleid anziehen. mettre son chapeau, seinen Hut aufsetzen. (*G.* mettez dessus, setzet den Hut auf, bedeckt euch.) *G. F.* mettre le nez dans qch, die Nase in etwas stecken. mettre le courage à faire certaines actions, denken, die Herzhaftigkeit bestehe darinnen, daß man gewisse Thaten verrichte. mettre qn dans le tort, machen, daß einem völlige Schuld gegeben wird. mettre de l'eau dans son vin, gelindere Saiten aufziehen.

mettre pied à terre, absteigen, ans Land treten. mettre fin, ein Ende machen. mettre qn mal avec un autre, zwischen zwey Personen Uneinigkeit stiften. mettre qn bien auprès de qn, einen bey jemanden in Gunst, Gnade bringen.

mettre (en) par écrit, schriftlich aufsetzen. - par terre, niederwerfen. mettre bas les armes, das Gewehr strecken. mettre hors, hinaus jagen. mettre hors de combat, einen in den Stand setzen, daß er sich nicht mehr wehren kann. mettre tout sens dessus dessous, alles unter einander werfen. que voulez-vous mettre? was wollen sie wetten? je mettrois ma vie, ma tête, ich wolte mein Leben, den Hals verwetten. j'en mettrois ma main au feu, ich wolte drum schwören. je mets que vous l'ayez fait, ich gebe zu, daß ihr es mögt gethan haben. il n'a pas mis le pied chez moi, er ist mit keinem Beine bey mir gewesen.

se mettre bien, schöne Kleider haben, reinlich hergehen. - à tout, alles mit thun. - à tous les jours, gar zu oft etwas brauchen, so man schonen solte. - au bien, sich bekehren, anfangen wohl zu leben. - à l'étude, au négoce, sich aufs Studiren, Kaufmannschaft legen. - au jeu, ein Spiel mit zu spielen anfangen. - à la raison, sich bequemen. - au travail, sich an die Arbeit machen. se mettre à rire, à crier etc. anfangen zu lachen, zu schreyen ꝛc. se mettre dans les remèdes, eine Cur anfangen. - dans les tableaux, dans la porcelaine, ein starker Liebhaber der Gemälde, vom Porcelain werden. - dans le jeu, sich dem Spiele ergeben. se mettre en peine, sich bekümmern, Verdruß haben. - en campagne, zu Felde gehen. *F.* zornig werden. - en chemin, sich auf den Weg begeben. - en ménage, eine Haushaltung anfangen. - en tête, sich stark einbilden, in den Kopf bringen lassen. se mettre en devoir de faire, sich anschicken zu thun. *P.* se mettre en quatre pour qch, um etwas sich äusserst bemühen. *T.* mettre un navire à l'eau, ein Schiff vom Stapel laufen lassen, mettre à cheval, im Reiten zuerst unterrichten. mettre les armes à la main, im Fechten zuerst unterweisen. mettre la main sur le luth, auf der Laute zuerst weisen. mettre en couleur, färben. mettre en grand, en petit, im Grossen, im Kleinen abmahlen. mettre une appellation au néant, eine Appellation verwerfen. mettre sur les bras, auf den Hals schicken. mettre hors de cours et de procès, mit der Klage ab-

ge abweisen. mettre sur une requête, eine Supplik beantworten. mettre pavillon bas, die Flagge streichen lassen. mettre martel en tête à qn, einem den Kopf warm machen. mettre un cheval au pas, au trot etc. ein Pferd auf den Paß, auf Trottiren ꝛc. abrichten. mettre l'oiseau à la plume et au poil, einen Falken auf Feder- und anderes Wildpret abrichten.

Meu, part. s. Mû.

Meuble, s. m. im sing. gesammte Zierrathe eines Zimmers, als Tapeten, Bett, Stühle ꝛc. im pl. Hausrath, Geräthe. *F.* Hausrath, nützliche, vortheilhafte Sachen. it. alles, was einen Schild bekleidet.

Meuble, adj. c. (bey den Gärtnern, vom Erdreich) locker. biens meubles, bewegliche Güter, fahrende Habe.

Meubler, v. a. mit Hausrath versehen, zieren. meubler une ferme, ein Pachtgut mit gehörigem Vieh ꝛc. versehen. être bien meublé, mit schönem Hausrath versehen seyn.

Mévendre, v. a. *W.* allzugering verkaufen.

Mévente, s. f. *W.* allzuguter Kauf; schädlicher Verkauf.

Meuglement, s. m. das Brüllen der Ochsen.

Meugler, v, n. brüllen als ein Ochse.

Meule, s. f. Mühlstein; Schleifstein; Heuschober. *T.* Polier-, Schleifrad der Steinschneider; das Dicke und Harte an Hirschköpfen, wo das Geweih heraus wächst; Haufe verfaulten Mists, so die Gärtner in ihren Beeten finden. it. Kniescheibe, s. Rotule.

Meulière, s. f. Mühlsteinbruch.

Méum, s. Méon.

Meûnier, ière, s. (*G.* mûnier) Müller. it. Alet, Diebel, Elte, ein Fisch. (*Cyprinus Cephalus* L.) se faire d'évêque meunier, sich vom Pferde auf den Esel setzen.

Meultre, *A.* s. Meurtre.

Meur, eure, adj. s. Mûr, ûre.

Meure, s. f. s. Mure.

Meurement, Meurier, Meurir, s. Mûrement etc.

Meurte, s. Myrte.

Meurtre, s. m. Mord und Todtschlag, das Morden. *F.* grosser Schade.

Meurtrier, ière, s. und adj. Mörder; mörderisch. it. hitzig, so viel Blut kostet. siège meurtrier, blutige Belagerung.

Meurtrière, s. f. Schießloch in einer Mauer, insonderheit für grobes Geschütz.

Meurtrifier, v. a. *W.* tödten.

Meurtrir, v. a. zerquetschen, ein blaues Maal schlagen. *F.* das Obst so schlagen, stossen ꝛc. daß es Flecke bekommt. *A.* tödten. *T.* den Marmor mit dem Stiel eines Instruments zerstossen.

Meurtrissure, s. f. blaues Maal, blauer Fleck; Stoß, so einen solchen Flecken macht. it. am Obst.

Meuse, s. f. Maas, Fluß in den Niederlanden.

Meute, s. f. Koppelhunde. it. Haufen Hunde zur Jagd. it. Haufen Hirsche.

Mexique, s. m. Mexico, Neuspanien.

Meydan, s. m. Marktplatz in Persien.

Mézail, s. m. (in der Wapenkunst) Gesicht eines Helms.

Mézanec, s. f. Kammer des Rudermeisters auf den Galeeren.

Mézange, s. Mésange.

Mezeraïque, s. Mésentérique.

Mezeau, Mezel, Mezellerie, *A.* s. Ladre, Ladrerie.

Mézeline, s. f. Petermann, Art halbwollenen und halbleinenen Zeugs, Bärenhäuterzeug.

Mézéréon, s. m. Kellerhals, Seydelbast. (*Daphne Mezereum* L.)

Mèzzabout, s. m. *T.* kleines Galeerensegel, so nur bey Sturmwetter aufgezogen wird.

Mezzanin, s. m. *T.* arbre de mezzanin, dritter Mast, so bisweilen auf der mittelländischen See zwischen dem grossen Mast und dem Hintertheile der Galeere aufgerichtet wird.

Mezzanine, s. f. *W.* s. Entresol, adj. fenêtre mezzarine, Halbfenster, Bastardfenster.

Mi, s. m. dritte musikalische Note.

Mi, partic. indecl. so einigen andern Wörtern vorgesetzet wird, als; mi-Mai, mi-Août, Hälfte des Monats May, Augusti ꝛc. mi-carême, Mitfasten. mi-chemin, halber Weg ꝛc. à mi-terme, auf halben Termin. à mi-jambe, auf halben Beine. des pommes cuites à mi-sucre, Aepfel, die mit halb so viel Zucker gekocht sind.

Miaulant, ante, adj. so wie eine Katze schreyet.

Miaulée, s. f. *G.* Brot, so in Wein oder ein anderes süsses Getränke gekrümet oder eingeweichet ist.

Miaulement, s. m. das Miauen der Katzen.

Miauler, v. n. wie eine Katze schreyen, miauen.

Mica, s. m. Glimmer, eine feuerfeste Steinart. mica blanc, Katzensilber; mica jaune, Katzengold.

Michaut, s. m. S. schläfriger Buchdruckergesell.

Miche, s. f. Laib Brot. it. Stück Brot zum Frühstück. *G. F.* miches de St. Etienne, Steine. *P.* c'est lui qui donne les miches, er theilt die Gnade aus. *A.* pile-miches, Vielfraß.

Michée, s. m. der Prophet Michas.

Michel, Mannsname, Michael, Michel.

Michelle, s. f. Weibername, Micheline.

Michon, s. m. *G.* il a bien du michon, er ist reich.

Michot, s. m. *G.* Michelchen.

Micmac, *W.* Micquemac, s. m. Mischmasch, Durchstecherey, Betrügerey.

Micocoulier, s. m. Nesselbaum, Lotus- oder Zürgelbaum mit schwarzer Frucht. (*Celtis* L.)

Micro-

Microcosme, s. m. kleine Welt, der Mensch. it. ein grosses polypenartiges Thier in den nordischen Gewässern, der Kraken.
Microcoustique, s. m. und adj. c. s. Microphone.
Micrographie, s. f. Beschreibung der Dinge, die man nicht anders sehen kann, als durch Vergrösserungsgläser.
Micromètre, s. m. (in der Astronomie) Instrument, mit welchem man an dem Himmel verschiedene Kleinigkeiten ausmessen kann.
Microphone, s. m. und adj. c. *T.* so die Stimme, den Klang immer vermehret.
Microscope, s. m. Vergrösserungsglas.
Midermer, v. n. *W.* Mittagsruhe halten.
Midi, s. m. Mittag; zwölf Uhr zu Mittag; Seite gegen Mittag. *F.* en plein midi, bey hellem Tage. chose qui est à son midi, Sache, die auf ihre höchste Stufe gestiegen ist. *S.* démon du midi, Schmarutzer. *P.* chercher midi à quatorze heures, Schwierigkeiten suchen, wo keine sind.
Mie, s. f. Brosame. it. Kinderwärterin. *A.* Liebste. it. adv. gar nicht, niemals. *G.* il jeûne entre la mie et la croute, er ißt doch, wenn es gleich Fasttag ist.
Miége, *A.* s. Moitié.
Miel, s. m. Honig, Honigthau. *F.* Süßigkeit, Vergnügen.
Mielleux, euse, adj. honigsüß.
Mien, enne, pron. poss. abs. mein, der Meinige. s. die Grammatik.
Miette, s. f. kleine Brotkrume. *F. G.* kleines Stücklein, Bischen von Eßwaaren.
Mieudre, *A.* s. Meilleur.
Mièvre, adj. c. *G.* frisches, munteres und muthwilliges Kind, das denen andern stets einen Schabernack anthut.
Miévrerie, Mièvreté, s. f. *G.* Muthwille, Schabernack eines Kindes.
Mieux, adv. besser. aimer mieux, lieber wollen, (einen Vorzug, nicht aber die Freundschaft anzudeuten.) valoir mieux, besser seyn. de mieux en mieux *G.* à qui mieux mieux, immer besser, in die Wette. *G.* du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux, le mieux du monde, aufs beste. tant mieux, s. Tant.
Mieux, s. m. das Beste. de son mieux, so gut er kann, sein Bestes. faire de son mieux à qch, bey etwas sein Bestes thun. it. adj. rien de mieux, nichts bessers. *G.* des mieux, aufs beste. *P.* un tiens vaut mieux que deux tu l'auras, s. Tenir.
Mignard, arde, adj. klein, lieblich und zärtlich. *F.* (von der Sprache) zierlich und ungezwungen. faire le mignard, sich als eine Puppe zieren.
Mignardement, adv. lieblich und zärtlich.
Mignarder, v. a. *G.* zärtlich schmeicheln.
Mignardise, s. f. zärtliche Liebkosung; Zärtlichkeit, Lieblichkeit; Art grauer, weisser und rother Nelken, die im April und May blühen.
Mignature, s. Miniature.
Mignon, onne, adj. und s. schön und lieblich, fein, artig; Liebling; so man am liebsten hat; Liebeskind, Schooßkind. *S.* un joli mignon, ein feiner Bursch. *G.* argent mignon, Geld, so man zu etwas unnütz erspart und aufgehoben. mignon de couchette, Galan, der mit einer buhlet.
Mignonne, s. f. eine Art Pfirsichen.
Mignonnement, adv. zärtlich, liebreich, artig.
Mignonnette, s. f. Art Nelken, deren Blätter in kleine Fäserlein abgetheilet. (in der Buchdruckerey) die kleinste Art von Schriften.
Mignoter, v. a. *G.* zärtlich tractiren, liebkosen.
Mignotise, s. f. *A.* Liebkosung, Schmeicheley.
Migraine, s. f. Kopfweh an einer Seite des Haupts; starke Kopfschmerzen.
Mijaurée, s. f. *G.* (Schimpfwort) dummes, garstiges Thier.
Mil, *W.* s. Mille, tausend.
Mil, s. m. s. Millet, Hirsen.
Milan, s. m. Hühnergeyer. it. eine Art fliegender Fische.
Milan, s. m. Mayland. it. mayländischer Käse.
Milandre, s. Malandre.
Milanez, Milanois, (sprich ez els á) s. m. mayländisches Gebiet.
Milanois, oise, s. und adj. Mayländer.
Milchiade, s. m. *T.* gewisses Spiel.
Milerine, s. f. *A.* Hirsenacker.
Milésien, enne, s. und adj. der aus Miletos in klein Asien.
Miliaire, adj. c. *T.* glande miliaire, Hautdrüslein. fièvre miliaire, Fleckfieber.
Miliaire, s. m. *A.* langes und enges Gefäß, darinn die Römer Wasser wärmeten.
Milice, s. f. Landmiliz, Ausschuß; Kriegeskunst und Uebung der Alten. (im hohen Styl) gesammte Soldaten. *F.* geistliches Streiten.
Milicien, s. m. *T.* Soldat von der Landmiliz.
Milieu, s. m. Mitte. *F.* Mittelstrasse; Mittelmaaß; Mittel. le point milieu, (sonst du milieu,) Mittelpunct. au milieu de qch, *E.* mitten, in, auf, unter etwas. au milieu de tout cela, diesem allen ungeachtet.
Milion, *A.* s. Milan.
Militaire, adj. c. zum Kriege gehörig, davon benaimt, militarisch. *T.* fièvre militaire, Art ansteckender Fieber unter den Soldaten. (*febris castrensis*) voyes, chemins militaires, gepflasterte Heerstrassen bey den Römern. constitutions, ordonnances militaires, Kriegsrecht.
Militairement, adv. nach Kriegsgebrauch.

Militante,

Militante, adj. f. l'église militante, die streitende Kirche.
Militer, v. n. *F.* pour oder contre, für oder wider etwas streiten. (von geführten Beweisen.)
Mille, (ohne s im pl.) tausend. *F.* viel.
Mille, s. m. Meile. (von französischen und spanischen Meilen nicht gebräuchlich.)
Mille-feuille, s. f. Schafgarbe. (*Achillea Millefolium* L.)
Mille-fleurs, huile de mille-fleurs, destillirtes Oel von Kühdreck. eau de mille-fleurs, Urin von Kühen. tabac de mille-fleurs, von allerhand Geruch zusammen vermengter granirter Taback. rossoli de mille-fleurs, Rossoli von allerhand destillirten Blumen.
Mille-fois, adv. sehr oft.
Mille-graine, s. f. Melde mit ausgeschweiftem Blatte, Jerusalemseiche. (*Chenopodium polyspermum* L.)
Millenaire, adj. und s. m. (sprich zwey l) Zahl von tausend; zehn Jahrhunderte zusammen genommen. it. der das tausendjährige Reich glaubt.
Mille-pertuis, s. m. St. Johanniskraut. (*Hypericum perforaenm* L.)
Mille-pieds, s. m. die Assel, der Asselwurm. (*Scolopendra* L.)
Milleret, s. m. Art goldener portugiesischen Münzen.
Millesime, s. m. (sprich zwey l) Jahrzahl, besonders der Münzen.
Millesoudier, s. m. *G.* (in Paris gebräuchlich) Reicher, der täglich viel zu verthun hat.
Millet, s. m. Hirsen. (*Panicum miliaceum* L.) le grand millet oder Sorgo, auch melica, Sorgsame, Mohrhirse. (*Holcus Sorghum* L.) millet, (bey den Fleischern) der Mannigfalt oder dritter Magen der wiederkäuenden Thiere.
Milliaire, s. m. und adj. c. *W.* römische Meile. milliaire oder colonne milliaire, Säule, die solche Meilen andeutet.
Milliar, s. m. (in der Arithmetik) tausend Millionen.
Milliasse, s. f. *G.* sehr grosse Menge. *T. W.* tausend Milliaria.
Millième, adj. c. tausendste.
Millier, s. m. Zahl, Gewicht von tausend. un millier d'épingles, ein grosser Brief Stecknadeln. millier de foin, de paille, tausend Bund Stroh. *G.* à milliers, adv. bey Tausenden, häufig.
Million, s. m. Million. *F.* eine sehr grosse Menge. un million d'or, drey Millionen französische Livres.
Millionième, adj. c. *W.* in der Zahl einer Million.
Milohioïdien, s. m. s. Milohyoïde.
Milord, s. m. vornehmer englischer Herr. *F.* un gros milord, ein Reicher und Hoffärtiger.

Mime, s. m. Pickelhering, Komödiant, (bey den Römern) der viele Gestus machte.
Mimiambe, s. m. *A.* freche und obscöne Verse, welche die römischen Pickelheringe in ihren Possenspielen brauchten.
Mimologie, s. f. Nachahmung der Rede oder Geberden einer Person.
Mimologue, s. c. der oder die solche nachahmet.
Minage, s. m. Recht, so bezahlt wird vom Getreide, so man auf dem Markte abmisset. it. tenir à minage, so im Pacht haben, daß man jährlich eine gewisse Anzahl Scheffel Getreides geben muß.
Minaltoun, s. m. Art, die Münze zu zählen in Persien, 1 Thaler und 16 Groschen.
Minaret, s. m. Thurm an den türkischen Mosqueen, von welchem zum Gottesdienst gerufen wird. (in der Conchyliologie) eine Walzenschnecke, das Thürmchen, das Band. (*Volata Vulpecula* L.)
Minatzin, s. m. Astronomus des Königs in Persien.
Minauder, v. a. allerhand affectirte Geberden einem zu gefallen machen, schöne thun.
Minauderie, s. f. affectirte Geberden, einem zu gefallen.
Minaudier, ère, s. *W.* der oder die dergleichen Geberden macht.
Mince, adj. c. klein, dünne, subtil. *F.* schlecht, gering.
Mine, s. f. äusserliche Gestalt, Ansehen, sonderlich des Gesichts, Geberden, Minen. *F.* verstelltes Wesen, Art und Weise, wie man sich bey einer Sache stellet. avoir la mine de -, so aussehen, als wenn . . avoir bonne, mauvaise mine, gut, schlimm aussehen. faire mine de -, sich stellen, als wann . . faire la mine à qn, einem ein sauer Gesicht machen, faire bonne mine, sich gut stellen.
Mine, s. f. Bergwerk; Erzgrube, Zeche. it. Erz, so daraus gegraben. *F.* Röthel, Wasserbley im Bleystift. mine d'or, (in Apotheken) die Ipecacuanha, s. dieses Wort.
Mine, s. f. Pulvermine, einen Ort zu sprengen. *F.* heimliche, verborgene Händel, Anschlag. découvrir, éventer la mine, den heimlichen Handel entdecken.
Mine, s. f. gewisses Maaß, Korn, Kalk, Kohlen ꝛc. zu messen. it. ein solches Maaß voll. it. so viel Acker, als mit einem solchen Maasse voll Getreide besäet werden kann. *A.* Stück Münze, so bey den Griechen ein Pfund wog.
Miner, v. a. eine Pulvermine machen, unterminiren, untergraben; nach und nach eine Mauer ꝛc. auswaschen. *F.* allgemählich verzehren, aufzehren, verderben.
Minérai, s. m. Erzstufe, s. Minéral.
Minéralisation, s. f. Vererzung, Einwitterung.
Minéral, s. m. Stück Erz, so man aus einem Bergwerk ziehet, Stufe, Erzstufe, Handstein.

Minéral, ale, adj. mineralisch. eaux minérales, source d'eau minérale, Gesundbrunnen.
Minéraliser, v. n. vererzen, einwittern.
Minérologie, s. f. Wissenschaft von den Mineralien.
Minerve, s. f. Göttin Minerva.
Minet, ette, s. G. kleine Katze.
Mineur, s. m. Minirer. it. Bergknapp.
Mineur, eure, adj. und s. minderjährig. G. ce n'est pas le profit des mineurs, das bringt keinen Vortheil.
Mineur, eure, adj. W. l'Asie mineure, klein Asien. les quatre mineurs oder les quatre ordres mineurs, die vier niedrigen geistlichen Orden in der römischen Kirche. les frères mineurs, die Franciscanermönche. cause mineure, geistlicher Streit, so einen blossen Priester betrifft, oder von geringer Wichtigkeit ist. excommunication mineure, Kirchenbann, so die Sacramente entziehet und untüchtig macht, zu einem geistlichen Amt oder Pfründe zu gelangen. ton mineur, Semiton.
Mineure, s. f. anderer Satz einer Schlußrede, der Minor. it. Franciscanernonne. it. oder mineure ordinaire, kurze Disputation von der Theologia positiva, so man halten muß, ehe man Doctor werden kann.
Miniature, Mignature, s. f. Miniaturarbeit.
Minière, s. f. Berggrube, Zeche, Bergwerk. it. Theile des Leibes. wo sich Materien sammlen, die eine Verstopfung verursachen.
Minime, adj. und s. m. Art dunkelbrauner Farbe. it. Art Mönche, so Franciscus de Paula aufgerichtet. s. f. T. in der Musik. s. Blanche.
Ministère, s. m. Amt; Amtsverrichtung; Regierung eines Staatsministers; gesammte Staatsminister.
Ministériat, s. m. W. Amt eines Staatsbedienten. it. gewisse Bedienung in einigen Orten.
Ministre, s. m. W. Werkzeug, so man braucht, etwas zu verrichten, meist nur in moralischen Sachen. it. Staatsbedienter. Mit diesem Worte werden auch Gesandten, Residenten ꝛc. betittelt. it. (bey den Protestanten) Pastor, Pfarrer. (in einigen Orten) Oberster eines Klosters. premier ministre, oberster Staatsbedienter.
Ministrerie, s. f. Amt eines Obersten oder Vorgesetzten bey den Mathurinermönchen.
Minium, s. m. Mennig. (rothe Farbe.)
Minoder, s. Minauder.
Minois, s. m. S. Gesicht, Ansehen.
Minon, s. m. so nennen die Kinder eine Katze. it. Art kleiner gelben Feldblumen, Butterblume. S. im pl. des minons, Gelder. F. il entend bien chat, sans qu'on dise minon, er weiß schon, wohin man zielet, man darf es eben so deutlich nicht sagen.
Minorité, s. f. Minderjährigkeit. it. eine Art Bänder, die während der Minderjährigkeit Ludwig des funfzehnten erfunden worden.
Minorque, s. f. Insel Minorka.
Minorquin, ine, s. der aus der Insel Minorka.
Minot, s. m. gewisses Maaß zu Getreide, Kalk, Salz. (von Salz wiegt es hundert Pfund) Scheffel. it. so viel Acker, als mit einem solchen Maasse voll besäet werden kann. T. (auf Schiffen) starkes Stück Holz, womit man den Anker, wenn er aufgezogen wird, abhält, damit er keinen Schaden an der Verkleidung des Schiffs thue. P. il faut manger un minot de sel avec une personne, avant que de la connoître, man muß einen Scheffel Salz mit einem essen, ehe man ihn kennen lernt.
Minotaure, s. m. erdichtetes Ungeheuer, halb Mensch und halb Ochse.
Minu, s. m. Verzeichniß alles desjenigen, was einer mit einem erkauften Gut bekommen hat.
Minuit, s. m. Mitternacht, zwölf Uhr in der Nacht.
Minuscule, s. f. (bey den Buchdruckern) kleiner Buchstab.
Minute, s. f. Minute oder sechzigste Theil einer Stunde. it. sechzigster Theil eines Cirkelgrads. Theil eines Modells in der Baukunst; vier und zwanzigster Theil eines Grans im Gewicht. F. sehr kurze Zeit.
Minute, s. f. sehr kleine Schrift. Concept, Aufsatz, Entwurf, Punctation, Original gerichtlicher Acten.
Minuter, v. a. entwerfen; das Concept aufsetzen. F. vorhaben, heimlich vornehmen.
Minutie, s. f. Kleinigkeit; Lumperey; geringe Sache.
Minutieux, euse. adj. der oder die sich mit Kleinigkeiten beschäftiget.
Mion, s. m. W. S. kleiner Knabe. it. kleines Weinmaaß.
Mi-parti, ie, adj. halb getheilet. it. (von Kleidern gewisser Bedienten) von zwey Farben. (in der Wapenkunst) getheilet. chambres mi-parties, Gerichtskammer, so halb mit katholischen und halb mit reformirten Richtern besetzt ist.
Miquelet, s. m. Schnapphahn der pyrenäischen Gebirge.
Miquelot, s. m. kleiner Junge, der unter dem Vorwand der Pilgrimmschaft herum betteln gehet. F. der ein heuchlerisches Gesicht annimmt.
Miquemac, s. Micmac.
Mirabelle, s. f. Art länglichter Pflaumen.
Miracle, s. m. Wunder, Wunderwerk. F. Wunderthat; was seltsames, ungemeines. faire des miracles, sich vortreflich halten. à miracle, adv. G. vortreflich wohl.
Miracor-bachi, s. m. Oberstallmeister des Königs in Persien.
Miraculeux, euse, adj. wunderbarlich. F. wunderlich; erstaunend; vortreflich.

Miracu-

Miraculeuſement, adv. wunderbarer Weiſe.
Miraillé, ée, adj. (in der Wapenkunſt, von den Schwänzen der Pfauen und Flügeln der Sommervögel) mit Augen oder Spiegeln verſehen.
Miralet, ſ. m. der Spiegelroche. (*Maja Miraletus* L.)
Miramolin, ſ. m. Haupt der Gläubigen, Ehrentitel der mohriſchen Prinzen.
Mir-Chekar-Bachi, ſ. m. Oberjägermeiſter in Perſien.
Mire, ſ. m. wildes Schwein von fünf Jahren. *A.* Arzt, Wundarzt.
Mire, ſ. f. Ziel, wornach ein Geſchoß gerichtet wird. *T.* das Richten und Zielen deſſelben; it. Korn oder Fliege auf ein Geſchoß; Kegel, Ziel, vorne auf dem Mittel des Kopfs eines Stückes; Augenpunct beym Meſſen und Abzeichnen. mettre une pièce en mire, ein Stück auf das Ziel richten.
Mirer, v. a. mit einem Geſchoß zielen; einen Augenpunct nehmen. ſe mirer, ſich ſpiegeln.
Mirlicoton, onne, ſ. *W.* Art groſſer gelber Pfirſiche.
Mirlirot, ſ. m. Hederich. it. ſ. Melilot. *G.* j'en dis du mirlirot, ich verlache es, achte es nicht.
Mirmidon, ſ. Myrmidon.
Mirmillon, ſ. m. Art Fechter bey den Römern, ſo die Figur eines Fiſches auf ihrem Helm hatten.
Miroir, ſ. m. Spiegel. *F.* Beyſpiel. *T.* Spiegel hinten an einem Schiffe, oder der Raum, darinn das Wapen des Landesherrn oder das Bild eines Heiligen ꝛc. zu ſehen; Tiefe in dem Vordertheil eines Steins, wegen abgeſprungener Stücke im Behauen. it. runde Felderchen unter dem Schnitzwerke an Geſimſen; Zeichen auf den angeſchlagenen Bäumen; ſo gefället werden ſollen; Spiegel der Lerchenfänger. cheval à miroir, Spiegelſchimmel. œufs au miroir, Spiegelkuchen, auf Butter geſchlagene Eyer. *W.* miroir d'âne, ſ. Spéculaire, adj. oder talc tranſparent. miroir ardent, Brennglas.
Miroité, ée, adj. (von Pferden) geapfelt, geſpiegelt. cheval miroité, ein Spiegelſchimmel.
Miroiterie, ſ. f. Spiegelhandel.
Miroitier, ſ. m. Spiegelmacher, Spiegelhändler.
Mirouer, *A.* ſ. Miroir.
Mis, ſ. m. Datum, Aufzeichnung des Tags, da die Acten eines Proceſſes in der Kanzley oder andern Gericht aufzuheben gegeben worden.
Mis, miſe, part. ſ. Mettre. bien, mal mis, wohl, übel gekleidet. *F.* uſer de main miſe, ſchlagen. homme de miſe, wackerer Mann, Menſch, mit dem man was ausrichten, den man wozu gebrauchen kann. argent qui n'eſt plus de miſe, Geld, ſo nicht mehr gilt.
Miſaine, Fockmaſt, Segel ꝛc.
Miſanthrope, ſ. m. Menſchenfeind. *F.* wunderlicher, verdrüßlicher Menſch, ein Feind von aller Freude ꝛc. Art kleiner Kutſchen, (Chaiſen) darinn nur einer ſitzen kann. it. gewiſſes Spiel, ſonſt Solitaire genannt.
Miſanthropie, (*A.* miſantroperie,) ſ. f. mürriſches, menſchenfeindliches Weſen.
Miſchne, Miſne oder Miſna, Theil vom jüdiſchen Talmud.
Miſe, ſ. f. (*W.* Ausgabe bey Rechnungen.) it. das Bieten, Licitiren, Gebot; Gutachten. être de miſe, gangbar, gültig ſeyn, gelten, als Münze. la miſe dans la première claſſe, der Einſatz in die erſte Claſſe. *F.* homme de miſe, Menſch, der wohl ausſiehet, Verſtand hat ꝛc. der ſich wohl kann ſehen laſſen. une raiſon, qui n'eſt pas de miſe, unzulängliche Urſache.
Miſérable, adj. c. elend, erbärmlich, kläglich, gering, ſchlimm, verächtlich; gottlos. un miſérable, ein nichtswürdiger Menſch. une miſérable, liederliche, berufene Perſon.
Miſérable, ſ. m. das, was in Trauerſchauſpielen zum Mitleiden bewegt.
Miſérablement. adv. elendiglich, erbärmlich; ſchlecht.
Miſère, ſ. f. Elend. vallée de miſère, Jammerthal. it. Geflügelmark in Paris. *F. G.* collier de miſère, tägliche Arbeit.
Miſéréré, ſ. m. miſéréré mei, Darmgicht. *F.* eine ſehr kurze Zeit, ſoviel man braucht, den Pſalm miſerere ꝛc. zu beten. *P.* il en eu depuis miſéréré jusqu'à vitulos, er iſt tüchtig abgeprügelt worden.
Miſéricorde, ſ. f. Barmherzigkeit, Erbarmung, Gnade. it. Name von einigen Spitälern, (bey den Karthäuſern) Ort, wo man die Kleider verwahret; Erlaubniß, die jeder Prior jährlich bitten muß, ſein Amt niederzulegen. it. Mahlzeit, die jeder Karthäuſer wöchentlich einmal mit Oel und Brot thun muß. (it. bey einigen andern Orden) Ergötzungstag. it. gröſſeres Maaß Wein als ſonſten, ſo ſie an ſolchem Tage bekommen. *A.* eine Art Dolche. être à la miſéricorde de qn, unter eines Gewalt ſtehen, daß er mit uns machen kann, was er will. crier miſéricorde, um Gnade bitten, Gnade ſchreyen. *G.* fille de la miſéricorde, barmherzige Schweſter.
Miſéricorde! interj. (ein Unglück oder Erſtaunung anzudeuten) ach daß es Gott erbarme! Hülfe! Hülfe!
Miſéricordieuſement, adv. barmherzig.
Miſéricordieux, euſe, adj. barmherzig, gnädig.
Miſne, ſ. Miſchna.
Miſnie, ſ. f. Meiſſen, Landſchaft.
Miſſel, ſ. m. Meßbuch für den Prieſter auf dem Altar.

Mission, f. f. Sendung, das Evangelium zu predigen, die Ungläubigen zu bekehren. *W.* Absendung, Gewalt, so man einem giebt, etwas zu thun; (in der Theologie) die Sendung des Sohnes vom Vater oder des heiligen Geistes vom Vater und Sohne; geistlicher Orden, so sich zur Bekehrung der Heiden oder unter den Christen Busse zu predigen, gewidmet. it. die Verrichtung ihres Amts. it. das Haus, Kloster, wo sie wohnen. faire la mission, zur Bekehrung der Heiden oder zum Unterricht der Christen arbeiten.

Missionnaire, f. m. Missionarius, der zur Bekehrung der Heiden oder Unterricht der Christen arbeitet, oder sich darzu gewidmet.

Missisippi, f. m. Landschaft dieses Namens. *F.* Actienhandel.

Missisipien, f. f. der im Actienhandel zu Paris Antheil hat.

Missive, f. f. *S.* Brief, Handbrief wegen Hausachen. it. adj. *W.* lettre missive, id.

Milte, adj. c. *W.* schön, eitel.

Mistrence, f. f. gesammte Unterofficier und die, so über die gemeine Bootsknechte sind in einer Galeere.

Misture, f. f. medicinisches Tränklein, löffelweise zu nehmen.

Misy, f. m. gelber Atramentstein.

Mitaine, f. f. Pelzhandschuh, davon die vier Finger nicht abgesondert. it. Klappenhandschuh der Weiber. *P.* cela ne se prend pas sans mitaine, das ist nicht so leicht zu verrichten. it. s. Miton.

Mitan, f. m. *A.* Mitte.

Mite, f. f. Milbe, Myte.

Mithridate, f. m. Mithridat. vendeur de mithridate, Quacksalber, Marktschreyer. *F.* Großprahler.

Mitigation, f. f. *W.* Orden, darinn man nicht so strenge lebet. it. Linderung, als des Fiebers ꝛc.

Mitiger, v. a. lindern, als Strafe, Todesurtheil. it. (von geistlichen Orden) die strenge Lebensart mildern.

Miton, *W. F.* de l'onguent miton-mitaine, Salbe, Hülfe, Mittel, Sache, so weder hilft noch schadet.

Mitonner, v. n. wird vom Brot gesagt, so man zur Suppe in der Schüssel einweichen und eine Weile gelind aufkochen läßt, ehe man vollends anrichtet.

Mitonner, v. a. *F.* zärtlich halten, verzärteln; für eines Gesundheit und Bequemlichkeit sorgen. it. *G.* liebkosen, schmeicheln. *F.* eine Sache nach und nach so anstellen, daß man zu seiner Zeit seinen Zweck damit erreiche. se mitonner, sich schonen.

Mitou, s. Matou.

Mitoyen, enne, adj. so zwischen liegt, als eine Zwischenmauer. *F.* so die Mittelstrasse zwischen zwey andern hält, als eine Meinung, Partey. état mitoyen entre la vie et la mort, Mittelzustand zwischen Tod und Leben. dens mitoyennes, Vorschieber oder vier Zähne, so die Pferde im vierten Jahre zwischen den Milchzähnen und Eckzähnen bekommen.

Mitoyerie, f. f. gemeinschaftliche Scheidung zweyer oder mehrerer Besitzer.

Mitraille, f. f. allerhand eiserne Waaren. it. allerhand altes Eisen, das man in Stücke ladet. it. altes Kupfer oder Meßing; *G.* viele kleine Münze beysammen.

Mitrale, adj. so die Gestalt einer Bischofsmütze hat. (wird von zwey Höhlen der Lungenader gesagt.)

Mitre, f. f. Bischofsmütze. it. Mütze, so man den von der Inquisition verurtheilten aufsetzet. *A.* so die Kaiserinnen trugen.

Mitré, ée, adj. so befugt ist, eine bischöfliche Mütze zu tragen.

Mitron, f. m. oberster Gesell bey den Beckern; Werkmeister.

Mive, f. f. (bey den Apothekern) Saft. mive de coins, Quittenbast oder Brot.

Miurus, adj. m. (vom Pulse) so abnimmt.

Mixte, f. m. vermischter Körper. *T. W.* Wein mit Wasser vermengt, bey einigen Mönchen. it. adj. c. (in Rechten) von Sachen, Processen. it. (in der Geometrie) vermischt.

Mixtiligne, adj. c. so aus verschiedenen Arten von Linien besteht.

Mixtion, f. f. Mischung der Arzney.

Mixtionner, v. a. unter einander mengen, als Arzney. it. verfälschen, als den Wein.

Mizaine, s. Misaine.

Mnemosyne, f. f. Göttin des Gedächtnisses.

Moac, f. m. Eiderente, Eidervogel. (*Anas molissima* L.)

Mobile, adj. c. beweglich. fête mobile, bewegliches Fest. esprit mobile, veränderlicher Mensch.

Mobile, f. m. *T.* Körper, so bewegt wird. *F.* Ursache, Triebfeder einer Unternehmung. le premier mobile, der neunte Himmel, so alle andere mit sich beweget. *F.* der eine ganze Sache treibet, nach dem sich jeder richtet. c'est lui, qui est le premier mobile de cette affaire, er ist der Anstifter dieser ganzen Sache.

Mobiliaire, adj. c. (von Gütern) beweglich; so bewegliche Güter betrift.

Mobilier, ère, adj. id.

Mobiliser, v. a. etwas Unbewegliches für beweglich achten, beweglich machen.

Mobilité, f. f. Beweglichkeit. *F.* Unbeständigkeit.

Mocquer, s. Moquer.

Modale, adj. f. (in der Logik) so bedingungsweise ist, als ein Satz.

Mode, f, f. Art, Weise, Gewohnheit, gewöhnlicher Gebrauch; Kleidertracht. it. im pl. Bilder, so solche vorstellen. à la mode, nach der zur Zeit gewöhnlichen Art.

un ami à la mode, unbeständiger Freund. savant à la mode, der nur obenhin gelehrt ist. être à la mode, vielen gefallen. bœuf à la mode, gedämpft Rindfleisch. *S.* ein gemeiner, schlechter Bürger. *P.* chacun vit à sa mode, ein jeder lebt nach seiner Art. les fous inventent les modes, et les sages les suivent, die Narren erfinden die Moden, und die Klugen machen sie mit.

Mode, s. m. Modus, in der Philosophie, Logik, Grammatik und Singkunst.

Modèle, s. m. Form, Muster, Modell. *F.* Beyspiel, Muster. suivre le modèle de ses ancêtres, dem Beyspiele seiner Vorfahren nachfolgen.

Modeler, v. a. und n. abformen; modelliren, ein Muster, Modell machen.

Modenature, s. Archivolte.

Modène, s. f. Stadt in Italien.

Modénois, s. m. Herzogthum Modena.

Modénois, oise, adj. Modenesер.

Modérateur, s. m. Führer, Regierer, it. Präses.

Modération, s. f. Verringerung. *F.* Mäßigung; Bescheidenheit, Glimpf.

Modéré, ée, adj. *E.* mäßig, gelind. *F.* eingezogen.

Modérément, adv. mäßig, mit Maß.

Modérer, v. a. mäßigen, verringern.

Moderne, adj. c. jetzig, neu, nach der heutigen Art. à la moderne, adv. id.

Modeste, adj. c. sittsam, bescheiden, züchtig. couleur modeste, nicht allzu bunte, helle Farbe.

Modeste, s. m. Halstuch ꝛc. so die Weiber um den Hals legen. it. Mannsname, Modestus.

Modestement, adv. sittsam, bescheidentlich, züchtig.

Modestie, s. f. Sittsamkeit, Bescheidenheit.

Modicité, s. f. das Geringe; Wenigkeit. la modicité de sa dépense, seine geringe Ausgaben.

Modification, s. f. unterschiedene Stufe, Beschaffenheit einer Sache. *F.* Einschränkung, Mäßigung.

Modifier, v. a. eine unterschiedene Art, Form geben. *W.* einschränken, mäßigen.

Modillon, s. m. Sparrenkopf an den Kranzleisten der korinthischen, römischen und deutschen Ordnungen.

Modique, adj. c. gering; klein, sparsam.

Modiquement, adv. gering; sparsamlich.

Modiste, s. m. *W.* der den Moden folget.

Modius, *A.* s. Boisseau.

Modulation, s. f. das zierliche Singen, Abändern des Tones.

Module, s. m. Modul, Maaß, nach welchem ein Gebäude mit seinen Zierrathen ausgetheilet wird.

Moëde, s. f. goldene portugiesische Münze, die so viel als eine spanische Pistole beträgt.

Moëlle, s. f. Kern, Mark in Knochen, Bäumen; das Weisse vom Gehirn. *F.* das Beste von einer Sache.

Moëlleux, euse, adj. voll Mark. *F.* (von Büchern) voll guter Sachen. (von Zeug ꝛc.) wollreich.

Moëllon, moilon, s. m. Bruchstein. moëllon bloqué, rauher, unbearbeiteter Bruchstein. moëllon d'appareil, ausgearbeiteter Bruchstein.

Mœuf, s. m. Modus in der Grammatik, als Indicativus ꝛc.

Mœurs, s. f. pl. Sitten, Lebensart der Menschen, Natur, Eigenschaft der Thiere. changer de mœurs, seine Sitten ändern. les mauvaises compagnies corrompent les bonnes mœurs, böse Gesellschaften verderben gute Sitten.

Moge de morue, Eingeweide des Stockfisches.

Mogol, s. m. der grosse Mogol, der indianische Kayser.

Moguntin, ine, adj. und s. *W.* so aus Maynz ist.

Mohatra, *T.* contrat mohatra, Verkaufung der Waaren ꝛc. in hohem Preise, welche man hernach wohlfeiler wieder einkaufen läßt.

Mohère, s. Moire.

Moi, pron. pers. abs. ich. s. die Grammatik. *G.* se tenir sur son quant à moi, stolz, hochmüthig, vermessen seyn.

Moignon, s. m. überbliebenes Stück von einem abgeschnittenen Gliede, Stümmel. it. *T.* Aeste, so beym andern oder dritten Auge beschnitten.

Moile, Moilon, s. Moëlle, Moëllon.

Moindre, adj. c. geringer. le moindre, das geringste.

Moine, s. m. Mönch. it. Art Bettwärmer. (bey den Buchdruckern) Mönchbogen, Bogen, auf welchem aus Versehen beym Abdrucken ein oder mehrere Worte weiß geblieben. (bey den Minirern) Mönch, ein zusammengebogenes und Mehlpulver fassendes Papier, aus welchem ein Zündschwamm hervorsticht, das in die Pulverwurst der Minen gestecket und angezündet wird. donner le moine à qn, einem Schlafenden einen Bindfaden an den grossen Zehe binden, und zuweilen ziehen, einem den Mönch ziehen. moine bourru, Gespenst, mit welchem man um Weihnachten die Kinder in Furcht zu setzen pflegt, der Knecht Ruprecht. it. ein wunderlicher Kopf, mit dem man nicht gern zu thun hat. *P.* attendre qn comme les moines font l'Abbé, mit der linken Hand auf einen warten. il est gras comme un moine, er ist sehr fett. l'habit ne fait pas le moine, es sind nicht alle Mönche, die schwarze Kappen tragen.

Moineau, s. m. Sperling, Spatz. (*Fringilla domestica* L.) *T.* ein kleines und niedriges Bollwerk, das man in die Mitte einer zu langen Courtine zu legen pflegt. moineau de Canarie, Canarienvogel. s. Serin. *P.* tirer sa poudre

poudre aux moineaux, ſich um ſchlechte Dinge groſſe Mühe geben, ſich vergeblich Mühe und Unkoſten machen. appellez-vous cela des moineaux, meinet ihr, das ſey etwas geringes.

Moiner, v. a. *W.* bey der Hand führen.

Moinerie, ſ. f. (aus Verachtung) Mönchsgeſchmeiſſe; Mönchskloſter ꝛc.

Moineſſe, ſ. f. (aus Verachtung) Nonne.

Moinillon, ſ. m. (aus Verachtung) junger Mönch.

Moins, adv. weniger. à moins, mit wenigen; à moins de-, ohne, es ſey denn, daß ꝛc. au moins, du moins, pour le moins, wenigſtens, zum wenigſten. tout au moins, tout du moins, à tout le moins, zum allerwenigſten. bien moins, viel weniger. ni plus ni moins, nicht weniger. moins que rien, ſo viel als nichts. dans (en) moins de, innerhalb weniger ꝛc. en moins de rien, in gar kurzer Zeit, in einem Augenblick. ſur et tant moins de etc. *G.* ſur et tant moins, auf Abſchlag, zum Voraus, auf das Recht, ſo ich bekommen werde. il ne s'agit de rien moins, es betrifft dieſes im geringſten nicht. de rien moins que de ſa vie, es iſt ſogar ſein Leben in Gefahr. à moins que, (nebſt erſter Negation) mit dem Conjunctivo oder erſten Gerundio, ohne Negation, es ſey, denn daß.

le Moins, das wenigſte.

Moire, ſ. f. ſeidener Mohr. (in der Conchyliologie) die Fliegendreckſtute. (*Conus ſtercus muſcarum* L.)

Mois, ſ. m. Monat. *F.* monatliche Bezahlung, Monatsgeld. im pl. monatliche Reinigung der Weiber. mois romain, Römermonat, Anlage im Reiche. *P.* on a douze mois tous les ans, man wird alle Tage älter. elle en a pour ſes neuf mois, ſie hat ſich ſchwängern laſſen. au mois, auf einen Monat. par mois, monatlich.

Moiſe, ſ. f. Band an einem Zimmerwerke oder einer Maſchine.

Moïſe, Moſes, Mannsname.

Moiſi, ſ. m. das Schimmliche, Schimmel.

Moiſir, v. n. ſe moiſir, ſchimmlicht werden.

Moiſir, v. a. ſchimmlicht machen.

Moiſiſſure, ſ. f. ſ. Moiſi.

Moiſon, ſ. f. Verpachtung eines Ackers um die Hälfte oder den dritten Theil ꝛc. der Früchte. it. Maaß, Länge von gewiſſen Sachen.

Moiſonnier, ſ. m. der dem Könige von ſeinen Aeckern einen gewiſſen Theil der Früchte geben muß.

Moiſſine, ſ. f. abgeſchnittene Weinrebe, woran die Trauben bleiben, ſolche aufzuhängen und aufzuheben.

Moiſſon, ſ. f. *E.* Ernte. *F.* die Erntezeit; das Eingeernte; viele glückliche Progreſſen, Siege ꝛc. *V.* Jahr. moiſſon de lauriers, viel erhaltene Siege. *G.* jetter la faux en la moiſſon d'autrui, einem andern ins Amt greifen.

Moiſſon, ſ. m. *W.* Sperling.

Moiſſonner, v. a. und n. einernten.

Moiſſonneur, euſe, ſ. Schnitter.

Moite, adj. c. feucht. *V.* naß.

Moiteur, ſ. f. die Feuchtigkeit.

Moitié, ſ. f. Hälfte, it. überhaupt ein Theil, groſſer Theil von etwas. *G.* Eheliebſte. *P.* plus de la moitié de mes dépens ſont payés, ich lebe nicht mehr ſo lange, als ich gelebet habe.

Moitié, adv. halb. *P.* moitié figue, moitié raiſin, halb gut, halb ſchlimm; halb willig, halb gezwungen; halb im Scherz, halb im Ernſt; moitié guerre, moitié marchandiſe, halb gekauft, halb geſtohlen. moitié chair, moitié poiſſon, weder kalt noch warm, halb und halb, halb Mus, halb Vogel. it. es weiß keiner recht ſeine Neigung, Handthierung ꝛc.

à Moitié, um die Hälfte. it. halb, guten Theils.

de Moitié trop long etc. de moitié, bey weiten (um die Hälfte) zu lang ꝛc.

Mol, mou, adj. m. molle, f. (ſprich mol wie mou, auſſer *V.* und bisweilen *F.*) weich. *F.* ſchwach, ohne Kräfte; weichlich, weibiſch, wohllüſtig; unbeſtändig; it. den nichts bewegt. temps mou, warmes und feuchtes Wetter. dents molles, wackelnde Zähne, Zähne, die nicht feſt ſind. b. mol, ſ. b. Mou, ſ. m. Rinder- oder Schöpſenlunge.

Molaire, adj. f. dent molaire, Backzahn.

Molaſſe, mollaſſe, adj. c. weichlich, zu weich; mürbe.

Moldavie, ſ. f. Moldau.

Mole, ſ. m. Damm, der einen Hafen deckt. (bey den Römern) ein Grabmal, in Geſtalt eines groſſen runden Thurms ꝛc.

Mole, ſ. f. Mutterkalb, Mondkalb. (*mola.*) it. der Steinbolk, ein Fiſch. (*Gadus barbatus* L.)

Molécule, ſ. f. (in der Phyſik) kleines Theilchen von etwas.

Moler, v. n. (auf der mittelländiſchen See) den Hintertheil des Schiffes dem Winde zukehren, mit vollem Winde ſegeln.

Moleſtation, ſ. f. *W.* Vexirerey.

Moleſter, v. a. *W.* vexiren.

Molette, ſ. f. Rädlein an einem Sporn; mit Waſſer erfüllte Geſchwulſt an der Seite der Kugel eines Pferdes; Läufer eines Reibſteins der Mahler; Wirbel an der Stirn der Pferde; (von Gurken und Melonen) Krüppel, ungeſtalt gewachſen; Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Knopfmacher ꝛc. ihre Faden ꝛc. drehen. (beym Schleifen optiſcher Gläſer) Handhabe, an welche das Glas gekittet, und damit auf die Schleifmühle gehalten wird.

Molière, ſ. f. ſ. Meulière.

Molière, adj. pierres molières, Mühlsteine, it. überhaupt Steine, die von der Art sind, daß man Mühlsteine daraus machen kann. dent molière, *A.* Backzahn. s. Molaire.
Molinel, s. m. *A.* Mühle.
Molinisme, s. m. Lehre des Molinä.
Moliniste, s. m. des Molinä Anhänger.
Molinosisme, s. m. Lehre des Molinos.
Molinosiste, s. m. des Molinos Anhänger; Quietiste.
Mollaine, s. f. Wollkraut, Königskerze. (*Verbascum Tapsus* L.)
Mollasse, s. Molasse.
Molle, s. m. indianischer Mastixbaum.
Molle, adj. s. Mol.
Mollement, adv. weichlicht. (liegen oder sitzen.) *F.* schwächlich; verzagt; träge; wollüstig.
Mollesse, s. f. (meist *T.* gebräuchl.) Weiche. *F.* Weichlichkeit, Mangel an Kräften und Standhaftigkeit. it. Wollust; Zärtlichkeit im Singen; Unzucht an seinem eigenen Leibe.
Mollet, ette, adj. auf eine angenehme Art, weichlich. œufs mollets, weich gesottene Eyer.
Mollet, s. m. kleine schmale Franzen, die man um ein Bett, um Vorhänge, Stühle ꝛc. setzt. *W.* le mollet de la jambe, die Waden. *T.* mollets, pl. Art Goldschmidtsfänglein. mollet du Perou oder d'Inde, kleinblätterichter Terpentinbaum.
Mollette, s. Molette.
Molleton, s. m. Art sehr weichen wollenen Zeugs.
Mollir, v. n. (vom Obste) weich, teig werden. *F.* weichen, nachgeben. *T.* (von Pferden) stolpern. *W.* (vom Winde auf der See) beginnen sich zu legen. mollir une corde, ein angestrengtes Seil nachlassen.
Mollusques, s. pl. (in der Naturgeschichte) Würmer mit Gliedmaassen, als die nackten Schnecken u. d. gl. sind.
Molosse, s. m. (in der Prosodie) Fuß, der aus drey langen Sylben besteht.
Moluque, s. f. die moluccische Melisse. (*Moluccella* L.)
Moly, s. m. Molykraut.
Molybdène, s. m. Wasserbley, Reisbley.
Moment, s. m. Augenblick, Zeitpunct. d'agréables momens, angenehme Stunden. à tout moment, alle Augenblick, ohne Unterlaß.
Momentanée, adj. c. so nur einen Augenblick währet.
Momerie, s. f. verlarvtes Wesen. *F.* verstelltes Wesen.
Momie, mumie, s. f. ägyptische Mumie, it. Art Gummi, als Judenharz. it. natürlicher Saft in den todten Körpern. momie blanche, Mumie oder Körper, der in dem Sande der grossen Sandwüsten aufgedörret und erhalten worden.
Momon, s. m. Aufforderung einer verlarveten Person zum Würfelspiel. couvrir un momon, solche Aufforderung annehmen.
Momus, s. m. Name eines von den Göttern der Alten. *F.* Tadler.
Mon, pron. poss. s. die Grammatik. *G.* höhnisch. c'est mon, c'est un savoir mon, es ist noch eine grosse Frage.
Monachal, ale, adj. (ch als k) von Mönchen so genannt.
Monachalement, adv. (ch als k) als ein Mönch.
Monachisme, s. m. (aus Verachtung) Mönchsstand.
Monaco, s. m. gewisse italiänische Münze.
Monade, s. f. Einheit.
Monarchie, s. f. Monarchie.
Monarchique, adj. c. monarchisch.
Monarchiquement, adv. *W.* monarchische Weise.
Monarque, s. m. Monarch, Selbstherrscher.
Monastère, s. m. Kloster.
Monastique, adj. c. klösterlich.
Monceau, s. m. Haufen, Klump.
Mondain, aine, adj. und s. weltlich. (meist im geistlichen Styl.)
Mondainement, adv. weltlich, eitel.
Mondanité, s. f. weltliche Eitelkeit.
Monde, s. m. Welt; Leute. *T.* Weltkugel. *W.* eine grosse Menge. devoir à Dieu et au monde, mehr schuldig seyn, als man im Vermögen hat. le beau monde, le grand monde, le monde poli, vornehme Leute. apprendre le monde, lernen, wie man sich aufführen, wie man mit Leuten umgehen soll. savoir son monde, zu leben wissen. il n'a rien du monde, er hat gar nichts. être du monde, weltlich seyn. *P.* depuis que le monde est monde, von undenklichen Zeiten her, so lange die Welt steht.
Monde, adj. c. (im biblischen Styl, von Thieren) rein.
Mondé, ée, adj. de l'orge mondé, Gerstengraupen.
Monder, v. a. *W.* reinigen, von der Schale säubern. monder de l'orge, Gerstengraupen machen.
Mondificatif, adj. (in der Chirurgie) reinigend.
Mondifier, v. a. (eine Wunde) reinigen.
Mondrain, s. m. (Seewort) kleiner Berg.
Monétaire, s. m. Münzmeister, (wenn von alten Münzen die Rede ist.)
Monial, *W.* S. Pierre le monial, Petrus, der Mönch.
Moniale, adj. und s. *W.* Nonne.
Moniteur, s. m. *W.* Vermahner, der erinnert, warnet.
Monition, s. f. obrigkeitliche Vermahnung an einen Geistlichen. it. Publicirung eines geistlichen Vermahnungsschreibens.
Monitoire, s. und adj. geistliches Ermahnungsschreiben, daß die, so von einer That oder Sache etwas wissen, solches bey Strafe des Bannes anzeigen sollen.
Monitorial, ale, adj. lettres monitoriales, idem.

Monnine, f. f. *W.* Affenweiblein. prendre la monnine, ſich beſaufen.
Monneage, Monnerage, *A.* ſ. Monnoyage.
Monnoyage, ſ. m. *W.* das Münzen.
Monnoie, ſ. f. Münze, Münzhaus; klein Geld. *P.* faire de la fauſſe monnoie pour qn, einem ganz ergeben ſeyn, alles für ihn thun. monnoie fait tout, Geld thut alles. il eſt décrié comme la fauſſe monnoie, er ſteht in ſehr ſchlechtem Credit, iſt ſehr übel beſchrien. *G.* payer en monnoie des ſinges, einen Schuldmann auslachen. payer en même monnoie, mit gleicher Münze bezahlen.
Monnoyé, ée, adj. *W.* argent monnoyé, baares Geld.
Monnoyer, v. a. *W.* Geld münzen, ſchlagen.
Monnoyerie, ſ. f. Ort in einer Münze, wo das Geld geprägt wird.
Monnoyeur, *W.* Monnoyer, ſ. m. Münzer, der die Münzen ſchlägt. faux-monnoyeur, falſcher Münzer.
Monocéros, ſ. m. Einhornfiſch, Narhwal. (*Monodon Monoceros* L.) it. ſ. Rhinocéros.
Monochorde, ſ. m. (ch als k) Inſtrument, mit einer Saite alle Conſonanzen durch Proportiones zu ergründen.
Monocle, ſ. m. Fernglas, wodurch man nicht mit beyden Augen zugleich ſehen kann, im Gegenſatz des Binocle. (in der Naturgeſchichte) der Schildfloh, Kiefenfuß. (*Monoculus* L.)
Monoculiſte, ſ. m. ein Einäugiger.
Monogame, ſ. c. der nur einmal verheyrathet geweſen.
Monogamie, ſ. f. Stand derer, die nur einmal verheyrathet geweſen.
Monogramme, ſ. m. Namensbuchſtaben; verzogener Name.
Monologue, ſ. m. (von Komödien) Auftritt einer einigen redenden Perſon.
Monomachie, ſ. f. *A.* (ch als k) Zweykampf.
Monome, ſ. m. (in der Algebra) Gröſſe, die nur einen Namen hat.
Monopétale, adj. und ſ. f. einblätterichte Blume.
Monopole, ſ. m. Handlung, welche jemand mit einer Waare auf eine ſolche Weiſe treibt, daß kein anderer mit eben der Waare handeln kann. it. *W.* verabredete, unrechtmäßige Steigerung des Preiſes einer Waare. *A.* heimliche Zuſammenrottirung. *G.* allerhand neue Auflagen auf Waaren oder Lebensmittel.
Monopoleur, ſ. m. *W.* der ein Monopolium hat. *G.* der neue Auflagen eintreibet.
Monoptère, ſ. m. Art alter runder Tempel ohne Mauren, davon das Dach auf freyſtehenden Säulen ſtund.
Monorime, ſ. m. *A.* Gedicht, deſſen Verſe alleſammt nur einerley Endung haben.
Monoſyllabe, adj. c. und ſ. m. einſylbig, einſylbiges Wort.
Monotonie, ſ. f. einerley Ton im Singen oder Reden. it. einerley Figuren ꝛc. in einer Schrift.
Monotrigliphe, ſ. m. Raum eines Dreyſchlitzes zwiſchen zwo Säulen.
Monſ, *G.* (ſpr. monſe) verkürzt von Monſieur.
Monſeigneur, ſ. m. Ehrentitel der Vornehmen. (wird allen hohen Standesperſonen vom geiſtlichen, Civil- und Militarſtande gegeben. In Frankreich nennt man den Dauphin abſonderlich ſo.) *S.* faire le Monſeigneur, ſich auf ſeinen hohen Stand gar zu viel einbilden.
Monſeigneuriſer, v. a. *S.* einen Monſeigneur betiteln.
Monſieur, ſ. m. Herr; der Herr; mein Herr. it. ohne weitern Zuſatz, des Königs in Frankreich erſter Bruder. Monſieur de N. mit dem Namen einer Stadt, als Monſieur d'Autun, bedeutet den Biſchof davon, oder den Herrn derſelben Stadt. ſ. die Grammatik.
Monſon, Monçon, Mouſſon, ſ. f. beſtändiger Wind, ſo in gewiſſen Strichen der indianiſchen Gewäſſer ſechs Monate lang unverändert wehet.
Monſtre, ſ. m. Wunderthier, Misgeburt, Ungeheuer. *F.* ungeſtalt; übermäßig groß; Ungeheuer, der ein Laſter im höchſten Grad beſitzet. un monſtre à viſage de chien, eine Misgeburt mit einem Hundeüſſel.
Monſtrueuſement, adv. ungeheuer; erſchrecklich; übermäßig.
Monſtrueux, euſe, adj. wundernswürdig; ungeheuer. *F.* übermäßig groß; abſcheulich, erſchrecklich.
Mont, ſ. m. *W.* Berg. (in Proſa wird allemal der Name des Berges dazu geſetzt: les monts bedeutet gemeiniglich die Alpen.) (in der Chiromantie) Berg in der Hand. mont-pagnote, (im Kriege) erhabener Ort, von welchem man alles ſicher ſehen kann. *F.* des monts d'or, goldene Berge. promettre monts et merveilles, goldene Berge verſprechen; *W.* ſavoir monts et merveilles, Wunderdinge, viel wiſſen. mont de pitié, Häuſer in Italien, Leihhaus, Addreßhaus, wo man auf Pfand etwas leihen kann. *V.* le double mont, der Muſenberg, Parnaſſus. *P.* par monts et par vaux, über Berg und Thal, aller Orten. applanir les monts, die Schwierigkeiten heben, aus dem Wege räumen. à mont, *W.* den Fluß hinauf, ſ. Amont.
Montage, ſ. m. das Hinauffahren der Schiffe; hinauf ziehen, führen der Sachen.
Montagnard, arde, ſ. und adj. Bergbewohner.
Montagne, ſ. f. Berg, pl. Gebürge. *P.* il n'y a point de montagne ſans vallée, kein Berg iſt ohne Thal. la montagne eſt accouchée d'une ſouris, aus groſſen Anſtalten iſt nichts geworden. les montagnes ne ſe rencontrent point, mais les hommes, Berg und Thal kommen nicht zuſammen, wol aber Menſchen.

Monta-

Montagner, faucon montagner, Bergfalk.
Montagnette, ſ. f. Berglein.
Montagneux, euſe, adj. voll Gebürge.
Montagnier, Montain, ſ. Montagner.
Montain, ſ. m. der Bergfinke. (*Fringilla Montifringilla* L.)
Montant, part. von monter, it. adj. ſo hinauf ſteiget, fähret; it. ſ. m. (in Rechnungsſachen) der Betrag, Werth einer Summe, aufrecht ſtehendes Stück Holz, Stein, Eiſen bey gewiſſer Zimmer- Maurer- oder Schloſſerarbeit, als Seitenpfoſten einer Thüre oder eines Fenſters; Hauptſtänder einer Scheidewand ꝛc. Saite, ſo nach der Länge in einem Racket aufgezogen. (in der Wapenkunſt) halber Mond, deſſen Spitze aufrechts ſtehet. it. andere aufrechts ſtehende Stücke. (bey den Gärtnern) ſ. Dard. (in der Falknerey) prendre le montant, über einen andern Vogel fliegen, auf ihn herunter zu fallen.
Montanus, ſ. m. Kinnmäuslein. (*muſculus quadratus* ſ. *menualis.*)
Montbelliard, ſ. m. Mümpelgard, Stadt und Herrſchaft in Oberelſaß.
Monté, ée, adj. être bien monté, wohl beritten ſeyn; gute Pferde haben. vaiſſeau *monté* de 50 pièces de canons, Schiff, ſo 50 Stück Kanonen führet. armes montées, Flinten ꝛc. ſo geſchäftet ſind ꝛc. collet monté, Art ſteifer Kragen, ſo die Weiber ehemals trugen. *P.* ce mot eſt bien collet monté, dieſes Wort iſt ſehr altväteriſch.
Montée, ſ. f. Weg, ſo Bergauf gehet; das Hinaufſteigen. G. Treppe, Stufe; Stiege eines geringen Hauſes. it. Treppe einer Windmühle; das Hinaufſteigen des Falkens; Höhe, Erhöhung eines Gewölbes, einer Säule.
Monter, v. n. *E.* ſteigen. *F.* in die Höhe gehen, fahren, fliegen, gelangen; it. fortrücken, höher rücken; anwachſen; aufwachſen, aufſchieſſen, in den Saamen aufſchieſſen; theuer werden, höher bieten. monter en chaire, ſur le théatre, auf die Kanzel, auf das Theatrum treten; - à l'aſſaut, Sturm laufen. monter à la tête, in den Kopf ſteigen, den Kopf benebeln. la ſève monte aux arbres, der Saft tritt in die Bäume. cette fille monte en graine, dieſes Mädchen wird alt. la mer monte, das Meer ſchwillt. monter aux nues, auffahren, zornig werden. monter à cheval, reiten lernen, auf die Reitbahn gehen. le Ban et l'arrière-Ban montent à cheval, die Edelleute müſſen aufſitzen. monter au vent, den Wind, die Höhe des Windes gewinnen. *G.* monter ſur ſes grands chevaux, ſur ſes ergots, trotzige, hoffärtige, zornige Geberden annehmen, hohe Reden führen, da es nicht nöthig. monter en philoſophie ſans paſſer par la rhétorique, zur Philoſophie ſchreiten, ohne vorhero die Redekunſt zu erlernen.
Monter, v. n. hat zuweilen einen Accuſativum. monter un cheval, auf einem Pferde reiten. monter un vaiſſeau, ſich in ein Schiff begeben. it. ein Schiff commandiren. une montagne, un eſcalier etc. einen Berg, eine Treppe ꝛc. hinauf ſteigen. monter un cavalier, une compagnie, un régiment, einen Reuter, Compagnie, Regiment beritten machen. - la garde, auf die Wache ziehen. - la tranchée, in die Laufgräben, auf die Wacht ziehen.
Monter, v. a. in die Höhe tragen, bringen, ziehen ꝛc. *T.* die Theile eines Uhrwerks, Weberſtuhls ꝛc. zuſammenſetzen; Zimmerholz richten; Bett aufſchlagen; Degen zuſammenſtoſſen; eine Flinte ſchäften; Inſtrument beziehen. it. höher ſtimmen; einen Diamant einfaſſen; Blumenſtraus zierlich binden; eine Farbe erhöhen. monter une montre, eine Uhr aufziehen. monter un cheval à dos, à poil, ohne Sattel reiten. monter, v. n. ſe monter à tant, ſich ſo hoch belaufen, betragen, ausmachen. être haut monté, langbeinigt ſeyn.
Montier, ſ. Moutier.
Mont-joie, ſ. f. (*A.* Haufen aufgeworfener Steine, Erde, der zu einem Wegweiſer dienet. it. Feldgeſchrey der Franzoſen,) oberſter Wapenherold in Frankreich). *S.* groſſe Menge.
Montoir, ſ. m. Stein ꝛc. deſto bequemer auf ein Pferd zu ſteigen. côté du montoir, linke Seite des Pferdes. côté hors du montoir, rechte Seite des Pferdes. ce cheval eſt difficile au montoir, dieſes Pferd läßt ungern aufſitzen.
Montre, ſ. f. Muſter, Probe, Stück, etwas von einer Sache, ſo verkauft wird; Ladenhüter; Sachen, ſo die Kramer auslegen; das Auslegen der Waaren; gläſernes Schränkchen der Meſſer- oder Goldſchmiede ꝛc. ſo zum Schau vor ihren Fenſtern oder Laden ſtehet. Orgelpfeifen, die man von auſſen ziehet. *A.* Muſterung. it. Löhnung, Monatſold. la montre des bleds eſt belle, on eſpère une bonne moiſſon, das Getreide läßt ſich gut an ꝛc. *F.* faire montre de qch, etwas auslegen, auskramen, ſehen laſſen, damit prahlen. *G.* paſſer à la montre, mit darunter gehen können, ob man es gleich nicht werth iſt. fauſſe montre, ſ. Paſſe-volant. *P.* belle montre et peu de rapport, viel Geſchrey und wenig Wolle.
Montre, Sackuhr, it. andere kleine Uhr; Zeiger an einer Uhr. montre d'yvrogne, Art Sackuhren, ſo man links und rechts aufziehen kann. la montre avance, die Uhr geht zu geſchinde, recule, zu langſam.
Montrée, ſ. f. *A.* gerichtliche Beſichtigung.
Montrer, v. a. zeigen, weiſen; beweiſen; ſehen laſſen. it. lehren, unterweiſen, dociren.

se montrer, sich sehen lassen, sich beweisen. se faire montrer au doigt, mit Fingern auf sich weissen lassen. montrer les dens à qn, einem öffentlich widerstehen. montrer les talons, Fersengeld geben. cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, dis Kleid ist sehr abgetragen.

Montreur de curiosité, *W.* der einen Raritätkasten herum trägt.

Montueux, euse, adj. *W.* pays montueux, bergiges Land.

Monture, f. f. Thier, worauf man reitet. it. Schaft einer Flinte ꝛc. Gestelle einer Säge; das Schäften. it. zusammensetzen der Stücke eines Futterals, einer Dose ꝛc. monture d'un vaisseau, Bewaffnung eines Schiffes; die sämmtliche Mannschaft und das Geschütz, womit es ausgerüstet ist.

Monument, s. m. öffentliches Denkmal. (sowol von Gebäuden als Schriften ꝛc.)

Moque, f. f. (auf Schiffen) Kloben, in welchem keine Scheibe, sondern nur ein rundes Loch ist.

se Moquer, (de) ausspotten; verlachen, verachten; sich über einen, über etwas aufhalten; nach einem oder etwas wenig fragen, es wenig achten; spotten, nicht im Ernst reden. *P.* il ne faut pas se moquer des chiens qu'on ne soit hors du village, man muß einen nicht verspotten, so lange er einem noch schaden kann. se moquer, (ohne regimine) scherzen. vous moquez-vous? ist es euer Ernst? se faire moquer, machen, daß man ausgelacht wird. être moqué, ausgelacht werden.

Moquerie, f. f. Spott, Gespött, Scherz. it. etwas Unbilliges, Ungereimtes.

Moquette, f. f. Art Trippsammet. it. *G. W.* Spott, Spötterey.

Moqueur, euse, s. und adj. Spötter, spöttisch. it. eine Art langschwänzigter Drosseln.

Moraillès, f. f. pl. Bremse, Pfefzange, womit man die Pferde zum Stillestehen zwinget.

Moraillon, f. m. Schließhaken an einem Kastendeckel, so ins Schloß fällt. it. an einem Taschenschlosse ꝛc.

Moral, ale, adj. moralisch, so die Sitten betrifft. it. scheinbar, wahrscheinlich.

Morale, f. f. Sittenlehre.

Moralement, adv. nach der Sittenlehre. it. wahrscheinlicher Weise, dem Ansehen nach.

Moraliser, v. n. moralische Anmerkungen, Betrachtungen machen.

Moraliseur, s. m. *W.* der stets moralisirt.

Moraliste, s. m. *W.* der moralische Anmerkungen schreibet.

Moralité, f. f. moralische Anmerkung, Rede.

Morat, f. m. Murten, eine Stadt in der Schweiz.

Morave, s. c. der aus Mähren ist.

Moravie, f. f. Mähren.

Morbide, adj. c. (bey den Mahlern) vom fetten Fleisch, nach dem Leben gemahlt.

Morbieu, morbleu, *S.* Potz schlapperment.

Morbifique, adj. c. Krankheit verursachend.

Morce, f. f. Stück eines Steinpflasters, das auf der abhängenden Seite einer Gasse anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaster verbunden ist.

Morceau, s. m. Bissen, Stück. un excellent morceau, ein vortreflich Stück. *G.* morceau d'Adam, Adamsbissen, Knoten an der Luftröhre. morceau du diable, Franzen der Muttertrompete. (*fimbriae tubarum Fallopii.*) *P.* les premiers morceaux nuisent aux derniers, wenn man dem ersten Gerichte zuviel thut, muß man das letzte stehen lassen. *S.* morceau à la Brinvilliers, Gift. *P.* double jeûne, double morceau, am Fasttage ißt man mehr als sonst. *G.* le morceau honreux, das letzte Stück, das in der Schüssel bleibet.

Morceler, v. a. *W.* ein Land, Erbschaft in Stücke zertheilen.

Mordache, f. f. grosse Zange, das Holz im Feuer umzuwenden; Stück Holz, in Form eines Knebels, so in einigen Klöstern die jungen Mönche, die ohne Noth geredet, eine halbe Stunde zur Strafe im Maul tragen müssen.

Mordacité, f. f. Schärfe, das Beissen des Scheidewassers ꝛc. *F.* Stichelrede.

Mordant, ante, part. und adj. beissend. *F.* empfindlich fallend, als Stichelreden ꝛc.

Mordant, s. m. id. Divisorium der Buchdrucker; Nagel der Sattler mit zwo Spitzen.

Mordelle, f. f. Flohkäfer, Erdflohkäfer. (*Mordella* L.)

Mordicant, ante, adj. beissend, scharf, als Feuchtigkeiten ꝛc. *F* so Stichelreden giebt.

Mordienne, s. m. *G* liederlicher Schwur des gemeinen Pöbels. s. Morgué. à la grosse mordienne, frey, unverholen, ohne List.

Mordiller, v. a. *W.* ein wenig beissen.

Mordondienne, f. f. ein Scherzfluch.

Mordre, v. a. und n. *E* beissen; anbeissen. *F.* tadeln. it. (von Feilen und Grabstichteln) angreifen. (von Scheidewasser) anbeissen. *G.* mordre à l'hameçon, à la grappe, anbeissen, Gehör geben. s'en mordre les doigts, les pouces, sich reuen lassen. *T.* mordre dans l'étoffe, dans un mur, weit in den Zeug, in die Mauer eingehen, daß es fest halte. sur les lettres, (in der Buchdruckerey, von dem Rähmchen) über die Buchstaben gehen, sie bedecken. sur les actions de qn, eines Thaten durchziehen. *P.* mordre la poussière, in das Gras beissen. cela ne mord ni ne rue, das schadet nichts. un aveugle y mordoit, y pourroit mordre, das könnte ein Blinder sehen, das ist eine leichte Sache.

Mords, s. Mors.

Mordu, ue, part. und adj. s. Mordre.

More, s. Maure. Moresse, f. der oder die so aus Mohrenland ist.

Moreau,

Moreau, more, adj. m. Rapp, schwarzes Pferd. moreau, s. m. Futternetz, so man den Mauleseln anhängt, und darinn man ihnen zu fressen giebt.

Morée, s. f. Morea.

Morelle, s. f. Nachtschatten. (*Solanum.*) morelle grimpante, Waldnachtschatten, Alpranken, Hinschkraut. (*Solanum Dulcamara* L.) morelle à grappes, oder grande morelle des indes. (*Phytolacca* L.) morelle marine, Wolfskirschen, Tollkirschen. (*Atropa Belladonna* L.)

Moresque, adj. c. *W.* Mohren mäßig. it. s. f. Mohrin, so aus Mauritanien ist. it. Mohrentanz. Mahlerey mit ungestalten Bildern. s. f. (in der Conchyliologie) die schwarze und braune Dattel, die Mohrin. (*Voluta Oliva* L.)

Morfer, morfailler, v. a. *A.* begierig fressen.

Morfil, s. m. *T.* (spr. morfi) Faden, das Rauhe, so an den geschliffenen Messern bleibet, und sich umlegt. (bey den Kaufleuten) Elfenbein, Elephantenzähne.

Morfondre, v. a. machen, daß sich ein Pferd, ein Mensch erkälte. se morfondre, sich erkälten, erfrieren. *E.* vergeblich warten. la pâte se morfond, der Teig wird kalt.

Morfondure, s. f. *T.* Krankheit der Pferde, unreine Feuchtigkeit, die durch die Nase ausläuft, wenn die Pferde sich erkältet haben.

Morgeline, s. f. Hühnerbiß, Hühnerdarm, Vogelkraut. (*Alsine media* L.)

Morguant, adj. *W.* der einen stolz und verächtlich ansiehet.

Morgue, s. f. Ort in einem Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Weile stehen läßt, damit der Kerkermeister sie recht erkennen lernt. Ort vor einem Gefängniß, wo die todt gefundenen Leichnamme jedermann zum Anschauen ausgesetzet werden. *G.* ernsthaftes und stolzes Ansehen. faire la morgue à qn, einem Trotz bieten. tenir sa morgue, sich ernsthaft anstellen.

Morgué, it. Morguenne, it. Morguoi, *G.* sind liederliche Schwüre des Pöbels an einigen Orten.

Morguer, v. a. einen Gefangenen starr ansehen, ihn recht zu erkennen. *F.* einen starr und stolz ansehen; einem trotzen.

Morgueur, s. m. Kerkermeister, der die Gefangenen ansiehet, sie zu erkennen. *F.* der einen trotzig und starr ansiehet.

Moribond, onde, adj. sterbenskrank.

Moricaud, moricaude, adj. und s. *W.* schwarz wie ein Mohr.

Morigéné, ée, adj. wohl oder übel gezogen.

Morigéner, v. a. *W.* moriginer, erziehen, in Sitten unterrichten.

Morille, s. f. Morchel.

Morillon, s. m. Art rother süsser Weintrauben. it. die Löffelente, der Breitschnabel, das Blauauge (*Anas Glancion* L.)

Morine, s. f. Morina, gewisse orientalische Pflanze, welche Tournefort von seinen Reisen mit gebracht, und ihr diesen Namen vom Doctor Morin beygelegt.

Morion, s. m. (*A.* Sturmhaube) Kriegsstrafe, da man einen Soldaten mit dem Anschlage einer Musquete oder Hellebardenstiel auf den Hintern schlägt.

Morlaque, s. m. Morlack aus Dalmatien, an den türkischen Gränzen.

Morne, adj. c. traurig, melancholisch. *F.* vom Wetter und Farben.

Morné, s. f. *A.* (in der Wapenkunst) umgebogenes Ende eines Stocks ꝛc.

Morné, ée, adj. (von Lanzen, die man in Lustturnieren ꝛc. braucht) stumpf. it. (von Ringen oder Haken) vorne an einem umgebogenen Hammer oder andern Werkzeuge krumm umgebogen; it. mort-né, (in der Wapenkunst, von Thieren) ohne Zähne, Schnabel, Zunge, Klauen und Schwanz vorgestellet, vornemlich von Löwen ohne Zungen und Klauen.

Mornifle, s. f. *G.* Ohrfeige, Backenstreich.

Morochite, s. m. Milchstein. (*Morochtus.*)

Morosité, s. f. Eigensinn, närrisches Wesen.

Morphée, s. m. der Traumgott.

Morpion, s. m. Filzlaus. (*Pediculus pubis* L.)

Morrude, s. f. s. Rouget.

Mors, s. m. Gebiß, Mundstück an einem Pferdezaume. *T.* Maul, Backen eines Schraubstocks. mors du diable, Teufelsabbiß, Kraut. (*Scabiosa succisa* L.) prendre le mors aux dens, s. dens *F.*

Morsure, s. f. Biß; das Beissen.

Mort, s. f. Tod, Absterben. it. meist im pl. Todesfall. *F.* tödtliche, übermäßige Schmerzen; Verdruß; Qual. mort civile, Civiltod, Ausschliessung aus der bürgerlichen Gesellschaft. Pères de la mort, Geistliche, die zu den Kranken in Pestzeiten gehen. it. Augustiner-Barfüsser in Paris, sonst petits Pères genannt. maison de la mort, das achte Haus in der Figur der Nativitätstellung. appellant de mort, der von einem Todesurtheil, so bey dem ersten Gericht gesprochen, appellirt. faire une belle mort, une mort chrétienne, ein schönes, christliches Ende nehmen. souffrir mort et passion, s. Passion. *S.* mourir de sa belle mort, natürlichen Todes sterben. *P.* après la mort le médecin, wenn das Kalb ertrunken ist, will man es retten. par la mort, par la tête, it. mort Dieu, Art eines Schwures. it. *S.* mort de ma vie, à mort, *W.* à la mort, tödtlich. *F.* höchstens, sehr. à la mort et à la vie, auf Leben und Sterben. (vereinigt.)

Mort au chien, s. Colchique.

Mort, s. m. Todter, Verstorbener. fête des morts, Fest aller Seelen.

Mort, morte, adj. todt, verstorben. argent-mort, todtes Geld, das keinen Nutzen bringt. eau morte, sumpfichtes, stehendes Wasser; morte eau wird die Ebbe und Fluth genennt,

nennt, wenn sie zur Zeit des ersten und letzten Mondviertels am schwächsten ist. chair morte, wildes Fleisch. couleur morte, sehr blasse Farbe. langue morte, Sprache, so nicht mehr von einem ganzen Volke geredet wird. saison morte, Jahrzeit, in welcher es keinen Verdienst giebt. mer morte, das todte Meer in Palästina. *G.* il a la gueule, langue morte, er ist aufs Maul geschlagen, kann nichts antworten, darf nicht frey reden. *G.* porter qn à la vache, oder à la chèvre morte, aufhocken, jemanden auf dem Rücken tragen. œuvres mortes, Theile des Schiffes über dem Wasser. it. (in der Schrift) Werke des Todes, Sünde. morte paie, alter Soldat, der nur in einer Besatzung bleibet. *F.* alter Bedienter, den man in einem Hause zu Tode füttert. tête morte, was in einem Destillirkolben überbleibet. (*caput mortuum.*) main morte, s. Main.

Mortadelle, s. f Art dicker italiänischer Würste.

Mortaillable, adj. c. leibeigener Unterthan, von dem der Herr erben kann.

Mortaille, s. f. Erbschaft, die von einem ohne Erben gestorbenen Leibeigenen dem Herrn zufällt.

Mortaillier, s. m. leibeigener Unterthan, der von dem Herrn willkührlich kann geschätzet werden.

Mortaise, *W.* mortoise, s. f. *T.* (bey Zimmerleuten und Schreinern) Zapfenloch. it. (bey den Instrumentmachern) hölzernes Lineal mit Löchern, wodurch die Tocken eines Flügels ꝛc. springen. mortaise de poulie, Oeffnung in der Flasche eines Klobens, in welcher die Rolle gehet; - de gouvernail, Loch im Steuerruder, darinn der Helmstock befestiget wird.

Mortalité, s. f. Sterblichkeit; das Sterben, durch ansteckende Seuche verursachet. billet de mortalité, schriftliches dem Magistrat übergebenes Verzeichniß, aller derer, die in einem Orte gestorben und geboren worden.

Mortel, elle, adj. sterblich, tödtlich. *F.* übermäßig, gefährlich, sehr groß; sehr stark und verdrießlich. péché mortel, Todsünde ꝛc.

Mortel, s. m. sterblicher Mensch, meist *V.*

Mortellement, adv. *E.* tödtlich, bis auf den Tod.

Mortier, s. m. Mörser, darinn man etwas stößt. it. daraus zu schiessen; Art Mützen von schwarzem Sammet mit einer breiten goldenen Tresse, so die obern Präsidenten im französischen Parlament bey prächtigen ausserordentlichen Ceremonien auf dem Kopf, sonst aber in der Hand tragen, (des ersten Präsidenten seine hat zwey Tressen, und des Kanzlers seine ist von goldenem Zeuge mit einem hermelinen Rande; sie führen auch solche auf ihrem Schilde, wie auch die Baronen; diese aber mit Perlenschnüren.) Président au mortier, Präsident, der eine solche Mütze zu tragen befugt ist.

Mortier, s. m. Mörtel, Mauerkalk. mortier oder mortier de veille, Klumpen Wachs mit einem Dacht, zum Nachtlicht.

Mortier-canon, s. m. Haubitze.

Mortière, adj. c. so den Tod verursachen kann, tödtlich.

Mortier-pierrier, s. m. Steinmörser.

Mortifère, adj. c. so den Tod vernrsachet, tödtlich.

Mortifiant, ante, adj. was beschämet, Verdruß erwecket.

Mortification, s. f. Kasteyung des Leibes; Dämpfung der Affecten; Züchtigung, Kreuz von Gott; Verdruß; Beschimpfung; *T.* Tödtung des Fleisches in einer Wunde, eines Gliedes ꝛc. it. eines Salzes oder Spiritus durch Mischung mit andern. it. des Mercurii, wenn man ihm seine Flüßigkeit benimmt.

Mortifier, v. a. Fleisch mürbe, weich machen, durch Schlagung mit einem Stock, oder indem man solches eine Weile hängen läßt. (in diesem Verstande sagt man auch se mortifier.) *F.* das Fleisch züchtigen, kasteyen; seine Affecten dämpfen; Verdruß verursachen; beschimpfen. it. tödten. s. Mortification.

Mortuaire, adj. c. drap mortuaire, Leichentuch. regître mortuaire, Todtenbuch, -register. extrait mortuaire, Schein über eines Absterben, Todtenschein.

Morue, *W.* molue, s. f. der Kabeljau. (*Gadus Morhua* L.) morue verte oder blanche, eingesalzener Kabeljau, Laberdan. morue seche, gedorreter Kabeljau, Stockfisch. une poignée de morues, zwey zusammengebundene Stockfische.

Morve, s. f. Rotz. (bey den Pferden) Krankheit dieses Namens. it. Fäulniß der Lactuken und Cichorien. it. wird es von den Nüssen, Erbsen, Bohnen ꝛc. gesagt, die inwendig noch nicht hart genug.

Morveau, s. m. *W.* Rotzschneckel.

Morver, v. n. *T.* (von Lactuken ꝛc.) faulen.

Morveux, euse, adj. rotzig, it. *T.* von Pferden. it. (schimpfweise) Rotzlöffel. *P.* qui se sent morveux, se mouche, wer sich getroffen findet, der zupfe sich bey der Nase. il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez, es ist besser einen kleinen Schaden tragen, als durch Ungeduld es schlimmer machen.

Mosaïque, s. f. mosaische Arbeit, so aus kleinen zusammengesetzten Steinen oder kleinen Stücken Glas von unterschiedenen Farben bestehet.

Moscatelline, s. f. Biesamhahnenfuß, Biesamkrautlein. (*Adoxa moschatellina* L.)

Mosch, s. m. Abelmosch. (*Hibiscus Abelmoschus* L.) der Saame wird Ambrette oder Graine musquée genennt.

Moscoua-

Moscouade, s. f Masquebade, Thomaszucker, grauer Farinzucker, Zucker von dem ersten Sode, der noch nicht gelautert ist.
Moscovie, s. f. Moscau, Land.
Moscovite, s. und adj. c. Moscowiter, moscowitisch).
Moscow, s. m. Stadt Moscau.
Moselle, s. f. Mosel, Fluß.
Mosquée, s. f. türkischer Tempel.
Mosse, s. f. in Neuengland, s. Elan.
Mot, s. m. Wort. *F.* Losung; Ueberschrift eines Sinnbildes; it. Wahlspruch gewisser vornehmen Häuser. it. un mot, un petit mot, wenige Worte, Zeilen. mot oder beau mot, sinnreiche Rede. bon mot, id. it. Scherzrede, lustiger Schwang, Spaß. mot gras, *W.* mot de gueule, unzüchtige Rede. dire mots nouveaux, freche, unzüchtige Reden, it. Schimpfreden ausstossen. *G.* gros mots, harte Worte. *G.* mot, still, schweigt. *F.* avoir le mot, oder le mot du guet, die Heimlichkeit wissen, sich mit einander verstehen. se donner le mot, donner le mot à qn, es mit einander verabreden. donner le mot aux officiers, den Officiern die Parole geben. prendre qn au mot, einem bey seinem Worte fassen; das angetragene annehmen. trancher le mot, es rund heraus sagen. n'avoir qu'un mot, seine Meinung kurz und rund heraus sagen. il n'y a qu'un mot qui serve, ja oder nein sagen. en un mot comme en mille, kurz und gut, ein Wort so gut als tausend. ne dire mot, *G.* ne sonner mot, kein Wörtchen reden. *G.* le mot pour rire, Scherzrede, Possen. en un mot, adv. Kurz, mit einem Wort. mot à mot, oder mot pour mot, von Wort zu Wort. à demi-mot, mit halben Worten.
Mote, s. Motte.
Motet, s. m. Mutete, musikalisches Stück über einen kurzen Vers, so in der Kirche gesungen wird.
Moteur, s. m. der zuerst bewegt, (als Gott,) *F.* Anstifter.
Moteux, s. m. das Weisskehlchen, der Weißschwanz. (*Motacilla Oenanthe* L.)
Motif, s. m. Antrieb, Bewegungsgrund.
Motion, s. f. Bewegung der Körper.
Motive, adj. f. cause motive, bewegende Ursach). s. cause finale.
Motiver, v. a. (von Edicten, Verordnungen) die Ursache anführen.
Motrice, adj. f. faculté, vertu motrice, bewegende Kraft.
Motte, s. f. Erdklos, Klump. *F.* Hügel, Höhe; Erde, so an der Wurzel der Bäume hanget; Lohballen, Lohkuchen; it. Venusberg, erhabener Theil über der Weiberscham. *A.* Landgut. prendre motte, (von Falken) die Erde suchen, an statt sich auf einen Baum zu setzen.
Motelle, motelle, s. f. Art Fische, deren sonderlich viel in der See bey Neuschatel.

Motter, v. a. die Schaafe, die sich von der Heerde entfernen, mit Erdklumpen werfen; se motter, (von Rebhühnern) sich drücken, sich hinter einen Erdklos verbergen.
Motteux, s. m. s. Moteux.
Motu proprio, aus eigenem Antriebe. (in päbstl. Breve.)
Motus, interj. (in Komödien) stille, sage nichts.
Mou, s. Mol.
Mou, s. m. Lunge von Ochsen, Kälbern ꝛc.
Mouaire, s. Moire.
Moucadou, s. m. *W.* (in einigen Provinzen) Schnupftuch).
Mouce, s. m. Schiffsjung.
Mouchard, s. m. Spion, Ausspäher, Auskundschafter; Blaustrumpf. it. Visitator an den Stadtthoren.
Mouche, s. f. Fliege. *F.* Schminkpflaster, Schönfleck, Müsche; Spion, Ausspäher der Gerichtsleute. *T.* Spiel der Kinder, da der, den das Loos trifft, von allen andern geschlagen wird. mouche cantharide, s. Cantharide. mouche guêpe, s. Guêpe. mouche à miel, Biene. *G.* pieds de mouche, schlechte, unleserliche Schrift, als wann die Hühner es gekratzt. it. geringe Sache. une fine mouche, ein listiger Mensch. un maître mouche, geschwinder Mensch, Taschenspieler. abreuvoir à mouches, tiefe Wunde, Schmarre im Gesicht. *F.* und *P.* prendre la mouche, sich leicht erzürnen. quelle mouche le pique? was sticht ihn an? sur un pied de mouche, über eine gar geringe Ursach. faire d'une mouche un éléphant, aus einer Kleinigkeit was grosses machen. à chevaux maigres vont les mouches, wo der Zaun am niedrigsten ist, will jedermann übersteigen; arme Leute drückt man am meisten. *G.* gober des mouches, vergeblich und müßig auf einen harren. être tendre aux mouches, sehr empfindlich seyn. dru comme mouches, von etwas, so häufig fällt; mouches d'hyver, Schnee.
Moucher, v. a. schnäutzen; das Licht putzen; se moucher, sich schnäutzen; *F. G.* il ne se mouche pas du pied, es ist ein schlauer Mensch, er läßt sich nicht veriren. *G.* du temps qu'on se mouchoit sur la manche, vor uralten Zeiten, da die Welt noch nicht so klug war. il ne se mouche pas sur la manche, er bildet sich was rechts ein. *P.* il n'a pas le loisir de se moucher, er hat gar keine Zeit übrig.
Moucherolle, s. f. ein Fliegenschnäpper.
Moucheron, s. m. Mücke, Schnacke (*Culex* L.) Spitze eines brennenden Lichts oder Dachts.
Mouchet, s. m. Sprinzel, Männlein der Sperber. (*Falco Nisus* L.)
Moucheté, moucheté, ée, part. und adj. s. Moucheter. (in der Wapenkunst) s. Découpé. it. vom Korn, so vom Mehlthau beschädiget, und schwarze Flecken bekommt.

Mouchette, ſ. f. (bey den Tiſchlern) Kehlhobel, Stabhobel. (in der Baukunſt) Kranzleiſte. mouchette pendante, Regenrinne, Vertiefung unter dem Kinne der Kranzleiſte, das Regenwaſſer abzuhalten, daß es nicht an der Kranzleiſte herunter laufe. ſ. Larmier.

Mouchetter, v. a. einen weiſſen Grund mit ſchwarzen Flecken beſprengen. it. ein Zeug auszacken; eine Flohrkappe mit ſchwarzen Flecken (Muſchen) auszieren. it. v. n. (von Blumen) kleine runde Flecke bekommen.

Mouchettes, ſ. f. pl. Lichtputze, Lichtſcheere.

Mouchetture, ſ. f. Zierrath am Ende eines Zeugs, ſo man ausgezackt; bunte Flecken der Pantherthiere. it. Zeichen, womit man der Hermelinen Flecken vorſtellet; bunte Flecken der Nelken. mouchette d'hermine, ſchwarze Flecken, womit man Hermelin auszieret.

Moucheur de chandelles, ſ. m. Lichtputzer.

Mouchoir, ſ. m. (mouchoir de poche) Schnupftuch, Weiberhalstuch. (ſonſt mouchoir de cou.) S. mouchoir de derrière, Papier ꝛc. womit man den Hinterſten wiſcht. F. jetter le mouchoir à une dame; honorer une dame du mouchoir, eine für die ſchönſte erkennen; eine zum Beyſchlaf beſtellen. (weil der türkiſche Kaiſer ꝛc. unter ſeinen verſammleten Weibern derjenigen ein Schnupftuch zuwirft, bey der er ſchlafen will.)

Mouchure, ſ. f. de chandelles, Putze von einem Lichte, Lichtſchnuppe.

Moucle, ſ. Moule.

Moudre, v. a. mahlen, mit einer Mühle. F. zerſchlagen, zerprügeln. meiſt im part. moulu gebräuchlich) je ſuis tout moulu, es iſt mir, als wenn ich ganz zerſchlagen wäre. l'horloge moud, (auf Schiffen) die Sanduhr läuft.

Moue, ſ. f. faire la moue à qn, einen mit aufgeworfenem Maule auslachen, aushöhnen.

Mouelle etc. ſ. Moelle.

Mouette, ſ. f. Möwe, Fiſchmöwe, Meerhühnlein. (*Larus* L.)

Mouffard, arde, ſ. G. Pausback, der ein dickes und breites Geſicht hat.

Mouffle, ſ. f. A. Pelzhandſchuh, an welchem die vier Finger beyſammen ſind. T. Flaſche, das Holz, worinn die Scheiben eines Klobens befeſtiget ſind; Muffel, gewölbtes Gehäuſe im Kapellierofen. G. dickes Maul, Geſicht. mouffle de veau, ſ. Mouffle. P. donner ſur la mouffle, eine Maulſchelle geben.

Mouffler, v. a. W. einen bey der Naſe und dem Maul ſo anfaſſen, daß er die Backen aufblaſen muß.

Mouflettes, ſ. f. pl. doppelte und ausgehöhlete Handhabe oder Heft, womit die Glaſer die Lötkolbe angreifen.

Mouflon, ſ. m. das orientaliſche Schaaf. (*Capra Ammon* L.)

Moufti, ſ. m. türkiſcher Mufti, Hoherprieſter.

Moviette, ſ. Mauviette.

Mouillage, ſ. m. Ankergrund, Rhede, wo man Anker werfen kann.

Mouille-bouche, ſ. m. und f. Waſſerbirne, Art ſaftiger Birnen.

Mouillé, ée, part. ſ. Mouiller. it. F. und G. une poule mouillée, eine feige Memme. drap mouillé, elende Entſchuldigung, ſo die Fehler nur noch ärger macht. papier mouillé, Zunder, elendes, ſchlechtes Zeug, ſo nicht lange halten wird. jouer au doigt mouillé, Spiel der Kinder, da einer errathen muß, welchen Finger ein anderer heimlich naß gemacht. être mouillé comme un canard, jusqu'à la peau, tropfnaß ſeyn.

Mouiller, v. a. naß machen, benetzen, befeuchten. F. (von einem Fluſſe) an einem Orte hinflieſſen, dichte vorbey flieſſen. T. Anker werfen, ſich vor Anker legen; die Buchſtaben ll und gn ſo ausſprechen, als in bataille und campagne. mouiller en croupière, hinten aus dem Schiffe einen Anker werfen. mouiller en patte d'oye, vorne drey Anker auswerfen, einen gegen den Wind, und die beyden andern zur Rechten und Linken darneben. G. je ne ſaurois tant filer ſans mouiller, ich kann ſo viel nicht eſſen, ohne zu trinken. ſe mouiller, naß werden.

Mouillette, ſ. f. G. länglicht geſchnittenes Stück Brot, in ein Ey zu tunken.

Mouilloir, ſ. m. Netzgefäß der Spinnerinnen.

Mouillure, ſ. f. das Netzen, Begieſſen.

Mouiſſeau, ſ. m. Strick, womit auf den Galeeren die groſſen Taue angebunden werden.

Moulage, ſ. m. Mahlwerk in einer Mühle, Rad, ſo die Mühlſteine treibet; (bey den Töpfern) geformte Steine. droit de moulage, Mahlrecht. it. Klaftergeld, was der bekommt, der das Brennholz klaftert.

Moulant, ſ. m. Mühlknapp.

Moulard, ſ. Moulée.

Moulate, ſ. Mulâtre.

Moule, ſ. f. (bey einigen m.) W. moucle, breite Waſſermuſchel, deren Fleiſch man ißt, Mießmuſchel. (*Mytilus* L.)

Moule, ſ. m. Modell, Form, etwas abzugieſſen. T. das Pergament, zwiſchen welchem die Goldſchläger das Gold in Blätter ſchlagen. (bey den Knopfmachern) das Holz in den Knöpfen. F. Muſter, ſo man nachahmet. moule de fuſées volantes, Racketenſtock. - de lardons, Schwärmerſtock. bois de moule, Klafterholz moule du bonnet, der Kopf; du pourpoint, der Leib. jetter en moule, abformen. F. und G. ſe former au moule oder ſur le moule de qn, einem nachahmen. cela ne ſe jette pas au moule, das iſt

nicht

nicht so leicht geschehen. *G.* conserver le moule du pourpoint, sich in Kriegsgefahr schonen. *G.* le moule en est rompu, dergleichen siehet man nicht mehr. le moule n'est pas rompu, das kann man wieder bekommen. moule de gant, Schlag mit der flachen Hand ins Gesicht.

Moulé, ée, part. und adj. *T.* s. Mouler. *T.* colomne moulée, Säule, die von allerhand farbigen Steinen mit Kitt zusammengesetzt ist.

Moulée, f. f. Schlich, so sich unter dem Schleifsteine der Schmiede, die schneidende Werkzeuge machen, sammlet.

Mouler, v. a. ins Modell, in die Form giessen; drücken, abformen. *T.* Holz in Klafter setzen; Spielkarten mahlen. *F.* il est moulé, es ist gedrückt. en faire bien moulerà qn, einem viel zu schaffen geben. il s'est fait mouler, er hat was von seiner Arbeit drucken lassen. *F.* se mouler sur qn, einem nachthun, nachahmen.

Moulette, f. f. Art kleiner weisser Muscheln. s. Moule.

Mouleur de bois, s. m. Bedienter, der das Holz in Klaftern setzet.

Moulin, s. m. Mühle. it. Schleifmaschine, womit die Pitschierstecher die Edelsteine schneiden. fers de moulin, (in der Wapenkunst) Art krummer Eisen, so einige im Wapen führen. (*moletrinæ scutariæ.*) *G.* il viendra moudre à notre moulin, er wird meiner schon bey andere Gelegenheit nöthig haben. je jettai mon bonnet par dessus les moulins etc. (dieses wird öfters gesagt am Ende der Histörchen, die man den Kindern erzählet.) au moulin, unter die Esel. *P.* faire venir l'eau au moulin, Nutzen bringen.

moulin à poivre, à café, Pfeffer-, Caffeemühle. - à faire de la moutarde, Senfmühle, - à foulon, Walkmühle, - à tan, Lohmühle, - à scie, Schneidemühle.

moulin à vent, Windmühle. *F.* Arsch. moulin à eau, Wassermühle. moulin à bras, Handmühle. moulin à nef, Schiffmühle. moulin à auge, oberschlägtige, moulin à vanne oder à volets, unterschlächtige Mühle. moulin banal, Zwangmühle.

Moulinage, s. m. das Spinnen der Seide.

Mouliné, (von Holz) wurmstichig.

Mouliner, v. a. (von Würmern in Gärten) durchwühlen, durchgraben.

Moulinet, s. m. (*A.* kleine Mühle.) *F.* Windmühle der Kinder von Kartenblättern. *T.* Querl, sonderlich Chocolate zu querlen. it. Querl, Drehkreuz vor einem Paß, da man nur zu Fuß durchgehen soll; Kreuzbaum, womit eine Winde umgedrehet wird. (auf Schiffen) Nuß zu dem Kolderstocke; Bewegung der Seiltänzer, den Schwang zu bekommen; kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller siehet, wenn sich der Wind wendet; Knebel, womit man ein Seil anziehet, Instrument der Henker, womit sie die erwürgen, die auf das Rad nicht lebendig gelegt werden. moulinet en tranchoir, (bey den Glasern) Abgänge vom Fensterbleye. faire le moulinet d'une épée, d'un bâton etc. mit einem Degen, Stock &c. ein Rad machen, so um sich schlagen, daß man einem nicht beykommen könne. it. ein Stäbchen &c. gleichsam als ein Rad, um einen Finger &c. umgehen lassen.

Moulinier, s. m. Seidenspinner, Zwirner.

Moulla oder moullah, s. m. türkischer Priester.

Moult, adv. *A. S.* viel.

Moulture, *A.* s. Mouture.

Moulu, ue, adj. und part. s. Moudre. *T.* de l'or, de l'argent, du cuivre moulu, zerriebenes, pulverisirtes Gold, Silber, Kupfer.

Moulure, s. f. allerhand Zierrath von Leisten oder Simswerk.

Moumie, s. Momie.

Mourailles, *T.* s. Morailles.

Mourant, ante, part. und adj. s. Mourir. it. matt, schwach, it. bleich, als bleichblau. *T.* homme vivant et mourant, Lehenträger, der von einer todten Hand dem Lehensherrn gestellet wird.

Mourgon, s. m. *T.* (auf der mittelländischen See) Taucher, der, was von Galeeren ins Meer gefallen, wieder heraus holet.

Mourier, s. m. die Schwanzmeise. (*Parus caudatus* L.)

Mourir, v. n sterben, in der Schlacht &c. bleiben. *F.* (von Bäumen oder Pflanzen) verdorren, ausgehen. (vom Feuer, Licht, it. von Kreiseln und dergleichen) ausgehen. (von Kugeln im Billard und Mailspiel, it. Kanonenkugeln) aufhören zu laufen. mourir d'une maladie, an einer Krankheit sterben. *F.* mourir au monde, der Welt absterben. mourir de rire, übermäßig, (sich zu Tode) lachen. mourir de froid, sterben vor Kälte, eiskalt seyn. mourir de peur, sich sehr, erschrecklich fürchten; - de honte, sich zu Tode schämen; - d'impatience, sehr ungeduldig verlangen; d'envie, de désir, heftig darnach verlangen; - de douleur, in den Tod betrübt seyn; - de faim, Hungers sterben, kümmerlich leben; - d'amour, heftig verliebt seyn. *A.* mourir sans langue, plötzlich sterben, ohne beichten und ein Testament machen zu können. *P.* il en mourra dans sa peau, er wird sich nimmer bessern, ändern. on ne sait qui meurt, ni qui vit, man kann nicht wissen, wie lange wir leben, es ist um Lebens und Sterbens willen. un meurt de faim, einer der nicht bezahlen kann. mourir en lait, aufgehängt werden. il mourroit plutôt un bon chien de berger, Unkraut verdirbt nicht.

les paroles lui meurent dans la bouche, er redet ſehr langſam. faire mourir, tödten, umbringen. it. einen Uebelthäter richten. *G.* il a été fait mourir, er iſt gerichtet worden. *F.* vous me faites mourir, ihr macht mir groſſes Herzeleid. it. ihr ſpottet, es iſt euer Ernſt nicht, da ihr ſolches ſaget. faire mourir de peur, Todesangſt verurſachen. ſe mourir, in letzten Zügen ſeyn. *F.* in den Tod betrübt ſeyn.

Mourir, ſ. m. *W.* das Sterben.

Mouron, ſ. m. Gauchheil, Kraut. (*Anagallis* L.) it. Hühnerbiß, Hühnerdarm, Vogelkraut. ſ. Morgeline. (in der Normandie) der Feuerſalamander. (*Lacerta Salamandra* L.)

Mourre, ſ. f. italiäniſches Spiel, da zwey plötzlich eine Hand gegen einander halten, und der gewinnet, der die Zahl der in beyden Händen ausgeſtreckten Finger genannt hat.

Mouſque, ſ. m. *G.* munterer und muthwilliger Junge.

Mouſquet, ſ. m. Muskete. coup de mouſquet, Musketenſchuß.

Mouſquetade, ſ. f. Musketenſchuß.

Mouſquetaire, ſ. m. Musketier. it. ein Reiter von den zwey Compagnien der Leibwacht des Königs in Frankreich, die man mouſquetaire du roi nennet. *S.* mouſquetaire à génoux, Apotheker.

Mouſqueterie, ſ. f. Salve mit Musketen. it. das Regieren der Muskete, das Exerciren mit derſelben.

Mouſqueton, ſ. m. Musketon, wie eine kurze Muskete, Stutzrohr.

Mouſſe, adj. c. (von ſchneidenden Werkzeugen) ſtumpf. *F.* und *W.* (vom Verſtande) dumm.

Mouſſe, ſ. f. Moos. it. Schaum, Gäſcht auf dem Bier, Chocolate ꝛc. Schaum von Seife. *F.* boule (bierre) qui roule n'amaſſe point de mouſſe, ein Menſch wird ſelten reich, der von einem Ort zum andern wandert, ſeine Profeßion oft ändert.

Mouſſe, mouſque, ſ. m. Schiffsjunge.

Mouſſeline, ſ. f. Neſſeltuch.

Mouſſer, v. n. Schaum, Gäſcht bekommen, als Bier, wenn es eingeſchenkt wird. it. Seifenwaſſer. it. Perlen werfen, als Champagnewein.

Mouſſeron, ſ. m. Steinpilz, Mayſchwamm. (*Agaricus campeſtris* L.)

Mouſſet, ſ. m. der Sperling, ſ. Moineau.

Mouſſeux, adj. m. ſo viel Gäſcht giebt, (nur von Champagnewein gebräuchlich.)

Mouſſu, ue, adj. mooſicht, mit Moos bewachſen.

Mouſtache, ſ. f. Knebelbart, Schnurrbart. Bart der Katzen, Löwen ꝛc. *A.* Haarlocken, ſo man ſonſt auf beyden Seiten wachſen und hängen ließ. *T.* Kurbel, ſo die Dratzieher an ihre Spuhlen thun. *F. G.* enlever ſur la mouſtache, vor dem Maul wegnehmen. *G.* donner ſur la mouſtache, aufs Maul ſchlagen.

Mouſteile, ſ. f. Raupe, ſ. Barbote.

Moût, ſ. m. *W.* Moſt.

Moutarde, ſ. f. Senf. *F.* après dîné moutarde, der kömmt zu ſpät, zur Unzeit. et le reſte en moutarde wird von einer Rechnung geſagt, da die Ausgabe mit der Einnahme nicht übereintommt. *G.* tout le monde en va à la moutarde, die Sperlinge auf den Dächern ſingen davon. s'amuſer à la moutarde, ſich bey geringen Sachen aufhalten und die beſten verſäumen. la moutarde prend au nez, der Scherz iſt zu grob. ſucrer la moutarde, die Pillen vergulden, einen derben Verweis unter ſüſſen Worten geben.

Moutardier, ſ. m. Senfgefäß, worinn der Senf bey Tiſche aufgeſetzt wird. it. der Senf macht und verkauft. *S.* einer, der aus Dijon iſt.

Moute, ſ. m. Mühlrecht, ſo die Unterthanen dem Lehensherrn, der eine Zwangmühle hat, zahlen.

Moutier, ſ. m. *W.* Münſter, Kirche, Kloſter, Pfarrkirche. mener la mariée au moutier, die Braut in die Kirche führen.

Mouton, ſ. m. Hammel, Schöps. it. Schaafleder. it. Docke an einem Kutſchgeſtelle; Ramme, Fallblock, Pfähle einzuſchlagen; Welle, daran die Glocken hängen. (*G.* groſſe weißſchäumende Welle.) pain mouton, Brot mit aufgeſtreueten Körnlein, ſo man den Kindern zum Neuenjahrgeſchenk giebet. *A.* mouton d'or, alte goldene Münze von dem heiligen Ludwig. petit mouton, andere dergleichen, ſo im Jahr 1357 geſchlagen. it. alte Münze, davon in der Bibel Gen. 33, 19. *F.* comme un mouton, wie ein Schaaf, wie ein Lamm. *P.* mouton de Berri, der eine Schmarre, ein Zeichen über der Naſe hat. ſentir l'épaule de mouton, nach dem Bock riechen. revenons à nos moutons, wieder zu unſerer vorigen Rede zu kommen. mouton marin, Meerſchöps, ein gehörnter Fiſch. mouton de Perou, ſ. Alpagne.

Moutonnage, ſ. m. Recht, ſo dem Lehensherrn gehört von dem Vieh, ſo in ſein Gebiet verkauft wird.

Moutonnaille, ſ. f. *S.* dummes Vieh.

Moutonne, ſ. f. *A.* Krauſe, Haartour der Weiber.

Moutonné, ée, adj. gekräuſelt, wie Schaafwolle. tête moutonnée, ſo klein gekräuſeltes Haar, als wenns Schaafwolle wäre. le temps eſt moutonné, der Himmel iſt voll Schäfchen, voll kleiner weiſſer Wolken.

Moutonner, v. n. (vom Meer) weiß von Schaum ſeyn; ſich kräuſeln wie Schaafwolle.

Moutonnier, ière, adj. *S.* dummer Schöps.

Mouture, ſ. f. das Mahlen; Mahlgeld, Mahl-

Mahlmetze. it. gemengtes Getreide oder Mehl von Weizen, Rocken und Gersten. P. prendre d'un sac double mouture, von einer Sache einen doppelten Nutzen ziehen.

Mouvance, s. f. Lehnbarkeit.

Mouvant, ante, adj. bewegend, (Kraft, Ursach,) beweglich, so nicht feste, locker, als Sand oder Erde. F. (von Kindern) unruhig. T. (in der Wapenkunst) aus einem Theile des Schildes hervorgehend; so zu Lehn geht, ein Lehn von jemand ist. (in Verordnungen) à ce nous mouvant, darzu angetrieben.

Mouvement, s. m. Bewegung. F. Antrieb, Regung, Gedanken; Geberde. im pl. Aufstand, Aufruhr. T. Räderwerk in einer Uhr; (in der Musik) geschwinde oder langsame Mora in dem Tact; it. zierliche Bewegung nach solchem Tact. it. s. Ralette. air de mouvement, lustiges musikalisches Stück. chanter, jouer de mouvement, nach dem Tact singen, spielen. F. se donner bien du mouvement, sich um eine Sache sehr viel Mühe geben.

Mouver, v. a. die Erde in einem Blumentopfe oder Kasten etwas aufrühren.

Mouvoir, v. a. bewegen, regen. F. treiben, antreiben. (W. erregen, s. Émouvoir.) T. zu Lehn gehn. les procès mûs et à mouvoir, die Processe, die deswegen entstanden und entstehen werden.

Moye, s. f. weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche. it. ein Kornhaufen auf dem Felde von funfzig bis sechzig Garben.

Moyen, s. m. Mittel, Vermögen. (W. im pl. Reichthum.) T. (*medius terminus*) Mittelsatz, wodurch man eine Sache angreift, zu beweisen suchet ꝛc. in Processen angeführte Ursachen. au moyen de, vermittelst. le moyen? quel moyen? wie ist das möglich? il n'y a pas moyen, es ist nicht möglich. au moyen de quoi, vermittelst welches.

Moyen, enne, adj. mittelmäßig, was in der Mitte ist. le nombre moyen proportionel, die mittlere Proportionalzahl.

Moyennant, præp. (mit einem Accusativo) vermittelst, durch, moyennant que, conj. (mit dem Conjunctivo) wenn, mit dem Beding, s. die Grammatik.

Moyenne, s. f. eine Kanone, die fünf- bis sechspfündige Kugeln schießt.

Moyennement, adv. W. mittelmäßig.

Moyenner, v. a. vermitteln.

Moyenneur, s. m. A. Mittler.

Moyer, v. a. einen Stein durchsägen. it. solchen nach dem weichen Striche spalten.

Moyeu, s. m. Eyerdotter. it. Art eingemachter Pflaumen; it. Nabe eines Wagenrades.

Moyse, s. Moïse.

Mozette, s. f. Stück der Mönchs- oder Bischofskappen, so über die Schultern und Brust herunter hängt. it. Orgat der Kardinäle, so als ein Mäntelchen über die Schultern hängt, bey den Bischöfen heißt es meistens Camail.

Mû, part von mouvoir, bewegt.

Muable, adj. c. W. unbeständig, veränderlich.

Muage, s. m. (im rechtlichen Besitz) Veränderung.

Muance, s. f. (in der Singekunst) Veränderung eines Tons in einen halben Ton. it. das Verschiessen der Farbe.

à la Muchetanpot, adv. G. heimlich.

Mucilage, s. m. (in der Medicin) zähe und schleimichte Feuchtigkeit.

Mucilagineux, euse, adj. schleimicht.

Mucosité, s. f. Rotz, Feuchtigkeit, so aus der Nase fließt. it. dicker Theil des Chili im Gedärme.

Mue, s. f. das Mausen der Vögel, das Abwerfen der Haut der Schlangen, der Seidenwürmer, Hörner oder Geweihe der Hirsche, das Aushaaren der Pferde ꝛc. Veränderung der klaren Stimme eines Menschen; Hühnerkorb, worinn die Hühner sammt den Küchlein sitzen; Hühner- ꝛc. stall, worinn sie fett gemacht werden. F. S. Einsamkeit; Gefängniß. faucon de trois mues, dreyjähriger Falke. il est en mue, er mauset sich. mettre des chapons en mue, Kapaunen mästen. il est propre à garder les oisons en mue, es ist ein einfältiger Mensch, der sich zu nichts schickt, mit dem man nichts anfangen kann.

Muelle, s. Molle.

Muer, v. n. a. sich mausen, die Haut, die Hörner abwerfen; sich aushaaren. F. die Stimme ändern; den Ton in der Musik ändern.

Muet, ette, s. und adj. W. stumm, Stummer. chien muet, Hund, der im Spüren und Nachjagen nicht bellet. h muette, stummes h, das nicht aspirirt wird. e muet, französisches kurzes e. lettre muette, Buchstab, den man in einem Wort nicht ausspricht. consonne muette oder mute, *Consonans muta*, als b, c, d etc. P. une muette des halles, ein Weib, das ein Schandmaul hat. il est muet comme un poisson, comme une carpe, er verstummet ganz und gar.

Muette, s. f. W. Jägerhaus, Jagdhaus. it. Hasenlager, wo sie ihre Junge werfen. it. Bette eines Hirsches. G. jouer à la muette, stumme Musik spielen. P. wird es gesagt, wenn kein Mensch in der Gesellschaft mehr redet.

Musle, s. m. Schnauze einiger Thiere, als Ochsen, Löwen, Tieger ꝛc. it. der Karpen. F. von Menschen. T. Thierkopf zum Zierrath in der Baukunst. S. donner sur le musle, auf das Maul schlagen. musle de lion, de veau, Orant, Löwenmaul, Kalbsnase, Hundskopf. (*Antirrhinum* L.) musle de la flèche, Maul oder

oder Vorderende der Langweide eines Sattelwagens.

Mufti, ſ. Mouſti.

Muge, ſ. m. Meeralet, Harder, ein Fiſch. (*Mugil cephalus* L.) muge volant, der fliegende Fiſch. (*Exocoetus volitans* L.) muge de mer, ſ. Mulet.

Mugir, v. n. brüllen. (von Ochſen und Kühen.) it. *F.* von Menſchen. it. brauſen, vom Gewitter, Meer, Winde.

Mugiſſant, part. ſ. Mugir.

Mugiſſement, ſ. m. das Brüllen. it. das Brauſen. ſ. Mugir.

Muglement etc. ſ. Meuglement.

Mugot, ſ. m. (beſſer magot) verborgener Schatz.

Muguet, ſ. m. Mayblume. (*Convallaria majalis* L.) *S.* Jungferknecht. muguet de bois oder petit muguet, Waldmeiſter, Sternleberkraut. (*Aſperula odorata* L.) petit muguet jaune, Waldſtroh, Meerkraut, unſerer Frauen Bettſtroh. (*Galium verum* L.) ſ. Caille-lait.

Mugueter, v. a. *G.* um ein Frauenzimmer buhlen. *F.* auf Gelegenheit lauren, einer Sache, als einer Bedienung, einer Feſtung, eines Landes ꝛc. habhaft zu werden.

Muid, ſ. m. (ſpr. d nicht aus) gewiſſes Maaß Wein, als Orhof, ſo in unterſchiedenen Ländern andere Namen hat; Faß, das ſo viel Wein hält. it. Gemäß zu Korn, Salz, Kohlen, Gyps ꝛc. ein Muid Korn wiegt in Paris 2640 Pfund, Gyps 172 Pfund. it. ſo viel Acker, als mit einem Muid voll Getreide beſäet werden kann.

Mujon, ſ. Muge.

Muire, ſ. f. Sohle, Salzwaſſer, woraus Salz geſotten wird.

Mulâtre oder mulat, ſ. m. *W.* Mulateſſe, f. der in Indien von einem Indianer und Negrin, oder von einem Neger und Indianerin geboren. it. ſo nennen die Spanier die, welche von Eltern unterſchiedener Religion geboren ſind. it. von einem Portugieſen und madagaſcariſchen Weibe.

Mule, ſ. f. Pantoffel. it. *A.* Futteral über die Schuhe, ſie rein zu behalten, die man hernach vor der Thür ablegt. im pl. Froſtbeule an den Füſſen. mules traverſines oder traverſières, offener und rinnender Schade am unterſten Fußbug der Pferde.

Mule, ſ. f. Mauleſelin. franche mule, erſter Magen des Rindviehes. *F.* und *P.* ferrer la mule, Schwänzelpfennige machen. fantasque oder quinteux comme une mule, ſehr halsſtarrig. à vieille mule frein doré, wird von einer alten Frau geſagt, die ſich noch pützet.

Mulet, ſ. m. Mauleſel. it. Meeralet, Meeräſche. ſ. Muge. it. Art mittelmäßiger portugieſiſcher Schiffe, ſo drey Maſten und dreyeckigte Segel führet. *P.* garder le mulet, auf einen vor der Thür lang warten müſſen. travailler comme un mulet, ſtark arbeiten.

Muletier, ſ. m. Mauleſeltreiber. *F.* grober Tölpel.

Mulette, ſ. f. Magen der Falken. it. Labmagen der Kälber.

Mulièbre, adj. m. weiblich. flux mulièbre, weiſſer Fluß der Weiber.

Mulon, ſ. Meule.

Mulot, ſ. m. die groſſe Feld- oder Waldmaus. (*Mus ſilvaticus* L.) mulot à courte queue. ſ. Campagnol. *P.* endormir le mulot, einen durch Schmeicheley ꝛc. zu hintergehen ſuchen.

Muloter, v. n. (von wilden Schweinen) die Erde umwühlen.

Multinome, ſ. m. (in der Algebra) Gröſſe, ſo aus vielen Theilen beſtehet.

Multiple, ſ. m. Zahl, welche eine andere vielmal in ſich hält. it. adj. proportion multiple, Proportio zwiſchen dergleichen Zahl.

Multipliable, adj. c. das multipliciret werden kann.

Multiplicande, ſ. m. Multiplicandus, Zahl, ſo multipliciret werden ſoll.

Multiplicateur, ſ. m. Multiplicans, Zahl, wodurch multipliciret wird.

Multiplication, ſ. f. Vermehrung. *T.* (in der Rechenkunſt) das Multipliciren.

Multiplicité, ſ. f. Vielfältigkeit, vermehrte Zahl. (meiſtens von unnützen Sachen.)

Multiplier, v. a. vermehren; multipliciren. it. v. n. ſich mehren.

Multirême, ſ. m. *A.* von Schiffen, da viel Ruderknechte ein Ruder regieren.

Multitude, ſ. f. groſſe Menge, Vielheit, Haufen. *F.* das gemeine Volk. it. geſammtes Volk.

Mumie, ſ. Momie.

Municipal, ale, adj. zum Land- oder Stadtrecht gehörig, davon benamt. officiers municipaux, beſondere Bediente einer Stadt. *T.* ſo römiſches Bürgerrecht hat.

Munich, ſ. m. München, Stadt in Bayern.

Mûnier, ſ. Meûnier.

Munificence, ſ. f. (im hohen Styl) Freygebigkeit groſſer Herren.

Munir, v. a. mit dem Gehörigen verſehen, als eine Stadt mit Vorrath ꝛc. it. eine Stadt befeſtigen. ſe munir de qch, *E.* ſich mit etwas verſehen.

Munition, ſ. f. Vorrath, Proviant. pain de munition, Commißbrot. munition de bouche, Proviant.

Munitionnaire, ſ. m. Proviantmeiſter.

Muphti, ſ. Mouſti.

Mur, ſ. m. Mauer. im pl. Stadtmauer. mur d'appui, Geländermauer. mur de face, Vordermauer eines Gebäudes. mur mitoyen, gemeinſchaftliche Mauer zwiſchen zwey benachbarten Häuſern. mur de refend, Scheidemauer in einem Gebäude. mur de pierres ſèches, Mauer, die ohne Kalk zuſammengeſetzt iſt. mur de pignon, Giebelmauer. mur en l'air, Mauer, die unter-

unterwärts hohl ist. z. E. die auf einem Bogen oder auf Kragsteinen steht. mur en décharge, Mauer, die unterwärts mit Bogen gemacht ist, damit nicht so viel Steine drauf gehen. mur planté, Mauer, die auf einem Rost oder Pfählen steht. F. se donner de la tête contre les murs, mit dem Kopf wider die Mauer rennen, vergebens unternehmen. être au pied d'un mur sans échelle, in einer angefangenen Unternehmung nicht weiter kommen können, weil man sich nicht mit dem nöthigen versehen hat.

Mûr, ûre, adj. zeitig, reif. G. mürbe, zerbrechlich, leicht zu zerreissen. un vin bien mûr, ein Wein, der gar nichts rohes mehr hat, der alt genug, und zum Trinken gut ist. F. mûre délibération, reifliche Ueberlegung. elle est mûre, sie ist mannbar. P. il faut attendre à cueillir la poire, qu'elle soit mûre, es will alles seine Zeit haben.

Murage, s. m. Auflage zur Unterhaltung der Stadtmauren.

Muraille, s. f. Mauer. sauter les murailles, aus dem Kloster springen. P. les murailles ont des oreilles, die Heimlichkeit kann leicht offenbaret werden, das Feld hat Augen, und die Büsche Ohren.

Murale, adj. f. couronne murale, Krone, so den Römern gegeben wurde, die zuerst eine feindliche Mauer überstiegen.

Murdrir, v. a. A. tödten, umbringen.

Mûre, s. f. Maulbeere, Frucht des Maulbeerbaums. s. Murier. it. Name einer Stachelschnecke, die geknobelte Bettdecke, der Schildkrötenschwanz. (*Murex Manicella* L.) mûre sauvage oder de renard, Brombeere. (*Rubus fruticosus* L.) P. il fait comme le renard des mûres, er verachtet es, weil er es nicht haben kann.

Mûrement, adv. reiflich.

Murène, mourène, s. f. Murene, Meeral. (*muraena.*)

Murer, v. a. vermauren, zumauren. it. eine Stadt mit Mauren umgeben.

Mûrier, s. m. Maulbeerbaum. (*Morus* L.)

Mûrir, v. a. reif machen. it. v. n. reif werden. P. avec le temps et la paille, les nèfles mûrissent.

Murmurateur, s. m. W. (im biblischen Styl) ein Murrender.

Murmure, s. m. das Murren. F. Gemürmel; Geräusch.

Murmurer, v. n. murren. F. murmeln, sausen; rauschen; it. v. a. etwas murmeln.

Musarabe, s. m. so nenneten die Spanier die unter den Arabern wohnende Christen.

Musaragne, s. f Spitzmaus. (*Sorex Araneus* L.)

Musard, arde, adj. und s. A. G. fauler, langsamer Mensch.

Musc, s. m. Bisamthier. (*Moschus moschiferus* L.) it. s. Civette. Bisam; Bisamfarbe, Art brauner Farbe.

Muscade, s. f. Muscatennuß. T. Kügelein der Taschenspieler. muscade mâle, wilde Muscatennuß. muscade sauvage, zahme Muscatennuß. fleur de muscade, Macis, Muscatenblüte.

Muscade, adj. c. noix muscade, Muscatennuß. rose muscade, Bisamrose.

Muscadelle, s. f. Muscatellerbirne.

Muscadet, s. m. Muscatellerwein.

Muscadier, s. m. Muscatenbaum.

Muscadin, s. m. Bisamkügelein.

Muscardin, s. m. die kleine Haselmaus. (*Mus avellanarius* L.)

Muscat, s. und adj. m. Muscatellertraube; Muscatenwein.

Muscle, s. m. Mäuslein, Muskel. muscle de matelot, der hintere Beinmuskel. (*Tibicus posticus.*)

Musculaire, adj. c. zu den Muskeln gehörig.

Muscule, s. f. die Fleischader am Schenkel. (*muscula.*)

Musculeux, euse, adj. zu den Muskeln gehörig, daraus bestehend.

Musculite, s. Myrulite.

Muse, s. f. Muse; Dichtkunst, Poesie. it. Art ägyptischer Feigen. s. Pisang. T. traurige Geberden der Hirsche in der Brunst.

Museau, s. m. Schnauze; F. und S. von Menschen, Maul, Gesicht. T. Bart eines Schlüssels; Seitenlehne an einem Chorstuhle. G. manger à regorge-museau, so viel essen, daß es oben anstösset.

Muselé, s. Emmuselé.

Muselière, s. f. Maulkorb; Nasenband.

Muser, v. n. A. starr ansehen. W. faullenzen, seine Arbeit versäumen. P. qui refuse, muse, wer die Gelegenheit einmal aus den Händen läßt, mag hernach warten.

Muserolle, s. f. Nasenriemen an dem Hauptgestelle eines Pferdes.

Muser, s. Musaragne.

Musette, s. f. Sackpfeife, Dudelsack.

Musical, ale, adj. musikalisch, zur Musik gehörig.

Musicalement, adv. W. musikalischer Weise.

Musicien, enne, s. der die Musik verstehet oder lehret; Musikant.

Musimon, s. Mouflon.

Musique, s. f. Musik; musikalisches Stück, Concert ꝛc. Kapelle, sämmtliche Musikanten. it. Notenschnecke. (*Voluta musicalis.*) F. voilà une étrange musique, da ist ein erschrecklicher Lerm. voilà une autre musique, das war ein ander Lied, aus einem andern Ton. P. il est réglé comme un papier de musique, er ist in allem ordentlich.

Musque, s. Musc.

Musqué, ée, adj. wohlriechend, fast als Bisam. F. G. schmeichelhaft und höflich, als Worte. fantaisies musquées, wunderliche, närrische Einfälle. it. allerley kostbare Kleinigkeiten. donner, envoyer une chose toute musquée, einem etwas, ohne daß er einige Mühe dabey habe, geben, zuschicken. la messe musquée, die letzte Messe, so ge-

gen

gen Mittag gelesen wird, wobey die Vornehmen sich einfinden.
Musquer, v. a. mit Bisam wohlriechend machen.
Musse, s. m. *A.* Ort, wo man sich versteckt.
Musser, v. a. *A.* verstecken. se musser, sich verstecken.
Mussette, jouer à cligne-mussette, das Versteckenspielen, Spiel der Kinder.
Mussole, s. f. Name einer zweyschaligen Muschel, die Arche Noä. (*Arca* L.)
Mustapha, s. m. *P.* un gros Mustapha, dicker, ungestalter Mensch.
Mustèle, s. m. Name einiger Fische: Mustèle vulgaire, Meerquappe. (*Gadus Mustela* L.) mustèle fluviatile, Aalruppe, Quappe. (*Gadus Lota* L.)
Musulman, s. m. Muselmann, Titel, welchen die Türken denen geben, die in ihrer Religion eifrig sind, Rechtgläubiger.
Musulman, anne, adj. türkisch.
Musulmanisme, s. m. mahometanische Religion, Rechtgläubigkeit der Mahomedaner.
Mutabilité, s. f. Veränderlichkeit.
Mutande, s. f. Hosen der Barfüssermönche.
Mutation, s. f. *E.* Veränderung. *T.* Veränderung des Vasalles, Lehnherrns.
Mute, s. f. *T.* Consonans muta, s. Muette.
Mutilation, s. f. Verstümmelung, Abschneidung eines Glieds. it. von Statuen und Zierrathen in der Baukunst, wann etwas daran abgebrochen, sie verstümmelt sind.
Mutiler, v. a. verstümmeln, ein Glied abschneiden, etwas davon abbrechen. s. Mutilation. *F. W.* pensée mutilée, Gedanken, der nicht vollkommen ausgedrückt ist. période mutilée, Periodus, daran etwas fehlet.
Mutin, ine, adj. und s. aufrührisch, Aufrührer. *F.* widerspenstig, halsstarrig; zänkisch. se mutiner, aufrührisch werden. *F.* widerspenstig seyn. (von Kindern) halsstarrig, zornig, böse werden. faire mutiner, zum Aufruhre reizen. *V.* les vents, flots mutinés, die zornige Winde, Wellen.
Mutinerie, s. f. Aufruhr. *F.* Halsstarrigkeit, Bosheit, sonderlich der Kinder.
Mutir, v. n. *T. W.* (von Vögeln) misten.
Mutuel, elle, adj. beyderseitig. it. Gegen- als affection mutuelle, Gegengewogenheit. don mutuel, Gegenvermächtniß.
Mutuellement, adv. gegenseitig, beyderseits.
Mutule, s. f. Sparrenkopf, Dielenkopf in den dorischen Säulengesimsen.
Muy, s. f. Muid.
Myagrum, s. m. s. Cameline.
Mydriase, s. f. allzuweite Ausbreitung des Augapfels.
Myglosse, s. m. Griffelmäuslein an der Zunge.
Myiologie, s. f. Abhandlung von Fliegen, Mücken ꝛc.
Mylohyoïde, adj. und s. m. das äussere Zungenbeinmäuslein.
Myocéphale, s. m. kleiner Theil der Tunicæ uveæ im Auge.
Myologie, s. f. Beschreibung der Mäuslein.
Myomancie, s. f. Weissagung durch Mäuse.
Myope, s. m. der ein kurzes Gesicht hat.
Myopie, s. f. Kurzsichtigkeit.
Mypinx, s. m. s. Tympan, Trommelhäutlein im Ohr.
Myre, s. m. *A.* Wundarzt.
Myrefeuillet, s. m. *A.* der Manniafalt oder dritter Magen wiederkäuender Thiere.
Myrinèce, s. f. Art Warzen in der flachen Hand oder unter den Füssen.
Myrmicaleon, s. Formica-leo.
Myrmidon, mirmidon, s. m. Zwerg, kleiner schwacher Mensch, der nicht widerstehen kann.
Myrmillon, s. m. s. Mirmillon.
Myrobolan, Myrabolan, s. m. Myrabolane, Frucht aus Indien.
Myrabolanier, s. m. Baum, so solche Frucht trägt.
Myrrhe, s. f. Myrrhen.
Myrrhis, s. f. spanischer Kerbel. (*Myrrhis* L.)
Myrte, s. m. Myrtenbaum. *V.* ist es ein Sinnbild der Liebe. couronne de myrte, Krone der glücklich Verliebten.
Myrtiforme, adj. *T.* caroncules myrtiformes, die Warzen, so aus dem Jungferhäutlein entstehen, wenn es zerrissen ist.
Myrtille, s. m. Heidelbeeren; Heidelbeerstrauch. s. Airelle. it. Myrtenbeere, Beere des Myrtenbaumes.
Mytulite, s. m. Musculit, Mytulit, versteinerte Muschel.
Mystère, s. m. Geheimniß, Gottesdienst und Sacramente. *F.* heimliche verborgene Sachen. it. Wesen, Schwierigkeit. faire mystère de qch, etwas geheim halten. pourquoi tant de mystère? warum so viel Wesens, so viel Schwierigkeit? il n'y a pas grand mystère, es ist so schwer nicht. les mystères de Cérès, Fest, so bey den Römern des Nachts celebriret wurde.
Mystérieusement, adv. geheimnißvoll, auf eine geheime verborgene Art.
Mystérieux, euse, adj. geheimnißvoll. *F.* verborgen, geheim; der groß Wesen und viele Umstände macht, wo es nicht nöthig.
Mysticité, s. f. *T.* tiefe Untersuchung des verblümten und geistlichen Verstandes der Schrift.
Mystique, adj. c. figürlich, geheim und geistlich (nur in Religions- und geistlichen Sachen gebr.) it. so was besonders in dergleichen Sachen suchet. it. s. m. der einen besondern geistlichen Verstand in der Schrift suchet.
Mystiquement, adv. auf eine mystische Art.
Mystiquerie, s. f. *G. S.* mystische Erklärung, die aber allzuweit hergeholet, und übel gegründet ist.
Mythologie, s. f. Erklärung der Fabeln.
Mythologique, adj. zu dieser Erklärung gehörig.
Mythologiste, s. m. der die Fabeln verstehet und erkläret.

N.

N.

N, f. f. dreyzehnte Buchstab des Alphabets.

Nabot, ote, f. G. S. (aus Verachtung) klein, ein kleiner Knirps.

Naçaire oder Nachère, f. m. *A.* Art der Reutertrommel. it. bey einigen, Art Trompeten, wie die Meergötter haben.

Nacarat, f. und adj. hochrothe Farbe, Nacrefarbe.

Nacelle, f. f. Nachen. (in der Architectur) Einziehung, f. Scorie. (in der Anatomie) länglichte Vertiefung zwischen dem äussern und innern Ohrkreise, das Schifflein (*scapha*) genannt. *F.* la nacelle de St. Pierre, die römische Kirche.

Nacquet, f. m. *A.* f. Naquet.

Nacqueter, v. n. *G. W.* f. Naqueter.

Nacquette, *W.* f. Naquette.

Nacre, f. f. de perles, Perlemutter.

Nactieux, euse, adj. *W.* (ist nur in Paris gebräuchlich) delicate und ekelhafte Person.

Nadir, f. m. (in der Astronomie) Fußpunct, Fersenpunct.

Naffe, f. f. eau de naffe, wohlriechendes Wasser, Orangeblütwasser.

Nage, f. f. so nennen die Schiffer in Paris ein Stück Holz am Rande eines Kahns, worauf das Ruder ruhet. chaloupe bonne de nage, Schlupe, die sich leicht regieren läßt. à la nage oder à nage, adv. schwimmend, oder mit schwimmen. être (tout) en nage, tropfnaß seyn.

Nageoir, f. m. Ort an einem Flusse, wo man sich badet.

Nageoire, f. f. Floßfeder. *F.* alles, was man unter die Arme legt, wenn man schwimmen lernt; Teller oder Strohkranz, so man in volle Geschirre legt, die man trägt, damit sie nicht schwanken.

Nager, v. n. schwimmen; rudern. nager debout, im Stehen rudern. nager à tant d'avirons par bande, so viel Ruder auf einer Seite führen. nager à sec, mit dem Ruder das Ufer fassen. nage sec, rudere, so daß niemand bespritzet wird. nager sur le fer, ein Schiff durch Hülfe des Wurfankers forttreiben. nager la chaloupe à bord, die Schlupe an das Schiff führen. *F.* nager en grande eau, in vollem Laufe seyn; alles vollauf haben. nager entre deux eaux, auf beyden Achseln tragen.

Nageur, euse, adj. Schwimmer; Ruderer.

Nagor, f. m. Antilope mit vorwärts gebogenen Haken, das Krummhorn. (*Antilope reduncа* L.)

Naguères, adv. *W.* ohnlängst. (ist fast nicht mehr gebräuchlich, als nur in der Poesie und im hohen Styl.)

Naïades, f. f. pl. Wasser-, Fluß- oder Brunnengöttinnen.

Naïf, ive, adj. natürlich, aufrichtig. (ist vornemlich in dieser Bedeutung im poetischen Styl gebräuchlich.) it. einfältig, gar zu offenherzig und läppisch.

Nain, f. m. Naine, f. Zwerg. arbre nain, Zwergbaum.

Naipe, f. m. Dorfrichter bey den Türken.

Naïrangie, f. f. Art der Weissagung bey den Arabern, aus den verschiedenen Phänomenis der Sonne und des Mondes.

Naires, f. m. Edelleute unter den Indianern.

Naissage, f. m. (im gerichtlichen Styl) Recht, seinen Hanf oder Flachs in einem Teiche zu rösten.

Naissance, f. f. Geburt; Geburtsstunde. *F.* Geschlecht; Stand; Adel; der Anfang; Kindheit; Wachsthum. (in der Botanik) der unterste Theil an einer Pflanze oder Stiel. (in der Baukunst) Anlauf einer Säule oder eines Gewölbes, wo man anfängt ein Gewölbe krumm zu führen. avoir de la naissance, von hohem Stande seyn.

Naissant, ante, adj. und part. f. Naître. *F.* neues, so erst herauskommt. (in der Heraldik) von einem Thier, dessen Kopf und Vordertheil sich im Schilde hervorthut oder hervorraget. verd naissant, grasgrün. propre naissant, Erbschaft, so der Vater acquiriret, und seinem Sohne durch Succeßionsrecht überläßt. it. ein von Brautschatzgeldern erblich erkauftes Gut.

Naître, v. n. geboren werden; zur Welt kommen. *F.* entstehen; hervor wachsen; anfangen; auskriechen; anbrechen, als der Tag. faire naître, erwecken, verursachen. - l'occasion, Gelegenheit an die Hand geben. il est à naître, es soll noch geboren werden.

Naïvement, adv. aufrichtig. *F.* einfältig.

Naïveté, f. f. Aufrichtigkeit, ungezwungenes Wesen. *F.* Einfalt, läppische Sache.

Namps, f. m. pl. *A.* Pfand.

Nanan, f. m. *W.* in der Kindersprache bedeutet es das Essen. e. g. taisez-vous, vous aurez du nanan, schweig still, du sollst was zu essen haben.

Nancelle, f. Nacelle.

Nanin, *G.* ach nein, nein, nein!

Nannette oder Nanon, f. f. Annichen, Diminutivum von Anne.

Nantille, *G.* f. Lentille.

Nantir, v. a. Pfand, Versicherung geben; in das Consensbuch bey der Obrigkeit sein Darlehen und verpfändetes Gut eintragen lassen; Geld gerichtlich deponiren. it. sich einer Sache aus Vorsicht bemächtigen, versichern, als Erbschaftsgelder. *F. G.* se nantir de qch, sich mit etwas aus Vorsicht versehen.

Nantissement, f. m. Unterpfand, Arrest. it. Deponirung der Gelder. pays de nantissement, Ort, wo zur Versicherung der Hypothek die Schuld nebst dem Unterpfande in ein Consensbuch eingetragen wird.

Nantois, oise, s. und adj. einer aus Nantes, nantesisch, s. m. die Grafschaft Nantes.
Napée, s. f. die Wald- oder Hügelgöttin bey den Heiden.
Napel, s. m. blaue Wolfswurzel oder Teufelswurzel, Eisenhütlein, Münchskappe. (*Aconitum Napellus* L.) it. gewisse Art Mäuse, so diese Wurzel frißt.
Naphe, s. Naffe.
Naphte, s. f. *W.* Naphta, s. m. Naphta, Bergbalsam, ein mineralisches Oel, fast wie Steinöl.
Naples, s. m. Königreich und Stadt in Italien. mal de Naples, die Franzosen, venerische Krankheit. *G.* aller à Naples sans passer les monts, eine venerische Krankheit an den Hals bekommen.
Napolitain, aine, s. und adj. oder Néapolitain, Neapolitaner.
Nappe, s. f. Tisch- oder Altartuch. (in der Jägerey) ausgebreitete Hirschhaut. (bey den Fischern und Vogelfängern) dünnestes Theil des Netzes. (in der Hydraulik) Wasserfall, so sich wie ein Tischtuch ausbreitet. *F.* grüne Saat, so ein eben Land gleichsam als ein Tuch bedecket. mettre la nappe, den Tisch decken. *E.* zu einer gesellschaftlichen Mahlzeit das Tischgeräthe hergeben. lever la nappe, die Speise vom Tische abtragen, und den Tisch abdecken. il a trouvé la nappe mise, er hat eine gute Heyrath gethan, ein gutes Haus ꝛc. bekommen.
Naquet, s. m. *A.* es war vor diesem so viel als heut zu Tage ein Marqueur in einem Ballhause ꝛc. it. ein Laquay.
Naqueter, v. n. *G. W.* auf eine knechtische Art aufwarten; durch dienstfertige Bedienung und Aufwartung um eines Gunst sich bewerben. it. lange vor der Thür warten.
Naquette, s. f. Spitzen- und Leinwandhändlerin.
Narcisse, s. m. Narcißblume. (*Narcissus* L.) it. Narcissus, ein Mannsname. *F.* schöner Knabe.
Narcotique, adj. c. narcotisch, schlafbringend.
Nard, s. m. ein Pflanzenname, nard commun, Lavendel, Spike. (*Lavandula Spica* L.) nard Celtique, zeltische Narden, Magdalenenkraut, lange Spike. (*Valeriana Celtica* L.) nard des Indes, s. Spicanard. nard sauvage, Haselwurzel. (*Asarum* L.)
Nargue, adv. *S. G.* de qn, de qch, Pfui, Henker, mit einem, mit etwas. faire nargue à qch, etwas bey weitem übertreffen. faire la nargue, verachten, verspotten.
Narguer, s. Nargue.
Narhwal, s. Licorne.
Narine, s. f. Nasenloch.
Narquois, oise, s. *G.* verschmitzter Betrüger. (gemeiniglich von Bettlern und Soldaten.) it. gewisse unter den Bettlern und Dieben angenommene Sprache.
Narrateur, s. m. *W.* Erzähler.
Narratif, ive, adj. zur Erzählung gehörig.
Narration, s. f. Erzählung.
Narré, s. m. *W.* Erzählung.
Narrer, v. a. erzählen.
Nasal, s. m. Obertheil des Visirs an einem Helm.
Nasal, ale, adj. muscle nasal, Nasenmuskel. son nasal, Ton, so durch die Nase hervorgebracht wird. voyelle nasale, Selbstlauter, der durch die Nase ausgesprochen wird.
Nasar, naser oder nasir, s. m. Oberbedienter am persischen Hofe, so die Oberaufsicht über des Sophi Güter, Marställe, Kleidung, Küche ꝛc. hat.
Nasard, s. m. gewisses Orgelregister, das den Ton eines durch die Nase singenden nachahmet.
Nasard, adj. m. ton nasard, Ton, der durch die Nase geht.
Nasarde, s. f. Nasenstüber. homme à nasarde, Mensch, der Nasenstüber verdienet.
Nasarder, v. a. Nasenstüber geben. *F.* vexiren.
Nascalies, s. m. Nascalia, runde Körper, so bey gewissen Fällen in den Mund der Bärmutter gethan werden.
Naschi oder Nasi, s. m. Name einer Würde bey den Juden, Fürst.
Naseau, s. m. Nasenloch der Thiere. *G.* fendeur de naseau, Prahler, Aufschneider.
Nasicorne, s. m. scarabé nasicorne, der Nasehornkäfer. (*Scarabaeus nasicornis* L.)
Nasillard, e, adj. der durch die Nase redet. (wird meistens substantive gebraucht.)
Nasiller, v. n. *W.* durch die Nase reden. les sangliers nasillent dans la boue, die wilden Schweine wühlen im Kothe.
Nasilleur, s. Nasillard.
Nasitor, Nasitord, s. Cresson.
Nasse, s. f. *W.* Fischreuse; gewisses Instrument, Sperlinge zu fangen, wie ein Hühnerkorb. *F.* Fallstrick. être dans la nasse, in schlimme Händel verwickelt seyn.
Nasselle, s. Nacelle.
Nasslib, s. m. Glück oder Schicksal bey den Türken.
Nasturce, s. Cresson.
Natal, ale, adj. meistens nur im masc. und sing. gebräuchlich von dem Geburtsort, doch sagt man im fœm. *T.* maison natale, (bey gewissen Mönchen) der Ort, wo sie ihr Gelübd thun, und woran sie gebunden. les jeux nataux, Spiele der Alten, so bey den Geburtsfesten angestellt wurden. les quatre nataux, die vier hohen Feste im Jahr.
Natès, s. f. pl. (in der Anatomie) die Arschbacken.
Nathinéens, s. m. Nethinim, diejenigen Juden, so zur Aufwartung der Leviten bestellet.
Natif, ive, adj. gebürtig. cinabre natif, Bergzinnober. cuivre natif, gediegenes Kupfer. fer natif, gediegenes Eisen.

Nation,

Nation, f. f. Volk; Geschlecht. *F.* Leute von einerley Profeßion. it. Landsmannschaft oder gewisse Eintheilung der Studenten. les nations, (im biblischen Styl) die Ungläubigen.

National, ale, adj. so ein ganzes Volk angehet. it. partenisch, gar zu sehr für seine Nation eingenommen. vices nationaux, Nationalfehler, Fehler, der einem ganzen Volke anhängt. Cardinaux nationaux oder les nationaux, Kardinäle, so keine Italiäner sind.

Nativité, f. f. Geburt, (absonderlich von Christo, Maria und einigen Heiligen) Geburtsstunde. it. die Nativitätstellung.

Natolle, f. f. Natolien.

Natron, f. m. alkalisches Erdsalz, Natron, Baurach, weisse Sode aus Aegypten.

Natta, f. m. (in der Medicin) Art Speckbeulen oder fleischigter Gewächse, so am Rücken oder den Schultern wächst, an einer dünnen Wurzel hängt, und oft sehr groß wird.

Natte, f. f. Stroh- oder Binsenmatte.

Natter, v. a. mit Matten beschlagen. it. wie eine Matte flechten, als Haare ꝛc.

Nattier, ière, f. der oder die Matten macht oder verkauft.

Naturalisation, f. f. (in Rechten) Erklärung einer Person für einheimisch, oder Verleihung des Heimrechts; *F.* das Instrument davon.

Naturaliser, v. a. einem Fremden die Rechte eines im Lande gebornen ertheilen, naturalisiren. *F.* fremde Wörter oder Redensarten in einer Sprache annehmen. la coutume naturalise, pour ainsi dire, les vices, die Gewohnheit macht, daß man Laster nicht mehr für Laster hält.

Naturaliste, f. m. Naturkündiger.

Naturalité, *W.* lettres de naturalité, Heimrechtsbriefe.

Nature, f. f. Natur, Art, Eigenschaft. it. Scham, Geburtsglieder. être ennemi de la nature, alle Lust verdammen. changer de nature, eine andere Gestalt gewinnen. nature de baleine, Walrad. chanter par nature, (in der alten Singkunst) aus dem b mol ins b dur fallen.

Naturel, f. m. Natur, angeborne Art, Eigenschaft; Gütigkeit. peindre (au) sur le naturel, die Person oder Sache selbst, und nicht nach einem Gemählde mahlen, nach dem Leben, sehr eigentlich.

Naturel, le, adj. natürlich, angeboren, eigentlich. un homme naturel, ein aufrichtiger Mensch. les naturels du pays, die Eingebornen des Landes. enfans naturels, unechte Kinder. horizon naturel, scheinbare Horizont.

Naturellement, adv. natürlich, von Natur. *F.* leicht, ungezwungen; gewöhnlich; aufrichtig.

Nau, f. m. *A.* Schiff.

Naval, e, adj. (ohne plur. im masculino) zu Schiffen oder zur See gehörig. combat naval, Seegefechte. armée navale, Kriegsflotte. maison navale, Fahrzeug, so zur Einholung des Königes, eines Prinzen ꝛc. gebraucht wird.

Navarre, f. f. Navarra.

Navarrois, oise, adj. einer der aus Navarra ist.

Naveau, oder Naver, f. m. Steckrübe.

Navée, f. f. Ladung eines Schiffes.

Navet, f. Naveau. it. (bey den Gärtnern) die Wurzel von allerhand Pflanzen.

Navetière, f. f. Rübacker.

Navette, f. f. Rübsaamen, it. Kraut davon. (*Brassica Napus L.*) *T.* Weberschiff, it. Schiffchen zum Knotenmachen; Weihrauchbüchse bey den Katholiken. it. (bey den Bleyarbeitern) eine Mulde Bley, ein Bleyklumpen. *P.* la langue lui va comme la navette d'un tisserand, das Maul geht ihm wie eine Spittelklapper.

Naufrage, f. m. Schiffbruch *F.* Verlust, Schaden. faire naufrage, Schiffbruch leiden. *P.* faire naufrage au port, zu Schaden kommen, wenn man meint am sichersten zu seyn.

Naufragé, ée, adj. schiffbrüchig, was in einem Schiffbruche Schaden gelitten hat, darinn verloren worden.

Naufrager, v. n. *W.* Schiffbruch leiden.

Naviculaire, f. m. (in der Anatomie) das schiffförmige Bein des Vorderfusses. (*os scaphoides*)

Navigable, adj. c. schiffbar.

Navigateur, f. m. ein Seefahrender, der weite Reisen auf der See gethan. it. der die Schifffahrt wohl verstehet.

Navigation, f. f. die Schifffahrt. it. Reise auf dem Meere oder einem Flusse.

Naviger, v. n. (die Seefahrende sagen naviguer) schiffen, zu Wasser reisen, absonderlich auf dem Meere. naviguer par les sinus, par le compas de proportion etc. nach den Sinustabellen, nach dem Proportionalcirkel segeln, oder die Auflösung der zur Schifffahrt gehörigen Aufgaben durch Hülfe der Sinustabellen, des Proportionalcirkels ꝛc. verrichten. naviguer sur le plat, sich bey der Schifffahrt einer Seekarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Grösse bemerket sind. naviguer sur le rond, oder par le réduit, sich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite grösser werden, je näher sie dem Pole kommen. naviguer par terre, dans la terre, sich bey der Fahrt verrechnen, und weiter gekommen zu seyn glauben, als man wirklich gekommen ist. naviguer juste, auf seiner Fahrt wirklich an dem Orte seyn, den man durch die Rechnung gefunden. un pilote qui navigue bien, ein Steuermann, der seine Kunst wohl versteht. naviguer au Nord, seinen Lauf nach Norden richten. naviguer une

chaloupe, einer Chaloupe mit Rudern forthelfen. naviger selon le vent qu'il fait, sich in die Umstände schicken.

Naviguer, s. Naviger.

Naville, s. m. *W.* Wassercanal in Italien.

Navire, s. m. grosses Seeschiff. la navire Argo, das Schiff der Argonauten. (hier ist es fœm.)

Naulage, s. m. *W.* Fährgeld, Lohn, den man für die Ueberfahrt giebt, wird absonderlich von dem gebraucht, was nach der Fabel der alten Poeten dem Charon gegeben werden muß.

Naulager, v. a. *W.* Schifflohn zahlen.

Naulis, Naulissement, s. Nolis.

Naumachie, s. f. (ch als k) Lustgefecht zu Schiffe. it. der Platz, wo solches gehalten wird.

Navrer, v. a. verwunden. (ist wenig gebräuchlich, ausser in dieser Phrasi.) *F. S.* avoir le cœur navré, empfindlich bewegt oder gerührt werden. (bey den Gärtnern) eine Stange einschneiden, einhauen, wo man sie biegen will, damit sie gerad werde.

Nausée, s. f. (in der Medicin) das Heben und Aufstossen zum Brechen, welches aber nicht erfolget. causer la nausée, einen Ekel verursachen.

Nautile, s. m. Art Seeschnecken, der Schiffkuttel, Schiffschnecke. (*Nautilus* L.)

Nautilite, s. m. versteinerte Schiffschnecke, Ammonshorn.

Nautonnier, s. m. (meist in der Poesie) der ein Schiff führt oder führen hilft, Matrose.

Nazal, s. Nasal.

Nazaréat, s. m. Stand eines Nazaräers.

Nazaréen, enne, s. Nazarener. it. Nazaräer.

Nazillard, Naziller, s. Nasillard, Nasiller.

Ne, adv. nicht. (erster Theil der Negation.)

Né, ée, part. geboren. être né pour oder à qch, zu etwas, sonderlich von Natur geschickt seyn. aveugle né, Blindgeborner. premier né, der Erstgeborne. nouveau né, Neugeborner. it. *F. S.* neues Werk des Verstandes. être conseiller né du parlement, président né des états, durch seine andere Bedienung zugleich das Recht bekommen im Parlamente zu sitzen, bey der Versammlung der Landsstände zu präsidiren. bien né, mal né, wohl, übel geartet, auferzogen.

Néant, s. m. das Nichts. *F.* nichtswürdiges, verächtliches Ding. *T.* néant, wird zuweilen auf Suppliquen vom Richter gesetzt, und bedeutet, daß dem Supplicanten seine Bitte abgeschlagen worden. mettre la sentence au néant, bey den Obergerichten eine Sentenz, davon appelliret worden, vernichten, solche aber zu bekräftigen, sagt man, l'appellation au néant.

Néant, adv. *G.* nichts.

Néanmoins, adv. nichts desto weniger, dennoch.

Néapolitain, s. Nap.

Nébulé, ée oder nébuleux, euse, adj. *T.* (in der Heraldik) gewölkt.

Nébuleux, euse, adj. *W.* wolkig; trüb. étoile nébuleuse, Stern, den man mit blossen Augen nur wie ein helles Wölkchen siehet.

Nécessaire, adj. nothwendig, nöthig; unumgänglich. it. s. m. das Nöthige; Nothdurft. l'unique nécessaire, das eine Nothwendige. s. f. *A.* heimliche Gemach.

Nécessairement, adv. nothwendig; unvermeidlich.

Nécessitante, adj. f. *W. G.* de nécessité nécessitante, aus unumgänglicher Nothwendigkeit. grace nécessitante, zwingende Gnade, so dem Menschen den freyen Willen nicht läßt.

Nécessité, s. f. Nothwendigkeit; Nothdürftigkeit; Armuth. im pl. menschliche Nothdurft an Essen und Trinken. it. Stuhlgang. aller à ses nécessités naturelles, einen nöthigen Abtritt nehmen, seine Nothdurft verrichten. se faire nécessité de qch, sich einer Sache berauben. c'est une nécessité, es ist ein Muß. faire de nécessité vertu, aus der Noth eine Tugend machen. nécessité n'a point de loi, Noth hat kein Gebot.

de nécessité, adv. nothwendig, unumgänglich.

Nécessiter, v. a. zwingen, nöthigen, abnöthigen.

Nécessiteux, euse, adj. und s. nothdürftig, arm.

Nécre, Neckre, s. m. Neckerfluß.

Nécrologe, Nécrologue, s. m. *A.* Kirchenbuch, sonderlich bey den Mönchen, darinn man die Namen der Wohlthäter, der Todten, wie auch der Bischöfe, Aebte ꝛc. aufgezeichnet.

Nécromancien, enne, s. Zauberer; Hexenmeister; Hexe, kluge Frau.

Nécromance, Nécromancie, s. f. (einige sprechen c als g) Theil der Zauberey, welche von Beschwörung der Todten handelt. it. Zauberey, Hexerey.

Nécromant, Négromant, s. m. *S.* Zauberer, Hexenmeister.

Nécrose, s. f. gänzliche Tödtung des Fleisches, eines Glieds, s. Sidération.

Nectar, s. m. *V.* Göttertrank. *F.* köstlicher Wein. *F.* und *V.* ungemeine Annehmlichkeit.

Nef, s. f. *A.* Schiff. (ist nur noch in dieser Bedeutung gebräuchlich, wenn von ausgehängten Schildern die Rede ist, als à la nef d'argent, zum silbernen Schiffe.) *F.* Schiff einer Kirche. it. silbernes und vergoldetes Geschirr in Gestalt eines Schiffes, so auf des Königs in Frankreich oder königlicher Prinzen Tisch zur Pracht gesetzt, und darinnen das Tischzeug verwahret wird. *W.* la nef de saint Pierre, Petri Schifflein. besser la barque etc.

Néfaste, adj. m. jour néfaste, Tag, an welchem es bey den Römern dem Prätori weder

der Gerichtstag zu halten, noch einen Bescheid zu geben erlaubt war.

Nèfle, ſ. f. Miſpel, eine eßbare Baumfrucht. *F.* je ne l'ai pas eu pour des nèfles, ich habe es ſo gering nicht bekommen, es koſtet mir gutes Geld. avec le temps et la paille les nèfles mûriſſent, mit der Zeit bricht man Roſen.

Nèflier, ſ. m. Miſpelbaum. (*Meſpilus germanica* L.) nèflier cotonéaſter, der Zwergmiſpelbaum mit rother Frucht. (*Meſpilus Cotoneaſter* L.)

Néfritique, ſ. Neuritique.

Négatif, ive, adj. verneinend. avoir voix négative, befugt ſeyn zu verhindern, daß in einer Verſammlung eine Sache nicht beſchloſſen wird, wenn man nicht beyſtimmet. il a le viſage négatif, er ſiehet ſo aus, als wenn er alles abſchlägt. hérétique négatif, oder négatif, ſubſt. der bey der Inquiſition beſtändig die aufgebürdete Ketzerey leugnet, ob gleich Zeugen wider ihn ſind.

Négation, ſ. f. Verneinung; verneinendes Wort; Abweſenheit einer Eigenſchaft, im Gegenſatze der Beraubung.

Négative, ſ. f. verneinender Satz, Meinung, it. Wort, abſchlägige Antwort.

Négativement, adv. verneinender Weiſe; mit nein.

Négligé, ée, part. und adj. ſ. Négliger. it. vergeſſen. it. gering, ſo ohne Zierde und Putz iſt. *F.* ſtile négligé, freyer, ungezwungener Styl.

Négligemment, adv. nachläßig; unfleißig. *F.* obenhin, liederlich.

Négligence, ſ. f. Nachläßigkeit, Unfleiß; Verſäumniß; Unachtſamkeit. *F.* das Nachläßige, Schludrige an einer Arbeit; freye und ungezwungene Art im Schreiben. it. in der Kleidung.

à la négligence, adv. *G.* obenhin, liederlich.

Négligent, ente, adj. nachläßig, faul. air négligent, träge Art und Weiſe.

Négliger, v. a. vernachläßigen; verſäumen; nicht achten; nicht fleißig beſuchen. ſe négliger, auf ſich nichts achten, ſich nicht putzen; nachläßiger, träger in ſeinen Sachen werden.

Négoce, ſ. m. Handel, Gewerb.

Négociant, ſ. m. der einen Handel treibet, Handelsmann.

Négociateur, ſ. m. Unterhändler.

Négociation, ſ. f. Unterhandlung; Handel mit Wechſelbriefen, Actien ꝛc.

Négocier, v. a. handeln; abhandeln; Unterhändler ſeyn.

Négor, Négore, ſ. m. Art japaniſcher Prieſter.

Nègre, Négreſſe, ſ. Volk aus Nigritien. it. ſchwarzer Sclave, den man auf der Küſte von Afrika erhandelt. it. Art ſchwarzer Fiſche, wie eine Schleye geſtalt, welche man bey den Felſen der amerikaniſchen Küſten fängt.

Négrerie, ſ. f. Ort, wo die Negrenhändler ſolche Sclaven verwahren.

Négrillon, onne, ſ. *W.* kleiner Neger.

Négron, ſ. Négor.

Neige, ſ. f. Schnee. *V.* ſchneeweiſſe Farbe. blanc comme neige, ſchneeweiß. (aus Verachtung) un bel homme, un beau Docteur, un bel habit de neige, ein Lumpenkerl, Doctor, Kerl. de la neige, Art ſchlechter Spitzen. je m'en ſoucie autant que des neiges d'antan, ich frage nichts darnach.

Neigée, Neigeuſe, ſ. f. die Salzkörnerporcellane. (*Cypræa Vitellus* L.)

Neiger, v. impers. ſchneyen. *F.* il a neigé ſur ſa tête, er iſt eisgrau. *P.* quand il a neigé ſur les montagnes, il fait bien froid aux vallées, alte Leute ſind unvermögend.

Neigeux, euſe, adj. *W.* voll Schnee.

Nêle, ſ. f. Art geringer Scheidemünze, ſo vor einiger Zeit in Frankreich üblich war.

Némée, ſ. m. Stadt im Lande der Argiver.

Néméen, enne, adj. und ſ. ſo aus Nemea iſt. it. davon benannt.

Néméonique, ſ. m. Ueberwinder in den nemeiſchen Spielen.

Néméſiennes, ſ. f. pl. Feſt, zur Ehre der Göttin Nemeſis.

Némoral, ſ. m. oder Némorales, ſ. f. pl. Feſt, ſo zur Ehre der Diana in Wäldern gefeyert wurde.

Nénie, ſ. f. Klaglied, ſo bey den Begräbniſſen der Alten geſungen wurde.

Nenni, adv. *G.* nein. (*G.* nenni da, freylich nicht.) it. ſ. m. Neinwort. avec lui il n'y a point de nenni, er ſchlägt nichts ab. dans cette bourique il n'y a point de nenni, in dieſer Kramerbude findet man alles, was man verlanget.

Nentille, *G.* ſ. Lentille.

Nénuphar, nénufar, ſ. m. Seeblume, Waſſerlilie, Seeroſe, Rummel. (*Nymphæa.*)

Néocore, ſ. m. der die Verpflegung der Tempel hat; Ehrentitel, welchen einige den Römern unterworfene griechiſche Städte gehabt, und auf die Münze genommen. it. geringer geiſtlicher Bedienter in der griechiſchen Kirche, ein Kirchner.

Néoménie, ſ. f. Neumond.

Néophyte, ſ. c. neubekehrter Chriſt.

Népenthes, ſ. m. Schmerz und Traurigkeit ſtillende Arzney oder Kraut. ſ. Anramatique.

Népéta, ſ. m. ſ. Cataire.

Néphrétique, ſ. f. und adj. Nierenweh. it. ſo davon benamet, als Arzney ꝛc. bois néphrétique, Griesholz. (*Guilandina Moringa* L.) pierre néphrétique, Griesſtein, Nierenſtein, ein grüner halbdurchſichtiger Speckſtein.

Néphrites, ſ. m. erſter Wirbel unter den fünf Lendenwirbeln.

Népotiſme, ſ. m. Sorge der Päbſte, ihre Blutsfreunde zu erheben und zu bereichern.

Neptune, s. m. Neptunus, Meergott. *V.* das Meer.

Nérée, s. m. gewisser Seegott, der 50 Töchter gehabt, Néréides genannt.

Néret, s. m. Art alter Scheidemünze. le sol néret, galt ein Viertheil weniger als le sol tournois, und die Hälfte des sol parisis.

Nerf, s. m. Nerve; Spannader. *F.* Kräfte, Nachdruck. *m.* Ader an Blättern; Ribbe eines Gewölbs; Ribbe, Schnur auf dem Rücken eines Buchs; die Stricke am Ende eines Wurfgarns, mit welchem es zugezogen wird. nerf de bœuf, de cerf, Ochsen- oder Hirschsehne, Ochsenziemer, Bullenpeitsel. nerf ferrure, Verletzung der Nerven an den vördern Füssen der Pferde, indem sie mit den hintern Füssen daran hauen. tirer le nerf, aus Furcht heimlich davon laufen.

Nérite, s. f. Schwimm- oder Halbemondschnecke, Klapperschnecke. (*Nerita* L.)

Néroli, s. m. wohlriechende Essenz, so aus Italien kommt.

Néron, s. m. der Kaiser Nero. *P.* grausamer Tyrann.

Nerprun, s. m. Kreuzbeer oder Wegdorn, Kreuzdorn. (*Rhamnus catharticus* L.)

Nerté, s. f. *A.* Schwärze.

Nervaison, s. f. Sehne, Ende oder äusserster Theil der Muskeln.

Nerval, e, adj. nervenstärkend.

Nervé, ée, adj. (in der Wapenkunst, von Blättern) mit Adern von anderer Farbe versehen.

Nerver, v. a. mit Ochsensehnen überziehen, befestigen.

Nerveux, euse, adj. voll Nerven; der viel Stärke in Gliedern hat. *F.* (vom Styl) kräftig, nachdrücklich.

Nervin, ine, adj. *W.* nervenstärkend.

Nervure, s. f. Striefe Taffet, so in die Nähe der Kleider zur Zierrath genehet, und ein wenig hervorstehend gemacht wird; im plur. Ribben an Gewölben; erhabene Adern der Blätter &c. die Reifen, mit welchen der Ablauf eines Kragsteins verziert wird.

Nescio vos, *W.* es wird nichts draus, gehet nur wieder weg.

Neskré, s. m. allgemeine Courantschrift der Perser.

Nestalik, s. f. grosse Buchstaben der Perser.

Nestorianisme, s. m. des Nestorii Lehre.

Nestorien, enne, s. und adj. des Nestorii Anhänger; nestorianisch.

Net, nette, adj. rein, nett; (von Kindern) reinlich. (vom Weine) unverfälschet. *F.* gesund; rein und unschuldig; (vom Styl und von Gedanken) deutlich. (vom Geldbeutel) leer. faire maison nette, alles Gesinde abschaffen und neues annehmen. faire tapis net, alles, was auf dem Tische ist, gewinnen. il en est net, er ist unschuldig. il en a voulu avoir le cœur net, er hat wollen nähere Nachricht davon haben, wissen, was dran ist. il n'a pas l'ame nette, er hat kein gutes Gewissen. il n'a pas la main nette, er greift gern zu. *T.* il reste tant de net, es bleibt so viel netto übrig, d. i. nach abgezogenen Unkosten und verkauften Waaren, so viel baar Geld übrig. mettre au net, abschreiben, ins Reine bringen. it. *F.* (von Schuldleuten) dem Schuldmanne Haab und Gut wegnehmen. côte saine et nette, sichere Küste, wo weder Sandbänke noch verborgene Klippen zu befürchten sind.

tout net, adv. glattweg. *F.* rund heraus.

Nete diazeugmon, *A.* nete-hyberboléon, nete-synemmenon, sind musikalische Termini der Zähne.

Nettement, adv. reinlich, säuberlich. *F.* deutlich &c. s. Net, tout net.

Netteté, s. f. Reinlichkeit. *F.* Deutlichkeit.

Netto, s. Net.

Nettoyement, s. m. Reinigung, insonderheit der Gassen.

Nettoyer, v. a. (ausser *V.* spr. nettéyer) reinigen; auskehren. *F.* ausleeren, die Güter von Schulden und Processen, die Strasse von Dieben befreyen; den Beutel ausfegen; deutlicher machen, erklären; nettoyer le tapis, alles, was auf dem Tische ist, gewinnen. nettoyer un homme sans vergettes, einen derb abprügeln. nettoyer la tranchée, les approches, die Feinde aus den Laufgräben verjagen. les tollées, den Graben bestreichen; mit den Stücken der Länge nach beschiessen.

Nettoyeur, s. m. nettoyeur d'armes, Waffenputzer. nettoyeur de dents, Zahnarzt. - de chardon, (bey den Tuchmachern) der Kardenstecher.

Neveu, s. m. Bruders- oder Schwestersohn. neveu à la mode de Brétagne, Kind eines Geschwisterkinds. Cardinal neveu, Kardinal, der ein Bruder- oder Schwesterkind des lebenden Pabsts ist. petit neveu, Bruders oder Schwester Enkel. im pl. *V.* und hohem Styl, Nachkommen.

Neuf, adj. ind. it. s. m. Neun. cette femme entre dans son neuf, diese Frau ist in dem neunten Monate ihrer Schwangerschaft. Charles neuf, Karl der neunte. it. ein einfältiger Mensch. preuve de neuf, (in der Rechenkunst) Probe durch die Neune.

Neuf, neuve, adj. neu, so von Menschen Händen gemacht. it. (von Sachen) neu, im Gegensatz des ältern. it. so noch nicht gebraucht worden. *F.* unerfahren; einfältig. it (von Pferden) so noch nicht oder wenig gebraucht, beritten. it. *W.* erstaunt. faire maison neuve, alle sein Gesinde abschaffen und neues annehmen. faire corps neuf, den Leib von seinen Feuchtigkeiten so reinigen, daß er wieder völlig gesund wird. terre neuve, Neubruch. it. s. Terre. bois neuf, Holz, so nicht geflösset, sondern zu

Schiffe

Schiffe gebracht ist. *T.* ce cheval fait pied neuf, das Pferd bekommt einen frischen Huf. *F.* il fait le balai neuf, neue Besen kehren wohl.

Neuf, adv. habiller de neuf, neu ankleiden. refaire à neuf, ein Gebäude neu aufbauen.

Neufme, s. f. *A.* Recht, so dem Pfarrer zukam, von eines verstorbenen Mobilien den 9ten Theil zu nehmen.

Neume, s. f. Verlängerung des Tons auf der letzten Sylbe, im Singen.

Neure, s. f. Heringsbuise, Schiff, so zum Heringsfange gebraucht wird.

Névritique, s. m. und adj. c. nervenstärkende Arzney. it. von Nerven gesagt.

Névrographie, s. f. Beschreibung der Nerven.

Névrologie, s. f. Abhandlung von Nerven. it. in Kupfer gestochene oder gemahlte Vorstellung der Nerven.

Neutralement, adv. nach Art eines Neutrius.

Neutralité, s. f. Neutralität, da man es mit keinem von den streitenden Theilen hält.

Neutre, adj. c. neutral. sel neutre, Mittelsalz. le genre neutre, (in der Grammatik) Genus neutrum.

Neutriser, v. a. (in der Grammatik) zu einem Neutro machen.

Neuvaine, s. f. neuntägiges Gebet. *A. V. S.* die neun Musen.

Neuvième, adj. c. neunte. it. s. m. neunter Theil. *T.* s. f. neunte Sequenz im Piquetspiel. it. Nona, in der Musik.

Neuvièmement, adv. neuntens.

Nez, s. m. Nase. *F.* ganzes Gesicht; Geruch; it. Spitze, Schnauze eines Blasebalgs; Schnabel eines Schiffes. parler, chanter du nez, durch die Nase reden, singen. prendre au nez, in die Nase steigen, als Senf ꝛc. avoir bon nez, gut riechen können; verschmitzt seyn. nez à nazarde, übel gestalte Nase; Mensch, der sich nicht zu wehren weiß. donner sur le nez à qn, einem eine Ohrfeige geben. rire au nez, ins Gesicht lachen. nez de betterave, de pompette, kupfrichte Nase. nez aquilin, Habichtsnase. nez gravé, blatternasicht. *F.* au nez de qn, einem unter die Nase, ins Gesicht. à son nez, ihm unter die Nase. cela n'a point de nez, dieses steht gar nicht. avoir un pied de nez, mit einer langen Nase abziehen. avoir le nez sur qch, einer Sache, Arbeit fleißig obliegen. donner du nez en terre, unterliegen, den kürzern ziehen. mener par le nez, bey der Nase herumführen. mettre, fourrer le nez, oder son nez dans qch, sich in etwas mischen. jetter au nez, vorwerfen. saigner du nez, zurückziehen, verzagt, abgeschreckt werden. ne voir pas plus loin que son nez, unvorsichtig seyn. *G.* ce n'est pas pour son nez, es ist für ihn, für seinen Schnabel nicht, er mag immer das Maul wischen. tirer les vers du nez, s. Tirer. *T.* porter le nez au vent, (von Pferden) den Kopf, die Nase empor halten. chien de haut nez, Hund, der gut spüren kann.

Nez-coupé, s. m. Pimpernußbaum. (*Staphylea pinnata* L.)

Ni, adv. weder, noch ꝛc. s. die Grammatik.

Niais, aise, adj. einfältig. *T.* faucon, épervier etc. Nestling, aus dem Neste genommener und aufgezogener Falke ꝛc. *P.* niais de Sologne, der auf seinen Nutzen dumm ist.

Niaisement, adv. einfältiger Weise.

Niaiser, v. n. einfältige Händel, geringe und unnütze Händel, Sachen treiben.

Niaiserie, s. f. einfältige, läppische, unnütze Reden, Sachen.

Nice, adj. c. *A.* einfältig.

Nicette, adj. f. (Diminutivum) etwas einfältig.

Nichandgi-Bachi, s. m. Insiegelverwahrer am türkischen Hofe.

Niche, s. f. *G.* kleiner Possen, Streich, so man einem spielet, it. Bilderblinde. it. kleiner abgesonderter Ort in einem Gemache oder Garten, wo man bequem allein seyn kann.

Nichée, s. f. Nest voll Vögel, Mäuse, Schlangen ꝛc. *F. G.* ein Haus voll böses Gesinde.

Nicher, v. n. nisten, ein Nest bauen. *G.* und *S.* v. a. an einen Ort stecken, verbergen. *G.* nicher qn, einen ins Gefängniß stecken. *G.* se nicher, sich in einen Ort stellen, verbergen, sich in ein Haus einnisteln.

Nichoir, s. m. kleine Canarienhecke.

Nicodème, s. m. Nicodemus, Mannsname. *G.* einfältiger, unverständiger Mensch.

Nicolaïtes, s. Nicolaiten, alte Ketzer.

Nicolas, Nickel, Nicolas, Mannsname.

Nicole, Weibername von Nicolas.

Nicotiane, s. f. Tobackpflanze. (*Nicotiana* L.)

Nicter, s. Niqueter.

Nid, s. m. (sprich d nicht aus) Nest. nid à rats, Rattennest. ne trouver que le nid, ein leeres Nest finden. *P.* petit à petit l'oiseau fait son nid, nach und nach kommt man zum Zweck. à chaque oiseau son nid est beau, einem jeden gefällt sein Haus am besten. il croit avoir trouvé la pie au nid, er denkt Wunder was er gefunden. prendre la pie au nid, einen guten Vortheil erhalten.

Nidoreux, euse, adj. crudités nidoreuses, Crudität im Magen, die sich durch einen faulen und häßlichen Gestank im Munde äussert.

Nièce, s. f. Bruder- oder Schwestertochter, Nichte.

Nielle, s. f. Meelthau; Brand im Korn, it. römischer Coriander, Schwarzkümmel. (*Nigella* L.) nielle des bleds, fausse nielle, nielle bâtarde, Raden, kleine schwarze Körner unter dem Korn. it. das Kraut davon. (*Agrostemma Githago* L.)

Nieller, v. a. durch Meelthau, Brand verderben. it. oder nêler, Silber emailliren.

Niepèr, nipèr, ſ. Boriſthene.
Nier, v. a. leugnen, verneinen.
Nigaud, aude, adj. und ſ. dumm und einfältig.
Nigauder, v. n. alberne und einfältige Sachen, Kinderpoſſen treiben.
Nigauderie, ſ. f. alberne, einfältige Sachen, Kinderpoſſen.
Nigerie, *W.* ſ. Nigauderie.
Nigoreau, ſ. m. *T.* ziemliches Stück von einem zerſchlagenen Dachziegel.
Nigreil, ſ. m. eine Art Meerbrachſem, der Schwarzſchwanz. (*Sparus Melanurus* L.)
Nigritie, ſ. f. Land der Neger.
Nil, ſ. m. Nilfluß.
Nille, ſ. f. Gäbelein, womit ſich die Weinreben anhängen. (in der Wapenkunſt) ankerförmiges Kreuz, das dünner und ſchmaler als ſonſt gewöhnlich. (bey den Nadlern) Wrange, Handgrif an der Welle.
Nillon, ſ. f. *A.* Annichen, verkleinert von Anne.
Nilomètre, Niloſcope, ſ. m. Inſtrument, die Höhe des Waſſers bey der Ueberſchwemmung des Nilfluſſes abzumeſſen.
Nimbe, ſ. m. *A.* (auf gewiſſen Münzen) Reif um den Kopf der Kaiſer. ſ. Gloire.
Nimègue, ſ. m. Nimwegen, eine Stadt.
Nimérulahite, ſ. m. Art türkiſcher Mönche.
Ninon, ſ. f. verkleinert von Anne, Annichen.
Ninſin, ſ. m. Ninſing, japaniſche gefiederte Kraftwurzel. (*Suum Niſi* L.)
Niort, ſ. m. Name einer Stadt in Orleans. *W. S.* prendre le chemin de Niort, leugnen, lügen, die Wahrheit nicht geſtehen.
Nipper, v. a. ſe nipper, ſich mit allerhand Kleidern und Geräthe verſehen.
Nippes, ſ. f. pl. allerhand Kleider und Geräthe zum Putz. *F.* il en a eu de bonnes nippes, er hat was ehrliches davon gezogen.
Nique, ſ. f. *W. G.* das Winken, Schütteln des Haupts. faire la nique à qn, à qch, auslachen, verſpotten, nicht viel nachfragen. *P.* les mots en-ique font aux Médecins la nique, die Krankheiten in ique, als paralytique, hydropique etc. ſind kaum zu curiren.
Niquet, ſ. m. *A.* alte geringe Münze. *W. P.* je n'en donnerois pas un niquet, ich wollte nicht einen Heller dafür geben.
Niqueter, v. n. *A.* tadeln. *P.* marchandiſe où il n'y a que niqueter, eine gute Waare, daran nichts zu tadeln iſt.
Nitiomètre, ſ. Hygromètre.
Nitouche, ſ. f. *P.* une ſainte nitouche, ein einfältiger Heuchler, der ſich ſtellt, als wenn er nicht fünf zählen könnte, als wenn er kein Waſſer betrübte.
Nitre, ſ. m. Salpeter, Nitrum.
Nitreux, euſe, adj. von Salpeter Art, ſo deſſen Eigenſchaft hat.
Nitrière, ſ. f. Ort, wo Salpeter wächſt, herausgezogen wird.

Niveau, ſ. m. Richtſchnur, Richt- oder Waſſerwage, Waſſerpaß; Schrägmaaß, Setzwage. it. Horizontallinie. it. ebener, gleicher Boden, Feld, Erdreich. niveau de plomb, Bleywage. au niveau de qch. it. de niveau avec qch, einer andern Sache gleich, eben. *F.* mit einer Perſon gleich. coup au niveau, Kernſchuß, wenn das Stück hinten und vorne wagrecht ſtehet, und die Kugel nicht bogenweiſe, ſondern gerade flieget.
Niveler, v. a. nach der Waſſerwage eben, gleich machen, richten. it. die Höhe, das Abhängen des Erdreichs meſſen. *F. G.* nur im inf. Narrenspoſſen treiben, tändeln.
Niveleur, ſ. m. der ein Erdreich nach der Waſſerwage abmiſſet. *G.* ein Tändler.
Nivellement, ſ. m. Abmeſſung, Richtung nach der Waſſerwage.
Nobiliaire, ſ. m. Verzeichniß der adelichen Geſchlechter eines Landes.
Nobiliſſimat, ſ. m. *A.* Würde eines Nobiliſſimi.
Nobiliſſime, adj. m. *A.* Ehrentitel, der den kaiſerlichen Prinzen beygelegt wurde.
Noble, ſ. m. Edelmann; bisweilen einer, der nur geadelt worden, und kein alter Edelmann iſt. noble à la roſe, Roſenobel. noble Henri, ehmalige franzöſiſche, it. engliſche Münze.
Noble, adj. c. adelich. *F.* edel, vortreflich, hoch, anſehnlich. noble comme le Roi, von gutem Adel. les parties nobles, die edlen Theile des menſchlichen Körpers, als Herz, Leber, Gehirn. *W.* très noble, edler. (Titel der Bürgerlichen.) noble homme, im gerichtlichen Styl wird es bisweilen Unadelichen gegeben.
Noblement, adv. adelicher Weiſe. *F.* auf eine edle, vortrefliche, hohe Art.
Nobleſſe, ſ. f. Adel; Adelſchaft; geſammter Adel. *F.* Vortreflichkeit, Hoheit. aſſemblée de nobleſſe, Geſellſchaft von Adelichen. aſſemblée de la nobleſſe, Verſammlung des Adels. *P.* voilà une belle nobleſſe, wird von vielem ſchönen Obſt auf dem Markt oder in einem Garten, it. von ſchönem Getreide in der Ernte geſagt. nobleſſe d'épée, alter Adel. nobleſſe de robe, Adel, ſo von Civilbedienungen kommt. nobleſſe de la cloche, Adel, ſo durch die Bürgermeiſterwürde einiger Städte erlangt wird.
Nobleſſes, ſ. f. pl. (in Bretagne) Vorrechte des Oberherrn.
Noblois, *A.* ſ. Nobleſſe.
Noce, ſ. f. Hochzeit. (im ſing. iſt es meiſtens nur von gemeinen Leuten gebräuchlich, und im pl. von vornehmen.) la noce, geſammte Hochzeitgäſte; en premières, en ſecondes noces, in erſter, in andrer Ehe. *F.* les noces de l'agneau, die Hochzeit des Lammes. *P.* faire noce de chien, aus Unzucht heyrathen. il ne fut jamais à telle noce,

es

es ist ihm nie so übel gegangen. voyage de maître, noces des valets, die Diener haben's nicht besser, als auf der Reise. G. il est arrivé comme tabourin à noces, er kam eben recht.

Nocher, s. m. *V.* Schiffsmann. (auf dem Oceano) der Aufsicht über die Segel hat. (auf dem mittelländischen Meer) Schiffspatron.

Nocier, ère, adj. hochzeitlich. *S.* le Dieu nocier, der Hochzeitgott. la nocière Junon, die Göttin Juno, so über die Hochzeit präsidiret.

Noctambule, s. m. Nachtwanderer, Nachtgänger, so schlafend in der Nacht herumgehet.

Nocturlabe, s. m. Nachtweiser, Instrument, womit man die Abweichung des Polarsterns von dem Polo bey Nacht findet.

Nocturne, adj. c. nächtlich. arc nocturne, Bogen, den ein Gestirn während der Nacht durchläuft. oiseau nocturne, Nachtvogel, Vogel der zur Nachtzeit fliegt.

Nocturne, s. m. (in dem Breviario der Katholiken) Theil der nächtlichen Andachten. it. der Abendstern.

Nodus, s. m. s. Exostose.

Noé, Noah, Mannsname.

Noe, Noer, *A.* s. Nageoir, Nager.

Noël, s. m. (nur im sing.) Weyhnachten. présens et étrennes de Noël, heil. Christgeschenke. it. (sowol im sing. als plur.) Weyhnachtslied. *A.* Freudengeschrey, damit man des Meßiä Ankunft wünschet. buche de Noël, groß Stück Holz, so man am Weyhnachts heiligen Abend ins Feuer thut, und die ganze Nacht brennen soll. *P.* on a tant crié Noël, qu'enfin il est venu, man hat so lange davon geredt, daß es endlich geschehen. *P.* quand on voit les moucherons à Noël, à Pâques on voit les glaçons; oder quand Noël a son pignon, Pâques a son tison, wenn es am Weyhnachten gutes und gelindes Wetter ist, so ist es auf Ostern kalt.

Noël, Mannsname, Natalis.

Noëlle, Weibername, Natalia.

Noétien, enne, s. gewisse Secte, Anhänger des Noet, von welcher die Sabellianer abstammen.

Nœud, s. m. (sprich d nicht aus) Knoten an etwas gebundenem; Schleife; gebundenes Band u. d. gl. zum Zierrath. it. Knorre, Ast im Holze; Knoten, Gelenke, Absatz an Gewächsen, Weinstöcken, Strohhalmen, Rohr ꝛc. Knöchel an den Fingern; Knorpel, Adamsapfel, Adamsbiß an der Luftröhre; Gelenke am Schwanz der Pferde, Hunde, Katzen ꝛc. *F.* Knote, Hauptpunct, Schwierigkeit; verwirrter Handel; Blutsfreundschaft, Band, Verbündniß. *T.* (in der Astronomie) Punct, in welchem sich zwey Planetenbahnen einander durchschneiden; Hauptabhandlung in einem Roman oder in einer Komödie; Knoten, Knorren an Händen und Füssen podagrischer Leute. (bey Goldschmieden, Schlössern ꝛc.) Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hineingefeilet wird. Stift, Knoten, harter Theil im Marmor; Knoten mitten in gemeinen Glasscheiben. (im Ballhause, wenn man losen will, wer die Wahl der Stellen haben soll.) les nœuds, linke unrechte Seite der Rackete, und les droits, die rechte Seite. nœud de l'artificier, Feuerwerkerknoten. nœud de charrue, Art Knoten oder Schlingen, die sehr leicht wieder aufgemacht werden kann, wenn sie auch noch so stark zugezogen worden. nœud des rênes, geflochtener Knopf, der sich an den Pferdezügeln hin- und wieder schieben läßt. nœud d'épaule, Achselband; nœud d'épée, Band am Degen. nœud gordien, unauflösliche Schwierigkeit. *P.* ris qui ne passe pas le nœud de la gorge, gezwungenes Lachen.

Noguet, s. m. Obstkorb mit einem Henkel.

Noguette, s. f. *W.* Hökerin.

Noif, s. f. *A.* Schnee.

Noilleux, euse, adj. *W.* knotig.

Noir, oire, adj. schwarz. *F.* (von Wetter, Nacht, Wolken ꝛc.) dunkel. (von Wäsche und Händen) kothig, schmutzig, schwarz; braun und blau vom Schlagen. (von Personen) traurig, melancholisch. (von Gemüth) boshaftig, tückisch. (von Lastern) greulich, schändlich. noir chagrin, tiefe, grosse Traurigkeit. livre noir, necromantisches Buch. chambre noire, dunkeler Ort, wohin sich die Mönche begeben, sich zu casteyen. *S.* Ballhaus. rendre noir, anschwärzen, angeben. *V.* passer l'onde noire, sterben. la bête noire, so nennt das gemeine Volk den Policeycommissarium, wenn er in seinem schwarzen Talar ins Gericht geht. bêtes noires, schwarz Wildpret. la mer noire, das schwarze Meer. la forêt noire, Schwarzwald. *P.* il n'est pas si diable, qu'il est noir, er ist so böse nicht, als er sich stellt. rentrer de piques noires, sich mit einer närrischen und ungereimten Sache in die Rede mengen.

Noir, s. m. Schwärze, schwarze Farbe. it. das Schwarze in einer Scheibe, nach welcher man schiesset. noir de fumée, oder à noircir, Kienruß. noir de terre, Art schwarzer Erde, so die Mahler brauchen. noir d'Allemagne, schwarze Farbe der Kupferdrucker. noir d'Espagne, gebranntes Pantoffelholz, gebrannter Kork. cacheter de noir, schwarz besiegeln. *F.* voir noir, die Sache unrecht und von der schlimmen Seite ansehen. vendre du noir à qn, einen betrügen, etwas weiß machen. gare le pot au noir, (bey dem Blindekuhspiele) es brennt. passer du blanc au noir, bald

dieses, bald jenes thun, reden ꝛc. unbeständig seyn.

Noirâtre, adj. c. schwärzlich.

Noiraud, aude, adj. und s. so schwarz von Haaren und bräunlich von Gesicht ist.

Noirceur, s. f. Schwärze; schwarzer Fleck von Dinte ꝛc. auf der Haut. *P.* Schändlichkeit, Greuel.

Noircir, v. a. schwärzen, *F.* anschwärzen, v. n. it. se noircir, schwarz werden.

Noircisseur, s. m. ein Schwarzfärber.

Noircissure, s. f. schwarzer Anstrich. it. Flecke.

Noire, s. f. schwarze Note.

Noirier, *A.* s. Noirâtre.

Noirprun, s. Nerprun.

Noise, s. f. *G.* Streit, Zank. chercher noise, Streit suchen.

Noisette, s. f. Haselnuß. casse-noisette, Nußknacker. présenter des noisettes à celui qui n'a plus de dens, einem helfen, da es nicht mehr Zeit ist.

Noisettier, Noisillier, s. m. Haselstaude, s. Coudrier.

Noix, s. f. Nuß, welsche Nuß. it. Hüftbein. it. Nuß im Flintenschlosse. noix d'Acajou, Cajounuß, Frucht des Nierenbaumes, s. Acajou. noix de Bengale, s. Myrobolan. noix de Cyprès, Cypressenzapfen, Cypressennüßchen. noix de galle, Gallapfel. noix de girofle oder de Madagascar, Frucht des Nägleinzimmetbaumes. noix de coquo oder d'Inde, Cocusnuß. noix muscade, Muscatennuß. noix vomique, (in Apotheken) Krähenauge, Gränauge. noix de terre, s. Terre-noix. (*Strychnos nux vomica* L.) noix métel, Stechapfel. (*Datura Metel* L.) *P.* le goût de la noix, Anlockungen, einen zu verführen, zu hintergehen. *P.* il y va de cul et de tête, comme une corneille, qui abbat des noix, s. Corneille.

Nolet, s. Noulet.

Noliger, v. a. ein Schiff miethen.

Noli me tangere, s. m. ein tiefes und um sich fressendes Geschwür. it. krebshaftes Lefzengeschwür. it. Springkraut, gelbe Balsamine. (*Impatiens noli tangere* L.)

Nolis, nolissement, s. m. Miethung eines Schiffs. it. Fracht.

Nom, s. m. Name. *F.* Ruhm. it. Recht, Befugniß etwas zu thun, die Unterschrift eines Schreibens ꝛc. Schuld; Versprechen. (in der Algebra) Quantität, die vor sich ein Zeichen hat. on ne lui sauroit dire pis que son nom, er ist in sehr übeln Rufe, ist als ein Erzbösewicht bekannt. it. *W.* man kann ihm nichts vorwerfen. nommer les choses par leur nom, dem Kinde den rechten Namen geben. au nom de mariage, auf die Ehe. un homme de nom, ein berühmter Mann. premier etc. du nom, erster ꝛc. dieses Namens.

Nomance, nomancie, s. f. Weissagung aus den Namensbuchstaben.

Nomarque, s. m. der über einen District von Aegypten zu befehlen hat.

Nombles, s. f. Hirschzämer. it. Ochsen- und Kuhbauch.

Nombre, s. m. Zahl, it. grosse Zahl, viel beysammen, Numerus. (in der Grammatik; wohlklingende Fall der Sylben; Ziffer. it. im Rechnen) Einer, Einheiten. nombre, dixaine, centaine, eins, zehen, hundert ꝛc. nombre d'or, güldene Zahl. nombre de gerbes, Zahl von zwölf Garben. sans nombre, (in der Wapenkunst) in grosser Zahl, in unbestimmter Anzahl; faire nombre, die Zahl vermehren. il y a nombre de François, es giebt daselbst viel Franzosen. *P.* il faut céder au nombre, viele Hunde sind des Hasen Tod. nombres oder le livre des nombres, viertes Buch Mosis. (*Numeri.*)

Nombrée, s. f. Verzeichniß, Specification.

Nombrer, v. a. zählen, addiren.

Nombreusement, adv. *W.* in grosser Zahl, häufig.

Nombreux, euse, adj. zahlreich, wohlklingend, als ein Periodus, Vers ꝛc.

Nombril, s. m. Nabel. it. Butze am Obst. cheval blessé sur le nombril, Pferd, so auf dem Rücken, dem Nabel gegen über, gedrückt ist. nombril de l'écu, (in der Wapenkunst) Mittelpunkt unter der Binde, so sie von der Spitze absondert. nombril marin, Meerbohne, eine Seeschnecke. (*Bulla Naucum* L.) it. Meernabel oder Deckel der Mondförmigen Meerschnecken. nombril de Vénus, Frauennabel, Donnerkraut, Nabelkraut. (*Cotyledon Vmbilicus* L.)

Nome, s. m. besonderer Distrikt, Abtheilung von Aegypten.

Nomenclateur, s. m. Sklave bey den Römern, der die, so nach einer Bedienung strebeten, begleitete, und ihnen die Namen derer, so ihnen begegneten, damit sie solche beym Namen grüssen konnten, sagte.

Nomenclature, s. f. Wörterbuch.

Nominataire, s. c. eine vom Könige zu einer geistlichen Pfründe ernannte Person.

Nominateur. s. m. der einen zu einem Amt ernennet und präsentiret.

Nominatif, s. m. Nominativus in der Grammatik.

Nomination, s. f. Ernennung zu einem Amte; Bestellung zu demselben.

Nominaux, s. m. pl. gewisse philosophische Sekte, Anhänger des englischen Mönchs Occam, Nominalisten.

Nommé, ée, part. und adj. s. Nommer. it. à point nommé, zu rechter bestimmter Zeit. à jour nommé, auf bestimmten Tag. (aus Verachtung) un nommé Pierre, ein so genannter Peter.

Nommé, s. f. Lehnrevers.

Nommément, adv. sonderlich, insonderheit, namentlich.

Nommer,

Nommer, v. a. nennen; ernennen; erwehnen; vortragen. (im l'Hombrespiel) a. und n. die Farbe, darinn man spielet, nennen. se nommer, genannt werden, heissen.

Nomocanon, s. m. Sammlung der canonischen und damit gleichkommenden kaiserlichen Rechte oder Gesetze. it. Sammlung der alten Canonum der Apostel, Conciliorum, Kirchenväter.

Nomothète, s. m. Gesetzgeber.

Nompar, non pair, s. m. ungerade.

Nompareil, eille, adj. so seines gleichen nicht hat, unvergleichlich.

Nompareille, s. f. Strohband, kleineste Zuckerkörner; Perldruck bey den Buchdruckern, sonst auch non-pareil genannt.

Non, adv. nein, nicht. s. die Grammatik. it. s. m. Verneinung. non plus, auch nicht, eben so wenig. non prix, gar zu geringer Preis, bey dem man Schaden hat. tenir une chose pour non faite, pour non avenue, eine Sache für ungültig halten, als wenn solche nicht geschehen wäre.

Nonagènaire, adj. c. Mensch, der neunzig Jahre alt ist.

Nonante, adj. c. neunzig. quart de nonante, Quadrant.

Nonantième, adj. c. neunzigste.

Nonce, s. m. päbstlicher Nuncius, Gesandter. it. Landbote in Polen.

Nonchalamment, adv. nachläßiger, träger Weise, überhin.

Nonchalance, s. f. Nachläßigkeit, Trägheit.

Nonchalant, ante, adj. und s. nachläßig, träg, faul; Haus ohne Sorge.

Nonchaloir, v. n. *A.* nachläßig, träg seyn.

Nonciation, s. f. Verbot, wenn etwas gebauet oder geändert wird, das einem andern Schaden bringen kann.

Nonciature, s. f. päbstliche Gesandtschaft. it. Statthalterschaft in gewissen Ländern. it. Gebiet derselben. it. Pallast, Haus, Gericht derselben.

Nonconformiste, s. m. der in England es mit der englischen Kirche nicht hält. it. der einen sodomitischen Umgang mit Knaben oder Weibsbildern hat.

Nonconformité, s. f. *W.* Lehre der Nonconformisten in England, it. sodomitischer Umgang.

Nondine, s. f. Göttin der Römer, so bey der Reinigung der Kinder gegenwärtig seyn solte.

None, s. f. eine von den Horis canonicis, Nonâ. *W.* eine Nonne.

Nones, s. f. pl. siebenter Tag der Monate Merz, May, Julius und October, und der fünfte der andern Monate im römischen Kalender.

Nonnain, nonne, nonnette, s. f. *W.* (*S.* oder aus Verachtung) Nonne.

Nonnat, s. m. allerkleinster Fisch, welcher in der mittelländischen See gefangen wird, sonst auch aphie, der Spierling. (*Cyprinus Aphya* L.)

Nonnette, s. f. Blaumeise, Merlmeise. (*Parus cæruleus* L.) it. kleine Nonne.

Nonobstance, s. f. vierte Clausel der päbstlichen Bestallungsbriefe, darinn alles Einwendens ohnerachtet befohlen wird, einen anzunehmen.

Nonobstant, præp. ungeachtet, unangesehen.

Non-ouvré, ée, adj. *A.* ungearbeitet, roh, schlecht, ohne Figuren.

Nonpareille, s. Nompareille.

Non-sunt, *A.* un non sunt, ein Castrirter.

Non-valeur, s. f. wird gesagt von dem, was von einer ordentlichen Einnahme von einem Gut, Steuer ꝛc. Auflage nicht kann eingebracht werden; was wenig geachtet wird. it. Waaren, die dem Kaufmanne zum Schaden bleiben.

Non-vue, s. f. (auf der See) dicker Nebel ꝛc. welcher verhindert, daß man nichts entdecken kann.

Non-usage, s. m. Abgang, aufhörende Beobachtung eines Gesetzes, abkommender Gebrauch eines Wortes.

Nopal, s. Figuier d'Inde.

Nope, s. f. Fleck, der von dem Scheeren des Tuchs herrühret.

Nopeuse, s. f. (bey den Tuchmachern) Beleserin, eine Person, welche mit dem Nopeisen die Unreinigkeiten aus dem gewebten Tuche herauszieht.

Nopce, s. Noce.

Noquets, s. m. pl. krummgebogene bleyerne Platten, womit die Einkehlen der Dächer belegt werden.

Norbert, s. m. Mannsname, Norbert.

Nord oder nort, s. m. Nord, mitternächtige Seite, Pol; Nordwind. *T.* faire le nord, nordwärts fahren.

Nord-est, s. m. gewisser Windstrich, Nordost. nord-nord-est, Nordnordost. nord quart, au nord-est etc. sind Abtheilungen der Windstriche zwischen Nord und Ost.

Nord ester, v. n. (von der Magnetnadel) von Norden nach Norden abweichen.

Nord-ouest, s. m. Nordwest.

Nord-ouester, v. n. von Norden nach Westen abweichen.

Nore, s. f. *W.* Schwiegertochter.

Normand, ande, s. und adj. der aus der Normandie, it. normannlich. it. *P.* Betrüger. un tour de normand, Erzspitzbubenstreich.

Normandie, s. f. Provinz in Frankreich.

Norvège, s. f. Königreich Norwegen.

Norvégien, enne, der, die aus Norwegen ist.

Nosseigneurs, s. m. pl. Ehrentitel, so in den Suppliken ans Parlament oder den königlichen Rath in Frankreich gebräuchlich, unsere gnädige Herren.

Nostoc, s. m. Sternschneutz, Sternputz, eine gallertartige Pflanze. (*Tremella Nostoc* L.)

Nota,

Nota, ſ. m. Anmerkung. it. Zeichen derſelben am Rande einer Schrift. it. G. nota qu'il étoit deux, dabey aber wohl gemerkt, daß es Glock zwey war.

Notable, adj. c. merkwürdig, anſehnlich, (von Perſonen iſt es nur in dieſer Phraſi gebräuchlich) un notable bourgeois, ein anſehnlicher Bürger. it. pl. les notables, die Vornehmſten, it. ſ. m. Sentenz, Sprichwort.

Notablement, adv. merklich, ſehr viel.

Notaire, ſ. m. Notarius. Dieu nous garde d'un et cétéra de notaire, Gott bewahre uns vor einem Etcätera der Notarien.

Notamment, adv. *W.* ſonderlich, ausdrücklich.

Notariat, ſ. m. Amt eines Notarii.

Note, ſ. f. Note, Anmerkung, Erklärung; Denkzeichen, Merkzeichen ꝛc. Abbreviatur. muſikaliſche Note. note oder note d'infame, Schandfleck, Entehrung. *F.* und *P.* il ne ſait qu'une note, er weiß nur einerley. changer de note, chanter ſur une autre note, ein ander Lied anſtimmen. il n'en ſait note, er weiß nichts davon.

Noter, v. a. merken, anmerken; mit Anmerkungen verſehen; durch gerichtliches Urtheil einen Schandfleck anhängen; für unehrlich erkennen. it. ein muſikaliſches Stück mit Noten ſetzen.

Notice, ſ. f. Nachricht; Kundſchaft. it. beſchriebenes Verzeichniß, Tractat, ſo eine Nachricht von etwas giebt, als *notitia imperii* etc. cela eſt venu à la notice des juges, das iſt den Richtern kund worden.

Notification, ſ. f. das gerichtliche Kundmachen, Andeutung.

Notifier, v. a kund machen, andeuten, notificiren.

Notion, ſ. f. Begriff, Gedanken, ſo man von etwas hat.

Notoire, adj. c. bekannt, kund und offenbar, notoriſch.

Notoirement, adv. offenbarlich, notoriſch.

Notoriété, ſ. f. Kundbarkeit, ſo landkundig iſt.

Notre, pron. poſſ. conj. unſer, unſere. ſ. die Grammatik.

Nôtre, pron. poſſ. abſ. der, die unſrige.

Notre-Dame, ſ. f. unſere liebe Frau; Marienfeſt; unſerer lieben Frauen Kirche,

Nou, *A.* ſ. Nœud.

Novale, adj. f. Neubruch. im plur. Recht, ſo den Pfarrern von ſolchem zukommt.

Novalité, *A.* ſ. Nouveauté.

Novateur, ſ. m. der was neues einführet.

Novatien, enne, ſ. Novatianer, Ketzer.

Novation, ſ. f. Aenderung eines Contracts.

Noue, ſ. f. Kehlziegel, Art Hohlziegel; Winkel, den zwey zuſammenſtoſſende Dächer machen, Einkehle, it. Bley oder Blech, ſo man an dieſen Ort ſetzet. it. Kehl- oder Winkelſparren. it. waſſericht Stück Land, Wieſe.

Noué, ée, adj. (in der Wapenkunſt) verwickelt. it. vom Büſchel Haar, ſo an einem Löwenſchwanz. boyau noué, verwickelter Darm, in der Darmgicht. goutte nouée, knotichte Gicht, da ein Glied ganz knollicht wird, aufbricht und eine kalkichte Materie von ſich giebt. cet enfant eſt noué, dieſes Kind ſtockt, der Knoten iſt bey ihm noch nicht geriſſen.

Novelles, ſ. f. pl. Novellen im kaiſerlichen Recht.

Novembre, ſ. m. November, Wintermonat.

Nouement, ſ. m. - de l'aiguillette, das Neſtelknüpfen.

Novemvirs, ſ. m. pl. Neunmänner oder Richter, Gericht zu Athen.

Novendial, ſ. m. neuntägiges Opfer bey den Römern.

Nouer, v. a. knüpfen, einen Knoten machen, mit einem Knoten zubinden. *F.* Freundſchaft ſtiften; eine Geſellſchaft anſtellen, mit einem zu reden kommen. nouer l'aiguillette, den Neſtel knüpfen, neue Eheleute unvermögend zu machen. it. (auf der Reitſchule) ſo ſpringen, daß das Pferd die hintere Beine weit hinaus wirft. nouer la longe, den Falken einſperren, ihn mauſen zu laſſen. nouer les couleurs, die Farben der unterſchiedenen Figuren ſo erwählen, daß ſie ſich wohl zuſammen ſchicken.

Nouer, v. n. it. ſe nouer, (vom Obſt ꝛc.) anſetzen. (vom Podagra und Podagriſten) Knoten bekommen.

Nouet, ſ. m. Säcklein mit Speciebus, mit Gewürzen ꝛc. wie es die Medici verordnen. it. wie die Köche in Speiſen thun ꝛc. it. Stulzäpfchen, einen zu purgiren. (*nodulus purgativus.*)

Noueux, euſe, adj. (von Holz) knotig.

Novice, adj. und ſ. c. angehender Mönch oder Nonne, ſo das Probejahr hält oder halten ſoll; angehender Ritter. *F.* adj. unerfahren.

Noviciat, ſ. m. Probejahr der Mönche und Nonnen; Kloſter, worinn die Probejahre ausgehalten werden müſſen. *F.* Anfang, Lehrzeit in jeder Profeßion.

Noulet, ſ. m. Einkehle eines Dachfenſters.

Nourrain, norrain, ſ. m. Fiſchbrut, einen Teich zu beſetzen.

Nourri, ſ. m. Viehzucht, geſammtes Vieh, ſo man ernähret, erziehet und beyſammen hält.

Nourri, ie, adj. (in der Wapenkunſt) vom Stiel der Pflanzen, ſo ohne Wurzel. it. von Lilien, deren unterſten Theil man nicht ſiehet. tableau bien nourri, Gemälde, auf welchem die Farbe gut und ſtark genug aufgetragen. caractère bien nourri, fette Schrift. (affamé iſt das Gegentheil.)

Nourrice, ſ. f. Amme, Säugamme. *F.* eine Landſchaft, davon eine Stadt die meiſten Lebensmittel bekommt. (bey Jägern) ſäugende Hündin. mettre un enfant en nourri-

nourrice, ein Kind auſſer dem Hauſe bey einer Amme verdingen. *P.* un dépuceleur de nourrices, Großprahler in Liebesſachen.

Nourricier, adj. und ſ. m. der Säugamme ihr Mann. it. Pflegvater. *F.* der einen hilft ernähren. ſuc nourricier, Nahrungsſaft.

Nourriçon, ſ. Nourriſſon.

Nourrir, v. a. ernähren; ſpeiſen; ziehen, erziehen, aufziehen; ſäugen; eine Stadt mit Lebensmitteln verſehen. *F.* Feindſchaft, Haß, Krieg ꝛc. hegen, unterhalten; Feuer durch Holz, die Kraft des Magnets durch Feilſpäne ernähren, erhalten; einen Kanal durch hinzugeleitetes Waſſer ſchiffbar erhalten. it. eine Arzeney, ſo man ſtöſſet oder reibet, allgemächlich anfeuchten. *P.* la belle cage ne nourrit pas l'oiteau, von Schönheit kann man nichts eſſen.

Nourriſſant, ante, adj. (von Speiſen) nahrhaft.

Nourriſſe, ſ. Nourrice.

Nourriſſon, ſ. m. Säugling, Kind, ſo bey einer Amme auſſer dem Hauſe iſt verdungen worden. *W. F.* der von einem iſt auferzogen und unterrichtet worden. *V.* nourriſſons du Parnaſſe, des Muſes, de Phébus, Poeten.

Nourriture, ſ. f. Nahrung, Speiſe, Futter, Fütterung. it. Viehzucht. *F.* was den Verſtand, die Seele ernähret. *W.* Auferziehung. *P.* nourriture paſſe nature, die Auferziehung kann die böſen natürlichen Neigungen verbeſſern.

Nous, pron. wir, ſ. die Grammatik.

Nouveau oder nouvel, adj. m. nouvelle, f, (nouvel iſt nur vor einem Vokal gebräuchlich) neu, ſo man noch nicht geſehen. être bien nouveau dans une affaire, unerfahren ſeyn in einer Sache. paſſer titre nouvel, einen Contract ꝛc. ändern.

Nouveau, nouvelle, adv. neu, friſch. de nouveau, von neuem, wiederum.

Nouveauté, ſ. f. Neuigkeit, neue Sache, was neues vom Jahr, an Obſt, Gewächſen ꝛc. *F.* Aenderung, Unruhe, Aufruhr.

Nouveau-venu, ſ. m. Novitius, ein Neuangekommener.

Nouvelle, ſ. f. Zeitung, Nachricht. it. ſinnreiche Erzählung, Hiſtörchen; Sternlein, Roſe an einer brennenden Lichtſchnuppe. it. ſ. Noveile. il y a des nouvelles à votre chandelle, euer Licht brennt Geld. vous aurez de mes nouvelles, ihr werdet Nachricht von mir bekommen. it. (drohend) ich will es euch bald weiſen. envoyer aux nouvelles, (im Kriege) auf Kundſchaft ausſchicken. point de nouvelles, daraus wird nichts. je ſai de vos nouvelles, ich weiß garſtige Streiche von euch. *P.* il ne faut pas dire les nouvelles de l'école, man muß nicht aus der Schule ſchwatzen.

Nouvelles-converties, ſ. f. pl. Neubekehrte, gewiſſe Kloſterjungfern, ſo die Neubekehrten von der reformirten Religion in der katholiſchen unterrichten.

Nouvellement, adv. neulich, unlängſt.

Nouvelleté, ſ. f. *A.* Unruhe, Kränkung in dem Beſitze.

Nouvellier, ère, adj. *A.* veränderlich, unbeſtändig.

Nouvelliſte, ſ. m. Liebhaber neuer Zeitungen.

Noyale, adj. f. toile noyale, Art ſtarker Leinwand, ſo zu Dionne und in der Gegend gemacht wird.

Noyant, ſ. m. *A.* jemand, ein gewiſſer.

Noyau, ſ. m. Stein, Kern in dem Obſte. it. Spille, Spindel einer Windeltreppe; Kern des Holzes, im Gegenſatz gegen den Splint. (bey den Structurarbeitern) der innere Gyps oder Kalk eines Simſes oder einer Statue. (bey den Stückgieſſern) Kernſtange. it. Kern der Orgelpfeifen.

Noyer, ſ. m. Nußbaum. (*Juglans* L.)

Noyer, néyer, v. a. einen erſäufen. *F.* überſchwemmen. it. die Farben vertreiben. (im Kegelſpiel) die Kugel über ein gewiſſes Ziel treiben und verlieren. *F.* noyer la raiſon dans le vin, ſich toll und voll ſaufen. noyer ſon chagrin, ſes ennuis dans le vin, ſeinen Verdruß mit einem Glaſe Wein vertreiben. il eſt noyé à la cour, er iſt in übelm Rufe bey Hofe. noyer ſon vin d'eau, allzuviel Waſſer unter ſeinen Wein gieſſen. avoir les yeux noyés de larmes, die Augen voll Thränen haben, mit Thränen benetzt. être noyé de dettes, mehr Schulden als Güter haben. noyé dans ſon ſang, in ſeinem Blut liegend. être noyé dans du vinaigre etc. über und über in Eßig liegen. *P.* qui veut noyer ſon chien, l'accuſe de la rage, wer den Hund henken will, findet leicht einen Strick; Vorwand findet ſich bald, wenn man einen ſtürzen will. *T.* être noyé wird von einem Steuermanne geſagt, wenn er die Höhe nehmen will, und den Horizont nicht deutlich genug entdecket. ſe noyer, erſaufen. ſe noyer dans la débauche etc. der Liederlichkeit ſich gänzlich ergeben ꝛc.

Noyeux, euſe, adj. *A.* neidiſch, zänkiſch.

Noyon, néyon, ſ. m. Ort über dem Ziel, wo, wann die Kugel hinkommt, es verloren iſt.

Nu, ſ. Nud.

Nuage, ſ. m. Gewölbe. *F.* Nebel vor den Augen; was den Verſtand verfinſtert, als: Affecten, Unwiſſenheit. it. Traurigkeit nuage qui a pied dans l'eau, (auf der See) Wolke, die noch nicht ganz über den Horizont geſtiegen iſt.

Nuagé, ée, part. (in der Wapenkunſt) wellenweiſe vorgeſtellt.

Nuaiton, ſ. f. (auf der See) Zeit, in welcher ein gleicher Wind wehet.

Nuance, ſ. f. Schattirung, artige Vermiſchung der Farben von Dunkel in Licht.

it. artige Vermischung der Haare in einer Perruque.

Nuancer, v. a. die Farben schattiren, artig vermengen. it. von Haaren.

Nubécule, s. f. kleines Wölkchen im Urine. it. kleiner weisser Fleck im Auge.

Nubie, s. f. Nubien in Afrika.

Nubile, adj. c. mannbar.

Nubileux, euse, adj. *A.* wolkig; verdrießlich, mürrisch.

Nuckien, enne, adj. *T.* glandes nuckiennes, Drüslein, die der englische Doctor Nuck zuerst entdecket hat.

Nud oder nu, nue, adj. (meist von Menschen gebräuchlich) nackend, bloß, unbedeckt. *F.* (von andern Sachen) bloß, glatt, ohne Zierrath. it. arm, übel gekleidet. (von Pferden) ohne Sattel und Zeug. it. im fœm. mit toute, ohne Verstellung. une épée nue, ein blosser Degen. nud en chemise, im Hemde. *G.* nu-pieds, nu-tête, mit blossen Füssen, entblösstem Haupte, nu-jambes, mit blossen Beinen.

Nud, s. m. *T.* (bey den Bildhauern und Mahlern) blosser Leib. it. blosse und glatte Mauer. im plur. vétir les nuds, die Dürftigen kleiden.

à nud, adv. bloß, unbedeckt. *F.* offenherzig. monter un cheval à nud, ohne Sattel reiten.

Nudité, s. f. Blösse. it. blosse Scham. im pl. (bey den Mahlern) nackende Bilder.

Nue, s. f. Wolke. (ist mehr im eigentlichen, als figürlichen Verstande gebräuchlich, und zwar, wenn von den Wolken überhaupt die Rede ist.) *F.* élever jusqu'aux nues, hoch, bis in den Himmel erheben. se perdre dans les nues, weitläuftige Ausschweifungen im Reden machen. faire sauter qn aux nues, einen in Harnisch jagen. tomber des nues, erstaunen, bestürzt seyn. il est tombé des nues, niemand weiß von ihm.

Nué, ée, adj. schattirt.

Nuée, s. f. (mehr *F.* gebr.) Wolke. *F.* grosse Menge Leute, Thiere, so beysammen gehen, Haufen Sand, Staub, Pfeile ꝛc. in der Luft. it. Fleck, dunkle Theile in Edelgesteinen. *F.* nuée qui se forme, Wetter, (Unternehmen, Verschwörung, grosse Rache ꝛc.) so sich erhebet. la nuée crèvera, das Wetter wird ausbrechen.

Nuement, adv. (sprich nûment) aufrichtig, unverholen, gerade weg, unmittelbar.

Nuer, v. a. schattiren. it. die Farben vertreiben.

Nuesse, s. f. das unmittelbare Abhangen eines Lehens von jemanden.

Nuire, v. n. schaden; beschwerlich seyn, im Wege liegen.

Nuisance, s. f. (in Rechten) Schaden, Nachtheil.

Nuisible, adj. c. schädlich, nachtheilig.

Nuit, s. f. Nacht. *V.* der Tod. les besognes de la nuit, Nachtzeug. les oiseaux de la nuit, Nachtdiebe. faire sa nuit, (von Falken) schlafen. *V.* les feux de la nuit, die Sterne. la déesse de la nuit, der Mond. *P.* la nuit porte conseil, man muß eine Sache beschlafen. la nuit tous chats sont gris, s. Chat. se mettre à la nuit, in Gefahr seyn, von der Nacht auf der Reise überfallen zu werden. de nuit, adv. bey Nacht.

Nuitamment, adv. nächtlicher Weise. (vom Diebstahl oder anderer bösen That, so bey Nacht geschehen.)

Nuitée, s. f. *G.* völlige Nachtzeit.

Nul, ulle, adj. keiner, niemand. (in Rechten) null und nichtig, ungültig. nulle part, adv. nirgends, an keinem Ort. *P.* nulle rose sans épine, nichts ohne Mühe.

Nulle, s. f. Zeichen, so in denen mit Ziffern ꝛc. geschriebenen Briefen nichts bedeutet, und nur um deswillen gemacht wird, daß das Dechiffriren desto schwerer werde.

Nullement, adv. mit nichten, keinesweges.

Nullité, s. f. Nullität.

Numéral, ale, adj. so eine Zahl andeutet.

Numérateur, s. m. Zähler eines Bruches.

Numération, s. f. (in der Arithmetik) das Numeriren; das Zahlen, die Auszahlung.

Numéro, s. m. Nummer; Zahl, Zeichen, womit die Kaufleute ihre Waare bezeichnen. *P.* il entend le numéro, er weiß den geheimen Preis. it. er ist erfahren in seiner Profeßion.

Numéroter, v. a. mit Nummern bezeichnen.

Numide, s. c. *A.* so aus Numidien.

Numidie, s. f. *A.* Numidien, Land.

Numismatographie, s. f. Beschreibung, Kenntniß der alten Münzen.

Numulaire, s. f. Pfennigkraut, Egelnkraut. (*Lysimachia Nummularia* L.)

Nuncupatif, adj. m. (von Testamenten) so bloß mündlich gemacht wird.

Nuncupatif, ive, adj. nur dem Namen nach.

Nundinal, ale, adj. lettres nundinales, Buchstaben in dem Kalender der alten Römer, welche die Jahrmärkte andeuteten.

Nuptial, ale, adj. hochzeitlich.

Nuque, s. f. Genick, Nacken.

Nuremberg, s. f. Nürnberg, Stadt.

Nutritif, ive, adj. nahrhaft.

Nutrition, s. f. Nahrung. it. Verdickung der Arzneyen, durch Hinzugiessung einer Feuchtigkeit.

Nutritum, s. m. gewisses Unguent, so von Goldglätte, Oel und Essig gemacht wird.

Nyctalopie, s. f. Krankheit derer, die bey Nacht, wenn die Sonne untergegangen, besser sehen können, als bey Tage, it. wenn sie bey Tage ein mittelmäßiges, bey Nacht aber und bey angezündetem Licht ganz kein Licht haben.

Nyctostratège, s. m. obrigkeitliche Person, so bey Nacht die Policey besorgte.

Nymphe,

Nymphe, ſ. f. Nymphe, Waſſergöttin. *F.* Frauenzimmer, dem jemand in einer Geſellſchaft insbeſondere aufwartet. *V.* und *S.* junges artiges Mädchen. *T.* (in der Anatomie) Waſſerlefze an der weiblichen Scham. it. Inſect in dem Zwiſchenzuſtande, in welchem es ſich befindet, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird.

Nymphéa, ſ. f. ſ. Seeblume. ſ. Nénuphar.

Nymphée, ſ. f. Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen. it. öffentliches Hochzeithaus.

Nymphomanie, ſ. f. beſſer fureur utérine, ſ. Utérin.

Nymphotomie, ſ. f. Abſchneidung der Waſſerlefzen.

O.

O, ſ. m. vierzehnter Buchſtab im A, B, C. it. eine Nulle in der Rechenkunſt. *P.* c'eſt un o en chiffre, es iſt ein Menſch, der nichts taugt, die nichts gilt. les o de Noël, der neun Antiphonien, ſo ſich von O anfangen, und bey den Katholiken neun Tage vor Weyhnachten, vom 15-23ſten December geſungen werden.

O! (interj.) ach! o! *A.* præp. mit.

Oarilte, ſ. m. *W.* (in der griechiſchen Poeſie) Geſpräch zwiſchen Mann und Frau.

Obadias, Mannsname.

Obédience, ſ. f. Gehorſam, den die Mönche in den Kirchen und Klöſtern den Obern erweiſen; Befehl oder Erlaubniß, ſo eine Ordensperſon bekommt, wohin zu reiſen oder etwas zu verrichten; das Haus oder die Kirche, wo ein Mönch bisweilen hingeſchickt wird, ſelbige zu verwalten. Ambaſſadeur d'obédience, Geſandter eines Potentaten an den Pabſt, wegen des Lehns, oder ihm ſeinen kindlichen Gehorſam zu verſichern. pays d'obédience, diejenigen Länder in Frankreich, wo der Pabſt acht Monat des Jahrs die leeren Pfründen austheilet, als da ſind Bretagne ꝛc.

Obédienciaire, ſ. m. *W.* erſte, oberſte Würde bey dem Domcapitul zu St. Juſt in Lion.

Obédiencier, ſ. m. Geiſtlicher, ſo einer Kapelle oder Pfründe im Namen eines Kloſters vorſteht.

Obédientiel, elle, adj. *W.* geſchickt zum Gehorſam. puiſſance obédientielle, Neigung zum Gehorſam.

Obéir, v. n. und a. gehorſamen, untergeben. unterthänig, unterworfen ſeyn. *F.* nachgeben, ſich biegen; obéir à la néceſſité, thun, was die Noth erfordert. *F.* le métal obéit ſous le marteau, das Metall läßt ſich gut mit dem Hammer bearbeiten. le cheval obéit aux aides, (auf der Reitbahn) das Pferd läßt ſich lenken, iſt der Hülfe gehorſam.

Obéiſſance, ſ. f. Gehorſam; Unterthänigkeit. *F.* ranger ſous ſon obéiſſance, unter ſeine Gewalt, Botmäßigkeit ꝛc. bringen.

Obéiſſant, e, adj. gehorſam. *F.* biegſam, was nachgiebt.

Obèle, ſ. m. kleine Linie; Querſtrichlein.

Obélisque, ſ. m. Prachtkegel, viereckigte Säule, ſo oben ſpitzig zugeht, wie eine Pyramide, die zum Gedächtniß hingeſetzt wird, und meiſtens mit hieroglyphiſchen Figuren oder Inſchriften gezieret wird. obélisque d'eau, Waſſerkegel.

Obénigna, ſ. m. (prononc. wie im Lateiniſchen) übermäßige Ehrerbietigkeit gegen Perſonen, deren Hülfe man bedarf. ſ. Bénigna.

Obéré, ée, part. und adj. *W.* mit Schulden beladen.

Obérer, v. a. *W.* mit Schuld beladen.

Obéſité, ſ. f. Dicke, Fettigkeit des Leibes.

Obéye, *A* ſ. Obéiſſance.

Objecter, v. a. einwenden; vorwerfen.

Objectif, ſ. und adj. m. *T.* entgegen ſtehend; kommt nur in der Optik vor, als: verre objectif, das Glas in einem Perſpective, ſo man nach dem Objecto hält; das andere heißt: verre oculaire.

Objection, ſ. f. Einwendung; Einwurf.

Obier, aubier, ſ. m. Ballroſen, Schneeballbaum. (*Viburnum Opulus* L.) it. der Splint im Holze.

Objet, ſ. m. Gegenſtand; Vorwurf, Sache, ſo in die Sinnen fällt. it. das, wovon etwas handelt, worauf etwas gerichtet iſt. *F.* Endzweck, Abſicht, Ziel. (bey den Poeten) die Perſon, ſo man liebet.

Obit, ſ. m. (ſprich t aus) Seelmeſſe, ſo jährlich für einen Todten geleſen oder geſungen wird.

Obituaire, ſ. m. Geiſtlicher, der eine durch des andern Tod ledige Pfründe bekommt.

Obituaire, adj. c. *T.* regître obituaire, Buch, worinn die Namen der Todten und ihr Begräbnißtag eingeſchrieben wird, Todtenregiſter.

Oblat, ſ. m. *W.* zum Kloſter- oder Mönchenleben gewidmetes Kind. it. Art Layenbrüder, ſo keine Ordenskleider tragen.

Oblate, ſ. f. *W.* Nonne von einem groſſen Orden, der von der heiligen Franciſca geſtiftet worden.

Oblation, ſ. f. (in Religionsſachen) Opfer.

Oblatoire, ſ. m. *W.* Oblateneiſen, Eiſen, worinnen Oblaten gebacken werden.

Obliage, ſ. m. Strafe, ſo ein Cenſite dem Lehnsherrn erlegen muß, wenn er am beſtimmten Tage ſeinen Zins nicht abgetragen.

Oblie, *A.* ſ. Oublie.

Obligation, ſ. f. Verbindung, Verpflichtung. it. Handſchrift, ſchriftliche Verſicherung.

avoir obligation oder de l'obligation à qn, einem verbunden seyn.

Obligatoire, adj. c. verbindlich, was da verbindet. (nur von Sachen gebräuchlich.)

Obligeamment, adv. höflich. s. Obligeant.

Obligeant, e, adj. höflich, verbindlich; dienstfertig.

Obligé, s. m. Caution, so man für einen Lehrjungen stellet; it. Zeugniß, so man einem Knechte oder Diener wegen seines guten Verhaltens giebt.

Obligé, ée, adj. verbunden. *T.* (in der Musik) gezwungen, nothwendig. s. Obliger.

Obliger, v. a. verbinden; veranlassen; verpflichten; zwingen; nöthigen. *F.* einen Gefallen thun. je vous suis obligé de vos soins, de votre amitié, ich bin euch wegen eurer sorgfältigen Bemühung, Freundschaft verbunden. je suis obligé à vos soins, à votre amitié, ich danke eurer Sorgfalt, eurer Freundschaft. j'en suis obligé à votre amitié, ich habe es eurer Freundschaft zu danken.

s'Obliger, v. a. Bürge werden; versprechen, zusagen; sich verschreiben; à qch, sich zu etwas verpflichten ꝛc. s'obliger corps et biens, seine Person und Vermögen zum Pfande setzen.

Oblique, adj. c. ungleich, schief, nicht gerade zu. *F.* verdeckt, durch Umschweife. (in der Moral) böse, unrichtig, krumm, als: des voies obliques, unrichtige, krumme Wege. (in der Grammatik) cas oblique, Casus, der nicht der Nominativus oder Vocativus ist.

Oblique, s. m. (in der Anatomie) das schrege Mäuslein des Kopfes, der Augen und Ohren ꝛc.

Obliquement, adv. nicht gleich zu, überzwerg, nach der Queer.

Obliquité, s. f. Ungleichheit, schiefe Stellung.

Oblong, gue, adj. länglicht, was länger als breit ist.

Obole, s. f. halber Heller oder halber Denier im Rechnen. (bey den Alten war der Werth derselben unterschiedlich.) it. Gewicht von zehn Gran oder ein halber Scrupel; bey den Jüden ein Gerah, so sechzehn Gerstenkörner schwer. *P.* je n'en donnerois pas une obole, ich möchte nicht einen rothen Heller dafür geben.

Obreptique, adj. c. das, was man von einem Obern durch Verschweigung eines nöthigen Umstands erhält, was man erschleichener, heimlicher Weise erhält.

Obreption, s. f. das Erschleichen, unrechtmäßige Erlangung einer Sache durch Verschweigung nöthiger Umstände.

Obron, s. m. Haken an einem Kastenschloß.

Obronnière, s. f. Hakenblech inwendig am Kastendeckel. s. Auberon, Auberonnière.

Obscène, adj. c. garstig, unfläthig, unzüchtig.

Obscénité, s. f. Unfläthereyꝛ grobe Zoten.

Obscur, e, adj. dunkel, finster. *F.* unbekannt, unberühmt, undeutlich. naissance obscure, geringes Herkommen. clair-obscur, Licht und Schatten, s. Clair.

Obscurcir, v. a. *W.* verdunkeln, dunkel, undeutlich machen. s'obscurcir, dunkel werden. *F.* abnehmen.

Obscurcissement, s. m. *W.* Verdunkelung, Dunkelheit.

Obscurément, adv. *W.* auf dunkele Art, verborgener Weise, undeutlich.

Obscurifier, v. a. *A.* dunkel machen.

Obscurité, s. f. Dunkelheit, Finsterniß. *F.* Undeutlichkeit; unbekannter Stand; verborgene Lebensart.

Obséder, v. a. besitzen; (als der Teufel die Menschen.) *F.* auf dem Halse liegen; gänzlich einnehmen; zwingen.

Obséques, s. f. pl. prächtige Leichenbegängniß hoher Personen.

Observance, s. f. Beobachtung der Mönchsregeln; ein Theil der Franciscanermönche, welche eine strenge Lebensart führet. *F.* Verordnung, Regel, Sachen. (in Kirchensachen.)

Observantin, s. m. Franciscanermönch, der nach den strengen Regeln lebt. *S. F.* strenger Tadler, der alles durchziehet.

Observateur, s. m. der genau alle Gesetze, Regeln und Gewohnheiten hält; Criticus, Tadler. (in der Astronomie) der auf die Phänomena der Natur und Bewegung der Gestirne acht hat, Sternseher.

Observation, s. f. Beobachtung; Haltung. it. Anmerkung; Untersuchung.

Observatoire, s. m. Sternwarte, Observatorium, erhabenes Gebäude, von welchem man die Sterne genau betrachten kann.

Observer, v. a. Achtung geben; beobachten, betrachten, wahrnehmen; anmerken; folgen, halten, als Gebote, Satzungen ꝛc. observer les longues et les brèves, les points et les virgules, alles aufs genaueste beobachten in allem, was man thut oder einem anbefohlen wird.

Obsession, s. f. Besitzung des Teufels; gänzliches Einnehmen einer Person; der beständige Aufenthalt um jemanden.

Obsidionale, adj. f. couronne obsidionale, Krone von Gras, womit die alten Römer die Heerführer beehrten, welche eine Armee von der Belagerung befreyet.

Obstacle, s. m. Hinderniß, Verhinderung.

Obstination, s. f. Hartnäckigkeit, Eigensinn, Verhärtung.

Obstiné, ée, adj. hartnäckig; eigensinnig. *F.* lange anhaltend, langwierig.

Obstinément, adv. hartnäckig, eigensinniger Weise.

Obstiner, v. a. *G.* hartnäckig oder eigensinnig machen; hartnäckig behaupten. s'obstiner, *G.* hartnäckig oder eigensinnig werden. *F.* beständig fortfahren, sich fest vornehmen.

Obstru-

Obſtructif, ive, adj. ſtopfend, als Speiſen.
Obſtruction, ſ. f. Verſtopfung im Leibe. *F.* Hinderniß, welche Handel und Wandel ſtöhret, die Einnahme ſchmälert.
Obtempérer, v. n. einem gerichtlichen Befehle gehorchen. *A. F.* gehorchen, ſich unterwerfen.
Obtenir, v. a. erlangen, erhalten, durch Bitten und Zureden.
Obtention, ſ. f. *W.* Erlangung, Erhaltung.
Obturateur, ſ. m. *T.* les muſcles obturateurs, die zwey Muskeln, ſo das Loch zuſchlieſſen, welches zwiſchen dem Schambeine und der Hüfte iſt.
Obtus, e, adj. (in der Geometrie) ſtumpf, flach, als ein Winkel. (in der Grammatik) dunkel, als ein Klang. *G.* eſprit obtus, dummer Kopf.
Obvier. v. n-a. (à qch,) zuvorkommen, verhindern.
Obus, ſ. m. Haubitz, Art Mörſel, ſo auf Laffeten liegen, und gerade vor ſich ſchieſſen.
Oca, ſ. f. Name einer Art Wurzeln, welche in Weſtindien ſowol rohe als gekocht gegeſſen werden.
Ocale, ſ. f. *W.* Art groſſer Brillen in Spanien.
Occaſe, adj. c. was der Sonne Niedergang betrifft.
Occaſion, ſ. f. Gelegenheit. *F.* Nebenurſach, (*cauſa remota.*) (im Kriege) Vorfall. *G.* par occaſion, par hazard, ungefehr, zufälliger Weiſe. à mon occaſion, meinetwegen, in Anſehung meiner. prendre l'occaſion aux cheveux, ſich der Gelegenheit bedienen. *P.* l'occaſion fait le larron, Gelegenheit macht Diebe.
Occaſionnaire, ſ. m. *W.* Waghals, der Gelegenheit ſuchet, ſeine Herzhaftigkeit zu zeigen.
Occaſionnel, elle, adj. was Gelegenheit giebt. cauſe occaſionnelle, veranlaſſende Urſach.
Occaſionner, v. a. *W.* Gelegenheit geben.
Occident, ſ. m. Abend oder Gegend, wo die Sonne untergeht, Weſten; Untergang der Sonnen. *F.* Untergang oder Abnahme einer jeden Sache. occident équinoctial, der wahre Abend. occident d'été, Punct des Horizonts, in welchem die Sonne im Anfange des Sommers untergehet. occident d'hyver, Punct, in welchem ſie im Anfange des Winters untergeht.
Occidental, ale, adj. weſtlich, abendwärts gelegen.
Occipital, ale, adj. zum hintern Theile des Kopfes gehörig.
Occiput, ſ. m. Hintertheil des Kopfes.
Occire, v. a. *A.* tödten.
Occis, part. und adj. *G. W.* getödtet. (von occire.)
Occiſeur, ſ. m. *A.* der da tödtet.
Occiſion, ſ. f. *A.* Tödtung, Ermordung. (ſonderlich vom bethlehemitiſchen Kindermord gebraucht.)
(Roux Dictionn. Franç.)

Occulte, adj. c. *W.* verborgen, heimlich, was man kaum oder gar nicht ſiehet. ligne occulte, (in der Meßkunſt) blinde Linie, die man nach geſchehener Operation wieder auslöſchet.
Occupant, ante, adj. *W.* der etwas in Beſitz nimmt. procureur occupant, beſtellter Procurator eines Proceſſes.
Occupation, ſ. f. Erfüllung eines Raums; Einnehmung einer Sache oder eines Orts; Beſitz eines vortheilhaften Orts. *F.* Beſchäftigung, Verrichtung; Geſchäfte; Arbeit; Mühe. donner de l'occupation à qn, jemanden zu ſchaffen geben.
Occupé, ée, part. und adj. eingenommen, beſchäftiget. être fort occupé, viel, gnug zu thun haben. être occupé de qch, an etwas fleißig denken. à qch, mit etwas beſchäftiget ſeyn.
Occuper, v. a. einnehmen oder erfüllen, als eine Zeit oder leere Stelle; ſich bemächtigen; ir. einem etwas zu arbeiten geben, zu thun machen. *F.* bewohnen; zu ſeinem Dienſt gebrauchen oder nöthig haben; anwenden; reizen; nach ſich ziehen. occuper l'attention de qn, eines Aufmerkſamkeit unterhalten.
Occuper, v. n. (im Gericht) als ein beſtellter Procurator den Proceß führen. s'occuper, par oder à qch, mit etwas beſchäftiget ſeyn. de qch, mit etwas die Zeit hinbringen.
Occurrence, ſ. f. Gelegenheit, Zufall.
Occurrent, ente, adj. *W.* vorkommend, zufällig. *T.* ſelon les fêtes occurrentes, nachdem die Feſte fallen.
Océan, ſ. m. das Weltmeer. *F.* Abgrund, Tiefe.
Océane, adj. f. iſt nur gebräuchlich in der Phraſi: la mer océane, das Weltmeer.
Océanice, ſ. f. *W.* Nymphe, Tochter des Oceani und der Thetidos.
Océanien, enne, adj. *W.* zum Oceano gehörig, davon benamt.
Ocelot, ſ. m. der Katzenparder. (*Felis Pardalis* L.)
Oche, ſ. f. *W.* Kerbe, Einſchnitt. *A.* ein mit Graben oder Zaun verwahrtes Feld. ſ. Ouche oder Coche.
Ocher, v. a. *W.* Kerbe machen, einſchneiden. *G.* ocher la tête, aus Drohung oder Bosheit mit dem Kopfe nicken.
Ochier, ocier, v. a. *A.* umbringen, tödten.
Ochlocratie, ſ. f. *W.* Regierungsform, bey welcher das gemeine Volk die Oberhand hat.
Ochoiſon, *A.* ſ. Occaſion.
Ocieux, euſe, adj. *A.* müßig.
Ocre, ochre, ſ. f. Ocher, metalliſche Erde. it. die Ochererbſe. (*Piſum Ochrus* L.)
Octachore, ſ. m. (ch als k in der alten Architektur) Tempel, deſſen Gewölbe acht Abtheilungen hatte.
Octaëdre, ſ. m. Körper, der von acht gleichſeitigen Triangeln eingeſchloſſen iſt.

Octaëtéride, f. f. (in der Aſtronomie und Aſtrologie) Zeit von acht Jahren.
Octante, adj. c. (in der Rechenkunſt) achtzig.
Octantième, adj. c. *W.* (in der Rechenkunſt) der Achtzigſte.
Octaple, f. m. Bibel mit Columnen von achterley Verſionen.
Octateuque, f. m. die acht erſten Bücher der Bibel.
Octavaire, f. m. (bey den Katholiken) Buch, welches das Officium in ſich hält, ſo währender acht Tage nach einem hohen Feſte in den Horis canonicis zu leſen oder zu ſingen.
Octave, f. f. (in der römiſchen Kirche) achttägige Zeit bey theils Feſten, in ſpecie der achte Tag ſelbſt; die achte Predigt von denen, ſo binnen der Zeit gehalten werden. (in der Muſik) Octav, acht Töne von einander. (in dem ungariſchen Rechte) Gerichtsverſammlung, ſo acht Tage vor dem Gregorius oder Michaelisfeſt gehalten wird. (bey den Krämern) halbe Viertelelle.
Octave, Octavius, Mannsname.
Octavine, f. f. Art kleiner Spinette.
Octavo, f. Huitième und In.
Octil, e, adj. aſpect octil, (*aſpectus octilis*) Aſpect, da zwey Planeten um den achten Theil des Thierkreiſes oder um 45 Grad von einander ſtehen.
Octiréme, f. f. (bey den Alten) Schiff mit acht Rudern oder acht Ruderbänken.
Octobre, f. m. der Monat October, Weinmonat.
Octoëque, f. m. gewiſſes Kirchenbuch bey den Griechen.
Octogame, f. m. der achtmal verheyrathet geweſen.
Octogénaire, adj. c. achtzigjährig.
Octogone, adj. und f. m. (in der Geometrie) Figur von acht Ecken und acht Seiten, Achteck; it. f. m. Platz, ſo acht Baſtionen hat.
Octophore, f. m. Sänfte der Alten, ſo von achten getragen wurde.
Octopode, f. m. (in der geiſtlichen Antiquität) Fahne, ſo ſich in acht Spitzen endiget.
Octoſtile, f. m. (in der Architektur) Reihe von acht Säulen.
Octotone, f. Octoëque.
Octroi, f. m. (in Kanzley- und Rentſachen) Bewilligung, Verſtattung einer Gnade, Freyheit. deniers d'octroi, gewiſſe Gelder, ſo der König den Städten erlaubet, von ihren Bürgern zum gemeinen Nutzen zu heben.
Octroyer, v. a. einwilligen, gewähren.
Octual, f. m. Achtel, als Bier ꝛc.
Octuple, adj. c. achtfach. (in der Arithmetik.)
Oculaire, adj. c. der etwas mit Augen geſehen. témoin oculaire, Augenzeuge. démonſtration oculaire, offenbarer, in die Augen fallender Beweis. un oculaire dioptrique, ein Perſpectiv. verre oculaire, oder oculaire, f. m. Glas in einem Perſpectiv, ſo man ans Auge hält, Oculargias.
Oculairement, adv. augenſcheinlich, ſichtbarlich.
Oculiſte, f. m. Augenarzt.
Oculus Chriſti, f. m. ſ. Oeil de Chriſt.
Oda, f. f. eine von den fünf Claſſen oder Kammern, in welche die Pagen des türkiſchen Kaiſers nach ihrem unterſchiedlichen Alter eingetheilet werden.
Odalik, f. f. ein Kebsweib des Großſultans.
Ode, f. f. Lied, Geſang, lyriſches Gedicht.
Odée, odéum, f. m. *W.* Ort, wo die Alten die Muſik probirten, welche öffentlich aufgeführet werden ſollte; ein Singeſaal.
Odet, Mannsname.
Odeur, f. f. Geruch. *F.* Gerüchte, Hochachtung. les odeurs, pl. wohlriechende Sachen. mourir en odeur de ſainteté, ſo ſterben, daß man für einen Heiligen gehalten wird.
Odieuſement, adv. auf verhaßte Art.
Odieux, euſe, adj. verhaßt, verdrießlich.
Odobaſſi oder Bachi, f. m. Bedienter des türkiſchen Kaiſers. it. Lieutenant oder Corporal von der Militz.
Odoglandari, f. m. vierzig junge Menſchen bey dem türkiſchen Kaiſer, ſo in ſeiner Garderobe dienen, oder für ſeine Kleider, Wäſche ꝛc. ſorgen.
Odomètre, f. m. Schrittzähler.
Odondarbachi, f. m. Bedienter des Königs von Perſien, der Oberſte in dem Furier-Amte.
Odontalgie, f. f. Zahnwehe, Zahnſchmerzen.
Odontalgique, adj. c. was die Zahnſchmerzen vertreibt.
Odontoïde, adj. c. (in der Anatomie) apophyſe odontoïde, zahnförmige Fortſatz.
Odorant, e, adj. wohlriechend. (ſonderlich *V.* gebräuchlich.)
Odorat, f. m. Geruch.
Odoration, f. f. *W.* (im dogmatiſch-phyſiſchen Styl) das Riechen.
Odorer, v. a. *W.* (im dogmatiſchen Styl) riechen.
Odoritérant, e, adj. wohlriechend.
Odrain, Mannsname, Odranus.
Odyſſée, f. f. Homeri Odyſſea.
Oeconomat, œconome etc. ſ. Economat etc.
Oedémateux, euſe, adj. das die Art einer wäſſerigen Geſchwulſt an ſich hat.
Oedème, f. f. und m. wäſſerigte Geſchwulſt.
Oedipe, Mannsname, Oedipus. *F.* guter Ausleger der Räthſel oder dunkeln Redensarten.
Oedipodique, adj. c. ſo dem Oedipo gleich iſt. z. E. mit dicken und geſchwollenen Füſſen.
Oeil, f. m. *E.* Auge. pl. les yeux. *F.* Loch in unterſchiedlichen Inſtrumenten der Handwerker. (von Brot und Käſe nur im pl.) Loch,

Loch, so oben an der Stange des Gebisses sich befindet; Loch, in der Nabe eines Wagenrades, durch welches die Achse geht. (bey den Gärtnern) Knospe an den Bäumen oder Weinstöcken; die Blume an den Aepfeln und Birnen; der gelbe oder weisse Zirkel in den Aurikeln. (bey den Buchdruckern) die Grösse der Buchstaben, so die Schriftgiesser Kegel nennen. it. das Löchlein in dem Buchstaben e. (bey den Kaufleuten) der Glanz der Waaren oder Edelgesteine, (nur im singul.) *G. F.* Brille. it Fernglas. œil d'airain, de lion, rothes funkelndes Auge, wie die Löwen oder recht Aussätzigen haben.

œil de bœuf, grosses Auge. (in der Baukunst) Ochsenauge, rundes oder ovales Kappfenster. (bey den Mahlern) ein kleines Gefäß, die Farben zu zerlassen. (bey den Glasern) Knoten in einer Scheibe. (bey den Schiffern) Scheibe oder Rolle in der Mitte der Segelstangen; (in der Botanik) Name verschiedener Pflanzen, als Ochsenauge, Rindsauge, Streichblume, Färberchamille. (*Anthemis tinctoria* L.) ingleichen, Maaslieben, Johannisblume, Kalbsauge, Rindsauge. (*Chrysanthemum Leucanthemum.* it. *Bupthalmum* L.) it. Name eines Meerbrachsems, das Grosauge. (*Sparus Boops* L.)

œil de bouc, Ochsenauge, kleine Wolke, so an unterschiedlichen Orten des Meers ein grosses Ungewitter anzeigt, als in Guinea, dem rothen Meere ꝛc. it. eine Art Meermuschein, Schüssel- oder Napfmuschel. (*patella.*)

œil de cerf, wilder Pastinak. (*Pastinaca silvestris* L.)

œil de chat, Auge, das auch in der Nacht sehen kann. *T.* Löwenmaul oder Kraut. (*Antirrhinum arvense majus.*) it. Katzenauge, eine Art gelb- oder grünlicher Opale. (*oculus cati* f. *solis.*)

œil de chèvre, Auge, worauf ein weisser Fleck, wie die Ziegen haben. (bey den Medicis aigis genannt.)

œil de Christ, (bey den Gärtnern) eine Art Habichtskraut, Oculus Christi. (*Crepis barbata* L.)

œil de dôme, Nabelöffnung eines Kugelgewölbes oder einer Kuppel. œil d'écrevisse, Krebsauge, Krebsstein, - de lièvre, da man das oberste Augenlied nicht ganz zuschließt. (*lagophthalmus*) œil de loup, de mauvais garçon, tückisches oder Schalksauge. œil livide, Lycium, eine Art Gummi. œil du monde, das Weltauge, ein halbdurchsichtiger Achat. œil de paon, das Pfauenauge, ein Tagfalter. (*Papilio Io* L.) œil de pie, yeux de pie, Löcher an dem untersten Rande oder Saumtaue der Segel. œil du taureau, (in der Astronomie) (*oculus tauri*) der grosse Stern, so in dem Gestirn, der Stier genannt, das rechte Auge präsentirt. œil de vache, (in der Botanik) Rindsauge, Färberchamille. (*Anthemis tinctoria* L.)

F. und *P.* dévorer des yeux, immerdar ansehen, sich nicht satt sehen können. cela ne se fera pas pour vos beaux yeux, das wird eurer schönen Augen, gelben Haare wegen nicht geschehen. ils se mangent les yeux, le blanc des yeux, sie rechten immer mit einander. il a les yeux plus grands que la panse, er füllt den Bauch eher als die Augen. jetter de la poudre aux yeux de qn, einen verblenden. faire la guerre à l'œil, avoir l'œil au guet, auf eine Sache acht haben, um sich dieselbe zu Nutz zu machen. loin des yeux, loin du cœur, aus den Augen, aus dem Sinn. avoir bon pied, bon œil, frisch und gesund seyn, (wird von Alten gesagt) it. wachsam seyn, auf seiner Hut stehen. autant vous en pend à l'œil, es kann euch eben das begegnen. regarder qn entre deux yeux, einen starr ansehen; deux yeux valent mieux qu'un; quatre yeux voient plus que deux, zwey Augen sehen mehr als eins, viele untersuchen eine Sache besser als einer. l'œil du fermier vaut fumier, des Herren Auge düngt den Acker. il a les yeux pochés au beurre noir, à la compôte, man hat ihm die Augen blau geschlagen. avoir un bandeau sur les yeux, so eingenommen seyn, daß man von einer Sache nicht wohl urtheilen kann.

à vue d'œil, zusehends. en un clin d'œil, in einem Augenblick.

Oeillade, s. f. Blick. (gemeiniglich nur in gutem Verstande.)

Oeillader, v. a. *W. S.* anblicken, die Augen auf einen werfen.

Oeillère, adj. und s. f. œillère oder dent œillère, Augenzahn.

Oeillère, s. f. das Augenleder an dem Pferdegeschirre. (in der Wapenkunst) die Gesichtsöffnung eines Helms.

Oeillet, s. m. Nelke, Gartennägelein. (*Dianthus caryophyllus* L.) it. Nestel- oder Schnürloch. (bey den Schmelzarbeitern) Blase, so auf dem Schmelzwerk über dem Feuer entstehet. (bey den Bootsleuten) runde Schleife am Ende eines Taues. œillet frangé, die hohe Federnelke. (*Dianthus superbus* L.) œillet d'Inde, Sammetblume, Studentenblume. (*Tagetes* L.)

Oeillet-Dieu, s. Passe-fleur.

Oeilleterie, s. f. Nelkenflor, Ort, wo man viel Nelken beysammen hat.

Oeilleton, s. m. Sproßreis, Schößling an den Nelken, Artischocken und andern Pflanzen.

Oeilletonner, v. a. die Schößlinge abschneiden.

Oenanthe, s. f. wilde Garbe, Wasserfilipendelkraut, Weinblume. (*Oenanthe* L.)

Oenophore, s. m. Weingefäß. it. (bey den Alten) Kellermeister.

Oeoniitice, s. Augure.

Oesophage, s. m. Schlund, Speiseröhre.
Oesophagien, s. m. Schlundmäuslein.
Oestre, s. m. Bremme, Viehbremme, ein zweyflügelichtes Insect. (*Oestrus* L.)
Oesype, s. m. erweichende und schmerzlindernde Salbe, so aus der fetten Wolle, welche die Schaafe und Lämmer am Halse und zwischen den Beinen haben, gemacht wird.
Oeuf, s. m. Ey; pl. Rogen, Fischleich, Froschleich. (in der Baukunst) Zierrath im Gesimse, in Gestalt eines Eyes. œuf philosophique, Gefäß, in Gestalt eines Herzens oder Eyes, unten mit einer Röhre, dessen sich die Chymici bedienen. œufs rouges, œufs de Pâques, rothe Eyer, Ostereyer. *F.* Geschenke, so man Kindern und dem Gesinde im Osterfeste giebt. œuf de châtaigne, s. Échine. *G.* je ne lui ai dit ni œuf ni bœuf, ich habe ihn nicht im geringsten geschimpft. avoir des œufs de fourmis sous les pieds, kein Sitzefleisch haben. il a mangé des œufs de fourmis, er läßt viel Winde streichen. pondre sur ses œufs, reich seyn, und immer sammlen. donner un œuf pour avoir un bœuf, mit der Wurst nach dem Schinken werfen. casser ses œufs, eine unglückliche Niederkunft haben. il tondroit sur un œuf, er ist überaus geizig. *G.* elle est faite comme quatre œufs, sie ist säuisch.
Oeuil, s. Oeil.
Oeuillet, s. Oeillet.
Oeuvé, ée, adj. was Eyer hat, das Weibchen von Fischen. poisson œuvé, Rogner.
Oeuvre, s. f. (in manchen Redensarten wird es auch als ein m. gebraucht) Werk; Buch; Schrift; Arbeit. *T.* das Einkommen einer Kirche zum Unterhalt des Gebäudes; it. Kirchenstuhl für den Kirchner, in welchem auch die Reliquien pflegen ausgesetzet zu werden; Einfassung eines Edelgesteins, oder das, worinn der Edelgestein eingefasset ist; Ausarbeitung; Bearbeitung. *F.* der Beyschlaf. œuvres blanches, polirte geschliffene Eisenwaaren. le grand œuvre, der Stein der Weisen. (*Lapis philosophorum.*) œuvre de marée, Kalfaterung, d. i. Reinigung und Besserung eines Schiffs, welches wegen der Ebbe trocken liegt. œuvres vives, die Theile eines Schiffs, so unter dem Wasser gehen. œuvres mortes, die Theile eines Schiffs, so über dem Wasser gehen. dans œuvre, inwendig, innerhalb dem Gebäude. hors d'œuvre, ausserhalb dem Gebäude. *F.* zur Unzeit, was nicht darzu gehöret. it. subst. Nebengerichte. un escalier hors d'œuvre, eine ausserhalb des Gebäudes angebrachte Treppe. reprendre un mur sous œuvre, eine Mauer unten an dem Fusse ausbessern, mettre un diamant en œuvre, (hors d'œuvre) einen Demant einfassen, (ausheben.) mettre du bois en œuvre, Holz bearbeiten, verarbeiten. *F.* mettre en œuvre, anwenden, antreiben, anreizen. maître des œuvres. it. général des œuvres, Stadtbaumeister. maître des hautes œuvres, Nachrichter, Scharfrichter. maître des basses œuvres, Secretfeger. un chef d'œuvre, ein Meisterstück. œuvres pies, de miséricorde, Werke der Barmherzigkeit, der Liebe. *P.* la fin couronne l'œuvre, Ende gut, alles gut. voilà de vos œuvres, de vos chefs d'œuvres, da sind eure garstige Streiche. jamais Cicéron n'y fit œuvre, Cicero muß sich vor ihm verkriechen. à l'œuvre on connoît l'ouvrier, das Werk lobt den Meister. elle est grosse des œuvres de N. sie ist von N. schwanger. bon jour bonne œuvre, wird gebraucht von einer bösen That, so an einem hohen Festtage geschehen.
Offensant, e, adj. beleidigend, schimpflich.
Offense, s. f. Beleidigung, Frevel, Schimpf. (in der Theologie) Sünde, Schuld, Uebertretung.
Offensé, s. m. Beleidigter.
Offenser, v. a. beleidigen; beschimpfen; wehe thun; verletzen. s'offenser, sich beleidigt halten, sich touchirt finden; sich erzürnen. (de qch.)
Offenseur, s. m. Beleidiger. (wird nur gebraucht als ein Gegensatz des Wortes offensé.)
Offensive, adj. f. zum Trutz, zur Verletzung. (*W.* subst. Angriff) ligue offensive, Trutzbund, Bündniß, den Feind anzugreifen. armes offensives, tödtliches Geschoß, Trutzwaffen, Beleidigungsgewehr.
Offensivement, adv. um den Feind und Widersacher anzugreifen.
Offert, e, part. s. Offrir. *F.* marchandise offerte a le pied coupé, angebotene Waare taugt nicht viel.
Offerte, s. f. (bey den Katholiken) derjenige Theil der Messe, da der Priester vor der Consecration Brot und Wein GOtt opfert.
Offertoire, s. m. Gesang, den man singet oder auf der Orgel spielet, wenn das Volk zu opfern gehet; Gebet, so vom Priester verrichtet wird, ehe er die Hostie und den Kelch opfert.
Office, s. m. Pflicht; Schuldigkeit; Dienst; Gefallen. *W.* Amt, Bedienung. *F.* Fleiß, Sorgfalt, Bemühungen, Hülfleistung. it. (in Kirchensachen) office (divin) der Gottesdienst, gewisse vorgeschriebene Gebete, welche in der römischen Kirche gesungen oder gelesen werden. le saint office, das Inquisitionsamt.
Office, s. f. Nebenzimmer bey der Küche in vornehmen Häusern, wo alle zum Tische nöthige Sachen verwahret werden. (un plur.) offices, Gemächer zur Verwahrung des Hausgeräths, und zum Aufenthalt des Gesindes.
Official, s. m. (Officialis) geistlicher Richter, der

der von einem Prälaten, Bischofe, Capitel oder Abt bestellt ist.

Official, e, adj. (in der Medicin) dienstbar. parties officiales, die Theile des menschlichen Leibes, so zur Erhaltung der andern dienen, als Herz, Gehirn, Lunge, Magen.

Officialité, s. f. des Officialis Gerichtbarkeit, Amt, it. der Ort, wo das geistliche Gericht gehalten wird.

Officiant, s. m. und adj. (bey den Katholiken) der Geistliche, so den öffentlichen Gottesdienst verrichtet oder demselben vorstehet.

Officier, v. n. (vier Sylben) den öffentlichen Gottesdienst verrichten. *F.* cet homme office bien, (à table,) dieser Mensch thut das seinige brav bey der Mahlzeit, er schnabelirt gut.

Officier, s. m. (dreysylbig) Bedienter. it. Officier. grands officiers, hohe Kron- oder Reichsbediente. hauts officiers, vornehme Hofbediente. it. Oberofficiers im Kriege, vom General bis zum Fähnrich. bas officiers, geringe Bediente bey Hofe. it. Unterofficiers, als Sergeant und Corporal. officiers de (la) bouche, Mundbediente. du commun, Hofbediente. officiers généraux, Generals. officiers de l'état-major, Stabsofficiers. officiers subalternes, die Lieutenants, Cornets und Fähnrichs. officiers de marine, die Admirals, Schiffscapitains ꝛc. officiers mariniers, die Schiffer, Steuermänner, Hochbootsmänner ꝛc.

Officière, s. f. die ein Amt in einem Kloster oder bey der Königin hat.

Officieusement, adv. dienstfertiger, höflicher Weise.

Officieux, se, adj. dienstfertig, höflich. *T.* mensonge officieux, (*mendacium officiosum*) Unwahrheit, dadurch jemanden gedienet, und niemanden geschadet wird.

Officine, s. f. *A.* Bude, Laden. it. Schmiede.

Offrande, s. f. *E.* Opfer. (bey den Katholiken) Geschenk, so einem Heiligen oder einem Priester gebracht wird; it. die Zeit unter der Messe, in welcher solche Geschenke gebracht werden. it. *V.* Geschenke zur Bezeigung seiner Ergebenheit. *P.* chaque Saint veut son offrande, man muß einem jeden geben, was ihm zukömmt. it. wer etwas erlangen will, muß andern die Hände schmieren. il va trop vîte à l'offrande, er fährt zu oft in die Schüssel. à l'offrande qui a dévotion, herbey, wer eine Beysteuer geben, etwas mit dazu betragen will.

Offrant, adj. m. (bey den Juristen) ist nur gebräuchlich in der Phrasi: au plus offrant, dem Meistbietenden.

Offre, s. f. Anerbietung, Antrag. it. Gebot oder Bot auf etwas, das man kaufen will. faire offre de qch, etwas anbieten.

Offrir, v. a. opfern; anbieten, it. zeigen; bieten; darstellen.

Offusquer, v. a. *E.* verdunkeln, verhüllen, verblenden. *F.* übertreffen. offusquer la vue à qn, einem mit seiner Gegenwart zuwider seyn.

Ogive oder angive, s. f. einander durchkreuzende Rippen an einem gothischen Gewölbe.

Ogmien, (Ogmius) Beyname des Herculis.

Ognon, s. Oignon.

Ogoësses, s. f. schwarze Kugeln in den Wapen.

Ogre, s. m. ungeheurer wilder Mensch, wovon man erdichtet, daß er die Kinder gefressen.

Oh! interj. o! ey! so o!

Ohié, ée, adj. *A.* krank, schwach.

Oho! interj. hoho!

Oie, s. Oye.

Oignement, s. m. *W.* das Salben.

Oignon, s. m. Zwiebel, so man zum Essen gebrauchet. it. Zwiebel, woraus Blumen werden, als Tulipan ꝛc. *F.* harte Haut oder Schwiele an der grossen Zehe. (*carnositas verrucaria.*) oignon ascalonite, Schalotte, Aschlauch. flûte à l'oignon, flûte d'allemand, deutsche Flöte, vorne mit einem Knopfe, in Zwiebelgestalt. être vêtu en oignon, viele Kleider über einander anhaben. elle croit comme les oignons, sie wächset in die Dicke, *G.* se mettre en rang d'oignons, sich neben einander stellen oder setzen, sich zu vornehmern Leuten gesellen, als man selbst ist. it. sich drunter mengen als Mäusedreck unter den Pfeffer.

Oignonnet, s. m. Art von Birnen. it. kleine Zwiebel.

Oignonière, s. f. Zwiebelbeet.

Oille, s. f. *A.* Oel.

Oindre, v. a. salben, schmieren. it. s. Poindre.

Oing, s. m. *W.* Nierenfett von Schweinen, ist nur gebräuchlich in dieser Phrasi: du vieux oing, Wagenschmier. *S.* mangeur de vieux oing, (in Paris) Kutscher.

Oint, s. m. Gesalbter.

Ointure, *A.* s. Onguent.

Oire, adv. *A.* s. Heute.

Oirre, s. f. *A.* Weg.

Oiseau, s. m. Vogel. (bey den Falkeniern) der Falke. (in der Conchyliologie) die flügelförmige Meermuschel. (*Mytilus Hirundo* L.) oiseau oder oiseau de limosin, Gefäß, worinn die Handlanger den Mörtel auf den Schultern tragen.

oiseau-abeille, Colibri, Brummvogel, s. Oiseau mouche. oiseau de combat, Braushahn, Kampfhahn. (*Tringa pugnax* L.) oiseau de paradis, Paradiesvogel. (*Paradisea* L.) oiseau des tropiques, Tropicvogel, die Matrosen nennen ihn fétu en cul. (*Phaëton aethereus* L.) oiseaux de rivière, Wasservögel, als wilde Enten ꝛc. oiseaux domestiques, zahmes Federvieh. oiseau Indien, (in der Astronomie) Gestirn an dem Süderpole,

der Paradiesvogel (*apus*) genannt. - de Phébus oder le corbeau, (in der Astronomie) der Rabe, eins von den südlichen Sternbildern. - des sages, der Mercurius Philosophorum bey der Goldmacherkunst, sonst nennen die Alchymisten oiseau alle Sublimationes. oiseau de sculpteur oder épervier, Palette oder Bretlein, worauf die Maurer, so Structurarbeit machen, ihren zubereiteten Gyps oder Mörtel thun. vol d'oiseau, (in der Wapenkunst) zwey ausgespannte Flügel. plan à vue d'oiseau, Grundriß. tirer l'oiseau, nach dem Vogel schiessen. *P.* petit à petit l'oiseau fait son nid, Rom ist nicht auf einen Tag gebauet, gut Ding will Weile haben. ce n'est pas viande pour vos oiseaux, das ist viel zu gut, zu hoch für euch. il est battu de l'oiseau, er ist von vielem Unglück kleinmüthig worden. il est comme l'oiseau sur la branche, er hat keine Wohnung, keine Herberge. il a battu les buissons et l'autre a pris les oiseaux, der hat den Verdruß, und ein anderer den Genuß. l'oiseau en a dans l'aile, der Vogel kann nicht fliegen. *F.* der Mensch hat weder Glück noch Stern. l'oiseau s'est envolé, der Gefangene ist davon gelaufen. voilà une grande cage pour un petit oiseau, das Haus ist gar zu groß und zu schön für so einen Mann. la belle plume fait le bel oiseau, Kleider machen Leute. voilà un bel oiseau, das ist mir der rechte Kerl. oiseau de St. Luc, Ochs; - de St. Jean, Adler; - de Luther, Gans. oiseau de saint Martin, Eisvogel. s. Martinet-pêcheur. oiseau mouche, der Fliegencolibri, kleinste Art unter allen bekannten Vögeln in der Welt, der ganze Vogel ist nicht grösser als eine Haselnuß. (*Trochilus minimus* L.) pied d'oiseau, Vogelfußkraut. (*Ornithopus* L.)

Oiseler, v. a. und n. *T.* (in der Falknerey) einen Vogel abrichten. it. jagen, andere Vögel verfolgen.

Oiselerie, s. f. das Vogelfangen, Vogelstellen, Kunst, Vögel abzurichten.

Oiselet, s. m. *W.* Vögelein.

Oiseleur, s. m. Vogelsteller.

Oiselier, s. m. der vom Fangen, Aufziehen und Verkaufen kleiner Vögel Profeßion macht.

Oiseux, se, adj. *W.* müßig. *F.* unnütz, eitel.

Oisif, ive, adj. müßig. deniers oisifs, todte Gelder, d. i. so kein Interesse bringen. talens oisifs, Gaben, welche nicht angewendet, nicht gebraucht werden. *P.* qui est oisif dans sa jeunesse, travaillera dans sa vieillesse, wer in der Jugend müßig ist, wird im Alter arbeiten müssen.

Oisillon, s. m. *S. G.* Vögelein. (meistens collective.)

Oisivement, adv. *W.* müßiger Weise.

Oisiveté, s. f. Müßiggang, Faulheit. l'oisiveté est la mère de tous les vices, Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Oison, s. m. junge Gans. *F.* oison oder oison bridé, dummer Mensch, Geelschnabel. *P.* les oisons mènent paître les oies, das Küchlein will klüger seyn, als die Glucke.

Oistre, *A.* s. Huitre.

Oldachi, s. m. gemeiner Soldat oder Janitschaar in der Barbarey.

Oléagineux, se, adj. ölicht, harzig. (im dogmatischen Styl.)

Oléandre, s. m. Lorbeerrose, s. Laurier-rose.

Oleb, s. m. Gattung Flachs, so aus Aegypten kommt.

Olécrane, s. m. der Fortsatz am Ellenbogen, worauf man den Arm stützt. (*Processus anconeus*, s. *olecranum*.)

Olfactif, ve, adj. it. olfactif, s. m. (in der Anatomie) wird von den Nerven gebraucht, so zum Geruch gehören.

Olfactoire, s. c. *T.* id.

Oliban, s. m. Weihrauch in grossen reinen Körnern.

Olibrius, s. m. *S.* Großprahler.

Oligarchie, s. f. Regiment, so von etlichen wenigen geführet wird.

Oligarchique, adj. c. *T.* état oligarchique, Staat, worinnen einige wenige zusammen regieren.

Oligotrophie, s. f. verringerte Nahrung bey den Menschen.

Olim, s. m. les olim, die ältesten Register des Parlaments oder des Chatelets zu Paris.

Olimpe etc. s. Olympe.

Olinde, s. f. erdichteter Frauenzimmername bey den Poeten oder Verliebten. it. Art feiner Degenklingen, so zum Zeichen ein Horn haben, und aus Brasilien kommen.

Olivaire, adj. c. (in der Anatomie) corps olivaires, länglichte Fortsätze des verlängerten Markes im Gehirne. (*Processus olivares.*)

Olivaison, s. f. Olivenlese.

Olivâtre, adj. c. olivenfärbig, schwarzgelb. (meistens nur von der Haut.)

Olive, s. f. Olive, Frucht des Oelbaums. it. in einigen besondern Phrasibus der Oelbaum selbst. *F. V.* der Friede.

Olives, (in der Conchyliologie) Dattelschnecken. (*Voluta* L.) Art Gebisse it. (bey der Baukunst) länglicht geschnitzte Beeren, so als ein Rosenkranz an einander hangen. le mont des olives, der Oelberg.

Olivet, s. m. Ort, wo viele Oelbäume sind. *W.* le mont olivet, der Oelberg. le jardin olivet, der Oelgarten.

Olivettes, s. f. pl. Art Baurentänze, da einer hinter dem andern herläuft, und als eine Schlange um drey Bäume oder andere bestimmte Ziele herum läuft.

Olivier, s. m. Oelbaum. (*Olea* L.) it. Mannsname.

Ollaire,

Ollaire, s. f. pierre ollaire.

Olographe, adj. c. ist nur gebräuchlich in der Phrasi: testament olographe, Testament, so ganz von eigener Hand des Testatoris geschrieben ist.

Olympe, s. m. der Berg Olympus in Thessalien. *F. V.* der Himmel.

Olympe, s. f. Olympia, Name, welchen einige Poeten ihren Liebsten zu geben pflegen.

Olympiade, s. f. Zeit von vier Jahren, von einem olympischen Spiele zum andern. *S.* Olympiades, das Alter.

Olympien, adj. m. Jupiter olympien, Jupiter Olympius. (vom Berge Olympus so genannt.)

Olympionique, s. m. Ueberwinder in den olympischen Spielen.

Olympique, adj. c. nur in den Phrasibus: les jeux olympiques, die olympischen Spiele. *F.* feu olympique, Feuer, so durch ein Brennglas entstehet.

Ombelle, s. f. (in der Wapenkunst) Art von Regenschirmen, welche der Doge zu Venedig über seinem Wapen führt; it. Art Hüte von Häuten gemacht, so sich auf- und zuthun, und vormals zu Constantinopel sehr üblich gewesen. fleurs en ombelle, doldentragende Blumen, schirmförmige, so auf ihren Stengeln als ein runder Schirm wachsen, z. E. Fenchel, Kümmel ꝛc.

Ombellifère, adj. c. plante ombellifère, Pflanze, welche eine schirmförmige Blume trägt.

Ombiase, s. m. Priester und Gelehrter der Heiden auf der Insel Madagascar.

Ombilic, s. m. (in der Anatomie) der Nabel. ombilic marin, s. Nombril marin.

Ombilical, e, adj. was zum Nabel gehört. vaisseaux ombilicaux, Nabeladern. hernie ombilicale, Nabelbruch.

Omble, s. f. Name einiger Fische, s. Ombre.

Ombrage, s. m. Schatten, schattigter Ort. it. was Schatten machet. *F.* Mistrauen, Argwohn. prendre de l'ombrage, Verdacht schöpfen.

Ombrager, v. a. Schatten geben, verdunkeln. *F. V.* les lauriers ombragent son front, der Lorbeerkranz bedeckt sein Haupt. ombrager oder surombrager l'or et l'argent, (bey den Goldstickern) über Gold oder Silber Seide nehen, um seinen Glanz in etwas zu verdunkeln. ombrager la lumière d'un tuyau, (bey den Orgelbauern) einen Theil des Pfeifenlochs mit kleinen Platten bedecken.

Ombrageux, se, adj. schattigt. (selten in dieser Bedeutung.) it. furchtsam, schüchtern, scheu. *F.* mistrauisch, argwöhnisch.

Ombre, s. f. *E.* Schatten; Dunkelheit. *F.* eingezogene, stille Lebensart; Furcht. it. ungebetener Gast. *V.* Hölle; Reich der Todten; Grab; Geist oder Seele der Verstorbenen; Finsterniß der Nacht. (bey den Mahlern) dunkele Farbe. it. dunkele Theile im Gemählde; (in der Wapenkunst) Figur, welche so schwach ausgedrückt ist, daß die Farbe des Schildes herdurch scheinet; gewisses Kartenspiel, à l'hombre genannt. s. Hombre. terre d'ombre, Umbererde, woraus man eine dunkele Farbe machet. sous ombre, unter dem Vorwande. mettre qn à l'ombre, einen ins Gefängniß legen. il n'y a pas ombre de difficulté, de droit etc. es ist nicht die geringste Schwierigkeit, der geringste Schein des Rechts. faire (porter) ombre à qn, einem an Meriten vorgehen. tout lui fait ombre, er schöpft leichtlich Argwohn. ombre de soleil, (in der Wapenkunst) Sonne, welche nicht als ein Gesicht vorgestellt ist. *P.* il a peur de son ombre, er erschrickt vor seinem eigenen Schatten, er fürchtet sich, wo nichts zu fürchten ist. venez diner chez moi, et si vous voulez, amenez une ombre, kommet zu mir zum Mittagessen, und so ihr wollet, bringet noch einen Freund mit. c'est son ombre, er folget ihm allenthalben nach.

ombre, Bergforelle, Rothbauch, Röding. (*Salmo alpinus* L.) ombre du lac de Genêve oder auch omble, Rothfisch, Röthling. (*Salmo Umbla* L.) ombre de rivière, Aesche. (*Salmo Thymallus* L.)

ombre de mer oder de Lune, Umberfisch, Seekrähe, Seerabe. (*Sciaena Umbra* L.)

Ombré, ée, part. und adj. (in der Wapenkunst) so durchsichtig gemahlet, daß man die Farbe des Schildes dadurch sehen kann.

Ombrer, v. a. schattiren; mit andern Farben mahlen.

Ombreux, se, adj. *V.* schattigt, dunkel.

Ombroyer, v. a. *A.* in Schatten setzen.

Ombrie, s. f. Umbria, Provinz in Italien.

Omelette, s. f. Eyerkuchen, Pfannkuchen.

Omentum, s. Épiploon.

Omettre, v. a. unterlassen; auslassen; mit Stillschweigen vorbeygehen; vergessen.

Omission, s. f. Unterlassung; Auslassung; Fehl; Verschweigung.

Ommelande, Ommeland, Theil der Provinz Gröningen.

Omni, ie, adj. *A.* gleich, ähnlich.

Omologation etc. s. Homologation.

Omophagies, s. f. pl. die Bachanalia der Griechen.

Omophorium, s. m. kurzer Mantel, den die Bischöfe vormals trugen, um den guten Hirten vorzustellen.

Omoplate, s. f. Schulterblatt, Schulterbein.

Ompanorat, s. m. Name, so die Schulmeister in Madagascar haben.

Omphacin, e, adj. huile omphacin oder omphacine, Oel, davon man vorgiebt, daß es aus unzeitigen Oliven sey.

Omphalocèle, s. m. Nabelbruch.

Omphalodes, s. m. Nabelsaamenkraut. (*Cynoglossum Omphalodes* L.)

Omphaloptre, adj. m. verre omphaloptre, Glas, so auf beyden Seiten erhoben, geschliffen; Vergrösserungsglas, sonst lentille.

On, l'on, pron. pers. man sehe die Grammatik.

Onagra, s. f. Name verschiedener Pflanzen, als *Oenothera* und *Jussiaea* L.

Onagre, s. f. Kriegsmaschine der Alten, Steine zu werfen.

Onc, onques, adv. *A W.* (von unquam) niemals.

Once, s. f. Name verschiedener Thiere, als das kleine Panterthier, der Lux. (*Felis Uncia*) it. der amerikanische Tieger. (*Felis Onca* L.) pierres d'once, Art von Agtsteinen.

Once, s. f. Unze, der sechszehnte Theil eines Pfundes. n'avoir pas une once de jugement, keinen Verstand, Nachsinnen haben.

Onciales, adj. f. pl. *T.* lettres onciales, grosse Buchstaben, deren man sich in Inscriptionibus und Grabschriften bediente.

Oncle, s. m. Vetter, Oheim, Vater- oder Mutter-Bruder, Vater- oder Mutter-Schwester-Mann. oncle à la mode de Bretagne, Vaters- oder Mutter-Geschwister-Kind. grand oncle, des Großvaters oder der Großmutter Bruder, des Eltervaters oder der Eltermutter Bruder, nebst übrigen Ascendenten in demselben Grad. *P.* la vigne à mon oncle, der Weinberg, so nächst am Dorfe liegt.

Onction, s. f. *E.* Salbung. l'extrême onction, die letzte Oelung.

Onctueux, se, adj. fettig, ölig, schmierig.

Onctuosité, s. f. Fettigkeit.

Onde, s. f. die Welle. *V.* das Wasser; das Meer. *V.* l'onde noire, das Wasser des Flusses Styx. *F.* les ondes, alles, was in Gestalt des Wassers gemacht, als Tobin, Kamelot ꝛc. Holz, das flammichte Adern hat. tapisseries faites à ondes, Tapete wellenartig gemacht. cheveux en ondes, geflammtes Haar.

Ondé, ée, adj. gewässert; geflammet.

Ondécagone, s. m. Eilfeck.

Ondée, s. f. Regenguß, Platzregen im Sommer. *F.* grosse Menge. ondée de coups de bâton, tüchtige Tracht Stockschläge. par ondées, wenn einem die Lust ankömmt; ruckweise.

Ondin, s. m. (bey den Cabalisten) Geist, so das Wasser bewohnet.

Ondoyant, e, adj. wellenmäßig, wie Wellen gestaltet. (meistens im verblümten Verstande.)

Ondoyer, v. n. Wellen schlagen. *F.* flattern. (meistens verblümt gebrauchet, von Flammen, Fahnen, Haaren ꝛc.) v. a. die Nothtaufe verrichten.

Ondulation, s. f. wellenmäßige Bewegung. (bey den Chirurgis) das Schwanken, die Bewegung der Materie in Geschwüren.

Onéraire, adj. c. belästiget, der die Last hat, davon ein anderer die Ehre hat.

Onéreux, se, adj. beschwerlich).

Ongle, s. m. Nagel an Händen und Füssen; Klaue der Thiere. *F.* alles dasjenige, so schädlich ist, und beleidiget. *T.* Fell über dem Augapfel; (in der Botanik) das unterste Ende der Blumenblätter, insonderheit, wenn es von anderer Farbe ist, als der übrige Theil des Blattes. *S.* ongles de velours, ongles veloutés, Nagel, so voller Dreck. ongle du poing de la bride, (auf der Reitschule) unterschiedliche Bewegung der linken Hand des Reuters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pferd auf unterschiedliche Art zu lenken. ongle odorant, Decknagel der Purpurschnecke. (*unguis odoratus, blatta bizantina.*) *P.* à l'ongle on connoit le Lion, man kennet den Löwen an den Klauen; man kann an einer kleinen Probe erkennen, was hinter einem ist. ronger ses ongles, einer Sache tief nachsinnen, sehr grübeln. rogner les ongles à qn, eines Gewalt sehr einschränken, einem die Flügel beschneiden. il a bec et ongles, il a du sang aux ongles, er weiß sich schon zu wehren. rougir jusqu'au bout des ongles, sich schämen wie ein Fuchs. *G.* elle a fait un pet à vingt ongles, sie hat ein Hurenkind bekommen, sie hat ein Eisen verloren.

Onglé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit Klauen oder Horn von anderer Farbe versehen.

Onglée, s. f. Schmerz, den man in den Fingern nahe bey den Nägeln empfindet, wenn man in strenger Kälte gewesen ist. j'ai l'onglée, mich frieret sehr an die Finger.

Ongler, s. m. spitziges Grabeisen, Grabstichel der Goldschmiede oder Pitschierstecher; (bey den Buchbindern) Falz, Stück Papier, so mit ins Buch geheftet wird, um eine Tabelle ꝛc. darauf zu kleistern; (bey den Tischern) schiefe Zusammenfügung der Leisten; (bey den Gärtnern) weisser oder grüner Fleck unten an den Blättern einiger Blumen; (bey den Fleischern) ongler oder anglet, Quarkfleisch, ein wenig fette Haut, so an der Lunge und Leber hängt, und meistens unter das Unschlitt geworfen wird.

Onglets, pl. (bey den Buchdruckern) Gänsefaugen, die zwey krumme Strichlein, so im Anfang oder Ende der Zeilen gedrucket werden, die Worte eines andern enthalten.

Ongletre, s. f. Art Grabstichel bey den Schlössern.

Onguent, s. m. Salbe, Pflaster. (im alten biblischen Styl) kostbare Specerey zum balsamiren. onguent de courier, in Wasser getröpfeltes Lichttalg, womit sich die, welche sich wund geritten haben, zu schmieren pflegen. de l'onguent miron mitaine,

mitaine, Salbe, die weder hilft noch schadet. *F.* gleichgültige Sache.
Onirocratie, onirocritique oder oniromance, s. f. Auslegung der Träume, Traumdeuterey.
Onirocritique, s. m. Träumendeuter.
Oniropole, s. m. Träumdeuter. it. der selbst Träume hat, aus welchen er das Zukünftige prophezeyen will.
Onix, s. m. Onychstein, Edelgestein; (einige sagen onyce, und machen es fœminini.)
Onkotomie, s. f. Eröffnung eines Geschwüres.
Onobrychis, s. m. (ch als k) s. Esparcette.
Onocentaure, s. m. Ungeheuer, so halb Mensch, halb Esel.
Onocrotale, s. m. Kropfgans, Löffelgans.
Onomancie, onomance, omancie, s. f. *G.* Weissagung aus dem Namen.
Onomatopée, s. f. Formirung der Wörter aus dem Laut derselben.
Ononis, s. m. s. Arrête-bœuf.
Ononychites, s. m. (ch als k) der Eselsfüsse hat.
Onoscélide oder Onoscèle, s. m. der Eselsschenkel hat.
Onosma, s. m. Art Ochsenzunge.
Ontologie, s. f. Wissenschaft von den Dingen überhaupt.
Onyx, onyce, s. Onix.
Onycomance, onycomancie, s. f. Wahrsagerey aus den Nägeln.
Onze, adj. c. eilfe. il est amoureux des onze mille vierges, er laufet allen Weibesbildern nach. cette lettre est du onze, der Brief ist den eilften geschrieben.
Onzième, adj. c. eilfte. it. s. f. *T.* (in der Musik) doppelte Quarte.
Onzièmement, adv. zum eilften.
Opacité, s. f. Undurchsichtigkeit.
Opale, s. f. Opal, ein milchfarbiger fast völlig durchsichtiger Edelstein, der alle Farben spielet.
Opaque, adj. c. dunkel, undurchsichtig.
Opassum, s. m. s. Manicou.
Opéra, s. m. Opera, Singspiel; Ort, wo die Opern gespielet werden. it. die gesammten Operisten. *F.* kostbare und mühsame Arbeit. *S.* vortreffliches Werk. it. im Piketspiel, der capot wird. je suis opéra, er hat mich capot gemacht.
Opérateur, s. m. Augenarzt, Stein- und Bruchschneider. it. Marktschreyer.
Opération, s. f. *E.* Wirkung. it. Cur, so mit der Hand verrichtet wird; das Bruchschneiden; chemische Arbeit; Wirkung der Arzney. opération de la campagne, Kriegesübungen.
Opératrice, s. f. *S.* Quacksalberin.
Opérer, v. a. wirken, verrichten. v. n. Handcuren thun. it. operiren. *S.* vous avez bien opéré, ihr habt es schön ausgerichtet; schlecht gemacht.
Opes, s. m. (in der Baukunst) Löcher, welche in den Mauren gelassen werden, um Balken oder Sparren hinein zu legen. it. Rüstlöcher.
Ophioglosse, s. m. ein Kraut, Natter- oder Schlangenzünglein. (*Ophioglossum vulgatum L.*)
Ophiolatrie, s. f. Anbetung der Schlangen.
Ophiomance, s. f. Wahrsagerey durch Schlangen.
Ophiophage, s. m. Schlangenfresser.
Ophite, s. m. Serpentinstein, s. Serpentine.
Ophiuque, s. Serpentaire.
Ophris, s. f. s. Double-feuille.
Ophthalmie, s. f. Augenwehe.
Ophthalmique, adj. c. zu den Augen gehörig; was für die Augen gut.
Ophthalmographie, s. f. Beschreibung der Augen.
Ophthalmoscopie, s. f. das Nativitätstellen aus den Augen.
Opiat, s. m. opiate, s. f. (*Opiatum*) aus Opium verfertigte Arzney.
Opiconsives, s. f. pl. Fest, welches die alten Römer den 25sten August zu Ehren der Göttin Opis feyerten.
Opier, s. Obier.
Opilatif, ive, adj. (in der Medicin) verstopfend.
Opilation, s. f. Verstopfung der Gefässe des menschlichen Leibes, vornemlich der Leber und der Milz.
Opiler, v. a. verstopfen.
Opime, adj. c. dépouilles opimes, reiche Beute von Feinden.
Opinant, s. m. der seine Stimme in einer Versammlung giebt.
Opiner, v. n. votiren, seine Stimme geben; - du bonnet, der andern Meinung blindlings beypflichten, ein Jaherr seyn.
Opiniâtre, adj. c. hartnäckig; eigensinnig, widerspenstig, unbändig. *F.* beständig; lange während, hart.
Opiniâtrément, adv. hartnäckiger Weise.
Opiniâtrer, v. a. hartnäckig behaupten oder fortsetzen. - le combat, la dispute, hartnäckig fechten, disputiren. - un enfant, ein Kind hartnäckig, halsstarrig machen. s'opiniâtrer à qch, hartnäckig seyn, sich verstocken; halsstarrig bey etwas bleiben.
Opiniâtreté, s. f. Hartnäckigkeit, Eigensinn. *F.* Langwierigkeit eines Unglücks.
Opinion, s. f. Meinung; Stimme, im Gerichte; Einbildung; (in der Logik) Muthmassung.
Opisthotonos, s. m. Art der Schwerennoth, dabey sich der Leib hinterwärts beuget, und gleichsam einen Bogen machet.
Opistographe, adj. c. auf die hintere Seite geschrieben.
Opium, s. m. Opium, ein dicker Saft, so aus angeschnittenen Mohnsaamen geflossen, und den Schlaf befördert.
Opobalsamum, s. m. Balsam aus Judäa.
Opoponax, s. m. Angelikensaft. ponax gummi,

mi, ein gelbes Gummi aus Griechenland, so auswendig weiß.

Opoſſum, ſ. m. ſ. Philandre.

Opportun, e, adj. *A. W.* bequem, gelegen.

Opportunité, ſ. f. *W.* Bequemlichkeit, Gelegenheit.

Oppoſant, e, adj. und ſ. Widerſprecher, Gegenpart, it. Opponent. (in Frankreich) der ſich der päbſtlichen Conſtitution Unigenitus widerſetzet.

Oppoſé, ée, adj. und ſ. entgegen geſetzt. (in der Wapenkunſt) mit der Spitze gegen einander gekehret.

Oppoſer, v. a. entgegen ſtellen, ſetzen; *F.* in Vergleichung ziehen, darwider einwenden, vorwerfen. s'oppoſer, ſich widerſetzen, wehren.

Oppoſite, adj. c. le rivage oppoſite, das gegenüber ſtehende Ufer. (am meiſten wirds ſubſtantive gebraucht) Gegentheil, Gegenſpiel. à l'oppoſite, præp. und adv. gegen über.

Oppoſition, ſ. f. Widerſetzung; Hinderung; Widerſtand; Gegenſatz; Unterſchied. *T.* (in Rechtsſachen) Einſpruch, Einwurf, Widerſpruch. (in der Sternſeherkunſt) Gegenſchein, Gegenſtand.

Oppreſſer, v. a. *E.* drücken, als den Magen, *F. W.* unterdrücken, beſchweren.

Oppreſſeur, ſ. m. Unterdrücker.

Oppreſſion, ſ. f. das Drücken. *F.* Unterdrückung, Gewalt, Gewaltthätigkeit; Elend; Armuth.

Opprimer, v. a. durch Gewalt unterdrücken.

Opprobre, ſ. m. Schimpf, Schande, Beſchimpfung, Schmach.

Oppugner, v. a. *A.* anfallen, überfallen.

Optat, ſ. m. *A.* Wunſch, Verlangen.

Optatif, ſ. m. (in der Grammatik) Optativus bedeutet in der franzöſiſchen Sprache diejenigen Tempora Conjunctivi, die wunſchweiſe gebraucht werden.

Opter, v. a. (in gerichtlichen Sachen und im ſcherzhaften Styl) wählen. it. opter un bénéfice, (von Kardinälen) eine erledigte geiſtliche Pfründe begehren, verlangen, wünſchen, darum Anſuchung thun. un certain temps pour opter, ein gewiſſe Bedenkzeit.

Opteries, ſ. m. pl. *A.* Geſchenk, ſo ehemals einem Kinde oder einer Braut gegeben wurde, wenn man ſie zum erſtenmal ſahe.

Opticien, ſ. m. Opticus.

Option, ſ. f. *W.* Wahl, Kühr, ſ. Opter.

Optique, ſ. f. Sehkunſt. adj. zum Sehen gehörig, dienlich. chambre optique, eine Camera obſcura.

Opulemment, adv. reichlich; prächtig.

Opulence, ſ. f. Reichthum, Ueberfluß an Gütern.

Opulent, e, adj. reich, wohlbegütert.

Opuntia, ſ. f. indianiſche Feige, ſ. Figuier d'Indes.

Opuſcule, ſ. m. Werkchen, kleiner Tractat, kurze Schrift.

Or, ſ. m. Gold, vergüldeter Silberfaden. *F.* Reichthum. (in der Wapenkunſt) goldgelbe. monts d'or, goldene Berge. on a défendu l'or et argent, man hat verboten, die von Gold und Silber gemachte Sachen, ſo nicht maßiv ſind, zu tragen. or d'Allemagne, Metallgold, Metallblätter. or battu, or en feuille, Blättergold. or de coquille, Muſchelgold. or de rapport, or haché, von Gold eingelegte Figuren. or moulu, Goldkalk. or vierge, gediegenes Gold, das ganz rein aus der Erde gegraben worden. or de chat, ſ. Mica. la règle d'or, die Regel de tri oder ſo genannte güldene Regel in der Rechenkunſt. *V.* âge, ſiècle d'or, goldene Zeit. des jours filés d'or et de ſoie, glückliches Leben. *P.* c'eſt de l'or de Toulouſe, er wird keinen Segen davon haben. c'eſt de l'or en barre, en lingot, es gehet ab wie warme Semmeln, es iſt ſo gut als baar Geld. dire d'or, wohl reden. il vaut ſon peſant d'or, er iſt nicht mit Golde zu bezahlen. St. Jean bouche d'or, ein Schwätzer, der nichts verſchweigen kann. tout ce qui reluit n'eſt pas d'or, es iſt nicht alles Gold, was glänzet. acheter au poids de l'or, nach dem Goldgewicht theuer kaufen. il eſt tout d'or, tout couſu d'or, er iſt ſehr reich).

Or, adv. nun, wolan nun, (*atqui*) iſt ſonderlich in minore Syllogiſmi gebräuchlich.

Oracle, ſ. m. Ausſpruch der heidniſchen Götter; Götze, der ſolche Ausſprüche, Antworten ertheilet. it. der Ort, wo dergleichen Antworten gegeben wurden. *F.* wahrhaftige Worte, als die heilige Schrift ſelbſt; Denkſpruch, Worte und Ausſprüche anſehnlicher und gelehrter Perſonen. it. Perſon, deren Worte von groſſem Anſehen und Nachdrucke ſind.

Orage, ſ. m. *E.* Sturm, Ungewitter. *F.* Unruhe, Unglück. it. ein Haufen ungeſtümer und zorniger Worte. conjurer l'orage, ein bevorſtehendes Unglück abwenden.

Orageux, ſe, adj. ſtürmiſch, ungeſtüm.

Oraiſon, ſ. f. Gebet. it. zierliche Rede oder Oration. (in der Sprachkunſt) Rede, welche ihre gewiſſe Theile hat, als da ſind: Articulus, Nomen, Pronomen ꝛc.

Oral, ſ. m. gewiſſes Stück der päbſtlichen Kleidung, ſo eine Art eines Schleiers iſt.

Oral, e, adj. mündlich. loi orale, mündlich gegebenes Geſetz, ſo man per Traditionem hat. manducation orale, mündliche Genieſſung des Leibes und Blutes Chriſti im heiligen Abendmahl.

Orang-outang, ſ. m. der Waldmenſch, der Satyr, der Buſchmenſch. (*Simia Satyrus* L.)

Orange, ſ. f. Pomeranze. it. das Fürſtenthum Oranien in Frankreich. orange de Portugal, Pomeſine, Chinaapfel.

Orangé, ée, adj. pomeranzenfärbig, rothgelb.

Oran-

Orangeade, s. f. Trank aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser.
Orangeat, s. m. (einige sagen orangeade) eingemachte Pomeranzenschalen.
Oranger, s. m. Pomeranzenbaum.
Orangerie, s. f. die Pomeranzenbäume zusammen. it. Gewächshaus, worinn Pomeranzenbäume verwahret werden.
Orateur, s. m. Redner. orateur de la chambre des communes d'Angleterre, Präsident im Unterparlament in England.
Oratoire, adj. oratorisch, zur Redekunst gehörig. s. m. (einige machen es fœmin.) Betzimmer, besonderer Ort zum Beten in einem Hause. it. gewisse Societät von Ordensleuten, welche kein ordentliches Gelübde thun. it. das Ordenshaus oder Kloster solcher Personen.
Oratoirement, adv. auf oratorische Art.
Oratorien, s. m. G. Mitglied der Congregation de l'Oratoire, besser: père oder confrère de l'oratoire.
Orbe, s. m. (in der Astronomie) Himmelskreis, Cirkel. orbe du lumière, Licht, so um einen Planeten.
Orbe, adj. c. dunkel, verborgen. (bey den Wundärzten) coup orbe, blaues Maal, Zerquetschung. mur orbe, blinde Mauer, darinn keine wirkliche Fenster und Thüren, sondern nur blinde sind.
Orbis, s. m. Kugelfisch. (*Diodon Atringa* L.)
Orbiculaire, adj. c. zirkelförmig, scheibenförmig.
Orbiculairement, adv. id.
Orbitaire, adj. c. (in der Anatomie) wird von gewissen äusserlichen Oeffnungen gebraucht, welche an den Knochen des Hauptes sind. trou orbitaire, *foramen orbitale*.
Orbite, s. f. Kreis, welchen ein Gestirn oder Planete durchläuft oder zu durchlaufen scheinet. it. die Höhlung, worinn die Augen liegen; der Strich um diese Höhlung.
Or çà, adv. G. (sprich ossa) wohlan!
Orcanette, orcanete, s. f. rothe Ochsenzunge, türkische Röthe, Alcannenkraut. (*Anchusa* L.)
Orchère, s. m. Stichling, Steckerling. (*Gasterosteus aculeatus* L.)
Orchesographie, s. f. T. (ch wie k) Beschreibung der Tänze durch Figuren.
Orchestre, (ch wie k) oder orquestre, s. f. (bey einigen m.) Ort vor der Schaubühne, wo die Musikanten sitzen. (Bey den Griechen war es der Theil der Schaubühne, wo man tanzete. Bey den Römern der Ort, wo sich die Rathsherren in der Komödie hinsetzten.)
Orchis, s. m. (sprich orkis) Knabenkraut, Geilwurz. (*Orchis* L.)
Ord, e, adj. A. garstig, unflätig.
Ordalie, s. f. Unschuldsprobe. (*ordalium.*)
Ordinaire, adj. c. gewöhnlich, ordentlich, gemein. ambassadeur ordinaire, ordentlicher Abgesandter. conseiller d'état ordinaire, königlich französischer Staatsrath, so das ganze Jahr im Rath sitzet, zum Unterscheide der halbjährigen. Eben so mit den folgenden: médecin ordinaire; maître d'hôtel ordinaire, zum Unterscheid der vierteljährigen. gentilhomme ordinaire, königlicher Hofjunker. faire son ordinaire, seine ordentliche Correspondenz abfertigen, seine Briefe, die auf die Post sollen, schreiben. homme ordinaire, ein Mensch, der keine sonderliche Gaben hat.

à l'ordinaire, adv. gewöhnlicher massen. d'ordinaire, pour l'ordinaire, meistens, gemeiniglich, zum öftern.

Ordinaire, s. m. die Gewohnheit; ordentliche Post, der ordentliche Bischof, unter den man gehöret; gewöhnliche Speise oder Mahlzeit, was man Menschen und Vieh täglich an Speise oder Trank reichet; Portion in der Garküche. it. Platz im Schiffe, wo man den Matrosen erlaubt, ihre Laden und Sachen hinzusetzen. it. die Sachen selber oder das Recht, so sie haben, auf ihr Conto eine gewisse Menge Waaren aufs Schiff zu bringen. l'ordinaire des guerres, gewisse ausgesetzte Gelder, die Gens d'armes in Frankreich zu bezahlen.

Ordinaires, s. m. pl. monatliche Reinigung der Weiber.
Ordinairement, adv. gemeiniglich, gewöhnlichermassen.
Ordinal, e, adj. (in der Sprachkunst) nombre ordinal, ordnende Zahl, (*numerus ordinalis*) z. E. der erste, andere, dritte ꝛc.
Ordinand, s. m. Geistlicher, welcher ordinirt werden soll.
Ordinant, s. m. der ordinirende Bischof oder Primat.
Ordination, s. f. Einweihung zu einem geistlichen Orden.
Ordonance, s. f. Verordnung, Gebot, Befehl, Gesetz, Einrichtung; Assignation oder Anweisung an die königliche Rentkammer; Bescheid. (in der Medicin) Recept oder Verordnung. (in der Mahler- und Baukunst) richtige Stellung der Bilder, Säulen ꝛc. (im Kriege) Ordnung der Truppen. ordonnance criminelle, die peinliche Halsgerichtsordnung. ordonnances royaux, königliche Befehle. compagnies d'ordonnances, Compagnien, so vormals aus 50 Edelleuten zu Pferde bestanden, und mit Lanzen stritten, itzo die Gens d'armes und leichte Reiterey, so nicht zum Corpo eines Regiments gehören.
Ordonnateur, s. m. der die Ordnung machet, (*Director.*) commissaire ordonnateur, der älteste Commissarius, der in Seehäven das Amt eines Seeintendanten verrichtet.
Ordonner, v. a. ordnen, anordnen; gebieten, befehlen; verordnen, als Arzeneyen; ordiniren, als einen Geistlichen; einrichten; der Kammer Befehl geben, eine gewisse Summe Geldes zu bezahlen. or-

donner

donner de qch, befehlen, wie es mit einer Sache soll gehalten werden. le ciel en a (l'a) ainsi ordonné, der Himmel hat es so gefüget. lignes ordonnées, (in der Geometrie) Ordinaten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achse oder dem Diameter in zwey gleiche Theile getheilet werden. pièces mal ordonnées, (in der Heraldik) Figuren in einem Schilde, so nicht nach der gewöhnlichen Art gesetzet sind.

Ordoyer, v. a. *A.* besudeln, garstig machen.

Ordre, s. m. Ordnung, Anordnung; Befehl. *F.* Anstalt, Vorsichtigkeit. *T.* Orden der Ritter oder Mönche; Ordenszeichen; eine von den gewöhnlichen Ordnungen der Baukunst; einer von den sieben geistlichen Orden oder Kirchendiensten bey den Katholiken; Anweisung eines Wechsels; Parole, so den Soldaten gegeben wird. les ordres du roi, Ritter vom St. Ludwigs-, heiligen Geistes- und Michaelorden in Frankreich. chevalier de l'ordre, Ritter des Ordens vom heiligen Geist. avoir un esprit d'ordre, gute Ordnung lieben und halten. être mal en ordre, in schlechtem Stande seyn, übel gekleidet gehen. être de l'ordre des côteaux, ein guter Kenner des Weins, ein Saufbruder seyn. homme d'ordre, ein Mensch, der seine Sache ordentlich hält. mettre ordre à qch, etwas hemmen, einer Sache zuvorkommen. it. abhelfen. le temps des ordres, die Quatember oder vier Zeiten, an welchen man ordentlich zum Kirchendienst ordiniret. esprit du premier ordre, vortreflicher Verstand. donner ordre à qch, etwas bestellen, in Ordnung bringen.

Ordure, s. f. *E.* Unflath, Koth; Staub; Dreck; Kehrig. *F.* unflätige Reden, schandbare Worte. P. *G.* il y a de l'ordure à ses flûtes, en son fait, es siehet dreckig mit ihm aus, er ist nicht unschuldig an dem, des man ihn beschuldiget. il est noirci de beaucoup d'ordures, es werden ihm viele schändliche Dinge nachgeredet.

Ordurier, s. m. (in Klöstern) dasjenige Gefäß, worinnen man das Kehrig sammlet und wegträget.

Ordurier, ère, adj. und subst. *W.* der oder die gerne Zoten redet.

Ore, *A.* s. Heure.

Oreade, s. f. Berggöttinn bey den Heiden.

Orée, s. f. *A.* das Aeussere, der Rand einer Sache, als der äussere Theil eines Gehölzes, Ufer des Meers.

Oreillard, e, adj. wird von Pferden gebraucht, denen die Ohren entweder zu niedrig sitzen, oder zu breit sind, oder welche die Ohren stets im Gehen bewegen; Klappohr.

Oreille, s. f. Ohr der Menschen und Thiere. *F.* unterschiedliche Sachen, so beynahe die Gestalt eines Ohrs haben, als das Ohr eines Blats in einem Buche; Ohr oder Oehrlein an einer Schale; Ohr an einem Kessel und dergleichen, Riemen an einem Schuhe, woran die Schnallen oder Bänder gemacht werden; Ecke von einem Tuche, womit etwas eingepacket, so in Gestalt eines Ohrs losgelassen wird; der äussere grosse Zahn an einem Kamme. (in der Musik) das Gehör, so vom Ton, Tact ꝛc. judicirt. cheval boiteux d'oreille, ein Pferd, so mit dem Kopfe nicket oder denselben niederbeuget, so oft es im Schritte oder Trabe hinket. *T.* les oreilles, die zwey Blätter von Bley, so auf den Orgelpfeifen an den Seiten der Oeffnung derselben gemacht werden; Eckzierden an der Einfassung der Thüren und Fenster; die Ohren oder Widerhaken an den Ankerspitzen. (in der Wapenkunst) die Spitzen an den Jacobsmuscheln; die ersten zwey Blätter, so vom Saamen aufgehen. - oreille d'abricots, eingemachte Abricose, aus welcher die Kerne genommen. - d'âne, Wallwurz. (*Symphytum officinale* L.) - de canon war vor diesem ein mit Bändern besetztes Stück Zeug an den Hosen. - de chat werden die Weinblätter genannt, welche beym Aufbrechen sich nicht genugsam ausbreiten, sondern spitzig zugehen. - de charrue, die breite Seite der Pflugschare, so die Erde auswirft, an einigen ist ein klein Bret. oreilles oder oreillettes du cœur, die Herzohren. oreille de Denis le tyran, ein Loch zu Syracusa in einem Berge, wodurch man hören konnte, was unten geredet wurde, ob es schon weit davon war. - d'homme, Haselwurz. (*Asarum.*) - de Judas, Hollunderschwamm. (*Tremilla Auricula* L.) - de lièvre, Hasenöhrig, eine Art Durchwachs, ein Kraut, s. Perce-feuille. voile à oreille de lièvre, dreyeckigtes Segel. - de mer, Seeohr, eine Art Schnecken. (*Haliotis* L.) oreille d'ours, Bergschlüsselblume, Aurikel. (*Primula Auricula* L.) - de Parisien, eine Art Pasteten von stark gewürztem Rindfleisch, worüber ein wenig Teig in Ohrsgestalt gezogen, sonst rissole genannt. - de souris, de rat, Mausöhrlein, (*Myosotis*) gülden Lungenkraut, Habichtkraut mit haarichten Blättern. (*Hieracium Pilosella* L.) vin d'une oreille, guter Wein. vin de deux oreilles, schlechter Wein. *P.* il baisse l'oreille, il a l'oreille pendante, er ist kleinmüthig. j'ai les oreilles battues et rebattues de cela, ich habe es tausendmal gehöret. chien hargneux a toujours les oreilles déchirées, beißige Hunde tragen zerrissenes Fell. il lève (dresse) les oreilles, er ist hochmüthig. être pendu aux oreilles de qn, mit einem ohne Unterlaß reden. il secoue les oreilles, er fragt nichts darnach, was man ihm saget. les murs ont des oreilles, die Wände haben Ohren.

Ohren. avoir l'oreille de qn, bey einem wohl gehört, gelitten seyn. frotter les oreilles, donner sur les oreilles, Ohrfeigen geben. échauffer les oreilles à qn, einem den Kopf warm machen. se faire tirer l'oreille, sich lange bitten lassen; etwas langsam und ungern thun. tenir le loup par les oreilles, zwischen Thür und Angel stehen. avoir le bouquet sur l'oreille, fein seyn. avoir des oreilles d'âne, Eselsohren haben, dumm seyn. il est endetté jusqu'aux oreilles, il a des dettes par dessus les oreilles, er steckt in Schulden bis über die Ohren. se gratter l'oreille, sich hinter den Ohren kratzen.

Oreillé, ée, adj. (in der Wapenkunst) wird gebraucht, wenn die Ohren der Delphinen oder grossen Muscheln andere Farben haben, als der übrige Theil des Körpers.

Oreiller, s. m. Kopfküssen. it. mit wohlriechenden Kräutern angefülltes Küßchen. *F.* (in der Moral) Polster, d. i. Grund der Sicherheit in der Sünde. (in den jonischen Säulen) Schwung der Schnecke unter der Platte des Capitals.

Oreillère, s. Perce-oreille.

Oreillette, s. f. kleiner metallener, hinter dem Ohr bis an das Ohrläppchen herunterhangender Reif, dargn die Frauenzimmer, welche sich die Ohren nicht durchbohren wollen, ihre Ohrenringe oder Ohrengehänge tragen. it. Haselwurz. (*Asarum.*)

Oreillon, s. m. eingebogene Ecke an den Einfassungen der Thüren oder Fenster, sonst crossette genannt. it. s. a. Orillon.

Oreins, adv. *A.* unlängst, neulich.

Oremus, s. f. *T.* Gebet, absonderlich so bey dem römischkatholischen Gottesdienst gehalten wird, weil der Priester mit diesen Worten anfängt. chanter oremus, zum Gebet anstimmen.

Orenge, Orenge, s. Orange etc.

Orenoque oder Orinoque, s. f. grosser Fluß in Amerika.

Orer, v. a. *A.* beten.

Ores, conj. *A.* obgleich. adv. nun, jetzo.

Oresque, conj. *A.* obzwar.

Orfélin, s. Orphelin.

Orfèvre, s. m. Goldschmidt.

Orfévrerie, s. f. Goldschmiedearbeit. it. Zunft der Goldschmiede.

Orfèvresse, s. f. Goldschmidtsfrau.

Orfis, s. m. ein Hornfisch.

Orfraye, s. f. Meeradler, sonst Beinbrecher genannt.

Orfroi oder orfroye, s. m. *W.* reichlich Gesticktes von Gold und Seide, am Rande der Kirchenornate bey den Katholiken. it. an Kleidern

Organe, s. m. Hülfsglied. it. Hülfsmittel, Werkzeug.

Organeau, s. Arganeau.

Organique, adj. c. was Hülfsglieder hat, begliedert.

Organique, s. f. Instrumentalmusik.

Organisation, s. f. Gliederbau, Einrichtung der Glieder.

Organiser, v. a. mit Hülfsgliedern versehen, it. als eine Orgel stimmen.

Organiste, s. m. und f. Organist, Organistin.

Organsin, s. m. gezwirnte Seide, so zweymal durch die Mühle gegangen.

Orgasme, s. m. Wallung, starke Bewegung des Geblüts oder anderer Säfte in thierischen Körpern.

Orge, s. f. Gerste, (ist gen. masc. in den zwey Redensarten: orge entier, Gerste, so noch in der Spreu. orge mondé, Gerste ohne Spreu. it. Gerstengraupen.) petite orge, ätzende Gerste. (*Cevadilla* s. *hordeum causticum.*) crême d'orge, Gerstenschleim. sucre d'orge, Gerstenzucker. *P.* il y fait bien ses orges, er gewinnet viel dabey, er schneidet seine Pfeife dabey. il faut mourir petits cochons, il n'y a plus d'orge, es hilft nichts, man muß dran.

Orgeade, (sprich orjade) s. f. und orgeat, s. m. Gerstenwasser mit Melonenkörnern, Zucker und einigen wohlriechenden Wassern vermischet.

Orgeolet, s. f. Gerstenkorn am Augenliede.

Orgies, s. f. pl. Bacchusfest der Heiden. it. Sauflied.

Orguaneau, s. Arganeau.

Orgue, s. f. (vormals masc.) Orgel. Im Plurali heißt es auch das Chor bey der Orgel, wo die Leute stehen. it. Geschütz, Orgelwerk, Todtenorgel oder Karrenbüchse genannt, womit man auf einmal viele Schüsse thun kann. it. Fallbäume, Fallpfähle, womit ein Thor versperret wird; Speygaten, die Löcher in dem Borde eines Schiffs, durch welche das Wasser von dem Verdecke abläuft. orgue de mer, Meerorgel, eine Thierpflanze. (*Tubipora Musica* L.)

Orgueil, s. m. Hochmuth, Stolz, Hoffart. it. in gutem Verstande, Erhabenheit des Gemüths, erhabener Geist. *V.* die Höhe, als zum Exempel der Berge, des Meers. (bey den Bauleuten) Unterlage, Stein oder Klotz, den man unter den Hebebaum leget, um desto besser heben zu können, sonst Hypomochlion genannt.

Orgueilleusement, adv. hochmüthig, stolz.

Orgueilleux, se, adj. hochmüthig, stolz, hoffärtig. veisie orgueilleuse, Gerstenkorn am Auge. (*Hordeum* oder *Præputiolum.*)

Oribus, *G. W.* poudre d'oribus, Marktschreyerpulver, dem sie allerhand Wirkung zuschreiben, als z. E. Gold damit zu machen.

Oriculaire, s. Auriculaire.

Orient, s. m. der Aufgang der Sonne, Osten, Orient, Morgen, Zeit des Aufgangs der Sonne oder anderer Gestirne; das Morgenland.

genland. *F.* Anfang einer Sache; die Jugend. orient équinoctial, der wahre Morgen. orient d'été, Punct des Horizonts, in welchem die Sonne im Anfange des Sommers oder wenn sie in den Krebs tritt, aufgehet. orient d'hyver, Punct, in welchem die Sonne im Anfange des Winters aufgehet.

Oriental, ale, adj. morgen- oder ostwärts gelegen; das, so aus dem Morgenlande herkommt, orientalisch, östlich). les orientaux, s. m. pl. die Morgenländer, Leute, so in den Morgenländern wohnen.

Orienter, v. a. morgenwärts richten. s'orienter, nachsehen, wo man ist, damit man sich auf dem Wege nicht verirre. *F.* sich besinnen. orienter une carte, eine Karte gehörig nach den vier Weltgegenden legen. orienter les voiles, die Segel so wenden, daß sie den Wind gehörig fassen.

Orifice, s. m. Mundloch, Oeffnung eines Gefässes in einem Körper. it. einiger Gläser und irdener Gefässe ꝛc.

Oriflamme, auriflamme (oriflande) s. f. *T.* m. gewisse Fahne, so die alten Könige von Frankreich im Kriege vor sich hertragen liessen.

Oriflant, e, adj. *W.* prächtig, stolz.

Origan, s. m. Wohlgemuth oder Dost. (*Origanum vulgare* L.)

Origène, s. m. Origenes, Mannsname. opération d'Origène, das Kastriren.

Originaire, adj. c. herstammend, gebürtig; angeboren, erblich. demandeur originaire, (in Gerichtssachen) Kläger, so sich am ersten wegen eines Processes angegeben.

Originairement, adv. ursprünglich, dem Herkommen nach.

Original, s. m. Original, Haupt- oder Urschrift, Hauptbild, Urbild, Muster. peindre d'après l'original, nach der Vorschrift mahlen. savoir une chose d'original, eine Sache gründlich wissen. *S.* original. it. original sans copie, wunderlicher, absurder Mensch, dergleichen man noch nicht gesehen; wird von einigen auch in gutem Verstande genommen. tenir d'original, von der ersten Hand haben.

Original, e, adj. ursprünglich, vornehmst, das, wornach andere müssen eingerichtet werden.

Originalité, s. f. *W.* ursprüngliches Wesen.

Origine, s. f. Geschlecht; Ursprung; Anfang; Abstammung der Wörter einer Sprache.

Originel, elle, adj. erblich, angeboren, ist nur gebräuchlich in diesen Phrasibus: le peché originel, die Erbsünde. *F.* ein anklebender Mangel. justice originelle, vollkommene Gerechtigkeit. grace originelle, Gnade im Stande der Unschuld.

Originellement, adv. ursprünglich.

Orignac, (c wird verschwiegen) oder original, s. m. Elend, wildes Thier dieses Namens in Canada, s. Elan. hat im plur. orignaux.

Orillard, s. Oreillard.

Orillon, s. m. Drüsengeschwulst neben dem Ohre, (meist im plur. gebräuchlich.) *F.* Handhabe, Griff an einer Schale. *T.* die runde Ecke an einer Bastion, wodurch der zurückgezogene Theil der Flanke gedecket wird. orillon quarré, s. Epaulement.

Orin, s. m. Boyseil, Seil, womit ein Holz oder anderes Zeichen an einen Anker, den man im Wasser zurücklassen muß, gebunden wird, so daß es auf dem Wasser schwimmet, damit man den Ort, wo der Anker liegt, wieder finden könne.

Orion, s. m. (in der Astronomie) mittägliches Gestirn dieses Namens.

Oripeau, s. m. Futtergold. *F.* nichtswürdige Sache, die doch ein gutes Ansehen hat. *G.* Ohrenwehe, zu Paris Orillon genannt.

Orizon, orizontal, s. Horizon.

Orle, s. m. (in der Baukunst) Saum, kleines gerades Glied an den Säulen. (in der Wapenkunst) der Rand um einen Schild.

Orle oder Orlet, s. Ourlet.

Orléan, s. m. Erdfarbe.

Orléans, eine Stadt in Frankreich. *P. G.* il porte les armes d'Orléans, er gehet mit zerrissenen Kleidern.

Orleanois, oise, s. so aus Orleans ist. it. Name einer Faction. it. s. m. Bezirk, Gerichtbarkeit, Land von Orleans.

Orler, s. Ourler.

Ormaye, Ormoye, s. f. ein mit Ulmbäumen besetzter Ort.

Orme, s. m. Ulmbaum, Rüster. (*Ulmus campestris* L.) *P.* attendez moi sous l'orme, ihr wartet vergebens. it. bey der ersten guten Gelegenheit.

Ormeau, s. m. kleiner Ulmbaum.

Ormin, s. m. Scharley, Scharlachkraut. (*Horminum.*)

Ormoye, s. Ormaye.

Orne, s. m. die blühende Esche. (*Fraxinus Ornus* L.)

Ornement, s. m. *E.* Zierde, Zierrath. *F.* poetische und oratorische Ausschmückungen. 2. (in der Wapenkunst) Zierrath ausserhalb dem Wapen. les ornements sacerdotaux et pontificaux, die Kleider und andere Zierrathe, so beym öffentlichen Gottesdienste von Priestern und Bischöfen gebrauchet werden.

Orner, v. a. zieren, schmücken.

Ornière, s. f. Wagengleise.

Ornithies, s. f. pl. sanfte Winde, so im März wehen.

Ornithogale, s. f. ornithogalon, s. m. weisse Feldzwiebel, Hühnermilch, Vogelkraut, gelbe oder Ackerzwiebel. (*Ornithogalum* L.)

Ornithologie, s. f. *W.* Beschreibung der Natur der Vögel.

Ornithomance, ornithomancie, s. f. Wahrsagung durch Vögel.

Orobanche, s. f. Sommerwurzel, Erdenwürger. (*Orobanche* L.)
Orobe, s. f. Wald- oder wilde Erven. (*Orobus* L.)
Orphe, s. m. der Urf, der Rothkopf. (*Sparus Orphus* L.)
Orphée, s. m. Orpheus, Mannsname.
Orphelin, ine, s. Waise.
Orpiment, orpin, s. m. Auripigment, Operment. orpin rouge, Rauschgelb.
Orpin, s. f. Dickblatt, Donnerbohne, fette Henne. (*Sedum Telephium* L.)
Orque, s. f. s. Epaulard.
Orse, s. f. linke Seite. (ist auf dem mittelländischen Meer gebräuchlich.) aller à orse, nach der linken Seite zu fahren, gegen den Wind.
Orseille, s. f. gewisses Moos, so auf den Felsen der Kanarieninseln wächset, daraus man eine schöne Farbe macht. (*Lichen Roccella* L.)
Orser, v. n. nach der linken Seite zu fahren.
Orsus! interj. G. auf! wohlan!
Ort, s. m. *A.* Garten.
Orteil oder orteuil, s. m. Zehe am Fuß, sonderlich die grosse.
Orthodoxe, adj. c. rechtgläubig, richtig in der Lehre. proposition orthodoxe, richtiger Satz.
Orthodoxe, s. m. Rechtgläubiger, der richtig in der Lehre.
Orthodoxie, s. f. reine Lehre.
Orthodoxographe, s. m. und adj. *W.* Scribent, der von der reinen Lehre geschrieben. it. Schrift von der reinen Lehre.
Orthodromie, s. f. gerader Lauf eines Schiffes.
Orthogonelle, adj. f. ligne orthogonelle, Linie, welche rechtwinklicht an eine andere stosset.
Orthogonellement, adv. rechtwinklicht.
Orthographe, s. f. Kunst recht zu schreiben.
Orthographie, s. f. (in der Geometrie) Aufriß, Vorstellung eines Gebäudes oder Körpers nach einer ganzen Seite, mit ihren Theilen und Zierrathen, wie sie in die Augen fallen.
Orthographier, v. a. recht oder correct schreiben.
Orthographiste, s. m. Autor, der von der Kunst recht zu schreiben handelt.
Orthopale, s. f. Art des Ringens bey den Alten, darinn man seinen Feind zu Boden werfen mußte.
Orthopnée, s. f. schwerer Athem.
Ortie, s. f. Nessel. cette ortie m'a piqué les doigts, die Nessel hat mich an die Finger gebrannt. ortie morte oder blanche, taube Nessel. ortie de mer, Meernessel, ein pflanzenartiger Seewurm. (*Urtica marina.*) *P.* jetter le froc aux orties, den Orden verlassen.
Ortier, v. a. mit Nesseln brennen. *S.* le vin ortie le palais, der Wein kitzelt den Gaumen.
Ortive, adj. f. (in der Astronomie) amplitude oder latitude ortive, Bogen des Horizonts, von dem Puncte des Aufganges eines Gestirns bis zum Aequator.
Ortolan, s. m. Ortolan, Fettammer, kleiner, sehr delicater Vogel. (*Emberiza hortulana* L.) ortolan de neige, Schneeammer. (*Emberiza nivalis* L.)
Orvale, s. f. Gartenscharlach, ein Kraut. (*Salvia Sclarea* L.)
Orvet, s. m. Blindschleiche, Bauchschlange.
Orviétan, s. m. Art Theriak. it. ein Marktschreyer, der solches verkauft, Theriakskrämer.
Os, s. m. Bein, Knochen. *W.* grosse Fischgräte. *F.* harter Kern in gewissem Obste, als Mispeln und *W.* Olivenk. os de la jambe, Schienbein. os sacrum, Heiligbein. *P.* il ne fera pas de vieux os, er wird nicht alt werden. il n'y a point de viande sans os, man verkaufet alles zusammen. jetter un os en la gueule de qn, einem das Maul schmieren, mit Geschenken stopfen. les os lui fortent des doigts, er spielet gerne mit Würfeln. les os lui percent la peau, er ist so mager, daß man alle Knochen an ihm zählen kann. ronger le peuple jusqu'aux os, das Volk bis aufs Blut aussaugen.
Oschéocelle, s. f. Art Darmbruch.
Oscillation, s. f. Bewegung eines Pendels; it. Bewegung des Geblütes, der Hirn- und Nervengeister, durch ausdehnende Kraft.
Osée, s. m. der Prophet Hoseas.
Oseille, s. f. Sauerampfer. (*Rumex acetosa* L.) petite oseille, oseille sauvage, Feldampfer, Schafampfer. (*Rumex acetosella* L.) oseille ronde oder franche, Gartensauerampfer, römischer, italiänischer oder französischer Sauerampfer. (*Rumex scutatus* L.)
Osé, ée, adj. kühn, verwegen, dreist.
Oser, v. n. (und a.) sich unterstehen, dürfen.
Oseraie, s. f. mit Weiden besetzter Ort, Weidenplan.
Osier, s. m. Gerte, Zachweide. it. die Weidenstöcke davon. *T.* (bey den Gärtnern) tailler le jasmin d'Espagne en tête d'osier, den spanischen Jasmin dicht am Stamme weg, wie die Weiden, beschneiden. être pliant comme osier, sich schmiegen, biegen, submittiren können. *F.* il est franc comme osier, er ist aufrichtig, es ist gut mit ihm umzugehen.
Osière, s. f. *A.* Gelenke.
Osmonde, Osmunde, s. f. Wasserfarren, blühend Farrenkraut. (*Osmunda.*)
Ossec, s. m. Grund des Schiffes, wo das Wasser zusammen läuft; gleichsam au sec.
Osselet, s. m. Beinlein, Knöchlein. *F.* Knebel oder Vorderbein. *T.* Fangeknochen, Knöch-

Knöchlein hinten an der Schöpskeule, womit die Kinder spielen. jouer aux osselets, mit solchen Knöchlein spielen. donner les osselets, die Daumenschrauben geben.

Ossemens, s. m. pl. Gebeine, sonderlich Verstorbener.

Osseux, se, adj. (in der Anatomie) beinicht, beinhart.

Ossification, s. f. das Wachsen der Beine.

Ossifier, v. a. in Knochen verwandeln. s'ossifier, zu Knochen werden.

Ossifique, adj. c. *W.* qualité ossifique, Eigenschaft, so die genossene Speise in Knochen verwandelt.

Ossifrague, s. f. Beinbrecher, eine Art Adler. (*Falco ossifragus* L.)

Ossu, e, adj. *W.* was grobe Knochen und wenig Fleisch hat.

Ost oder ot, (sprich ot) s. m. *A.* Kriegsheer.

Ost, (sprich ost) s. m. *W.* Osten, s. Est.

Ostade, s. f. *A.* Art Zeugs, so vor Alters gebräuchlich gewesen.

Ostagier, *A.* s. Otage.

Ostensif, ive, adj. was man aufweisen kann, ist sonderlich bey den Handelsleuten gebräuchlich von den Briefen, so sie zeigen können, um ihre Ordres zu beweisen.

Ostentateur, s. m. *W.* Praler.

Ostentation, s. m. Praleren, Aufschneiderey, Hochmuth.

Ostéocole, s. f. Beinbruchstein.

Ostéocope, s. m. Krankheit, so die Häutlein der Knochen dergestalt angreift, daß einem deucht, als wenn alle Knochen zerbrochen würden.

Ostéologie, s. f. Lehre von den Knochen.

Ostière, s. f. *A.* ist nur in der Phrasi gebräuchlich: gueux de l'ostière, der von Hause zu Hause betteln gehet.

Ostoir, s. m. *A.* s. Autour.

Ostoyer, v. n. *A.* campiren.

Ostracisme, s. m. ehrliche zehnjährige Verweisung bey den alten Athenienfern, welche ohne Ansehen eines Verbrechens geschahe.

Ostracite, s. f. versteinerte Austerschale, Austerstein. it. Art Galmey, so man unten in dem Ofen findet, wo man das Kupfer reiniget.

Ostrelin, s. m. (bey den engländischen Seefahrenden) was England nach Osten hin liegt.

Ostro, s. m. Name, den man dem Südwinde auf dem mittelländischen Meere giebet.

Ostrogot, s. m. Ostgothe, einer von den Barbaren, so aus dem Orient gekommen, und in Europa eingefallen. *P.* prendre qn pour un Ostrogot. einen für einen Ignoranten halten oder für einen Unbekannten, der von weiten herkommt.

Otage, s. m. Geissel, eine Person, so der feindlichen Partey zum Pfande gegeben wird. it. Ort, den man zur Bekräftigung seines Versprechens übergiebt. it. Pfand oder Pfandsmann, so in Reserve gelassen wird, auch unter Personen, die keinen Streit haben. donner en ôtage, zum Pfande geben. droit d'ôtage, Einlagerecht.

Otacoustique, s. f. Acoustique.

Otalgie, s. f. Ohrenwehe, Ohrenzwang.

Oté, præp. *W.* ausgenommen.

Otel, *A.* s. Autant.

Otelles, s. f. pl. (in der Wapenkunst) gewisse Figuren, die Lanzeneisen oder gescheelten Mandeln gleichen.

Otenchytes, s. m. (bey den Wundärzten) Werkzeug, womit man etwas in die Ohren geußt, Ohrenspritze.

Oter, v. a. wegnehmen; benehmen; abnehmen; abziehen; ablegen; rauben. ôter qn de peine, einem aus der Noth helfen. ôter son chapeau à qn, einen grüssen. ôter la parole, verhindern zu reden. s'ôter qch de devant les yeux, sich etwas aus den Augen, aus dem Anblicke schaffen. s'ôter d'un lieu, d'une place, von einem Orte, Stelle weggehen. *P.* ôtez cela de vos papiers, lasset die Meinung fahren.

Othon. Mannsname.

Othonna, s. f. ein Pflanzengeschlecht dieses Namens. (*Othonna* L.)

Otruche, s. m. s. Impératoire.

Ottoman, e, s. und adj. Türk, türkisch.

Ottuple, s. f. Aequaltact in der Musik; Zeichen, wodurch angedeutet wird, daß der Tact in vier gleiche Theile getheilt wird.

Ou, conj. oder ou-ou, entweder, oder.

Ou, adv. wo, wohin, worinn, worauf, woran. (in und ausser der Frage) siehe die Grammatik. d'ou, woher. par où, wodurch. où que, *W.* (mit dem Conjunctivo) es sey wo (wohin) es wolle.

Ouai, ouais, *G.* weh! ey! Interjection, eine Verwunderung oder ein Entsetzen anzudeuten.

Ouaiche, ovaiche oder ouage, ovage, s. m. *T.* Spur, welche ein Schiff im Segeln hinter sich läßt. tirer un vaisseau en ouaiche, ein Schiff mit einem Seile hinter sich her ziehen.

Oouaille, s. f. *W.* Schaf. (ist nur auf dem Lande gebräuchlich.) *F.* geistliches Schäflein, Kirchspielsgenosse. (mehr im plur. als sing. gebräuchlich.)

Ovaire, s. m. Eyerstock.

Ovalaire, adj. c. (in der Anatomie) trou ovalaire, Loch des Hüftbeins. (*Foramen ovale*.)

Ovale, s. c, (bey einigen nur masc.) eyrunde Figur; it. das länglich runde Fenster in dem Ohre. en ovale, adv. eyförmig, länglicht rund.

Ovale, adj. c. rund wie ein Ey, länglich rund, oval.

Ovariste, s. m. der die Meinung hat, daß die Menschen aus Eyern gezeuget werden.

Ouate,

Ouate, s. f. Floretseide, seidene Watte, das erste Gewebe um den Seidenwurm. NB. die meisten sagen de la ouate, und wenige de l'ouate.

Ouatergan, s. m. Wassergang.

Ovation, s. f. Art eines Triumphs bey den alten Römern, welchen diejenigen hielten, so ohne vieles Blutvergiessen unwürdige Feinde der Römer überwunden hatten.

Oublée, *A.* s. Oublie.

Oubli, s. m. Vergessenheit. mettre en oubli, in Vergessenheit stellen.

Oubliance, s. f. *A.* Vergessenheit, ist nicht mehr gebräuchlich als in der Phrasi: faire par oubliance, par pure oublicance, aus Vergessenheit thun.

Oublie, s. f. Eisenkuchen; Hippe oder Hohlhippen. *W.* Oblate. *S.* le chapeau, le rabat fait l'oublie, der Hut, das Klappchen stehet nicht mehr recht gerade, krümmt sich.

Oublier, v. a. vergessen, it. versäumen, auslassen. *F.* verzeihen und vergeben. *P.* n'oublier rien pour dormir, sehr für seinen Nutzen sorgen. il n'oublie pas ses mains, er greift nach fremden Gut. s'oublier, seine Schuldigkeit verabsäumen. it. seiner selbst vergessen, sich vergehen. mettre au rang des péchés oubliés, gar nicht mehr daran gedenken.

Oubliettes, s. f. pl. *W.* Ort in einem Gefängniß, wo die Leute hinkommen, die zu ewigem Gefängniß verdammet sind. *A.* bischöfliches Gefängniß, wo die Clerici hingethan werden, und so lang sitzen müssen, daß man ihrer fast vergessen. *G.* il a passé par les oubliettes, er ist heimlich hingerichtet worden, hat die Jungfer küssen müssen.

Oublieux oder oublieur, s. m. Knabe, der Eisenkuchen oder Hohlhippen ausruft.

Oublieux, se, adj. vergeßlich, der leicht vergißt.

Ouche, s. f. *A.* oder oche, ein mit einem Graben oder mit Zäunen verwahrtes Feld.

Oucre, s. m. s. Hourque.

Ove, s. m. oder œuf, (in der Baukunst) Zierrath an dem Wulste, der einem Ey ähnlich. Ist dieser Zierrath mit Blättern umgeben, wird er ove fleuronné, und wenn er wie ein Tannenzapfen gestaltet ist, ove en pomme de pin, genannt.

Oue, *A.* s. Oye.

Ovec, ovéque, ovéques, *A.* s. Avec.

Overlande, s. f. Art kleiner auf dem Rheine und der Maas gebräuchlichen Fahrzeuge.

Ouest, s. m. West, Gegend gegen den Abend. s'étendre est et ouest, von Osten bis Westen sich strecken, liegen.

Ouf! o weh! ey! hui. (interj. einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten.)

Oui, adv. ja! wird auch bisweilen in Verwunderung gebrauchet, ja? d. i. ists möglich? oui dà, o ja! ja gern.

(Roux Dictionn. Franç.)

Ouï, s. m. Jawort. ce ouï, dieses Jawort.

Ouict, *A.* s. Huit.

Ovicule, s. m. (in der Baukunst) kleiner runder Zierrath.

Oui-dire, s. m. (indeclinabile) das Hörensagen.

Ouie, s. f. Gehör. *F.* Fischohr, Kiefer. it. Schallloch an einem musikalischen Instrument. it. Hauslauch, sonst joubarbe genannt. *F.* le poisson a les ouies pâles, der Fisch ist abgestanden. *P.* cet homme a les ouies pâles, der Mensch siehet blaß und kränklich aus.

Ouille, s. f. Suppe mit Kräutern ohne Butter.

Ovipare, adj. was Eyer legt, im Gegensatz dessen, was lebendige Junge zur Welt bringt.

Ouir, v. a. und n. hören, anhören, erhören. ouir une chose de ses oreilles, etwas mit seinen Ohren hören.

Oule, s. f. s. Houle.

Oulice, s. f. (bey den Zimmerleuten oder Tischern) tenons à oulices, viereckigte Leisten über Ritzen zu nageln.

Oulmière, s. f. Platz, der mit Ulmbäumen besetzt ist.

Ouragan, s. m. Orkan, ein sehr heftiger Sturmwind, der sich nach allen Seiten drehet.

Ouraque, s. m. (in der Anatomie) Blasenschnur der Menschen und Thiere. (*Urachus*)

Ource, Hource, s. f. (auf Schiffen) Drahe der Besansree, d. i. Seil, womit die Segelstange des Besanmastes angesetzet wird.

Ourdir, v. a. (bey den Webern) scheren, aufziehen, anzetteln; (bey den Korbmachern) flechten; (bey den Maurern) den ersten und gröbsten Kalk an die Mauer werfen. (s. Hourdir.) *F.* anfangen, als eine Verrätherey. ourdir une trame, une trahison, eine Verrätherey anzetteln, anspinnen.

Ourdissoir, s. m. Weberbaum.

Ourdissure, s. f. das Zetteln, Aufziehen des Gewebes.

Ourdon, s. m. falsche Sennesblätter.

Ourler, v. a. säumen, einen Saum machen.

Ourlet, s. m. Saum. *t.* Fuge der bleyernen Dachplatten, wo sie an einander stossen. it. der umgebogene Rand der Dachrinnen oder bleyernen Gefässe. s. a. Oule.

Ourque, s. f. s. Orque.

Ours, s. m. Bär. *F.* Mensch, der viel Hadre am Leibe hat. it. mürrischer Mensch. *P.* il ne faut pas vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris, man muß die Haut nicht verkaufen, wenn der Bär noch im Walde ist. il est fait comme un meneur d'ours, er ist sehr übel gekleidet, geht wie ein Bärenleiter. *S.* un ours mal léché, ein übel gewachsener Mensch. cet enfant a monté sur l'ours, das Kind erschrickt vor nichts.

Ourſe, ſ. f. Bärin. (in der Sternkunſt) zwey Geſtirne, genannt der groſſe und kleine Bär, nahe beym Nordpole. *V.* ſous l'ourſe, gegen Mitternacht, unter dem Polo arctico. ours oder ourſe, ſ. Ource.

Ourſin, ourſon, ſ. m. junger Bär. it. Meerigel. (*Echinus marinus* L.)

Ourvari, ſ. Hourvari.

Ouſclage, ſ. m. *A.* Kuß. *T.* Brautgeſchenke.

Outarde, ſ. f. Trappe, Trappgans. (*Otis Tarda* L.)

Outardeau, ſ. m. junge Trappe.

Outil, ſ. m. (ſpr. l nicht aus) Werkzeug, Geräthe der Handwerksleute. outil en onde, Hobel, womit die Leiſten wie Wellen gehobelt werden. *P.* un méchant ouvrier ne ſauroit trouver de bons outils, ein ſchlechter Arbeiter ſchiebet ſeine Unwiſſenheit ſtets auf den Werkzeug.

Outrage, ſ. m. Schimpf, Schmach, angethanes Unrecht, Frevel, harte Beleidigung.

Outrageant, te, adj. ſchimpflich, ſchmählich. (nur von Sachen gebräuchlich.)

Outrager, v. a. ſchimpfen, ſchmähen, hart beleidigen.

Outrageuſement, adv. ſchimpflicher Weiſe, übermäßig.

Outrageux, ſe, adj. ſchmähſüchtig.

Outrance, ſ. f. iſt nur gebräuchlich in der adverbialiſchen Redensart: à outrance, à toute outrance, über die Maaſſe, gar zu heftig.

Outre, ſ. m. (bey einigen f.) lederner Schlauch, ſowol Waſſer, Wein und andere Liquores hinein zu faſſen, als auch mit Wind anzufüllen, ſo man ſchwimmen zu lernen braucht.

Outre, præpoſ. über, auſſer. (ultra, præter.) d'outre, (præpoſ.) jenſeits, z. E. un voyage d'outre mer, eine Reiſe jenſeit des Meers. *A.* en outre, (adv.) ferner. d'outre en outre, durch und durch. it. je mehr und mehr, immer weiter. paſſer outre, aller plus outre, weiter gehen, fortfahren. outre cela, zu dem, über dis.

Outré, ée, adj. gar zu groß, über Macht; überritten, überladen, als ein Pferd. *F.* outré de rage, ſehr erbittert, erzürnet.

Outrecuidance, ſ. f. *A. S.* Verwegenheit.

Outrecuidé, ée, adj. *A. S.* verwegen.

Outrément, adv. *W.* über die Maaſſe.

Outremer, ſ. m. (bey den Mahlern) himmelblau oder Ultramarin.

Outre-meſure, adv. über die Maaſſe.

Outre-moitié, adv. über die Hälfte.

Outre-paſſe, ſ. m. *T.* Ueberſchreitung der Gränzen beym Holzhauen.

Outrepaſſer, v. a. überſchreiten.

Outreque, conj. über dem, über dis.

Outrer, v. a. zu hoch treiben; zu weit gehen; zu hoch ſpannen; zu viel thun; zu ſehr angreifen; ungeduldig machen; überreiten, als ein Pferd.

Ouvave, ſ. m. madagaſcariſches Rohr, wird zur Färberey gebraucht.

Ouvert, e, adj. und part. offen, geöffnet; entblöſſet. *F.* offenherzig, freymüthig; öffentlich, offenbar. (in der Wapenkunſt) Thür oder Oeffnung von anderer Farbe. (in Rechtsſachen) fief ouvert, offenes Lehn, wenn der Vaſall die Lehnspflicht verabſäumet, oder der neue Beſitzer noch nicht inveſtiret worden ꝛc. *F.* un eſprit ouvert, ein hurtiger Kopf. un cheval ouvert, ein Pferd, ſo die Hinterbeine weit aus einander ſetzet. c'eſt un homme ouvert, il a un front ouvert, er iſt ein aufrichtiger Menſch. expliquer, chanter à livre ouvert, auslegen oder ſingen können alles, was einem vorgelegt wird. *T.* être à l'ouvert, (bey den Schiffern) dem Eingang des Hafens oder des Fluſſes gegen über ſeyn. *P.* c'eſt un briſeur de portes ouvertes, er macht viel Prahlens von leichten Dingen.

Ouvertement, adv. öffentlich; offenherzig.

Ouvertoir, ſ. m. *A.* Werkſtatt, ſ. Ouvroir.

Ouverture, ſ. f. Oeffnung. *F.* Anfang; Eröffnung; Einſicht; Erkenntniß; Gelegenheit, Mittel zu etwas zu gelangen. *T.* (bey den Gärtnern) Ausbreitung eines Baums durch ſeine Aeſte. (auf der See) kleine Meerenge, ſo man überſehen kann zwiſchen zwey Bergen. it. kleiner Raum zwiſchen zwey Bergen, Wäldern ꝛc. ouverture de fief, das Offenwerden eines Lehens, ſ. ouvert, fief ouvert. *F.* ouverture d'eſprit, kluger Einfall; - de cœur, Offenherzigkeit. - des états, Eröffnung des Landtags.

Ouvrable, adj. c. *W.* iſt nur in der Phraſi gebräuchlich: jour ouvrable, Werkeltag, ſonſt jour ouvrier.

Ouvrage, ſ. m. Werk, Arbeit. it. Buch, Schrift. ouvrage de l'eſprit, Erfindung einer Kunſt oder Wiſſenſchaft. ouvrage d'eſprit, ſinnreiche Schrift. *T.* (in der Kriegsbaukunſt) Befeſtigungswerk.

Ouvragé, ée, part. mit Fleiß und Mühe ausgearbeitet, als damaſcirte Drahtarbeit, Stickarbeit, Sammet und Brocat, worinnen viel Figuren ſind.

Ouvrant, e, adj. wird nur in dieſen zwey Phraſibus gebrauchet: à jour ouvrant, bey anbrechendem Tage; à porte ouvrante, beym Aufſchlieſſen der Thore.

Ouvré, ée, part. und adj. zierlich ausgearbeitet oder gewirket; wird gebraucht vom Tiſchzeuge, worinn allerhand Figuren. it. von gearbeitetem Metalle.

Ouvrer, v. a. und n. *W.* arbeiten. ouvrer la monnoie, münzen.

Ouvrerie, ſ. f. oder onvroir, ſ. m. der Ort, wo man Münzen ſchlägt.

Ouvreur, ſ. m. Thürwärter, der die Thür aufmachet.

Ouvrier, ère, ſ. Arbeiter, Arbeiterin; Verfertiger; Werkmeiſter, Werkmeiſterin. *F.* Scribent. ouvrier d'iniquité, Uebelthäter.

ter. *P.* c'est un ouvrier, es ist ein fleißiger und geschickter Mensch. c'est un plaisant ouvrier, es ist ein artiger Mensch, er verstehet nicht, was man ihm sagt.

Ouvrier, e, adj. zur Arbeit gewidmet. un jour ouvrier, ein Werkeltag. cheville ouvrière du carrosse, Schluß- oder Stellnagel, Protznagel, womit das Vorder- und Hintertheil einer Kutsche ꝛc. zusammen gemachet werden.

Ouvrir, v a. eröffnen, aufmachen, anschneiden, als eine Pastete, eine Melone; ausgraben; ausbreiten; von einander thun, als die Beine im Gehen; das Maul weiter und breiter machen. *F.* anfangen. le pape ouvre la bouche à un cardinal, der Papst giebt dem Kardinal Erlaubniß, ins künftige im Consistorio zu reden. ouvrir un bataillon, in ein Bataillon eindringen. ouvrir le chemin, den Weg bahnen. ouvrir boutique, seine Profession, seinen Handel anfangen. ouvrir un avis, eine Meinung vortragen. ouvrir l'esprit, den Verstand schärfen. ouvrir deux pointes, (auf Schiffen) zwey Gegenstände, z. E. zwey Thürme, mit welchen man sich in gerader Linie befand, und daher nur einen von beyden sahe, wieder alle beyde zu sehen anfangen.

s'Ouvrir à qn, einem seine Heimlichkeit offenbaren.

s'Ouvrir, (von Schiffen) einen Riß bekommen.

Ouvrir, v. n. aufgehen; eröffnet werden. ce logis ouvre sur deux rues, dieses Haus hat einen Ausgang in zwey Gassen.

Ouvroir, s. m. *A.* Kramladen, wird nur noch von zwey Obstbuden in Paris gesagt, nach dem kleinen Chatelet hin. *T.* Ort in einem Zeughause, Münzhause oder andern Arbeitshäusern, wo einer arbeiten muß. it. Ort in den Nonnenklöstern, wo zu gewissen Stunden die Nonnen zusammen arbeiten.

Ouy, s. Oui.

Oxfort, s. Orfort, Stadt in England.

Oxyacantha, s. m. Hagedorn, s. Epine blanche oder Aubepin.

Oxycèdre, s. m. die beerentragende Ceder. (*Juniperus Oxycedrus* L.)

Oxycrat, s. m. Eßig mit Wasser vermischet, so zu einem Kühltrunk dient.

Oxycroceum, s. m. Art Bruchpflaster.

Oxygala, s. m. saure Milch, so gemeiniglich die Türken trinken.

Oxygone, adj. (in der Meßkunst) spitzwinklicht.

Oxymel, s. m. Honig mit Eßig vermischet, und zum Syrup gemacht, Eßigmeth. it. Honigsaft.

Oxyregmie, s. f. Säure, so aus dem Magen aufsteiget.

Oxyrrhodin, s. m. Roseneßig.

Oxysaccharum, s. m. Syrup aus Eßig, sauren Granatäpfelsaft und Zucker zubereitet, so zur Kühlung und Vertreibung der bösen Feuchtigkeiten dienet.

Oyant, ante, adj. und s. (in Gerichtssachen) derjenige, welchem man im Gericht Rechnung ablegt.

Oye, oie, s. f. Gans. oye nonnette, Fuchsgans. (*Anas Tadorna* L.) oye sauvage, wilde Gans. merde d'oye, Gänsedreck, it. *T.* gelbgrüne Farbe. patte d'oye, s. Patte. petite oye, Gänsegeschneide, -gekröse. *F.* Kleinigkeiten, als: Bänder, Strümpfe, Handschuh ꝛc. so zur Zierde der Kleidung gehört. it. geringe Gewogenheiten oder Freyheiten, so man von einem Frauenzimmer erlanget, als Küssen ꝛc. jeu de l'oye, Gänsespiel. conte de ma mère l'oye, alt Weibermährchen. herbe aux oyes, s. Argentine. pied d'oye, Gänsefuß, ein Kraut. (*Chenopodium* L.)

Oyement, *A.* s. Ouie.

Oyer, *A.* s. Rôtisseur.

Oyson, s. Oison.

Ozeille, s. Oseille.

Ozène, s. m. *T.* Nasengeschwür.

Ozier, s. Osier.

P.

Pâcage, s. m. Weide; Viehweide.

Pace. mettre un religieux in pace, einen Mönch ins Gefängniß werfen, und mit Wasser und Brot speisen.

Pacfi, s. Paquefic.

Pache, *A. W.* s. Pacte.

Pacholeck, s. m. *W.* Art polnischer Militz.

Pachôme, s. Pacôme.

Pacificateur, s. m. Friedemacher, Friedensstifter.

Pacification, s. f. Friedensstiftung, Friedensvergleich.

Pacifier, v. a. Friede machen, in Ruhe bringen. *F.* stillen, als Winde und Ungestüm des Meers. se pacifier, stille werden, sich legen, als Wind und Meer.

Pacifique, adj. c. friedsam, friedliebend. *F.* stille, ruhig. la mer pacifique, das stille Meer.

Pacifiquement, adv. friedlich.

Pacôme, Mannsname, Pachomius.

Pacos, paco, s. m. s. Vigogne.

Pacotille, s. f. ein gewisses Gewicht, Ballen u. d g. so die Seeofficier und Matrosen auf dem Schiff mit sich führen dürfen.

Pacouri, s. m. grosser breiter Baum in der Insel Maragnan, dessen Frucht gekocht oder eingemacht wird.

Pacta conventa, ſ. m. pl. Vergleich zwiſchen dem Könige und der Republik Pohlen, nachdem der König erwählet.

Pacte, (*W.* pact,) ſ. m. Vergleich, Bund, mit Gott, Menſchen oder dem Teufel.

Paction, ſ. f. *W.* (in Rechtsſachen) Vergleich, Vertrag.

Pactiſer, pactionner, v. n. einen gottloſen Vergleich machen.

Pactole, ſ. m. der Goldfluß Pactolus. *F.* Reichthum, Vermögen.

Padda, ſ. m. der Reismeher, Reisvogel, Padda.

Padoge, ſ. m. (ſprich padogue) Strafe der Moſcowiter, da einer mit einem Stock geprügelt wird.

Padelin, ſ. m. Tiegel zum Glasſchmelzen.

Padouan, e, adj. ſo aus Padua bürtig. it. ſ. m. falſcher Schaupfennig, ſo nach den Formen des berühmten Mahlers und Kupferſtechers Paduan gemacht iſt.

Padouan oder padouen, ſ. m. *T.* Heide, ſo einer oder mehr Dorfſchaften zur Weide beſtimmet.

Padouantage, ſ. m. das Recht, ſein Vieh in dergleichen Weide zu ſchicken.

Padoue, ſ. f. Padua, eine Stadt in Italien.

Padoue oder padou, ſ. m. Floretband.

Padouir, v. a. *A.* auf die gemeine Weide treiben.

Pagai, ſ. Pagaye.

Paganiſme, ſ. m. Heidenthum.

Pagaye, ſ. f. Ruder, deſſen ſich die wilden Amerikaner bey einer Art ihrer Kähne, pirogue genannt, zu bedienen pflegen.

Page, ſ. m. Edelknabe. it. Schiffjunge, junger Matroſe unter 18 Jahren. it. junge Tributkinder oder Sclaven, ſo dem türkiſchen Sultan aufwarten. effronté comme un page de cour, ſehr unverſchämt. pages de la muſique, junge Knaben, ſo unter den königlichen Muſikanten auferzogen und inſtruiret werden. le hors de page, die Belohnung, ſo man den Edelknaben giebt, wenn ſie aus dem Dienſt treten. un tour de page, ein muthwilliger Knabenſtreich, Poſſen. *P.* il eſt hors de page, er iſt kein Kind mehr. il eſt ſorti de page, er iſt ſein eigener Herr worden. mettre qn hors de page, einen wehrhaft machen. il n'y en aura pas pour les pages, man hat deſſen einen geringen Vorrath.

Page, ſ. f. Seite des Blats.

Pagel, ſ. m. die Rothſchuppe, eine Art Meerbrachſems. (*Sparus Erythrinus* L.)

Pagne, ſ. m. (bey einigen f.) eine Schürze von baumwollenem Zeuge, ſo die Wilden tragen.

Pagnote, adj. und ſ. c. verzagt, feig. mont pagnote, (im Kriege) auſſer dem Kanonenſchuſſe einer belagerten Stadt liegende Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr die Belagerung anſehen kann. *F.* ſicherer Ort, an welchem man ohne Gefahr ſeyn kann.

Pagnoterie, ſ. f. *G.* Feigheit, Zaghaftigkeit. *S.* dummer Streich.

Pagode, ſ. f. indianiſcher Götzentempel; it. der Abgott, ſo in ſolchem Tempel angebetet wird; ein kleines irdenes oder porcellainenes Götzen- oder Götzenprieſterbild. it. dergleichen Bilder, ſo Kopf und Hände bewegen. (faire la pagode, auf die Art, wie dieſe Bilder, Kopf und Hände bewegen.) it. indianiſche Goldmünze, welche 2 Thlr. und 9 bis 10 Gr. gilt.

Pagre, ſ. m. die Sackfloſſe, eine Art Meerbrachſems. (*Sparus Pagrus* L.)

Pague, ſ. f. ſ. Payement.

Païable, païer etc. ſ. Payable, Payer etc.

Paillard, arde, adj. und ſ. *S.* verhurt, huriſch, geil, unzüchtig; ſelten von Sachen gebraucht.

Paillardement, adv. *W.* geil, unzüchtig.

Paillarder, v. n. *W. S.* huren, ehebrechen, Unzucht treiben. *F. W.* (im ſatyriſchen und kurzweiligen Styl) ſich zärtlich halten.

Paillardiſe, ſ. f. *S.* Hurerey, Unzucht.

Paillaſſe, ſ. f. Strohſack im Bette. *P.* ſerviteur à la paillaſſe, ich bedanke mich fürs Soldatenleben, da man auf dem Strohe ſchlafen muß. *G. S.* paillaſſe de corps de garde, Soldatennickel, Commisbure.

Paillaſſon, ſ. m. Strohdach der Gärtner über die Beete; it. Strohmatte vor die Fenſter im Sommer.

Paille, ſ. f. Stroh; Strohhalm; Splitter. it. Metall, ſo brüchig iſt: Hammerſchlag, ſo in der Schmiede vom Eiſen fällt; Fleck in Edelgeſteinen und Erz. menue paille, Spreu. paille hachée, Häckerling. *F.* homme de paille, nichtswürdiger Kerl. feu de paille, Uebel, ſo nicht lange währet. paille de bottes, (auf Schiffen) Bätingsnagel, langer eiſerner Nagel, Seile darum feſt zu ſchlingen. aller à la paille, wird von Soldaten geſagt, welche nach Stroh gehen, ſich Hütten zu bauen. it. wenn ganze Compagnien, nach Niederlegung der Waffen, ihre Nothdurft zu verrichten Erlaubniß bekommen. *F.* und *P.* être à la paille juſqu'aux yeux, ſein redliches Auskommen haben. faire fouler la paille à qn, einen in ein ſtockfinſteres Gefängniß legen. jettez la paille au vent, gehet, wohin euch das Glücke führet. mettre bien de la paille en ſes ſouliers, ſeinen Beutel brav ſpicken. ils ont rompu la paille, ſie ſind uneins worden. tirer à la courte paille, Hälmlein ziehen, um etwas loſen. être dans un lieu comme rats en paille, auf eines andern Unkoſten alle Bequemlichkeit an einem Orte genieſſen. *G. P.* ſi cela arrive, croix de paille, wenn das geſchicht, ſo iſts ein groß Wunder. cela lève la paille, das war vortreflich.

Paillé,

Paillé, adj. m. (in der Wapenkunst) gestreift, von unterschiedenen Farben.
Paillet, adj. m. schieler, rothgelb. vin paillet, bleicher Wein.
Paillette, s. f. Gold- oder Silberkörnlein, so in den Flüssen bey Bergwerken gefunden werden. im pl. Flitterchen, Plättlein zum Sticken.
Pailleur, pailleux, s. m. Strohverkäufer.
Pailleux, euse, adj. (von Metall) brüchig.
Paillier, s. m. Miststroh. it. Viehhof einer Meyerey. it. Absatz auf einer Treppe. *F.* être sur son paillier, zwischen seinen vier Pfählen sitzen.
Paillo, s. m. (auf Galeeren) Zwiebackskammer.
Paillon, s. m. oder paillon de soudure, (bey den Goldschmieden) Schlagloth, Löthkorn.
Pain, s. m. Brot. *F.* Nahrung oder Unterhalt, it. Klumpen oder Stück einer gewissen Materie, als Zuckerhut, Scheibe Wachs, Stück Seife ꝛc. pain bénit, geweihetes Brot. rendre le pain bénit, geweihetes Brot bey der Messe mit gewissen Ceremonien bringen. pain de bougie, Rolle Wachsstock. pain de blanc à blanchir, Stück weisse Farbe, so man bey den Lichtgiessern zu Paris kaufet, und damit die Gefässe blank machet. pain de brasse, grosses Brot fürs Gesinde. pain broyé, geriebenes Brot, so von den Beckern pfleget zum Meisterstücke gemachet zu werden. pain chaland, Kundenbrot, so die Becker ihren Kundleuten in die Häuser schicken. pain à chanter, à cacheter, Oblate, Siegeloblate. pain de chapître, Stiftbrot, so den Domherren täglich gegeben wird. pain de coucou, Kuckucksbrot, Buchampfer, Sauerklee. (*Oxalis Acetosella* L.) pain de cuillon, de ménage, Hausbackenbrot. pain d'épice, Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebkuchen. pain d'esprit fort, S. (in Paris) Rockenbrot. pain de lie, Stück gedörrte Weinhefen, so die Hutmacher gebrauchen. pain de mouton, s. Mouton. pain de munition, Commisbrot. pain de pourceau, Erdrübe, Säubrot. (*Cyclamen* L.) pains de proposition, Schaubrot. pain de roses, Rosenkuchen. pain à la reine, moller, Milchbrötchen. pain de rive, Brot, so an den Seiten ausgebacken, im Backofen nicht angestossen. pain sacré, (bey den Katholiken) Stückchen Wachs, Teig oder Thon, das mit besondern Ceremonien eingeweihet, und als ein Heiligthum aufbehalten wird. pain de St. Hubert, de St. Geneviève etc. Brot, das durch gewisse Gebete zu dem Huberto ꝛc. geweihet worden, und wider allerley Krankheiten gut seyn soll. pain de sucre, Zuckerhut. it. pyramidenförmige Ananas. pain de vieux oing, Klumpen Wagenschmier. condamner au pain de douleur, (in geistlichen Gerichten) zu Wasser und Brot verurtheilen. *P.* à mal enfourner on fait les pains cornus, wie man eine Sache anfängt, so geräth sie auch. elle a pris (emprunté) un pain sur la fournée, sie hat zu früh bey dem Manne geschlafen, sie ist vor der Hochzeit schwanger worden. je lui ai mis le pain à la main, ich habe ihm zu Brot geholfen. il mange son pain dans sa poche, dans son sac, er ist karg. promettre plus de beurre que de pain, leere Versprechungen thun. manger le pain hardi, in Diensten seyn, wissen wo man sein Stück Brot finden soll. il a mangé de plus d'un pain, er hat mehr als einen Ort in der Welt gesehen. il a du pain cuit, er hat seinen Unterhalt. avoir mangé son pain blanc le premier, seine besten Tage gehabt haben. manger son pain à la fumée du rôt, gerne was Gutes geniessen wollen, dessen man nicht kann habhaft werden. manger du pain du roi, gefangen sitzen. it. ein Soldate seyn. c'est du pain bien long, es wird noch lange währen, ehe man dessen geniessen kann. c'est pain bénit, es ist sein verdienter Lohn. il sait plus que son pain manger, er ist sehr geschickt und verständig, obgleich von geringem Stande. il a perdu le goût du pain, er ist todt. sans pain, adv. eitel, ohne Brot.
Painbêche, s. f. *G.* dummes, ungeschicktes Weib.
Pain d'épicier, s. m. Honigkuchenbecker.
Paiomirioba, pagimirioba, s. f. amerikanische Pflanze dieses Namens, so Schoten träget.
Pair, adj. m. gerade. it. ähnlich, gleich. nombre pair, gerade Zahl. sans pair, dem keiner gleich. change au pair, Wechsel, der gerade aufgeht, ohne Aufgeld. aller du (de) pair avec qn, einem gleich seyn. être pair à pair, gleich seyn. jouer à pair ou à non, gerade oder ungerade spielen. pair ou impair, gerade oder ungerade. parler pair, deutlich reden, gleich heraus sagen. se tirer (hors) du pair, sich über andere erheben. it. sich aus einer gefährlichen Sache wickeln. traiter de pair à compagnon, einander gleich seyn.
Pair, s. m. Gatte, sonderlich von Vögeln gebraucht. *T.* Beysitzer des Gerichts bey den alten Pairs von Frankreich; einer von denen Herzogen und Grafen, so einen Sitz im Parlament zu Paris haben. it. dessen Gemahlin oder verwittwete. (in England) Oberparlamentsherr oder Mylord. pair à brevet, in Frankreich, Pair, so nur den Titel führet.
Paire, s. f. Paar, sonderlich da zwey zusammen gehören, als Schuhe, Strümpfe, Tauben, Ochsen ꝛc. wird nur im Scherz von den doppelten Theilen des Leibes gebrauchet. une paire d'armes, d'habits, vollständige Rüstung, Kleidung. c'est une autre paire de manches, es ist ganz was anders.

Pairement, adv. *W. T.* ist nur gebräuchlich in den Redensarten. nombre pairement pair, gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilt werden kann, als 16 durch 4 in 4. pairement impair, gerade Zahl, so durch eine gerade Zahl in eine ungerade Zahl kann getheilet werden, als 20 durch 4 in 5.

Paireſſe, ſ. f. *W.* eines Pairs Gemahlin.

Pairie, ſ. f. Würde eines Pairs von Frankreich oder England. it. gewiſſe Länder in Frankreich, welche als immediate Lehne von der Krone dependiren, und den Titel einer Pairie haben.

Pairle, ſ. m. (in der Wapenkunſt) Gabelkreuz, Figur als ein Y.

Pais, païſan etc. ſ. Pays etc.

Paiſible, adj. c. friedlich, friedliebend; ruhig, ſtill. (von Perſonen und Sachen.)

Paiſiblement, adv. geruhig, friedlich.

Paiſſant, e, adj. (in der Wapenkunſt, von Kühen und Schaafen) den Kopf niederhängend, als wenn ſie weideten.

Paiſſe oder paſſe, ſ. m. *A.* Sperling.

Paiſſeau, Peſſeau, ſ. m. *W.* viereckigter Weinpfahl. it. Zaunſtecken, zu Paris échalas genannt.

Paiſſeler, v. a. mit Weinpfählen verſehen.

Paiſſomme, ſ. Somme, pays ſomme.

Paiſſon, ſ. f. Maſt, worinn das Vieh, ſonderlich die Schweine getrieben werden. (bey den Lederbereitern) Schlichtklinge, eiſernes Inſtrument, das Leder damit ſchmeidig zu machen.

Paître, ſ. m. *A.* Hirte.

Paître oder paiſtre, v. a. und n. def. weiden, graſen, abfreſſen. *F.* das Amt eines Kirchenlehrers verwalten, die geiſtlichen Schafe weiden. *F.* ſe paître de vent, ſich mit Winde abſpeiſen, ſich vergebliche Hoffnung machen. *G.* envoyer paître qn, einen abwürzen, ſchnöde tractiren, abweiſen. va paître de l'herbe, gehe du dummer Eſel. (das Particip. paſſ. pu oder peu, iſt nur in der Phraſi gebräuchlich: il a pu et repu, er hat ſich recht ſatt gegeſſen.) *T.* paître un oiſeau, (bey den Falkenierern) einen Vogel äzen, äſen.

Paîtrin, ſ. Pétrin.

Paîtrir, ſ. Pétrir.

Paix, ſ. f. Friede, Einigkeit, Ruhe. *F.* (in der römiſchen Kirche) Bild oder andere zum Gottesdienſt gewidmete Sache, ſo in der Meſſe zum Küſſen gereichet wird. *G.* Schulterblat eines Thiers. faire la (la) paix avec qn, ſich mit einem verſöhnen. la paix de Dieu, die Gnade GOttes. paix! paix là, ſtille! *P.* paix et peu, es iſt beſſer wenig haben und dabey ruhig leben, als vieles in Unruhe. il eſt paix et aiſe, er lebt in Ruhe und Vergnügen, genießt ſeiner Bequemlichkeit in Ruhe.

Pal, ſ. m. (in der Wapenkunſt) Pfahl.

Palade, ſ. f. (auf Ruderſchiffen) Stoß, Zug mit dem Ruder.

Paladin, ſ. m. Ritter, wovon in den alten Heldengedichten gemeldet wird. *S.* c'eſt un vrai paladin, wird geſagt von einem vornehmen Herrn, der für tapfer und galant will angeſehen ſeyn.

Palais, ſ. m. Pallaſt. it. hohes Gericht, Parlamentshaus in Frankreich. *F.* die Gerichtsherren daſelbſt. gens de Palais, Richter, Advocaten und andere, ſo bey dem Gerichte dienen. ſtile de (du) palais, gerichtlicher Styl. le palais royal, des Herzogs von Orleans Pallaſt in Paris.

Palais, ſ. m. Gaum. palais de lièvre, ſ. Laiteron. *G. S.* il eſt fête au palais, es iſt Faſttag.

Palamente, ſ. f. ſämmtliche Ruder einer Galeere oder eines andern flachen Fahrzeuges.

Palan, ſ. m. (auf Schiffen) Takel.

Palandeau, ſ. Palandeaux.

Palandrie, ſ. f. Art mittelmäßiger Fahrzeuge mit einem platten Boden, deren man ſich im mittelländiſchen Meere bedienet.

Palanque, ſ. f. Ort, der mit Palliſaden und einem Graben wider plötzliche Ueberfälle verwahrt iſt, abſonderlich in Ungarn.

Palanquer, v. a. die Laſt in das Schiff oder aus dem Schiff, vermittelſt des Hißtaues heben, hiſſen, aufhiſſen.

Palanquin, ſ. m. (diminut. von palan) kleines Hißtau oder Seil, geringe Laſten ins Schiff zu heben. it. eine Art Sänften bey den Sineſern und Indianern.

Palanquines, ſ. Balancines.

Palanquinet, ſ. Palan.

Palardeaux, ſ. m. pl. mit Pech und Werg überzogene Bretter oder Pfropfen, welche man auf Schiffen braucht, Löcher damit zuzumachen.

Palaſtre, ſ. m. das Blech in einem Schloſſe, auf welchem die Feder, der Riegel ꝛc. befeſtiget ſind.

Palatin, ſ. m. Woywode in Pohlen.

Palatin, e, adj. l'Electeur Palatin, der Churfürſt von der Pfalz, comte palatin, Pfalzgraf. comteſſe palatine, Pfalzgräfin. le mont Palatin, gewiſſer Berg dieſes Namens in Rom.

Palatinat, ſ. m. (in Deutſchland) Pfalz; (in Pohlen) Woywodſchaft.

Palatine, ſ. f. Woywodin. it. Zobelkragen des Frauenzimmers.

Pale, ſ. f. Schutzbret bey einer Mühle oder Teiche, das Waſſer abzuhalten. it. das breite Theil eines Ruders; beſſer palée.

Pale, palle, ſ. f. Kelchdeckel.

Pale, Palette, ſ. f. Löffelgans, der weiſſe Löffler, Pelican. (*Platalea leucorodia* L.) ſ. Cuillier.

Pâle, adj. c. blaß, bleich. les pâles couleurs, blaſſe Farbe der Jungfern; Jungferkrankheit

heit. *V.* les pâles ombres, die Seelen der Verstorbenen.

Paléage, s. m. das Ausschaufeln, Abladen der Waaren aus einem Schiffe, welches mit einer Schaufel geschicht.

Palée, s. f. das breite Theil eines Ruders. it. hölzernes Brückenjoch.

Palefrenier, palfrenier, s. m. Stallknecht bey vornehmen Herren und Bereitern.

Palefroi, s. m. *W.* Paradepferd, darauf vor diesen Prinzen ihren Einzug zu halten pflegten. it. Reitpferd der Weiber.

Paleinail, s. m. *A.* s. Mail.

Palemente, s. Palamante.

Paleron, s. m. Schulterblat.

Pales oder palée, s. f. hölzernes Brückenjoch.

Palès, s. f. Hirtengöttin.

Palestine, s. f. Palestina, Land.

Paleстre, s. f. Kampf- und Laufplatz der alten Griechen.

Palestrique, adj. c. zum Kämpfen, Ringen und Laufen gehörig.

Paler, s. m. Wurfstein, platter und meistens runder Stein oder metallene Scheibe, womit man um die Wette nach einem gewissen Ziele wirft.

Paletot, s. m. Art Kleidung der Bauren, sonderlich in Spanien.

Palette, s. f. Pritschbret, den Federball zu schlagen, Racket. it. breite Theil eines Ruders; Palet oder Farbenbret der Mahler. (bey den Buchdruckern) das Farbeisen. (bey den Buchbindern) Verguldmesser. (bey den Schmieden) Kohlenschaufel. (bey den Wundärzten) Aderlaßbecken, Gefäß, das Blut vom Aderlassen aufzufangen und zu messen. (in der Anatomie) Kniescheibe. it. s. Pale.

Palettes, s. f. pl. Pinsel zum Vergulden.

Paletuvier, s. m. Geschorrbaum, indianischer Wurzelbaum. (*Ficus indica* L.)

Pâleur, s. f. Bläße, Bleiche.

Paliatif, s. Palliatif.

Paliation, s. Palliation.

Palier, s. m. Absatz, Ruheplatz auf einer Treppe.

Palingénésie, s. f. Wiedergeburt; das Fahren der Seele in einen andern Körper; Wiederhervorbringung einer verbrannten Pflanze aus ihrer Asche.

Palinod oder palinot, s. m. *W.* Gedicht auf die Jungfrau Maria, welches an einigen Oertern der Normandie zur Erhaltung eines gewissen gesetzten Preises verfertiget wird.

Palinodie, s. f. Wiederruf; ist nur gebräuchlich in der Phrasi: chanter la palinodie, einen Wiederruf thun.

Pâlir, v. n. blaß oder bleich werden.

Palis, s. m. Zaunpfahl; Zaun von Pfählen.

Palissade, s. f. Pallissade, Stacket, Schanzpfahl. it. grüne Wand von Bäumen in den Gärten. it. Haubendraht der Weiber.

Palissader, v. a. mit Schanzpfählen verschanzen.

Pâlissant, ante, adj. blaß, bleich.

Palissé, ée, adj. (in der Wapenkunst, von Pfählen oder Binden) in einander gespitzt.

Palisser, v. a. mit Zaunstöcken verwahren. it. Bäume an einer Mauer oder Geländer binden.

Pâlisseur, *A.* s. Pâleur.

Paliure, s. m. Judendorn, Christdorn. (*Rhamnus Paliurus* L.)

Pallage, s. m. gewisses Geld, so dem Lehnsherrn von jedem Schiffe, so in dessen Gebiete anlandet, erlegt werden muß.

Pallas, s. f. Minerva, Göttin des Kriegs und der Künste oder Wissenschaften.

Palle, s. f. Kelchdeckel. *A.* seidene Decke über einen Altar.

Pallé, ée, adj. (in den Wapen) mit Pfählen besetzt.

Paller, *A.* s. Parler.

Palleter, v. n. *A.* scharmuziren.

Palletie, s. f. Scharmützel.

Palliatif, ive, adj. was nur den Schein hat; bemäntelt. remède palliatif, Mittel, so zu heilen scheinet, aber die Krankheit nicht aus dem Grunde hebet.

Palliation, s. f. *W.* Bemäntelung, Entschuldigung, Beschönigung; it. Scheincur.

Pallier, v. a. bemänteln, beschönigen. it. obenhin heilen.

Pallier, s. m. *A.* s. Parleur.

Pallio, s. Paillo.

Pallium, s. m. Pontificalschmuck, so fast wie Tragebänder aussiehet, den die Päbste, Patriarchen, Erzbischöfe und einige Bischöfe zur Zierde tragen.

Palma Christi oder palme de Christ, s. f. (bey einigen m.) Wunderbaum, (*Ricinus*) s. Ricin.

Palmaire, adj. m. muscle palmaire, das flache Handmäuslein.

Palme, s. f. Palmzweig; Märtyrerzeichen. it. Palmbaum, *F.* Sieg. palme marine, gewisse Art netzförmiger Steinpflanzen, so in den indianischen Meeren wächset.

Palme, s. m. gewisses Längenmaaß der Alten, so auch noch heut zu Tage in Italien gebräuchlich. le grand palme, ist eine Handlänge, oder 9 Zoll, le petit palme, eine Handbreite, oder 3 bis 4 Zoll.

Palmettes, s. f. pl. (in der Baukunst) kleine Zierrathen in Gestalt der Palmzweige.

Palmier, s. m. Palmbaum, Dattelnbaum. palmier dattier, s. Dattier. palmier éventail, s. Latanier.

Palmiste, s. m. Art von Palmbäumen in den antillischen Inseln, Pflaumpalmen. (*Elate silvestris* L.) écureuil palmiste, rat palmiste, das Palmeneichhörnchen, die Palmenratte. (*Sciurus palmarum* L.)

Palmite, s. m. Mark oder Kern eines Palmbaums.

Palmulaire, ſ. m. Kämpfer bey den Römern, ſo mit einem kleinen Schilde ſtritte.
Palonneau, palo nier, ſ. m. Ortſcheid an einem Wagengeſchirr, Querholz, woran man die Pferde ſpannet.
Palot, ſ. m. grober, ungeſchliffener Kerl, Flegel.
Palotte, ſ. f. *A.* ſ. Paulette.
Palourde, ſ. f. groſſe Gienmuſchel.
Palpable, adj. c. was man greifen, fühlen kann, handgreiflich. *F.* klar und deutlich.
Palpablement, adv. klärlich, deutlich, handgreiflich.
Palpitation, ſ. f. das Leben, Zucken, Klopfen des Herzens oder der Pulsadern.
Palpiter, v. n. ſchlagen, in heftiger Bewegung ſeyn, als das Herz und die Pulsadern. il palpite encore, das Herz ſchlägt ihm noch.
Palplanche, ſ. f. (im Waſſerbaue) Spundpfahl.
Palſangué, palſanguienne, palſembleu, (par le ſang de Dieu,) ſind liederliche Schwüre bey dem gemeinen Pöbel.
Paltoquet, ſ. m. grober, bäuriſcher Menſch.
Paludier, ſ. m. ein Arbeiter in den Meerſalzwerken.
Palus-méotide, ſ. m. der meotiſche Sumpf in der Tartarey.
Pambou, ſ. m. Art Schlangen in Indien.
Pâmé, ée, adj. *T.* (in der Wapenkunſt) mit offenem Maule, als ſterbend, abſonderlich von dem Delphin ohne Zunge, in dem Wapen von Auvergne. it. wenn ein Adler ohne Augen und mit einem ſehr krummen und langen Schnabel gemahlet wird.
Pâmer, v. n. oder ſe pâmer, *G.* ohnmächtig werden. pâmer de rire, ſe pâmer de rire, ſehr ſtark lachen, ſich krank lachen.
Pâmoiſon, ſ. f. Ohnmacht, ſo durch einen heftigen Affect entſtehet.
ſe Pâmoiſir, *W.* die Ohnmacht bekommen.
Pampe, ſ. f. Blat an der grünen Saat. it. der einfarbige Breitfiſch. (*Stromateus Paru* L.)
Pamphile, Pamphilus, Mannsname.
Pampre, ſ. m. grüne Weinrebe, Weinranke.
Pampré, ée, adj. (in der Wapenkunſt) wird gebraucht von der Farbe der Weinranken, daran Weintrauben hängen.
Pan, ſ. m. heidniſcher Gott dieſes Namens.
Pan, ſ. m. (in der Baukunſt) Wand, Seite, Breite einer eckigten Mauer, einer Baſtion, Kanzel oder eines Gefäſſes, das viel Ecken hat; Bret an einer Bettſtelle; Schooß; Blatt oder Breite von einem Rocke; Kaninichennetz, ſonſt panneau. In Languedoc und Provence bedeutet es eine Spanne lang, ſonſt empan. pan de charpente, Holzwerk der Seitenwände eines Gebäudes, von der Thür an bis an den Giebel. pan de comble, Fläche eines Daches. pan de rets, Netz, womit man die groſſen Thiere fängt. pan de la tête d'arfût, Anſtoßſchiene, ſo die Stirne der Lafettenwände einfaſſet.

Panacée, ſ. f. Arzney vor alle Krankheiten.
Panaces, ſ. m. Name unterſchiedlicher heilſamen Kräuter.
Panache, ſ. m. *A.* Hahnreyhörner. it. ſ. Pennache. it. Paneſſe.
Panade, ſ. f. Art nahrhafter Suppen von Brot, in Fleiſchbrüh allgemach gekocht; Kraftbrühe.
Panade, pannade, ſ. f. künſtliches Springen der Pferde.
ſe Panader, *F.* ſtolziren, ſich breit machen.
Panage, ſ. m. Maſtrecht. arrière panage, Nachmaſt.
Panais, ſ. Paſtenade. it. Bärdill, Bärwurz, (*menn.*) it. eingeweichter Rübeſaamen, ſo man den Vögeln giebt.
Panaris, ſ. m. der Wurm, oder das ſo genannte böſe Ding am Finger. (*panaricium.*)
Pancaliers, ſ. m. Savoyerkohl.
Pancarte, ſ. f. Tarzettel, Zolltafel; (ſchimpfsweiſe) unnützer Plunder von geſchriebenen Sachen.
Pance, ſ. Panſe.
Pancement, ſ. Panſement.
Pancer, ſ. Panſer.
Panchant, ſ. Penchant.
Panchement, ſ. Penchement.
Pancher, ſ. Pencher.
Panchimagogue, ſ. m. Arzney, die alle böſe Feuchtigkeiten abführet.
Panchreſte, ſ. m. Arzney, ſo faſt vor alle Krankheiten gut.
Pancrace, Pancratius, Mannsname.
Pancratium, ſ. m. Machtblume, Meerzwiebel, ſonſt ſcille rouge genannt. (*Pancratium* L.)
Pancréas, ſ. m. Gekrösdrüſe, das Rücklein am Gedärme.
Pancréatique, adj. c. zur Gekrösdrüſe gehörig.
Pançu, ſ. Panſard.
Pandectaire, ſ. m. Name, ſo den Schriftſtellern, die ihre Werke Pandecten betitelt haben, gegeben wird.
Pandectes, ſ. f. Pandecten, Rechtsausſprüche der alten Juriſten. it. einige Bücher, ſo dieſen Namen führen.
Pandeloques, pandre, ſ. Pendeloques, Pendre.
Pandore, ſ. f. Weibername, Pandora, des Epimetheus Frau, ſo in den alten Fabeln bekannt. it. ein Inſtrument, faſt wie eine Laute, mit meßingenen Saiten. *F. W.* boîte de Pandore, Quelle alles Uebels.
Pandure oder pandoure, ſ. m. Pandur, Soldat von der niederungariſchen Militz, aus der Gegend des Fleckens Pandur.
Pane, ſ. panne.
Paneau, panneau, ſ. m. Fach in einer eingefaßten Thür ꝛc. Füllung, Fach oder Flügel eines gläſernen Fenſters; Seite eines gehauenen Steines. it. Jägergarn, ſonſt pan genannt; Sattelküſſen, Reitküſſen.

(auf

(auf den Schiffen) Luckenlade, Deckel, womit die Lucken in dem Verdecke zugemacht werden. *F.* il crève dans ſes panneaux, ſeine Kleider ſind ihm zu enge; it. er möchte vor Verdruß berſten. donner dans le panneau, ſich erwiſchen oder betrügen laſſen, in das Netz, Fallſtrick gerathen.

Panée, adj. f. de l'eau panée, Waſſer, worein man Brot geworfen, um es zum Trinken bequemer zu machen.

Panégyrique, ſ. m. Panegyricus, Lobrede; it. adj. als: un diſcours panégyrique, id.

Panégyriſte, ſ. m. Lobredner; Erzſchmeichler.

Paner, v. a. mit geriebenem Brote beſtreuen.

Panerée, ſ. f. Korbvoll, meiſt vom Obſt gebraucht.

Paneſſe, paoneſſe, panache, ſ. f. Pfauenhenne.

Paneter, ſ. m. *A.* Becker.

Paneterie, ſ. f. königliche Hofbeckerey; it. das Amt deſſen, der darüber beſtellt iſt; Aufſicht übers Brot in einigen vornehmen Abteyen. paneterie du commun, königliche Hofbeckerey. paneterie-bouche, königliches Mundbeckeramt.

Panetier, ſ. m. oder grand panetier, Kronbedienter, der die Aufſicht über die Hofbeckerey und andere Becker und Müller hat. it. Brotverwalter eines Kloſters.

Panetière, ſ. f. Hirtentaſche, ſonſt gibecière.

Paneton, ſ. m. Schlüſſelblatt, Bart oder Kamm eines Schlüſſels.

Pangolin, ſ. m. das kurzgeſchwänzte Schuppenthier. (*Manis pentadactyla* L.)

Panicaut, ſ. m. Mannstreue, Rolands- oder Brachdiſtel. (*Eryngium campeſtre* L.)

Panicule, ſ. Pannicule.

Panicum, ſ. Panis.

Panier, ſ. m. Korb, Handkorb; Brotkorb; Tragkorb; Schanzkorb; Bienenkorb; Korb oder Fächlein an der Senne der Armbruſt, darein man die Kugel leget; ein Korb voll, it. Reifrock. panier à feu, Art Feuerwerke, ſo aus Feuermörſeln geſchoſſen wird. anſe de panier, (in der Baukunſt) niedriges und etwas plattes Gewölbe. *F.* anſe du panier, das Schwänzen der Knechte und Mägde. c'eſt un panier percé, er iſt ein Verſchwender. it. er kann nichts behalten, nemlich im Gedächtniß. *P.* à petit mercier, petit panier, wer nicht viel hat, kann nicht viel verthun. il ne faut pas mettre tous ſes œufs dans un panier, man muß nicht auf einmal ſein ganzes Vermögen wagen. adieu paniers, vendanges ſont faites, die Meſſe iſt geſungen, es iſt nun alles aus. puiſer de l'eau dans un panier, vergebliche Arbeit thun.

Panique, adj. f. iſt nur gebräuchlich in der Phraſi: frayeur oder terreur panique, eitle, vergebliche Furcht, blinder Schrecken.

Panis, paniz, ſ. m. Aehrenhirſe; Fench, Pfench; Panikorn, Fuchsſchwanz. (*Panicum italicum* L.)

Panne oder pane, ſ. f. Fell mit der Wolle; Haut, woran noch viel Fett hänget, ſonderlich vom Bauche; ungeſchmolzen Schweineſchmeer; it. Pelzſammet. *T.* (bey den Handwerkern) die dünneſte und ſchmäleſte Seite des Hammers, die Finne; (bey den Zimmerleuten) Fette, Dachfette, Stuhlfette, horizontal liegendes Holz, welches die Stuhlſäulen eines Daches mit einander verbindet.

Panne oder penne, ſ. f. (in Wapen) Grauwerk, Hermelin. panne heißt auch das Pfauenweiblein, ſonſt paneſſe oder panache. mettre un vaiſſeau à panne, ein Schiff auf die Seite kehren, um es auszubeſſern; it. es in ſeinem Laufe aufhalten, um andere zu erwarten oder vorbey zu laſſen. le vaiſſeau eſt en panne, das Schiff läſſet andere vorbey gehen; it. liegt auf der Seite zum Ausbeſſern.

Panneau, ſ. Paneau.

Pennée, ſ. Panée.

Pannelles, ſ. f. pl. (in der Wapenkunſt) Pappelblätter.

Panner, ſ. Paner.

Pannerée, ſ. Panerée.

Pannet, ſ. Panais.

Panneton, ſ. Paneton.

Pannicule, ſ. m. pannicule charneux, (in der Anatomie) Fleiſchhäutlein. (*Panniculus carnoſus.*)

Pannonceau, ſ. m. Fahne; Dachfahne; Wapen unten an den Befehlen oder offenen Briefen; it. Wapen, ſo an die Scheidewege gehänget werden, um die Gerichte anzuzeigen, wie auch an die Häuſer, ſo in Schutz genommen ſind, oder die gerichtlich ſollen verkaufet werden.

Pannonie, ſ. f. Pannonien, der alte Name von Ungarn.

Pannonien, ſ. m. ein Ungar.

Pannonique, adj. c. ungariſch.

Pannus, ſ. m. Augenkrankheit, weiches Fell auf dem Auge.

Panon, ſ. m. panon de pilote, Windzeiger, ſ. a. Plumet,

Panonceau, ſ. Pannonceau.

Panorpe, ſ. f. die Scorpionfliege. (*Panorpa* L.)

Panſard, ſ. m. panſarde, ſ. f. Dickbauch, Menſch, der einen groſſen Wanſt hat. (Schimpfwort.)

Panſe, ſ. f. Wanſt, dicker Bauch. der Wanſt oder erſte von den vier Magen der wiederkäuenden Thiere; der Bauch an einem Buchſtaben. *P.* avoir plus grands yeux que grande panſe, mehr begehren, als man eſſen kann. après la panſe vient la danſe, vor dem Eſſen wird kein Tanz. grand merci panſe, das möget ihr ſelbſt behalten; wird geſagt, wenn jemand uns was giebt, das er ſelbſt nicht genieſſen kann.

il n'y a pas fait une panſe d'A, er hat nicht das geringſte daran gethan.

Panſement, ſ. m. Wartung, Verpflegung eines Kranken; Wartung des Viehes; it. Verbindung einer Wunde.

Panſer, v. a. eines Kranken warten, pflegen, mit Arzeney verſorgen; des Viehes, inſonderheit der Pferde warten, ſtriegeln und reinigen. *P.* allez vous faire panſer, packt euch. panſer de la main, Schläge geben.

Panſu, *W.* ſ. Panſard.

Pantalon, ſ. m. Pickelhering. it. Narrenkleid, ſo vom Kopfe bis zu den Füſſen aus einem Stücke gemacht; Hoſen, ſo bis auf die Füſſe gehen.

Pantalonnade, ſ. f. Narrentanz; närriſche Aufführung eines dummen Kerls in einer ernſthaften Geſellſchaft.

Pante, ſ. Pente.

Pantelant, e, adj. dem oder der das Herze ſchlägt.

Panteler, v. n. *W.* Herzklopfen haben.

Panthées, ſ. m. pl. Statüen bey den Römern, ſo aus Figuren vieler Götter beſtunden.

Panthéon, ſ. m. Tempel bey den alten Römern, ſo allen Göttern gewidmet.

Panthère, ſ. f. Pauterthier, ſ. Once.

Pantochères, ſ. f. pl. mittelmäßige Seile; mit welchen die Wände zu beyden Seiten der Maſtbäume in die Quere mit einander verbunden werden, um den Maſtbäumen bey Sturmwetter mehrere Feſtigkeit zu geben.

Pantographe, ſ. m. Storchſchnabel, ein Inſtrument zum Copiren der Riſſe.

Pantoiment, ſ. m. (bey den Falkenierern) Engbrüſtigkeit eines Vogels.

Pantois, e, adj. *A.* engbrüſtig.

Pantomètre, ſ. m. ſ. Holomètre, Meßſcheibe,

Pantomime, ſ. m. Komödiant oder andere Perſon, ſo allerley Sachen bloß durch Geberden, ohne zu reden, vorſtellen kann.

Pantonier, ſ. m. *W.* Zöllner bey einer Brücke.

Pantoquières, ſ. f. *T.* ſ. Pantochères.

Pantoufle, ſ. f. Pantoffel. (bey den Bereitern) Hufeiſen, ſo inwendig dicker als auswendig, damit es den Huf heraus treibet. raiſonner pantoufle, *G.* ungeſchickte Reden führen.

en pantoufle, (adv.) *G.* bequem, ohne Mühe. mettre ſon ſoulier en pantoufle, den Schuh hinten niedertreten,

Pantouſler, v. n. *W.* ungeſchickte Reden führen.

Pantouflier, ſ. m. *S.* der Pantoffeln träget. it. der Hammerfiſch, ſ. Marteau.

Panture, ſ. Penture.

Paole, ſ. Paule.

Paon oder pan, ſ. m. (ſprich pan) Pfau. *T.* paon rouant, (in der Wapenkunſt) Pfau, der ſich von vorn präſentiret und den Schwanz ausbreitet. paon de mer, Meerpfau, eine Art Fiſche, welche wegen ihrer ſchönen buntfarbigen Flecken alſo genennet werden. (*Labus Pavo* L.)

paon, (in der Entomologie) das Nachtpfauenauge. (*Phalæna paronia* L.) - du jour, ein Tagfalter, das Pfauenauge, der Pfauenſpiegel. (*Papilio Io* L.) demi-paon, ein Dämmerungsfalter, das Blauauge. (*Phinx ocellata* L.)

Paonneau, ſ. m. (ſprich panau) ein junger Pfau.

Papa, ſ. m. Papa, ein Kinderwort, womit ſie den Vater nennen. it. oberſter Prieſter bey vielen Amerikanern und Indianern.

grand-papa, Großvater, ein Kinderwort.

Papable, adj. m. *W.* der geſchickt iſt zum Pabſt erwählet zu werden.

Papal, e, adj. päbſtiſch.

Papas, ſ. m. Frucht, ſo in Peru wächſet, ſonſt pomme de terre oder topinampour genannt. (*Convolvulus Batatas* L.)

Papat, ſ. m. päbſtliche Würde, Zeit der Regierung eines Pabſtes.

Papauté, ſ. f. päbſtliche Würde.

Papaya, Papaye, Papayer, ſ. m. Melonenbaum, Papayabaum, Name eines amerikaniſchen Baums, der einen einfachen ſehr ſchwammigten Stamm und eine melonenförmige Frucht hat. (*Carica Papaya* L.)

Papaye, ſ. f. Baummelone, die Frucht dieſes Baums.

Pape, ſ. m. Pabſt. *P.* nous aurions bientôt fait un Pape, wir hatten einerley Gedanken. il eſt fantasque comme la mule du Pape, er iſt ein närriſcher, eigenſinniger Menſch.

Papefic, ſ. Paquefic.

Papegai, ſ. m. Vogel von Papier oder Holz auf einer hohen Stange, wornach man ſchieſſet. (Einige nennen ihn auch papegault oder papegaud.) *A.* Papagey.

Papelard, e, adj. *W.* heuchleriſch, ſcheinheilig. it. liſtig, ſchmeichleriſch. *A.* ſtammelnd.

Papelardiſe, ſ. f. *A. S.* Heucheley.

Papeline, ſ. f. halb ſeiden Zeug von Seide und Floretſeide, ſo zu Avignon gemacht wird.

Papelonné, ée, adj. *T.* (in der Wapenkunſt) ſchuppicht, was ſich als Dachziegel oder Dachſchiefer präſentiret.

Paperaſſe, ſ. f. unnützes, vollgeſchriebenes Papier; meiſtens im plur. gebräuchlich.

Paperaſſer, v. n. *S.* viel unnützes Zeug ſchreiben, ſchmieren oder durchblättern, leſen.

Papeſſe, ſ. f. Päbſtin. (wird vom Pabſt Johannes dem achten gebraucht, der ein Weib ſoll geweſen ſeyn.)

Papeterie, ſ. f. Papiermühle.

Papetier, ère, ſ. Papiermacher; Papierhändler, Papiermüller.

Papetier-couleur, ſ. m. Pappenmacher; ſonſt cartonnier.

Papier, ſ. m. Papier; Diarium der Kaufleute;

leute; Register der Censiten; ägyptisches Schilfrohr, (*Papyrus*) allerhand Documenta und Schriften, wenn sie gleich auf Pergament geschrieben sind, meist im plurali. papier de compte, Registerpapier. papier marbré, türkisch Papier. papier de cartouche, (bey den Feuerwerkern) Nadelpapier. commencer le papier blanc, (bey den Buchdruckern) den Schöndruck machen. les papiers publics, öffentliche Blätter, Avisen. papier volant, Schrift, die vor Gericht nichts gilt. papier marqué, timbré, formulé, gestämpelt Papier. *F.* être sur les papiers de qn, einem etwas schuldig seyn. ôtez cela de dessus vos papiers, bildet euch das nicht ein. le papier souffre tout, man kann viel Dinge in den Tag hinein schmieren. il est écrit sur le papier rouge, er stehet im schwarzen Register, man wird sich an ihm rächen. un papier bleu, ein kleines Buch, das nur aus wenigen Bogen besteht, und nur in blaues Papier pflegt geheftet zu werden. *P.* les murailles sont le papier des fous, Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.

Papillaire, adj. c. (sprich zwey l aus) membrane papillaire, das Häutlein der Zunge mit den zugespitzten Warzen. (*Membrana papillaris.*)

Papille, s. f. (sprich zwey l aus) (in der Anatomie) kleines Wärzlein. (*Papilla.*)

Papillon, s. m. Sommervogel, Schmetterling. la vigne fait le papillon, das Auge am Weinstocke ist leer, hat nur zwey Blätter. *P.* courir après les papillons, voler les papillons, sich bey nichtswürdigen Dingen aufhalten. il est sot comme un papillon, er ist erzdumm.

Papillonnacées, s. f. pl. (in der Botanik) Pflanzen, welche eine schmetterlingsartige Blume tragen, als Erbsen, Wicken u. d. gl.

Papillonner, v. n. *W.* unruhig, in steter Bewegung seyn.

Papillotage, s. m. (bey den Peruckenmachern) das Aufwickeln, Kräuseln der Haare.

Papillote, s. f. Stücklein Papier, die Haare zu kräuseln; dünne Blättlein Goldes oder Silbers, womit man die Goldstickerarbeit erhöhet, sonst paillette.

Papilloter, v. a. die Haare aufwickeln. v. n. (von Weinstöcken) leere Augen bringen.

Papin, s. m. *A.* Brey. Ist nur noch in einigen Provinzien gebräuchlich.

Papisme, s. m. Pabstthum.

Papiste, adj. c. päbstisch, papistisch. subst. Papist.

Papolâtre, s. m. *W.* Anbeter des Pabsts, Päbstler.

Papoque, s. m. Art grosser Papageyen.

Papouche, s. f. Art Schuhe bey den Indianern und im Lande des grossen Moguls.

Papyer, v. n. *A.* lallen wie ein Kind.

Papyrus, s. m. oder papier, ägyptisch Schilfrohr.

Pâque, s. f. Osterfest der Juden, Osterlamm.

Pâque oder pâques, s. m. das Osterfest der Christen. pâques est haut, Ostern fällt spät. pâques est bas, Ostern fällt früh. it. fœm. in wenig Phrasibus im plurali, als; pâques fleuries, Palmsonntag. pâques closes, Quasimodogeniti. faire ses pâques, um Ostern zum Nachtmahle gehen.

Pâques, pl. *A.* alle hohe Feste, als Ostern, Weihnachten, Himmelfahrt, heilige drey Königefest ꝛc.

Paquebot, (paquebout,) s. f. Paquet-bot.

Paquefic, s. m. it. pacfi oder pafi, *T.* (auf Schiffen) Name der untern Segel des grossen und des Fockmastes. le grand paquefic, das Schönfahrsegel. le petit paquefic, die Focke.

Pâquerette, s. f. Maßliebe, Gänseblume. (*Bellis L.*)

Paquet, s. m. Pack, Bündel. paquet de chenille, Raupennest; paquet de plumes, Bündlein Federn; paquet de tabac, ein Brief Tobak. tabac en paquets, Brieftobak. *F.* porte-paquet, Plauderer, der andern wieder sagt, was man von ihnen geredet. faire, trousser son paquet, seine Sachen zusammen packen und sich davon machen. il porte son paquet, er ist bucklicht. montrer, laisser voir son paquet, seine Scham blössen. ce paquet s'adresse à vous, die Sache ist auf euch gemünzet. donner le paquet à qn, einem sein Päckchen geben, d. i. einen abführen; it. übel von einem reden; it. einen abschaffen; einen beschuldigen. il faut hazarder le paquet, man muß den Handel ausführen. *G.* ne me donnez plus de ces paquets, machet mir dergleichen Händel nicht mehr.

Paquet-bot, s. m. Packetboot, Postschiff.

Paqueter, v. a. *W.* besser empaqueter, einpacken.

Pâquette, s. f. Pâquerette.

Paquis, s. m. *A.* s. Pacage.

Par, præpos. durch ꝛc. s. die Grammatik. par semaine, wöchentlich. par ci par là, hin und her. de par, im Namen, von (Seiten,) regieret den Accusativum, als: de par le roi, im Namen des Königes. de par soi, wird im Buchstabiren gebrauchet, wenn ein einiger Vocalis eine Sylbe ausmacht, als: a de par soi a.

Parabole, s. f. Gleichniß, (meist in der heiligen Schrift,) darinn man eine wichtige Wahrheit verstecket. *T.* (in der Geometrie) Parallel, gewisser Kegelschnitt. it. krumme Linie, so um diesen Kegelschnitt aussen herum gehet. les paraboles de Salomon, Sprüchwörter Salomonis.

Parabolique, adj. c. gleichnißweise gemacht. it. parabolisch.

Paraboliquement, adv. gleichnißweise. it. parabolisch.

Para-

Paracentèſe, ſ. f. Bauchſtich oder Oeffnung des Unterleibes in der Waſſerſucht.
Parachevement, ſ. m. *W.* Vollendung, Endigung.
Parachever, v. a. *A.* endigen, vollenden.
Paraclet, ſ. m. Tröſter, Name ſo in der Bibel dem heiligen Geiſte beygeleget wird.
Parade, ſ. f. Gepränge, Pracht, Zierrath. (im Fechten) das Ausparriren, Abwendung eines Hiebes oder Stoſſes; (in Kriegsübung) die Parade, der Aufzug; (bey den Seiltänzern ꝛc.) Poſſenſpiel, ſo drauſſen gemacht wird, um die Zuſchauer ins Spielhaus zu locken; (bey den Schiffern) faire parade, die ſämmtlichen Flaggen und Wimpel eines Schiffes wehen laſſen. faire parade de qch, ſich mit etwas ſehen laſſen; ſich eines Dinges rühmen, ſich viel damit wiſſen. lit de parade, Prachtbett.
Paradigme, ſ. m. (in der Grammatik) ein Muſter, Modell, nach welchem ein Nomen oder Verbum flectirt wird.
Paradis, ſ. m. Paradies, der Garten, worein der erſte Menſch von Gott geſetzt wurde; it. der Himmel, wo die Heiligen ſind. (bey den Katholiken) ein gezierter und mit Wachslichtern beſetzter Altar, worauf man am grünen Donnerſtage oder Frohnleichnamsfeſte die Monſtranz ſetzet. *F.* ein prächtiges Haus oder anderer ſchöner und luſtiger Ort; vergnügter Stand. (in der Komödie) die dritte Reihe der Gänge, wo man der Komödie zuſchauet. *T.* (bey der Schiffahrt auf dem Oceano) Theil des Hafens, wo die Schiffe am ſicherſten ſind, ſonſt baſſin oder darſine genannt. graine de paradis, ſ. Malaguette. *F.* chemin de paradis, ſchmaler Weg, Weg zum ewigen Leben. entendre les joies de paradis, eine Luſt anſehen oder anhören, woran man keinen Theil hat. il a heurté à la porte du paradis, er wäre um ein Haar geſtorben.
Paradoxe, adj. c. it. ſ. m. Satz oder Sache, ſo wider die Vernunft oder wahre Lehre zu ſeyn ſcheinet.
Parafe, ſ. m. oder paraphe, Zug mit der Feder, ſo man gemeiniglich hinter ſeinem Namen machet, und ſonſt anderswo.
Parafer, v. a. einen ſolchen Zug machen, mit einem ſolchen Zuge etwas bemerken.
Parage, ſ. m. *A.* Gleichheit des Adels. it. Mitrecht im Lehn, Mitbelehnung; (zur See) Seeſtrich, Höhe der See. haut parage, hohes Lehn.
Parageau, parageur, parager, ſ. m. Mitbelehnter.
Paragoge, ſ. f. (in der Grammatik) Zuſatz einer Sylbe am Ende eines Wortes.
Paragogique, adj. c. was am Ende eines Worts hinzugeſetzt wird.
Paragonner, ſ. Parangonner.
Paragraphe, ſ. m. Paragraphus, Abtheilung, Abſatz in einem Buche, ſonderlich in dem römiſchen Geſetze; it. Zeichen, ſo man vor einen Paragraphum machet. *S.* un homme à paragraphe, ein Rechtsgelehrter.
Paraguante, ſ. f. (ſprich ü als u) Verehrung, ſo man einem aus Dankbarkeit giebt.
Parain, ſ. Parrein.
Parainſi, *A.* alſo, daher; beſſer ainſi.
Parakynancie. ſ. f. (in der Medicin) *W.* Bräune, Art der Kehlſucht, worinn die äuſſern Muskeln des obern Theils der Luftröhre angegriffen werden.
Paralipomènes, ſ. m pl. was in einem Buche oder Werke ausgelaſſen, beſonders die Bücher der Chronik in der Bibel.
Paralipſe, ſ. f. (in der Redekunſt) verſtelltes Vorbeygehen eines Puncts, den man doch berühret.
Parallactique, adj. c. (in der Aſtronomie) parallaktiſch.
Parallaxe, ſ. f. (*W.* m.) (in der Aſtronomie) Unterſchied des wahren und ſcheinbaren Standes eines Geſtirnes.
Parallèle, ſ. m. Vergleichung, Gegeneinanderhaltung. *T.* ſ. f. (in der Meßkunſt) Parallellinie; (in Belagerungen) Waffenplatz einer Attaque. adj. c. gleich weit, in gleicher Weite von einander fortlaufend.
Parallélepipède, ſ. m. (in der Meßkunſt) Körper, der in ſechs Parallelogramma eingeſchloſſen iſt.
Parallélisme, ſ. m. der parallele Stand, die parallele Lage. mouvement de parallélisme, (in der Aſtronomie) Bewegung der Erde, durch welche ihre Axe beſtändig parallel mit der Weltaxe erhalten wird.
Parallélogramme, ſ. m. (in der Meßkunſt) Viereck, deſſen gegen über ſtehende Seiten einander parallel ſind.
Paralogiſme, ſ. m. Fehlſchluß, falſcher Schluß.
Paralyſie, ſ. f. lähmende Gicht, Erſtarrung der Glieder.
Paralytique, adj. und ſ. c. gichtbrüchig.
Paramètre, ſ. m. *T.* (in der Geometrie) Parameter.
Parangon, ſ. m. *A.* Vergleichung, Muſter, Beyſpiel. it. ſehr ſchwarzer Marmor; (in Buchdruckereyen) Art Buchſtaben; etwas, das ſehr ſchön und koſtbar iſt, (von Edelſteinen und Perlen gebraucht.)
Parangonner, v. a. *A.* vergleichen gegen einander halten. ſe parangonner, (im Gartenbaue, von Tulipanen, Nelken ꝛc.) bey einerley Güte und Farben bleiben.
Paranomaſie, ſ. f. (in der Rhetorik) Gleichheit, ſo die Wörter unter einander haben.
Paranymphe, ſ. m. (*A.* Brautführer.) it. ſolenne Lobrede am Ende einer Promotion, zur Ehre deſſen, der promoviret hat. it. der ſolche Rede hält. *F.* Lobeserhebung einer Perſon überhaupt; it. derjenige, ſo einen Grand von Spanien begleitet, wenn er ſich zum erſten mal bey dem Könige bedecken ſoll.

Parao, s. m. Art kleiner indianischer Schiffe.
Parapet, s. m. (in der Kriegsbaukunst) Brustwehr. it. Brustlehne, Geländermauer, kleine Mauer auf den Seiten einer Brücke oder Mauer, daß man nicht herunterfalle.
Paraphe, Parapher, s. Parafe, Parafer.
Paraphernaux, adj. m. pl. ist nur gebräuchlich in der Phrasi: biens paraphernaux, Güter, so der Frau gehören, ausser dem Heirathsgut, darüber die Frau allein zu schalten hat.
Paraphimosis, s. m. (in der Chirurgie) spanischer Kragen.
Paraphone, adj. c. *A.* mitstimmend, mit einem andern Ton klingend.
Paraphonifte, s. f. *A.* Cantor.
Paraphrafe, s. f. Umschreibung, Auslegung eines Textes mit deutlichern und weitläuftigern Worten. *G.* boshaftige Auslegung.
Paraphrafer, v. a. auslegen, erklären; it. in der Erzählung vermehren.
Paraphrafte, s. m. Ausleger einer Schrift mit mehrern und deutlichern Worten.
Paraphrénélie, s. f. falsche (zufällige) Hirnwuth, Tobsucht.
Paraplégie, s. f. Gliederlähmung, halber Schlag der untern Theile.
Parapluie, s. m. Regenschirm, s. Parasol.
Paraprès, adv. *A.* hernach, besser après.
Parasange, s. f. *T.* (*W.* m.) persianische Meile.
Paraścénium, s. m. *A.* war ehemals ein Ort hinter dem Theatro, wo die Komödianten sich ankleideten.
Parascève, s. f. Rüsttag der Jüden vor dem Ostertage.
Paraselène, s. f. Nebenmond, Hof um den Mond.
Parasite, s. m. Schmarutzer.
Parasitique, s. f. *W.* Schmarutzerey.
Parasol, s. m. Sonnen- oder Regenschirm.
Parastate, s. m. s. Epididyme,
Parastre, s. Parâtre.
Parasynanchie, s. f. (ch als k) Art Halsgeschwulst.
Parathèse, s. f. (in der griechischen Liturgie) gewisse Gebete, so der Bischof über die Catechumenos betet.
Paratitlaire, s. m. Lehrer oder Zuhörer des römischen Rechts.
Paratitles, s. m. und f. pl. (bey den Juristen) summarischer Inhalt des Codicis, oder sonst eines Tractats.
Parâtre, s. m. *W.* Stiefvater. (schimpfsweise.)
Paravent, s. m. Fensterladen. it. spanische Wand, Schirm. feuille de paravent, Fach oder Blat einer spanischen Wand.
Paraventure, adv. *A.* von ohngefehr vielleicht.
Parazonium, s. m. (bey den Medaillisten) rundes Scepter, das die Gestalt eines Commandostabes hat; it. kurzes Seitengewehr, so man im Gürtel träget.
Parbieu, parbleu, interj. bey meiner Treu, potztausend, wahrlich. (scherzhafter Fluch.)
Parbouillir, v. n-a. (bey den Medicis) aufsieden, ein wenig sieden.
Parc, s. m. ein mit Hürden umgebener Ort auf dem Felde; ein mit Graben umgebener Weideplatz; Thiergarten; *T.* Fischzaun, Fischgarn am Seeufer. (im Kriege) Pulvermagazin eines Lagers. (in der Seefahrt) Schiffmagazin, Zimmerhof für die Schiffe. parc des vivres, Marketenderplatz.
Parcage, s. m. *T. W.* gewisses Recht, so dem Lehnsherrn von den Weideplätzen gebühret. it. die Zeit, da die Schaafe auf dem Acker bleiben.
Par ce, *G.* darum, z. E. pour quoi avez-vous fait cela? warum habt ihr das gethan? par ce, darum.
Parcelle, s. f. Stücklein, Theilchen.
Parceque, conj. weil, dieweil.
Parchaſier, v. n-a. *T.* die Jagd endigen, abjagen.
Parchemin, s. m. Pergament. parchemin vierge, Pergament von todtgebornen Lämmern. parchemin en colle, Pergamenthaut, ehe sie ausgespannet wird. *P.* allonger le parchemin, viel unnützes Zeug schreiben; it. eine Sache auf die lange Bank schieben.
Parcheminerie, s. f. das Pergamentmachen, it. Ort, wo das Pergament verkauft wird.
Parcheminier, s. m. Pergamentmacher oder Händler.
Parchonnier, *A.* s. Parçonnier.
Parcière, s. c. *W.* der, die, so mit einem andern etwas theilt.
Parcloſe, à la parcloſe, adv. endlich.
Parcloſes, s. f. pl. *T.* (auf Schiffen) bewegliche Breter, welche auf die Rinnen gelegt werden, die das Wasser nach der Pumpe leiten.
Parçonnier, ère, s. und adj. der seinen Antheil an etwas hat. it. mitschuldig.
Parcourir, v. a. durchlaufen; durchstreifen; durchsuchen. *F.* durchblättern, obenhin durchsehen.
Pardeſſous, s. Deſſous.
Pardeſſus, s. m. Zugabe.
Pardevant, Pardevers, s. Devant, Devers.
Pardienne, *G.* liederlicher Schwur der gemeinen Leute.
Pardon, s. m. Verzeihung. it. Gnadenbrief für einen, der mit bey einer strafbaren That gewesen, ob er gleich nichts dazu mit beygetragen. *G.* pardon, Mr. anstatt je vous demande pardon, um Verzeihung, mein Herr.
les Pardons, *T.* (in der römischen Kirche) Ablaß. *G.* voilà le pardon qui ſonne, die Betglocke schlägt.
Pardonnable, adj. c. verzeihlich. Verzeihungs-

hungs- oder Entschuldigungswerth. (nur von Sachen gebraucht.)

Pardonner, v. a. (regieret niemals den Accusativum der Person) verzeihen, vergeben, zu gut halten. cela ne peut se pardonner qu'à l'amitié, das kann man nur wegen der Freundschaft zu gute halten. *F.* ne pardonner à personne, (à aucune chose) niemand (nichts) schonen. je pardonne à la précipitation, ich verzeihe seiner Uebereilung. faute confessée est à demi pardonnée, wenn man seine Fehler bekennet, so werden sie desto eher vergeben. *P.* s'il m'attrape, je lui pardonne, er soll mich so leicht nicht fangen. *G.* vous êtes tout pardonné, sie brauchen keine Entschuldigung.

Paréatis, s. m. (in Kanzeleyen) schriftliche Erlaubniß, einen Contract oder Urtheil in einem andern Gerichte vollziehen zu lassen.

Pareau, s. m. it. parre oder paro, indianisches Schiff, so vorwärts und hinterwärts fahren kann.

Parégorique, adj. c. schmerzstillend.

Pareil, eille, adj. und s. gleich. mon pareil, meines gleichen. rendre la pareille, gleiches mit gleichem vergelten. à la pareille, adv. auf gleiche Art; it. auf Wiedervergeltung. être sans pareil, n'avoir pas de pareil, seines gleichen nicht haben.

Pareillement, adv. gleichfalls, gleicher Weise.

Parein, s. Parrein.

Parélie, s. m. Nebensonne. (*Parelius.*)

Parelle, s. f. Ampferkraut. (*Lapatum.*) s. Patience.

Parement, s. m. Kirchenornat, sonderlich Altardecken und Kleider; Aufschlag auf einem Ermel; Vordertheile einer Weste, eines Mantels ꝛc. *T.* (bey den Mäurern) behauene, glatte Seite eines Steines, welche in einer Mauer auswärts zu liegen kommt. (bey den Köchen) das Fett um den Bauch eines Lammes; (bey den Falkenierern) Flecken oder bunte Federn eines Vogels. (bey den Tischern) äussere verzierte Seite an einem Stücke Tischerarbeit; (in Wäldern bey Holzschlägern) die besten Stücke Holz, so den andern ein Ansehen geben.

Parementier, s. m. *A.* Schneider.

Parenchyme, s. m. *A.* eines jeden Eingeweides eigene Substanz; der Theil des innern Körpers einer Pflanze, worinn der Saft zertheilet wird.

Parensane, s. f. *T.* (in der Levante gebräuchlich) faire la parensane, alles zum Abseegeln fertig machen.

Parent, s. m. parente, s. f. Anverwandter, Blutsfreund, Blutsfreundin. pl. diejenigen, von denen man herstammet. ir. *W.* Eltern.

Parentage, s. m. *W.* s. Perenté.

Parenté, s. f. Anverwandtschaft, Blutsfreundschaft. it. die Anverwandten oder Blutsfreunde selbst.

Parentelle, s. f. *A.* Verwandtschaft. (bedeutet nur den Stand, nicht aber die Personen.)

Parenthèse, s. f. *T.* Parenthesis, eingeschaltete Worte, welche zu dem Verstande der Rede eigentlich nicht gehören. it. die zwey Zirkelbögen, womit solche Worte eingeschlossen werden. ouvrir la parenthèse, die Parenthesin anfangen. fermer la parenthèse, die Parenthesin schliessen. par parenthèse, beyläufig.

Parer, v. a. *E.* zieren, putzen, ein Ansehen geben. *T.* (bey den Lederbereitern und Buchbindern) das Leder oder Pergament reinigen oder beschneiden; den Huf auswirken; (in der Fechtschule) ausspariren, einen Stoß abwenden; it. *F.* überhaupt ausweichen, abwenden, vor etwas schützen; (in der Seefahrt) vorbey segeln, umsegeln. it. zurecht legen, zurecht machen. parer un coup, une botte, eine verdrüßliche Sache von sich ablehnen, sich heraus wickeln.

Parer, v. n. *T.* (auf der Reitschule) halten, stille stehen. (auf der Fechtschule) parer aux coups, die Stösse abwenden ohne selbst zu stossen. *F.* on ne peut pas parer à tout, man kann nicht alles abwenden.

se Parer, sich zieren, prangen. it. ausweichen, von sich abwenden. se parer du bien d'autrui, fremde Kleider anhaben.

Parère, s. m. *T. W.* (unter Handelsleuten) Rath, Nachricht.

Paresis, s. f. *T.* s. Paralysie.

Paresse, s. f. Faulheit. paresse de, adv. *W.* aus Nachläßigkeit, Faulheit.

Paresseuse, s. f. Kopfputz des Frauenzimmers, der so eingerichtet ist, daß sie ihn in einem Augenblicke aufsetzen können, Commode.

Paresseusement, adv. *W.* faul, mit Trägheit, langsam.

Paresseux, s. m. das Faulthier, s. Ai.

Paresseux, euse, adj. faul, träge; nachlässig, langsam. ventre paresseux, Leib, der nicht leicht Oeffnung bekommt.

Pareturier, s. Paletuvier.

Parfaire, v. a. endigen, vollkommen machen.

Parfait, e, adj. *E.* vollkommen. *T.* nombre parfait, (in der Rechenkunst) Zahl, deren jede Theile, wenn sie etlichemal zusammengesetzet werden, dieselbe Zahl ausmachen, als: 6, deren Theile sind 1, 2, 3. it. 28, deren Theile sind: 1, 2, 4, 7, 14. temps parfait, (in der Grammatik) Tempus perfectum. animal parfait, (in der Physik) ein Thier, so von seines gleichen gezeuget. it. so seines gleichen zeugen kann.

Parfaitement, adv. vollkommentlich, völlig.

Par faute, præp. *A. T.* (in Gerichtssachen) aus Mangel. (besser faute)

à la parfin, adv. *A.* endlich, zum Beschlusse.

Parfois, adv. *A.* zuweilen. (besser quelquefois.)

Parfondre,

Parfondre, v. a. T. Schmelzwerk in dem Ofen schmelzen, damit es sich ans Gold ꝛc. hänge.

se Parforcer, A. sich gar zu sehr bemühen, zu sehr angreifen.

Parfournir, v. a. A. vollends hinzuthun, verschaffen.

Parfum, s. m. guter Geruch; Räuchwerk. (in der Medicin) allerhand Räuchwerk, so zur Gesundheit dienet, es mag wohl oder übel riechen.

Parfumer, v. a. einen guten Geruch machen; räuchern; parfumiren; ausräuchern. it. einen bösen Geruch machen. P. zu künstlich machen. un don parfumé, ein freywilliges Geschenke.

Parfumeur, euse, s. und adj. der oder die Sachen wohlriechend macht. it. der oder die Räuchwerk oder wohlriechende Sachen verkauft.

Parger, v. a. A. pferchen, durch Hordenschlag düngen.

Pari, s. m. Wette, Summa, um welche man wettet. it. bey den Kaufleuten. s. Pair oder Egalité. faire un pari sur qch, auf etwas wetten.

Pariade, s. f. Zeit, da die Rebhühner sich paaren. it. Rebhühner, die sich gepaaret haben.

Pariage, s. m. T. gemeinschaftliches Recht.

Parier, v. a. und n-a. wetten. it. (von Vögeln) sich paaren.

Pariétaire, s. f. Glaskraut, sonst Tag und Nacht genannt. (*Parietaria.*)

Pariétal, ale, adj. T. was die Wand, die Umschliessung einer Sache ausmacht. os pariétaux, die Vorderhauptsbeine. (*Ossa Sincipitis.*)

Parieur, s. m. der da wettet.

Paris, s. m. Paris, die Hauptstadt in Frankreich.

Parisien, enne, s. und adj. Pariser, parisisch.

Parisienne, s. f. Perlschrift, die kleinste Art von Schriften in der Druckerey, sonst Sédanoise genannt.

Parisis, s. m. A. das parisische Gebiete. it. ein Viertheil mehr werth, sonderlich in Geldsachen. un sou parisis, ein Stüber, so ein Viertheil mehr werth ist, oder 15 Deniers.

Parité, s. f. T. Gleichheit.

Paritoire, A. s. Pariétaire.

Parjure, s. m. Meineid. it. adj. meineidig.

se Parjurer, meineidig werden. it. im Gericht falsch schwören.

Par-la, dadurch. it. daraus, daher, also.

Parlant, e, adj. F. redend. trompette parlante, Sprachrohr. portrait parlant, Contrefait, das so geschickt gemahlet, als ob es reden wolte. armes parlantes, redendes Wapen, so den Namen dessen, der es führet, anzeigt.

Parlement, s. m. Parlament, gewisses Obergericht in den Provinzen von Frankreich; Bezirk und Jurisdiction eines Parlaments; Reichsversammlung in England; it. Zeit, durch welche ein Parlament währet. A. Unterredung.

Parlementaire, s. m. der es mit dem Parlament wider den König hält, sonderlich bey engländischen Trubeln.

Parlementer, v. n. capituliren. P. ville qui parlemente est à demi rendue, wer Vorschläge anhört, ist halb gewonnen.

Parler, v. n. E. reden; seine Meinung durch Zeichen andeuten; it. seinen Consens geben. parler à qn, einen sprechen. - avec qn, mit einem reden, eine lange Unterredung haben. trouver à qui parler, seinen Mann finden. parler de qch, etwas sagen. F. einen Laut von sich geben, als z. E. Orgelpfeifen. parler de la pluie et du beau temps, von indifferenten Sachen reden. parler des grosses dens à qn, mit einem trotzig und mit Bedrohen reden.

Parler, v. a. nur gebräuchlich von Sprachen, reden, als: parler latin, la langue latine, lateinisch, die lateinische Sprache reden. parler chicane, blason etc. juristische oder in der Wapenkunst gebräuchliche Kunstwörter wissen und im Reden gebrauchen. parler chrétien, reden, daß es andere Leute verstehen können. parler fouilloux, weidmännisch reden, wie der Fouillour, der alle Jägerworte und Phrases beschrieben. parler Horace, Cicéron, procès, galanterie etc. Phrases des Horatii und Ciceronis im Reden gebrauchen, von lauter Processen und Liebessachen ꝛc. reden. parler Gascon etc. einen gasconischen Accent haben. se parler, (von Sprachen) geredet werden. se parler par lettres, Briefe wechseln.

Parler, s. m. *V. T.* das Reden, die Rede, sonderlich im poetischen und juristischen Styl. P. beau parler n'écorche pas la langue, ein gut Wort findet allerwegen eine gute Statt.

Parlerie, s. f. G. unnütz Geschwätz.

Parleur, euse, s. Plauderer, Schwätzer, Plaudertasche.

Parloir, s. m. (in Klöstern) Sprachzimmer. A. parloir aux bourgeois, Stadtgericht in Paris, wo man vormals die Streitsachen, so die pariſischen Gewohnheiten angingen, untersuchte.

Parmanada, G. A. (Art von Schwüren,) bey meiner Treu.

Parme, s. f. kleiner runder Schild.

Parme, s. f. Stadt in Italien.

Parmesan, s. m. parmesanische Gebiet. it. Parmesankäse.

Parmi, præp. unter.

Parnage, s. m. Mastrecht.

Parnasse, s. m. der Berg Parnassus, Musenberg. il a dormi sur le Parnasse, er macht Verse. le Parnasse satyrique, ist ein gewisses mit unflätigen Versen angefülltes Buch.

Parnassien,

Parnaſſien, ſ. m. *W.* ein Poete.
Parodie, ſ. f. Parodie, Gedicht, darinn das Gedicht eines andern mit einer geringen Veränderung auf andere Sachen applicirt wird.
Parodier, v. a. ein Gedichte in einen andern Sinn verkehren.
Paroemie, ſ. f. *W.* kurze Gleichnißrede.
Paroi, ſ. f. *A.* Wand, Mauer. *T.* das, was einen Raum umſchlieſſet; als die Seiten eines Gefäſſes einer Röhre ꝛc. (in der Anatomie) Häutlein, ſo einen hohlen Theil des Leibes und vornemlich die Bruſt einſchlieſſet; Naſenknorpel, ſo die Naſenlöcher ſcheidet; Scheidebäume, Gränzbäume.
Paroir, ſ. m, Wirkeiſen, Werkmeſſer, womit die Schmiede das Horn der Pferde reinigen, ſonſt Boutoir.
Paroire, ſ. f. Schabeiſen der Kupferſchmiede, womit ſie das Kupfer ſchaben, ehe ſie es verzinnen.
Paroiſſe etc. ſ. Parroiſſe.
Paroître, v. n. ſcheinen, erſcheinen, ſich ſehen laſſen: anbrechen, ſich vor andern hervor thun; offenbar ſeyn. *F.* heraus kommen, als ein Buch. il paroît, es ſcheinet, läſſet ſich ſehen. il y paroît, man ſiehet Merkmaale davon. ſe faire paroître trop ouvertement, ſich gar zu ſehr bloß geben.
Parole, ſ. f. Wort; Rede; Sprache; Spruch oder Sentenz, Zuſage. (im Kriege) Loſung; it. ein in der Eil gegebener Befehl; (in Rechtsſachen) Vortrag; Anbietung; Vergleich. im plur. Wortſtreit. it. Verſe, ſo zum Singen ſollen gebrauchet werden, im Gegenſatz der Melodey. la parole fait le jeu, man ſpielt um eine benannte Summe, ohne ſie wirklich aufzuſetzen. prendre parole, Verſicherung bekommen. prendre la parole, anfangen zu reden. donner parole, verſprechen. tenir parole, ſein Wort halten. un homme de parole, ein Mann von Treu und Glauben. trouver un homme en deux paroles, einen auf zweyerley Reden finden, in einem Widerſpruche ertappen. ce marchand eſt à une parole, dieſer Kaufmann ſchlägt nichts vor, ſagt gleich den genaueſten Preis. il n'a qu'une parole, was er einmal geſagt, beſchloſſen, dabey bleibt er.
Paroler, v. n. *A.* reden.
Paroli, ſ. m. doppelter Satz im Spiel. *P.* donner, faire, rendre le paroli à qn, ſich an einen revanchiren, einem Trotz bieten; mehr thun als ein anderer, im Guten oder Böſen.
Paronomaſe, ſ. f. (in der Redekunſt) Gleichlaut einiger Worte. (*Paronomaſia.*)
Parons oder pairons, ſ. m. pl. (bey den Falkenierern) das Männchen und Weibchen der Raubvögel, in Anſehung ihrer Jungen.
Paronychie, ſ. f. (ch als k) Nagelkraut, (*Illecebrum Paronychia* L.) it. Nagelgeſchwür, Fingerwurm genannt, ſ. Panaris.
Parotide, ſ. f. Ohrendrüſe. it. Geſchwulſt, ſo ſich in dieſe Drüſen ſetzet.
Paroxiſme, ſ. m. plötzlicher Zuſtoß von einer Krankheit, der ſich während derſelben zuweilen ereignet.
Paroy, ſ. Paroi.
Parpaillot, e, ſ. ſchimpflicher Beyname, ſo ehemals in einigen Orten Frankreichs den Reformirten gegeben wurde. Menage ſchreibet Parpaillauts.
Parpain oder parpaing, gne, adj. und ſ. pierre parpaigne, Stein, ſo durch die ganze Mauer gehet, und auf beyden Seiten behauen iſt. la pierre fait parpain, der Stein gehet durch die ganze Mauer.
Parpaye, ſ. f. *W.* letzte Zahlung einer Summe.
Parpayer, v. a. *W.* den letzten Reſt zahlen.
Parpeigne, ſ. Parpain.
Parque, ſ. f. Göttin des menſchlichen Lebens bey den Heiden. (*Parca*)
Parquer, v. a. in einen gewiſſen Umfang ſetzen, als das Geſchütz im Kriege; die Ochſen auf die Weide, die Auſtern in ein Behältniß. it. v. n. in einem gewiſſen Umfange ſtehen, als Schaafe in den Hürden; Geſchütz im Kriege.
Parquet, ſ. m. Platz in einem Gerichtszimmer zwiſchen den Stühlen der Richter und dem Ort, wo die Advocaten ſtehen; Ort, wo die königlichen Advocaten und Procuratores eines Gerichts ihre Seßiones halten. it. Ort, wo die Gerichtsfrohnen während der Seſſion der Richter ſich aufhalten; abgeſonderter Ort in der Kirche, gemeiniglich nahe bey dem Altar, wo bey den Proteſtanten die Prieſter und Kirchenvorſteher ihren Sitz haben; getäfelter Boden; Kugelback, ein durch Stricke abgeſonderter Ort auf Schiffen, wo die Stückkugeln zum Gebrauch bereit liegen; Kugelkaſten; beſonderer Ort in einem Zeughauſe, wo die Stücke und Kugeln verwahret werden.
Parquetage, ſ. m. getäfelte Arbeit eines Fußbodens.
Parqueter, v. a. einen Fußboden täfeln.
Parquoi, conj. *W.* wodurch. *A.* alſo, daher.
Parre, ſ. Pareau.
Parrein oder Parrain, ſ. m. Pathe, Taufzeuge; der Heilige, nach deſſen Namen man genennet iſt; Soldat, den derjenige, ſo arquebuſirt werden ſoll, erwählet, den erſten Schuß zu thun. it. der einen, der vom König von Spanien zum Grand ſoll ernennet werden, begleitet. *A.* Zeuge, der in den alten Turnierſpielen oder Zweykämpfen von den Streitenden erwählet wurde; einer der jungen Leute, die bey öffentlichen Gepränge die Bilder und Wagen der Götter ꝛc. führeten.
Parricide, ſ. c. Vater- oder Muttermörder. it. Mörder eines andern nahen Anverwandten

ten oder einer geheiligten Person; Vatermord. adj. vatermörderisch.

Parroisse, s. f. Pfarre; Kirchspiel; Pfarrkirche, die Gemeine. tartes de parroisses, (bey den Pasetenbeckern) grosse Torte, von welchen viele Leute zusammen essen sollen. *F.* coqs de (la) parroisse, die vornehmsten Einwohner eines Orts. *S.* ses bas, souliers etc. sont de deux parroisses, er hat ungleiche Strümpfe, Schuhe ꝛc. an, die nicht zu einander gehören.

Paroissial, ale, adj. zur Pfarre gehörig, als: église paroissiale, Pfarrkirche.

Paroissien, ne, adj. und s. Pfarrkind, Eingepfarrter.

Parroye, *A.* s. Parage.

Pars, *A.* s. Pers.

Parsemer, v. a. besäen, bestreuen.

Parsimonie, s. f. *A.* Sparsamkeit, s. Frugalité.

Partonnier, s. Participe und Combourgeois.

Part, s. f. Theil; Antheil; Nachricht. it. Seite; Ort. faire, donner part à qn de qch, mittheilen, offenbaren. it. theilhaftig machen. de la part de qn, in eines Namen, eines wegen. de ma part, meinetwegen, meinethalben, meines Theils, was mich anbetrifft. de part et d'autre, auf beyden Seiten. quelque part, irgendwo. nulle part, nirgends. de part en part, durch und durch. prendre en bonne part, gut aufnehmen; en mauvaise part, übel aufnehmen.

à part, adv. besonders, auf die Seite. plaisanterie à part, ohne Scherz. mettre à part, auf die Seite legen; fahren lassen. it. verwahren. être à part, Antheil an etwas (einer Beute) haben. *G. W.* à part moi, bey mir selbst. *G.* faire la part au plus jeune, ungleich theilen. j'y retiens part, halb part!

Part, s. m. Niederkunft, it. Kind. supposition de part, untergeschobenes Kind.

Partage, s. m. Theilung, Erbtheil; Erbtheilungsvergleich. *F.* Gabe, Antheil. avoir la beauté en partage, mit Schönheit begabet seyn. *P.* partage de Montgommeri, Theilung, bey der einer alles, der andere aber nichts bekommt.

Partageable, adj. c. theilbar, was sich theilen läßt.

Partager, v. a. theilen; zertheilen; trennen; von einander reissen; das Erbe austheilen; Antheil geben. partager bien (mal) qn, einen wohl (schlecht) versorgen. partager la douleur de qn, an jemandes Schmerz Theil nehmen. gloire qu'on ne partage point avec la fortune, Ruhm, woran das Glücke keinen Antheil hat. partager le vent, (in der Schiffahrt) laviren. it. mit einem andern Schiffe, das uns, oder dem wir den Wind abgewinnen wollen, gleichen Strich halten. *P.* partager le gâteau ensemble, einen heimlichen Profit mit einander machen zu anderer Schaden.

(Roux Dictionn. Franç.)

Partageur, *A.* s. Partiteur.

Partance, s. f. Abfahrt oder das Absegeln der Schiffe. *W. F.* Abschied, Trennung. coup de partance, Abfahrtsschuß, Schuß, so aus einem Schiffe geschiehet, wenn es abgehet, Losung. bannière en partance, Abfahrtsflagge.

Partant, adv. *W.* (nur im gerichtlichen Styl) dannenhero.

Partant, que, conj. *A.* wenn nur.

à Parté, s. m. s. Aparté.

Partement, s. m. *A.* Abreise, (besser départ.) partement de fusées, ein Haufen Racketen oder Schwärmer, so in einem Feuerwerke auf einmal in die Luft gehen. it. Rackete, die zehn Linien im Durchmesser hat. petit partement, Rackete, die acht Linien im Durchmesser hat.

Partenir, *A.* s. Appartenir.

Parterre, s. m. Blumengarten; der ebene Raum vor einem Theatro; die Leute, so auf solchem Platz die Komödien spielen sehen; Zettel, so man bekommt, an diesem Orte die Komödien zu sehen. faire un parterre, fallen.

Parthe, s. f. Partherland, Parthia.

Parthe, s. c. Parther.

Parthique, adj. c. parthisch.

Parti, s. m. Partey; Profession, so man annimmt; Dienst; Vorschlag; Entschluß. (im Finanzienwesen) Tractat oder Vergleichung mit dem Könige, wegen Lieferung einiger Sachen. (in der Wapenkunst) Theilung des Schildes in zwey gleiche Theile von oben bis unten. (im Landsquenetspiel) faire, donner le parti, wird gesagt, wenn die Karten ungleich sind, und des Spielenden Karte doppelter Art ist. (im Kriege) aller en parti, auf Partey gehen. parti bleu, Partey Soldaten, die heimlich und ohne Erlaubniß aufs Rauben ausgeht. prendre parti, sich werben lassen. prendre son parti, sich entschliessen; prendre le parti de qn, sich zu einem schlagen, sich jemandes annehmen. accepter le parti, das angetragene annehmen. jouer un mauvais parti à qn, einem einen schlimmen Possen, Streich spielen. tirer parti de qch, von etwas Vortheil haben, seinen Nutzen dabey finden. il a pris son parti, er hat seinen Theil hinweg. faire un bon parti à qn, gut mit einem handeln, verfahren. faire un bon parti, einen guten Nutzen oder Vortheil verschaffen.

Partiaire, adj. m. *W.* ist nur in der Phrase gebräuchlich: fermier partiaire, Pachter, der einen Acker ꝛc. für einen gewissen Theil der Früchte pachtet.

Partial, ale, adj. parteyisch.

Partiale, s. f. (in der Musik) Note, die keinen ganzen Tact ausmachet.

Partialement, adv. parteyisch.

se Partialiser, parteyisch seyn.

Partialité, s. f. Parteylichkeit.

Partibus, Évêque in partibus, oder in partibus infidelium, s. Évêque.

Participant, e, adj. theilhaftig, theilnehmend. officier participant, (in Italien bey der römischen Kanzley) wirklicher Bedienter, im Gegensatze gegen die Titularbedienten.

Participation, s. f. Gemeinschaft, Antheil, Mittheilung, Kundschaft.

Participe, s. m. (in der Sprachkunst) Mittelwort, Participium; (im Finanzienwesen) Mitgenoß in einem Handel; (zur See) Mitrheder, der Antheil hat an einem Schiffe, und an dem, was darinn ist. (sonst parsonnier oder combourgeois genannt.)

Participer, v. n. *E.* Theil nehmen; à qch, an etwas. participer de qch, von einer Sache etwas an sich haben.

Particulariser, v. a. umständlich erzählen. particulariser une affaire, wider einen der Delinquenten allein die Sache treiben.

Particularisme, s. m. (in der Theologie) Lehre von der besondern Gnade.

Particulariste, s. m. welcher glaubet und lehret, daß Christus nur für etliche, nemlich für die Auserwählten gestorben sey.

Particularité, s. f. besonderer Umstand.

Particule, s. f. Theilchen eines Ganzen. Particula oder kleines Wort, so in der Sprache nicht flectiret wird.

Particulier, ère, adj. genau; besonders; sonderlich, so nicht gemein ist; vorzüglich. vie (assemblée) particulière, Privatleben, (Versammlung.)

Particulier, s. m. Privatperson. un particulier, ein gewisser Mensch. le particulier, die Particularia, besondere oder Privatsachen. dans le particulier, in dem Privatumgange. être en son particulier, in seiner Kammer, in seinem Cabinette seyn. en particulier, besonders, allein. vivre en particulier, für sich, ausser Bedienung leben, en (pour) mon particulier, was mich anlanget.

Particulièrement, adv. besonders, insonderheit, vornehmlich; ins geheim, genau.

Partie, s. f. Theil, Abtheilung eines Dinges. (in der Anatomie) Glied, Gliedmaß. (in Rechtssachen) Partey, Gegner; it. Client, (in Spielen) Spielpartey. (in der Musik) Stimme, als Discant, Baß, Violine ꝛc. (in Rentsachen) gewisse Summe Geldes; it. Punct von einer Rechnung. partie liée, wenn man zwey Spiele nach einander gewinnen muß. chanter sa partie, seine Stimme singen. it. reden oder thun wie die andern. remettre la partie, eine Sache aufschieben, ausstellen. parties d'oraison, (in der Sprachkunst) Partes Orationis. faire les parties d'un discours, sagen cujus Partis Orationis jedes Wort sey. parties casuelles, der die Güter empfänget, so von denen Bedienungen kommen, welche durch eines andern Tod leer sind; it. das Geld, so man jährlich zahlt, um selbige erblich zu behalten. partie de fortune, (in der Nativität) Glückszeichen. en quelque partie, einigermassen.

Partie, s. f. Gesellschaft, Gelag. être de la partie, mit bey der Gesellschaft seyn. partie quarrée, Gesellschaft von zwey Manns- und zwey Weibespersonen. partie de promenade, de chasse etc. angestellte Spatzierlust, Jagd ꝛc. faire une partie de divertissement, eine Lust anstellen.

Parties, s. f. pl. Rechnung, Auszug. *F.* Gaben, Geschicklichkeit. des parties d'Apothicaire, Rechnung, in welcher die Sachen zu hoch angesetzet sind. *F.* faire un coup de partie, in einer Sache glücklich seyn. prendre qn oder qch à partie, einem oder einer Sache die Schuld beymessen; einen (als einen Richter wegen gegebenen Urtheil) belangen. avoir affaire à toute partie, einen starken Gegenstand, Gegner haben. *P.* il pelote en attendant partie, er lavirt. (wird gesagt, wenn einer eine nichtswürdige Sache thut, bis er Gelegenheit zu etwas bessers hat.) c'est une partie faite à la main, es ist eine abgeredete Sache.

Partie, adv. theils. (wird in diesem Verstande allemal wiederholt.) en partie, adv. zum Theil, theils.

Partielle, adj. f. cause partielle, mitwirkende Ursache.

Partir, v. n-p. verreisen. (pour un lieu, nach einem Ort) reisen. *F.* herauskommen, herausfahren; herrühren, herkommen. it. sterben, abwandern. (bisweilen v. n-a. als: il n'a pas parti de là, er ist nicht vom Flecke gekommen; welches auch in einigen andern wenigen Phrasibus statt findet. il a parti comme un trait, er ist wie ein Pfeil davon gegangen.) *T.* (in der Fechtschule) ausfallen, auf den andern losgehen und zustossen; nur gebräuchlich, wenn der Maitre seine Scholaren anredet. faire partir le gibier, (bey den Jägern) das Wild aufjagen. faire partir un cheval, (auf der Reitbahn) ein Pferd stark antreiben.

Partir, v. a. *A.* theilen. (in der Arithmetik nur gebräuchlich.) *P.* ils ont toujours quelque maille à partir ensemble, sie zanken sich immer.

Partir, s. m. *A.* Abreise. (auf der Reitbahn) geschwinde Bewegung eines Pferdes, wenn man es antreibt. beau partir de main, wird gesagt, wenn das Pferd, nachdem es angetrieben, in gerader Linie fortgehet, bis an den Ort, da es stille stehen muß. au partir delà, adv. *A.* was ists mehr, wenn auch das alles ist.

Partisan, s. m. Anhänger. (im Kriege) Parteygänger. (im Finanzienwesen) königl. Pachter.

Partita, s. m. Kerbzettel, ausgeschnittener Zettel; Receß.

Partiteur, s. m. (in der Rechenkunst) Divisor, Theiler.

Partition,

Partition, f. f. Theilung, Diviſio arithmetica; (in der Wapenkunſt) Theilung eines Schildes; (in der Muſik) Partitur, da alle Stimmen auf eben dem Blatte unter einander ſtehen; (in der Redekunſt) Eintheilung der Rede. les partitions oratoires de Cicéron, Unterredung des Ciceronis mit ſeinem Sohne.

Partout, adv. allenthalben. en tout et partout, gänzlich, vollkommen.

Partrouver, v. a. *A.* finden.

Parvenir, v. n. *E.* (à) gelangen, kommen. *F.* ſein Glück machen.

Parvis, ſ. m. Vorhof oder Eingang einer groſſen Kirche.

Parulis, ſ. m. entzündete Geſchwulſt am Zahnfleiſche.

Parure, ſ. f. Putz; Zierrath; Aufputzung, als des Leders ꝛc. *T.* (bey den Buchbindern nur im plur.) die äuſſere Enden einer Haut, welche man abſchneidet.

Pas, ſ. m. *E.* Schritt; Fußſtapfe; Gang; Schritt eines Pferdes; enger Paß zu Lande oder Waſſer; *G.* Stuffe; Schwelle; *F.* Rang; it. Verwirrung; Gefahr; Anfang. (bey den Webern) Durchgang des Fadens in dem Weberkamm. (bey den Zimmerleuten) Zapfenloch zu einem Sparren. cheval de pas, Paßgänger. aller à pas de loup, de tortue, langſam gehen. à pas de géant, à grand pas, geſchwind, ſporenſtreichs. doubler le pas, geſchwinder fortgehen. le pas de la pique, ſehr langſamer Schritt. ſe retirer au petit pas, heimlich davon ſchleichen, durchgehen. avoir le pas, die Oberſtelle haben.

de ce pas, tout d'un pas, adv. gerades Weges, ſtehenden Fuſſes, von Stund an. pas à pas, Schritt vor Schritt, langſam. faire un pas de clerc, un faux pas, einen Fehltritt thun, d. i. ſich verſehen. trancher le pas, einen geſchwinden Entſchluß faſſen. marcher ſur les pas de qn, einem nachahmen. pas d'âne, pas de cheval, Huflattig, Brandlattig. (*Tuſſilago* L.) it. Art Stangengebiſſe für hartmäulige Pferde. it. groſſes Stichblat an einem Degengefäſſe, ſo die Hand bedecket. (auf Schiffen) Ring mit einem Schwanze. pas compoſé oder géométrique, geometriſcher Schritt oder Länge von fünf Fuß. pas ordinaire oder ſimple, einfache Schritt oder Länge von drittehalb Fuß. pas de hauberns, ſ. Enfléchures. *W.* pas perdu, Vorgemach einer Freymäurerloge. pas d'une porte, Stuffe vor einer Thürſchwelle. pas de (la) ſouris, (in der Kriegsbaukunſt) Abſatz auf der Mauer, ſo der Bruſtwehr zum Fuß dienet. ſ. Berme. pas de vis, Schraubengang. outils de toute ſorte de pas, Werkzeuge von allerhand Gröſſe. pas de Calais, die Fahrt, Meerenge bey der Stadt Calais. *P.* il faut paſſer le pas, man muß dran, es hilft nichts dazu. il a paſſé le pas, er iſt geſtorben oder juſtificiret worden. n'être qu'à deux pas de la mort, dem Tode ſehr nahe ſeyn.

Pas, adv. neg. nicht. ſ. die Grammatik.

Pas un, keiner. ſ. Aucun.

Paſcage, pasle etc. ſ. Pacage, Pâle etc.

Paſchal, e, adj. (ſpr. paſcal) zu Oſtern gehörig, als, agneau paſchal, Oſterlamm.

Paſquier, Mannsname, Paſchaſius.

Paſquin, ſ. m. Paßquin, verſtümmelte Statue, zu Rom an einer Ecke des urſiniſchen Pallaſts, daran Paßquillen angeſchlagen zu werden pflegen. it. Paßquill oder Läſterſchrift.

Paſquinade, ſ. f. Paßquill, Läſter- oder Schmähſchrift.

Paſquis, *A.* ſ. Pacage.

Paſſable, adj. c. da man durch oder überhin gehen kann. *F.* ziemlich, leidlich.

Paſſablement, adv. ziemlich leidlich, ſo hin.

Paſſacaille, ſ. Paſſecaille.

Paſſade, ſ. f. Durchreiſe; Zehrpfennig; Gaſthof oder Herberge für Reiſende; (bey den Schwimmern) wenn ein Schwimmer den andern untertauchet, und zwiſchen den Beinen durchſchwimmen läſſet; (auf der Reitbahn) das Hin- und Hergehen eines Pferdes; Hufſchlag oder Weg, den ein Pferd macht; (im Fechten) Sprung, den man gegen ſeinen Gegner thut. cela eſt bon pour une paſſade, einmal geht es noch hin.

Paſſage, ſ. m. Weg oder Straſſe, Gang zu etwas; Durchgang, Durchzug, Uebergang, Ueberfahrt; Paß; Fährgeld; Fracht für die Ueberfahrt; Zoll, ſo Durchreiſende geben müſſen; Veränderung ſeines Zuſtandes; Spruch, Ort, Stelle oder Satz aus der Bibel oder einer andern Schrift; Satz in der Muſik. (bey dem Maltheſerorden) gewiſſes Geld, welches die Ritter für die Aufnahme in den Orden erlegen müſſen. donner paſſage, den Durchzug verſtatten. ſe faire paſſage l'épée à la main, ſich mit dem Degen in der Fauſt durchſchlagen. oiſeaux de paſſage, Zugvögel, Vögel, die im Herbſt wegfliegen. *P.* il me trouvera en (ſur) ſon paſſage, ich will ihm Hinderniſſe genug machen.

Paſſager, e, ſ. Reiſender, Reiſende. it. der oder die ſich überfahren läßt. ſ. m. *A* Kahn.

Paſſager, ère, adj. ſo ſich nicht an einem Orte aufhält, fremde; *E* vergänglich, das nicht lange währet. un oiſeau, poiſſon paſſager, Zugvogel, Fiſch, ſo vor dem Winter ſich wegbegiebet.

Paſſager, v. a. (auf der Reitbahn) ein Pferd gehen laſſen; au trot, den Trab; au pas, den Paß.

Paſſandeau, ſ. m. eine alte Art Kanonen, welche 8 Pfund Eiſen ſchoſſen, und 15 Schuhe lang waren.

Paſſant, ſ. m. Reiſender, Vorüberreiſender. *P.* donner de l'eau-bénite des paſſans, mit Steinen werfen.

Paſſant, te, adj. wo viele Leute durchgehen. (in der Wapenkunſt) wenn ein Thier auf den Beinen ſtehend gemahlet wird. (in der Baukunſt) clef paſſante, Schlußſtein bey bäuriſchem Werke, der durch den Architrave geht. cette rue étoit la plus paſſante, die Straſſe war ſtets voll Leute.

en paſſant, adv. im Vorbeygehen, in der Eil; beyläufig, überhin.

Paſſau, ſ. f. Stadt Paſſau.

Paſſavant, ſ. m. Paßierzettel.

Paſſe, ſ. f. (im Fechten) das Paßiren; (im Billard- oder Maillenſpiel) eiſernes Thürchen, wodurch eine Billard- oder Maillenkugel getrieben wird; Sanduhr auf dem Billard, die Zeit, da man ſpielen ſoll, abzumeſſen. (im Kartenſpiele) was derjenige ſetzet, der die Karten giebt. (im Münzweſen) Zuſatz, den man auflegen muß, damit eine Münze der andern gleich komme. (auf dem Meere) Seegatt, Breite des Meers zwiſchen zwey Ländern oder Bänken, wodurch die Schiffe in einen Hafen oder Fluß fahren. it. Haarzierde oder Haartour der Weiber. *W.* Sperlingsweiblein. dire paſſe, ſagen, daß man nicht ſpielen will. être en paſſe, (im Billard- oder Maillenſpiel) an dem Orte ſeyn, aus welchem man füglich unter das Thürchen kommen kann. *F.* auf der Fahrt ſeyn, im Stande ſeyn. ſe mettre en paſſe de faire qch, ſich bereit machen etwas zu thun.

paſſe, adv. es ſey alſo, es mag ſo hingehen.

Paſſé, ſ. m. das Vergangene, vorige Zeit. par le paſſé, vor dem.

Paſſé, ée, adj. und part. vergangen. (*G.* elle eſt paſſée, ſie iſt verſchieden, geſtorben;) maître paſſé, examinirter Meiſter. valet paſſé, Diener eines Officiers, für welchen ſein Herr auch Soldatenbeſoldung empfänget. paſſé en ſautoir, (in der Wapenkunſt) kreuzweiſe gelegt. paſſé dix heures, nach zehn Uhr.

Paſſe-avant, ſ. Paſſavant.

Paſſe-balle, ſ. f. paſſe-boulet, ſ. m. Kugelleer, -öhr, -probe, Werkzeug, durch welches man die Kugeln miſſet, ob ſie die rechte Gröſſe und Figur haben.

Paſſe-caille, ſ. f. ein Tonſtück von Dreyvierteltakt, zum Tanzen, zu ernſthaft angenehmen und ſo genannten halben Characteren.

Paſſe-canal, ſ. m. Weg auf der See zwiſchen den Sandbänken und dem Lande oder zwiſchen zwey Ländern.

Paſſe-chevaux, ſ. m. *W.* Fähre oder Schiff, Pferde über zu ſetzen.

Paſſe-droit, ſ. m. Milderung des ſtrengen Rechts. *F.* wenn man mehr thut, als wozu man verbunden iſt. it. angethanes Unrecht.

Paſſée, ſ. f. Fahrt, Durchzug des fliegenden und vierfüßigen Wildprets, Spur derſelben. (*W.* Durchzug des Kriegsvolks.) (bey den Peruckenmachern) Einſchlag oder Haare, ſo auf einmal in den Faden gefaſſet werden. (bey den Weißgärbern) eine Partie Felle, welche ſie auf einmal einbeizen. (in der Normandie) ein mit Bäumen beſetzter Weg, der um ein Feld geht.

Paſſe-fleur, ſ. f. Anemonen- oder Marienröslein. (*Lychnis viſcaria* L.)

Paſſège, ſ. m. (auf der Reitſchule) Exercitium, dabey ein Pferd die Vorderbeine zugleich in die Höhe hebt, hoch und lange in der Luft hält, und alsdenn mit den zwey Hinterbeinen darauf folget.

Paſſeger, v. a. ein Pferd im Schritt oder Trab reiten, daß es zwey Aufſchläge mache. v. n. obiges bey paſſège geſagtes Exercitium machen.

Paſſement, ſ. m. geknippelte Spitzen von Gold, Silber, Seide oder leinenen Faden. (bey den Gärbern) Beitze des Leders, Schwellfarbe.

Paſſementer, v. a. *W.* mit geknippelten Spitzen oder Poſamenten beſetzen. *F. S.* derb abprügeln.

Paſſementier, ère, ſ. Poſamentirer, Schnurmacher, Bortenwirker oder Händler.

Paſſemèſe, ſ. f. *A.* gewiſſes italiäniſches Stück zum Tanzen.

Paſſemur, ſ. m. *A.* Mauerbrecher, Art alten groben Geſchützes, ſo 18 Schuh lang war, und 16 Pfund ſchoß.

Paſſe-parole, ſ. m. Befehl, den man bey Armeen dem Vorderſten giebt, und welcher in der Linie von einem zum andern bis zum Ende gebracht wird. *F.* trinket herum, befördert das Glas.

Paſſe-par-tout, ſ. m. (ohne s im plur.) Hauptſchlüſſel, Dietrich. it. Schlüſſel zu einer Hausthür. (bey den Kupferſtechern) Rand, worinn das ganze Kupfer eingefaſſet wird. (bey den Buchdruckern) Zierrath, in deren Mitten man einen Anfangsbuchſtaben ſetzen kann. (bey den Holzſchlägern) Baumſäge. *F.* dasjenige, womit man ſich einen Weg zu einer Sache bahnet.

Paſſe-paſſe, ſ. m. Gaukelſpiel, Gaukelwerk. ce n'eſt pas jeu de paſſepaſſe, das iſt ganz leicht zu begreifen. un tour de paſſepaſſe, Gaukelſpiel, Hocuspocusſtreich.

Paſſe-pied, ſ. m. Tanz dieſes Namens, ſo mit geſchwinden Tritten gemachet wird.

Paſſe-pierre, ſ. Perce-pierre.

Paſſe-poil, ſ. m. Streife, ſo an Kleidern zwiſchen der Nath hervorraget.

Paſſe-pomme, ſ. f. Art frühzeitiger Aepfel ohne Kern, Johannisapfel.

Paſſe-port, ſ. m. Paß, Geleitsbrief. *F.* dasjenige, womit einer aller Orten durch- oder fortkommen kann.

Paſſer, v. a. (oder mit dem Accuſativo) durchgehen, durchziehen, durchreiſen, zu Waſſer oder zu Lande; überbringen, überſetzen; überſchreiten; über etwas hingehen, hinfahren, vorbey gehen; auslaſſen; überhin

gehen

geben lassen; überhinsteigen, durchgehen lassen; durchlaufen lassen; hinein stecken, durchstecken; übertreffen; mehr geben; anwenden; zubringen; überleben; vertreiben; durchsieben, durchseigen. *T.* Leder oder Zeug auf gewisse Art zubereiten; Messer, Scheermesser abziehen; auslassen; übergehen, zugeben, gelten lassen; vor dem Notario verfertigen; durchsehen; beschliessen. *F.* an Meriten übertreffen. *F.* passer carrière, gezwungen thun; passer le pas, durch müssen; it. sterben. *G.* gezwungen thun. il passera mal son temps, es wird ihm übel gehen. passer (sur) par dessus qch, überhin sehen, nicht achten; it. überwinden. passer les yeux par dessus un écrit, eine Schrift in der Eil durchsehen. passer sur le feu, über das Feuer hin und her halten. cela me passe, das ist mir zu hoch. passer condamnation, in eine Sache willigen; it. gestehen, daß man unrecht hat. passer sous la calandre, rollen. passer sous silence, mit Stillschweigen übergehen. passer en teinture, (en couleur) in Farbe eintauchen. passer une peau, eine Haut bereiten, gar machen. passer par les baguettes, durch die Spießruthen laufen lassen; - par les armes, arquebusiren. passer à la montre, faire passer en revue, mustern. passer au fil de l'épée, niederhauen, mit der Schärfe des Schwerdts hinrichten. passer (la main) sur un ouvrage, Hand an ein Werk legen. passer qn maître, einen zum Meister machen. *F.* einen matschen, mit dem Essen nicht auf einen warten. passer son envie de qch, seine Lust an etwas büssen, sich die Lust vergehen lassen. passer les yeux sur une chose, etwas durchsehen; - la lime sur un ouvrage, vollends ausarbeiten; - l'éponge sur un ouvrage, etwas auswischen. passer à qn la plume par le bec, einen betrügen. il me passe de toute la tête, er ist einen ganzen Kopf grösser als ich. passer un bil, ein vorgeschlagenes Gesetz (im englischen Parlament) genehm halten. le bil a passé, das Gesetz ist approbiret worden. passer un dessein à l'encre, einen Riß mit der Reißfeder aufziehen. passez vos armes du côté de l'épée! links schwenkt euch zur Ladung!

Passer, v. n. gehen, gelangen, kommen; hinkommen; durchgehen; schreiten; dauren, aushalten; vergehen; entwischen; verwesen; abnehmen, verschiessen, als Farben; seine Kraft oder Güte verlieren; sterben; drüber seyn; hinein ein wenig dringen, hinein gehen, hinein kommen, auf etwas kommen; zu Theil werden; gelten lassen. cela me passe dans l'esprit, das gehet mir im Kopfe herum. passer pour qch, für etwas gehalten werden, gültig seyn. passer en force de loi, zu einem Gesetze werden, für ein Gesetz gehalten werden. passer dans l'usage, gebräuchlich werden. passer en proverbe, zu einem Sprüchworte werden. passer par qch, versuchen, wie es in einer Sache hergehet. j'en passerai par tout ce que vous voudrez, ich will mir alles gefallen lassen, wie ihr es verlanget. cette femme passe, diese Frau fängt an alt zu werden. les couleurs passent, die Farben verschiessen. cette pierre est passée, dieser Stein hat den Glanz verloren. il a passé sur lui, er hat ihn im Fechten beym Leibe erhaschet. passer sur le ventre à une armée, eine Armee totaliter schlagen. passer au vent d'un vaisseau, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen. passer sous le beaupré, dicht vor dem Vordersteven vorbeysegeln, (welches für eine Unhöflichkeit gehalten wird.) *G.* passe pour cela, das mag hingehen. *F.* passer par l'étamine, sehr angegriffen werden, z. E. von einer Krankheit, von Unglück, it. in einem Examine. *P.* il faut passer par là, il faut passer carrière, man muß gewonnen geben. il faut passer par là ou par la fenêtre, man kann es nicht Umgang haben. passer par un fidélium, es kurz machen. passer pour beau, umsonst mit durchwischen. la jeunesse est sorte à passer, junge Leute sind vielen Thorheiten ergeben.

Passer oder laisser passer, vorbey gehen lassen, hingehen lassen, verzeihen. en passer par qch, sich etwas gefallen lassen. *P.* il en fait passer quinze pour douze à un autre, er betrüget den, der ihm trauet.

se Passer, vergehen; überhin gehen; seinem Ende nahe seyn; sich behelfen. it. sich enthalten; entrathen; Umgang nehmen; sich zutragen, geschehen; zugebracht werden. se passer oder être passé, die Farbe verlieren, verschiessen; überreifen. se passer de qn, de qch, einen, etwas entbehren, entrathen. se passer de peu, à moins d'argent, mit wenigem, mit wenigerm Gelde vorlieb nehmen, zufrieden seyn, sich behelfen.

être passé Licencié, Docteur, Licentiat, Doctor werden, être passé maître, Meister werden. it. s. Maître.

Passe-rage, s. f. Pfefferkraut. (*Lepidium latifolium* L.)

Passereau, s. m. Sperling.

Passerille, s. f. kleine Rosine, Korinthe.

Passe-rose, s. f. s. Passe-fleur.

Passe-route, s. f. *W.* Hauptstreich.

Passe-temps, s. m. Zeitvertreib.

Passe-velours, s. m. s. Amarante.

Passe-vogue, s. f. (in der Seefahrt) schnelle Fahrt der Galeeren, die durch starkes Rudern verursachet wird.

Passevolant, s. m. Blinder, oder der als ein Soldat in der Musterung mit aufgeführet wird, da er doch kein Soldat ist; der sich in eine Gesellschaft ungebeten einschleicht. it. der in die Komödie gehet, ohne zu bezahlen. it. sich einnistet, ohne zu bezahlen.

(auf der See) blinde Kanonen, (sonst fausses lances genannt.)

Passeur, euse, f. Fährmann, der oder die Leute über Wasser fährt.

Passibilité, s. f. (im dogmatischen Styl) Fähigkeit zu Leidenschaften oder von einem andern verursachten Veränderungen.

Passible, adj. c. (im dogmatischen Styl) Leidenschaften unterworfen.

Passif, ive, adj. (in der Weltweisheit) leidend, im Gegensatz gegen das Thätige. (in Rechtssachen) il a voix active et passive, er kann wählen und erwählet werden. dette passive, Paßivschuld, da man einem andern schuldig ist. oraison passive, (bey den Mysticis) Gebet, bey welchem die Seele nichts mit wirket, sondern sich lediglich Gott ergiebet.

Passif, s. m. und adj. (in der Sprachkunst) Paßivum, Verbum, so ein Leiden bedeutet. neutre passif, Neutro-Paßivum, ein Verbum, das kein Paßivum hat, und in den zusammengesetzten Temporibus mit être conjugiret wird.

Passion, s. f. das Leiden, insonderheit das Leiden Christi. it. das Leiden, im Gegensatze gegen das Thun. it. die Paßionszeit; Paßionspredigt. *G.* (bey den Katholiken) Glockenschlag in der Messe, wenn der Priester die Paßion liefet. it. wenn man für die, so in den letzten Zügen liegen, beten soll. *F.* (in der Moral) Leidenschaft, Affect, Gemüthsbewegung; Liebe; Hitze; Heftigkeit, heftige Begierde; Ergebenheit, Zuneigung, Neigung. *F.* il m'a fait souffrir mort et passion, er hat mich sehr gequälet. la passion fait parler tout le monde, jedermann redet aus Affect.

Passionné, ée, adj. und part. verliebt, zärtlich, beweglich, begierig, ohne regimine, hitzig, voll Affecten. (in der Titulatur) ergebenst.

Passionnément, adv. heftig, eifrig, brünstig.

Passionner, v. a. beweglich ausdrücken. it. heftig begehren, sehr nachhängen. it. (in der Musik) heftig ausdrücken. se passionner, sich von Affecten einnehmen und bewegen lassen. pour qch.

Passivément, adv. paßive, leidentlich.

Passoire, s. f. Durchschlag, etwas durchzuseigen.

Past, paste etc. wo s verschwiegen wird, s. Pât, Pâte.

Pastel, s. m. gefärbte Kreide zum Zeichnen; it. Waidt, Kraut, woraus man kleine Tafeln oder Kugeln zum blaufärben macht. (*Isatis tinctoria* L.) it. die aus Waidt gemachte Farbe selbst.

Pastenade, s. f. Pastinak.

Pastenaque, patenaque, s. f. Dorn- oder Angelroche, der Pfeilschwanz. (*Raja Pastinaca* L.)

Pasteur, s. m. Hirte. (im biblischen und poetischen Styl.) *F.* Seelenhirte, Seelsorger.

Pastilaire, adj. f. *P.* (bey den Medicis) nur in der Phrasi, thèse pastilaire, Thesis, bey welcher der, so sie behauptete, einem jeden Doctori eine Pastete verehren mußte.

Pastille, s. f. Räucherkerzchen.

Pastoral, ale, adj. *E.* zum Hirtenstande gehörig. la vie pastorale, das Hirtenleben. *E.* le bâton pastoral, der Hirten- oder Bischofsstab.

Pastoral, s. m. bischöfliches Agendenbuch.

Pastorale, s. f. Hirtenspiel, Komödie, worinn die Spielende als Hirten und Hirtinnen vorgestellet werden.

Pastoralement, adv. als ein Hirt, als ein braver Geistlicher.

Pastour, s. m. *A.* Schäfer.

Pastoureau, s. m. *W.* Hirtlein; s. pastourelle. (nur in den Weihnachtsliedern gebräuchlich.)

Pat, s. m. (sprich t aus) (im Schachspiele) wird genennt, wenn man den König nicht setzen kann, als auf Schach.

Pât, (sprich t nicht aus) *A.* Mahlzeit. *T.* so viel man einem Falken auf einmal zu fressen giebt.

Patac, s. m. Zweyer, nach hiesiger Münze etwan 1 Pfennig. (Münze, so zu Avignon gilt.)

Patache, s. f. Ausleger, Wachtschiff.

Patagon, Patacon, s. m. Albertusthaler, Kreuzthaler.

Pata-pata pan, *G.* Worte, die den Trommelschall ausdrücken sollen.

Pataraffe, s. m. und f. unförmliche Züge, wie die angehende Schreibschüler machen.

Pataraffe, s. f. Hammerart. s. Malebête.

Patard, s. m. *W.* (in der Picardie) gewisse Scheidemünze, gilt einen halben Kaysergroschen.

Patata, patata, *S.* Wort, das Galopiren eines Pferdes vorzustellen.

Patate, s. f. oder batate, Pataten, Name eines ost- und westindianischen Gewächses, welches knolligte, eßbare Wurzeln hat. (*Convolvulus Batatas* L.)

Patatra Monsieur de Nevers, *G.* höhnische Redensart, wenn einer fällt.

Pataud, s. m. *G.* junger Hund mit dicken Pfoten. à nage pataud, sagt man gemeiniglich zu einem Pudelhunde, den man ins Wasser gehen läßt. *F.* und zu einem Menschen, der in grossem Ueberflusse ist.

Pataud, aude, s. *F. G.* dickes, fettes Kind, Mensch. (liebkosend.)

Pâte, s. f. Teig. (sowol von Mehl, als Mandeln, Confect, Leim ꝛc. zubereitete Massa.) *F.* Leibesconstitution; Natur; Zeug. it. Schusterkleister. or, argent en pâte, Gold, Silber, so anfängt zu schmelzen, und noch nicht in völligem Flusse ist. mettre un lièvre etc. en pâte, eine Pastete von Haasen ꝛc. machen, mit Teig eine Pastetenpfanne überziehen. pâte d'amandes, Mandelseife. *F.* mettre, avoir la main à la pâte, mit Hand anlegen. une bonne pâte d'hom-

d'homme, eine gute ehrliche Haut. *P.* être comme un coq en pâte, fein warm mit Betten zugedeckt seyn, so daß man nur mit dem Kopfe herausgucket. it. im Schmeer bis über die Ohren sitzen.

Pate, s. f. Pfote, s. Patte.

Pâté, s. m. Pastete. *F.* Dintenfleck auf einem Papiere; it. *W.* Frauenmünze, Pfannkuchenkraut. (*Tanacetum Balsamita* L.) *T.* (in der Fortification) Art platter, irregulairer, gemeiniglich ovaler Werke; Teig, in welchem die Peruckenmacher die Haare backen; Bündlein von allerhand Kleinigkeiten, die man in Auctionen zusammen verkauft. (bey den Buchdruckern) verrückte Forme. (beym Kartenspiele) unter dem Mischen betrüglich zusammen gelegte Karten. *G.* c'est un gros pâté, (von einem Kinde) es ist eine dicke Pastete. pâté d'hermites, welsche Nüsse. *P.* elle crie les petits pâtés, sie liegt in Kindesnöthen. hacher menu comme chair à pâté, in Krautstücke zerhauen. croûte de pâté vaut bien du pain, wann man Pastetenkruste hat, braucht man kein Brot zu essen.

pâté en pot, Fricassee. s. Hochepot.

Pâtée, s. f. Mulger, Teig von Kleyen ꝛc. die Gänse, Hühner ꝛc. zu pfropfen.

Patelet, s. m. Laberdan, ein Seefisch.

Patelin, s. m. listiger Betrüger, der durch Schmeicheleyen andere hintergehet. it. der da talet, zaudert.

Patelin, ine, adj Schmeichler. it. Talhanns; Zauderer, der nimmermehr fertig wird.

Patelinage, s. m. listiger Betrug durch Schmeicheley; Taleren, Zaudern.

Pateliner, v. a. und n. durch Schmeicheley listig betrügen; talen, zaudern.

Patelineur, euse, s. und adj. der also zu betrügen suchet, talet, zaudert.

Patelle, s. f. Schüsselmuschel, Klippkleber. (*Patella* L.)

Patène, s. f. Tellerchen auf einen Kelch zu decken.

Patenôtre, s. m. *G.* das Vater Unser. im pl. allerhand christliche Gebetlein; it. Rosenkranz. (in der Baukunst) Perlenschnur; Rosenkranz um einen Schild. (bey den Fischern) die Flossen oder Reihe von Stücken Kork an dem obern Theile der Zugnetze. *P.* patenôtre de singe, das Murren der Affen; Schnurren der Katzen. (it. *F. G.* wenn einer etwas heimlich murmelt oder brummet.) patenôtre de loup, Zauberformel oder abergläubisches Gebetlein der Schäfer, ihre Schaafe vor dem Wolf frey zu machen.

Patenôtré, ée, adj. (in der Wapenkunst) korallen- oder paternosterförmig.

Patenôtrier, s. m. Paternostermacher.

Patent, acquit Patent, s. Acquit.

Patent, ente, adj. (nur im dogmatischen Styl gebräuchl.) klar, deutlich, offenbar. lettres patentes, königliche ꝛc. öffentliche Briefe.

Patente, s. f. königl. fürstliches Patent, Brief, Diploma. patente de Languedoc, gewisse Auflage auf alle Waaren, so aus Languedoc ausgehen.

Patepin, s. m. *W.* Kellerwurm, s. Cloporte.

Pater, s. m. das Vater Unser; grössere Kugel an einem Rosenkranze, bey welcher das Vater Unser gebetet wird; ein rechter alter Mönch. *P.* savoir une chose comme son pater, etwas recht wohl auswendig können. il ne sait pas son pater, er ist sehr unwissend. il n'a pas dit un pater, er hat gar nicht gebetet. *G.* dans un pater, in einem Augenblicke.

Pâter, v. a. kleistern.

Pâter, v. n. (bey Gärtnern) teigicht, mehlicht seyn.

Patère, s. f. Opferschaale der Alten.

Paternel, elle, adj. väterlich.

Paternellement, adv. väterlich, als ein Vater.

Paternité, s. f. (fast nur in der Theologie gebräuchlich) Vaterschaft, Vaterstand, it. Ehrentitel der Mönche ꝛc. s. Révérence. paternité spirituelle, geistliche Vaterschaft.

Pater noster, s. m. *W.* das Vater Unser.

Pâteux, euse, adj. (vom Brote, so nicht recht ausgebacken) teigicht, talkigt. (vom Munde der Kranken) schleimigt. (vom Obst) teigicht. chemin pâteux, übeler, leimigter Weg, wenn es geregnet.

Pathétique, adj. c. pathetisch, bewegend, beweglich, nachdrücklich, herzrührend, it. liebäugelnd; nerfs pathétiques, die Rollnerven. (*nervi pathetici*, s. *trochleatores.*)

Pathétiquement, adv. auf bewegende Art.

Pathologie, s. f. (in der Medicin) Lehre von Krankheiten.

Pathologique, adj. c. zu der Lehre von Krankheiten gehörig, pathologisch.

Pathos, s. m. *G.* das Bewegende, Rührende in einer Rede.

Patibulaire, adj. c. galgenmäßig, nach dem Galgen riechend. fourches patibulaires, Galgengericht, it. s. m. der Galgen.

Paticer, paticerie, s. Patisser.

Patiemment, adv. geduldig.

Patience, s. f. Geduld, Ruhe, Frist. *T.* Art von Hemden oder Scapulariis, so die Obern den jungen Mönchen oder Kranken geben. (in diesem Verstande hat es einen Plur.) it. Grindwurz. (*Rumex* L.)

Patience, adv. Geduld, harre, warte. en patience, ruhig, geduldig. prendre, avoir, se donner patience, sich gedulden. prendre en patience, geduldig ertragen. prendre patience en enrageant, it. patience par force, Muß ist ein böses Kraut.

Patient, e, adj. geduldig. it. s. m. verurtheilter Missethäter, armer Sünder; Patient, der unter eines Wundarztes Hand ist. it. leidender Theil.

Patienter, v. n. sich gedulden.

Patin, s. m. Weiberschuhe mit hohen Sohlen und Absätzen; Schlittschuhe; Sohle ei-

nes Bildergestelles; Rost auf den Grundpfählen. it. Holz, so das Fundament einer Treppe ꝛc. ausmacht; Hufeisen, darunter eine halbe Kugel geschmiedet ist.

Patinable, adj. c. G. so sich leicht mit Händen betasten läßt.

Patiner, v. a. it. n. mit Händen begreifen, betasten. se laisser patiner, sich begreifen lassen.

Patineur, s. m. W. der gern begreifet, betastet, Talhanns. it. der mit Schlittschuhen auf dem Eise herum fähret.

Pâtir, v. n. leiden, viel ausstehen. (in der mystischen Theologie) in ruhiger Betrachtung seyn.

Pâtis, s. m. Viehweide.

Pâtisage, s. m. A. Viehweide.

Pâtisser, v. n. allerhand Gebackenes machen.

Pâtisserie, s. f. allerhand Gebackenes.

Pâtissier, ère, s. Pastetenbecker. P. avoir passé par devant l'huis du pâtissier, ganz unverschämt seyn.

Pâtissier-bouche, Mundpastetenbecker.

Patois, s. m. Bauersprache, platte Sprache. F. fremde Sprache, so man nicht verstehet.

Pâton, s. m. Wulger, länglichtes Stück Teig, Kapaunen ꝛc. zu pfropfen. F. kleiner fetter Vogel. T. Kappe vorne in Schuhen.

Pâtre, s. m. Schäfer, Viehhirt.

Patres, s. m. eine Art italiänischer Nudeln, in Form eines Paternosterkügelchens.

Patres, aller ad patres, G. S. sterben. envoyer ad patres, ins Grab schicken.

Patriarchal, ale, adj. (ch als k) patriarchalisch).

Patriarchat, s. m. (ch als k) Würde eines Patriarchen, Patriarchat.

Patriarche, s. m. Patriarch). it. Erzvater des des alten Testaments.

Patrice, s. m. Patricius bey den Römern. it. Mannsname.

Patriciat, s. m. Patricienwürde.

Patricien, enne, adj. it. s. m. so von einem Patriciengeschlechte abstammet, Geschlechter.

Patrie, s. f. Vaterland. F. la patrie est partout où l'on est bien. P. es ist allerwegen gut Brot essen.

Patrimoine, s. m. väterliches oder mütterliches Erbgut. patrimoine de S. Pierre, des römischen Pabsts Gebiete.

Patrimonial, ale, adj. zum väterlichen Erbgute gehörig.

Patriote, s. c. W. ein gegen sein Vaterland redlich gesinnter.

Patrociner, v. n. A. S. (meist mit prêcher verknüpft gebräuchlich) zu beschwatzen, zu bereden suchen.

Patron, s. m. Patron, Beschützer; Schutzheiliger, dessen Namen man führet; Kirchenheiliger; Vornehmer, unter dessen Schutz man stehet; Förderer, Beförderer; Herr eines Sclaven, Clienten; Vergeber einer Pfründe; Schiffspatron, Schiffer; Kardinal, päbstlicher erster Minister. it. Form, Muster, Modell, nach welchem man etwas macht. (F. G. Vorbild.) S. G. patron de la case, Hausherr; - de la barque, der das meiste Ansehen, das meiste zu gebieten hat. vous êtes le patron, ihr habt zu gebieten. patron de mode, angekleidete Puppe, die ein Modell der Kleidung abgiebt.

Patronage, s. m. Patronat, Recht, eine geistliche Pfründe zu vergeben.

Patronne, s. f. Schutzheilige.

Patronne, adj. und s. f. zweyte Galeere einer Escader.

Patronner, v. n. nach einem Muster abzeichnen.

Patronnier, s. m. Mustermacher, -krämer.

Patronymique, adj. c. nom patronymique, Geschlechtsname.

Patrouillage, s. m. G. Gemansche, übel zugerichtetes Essen.

Patrouille, s. f. Nachtwache, Schaarwache, so des Nachts herum gehet.

Patrouiller, v. a. unsauber, säuisch zubereiten.

Patrouiller, v. n. säuisch mit etwas umgehen; im Koth herum patschen. it. patrouliren, mit der Schaarwach herumgehen.

Patrouillis, s. m. G. Sauerey; it. Kothpfütze.

Patte, s. f. Pfote. E. Fuß, Tatze der vierfüßigen Thiere, die Finger, Nägel oder Klauen haben, it. von Vögeln, ausser von Raubvögeln: Beine der Spinnen und Krebse; Fuß eines Glases oder andern Geschirres: Blat, abhangender Theil eines Ueberschlags. F. Klaue, Hand. T. Rostral, Feder, Notenlinien zu ziehen; unterster Theil einer Flöte u. d. gl. Platte, Latz über den Hosenschlitz; Anemonen- und Ranunkelzwiebel oder Klaue; Fliege, Hake, Spitze eines Ankers; unterer Zapfe an der Radspeiche; viereckigtes Stück Leinwand, so auf den Rand der Segel gesetzt wird, sie haltbarer zu machen; Bankeisen, Mauerhaken, so vorn spitzig und hinten platt, woran etwas angenagelt, befestiget wird; Spiel der Kinder, die ein Stück kleine Münze gegen die Mauer werfen, und zurückprallen lassen, und wenn der, so nachspielet, so weit seine Münze zu des andern seiner bringen kann, daß sie nicht über eine Hand breit davon lieget, so hat er gewonnen. pattes d'ancre, Ankerfliegen, Ankerschaufeln, womit sich die Ankerarme endigen. patte d'anspects, eiserner Haken vorn an einem Hebebaume. patte de bouline, Schiffseil, so sich in viele Aeste ausbreitet. patte d'ours, s. Acanthe. patte d'oye, Gänsefuß, Schweinetodt, eine Art wilde Melde. (*Chenopodium* L.) Gartengänge, so alle auf einen Punct gehen; der nach der Gosse zu abhängende Theil eines Steinpflasters; (bey den Zimmerleuten) gewisses Zeichen, womit sie die Hölzer zu bezeichnen pflegen,

pflegen, it. ſ. a. Enrayure. patte d'oye puante, ſ. Arroche. *G.* patte pelue, Heuchler, Verräther. it. ſ. Calandre, Kornwurm. *F.* entre les pattes, ſous la patte de qn, in eines Gewalt, unter ſeinen Klauen, Händen. mettre la patte ſur qn, einen greifen, anpacken. donner un coup de patte à qn, einem harte Stiche geben, hart beleidigen. graiſſer la patte, die Hände ſchmieren, beſtechen. *P.* tirer les marrons du feu avec la patte du chat, mit eines andern Schaden ſich einen Vortheil machen. faire patte de velours, ſchmeicheln; eigentlich von Katzen, ſo die Klauen einziehen.

Pattée, adj. f. (in der Wapenkunſt) von Kreuzen) am Ende zackigt umgeſchlagen.

Pattée, patée, ſ. f. (in Schulen) Pfötchen, Schläge auf die Hand.

Pattu, ue, adj. (von Tauben) hoſicht, rauchfüßig.

Pâturage, ſ. m. Viehweide; Weiderecht.

Pâture, ſ. f. Viehfutter, Fütterung. *F.* Speiſe, Weide. *T.* Viehweide.

Pâturer, v. n. weiden.

Pâtureur, ſ. m. *W.* (bey Armeen) Reiter, Knecht, ſo die Pferde auf die Weide führet.

Paturon, ſ. m. Feſſel, unterſter Theil eines Pferdefuſſes zwiſchen der Köthe und Krone.

Pau, ſ. Pal. it. *A.* ſ. Poil.

Pavage, ſ. m. *W.* das Pflaſtern. *A.* ſ. Péage.

Pavame, ſ. m. Saſſafraßbaum. ſ. Saſſafras.

Pavane, ſ. f. *A.* ein alter und ernſthafter Tanz.

ſe Pavaner, hoffärtig, (als wie ein Pfau) einhergehen, ſich brüſten.

Pauche, ſ. Pale.

Pavé, ſ. m. Pflaſter, ſowol auf der Straſſe als in Häuſern; gepflaſterter Weg; Stein, die Gaſſen zu pflaſtern. le haut du pavé, Seite der Gaſſe an den Häuſern. *P.* rechte Hand, Oberſtelle. batteur de pavé, Gaſſentreter, Faullenzer. être ſur le pavé, keine Subſiſtenz, Herberge haben. être ſur le pavé du roi, auf der öffentlichen Straſſe an einem Orte ſeyn, daraus uns niemand treiben kann. *F.* tâter le pavé, bedachtſam handeln. il a le nez ſur le pavé, il eſt tombé ſur le pavé, er iſt ganz herunter gekommen.

Pavêcher, v. a. *A.* mit einem breiten Schilde bedecken.

Pavêcheur, paveſſier, ſ. m. *A.* Soldat, der einen groſſen Schild führete.

Pavement, ſ. m das Pflaſtern, Pflaſterlegen.

Paver, v. a. pflaſtern. *P.* les rues en ſont pavées, alle Gaſſen ſind voll davon. avoir le goſier pavé, ſehr heiß eſſen können.

Pavelade, ſ. f. Schirmwand, Schanzkleid, Decke, ſo bey Gefechten vor den niedrigen Theil des Dalborts gezogen wird, theils die Soldaten vor dem kleinen Gewehre zu decken, theils zu verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck des Schifes ſehen könne.

Paveur, ſ. m. Pflaſterer.

Pavie, pavi, ſ. m. (in einigen Provinzen f.) Pfirſich, deren Fleiſch feſt an dem Kern hält. it. Baum, ſo ſolche träget.

Pavie, ſ. f. Pavia, Stadt in Italien.

Pavier, ſ. m. pl. (zweyſylbig) ſ. Paveſade.

Pavier, pavoiſer, v. a. (dreyſylbig) ein Schanzkleid aufſpannen.

Pavillon, ſ. m. Zelt; Zeltbett; Umhang über ein Bette; Decke über einen Altar, einer Hoſtienkapſel ꝛc. viereckigter Theil eines Gebäudes, der erhabener iſt, als die andern Theile. it. einzelnes Gebäude oder Luſthaus in einem Garten. *T.* Fahne. it. Flagge; Schiff, ſo eine Flagge führet; Wapenzelt; untere Oeffnung der Trompeten, Waldhörner, Sprachröhre ꝛc. pavillons des trompes, (in der Anatomie) Franzen der Muttertrompete. (*Fimbriæ tubarum Fallopii.*) pavillon bas, mettre pavillon bas, amener le pavillon, die Flagge ſtreichen laſſen. embraſſer le pavillon, die Flagge zuſammenfaſſen, daß der Wind nicht frey damit ſpielen kann: welches als ein Mittel zwiſchen dem Streichen und Fliegenlaſſen der Flagge angeſehen wird. faire pavillon blanc, eine weiſſe Flagge, zum Zeichen, daß man ſich ergeben wolle, ausſtecken. *F.* bailler le pavillon, nachgeben, den Vorzug laſſen. *P.* mettre pavillon bas, bey Geſundheiten den Hut, die Mütze abziehen.

Pavin, *A.* ſ. Pavois. it. Mannsname.

Pavis, ſ. Pavie. it. Pavois.

Paul, ſ. m. Paul, Paulus, Mannsname.

Paule, ſ. f. Paula, Weibername.

Paule, Paole, ſ. *W.* italiäniſche Münze, ohngefehr acht Groſchen.

Paulette, ſ. f. Geld, ſo die Gerichts- und Finanzbedienten im Anfange eines jeden Jahres dem Könige in Frankreich zahlen, damit ſie ihre Aemter erblich behalten.

Pauletter, v. n. *W.* dieſes Geld zahlen.

Paulin, ſ. m. Paulinus. Pauline, ſ. f. Paulina.

Pauline, ſ. f. *T.* Bulle des Pabſts Pauli des dritten, wegen der Indulte.

Pauliſte, ſ. m. *W.* Jeſuite in Braſilien und Indien. it. ſ. m. und f. Einwohner der Stadt St Paul in Braſilien.

Paulmer, ſ. Pâmer.

Paulmier, *A.* ſ. Paumier

Paulot, ſ. m. Paulchen.

Paume, ſ. f. flache Hand. it. der Ball im Spielen. it. Maaß, die Höhe der Pferde abzumeſſen, Hand breit. paume de Chriſt, ſ. Ricin. jeu de paume, Ballſpiel.

Paumelle, ſ. f. zweyzeilige Gerſte; Art einfacher Thürbänder, d. i. ſolcher, die aus einem Flügel und einem Haſpen beſtehen; Handblech, deſſen ſich die Segelmeiſter als eines Fingerhuts beym Nehen bedienen.

Paumer, v. a. *G.* mit der flachen Hand schlagen. (in der Levante auf der See) starke Handarbeit verrichten.
Paumet, s. m. s. Paumelle; Handblech.
Paumier, s. m. Ballmeister.
Paumier, s. m. *A.* einer, der einen Kreuzzug ins gelobte Land gethan hat; Pilgrim.
Paumillon, s. m. *T.* der Theil eines Pfluges, an welchem die Pflugwage befestiget ist.
Paumoyer, paulmoyer, v. a. *A.* beherzt, geschickt angreifen, handhaben, als eine Lanze ꝛc.
Paumure, s. f. (bey Jägern) Krone oder Kronengehörn der Hirsche; insbesondere eine aus fünf Enden bestehende Krone.
Pavois, s. m. grosser Schild, Schirmwand aus der alten Zeit. it. *W.* Schanzkleid, s. Pavesade. it. (in einigen Provinzen) Scheibe, nach welcher man zur Uebung schiesset. tirer le pavois, tirer au pavois, nach der Scheibe schiessen. le prix du pavois, Gewinnst, welchen der bekommt, welcher den besten Schuß nach der Scheibe gethan hat.
Pavoiser, v. a. *W.* s. Parier.
Pavot, s. m. Mohn, sowol Samen als Kraut. *V.* Schlaf. pavot sauvage, wilder Mohn, Klatschrosen. (*Papaver Rhœas* L.) pavot cornu à fleurs jaunes, gehörnter Mohn. (*Chelidonium Glaucium* L.) pavot épineux, s. Argemone. *P.* comparer la rose au pavot, ungleiche Dinge mit einander vergleichen.
Paupière, s. f. Augenlied, it. Haare daran. ne pouvoir fermer la paupière, nicht schlafen können; kein Auge zuthun können.
Pause, s. f. das Stillehalten im Reden ꝛc. it. Pause in der Musik; Zeichen einer Pause; Absatz in Versen; Art langer und breiter Schiffe in Archangel. ne faire aucune pause à ses nobles travaux, seine vortreffliche Bemühung niemals unterbrechen.
Pausément, s. Posément.
Pauser, v. n. auf einer Sylbe pausiren, still stehen.
Pauvre, adj. c. und s. m. *E.* arm; Armer, Bettler. *F.* verächtlich, einfältig; elend, dürftig, schlecht, gering. *G.* je n'ai été qu'une pauvre fois dans ce lieu, ich bin nur ein einiges mal an diesem Ort gewesen. pauvres de Lion, Waldenser.
Pauvrement, adv. armselig.
Pauvret, ette, adj. *G.* (diminut.) arm, armselig.
Pauvreté, s. f. Armuth, Dürftigkeit. *F.* abgeschmackte Rede; ungereimte That.
Payable, adj. c. so zu zahlen ist, fällig, zahlbar.
Payant, s. m. der da zahlet.
Paye, s. f. Dienst- oder Arbeitslohn, Sold, Löhnung der Soldaten. it. Zahler. *P.* il faut tirer d'une mauvaise paye ce qu'on peut, für böse Schuld muß man Haberstroh nehmen.
Payement, s. m. Zahlung; Bezahlung; Zahltermin; Zahlwoche. *F.* Lohn, Belohnung.
Payen, enne, s. und adj. Heide, Heidin.
Payer, v. a. zahlen, bezahlen. se payer, sich bezahlt machen. payer de raison, Ursache, Grund angeben. se payer de raison, sich bedeuten lassen. payer de sa personne, sich in Gefahr begeben, it. ein gutes Ansehen haben, sich sehen lassen. payer les pots cassés, die Unkosten tragen. qui répond, paye, den Bürgen muß man würgen. se faire payer qch oder de qch, sich etwas zahlen lassen. vous me le payerez, es wird euch so nicht hingehen. payer ric à ric; comme un changeur, saumer, alles genau bezahlen. payer en monnoie de singe, en gambades, an statt der Bezahlung einen auslachen, verspotten.
Payeur, euse, s. Zahler, Auszahler.
Pays, s. m. Land, Landschaft, Gegend; Vaterland. *G.* Haus, Ort, woher einer ist; Landsmann. nul n'est prophète en son pays, ein Prophet gilt nirgends weniger, als in seinem Vaterlande; in fremden Ländern hat mans am besten. *F.* savoir la carte du pays, die Leute kennen, mit denen man umgehet. pays inconnu, Sache, von der man nichts versteht, böhmische Dörfer. il est des sots de tous pays, es giebt allenthalben Narren. gagner, avancer pays, fortkommen, einen Vortheil erhalten. à vue de pays, bey blossem Anschauen. faire bien voir de pays, viele Mühe, Verdruß machen. *G.* maladie du pays, Heimweh. tirer, gagner pays, davon laufen, sich packen. battre bien du pays, Umschweif nehmen. être en pays de connoissance, unter Bekannten seyn. courir le pays, herumstreichen. *P.* être de son pays, einfältig seyn. autant de pays, autant de guises, ländlich, sittlich.
les Pays-bas, s. m. pl. die Niederlande. pays latin, Gegend in Paris, wo die Sorbonne ist. *S.* Universität; Sitz der Pedanterey. - de sapience, die Normandie. - d'adieusias, die Gascogne. - de cocagne, Schlaraffenland. it. Land, in welchem alles im Ueberflusse ist.
Paysage, s. m. Landschaft, Landesgegend.
Paysagiste, s. m. Landschaftsmahler.
Paysan, anne, s. Bauer. *F.* grober Lümmel. it. adj. bäurisch. *F.* grob. à la paysanne, adv. auf bäurische Art.
Péaceau, adj. s. Péagier.
Péage, s. m. Zoll, Geleit.
Péager, s. m. Zöllner, Zolleinnehmer, Zollverwalter.
Péagier, adj. m. chemin péagier, Zollstrasse, Zollweg.
Peau, s. f. Haut, Fell, Balg der Menschen, Thiere. it. Schale, Schelfe des Obsts, der Zwiebeln ꝛc. peau de veau, Kalbfell. peau de mégie, weißgares Fell. peau d'âne pour conter, Rechenhaut. peau de renard,

renard, Fuchsbalg. elle a envie de la peau d'un homme, ſie hätte gern einen Mann. crever, enrager dans ſa peau, vor Zorn berſten. avoir peur de ſa peau, ſich vor Schlägen fürchten. vendre cher ſa peau, ſich tapfer wehren. n'avoir que la peau et les os, ſehr mager ſeyn. contes de peau d'âne, Mährlein. *F.* il mourra dans ſa peau, er bleibt wie er iſt. la peau lui démange, die Haut juckt ihm.

Peaucerie, Peauſſerie, ſ. f. Fellwerk, Lederwaaren.

Peauſſier, ſ. m. peaucier, Weißgerber, Lederhändler. adj. muſcle peaucier, Hautmäuslein. (*Muſculus cutaneus.*)

Peautre, ſ. m. *W.* Steuerruder eines Flußſchiffes. it. Dinkel. ſ. Epautre. *P.* allez au peautre, geht zum Henker.

Peautré, ée, adj. (in der Wapenkunſt) von Fiſchſchwänzen, ſo von anderer Farbe.

Pec, adj. m. hareng pec, friſcher Salzhering. *A.* elendes Pferd, dummer Menſch.

Pec, ſ. m. *A.* ſ. Pect.

Pecori, ſ. m. ſ. Tajaçu.

Peccadile, ſ. f. kleine Sünde, geringes Verbrechen.

Peccant, ante, adj. böſe, ungeſund, als Feuchtigkeiten.

Peccavi, ſ. m. *W.* Reue über die Sünden.

Pé.hé, ſ. m. Sünde. péché d'Adam, Adams Fall. gros péché, grobe Fleiſchesluſt, Unzucht, Sodomiterey und dergleichen. péché mignon, péché d'habitude, Schooßſünde. pour mes péchés, zu meinem Unglücke, mir zur Strafe. *P.* à tout péché miſéricorde, man darf es ſo genau nicht nehmen. rechercher les vieux péchés de qn, eines Leben unterſuchen. *G.* mettre au rang des péchés oubliés, gänzlich vergeſſen. dire les ſept péchés mortels d'une perſonne, alles ſchändliche von einem reden.

Pêche, ſ. f. Pfirſich.

Pêche, ſ. f. Fiſcherey, das Fiſchen, Fiſchfang, Perlenfang.

Pécher, v. n. ſündigen. *F.* fehlen. *T.* die gehörige Eigenſchaft nicht haben, Mangel haben. ce vin péche en couleur, dieſer Wein hat ſeine natürliche Farbe nicht. *G.* qui perd péche, man giebt öfters einem Unſchuldigen die Schuld.

Pêcher, ſ. m. Pfirſichbaum.

Pêcher, v. a. fiſchen, im Waſſer fangen, heraus fiſchen. *F.* où-a-t-il pêché cela? wo hat er das hergenommen? pêcher au plat, in die Schüſſel langen, greifen. *P.* toujours pêche qui en prend un, man muß auch mit einem kleinen Gewinnſt zufrieden ſeyn. pêcher un ancre, beym Lichten der Anker einen fremden mit aufziehen.

Pechereau, ſ. m. Seeteufel, Art Rochen.

Pêcherie, ſ. f. *W.* Ort, wo man fiſchet, Fiſcherey).

Pécheur, *W.* pécheresſe, ſ. Sünder, Sünderin.

Pêcheur, euſe, ſ. Fiſcher, Fiſcherin. anneau du pêcheur, päbſtlicher Ring, kleine Inſiegel. *W.* martin pêcheur, ſ. Martinet.

Pechtemal, ſ. m. Badeſchürze der Türken.

Peci, ſ. m. Name einer indianiſchen Frucht.

Pecoié, ée, adj. *A.* geſchnitten.

Pécol, Pécoul, ſ. m. *A.* Bettſtolle.

Pécore, ſ. f. Thier, (ſchimpfsweiſe) dummer Menſch.

Pecque, ſ. Peque.

Pect, ſ. m. mettre la main au pect, die Hand (beym Schwören) an die Bruſt legen.

Pecten, ſ. m. ſ. Pénil.

Pectinéus, ſ. m. Schambeinmäuslein.

Pectinite, ſ. m. verſteinerte Kammmuſchel.

Pectoral, ſ. m. Bruſtſchild des Hohenprieſters, ſ. Rational. le grand pectoral, Bruſtmäuslein.

Pectoral, ale, adj. zur Bruſt gehörig, als Bruſtmittel, Arzeney. croix pectorale, Kreuz, ſo die Biſchöfe ꝛc. auf der Bruſt tragen ꝛc.

Péculat, ſ. m. Entwendung öffentlicher Gelder.

Pécule, ſ. m. erworbenes Gut eines Sohnes, der noch in väterlicher Gewalt iſt; it. was ein Mönch für ſich ſammlen kann.

Pécune, ſ. f. *A. S.* Geld.

Pécuniaire, adj. c. was an Gelde geſchicht. amende pécuniaire, Geldſtrafe, Geldbuſſe. récompenſes pécuniaires, Belohnungen, ſo an Gelde gegeben werden.

Pécunieux, euſe, adj. der viel baares Geld hat.

Pédagne, ſ. m. Hütſche, Fußbank der Ruderknechte.

Pédagogue, ſ. m. Lehrmeiſter. it. ſ. Pédagogie.

Pédagogie, ſ. f. Erziehungsanſtalt.

Pédale, ſ. f. Pedal einer Orgel; it. tiefſte Ton eines Baſſons.

Pédanée, adj. m. *A.* juge pédanée, Richter in einem kleinen Gericht. it. Dorfſchulze.

Pédant, ante, ſ. Schulfuchs, prahlhafter Gelehrter; auch vom Frauenzimmer, eigenſinniges Weib. it. adj. ſchulfüchſiſch.

Pédantaille, ſ. f. *W.* ſchulfüchſiſche Leute.

Pédanter, v. n. *W.* einen Schulfuchs abgeben.

Pédanterie, ſ. f. Schulfüchſerey.

Pédantesque, adj. c. pedantiſch, ſchulfüchſiſch.

Pédantesquement, adv. pedantiſcher Weiſe,

Pédantiſer, v. a. pedantiſch mit etwas umgehen.

Pédantiſme, ſ. m. Pedanterey.

Pédéraſte, ſ. m. Knabenſchänder.

Pédéraſtie, ſ. f. Knabenſchänderey.

Pédeſtre, adj. c. (von Statuen) zu Fuß ſtehend.

Pédiaque, ſ. Pédiéen.

Pédiculaire, adj. f. maladie pédiculaire, Läuſekrankheit, Läuſeſucht.

Pédicu-

Pédiculaire, f. f. Läusekraut. (*Pedicularis* L.)
Pédicule, f. m. Stiel an Blättern und Früchten.
Pédie, f. f. *W.* Art und Weise, von jeder Sache geschicklich zu reden.
Pédiéen, enne, f. Einwohner von Athen, so zwischen dem Hügel und Meerufer wohnete.
Pédieux, f. m. Fußmäuslein, so solchen ausstreckt.
Pediluve, f. m. (in der Arzneykunst) Fußbad.
Pedomètre, f. Podomètre.
Pédon, f. m. Bote, der zwischen Avignon und Rom Briefe trägt.
Pédotrophie, f. f. das Erziehung eines Kindes durch die Mutterbrust.
Pédre, f. m. *W.* (aus dem spanischen Pedro) Peter.
Pégase, f. m. geflügeltes Pferd der Poeten. it. Sternbild dieses Namens, das geflügelte oder grosse Pferd.
Pégaside, *S.* Zuname der Musen.
Pege, f. m. eine Art Bergöl in Auvergne.
Péguan, ane, f. Einwohner von Pegu.
Pëhuame, f. m. mexicanische Osterlucey.
Peicheras, f. m. pl. *W.* (in Bearn) Viehweide.
Peigne, f. m. Kamm. *T.* Kamm der Weber und Wollkämmer. it. Kammmuschel, Pilgrimsmuschel, Jacobsmuschel, Mantel. (*Ostrea Pallium* L.) plur. Raude, Grind der Pferde über dem Hufe, Mauke. peigne de Vénus, Nadelkerbel. (*Scandix, Pecten Veneris* L.) *P.* donner un coup de peigne à qch, etwas revidiren, ausarbeiten. - à qn, durchhecheln, durchziehen. être tondu sur le peigne, etwas behaupten, darauf niemand Achtung giebt.
Peigne, f. f. Gurt oder Schürze, womit die Indianer ihre Scham bedecken.
Peigner, v. a. kämmen. *F.* putzen, schmücken, ausarbeiten. it. zerzausen, zerkratzen. *T.* Wolle, Seide kämmen, Hanf hecheln. le chat a peigné le chien, die Katze hat dem Hunde eins mit der Pfote versetzt.
Peignier, f. m. Kammmacher.
Peignoir, f. m. Haarmantel.
Peignon, f. m. Kämmling, kurze und straubige Wolle, die sich in den Kämmen sammlet, wenn man Kammwolle macht, oder in den Kartätschen, wenn die Wolle zu den Tüchern zubereitet wird.
Pe gnures, f. f. pl. ausgekämmtes Haar.
Peindre, v. a. mahlen, abmahlen. *E.* mit Farben anstreichen. *F.* vorstellen, schreiben. être fait à peindre, vortreflich gebildet seyn. cela vous va à peindre, das stehet euch vortreflich wohl. se peindre, sich schminken. peindre qn comme il faut, de toutes couleurs, einen mit lebendigen Farben abmahlen. *P.* pour l'achever de peindre, ihn vollends hinzurichten, ins Verderben zu stürzen; vollends zu bezechen.
Peine, f. f. Mühe, Arbeit; Strafe; Schmerz; Leid; Sorge; Lohn, Belohnung, Gebühr. homme de peine, der schwere Arbeit verrichtet. servante de peine, Hausmagd. sur, sous, à peine de la vie, bey Lebensstrafe. à peine, adv. kaum. à grand peine, schwerlich. j'ai peine oder de la peine à porter etc. ich kann kaum tragen. à m'empêcher de parler, ich kann kaum umhin, daß ich nicht rede. être en peine, besorget seyn; dans toutes les peines (du monde), höchst bekümmert seyn. ce n'est pas la peine, es belohnet sich nicht der Mühe. *P.* toute peine mérite salaire, ein Arbeiter ist seines Lohnes werth.
Peiné, ée, part. und adj. mühsam, mit Mühe zuwege gebracht.
Peiner, v. a grosse Mühe machen. it. mit grosser Mühe verrichten. v. n. grosse Mühe machen, schwer tragen. se peiner, sich bemühen, Mühe machen.
Peineuse, adj. f. *G.* la semaine peineuse, Charwoche, (mühsame.)
Peint, peinte, part. von peindre. de la toile peinte, gedruckte Leinwand.
Peintre, f. m. Mahler.
Peinture, f. f. Mahlerey; Mahlerkunst; Gemählde; Oelfarbe. *F.* Schminke; lebhafte, natürliche Beschreibung; Fürbild, Abbildung; obere Charten im Spiel. en peinture, dem Ansehen nach, in der Einbildung. *P.* renoncer à la Peinture, von einem Vorsatz abstehen.
Peinturé, ée, adj. *W.* angestrichen.
Pekan, f. Vison.
Pelade, f. m. Palladius, Mannsname. f. f. *G.* Ausfallen, Ausgehen der Haare. it. (schimpfsweise) der die Franzosen hat.
Pelage, f. m. Pelagius, Mannsname. *A.* Recht und Zoll von Fellen. it. Farbe der Haare an Pferden und Kühen.
Pelagie, Weibername.
Pélagien, f. Pelagianer, Ketzer.
Pélamide, f. f. der Bonnetfisch, f. Germon.
Pelard, adj. m. bois pelard, abgeschältes Holz.
Pelardeaux, f. m. pl. f. Palardeaux.
Pelauder, v. a. *G.* mit Fäusten abprügeln. it. betrügen, erzürnen.
Pelé, f. m. Kahlkopf. *F.* nichtswürdiger Mensch.
Pèle, f. Pelle, Schaufel.
Pélécoide, f. m. handbeilige Figur in der Geometrie.
Pelecte, f. m. und f. *A.* Häutlein.
Pêle-mêle, adv. unter einander, ohne Ordnung.
Peler, v. a. schälen, abschälen, als Obstbäume, die Haare ausfallend machen, abschaben, Tuch, Kleider kahl machen. *W.* brühen, abbrühen, als ein Schwein. *T.* seichte, nicht tief pflügen; Gartengänge gleich und eben machen, reinigen; Mandeln abziehen. peler la terre, Rasen ausstechen.
Pélerin, ine, f. Pilgrim, der wallfahrtet; Freind-

Fremdling, Reisender. *F. G.* listiger, verschmitzter, loser Vogel. je connois le pélerin, ich kenne den Vogel, den losen Vogel. c'est une pélerine, es ist ein Hurenbalg. *T.* adj. faucon pélerin, s. Faucon. it planète pélerine, (in der Astrologie) Planet, der an einem Orte stehet, wo er nichts wirket. rouge soir et blanc matin c'est la journée du pélerin, die Abendröthe zeiget gut Wetter auf den andern Tag. it. Abends trinkt man rothen Wein und beym Frühstück weissen.

Pélerinage, s. m. Pilgrimschaft, Wallfahrt.

Pélerine, s. f. *W.* berühmte grosse Perle der Königin in Spanien. it. die Pilgrimsmuschel, s. Peigne.

Péleure, s. Pélure.

Pélican, s. m. Pelikan, ein Vogel, s. Onocrotale. *T.* (in der Chirurgie) Instrument, die Zähne auszureissen. (in der Chemie) Art Circulirgefässe; Art alter sechspfündiger Feldschlangen.

Péliçon, s. Pélisson.

Péliope, péliopode, s. m. und f. Art Wasserhühner mit weißlichten Füssen.

Péliſſe, s. Pélisson.

Pélisson, s. m. *W.* péliſſe, s. f. Pelz, Pelzrock, Wams.

Pella, s. f. (in Bergwerken) Amalgama, Vermischung von Silber und Quecksilber.

Pellâtre, pelâtre, s. m. breites Ende einer Schaufel.

Pelle, pêle, s. f. Schaufel, Schüppe. it. Schutzbret eines Mühlgerinnes, s. Pale und auch Fourgon. it. Backschaufel, Schieber, womit die Becker das Brot in den Ofen schieben.

Pellée, pellerée, s. f. Schaufelvoll.

Pelleron, s. m. kleine Beckerschaufel.

Pelleterie, s. f. Pelzwaaren; Pelzhandel.

Pelletier, ière, Kürschner. *G.* nous nous retrouverons chez le pelletier, nach dem Tode sind wir alle gleich. it. wir werden uns schon an einem Orte finden, wo der andere keinen Vortheil, keinen Vorzug hat.

Pellican, s. Pélican.

Pellicule, s. f. Häutlein.

Peloir, s. m. Haarschaber, Instrument der Weißgärber, womit sie die Haare von den Fellen herunter bringen.

Péloponèſe, s. m. Peloponnesus, heutiges Tages Morea.

Péloponéſiaque, adj. c. peloponnesisch.

Péloponnélien, enne, s. Peloponneser.

Pelote, s. f. Ball; Nadelküssen; Schneeball; Knaul Zwirn ꝛc. it. *W. T.* Blässe, Stern vor der Stirn eines Pferdes; gewisses Ballspiel, das Treiben; it. ein Ball, mit welchem dieses Spiel gespielet wird; Leuchtkugel, Art Feuerwerk, einen Graben hell zu machen, sonst pelote à feu. pelote de mer, Meerball. (*Pila marina.*) pelote de toilette, Geschmeideschachtel, welche oben mit einem Nadelküssen versehen ist. it. pelote de neige, Schneeball. it. s. Obier.

Peloter, v. n. mit Schneebällen werfen. (in Ballhäusern) plotiren, zur Lust, (ohne Partie) spielen. it. v. a. schlagen, übel mit Worten, Schlägen begegnen. peloter en attendant partie, bey geringen Sachen sich aufhalten, bis etwas bessers kommt.

Peloton, s. m. Knaul Zwirn ꝛc. Nadelküßchen. *F.* Klumpe, Häuflein zusammen stehender Leute, it. von andern Sachen, als Rauben, Bienen u. d. gl. Ploton, Rotte von 40 bis 50 Soldaten.

Pelouſe, s. f. Platz, der mit kurzem dichten Grase bewachsen ist. *A.* Milchhaare, Milchbart.

Pelte, s. f. kleiner runder Schild der Alten.

Pelu, ue, adj. haarig, mit Haar bewachsen; *F. P.* patte pelue, Heuchler, Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Peluche, s. f. Plüschsammet; it. Sammet, Wolle auf einer Anemone u. d. gl.

Peluché, ée, adj. (von Blumen) wollicht wie Sammet.

Pélure, s. f. Schale vom Obst, Bäumen; Haut, Rinde. pélure d'oignon, Zwiebelschale. it. Name einiger Seeschnecken, als die Klebauster. (*Anomia ephippium* L.) der polnische Sattel. (*Ostrea ephippium* L.) u. a. m.

Peluſe, s. m. Stadt Pelusium.

Peluſiot, ote, s. und adj. *W.* Pelusier; pelusisch.

Pempedula, s. Quinte feuille, Fünffingerkraut.

Penaillon, s. m. *G.* s. Haillon.

Pénal, ale, adj. einer Strafe unterworfen.

Pénance, *A.* s. Pénitence.

Penard, s. m. *S.* (aus Verachtung) alter unvermögender Ehekrüppel.

Pénates, adj. und s. m. pl. Hausgötter.

Pénaud, aude, adj. *G.* beschämt, bestürzt.

Pénault, s. m. gewisses Getreidemaaß in Frankreich, so zwey Bichet enthält.

Penchant, ante, adj. und part. abhangend, abschüßig, neigend. *F.* abnehmend, untergehend.

Penchant, s. m. Hang, Abhang; so abschüssig ist. *F.* Abnehmen, nahe zum Untergange; Neigung, Zuneigung, Lust, Geneigtheit.

Penché, part. s. Pencher. *G.* airs penchés, affectirte Stellung des Haupts oder Leibs, dadurch man zu gefallen sucht.

Penchement, s. m. Hang; das Neigen des Haupts, Leibs ꝛc.

Pencher, v. a. abhängig, abschüßig legen; stellen, machen; abhängen; neigen. *F. W.* geneigt machen.

Pencher, v. n. hängen, abschüßig seyn, liegen; neigen; sich neigen. *F.* geneigt seyn.

Pendable, adj. c. henkenswerth, das den Galgen verdienet.

Pendaiſon, s. f. *G.* das Henken.

Pendant,

Pendant, ante, part. s. Pendre. so vor Gericht schwebet, als ein Proceß. fruits pendans, Früchte, so noch auf dem Acker stehen.

Pendant, s. m. Riemen, Band ꝛc. so an einem Beutel hängt. *T.* pendant, (in Wapen) abhängender Latz. it. auf den Schiffen, s. Flamme. pendant d'un ceinturon, d'un baudrier, Theil eines Degen- oder Wehrgehänges, darein man den Degen steckt. - d'oreilles, Ohrengehänge. (it. *T.* zwey Gemälde, so zusammen gehören.) - de clefs, Schlüsselriemen, - ring, - ketce.

Pendant, præp. während, eine Zeit über.

Pendant que, conj. unter während der Zeit, daß; mittlerweile, indem, daß.

Pendard, arde, s. Galgenschelm, Hure, Galgenvogel, Dieb, Strick, it. s. Rabenaas.

Pendeloque, s. f. unterste hangende Stücke eines Ohrgehänges. it. baumelnde Zierrathen an krystallenen Wandleuchtern ꝛc. *S.* Lappen an einem zerrissenen Kleide.

Pendentif, s. m. (in der Baukunst) der dreyeckigte Zwickel eines Gewölbes, so ein Kugelgewölbe tragen hilft, wenn selbiges aus einem viereckigten Gemäure entsteht.

Penderie, s. f. *W.* das Aufhängen an den Galgen.

Penderoles, s. f. Trompetenschnüre.

Pendet, s. m. Lehrer, Doctor bey den Bramanen in Indien.

Pendeur, s. m. *T.* (auf Schiffen) Hanger; mittelmäßiges Tauende, so von den Brassen herabhängt.

Pendiller, v. n. *W.* hängen, baumlen.

Pendoir, s. m. Strick, woran eine Speckseite hängt.

Pendre, v. a. hängen, an, auf, einhängen.

Pendre, v. n. hangen, herabhangen. *P.* dire pis que pendre à qn, einen erschrecklich ausmachen - de qn, von einem sehr übel reden. autant vous en pend à l'œil, es kann euch eben dergleichen wiederfahren. compagnie mène pendre, man wird bisweilen durch andere verführet.

Pendre, s. m. das Hängen. *G.* il ne vaut pas le pendre, er ist ein Taugenichts.

Pendre, s. m. gewisse Pflanze der Insul Madagascar, so eine Frucht trägt, welche der Ananas fast gleich.

Pendu, ue, s. Pendre. it. s. Ceinture, einer der am Galgen hängt. il a l'air d'un pendu, er sieht aus, als wenn er vom Galgen gefallen wäre. il a fur lui de la corde de pendu, er ist sehr glücklich im Spiel. être pendu per les oreilles, sehr aufmerksam zuhören.

Pendule, s. m. Perpendikel einer Uhr. it. s. f. Perpendikeluhr.

Pêne, s. m. Riegel eines Schlosses; Schnüre, so an den Fliegendecken der Pferde herabhangen.

Pène, s. f. Stück Holz, so einen Theil der Segelstange ausmacht.

Peneaux, s. m. pl *A.* Lumpen, Lappen.

Penes, s. m. pl. Theerpinsel, Wisch, die Schiffe zu theeren.

Pénétrable, adj. c. durchdringlich, so durchdrungen werden kann.

Pénétrabilité, s. f. Eigenschaft dessen, was durchdrungen werden kann, Durchdringlichkeit.

Pénétrant, ante, adj. durchdringend.

Pénétratif, ive, adj. so leicht durchdringt.

Pénétration, s. f. Durchdringung. *F.* durchdringender Verstand, genaue Einsicht.

Pénétrer, v. a. und n. durchdringen. *F.* einsehen, ergründen; heftig rühren, bewegen.

Péneux, euse, adj. *W.* la semaine péneuse, die mühsame Woche, Marterwoche. s. Peineux.

Penguin, s. m. Name einiger Schwimmvögel, als die magellanische Gans, der schwimmende Penguin. (*Diomedea demersa* L.) der Alk. (*Alca Torda* L.) der nordische Penguin, Goirvogel. (*Alca impennis* L.)

Pénible, adj. c. mühsam, beschwerlich.

Péniblement, adv. *W.* auf eine beschwerliche Weise.

Pénides, s. f. pl. (in Apotheken) Penidzucker.

Pénil, s. m. Theil über der Scham, daran die Haare wachsen.

Péninsule, s. f. Halbinsel.

Pénitence, s. f. Busse, Reue. *F.* auferlegte Busse, Strafe, Beschämung. pour (en) pénitence, zur Strafe. faire pénitence, Busse thun; eine schlechte Mahlzeit halten.

Pénitencerie, s. f. *T.* Gericht, Kammer, Kanzley in Rom, da die heimlichen Dispensationes der dem Pabst reservirten Absolution, wegen gewisser Sünden ꝛc. ausgefertiget werden. it. Amt eines Pönitentiarii.

Pénitenciel, s. m. *T.* (bey den Katholiken) Buch, darinn das enthalten, was die Auflegung der Busse betrift.

Pénitencier, s. m. *T.* Geistlicher, der von einem Bischofe die Macht bekommen, in gewissen ihm vorbehaltenen Fällen zu absolviren.

Pénitent, ente, adj. und s. bußfertig; Beichtkind; Büssender. it. Art Mönche von dem Orden des heiligen Francisci; Art bekehrter und bußfertiger, unzüchtig gewesener Weibespersonen, so im Kloster leben. it. Mitglied von einer gewissen Brüderschaft von weltlichen Personen.

Pénitenciaux, adj. pl. les pseaumes pénitenciaux, die Bußpsalmen. un des sept pseaumes pénitenciaux, ein Bußpsalm.

Penmache, s. m. (sprich panache) Federbusch; Trotzer auf einem Helm, Bett ꝛc. (in der Baukunst) dreyeckigter Theil eines Gewölbes, s. Pendentif. it. federförmige Zierrath an den Kapitälen der französischen Ord-

Ordnung; (bey den Goldschmieden und Zinngiessern) s. Suage. (bey den Gärtnern) artige Vermischung der Farben an den Blumen. pennage de mer, s. Palme marine. it. gewisses Seeinsekt, die Meerfeder genannt.

Pennaché, ée, adj. (sprich panaché) buntfärbig, striefig.

Pennacher, (sprich panacher) v. n. it. se pennacher, (von Blumen) buntfärbig werden, Striefen von verschiedenen Farben bekommen.

Pennage, s. m. Gefieder, sämmtliche Federn, besonders der Raubvögel. it. (in der Wapenkunst) Federzierrath auf einem Helme.

Penne, s. f. Schwingfeder der Raubvögel; Federn an den Pfeilen, it. (in der Wapenkunst) s. Pennage. it. obere Spitze eines dreyeckigten Segels. faire la penne, (auf den Galeeren) die Segelstange der Länge nach an den Baum legen. pennes, Ledel oder Trümmer, Enden Garn, welches die Leinweber von dem Ende ihrer Stücke Zeug abschneiden.

Penneton, s. Paneton.

Pennier, *A.* s. panier.

Pennon, s. m. alte Art langer Fahnen. pennon généalogique, Schild, so mit verschiedenen Wapen der Voreltern gezieret. *P.* faire pennon de bannière, zu einer neuen Würde gelangen.

Pennonceau, s. m. (sprich panonceau) kleines Fähnlein mit des Königs Wapen, so auf sequestrirte Güter gesteckt wird.

Pénombre, s. f. (in der Astronomie) Halbschatten.

Penquin, s. Penguin.

Pens, s. m. *A.* Ueberlegung.

Pensant, ante, part. und adj. denkend. *G.* mal pensant, ante, der oder die, so vom Nächsten übel denket.

Pensée, s. f. Gedanken, Meinung; sinnreicher Einfall. it. Freysamkraut, Stiefmütterchen, Dreyfaltigkeitsblümchen. (*Viola tricolor* L.) (bey den Mahlern, Bildhauern ꝛc.) erster Entwurf, Riß.

Pensement, s. m. *A.* Ueberlegung, s. a. Pansement.

Penser, v. n. (à qch oder ohne Regimine) bedenken; denken, meinen, glauben, halten; überlegen; bedacht seyn. je pense tomber, ich wäre bald gefallen. s. die Grammatik. sans y penser, unversehens. penser, v. a. denken, meinen, urtheilen, erdenken. it. s. Panser. ce que je pense de cette affaire, was ich von dieser Sache denke ꝛc.

Penser, s. m. *V.* Gedanken, Angedenken, Erinnerung.

Pensif, ive, adj. in tiefen Gedanken, tiefsinnig.

Pension, s. f. jährliches Geschenk an Gelde, Belohnung, Unterhalt; Kostgeld; Ort, wo man in der Kost ist; gesammte Tischgenossen. demi-pension, Halbkost, wenn man nur einmal des Tages speiset.

Pensionnaire, s. m. und f. der jährliches Geld zur Verehrung, Belohnung oder Unterhalt geniesset; Kostgänger, Kostgängerin. *S.* Schmarutzer. it. s. m. Staatsminister der Republik Holland und in jeder besonderer Provinz.

Pentachorde, s. m. (ch als k) musikalisches Instrument mit fünf Saiten.

Pentacrostiche, adj. c. Verse, darinn man einen Namen fünfmal findet.

Pentaglotte, adj. c. in fünf Sprachen.

Pentagone, adj. f. und s. m. Fünfeck; mit fünf Ecken befestiget. it. groß Armmäuslein.

Pentamètre, s. m. Pentameter, Art Verse in der lateinischen Poesie.

Pentapaste, s. m. Kloben oder Flaschenzug mit fünf Scheiben oder Rollen.

Pentapole, s. f. Gegend, wo fünf Städte sind.

Pentapolitain, aine, s. und adj. der aus einer solchen Gegend ist.

Pentateuque, s. m. die fünf Bücher Mosis.

Pente, s. f. Abhang, Abschüßigkeit. it. Kranz oben um ein Bette ꝛc. *F.* Neigung.

Pentecontore, s. m. Schiff mit funfzig Rudern.

Pentecostaire, s. m. Kirchenbuch der Griechen, so das Officium von Ostern bis Pfingsten in sich hält.

Pentecôte, s. f. Pfingsten.

Pentesyringue, s. f. Gerüste mit fünf Löchern, dadurch die Hände, Füsse und den Kopf der Gefangenen zu stecken.

Pentière, s. f. Hängegarn, Schnepfen u. d. gl. zu fangen.

Pentumes, *W.* saint Anastase de Pentumes, der heilige Anastasius aus Suppentonia.

Penture, s. f. Band einer Thüre oder eines Fensters. it. Werftenhänge, ein Gestell von Stangen, worauf man die Wolle legt, um sie nach dem Kemmen zu trocknen.

Pénultième, adj. c. der Letzte ohne einen.

Péone, s. f. Peonienrose. s. Pivoine.

Péotte, s. f. Art kleiner Ruderschiffe in Dalmatien und Venedig.

Pépastique, adj. c. (von Medicamenten) so die Rohigkeit verdauen, lindern, zertheilen.

Péperin, s. m. *W.* Art grauer Steine, die in Rom zum Bauen gebraucht wird.

Pépie, s. f. Pips, Zipf der Hühner. *P.* avoir la pépie, ein trockenes Maul haben, durstig seyn.

Pepier, v. n. pipen, sirken wie ein Sperling.

Pépin, Mannsname, Pipinus.

Pepin, s. m. Kern von Aepfeln, Weintrauben u. d. gl.

Pépinière, s. f. Baumschule. *F.* Pflanzgarten, Ort, wo man gute Leute aufziehet.

Pépiniériste, adj. und s. *T. W.* Baumgärtner.

Pépino oder péro, ſ. m. *W.* Art Gurken in Peru.
Pépita, ſ. f. *W.* (in Amerika) gediegen Metall.
Péplis, ſ. m. Wolfsmilch, ein Kraut.
Pépuzien, ſ. m. Name alter Ketzer aus Pepuza in Phrygien.
Peque, ſ. f. *G.* dummes, lächerliches, eingebildetes Weib.
Péquea, ſ. m. Name eines braſilianiſchen Baums, der von den Portugieſen Setim genannt wird.
Pèr, bey einigen Kaufleuten, ſ. Par.
Perager, ſ. m. *A.* Pilgrimſchaft.
Perçant, ante, part. und adj. durchdringend. ſ. Percer.
Perce, ſ. f. mettre en perce, (ein Faß) anſtechen, anzapfen.
Percé, ée, part. und adj. ſ. Percer. it. (in der Heraldik) ſ. Ajourée. *P.* être bas percé, mit dem Gelde auf der Neige ſeyn, auf die Nath greifen. un panier percé, ein Faß ohne Boden, Menſch, der alles verthut. percé jusqu'à la peau, der keinen trockenen Faden auf ſeinem Leibe hat.
Perce-boſſe, ſ. f. Weiderich. ſ. Chaſſe-boſſe.
Perce-chauſſée, ſ. m. gewiſſes Inſect, ſo bisweilen einen ganzen Damm durchbohret. (*Teredo navalis* L.)
Perce-feuille, ſ. f. Durchwachs, Kraut. (*Bupleurum rotundifolium* L.)
Perce-forêt, ſ. m. *G.* Erziäger.
Perceinte, ſ. f. ſ. Préceinte.
Perce-lettre, ſ. f. Briefſtecher.
Percement, ſ. m. *T. W.* das Durchbrechen einer Mauer, um eine Thür, ein Fenſter ꝛc. darinn anzulegen.
Perce-mouſſe, ſ. m. güldener Wiederton. (*Adiantum aureum.*)
Perce-neige, ſ. m. Schneeglöckchen, Schneetröpfchen, Sommerthierchen. (*Galanthus nivalis.* it. *Levcojum vernum* L.)
Perce-oreille, ſ. m. Ohrwurm, ſ. Oreillère.
Perce-pierre, ſ. f. Meerfenchel, Meerbacillen. (*Crithmum maritimum* L.)
Perceptible, adj. c. (faſt nur verneinend gebräuchlich) ſo da kann geſehen, geſchmeckt, begriffen ꝛc. werden; klar, ſichtbar, merklich.
Perception, ſ. f. Genuß, das Einnehmen, das Percipiren der Früchte. *E.* Begriff, Empfindung, das Vernehmen.
Percer, v. a. durchſtechen, durchbohren; durchbrechen; durchgraben; ein Loch, eine Oeffnung machen. *P.* durchdringen, in etwas eindringen, miſchen. (ein Faß Wein) anzapfen. *T.* (auf ein Gartenbeet) Löcher ſtechen, etwas zu ſäen. *F.* les os lui percent la peau, er iſt ſo mager, daß die Knochen ihm heraus ſtehen. percer les nuits à jouer, ganze Nächte hindurch ſpielen. percer dans le fond d'une affaire, auf den Grund einer Sache kommen. percer l'avenir, dans l'avenir, das Zukünftige vorher ſehen. cela me perce le cœur, l'ame, das thut mir in der Seele weh. cette maiſon eſt bien percée, in dieſem Hauſe ſind die Fenſter gut angelegt, dis Haus hat ſchöne Fenſter.
Percer, v. n. durchbrechen; durchgehen; aufbrechen; in etwas gehen. (von Hirſchen) durchgehen. mon chapeau perce à l'eau, mein Huth läßt Waſſer durch. cette maiſon perce dans deux rues, perce d'une rue à l'autre, das Haus hat einen Ausgang in zwey Gaſſen, geht von einer Gaſſe in die andere.
Percevoir, v. a. Früchte ꝛc. genieſſen, percipiren, einnehmen.
Perceur, ſ. m. (beym Schiffbaue) Schiffbohrer, Schiffzimmermann, der die Löcher durchbohret.
Perchant, ſ. m. Lockvogel.
Perche, ſ. f. Bärſch, Bärſching. (*Perca* L.) it. Stange. *T.* Feldruthe, gewiſſes Feldmaaß von achtzehn bis vier und zwanzig Fuß. it. (in der Baukunſt) die dünnen runden Pfeiler, welche in der gothiſchen Bauart an den ordentlichen Hauptpfeilern in die Höhe laufen, und die Ecken der Gewölbe tragen helfen; Stange am Geweihe der Hirſche. *F. S.* lange ungeſtalte Weibsperſon. ſe battre à la perche, ſich vergebliche Mühe machen.
Perche, ſ. m. gewiſſe Landſchaft in Frankreich.
Percher, v. n. it. ſe percher, (von Hühnern, Vögeln ꝛc.) ſich ſetzen, aufſetzen. it. *P.* ſich an einen hohen Ort ſetzen.
Percheron, onne, ſ. *W.* ſo aus der Provinz Perche iſt.
Perchis, ſ. m. Steckenzaun.
Perchoir, ſ. m. Stange, worauf Hühner oder Vögel ſitzen.
Percille, adj. c. *W.* häufig durchlöchert.
Perclus, uſe, adj. lahm, contract. *F.* im Kopf verrückt.
Perçoir, ſ. m. *W.* perçoire, ſ. f. Bohrer, zum Anbohren der Fäſſer; it. Durchſchlag, womit die Schmiede Löcher in die Bleche ſchlagen.
Percuntation, ſ. f. *A.* Nachfrage, Ausforſchung.
Percuſſion, ſ. f. Schlag, Stoß eines Körpers auf den andern. (in der Chiromantie) Stelle in der flachen Hand, vom kleinen Finger bis an die Handwurzel.
Perdant, e, ſ. (meiſtens nur im Spiel) der oder die da verliert.
Perdiablé, ée, adj *W.* vom Teufel ganz und gar beſeſſen.
Perdition, ſ. f. Verdammniß; Verluſt. it. Verderben. enfant de perdition, Teufelsbraten.
Perdre, v. a. verlieren; *F.* verderben, als die Zeit unnützlich anwenden; ins Verderben ſtürzen. perdre l'occaſion, die Gelegenheit vorbey laſſen. faire perdre la mémoire, das

das Andenken benehmen. perdre ſes peines, vergeblich arbeiten. perdre ſes paroles, vergeblich reden. ſe perdre, ſich verlieren, verſchwinden; ſich verirren; ſich ins Verderben ſtürzen; Schiffbruch leiden. *P.* mar. hand qui perd ne peut rire, zu ſeinem Unglücke, Schaden kann man nicht freundlich ſehen.

Perdreau, ſ. m. junges Rebhuhn. (im pl.) Granaten, welche zugleich mit einer Bombe aus einem Mörſer abgeſchoſſen werden.

Perdriau, ſ. m. Zeichen, welches bey einen Gränzſtein gelegt wird, wenn man ihn ſetzt.

Perdrigon, ſ. m. Art ſchwarzer und röthlich-violetter Pflaumen.

Perdrix, ſ. f. Rebhuhn, Feldhuhn. (*Tetrao Perdix* L.) (in der Conchyliologie) die Ballſchnecke, Patryze, das Rebhuhn. (*Buccinum Perdix* L.) perdrix rouge, das rothe Rebhuhn. (*Tetrao rufus* L.) perdrix blanche, Schneehuhn, weiſſes Haſelhuhn, Steinhuhn. (*Tetrao Lagopus* L.) perdrix de mer, Zunge, Zungenfiſch, Meerhuhn. (*Pleuronectes Solea* L.) *S.* perdrix de Gascogne, Knoblauch.

Perdu, ue, part. und adj. ſ. Perdre. it. enfans perdus, Soldaten, die den Angriff thun, Wagehälſe. perdu de débauches etc. durch das liederliche Leben verdorben. courir, crier comme un perdu, erſchrecklich, mit aller Gewalt laufen, ſchreyen. à corps perdu, unbeſonnener Weiſe. une femme perdue, it. une perdue, unzüchtiges Weibsbild. ce perdu, dieſer liederliche Kerl. *T.* faire flotter à bois perdu, einzeln und ungebunden flöſſen, als Holzſcheite ꝛc. *P.* pour un perdu deux de recouverts, der Schade iſt leicht zu erſetzen.

Perdurable, adj. c. immerwährend.

Père, ſ. m. *E.* Vater. *F.* Pater in einem Kloſter; Kirchenlehrer der alten Zeiten; Pfleger, Wohlthäter; Urheber; père temporel, Schaffner eines Bettelkloſters. le père et la mère, die Alten, von Thieren. père et mère, Eltern, von Menſchen. il a encore père et mère, er hat noch ſeine Eltern. nos pères, unſere Vorfahren. les pères du Concile, die Biſchöfe, ſo bey einem Concilio; - du déſert, die alten Einſiedler. *V.* le père du jour, die Sonne; - des vers, Apollo. *P.* le père aux écus, ein alter Geiziger. père douiller, Menſch, der ſeine Bequemlichkeit liebet. ce nez eſt le père aux autres, das iſt eine rechte groſſe Naſe.

Péré, ſ. m. *W.* ſ. Poire, Birnwein, Birnmoſt.

Pérégrin, ſ. m. *A.* fremd. faucon pérégrin, Falke, ſo wieder wegziehet.

Pérégrina, *W.* ſ. Pélerine.

Pérégrination, ſ. f. *W.* Reiſe in fremde Länder.

Perelle, ſ. f. eine Art Orſeille oder Färbermoos aus Auvergne.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Péremtion, ſ. f. (in Rechten) Art der Verjährung oder des Verfallens eines Rechts, wenn es in einer gewiſſen Friſt nicht iſt geſucht worden.

Péremtoire, ſ. m. (in Gerichten) peremptoriſcher Termin. it. adj. c. eine Sache entſcheidend, aufhebend. it. verjährend.

Péremtoirement, adv. auf eine definitive Art.

Péremtoriſer, v. n. die Peremtoria publiciren.

Perfection, ſ. f. Vollkommenheit; en perfection, vollkommlich, vortreflich.

Perfectionner, v. a. vollkommen machen. ſe perfectionner, vollkommen werden, ſich beſſern.

Perfectiſſimat, ſ. m. Würde, deren Lib. I. cod. de nat. Lib. et Lib. II. de quaeſt. gedacht wird.

Perfectiſſime, ſ. m. Ehrentitel dieſer Würde.

Perfide, adj. c. und ſ. treulos, untreu, falſch.

Perfidement, adv. treuloſer Weiſe.

Perfidie, ſ. f. Treuloſigkeit, Untreue, Falſchheit.

Perfoliata, ſ. f. Durchwachs. ſ. Perce-feuille.

Pergolèſe, ſ. m. Perlentraube. (*vitis pergulana.*)

Pergoute, ſ. f. Art weiſſer Gänſeblümlein.

Peri, ie, adj. und part. it. *T.* (in der Wapenkunſt) vertieft. ſ. Abyme.

Périanthe, ſ. m. *T.* (in der Botanik) der Blumenumfaſſer, Blumenkelch.

Péricarde, ſ. m. Herzbeutel.

Péricardiaire, adj. m. (von Würmern) ſo im Herzbeutel wachſen.

Péricarpe, ſ. m. Häutlein, ſo die Frucht oder Saamen umgiebt, Saamenkapſel.

Perichore, adj. m. (ch als k) (von den Spielen und Streiten) ſo nicht heilig iſt.

Péricliter, v. n. *W.* Gefahr leiden, in Gefahr ſeyn.

Périclymenum, ſ. m. Geisblatt, ſ. Chevrefeuille.

Péricore, ſ. f. Vergleichplatte der Nadler.

Péricrâne, ſ. m. Hirnſchädelhaut.

Péridot, ſ. m. Art gelblichgrüner Smaragde.

Péridrome, ſ. m. Gang zwiſchen Säulen und Mauer.

Périéciens, ſ. m. pl. (in der Geographie) Nebenwohner, ſo unter einem Meridiano und Parallelzirkel, oder einer entgegen geſetzten Linie wohnen.

Périer, ſ. m. Heidelerche. *T.* Laßeiſen, eiſerne Stange, womit die Glockengieſſer das Loch im Schmelzofen öffnen, daraus das Metall in die Forme flieſſet.

Périgée, ſ. m. Erdnähe der Planeten.

Périgord, ſ. m. Land, Provinz in Frankreich. pierre de Périgord oder Périgord, ſ. Périgueux.

Périgourdin, ine, adj. und ſ. ſo aus Perigord.

Périgueux, ſ. m. Braunſtein. wird von den Künſtlern, die denſelben zum glaſiren und emailliren gebrauchen, alſo genennet, weil ſie den beſten aus Périgueux, in Guienne, bekommen. ſ. Magnéſie und Manganèſe.

Périhélie, f. m. Sonnennähe der Planeten.
Péril, f. m. Gefahr, Verluſt.
Périlleuſement, adv. gefährlich, mit Gefahr.
Périlleux, euſe, adj. gefährlich.
Périmer, v. n. laiſſer périmer, fallen laſſen, ſich verabſäumen. (in gerichtlicher Klage.)
Périmètre, f. m. Umkreis, Umfang einer Figur.
Périnée, f. m. Raum, Rath zwiſchen der Scham und dem Steiß.
Période, f. f. Satz, Abſatz einer Rede, Periodus. *T.* (in folgenden Bedeutungen iſt es bey den Phyſicis m.) Zeit des Umlaufs eines Planeten ꝛc. Begriff und Umlauf gewiſſer Jahre.
Période, f. m. Abwechſelung und Verſetzung der Reiche und Länder in andern Stand; Abwechſelungszeit der Krankheit; *F.* höchſte Stufe, Ziel, Gipfel.
Périodique, adj. c. ſo ſeinen Umlauf, Abwechslung hat, zu gewiſſen Zeiten, Monaten, Jahren ꝛc. wieder kommt, und geſehen wird. it. wohlklingend, ſo aus zahlreichen Sätzen beſtehet.
Périodiquement, adv. auf abwechſelnde Art. it. *S.* mit zahlreichen Sätzen.
Périoſte, f. m. Beinhäutlein.
Péripatéticien, enne, adj. und f. Anhänger des Ariſtotelis, und deſſen Philoſophie.
Péripatétiſme, f. m. Meinung dieſer Philoſophen.
Péripétie, f. f. Ausgang der verwirrten Händel in einer Komödie.
Périphérie, f. f. Circumferenz, Umkreis eines Dinges.
Périphraſe, f. f. Umſchreibung mit Worten.
Périphraſer, v. n. mit Worten umſchreiben.
Périple, f. m. *W.* Umſchiffung eines Landes.
Péripneumonie, f. f. Entzündung der Lunge, Bruſtfieber, Bruſtſeuche.
Périptère, f. m. mit Säulen umgebener Gang, der von auſſen um ein Gebäude geht.
Périr, v. n-a. vergehen; umkommen, verderben; verdammt werden; Schiffbruch leiden.
Périſcien, f. m. (in der Geographie) Kreisſchattigter, deſſen Schatten innerhalb 24 Stunden im Kreiſe herumgehet.
Périſkytiſme, f. m. chirurgiſcher Einſchnitt über den Hirnſchädel.
Périſſable, adj. c. flüchtig, vergänglich; ſo verloren geht; verdirbt.
Périſſologie, f. f. Ueberfluß im Reden.
Périſtaphilin, f. m. Mäuslein an dem Zäpflein im Halſe.
Périſtaltique, adj. c. mouvement périſtaltique, wurmförmige Bewegung der Gedärme.
Périſtile, f. m. Gang in einem Gebäude, ſo mit Säulen umgeben.
Périſyſtole, f. f. Zeit, zwiſchen der Syſtole und Diaſtole, oder die zwiſchen zwey Pulsſchlägen verfließt.
Péritoine, f. m. Darmfell, Netz im Leibe.
Perle, f. f. Perlenmuſchel; Perle. *T.* kleine Art von Waſſerlibellen oder ſogenannten Waſſerjungfern. fauſſe perle, perle de Véniſe, Glasperle. *P.* nous ne ſommes pas ici pour enfiler des perles, wir ſind nicht hier für die lange Weile. *G.* la perle des hommes, der beſte Mann von der Welt. cela eſt net comme une perle, das iſt ſehr ſauber.
Perlé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit Perlen geziert, beſetzt. jeu perlé, angenehme Art zu ſpielen auf der Laute ꝛc.
Perluaux, f. pl. trockne Rinden von Holz, die mit Harz überſtrichen ſind, um den Arbeitern im Steinbruch zu leuchten.
Perlures, f. f. pl. (bey den Jägern) Steine, Perlen, die kleinen runden Höcker an einem Hirſchgeweihe.
Permanent, ente, adj. immerwährend, ſtets daurend, bleibend.
Perme, f. m. kleine türkiſche Gondel.
Permeſſe, f. m. Fluß in Böotien, Permeſſus.
Permiſſide, adj. c. permeßiſch, vom Permeſſus her.
Permettre, v. a. verſtatten, erlauben, zulaſſen, zugeben, geſtatten. ſe permettre beaucoup de choſes, ſich viel anmaſſen, ſich viel herausnehmen. à vous permis, euch ſteht frey.
Permiſſion, f. f. Erlaubniß, Zulaſſung, Verſtattung.
Permiſſionnaire, f. m. *W.* (in Paris) Winkelſchulmeiſter.
Permutant, f. m. der mit einem andern eine geiſtliche Pfründe vertauſcht.
Permutation, f. f. Vertauſchung einer geiſtlichen Pfründe. permutation des métaux, Verwandelung der Metalle.
Permuter, v. a. eine geiſtliche Pfründe vertauſchen.
Pernelle, Weibername, Petronilla.
Pernicial, ale, adj. *W.* ſchädlich.
Pernicieuſement, adv. ſchädlicher Weiſe.
Pernicieux, euſe, adj. ſchädlich, verderblich, gefährlich.
Perole, ſ. Aubifoin.
Péroné, peronée, f. m. Schienbeinröhre. (*fibula, perone.*)
Péronelle, f. f. *S.* Schimpfswort gegen ein Weib, ſo allzuviel plaudert.
Péronier, f. m. Schienbeinmäuslein. (*muſculus peronaeus.*)
Peroole, ſ. Bluet.
Péroraiſon, f. f. (in der Rhetorik) Schluß einer Rede.
Pérot, f. m. Baum, der ſchon zweymal ſtehen geblieben, da die andern abgehauen worden.
Pérou, f. m. Peru. *F.* Sache, bey welcher viel zu gewinnen iſt.
Perouvien, enne, f. *W.* ſo aus Peru.
Perpendiculaire, adj. c. bleyrecht, lothrecht. it. f. f. Perpendicularlinie.

Perpendiculairement, adv. bleyrecht, senkrecht.
Perpendicule, s. m. Perpendicul, Linie, so bleyrecht geht. it. Faden, woran das Gewicht oder Perpendicul einer Uhr ꝛc. hängt.
Perpétrer, v. a. (in Rechten) begehen.
Perpétuane, s. f. *W.* Art wollener Zeuge aus Portugall.
Perpétuel, elle, adj. immerwährend, stetig, stetswährend, stets, ewig. mouvement perpétuel, perpetuum mobile.
Perpétuellement, adv. id.
Perpétuer, v. a. immerwährend machen, erhalten, verewigen, fortsetzen, in die Länge spielen.
Perpétuité, s. f. beständige Währung; à perpétuité, auf ewig.
Perplex, exe, adj. *S. A.* bestürzt, zweifelhaft, ungewiß. (nur im satyrischen Styl gebräuchlich.)
Perplexité, s. f. Verwirrung, Angst, Unruh.
Perquirateur, s. m. Zeugniß der römischen Kanzley, daß gewisse Patente ausgefertiget worden.
Perquisition, s. f. gerichtliche Untersuchung.
Perrette, s. f. Weibername, Petra. *G.* Zuname einer gemeinen Frau, dumme, unverständige.
Perrichon, s. f. *G.* Diminutivum von Perrette, Weibername.
Perrier, s. Pierrier, Steinstück, grosse Steinschleuder.
Perrière, s. f. Steingrube, Steinbruch. it. s. Perrier.
Perrique, s. f. kleiner Papagey.
Perron, s. m. Freytreppe, Auftritt auf dieselbe. *T.* im plur. (in der Falknerey) die Alten. (bey den alten Turnieren und Ritterspielen) Art von einem Gehäge, womit die Ritter einen Weg sperreten, den sie vertheidigen wollten.
Perronelle, s. f. Weibername, Petronilla; dummes Thier, (schimpfsweise) s. Péronelle.
Perroquet, s. m. Papagey. (*Psittacus* L.) it. Bramsteng, kleiner Mast, der auf den grossen und auf den Fockmast gesetzt wird. (voile de perroquet, Bramsegel.) it. Feldstuhl. *W.* eine Art Aloe. perroquet de mer, Meerpapagey, ein Fisch. (*Coryphæna Psittacus* L.) perroquet d'eau, der Kiefenfuß, ein Wasserinsect. (*Monoculus* L.) *G.* soupe au perroquet, in Wein getauchtes Brot.
Perruque, s. f. Parücke.
Perruquier, ière, s. Parückenmacher.
Pers, perse, adj. *A.* blaugrünlicht. fil pers, blaues Zeichengarn, Garn, womit man leinen Zeug zeichnet.
Persan, ane, s. Persianer. (vom neuen Persien.) (in der Baukunst) Bildsäule in persianischer Kleidung, so eine Last zu tragen hat, s. Cariatide.
Perse, s. f. Persien. it. adj. und s. Persianer. (von alten Zeiten gebraucht.)
Persécutant, ante, adj. der mit Ungestüm plagt, presset, verfolget.
Persécuter, v. a. verfolgen. *S.* plagen, pressen, überlaufen, drängen.
Persécuteur, trice, s. Verfolger. it. *F.* so viel als persécutant.
Persécution, s. f. Verfolgung. *F.* das Treiben, Pressen.
Persée, s. m. Perseus, eins der mitternächtlichen Sternbilder.
Persévéramment, adv. beharrlich, beständig.
Persévérance, s. f. Beharrlichkeit, Beständigkeit; das Verharren.
Persévérant, ante, adj. der da beharret, beständig.
Persévérer, v. n. beharren, beständig seyn; verharren, aushalten.
Persicaire, s. f. Flöhkraut, Röttig. (*Polygonum Persicaria* L.) persicaire acre oder brûlante, scharfes Flöhkraut, Wasserpfeffer. (*Polygonum Hydropiper* L.)
Persien, enne, adj. nur von Sachen, und meist in folgender Phrasi gebraucht: à la persienne, auf persische Art, Weise.
Persiflage, s. f. Spötterey, Verspottung; Ohrenbläserey.
Persiffler, v. a. verspotten, einem Worte ablocken, worüber man nachher spottet. it. v. n. ohne Gedanken und Zusammenhang reden.
Persiffleur, s. m. Spötter, Ohrenbläser.
Persil, s. m. Petersilien. (*Apium Petroselinum* L.) *P.* grêler sur le persil, über Geringe, Schwache sein Ansehen, Gewalt ꝛc. sehen lassen. *S.* arracheurs de persil, die, so ein Schiff einen Fluß hinauf mit Stricken ziehen. persil bâtard, Klettenkörbel. (*Tordylium Anthriscus* L.) persil de bouc, s. Boucage. grand persil sauvage ou de montagne, grosse Bergpetersilie, Hirschwurzel. (*Athamanta Cervaria* L.) petit persil sauvage ou de montagne, Bergpetersilie, Vielgut. (*Athamanta Oreoselinum* L.)
Persillade, s. f. Zurichtung mit roher Petersilie. du bœuf à la persillade, Rindfleisch mit Petersilien überstreut.
Persillé, adj. m. *W.* fromage persillé, schimmlichter Käse.
Persique, s. f. Art von grossen länglichten Pfirschen.
Persique, adj. ordre persique, persische Ordnung, darinnen, anstatt der Säulen Statüen, die persianische Sclaven vorstellen, eine Last tragen.
Persister, v. n. - a. (dans, en qch, bey etwas) beharren, bleiben, auf etwas bestehen.
Personata, s. f. s. Bardane.
Personnage, s. m. Person, Mann: Person in Schauspielen. faire un personnage, eine Person vertreten. tapisserie à personnages, Tapeten mit Manns- oder Weibesfiguren.

Perſonnaliſer, v. a. *W.* als eine Perſon redend einführen. ſ. Perſonnifier.
Perſonnalité, ſ. f. Perſönlichkeit.
Perſonnat, ſ. m. geiſtliche Pfründe, ſo einen Vorſitz in einer Hauptkirche giebt.
Perſonne, ſ. f. Perſon, männlichen oder weiblichen Geſchlechts. it. mit der Negation niemand, ohne Negation jemand. ſ. die Grammatik. en perſonne, en ſa (propre) perſonne, ſelbſt, perſönlich. il y a perſonne et perſonne, es iſt ein groſſer Unterſchied unter Leuten. ſignifier à perſonne, der Perſon ſelbſt einhändigen. payer de ſa perſonne, in einem Treffen ſich beherzt erweiſen, ſeiner Pflicht ein Genüge leiſten.
Perſonnel, elle, adj. perſönlich, ſo eine Perſon angeht. it. (von einem Verbo) ſo alle Perſonen hat. *P.* toutes faures ſont perſonnelles, man kann nicht für anderer Leute Fehler ſtehen.
Perſonnellement, adv. perſönlich, ſelbſt, in Gegenwart.
Perſonnier, ſ. m. *W.* der mit einem andern eine gemeinſchaftliche Haushaltung hat; Miterbe.
Perſonnifier, v. a. als eine Perſon einführen, vorſtellen.
Perſpectif, adj. m. perſpectiviſch.
Perſpective, ſ. f. Perſpectivkunſt; perſpectiviſche Vorſtellung. *F.* Ausſicht, Anblick von weiten. en perſpective, von weitem, von ferne.
Perſpicacité, ſ. f. Scharfſinnigkeit, durchdringender Verſtand.
Perſpicuité, ſ. f. Deutlichkeit der Rede.
Perſuader, v. a. (qn,) überreden, bereden, überzeugen, gewinnen. it. (qch à qn,) zu etwas bereden, anrathen. ſe perſuader, ſich einbilden, glauben.
Perſuaſible, adj. c. *W.* ſo leicht zu bereden.
Perſuaſif, ive, adj. ſo leicht überredet, überzeugend, beweglich.
Perſuaſion, ſ. f. Ueberredung, Ueberzeugung; Meinung.
Perte, ſ. f. Verluſt, Schade; perte de ſang, Blutſtürzung; das Verbluten. à perte de fonds, auf verloren Capital. à perte de vue, ſo weit man ſehen kann. *F.* ins Gelag hinein, unverſtändig, und ſo kein Ende nimmt.
Pertégues, ſ. m. pl. aufrecht ſtehende Stangen, die das Schirmdach, ſo den Hintertheil der Galeeren bedeckt, aufrecht erhalten.
Pertiguettes, ſ. m. pl. *T.* id.
Pertinemment, adv. geſchicklich, eben recht.
Pertinent, ente, adj. geſchicklich, billig; eben recht.
Pertiſe, ſ. f. *A.* Geſchicklichkeit.
Pertuis, ſ. m. *W.* Loch, Riß, inſonderheit wodurch Waſſer verflieſſen oder Luft hereinſtreichen kann. (bey den Schlöſſern) Loch in einem Schlüſſelrohre. (bey den Drahtziehern) das weite Ende der Löcher in dem Zieheiſen. (im Waſſerbaue) Verengung eines Fluſſes, die man an ſeichten Orten durch Dämme oder Mauren macht, um das Waſſer zuſammen zu halten, und fahrbar zu machen. (in der Geographie) enge Durchfahrt zwiſchen einer Inſel und dem feſten Lande. it. zwiſchen zwey Sandbänken.
Pertuiſage, ſ. m. *W.* ſ. Forage.
Pertuiſane, ſ. f. Partiſane, Art Hellebarten.
Pertuiſanier, ſ. m. der eine ſolche Hellebarte trägt.
Pertuiſer, v. a. *W.* mit einer Hellebarte durchbohren.
Perturbateur, trice, ſ. Stöhrer, Stöhrerin.
Perturbation, ſ. f. Furcht, Gemüthsunruhe.
Perturber, v. a. *W.* ſtöhren, verunruhigen.
Pertus, ſ. m. *T.* Bret mit vielen Löchern, wodurch das Meerwaſſer in den Ort flieſſet, wo das Salz gemacht wird.
Pervenche, ſ. f. Singrün, Wintergrün. (*Vinca* L.)
Perverdir, v. n. *A.* grün werden.
Pervers, erſe, adj. bös, verkehrt, ſchlimm, gottlos.
Perverſion, ſ. f. Verkehrtheit, Verderbung.
Perverſité, ſ. f. verdorbener Zuſtand, Verderben, Bosheit.
Pervertir, v. a. verderben, verführen.
Péruvien, enne, adj. und ſ. ſo aus Peru.
Peſade, ſ. f. (auf der Reitbahn) Bewegung eines Pferdes, bey welcher es die Vorderfüſſe aufhebt, ohne die Hinterfüſſe zu rühren.
Peſamment, adv. ſchwer. *F.* mühſam, langſam.
Peſance, ſ. f. *A.* Verdruß, Unwillen.
Peſant, ante, adj. ſchwer; *F.* mühſam; langſam; beſchwerlich; dumm; träg. dix livres peſant, zehen Pfund ſchwer. il vaut ſon peſant d'or, er iſt ſo viel Geld werth, als er ſchwer iſt. il a un bras peſant, er kann einen ſehr drücken.
Peſant, ſ. m. (bey Stickern und andern dergleichen Künſtlern) Gewicht, womit ſie das Zeug beſchweren, damit es unter der Arbeit feſt und ſtille liege.
Peſanteur, ſ. f. Schwere, Gewicht; Laſt; *F.* Betäubung; Dummheit.
Peſée, ſ. f. was man auf einmal wiegt, eine Wagſchale voll. it. das Wägen, Abwägen. it. Druck, den man auf einen Hebebaum ꝛc. thut. (bey dem Nadler) das Druckgewichte, das bleyerne Gegengewicht an der Wippe.
Pèſe-liqueur, ſ. m. Waſſerprobe, Waſſerwage, Inſtrument, die eigenthümliche Schwere flüßiger Sachen zu erforſchen. ſ. Aréomètre.
Peſer, v. a. wägen; *F.* überlegen, erwegen, bedenken.
Peſer, v. n. wiegen, ſchwer ſeyn; *F.* (à qn,) beſchweren; beſchwerlich ſeyn; drücken; auf dem Gewiſſen, Herzen liegen. *T.* (vom Wilde) tiefe Fährten machen, tief eintreten.

ten. (von Pferden) peſer à la main, in der Fauſt liegen, wenn ein Pferd aus Müdigkeit oder andern Urſachen mit dem Kopfe im Zaume liegt. (auf Schiffen) peſer ſur une manœuvre, ein Tau anziehen, herunterwärts ziehen. (in der Muſik) peſer ſur une note, auf einer Note halten. (in der Mechanik) peſer ſur un lévier, einen Hebel herunter drücken.

Peſeur, ſ. m. Wagmeiſter.

Péſo, pezos, ſ. m. *T. W.* in Spanien etwas mehr als ein Ducate, wird nur in Rechnungen gebraucht, und zehntauſend Peſos machen zwölftauſend Ducaten.

Peſon, ſ. m. Schnellwage. it. das Stücke Bley an einer Spindel, welches das Drehen derſelben erleichtert.

Peſſaire, ſ. m. Mutterzäpflein.

Peſſe, ſ. f. die gemeine Tanne oder Pechbaum, Rothtanne, Harztanne. (*Pinus Abies* L.)

Peſte, ſ. f. Peſt, Peſtilenz; Seuche. *F.* das Verderben; im Umgange gefährliche, ſchädliche Perſon. *G.* boshaftig. *G.* un petit peſte, ein kleiner muthwilliger Junge. *G.* dire la rage et la peſte de qn, einem alles Uebele nachreden. peſte, la peſte du ſou, daß die Peſt den Narren hole. peſte, la peſte, male peſte! ey! Henker!

Peſter, v. n. (contre) auf einen fluchen, ſchmähen, läſtern.

Peſterie, ſ. f. *G.* das Fluchen, Schmähen ꝛc.

Peſtiféré, ée, adj. von der Peſt angeſteckt.

Peſtilence, ſ. f. *A.* Peſtilenz. *F.* être aſſis dans la chaiſe de peſtilence, mit gefährlichen, gottloſen Leuten umgehen.

Peſtilent, ente, adj. peſtilenzialiſch.

Peſtilentiel, elle, adj. von Peſt inficirt, anſteckend, giftig.

Peſtilentieux, euſe, adj. id.

Pet, ſ. m. Furz. *T.* Art dicker aufgeſchwollener Gebacknen, wie Schneeballen. cette choſe ne vaut pas le pet d'un âne mort, dieſe Sache iſt nicht das geringſte werth. pet d'orgues, wenn man das Clavier anrühret, um den Ton ein wenig zu hören. *G.* pets en cocquets, boshaftige, ſchelmiſche Streiche der Schüler oder Pagen. on tireroit auſſitôt un pet d'un âne mort, er iſt hartleibig, ein Knicker. il eſt glorieux comme un pet, er iſt ſehr hoffärtig. faire un pet à la mort, dem Tode entwiſchen. un pet à vingt ongles, Jungferkind.

Pétale, ſ. m. Blumenblatt, Kronblatt.

Pétaliſme, ſ. m. Verbannung auf fünf Jahr aus Syracuſa.

Pétarade, ſ. f. das Farzen der Pferde u. d. gl. *G.* il lui a fait une pétarade, er hat ihn ausgeblaſen, höhniſch ausgelacht.

Pétaraſſe, ſ. f. Art einer Axt mit einem Hammer, womit man den Werg zwiſchen die Schiffbohlen ſtopft.

Pétard, ſ. m. Petarde. it. Froſch oder Pulverſchlag von Papier oder Karten.

Pétarder, v. a. (ein Thor) mit einer Petarde aufſprengen, petardiren.

Pétardier, ſ. m. der die Petarden anlegt und anzündet, Petardierer.

Pétaſe, ſ. m. geflügelter Hut des Mercurii.

Pétaſite, ſ. f. Peſtilenzwurz, groſſer Huflattig. (*Tuſſilago Petaſites* L.)

Pétaud, *W. P.* la cour du Roi pétaud, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht, jeder Herr ſeyn will.

Pétaudière, ſ. f. *S.* Ort, wo jeder Herr ſeyn will.

Pétéchiale, adj. f. (ch als k) fièvre pétéchiale, Fleckfieber.

Pétéchies, ſ. f. pl. (ch als k) Flecken beym Fleckfieber.

Peter, v. n. einen Furz laſſen, farzen. *F.* krachen, platzen, als Racketen, Kaſtanien im Feuer. *G.* peter plus haut que le cul, prahlen, ſich über ſeinen Stand erheben. peter à la ſourdine, einen ſchleichen laſſen.

Péterole, ſ. f. Handſchwärmer.

Peteur, euſe, ſ. Farzer. *F.* alter Scheiſſer. *P. G.* on l'a chaſſé comme un peteur d'égliſe, man hat ihn ſchimpflich weggejagt. peteuſe, Giebel. ſ. Bouvier.

Petillant, ante, adj. krachend, praſſelnd, als Feuer; Bläschen aufwerfend, im Glaſe ſpringend, als Wein. *F.* munter, lebhaft, als ein Kind; funkelnd, als Augen. *G.* heftig brennend vor Ungeduld, Zorn ꝛc.

Petillement, ſ. m. das Praſſeln, Krachen des Feuers. *F.* Funkeln der Augen.

Petiller, v. n. krachen, praſſeln, knaſtern, als Feuer ꝛc. *F.* Bläschen aufwerfen und ſpringen, als Wein, wenn er eingeſchenkt iſt; funkeln, als Augen. *G.* brennen vor Ungeduld, Zorn ꝛc.

Petit, ite, adj. klein, kurz, jung. *F.* ſchlecht, gering; petite bière, dünnes Bier, Kovent. petit fils, Enkel. la petite guerre, die Streifereyen und Beunruhigungen, welche im Kriege durch kleine ausgeſchickte Parteyen vorgenommen werden. le petit lait, Molken. petit métier, Hippeln. petite vérole, Kinderblattern. petite oye, ſ. Oye.

Petit, ſ. m. was klein iſt; jung, von Thieren, in Anſehung der Alten.

Petit, adv. un petit, ein wenig. en petit, im kleinen. petit à petit, nach und nach.

Petitement, adv. nicht viel, eine geringe Anzahl. *F.* armſelig, ſchlecht.

Petiteſſe, ſ. f. Kleinigkeit, Geringſchätzigkeit. *F.* Niederträchtigkeit des Gemüths, Herzloſigkeit.

Pétition, ſ. f. Bitte; Forderung. la plus pétition, die Anforderung eines mehrern, als einem gebührt; deutliche Frage in der Geometrie. pétition de principe, *petitio principii.*

Petit-oin, ſ. m. kleine Schmalzbirne.

Pétitoire, ſ. m. das Anhalten um den eigenthümlichen Beſitz einer Sache.

Peton, ſ. m. *G.* Füßchen. (ein Kind liebkoſend.)
Petoncle, ſ. m. (bey einigen auch f.) Kammmuſchel. (*Pectunculus.*) ſ. Peigne.
Petoritum, petorium, ſ. m. Art vierräderiger Wagen der Gallier.
Petrarquiſer, v. n. *W.* den Petrarcham imitiren.
Petreau, ſ. m. wilder Schößling, welcher aus der Wurzel eines Baums hervorwächſet.
Pétrée, adj. f. ſteinicht, bergicht. (von Arabien.)
Petrel, ſ. m. Sturmvogel, Gewittervogel. (*Procellaria pelagica* L.)
Pétréol, ſ. Pétrole.
Pétreux, euſe, adj. (in der Anatomie) ſteinförmig. os pétreux, *oſſa petroſa.*
Pétri, ie, part. und adj. ſ. Pétrir. *F.* formirt, zuſammen geſetzt. tout pétri de ſalpètre, de fiel, jähzorniger Menſch, der gleich böſe wird.
Pétricherie, ſ. f. ganze Zurüſtung zum Stockfiſchfange.
Pétrification, ſ. f. das Steinwerden, Verſteinerung. it. zu Stein gewordene Sache.
Pétrifier, v. a. zu Stein machen. *F.* erſtarrend machen. ſe pétrifier, zu Stein werden.
Pétrin, *W.* ſ. Huche.
Pétrinal, Poitrinal, ſ. m. eine Art kurzer Feuerröhre, welche das Mittel zwiſchen einer Flinte und Piſtole hält, ein Stutz.
Pétrir, v. a. kneten, als Teig; treten, als Thon, Leim.
Pétrole, ſ. m. Steinöl, Bergöl.
Petto, *W.* le pape s'eſt réſervé in petto trois chapeaux, der Pabſt hat die Ernennung zu drey Kardinalsſtellen bey ſich behalten, und wird ein andermal offenbaren, wer dieſelben bekommen habe.
Pétulamment, adv. auf eine fahrichte und ungeſtüme Weiſe.
Pétulance, ſ. f. heftige Anfahrung.
Pétulant, ante, adj. fahricht, heftig, hitzig.
Petun, ſ. m. *A S.* Taback.
Petuner, v. n. *A.* Taback rauchen, ſchmauchen.
Peu, adv. wenig, nicht viel, kurz. peu de choſe, was ſchlechtes, geringes.
à peu près, beynahe. dans peu, in kurzem. peu à peu, nach und nach. tant ſoit peu, gar wenig.
Peu, ſ. m. das Wenige, weniges. en peu de mots, mit wenigen Worten.
Peucedanum, ſ. Queue de pourceau.
Peuille, ſ. f. (bey den Probirern) Probſtück.
Peuplade, ſ. f. *W.* Bevölkerung; Volk, ſo in ein Land ziehet, es zu bewohnen. it. das Land, der Ort, ſo von ihnen bewohnt wird.
Peuple, ſ. m. Volk, gemeines Volk, Pöbel. it Haufe. *T.* Fiſchbrut, Zwiebelbrut.
Peuplé, ée, adj. volkreich.
Peupler, v. a. bevölkern, mit Einwohnern beſetzen; volkreich machen. *F.* mit Tauben, Kaninchen, Fiſchbrut ꝛc. beſetzen. *T.* die leeren Theile eines Gebäudes mit gehörigem Holz beſetzen, verſehen.
Peupler, v. n. ſich vermehren, als ein Volk, Kaninchen, Fiſche ꝛc.
Peuplier oder peuple, ſ. m. Pappelbaum. (*Populus* L.)
Peur, ſ. f. Furcht. avoir peur, ſich fürchten. faire peur à qn, erſchrecken. un homme à faire peur, ein ſehr häßlicher Menſch, vor dem man erſchrickt. de peur de, de peur que, aus Furcht, damit nicht.
Peureux, euſe, adj. furchtſam, ſcheu.
Peut-être, adv. vielleicht.
Peyq, ſ. m. Hoflaken des türkiſchen Kaiſers.
Pezos, ſ. Péſe.
Pfalzgrave, ſ. m. Pfalzgraf.
Pfèdre, ſ. m. Phaedrus.
Phaëton, ſ. m. Phaeton, Nomen proprium. it. Art einſpänniger koſtbarer Wagen für eine Perſon. it. ein Kutſcher, der einen Wagen fähret.
Phagédénien, ſ. m. ein böſes um ſich freſſendes Geſchwür.
Phagédénique, adj. f. Kalkwaſſer.
Phagre, ſ. m. ſ. Pagre.
Phajoſnée, ſ. f. Art Jachten in Japan.
Phaiſan, ſ. Faiſan.
Phalange, ſ. f. *A.* Corpo macedoniſcher Infanterie. *T.* Corpo Fußvolk; Knöchel an den Fingern und Zehen. it. Art ſehr giftiger, dickbeinigter Spinnen, welche ſich in den warmen Ländern findet. it. Art groſſer Fliegen in denen Antillieninſeln.
Phalangium, ſ. m. Erdſpinnenkraut.
Phalaris, ſ. m. ſ. Alpiſte.
Phalène, ſ. m. Nachtſchmetterling, Nachtfalter. (*Phalaena* L.)
Phaleuque, adj. und ſ. m. Art fünffüßiger Verſe.
Phanal, ſ. Fanal.
Phantaiſie, Phantôme, ſ. dieſe Wörter in F.
Pharaon, ſ. m. Art Kartenſpiel.
Phare, ſ. m. Seeleuchte, Leuchtthurm.
Pharisaïque, adj. c. phariſäiſch.
Phariſien, ſ. m. Phariſäer.
Pharmacie, ſ. f. Apothekerkunſt.
Pharmacien, ſ. m. der die Apothekerkunſt exerciret.
Pharmacite, ſ. m. ſ. Ampélite.
Pharmacopée, ſ. f. Buch, ſo von der Zubereitung der Medicamente oder dem Preiſe derſelben handelt.
Pharmacopole, ſ. m. *S.* Apotheker.
Pharynx, ſ. m. Schlund.
Phaſe, ſ. f. Schein der Planeten.
Phaſéole, ſ. f. welſche Bohne. ſ. Haricot.
Phatagin, ſ. m. das langgeſchwänzte oder vierfingerige Schuppthier. (*Manis tetradactyla* L.)
Phébus oder Phœbus, ſ. m. die Sonne, meiſtens *F.* Bombaſt, ſchwülſtige und hochtrabende Schreibart. parler phébus, hohe, gezwungene Reden führen.

Phénicie,

Phénicie, ſ. f. Phönicien.
Phénicien, enne, ſ. und adj. phöniciſch.
Phénigme, ſ. m. Arzneymittel, ſo Röthe, Hitze und Blaſen macht.
Phéniſſeau, ſ. m. *S.* junger Phönix.
Phénix, ſ. m. Vogel Phönix. *F.* der Kern, der beſte, vortreflichſte. *T.* gewiſſes Geſtirn. it. Lülch, Winterlülch, ſ. Yvraie.
Phénomène, ſ. m. Erſcheinung, Phänomenon.
Philandre, ſ. m. die Buſchratte, der Philander. (*Didelphis Philander* L.) it. ſ. Manicou.
Philanthropie, ſ. f. Gütigkeit, Freundlichkeit.
Philautie, ſ. f. (ſprich filaftie) Eigenliebe.
Philerme, ſ. f. Wunderbild der Jungfrau Maria, ſo in Maltha verehret wird.
Philibert, ſ. m. Philiberte, ſ. f. Manns- und Weibername.
Philippe, ſ. m. und f. Manns- und Weibername. it. alte Münze, Schauſtück von Philippo, Philippsthaler.
Philippeville, ſ. f. Stadt in den Niederlanden.
Philippien, enne, ſ. und adj. Philippenſer.
Philippine, ſ. f. Verordnung Philippi des Schönen.
Philippines, adj. c. pl. philippiniſche Inſeln.
Philippot, ote, ſ. *G.* Diminutivum von Philippe.
Philiſtin, ine, ſ. m. und f. Philiſter.
Phillyréa, ſ. f. (bey einigen auch m.) ſ. Filaria.
Philologie, ſ. f. Philologie.
Philologiſte oder Philologue, ſ. m. Philologe.
Philologique, adj. c. philologiſch.
Philomèle, ſ. f. *V.* Nachtigall. ſ. Roſſignol.
Philonium, ſ. m. *T.* Art ſchmerzſtillender Arzney.
Philoſophale, adj. f. pierre philoſophale, Stein der Weiſen.
Philoſophe, ſ. m. Weltweiſer, Philoſophus, der die Philoſophie lehret oder ſtudiret; it. Pedant, der aus liederlichem Gemüth alle gewöhnliche Chriſten- und ehrbare Menſchenpflichten verachtet; it. Goldmacher. adj. philoſophiſch.
Philoſopher, v. n. philoſophiren.
Philoſophie, ſ. f. Weltweisheit, Philoſophie. (bey den Buchdruckern) Art Schrift zwiſchen Cicero und Petit romain, ſ. Romain.
Philoſophique, adj. c. philoſophiſch.
Philoſophiquement, adv. id.
Philtration, Philtrer, ſ. dieſe Wörter in F.
Philtre, ſ. m. Liebestrank.
Phimoſis, ſ. m. Krankheit der Vorhaut, wenn ſie vorn allzu eng worden. it. der Augenlieder, die man nicht öffnen kann.
Phiole, ſ. Fiole.
Phiſique etc. ſ. Phyſique.
Phlébotomie, ſ. f. Aderlaß, Aderlaßkunſt.
Phlébotomiſer, v. n. zur Ader laſſen.
Phlébotomiſe, ſ. m. *W.* der einem zur Ader läßt.

Phlegmagogue, Flegmagogue, ſ. m. Arzney, ſo die ſchleimichte Feuchtigkeit abführet.
Phlegmatique, adj. c. der viele ſchleimichte Feuchtigkeiten hat. *F.* unempfindlich, träge.
Phlegme, ſ. m. ſchleimichte Feuchtigkeit. *F.* Unempfindlichkeit, Sanftmuth. it. unſchmackhafte Feuchtigkeit, ſo im Deſtilliren nicht leicht überſteigt. *F.* avec un grand phlegme, ohne ſich zu alteriren.
Phlegmon, ſ. m. Blutgeſchwür.
Phlibot, ſ. m. ſ. Flibot.
Phlomis, ſ. f. Salbeybaum, Jeruſalemsſalbey. (*Phlomis* L.)
Phlyſtène, Phlyſtaène, ſ. f. Blätterlein auf der Haut, darinnen eine ſalzigte und ſcharffreſſende Feuchtigkeit.
Phocéen, enne, ſ. aus Phocäa gebürtig, Phocienſer.
Phocène, ſ. Marſouin.
Phœbus, ſ. Phébus.
Phœnicoptère, ſ. Flammant.
Pholidole, ſ. m. ſ. Phatagin.
Phomahan, ſ. m. Name eines Sterns erſter Gröſſe in dem Sternbilde des Waſſermannes, nemlich am Ende des Waſſers, welches er ausgieſſet.
Phonaſcie, ſ. f. *A. T.* Sing- und Redekunſt der Alten.
Phonaſque, ſ. m. *A. T.* der obige Singkunſt exerciret.
Phoſphore, ſ. m. Phoſphorus, Körper, ſo ein Licht von ſich giebt. it. Morgenſtern.
Phraſe, ſ. f. Redensart, Phraſis. *F.* il faut un peu varier la phraſe, man muß ein wenig Veränderung haben.
Phrénéſie etc. ſ. in F.
Phrénique, adj. c. wird von einigen Adern gebraucht, ſo zum Diaphragmate gehören.
Phrigie, ſ. f. Phrygien, ein Land.
Phrigien, enne, ſ. ſo aus Phrygien.
Phthiriaſis, ſ. m. Läuſeſucht.
Phthiſie, ſ. f. Schwindſucht, Lungenſucht.
Phthiſiologie, ſ. f. Abhandlung von der Schwindſucht.
Phthiſique, adj. c. ſchwindſüchtig.
Phu, ſ. Valériane.
Phygetlon, ſ. m. Art Beulen oder Geſchwulſt an den Drüſen.
Phylactère, ſ. m. Denkzettel der Juden. it. bey den alten Chriſten, Reliquienkaſten.
Phyllitis, ſ. Langue de cerf.
Phyllon, ſ. m. Bingelkraut. ſ. Mercuriale.
Phyma, Phyme, ſ. m. kleine Beule, als das Phygetlon.
Phyſetère, ſ. m. der Finnfiſch. (*Balæna Phyſalus* L.) it. ſ. Cachalot.
Phyſicien, ſ. m. Phyſicus, Naturforſcher.
Phyſiologie, ſ. f. Beſchreibung des menſchlichen Leibes.
Phyſionomie, ſ. f. Kunſt, aus den Lineamenten des Geſichts zu urtheilen. *F.* äuſſerliche Geſtalt, Anſehen.
Phyſionomique, adj. c. zur Phyſiognomie gehörig.

Physionomiste, s. m. der aus der menschlichen Gestalt zu urtheilen weiß.
Physique, s. f. die Physik, Naturlehre, it. adj. physicalisch.
Physiquement, adv. auf physicalische Weise.
Phyteuma, s. m. kleines Harnkraut. (*Reseda Phyteuma* L.)
Piaffe, s. f. *W.* Pracht, stolzer Gang.
Piaffer, v. n. *W.* stolziren.
Piaffeur, s. m. *W.* Stolzer, Hoffärtiger. it. muthiges Pferd.
Piaffeux, euse, adj. *W.* stolz, hoffärtig.
Piailler, v. n. schreyen wie ein junges Huhn; *G.* viel Geschrey, Geheul machen, als kleine Kinder. it. (von Weibern) stets keifen, schreyen.
Piaillerie, s. f. *G.* Geschrey, Lerm.
Piailleur, euse, s. *G.* so viel schreyet, lermet.
Pian! Pian! *W.* sachte! sachte!
Piara, s. f. (in Peru) Zahl von zehn Maulthieren, mit zwey Führern.
Piastre, s. f. spanische Münze von ohngefehr einen Thaler.
Piat, Piot, s. m. junge Elster.
Piaulard, s. m. *W.* der stets heulet, weinet.
Piauler, s. Piailler.
Piautre, s. m. *G* envoyer au piautre, einen schimpflich fortschicken. (er soll sich fort scheren.)
Pic, s. m. (de Teneriffe, hoher Berg in der Insel Teneriffa.) *T.* Steinhaue, Spitzhaue der Maurer, s. a. Baronnet. sechziger im Piquetspiel. (s. Repic.) se trouver à pic du soleil, sich gerade unter der Sonne befinden. être à pic sur un ancre, gerade über dem Anker liegen, wenn man ihn lichtet.
Pic, s. m. Specht, Schwarzspecht. pic noir, Krähenspecht. (*Picus martius* L.) pic mart, pimart, pic-vert, pivert, Grünspecht, Baumhacker. (*Picus viridis* L.)
Pica, s. m. *T.* unersättliche Begierde der Weiber ꝛc. zu ungewöhnlichen Dingen.
Picard, de, s. so aus der Picardie ist.
Picardant, s. m. Art Muscatellertrauben und Wein zu Montpellier.
Picardie, s. f. Provinz in Frankreich.
Picéa, s. Pesse.
Piché, Picher, picher, s. m. Art kleiner irdenen Krügleín mit einer Schnauze.
Picine, s. Piscine.
Picolets, s. m. *T.* kleiner Haken in einem Schlosse, so den Riegel fest hält.
Picorée, s. f. aller à la picorée, aufs Marodiren (Mauserey) gehen. (von Soldaten.)
Picorer, v. n. auf Marode (Mauserey) gehen. *F.* (von Bedienten) Schwänzelpfennige machen. (von Bienen) auf den Blumen herum fliegen.
Picoreur, s. m. *W.* Marodebruder. *F.* der aus Schriften, Büchern ausschmieret.
Picot, s. m. Stumpf von abgehauenen Stauden. *T.* Kanten, Zacken am Ende der Spitzen: Art Netze in der Normandie. it. adj. pierre picot, Bockenstein.
Picoté, ée, adj. *G.* pockengrübig; von Würmern durchgefressen, als Zeug. *T.* (in der Wapenkunst, von Forellen ꝛc.) mit Flecken.
Picotement, s. m. schmerzhaftes Stechen am Leibe.
Picoter, v. a. stechen, stechenden Schmerz verursachen; picken, hacken, als Vögel das Obst. *F.* sticheln.
Picoterie, s. f. Stichelreden.
Picotin, s. m. Metze, Mäßchen Haber.
Picpus, s. m. (sprich Picpusse) Franciscanermönch. (von einem Dorfe nahe bey Paris so benamet.)
Picquenaire, s. m. *A.* Pikenier.
Picte, s. Picte, Einwohner des alten Britanniens.
Pictonique, adj. c. *W.* zur Provinz Poitou gehörig.
Pie, s. Manns- und Weibername.
Pie, s. f. Aelster, Elster. (*Corvus Pica* L.) pie de mer, Meerelster. (*Hæmatopus* L.) s. Huitrier. pie-grièche, Neuntödter. (*Lanius* L.) (von Pferden) Schäcke. *T.* (auf dem Roste gebratenes Stück von dem Vordertheile eines Schöpsen. *F.* causer, jaser comme une pie, viel plaudern, plappern.
Pie, adj. œuvre pie, milde Stiftung. pie-mère, dünnes Hirnhäutlein. (*pia mater.*)
Pié, s. Pied.
Pieça, adv. *A.* vormals, vor einiger Zeit.
Pièce, s. f. Stück, Theil einer Sache; ganzes Stück Tuch, Band ꝛc. Stück Land, Münze; Stück Vieh; Gemach, Theil eines Hauses; Stück Geschütz; Stück, Theil aus den Acten eines Processes; Werk des Verstandes; Rede, Gedicht; Komödie ꝛc. Gemählde, Bild; Fleck, Lappen; Stein im Schachspiel; musikalisches Stück; kleiner Teich in einem Garten ꝛc. *F.* Streich, Possen, so man einem spielt. c'est une bonne pièce, er hats hinter den Ohren, er ist ein loser Gast, sie ist eine leichtfertige Hure. une bonne pièce de chair, eine dicke und dumme Person. mettre en pièce la réputation de qn, einen verlästern. il emporte la pièce, das war grob gescherzt. accommoder de toutes pièces, erschrecklich zurichten. it. mit Worten ausrichten. donner la pièce à qn, einen bestechen. faire pièce à qn, einem einen Possen spielen. tout d'une pièce, aus einem Stücke. *P.* der schlechthin ist, aufrichtig. it. der allzu gezwungen; der sich nicht bücken kann, kein Gelenke im Leibe hat. *T.* von einerley Farbe, als ein Hund, Falke ꝛc.

pièce de batterie, Batteriestück. pièce de campagne, Feldstück. pièce de régiment, Regimentsstück. pièce folle, Kanone, deren Seele nicht gerade ist, und die daher falsch schießt. pièce nette, Kanone, die keinen Fehler hat. pièce détachée,

tachée, ein detaschirtes Werk. pièce de charpente, Zimmerstück.

Pièce de corps, Laz, Bruststück der Weiber.

Pièces d'honneur, Ehrenstück, als Kron, Scepter ꝛc. bey hohen Gepräugen. pièces honorables, s. Honorable; ouvrage de pièces rapportées, s. rapporté.

Pied, s. m. Fuß. *F.* das Unterste am Berge, Mauer, Baum, Tisch, Stuhl ꝛc. Nelkenstock. Stock Tuberosen, Majoran ꝛc. Pflanze, Stamm von Bäumen; Seite des Bettes, wo die Füsse liegen; Theil, worauf etwas ruhet. *T.* Fußstapfen des Wilds; unterster spitziger Theil des Schildes; Horn der Pferde. (bey den Färbern) Grund, erste Farbe. valet de pied, Hoflakay bey dem König, Prinzen. gens de pied, Soldaten zu Fuß. pied d'Alexandre, d'alouette, de bœuf, de mouche, de chat, de chèvre, de géline, de grison, de grue, de lièvre, de lion, d'œillet, d'oiseau, d'oye, de pigeon, de veau, pied bot, cornier, marin, plat, pondreux, s. diese Wörter. petits pieds, kleines delicates Wildpret, als Rebhühner, Wachteln, u. d. gl. *P.* les petits pieds font mal aux grands, die Krankheit wird mit Händen und Füssen heraus kommen. *T.* petit pied, schwammichtes Bein, mitten im Huf der Pferde. le pied faisit le chef, man kann von Grund auf, so weit man will, bauen. pied de vent, (bey Seefahrenden) heller Strich in dem Gewölke, aus welchem der Wind herzukommen scheint. plain pied, Zimmer, so in einem Stockwerk an einander liegen. de plain pied, in einem Weg, in demselben Stock. *F.* gagner, lâcher le pied, davon laufen, weichen. aller de bon pied dans une affaire, aufrichtig. it. hitzig in einer Sache handeln. mettre sur le bon pied, jemanden in einen guten Stand setzen. trouver, prendre pied, fussen, Grund finden. se trouver toujours sur ses pieds, sich immer im Stande erhalten. perdre pied, keinen Grund mehr finden, nicht mehr fussen können. perdre les pieds, umfallen. passer à joints pieds, oder mettre sous les pieds, verachten. mettre au pied du crucifix, um Gottes willen (eine Sache) verachten. capitaine en pied, Hauptmann, der wirklich eine Compagnie commandiret. officier en pied, der in wirklicher Bedienung ist. aller de bon pied d'une affaire, eine Sache ernstlich angreifen. faire le pied de veau, le pied derrière, tiefe Bücklinge machen. bon pied, bon œil, sehr achtsam, vorsichtig. avoir les pieds chauds, warm sitzen, reich seyn. depuis les pieds jusqu'à la tête, vom Kopf bis an die Füsse. couper l'herbe sous les pieds à qn, einem vorkommen. mettre pied à terre, von dem Pferde, von der Kutsche absteigen, vom Schiffe ans Land steigen. aller où le roi va à pied, auf den Abtritt gehen. *P.* haut le pied, fort mit euch. prendre au pied levé, das geringste Wort auffangen. arriver à beau pied sans lance, s. Lance. trouver chaussure à son pied, s. Chaussure. *G.* il ne se mouche pas du pied, er ist geschickt, verständig. à pied, zu Fuß. pied à pied, Fuß vor Fuß, allgemach, immerfort.

Pied, s. m. Fuß, Werkschuh, Maaß. *F.* Mensur der Verse. sur le pied de, nach dem Fuß, Maaß, Werth ꝛc. sur ce pied là, nach diesem Maaß, dieser Rechnung, eben so, mit diesen Worten; solchennach. *F.* au pied de la lettre, nach dem buchstäblichen Verstande, die Wahrheit zu sagen. avoir un pied de nez, mit einer langen Nase abziehen. recevoir un pied de nez, blind ankommen, blind abgewiesen werden. cent pieds sous terre, hundert Klaftern unter die Erde. elle a un pied de fard sur le visage, sie hat sich fingerdicke geschminket. prendre pied sur quelque chose, sich nach etwas richten. si vous lui donnez un pied, il en prendra quatre, räumt ihr ihm einen Finger breit ein, so nimmt er sich eine Hand breit.

Pied-droit, s. m. Nebenpfeiler, Thürpfosten.

Piedestal, s. m. Säulenfuß, Gestell.

Piedfort, s. m. *A.* Münzstück, so zum Modell geprüget wird. it. Münzstück, so gewisse königliche Bediente von jeder neu geprägten Art bekommen.

Piedmont, s. m. (sprich Piémont) Piemont, Landschaft.

Piedmontois, oise, s. so aus Piemont.

Piedouche, s. m. Fußgestell unter ein Brustbild ꝛc.

Piége, s. m. Schlinge, Fallstrick. *F.* Nachstellung, listige Versuchung.

Piérides; s. f. Zuname der Musen.

Pierre, Peter, Mannsname.

Pierre, s. f. Stein. *F.* Hinderniß. *T.* Nieren- oder Blasenstein; Stein der Weisen. trouver des pierres en son chemin, Hindernisse finden. il a fait deux pierres, zwey Steine sind von ihm gegangen. *P.* faire d'une pierre deux coups, mit einem Stein zwey Hunde werfen. jetter des pierres dans le jardin de qn, auf einen sticheln, treffen. jetter la pierre à qn, einen beschuldigen. la pierre en est jettée, es ist gewagt. il gèle à pierre fendre, es frieret sehr hart. du vin à fendre des pierres, rechter guter Steinwein. pierre Affienne, de Boulogne, de cerf etc. s. diese Wörter. pierre à aiguiser, Schleifstein, Wetzstein. pierre à broyer, Reibestein. pierre à chaux, Kalkstein. pierre à plâtre, Gypsstein. pierre coquillière oder coquilleuse, Muschelstein. pierre divine, s. Jade. pierre à verre, s. Quocolos. pierre de Florence, Florentiner

Marmor. pierre à rasoir, Schleifstein zum Abziehen der Scheermesser. pierre de sang, Jaspis mit blutrothen Flecken. pierre de touche, Probierstein. pierre velue oder verte, roher, unbearbeiteter Stein, wie er aus dem Bruche kommt. pierre vive, Stein, der noch in dem Steinbruche ist, der noch nicht gebrochen ist.

Pierrée, s. f. Wassergang, Kanal unter der Erde, das Wasser aus einem Garten ꝛc. abzuleiten.

Pierreries, s. f. pl. Edelgesteine, Jubelen, Juwelen.

Pierrette, s. f. *W.* Steinchen. jouer à la pierrette, Spiel der Kinder.

Pierreux, euse, adj. steinicht.

Pierrier, s. m. Steinstück, Feuerkatze, Steine damit zu schiessen.

Pierrière, *W.* s. Carrière.

Pierrot, s. m. Peterchen, Mannsname, verkleinert von Pierre. it. ein Seevogel, das Peterchen, Sturmvogel. (*Procellaria* L.)

Pierrure, s. f. s. Perlures.

Piétable, *A.* s. Pitoyable.

Piété, s. f. Gottesfurcht, Frömmigkeit. *W.* Ehrerbietung, Ehrfurcht gegen Eltern.

Piéter, v. n. (im Kegelspiele) Fußhalten, am Maal stehen.

Piétiner, v. n. *W.* mit den Füssen stampfen, aus Zorn ꝛc.

Piétisme, s. m. die Pietisterey.

Piétiste, s. Pietist.

Piéton, s. m. Fußknecht, Soldat zu Fuß. *F.* der wohl zu Fuß ist, gut gehen kann.

Piètre, adj. c. *G.* armselig, schlecht.

Piètrement, adv. *G.* armselig, schlechter Weise.

Piètrerie, s. f. G. schlechte, elende Kaufmannswaare.

Pieu, s. m. (einsylbig) Pfahl. *T.* pieu fourchu, (bey der Jaad) Garnstange. pieu de garde, Eispfahl, den man vor die Brückenpfeiler einzurammen pflegt.

Piève, s. f. Gemeine, Dorfschaft, Kirchspiel in Corsica.

Pivert, s. Pic-vert.

Pieusement, adv. gottesfürchtig, andächtig ꝛc. *F.* gar wohl, ihm zu gefallen.

Pieux, euse, adj. (zweysylbig) gottesfürchtig, gottselig, fromm, andächtig, ehrerbietig gegen Obere.

Pif, paf, sind Worte, den Schall der Schüsse auszudrücken.

Piffre, esse, s. *G.* dicke Mastsau. (von einem dicken und fetten Menschen. it. Art zweyköpfiger Schlangen. *T.* grosser Hammer der Goldschläger.

se Piffrer, s. s'Empiffrer.

Pigeon, s. m. Taube. *F.* Mensch, den man an sich locket, ihn zu betrügen. pigeon de volière, Haustaube. de colombier, Feldtaube. *P.* il ne faut laisser de semer pour la crainte des pigeons, um einer kleinen Unbequemlichkeit willen muß man nicht einen Vortheil aus den Händen lassen.

Pigeonne, s. f. *S.* Täubchen, gegen ein Weibesbild.

Pigeonneau, s. m. junge Taube.

Pigeonner, v. n. *T.* (bey den Gypsern) den Gyps in der Hand mit der Kelle zubereiten, ehe man ihn aufträgt.

Pigeonnier, s. m. Taubenhecke im Hause.

Pigmée, s. Pygmée.

Pignet, s. Pesse.

Pignocher, v. n. *G.* bey kleinen Bißchen, ohne Appetit essen, die Bissen im Maul herum werfen.

Pignolat, s. m. eingemachte Pinichen.

Pignon, s. m. Pinichen. pignon d'Inde, amerikanischer Wunderbaum, Purgiernüsse.

Pignon, s. m. Zinne auf einer Mauer; Giebel eines Hauses: Getriebe; Agen von Hanf. pignon à fuseau, Trilling. *P.* avoir pignon sur rue, ein eigenes Haus haben, angesessen seyn.

Pignoné, ée, adj. (in der Wapenkunst) von Giebeln oder Zinnen, so stufenweise von unterschiedenen Farben.

Pignoratif, ive, adj. pfandweise.

Pigou, s. m. (auf Schiffen) eiserner Leuchter mit zwey Spitzen, daß man ihn an eine Wand oder auf den Boden fest stossen kann.

Pilastre, s. m. *T.* viereckigte Säule, Pfeiler.

Pilau, s. m. Reis mit Fleischbrüh und Butter gekocht.

Pile, s. f. Haufe, Stoß auf einander gesetzter Sachen. *T.* Brückenpfeiler. (in der Wapenkunst) spitziger Pfahl; Seite einer Münze, welche nicht die vornehmste oder Hauptseite ist. it. der Stämpel, womit diese Seite geprägt wird. *P.* il n'a ni croix ni pile, er hat kein Geld. jouer à croix et à pile, s. Croix. *G.* mettre qn à la pile et au verjus, einen verleumden, quälen.

Piler, v. a. klein stossen. *F. G.* viel fressen.

Pileur, s. der da klein stosset. *G.* viel frißt.

Pilier, s. m. Pfeiler. *F.* dicke Beine. it. Stütze, it. der stets in der Schenke, dem Hurenhause ist. *T.* Spindel einer Windmühle; Säule auf der Reitbahne, Mittelpunct, um welchen das Pferd sich wendet; Vorsteher, Haupt von einer Nation in Maltha.

Pillage, s. m. Plünderung, Diebstahl. it. was auf einem feindlichen Schiffe erbeutet wird, und nicht über 10 Rthlr. ist; was drüber ist, heißt butin. *F.* tout est au pillage dans cette maison, es gehet alles bunt über in diesem Hause. il semble qu'il revient du pillage, er geht sehr unordentlich mit seinen Kleidern, Haaren ꝛc. einher, er sieht aus wie ein Strauchdieb.

Pillard, arde, adj. und s. der gern plündert, stielet. (von Soldaten.)

Pille, (gegen einen Hund) pack an, faß an.

Piller, v. a. plündern, rauben. (im Kartenspiel) das Wahlblatt rauben. it. (im

l'Hombrespiel) gar zu viel kaufen. *F.* sehr übel von einer Person in einer Gesellschaft reden.

Pillerie, s. f. das Stehlen, zu viel fordern, Pressen der Einnehmer, Gerichtsleute ꝛc.

Pilleur, s. m. der da plündert, raubet. (meistens vom Plagio literario.)

Pillule, s. Pilule.

Pilon, s. m. Stämpfel, Stössel, Mörselkeule. *T.* jähes Meerufer, so doch aber nicht hoch ist.

Pilore, s. Pylore.

Pilori, s. m. Gerichtssäule, Pranger, Trillhaus.

Pilorier, v. a. an den Pranger stellen.

Piloris, s. m. Bisenkatze in den Antilieninseln.

Pilorisement, s. m. *T. W.* das Stellen an den Pranger.

Pilorifer, *T. W.* s. Pilorier.

Piloselle, s. f. Mäusöhrlein. (*Hieracium Piloſella* L.)

Pilot, s. m. Häuflein Salz am Rande eines Salzteichs.

Pilotage, s. m. Pfahlwerk, ein fester Grund darauf zu bauen, it. Steuermannskunst.

Pilote, s. m. Steuermann, Lotsmann. it. Name einer Art Stachelbärsche, welche man beständig bey dem Hayfischen siehet: Pilot, Lotsmann. (*Gaſteroſteus Ductor* L.)

Piloter, v. n. Pfähle zum Grunde einschlagen. it. v. a. ein Erdreich mit Pfählen befestigen.

Pilotis, s. m. Grundpfähle. *F.* bâti ſur pilotis, so einen festen Grund hat.

Pilule, s. f. Pille. *F.* avaler la pilule, einen Verdruß einschlucken. dorer la pilule, etwas verdrüßliches süß vorschwatzen.

Pimbêche, s. f. *G.* Zierkäte.

Piment, s. m. indianischer oder spanischer Pfeffer. (*Capſicum* L.) it. Traubenkraut. (*Chenopodium Botrys* L.) Piment royal, Färber- oder Gärberbaum. (*Rhus* L.)

Pimpant, ante. adj. *G.* prächtig in Kleidern, stolz.

Pimpe-fouée, s. f. *G.* Zierkäte.

Piompou, s. m. Oberrath in China.

Pimprenelle, Pimpinelle, s. f. Bibinellkraut. (*Sanguiſorba officinalis* L.)

Pin, s. m. Fichte, Kienholz. (*Pinus* L.) pin-pignier, Piniolenbaum. (*Pinus ſativa* L.) pomme de pin, Tannzapfen.

Pinacle, s. m. Zinne des Tempels in Jerusalem. *F.* être ſur le pinacle, hoch am Bret seyn. mettre ſur le pinacle, hoch erheben, rühmen.

Pinaie, s. f. Fichten- oder Tannenwald.

Pinaſſe, s. f. Art langer, schmaler und leichter Fahrzeuge, die sowol mit Segeln als Rudern fortgetrieben wird.

Pinaſtre, s. m. wilder Fichtenbaum.

Pinaye, s. f. s. Pinaie.

Pince, s. f. eiserne Hebestange, Brecheisen; Vordertheil des Pferdehufs. it. Schale oder Horn an den Läufen der Hirsche ꝛc. Schere der Krebse und Scorpionen ꝛc. einer der vier vordersten Zähne der Pferde; inwendige Kante der Glocke, daran der Knöppel schlägt; Kneipzange der Buchbinder; scharfe spitzig zugehende Falte am Zeuge. pince à roulettes, mit kleinen Rädern versehene Brechstange. *G.* ſujet à la pince, angreifisch, als Geld. it. der gern zugreift.

Pinceau, s. m. Pinsel. *F.* Art zu mahlen. donner un coup de pinceau, einen Stich, Stichelrede geben. pinceau de mer, Meerpinsel, eine Art röhrenförmiger, steinschalichter Meerthiere. s. Arroſoir.

Pincee, s. f. so viel man mit zwey oder drey Fingern fassen kann. *F. S.* ein wenig.

Pincelier, s. m. Gefäß, die Pinsel darinn zu reinigen, Pinselschale.

Pince-maille, s. m. *G.* karger Filz, Geizhals.

Pincement, s. m. das Abbrechen, das Abkneipen eines Astes mit den Nägeln.

Pincer, v. a. (mit dem Finger) kneipen; it. mit einer Zange, mit dem Schnabel ꝛc. *F.* Stichelreden geben. (auf der Harfe) spielen. (die Laute) schlagen. (bey dem Buchbinder) mit der Kneipzange zwicken; die Spitzen der Aeste mit den Nägeln abzwicken; mit den Sporen ein wenig anrühren. pincer le vent, sich eines widrigen Windes, so gut als möglich ist, bedienen, bey dem Winde segeln.

se Pinceter la barbe, mit einem Zwickzänglein die Haare ausraufen.

Pincette, s. f. Zwick-, Raufzänglein; im plur. Feuerzange. *T.* Kneipzänglein.

Pinchina, s. m. Art groben wollenen Zeugs.

Pinçon, s. m. blauer Fleck vom Kneipen. it. Buchfincke. (*Fringilla cœlebs* L.) *P.* il est gai comme un pinçon, er ist sehr lustig. pinçon de Rivière, Stromstink, s. Petrel.

Pindare, s. m. Pindarus, Name eines berühmten lyrischen Dichters.

Pindarique, adj. c. pindarisch.

Pindariſer, v. n. im Reden affectiren, gar zu schöne reden wollen.

Pindariſeur, s. m. *W.* der so affectiret.

Pinde, s. m. *V.* Berg, so den Musen geweihet.

Pinéale, adj. f. glande pinéale, Zirbeldrüse.

Pingue, s. f. Art englischer Flibote.

Pinguin, s. Pengoin.

Pinnacle, s. Pinacle.

Pinnas, s. m. s. Ananas.

Pinne-marine, s. f. Steckmuschel. (*Pinna* L.)

Pinnule, s. f. *T.* Absicht, Dioptre, gerad aufgerichtetes Blätlein mit einer Kerbe, auf mathematischen Instrumenten.

Pinocher, s. Pignocher.

Pinque, s. f. *T.* Pinke, Art Schiffe.

Pinſon, s. m. s. Pinçon.

Pintade, s. f. poule pintade, Perlhuhn. (*Numida Meleagris* L.)

Pinte, f. f. Pinte, gewisses Maaß zu flüßigen Dingen und einigen trockenen Sachen, als Salz, Oliven ꝛc. Sein Gehalt ist verschieden. Die Pariser Pinte hält den fünf und dreyßigsten Theil eines Pariser Cubicfusses. it. eine Pinte voll. *P.* mettre pinte sur chopine, sich gar besaufen.

Pinter, v. n. *G.* saufen.

Pintereau, f. m. *G.* Gurkenmahler.

Pioche, f. f. Karst, Radehaue.

Piocher, v. a. mit dem Karst bearbeiten, umhacken.

Piochon, f. m. Zwergart der Zimmerleute.

Piolé, adj. *W. P.* riolé piolé comme la chandelle des Rois, von vielen Farben, buntfärbig.

Pion, f. m. Bauer im Schachspiel, Stein im Damenspiel. *F.* armer, elender Mensch. *P.* damer le pion à qn, einen überbieten, abstechen. il est pion, er hat sich betrunken.

Pionnier, f. m. Schanzgräber.

Piot, f. m. *S. G.* Wein. it. f. Piat.

Pipage oder pipaige, f. m. *W.* Auflage auf den Wein.

Pipe, f. f. Tabackspfeife. it. Faß Wein ꝛc. von fünf Eimern. it. *W.* gewiß Maaß Getreide.

Pipé, ée, adj. dé pipé, falscher Würfel.

Pipeau, f. m. Lockpfeife; it. Rohrpfeife.

Pipée, f. f. das Vogelfangen mit der Lockpfeife und Leimruthen. *P.* attraper à la pipée, mit List bekommen.

Piper, v. a. Vögel mit der Pfeife locken. *F.* im Spiel betrügen, die Würfel verfälschen, die Karten zeichnen.

Piper, v. n. *G.* vortreflich verstehen.

Piperie, f. f. Betrug.

Pipet, f. m. eine Art kleiner Vögel, Bachstelzen.

Pipette, f. f. Tabackspfeifchen. fumer pipette, ein Pfeifchen rauchen.

Pipeur, f. m. Betrüger.

Pipolé, ée, adj. *A.* geschmückt, gezieret.

Piquant, f. m. Stachel der Pflanzen, Stauden, Igel ꝛc.

Piquant, ante, adj. stechend, spitzig. *F.* scharf, als Wein ꝛc. empfindlich, anzüglich; reizend, angenehm.

Pique, f. f. Pike, Gewehr; it. Pikenier; Pikenlang; Pikentief. *W.* heimliche Uneinigkeit, Zwiespalt, Groll. un as de pique, ein Schöpsenkopf, erzdummer Mensch. il a passé par les piques, er hat manche Gefahr ausgestanden. le pas de la pique, ein langsamer Schritt.

Pique, f. m. Spaten, Schüppen; Farbe im Kartenspiel.) ist aber fœm. in dieser Phrasi: *P.* voilà bien rentré de piques noires, das war klug ausgesonnen.

Piqué, (in der Musik) staccato, spicato. it. (von Seide ꝛc.) so Moderflecken hat.

Pique-bœuf, f. m. *W.* Ochsentreiber.

Pique-chasse, f. f. Durchschlag, Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunstfeuer öffnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.

Pique-nique, adv. à pique-nique, so daß ein jeder seinen Antheil von der Zeche zahle.

Pique-puce, f. m. f. Picpus.

Piquer, v. a. stechen, *F.* brennen, als Nessel; beissen, einen scharfen Geschmack haben; (von Würmern) zerfressen; durchnehen, steppen; heften; spicken, bespicken, als Fleisch mit Speck ꝛc. anspören; die Abwesende aufzeichnen; einen Fehler in einer öffentlich angeschlagenen Ausarbeitung. (s. Affiche) zeichnen; erzürnen, beleidigen, reizen, erhitzen. *T.* Zeug auszacken; Steine von aussen rauch bearbeiten; Zimmerholz zeichnen und abmessen; ein Pferd vernageln. piquer après la sonnette, dem Falken nachgehen. piquer le coffre, lang in einem Vorgemache warten müssen. piquer les tables, herum schmarotzen gehen. se piquer, sich stechen. - de qch, it. pour qch, sich erzürnen, übel aufnehmen; sich ärgern; von sich halten, sich rühmen, Ruhm in einem Dinge suchen, sich mit etwas sehen lassen. se piquer au jeu, halsstarrig fortspielen. it. eine Hinderniß überwinden wollen. se piquer d'honneur, ehrgeizig seyn. piquer de bien parler, von sich halten, daß man gut rede.

Piquer, v. n. stechen, jucken, als die Haut. piquer en latin, übel, ungeschickt reiten.

Piquet, f. m. *T.* Stab, Stange beym Feldmessen ꝛc. Zeltstange; Pfahl, daran die Pferde angebunden werden; lange Stecknadel; it. Piketspiel. (piquet à écrire, Piketspiel, da man die Puncten aufschreibet, bis einer 100 hat.) ausgestellte Wache, so aus mehreren Soldaten bestehet. lever le piquet, mit dem Lager aufbrechen. planter le piquet, sich lagern. *F.* (bey einem) sich einquartiren.

Piquette, f. f. Lauer, Gesindewein.

Piqueur, f. m. *T.* Jäger zu Pferde, der die Hunde führet; it. Bauvoigt; Knecht; Bereiter. *P.* piqueur d'escabelle, de tables, Schmarotzer. piqueur de coffre, Hofbedienter, der im Vorgemach sich auf einen Kasten setzt, und auf seinen Herrn warret.

Piquier, f. m. Pikenierer.

Piqueure, piqûre, f. f. Stich, Beleidigung. it. das Steppen, Durchnehen; das Zeichnen der Abwesenden; das Auszacken des Taffets ꝛc.

Piramidal, pyramidal, ale, adj. Piramidenförmig.

Piramide, pyramide, f. f. Piramide. *T.* Forme, darüber die Handschuhe gezogen werden.

Pirate, f. m. Seeräuber.

Pirater, v. n. Seeräuberey treiben.

Piraterie, f. f. Seeräuberey. it. Schinderey und Beschwerung anderer Leute.

Pire, adj. c. ärger, schlimmer. avoir du pire, den Kürzern ziehen.

Pirement, adv. *W.* ärger.
Piriforme, adj. und s. m. Birnförmiges Mäuslein.
Pirogue, s. f. Schiff der Wilden in Amerika, so aus einem ausgehöhltem Baume besteht.
Pirole, pirolle, s. f. Wintergrün, Kraut. (*Pyrola* L.)
Pirouette, s. f. kleiner Kreisel. *T.* (im Tanzen) zierliche Umdrehung auf einem Fusse. (auf der Reitbahne) enge Umkehrung eines Pferdes. qui a de l'argent, a des pirouettes, wer Geld hat, kann lustig seyn. it. für Geld kann man alles haben.
Pirouetter, v. n. kreiseln, sich wie ein Kreisel drehen.
Pis, s. m. Eiter der Kühe ꝛc. *A.* Brust. *T.* mettre la main au pis, die Hand auf die Brust legen; als wenn ein Priester schweren soll.
Pis, adv. ärger, schlimmer. le pis aller, s. das Schlimmste, so einem begegnen kann, das größte Unglück. mettre qn au pis, à pis faire, einem Troß bieten, zeigen, daß man sich vor ihm nicht fürchte. prendre au pis, aufs ärgste deuten, auslegen. du pis que, so schlimm, als. je serai votre pis aller, wenn ihrs nicht besser findt, verlasset euch auf mich. de mal en pis, de pis en pis, immer ärger. qui pis est, das Schlimmste dabey ist.
Pisan oder pisantin, s. m. Gebiet von Pisa.
Piscantine, *W.* s. Piquette.
Piscine, s. f. Teich. (wird nur von dem Teiche Bethesda, dessen im neuen Testament gedacht ist, gebraucht.) it. Ort in der Sacristey, wo das Wasser hingegossen wird, womit geheiligte Gefässe und Tücher gewaschen worden; Waschtrog an einer türkischen Moschee.
Pisang, s. m. Adamsfeige. (*Musa paradisiaca* L.)
Pise, s. f. Stadt in Italien.
Pisolite, s. f. Erbsenstein.
Pisone, s. f. Art Ruderschiffe, die kleiner als die Péottes.
Pissaphaltum, s. m. *T.* Bergpech, Judenpech.
Pissat, s. m. Seiche, Harn; meist von Thieren.
Pissefroid, s. m. (schimpfsweise) dummer, einfältiger, kaltsinniger Mensch.
Pissenlit, s. m. Pfaffenplatte, Mönchskopf, Löwenzahn, s. Dent de lion. it. *G.* Bettbrunzer.
Pisser, v. n. sein Wasser, Harn, Urin lassen, brunzen, seichen. *F.* Wasser von sich geben, (als ein Brunnen,) ꝛc. *P.* elle a pissé des os, sie hat heimlich ein Kind bekommen. *P.* il pissera sur votre fosse, er wird euch überleben. c'est jocrisse, qui mène les poules pisser, er mengt sich in allen Dreck. pisser contre le soleil, sich vergeblich bemühen.
Pisser, v. a. (Blut ꝛc.) harnen, seichen.
Pisseur, euse, s. der, die da seichet, harnet, Hosenseicher; aus Verachtung wird ein Mädchen pisseuse genant. it. adj. so nach Urin riechet, stinket. prune pisseuse, Art wässerichter Pflaumen.
Pissoir, s. m. Seichwinkel.
Pissoter, v. n. öfters pissen, harnen.
Pissotière, s. f. (*W.* s. pissoir,) kleine, schlechte Wasserkunst. it. Urinblase.
Pistache, s. f. Pistacien, Zwiebelnuß. pistache sauvage, Pimpernuß. (*Staphyllæa pinnata* L.)
Pistachier, s. m. Pistacienbaum. (*Pistacia* L.)
Piste, s. f. Spur, Fußstapfen. *T.* Hustritt eines Pferdes, Fährte eines Wildes. suivre à la piste, in eines Fußstapfen treten.
Pistil, s. m. Blumengriffel, das Stängelchen, so mitten in der Blume auf dem Fruchtknoten steht.
Pistole, s. f. Pistole, Münze. être cousu de pistoles, sehr reich seyn. pistole de gueux, de vielleur, ein Heller.
Pistoler, v. a. mit Pistolen schiessen, erschiessen.
Pistolet, s. m. (Schießgewehr.) (bey den Gärbern) runder Stahl, mit welchem man die Schärfe des Schabeisens umlegt. pistolet de poche, Puffert, Terzerol. pistolet de manœuvre, Steine.
Pistoleter, s. Pistoler.
Pistolier, s. m. der gut mit Pistolen schiesset.
Piston, s. m. Pumpestock, Stämpel einer Pumpe.
Pitagore, Pythagore, Mannsname, Pythagoras.
Pitagorice, Pythagorice, adj. c pythagorisch.
Pitance, s. f. *W.* (nur noch in Klöstern gebräuchlich) ordentliche Portion bey der Mahlzeit. *G.* aller à la pitance, das Nöthige zum Essen einkaufen.
Pitancerie, s. f. *W.* Amt desjenigen, der solche Portion austheilet.
Pitancier, s. m. *W.* Bedienter in einem Kloster, so die Portiones Essen austheilet.
Pitaud, aude, s. *G.* plump, grob, Bauer.
Pitaut, s. m. Spitzmuschel, Steinbohrer, Meerdattel, Dail. (*Pholas* L.)
Pite, s. f. ehemalige kleine Münze, so den achtundvierzigsten Theil eines halben Kaisergroschen galt.
Pietaut, *A.* s. Pitoyable.
Piteusement, adv. *G* kläglicher Weise
Piteux, euse, adj. *G* kläglich, jämmerlich.
Pitié, s. f. Mitleiden, Erbarmung. avoir, prendre pitié de qn, Mitleiden haben. il fait pitié, c'est une pitié, grande pitié, es ist ein Elend. faire pitié, zum Mitleiden bewegen. il vaut mieux faire envie que pitié, besser Neid als Mitleiden. à faire pitié, elendiglich.
Piton, s. m. Ringnagel, Ringschraube.
Pitot, s. m. s. Pitaut.
Pitoyable, adj. c. mitleidig; erbärmlich; jämmerlich, kläglich; elend, armselig.

Pitoya-

Pitoyablement, adv. mitleidig ꝛc.
Pitre, ſ. m. Art Brantewein von Zucker und einigen wohlriechenden Sachen.
Pittag, ſ. m. allgemeine Verſammlung, Landtag der Graubündner.
Pituitaire, adj. *T.* glande pituitaire, Schleimdrüslein.
Pituité, ſ. f. Schleim, ſchleimigte Feuchtigkeit.
Pituiteux, euſe, adj. ſchleimigt, ſo ſchleimichte Feuchtigkeiten hat.
Pivert, ſ. Pic-vert.
Pivoine, ſ. f. Peonie oder Gichtroſe. (*Pæonia* L.) it. ſ. m. Dompfaff, Gympel. (*Loxia Pyrrhula* L.)
Pivot, ſ. m. Zapfen, darauf oder daran ſich etwas umdrehet. *T.* Spießwurzel, Herzwurzel, gerade herunter gehende Wurzel eines Baums; der Blumengriffel. ſ. Piſtil. *F.* Perſon, auf welcher alles beruhet.
Pivoter, v. n. eine Spießwurzel treiben.
Placage, ſ. m. (bey den Schreinern) eingelegte Holzarbeit.
Placard, ſ. m. breit angeſchlagenes Patent, Befehl, Pasquill. (in der Baukunſt) Aufſatz, Bekrönung einer Thüreinfaſſung.
Placarder, v. a. *W.* ein Patent ꝛc. anſchlagen. placarder qn, Schmähſchriften wider einen anſchlagen.
Place, ſ. f. Ort, Stelle, Stätte; Raum; Markt. it. Feſtung, haltbare Stadt. *F.* Stelle, Bedienung, Amt. it. die Börſe. place d'armes, Waffenplatz. places baſſes, die geſenkten Flanken einer Feſtung, welche den Graben beſtreichen. places hautes, die obern Flanken. places mortes, Stellen bey einem Regimente oder einer Compagnie, die nicht beſetzt ſind, und für die doch von dem Landesherrn die Tractamente ꝛc. gegeben werden. demeurer ſur la place, auf der Stelle bleiben. *P.* faire place à un verre de vin, das Waſſer laſſen.
Place, interj. weicht, macht Platz.
Placel, ſ. m. (auf dem Südmeere) ebener Seegrund. *A.* ein Sitz, Seſſel.
Placenta, ſ. m. Nachgeburt, Mutterkuchen. (in der Botanik) Boden einiger Blumen, ſ. Réceptacle.
Placer, v. a. ſtellen, ſetzen, legen, anbringen. avoir le cœur bien placé, ehrlich, aufrichtig ſeyn. la choſe eſt bien placée, die Sache hat eine gute Stelle.
Placet, ſ. m. niedriger Seſſel ohne Lehne. it. kurze Bittſchrift, Supplike.
Placier, ière, ſ. Marktmeiſter.
Placitée, ée, adj. *T.* articles placités, feſtgeſetzte, verordnete Artikel.
Plactique, adj. c. *T.* aſpect plactique, Aſpekt, Schein der Planeten, welcher nicht genau einen Gedritt-, Geviert- ꝛc. Schein ausmacht, ſondern an dem noch einige Grade oder Minuten fehlen.
Plafond, ſ. m. Felderdecke, Oberdecke in einem Gemache ꝛc. ſo mit Bretern, Gyps, Gemälden ausgezieret. plafond d'un vaiſſeau, Flack, unterſte Boden eines Schiffs.
Plafonner, v. a. die Decke eines Zimmers mit Bretern ꝛc. zieren, bekleiden.
Plage, ſ. f. ebenes Ufer, Geſtade des Meeres an dem kein Haven, keine Rhede ꝛc. *V.* Land, Gegend auf der Erde.
Plagiare, ſ. und adj. Bücherdieb, der aus andern Büchern ſtielt.
Plagiat, ſ. m. Laſter derjenigen, ſo aus Büchern ſtehlen, gelehrter Diebſtahl.
Plaict oder Plect, ſ. m. *T. A.* Dienſtpferd, ſo ein Lehnsmann dem Lehnsherrn zu geben ſchuldig.
Plaid, ſ. m. *W.* Streit. *P.* peu de choſe, peu de plaid, eine geringe Sache braucht keinen groſſen Streit. im pl. Gerichtstag. être ſage au retour des plaids, nicht mehr proceßiren wollen.
Plaidant, *W.* avocat plaidant, Advocat, der vor Gericht gehet.
Plaider, v. n. vor Gerichte ſtreiten, rechten, proceßiren, v. a. um eine Sache vor Gericht ſtreiten, wegen einer Sache als Advocat vor Gericht reden. ſe plaider, mit einander rechten.
Plaideur, euſe, ſ. der oder die, ſo da rechtet, proceßiret. *F.* Zänker.
Plaidoirie, *W.* plaidoierie, ſ. f. gerichtliche Praxis; das Proceßiren.
Plaidoyable, adj. c. jour plaidoyable, da man vor Gericht kommen darf.
Plaidoyé, plaidoyer, ſ. m. Rede, ſo ein Advocate vor Gerichte hält.
Plaie, ſ. f. Wunde. *F.* Narbe, Windmaal, Schmerz, Schaden. (im bibliſchen Styl) ägyptiſche Plage, Strafe. (bey den Gärtnern) Schnitt an einem Baume. it. Merkmaal, ſo von einem Schnitte an einem Baume bleibt. ſouhaiter plaies et boſſes, alles Unglück anwünſchen. il eſt comme le chirurgien, il ne demande que plaies et boſſes, er ſucht ſeinen Nutzen von anderer Leute Unglück; er ſucht nichts als loſe Händel.
Plaignant, ante, ſ. und adj. Kläger, Klägerin.
Plain, aine, adj. gleich, eben, platt, flach.
Plain, ſ. m. Grube der Lohgerber.
Plain-chant, ſ. m. gewöhnlicher Kirchengeſang.
Plaindre, v. a. beklagen, bedauren, über etwas klagen. plaindre l'argent, das Geld ſparen. ſe plaindre, klagen. - de qn, oder de qch, ſich beklagen, beſchweren; Klage führen. il ſe plaint ſa vie etc. er bricht ſeinem Maule, Leibe ꝛc. ab.
Plaine, ſ. f. Ebene, Flachfeld. *T.* Spitze, Fußſtück eines Schildes. *V.* plaines humides ſalées, das Meer.
Plain pied, ſ. Pied.
Plainte, ſ. f. (*A.* plaint, ſ. m.) Klage, Beſchwerung. faire des plaintes, Klage führen, ſich beſchweren.

Plaintif,

Plaintif, ive, adj. kläglich, wehmüthig. *T. W.* der peinlich anklagt.
Plaintivement, adv. kläglich.
Plaire, v. n. gefallen, gefällig seyn, angenehm seyn, belieben. à Dieu ne plaise, behüte Gott! da sey Gott vor! plût à Dieu que, wolte Gott. se plaire à qch, an etwas seinen Gefallen haben, hören; - avec qn, mit einem gern umgehen. - dans un lieu, gerne an einem Orte seyn. it. an einem Orte gut wachsen.
Plaisamment, adv. lustig, artig, kurzweilig.
Plaisance, s. f. *W.* lieu, maison de plaisance, Lusthaus.
Plaisance, s. f. Placenz, Stadt in Italien.
Plaisant, ante, adj. kurzweilig, lächerlich, scherzhaftig, lustig. it. (höhnischer Weise) artig, fein, s. die Grammatik. it. s. m. Possenreisser.
Plaisanter, v. n. scherzen, Scherz treiben; artige Schwänke vorbringen. pour plaisanter, zum Scherz.
Plaisanterie, s. f. Scherzrede, Kurzweil, Possen.
Plaisantin, s. m. Gebiet von Placenz in Italien.
Plaisir, s. m. Lust, Freude, Vergnügung, Belustigung, Ergötzlichkeit; Wille, Meinung, Belieben; Wohlgefallen, Willkühr; Gnade, Liebe, Freundschaftsstück; Gefälligkeit, Gunstbezeugung. semaine de plaisir, Flitterwoche. faire plaisir à qn, jemanden eine Gefälligkeit erweisen. sous le bon plaisir de qn, unter Genehmhaltung eines. *T.* faire plaisir à l'oiseau, den Falken das Rebhuhn rupfen lassen. à plaisir, nach Belieben. it. muthwillig, muthwilliger Weise. par plaisir, zum Scherz, aus Lust.
Plamerie, s. f. (bey den Gerbern) Kalkäscherey, Lager, Pflaster der Aescherey.
Plamuse, s. f. *G.* Schlag mit der flachen Hand ins Gesicht, Maulschelle.
Plan, ane, adj. flach, eben.
Plan, s. m. Fläche; Grund; Grundriß. *F.* Entwurf; Anschlag; Modell, Project.
Planche, s. f. Bret, Diele; Gebeet in einem Garten; it. Steg über ein Wasser ꝛc. *F.* c'est une planche qu'il à sauvée de son naufrage, dis ist ihm von seinem Unglück übrig geblieben. planche de graveur, Kupferplatte; Holzschnitt; it. abgezogener Kupferstich. *P.* faire la planche à qn, einem den Weg bahnen. planche pourrie, falsche Hülfe, Hoffnung. il se fie à une planche pourrie, er verläßt sich auf eine falsche Stütze. la planche étant facile, da die Gelegenheit gegeben war, der Weg gebahnet war. *G.* il est maigre comme une planche, er ist so mager, als eine Schindel. planches, Klingen an der Tuchscheere: planche mâle, der Läufer; planche femelle, der Lieger an solcher Scheere.

Planchéyer, v. a. mit Bretern belegen, dielen, bedielen.
Planchéyeur, s. m. Bedienter, der die Breter vom Ufer an die Schiffe legt, damit man darein steigen kann.
Plancher, s. m. Fußboden. it. Decke eines Zimmers. *P.* le plancher des vaches, die Erde.
Planchette, s. f. Brustblatt der Drechsler und Korbmacher. it. Meßtischlein, Winkelscheibe.
Plançon, s. m. Satzstange, Satzweide.
Plane, s. m. die Lehne, Lönne, Breitlaub, Breitlöbern, Leinbaum, Waldesche. (*Acer platanoides* L.)
Plane, s. f. Schnitz- Schneidemesser. it. Glätteisen.
Planer, v. a. mit dem Schnitzmesser bearbeiten; mit dem Glätteisen, Polierstahl eben, glatt machen, den Glanz geben.
Planer, v. n. schweben, als ein Vogel in der Luft. it. ohne grosse Bewegung schwimmen.
Planétaire, adj. c. *T.* orbite planétaire, Planetenbahn. influences planétaires, Einflüsse der Planeten.
Planétaire, s. m. *W.* Planetensteller, Planetenleser.
Planète, s. f. (bey den Sternsehern) Planet, Irrstern. il est né sous une bonne planète, er ist sehr glücklich.
Planeur, s. m. der da glättet, poliret.
Planimétrie, s. f. Ausmessung der Flächen.
Planisphère, s. m. Vorstellung der Himmels- oder Erdkugel auf einer geraden Fläche. it. Astrolabium.
Plant, s. m. Satzbaum, Setzstamm; Weinfächser; Ort, wo lauter junge Stämme gepflanzt sind.
Plantage, s. m. das Pflanzen der Bäume, des Tabacks- Zuckerrohrs ꝛc. Pflanzstädte in Amerika.
Plantain, s. m Wegebreit, Wegerich. (*Plantago.*) it. Art köstlicher indianischer Frucht.
Plantaire, adj. oder muscle plantaire, Fußsohlenmäuslein.
Plantard, s. m. Satzstange von Weiden, Erlen ꝛc.
Plantat, s. m. *T.* jähriger Weinstock.
Plantation, s. f. s. Plantage.
Plante, s. f. Pflanze. *E.* Gewächs. plante du pied, Fußsohle. gratter la plante du pied à qn, einem nach dem Maule reden.
Planté, s. m. *A.* Ueberfluß, grosse Menge; Haufen.
Planter, v. a. pflanzen, in die Erde setzen, als Bohnen, Erbsen ꝛc. *F.* einen Stock ꝛc. in die Erde stecken; Pfähle einschlagen; einstossen, als einen Degen; anlegen, als eine Leiter; einen an einem Orte stehen lassen; eine Statue aufrechts stellen; neue Wohnstätte anlegen. planter des bornes, Gränzen setzen. *T.* planter un bâtiment, ein Gebäude auf seinen Grundmauren richtig

tig aufführen. planter des cornes à qn, einem Hörner aufsetzen. *G.* planter au nez, unter die Nase reiben. planter un soufflet, eine Ohrfeige geben. planter là oder P. planter pour reverdir, verlassen, an einem Orte stehen lassen. envoyer planter des choux, fortschaffen, fortschicken, auf sein Landgut schicken. se planter devant qn, sich vor einen stellen, setzen. arrive qui plante, es mag geschehen, was da will.

Planteur, s. m. Baumgärtner. *G.* planteur de choux, armer Landedelmann.

Plantin, s. Plantain.

Plantoir, s. m. Pflanzeisen, Pflanzstock.

Plantureusement, adv. *G.* überflüßig, häufig.

Plantureux, euse, adj. *G.* fruchtbar, fett, als ein Land.

Planure, s. f. mit einem Schnitzmesser gemachte Späne.

Plaque, s. f. Platte von Eisen, Marmor ꝛc. Blech an Wandleuchtern; Stichblat eines Degens. *T.* Zeichen, welches mit dem Forsthammer auf einen Baum gemacht ist.

Plaqueminier, s. m. Dattelpflaumenbaum. (*Diospyros virginiana* L.)

Plaquer, v. a. mit Platten, dünnem Bleche, Silber, Holz ꝛc. überziehen, auslegen, Mörtel, Kalk anwerfen. *P.* plaquer au nez de qn, einem unter die Nase reiben. *G.* plaquer un soufflet, eine Ohrfeige geben.

Plaquesain, s. m. (bey den Glasern) bleyerne Schale.

Plaquis, s. m. schlechte eingelegte Arbeit von dünnem Marmor und andern Steinen.

Plastron, s. m. Brustharnisch; Bruststück der Fechtmeister, auf welches sie die Stösse ihrer Lehrlinge hinleiten. it. einem Schilde ähnlicher, oberwärts schneckenförmiger Zierrath an einem Simswerke.

Plat, ate, adj. eben, gleich, flach, platt. *F.* gering, gemein, schlecht, abgeschmackt; ohne Annehmlichkeit; beschämt. it. s. m. Fläche, flache Seite, als eines Degens, der Hand ꝛc. du plat de la langue, mit der Zunge, durch Worte. battre à plate couture, derb abprügeln. pays plat, ebenes Land. plat pays, Land, plattes Land, die Dörfer, im Gegensatze gegen die Städte. avoir le ventre plat, einen dünnen, leeren Bauch haben. rime plate, Reime, so nicht vermischt sind, sondern bey welchen stets zwey gleiche auf einander folgen. pied plat, grober Bauer. tout à plat, adv. glatt weg, rund, gänzlich, ganz und gar.

Plat, s. m. Schüssel; Schüsselvoll; Gericht Essen; Kost, Tisch. it. Wagschale; Wagbret; it. grosse runde Glastafel; Platte von Kupfer, so wie sie aus der Schmelzhütte kommt. plat de matelots, (auf Schiffen) Backsvolk, Schüsselgesellschaft oder sieben mit einander aus einer Schüssel mit einander essende Matrosen. plat de l'équipage, eine Portion Essen für eine solche Schüsselgesellschaft. P. donner un plat de son métier, einen Streich, wie man gewohnt, anbringen; ein Stück aus seiner Kunst. servir à plat couvert, falsch seyn.

Platain, s. m. *W.* ebenes Ufer, platte Seeküste.

Platane, s. m. der Platanus. (*Platanus* L.)

Plat-bord, s. m. Dalbort, Brustlehne, welche das Verdeck eines Schiffes zu beyden Seiten umgiebt, it. Oberverdeck.

Plateau, s. m. Wagbret; kleine hölzerne Schüssel. (in der Artillerie) Spiegel oder hölzerne durchlöcherte Scheibe, so bey Ernst- und Lustfeuren auf die Ladung gesetzt wird. it. ein erhabener und ebener Ort im Felde, der zu Errichtung einer Batterie bequem ist. it. (bey den Gärtnern) junge grüne Schoten, darinn die Erbsen noch nicht recht formirt sind. im plur. (bey den Jägern) Losung, Koth, vom rothen Wilde.

Platée, s. f. maßiver Grund, der sich unter einem ganzen Gebäude durchaus erstrecket.

Platel, s. m. *A.* s. Plat.

Platelle, s. f. *W.* irdenes Schüsselchen.

Platfond, Platfonner, s. Plafond.

Platine, s. f. meßingene oder kupferne Platte, Wäsche darauf zu trocknen; Schloß an einem Feuerrohre; Boden einer Sackuhr; Blech an einem Schlosse oder Riegel; Tiegel der Buchdruckerpresse; zinnerner Aufsatz der Pastetenbecker. it. Halbsilber, ein Metall, so in Peru gefunden wird, und an Farbe dem Silber gleicht, an andern Eigenschaften aber dem Golde sehr ähnlich ist.

Platitude, s. f. *G.* das Platte, Gemeine, Niederträchtige einer Rede, Schrift ꝛc.

Platonicien, enne, adj. und s. platonisch; Anhänger des Platonis.

Platonisme, s. m. Sekte, Schule, Lehre des Platonis.

Platonique, adj. platonisch. an platonique, das platonische grosse Jahr.

Plâtrage, s. m. *W.* Gypsarbeit.

Plâtras, s. m. abgefallene Stücke, Schutt von Gyps

Plâtre, s. m. Gyps; aus Gyps gegossene Figur. *P.* Tünche, Schminke im Gesicht. battre comme plâtre, derb abprügeln.

Plâtrer, v. a. mit Gyps belegen, übertünchen. *F.* verbergen; bemänteln; entschuldigen, beschönen; schminken. paix plâtrée, falscher, verstellter Friede.

Plâtrier, s. m. Gypser; it. der Gyps verkaufet.

Plâtrière, s. f. Gypsbruch. it. Ort, an welchem Gyps zubereitet wird.

Plâtrouer, s. m. Gypserkelle.

Platte, plate, s. f. (in der Wapenkunst) silberne

berne Münze, Pfennig. it. Art grosser platter Schiffe.

Plattebande, platebande, s. f. (im Gartenbaue) schmales, an einer Mauer oder um ein Luststück hinlaufendes Gebeet. (in der Baukunst) Striefen, breites, glattes Glied an dem Unterbalken der Säulenordnungen. it. Fenster- oder Thürfutter. platrebande droite, Gewölbe nach einer geraden Linie. plattebande de fer, eiserne Schiene, die man unter gewölbte Fenster- oder Thürstürze ꝛc. zu legen pflegt, damit sie den Gewölbsteinen tragen helfe. (in der Artillerie) plattebande et moulure, Verstäbung oder Friesen an einer Kanone oder einem Mörser. plattebande de la tête de l'affût, Einbindschiene an der Stirn der Laffete. - du bout de l'affût, Umbiegschiene am Schwanze der Laffete.

Platteforme, plateforme, s. f. Altan auf einem Hause; Rost von Bohlen auf eingeschlagenen Grundpfählen eines Gebäudes; Mauerlatte, Mauerplatte, starkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes unter die Dachbalken gelegt wird: Bettung einer Batterie; Terrasse in einem Garten, von der man weit um sich sehen kann; der ebene Platz auf der Vorderschanze eines Schiffes.

Platte longue, s. f. langer, breiter Riemen oder Gurt, dessen man sich bedient, unbändige Pferde in einen Nothstall fest zu spannen und zum Stillstehen zu zwingen. it. Koppelband, die Hunde zurück zu halten. s. Bricole.

Plausibilité, s. f. Scheinbarlichkeit, Wahrscheinlichkeit.

Plausible, adj. c. scheinbarlich, wahrscheinlich.

Playe, s. Plaie.

Player, v. a. *A.* verwunden.

Plébée, adj. f. *W.* expression plébée, gemeine, pöbelhafte Redensart.

Plébéyen, enne, adj. (bey den Römern) vom gemeinen Volke.

Plébiscite, s. m. von dem römischen Volke gegebenes Gesetz.

Pléiades, s. f. pl. (bisweilen im sing.) Glucke henne oder Siebengestirne. *F.* die sieben berühmten griechischen Poeten unter Ptolomäo Philadelpho.

Pleige, s. m. *A.* Bürge.

Pleiger, v. a. *A.* Bürge werden. it. Gesellschaft leisten.

Plein, pleine, adj. ganz, voll, angefüllt. *F.* völlig, vollständig, vollkommen; (von Thieren) trächtig. *T.* (von Schriften) dick, fett. pleine liberté, völlige Freyheit. en pleine rue, auf freyer Gasse. crier à pleine tête, aus vollem Halse schreyen. à pleines voiles, mit vollen Segeln. à pleines mains, mit vollen Händen. en plein midi, bey hellem Mittag. en plein hiver, mitten im Winter. en pleine mer, auf dem hohen Meer. en plein drap, aus den vollen Stücken. *F.* in allem Ueberfluß, ohne etwas zu sparen. être plein de vie, bey guter Gesundheit seyn. plein de soi-même, der sich viel einbildet.

Plein, s. m. dasjenige, was voll ist, voller Raum, Vollmond. it. Plane im Brettspiel; Breite eines Federzugs; eingegrabene Rufe der Gärber. mettre en plein, (in dem Occaspiel) auf einen gewissen Punct setzen.

à Plein, adv. völlig, gründlich.

Pleinchant, s. m. s. Plainchant.

Pleinement, adv. völlig, reichlich, ganz und gar.

Plein-Pouvoir, s. m. Vollmacht.

Pleion, s. Pleyon.

Plénière, adj. f. indulgence plénière, vollkommener Ablaß. *A.* cour plénière, solenne Versammlung, so die Könige ꝛc. ehmals hielten.

Plénipotentiaire, adj. und s. m. Bevollmächtigter.

Plénitude, s. f. Fülle. (in der Medicin) Ueberfluß an Feuchtigkeiten.

Pléonasme, s. m. Pleonasmus, Ueberflüßiges in der Rede.

Plesser, *A.* s. Plisser.

Plessier, *A.* s. Plier.

Pléthore, s. f. Vollblütigkeit, Ueberfluß des Geblüts, der Feuchtigkeiten.

Pléton, s. Peloton.

Plevir, s. Pleiger.

Pleurant, s. Pleurer.

Pleurard, arde, adj. *C.* Schreyhals, Kind, das stets heulet und schreyet.

Plèvre, s. f. Rippenfell oder Rückenhäutlein.

Pleurer, v. n. weinen, Thränen vergiessen; heulen; triefen, rinnen, als Augen. *F.* (vom Weinstocke) bluten.

Pleurer, v. a. beweinen. *F.* bedauren. pleurer le pain qu'on mange, sich das Essen nicht gönnen, it. niemanden einen Bissen Brot gönnen, *P.* ce que maître veut et valet pleure sont toutes larmes perdues, was der Herr haben will, muß der Diener sich gefallen lassen.

Pleurésie, s. f. Seitenstechen, Entzündung des Rippenfelles.

Pleurétique, adj. so am Seitenstechen krank.

Pleureur, euse, s. der da weinet, Greiner. it. Leichenbitter, Bitterin. it im tæm. Striefe weisse Leinwand, welche man bey tiefer Trauer um die Ermel zu machen pflegt.

Pleureux, euse, adj. weinend, voll Thränen, als Auge.

Pleur pneumonie, s. f Entzündung der Lunge und des Rippenfelles zugleich.

Pleurs, s. m. pl. (*W.* im sing.) Thränen; Klage, Wehklage. pleurs de terre, Schwitzwasser. *V.* les pleurs de l'aurore, der Thau.

Pleuvine, s. f. *A.* Bürgschaft.

Pleuvir, v. a. *A.* bürgen.

Pleuvoir, v. n. imperf. regnen. (*F.* bisweilen

len perf.) les coups de mousquets y pleuvent, die Musquetenschüsse fallen häufig dahin. les biens, les honneurs y pleuvent, die Güter, Ehrenbezeugungen kommen häufig hin. quand il pleuvroit des halebardes la pointe en bas, es mag so schlimm werden, als es immer will.

Plexus, s. m. netzförmige Verwickelung der Blutgefässe. s. a. Lacis und Ganglion.

Pleyon, s. m. Band- oder Bindeweide, womit Bäume, Weinstöcke ꝛc. angebunden werden; it. lang Stroh, eben dazu, Heftstroh.

Pli, s. m. Falte; Bruch, so von Falten überbleibt; Runzel im Gesicht. *F.* Krümme am Ellenbogen, Kniekehle. les plis du cœur, das Innere des Herzens. donner un bon pli, einen wohl anführen, angewöhnen, eine Sache gut anfangen. prendre un bon, mauvais pli, sich gut, übel angewöhnen. il a pris son pli, er läßt sich nicht mehr biegen, er bleibt wie er ist, ändert sich nicht. un arbre à qui on veut faire perdre son pli, ein Baum, den man gern gleich machen will. *T.* pli de câble, Länge, Ende von einem Ankertaue, so einmal um die Rundung geht, in welche das Tau im Kabelgatte zusammen gelegt zu werden pflegt.

Pliable, adj. c. biegsam, geschmeidig.

Pliage, s. m. *W.* das Zusammenlegen. it. Servicttenbrechen.

Pliant, ante, s. Plier. pliant, s. m. oder siège pliant, Stuhl, so sich zusammen legen läßt, Feldstuhl. *F.* avoir l'esprit pliant, nachgeben, von leutseligem Gemüthe seyn.

Plica, s. f. Wichtelzopf, Judenzopf.

Plie, s. f. Plateiß, Scholle. (*Pleuronectes Platessa* L.)

Plié, ée, s. Plier. *T.* (in der Wapenkunst) au vol plié, mit zusammengelegten Flügeln.

Plier, v. a. falten, in Falten legen; zusammenlegen; biegen. *T.* Bücher falzen. plier les voiles, die Segel einziehen. *F.* plier les épaules, die Achseln zucken. plier la toilette, plier bagage, Zeug, Kleider ꝛc. stehlen; einpacken, und davon gehen; unsichtbar werden, sich wegpacken. il vaut mieux plier que rompre, besser biegen als brechen.

Plier, v. n. krumm werden, sich biegen, sich beugen. *F.* weichen, nachgeben, sich unterwerfen, durch die Last beschweret seyn. it. *T.* im Pharaospiel, wenn eine und dieselbe Karte zugleich vor den Pointeur und Tailleur fällt, es ist weder gewonnen noch verloren, und gehöret beyden zur Hälfte, und wenn der Pointeur weiter darauf hält, wird die Karte gefaltet, und weiter taillirt. ployer oder plier les genoux, die Knie beugen. *F.* plier à la vue du danger, sich vor der Gefahr scheuen, den Muth verlieren.

se Plier, gebogen werden, sich biegen, sich beugen.

Plieur, euse, s. der faltet, zusammen leget, Bücher falzet. plieur de toilette, Dieb, Spitzbube.

Plinger, v. a. das Dacht zum erstemal in Unschlitt tauchen.

Plinte, Plinthe, s. f. (einige brauchen es als ein m.) plattes Glied an einem Säulenfusse.

Plintheus, Plinthium, s. m. *T.* gewisse chirurgische Maschine zum Einrichten verrenkter Glieder.

Plioir, s. m. Falzbein, Falzholz.

Plisser, v. a. falten, Falten machen. it. v. n. Falten haben.

Plisson, s. Peluche.

Plissure, s. f. Falte.

Ploc, s. m. mit Kühhaaren und gestossenem Glase vermischter Theer, mit welchem Schiffe überzogen werden, um sie vor Würmern zu bewahren. it. gesponnene Kuhhaare.

Plocage, s. m. Bearbeitung der Wolle mit Brechkämmen.

Plomb, s. m. (spr. b nicht aus) Bley; Bleykugel; Schrot; dünnes, plattes Stück Bley; Stück Bley zu unterschiedenem Gebrauche. *F.* päbstliche Bulle, weil sie mit Bley besiegelt. *T.* Bleyschnur; Senkbley; Gewicht einer Uhr oder eines Weckers. it. gewisse Krankheit der Secretfeger. plomb avec son fouet, Bleyschnur der Minirer. plomb de mer, plomb de mine, Wasserbley, s. Molybdène. *F.* cul de plomb, der gutes Sitzfleisch, der Pech unter den Hintern hat. fin comme dague de plomb, sehr dumm. avoir du plomb dans la tête, Witz im Kopfe haben, sich nicht übereilen. jetter son plomb sur une charge, sein Absehen auf ein Amt haben. *P.* il est en plomb, er ist todt, liegt in einem bleyernen Sarge. à plomb, s. Aplomb.

Plombagine, s. f. Bleyschweif. s. Molybdène.

Plombateur, s. m. Kanzleybedienter, der das Bley an die päbstlichen Bullen hänget.

Plombé, part. s. Plomber. it. adj. m. reint, visage plombé, der bleich ist, eine Bleyfarbe hat.

Plombé, s. m. *T.* (der Buchbinder) Anstrich, Bücher schwarz zu färben.

Plombée, s. f. *T.* Vermischung von Mennig ꝛc. roth anzustreichen.

Plomber, v. a. irrdene Gefässe glasiren, ein Buch schwarz anstreichen; mit Bley begiessen, eingiessen, fest machen, als Eisen; mit Bley ausfüttern; mit Bley verwahren, als ein Dach; beschweren, als ein Netz; mit einem bleyernen Stempel zeichnen, als bey Kaufleuten. it. im Zollhause bezeichnen; das Bley an die päbstlichen Bullen hängen; eine Mauer, Schiff nach der

Bleywa-

Bleywage untersuchen; das Erdreich um einen Baum fest treten.

Plomber, v. n. (bey den Schmelzarbeitern) eine dunkle Farbe bekommen.

Plombeur, s. m. *A.* s. Plombateur.

Plombier, s. m. Bleyarbeiter, -händler.

Plombière, adj. f. pierre plombière, Bleyerz.

Plommer, v. a. *W.* glasiren.

Plommet, s. m. *A.* Bleywage.

Plongée, s. f. obere Abdachung einer Brustwehre.

Plongeon, s. m. Taucher, allgemeiner Name einer Art Wasservögel. (*Colymbus* L.) it. ein Taucher, der etwas von dem Grunde des Meers herauf holet. *T.* (in der Feuerwerkerkunst) Wasserkegel, eine Art Wasserfeuerwerke. faire le plongeon, untertauchen. *F.* den Kopf bücken wegen eines Schusses oder Wurfs. it. davon laufen. it. nachgeben.

Plongeon, s. m. *W.* umgekehrte, mit der Aehre unterwärts gestellte Garbe.

Plonger, v. a. ins Wasser tauchen; *F.* hineinstossen, stechen, als einen Dolch in den Leib; in Unglück, in den Abgrund stürzen. *T.* plonger de la chandelle, Licht ziehen. se plonger dans la débauche, dans le plaisir, sich der Wollust, der Lust ergeben.

Plonger, v. n. tauchen. *F.* (von einem Degenstiche, von Kanonenschüssen) von oben hinunter gehen.

Plongeur, s. m. (von Menschen) Taucher.

Plongeure, s. f. die erste Eintauchung der Dachte ins Talg beym Lichtziehen.

Ploquer, v. a. mit einer Vermischung von Theer, Kuhhaaren und Glase überziehen, s. Ploc.

Ploqueresses, s. pl. Reiß- oder Brechkämme, eine Art von Krämpeln.

Ploques, s. pl. Flöten, Blätter von gekrempelter Wolle.

Plot, s. m. *W.* de bois, Klotzholz.

Ploumeon, *A.* s. Plongeon.

Ployable, adj. c. s. Pliable.

Ployer, s. Plier.

Ployeur, s. Plieur.

Ployon, s. m. Brandruthe der Strohdecker.

Pluie, s. f. Regen. pluie de feu, Feuerregen, Funkenfeuer. pluie blanche, weisser Feuerregen. pluie d'or, goldgelber Feuerregen. *P.* après la pluie le beau temps, auf Regen folget Sonnenschein, auf Leid Freude. se cacher dans l'eau de peur de la pluie, aus dem Regen in die Traufe kommen. il est à couvert, à l'abri de la pluie, er ist in Sicherheit.

Plumage, s. m. Federn, Federbusch, Gefieder eines Vogels.

Plumail, plumart, s. m. Kehrwisch von Federn.

Plumasseau, s. m. Feder an ein m Pfeile; Kiel an den Tangenten eines Clavierm-bels ꝛc. it. (in der Chirurgie) Federmeissel, Schleisse.

Plumassier, s. m. Federhändler, Federschmücker.

Plume, s. f. Feder; Federkiel; Schreibfeder. Straußfeder zu einem Federbusche; *F.* Schreibart; Scribent; erstes Keimlein im Saamen der Kräuter. *F.* tenir la plume, die Feder führen. gens de plume, Gelehrte ꝛc. die Profession von der Feder machen. cela s'est trouvé au bout de ma plume, ich habe es so geschrieben, wie es mir eingefallen. donner la plume à l'oiseau, den Falken mit Speise anlocken. dressé au poil et à la plume, auf Hasen und Rebhühner abgerichtet. *F.* zum Degen und Civilbedienungen geschickt. être au poil et à la plume, bereit und fähig seyn alles zu thun. *P.* il y laissera de ses plumes, er wird dabey Haare lassen. jetter la plume au vent, es wagen. passer la plume par le bec, mit leeren Worten abspeisen, seiner Hoffnung berauben. avoir des plumes de qn, einen rupfen, Geld abgewinnen. la viande sent la plume, das Essen ist nicht gahr, der Koch, die Köchin ist zu spät aus dem Bette gekommen.

Plumée, s. f. *W.* Feder voll Dinte. faire une plumée, den Rand eines Steins mit einem Hammer nach dem Lineal abzeichnen, wenn man ihn behauen will.

Plumelle, s. f. (Plume) s. Cornette.

Plumer, v. a. die Federn ausrupfen. *F.* rupfen, Geld abzwacken.

Plumet, s. m Huthfeder; it. der solche trägt, meist aber aus Verachtung, Stutzer. *T.* (in Häven) die Sachen auf dem Kopfe ab- und zuträgt. plumet de pilote, Steuermannsfedern, in ein Stückchen Kork gesteckte Federn, die man zu genauer Erforschung des Windstrichs braucht.

Plumeté, ée, adj. bunt. (in der Wapenkunst) s. Découpé.

Plumetis, s. m. *A.* Concept einer Schrift.

Plumitif, s. m. Concept einer Schrift, Buch, Protocoll, worinn Concepte aufgesetzt.

Plûpart, s. Pluspart.

Pluralité, s. f. Vielheit, Mehrheit der Sachen, Personen, (Meinungen, Stimmen) Menge.

Pluriel, *W.* plurier, s. m. Pluralis. Pluriel, elle, adj. die mehrere Zahl andeutend.

Plus, adv. mehr; je mehr. it. zeigt den Comparativum an, als: plus grand, gröser; it. den Superlativum, als: le plus grand, der größte ꝛc. s. die Grammatik. it. ferner; über das. de plus, id. le plus, am meisten. au plus, tout au plus, höchstens, meistens. de plus en plus, je mehr und mehr. du plus au moins, ohngefehr, beynahe. sans plus, ohne weiter; mehr nicht. d'autant plus que, um desto mehr, weil. n'en pouvoir plus, entkräftet seyn, nicht mehr fortkommen können.

Plus, s. m. das Mehre, das Meiste.

Plusieurs, adj. c. pl. viele, s. die Grammatik.

Pluspart, plûpart, s. f. der meiste, das meiste

Theil. ſ. die Grammatik. pour la plus-part, meiſtens.

Plustôt, plutôt, adv. eher; vielmehr; lieber. au plutôt, eheſtens, mit nächſtem, ſo bald möglich. plutôt que, conj. ſo bald als, eher als. je n'eus pas plutôt fait cela, que j'allai, ich hatte nicht ſo bald das gethan, da gieng ich.

Plût à Dieu! wollte GOtt!

Plutée, *A.* ſ. Pupître.

Pluton, ſ. m. Pluto, Höllengott. *V.* le Royaume de Pluton, der Tod.

Plutus, ſ. m. Gott des Reichthums.

Pluvial, ſ. m. groſſe Kappe der Biſchöfe ꝛc. bey ihrem Gottesdienſt.

Pluviale, adj. f. eau pluviale, Regenwaſſer.

Pluvier, ſ. m. Regenpfeiffer, Grillvogel. (*Charadrius* L.)

Pluvieux, euſe, adj. regneriſch; it. ſo Regen bringt.

Pluye, ſ. Pluie.

Pneumatique, adj. c. machine pneumatique, Maſchine, ſo durch Wind oder Luft ihre Bewegung hat.

Pneumonique, adj. it. ſ. m. Arzneymittel vor Lungenbeſchwerung.

Pnigite, adj. f. lettige und leimichte Erde der Alten, ſo eine blutſtillende Kraft hatte.

Po, ſ. m. Po, Fluß in Italien.

Poallier, ſ. m. das Stück Metall an einer Glocke, durch welches ſie mit der Welle verbunden, und ſchwebend erhalten wird. *F. W.* Glockenthurm. *A.* Verzeichniß aller Kirchen in Frankreich.

Poche, ſ. f. Taſche, Ficke, Schubſack. *T.* groſſer Sack zum Getreide; Art Kaninchen- oder Vogelnetze; Stockfiedel, kleine Geige; Kropf des Federviehes; inwendige Tiefe, Höhle eines Geſchwüres; runder Zug am Ende einiger Buchſtaben; pauſchende Falte an einem Kleide, das nicht recht nach dem Leibe zugeſchnitten iſt. ſ. a. Pale. *G.* avoir la main dans ſes poches, die Hand in den Schooß legen. jouer de la poche, aus der Taſche ſpielen, Geld ausgeben. it. ſtehlen. acheter chat en poche, unbeſehen kaufen.

Pocher, v. a. die Augen blau ſchlagen. *T.* Eyer auf Butter ſchlagen. it. ausgeſchlagene ſo kochen, daß der Dotter ganz bleibet; den runden Zug am Ende der Buchſtaben machen; Buchſtaben, Schrift durch Dintenflecke unleſerlich machen. it. v. n. le papier, qui boit, eſt ſujet à pocher, auf dem Papier, ſo durchſchlägt, wird leicht die Schrift unleſerlich. avoir les yeux pochés au beurre noir, blaue und braune Augen haben vom Schlagen, Fallen ꝛc.

Pocheter, v. a. Sachen einſtecken, eine Weile in der Taſche tragen, dadurch ſie beſſer zu eſſen werden, als Oliven, Kaſtanien u. d. gl. meiſt im Part. pocheté, gebräuchlich. it. v. n. laiſſer pocheter des olives, Oliven eine Weile in der Taſche tragen.

Pochette, ſ. f. *W.* kleine Ficke, Taſche. it. kleines Kaninichennetz. *P.* belle pochette et rien dedans, ſchönes Anſehen, und doch nichts rechts.

Podagre, adj. m. *G.* Podagriſt. it. ſ. f. das Podagra. ſ. Goutte.

Podeſtat, ſ. m. Richter in Venedig, Genua ꝛc.

Podolie, ſ. f. Podolien.

Podomètre, ſ. m. Schrittzähler, Inſtrument, die Schritte zu zählen.

Poële, ſ. f. Pfanne. it. poële oder poile, ſ. m. Stubenofen. *W.* Stube. *P.* il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poële, wer mit der Sache zu thun hat, weiß am beſten, was daran iſt. tomber de la poële dans la braiſe, aus der Traufe in einen Platzregen kommen.

Poëlon, ſ. m. kleine Pfanne.

Poëlonnée, ſ. f. Pfannevoll.

Poëme, ſ. m. Gedicht.

Poëſie, ſ. f. Dichtkunſt; im plur. Sammlung von Gedichten. (meiſt nur von neuen Poeten gebräuchlich.)

Poëte, ſ. m. Poete, Dichter. *S.* poëte crotté, ein elendet Poet.

Poëtereau, ſ. m. *G.* elender Poet.

Poëtique, adj. c. poetiſch. it. ſ. f. Dichtkunſt.

Poëtiquement, adv. poetiſcher Weiſe.

Poëtiſer, v. n. *G. S.* Verſe machen. it. übel reimen.

Poge, ſ. f. (auf dem mittelländiſchen Meer) rechte Seite eines Schiffs.

Poids, ſ. m. Schwere; Gewicht, womit man die Schwere eines Dinges abwieget; Gewicht an einer Uhr ꝛc. *F.* Beſchwerung, Beſchwerlichkeit; Nachdruck; Anſehen. *T.* gewiſſe Summe Gelds in Spanien, Peſo genannt. (10000 Peſo machen 12000 Ducaten.) faire bon poids, gut wägen, gutes Gewicht geben. ce ducat eſt de poids, dieſer Ducate iſt wichtig. *F.* acheter au poids de l'or, ſehr theuer kaufen. poids de marc, Gold- und Silbergewicht von 16 Loth.

Poignant, ante, adj. *W.* ſtechend. *F.* ſchmerzhaft.

Poignard, ſ. m. Dolch. *F.* ſchmerzhafte Sache; Betrübniß; höchſtes Unrecht. *P.* j'ai le poignard de meme, ſpricht man, wenn man einen abweiſen will, der eine Sache ſehr lobt, und ſich die Hoffnung macht, man werde ſie ihm ſchenken. (Es bezieht ſich dieſe Redensart darauf, daß ehemals Degen und Dolch allemal mit einander gekauft werden mußte.)

Poignarder, v. a. mit einem Dolch erſtechen. *F.* das höchſte Unrecht, Schaden, Leid anthun.

Poignée, ſ. f. Handvoll. it. Griff an einem Degen, einer Piſtole, Peitſche ꝛc. it. Bündel, kleines Bund. *F.* poignée de gens, Hand voll Leute, kleine Anzahl. *T.* poignée de morues, zwey Stockfiſche. poignée d'emballeur, Zipfel von Leinwand, den man an

an den Ecken grosser Packe läßt, damit man sie dabey fassen und regieren könne. à poignées, adv. Hände voll, häufig.

Poignet, s. m. Handwurzel; Binde an Hemdeermeln ꝛc. Vorermel. *T.* linke Hand des Reuters. (in Fechten) die Faust.

Poil, s. m. Haar am Leibe; Bart; Farbe der Pferde; Wolle des Tuchs; Faden, Seide des Sammets. faire le poil à qn, einen rasiren, den Bart putzen. *T.* poil planté, (von Pferden) struppiges, in die Höhe stehendes Haar. avoir l'éperon à poil, die Sporn geben, mit den Sporn in den Rippen liegen. monter un cheval à poil, ein Pferd ohne Sattel reiten. lièvre en poil, Hase, so nicht abgezogen ist. *P.* brave à trois poils, tapfrer Mensch, Eisenfresser. il faut prendre du poil de la bête, (zu einem, der sich den vorigen Tag betrunken hat) man muß es anfangen, wo man es gelassen. *G.* avoir le poil à qn, einem etwas abzwacken, einen rupfen, einen Vortheil über einen haben, Geld abgewinnen. it. schimpfen. poil à poil, adv. ein Haar nach dem andern. à poil, den Striche der Haare nach. (im Gegensatze von à contre-poil.)

Poile, s. m. (s. poêle) Himmel, der über einer Monstranz, über Königen ꝛc. bey ihrem Einzuge getragen wird. it. Leichentuch; Tuch, so über Eheleute bey der Messe ausgebreitet wird.

Poiloux, s. m. *G.* (aus Verachtung) elender, nichtswürdiger Mensch, Lausekerl.

Poinçon, s. m. gewisses Weinmaaß, Weinfaß. it. Pfriem; Haarnadel, Demantnadel. *T.* Goldschmiedestämpel; Münzstämpel zu denen Münzen, die mit dem Hammer gepräget werden; Grabstichel der Stämpelschneider, Kupferstecher, Schlösser, Siegelgräber ꝛc. (auf der Reitbahn) Stachel, den Springer zu stechen; (bey den Zimmerleuten) Giebelspieß. it. Hauptständer eines Krahns. poinçon à arrêt, (bey den Feuerwerkern Durchschlag, Pfriem, der nahe an der Spitze einen Absatz hat, damit er nicht zu weit gehen könne. (bey den Nadlern) Ziehlüfter, stählerner Pfriem, womit man den Löchern des Zieheisens die gehörige Weite giebt; sonst auch das Eisen, welches unten am Stämpel befindlich ist. poinçon à grain d'orge, Spitzeisen der Minirer.

Poindre, v. n. (nur im Infinit. vom Tage, Grase, und *V.* vom Barte gebräuchlich) anbrechen, hervorschiessen, hervorkommen. *F.* (vom Unglück, Uebel, Schmerz) hervorbrechen, sich empfinden lassen.

Poindre, v. a. (nur in dieser Phrasi *P.* gebr.) oignez vilain, il vous poindra, poignez vilain, il vous oindra, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; man bekommt einen schlechten Lohn, wenn man undankbaren und nichtswürdigen Leuten dienet. it. je sens une douleur, qui me poind dans le côté, ich empfinde einen stechenden Schmerz in der Seite.

Poing, s. m. Faust, Hand. *S.* il a la tête plus grosse que le poing et si elle n'est pas enflée, er stellet sich krank.

Point, s. m. Heft, Stich beym Nehen ꝛc. Art zu nehen; Art geneheter Spitzen, geneheter Arbeit ꝛc. Punct; Himmelspunct ꝛc. it. Auge auf Karten, Würfeln ꝛc. Loch, Stich in ledernen Riemen; Seitenstechen; *F.* Punct, Abtheilung, Stück, Satz, Hauptwerk, die Sache; Zustand; Stuffe, Grad. Ziel; Augenblick, eigentlich gelegene Zeit. (im Piquet) Rummel; Stich auf der Maaßlade der Schuster; unterste Spitze, unterster Zipfel der Segel. point d'appui, Posten auf der Seite einer Armee, der zur Deckung und bequemen Einrichtung ihres Lagers oder ihrer Quartiere ꝛc. dienet, zum Exempel, Schlösser, mit Mauren umgebene Städte ꝛc. point doré, der güldene Stich oder Schnitt, (*punctio aurea,*) eine Art des Bruchschneidens. le point du jour, der anbrechende Tag. point de vue, Augenpunct. point lacrimal, Thränenloch. point de mire, das Korn an einem Schießgewehre. point saillant, (*punctum saliens,*) Punct in einem bebrüteten Eye, in welchem sich die erste Spur des Lebens äussert. point secret, geheimes Merkzeichen des Münzmeisters auf einer Münze.

point d'honneur, Ehrenpunct, Streit, Sache. *T.* (in der Wapenkunst) Ehrenstelle.

à point, à point nommé, zu rechter, bestimmter Zeit. *P.* tout vient à point, qui peut attendre, endlich findet man gute Gelegenheit. au point, sur le point, im Begriff, an dem. au dernier point, im höchsten Grade. à tel point que, jusqu'au point de, dergestalt daß. de tout point, ganz, in allen Stücken. de point en point, von Stück zu Stück, aufs genaueste.

Point, adv. (zu verneinen) gar nicht, nein, kein ꝛc. s. die Grammatik. *G.* ce n'en est point, es gilt nicht, es ist nicht aufrichtig gefochten, gehandelt.

Pointage, s. m. (in der Schifffahrt) Besteck, Bezeichnung des Laufs eines Schiffs auf der Seekarte.

Pointal, s. m. *T.* (bey den Zimmerleuten) aufrecht stehende Stütze, Steife.

Pointe, s. f. Spitze, Stachel; *F.* äusserster Theil eines Dinges; liebliche Schärfe im Geschmack, als des Weins, einer Brühe ꝛc. Schärfe des Verstandes, Witzes; sinnreicher Einfall, scharfsinniges Wort. *T.* Compaßstrich, einer der 32 Eintheilungen auf dem Seecompaß; Vorgebürge; Punte eines Bollwerks ꝛc. Pfriem, Ahle der Buchdrucker; Punctur an der Buchdruckerpresse; Nagel an einer Drechselbank, zwischen welchen das, was gedrehet werden soll, gespannet wird; Schneidedemant der Glaser;

Radiereisen der Kupferstecher; Spitzhammer, Spitzhaue; Zipfel an einem Weiberhalstuche, an einer Kappe ꝛc. spitzige Schneppe, welche die Weiber in der Trauer auf der Stirn zu tragen pflegen; Pinne, Stift, Nagel ohne Kopf; gerader Flug eines Vogels in die Höhe; unterster Theil eines Schildes. it. Sacheir, so in einem Schilde spitzig zugehen; Ecke, so das Pferd bey der Volte macht, an statt recht zu rondiren. it. im Brettspiel. s. Flèche. pointe d'une épée, Spitze eines Degens. *F.* à la pointe de l'épée, durch Schärfe, mit Gewalt. parler, disputer sur la pointe d'une aiguille, reden, streiten, von nichtswürdigen Sachen. la (petite) pointe du jour, der anbrechende Tag. pousser, suivre sa pointe, von seinem Vorsatze nicht abgehen, seine Sache immer weiter treiben. être en pointe de vin, eine Spitze haben, halb trunken seyn.

en pointe, adv. spitzig, so spitzig zugehet.

Pointé, ée, part. *T.* (in der Heraldik) mit Puncten, so von anderer Farbe versehen.

être pointé contre qn, *F.* mit einem zanken, streiten; anderer Meinung seyn.

Pointer, v. a. mit einem Stoßdegen stechen. (einen Ochsen) abstechen. (in der Baukunst) mit Puncten abzeichnen. (ein Stück) richten. pointer une carte, Besteck machen, auf die Seekarte den Ort abzeichnen, auf welchem man mit dem Schiffe zu seyn vermuthet. l'aiguille, die Nadel zu spitzen, die Spitze daran feilen.

Pointer, v. n. (von Vögeln) sich gerade in die Höhe schwingen. it. Miniaturarbeit machen.

Pointeur, s. m. Constabler, der die Stücke richtet.

Pointillade, s. Acacia.

Pointillage, s. m. *T.* das Punctiren bey der Miniaturarbeit.

Pointille, s. f. geringe, nichtswürdige Sache, unnütze Streitigkeit, Krickeley.

Pointiller, v. a. etwas mit Puncten, Nadelstichen bezeichnen. (ein Bild ꝛc.) mit Puncten mahlen, zeichnen. *F.* Stichelreden geben.

Pointiller, v. n. einen Haufen Puncte machen. (sonderlich *T.* in der Wapenkunst, Gold oder Gelb anzudeuten.) *F.* unnützen, geringen und nichtswürdigen Streit anfangen.

Pointillerie, s. f. s. Pointille.

Pointilleux, euse, adj. verdrießlich, zänkisch in den geringsten Sachen.

Pointu, ue, adj. spitzig. *F. S.* esprit pointu, einer der auf eine abgeschmackte Art seine scharfsinnigen Einfälle will sehen lassen.

Pointure, s. f. das Aufschürzen eines Segels, damit es weniger Wind fasse. s. Piquure.

Poire, s. f. Birne. poire d'angoisse, Art sehr herber Birnen. *F.* Knebel, so man einem ins Maul thut, daß er nicht schreye. poire à feu, kleine birnförmige Wind- oder Dampfkugel. (*aeolipila.*) poire à poudre, Pulverflasche. poires secrètes, eine Art von Pferdegebissen. *P.* faire avaler des poires d'angoisse, derbe Pillen verschlucken lassen. manger des poires d'angoisse, viel Verdruß ausstehen, Thränenbrot essen. il ne lui promet pas poires molles, er wirds ihm gewiß gedenken. garder une poire pour la soif, einen Nothpfennig zurück legen. entre la poire et le fromage, zu Ende der Mahlzeit, da man anfängt lustig zu seyn, und offenherzig zu reden.

en poire, birnförmig.

Poiré, s. m. Birnmost, Birnwein.

Poireau oder porreau, s. m. Lauch, Aschlauch, it. Warze. *T.* fließende Warze an Pferdefüssen. *A.* Ohrengehänge.

Poirée, s. f. Mangold, Beißkohl, s. Bette.

Poirier, s. m. Birnbaum. *P.* je l'ai vu poirier, ich habe ihn im geringen Stande gesehen.

Pois, s. m. Erbse. *P.* avaleur de pois gris, ein Schlemmer. il va et vient comme pois en pot, er ist in steiger Unruhe und Bewegung. s'il me donne des pois, je lui donnerai des féves, Wurst wieder Wurst. donner un pois pour avoir une féve, eine Wurst nach einer Seite Speck werfen.

Poison, s. m. Gift. (*A.* s.) *F.* greulicher Gestank, vergiftete, höchstschädliche Sache. poisson sans boisson est poison, die Fische wollen schwimmen, auf Fische muß man trinken.

Poissarde, s. f. *W.* Saunickel, Schimpfwort der gemeinen Weiber gegen einander.

Poissement, s. m. *W.* das Pichen, Ueberstreichen mit Pech.

Poisser, v. a. pichen, anpichen, auspichen, mit Pech anstreichen. *F.* mit Fett ꝛc. besudeln.

Poisson oder posson, s. m. gewisses Maaß zu flüßigen Sachen.

Poisson, s. m. Fisch. it. ein Gemässe zu flüßigen Sachen, so den vierten Theil eines Pariser Setier hält. *T.* poissons, die Fische im Thierkreise. poisson à deux cens dents, der Hay- oder Hundfisch. s. Lamie. *P.* il avaleroit la mer et les poissons, er ist ein Vielfraß. il n'est ni chair ni poisson, er ist weder kalt noch warm. it. man weiß nicht, was er im Schilde führt. être comme le poisson dans l'eau, alle Bequemlichkeit haben. muet comme un poisson, stockstill; bestürzt, der kein Wort reden kann. *S.* donner un poisson d'Avril à qn, einen Avril schicken. *S.* poisson d'Avril, Kuppler. il a pris un poisson, er ist (mit einem Beine) ins Wasser gefallen.

Poissonnaille, s. f. Fischwerk.

Poissonnerie, s. f. Fischmarkt.

Poissonneux, euse, adj. fischreich.

Poissonnier, ière, s. Fischer, Fischhändler, Fischweib.
Poissonnière, s. f. Fischkessel.
Poitevin, ine, s. und adj. so aus Poitou, davon benamet.
Poitiers, s. m. Hauptstadt in Poitou.
Poitou, s. m. Provinz dieses Namens in Frankreich.
Poitrail oder poitral, s. m. Brust, Vordertheil des Pferdes unter dem Halse. it. Vorderzeug der Pferde, Brustriemen. *T.* Unterbalken, Blatstück, Wandrähmen.
Poitrinal, s. Pétrinal.
Poitrine, s. f. Brust, sonderlich an Menschen; it. Kalbes-Schöpsen-Vordertheil. it. vom Ochsenfleisch. *F.* Magen; Stimme.
Poitron, s. m. Art gelber Pflaumen, Spilling.
Poivrade, s. f. mit Eßig und Pfeffer zugerichtete Speise.
Poivre, s. m. Pfeffer. poivre long, langer Pfeffer. (*Piper longum* L.) poivre à queue oder mulqué, s. Cubèbe. poivre d'Inde, de Guinée, de Bresil, spanischer oder indianischer Pfeffer. (*Capsicum* L.) poivre de la Jamaïque, s. Girofle, graine de girofle. poivre d'eau, Wasserpfeffer. (*Polygonum Hydropiper* L.) poivre des murailles, Mauerpfeffer. (*Sedum acre* L.) poivre des montagnes, Seidelbast. (*Daphne Mezereum* L.) *P. G.* cher comme poivre, über alle Massen theuer.
Poivrer, v. a. pfeffern. *F. G.* mit einer garstigen venerischen Krankheit anstecken. *T.* einen Falken mit Pfefferwasser, wegen Krätze und Läuse oder ihn zahm zu machen, waschen.
Poivrette, s. f. Nardensaamen, schwarzer Coriander. (*Nigella arvensis* L.)
Poivrier, s. m. Pfefferbaum, it. Pfefferkrämer, it. Pfefferbüchse.
Poivrière, s. f. Gewürzschachtel, Gefäß auf den Tisch.
Poix, s. f. Pech, Harz. poix fluide, Theer. poix grèque oder d'Espagne, Geigenharz. poix de Bourgogne, weiß burgundisch Pech. poix minérale, Maltha.
Pol, *A.* s. Peu.
Polacre, *W.* s. Polaque.
Polaire, adj. c. zum Polo gehörig. étoile polaire, Angelstern, Polarstern.
Polaque, *W.* Polacre, s. f. Art Schiffe in der Levante, mit Ruder und Segel, so auf dem mittelländischen Meer gebraucht wird.
Polaitre, s. m. (bey den Bleygiessern) Kohlpfanne, die man in die Röhren schiebet, die man löthen will.
Pôle, s. m. Pol, (*Polus*) Angelpunct. it. beyde Ende der Achse, um welche ein kugelrunder Körper sich drehet. *F. W.* vornehmste Punct, worauf eine Sache ruhet. *V.* de l'un à l'autre pôle, durch die ganze Welt.

Polémique, adj. c. polemisch. livre polémique, Streitschrift.
Polémonium, s. m. s. Valériane.
Polémoscope, s. m. Bataillengucker, Kriegsperspectiv.
Poli, s. m. Glanz polirter Sachen.
Poli, ie, adj. polirt. s. Polir. *F.* glatt, eben. it. manierlich, sittlich, höflich; zierlich in einer Rede, Sprache.
Polican, s. m. *T.* s. Pellican, chirurgisches Instrument, die Zähne auszureissen, Pelican.
Police, s. f. Policey. it. (an den Seeküsten) Wechselzettel. it. Contract wegen Assecuration der Ladung eines Schiffs ꝛc. it. Frachtbrief, der einem Schiffer mitgegeben wird. s. Connoissement.
Policer, v. a. eine gute Policey (in einem Orte) einführen.
Polichinel oder Polichinelle, s. m. Narr der italiänischen Nachspiele. it. (auf den Messinghütten) breiter und vorne umgebogener Schürhaken.
Poliçon etc. s. Polisson.
Policreste etc. s. Polycreste etc.
Poliment, s. m. das Poliren, Politur, Glanz.
Poliment, adv. manierlich, zierlich.
Poliométrique, adj. c. carte poliométrique, Städtezeiger.
Polion, s. m. Poley, Bergpoley. (*Polium* L.)
Polir, v. a. poliren, schleifen, als Glas ꝛc. glatt, eben machen. *F.* höflich, manierlich machen, (einer Schrift) die Zierde geben, sich darinn einer Zierlichkeit befleißigen.
Polisseur, euse, s. der die Spiegelgläser schleifet, poliret, Polirmeister.
Polissoir, s. m. Polirstahl, Polireisenbein, Polirfeile ꝛc. Gerbstahl.
Polissoire, s. f. hölzernes Polirrad.
Polisson, s. m. Gassenjunge, Stratiote; der niederträchtige und abgeschmackte Possen reisset.
Polissonner, v. n. *W.* dergleichen abgeschmackte und niederträchtige Possen reissen, treiben.
Polissonnerie, s. f. dergleichen abgeschmackte Reden, Thaten.
Polissure, s. f. das Poliren, Schleifen; Politur.
Politesse, s. f. Zierlichkeit, Manierlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit.
Politique, s. f. Staatsklugheit, Politik; Regierkunst; besondere Art zu verfahren; Arglistigkeit.
Politique, s. m. ein Politicus, Staatsmann, weltkluger Mann; Durchtriebener.
Politique, adj. c. politisch, klug, verschmitzt, weltlich, arglistig.
Politiquement, adv. politisch, klug, arglistig ꝛc.
Politiquer, v. n. *G.* über Staatsgeschäfte reden.
Pollier, s. m. Biegelriemen an einem Maulthiergeschirre.

Pollu, ue, adj. *W.* unrein, entheiliget.
Polluer, v. a. *W.* verunreinigen, entheiligen. se polluer, sich durch Selbstbefleckung verunreinigen.
Pollution, s. f. (*W.* Entheiligung) Verunreinigung durch Saamenfluß.
Pologne, s. f. Pohlen.
Polographie, s. f. Himmelsbeschreibung.
Polonois, oise, s. und adj. Pohle, Polac, polnisch.
Poltron, onne, s. und adj. feig, verzagt, furchtsam. oiseau poltron, (in der Falknerey) Vogel, dem man die Klauen beschnitten.
Poltronnerie, s. f. Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit.
Polyanthé, ée, adj. so viel Blumen oder Blüten an einem Stiel trägt.
Polyanthéa, s. m. berühmte Sammlung von allerley Sachen, nach alphabetischer Ordnung, für Redner.
Polycarpe, s. m. des Gregorii Sammlung der Canonum ꝛc.
Polycreste, adj. c. (Medicament) wider viele Krankheiten.
Polyèdre, s. m. und adj. (in der Meßkunst) so viele Seiten hat, vielseitig.
Polygala, s. f. Kreuzblümlein. (*Polygala vulgaris* L.)
Polygame, adj. und s. m. der viel Weiber zugleich hat.
Polygamie, s. f. Vielweiberey.
Polygamite, Polygamiste, s. m. Secte derer, die die Vielweiberey behaupten.
Polyglotte, adj. c. so in vielen Sprachen geschrieben.
Polygonatum, s. m. Weißwurz. s. Sceau de Salomon.
Polygone, s. m. und adj. Vieleck; vieleckigt.
Polygraphie, s. f. Kunst, mit verborgenen Zeichen, mit Ziffern zu schreiben.
Polymathe, s. m. der viel unterschiedene Sachen weiß.
Polymathie, s. f. Wissenschaft vieler unterschiedener Sachen.
Polype, s. m. Fleischgewächs in der Nase ꝛc. it. ein pflanzenartiges Thier, Polyp.
Polypétale, s. f. und adj. (von Blumen) vielblätterig.
Polypode, s. m. Engelsüß, Tropfkraut, Steinwurz. (*Polypodium* L.)
Polyptique, s. m. und adj. c. (von Büchern) so aus vielen Bogen bestehet.
Polyspaste, s. f. Kloben mit vielen Rollen.
Polystaure, s. m. Kleid, Ornat der orientalischen Patriarchen, so mit vielen Kreuzen besetzt.
Polysyllabe, adj. c. vielsylbig.
Polythée, s. m. der viel Götter glaubet.
Polythéisme, s. m. Vielgötterey.
Polytric, s. m. güldener Wiederthon. (*Polytrichum* L.)
Pomacie, s. f. die Weinbergsschnecke. (*Helix Pomatia* L.)
Poméranie, s. f. Pommern, Land.
Poméranien, enne, s. und adj. Pommer, pommerisch.
Pommade, s. f. Pommade, Salbe. (beym Voltigiren) Sprung über das Pferd, dabey man sich an den Sattelknopf hält.
Pommader, v. a. mit Pommade anstreichen, (*W.* v. n.) Pommade machen. se pommader, sich mit Pommade anstreichen, einschmieren.
Pommaille, s. f. *W.* allerhand Aepfel, so nicht viel taugen.
Pomme, s. f. Apfel. *F.* Knopf, kugelförmiger Zierrath auf einem Bette, an einem Kaminbocke; Knopf an einem spanischen Rohr ꝛc. it. Obertheil am Backen unter den Augen.
pomme d'Adam, Adamsapfel. *T.* schildförmige Knorpel am Halse, Adamsapfel, Bierknoten. pomme d'amour oder dorée, Tollapfel. (*Solanum Lycopersicum* L.) pomme épineuse, s. Stramonium. pomme de merveille, Balsamapfel. (*Momordica Balsamina* L.) pomme de pin, Tannzapfen. pomme de choux, Kohlkopf. *F.* pomme de discorde, Ursache der Uneinigkeit. donner la pomme à une dame, einer den Preis der Schönheit zuschreiben.
Pommé, s. m. Aepfelwein, -most.
Pommé, ée, adj. so einen Kopf hat, als Kraut, Sallat ꝛc. *F. G.* sottise pommée, vollkommen närrischer Streich.
Pommeau, s. m. Sattelknopf. it. Degenknopf. *T.* Obertheil der Backen; fleischigte Theil der Waden.
Pommelé, ée, adj. gris pommelé, (von Pferden) apfelgrau. temps, ciel pommelé, Himmel, so mit kleinen weissen Wolken bezogen, daß man meinen sollte, es wären lauter Schaafe am Himmel.
se Pommeler, (von Pferden) beginnen apfelgrau zu werden; it. (vom Wetter) beginnen mit so kleinen weissen Wolken sich zu überziehen.
Pommelle, s. f. durchlöchertes Blech oder Bley, so vor eine Röhre genagelt wird, damit nicht alles Dicke durchgehe. it. hölzernes Instrument der Gerber, das Leder wie Corduan zuzubereiten.
Pommer, v. n. einen Kopf bekommen, setzen, als Kraut, Lactuke, it. von Nelken, so oben sehr rund werden.
Pommeraie, s. f. *W.* Ort, wo viel Aepfelbäume sind.
Pommeté, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit runden Knöpfen oder Kugeln von anderer Farbe versehen. croix pommetée, Ballenkreuz.
Pommette, s. f. Knopf auf den Kutschendecken, Schranken ꝛc. Knötlein an dem Gestreppe der Hemdetaßen.
Pommier, s. m. Apfelbaum. it. Geschirr zum Aepfelbraten.
Pomone, s. f. Gartengöttin.
Pompe, s. f. Pracht, Herrlichkeit, Gepränge, Aufzug.

Aufzug. *F.* Pracht, Ansehen in der Rede, Styl.

Pompe, s. f. Pompe, Pumpe, Wasser oder Luft herauszuziehen; Wasserglöschen in den Vogelläfigen. pompe de mer, s. Echillon.

Pomper, v. n. Wasser auspumpen. *F.* einem die Gedanken gleichsam herauspressen. v. a. Luft herauspumpen.

Pompeusement, adv. prächtig, mit grosser Pracht.

Pompeux, euse, adj. prächtig, herrlich. *F.* vom Styl.

Pompholix, s. m. weisser Galmey; weisser Nicht.

Ponandé, s. m. (in der Pariser Rechnungskammer) Zeichen oder Zettel an einer durchgesehenen Rechnung.

Ponant, s. m. *W.* Niedergang, Westen. it. atlantisches Meer. *S.* der Hintere.

Ponantin oder ponantois, adj. m. *W.* zum atlantischen Meer gehörig. officier, vaisseau ponantin, Officier, Schiff ꝛc. so auf dem atlantischen Meere gebraucht wird.

Ponce, s. f. (pierre ponce oder de ponce, Bimsstein.) *T.* Säcklein mit Kohlstaub, dessen man sich bedient, wenn man nach einem mit Nadeln durchstochenen Muster etwas abzeichnen will.

Ponce, Pontius, Mannsname.

Ponceau, s. m. Hochroth, Ponsofarbe. it. Klapperrose.

Ponceau, (*A.* Poncel,) s. m. kleine Brücke. langage du ponceau, schlecht Französisch. (wie zu Paris von dem in der Gegend der kleinen Brücke häufig wohnenden gemeinen Volke geredet wird.)

Poncer, v. a. mit Kohlstaub durch ein punctirtes Muster abzeichnen. *T.* (bey den Goldschmieden) Silber ꝛc. mit Bimsstein reiben, und unpolirt lassen.

Ponche, s. f. s. Boule-ponche.

Poncirade, s. f. Citronenmelisse. (*Melissa officinalis* L.)

Poncire, (bey den Medicis poncille,) s. m. Art dickschälichter Citronen.

Poncis, s. m. Poncirmuster, durchstochenes Muster.

Ponçoir, s. Loquet.

Ponction, s. f. Oeffnung der Wassersüchtigen, das Wasser abzuzapfen.

Ponctualité, s. f. Richtigkeit, Accuratesse, genaue Beobachtung.

Ponctuation, s. f. Unterscheidungsart, Unterscheidungszeichen in der Rede.

Ponctuel, elle, adj. pünctlich, richtig, ordentlich, genau, accurat. être ponctuel, payer ponctuellement, einhalten.

Ponctuellement, adv. richtig ꝛc.

Ponctuer, v. a. durch Unterscheidungszeichen (eine Rede) abtheilen; einen Punct über einen Buchstaben machen. it. mit Puncten, so die Vocales andeuten, als im Hebräischen, bemerken.

Pondre, v. a. Eyer legen, *P.* il pond sur ses œufs, er hat seinen Karren ins Trockne geschoben, ist bey gutem Vermögen.

Ponnant, s. m. s. Ponant.

Pont, s. m. Brücke; it. Verdeck eines Schiffs. *P.* laisser passer l'eau sous les ponts, sich um nichts bekümmern. l'affaire est sur le pont, es ist hohe Zeit, heilsam. faire un pont, im Kartenspiel, einen Theil der Karten so biegen, daß der andere abheben muß, wo man will. faire un pont d'or à ses ennemis, seinen Feinden Gelegenheit geben zu entfliehen. pont aux ânes, gewöhnliche kahle Ausflucht der Unwissenden. pont-levis, Zugbrücke. (*T.* auf der Reitschule) Aufbäumung des Pferdes. pont volant, fliegende Brücke. pont de bateaux, Schiffbrücke. pont tournant, Drehbrücke. pont à bacule, Zugbrücke. pont à coulisses, Schubbrücke. pont de corde, Strickverdeck. pont coupé, halbes Verdeck. pont courant devant arrière, durchgehendes Verdeck.

Pont-Euxin, s. m. das schwarze Meer.

Pontal, s. m. der hohle Theil eines Schiffs.

Ponte, s. f. das Eyerlegen, die Legzeit. it. Gehecke. it. s. m. vierter Trumpf im l'Hombrespiel. it. der im Bassetspiel pontiret.

Ponté, ée, adj. mit einem Verdeck versehen.

Ponté, s. m. Theil des Degens, so über dem Stichblatte.

Pontenage oder pontonage, s. m. Brücken- und Wasserzoll.

Ponter, v. n. pontiren, im Basset oder Pharao wider den Banquierer spielen.

Pontias, s. m. besonderer Wind in der Gegend der Stadt Nions im Delphinat, welcher ordentlicher Weise das ganze Jahr durch zu gewissen Stunden wehet.

Pontière, s. f. *W.* Oeffnung, wodurch die Hühner ihre Eyer legen.

Pontife, s. m. Hoherpriester; Pabst. *F.* Bischof.

Pontifical, ale, adj. hoheprieſterlich, päbstlich. *F.* bischöflich.

Pontifical, s. m. Kirchenbuch, darinnen der Bischöfe Verrichtungen vorgeschrieben.

Pontificalement, adv. im bischöflichen Ornat.

Pontificat, s. m. (hoheprieſterliche) päbstliche Würde; Zeit der Regierung. *F.* être en son pontificat, in seiner größten Zierde, Putz seyn.

Pontilles oder espontilles, s. f. pl. (auf Schiffen) Hölzer, so das Schanzkleid halten, s. Pavesade.

Pontine, adj. f. *W.* le palu pontine, grosser Morast in der Campagna di Roma.

Pontique, adj. c. pontisch.

Ponton, s. m. Schiffbrücke; Ponton, plattes kupfernes oder blechernes Fahrzeug, dessen man sich bey Armeen bedient, um in der Geschwindigkeit Brücken zu schlagen, it. Unterleger, flaches Schiff mit einem Mast, dessen man sich bey Ausbesserung eines an-

dern Schiffes bedienet. it. Havenräumer oder Baggert.

Pontonnier, s. m. *W.* Fährmann.

Ponture, s. f. *A.* Nadelstich.

Pope, s. m. Opferschlächter der alten Römer.

se Popiner, *A.* putzen.

Poplitaire, poplité, ée, adj. und s. Kniebeugmäuslein. it. Ader.

Poplitique, adj. und s. f. von einer Ader, so durch den Kniebug gehet.

Populace, s. f. das gemeine Volk, Pöbel.

Populaire, adj. c. populärisch, des Volks, gemein; der sich bey dem Volke beliebt macht; so dem Volk zustehet, unter demselben gemein.

Populairement, adv. gemein; nach der Art des Volks, demselben zu gefallen.

Popularité, s. f. *W.* Art des Volks.

Populéum, s. m. Pappelsalbe.

Populo, s. m. Art Rossolis, Aquavit, Brantewein. it. ein kleines Kind.

Poque, s. m. Pochspiel, Pochbret.

Poracé, ée, adj. grün und gelbe, lauchgrün.

Porc, s. m. Schwein, it. Schweinefleisch; it. Art Seefische mit grossen Schuppen. *F.* säuischer, schmutziger Mensch. porc épic, Stachelschwein. porc marin, s. Marsouin. porc-sanglier, s. Sanglier. *P.* il est comme le porc à l'auge, er hat alles nach Wunsch und im Ueberfluß.

Porcelet, s. m. ein halbjähriges Ferklein, s. Pourcelet.

Porcelaine, s. f. Porcelan. it. Porcelanschnecke. (*Cypræa* L.) *A* Portulak.

Porchaison, s. f. Feistzeit der wilden Schweine.

Porche, s. m. *W.* Halle, Vorhof eines Tempels, einer Kirche ꝛc.

Porcher, s. m. Schwein- oder Sauhirt.

Pore, s. m. Schweisloch, subtile Zwischenräume in den Körpern.

Porentru, s. m. Brondrut, Residenzstadt des Bischofs zu Basel.

Poreux, euse, adj. so Schweislöcher, kleine Zwischenräume hat.

Porime, Porisme, s. m. s. Lemme und Corollaire.

Porphyre, s. m. Porphyr.

Porphyrion, s. m. eine Art Wasserhühner, Sultan (poule sultane) genannt. (*Fulica Porphyrio* L.)

Porphyrogénète, adj. c. so aus dem Stamme der ehemaligen griechischen Kaiser geboren.

Porque, s. f. Sau, s. Porc.

Porques, s. f. pl. (im Schiffbaue) Katzsporen, Zimmerhölzer, die über die Kielschwinne mit den Bauchstücken eines Schiffs parallel gehen.

Porreau, s. Poireau.

Port, s. m. Haven. it. was ein Schiff tragen kann, Ladung, Fracht; Porto, Trag- oder Fuhrlohn; das Tragen (der Waffen); Art, die Beine, den Fuß zu setzen, den Leib zu tragen. *F.* Ort der Sicherheit. *T.* Karten, worauf man hält; künstliche Art, die Stimme zu zwingen; das Tragen, Fruchtbringen einer Pflanze. *F.* arriver à bon port, glücklich ankommen.

Portage, s. m. das Tragen oder Führen eines Dinges; was jeder Seeofficier oder Matrose an Sachen und Waaren frey mit sich aufs Schiff nehmen darf; Ort an einem Fluß, wo die Schiffe wegen Gefahr nicht durchkommen können, und man die Waaren deswegen bis an einen andern Ort tragen oder fahren muß.

Portail, s. m. Portal, Hauptthür einer grossen Kirche, eines Pallasts, Lustgartens ꝛc. it. eine Art Birnen, die Portalbirne.

Portant, adj. s. Porter. tirer à bout portant, so schiessen, daß man einen mit dem Ende der Flinte oder Pistol erreichen kann. *F.* dire à bout portant, ins Gesicht, unter den Bart sagen. l'un portant l'autre, eines gegen das andere gerechnet. un homme portant barbe, ein Mensch, der einen langen Bart trägt. l'or portant l'argent, et l'argent l'or, der Werth des Goldes gegen den Werth des Silbers gerechnet.

Portant, s. m. Griff, Handhabe an einem Kuffer, einer Kiste ꝛc. it. Riemen eines Degengehenks, daran das Unterste angemacht, und die länger oder kürzer geknöpfet oder geschnallet werden können.

Portatif, ive, adj. so da leicht kann getragen werden.

Porte, s. f. *E.* Thor, Thür, Pforte. *F.* Weg, Mittel zu etwas; Eingang zu einem Lande, zu einer Wissenschaft ꝛc. Hof des türkischen Kaisers. *T* Hakenöhr, Heft. porte cochère, Thorweg. porte à deux battans, zweyflügelichte Thüre. porte feinte, eine blinde Thüre. porte à jour, Gatterthüre. porte de tête, Pforte an dem obern Ende einer Schleuse. porte de mouille, untere Schleusenpforte. refuser la porte, den Eingang versagen, nicht hinein lassen. gagner la porte, davon laufen. mettre qn à la porte, einen wegjagen. donner la porte à qn chez soi, einem in seinem Hause die Oberhand geben. à la porte de qn, d'une ville, nicht weit von einem wohnend, nicht weit entfernet, von der Stadt. porte de derrière, Ausflucht. *T.* faire la porte, (von Mönchen) Pförtner (den Tag oder die Woche) seyn. veine porte, Pfortader. (*Vena portæ.*) les ouvertures des grandes portes du ciel, (bey den Astrologis) die Oeffnungen der Himmelspforten, Zeit, in welcher grosse Hauptveränderungen in der Witterung vorgehen.

Porte, (von porter) bedeutet in zusammengesetzten Wörtern überhaupt einen, der etwas trägt, ein Ding, so etwas hält. Insbesondere heißt

porte-aiguille, *T.* Nadelhalter, ein chirurgisches

rurgisches Instrument. porte-arquebuse, Büchsenspanner. porte-assiette, Schüsselring. porte-auge, Maurer, der nur Kleinigkeiten, Flickarbeit macht.

porte-baguette, *T.* Ring an einem Flinten- oder Pistolenschafte, in welchen der Ladestock gesteckt wird. porte-balle, Galanteriekrämer, der mit seinen Waaren hausiret, Tabuletkrämer. porte-bossoir, *T.* (im Schiffbaue) Krahnbalkenträger, Stütze des Krahnbalkens. porte-bouquet, Körbchen oder Teller, worauf man dem Frauenzimmer einen Blumenstraus, Handschuhe ꝛc. zu übersenden pflegt. porte-brancard, Sänftenträger.

porte-cahier, Mappe, worinn man Hefte verwahret. porte-carreau, Polstergestelle. porte-cédule, Brieftasche, Mappe zu kleinen Zetteln. porte-chaise, Sänftenträger. (- d'affaires,) Bedienter, der den Nachtstuhl wegträgt. porte-chape, *T.* der bey dem Gottesdienste eine Kappe trägt, als die Cantores ꝛc. porte-col, *T.* (beym Salzwesen) der verbotenen Handel mit Salz treibt. porte-crayon, Bleystiftrohr. porte-croix, s. Croisier. porte-crosse, Geistlicher, der den Bischofsstab vor den Bischöfen herträgt.

porte-Dieu, (bey den Katholiken) Priester, der das Viaticum oder die Hostie zu Kranken trägt. porte-dîné, *T.* (bey den Zinngiessern) Topf mit einem Deckel, darinn man bequem Essen über die Gasse tragen kann. porte-drapeau, Fahnenjunker der Garde.

porte-enseigne, Fahnenjunker. porte-épée, Schwertträger. it. eine Art von Degengehenken. (die Degenquasten werden mit Unrecht so genannt.) porte-éperon, Sporleder an einem Stiefel. porte-étendart, Standartjunker. porte-étrier, Bügelträger, Knopf an einem Sattel, woran man die Steigbügel hängt. it. Riemen, mit welchen die Steigbügel, wenn man absitzt, in die Höhe gebunden werden, damit sie nicht den Pferden um den Bauch baumeln.

porte-faix, Lastträger, Packträger. porte-feu, *T.* Lauffeuer, Leitefeuer. it. Brandrohrhülse einer Bombe, Granate ꝛc. porte-feuille, Mappe, Pappendeckel. it. gestreiftes Scharfkraut, kleine wilde Ochsenzunge. (*Asperugo procumbens* L.)

porte-gargousse, *T.* (in der Artillerie) Kartetschenfasser, Futteral zu den Kartetschenhülsen, die zu einer Stückladung bestimmt sind. porte-glaive, Schwertträger. porte-guignon, s. porte-malheur.

porte-hauband, s. Ecotard. porte-hune, adj. *W.* navire porte-hune, Schiff, das Mastkörbe an seinen Mastbäumen führet.

porte-immondice, *T.* (in Klöstern) Kehrigtkorb.

porte-lanterne, Laternenträger, gewisses surinamisches Insekt, welches des Nachts so helle leuchtend ist, daß man bey seinem Scheine ziemlich kleine Schrift lesen kann. (*Fulgora laternaria* L.) porte-lettre, Brieftasche. it. Briefträger. porte-livres, Bedienter, der vornehmen Kindern, wenn sie in die Schule gehen, die Bücher nachträgt.

porte-mail, Bedienter, der dem Könige, wenn er das Mailspiel spielen will, die darzu gehörigen Dinge nachträgt. porte-malheur, Unglücksvogel, Urheber eines Unglücks. porte-maille, Bedienter, der auf Reisen die Aufsicht über des Königes Kleider und Wäsche hat. porte-manchon, Muffring. porte-manteau, Mantelknecht. it. Mantelsack. it. Bedienter, der des Königes Mantel, Hut ꝛc. in Verwahrung hat. it. der dem Frauenzimmer die Schleppe nachträgt. porte-missel, Pult auf einem Altare zum Meßbuche. porte-mitre, der einem Bischofe oder Erzbischofe, wenn er das Amt hält, den Bischofshut nachträgt. porte-mouchette, Lichtputzenschale.

porte-paquet, Postträger, Blaustrumpf, der das, was ins geheim von diesem oder jenem gesprochen worden, ausplaudert. porte-pièce, Durchschlag der Schuster.

porte-queue, s. Caudataire.

porte-respect, *S.* Stutz, kurzes dickes Feuerrohr, s. Pétrinal.

porte-trait, Reitscheide, Leder an den Zugsträngen eines Wagens ꝛc. welches verhindert, daß der Strang das Pferd nicht reibe.

porte-vent, Windrohr; Windlade einer Orgel. porte-verge, Pedell einer Pfarrkirche. porte-vergues, (auf Schiffen) die Gatter, welche die Geländer des Gallions ausmachen. porte-voix, Sprachrohr.

Porté, ée, adj. geneigt.

Portée, s. f. die Weite, so eine Kanone, Gewehr, Schuß, die Stimme, ein Wurf, das Hören, Sehen ꝛc. reichen kann. it. Wurf eines Thiers, die Junge, so es auf einmal trägt. it. die Zeit, welche ein Thier trächtig ist. *F.* Fähigkeit, Begriff, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Verstand. *T.* gewisse Länge der Meßkette, meistens 360 Fuß; Zweige, welche ein Hirsch bey seiner Flucht ins Holz mit dem Geweihe abgebrochen oder eingeknicket; Breite eines Balkens, so etwas zu lang; Stütze, Breite desselben in der Mauer; Länge des Aufzugs bey den Webern; Inhalt eines Schiffes; was einer auf dem Schiff frey mitnehmen darf. être à portée, an der Hand seyn, nahe seyn. mettre qn à portée de, einen in Stand setzen, daß er ꝛc. à la portée du canon etc. so weit als eine Kanone reichen kann. à la portée de qn, so daß einer es begreifen kann. portée de but en blanc,

Kern-

Kernschuß. portée de toute volée, weitester Bogenschuß.

Portelots, s. m. pl. (im Schiffbaue) Randstücke eines Flußfahrzeuges.

Portement, s. m. *T.* de croix, Gemälde, so den Kreuztragenden Christum vorstellet.

Porter, v. a. tragen; hintragen; leiten, führen, als Wasser, Wind; mitführen; tragen, bey sich haben. it. als ein Kleid ꝛc. (quel habit porte-t-il? wie trägt er sich?) porter, tragen, Frucht bringen, als Erdreich, Baum; im Leibe tragen, trächtig seyn. *P.* einem wohlwollen, einen beschirmen, befördern; (den Leib, Fuß, Kopf) geschicklich halten, führen; ertragen, dulden, leiden; weit schiessen, als eine Flinte, ein Stück; bringen, erstrecken, hinauf, hinaus strecken; Glück, Unglück bringen; zutrinken, anbringen, als einen Stoß, Schlag; in sich halten, als ein Contract. - à qch, antreiben, geneigt machen, anreizen, Lust machen. *T.* nach einem gewissen Striche segeln; ein Pferd nach der Seite bewegen; eine gewisse Länge halten, haben, als ein Balken, Stück Tuch; eine gewisse Schwere der Kugel führen, als ein Stück.

porter mit einigen andern Wörtern, als porter amitié, affection, geneigt seyn; porter les armes, Kriegsdienste thun; porter un arrêt de mort, ein Todesurtheil fällen; porter bateau, schiffreich seyn. porter une couleur, von einer gewissen Farbe die meisten Karten haben. porter à une couleur, nach einer Karte, sie zu kaufen, zielen; porter coup, eine Wirkung, Eindruck thun; porter un coup à qn, einen Hieb, Stoß, Schuß ꝛc. nach jemanden thun. porter l'eau, (von Wein) einen Zusatz von Wasser leiden. porter le deuil, trauren. porter les deux, vor zwey Mann spielen. *F.* zwey verschiedene Verrichtungen haben. porter envie à qn, einen beneiden. porter beau jeu, ein schön Spiel haben, ehe man kaufet. porter son jugement, sein Urtheil fällen. porter honneur, respect, ehren. porter la main à l'épée, au chapeau, mit der Hand an den Degen, Hut greifen. porter le haut de chausses, die Hosen anhaben, die Herrschaft haben. porter parole, versprechen. porter la parole, das Wort führen. porter bien son plomb, (von einer Flinte) die Schrote enge schiessen. porter le sceptre, König seyn. porter en terre, begraben. - par terre, zu Boden werfen. porter témoignage, Zeugniß ablegen, einen Zeugen abgeben. porter la vue, le regard, die Augen hinwerfen, ansehen, hinsehen, betrachten. *T.* cette pierre, poutre porte tant de long, dieser Stein, Balken hat so viel Tracht, d. i. ist zwischen den Puncten, in welchen er ruhet so und so lang. *P.* il ne le portera pas loin, er wird nicht weit laufen, ich werde mich bald rächen. le porter haut, hoch hinaus wollen. il montre tout ce qu'il porte, er weist sein ganz Patrimonium her. *G.* il ne porte point de santé, er ist gar nicht gesund. il est porté que, es wird versichert, daß ꝛc.

Porter, v. n. ruhen, als ein Balke auf etwas; erreichen, so weit treffen, als eine Flinte, Stück. *T.* im Wapen führen. la balle n'a pas porté, (im Ballhause) der Ball ist nicht auf beyden Dächern gewesen. porter à cru, porter de fond, (in der Baukunst) ohne Absatz gerade in die Höhe gehen. porter à faux, übertragen, hohl tragen, nicht recht unterstützet seyn. *F.* falsch schlüssen, ungegründet seyn. se porter, sich (wohl, übel) befinden. se porter bien, frisch und gesund seyn, sich wohl aufführen. - à qch, zu etwas geneigt seyn, sich auf etwas legen. porter en, dans un lieu, sich nach einen Ort begeben. se porter partie, sich zum Kläger angeben. porter appellant, appelliren, eine Appellation einwenden. porter pour héritier, zum Erben angeben.

Portereau, s. m. (im Wasserbaue) Schutzwehr, eine Art Schleusen, in einem kleinen Fluß das Wasser zu erhöhen und ihn dadurch fahrbar zu machen.

Porterie, s. f. *W.* Pförtnerwohnung.

Porteur, *W.* euse, s. Träger, Ueberbringer, Lastträger. porteur de chaise, Sänftenträger. porteur de lettres, Briefträger. cheval porteur, Sattelpferd vor einem Wagen. *T.* porteur en avant, Advocat, der den ersten Vortrag thut, der zuerst vor Gerichte redet.

Portier, s. m. Pförtner, Thürhüter, Thürwärter.

Portière, s. f. Pförtnerin, Thürhüterin; Vorhang vor eine Thür. it. Schlag an einer Kutsche. *T.* Bärmutter der Schaafe, Kühe. it. Blendung vor eine Schießscharte.

Portière, adj. f. *T.* (von Schaafen und Hündinnen) so da tragen kann, Mutterschaaf, Zuchthündin.

Portion, s. f. Theil, Antheil, Stück.

Portionnaire, s. m. der mit den Canonicis das Amt, die Horas mit halten muß.

Portioncule, s. f. erstes Ordenshaus, Kloster und Kirche der Franciscaner zu Aßiso in Italien.

Portique, s. m. Halle, gewölbter Gang mit und ohne Säulen. *F.* Sekte der Stoicorum, des Zenonis Discipel, Anhänger, Lehre.

Portoir, s. m. Bret, hölzernes Gestelle, worauf man den Karthäusern das Essen zuträgt.

Portraire, v. a. *A.* (nur im Inf. gebräuchlich) abmahlen, abschildern.

Portrait, s. m. Contrefait, abgemahltes, abgezeich-

gezeichnetes, gestochenes oder gegossenes Bildniß einer Person. *F.* Abbildung, Vorstellung, Beschreibung der Eigenschaften; Ebenbild. faire, tirer le portrait de qn, einen abmahlen. portrait en buste, Brustbild, so einen ähnlich vorstellet.

Portraiture, s. f. *A.* Contrefait. livre de portraiture, Zeichnungsbuch.

Portugais, s. und adj. Portugiese. it. portugiesische Sprache; portugiesisch. *P.* lettre portugaise, verliebter Brief, nach Art derer, so unter diesem Titel heraus sind.

Portugal, s. m. Portugall, Lusitanien.

Portumne, s. m. Seegott, unter dessen Schutz die Seehaven stehen.

Posade, s. Pesade

Posage, s. m. Mühe und Arbeit. it. Unkosten, gewisse Sachen, als Röhren ꝛc. zu legen.

Pose, s. f. Arbeit der Maurer, einen behauenen Stein zu setzen. grande pose, Vermehrung der Schildwachen, welche vorgenommen wird, so bald es finster wird. poses, pl. zu dieser Verstärkung ausgestellte Schildwachen.

Posé, ée, adj. sittsam, bedachtsam, eingezogen, ernsthaftig. (in der Wapenkunst, von Löwen) auf seinen vier Füssen stehend.

Posé, ée, part. s. Poser. posé que, conj. gesetzt daß. cela posé, wenn man dieses voraus setzet.

Posément, adv. sittsamlich, bedachtsam.

Poser, v. a. setzen, stellen, legen; etwas niederlegen. it. (die Waffen) niederlegen; (ein Lager) formiren, aufschlagen; (eine Wache, Schildwache) ausstellen. *F.* voraussetzen, präsupponiren. poser en fait, behaupten, für wahr ausgeben. *T.* poser de champ, auf die schmale Seite legen. poser de plat, auf die breite Seite legen. poser à cru, (eine Mauer ꝛc. ohne Unterlage aufführen. poser à sec, ohne Kalk aufführen.

Poser, v. n-a. liegen, ruhen, als ein Balken auf einer Mauer; ruhen, still stehen, als eine Kugel auf der Billardtafel. poser à faux, s. Porter à faux.

Poseur, s. m. Steinsetzer, Maurer, der die Steine fest setzet.

Positif, ive, adj. gewiß, eigentlich, wirklich. droit positif, auf göttliche oder weltliche Gesetze gegründetes Recht. Théologie positive, (it. positive, s. f.) die Grundsätze der Gottesgelahrheit.

Positif, s. m. (in der Grammatik) der Positivus. it. ein klein Orgelwerk, so in der Orgel hinten oder vorne liegt, Rückpositiv, Brustpositiv, Oberpositiv.

Position, s. f. Satz, Grundsatz; Stellung. Gestalt der Himmelskugel; Anlage eines Gebäudes; Setzen des Fusses im Tanzen. règle de fausse position, Regula falsi in der Rechenkunst. la position de l'armée, Stellung der Armee.

Positive, s. Positif.

Positivement, adv. gewißlich, eigentlich.

Pospolite ruszenie, Aufbot des Adels und Landvolks in Pohlen.

Possédé, ée, s. Besessener.

Posséder, v. a. besitzen. it. haben, inne haben. *F.* können; verstehen; bemeistern; eingenommen haben. elle possède bien le détail de cette affaire, sie verstehet die ganze Sache vollkommen. se posséder, sein selbst mächtig seyn, über seine Regungen herrschen.

Possesseur, s. m. Besitzer.

Possessif, adj. m. (von Pronominibus possessivis) so eine Besitzung andeutet.

Possession, s. f. Besitzung, Besitz; besessenes Gut, liegende Güter. *T.* Possess, Besitzungsrecht. it. Zustand eines Besessenen. *F.* être en possession, gewohnt seyn, sich allezeit die Freyheit nehmen.

Possessoire, s. m. Besitzrecht.

Possessoirement, adv. *W. T.* nach dem Besitzrecht.

Possibilité, s. f. Möglichkeit.

Possible, adj. c. möglich. it. s. m. G. Möglichkeit. *A.* adv. vielleicht.

Poson oder poisson, s. m. gewisses kleines Maaß, ein halbes Nössel.

Postcommunion, s. f. Gebet, so der Priester bey der Messe nach der Communion spricht.

Posterit, s. m. *W.* Postscriptum, s. Apostille.

Poste, s. f. Post, Posthaus, Poststation; das Postreiten, Postcourier, Postwagen, Postschiff. it. kleine bleyerne Kugel, grosser Schrot, Laufkugel. it. Art Schiffe, s. Tortue. *F.* en poste, in der Eil, eiligst, geschwind. it. Courier reitend. par la poste, mit der fahrenden Post. à sa poste, nach seinem Kopf, Willen, Gebot. prêter, prendre de l'argent à poste, Geld im Spielen verleihen, aufnehmen, mit dem Beding, daß bey jedem Gewinn dem Verleiher etwas zum Besten werde. it. auf gewissen bestimmten Termin zu zahlen.

Poste, s. m. Posten, Stelle, Ort. *F.* verschanzter Platz, Stand, Amt, Dienst. *T.* (in der Baukunst) Art von Schneckenzügen, so in den Sinnswerken pflegt angebracht zu werden. poste d'honneur, gefährlicher, den feindlichen Angriffen sehr ausgesetzter Posten. poste des invulnérables, s. Mont pagnote, unter pagnote. un petit poste, ein muthwilliger Knabe, der gern herumläuft.

Poster, v. a. (an einen Ort stellen, setzen, legen. *P.* (in ein Amt, Dienst) setzen.

Poster, v. n. hin und her laufen, geschäftig seyn.

Postères, *W.* montrer les postères, den Hintersten weisen; davon laufen.

Postérieur, eure, adj. Hintersier, Jüngerer, Neuerer. (à qch,) als etwas.

Postérieurement, adv. *T.* (à qch, in Rechten) hinten, nach.

Poste-

Postériorité, s. f. das Nachstehen, Späterseyn.
Postérité, s. f. Nachkommenschaft; Nachwelt; Nachkommen, Kinder, Geschlecht.
Postume, adj. und s. c. nach des Vaters Tod geboren. *F.* adj. c. (von Werken) so nach dem Tode des Autoris herausgekommen.
Postiche, adj. c. falsch, als Haar; eingesetzt, als Zähne, Augen; hinzugesetzt, so sich nicht schickt. teint postiche, geschminktes Gesicht. ornemens postiches, Zierrathe, die erst hinten her, nachdem das Werk schon fertig gewesen, hinzugethan, angeflickt worden. grenadiers postiches, Soldaten, die den Grenadiers zugesellt werden, ob sie gleich keine Grenadier sind, untergeschobene Grenadier.
Postille, s. f. *A.* Randglosse. it. Auslegung des Textes.
Postillon, s. m. Postknecht, Vorreiter. *T.* leichtes Schiff, Kundschaft einzuholen, Befehle zu überbringen ꝛc. *V.* postillons d'Eole, Winde.
Postiquerie, s. f. *W. G.* loser Streich eines muthwilligen Knabens.
Postposer, v. a. *W.* hinten an, an den unrechten Ort setzen. *F.* nachsetzen, gering achten.
Post-scriptum, s. Postcrit.
Postulant, ante, adj. und s. der nach etwas begierig strebet. it. in einem Kloster aufgenommen zu werden verlangt. it. (von Advocaten) der zugleich procuriren darf. it. der jemanden zu einem Bisthume postulirt.
Postulation, s. f. inständiges Anhalten, Postulirung zum Bisthume.
Postuler, v. a. inständig anhalten. *T.* zum Bisthum ꝛc. postuliren. it. v. n. procuriren und advociren zugleich.
Posture, s. f. Leibesstellung, Geberde. *F.* Zustand; Stand.
Pot, s. m. Topf, Topfvoll; irdene oder zinnerne Kanne ꝛc. gewisses Maaß Wein ꝛc. *T.* eiserne Plattmütze, Art Sturmhauben; Kolben in einer Wasserpumpe. pot à aigrette, (in der Feuerwerkerkunst) Lustkugel, die in der Mitte eine starke vielfach versetzte Röhre hat, die zuletzt ihre Auswürfe nach einander thut. pot d'une fusée volante, Racketenhülse. pot à feu, Feuertopf bey einem Feuerwerke ꝛc. pot pourri, Essen von unterschiedenem Fleische und andern Leckerbissen unter einander. *F.* (allerhand andere Sachen unter einander.) pot de vin, Trankgeld, Kanne Wein, Leykauf. pot de chambre, Nachttopf. pot à thé, Theekanne. pot à bouquets, Blumenkrüglein. *F.* on n'en mettra pas plus grand pot au feu, man wird deswegen keinen grössern Aufwand machen. nous irons manger votre pot, oder à la fortune du pot, wir werden eure ordentliche Mahlzeit verzehren. payer les pots cassés, die Unkosten tragen. *P.* ils sont ensemble à pot et à rôt, sie leben sehr vertraut, wie Mann und Frau mit einander. il va comme pois en pot, er ist in steter Bewegung. découvrir le pot aux roses, die Heimlichkeit entdecken. faire le pot à deux anses, beyde Armen in die Seite setzen. tourner au tour du pot, um den Brey herum gehen. gare le pot au noir, oder le pot à la graisse, so sagt man bey dem Blindekuhspiele, wenn man in Gefahr ist an etwas zu stossen.
Potable, adj. c. trinkbar. *W.* so sich noch wol trinken läßt. or potable, flüßiges Gold zum Einnehmen. eau potable, Wasser, womit die falschen Münzer ihr Blech weiß sieden.
Potage, s. m. Suppe. *G. P.* pour tout potage, alles zusammen genommen; endlich. pour renfort de potage, zu Vermehrung des Uebels.
Potager, s. m. Anrichttisch; Casserollenofen; Küchengarten. *T.* Mundsuppenkoch. *F.* der gern Suppen ißt.
Potager, ère, adj. herbes potagères, Suppenkräuter. potager oder jardin potager, Küchengarten.
Potamogeton, s. m. s. Epi d'eau.
Potasse, s. f. *T.* Potasche.
Pote, adj. f. *G.* main pote, kurze, dicke Hand, die man nicht recht brauchen kann.
Poteau, s. m. Pfosten, Säule, Ständer. *T.* maîtres poteaux, poteaux corniers, Ecksäulen eines Gebäudes. poteaux de remplage, Zwischenständer, die in einer Waud stehen. poteaux de portes, Thürpfosten.
Potée, s. f. Topfvoll; Topf mit Gewächsen. *G.* gewöhnliche schlechte Kost, Hausmannskost. *T.* Zinnasche; Braunstein der Töpfer; Schmergel, so von dem Rade des Steinschneiders abgelaufen; (bey den Rothgiessern) Zierleim, Deckleim, Leim, womit sie die Formen überziehen. *F.* être éveillé comme une potée de souris, sehr munter und aufgereumt seyn.
Potelé, ée, adj. fleischicht, quappelicht.
Potelée, s. f. s. Jusquiaume.
Potelet, s. m. kleiner Pfosten.
Poteleur, s. m. der Wein ꝛc. Maaßweise ausschenkt.
Potelot, s. m. s. Molybdène.
Potence, s. f. Galgen; Krücke. *T.* Knie, Stütze unter einem Balken; Arm, Stange, Holz oder Eisen, so hervorraget, daran etwas, als ein Schild, eine Laterne ꝛc. hänget; gezierte Stütze unter einem Erker ꝛc. Krümme der Trompeten; eiserne Stange über einen Scheffel; Holz, daran der Ring bey den Ringelrennen hängt; Steigradskloben an einer Uhr. brider la potence, bey dem Ringelrennen das Holz treffen. potence de brimbale, Gabel, darinn der Pumpenschwängel geht. des troupes rangées en potence, in einen ein-

oder

oder ausgehenden Winkel gestellte Truppen. *F.* gibier de potence, Schelm, Galgendieb.

Potencé, ée, adj. (in der Wapenkunst) als eine Krücke, Galgen gestellet.

Potenciel, potentiel, elle, adj. so eben die Kraft, Wirkung hat.

Potenciellement, adv. mit gleicher Kraft.

Potentat, s. m. Potentat.

Potentille, s. f. Gänserich, s. Argentine.

Poterie, s. f. allerhand irdenes Geschirr.

Poterium, s. m. Becherblume, kleine italienische Pimpinelle. (*Poterium* L.)

Poterne, s. f. (im Festungsbaue) Ausfall, Schlupfpforte, kleine Thür zum Ausfallen.

Potier, s. m. Töpfer; it. der mit Töpferwaaren handelt. potier d'étain, Zinngiesser.

Potin, s. m. Art Gelbkupfer, Glockengut.

Potion, s. f. (in der Medicin) Trank, Arzneytrank.

Potiron, s. m. der Warzenkürbis. (*Cucurbita verrucosa* L.) it. Art grosser Erdschwämme. *P.* il est venu comme un potiron, tout en une nuit, er hat ein plötzliches Glück gehabt.

Pou, s. m. Laus. *F.* il écorcheroit un pou, pour en voir la peau, er ist sehr geizig. herbe aux poux, Läusekraut. s. Staphisaigre.

Pou, *A.* s. Peu.

Poua, pouas, interj. *G.* pfui.

Pouacre, adj. und s. c. *G.* unflätig, säuisch.

Pouacrerie, s. f. *G.* Unfläterey.

Pouce, s. m. Daumen, Daumensbreit; Zoll. *P.* si on lui en donne un pouce, il en prendra long comme le bras, erlaubet man ihm Fingersbreit, so begehrt er die ganze Hand. serrer les pouces, die Daumenschrauben geben. *F.* mit Gewalt zum Bekenntniß bringen. il s'en mordra les pouces, es wird ihn gereuen, er wird sich in die Finger beissen. *G.* jouer du pouce, Geld zählen, mit dem Geide herausrücken. pouce à pouce, Fuß vor Fuß.

Pouce-pied, s. m. ein Schaalthier, s. Poussepied.

Poucier, s. m. Däumling; Fingerhut einiger Handwerksleute.

Pou-de-soie, s. m. Art halbseidener Zeuge.

Poude, s. m. gewisses moscowitisches Gewicht, ohngefehr 50 Pfund holländisch.

Poudre, s. f. Staub; Pulver; Schießpulver; Haarpuder; Streusand. *F.* Schul-Gerichtsstaub. *T.* Gärberlohe. poudre fulminante, Knallpulver. poudre en grain, Kornpulver. poudre de chasse, Pürschpulver. - de guerre, Hakenpulver. poudre mouette oder sourde, Stillpulver, Pulver, so nicht knallet. poudre de plomb, Dunst, kleines Schrot. poudre duc oder poudre du duc, gewisses Magenpulver, Herzogspulver. - de projection, Projectionspulver, womit die Alchymisten ein geringeres Metall in ein edleres verwandeln wollen. - à vers, Wurmsaamen. mettre, réduire en poudre, in die Asche legen. *V.* mordre la poudre, Erde kauen. *P.* jetter de la poudre aux yeux, verblenden. tirer sa poudre aux moineaux, sich um geringe Sachen bemühen.

Poudrer, v. a. pudern; mit Haarpuder bestreuen. *W.* Streusand, pulverisirten Zucker ꝛc. über etwas streuen. *T.* durch Staub die Spuren verderben, als der Hase, der über dünnen Sand ꝛc. läuft.

Poudrette, s. f. pulverisirter Mist bey den Gärtnern.

Poudreux, euse, adj. stäubicht. *F.* pied poudreux, Bauer, aus Verachtung.

Poudrier, s. m. Pulvermacher; Pulverhändler. it. Streubüchse. (auf dem Meer) Sanduhr.

Pouf, indeclin. *G.* Wort, welches einen Knall, ein Geräusche ausdrücken soll, Puff, Paff. faire pouf, mit seinem Kleide sich viel wissen, prahlen. le marbre fait pouf, der Marmor ist schwer zu behauen, er splittert.

Pouffer, v. n. *G.* (in der Redensart gebr.) pouffer de rire, laut auflachen.

Pouger, v. a. (auf dem mittelländischen Meere) mit vollem Winde segeln.

Pouille, s. f. Apulien im Neapolitanischen.

Pouillé, s. m. *T.* Register der Pfründen und ihrer Einkünfte in Frankreich.

Pouiller, v. a. *G.* lausen; mit unflätigen Schimpfreden angreifen.

Pouillerie, s. f. Kleiderzimmer eines Hospitals.

Pouilles, s. f. pl. *G.* garstige Schmähworte. dire, chanter pouilles à qn, gegen einen unflätige Schmähworte ausstossen.

Pouilleux, euse, adj. lausig, so Läuse hat. *T.* fleckigt Holz, so verstockt oder faul wird.

Pouillie, s. Pouillé.

Pouillier, pouillis, s. m. *G.* elendes Wirthshaus.

Poulailler, s. m. Hühnerhaus. it. der mit Hühnern handelt.

Poulain, s. m. Fohlen, Füllen. *T.* venerisches Geschwür in den Weichen; Stütze, die wider den Vordersteven eines Schiffs gesteifet wird, so lange es auf dem Stapel steht; Art Schlitten oder Schleifen; Keller- oder Schrotleiter. poulain mi-parti, s. Chevaler. ein mitternächtliches Gestirn, das kleine Pferd. (*Equuleus.*)

Poulaine, s. f. Schiffschnabel. *A.* langer spitziger Schuh.

Poularde, s. f. gemästetes Huhn.

Poulce, s. Pouce.

Poule, s. f. Henne, Huhn. *T.* Satz, Geld oder Zahlpfennige, so ins Spiel gesetzet werden; Anzahl der Spiele im l'Hombrespiel. it. im Damenspiel, die 12, die eine oder zwey (so renard genannt werden,) einschliessen. poule d'Inde, welsches Huhn.

cul

cul de poule, Stück wild Fleisch an einer Wunde. farcin cul de poule, Krankheit der Pferde, so sich durch allerley Geschwüre äussert. *F.* poule mouillée, laitée, tête poule, weibischer Mensch, der sich in Weiberhändel mischt. faire le cul de poule, ein spitziges Maul machen. it. den Daumen und die andern Finger vorn spitzig zusammen thun. il est empêché comme une poule qui n'a qu'un poussin, er stellet sich gar zu geschäftig, er ist beschäftiget wie eine Maus im Kindbette. le fils de la poule blanche, ein sehr glücklicher Mensch. *P.* il faut plumer la poule sans la faire crier, man mag die Leute wol schinden, wenn sie nur nicht klagen.

Poulet, s. m. junges Huhn. *W.* Liebesbriefgein. it. kleines beschnittenes und vergüldetes Papier.

Poulette, s. f. junge Henne. *F.* junges Mägdlein. maîtresse poulette, listiges und herrschsüchtiges Weib.

Poulevrin, s. m. klares Pulver, Mehlpulver, zum Zündkraute der Stücke.

Pouliche, s. f. junge Stute, bis ins dritte Jahr.

Poulie, s. f. Kloben; Rolle in einem Kloben. it. rollförmige Knorpel am Augenwinkel.

Poulier, v. a. mit einem Kloben in die Höhe winden.

Poulin, s. m. Schrotleiter.

Pouline, s. f. s. Pouliche.

Pouliner, v. n. Fohlen, Füllen werfen.

Poulinière, adj. c. *W.* jument poulinière, Zuchtstute.

Pouliot, s. m. Poley. (*Mentha Pulegium* L.) pouliot sauvage, Bergmünze. (*Mentha arvensis* L.)

Poulpe, s. s. *T.* fleischigter Theil des Leibes der Thiere. it. Fleisch, saftiges Wesen der Früchte. it. der achtfüßige Blackfisch, Polyp. (*Sæpia octopodia* L.)

Poulpeton, s. m. Gericht von gehacktem Fleisch, so mit Schnitten von Kalbfleisch bedecket.

Pouls, s. Pous.

Poultre, s. f. *A.* junge Stute über drey Jahr.

Poulverin, s. Pulverin.

Poumon, s. m. Lunge. poumon marin, Seelunge, ein schneckenartiges Thier von unförmlicher Gestalt. (*Laplysia depilans* L.)

Poupard, s. m. (liebkosend) Wickelkind. *F.* Puppe, womit die Kinder spielen.

Poupe, s. Pouppe.

Poupée, s. f. Kinderpuppe, Docke. *F* Putzdocke, Frauenzimmer, so sich sorgfältig putzet; eingewickelter Finger wegen eines Schadens. *T.* Reitstock einer Drechselbank. greffe en poupée, s. Greffe.

Poupelin, s. m. Art Gebackenes, aus Milch, Eyern, feinem Mehl, Butter und Zucker.

Poupelinier, s. m. *T.* Tiegel, darinn man die Butter zergehen läßt, womit obiges Gebackne bestrichen.

Poupetier, s. m. Puppenkrämer.

Poupie, s. f. *W.* junges gemästetes Huhn.

Poupine, ine, adj. *G.* der eine grosse Reinlichkeit und Putz affectiret.

Poupon, onne, s. *S.* kleines artiges völliges Kind. ma pouponne, mein Kind, mein Herzchen.

Pouppe, s. f. Hintertheil eines Schiffs. *T.* Zitze der Bären ꝛc. *F.* avoir (le) vent en pouppe, im Glück seyn, guten Wind haben. os de la pouppe, Stirnbein.

Pour, præp. vor, für. it. wieder; um zu; auf; was anlangt, s. die Grammatik. it. zwey Dinge gegen einander zu vergleichen. livre pour livre, j'aime mieux celui-là, wenn ich diese Bücher gegen einander halte, will ich doch jenes lieber haben. mourir pour mourir, vaincu pour vaincu etc. wenn man ja sterben soll, wenn man ja soll überwunden werden ꝛc. pour que, auf daß; (*W.* pource, weil, dieweil) pour lors, alsdann. pour peu que, so wenig als. pour quand vous le ferez, bis auf die Zeit, da ihr es thun werdet.

Pour, s. m. Vorrecht, welches die Prinzen vom Geblüt in Frankreich haben, daß wann der Hoffourier an ein Haus, darinn sie logiren sollen, ihre Namen schreibet, er pour Mr. — setzet, da er an die Häuser, so für andere Personen vom Hofe bestimmt sind, nur bloß Mr. le Duc — schreibet. le pour et le contre, das Pro und Contra.

Pourceau, s. m. Schwein. *F.* dicker, schmutziger Mensch. *P.* pourceau saint Antoine, Schmarotzer. jetter des fleurs aux pourceaux, gegen Dumme gelehrt reden. pourceau de mer, s. Marsouin.

Pourceau-cerf, s. m. Schweinhirsch, Hirscheber, Eberhirsch, Babyroussa. (*Sus Babyrussa* L.)

Pourceaugnac, s. m. *W.* lächerlich und ungeschickt gekleideter Mensch.

Pouceler, s. m. *A.* s. Cloporte.

Pourchas, s. m. *A.* Vortheil, Nutz, Gewinnst. *P.* ses pourchas lui valent mieux que ses rentes, die Accidentien tragen ihm mehr ein, als seine ordentliche Einkünfte.

Pourchasser, v. a. dem Wilde begierig nachjagen, bis man es gefällt. *F. S.* begierig nachstreben.

Pourtendre, v. a. *A.* durchhauen, spalten.

Pourfiler, v. a. *A.* durchwirken.

Pourmenoir, s. m. *A.* Spatziergang, Ort, wo man spatziren gehet.

Pourparler, s. m. Unterredung, Unterhandlung.

Pourpenser, v. n. *A.* aufmerksam betrachten, überlegen.

Pourpier, s. m. Portulac, Bürzelkraut. (*Portulaca* L.)

Pourpoint, s. m. Wamms, Brustlatz, Brustfleck.

fleck. remplir son pourpoint, sich dick und satt essen. *F.* pourpoint de pierre, (de taille,) Gefängniß. *P.* sauver le moule du pourpoint, den Leib retten, das Leben davon bringen. à brûle pourpoint, nah am Leibe. *F.* ins Gesicht. un argument à brûle pourpoint, ein überzeugender, triftiger Beweis.

Pourpointerie, s. f. *A.* Wammsschneiderey.

Pourpointier, s. m. Wammsmacher.

Pourpre, s. f. Purpurschnecke, Stachelschnecke. (*Murex* L.) it. Purpurfarbe, Purpurkleid, -tuch. *F.* Königs-, Kardinalswürde.

Pourpre, s. m. *T.* (bey den Blumenkennern und in der Wapenkunst) it. *V.* Purpurfarbe. it. Fleckfieber; Friesel; Flecken davon.

Pourpré, ée, adj. purpurroth. *T.* fièvre pourprée, Fleckfieber.

Pourpré, ée, adj. pourprin, e, adj. purpurroth.

Pourpris, s. m. *A.* Umfang, Umkreis eines Tempels, einer Stadt, eines Hauses.

Pourquoi, adv. oder conj. warum. c'est pourquoi, conj. illativa, dahero, deswegen.

Pourquoi, s. m. warum, Ursach, Bewegniß.

Pourri, s. m. das Verfaulte, das Faule.

Pourri, ie, adj. s. Pourrir. *P.* cela n'est pas pourri, das ist so schlimm nicht.

Pourrir, v. n. it. se pourrir, faulen, verfaulen, abfaulen. *F.* lange sitzen, verbleiben, daß man faulen möchte.

Pourrir, v. a. verderben, faulend machen. faire pourrir, faulen machen. *F.* faire pourrir de cuire, gar zu sehr kochen lassen, als Fleisch, so daß es zerfällt.

Pourriture, s. f. Fäulung, Fäulniß.

Poursuite, s. f. Verfolgung; Nachjagen, Nachsetzen. *F.* Nachstreben, Anhalten. *T.* im pl. Schriften, Mühe und Wege, Klage und Fortsetzung derselben vor Gericht.

Poursuivant, s. m. der da verfolget, nachsetzet. *F.* der nachstrebet, um einen Dienst anhält. *T.* der eine Rechtssache treibet. *A.* poursuivant d'armes, junger Edelmann, der unter einem Wapenherolde sieben Jahre lang einige Verrichtungen hatte, und sich zu einem Heroldsdienste habilitirte.

Poursuivre, v. a. verfolgen; nachjagen; nachsetzen; fortsetzen. *F.* nachstreben; nachtrachten; anhalten. *T.* eine Rechtssache treiben, betreiben.

Pourtant, conj. doch, dennoch, nichts destoweniger. it. aber.

Pourtour, s. m. Umfang eines Körpers.

Pourvoir, v. a. versehen, versorgen, ausstatten. de qch, mit etwas versehen, ausrüsten; begaben.

Pourvoir, v. n. à qch, für etwas sorgen, Sorge tragen. (*T.* eine Pfründe, Amt) vergeben, bestellen.

se Pourvoir, sich versehen ꝛc. vor einen Richter, vor den König die Sache bringen.

Pourvoyeur, euse, s. Einkäufer, Einkäuferin, so in einem Hause alles anschaffet, dasselbe mit allem versiehet.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Pourvu, s. m. der mit einer Pfründe versehen ist.

Pourvuque, conj. wenn nur.

Pous, s. m. Puls. *P.* le pous lui bat, er fürchtet sich. tater le pous à qn, einen auf den Zahn fühlen, ausforschen, sondiren.

Pouse, s. f. Getränk in Indien, aus Limonien und Zucker.

Pousse, s. f. unterirrdischer Dampf, Schwaden. it. Haarschlag, Krankheit der Pferde, davon sie haarschlächtig werden; it. Schuß der Bäume.

Poussé, adj. m. vin poussé, Wein, so verdorben, umgeschlagen.

Pousse-cul, s. m. Gehülfe der Häscher.

Poussée, s. f. *T.* Druck eines Gewölbes wider seine Widerlagen, der Erde eines Walles wider die Futtermauren. *P.* donner la poussée, einen Floh ins Ohr setzen, eine grosse Furcht verursachen.

Pousse-pied, s. m. (in Gasconien) kleines Fahrzeug mit einem flachen Boden, dessen man sich bey der Ebbe bedienet, auf dem Schlamme zu fahren. it. Name eines Schalthiers: die Seemütze. (*Lepas Mitella* L.)

Pousser, v. a. stossen; hinauf stossen; schieben, treiben, antreiben, in Bewegung bringen; hineintreiben; schlagen; werfen. *F.* antreiben; anregen, verleiten, rathen; weiter hinaus extendiren; weiter reisen. (bis an einen Ort) reiten. it. beleidigen; angreifen, zu nahe treten; forthelfen, befördern; in die Flucht treiben, als den Feind, seinen Gegner. (Figuren mit Gold auf Leder) auftragen. pousser des cris, des soupirs, ein Geschrey, Seufzer ausstossen. pousser une botte, un coup, einen Stoß ausstossen, zustossen. pousser la voix, die Stimme erheben. pousser les beaux sentimens, scharfsinnige Reden führen. pousser la porte au nez, die Thür vor der Nase zuschlagen. pousser à bout, aufs äusserste treiben. pousser jusqu'à un lieu, weiter, bis an einen Ort reisen. pousser le temps avec l'épaule, Zeit gewinnen, eine Sache verzögern.

Pousser, v. n. (von Bäumen) treiben, sprossen, Augen treiben; (von Pferden) haarschlächtig seyn; (von Wein) abstehen, verschlagen; pousser au vuide, (von einer Mauer) einen Bauch machen, einfallen wollen. pousser aux ennemis, auf die Feinde los rennen. pousser à la roue, helfen, behülflich seyn.

Pousseur, euse, s. *W.* der da stösset, treibet. *S.* de beaux sentiments, der scharfsinnige, artige Reden affectirt.

Poussier, s. m. Kohlenstaub. it. Pulverstaub.

Poussière, s. f. Staub. *F.* geringer Stand. réduire une ville en poussière, eine Stadt ganz verwüsten, zu Grunde richten. *P.* jetter de la poussière aux yeux, verblenden, durch falsche Vorstellungen verführen.

Poussif, ive, adj. (von Pferden) haarschlächtig. it. s. m. *F.* (von Menschen) keichend.
Poussin, s. m. Küchlein.
Poussinière, s. f. Siebengestirn, s. Pléiades.
Poussoir, s. m. dreyzackigtes Eisen der Wundärzte, womit sie einen abgelösten Zahn hinausstossen.
Poussolane, s. f. s. Pouzzol.
Pout de-soie, s. Pou-de-soie.
Poutie, s. f. *W.* Stäubchen auf den Kleidern.
Poutieux, euse, adj. *W.* der eine gar zu grosse Reinlichkeit affectiret. *F.* der von der geringsten Unreinlichkeit einen Ekel bekommt.
Poutillage, s. m. das Füttern, wodurch alle Hälmchen und fremde Theile mit der Zange aus dem Tuch gezogen werden.
Poutre, s. f. Balken. *A.* junge Stute.
Poutrelle, s. f. kleiner Balken.
Pouvoir, v. n. können, vermögen, mächtig seyn; Vermögen, Ansehen, Gewalt, Mittel haben. si je puis (peux *G.* und *V.*) quelque chose pour votre service, wenn ich vermögend, ihnen einigen Dienst zu thun. n'en pouvoir plus, nicht fortkommen können, sehr abgemattet, krank, müde, durstig ꝛc. seyn. n'en pouvoir plus d'envie de dormir, so schläfrig seyn, daß man sich nicht lassen kann. (imp.) il se peut, es kann seyn, es ist möglich. il y peut tant de - - es kann, es können so viel - - darinnen seyn, stehen ꝛc. auch (perf.) nous y pourrons bien trois, quatre, es werden wol unser drey, viere darinnen seyn, stehen, sitzen, liegen können. *T.* Jean qui ne peut, s. Jean.
Pouvoir, s. m. das Können; die Macht, Gewalt, Gebiet; Kraft, Vermögen; Ansehen bey einem; Erlaubniß. it. Vollmacht, (in dieser letzten Bedeutung hat es einen Pluralem.) en mon pouvoir, au pouvoir de, s. die Grammatik.
Pouzzol, s. m. oder Pozzolane, s. f. Cementerde, Art rother Erde, so im Neapolitanischen bey der Stadt Pozzuolo gefunden wird, und einen im Wasser dauerhaften Mörtel giebt, wenn man sie unter den Kalk mischet.
Pradani, s. m. erster Staatsminister eines indianischen Fürsten.
Prado, s. m. Spatziergang in Madrit. s. Cours.
Pragmatique, adj. c. und s. f. sanction pragmatique, sanctio pragmatica, werden einige berühmte, allgemeine und beständige Gesetze und Verordnungen genennt. it. gewisse Verordnungen in Frankreich in geistlichen Sachen, den Eingriffen des Pabstes Einhalt zu thun.
Prague, s f. Prag, Stadt in Böhmen.
Prairie, s. f. grosse Wiese, Aue.
Praline, s. f. amande à la praline, gebrannte Mandeln.
Praliner, v. a. Mandeln auf solche Art zubereiten.

Prangeler, v. n. *A.* wiederkäuen.
Prangui, s. m. so werden bey den Indianern die Europäer genannt.
Prase, s. m. Praser, Smaragdmutter, lauchfarbiger Chrysolith.
Praticable, adj. c. thulich, möglich. it. von einem Wege, der gut, da man wohl fortkommen kann.
Praticien, s. m. Practicus, der die Praxin in Rechten versteht.
Pratique, s. f. im sing. Praxis, Uebung; Art; Gewohnheit, Gebrauch; Umgang mit einem; Praxis der Medicorum, der Procuratorum; Briefschaften; Streitschriften, Privatacten eines Procuratoris. *F.* donner de la pratique à qn, einem zu schaffen machen. donner pratique à un vaisseau, einem Schiffe erlauben anzulanden und zu handeln.
Pratique, meistens im plur. doch auch im sing. Kunden, Kundmann, Kundschaft; Clienten; heimliche Kundschaft, Verständniß in einem Hause, mit dem Feinde ꝛc. listige Griffe.
Pratique, adj. c. practisch, so in der Uebung besteht.
Pratiquer, v. a. practiciren, üben; ausüben; thun, verfahren; (eine Kunst, ein Handwerk) treiben; zu gewinnen suchen; bestechen; heimliche Verständniß unterhalten. it. qn oder avec qn, mit einem umgehen; in einem Orte, einer Sache anbringen.
Pré, s. m. Wiese. *F.* Kampfplatz. aller sur le pré, sich duelliren. j'aimerois mieux le voir en terre qu'en pré, ich wollte ihn lieber todt als lebendig sehen.
Préadamite, s. m. Mensch, der vor Adam gewesen.
Préalable, adj. c. (meistens *T.* in Rechten) so vorher gehen muß. *W.* au préalable, vor allen Dingen. it. s. m. c'est un préalable, das ist ein Punct, eine Sache, die vorher geschehen, vorher ausgemacht werden muß.
Préalablement, adv. vor allen Dingen.
Préallégué, ée, adj. *W.* vorangezogen, vorangeführt.
Préambule, s. m. Vorrede, Eingang.
Préau, s. m. *W.* kleine Wiese; Hofplatz in dem Gefängniß in Paris; grüner Platz in einem Kloster oder vor einem Hause.
Prébende, s. f. Präbende, Canonicatspfründe, Einkünfte.
Prébendé, ée, adj. der eine Präbende geniesset.
Prébendier, s. m. *A.* ein Armer, so von der Kirche erhalten wurde.
Précaire, adj. c. und s. m. so man bittweise hat, geniesset.
Précairement, adv. bittweise.
Précaution, s. f. Vorsicht, Behutsamkeit.
Précautionné, ée, adj. vorsichtig.
Précautionner, v. a. qn contre qch, einen gegen etwas zum voraus verwahren. se précautionner, sich vorsehen, Vorsicht brauchen.

Précédem-

Précédemment, adv. (*W.* vorher.) *T.* à qn, à qch, noch vor einem, vor etwas vorher.
Précédent, ente, adj. vorig, vorhergehend, verwichen.
Précéder, v. a. vorgehen, vorhergehen, seyn, Vorsitz, Vorgang haben, übertreffen.
Préceinte, s. f. Barkholz, Barkhaut, dickes, über die äussere Bekleidung eines Schiffs angebrachtes Brett, so den Unterscheid der Verdecke anzeiget.
Préceller, v. n. *A.* übertreffen.
Précenteur, s. m. (in einigen Hauptkirchen) Cantor.
Précepte, s. m. Unterweisung, Lehre, Regel, Gebot.
Précepteur, s. m. Lehrmeister, Lehrer.
Préceptoriale, adj. c. und s. f. Lehrmeisteramt, Pfründe in einigen Hauptkirchen.
Précession, s. f. Veränderung und Abweichung der Zeit des Aequinoctii, so durch die in 72 Jahren um einen Grad von Abend gegen Morgen fortrückende Bewegung der Fixsterne verursachet wird.
Préchantre, s. m. *T.* Präcantor, Würde in einigen Kathedralkirchen.
Prêche, s. m. Predigt bey den Reformirten. it. *W.* Kirche der Reformirten.
Prêcher, v. a. und n. (qn. it. qch à qn,) predigen. *F.* vorpredigen, vorsagen, hersagen, vorstellen. it. loben, rühmen. prêcher sur la vendange, bey Tische sitzen und plaudern, und nicht trinken. il y a prêché trois ans pour un carême, er ist sehr bekannt daselbst, er ist da das tägliche Brot.
Prêcheur, adj. les frères prêcheurs, die Dominicanermönche. it. s. m. *S.* (elender) Prediger. *F.* der stets vermahnet, vorprediget.
Précieuse, s. f. Frauenzimmer, die besondere und nicht gebräuchliche Reden affectiret, sich ziert.
Précieusement, adv. (meist mit garder und conserver,) sorgfältig, theuer.
Précieux, euse, adj. theuer, kostbar, schätzbar. it. (von Sitten und Geberden) affectirt, gesucht und lächerlich.
Précinte, s. Préceinte.
Précipice, s. m. Abgrund; jäher und tiefer Ort. *F.* äusserste Gefahr, grosses Unglück.
Précipitamment, adv. übereilt, unbedachtsam.
Précipitant, s. m. (in der Chemie) so da präcipitiret, an den Grund setzet. (in der Medicin) so die Säure ꝛc. dämpfet.
Précipitation, s. f. Uebereilung, Unbedachtsamkeit, allzu grosse Heftigkeit. (in der Chemie) das Niederschlagen, das Präcipitiren.
Précipité, ée, adj. übereilt, eilfertig. it. *T.* s. m. präcipitirter Mercurius.
Précipitément, *W.* s. Précipitamment.
Précipiter, v. a. stürzen, hinabstürzen. *F.* sich übereilen, in etwas, gar zu eilfertig machen. *T.* präcipitiren; niederschlagen.

Préciput, s. m. Vorrecht, was einer voraus hat; Vermächtniß wegen der Ehe.
Précis, ise, adj. genau, gewiß, eigentlich. it. kurz, kurz gefaßt.
Précis, s. m. kurzer Inhalt, Begriff.
Précisément, adv. eigentlich, genau.
Précision, s. f. Pünctlichkeit, genaue Richtigkeit. it. Absonderung, Unterscheidung der Begriffe, Abstraction.
Précoce, adj. c. frühzeitig, von Früchten. *F.* von dem Verstande.
Précompter, v. a. zum voraus rechnen und abziehen.
Préconisation, s. f. Erklärung im päbstlichen Consistorio, daß einer, der zum Bißthum ꝛc. von einem Könige ꝛc. ernennet worden, alle gehörige Eigenschaften dazu besitze.
Préconiser, v. a. obiges im päbstlichen Consistorio anzeigen. *F. S.* öffentlich loben, sehr grosses Lob beylegen.
Précurseur, s. m. Vorläufer. (meistens von dem heil. Johanne.) it. *G.* so etwas zuvor andeutet, Vorbote.
Prédécéder, v. n. eher als ein andrer, vor einem andern absterben.
Prédécès, s. m. en cas de prédécès, im Fall einer vor dem andern absterbe.
Prédécesseur, s. m. Vorfahr, so vor einem gewesen.
Prédestination, s. f. Gnadenwahl; göttliche Bestimmung von Ewigkeit.
Prédestiné, s. m. Auserwählter, it. adj. m. in f. ée, zur Seligkeit, zu etwas bestimmt.
Prédestiner, v. a. zur Seligkeit erwählen. it. zu etwas versehen, bestimmen.
Prédétermination, s. f. Mitwirkung Gottes zu dem Thun des Menschen.
Prédicable, adj. c. so von etwas kann gesagt werden. *W.* so öffentlich gepredigt, vorgetragen werden kann.
Prédicament, s. m. Prädicament, allgemeine Classe, in welche das, was von einem Dinge gesagt werden kann, gehöret. *F. G.* être en bon ou mauvais prédicament, in guten oder üblem Ruf seyn.
Prédicant, s. m. (aus Verachtung) reformirter Prediger, *G.* elender Prediger.
Prédicateur, s. m. Prediger.
Prédication, s. f. Predigt.
Prédiction, s. f. Weissagung, Verkündigung des Zukünftigen.
Prédilection, s. f. Liebe, so man einem vor dem andern erweiset.
Prédire, v. a. vorher sagen, verkündigen, weissagen.
Prédominant, ante, adj. herrschend, vor andern merkbar, als Affect ꝛc.
Prédominer, v. a. herrschen, die Oberhand haben, als Affecten. it. von natürlichen Eigenschaften.
Prééminence, s. f. Vorzug.
Prééminent, ente, adj. so den Vorzug hat.
Préétablir, v. a. *W.* vorhersetzen, einsetzen. l'harmonie préétablie, die vorherbestimmte Ue-

te Uebereinstimmung. (*Harmenia praestabilita.*)

Préexistence, s. f. das Vorherseyn, Daseyn vor einem andern.

Préexistent, ente, adj. das vor einem andern sein Daseyn hat.

Préface, s. f. Vorrede, Eingang.

Préfect, Préfet, s. m. (spr. préfêt) Statthalter, Verweser bey den Römern; päbstlicher Bedienter, (Kardinal) der die bey der Kanzley eingegebenen Suppliquen untersucht und unterschreibet; Aufseher in einigen Klöstern, über das Gymnasium. it. über eine gewisse Anzahl Schüler. préfect du prétoire, General über die römische Leibwacht.

Préfecture, s. f. Amt eines Verwesers, Statthalters.

Préférable, adj. c. so einem andern vorzuziehen.

Préférablement, adv. (à qch,) vor andern.

Préférence, s. f. Vorzug.

Préférer, v. a. vorziehen.

Préfet, s. Préfect.

Préfinir, v. a. bestimmen, ansetzen, als einen Termin, Zeit.

Préfix, e, adj. bestimmt.

Préfixion, s. f. Bestimmung.

Prégadi, s. m. Rath zu Venedig.

Prégaton, s. m. zweytes Drahtziehereisen, durch welches man den Draht gehen läßt.

Pregnant oder preignant, ante, adj. *W.* empfindlich, heftig, als Schmerz, Uebel.

Pregon, adj. *A.* tief.

Préjudice, s. m. Schade, Nachtheil, Abbruch.

Préjudicable, adj. c. schädlich, nachtheilig.

Préjudiciaux, adj. m. pl. *T.* frais préjudiciaux, Leykosten, so vorher müssen bezahlet werden.

Préjudicier, v. n. (à qn,) schaden, nachtheilig seyn.

Préjugé, s. m. Vorurtheil. it. Merkmal, Anzeigung. *T.* vorläufiges Urtheil in Nebensachen, daraus man die Meinung der Richter von der Hauptsache muthmasset.

Préjuger, v. a. vorhersehen, muthmassen. *T.* durch vorläufiges Urtheil, von den Nebensachen die Hauptsache entscheiden.

Prélart, s. m. (auf Schiffen) getheerte Leinwand, womit die Lücken und andere Oeffnungen vor dem Eindringen des Wassers verwahrt werden.

Prélat, s. m. Prälat.

Prélature, s. f. Prälatenwürde, -amt.

Prêle, s. f. Schachtelhalm, Schaftheu, Roßschwanz, Scheuerkraut, Kannenkraut. (*Equisetum* L.)

Prélegs, s. m. Vermächtniß, so vor der Theilung der Verlassenschaft muß ausgeliefert werden.

Préléguer, v. a. zum voraus vermachen.

Prélever, v. a. zum voraus heben, abziehen.

Préliminaire, adj. c. vorgängig, vorläufig, so vorher geht.

Préliminaires, s. m. pl. vorläufige Handlung.

Preller, prêler, v. a. mit Schachtelhalm reiben, schachteln, abschachteln.

Prélude, s. m. Vorspiel, Vorstimmung. *F.* Eingang, Vorbereitung zu etwas.

Préluder, v. n. vorspielen, vorstimmen.

Prématuré, ée, adj. frühzeitig.

Prématurément, adv. id.

Préméditation, s. f. Vorbedacht, vorhergehende Ueberlegung.

Préméditer, v. a. zuvor überlegen, zuvor beschliessen.

Prémices, s. f. pl. Erstlinge, erste Frucht.

Prémie, s. Prime.

Premier, ère, adj. erster, so voran, der erste ist, so voran ist. *F.* Vornehmster, Ansehnlichster, Oberster; Voriger, Vorgewesener. it. geringe, unvollkommen. *T.* nombre premier, Zahl, so nicht ohne Bruch kann getheilt werden.

Premier, s. m. Schüler der obersten Classe. *T.* der in der Karte das Ausspielen hat. (im Ballhause) Theil der Galerie nahe an der Corde. Mr. le premier, Stallmeister des kleinen königlichen Stalls in Frankreich). premier né, Erstgeborner. prendre le premier venu, das erste das beste. passer le premier, vorangehen. it. ein Vorrecht haben.

Premier, adv. *A.* zu allererst. premier que, conj. ehe als, ehe denn.

Première, s. f. Prima, oberste Classe.

Premièrement, adv. erstlich, zuerst.

Prémisses, s. f. pl. Vordersätze eines Schlusses, Prämissen.

Prémontré, s. m. Prämonstratensermönch.

Prémontrée, s. f. Prämonstratensernonne.

Prémotion, s. f. s. Prédétermination.

Prémunir, v. a. verwahren; se prémunir, sich verwahren, versorgen, vorsehen.

Prenable, adj. c. (meist mit der Negation) so kann erobert, eingenommen werden. *F.* (von Personen) so leicht kann gewonnen werden.

Prenant, ante, adj. carême prenant, letzter Tag vor den Fasten. partie prenante, der die Zahlung empfängt.

Prendre, v. a. nehmen; fassen; greifen; wegnehmen; stehlen; einnehmen, als Arzney. it. eine Stadt &c. erobern; fangen, als ein Wild; brauchen, als eine Cur; zu sich nehmen, als Essen und Trinken; durch Liebe einnehmen; an sich nehmen, als Geschmack, Geruch, Gestalt; acceptiren; auf sich nehmen; anlegen, anziehen, als Kleider; ansehen, achten, halten, fangen, fahen, prendre une étoffe etc. einen Zeug auf eine gewisse Art schneiden; bien, mal, wohl, übel aufnehmen. it auslegen &c. prendre le devant, vorangehen, reisen, zuvor kommen. prendre sur la nourriture, von seinem Essen ersparen. prendre une tasse de café, Caffe trinken. prendre sur soi, sich so weit zwingen. prendre jour, heure, Tag, Stunde bestimmen. prendre pour

un

un ſerviteur, für einen Diener halten, anſehen. prendre racine, (it. prendre allein) wurzeln, Wurzel ſchlagen. prendre chair, Fleiſch anſetzen. à tout prendre, alles wohl überlegt, erwogen. *T.* ſans prendre, ſ. m. Solo im l'Hombreſpiel. prendre boſſe, ein Schiff antauen, anbinden. prendre un ris, die Segel in einem gewiſſen Maaſſe verkürzen. ce cheval prend trois ans, dieſes Pferd gehet ins dritte Jahr. prendre couleur, (in dem Lansquenet) mit ins Spiel treten. prendre ſon temps, ſeine Zeit abſehen. prendre terre, anlanden, ans Land ſteigen. prendre wird noch mit unterſchiedenen Subſtantivis gebraucht, bey denen nachzuſchlagen, als: prendre le grade, promoviren, ein Doctor werden.

Prendre, v. n. faſſen, greifen, angreifen, bekleiben. le feu prend à cette maiſon, es kommt Feuer aus dieſem Hauſe. au nez etc. in die Naſe ſteigen; à droite etc. ſich zur rechten Hand ꝛc. wenden, lenken. *F.* la rivière prend, der Fluß gefrieret. le lait prend, die Milch gerinnet. la fièvre lui prend oder le prend, er bekömmt das Fieber. la fantaiſie lui (le) prend, es kommt ihm in den Sinn, er ſetzt ſichs in den Kopf. bien lui (en) prend, ſein Glück iſt es. il lui en prendra très-mal à la fin, es wird ihm endlich ſehr übel bekommen. ſe prendre à qn, à qch, einen, etwas ergreifen, ſich daran halten. (*F.* ſich an einem reiben;) (etwas) auf eine gewiſſe Art anfangen; ſich (wohl oder übel) dazu ſchicken; - de vin, ſich vollſaufen; - d'amitié, - d'averſion pour qn, Liebe, Haß faſſen. - de paroles avec qn, mit einem einen Wortſtreit bekommen; ſich zanken. ſe prendre, gerinnen, gefrieren, als Milch, Fett, Syrup. ſe prendre à rire, anfangen zu lachen. s'y prendre, anfangen, angreifen. s'en prendre à qn, de qch, einem die Schuld beymeſſen, ſich an einem desfalls halten. *F.* quand il vint au fait et au prendre, da es zum Treffen (zur Sache) kam.

Preneur, euſe, adj. und ſ. *W.* ſo da nimmt. *T.* der in Pacht nimmt. preneur de taupes, d'alouettes etc. Maulwurfs-Lerchenfänger. vaiſſeau preneur, Schiff, das ein anderes erobert, erbeutet hat. *S.* - de tabac, der Taback raucht, ſchnupfet; - de villes, der viel Städte erobert.

Prénom, ſ. m. Vorname, meiſt von Alten.

Prénotion, ſ. f. dunkler Begriff.

Préoccupation, ſ. f. vorgefaßte Meinung, Einbildung.

Préoccuper, v. a. einnehmen, eine Meinung in den Kopf bringen.

Préopiner, v. n. vor einem andern ſeine Meinung, ſein Gutdünken ſagen.

Préparant, ante, adj. vaiſſeaux préparans, Gefäſſe, darinn die Alten meinten, daß der Saame anfinge ſich darinn zuzubereiten.

Préparatif, ive, adj. ſo zu etwas den Weg bereitet, als in der Geometrie das Lemma.

Préparatif, ſ. m. Zubereitung; Zurüſtung.

Préparation, ſ. f. Vorbereitung; Zubereitung, als zum Predigen, zum Sacrament, der Arzney.

Préparatoire, adj. c. ſo zur Hauptſache bereitet, als ein Urtheil. it. erſter Grad der Tortur, die Territion.

Préparer, v. a. bereiten; zubereiten; zuſchicken, zurichten. ſe préparer, zubereitet werden. it. ſich anſchicken, bereiten ꝛc.

Prépatout, ſ. m. *W.* Stück eines Weinberges, ſo mit verſchiedenen aus allerley Orten geſammleten Fächſern belegt iſt.

Prépoſé, ée, adj. *W.* Vorgeſetzt. it. ſubſt.

Prépoſer, v. a. (in der Grammatik) vorſetzen. it. vorſetzen, zur Aufſicht geben.

Prépoſition, ſ. f. Vorwort, Präpoſitio.

Prépuce, ſ. m. Vorhaut. *F.* (in der heil. Schrift) die Heiden.

Prérie, ſ. Prairie.

Prérogative, ſ. f. Vorzug, Vortheil.

Près, præp. und adv. nahe, nahe bey; ſ. die Grammatik. ſuivre de près, flugs nach einem kommen, auf dem Fuſſe nachfolgen.

Près, à peu près, nahe, beynahe, faſt. de près, in der Nähe, nahe. it. genau. à cela près, auf dieſes, nach, bis auf dieſes, dieſes ausgenommen. ni de près ni de loin, im geringſten nicht.

Préſage, ſ. m. Vorbedeutung, Zeichen, ſo etwas bedeutet; Vorbote.

Préſager, v. a. zuvorbedeuten; andeuten; anzeigen; muthmaſſen; aus einem Zeichen ſchlieſſen.

Préſanctifiés, ſ. m. pl. Meſſe, bey welcher Hoſtien gebraucht werden, die nicht an demſelbigen Tage, ſondern ſchon an einem der vorhergehenden conſecriret worden.

Presbytéral, ale, adj. ſo einem Prieſter zukömmt, gehört. it. prieſterlich.

Presbytère, ſ. m. Pfarrhaus, nahe an der Kirche.

Presbytérianiſme, ſ. m. Secte, Lehre der Presbyterianer.

Presbytériat, ſ. m. Würde, Amt eines Aeltesten bey den Presbyterianern.

Presbytérien, ſ. m. Presbyterianer.

Presbytes, ſ. m. Fernſichtige, die aber in der Nähe nicht wohl ſehen.

Préſcience, ſ. f. Vorwiſſenheit, Vorherwiſſen in Gott.

Préſcriptible, adj. c. der Verjährung unterworfen.

Préſcription, ſ. f. Verjährung.

Préſcrire, v. a. vorſchreiben, Maaß geben. (in Rechten) verjähren. ſe préſcrire, verjähret werden.

Préſéance, ſ. f. (ſprich preſſéance) Vorſitz, Vorgang.

Préſence, ſ. f. Gegenwart; Anweſenheit. *F.*

présence d'esprit, Munterkeit, Lebhaftigkeit, Fertigkeit des Verstandes; munterer, lebhafter Geist.

Présent, ente, adj. gegenwärtig, zugegen. it. (von Gift) so gleich tödtet. *F.* esprit présent, munterer, hurtiger, aufgemunterter, lebhafter Geist, der sich flugs finden kann.

Présent, adv. à présent. *W. G.* pour le présent, itzo, voritzo. de présent, (bey den Notariis) voritzo.

Présent, s. m. Geschenke, Gabe. it. das Gegenwärtige. (in der Grammatik) das Präsens. faire un présent à qn, einem ein Geschenk geben, beschenken. faire présent à qn de qch, einem etwas schenken.

Présentateur, s. m. der zu einer Pfründe einen vorstellet, präsentiret.

Présentation, s. f. Vorlesen gewisser Schriften vor Gericht; Erscheinung der Procuratoram im Gericht; Recht, zu einer Pfründe zu präsentiren; Vorzeigung eines Wechselbriefs. la présentation de notre Dame, Mariä Opferung, den 21. Nov. it. gewisser Nonnenorden.

Présentement, adv. itzt, voritzo.

Présenter, v. a. anbieten; darbieten; darstellen; vorbringen; überreichen, übergeben; darreichen, als die Hand ꝛc. präsentiren, als Waffen; zum Widerstande stellen; *T.* vorstellen, präsentiren zu einer Pfründe; im Gericht, zur Tortur darstellen; ein Holz, Eisen ꝛc. an den Ort, wohin es bestimmet ist, halten, um zu sehen, ob es passet. présenter bataille à l'ennemi, den Feind zur Schlacht auffordern. un vaisseau présente plus au vent qu'un autre, ein Schiff segelt besser gegen den Wind als das andere. se présenter, sich anbieten ꝛc. sich ereignen; it. vorkommen.

Préservatif, ive, adj. it. s. m. *W.* Präservativmittel, Verwahrungsmittel.

Préserver, v. a. de qch, verwahren, behüten, bewahren.

Présidence, s. f. Würde, Amt eines Präsidenten.

Président, s. m. der da präsidirt, andern vorstehet, den Vorsitz hat; Präses einer Disputation.

Présidental, ale, adj. dem Präsidenten gehörig.

Présidente, s. f. des Präsidenten Frau.

Présider, v. n-a. Präsident, Präses seyn, präsidiren. *F.* herrschen, regieren.

Présider, v. n. den Vorsitz haben. présider à l'assemblée de la noblesse, bey der Versammlung des Adels den Vorsitz haben. it. v. a. une compagnie, in einer Gesellschaft präsidiren. qn, über einen den Vorsitz haben.

Présidial, s. m. gewisses Landgericht, darinn die Appellationes vom Unterrichter in mittelmäßigen Sachen gehen. it. Ort, wo dieses gehalten wird.

Présidial, ale, adj. solchem Gericht gehörig.

Présidialement, adv. bey einem solchen Gericht.

Présomptif, ive, adj. muthmaßlich, vermuthlich.

Présomption, s. f. Muthmassung, Vermuthung; it. Hochmuth, Einbildung.

Présomptueusement, adv. hochmüthiger Weise.

Présomptueux, euse, adj. hochmüthig, frech.

Presque, adv. fast, schier.

Presqu'ile, s. f. Halbinsel.

Presqu'ombre, s. f. Pénombre.

Pressamment, adv. eifrig, dringend.

Pressant, ante, adj. dringend; treibend; it. drückend, schmerzend.

Presse, s. f. Gedränge. it. Presse; Münz-Druckerpresse. it. Anzahl der Bogen, die ein Buchdrucker in einem Tage abdrucken kann. it. Art Pfirsichen, deren Fleisch nicht gern vom Kerne geht. *F.* être en presse, in verdrießlichem Zustande, in der Klemme seyn. it. (von Sachen) versetzt seyn. *F.* avoir la presse, Zulauf haben. se tirer de la presse, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

Pressé, ée, adj. eilfertig, eilig.

Presséance, s. f. Préséance.

Pressement, s. m. *T.* Druck, das Drucken, als der Luft.

Pressément, adv. *W.* eilends, in der Eil.

Pressentiment, s. m. Ahndung; das Merken; das Spüren. j'ai un pressentiment, es ahndet mir.

Pressentir, v. a. zuvor merken. it. ausforschen; entdecken. it. v. n. listig, entdecken.

Presser, v. a. drücken, pressen, drängen. *F.* treiben; hart zusetzen; anstrengen, stark anliegen, andringen, auf einen dringen; (die Zeilen, das Geschriebene) näher zusammen bringen; *T.* (bey den Schneidern) bügeln. presser un mariage etc. eine Heyrath ꝛc. beschleunigen. presser la comparation, ärger machen, der Sache zu viel thun.

Presser, v. n-a. eilfertig seyn. l'affaire presse, die Sache ist eilfertig.

Presseur, s. m. Presser.

Pressier, s. m. *W.* Drucker, der an der Buchdruckerpresse arbeitet.

Pression, s. f. (in der Physik) Druck.

Pressis, s. m. ausgedrückter Saft; it. s. Précis.

Pressoir, s. m. Weinkelter; Obst, Oelpresse. it. Kübel zum Speck einsalzen. *T.* zusammengeballtes Läppchen, womit man beym Vergulden das Gold andrücket; Steinquetsche, eine Art der Tortur, so in England üblich, da dem Delinquenten, der ausgestreckt liegt, ein 2 oder 300 Pfund schwerer Stein auf den Leib gethan, und nicht eher abgenommen wird, bis er bekannt. donner le pressoir, diese Art der Tortur appliciren.

Pressurage, s. m. das Keltern; Kelterwein; Kelterrecht, -geld, -lohn.

Pressure, s. f. (bey den Nadlern) Einpressung, das Vorspitzen eines Drats, damit es durch die Löcher des Zieheisens gehet. it. s. Présure.

Pressu-

Preſſurer, v. a. keltern, als den Saft von einer Pomeranze u. d. gl.
Preſſureur, ſ. m. *W.* Keltermeiſter.
Preſtance, ſ. f. ernſthaftes, gutes Anſehen und Leibesgeſtalt.
Preſtant, ſ. m. Principalregiſter einer Orgel.
Preſtation, ſ. f. Lieferung an Gelde, Getreide ꝛc. zum Beſten der Geiſtlichen. preſtation de ſerment, Leiſtung des Eides.
Preſte, adj. c. und adv. *G.* geſchwind, hurtig.
Preſtement, adv. jählings, geſchicklich.
Preſter, ſ. m. ungeſtüm brauſender Wind, der ſich mit einem entzündenden Blitze erhebt.
Preſteſſe, ſ. f. *G.* Hurtigkeit, Geſchwindigkeit mit der Hand. it. *T.* auf der Reitſchule, von Pferden.
Preſtige, ſ. m. Gaukeley, zauberiſche Verblendung.
Preſtigiateur, ſ. m. Gaukler, Zauberer.
Preſtimonie, ſ. f. Verwaltung einer Privatcapelle, ohne beſondern Titel und Collation. it. Einkünfte davon.
Preſtolé, Preſtolet, ſ. m. *W.* (aus Verachtung) unwürdiger Pfaff.
Preſtraige, *A.* ſ. Prêtriſe.
Préſumer, v. a. muthmaſſen; urtheilen. it. v. n. (de) zu viel zutrauen, beymeſſen.
Préſuppoſé, ée, part. vorausgeſetzt.
Préſuppoſer, v. a. vorausſetzen.
Préſuppoſition, ſ. f. das Vorausſetzen.
Préſure, ſ. f. Läb, Lab, womit die Milch gelabt wird.
Prêt, e, adj. bereit, fertig, gefaßt; gerüſtet. prêt de faire, à faire, ſ. die Grammatik.
Prêt, ſ. m. Darlehn; gelehnte Sache. it. Vorſchuß, Vorſtand; Löhnung der Soldaten, Geld, ſo ſie alle zehn Tage auf ihren Sold bekommen; Geld, ſo Civilbediente zahlen, damit ſie zur Zahlung der Paulette (ſ. Paulette,) admittiret werden. la table du prêt, Schenktiſch im königlichen Speiſegemache, worauf die Speiſe credenzet wird. faire le prêt, credenzen. ſ. Eſſai.
Pretantaine, ſ. f. *W.* courir la pretantaine, herum laufen, herum ſtreichen, das Pflaſtertreten.
Prétendant, ante, ſ. Prätendent, der nach etwas ſtrebet, um etwas anwirbet.
Prétendre, v. a. begehren, wollen, verlangen. it. v. n. behaupten. it. (à) nachſtreben. afinque vous n'en prétendiez cauſe d'ignorance, damit ihr die Unwiſſenheit nicht vorſchützet.
Prétendu, ue, adj. vermeint; anmaßlich; angemaßt.
Prétentaine, *G.* ſ. Pretantaine.
Prétenſion, ſ. f. Anſpruch, Hoffnung; Anforderung; Anmaſſung.
Prêter, v. a. leihen, ausleihen. *F.* il leur prête des vertus, qu'ils n'avoient point, er legt ihnen Tugenden bey, die ſie nicht an ſich hatten. prêter une charité à qn, von einem was ausſprengen, daran er nicht gedacht. prêter ſerment, einen Eid ablegen. prêter le collet à qn, ſich gegen einen tapfer wehren. prêter la main, it. main forte, hülfliche Hand leiſten. prêter l'oreille, Gehör geben. prêter attention, ein geneigtes Gehör geben.
Prêter, v. n. (von Leder, Zeug) ſich dehnen. it. von andern Sachen, nachgeben. ſe prêter (à qch,) ſich einige Zeit auf etwas legen, darnach gehen.
Prêter, ſ. m. das Leihen. *P.* ami au prêter, ennemi au rendre, leihe deinem Freund, mahne deinen Feind.
Prétérit, ſ. m. (in der Grammatik) das Präteritum. it. (in Rechten, von einem Kinde) ſo in einem Teſtament präteriret worden.
Prétérition, ſ. f. das Uebergehen eines Sohnes in einem Teſtament. it. (in der Redekunſt) Vorbeygehen eines Dinges.
Prétermiſſion, ſ. f. ſo viel als prétérition.
Prêteur, ſ. m. Prätor bey den Römern.
Prêteur, euſe, ſ. der oder die da Geld ausleihet, verleihet.
Prétexte, ſ. m. Vorwand, Schein.
Prétexte, ſ. f. langes weiſſes unten mit Purpur ausgeſchlagenes Kleid, ſo vornehmer Leute Kinder bey den Römern bis zu den mannbaren Jahren trugen.
Prétexter, v. a. vorwenden.
Prétieux, ſ. Précieux.
Prétintailles, ſ. f. pl. *W.* allerhand Zierrathe, Einſchnitte, Franzen, womit das Frauenzimmer die Kleider beſetzt. it. *T.* allerhand zufällige Sachen, ſo im l'Hombreſpiel gezählet werden.
Prétintailler, v. a. *W.* mit anderer Farbe, Zierrath ꝛc. unterſcheiden.
Prétoire, ſ. m. Ort, wo der römiſche Prätor Gericht hielt; it. deſſen Pallaſt. *W.* Zelt, wo der General Kriegsrath hielte.
Prétorien, enne, adj ſo Prätor geweſen. it. von des Kaiſers Leibwache.
Prêtre, ſ. m. Prieſter. Prêtre Jean, Kaiſer der Abyßinier. *P.* prêtre martin, der fragt und antwortet ſich zugleich. c'eſt un pauvre prêtre, (aus Verachtung) es iſt einer, der nicht viel kann, nicht viel verſtehet.
Prêtreſſe, ſ. f. Prieſterin. it. porcellinenes Gefäß, darinn man Oel und Eßig vorſetzt.
Prêtriſe, ſ. f. Prieſterthum.
Préture, ſ. f. des Prätoris Amt, Würde.
Preu, ſ. m. *A.* Vortheil, Profit.
Prévaloir, v. n. ſur qn oder qch, die Oberhand behalten; übertreffen. ſe prévaloir de qch, ſich zu ſeinem Vortheile bedienen, ſich zu Nutze machen.
Prévaricateur, ſ. m. der in ſeinem Amte untreu handelt; it. Uebertreter, als des Geſetzes.
Prévarication, ſ. f. untreue Handlung. it. Uebertretung, als des Geſetzes.
Prévariquer, v. a. untreu in ſeinem Amte handeln.
Preude, preud'homme, ſ. Prude.

Prévenant, ante, adj. zuvorkommend, als die Gnade Gottes. it. angenehm.
Prévenir, v. a. zuvorkommen; einnehmen, gewinnen. (fur une ch,) vorher sagen, sagen lassen. it. in geistlichen Sachen, vorgreifen. it. von einem Richter.
Prévention, s. f. das Vorkommen; vorgefaßte Meinung; Vorgriff eines Richters, des Pabsts ꝛc.
Prévenu, ue, s. Prévenir.
Prévision, s. f. das Vorhersehen Gottes.
Prévoir, v. a. vorhersehen.
Prévôt, s. m. Präpositus, Vorgesetzter in gewissen Sachen; Probst, Domprobst. it. Profoß, Gewaltiger; Ceremonienmeister in den Ritterorden. prévôt de l'hôtel, königlicher Oberhofrichter in Frankreich. prévôt de Paris, Oberrichter in dem Chatelet; prévôt des marchands, vorsitzender Bürgemeister in Paris und Lion. prévôt de l'Ile, der in dem District von l'Ile de France die Landstrasse sicher halten muß; prévôt des maréchaux, grand prévôt, der dergleichen in andern Provinzen verrichtet; prévôt de l'armée, Generalgewaltiger. prévôt de salle, Vorfechter.
Prévôtable, prévôtal, e, adj. c. (von den Fällen,) darinnen der Prevot zu erkennen und zu richten hat.
Prévôtablement, prévôtalement, adv. durch Urtheil des Prevot.
Prévôté, s. f. Probstey; Domprobstey. it. Amt, Würde, Gerichtbarkeit des Prevot.
Prévoyance, s. f. Vorsicht, Vorsichtigkeit, Vorsorge.
Prévoyant, ante, adj. vorsichtig, sorgfältig.
Preuve, s. f. Probe, Beweis; Kennzeichen. faire preuve oder des preuves (de noblesse,) gerichtlich (seinen Adel) beweisen.
Preux, s. m. *A.* tapfer, beherzt.
Priape, s. m. Priapus, heidnischer Gott. *T.* priape de cerf, de baleine etc. Hirschruthe; Wallfischruthe.
Priapée, s. f. priapisches Gedichte.
Priapisme, s. m. *T.* Krankheit, das stete Steifseyn und Starren des männlichen Gliedes.
Prié-dieu, s. m. Betstuhl; Betzimmer.
Prier, v. a. bitten. prier qn à une fête oder d'une fête, einen zu einer angestellten Lustbarkeit einladen. *F.* la viande ne prie point les gens, das Essen ist schlecht zugerichtet, man kann niemand nöthigen.
Prier, v. n. beten.
Prière, s. f. Gebet, Bitte, das Anhalten. *P.* courte prière et long dîné, kurz Gebet und lange Bratwurst.
Prieur, eure, s. Prior, Priorin eines Klosters. grand-prieur, Oberprior in Abteyen. it. bey einigen Ritterorden, Großprior. sousprieur, prieure, Unterprior, Unterpriorin.
Prieur, prieuse, s. (d'enterrement) Leichenbitter, -bitterin, Birtfrau.
Prieuré, s. m. Priorey, Kloster, darinnen ein Prior, eine Priorin ist; Haus, worinn der Prior wohnet.
Prihune, s. Pirogue.
Prima-mensis, s. m. Versammlung der Doctorum Theologiä in der Sorbonne, so am ersten Tage jeden Monats gehalten wird.
Primat, s. m. Primas, Erzbischof, der über andere Bischöfe und Erzbischöfe eines Landes eine Gerichtbarkeit oder einen Vorzug hat.
Primatial, ale, adj. dem Primas gehörig, den Primas betreffend.
Primatie, *W.* primace, s. f. Würde. it. Gerichtbarkeit eines Primas.
Primauté, s. f. Vorzug, Hand, Vorhand; Vorrecht im Karten- und Würfelspiel.
Prime, s. f. erste von den Horis Canonicis. Art Spiel in der Karte, da man nur vier Karten giebt, und wann solche von unterschiedener Farbe sind, so hat man prime. tirer une prime. it. Prämie, Geld, so der Assecurant voraus bekommt für die Assecuration; zehender Theil eines Ganzen, in der Rechenkunst; 24ster Theil eines Grans. (im Fechten) prime, erste Stellung dessen, der den Degen ziehet. it. Prämie in den Lotterien. le loup s'en va de haute prime, der Wolf läuft alsobald davon. it. adj. c. *G.* de prime abord, de prime face, de prime saut, stracks, flugs. prime d'émeraude, Smaragdmutter, s. Prase.
Primer, v. a. den Anfang machen, zuvorkommen.
Primer, v. n-a. die Oberstelle haben im Ballspiel. *F.* (sur qn oder ohne regimine,) übertreffen, einen Vorzug haben, sich vor andern sehen lassen. it. erheben.
Primevère, primerole, s. f. Schlüsselblume. (*Auricula primula* L.)
Primeur, s. f. *W.* les pois sont chers dans la primeur, die Erbsen (Schoten) sind im Anfange theuer. ce vin est bon dans sa primeur, dieser Wein ist gut zu trinken, bald nach der Weinlese, wenn er noch nicht lange gelegen hat.
Primicériat, s. m. Amt, Würde eines Primicier.
Primicier, primcier, s. m. oberste Würde in gewissen Kathedralkirchen, als zu Metz und Venedig.
Primipilaire, s. m. Soldat von der ersten Compagnie einer römischen Legion; Flügelmann. it. Führer der Vortruppen.
Primitif, ive, adj. ursprünglich, erste, älteste. église primitive, erste Kirche. curé primitif, Pfarrer, der einen beständigen Vicarium hat, der Pfarrer heißt. couleurs primitives, Hauptfarben. nombre primitif, Primzahl, Zahl, so nur durch 1 kann getheilet werden, als 7, 11. mot primitif. it. primitif, s. m. Grund-, Stammwort.
Primogéniture, s. f. *W.* (nur von Esau gebräuchlich) Recht der Erstgeburt.

Primor-

Primordial, ale, adj. *W.* titre primordial, justice primordiale ou naturelle, erstes, ältestes Recht, Urkunde.

Prince, s. m. Princesse, s. f. Fürst, Fürstin, Landesherr. *F.* der vornehmste, vortreflichste unter den Poeten, Rednern ꝛc. prince des prêtres, Hoheprieſter. le prince des ténèbres, Fürst der Finsterniß. prince des apôtres, so werden St. Petrus und Paulus genennt. *S.* être bon Prince, bonne Princesse, gut mit sich umgehen lassen, sanftmüthig, verträglich seyn, gegen seine Bedienten, Niedrige. prince du sang, Prinz vom Geblüt in Frankreich, der in der Collateralllinie von königlichen Prinzen abstammet. Monsieur le Prince, der erste Prinz vom Geblüt.

Princière, adj. f. *W.* ist von Abteyen, wo nur Prinzeßinnen angenommen werden, gebräuchlich.

Principal, ale, adj. Vornehmster, Haupt. *P.* c'est la principale pièce du sac, das ist das Nöthigste, die Hauptsache.

Principal, s. m. das Vornehmste bey einer Sache; Hauptwerk, -stück, -summa, -schuld; der, von dem ein Gesandter dependiret. it. Director von gewissen Schulen in Paris.

Principalement, adv. hauptsächlich.

Principalité, s. f. Amt, Würde eines Directoris, bey gewissen Schulen in Paris.

Principiat, s. m. Fürstenthum Catalonien. (nur in Bestallungspatenten gebräuchlich.)

Principauté, s. f. Fürstenthum; Fürstenwürde. im plur. Fürstenthümer, dritter Orden der Engel.

Principe, s. m. Ursprung; Ursach eines Dinges; Lehrsatz, Lehrgrund; Grundregel der Künste; erster Anfang, Ursprung der Sachen ꝛc. *F.* Bewegungsgrund, Antrieb, Neigung. *T.* ursprüngliche Theile eines Körpers.

Principion, s. m. *G.* (aus Verachtung) schlechter, geringer Fürst.

Printanier, ère, adj. frühlingsmäßig, was im Frühlinge ist.

Printemps, s. m. Frühling. *F.* blühendes Alter, Jugend.

Priorat, s. m. Zeit, da ein Prior diesen Dienst verwaltet. it. dessen Würde.

Priorité, s. f. Vorzug, Vorgang bey streitigen Schulden. it. bey Annehmung eines Dati in der päbstlichen Dataria. it. in der Philosophie und Theologie.

Pris, ise, part. s. Prendre. un homme bien pris, ein wohlgewachsener Mensch.

Prise, s. f. Fang, das Wegnehmen; Gefangennehmen; Eroberung; Ort, da man eine Sache angreifen, fassen kann; Dosis der Medicamente, so viel man auf einmal davon einnimmt. it. von gewissen Getränken oder Schnupftoback. *F.* Gelegenheit zu schaden oder zu tadeln. it. Streit, Zank. *T.* Beute, weggenommenes, gekapertes Schiff. prise d'armes, Empörung der Unterthanen. prise de corps, gefänglicher Haft. it. Bescheid oder Urtheil, so solchen verordnet. prise d'habit, Einkleidung eines Mönchs oder einer Nonne. prise de possession, Possessergreifung. prise à partie, das Belangen eines Richters wegen eines ungerechten Urtheils, verzogenen Rechts. le roi est en prise, der König ist Schach. lâcher prise, loslassen, fahren lassen. *F.* avoir prise, être aux prises avec qn, einen Streit mit einem haben, ins Handgemeng gerathen. en venir aux prises, zum Schlagen kommen. être en prise, in Gefahr seyn, weggenommen zu werden. hors de prise, ausser Gefahr. donner prise sur soi, Gelegenheit geben zu schaden, zu verleumden.

Prisée, s. f. gerichtliche Schatzung, Tarirung. *P.* elle est demeurée pour la prisée, sie ist sitzen (unverheirathet) geblieben, weil sie sich so theuer gemacht.

Priser, v. a. schätzen, den Preis setzen, tariren. *F.* hochachten. it. preisen, rühmen.

Priseur, s. m. der gerichtlich schätzet, Tarator.

Prismatique, adj. c. prismatisch.

Prisme, s. m. Prisma, Körper, der zwey gradlinichte Figuren zu Grundflächen hat, und rings herum in so viel Vierecke eingeschlossen ist, als eine der Grundflächen Seiten hat.

Prison, s. f. Gefängniß. prison de vents, unterirrdisches Gewölbe, in welchem man eine kühle, frische Luft erhalten, und bey der heissen Zeit im Sommer durch Röhren in die Wohnzimmer lassen kann. *P.* il est dans la prison de St. Crépin, seine Schuhe oder Stiefeln drücken ihn. cela est charmant comme la porte d'une prison, das ist was sehr verdrießliches.

Prisonnier, ère, s. Gefangener.

Pritanée, s. m. Rathhaus zu Athen.

Privable, adj. c. der eines Dinges kann beraubet werden.

Privance, s. f. vertraute Bekanntschaft und Umgang mit einem Vornehmen.

Privatif, ive, adj. (in der Grammatik) so einem Worte einen verneinenden Verstand giebt.

Privation, s. f. Verlust; Beraubung; Mangel. *T.* das Nichtseyn eines Dinges.

Privativement, adv. (à qch,) mit Ausschliessung anderer.

Privauté, s. f. vertraute Gemeinschaft.

Privé, ée, adj. privat, der keine öffentliche Bedienung hat; geheim, als ein Rath oder Rathscollegium ꝛc. zahm, als ein Thier. *G.* vertraulich, gemein. maison privée, Privathaus. en son propre et privé nom, für sich und seine eigene Person.

Privé, s. m. heimliches Gemach.

Privément, adv. vertraulich, gemein.

Priver, v. a. de qch, berauben, entziehen. se priver, sich berauben, entziehen.

Privilége, ſ. m. Gerechtigkeit, Vorrecht; Vorzug, Freyheit. it. Begnadigung, Freyheitsbrief.

Privilégié, ée, adj. it. ſ. m. der mit einem Vorrechte, einer Freyheit begnadiget, privilegirt iſt. cas privilégié, Fall, in welchem ein weltlicher Richter von dem Verbrechen eines Geiſtlichen erkennen kann. autel privilégié, Altar, dem beſonderer Ablaß ertheilet worden.

Prix, ſ. m. Preis, Werth, Geld. it. Gewinn, Belohnung, Gebühr. *F.* Preis, Werth einer Sache oder Perſon; Vortreflichkeit. au prix de ſon ſang, de ſa vie, mit Lebensgefahr. remporter le prix, andere übertreffen. choſe de prix, koſtbare Sache. qui n'a point de prix, unvergleichlich. à bas prix, à petit prix, in geringem Preiſe. juſte prix, rechter Preis. it billiger Preis. hors de prix, ſehr theuer. mettre une tête à prix, auf eines Kopf Geld ſetzen. au prix de qch, in Gegenhaltung, Vergleichung einer Sache. prix pour prix, gegen das andere gerechnet. à quelque prix que ce ſoit, es mag koſten was es will. prix fait, verdungene Arbeit; it. bekannter, feſtgeſetzter Preis. faire bâtir à prix fait, einen Bau verdingen. vendre à non prix, mit Schaden verkaufen.

Pro, pro cento, pro mille, von hundert, von tauſend.

Probabilioriſte, ſ. m. der davor hält, daß man ohne Sünde von der wahrſcheinlichen Meinung nicht abgehen könne.

Probabiliſte, ſ. m. der eine wahrſcheinliche Meinung hat.

Probabilité, ſ. f. Wahrſcheinlichkeit. doctrine de la probabilité, Lehre, die da behauptet, daß man mit gutem Gewiſſen eine wahrſcheinliche Meinung behaupten kann, ob gleich eine beſſere da iſt.

Probable, adj. c. wahrſcheinlich.

Probablement, adv. wahrſcheinlich.

Probante, adj. f. en forme probante, in beweislicher Form.

Probation, ſ. f. Prüfungszeit. année de probation, Probejahr der Ordensleute.

Probatique, adj. f. (Joh. 5, 2.) la piſcine probatique, Teich bey dem Schaafhauſe.

Probité, ſ. f. Redlichkeit, Frömmigkeit.

Problématique, adj. c. zweifelhaft, ungewiß.

Problématiquement, adv. zweifelhafter Weiſe.

Problème, ſ. m. zweifelhafte Frage, darüber man pro und contra diſputiren kann. Frage, die zu entſcheiden vorgelegt iſt; Aufgabe in der Matheſi.

Proboſcide, ſ. f. (in der Wapenkunſt) Elephantenrüſſel.

Procédé, ſ. m. das Verfahren, Aufführung.

Procéder, v. n-a. verfahren; ordentlich gehen; herrühren; herkommen. *T.* ausgehen, als der heil. Geiſt vom Vater und Sohn; (in Rechten) verfahren.

Procédure, ſ. f. rechtliches Verfahren, Proceßweſen.

Procès, ſ. m. Rechtsſache, Proceßklage. faire un procès à qn, einen Streit, Proceß mit einem anfangen. faire le procès à qn, à qch, einen peinlich belangen; einen, etwas verurtheilen; daran zu tadeln finden, verdammen. être un diable en procès, Proceſſe brav führen können. ſans autre forme de procès, ohne weitere Umſtände. quand on a eu un procès, il faut ſonger à ce que l'on dit, durch Schaden muß man klug werden.

Proceſſif, ive, adj. der gern Proceſſe anfängt, Proceſſe liebet.

Proceſſion, ſ. f. Proceßion, Betfahrt. *F.* groſſe Menge hinter einander in einer Straſſe gehenden Volks. *T.* das Ausgehen des heil. Geiſtes vom Vater und Sohn. proceſſion des équinoxes, das Hin- und Herrücken des Aequinoctialpuncts. *P.* on ne peut pas ſonner et aller à la proceſſion, man kann nicht zwey Sachen zugleich thun, die eine Gegenwart erfordern.

Proceſſionnel, proceſſionnal, ſ. m. *T.* Kirchenbuch, darinn die Geſänge, die bey Proceßionen gebräuchlich, enthalten.

Proceſſionellement, adv. in einer Proceßion.

Prochain, aine, adj. nahe gelegen; nächſt; nächſtfolgend, nächſtkünftig.

Prochain, ſ. m. der Nächſte.

Prochainement, adv. *T.* (in Rechten) au terme prochainement venant, auf den nächſtkünftigen Termin.

Proche, adj. c. nahe, nahe daran.

Proche, adv. nahe, in der Nähe. de proche en proche, nahe an einander.

Proche, præp. (mit dem Gen.) nahe daran.

Proches, ſ. m. pl. nahe Anverwandten.

Proclamation, ſ. f. Ausruf, Abkündigung.

Proclame, ſ. f. (in Klöſtern) Bekenntniß ſeiner Vergehungen, welches ein Mönch vor dem Capitul ablegt.

Proclamer, v. a. ausrufen, abkündigen. *T.* (bey einigen Mönchen) befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle, und höre, was ihm für Fehler vorgerückt werden.

Proconſul, ſ. m. römiſcher Proconſul, Landverweſer, Landpfleger.

Proconſulat, ſ. m. Würde eines Proconſulis.

Procréation, ſ. f. Zeugung der Kinder.

Procréer, v. a. Kinder zeugen.

Procurateur, ſ. m. obrigkeitliche Perſon in Venedig und Genua. it. Vorſteher der Kirche St. Marci in Venedig.

Procuratie, ſ. f. eines Procuratoris in Venedig, Gerichtskammer, Gerichtbarkeit. im pl. Pallaſt zu Venedig, in welchem ſich die Procuratores verſammlen.

Procuration, ſ. f. Vollmacht, Blanquet zur Vollmacht, ein geiſtliches Amt zu reſigniren; Mahlzeit, ſo den Biſchöfen ꝛc. die ein Kloſter viſitiren, gehöret. it. eines Anwalds Bedienung.

Procura-

Procuratrice, f. f. Bevollmächtigte, die im Namen eines andern mit Vollmacht agiret.

Procurer, v. a. verschaffen, zuwege bringen. *A.* eines Anwalts Amt verwalten.

Procureur, f. m. bevollmächtigter Procurator. procureur général, der im Parlament und hohen Gerichten das Interesse des Königes und Publici beobachtet. procureur du roi, der in untern grossen Gerichten dieses Amt verwaltet. procureur, Don procureur, Mönch, der die Rechte verstehet, und die Streithändel eines Klosters ꝛc. besorget.

Procureuse, f. f. eines Anwalds Frau.

Procyon, f. m. (in der Astronomie) Name eines Sterns am Bauch des kleinen Hundes.

Prodictateur, f. m. ausserordentlicher Dictator, römischer Magistrat, der die Gewalt eines Dictatoris hatte und dessen Amt verwaltete.

Prodigalement, adv. verschwenderischer Weise.

Prodigalité, f. f. Verschwendung.

Prodige, f. m. Wunder; Wunderwerk; *F.* ausserordentliche That oder Begebenheit.

Prodigieusement, adv. entsetzlich, viel, groß.

Prodigieux, euse, adj. wunderwürdig, wundersam. *F.* ungemein groß.

Prodigue, adj. und f. m. verschwenderisch, Verschwender, sehr freygebig. l'enfant prodigue, der verlorne Sohn. *F.* être prodigue de sa vie, de son sang, sein Leben nicht schonen.

Prodiguer, v. a. verschwenden, mit etwas sehr freygebig seyn, nicht schonen.

Prodom, Prodon, *A.* f. Prud'homme.

Prodition, f. f. *A.* Verrätherey.

Proditoirement, adv. *W.* (nur im gerichtlichen Styl) verrätherischer Weise.

Production, f. f. hervorgebrachtes Werk, Frucht der Natur. *F.* des Verstandes, Arbeit, Schriften, Aufweisung der Urkunden, Darstellung der Zeugen.

Produire, v. a. zeugen; einbringen; eintragen, hervorbringen, f. Production. *F.* verursachen, wirken. (in der Welt, bey Hof, in einer Gesellschaft ꝛc.) einführen; befördern helfen; eine unzüchtige Bekanntschaft verschaffen, *T.* Gesetze, Schriftstellen, Ursachen anführen, anbringen; Urkunden aufweisen; Zeugen darstellen. (in der Rechenkunst) zusammen ausmachen, als 8 durch sich selber multipliciret, macht 64 aus. se produire, sich bekannt machen, hervor thun.

Produit, f. m. was ein Land, Dienst, Recht ꝛc. einträgt; Belauf, Product, Summa, so heraus kömmt; das Insinuiren der Registratur, wann man eine Urkunde gerichtlich aufweiset, ad Acta giebt.

Proëme, f. m. *A.* Vorrede.

Proëmptôse, f. f. astronomische Ausrechnung, da der Neumond allemal einen Tag später kommt.

Profanateur, f. m. der heilige Sachen entheiliget.

Profanation, f. f. Entheiligung. *F.* Misbrauch kostbarer Sachen.

Profane, adj. c. so wider der heiligen Sachen schuldige Ehrerbietung ist. it. weltlich, gemein; (im Gegensatz geheiligter Sachen) profan, gottlos. it. f. m. Gottloser, Ruchloser, Gottesverächter. *F. S.* ungelehrt, unwissend, der die Geheimnisse einer Sache oder Kunst nicht weiß; Fremdling, den man in einer Gesellschaft nicht annehmen will.

Profaner, v. a. entheiligen, entweihen. *F.* schänden, misbrauchen.

Profectice, adj. c. wird von Gütern eines Geistlichen gebraucht, die er ersparet hat.

Proférer, v. a. (Worte) sprechen, aussprechen, aussagen.

Profès, esse, adj. und f. der seine Gelübde in einem Kloster gethan. *F. S.* der eine Sache wohl verstehet. maison professe, Jesuiterkloster, wo lauter solche Jesuiten sind, die alle ihre Gelübde gethan.

Professer, v. a. etwas öffentlich bekennen; eine Religion, Lehre, öffentlich bekennen, eine Kunst, Handwerk treiben; eine Wissenschaft öffentlich lehren.

Professeur, f. m. Professor, öffentlicher Lehrer.

Profession, f. f. öffentliches Glaubensbekenntniß; Ablegung der Gelübde bey einem geistlichen Orden; Stand, Handthierung, Gewerb, Lebensart, Nahrung. faire profession de qch, etwas treiben, sich für etwas ausgeben, etwas seyn wollen, sich zu etwas bekennen. faire une profession, eine Handthierung treiben, exerciren.

Professoire. année de professoire, Jahr nach den abgelegten Gelübden, in welchem die jungen Bernhardiner strenger leben, als die Alten.

Profil, f. m. Umkreiß, Umriß einer Figur; Abriß der Hauptlinien; Durchschnitt, Abzeichnung eines Gebäudes, Kopfs ꝛc. von der Seite; perspectivischer Aufriß.

Profiler, v. a. von der Seite abzeichnen, im Durchschnitte, Umrisse zeichnen.

Profit, f. m. Nutz, Vortheil, Gewinn, Genieß, Genuß. *F.* Fortgang. mettre à profit, nützlich anwenden. faire profit, Nutzen schaffen, gewinnen.

Profitable, adj. c. nützlich.

Profiter, v. n-a. gewinnen; Nutzen haben; geniessen; nützlich seyn; gedeyen; zunehmen; wachsen. *P.* - de qch, sich etwas zu Nutze machen. - dans qch, in etwas fortkommen, zunehmen. faire profiter son argent, sein Geld wuchern lassen.

Profiteroles, f. m. pl. *T.* (*A.* Aschkuchen.) potage de profiteroles, mit gefülltem weissen Brot zugerichtete Suppe.

Profond,

Profond, onde, adj. *E.* tief. *F.* überaus groß, übermäßig. it. tiefsinnig; schwer zu begreifen.
Profondément, adv. tief. *F.* gründlich.
Profondeur, s. f. Tiefe, Weite, Länge; *F.* Gründlichkeit.
Profontié, adj. m. navire profontié, Schiff, so tief Wasser haben muß.
Profusément, adv. verschwenderisch; reichlich.
Profusion, s. f. Verschwendung, Ueberfluß.
Progallinsecte, s. Gallinsecte.
Prognostic, s. Pronostic.
Programme, s. m. Einladungs- Andeutungs- Anzeigeschrift auf einer Schule,
Progrès, s. m. Zunahme, Fortgang. mauvais progrès, übellautende Zusammensetzung der Noten.
Progressif, adj. m. mouvement progressif, Bewegung von einem Ort zum andern. développement progressif, nach und nach geschehende Entwickelung.
Progression, s. f. Bewegung von einem Ort zum andern. progression arithmétique, arithmetische Progreßion, Reihe Zahlen, deren eine immer um eine gewisse Zahl grösser als die andere. progression géométrique, geometrische Progreßion, Reihe Zahlen, deren eine immer gewisse male grösser als die andere.
Prohiber, v. a. (in Rechten und geistlichen Sachen) verbieten. livre prohibé, verbotenes Buch, so zu lesen verboten.
Prohibition, s. f. Verbot.
Proie, s f. Raub, Beute. *F.* être en proie à ses domestiques, von seinem Gesinde bestohlen werden. - à la calomnie, der Verleumdung offen stehen. - à ses passions, oder se livrer en proie à ses passions, seinen Affekten nachgeben. - à sa douleur, von seinem Schmerz sich ganz einnehmen lassen. faire sa proie de qch, etwas auffressen.
Projection, s. f. Guß eines Bildes, Spiegels ꝛc. (in der Perspektiv) Vorstellung, Aufriß, der eine Sache so darstellet, wie sie dem Auge, wenn es sich in einem gewissen bestimmten Punkte befände, erscheinen würde. (in der Chemie) das nach und nach geschehende Eintragen einer Sache in einen Schmelztiegel. mouvement de projection, Bewegung eines geworfenen Körpers. poudre de projection, Projektionspulver, Pulver, welches ein unedles Metall in ein edles verwandeln soll.
Projecture, s. f. (in der Baukunst) Auslandung, Auslauf, Vorsprung eines Simswerkes ꝛc.
Projet, s. m. Entwurf, Anschlag, Vornehmen.
Projetter, projeter, v. a. entwerfen, vorhaben, im Sinne haben. it. eine Materie zu etwas allgemählig in einen Tiegel werfen.
Prolabia, s. f. vordere Theil der Lippen.
Prolation, s. f. (in der Musik) s. Roulement.
Prolégomènes, s. m. pl. Vorbericht.
Prolepse, s. f. (in der Rhetorik) zuvorkommende Beantwortung eines Einwurfes, den man machen könnte.
Proleptiquement, adv. auf eine Einwürfen zuvorkommende Art
Prolifique, adj. c. zum Kinderzeugen tüchtig.
Prolixe, adj. c. *W.* (von Reden und Personen, die da reden) allzulang, weitläuftig.
Prolixement, adv. *W.* weitläuftig.
Prolixité, s. f. *W.* Weitläuftigkeit der Rede.
Prologue, s. m. Vorrede, Vorbericht. (von alten Scribenten gebräuchlich) Anrede vor einer Komödie. it. der solche thut. G. Vorrede; Umschweife, ehe man zur Sache kommt.
Prolongation, s. f. Frist, Verlängerung.
Prolonger, v. a. verlängern. prolonger un navire, sich mit seinem Schiffe neben ein anders legen.
Prolusion, s. f. Werk, so vor andern gleichsam als ein Vorspiel, Vorbote vorausgeschicket wird.
Promeconde, s. m. *A.* Ausgeber.
Promenade, s. f. das Spatzieren; Spatziergang; Spatzierweg.
Promener, v. a. herumführen. *F.* herumgehen lassen, als Gedanken, Augen ꝛc faire bien promener qn, einem viele Wege und Mühe verursachen. *G.* envoyer promener qn oder qch, einen, etwas wegjagen, fortschicken, abschaffen. se promener, spatzieren. *G.* va te promener, packe dich fort. allez vous promener, packt euch fort.
Promenoir, s. m. *W.* Spatzierort, Spatziergang.
Promesse, s. f. Versprechen, Verheissung, Zusage; Handschrift.
Prométhée, s. m. Prometheus. it. gewisses nördliches Gestirn, sonst der Herkules genannt it. s. f. gewisses Kraut der Alten, *herba promethea* genannt.
Prometteur, euse, s. G. der leicht verspricht
Promettre, v. a. versprechen, verheissen, zusagen, versichern. *F.* il promet beaucoup, er ist von guter Hoffnung. se promettre, sich versprechen, sich versehen, hoffen. *P.* il y a grande différence entre promettre et tenir; it. ce n'est pas tout de promettre, il faut tenir. it. promettre et tenir sont deux, versprechen ist edelmännisch, halten bäurisch.
Promeu oder promu, part. von promouvoir.
Promission, s. f. Verheissung. terre de promission, gelobtes Land, so Gott den Israeliten zugesagt. *F.* fruchtbares Land, so alles im Ueberfluß hat.
Promontoire, s. m. Vorgebirge. (in der alten Geographie gebräuchlich.)
Promoteur, s. m. vornehmster Urheber, Förderer,

derer, Beförderer, Führer einer Sache. T. Syndicus, Fiscal in einem geistlichen Gerichte oder einer Versammlung der Geistlichkeit, einem Concilio ꝛc. it. der in Paris über die ordentlichen Schulmeister Aufsicht hat, sie examiniret und einsetzet.

Promotion, s. f. Beförderung, Erhebung, (meist von hohen geistlichen Aemtern) Ernennung anderer Bedienten, der Ritter ꝛc.

Promouvoir, v. a. (nur im Infinitivo, part. II. Præt. simpl. und I. Imperf. conj. gebräuchlich) zu einem geistlichen Amt, Würde befördern, erheben. it. zur Kaiserwürde, Kanzlersstelle ꝛc. promouvoir les lettres, die Wissenschaften in Aufnahme bringen. promu au doctorat, zur Würde eines Doctoris erhoben.

Prompt, te, adj. (sprich p nicht aus) baldig, geschwind, hurtig, behend, gelenk; fleissig, willig; geneigt, jachzornig, kurz angebunden. avoir la main prompte, bald zuschlagen. ce vin est prompt à boire, dieser Wein muß bald getrunken werden, wird sich nicht lange halten.

Promptement, promtement, adv. bald, geschwind.

Promptitude, promtitude, s. f. Geschwindigkeit, Eilfertigkeit, Jachzorn, Uebereilung.

Promptuaire, s. m. T. du droit, kurzer Begriff der Rechte.

Pronateur, adj. c. von zwey Muskeln, welche den Ellbogen einwärts drehen.

Pronation, s. f. Bewegung der flachen Hand unter sich.

Prône, s. m. Unterricht, so alle Sonntage in den Pfarrkirchen bey den Katholiken gegeben wird, nach welchem allerhand Abkündigungen und Anzeigen geschehen. F. G. verdrüßliche Vermahnung.

Prôner, v. a. (W. eine Ermahnung bey der Messe an die Gemeine halten.) F. übermäßig loben und rühmen; hersagen, versichern. it. v. n. eine verdrüßliche lange Erzählung, Rede halten, viel von etwas schwatzen.

Prôneur, euse, s. der viel Rühmens und Prahlens von etwas macht; verdrüßliche Vermahnungen giebt.

Pronom, s. m. (in der Grammatik) Fürwort, Pronomen.

Prononcer, v. a. aussprechen; seine Meinung sagen; entscheiden; einen Ausspruch geben; eine Rede öffentlich halten. T. ein Urtheil sprechen; einen Theil eines Gemäldes wohl, deutlich ausmahlen, vorstellen; wohl unterscheiden; specificiren.

Prononciation, s. f. Aussprache der Buchstaben, Wörter ꝛc. it. Vortrag, das wirkliche Halten einer Rede; das Sprechen eines Urtheils.

Pronostic, s. m. Urtheil, Muthmassung von dem, was geschehen soll; Verkündigung, Weissagung; Vorbedeutung; it. Zeichen, die den Ausgang, Zeit, Art einer Krankheit anzeigen.

Pronostication, s. f. Prognosticon, Vorherverkündigung der Witterung im Kalender.

Pronostiquer, v. a. zuvor verkündigen, weissagen; andeuten.

Pronostiqueur, s. m. der zuvor verkündiget, andeutet.

Propagation, s. f. Fortpflanzung, Vermehrung durch Zeugung. F. Ausbreitung des Glaubens ꝛc. it. Ausstreckung, Erstreckung des Schalls, Lichts.

Propension, s. f. Neigung, Hang der Körper. F. des Gemüths, der Seele.

Prophète, s. m. Prophet.

Prophétesse, s. f. Prophetin.

Prophétie, s. f. Prophezeyung, Weissagung.

Prophétique, adj. c. prophetisch.

Prophétiquement, adv. prophetischer Weise.

Prophétiser, v. a. E. prophezeyen. F. zuvor verkündigen. it. errathen.

Propice, adj. c. E. (von Gott und Obern) gnädig, geneigt. F. (von der Zeit, Gelegenheit ꝛc.) günstig, erwünscht.

Propine, s. f. und m. Recht, so der Kardinalprotector in der päbstlichen Kanzley für alle Pfründen, die unter 66 Ducaten und im Consistorio vergeben worden, auszahlet.

Propitiation, s. f. Versöhnungsfest der Juden. sacrifice de propitiation, Sühnopfer.

Propitiatoire, adj. c. sacrifice, offrande propitiatoire, Sühnopfer.

Propitiatoire, s. m. Gnadenstuhl auf der Lade des Bundes.

Propolis, s. f. Bienenkütt, Stopfwachs, Vorstoß, womit die Bienen die Löcher und Ritzen zu überziehen und zu verstopfen pflegen.

Proportion, s. f. Gleichmaaß, Ebenmaaß, Verhältniß, Gleichheit der Rationum. T. règle de proportion, Regel de tri. compas de proportion, Schreegmaaß, Proportionalcirkel. à proportion de qch, nach dem Maaß, nach Maaßgabe.

Proportionel, elle, adj. so eine Verhältniß gegen einander hat.

Proportionelle, s. f. Grösse oder Linie, so gegen eine andere in einer gewissen Verhältniß steht.

Proportionellement, adv. nach dem Verhältniß, Ebenmaaß.

Proportionnément, adv. à qch, in Gegenhaltung, Vergleichung.

Proportionner, v. a. à qch, nach etwas einrichten, darnach richten. se proportionner à qch, sich nach etwas richten.

Propos, s. m. Rede, Worte, Unterredung, Schluß, Vorsatz. propos de table, Tischgespräch, Tischreden. à quel propos? zu was Ende? jouer aux propos rompus, die heimliche Frage spielen. F. so mit einander reden, daß man einander nicht verstehet. à propos de qch, bey Gelegenheit einer Sache. venir à propos, zur rechten

Zeit

Zeit kommen. à propos, bey Gelegenheit dieses, weil es mir so einfällt ꝛc. il est à propos, es ist gelegen, darzu anständig; it. schicket sich. juger à propos, gut finden, für gut halten. mal à propos, hors de propos, ungereimt, ungeschickt, zur Unzeit. à tout propos, alle Augenblick, überall. de propos délibéré, vorsetzlicher Weise. *P. G.* à propos de bottes, gebräuchlich, wenn man etwas, so sich zu einer Sache nicht reimt, hinzu thut.

Proposant, s. m. der etwas vorträgt, vorschlägt, it. (bey den Reformirten) Candidatus Ministerii, der zum Predigtamt examiniret worden.

Proposer. v. a. vorschlagen, vortragen, vorbringen, aufgeben. proposer un prix, une récompense, einen Preis, eine Belohnung aussetzen. se proposer, sich vorsetzen, vornehmen.

Proposer, v. n. über einen Text einen öffentlichen Vortrag thun. (bey den Reformirten, von Candidaten) manière de proposer, Vortrag, Art und Weise, eine Sache vorzutragen.

Proposition, s. f. Vortrag, Vorschlag. it. Meinung, Lehre. *T.* (in der Logik und Meßkunst) Satz. (bey den Reformirten) Vortrag über einen Text. proposition d'erreur, juristische Exception, wodurch man anführet, daß der Richter in der Sache unrecht berichtet worden. pain de proposition, Schaubrot der Juden.

Propre, adj. c. eigen, eigentlich, füglich, so sich recht schickt, artig, zu etwas gut, tüchtig, bequem, gelegen, wohlanständig; reinlich, sauber. nom propre, eigenthümlicher Name einer Person oder eines Ortes.

Propre, s. m. Eigenschaft, eigentliche, unverblümte Bedeutung, so einem eigen ist, eigen gehört. *T.* propre du temps, geistliches Officium, so zu gewisser Jahrzeit gebetet wird; - des saints, auf gewisse Feste. avoir en propre, eigenthümlich besitzen, eigen haben.

Propréfect, s. m. (in der römischen Historie) Propräfectus, der die Stelle eines Präfecti vertritt.

Proprement, adv. eigentlich; säuberlich, reinlich; artig, zierlich.

Propret, ette, adj. *G.* der eine allzugrosse Reinlichkeit affectirt.

Propreté, s. f. Reinlichkeit, Sauberkeit.

Propréteur, s. m. der bey den Römern Prätor gewesen, und hernach in eine Provinz als Gouverneur verschickt worden.

Propriétaire, s. c. Eigenthumsherr. it. adj. ame propriétaire, Seele, die um der Belohnung willen Gott liebet.

Propriété, s. f. Eigenschaft, Kraft natürlicher Dinge; eigentlicher Verstand und Nachdruck der Wörter. *T.* Eigenthum. it. Eigenliebe; Verbrechen eines Mönchs, der etwas wider das gethane Gelübd eigen besitzt.

Proquesteur, s. m. (u ist laut) der eines römischen Quästoris Stelle vertritt.

Prorata, au prorata, nach Maaßgabe.

Prorogation, s. f. Aufschub, Frist, Verlängerung. *F.* Aufschiebung der Sessionen des Parlaments in England.

Proroger, v. a. den Termin ꝛc. aufschieben, verlängern; die Sessionen des englischen Parlaments auf eine andere Zeit verlegen.

Prosaïque, adj. c. prosaisch, in ungebundener Rede abgefaßt.

Prosateur, s. m. *W.* der in ungebundener Rede schreibt.

Proscription, s. f. das Geldsetzen auf eines Kopf; das Verbannen.

Proscrire, v. a. auf eines Kopf Geld setzen. *F.* ein Wort verbannen, für ungültig erklären.

Proscrit, ite, part. und adj. s. Proscrire.

Prose, s. f. ungebundene Rede. *T.* Reimgebet, so in der römischen Kirche vor der Epistel gesungen wird.

Prosélyte, s. und adj. Neubekehrter, (ehemals von dem Heiden- zum Judenthum.)

Prosodie, s. f. Lehre von dem Sylbenmaasse, Prosodie, Tonmessung.

Prosopopée, s. f. (in der Rhetorik) Figur, wodurch man eine abwesende Person oder auch unbeseelte Sache redend einführet.

Prospère, adj. c. *W.* glücklich, geneigt, günstig.

Prospérer, v. n-a. gelingen, gedeyen, fortkommen, glücklich seyn, gerathen.

Prospérité, s. f. Glück, Wohlergehen.

Prostates, s. m. pl. (in der Anatomie) Vorsteher. (*Prostatæ.*)

Prosternement, s. m. *W.* Prosternation, s. f. das Niederfallen vor jemanden.

se Prosterner devant qn, vor einem niederfallen.

Prostitué, s. Prostituer.

Prostituée, s. f. Hure.

Prostituer, v. a. zur Unzucht verleiten; *F.* seine Ehre, Würde ꝛc. schänden, verunehren.

se Prostituer, unzüchtig leben. *F.* sich eines Affecten, Willen ergeben.

Prostitution, s. f. unzüchtiges Leben, Hurerey der Frauenspersonen. *F.* Misbrauch der Gerechtigkeit und Gesetze. *T. W.* (in der heiligen Schrift) Abgötterey. lieu de prostitution, Hurenhaus.

Prostyle, s. m. *T. W.* temple prostyle, Tempel, so nur vorn Säulen hat.

Protase, s. f. *T.* Vortrag, erster Theil einer Komödie.

Protatique, s. m. der im Anfange der Komödie den Inhalt erzählt.

Protecteur, trice, s. Beschützer, Beschützerin; Schutzherr; Beschirmer. cardinal protecteur, Kardinal, der die Sachen einer Krone, eines Ordens ꝛc. vorträgt.

Protection, s. f. Schutz, Beschirmung; Amt eines Kardinalprotectoris.

Protée,

Protée, ſ. m. Proteus, *F.* unbeſtändiger Menſch.
Protéger, v. a. beſchützen, ſchützen, beſchirmen, vertheidigen.
Proteſtant, ſ. m. Evangeliſcher, ſo von der proteſtantiſchen Religion iſt.
Proteſtant, te, adj. proteſtantiſch.
Proteſtation, ſ. f. öffentlicher Widerſpruch. it. hohe und theure Verſicherung, Betheurung. faire des proteſtations d'amitié, hohe und theure Verſicherungen der Freundſchaft geben.
Proteſter, v. n. de oder contre qch, öffentlich, feyerlich widerſprechen, wider etwas ſeine Nothdurft anbringen, ſich ſein Recht vorbehalten, proteſtiren. it. hoch und theuer verſichern, betheuren.
Proteſter, v. a. hoch und theuer verſichern. it. einen Wechſel proteſtiren. proteſter amitié, fidélité à qn, einem Freundſchaft, Treue verſichern. il nous le proteſte, er verſichert uns deſſen.
Protêt, ſ. m. Proteſt eines Wechſelbriefes.
Prothèſe, ſ. f. Zuſatz eines Buchſtabens vor ein Wort. it. kleiner Altar oder Tafel, worauf die Griechen Brot und Wein und andere dienliche Sachen ſetzen.
Protocole, ſ. m. Protocoll. it. Formular, Unterricht der Notariorum ꝛc.
Protocoliſte, ſ. m. *W.* der das Protocoll führet.
Protonotaire, ſ. m. Protonotarius. protonotaires participans, Collegium der zwölf päbſtlichen Protonotarien, ſo die Sporteln der Kanzley genieſſen.
Prototype, ſ. m. Muſter, Modell, Vorbild, Formular, meiſtens *S.* und *F.*
Protubérance, ſ. f. ſ. Apophyſe.
Protuteur, ſ. m. Vicevormund.
Prou, adv. *A.* viel. it. gnug. (noch *S.* gebr.) *S.* und *G.* bon prou faſſe, oder prou vous faſſe, wohl bekomme die Mahlzeit. it. ich wünſche wohl geſpeiſt zu haben.
Proue, ſ. f. Vordertheil eines Schiffs; donner la proue, den Lauf der Galeeren vorſchreiben, le vent donne par proue, der Wind iſt contrair. os de la proue, Knochen am Hintertheil des Haupts. *F.* voir de proue, vor ſich hinaus ſehen.
Provéditeur, ſ. m. gewiſſe obrigkeitliche Perſon und Oberaufſeher bey den Venetianern.
Provenant, ante, adj. herkommend.
Provençal, ale, ſ. und adj. der aus der Provence iſt. *T.* it. faire la provençale, die Karten aus einander auf den Tiſch legen, damit ſie deſto beſſer gemenget werden und aus einander kommen.
Provence, ſ. f. die Provence, Provinz in Frankreich.
Provende, ſ. f. *W.* (auf dem Lande) Futter, ſo man einem Thiere auf einmal eingiebt; (in Städten) Vorrath an Lebensmitteln für ein Haus, Kloſter ꝛc. aller à la provende, (bey den Bettelmönchen) auf Proviant ausgehen.
Provendier, ſ. m. *A.* Maaß, welches ſo viel enthält, als ein Pferd zu einem Futter bekömmt.
Provenir, v. n - a. (de qch,) herrühren, entſtehen, daraus, davon herkommen.
Proverbe, ſ. m. Sprichwort.
Proverbial, ale, adj. ſprichwörtlich.
Proverbialement, adv. ſprichwörtlicher Weiſe.
Proverbialiſte, ſ. m. der viele Sprichwörter colligiret.
Prouelle, ſ. f. *W. S.* Heldenthaten, Tapferkeit.
Provicaire, ſ. m. der die Stelle, das Amt eines Vicarii vertritt.
Provide, adj. *W.* vorſichtig.
Providence, ſ. f. göttliche Vorſehung. filles de la providence, gewiſſer Nonnenorden.
Provigner, v. a. und n. fortpflanzen durch Geſenke, Geſenke von Weinreben machen. *F.* vermehren. it. ſich vermehren.
Provin, ſ. m. Geſenke eines Weinſtocks.
Province, ſ. f. Provinz, Landſchaft. *F.* vom Hofe oder der Hauptſtadt entfernte Oerter. de province, ſo die Hof- und zierliche Manieren noch nicht an ſich hat, ſo nicht bey Hofe gebräuchlich iſt, ſo nicht ſo zierlich iſt als bey Hofe.
provinces libres, freye Aemter in der Schweiz. provinces unies, vereinigte Niederlande.
Provincial, ale, adj. der Provinz zugehörig, davon benamet. it. ſ. ſo die Hof- und zierliche Manieren der Hofleute nicht an ſich hat, ſo nicht bey Hofe gebräuchlich, ſo nicht ſo zierlich als bey Hofe iſt.
Provincial, ſ. m. Oberaufſeher über die Klöſter einer Provinz. *A.* Münze, welche die Grafen von Provence ehedem ſchlagen lieſen.
Provincialat, ſ. m. Amt, Würde und Zeit der Verwaltung des Amts eines Provincials, der über die Klöſter einer Provinz geſetzt.
Provins, ſ. m. Name einer Stadt in Champagne. roſe de Provins, Sammt- oder Provinzroſe.
Proviſeur, ſ. m. *T.* Oberaufſeher eines Gymnaſii oder einer hohen Schule.
Proviſion, ſ. f. Vorrath an Lebensmitteln, Kriegsmunition, Waaren ꝛc. *T.* Recht, in eine geiſtliche Pfründe einzuſetzen; Beſtallungsbriefe zu einer Pfründe; gerichtlich zuerkannte Summe zum Unterhalte oder zu gewiſſen Koſten. it. vorläufige Einſetzung in den Beſitz einer ſtreitigen Sache; Geld, ſo zur Auszahlung eines Wechſels übermacht wird; Lohn, Vergeltung eines, der für andere etwas ein- oder verkauft. it. der Wechſelbriefe verhandelt, it. Gelder einhebt oder auszahlt. faire ſes proviſions, ſeinen benöthigten Vorrath anſchaffen. par proviſion, unterdeſſen bis etwas

mehr folget, bis auf weiteren Bescheid. (in Rechten) vorläufig. avoir provision de sa personne, auf Caution loskommen. *P.* il a eu une bonne provision de bois pour son hyver, er kann sich mit den empfangenen Schlägen eine Weile behelfen.

Provisionnel, elle, adj. so vorläufig geschiehet, in Erwartung, daß die Sache vollends ausgemacht werde.

Provisionellement, adv. vorläufig ꝛc.

Provisoire, adj. c. (von Urtheilen, Bescheiden) so vorläufig verordnet.

Provisoirement, adv. vorläufiger Weise.

Provocation, s. f. Anreizung zu etwas. it. Ausforderung.

Provoire, s. m. *A.* Gebet; it. Betzimmer.

Provoquer, v. a. (à qch,) zu etwas reizen, antreiben, den Schlaf, ein Erbrechen ꝛc. verursachen, bringen. it. ausfordern.

Prous, *A.* s. Preux.

Prouver, v. a. beweisen, erweisen.

Proxénète, s. m. Unterhändler bey einer Heirath, bey Kaufung einer Bedienung.

Proximité, s. f. Nähe der Oerter, Nachbarschaft; Blutsfreundschaft.

Prude, adj. c. (meist von Weibern) fromm, eingezogen und sittsam. it. s. f. verstellte Fromme.

Prude-femme, s. f. *W.* Melde. (*Atriplex.*)

Prudemment, adv. klüglich, verständig.

Prudence, s. f. Klugheit.

Prudence, s. m. Mannsname, Prudentius.

Prudent, ente, adj. klug, verständig.

Pruderie, s. f. verstellte Frömmigkeit, Scheinheiligkeit der Weiber.

Prud'homme, s. m. (*A.* tapferer, ehrlicher und aufrichtiger Mann.) *T.* alter, erfahrner und Kunstverständiger Mann, den man etwas zu besichtigen ꝛc. gerichtlich ernennet. (zu Marseille) Fischerrichter.

Prud'hommie, s. f. *W.* Redlichkeit; Erfahrenheit.

Prune, s. f. Pflaume. *P.* ce n'est pas pour des prunes, es ist nicht umsonst, nicht für die lange Weile. aimer mieux des œufs qu'une prune, gern das meiste nehmen.

Pruneau, s. m. gedörrete Pflaume. *F. G.* pruneau relavé, schwarzbraunes Gesicht.

Prunelaie, s. f. *W.* Pflaumengarten.

Prunella, s. m. die Bräune, Entzündung der Zunge und Kehle.

Prunelle, s. f. Schleh. it. Augapfel. jouer de la prunelle, liebäugeln.

Prunelle, s. f. oder brunelle, Braunelle, Gottheil, ein Kraut. (*Prunella* L.)

Prunellier, s. m. Schlehdorn.

Prunier, s. m. Pflaumenbaum.

Prurit, s. m. *T.* heftiges Jucken. *F.* heftige Begierde. (zu plaudern ꝛc.) s. Démangeaison.

Prusse, s. f. Preussen.

Prussien, enne, s. und adj. so aus Preussen ist, preußisch.

Prytane, s. m. gewisse obrigkeitliche Person, Rathsherr in Griechenland.

Prytanée, s. m. Ort in einigen griechischen Städten, wo sich die Policeyrichter versammleten. it. s. f. Zeit, während welcher ein solcher Richter zu befehlen oder zu richten hatte.

Psalme, s. Pseaume.

Psalmiste, s. m. der Psalmist oder König David.

Psalmodie, s. f. das Singen der Psalmen.

Psalmodier, v. n. Psalmen singen, das Breviarium laut beten.

Psaltérion, s. m. Psalter, musikalisches Instrument, Hackebret.

Psautier, s. m. (einige sprechen sautier,) Psalter, Psalmbuch. it. langer Rosenkranz oder Paternoster von 150 Körnern. it. *T.* (bey Fleischern) der Mannigfalt oder dritte Magen.

Pseaume, s. m. Psalm. les sept pseaumes, die sieben Bußpsalmen.

Pseudodictamnus, s. m. s. Dictame.

Pseudonyme, adj. m. der einen falschen Namen hat.

Psilothre, s. m. Medicament, so die Haare ausfallend macht.

Psoas, s. m. (in der Anatomie) Lendenmäuslein.

Psora, s. m. juckende Blatter, Krätze, Raude.

Psorophthalmie, s. f. juckende Krätze an den Augen.

Psychologie, s. f. (ch als k) Wissenschaft von der Seele, Seelenlehre.

Psychomance oder psychomancie, s. f. (ch als k) Kunst, die Seelen der Verstorbenen zu evociren.

Psychromètre, s. m. Instrument, die Feuchtigkeit der Luft abzumessen.

Psyllium, s. m. s. Herbe aux puces.

Ptarmica, s. f. wilder Bertram. (*Achillea Ptarmica* L.)

Ptarmique, s. m. Arzney, so da niesen macht.

Ptérigoïde, s. f. *T.* kleiner flügelförmiger Fortsatz des Keilbeines.

Ptérigoïdien, s. m. Flügelmäuslein der Kinnbacken.

Ptérigopharingien, s. m. Muskel des Zäpfleins.

Ptérophore, s. m. römischer Läufer oder Courier, so die Nachricht von einer verlornen Schlacht ꝛc. überbrachte. (in der Entomologie) der Fächerfalter, eine Art Motten, deren Flügel fächerartig sind. (*Phalæna Alucita* L.)

Ptirygium, s. m. Häutlein am Auge, so von dem Augenwinkel bis an den Stern gehet.

Ptisane, s. Tisane.

Ptyalisme, s. Salivation.

Pu, s. m. zehender Theil eines Li in China, oder ungefehr eine Stunde Weges.

Puamment, adv. *W.* stinkender Weise. *F.* mentir puamment, schändlich, gröblich lügen.

Puant,

Puant, ante, adj. stinkend. bêtes puantes, stinkende Thiere, als Füchse, wilde Schweine ꝛc. bois puant, der stinkende Bohnenbaum. (*Anagyris foetida* L.)

Puant, s. m. (bey den Seefahrern) Eisvogel.

Puanteur, s. f. Gestank, übler Geruch.

Pubère, adj. c. mannbar.

Puberté, s. f. mannbares Alter.

Pubis, os pubis, os barré oder du pénil, Schambein.

Public, ique, adj. öffentlich; gemein; bekannt, kundbar. personne publique, (von Mannspersonen) der ein öffentliches Amt besitzet; (von Weibern) allgemeine Hure. lieu public, Ort, da jedermann gehen kann, zu spatzieren oder sich zu erlustigen.

Public, s. m. jedermann; alle Leute; das Volk, der grosse Haufe. donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen. en public, öffentlich, vor allen Leuten.

Publicain, s. m. (in der heil. Schrift) Zöllner.

Publication, s. f. öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; öffentliche Verkaufung eines Buchs.

Publicité, s. f. *W.* allgemeine Kundschaft, Wissenschaft von etwas.

Publier, v. a. öffentlich kund machen, verkündigen; ausposaunen, ausbreiten, ausplaudern; entdecken, offenbaren; in Druck ausgehen lassen.

Publiquement, adv. öffentlich.

Puce, s. f. Floh. herbe aux puces, Flöhkraut. (*Plantago Psillium* L.) lunette à puce, Vergrösserungsglas. *F.* und *P.* puces de meunier, Läuse. mettre la puce à l'oreille à qn, einem einen Floh ins Ohr setzen, Sorge, Kummer machen. secouer les puces à qn, einem das Wamms ausklopfen, abprügeln.

Puceau, s. m. *S.* der seine Jungferschaft noch hat, ein reiner Junggesell.

Pucelage, s. m. Jungferschaft. it. Venusschnecke, Art kleiner Porcellanschnecken. (*Cypraea* L.) le petit pucelage, Sinngrün, eine Pflanze. (*Vinca minor* L.) s. Perveuche.

Pucelle, s. f. die ihre Jungferschaft noch hat, reine Jungfrau. it. Art von Alsen oder Mayfischen. (*Clupea Alosa* L.) la pucelle d'Orleans, das Mägdlein von Orleans, so ehemals Frankreich von den Engländern zu erlösen anfing. *W.* les doctes pucelles, die neun Musen.

Puceron, s. m. Baumlaus, so sich an den jungen Sprößlein einiger Bäume, die davon verderben, ansetzet. (*Aphis* L.)

Puche, s. Puce.

Puchot, s. m. *W.* Meerpumpe, s. Echillon.

Pud, s. m. *W.* russisches Gewicht von ohngefehr 39 bis 40 Pfund.

Pudeur, s. f. Schamhaftigkeit, Scham.

Pudibond, onde, adj. *S.* blöde, der bald dummer Weise schamroth wird.

Pudicité, s. f. Keuschheit, Zucht. (*Roux Dictionn. Franç.*)

Pudique, adj. c. keusch, züchtig. (*V.* und im hohen Styl gebräuchlich.)

Puer, Puir, v. n. (*W.* im Infinitivo, meistens aber im Præsenti, Imperfecto und Futuro Indicativi) stinken. it. als ein Act. nach etwas stinken. *F.* cela lui put, davor ekelt ihm.

Puéril, ile, adj. kindisch.

Puérilement, adv. kindischer Weise.

Puérilité, s. f. kindisches Wesen.

Pugilat, s. m. das Kämpfen mit der Faust.

Pugille, s. m. *T.* (medicinisches Maaß) so viel man mit drey Fingern fassen kann.

Puîné, ée, s. und adj. nachher geboren; jünger. mon frère puîné, mein jüngerer Bruder.

Puis, adv. hernach. et puis, nun, und sodann, fort, it. und überhaupt.

Puisard, s. m. *T.* tiefes Loch, darinn sich das Wasser verläuft; lange Röhre, wodurch das Traufwasser abfliesset. it. im plur. Brunnen, die man in gewisse Weite von einander macht, die Quellen zu suchen und zusammen zu leiten.

Puiser, v. a. schöpfen. *F.* dans un auteur, aus einem Schriftsteller hernehmen. mes souliers puisent l'eau, meine Schuhe ziehen Wasser.

Puisoir, s. m. Löffel oder Kelle, womit die Salpetersieder den angeschossenen Salpeter aus dem Kessel nehmen.

Puisque, conj. weil, da, nachdem.

Puissamment, adv. mächtig, gewaltig.

Puissance, s. f. Macht, Gewalt, Ansehen; Herrschaft, Gebiet, souveraner Staat, Reich, Leibeskräfte, Vermögen; Kraft, Wirkung der Sachen. it. Kraft der Seele. im plur. Potentaten, Gewaltige; sechste Ordnung der Engel. (in der Hebekunst) Bewegungskraft. (in der Optik) Entfernung des Brennpuncts eines optischen Glases. (in der Arithmetik und Algebra) Dignität, Potenz, mit sich selbst multiplicirte Grösse. leurs hautes puissances, Ihro Hochmögenden, die Generalstaaten der vereinigten Niederlande. les puissances maritimes, die Seemächte. leurs nobles grandes Puissances, Ihro Hochedelmögenden, die Staaten von einer besondern Provinz. puissance des clefs, Amt der Schlüssel. toute puissance, s. f. Allmacht.

Puissant, ante, adj. mächtig, ansehnlich, reich, stark, kräftig. haut et puissant Seigneur, haute et puissante Dame, sind Ehrentitel in gerichtlichen Acten. hauts et puissans Seigneurs, hochmögende Herren. (zu den Generalstaaten.)

Puits, s. m. Zieh- oder Schöpfbrunnen, (auf den Schiffen) s. Archipompe. Schacht in Pulverminen und Bergwerken; tiefes Loch, so man anfangs bey einer Steingruben macht. puits perdu, tiefes Loch, darinn sich das Wasser verlieret. *F.* la vérité est cachée au fond du puits, man kann nicht leicht hinter die Wahrheit kommen.

Pulégium, ſ. Pouliot.
Pulluler, v. n. von Pflanzen, ſich ſtark vermehren. *F.* von böſer Lehre, Laſtern ꝛc.
Pulmonaire, ſ. f. Lungenkraut. (*Pulmonaria* L.) pulmonaire de chênes, Lungenflechte, Lungenmoos. (*Lichen pulmonarius* L.)
Pulmonaire, adj. artère, veine pulmonaire, Lungenpulsader, Lungenblutader.
Pulmonie, ſ. f. Lungenſucht.
Pulmonique, ſ. und adj. c. lungenſüchtig.
Pulpe, ſ. f. Fleiſch eßbarer Früchte.
Pulpitre, ſ. Pupitre.
Pulſatille, ſ. f. Küchenſchelle, ein Kraut, ſ. Coquelourde.
Pulſation, ſ. f. das Schlagen des Pulſes.
Pulvérin, ſ. m. Zündkraut, Mehlpulver, feines Pulver. it. Pulverhorn zum feinen Pulver. it. kleine Tröpflein Waſſer, ſo als Staub wegfliegen.
Pulvériſer, v. a. pulvern, zu Pulver machen. *F.* gänzlich aufreiben; groſſen Vortheil über einen erhalten.
Punais, aiſe, adj. und ſ. der eine ſtinkende Naſe und ſtinkenden Athem hat. vin punais, verdorbener und ſtinkender Wein.
Punaiſe, ſ. f. Wanze, Wandlaus. (*Cimex* L.) punaiſe verte, grüne Baumwanze. punaiſe d'eau, Waſſerwanze. (*Nepa* L.) herbe aux punaiſes, Dürrwurzel. avoir le ventre plat comme une punaiſe, lange nicht gegeſſen haben.
Punaiſie, ſ. f. das Stinken der Naſe und des Athems.
Punique, adj. c. puniſch, carthaginenſiſch.
Punir, v. a. ſtrafen. le voilà bien puni, da iſt er recht bezahlt.
Puniſſable, adj. c. ſtrafbar.
Punition, ſ. f. Beſtrafung, Strafe.
Pupillaire, adj. c. unmündig.
Pupillarité, ſ. f. unmündige Jahre, Alter.
Pupille, ſ. c. unmündig.
Pupille, ſ. f. Stern im Auge.
Pupitre, ſ. m. Pult, Pulpet.
Puput, ſ. m. ſ. Huppe.
Pur, ure, adj. rein; lauter; recht. *F.* unvermengt, unverfälſcht, unbefleckt; keuſch; correct. *T.* (von Blumen) ſchlecht, einfarbig, nicht buntfarbig. pur et ſimple, dabey keine fremde Clauſul, Bedingung, Vorbehalt iſt. à pur et à plein, völlig und gänzlich. par pur plaiſir etc. nur allein aus Luſt.
Pureau, ſ. m. die Fläche eines in einem Dache liegenden Ziegels oder Schiefers, welche bloß bleibet, und von den obern nicht bedecket wird.
Purée, ſ. f. durchgeſchlagene Erbſen. it. Bohnen, Linſen ꝛc. ſo durchgeſchlagen, durchgerieben worden. *S.* purée de Septembre, Wein.
Purement, adv. reinlich. *F.* keuſch, correct. purement et ſimplement, ſchlecht weg, ohne Vorbehalt. purement par plaiſir etc. nur allein aus Luſt ꝛc.
Pureté, ſ. f. Lauterkeit, Reinigkeit. *F.* Unſchuld, Keuſchheit.
Purgatif, ive, adj. purgierend. vie purgative, (bey den Myſticis) Zuſtand, in welchem die Furcht vor der Hölle die Lüſte in dem Herzen unterdrücket.
Purgation, ſ. f. Reinigung; Purganz, purgierende Arzney. *T.* Reinigung der Metalle, im plur. monatliche Zeit der Weiber.
Purgatoire, ſ. m. Fegfeuer.
Purgeoir, ſ. m. (bey Waſſerleitungen) Canal oder Baßin, ſo mit Kiesſand belegt iſt, damit das Waſſer dadurch gereiniget werde.
Purger, v. a. purgieren, reinigen. *F.* einen Staat, Land, von Gottloſen, Spitzbuben ꝛc. ſäubern; it. ein Buch ꝛc. von etwas ſäubern; ſeinen ehrlichen Namen retten; eines Unſchuld an den Tag legen. *T.* die Metalle reinigen. (in Rechten) entſchuldigen, rechtfertigen, it. aufheben.
ſe purger, eine Purganz einnehmen. *F.* de qch, ſich wegen etwas rechtfertigen, entſchuldigen.
Purification, ſ. f. Reinigung der Metalle, des Geblüts. *T.* Reinigung im moſaiſchen Geſetze; Theil der Meſſe, da der Prieſter, nachdem er den conſecrirten Kelch ausgetrunken, noch etwas Wein in denſelben nimmt, und ihn damit ausſpület. it. Feſt der Reinigung Mariä.
Purificatoire, ſ. m. Tüchlein, womit der Prieſter den Kelch auswiſcht.
Purifier, v. a. reinigen, ſäubern.
Purim, ſ. m. Feſt der Juden, zum Andenken ihrer Befreyung zur Zeit der Eſther.
Puriſme, ſ. m. *W.* affectirte Reinlichkeit in der Sprache.
Puriſte, ſ. m. der eine groſſe Reinlichkeit in der Sprache affectirt.
Puritains, ſ. m. Puritaner, Reformirte in England, welche die Biſchöflichen gänzlich verwerfen, und vorgeben, daß ſie dem reinen Worte Gottes anhängen.
Purpurin, ine, adj. purpurfärbig.
Purulent, ente, adj. mit Eiter vermiſcht.
Pus, ſ. m. Eiter.
Puſillanime, adj. c. kleinmüthig.
Puſillanimité, ſ. f. Kleinmüthigkeit.
Puſtule, ſ. f. Blatter.
Putage, *A.* ſ. Putaniſme.
Putain, ſ. f. Hure. (dis Wort iſt bey ehrbaren Leuten nicht gebräuchlich.)
Putaniſme, ſ. m. Hurenleben.
Putaſſer, v. n. *A.* den Huren nachlaufen.
Putaſſier, ſ. m. *G.* Hurenjäger.
Putatif, adj. m. Père putatif de J. C., vermeinter Vater Chriſti.
Pute, *A.* ſ. Putain.
Puterie, ſ. Putaniſme.
Putine, ſ. f. *S.* kleine Hure.
Putois, ſ. m. Iltis, Illing, Stinkmarder, ein wieſelartiges Thier. (*Muſtela Putorius* L.) putois rayé, der amerikaniſche Livreeiltis. (*Viverra Putorius* L.)

Putré-

Putréfaction, s. f. Fäulung, Auflösung eines Körpers durch Fäulung.
Putréfait, aite, adj. *W.* (in der Arzneykunst) verfault, von Fäulung stinkend.
Putréfier, v. a. machen, daß etwas verfault. se putréfier, verfaulen, faul werden.
Putride, adj. c. (von menschlichen Gliedern oder Feuchtigkeiten) faul, mit Fäulung vergesellschaftet, aus Fäulung herrührend.
Puy, s. m. *A.* Berg.
Pycnostile, s. m. Gebäude, an welchem die Säulenweite anderthalb Säulendicken beträgt.
Pycnotique, s. m. Arzneymittel, so das wässerige Geblüt verdicket.
Pygmée, s. m. (von alten erdichteten Pygmäis) Zwerg, so nur eine halbe Elle hoch. *F* Zwerg, kleines Männlein.
Pylore, s. m. (in der Anatomie) Pförtner oder Ausgang des Magens.
Pyramidal, ale, adj. pyramidenförmig.
Pyramide, s. f. Pyramide.
Pyrénées, s. m. pl. pyrenäische Gebirge.
Pyrer, v. n. *A.* eitern, schwären.
Pyrèthre, s. m. Bertram, Speichelwurz. (*Pyrethrum L.*)
Pyrites, s. m. (bey einigen f.) Kies, Schwefelkies. pyrites de cuivre, Kupferkies. pyrites martiales, Eisenkies.
Pyrobolíste, s. m. Feuerwerker.
Pyrole, s. f. Wintergrün. (*Pyrola L.*)
Pyromance, pyromancie, s. f. Wahrsagung durch Feuer.
Pyrotechnie, s. f. Feuerwerkerkunst.
Pyrotechnique, adj. c. zu der Feuerwerkerkunst gehörig.
Pyrotique, adj. c. s. Caustique.
Pyrrhiq e, s. m. (in der P osodie) Pyrrhichius, Fuß von zwey kurzen Sylben u. . f. Tanz der Alten, dabey [illegible] die Schilde schlug.
Pyrrhonien, enne, s. Anhänger des Pyrr o. nis, der an allem zweifelt.
Pyrrhonisme, s. m. Lehre des Pyrrhonis, Zweifel an allem.
Pythagoricien, enne, s. Anhänger des Pythagorä.
Pythie, Pythienne, s. f. Priesterin des Apollinis.
Pythien, adj. m. Zuname des Apollinis. it. von gewissen Spielen zur Ehre des Apollinis.
Pythiques, adj. c. pl. jeux Pythiques, Spiele zu Ehren des Apollins, weil er die grosse Schlange erlegt.
Python, s. m. Schlange, so Apollo mit Pfeilen erschossen.
Pythonisse, s. f. die durch Zauberey wahrsaget, Hexe.

Q.

Q, s. m. sechszehnte Buchstab des Alphabets. NB. das u nach dem q wird bisweilen besonders gehöret, vor a und o wie ein deutsches u, vor e und i wie ein französisches u oder ü, welches daraus abzunehmen, wenn wir sagen u ist laut.
Quabébe, s. Cubebe.
Quadernes, s. m. pl. zwey Vieren in Würfeln. s. Carmes.
Quadragénaire, adj. c. (u ist laut) vierzigjährig.
Quadragésimal, ale, adj. (u ist laut) zur Fastenzeit vor Ostern gehörig, davon benamet.
Quadragésime, s. f. *W.* (u ist laut) le dimanche de la quadragésime, (im Breviario der römischen Kirche) der erste Sonntag in der Fasten.
Quadrain, s. Quatrain.
Quadran, s. Cadran. it. quart de cercle.
Quadrangle, s. m. (u ist laut) Viereck.
Quadrangulaire, adj. c. (u ist laut) viereckigt.
Quadrantal, s. m. Maaß zu flüßigen Sachen bey den alten Römern, welches 80 Pfund Wasser hielt.
Quadrat, s. m. gevierter Schein der Gestirne; Quadrat bey den Buchdruckern.
Quadratrice, s. f. oder ligne quadratrice, (u ist laut) die Linea quadratrix eines Proportionalzirkels.
Quadrature, s. f. (u ist laut) erstes und letztes Mondesviertel, wenn er 90 Grad von der Sonne entfernt ist. it. Quadratur, Verwandelung einer Figur in ein Viereck.
Quadre, s. Cadre.
Quadrer, v. n. und a. (à qch oder avec qch oder ensemble) sich zusammen reimen, schicken; in ein Quadrat verwandeln.
Quadriennal, s. m. Bedienung, so einer nur vier Jahre verwalten darf. it. adj. von Bedienten, die solche verwalten, und von der Verwaltung selbst.
Quadrige, s. f. und m. vierspänniger Wagen der Alten.
Quadrilateral, ale, adj. vierseitig.
Quadrilatère, s. m. (u ist laut) Figur, so vier Seiten hat.
Quadrille, s. f. kleine Rotte Reuter in Turnieren. it. s. m. Hombresspiel mit Vieren. boîte à quadrille, Schachtel, Büchse, darinnen Karten zu diesem Spiel befindlich sind.
Quadrin, s. m. *A.* gewisse geringe Münze.
Quadrupède, s. m. (u ist laut) vierfüßiges Thier.
Quadruple, s. m. das Vierfache; viermal so grosse. it. zwey doppelter Louis d'or. au quadruple, adv. viermal so viel.
Quadrupler, v. a. vierfach machen.
Quai, s. m. Kaai, Mauer, womit das Ufer

eines Flusses oder andern Gewässers eingefasset ist. it. Gasse oder Platz an dem Ufer eines Havens, wo die Waaren aus- und eingeladen werden.

Quaiage, s. m. Kaaigeld, Gebühr, so die Schiffer für die Abladung der Waaren an einem solchen Kaai zahlen.

Quaiche, s. f. Kits, kleine Jacht mit einem Verdecke und einem Gabelmaste.

Quair, *A.* s. Car.

Quaisse, quaissier, quaisson, s. Caisse etc. *T.* quaisse, s. f. Höhle unter dem Trommelhäutlein im Ohr.

Quakerisme, s. m. (u ist laut) Lehre, Grundsätze der Quaker.

Quakre oder quaker, s. c. (u ist laut) Quaker.

Qualificateur, s. m. Theologus, der bey der Inquisition seine Meinung und Gutachten über einen Satz eröffnet.

Qualification, s. f. Benennung, Betitelung, Titel; durch geistliche Auctorität bestimmtes Ansehen einer Lehre oder eines Satzes.

Qualifié, ée, part. it. adj. une personne qualifiée, vornehme Standesperson. crime qualifié, namhaftes, grosses Verbrechen.

Qualifier, v. a. (de) betiteln; nennen, benennen.

Qualité, s. f. Eigenschaft, Qualität. *F.* Leibes- und Gemüthsgabe. it. Tugend, Kraft; Ehrentitel; im sing. Adel, vornehmer Stand. ce vin a de la qualité, dieser Wein hat einen besondern, starken und guten Geschmack vor andern. en qualité de etc. als ein ꝛc.

Quamquam, s. m. *G. S.* (beyde u sind laut) öffentliche lateinische Rede eines jungen Menschen.

Quand, adv. und conj. wenn, als; wenn gleich. quand même, quand bien, wenn gleich. depuis quand, seit wann. *G.* quand et quand, præp. und adv. mit, zugleich. pour quand? bis auf welche Zeit? pour quand vous le fekez, bis auf die Zeit, da ihr es thun werdet.

Quanie, s. f. *A.* Nachthabit, Hauskleidung.

Quanquan, s. m. *G.* (spr. cancan) faire un quanquan. un grand quanquan de qch, einen grossen Lerm von etwas machen.

Quant, adv. *W.* (mit dem Dat.) was anlangt, anbetrifft.

Quant à moi, s. m. se mettre sur son quant à moi oder tenir son quant à moi, sich was einbilden, sich stolz bezeigen.

Quantes, adj. f. *W.* toutes fois et quantes oder toutes et quantes fois que, allemal, da, so oft als.

Quantième, adj. c. wie vielste.

Quantité, s. f. Quantität, Menge, Vielheit, Grösse. *T.* Maaß, Länge oder Kürze derselben.

Quantité, adv. (mit dem Gen.) viel.

Quarantaine, s. f. *G.* Zahl von 40; vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern; Contumaz, Zeit, welche einer abgesondert bleiben muß, wenn er von Oertern kommt, wo die Pest graßiret.

Quarantaine, s. f. oder quaranténier, s. m. *T.* (bey Seeleuten) Seil, von der Dicke eines kleinen Fingers, so zum Ausbessern grosser Taue dienet. *A.* quarantaine du Roi, 40 Tage, während welchen der König Ludwig verboten, sich an den Fremden derer, die sich geschlagen oder einander beleidiget, zu rächen.

Quarante, adj. c. vierzig. le trente et quarante, Art Kartenspiel. prières de quarante heures, vierzigstündiges Gebet in den katholischen Kirchen vor der Monstranz. *T.* quarante-cinq, drey Viertheil vom Spiel im Ballspiel. *F.* grosser Vortheil über einen, halb gewonnen.

Quarantie, s. f. gewisses Gericht von vierzig Personen in Venedig.

Quarantième, adj. c. vierzigste, s. m. vierzigster Theil.

Quarderonner, v. a. die scharfen Ecken eines Balkens oder Brets abstossen, und eine runde Leiste daran ziehen.

Quarême, s. Carême.

Quarre, s. f. oberster Theil eines Hutkopfs, eines Kleides über den Schultern; Spitze eines Schuhes. B quarre, (in der Musik) halber Ton höher als B mol.

Quarré, carré, s. m. Viereck. *T.* Münzstämpel. (bey den Goldschmieden) Fuß eines Leuchters, einer Gießkanne ꝛc. was er auch für eine Form haben mag. (im Piquetspiele) 66 Puncte, so mit 4 Zahlpfennigen gezeichnet werden. it. viereckigte Mäuslein an den Hüften, der Handwurzel und an den Lippen; Feld in einem Bretspiele; it. Beet, Stück eines Blumengartens; kleines Kästlein auf eines Frauenzimmers Nachttisch, worinn sie ihre Essenzen, Pommade, Schminke ꝛc. verwahret. quarré de mouton, Rippenstück an einem Schöpsen, Vordertheil unter dem Bug. quarré de bâtiment, viereckigtes Gebäude um einen Hof. quarré magique, (*quadratum magicum*) Viereck von Zahlen, die eine arithmetische Verhältniß gegen einander haben, und allezeit einerley Summe geben, man mag sie unterwärts, zur Seiten oder übereck addiren. travailler un cheval en quarré, einem Pferde die Volten ins Gevierte und nach geraden Linien machen lassen. quarré de Mars, de Saturne, s. Quadrat.

Quarré, carré, ée, adj. viereckigt. *F.* homme quarré, dicker und untersetzter Mensch. période quarrée, wohlgesetzter und wohlklingender Periodus. partie quarrée, Gesellschaft von zwey Manns- und zwey Weibspersonen. racine quarrée, (im Rechnen) Quadratwurzel. bois quarré, dick Stammholz, Balken oder Breter daraus zu machen. être quarré des épaules, vierschrötig, breitschulterigt seyn. *S.* marchand de bois quarré, der Schwefelhölzgen feil hat. raison-

ner

ner juste et quarré comme une flûte, unbesonnen, unüberlegt reden.

Quarreau, s. Carreau.

Quarrefour, quarrelet etc. s. Carr.

Quarrément, adv. ins Viereck.

se Quarrer, sich aus Hoffart breit machen, die Arme in die Seite setzen.

Quarrure, s. f. Breite des Rückens gegen die Schultern, an Kleidern.

Quart, s. m. vierter Theil; Viertelstunde, Viertelgemäß. (auf Schiffen) Quartierwacht, Zeit, binnen welcher ein Theil des Schiffvolkes auf der Wache ist, oder nach einander arbeiten muß, bis er abgelöset wird. faire son quart, sein Quart, seine Quartierwacht halten. le quart en sus, der vierte Theil mehr als die ordentliche Summe. payer un écu quart, (von gerichtlichen Sportuln) den Thaler zahlen à 66 Sous oder Stüber, also vier Stüber mehr als sonst. travailler de quart en quart, bey den Volten ein Pferd dreymal auf jede Linie nach einander ins Viereck reiten. levraut trois quarts, ein fast ausgewachsener Hase. quart-ayeul, vierter Großvater. quart d'écu, acht Groschenstück. *F.* und *P.* aimer les quarts d'écus, Geld lieben. n'avoir pas un quart d'écu, nichts im Vermögen haben. le tiers et le quart, alle Leute, jedermann ohne Unterschied. quart de cercle oder de nonante, Quadrat, mathematisches Instrument; - de denier, achter Theil von dem Preise einer Bedienung, so bey Veränderungen dem Könige gezahlt werden muß; - de papier, Quartblat, Strämpelpapier. - de rang oder de conversion, (bey dem Exerciren der Soldaten) Schwenkung halb rechts, halb links. quart de rond, (in der Baukunst) Wulst, nach dem vierten Theile eines Zirkels ausgebauchtes Simsglied. quart de rond droit, Wulst, der unten heraus tritt. - renversé, der oben heraus tritt. - du vent, de plomb, Viertelstrich, einer von den 32 Windstrichen, in welche der Compaß eingetheilt wird.

Quart, arte, adj. (*T.* le quart denier, s. quart de denier) fièvre quarte, Quartanfieber.

Quartaines, adj. f. pl. *G. W.* vos fièvres quartaines, daß euch die Krankheit ꝛc. que les fièvres quartaines te puissent serrer, daß dich das Fieber plagen möge.

Quartan, s. m. sanglier qui commence son quartan, wildes Schwein, welches in sein viertes Jahr geht, oder ein Keuler.

Quartanien, s. m. vierjähriges wildes Schwein.

Quartaut, s. m. *W.* Viertel von einem grossen Faß Wein.

Quarte, s. f. gewisses Maaß Wein, Bier ꝛc. halbes Stübchen. *T.* Quarte im Fechten, in der Musik. it. im Piquetspiel, dafür aber besser quatrième. it. vierter Theil der halben Erd- oder Himmelskugel. quarte canonique, was einem Pfarrer gehört, wann eines von seinen Pfarrkindern bey ihm stirbet, und anderweitig begraben wird. - Falcidie, Trebellienne, vierter Theil einer Erbschaft. quarte feuille, (in der Wapenkunst) Blume mit vier Blättern. quarte feuille double, Blume mit acht Blättern.

Quartejer, v. n-a. zwischen zweyen Gleisen fahren.

Quartenier, s. m. Viertelsmeister, der in einem gewissen Theile der Stadt über andere Bürger gesetzt ist ꝛc. (auf Schiffen) Officier, der das Schiffsvolk, so sein Quart oder seine Quartierwacht hält, zu commandiren hat.

Quarter, v. n. (im Fechten) mit dem Leibe im Stossen sich umdrehen. it. s. Quartejer.

Quarteron, s. m. Viertelpfund. it. (von Sachen, die nach der Zahl verkauft werden) Viertelhundert. quarteron d'or, Büchlein geschlagen Gold von 25 Blättern. quarteron, (bey den Nadlern) Stechkamm, Art Meissel, womit die Löcher in das Papier zum Stecknadeln gemacht werden. *P.* il n'y en a pas trois douzaines au quarteron, man muß sparsam damit umgehen.

Quarteronné, ée, s. c. so von Spaniern und Mulaten in Peru geboren.

Quartier, s. m. Viertel, vierter Theil von etwas; Viertelelle Zeug ꝛc. Mondsviertel. *F.* Viertel einer Stadt; Nachbarschaft. it. (meist im pl.) Gegend eines Landes; Quartier, Herberge der Soldaten, Ort, Stand, den ein Theil einer Armee bey einer Belagerung ꝛc. einnimmt. it. die Soldaten selbst, welche an einen gewissen Ort gelagert sind; Ort, wo sich die Soldaten versammlen; grosses Stück von unterschiedenen Sachen; Gnade, Verschonung für die, so sich ergeben; Quartal, vierteljährige Aufwartung oder Verwaltung eines Dienstes bey gewissen vornehmen Herren; Quaderstück; Feld in einem Schilde; franc quartier, allein stehendes Feld von andern Farben:) Ahnen der Adelichen; Hinterquartier des Schuhleders; Seite des Pferdehufes zwischen dem äussersten des Horns und den Hinterfersen. (quartier neuf, neu gewachsenes Horn an dem Orte, wo das andere weggeschnitten,) Stück Leder oder Zeug an den Seiten der Sattel; Anzahl Stuffen einer Treppe, so an einer Spindel angemacht, und einen besondern Absatz machen. quartier de veau, Kalbsviertel. *F.* se mettre en quartiers pour qn, sich für einen zerreissen, sehr bemühen. mettre l'alarme au quartier, in dem Hause, der Gesellschaft, unter den Interessenten ꝛc. Unruhe verursachen. être de quartier, die Aufwartung haben. il est à présent de quartier chez elle, er ist anitzo ihr Vertrauter, Buhler. demander quartier, um gut Wetter bitten, und daß man so scharf mit einem nicht verfahre. dans nos quartiers, in unserm Lande. donner quartier à qn, eines schonen, einem Quartier geben. ne donner point de quartier, eines gar nicht schonen. quartier du roi, Hoflager. quar-

tier-général, Hauptquartier. quartier des vivres, das Commissariat. quartier d'hiver, Winterquartier. - de rafraîchissement, Erfrischungsquartier. - d'assemblée, Sammelplatz, Versammlungsquartier. quartier de réduction, Reductionsquadrant. vent de quartier, Seitenwind.

à quartier, adv. beyseits.

Quartier-maître, s. m. Schiemann, Gehülfe des Hochbootsmannes. quartier-maître, Quartiermeister.

in Quarto, s. m. Buch in Quarto.

Quartor, s. Quartaut.

Quartz, s. m. *T.* Quarz, eine glasartige Steinart.

Quasi, adv. fast, beynahe. quasi contrat, quasi crime, quasi délit, *quasi contractus*, *quasi crimen*, *quasi delictum*.

Quasimodo, s. f. (u ist laut) erster Sonntag nach Ostern. *P.* renvoyer à la quasimodo, die Zahlung auf die lange Bank schieben.

Quasser, *A.* s. Chasser.

Quaternaire, adj. m. nombre quaternaire, gevierte Zahl.

Quaterne, s. Quadernes.

Quatorzaine, s. f. (im gerichtlichen Styl) Zeit von 14 Tagen.

Quatorze, adj. c. vierzehen. it. (von der Zahl der Könige ꝛc.) vierzehende. *P.* faire en quinze jours quatorze lieues, in acht Tagen neun Meilen reisen. chercher midi à quatorze heures, Schwierigkeit suchen, wo keine ist.

Quatorze, s. m. vier Däusser, Könige ꝛc. im Piquetspiel.

Quatorzième, adj. und s. c. Vierzehender. it. s. m vierzehender Theil, Pfennig.

Quatrain, s. m. Strophe von vier Versen. *P.* n'avoir pas un quatrain, nicht einen Heller haben.

Quatre, adj. und s. m. vier. it. vierter. la quatre, die vierte Kammer im Parlament. quatre temps, Quatember. *F.* und *P.* se mettre en quatre, alle seinen möglichsten Fleiß anwenden. faire le diable à quatre, einen erschrecklichen Lermen machen. it. sich sehr bemühen. il faut le tenir à quatre, er ist so unbändig, daß man ihn kaum bezwingen kann. crier comme quatre, heftig schreyen. quatre à quatre, et le reste en gros, durch einander. marcher à quatre pattes, auf allen vieren kriechen.

Quatre-vingt, adj. und s. achtzig.

Quatre-vingtième, adj. c. und s. achtzigste.

Quatrième, adj. c. der vierte. it. s. m. vierter Theil, Pfennig. it. ein Quartaner. it. s. f. vierte Classe; vierte Kammer im Parlament; vier Karten nach einander im Piquet, s. Quarte.

Quatrièmement, adv. viertens, zum vierten.

Quatriennal, s. Quadriennal.

Quatruple, s. Quadruple.

Quatuor-vir, s. m. einer von dem Rath der vier Männer bey den alten Römern.

Quay, quayage, s. Quai etc.

Quaysche, s. Quaiche.

Que, pron. relat. und interrog. im Accusativo. it. Conjunct. etc. it. ein Verwunderungswort. que j'ai d'amis! ach wie viel Freunde habe ich doch! s. die Grammatik.

Queche, s. Quaiche.

Quel, quelle, pron. welcher ꝛc. was für einer ꝛc. je ne sai quel, (mit einem Nomine) ich weiß nicht was für einer.

Quelconque, pron wer es auch seyn mag.

Quellement, adv. *W.* tellement quellement, so hin.

Quelcongue, *A.* s. Quenouille.

Quelque, pron. einig, etlich, ein unter vielen. quelque peu, etwas wenig. quelque-que, so als, was für. it. adv. etwa, ohngefehr. quelque cent ans, ohngefehr 100 Jahr. quelquefois, adv. bisweilen. quelque part, adv. irgendswo.

Quelqu'un, quelqu'une, einer, jemand.

Quemander, v. n. betteln.

Quemin, *A.* s. Chemin.

Quenotte, s. f. *G.* (meist im pl.) die ersten Zähne der Kinder.

Quenouille, s. f. Spinnrocken, Kunkel. it. der Flachs ꝛc. auf dem Rocken. it. Bettstolle, so den Himmel träget. *W.* Stange, darauf die Decke einer Kutsche ruhet. it. wilder Safran. *F.* tomber en quenouille, auf die Weiber kommen. *P.* allez filer votre quenouille, sagt man zu einem Weibe, das sich in Sachen menget, die ihr nicht zukommen.

Quenouillée, s. f. ein Spinnrocken voll.

Quenouillette, s. f. *S.* kleiner Spinnrocken. (in Schmelzhütten und Gieshäusern) Stabholz, Stange, deren man sich bedienet, das Auge oder Loch zuzustopfen, durch welches das geschmolzene Metall in die Forme fliesset.

Quens, *A.* s. Comte.

Quent oder quentos, s. m. (in Geldrechnung in Portugall) Anzahl von 2673 Ducaten, 8 Reales und 26 Maravedis.

Quérat, s. m. (in der Schiffbaukunst) der Theil von den Seiten oder dem Bort eines Schiffes, welcher von dem Kiele bis an die ersten Barkhölzer gehet.

Quercerelle, s. f. s. Crécerelle.

Querelle, s. f. Zank, Streit; Interesse, Parten eines andern; gerichtliche Klage. querelle d'inofficiosité, Klage, daß man ohne Ursach enterbet worden. faire querelle à qn, einen Streit anheben. *P.* faire une querelle d'Allemand à qn, einen Zank vom Zaune brechen, über eine Kleinigkeit zanken.

Quereller, v. a. (qn,) mit einem einen Streit anfangen, auf einen schmälen, einen ausmachen. se quereller, mit einander zanken.

Quereller, v. n. zanken.

Querelleur, querelleux, euse, adj. und s. zänkisch, zankstichtig, Zänker, Stänker, Beisser.

Quérimonie, s. f. Klage vor einem geistlichen Richter, damit man Monitoria abkündigen könne.

Querir, v. a. nur mit aller und venir gebräuchl. holen, suchen. it. mit envoyer, envoyer, querir,

querir, holen lassen. *P.* il vaut mieux tenir que querir, es ist besser haben, als erst suchen. si on l'envoyoit querir de l'eau à la rivière, il n'en trouveroit point, er ist sehr ungeschickt, man kann nichts mit ihm ausrichten. (wird insonderheit von Dienstboten gebraucht.)

Querneau, *A.* s. Creneau.

Quernu, *A.* s. Charnu.

Queronique, *A.* s. Chronique.

Quesche, s. Quaiche.

Quesi, quesi, Wort, welches das Geräusche der Räder eines Scheerenschleifers ausdrücken soll.

Questeur, s. m. (u ist laut) Rentmeister bey den alten Römern. it. bey der Universität in Paris.

Question, s. f. Frage, Punct, Satz; Tortur, Marter, Folter. *F.* il ne lui faut pas donner la question pour lui faire dire, man braucht keine grosse Mühe, von ihm was heraus zu bringen. la chose en question, die bewußte Sache, davon die Rede ist.

Questionnaire, s. m. Henkersknecht, der einen foltert.

Questionner, v. a. befragen, ausfragen, einen viel fragen.

Questure, s. f. (u ist laut) Würde, Amt eines römischen Quästoris; Zeit seiner Verwaltung.

Quêtable, adj. c. *A.* leibeigener Unterthan, den der Herr wieder abfordern kann, wann er aus seiner Herrschaft gelaufen.

Quête, s. f. das Suchen, Nachsuchen; Sammlung für die Armen ꝛc. das Betteln der Bettelmönche; Sammlung einer Beysteuer, so die Einwohner unter einander sammlen, und der Herr selber holen muß; Recht, solche Beysteuer auszuschreiben. it. das Spüren, Nachspüren der Jagdhunde, Aufsuchung eines Wildes. (im Schiffbaue) Ueberschuß, das Hervorragen einiger Theile des Schiffes am Vorder- und Hintertheile über den Kiel. *P.* ce n'est pas tout de prêcher, il faut faire la quête, unser Studieren muß uns Nutzen einbringen.

Quêter, v. a. suchen, nachsuchen, betteln, für die Armen etwas einsammlen. *T.* Wild aufsuchen, aufspüren.

Quêteur, euse, s. Mönch, der für ein Kloster bettelt; der oder die so für Arme ꝛc. etwas sammlet.

Quevache, s. m. Kopfsteuer.

Queue, s. f. Schwanz der Thiere, Buchstaben, Kometen ꝛc. it. Schwanzstück. Schweif der Pferde; Stiel der Blumen, Blätter, Obst; Stängel der abgeschnittenen Tulipanen ꝛc. Griff, Stiel einer Pfanne ꝛc. Schleppe der Kleider ꝛc. Spitze der Fahnen. it. groß Faß Wein, fast anderthalb Ohrhoft. *F.* das Ende, Ausgang; böse Folge von einer Sache; überbliebene Schuld, von der man etwas abgetragen; Hintertheil; die letzten von denen, die nach einander gehen, Nachtrab, Nachzug; Eingang, Hintertheil der Laufgräben; Ende, äusserster Theil der Muskeln, Senne ꝛc. Sterz einer Windmühle; Holz, unten an einer Laute ꝛc. woran die Saiten angemacht. (bey den Buchbindern) unterster Theil der Blätter; Pergamentstrieme, worauf in der Kanzley das Siegel gedruckt wird. queue d'aronde, (bey den Zimmerleuten und im Festungsbaue) Schwalbenschwanz. queue blanche, Bleyfalk, Ringelfalk, Weisschwanz. (*Falco Hygargus* L.) queue de cheval, Schaftsheu, Schachtelhalm. (*Equisetum* L.) s. Prêle. it. Roßschweif, eine türkische Standarte. queue de pierre, unbearbeitete Seite der grossen Steine, womit sie inwendig in den Mauren mit andern verbunden werden, s. Boutisse. queue de pourceau, Haarstrang, Saufenchel. (*Peucedanum* L.) queue de rat, Rattenschwanz. it. Pferd, so nicht viel Haare im Schweife hat. it. gewisse Nervenerstarrung an den Gelenken der Füsse der Pferde. it. ein Fehler der Tuchscheerer. queue de renard, Fuchsschwanz. (*Amaranthus* L.) it. Fench oder Fenich. (*Alopecurus*. it. *Panicum italicum* L.) queue de souris, Mäuseschwanz. it. Name einer kleinen grasartigen Pflanze. (*Myosurus* L.) queue à queue, nach einander, in einer Reihe. sans queue, schlecht weg, ohne weiter was hinzu zu setzen. à la queue leu leu, Geyerspiel, Spiel der Kinder, dabey sie einander hinten an den Kleidern halten. *F.* und *P.* il viendra un temps que les renards (vaches) auront besoin de leurs queues, es wird eine Zeit kommen, da man es gern hätte. tenir son âne par la queue, alle Vorsicht gebrauchen, sich hüten. il faut que chacun garde sa queue, ein jeder muß das Seinige in acht nehmen. tomber en queue, en front, en flanc sur les ennemis, s. Tomber, von hinten zu, von vornen, von der Seite auf die Feinde fallen, sie angreifen. mettre sa queue entre ses jambes, sich schämen, fürchten. écorcher l'anguille par la queue, oder brider son cheval par la queue, ein Ding verkehrt anfangen. quand on parle du loup, on en voit la queue, s. Loup. le venin est à la queue, am Ende gehet es am schwersten zu. commencer le Roman par la queue, das Unterste zu oberst kehren. il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poile, man weiß nicht wie schwer es ist, bis man es selber angreift. y aller de tête et de queue, mit allen Kräften daran seyn. le renard cache sa queue, wer verschlagen ist, der läßt sichs nicht merken.

Queusi, queumi, *G.* so so, weder gut noch bös.

Queux, s. m. *A.* Koch. (noch von gewissen königlichen Mundköchen gebräuchlich, die maître queux genennt werden.) it. s. f. Wetzstein. it. *A.* pronom. welcher.

Qui, pron. relat. welcher, was für einer. it. interr. wer? ꝛc. ſ. die Grammatik. ils ſe ſaiſirent, qui d'une pique, qui d'une fourche etc. ſie ergriffen einer eine Pique, der andere eine Gabel ꝛc. ils ſe diſputent à qui le fera, ſie ſtreiten, wer es thun wird. un je ne ſai qui, ich weiß nicht was für einer. qui, que ce ſoit, wer es auch ſeyn kann. it. qui, an ſtatt ce qui. ſ. die Grammatik.

à Quia, (u iſt laut) être, mettre, réduire à quia, ſo weit ſeyn, ſo weit bringen, daß man nicht mehr antworten kann.

Quibus, ſ. m. *G. S.* Geld. il a du quibus, er hat Geld, brav Geld.

Quiconque, pron. c. ohne pl. wer es auch ſeyn kann.

Quidan, quidane, ſ. jemand, einer, eine gewiſſe Perſon. *T.* ſonderlich in Monitoriis gebräuchlich.

Quiet, ete, adj. *W.* ruhig, ſtille, als das Gemüth oder ein Kranker.

Quiétiſme, ſ. m. (u iſt laut) Lehre der Quietiſten, des Molinos.

Quiétiſte, ſ. c. (u iſt laut) Anhänger des Molinos, Quietiſt.

Quiétude, ſ. f. *W.* Gemüthsruhe.

Quignon, ſ. m. groſſes Stück Brot.

Quilboquet, ſ. m. Inſtrument der Schreiner, womit ſie die Zapfenlöcher unterſuchen, ob ſie auch winkelrecht ſind.

Quille, ſ. f. Kegel. it. Schiffskiel, (an groſſen Flußfahrzeugen) Hinterſteven. it. Wendeſpindel der Handſchuhmacher. *P.* un grand abatteur de quilles, ſ. Abatteur. *F.* en quilles, gerade, aufwärts gehend. *P.* donner à qn ſon ſac et ſes quilles, einem ſeinen Abſchied geben, und ihn fortjagen. trouſſer ſon ſac et ſes quilles, ſich eilends fortpacken. venir dans un lieu comme un chien dans un jeu de quilles, ungelegen an einen Ort kommen.

Quiller, v. n. die Kegel nach der Kugel werfen, um zu ſehen, wer beyſammen ſpielen ſoll.

Quillete, ſ. f. *T.* kleine Satzweide.

Quillier, ſ. m. Kegelplatz. it. ein Spiel Kegel, alle 9 Kegel zuſammen.

Quillon, ſ. m. Kreuz an einem Degengefäſſe.

Quimpon, ſ. Guipon.

Quinaire, ſ. m. geringe römiſche Münze; Art alter kleiner Münzen, ſo die Curieuſen ſammlen.

Quinaud, aude, ſ. *S.* dem man im Diſputiren das Maul geſtopft, beſchämt. *A.* Bettler.

Quinaut, ſ. m. *A.* alter häßlicher Affe.

Quincaille etc. ſ. Quinquaille.

Quincajou, ſ. m. die braſilianiſche Katze, der amerikaniſche Tieger. (*Felis concolor* L.)

Quinconce, Quiconge, Quinconée, ſ. m. Quincunx, Ordnung im Pflanzen der Bäume, dabey immer fünf ein Quadrat ausmachen, und zwar ſo, daß vier die Ecken des Quadrats ausmachen, und einer in die Mitte deſſelben zu ſtehen kommt. it. (bey Schlachtordnung) Stellung, in welcher immer drey Regimenter oder Brigaden ꝛc. ein lateiniſches V formiren.

Quindecagone, ſ. m. (u iſt laut) Funfzehneck.

Quindécimvir, ſ. m. einer von den 15 Männern bey den Römern.

Quines, ſ. m. zwey Fünfen in Würfeln.

Quinola, ſ. m. Herzensknecht in dem Kartenſpiel, reverſis genannt, Scherwenzel. it. in der petite prime, eine Karte, gemeiniglich ein Knecht, den man ſo viel gelten läßt, als man will. *S.* (aus Verachtung) geringer Bedienter, der ein Frauenzimmer bey der Hand führet.

Quinquagenaire, adj. und ſ. c. (beyde u ſind laut) funfzigjährige Perſon. it. *T.* der über 50 Perſonen oder Familien zu befehlen, oder die Aufſicht hat.

Quinquagéſime, ſ. f. (beyde u ſind laut) Sonntag Quinquageſimä.

Quinquaille, quincaille, ſ. f. allerhand kleine eiſerne und kupferne Kaufmannswaaren.

Quinquailler, quincaillier, ſ. m. Kramer, der mit dergleichen Waaren handelt.

Quinquaillerie, quincaillerie, ſ. f. Handel mit dergleichen kleinen Waaren.

Quinquannion, quinquennium, ſ. m. *A. T.* (beyde u ſind laut) fünfjährige Friſt, ſo man ehemals den Schuldleuten gab.

Quinquempois, ſ. m. Name einer gewiſſen Gaſſe in Paris. *F.* Actienhandel.

Quinquenelle, ſ. Quinquannion.

Quinquennale, ſ. m. (beyde u ſind laut) römiſche obrigkeitliche Perſon, die alle fünf Jahre erwählet wurde, in den Colonien ꝛc. den Tribut einzuſammlen. it. f. f. pl. Spiele, ſo man alle fünf Jahr den verſtorbenen Kaiſern zu Ehren hielte.

Quinquenove, ſ. f. (beyde u ſind laut) gewiſſes Würfelſpiel.

Quinquéce-rème, ſ. m. Schiff mit fünf Reihen Ruderbänken auf jeder Seite.

Quinque-vir, ſ. m. (beyde u ſind laut) einer aus dem römiſchen Rath der fünf Männer.

Quinquille, ſ. m. l'Hombreſpiel à fünf.

Quinquina, ſ. m. China China, Fieberrinde, ausländiſche Baumrinde, welche wider das Fieber gebraucht wird.

Quint, e, adj. der fünfte. Charles quint, Sixte quint, Carolus, Sixtus der fünfte. *T.* ſ. m. fünfter Theil einer Summe in einem Handel, einer Erbſchaft; it. ſeiner Güter, ſo man den rechten Erben laſſen muß. quints Royaux, fünfter Theil von allem Golde und Silber der Bergwerke in Peru, ſo dem Könige von Spanien gehöret. quint et requint, 24 von 100 des Kaufpreiſes eines Lehens, ſo man bey Verkaufung deſſelben dem Lehnherrn bezahlet.

Quintadiner, v. n. (von Orgelpfeifen) nicht rein ſtimmen, ſondern als eine Quinte klingen.

Quintaine, s. f. Quintan. courir la quintaine, quintan rennen. servir de quintaine au peuple, den bösen Beurtheilungen des Volks zum Ziel dienen.

Quintal, s. m. Centner. droit de quintal, Geld, so man giebt, wenn man etwas auf der öffentlichen Wage wägen läßt.

Quinte, s. f. Eigensinn, Starrkopf. it. heftiger Husten. it. Quinte in der Sing- und Fechtkunst; it. im Piquetspiel. it. Bezirk der Gerichtbarkeit des ordentlichen Richters. it. eine Art Leinwand aus Quintin in Bretagne.

Quinte-Curce, s. m. (u nach q ist laut) Quintus Curtius, ein Scribent.

Quinte-feuille, s. f. Fünfblat, Fünffingerkraut. (*Potentilla* L.) (in der Wapenkunst) Sinngrünblätter, als Herzen ausgehöhlet.

Quintelage, s. Quintillage, it. Leit.

Quinteronne, s. Enkel eines Spaniers und einer Indianerin oder Mohrin.

Quintessence, s. f. beste Kraft eines Dinges, so durch chymische Arbeit herausgezogen, Quintessenz. *F.* das vornehmste, beste Geheimniß; Kern, nützlichste einer Sache, eines Buches, Dienstes, Handels ꝛc.

Quintessencier, v. a. *W.* die Quintessenz herausziehen. *F.* klügeln, gar zu genau suchen.

Quinteux, euse, s. und adj. eigensinnig, störrig. it. (von Pferden) scheu, so den Koller hat.

Quintil, s. m. aspectus quintilis, (in der Sternseherkunst) Weite von 72 Graden zwischen zwey Planeten.

Quintilien, s. m. (u ist laut) Quintilianus, ein Scribent.

Quintillage, quintelage, s. m. Balast.

Quintin, s. m. Art klare Leinwand, so zu Quintin in Bretagne gemacht.

Quinzaine, s. f. Zahl von 15. it. 14 Tage oder zwey Wochen.

Quinze, adj. c. und s. m. funfzehen. it. funfzehender. *T.* funfzehen im Ballspiel. it. gewisses Kartenspiel, da der gewinnet, so der 15 am nächsten kömmt. demi quinze, 15 so man im Ballhause zwey Parthien giebt. *F.* celui-là en vaut quinze, das ist merkwürdig, lustig. avoir quinze sur la partie, schon einigen Vortheil haben. faire passer douze pour quinze, ein X für ein V machen, in der Rechnung betrügen.

quinze jours, 14 Tage oder zwey Wochen.

les quinze vingts, Armenhaus in Paris für 300 Blinde.

Quinzième, adj. und s. funfzehender Theil.

Quiosse, s. f. Schlichtstein der Gärber.

Quiosser, v. a. *T.* das Leder schlichten, schaben.

Qui pro quo, s. m. Apothekerfehler, Fehlgriff. *F.* Versehen, wenn man eine Sache für die andere sagt, nimmt, giebt ꝛc. Hieb ꝛc. den man einem giebt, den man nicht gemeint hat.

Quirinal, s. m. *W.* (u ist laut) päbstlicher Pallast in Rom.

Quirinales, s. f. pl. (u ist laut) Fest der Römer, zu Ehren des Romuli.

Quis, s. m. Art Kupfermarcasit, daraus der römische Vitriol gemacht wird.

Quittance, s. f. Quittung, Zahlungsschein.

Quittancer, v. a. quittiren, eine Quittung geben.

Quitte, adj. c. quitt, frey, los, befreyet. jouer à quitte ou à double, quitt oder doppelt spielen; *F.* das äusserste wagen, sich von einer Sache zu retten. être quitte à quitte, einander nichts mehr schuldig seyn; nichts vorzuwerfen haben. *G.* nous voilà quitte à quitte et bons amis, wir haben einander nichts vorzuwerfen. quitte pour (à) être grondé, es kommt auf eine Hand voll lose Worte nicht an. vous n'en ferez pas quitte pour dire, es wird damit nicht genug seyn, ihr werdet nicht damit abkommen, wenn ihr saget. il en mourra quitte, (*ironice*) er wird bezahlet werden.

Quittement, adv. *T.* franchement et quittement, frey und los von allen Schulden.

Quitter, v. a. verlassen; einen Dienst ꝛc. abdanken; eine böse Sache sich abgewöhnen; was man hält, loslassen, fahren lassen; sich einer Sache begeben, einem es überlassen; das Spiel aushaben, ehe es aus ist; ablegen, weglegen, ausziehen; die Blätter verlieren; vom Kerne losgehen lassen. *F.* quitter prise, von einem Unternehmen abstehen. quitter qn de qch, quitt, frey sprechen, erlassen. *G.* je vous quitte de vos remercimens etc. ich bedarf eurer Danksagung ꝛc. nicht.

Quitterie, s. f. *G.* das Verlassen, Abdanken.

Quitteur, euse, s. der einen verläßt.

Quitus, s. m. das völlige Abthun einer Rechnung.

Qui vive? wer da? it. *F.* s. m. être toujours sur le qui vive avec qn, sich bey einem stets in acht nehmen, behutsam umgehen, handeln.

Quocolos, s. m. Glasstein.

Quoi, pron. was, s. die Grammatik.

Quoi qu'il en soit, dem sey wie ihm wolle. avoir de quoi, Mittel haben. avoir de quoi être content, sein Auskommen haben.

Quoique, conj. obwol, obschon, obzwar, obgleich ꝛc. je ne le ferai pour quoi que ce soit, ich thue es im geringsten nicht.

Quolibet, s. m. abgeschmackter Scherz der gemeinen Leute oder Possenreisser.

Quote, adj. f. quote part, Theil, den jeder zu einer Summe zahlen oder empfangen soll, s. Cote.

Quotidien, enne, adj. *W.* adj. pain quotidien, tägliches Brot. fièvre quotidienne, alltägliches Fieber.

Quotien, quotient, s. m. Quotient, Zahl, so durchs Dividiren zweyer Zahlen heraus kömmt.

Quotité, s. f. Theil, den einer zu einer gemeinen Auflage zu geben hat, die Quota.

R.

R, f. f. r, Buchstab des Alphabets.

Rabais, ſ. m. Abſchlag, Verminderung; Abzug; wohlfeiler Preis. *P.* mettre trop au rabais, gar zu verächtlich, nachtheilig von einem, von etwas reden. *F.* il y a bien du charbon de rabais, es iſt weit gefehlet.

Rabaiſſé, ée, part. it. adj. demüthig.

Rabaiſſement, ſ. m. Abwürdigung der Münzen; Fallen des Preiſes der Waaren; Minderung der Steuer. it. Rabbat des Geldes. *F.* Verachtung, Verkleinerung.

Rabaiſſer, v. a. niedriger ſetzen, hängen ꝛc. verringern, abwürdigen. *F.* vermindern, ringern; demüthigen; verachten. rabaiſſer le caquet de qn, einem ſeinen Hochmuth legen. rabaiſſer ſon vol, nicht mehr ſo viel aufgehen laſſen.

Rabaiſſer, v. n - p. (vom Werth der Münzen, vom Preis der Waaren; it. vom Waſſer) fallen, im Preis abſchlagen, abgewürdiget werden.

Raban, ſ. m. (auf Schiffen) Beſchlageleine, Reeband, kleiner Strick, der von alten Tauen gemacht iſt.

Rabaner, v. a. (auf Schiffen) mit Beſchlageleinen anbinden.

Rabaniſte, ſ. Rabbiniſte.

Rabat, ſ. m. Ueberſchlag der Prieſter, Advocaten ꝛc. it. Rückſchlag im Regelſpiel. Dach im Ballhauſe, woran der Ball zurück ſpringet. Obertheil eines Vogelbauers; ſchlechte Farbe, womit geringer Zeug gefärbet. it. ſ. Rabais. *A.* Kobolt, Poltergeiſt.

Rabat-joie, ſ. m. Freudenſtöhrer, Luſtverderber.

Rabattre, v. a. wieder niederreiſſen; niedriger machen; niederlaſſen; abſchlagen; abdingen, abziehen, abbrechen; am Preiſe nachlaſſen; einen Schlag, Stoß abwenden, niederſchlagen; Wind, Rauch, aufſteigende Dünſte abhalten; die Näthe dünner ſchlagen; *F.* eines Hochmuth demüthigen; von Hochmuth, Ernſthaftigkeit ꝛc. nachlaſſen, es näher geben; einen beſänftigen. (in der Landwirthſchaft) nachdem der Haber aufgegangen, die Erde mit einer Walze eben machen, walzen; (in Rechten) wiederrufen, wieder aufheben laſſen; (auf der Reitſchule) im Courbetiren, die zwey Schenkel zierlich auf einmal zur Erde bringen; (bey den Schneidern) vom Tuch etwas einſchlagen, und zum andern mal nähen; (bey den Lohgärbern) in eine Kufe einwerfen und in die Lohe einweichen. *P.* en rabattre quinze, oder la moitié, viel von der Hochachtung verlieren. *G.* rabattre les coutures, das Neue, den Schneider ausklopfen; it. abprügeln. *G.* rabattre le caquet, das Maul ſtopfen.

Rabattre, v. n. ſich von einer Straſſe wenden und auf eine andere ſchlagen. (beym Kegelſpiel) zurück ſchlagen. (bey den Drahtziehern) rabattre du trait, den Faden über die Scheibe gehen laſſen.

ſe rabattre, ſich plötzlich gegen einen Ort wenden, ſeinen Weg dahin nehmen. *F.* die Rede ändern, und auf was anders kommen; ſich verringern, verkleinern; mit einem geringen Dienſt ſich vergnügen; eine geringe Arbeit vornehmen. (von Rebhühnern) ſich auf ein Stück ſetzen.

Rabattu, ue, part. it. adj. jouer aux dames rabattues, gewiſſes Spiel im Brete. épée rabattue, Degen, der keine Spitze noch Schärfe hat. *P.* tout compte, tout rabattu, oder tout bien compté et rabattu, alles wohl erwogen, gegen einander gehalten.

Rabbin, ſ. m. Rabbiner. *F.* der die Rabbinen fleißig geleſen.

Rabbinage, ſ. m. (*S.* und aus Verachtung) Leſung der Rabbinen.

Rabbinique, adj. c. rabbiniſch.

Rabbiniſme, ſ. m. Lehre der Rabbinen.

Rabbiniſte, ſ. m. Rabbiniſt, der die Satzung vertheidiget.

Rabbot, ſ. m. alte jüdiſche Auslegung der fünf Bücher Moſis und andern bibliſchen Bücher.

Rabdoïde, adj. c. (in der Anatomie) future rabdoïde, Pfeilnath. ſ. Sagittale.

Rabdologie, ſ. f. Rechenkunſt durch Rechenſtäbe.

Rabdomance, *T.* oder rabdomancie, ſ. f. Wahrſagung durch Stäbe.

Rabêtir, v. a. *G.* dumm machen.

Rabette, ſ. f. Rübſaamen, Rapſaamen.

Rabillage etc. ſ. Rhabillage etc.

Rable, ſ. m. Rücken eines Kaninichens oder Haſens. *F.* und *S.* ſtarker Rücken eines Menſchen, der viel tragen kann; it. der viel in Liebesſachen präſtiren kann. (in der Anatomie) fünf letzte Wirbel am Rückgrad der Menſchen. (bey den Beckern) Ofenkrücke; (bey den Bleygieſſern) Form, dünne Bleyplatten zu gieſſen; it. Bauchſtück der Flußſchiffe, worauf die Breter genagelt werden. *W.* Stock, den Kalk zu rühren.

Rablu, ue, adj. von Haſen, ſo dickes Fleiſch auf dem Rücken haben. *F.* und *S.* von Menſchen, ſo ſtark ſind.

Rablure, ſ. f. (im Schiffbaue) Einſchnitt im Kiel, die Bohlen der Verkleidung einzufügen.

Rabobeliner, v. a. *G.* (nur im Inf. und II. Part. gebräuchl.) flicken.

Rabonir, v. a. *G.* wieder gut machen, was verdorben war.

Raborder, ſ. Reborder.

Rabot, s. m. Hobel; it. Krücke, den Koth zusammen zu sammlen; den Mörtel, die Hefen des Weineßigs ꝛc. umzurühren; it. Fischtrampe, das Wasser beym Fischen trüb zu machen; Schaumkelle der Giesser; Spaten oder eisernes Instrument, womit man die Gänge eines Gartens reine und eben macht; Art Platten, womit Kirchen, Ballhäuser gepflastert werden. it. Forme, Bleyplatten zu giessen. *F.* donner un coup de rabot à un ouvrage, ein Werk wieder übersehen und verbessern.

Raboter, v. a. hobeln; *F.* verbessern; *T.* Weineßighefen, it. den Kalk umrühren; einen Gartengang säubern und eben machen.

Raboreux, euse, adj. höckericht, ungleich, knotig. *F.* rauh, ungehobelt.

Rabotier, s. m. (in der Münze) Tisch, so voll ausgehöhlter Reifen.

Râbotir, *A.* s. Raboter.

Rabougri, ie, part. und adj. (von Bäumen) verbuttet, so noch nicht recht ausgewachsen. *F.* (von Menschen) klein, ungestaltet und ohne Ansehen.

Rabougrir, v. a. machen, daß ein Baum verbuttet, klein bleibet, und nicht recht auswächset. se rabougrir, verbutten.

Rabouillière, rabouillère, s. f. *T. W.* rabouiller, s. m. Loch, wo das Weiblein von Kaninichen die Jungen heckt.

Rabrouer, v. a. *G.* unhöflich und grob begegnen, abweisen, anfahren.

Rabroueur, euse, s. und adj. *G. W.* der oder die andern Leuten unhöflich und grob begegnet.

Racages, s. f. pl. Rackwerk, auf eine Schnur gezogene hölzerne Kugeln, wodurch die Bewegung der Segelstangen erleichtert wird.

Racaille, s. f. *G.* Lumpengesind, Geschmeiß, Pöbel. *F.* Lumpereyen, nichtswerthe Sachen.

Racambeau, s. m. grosser und dünner eiserner Ring, der die Segelstange einer Chaluppe an dem Maste fest hält.

Raccoleur, s. m. *W.* einer, der junge Leute zu Kriegsdiensten überredet und sein Gewerbe damit treibt.

Raccommodage, s. m. das Ausflicken; it. Flickerlohn.

Raccommodement, s. m. Versöhnung.

Raccommoder, v. a. ausbessern, wieder zurecht machen; flicken. *F.* einen begangenen Fehler ersetzen; versöhnen, wieder vereinigen. se raccommoder, sich wieder versöhnen.

Raccommodeur, euse, Flicker. it. Altreisser.

Raccordement, s. m. das Gleich-, Ebenmachen; geschickte Vereinigung zweyer Gebäude, zweyer Theile eines Gebäudes, zweyer Stücke Landes, so daß keins vor dem andern hervorrage.

Raccorder, v. a. wieder stimmen; wieder versöhnen, vertragen. it. machen, daß zwey Gebäude, zwey Theile eines Gebäudes, it. zwey Stücke Landes einander gleich, eben werden.

Raccornir, v. a. machen, daß etwas zusammen schrumpelt, krumm und hart wird. se raccornir, zusammen schrumpeln; krumm, eingebogen und harte werden.

Raccoupler, v. a. Hunde, Ochsen wieder zusammenkoppeln.

Raccourci, ie, part. und adj. zurückgezogen, gebogen, verkürzt. (in der Wapenkunst) abgekürzt, schwebend, abgeledigt, so nicht bis an den Rand des Schildes reichet.

Raccourci, s. m. kurzer Auszug, Begriff. *T.* so ins Kleine gemahlet.

Raccourcir, v. a. verkürzen, kürzer machen. *T.* nach dem Perspectiv verkürzen.

Raccourcissement, s. m. Verkürzung nach dem Perspectiv.

Raccoûtrement, s. m. das Flicken, Ausbessern.

Raccoûtrer, v. a. *W.* wieder flicken, ausbessern. *G.* wieder zurecht machen.

Raccoûtreur, euse, s. *W.* Strumpfflicker.

se Raccoutumer à qch, sich wieder angewöhnen.

Raccrocher, v. a. wieder anhäkeln, anhängen. *F.* wieder kriegen, ertappen; wieder versöhnen. se raccrocher, sich wieder versöhnen.

Race, s. f. Haus, Stamm, Geschlecht; (von Vieh) Art. faire race, eine Art fortpflanzen. ce cheval est de race, dieses Pferd ist von guter Art. *V.* race future oder à venir, die Nachkommen. *F.* (schimpfsweise. it. zu kleinen Kindern.) méchante race, gottloses Zeug. *P.* bon chien chasse de race, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Racer, v. a. (von Kanarienvögeln ꝛc.) ein Junges ausbrüten, so ihm gleich ist. le mâle race plus que la femelle, die Jungen schlagen eher dem Männlein als dem Weiblein nach.

Rachalander, v. a. wieder in Kunden bringen. se rachalander, wieder Kunden bekommen, sich wider in Kunden setzen.

Rachat, s. m. das Wiederkaufen. *T.* Wiederkauf; Tilgung einer Rente. *F.* Auslösung der Gefangenen; Erlösung durch Christum. rachat du pain, (bey Armeen) Brotabrechnung.

Rache, s. f. *W.* Unflath, Unsauberkeit. (auf Schiffen) Bodensatz vom Theer.

Rachel, s. f. (sprich ch als ch) Weibername, Rahel.

Rachetable, adj. c. wiederkäuflich.

Racheter, v. a. wiederkaufen. *F.* Gefangene loskaufen; (von Christo) erlösen, frey machen, erkaufen, it. eine Rente tilgen = Lehnzins bey einer Veränderung des Besitzers zahlen. it. (bey Künstlern) eine Ungleichheit, einen schiefen Winkel ꝛc. durch ein angebrachtes Stück geschickt verbergen; zweyer-

zweyerley Gewölbe zusammen bringen, und geschicklich zusammenstossen lassen. *F.* je voudrois l'avoir racheté de beaucoup, ich wolte viel drum geben, ich hätte es noch, wenn ich es wieder bekommen könnte. se racheter de qch, sich von etwas frey machen ꝛc. se racheter de la corde, sich vom Galgen loskaufen.

Rachimbourges, s. m. *A.* Schöppe oder Beysitzer bey den alten gräflichen fränkischen und deutschen Gerichten.

Rachitis, s. f. (bey einigen m.) (ch als k) englische Krankheit, Gliederkrankheit der Kinder, Lendenkrankheit. it. *W.* Mark im Rückgrad.

Racinal, s. m. Grundschwelle einer Schleusenpforte; Grundbalken, darauf aufrechts stehende Balken, die eine Last tragen, ruhen.

Racinaux, s. m. pl. grosse Balken auf eingerammten Pfählen, worauf ein Grund gelegt oder etwas gebauet wird; Pfähle, worauf die Krippe in einem Pferdstalle ruhet. it. Fußgestelle eines Krans.

Racine, s. f. Wurzel. *F.* Ursache. it. Stammwort; Wurzelzahl, s. Quarré. (in der Chiromantie) Anfang der Finger, da wo sie an die Hand stossen; (bey den Färbern) bräunliche Farbe aus Nußschalen ꝛc. fruits pendans par les racines, Früchte, so noch auf dem Felde stehen. racine du saint esprit, s. Angélique. - de peste, Pestilenzwurzel, s. Pétasite. racine de Rhode oder racine qui sent (sentant) les roses, Rosenwurz. (*Rhodiola rosea* L.) racine vierge, Stickwurz. (*Tamus* L.) prendre racine, wurzeln. it. sich in einem Ort fest setzen.

Raciner, v. a. mit Nußschale ꝛc. färben.

Racle, s. m. (bey einigen auch f.) *T.* Schrape, Eisen, womit man das alte Pech vom Holzwerke, it. einem Fußboden abkratzet und rein machet, s. Ratissoire. *S.* racle-boyau, Krätzer, schlimmer, herber und saurer Wein; it. einer, der so geiget, oder auf einem andern Saiteninstrumente spielet, daß einem die Ohren wehe thun.

Racler, v. a. raspeln, abschaben, abkratzen, rein machen. *T.* ein Maaß abstreichen. *A. W.* an einer Hausthüre klopfen. *F. S.* racler le boyau, auf einem Instrumente schlecht spielen. *G.* ils ont tout raclé, sie haben alles weggenommen. cela est raclé, es ist geschehen, der Schluß ist gefasset.

Racleur de boyaux, s. m. *S.* der übel geiget ꝛc. Bierfiedler.

Racloir, s. m. Schabeisen; Gärberstahl; Radiermesser der Buchbinder; eisernes Instrument, die Gänge in Gärten ꝛc. rein zu machen; Kratzeisen, womit der Lauf des schweren Geschützes reine gemacht wird. *W.* Anklopfung an einer Hausthüre.

Racloire, s. f. Streichholz.

Raclure, s. f. das Geraspelte, Abgeschabte.

Raconter, v. a. erzählen.

Raconteur, s. m. *W.* (aus Verachtung) beschwerlicher, verdrüßlicher Erzähler.

Racquitter, v. a. qn, für einen wieder gewinnen, was er verloren. *F.* einem seinen Schaden ersetzen. se racquitter, wieder gewinnen. *F.* seinen Schaden ersetzen.

Rade, s. f. Rhede, Ort, wo Schiffe sicher ankern können.

Radeau, s. m. Floß von zusammen gebundenen Bäumen, Bauhölzern, Bretern.

Rader, v. n auf der Rhede liegen, ankern; it. v. a. rader un vaisseau, ein Schiff vor Anker legen.

Radeur, s. m. der das Salz in Frankreich abmisset und streichet.

Radial, s. m. Spindelmuskel.

Radiation, s. f. Durchstreichung, Auslöschung einer Schrift, einer Post in einer Rechnung, auf obrigkeitlichen Befehl. it. *W.* das Strahlen.

Radical, ale, adj. so der Ursprung einer Eigenschaft, Kraft ꝛc. ist. humide radical, Lebenssaft. principe radical, Grundsatz, Grundlehre in einer Wissenschaft. mot radical, Stammwort. lettre radicale, Buchstab, so die Abstammung eines Worts anzeiget, Stammbuchstabe. vice radical, angebornes, eingewurzeltes Laster.

Radicalement, adv. ursprünglich, seiner Natur, angebornen Weise nach; von Grunde aus.

Radication, s. f. das Wurzeln der Pflanzen.

Radicule, s. f. Saamenwurzel, kleine Würzelchen im Saamenkorne.

Radié, ée, adj. (in der Botanik) fleurs radiées, strahlichte Blumen. (in der Wapenkunst) couronne radiée, Krone, so oben lauter Spitzen oder Strahlen hat.

Radier, s. m. eines der beyden letzten Seitenbretter am vordern und hintern Theile des Schiffes it. der Boden oder das Bette einer Schleuse.

Radieux, euse, adj. (*W.* ausser *V.* und in hohem Styl) strahlend, glänzend.

Radiomètre, s. m. Jacobsstab.

Radius, s. Rayon.

Radoire, s. f. Streichholz.

Radotage, s. m. s. Radotin.

Radoter, v. n. närrische, unverständige Reden führen. *E.* sich nicht besinnen, nicht wissen, was man redet.

Radoterie, s. f. *G.* närrische und unverständige Rede.

Radoteur, euse, s. der närrische und unverständige Reden führet, alberner Mensch.

Radoub, (sprich b aus) it. *W.* radoubement, s. m. Ausbesserung eines Schiffes.

Radouber, v. a. ein Schiff ausbessern.

Radoubeur, s. m. Kalfaterer, Schiffszimmermann.

Radoucir, v. a. das Wetter gelinder machen. it. einem Metall die Sprödigkeit benehmen, schmeidiger machen. *F.* mäßigen, besänf-

besänftigen. radoucir la voix, mit einer lieblichern Stimme reden, aus einem sanftern Tone reden. se radoucir, (vom Wetter) gelinder werden; *F.* besänftiget werden; seinen Unwillen fahren lassen. it. ein liebliches Gesicht und Geberden annehmen, verliebt thun.

Radoucissement, s. m. Linderung der Schmerzen, Affecten, des Wetters. *F* verliebtes Wesen; liebreiche Geberde, Anschauen.

Radresse, s. f. *W.* kleiner Nebenweg, so auf die rechte Landstrasse bringet.

Radresser, s. Redresser.

se Radviser, s. Raviser.

Rafale, s. m. und f. gefährlicher Stoß vom Winde, so von Gebirgen auf ein Schiff kommt.

se Raffaiser, sich widersetzen, sinken.

Raffermir, v. a. wieder befestigen, fest machen; stützen. it. die Gesundheit ꝛc. stärken; befestigen; einen Muth einsprechen. *F.* se raffermir, stärker, bestätigt werden.

Raffermissement, s. m. *F.* Bestätigung; Stärkung; Befestigung.

Raffinage, s. m. das Läutern, Raffiniren des Zuckers: Ort, Stadt, wo solches geschiehet. it. Raffinatzucker.

Raffiné, ee, part. it adj. und s. geläutert, gereiniget. *F.* schlauer Gast, allzu listig, verschlagen, geschickt.

Raffinement, s. m. *W.* das Reinigen des Pulvers ꝛc. *F.* List; zu grosse Zärtlichkeit, Nachsuchung ꝛc. Spitzfindigkeit.

Raffiner, v. a. Metalle, Zucker, Pulver ꝛc. reinigen, läutern, raffiniren; *F.* verbessern.

Raffiner, v. n. *F.* sur qch, künsteln. se raffiner, klüger, listiger werden.

Raffinerie, s. f. Ort, wo man Zucker raffinirt.

Raffineur, s. m. der den Zucker raffinirt.

Raffineux, euse, s. und adj. *F.* der gar zu sehr künstelt, gar zu listig verfährt.

Raffolir, *W.* faire raffolir qn, einen närrischer machen.

Rafle, s. f. Weintraubenkamm. (im Würfelspiel) wenn die drey Würfel einerley Augen haben. it. jouer à rafles comptées, wird gesagt, wenn zu zweyen gleichen Würfeln die Augen des dritten gezählt werden. *F.* und *P.* faire rafle, alles wegnehmen. après rafle guafle, man gewinnet selten zweymal nacheinander in Würfeln.

Rafle, it. s. f. Rafle, Art Netze der Fischer und Vogelsteller.

Rafler, v. a. *G.* alles behend und mit Gewalt wegnehmen. *F.* (vom Winde, Gewitter) alles verderben.

Rafour, s. m. *W.* Kalkofen.

Rafraîchir, v. a. kühlen, abkühlen; erfrischen, *F.* ausbessern, erneuren; den äussersten Rand der Haare, Stiefeln, Kleider ꝛc. abschneiden; ausruhen, ausrasten lassen; ein Gemälde rein machen und einen neuen Glanz geben; auspützen, die Wurzeln eines Baums putzen, beschneiden; eine Stadt mit neuen Völkern, Munition, Proviant versehen.

Rafraîchir, v. n-a. kühler werden. faire rafraîchir qch, kühlen. se refraîchir, frischer, kühler werden; ausruhen, um neue Kräfte zu bekommen; etwas zu sich nehmen, einmal trinken; das Andenken erneuern. (auf der See) le vent se refraîchit, der Wind wird stärker.

Rafraîchissant, ante, adj. kühlend.

Rafraîchissement, s. m. Abkühlung. it. Erfrischung. *F* Ruhe, Stärkung, Labung. im pl. Geschenke von Obst ꝛc. so einem Vornehmen zugeschickt werden; Lebensmittel, womit eine Stadt, ein Schiff wieder versehen wird.

Ragaillardir, v. a. *G.* wieder erfreuen, fröhlich machen.

Ragas, s. m. *A.* Wasserfluth.

Rage, s. f. Raserey, Unsinnigkeit, Wuth. *F.* heftige und übermäßige Schmerzen; heftiger Zorn, Haß, Grausamkeit, Begierde, Erpichtseyn auf etwas; Unordnung. dire rage, la rage de qn, einen verleumden, alles Uebels nachreden. faire rage, la rage, alles verderben, in Unordnung bringen. *G.* sich heftig bemühen, etwas behaupten. it. sein Bestes thun. faire rage contre qn, erschrecklich wider einen lermen.

Rage blanche, Tollheit der Hunde, dabey sie schäumen und beissen. rage mue, wenn sie nur schäumen und nicht beissen.

Ragepute, s. m. Art indianischer Soldaten.

Raggrage, s. Réaggrave.

Ragot, otte, adj. und s. (von Menschen und Pferden) klein, kurz und dick; kleiner Knirps. it. zweyjähriges wildes Schwein. it. der Haken vorn an einer Wagendeichsel, an welchen die Haltkette gehängt wird, damit der Wagen zurückgeschoben und zurückgehalten werden könne.

Ragoter, v. n. *G.* um einen herum verdrießlich grunzen, murmeln, brummen.

Ragoût, s. m. gewürzte Brühe. it. damit angemachte Speise, einen Appetit zu erwecken. *F.* was andern Begierde erwecket, Lust, angenehmer Zeitvertreib. trouver ragout à qch, an etwas Vergnügen finden.

Ragoûtant, ante, adj. so einem Appetit erwecket. *F.* angenehm, Lust erweckend.

Ragoûter, v. a. einem Appetit erwecken. *P.* wieder Lust erwecken. qn de qch.

Ragrandir, v. a. grösser, weiter machen, erweitern.

Ragréement, s. Ragréer.

Ragréer, v. a. faire un ragréement, eine Fuge in einer Mauer mit Kalk oder Gyps eben, glatt machen. (bey dem Tischer, Schlösser ꝛc.) vollends auspoliren, die letzte Hand anlegen. (bey den Gärtnern) das Rauhe von einem gesägten Aste abschneiden, glatt und eben machen. se ragréer de qch,

de qch, (auf Schiffen) sich mit etwas, so fehlt, wieder versehen.
Ragué, ée, part. und adj. T. zerrieben, als ein Seil auf Schiffen. it. s. m. entzwey gerlebenes Schiffseil.
Raguer, v. a. zerreiben.
Raguſan, s. m. Gebiet von Raguſa in Dalmatien.
Raguſe, s. f. Raguſa in Dalmatien.
Raguſien, enne, s. und adj. der aus Raguſa ist.
Raja, s. m. heidnischer Fürst oder König in Indien.
Raie, s. f. Zug, Strich mit der Feder u. d. gl. etwas zu zeichnen, abzusondern, auszulöschen. Strieme, Striefe, Streif auf Marmor, Zeug, it. Glas, Zinn, so man gescheuert. Scheitel, Abtheilung der Haare auf dem Kopfe. it. Höhe zwischen zwey Furchen. it. Furche zwischen zwey Ackerbeeten.
Raje, s. f. Rochen, Art knorpelicher Seefische. (*Raja* L.)
Raier, v. n. *A.* fliessen.
Rajeunir, v. n. und a. wieder jünger werden; machen, daß etwas jünger scheinet, verjüngen; jünger werden, sich verjüngen. it. einen Baum stutzen, damit er jung Holz treibe.
Rajeuniſſement, s. m. *W.* das Verjüngen.
Raifort, s. m. Rettig, Rettischen. (*Raphanus ſativus* L.) raifort ſauvage, Meerrettig, Krän, Kreen. (*Cochlearia Armoracia* L.)
Raigne, *A.* s. Reine.
Railler, v. a. und n. (qn de qch,) it. ſe railler de qch, scherzen, vexiren, durchziehen, verspotten.
Raillerie, s. f. Scherz, Vexirerey. im plur. scherzhafte und satyrische Rede. la raillerie en eſt-elle? scherzet ihr? darf man scherzen? cela paſſe la raillerie, das war zu hart, zu grob. c'eſt une raillerie de croire, es ist eine lächerliche Sache zu glauben. raillerie à part, ohne Scherz.
Railleur, euſe, s. und adj. der da scherzet, durchziehet.
Rain, *A.* s. Rainceau oder Orée.
Rainceau, s. m. *A.* Zweig. (noch in der Wapenkunst gebräuchlich.)
Raine, s. f. *A.* Frosch.
Rainette, Reinette, s. f. Rainettenapfel.
Rainure, s. f. (bey den Tischlern) Fuge, Falz.
Raiponſe, raiponce, s. f. Rapunzel, Name verschiedener Pflanzen mit eßbaren Wurzeln: la petite raiponce de carême oder campanule raiponce, Glockenblume mit einer rübenartigen Wurzel. (*Campanula Rapunculus* L.) grande raiponce, oder la raiponce ſauvage ordinaire, gemeine grosse Rapunzel, Waldrapunzel. (*Phyteuma ſpicata* L.) *P. G.* il a mangé des raiponſes, er hat sich mit vielem Bürgen verderbet.
Raire, v. a. *W.* nur *P.* nur gebräuchlich. un barbier rait l'autre, ein Barbier schiert den andern. à barbe de fou on apprend à raire, am Narrenbart lernt man scheren, mit anderer Leute Schaden wird man klug. il ne ſe ſoucie ni des rais ni des tondus, er fragt nach niemand etwas.
Raire, Réer, v. n. wie ein Hirsch schreyen.
Rais, s. m. *W.* Strahlen des Mondes, *V.* der Sonne. it. Radespeiche; (in der Wapenkunst) Strahlen eines Carfunkelsteins. it. andrer glänzenden Körper. it. Spitze an einem Sporrade. rais de cœur, (in der Baukunst) Herzlaub.
Raiſeau, s. m. Jagdgarn.
Raiſin, s. m. Weintraubenbeere. raiſin de Corinthe, Corinthe. raiſin de Damas, Zibeben. raiſin ſec, Rosine. raiſin de lierre, Epheubeere oder Träublein. raiſin de renard, Einbeer, Wolfsbeer. (*Paris quadrifolia* L.) raiſin d'ours, Sandbeere, spanische Heidelbeere. (*Arbutus Uva urſi* L.) *P.* moitié figue, moitié raiſin, halb gut, halb schlimm; halb gern, halb ungern.
Raiſiné, s. m. Weinbeermus. *P. G.* c'eſt une méchante viande que le raiſiné, oder il ne veut pas tâter du raiſiné, er will seinen Dienst, seine Pfründe nicht gerne resigniren, s. Réſigner, worauf es alludiret.
Raiſinier, s. m. Seetraube, gewisser Baum in den Antilieninseln. (*Guajabara.*)
Raiſon, s. f. Vernunft, Verstand; rechter Gebrauch der Vernunft; Schuldigkeit; Gerechtigkeit, Recht und Billigkeit, Rechenschaft; Erstattung eines Unrechts; (in allen obigen Bedeutungen ist es nur im sing. gebräuchlich.) Beweisgrund, Ursache. *T.* Ration, gewisse Quantität Essen und Trinken, so ein jeder auf den Schiffen bekommt; (in der Mathesi) Vergleichung, Verhältniß zweyer Grössen gegen einander. raiſon d'état, de famille, Staatsgrund, Ursache, Bewegniß, so das Beste eines Hauses betrifft. ſans cette raiſon, ohne dem. à raiſon de etc. nach dem Fuß, Maaß, so viel für ein Stück ꝛc. gerechnet. à raiſon d'un écu par jour, täglich einen Thaler. comme de raiſon, wie billig. livre de raiſon, Rechnungsbuch. être hors de raiſon, übermäßig theuer seyn. *F.* il n'y a ni rime ni raiſon, es ist weder gestochen noch gehauen. *G.* point tant de raiſon, nur nicht so viel Wesens. demander raiſon, die Erstattung des Unrechts (Satisfaction) begehren. demander la raiſon, die Ursach verlangen. entendre raiſon, ſe rendre à la raiſon, revenir à la raiſon, ſe payer de raiſon, sich bedeuten lassen, vernünftige Vorstellungen annehmen. faire entendre raiſon à qn, einen bedeuten. avoir, tirer raiſon de qn, ſe faire raiſon, sich rächen, Erstattung wegen des angethanen Unrechts fordern. faire raiſon, (im Trinken) Bescheid thun. boire un peu plus que de raiſon, mehr

trinken, als es sich geziemet. conter ses raisons à qn, einem seine Sache erzählen. G. mit einem Frauenzimmer von seiner Liebe reden. écouter les raisons d'un homme, den Liebeserklärungen einer Mannsperson Gehör geben. parler raison, vernünftig reden. Folgendes sind Rechtsformeln: droits, noms, raisons et actions, habendes Recht, Anspruch und Anforderung. pour raison de quoi, um dessent willen, dieser Ursach wegen. ce que de raison, was recht und billig. à telle fin que de raison, in der Absicht, daß es nützlich seyn wird. raison de douter et de decider, *ratio dubitandi et decidendi.* (in der Logik) être de raison, erdichtetes Wesen, *ens rationis.*

Raisonnable, adj. c. vernünftig; billig, gerecht; anständig; ziemlich, gut genug.

Raisonnablement, adv. id.

Raisonné, ée, part. und adj. placet raisonné, Supplike, darinnen die Beweisgründe ausgeführet sind.

Raisonnement, s. m. Beurtheilungskraft; Urtheil, Beweisrede. G. point tant de raisonnement, nur nicht so viel Redens und Einwendens.

Raisonner, v. n. vernünftig reden, urtheilen; überlegen; (auf der See) raisonner à la parache, à la chaloupe etc. einem Wachtschiffe seine Seebriefe vorzeigen, damit man Erlaubniß bekomme, in den Haven einzulaufen. G. ne raisonnez pas tant, macht mir nicht so viel Redens und Einwendens. raisonner pantoufle, comme un cheval de carrosse, verkehrt, unvernünftig urtheilen.

Raisonneur, euse, s. der mit Raisonniren verdrüßlich fällt, viel Redens und Einwendens macht.

Rajustement, s. m. *F.* Versöhnung, Vergleich.

Rajuster, v. a. wieder zurecht machen; *F.* aussöhnen, vergleichen.

Raiz, s. Rez.

Râle, s. m. Wachtelkönig, Kreßler, Schnerf, Wiesenknarrer. (*Rallus Crex* L.) râle d'eau, grosse Wasserralle, Samthuhn. (*Rallus aquaticus* L.) it. *W.* das Röcheln, sonderlich von Sterbenden.

Râle, s. m. s. Ralement.

Râlement, s. m. das Röcheln, sonderlich der Sterbenden.

Râler, v. n. röcheln als ein Sterbender.

Ralentir, v. a. und n. langsamer machen; vermindern; hemmen; nachlassen. ralentir l'exécution des loix, die Gesetze saumselig vollstrecken. se ralentir, langsamer vermindert werden, nachlassen.

Ralentissement, s. m. Verminderung, Nachlassung.

Ralias, *A.* s. Raillerie.

Ralinguer, v. n. die Segel so wenden, daß sie den Wind schneiden.

Ralingues, s. f. und m. pl. (auf Schiffen) Saumtau, Tau, welches an den Rand der Segel und Hangematten genehet wird, um denselben haltbar zu machen. tenir en ralingues, die Segel so wenden, daß der Wind nicht hinein wehet.

Raliment, s. Ralliement.

se Raliter, v. r. wieder krank und bettlägerig werden.

Raller, v. n. schreyen wie ein Hirsch in der Brunst. *A.* zurück kommen.

Ralliement, s. m. das Wiederversammlen der vom Feinde zerstreueten Soldaten.

Rallier, v. a. die vom Feinde zerstreuete Soldaten wieder versammlen; *F.* zusammen sammlen und vereinigen. se rallier, sich wieder vereinigen. rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde wenden. se rallier de terre, sich dem Lande nähern.

Rallongement, s. m. - d'arêtier, (in der Zimmerkunst) Angabe des Eck- oder Gradsparrens, s. Reculement.

Rallonger, v. a. verlängern, länger machen. *F.* die Zeit verlängern, weiter hinaussetzen.

Rallumer, v. a. wieder anzünden, anstecken. *F.* wieder erwecken, rege machen. se rallumer, wieder angezündet werden; *F.* wieder erweckt, rege gemacht werden, sich wieder anheben.

Ramadan, s. m. grosse Fastzeit der Türken.

Ramadouer, v. a. *W.* durch Liebkosen wieder besänftigen.

Ramadoux, s. m. indianische Ratze.

Ramage, s. m. Waldgesang, Gezitscher der Vögel. it. Aeste der Bäume. it. Recht, so Unterthanen haben, in des Herrn Holze Aeste abzuschneiden. *F. S.* unangenehmes Geschrey der Thiere; gesticktes oder gewirktes Laubwerk. épervier ramage, wilder Sperber.

Ramager, v. n. *W.* (von Vögeln) singen.

Ramaigrir, v. a und n. mager machen, machen, daß etwas mager wird; mager werden.

Ramander, v. a. s. Ramender.

Ramas, s. m. Sammlung, Haufe, Vorrath. (meist nur von geringen Sachen.)

Ramasse, s. f. Schlitten, dessen man sich in Gebirgen bedienet, auf dem Schnee bergab zu fahren.

Ramassé, ée, part. und adj. s. Ramasser, Dicker, Untersetzter. gens ramassés, zusammengerafftes Volk.

Ramasser, v. a. aufheben, was gefallen, von der Erde aufnehmen; sammlen, zusammen sammlen; in einem kleinen Schlitten bergab führen; einen Fußgänger zu sich auf den Wagen nehmen. G. mit Schlägen oder Worten derb abführen, abbläuen. se ramasser, in einem kleinen Schlitten bergab fahren. G. sich einander abprügeln.

Ramasser, s. m. *W.* cela ne vaut pas le ramasser, das ist nicht werth, daß man es von der Erde aufhebt, sammlet.

Ramasseur,

Ramasseur, s. m. der Reisende in einem Schlitten durchs Gebirge bringt, s. Marronnier.

Ramassis, s. Ramilles.

Rambade, s. f. erhabener Platz auf dem Vordertheile einer Galeere, der so eingerichtet ist, daß 15 bis 16 Soldaten darauf bequem zum Gefechte gestellt werden können.

Ramberge, s. f. Art langer und leichter englischen Schiffe auf Flüssen.

Rame, s. f. Ruder; Stecken, die Erbsen zu stengeln; Ries Papier. it. Bindfaden am Wirkstuhl der Bandwirker, welcher den Aufzug unterstützet. (bey den Buchdruckern zu Lion) Schriftrahm. rame-bouc, s. Barbe-renard. tirer oder être à la rame, rudern. *F.* sichs sauer werden lassen.

Ramé, ée, adj. balle ramée, Drat- oder Kettenkugel. (in der Wapenkunst) von Hirschgeweihen, s. Chevillé.

Rameau, s. m. Zweig; kleiner Ast. *F.* Zweig der Adern oder Nerven im Leibe; Zweig eines Stammbaumes. it. Minenzweig; Ader, Gang in Bergwerken. dimanche des rameaux, Palmsonntag.

Ramée, s. f. grüne Zweige von einem Baume, Mayen; Laube von abgehauenen grünen Zweigen.

Ramendable, adj. c. *W.* verbesserlich.

Ramendage, s. m. Ausbesserung eines vergoldeten Stücks.

Ramender, v. a. den Preis verringern; einen Acker düngen. *F.* etwas bessern. *T.* eine mangelhafte Arbeit verbessern; abgesprungene Vergoldung ausbessern.

Ramender, v. n-p. im Preise fallen; sich bessern, wenn man krank gewesen.

Ramener, v. a. wiederbringen; wieder herführen; (im Würfeln) wieder dasselbige spielen; wieder zurück weisen; wieder aufbringen. *F.* wieder zurecht bringen; wieder besänftigen; einen tüchtig abführen, recht ausmachen. it. machen, daß ein Pferd den Kopf nicht so hoch träget; daß ein Pferd die Nase niederbücket, die es in die Höhe trägt; einen Kappzaum anlegen; den Ballen im Fluge zurück schlagen.

Raméneret, trait raméneret, s. Rallongement.

Ramentevoir, v. a. *A.* erinnern, ins Andenken bringen.

Ramequin, s. m. geröstete Schnitte Brot mit Käse, Pfeffer ꝛc. zum Trinken anzureizen.

Ramer, v. a. Bohnen, Erbsen ꝛc. stengeln. *P.* il s'y entend comme à ramer des choux, er verstehet sich darauf, wie der Esel aufs Harfenschlagen.

Ramer, v. n. rudern. *F.* grosse Mühe anwenden.

Ramereau, s. m. junge Ringeltaube.

Ramette, s. f. (bey den Buchdruckern) eiserner Rahmen, der keine Stange in der Mitte hat, Rahmeisen.

Rameur, s. m. Ruderknecht.

Rameux, euse, adj. *W.* (vom Elendshorn) so viel Zacken hat.

Ramier, s. m. Ringel- oder Holztaube. *A.* Pilgrim.

Ramification, s. f. Zertheilung in kleine Adern, Aeste, Theile, so wie Aeste aussehen.

se Ramifier, sich in kleine Aeste, Adern ꝛc. zertheilen.

Ramilles, s. f. pl. oder Ramassis, s. m. Reisigholz von einem Baume.

Raminagrobis, s. m. *G.* dicker, aufgeblasener und reicher Mann.

Ramingue, adj. m. stätiges, widerspenstiges Pferd, das durch Springen und Ausschlagen den Reuter abzuwerfen sucht.

Ramoindrir, s. Amoindrir.

Ramoitir, v. a. *W.* wieder ein wenig anfeuchten.

Ramollitif, s. Ramollissane.

Ramollir, v. a. weicher machen; sanftmüthiger machen; die Herzhaftigkeit ꝛc. schwächen. ramollir un oiseau, die Federn eines Falken mit einem nassen Schwamme wieder in Ordnung bringen. se ramollir, weich werden; *F.* feig werden.

Ramollissant, ante, adj. (in der Arzeneykunst) erweichend.

Ramon, s. m. stumpfer Besen.

Ramonner, v. a. den Schorstein kehren.

Ramonneur, s. m. Schorsteinfeger, Feuermauerkehrer.

Rampant, ante, part. und adj. kriechend. *F.* niederträchtig; gering; allzudemüthig. (in der Wapenkunst) von vierfüßigen Thieren, steigend. (in der Baukunst) abhängig; (bey den Wundärzten) bandage rampant, kriechende oder schlangenförmige Binde. (*fascia repens.*)

Rampart, s. Rempart.

Rampe, s. f. (in der Baukunst) Stück einer gebrochenen Treppe, das zwischen zwey Absätzen oder Ruheplätzen. ꝛc. Seitenlehne einer Treppe. it. Apparelle, gelinde abschüßiger Weg an einem Walle oder einer Terrasse.

Rampement, s. m. das Kriechen.

Ramper, v. n. *W.* kriechen; (von Gewächsen) an einem Baume oder einer Mauer hinwachsen, sich umschlingen. *P.* niederträchtig seyn; in schlechtem, niedrigem, verächtlichem Stande seyn. *T.* gelinde abschüßig seyn.

Rampin, adj. m. cheval rampin, Pferd, so nur mit dem Vordertheile des Hufs und nicht mit dem ganzen Eisen auftritt.

Ramponnes, Ramponner, *A.* s. Raillerie, Railler.

Ramponneur, euse, *S. A.* Zänker, Zänkerin.

Ramure, s. f. (bey den Jägern und in der Wapenkunst) Hirschgeweih.

Ran, *A.* s. Bélier.

Rance, adj. c. it. s. m. (von Speck, Butter, Öl,

Oel, Nüssen, Confect ꝛc.) alt, stinkend, garstig, ranzig, faul, schmürmeind. les termes les plus rances, die allerschändlichste Worte. ce lard sent le rance, dieser Speck riecht ranzig.

Ranche, s. m. Sprossen einer Leiterstange. it. Docke oder Bockstütze eines Wagens.

Rancher, s. m. Leiterstange.

Ranchier oder rangier, s. m. (in der Wapenkunst) Senseneisen ohne Stiel.

Rancir, v. n. (von Speck) stinken, weil er allzu alt.

Rancissure, s. f. *W.* Ranzigkeit, s. Rance.

Rancœur, s. f. *A.* Groll, s. Rancune.

Rancoliner, v. a. *A.* verhöhen, höher machen.

Rançon, s. f. Lösegeld eines Kriegsgefangenen, Schiffes, eines, der von Ungläubigen gefangen. *F.* was man giebt, eines verdrießlichen Menschen los zu werden. la rançon d'un Roi, grosse Summe Geldes.

Rançonnement, s. m. das Schinden der Gastwirthe.

Rançonner, v. a. ein Schiff ꝛc. von Feinden mit Gelde lösen. *F.* allzu viel fordern, schinden.

Rançonneur, euse, s. *W.* der allzu viel fordert.

Rancune, s. f. Haß, Groll.

Rancunier, ère, adj. *G.* heimtückisch, der einem etwas nachträgt.

Randon, s. m. *A.* à grand randon, (von Blute, Wasser ꝛc.) so haufenweise fliesset. it. (von Personen) die haufenweise gehen, laufen. en randon, (von Falken ꝛc.) wie ein Bliz auf etwas herabschiessen. à randon, auf einmal.

Randonnée, s. f. Ort, wo ein Hirsch gejaget wird.

Randonner, v. n. *A.* s. Galoper.

Rang, s. m. Reihe, Ordnung der Sachen oder Personen, Stelle, Rang, nach welchem sie gehen; Glied der Soldaten. *F.* Stand, Würde, Stelle, Rang, so einem gehöret, Vorzug. it. Ruderbank. aller à la voile et aux rangs, segeln und rudern. lever, finir les rangs, aufhören zu rudern. le service des rangs sauva notre galère, der Fleiß der Ruderknechte rettete unsere Galeere. vaisseau du premier rang, Schiff, so 70 bis 120 Kanonen führet. du second rang, 56 bis 70. du troisième rang, du quatrième rang, von 20 bis 40. du cinquième rang, von 18 bis 20 Kanonen.

être, mettre au rang etc. in die Zahl ꝛc. setzen. manchette à deux, à trois rangs, zwey-, dreyfache Manschetten. être, se mettre, paroître sur les rangs, (bey) Turnierspielen ꝛc.) sich zum Streite darstellen. *F.* im Stande seyn, unter denen seyn, die nach etwas streben. *P.* se mettre en rang d'oignon, andern Grössern, Vornehmern ꝛc. es gleich thun wollen.

Range, s. f. Reihe Pflastersteine von gleicher Grösse längst einer Gosse.

(*Roux Dictionn. Franç.*)

Rangé, ée, adj. homme bien rangé, Mensch, der in seinen Sachen ordentlich. bataille rangée, zwo Armeen, so gegen einander in Schlachtordnung stehen.

Rangée, s. f. Reihe nach einander folgender Sachen.

Ranger, v. a. in eine gewisse Reihe, Ordnung stellen, setzen ꝛc. ein Zimmer, eine Bibliothek ꝛc. aufsetzen, alles darinnen in gehörige Ordnung setzen; in die Zahl setzen; aus dem Wege räumen, auf die Seite setzen, damit man frey hingehen kann. *F.* ranger qn, einen antreiben, zum Gehorsam bringen. ranger à la raison, zur Billigkeit weisen. sous sa domination, unter seinen Gehorsam bringen. ranger la côte, an dem Ufer hinsegeln. ranger le vent, nach dem Winde segeln. se ranger, auf die Seite treten, aus dem Wege gehen, Raum zu machen. - à l'opinion de qn, einer Meinung beytreten, beyfallen. - du côté, du parti de qn, einem beytreten, beyfallen. - sous les étendarts, drapeaux de qn, eines Partey ergreifen, unter seinen Truppen Dienste thun. le vent se range de l'ost, du sud etc. der Wind ändert sich, und wehet von Ost, Süd ꝛc. le vent se rangea de l'avant, der Wind wurde contrair.

Rangette, s. f. *W.* (von Kindern und Schülern nur *G.* gebräuchlich.) à la rangette, nach einander, nach der Reihe.

Rangier, s. Renne.

Rangue, interj. Commandowort, mit welchem den Botsleuten angedeutet wird, daß sie sich der Länge nach an ein Tau stellen sollen.

Ranguillon, s. m. Dorn einer Schnalle. it. Punctur an dem Deckel einer Buchdruckerpresse.

Ranimer, v. a. wieder lebendig machen, wieder beleben. *F.* erneuern, neuen Muth, Kräfte, Munterkeit, bessere Farbe dem Gesicht geben; Feuer anblasen. se ranimer, sich erholen. it. (von Feuer und Wind) sich wieder anheben, stärker werden.

Ranulaire, adj. f. veine ranulaire, Ader unter der Zunge, Froschader, sonst auch ranine. it. ranule, s. f.

Rapace, adj. c. räuberisch, raubbegierig. le vautour est fort rapace, der Geyer ist sehr auf den Raub erpicht. mine rapace, ein räuberisches Erz.

Rapacité, s. f. Raubbegierde der Thiere. *F.* von Wucherern u. d. gl.

Rapaiser, *W.* s. Apaiser, besänftigen.

Rapatelle, s. f. Zeug von Pferdehaaren.

Rapatriage, s. m. *W.* Friede, Versöhnung.

Rapatriement, s. m. *G.* Versöhnung.

Rapatrier, v. a. *G.* versöhnen.

Râpe, s. f. Reibeisen, Reibdose zum Schnupftoback. it. Weintraubenkamm. it. Raspel, Feile. *P.* donner de la râpe douce, ein wenig schmeicheln.

Râpé, ſ. m. Weintrauben, über welche man ſchwachen Wein ziehet, ihm eine Stärke zu geben. it. ſolcher Wein. râpé de copeaux, Wein, ſo man auf Buchſpäne gezogen.
Rapeller, ſ. Rappeller.
Râper, v. a. reiben, it. raſpeln.
Raperies, ſ. m. Art Räuber, Schnapphähne in Irrland.
Rapetaſſer, v. a. Kleider u. d. gl. flicken.
Rapetiſſer, v. a. und n. kleiner machen; abnehmen.
Rapide, adj. c. ſchnell, geſchwind, als ein Fluß, Flug. *F.* von Eroberungen, Rede, Styl ꝛc.
Rapidement, adv. ſchnell.
Rapidité, ſ. f. Geſchwindigkeit, ſchneller Lauf, Flug ꝛc.
Rapiécer, Rapiéceter, v. a. Kleider ꝛc. flicken, ſtücken.
Rapiécetage, ſ. m. (aus Verachtung) Flickerey, Flickwerk.
Rapière, ſ. f. *S.* alter und langer Stoßdegen.
Rapine, ſ. f. Raub der Raubthiere. *F.* (von Menſchen) Dieberey, Schinderey.
Rapiner, v. a. zuſammen ſcharren, ſtehlen.
Rapiſſonner, v. a. *A.* mit Fiſchen beſetzen, als einen Teich.
Rappareiller un vaiſſeau, ein Schiff wieder in Stand ſetzen abzuſegeln.
Rapparier, rappareiller, v. a. wieder zuſammen paaren.
Rappel, ſ. m. Zurückberufung. it. zweyte Vorladung vor Gericht; Erlöſung von der Ruderbank; das Aufheben der Landesverweiſung.
Rappeller, v. a. wieder zurück berufen. *F.* wieder zum Leben, zu ſeiner Schuldigkeit bringen. ſe rappeller qch, ſich einer Sache wieder erinnern. rappeller ſes eſprits, ſich wieder erholen, Zeit zu überlegen nehmen. - ſa mémoire, ſich wieder zu erinnern ſuchen. du vin, qui rappelle ſon buveur, ſon homme, Wein ꝛc. ſo nach mehrerem ſchmeckt.
Rappetiſſer, ſ. Rapetiſſer.
Rappliquer, v. a. wiederauflegen. *F.* ſe rappliquer, ſich wieder auf das Studiren, auf ſeine Handthierung legen.
Rapport, ſ. m. das Wiederherbringen, Führen, Tragen einer Sache; Eintrag, was ein Ding jährlich einträgt; Bericht, Erzählung; Klatſcherey, Ohrenbläſerey; Ausſage, Nachricht derer, die was beſichtiget haben, geſehen haben ꝛc. Gleichheit, Aehnlichkeit, Zuſammenhang der Sachen, die ſich zuſammen ſchicken, von einander dependiren, mit einander etwas Gemeines haben. it. das Nülyſen. it. Verhältniß der Zahlen und Gröſſen gegen einander; Wiederbenbringung des ſchon Empfangenen, ehe eine Erbſchaft getheilet; Vorzeigung der Documente; das Referiren aus den Acten eines Proceſſes, durch den Richter, Commiſſarien ꝛc. das Bringen eines Riſſes vom Papier aufs Feld; (in der Grammatik) Beziehung eines Worts auf andere. ouvrage de rapport, oder de pièces de rapport, Arbeit, ſo aus kleinen Stücken zuſammen geſetzt iſt, eingelegte Arbeit. faire rapport, Bericht abſtatten. par rapport à qn, à qch, in Anſehung, was anlanget. *G.* par rapport que, weil. (nur unter den gemeinen Leuten in Paris.)
Rapporté, ée, part. und adj. ouvrage de pièces rapportées, ausgelegte Arbeit.
Rapporter, v. a. wiederherbringen, führen, tragen ꝛc. mitbringen, hinbringen; Ehre ꝛc. davon bringen, davon tragen; jährlich einbringen, eintragen, abwerfen; berichten, ſeinen Bericht abſtatten, hinterbringen, erzählen; klatſchen, ausplaudern, wiederſagen; aus Büchern ꝛc. anführen, anbringen; referiren; zuſchreiben, ſeinen Urſprung haben, herrühren, herleiten; (von Hunden) wiederholen. it. das Empfangene in die gemeine Maſſam einwerfen, wieder einrechnen; eine Sache aus den Acten vortragen; viele Stücke zur eingelegten Arbeit zuſammen tragen.
Rapporter, v. n. aufſteigen, aufſtoſſen, als Speiſe. it. aus den Acten vortragen.
ſe Rapporter, ähnlich ſeyn, ſich zuſammen ſchicken. à qch, mit etwas übereinkommen, übereintreffen. à qn, ſich nach einem richten. s'en rapporter à qn, eines Meinung beypflichten, es auf jemandes Ausſpruch ankommen laſſen. *G.* s'il eſt vrai je m'en rapporte, ob es wahr ſey, laß ich dahin geſtellt ſeyn. s'en rapporter à la diſcrétion de qn, auf eines Beſcheidenheit es ankommen laſſen. ſe rapporter, (von Rechtsſachen) aus den Acten vorgetragen werden.
Rapporteur, ſ. m. Referent, der aus den Acten die Sache referiret. it. Transporteur, Inſtrument, womit man Winkel auf dem Papiere miſſet oder gegebene aufträget.
Rapporteur, euſe, ſ. und adj. der alles klatſchet, ausplaudert.
Rapporton, ſ. Callot.
Rapprendre, v. a. wieder lernen.
Rapprivoiſer, v. a. wieder zahm machen.
Rapprochement, ſ. m. Wiederannäherung zweyer Dinge. *F.* Zuſammenbringung unterſchiedener Thaten, die ſonſt der Zeit nach von einander entfernet.
Rapprocher, v. a. näher ſetzen, bringen. *F.* was weiter iſt, in der Nähe ſehen laſſen. (im Jagen) das Wild an den alten Ort wieder bringen; Zweige beſchneiden, damit ſie dicker werden und mehr Nebenäſte bekommen. ſe rapprocher, (mit dem Abl.) ſich nähern. *F.* ſich bequemen, nachgeben. it. wieder zu etwas kommen.
Rapporoir, ſ. m. (in Salpeterſiedereyen) Gefäß, darein man die Lauge vom erſten Sode thut.
Rapſode, *W.* rapſodeur, ſ. m. *W.* Sänger der Gedichte Homeri bey den Alten.

Rapſo-

Rapſodie, ſ. f. *A.* Stücke aus dem Homero, ſo ehemals geſungen worden. *F.* (noch gebräuchlich) aus andern Büchern zuſammengetragene Stücke; (aus Verachtung) ausgeſchmierte Schrift.

Rapſodiſte, ſ. m. *W.* der eine Schrift aus andern zuſammenſchmieret.

Rapſodomance, Rapſodomantie, ſ. f. *W. T.* Wahrſagung durch aufgeſchlagene Stellen eines Poeten, oder durch aufgeſchriebene Stellen, die man löſete.

Rapt, ſ. m. Raub, Entführung einer Weibesperſon. rapt de violence, gewaltſame Entführung. rapt de ſubornation, Verführung.

Râpure, ſ. f. Geſchabtes, Geraſpeltes.

Raque, ſ. f. Rack, auf eine Schnur gezogene hölzerne Kugeln, welche an die Segelſtangen befeſtiget, und um den Maſtbaum gelegt werden, damit jene an dieſem deſto leichter auf und nieder bewegt werden können. it. Palmwein in Indien.

Raquedenare, ſ. c. *G.* Geizhals, der alles zuſammen ſcharren will.

Raquedon, ſ. m. *G.* (bey Kindern) Arſchkrämer, Wiedernehmer.

Raquemens, ſ. Racages.

Raquette, ſ. f. Racket zum Ball- oder Volantenſchlagen. it. Art Schuhe, welche faſt wie ein Racket geſtaltet, womit die Wilden in Canada auf dem Schnee laufen. it. das indianiſche Feigenblatt. (*Cactus Opuntia* L.) *P.* caſſeur de raquettes, Prahler, der ſich eines Dinges rühmet, ſo er nicht gethan.

Raquettier, raquétier, ſ. m. Racketmacher.

Raquetton, ſ. m. groſſes und breites Racket.

Raquier, *A.* ſ. Cracher.

Raquiter, ſ. Racquiter.

Rare, adj. c. ſelten, ſchwer zu bekommen, koſtbar; ſo nicht gemein, ungewöhnlich, vortreflich, ſonderbar; (von der Luft und andern Körpern) dünne, ſo nicht dichte, ſo viele Zwiſchenräume hat; (vom Pulſe) langſam.

Raréfactif, ive, adj. ſo die Luft dünne macht, die Dünſte austreibet, die Schweislöcher erweitert.

Raréfaction, ſ. f. Verdünnung, Ausdehnung der Luft, des Geblüts ꝛc. Erweiterung der Schweislöcher.

Raréfier, v. a. die Luft, das Geblüt ꝛc. dünne machen, ausdehnen; die Schweislöcher erweitern. ſe raréfier, dünne, erweitert werden.

Rarement, adv. ſelten.

Rareté, ſ. f. Seltenheit, Wenigkeit. im pl. ungemeine Dinge, als von curieuſen geſucht und geſammlet werden. it. Lockerheit, im Gegenſatze der Dichtigkeit. pour la rareté du fait-, Wunders halben.

Rariſſime, adj. c. *S.* und *W.* ſehr ſelten.

Ras, ſ. m. Art Sammet, davon der Faden nicht aufgeſchnitten. it. Art Raſch; gewiſſes Maaß von Zeug in Piemont ꝛc. Zieheiſen, durch welches der Draht zum andernmal gezogen wird.

Ras, aſe, adj. geſchoren, was ſehr kurze Haare oder gar keine hat. velours ras, ungeſchorner Sammet. raſe campagne, ebenes, flaches Feld, darauf kein Hügel, Holz oder Fluß iſt. boiſſeau ras, meſure raſe, geſtrichenes Maaß. table raſe, Kupferplatte, Stein, Holz ꝛc. darauf noch nichts geſtochen ꝛc. *F.* junger unerfahrner Menſch, der noch keine Unterweiſung gehabt hat. bâtiment ras, Schiff, ſo kein Verdeck hat. - ras à l'eau, Schiff, welches zwar ein Verdeck hat, aber doch ſo niedrig über dem Waſſer geht, daß die Waſſerlinie faſt bis an den Rand des Dalborts geht.

Raſade, ſ. f. geſtrichenvoll eingeſchenktes Glas. it. Zeug oder Raſch von unterſchiedener Art. boire une raſade, ein Ganzes trinken.

Raſant, ante, adj. (im Feſtungsbau) Hanc raſant, ligne raſante, beſtreichende Linie.

Rasboute, ſ. Raſpoute.

Raſcie, ſ. f. Raſcien, nördlicher Theil von Servien.

Raſcien, enne, ſ. und adj. der aus Servien oder Sclavonien, Raiz.

Raſe, ſ. f. Schiffpech.

Raſement, ſ. m. Schleifung eines befeſtigten Orts.

Raſer, v. a. die Haare mit dem Scheermeſſer abſcheeren, abnehmen, balbieren, den Bart putzen. it ein Gebäude ꝛc. ſchleifen. *F.* ganz nahe dran kommen, vorbeygehen, beſtreichen. raſer la côte, an dem Ufer hinfahren. raſer le tapis, niedrig an der Erde galoppiren und die Füſſe nicht recht aufheben. raſer un vaiſſeau, die oberen und hinausſtehenden Theile eines Schiffes, als Maſt ꝛc. wegnehmen. ſe raſer, (von Rebhühnern, Haaſen ꝛc.) ſich auf die Erde tucken, daß ſie nicht geſehen werden.

Raſer, v. n-a. (von achtjährigen Pferden) die Kennzeichen an den Zähnen verloren haben.

Raſette, ſ. f. Krücke, Draht, womit das Schnärrwerk der Orgelpfeifen geſtimmet wird.

Raſibus, præp. *G.* de qch oder de qn, knapp daran.

Raſoir, ſ. m. Scheermeſſer.

Raſpatoir, ſ. m. (in der Chirurgie) Schabemeſſer.

Raſpoute, rasboute, ſ. m. Secte der Banianer in Indien.

Raſſaſiant, ante, adj. ſättigend. *F. G.* (von einem Menſchen) deſſen man bald ſatt wird.

Raſſaſiement, ſ. m. Sättigung.

Raſſaſier, v. a. ſättigen. ſe raſſaſier, ſatt werden, ſich erſättigen.

Raſſembler, v. a. wieder verſammlen, zuſammen bringen. ſe raſſembler, ſich wieder verſammlen, wieder zuſammen kommen.

ſe Raſſeoir, ſich wieder niederſetzen. it. (von Staub,

Staub, trüben Sachen ꝛc.) sich setzen. *F.* sich erholen, besänftigen; sich legen, als das Meer. faire rasseoir, machen, daß sich einer wieder niedersetzet, it. daß etwas trübes sich setzet. laisser rasseoir, zugeben, daß einer sich setze; Zeit geben, daß sich etwas trübes setzet. *F.* daß sich einer erholet, besänftiget. laisser rasseoir le temps, nicht gleich weiter segeln, so bald der Sturm vorbey.

Rasseoir, v. a. *F.* ses esprits, sein verstöhrtes Gemüth wieder sammlen, besänftigen.

Rasséréner, v. a. das Wetter wieder hell machen, ausheitern. *F.* (vom Gesicht) freundlich machen, sich ausheitern. se rasséréner, wieder hell werden.

Rasseurer, s. Rassurer.

Rassiéger, v. a. wieder belagern.

Rassis, ise, adj. so sich gesetzt, ausgeklärt. *F.* ruhig, still, bedachtsam. pain rassis, Brot, so nicht mehr frisch.

Rassis, s. m. das Wiederauflegen des alten Hufeisens, nachdem vom Huf ein wenig abgeschnitten ist.

Rassoter, v. a. zum Narren machen, dumm machen.

Rassoté, ée, adj. *G.* ganz eingenommen, der an etwas den Narren gefressen.

Rassurer, v. a. wieder befestigen, stützen. it. die Furcht benehmen. *F.* im Glauben ꝛc. befestigen; den abgebrochenen oder gespaltenen Schnabel eines Falken ꝛc. wieder heilen. se rassurer, sich von seiner Furcht erholen. (vom Schnabel) wieder heilen.

Rasure, s. f. das Abschneiden der Haare, als eine Strafe ehebrecherischer Weiber.

Rat, s. m. die Ratze, Ratte. (*Mus Rattus* L.) *T.* starker Strom, Strudel, absonderlich in Meerengen; mittelmäßige Löcher am Zieheisen der Drahtzieher; Floß, so man beym Schiffkalfatern brauchet. rat des Alpes, Murmelthier, s. Marmotte. rat d'or, s. Muscardin. rat palmiste, s. Palmiste. rat sauterelle, s. Mulot. rat d'eau, die Wasserratte. (*Mus amphibius* L.) rat d'Egypte, - de Pharaon, s. Mangouste. rat manicou, s. Marmose. rat pennade, die Fledderratze. (*Vespertilio Spasma* L.) mort aux rats, Ratten-, Mäusepulver. prendre un rat, (von Geschoß) versagen. *G.* *F.* von einem Anschlage, mislingen. *G.* donner des rats, wird von Kindern gesagt, welche die Kleider der Vorbeygehenden mit einem in Gestalt einer Ratze ausgeschnittenen Läpplein, so mit Kreide oder Mehl bestrichen ist, beflecken. rat de cave, Kellervisitator. *F.* und *P.* avoir des rats oder des rats dans la tête, Grillen im Kopfe haben, wunderlich, eigensinnig seyn. à bon chat bon rat, List wieder List. être comme le rat en paille, im völligen Wohlseyn leben. gueux comme un rat, comme un rat d'église, blutarm. il lui prend un rat, er wird wunderlich, eigensinnig. *G.* payer en chat et en rat, s. Chat. queue de rat, Rattenschwanz; *F.* Pferdeschwanz, so fast keine Haare hat; Geschwulst, harte Schwüle unter den hintern Kniebug der Pferde; Schiffseil, so vorn dicker als hinten.

Rataconner, v. a. *G.* Strümpfe, Kleider flicken.

Ratafia, s. m. Art Aquavit von Zucker, Zimmet, Kirschen, Abricosen ꝛc.

Ratatiné, ée, part. und adj. *G.* eingeschrumpelt. *F.* klein und runzelicht. *T.* so da stockt, als Pflanzen, die nicht wachsen wollen.

se Ratatiner, *F.* zusammen schrumpeln, eingehen, als Zeug.

Rate, s. f. die Milz. *F.* Betrübniß, Traurigkeit. *G.* épanouir la rate, zu lachen machen. s'épanouir la rate, sich erlustigen, sehr lachen.

Râteau, s. m. Rechen, Harke. (bey dem Schlösser) Gewirre in einem Schlosse. (bey dem Seiler) Stütze, so wie ein Rechen aussiehet; Rücken oder Rad mit Zähnen, womit die Spiralfeder der Taschenuhren gestellet wird. it. Flügel, Stück einer Repetiruhr. râteau de vergue, zackigte dünne Hölzer, welche mitten unter den grossen Segelstangen angenagelt sind.

Râtelée, s. f. Rechenvoll. *F.* *G.* dire sa râtelée à qn, ungebeten seine Meinung sagen. une râtelée d'injures, ein Haufen Schimpfworte.

Râteler, v. a. mit dem Rechen rein machen, einscharren, zusammen rechen.

Râteleur, s. m. Harker.

Rateleux, euse, adj. milzsüchtig.

Râtelier, s. m. Raufe in einem Stall; it. Rick, etwas aufzuhängen, Gewehr aufzulegen ꝛc. *T.* fünf bis sechs über einander angebrachte Rollen, Schiffseile durchzuziehen. *F.* *G.* un beau râtelier, schöne Zähne. *P.* mettre le râtelier trop haut à qn, einem eine Sache allzu schwer machen. manger à plus d'un râtelier, mehrere einträgliche Aemter haben.

Ratepennade, s. f. s. Rat.

Rater, v. n. (von Schießgewehre) versagen. it. v. a. einen verfehlen, weil die Pistole versaget. *F.* *G.* in seinem Vorhaben nicht fortkommen, einen Dienst verfehlen.

Ratier, ière, s. *W.* närrischer, thöricht lustiger Mensch, Haasenfuß.

Ratière, s. f. Mäuse- oder Rattenfalle. it. Wirkstuhl der Bortenwirker.

Ratification, s. f. Bestätigung, Bekräftigung.

Ratifier, v. a. bestätigen, bekräftigen.

Ratine, s. f. gekripter, frisirter wollener Zeug.

Ratiocination, s. f. das vernünftige Urtheilen, Schliessen.

Ratiociner, v. n. vernünftig urtheilen.

Ration, s. f. Portion Essen und Trinken, so einem Soldaten oder Matrosen täglich gereichet wird. it. tägliches Futter der Pferde.

Rational,

Rational, ſ. m. Bruſtſchildlein des Hohenprieſters. it. Titel von einigen Büchern.
Rationnel, elle, adj. ſo gegen einander eine Verhältniß hat. horiſon rationnel, der wahre Horizont. racine rationnelle, Rationalwurzel.
Ratis, ſ. m. (bey den Fleiſchern) Talg, ſonderlich das, ſo von den Rindergedärmen abgeſondert wird. it. indianiſches Demantgewicht, welches viertehalb Gran beträgt. it. *A.* Farnkraut.
Ratisbone, Ratisbonne, ſ. f. Regenſpurg.
Ratiſſer, v. a. abſchaben, abkratzen.
Ratiſſoire, ſ. f. Kratzeiſen der Schornſteinfeger. it. der Salpeterſieder; Schabe, Schabeiſen, die Gänge der Gärten reine zu machen. it. Eiſen an der Thürſchwelle einiger Häuſer, an welchem man den Koth von Schuhen abſchabet, ehe man hinein gehet.
Ratiſſure, ſ. f. das Abgekratzte, Abgeſchabte.
Ratoire, ſ. f. *A.* Mäuſeloch. *W.* Mäuſefalle.
Raton, ſ. m. kleine Maus; Art Käſekuchen. it. *W.* raton, *W.* onne, (liebkoſend gegen kleine Kinder) Mäuschen.
Rattacher, v. a. wiederanmachen, anbinden. ſe rattacher à qch, ſich wieder an etwas machen. au ſervice de qn, wieder in eines Dienſt treten.
Ratteindre, v. a. *W.* ereilen, erreichen, einholen.
Rattelou, ſ. Foterne.
Rattendrir, *W.* ſ. Attendrir.
Rattiſer, v. a. Feuer wieder anzünden, zurecht ſchüren.
Rattraper, v. a. wieder einholen, ereilen, wieder erwiſchen, bekommen, kriegen, gewinnen.
Rature, ſ. f. ausgeſtrichenes, ausgekratztes in einer Schrift. it. Abſchabſel von Pergament; Abdrat von Zinn.
Raturer, v. a. Worte, Zeilen einer Schrift ausſtreichen, auslöſchen. it. auskratzen; it. Pergament ſchaben.
Ravage, ſ. m. Verwüſtung. *F.* groſſer Schade durch Ungewitter, Froſt, Krankheit, Affecten. *F.* groſſer Lerm, Unordnung in einem Hauſe.
Ravager, v. a. *W.* n. verwüſten, verheeren, plündern.
Ravalement, ſ. m. das Bewerfen einer Mauer; (in der Baukunſt) kleine Vertiefung. (auf Schiffen) der mit einer Bruſtwehre oder Schanzkleidung verſehene Platz über der Hinterſchanze. *F.* Verkleinerung, Verachtung.
Ravaler, v. a. wieder einſchlucken, niedriger ſetzen, hängen; abſchlagen, herunter thun. *F.* verachten. it. eine Mauer bewerfen, übertünchen; Leder dünner ſchaben; die Spitze von einem Baume abſchneiden, damit er nicht zu hoch wachſe. *F.* il m'eſt venu un bon mot ſur les lèvres, mais comme il étoit trop piquant, je l'ai ravalé, ich hatte einen Scherz auf der Zunge, weil er aber zu beiſſend war, behielt ich ihn bey mir. ſe ravaler, ſich erniedrigen, demüthigen.
Ravaler, v. n. abnehmen, kleiner werden, als Waſſer. it. (de prix) abſchlagen, am Preiſe, Werthe ꝛc. fallen. le vin eſt ravalé de beaucoup, der Wein iſt ſehr wohlfeil worden.
Ravaudage, ſ. m. Flickerey. *F.* ſchlecht gemachte Arbeit, auch von gelehrten Sachen.
Ravauder, v. n. alte Kleider flicken, ausflicken. *F.* im Hauſe herum niſteln. it. *G.* v. a. einen ausmachen; jemanden von etwas die Ohren voll plaudern.
Ravauderie, ſ. f. Läpperey, nichtswürdige Sachen. *F.* unnütze Reden.
Ravaudeur, euſe, ſ. (im eigentlichen Verſtande iſt es im fœminino am gebräuchlichſten) der, die, ſo Strümpfe oder alte Kleider flicket. *F.* Niſtler.
Ravaux, ſ. m. pl. langer Strauch, mit welchem bey der Fackeljagd, die aus den Gebüſchen und Hecken durch das Feuer aufgejagten Vögel zu Boden geſchlagen werden.
Raucourt, ſ. m. ſ. Roucou.
Rave, ſ. f. Rübe.
Ravelin, ſ. m. (in der Fortification) Art Auſſenwerke, Ravelin, Wallſchild.
ſe Raveſtir, *W.* einander gerichtlich beſchenken.
Raveſtiſſement, ſ. m. Gegengeſchenk, ſo gerichtlich geſchiehet.
Ravière, ſ. f. Rübenacker.
Ravigoter, v. a. *G.* erquicken. ſe ravigoter, ſich berappen. pour ſe ravigoter un peu, um ſich ein kleines Vergnügen zu machen.
Ravin, ſ. m. Höhlung, Graben, hohler Weg, ſo durch eine ſchnell herabſtürzende Fluth verurſachet worden iſt, Bachfahrt.
Ravine, ſ. f. Regenbach, Fluth. it. von Regen ausgewaſchener Graben, Bachfahrt.
Ravir, v. a. rauben, wegrauben, wegnehmen, entführen. *F.* das Herz mit Freude, Verwunderung ꝛc. gänzlich einnehmen, aus ſich ſelber ſetzen, höchſt erfreuen. être ravi en extaſe, in Entzückung gerathen. être ravi de qch, über etwas ſehr erfreuet ſeyn. à ravir, unvergleichlich ſchön.
ſe Raviſer, anderes Sinnes werden, ſich bedenken, beſinnen.
Raviſſant, ante, adj. (von Thieren) reiſſend. *F.* entzückend, an ſich ziehend, vortreflich. *G.* luſtig, erfreuend. lion raviſſant, kriechender Löwe. loup raviſſant, Wolf, der ſeine Beute im Maule träget.
Raviſſement, ſ. m. *W.* Entführung, meiſtens nur von Alten, als der Helena ꝛc. *F.* Entzückung, groſſe Freude.
Raviſſeur, ſ. m. Räuber, Entführer eines Weibesbilds.
Ravitaillement, ſ. m. das Wiederverſehen eines Orts mit Lebensmitteln.

Ravitailler, v. a. einen Ort wieder mit Lebensmitteln versehen.
Raviver, v. a. heftiger machen, als das Feuer der Schmiede, durch Besprengung mit Wasser. *F.* die Geister, die Unterredung ermuntern.
Ravoder, s. Ravauder.
Ravoir, v. a. wiederhaben, wiederbekommen. *F.* se ravoir, sich erholen, wieder Kräfte bekommen.
Ravoir, s. m. ein zum Fischfange mit Netzen umgebener Platz auf einem Ufer des Meers, so wegen der Ebbe und Fluth wechselsweise vom Wasser bedeckt und entblösset wird.
Ravoirer, v. a. das Lehen eines Vasallen in Besitz nehmen.
Rauque, adj. c. heischer, rauh. (von der Stimme.)
Rayaux, s. m. pl. (in der Münze) Inguß, Forme, darinnen man die silbernen und goldenen Zaine giesset.
Raye, s. Raie.
Rayer, v. a. unterstreichen, durchstreichen, ausstreichen; einen Strich, Strieme, Streife machen. it. ausstreichen. *F.* die Brüste ausmelken. *T.* einen Zug in ein Schießgewehr machen; einen Strich hinter die Fährte eines Wildes machen. étoffe rayée, streifigter Zeug. arquebuse rayée, gezogenes Rohr. *F.* animal rayé, Esel.
Rayère, s. f. *A.* Lichtloch an einem Thurme.
Rayne, s. Raine.
Rayon, s. m. *E.* Strahl; *F.* Glanz; Blick; Fünklein; ein Strahl Milch aus Brüsten, die gedrückt werden. it. Honigseim, Waben. it. halbe Durchmesser eines Cirkels; halbe Durchmesser einer Festung; Gesichtsstrahl in der Optik; Jacobsstab; Speiche eines Rades; Furche im Acker; Fach, Abtheilung eines Repositorii der Kaufleute; Ellenbogenröhre oder Spindel, (*radius.*) Rinne in einem Juguſſe, worinn die Silberzaine ꝛc. gegossen werden; Gesenkgrube im Weinberge ꝛc. länglichte Falte an den Hauben und anderm Kopfputze des Frauenzimmers.
Rayonnant, ante, part. und adj. strahlend, *F.* glänzend.
Rayonnement, s. m. *W.* das Strahlen der Gestirne.
Rayonner, v. a. *A.* pflügen, ackern.
Rayonner, v. n. strahlen, Strahlen schiessen, in einen Punct als Strahlen zusammen laufen.
Rayure, s. f. Streife im Zeug. *T.* Zug in einem Schießgewehre. it. Balkenriß, s. Enrayure.
Raz, s. m. s. Bichet.
Ré, s. m. musikalische Note.
Réaction, s. f. Gegenwirkung eines Körpers.
Réagal, réalgal, s. m. Hüttenrauch, Rauschgelb.
Réaggrave, s. m. (bey den Gerichtsleuten s.) it. *W.* réaggravation, f. letzte und scharfe öffentliche in der Kirche publicirte Vermahnung, welche vor dem Kirchenbanne hergehet.
Réaggraver, v. a. obige Vermahnung wider jemanden publiciren.
Réajournement, s. m. abermalige Citirung eines, der nicht vor Gericht erschienen ist.
Réajourner, v. a. wiederum vor Gericht citiren.
Réal, ale, adj. galère réale, Hauptgaleere.
Réale, s. f. Hauptgaleere einer Escadre.
Réal, s. m. Réale, s. f. im pl. réaux, s. m. und réales, s. f. spanische Münze, davon fünf einen Piastre ausmachen. it. alte spanische Thaler vom Philippo dem 2ten.
Réaliser, v. a. zur Wirklichkeit bringen, wirklich thun, in der That erfüllen. *T.* einen Contract, Theilung ꝛc. vor Gerichte bekräftigen lassen.
Réalité, s. f. etwas wirkliches, wahrhaftiges, wesentliches; Wirklichkeit; That, im Gegensatze des Scheins.
Réapposer, v. a. réapposer le scellé, aufs neue gerichtlich versiegeln.
Réassiéger, s. Rassiéger.
Réassignation, s. f. wiederholte Vorladung vor Gerichte; andere Anweisung und bessere Versicherung wegen einer Schuld.
Réassigner, v. a. zum zweytenmal vor Gericht laden; auf ein anderes und besseres Grundstück eine Schuld anweisen, und Versicherung dafür geben.
Réassumer, v. a. *W.* wieder vornehmen.
Reatteler, v. a. wieder anspannen.
Réatu, être in réatu, vor schuldig declarirt werden. (aus dem Lateinischen.)
Réaux, s. Réal.
Rebaiser, v. a. wieder küssen. *T.* die Münzstücke zum letztenmal, ehe sie geprägt werden, beschneiden, damit sie das rechte Gewicht bekommen.
Rebander, v. a. wieder spannen; wieder verbinden. *T.* (nur unter den Matrosen gebräuchlich) umlegen, ein Schiff nach einem andern Windstriche wenden.
Rebaptisation, s. f. Wiedertaufe.
Rebaptiser, v. a. wiedertaufen.
Rébarbatif, ive, adj. *W.* murrisch und unfreundlich.
Rebâter, v. a. den Saumsattel wieder auflegen; mit neuen Saumsätteln versehen.
Rebâtir, v. a. wiederbauen.
Rebatisant, s. Anabaptiste.
Rebattemens, s. m. pl. *T.* (in der Wapenkunst) allerhand ersonnene Figuren. it. ausserordentliche, einander entgegen gestellte Abtheilungen des Schildes. it. s. Répercussion.
Rebattoir, s. m. Abschlageisen, ein schneidendes Werkzeug, den Schiefer viereckigt oder rund zu machen.
Rebattre, v. a. wiederschlagen, klopfen, ausklopfen;

klopfen; die Karten wieder mischen. *F.* oft wiedersagen, wiederholen.

Rebattu, ue, adj. s. Rebattre. j'en ai les oreilles rebattues oder j'en suis rebattu, ich habe es allzu oft, zum Verdruß angehöret.

Rebaudi, ie, adj. *A.* lustig, fröhlich.

Rebaudir, v. a. (von Hunden, so etwas neues riechen) die Nase in die Höhe heben.

Rebec, s. m. *S.* Geige. it. Laute.

Rebelle, adj. c. und s. c. Aufrührer, aufrührisch. *F.* widerspenstig. it. hartnäckigt, so der Arznei nicht nachgeben will.

se Rebeller, sich empören. it. widersetzen.

Rebellion, s. f. Empörung, Aufruhr, Aufstand. *F.* Widerstand, als der Sinnlichkeit wider die Vernunft. *T.* faire rebellion à justice, sich obrigkeitlichen Bedienten in ihren Verrichtungen mit Gewalt widersetzen.

Rebénir, v. a. wieder einweihen was entheiliget ist.

se Rebéquer, *G.* widerbellen, gegen einen Vater, Hausherrn, Vorgesetzten.

Rebiffer, *A.* s. Retrousser.

Rebiner, *W.* s. Tiercer.

Reblanchir, v. a. wieder weissen, waschen, weiß machen.

Reblandir, v. a. *T.* höflich bey den Lehnherren um die Ursache fragen, warum etwas weggenommen ꝛc. worden.

Reblandissement, s. m. *T.* das höfliche Fragen, warum etwas weggenommen worden.

Reboire, v. n. wieder trinken. laisser reboire sa sueur, seinen Schweiß wieder einschlagen, eintrocknen lassen.

Rebondi, ie, part. und adj. s. Rebondir. *F.* (vom Fleisch am Leibe) dicke, fett und quatschlich.

Rebondir, v. n. abprallen, wieder aufprallen, aufspringen.

Rebondissement, s. m. das Aufprallen.

Rebonner, v. a. *A.* erneuren.

Rebord, s. m. Rand, so über etwas gehet; Umschlag; Brüstung; Lehne.

Reborder, v. a. wieder einen neuen Rand machen, einfassen. *T.* ein Gartenbeet am Rande wieder erhöhen. it. ein Schiff wieder angreifen, sich wieder mit Klammern anhäkeln.

se Rebotter, seine Stiefeln wieder anziehen.

Rebouchement, s. m. das Wiederzustopfen. it. das Umbiegen einer Klinge ꝛc.

Reboucher, v. a. wieder zustopfen. se reboucher, sich umlegen, als eine Spitze, Klinge.

Rebouillir, v. n. wieder sieden.

Rebourgeonner, v. n. wieder neue Sprossen gewinnen; wieder ausschlagen, von Pflanzen und Blättern.

Rebours, s. m. (*W.* im eigentlichen Verstande) gegen den Strich, wider die Haare am Zeug, Sammet, Fils ꝛc. *F.* Widerspiel.

à rebours, au rebours, adv. gegen den Strich, wider die Haare. *F.* (bisweilen mit dem Abl.) verkehrt, umgekehrt.

Rebours, adj. m. *F.* wunderlich, widerspenstig.

Rebousser, rebousssoir, s. Rebrousser.

Reboutonner, v. a. wieder zuknöpfen. it. wieder mit Knöpfen besetzen.

Rebras, s. m. *A.* Saum, Umschlag des Ermels. *G.* à double rebras, mit allen Kräften des Arms.

Rebrassé, ée, adj. (in der Wapenkunst) vom aufgeschlageuem Saume, Ermel der Kleider, so von anderer Farbe als das Kleid.

Rebrasser, v. a. wieder brauen ꝛc. s. Brasser. it. die Ermel aufstreifen. se rebrasser, seine Ermel aufstreifen.

Rebrecher, v. a. *A.* tadeln, durchziehen.

Rebricher, v. a. erneuren, wiederholen.

Rebrider, v. a. wieder aufzäumen.

Rebroder, v. a. an gestickter Arbeit oder genäheten Spitzen einige Zierrathe noch hinzu flicken.

Rebrouiller, v. a. wieder verwirren.

Rebrouer, s. Rabrouer.

Rebrousse, s. f. Aufstreicheisen der Tuchmacher.

Rebrousser, v. a. (die Haare) wider den Strich aufheben, aufkratzen. *F.* v. n. it. rebrousser chemin. *W.* son cours, umkehren, des Weges zurück kehren.

à rebrousse-poil, adv. wider den Strich, verkehrt, unrecht.

Rebroussoir, s. m. Kamm, Bürste oder Kratze, das Zeug ꝛc. wider den Strich abzukehren.

Rebroyer, v. a. wieder reiben.

Rebrunir, v. a. wieder poliren. s. Brunir.

Rebube, *W.* s. Trompe.

Rebuffade, s. f. übele Begegnung, harte, verächtliche Abweisung.

Rebuffer, v. a. hart, verächtlich abweisen.

Rébus, s. m. Sinnbild, dessen Verstand aus der hieroglyphischen Figur selbst zu lesen. *F.* abgeschmackter Possen und Wortspiel. parler rébus, zweydeutige Reden führen.

Rebut, s. m. Ausschuß, was kein Mensch haben will. lettre de rebut, ein Brief, den niemand von der Post ablösen will. it. so viel als rebuffade.

Rebutant, ante, adj. der andern verächtlich und hart begegnet; verdrießlich, unangenehm.

Rebuter, v. a. hart und verächtlich abweisen, fortweisen, abschrecken, abhalten; ausschiessen, verwerfen. se rebuter, abgehalten, abgeschrecket werden. ce cheval se rebute, dieses Pferd wird stutzig, will nicht fort. oiseau rebuté, Falk, so nicht wieder auffliegen will.

Recacher, v. a. wieder verbergen.

Recacheter, v. a. wieder zusiegeln.

Recaigner, v. n. *A.* s. Braire.

Recaler, v. a. mit dem Schlichthobel glatt machen.

Recamer, v. a. in goldenen oder silbernen Zeug erhabenes Blumenwerk ꝛc. mit einwirken.

Récapitulation, s. f. kurze Wiederholung.

Récapituler, v. a. kürzlich wiederholen.

Recarder, v. a. wieder krämpeln, s. Carder.

Recarreler, v. a. mit neuen Pflastersteinen ein Gemach ꝛc. belegen. it. Stiefeln ꝛc. besohlen.

Recasser, v. a. einen Acker nach der Ernte brachen.

Recassis, s. m. gebrachtes Feld.

Recélé, s. m. Entwendung; entwendete Sache, (von Eheleuten, wenn einer bey des andern Absterben etwas entwendet, bey Seit setzet.)

Recélée, s. f. *A.* Schlupfwinkel. à recélée, adv. heimlich, im Verborgenen.

Recélement, s. m. Verhehlung, Aufbehaltung eines Diebstahls. it. das Verbergen eines Uebelthäters ꝛc.

Recéler, v. a. verbergen. *F.* (einen Diebstahl) verhehlen, aufbehalten. it. etwas von einer Erbschaft entwenden; den Tod einer Person verbergen, heimlich halten. se recéler sur soi, (vom Rothwildpret) nicht aus dem Lager kommen.

Recéleur, euse, s. Hehler.

Récemment, adv. kürzlich, frisch, ohnlängst.

Recensement, s. m. Verhör der Zeugen, die zu folge eines publicirten Kirchenbannes etwas offenbaren.

Recenser, v. a. verhören. *A.* erzählen, s. Recensement.

Récent, ente, adj. neulich geschehen, neu, jung, frisch.

Récepage, s. m. das Abköpfen der Bäume, Beschneiden der Aeste, gänzliche Abschneiden der Weinreben.

Récéper, v. a. abköpfen, beschneiden, abschneiden, s. Récepage.

Récépissé, s. m. Schein über empfangene Sachen.

Réceptacle, s. m. Ort, wo viele Sachen zusammen kommen, und sich aufhalten, als Wasser, Unreinigkeiten; Behalter, Gefäß, so etwas in sich hält; Aufenthalt vieler Diebe ꝛc. (in der Botanik) Blumenbette, Boden einer Blume, worauf die Befruchtungstheile entstehen.

Réception, s. f. Empfang eines Briefes, Packets ꝛc. das Empfangen, Aufnehmen einer Person; Aufnehmung, Installirung in ein Amt ꝛc. être en réception, wird in der Astrologie gesaget, wenn von zwey in Freundschaft stehenden Planeten einer in des andern Hause oder gedritten Schein stehet.

Recercélé, ée, adj. (in der Wapenkunst, von Ankerkreuzen, Schwein- und Windspielschwänzen) gebogen, gekrümmet.

Recessus, *W.* s. Recez.

Recette, s. f. Einnahme; Amt eines Einnehmers; Ort, wo die Gefälle bezahlet werden. it. medicinisches Recept; Mittel vor eine Krankheit. (in Salpetersiedereyen) Butte, welche unter die mit Asche und Kalk gefüllte Kufen gestellt wird, um die durchdringende Salpeterlauge aufzufangen. *P.* ne faire ni recette ni mise de qch, eine Sache verachten.

Recevable, adj. c. so anzunehmen ist; gültig, zulässig, so noch wol hingehet, sich hören lässet. compliment recevable, ein Compliment, so noch passirt.

Receveur, s. m. Einnehmer. it. der bey den Augustinern die reisende Mönche aufnimmt und versorget.

Recevoir, v. a. empfangen, geniessen, erhalten; haben, bekommen; annehmen, aufnehmen; empfinden; einnehmen; bewirthen; (seinen Feind) erwarten und begegnen. recevoir de la difficulté, einige Schwierigkeit leiden. divers sens, in unterschiedlichem Verstande können genommen werden. fin de non recevoir, rechtliche Einwendung, daß einer nicht befugt.

Recez oder recès, s. m. les recès de l'Empire, Reichsabschiede. *F.* dans le recès de mon cœur, in dem Innersten meines Herzens.

Réchafauder, v. n. von neuem ein Gerüste machen.

Rechange, s. m. Auswechsel von einem protestirten Wechselbriefe. habits, armes, cordages etc. de rechange, Kleider, Waffen, Seile ꝛc. die man auf Nothfälle vorräthig bey sich führt.

Rechanger, v. n. (de qch,) abwechseln; ändern.

Rechanter, v. a. wieder singen. *F.* vielmal vorsagen, vorpredigen.

Réchapper, v. n-p. *W.* n-a. (de) davon kommen, dem Tode, grosser Gefahr ꝛc. entkommen; von einer Krankheit aufkommen.

Recharge, s. f. abermalige Ladung eines Geschützes, neue Auflage, Steuer, wiederholter Befehl, abermalige Empfehlung, Bitte ꝛc.

Recharger, v. a. wieder beladen, aufladen; ein Geschütze wieder laden; *F.* den Feind von neuem angreifen; einem von neuen etwas auftragen, genau einbinden.

Rechasser, v. n. in einen Ort wieder jagen. it. v. a. wieder wegjagen; zurück jagen, wieder zurück treiben, schlagen, abtreiben, abhalten.

Réchaud, réchaut, s. m. Feuerpfanne, Kohlbecken. it. Feuerpfanne, in welcher bey Belagerungen des Nachts Pechkränze angezündet werden.

Réchauffement, s. m. neuer, warmer Mist, den man in ein Mistbeet thut, solches zu erwärmen.

Réchauffer, v. a. wieder erwärmen, aufwärmen. it. *F.* wieder erhitzen. de la viande réchauffée, aufgewärmte Speise. *F.* Sache, die so oft gesagt, davon schon oft geschrieben worden, aufgewärmter Kohl.

Réchauffoir, ſ. m. kleiner Caſſerollenofen bey einem Eßſaale, das Eſſen wieder zu wärmen.

Rechauſſer, v. a. Schuh und Strümpfe wieder anziehen. it. neue Erde und Miſt um die Bäume aufwerfen; neue Zähne oder Schaufeln an Rädern machen; die Münzſtücke, ehe ſie geprägt, rund ſchlagen.

Rechauſſoir, ſ. m. Hammer, die Münzſtücke rund zu ſchlagen.

Recheoir, rechoir, v. n. *A.* wieder fallen.

Recherche, ſ. f. Nachſuchung, Hausſuchung, Unterſuchung, Forſchung, Erforſchung; curieuſe Entdeckung; Anſuchung, Anwerbung um eine Braut. (in der Baukunſt) Ausbeſſerung; (in der Muſik) das Fantaſiren auf einer Orgel, Theorbe ꝛc.

Recherché, ée, part. und adj. ſ. Rechercher. it. weit hergeholet, gekünſtelt; *T.* völlig ausgearbeitet.

Rechercher, v. a. wieder ſuchen, mehrmal ſuchen. *F.* eines Gunſt, Freundſchaft, Bekanntſchaft, eine Bedienung, Ehre, Weibsperſon zur Ehe mit Fleiß ſuchen; nachſtreben; forſchen; unterſuchen; wider einen inquiriren. (in der Mahlerey und Bildhauerkunſt) mit allem Fleiß ausarbeiten.

Rechercheur, ſ. m. Unterſucher, Ausſtöhrer. (wird meiſtens nur ſpottweiſe gebraucht.)

Rechigner, v. n. *G.* mit ſeinen Geberden bezeugen, daß man etwas ungerne thut, ſauer, unwillig, verdrießlich leben. (von Pflanzen) welk werden, die Blätter und Stängel hängen laſſen, nicht recht wachſen.

Rechin, igné, adj. *W.* der ſtets unwillig, verdrießlich ausſiehet.

Rechoir, ſ. Recheoir.

Rechu, *A.* ſ. Recheoir.

Rechute, ſ. f. *W.* abermaliger Fall. *F.* abermaliger Anfall einer Krankheit; das Wiederfallen in Sünden, in Liebesbanden. *T.* (im Feſtungsbaue) Bonnettirung, ſ. Bonnette.

Récidive, ſ. f. neuer Anfall von einer Krankheit, Recidiv. it. abermalige Begehung einer Sünde, eines Fehlers.

Récidiver, v. n. einen Fehler wieder begehen.

Récipé. ſ. m. mediciniſches Recept.

Récipiangle, ſ. m. Winkelmeſſer, mathematiſches Inſtrument, die Winkel zu meſſen.

Récipiendaire, ſ. m. der ſeine Aufnehmung in ein ihm conferirtes Amt ſuchet.

Récipient, ſ. m. Recipient, Vorlage eines Deſtillirgefäſſes.

Réciprocation, ſ. f. Beziehung eines Dinges auf das andere; Gegenabwechſelung.

Réciproque, adj c. und ſ. m. wechſelsweiſe, gegenſeitig, gegen ein gleiches. (in der Meßkunſt) gleicher Gröſſe, gleichhältig. (in der Logik) gleichdeutig, gleichgültig. vers réciproques, Verſe, ſo man von hinten wie von vorn leſen kann. Verbe réciproque, Verbum reciprocum.

Réciproquement, adv. einander, gegenſeitig, beyderſeits. it. hinwieder, hinwiederum.

Réciproquer, v. a. *W.* gleiches wiederfahren laſſen.

Recirer, v. a. wieder wichſen, aufs neue mit Wachs überziehen.

Réciſe, ſ. f. Benedictenkraut. ſ. Bénoite.

Récit, ſ. m. Erzählung. (in der Muſik) Recitativ.

Récitateur, ſ. m. *W.* Perorant.

Récitatif, ſ. m. Art, eine Rede wirklich zu halten, zu peroriren, zu leſen, zu ſingen.

Récitation, ſ. f. *W.* id.

Réciter, v. a. erzählen; auswendig herſagen. it. auf gewiſſe Art peroriren, leſen, ſingen.

Réciteur, ſ. m. *W.* einer der etwas erzählet, als wenn er öffentlich perorirte.

Réclain, ſ. m. Anſuchung, Anforderung bey einem Gerichte.

Réclamation, ſ. f. das Reclamiren, Anſpruch auf etwas, Wiederforderung.

Réclame, ſ. f. Cuſtos am Ende einer Seite. it. ſ. m. Lockpfeife, Geſchrey ꝛc. womit man einen Sperber oder Geyer wieder zurück locket.

Réclamer, v. a. anrufen, anflehen. it. reclamiren, vindiciren, als ſein Gut wieder fordern; einen Sperber ꝛc. wieder locken. it. (von Rebhühnern) die Jungen locken.

Réclamer, v. n. contre qch, widerſprechen, ſich widerſetzen. réclamer de cour inférieure, von einem Untergerichte appelliren ꝛc. ſe réclamer de qn, ſich auf einen berufen, daß man ihn angehöret.

Réclamper, v. a. einen zerbrochenen Maſt- oder Segelſtange wieder befeſtigen.

Réclinant, adj. m. cadran réclinant, Sonnenuhr, welche ſich unter einem gröſſern oder kleinern Winkel nach Norden neigt, als die Polhöhe beträgt.

Récliner, v. n. (von Sonnenuhren) von der Polhöhe abweichen.

Reclouer, v. a. wieder annageln.

Reclurre, reclure, v. a. (nur im Infinitivo, Part. und Temporibus compoſitis gebr.) in ein Kloſter, in einen einſamen Ort einſchlieſſen.

Reclus, uſe, part. und adj. it. ſ. der ſich in ein Kloſter, Einſamkeit verſperret, verſchloſſen, *F.* der in ſeinem Hauſe, in ſeiner Studirſtube einſam und verſchloſſen lebet.

Recluſe, ſ. f. *S.* eine Nonne.

Recluſion, ſ. f. *W.* Ort, wo ſich einer aus Andacht auf Lebenszeit verſchlieſſet.

Recoëffer, v. a. den Kopfputz wieder aufſetzen, eine Bouteille wieder zuſtopfen und mit Werg ꝛc. verwahren.

Recogner, v. a. wieder einſchlagen. *G. F.* die Feinde tapfer abtreiben, einen im Diſputiren abführen.

Recoin, ſ. m. verborgener Winkel, Ecke, *F. G.* les recoins du cœur, das Verborgenſte des menſchlichen Herzens.

Recoiter, *A.* ſ. Recéler.

Recol, ſ. Récolement.

Récolement, ſ. m. das Wiedervorleſen der Ausſage der Zeugen; das Gegeneinanderhalten der inventirten Stücke mit dem geſchriebenen Inventario; das Nachſehen, ob die Bäume in einem Walde, wie es vorgeſchrieben, abgehauen.

Récoler, v. a. un témoin, eines Zeugen Ausſage ihm wieder vorleſen. - un inventaire, unterſuchen, ob alle inventirte Stücke noch vorhanden, it. ob die Bäume, wie es vorgeſchrieben, abgehauen.

Récollet, recollet, ſ. m. (ſprich recolé) Franciſcaner, Barfüſſer.

Récollection, ſ. f. Sammlung der Gedanken zu geiſtlichen Betrachtungen.

Recoller, v. a. (ſprich nur ein l) wieder leimen.

ſe Récolliger, ſeine Gedanken, ſein Gemüth ſammlen.

Récolte, ſ. f. Einſammlung der Feldfrüchte, Ernte. *F.* Einſammlung für Arme ꝛc.

Recommandable, adj. c. preiswürdig, lobenswerth, löblich.

Recommandareſſe, ſ. f. Frau, welche obrigkeitliche Erlaubniß hat, Dienſtmägde, Säugammen ꝛc. zuzuweiſen.

Recommandation, ſ. f. Vorſprache, Empfehlung, Gruß, Hochachtung. *T.* (in der römiſchen Kirche) Kirchengebet für Sterbende, it. Abkündigung, Fürbitte von der Kanzel, Einſchlieſſung in das Kirchengebet; neuer Arreſt eines, der ſchon gefangen ſitzet; Umlaufzettel an Goldſchmiede, Trödeler ꝛc. wegen geſtohlner Sachen, ſie anzuhalten.

Recommander, v. a. eine Fürbitte, Vorſprache einlegen, empfehlen, anbefehlen, auftragen. recommander qn en chaire, für einen Sterbenden ꝛc. von der Kanzel bitten, in das Kirchengebet einſchlieſſen. *T.* einen Gefangenen mit neuem Arreſt belegen; einen Umlauf an die Goldſchmiede ꝛc. wegen geſtohlner Sachen ſchicken.

ſe recommander, ſich befehlen, empfehlen.

Recommencer, v. a. wieder anfangen.

Recommenceur, euſe, ſ. *W. G.* der oder die ſo immer wieder anfänget.

Récompenſe, ſ. f. Belohnung; Vergeltung, Lohn, *E.* it. Erſtattung, Erſetzung. en récompenſe, adv. dagegen, hingegen.

Récompenſer, v. a. belohnen, vergelten; erſetzen, erſtatten. ſe récompenſer de qch, ſich bezahlt machen.

Recompoſer, v. a. *T.* wieder zuſammen bringen, aufſetzen, componiren. (in Buchdruckereyen) anders ausſetzen.

Recompléter, v. a. wieder ganz (complet) machen. - un régiment, ein Regiment vollzählig machen.

Recompter, v. a. (ſprich reconter) nochmals zählen.

Réconciliable, adj. c. ſo da kann ausgeſöhnt werden, verſöhnlich.

Réconciliateur, ſ. m. Verſöhner, der eine Ausſöhnung zuwege bringt.

Réconciliation, ſ. f. Verſöhnung, Ausſöhnung. (bey den Katholiken) öffentliche Abſolvirung eines Ketzers nach ſeinem Widerruf. it. das abermalige Einweihen einer Kirche.

Réconcilier, v. a. wieder ausſöhnen, verſöhnen, vertragen. it. einen Ketzer öffentlich abſolviren; eine Kirche wieder einweihen. ſe réconcilier, ſich verſöhnen. it. noch einmal kurz vor der Communion beichten.

Réconduction tacite, ſ. Réconvention.

Reconduire, v. a. aus Höflichkeit einem, der uns beſuchet, das Geleite geben; einen begleiten.

Reconfirmer, v. a. wieder bekräftigen.

Réconfort, ſ. m. *W.* Stärkung, Troſt.

Réconforter, v. a. den Magen, Kopf ꝛc. ſtärken; in Betrübniß tröſten.

Reconfrontation; ſ. f. abermalige Vorſtellung der Zeugen und des Beklagten.

Reconfronter, v. a. die Zeugen dem Beklagten nochmals vorſtellen, und ſie gegen einander hören.

Reconnoiſſable, adj. c. kenntlich, leicht zu erkennen.

Reconnoiſſance, ſ. f. das Wiederkennen, Erkennung, Bekenntniß, Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Belohnung. it. ſchriftliches Agnoſciren einer Schrift, Schuld ꝛc. it. gewöhnlicher Ausgang der Romainen, Komödien ꝛc. da man unvermuthet anfängt einander zu kennen.

Reconnoiſſant, ante, adj. erkenntlich, dankbar.

Reconnoître, v. a. wieder kennen, erkennen, mit Dank erkennen, erkenntlich, dankbar ſeyn, belohnen, anerkennen, geſtehen, bekennen, gelten laſſen. it. verkundſchaften, recognoſciren, im Gericht, im Krieg und auf der See; einen ſchriftlichen Schein von ſich geben. reconnoître qn de qch, ſeine Erkenntlichkeit gegen jemanden durch etwas bezeigen.

ſe reconnoître, ſich einander kennen; ſich beſinnen; ſich erholen, zu ſich ſelber kommen; in ſich gehen, ſich bekehren.

Reconnu, e, part. von reconnoître.

Reconquérir, v. a. wieder erobern.

Reconquis, part. von reconquérir.

Reconſtruire, v. a. wieder aufbauen.

Reconſulter, v. a. nochmals überlegen, wieder Rath über etwas halten.

Reconter, v. a. wieder erzählen.

Recontracter, v. a. wieder einen Vergleich ſchlieſſen.

Réconvenir, v. a. wider einen eine Reconvention, Gegenklage anſtellen.

Reconvention, ſ. f. Gegenklage, Reconvention. it. neuer Vergleich. reconvention tacite, vermeinte Erneurung eines Pachts oder Miethe.

Reconvoquer, v. a. wieder zuſammen berufen.

Recopier,

Recopier, v. a. wieder abschreiben.
Recoquillement, s. m. *W.* das Krümmen, Umbiegen und Schrumpeln der Blätter, Zusammenkrümmen der Würme ꝛc.
Recoquiller, v. a. die Blätter eines Buchs oder Baums zusammenrollen, umbiegen. *G.* einen Hut aufkrempen. se recoquiller, sich krümmen, umbiegen und zusammen schrumpeln.
Record, s. m. Zeuge, Zeugniß; Beweis durch Zeugen. it. Erzählung einer geschehenen Sache. s. Recors.
Recorder, v. a. einen Strick wieder zusammen drehen. faire recorder, eine gerichtliche Schrift durch Zeugen unterschreiben lassen. *G.* recorder sa leçon, was man lernen soll, (it. *F.* eine andere Sache) repetiren, solche desto besser auswendig zu wissen, im Kopf zu behalten. *A.* se recorder, sich erinnern.
Recorder, s. m. Magistrat in England, Syndicus.
Recordeur, s. m. *W.* Zeuge, der die Sache gesehen, und sich derselben wohl erinnert.
Recorriger, v. a. wieder durchsehen und ausbessern.
Recors, *A.* part. j'en suis recors, ich erinnere mich dessen.
Recors, s. m. *T.* Gehülfe eines Gerichtsfrohnen, der ihm zum Zeugen dienet.
Recoucher, v. a. wieder zu Bette bringen, wieder zur Erde werfen; wieder ins Spiel setzen.
se recoucher, sich wieder niederlegen.
Recoudre, v. a. wieder zusammen nehen, flicken.
Recoupe, s. f. Abgänge, kleine Stücke, so beym Behauen der Steine abfallen; Weizenkleyen, so nochmals aufgeschüttet werden, davon arme Leute Brot machen. *F.* überbliebene Brocken, Stücke Brot auf dem Tische.
Recoupé, ée, adj. (in der Wapenkunst) écu recoupé, Schild, dessen Abtheilungen wieder getheilet.
Recoupement, s. m. das Hereinrücken an einer Grundmauer ꝛc. bey jeder Lage der Steine, damit solche oben her schmäler werde.
Recouper, v. a. wieder oder anders schneiden. it. Karten anders abheben.
Recourber, v. a. obenher umbiegen, krümmen.
se Recourber, sich krümmen.
Recourir, v. n-a. *W.* wieder laufen. à qn, à qch, zu einem, zu etwas seine Zuflucht nehmen, sich hinwenden, sich bedienen. it. *W.* s. Recourre. recourir sur une manœuvre, einem Schifftau mit der Schaluppe nachfolgen, indem man sich daran hält. faire recourir une manœuvre, ein Tau nachlassen, so weit gehen lassen, als nöthig ist. it. v. a. recourir les coutures, die Fugen eines Schiffes obenhin wieder kalfatern.
Recourre, v. a. (meistens im Infinitivo und 2. part. gebräuchlich) wieder abjagen, abnehmen, retten, erlösen.
Recours, s. m. Zuflucht. (in Rechten) contre qn, Regreß, Erholung seines Schadens an einem. (in der Münze) *W.* s. Remède. avoir recours à qn, à qch, zu einem, zu etwas seine Zuflucht nehmen.
Recouru, ue, it. recous, ousse, part. von recourre.
Recous, ousse, oder recouable, adj. c. wiederkäuflich.
Recousse, s. f. das Wiederabjagen ꝛc. s. Recourre. rente à recousse, s. Recous *T.*
Recousu, ue, part. von recoudre.
Recouver, v. a. wiederbrüten.
Recouvert, part. von recouvrir. ist bisweilen gebräuchlich an statt recouvré. (bey Tischlern) panneaux recouverts, Füllungen an Thüren, so dicker sind als die Einfassung.
Recouvrable, adj. c. (von Finanziengeldern) so kann eingetrieben werden.
Récouvrement, s. m. Wiedererlangung, Eintreibung und Empfang gewisser Gelder. (bey Tischlern) Leiste, Ueberschlag. recouvrement d'un coffre, Ueberschlag, Rand eines Kastendeckels.
Recouvrer, v. a. wiedererlangen, erobern; Gelder eintreiben und gezahlet nehmen. it. ein Tau in das Schiff zurück ziehen.
Recouvrir, v. a. wiederbedecken.
Recoux, wiedererobert, s. Recourre.
Recoy, e, adj. *A.* ruhig, still. à recoy, adv. *A.* still und ruhig.
Recracher, v. a. und n. wiederspeyen, ausspeyen.
Récréance, s. f. wirklicher Besitz einer Pfründe. it. unter währendem Streit zuerkannte Besitz derselben. it. lettre de récréance, Recreditivschreiben eines Gesandten.
Récréancer, v. a. von gehöriger Caution, vom Arrest oder Beschlage losgeben.
Récréatif, ive, adj. *G.* lustig, erfreuend.
Récréation, s. f. Erholung, Belustigung, Ergötzlichkeit, Spielstunde der Knaben und Ordensleute.
Récrédentiare, s. m. der durch gerichtlichen Ausspruch bis zum Ausgange des Streits den Besitz einer Pfründe hat.
Récréer, v. a. eine Bedienung wieder aufrichten; it. erlustigen, ergötzen. cela récréa fort la compagnie, dis gefiel der Gesellschaft sehr. le vin récrée les esprits, der Wein machet die Lebensgeister wieder lebendig. le verd récrée la vue, das Grüne ergötzet das Gesicht.
Recrépir, *W.* s. Crépir.
Recreuser, v. a. wieder tiefer graben.
Recribler, v. a. wieder sieben.
se Recrier, ausschreyen; aus Verwunderung auffahren; sich entrüsten und widersprechen.

Récri-

Récrimination, f. f. Gegenbeschuldigung, Gegenklage. *F.* Gegenverweis, Beschimpfung.
Récriminer, v. n. *W.* seinen Verkläger auch verklagen. en récriminant, durch Gegenbeschuldigung.
Récrire, v. a. und n. wieder schreiben, wieder abschreiben. *W.* einen Brief beantworten. *P.* il ne sait à qui en récrire, er weiß nicht, zu wem er seine Zuflucht nehmen soll.
Recroisetté, ée, adj. (in der Wapenkunst) croix recroisettée, Kreuz, so an jedem Ende wieder Kreuzstriche hat.
Recroître, v. n. wieder wachsen.
Recroqueviller, Recrocquebiller, v. a. *G.* zusammenziehen, schrumpeln. se recroquebiller, sich zusammenziehen, krümmen, schrumpeln, wie ein Wurm.
Recrotter, v. a. wieder mit Gassenkoth besudeln.
Recroyaument, adv. *A.* wider Willen, gezwungen.
Recru, ue, adj. müde und abgemattet.
Recru, f. m. f. Revenu.
Recrue, f. f. Recrutirung. *E.* neue geworbene Soldaten; neue Werbung. *F.* neue Leute, die man nicht vermuthet hat.
Recruter, v. a. *W.* recrutiren.
Recta, adv. *G.* gerades Weges.
Rectangle, adj. c. und f. m. rechtwinklicht, so rechte Winkel hat; Oblongum, langes Viereck, dessen Winkel recht, und dessen einander gegen über stehende Seiten parallel sind.
Rectangulaire, adj. c. rechtwinklicht.
Recteur, f. m. Rector einer Universität, Academie, Schule, eines Klosters, Spitals ꝛc. it. Titel des Podestats in Venedig. it. Landvoigt über Städte.
Rectification, f. f. Reinigung durch wiederholtes Destilliren.
Rectifier, v. a. rectificiren, abziehen durch wiederholtes Destilliren. *F.* verbessern, besser machen; wieder in gute Ordnung setzen.
Rectiligne, adj. c. so aus geraden Linien besteht, geradlinig.
Rectitude, f. f. gerade Stand, gerade Lage. *F.* Richtigkeit, Aufrichtigkeit, Billigkeit. *W.* avec rectitude, recht und billig.
Recto, f. m. erste Seite eines Blats. verso ist das Gegentheil davon.
Rectorat, f. m. Amt, Würde eines Rectoris. it Zeit den Verwaltung dieses Amts.
Rectorerie, f. f. *W.* (in einigen Provinzen) Verwaltung eines Kirchspiels.
Rectum, f. m. Mastdarm.
Reçu, f. m. Quittung.
Recueil, f. m. Sammlung, Auszug, zusammengetragenes Werk.
Recueillement, f. m. Sammlung der Gedanken zu geistlichen Betrachtungen.
Recueillir, v. a. *E.* sammlen, einsammlen. *F.* eine Erbschaft einnehmen, einbekommen; zusammen bringen, suchen, in eins bringen; abnehmen, beschliessen, beherbergen. - les esprits, seine Gedanken sammlen, zusammen fassen. it. sich erholen, zu sich kommen. se recueillir, seine Gedanken zusammen fassen. it. sich kurz fassen.
Recueilloir, f. m. Spuhle, das Seilergarn zu spinnen.
Recuire, v. a. wieder kochen, backen. it. Metall, emaillirte Arbeit wieder glühen, ausglühen; eine Forme, worinnen etwas gegossen werden soll, auslohen, ausschmogen.
Recuit, ite, part. f. Recuire. it. (von menschlichen Excrementen) gar zu hart und verbrannt.
Recuit, f. m. oder Recuite, f. f. das Ausglühen eines Metalls, einer Glasarbeit ꝛc.
Recuiteur, f. m. Lehrjunge einer Münze.
Recul, f. m. (sprich l aus) das Zurücklaufen der Kanonen oder Mörsel.
Reculé, ée, adj. entfernet, entlegen.
Reculée, f. f. *W. G.* feu de reculée, starkes Feuer, davon man zurücklaufen muß.
Reculement, f. m. das Zurückschieben. it. Verzögerung. it. Haltkette, Brustkette an einem Wagengeschirre. it. (in der Baukunst) f. Trait rameneret.
Reculer, v. a. zurück schieben, ziehen. it. weiter bringen; fortrücken. *F.* entfernen, aufschieben. reculer les bornes de l'empire, das Reich erweitern.
Reculer, v. n. *E.* weichen, zurück weichen, treten. *F.* von etwas ablassen; zaudern, Ausflüchte suchen. Reculer pour mieux sauter, sein Vorhaben aufschieben und auf bessere Gelegenheit warten. quand on n'avance on recule, wer nicht zunimmt, der nimmt ab.
se Reculer, zurücktreten, weichen.
à Reculons, adv. rückwärts, hinter sich zurück, krebsgängig.
Récupérer, v. a. *W.* f. Recouvrer.
Recurer, v. a. *W.* die Weinberge rühren, zum drittenmale hacken.
Recurrent, adj. und f. m. nerf recurrent, gewisser Ast von dem Nervo maxillari. vers recurrens, Verse, die man von hinten lesen kann.
Récusable, adj. c. (in Rechten) verwerflich.
Récusation, f. f. Verwerfung eines Richters ꝛc.
Récuser, v. a. einen Richter ꝛc. verwerfen.
Rédaction, f. f. Sammlung landüblicher Gewohnheiten, welchen die Kraft der Gesetze ertheilet worden; Sammlung vieler Schriften, Tractate in ein Buch.
Redan, f. m. (in der Fortification) Sägenwerk, Linie, welche aus- und eingehende Winkel macht.
Redanser, v. a. und n. wiedertanzen.
Rédarguer, v. n. *G.* (in der Schule) strafen, schmälen.
Redder, *A.* f. Rêver.

Reddition, f. f. Uebergabe, Aufgabe einer Stadt; Ablegung einer Rechnung; Aussprechung eines Urtheils
Redébattre, v. a. *W.* aufs neue untersuchen und ausmachen.
Redéclarer, v. a. *W.* wieder ankündigen, sagen.
Redédier, v. a. eine Kirche wieder einweihen; *W.* ein Buch wieder zuschreiben.
Redéfaire, v. a. wieder von einander machen, wieder aufmachen.
Redéjeûner, v. n. noch einmal frühstücken.
Redélibérer, v. n. wieder berathschlagen.
Redélivrer, v. a. wiederum befreyen.
Redemander, v. a. wieder fordern, noch einmal fordern.
Redemeurer, v. n. wieder bleiben.
Redémolir, v. a. ein Gebäude ꝛc. wieder einreissen.
Rédempteur, f. m. Erlöser, Christus. it. Mönch, der die Gefangenen von den Ungläubigen loskauft.
Rédemption, f. f. Erlösung, f. Rédempteur.
Redens, f. m. f. Redan, it. Ressaut.
Redent, f. m. Ast, so man an der Spitze eines Baums stehen lässet, nachdem man die andern behauen; im pl. Einschnitte und Zähne, wodurch im Schiffbaue die Theile mit einander verbunden werden.
Redescendre, v. a. wieder herablassen. it. n-p. wieder hinab, hinuntersteigen, gehen, treten ꝛc.
Redevable, adj. und f. schuldig, *F.* verbunden, Schuldner.
Redevaler, v. a. wieder herablassen, bringen. it. f. Redescendre, so gebräuchlicher.
Redevance, f. f. Grundzins, Erbzins, die Gült.
Redevancier, f. m. der einen solchen jährigen Zins von einem Grundstücke zahlen muß.
Redevenir, v. n. wieder werden.
Redévider, v. a. wieder abhaspeln, abwinden.
Redevoir, v. a. *W.* nach geschlossener Rechnung schuldig bleiben. devoir et redevoir, viel schuldig seyn.
Redhibition, f. f. gerichtliche Klage zur Wiederrufung eines Kaufs.
Redhibitoire, adj. c. von der Klage.
Rédification, Rédifier, f. Réédification.
Rédiger, v. a. oder rédiger par écrit, in Schriften verfassen. - en ordre, in Ordnung bringen. - en peu de mots, kurz fassen.
Rédimer, v. a. *T.* von etwas frey, los machen, befreyen, auslösen. se rédimer, sich befreyen, los, frey machen.
Redire, v. a. nochmals sagen, wiedersagen, ausplaudern, offenbaren. it. v. n. tadeln, darwider sagen. trouver qn à redire, einen vermissen.
Rediseur, f. m. *W.* der alles wieder sagt.
Redistribuer, v. a. wieder austheilen.
Redistribution, f. f. Wiederaustheilung.
Redite, f. f. Wiederholung dessen, was man mehrmals gesagt hat. it. Klatscherey.
Redompter, v. a. wieder bezwingen.
Rédondance, f. f. Ueberfluß in Worten.
Rédondant, ante, adj. überflüßig in Worten.
Rédonder, v. n. überflüßig seyn in Worten.
Redonner, v. a. wiedergeben. it. v. n. anfallen; wieder von neuem anfangen. (von Raubvögeln) wieder auf den Raub losgehen.
se redonner, sich nochmals gänzlich ergeben.
Redorer, v. a. wieder vergolden. *V.* wieder bestrahlen, als die Sonne die Berge.
Redorte, f. f. (in der Wapenkunst) rundgewundener und geflochtener Zweig.
Redoublement, f. m. Verdoppelung, Vermehrung; heftiger Anfall des Fiebers.
Redoubler, v. a. wieder unterfüttern. it. verdoppeln, vermehren, verstärken; wiederholen. it. v. n. sich vermehren, zunehmen, wachsen.
Redoul, f. m. myrtenblätteriger Gärberbaum. (*Coriaria myrtifolia* L.)
Redoutable, adj. c. schrecklich, fürchterlich.
Redoute, f. f. Schreckschanze, Redoute, eine abgesonderte Schanze. it. Ort, wo die Masquen zusammen kömmen.
Redouter, v. a. fürchten, sich befürchten, scheuen.
Redressement, f. m. das Geradrichten.
Redresser, v. a. wieder gerad richten, aufrichten. it. wieder auf den rechten Weg bringen; einen bestrafen, corrigiren. it. listig betrügen, bestehlen; Wäsche biegeln; Handschuhe ausweiten, ihnen die rechte Form geben. *G. S.* redresser les torts, das den Bedrängten zugefügte Unrecht rächen. se redresser, sich wieder aufrichten. *F.* hoffärtig werden. it. sich besser putzen.
redresseur de torts, *A.* der das Unrecht der Bedrängten rächet, noch *S.* gebräuchlich. it. Spitzbube, Beutelschneider.
Redressoir, f. m. Kolbe der Zinngiesser, womit sie das Verbogene wieder gerade machen.
Réductible, adj. c. so sich zu etwas bringen, verwandeln läßt, als zu Pulver, Kalk ꝛc. it. (in Rechten) so gemäßiget werden kann, als eine allzugrosse Verschenkung.
Réductif, ive, adj. (in der Chemie) reducirend.
Réduction, f. f. Eroberung, Bezwingung einer Stadt, (das Reduciren) das Vermindern einer gewissen Anzahl; Verringerung des Wassers ꝛc. durch Kochen; das Einziehen ins Kurze, das Aendern und Einrichten nach etwas. it. Ansetzung der Gelder in den rechten Werth, den sie nach ihrem Gehalte haben; das Reduciren, Verwandeln der Zahlen oder Grössen in andere,

re, der Brüche in ganze Zahlen, der Thaler in Groschen ꝛc. Vergleichung der fremden Maasse, Gewichte, Münzsorten ꝛc. des leichten Geldes gegen das schwere; Wiederherstellung eines zerstöhrten, aufgelöseten Körpers, als eines Metalles ꝛc. in seiner vorigen Gestalt; Wiedereinrichtung verrenkter Knochen; (in der Logik) Verwandelung eines Satzes. réduction à l'impossible, à l'absurde, Beweis, daß ein Satz ohnmöglich oder ungereimt sey.

Réduire, v. a. zu etwas bringen, zwingen, bezwingen, unter den Gehorsam bringen, bändigen, verkürzen, bis auf eine gewisse Anzahl verringern, auf weniger bringen; aus dem Kleinen ins Grosse ꝛc. bringen. (en qch, zu etwas machen, verwandeln.) Zahlen, Münzen durch andere auflösen; Maaß, Gewicht, Münzsorten vergleichen; übersetzen; einen aufgelösten Körper zu seiner vorigen Gestalt wieder bringen; ein Wort oder einen Satz durch einen andern gleichgültigen oder entgegengesetzten geben. réduire en tables, in Tabellen bringen. en province, en république, zu einer Provinz, Republik machen. - en cendre, in die Asche legen. - en poudre, zu Staub machen. réduire son avis, seine Meinung kurz fassen. réduire au lait etc. die Milchcur ꝛc. verordnen réduire au petit pied, ins Kleine bringen. *F.* einen in Elend setzen. it. nach seiner Pfeife tanzen lassen. se réduire, seine Meinung kurz fassen. it. sich zwingen lassen; sich bis auf eine gewisse Quantität vermindern. - à qch, auf etwas hinaus laufen, in etwas bestehen, sich einschränken, es bey etwas bewenden lassen. se réduire en qch, in etwas verwandelt werden, zu etwas werden.

Réduit, ite, part. s. Réduire. it. il est bien réduit, er hat sich sehr geändert. it. er muß es näher geben, mit geringerem Staate zufrieden seyn.

Réduit, s. m. abgesonderter Ort, wohin man sich allein begeben kann; Ort, an welchen einige Personen, sich zu erlustigen, zu unterreden ꝛc. zu begeben pflegen. (in der Fortification) Citadelle, die von der Hauptfestung abgesondert, und gegen die Stadt zu mit kleinen Bollwerken versehen ist, um die Bürgerschaft benöthigten Falls im Zaume halten zu können. it. ein kleines Ravelinförmiges Werk, welches auf die eingehenden Winkel der Contrescarpe in die ordentlichen Ravelins pflegt gelegt zu werden.

Réduplicatif, ive, adj. m. (von Verbis, Particuln ꝛc.) so die Wiederholung einer That andeutet.

Réduplication, s. f. (in der griechischen Grammatik) Verdoppelung einer Sylbe.

Réédification, s. f. Wiederaufbauung.

Réédifier, v. a. wieder aufbauen.

Réel, elle, adj. wirklich, wesentlich. *F.* wahrhaftig, beständig; so auf die Güter gehet, und nicht auf die Personen.

Réellement, adv. wirklich, wesentlich. *T.* so auf die Güter gehet.

Réembrer, Reimbrer, v. a. *A.* erlösen, erkaufen.

Réengendrer, v. a. *W.* s. Régénérer.

Reer, v. n. s. Raire.

Réer, v. a. *A.* s. Raser.

Refâcher, v. a. wieder erzürnen. se refâcher, wieder zornig werden.

Refaillir, v. a. *A.* wieder fehlen.

Refaire, v. a. wieder machen; mehrmal machen; bessern, ausbessern, flicken, machen, daß einer, ein Thier, zu Kräften komme, sich erhole. it. Leder wieder in die Lohe thun; machen, daß das Fleisch prall werde.

Refaire, v. n. wieder von vorne anfangen. it. wieder die Karte geben. se refaire, sich wieder erholen, zu Kräften kommen. se refaire l'estomac, seinen Magen wieder erquicken.

Refait, aite, part. s. Refaire. it. adj. cheval refait, aufgefrischtes Pferd, d. i. dessen Mängel der Pferdhändler eine Weile zu bemänteln gewußt. beurre refait, nochmals geknetete und gewaschene Butter. bois refait, Stück Bauholz, so auf allen Seiten winkelrecht beschlagen ist. *P.* vous n'en êtes pas mieux refait, es ist euch darum nicht besser geholfen, ihr seyd davon nicht fetter geworden.

Refait, s. m. Spiel, so nicht gewonnen worden, sondern von neuem wieder angefangen werden muß.

Refaucher, v. a. nochmal mähen.

Refection, s. f. (in Rechten) Wiederherstellung, Ausbesserung eines Gebäudes. it. (meist nur in Klöstern) Mahlzeit.

Réfectoire, Refectoir, s. m. Speisesaal, Speisestube der Mönche, Refenter.

Réfectoriaire, s. f. Tafeldeckerin bey den Nonnen, so das Tischzeug in Verwahrung hat, Brot, Wein und Bier ausgiebet.

Refend, s. m. Scheidewand in einem Gebäude, Eckstein. it. Bindsteine. it. abgeschnittes Stück von einem Brette, Abgang von einem Brette.

Refendre, v. a. nochmal spalten. *T.* Holz zu Bohlen oder Brettern sägen; eiserne Stange in der Länge von einander schlagen; Schiefer, Pflastersteine ꝛc spalten.

Refendoir, s. m. Biegeisen, Instrument des Krempelmachers, die Zähne in den Krempeln gleich weit von einander zu setzen.

Référendaire, s. m. der in der Kanzeley ꝛc. gewisse Sachen untersuchet und referiret, Referendarius.

Référé, s. m. Bericht, so ein Richter oder Commißarius abstattet.

Referer, v. a. eine Sache auf etwas beziehen; einem zuschreiben. (die Wahl) überlassen. *T.* den Eid wieder referiren. it. v. n.

v. n. referiren. se referer à qch, sich beziehen.

Refermer, v. a. wieder zuschliessen. se refermer, wieder zugehen; wieder zuheilen.

Referrer, v. a. wieder beschlagen, wieder mit Hufeisen, mit Bändern versehen.

Refeter, v. a. *W.* ein Fest, so abgekommen war, wieder feyren.

Refeuiller, v. a. (bey Tischlern) einen doppelten Anschlag, eine doppelte Falzung machen.

Refficher, v. a. wieder einstecken, einschlagen. it. die Fugen eines Gemäuers wieder zustreichen.

se Réfiger, wieder gerinnen, dick werden.

se Refixer, wieder hart und fest werden.

Reflatter, v. a. wieder schmeicheln.

Réfléchir, v. a. wieder zurück schicken, werfen, als Strahlen, Stimmen; prallen lassen. v. n. zurück prallen, strahlen. *F.* (sur qch,) erwegen, nachdenken; auf einen, auf etwas zurück fallen, zurück kommen. *T. W.* verbe refléchi, s. Réciproque.

Réfléchissement, s. m. das Zurückprallen, Zurückstrahlen; Zurückgehen eines Körpers, so an einen andern stosset.

Reflet, Reflex, s. m. (in der Mahlerey) das Rückstrahlen des Lichts auf dunkle Oerter.

Refleurir, v. n. *W.* wieder blühen.

Réflexe, adj. c. (in der Optik) vision réflexe, das Sehen durch zurückprallende Strahlen.

Réflexion, s. f. das Wiederzurückwerfen der Stimme, Zurückstrahlen, Prallen. *F.* das Nachdenken, Erwegen. it. Erwegung. faire réflexion à oder sur qch, etwas erwegen.

Refluer, v. n. *W.* wieder zurück fliessen.

Reflus, Reflux, s. m. Ebbe, das Zurücktreten des Meers nach der Fluth. *F.* le flux et le reflux des choses du monde, das Abwechseln, die Unbeständigkeit weltlicher Dinge.

Refoilir, v. n. *W.* wieder Blätter bekommen.

Refoin, s. m. *W.* Grummet.

Refonder, v. a. *T.* - les dépens, die Unkosten wieder gut thun, erstatten.

Refondre, v. a. wieder schmelzen, umgiessen. *F.* wieder umschmelzen, umarbeiten.

Refondre, v. n. (sur qn,) wieder (auf den Feind) losgehen.

Refonte, s. f. (in der Münze) Umschmelzung.

Reforcer, v. a. *W.* wieder zwingen, sehr nöthigen.

Reforger, v. a. wieder umschmieden.

Réformateur, s. m. Réformatrice, s. f. der oder die etwas bessert, reformirt.

Réformation, s. f. Besserung, Verbesserung.

Réforme, s. f. Verbesserung der Zucht, Abschaffung der Misbräuche; strenge Lebensart in einem Kloster ꝛc. Abdankung einiger Soldaten, die man unter andere Compagnien steckt. (bey Kaufleuten) Zeichen, welches anzeiget, wie viel von einem Stücke weggemessen.

Réformé, ée, part. und adj. it. s. verbessert, reformirt. it. Abgedankter; it. der eine strenge Lebensart in einem Orden angenommen.

Réformer, v. a. verbessern, besser einrichten; ändern, Soldaten abdanken; eine Münze umprägen und im Preise verringern.

Refouetter, v. a. wieder peitschen.

Refouiller, v. a. wieder durchsuchen, durchgraben.

Refouir, v. a. wieder aufgraben.

Refouler, v. a. wieder walken, stossen, treten. *T.* auf die Stückladung mit dem Setzkolben stossen, die Ladung ansetzen. refouler la marée, wider die Fluth fahren. refouler, v. n (von der See) wieder ablaufen, anfangen zu ebben.

Refouloir, s. m. s. Fouloir, Setzkolben, Setzer, Ladestock der Kanonen. refouloir de cordes, Setzkolben mit einem Schafte von Tauen, dessen man sich auf Schiffen bedienet.

Refourbir, v. a. wieder von Rost reinigen, wieder ausputzen.

Refournir, v. a. wieder versehen, versorgen, machen, daß das Holz dickästig werde. se refournir, sich wieder versehen.

Réfractaire, adj. c. ungehorsam, widerspenstig gegen Obere. (von Metallen und Erden) schwerflüßig, strengflüßig, feuerbeständig.

Réfraction, s. f. Brechung des Lichts oder Gesichtsstrahles.

Refrain, s. f. Schlußreim. *F. G.* verdrüßliche Wiederholung einer und eben derselben Sache. it. Zurückprallen der Meereswellen vom Ufer.

se Refranchir, (von Wasser, so in ein Schiff gelaufen ist und ausgepumpet wird) abnehmen.

Refrapper, v. a. wieder schlagen, klopfen. it. eine Münze noch einmal prägen. it. ein ander Gepräge darauf prägen.

Refrayer, v. a. ein töpfernes Geschirr auf der Scheibe mit nassen Fingern glatt machen.

Refrein, s. Refrain.

Réfréner, v. a. (nur in der Moral gebräuchlich) zähmen, im Zaum halten, bezwingen; steuren.

Réfrigérant, ante, adj. kühlend. it. s. m. kühlendes Mittel. it. Kühlfaß.

Réfrigératif, ive, adj. it. s. m. innerlich kühlend, kühlende Arzney, Speise.

Réfrigération, s. f. Abkühlung beym Destilliren.

Réfrigéré, s. m. *W.* s. Réfrigératif.

Réfrire, v. a. (in vielen Personen und Temporibus sagt man faire réfrire,) wieder backen, als Fische ꝛc.

Réfriſer, v. a. wieder auffräuſeln.
ſe Refrogner oder ſe Renfrogner. it. ſe refrogner oder ſe renfrogner le viſage, die Stirn runzeln, ein ſauer Geſicht machen.
Refroidir, v. a. abkühlen, kühl, kalt machen. v. n. it. ſe refroidir, kühl, kalt werden. *F.* v. n. und recipr. vermindern, hemmen; vermindert werden, nachlaſſen.
Refroidiſſement, ſ. m. Kühlung, Erkaltung der Luft. *F.* Kälte des Alters, der Liebe, Freundſchaft, Nachlaſſung, Kaltſinnigkeit.
Refrotter, v. a. wieder reiben ꝛc. ſ. Frotter.
Refuge, ſ. m. Zuflucht. it. Freyſtädte. *F.* Beſchützer, der, zu dem man ſeine Zuflucht nimmt it. Ausflucht, Entſchuldigung; Zuchthaus in Paris, worinn man die unzüchtigen Weibesperſonen verſchlieſſet; Gaſthaus einiger Ordensperſonen in denen Städten, wo ſie keine rechte Klöſter haben.
Refugié, ée, ſ. Flüchtling; einer, der um der Religion willen hat flüchten müſſen. (wird insbeſondere von denen aus Frankreich geflüchteten Reformirten gebraucht.)
ſe Refugier, flüchten, ſeine Zuflucht nehmen.
Refui, *A.* ſ. Refuge.
Refuir, v. n-a. (vom Wilde) vor dem Jäger fliehen. refuir ſur ſoi, (von Hirſchen) den Weg zurück fliehen, wo er hergekommen.
Refuite, ſ. f. Ort, wohin ein Hirſch durchgehet, wenn er gejagt wird; it. Liſt, durch welche er den Hunden zu entgehen ſucht, ſonderlich wann er wieder hinfliehet, woher er gekommen. it. unnöthige Tiefe eines Zapfenlochs. *F.* Ausflüchte, eine Sache, Zahlung ꝛc. aufzuhalten.
Refus, ſ. m. abſchlägige Antwort; Abſagung. *G.* Korb. le refus d'un autre, was ein anderer nicht mag. cela n'eſt pas de refus, das iſt nicht abzuſchlagen. *T.* jusqu'à refus de mouton, (in der Baukunſt, von einem Grundpfahle, der eingerammet wird) bis er der Ramme nicht mehr nachgeben will.
Refuſer, v. a. abſagen, abſchlagen, verweigern. refuſer la porte, den Eingang verwehren. refuſer un homme, einem ſeine Bitte abſchlagen. le vent refuſe un vaiſſeau, it. le vent refuſe, der Wind iſt nicht gut zum ſegeln. le vaiſſeau a refuſé, das Schiff hat verſagt, hat den Wind nicht recht gefaßt, den Strich nicht gehalten. *P.* telle refuſe, qui après muſe, die immer Körbe austheilet, bleibet zuletzt ſitzen. ſe refuſer qch, ſich etwas berauben, entziehen. - à la joie etc. ſich der Freude entziehen. on a propoſé des réflexions à la ſolidité desquelles il eſt difficile de ſe refuſer, die ſo gründlich waren, daß man ihnen ſeinen Beyfall nicht wohl verſagen kann.
Refution, ſ. f. Wiedererſtattung der Unkoſten.
Réfutation, ſ. f. Widerlegung.
Réfuter, v. a. widerlegen.
Regagner, v. a. wieder gewinnen, erobern, erlangen. it. wieder erreichen.
Regaillardir, v. a. wieder friſch und munter, fröhlich machen. ſe regaillardir, (auf der See, vom Winde) anfangen ſtärker zu wehen.
Regain, ſ. m. Grummet, Nachgras. it. was man von einem Stücke Stein oder Holz abnehmen muß, damit es an einen Ort paſſe.
Régal oder régale, ſ. m. prächtige Gaſterey; einem zu Ehren angeſtellte Luſtbarkeit, Freudenfeſt, prächtiges Geſchenk; allerhand Erfriſchungen, womit man einen, der durch einen Ort reiſet, beſchenket. it. ſonderbare Freude, angenehme Sache.
Régale, ſ. m. Orgelſpiel, Regal genannt, ſ. voix humaine. it. Strohfiedel, muſikaliſches Inſtrument, ſ. Claquebois.
Régale, ſ. f. Recht des Königs in Frankreich, die Einkünfte gewiſſer erledigter Pfründen zu genieſſen.
Régale, adj. f. eau régale, Königswaſſer, Scheidewaſſer, ſo das Gold auflöſet. (*aqua regis.*)
Régalement, ſ. m. Eintheilung einer Auflage, nach jedes Anlage; das Gleich- und Ebenmachen im Bauen.
Régaler, v. a. gaſtiren, prächtige Gaſterey. it. eine Luſtbarkeit anſtellen, bewirthen. it. - de qch, mit etwas beſchenken, erfreuen. *T.* eine Auflage eintheilen. it. im Bauen oder Graben, gleich machen, ebenen.
Régaleur, ſ. m. Arbeiter, der die Erde eben macht.
Régalien, adj. m. droit régalien, Recht, ſo einem ſouverainen Fürſten zukömmt.
Régaliſte, ſ. m. der eine Pfründe, die während der Vacanz eines Bisthums offen worden, vom Könige erhält.
Regard, ſ. m. das Anſchauen, Anblick, Blick. it. Aſpekt der Geſtirne; Behältniß, daraus das Waſſer in die Röhren vertheilet wird. it. Schlacht, Oeffnung, die hin und wieder bey einer Waſſerleitung gelaſſen wird, um nach den Röhren ſehen zu können; Gemälde, worauf zwey gegen einander gekehrte Geſichter vorgeſtellet ſind. au regard de, in Vergleichung, in Anſehung
Regardant. ante, adj. einer, der es gar zu genau nimmt, geizig. (in der Wapenkunſt) von einem Thierkopf nebſt etwas vom Halſe.
Regardant, ſ. m. Zuſchauer, Zuſeher.
Regarder, v. a. anſehen, ſehen, anſchauen, die Augen gegen etwas gewendet haben. *F.* anſehen, überlegen, betrachten; auf etwas ſehen. it. gegen über ſeyn, gegen einem Ort gewendet ſeyn. it. (nur in der dritten Perſon gebräuchlich) angehen, betreffen. cette ſucceſſion etc. le regarde, dieſe

diese Erbschaft kömmt auf ihn, er hat Hoffnung darzu. tu n'as qu'à regarder la porte, ich will dir die Thür weisen. regarder du haut en bas, verächtlich ansehen.

Regarder, v. n. (à qch,) überlegen; in acht nehmen; auf etwas die Aussicht haben; es genau nehmen. sur un lieu, auf etwas die Aussicht, den Prospect haben. il n'y regarde pas de si près, er nimmt es so genau nicht. se regarder, einander ansehen. *T.* (von Planeten) in einem gewissen Scheine gegen einander stehen. se regarder au miroir, sich spiegeln. *G.* se regarder sans rire, (gewisses Spiel) sieh mich an und lache nicht. *F.* seinen eigenen Nutzen suchen.

Regarnir, v. a. wieder mit etwas versehen.

Regates, s. f. Wettrennen mit Schiffen auf dem grossen Kanale zu Venedig.

Regayer, v. a. (den Hanf) durch die grobe Hechel ziehen.

Regayoir, s. m. grobe Hechel.

Regayure, s. f. was in der groben Hechel hängen bleibt.

Regel, s. Rigel.

Regeler, v. n. wieder frieren.

Régence, s. f. Regierung. it. Zeit derselben. it. Lehramt in einer Schule.

Régénération, s. f. (in der Theologie) Wiedergeburt; (in der Chirurgie) das Wiederwachsen des Fleisches.

Régénérer, v. a. (in der Theologie) wiedergebären. se régénérer, wieder wachsen, als Fleisch in einer Wunde.

Régent, ente, adj. und s. Regent, Regentin. it. s. m. Lehrer einer Schule. *F.* der über andere herrschen und befehlen will. Docteur régent, s. m. einer, der zugleich Doctor und Professor ist. it. Doctor legens.

Régenter, v. n. in einer Schule ein Lehramt haben, lehren, dociren, Collegia lesen. (bisweilen a.) régenter la troisième etc. in der dritten Classe lehren. *F.* v. a. und n. gern befehlen, herrschen wollen.

Régenter, v. a. *T.* die Regierung eines Reichs verwalten.

Regermer, v. n. wieder hervorkeimen, s. Germer.

Régicide, s. m. *W.* Königsmord. it. Königsmörder.

Régie, s. f. Verwaltung gewisser Einkünfte, Güter ꝛc. auf Rechnung.

Regimbement, s. m. das Ausschlagen eines Pferdes ꝛc.

Regimber, v. n. hinten ausschlagen von Pferden ꝛc. *F.* den Obern widerspenstig seyn. regimber contre l'aiguillon, wider den Stachel lecken.

Régime, s. m. Diät, Maaß und Ordnung im Essen und Trinken. it. das Regiment, Regieren eines Worts. (in einigen Klöstern) Regierung, Verwesung. *W.* Verwaltung sequestrirter Güter. (in der Chemie) régime du feu, Einrichtung des Feuers. régime de bananas, Bananastraube. vivre de régime, diätisch leben.

Régiment, s. m. Regiment Soldaten. *F. S.* grosser Haufen Leute.

Régimentaire, s. m. Regimenter, hoher Kronbedienter in Pohlen.

Reginglette, s. f. *W.* Sprenkel.

Région, s. f. Land; gewisse Gegend der Erde. it. der Luft, des Himmels, menschlichen Körpers.

e Regione, (in der Buchdruckerey) gegen einander über (gedruckt.)

Régionnaire, adj. m. (in der Kirchengeschichte) der über eine gewisse Gegend gesetzt ist.

Régir, v. a. regieren, verwalten. *T.* einen Casum, Modum ꝛc. regieren.

Régistrata, s. m. Auszug des Befehls, eine Sache zu inregistriren, welcher auf die päbstlichen Verordnungen, Bullen ꝛc. gesetzet wird.

Régistrateur, s. m. Registrator.

Régistration, s. f. *T. W.* droit de régistration, Ab- und Zuschreibegeld.

Régitre oder régiltre, s. m. Register oder Protocoll. *T.* Luftloch in Destillir- oder Schmelzöfen; (bey den Buchdruckern) Register, Uebereinstimmung der Zeilen verschiedener Columnen oder Seiten, so daß sie auf einander treffen; Register einer Orgel. *T.* vaisseau de régitre, Schiff in Spanien, so die indianische Commerciencompagnie Privatkaufleuten nach Amerika fortzuschicken erlaubet.

Regitrer, *W.* s. Enregîtrer.

Règle, s. f. Lineal. it. Richtscheid. *F.* Regel, Lehrsatz, Gesetz, Ordnung, Gewohnheit, Gebrauch, gebührende Art und Weise, Richtschnur, Beyspiel, Muster. *T.* Regel eines Mönchordens; Regel in der Arithmetik; im plur. monatliche Reinigung der Weiber.

Réglé, ée, part. it. adj. ordentlich, wohl eingerichtet; so allezeit zu gewisser Zeit geschiehet; so da gesetzet und verordnet ist. *F.* mäßig, eingezogen, sittsam. troupes réglées, geworbene Soldaten, regulirte Truppen. compagnies réglées, ordentliche Gerichts- oder Rathscollegia. à une heure réglée, um eine gewisse ordentliche Stunde. elle est réglée, sie hat ordentlich ihre monatliche Reinigung.

Réglement, s. m. Verordnung, Gebot, Gesetz, Einrichtung. *T.* richterlicher Ausspruch; Entscheidung wegen des Vorsitzes, der Verwaltung eines Amts, wegen einer streitigen Gerichtbarkeit ꝛc.

Réglément, adv. ordentlich, ordentlicher Weise.

Régler, v. a. liniren; *F.* richten, einrichten, bestimmen, stellen; (den Preis) setzen, mäßigen, it. entscheiden. se régler sur qn, sur qch, sich nach einem, nach etwas richten.

Réglet, s. m. (in der Druckerey) Span zwi-

schen den Zeilen; Linie am Ende eines Capitels ꝛc.; Lineal der Schreiner; (in der Baukunst) Riemlein, Plättlein, kleinstes gerades Glied in den Ordnungen.

Réglette, f. f. (in der Buchdruckerey) Setzlinie, kleines Blech, womit die fertig gesetzten Zeilen aus dem Winkelhaken gehoben werden.

Réglеur, euse, s. *W.* der oder die so Linien auf Papier ziehet, Papier liniret.

Réglisse, s. f. Süßholz. (*Glycyrrhiza* L.)

Régloir, s. m. Stöckchen, womit die Wachszieher ihren Namen oder ein anderes Zeichen auf die Wachslichte drucken.

Réglure, s. f. das Ziehen der Linien auf Rechnungsbüchern ꝛc. it. die Linien selbst.

Régnant, ante, adj. regierend. *F.* herrschend, so im Schwange gehet.

Règne, s. m. Regierung. *F.* Reich Gottes, der Gnade; it. eins der drey Reiche der Natur, als das Thier-, Mineralien- und Pflanzenreich; dreyfache päbstliche Krone, womit er bey seiner Erhöhung gekrönet wird. être en règne, im Schwange gehen, geachtet seyn.

Règne, s. f. *A.* Zügel.

Régner, v. n. regieren, herrschen. *F.* im Schwange gehen; in Ansehen seyn; häufig da seyn, als eine Figur in einer Rede. it. um etwas gehen, als ein Gang um ein Haus; sich längsthin erstrecken.

Régnicole, s. c. Unterthan eines Reichs, der sich aus einem andern Lande darinn häuslich niedergelassen.

Regonfler, v. n. (wegen im Wege stehender Hinderniß) aufschwellen und zurück treten.

Regorgement, s. m. das Ueberlaufen des Wassers. *F.* das Uebertreten der Galle; das Erbrechen.

Regorger, v. n. überlaufen, übertreten, als Wasser, *F.* von der Galle. it. de qch, Ueberfluß an etwas haben.

Regouler, v. a. *G.* mit harten und verdrießlichen Worten abweisen.

se Regourmer, sich einander aufs neue mit Fäusten abprügeln.

Regoûter, v. a. wieder kosten.

Regracier, *A.* s. Remercier.

Regrat, s. m. das Hoken, besonders mit Salze; Ort, wo das Salz im Kleinen verkauft wird.

Regratter, v. a. wieder kratzen, wieder poliren, ausbessern, aufkratzen, überrünchen, daß es neu scheinet; hoken, in kleinem Maaß verkaufen. *F.* v. n. (sur qch,) etwas tadeln, critisiren; gar zu genau auf etwas sehen, um einen kleinen Nutzen davon zu ziehen.

Regratterie, s. f. das Hoken, Hökerwaare, Hökerey.

Regrattier, ière, s. der allerhand Sachen einzeln feil hat, Höker. *S.* der mit alten Büchern handelt. *F.* der kleine Defekte in einer Rechnung zeiget; Knauser, der auf einen Pfennig siehet.

Regreffer, v. a. wieder pfropfen, impfen.

Regreler, v. a. das Wachs umschmelzen und es zum zweitenmale bändern, damit es auf den Tüchern die schönste Weisse bekomme.

Régrer, *A.* s. Récréer.

Regrès, s. m. Gewalt in eine resignirte Pfründe wieder zu kommen.

Regret, s. m. Reue; Bedaurung; Misvergnügen; im pl. Betrübniß, Klage. avoir regret à qch, etwas bereuen, bedauren, Reue über etwas haben. à regret, adv. ungern, wider Willen.

Regrettable, adj. c. bedaurenswürdig.

Regretter, v. a. bedauren, beklagen.

Reguinder, v. a. wieder in die Höhe ziehen, winden. se reguinder, (von Falken) wieder in die Höhe fliegen.

Régularité, s. f. Richtigkeit; Ordnung; Beobachtung der Schuldigkeit, des Wohlstands, der Gesetze, vorgeschriebenen Regeln in der Poesie oder in einer Kunst, eines Mönchsordens; zierliche Proportion der Gesichtszüge. it. Mönchs- oder Ordensstand, im Gegensatze des weltlichen Standes.

Régule, s. m. (in der Chemie) König, der metallische Theil, der sich beym Schmelzen einer Miner zu Boden setzt. (*Regulus.*)

Régulier, ère, adj. genau, richtig, ordentlich ꝛc. s. Régularité. it. so von einem Mönchsorden ist, nach einer Ordensregel lebet, oder sich richten muß; von einer Ordensperson besessen. it. s. m. Ordensmann.

Régulièrement, adv. richtig, ordentlich.

Réhabilitation, s. f. Wiedereinsetzung in vorigen Stand.

Réhabiliter, v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder ehrlich, fähig machen.

Réhabituer, v. a. *W.* wieder angewöhnen.

Rehacher, v. a. *W.* wieder hacken.

Rehanter, v. a. *W.* wieder mit jemanden umgehen.

Rehaussement, s. m. Erhöhung eines Gebäudes ꝛc. it. der Münze.

Rehausser, v. a. erhöhen, höher machen. *F.* den Preis, Werth, Glanz, Muth vermehren.

Rehauts, s. m. pl. erhöhete, helle Theile eines Gemähldes.

Rehazarder, v. a. *W.* wieder wagen.

Reheurter, v. n. *W.* wieder anklopfen.

Rejaillir, v. n. spritzen, springen, als Wasser, Koth ꝛc. auf etwas heraus spritzen, zurückprallen. *F.* zurück auf einen, auf etwas fallen, kommen, es mit treffen, daran reichen.

Rejaillissement, s. m. das Spritzen, Springen, Zurückprallen.

Rejaunir, v. a. wieder gelb machen, v. n. wieder gelb werden.

Rejet, s. m. Schoß, Zweig, so in einem Jahre aufgeschossen; Bienenschwarm; Removirung einer Schrift aus den Acten.

it. Ver-

it. Verweisung einer Zahlung auf eine andere Rechnung; Vertheilung der Summe, welche einige Bürger ꝛc. zu einer Auflage zu zahlen nicht im Stande sind, unter die übrige Bürgerschaft. terres demeurées à rejet, Ländereyen, so ungebaut geblieben, wüste gelassen sind.

Rejettable, adj. c. verwerflich.

Rejetter, v. a. wieder werfen; auswerfen; ausschiessen, als ein Baum, eine Pflanze. it. eine Auflage unter andere vertheilen. *F.* verwerfen. rejetter la faute sur qn, auf einen die Schuld schieben.

Rejetton, s. m. Sprößlein, Reis.

Réimposer, v. a. (eine Schatzung) wieder auflegen.

Réimposition, s. f. Wiederauflegung einer Schatzung.

Réimpression, s. f. neue Auflage eines Buchs.

Réimprimer, v. a. ein Buch wieder auflegen.

Rein, s. m. Niere. *F.* Lende, Stärke. *T.* Gewölbewinkel. *A.* s. Rain. dans les reins, in der Seite. *F.* avoir les reins forts, Vermögen gnug haben. *P.* donner un tour de reins, einen schlechten Dienst erweisen.

Reine, s. f. Königin. it. *F.* Königin in gewissen Spielen. *G.* die vornehmste, vortreflichste unter andern Weibern, Blumen, Städten. *S.* Reine Gillette oder d'Antioche, hoffärtige Frau, so über ihres gleichen herrschen will. Reine du bal, die, der zu Ehren ein Tanz angestellet wird. de la féve, s. Féve. Reine des prés, Geisbart, Wurmkraut, Johanniswedel. (*Spiraea Ulmaria* L.) Reine blanche, Zuname der verwittweten Königinnen in Frankreich. Reine Claude, eine Art kleiner gelblichter Pflaumen. pain à la Reine, Art länglichtes Weißbrots in Paris. ceinture de la Reine, gewisse Auflage in Paris, so die Königinn nach ihrer Hochzeit bekommt.

Reinette, s. f. Renetapfel.

Réinfecter, v. a. wieder anstecken mit Seuchen, Ketzerey ꝛc.

Réintegrande, s. f. Wiedereinsetzung in einen Besitz; Urtheil, so solche verordnet.

Réintegration, s. f. das Wiedereinsetzen in einen Besitz, davon man vertrieben.

Réintégrer, v. a. wieder in einen Besitz einsetzen; wieder in gefängliche Haft nehmen. *F. G.* il s'est réintégré dans la brotfaille, er hat sich in seinem Hause verkrochen.

Réinterroger, v. a. *W.* wieder befragen, abhören.

Réinviter, v. a. *W.* wieder einladen.

Réjoindre, v. a. wieder zusammenfügen, bringen; it. wieder zu einem stossen, kommen. se réjoindre, wieder zusammen kommen.

Rejointoyer, v. a. die Fugen zwischen den Steinen eines alten Gebäudes wieder mit Mörtel oder Gyps anfüllen.

Rejouer, v. a. wieder spielen.

Réjoui, ie, part. it. *G.* s. un gros réjoui, une grosse réjouie, ein lustiger Gast.

Réjouir, v. a. erfreuen, erlustigen. se réjouir, sich erfreuen, sich lustig machen. le vin réjouit le cœur, der Wein erfreuet das Herz. se réjouir aux dépens de qn, sich zur Lust über einen aufhalten.

Réjouissance, s. f. Freude; Belustigung; Freudenbezeugung, Lustbarkeit. *T.* (im Lansquenetspiel) Karte, welche der, so die Karte giebt, nach der seinigen ziehet, und auf welche die andere Geld setzen können. *G.* Büschel Reisholz, womit man das Holz zum Brennen bringet, wenn es nicht recht brennen will.

Réjouissant, ante, adj. lustig, erfreuend, fröhlich.

Rejoûter, v. n. *W.* wieder kämpfen.

Rejouvenir, *A.* s. Rajeunir.

Réitération, s. f. Wiederholung.

Réitérer, v. a. wiederholen, nochmal thun.

Reitre, s. m. *A.* (sprich es wie das deutsche Reuter) deutscher Reuter. vieux reitre, alter erfahrner Soldat. *F.* der sehr erfahren im Spielen, Streiten ꝛc.

Rékiet, s. m. Neigung des Leibes, so die Türken in ihren Mosqueen ꝛc. machen.

Relâche, s. m. Rast, Ruhe, Nachlassung der Arbeit, des Studirens, der Krankheit ꝛc. sans relâche, ohne Unterlaß.

Relâché, ée, part. schlaff, schlapp. it. *F.* (in Sitten und Religion) frey und ungebunden, der nicht nach gehöriger Strenge und Zucht lebet.

Relâchement, s. m. das Nachlassen, von Stricken, Saiten, Nerven ꝛc. die schlaff, schlapp werden; vom Wetter, so gelinder wird. *F.* das Nachlassen, Nachgeben von der Arbeit, Zucht, Sitten ꝛc.

Relâcher, v. a. machen, daß etwas schlapp, schlaff wird. it. (einen Gefangenen) loslassen. *F.* etwas von seinem Rechte ꝛc. nachlassen, nachgeben. it. v. n. wegen Sturm ꝛc. von seiner Strasse abgehen, und und wo einlaufen. je vous relâche cette grande vivacité, ich schenke euch, ich achte nicht die grosse Lebhaftigkeit.

se relâcher, schlaff, schlapp werden. *F.* nachgeben, nachlassen, nachläßig werden; seyn; nicht mehr nach der Strenge und Zucht leben. (vom Wetter) gelinder werden. se relâcher l'esprit, vom Studiren, Gemüthsarbeit ausruhen, sein Gemüth ergötzen.

Relais, s. m. Wechsel der Pferde, Fuhren, Jagdhunde. it. der Ort, wo sie zur Abwechselung stehen. (im Festungsbau) s. Berme. (auf dem Meer) s. Laisse. im pl. bey den Tapezierern, die Oeffnung, so in einer gewirkten Tapete gelassen, wenn man andere Farbe nehmen oder andere Figuren machen soll. *F.* Possen, so man den Vorbeygehenden und Einfältigen anthut. être de relais, feyren, müßig seyn.

Relaisser, v. n. (von Hasen) sitzen bleiben, weil er müde ist.

Relancer, v. a. (von roth Wild) es wieder auftreiben. *F.* einen auftreiben, aufsuchen, ihn zu etwas, daran er nicht wollte oder gedachte, zu bringen. *G.* einen derb abweisen, abführen.

Relant, s. Relent.

Relaps, apse, adj. einer, der wieder in Ketzerey, in grobe Laster gefallen.

Rélargir, v. a. erweitern, weiter machen; auslassen.

Rélatif, ive, adj. so sich auf etwas anders, auf einander beziehet.

Rélation, s. f. Erzählung, Bericht, Beschreibung. it. Gleichheit; Aehnlichkeit; Gegenabsicht; Beziehung; Zusammenhang; Verhältniß der Säulen oder Personen gegen einander. *P.* avoir rélation, être en rélation avec qn, in Gemeinschaft, Verständniß mit einem stehen.

Rélativement, adv. (à qch,) in Absicht, Beziehung auf etwas anders.

Relatter, v. a. wieder latten, mit neuen Latten versehen.

Relaver, v. a. wieder waschen, wieder ausspülen. (unter den Handwerksleuten in Paris, so aus der Vorstadt in die Stadt ziehen) wieder einführen und schwören lassen.

Rélaxation, s. f. Loslassung eines Gefangenen; Erlassung, Minderung einer kanonischen Strafe; Erschlaffung, Ausdehnung der Nerven ꝛc.

Rélaxer, v. a. einen Gefangenen loslassen. nerf rélaxé, ausgedehnte Nerve.

Relayer, v. a. die, so da arbeiten, ablösen, damit sie ausruhen. v. n. frische Pferde, Hunde nehmen, frische Hunde auf ein Wild loslassen. se relayer, sich einander ablösen.

Rélégation, s. f. Verweisung an einen Ort, Verbannung, Landesverweisung.

Réléguer, v. a. verweisen, verbannen. *F.* se réléguer dans un monastère, sich in ein Kloster verschliessen.

Relent, s. m. *W.* relent, ente, adj. dumpfig, mufftig.

Relenquir, v. a. *A.* verlassen.

Relevailles, s. f. pl. Kirchgang, Hervorgang, erster Ausgang der Kindbetterinnen.

Relevé, ée, part. und adj. s. Relever. it. *F.* hoch, erhaben, edel.

Relevée, s. f. (in Gerichten) Nachmittag, Nachmittagszeit.

Relèvement, s. m. das Wiederaufrichten, Aufbauen. *F.* Wiedergenesung von einer Krankheit, vom Kindbette. it. Erhöhung, Höhe des Oberlofs.

Relever, v. a. erhöhen, erheben, höher machen; aufheben was gefallen; wieder aufrichten, aufbauen; aufgraben, einen Graben wieder aufwerfen; neue Truppen werben; ablösen, als eine Wache, einen, der Schildwacht stehet ꝛc. *F.* wieder aufrichten, aufhelfen, trösten; in Aufnehmen, Ansehen bringen, ein Ansehen geben; vermehren; aufmutzen, auffangen; merken lassen. it. tadeln, bestrafen. it. als erhöhet mahlen, schnitzen, giessen, mit gestickter Arbeit erhöhen, gestickte Arbeit mit Gold ꝛc. zieren; den Kopf eines Pferds in gute Positur bringen; eine gerichtliche Abschrift von etwas nehmen; das Gehörige bey Veränderungen für ein Lehen zahlen; eine Appellation introduciren; in integrum restituiren. relever la moustache, den Knebelbart aufkräuseln, (*F.* einen abführen) relever le goût, den Geschmack erhöhen, angenehmer machen. relever une femme de couche, (von Priestern) eine Frau bey ihrem Kirchgang einsegnen. relever l'ancre, den Anker lichten. relever un cap, ein Vorgebirge umsegeln. relever un vaisseau, ein (auf eine Sandbank gerathenes oder gestrandetes) Schiff wieder flott machen. *P.* relever mangerie, nach geendigter Mahlzeit wieder anfangen zu essen.

Relever, v. n-p. de maladie, de couche, von Krankheit genesen; vom Kindbette aufstehen, Kirchgang halten. v. n-a. zu Lehen gehen. (von Appellationibus) an ein höher Gericht gehen. ce hameau relève du chapitre de Liège, dieses Dorf liegt unter der Gerichtbarkeit des Capitels Lüttich. se relever, wieder aufstehen. *F.* d'une perte, sich von einem Verlust erholen.

Releveur, s. m. aufhebend, Zuname einiger Muskeln, welche gewisse Theile in die Höhe bewegen.

Relevoison, s. Relief.

Reliage, s. m. Faßbinderarbeit.

Relief, s. m. Lehenwaare, Lehengeld, so bey Veränderungen bezahlet wird; Ordre, eine bey dem Unterrichter abgeschlagene Appellation zu introduciren; erhabene Arbeit im Schnitzen oder Giessen; das Erhabene im Mahlen. *F.* Glanz, Ansehen. haut relief, plein relief oder relief entier, ganz erhabene Schnitzarbeit. demi relief, halb erhabene. bas relief, ein wenig erhabene. *S.* relief de table oder de cuisine, Ueberbleibsel von aufgetragenen Speisen.

Relien, s. m. zerdrücktes, zerstossenes Kornpulver, welches im Kornsiebe geblieben.

Relier, v. a. wieder binden; ein Buch, Faß binden. (bey den Buchdruckern) die Buchstaben, wenn deren zu viel in den Kasten vorhanden, zusammen machen und aufheben. *F.* mal relié, übel gekleidet.

Relieur, s. m. Buchbinder.

Religieuse, s. f. Nonne, Klosterjungfer.

Religieusement, adv. heilig; treulich. it. andächtig.

Religieux, s. m. Mönch.

Religieux, euse, adj. gewissenhaft, gottesfürchtig, fromm, gottselig, andächtig; gerecht; der da treulich, genau, heilig etwas beobach-

beobachtet. it. geistlich, zum Gottesdienst, geistlichen Orden gehörig.

Religion, s. f. Religion, Gottesdienst; Glaube; Kloster, Klosterleben; Maltheserritterorden; reformirte Religion; Gerechtigkeit, Frömmigkeit; Redlichkeit, Richtigkeit in Haltung der Versprechen. se faire une religion de qch, sich aus etwas ein Gewissen machen. surprendre la religion de qn, einen Obern durch falsches Angeben betrügen. entrer en religion, das Klosterleben ergreifen.

Religionnaire, s. m. Reformirter in Frankreich.

Relimer, v. a. wieder feilen. *F.* ein gelehrtes Werk wieder übersehen, auspoliren.

Reliqua, s. m. was man nach geschlossener Rechnung restiret, Bestand, Rest; was von Speisen übrig bleibet.

Reliquaire, s. m. Gefäß, Kästlein ꝛc. darinn man Reliquien verwahret, an sich trägt ꝛc.

Reliquataire, s. m. (sprich qua als coua) der im Rückstande ist, etwas restiret.

Relique, s. f. *E.* Reliquie, Heiligthum; *F. W.* im plur. das Ueberbliebene von etwas hohem, vornehmen. garder comme une relique, heilig aufheben.

Reliquer, v. n. *A.* zaudern.

Relire, v. a. wieder lesen, öfters lesen.

Reliûre, s. f. das Einbinden, it. der Band eines Buchs.

Reloger, v. a. wieder beherbergen. v. n. wieder einkehren.

Relouer, v. a. wieder miethen. it. wieder vermiethen.

Relu, ue, s. Relire.

Reluire, v. n. *W.* glänzen, leuchten. *P.* tout ce qui reluit n'est pas or, s. Or.

Reluisant, ante, adj. *F.* glänzend.

Remâcher, v. a. zum andern mal kauen. *F.* oft überlegen, nachdenken.

Remaçonner, v. a. wieder mauren; durch einen Maurer ausbessern.

Remander, v. a. wieder senden, berichten, melden, wieder kommen lassen, wieder berufen.

Remanger, v. a. wieder essen.

Remaniement, s. m. (bey den Buchdruckern) das Wiedereinsetzen einer Seite oder Form. it. *W.* das Wiederangreifen, Befühlen.

Remanier, v. a. wieder angreifen, befühlen. *F.* ein gelehrtes Werk wieder übersehen, ausbessern. it. eine Seite oder Form umsetzen. remanier à bout, ein Dach ganz umlegen.

Remanoir, Remansurer, v. n. *A.* bleiben, verbleiben.

Remarchander, v. a. von neuem um etwas handeln.

Remarcher, v. n. wieder gehen.

Remarier, v. a. wieder verheyrathen. se remarier, wieder heyrathen, sich verehlichen.

Remarquable, adj. c. merkwürdig, wichtig.

Remarque, s. f. Anmerkung, *F.* Tadel. un homme de remarque, ein Mann von Ansehen.

Remarquer, v. a. wieder bemerken, bezeichnen; merken, bemerken, anmerken.

Remarqueur, s. m. *S.* der Anmerkungen über ein Buch gemacht; it. der Achtung giebet, wo die Rebhühner hinfliegen.

Remasquer, v. n. wieder verlarvet herum gehen; se remasquer, sich wieder verlarven, die Larve wieder vormachen.

Remâter, v. a. wieder mit Mastbäumen versehen. s. Mâter.

Remballer, v. a. wieder einpacken.

Rembarquement, s. m. das Wiedereinschiffen, wieder zu Schiff gehen.

Rembarquer, v. a. wieder zu Schiffe bringen; *F.* wieder in eine Sache einlassen, einmischen, einwickeln.

se Rembarquer, wieder zu Schiffe gehen, *F.* sich wieder einlassen, einmischen, einwickeln.

Rembarrer, v. a. *W.* tapfer widerstehen; *F.* derb, standhaftig und verächtlich abführen.

Remblai, s. m. Ausfüllung, das Wiederbringen der Erde hinter eine Mauer, oder das Erdreich gleich zu machen ꝛc.

Remblaver, v. a. *W.* wieder mit Korn besäen.

Remboîtement, s. m. *W.* das Wiedereinrichten eines verrenkten Gliedes.

Remboîter, v. a. ein verrenktes Glied wieder einrichten; Zimmer- oder Schreinerarbeit wieder zusammen machen, wieder in die Fugen passen.

Rembourrement, s. m. Wiederausstopfung eines Sattels, Stuhls ꝛc.

Rembourrer, v. a. einen Sattel ꝛc. wieder ausstopfen. *F. G.* rembourrer son pourpoint oder se rembourrer le ventre, den Wanst füllen.

Remboursement, s. m. Zahlung des Vorgeschossenen, der Unkosten, des gehabten Schadens ꝛc. Abtrag.

Rembourser, v. a. das Vorgeschossene ꝛc. wieder zahlen; abtragen, erstatten.

Rembraser, v. a. wieder anzünden, s. Embraser.

Rembrasser, v. a. wieder umarmen. *F.* sich wieder versöhnen.

Rembrocher, v. a. wieder an den Spieß stecken.

Rembrunir, v. a. braun, dunkler machen, als den Grund eines Gemähldes, der Tapeten ꝛc. Gold auspoliren.

Rembrunissement, s. m. das Braune dunkler machen; das Poliren des Geldes.

Rembûchement, s. m. das Laufen, Jagen des grossen Wilds in den dicken Wald.

se Rembûcher, v. r. sich ins dicke Holz verbergen.

Remède, s. m. Hülfsmittel; Arzney. it. Klystier. *F.* Hülfe, Rath, Mittel. remède de loi, d'aloi, was ein Münzmeister zur Schadloshaltung an Zusatz mehr nehmen

darf. remède de poids, was der Münzmeister an Gewicht weniger liefern darf. être dans les remèdes, eine Cur brauchen. remède de droit, (*Remedia juris*) Rechtswohlthaten. *F.* remède d'amour, Riegel vor das sechste Gebot.

Remédier, v. n. à qch, helfen, abhelfen. remédier à des voies d'eau, Löcher, durch welche Wasser ins Schiff läuft, zustopfen, verpichen.

Remêler, v. a. wieder mischen, mengen, verwirren.

Remembrance, s. f. *A.* noch *S.* gebräuchlich, Erinnerung, Andenken.

Remembrer, v. a. *A.* wiederholen, wieder erinnern.

Remémorer, v. a. *A.* erinnern.

Remenée, s. f. kleiner gewölbter Bogen über einem Fenster oder einer Thür.

Remener, v. a. wieder hinführen.

Réménoir, s. Remanoir.

Remercier, v. a. de qch, danken, sich bedanken; höflich abdanken, beurlauben.

Remerciment, s. m. Dank, Danksagung.

Réméré, s. m. Wiederkauf.

Rémérer, v. a. wieder an sich kaufen.

Remesurer, v. a. wieder messen.

Remettre, v. a. wieder hinsetzen, bringen, hineinthun ꝛc. (in den meisten Bedeutungen des Verbi mettre.) it. aufschieben; zurecht bringen; Gesundheit, Stärke wieder geben, erquicken; Strafe, Schuld erlassen; Sünde, angethanen Schimpf vergeben; Geld ꝛc. übermachen; überliefern, übergeben, anvertrauen, überlassen; ein verrenktes Glied einrichten. (in Spielen) das Spiel von vorn wieder anfangen. (im l'Hombre) verlieren, ohne daß ein anderer gewinne. remettre bien ensemble, wieder vertragen, versöhnen. remettre devant les yeux, vor Augen legen, stellen. remettre l'esprit de qn, einen besänftigen. - de qch, die Furcht, Unruhe benehmen. remettre son épée, wieder einstecken.

se Remettre, v. r. sich wieder hinsetzen, herstellen ꝛc. sich erholen, beruhigen, besänftigen; it. genesen. qch, sich besinnen, erinnern. à qch, sich auf etwas wieder legen. de qch à qn, sich wegen etwas auf einen beziehen. sur qn, sich verlassen. - entre les mains de qn, sich einem vertrauen, übergeben. (von Rebhühnern) en un lieu, sich an einen Ort setzen.

Remeubler, v. a. wieder mit Hausrath versehen.

Remi oder Remy, s. m. Mannsname, Remigius.

Réminiscence, s. f. Wiedererinnerung der vergangenen oder vergessenen Sachen.

Remis, ise, part. s. Remettre.

Remise, s. f. Aufschub, Verweilung, Verzug, Wagenschuppen, Scheune; Erlaß eines Theils der Schuld; das Uebermachen einer Summe Geldes; Lage, Lohn, so man dem Wechsler dafür giebt. it. Ort, wo die Rebhühner sich setzen; kleines Gebüsche in einer Ebene, wohin sich die Hasel- und Rebhühner begeben; bedeckter Ort an einem Hafen, worunter die Galeeren stehen. (bey den Lichtziehern) das dritte Eintauchen der Lichter oder der dritte Zug.

Rémissible, adj. c. so kann vergeben werden.

Rémission, s. f. Vergebung einer Beleidigung, der Sünde ꝛc. it. Gnade, Begnadigungsbrief eines, der die Todesstrafe verdienet; Verringerung, Nachlaß des Fiebers. *F.* sans rémission, point de rémission, ohne Gnade und Barmherzigkeit. it. ohnablässig.

Rémissionnaire, s. m. der einen Begnadigungsbrief, wodurch ihm die Todesstrafe erlassen wird, erhalten hat.

Remmailloter, v. a. wieder in Windeln wickeln.

Remmancher, v. a. einen neuen Stiel, Heft anmachen.

Remmener, v. a. wieder zurück führen.

Remolade, s. f. erweichendes Pflaster oder Salbe für die Pferde, Hornsalbe.

Remolar, s. m. der über die Ruder Aufsicht hat.

Remole, s. f. Strudel, Wirbel in dem Meer.

Remollient, ente, adj. erweichend.

Rémollitif, ive, adj. id.

Remontant, s. m. Theil des Degengehänges, daran die Laschen hängen.

Remonte, s. f. das Versehen mit neuen oder frischen Pferden; das Berittenmachen der Reuter.

Remonter, v. n-p. wieder hinauf steigen, kommen, gehen ꝛc. wieder zurück treten, fliessen; sich wieder zu Pferde setzen. *F.* zurück gehen, die Sache weiter herholen; (von Gestirnen) wieder über den Horizont kommen. (von Falken) in die Höhe fliegen. la goutte remonte, die Gicht tritt bey ihm zurück.

Remonter, v. a. einen Berg, Treppe ꝛc. wieder hinauf fahren, reiten, gehen ꝛc. wieder in die Höhe ziehen, auf etwas bringen; Reuter wieder beritten machen; mit Pferden wieder versehen; ein Gut, einen Bauer mit allen Behörigen wieder versehen, in guten Stand setzen; ein Gewehr wieder schäften; ein Instrument wieder beziehen, it. eine Saite höher stimmen; ein Uhrwerk wieder aufziehen; was zerlegt ist, wieder zusammen machen; Stiefeln mit neuem Oberleder oder Sohlen versehen. remonter l'oiseau, den Falken von der Höhe eines Hügels auffliegen lassen. remonter la rivière, den Strom hinauffahren. *P.* remonter sur la bête, wieder gewinnen, was man verloren hatte.

Remontrance, s. f. Vermahnung, Gegenvorstellung; Bestrafung.

Remontrans, s. m. pl. Remonstrant, Zuname der Arminianer.

Remon-

Remontrer, v. a. wieder weisen, zeigen, lehren; vermahnen; vorstellen; bestrafen. it. die Spur anzeigen.
Remordre, v. a. wieder beissen, anbeissen.
Remords, s. m. das Nagen des Gewissens, Unruhe.
Rémore oder rémora, s. m. it. f. Schiffhalter, Schiffheber, Hemmfisch. (*Echeneis Remora* L.)
Remorque, s. f. das Buchsiren, Treilen.
Remorquer, v. a. ein Schiff buchsiren, treilen, mit Ruderschiffen fortziehen.
Remoucher, v. a. die Nase wieder schneuzen; das Licht wieder putzen.
Remoudre, v. a wieder mahlen, als Mehl. it. wieder schleifen.
Remouiller, v. a. wieder naß machen. v. n. an einem Orte wieder Anker werfen.
Remoux, s. m. Wasserwirbel, welche durch den Lauf eines Schiffes verursachet werden.
Rempaqueter, v. a. wieder einpacken.
Remparer, v. a. mit Wällen umgeben.
se Remparer, sich verschanzen.
Rempart, s. m. Wall. *F.* Gränzfestung, Schutz, Schirm; it. Zwinger, ein leerer Raum zwischen einer Stadtmauer und den Häusern. coureuse de rempart, Erzhure, Soldatenhure.
Rempiétement, s. m. Ausbesserung des Fusses einer Mauer.
Rempiéter, v. a. den Fuß, den untern Theil einer Mauer ausbessern.
Remplacement, s. m. Wiedereinsetzung, Erstattung. it. das Wiederanbringen, Ausleihen eines Capitals.
Remplacer, v. a. wieder ersetzen, erstatten. it. die Gelder nützlich anbringen, verleihen.
Remplage, s. m. Wein &c. womit ein Faß aufgefüllet wird; kleine Steine, die man zur Füllung braucht.
Rempli, s. m. das Eingeschlagene des Zeuges. it. adj. (in der Wapenkunst) von einem Hauptstücke im Schilde, so der ganzen Länge nach in der Mitte von anderer Farbe ist, als die andern Theile.
Remplier, v. a. Zeug einschlagen.
Remplir, v. a. wieder voll füllen, füllen, anfüllen. *F.* eine Stelle &c. besetzen, bekleiden; besitzen, wohl verwalten; der Hoffnung &c. nachkommen. it. ein Blanquet &c. extendiren; genehete Spitzen ausbessern, ausfüllen. remplir des bouts rimés, s. Bouts-rimés.
Remplissage, s. m. s. Remplage. it. das Ausbessern, Ausfüllen der geneheten Spitzen. it. das Componiren der übrigen musikalischen Parteyen, nachdem der Discant und Baß fertig.
Remplisseuse, s. f. die sich mit Spitzenausbessern oder Flicken nähret.
Remploi, s. m. Wiederanlegung des Geldes.
Remployer, v. a. wieder anwenden, anbringen; wieder brauchen.
Remplumer, v. a. bekielen, die Docken, Tangenten, eines Spinets &c. mit Federn wieder versehen.
se Remplumer, *W.* neue Federn bekommen. *F.* wieder aufkommen, sich aufhelfen; wieder gewinnen; sich wieder erholen.
Rempoissonner, v. a. einen Teich wieder besetzen.
Remporter, v. a. wieder wegtragen, wegbringen; *F.* erlangen, erhalten, gewinnen, davon bringen.
Rempriſonner, v. a. wieder gefangen setzen.
Remprunter, v. a. wieder borgen, entlehnen.
Remu, s. m. *A.* Aufschub.
Remuage, s. m. das Umstechen, Umschaufeln des Getreides.
Remuant, ante, adj. der nicht still sitzen kann; als ein Kind. *F.* unruhig, aufrührisch.
Remuement, s. m. das Bewegen von der Stelle; Bewegung der Lippen &c. das Aufgraben und Wegschaffen der Erde. *F.* Unruhe, Aufstand.
Remu-ménage, s. m. Unordnung der Haus- oder Zimmergeräthe. *F. G.* Lerm, Unruhe, Verwirrung in einem Hause, Lande &c.
Remuer, v. a. bewegen, regen: aus der Stelle bringen; rühren, umrühren, Korn umstechen; Erde aufgraben und wegschaffen. *F.* eine Sache rühren, aufrühren; das Herz, Gemüth rühren, bewegen; ein Kind aufwickeln. remuer la terre, schanzen. remuer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen. remuer ciel et terre, alle Mittel und Wege suchen und brauchen.
Remuer, v. n. sich bewegen, sich regen. *F.* Unruhe, Aufstand erregen.
se Remuer, sich bewegen, sich regen.
Remueur, s. m. Kornschaufler, der das Korn umsticht.
Remuscule, s. f. Wickelfrau, meist bey königlichen oder fürstlichen Kindern.
Remugle, s. m. *W.* matter, dumpfiger Geruch.
Rémunérateur, s. m. (von Gott, und *F.* von Fürsten) Belohner, Vergelter.
Rémunération, s. f. Belohnung, von Gott.
Rémunératoire, adj. c. (in Rechten) so statt einer Belohnung ist.
Rémunérer, v. a. (von Gott und Königen) belohnen.
Renaissance, s. f. *W.* Wiedergeburt; renaissance des beaux Arts, Zeit, da die Wissenschaften wieder gesucht, beliebt worden.
Renaissant, part. von renaître.
Renaître, v. n. *E.* wiedergeboren werden. *F.* wieder neu werden, wieder wachsen, hervor- oder herauskommen, vom neuen entstehen.
Renal, e, adj. zu den Nieren gehörig.
Renard, Mannsname, Reinhard.
Renard, s. m. Fuchs. (*Canis Vulpes* L.) *F.* schlauer, listiger Mensch. it. Riß in einem Kanale, Damme &c. wodurch sich

das Wasser verläuft; Stundenbrett, Brettchen, auf welchem durch Stifte angemerkt wird, wie viel Stunden ein Schiff auf einem Windstriche gelaufen; Gewicht an der Senkschnur der Maurer; Art eiserner Haken, womit Schiffbalken von einem Ort zum andern getragen werden; gewisses Spiel im Brette, da einer oder zwey Steine gegen zwölf spielen. s. Poule. *P.* se confesser au renard, einem seine Sache anvertrauen, dem daran gelegen ist, daß sie verhindert werde. écorcher le renard, einen Fuchs schiessen, ein Kalb anbinden, speyen. toux de renard, Gottesackerpfeife. prendre martre pour renard, sich gewaltig irren. renard marin, eine Art Haifische: der Sauhund. (*Squalus Centrina* L.) au renard, adv. so schreyet man denen nach, welchen man einen Possen gespielet. it. wenn die, so an der Ramme ziehen, aufhören sollen. s. Lard.

queue de renard, Fuchsschwanz, Feach, Fenichkraut. (*Panicum* L.) it. eine Art Moos, welche in Brunnenröhren zu wachsen, und sie zu verstopfen pflegt, Nix.

Renarde, s. f. Fuchs Weiblein.

Renardeau, s. m. junger Fuchs.

Renarder, v. a. *W.* speyen. s. Renard.

Renarderie, s. f. *W.* das Erbrechen.

Renardière, s. f. Fuchsloch.

Renasquer, v. a. G. vor Zorn schnauben, durch die Nase brummen.

Renaud, Reinhold, Mannsname.

Rencaisser, v. a. ein Gewächs wieder in einen Kasten setzen.

Renchaîner, v. a. wieder an die Kette legen, anschliessen.

Renchéri, ie, p. it. adj. faire le renchéri, sich viel einbilden, sehr geehret und gebeten seyn wollen.

Renchérir, v. a. theuer machen. *F.* machen, daß etwas höher geachtet wird.

Renchérir, v. n-a. theuer werden, aufschlagen. le bled est renchéri d'un écu, das Korn ist einen Thaler aufgeschlagen. fur qn, übersetzen, mehr bieten. *F.* ein mehrers dabey thun, weiter darinn gehen.

Renchérissement, s. m. das Aufschlagen, Steigen des Preises.

Renchier, s. m. (in der Wapenkunst) Rennthier, grosser Hirsch.

Renclouer, v. a. (ein Pferd) wieder vernageln.

Rencontre, s. f. Begegnung, Zusammenstossung, Berührung der Körper, Zusammentreffung gewisser Buchstaben. *F.* lustiges und scherzhaftes Wort; Schlagen zweyer Armeen oder Personen, so von ohngefehr geschiehet; Gelegenheit, Begebenheit, Fall; *A.* erster Anblick. it. Zusammenkunft der Gestirne; Ort, wo zwey Sägeschnitte zusammen stossen, auf einander treffen.

selon la rencontre, nachdem es fällt.

de rencontre, par rencontre, zufälliger Weise, von ohngefehr. vaisseau de rencontre, Gefäß, so sich an einen Brennkolben füget. roue de rencontre, Steignad in einer Uhr. à la rencontre de qn, einem (seines gleichen) entgegen.

Rencontre, s. m. guter Kauf, den man von ohngefehr thut. (in der Wapenkunst) Kopf eines vierfüßigen Thiers, ausser Hirschen und Leoparden, welcher vorwärts vorgestellet.

Rencontrer, v. a. finden, antreffen, treffen, begegnen, an einen gerathen; einen witzigen, lustigen Einfall haben. (von Hunden) auf die Spur kommen. rencontre, (auf der See) Commandowort, durch welches der Botsmann, der das Steuerruder führt, befehliget wird, auf die entgegen stehende Seite zu steuren.

se Rencontrer avec qn, mit jemanden einerley Gedanken haben.

Rencorser, v. a. ein Weiberkleid mit einem neuen Leibe versehen.

Rencourager, v. a. neuen Muth machen.

Rendable, adj. c. fief rendable, Lehn, das ein Vasall seinem Herrn in Kriegszeiten zum Gebrauch überlassen muß.

Rendage, s. m. Verringerung des Werths der Münze, so durch Zusatz geschiehet, um die Unkosten zu ersetzen. it. seigneuriage und brassage zugleich.

Rendant, ante, compte, adj. der oder die so Rechnung ableget.

se Rendetter, neue Schulden machen.

Rendeur, s. m. *W.* der da wiedergiebet, abstattet ꝛc.

Rendez vous, s. m. verabredete Zusammenkunft, bestimmter Ort, Sammelplatz.

Rendormir, v. a. wieder in Schlaf bringen. se rendormir, wieder einschlafen.

Rendormissement, s. m. das Wiedereinschlafen.

Rendoubler, v. a. Zeug ꝛc. einschlagen.

Rendre, v. a. wieder geben, wieder zurückbringen, übergeben, überantworten, überliefern, geben, bringen, eintragen; geben, übersetzen; von sich geben, als ein Medicament, von oben oder von unten; speyen, als Blut; Geruch, Licht von sich geben; seine Schuldigkeit abstatten, vergelten, belohnen.

rendre l'ame, l'esprit, les derniers soupirs, die Seele, den Geist aufgeben. rendre les armes, sich ergeben, die Waffen von sich geben. rendre un arrêt, une sentence, ein Urtheil sprechen. rendre le devoir conjugal, die eheliche Pflicht ablegen. rendre une ordonnance, eine Verordnung ergehen lassen. les devoirs, les respects, seine Aufwartung machen. rendre le pain bénit, s. Pain. rendre la justice, das Recht verwalten. rendre justice à qn, erkennen und belohnen. rendre les derniers devoirs, die letzte Ehre erweisen. rendre gorge, speyen, sich übergeben,

sich

sich erbrechen. *F.* wieder herausgeben rendre honneur, Ehre erweisen. rendre foi et hommage, Lehenspflicht abstatten, Eid der Treue ablegen. rendre hommage à qn, à qch, sehr veneriren. rendre des oracles, Oracula sprechen. rendre la pareille, le réciproque, le change, gleiches mit gleichem vergelten. rendre la parole à qn, einem sein Versprechen erlassen. rendre raison, Rechenschaft geben, die Ursache sagen. rendre réponse, antworten. rendre le salut, wieder grüssen. rendre service, Dienst leisten. rendre de bons, de mauvais offices, gute, üble Dienste leisten, recommandiren. rendre de mauvais offices à qn auprès d'un autre, einen bey dem andern anschwärzen, übel anschreiben. rendre le son, den Schall wiederholen. rendre visite, besuchen. rendre sa visite à qn, einen, der uns besucht, wieder besuchen. rendre le bord à — den Lauf des Schiffes nach einem Ort wenden, einlaufen. it. abtakeln. rendre les abois, les derniers abois, s. Abois. rendre la main, la bride, den Zügel schiessen lassen.

rendre mit dem adj. als rendre digne, odieux, würdig, verhasst ꝛc. machen. *P.* amis au prêter, ennemis au rendre, leihe deinem Freunde und mahne deinen Feind. du dérober au rendre on gagne trente pour cent, wenn man gleich das Gestohlne soll wiedergeben, so bleibt doch etwas zurück.

Rendre, v. n. à un endroit, an einen Ort stossen, gehen, dahin führen, als ein Weg; besser se rendre. se rendre, sich ergeben. *F.* sich geben, nachgeben, sich überwunden bekennen, weichen; sich an einen Ort begeben, einstellen, einfinden, sich stellen, erscheinen, sich ins Meer ergiessen. it. (von Pferden) sehr müde und abgemattet seyn. se rendre à la raison, der Billigkeit nachgeben. se rendre religieux étc. ein Mönch ꝛc. werden.

Rendu, ue, part. s. rendre. it. adj. nous voilà bientôt rendus, wir sind bald an Ort und Stelle angelanget. je ne suis pas rendu, ich bin noch nicht überwunden, ich habe mich noch nicht gegeben. cheval rendu, müdes und abgemattetes Pferd.

Rendu, s. m. Ueberläufer vom Feinde.

Renduire, v. a. wieder überschmieren, überstreichen, übertünchen.

Rendurcir, v. a. wieder hart, it. härter machen. *F.* das Herz verstocken. se rendurcir, härter werden. *F.* verstockt werden.

Rêne, s. f. Zügel. *F.* im pl. Regimentsruder.

René, s. m. Renatus, Mannsname.

Renée, s. f. Renata, Weibername.

Renégat, s. m. der vom christlichen Glauben abgefallen, Abtrünniger.

Renéiger, v. n. wieder schneyen.

Rénette, s. f. stählernes Instrument, eine Vernagelung im Hufe eines Pferdes zu untersuchen.

Renettoyer, v. a. wieder reinigen, kehren ꝛc.

Renfaiter, v. a. den Giebel oder Forst eines Dachs ausbessern, wieder machen.

Renfermé, p. it. s. m. sentir le renfermé, dumpficht, nach dem Kasten riechen.

Renfermer, v. a. wieder einschliessen, it. verschliessen, einsperren. it. in sich begreifen, halten, einschliessen. se renfermer en soi-même, seine Gedanken zusammen fassen.

Renfiler, v. a. wieder einfädeln, einfädmen; wieder auf eine Schnur ziehen.

Renflammer, v. a. *W.* wieder entzünden.

se Renflammer, *W.* sich wieder entzünden.

Renflement, s. m. Bauchung einer Säule gegen die Verdünnung.

Renflé, ée, p. it. adj. colonne renflée, Säule, die nach ihrer Höhe und Verdünnung eine gehörige Bauchung hat.

Renfler, v. a. wieder aufschwellen, aufblasen. se renfler, wieder aufschwellen. it. quellen, als Brot; verquellen, als Holz.

Renfoncement, s. m. Tiefe, Entfernung in dem Perspectiv. it. Vertiefung in der Baukunst, Schnitzwerk; tiefe Theile, Löcher, die vergoldet werden.

Renfoncer, v. a. wieder hinunter (ins Wasser) stossen; ein Faß wieder zurecht machen, den Boden einsetzen.

Renforcement, s. m. Verstärkung, Befestigung.

Renforcer, v. a. verstärken, vermehren, stärker machen. se renforcer, sich verstärken ꝛc. stärker werden, zunehmen.

Renformir oder renformer, v. a. eine alte Mauer ausbessern, wieder bewerfen.

Renformis, s. m. das Ausbessern und Bewerfen einer alten Mauer.

Renfort, s. m. Verstärkung. *F.* Zusatz von Speisen, wenn mehr Gäste kommen; Verstärkung der Dicke des Metalls an einer Kanone. le premier renfort, das Boden- oder Stoßfeld einer Kanone, der hinterste Theil derselben; le second renfort, das Zapfenfeld, der mittelste Theil derselben.

Renfrogner, s. Refrogner.

Rengagement, s. m. *W.* Wiedereinlassung, Verwickelung. s. Engagement in der Bedeutung des Verbi s'engager.

Rengager, v. a. wieder verpfänden, einsetzen. s. Engager in allen Bedeutungen *W.*

Rengaine, s. m. *G.* Korb, abschlägige Antwort.

Rengainer, v. a. wieder in die Scheide stecken. *F.* und *S.* wieder einstecken, als Complimenten ꝛc.

se Rengendrer, wieder gezeuget werden, wieder wachsen.

Rengorgement, s. m. das Brüsten.

se Rengorger, sich brüsten.

Rengraisser, v. a. wieder mästen, fett machen. se rengraisser, sich mästen, wieder

fett werden. *F.* sich erholen, zu Kräften kommen. rengraiſſer, v. n. il a oder il eſt rengraiſſé, er iſt fett worden.

Rengrégement, ſ. m. *W.* Vermehrung der Krankheit oder Schmerzen.

Rengréger, v. a. *W.* ein Uebel vermehren. ſe rengréger, ſchlimmer werden.

Rengrénement, ſ. m. *T.* das wiederholte Prägen eines Münzſtücks, ſo nicht recht gepräget.

Rengréner, v. a. ein Münzſtück, ſo das erſte mal nicht recht gepräget, wieder unter den Stämpel bringen. v. n. Getreide wieder in den Rumpf oder Mühlkorb thun, wieder aufſchütten. (von Zähnen eines Rads) in die Zähne eines Rads eingreifen.

Renhardir, v. a. wieder kühn, beherzt machen. ſe renhardir, wieder kühn werden.

Reniable, adj. c. *W.* tous vilains cas ſont reniables, man kanns keinem verdenken, wenn er eine Schandthat verleugnet.

Renié, ée, p. it. adj. it. ſ. m. der den chriſtlichen Glauben verleugnet. moine renié, Mönch, der aus dem Kloſter entſprungen.

Reniement, ſ. m. das Abſchwören der Religion, Verleugnung Gottes

Renier, v. a. verleugnen, abſagen, nicht erkennen wollen. v. n aus dem Kloſter ſpringen, vom chriſtlichen Glauben abfallen; gräßlich ſchwören; (in dieſem Verſtande ſaget man auch renier Dieu.)

Renieur, ſ. m. der da gräßlich ſchwöret und fluchet, Gotteslaſterer.

Reniſler, v. n. ſchnüffeln, den Roz hinter ſich ziehen.

Reniflerie, ſ. f. *S.* das Schnüffeln.

Renifleur, euſe, ſ. Schnüffler, Schnupfer.

Reniveler, v. a. aufs neue mit der Waſſerwage abmeſſen.

Renne, ſ. m. it. f. Rennthier. (*Cervus Tarandus* L.)

Renoircir, v. a. wieder ſchwärzen.

Renom, ſ. m. (meiſtens *V.* gebräuchlich) Anſehen, Ruhm, Name, Hochachtung, darinn einer ſtehet.

Renommé, ée, part und adj. berühmt.

Renommée, ſ. f. Ruhm, Anſehen, Gerücht, gemeiner Ruf, Geſchrey; die Göttin Fama.

Renommer, v. a. (mit faire gebräuchlich) faire renommer, berühmt machen. ſe faire renommer, ſich berühmt machen. *G.* ſe renommer de qn, ſich eines rühmen; ſeines Namens bey einem andern ſich bedienen.

Renonce, ſ. f. mangelnde Farbe in den Karten, die man in der Hand hat. jouer en renonce, die Farbe verleugnen, nicht bekennen.

Renoncement, ſ. m. Verleugnung, Abſagung.

Renoncer, v. a. einen verleugnen. v. n. à qch, abſagen; ſich losſagen, fahren laſſen; Farbe verleugnen. it. von einer Farbe nichts haben. *P.* renoncer à la triomphe, mit der Sache nichts mehr wollen zu thun haben.

Renonciation, ſ. f. Abſagung, Begebung ſeines Rechts ꝛc.

Renoncule, ſ. f. (*W.* ranoncule, ſ. m. Ranunkel, Hahnenfuß, Blume. (*Ranunculus* L.)

Renoper, v. a. ein Stück Tuch von neuem beleſen, die übrig gebliebenen Noppen ausziehen.

Rénovation, ſ. f. Erneurung des Gelübdes, des innern Menſchen, durch die Gnade.

Renouée, ſ. f. Weggras, Wegtritt. (*Polygonum aviculare* L.)

Renouer, v. a. wieder knüpfen. it. ein Glied wieder einrichten. *F.* v. a. wieder anfangen. v. n. ſich wieder vertragen.

Renoueur, ſ. m. der verrenkte Glieder wieder einrichtet.

Renouille, *A.* ſ. Grenouille.

Renouveau, ſ. m. *G.* Frühling. à ce renouveau d'année, bey dem Anfange dieſes Jahrs.

Renouvellement, ſ. m. Erneuerung, Wiederholung.

Renouveller, v. a. erneuren, verneuren, wiederholen. ſe renouveller, von neuem entſtehen, wieder hervorkommen.

Renoyer, *A.* ſ. Renier.

Renſemencer, v. a. wieder beſäen.

Rentamer, v. a. Brot wieder anſchneiden. *F.* einen Diſcurs wieder anfangen.

Rentaſſé, ée, adj. auf einander gedrückt, ſehr enge.

Rentaſſer, v. a. wieder auf einander häufen, wieder aufſetzen.

Rente, ſ. f. jährliche Einkunft, Zins.

Renté, ée, adj. der Einkommen hat. *F.* begabt.

Renter, v. a. ſtiften, mit Einkommen verſehen.

Renterrer, v. a. wieder begraben, wieder in die Erde ſetzen, vergraben.

Renteux, euſe, adj. zinsbar, davon Zinſen gegeben werden müſſen.

Rentier, ière, ſ. der Zinſen zu heben hat, it. zu zahlen hat.

Rentoiler, v. a. mit neuer Leinwand beſetzen, verſehen.

Renton, ſ. m. Ort, wo zwey Bauhölzer in gerader Linie zuſammenſtoſſen. it. Ort, wo die zwey Hälften einer Sanduhr verbunden werden.

Rentonner, v. a. wieder ins Faß, in ein ander Faß bringen, abziehen.

Rentortiller, v. a. wieder eindrehen. ſe rentortiller, ſich in einander winden.

Rentrainer, v. a. wieder mit zurück ſchleppen.

Rentraire, v. a. def. zuſammenſtoſſen, anſtoſſen, als Tuch, daß man die Naht nicht ſiehet; ſteppen. it. Tapeten ausbeſſern, ausflicken.

Rentraiture, f. f. Stoßnaht, Stopfnaht; Gesteppe.

Rentrant, part. und adj. angles rentrans, eingehende, mit der Spitze einwärts gekehrte Winkel.

Rentrayeur, f. m. der solche Naht macht.

Rentrée, f. f. Zeit, da nach den Ferien die Gerichte wieder eröffnet werden. it. da das Wild wieder zu Holze gehet, it. Kaufkarte.

Rentrer, v. n. wieder hinein gehen. *F.* wieder zu etwas, auf etwas kommen, wieder anheben, sich wieder einlassen, wieder in sich gehen. it. wieder zu Holze gehen, als das Wild. it. (im Billard) wieder ins Spiel kommen, da eines Kugel à la guerre gemacht worden ꝛc. rentrer dans la coquille, von seinem Vorhaben abstehen. rentrer, imp. il m'est rentré bon jeu, ich habe ein schön Spiel gekauft.

Renvahir, v. a. wieder anfallen, überziehen.

Renvelopper, v. a. wieder einwickeln.

Renvenimer, v. a. wieder vergiften. *F.* schlimmer machen, verbittern.

à la Renverse, adv. rückwärts, auf den Rücken.

Renversé, ée, part it. adj. le monde renversé, die verkehrte Welt. fugue renversée, s. Contrefugue. chant renversé, Thema in einem musikalischen Stücke, welches erst der Discant, und darauf der Baß singet. basse renversée, Thema, welches erst der Baß und darauf der Discant singet.

Renversement, f. m. das Umwerfen, Umkehrung. *F.* Zerstöhrung, Unordnung. it. Untergang. charger un vaisseau par renversement, die Ladung unmittelbar aus einem Schiffe ins andere bringen.

Renverser, v. a. umwerfen, herabwerfen, umkehren. *F.* zerstöhren, in Unordnung bringen, niederreissen, den Verstand verrücken. it. feindliche Arbeit schleifen; Soldaten über einen Haufen werfen; die Ladung eines Schiffs flugs in das andere bringen renverser le bord, nach einer andern Seite fahren. it. in der Musik, s. Renversement. cela va renverser bien des marmites, darüber wird mancher schmälere Bissen machen müssen. quand la marmite est renversée, les amis vous quittent, wenn die Küche nicht mehr raucht, bleiben die Freunde weg. se renverser, sich über und über kehren, über einen Haufen geworfen werden, in Unordnung gerathen.

Renverseur, f. m. *W.* der umkehret, umwirft.

Renvi, f. m. was man über das Gesetzte im Spiel überbietet.

Renvier, v. n. überbieten im Spiel. *F. W.* sur qn, zuvor thun, übertreffen.

Renvoi, f. m. Zurücksendung. *F.* Zeichen in einer Schrift oder einem Buche, die auf einen andern Ort weisen; das Weisen auf etwas, so anderswo stehet; das Rückprallen eines Ballen; das Rückstrahlen des Lichts. it. Verweisung einer Sache an ihr rechtmäßiges Gericht.

Renvoyer, v. a. zurück schicken, senden, weisen; *F.* abweisen, auf ein andermal aussetzen, verschieben; abfertigen; abdanken; auf etwas, auf einen andern Ort weisen; zurückprallen, zurückschlagen, zurückstrahlen. it. an ein ander Gericht verweisen. *G.* renvoyer qn chez son grand-père, einen heimschicken, abführen.

Rénure, s. Rainure.

Réordination, f. f. das Wiederordiniren eines Priesters.

Réordiner, v. a. zum andern mal zum Priester ordiniren.

Réordonnant, f. m. der zum andern mal ordiniret oder aufs neue ordiniret wird.

Réordonner, s. Réordiner.

Repaire, f. m. Ort, Höhle, wo sich Wild, schädliche Thiere, als Löwen, Bäre, Schlangen, Nachteulen, it. ein Flug Rebhühner, verkriechen, aufhalten. *F.* Raubnest, Aufenthalt der Spitzbuben, Hexen. it. Hasen, Kaninchen ꝛc. Losung, Koth; ein Stich oder Zeichen der Handwerksleute an Stücken, so zusammengesetzet werden. it. Zeichen an einem Perspektiv, daran man weiß, wie weit es solle ausgezogen werden; Schnursteine bey dem Pflastern.

Repairé, adj. pièces repairées, Stücke, an welchen durch gewisse Zeichen angedeutet ist, wie sie zusammengesetzt werden müssen.

Repairer, v. n. vom Wild ꝛc. im Lager, Loche, Höhle liegen. *A.* wiederkommen.

Répaissir, v. a. *W.* dicker machen, von flüßigen Sachen. se répaissir, dicker werden.

Repaître, v. meistens n. speisen, essen, füttern, Mahlzeit halten. *F.* v. a. (de qch,) abspeisen, aufhalten. *F.* se repaître de qch, sich womit abspeisen lassen, ergötzen.

Repaîtrir, s. Repêtrir.

Répandre, v. a. verschütten. it. Blut, Thränen vergiessen. *F.* austheilen, ausschütten, ausbreiten, fortpflanzen. ce vaisseau répand de tous côtés, dieses Gefäß läuft aus, rinnet allenthalben.

se Répandre, sich ausbreiten, erschallen. se répandre au dehors, sich mit äusserlichen, weltlichen Dingen zerstreuen.

Réparable, adj. c. *W.* so zu ersetzen ist.

Reparage, f. m. die Zubereitung des Tuchs mit Kardendisteln.

Réparateur, f. m. der da wieder aufhilft, erneuret ꝛc.

Réparation, f. f. Ausbesserung. *F.* Ersetzung des Schadens, der Beleidigung, Ehrenerklärung.

Réparer, v. a. bessern, ausbessern; *F.* ersetzen, erstatten, Ehrenerklärung thun. *S. G.* putzen, zieren. it. etwas gegossenes ausputzen. réparer le temps perdu, das Versäumte

säumte wieder einbringen. réparer une étoffe de laine, wollenes Zeug aufkratzen, machen, daß es wieder Wolle bekommt, bedeckt wird.

Reparler, v. n. wieder, nochmals reden.

Reparoître, v. n. wieder scheinen, erscheinen, sich wieder sehen lassen.

Repartie, f. f. Antwort, Gegenantwort.

Repartir, v. n. wieder abreisen. it. v. a. antworten, versetzen.

Répartir, v. a. nochmals theilen; austheilen, eintheilen, vertheilen.

Répartition, f. f. Eintheilung, Austheilung, Vertheilung.

Repas, f. m. Mahlzeit.

Repassage, f. m. Bearbeitung der Wolle mit Schrobbeln.

Repasser, v. n. und a. wieder durch- oder vorbey reisen, kommen. it. wieder hinüber führen, als über einen Fluß ꝛc.

Repassereſſes, f. pl. Schrobbeln, eine Art Krempeln.

Repasser, v. a. Zeug bügeln, plätten, einen neuen Glanz geben, wieder färben, poliren, Leder wieder zurecht machen ꝛc. einen Gartengang mit dem Schabeisen reinigen; Messer ꝛc. schleifen, abziehen; altbacken Brot wieder in den Ofen schieben. *F.* eine Arbeit wieder übersehen, ausbessern, poliren, überdenken, überlegen; wieder überrechnen; eine Komödie, die man spielen soll, überhören. *G.* ausgerben, abprügeln. repasser le buffle à qn, abprügeln. *W.* derb ausmachen, verweisen.

Repasseur, f. m. (bey den Nadlern) der Polirer, der die Arbeit, welche der Zuspitzer angefangen hat, vollendet.

Repatrier, f. Rapatrier.

Repaver, v. a. wieder pflastern.

Repaumer, v. a. (bey den Tuchmachern) ein Stück Tuch, das man waschen will, im Wasser schlagen.

Repayer, v. a. noch einmal zahlen.

Repêcher, v. a. wieder heraus fischen.

Repeigner, v. a. wieder kämmen.

Repeindre, v. a. aufs neue mahlen, anstreichen.

Rependre, v. a. wieder aufhängen.

Repenser, v. n. *W.* a. wieder oder oft denken, überlegen.

Repentailles, f. f. pl. *A.* Reue; it. Strafe, welche der erlegen muß, so eine versprochene Ehe nicht vollziehen will. *P.* il en eſt aux repentailles, es reuet ihn solches.

Repentance, f. f. Reue über die Sünde, Busse.

Repentant, ante, adj. der seine Sünde bereuet, bußfertig.

Repenties, f. f. pl. oder filles repenties, Kloster, darein die gethan werden, die ein unzüchtiges Leben geführet haben.

Repentin, ine, adj. *S. W.* plötzlich, jählings.

Repentir, f. m. Reue.

se Repentir de qch, sich reuen lassen. il n'eſt pas à s'en repentir, oder au repentir, es reuet ihn nicht. faire repentir qn de qch, machen, daß einer etwas bereuet.

Repercer, v. a. wieder durchbohren, durchbrechen; ein Faß wieder anstechen.

Répercuſſif, ive, adj. (von Arzney) zurücktreibend.

Répercuſſion, f. f. Zurückschlagung der Strahlen des Lichts; das Zurückprallen. it. Zurücktreibung der Feuchtigkeiten; Wiederholung desselben Tons in der Musik.

Répercuter, v. a. die Feuchtigkeiten zurücktreiben, *W.* machen, daß die Hitze zurückschlägt.

Reperdre, v. a. wieder verlieren, verspielen.

Repère, f. Repaire.

Répertoire, f. m. Register, in welchem man Sachen leicht finden kann. *F.* gelahrter oder curieuser Mensch, bey dem man viele Kundschaften, curieuse Sachen finden kann; répertoire anatomique, Zimmer, in welchem man Skeleta von Menschen und Thieren verwahret.

Repeser, v. a. wieder wägen. *F.* wieder überlegen.

Répéter, v. a. wiederholen; hersagen; wieder überlegen, lernen, repetiren. it. gerichtlich wiederfordern. it. die Zeugen, die bey den Pfarrern ihre Aussage gethan, vor dem Richter verhören. se répéter, wiederholet werden ꝛc.

Répétiteur, f. m. der mit einem ein Collegium repetiret, Repetent.

Répétition, f. f. Wiederholung. it. gerichtliche Zurückforderung, Verhör der Zeugen vor dem Richter; Sammlung einiger Rechtsmaterien, so von andern abgehandelt worden. pendule, montre à répétition, Repetiruhr.

Repêtrir, v. a. nochmals kneten, Thon treten.

Repeuplement, f. m. Wiederbepflanzung eines Waldes.

Repeupler, v. a. mit Volk wieder besetzen, bewohnen und anbauen; einen Teich mit junger Brut wieder besetzen; einen Wald ꝛc. wieder bepflanzen. laiſſer repeupler, das Wild hegen, damit es sich mehre.

Repic, f. m. (im Piquet) Neunziger. *F.* faire pic et repic, einem es in allem zuvor thun.

Repiler, v. a. oftmals, wiederstossen.

Repiquer, v. a. wiederstechen; durchnehen, ausstreppen ꝛc. f. Piquer.

Répit, f. m. Anstand, Aufschub, Frist. (bey Seefahrern) vorräthiges Tackelwerk, welches man auf Nothfälle mit sich führt. f. a. Respect. lettres de répit, eiserne oder Anstandbriefe.

Replacer, v. a. wieder an einen Ort setzen, stellen.

Replaider, v. a. wieder einen Rechtsstreit anfangen, wieder vor Gericht reden.

Replancheyer, v. a. wieder täfeln.

Replanter, v. a. wieder pflanzen, versetzen.

G. se replanter devant qn, sich wieder vor einem hinstellen.

Replâtrer, v. a. wieder gypsen, übertünchen. *W. F.* wieder beschönigen.

Replécité, s. m. *W.* Dicke. (vom menschlichen Leibe.)

Replin, Repleni, *A.* s. Rempli.

Replet, ete, adj. (von Menschen) dick, vollblütig; völlig von Leibe, Gesichte.

Réplétion, s. f. Vollblütigkeit; Dicke des Leibes; Anfüllung des Magens. *T.* Erfüllung des Rechts eines Graduirten durch Erhaltung einer Pfründe, so 600 Livres einträgt.

Repleuvoir, impers. wieder regnen.

Repli, s. m. Falte eines Kleides; Umschlag eines Patents; Krümme einer Schlange. *W.* krummer Lauf eines Flusses. *F.* Innerste, Verborgenste des Herzens. *T.* Schrunden im Maul der Pferde.

Replier, v. a. wieder zusammen legen, wieder einpacken, aufschlagen, umlegen. se replier, zusammengelegt, umgelegt werden, sich falten, krümmen. it. *F.* sich nach einem Orte umwenden, als ein Corps Truppen; sich beugen; seine Gedanken listig verbergen. replier sur soi même, in sich kehren.

Réplique, s. f. Gegenantwort, Versetzung. it. Antwort auf des Beklagten Einwürfe; Wiederholung, so eine Fuge in der Musik macht.

Répliquer, v. a. versetzen; antworten; einwenden.

Replisser, v. a. wieder oder anders falten.

Replonger, v. a. wieder eintauchen. *F.* in Böses stürzen.

Repolir, v. a. wieder poliren. *F.* ein gelehrtes Werk aufs neue übersehen und verbessern.

Repolon, s. m. halbe Volte, welche ein Pferd mit einwärts gekehrter Groppe in fünf Tempi macht.

Réponce, s. Raiponse, Rapunzel.

Répondant, s. m. Bürge, der für einen andern gut spricht. it. Respondent bey einer Disputation. *G.* adj. valet répondant, Diener, der seinem Herrn unbescheiden antwortet, wiederbellt.

Répondre, v. a. *A.* begraben.

Répondre, v. a. etwas antworten; eine Bittschrift beantworten, darauf schreiben, was beschlossen.

Répondre, v. n. antworten; unbescheiden antworten, wiederbellen; bey einer Disputation respondiren. répondre à qch, beantworten; wiederlegen; bey der Messe aufwarten und dem Priester antworten; gegen einander singen, als Chöre ꝛc. *F.* correspondiren; nachkommen; sich zu etwas, zu einer Sache schicken; gegen einander, gegen über stehen; gleich seyn; übereinstimmen, erwiedern, gleiches thun; sich bis an einen Ort erstrecken, auf einem Ort zutreffen; in einander gehen; sich nach etwas achten, aufführen; Versicherung geben. répondre de qch, bürgen, gut sagen, dafür stehen; Rechenschaft geben. it. versichern. it vor einem Gericht stehen. *P.* répondre en Normand, eine auf Schrauben gestellte Antwort geben, weder ja noch nein sagen. qui répond päye, den Bürgen soll man würgen.

Répons, s. m. Responsorium in einem Kirchengesang.

Réponse, s. f. Antwort. it. Widerlegung. it. das Gutsagen, Bürgschaft. faire réponse, beantworten. réponse d'oracle, Ausspruch eines Orakels. réponse de droit, Belehrungsurtheil eines Rechtsgelehrten, einer Facultät ꝛc.

Réponse, s. Raiponse, Rapunzel.

Reportage, s. m. halber Zehend, so einem zukommt.

Reporter, v. a. wieder hintragen, zurücktragen. it. *F.* wieder klatschen, nachsagen.

Repos, s. m. Ruhe; Friede; Stille; Schlaf. it. Absatz, Abschnitt in Versen. it. Endigung des Verstandes nach einer gewissen Anzahl Verse; Ruheplatz einer Treppe; Ruhe oder Einfallriegel der Laffeten. être en repos, avoir l'esprit en repos, ruhiges Gemüthes seyn. mettre le chien en son repos, den Hahn einer Flinte in die Ruhe setzen.

Reposée, s. f. Lager eines Wildes bey Tage.

Reposer, v. a. *W.* in ruhigen Stand setzen. il n'a où reposer sa tête, er hat nicht, da er sein Haupt hinlege.

Reposer, v. n. schlafen, in ruhigem Stande seyn, in einem Orte ruhen, begraben seyn; an einem Orte seyn, liegen ꝛc. sich setzen, als etwas trübes ꝛc. brach liegen; *F.* sich beruhigen, fassen. (von einem beunruhigten Gemüthe.)

se Reposer du travail, von der Arbeit ausruhen. se reposer sur qch, sich auf etwas steifen. *F.* de qch sur qn, sich wegen etwas auf einen verlassen. laisser reposer, Zeit lassen, daß es sich setzet, als Wein, Caffe ꝛc.

Reposoir, s. m. Ort, wo man sich setzen und ausruhen kann. it. Altar, welcher bey dem Umgange am Frohnleichnamsfest auf der Gasse errichtet wird, um mit dem Venerabili dabey ruhen zu können. it. Gefäß, darinn man etwas sich setzen, zu Boden fallen läßt. (in den Indighütten) der Ruhezuber.

Repous, s. m. Mörtel, der mit gestossenen Backsteinen, Steinschutte ꝛc. vermengt ist.

Répouser, v. a. wieder heurathen.

Repoussement, s. m. das Zurückstossen. *W.* das Zurücktreiben.

Repousser, v. a. wieder zurück treiben, stossen; wegtreiben; Aeste, Blätter, wieder treiben. *F.* Verleumdung, Schimpf, Scherz rächen; Gewalt ꝛc. vertreiben;

einen

einen Sturm abschlagen; böse Gedanken ꝛc. verwerfen.

Repousser, v. n. wieder ausschlagen, wachsen; zurückstossen, als eine Flinte.

Repoussoir, s. m. Geißfuß, Eisen, womit man Nägel aus- oder zurücktreibet, durchschlägt. (auf der See, repous.) (bey den Bildhauern) Meissel zum Aushauen der Simswerke. it. Instrument der Zahnbrecher.

Répréhensible, adj. c. strafbar, so einen Verweis verdienet.

Répréhensiblement, adv. *W.* verweislicher Weise.

Répréhension, s. f. Bestrafung, Verweis.

Reprendre, v. a. wiedernehmen, annehmen, fangen, ertappen; befallen, als eine Krankheit; anfangen, anheben, als eine Rede ꝛc. wieder fassen, bekommen; wieder zusammen nähen, steppen, tadeln, bestrafen, corrigiren, eine Mauer ausbessern. reprendre haleine, sich verschnauben. reprendre ses esprits, wieder zu sich selber kommen, sich besinnen. il faut reprendre la chose de plus haut, die Sache ist umständlicher zu untersuchen, man muß dabey weiter zurück gehen. il n'y a rien à reprendre, dabey ist nichts zu holen, zu gewinnen. la fièvre (lui) l'a repris, das Fieber hat ihn aufs neue befallen. reprendre un bâtiment par le pied, ein Gebäude von Grund aus bessern. it. (auf Schiffen) reprendre une manœuvre, ein Tau aufschürzen, durch einen Knoten kürzer machen.

Reprendre, v. n. Wurzeln gewinnen, schlagen; (von Pfropfreisern) bekleiben bleiben; (von Krankheiten) wieder befallen. it. versetzen; antworten. se reprendre, (von Wunden) zuheilen, sich schliessen; *F.* sich bedenken und anders reden.

Repreneur, s. m. *W. G.* Tadeler; der andere bestrafet.

Représaille, s. f. (meist im Plur. gebräuchlich) Repressalien. *F.* Gegenrache, Gegenscherz, Possen.

Représentant, s. m. der eines andern Stelle vertritt; der im Namen eines andern erbet.

Représentatif, ive, adj. vorstellend; vorbildend.

Représentation, s. f. Vorstellung; Abbildung; Vorbildung; leerer Sarg bey einem Leichengepränge; Aufführung eines theatralischen Stückes. it. Vorlegung der Urkunden; Recht, an statt einer andern Person zu erben.

Représenter, v. a. vorzeigen; vorlegen; vorstellen; vorbilden; darstellen; vertreiben, an der Stelle eines andern da seyn; zu Gemüthe führen. se représenter, sich stellen, als vor Gericht; vorgestellet werden. c'est un homme, qui représente bien, qui représente avec dignité, er weiß sich schon ein Ansehen zu geben, seine Person vorzustellen.

Reprêter, v. a. wieder leihen, ausleihen.

Reprier, v. a. wieder bitten.

Réprimande, Réprimende, s. f. Verweis, Bestrafung. faire des réprimandes et reproches, Verweise geben.

Réprimander, Réprimender, v. a. verweisen, bestrafen.

Réprimer, v. a. zurück treiben. *F.* steuren, Einhalt thun, hindern.

Reprise, s. f. Wiedernehmung; Wiedereroberung; Wiederholung; *F.* nochmaliges Ansetzen; Fortsetzung dessen, was unterbrochen; abermaliger Anstoß eines Fiebers ꝛc. Schiff, so dem Feinde wieder abgenommen worden; *T.* (in der Musik) Wiederholungszeichen; it. das, was wiederholet wird. it. der andere Theil eines Liedes, einer Arie ꝛc. das Unterbauen; (auf der Reitschule) gleich hinterher wiederholete Lection; nochmalige Probe eines gemünzten Stücks; (bey Rechnungen) Abzug dessen, was an Posten, die man ganz in die Einnahme geschrieben hat, noch restiret; Erneurung eines Processes. it. im Plur. was Wittwen und Kinder von einer Erbschaft voraus empfangen. reprise d'hombre etc. Zeit, da man sich auf einmal l'Hombre oder Kauflabete zu spielen vornimmt. carte de reprise, gekaufte Karte. (in Lanskenet) à plusieurs, diverses reprises, auf etliche mal. il n'y a point de reprise, es ist dabey nichts zu gewinnen.

Reprise, ein Pflanzenname, s. Orpin.

Repriser, v. a. wieder schätzen, aufs neue tariren, den Preis setzen.

Réprobation, s. f. Verwerfung, Verdammniß der Sünder.

Reprochable, adj. c. verweißlich, strafbar, verwerflich.

Reproche, s. m. (ehedem im sing. masc. und im plur. fœm. generis) Verweis, Vorwurf. it. Verwerfung der Zeugen, das Einwenden wider sie éclater en reproches, in Verweise, Vorwürfe ausbrechen. faire un reproche à qn, einem einen Verweis geben. sans reproche, untadelich.

Reprocher, v. a. verweisen, vorwerfen, vorrücken, schelten. it. Zeugen verwerfen.

Reproduction, s. f. Wiederhervorbringung; das Wiederzeugen.

Reproductif, adj. wieder hervorbringend, fortpflanzend.

Reproduire, v. a. wieder hervorbringen, fortzeugen.

Repromettre, v. a. wieder versprechen.

Répromission, s. f. *W.* Verheissung Gottes.

Réprouvé, ée, s. Verdammter. c'est un réprouvé, il vit en réprouvé, es ist ein erzruchloser Mensch.

Réprouver, v. a. wieder beweisen. it. verwerfen, verdammen.

Reptile, adj. c. auf der Erde kriechend. reptiles,

reptiles, s. m. pl. kriechende Thiere, dergleichen Schlangen, Regenwürmer, Schnecken sind. it. kriechende Amphibien als der Frosch, Schildkröte, Eidechse.

Repu, ue, part. von Repaître.

Républicain, s. m. Republikaner, der in einem freyen Staat geboren und lebet. it. adj. der einem freyen Staat geneigt, republikanisch.

République, s. f. freyer Staat. it. Staat, Land, gemeine Wesen. *F.* republique des lettres, gelehrte Welt.

Répudiation, s. f. das Verstossen eines Eheweibes.

Répudier, v. a. sein Eheweib verstossen. *T. W.* einer Erbschaft, Vermächtniß sich begeben.

Repue, s. f. *W.* Speise, Mahlzeit. chercheur de franches repues, Schmarotzer.

Répugnance, s. f. Widrigkeit, Widerwille. avoir de la répugnance à qch, oder à faire qch, etwas ungern thun.

Répugnant, ante, adj. so zuwider ist.

Répugner, v. n. (à qch,) zuwider, entgegen seyn, darwider streiten.

Répulluler, v. n-a. wieder hervorwachsen. *F.* sich wieder hervorthun, als eine Ketzerey ꝛc.

Répulsion, s. f. das Zurückstossen.

Repurger, v. a. wieder reinigen. it. wieder purgiren.

Réputation, s. f. Ruhm, Ansehen. être en réputation de qch, den Ruhm haben. faire assaut de réputation, um den Vorzug streiten, in einer Kunst oder Wissenschaft. avoir la réputation, im Geschrey seyn.

Réputer, v. a. dafür halten, achten.

Requart, s. m. der vierte Pfennig vom vierten Pfennige.

Requérant, ante, adj. einer der anhält, suchet. chiens requérans, Spürhunde.

Requérir, wieder abholen, s. Querir.

Requérir, v. a. (de qch,) um etwas bitten. it. (nur in der dritten Person gebräuchlich) erfordern. it. im Gerichte fordern; den Schluß machen; vom Collatore (eine Pfründe) verlangen.

Requête, s. f. Bittschrift, Supplik. *F.* Bitte, Ansuchen. it. abermalige Suchung der Spuren. marchandise de requête, sehr gesuchte Waare. pâté de requête, Art kleiner Pasteten von Hühnermagen, Leber ꝛc. so kalt gegessen werden. requête civile, Supplik um Annullirung eines Bescheides, weil etwas dabey versehen, oder der Richter hintergangen worden. maître des requêtes, Supplikenmeister. requêtes de l'hôtel, gewisses Gericht in dem königlichen Pallast. requêtes du palais, gewisse Kammer des Parlaments zu Paris, vor welcher allein gewisse privilegirte Personen können belanget werden.

Requêter, v. a. (une bête) die Spur eines Wildes wieder suchen.

Requiabtar, s. m. Leibpage, der dem türkische Kaiser die Steigbügel hält, wenn er zu Pferde steigen will.

Requiem oder Requin, s. m. Hundfisch, Hayfisch. (*Squalus Galeus* L.) messe de requiem, Seelmesse.

se Requinquer, *S. G.* (von alten Leuten) sich ungeziemend putzen.

Requint, s. m. fünfter Theil des fünften Theils.

Requinteronne, Requinterona, s. m. und f. der oder die in Peru von einem Spanier und einer Quinterona geboren ist.

Réquiper, v. a. *W.* wieder ausrüsten.

Requis, e, part. und adj. s. Requerir.

Réquisition, s. f. Begehren, Anhalten.

Réquisitoire, s. m. Requisitorialien, sonderlich des Procuratoris Fisci.

Réquisitoriale, adj. f. lettres réquisitoriales, Requisitorialbriefe.

Requoi, *A.* à requoi, in Ruhe. s. Recoi.

Rés, s. Rez.

Resacrer, v. a. wieder einweihen.

Resaigner, v. a. wieder zur Ader lassen.

Résaisir, v. a. wieder wegnehmen; wieder bey dem Kopf nehmen. se résaisir de qch, etwas wieder an sich bringen.

Resaler, v. a. wieder salzen.

Resaluer, v. a. wieder grüssen.

Resarcelé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit einem Saum an der Seite besetzet, als eine Kreutzbinde ꝛc.

Resasser, s. Ressasser.

Resauter, v. n. wieder springen.

Rescindant, ante, adj. so eine gerichtliche Handlung vernichtet, rescindiret.

Rescinder, v. a. eine gerichtliche Handlung rescindiren, vernichten.

Rescise, s. Récise.

Rescission, s. m. Vernichtung einer gerichtlichen Handlung.

Rescisoire, s. m. Schrift, durch welche eine gerichtliche Handlung vernichtet wird. it. adj. c.

Rescription, s. f. schriftliche Anweisung einer Geldsumme, Aßignation.

Rescrit, s. m. kaiserliches, it. päbstliches Rescript, Antwort.

Reseau, s. m. kleines Netz. it. netzförmige Arbeit von Seide, Gold- oder Silberfaden. (bey Fleischern) Hülle, Haube oder der andere Magen wiederkäuender Thiere. à reseau, netzförmig.

Resécher, v. a. wieder trocknen.

Réséda, s. m. Harnkraut. (*Reseda* L.) réséda à bonne odeur, die wohlriechende Reseda. (*Reseda odorata* L.)

Reseller, v. a. wieder satteln.

Resemeler, v. a. wieder besohlen, als Schuhe oder Strümpfe.

Resemer, v. a. wieder besäen.

Resepage, s. m. das Wiederbehauen eines Holzes, so nicht recht wächst.

Reseper, v. a. wieder behauen; einen Grund-

pfahl, der nicht weiter hinein will, den andern gleich absägen.
Reserrer, s. Resserrer.
Réservation, s. f. Vorbehalt.
Réserve, s. f. Vorbehalt; was man auf Nothfälle aufhebt; Vorrath. *F.* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit. it. Ausnahme; was man bey Verpachtungen, Vermiethungen ꝛc. für sich zurück behält. de réserve, en réserve, in Vorrath, Bereitschaft. réserve, corps de réserve, Rückenhalt, Hintertreffen, welches zur Unterstützung des ersten oder Haupttreffens dienet. sans réserve, ohne Ausnahme.
à la réserve, ausgenommen.
Réservé, ée, adj. vorbehalten. *F.* vorsichtig, bescheiden, behutsam. il a un air réservé, er hält an sich. cas réservé, vorbehaltener Fall, davon der Bischof oder der Pabst allein lossprechen kann. *F. G.* Geheimniß.
Réservé, adv. *W.* ausgenommen.
Réserver, v. a. vorbehalten, aufheben, ersparen. se réserver, sich schonen, zurück halten. réserver qch, oder de faire, sich etwas, oder zu thun vorbehalten.
Réservoir, s. m. Wasser- oder Fischbehalter. réservoir du chyle, réservoir de pecquet, Sammelkasten des Nahrungssaftes. (*Receptaculum chyli.*)
Reseuil, *W.* s. Reseau.
Resgne, *A.* s. Rêne.
Résidant, Résident, ente, adj. der an einem Ort residiret.
Résidence, s. f. Sitz, Wohnung, Ort, wo einer wohnet, residiret; Amt eines Residenten; Gegenwart einer Person an einem Ort. it. was im Grunde eines Destillirgefässes übrig bleibet.
Résident, s. m. Resident, Sachwalter eines Fürsten ꝛc.
Réside, v. n. seinen Sitz, Wohnung haben. *F.* gegenwärtig seyn. réside en (dans) qn, qch, auf einem, etwas bestehen, beruhen, ankommen.
Résidu, s. m. was überbleibt, Rest. it. Bodensatz. *A.* au résidu, übrigens, endlich.
Résignable, adj. c. was man aufgeben kann.
Résignant, s. m. der eine Pfründe einem andern abtritt.
Résignataire, s. m. dem eine Pfründe abgetreten wird.
Résignation, s. f. Abtretung einer Pfründe. *F.* Ergebung in den Willen Gottes; gänzliche Ergebung zu etwas.
Résigner, v. a. eine Pfründe, it. eine andere Bedienung abtreten. it. seine Seele Gott ergeben. se résigner à —, sich eines andern Willen unterwerfen, ergeben.
Resilier, v. a einen Contract, ein Versprechen ꝛc. nicht halten, vernichten, aufheben. se résilier, davon abtreten. Einige sagen résilir.
Résine, s. f. Harz.
Résineux, euse, adj. harzig.
Resjoyer, *A.* s. Réjouir.
Résipiscence, s. f. Busse und Bekehrung.
Résistance, s. f. Widerstand.
Résister, v. n. widerstehen. *G.* on n'y sauroit résister, man kann es nicht ausstehen, vor Schmerzen ꝛc.
Resixième, s. m. der sechste Theil des sechsten Theils.
Résolu, ue, part. von résoudre. it. adj. beschlossen. it. kühn, beherzt; standhaft, beständig.
Résoluble, adj. c. so resolviret werden kann, als ein Problema ꝛc.
Résolument, adv. beständig; durchaus; kühn, beherzt.
Résolutif, ive, adj. *W.* der eine Sache bald entscheidet. it. auflösend, zertheilend. it. s. m.
Résolution, s. f. Entscheidung einer Schwierigkeit oder Frage; Schluß; Entschluß; Standhaftigkeit, Muth. it. Beantwortung eines Satzes; Auflösung einer Aufgabe, eines Räthsels, einer Redensart. it. eines Körpers; das Aufheben eines Contracts ꝛc.
Résolutoire, adj. c. so da einen Contract aufhebet.
Résompte, s. Résumpte.
Résonnant, ante, adj klingend, schallend.
Résonnement, s. m. Wiederklang, Wiederschall eines Instruments oder Orts.
Résonner, v. n. schallen; wiederschallen.
Résordement, *A.* s. Résurrection.
Résort, *A.* s. Ressource.
Résortir, s. Ressortir.
Résoudre, v. a. entscheiden, erklären, beschliessen. (qn à qch,) einen zu einer Entschliessung bringen, bereden. (en qch,) machen, daß eine Sache in etwas zergehe; Metalle aufschliessen. it. einen Contract ꝛc. aufheben; eine Geschwulst zertheilen; einen Satz ꝛc. in einen andern verändern, ein Problema auflösen.
Résoudre, v. n. beschliessen. se résoudre, sich entschliessen; in etwas zergehen; aufgelöset, zertheilet werden.
Resous, part. von résoudre, nur gebräuchlich, wenn man von Sachen, so sich in etwas resolviren, als ein Nebel in Regen, redet.
Respect, s. m. Ehrerbietung. *W.* niedriger Stuhl ohne Lehne. *A.* Absicht, Absehen. *T.* Segel, Taue, Kloben ꝛc. welche man auf Nothfälle vorräthig mit sich führt. rendre ses respects, seine Aufwartung machen. sauf le respect, mit Erlaubniß zu reden. *G.* respect de la compagnie, mit Gunst. respect de son caractère, sein Amt ungeschimpft.
Respectable, adj. c. ehrwürdig, ansehnlich.
Respecter, v. a. ehren, in Ehren halten. *F.* schonen.
Respectif, ive, adj. gegenseitig, beyderseitig.
Respectivement, adv. beyderseits.
Respectueux, euse, adj. ehrerbietig.

Respectueu-

Reſpectueuſement, adv. ehrerbietiger Weiſe.
Reſpiration, ſ. f. das Athemholen.
Reſpirer, v. n. *E.* Athem holen. *F.* ſich erholen; leben. après qch, nach etwas ſehnlich verlangen.
Reſpirer, v. a. Luft ſchöpfen. *F.* blicken laſſen; it. genieſſen, koſten. reſpirer la vengeance, le ſang, nach Rache, Blut verlangen. reſpirer la joie, in Freude ſeyn.
Reſpit, ſ. Répit.
Reſplendeur, it. Reſplendiſſeur, ſ. f. *A.* Glanz, heller Schein.
Reſplendir, v. n. *W.* ſehr glänzen, leuchten, funkeln.
Reſplendiſſant, ante, part. und adj. ſo ſehr glänzet.
Reſplendiſſement, ſ. m. ſtarker Wiederſchein.
Reſponſable, adj. c. de qch, der für etwas ſtehen ſoll, Rechenſchaft geben muß, zu verantworten hat.
Reſponſif, ive, adj. *W.* (faſt nur im gerichtlichen Styl) eine Antwort enthaltend. lettre reſponſive, Antwortſchreiben.
Reſponſion, ſ. f. Reſponsgelder, was die Ritter oder Comptoreyen dem Ritterorden zahlen.
Reſpont, *A.* ſ. Réſponſe.
Reſſac, ſ. m. Anſchlagen, Anſtoſſen und Zurückprallen der Meerwellen am Ufer.
Reſſaiſir, ſ. Réſaiſir.
Reſſaſſer, v. a. wieder durchbeuteln, durchſieben. *F.* von neuem genau unterſuchen.
Reſſaut, ſ. m. (in der Baukunſt) Vorſprung, das Hervorragen eines Theils vor dem andern.
Reſſéant, ante, adj. wohnhaft, ſitzhaft.
Reſſéantiſe, *W.* ſ. Réſidence.
Reſſemblance, ſ. f. Aehnlichkeit; Ebenbild.
Reſſemblant, ante, adj. ähnlich.
Reſſembler, v. n-a. à qn, à qch, gleichen, ähnlich ſeyn, ſehen. (Bisweilen findet man es mit dem Accuſativo; z. E. il reſſemble le camelot, es iſt Kamlot gleich.) ſe reſſembler, einander ähnlich ſeyn, gleichen.
Reſſenti, ie, adj. (bey den Mahlern und Bildhauern, von Nerven und Muskeln, oder auch dem Schafte einer Säule) gar zu dicke und merklich.
Reſſentiment, ſ. m. leichte Empfindung der Schmerzen ꝛc. un reſſentiment de fièvre, eine geringe Empfindung von dem Fieber. *F.* Empfindlichkeit des Gemüths, und daher entſtehender Zorn, Unwillen. it. erkenntliches, dankbares Gemüth.
Reſſentir, v. a. empfinden. *E.* ſe reſſentir de qch, etwas empfinden, fühlen; ſich rächen.
Reſſerrement, ſ. m. das Zuſammendrücken. *F.* reſſerrement de cœur, Herzensangſt oder Beklemmung vor Traurigkeit.
Reſſerrer, v. a. feſter zuſammenziehen, enger machen; genauer ſchlieſſen, einſchlieſſen; wieder verſchlieſſen, verwahren, aufheben. *F.* einziehen, einſchränken; verkürzen, mit wenigen Worten faſſen; den Leib verſtopfen.
Reſſerrer, v. n-a. härter frieren. ſe reſſerrer, ſich einſchlieſſen, enger, ſchmaler zugehen; eingehen, als Tuch.
Reſſif, récif, ſ. m. (in Amerika) Felſen, Steinklippen unter dem Waſſer.
Reſſife, ſ. Recife.
Reſſort, ſ. m. Elaſticität, Schnellkraft; Feder; Getriebe. it. der Springkäfer. (*Elater* L.) *F.* verborgenes Mittel, Urſache, wodurch etwas wirket, Triebfeder. *J.* Gerichtbarkeit; Bezirk der Jurisdiction; Krücke an dem Schnarrwerke einer Orgel. en dernier reſſort, ohne Appellation. *F.* être du reſſort de qn, in eines Gewalt ſeyn, mit zu thun haben. cela eſt du reſſort de la bonne amitié, das gehört zur wahren Freundſchaft.
Reſſortir, v. n. (irregulare) *W.* wieder herausgehen; von neuem ausgehen.
Reſſortir, v. n. (regulare) à une juriſdiction, unter eine Gerichtbarkeit gehören, ſich mit ſeinen Appellationen dahin wenden müſſen.
Reſſouder, v. a. wieder löthen.
Reſſource, ſ. f. Hülfsmittel, Zuflucht, Rettung, Hoffnung.
Reſſouvenance, ſ. f. *W.* Erinnerung.
ſe Reſſouvenir, ſich erinnern, entſinnen, (meiſtens von langer Zeit her.) it. überlegen, betrachten. (*W.* imperſ.) il me reſſouvient etc. ich erinnere mich ꝛc. faire reſſouvenir qn, einen erinnern.
Reſſouvenir, ſ. m. das Angedenken.
Reſſuage, ſ. m. Art Schmelzöfen, die Tiegel ꝛc. auszubrennen, das Metall, ſo darinnen ſteckt, heraus zu bringen.
Reſſuer, v. a. Tiegel ausbrennen, ſ. Reſſuage.
Reſſui, ſ. m. das Austrocknen des Salzes auf den Salzböden. it. Lager, in welches das rothe Wild ſich verfüget, bis es abgetrocknet.
Reſſuſciter, v. a. *W.* vom Tode wieder auferwecken. *F.* wieder rege machen, erneuern, hervorbringen.
Reſſuſciter, v. n. vom Tode auferſtehen.
Reſſuyer, v. a. wieder austrocknen; abtrocknen.
Reſſuyer, v. n. it. ſe reſſuyer, trocken werden. le temps ſe reſſuye, es wird wieder trocken Wetter.
Reſtant, ante, adj. it. ſ. m. was überbleibt; Reſt.
Reſtaur, ſ. Reſtor.
Reſtaurant, ſ. m. Stärkung, ſtärkende und nahrhafte Arzney, Speiſe.
Reſtaurateur, ſ. m. der etwas wieder aufbauet, aufrichtet, einer Sache wieder aufhilft.
Reſtauration, ſ. f. das Wiederaufrichten, Aufbauen, Aufhelfen. it. Ausbeſſerung eines Gebäudes, einer Statue ꝛc.
Reſtaurer, v. a. wieder herſtellen, wieder in den vorigen Stand, in Ordnung ſetzen;

(*Roux Dictionn. Franç.*)

ein Gebäude, eine Statue ausbessern. *S.* le voilà bien restauré, es ist ihm schlecht geholfen.

Reste, s. m. was übrig, Ueberbleibsel, was einer nicht mag, verschmähet, abschlägt. it. rückständig, Restant. (auf der See) Ende der Reise. le reste des hommes etc. die übrigen Menschen. reste de gibet, Galgenschelm, so dem Galgen entlaufen. être en reste, was schuldig seyn. *F.* il ne demande pas son reste, er führet sich geschwind ab, ohne ein Wort zu sagen, er wartet nicht lange. jouer de son reste, sich äusserst bemühen, alles wagen. *T.* donner le reste à qn, einem den Ball oder Federball so zuschlagen, daß er verfehlet. *F.* so antworten, daß er nichts darauf sagen kann. voici le reste de notre écu, da kommet der rechte.

au reste, adv. übrigens, über das. du reste, übrigens, sonsten. de reste, mehr als nöthig. en devoir de reste à qn, (höhnisch) einem viel Ehrerbietung schuldig seyn. à toute reste, mit aller Gewalt. In dieser letzten Phrasi ist es allemal f.

Rester, v. n-p. übrig seyn, überbleiben. *G.* verbleiben, sich aufhalten.

Restituer, v. a. wieder geben, wieder ersetzen, erstatten; eine Schriftstelle wieder herstellen, die Fehler in derselben bessern. *T.* in integrum restituiren, wieder einsetzen.

Restituteur, s. m. *W.* Wiederhersteller.

Restitution, s. f. Wiedererstattung, Verbesserung einer Schriftstelle. *T.* Restitutio in integrum, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. *S.* faire restitution, ein Kalb machen.

Restor, Restaur, s. m. Schadloshaltung des Assecuranten, wenn der Verlust aus Nachlässigkeit entstanden.

Restreindre, v. a. *W.* wieder fest binden. *F.* einschränken, einziehen, den Leib verstopfen.

Restrictif, ive, adj. einschränkend.

Restriction, s. f. Einschränkung. restriction mentale, heimlicher Vorbehalt in Gedanken.

Restringent, ente, adj. it. s. m. *T.* verstopfend; stopfende Arzney.

Resueil, s. Réseau.

Resuer, v. n. wieder schwitzen.

Résultat, s. m. Schluß, Ausschlag.

Résulter, v. n-a. aus etwas entstehen, folgen.

Résumer, v. a. ein Argument annehmen und wiederholen; etwas kurz fassen, kürzlich wiederholen.

Résumpte, s. f. gewisse Disputation, so ein Doctor Theologiä in dem sechsten Jahre nach seiner Promotion, gleichsam pro loco, von 1 bis 6 Uhr hält.

Résumptif, s. m. Stärkungsmittel. (*Analepticum.*) it. adj. onguent résumptif, Salbe, womit von der Darrsucht befallene Glieder geschmieret werden.

Résumption, s. f. kurze Wiederholung.

Resure, s. f. gewisser Köder von Cabliau und Makrelen Rogen, womit die Sardellen geätzet werden.

Résurrection, s. f. Auferstehung von den Todten; Fest der Auferstehung Christi; it. Bild, worauf dieselbe vorgestellet ist.

Ret, s. Rets.

Retable, s. m. Einfassung eines Gemähldes über dem Altar.

Rétablir, v. a. wieder in guten Stand, in vorigen Stand setzen, bringen; wieder einführen, wieder einsetzen; machen, daß sich einer wieder erholet; eine Schriftstelle verbessern. le rétablir, genesen.

Rétablissement, s. m. Wiederherstellung, Einsetzung; Genesung; Verbesserung einer Schriftstelle; Wiederbringung.

Retaille, s. f. *W.* (meist im pl. gebräuchlich) Abschneidsel, Abgänge, Stücke, so abgehen, wenn man etwas zerschneidet; Einschnitte oder Kerben in dem Spitzringe der Nadler.

Rétaillé, s. m. der sich wieder eine Vorhaut hat wachsen lassen.

Retaillement, s. m. das Wiederbeschneiden.

Retailler, v. a. wieder schneiden, beschneiden, behauen.

Retaliation, s. f. *W.* Wiedervergeltung, Pöna talionis.

Retard, *W.* s. Retardement.

Retardation, s. f. Aufschub, Verzug.

Retardement, s. m. Verzug, Verweilung, Aufschub, Verzögerung.

Retarder, v. a. verzögern, aufschieben, aufhalten, verhindern, verweilen. it. v. n. gar zu langsam gehen, als eine Uhr; um etwas langsamer kommen, als der Mond, die Fluth, das Fieber.

Retâter, v. a. wieder fühlen, befühlen, wieder kosten. *F. W.* wieder versuchen.

Retaxer, v. a. von neuen taxiren, schätzen.

Reteindre, v. a. wieder färben.

Réteindre, v. a. wieder auslöschen.

Retendre, v. a. wieder spannen; aufstellen, behangen.

Rétendre, s. Étendre.

Retenir, v. a. wieder haben, wieder bekommen; behalten, aufheben; (sich) vorbehalten. *F.* beybehalten, zurückhalten, verhindern, fest halten, befestigen, Wasser halten, in Furcht, Zwang halten, im Gedächtniß behalten; eine Stelle, Zimmer ꝛc. bestellen. *G.* je retiens part, halb Fund, halb mein. se retenir, sich halten, anhalten, zurücke halten.

Retenir, v. n. (von Thieren) conciviren, empfangen, trächtig werden. (von Pferden) die Kutsche Berg hinunter wohl anhalten.

Rétenter, v. a. wieder versuchen.

Rétentif, ive, adj. zurücke haltend.

Rétention, s. f. die Vorbehaltung, Zurückhaltung; Vorbehalt; Verstopfung des Harnganges.

Rétentir,

Rétentir, v. n - a. wiederschallen. it. *E.* schallen, erschallen.
Rétentissement, s. m. Wiederschall, Schall.
Retentum, s. m. Vorbehalt, bey einem Urtheile, Contracte ꝛc.
Retenu, ue, s. Retenir. it. vorsichtig, behutsam. (von Pferden) stätig. it. faul.
Retenue, s. f. Mäßigung, Sittsamkeit; Enthaltung. *T.* Recht, so ein Lehnsherr hat, ein veräussertes Lehn, gegen Erlegung des Kaufpreises, zu behalten. Tau, womit ein Schiff, so auf die Seite zur Ausbesserung gelegt war, wieder aufgerichtet wird; (in der Baukunst) Einzapfung, Haltung. brevet de retenue, königlicher Gnadenbrief, durch welchen die Erben des Besitzers eines Amts berechtiget werden, das Amt zu behalten, oder sich von dem Nachfolger ein gewisses Stück Geld zahlen zu lassen.
Réticpore, s. f. Netzkoralle. (*Millepora cellulosa* L.)
Rétiaire, s. m. Fechter bey den alten Römern, der seinen Gegenpart mit einem Netze zu fällen trachtete.
Réticence, s. f. (in der Rhetorik) Verschweigung, Uebergehung. it. (in Rechten) Verschweigung einer Sache, die man sagen sollte.
Réticulaire, adj. netzförmig.
Retiers, Retiercement, s. m. der dritte Theil von dem dritten Theile.
Rétif, ive, adj. (von Pferden und dergleichen) stätig. *F.* von einem Menschen, der sich widerspenstig bezeiget. *W.* rétif aux remèdes, der durch die Arzney schwer zu bewegen.
Rétiforme, adj. c. *W.* netzförmig.
Rétine, s. f. netzförmige Häutlein des Auges.
Retirade, s. f. Abschnitt auf oder hinter einem Befestigungswerke.
Retiration, s. f. (bey den Buchdruckern) Wiederdruck, Druck der andern Seite eines Bogens.
Retiré, ée, adj. der sich in sein Haus begeben hat; eingeschrumpft, verkürzt, als eine Nerve. it. einsam; abgelegen.
Retirement, s. m. das Einschrumpfen, das Zusammenziehen, Krümpfen der Nerven.
Retirer, v. a. wieder schiessen. it. wieder ziehen, wieder heraus ziehen, nehmen, retten, abwenden, abziehen; Ehre, Vortheil ꝛc. ziehen, nehmen, einbekommen; Athem holen; vorenthalten; in sein Haus aufnehmen, beherbergen; einlösen; ein Gut wieder an sich bringen. retirez vos armes! setzt ab!
Retirer, v. n. (bey den Buchdruckern) die roth gedruckte Wörter ausheben und Quadraten dafür wieder einsetzen.
se retirer, sich weg begeben, fort machen, sich zurück ziehen, sich nach Hause begeben; einschrumpfen, eingehen, schwinden. (vom Wasser) abnehmen. *T.* se retirer par devers un juge, einen Richter angehen, implociren. faire retirer, machen, daß sich einer zurück ziehet ꝛc.
Retoiser, v. a. mit der Meßruthe wieder abmessen.
Retombée, s. f. Biegung, Neigung, geneigte Stand eines Theils an einem Gebäude; retombée d'une arcade, ersten Steine eines Bogens, die auf der Wiederlage stehen, mit welchen sich die Krümmung des Bogens anfängt.
Retomber, v. n - p wiederfallen. it. fallen. *F* wieder in Sünden, in einen Fehler, in eines Hände fallen, gerathen; wieder sündigen, fehlen; mit einer Krankheit wieder befallen werden. sur qn, auf einen fallen, kommen. faire retomber sur qn, auf einen zurück wälzen.
Retondeur, s. m. *W.* Name einer Strassenräuberbande in Frankreich, unter Carl dem siebenten.
Retondre, v. a. wieder beschneiden, bescheeren; unnöthigen Zierrath an einem Gebäude weg machen. it. Bauzierrathen mit gewissen Eisen, so man fers à retondre nennet, poliren, schärfen.
Retordement, s. m. das Zwirnen der Seide.
Retordre, v. a. zwirnen, drehen, winden. *P.* donner bien du fil à retordre à qn, einem viel zu schaffen machen.
Rétorquer, v. a. einen mit seinen eigenen Gründen schlagen; wieder schimpfen, schelten.
Retors, orse, part. von retordre.
Retorsoir, s. m. Rad, kleinen Bindfaden zu winden, zu drehen.
Retorte, s. f. Retorte, Destillirgefäß.
Retoucher, v. a. wieder berühren, angreifen. *F.* wieder übersehen, verbessern, ändern; eine abgenutzte Kupferplatte wieder aufstechen.
Retour, s. m. Zurückkunft, Wiederkehr. *F.* Krümmung eines Weges, Flusses, Irrgartens ꝛc. Erwiederung; Gegenantwort; Abnehmen des Alters, der Schönheit Kräfte, Gunst ꝛc. Veränderung, Abwechselung, zurückgehende eingehandelte Waaren; was man im Tauschen zugiebt. (in der Baukunst) Sims, welches auf zwey Seiten geht, als auf freystehenden Säulen ꝛc. jan de retour, die sechs Bänder, die man im Bretspiel auf der andern Seite des Bretspiels macht. retour de partage, was man zu dem Antheil eines Miterben, der nicht genug bekommen, hinzuthut. faire un retour, nochmal diese Farbe spielen. un roi etc. de retour, ein gewählter König ꝛc. retour de marée, Wiederkunft der Fluth. retour de mine, Umschlag, Wendung einer Mine. retour de la tranchée, Winkel, Wendung eines Laufgrabens.
être sur son retour, bereit seyn, wieder zurück zu reisen. *F.* être sur le retour, ins Abnehmen gerathen, anfangen alt zu werden, zu verderben. avoir de fâcheux

retours, wunderlich, eigensinnig seyn. il semble qu'on lui en doive de retour, es scheinet, als ob man ihm noch dafür danken solle. retour de chasse, Mahlzeit nach der Jagd. cheval, voiture de retour, Pferd, Fuhre, so leer wieder zurück reiset. sans retour, ohne Hülfe, ohne der Sache abhelfen zu können. avoir du retour, erkenntlich seyn. un juste retour de reconnoissance, eine billige Gegenerkenntlichkeit. un retour d'amour, eine Gegenliebe. donner du retour, im Tauschen zugeben. *P.* à beau jeu, beau retour, Wurst wieder Wurst, gleich um gleich.

Retourne, s. f. Wählblatt im Kartenspiel.

Retourner, v. a. umkehren, umwenden, ein Beet, Land wieder umgraben. *F.* le juge a tellement tourné et retourné ce criminel, qu'il a découvert la vérité, der Richter hat dem Maleficanten so lange mit allerley Fragen zugesetzt ꝛc. (bey den Steinmetzen) retourner une pierre, ein Werkstück auf der gegenüberstehenden Seite ebenfalls glatt behauen.

Retourner, v. n-p. zurück kommen, wiederkehren. *F.* n-a. wieder hinreisen; wieder daran gehen; etwas wieder thun. retourner sur ses pas, wieder dahin zurück gehen, wo man her gekommen ist. sur les pas de qn, den Weg nehmen, da einer her gekommen. retourner à Dieu, sich bekehren. *G.* retourner à son vomissement, seine vorige Fehler wieder begehen. il retourne cœur oder de cœur etc. es ist Herzen ꝛc. gewählet. s'en retourner, wieder weggehen, kommen.

Retournure, s. f. (beym Lichtzieher) der zweite Zug.

Retracer, v. a. wieder abzeichnen. *F.* das Andenken erneuern; wieder erzählen.

Rétraction, s. f. Widerruf.

Rétracter, v. a. it. se rétracter (de qch,) widerrufen.

Rétraction, s. f. Verkürzung, das Einziehen der Nerven.

Retrahier, *A.* s. Retirer.

Retraindre, s. Retreindre.

Retraire, v. a. *W.* wieder an sich bringen, ziehen, als ein Gut, Lehen.

Retrait, s. m. heimlich Gemach. it. das Wiederansichbringen eines Lehens oder Guts.

Retrait, aite, adj. (in der Wapenkunst) verkürzt.

Retraite, s. f. das Zurückziehen, Weichen; sich nach Hause begeben. it. Trommelschlag, Glocke, so solches andeutet; Zapfenstreich, Abzug; Abmarsch; Abtritt; Ort, an welchen man sich in Sicherheit, Ruhe begiebt, von der Welt, Geschäften ꝛc. abgesondert, in die Einsamkeit begeben kann; Zuflucht; Aufenthalt; Schlupfwinkel; Einziehung einer Mauer, Absatz. (s. Berme.) Leitlinie der Vorderpferde eines Lastwagens. im pl. Tauwerk, mit welchem die Mastkörbe zusammen geschlungen werden.

Retraiter, v. a. *W.* wieder tractiren, abhandeln.

Retranchement, s. m. Verkürzung, Verminderung, Absonderung, Entziehung, Abschnitt in einem Zimmer ꝛc. Verschlag, Verschanzung, verschanzter Ort. *F.* Zuflucht.

Retrancher, v. a. verkürzen, vermindern, einziehen; abnehmen; benehmen, absondern; entziehen, abtheilen; einem Kranken den Wein ꝛc. verbieten; verschanzen; von der Gemeine absondern, in den Kirchenbann thun. se retrancher, sich einschränken, sich verschanzen. *F.* mit wenigem zufrieden seyn; bey etwas bleiben, es dabey bewenden lassen. se retrancher sur qch, zu seiner Entschuldigung etwas vorwenden.

Retrayant, ante, s. der eine Klage anstellet, um ein Lehen an sich zu bringen.

Retrécer, s. Retresser.

Rétrécir, v. a. enger, schmaler machen. se rétrécir, enger, schmaler werden, eingehen.

Rétrécissement, s. m. das Eingehen, Engermachen.

Retreindre, v. a. hohl schlagen.

Retremper, v. a. wieder eintauchen.

Retresser, retrécer, v. a. die Haare wieder flechten. it. wieder treßiren; die Haare zur Perüque wieder einschlagen.

Retressir, s. Rétrécir.

Rétribuer, v. a. *W.* (von Gott) den gebührenden Lohn geben.

Rétribution, s. f. Belohnung; Gebühr der Geistlichen. it. Vertheilung der Kosten unter die Assecuranten und Kaufleute.

Rétriller, v. a. wieder striegeln. *F.* wieder abschmieren, abprügeln.

Rétroactif, ive, adj. so aufs Vergangene wirket.

Rétrocéder, v. a. wieder abtreten.

Rétrocession, s. f. Wiederabtretung.

Rétrogradation, s. f. scheinbarer Zurücklauf der Planeten wider die Ordnung der Himmelszeichen.

Rétrograde, adj. c. (von den Planeten) rückgängig, rückläufig.

Rétrograder, v. n-a. zurücklaufen, gehen.

Retroussement, s. m. das Aufstutzen, Aufschlagen, Aufschürzen.

Retrousser, v. a. aufstutzen, aufschlagen; aufschürzen, aufstülpen, aufrollen, als Wickel an Strümpfen. nez retroussé, aufgeworfene Nase, deren Spitze in die Höhe gebogen.

Retroussis, s. m. Stulpe, Krempe.

Retrouver, v. a. wieder finden, antreffen. *F.* se retrouver, sich finden, fassen.

Rets, s. m. Netz. it. *E.* Garn, als Fisch- und Jägergarn. it. *F.* Fallstrick.

Rétudier, v. a. wieder studiren.

Rétulit, s. m. Bericht eines Notarius von eines

eines andern verstorbenen Notarii concipirten Contract ꝛc.

Rétiver, v. a. wieder bähen.

Revaloir, v. a. und n. à qn, wieder vergelten. Dieu te le revaudra, GOtt wird es dir vergelten.

Revanche, s. f. Ausübung der Rache; Ersetzung des Schadens oder Schimpfs; Wiedervergeltung in Bösen. it. G. in Guten. it. zweytes Spiel, abermaliges Spiel, zum Besten des, der verspielt hat. en revanche, adv. zur Wiedervergeltung, dargegen.

Revancher, v. a. E. vertheidigen, helfen. se revancher, sich wehren, rächen. de qch, etwas Böses. it. G. eine Wohlthat vergelten, ersetzen.

Revancheur, s. m. G. Vertheidiger.

Rêvasser, v. n. G. unruhig schlafen, mit unruhigen Träumen geplagt seyn.

Rêve, s. m. W. Traum, sonderlich der Kranken. it. F. s. Foraine.

Revêche, adj. c. herb, als unreifes Obst, unreifer Wein; spröde, als Metall. F. störrig, eigensinnig.

Revêche, s. f. Art Frieß, Boy.

Réveil, s. m. das Erwachen vom Schlaf. it. Wecker, Weckuhr. montre à réveil, id.

Réveille-matin, s. m. Wecker. F. Lerm, davon man des Morgens erwacht. it. der, welcher die Mönche des Morgens aufweckt. it. ein Pflanzenname, Wolfsmilch. (*Euphorbia Esula* L.) it. die Sonnenwolfsmilchartige Pflanze. (*Euphorbia heliosopia* L.)

Réveiller, s. Eveiller. E. it. F. wieder rege machen, wieder reizen. P. réveiller le chat qui dort, etwas wieder rege machen. se réveiller, s. s'Eveiller. E. it. F. wieder von neuem angehen.

Réveilleur, s. m. der in Klöstern um gewisse Zeit aufweckt. it Wächter, der in einigen Städten in Frankreich mit einem Glöcklein die Nacht herum gehet, und singet: réveillez-vous gens qui dormez, priez Dieu pour les trépassés.

Réveillon, s. m. Mahlzeit, so man mitten in der Nacht nach einem Balle giebt; bey Hofe heißt es médianoche, Hahnenwecker.

Révélation, s. f. Entdeckung, Offenbarung.

Révéler, v. a. entdecken, offenbaren.

Revenant, ante, adj. anständig, so da gefällt. G. s. m. Gespenst.

Revenant bon, s. m. Ueberfluß, Vorrath.

Revenche, revencher, s. Revanche etc.

Revendeur, euse, s. Aufkäufer; Höker, Hökerin, Trödler.

Revendication, s. f. gerichtlicher Anspruch an eine Sache, die uns gehört, und in andern Händen ist.

Revendiquer, v. a. auf etwas, als auf sein Eigenthum, Anspruch machen.

Revendre, v. a. wieder verkaufen. avoir de qch à revendre, etwas sehr viel, überflüßig haben.

Revenir, v. n. wieder kommen, wieder hinkommen, wiederkehren. F. wieder wachsen. sich erholen; (von Gespenstern) sich sehen lassen; (von Speisen) aufstossen, aus dem Magen aufsteigen. de qch, sich erholen, fahren lassen, anderer Meinung werden; von einer Krankheit genesen. à qn, anstecken, gefallen, zukommen, davon haben. à qch, wieder auf etwas kommen, eines Meinung endlich beypflichten, sich bis auf so viel verringern; kosten, zu stehen kommen; auf etwas hinaus laufen; so viel ausmachen; sich zu etwas schicken. revenir à la charge, nochmals auf den Feind losgehen. F. nochmals ansuchen, ansetzen. G. être revenu d'une chose, um eine Sache gekommen seyn, solche verloren achten, verloren haben. revenir à soi, wieder zu sich kommen, sich besinnen, sich recolligiren. F. sich bessern. P. à tout bon compte revenir, man fürchtet sich nicht noch einmal zu zählen, eine Rechnung zu revidiren, wenn man wohl gezählet hat. faire revenir qn, einen, der in Ohnmacht gefallen, wieder zurechte bringen. revenir sur l'eau, der Gefahr entgehen, wieder in bessern Stand kommen. son nom ne me revient pas, sein Name fällt mir nicht wieder ein. faire revenir de la viande, Fleisch am Feuer oder in kochendem Wasser anlaufen lassen. ne faire qu'aller et revenir, flugs wiederkommen. si vous y revenez, so ihr es wieder thut, so man euch dabey wieder ertappt. G. s'en revenir, wiederkehren, kommen, zurück kommen. revenir, (imperf.) il revient des esprits, es spücket. il m'en revient tant, ich bekomme so viel davon. W. il me revient, man berichtet mir.

Revente, s. f. Wiederverkauf.

Revenu, s. m. Einkunft. (bey den Jägern) Stück Fleisch voll Würmer, so die Wurzel der Hirschgeweihe abfressen, und machen, daß sie abfallen. it. (von Rebhühnern) neugewachsener Schwanz. F. l'amour est le revenu de la beauté, der Zoll der Schönheit ist die Liebe.

Revenue, s. f. Sommerlatte, der junge Wuchs, so in einem abgeholzten Gehau wieder hervortreibt.

Rêver, v. n. und a. träumen, sonderlich von Kranken im Schlaf, oder wegen Hitze fantasiren. F. nicht wohl bey Sinnen, zerstreuet seyn; in tiefen Gedanken seyn; nachdenken, nachsinnen. P. rêver à la Suisse, in tiefen Gedanken seyn, und nicht wissen, woran man denket, ins Feld hinaus denken.

Réverbération, s. f. Wiederschein, Wiederschall.

Réverbère, s. m. Durchflammung; Reverberirfeuer, Reverberirofen. it. polirter Stahl ꝛc. den man hinter ein Licht stellt, damit er die Strahlen zurück schlage.

Réverbérer, v. a. und n. die Hitze oder Strah-

Strahlen zurück schlagen; im flammenden Feuer calciniren. se réverbérer, (von Hitze oder Strahlen) zurück schlagen.

Reverdie, s. f. *W.* (in Bretagne gebräuchl.) grosse Ebbe und Fluth beim neuen und vollen Monde. *A* Freude.

Reverdir, v. a. wieder grün anstreichen, mahlen. it. v. n. wieder grünen, ausschlagen. *F.* von Krätze, Aussatz u. dergl. wieder ausschlagen. *P.* planter là qn pour reverdir, einen an einem Ort stehen lassen, ohne ihn wieder abzuholen.

Reverdissement, s. m. *W.* das Wiederausschlagen der Bäume ꝛc.

Révéremment, adv. *W.* ehrerbietig.

Révérence, s. f. Ehrerbietung, ehrerbietige Neigung des Leibes, Reverenz. it. Ehrentitel der Mönche, so Priester sind. (Ehrwürden.) faire la révérence à qn, einen ehrerbietig grüssen. it. bey einem Vornehmen seine Aufwartung machen. *T.* (in Gerichten) sauf la révérence de la cour, mit Gunst der Gerichtsherren. sauf révérence, révérence parler, oder parlant par révérence, mit Gunst, mit Ehren zu melden. ce mur fait la révérence, diese Mauer neiget sich, will umfallen. on a bien parlé à sa révérence, man hat ihm einen derben Verweis gegeben.

Révérencieux, euse, adj. *G. S.* der viele Reverenze macht.

Révérend, ende, adj. ehrwürdig. (Ehrentitel.)

Révérendissime, adj. c. hochwürdiger. (Ehrentitel.)

Révérentielle, adj. f. (in Gerichten) crainte révérentielle, Ehrfurcht, die einen zu etwas bewegt, das man sonst nicht thun würde.

Révérencieusement, adv. *W.* demüthigst.

Révérer, v. a. ehren, hoch halten, veneriren.

Rêverie, s. f. das Fantasiren der Kranken. *F.* Nachsinnen, tiefe Gedanken; närrische Einbildungen; Träume; Grillen.

Revers, s. m. Rückseite; verkehrte Hand; Hieb, Schlag mit verkehrter Hand. *W.* Aufschlag eines Ermels. *F.* Unfall, Unglück. it. Rückseite einer Münze; hinauswärts ragender Theil eines Schiffs. revers de la tranchée, Rückseite der Laufgräben. revers de pavé, abhängende Theil einer gepflasterten Gasse, welcher von den Häusern bis an die Gosse geht. *P.* le revers de la médaille, die andere Seite, was böses daran ist. il n'y a point de médaille qui n'ait son revers, es ist nichts ohne Tadel. de revers, von hinten zu. it. *T.* manœuvres de revers, Tauwerk, welches unter dem Winde, und daher nicht angesteifet oder angezogen ist.

Reverseau, s. m. Wasserschenkel, Wetterschenkel, untere, hervorragende Theil eines Fensterrahmen, welcher das ans Fenster schlagende Wasser ableitet.

Reverser, v. a. wieder einschütten, verschütten, eingiessen, einschenken.

Reversi, s. m. Kartenspiel, in welchem der Herz-Unterbauer das vornehmste Blat. jouer au reversi, ein dergleichen Spiel spielen.

Reversible, adj. c. rückfällig, was wieder zurück oder heim fallen kann.

Reversion, s. f. Rückfall.

Revertir, v. n. *A.* umkehren.

Revestiaire, s. m. *W.* Sacristey, Ort, wo die Priester ihren Ornat anziehen, Geld, so ein Mönch bekömmt, sich in Kleidern zu erhalten.

Revêtement, s. m. Mauermantel, Futtermauer, Bekleidung der Wälle und Gräben, von Mauersteinen oder Rasen.

Revêtir, v. a. wieder anziehen, ankleiden. it. kleiden; de qch, ein gewisses Kleid, Ornat anziehen helfen, damit ankleiden. *F.* mit etwas, als einem Dienste, einer Gewalt ꝛc. versehen, bekleiden, umgeben, zieren, bedecken. it. verkleiden, umgeben, als einen Graben ꝛc. mit Mauer, ausgestochenen Rasen ꝛc. verwahren, bekleiden; mit einem Lehn belehnen; eine Mauer mit Täfelwerk bekleiden; ein Modell mit Wachs überziehen; Zimmerwerk richten; die Kleider der Bilder mahlen. tous les côteaux sont revetus de vignes, alle Hügel sind mit Weinreben besetzt. se revêtir de bonnes mœurs, sich gute Sitten angewöhnen.

Revêtissement, s. m. Belehnung mit einem Lehn; auswendige Mauer eines Bollwerks; gerichtliches Gegenvermächtniß der Eheleute.

Revêtu, ue, s. Revêtir. gueux revêtu, Armer, der reich geworden, und sich was einbildet.

Reveu, revu, part. von revoir.

Revenue, revue, s. f. Musterung der Soldaten. *F.* genaue Nachsuchung, Untersuchung, Durchsehen. faire la revue, die Musterung halten. passer en revue, die Musterung paßiren.

Rêveur, euse, adj. und s. m. *F.* der in tiefen Gedanken ist, Träumer, der närrische Einfälle hat.

Revirement, s. m. das Wenden eines Schiffs nach einen andern Windstrich.

Revirer, v. n. *W.* a. ein Schiff nach einem andern Orte wenden, umlegen. *P. S.* umwenden.

Reviseur, s. m. Revisor, der in der päbstlichen Kanzley gewisse Sachen nachsehen muß; Richter, dem eine Rechtssache nachzusehen aufgetragen worden.

Revision, s. f. das Nachsehen, Durchsehen einer Rechnung, Rechtssache ꝛc.

Revisiter, v. a. wieder besuchen; nachsehen; durchsehen.

Revivification, s. f. Erweckung, das Wiederlebendigmachen.

Revivi-

Revivifier, v. a. wieder lebendig machen. revivifier le cinabre, le ſublimé etc. Zinnober, ſublimirtes Queckſilber ꝛc. wieder zu laufendem Queckſilber machen.

Revivre, v. n. wieder aufleben, lebendig werden. *F.* wieder hervorkommen, hervorglänzen, wieder eingeführt werden. faire revivre, wieder lebendig machen. *F.* wieder hervorbringen, rege machen.

Revivre, ſ. m. *W.* Grummet.

Réunion, ſ. f. Wiedervereinigung.

Réunir, v. a. wieder vereinigen. ſe réunir, wieder eins werden, zuſammen ſtoſſen.

Réunis, ſ. m. pl. Neubekehrte.

Révocable, adj. c. ſo widerrufen, umgeſtoſſen, abgeſetzet werden kann.

Révocation, ſ. f. Widerruf, Widerrufung.

Revoici, adv. *W* hier iſt wieder.

Revoilà, adv. *W.* da iſt wieder.

Revoin, *W.* ſ. Regain.

Revoir, v. a. wiederſehen, überſehen, beſſern. it. ſubſt. juſqu'à (au) revoir, bis auf Wiederſehen.

Revoler, v. n-a. wieder fliegen. it. wieder ſtehlen.

Revolin, ſ. m. Rückwind, gebrochener Wind, welcher gewaltige Wirbel auf der See verurſachet, und die Schiffe in heftige rütteln-de Bewegung ſetzt.

Révolte, ſ. f. Empörung, Aufruhr; Widerſpenſtigkeit.

Révolté, ée, part und adj. it. ſ. aufrühriſch, Aufrührer; widerſpenſtig.

Révolter, v. a. zum Aufruhr, zur Widerſpenſtigkeit reizen, verleiten; Widerſpruch, Unwillen, Haß, Verachtung erregen, verurſachen. ſe révolter, ſich empören. *S.* ſich allzu ſehr, und auf eine ſeinem Alter oder Stande unanſtändige Art putzen. faire révolter, zum Aufruhr, *F.* zur Widerſpenſtigkeit verleiten.

Révolu, ue, adj. (vom Lauf der Geſtirne. it. von Jahren, Monaten ꝛc.) vollendet, verlaufen.

Révolution, ſ. f. Umlauf der Geſtirne; Abwechſelung der Zeit, der Jahre ꝛc. *F.* auſſerordentliche groſſe Veränderung in der Welt. it. in dem Geſundheitszuſtande.

Revomir, v a. wieder ausſpeyen. *F.* (vom Meere) wieder auswerfen.

Révoquer, v a widerrufen; aufheben, zernichten; zurückberufen. révoquer en doute, in Zweifel ziehen. *G.* on ne peut révoquer le paſſé, geſchehene Dinge ſind nicht zu ändern.

Réuſſir, v. n-a. fortkommen, gelingen, gerathen. dans (en, à) qch, etwas wohl verſtehen.

Réuſſite, ſ. f. Fortgang, Ausgang, Erreichung des Zwecks.

Révulſion, ſ. f. ſtarke Bewegung der Säfte des Leibes. it. Ableitung, Abwendung derſelben.

Rez, ſ. m. Oberfläche des Landes. rez de chauſſée, dem Erdreich gleich. it. unterſtes Stockwerk. rez mur, inwendiger Raum von einer Mauer zur andern.

rez pieds, rez terre, adv. dem Erdboden gleich. (von abgeriſſenen Gebäuden.)

Rhabillage, ſ. m. *G.* Ausbeſſerung einer Sache.

Rhabiller, v. a. wieder anziehen, ankleiden, kleiden. *F. G.* ausbeſſern, wieder zurecht bringen. it. was verrenktes wieder einrichten.

Rhabilleur, euſe, ſ. ſo verrenkte Glieder wieder einrichtet.

Rhadamanthe, ſ. m. Name eines von den drey hölliſchen Richtern. *F.* harter, ſtrenger Menſch, der keine Nachſicht braucht.

Rhagades, ſ. m. und f. pl. Ritzen und Schrunden von Kälte, an Lippen, Maul ꝛc. it. Art Eiterbeulen am Schaamgliede und Hintern.

Rhagoïde, adj. c. tunique rhagoïde, traubenfärbige Häutlein des Auges, ſonſt Uvée.

Rhamnus, ſ. m. ſ. Nerprun.

Rhan, *A.* ſ. Engrais.

Rhapontic, rhapontique, ſ. m. ſchwarze oder röthlichte Wurzel dieſes Namens aus Aſien. (*Rhenm Rhaponticum* L.)

Rhée, ſ. f. lydiſche Göttin Rhea.

Rheims, ſ. m. die Stadt dieſes Namens in Frankreich. it. ſonderlich *V.* Wein aus der Gegend ſelbiger Stadt.

Rheingrave, ſ. m. Rheingraf. it. ſ. f. Art Hoſen, unten mit vielen Bändern, womit ſie an die Strümpfe gebunden.

Rhenne, ſ. Renne.

Rhéteur, ſ. m. alter Redner. it. heutiges Tags, der allzu ſehr den Regeln der alten Redekunſt anhängt.

Rhétorication, ſ. f. *W.* redneriſche Auskünſtelung.

Rhétoricien, ſ. m. der die Rhetorik wohl verſteht, lehrt, it. lernet.

Rhétorique, ſ. f. Redekunſt, Rhetorik, Claſſe, Buch, darinn ſie dociret wird. *F. G.* Beredſamkeit.

Rhin, ſ. m. der Rhein. le haut Rhin, der Oberrhein. le bas Rhin, der Niederrhein.

Rhinocéros, ſ. m. rhinocéror, *W.* Nashorn. (*Rhinoceros* L.) (in der Entomologie) Nashornkäfer. (*Scarabæus naſicornis* L.) Rhinocéros de mer, ſ. Licorne. nez de rhinocéros, groſſe, erhabene Naſe.

Rhodes, ſ. f. eine Art Pflaumen.

Rhodiot, ote, ſ. der aus der Stadt oder Inſel Rhodus iſt, Rhodiſer.

Rhombe, ſ. m. Raute, geſchobenes Viereck, ſo vier gleich lange Seiten hat.

Rhomboïde, ſ. m. länglichte Raute, deren gegen einander über ſtehende Seiten einander gleich ſind. it. rautenförmige Muskel, welcher das Schulterblatt hinterwärts bewegt.

Rhône, ſ. m. die Rhone.

Rhopalique, adj. (in der Poesie) vers rhopaliques, Verse, deren erstes Wort einsylbig ist, die andern aber nach und nach in der Anzahl der Sylben zunehmen.

Rhopographe, s. m. Mahler, der nur allerley Kleinigkeiten, als Thiere, Pflanzen ꝛc. mahlet.

Rhubarbe, s. f. Rhabarberwurzel. (*Rheum palmatum* L.)

Rhuë, s. Rue.

Rhumatisme, s. m. Fluß an einem Theile des Leibes.

Rhumb, s. Rumb.

Rhume, s. m. Schnupfen.

Rhyas, s. m. das Abnehmen, Schwinden des Thränendrüsleins im Augenwinkel.

Rhythme, s. Rythme.

Riant, ante, adj. lachend. *F.* fröhlich, lustig, angenehm.

Ribadoquin, s. m. *A.* alte Art Kanonen, so sechs bis acht Fuß lang war, und ein und drey Viertel Pfund Bley schoß.

Ribaud, aude, adj. und s. Hurenhengst, Hure.

Ribaudequin, s. m. alte Art grosser Armbrüste, womit Pfeile von fünf bis sechs Fuß lang geschossen wurden.

Ribes, s. f. pl. rothe Johannisbeere. s. Grosseille. rob de ribes, Johannisbeersaft.

Ribler, v. n. *A. G.* bey Nacht herum schwärmen, als Besoffene oder Spitzbuben gassaten gehen.

Riblerie, s. f. *A. G.* Nachtschwärmerey.

Riblette, s. f. auf dem Rost gebratenes dünnes Stück Fleisch, so wohl gepfeffert und gewürzet. it. *W.* Eyerkuchen mit Speck.

Ribleur, s. m. *A. G.* Nachtschwärmer, Nachtdieb.

Ribodage, ribordage, s. m. Schaden, so ein Schiff von eines andern Schiffs Anstossen bekömmt. it. Vergütung dieses Schadens.

Ribon-ribaine, adv. *G.* wider Willen, man mag es wollen oder nicht.

Ribord, s. m. andere Reihe Bohlen in der Verkleidung eines Schiffs, von dem Kiel an gerechnet.

Ribotage, s. m. (bey den Tuchmachern) das Runzeln oder Fälteln, das man auf dem Tuche wahrnimmt.

Riboture, s. f. Riese, Falte im Tuche.

Ricanement, s. m. höhnisches Gelächter.

Ric-à-ric, adv. aufs genau: sie, schärfste.

Ricaner, v. n. höhnisch lächeln; aus Dummheit viel lachen.

Ricaneur, euse, s. Spottvogel, der oder die so höhnisch lächelt, aus Dummheit lacht.

Richard, Reichard, Mannsname. (in der Entomologie) der Prachtkäfer, Gleiskäfer. (*Buprestis* L.)

Richard, arde, adj. und s. *G.* reicher Kauz.

Riche, adj. c. und s. reich, Reicher. *F.* (vom Lande ꝛc.) fruchtbar, so etwas im Ueberfluß hat; (vom Styl, Gleichnisse, Beschreibung) vortreflich. (von der Gestalt des Leibes) ansehnlich. (von Sprachen) wortreich. (von Kleidern, Möbeln ꝛc.) kostbar, prächtig. (von Gebäuden, Mahlereyen ꝛc.) reich an Zierrathen. rime riche, wohlklingender Reim. le mauvais riche, der reiche Mann im Evangelio. il est riche comme Crésus, comme un Juif, er ist sehr reich.

Riche-couleur, s. f. *A.* s. Jauniße.

Richedale, s. f. *W.* Reichsthaler. (es ist besser das deutsche Wort zu behalten.)

Richement, adv. reichlich. *F.* köstlich, überaus, sehr.

Richesse, s. f. Reichthum; it. Vollkommenheit. im plur. id. grosse Güter. *P.* contentement passe richesse, Vergnügen übertrifft Reichthum.

Ricin, s. m. Wunderbaum. (*Ricinus vulgaris* L.)

Ricochet, s. m. das Aufprallen eines Steines, so auf das Wasser geworfen wird. (in der Artillerie) Prellschuß. faire des ricochets, Jungfern werfen. *P.* c'est la chanson du ricochet, es ist immer eine Leyer, einerley Rede, Gesang.

Ricocheter, v. n. Prellschüsse thun.

Ricochon, s. m. Lehrjunge in einer Münze.

Ricovrati, s. m. Name einer gelehrten Gesellschaft in Padua.

Ride, s. f. (im pl. mehr gebräuchl.) Runzel. *F.* das Krause am Krey ꝛc. kleine krause Wellen auf einem durch gelinden Wind bewegten Wasser. it. Sorcau, kleiner Strick, die grosse Schifftaue ꝛc. anzuziehen, anzusteifen.

Ridé, ée, adj. runzelicht.

Rideau, s. m. Vorhang. it. Rain. *T.* kleine Höhe, wodurch ein Lager ꝛc. bedeckt. *F.* tirer le rideau sur qch, von einer Sache nicht mehr reden, gedenken. *P.* tirez le rideau, la farce est jouée, es ist aus, das Spiel ist zu Ende.

Ridée, s. f. Losung, Mist der alten Hirsche.

Ridelle, s. f. Wagenleiter.

Rider, v. a. runzeln, runzlicht machen. *F.* krause Wellen machen, als ein sanfter Wind. it. die grossen Schifftaue anziehen. rider la voile, ein Segel oberwärts zusammen ziehen, beschlagen, damit es weniger Wind fasse. rider son front, sauer sehen. se rider, runzelicht werden, die Stirne runzeln.

Rider, v. n. (von Hunden) dem Wilde ohne Bellen nachjagen.

Ridicule, adj. c. und s. m. lächerlich; belachenswerth, abgeschmackt; närrisch; Narr, lächerliches, höhnisches Wesen; Auslachenswürdigkeit; Unanständigkeit. tourner en ridicule, lächerlich machen.

Ridiculement, adv. lächerlicher, närrischer Weise.

Ridiculiser, v. a. *G.* lächerlich machen, durchziehen. on ridiculise fort cette conduite, man verspottet diese Aufführung sehr.

Ridiculité, s. f. *W.* lächerliche, abgeschmackte Sachen, Worte.

Rièble, f. f. Klebkraut, Nabelsaamen. (*Galium Aparine* L.)

Rien, f. m. das Nichts, nichtswürdige, geringe Sache. it. adv. nichts, und ohne das verneinende Wort, ne, etwas. (f. die Grammatik) un homme de rien, ein nichtswürdiger Mensch. il est venu de rien, er ist von geringem Herkommen. il ne m'est rien. G. de rien, er gehet mich nichts an. il n'y a rien que etc. es ist nicht lange, daß ꝛc. en moins de rien, in einem Augenblick, in gar kurzer Zeit. si peu que rien, gar ein klein wenig. pour rien du monde, man möchte (mir) geben, was man wollte. il ne tient à rien que, es fehlet wenig, daß. avoir, recevoir pour rien, umsonst haben, bekommen. il ne faut rien pour —, das geringste kann —. compter pour rien, f. Compter. *P.* il fait de cent sous quatre livres, et de quatre livres rien, er ist ein Verschwender. on ne fait rien de rien, aus nichts wird nichts.

Rière, *A.* f. Arrière.

Rieur, euse, f. der oft lacht, gern lacht; Spötter; der andere durchziehet; Haselaut. (in der Anatomie) der Jochmuskel, f. Zigomatique. avoir les rieurs de son côté, Beyfall finden, it. im Glücke stehen.

Riflard, f. m. Schrothobel der Tischler. it. Spitzeisen der Bildhauer.

Rifler, v. a. *G.* hinein reiben, kratzen; begierig hinein fressen.

Rigaudon, f. Rigodon.

Rigel, Regel, f. m. Name des hellen Sterns unterwärts am westlichen Fusse des Orions.

Rigide, adj. c. streng; scharf, hart.

Rigidement, adv. streng, scharf.

Rigidité, f. f. Strenge, Schärfe.

Rigodon, f. m. Art von Tänzen.

Rigole, f. f. kleiner Wassergraben, als Wiesen zu wässern. it. in Stein gehauene Rinne zum Wasserleiten, Abzug ꝛc. *T.* länglichter Graben, Bäume ꝛc. hinein zu pflanzen. it. kleiner Durchschnitt, das Wasser abzuleiten.

se Rigoler, *G.* sich lustig machen; schmausen. *A.* v. a. durchziehen, vexiren.

Rigoureusement, adv. hart, scharf.

Rigoureuseté, *A.* f. Rigueur.

Rigoureux, euse, adj. genau, hart, scharf, heftig.

Rigri, f. m. *G.* Lumpenhund. (nur in Paris gebräuchlich.)

Rigueur, f. f. Härte, Schärfe. mois de rigueur, Monat Januar und Julius, in welchen die Collatores den ältesten graduirten Personen die erledigte Pfründe vergeben müssen. à la rigueur, dem buchstäblichen Verstande nach.

Rimaille, f. f. *W.* elende Verse, Gedichte.

Rimailler, v. n. elende Verse machen.

Rimailleur, f. m. elender Poet.

Rimasser, v. n. *S.* Verse machen.

Rimasseur, f. m. *S.* elender Versmacher.

Rime, f. f. Reim in Versen ꝛc. *P.* il n'y a ni rime ni raison, es ist weder gehauen noch gestochen, hat keinen Verstand noch Geschicke. n'entendre ni rime ni raison, sich gar nicht bedeuten lassen, ein Narr in Folio seyn.

Rimer, v. n. sich zusammen reimen, einerley Endung haben, gewisse Reime brauchen. it. (aus Verachtung) Verse machen. voilà bien rimer, das war recht abgeschmackt. rimer en Dieu, fluchen.

Rimer, v. a. zusammen reimen, in Verse bringen.

Rimeur, f. m. *S.* elender Poet; Reimer.

Rimoyer, v. a. *W.* in Verse bringen.

Rinaire, adj. m. *T.* ver rinaire, Wurm in der Nase.

Rinceau, f. m. (bey den Mahlern und Bildhauern, it. in der Wapenkunst) Laubwerk.

Rinjot, f. m. (im Schiffbaue) äusserste vordere Ende des Kiels, wo er mit dem Vordersteven verbunden ist.

Rinocérot, f. Rhinocéros.

Rinser oder Rincer, v. a. ausspühlen, abspühlen, als Gläser, Gefässe, den Mund.

Rinstruire, v. a. wieder unterrichten.

Rinsure, f. f. Spühlwasser. it. Mischmasch.

Riole, f. f. *G. S.* kleiner Schmaus unter guten Freunden. faire la riole avec ses amis, mit seinen Freunden einen Schmaus halten.

Riolé, ée, adj. *P. W.* riolé et piolé, comme la chandelle des rois, so bunt wie eine Raupe, wie eine Dreykönigskerze. (von Kleidung.)

Riote, f. f. *W. G.* kleine Uneinigkeit, Zank unter Freunden, Eheleuten ꝛc.

Rioter, v. n. *W.* zanken, streiten, f. Riote.

Rioteux, euse, f. *W.* zänkisch.

Ripaille, f. m. *G.* Wohlleben, Schmauserey. faire ripaille, hoch schmausen, mit gutem Essen und Trinken.

Ripe, f. f. Bildhauer- oder Steinmetzenwerkzeug, etwas abzukratzen.

Riper, v. a. mit obigem Werkzeug abkratzen.

Ripopé, f. m. *G.* Zapfenwein; zusammen geschenkter, verfälschter, it. schlechter Wein. du café ripopé, aufgewärmter Casse.

Ripolte, f. f. (im L'hombrespiel) f. Remise.

Ripuaire, adj. c. *T.* loix ripuaires, *leges ripuariæ*, Gesetze, so die Völker, die disseits des Rheins, der Schelde und der Maas wohnen, errichtet haben.

Rire, v. n. lachen; *F.* lustig, fröhlich seyn; sich erlustigen, sich lustig machen, scherzen. rire de qch, verlachen, verspotten, nicht darnach fragen. se rire, spotten. rire au nez à qn, spöttisch verlachen, it. freundlich anlachen. pour rire, aus Scherz. le mot pour rire, etwas lustiges, ein Scherzwort. tout y rit, alles ist daselbst artig, gefällt. tout lui rit, alles gehet ihm nach Wunsch.

Wunsch. crever de rire, übermäßig lachen. *F.* (von Kleidern) zerrissen, löcherricht seyn. *G.* et de rire, da fing man an zu lachen. *P.* rira bien qui rira le dernier, wer am Ende lacht, hat das beste Lachen. rire sous cape, heimlich lachen, in die Faust lachen. rire aux anges, ohne Ursach lachen. rire du bout des dents, wider seinen Willen lachen. rire à gorge déployée, mit vollem Halse lachen. il feroit rire un tas de pierres, er kann rechte Possen machen, man muß über ihn lachen, wenn man auch halb todt wäre.

Rire, s. m. das Lachen. le rire sardonien, le rire de saint Médard, gezwungenes Lachen.

Ris, s. m. Reis. (*Oryza* L.) it. das Lachen, Gelächter. *F. V.* Annehmlichkeit, lustiges Gemüth. *T.* Reihe Schnürlöcher eines Segels. prendre un ris, ein Segel um einen gewissen Theil verkürzen.

Ris oder ris de veau, Kälbermilch, Kälberbröschen.

Risdale, s. f. Reichsthaler, s. Richedale.

Risée, s. f. Gelächter, Spott.

Risibilité, s. f. das Lachen.

Risible, adj. c. lächerlich, so zum Lachen bewegt; Auslachens würdig. la faculté risible, das Vermögen zu lachen.

Risposte, s. f. hurtige und derbe Antwort auf einen Scherz. it. Gegenstoß im Fechten nach der Parade; das Ausschlagen eines Pferdes, so die Sporen fühlet. *P.* être prompt à la rispolte, mit der Antwort fertig seyn.

Rispolter, v. n. hurtig und derb antworten. it. auf der Parade stossen.

Risque, s. m. (bey einigen auch f.) Gefahr; das Wagen. courir risque, in Gefahr seyn, etwas zu besorgen haben. à toute risque, in allem Fall.

Risquer, v. a. wagen, in Gefahr setzen.

Rissole, s. f. Art kleiner Pasteten mit zerhacktem Fleische, sonst oreille de parthen.

Rissoler, v. a. und n. in Butter ꝛc. braten, daß es braun werde. *F.* visage rissolé, von der Sonne verbranntes Gesicht. se rissoler, braun werden.

Rissou, s. m. kleiner Anker mit vier Haken, s. Erissou.

Rit, rite, im pl. rites, s. m. Kirchengebrauch.

Ritournelle, Ritornelle, s. f. Ritornel, Theil eines Singestücks, womit insgemein das Stück mit allen Instrumenten angefangen und am Ende wiederholet wird. *P.* c'est ma ritournelle continuelle, das habe ich stets im Maul.

Rituel, s. m. Kirchenbuch, darinn alle Gebräuche enthalten.

Rivage, s. m. Ufer des Meers oder eines Flusses.

Rival, ale, adj. und s. Nebenbuhler. *F.* der zugleich mit einem andern nach einer Ehre, nach einem Vorzuge ꝛc. strebet.

Rivalité, s. f. *W.* Eifersucht zwischen einigen Personen, die eine Person lieben; Wettstreit, Eifer unter Personen, die nach etwas streben.

Rive, s. f. Ufer eines Flusses. it. Rand von einigen Sachen. pain de rive, Brot, so an der Seite hart gebacken. *F.* on n'y voit ni fond ni rive, es ist unergründlich.

River, v. a. vernieten. *F.* river le clou à qn, oder à qn son clou, einen derb abführen, derb antworten.

Riverain, s. m. der am Ufer wohnet, Strandsasse; it. der an einem Flusse oder Walde Güter besitzet.

Rivelaites, s. m. eine Art Muscatenwein aus Roußillon.

Rivet, s. m. äusserste Spitze vom Nagel, mit dem ein Pferd beschlagen, und oben zum Horn herausgehet. it. Niet, womit etwas befestiget ist. it. s. Tranche-file.

Rivière, s. f. Fluß. *P.* porter de l'eau à la rivière, Wasser in den Brunnen tragen. il ne trouveroit pas de l'eau à la rivière, er ist höchst dumm, kann nichts ausrichten.

Rivièreux, adj. m. (von Falken) so auf den Flüssen flieget und jaget.

Rivure, s. f. bey den Schlössern, Stift, so durch ein Gewinde geht.

Riz, s. Ris, s. m. Reis.

Rizière, s. f. *W.* Acker, der mit Reis besäet ist.

Ro, Rocq, Rot, s. m. (bey den Tuchmachern) Blatt, eine Art von Kämmen, deren Zähne von Rohr oder Holze sind.

Rob, s. m. dick gesottener Saft, Mus.

Roba oder Robé, s. f. Güter, Waare. (Seewort in der Levante.)

Robe, s. f. Rock, Art eines langen Kleides, welches unterschieden nach denen Personen, die es tragen; Talar der Gerichtspersonen, Gerichtsbedienten, Graduirten. *F.* Haar, Farbe der Thiere, als der Pferde, Katzen, Hunde, Pfauen; Schaale der Bohnen. it. der Haselnüsse und Eicheln, darinn sie halb stecken; Amt, Profeßion, der Gerichtsleute. it. *G.* (mit einem Pronomine possessivo) Orden der geistlichen Mönche. robe de chambre, Schlafrock. *G* robe d'andouille, Darm, darinn eine Wurst gestopft ist. arrêt rendu en robes rouges, Urtheil, so öffentlich und mit Ansehen gesprochen wird, dabey die Richter in rothen Talaren erscheinen. juge de robe courte, Richter, der den Degen und keinen langen Talar trägt. *G.* rendre visite en robe détroussée, mit Ceremonie einen besuchen. *P.* il ne se laisse pas déchirer la robe pour rester à diner, er ist leicht gebeten; er läßt sich den Ermel nicht zerreissen. selon le drap la robe, wer nicht lang hat, der kann nicht lang hängen lassen. c'est une bonne robe, dieses Ding ist eine gute Waare.

Robert, Mannsname, Ruprecht.

Robette,

Robette, s. f. (bey den Karthäusern) Hemd von dünnem wollenen Zeuge.
Robière, s. f. die bey den Nonnen Aufsicht über die Kleider hat.
Robillare, s. m. G. Erlustigung, Freude. (bey dem gemeinen Volk in Paris.)
Robin, s. m. ein erdichteter Mannsname, (aus Verachtung) von Gerichtsleuten. c'eit un plaisant Robin, er ist ein artiger Kerl. il souvient toujours à Robin de ses flutes, man gedenkt allezeit dessen, was einem lieb ist, womit einer umgehet.
Robine, s. f. eine Art Birnen, die auch sonst muscat d'Août, poire d'Averat, oder auch Royale genennt wird.
Robinet, s. m. Hahn an einem Brunnen oder Fasse ꝛc. it. Feder oder Schlüssel an demselben.
Roboratif, ive, adj. (von Arzneymitteln) stärkend.
Robuste, adj. c. (von Menschen.) stark, frisch, bey Kräften.
Robustement, adv. *W.* stark.
Roc, s. m. Fels. it. ein fester Ort auf einem Felsen. *T.* im Schachspiel und in der Wapenkunst) Elephant. s. Tour. it. roc d'issas, s. Sep de drisse.
Rocaille, s. f. Felsen- und Muschelwerk in Grotten und Wasserkünsten. it. Glaskorallen, Glas damit zu mahlen. it. lächerliche und zerrissene Kleidung.
Rocailleur, s. m. der in Grottenwerk arbeitet.
Rocambole, Rocambolle. s. f. Schlangenknoblauch, Rocambole. (*Allium scorodoprasum L.*) it. insbesondere der Saamen von dieser Art Knoblauch. *F. G.* das Beste bey einer Sache.
Rocantin, s. m. Lied, so aus verschiedenen Stücken anderer Lieder zusammengesetzt ist. it. (schimpfweise) alter Brummbart.
Roch, s. m. Rochus, Mannsname. *F.* bénédictions de St. Roch, übele Nachrede, Verleumdung, Verfluchung.
Rochau, s. Ajol.
Roche, s. f Fels, Klippe, harter Stein. *T.* Art Borax zum Löthen. roche à feu, geschmolzen Zeug, Vermischung von geschmolzenem Schwefel, Pulver, Salpeter, Antimonium und gestossenen Kohlen zu Bomben ꝛc. *F.* cœur de roche, felsenhartes Herz. *G.* de la vieille roche, von bekannter Aufrichtigkeit. diamant de la vieille roche, sehr feiner Diamant. *P.* il y a anguille sous roche, es stecken heimliche Tücken darunter. il s'appelle la roche, er fragt nach nichts.
Rocher, s. m. Fels, Klippe; nachgemachter Fels in Grotten ꝛc. (in der Conchyliologie) Stachelschnecke, Purpurschnecke. (*Murex L.*) *F.* felsenhartes Herz. rocher d'eau, Fontainenfels, Aufsatz zu einem Springbrunnen, in Gestalt eines Felsen.
Rochet, s. m. kurzes Chorhemd mit engen Ermeln. it. kurzes Mäntelchen, so die Pairs des englischen Parlaments tragen; Seidenspuhle, darauf man Seide windet. it. darauf die Dratzieher den Drat winden. it. aufrecht stehendes Steigrad einer Penduluhr.
Rochoir, s. m. Büchse, darinn die Goldschmiede den Borax zum Löthen haben, Löthbüchse.
Rocouler, v. n. (von Tauben) girren, kurren, ruchsen.
Rocourt, Rocou, s. Roucou.
Rode, s. f. (in der Levante) rode de proue, Vordersteven. rode de pouppe, Hintersteven. s. Etrave und Estambord.
Roder, v. n-a. umherlaufen, herumlaufen, streifen.
Rodeur, s. m. der herumläuft, Landstreicher.
Rodolphe, Rudolph, Mannsname.
Rodomont, s. m. Großprahler.
Rodomontade, s. f. Prahlerey.
Rodoul, s. m. s. Redoul.
Rodrigue, s. m. Rodericus, Mannsname. *S.* ein noch muthiger und lustiger Alter.
Roemals, s. m. indianische baumwollene Schnupftücher.
Rogat, s. m. schriftliches Ersuchen eines geistlichen Richters an einen andern, daß er jemanden wolle citiren und über etwas Rede und Antwort geben lassen.
Rogations, s. f. pl. dreytägige Gebete oder Fest vor Himmelfahrt. im Sing. Ansprache an das römische Volk, wegen Aufrichtung eines Gesetzes.
Rogatoire, adj. c. commission rogatoire, schriftliches Ersuchen an einen andern Richter, etwas zu untersuchen, jemand zu verhören ꝛc.
Rogation oder Rogatum, s. m. alte unnütze Schrift, Bettelbrief, *G.* gesammlete Brocken.
Roger, s. m. Rüdiger, Mannsname. Roger-bon-temps, Faullenzer, Hans ohne Sorge.
Rogne, s. f. alte Krätze, Grind. chercher la rogne, Händel suchen.
Rogne-cul, s. Rognoir.
Rogner, v. a. etwas abschneiden; abzwacken; beschneiden. *F.* rogner les ailes, les ongles a qn, einem die Flügel beschneiden. rogner un livre, ein Buch beschneiden. *P.* taillez et rognez comme il vous plaira, machts wie ihr wollt, nach eurem Belieben.
Rogneur, s. m. der die Münze beschneidet. (bey den Nadlern) Dratschneider. rogneur de hanses, Schäftschneider.
Rogneux, euse, adj. *G.* der eine alte Krätze hat, grindig, krätzig.
Rognoir, s. m. (bey den Lichtziehern) Ofen, womit man den Talg, der unten bey den Lichtern von dem Drat hervorragt, abnimmt und diesen Theil gerade machet.
Rognon, s. m. Niere. pl. Geburtsgeilen einiger

niger Thiere. rognon de coq, Art von länglichten Pflaumen und Weintrauben. *F.* avoir, mettre, tenir la main sur les rognons, die Hand in die Seite setzen.

Rognoner, v. n. *G.* brummen, murmeln, keifen.

Rognure, s. f. Abgänge, Abschneidsel; (bey dem Buchbinder) Papierspäne; Läppchen und alles, was von einer Sache abgeschnitten und überbleibet. *F. G.* was man, wenn eine grosse Sache erobert, zum Vortheil hat.

Rogue, adj. c. *G.* stolz und hoffärtig. *A.* s. f. Geschenk der Kaiser ꝛc. an ihre Bedienten, an Geringere ꝛc.

Roi, s. m. König. *F.* roi des abeilles, Bienenkönig, Weiser. roi d'armes, Wapenkönig, oberster Wapenherold. roi de la baloche, der in der Procuratoren Schreibergericht in Paris präsidiret. roi du bal, der einen Tanz anstellet. roi de la fève, s. *Fève.* les rois, la fête des rois, heiligen drey Königefest. faire les rois, das heilige drey Königsfest mit einem Schmause celebriren. pain du roi, Unterhalt, so den Gefangenen im Namen des Königes gegeben wird. pied du roi, königliche Schuh oder Fuß von zwölf Zoll. livre des rois, Buch der Könige, Kartenspiel. quartier du roi, Hauptquartier bey einer Belagerung. *T.* de par le roi, (in königlichen Edicten) auf Befehl des Königes. *G.* aller ou le roi va à pied, hingehen, seine Nothdurft zu verrichten. le roi des hommes, der beste Mensch von der Welt. *P.* c'est la cour du roi Péraud, où chacun est maître, wird gesagt von einer Gesellschaft, die sehr unruhig ist. un manger du roi, eine vortrefliche und gute Speise.

Roide, adj. c. starr; steif; stark, so sich nicht bewegen läßt; straff, stramm; geschwind, schnell gehend, fliegend; gähe, steil zu steigen. *F.* halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig. *G.* starr von Pfeffer, Würze ꝛc.

Roidement, adv. *W.* stark, geschwind, schnell.

Roideur; s. f. Steife; Strammigkeit; schneller Flug, Lauf; Gähe einer Höhe. *F.* Halsstarrigkeit, hartnäckiger Sinn.

Roidir, v. a. steif, starr machen, spannen. v. n. steif, starr werden. *F.* se roidir, sich halsstarrig widersetzen, widerstreben, widersprechen.

Roitelet, s. m. kleiner König. it. ein Vogel, der Zaunkönig (*Motacilla Regulus* L.)

Roitelette, s. f. *W.* Zaunkönigweiblein.

Roland, s. m. Roland, Mannsname. *F.* tapferer Held.

Rôle, s. m. Verzeichniß, Liste, Register der steuerbaren Personen, Soldaten, Arbeiter ꝛc. it. der Sachen, Processe, die vor Gericht kommen sollen; das, was einer in einer Komödie zu sagen hat. it. Person, die einer spielet. it. geschriebenes Blat von gerichtlichen Sachen; Einwendung, Protestationes wider Verkaufung einer Bedienung oder Leibrente auf dem Rathhause zu Paris. rôle d'Oleron, Titel eines alten Buchs, Seeordnung Eleonorä, Herzogin von Guienne ꝛc. mettre une chose au rôle, eine Sache registriren.

Rôler, v. n. *W.* Blätter voll schreiben, von gerichtlichen Sachen; in das Register tragen.

Rôlet, s. m. *W.* Zettel. *P. F.* jouer bien son rôlet, seine Person wohl spielen. être au bout de son rôlet, nicht mehr wissen, was man thun oder sagen soll.

Rolim, s. m. oberster Priester in Pegu.

Rollier, s. m. Mandelkrähe. (*Coracias garrula* L.)

Romain, aine, s. und adj. Römer, römisch. *F.* majestätisch. it. hart, strenge. *T.* bey den Buchdruckern, gros romain, Art Schriften nach den kleinen Parangon. petit romain, zwischen Cicero und klein Text. (bey den Mahlern) charité romaine, gemahlte Weibsperson, die einen alten Mann säuget.

Romain, Romanus, Mannsname.

Romaine, s. f. Balkenwage, Schnellwage. it. klein Briefpapier.

Roman, s. m. das zierliche Französische der Alten, im Gegensatze gegen das Wallonische; Roman, fabelhafte Liebesgeschichte. *F.* wundernswürdige erdichtete Begebenheit. commencer le roman par la queue, zum Beschluß schreiten, sonderlich bey Heyrathen.

Romance, s. f. sinnreiche, geschickte, spanische Art von Gedichten.

Romancier, s. m. alter Romanschreiber.

Romanesque, adj. c. romanhaftig, fabelhaftig.

Romanesquement, adv. *W.* romanenhaftig.

Romaniser, v. n. *W.* Romanen schreiben.

Romaniste, s. m. *W.* Romanenschreiber.

Romans, s. m. zierlich Französisch der Alten.

Romarin, s. m. Rosmarin. (*Rosmarinus* L.) romarin sauvage, wilder Rosmarin, Post. (*Ledum palustre* L.)

Rombalière, s. f. äussere Verkleidung einer Galeere.

Rome, s. f. Stadt Rom. à Rome comme à Rome, *G.* ländlich, sittlich.

Romescot, s. m. päbstlicher Pfennig in England.

Rominagrobis, s. m. dicker, reicher und stolzer Mann. it. dicke grosse Katze.

Rompement, s. m. *W.* de tête, grosser Lerm. *E.* Kopfbrechen.

Rompre, v. a. brechen; zerbrechen; zerschmeissen; abbrechen; einbrechen; durchbrechen; zerreissen. *F.* das Eis brechen; in einer Rede abbrechen, auf was anders kommen; aufheben; für ungültig erklären; machen, daß nichts daraus werde; Soldaten von einander trennen, in Unordnung bringen; ein Lager, eine Armee von einander gehen lassen; sich von Banden, Liebe ꝛc. befreyen; eine Zauberey verhindern; den

Stoß

Stoß des Wassers, die Gewalt des Windes brechen, abhalten; einen Streich verhindern; wider gethanen Eid, Gelübde ꝛc. handeln; seinen Hofstaat, überflüßige Bediente, Tische ꝛc. abschaffen. it. rädern. les chemins sont rompus en beaucoup d'endroits, die Wege, Strassen, sind an vielen Orten verdorben. *F.* rompre la tête à qn, jemanden den Kopf warm machen, beunruhigen. se rompre la tête à qch, sich den Kopf mit etwas zerbrechen. rompre les oreilles, die Ohren voll plaudern, schreyen ꝛc. rompre en visière, muthwillig vor den Kopf stossen, sich widersetzen. rompre le dé, einen Wurf im Würfel aufhalten, für ungültig erklären; eines Vorhaben zu nichte machen. rompre un homme à qch, in etwas abrichten, üben, durch Uebung geschickt machen. rompre son train, seine Leute abdanken. rompre sa table, seinen Tisch aufgeben. rompre l'anguille au genou, unmögliche Dinge vornehmen. rompre la mesure, (im Fechten) ausser der Mensur treten. (in der Musik und im Tanzen) den Takt nicht halten. rompre l'eau à un cheval, ein Pferd nicht so jählings saufen lassen, im Saufen mit dem Zaum abziehen. rompre un cheval au trot, au galop etc. ein Pferd allgemählig zum Trottiren, Gallopiren gewöhnen. rompre les chiens, die Hunde vom Jagen plötzlich abhalten. *F.* eine Rede führen, auf etwas anders kommen. *P.* rompre la paille, mit einem uneinig werden.

Rompre, v. n. brechen. (rompre avec qn, mit einem brechen.) *T.* vom Wein, so zur Probe in einem Glase eine Weile gelassen wird,) die Farbe nicht halten, sich ändern. *P.* si la corde ne rompt, wenn der Anschlag nicht mislinget. elle n'en rompra pas si tôt, sie wird so bald noch nicht niederkommen. se rompre, brechen, zerbrochen ꝛc. werden, bersten.

à tout rompre, adv. aufs höchste, äusserste, ärgste.

Rompu, ue, part. und adj. s. Rompre. it. *F.* sehr müd und abgemattet, als wenn man gerädert wäre; in etwas geübet. (vom Styl) kurz, abgebrochen. *T.* (in der Wapenkunst) verkürzet, abgebrochen. bâtons rompus, (bey den Glasern, Kupferstechern, Tapetenwirkern ꝛc.) vorgestellte zerbrochene und unter einander vermengte kurze Stäbe. couleur rompue, vermengte Farbe. nombre rompu, Brüche im Rechnen. jeu bien rompu, sehr vermengtes Spiel, darin nicht viel Karten von einer Farbe ꝛc. auf einander folgen. *P.* bâtons rompus, unterbrochen, nicht nach einander.

Ronce, s. f. Brombeer- oder Himbeerstrauch. *F.* Dornhecke, Dornbusch, Schwierigkeit.

Rond, ronde, adj. rund. *F.* aufrichtig. ferner rond, etwas grober Faden. toile ronde, Leinwand, welche einen runden ebenen Faden hat, nicht knotig ist. période ronde, wohlklingender Periodus. voix ronde, volle und gleich starke Stimme, compte, nombre rond, gerade Rechnung, gerades Geld, volle Zahl, als wenn einer für etwas 22 thlr. 16 gr. forderte, und ich ihm nur 20 biete. (in der Rechenkunst) Zahl ohne Brüche. *V.* la machine ronde, die Welt. chevaliers de la table ronde, zwölf Ritter, erdichtete Mitgesellen des Königs Artus. *F.* und *P.* der gerne lange bey Tische sitzet. épaules rondes, Puckel.

Rond, s. m. Ründe; Umkreis; Kreis, so auf dem Wasser entstehet, wenn etwas hinein geworfen wird, it. runde Mäuslein am Arme; Wulst, worüber die Weiber ihre Haare aufziehen; Volte auf der Reitschule; Kugelfisch. (*Orbis*) rond de plomb, bleyerne Forme, den Rand der Hüte auszupressen. rond d'eau, runder Wasserbehälter, Brunnenbecken. rond creux, (in der Baukunst) Einziehung, eingebogenes aus zwey Quadranten bestehendes Glied in den Säulenordnungen.

en rond, adv. im Kreise. à la ronde, adv. nach der Reihe herum; rund herum; rund umher. boire à la ronde, rund herum trinken.

Rondache, s. f. Rundatsche, Art grosser runder Schilde.

Ronde, s. f. Runde, Wache, so die Nacht herum gehet. die Schildwachten zu visitiren. *F.* das Umlaufen, Herumgehen, eine Sache zu verrichten, etwas auszukundschaften ꝛc. Reihe Gesundheiten beym Trinken.

Rondeau, s. m. Art Gedichte von dreyzehn Versen auf zwey Reime, in welchen nach dem fünften, achten und dreyzehnten Vers der Anfang in einem andern Verstande wiederholet wird; musikalisches Stück, in welchem der Anfang am Ende wiederholet wird; (in der Baukunst) Stäbchen, s. Astragale. (bey den Pastetenbeckern) Kuchenschüssel.

Rondelet, s. m. Art spanischer Reime, so beym Tanzen gesungen wird.

Rondelet, ette, adj. dick und rund von Leibesgestalt.

Rondelle, s. f. Art alter kleiner runder Schilder. it. Art Hohlmeissel der Bildhauer. it. Haselwurz, s. Cabaret.

Rondellier, s. m. Soldat, der einen solchen Schild trug.

Rondement, adv. recht rund. it. gerade zu, ohn Aufhören *F. G.* aufrichtig.

Rondeur, s. f. Ründe, Ründung.

Rondin, s. m. Knittel. it. dicker Prügel. *T.* runder Stock, darüber etwas zu formen.

Rondine, s. f. Art fliegender Fische, die Meerschwalbe. (*Trigla Hirundo* L.)

Rondiner, v. a. G. abprügeln.

Ronfle,

Ronfle, ſ. f. *W.* (*A.*) gewiſſes Spiel. it. Rummel (im Piquetſpiel.) *P.* jouer à la ronfle, ſchnarchen.

Ronflement, ſ. m. das Schnarchen. *F.* Brauſen des Windes, Meers.

Ronfler, v. n. ſchnarchen. it. (von Pferden) nach Hafer, nach einer Stute ſchnauben. *F.* ſummen, brummen, ſauſen, als Stücke, Inſtrumente. *S* faire ronfler des vers, Verſe mit Nachdruck ausſprechen.

Ronfleur, euſe, ſ. Schnarcher.

Ronge, ſ. m. Wiederkäuen der Hirſche. faire le ronge, (von Hirſchen) ſich hingelegt haben und wiederkäuen.

Ronger, v. a. nagen, benagen. *F.* verzehren, allmählig aufzehren, als die Krätze. it. als der Kummer ꝛc. den Leib, Scheidewaſſer das Eiſen. (vom Waſſer) nach und nach in das Ufer reiſſen. it. einen ausſaugen. *A.* wiederkäuen. *P.* donner un os à ronger, eine harte Nuß zu beiſſen geben. ronger ſes ongles, in tiefen Gedanken ſeyn, ronger ſon frein, ſein Leid in ſich freſſen. ronger ſon ratelier, ſa litière, nichts zu zehren haben.

Ronſard, ſ. m. alter Scribent. *F.* donner un ſoufflet à Ronſard, dem Priſciano eine Maulſchelle geben, einen grammatikaliſchen Schnitzer im Franzöſiſchen machen.

Ronvillé, ſ. m. Lord Martinsbirne.

Roquelaure, ſ. f. Art Reiſerock.

Roquembole, ſ. Rocambole.

Roquentin, ſ. m. *S.* alter Greis, der kindiſch redet.

Roquer, v. n. (im Schachſpiele) den Elephanten an des Königs Stelle ſetzen.

Roquet, ſ. m. Art kleiner Mäntelchen, wie die italieniſchen Pickelheringe, it. die Pilgrimme tragen. it. Art kleiner Hunde mit ſpitzigen Ohren und kurzen Haaren.

Roquette, ſ. f. Gartenraucke. (*Braſſica Eruca* L.)

Roquille, ſ. f. *G.* kleinſte Weinmaaß.

Rorelle, ſ. f. Sonnenthau, ein Kraut. (*Rorella* L.)

Roſace, Roſaſſe, ſ. f. Einſetzroſe zur Zierrath im Bauen.

Roſage, ſ. m. Roſagine, ſ. f. ſ. Laurier-roſe.

Roſaire, ſ. m. Roſenkranz, Paternoſter. it. ein Deſtillirgefäß.

Roſat, adj. m. Roſen, von Roſen, als huile roſat, Roſenöl. miel roſat, Roſenhonig. vinaigre roſat, Roſeneßig.

Roſe, ſ. f. Roſe. (*Roſa* L.) it. Roſe *F.* Sache, die einer Roſe ähnlich; ſonderlich groſſe, runde, figurirte Kirchenfenſter, Roſe von Demanten, Bändern im pl. weiſſe und rothe Farbe im Geſicht, Schönheit. it. Jungfrauſchaft, jungfräuliche Ehre. roſe muſcade, die Biſamroſe. (*Roſa moſchata*) roſe cochonnière, Hagebuttenroſe (*Roſa canina* L.) roſe de provins, Provinzroſe, Sammtroſe. (*Roſa provincialis* L.) roſe pivoine, Pfingſtroſe, ſ. Pivoine. roſe de la Chine oder de Sienne, ſineſiſche oder martiniquiſche Roſe. (*Hibiſcus ſyriacus* L.) roſe de jéricho, die Roſe von Jericho, Speckliliē. (*Lonicera Periclymenum* L.) roſe de Gueldre, Schneeballenblume, ſ. Obier. roſe d'outre mer oder tremière, Stockroſe, Gartenmalve. (*Alcea roſea* L.) roſe ſèche, Farbe wie gedörrete Roſen. roſe des vents, Roſe des Seecompaſſes, Windroſe. it ſ. Roſette. roſe d'or, geweihete Roſe, mit welcher der Pabſt groſſe Herren zu beſchenken pflegt. *P.* découvrir le pot aux roſes, den heimlichen Handel entdecken. il n'eſt point de roſes ſans épines, keine Roſen ohne Dornen, keine Freude ohne Leid. être couché ſur des roſes, alles im Ueberfluß haben. la plus belle roſe de ſon chapeau, die größte Zierde, der größte Vortheil, den eine Perſon haben kann.

Roſé, adj. m. vin roſé, roſenrother Wein.

Roſeau, ſ. m. Rohr, Schilf. *F.* etwas ſchwaches, gebrechliches. (in der Baukunſt) Stäbe, welche bisweilen in den Aushöhlungen der gerieften Säulenſchäfte angebracht werden. (*Arundines columnarum.*) s'appuyer ſur un roſeau, übel gegründete Hoffnung haben.

Roſe-croix, ſ. m. Roſenkreuzer, Name einer ehemaligen Geſellſchaft.

Roſée, ſ. f. Thau, it dünner und lieblicher Regen. (bey den Tuchmachern) Veränderung der Farbe, welche man an den Orten wahrnimmt, wo das Tuch mit Wolle nicht ſo verſehen iſt, als an andern. roſée du ſoleil, ſ. Roſelle.

Roſeraye, Roſeraie, ſ. f. Roſengebüſch.

Roſette, ſ. f. Zierrath als eine Roſe, bey den Stickern und Bildhauern; rothe Farbe bey dem Buchdrucker; rothe Kreide zum Mahlen; Rothkupfer, im Gegenſatze des Meßinges; Sattlernägel mit Knöpfen, als Roſen gemacht; kleines roſenförmiges Schild, ſo bey Beſchlägen gebraucht zu werden pflegt. roſette oder roſe, gedrechſelter Riegelnagel. les vignes ſont en roſette, die Weinſtockknoſpen ſind hübſch heraus.

Roſier, ſ. m. Roſenſtock, Roſenbuſch. it. Handwerksmann, der Weberkämme macht.

Roſière, ſ. f. Roſenjungfer, ſo nennet man diejenige Jungfer, welche an den ſo genannten Roſenfeſten als die tugendhafteſte mit einem Roſenkranze beſchenkt wird.

Roſmare, ſ. m. Wallroß, Seepferd. (*Trichecus Roſmarus* L.)

Roſoyant, adj. *A.* als ein Thau fallend.

Roſſane, ſ. f. gelber Pfirſich.

Roſſe, ſ. f. Schindmähre. it. (ſchimpfsweiſe) eine alte Frau. it. Rothhauge, ein Fiſch.

Roſſer, v. a. *G.* abprügeln.

Roſſignol, ſ. m. Nachtigall. (*Motacilla Luſcinia* L.) it. Dietrich, die Schlöſſer aufzumachen; hölzerner Keil, in einen Zapfen zu treiben. *S.* roſſignol d'Arcadie, Eſel,

Nachtigall,

Nachtigall, die den Bauern auf die Kühe hüpft. rossignol de muraille, das Rothschwänzchen. (*Motacilla phœnicurus* L.)

Rossignoler, v. a. wie eine Nachtigall singen.

Rossinante, s. f. S. Schindmähre.

Rossolis, s. m. Art angemachten Branteweins.

Rostie, s. f. Erhöhung einer Scheidemauer.

Rostrale, adj. f. couronne rostrale, Krone, Kranz, womit bey den Römern der beehret wurde, der zuerst in ein feindlich Schiff gestiegen. colonne rostrale, mit Schiffschnäbeln und Ankern gezierte Säule.

Rôt, s. m. Braten. *P.* accommoder qn tout de rôti, einen sehr übel zurichten.

Rôtie, s. f. geröstete Brotschnitte, worauf man Butter schmieret, in Wein tauchet, und Zucker darauf streuet ꝛc. *P.* faire des rôties de qch, von etwas begierig essen, trinken. il va aux rôties, er hat verspielt, er höret auf, s. a. Rostie.

Rotier, s. m. einer, der Weberkämme macht.

Rotière, s. f. s. Roteur.

Rôtir, v. a. und n. braten. *F.* (von Hitze) verbrennen. *P.* rôtir le balai, lang umsonst an einem Orte, in einem Dienst seyn; lange Zeit Liebessachen treiben; lange mit einander bey lustiger Gesellschaft gewesen seyn. il n'est bon ni à rôtir ni à bouillir, er taugt gar nichts, er dient weder zu sieden noch zu braten. se rôtir, braten.

Rôtisserie, s. f. Ort, wo man allerhand Braten feil hat, Garküche.

Rôtisseur, euse, s. der allerhand Gebratenes oder zum Braten zubereitetes feil hat. rôtisseur en blanc, der allerhand gespickte und zum Braten zubereitete Sachen verkauft.

Rotonde, s. f. *G.* rundes Gebäude, runder Kragen, den man ehedem trug. notre Dame de la rotonde, Kirche zu Rom, welche das ehemalige Pantheon ist.

Rotondité, s. f. Rundung.

Rotter, v. n. rülpsen.

Rotule, s. f. Kniescheibe.

Roture, s. f. unadelicher Stand der Personen oder Güter. *F.* niederträchtiges Gemüth; Aufführung gemeiner Leute. (auf Schiffen) Ort, so mit kleinen Stricken fest umbunden ist.

Roturier, ière, adj. it. s. m. Unadelicher.

Roturièrement, adv. unadelicher Weise, nach Art der unadelichen Personen oder Güter.

Rotzier, s. Rotier.

Rouable, s. m. (bey den Beckern) Ofenkrücke, s. Rable.

Rouage, s. m. Gang, Räderwerk. it. Weinzoll, welcher erlegt werden muß, ehe er verführet wird.

Rouan, adj. m. cheval rouan, Grau- oder Rothschimmel. rouan vineux, Braunschimmel. rouan cavesse de more, Mohrenkopf.

Rouane, Rouanette, s. f. Reisser, womit man die Weinfässer zeichnet, Hohlbohrer, Schröpfer.

Rouaner, v. a. ein Faß mit dem Reisser zeichnen; eine Pumpe weiter bohren.

Rouant, adj. c. (in der Wapenkunst) von Pfauen, mit ausgebreitetem Schwanz.

Rouble, s. m. moscowitischer Thaler, Rubel.

Roublier, v. a. wieder vergessen.

Rouche, s. f. Rumpf eines Schiffs, ohne Mast und Takelwerk.

Roucou, s. m. Urucu, Orlean, ein Farbemittel zum Gelbfärben, welches aus den Körnern der Arnotte oder Anotte gezogen wird. it. s. Rocouyer.

Roucouyer, s. m. Arnotte, Anotte, ein Baum in Amerika, aus dessen Früchten der Orlean gezogen wird. (*Bixa Orellana* L.)

Roucouler, s. Rocouler.

Roue, s. f. Rad. *F.* ausgebreiteter Schwanz der Pfauen oder kalekutschen Hähne. *T.* Töpferscheibe; Lauf am Spinnrad. feu de roue, Feuer, das man in der Chemie um etwas anlegt und immer näher macht. roue de feu, (in der Feuerwerkerkunst) Feuerrad. roue à godets, Schöpfrad. roue de la fortune, Glücksrad, Glück. attacher un clou à la roue de la fortune, sein Glück befestigen. pousser à la roue, treiben, einen antreiben, schieben helfen.

Roué, ée, part. s. Rouer. it. adj. tête rouée. Geweih der Hirsche ꝛc. so enge zusammen.

Rouelle, s. f. kleines Rad. *F.* Scheibe von einer Citrone, einem Apfel, Schnittchen Fleisch ꝛc. rouelle de veau, dickes Fleisch an einem Kalbeshintertiertel.

Rouen, s. m. die Stadt Rouen in Frankreich. s. f. Art Leinwand, so in Rouen gemacht wird.

Rouer, v. n. *W.* (von Katzen) schnurren.

Rouer, v. a. rädern, radebrechen. it. Hanf ꝛc. rösten. (von Schiffseilen) in die Runde zusammenlegen. *F.* derb abprügeln. être roué, tout roué, hundemüde seyn, als wenn man ganz zerschlagen wäre. rouer de coups, mit Schlägen übel tractiren.

Rouet, s. m. Spinnrad. it. Kammrad in einer Mühle. it. jedes anderes Rad mit Zähnen; Feuerrad an einem teutschen Büchsen-

senschlosse; hölzerner Grund, worauf die Steine eines Brunnen ruhen; rundes Eisen in einem Schloß, worinn die grosse Oeffnung im Kamme eines Schlüssels herum gehet; Scheibe eines Klobens. *P.* mettre qn au rouet, einen auf das Aeusserste bringen.

Rouette, s. f. Bandweide, Bindegerte.

Rouge, adj. c. roth. fer rouge, glüendes Eisen. rouge trogne, pfinniges Gesicht. bois rouge, verstockt Holz, so Nässe gezogen und dem Verfaulen nahe ist. boulet rouge, glüende Stückkugel. le livre rouge, das schwarze Register. chapeau rouge, calotte rouge, Kardinalshut, Kardinalsmütze, Kardinalswürde. rouge bord, Glas Wein, das bis an den Rand voll ist. une rouge gorge, Rothkehlchen. rouge queue, Rothschwänzlein. perdrix rouge, Rebhuhn mit röthlichem Schwanze ꝛc. enfans rouges, roth gekleidete Spitalkinder. sucre rouge, Mark aus dem Zuckerrohr.

Rouge, s. m. rothe Farbe, Röthe; Art rother Schminke; Art wilder Enten mit rothen Füssen. elle a deux doigts de rouge et de blanc sur le visage, die Schminke klebt ihr fingerdick auf dem Gesicht.

Rougeâtre, adj. c. röthlich.

Rougeaud, de, s. und adj. der röthlich im Gesicht.

Rouge-brun, s. Brun-rouge.

Rougeole, s. f. Masern, Flecken.

Rouget, s. m. der Rothfisch, Rothbart, Meerleyer. (*Callionymus Lyra* L.)

Rougette, s. f. der fliegende Hund. (*Vespertilio Vampyrus* L.)

Rougeur, s. f. Röthe. it. Hitzblatter.

Rougir, v. a. roth machen, anstreichen; glüend machen. it. v. n. roth werden, erröthen. *F.* schamroth werden, sich schämen. rougir jusqu'au bout des ongles, sich wie ein Fuchs schämen. de l'eau rougie, mit wenigem Weine vermischtes Wasser.

Rouille, s. f. Rost. rouille des blés, s. Nielle.

Rouiller, v. a. rostig machen, machen, daß etwas verrostet, verderbet; die Augen verkehren, verwenden. se rouiller, verrosten.

Rouillure, *W.* s. Rouille.

Rouir, v. a. Flachs oder Hanf rösten. *F.* v. n. (von Fleisch) lange im Topf liegen, ehe es kocht, und davon verderben; übel schmecken.

Roulade, s. f. *W.* das Rollen der Stimme, das Schleifen im Singen, s. Roulement.

Roulage, s. m. *W.* das Rollen, Fahren auf Wagen; it. Fuhrlohn.

Roulant, ante, s. Rouler. chaise roulante, kleine Kutsche mit zwey Rädern. chemin roulant, bequemer Fahrweg. veine roulante, Ader, so schwer zu treffen ist, weil sie sich hin und her beweget.

Roulé, adj. bois roulé, Holz, das, als es jung war, vom Winde verdorben ist.

Rouleau, s. m. Rolle, Rollholz, Walze. it. länglicht, als eine Rolle zusammen gewickelte Sache. (in der Conchyliologie) Walzenschnecke, Olive. (*Voluta* L.) it. Art hoher Gefässe, die man zu Aufsätzen auf Kamine ꝛc. braucht. rouleau sans fin, Walze, die in einem besondern Gestelle auf Zapfen geht, und die, wenn man sie zum Fortbringen einer Last gebraucht, nicht immer von neuem muß unter die Last gesteckt werden. rouleau de cartouche, Winder, Stock, über welchen die Hülsen zu Racketen ꝛc. gemacht werden.

Roulement, s. m. das Rollen der Wagen; das Verkehren, Verwenden der Augen; Coloratur im Singen.

Rouler, v. a. walzen, fortwalzen, zusammen rollen, wickeln; die Augen verwenden, verkehren; (von Flüssen) führen, als Goldsand, Edelgesteine ꝛc. *F.* sein Leben führen, sein Vorhaben erwegen, überlegen, im Sinne haben. it. einen Acker überwalzen. *G.* rouler carrosse, eine Kutsche halten.

Rouler, v. n. rollen, fortgewälzet werden; sich drehen. *F.* herum wandern, ohne sich aufzuhalten, zu leben zu finden. (von Wasser) fliessen. (von Bedienungen) abwechseln. (von Geld) häufig seyn. rouler sur qch., auf etwas beruhen, ankommen, von etwas handeln, über etwas sich verhalten, befinden. (von Schiffen) hin und her wanken, schlenkern. ces pensées lui roulent dans l'esprit, er gehet mit diesen Gedanken um. *P.* boule qui roule n'amasse point de mousse, s. Mousse. faire rouler, machen, daß etwas fortgewälzet wird ꝛc. *G.* faire rouler un carrosse, eine Kutsche halten. faire rouler la presse, etwas drucken lassen.

Roulette, s. f. Rolle, Walzenrad, Laufbank, Stuhl der Kinder, darinn sie gehen lernen; Bett, so unter ein anders auf Rollen geschoben wird; Fahrsessel auf zwey Rädern, so von einem Kerl gezogen wird. (bey den Buchbindern) Rollrädlein mit Kerben. it. s. Cycloïde.

Roulier, s. m. Fuhrmann, Kärner.

Roulis, s. m. Strumpfwickel über dem Knie. das Hin- und Herwanken eines Schiffs.

Rouloir, s. m. Rollholz.

Roulons, s. m. pl. Sprossen einer Leiter, Futterraufe ꝛc.

Roupeau, s. m. der Quackreiher, Schildreiher, die Focke, Nachtrabe. (*Ardea nycticorax* L.)

Roupie, s. f. Nasentropfen. it. Art ostindianischer Münze, sonst Roupias.

Roupieux, euse, adj. dem die Nase stets triefet.

Roupille, s. f. *A.* Art kleiner Mäntel oder Oberkleider.

Roupiller, v. n. *G.* schlummern. it. brummen.

Rouquet,

Roure, ſ. Rouvre.
Rouſſeâtre, adj. c. rothbräunlicht oder gelblicht.
Rouſſeau, ſ. m. Rothkopf, Fuchs.
Rouſſelet, ſ. m. Ruſſeletbirne.
Rouſſette, ſ. f. die Binſennachtigall. (*Motacilla Schœnobenus* L.) it. das Seehündchen. (*Squalus Catulus* L.) it. ſ. Rougette. it. Fiſchhaut. ſ. Doucette.
Rouſſeur, ſ. f. Eigenſchaft deſſen, was rothgelblicht. it. marques de rouſſeur, Sommermeale, Sommerſproſſen.
Rouſſi, ſ. m. Geruch von verbrannten, verſengten Sachen. it. rußiſch Leder, Jucht.
Rouſſin, ſ. m. dicker mittelmäßiger Hengſt. il pète comme un rouſſin, er farzet wie ein Streithengſt.
Rouſſinier, ſ. m. Strandſtreicher, ſ. Vaguant.
Rouſſir, v. a. und n. machen, daß etwas rothgelb werde; braun machen, als Butter; anlaufen, als Papier; verſengen.
Route, ſ. f. Weg, Straſſe, ſo man hält, nach einen Ort zu reiſen. it. Bahn, Lauf der Sonnen, Geſtirne. it. Weg durch einen Wald; Fahrt eines Schiffes; Marſch, Zug eines Regiments, Corps Soldaten. it. darzu ausgefertigte Ordre. *F.* Weg, Mittel, zu etwas zu gelangen. *T.* fauſſe route, das Abweichen eines Schiffs von der rechten Fahrt. faire route, fortſchiffen. donner la route, den Weg, die Fahrt vorſchreiben. porter à route, faire droite route, den geraden Strich zu dem Ort ſeiner Beſtimmung halten, keinen Abweg nehmen.

à vau de route, adv. eilig und unordentlich, über Hals und Kopf, als Soldaten in der Flucht.

Routier, ſ. m. Bootsmann, der die Straſſe wohl weiß; Seeſpiegel, Seekartenbuch, worinn die Küſten, Meerbuſen, Hafen ꝛc. verzeichnet ſind. *F.* geübter, durchtriebener Gaſt, Beutelſchneider, Spitzbube.
Routine, ſ. f. Uebung, Erfahrung, welche man ohne Regeln erlangt.
Routiner, v. a. *W. G.* durch die Uebung lernen.
Routoir, ſ. m. Röſte, Ort, wo Hanf oder Flachs geröſtet wird.
Rouverin, rouverain, adj. m. (von Eiſen) hart, ſpröde, das ſich nicht wohl ſchmieden läſſet.
Rouvre, ſ. m. Steineiche. (*Quercus Robur* L.)
Rouvrir, v. a. wieder öffnen. ſe rouvrir, wieder aufgehen, als eine Wunde.
Roux, rouſſe, adj. rothgelb, röthlich, von Haar; braun. (von Butter und angelaufenem Papier.) bêtes rouſſes, roth Wild. roux vent, rauher Frühlingswind. *G.* lune rouſſe, Aprilmonat.
Roy, ſ. Roi.
Royal, ale, adj. königlich, *F.* prächtig, freygebig. fort royal, groſſe Feſtung. chemin royal, groſſe Heerſtraſſe. chant royal, Art Gedichte. lettres royaux, königliche Patente, Verordnungen. le palais royal, ſ. Palais.
Royale, ſ. f. *A.* Art mit Bändern gezierter Hoſen.

à la royale, adv. auf des Königs Weiſe. bœuf à la royale, auf gewiſſe Art zubereitetes Rindfleiſch.

Royalement, adv. königlich.
Royaliſte, ſ. m. der des Königs Partey hält.
Royaume, ſ. m. Königreich; Reich.
Royauté, ſ. f. königliche Würde. *F.* bey dem heil. drey Königsſchmauſe. ſ. Fève.
Royne, *A.* ſ. Reine.
Roynette, *W.* ſ. Rouane, Rouanette.
Roytelet, lette, ſ. Zaunkönig. ſ. Roitelet.
Ru, ſ. m. kleiner Bach.
Ruade, ſ. f. das Ausſchlagen eines Pferdes mit den Hinterfüſſen ꝛc. it. *T.* das Ausſchlagen mit dem Fuſſe im Tanzen; geſchicht dis ſeitwärts, heißt es ru de vache. ſ. Ruer.
Ruban, ſ. m. Band. Bandwurm, Art platter und langer Würmer im menſchlichen Leibe. ſ. Solitaire. ruban d'eau, Igelskolben, Riedknoſpen, Knoſpengras. (*Sparganium* L.)
Rubanner, v. a. mit Band beſchlagen, als einen Kofferdeckel. (bey den Wachsziehern) das Wachs bändern.
Rubanerie, ſ. f. Bandhandel.
Rubanier, ſ. m. Bortenwirker.
Rubarbe, ſ. Rhubarbe.
Rube, ſ. m. moſcowitiſche Münze. ſ. Rouble.
Rubiacées, ſ. pl. Pflanzen, woran einige von den Kennzeichen des Grappes oder der Färberröthe (*Rubia*) angetroffen werden.
Rubican, adj. m. poil rubican. it. ſ. m. ſtichelhaaricht Pferd, das dunkele und weiſſe Haare untermiſchet hat.
Rubicond, onde, adj. (vom Geſicht) feurig, roth.
Rubis, ſ. m. Rubin. *E. P.* faire rubis ſur l'ongle, auf den Nagel austrinken. faire payer rubis ſur l'ongle, ſich bis auf den letzten Heller bezahlen laſſen. rubis-balais, fleiſchfärbigter Rubin, Ballas. rubis-ſpinelle, weißrother oder feuerfarbichter Rubin, Spinell.
Rubis-canis, ſ. m. *T.* wohlriechender, wilder Roſenſtock.
Rubord, ſ. m. erſte Reihe Bretter von unten auf an einem Flußſchiffe.
Rubricaire, ſ. m. der den Titel der Pandecten ꝛc. wohl weiß.
Rubrique, ſ. f. Röthel zum Zeichnen; Titel der Pandekten; die rothen Buchſtaben auf einem Titelblatte ꝛc. *F G* Argliſt, Streich, ſavoir les rubriques, wiſſen, wie man ſeine Sachen machen ſolle.
Rubriques, pl. Anweiſung zum Breviario oder Meßbuch.
Ruche, ſ. f. Bienenkorb, Stock. *T* (in der Anatomie) das Bienenhäuslein, (*alveolum*)

Höhle im Ohr, worinn sich das Ohrenschmalz sammelt. it s. Rouche. it. gewisse Art Körbe zum Fischen.

Ruchée, s. f. *W.* Bienenstock voll Honig.

Rudanier, ère, adj. c. *G.* grob, ungesittet, it. s. m. grober Esel.

Rude, adj. c. rauh, hart, grob, beym Anfühlen. *F.* (von Pferden, Kutschen ꝛc.) unsanft; (von Wegen) holpericht, verdrießlich. (von Geschmack) herbe. (von der Stimme) hart, grob. (vom Styl) verdrießlich, hartklingend. (von der Zeit oder Zeiten) mühsam, schwer. (von Mönchsorden) streng.

Rudement, adv. *E.* hart, grob. *F.* verdrießlich, unsanft.

Rudenté, ée, adj colonne rudentée, Säule, deren Schaft mit Stäbchen, Stricken ꝛc. belegt ist.

Rudenture, s. f. dergleichen Stäbchen ꝛc. in den Vertiefungen eines Säulenschaftes.

Rudération, s. f. *W.* grobes Mauerwerk. s. Hourdage.

Rudesse, s. f. Rauhigkeit; Eigenschaft dessen, was rauh, hart, grob ist. s. Rude. *F.* Grobheit. it. im pl. harte Worte, womit man einem begegnet.

Rudiaire, s. m. Fechter bey den alten Römern, den man frey gesprochen, der ausgedienet hat.

Rudiment, s. m. lateinische Grammatik für Anfänger, Donat. *F.* im pl. *W.* erster Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst.

Rudoyer, v. a. (spr. rudeyer) hart begegnen, anfahren, streng halten. *T.* ein Pferd mit der Spießgerte und den Sporen allzu hart angreifen.

Rue, s. f. Raute, ein Kraut. (*Ruta* L.) rue de chèvre, Geisraute, Geisklee. (*Galega vulgaris* L.) rue des prés, Wiesenraute. (*Thalictrum* L.)

Rue, s. f. Gasse, Strasse einer Stadt, eines Flecken ꝛc. cela court les rues, das ist jedermann bekannt, wird herum feil getragen. fou à courir les rues, grosser Narr.

Ruelle, s. f. Gäßlein; Raum an der Seite eines Bettes; Alkove, Schlafgemach vornehmer Frauenzimmer.

Rueller, v. a. die Erde von beyden Seiten um die Weinstöcke erhöhen.

Ruer, v. a. mit Gewalt werfen, schleudern. *W.* schlagen. *F.* les plus grands coups sont rués, seine besten Thaten sind geschehen.

Ruer, v. n. hinten ausschlagen. ruer en vache, (von Pferden) mit den vördersten Füssen schlagen. *G.* ruer en cuisine, schmausen, viel essen und trinken. se ruer sur qch, sur qn, über etwas, einen fallen, anfallen, darauf losgehen.

Rueur, euse, s. und adj. *W.* der da wirft; so hinten ausschlägt.

Ruffien, s. m. *W.* Hurenschelm, Hurenjäger.

Rugine, s. f. Beinfeile der Wundärzte, it. Zahnmeissel.

Ruginer, v. a. ein Bein mit der Feile reinigen. it. den Weinstein und dergleichen von den Zähnen abstossen.

Rugir, v. n. brüllen, als ein Löwe.

Rugissant, ante, adj. brüllend, als ein Löwe.

Rugissement, s. m. das Brüllen der Löwen.

Ruillée, s. f. Mörtel oder Gyps, womit die Dachsteine verstrichen und fest gemacht werden.

Ruiller, v. n. (beym Messen, Verfertigen der Grundrisse ꝛc.) sich gewisse Zeichen machen, darnach man sich in der Arbeit richten kann.

Ruine, s. f. Verfall eines Gebäudes. (im plur. Schutthaufen von eingefallenen Gebäuden.) *F.* Untergang, Verderben, Verlust der Güter, Ehre ꝛc. it. *T.* s. Ruinure. battre en ruine, über einen Haufen schiessen, als eine Mauer und dergl. *F.* seinen Gegner zu Schanden machen, solche Sachen vorbringen, die er nicht beantworten kann.

Ruiner, v. a. zerstöhren, umreissen, verwüsten, verheeren. it. verderben. *E. F.* um Güter, Ehre, Gesundheit ꝛc. bringen; die Gründe umstossen; zu nichte machen; in Ungunst setzen. *T.* ruiner et tamponner, in das Holzwerk einer Wand Pflöcke einschlagen, damit das Geklebte oder Gemauerte feste halte. se ruiner, verfallen. it. verderben.

Ruineux, euse, adj. baufällig. *F.* schädlich, verderblich.

Ruinure, s. f. Kerbe oder Fuge, welche ins Holzwerk einer Wand gemacht wird, damit das Geklebte besser halte.

Ruisseau, s. m. Bach. it. Gosse in einer Gasse. *P.* les petits ruisseaux font les grandes rivières, viel klein Geld macht endlich eine grosse Summe.

Ruisseler, v. n. als ein Bach fl essen, rinnen.

Rum oder rumb, s. m. *T.* Raum, Ort in einem Schiffe für die Ladung. it. (unter Seefahrenden) Ordnung. it. *W.* Zuckerbranntewein.

Rumb, s. m. Windstrich auf dem Seecompasse.

Rume, rumatisme, s. Rhume etc.

Rumeur, s. f. Lerm, Gerücht, Getümmel. *F.* Unruhe, Aufstand.

Rumination, s. f. *W.* das Wiederkäuen.

Ruminer, v. a. (meistens ohne regimine gebräuchlich) wiederkäuen. *F.* mit Fleiß nachdenken, reiflich überlegen.

Rune, runique, adj. c. runisch, von den Buchstaben der alten Gothen gebräuchlich.

Runographie, s. f. Abhandlung von obigen Buchstaben.

Ruptoire, s. m. ätzendes Mittel.

Rupture, s. f. Bruch, Riß an den Kleidern, Mauern, Adern, Spannadern. *F.* Trennung, Uneinigkeit; Friedensbruch; das Aufheben eines Contracts. *T.* Darmbruch.

Rural, ale, adj. zum Lande gehörig, als Doyen

rural, Landdechant (S. ein alter Hase) ꝛc. biens ruraux, Ländereyen, Landgüter.
Ruse, f. f. List. it. das Wechseln, die krummen Wege des Wilds, womit es die Hunde betrüget.
Ruser, v. n. List gebrauchen. T. (bey den Jägern) wechseln.
Russe, f. c. Russe.
Russie, f. f. Rußland.
Russien, enne, adj. und f. rußisch.
Russiote, f. m. rußische Sprache.
Rustaud, aude, adj. und f. bäurisch, Dorflümmel. F. grob, plumper Mensch.
Rustauderie, f. f. W. Grobheit.
Rusticité, f. f. bäurisch Wesen. F. Grobheit.
Rustique, adj. c. bäurisch. F. wild, grob; grob gearbeitet, als ein Stein. ordre rustique, (in der Baukunst) mit Bossage überzogene toscanische oder dorische Ordnung.
Rustiquement, adv. bäurisch. F. grob.
Rustiquer, v. a. einen Stein grob bearbeiten, mit dem Spitzhammer picken, betüpfen.
Rustre, adj. c. und f. m. bäurisch, Bauerlümmel. F. grob, ungeschickt, Bengel, Flegel.
Rustre, f. f. (in der Wapenkunst) durchbohrte Raute, Rautenvierung mit einem runden Loche. A. Art Turnierlanzen.
Rut, f. m. Brunst der Hirsche. entrer en rut, in die Brunst treten. S. mettre une femme en rut, ein Weib hitzig machen.
Rutoir, f. m. W. f. Routoir.
Ruyer, f. m. Aufseher über die Wege.
Ryptique, f. Déterſif.
Rythme, f. m. Gleichheit in der Bewegung. it. Mensur der Verse.
Rythmique, adj. c. und f. Lehre von der Gleichheit der Bewegung. vers rythmiques, sich reimende Verse.

S.

S, f. f. Buchstab des Alphabets. P. faire des s, von einer Seite zur andern taumeln, als ein Trunkener. f. Esse. allonger les s, Betrug in einer Rechnung begehen.
Sa, pron. poſſeſſ. f. seine.
Sabah, f. m. (bey den Türken) anbrechender Tag.
Sabaïsme, f. m. A. alte Art der Abgötterey, Anbetung der Gestirne.
Sabazie, f. f. Fest, so dem Baccho zu Ehren gefeyret wurde.
Sabbat, f. m. jüdischer Sabbath. it. Hexentanz. F. grosser Lerm, als der Katzen, Trunkenen, eines Hausherrn oder einer Hausfrau. it. (in geistlichen Sachen) geistliche Ruhe. (im Breviario) der Sonnabend.
Sabbatine, f. f. (in Schulen) philosophische Disputation, die man sich zu üben Sonnabends hält. it. adj. bulle sabbatine, päbstliche Bulle von den Vorzügen des Scapularii.
Sabbatique, adj. f. année sabbatique, Feyerjahr der Juden.
Sabine, f. f. Weibername. it. Sevenbaum oder Sadebaum. f. Savinier.
Sable, f. m. Sand; Sanduhr. (in der Wapenkunst) schwarze Farbe. sable de cave, Kellersand, grobkörnichter Sand. manger son sable, (auf Schiffen) die Sanduhr rütteln, damit sie desto eher ausläufe oder sie vor der Zeit umkehren. G. le petit bon homme lui a jetté du sable dans les yeux, das Sandmännchen kömmt ihm in die Augen, d. i. er will schlafen. jetter un verre de vin en sable, ein Glas schluckweise nach und nach austrinken.
Sablé, ée, adj. in Sand abgegossen.
Sabler, v. a. mit Sande bestreuen. it. ein Glas Wein mit einem Schlucke austrinken.
Sableur, f. m. der ein Glas Wein auf einmal ausschluckt, Schlucker, Säufer.
Sablier, f. m. Sanduhr, Streubüchse.
Sablière, f. f. Sandgrube. T. Schwelle, Sohle, Balken, worauf die Ständer eines Gebäudes ꝛc. ruhen und eingefügt werden. it. Mauerlatte. it. Balken über die eingerammeten Pfähle im Fundament.
Sablon, f. m. feiner Sand.
Sablonner, v. a. mit feinem Sande scheuren.
Sablonneux, euse, adj. sandig. (von Obst) steinicht.
Sablonnier, f. m. der feinen, weissen Sand feil hat.
Sablonnière, f. f. Sandgrube.
Sabord, f. m. Stückpforten, Schießlöcher eines Schiffes.
Sabot, f. m. hölzerner Schuh. it. ein Pflanzenname, Venusschuh, Pfaffenschuh, Frauenschuh. (*Cypripedium Calceolus* L.) it. Torle, Kreisel, so die Kinder mit einer Peitsche treiben. it. Pferdehuf; Leier, Leer der Seiler; Kreisel- oder Pyramidenschnecke. (*Trochus* L.) it. das unterste Gestell oder Fuß einer Talggrube oder sogenannte Lichtziehforme, welches eine dreyeckige Mulde ist, so voll Talg gefüllt wird. F. dormir comme un sabot, schlafen, wie ein Ratz. fouetter comme un sabot, peitschen wie einen Tanzbär.
Saboter, v. n. die Torle umtreiben. it. hart mit hölzernen Schuhen auftreten. F. v. a. einen herum treiben, vexiren.
Saboteur, f. m. (von Kindern) der fast nichts thut, als die Torle treibt.

Sabotier, ſ. m. der hölzerne Schuhe macht.
Sabotier, ère, ſ. und adj. *W.* der hölzerne Schuhe trägt.
Saboulage, ſ. m. *G.* Vexirerey, das Herumzerren.
Sabouler, v. a. *G.* herum wälzen und zerren.
Sabre, ſ. m. Säbel, breiter Degen.
Sabrer, v. a. niederſäbeln. *F. G.* eine Rechtsſache, ohne ſie gründlich zu unterſuchen, entſcheiden.
Saburre, ſ. f. *W.* Ballaſt. ſ. Leſt.
Sac, ſ. m. Sack; Sackvoll; Sack, den man zur Buſſe anziehet; Säcklein, länglichter Beutel von Leinwand, darinn die Gerichtsleute in Frankreich die Acten verwahren. it. von Papier bey den Würzkrämern ꝛc. *F.* verborgenes Eiter in einer Wunde. it. Ausplünderung eines Orts. ſac aux heures, Beutel, worinn das Frauenzimmer ihre Gebetbücher in die Kirche trägt. ſac de nuit, Beutel, in welchen man auf Reiſen das Nachtzeug hat. cul de ſac, Gaſſe, die keinen Ausgang hat. ſac de bled, ein Sack voll Getreide. ſac à bled, ein Getreideſack, Sack zu Getreide. ſac à amorcer, Ludelſack zum Zündpulver. ſac à feu, Sturmſack. ſac à laine, - à terre, Sack voll Wolle oder Erde, ſich in der Geſchwindigkeit zu verſchanzen. ſac lacrimal oder naſal, Thränenſack. *F.* ſe couvrir d'un ſac mouillé, eine kahle Entſchuldigung vorbringen. ſac à vin, Saufbruder. gens de ſac et de corde, Lumpengeſinde. avoir eu ſon ſac et ſes quilles, die Schippe (Abſchied) bekommen haben. un ſac percé, ein Verſchwender. la meilleure pièce de ſon ſac, ſein beſter Schutz. *P.* le ſac eſt plein, ſein Maaß iſt voll. il faut voir le fond du ſac, man muß die Sache gründlich unterſuchen. l'affaire eſt dans le ſac, die Sache wird glücklich von ſtatten gehen. autant péche celui qui tient le ſac, que celui qui met dedans, der Hehler iſt ſo gut als der Stehler. il ne ſauroit ſortir d'un ſac que ce qui y eſt, unfläthige Leute führen unfläthige Reden.
Sacade, ſ. f. Ruck mit dem Zügel, den man einem Pferde zur Strafe giebt. *F.* wenn man eine Perſon ſtark ziehet, reiſſet, ſchüttelt. it. harter Verweis. *G.* donner la ſacade à qn, einen abſtechen, einem ein Bein ſtellen.
Sac-bénit oder ſanbénito, ſ. m. gelbes, mit Flammen und Teufeln bemahltes Hemde derer, die von der Inquiſition zum Tode verurtheilt ſind.
Saccagement, ſ. m. Ausplünderung.
Saccager, v. a. ausplündern.
Saccomeuſe, *A.* ſ. Cornemuſe.
Sacerdoce, ſ. m. Prieſterthum.
Sacerdotal, ale, adj. prieſterlich.
Sache, ſ. m. *A.* Scheide.
Sachée, ſ. f. Sackvoll.
Sachet, ſ. m. Säcklein, Kräuterſäcklein. ſachet à dragée, Schrotbeutel. ſachet de mitraille, mit allerley Stücken von altem Eiſen gefüllter Sack, der aus Kanonen geſchoſſen wird.
Sachet, ſ. m. Sachette, ſ. f. Büſſer, Büſſerin, Mönch, Nonne eines gewiſſen Ordens.
Sacler, ſ. Sarcler.
Sacôme, ſ. m. (in der Baukunſt) erhabener Zierrath.
Sacquier, ſ. m. Bedienter in einem Haven, der die Korn- und Salzſchiffe in Säcken ein- und ausladen läßt.
Sacramentaire, ſ. m. wird bey den Katholiken gebraucht von denen, ſo nicht einerley Meinung von Sacramenten mit ihnen haben.
Sacramental, ale, ſacramentel, elle, adj. ſacramentlich, zu einem Sacramente gehörig; des Sacraments. *G.* il a dit les mots ſacramentaux, die Sache hat nun ihre völlige Richtigkeit, der Vergleich iſt zu Stande.
Sacramentalement, ſacramentellement, adv. ſacramentsweiſe, ſacramentlich.
Sacre, ſ. m. Krönung und Salbung des Königs in Frankreich); Weihung eines Biſchofs. it (an einigen Orten) Proceßion am Fronleichnam; Sacreſalke. *F.* raubbegieriger, gottloſer Menſch. *A.* alte Art Stücken, ſo fünf Pfund Eiſen ſchoß, und dreyzehn Fuß lang war.
Sacré, ée, adj. heilig, geheiligt, geweihet. it daran man ſich nicht vergreifen darf. *T.* it. Zuname einer Ader und eines Muskels, die von dem ſo genannten heiligen Beine herkommen. le ſacré collége, das Kardinalscollegium.
Sacrement, ſ. m. Sacrament. it Eheſtand. le ſaint ſacrement, das heilige Abendmahl. (bey den Katholiken) das Hochwürdige, die Monſtranz mit der Hoſtie. fréquenter les ſacremens, s'approcher des ſacremens, beichten und communiciren. avoir reçu tous les ſacremens, die letzte Oelung empfangen haben, nachdem man auch communiciret.
Sacrer, v. a. einen König ſalben und krönen, einen Biſchof, Kirche ꝛc. zum heiligen Gebrauch einweihen.
Sacret, ſ. m. Männlein von Sacrefalken. ſ. Tiercelet.
Sacrificateur, trice, ſ. Opferprieſter, Prieſterin.
Sacrificature, ſ. f. Würde eines Opferprieſters.
Sacrifice, ſ. m. Opfer. *F.* Sache, deren man ſich einem andern zu Gefallen begiebet.
Sacrifier, v. a. opfern, aufopfern. *F.* einem oder einer Sache zu Gefallen ſich etwas begeben; abſagen, fahren laſſen, einer geliebten Perſon treulos werden; mit Verluſt einer Sache etwas erhalten, erlangen. ſe ſacrifier pour qn, ſich einem gänzlich ergeben. *F.* n'avoir pas ſacrifié aux graces, ungeſtalt ſeyn, wenig Annehmlichkeit haben.

Sacrile-

Sacrilège, ſ. m. Entheiligung einer geheiligten Sache, Gotteslästerung, Kirchenraub. it. ſ. und adj. c. der ſolches begehet.
Sacrilègement, adv. *W.* gotteslästerlicher Weiſe.
Sacriſtain, aine oder ſacriſtine, ſ. Kirchner, der oder die ſo über die Sacriſtey geſetzt iſt. it. *W.* ſ. m. Art kleiner Wulſte, ſo die Weiber ehedem unter den Röcken trugen, ſ. Vertugadin.
Sacriſtie, ſ. f. Sacriſtey.
Sacriſtine, ſ. f. ſ. Sacriſtain.
Sacrolombaire, adj. c. *T.* muſcle ſacrolombaire, der breite Kreuzmuskel des Rückens.
Sacrum, ſ. Os ſacrum.
Sade, adj. *A.* wohlſchmeckend, angenehm.
Sadinette, adj. f. *A. S.* artig, ſchön.
Saducéen, ſ. m. Saducäer.
Safran, ſ. f. Safran. (*Crocus* L.) (auf Schiffen) plattes Holz, welches der Länge nach an das Steuerruder befeſtiget wird, um demſelben mehr Breite zu geben, damit es das Schiff leichter regieren könne. ſafran batard, Saflor. ſ. Cartame. ſafran d'Inde, ſ. Curcuma. ſafran d'or, ſ. Or fulminant. ſafran de Mars, Eiſenroſt, Eiſenſafran. (*Crocus Martis.*) *P.* il eſt allé au ſafran, er hat banquerot geſpielet. rire jaune comme ſafran, ſchlechte Luſt zum Lachen haben. *P.* ſafran du Pérou, Gold.
Safrané, ée, adj. ſafrangelb.
Safraner, v. a. ſafrangelb färben, anſtreichen.
Safranier, ſ. m. *G.* verdorbener Menſch, Banquerotierer.
Safre, ſ. m. Saflor, blaue Glaſur der Töpfer.
Safre, adj. c. *W.* leckerhaft, leckermäulig.
Sagacité, ſ. f. durchdringender Verſtand, Witz, Spitzfindigkeit.
Sagapenum, ſ. m. oder gomme ſagapin, Serapingummi, Art eines ſtinkenden Gummi, ſo aus dem Pſeudocoſto kommt, und in der Medicin gebraucht wird.
Sagdu, ſ. m. Art von Brot, ſo in den moluckiſchen Inſeln aus dem Mark eines Baums gemacht wird.
Sage, adj. c. klug, verſtändig, weiſe. it. fromm, ſittſam, züchtig, ehrbar. (Ehrentitel) Wohlweiſe. (von Pferden) ſanft, ſo nicht zu hitzig, den Koller nicht hat. (von Hunden) wohl abgerichtet.
Sage, ſ. m. weiſer, verſtändiger, kluger Mann. it. der weiſe König Salomo. le conſeil des dix ſages, gewiſſer Rath zu Venedig. ſage grand, gewiſſe venetianiſche obrigkeitliche Perſon, deren ſechs ſind, von welchen der, ſo die Woche präſidiret, le ſage de la ſemaine heißt, ſonſt werden ſie auch ſages de l'écriture genannt. ſages des ordres, junge von Adel, denen in den Rath zu gehen erlaubt iſt. *P.* il eſt plus heureux que ſage, er hat mehr Glück als Verſtand.
Sage femme, ſ. f. Hebamme, Wehmutter.
Sage-homme, ſ. m. *A* Rechtsgelehrter.
Sagement, adv. klug, verſtändig. it. fromm ꝛc.
Sageſſe, ſ. f. Weisheit, Klugheit. it. Frömmigkeit, Zucht. *T.* gute Eigenſchaft der Jagdhunde.
Sagette, ſ. f. Pfeilkraut. it. *S. A.* Pfeil. ſ. Fleche.
Sagittaire, ſ. m. Schütze, Sternbild im Thierkreiſe.
Sagittale, adj. f. ſuture ſagittale, Pfeilnath an der Hirnſchale.
Sagouin, ſ. m. Art kleiner langgeſchwänzter Affen, der Biſamaffe. (*Simia Jacchus* L.) *G.* ſäuiſcher Menſch.
Sagu, ſ. m. Mehlbaum, Art Palmbäume.
Sagum, ſ. Saie.
Saie, ſ. m. Art Oberröcke der Soldaten bey den alten Römern. (*ſagum.*) (bey den Goldſchmieden) kleine Bürſte von Schweineborſten.
Saiette, ſ. f. Art dünner wollener oder ſeidener Zeuge.
Saietter, v. a. mit der Bürſte putzen.
Saietteur, ſ. m. Art Sarchenweber.
Saignant, ante, part. und adj. blutend, blutig.
Saignée, ſ. f. das Aderlaſſen. it das beym Aderlaſſen weggelaſſene Blut. *F.* Stoß, Anſtoß, ſo man dem Beutel eines andern giebt; viel vergoſſenes Blut in einer Schlacht; Waſſergraben in einer Wieſe; Abzapfung eines Grabens ꝛc. ſaignée de ſaucillon, (bey den Minirern) Spalt, Einſchnitt, der in die Pulverwurſt gemacht wird, um den Zündſchwamm oder Mönch anbringen zu können. *P.* ſelon le bras la ſaignée, man muß ſich ſtrecken nach der Decke.
Saignement, ſ. m. das Bluten.
Saigner, v. a. Aderlaſſen, die Ader ſchlagen, *F.* Geld erpreſſen; einen Graben abzapfen, abſtechen, einen Fluß ableiten, abgraben; ein Schwein ſchlachten, abſtechen, abkehlen; eine Kanone ſenken, herunterwärts richten.
Saigner, v. n. *E.* bluten. *F.* ſaigner du nez, ſich zu entziehen ſuchen, nicht daran wollen. (von Kanonen) von der Höhe in die Tiefe gerichtet ſeyn. ſe ſaigner pour qn, ſich für einen ſtark angreifen.
Saigneur, ſ. m. *G.* (von einem Medico) der gar zu viel Aderlaſſen verordnet.
Saigneux, euſe, adj. blutig. it. ſ. Bour.
Saillant, ante, adj. (in der Baukunſt) herausſpringend, herausragend, vorſtechend. (in der Wapenkunſt, von Einhörnern, Ziegen und Widdern) ſpringend. angle ſaillant, ausgehender, mit der Spitze nach auſſen zu gekehrter Winkel.
Saille, adv. nun fort; ſo rufen die Matroſen einander zu, wenn ſie etwas heben oder ſchieben.
Saillie, ſ. f plötzlicher und geſchwinder Ausgang, ſo ſchußweiſe geſchiehet, als des Waſſers, Bluts. *F.* jäher Zorn, jähe Hitze, als der Jugend ꝛc. Einfall. (in der Baukunſt) Vorſprung, Anwachſung, Ausladung, was in einem Gebäude vorſpringet, vorſticht.
en ſaillie, adv. ſo als ein Erker vorſtehet.

Saillir, v. n-a. plötzlich und geschwind herausschiessen; *A.* springen. (in der Baukunst) hervorstehen. In dieser letzten Bedeutung conjugiren einige, je saille, je saillois, je saillerai.

Saillir, v. a. (von einigen Thieren) bespringen.

Sain, e, adj. *E.* gesund. *F.* unbeschädigt. it. wahre, rechte, als Meinung, Lehre. *T.* (vom Meer) sicher, nicht gefährlich. *W. G.* cette année les maladies ne sont pas saines, so sagt man zu einem, der sich bemühet, eine klare Wahrheit zu beweisen.

Sain, s. m. sain doux, Schweineschmeer, ungesalzen Schmalz. it. Fett der Füchse ꝛc.

Sainement, adv. gesund. *F.* vernünftig.

Sainfoin, s. m. spanischer Klee, Frauenspiegel. (*Hedysarum Onobrychis* L.)

Saint, e, s. und adj. Heiliger, heilig, geheiligt. *F.* fromm, gottesfürchtig. le saint des saints, Gott. la semaine sainte die Charwoche. (Alle Tage dieser Woche haben diesen Zunamen.) le jeudi saint, grüne Donnerstag. le vendredi saint, Charfreytag. les lieux sains, la terre sainte, das gelobte Land. terre sainte, Gottesacker, zum Begräbniß rechtgläubiger Christen bestimmter, eingeweihter Ort. l'année sainte, (bey den Katholiken) Jubeljahr. le saint siège, päbstlicher Stuhl. le saint office, die Inquisition. les saints pères, die alten Kirchenväter. le saint lieu, (in dem jüdischen Tempel) das Heilige. le très saint, das Allerheiligste. la saint Jean, la saint Michel etc. Johannis-, Michaelistag ꝛc. la sainte barbe, (auf Schiffen) Constabelskammer. des saints de Grève, Spitzbuben ꝛc. die man aufhängt. (Grève ist ein offener Platz in Paris.) *F.* und *P.* il ne sait à quel saint se vouer, er weiß nicht, wo er sich hinwenden soll. *G.* le saint du jour, der zur Zeit in Ansehen stehet. à chaque Saint la chandelle, ein jeder muß etwas bekommen, der darzu helfen kann. *P.* c'est saint Roch et son chien, sie sind stets beysammen.

Saint-aubinet, s. m. (auf Kaufmannsschiffen) Vorvinkenet, Verdeck von Seilen, so die Waaren und Küche bedeckt.

Saint Augustin, s. m. Art grober Buchdruckerschrift, s. Augustin.

Saintement, adv. heiliglich.

Sainteté, s. f. Heiligkeit.

Saintime, Saintisme, *A.* Superlativus von saint.

Saïque, s. f. ein griechisches Kaufmannsschiff.

Saisi, ie, adj. de qch, von etwas, als Furcht, Schmerz ꝛc. eingenommen. it. gerührt, bewegt. it. der etwas bey sich hat. it. s. m. Schuldner, dessen Güter mit Arrest belegt sind.

Saisie, s. f. gerichtliche Arrestirung der Güter, Verkümmerung.

Saisine, s. f. Besitz, Besitznehmung eines unbeweglichen Guts. (auf Schiffen) Beschlageleine, Seising. saisine pertonelle, Klage wider den, der im Besitz stöhret.

Saisir, v. a. greifen, ergreifen, anpacken. *F.* einnehmen, einem ankommen, überfallen. it. begreifen, fassen. it. verkümmern, mit Arrest belegen; seines Gegenparts Degen ergreifen; ein Tau recht befestigen. saisir un tribunal de qch, vor einem Gericht anhängig machen. le mort saisit le vif, der Tod giebt dem Lebendigen die Hand. se saisir, bewegt, gerührt, eingenommen werden. - de qn, ergreifen, arrestiren. - de qch, sich bemächtigen, in seine Gewalt bringen, ergreifen.

Saisissant, ante, adj. so einen überfällt, als Kälte ꝛc. it. der ein beweglich Gut gerichtlich verkümmert.

Saisissement, s. m. *F.* Einnehmung durch plötzliches Erstaunen, durch heftige Gemüthsbewegung, Herzbeklemmung ꝛc. it. das Ergreifen des Degens seines Gegenparts; Strick, womit der Henker einem die Hände und Arme bindet.

Saison, s. f. Jahrzeit. *F.* rechte Zeit. saison des abricots, des cerises, die Abricosenzeit, Kirschzeit ꝛc. saison des becasses, des perdreaux, Schneppenzeit, Rebhühnerzeit ꝛc. saison des semailles, Saatzeit. la saison nouvelle, der Frühling. hors de saison, zur Unzeit. arrière saison, Herbst, späte Jahrzeit. s. Arrière.

Salace, adj. c. *W.* salzig, so viel Salz an sich hat.

Salade, s. f. Salat. it. Brot und Wein oder Bier, so man auf Reisen den Pferden zu geben pflegt. *T. A.* Art Pickehauben. it. Soldat, der solche trug. *S.* der Kopf. salade de chanoine, s. Mâche. *P.* salade de Gascon, Galgenstrick. salade de coups de bâton, Prügelsuppe.

Saladier, s. m. Salatschüssel. it. Korb, solchen zu waschen.

Salage, s. m. *W.* das Einsalzen. it. Recht, von den durchfahrenden Salzschiffen eine Quantität Salz zu nehmen.

Salaire, s. m. Besoldung, Lohn. *F.* Vergeltung.

Salaison, s. f. das Einsalzen, gesalzene Eßwaaren, Zeit des Einsalzens.

Salamalée, s. f. salamalec, s. m. *A. F.* türkischer Gruß, Gott helfe euch.

Salamandre, s. f. Salamander.

Salampouris, s. m. Art Leinwand aus Ostindien.

Salant, adj. m. salzig, als Wasser, davon man Salz machet. puits salant, Salzbrunnen. marais salant, Salzteich, in welchem man Seesalz machet.

Salarier, v. a. *A.* belohnen, den Lohn geben.

Sale, adj. c. schmutzig, unrein, dreckicht, (von Wäsche) schwarz. (von Wegen, Strassen) kothig. *F.* garstig, unflätig, unehrbar, als

Worte,

Worte, Thaten; schändlich. (von der See) voll blinder Klippen, Sandbänke, unsicher. gris sale, aschgrau. il fait sale dans les rues, es ist kothig auf den Gassen.

Sale, s. f. s. Salle.

Salé, s. m. Gesalzenes, Pökelfleisch. petit salé, gesalzenes junges Schweinefleisch, so man bald, und ehe es völlig durchgesalzen, isset. *P.* autant de frais que de salé, weder das eine, noch das andere; keins von beyden. franc-salé, s. Franc.

Salé, ée, part. und adj. *E.* gesalzen. *W.* theuer; sinnreich. *S.* bourguignon salé, Beyname, der den Burgundiern gegeben wird, weil sie des Salzes wegen viele Streitigkeiten gehabt haben.

Salement, adv. *F.* unfläthig, von Worten.

Saler, v. a. salzen, einsalzen. *F. G.* versalzen; gar zu theuer halten, bieten.

Saleron, s. m. (bey den Goldschmieden) Theil eines Salzfasses, worinnen das Salz liegt.

Saleté, s. f. Schmutz, Unreinigkeit. *F.* Unfläthereyen.

Saleur, s. m. der die Heringe ꝛc. einsalzet.

Salicaire, s. f. Weiderich, Weidenkraut. (*Lythrum Salicaria* L.)

Salicot, salicoque, s. m. s. Crevette.

Salière, s. f. Salzfaß. *F.* eingefallene Grube über den Augen magerer Pferde, und am Halse dürrer Personen. *P. G.* il ouvre des yeux grands comme des salières, er macht grosse Augen.

Saliette, s. O eille.

Saligaud, aude, adj. *G.* von säuischen, unfläthigen, gemeinen Leuten gebräuchlich.

Salignon, s. m. Salzscheibe, so in einem Napf bey den Salzbrunnen gemacht wird.

Saligot, s. m. Wassernuß, Weihernuß. (*Trapa natans* L.)

Salin, ine, adj. *T.* salzicht. it. s. m. Gefäß, worein die Salzhocken ihr Salz thun.

Saline, s. f. eingesalzene Eßwaare, Fleisch oder Fisch. it. Salzgrube. it (meistens im plur.) Salzkothen, Salzsiederey.

Salique, adj. f. loi salique, salisches Gesetz.

Salir, v. a. beschmutzen. it. besudeln, beflecken, Wäsche einschwärzen.

Salissant, ante, adj. so leicht kann beschmutzt, besudelt werden.

Salisson, s. f. Aschenbrudel, schmutzige Magd.

Salissure, s. f. Schmutzflecken.

Salivaire, adj. c. it. salival, ale, zum Speichel gehörig. conduit salival, Speichelgang. glande salivaire, Speicheldrüse.

Salivation, s. f. Speichelfluß, -cur.

Salive, s. f. Speichel.

Salle, s. f. (Sale) Saale. salle d'armes, salle d'escrime, Fechtboden. salle de danse, it à danser, Tanzboden. salle à manger, Eßsaal, Tafelgemach. salle des antiques, Antiquitätenkammer. donner la salle, (in der Schule) einen Schüler, andern zum Exempel, öffentlich abstrafen.

Sallette, s. f. kleiner Saal.

Sallon, s. m. grosser, meistens oben spitzig gewölbter Saal. sallon de treillage, grosse Sommerlaube.

Salmi, s. f. Hoche-pot.

Salmigondis, s. m. *W.* salmi, Ragout von allerhand gewärmten Fleische; meistens von klein geschnittenem Braten mit einer Brühe.

Salo r, s. m. Gefäß, darinn man das Salz verwahret. it. zum Einsalzen.

Salomée, s. f. Weibername, Salome.

Salope, adj. und s. c. schmutzig, säuisch.

Salopement, adv. säuischer Weise.

Saloperie, s. f. Saurey.

Salorge, s. f. Ort, wo man Salz aufschüttet, es wieder zu verhandeln.

Salpêtre, s. m. Salpeter. salpêtre brut, roher Salpeter, Salpeter vom ersten Sude. des deux eaux, glänzender Salpeter oder Salpeter vom zweyten Sude. - en glace, gebrochener, klarer Salpeter. *P.* il n'est que salpêtre, il est tout salpêtre, tout pêtri de salpêtre, er ist sehr jachzornig, fährt gleich auf. on a bien fait peter le salpêtre, man hat das Geschütz brav donnern lassen.

Salpêtrier, s. m. Salpetersieder.

Salpêtrière, s. f. Salpeterhütte, -siederey.

Salsepareille, sarcepareille, s. f. Sassaparillwurzel. (*Smilax Sarsaparilla* L.)

Salsifis, s. m. salsifie, s. f. Haberwurzel. (*Tragopogon* L.) salsifis d'Espagne, breitblätterige Scorzonnere. (*Scorzonera hispanica* L.)

Saltimbanque, s. m. Seiltänzer, Pickelhering, Marktschreyer.

Saluade, s. f. *G.* Gruß, Compliment.

Salvage, sauvelage, s. m. Bergegeld, gewisses Geld, so denen zukömmt, die im Schiffbruch etwas gerettet.

Salvatelle, s. f. Salvatellader.

Salvation, s. f. letzte Antwort des Beklagten.

Salubre, adj. c. der Gesundheit dienlich.

Salubrité, s. f. Zuträglichkeit für die Gesundheit.

Salve, s. f. Salve aus Musqueten oder Kanonen; das Aufeinanderfeuren beym Treffen. it. Präsentirteller, worauf dem Könige Schnupftücher ꝛc. überreicht werden. tirer en salve, (von Stücken) zusammen abgefeuert werden.

Salvé, s. m. Lobgesang, der bey den Katholiken zur Ehre der Jungfrau Mariä gesungen wird; sonderlich, wenn einer gerichtet wird. il faut chanter le salvé, es ist keine Hoffnung mehr da.

Saluer, v. a. grüssen; einem aufwarten; zum Kaiser ꝛc. ausrufen. saluer la santé de qn, eines Gesundheit trinken.

Salure, s. f. Salzigkeit, Salz.

Salut, s. m. Glück, Heil, Wohlfahrt; Seligkeit; Gruß, Begrüssung; Türkengebet. Abendgebet ꝛc. wenn man die Monstranz verschliesset. it. alte goldene Münze, darauf gestanden: *salus populi suprema lex esto*, (bey) den Fischern, auf Flüssen). Aalgabel,

salut, unſern Gruß zuvor. rendre ſon salut à qn, einen wieder grüſſen, der uns gegrüſſet hat. *P.* à bon entendeur salut, das war ein Stich, der nicht blutet; dem Gelehrten iſt gut predigen.

Salutaire, adj. c. heilſam, gut.

Salutairement, adv. heilſamlich.

Salutation, ſ. f. groſſe, wunderliche Begrüſſung. salutation angélique, engliſcher Gruß, das Ave Maria.

Samarie, ſ. f. Samarien.

Samaritain, aine, ſ. und adj. Samariter, ſamaritiſch.

Sambaraine, ſ. m. weiſſes Sandelholz.

Sambieu, ſ. m. häßlicher Fluch des Pöbels. (iſt ſo viel als par le ſang de Dieu.)

Sambue, ſ. f. *A.* Pferdezeug.

Sambuque, ſ. f. *A.* altes muſikaliſches Inſtrument, Art Pfeifen. it. eine Art Sturmleitern, deren ſich die Alten bedienten, wenn ſie von der Waſſerſeite aus den Schiffen eine Stadt erſteigen wollten.

Samedi, ſ. m. Sonnabend. samedi gras, der Sonnabend vor den Faſten, samedi ſaint, Sonnabend vor Oſtern. *G.* il eſt né le ſamedi, il aime beſogne faite, er iſt ein fauler Schlingel.

Samequin, ſ. m. Art türkiſcher Kauffahrteyſchiffe, die nicht aufs hohe Meer gehen kann, ſondern ſich an den Küſten halten muß.

Samien, enne, ſ. und adj. ſo aus der Inſel Samos iſt.

Samis, ſamilis, ſ. m. Art reicher venetianiſcher, mit maßiven Golde oder Silber durchwirkter Zeuge.

Samoreux, ſ. m. Art langer und platter Schiffe auf dem Rhein und den holländiſchen Kanälen.

Sampogne, ſ. Sourdeline.

Samſon, ſ. m. Simſon, Mannsname. *F.* ſtarker Mann. *P.* s'eſcrimer des armes de Samſon, brav ſchnabeliren.

Sanbenito, ſ. Sac-bénit.

Sancir, v. n. (zur See) verſinken, leck werden, und zu Grunde gehen.

Sanctifiant, ante, adj. heiligend.

Sanctification, ſ. f. Heiligung.

Sanctificateur, ſ. m. Heiligmacher.

Sanctifier, v. a. heiligen.

Sanction, ſ. f. Verordnung in der Kirchenzucht; ſanction pragmatique, pragmatiſche Sanction, Geſetz.

Sanctuaire, ſ. m. das Allerheiligſte des Tempels zu Jeruſalem; Ort in der Kirche, wo der Hauptaltar iſt. *F.* Staatsgeheimniß. peſer au poids de ſanctuaire, genau unterſuchen.

Sandal, ſ. m. Sandelholz.

Sandale, ſ. f. Mönchsſchuh der Barfüſſer, Pantoffeln des Pabſts oder der Biſchöfe, wenn ſie das Amt halten. it. Fechtſchuh; Art koſtbarer Fußkleidung bey den Alten: Art Schiffe in der Levante, welche zum Lichten der groſſen Schiffe gebraucht wird, Lichter.

Sandalie, ſ. f. eine Art Pfirſichen, die auch ſonſt l'admirable jaune tardive genennt wird.

Sandalier, ſ. m. der der Barfüſſermönche Schuhe macht.

Sandaraque, ſ. f. (bey einigen m.) Sandarac, Art arabiſchen Gummi. it. Art roth Auripigment.

Sandie, ſ. f. peruvianiſche Waſſermelone.

Sandix, ſ. m. gebranntes Bleyweiß.

Sanédrin, ſ. Sanhédrin.

Saner, v. a. *A.* heilen.

Sang, ſ. m. Blut. *F.* Geblüt, Geſchlecht; Leben. ſang troid, kühler Muth, ruhiger Geiſt, der ſeiner mächtig. avoir du ſang froid, ſich zu faſſen wiſſen. de ſang froid, ohne gegebene Urſach, ohne Gemüthsbewegung. ſe battre au premier ſang, ſich ſo lange mit jemanden ſchlagen, bis einer von beyden verwundet iſt. ils ſe font la guerre à feu et à ſang, ſie ſuchen ſich einander auf alle mögliche Art zu ſchaden. aimer le ſang, être altéré de ſang, homme de ſang, ſe plaire au ſang, blutdürſtig, grauſam ſeyn. baptême de ſang, Marterthum. avoir le ſang chaud, leicht zornig werden. *P.* avoir du ſang aux ongles, empfindlich. it. beherzt ſeyn, ſich zu wehren wiſſen. it. die Krätze haben. bon ſang ne peut mentir, die natürliche Neigung zu den Seinigen zeigt ſich gar balde; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Sanglade, ſ. f. ſtarker Streich mit einer Peitſche, Strieme.

Sanglant, ante, adj. blutig. *F.* ſchmerzlich, empfindlich.

Sangle, ſ. f. Gurt, Gurtriemen, Gürtel, Sattelgurt; Tragband, Leibgurt. (auf Schiffen) Flechtwerk von Stricken.

Sanglé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) von Thieren, die um den Leib eine Strieme haben von anderer Farbe.

Sangler, v. a. mit Gurt verſehen; feſt binden. *F.* derb peitſchen; mit Gewalt einen Schlag geben. *G.* einen ſtarken Schlag ꝛc. geben. il a été ſanglé, er hat ſeinen Proceß verloren, iſt gänzlich abgewieſen worden.

Sanglier, ſ. m. wildes Schwein, Eber. it. Meereber, Saurüſſelfiſch. (*Zeus Aper* L.) ſanglier de mer, ſ. Marſouin.

Sanglon, ſ. m. (im Schiffbaue) dreyeckichtes Stück Holz, ſo auf dem dritten Theil des Kiels am Hintertheil ruhet. ſ. Fours.

Sanglot, ſ. m. (meiſt im plur. gebräuchlich) ſtarker Seufzer, Kluckſen. it. Riemen, daran der Sattelgurt angemacht wird.

Sanglotter, v. n. ſeufzen, ſchluchſen, ſchlucken.

Sangſue, ſ. f. (ſprich ſanſue) Blutigel. (*Hirudo* L.) *F.* der andere Leute preſſet, ausſauget.

Sanguification, ſ. f. Blutmachung.

Sanguin,

Sanguin, ine, adj. ſanguiniſchen Temperaments, blutfärbig, vom Blut benamet, als gewiſſe Würmer.

Sanguinaire, adj. c. blutdürſtig, grauſam, unbarmherzig. ſ. f. Blutwurzel, Blutkraut, blutrother Storchſchnabel. (*Geranium ſanguineum* L.)

Sanguine, ſ. f. à brunir, Blutſtein, ſ. Hématite. - à crayon, Röthel.

Sanguino, Sanguinello, ſ. m. Art Kornelkirſchbäume.

Sanguinole, ſ. f. Blutpfirſich.

Sanguinolent, ente, adj. blutig, mit Blut vermiſchet, als Speichel ꝛc.

Sanhédrin, ſ. m. Synedrium, groſſe Rath zu Jeruſalem.

Sanicle, ſ. f. Sanickel, Bruchkraut. (*Sanicula* L.)

Sanie, ſ. f. Eiter aus einem Geſchwür.

Sanne oder Sanné, ſ. m. (im Bretſpiele) zwey Sechſen in den Würfeln.

Sans, præp. ohne. ſans qn oder qch, wenn eines oder etwas nicht wäre, nicht geweſen wäre. ſans quoi, wenn ſolches nicht iſt, geſchiehet. *G.* je ne ſaurois être de ſans, ich kann es nicht entbehren. ſans point de faute, ohnfehlbar. renverſer ſans deſſus deſſous, ſ. Sens.

Sanſonnet, ſ. m. Staar, ſ. Etourneau.

Sans prendre, ſ. m. (im L'hombreſpiel) wenn man ſpielen läßt, ohne zu kaufen.

Sant, ſ. m. Baum, aus welchem das arabiſche Gummi flieſſet. (*Mimoſa nilotica* L.)

Santal, Sandelholz, ſ. Sandal.

Santé, ſ. f. Geſundheit, Wohlſeyn, Kranken-Peſt- oder Siechenhaus.

Santier, ſ. m. *W.* (in einigen Städten) Stadtknecht.

Santon, ſ. m. Art ſtrenger Mönche bey den Türken.

Santonique, ſ. Abſinthe.

Sanve, ſ. f. ſchwarzer Senf.

Saorre, ſ. f. Balaſt der Galeeren.

Saoul, ſ. Soul.

Sapa, ſ. m. (bey den Apothekern) ſ. Raiſine.

Sapajou, ſ. m. Art kleiner Affen, Eichhornaffe. (*Simia ſciurea* L.)

Sapaté, ſ. m. Art eines Feſtes, das den 5ten December in Spanien und Savoyen begangen zu werden pflegt, dabey man ſeine Freunde heimlich beſchenket, ohne daß ſie wiſſen, von wem es kommt, und es bisweilen im Hauſe ſuchen müſſen.

Saphène, ſ. f. Mutter- oder Roſenader am Beine.

Saphique, adj. c. vers ſaphiques, ſaphiſche Verſe.

Saphir, ſ. m. Sapphir, ein blauer Edelſtein. *F.* Pfinne im Geſichte.

Sapience, ſ. f. *W.* Weisheit, Klugheit. *T.* lut de ſapience, *Lutum ſapientiæ* bey den Chemiſten. Man nennt in Paris die Normandie le pays de ſapience, weil die Leute daſelbſt ſehr liſtig ſind.

Sapienciaux, adj. m. pl. livres ſapienciaux werden einige bibliſche Bücher, nemlich die Pſalmen, das Hohelied, die Sprüchwörter, der Prediger Salomonis, das Buch der Weisheit und das Buch Jeſus Sirach genennt. Der Singularis ſapencial iſt nicht gebräuchlich.

Sapin, ſ. m. Fichte, Tanne. (*Pinus Abies* L.) *P.* il ſent le ſapin, er ſteckt in keiner geſunden Haut.

Sapine, ſ. f. Tannenbret. it. eine Art Fahrzeuge, die auf der Saonne gewöhnlich iſt.

Sapinette, ſ. f. Entenmuſchel. ſ. Bernacle.

Sapinière, ſ. f. *W.* Tannenwald.

Saporifique, adj. c. *T.* einen Geſchmack verurſachend.

Sappe, ſ. f. Untergrabung einer Mauer. it. das Sappiren bey einer Belagerung.

Sapper, v. a. eine Mauer ꝛc. allmählig untergraben, damit ſie umfalle. it. ſappiren. *F.* den Grund einer Lehre ꝛc. umſtoſſen.

Sappeur, ſ. m. Sappirer, einer der zum Sappiren gebraucht wird.

Saquebute, ſ. f. Baßpoſaune. *A.* Art Spieſſe mit Haken, einen vom Pferde zu ziehen.

Saquer, v. n. (bey den gemeinen Matroſen) vorn oder auf der Seite ſchieben. *A.* v. a. ziehen, als den Degen. ſaquer les voiles, die Segel beſchlagen, einnehmen.

Saquier, ſ. Sacquier.

Sar, ſ. Sart.

Sarabande, ſ. f. Sarabande, ein muſikaliſches Stück zum Tanzen von Dreyviertel- oder Dreyzweyteltakt.

Sarabas, ſ. m. *W.* bedeckter Wagen in Flandern.

Sarbacane, Sarbatane, ſ. f. Blasrohr. it. Sprachrohr.

Sarcaſme, ſ. m. Spottrede.

Sarcelle, ſ. f. Kriechente. (*Querquedula.*) ſ. Cercelle.

Sarcler, v. a. jäten, ausjäten, Unkraut ausräuten, ausraufen.

Sarcleur, euſe, ſ. der ausjätet, Jäter, Jäterin.

Sarcloir, ſ. m. Eiſen, Meſſer, womit man jätet, Jäthacke, Reuthaue.

Sarcocèle, ſ. m. (bey einigen f.) Fleiſchbruch.

Sarcocolle, ſ. f. Fleiſchleim, Art Gummi.

Sarcologie, ſ. f. Rede, Tractat vom Fleiſch.

Sarcoma, ſ. m. Fleiſchgewächſe.

Sarcomphale, ſ. m. Fleiſchgewächſe auf dem Nabel.

Sarcopiplocèle, ſ. m. Fleiſch-, Netzbruch.

Sarcotique, ſ. m. und adj. Arzney, ſo Fleiſch wachſen macht.

Sarcueil, *A.* ſ. Cercueil.

Sard, ſ. m. *A.* Acker.

Sardaigne oder Sardagne, ſ. f. (ſprich Sardágne) Sardinien.

Sardaignois, oiſe, adj. ſardiniſch, als: ſa Majeſté Sardaignoiſe, Ihro Sardiniſche Majeſtät, der König von Sardinien.

Sardanapale, ſ. m. Sardanapel, ein Mannsname. *F.* weibiſcher, wohllüſtiger Menſch, Wohllüſtling.

Sardienne, ſ. f. und adj. pierre ſardienne, Sarder, röthlicher Karneol.
Sardin, ſ. m. (auf Schiffen) ſ. Jardin.
Sardine, ſ. f. Sardelle. *A.* Sardonix.
Sardoine, ſ. f. Sardonix.
Sardonien, adj. m. *T.* ris ſardonien, unglückliches, tödtliches Gelächter. (*Riſus ſardonius.*)
Sargo, ſ. m. Geißbraſſen, ein Fiſch. (*Sparus Sargus* L.)
Sarilſe, ſ. f. Wurfſpieß der alten Gallier.
Sarment, *W.* ſerment, ſ. m. Rebe, den man vom Weinſtock abſchneidet. it. ſo daran bleibet.
Sarraſin, ine, ſ. und adj. Saracen, ſaracenisch. bled ſarraſin, Buchweizen, Heidekorn. (*Polygonum Fagopyrum* L.)
Sarraſin, ſ. m. Buchweizen.
Sarraſine, ſ. f. Fallgatter. it. Oſterlucey.
Sarraſinois, ſ. m. orientaliſche Teppicharbeit.
Sarrot, ſ. Souquenille.
Sarrette, ſ. f. Färberſcharte, Gilbkraut. (*Serratula tinctoria* L.)
Sarriette, ſ. f. Saturey. (*Satureja hortenſis* L.)
Sart, ſ. m. Gras, ſo das Meer auswirft.
Sartie, ſ. f. (in der Levante) Takelwerk eines Schiffs.
Sas, ſ. m. Haarſieb. faire tourner le ſas, das Sieb umlaufen laſſen, einen Diebſtahl zu erfahren. G. paſſer au gros ſas, obenhin unterſuchen.
Saſſafras, ſ. m. Saſſafraß, Fenchelholz.
Saſſe, ſ. f. (auf Schiffen) Waſſerſchaufel.
Saſſenage, ſ. m. Käſe aus der Baronie Saſſenage im Delphinat.
Saſſer, v. a. durchſieben, beuteln, ausbeuteln. *F.* genau unterſuchen.
Saſſoire, ſ. f. Lenkſcheid an einem Wagen. it. auf der See, ſ. Quart de rond.
Satan, ſ. m. der Teufel, Satan.
Satellite, ſ. m. G. Trabant, einer, der jemanden in ſeinen Gewaltthätigkeiten hilft. it. Trabant oder Mond der Planeten.
Satiété, ſ. f. Genüge, überflüßige Sättigung durch Speiſe; Ekel, Ueberdruß.
Satin, ſ. m. Atlas. elle a la peau douce comme un ſatin, ſie hat eine weiche und zarte Haut.
Satinade, ſ. f. Art geringer und dünner ſeidener Zeuge, ſo auf Atlasart gewebet.
Satiné, ée, adj. auf Atlasart, ſo weich und glatt wie Sammet.
Satiner, v. a. auf Atlasart weben. (Bilder) mit Taft ꝛc. auslegen. it. v. n. (von Blumen) dem Atlas gleichen.
Satire, ſ. Satyre.
Satisfaction, ſ. f. Genüge, Vergnügung, Freude. it. Genugthuung wegen eines gethanen Unrechts, wegen Beleidigung; Genugthuung für die Sünden. donner de la ſatisfaction à qn, einem Vergnügen, Freude machen. donner ſatisfaction à qn, einem wegen einer Beleidigung Genugthuung leiſten.
Satisfactoire, adj. c. Genugthuung leiſtend.
Satisfaire, v. a. vergnügen, genugthun, bezahlen, einen Schaden, eine Beleidigung erſetzen. it. v. n. à qch, eine Genüge leiſten, (ſein Verſprechen) erfüllen. (von Perſonen und Affecten in der Bedeutung vergnügen, regiert einen Accuſativum; eine Beleidigung erſetzen, den Dativum.)
ſe Satisfaire, ſich vergnügen. it. ſich rächen.
Satisfaiſant, ante, adj. genugſam, zureichend.
Satisfait, aite, part. und adj. ſ. Satisfaire.
Satrape, ſ. m. Gubernator einer Landſchaft in Perſien.
Satrapie, ſ. f. Gebiet, Bezirk, darüber ein Satrape zu befehlen.
Satron, ſ. m. kleiner Fiſch, der zum Köder gebraucht wird.
Satteau, ſ. m. Art kleiner Fahrzeuge, deren ſich die Korallenfiſcher auf der barbariſchen Küſte bedienen.
Saturnales, ſ. f. pl. Saturnusfeſt bey den Römern.
Saturne, ſ. m. Saturnus; (in der Chemie) Bley. *F.* mürriſch, verdrüßlich, eiferſüchtig.
Saturnien, enne, adj. von traurigem, melancholiſchem Gemüthe.
Satyre, ſ. m. Waldgott. *F.* alter, geiler Bock. un pauvre ſatyre, ein elender Menſch, der weder Mittel noch Anſehen hat.
Satyre, Satire, ſ. f. Stichelſchrift, Schmähſchrift.
Satyreau, ſ. m. junger Waldgott.
Satyreſſe, ſ. f. *W.* Weib eines Waldgotts.
Satyrion, ſ. m. Knabenkraut, Stendelkraut. (*Satyrium* L.)
Satyrique, adj. f. und ſ. m. ſatyriſch, der ſolche Schrift ſchreibet.
Satyriquement, adv. ſatyriſch.
Satyriſer, v. a. ſatyriſche Schrift machen.
Savamment, adv. gelehrt; zuverläßig, mit Gewißheit.
Savant, ante, adj. und ſ. der um eine Sache weiß; gelehrt, geſchickt, erfahren; Gelehrter. it. *F.* klug. on eſt auſſi ſavant à la fin qu'au commencement, man iſt hernach ſo klug als vorher.
Savantas, Savantaſſe oder Savant, ſ. m. (ſchimpfsweiſe) der für gelehrt will gehalten werden, und es nicht verdienet.
Savantiſſime, adj. *S.* ſehr gelehrt.
Savate, ſ. f. alter Schuh.
Savaterie, ſ. f. Trödel, Platz, wo alte Schuhe verkauft werden.
Sauce, Sauſſe, ſ. f. Brühe, Tunke. *F.* und *P.* il n'eſt ſauce, que d'appétit, Hunger iſt der beſte Koch. on ne ſait à quelle ſauce le mettre, man weiß nicht, wozu man ihn brauchen ſoll. il ne ſait à quelle ſauce manger ce poiſſon, er weiß nicht, wie er dieſen Schimpf verbeiſſen ſoll. il eſt bon à toutes ſauces, man kann ihn

zu

zu allen brauchen. la ſauſſe vaut mieux que le poiſſon, das Zurichten koſtet mehr, als die Speiſen ſelber. *G.* faire à qn la ſauce, einen ausfilzen. ſauce Robert, ſaure Zwiebelbrühe. mettre une vertu à la ſauce Robert, eine Tugend mit einer groſſen That zieren.

Saucée, adj. f. *T.* médaille ſaucée, Schaustück, das von übersilbertem Kupfer iſt.

Saucer, Sauſſer, v. a. in die Brühe tunken, eintürſchen. *F. S.* in Waſſer, Koth, eintauchen. *G.* ausfilzen, ſchelten.

Sauciere, ſ. f. Tunkſchüſſel.

Saucille, ſ. f. Bratwurſt. *F.* Pulverwurſt, eine Mine anzuzünden.

Saucilſon, ſ. m. groſſe Fleiſchwurſt. *T.* Pulverwurſt in Branderſchiffen; (bey den Feuerwerkern) kurzer an beyden Enden gewürgter Schwärmer. it. Faſchine von ſtarken Baumzweigen, die funfzehn bis zwanzig Fuß lang iſt. ſaucilſon volant, Luftſchläge, eine Art Schwärmer.

Sâve, ſ. f. Saufluß in Kärnthen.

Saverne, ſ. f. Zabern im Elſaß, Stadt und Bergſchloß.

Saveter, v. a. *G.* eine Arbeit grob, ungeſchickt machen, verderben.

Saveter, ière, ſ. Altreiſſer, Schuhflicker. *F.* der eine Arbeit ungeſchickt macht, verderbet.

Saveur, ſ. f. Geſchmack eines Dinges.

Sauf, auve, adj. *W.* unverletzt, gerettet.

Sauf, præp. unbeſchädigt, ohne Nachtheil. it. mit Vorbehalten. *A.* ausgenommen. *G* ſauf le reſpect, ſauf correction etc. mit Gunſt, mit Ehren zu melden, mit Züchten zu reden ꝛc. ſauf à changer etc. mit dem Beding, daß man ändern, abwechſeln kann.

Sauf, ſ. m. *A.* Scheure.

Sauf-conduit, ſ. m. ſicher Geleit, Geleitsbrief.

Sauge, ſ. f. Salbey. (*Salvia* L.) cela n'a ni ſel, ni ſauge, das hat weder Lack noch Geſchmack.

Saugrenée, ſ. f. *T.* des pois à la ſaugrenée, Erbſen mit Waſſer und Salz zugerichtet.

Saugrenu, ue, adj. *G.* närriſch und abgeſchmackt, als Worte.

Saugue, ſ. f. (in der Provence) Fiſcherſchiff.

Savinier, ſ. m. ſ. Sabine.

Saulage, *W.* ſ. Sauſſaye.

Saule, ſ. m. Weide. (*Salix.*)

Saumache oder Saumate, adj. f. eau ſaumache, ſüſſes Waſſer, darunter etwas Meerwaſſer gekommen iſt.

Saumée, ſ. f. *W.* ohngefehr ein Acker Land.

Saumaque, ſ. f. Art portugieſiſcher kleiner Schiffe.

Saumatre, ſ. Sumatre.

Saumon, ſ. m. Lachs, Salm. (*Salmo Salar* L.) groſſes gegoſſenes Stück Metall.

Saumoné, ée, adj. truite ſaumonée, Lachsforelle. (*Salmo Trutta* L.)

Saumure, ſ. f. Pöckelſalz, Salzwaſſer von eingeſalzenem Fleiſche. mettre dans la ſaumure, einpöckeln.

Saunage, ſ. m. Salzhandel. faux ſaunage, verbotener Salzhandel.

Sauner, v. a. Salz machen.

Saunerie, ſ. f. Salzſiederey, Salzkothen.

Saunier, ſ. m. Salzſieder, Salzhändler. fauxſaunier, der verbotenen Salzhandel treibet. il ſe fait payer comme un ſaunier, er borget nicht.

Saunière, ſ. f. Salzmäſte, Salzfaß.

Savoir, v. a. wiſſen; auswendig gelernet haben, it. können. (ſ. die Grammatik.) it. erfahren. v. n. gelehrt ſeyn. *G.* faut ſavoir, im höchſten Grad. que ſai-je, und andere mehr, it. etc.

Savoir-faire, ſ. m. Geſchicklichkeit; künſtliche Griffe.

Savoir-vivre, ſ. m. kluge, vernünftige Aufführung.

Savoir, ſ. m. (nur im Sing. gebräuchlich) das Wiſſen, Wiſſenſchaft.

Savoir, adv. it. à ſavoir, c'eſt à ſavoir, nämlich. it. wenn nur, es frägt ſich nur. c'eſt un à ſavoir, das iſt noch eine Frage, iſt noch nicht ausgemacht. je ne ſai quel, (mit einem Nomine) ich weiß nicht was für einer. je ne ſai qui, ſ. Qui.

Savon, ſ. m. Seife, das Seifen.

Savonnage, ſ. m. Seifenwäſche.

Savonner, v. a. ſeifen. *F. G.* wohl ausfilzen. it. abprügeln. ſe ſavonner, in der Seife die Farbe nicht verlieren.

Savonnerie, ſ. f. Seifenſiederey.

Savonnette, ſ. f. Seifenkugel. it. Fleckkugel. *S.* ſavonnette à vilain, Amt eines königlichen Secretarii in Frankreich.

Savonneux, euſe, adj. *W.* das die Eigenſchaft der Seife hat, ſeifenartig.

Savonnier, ſ. m. Seifenſieder. it. Seifenapfel, Seifenbaum, amerikaniſcher Baum, deſſen Frucht an ſtatt der Seife dienet. (*Sapindus Saponaria* L.)

Savorée, ſ. Sarriette.

Savouremeut, ſ. m. *W.* das Schmecken.

Savourer, v. a. mit Luſt ſchmecken. *F.* (die Luſt) ſchmecken.

Savouret, ſ. m. *G.* Markknochen, davon arme Leute Suppe machen.

Savoureuſement, adv. ſchmeckender Weiſe.

Savoureux, euſe, adj. ſchmackhaft. *F.* lieblich, angenehm.

Savoyard, arde, ſ. und adj. aus Savoyen bürtig.

Savoye, ſ. f. Savoyen.

Savoyſien, enne, *W.* ſ. Savoyard.

Saupiquet, ſ. m. Gewürzbrühe, Appetit zu erwecken.

Saupoudrer, v. a. Salz, it. andere Sachen dünne drüber ſtreuen. it. mit trockenem Miſt überſtreuen.

Saur, ſauret, adj. m. hareng ſaur oder ſauret, Pickling.

Saurage,

Saurage, ſ. m. erſtes Jahr eines Falken, bis er ſich gemauſet.
Saure, adj. c. (von Pferden, it. von jungen Falken) bräunlich.
Saurer, Saurir, v. a. Picklinge machen.
Sauſſaie, ſ. f. Weidenbuſch, Weidenplan.
Sauſſe, ſ. Sauce.
Saut, ſ. m. Sprung. *F.* Waſſerfall. au ſaut du lit, beym Aufſtehen, ſehr früh. le ſaut d'Allemand, vom Tiſche zu Bette. faire le ſaut, den Sprung wagen. il a fait le ſaut en l'air, er iſt aufgehängt worden. d'un plein ſaut, *W.* d'un prime ſaut, auf einen Sprung, ohne durch untere Stufen zu kommen. *W.* flugs, alſobald. il lui a fair faire le ſaut de Breton, er hat ihn über das Bein geworfen.
Sautant, adj. (in der Wapenkunſt, von Ziegen und Böcken) ſpringend, ſtehend.
Sauteler, v. a. ſ. Sautiller.
Sautelle, ſ. f. Fächſer, Weinfächſer.
Sauter, v. n-a. ſpringen, hüpfen, in die Luft ſpringen. - ſur qn, einen anfallen. *P.* ſauter aux yeux, in die Augen fallen, dringen, - aux nues, aus der Haut fahren. reculer pour mieux ſauter, hinter dem Berge halten, damit man ſeinen Streich deſto eher thun könne. le vent ſaute au nord, der Wind drehet ſich nach Norden.
Sauter, v. a. überhüpfen, auslaſſen.
ſauter les dégrés, les fenêtres etc. die Treppe hinunter, aus dem Fenſter geworfen werden. (hier iſt es kein Activum, ſondern eine elliptiſche Redensart, welche durch eine Præpoſition zu ergänzen iſt, ſo einen Accuſativum regieret.) faire ſauter un baſtion etc. ein Bollwerk ſprengen. - un mauvais lieu, ein Hurenneſt, Spielhaus zerſtöhren. - la cervelle, vor den Kopf ſchieſſen. - un œil, ein Auge ausſtechen. - les degrés, die Treppe herunter werfen. - les fenêtres, einen aus dem Fenſter werfen. - le bâton, zu etwas zwingen. *G.* - la tête, den Kopf herunter ſchmeiſſen. - un bien, une terre, machen, daß ein Gut ſpringen müſſe.
Sautereau, ſ. m. Tangent, Docke eines Spinets, Flügels ꝛc. Kanone, welche kein verſtärktes Bodenfeld hat.
Sauterelle, ſ. f. Heuſchrecke. (*Locuſta.*) it. Schmiege der Schreiner ꝛc. Winkelfaſſer. it. ſ. Zigzag. ſauterelle graduée, Winkelmeſſer.
Sauteur, euſe, Springer, Luftſpringer. it. Springer auf der Reitſchule.
Sautier oder grand ſautier, ſ. m. eine Würde unter den Magiſtratsperſonen in der Schweiz.
Saurier, *G.* ſ. Pfautier.
Sautiller, v. n. hüpfen.
Sautoir, ſ. m. (in der Wapenkunſt) Andreaskreuz.
Sauvage, adj. c. wild, frey, roh. it. wüſte. *F.* leuteſcheu, unartig.

Sauvage, ſ. m. das Bergen, Retten der Güter aus einem Schiffbruche. droit de ſauvage, Bergegeld, ſo die zahlen müſſen, deren Güter nach einem Schiffbruche gerettet worden.
Sauvageon, ſ. m. wilder Stamm, darauf zu pfropfen.
Sauvagin, ine, adj. *W.* goût ſauvagin, wilder Geſchmack. (von wilden Enten und dergleichen.) cela ſent trop le ſauvagin, la ſauvagine, das ſchmeckt, riecht zu wild.
Sauvagine, ſ. f. Waſſer- oder Seevögel, die einen wilden fiſchichten Geſchmack haben. it. Felle von Füchſen, Mardern, Wieſeln ꝛc.
Sauvegarde, ſ. f. Schutz, Schirm, Schutzbrief; Soldat, der zum Schutz in ein Haus, Schloß ꝛc. gelegt wird. (auf Schiffen) Leittau, Tau, daran man ſich halten kann.
Sauvelage, ſ. Salvage.
Sauvement, ſ. m. Heil, Rettung. it. *W.* Bergegeld.
Sauveraban, ſ. m. Ring von Stricken am Ende der groſſen Segelſtange.
Sauver, v. a. retten, erretten, davon bringen, ſelig machen. *F.* entſchuldigen, rechtfertigen. - qch à qn, jemanden einer Sache überheben, etwas erſparen, vor etwas bewahren. ſauver les dehors, den äuſſern Schein vermeiden, verhüten, daß man nicht anſtößig werde. ſauver la grille, le dedans, (im Ballhauſe) wehren, daß der Ball nicht in den Roſt, nicht auf die Galerie falle. ſauve qui peut, rette ſich, wer ſich retten kann. ſe ſauver, ſich retten, davon machen, flüchten, entſpringen, ſelig werden. - ſur qch, ſich ſeines Schadens woran erholen.
Sauveté, ſ. f. *W.* ſichrer Ort, Sicherheit.
Sauveterre, ſ. m. Art Marmor aus einem Dorfe dieſes Namens.
Sauveur, ſ. m. Retter, Erretter, Heiland. it. der Güter vom Schiffbruch retten hilft.
Saxatile, adj. c. ſo gerne zwiſchen Steinen wächſt, lebet.
Saxe, ſ. f. Sachſen.
Saxifrage, ſ. f. Steinbrechkraut. (*Saxifraga* L.)
Saxon, onne, ſ. der aus Sachſen iſt, ein Sachſe. it. adj. ſächſiſch.
Sayon, ſ. Saie.
Sbirre, ſ. m. päbſtlicher Stadtſoldat, Häſcher zu Rom.
Scabellon oder eſcabellon, ſ. m. länglichter Fuß eines Bruſtbilds.
Scabieuſe, ſ. f. Scabioſe, Apoſtemen- oder Grindkraut. (*Scabioſa* L.)
Scabreux, euſe, adj. *W.* rauh, uneben. *F.* ſchwer, gefährlich, dabey man leicht fehlen kann.
Scalène, adj. c. triangle ſcalène, ungleichſeitiges Dreyeck. cone, cylindre etc. ſcalène, Kegel, Walze ꝛc. deren Achſe keinen rechten Winkel mit der Grundfläche macht.

muſcle

muſcle ſcalène, das ungleiche dreyeckige Mäuslein am Halſe.

Scalin, ſ. m. gewiſſe Scheidemünze, welche 27 franzöſiſche Sols beträgt, und von denen gebraucht wird, die nach dem Senegal in Afrika handeln.

Scalme, ſ. f. Ort, wo das Ruder eines Ruderſchiffes aufliegt.

Scalpel, ſ. m. Schabemeſſer, chirurgiſches Inſtrument.

Scammonée, ſ. f. Purgirwinde. (*Convolvulus Scammonia* L.) it. Scammoneum, ein ſchwarzgrauer eingedickter Saft aus der Purgirwinde.

Scampativos, *S.* faire ſcampativos, davon laufen.

Scandale, ſ. m. Aergerniß. *F.* Unwillen, Misfallen, Lerm. pierre de ſcandale, Stein des Anſtoſſens. maiſon de ſcandale, Hurenhaus.

Scandaleuſement, adv. ärgerlich.

Scandaleux, euſe, adj. ärgerlich.

Scandaliſer, v. a. ärgern, Aergerniß geben. ſe ſcandaliſer, être ſcandaliſé, unbillig ſeyn, ſich befremden laſſen, verwundern, beleidigt finden.

Scander, v. a. (in der Proſodie) ſcandiren.

Scandix, ſ. m. Nadelkerbelkraut. (*Scandix Pecten Veneris* L.)

Scanie, ſ. f. Schonen, Land.

Scaphoïde, ſ. Naviculaire.

Scapulaire, ſ. m. breite und lange Strieme Zeug oder Tuch, ſo man bey den Katholiken am Halſe vorne und hinten aus beſonderer Andacht trägt. it. ſ. f. von zwey Adern ſo genannt. (*Vena ſcapularia.*)

Scarabée, ſ. m. Käfer. Allgemeiner Name der Inſecten mit Flügeldecken. ſcarabée aquatique, Waſſerkäfer. (*Dytiſcus* L.) ſcarabée diſſequeur, Schabkäfer, Hautkäfer, Speckkäfer. (*Dermeſtes* L.) ſcarabée onctueux oder pro-ſcarabée, Maiwurm, Zwitterkäfer. (*Meloë Proſcarabæus* L.) ſcarabée hémiſphere, ſcarabée tortue, Blattlauskäfer, Sonnenkäfer. (*Coccionella* L.)

Scaramouche, ſ. m. italieniſcher Pickelhering.

Scare, ſ. m. der bunte Lippfiſch. (*Labrus varius* L.)

Scarificateur, ſ. m. Schröpfſchnepper.

Scarification, ſ. f. Schröpfung.

Scarifier, v. a. ſchröpfen.

Sçavamment, ſçavant etc. ſ. Savamment etc.

Scazon, ſ. m. Art jambiſcher Verſe, deren fünfter Fuß ein Jambus, der ſechſte ein Spondäus oder Trochäus iſt.

Sceau, ſ. m. Inſiegel, Siegel, Verſiegelung; Zeit und Ort, da die Siegelung bey dem Kanzler ꝛc. geſchiehet. Gebühr, ſo für die Beſiegelung erlegt werden muß. it. ſämmtliche Siegelbediente. grand ſceau, königliches Inſiegel. petit ſceau, Kanzley- ꝛc. Inſiegel. ſceau d'Hermès, hermetiſches Siegel. ſceau de notre Dame, Stückwurz. (*Tamnus.*) ſceau de Salomon, Weißwurz. (*Convallaria Polygonatum* L.) *F.* ſous le ſceau de la confeſſion, ſo geheim, als wenn es im Beichtſtuhle wäre. (*ſub ſigillo confeſſionis.*) ſceau de la grace, Verſicherung der Gnade.

Scédule, ſ. Cédule.

Scel, ſ. m. ſ. Sceau. (wird nur in einigen Redensarten gebraucht.)

Scélérat, ate, adj. und ſ. gottlos, Böſewicht.

Scélérateſſe, ſ. f. *W.* Gottloſigkeit.

Scellans, ſ. m. Art kleiner Fiſche, ſo die Fiſcher zum Köder brauchen.

Scellé, ſ. m. gerichtliche Verſiegelung. apoſer, mettre le ſcellé, gerichtlich verſiegeln.

Scellement, ſ. m. das Befeſtigen eines Hakens ꝛc. in eine Mauer oder in einem Steine.

Sceller, v. a. gerichtlich verſiegeln. it. das Siegel, Inſiegel auf, unter etwas drucken, beſiegeln, ſein Petſchaft beydrucken. (bey den Maurern) in eine Mauer befeſtigen. (bey den Chemiſten) hermetice verſiegeln, feſt zumachen, verwahren. *F.* befeſtigen, beſtätigen. ſceller en plomb, mit Bley in einen Stein ꝛc. feſt machen, eingieſſen.

Scelleur, ſ. m. Bedienter in Frankreich, der die Ausfertigungen, Contracte ꝛc. beſiegelt.

Scène, ſ. f. Schauplatz, Theatrum; Decoration deſſelben, Auftritt. *F.* lächerliche ꝛc. Thaten, Aufführung. donner une ſcène au public, den Leuten was zu lachen geben. paroître ſur la ſcène, hoch ans Bret kommen.

Scénique, adj. zum Schauſpiel gehörig, davon benamet.

Scénite, ſ. m. der unter Zelten wohnet, als die Araber ꝛc.

Scénographie, ſ. f. perſpectiviſches Ausſehen, Abriß einer Feſtung, eines Gebäudes ꝛc.

Scénopégie, ſ. f. Lauberhüttenfeſt.

Scepticiſme, ſ. m. Zweifelſucht, Lehre der pyrrhoniſchen Secte, die an allem zweifelt.

Sceptique, ſ. m. und adj. c. von obigen Philoſophen und ihrer Lehre gebraucht, Zweifeler.

Sceptre, ſ. m. Scepter. *F.* königliche Gewalt, Würde.

Schédule, ſ. Cédule.

Schelling, ſ. m. Schilling, Münze.

Schelme, ſ. *A.* Schelm.

Scherif, ſ. m. Ehrentitel derer, die vom Mahomet abſtammen.

Schirre, ſ. Squirre.

Schiſte, ſ. m. Schiefer, ſchieferartiger Stein.

Schiſmatique, adj. c. und ſ. Abtrünniger von der rechten Kirche.

Schiſme, ſ. m. Spaltung, Trennung von der rechten Kirche. *F.* innerlicher Streit in der Seele, als der Vernunft und der Leidenſchaften.

Schnaphan, ſ. m. (ſprich Schenapan) Schnaphan, Räuber.
Schœne, ſ. m. ägyptiſches oder perſiſches Wegemaaß von zwey Paraſangen oder ſechzig Stadien.
Schœnante, ſ. m. Kameelſtroh, Kameelheu. (*Andropogon Schœnanthus* L.)
Schœnobate, ſ. m. Seiltänzer bey den Griechen.
Schœnobatique, ſ. f. Kunſt der Seiltänzer. it. adj. c. zu derſelben gehörig.
Scholarité, ſ. f. Recht der Studenten, ihre Sache vor den Conſervatoribus der Univerſität entſcheiden zu laſſen.
Scholaſtique, adj. c. ſcholaſtiſch. it. ſ. f. ſcholaſtiſche Theologie.
Scholiaſte, ſ. m. Scholiaſt, Ausleger der alten Poeten und griechiſchen Scribenten.
Scholie, ſ. f. Auslegung der Poeten oder griechiſchen Scribenten. it. (in der Matheſi) Anmerkung, Erläuterung des Vorhergehenden.
Sciaïte, ſ. m. und f. einer von der muhamedaniſchen Secte, ſo die Tradition verwirft.
Sciage, ſ. m. das Sägen. bois de ſciage, Holz, das auf der Schneidemühle oder von Bretſchneidern geſchnitten iſt, als Latten, Bretter ꝛc.
Sciagraphie, ſ. Scénographie.
Sciatère, ſ. m. Inſtrument, vermittelſt welchem man leicht Sonnenuhren machen kann.
Sciatérique, ſ. f. Sonnenuhrkunſt. it. adj. was die Stunde durch Schatten zeiget.
Sciatique, adj. und ſ. f. Hüftweh, Lendengicht. it. Hüftader.
Scie, ſ. f. Säge. ſcie de charpentier, Schrotſäge. ſcie à refendre, Brettſäge. ſcie à guichet, Stichſäge. ſcie de mer, der Sägefiſch. (*Squalus Priſtis* L.)
Sciemment, adv. wiſſentlich, mit Bedacht.
Science, ſ. f. Gewißheit, Kenntniß, Wiſſenſchaft, Kunſt, das Wiſſen, Gelehrſamkeit.
Scientifique, adj. c. gelehrt. (Ehrentitel der Geiſtlichen) hochgelehrt.
Scientifiquement, adv. wiſſenſchaftsmäßig, ſcientifiſch, auf gelehrte Weiſe.
Scier, v. a. ſägen, abſägen; mit der Sichel abſchneiden. (im Seeweſen) rückwärts rudern. ſcier ſur ſer, (von Ruderſchiffen, welchen der Wind, wenn ſie vor Anker liegen, ſehr zuſetzt) durch Rückwärtsrudern verhindern, daß das Schiff nicht die Anker ſchleppet oder davon losreiſſet.
Scieur, ſ. m. der da ſäget, it. mit der Sichel abſchneidet. ſcieur de long, Bretſchneider.
Scille, ſ. f. Meer- oder Mauſezwiebel. (*Scilla* L.)
Scillitique, adj. c. von Meerzwiebel genannt.
Scinc, Scinque, Stinc, Stinque, ſ. m. Stint, Meerſtinz, Art Eidexen. (*Lacerta Stincus* L.)
Sciographie, ſ. f. Grundriß eines Gebäudes von innen.
Scioldre, ſ. m. alter däniſcher Poete.
Sciomantie, Sciomance, ſ. f. Art Wahrſagung durch Anrufung der Todten. ſ. Evoquer les morts.
Scion, ſ. m. langes ausgeſchoſſenes Reis eines Baumes. it. Strieme, Schmarre von einem Hiebe mit der Ruthe.
Sciron, ſ. m. beſonderer Wind in Griechenland, der von den ſcironiſchen Felſen her wehete.
Scirrhe, ſ. m. harte Drüſengeſchwulſt.
Sciſſile, adj. c. ſo leicht kann geſpaltet werden.
Sciſſion, ſ. f. *W.* Trennung.
Scitie, ſ. f. Art kleiner Schiffe mit einem Verdecke und dreyeckigen Segeln.
Sciure, ſ. f. das Sägen, das Schneiden mit der Sichel. it. Sägſpäne.
Sclarée, ſ. Orvale.
Sclérophtalmie, ſ. f. harte ſchmerzhafte Entzündung der Augen mit einer trockenen Röthe.
Sclérotide, ſ. f. oder membrane ſclérotique, harte Augenhäutlein.
Sclérotique, adj. c. remède ſclérotique, Arzneymittel, das Fleiſch am Leibe hart zu machen.
Scolopomachairion, ſ. m. chirurgiſches Meſſerlein, eine enge Bruſtwunde weiter zu machen.
Scolopendre, ſ. f. Vielfuß, Tauſendfuß. Aſſelwurm. (*Scolopendra* L.) it. Hirſchzungenkraut. (*Aſplenium Scolopendrium* L.)
Scorbut, ſ. m. Scharbock.
Scorbutique, adj. c. ſcorbutiſch. it. ſ. c. der dieſe Krankheit hat.
Scorsonère, ſ. Scorzonnère.
Scordium, ſ. m. Scordienkraut, Lachenknoblauch. (*Teucrium Scordium* L.)
Scorie, ſ. f. Schlacke. ſcorie de fer, Hammerſchlag.
Scorificatoire, ſ. m. Schmelztiegel, Treibeſcherben.
Scorifier, v. a. von Schlacken reinigen, läutern.
Scorodoprasum, ſ. m. Ackerknoblauch, ſ Ail poireau.
Scorpioïdes, ſ. m. Scorpionkraut, Raupenklee. (*Scorpiurus* L.)
Scorpion, ſ. m. Scorpion. (*Scorpio* L.) it. eines der zwölf Himmelszeichen. *A.* ſtachelichte Peitſche von einem Kraute dieſes Namens gemacht; Art Geſchoß bey den Alten.
Scorſonère, Scorzonnère, ſ. f. Scorzoner, Schlangenmord, Vipergras. (*Scorzonera* L.)
Scote, ſ. f. Reinigung der Kleider. faire la ſcote, (bey den Kapucinern ꝛc.) die Kleider über das Feuer halten, daß der Geſtank ꝛc. heraus gehe.
Scotie, ſ. f. (in der Baukunſt) Regenrinne, Ver-

Vertiefung unter den Kranzleisten. it. s. Rond-creux.

Scotisme, s. m. Secte der Anhänger des irrländischen Mönchs Scoti.

Scotiste, s. m. Anhänger des Scoti.

Scoue, s. f. (im Schiffbaue) äusserstes Ende eines Bauchstückes.

Scourgeon, s. m. s. Escourgeon.

Scribe, s. m. Schreiber, Copiste; Schriftgelehrter bey den Jüden. Dom scribe, Secretarius des Generals der Karthäuser.

Scripteur, s. m. geheimer Copiste der römischen Kanzeley.

Scripturaire, s. Caraïtes.

Scrophulaire, Scrofulaire, s. f. Braunwurzkraut, Feigwarzenkraut. (*Scrophularia* L.)

Scroton, s. m. Hodensack.

Scrupule, s. m. Scrupel, Zweifel, Gewissenszweifel. *F.* Schwierigkeit, so man sich macht. it. allzugenauer Fleiß. it. Scrupel, dritter Theil eines Quentleins oder 20 Gran bey den Medicis, und 24 im Goldgewicht. faire scrupule, sich einen Scrupel, ein Gewissen machen. faire scrupule à qn, bey einem einen Scrupel erwecken.

Scrupuleusement, adv. gewissenhaftig, sorgfältig, allzugenau.

Scrupuleux, euse, adj. der sich leicht einen Scrupel macht. *F.* allzugenau.

Scrutateur, s. m. der die Wahlstimmen untersucht. scrutateur des cœurs, Herzenskündiger. scrutateur de la nature, Naturforscher.

Scrutin, s. m. Sammlung der Wahlstimmen; gesammte Wahlstimmen. (bey den Augustinern) Ort, wo die Visitatores die Mönche examiniren. *A.* Examen der Catechumenorum vor Ostern.

Scu, ue, part. it. s. in dieser Phrasi: au vu et au scu de tout le monde, wie es allen Leuten bekannt.

Sculper, (*W.* sculpter,) v. a. *T.* Figuren ꝛc. in Stein hauen, schneiden.

Sculpteur, s. m. Bildhauer, Stein- Eisenschneider.

Sculpture, s. f. Bildhauer- Stein- und Eisenschneiderkunst. it. Bildhauerarbeit.

Scurrile, adj. c. grob scherzend.

Scurrilement, adv. mit groben Scherz.

Scurrilité, s. f. grober Scherz.

Scute, s. f. kleines Boot. (in Flandern.)

Scutiforme, adj. c. schildförmig, als der Knorpel an der Luftröhre; it. an der Kniescheibe ꝛc.

Scytale laconique, s. f. kegelförmiges Holz, darauf man eine Perganientstrieme windet, um auf eine verborgene Art schreiben zu können.

Scythe, s. c. Scyth.

Scythie, s. f. Scythien.

Se, pron. sich. *A.* conjunct. an statt si.

Séance, s. f. *W.* das Sitzen. it. Sitz in einer Versammlung, einem Gericht, in der Versammlung einer Societät, der Landesstände; Session, ganze Zeit, durch welche solche Versammlungen währen. it. da sie auf einmal beysammen ist. *F. G.* tenir, faire une longue séance, lange beym Tisch oder Spiele sitzen *A.* Wohlanständigkeit.

Séant, ante, adj. anständig, so einem stehet, als Aufführung, Verhalten. it. sitzend; Gericht haltend. it. fœm. (in der Wapenkunst) figures séantes, Figuren, so neben einem Kreuze stehen und solches begleiten.

Séant, s. m. *W.* en son séant, sitzend.

Seau, s. m. Eimer, Eimervoll. il pleut à seaux, es regnet, als wenns mit Mollen gösse.

Sébastien, Sebastian, Mannsname.

Sebelin, s. Zibeline.

Seberie, s. f. Siberien.

Sebeste, s. f. und sebesten, s. m. schwarze Brustbeerlein. (*Cordia Myxa* L.)

Sébille, s. f. ein hölzerner Zuber, womit man den Most aus der Kufe in die Fässer trägt, darein die Bildhauer und andere Handwerksleute ihren Werkzeug thun.

Sec, sèche, adj. trocken, dürr, gedörret, getrocknet. *F.* (vom Styl) ohne Zierrath. (von Worten, Complimenten) hart, grob. (von Unterredung) verdrüßlich, unangenehm. (von Mahler- und Bildhauerarbeit) grob ausgearbeitet. (vom Stahl) spröde. (vom Mauern) ohne Kalk und Mörtel ꝛc. argent sec, baares Geld. tête sèche, Mensch, der kurz angebunden ist. visite sèche, Besuch, daben man weder zu Essen noch zu Trinken vorlegt. d'un œil sec, mit trockenen Augen, ohne Betrübniß. mettre à sec, ganz herunter bringen. *G.* il y a long temps qu'il devroit être sec, er sollte längstens am Galgen hängen. la donner sèche, durch eine verdrüßliche Zeitung ein Schrecken verursachen. vin sec, Sect. (von Pferden) avoir la tête, les jambes sèches, magern Kopf, Beine haben. (im Billard) bricole sèche, wenn man par bricole spielet und fehlet. coup sec, Stoß, da man nicht schiebet. it. (in der Musik) ohne ziehen. consultation sèche, wenn man einen Advocaten um Rath fraget, ohne ihm Geld zu geben.

Sec, s. m. das Trockne; trocknes Futter; trockner Confect. *F.* employer le verd et le sec, sein Bestes thun. remettre un cheval au sec, ein Pferd, so im Grase und weichem Futter gewesen, wieder zu Hafer und zu hartem Futter bringen.

Sec, adv. boire sec, ohne Wasser den Wein trinken. it. rein austrinken. *F.* répondre sec, hart, grob, kurz antworten. filer sec, Wolle, so schon gewaschen, spinnen. à sec, trocken; ohne Wasser; ausser dem Wasser, aufs Trockne. *F.* leer, ohne Geld. *T.* ohne Segel.

Sécacul, s. m. Name einer syrischen Pflanze, deren Wurzel ehedem eingemacht nach Europa gebracht wurde.

Sécance, f. f. (im Hokspiel) etliche nach einander folgende Karten von einerley Farbe.
Sécante, adj. und f. f. (in der Geometrie) jede gerade Linie, die eine Krümme durchschneidet. (in der Trigonometrie) insbesondere diejenige gerade Linie, welche vom Mittelpunct durch den Umkeis eines Cirkels bis zum Tangenten gezogen wird.
Sèche, f. f. Black- oder Dintfisch. (*Sepia.*)
Sèches de Barbarie, pl. gewisse gefährliche Klippen auf den Küsten der Barbarey, in dem Meerbusen von Sidra, zwischen Tunis und Tripolis.
Séchement, adv. trocken. *F.* hart, grob; kraftlos, unangenehm. it. glatt weg, ohne Bedenken. it. grob, als Mahlerarbeit.
Sécher, v. a. trocknen, dürren, austrocknen, *F.* abtrocknen, abwischen, als Thränen.
Sécher, v. n. it. se sécher, trocknen, trocken werden, verdorren; *F.* vor Kummer ꝛc. sich verzehren, sécher sur le pied, id.
Séchereſſe, f. f. Trockene, Dürre. *F.* harte grobe Begegnung. (vom Styl) Kraftlosigkeit, Unannehmlichkeit; Ermangelung göttliches Trostes.
Sécheron, f. m. dürre Wiese.
Séchoir, f. m. Bret, darauf man etwas trocknet.
Second, de, adj. andere, zweyte. *W.* und *S.* sans seconde, à nulle autre seconde, so seines gleichen nicht hat. *T.* seconde ancre, (auf grossen Schiffen) Boganker, der Anker, dessen man sich täglich bey den gewöhnlichen Fällen zu bedienen pflegt. cause seconde, Mittelursache. eau seconde, Scheidewasser, so schon gebraucht worden, darinn schon etwas aufgelöset worden ist. seconde flanc, Secundflanke, Nebenstreichlinie. second herbe, Grummet. plume seconde, f. Seconde. vaisseau second, f. Second.
Second, f. m. Secundant, Beystand im Duelliren, Ballspiele, Wortstreit ꝛc. (wird auch selbst vom Frauenzimmer gebraucht, als: cette Dame, qui vous protège à la cour, est une bonne amie, un bon second.) anderer Gang von Gerichten, so auf eine Tafel getragen werden; ein Schüler aus der zweyten Classe, Secundaner; das Läuten zum andern mal. (in Ballhäusern) zweyte Spieler, der seinen Platz in einer von den Ecken des Platzes hat; it. die zweyte Abtheilung der Galerie. (im Seewesen) Bedeckungsschiff, f. Vaisseau matelot, Vaisseau second; unter Vaisseau. capitaine en second, der in Abwesenheit des rechten Hauptmanns commandirt, Unterhauptmann. lieutenant, enseigne en second, dergleichen Lieutenant, Fähndrich auf der See. compagnie en second, Compagnie Reiter, so aus einer andern zu starken Compagnie gezogen ist, ihre besondern Officiere hat, doch aber mit der andern Compagnie einigermassen verbunden bleibt. en second lieu, zum andern mal.
Secondaire, adj. c. planète secondaire, Nebenplanet, Trabant. veines lactées secondaires, *vasa lactea secundi generis.*
Seconde, f. f. der sechzigste Theil einer Minute, Secunde it. zweyte Classe in einer Schule, Secunda; Secunde in der Musik, it. im Fechten; andere Feder in einem Flügel, so die allerbeste zum Schreiben. un paquet de secondes, ein Bündlein von dergleichen Federn.
Secondement, adv. zum andern, zweytens.
Seconder, v. a. eines Beystand seyn, helfen; behülflich seyn; fördern, nachkommen. (beym Ballspiele) il seconde bien, er giebt einen guten Gehülfen ab. *A* gleich seyn, gleich kommen.
Secondicier, f. m. Geistlicher, welcher bey einer Kirche der zweyte dem Rang nach ist.
Secondines, Secondes, f. f pl. Nachgeburt.
Secouement, f. m. das Schütteln und Rütteln.
Secouer, v. a. schütteln; abschütteln. *F.* einen mitnehmen, quälen, als Krankheit. secouer les oreilles, nach etwas nicht fragen.
Secourable, adj. c. dienstfertig, hülfreich, der gerne hilft. it. dem man helfen kann, meist mit der Negation.
Secourgeon, f. Ecourgeon.
Secourir, v. a. helfen, zu Hülfe kommen. it. einem Pferde die Hülfe geben.
Secours, f. m. Hülfe, Beystand; Hülfsvölker, Entsatz. it Kirche, die man einer andern zu Hülfe gebauet, die zu enge für die Gemeine worden. être de grand secours, sehr behülflich seyn.
Secousse, f. f. Erschütterung, heftige Bewegung. *F.* Stoß, Anfall. prendre la secousse pour courir, pour sauter, einen Ansatz zum Laufen, zum Springen thun.
Secques, f. f. seichter Ort auf der See, auf welchem Schiffe leicht sitzen bleiben.
Secret, ete, adj. heimlich, geheim; verborgen; verschwiegen. (von Jagdhunden) so nicht bellen. *P.* elle est secrete comme un coup de canon, comme un coup de tonnerre, sie kann gar nichts bey sich behalten, sie plaudert alles aus.
Secret, f. m. Heimlichkeit, Geheimniß, Verschwiegenheit; heimlicher Handel; Kunststück, so andern nicht bekannt. *F.* Kunst, bestes Mittel, *W.* heimliches Gemach. *T.* (auf Schiffen) Zündloch der Kanonen; verborgener Ort in einem Kuffer oder Kasten. *W.* Cur einer Wunde mit Aussaugen des Bluts nebst abergläubischen Worten. être du secret, Antheil an einer geheimen Unternehmung, Berathschlagung haben. avoir le secret de qn, jemandes Geheimniß, Heimlichkeiten wissen. salle des secrets, Sprachgewölbe, Zimmer, in welchem das, was an einer gewissen Stelle in demsel-

demselben ganz leise gesprochen wird, an einer andern davon entfernten deutlich kann gehört werden. en secret oder sous le secret, insgeheim, heimlich. secret d'un brûlot, Ort auf einem Brander, an welchem das Feuer angelegt wird, wenn er angezündet werden soll.

Secrétaire, s. m. Secretarius. *F.* Secrétaire de S. Innocent, der den gemeinen Leuten um Geld Briefe ꝛc. schreibet. it. Titel eines Buchs, der allezeit fertige Secretarius.

Secrétairerie, s. f. Ort, wo die Secretarii ihre Sachen ausfertigen.

Secrétariat, s. m. Amt eines Secretarii.

Secrète, s. f. Gebet in der Messe nach dem Opfer, so der Priester leise spricht.

Secrètement, adv. heimlich, insgeheim.

Sectaire, s. m. *W.* Anhänger einer Secte, Sectirer.

Sectateur, s. m. Anhänger eines Lehrers.

Secte, s. f. Secte, Anhang einer Lehre, Ketzerey.

Secteur, s. m. secteur de cercle, Ausschnitt eines Cirkels.

Section, s. f. (in der Mathesi) Schnitt, Durchschnitt. (in der Anatomie) Schnitt, Eröffnung. (in der Baukunst) Profil eines Gebäudes. *F.* Abtheilung eines Capitels.

Séculaire, adj. c. so am Ende eines Jahrhunderts ist, geschiehet. année séculaire, das grosse Jubeljahr.

Sécularisation, s. f. Versetzung aus dem geistlichen Stande in den weltlichen.

Séculariser, v. a. aus dem geistlichen in den weltlichen Stand setzen.

Sécularité, s. f. weltliche Stand.

Séculier, ère, adj. weltlich, Weltlicher, der an keine Ordensregel gebunden ist.

Séculièrement, adv. *W.* als ein Weltlicher.

Securidaca, s. f. Beilkraut. (*Securidaca* L.)

Sécurité, s. f. Sicherheit, da man Ursach zu fürchten hätte.

Sedanoise, adj. und s. f. Perlschrift, kleine Schrift bey den Buchdruckern.

Sédentaire, adj. c. der viel sitzt.

Séder, v. a. *W.* besänftigen.

Sédiment, s. m. Bodensatz.

Séditieusement, adv. aufrührischer Weise.

Séditieux, euse, adj. aufrührisch.

Sédition, s. f. Aufruhr, Aufstand. it. innerliche Unruhe.

Sèdre, s. m. Hoherpriester aus des Ali Secte bey den Persern.

Séducteur, trice, s. und adj. Verführer, verführerisch.

Séduction, s. f. Verführung.

Séduire, v. a. verführen, verleiten, bestechen.

Sédule, s. Cédule.

Sédum, s. m. Hauswurz, s. Joubarbe.

Séel, s. Scel.

Séer, v. n. *A.* sich setzen.

Séète, s. f. *A.* Pfeil.

Sègle, s. Seigle.

(Roux Dictionn. Franç.)

Segment, s. m. Abschnitt eines Cirkels oder einer Kugel.

Segmoïdal, ale, adj. valvules segmoïdales, halbe mondförmige Fallen der Lungenader.

Ségorage, ségréage, s. m. fünfter Theil des verkauften Holzes, so dem König oder Lehnsherrn an einigen Orten gehöret.

Ségrairie, s. f. gemeinschaftliches Holz.

Ségrais, s. m. abgesondertes Holz.

Ségrayer, s. m. Oberherr eines Waids, so von andern gemeinschaftlich besessen. it. der obgedachten fünften Theil (ségréage) empfängt.

Ségrégation, s. f. Absonderung.

Ségréger, v. a. *W.* absondern.

Ségue, s. f. *A.* s. Ciguë.

Seid, s. c. Nachkomme des Ali in Persien.

Seiga, s. m. die wilde Steppenziege, das Ziegeneinhorn. (*Capra tartarica* L.)

Seigle, ségle, s. m. Rocken.

Seigner, s. Saigner.

Seigneur, s. m. Herr, gebietender, Lehns-, Gerichts-, Eigenthumsherr; vornehmer Herr. *S.* (anstatt Monsieur) Herr, gnädiger Herr. it. herrschender Planet in einer Himmelsstellung. le Seigneur, der HErr (GOTT.) notre Seigneur, unser HErr GOTT. le grand Seigneur, der türkische Kaiser. Seigneur de parchemin, neugebackener Edelmann, der groß thut. Seigneur des loix, *A.* Rechtsgelehrter. *P.* à tous seigneurs tous honneurs, Ehre dem Ehre gebühret. tant vaut le seigneur, tant vaut sa terre, wer an sein Gut etwas wendet, der kann auch etwas davon einnehmen. tandis que le vasal dort, Seigneur veille, vergißt der Lehnsmann die Lehn, so denkt doch der Herr daran.

Seigneuriage, s. m. Recht, so dem Könige von der Münze gehöret.

Seigneurial, ale, adj. herrschaftlich, so Rechte hat. *W.* edel, prächtig.

Seigneurialement, adv. *W.* als ein grosser Herr.

Seigneurie, s. f. Herrschaft. (von Venedig) Gebiete der Republik, Regierung. it. Ehrentitel, so von den Staatssecretariis in Frankreich im Schreiben dem päbstlichen Nuntio gegeben wird. *S.* serviteur à votre Seigneurie, ein gehorsamer Diener von eurer Herrlichkeit.

Seille, s. f. *W.* Wassereimer, Stunze, Zuber, Gelte.

Seillure, s. f. s. Sillage.

Seime, s. f. Horukluft, Spalt im Hufe eines Pferds, so von der Krone bis ans Eisen geht. *A.* Fischernetz.

Sein, s. m. Busen, Brust, Schooß. *F.* Herz, Mitte von einem Reich ꝛc. it. Meerbusen.

Seine, s. f. Seinefluß. it. Schlagnetz.

Seinfoin, s. Sainfoin.

Seing, s. m. eigenhändige Unterschrift. sous nos seings privés, eigenhändig unterzeichnet. *W.* blanc seing, s. Blanc signé.

Seingle, s. Sangle.

Séjour, ſ. m. Wohnung, Aufenthalt; Ort; Raſttag. faire ſéjour, ſich aufhalten.
Séjourner, v. a-n. ſich aufhalten, bleiben, verbleiben.
Seize, adj. c. ſechzehn. ſ. m. ſechzehente, ein Sechzehentheil. it. Namen einer Partey, ſo ſich wider den König Henricum den dritten empörte. livre en ſeize, Buch in Sedezformat.
Seizième, adj. c. und ſ. m. ſechzehente; ſechzehente Tag im Monat; ein Sechzehentheil.
Seizième, ſ. f. Tripeltact in der Muſik.
Sel, ſ. m. Salz. *F.* Lieblichkeit, ſinnreicher Verſtand, Scherz. ſel gemme, Bergſalz, Steinſalz. (*ſal gemmae.*) ſel ſalé, Mittelſalz. (*ſal ſalſum* ſ. *neutrum.*) ſel ammoniac, Salmiac. cette ſauce eſt d'un bon ſel, dieſe Brühe iſt gut geſalzen, weder zu viel noch zu wenig geſalzen. ſel attique, ſinnreiche und angenehme Ausdrücke der Athenienſer. le ſel attique y eſt répandu à pleines mains, es ſind darinn ſehr viele vortrefliche Ausdrücke.
Sel, ele, adj. *A.* ſ. Seul.
Sélénique, adj. c. ſo von den Veränderungen des Monds handelt.
Sélénite, ſ. f. Sperrglas, Spiegelſtein, Mondſtein.
Sélénographie, ſ. f. Beſchreibung des Monds.
Sélénographique, adj. c. zur Beſchreibung des Monds gehörig.
Selering, ſ. m. Mannsname, Serenicus. *G.* und *P.* un ſaint ſelering, der nichts verſchweiget.
Selle, ſ. f. (*W.* hölzerner Stuhl, Bank.) Nachtſtuhl; Sattel. *F.* Stuhlgang. (in der Anatomie) Sattel am Keilbeine. (*ſella turcica.*) Geſtelle, auf welchem die Bildhauer ihre Modelle ausarbeiten. (auf Schiffen) Kaſten, worinn die Inſtrumente zum Kalfatern aufbehalten werden. ſelle à poncer, Reibetafel, eine mit Haaren ausgeſtopfte Tafel, über welche man eine Haut ſpannet. ſelle à tous chevaux, Sache, Gedanken, Ausdruck, ſo zu vielen Dingen kann gebraucht werden. bateau des ſelles, Waſchſchiff, Schiff, ſo zur Bequemlichkeit der Wäſcherinnen auf einem Fluſſe gehalten wird. *P.* entre deux ſelles le cul à terre, zwiſchen zwey Stühlen nieder.
Seller, v. a. ſatteln. ſe ſeller, (bey den Gärtnern, von der Erde) ausdürren, trocken, hart werden. *P.* affaire ſellée et bridée, ausgemachte, beſchloſſene Sache.
Sellerie, ſ. Céleri.
Sellerie, ſ. f. Sattelkammer.
Sellette, ſ. f. niedriger Stuhl, worauf ein Miſſethäter vor Gericht ſitzen muß. *F.* Katzenbänkchen, worauf die Bernhardiner zur Strafe mitten im Refectorio ſpeiſen müſſen. it. unterſte Hölzer eines Tragereffs; Stühlchen, worauf diel Scheerenſchleifer ihren Waſſereimer ſetzen; Pflugſtöckchen, Pfluggeſtelle. it. Schemmel eines Handprotzwagens. on l'a tenu longtemps ſur la ſellette, man hat ihm lange mit allerley verdrießlichen Fragen zugeſetzt.
Sellier, ſ. m. Sattler.
Selon, præp. nach. it. adv. nachdem es kömmt, nach Beſchaffenheit der Sache. ſelon que, conj. nachdem. l'évangile ſelon ſaint Matthieu, das Evangelium, wie es Matthäus beſchreibet.
Selve, ſ. f. *A.* Wald.
Semady, *A.* ſ. Samedi.
Sémailles, ſ. f. pl. Saatzeit.
Semaine, ſ. f. Woche, Wochenlohn. être de ſemaine, en ſemaine, die Woche haben. *G.* la ſemaine des trois jeudis, auf Nimmermehrstag.
Semainier, ière, ſ. der, an dem die Woche iſt, bey den Mönchen, Nonnen ꝛc.
Semale, ſ. f. Schmalſchiff, Art Fahrzeuge auf den holländiſchen Kanälen.
Semaque, ſ. f. Schmacke, kleines holländiſches Schiff.
Semblable, adj. c. gleich, ähnlich. *P.* chacun aime ſon ſemblable, gleich und gleich geſellt ſich gerne.
Semblablement, adv. *W.* gleicher Weiſe.
Semblableté, ſ. f. *A.* ſ. Reſſemblance.
Semblance, ſ. f. *W.* Gleichheit, (wird nur noch gebraucht, wenn von dem göttlichen Ebenbilde geredet wird.)
Semblant, ſ. m. Schein, Anſehen. faire ſemblant, ſich ſtellen. ne faire ſemblant de rien, ſich nichts merken laſſen. vous en faites le ſemblant, ihr ſtellet euch, als wenn es ſo wäre, als wenn ihr es geſaget, gethan ꝛc. hättet. il fait ſemblant de ſavoir, er ſtellet ſich, als wüßte er. de ne pas ſavoir, als wenn er nicht wüßte. ſans faire ſemblant de ſavoir, ohne ſichs merken zu laſſen, daß er wiſſe.
Sembler, v. a. ſcheinen, dünken, das Anſehen haben.
Semée, ſ. f. Schuldigkeit, einem Herrn von einem erjagten Wild ein Stück zu geben, als ein Schulterſtück von wilden Schweinen, und eine Keule von Hirſchen.
Semelle, ſ. f. Schuhſohle, Strumpfſohle, ausgeſchnittene Sohle, die man in Schuhe legt. it. eine Art dünner Pfefferkuchen; Maaß eines Schuhes breit. (in der Artillerie) Sohlſtück, Stück Holz oder Bohle zwiſchen den Wänden einer Laffete, worauf die Kanone ruhet. (bey Zimmerleuten) Schwelle, welche unter einen aufrecht ſtehenden Pfoſten oder Stütze gelegt wird; it. Dachſtuhlſchwelle. (bey den Probierern) plattgeſchlagene Gold- oder Silberprobe. ſemelles, im pl. (im Schiffbaue) Schwerdter, in Form einer Schuhſohle ausgeſchweifte Bretter, welche an die Seiten der Jachten, Schmacken ꝛc. gemacht werden. battre la ſemelle, auf der Wan-

derſchaft

derschaft seyn, herum streichen. gentilhomme à simple semelle, einer, dessen Adel zweifelhaftig.

Semence, s. f. Saamen, Saamenkorn, Saamen der Thiere. *F.* Ursach, die mit der Zeit etwas wirken wird; Reizung, Quelle. semence de perles, kleine Lothperlen, Saatperlen.

Semencine, s. f. Wurmsaame, Zittwersaamen.

Semé, ée, part. it. adj. *F.* und *T.* (in der Wapenkunst) bestreuet, dick besetzt.

Semer, v. a. säen, besäen. *F.* ausstreuen, als Geld, Zeitung, Schriften ꝛc. *P.* semer des marguerites devant les pourceaux, Perlen vor die Säue werfen.

Semestre, s. m. halbes Jahr, (wird nur in denen Fällen gebraucht, wo die Rede von Officiren oder andern Bedienten ist, die wechselweise, nur immer ein halbes Jahr lang, die Amtsgeschäfte wirklich verrichten; sonst sagt man six mois.) it. die Hälfte einer Compagnie, welche das halbe Jahr durch den Dienst wirklich versieht. il est de (en) semestre, er hat den Dienst, ist bey der Compagnie. il est hors de semestre, er hat Urlaub. par semestre, halbe Jahr weise.

Semestre, adj. c. charge semestre, Amt, das man nur immer ein halbes Jahr lang zu verwalten hat. accouchement semestre, Niederkunft nach einer halbjährigen Schwangerschaft.

Semeur, s. m. Säemann, der da säet. le semeur de querelles, ein Anhetzer, der Zank anstiftet.

Sémi- (wird mit einem andern Wort zusammengesetzt) halb.

Sémi-brève, s. f. semi-brevis, in der Musik.

Sémi-double, adj. c. (im römischen Breviario, von Festen und Officio derselben) Halbfeyer, semi-duplex. (von Blumen) halb gefüllt.

Semillant, ante, *G.* semilleux, euse, adj. (von Kindern) munter und unruhig, Wildfang.

Séminaire, s. m. Seminarium, Pflanzschule, Ort, wo junge Leute zum Dienste der Kirche oder des Staats zubereitet werden.

Séminal, ale, adj. zum Saamen gehörig. les feuilles séminales, die beyden Herzblätter, so zuerst aus dem Saamen hervorkommen. vésicules séminales, Saamenbläschen.

Séminariste, s. m. Seminarist, der in einem Seminario zubereitet wird.

Sémiotique, s. f. Theil der Medicin, welcher von den Zeichen der Krankheit und Gesundheit handelt.

Sémi-pite, s. f. die Hälfte eines Pite, s. dieses Wort.

Sémi-prébende, s. f. halbe Präbende.

Sémi-preuve, s. f. halber Beweis, unvollkommener Beweis.

Sémi-ton, s. m. (in der Musik) halber Ton.

Semivulpa, s. m. s. Philandre.

Semoir, s. m. Säetuch.

Semonce, s. f. *E.* Einladung zu einer Hochzeit, it. zu einem Leichenbegängnisse. it. Ermahnung eines Obern. *S.* inständige Bitte.

Semondre, v. a. *W.* einladen, zu einer Hochzeit ꝛc.

Semonneur, s. m. *W.* Leichenbitter.

Semotte, s. f. Kohlsprößlein, so aus den alten Kohlstauden im Frühlinge hervorkommen.

Semoule, s. f. eine Art kleiner, runder, italienischer Nudeln, von der Grösse eines Senfkornes.

Sempiternel, elle, adj. unaufhörlich. *G.* vieille sempiternelle, alte verdrießliche Frau, die ewig murret und brummet.

Sempiterneux, euse, adj. unaufhörlich.

Semplen, s. m. s. Sesame.

Sénat, s. m. Rath, Regierung, Senat.

Sénateur, s. m. Rathsherr zu Rom, in Pohlen und anderswo.

Sénatorial, ale, adj. dem Rathsherrn zugehörig.

Sénatorien, enne, adj. von Rathsherrngeschlecht.

Sénatrice, s. f. Senatoris Gemahlin in Pohlen.

Sénatus-consulte, s. m. Rathschluß.

Senau, s. m. Schnau, eine Art langer schneller Bote, deren sich die Niederländer bedienen.

Sendail, sendal, s. Sandal.

Séné, s. m. Senesblätter.

Séné, ée, adj. *A.* klug.

Sénéchal, ale, s. Landvogt, Landrichter in Frankreich, Landvogts ꝛc. Gemahlin.

Sénéchaussée, s. f. Landvogtey.

Seneçon oder senesson, s. m. Kreuzkraut. (*Senecio* L.)

Senée, *A.* rime senée, alte französische Art Gedichte, davon alle Verse oder alle Wörter sich mit einerley Buchstaben anfingen.

Sénegré, s. Fenugrec.

Senèque, s. m. Seneca.

Sener, v. a. Schweine ꝛc. schneiden.

Senestre, adj. c. (in der Wapenkunst) linke Hand, linke Seite.

Senestré, ée, adj. (in der Wapenkunst) auf der linken Hand neben sich habend.

Senestrochère, s. m. (in der Wapenkunst) linke Hand, linker Arm.

Sénévé, s. m. Senf. (*Sinapi* L.)

Sengler, *A.* s. Sanglier.

Senieur, s. m. Aeltester in gewissen Abteyen.

Sénior, s. m. ältester Doctor der Sorbonne.

Senner, v. a. mit einem Schlagnetze fischen.

Senon, conj. *A.* wo nicht.

Senonois, s. m. Landschaft Sens in Frankreich.

Sens, s. m. Sinn; Meinung; Verstand; Vernunft; Deutung, Bedeutung, *F.* Stellung, Weise. bon sens, gesunder Verstand,

gesunde Vernunft. sens commun, natürlicher Verstand. mettre, appliquer tous ses sens (tous ses cinq sens de nature) à qch, alle fünf Sinne bey etwas brauchen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt auf etwas verwenden. ne refuser rien à ses sens, donner tout à ses sens, den sinnlichen Lüsten nachhängen. dans quelque sens qu'on le prenne, man mag ihn (es) betrachten, von welcher Seite man will. *G.* sens dessus dessous, alles unter einander, das Unterste zu oberst. sens devant derrière, das Hinterste zu vorderst. de bon sens, vernünftig, gescheid. mettre une étoffe du mauvais sens, ein Zeug auf die unrechte Seite legen.

Sensation, s. f. Empfindung durch die Sinnen.

Sensé, ée, adj. verständig, vernünftig.

Sensément, adv. vernünftig.

Sensibilité, s. f. Empfindlichkeit. *F.* Erkenntlichkeit.

Sensible, adj. c. empfindlich, was Empfindung hat; it. Empfindung verursacht, merklich. *F.* schmerzlich, beweglich. it. leicht zu bewegen, erkenntlich. c'est son endroit sensible, (oder substantive) c'est son sensible, das ist das Fleckchen, wo er am empfindlichsten ist, seine weiche Seite. *T.* le sensible commun, das, was durch mehr als einen Sinn erkannt werden kann. le sensible particulier, was nur durch einen Sinn erkannt werden kann.

Sensiblement, adv. merklich. it. *W.* empfindlich.

Sensitif, ive, adj. empfindlich, was Sinnen hat; sinnlich.

Sensitive, s. f. Sinnkraut, Fühlkraut. (*Mimosa* L.)

Sensualité, s. f. Hang, Neigung zur sinnlichen Wohllust, Sinnlichkeit.

Sensuel, elle, adj. und s. sinnlich, wohllüstig.

Sensuellement, adv. sinnlicher, wohllüstiger Weise.

Sente, s. Sentier.

Sentelet, s. m. *A.* diminut. von sentier.

Sentence, s. f. merkwürdiger Spruch, Lehrspruch, Rechtsspruch, Urtheil.

Sentencié, ée, adj. *G.* durch Rechtsurtheil verdammet.

Sentencieusement, adv. auf eine lehrreiche Art.

Sentencieux, euse, adj. lehrreich, voll Lehrsprüche.

Senteur, s. f. Geruch. im plur. wohlriechende Sachen. eaux, gans etc. de senteur, wohlriechende Wasser, Handschuh ꝛc.

Sentier, s. m. (sente f.) Fußsteig. *F.* Weg, Bahn.

Sentiment, s. m. Empfindung; Gesinnung, Meinung; Gedanken, Neigung, Eindruck in der Seele. (von Hunden) Geruch. *P.* autant de têtes, autant de sentimens, so viel Köpfe, so viel Sinne. un poulleur de sentimens, einer, der schöne reizende Reden affectirt.

Sentine, s. f. *W.* (in der Levante) Ort in einem Schiffe, wo die Grundsuppe sich versammlet. *P.* sentine de tous les vices, Ort, wo man allerhand gottlose und lasterhafte Leute aufnimmt.

Sentinelle, s. f. *E.* Schildwacht. *F.* der auf etwas Achtung giebt, lauret. faire sentinelle, Schildwacht stehen. sentinelle perdue, verlorne, äusserste Schildwacht. *G.* relever qn de sentinelle, einem sein Verbrechen hart vorrücken, einen derb abführen.

Sentir, v. a. und n. fühlen; empfinden; riechen; einen Geruch von sich geben; nach etwas schmecken; übel riechen. *F.* merken, erkennen; das Ansehen, Eigenschaften von etwas haben, darnach aussehen. cela sent le brûlé, dis schmeckt, riechet brandig. il sent le brûlé dans cette chambre, es riecht brandig in ꝛc. sentir venir, merken. sentir de loin, vorher sehen. se sentir, sich selber kennen, seinen Zustand, Kräfte, was ihm gebühret ꝛc. erkennen, wissen; an sich fühlen, merken, empfinden. se sentir de l'inclination pour qn, bey sich einige Neigung zu jemanden spüren. - de qch, etwas empfinden, fühlen, nach etwas schmecken. *F.* noch etwas davon an sich haben. ne se pas sentir, keine Fühle mehr haben. - de joie, vor Freude ausser sich selbst seyn. *P.* sentir le fagot, le gibet, la roue etc. verdienen verbrannt, gehenkt, gerädert zu werden. il sent le terroir, er hat die in seiner Gegend, seinen Landsleuten, gewöhnlichen Fehler.

Senvé, s. Sanvé.

Seoir, v. n. (s. die Grammatik) *W.* sitzen; Sitzung, Versammlung halten, als ein Rath. it. (nur in der dritten Person gebraucht) stehen, anstehen.

Sep, cep, s. m. Weinstock. sep de charrue, Kopf, Haupt an einem Pfluge, d. i. das Holz, woran die Pflugschaar befestiget ist. sep de drille, (auf Schiffen) Standblock, Knecht, starkes vom Kiel bis über das Verdeck reichendes Holz, welches am obern Ende mit Rollen versehen ist, und zum bequemen Lenken und Aufziehen der Segel, Aufrichten der Mastbäume ꝛc. gebraucht wird.

Séparable, adj. c. *W.* trennbar, so abgesondert werden kann.

Séparation, s. f. Absonderung; Trennung; Scheidung; Ehescheidung; Scheidung von Bett und Tisch; Scheidewand, Zaun, Scheidung der Metalle. it. das Filtriren.

Séparatisme, s. m. Separatismus.

Séparatiste, s. Separatist, s. a. Non-conformiste.

Séparément, adv. besonders, absonderlich.

Séparer, v. a. theilen, abtheilen, absondern, trennen, scheiden, von einander bringen. it. in

it. in der Ehe scheiden. se séparer, sich absondern, trennen, sich theilen, von einander gehen, scheiden, sich in der Ehe scheiden.

Sepeau, s. m. Klotz, Holz, worauf der Münzstämpel oder ein Ambos liegt.

Sepée, s. f. Busch von Zweigen, die aus einer Wurzel oder Stocke hervorgeschossen.

Sepoule, s. f. Weselspule, Art kleiner Spulen von Rohr, die so groß sind, daß sie in die Höhlung des Schützens kann gelegt werden.

Sepouler, v. a. spulen, Garn auf die Spulen winden.

Sept, adj. und s. sieben, der siebente Tag des Monats. it. in der Zahl der Könige ꝛc. it. sieben in Karten. it. siebenter Monat der Schwangerschaft.

Septaine, s. f. (in Berri) Stadtbezirk, Weichbild, District, der unter der Gerichtbarkeit der Stadt steht. (in Maltha) siebentägige Fasten der Ritter, die etwas geringes verbrochen ꝛc.

Septante, adj. c. siebenzig. les septante, die siebenzig Dollmetscher.

Septembre, s. m. Herbstmonat.

Septénaire, adj. c. und s. m. gesiebente Zahl.

Septentrion, s. m. Mitternacht, mitternächtliche Gegend, Land, Wind, Nord.

Septentrional, ale, adj. mitternächtlich. les septentrionaux, s. pl. die nordischen Völker, Nordländer.

Septérée, s. f. Stück Landes, ohngefehr ein Acker.

Septier, sétier, s. m. gewisses Maaß zu Getreide, it. flüßigen Sachen, und ist unterschieden nach den Ländern; Stück Landes, welches mit einem solchen Maaß voll Getreide besäet werden kann.

Septième, adj. c. siebente. it. s. m. siebenter Theil, siebenter Tag, siebenter Monat der Schwangerschaft. it. s. f. sieben nach einander folgende Karten im Piquetspiel. it. (in der Musik) septima; (in Schulen) siebente Classe. écolier de septième, Septimaner.

Septièmement, adv. zum siebenten.

Septique, septre, s. Sceptique.

Septuagénaire, adj. c. und s. m. (spr. p aus) 70jährig.

Septuagésime, s. f. Sonntag Septuagesima.

Septum, s. m. *T.* Scheidewand des Herzens, des Gehirns ꝛc.

Sépulcral, ale, adj. vom Grabe benamt. voix sépulcrale, Stimme, die so klinget, als wenn sie aus dem Grabe käme.

Sépulcre, s. m. Grab. (meistens von Alten gebraucht.) *F.* Grabstätte.

Sépulture, s. f. Grab; Grabstätte, Begräbniß.

Sequelle, s. f. Folge, was aus einem Satze folget. *F.* Anhang, Gefolge einer Person oder Sache.

Sequence, s. f. (im Hock- und Imperialespiel) einige nach einander folgende Karten, von einerley Farbe.

Sequestration, s. f. *W.* Uebergebung einer streitigen Sache in Verwahrung eines andern; das Sequestriren.

Sequestre, s. m. s. Sequestration. it. der Sequester, derjenige, bey dem etwas in Verwahrung gegeben wird. *F. S.* Ueberlassung einer Sache an einen andern.

Sequestrer, v. a. sequestriren, in Verwahrung geben. *F.* von andern absondern.

Sequin, s. m. Zechino, eine italienische Goldmünze, vom Werth eines Ducatens.

Serail, s. Serrail.

Serain, s. m. s. Serein.

Serans, s. m. Hechel.

Serancer, v. a. hecheln.

Serancolin, s. m. Art Marmor, der unweit Serancolin in den pyrenäischen Gebürgen gebrochen wird.

Séraphin, s. m. Seraph.

Séraphique, adj. c. seraphinisch, engelisch.

Séraskier, séraſquier, s. m. türkischer General, der in Abwesenheit des Großveziers das oberste Commando bey der Armee führt.

Serdeau, s. m. Bedienter, der den Abhub der königl. ꝛc. Tafel empfängt. it. Ort, wo solcher hingebracht wird, und gewisse Bediente speisen.

Serein, s. m. kalte Dünste, so beym Untergange der Sonne fallen, Abendthau, Abendluft.

Serein, eine, adj. heiter, hell und klar, als die Luft. *F.* fröhlich, lustig, als das Gesicht oder Gemüth; glücklich, als Tage. goutte sereine, der schwarze Staar, eine Krankheit.

Sérénade, s. f. Nachtständchen. *F. S.* Lerm bey nächtlicher Zeit.

Séréner, v. a. *W.* heiter, helle machen.

Séréniſſime, adj. c. Durchlauchtig, Ehrentitel.

Sérénité, s. f. Heiterkeit, klarer Himmel. it. Durchlauchtigkeit, Ehrentitel. *F.* Fröhlichkeit, Munterkeit des Gesichts.

Sérêque, s. m. Färberpfriemen, eine Art vom Pfriemkraute. (*Geniſta canarienſis* L.)

Séreux, euſe, adj. voll von der wässerichten, salzigen Feuchtigkeit des Blutes.

Serf, serve, s. und adj. leibeigen; Leibeigener.

Serfouette, s. f. Reuthaue der Gärtner.

Serfouir, v. a. mit der Reuthaue ein wenig umhacken.

Serge, s. f. Sarsche, Art Zeug.

Sergent, s. m. Unterofficier, Sergent. it. Gerichtsdiener, Scherg. it. Reifzieher, Werkzeug der Böttcher; Zwinge der Tischler. *W.* (in einigen Provinzen) Zeichen, so auf einen Acker gesteckt wird, um anzudeuten, daß niemand da gehen oder fahren solle. sergent major, Feldwebel. sergent en droit, der vom Könige in England zu einem Doctore Juris civilis ernannt

nannt ist. sergent de bataille, Generalfeldwachtmeister.

Sergenter, v. a. durch den Schergen erequiren. *F. G.* quälen, pressen, etwas zu erhalten.

Sergenterie, sergentie, sergentise, s. f. Amt eines Schergen.

Sergette, s. f. Art dünner und leichter Sarsch. (bey den Benedictinern) Hemd oder Rock von dünnem Sarsch.

Sergier, s. m. Sarschenweber.

Série, s. f. Reihe.

Sérieusement, adv. ernsthaft, ernstlich, in Ernst, ohne Scherz.

Sérieux, euse, adj. ernsthaft, wichtig, dabey kein Scherz ist. it. s. m. ernsthaftes Wesen.

Serin, s. m. *W.* serine, s. f. Canarienzeisig, Hirngrill. (*Fringilla Serinus* L.) serin de Canarie, Canarienvogel. (*Fringilla Canaria* L.)

Seringat, s. m. der wilde Jasmin. (*Philadelphus coronarius* L.)

Seringue, s. f. Spritze. grosse seringue, Feuerspritze.

Seringuer, v. a. spritzen.

Sériosité, s. f. Ernsthaftigkeit.

Serment, s. m. Eid, Schwur, Fluch. prêter serment, einen Eid ablegen. faire serment, schwören.

Sermenté, adj. *A.* beeidiget.

Sermologe, s. m. *A.* Postill, Sammlung von Predigten.

Sermon, s. m. Predigt. *F.* verdrießliche Vermahnung. sonner le sermon, in die Kirche läuten.

Sermonnaire, s. m. der Predigten gesammlet, drucken lassen. it. Postille, Predigtbuch.

Sermonner, v. n. *F. G.* lange und verdrießliche Vermahnungen thun, vorpredigen.

Sermonneur, s. m. *F. G.* der lange und verdrießliche Vermahnungen thut.

Seror, s. f. *A.* Schwester.

Sériosité, s. f. scharfe wässerichte Feuchtigkeit im Geblüt.

Sérourge, s. m. *A.* Schwager.

Serpaut, s. Trousseau.

Serpe, s. f. Gartenmesser, Hippe. it. Faschinenmesser. it. s. Harpon. serpe d'armes, Streitstichel. un habit fait à la serpe, ein ungeschickt gemachtes Kleid.

Serpeger, v. n. ein Pferd im Kreise, schlangen- oder wellenweise reiten.

Serpelière, s. Serpillière.

Serpent, s. m. *E.* Schlange. *F.* Verleumder. it. Baßposaune oder Pfeife. serpent à sonnette, Klapperschlange. (*Crotalus* L.)

Serpentaire, s. f. Schlangenwurz; Drachenwurz. Schlangenträger, Gestirn.

Serpente, s. f. Art Papier, so mit einer Schlange bezeichnet ist.

Serpenteau, s. m. junge Schlange. it. Serpentose, eine Art Schwärmer. fusée a serpenteaux, mit Serpentosen versetzete Racketen. serpenteau brochéré, Dornserpentose. serpenteau couronné, Sturmkranz.

Serpenter, v. n. sich schlängeln, schlangenweise fliessen. it. gehen, als ein Weg.

Serpenticole, s. m. und f. *W.* Anbeter der Schlangen.

Serpentin, ine, adj. marbre serpentin, Serpentinstein. *F.* langue serpentine, Otterzunge, Lästermaul. (von Pferden) unruhige Zunge, welche sich stets heraus und hinein bewegt. colomne serpentine, Säule, so in Form dreyer zusammen gewundenen Schlangen gemacht ist.

Serpentin, s. m. Hahn an einem alten Hakenrohre, daran die Lunte gemacht ist; krumme Röhre an einer Branntweinblase. it. *F.* Feldschlange, eine Art Feldstücken.

Serpentine, s. f. Serpentinstein. it. Natter- oder Schlangenzünglein, Kraut. (*Ophioglossum vulgatum* L.) it. Schlangenwurz.

Serper, v. n. den Anker einer Galeere lichten.

Serpette, s. f. Wein- oder Gartenmesser.

Serpillière, s. f. Packtuch oder Sackleinwand. it. Plane über einer Krambude.

Serpol, s. Trousseau.

Serpolet, s. m. Quendel, Feldquendel, wilder Poley. (*Thymus Serpyllum* L.)

Serrage, s. m. *T.* inwendige Verkleidung eines Schiffs.

Serrail, s. m. türkischer Pallast; Ort, wo die Fürsten ꝛc. im Orient ihre Kebsweiber verwahren; gesammte Kebsweiber; sämmtliche Bediente eines orientalischen Prinzen. *F.* Ort, wo ein Vornehmer seine Hure hält. it. Ort in einem Pallaste, wo die wilden Thiere verwahret werden.

Serre, s. f. Gewächshaus; Ort, wo man das Obst verwahret. it. pl. Krallen, Klauen der Raubvögel. *F.* Krebsscheeren. im sing. Klauen, als der Schergen, Geizigen, Diebe ꝛc. avoir la serre bonne, nicht gerne wieder heraus geben. serres de mât, s. Erambrayes.

serre argent, Geldkammer. serre banquières, langes Stück Holz, worauf die Enden der Querbalken eines Schiffs ruhen. serre bosse, Tau an dem Kranbalken, mit welchem das Ankertau an demselben angeschlungen und befestiget wird. serre-file, das hinterste, letzte Glied eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons. it. Soldat, der das letzte Glied beschliesset, auf dem linken Flügel desselben steht. serre-demi file, das letzte Glied der vordersten Hälfte eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons. it. Soldat, der dieses Glied beschließt. serre-gouttières, Hölzer, inwendig im Schiff herum, die das Schiff zusammen halten.

Serré, ée, part. und adj. verschlossen, hart gebunden, s. Serrer. it. dichte, feste zusammen; hart, dichte an einander. *F.* allzu enge zusammen; enge eingeschlossen, in die Enge getrieben; bedrängt, als das Herz; hartleibig, genau, geizig; heimlich und verschwiegen. it. (vom Styl) kurz. (von Pferden)

Pferden) so vorn und hinten nicht breit genug. it. so seine Lectiones allzu kurz machet. (in der Musik) kurz und geschwind. (von Steinen im Spielbret) allzu enge zusammen, so nicht Luft gnug hat.

Serré, adv. G. (mit bien oder si gebraucht) derb, hart und fest. mentir bien serré, lügen, als wenn es gedruckt wäre. il a eu le fouet bien serré, er ist tüchtig durchgepeitschet worden.

Serrement, s. m. das Zusammendrücken. *F.* Bedrängung des Herzens.

Serrément, adv. eng beysammen, gedränge. *F.* genau, karg.

Serrer, v. a. drücken, zusammendrücken, stellen, fest binden, schrauben, andrehen, schnüren ꝛc. eng zusammen setzen, schreiben. it. verwahren, verschliessen. *F.* eng einschliessen; das Herz beklemmen, bedrängen; seinen Styl kurz fassen. it. sein Spiel zusammen halten. les pouces à qn, durch Quaal zum Bekennen zwingen. - qn de près, hart verfolgen. le bouton à qn, in die Enge treiben. (im Fechten) hart treiben. serrer les bottes, geschlossen reiten. serrer le cheval, das Pferd geschlossen halten. serrer le ventre, hartleibig machen. - le vent, den Wind genau fassen, pressen. serrer les voiles, die Segel mindern, einziehen. (das Gegentheil von faire force de voile.) serrer les voiles, die Segel anbinden, beschlagen. serrer la demi-volte, mit dem Pferde wieder an den Ort kommen, wo man die halbe Rundung angefangen hat. se serrer, sich enger zusammen stellen ꝛc. (von Pferden) nicht Raum genug nehmen.

Serrer, v. n-a. härter werden, als Kälte, hart backen, frieren.

Serrure, s. f. Schloß an einer Thür ꝛc. la serrure est brouillée, das Schloß ist verdrehet. serrure à ressort, ein Mahlschloß. *G.* coffre sans serrure, der Magen.

Serrurerie, s. f. Schlösserarbeit; Schlösserhandwerk.

Serrurier, ière, s. Schlösser, Kleinschmidt.

Serse, s. f. s. Gabarit.

Sertir, v. a. einen Edelstein einfassen.

Sertissure, s. f. das Einfassen.

Servage, s. m. *W. V.* Dienstbarkeit.

Serval, s. m. Katzenparder, Katzentieger, Serval. (*Felis Serval* L.)

Servant, adj. m. gentil homme servant, Hofjunker in Frankreich, der bey der Tafel aufwartet. frères (*W.* chevaliers) servans, it. servans d'armes, Servienten, untere Maltheserritter, die ihren Adel nicht erweisen. frère servant, Layenbruder. fief servant, Afterlehn.

Servante, s. f. Magd, *G.* Dienerin. servante à gage, Lohnmagd. servante de peine, Dienstmagd. - de cuisine, Küchenmagd. - de cour, Viehmagd. - aux enfans, Kindermagd.

Serviable, adj. c. dienstfertig.

Serviablement, adv. dienstfertiger Weise.

Service, s. m. Dienst, Gang von Gerichten bey Tische; Tischzeug oder Geräthe; hohe Seelmesse. (im Bauwesen) das Herbeyschaffen der Materialien von dem Bauhofe auf die Baustelle. (in Ballhäusern) das Ausspielen. it. s. Ustensile. *P.* service de grands n'est pas héritage, Herren Gunst erbet nicht. service de Dieu, Dienst Gottes. service divin, Gottesdienst, geistliche Stand.

Servier, s. Loup cervier.

Serviette, s. f. Tellertuch, Serviette. serviette de collation, kleines Tischtuch.

Servile, adj. c. *E.* knechtisch. *F.* niederträchtig.

Servilement, adv. *E.* knechtisch. *F.* niederträchtiger Weise.

Servir, v. a. dienen, bedienen; bey Tische, bey der Messe aufwarten; anrichten, vorlegen. *T.* bey den Stücken Dienste thun, die Stücke mit allem Benöthigten versehen; bey einem Duell jemandes Secundanten abgeben; den Ball, Balon, Volanten ausspielen. servir une Dame, une fille, einem Frauenzimmer zu gefallen trachten, sich um dessen Gunst bewerben. servir le fief, Lehnpflicht thun, Lehngefälle abtragen. *P.* aller servir le roi à Marseille, auf die Galeeren kommen.

Servir, v. n. dienen; anrichten; vorlegen; beym Altar aufwarten; Kriegsdienste thun. it. den Ball ausspielen, die Würfel in den Würfelbecher thun. - à qch, dienen, zu etwas nützlich, gut seyn. - à fable, bey einem Turnier auf der Bahn aufwarten. - à table, bey Tische aufwarten. - de qch, dienen, an statt etwas seyn, die Stelle vertreten. cela ne sert de rien, cela sert comme un clou à souffler, das hilft zu nichts. faire servir oder faire servir une voile, ein Segel brauchen. se servir de qch, sich bedienen, gebrauchen.

Servis, s. m. Lehngefälle, Gebühr. (wird gemeiniglich mit dem Wort cens verbunden, cens et servis.)

Servite, s. c. gewisse Mönche oder Nonnen in Italien.

Serviteur, s. m. Diener, Bedienter, Knecht, Aufwärter. le serviteur des serviteurs de Dieu, Titel, den sich die Päbste beyzulegen pflegen. *G.* einer, der um ein Frauenzimmer anhält, Bräutigam. faire le serviteur, (zu einem Kinde) macht ein Dienerchen. je suis votre serviteur, ich bin eurer Meinung nicht. *P.* serviteur aux beaux jours etc. nun ist das gute Wetter ꝛc. aus, hat ein Ende.

Servitude, s. f. Dienstbarkeit, Knechtschaft. *F.* Zwang, Unterwerfung. it. Gerechtigkeit, Servitut, so auf etwas haftet.

Sérum, s. m. die salzige, wässerichte Feuchtigkeit des Blutes.

Sesame, s. m. Sesamkraut. s. Cameline.
Sesamoïde, adj. m. os sesamoïde, Gleich oder Saamenbeine an den Gelenken der Finger und Zehen. (*ossa sesamoidea.*)
Sesamoidea, s. f. Kraut dieses Namens.
Seseli, s. m. Seselkraut. (*Seseli* L.)
Sesqui - wird mit andern Wörtern zusammengesetzt gebraucht, und bedeutet ein und ein halbes mal so viel.
Sesquialtère, adj. c. proportion sesquialtère, Verhältniß zweyer Zahlen oder Grössen, von welchen die eine die andere ein und ein halbes mal enthält, als 6 zu 9.
Sesse, s. f. leinewandene Binde um einen türkischen Bund.
Session, s. f. Sezion, Sitzung eines Concilii.
Sesterce, s. m. Silbermünze bey den Römern.
Sestuple, s. f. (in der Musik) Sextupla.
Seteville, s. f. Art Fische, so in dem Seinefluß zu gewisser Zeit des Jahres gefangen wird.
Sete, s. f. türkische Barke.
Serine, s. f. gewisses Wiesenmaaß, welches in seiner Grösse sehr verschieden ist; an einigen Orten beträgt es so viel, als sechs Personen in einem Tage abmähen können, an andern aber so viel, als eine Person in der Zeit mähen kann.
Seton, s. m. (in der Chirurgie) Haarschnur, so unter der Haut in dem Nacken durchgezogen wird. (*Setaceum.*)
Sève, s. f. Saft der Bäume und Pflanzen; Schärfe des Weins, wenn er nach dem Stock schmecket.
Sévère, adj. c. hart, heftig, scharf, streng, ernsthaft. it. (von Weibern) grausam, empfindlich.
Sévérement, adv. scharf, streng.
Sévérité, s. f. Härte, Schärfe, Ernsthaftigkeit.
Sévéronde, s. Subgronde, Dachtraufe.
Sévice, s. f. hartes Verfahren eines Mannes gegen seine Frau, Kinder oder Bedienten.
Seuil, s. m. Thürschwelle, Sohlstück einer Fensteröffnung. it. Grundschwelle einer Schleuse. it. einer Zugbrücke. *F.* Anfang, Antritt. seuil d'ancre, (auf Flußschiffen) Ankerstock.
Seuiller, s. m. Schwelle an den Stückpforten eines Schiffs.
Sévir, v. n. gegen seine Frau, Kinder, Bedienten grausam verfahren. it. (von Richtern) hart strafen.
Seul, eule, adj. allein, einig, einiger. seul à seul, Mann vor Mann.
Seulement, adv. allein, nur, wenigstens.
Seuler, erte, adj. (meist nur in *V.* gebraucht) allein.
Seur, seurement, s. Sûr etc. gewiß.
Sevrer, v. a. ein Kind entwöhnen; ein Kalb, einen Hund, ein Füllen absetzen. *F.* entziehen. it. ein Gesenk, einen Pfropfreis abschneiden, absetzen. se sevrer de qch, sich entziehen, enthalten.
Seureté, s. Sûreté.
Sexagénaire, adj. c. sechzigjährig.
Sexagène, s. f. sechzig Grad im Thierkreise.
Sexagésime, s. f. anderer Sonntag in der Fastenzeit.
Sexe, s. m. Geschlecht. le beau sexe. *G.* le sexe, das Frauenzimmer.
Sextant, s. m. sechster Theil eines Zirkels.
Sexte, s. f. die dritte von den Horis canonicis; sechste in der Musik. it. s. m. sechste Buch des kanonischen Rechts.
Sexté, s. und adj. m. Salzregister.
Sextelage, s. m. Recht, so von dem Korne genommen wird, welches auf dem Markte verkaufet wird.
Sextil, s. m. (in der Astronomie) gesechste Schein der Planeten.
Sextule, s. m. Apothekergewicht, so ein Dragma und einen Scrupel beträgt.
Sèze, s. Seize.
Sgrafit, s. m. gewisse Mahlerey auf frischen Kalk mit schwarz und weiß.
Shérif, s. m. Landrichter einer Grafschaft in England.
Si, conj. wann, wo, so, dahero. it. ob. it. in gemeinen Reden; und, doch, jedoch, dennoch, ausserdem; und in dieser Bedeutung wird es vor il nicht apostrophiret: et si il ne le fera pas, und doch wird er es nicht thun. si tant est que, wenn es an dem ist. je dis que si, ich sage ja dazu. s. bien que, so daß, also daß. it. also. si ce n'est que, (statt à moins que, mit der ersten Negation) es sey denn, daß. it. ausgenommen, daß. *G.* si est, si fait, si ferai, si ferai-je, ja, ja, doch. (dem Wort non entgegen gesetzt.) *A.* si est-ce que, nichts desto weniger, dennoch. si (im Kanzleystyl) si donnons, demnach geben wir.
Si, s. m. eine Bedingung, Schwierigkeit; Tadel, Mangel. *T.* siebente ehemalige musikalische Note, welche von einigen zu dem ut-re-mi-fa-sol-la hinzugethan worden.
Siamois, oise, s. und adj. der aus Siam ist.
Sibérie, s. f. Siberien.
Sibérien, enne, s. der aus Siberien ist.
Sibilot, s. m. *W.* s. Gastriloque, lustige Person. it. Narr.
Sibylle, s. f. Sibylle. *F.* alte gelehrte Jungfer.
Sibyllin, adj. m. sibyllinisch.
Sic fac, s. Zic.
Sicaise, s. m. *W.* Räuber, Meuchelmörder.
Sicamor, s. m. (in der Wapenkunst, Reif.)
Siccité, s. f. Trockenheit.
Sicile, s. f. Sicilien.
Sicilien, enne, s. und adj. Sicilianer, sicilianisch.
Sicilienne, s. f. Art musikalischer Stücke. it. Tanz.

Sicili-

Sicilique, f. f. Apothekergewicht, sechs Scrupel. it. Gewicht der Alten, zwey Dragma und sechs Scrupel.
Sicle, f. m. Seckel, alte jüdische Silbermünze. it. Gewicht.
Sidération, f. f. Absterben eines Gliedes, Schlag.
Sidéritis, f. f. Siderit, eine Art Diamanten, welche blaulicht oder stahlfarben ist; it. *W.* Magnet. it. Gliedkraut. f. Crapaudine.
Sidre, f. Cidre.
Sie, f. Scie.
Siècle, f. m. ein Jahrhundert, Zeit von hundert Jahren. it. weltlicher Stand; die Welt. *G.* gar zu lange Zeit. durer des siècles, ewig lang dauren.
il Sied, imp. f. Seoir, es stehet (wohl, übel ꝛc.)
Siège, f. m. Sessel, Stuhl, Sitz, Ort, wo man sich setzet, Stuhlgesäß. *F* Sitz, Aufenthalt. it. Gerichtsort, Gerichtbarkeit. it. päbstlicher, erzbischöflicher Stuhl, Gericht. it. Belagerung. it. Hintere, Gesäß.
Siéger, v. n. auf dem päbstlichen Stuhle sitzen, regieren. *W.* Gericht halten, sitzen.
Sien, enne, pron. possess. absol. sein, seinige. faire des siennes, seine närrische Streiche machen.
Sielta. faire le sielta, *W.* Mittagsruhe halten.
Sieur, f. m. (einsylbig) Herr, (wird gebraucht im gerichtlichen Styl) eine Lehnherrschaft anzudeuten. it (in Privatschriften) gegen eine geringe Person. it. aus Bescheidenheit, wenn man von sich selber redet, als auf Titeln der Bücher.
Sieur, (zweysylbig) f. Scieur.
Sifflant, ante, adj. (von Buchstaben) zischend.
Sifflement, f. m. *E.* das Pfeifen, Zischen. f. Siffler. *F.* das Auszischen; Auslachen; Sausen.
Siffler, v. n. mit dem Maule, mit einer kleinen Pfeife pfeifen. it. zischen, wie eine Schlange ꝛc. *F.* zischen, sausen, als eine fliegende Kugel, ein Pfeil, der Wind ꝛc. it. sausen. il n'y a qu'à siffler, das Ding ist nicht schwer.
Siffler, v. a. Vögeln vorpfeifen; pfeifen lehren; ein Lied ꝛc. pfeifen. *F.* einem einblasen, einen unterrichten, was er sagen oder thun soll. it. auszischen, auslachen. il a sifflé la linotte, er hat sich sehr bezecht. *T.* siffler à la houssine, (auf der Reitbahn) mit der Spießruthe ein zwitzerndes Geräusche machen, um ein Pferd dadurch aufzumuntern.
Sifflet, f. m. Pfeifchen. *F. G.* Luftröhre, Kehle couper le sifflet, verhindern zu reden. *P.* si vous n'avez pas d'autre sifflet, votre chien est perdu, (von einem, der einen schlimmen Proceß hat) wenn ihr euch auf nichts anders verlassen könnet, so seyd ihr drum.
Siffleur, f. m. der immer pfeifet. *F.* der einem einbläset, einen unterrichtet.
Sigillateur, f. m. ägyptischer Priester, der das Opfervieh besichtigte, ob es rein war.
Sigillée, adj. f. terre sigillée, Siegelerde. (*terra sigillata.*)
Sigisbée, f. m. Freund des Mannes und Galan der Frau, in Genua.
Sigismond, Sigismund, Mannsname.
Sigme, f. m. griechischer Buchstab, S.
Sigmoïde, adj. c. sigmaförmig, das die Figur eines griechischen Sigma hat.
Signage, f. m. Zeichnung der Glaser.
Signal, f. m. Zeichen zu etwas, Losung. faire signal, ein Zeichen geben.
Signalé, ée, adj. berühmt, merkwürdig, sonderbar.
Signalement, f. m. Kennzeichen; Beschreibung eines Uebelthäters, weggelaufenen Soldaten.
Signaler, v. a. berühmt, bekannt machen. it. einen geworbenen Soldaten beschreiben, bezeichnen. se signaler, sich berühmt machen, sehen lassen.
Signamment, adv. *W.* insonderheit.
Signandaire, adj. *S.* der unterschreiben kann.
Signature, f. f. (einige sprechen das g nicht aus) Unterschrift, das Unterschriebene, Handschrift. it. Concept eines päbstlichen Begnadigungsbriefs ꝛc. päbstliches Gericht, wo gewisse Sachen ausgemacht werden. it. Signatur in der Druckerey.
Signe, f. m. Zeichen; Anzeigung; Merkmaal; Wink; Wunderwerk. it. Zeichen oder Sternbild, sonderlich des Thierkreises. faire signe, winken. faire le signe de la croix, sich kreuzigen. faire de grands signes de croix, sich sehr verwundern.
Signer, v. a. (einige sprechen das g nicht aus) unterschreiben, bezeichnen. it. das Glas zeichnen. *A.* se signer, sich kreuzigen. signer un contrat, einen Contract als contrahirender Theil unterschreiben. signer à un contrat, Ehren halber, oder als Zeuge bey einem Contract sich unterschreiben.
Signet, f. m. Band, womit man in einem Buche etwas zeichnet. *A.* Petschier.
Signifiant, ante, adj. (sprich das g nicht aus) so da deutlich bemerket, ausdrückt.
Significateur, f. m. (sprich das g nicht aus) (in der Astrologie) Punct am Himmel, welcher die Wirkung eines Gestirns auf die Erde reflectirt.
Significatif, ive, adj. deutlich, viel bedeutend.
Signification, f. f. (sprich g nicht aus) Bedeutung. it. das gerichtliche Insinuiren.
Signifier, v. a. (sprich g nicht aus) bedeuten, anzeigen. it. gerichtlich insinuiren, kund thun.
Siguenoc, Signoc, f. m. Name einer Art Krebse, welche in den westindianischen Meeren gefunden werden.
Siguette, f. f. Art Kapzäume mit Zähnen, wie eine Säge.

Sil, ſ. m. mineraliſche Erde, davon die Alten rothe und gelbe Farbe machten.
Silence, ſ. m. Stillſchweigen; Verſchwiegenheit; die Stille. faire ſilence, ſtille ſeyn. garder le ſilence, ſtillſchweigen. prêter ſilence Gehör geben.
Silenciaire, ſ. m. *W.* der ein ewiges Stillſchweigen hält.
Silencieux, euſe, adj. der nicht viel redet.
Silène, ſ. m. alter Waldgott.
Siléſie, ſ. f. Schleſien.
Siléſien, enne, ſ. Schleſier.
Siliquaſtre, ſ. m. der wilde Johannisbrotbaum. (*Cercis Siliquaſtrum* L)
Silique, ſ. f. Saamenhülſe, Schote der Bohnen, Erbſen ꝛc. it. gewiſſes altes Gewicht, ſo vier Gran wog.
Sillage, ſ. m. Spur, welche ein Schiff im Meere hinter ſich läßt. it. Strich, Lauf eines Schiffs.
Siller, v. a. ſ. Ciller.
Siller, v. n. (von Schiffen) das Waſſer, die Wellen durchſchneiden, ſegeln. it. (von Pferden) weiſſe Augenbraunen bekommen.
Sillet, ſ. m. Kamm an einer Laute u. d. gl.
Sillogiſme, ſ. m. Schlußrede. ſ. Syllogiſme.
Sillon, ſ. m. Furche. *V.* Spur. *F.* Runzel. *S* Scheidung zwiſchen den Brüſten der Weiber. *T A.* eine Art Auſſenwerke, welche man in zu breite Feſtungsgräben legt. ſ. Enveloppe.
Sillonné, ée, adj. *F.* runzelicht.
Sillonner, v. a. *W.* Furchen ziehen. *F. V.* ſchiffen, Runzeln auf das Geſicht machen.
Silphe, ſ. m. (bey den Cabaliſten) Luftgeiſt.
Simagrée, ſ. f. *G.* gezwungene Geberde. *W.* affectirte und lächerliche Geſichts- und Leibesſtellung.
Simaiſe, ſ. f. ſ. Cymaiſe.
Simarre, ſ. f. langer, nachſchleppender ehemaliger Weiberrock. it. Art eines Schlafrocks, den die Prälaten zu Hauſe zu tragen pflegen.
Simbleau, ſ. m. Schnur, womit die Zimmerleute groſſe Zirkel ziehen.
Simbole, ſ. Symbole.
Similaire, adj. c. (von Theilen eines Körpers) von gleicher Art. it. in der Rechenkunſt und Geometrie. ſ. Proportionnel.
Simile, ſ. f. *A.* Weizen.
Similitude, ſ. f. Gleichniß.
Simon, ſ. m. Simon, Mannsname. it. *W.* ein Delphin.
Simoniaque, adj. und ſ. der ein geiſtliches Amt kauft.
Simonie, ſ. f. das Kaufen oder Verkaufen eines geiſtlichen Amts.
Simpathie, ſ. Sympathie.
Simple, adj. c. einfach, was nicht zuſammengeſetzt iſt; ſchlecht; gemein, bloß; *F.* aufrichtig, ohne Falſch; it. einfältig. it. ſ. m. Arie, muſikaliſches Stück, ſo ſchlecht weggeſpielet wird. it. meiſtens im pl. einfache Arzneymittel, Simplicia. it. am Rhein und der Moſel, gewiſſe Steuer oder Steuertermin.
Simplement, adv. bloſſerdings, ſchlecht, ſchlecht weg. *F.* ohne Falſch, einfältiglich.
Simpleſſe, ſ. f. *G. W.* Einfalt, einfältiger Streich. *P.* il ne demande qu'amour et ſimpleſſe, er iſt ein treuherziger und friedliebender Menſch.
Simpliciſte, ſ. Botaniſte.
Simplicité, ſ. f. ſchlechtes Weſen, Einfältigkeit des Weſens. *F.* Aufrichtigkeit, Unſchuld. it. Einfalt, Dummheit.
Simplifier, v. a. (von einer Pfründe) der Seelenſorge überheben. it. *W.* eine Rechtsſache ſchlechthin erzählen.
Simulacre, ſ. m. Götzenbild. *F.* eiteles Vorbild, Abbildung. *A.* vain ſimulacre, eiteles Geſpenſt.
Simulation, ſ. f. (in Rechtsſachen) Scheinhandlung, Verſtellung.
Simulé, ée, part. und adj. ſcheinbar, zum Schein ausgeſtellt, gemacht ꝛc.
Simuler, v. a. zum Schein machen, vorgeben.
Simultaneum, ſ. m. *W.* gemeinſchaftliches Exercitium zweyer Religionen in einer Kirche.
Simultané, ée, adj. *W.* (vom Exercitio zweyer Religionen, ſo in einer Kirche eingeführet) gemeinſchaftlich. inveſtiture ſimultanée, geſammte Hand.
Sina, ſ. China.
Sinagogue, ſ. Synagogue.
Sinapiſme, ſ. m. ſcharfes Blaſenziehendes Mittel aus Senf.
Sincère, adj. c. aufrichtig, redlich.
Sincèrement, adv. aufrichtig, redlicher Weiſe.
Sincérité, ſ. f. Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Syncretiſme, ſ. Syncretiſme.
Sinderèſe, ſ. Synderèſe.
Sindon, ſ. m. (in der Chirurgie) ein plattes und rundes Karpiebäuſchlein.
Singe, ſ. m. *E.* Affe. it. Kreuzhaſpel. it. Storchſchnabel, Inſtrument zum Vergröſſern und Verjüngen der Riſſe. *P.* payer en monnoie de ſinge, mit Poſſen einen Schuldner abweiſen.
Singerie, ſ. f. Affenſprünge. *F.* Poſſen, Narrenpoſſen.
Singler, ſ. Cingler.
ſe Singulariſer, ſich beſonders hervorthun. (allezeit im üblen Verſtande.)
Singularité, ſ. f. Merkwürdigkeit, Seltenheit; Sonderlichkeit, ſo man vor andern haben will.
Singulier, ère, adj. einig, beſonder, ſelten, vortreflich. it. wunderlich, eigenſinnig, der vor andern was beſonders haben will. nombre ſingulier oder ſingulier, ſubſt. (in der Grammatik) der Singularis. combat ſingulier, Zweykampf, Duell.
Singulièrement, adv. abſonderlich, hauptſächlich,

sächlich, vor allen Dingen, it. wunderlicher Weise.

Siniſtre, adj. c. unglücklich, bös, schädlich, widrig.

Siniſtrement, adv. widrig, schlimm.

Sinode, Sinonime, ſ. Synode, Synonime.

Si non, adv. wo nicht, auſſer, ohne, ausgenommen. it. wo es anders iſt oder ſich verhält.

Si non que, conj. es ſey denn, daß, wo nicht ꝛc. ſ. die Grammatik.

Sinople, ſ. m. (in der Wapenkunſt) grün.

Sinoque, ſ. Synoque.

Sinovie, ſ. Synovie.

Sintaxe, ſ. Syntaxe.

Sintiller, v. n. ſchimmern, funkeln.

Sinueux, euſe, adj *V.* ſo krumm gehet, als ein Fluß, Meerbuſe.

Sinuoſité, ſ. f. krummer Gang, Bucht. it. um ſich freſſende Höhle eines Geſchwüres.

Sinus, ſ. m. (in der Meßkunſt) Sinus, Perpendicularlinie, ſo von einem Ende eines Bogens auf den zu dem andern Ende deſſelben Bogens gehenden Diametrum gezogen iſt. (bey den Wundärzten) Sack, Höhle eines Geſchwüres. it. Höhle in einem Knochen, welche einen engen Eingang hat. ſinus droit, *ſinus rectus;* ſinus verſe, *ſinus verſus;* ſinus de complément, *ſinus complementi;* ſinus total, *ſinus totus.*

Sien, ſ. f. Stadt, Sitten.

Sion, ſ. Scion.

Siphon, ſ. m. Heber. it. (auf dem Oceano) Meerpumpe. ſ. a. Echillon.

Siquenille, ſ. Souquenille.

Sire, ſ. m. Titel eines Königs, wenn man ihn anredet. it. *A.* und *P.* Herr. it. Kerl. un maître ſire, ein liſtiger und verſchmitzter Vogel. ſire Jacques, Meiſter Jacob.

Sirène, ſ. f. Sirene (Meerwunder.) *F.* Verführerin.

Sirerie, Titel einiger Herrſchaften.

Sireſſe, ſ. f. *W.* (höhniſcher Weiſe) Frau.

Sirius, ſ. m. Hundsſtern.

Siroc, ſ. m. (auf dem mittelländiſchen Meer) Südoſtwind, der Siroccowind.

Sirop, ſ. m. Syrup. ſirop vignolat, Wein. le ſirop de l'aiguière, Waſſer.

Siroter, ſ. Syroter.

Sirtes, ſ. Syrtes.

Sirvantois oder Servantois, ſ. m. *A.* Schmähgedicht wider einen Vornehmen.

Siſon, ſ. m. Steinpeterlein. (*Siſon* L)

Siſtèmatique, Siſtème, ſ. Syſtématique etc.

ſe Siſter, ſich ſtellen.

Siſtre, ſ. m. gewiſſes muſikaliſches Inſtrument der alten ägyptiſchen Prieſter.

Siſymbrium, ſ. m. Waſſerrettich. ſ. Creſſon.

Sitôt que, conj. ſo bald als.

Situation, ſ. f. Gegend, Lage eines Orts; Ordnung, Stellung der Wörter in einer Rede. *F.* Zuſtand des Gemüths, Geſtalt der Sachen.

Situer, v. a ſtellen, legen, anlegen. être ſitué, an einem Orte liegen. *F.* beſchaffen ſeyn.

Sivadière, civadière, ſ. f. *T.* Bogſprietsegelblinde.

Siure, ſ. Sciure.

Six, adj. c. und ſ. m. ſechs.

Sixain, ſ. m Gedicht von ſechs Verſen. *T.* Bündel von ſechs Spiel Karten; Schlachtordnung von ſechs Bataillons.

Sixième, adj. c. und ſ. m. ſechſte: ſechſter Theil. it. Schüler der ſechſten Claſſe. faute de ſixième, ein grober Fehler im Lateiniſchen. it. ſ. f. ſechſte Claſſe. it. Sechſte im Piket, Sechſte in der Muſik.

Sixièmement, adv. zum ſechſten.

Slabre, ſ. f. Art kleiner Fahrzeuge, deren man ſich bey dem Heringsfange bedienet.

Smalte, ſ. m. Schmalt, Schmelz, Schmelzblau.

Smaragdoprase, ſ. f. Art grüngelblichter Smaragde, Praſer.

Smectin, ſ. m. Art Letten oder Thon, Walkererde.

Smilax, ſ. m. ſtechende Winde. (*Smilax*)

Smille, ſ. f. Zweyſpitz, Hammer der Maurer, ſo an beyden Enden ſpitzig.

Smiller, v. a. mit dem Zweyſpitz ausarbeiten.

Sobre, adj. c. nüchtern, mäßig im Eſſen und Trinken. *F.* beſcheiden. de ſobre, adv. *A.* übrigens.

Sobrement, adv. *E.* mäßig. *F.* beſcheiden.

Sobriété, ſ. f. (*W.* Sobreſſe,) *E.* Mäßigkeit. *F.* Beſcheidenheit.

Sobriquet, ſ. m. Beyname, Eckelname.

Soc, ſ. m. Pflugeiſen, Pflugſchar. it. Platte in dem Schaftgeſimſe einer Säule. it. ſ. Socque.

Soccolin, ſ. m. Zuname einiger Mönche von des heiligen Franciſci Orden, ſo hölzerne Schuhe tragen.

Sociabilité, ſ. f. Geſelligkeit, geneigtes Gemüth; Neigung zur Geſellſchaft. *W.* Geſellſchaft.

Sociable, adj. c. geſellig, der Geſellſchaft liebet.

Sociablement, adv. *W.* verträglich, leutſelig.

Société, ſ. f. Umgang, Gemeinſchaft, Vertrag, Freundſchaft, Societät, Geſellſchaft, Gemeine von Kaufleuten, Gelehrten, Mönchsorden. it. Jeſuiterorden; Societätscontract.

Socinien, enne, ſ. und adj. Socinianer, ſocinianiſch.

Socle oder Zocle, ſ. m. Grundſtein, unterſte Glied an dem Fußgeſimſe eines Säulenſtuhls.

Socque, ſ. f. hölzerner Schuh der Mönche. it. niedriger Schuh der alten Komödianten. *F.* die Komödie, in Gegenſetzung der Tragödie.

Soda, ſ. m. Sod, das Sodbrennen.

Sodée, *A.* ſ. Solde.

Sodomie,

Sodomie, f. f. Sodomiterey.
Sodomite, f. m. Sodomit.
Sœur, f. f. Schwester. it. Titel der Nonnen. *V.* les nœuf sœurs, die Musen. belle sœur, Schwägerin.
Sofa, f. m. Ort in den morgenländischen Zimmern, so einen halben Schuh hoch erhaben, auf welchem die Vornehmen zu sitzen und Audienz zu geben pflegen. it. Faulbett, Stuhl mit zwey oder drey Rücklehnen.
Soffite, f. m. Felderdecke in einem Gemach.
Sofi, f. Sophi.
Sofistique, f. Sophistique.
Sogre, f. m. und f. *A.* Schwiegervater, Schwiegermutter.
Soi, pron. pers. sich. f. die Grammatik. soi disant etc. der sich für einen, für etwas ausgiebt. a de par soi, (im Buchstabiren gebräuchlich) wenn a allein eine Sylbe macht. Z. E. a de par soi, a, dam, dam Adam. aller sur soi, (auf der Jagd) durch denselben Weg zurück kehren. à part soi, allein, abgesondert. *P.* il n'y a point de meilleur messager que soi-même, selbst ist der Herr.
Soi, subst. avoir un chez soi, ein eigenes Haus haben. il n'est rien tel, que d'avoir un chez soi, eigener Herd ist Geldes werth.
Soie, f. f. Seide. *F.* Schweinsborste. it. lange und zarte Haare der zottichten Hunde. *W.* lange Haare der Pferde. *T.* Angel am Degen. soie crue oder platte, rohe Seide. *F.* paroles de soie, höfliche und schmeichelhafte Worte. *V.* jours filés d'or et de soie, glückselige Tage. *P.* soie sur soie, Glück auf Glück. soie d'Orient, gewisse ausländische Pflanze, Sericum oder rothe Seide genannt. bas de soie, Gallerte von Schweinfüssen. it. (auf Schiffen) Fußeisen, so man den Verbrechern anlegt.
Soif, f. f. *E.* Durst. *F.* heftige Begierde, Verlangen. avoir soif, dursten. *P.* il faut garder une poire pour la soif, man muß sich einen Nothpfennig aufheben. marier la faim avec la soif, zwey arme Personen zusammen verheirathen. boire à la soif, nur so viel trinken, als es nöthig ist. charmer la soif, viel saufen.
Soigner, v. a. G. warten, als Kranke, Kinder, Bäume. G. v. n. à qch, für etwas Sorge tragen.
Soigneusement, adv. sorgfältig, fleißig.
Soigneux, euse, adj. sorgfältig, fleißig, achtsam.
Soin, f. m. Sorge, Wartung, Fleiß, Sorgfalt, Mühwaltung, Kummer. im pl. sorgfältige Aufwartung, Besuchung, Dienstgefälligkeiten. avoir, prendre soin de qch, für etwas sorgen, Sorge tragen. rendre des soins, sorgfältig aufwarten.
Soir, f. m. Abend. bon soir, guten Abend; gute Nacht. *P.* n'est-ce pas quelque bon soir, ist das nicht eine Courtesierschwester.
Soirée, f. f. Abendzeit.
Soit, conj. es sey, es mag seyn. soit que, es sey denn, daß.
Soixantaine, f. f. Anzahl von sechzig.
Soixante, adj. c. sechzig. soixante et dix, siebenzig.
Soixantième, adj. c. sechzigste. it. f. m. sechzigster Theil.
Sol, f. Sou. it. f. m. Erdreich nach seiner Lage und Beschaffenheit. (in Rechten) Grund und Boden. it. musikalische Note. (bey den Astrologis) die Sonne. (in der Chemie) Gold.
Solaire, adj. c. zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend. *S.* der gerne an der Sonne ist. année solaire, Sonnenjahr. éclipse solaire, Sonnenfinsterniß. visage solaire, heiteres Gesicht, glückliche Gesichtsbildung.
Solaire, adj. muscle solaire, das Sohlenmäuslein. (*Musculus solæus.*)
Solak, f. m. Bogenschütze von des türkischen Kaisers Leibwache.
Solandres, f. Soulandres.
Solanum, f. Morelle.
Sol-batu, ue, adj. (von Pferden) so Schaden an der Sohle hat.
Solbature, f. f. Schade an der Sohle oder Huf, weil das Pferd so lange unbeschlagen gegangen.
Soldan oder Soudan, f. m. mahometanischer Fürst. it. gewisser peinlicher Richter in Rom.
Soldanelle, f. f. Meerwinde. (*Convolvulus Soldanella* L.)
Soldat, f. m. Soldat, Kriegsknecht. it. adj. m. kriegerisch, beherzt, tapfer. faire des soldats, Soldaten werben.
Soldatesque, f. f. Soldaten, Kriegsleute. it. adj. kriegerisch, soldatisch.
Solde, f. f. Sold, Monatsgeld.
Soldoyer, f. Soudoyer.
Sole, f. f. Feldart, Art, Theil eines Ackers, welcher wechselweise Winterfeld, Sommerfeld oder Brachfeld ist; offener freyer Platz; Strahl, weiches Horn am Hufe der Pferde; Mitte unter den Klauen des grossen Wilds; Boden eines Schiffs, so keinen Kiel hat; plattes Fußgestell einer Windmühle, Krahns ꝛc. it. Zungenfisch, eine Art platter Meerfische. (*Pleuronectes Solea* L.) (in der Conchyliologie) die Compasmuschel. (*Ostrea Pleuronectes* L.)
Solécisme, f. m. unförmliche Rede, Verbindung der Redetheile wider die gewöhnliche Art einer Sprache.
Soleil, f. m. *E.* Sonne. *F.* Sonnenlicht; Hitze; Monstranz; Sonnenblume; Sonnenfisch, Meersonne. (*V.* im pl.) Jahre. entre deux soleils, zwischen Sonnen Auf- und Niedergang. il fait un beau soleil, die Sonne scheint recht angenehm. coup de

de soleil, Sonnenschuß. soleil d'artifice, Feuersonne. soleil d'eau, Wasserfeuerrad.

Solemnel oder Solennel, elle, adj. prächtig, feyerlich, öffentlich, nach aller Form der Rechte. fête solemnelle, hohes Fest.

Solemnellement, adv. prächtig, feyerlich, öffentlich.

Solemniser, v. a. feyern, feyerlich begehen.

Solemnité, s. f. Gepränge; das Feyern; feyerliche Begehen; gehörige Rechtsform, eine Sache kräftig zu machen.

Solen, s. m. s. Coutelier.

Solerets, s. m. alte Art Beinharnische.

Soleure, s. f. Solothurn, Stadt und Canton in der Schweiz.

Solfier, v. n. solmisiren, die Noten bey dem Singen nennen, oder die blossen Namen der Noten singen, wie man die Anfänger in der Musik thun läßt.

Solidaire, adj. c. so zur völligen Summe, zum Ganzen verbunden. obligation solidaire, Obligation, durch welche sich mehrere Personen dahin verpflichten, daß einer für alle und alle für einen stehen wollen.

Solidairement, adv. ohne Theilung, *in solidum.*

Solide, adj. c. dichte, feste, hart, maßiv, so nicht flüßig oder zerbrechlich. *F.* beständig, recht, wahr, wirklich, gründlich, dauerhaft. it. körperlich, nach der Länge, Breite und Dicke ausgedehnet. angle solide, körperlicher Winkel. nombre solide, Körperzahl, d. i. die aus der Multiplication dreyer Zahlen entsteht.

Solide, s. m. was dichte, feste ist. *F.* beständig ꝛc. Versicherung, baares Geld. it. fester Grund; körperlicher Innhalt; Säule, die aus einem Stücke besteht, nicht aus mehreren Steinen ꝛc. zusammengesetzt ist.

Solidement, adv. dichte, feste ꝛc. *F.* beständig, gründlich.

Solidité, s. f. Festigkeit, Härte. *F.* Bestand, Grund, Gründlichkeit, Wichtigkeit, Gewißheit. (*Obligatio in solidum.*)

Soliloque, s. m. Gespräch mit sich selbst.

Solin, s. m. Zwischenraum der Balken am Ende derselben; Kalk, der die erste Reihe Dachziegel fest hält.

Solitaire, adj. c. einsam. it. s. m. Einsiedler. it. gewisses Spiel, so von einem allein gespielet wird, und bestehet aus kleinen gedrechselten Kegeln, so auf einem Bret in Löchern stehen. it. einzeler langer Wurm im Leibe, Leberwurm, Bandwurm. colonne solitaire, eine alleinstehend, freystehende Säule, die zu einem Denkmaale aufgerichtet ist.

Solitairement, adv. einsam.

Solitude, s. f. Einsamkeit, Einöde.

Solive, s. f. Balken. it. gewisses Körpermaaß, dessen man sich bey Ausmessung der Holzarbeit bedienet, und sechs Fuß (oder eine Toise) lang, einen Fuß breit und einen halben Fuß dick ist. Dis Maaß wird wieder eingetheilt in sechs Fuß, pieds de solive, jeder Fuß in zwölf Zoll, pouces de solive, und jeder Zoll in zwölf Linien, lignes de solive.

Soliveau, s. m. kleiner Balken.

Sollicitation, s. f. (sprich nur ein l aus) Anreizung, Antrieb; inständiges Suchen, Anhalten; Versuchung zum Bösen; Fürbitte; Mühe und Wege, so man sich macht, um, sonderlich bey Richtern, etwas zu erhalten.

Solliciter, v. a. (sprich nur ein l aus) solliciter qn à qch, anreizen, antreiben. solliciter qn de qch. inständig suchen, anhalten, zum Bösen versuchen solliciter un procès, une affaire, einen Proceß, eine Angelegenheit treiben, zu erhalten suchen. it. solliciter pour qn, eine Fürbitte einlegen. *G.* solliciter un malade, eines Kranken warten, pflegen.

Solliciteur, euse, s. (sprich nur ein l) der oder die in einer Rechtssache bey den Richtern eine Fürbitte einleget, anderer Geschäfte besorget.

Sollicitude, s. f. *W.* (sprich nur ein l) Sorge; Kummer, sonderlich der Seelsorger. it. für weltliche Dinge.

Solmifier, s. Solifier.

Sologne, s. f. kleine Landschaft in Frankreich. *P.* de Sologne, der sich zu seinem Nutz betrüget.

Solstice, s. m. Sonnenwende, wenn der Tag am kürzesten oder am längsten.

Solsticial, ale, adj. zum Solstitio gehörig. points solsticiaux, Sonnenwendungspuncte.

Solvabilité, s. f. Vermögen zu bezahlen.

Solvable, adj. c. der so viel hat, daß er bezahlen kann.

Soluble, adj. c. so erkläret, aufgelöset werden kann.

Solution, s. f. Erklärung, Auflösung einer Schwierigkeit, einer Aufgabe ꝛc. Auflösung eines Körpers durch chemische Arbeit; Trennung des Zusammenhangs der Theile durch Wunden ꝛc. it. (in Rechten) Zahlung.

Somache, adj. f. eau somache, Brackwasser, Wasser, das sich mit Seewasser vermischet hat, und daher etwas salzig ist.

Sombre, adj. c. dunkel, finster. *F.* traurig, unlustig, mürrisch, verdrüßlich, tiefsinnig. *V.* les royaumes oder rivages sombres, das Reich der Todten. it. s. m. Dunkelheit.

Sombrer, v. n-a. *T.* ce vaisseau a sombré sous voile, dis Schiff ist in vollem Segeln plötzlich vom Winde umgeschlagen und versenkt worden.

Sommage, s. m. Frohndienst, der mit einem Packpferde geleistet werden muß.

Sommail, s. m. untiefer Ort auf der See.

Sommaire, adj. c. summarisch. it. s. m. Summarien, kurzer Innhalt. imprimer en sommai-

sommaire, (bey Buchdruckern) die erste Zeile herausrücken.

Sommairement, adv. summarisch, kürzlich.

Sommation, s. f. förmliche Aufforderung an jemanden, daß er dieses oder jenes, so er zu thun schuldig ist, wirklich thue; Ladung vor Gericht, Citation; Aufforderung eines Orts zur Uebergabe.

Somme, s. f. Last, so viel ein Lastthier tragen kann; kurzer Begriff von einer Wissenschaft ꝛc. Summe Geldes. it. Summe im Rechnen. it. kleines chinesisches Schiff. bête de somme, Saum- oder Lastthier. somme de verre, Korb voll Glas, so aus 24 Glasplatten bestehet. pays-somme, untiefer Ort auf der See. la mer a somme, das Meer wird tiefer. somme totale oder somme toute, Summa summarum. *F. G.* somme toute, in Summa, mit einem Wort, kurz. *A.* en somme, id.

Somme, s. m. *W.* Schlaf eines Menschen.

Sommé, ée, part. und adj. s. Sommer. it. (von Federn der Falken) so zur gehörigen Grösse gelanget ist; (in der Wapenkunst) so obenher mit etwas gezieret, versehen.

Sommeil, s. m. Schlaf, Schläfrigkeit. avoir sommeil, schläfrig seyn.

Sommeiller, v. n. schlummern. *W.* ruhig schlafen; in tiefem Schlafe seyn.

Sommelerie, s. f. *W.* Kellerey, Kellermeisteramt. it. desselben Wohnung; besser office.

Sommelier, s. m. Kellermeister, Kellerschreiber. sommelière, s. Schaffnerin in Nonnenklöstern.

Sommer, v. a. summiren, zusammen rechnen, gehörig anfordern, ansuchen; zu etwas anhalten; citiren; zur Uebergabe auffordern.

Sommet, s. m. Gipfel eines Berges, Thurms, Wirbel des Haupts. *F.* (in hohem Styl) höchste Gipfel der Ehre ꝛc. (in der Baukunst) Spitze eines Körpers. (in der Botanik) Staubspitzen der kleinen Zäserchen in den Blumen. *V.* la montagne au double sommet, Musenberg.

Sommier, s. m. Lastpferd, Reisefurier, der über die Lastthiere bestellt, solche anschaffet; Hofbedienter, der dem Könige, Könige ꝛc. den Fußteppich und die Polster in die Kirche trägt. it. grosse mit gekochten Pferdehaaren ausgestopfte Matratze unten in einem Bette; Windlade einer Orgel; Balken einer Buchdruckerpresse, (und zwar insbesondere le grand sommier, der Oberbalken; le petit sommier, der Unterbalken;) Träger oder starker Balken, der unter andere Balken eines Gebäudes gezogen ist; Sturz einer Thür- oder Fensteröffnung; Brückenbalken oder Brückenbaum; der oberste Stein auf einem Pfeiler unter einem Gewölbebogen; auf einen Rahmen genagelte Kalbshaut, worauf das Pergament abgeschabet wird; summarisches Steuerregister.

Sommiste, s. m. vornehmster Bediente der päbstlichen Kammer, der die Ausfertigung der Bullen besorget.

Sommité, s. f. obere Spitzlein der Kräuter, Blumen, Zweige.

Somnambule, s. c. Mondsüchtiger, Nachtwanderer.

Somnifère, adj. c. schlafbringend.

Somptuaire, adj. f. (p ist laut) loix somptuaires, Gesetze wegen des Aufwandes bey Gebäuden, in Kleidung, Essen und Trinken ꝛc. it. s. f. pl. id.

Somptueusement, adv. (p ist laut) prächtig, kostbar.

Somptueux, euse, adj. (p ist laut) prächtig, kostbar.

Somptuosité, s. f. (p ist laut) Pracht, Kostbarkeit.

Son, pron. poss. m. sa, fœm. ses. pl. sein.

Son, s. m. Kleyen. it. Laut, Schall, Klang, Stimme. *V.* Lobgedicht. son gras, Kleyen, unter welchen noch viel Mehl ist. son sec, davon das Mehl rein abgesondert ist. *P.* ventre de son et robe de velours, wird von denen gesagt, die dem Maule abbrechen, was sie an die Kleidung wenden. prendre les lièvres au son du tambour, von Dingen, die man heimlich ausführen will, ein unzeitiges Gerücht machen.

Sonate, s. f. Art musikalischer Stücke, Sonate.

Sond, s. Sund.

Sonde, s. f. *E.* Bleywurf, Senkbley, eine Tiefe zu erforschen; Schlamm, Sand ꝛc. so man damit aus dem Grunde ziehet. it. Sucher, Sucheisen der Wundärzte, Minirer ꝛc. eisernes Instrument, womit die Thorschreiber in den Thoren verdächtige Wagen durchsuchen. être à la sonde, Grund finden. les sondes sont marquées, (wenn die Rede von Seekarten ist) es ist angemerkt, wie viel Faden oder Klafter das Wasser an den Küsten tief ist.

Sonder, v. n. das Lot ins Meer werfen, loten. it. v. a. die Tiefe erforschen, einen Strom ergründen. it. mit dem Sucheisen gründen, einen Pack, einen Wagen mit dem Visitireisen durchsuchen. *F.* forschen, erforschen, erkundigen, probiren.

Songé, s. m. Traum. *P.* songes sont mensonges, Träume sind Träume.

Songe-creux, s. m. *G.* Träumer, der immer in tiefen Gedanken sitzet.

Songe-malice, s. c. *G.* Schadenfroh.

Songer, v. n. träumen. *G.* de qch, von etwas träumen. *F.* à qch, denken, überlegen. songer à soi, auf guter Hut seyn. songer creux, in tiefen Gedanken seyn, auf etwas bedacht seyn.

Songer, v. a. träumen. *F. G.* songer une chose, auf eine Sache denken.

Songeur,

Songeur, ſ. m. Träumer. *F.* der in tiefen Gedanken ſitzet.

Sonica, adv. (im Baſſeteſpiel) bald, geſchwind. *F. G.* eben recht.

Sonna, ſ. m. gewiſſes Geſetzbuch der Muhamedaner, welches das mündliche Geſetz oder die Traditiones in ſich hält.

Sonnaille, ſ. f. Schelle, Glöcklein, ſo man einer Kuh, einem Maulthiere anhängt.

Sonnaillier, ſ. m. Thier, dem eine Schelle oder Glöcklein angehangen wird, und das vorangehet.

Sonnant, ante, part. ſ. Sonner. it. hell klingend. eſpèces ſonnantes, ganzes Geld. montre ſonnante, Sackuhr, ſo da ſchlägt. à l'heure ſonnante, auf den Glockenſchlag. à onze heures ſonnantes, à midi ſonnant, da die Glocke eilf, zwölfe ſchlug.

Sonne, *A.* ſ. Songe.

Sonné, ſ. Sannes.

Sonné, ée, ſ. Sonner. il eſt onze heures ſonnées, midi ſonné, es iſt ſchon über eilf, zwölf Uhr.

Soner, v. n. klingen; läuten. (von einer Uhr) ſchlagen. ſonner de trompette, - du cor, auf der Trompete, dem Waldhorne blaſen. *W. A.* ſonnez violons, Spielleute ſpielt auf. le chien ſonne, der Hund ſchlägt an, bellet, um die andern auf die Spur zu rufen. *G.* ne ſonner mot, ganz ſtille ſeyn, kein Wort ſagen. faire ſonner qch, klingen laſſen. *F.* cette action ne ſonne pas bien, ſonne mal dans le monde, man ſpricht von dieſer That nicht zum beſten, ſie klingt nicht fein. faire ſonner bien haut qch, viel Rühmens von etwas machen. ces vers ſonnent bien, dieſe Verſe fallen gut ins Gehör.

Sonner, v. a. die Glocken zur Veſper, zu der Predigt, zur Mahlzeit ꝛc. läuten durch Glockenläuten ſeine Leute herbey rufen, zum Aufſitzen, Abzug ꝛc. bey unterſchiedenen Dingen auf der Jagd blaſen. *P.* on ne ſauroit ſonner les cloches et aller à la proceſſion, man kann nicht zweyerley auf einmal verrichten.

Sonnerie, ſ. f. das Läuten, Geläut. it. Schlagwerk in einer Uhr.

Sonnet, ſ. m. Sonnet, Reimgeſetz.

Sonnetier, ſ. m. Schellenmacher.

Sonnette, ſ. m. Glöcklein, Schelle. it. Ramme, womit man Pfähle einſchlägt.

Sonneur, ſ. m. Glöckner, der die Glocken läutet. ſonneur de cor, Waldhorniſte, der auf einem Waldhorne bläſet.

Sonnite, ſ. m. einer von der muhammedaniſchen Secte, welcher die Traditiones annimmt, ſ. Sonna.

Sonore, adj. c. angenehm und hellklingend.

Sophi oder Sofi, ſ. m. Titel des Königs in Perſien. it. mahomedaniſcher Mönch in Perſien.

Sophie, Weibername, Sophia.

Sophiſme, ſ. m. unrichtiger, betrüglicher Schluß.

Sophiſte, ſ. m. der dergleichen Schlüſſe macht. it. ein Lehrer der Beredſamkeit.

Sophiſtique, adj. c. ſophiſtiſch, unrichtig und betrüglich.

Sophiſtiquer, v. a. verfälſchen, als Waaren ꝛc.

Sophiſtiquerie, ſ. f. Sophiſterey; Verfälſchung der Waaren.

Sophiſtiqueur, ſ. m. Verfälſcher der Waaren ꝛc.

Soporatif, ive, adj. ſchlafbringend. *F. G.* ſo verdrüßlich, daß man dabey einſchlafen möchte.

Soporifique, it. ſoporifère, adj. c. ſchlafbringend.

Sopra provéditeur, ſ. m. Oberaufſeher, venetianiſcher Magiſtrat.

Sor, adj. m. *T.* faucon ſor, Falke, ſo noch kein Jahr alt und ſich noch nicht gemauſet hat.

Sorbe, ſ. f. Speyerling, Sperberbeer, ſ. Sorbier.

Sorbet, ſ. m. mit Zucker, Ambra ꝛc. vermiſchter Citronenſaft. it. ein auf türkiſche Art zubereiteter Trank, ſo davon gemacht wird.

Sorbier, ſ. m. Sperberbaum. (*Sorbus domeſtica* L.) ſorbier ſauvage, ſorbier des oiſeleurs, der Vogelbeerbaum, Ebereſche, Quitſernbaum. (*Sorbus aucuparia* L.)

Sorbonne, ſ. f. Hauptcollegium der theologiſchen Facultät in Paris. it. ſolche Facultät.

Sorbonnique, ſ. f. ſolenne Diſputation, ſo von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, die Doctorwürde zu erlangen, in der Sorbonne gehalten wird.

Sorcellerie, ſ. f. Hexerey, Zauberey.

Sorcerie, *A.* id.

Sorcier, ière, ſ. Hexenmeiſter, Hexe, Zauberer. *E.* it. adj. bezaubernd, zauberiſch.

Sorçot, ſ. Surcot.

Sorcuidance, ſ. Outrecuidance.

Sordide, adj. c. häßlich, ſchändlich, verächtlich; gar zu genau (meiſt vom Geize gebraucht.)

Sordidement adv. häßlich, ſchändlich.

Sordoier, ſ. Sourdre.

Sorer, Saurer, v. a. Heringe räuchern.

Sorin, ſ. m. der Heringe räuchert.

Sorner, v. n. *A.* ſpotten, ſcheeren.

Sornette, ſ. f. (meiſtens im pl. gebraucht) eitele, ungereimte Rede, Poſſen. diſeur de ſornettes, abgeſchmackter Poſſenreiſſer.

Sort, ſ. m. Schickſal, Verhängniß, Glück, Zuſtand, Loos. it. Hexerey, das Behexen. it. Capital, Summe, die Zins trägt. donner un ſort à qn, jetter un ſort ſur qch, jemanden, ein Ding bezaubern, ihm etwas anthun.

Sortable, adj. c. anſtändig, ſo ſich ſchicket.

Sorte, ſ. f. Art, Weiſe, Gattung, Stand. toute ſorte, allerhand. de ſorte que, en

forte que, so, also, daß. de telle forte, dermassen.

Sortie, s. m. Ausgang, Ausfall, (sowol das Ausgehen, als der Ort, die Thüre, durch welche man gehen kann.) Ausfuhr; Ausfluß; *F.* Ausgang einer Sache, Endschaft. it. Ausfall, Oeffnung, Ausgang aus einem Werke.

Sortilège. s. m. Hexerey, Zauberey.

Sortir. v. n. ausgehen. it. aus, heraus, davon kommen, entspringen. *F.* aus, heraus treten; auswachsen, herausstehen, abstammen. it. heraus, hervorragen; erhaben gemahlet seyn. faire sortir, hinausführen, bringen, jagen. faire sortir hors des gonds, sehr erzürnen. sortir de son bon sens, von Sinnen kommen. sortir de son sujet, nicht bey der Klinge bleiben, nicht bey der Sache bleiben, von welcher eigentlich die Rede ist. on peut sortir de ce port le boute-feu à la main, dieser Haven hat eine so bequeme Lage, daß man sich sogleich, wie man nur ausgelaufen ist, auch in Schlachtordnung stellen kann.

Sortir, v. a. *G.* qn de qch, aus etwas helfen; (ein Pferd aus dem Stall) herausführen. sortir son effet, (im gerichtlichen Styl) seine Richtigkeit, Vollstreckung erreichen. au sortir de —, adv. bey dem Ausgange, zu Ende —.

Sory, s. m. grauer Atramentstein.

Sot, adj. m. sotte, f. dumm, alber, närrisch. it. verdrüßlich.

Sotoforin, s. m. (im Schiffbaue) Holz, so die Ribben einer Galeere zusammen hält.

Sottement, adv. dummer, alberner, närrischer Weise.

Sottise, s. f. dummer, alberner, närrischer Streich, Possenrede. it. Dummheit, Narrheit.

Sottisier, s. m. Sammlung von allerhand spaßhaften Reden, lustigen Histörchen, Liederchen und andern dergleichen albernen Possen.

Sou, s. m. (s. sol,) Stüber. *F.* Stück Geld, Heller ꝛc. *W.* Schweinestall, Schweinekobe. au sou la livre, pro rata, so viel als auf einen kommt.

Suabe, s. f. Schwaben.

Souabre, s. Faubert.

Soubandage, soubande, soubassement, soubarbe, s. Sousbandage etc.

Soubresaut, s. m. Sprung, sonderlich eines Pferdes, den es macht, seinen Reiter abzuwerfen. *F.* Hinterlist, Betrug; einen abzustechen, aus dem Sattel zu heben.

Soubrette, s. f. (aus Verachtung) Zofe, Kammermädchen.

Souche, s. f. Stock, Stümmel von einem abgehauenen Baume; Stamm eines Baumes; dicker Klotz; Scheit. *F.* Stamm; Stammvater; Klotz, dummer Mensch. *T.* Röhre eines Schorsteins. faire souche, Stammvater seyn.

Souchet, s. m. Bruchstein, so unter der rechten Bank ist. it. Cypermurz. souchet d'Inde, s. Curcuma.

Souchetage, s. m. das Zählen der Stöcke oder abgehauenen Stämme; it. das Zeichen der Bäume, so man abhauen soll.

Soucheteur, s. m. der dem Zählen der Stöcke der abgehauenen Bäume beywohnet.

Souchever, v. a. (in Steinbrüchen) die untere Schicht räumen, damit man die obere gewinne.

Soucheveur, s. m. der die untere, untüchtige Schicht räumet.

Souci, s. m. Sorge ꝛc. Bekümmerniß. it. Ringelblume. (*Calendula* L.) souci d'eau, Dotterblume, Bachblume. (*Caltha palustris* L.) jaune comme un souci, (vom Gesicht) Quitten- Safrangelbe. *G.* un sans souci, Hans ohne Sorge.

Soucie, s. f. oder poul, s. m. Sommerkönig, das Tyrannchen, eine Art kleiner Vögel. (*Motacilla Regulus* L.)

se Soucier de qch, (meist verneinend) sich bekümmern, nach etwas fragen.

Soucieux, euse, adj. *W.* bekümmert, besorgt.

Soudain, aine, adj. plötzlich, geschwind.

Soudain, Soudainement, adv. *W.* id.

Soudain que, conj so bald als.

Soudaineté, s. f. *W.* grosse Geschwindigkeit.

Soudan, s. Soldan.

Soudart, s. m. *A.* Soldat.

Soude, s. f. Salzkraut, Glasschmelz. (*Kali*, it. *Salicornia* L.) it. Soorsalz, Aschensalz, so man davon brennet. soude blanche, s. Anatron.

Souder, v. a. löten. (zwey Stücke Eisen) schweissen. it. (eine Rechnung) solidiren, schliessen, abthun.

Soudoyer, v. a. im Solde haben, Sold zahlen.

Soudre, v. a. *W.* (nur im Infin. gebraucht) eine Schwierigkeit, ein Problema auflösen, erklären. it. eine Rechnung saldiren.

Soudrille, s. m. *G.* elender, schlechter Soldat.

Soudure, Schlaglot; das Löten; gelöteter Ort.

Soufflage, s. m. (in der Schiffbaukunst) Ausbauchung welche einem Schiffe gegen die Wasserlinie zu gegeben wird.

Souffle, s. m. gelinder Wind, Luft; Athem, das gelinde Anblasen mit dem Munde. it. Knall, Bewegung der Luft beym Abfeuren der Kanonen.

Souffler, v. n. blasen, wehen. *F.* muchsen, sich rippeln; it. einblasen; keuchen, schnauben, stark Athem holen; *S* Gold machen, laboriren. it saufen. il n'ose souffler, er darf nicht muchsen. souffler au poil, (vom Eiter) oben an der Krone des Pferdehufs durchbrechen. la chair souffle, (von Pferden) es wächset wild Fleisch. *P.* si vous n'avez rien de plus chaud, vous

n'avez

n'avez que faire de souffler, ihr macht euch vergebliche Hoffnung. il croit qu'il n'y a qu'à souffler, et à remuer les doigts, er meint, es sey so leicht, sey so gleich gethan.

Souffler, v. a. blasen, anblasen, ausblasen, wegblasen, Wind hinein blasen. *F.* vor dem Maul wegnehmen; einem Redenden heimlich einhelfen, einblasen. (im Damspiel) blasen; Kalb- oder Schöpsfleisch aufblasen; ein Schiff von neuem auswendig bekleiden; ein Stück, um es rein zu machen, mit etwas losem Pulver abschiessen, ausflammen; ein Document ꝛc. heimlich einschieben; fälschlich für insinuirt angeben. souffler une marche, heimlich, in aller Stille einen Marsch thun. souffler le lièvre au poil, (von Hunden) dem Hasen so nahe kommen, daß er bald gefangen wäre. *G.* ne soufflez rien de cela à personne, sagt es niemanden, laßt es euch nicht merken. *S.* souffler le droit, heimlich in Rechten unterrichten. *P.* souffler le froid et le chaud, es mit beyden Theilen halten, auf beyden Achseln tragen.

Soufflerie, s. f. *W.* Blasebalg einer Orgel. *S.* das Laboriren der Goldmacher.

Soufflet, s. m. Blasebalg. it. Art Wagen auf zwey Rädern mit einer Rücklehne und Decke, so man auf- und zumachen kann. it. Maulschelle, Ohrfeige. *F.* donner un soufflet à Ronsard, einen Fehler wider die französische Grammatik machen, dem Prisciano eine Maulschelle geben. - au Roi, falsche Münze machen. - à un habit, ein Kleid wenden lassen.

Souffleter, v. a. Ohrfeigen, Maulschellen geben.

Souffleteur, s. m. *S.* der Ohrfeigen austheilet.

Souffleur, s. m. Bläser, einer der da bläset. *F.* der einem Redenden einhilft, einbläset; in Rechten heimlich unterweiset. *S.* Goldmacher, Laborant. it. Art Delphine, der Blaser. (*Delphinus Orca* L.) souffleur d'orgues, Bälgentreter, Calcant.

Soufflure, s. f. Blasen, Höhlen, so im Metalle bleiben, wenn es zu heiß in die Forme gegossen wird.

Souffrance, s. f. das Leiden, Schmerz, Pein. *F.* das Dulden, Erlauben, Zugeben. it. Aufschub, so einem Vasallen bey Leistung der Lehnspflichten gegeben wird. (in Finanzienkammern) Frist, welche zum Herbeyschaffen der Quittungen und Belage, die zu einer Rechnung gehören, gegeben wird.

Souffrant, ante, part. und adj. leidend. *G.* der viel ertragen kann, geduldig.

Souffre, s. Soufre.

Souffre-douleur, s. m. *G.* (von Menschen) Marterholz, auf den jeder hackt; (von Vieh und Kleidern) so das meiste ausstehen muß.

(Roux Dictionn. Franç.)

Souffreté, s. f. *A.* Dürftigkeit.

Souffreteux, euse, adj. *W. S.* armselig, elend.

Souffrir, v. a. leiden, dulden, ertragen, vertragen, ausstehen. it. zugeben, vergönnen. (von einem Balken, einer Mauer ꝛc.) zu sehr belästiget seyn. il m'a fait souffrir mort et passion, er hat mich sehr gequälet.

Soufre, s. m. Schwefel.

Soufre, s. f. Kreuzriemen an dem Geschirre eines Maulthieres.

Soufrer, v. a. schwefeln.

Sougarde etc. s. Sousgarde.

Souhait, s. m. Wunsch, Verlangen. à souhait, nach Wunsch.

Souhaitable, adj. c. erwünscht, so zu wünschen ist.

Souhaiter, v. a. wünschen, verlangen, anwünschen.

Souhaiter, s. m. *A.* s. Souhait.

Souil, s. m. Sudel, Suhle, Kothlache, worinn sich die wilden Schweine gewälzet.

Souillard, s. m. Balken, der vor einem abhängigen Orte Pfähle zusammen hält.

Souille, s. f. Ort, wo ein Schiff bey der Ebbe im Schlamme gesessen hat.

Souiller, v. a. *E* besudeln, beflecken, verunreinigen, beschmitzen. (*W.* im eigentlichen Verstande auser *G*)

Souillon, s. c. Saunickel, Schmutzbartel, schmutziger Jung, schmutziges Mädchen. it. Zigeuner.

Souillure, s. f. *W.* Flecken. *F.* Unreinigkeit, Schandfleck.

Soul, le, adj. *F.* satt, voll, trunken; überdrüßig.

Soul, s. m. (mit dem Pron. poss. conj. oder Articul) Gnüge.

Soulageant, ante, p. und adj. trostbringend.

Soulagement, s. m. Trost, Linderung, Erleichterung.

Soulager, v. a. *W.* erleichtern, tragen helfen. *F.* lindern, trösten, erquicken. it. ein Schiff lichten.

Soulandres, s. f. pl. Näpfen, Raude an der Kniekehle der Pferde.

Soulant, ante, adj. *G.* sehr sättigend.

Soulard, arde, adj. und s. *G.* Vollsäufer, Trunkenbold; Fresser.

Soulas, s. m. *A.* Trost, Freude.

Soulaud, aude, adj. *G.* unsäthiger Fresser, Trunkenbold.

Soule, s. f. (in der Normandie) gewisses Spiel mit dem Balle, bey welchem jeder der Spielenden den Ball von dem andern weg zu treiben sucht, sonst pelote genannt.

Soulée, s. f. Mahlzeit, dabey man sich voll frißt und säuft.

Souler, v. a. *E.* sättigen, *G.* besaufen. se souler, satt werden. *E G.* sich besaufen. se souler de plaisirs, der Ergötzlichkeiten überdrüßig werden.

Soulesse, *A.* s. Satiété.

Soulevé, s. les soulevés, die Empörete.

Soulevement, s. m. Aufstand, Aufruhr. de

cœur, Aufstossen zum Speyen. *F.* Ekel, Widerwillen, Abscheu.

Soulever, v. a. sachte heben, aufheben, in die Höhe heben. *F.* zum Aufruhr, Widerwillen und Abscheu reizen, bewegen.

Soulever, v. n. le cœur lui soulève, er bekommt einen Ekel, ein Aufstossen zum Speyen. faire soulever le cœur, ein Aufstossen zum Speyen, *F.* einen Ekel verursachen. se soulever, sich in die Höhe heben, aufrichten. *F.* sich empören; einen Abscheu bekommen; sich widersetzen.

Souleur, s. f. *G.* plötzliches Schrecken.

Soulier, s. m. Schuh. it. eiserner Schuh, mit welchem Pfähle versehen werden, wenn sie eingerammet werden sollen. (auf der Nordsee) Ankerfliegenschuh, ausgehöhltes Stück Holz, darein man die Ankerspitze stecket, damit sie beym Fällen und Lichten der Anker keinen Schaden am Schiffe thun. *P.* il n'a pas de souliers, er ist so arm, daß er nicht das Geringste hat. je n'en fais non plus de cas que de la boue de mes souliers, ich achte es (ihn) ganz und gar nicht. vous ne savez pas où le soulier me blesse, ihr wisset nicht, wo mich der Schuh drücket.

Souloir, v. n. def. *A.* gewohnt seyn, wird *S.* im imperf. ind. gebraucht.

Soumettre, v. a. unterwerfen.

Soumis, part. und adj. unterworfen. *F.* unterthänig, demüthig, ehrerbietig.

Soumission, s. f. Unterthänigkeit, Gehorsam, im plur. Ehrerbietung, Demuth. faire sa soumission, sich anheischig machen, ein gewisses Stück Geld zu zahlen. faire ses soumissions, vor Gerichte sich dem Ausspruche unterwerfen.

Soun, s. m. *W.* (in China) ansehnliches Schiff, sowol Kriegs- als Kauffarthey-schiff.

Soupape, s. f. Ventil, Klappe einer Orgel, eines Blasebalgs, einer Pumpe ꝛc.

Soupçon, s. m. Argwohn, Verdacht, Muthmassung.

Soupçonner, v. a. qn de qch, wegen etwas auf einen argwohnen, bösen Verdacht haben. it. muthmassen. être soupçonné, in Verdacht kommen.

Soupçonneux, euse, adj. argwöhnisch.

Soupe, s. f. Suppe; Brotschnitte in einer Suppe. tailler la soupe, Brot in eine Suppe schneiden. *T.* soupe de lait, gewisse Farbe der Pferde und Tauben, weißröthlich. *P.* yvre comme une soupe, voll wie ein Sack, blind voll. *G.* venez manger de ma soupe, nehmet diesen Mittag mit mir vorlieb.

Soupé oder souper, s. m. Abendessen, Abendmahlzeit.

Soupeau, s. m. *W.* Hauptholz an einem Pfluge, d. i. das Holz, woran die Pflugschaar befestiget ist.

Soupée, après-soupée, s. f. Zeit nach dem Abendessen.

Soupente, s. f. Hang- oder Tragriemen einer Kutsche; eiserne Stange, einen Schornsteinmantel zu halten; Verschlag oder Kämmerchen, welches nach Art eines Halbzimmers an der Decke eines andern hohen Zimmers angebracht ist, it. senkrecht befestigtes Holz an einem Krahn oder einer andern Maschine, welches eine Welle oder ein Rad unterstützet.

Souper, v. n. zu Abend essen, Abendmahlzeit halten. *G. S.* un soupe-sept-heures, der zu rechter Zeit zu Hause speiset, und nicht spatziren gehet.

Soupeser, v. a. mit der Hand aufheben, um die Schwere ohngefehr zu erkundigen.

Soupier, ière, s. so gerne Suppen ißt.

Soupir, s. m. Seufzer. *T.* Pause eines Vierteltakts. dernier soupir, letzter Athem, Ende des Lebens. demi-soupir, Pause von einem Achtel. quart de soupir, Pause von einem Sechzehntheile. jetter, pousser des soupirs, seufzen. *S.* soupir de Bacchus, it. d'ivrogne, ein Rülps.

Soupirail, s. m. Kellerloch; Luftloch.

Soupirant, s. m. Buhler, Liebhaber; wird zuweilen auch im fœm. gebraucht.

Soupirer, v. n. seufzen. *F.* après qch, nach etwas streben, sehnlich verlangen. *V.* ist es zuweilen ein Activ. etwas beseufzen, mit Seufzen ausdrücken, an den Tag legen.

Soupireur, s. m. *W.* der da seufzet.

Souple, adj. c. gelenk, biegsam, geschmeidig. *W. F.* willfährig; nachgebend; demüthig. souple comme un gant, demüthig und gehorsam.

Souplement, adv. auf eine schmeidige Art.

Souplesse, s. f. Schmeidigkeit. *F.* Willfährigkeit; Demuth; Nachgeben; listiger Streich, Rank.

Soupresure, s. f. *A.* Betrug, listiger Streich.

Souquenille, s. f. leinewandener Kittel, den Laquayen, Fuhrleute ꝛc. über ihre andere Kleider ziehen, um sie zu schonen.

Source, s. f. Quelle. *F.* Grund, Ursprung, Ursach, Anfang.

Sourcil, s. m. (sprich sourci) Augenbraun. *T.* Oberschwelle. it. Oberplättlein, Ueberschlag an einem Gesimse. *E.* froncer le sourcil, die Stirne runzeln.

Sourciller, v. n. (nur negative gebraucht) die Augenbraunen bewegen. *F.* écouter une nouvelle fâcheuse sans sourciller, eine widrige Nachricht mit ganz unveränderter Mine anhören.

Sourcilleux, euse, adj. *V.* (von Personen) hochmüthig, stolz. *F. V.* (von Gebürgen, Felsen) hoch, erhaben.

Sourd, e, s. und adj. Tauber, taub. *F.* (von Gemurmel, Schmerzen) heimlich; (von Laut, Schall) dumpficht, so nicht helle klingt, nicht schallet; unerbittlich. (von Edelgesteinen) dunkel, so keinen rechten

Glanz

Glanz hat; (von Zahlen und Linien) so nicht in gleiche Theile kann getheilet werden. s. Irrationel. *F.* frapper comme un sourd, sehr hart klopfen, schlagen. bruit sourd, heimliches Gemurmel. lanterne sourde, Blendlaterne, Diebslaterne. sourdes pratiques, sourdes menées, heimliche Anschläge. faire le sourd, la sourde oreille, nicht hören wollen. lime sourde, stille Feile. *F.* schlauer, heimlicher, bosshafter Mensch. couche sourde, Mistbeet, so nicht über der Erde erhaben ist. nombre sourd, Irrationalzahl.

Sourd, s. m. der Feuersalamander, der Molch. (*Lacerta Salamandra* L.)

Sourdaur, aude, s. G. harthörig.

Sourdeline, s. f. Art italienischer Sackpfeifen. (*Zampogna.*)

Sourdement, adv. heimlich.

Sourdine, s. f. Surdine, Zwinge, ein musikalisches Instrument zu dämpfen. *F.* à la sourdine, adv. heimlich, in der Stille.

Sourdon, s. m. s. Péconcle.

Sourdre, v. n. (nur im Infinit. und dritten Person. sing. indic.) quellen, entspringen. (von Wolken) vom Horizont nach dem Zenith laufen. sourdre au vent, (von Schiffen) gut gegen den Wind segeln.

Souri oder souris, s. t. Maus. it. Knorpel in der Nase eines Pferdes, welcher verursachet, daß es schnauben und brausen muß. it. Raum zwischen dem Daum und Zeiger; (*thenar.*) Büschlein von Strohband am Kopfputz der Frauenzimmer. pas de la souris, s. Berme; dens de souris, Art kleiner Kerben oder Zähne an gewissen Rädern. *P.* la montagne a enfanté une souri, es ist nichts aus der Sache worden. c'est le nid d'une souris dans l'oreille d'un chat, das ist eine Unmöglichkeit.

Souriceau, s. m. Mäuslein, junge Maus.

Souricière, s. f. Mäusefalle.

Sourjouveigneur, s. m. (in Bretagne) jüngster Sohn der jüngsten Linie.

Sourjouveignerie, s. f. Besitz eines Lehens, so vom ältern Bruder dem jüngsten gegeben worden.

Souriquois, oise, s. Volk in Arkadien.

Souriquois, oise, adj. *S. W.* zu den Mäusen gehörig.

Sournois, oise, s. und adj. Tuckmäuser; tückisch, heimlich.

Sous, præp. unter, s. die Grammatik. Einige Compositа von sous lassen das letzte s von dieser Präposition in folgenden Wörtern aus:

Sous-affermer, v. a. *A.* vom Oberpachter pachten.

Sousâgé, ée, adj. *A.* (in Lüttich) so ein hohes Alter erreichet; (in der Normandie) minderjährig.

Sous-arbrisseau, s. Arbuste.

Sous-avoué, s. m. Unteradvocat einer Kirche oder eines Klosters. s. Avoué.

Sous-bacha, s. m. Unterbassa. s. Bacha.

Sous-bail, s. m. Unterpacht.

Sous-bandes, s. f. (bey den Wundärzten) Unterschienen. (in der Artillerie) das Eisen, womit die Zapfenlagen der Laffetten belegt werden.

Sous-barbe, s. f. *G.* Schlag, Stoß unter das Kinn. *F.* unvermutheter schlimmer Possen. it. Kinn eines Pferdes, um welches die Kinnkette gelegt wird; (im Schiffbaue) kurze Stütze oder Strebe. s. Barbe.

Sous-barque, s. f. letzte Reihe Bretter eines kleinen Schiffes.

Sous-basement, s. m. Unterlage eines Säulenstuhls; Teppich, womit die Brüstung eines Fensters behängt wird: Umhang, der unten um ein Bette gemacht wird, wenn die Vorhänge desselben nicht bis auf die Erde gehen.

Sous-berme, s. f. vom geschmolzenen Schnee oder Regen entstehendes Wasser, wovon die Flüsse aufschwellen.

Sous-bibliothécaire, s. m. Unterbibliothecarius.

Sous-brigadier, s. m. Unterbrigadier.

Sous-camérier, s. m. Unterkämmerer.

Sous-chantre, s. m. Undercantor.

Sous-chevron, s. m. Stück Holz, so den Schlüssel eines hölzernen Gewölbes hält.

Sous-clavier, ière, adj. *T.* muscle sousclavier, das eingesenkte Mäuslein inwendig unter dem Schulterblatte. (*subscapularis.*) artères, veines sousclavières, Schlüsselbeinpulsadern, Schlüsselbeinblutadern. (*subclaviae.*)

Sous-clerc, souscomite, souscommis, der unter diesen Leuten arbeitet. s. Clerc, Comite, Commis.

Sous-contre-heurtoir, s. m. unterste Anstoßschiene einer Laffette.

Sous coupe oder soucoupe, s. f. Credenzteller, Schale.

Sou-scribe, s. m. Schreiber bey dem General der Karthäuser.

Souscripteur, s. m. *W.* Subscribent, Pränumerant, der auf ein Buch subscribiret.

Souscription, s. f. Unterschrift. it. Subscription wegen eines zu verlegenden Buchs; it. schriftliche Obligation, daß man in eine Societät ein gewisses zahlen wolle.

Souscrire, v. a. unterschreiben. *F.* v. a. à qch, einwilligen, Beyfall geben; *T.* wegen eines zu verlegenden Buchs. it. in einer Handelscompagnie, Societät subscribiren.

Sous-diaconat, s. m. Unterdiaconatsamt, Würde.

Sous-diacre, s. m. Unterdiaconus.

Sous-diviser, v. a. subdividiren, einen Theil von neuem theilen.

Sous-division, s. f. Untereintheilung.

Sous-doyen, s. m. Unterdechant.

Sous-doyenné, s. m. Würde, Amt eines Unterdechants.

Sous-entendre, v. a. darunter verſtehen.
Sous-entendu, ue, adj. ſo darunter verſtanden wird.
Sous-entente, ſ. f. *G.* heimliche, verſteckte Bedeutung einer Rede.
Sous-épineux, ſ. m. Muskel unter der Quergräte des Schulterblattes. (*Infraſpinatus.*)
Sous-établi, ſ. m. *T.* ſubſtituirter Procurator.
Sous-faîte, ſ. m. aus dem Forſte eines Dachs herabgehende Säule.
Sous-ferme, ſ. f. *W.* Unterpacht.
Sous-fermer, *W.* ſ. Sousaffermer.
Sous-fermier, ſ. m. Unterpachter.
Sous-fieffer, v. a. *T. A.* zum Afterlehn geben.
Sous-freter, v. a. ein gemiethetes Schiff einem andern vermiethen.
Sous-garde, ſ. m. Bügel über dem Abzuge einer Flinte ꝛc.
Sous-gorge, ſ. f. Kehlriemen am Hauptgeſtelle eines Pferdes.
Sous-gouvernante, ſ. f. Unterhofmeiſterin.
Sous-gouverneur, ſ. m. Untergubernator, hofmeiſter.
Sous-introduit, ite, adj. *T.* femme ſous-introduite, Weibsperſon, welche ein Geiſtlicher bey ſich im Hauſe hat.
Souslever, ſ. Soulever.
Sous-lieutenant, ſ. m. Unterlieutenant.
Sous-lieutenance, ſ. f. deſſen Amt, Würde.
Sous-ligner, v. a. ein Wort, eine Zeile u. d. gl. unterſtreichen.
Sous-locataire, ſ. m. Untermiethsmann eines Hauſes.
Sous-louer, v. a. von Gemiethetem etwas miethen.
Sous-maître, ſ. m. *W.* Unterpräceptor. it. Unterrector einer Schule.
Sous-manant, ſ. m. Unterthan.
Sousmettre, ſ. Soumettre.
Sousmultiple, ſ. m. (in der Mathematik) was ein Stück von einem andern iſt, oder dem Theile eines andern gleicht.
Souspénitencerie, ſ. f. *A.* Würde, Amt eines Unterpönitentiarii.
Souspénitencier, ſ. m. *A.* Unterpönitentiarius.
Souspente, ſouspeſer, ſouspir, ſ. Soupente etc.
Sous-précepteur, ſ. m. Unterpräceptor.
Sous-prieur, eure, ſ. Unterprior, Priorin.
Sous-réfectorier, ère, ſ. (in Klöſtern) Unterſpeiſemeiſter, Unterſpeiſemeiſterin.
Sousrire, ſourire, v. n. lächeln. à qn, einen anlachen.
Sousris, ſouris, ſ. m. das Lächeln.
Sous-ſacriſtain, ſ. m. Unterſacriſtain.
Sous-ſcapulaire, ſ. m. Muskel unter dem Schulterblatte.
Sous-ſecrétaire, ſ. m. Unterſecretarius.
Sousſigner, v. a. (meiſtentheils in gerichtlichen Sachen) unterſchreiben.
Sousſtilaire, ſ. und adj. f. Zeigerlinie, Subſtylarlinie einer Sonnenuhr, d. i. die Linie, in welcher die Zeigerſtange aufgerichtet wird.

Soustraction, ſ. f. das Subtrahiren im Rechnen; Entwendung einer Sache. *F.* Beraubung.
Soustraire, v. a. entziehen, entwenden, ſubtrahiren. ſe ſoustraire à qch, ſich entziehen. de qch, ſich befreyen.
Sous-traitant, ſ. m. königlicher Unterpächter.
Sous-traité, ſ. m. Unterpacht.
Soustraiter, v. n. de qch, in Afterpacht nehmen.
Sous-ventrière, ſ. f. Bauchgurt der Pferde.
Sous-vicaire, ſ. m. Untervicarius.
Sous-vicariat, ſ. m. deſſen Amt, Würde.
Sous-vicomte, ſ. m. Untervicecomes.
Soutane, ſ. f. enger und langer Rock mit langen Ermeln, der römiſchen Geiſtlichen, oder einiger Magiſtratsperſonen. *F.* geiſtlicher Stand.
Soutanelle, ſ. f. dergleichen Rock, der aber nur bis unter die Knie geht.
Soute, ſ. f. das Saldiren einer Rechnung. it. Pulver- oder Zwiebackkammer eines Schiffs. it. Soorſalz, ſ. Soude.
Soutenable, adj. c. (meiſt mit der Negat.) ſo zu behaupten iſt.
Soutenance, ſ. f. *W.* Kraft, ſich aufrecht zu halten, zu ſtehen.
Soutenant, ante, adj. ſo da ſtützet, erhält. it. ſ. m. Reſpondens bey einer Diſputation; Aftervaſall. *A.* einer der ſtreitenden Ritter bey einem Turnier. it. Pfeiler.
Soutendante, ſ. f. *W.* Sehne, Linie, ſo von einem Ende eines Cirkelbogens zum andern gehet.
Soutenement, ſ. m. Defenſionsſchrift wider vermeinte Defecte einer Rechnung. it. Stütze, Halt der Erde bey einem Damm oder Feſtungsbau.
Soutenir, v. a. ſtützen; tragen; halten. *F.* tragen; erhalten; behaupten; verfechten; defendiren; widerſtehen; aushalten; helfen; beſchützen, beyſtehen, zur Hülfe ſtehen; ſich ſeinem Amte, ſeiner Würde ꝛc. gemäß aufführen; erhalten, ernähren, Stärke, Kräfte geben; in die Höhe halten; Lebensart ausführen; Rede fortſetzen. *F.* kurz im Zügel halten; Feuer ꝛc. vertragen; entgegen ſeyn, als Linie an einem Winkel; das Fundament der Muſik ſeyn. ſe ſoutenir, aufrecht ſtehen, ſich in der Höhe erhalten; im Stande bleiben, als ein Gebäude; ſteif und feſt ſeyn, als gewirktes; einerley Stärke, Art, Schönheit behalten, als eine Rede.
Soutenu, ue, ſ. Soutenir. (in der Wapenkunſt) ſo eine andere Figur unter ſich hat. roſe ſoutenue, Roſe, ſo einen Stiel hat. la prononciation ſoutenue, die oratoriſche Ausſprache.
Souterrain, adj. und ſ. unterirrdiſch. it. gewölbter Ort, Truppen oder Munition vor den Bomben ſicher zu halten. *F.* heimliche Streiche, Kunſtgriffe.
Soutien, ſ. m. Stütze; Grund; Säule; Schutz, Beſchirmer.

Soutieux,

Soutieux, soutis, soutiment, soutilesse, soutiller, *A.* s. Subtil, Subtilement, Subtilité, Subtiliser.
Souvenance, s. f. *A.* Erinnerung, Andenken. *P.* rire de souvenance, noch lachen, wenn man daran denkt.
Souvenir, v. n. *G.* je m'en souviens, il m'en souvient, ich erinnere mich dessen. se souvenir de loin, sehr alt seyn. se souvenir de qch, sich erinnern. faire souvenir qn de qch, einen an etwas erinnern.
Souvenir, s. m. Erinnerung; Andenken; Gedächtniß.
Souvent, adv. oft, öfters, oftmals.
Souventefois, adv. id. *W.*
Souverain, aine, adj. höchst, oberst, unumschränkt, freymächtig so niemand über sich hat. *F.* kräftig, ohnfehlbar. (als Arzneymittel.) cour souveraine, conseil souverain, Obergericht.
Souverain, s. m. Oberherr, so in gewissen Stücken von niemand dependiret, der völlige Gewalt hat; Beherrscher, König. it. alte goldene Münze aus Flandern, so in Frankreich 4 Rthlr. 8 Gr. gegolten. juger au souverain, ohne Appellation entscheiden.
Souverainement, adv. als Oberherr, höchst, unumschränkter Weise. *F.* im höchsten Grad, ohne Appellation.
Souveraineté, s. f. Oberherrschaft, freye Herrschaft, so in gewissen Stücken keinen über sich erkennet, unumschränkte Macht.
Soy, s. Soi.
Soye, s. Soie.
Soyer, v. a. *W.* Korn ꝛc. mit der Sichel abschneiden; besser scier oder couper.
Soyerie, s. f. seidene Waare; Seidenhandel, Seidenmanufactur.
Soyeux, euse, adj. zart wie Seide. it. seidenreich wie Stoff. matière soyeuse, Materie, daraus die Seide entstehet.
Soyeuse, s. f. die Seidenpflanze, eine Pflanze aus dessen Saamenwolle allerley seidenartige Zeuge verfertiget werden. (*Asclepias syriaca* L.)
Spacieusement, adv. geräumlich.
Spacieux, euse, adj. groß, geräumig, lang, weit und breit, als ein Ort.
Spadassin, s. m. der leicht vom Leder zieht, Krackeler, Bandit.
Spadille oder éspadille, s. m. (im l'Hombrespiel) Piquendaus.
Spagirique, adj. c. und s. chemisch, Chemist.
Spahi-agassi, s. m. Commendant der Spahis.
Spahis, s. m. türkischer Reuter.
Spalt, s. m. Spaltstein, glänzender und schuppichter Stein, welcher den Fluß der Metalle befördert. s. Spat.
Sparadrap, s. m. (in der Chirurgie) Durchzug, durch geschmolzenes Pflaster gezogene Leinwand.
Sparagon, s. m. eine Art wollener Zeuge, so in England fabriciret wird.
Spare, s. f. *A.* Spies, Lanze.
Sparganium, s. m. s. Ruban d'eau.
Spargelle, s. f. kleines Pfriemkraut. (*Genistella.*)
Sparié, ée, adj. *T.* choses spariées oder sparies, s. f. vom Meere ausgeworfene Sachen. (und zwar solche, die darinnen erzeugt sind, als Bernstein, Korallen ꝛc.)
Sparr, s. m. Petunt-se, derber oder glasiger Spath, Flußspath, Glasspath. s. Spat.
Sparre, s. Esparres.
Sparte, s. f. Sparta, Lacedämon.
Spartiate, s. c. *W.* Lacedämonier.
Sparton, s. m. Art Schiffseile, vom Bast des spanischen Genistes oder Pfriemkrautes.
Spasme, s. m. Krampf. s. Convulsion.
Spasméir, v. n. *A.* in Ohnmacht fallen.
Spasmodique, adj. c. krampfartig. it. remèdes spasmodiques, Arzney, so wider den Krampf dienlich.
Spasmologie, s. f. Theil der Medicin, so vom Krampfe handelt.
Spat, Spath, s. m. Spath, eine kalkartige weisse durchsichtige Steinart. (*Spathum* L.)
Spate, s. f. *A.* Spade, Art Waffen der alten Gallier.
Spatule, s. Éspatule.
Spé, s. m. ältester Chorknabe in der Domkirche zu Paris.
Spéautèr, s. m. Spiauter, Zink.
Spécial, ale, adj. besonder, absonderlich.
Spécialement, adv. besonders, absonderlich, namentlich.
Spécialité, s. f. (fast nur in dieser Phrasi) sans que spécialité déroge à la généralité, und soll keineswegs dasjenige, so ins besondere ausgedrückt, demjenigen, so überhaupt gesagt worden, nachtheilig seyn.
Spécieusement, adv. scheinbarlich.
Spécieux, euse, adj. scheinbar.
Spécieuse, s. f. it. adj. f. *T.* Algèbre spécieuse, Algebra, so mit Buchstaben rechnet.
Spécification, s. f. Verzeichniß, deutliche Beschreibung.
Spécifier, v. a. verzeichnen, deutlich beschreiben, von andern unterscheiden.
Spécifique, adj. c. besonders, eigentlich, gewiß. it. s. m. so vor diese oder jene Krankheit ein eigentliches besonderes Mittel.
Spécifiquement, adv. eigentlich, vor andern.
Spéciosité, s. f. *A.* Schönheit.
Spectacle, s. m. Schauspiel, Aufzug. *F.* Anblick. être le spectacle oder en spectacle, in solchen Umständen seyn, daß jedermann auf einen sieht. se donner en spectacle, sich dem allgemeinen Tadel bloß stellen. it. machen, daß jedermann auf einen sieht.
Spectateur, trice, s. Zuschauer.
Spectre, s. m. Gespenst, Poltergeist. *F.* sehr dürrer, magerer Mensch.
Spéculaire, s. adj. c. science spéculaire oder a spéculaire, Wissenschaft von den Spiegeln. pierre spéculaire, Blätterspath, Marienglas, Fraueneis, Katzenstein. *A.*

f. m. Wahrsager, der abwesende Personen, künftige Dinge ꝛc. in einem Spiegel darstellet.

Spéculateur, f. m. der tief, genau nachdenket, untersuchet.

Spéculatif, ive, adj. und f. so im Nachdenken, Nachsinnen bestehet, tiefsinnig, nachsinnig.

Spéculation, f. f. das blosse Nachsinnen, Nachdenken, Betrachtung.

Spéculative, f. f. Wissenschaft, so im blossen Nachsinnen bestehet.

Spéculativement, adv. *W.* grübelnd, auf tiefsinnige Art.

Spéculer, v. n. nachdenken, nachsinnen. v. a. mit Aufmerksamkeit betrachten, als die Gestirne ꝛc.

Spéculum, f. m. *T.* Name einiger chirurgischen Instrumenten, als *speculum matricis etc.* so man bey Schäden in der Bärmutter, im Munde, Hintersten ꝛc. braucht, Mutterspiegel.

Spélaïte, f. f. *A.* Zuname des Apollinis. (so in Höhlen wohnt.)

Sperma céti, f. m. Wallrad. f. blanc de baleine.

Spermatique, adj. c. zum Saamen der Menschen und Thiere gehörig. vaisseaux spermatiques, Saamengefässe.

Spermatiser, v. n. den Saamen verlieren.

Spermatocèle, f. m. Bruch, dabey sich die Saamengefässe ins Scrotum senken.

Sperme, f. m. Saame. - de baleine, Wallrad, sonst blanc, nature de baleine. Sperme masculin oder mâle, Schwefel, féminin oder femelle, Mercurius, des métaux, des sages, Mercurius Hermeticus.

Spéronelle, f. f. Ritterspurn, f. Consoude.

Sphacèle, f. m. kalte Brand.

Sphacelé, ée, adj. so damit befallen.

Sphénoïdal, ale, adj. zum Keilbeine gehörig.

Sphénoïde, adj. m. os sphénoide, Keilbein am Hirnschädel.

Sphère, f. f. Kugel, als Himmel- oder Erdkugel. it. Anfangsgründe der Astronomie, welche durch solche Kugeln erlernt werden; Kreis eines Planeten. *F.* Umfang, wie weit sich eines Gewalt, Macht, Kenntniß, Gabe, Verstand erstrecket. il sort de sa sphère, er gehet ausser seinen Stand. sphère droite, Stand des Himmels, wie er in Absicht auf diejenigen ist, so gerade unter der Linie wohnen. sphère oblique, Stand des Himmels, in Absicht auf die, so zwischen der Linie und den Polen wohnen. sphère parallèle, Stand des Himmels, gegen die, so unter dem Pole sind. sphère philosophale, Ofen der Weisen. sphère du soleil, Mercurius Hermeticus.

Sphérique, adj. c. zur Kugel gehörig. it. kugelrund.

Sphériquement, adv. in die Runde.

Sphériste, f. m. Ball- oder Ballonmeister bey den Alten.

Sphéristère, f. m. Spielplatz zum Ball- oder Ballonschlagen bey den Alten.

Sphéristique, Sphéromachie, f. f. Ball- oder Ballonspiel bey den Alten.

Sphéroïde, adj. c. kugelförmig, kugelähnlich.

Sphincter, f. m. Schließmäuslein.

Sphinge oder Sphinx, f. m. Sphinx, Ungeheuer bey den alten Poeten und den Bildhauern.

Sphondyle oder spondyle, f. m. Erdeneegerling, Art eines stinkenden Wurmes.

Sphondylium, f. m. f. Berce.

Spiautier, f. m. Spiauter, gelber englischer Zink.

Spicanard, f. m. Spicanard. (*Andropogon Nardus* L.)

Spicilège, f. m. *W.* Nachlese, Spicilegium.

Spinal, ale, adj. und f. zum Rückgrade gehörig.

Spinelle, adj. c. rubis spinelle, Spinell, weißlicht rother Rubin.

Spinosisme, f. m. Lehre des Spinozä, Art Atheisterey.

Spinosiste, f. c. Spinozist, Anhänger des Spinozä.

Spiral, ale, adj. schneckenförmig, als eine Schnecke gewunden. ligne spirale. it. spirale, f. f. Schneckenlinie, Spirallinie.

Spiration, f. f. das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohn.

Spire, f. m. *W. G.* Name eines Heiligen, sonst Exupère.

Spire, f. f. Speyer, Stadt.

Spire, f. f. (in der Baukunst) Pfuhl oder Stab an einem Säulenfusse, sonst altragale, boz-l, tore.

Spiritualisation, f. f. (in der Chemie) Verwandelung in einen Spiritus.

Spiritualiser, v. a. in geistlichem, mystischem Verstande nehmen, erklären, als eine Schriftstelle; ermuntern, den Geist erwecken. *F.* subtilisiren, raffiniren, abziehen, zu einem Spiritus machen.

Spiritualité, f. f. Geistlichkeit, vom Irdischen entferntes Wesen; geistliche Betrachtungen, Uebungen.

Spirituel, elle, adj. so keinen Körper hat, geistlich. it. sinnreich, verständig, geistreich; andächtig, gottselig; was den Geist, die Seele betrifft. père spirituel, Gewissensrath, Seelsorger.

Spirituellement, adv. (in allen obigen Bedeutungen.)

Spiritueux, euse, adj. so viel Spiritus hat, als Wein. it. stark, geistreich.

Splanchnologie, f. f. Lehre von den Eingeweiden.

Splendeur, f. f. Schein des Sonnenlichts. *F.* Schein, Glanz, Ansehen, Herrlichkeit.

Splendide, adj. c. prächtig, herrlich, ansehnlich.

Splendidement, adv. auf eine prächtige Weise.

Splénique, adj. c. und f. zur Milz gehörig, als Ader, Arzney ꝛc. it. milzsüchtig.

Spode,

Spode, ſ. m. Metallaſche; grauer Nicht; it. gebrannt Helfenbein.
Spoliateur, ſ. m. *W.* der da raubet, Räuber.
Spoliation, ſ. f. (in Rechten) Raubung der Güter.
Spolier, v. a. Güter, eine Erbſchaft ꝛc. rauben.
Spondaïque, adj. c. (von Verſen) ſpondäiſch.
Spondaules, ſ. m. Flötenſpieler bey den Alten, welcher bey den Opfern blaſen mußte.
Spondée, ſ. m. Spondäusfuß, ſo aus zwey langen Sylben beſtehet.
Spondile, ſ. m. Wirbelbein im Rückgrad. it. ein Kraut. ſ. Berce. it. Wurm. ſ. Sphondyle.
Spongieux, euſe, adj. ſchwammicht, locker wie ein Schwamm.
Spontanée, adj. c. ſo von ſich ſelber kömmt, freywillig.
Spontanéité, ſ. f. Freywilligkeit, ungezwungenes Weſen.
Sponton, ſ. Eſponton.
Sporadique, adj. c. *T.* maladies ſporadiques, Krankheiten, ſo nur hier und dort regieren, und eigene beſondere Urſache haben, im Gegenſatze der épidémiques.
Sporte, ſ. f. Bettelkorb der Capuciner.
Sportule, ſ. f. das, was die alten Römer ihren Clienten oder Armen an Gelde oder Eſſen gaben. it. Korb, darinne die Armen es holeten.
Squammeux, euſe, adj. ſchuppenförmig, dünne, oder wie Schuppen zuſammen gefügt.
Squélette, ſ. m. Todtengerippe. *F.* ſehr magere Perſon. it. Hauptbalken eines Schiffes, ſo noch ohne Verkleidung ſind. ſquélette de victime, (in der Baukunſt) Aaskopf.
Squille, ſ. f. Meer- oder Mäuſezwiebel. (*Scilla maritima* L.) it. Bärenkrebs. (*Cancer Arctus* L.)
Squillitique, adj. c. ſo von Meerzwiebeln gemacht iſt.
Squinancie, *W.* ſ. Eſquinancie.
Squine, ſ. f. Chinawurzel. (*Smilax China* L.)
Squirrhe, skirre, ſ. m. harter Geſchwulſt, ohne Schmerz, ſo ſich ſonderlich in drüſichten Theilen anſetzt.
Squirrheux, euſe, adj. tumeur ſquirrheuſe, ſolcher Geſchwulſt.
St! ſtill;
Stabilité, ſ. f. Dauerhaftigkeit, Beſtand. faire vœu de ſtabilité, ein Gelübde thun, beſtändig in einem Ordenshauſe zu bleiben.
Stablar, ſ. m. *W.* Aufenthalt der Bauren in Gebürgen, währendem Winter in den Ställen unter dem Schnee.
Stable, adj. c. dauerhaft, beſtändig, *W.* it. feſt ſtehend, unbeweglich.
Stachys, ſ. m. Roßpoley, riechender Andorn, Kraut. (*Stachys germanica* L.)
Stacté, ſ. m. flüßiger Storax, Myrrhenſaft. it. Lauge, ſo von der Aſche trieft.
Stade, ſ. m. Wegemaaß der alten Griechen von 125 Schritten, oder 625 Fuß, eine Stadie. it. Rennbahne der Wettläufer zu Fuß.
Stade, ſ. f. Stade, Stadt in Niederſachſen.
Stadhoutèr, Stathoutèr, ſ. m. Statthalter in den Niederlanden, in Holland ꝛc.
Stadhoutérat, Stathoutérat, ſ. m. Amt eines Statthalters.
Stadiodrome, ſ. m. der nur ein Stadium läuft.
Stage, ſ. m. halbjährige Friſt, ſo ein angehender Canonicus in ſeinem Stifte reſidiren muß, wenn er die Einkünfte genieſſen, und zu höhern Aemtern gelangen will.
Staimbouc, ſ. m. Steinbock. ſ. Bouquetin.
Stalactite, ſ. f. Tropfſtein.
Stalle, ſ. m. Stühle der Canonicorum ꝛc. um den Chor herum.
Stamenas, ſtamenais, ſ. m. (im Schiffbaue) Knie- oder Krummholz.
Stampe, ſ. f. Handramme, Jungfer, ſ. a. Ettampe.
Stamper, v. a. mit der Handramme gleich ſtoſſen, ebenen.
Stance, ſ. f. Strophe von gewiſſer Anzahl Verſen.
Stangue, ſ. f. (in der Wapenkunſt) Stange eines Ankers.
Stanté, adj. m. (von Gemählden) gezwungen, ſo nicht recht aus freyer Hand gemahlet zu ſeyn ſcheinet.
Staphiſaigre, ſtaphiſagre, ſ. f. Läuſekraut, ſonſt herbe aux poux.
Staphylin, ſ. m. Raubkäfer. (*Staphylinus* L.)
Staphylodendron, ſ. m. Pimpernußbaum. (*Staphylea* L.)
Staroſte, ſ. m. Staroſt, polniſcher Landshauptmann.
Staroſtie, ſ. f. Staroſtie, Gebiet, Bezirk eines Staroſten.
Statère, ſ. f. *W.* ſ. Peſon. it. ſ. m. Art alter Münzen, ſo zehen bis zwanzig Groſchen werth.
Statice, ſ. f. Seenelke, Meergras. (*Statice Armeria* L.)
Station, ſ. f. *W.* Ort, wo man auf der Reiſe ſtille liegt. *T.* Kirche, ſo bey den Römiſch-katholiſchen zu beſuchen verordnet wird, um Ablaß zu verdienen; Kapelle, Betaltar, wobey eine Proceßion ſtille hält; angewieſene Kirche, wo einer währender Advent- oder Faſtenzeit predigen ſoll; das ſcheinbare Stillſtehen eines Planeten an einem Ort der Ekliptik; Standpunct, beym Feldmeſſen; gewiſſes Stück Weges in Perſien von ohngefehr dreyßig franzöſiſchen Meilen.
Stationnaire, adj. c. (von Planeten) ſtille ſtehend; Soldat oder Officier, ſo bey den Alten auf einen gewiſſen Poſten geſtellet war, um alles, was vorging, dem Gubernator zu berichten. it. Diaconus, ſo wöchentlich in den Kirchen, wo der Pabſt Meſſe las, die Epiſtel abſung. it. der, ſo in Poſthäuſern die Pferde herbey ſchaffen muß. it. *W.* Buchhändler.

Statique, ſ. f. Statik, Wiſſenſchaft von der Schwere der Körper. it. ſ. m und f. der mit einer Art der hinfallenden Sucht beladen.

Statique, adj. c. chiffres ſtatiques, die heut zu tage gewöhnlichen oder ſo genannten arabiſchen Zahlzeichen oder Ziffern.

Statmeiſter, ſ. m. Stadtmeiſter, als in Straßburg und in ſchwäbiſch Halle.

Statocèle, ſ. m. gewiſſe Art eines Bruchs oder Geſchwulſts in dem Hodenſack.

Stator, ſ. m. Zuname des Jupiters bey den Alten; ſo da befeſtiget.

Statuaire, ſ. m. *W.* Bildhauer. it. ſ. f. Bildhauerkunſt.

Statuaire, adj. c. marbre ſtatuaire, Marmor, der ſich zu Bildſäulen, Statüen ſchickt. colonne ſtatuaire, Säule, darauf ein Bild geſtellet iſt.

Statue, ſ. f. ausgehauenes, geſchnitztes Bild. *F.* unempfindlicher Menſch, Klotz. ſtatues allégoriques, Bildſäulen, welche allerley Dinge, als die Jahrszeiten, Elemente, Jugend ꝛc. auf eine ſymboliſche Art unter menſchlicher Geſtalt vorſtellen. ſtatue curule, Bildſäule, welche eine in einem Siegeswagen von zwey oder vier Pferden gezogene Perſon vorſtellet. ſtatue hydraulique, Fontainenbild, Bild, ſo zu einem Aufſatze eines Springbrunnens dienet.

Statuer, v. a. (in Gerichten) ſetzen, ordnen, befehlen.

Stature, ſ. f. Leibesgeſtalt, Gröſſe.

Statut, ſ. m. Geſetze, Satzungen eines Ordens, einer Societät ꝛc. Artickel einer Innung, eines Handwerks.

Stéatite, ſ. m. Speckſtein, Schmeerſtein, Topfſtein.

Stéatome, ſ. m. Speckgewächs, meiſtens um die Gelenke und ſpannäderichten Theile, deſſen Materie wie Unſchlitt.

Stécas, ſ. m. Stöchaskraut. (*Gnaphalium Stoechas* L.)

Stéganographie, ſ. f. Kunſt, mit Ziffern oder geheimen Zeichen zu ſchreiben.

Stéganographique, adj. c. dazu gehörig, davon benamet.

Stegnotique, ſ. m. und médicamens ſtegnotiques, ſtopfende Arzneymittel.

Steinquerque, ſ. m. Art langer Halstücher.

Stelage, ſ. m. Recht einiger Herren, von dem Getreide oder Salze, ſo auf dem Markte erkauft wird, eine Schale voll zu nehmen.

Stelagier, ſ. m. Pachter vom obigen Recht.

Stellionat, ſ. m. betrüglicher Verkauf oder Verpfändung einer Sache, für etwas, das ſie doch nicht iſt, als eines Guts für frey von Schulden, da es doch nicht iſt, eines vergüldeten Gefäſſes, für ein goldenes.

Stellionataire, ſ. c. der ſo betrüglich handelt.

Stenté, ſ. Stanté.

Stentorée, adj. f. *W.* voix ſtentorée, auſſerordentlich ſtarke Stimme.

Stéréobate, ſ. Embaſſement.

Stéréographie, ſ. f. Zeichnung ſolider Körper auf eine Fläche.

Stéréométrie, ſ. f. Ausmeſſung des körperlichen Inhalts.

Stéréotomie, ſ. f. Wiſſenſchaft vom Schneiden dichter Körper, als der Steine zu einem Gebäude oder Gewölbe.

Stérile, adj. c. *E.* unfruchtbar. *F.* leer; unnütze.

Stérilement, adv. *W.* unfruchtbarlich.

Stérilité, ſ. f. Unfruchtbarkeit.

Sterling, ſ. m. Art alter Münzen in England. (in Münzrechnung) livre ſterling, Pfund Sterling, dreyzehn bis vierzehn Mark.

Sternoclinomaſtoïdien, ſ. und adj. m. *W.* Zitzenmäuslein, ſo den Kopf vorwärts bewegt.

Sternohyoïdien, ſ. und adj. m. Bruſtmuskel des Zungenbeins, Mäuslein, ſo das Zungenbein herauswärts bewegt.

Sternon, Sternum, ſ. m. Bruſtbein.

Sternothyroïdien, ſ. und adj. m. Bruſtbeinmuskel der Luftröhre, Mäuslein, ſo den oberſten Theil der Luftröhre abwärts bewegt.

Sternutatif, ive, adj. zum Nieſen bewegend.

Sternutatoire, ſ. und adj. it. Nieſpulver.

Stigmates, ſ. m. pl. Zeichen, welches die Alten den neugeworbenen Soldaten auf die linke Schulter zu brennen pflegten; (bey den Katholiken) die fünf Wundenmaale Chriſti, ſo dem heiligen Franciſco ſollen eingedrückt worden ſeyn. it. das Feſt, welches ſie zum Andenken dieſer Begebenheit feyern. (in der Naturgeſchichte) die Oeffnungen, welche man als kleine Puncte an den Seiten einiger Inſecten ſiehet, durch welche ſie Luft ſchöpfen.

Stigmatiſer, v. a. *W.* brandmaalen.

Stil de grun oder de grain, ſ. m. Schüttgelb, Art gemachter gelben Erde.

Stile, ſtyle, ſ. m. Schreibgriffel. *F.* Schreibart, Styl; Art der Tagerechnung. (vieux, nouveau ſtyle, alte, neue Tagerechnung, Kalender.) Art, Weiſe zu verfahren. it. ſpitziges, chirurgiſches Brenneiſen; Zeiger einer Sonnenuhr; Blumengriffel; Art zu ſingen, und muſikaliſche Sachen zu componiren. ſtyle du palais, gewöhnliche gerichtliche Formul; Art im Gericht zu verfahren; Formular zu Gerichtsacten; Buch, darinn ſolche enthalten ſe mettre ſur le haut ſtyle, hochtrabend reden.

Stiler, v. a. à qch, abrichten, aufführen, angewöhnen.

Stilet, ſ. m. kleiner Dolch.

Stiloceratohyoïdien, ſ. Stilohyoïdien.

Stilogloſſe, ſ. und adj. m. Griffelmäuslein der Zunge, ſo dieſelbe rückwärts beweget.

Stilohyoïdien, ſ. und adj. m. Griffelmäuslein des Zungenbeins, ſo dieſelbe ſeitwärts beweget.

Stiloïde, adj. c. (in der Anatomie) apophyſe ſtiloïde, der griffelförmige Fortſatz.

Stilopha-

Stilopharingien, ſ. und adj. m. Griffelmäuslein des Schlundes.
Stinc, ſtinque, ſ. Scinc.
Stinquerque, ſ. Steinquerque.
Stipendiaire, ſ. m. *W.* ſo von einem andern Lohn, Sold bekömmt.
Stipendié, ée, adj. *W.* beſoldet, erhalten.
Stiptique, ſ. Styptique.
Stipulation, ſ. f. Zuſage, Vertrag, Bedingung. it. Handſchlag.
Stipuler, v. a. und n. gerichtlich verſprechen, bedingen, zuſagen.
Stirie, ſ. f. Steyermark.
Stochaſtique, ſ. f. Muthmaſſungskunſt.
Stockfiſch, ſ. m. Stockfiſch). ſ. Morue.
Stœbe, ſ. f. Flockenblume. (*Centaurea Stoebe* L.)
Stœchologie, ſ. f. Wiſſenſchaft von den Elementen.
Stoïcien, enne, adj. und ſ. Stoiker, Anhänger des Zenonis. *W. F.* ernſthaft, ſtandhaft, ſtrenge.
Stoïciſme, ſ. m. ſtoiſches Weſen, Strenge, Standhaftigkeit eines Stoici.
Stoïque, adj. c. ſtoiſch. *F.* unempfindlich, ſtandhaft.
Stoïquement, adv. id.
Stolidité, ſ. f. *W.* Dummheit.
Stomacacé, ſ. m. Mundfäule, Scharbock.
Stomacal, ale, adj. magenſtärkend, dem Magen dienlich.
Stomachère, ſ. f. *W.* Bruſtſtück, Latz der Weiber. (beſſer pièce de corps.)
Stomachique, adj. c. zum Magen gehörig, als Arzney, Ader, Nerven.
Stomper, ſ. Eſtomber.
Storax, ſ. m. Storax, Baum und Gummi.
Store, ſ f. *W.* Binſenmatte vor den Fenſtern. ſ. Paillaſſon.
Strabiſme, ſ. m. das Schielen.
Straction, ſ. f. (bey) Buchdruckern) das Herausheben einiger Wörter oder Zeilen, ſo mit anderer Farbe ſollen gedruckt werden.
Stradiot, ſ. Eſtradiot.
Stramonium, ſ. m. Stechapfel, Dornapfel.
Strangurie, ſ. f. kalte Piſſe, Harnwinde.
Strapaſſer, v. a. *W. G.* ſtrapaziren, übel tractiren. *F.* ausmachen, ausſchelten.
Strapaſſonner, v. a. übel und grob mahlen.
Strapontin, ſ. Eſtrapontin.
Straſſe, ſ. f. Flock- oder Floretſeide.
Stratagème, ſ. m. Kriegsliſt. *F.* Liſt, liſtiger Streich.
Stratarithmétrie, ſ. f. Kunſt, ein Bataillon nach einer gewiſſen gegebenen Figur in Schlachtordnung zu ſtellen, und die dazu nöthige Anzahl der Mannſchaft auszufinden.
Stratègue, ſtratège, ſ. m. gewiſſer Kriegsbefehlshaber bey den Athenienſern.
Stratélate, ſ. m. gewiſſer Kriegsofficier bey den alten Griechen.
Stratification, ſ. f. das Stratificiren, wenn man gewiſſe Sachen ſchichtweiſe auf einander ſetzet, *ſtratum ſuper ſtratum.*

Stratifier, v. a. (in der Chemie) ſtratificiren, ſchichtweiſe über einander legen.
Stratiotes, ſ. m. Krabbenklau, Waſſeraloe, ein Kraut. (*Statiotes* L.)
Strélitze, ſ. m. ehemalige Art Soldaten zu Fuß bey den Ruſſen, die faſt ſo viel Macht hatten, als die Janitſcharen bey den Türken.
Stribord, tribord, eſtribord, ſ. m. Steuerbord, rechte Seite eines Schiffs.
Stricage, ſ. m. (beym Tuchmacher) das Ausrauhen, das letzte Rauhen, ſo man den Tüchern gibt.
Strié, ée, adj. (von Säulenſchäften) mit Vertiefungen verſehen.
Strigonie, ſ. f. Gran, Stadt in Ungarn.
Striure, ſ. f. Vertiefungen. ſ. Cannelure.
Strongle, ſ. m. Name einer Art langer und rundlicher Würme in den Gedärmen.
Strophe, ſ. f. Strophe, Reimgeſetz; Abſatz, Vers.
Structure, ſ. f. Bau, Bauart, Gebäu. it. (vom Körper der Menſchen und Thiere) Geſtalt, Leibesgeſtalt. *F.* Ordnung, Zuſammenhang einer Rede.
Stuc, ſ. m. Gyps, Gypsarbeit.
Stucateur, ſ. m. Gypſer, Gypsarbeiter.
Studieuſement, adv. fleißig.
Studieux, euſe, adj. und ſ. fleißig, das Studiren liebend.
Stupéfactif, adj. ſ. Narcotique.
Stupéfaction, ſ. f. das Einſchlafen, Erſtarren eines Glieds. *F. W.* (in dogmatiſchem Styl) Erſtaunen, groſſe Beſtürzung.
Stupéfait, aite, adj. *S.* erſtaunet.
Stupéfier, v. a. ein Glied einſchläfern, unempfindlich machen, um etwas abzuſchneiden.
Stupéfié, ée, adj. ſ. Stupéfier. it. *S.* erſtaunt.
Stupeur, ſ. f. das Einſchlafen, Erſterben eines Glieds.
Stupide, adj. und ſ. dumm, dummer; erſtaunt, beſtürzt.
Stupidement, adv. dummer Weiſe.
Stupidité, ſ. f. Dummheit, Unverſtand.
Style, ſ. Stile.
Stylobate, ſ. m. Fußgeſtelle, Säulenſtuhl, Fuß.
Stypticité, ſ. f. zuſammenziehende Kraft der Arzneymittel.
Styptique, adj. c. zuſammenziehend, blutſtillend, ſtopfend.
Styx, ſ. m. Höllenfluß.
Suage, ſ. m. Beſchmieren eines Schiffs mit Theer, Pech ꝛc. Reif, Rand, Zierrath an Zinn-, Silber- und Goldarbeit; Kehlhammer, Art Schlöſſerhammer, halb rund zu ſchmieden; Art kleiner Amboſſe, die Reifen oder Ränder zu machen.
Suaire, ſ. m. Leichentuch der Alten; Schweißtuch Chriſti; Vorſtellung deſſelben.
Suant, ante, adj. ſchwitzend.
Suaſion, ſ. f. Anrathen, Rath, Antrieb.

Suasoire, adj. c. *A.* überredend.
Suave, adj. c. dem Geruch angenehm, lieblich, süß. *S. G.* suave merveille, o du anmuthiges Wunderbild.
Suavité, s. f. Lieblichkeit, Annehmlichkeit.
Subalterne, adj. und s. so unter einem andern stehet, nachgeordnet. it. geringer. officiers subalternes, mittlere Officiere, als Lieutenant, Fähnrich, Cornet.
Subcurre, v. n. *A.* s. Subvenir.
Subdélégation, s. f. Bestellung von einem Oberrichter an seine Stelle.
Subdélégué, ée, part. und adj. s. Subdéléguer.
Subdéléguer, v. a. an seine Statt verordnen, bevollmächtigen.
Subdiviser, v. a. etwas getheiltes wieder eintheilen.
Subdivision, s. f. weitere Eintheilung.
Subduple, adj. c. (von Zahlen) so zweymal in demselben enthalten.
Subgronde, Sévéronde, s. f. Theil des Dachs, so über die Mauren hin raget, und die Traufe von ihnen entfernet.
Subhastation, s. f. gerichtlicher Anschlag, Verkaufung, Freykaufsrecht.
Subhasté, ée, adj. und part. gerichtlich verkauft.
Subjonctif, s. m. (in der Grammatik) Subjunctivus.
Subir, v. a. leiden, ausstehen, unterworfen seyn. subir l'interrogatoire, gerichtlich verhöret werden.
Subit, ite, adj. plötzlich, unversehen, schnell, jäh.
Subitement, adv. id.
Subjugal, ale, adj. (in der Musik) Tonus subjugalis.
Subjuguer, v. a. überwinden, unter das Joch bringen, bezwingen, unter sich bringen.
Sublapsaire, s. c. einer der da glaubet und lehret, daß Gott, nachdem er den Fall Adams zuvor gesehen, beschlossen habe, einigen gnugsame Gnade zur Seligkeit zu geben, andern aber solche zu versagen.
Sublimation, s. f. (in der Chemie) das Sublimiren.
Sublimatoire, s. m. - des Philosophes, das Ey der Weisen.
Sublime, adj. c. und s. m. (nur in moralischen und andern den Verstand angehenden Sachen gebraucht) hoch, erhaben; das Hohe, Erhabene, Vortrefliche, in Gedanken, tugendhaften Thaten, dem Styl ꝛc. *T.* das durchbohrte Mäuslein an den Fingern und Fußzehen.
Sublimé, s. m. Sublimat oder durch Sublimation zum krystallinischen Körper gebrachtes Queckſilber, sublimirter Mercurius.
Sublimement, adv. *W.* auf eine hohe und erhabene Art.
Sublimer, v. a. sublimiren, durch Feuer in trockenen Dünsten in die Höhe treiben.
Sublimité, s. f. Erhabenheit, Höhe.
Sublunaire, adj. c. so unter dem Monde, hier auf der Erde ist.
Sublingual, ale, adj. so unter der Zunge liegt, als Drüsen ꝛc.
Submerger, v. a. unter Wasser setzen, überschwemmen, versenken, machen, daß es zu Grunde gehe und umkomme. *F.* zu Grunde richten, verderben. être submergé, im Wasser umkommen.
Submersion, s. f. Ueberschwemmung.
Submission, s. Soumission.
Submultiple, adj. c. nombre submultiple, Zahl, so in einer andern mehrmal enthalten ist.
Subnormale, s. f. (in der höhern Geometrie) Subnormallinie.
Subordination, s. f. Unterwürfigkeit, Ordnung, darinn immer einer unter dem andern stehet.
Subordinément, adv. folglich.
Subordonné, ée, adj. so unter einem andern stehet und davon dependiret.
Subornateur, s. m. der falsche Zeugen bestellt.
Subornation, s. f. Verführung wider eines Schuldigkeit.
Suborner, v. n. verführen, anstiften, als falsche Zeugen.
Suborneur, euse, s. Verführer, Verführerin.
Subran, s. m. *W.* der heilige Cyprian.
Subrécot, *G.* s. Surécot.
Subreptice, adj. c. so durch falsches Angeben erhalten worden, erschlichen.
Subrepticement, adv. durch falsches Angeben.
Subreption, s. f. Erschleichung.
Subrésaut, s. m. kleine Erschütterung des Körpers, das Frösteln.
Subrogation, s. f. Einsetzung an eines andern Statt.
Subrogatis, s. m. Verordnung, wodurch ein anderer Referendarius bestellt wird.
Subrogatur, s. m. Verordnung, Schrift, durch welche ein Referendarius an eines andern Stelle bestellt wird.
Subroger, v. a. an eines andern Stelle setzen.
Subséquemment, adv. einfolglich.
Subséquent, ente, adj. nachfolgend, so nachgemacht.
Subside, s. m. Auflage, Schatzung, Beysteuer, Beyhülfe.
Subsidiaire, adj. c. (gerichtlich) behülflich, so einige Hülfe leistet.
Subsidiairement, adv. zur Hülfe.
Subsistance, s. f. Unterhalt, Lebensmittel. Unterhalt der Soldaten, Quartiergeld. *A.* Zustand.
Subsister, v. n. seyn, daseyn, bestehen, leben, erleben, Unterhalt.
Substance, s. f. Substanz, vor sich bestehendes Ding; *F.* beste Kraft, Quintessenz, so

durch die Chemie herausgezogen wird; Kraft, Saft, Vermögen, Nahrung, Inhalt, Kern, wichtiges, bestes in einer Rede ꝛc.

en substance, adv. überhaupt.

Substanter, v. a. *W.* ernähren, speisen.

Substantiel, (substanciel) elle, adj. *T.* was die Substanz betrifft. *F.* das Wichtigste in einer Rede ꝛc. kräftig, saftig.

Substantiellement, adv. wesentlich.

Substantieux, adj. *W.* kräftig, saftig.

Substantif, adj. und s. m. Hauptwort, Substantivum.

Substantivement, adv. als ein Substantivum.

Substituer, v. a. substituiren, nachordnen, an eines andern Stelle setzen.

Substitut, s. m. Substitut, Amtsverweser, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet. it. Arzney, so man an statt einer andern, die man nicht hat, nimmt.

Substitution, s. f. Einsetzung an eines andern Stelle, nachgesetzte Erbfolge. it wenn man eine Arzeney für eine andere, die fehlet, nimmt.

Subtangente, s. f. (in der höhern Geometrie) Subtangens.

Subtendante, s. f. Soutendante.

Subterfuge, s. m. Ausflucht in Rechten oder andern Streitigkeiten.

Subtil, ile, adj. dünne, zart, subtil. it. durchdringend, als Gift ꝛc. *F.* listig, behend, geschwind, leise, als Gehör, scharf, als Gesicht, scharfsinnig, spitzfindig. mal subtil, unersättlicher Hunger der Falken.

Subtilement, adv. auf eine dünne, zarte, subtile, durchdringende Weise. *F.* listig ꝛc. s. Subtil.

Subtilisation, s. f. das Subtilisiren einer Essenz ꝛc. durchs Feuer.

Subtiliser, v. a. dünne, zart, subtil, durchdringend machen, verdünnen, fein zerreiben. *F.* einen klüger, scharfsinniger, geschickter machen.

Subtiliser, v. n. klügeln, grübeln. se subtiliser, subtiler, durchdringender, *F.* klüger, scharfsinniger, geschickter, witziger werden.

Subtilité, s. f. Dünne, Feine, durchdringendes Wesen. *F.* List, listiger Griff; Behendigkeit, Hurtigkeit; Schärfe der Sinne, Scharfsinnigkeit; Spitzfindigkeit.

Subtriple, adj. c. proportion subtriple, dreytheilige Verhältniß.

Subvenir, v. n. (mit dem Dativo) zu Hülfe kommen, beyspringen. it. gnug verschaffen, versehen.

Subvention, s. f. Art einer Beysteuer oder Auflage in Frankreich, der zwanzigste Pfennig, so von Waaren gegeben werden muß.

Subversion, s. f. Zerstöhrung, Untergang einer Stadt; Umsturz der Gesetze.

Subvertir, s. f. *W.* zerstöhren, verderben.

Suburbicaire, adj. c. *T.* provinces suburbicaires, Provinzen, so ehemals die Gerichtbarkeit des römischen Präfecti und nachdem des römischen Bischofs ausmachten.

Suc, s. m. Saft. *F.* das Beste aus einer Rede, Schrift ꝛc.

Succedanée, adj. c. Arzneymittel, so statt eines andern gebraucht werden kann.

Succéder, v. n-a. (à qn, à qch,) nachfolgen, auf einander folgen, kommen; nach einem erben, bekommen. it. glücken, gelingen, gerathen, von statten gehen, Fortgang haben. *G.* habile à succéder, auf seinen Nutz erpicht.

Succenteur, s. m. *W.* (in einigen Stiftskirchen Frankreichs) Untercantor.

Succenturial, adj. c. les reins succenturiaux, die Nebennieren.

Succenturié, s. und adj. m. *T. A.* muscles succenturiés, sonst pyramidaux, pyramidenförmige Bauchmäuslein.

Succès, s. m. Fortgang, Ausgang.

Successeur, s. m. Nachfolger.

Successif, ive, adj. so auf einander folget, als eine Bewegung ꝛc. droit successif, Erbrecht.

Succession, s. f. Folge, Nachfolge; Ordnung; Erbschaft.

Successivement, adv. nach und nach.

Succin, s. m. Bernstein, Agtstein.

Succinct, incte, adj. (succint) kurz. *F.* repas succint, geringe, schlechte Mahlzeit.

Succinctement, adv. kurz. *P.* gering, schlecht.

Succion, s. Suction.

Succise, s. f. Teufelsabbiß. (*Scabiosa succisa* L.)

Succomber, v. n-a. unterliegen. *W.* succomber sous le poids, - le faix, unter der Last erliegen. succomber à la douleur, - à la tentation, unter dem Schmerz, der Versuchung.

Succube, s. m. Teufel, Gespenst in Weibesgestalt, im Gegensatze von incube.

Succulent, ente, adj. saftig, kräftig, nahrhaft.

Succursale', adj. und s. f. Hülfskirche, Kapelle, welche zu einer Pfarrkirche gehört, wenn das Kirchspiel zu groß.

Sucement, s. m. *W.* das Saugen.

Sucer, v. a. saugen, nutscheln. *F.* aussaugen.

Sucet, s. m. s. Remore.

Suceur, s. m. der eine Wunde aussauget. suceur de miel, Honigsauger, s. Colibri.

Suçon, s. m. *W.* Kuß, so ein rothes Zeichen auf der Haut läßt.

Suçoter, v. a. *W.* öfters saugen.

Sucre, s. m. Zucker. c'est tout miel et tout sucre, es ist alles schmeichelhaft an ihm.

Sucré, ée, adj. bezuckert, überzuckert. *F.* zuckersüß, sehr süß; schmeichelhaft. faire la sucrée, sich sittsam, eingezogen stellen.

Sucrer, v. a. zuckern, überzuckern. *F.* versüssen.

Sucres, s. f. *A.* Schwiegermutter.

Sucrerie,

Sucrerie, ſ. f. Zuckermühle. it. Zuckerſiederey, Ort, wo er raffinirt wird. im Plur. Zuckerwerk.
Sucrier, ſ. m. Zuckerbüchſe.
Sucrin, ine, adj. *W.* zuckerſüß.
Sucrin, ſ. m. Zuckerbirne.
Suction, ſ. f. das Saugen, Ausſaugen.
Sud, ſ. m. Süd, Mittag. Südwind. Sud-eſt, Südoſt. Sud-oueſt, Südweſt.
Sudermanie, ſ. f. Südermannland in Schweden.
Sud-gothie, ſ. f. Südgothland in Schweden.
Sudorifique, adj. c. und ſ. m. ſchweißtreibend.
Suède, ſ. f. Schweden. *S.* faire un voyage en Suède, die Schwitzkur ausſtehen.
Suedois, oiſe, ſ. und adj. Schwede, ſchwediſch.
Suée, ſ. f. *G.* Angſtſchweiß. donner la ſuée à qn, einem einen Angſtſchweiß abjagen.
Svelte, adj. c. (bey den Mahlern und Bildhauern) frey und ungezwungen.
Suer, v. n. ſchwitzen. it. v. a. ausſchwitzen. it. die Franzoſenkur ausſtehen, ſchwitzen. *P.* ſuer ſang et eau, in tauſend Aengſten ſeyn, ſehr groſſe Mühe anwenden.
Suète, ſ. f. *A.* Nachteule.
Suette, ſ. f. engliſcher Schweiß, Art hitziger peſtilenzialiſcher Fieber.
Sueur, ſ. f. Schweiß. *F.* Mühe, Arbeit. ſueur d'Angleterre, ſ. Suette. *P.* couvrez-vous, la ſueur vous eſt bonne, ſetzt euren Hut auf, damit euch die Läuſe nicht erfrieren, wird ſpottweiſe zu dem geſagt, der in Gegenwart anderer, vor denen er Reſpect haben ſolte, ſich bedecket.
Suffire, v. n. gnug ſeyn, zureichen, vermögend ſeyn, gewachſen ſeyn. ſuffit, genug.
Suffiſamment, adv. gnugſam, ſatt, zur Gnüge. it. *G.* ſtolz, vermeſſentlich.
Suffiſance, ſ. f. (*G.* Genüge.) it. Geſchicklichkeit, Tüchtigkeit; Stolz, Vermeſſenheit, Einbildung.
à ſuffiſance, adv. *G.* zur Gnüge, in der Fülle.
Suffiſant, ante, adj. gnugſam, gewachſen, vermögend. it. ſtolz, einbildiſch. faire le ſuffiſant, ſich viel einbilden.
Suffocant, ante, adj. und part. von Suffoquer.
Suffocation, ſ. f. das Erſticken, Steckfluß. ſuffocation de matrice, das Aufſteigen der Mutter, Mutterbeſchwerung.
Suffoqué, ée, adj. viandes ſuffoquées, Fleiſch der Thiere, ſo erſtickt worden.
Suffoquer, v. a. erſticken.
Suffragant, adj. m. Biſchof, ſo unter einem Metropoliten ſtehet. it. Weihbiſchof.
Suffrage, ſ. f. Stimme bey einer Wahl. *F.* *F.* Beyfall. im plur. Fürbitte der Kirche, der Heiligen. menus ſuffrages, allerley Kleinigkeiten, die man ſich bey Verpachtungen, auſſer dem ordentlichen Pachtgelde, ausbedinget. menus ſuffrages des Saints, kleine Gebete zur Ehre der Heiligen, welche in die ordentliche Gebete eingerückt werden.
Suffumigation, ſ. f. das Räuchern beym Opfer der Heiden. it. Bähung, Beräucherung.
Suffuſion, ſ. f. Ergieſſung der Galle, des Geblüts. it. Dunkelheit der Augen, anfangender Staar.
Suge, ſ. Suie.
Suggérer, v. a. eingeben, einblaſen. ſuggérer un teſtament, zu einem Teſtament bereden, beſchwatzen.
Suggeſtion, ſ. f. Verführung, Verleitung.
Suie, ſ. f. Ruß, Kienruß.
Sujet, ette, adj. unterworfen, unterthänig, gezwungen, ſo ſcharf gehalten. *F.* à qch, ergeben, zugethan, geneigt. *T.* beſchwert, als eine Erbſchaft. tenir un cheval ſujet, ein Pferd bey den Volten wohl in der Rundung halten, ohne Erdreich zu verlieren.
Sujet, ette, adj. unterthan.
Sujet, ſ. m. Sache, davon gehandelt wird; Urſache; Materie; Anlaß; Gelegenheit, Subjectum, Perſon; *P.* Objectum, Gegenſtand der Sache; Subjectum, Körper in der Anatomie; Fundament in der Muſik.
Sujection, ſ. f. Unterthänigkeit, Dienſtbarkeit, Joch, Zwang.
Suif, ſ. m. Unſchlitt, Talg. it. Ohrenſchmalz. petit ſuif oder ſuif de tripes, ſchlechter Unſchlitt, Kaldaunentalg. ſuif en branche, roher Talg, der noch in ſeinen Häuten ſteckt und an der Luft getrocknet iſt. donner le ſuif, ſ. Suivre.
Suifver, ſ. Suiver.
Suint, ſ. m. Schweiß, natürliche Fettigkeit der Wolle. it. ſchmutzige Wolle. ſuint oder ſuif de verre, Glasgalle.
Suinter, v. a. ſchwitzen, ausſchlagen, it. ſickern, rinnen, als ein Faß, eine Wunde ꝛc.
Suiſſe, ſ. f. Schweizerland. it. ſ. und adj. c. Schweizer, ſchweizeriſch. it. ein gewiſſer Fiſch, Läugele, ſ. Vandaiſe, Dard. (in Paris) Pförtner eines vornehmen Hauſes, weil man meiſt Schweizer dazu nimmt. il a mis un ſi bon Suiſſe à ſa porte, er hat einen ſo guten (einfältigen) Pförtner an ſeine Thür geſtellt. à la Suiſſe, auf ſchweizeriſche Art *G.* rêver à la Suiſſe, leere Gedanken haben. point d'Argent, point de Suiſſe, ſ. Argent.
Suiſſerie, ſ. f. des Schweizers oder Pförtners Zimmer.
Suite, ſ. f. Folge, ſo nachfolget, Folgerung; it. Begleitung, Gefolge, Geſellſchaft; Reihe nach einander folgender Perſonen, Sachen, Münzen; Fortſetzung eines Buchs; Ordnung, Connexion. il n'a point de ſuite, er hat keinen Anhang, weder Frau noch Kinder. être de la ſuite, im Gefolge ſeyn.

seyn. it. nachfolgen, dabey seyn. vin, carrosse de suite, Wein, Kutsche für die Bedienten. ces meubles n'ont point de suite, es haftet keine Schuld auf diesen Mobilien. en suite, adv. hernach, nachmals. en suite de, præp. nach. de suite, adv. nach einander. tout de suite, zugleich nach einander weg. dans la suite, hernach. dans la suite des temps, in den folgenden Zeiten.

Suivant, ante, adj. folgend, nachfolgend. *W.* demoiselle suivante. it. Suivante, s. f. Dienstmagd, so einem Frauenzimmer nachfolget. suivant d'Apollon, Poete. suivant de Minerve, Gelehrter, der nach einer gründlichen Gelehrsamkeit strebet. suivante de Vénus, Hure. *G.* il n'a ni suivans ni enfans, er hat keinen Anhang.

Suivant, præp. nach, zufolge. suivant que, conj. nachdem.

Suiver, v. a. (ein Schiff) mit Unschlitt beschmieren.

Suivi, ie, adj. s. Suivre. it. an einander hangend, als eine Rede; so grossen Zulauf, viele Zuhörer (als ein Prediger) hat. quatre paroles suivies, vier Worte, so sich auf einander reimen. un dessein suivi, ein wohl eingerichtetes Vorhaben.

Suivre, v. a. folgen, nachfolgen, nachgehen, auf etwas folgen. *F.* begleiten, das Geleite geben, Gesellschaft leisten. it. nachleben, sich nach einem richten; eine Profession ergreifen, Meinung annehmen, beyfallen, beystimmen; einem Prediger ꝛc. fleißig zuhören.

Suitz, Schwitz, s. m. der Canton Schweiz.

Sulphré, ée; sulphureux; euse, adj. geschwefelt, schwefelicht.

Sulpice, Sulpicius, Mannsname.

Sulpicien, s. m. vom heiligen Sulpicio benamt.

Sultan, ane, s. Sultan, Sultanin. Sultane Reine, vornehmstes Weib des Sultans. Sultane Valide, Mutter des türkischen Kaisers.

Sultane, s. f. Art langer Weiberkleider. it. Art türkischer Kriegsschiffe.

Sultanin, s. m. türkische Münze, so viel als ein ungarischer Dukaten.

Sumach, s. m. Färber- oder Gärberbaum, s. Rhus.

Sumatre oder Saumatre, s. m. Art Sturmwinde, welche sich unter den Wendezirkeln zu erheben pflegen, und von kurzer Dauer sind.

Sumptum, s. m. (in der päbstlichen Kanzley) zweyte Ausfertigung, wenn die erste verloren.

Sund, s. m. der Sund, Meerenge zwischen Seeland und Schonen.

Suntgau oder Suntgow, s. Ferrète.

Super, v. n. *W.* wird in einigen Provinzen an statt humer gebraucht. la voie d'eau a supé, (auf Schiffen) die Ritze hat sich selbst verstopft.

Supérable, adj. c. *A.* vortreflich.

Superabondant, s. Surabondant.

Supération, s. f. de deux planètes, Unterschied zwischen der Bewegung der geschwindesten und langsamsten Planeten.

Superbe, adj. c. stolz, hochmüthig, hoffärtig. *F.* prächtig, ansehnlich. it. s. m. Hoffärtiger. (in der Anatomie) der hoffärtige Muskel, der den Augapfel in die Höhe hebt.

Superbe, s. f. Hoffart, Hochmuth.

Superbement, adv. stolz ꝛc. s. Superbe.

Supercargo, s. m. (auf Schiffen) Factor, der die Aufsicht auf die Waaren hat, und dem Eigenthümer von dem Verkauf Rechnung thun muß.

Supercéder, v. n. *A.* aufhören.

Supercherie, s. f. Betrug, Arglist, Falschheit.

Supérérogation, s. Surérogation.

Superfétation, s. f. Ueberschwängerung.

Superficie, s. f. Fläche, Oberfläche. *F.* äusserliches Ansehen, (Schale); geringe Erkenntniß. it. was auf einem Grund und Boden gebauet und gepflanzet ist. la superficie cède au fonds, was auf einem Grunde steht, gehört dem Herrn des Grundes.

Superficiel, elle, adj. *W.* in der Oberfläche befindlich. *F.* obenhin, seicht, nicht gründlich, schlecht.

Superficiellement, adv. von aussen, obenhin. *F.* nicht gründlich, nicht ausführlich.

Superfin, adj. m. sehr fein, superfein.

Superflu, ue, adj. überflüßig, unnöthig, unnützlich. it. s. m. Ueberfluß, Uebriges. (in der Musik) von den Octaven, so einen halben Ton zu viel haben.

Superfluité, s. f. Ueberfluß, Unnöthiges.

Supérieur, eure, adj. ober, höher, überlegen. caractères supérieurs, (bey den Buchdruckern) übergesetzte Buchstaben.

Supérieur, eure, s. Vorsteher, Oberer, Vorsteherin.

Supérieurement, adv. besser, höher, mit Vortheil.

Superintendance, s. f. geistliche Superintendentur.

Superintendant, s. m. geistlicher Superintendent bey den Protestanten. s. Surintendant.

Supériorité, s. f. Würde eines Vorstehers oder einer Vorsteherin, obere Würde, obere Aufsicht. it. Ansehen, Vorzug, Erhöhung, Vortreflichkeit.

Superlatif, s. m. (in der Grammatik) Superlativus, der höchste Grad.

Superlatif, ive, adj. zum Superlativo gehörig. it. so im höchsten Grade ist.

Superlativement, adv. *S.* im höchsten Grad.

Supernaturel, s. Surnaturel.

Supernuméraire, s. Surnuméraire.

Superpartient, ente, adj. (in der Mathematik) übertheilend, so in einer Zahl oder

Grösse

Grösse ein- oder mehrer male ganz und noch etwas drüber enthalten ist.

Superpurgation, s. f. übermäßiges Purgiren.

Superséder, v. n. *W.* (à qch,) (in Rechten) aufschieben, mit etwas anstehen.

Superstitieusement, adv. abergläubisch. *F.* gar zu genau.

Superstitieux, euse, adj. und s. abergläubisch. *F.* der gar zu genau, gar zu richtig.

Superstition, s. f. Aberglaube. *F.* gar zu genaue Beobachtung.

Supin, s. m. (in der Grammatik) Supinum.

Supinateur, adj. c. (in der Anatomie) muscles supinateurs, Zurückbeuger, Muskeln, welche den Ellbogen auswärts drehen.

Supination, s. f. auswärts gehende Bewegung des Ellbogens.

Supplantateur, s. m. (im biblischen Styl, vom Jacob) der seinen Bruder vervortheilet.

Supplanter, v. a. *W.* einem ein Bein setzen, daß er falle. *F.* abstechen, machen, daß einer seinen Vortheil verlieret.

Suppléer, v. a. ersetzen, was fehlet, erfüllen. it. v. n. à qch, ersetzen, so viel geben, thun ꝛc. als nöthig.

Supplément, s. m. Erfüllung. it. Zugabe, Zusatz, Zulage, etwas voll oder gleich zu machen; Ersetzung, Ergänzung dessen, was in einem Buche fehlet.

Suppliant, ante, adj. und s. bittend. it. Supplicant.

Supplication, s. f. inständige, unterthänige Bitte.

Supplice, s. m. Leib- und Lebensstrafe; Richtstatt. *F.* Quaal, Marter, Plage, Grausamkeit. it. grosser Verdruß.

Supplicier, v. a. *G.* richten, am Leben strafen.

Supplier, v. a. höchlich, demüthig bitten. (von Gott sagt man es nicht, ausser wenn man ihn anredet.)

Supplique, s. f. Supplik, Bittschrift an den Pabst, um Erlangung einer geistlichen Pfründe. it. an einen geistlichen Obern oder an die Universität, die Doctorwürde zu erlangen.

Support, s. m. Stütze, Träger. *F.* Schutz, Beystand, Hülfe. (meist im plur.) Schildhalter. (wenn es Thiere sind, und nicht Menschen.)

Supportable, adj. c. erträglich; so noch zu entschuldigen ist.

Supportablement, adv. erträglich, leidlich.

Supportant, adj. (in der Wapenkunst) wird gebraucht von Pfählen, Binden und andern Stücken, über welchen andere Figuren stehen, die sie aber doch nicht tragen.

Supporté, ée, adj. wird in der Wapenkunst gebraucht von den Obertheilen in einem Schilde, die von den untern scheinen getragen, gestützet zu werden. it. wenn eine Farbe in dem Querschnitt des Obertheils eines Schilds den Drittheil desselben einnimmt.

Supporter, v. a. tragen, halten. *F.* ertragen, leiden; schützen, beystehen.

Supposé, part. s. Supposer. Supposé, adv. gesetzt.

Supposer, v. a. setzen, voraussetzen, präsupponiren, anführen, fälschlich einsetzen, anführen, erdichten, einschieben, unterschieben, als ein Testament, Kind ꝛc.

Supposition, s. f. vorausgesetzter Satz, fälschliche Anführung, Erdichtung, Andichtung, Einschiebung eines Kindes, Testamentes, Unterschiebung einer Schrift.

Suppositoire, s. m. (in der Medicin) Stuhlzäpfchen.

Suppôt, s. m. Grund, darauf etwas beruhet; Mitglied, als einer Handlungsgesellschaft, Universität ꝛc. Anhang, Werkzeug der Gottlosen, des Teufels.

Suppression, s. f. Abschaffung einer Auflage, eines Amts ꝛc. Abstellung, Verschweigung, Unterdrückung eines Beweisstücks; Verbot eines Buchs; Verhaltung, Verstopfung des Harns ꝛc. suppression de part, das Wegschaffen, Umbringen eines neugebornen Kindes.

Suppressure, s. f. Verstellung, Betrug.

Supprimer, v. a. eine Auflage, Amt abschaffen, ein Beweisstück verschweigen, unterdrücken, ein Buch, Schrift verbieten, supprimiren, abstellen.

Suppuratif, ive, adj. Eiter treibend, als ein Unguent ꝛc.

Suppuration, s. f. das Eitern; Ausfliessen des Eiters. fièvre de suppuration, Wundfieber.

Suppurer, v. n. eitern.

Supputation, s. f. Rechnung, Ausrechnung.

Supputer, v. a rechnen, ausrechnen.

Supralapsaire, s. c. einer der da glaubt, daß Gott, ohne Absicht auf gute oder böse Handlungen, von Ewigkeit an beschlossen, einige zu verdammen, andere selig zu machen.

Suprématie, s. f. obere Gewalt des Königs in England in geistlichen Dingen.

Suprême, adj. höchst, oberst.

Sur, Sure, adj. *W.* säuerlich.

Sur, præp. über, auf ꝛc. siehe die Grammatik. Franckfort sur le Mein, - sur l'Oder, Frankfurt am Mayn, an der Oder. sur et tant moins, oder sur et en déduction de qch, auf Abschlag zahlen. sur le tout, von einem Schilde oder andern Stücke, so mitten in einem Wapen auf andern Sachen ist.

Sûr, e, adj. sicher, richtig, gewiß.

Surabondamment, adv. überflüßig, überflüssiger Weise, reichlich).

Surabondance, s. f. Ueberfluß.

Surabondant, ante, adj. überflüßig, so zu viel ist.

Surabonder, v. n. überflüßig, reichlich seyn.

Suracheter, v a. *W.* allzutheuer kaufen.

Surale, adj. und s. f. Wadenader.

Suraller,

Suraller, v. n. (von Hunden) über die Spuren hinlaufen, ohne zu bellen. se suraller, eben den Weg wieder zurück kommen.
Surandouiller, s. m. zweyte Ende an einem Hirschgeweih, s. Andouiller.
Suran, s. m. *A.* s. Surannation.
Surannation, s. f. lettres de surannation, Begnadigungsbrief, Patent, dadurch etwas veraltetes wieder geltend gemacht wird.
Suranné, ée, adj. veraltet, verjährt, alt, altväterisch.
Suranner, v. a. (mit laisser gebraucht) veralten, verjähren lassen.
Subarbitre, s. m. dritter Oberschiedsmann.
Surbaissé, ée, adj. (von Gewölben) gedrückt, so nicht einen halben Cirkel hat.
Surbaissement, s. m. Gewölbe, welches weniger als einen halben Zirkel macht.
Surbande, s. f. obere Binde über einen Schaden.
Surcens, s. m. Lehnsgebühr über die ordentliche.
Surcense, s. f. id. *T. W.*
Surcensier oder Surcensier, ère, adj. rente surcensière, id.
Surcharge, s. f. Ueberlast, neue Last. *F.* neue Beschwerung, grösseres Unglück. it. neue Lehnsgebühr über die ordentliche.
Surcharger, v. a. überladen, übermäßig beschweren.
Surchauffure, s. f. Fleck oder Riß, den der Stahl bekommt, wenn er zu lange im Feuer liegt.
Surcillier, s. m. (in der Anatomie) Löchlein, so in dem Stirnbeine über jeder Augenhöhle ist. (*foramen superciliare.*)
Surconduction, s. f. *A.* s. Périphrase.
Surcot, s. m. *A.* alte Art eines Oberrocks des vornehmen Frauenzimmers.
Surcroissance, s. f. Auswachs des wilden Fleisches in Wunden. it. Feigwarzen und dergleichen.
Surcroit, s. m. *E.* Zuwachs, Vermehrung.
Surcroître, v. n. auswachsen, als wildes Fleisch, Feigwarzen und dergleichen.
Surdemande, s. f. *W.* übermäßige Forderung.
Surdent, s. f. (bey einigen m.) Zahn, der zwischen zwey andern ausser der Reihe hervor wächst. (bey Pferden) so länger ist als andere.
Surdire, v. n. *A.* in der Auction überbieten.
Surdisant, s. m. der überbietet.
Surdite, s. f. höher Gebot.
Surdité, s. f. Taubheit. *T.* Unreinigkeit der Edelgesteine.
Surdos, s. m. Kreuzriemen am Pferdegeschirre.
Sureau, s. m. Hohlunder, Flieder. (*Sambucus* L.)
Surécot, s. m. *G.* was über die bedungene Zeche verzehrt ist.
Surelle, s. f. *W.* (in der Normandie) Sauerampfer, s. Oseille.
Surement, adv. sicher, gewißlich.
Surenchère, s. f. Ueberbietung, Uebersetzen in einer Auction.
Surenchérir, v. a. überbieten, übersetzen.
Surépineux, adj. m. *T.* muscle surépineux, Muskel über dem Quergrade des Schulterblattes, so den Arm in die Höhe ziehet. (*supraspinatus.*)
Surérogation, s. f. Ueberfluß. it. gute Werke, so über die Schuldigkeit verrichtet werden.
Surérogatoire, adj. c. so überflüßig, über die Schuldigkeit.
Suret, ette, adj. *W.* säuerlich.
Sureté, s. f. Sicherheit; Versicherung, Festigkeit der Hände und Füsse; Ruhe, Zufriedenheit. lieu de sureté, sicherer Ort, Gefängniß.
Surface, s. f. die Fläche. *F.* das Aeussere eines Dings; der Schein eines Dings.
Surfaire, v. a. überbieten, übertheuren, vorschlagen, aufschlagen.
Surtaix, s. m. Uebergurt, der bisweilen über den Sattel und gewöhnlichen Bauchgurt geschnallet wird, den Sattel desto fester zu halten.
Surfeuille, s. f. Häutlein über den Knospen der Bäume.
Surtoncière, adj. f. *W.* rente surfoncière, neue Leibrente, so auf ein Grundstück geleget wird.
Surge, s. Suint.
Surgeon, s. m. Setzling, Sprößling, so von des Baumes Fuß schiesset. *F. W.* so von einem Hause abstammet. it. *W.* surgeon d'eau, Wasser, so vor sich aus der Erde oder aus einem Felsen in die Höhe springet.
Surgetter, v. a. s. Surjetter.
Surgir, v. n. *W.* in einem Haven anlanden, ankommen.
Surhaussement, s. m. Erhöhung, Zuspitzung eines Gewölbes; Wölbung nach einem Bogen, der mehr als einen halben Cirkel ausmacht; (Gegensatz von surbaissement;) Steigerung des Preises.
Surhausser, v. a. ein Gewölbe erhöhen, zuspitzen; den Preis erhöhen.
Surhumain, aine, adj. *W.* übermenschlich.
Surjaulé, adj. m. câble surjaulé, Ankerseil, so sich um den Stock eines ausgeworfenen Ankers geschlungen hat.
Surien, enne, s. und adj. *W.* so aus Syrien.
Surjet, s. m. umgeschlagene erhabene Naht. (in Rechtssachen) Ueberbot, höheres Bieten.
Surjetter, v. a. eine erhabene Naht machen. it. mit einem Faden übernehen, um das Ausfasen zu verhüten. it. mehr bieten.
Surintendance, s. f. Oberaufsicht, Oberaufseheramt. it. *W.* geistliche Superintendentur.
Surintendant, s. m. Oberaufseher, der die Oberaufsicht über etwas hat, Superintendent.

Surin-

Surintendante, s. f. Frau eines Oberaufsehers; Oberaufseherin über die Hofbediente einer Königin.
Surlendemain, s. m. *W.* der dritte Tag.
Surlonge, s. f. Lendenstück an einem geschlachteten Ochsen.
Surmarcher, v. n. (vom Wilde) wieder auf den vorigen Weg, die vorige Spur kommen.
Surmé oder Surmeh, s. m. Art schwarzbrauner Farbe, womit das türkische Frauenzimmer die Augenlieder und Augenbrauen schwarz machet.
Surmener, v. a. ein Pferd übertreiben, durch gar zu grosse Arbeit ausmärgeln.
Surmesure, s. f. Uebermaaß, Zugabe.
Surmonté, ée, adj. (in der Wapenkunst) so über einem andern Stücke oder einer andern Figur unmittelbar ist, und solche berühret.
Surmonter, v. a. *W.* über etwas gehen, seyn, als Wasser, Oel. *F.* überwinden, übertreffen.
Surmoût, s. m. geläuterter Most.
Surmulet, s. m. Meerbarbe, Riesenbarbe, Goldfaden. (*Mullus Surmuletus* L.)
Surmulot, s. m. die grosse Waldratte. (*Mus norvegicus* L.)
Surnager, v. n. obenauf schwimmen.
Surnaître, v. n. à qch, an oder auf etwas wachsen.
Surnaturel, elle, adj. übernatürlich.
Surnaturellement, adv. übernatürlicher Weise.
Surnom, s. m. Zuname, Beyname.
Surnommer, v. a. einen Zunamen, Beynamen geben.
Surnuméraire, adj. c. so über die Zahl ist.
Suron, céron, s. m. Art Ochsenhäute, in welchen die Waaren aus Neuspanien nach Europa versendet werden.
Suros, s. m. Ueberbein unter dem Knie der Pferde.
Surparticulière, adj. (in der Arithmetik) proportion surparticulière, übertheilige Proportion.
Surpartient, s. Superpartient.
Surpasser, v. a. höher seyn, überlaufen, als ein Fluß. it. übertreffen. se surpasser, besser thun als sonst.
Surpayer, v. a. übertheuer, über den Werth bezahlen.
Surpeau, s. Epiderme.
Surpelis oder Surplis, s. m. Chorhemd der päbstlichen Geistlichen, so nur bis unter die Knie gehet.
Surpente, s. f. (auf Schiffen) starkes Tau, welches um Kanonen oder andere schwere Lasten geschlungen wird, um das Hißtau (la drisse) daran anhaken zu können, wenn sie aus der Stelle gebracht werden sollen.
Surplomb, s. m. (in der Baukunst) être en surplomb, überhängen, nicht senkrecht stehen.
Surplomber, v. n. überhängen.
Surpluées, s. f. pl. (bey den Jägern) Spur eines Wildes auf einem von Regen nassen Boden.
Surplus, s. m. was drüber ist, Ueberfluß. *G.* au surplus. *W.* pour le surplus, im übrigen, überdem.
Surpoil, s. Trousseau.
Surpoint, s. m. Abschabsel, welches von gegärbten Häuten bey der letzten Bereitung kommt.
Surprenant, ante, adj. wundernswürdig, wunderbar, wunderbarlich, wundersam, erstaunlich, wunderlich.
Surprendre, v. a. auf der That ertappen, überraschen, unversehens, unvermuthet überfallen, erschleichen, auf den Hals kommen, überrumpeln, übereilen; betrügen, verführen, verleiten, hintergehen; auffangen, als Briefe; befremden; erstaunen, entsetzen.
Surpris, e, part. von surprendre. être surpris, sich verwundern.
Surprise, s. f. Ueberfall, Ueberrumpelung; Betrug, List; Schrecken; Irrthum, Fehler; Verwunderung, Befremdung, das Entsetzen, Erstaunen.
Surquoi, adv. worauf, dahero.
Sursaut, s. m. plötzlicher Anfall; Auffahren. en sursaut, plötzlich, schnell und mit Schrecken. (von einem, der aufwacht.)
Surséance, s. f. Aufschub, Anstand, Frist, so gerichtlich verstattet wird.
Sursemaine, *W.* en sursemaine, eine Woche drüber, auf eine Woche mehr.
Sursemé, adj. von Schweinen, so einige Pfinnen auf der Zunge haben.
Sursemer, v. a. *W.* ein schon besäetes Feld mit neuer Saat besäen, darunter säen.
Sursoir, v. a. aufschieben, aussetzen, fristen, ausstellen, verschieben.
Sursis, ise, part. von sursoir.
Sursolide, s. m. vierte Dignität oder Zahl, so aus einer viermal in sich multiplicirten Zahl entstehet. (*quadrato-quadratum.*)
Sursoufre, s. f. Rückschnur an einem Maulthiergeschirre.
Surtaux, s. m. unbillige, übermäßige Taxirung, Schätzung.
Surtaxer, v. a. unbillig, übermäßig taxiren, schätzen.
Surtondre, v. a. les peaux, obenhin scheeren, die groben und schadhaften Theile der Wolle wegschneiden.
Surtonte, s. f. abgeschnittene schlechte Wolle.
Surtout, s. m. Oberrock. *W. T.* Aufsatz zum Confect auf einen Tisch. it. eine Art leichter zweyräderiger Bagagekarren. it. adv. vornemlich.
Surveillant, ante, adj. und s. Aufseher.
Surveille, s. f. Tag vor dem heiligen Abend, zweyter Tag vor einem Feste.
Surveiller, v. n. à qch, auf etwas genau Achtung geben, Aufsicht haben, genau beobachten.

Surve-

Survenance, s. f. unvermuthete Ankunft.
Survenant, ante, adj. und s. so unvermuthet dazu kommt.
Survendre, v. a. übertheuern; theurer, als sichs gebühret, verkaufen.
Survenir, v. n. unvermuthet dazu kommen, sich zutragen, begegnen.
Survente, s. f. übermäßig theurer Verkauf.
Survêtir, v. a. über etwas anziehen, (meist nur bey katholischen Geistlichen.)
Survie, s. f. *T.* Ueberlebung.
Survivance, s. f. Anwartschaft, Expectanz, Nachfolge in einem Amt. être reçu en survivance, die Expectanz oder Anwartschaft bekommen.
Survivancier, s. m. *W.* der die Expectanz, Anwartschaft zu einem Amte hat.
Survivre, v. n. à qn, einen überleben. *F.* länger leben, als etwas, sein Ende erwarten. (NB. zuweilen ist es ein Activum in der Bedeutung überleben, erleben.)
Survoyeur, s. m. *W.* Inspector, Aufseher, Baumeister.
Survuider, v. a. etwas aus einem zu vollen Gefässe ꝛc. abgiessen, abschütten.
Sus, præp. *W.* courir (courre) sus à qn, einen verfolgen. le quart en sus, der vierte Theil, zu der ganzen Summe hinzugethan. vieil impôt qu'on a remis sus, alte Auflage, die von neuem auferlegt worden. crime qu'on lui a mis sus, Verbrechen, welches man ihm aufbürdet.
Sus, interj. *G.* nun wolan! auf, auf!
Susdit, te, susmentionné, ée, adj. oben gesagt, oben gemeldet.
Susain, s. Susin.
Susan, s. Surannation.
Susanne, Weibername, Susanna.
se Susanner, verjährt werden, weil es noch innerhalb Jahresfrist nicht fortgesetzet worden.
Susbande, s. f. Schildpfannendeckel, eisernes Band an den Lafleten, so über den Schildzapfen der Kanonen und Mörser geht. it. Eisen über der Zapfenlage der Räder einer Maschine.
Susbec, s. m. Art Kopfkrankheiten der Falken, davon viele sterben.
Susceptible, adj. c. fähig, so leicht an sich nehmen kann.
Susception, s. f. *W.* Annehmung.
Suscitation, s. f. Anstiftung, Anreizung.
Suscitement, s. m. *A.* s. Résurrection.
Susciter, v. a. erwecken. it. anstiften, anreizen, antreiben. (im biblischen Styl) susciter lignée à son frère, seinem Bruder Saamen erwecken.
Suscription, s. f. Aufschrift, Ueberschrift.
Susépineux, adj. und s. m. s. Surépineux.
Suserain oder suzerain, s. m. Oberlehnsherr.
Suseraineté, s. f. Recht eines Oberlehnsherrn.
Suserre, s. f. Schnarrdrossel, Misteldrossel, Mistler. (*Turdus viscivorus* L.)
(*Roux Dictionn. Franç.*)

Susin, suzain, s. m. Hinterverdeck eines Schiffes, Verdeck, so nur von der Kampan bis an den grossen Mast geht. it. (in einigen Provinzen) weisser Muscatellerwein oder weisser Frontiniac. (*vitis apiana.*)
Susmentionné, s. Susdit.
Suson, diminut. von Susanne, Suschen.
Suspect, ecte, adj. verdächtig.
Suspendre, v. a. aufhängen, in der Höhe halten, aufschieben, verschieben, aufhören, mit seinem Urtheil inne halten, die Gemüther in Zweifel lassen, von einem Amte ꝛc. auf eine Zeit suspendiren, entsetzen.
Suspendu, e, part. von suspendre.
Suspens, adj. (von Priestern) so vom Amte suspendiret ist. en suspens, adv. in Zweifel.
Suspense, s. f. das Absetzen, Entsetzen eines Priesters auf eine Zeitlang.
Suspention, s. f. das Aufschieben, Anstand, Stillestand; Absetzung auf einige Zeit; Entsetzung vom Amt. it. rednerisches Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was Angenehmes sagt. suspension d'armes, Waffenstillstand.
Suspensoir, s. m. (in der Chirurgie) aufhebende Binde. (*suspensorium.*)
Suspensoire, adj. c. muscles suspensoires, Mäuslein, so die Testiculos aufwärts halten. s. Crémaltères.
Suspicion, s. f. (im gerichtlichen Styl) Verdacht, Mistrauen.
Sustentation, s. f. Erhaltung, Nahrung.
Sustenter, v. a. erhalten, ernähren.
Suture, s. f. Fuge, Naht an der Hirnschale; Nath, Heft einer frischen Wunde.
Suye, s. f. s. Suie.
Suzain, s. Susin.
Suzanne, s. f. s. Susanne.
Suzerain, s. m. s. Suserain.
Suzon, s. f. s. Suson.
Sybillisme, s. m. (sprich nur ein l) Lehre der Sybillen.
Sybilliste, s. c. der denen sybillinischen Büchern glaubt.
Sycomore, s. m. der gemeine weisse Ahorn, die Waldesche, Arle. (*Acer Pseudoplatanus* L.)
Sycophante, s. c. der in Athen diejenigen angab, so heimlich Feigen hinaus brachten; jeder Verräther und Angeber.
Syllabe, s. f. Sylbe.
Syllabique, adj. c. (in der Grammatik) augment syllabique, Vermehrung eines Worts mit einer Sylbe.
Syllepse, s. f. grammatikalische Figur, wodurch man den Verstand anders nimmt, als die Worte es mit sich bringen.
Syllogiser, v. n. *W.* disputiren, Schlüsse machen.
Syllogisme, s. m. Schluß. (Syllogismus.)
Sylvain, s. m. Waldgott.
Sylve, s. f. Gedicht, so schnell in einem poetischen Feuer verfertiget worden ist.

Sylvestre, Sylvester, Mannsname.
Symbole, s. m. Sinnbild; äusserliches Zeichen der Sacramenten; Glaubensbekenntniß. it. apostolischer Glaube, Symbolum apostolicum.
Symbolique, adj. c. symbolisch.
Symboliser, v. n. sich mit etwas reimen.
Symmaque, Symmachus, Mannsname.
Symmétrie, s. f. gute Uebereinstimmung, Ebenmaaß, Wohlgereimtheit.
Symmétriser, v. a. nach der Wohlgereimtheit, nach dem Ebenmaaß gestellet seyn.
Sympathie, s. f. verborgene Uebereinstimmung, natürliche Neigung zu einem, zu etwas; Mitleidung eines Gliedes, wenn das andere leidet. poudre de sympathie, sympathetisches Pulver.
Sympathique, adj. c. sympathetisch.
Sympathiser, v. n. sich mit einander vertragen, gleiche Neigungen haben.
Symphonie, s. f. Musik, angenehme Einstimmung der musikalischen Instrumenten. *A.* Leyer.
Symphoniste, s. m. (in der Musik) Componiste.
Symphorien, Symphorianus, Mannsname.
Symphyse, s. f. Zusammenfügung der Knochen, ohne ein Gelenke.
Symphytum, s. Consoude.
Sympoſiaque, s. m. Gespräch der alten Weisen bey einer Mahlzeit.
Symptomatique, adj. c. zu den Zufällen einer Krankheit gehörig.
Symptome, s. m. Zufall während einer Krankheit.
Sympule, s. m. Geschirr, aus welchem die Libationes bey den Opfern der Römer geschahen.
Syn, *A.* s. Suint.
Synagogue, s. f. Judenschule. *P.* il faut enterrer la synagogue avec honneur, man muß suchen mit Ehre von der Sache zu kommen.
Synalephe, s. Elision.
Synallagmatique, adj. c. so eine Bedingung, Vergeltung mit sich bringet.
Synanchie, s. f. Art der Bräune, Halswehe.
Synarthrose, s. f. Zusammenfügung der Gelenke, dabey keine merkliche Bewegung ist. s. Diarthrose.
Synaxarion, s. m. Sammlung der Leben der Heiligen bey den Griechen.
Synaxe, s. m. Versammlung der alten Christen, zusammen zu singen und zu beten.
Synchondrose, s. f. Zusammenfügung zweyer Knochen durch einen Knorpel.
Syncope, s. f. starke Ohnmacht. it. Verbeissung eines oder mehrerer Buchstaben oder Sylben in der Mitte eines Wortes, it. Theilung einer musikalischen Note.
Syncoper, v. a. einen oder mehrere Buchstaben oder Sylben aus einem Worte verbeissen. it. eine musikalische Note zwey Noten gelten lassen.
Syndérèse, s. f. Gewissensangst wegen begangener Uebelthat.
Syncrétisme, s. m. Religionsmengerey.
Syndic, s. m. Syndicus, Anwald.
Syndical, ale, adj. dem Syndico gehörig, davon benamet.
Synecdoche, s. f. (sprich ch als k) rhetorische Figur, da man das Ganze durch einen Theil, einen Theil durch das Ganze ꝛc. andeutet.
Synecphonèse, s. f. Zusammenziehung der Sylben in einem Worte.
Synédrin, s. Sanhédrin.
Synérèse, s. f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.
Synévrose, s. f. Zusammenfügung zweyer Knochen durch eine Sehne.
Synodal, ale, adj. zum geistlichen Synodo gehörig.
Synodalement, adv. im völligen Synodo.
Synode, s. m. Synodus, Versammlung der Geistlichen eines Landes. it. der Christenheit, s. Concile.
Synodique, adj. c. *T.* mois synodique, synodischer Monat, oder Zeit von einem Neumonde bis zum andern nächstfolgenden. lettres synodiques, Briefe, wodurch denen abwesenden Prälaten das, was sich bey einem Concilio zugetragen, kund gethan wird.
Synonyme, adj. und s. m. (Wort) so gleiche Bedeutung hat.
Synoque, adj. c. fièvre synoque, Art eines beständigen und täglichen Fiebers, das ohne merkliche Veränderung anhält.
Synovie, s. f. Nahrungssaft, der um die Glieder wahrgenommen wird. it. Wasser, so aus Wunden und Geschwüren fliesset.
Syntaxe, s. f. (in der Grammatik) Wortfügung. (*Syntaxis.*)
Synthèse, s. f. (bey den Apothekern) Composition der Medicamenten; (bey den Wundärzten) Zusammenfügung der Theile, als in Wunden; (in der Logik) Zusammenfügung der Begriffe oder Sätze in einem Beweise. (in der Grammatik) s. Syllepse. it. Anordnung der Theile einer Rede; Rock, so die Römer bey Tisch zu Hause anzogen.
Syracuse, s. f. Syracusa, Stadt.
Syracusain, aine, s. so aus Syracusa.
Syrène, s. Sirène.
Syrie, s. f. Syrie, Land.
Syrien, enne, s. so aus Syrien.
Syringotome, s. m. Fistelschneider, Fistelmesser der Wundärzte.
Syrop, s. Sirop.
Syroter, v. n. *G. S.* schlurfen im Trinken.
Syrtes, s. m. Syrten, Sandbänke, welche bald sich häufen, bald von den Wellen wieder aus einander geschlagen werden.
Syssarcose, s. f. Zusammenfügung der Knochen durch einen Muskel.
Systematique, adj. c. systematisch, ordentlich.
Système, s. m. Lehrgebäude, der Zusammenhang oder die Einrichtung einer Sache; (in

(in der Musik) die fünf Linien, darauf die Noten, Pausen u. d. gl. gesetzt werden. le système des affaires de la cour, der Zustand der Hofhändel. il m'a suggéré un nouveau système, er hat mir eine neue Einrichtung an die Hand gegeben.

Systole, s. f. Zusammenziehung des Herzens, (Gegentheil von diastole) it. poetische Freyheit, die eine Sylbe kurz machet, die sonst lang ist.

Systyle, s. m. (in der Baukunst) nahsäuliges Werk.

Syzygie, s. f. Zeit, welche zwischen der Zusammenkunft zweyer Planeten und ihrem Gegenscheine verfließt. pl. die Zusammenkunft und der Gegenschein selbst.

T.

T, s. m. t, neunzehnte Buchstab des Alphabets. it. s. Té.

Ta, pron. poss. f. deine, s. die Grammatik.

Ta, ta, ta, S. sagt man, wenn man die Geschwindigkeit einer Rede oder Handlung ausdrücken will.

Tabac, s. m. Taback; Ort, wo man Taback raucht. tabac en poudre, Schnupftaback.

Tabagie, s. f. Tabackszimmer, Collegium, Stube; das beständige Tabacksrauchen. it. Tabacks- und Pfeifenbehältniß.

Tabarin, ine, s. Pickelhering eines Marktschreyers. *F.* der Pickelheringsposſen macht.

Tabarinique, adj. c. questions tabariniques, Titel eines Buchs, darinnen allerley Pickelheringsposſen enthalten sind.

Tabart, s. m. *A.* eine Art langer Kleider.

Tabatière, s. f. Tabacksdose.

Tabaxir, s. m. weisser geronnener Saft einer gewissen sehr dicken Art von indianischen Rohre, die Mambu genannt wird.

Tabellion, s. m. Notarius in einem Untergerichte.

Tabellionnage, s. m. Notarienamt; desselben gesammte Acten und Schriften. it. Bestätigung desselben.

Tabellionner, v. a. (die von einem Notario verfertigte Acten) mundiren, extendiren, und in forma ausstellen.

Tabéouin oder tabéin, s. m. gewisse Gelehrte bey den Mahometanern, Nachfolger der Discipel des Mahomets.

Tabernacle, s. m. Stiftshütte im alten Testament. it. Hostien- oder Sacramentgehäuslein auf dem Altar bey den Katholiken. it. etwas erhöheter Platz gegen den Hintertheil einer Galeere, auf welchem der Capitain beym Commandiren zu stehen pflegt. fête des tabernacles, Lauberhüttenfest.

Tabide, adj. c. ausgezehrt, schwindsüchtig.

Tabis, s. m. gewässerter Taffet, silberner Mor, Tobin.

Tabiser, v. a. Zeug ꝛc. wässern.

Tablature, s. f. Tabulatur, Verzeichniß der Melodey durch Noten oder Buchstaben. *F. G.* donner de la tablature à qn, einem Verdruß, zu schaffen machen. it. lehren, aufzurathen geben.

Table, s. f. Tisch; Tafel. *F.* Mahlzeit; gesammte Speisen; *T.* Resonanzboden eines Spinets, einer Laute ꝛc. it. Werktisch der Riemer; Werkstatt der Lederbereiter; Glastafel; Glasscheibe; Tafelbley; platter Schnitt eines Edelgesteins; ebene platte Verzierung an einem Gebäude, in Form einer Tafel; Bohle, welche mehr als zwey Zoll in der Dicke hat; Verzeichniß gewisser ausgerechneter Zahlen; Blatt der Hirnschale; der Tafelberg auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung; leerer Raum der Seite im Bretspiel. table de Pythagore, Einmaleins der Alten; - des matières, Register eines Buchs, Tabelle. la sainte table, Altar. *F.* das heil. Abendmahl. table d'hôte, Tisch in einem Gasthause, an welchem man für ein gewisses festgesetztes Kostgeld speiset. tenir table, Tafel halten. it. lange tafeln, lange bey Tische bleiben. table de marbre, Jurisdiction der Marschälle von Frankreich. Chevalier de la table ronde, zwölf Ritter, so mit dem König Artus speiseten. *F.* der lange beym Tisch sitzt. piquer les tables, schmarotzen. *P.* le dos au feu, le ventre à table, gemächlich leben. table d'attente, (in der Baukunst) Tafel über einer Thüre, einem Fenster ꝛc. die unausgearbeitet gelassen worden, damit man Schnitzwerk, Inschriften ꝛc. darauf machen könne. (in der Wapenkunst) leerer Schild, der nur bloß von einer Farbe und ohne Figuren ist. *F.* junger Mensch, daraus noch etwas werden kann. table en saillie, eine zur Verzierung angebrachte Tafel, die auf einer Mauer ꝛc. erhaben gemacht ist. table feuillée, dergleichen Tafel, welche vertieft oder eingedrückt ist.

Tableau, s. m. Gemählde, Schilderey; Verzeichniß, Catalogus oder Register, Rolle gewisser Personen, *F.* Abbildung, Vorbildung, Beschreibung. (in der Baukunst) die Fläche der Mauerdicke in einer Thür- oder Fensteröffnung; it. die Seite eines Gewölbepfeilers, welche einwärts in den Bogen des Gewölbes geht. (im Schiffbaue) Spiegel einer Flüte. (bey Schul- und Schreibmeistern) Tafel oder Schild, welches sie mit ihrem Namen und der Anzeige, daß sie Schule halten, auszuhängen

pflegen. (bey Gärbern) viereckigtes Stück Rindsleder.

Tabler, v. n. *W.* die Steine im Brete, wie der Wurf ist, setzen. *S.* bey Tische sitzen. *F.* tablez là-dessus, macht euch Rechnung darauf, verlaßt euch darauf.

Tablette, s. f. Bücherbret, Fach; ein Repositorium, gesammte Bücherbreter über einander. it. Tresor, Tabletchen, kleines Gestelle, so man an eine Wand zur Zierrath, oder Gläser, Porcelin ꝛc. darauf zu stellen, hängt. *T.* Bret, darauf Handwerksleute allerhand Werkzeug thun; kleiner Tisch, worauf man in dem Invalidenhospital in Paris das Essen herumträgt; (in der Baukunst) Balkenkopf; it. Stein, Steinplatte, womit man Fensterbrüstungen, Kaminsimse ꝛc. oberwärts belegt. it. Täfelchen von Chocolate, Kraftbrühe, it. Morselle ꝛc.

tablettes, pl. Schreibetafel von Pergament, Helfenbein ꝛc. so man bey sich zu tragen pflegt. *F.* otez cela de dessus vos tablettes, glaubt doch das ja nicht, ihr irret euch sehr. vous êtes sur mes tablettes, (drohend) wir haben noch ein Wörtchen mit einander zu sprechen, ihr habt noch was bey mir im Fasse.

Tabletterie, s. f. Kunst, allerley eingelegte Arbeit von Ebenholz, Helfenbein ꝛc. zu machen. it. allerley aus solcher Arbeit gemachte Sachen, Dambretter, Schachspiele ꝛc.

Tablettier, s. m. Kunsttischler, der dergleichen Arbeit macht.

Tablier, s. m. Schürze, Vortuch, Schurzfell. it. Dam- oder Schachbret. tablier de pont-levis, Theil einer Zugbrücke, welcher aufgezogen werden kann. *P.* faire lever le tablier d'une personne, eine Person schwängern.

Tablouins, s. m. pl. Bohlen, woraus die Bettung einer Batterie gemacht wird.

Tabon, s. Taon.

Taborucu, s. m. Art Harz, so aus Amerika kömmt.

Tabourer, v. a. *A.* mit den Füssen ꝛc. trummeln, hart anschlagen, anklopfen.

Tabour, *A.* s. Tambour.

Tabouret, s. m. niedriger beschlagener Sessel ohne Lehne. it. s. Bourse à berger. *T.* avoir le tabouret, die Ehre bey Hofe geniessen, daß man auf einem solchen Sessel bey dem König oder Königin sitzen darf, so nur Prinzessinnen, Herzoginnen und den Gemahlinnen der Gesandten zugestanden wird.

Tabourin, s. m. kleine Trummel, Kindertrummel. it. der solche Trummel schläget. (auf Galeeren) Platz zwischen dem Fockmaste und den Rambaden, wo man die Anker auszuwerfen, und die Kanonen einzuschiffen pflegt. *G. S.* der Bauch. *P.* il a bû tant que tabourin à noces, er hat sich toll und voll gesoffen.

Tabouriner, tabourineur, s. Tambour etc.

Taburinte, s. Tiburon.

Tac, s. m. Wort, welches den Schall des Klopfens oder Anschlagens ausdrücken soll. *T.* Seuche der Schaafe, Raude. *A.* Art ansteckender Fieber, so ehemals regieret hat.

Tacamaca, tacamahaca, s. m. Art indianischen Harzes, Gummi, davon man Pflaster auf die Schläfe macht vor das Haupt- und Zahnweh.

Tacan, s. m. *A.* Schelm.

Tacet, s. m. Pause in der Musik. *F. G.* garder, tenir le tacet, kein Wort reden, schweigen.

Tache, s. f. Fleck. *F.* Mangel, Fehl, Schande, Unehre. tache d'huile, Oelfleck. it. Riß an einem alten Kleide.

Tâche, s. f. Tagwerk, Tagarbeit. *F.* vorgesetzte, aufgegebene Arbeit. travailler à tâche, nach Verding arbeiten, überhaupt dingen. en bloc et en tâche, (besser en tas) überhaupt. prendre la tâche, sich vorsetzen, angelegen seyn lassen.

Tachéographie, tachygraphie, s. f. (ch als k) Kunst, durch Verkürzung der Wörter geschwinde zu schreiben.

Tâcher, v. n. (de oder à faire) sich bemühen. *G.* (à qch,) zielen, denken.

Tacher, v. a. beflecken, besudeln. v. n. flecken, Flecke bekommen.

Tacheté, ée, adj. fleckicht, gesprengt.

Tacheter, v. a. fleckicht, gesprengt machen.

Tacite, Mannsname, Tacitus.

Tacite, adj. c. so nicht dabey ausgedrückt ist, sondern darunter verstanden wird, heimlich, stillschweigend.

Tacitement, so darunter verstanden.

Taciturne, adj. c. der nicht viel redet.

Taciturnité, s. f. Art eines, der nicht viel redet.

Tacle, s. m. *A.* Pfeil.

Tacon, s. m. junger, kleiner Lachs.

Tact, s. m. das Fühlen, s. Toucher, s.

Tactile, adj. c. fühlbar, was gefühlet werden kann.

Taction, s. f. das Fühlen. it. Empfindung, so durch das Fühlen hervorgebracht wird; (in der Geometrie) das Berühren einer krummen Linie.

Tactique, s. f. Kunst, (Soldaten in) Schlachtordnungen zu stellen. it. (wenn die Rede von den Alten ist) Kunst, die zum Fortschiessen der Pfeile, Steine, Brandkugeln ꝛc. gehörigen Maschinen zu verfertigen. it. s. m. Buch, darinnen der griechischen Priester Gebete auf alle Tage stehen.

Tadorne, s. f. Fuchsgans, Erdgans. (*Anas Tadorna* L.)

Taenia, s. m. Bandwurm. s. Ruban.

Taffetas, s. m. Taffet.

Taffetatier, s. m. *W.* Taffetweber.

Taftologie, s. f. s. Tautologie.

Tagarot, s. m. eine Art Falken, welche von den

den ägyptischen Küsten gebracht werden. (*Pernes.*)

Tage, s. m. Tago, Fluß.

Tahon, s. Taon.

Tai, Wort, mit welchem man Hunde zu rufen pflegt.

Tajaçu, s. m. das Muscus- oder Bisamschwein. (*Sus Tajassu* L.)

Taiaut, s. Tayaut.

Taie, s. f. Bett- oder Küssenzüge, Ueberzug. *T.* (bey Medicis) weisser Fleck in der Hornhaut des Auges. (*Albugo.*) it. Häutlein, welches die Frucht im Leibe der Mutter umschliesset, als das Chorion und Amnion. it. *A.* Großmutter.

Taillable, adj. c. steuerbar. *T.* taillable de poursuite, der wegen schuldiger Steuer unter einem andern Gerichte kann angegriffen werden.

Taillade, s. f. Schnitt, Einschnitt ins Fleisch. it. in einem Kleide auf alte Weise.

Taillader, v. a. einen Einschnitt ins Fleisch, it. an einem Kleide machen. visage tailladé, zerfetztes Gesicht.

Taillanderie, s. f. Kunst, allerhand schneidende Instrumente zu machen. it. allerhand dergleichen Instrumente.

Taillandier, s. m. Kleinschmidt, Sägenschmidt, der allerhand eiserne, schneidende Werkzeuge für Zimmerleute ꝛc. macht, und verkauft. taillandier en fer blanc, Blechschmidt.

Taillant, s. m. Schneide an einem Messer ꝛc.

Taille, s. f. das Schneiden des Holzes, der Steine, Edelsteine, des Zeuges zum Kleide ꝛc. das Hauen, Beschneiden, Behauen; Schnitt eines Kleides, einer Feder ꝛc. Leibesgestalt, Statur; Kerbholz, Kerbstock; it. Steuer. *T.* Schnitt bey denen, die den Stein haben; Tenor in der Musik. it. Instrument, so den Tenor spielt; das Umkehren der Karten in der Bassette, und Durchgehen derselben bis zum Ende des Kartenspiels; Anzahl der Münzstücke, die aus einer Mark geschlagen werden. taille douce, Kupferstich. taille d'épargne, Kupferstich von schwarzer Kunst. taille de bois, Holzschnitt. taille de point, - de fond, taille points, Cargues fonds, s. Cargues. pierre de taille, Quaterstück. frapper d'estoc et de taille, hauen und stechen, auf den Stoß und Hieb gehen. *P.* de toute taille bon lévrier, es ist nicht allemal an der Grösse gelegen.

Taille-bacon, s. m. *A.* nichtswürdiger Mensch.

Taille-doucier, s. m. *G.* Kupferdrucker, besser imprimeur en tailles-douces.

Taille-fer, s. m. Beyname, welcher einem der Grafen von Angouleme beygelegt wird, weil er mit einem Säbel einen ganz geharnischten Normann soll von einander gehauen haben.

Taillemar, s. m. *T.* Untertheil des Vorderstevens einer Galeere.

Tailleor, s. m. *A.* Teller.

Tailler, v. a. schneiden; beschneiden, behauen; einschneiden, auf das Kerbholz schneiden. *T.* den Stein (einen Bruch) schneiden; (im Bassetspiele ꝛc.) Banco halten. (bey den Buchdruckern) Papier durchlöchern, damit die aufgehobene Buchstaben der Form von anderer Farbe gedruckt werden. écu taillé, über Eck, vom linken Obertheil bis zum rechten Untertheil durchzogenes, geschnittenes Schild. tailler en pièces, in Stücken zerhauen. *F.* grausam verläumden. tailler en plein drap, nach Willkühr anordnen.

Taillereſſe, s. f. Weibesperson, so die Münzstücke beschneiden hilft.

Taillerte, s. f. Art Schiefer, so in Anjou gebrochen wird.

Taillevas, s. m. *A.* grosser, an den Seiten gekrümmter Schild.

Tailleur, s. m. Schneider. it. Eisenschneider, Steinmetz; Steinschneider; Siegelstecher; der im Bassette Banco hält. tailleur pour homme, Mannsschneider. pour femme, Frauenschneider. tailleur chaussetier, königlicher Leibschneider.

Taillis, adj. und s. m. Unterholz, Schlagholz, lebendiges Holz, so innerhalb gewissen Jahren abgehauen wird. it. Kerbholz auf der königlichen Schatzkammer in England. *P.* gagner le taillis, davon laufen, sich in Sicherheit setzen.

Tailloir, s. m. hölzerner Teller, Hackebret. it. Platte auf dem Capital der Säulen.

Taillon, s. m. Nachsteuer.

Taillure, s. f. gestickte Arbeit mit eingenähten Stücken Sammet ꝛc.

Tain, s. m. Stanniol. im pl. Blöcke unter dem Kiel eines Schiffs auf dem Stapel.

Taine, s. f. *A.* Zank.

Taire, v. a. verschweigen. *F.* stille seyn, ruhen. se taire, schweigen, it. verschwiegen werden. faire taire, zum Schweigen bringen, machen, daß jemand nichts sagt.

Taisible, *A.* s. Taciturne.

Taisson, s. m. s. Blaireau.

Talapoin, s. m. Priester in Siam. it. der schwarznasige Affe. (*Simia Talapoin.*)

Talbe, s. m. mahometanischer Lehrer in Fetz und Marocco.

Talc, s. m. Talk, gewisses feuerfestes Mineral. talc transparent, s. Spéculaire, pierre spéculaire.

Taled, s. m. Talid, Judenschleyer, Mantel, womit sie sich in der Synagoge bedecken.

Talemouse, s. Talmouse.

Talent, s. m. gewisses Gold- und Silbergewicht der Alten, welches nach den Ländern von verschiedenem Gehalte war. *F.* natürliche Gabe, Pfund; Geschicklichkeit, Kunst.

Talèr, s. m. Thaler.

Tali, s. m. Juwel, welches in Indien der Bräutigam bey der Heyrath der Braut an den Hals hängt, und von dieser bis an seinen Tod muß getragen werden.

Talinguer, v. a. das Ankerseil an den Ankerring binden. it. ein Schiff mit Tauen am Lande fest machen.
Talion, s. m. Vergeltung.
Talisman, s. m. Talisman, unter gewisser Constellation und mit gewissen Ceremonien gegossener Schaupfennig ꝛc. der als ein Gehänge wider allerley Unfälle getragen wird; Zaubersiegel.
Talismanique, adj. c. zu diesen Schaupfennigen gehörig.
Talismaniste, s. m. der Zaubersiegel macht.
Tallar, s. m. (auf Galeeren) der Raum von dem Kooker bis an die Ruderbänke.
Talmelier, s. m. *A.* Becker.
Talmouse, s. f. dreyeckichter Kuchen von Käse und Eyern.
Talmud, s. m. Erklärung der jüdischen Gesetze, Talmud.
Talmudique, adj. c. talmudisch.
Talmudiste, s. m. der an der Lehre des Talmuds hängt.
Taloche, s. f. *G.* Schlag mit der flachen Hand, Stirnschneller, Kopfnuß.
Talon, s. m. Ferse; Absatz an Schuhen, Stiefeln ꝛc. (auf der Reitschule) Sporen; unterster Theil hinten am Fuß der Pferde ꝛc. (in der Baukunst) Kehlleiste, Kehlstoß, und zwar insbesondere, wenn dessen Obertheil bauchig, und der Untertheil eingebogen ist; wenn aber jener ein- und dieser ausgebogen ist, heißt es talon renversé; (im Schiffbaue) äusserstes Ende des Kiels, wo der Hintersteven eingesetzt ist; unterste Ende einer Pique; das Ende einer Messer-, Sichel-, Sensenklinge ꝛc. nach dem Stiele zu; Ende an den Artischocken, daran die Wurzeln; dickster Theil eines Asts; weichste Rinde am Brot; Stamm, überbliebene Karten, nachdem man gegeben. talon de flasque, Schwanz, Hintertheil der Laffetenwand. talon de hèvre, Hasensprung. *F.* montrer, lever les talons; jouer des talons oder de l'épée à deux talons, Fersengeld geben. être toujours aux talons de qn, einem auf dem Fusse nachfolgen, stets um einen seyn. elle a les talons courts, sie läßt sich leicht zur Unzucht bewegen. *P.* avoir l'esprit aux talons, sehr dumm seyn. fuir, entendre les talons, (von Pferden) den Sporen gehorchen.
Talonner, v. a. einem auf dem Nacken seyn, nahe verfolgen. *F.* antreiben, anspornen; nahe an einem seyn. quel soin vous talonne? was für Sorge ängstiget euch?
Talonnier, s. m. Leistenschneider, Absatzmacher. it. Fahnen- oder Standartenschuh.
Talonnière, s. f. Flügel an den Füssen des Mercurii. it. Fersenleder an den Holzschuhen der Barfüssermönche.
Talus, talut, s. m. Böschung, Abdachung eines Walles, einer Mauer ꝛc. it. Verdünnung einer Mauer; die Schräge, nach welcher man die Aeste eines Baums abschneidet.
Taluter, v. a. abhängig machen; verdünnen.
Tamandua, tamanoir, s. m. Ameisenfresser. (*Myrmecophaga* L.)
Tamarinier, s. m. die Tamarinde, der Tamarindenbaum. (*Tamarindus* L.)
Tamarins, s. m. Tamarinden, ein schwarzes säuerliches Mark, in welchem verschiedene Fäden und Saamen sitzen, die auf einer Seite rund, auf der andern Seite eckig sind.
Tamaris, tamarise, s. m. Tamariske. (*Tamariscus* L.) it. Tamariskenholz.
Tambac, s. m. *T.* Art Metall, dem Gold sehr ähnlich, Tamback.
Tambour, s. m. Trommel; Trommelschläger. *T.* Trommelhäutlein im Ohr; Welle in einem Glockenspiele oder einer kleinen Orgel; Federhaus in einer Uhr; Wärmkorb, Hemden ꝛc. darauf zu wärmen; (in der bürgerlichen Baukunst) rundes, walzenförmiges Stücke Stein, das einen Theil eines Säulenschaftes oder einer Treppenspindel ꝛc. ausmacht, besonders, wenn es nicht so viel Höhe als Breite hat. it. eine kleine Halle oder Verschlag, den man vor die Thüre einer Kirche oder eines Wohnzimmers macht, um das Hereindringen des Windes zu verhindern. (im Schiffbaue) die Breter, womit die Stützen des Gallions benagelt werden, damit sich die Gewalt der Wellen daran breche. (in der Fortification) kleines, aus zwey Facen von dünnen Mauren oder starken Bohlen bestehendes, und mit Schießlöchern versehenes Werk, welches man in die ein- und auslaufenden Winkel des bedeckten Weges und der Raveline zu legen pflegt. (in Ballhäusern) unter einem sehr schiefen Winkel einwärts, nach dem Spielplatze zu gehendes Gemäure. *F.* dicker, starker Mensch. tambour battant, mit klingendem Spiele. *F.* mit grossem Lermen. it. s. Battant.
Tambourin, s. Tabourin.
Tambouriner, v. a. mit einer Kindertrommel trommeln. *F.* mit den Füssen, Händen ꝛc. trommeln, schlagen.
Tambourineur, s. m. *G.* der so trommelt. *F.* valet de tambourineur, verächtlicher Mensch.
Tamer, *A.* s. Entamer.
Tamis, s. m. Haarsieb. it. durchgelöchertes Bret in einer Orgel, durch welches die Pfeifen gehen.
Tamisaille, s. f. die Klammer auf einer Flöte, in welche der Ruder- oder Helmstock geht.
Tamise, s. f. die Temse, Fluß in England.
Tamiser, v. a. durch ein Haarsieb schlagen.
Tamisier, s. m. Haarsiebmacher.
Tampon, s. m. Zapfen, Pfropf, Stöpsel von Papier ꝛc. it. Tuch, womit die Kupferstecher die Farbe auftragen; Kern einer Flöte;

Flöte; Deckel einer Orgelpfeife; Pflock, der in das Holzwerk einer Wand getrieben wird, um den Leim oder Kalk zu halten; Spund, womit Astlöcher ꝛc. ausgefüllet werden. tampon de canon, Mundpfropf einer Kanone. tampon d'écubiers, Klüsenpfropf. tampon de charpie, (in der Chirurgie) Bäuschlein von fest zusammen gerollter Karpey.

Tamponner, v. a. einen Zapfen, Stöpsel, Pflock einstecken.

Tamul, s. und adj. damulisch; damulische Sprache.

Tan, s. m. Gärberloh; Eichenrinde zum Ledergärben.

Tan trelan tan, Worte, den Trommelschlag nachzumachen.

Tanais, s. m. Tanaise, s. f. s. Tanésie.

Tance, s. f. *A.* Zank, Streit.

Tancer, v. a. *A.* strafen, ausschelten.

Tanche, s. f. Schley, ein Fisch. (*Cyprinus Tinca* L.)

Tandis que, conj. so lange als, mittlerweile, indem.

Tandrole, s. f. Glasgalle, Salz, so bey dem ersten Schmelzen des Glases oben schwimmet.

Tane, taner, tanerie, s. Tanne etc.

Tanésie, s. f. Rheinfaren. (*Tanacetum vulgare* L.)

Tangage, s. m. Schwanken eines Schiffs, und zwar das, wobey es von vorne nach hinten zu auf und nieder geht.

Tangente, s. f. berührende Linie, gerade Linie, die eine Krümme in einem Punct berühret.

Tanger, v. a. tanger la côte, an der Küste hinschiffen.

Tanger, s. m. Tanger, Stadt in der Barbarey.

Tanguer, v. n. (von Schiffen) schwanken.

Tanière, s. f. Höhle, Loch, Bau eines wilden Thieres. *F.* Schlupfloch, -winkel der Räuber ꝛc. Loch, Haus.

Tannage, s. m. (bey den Gärbern) das Einlegen mit Lohe.

Tanne, s. f. Pfinne, Blatter im Gesicht, so man heraus drücken kann.

Tanné, ée, adj. fahlbraun, rothbräunlich.

Tannée, s. f. Loh, so aus der Grube kömmt.

Tannegui, Mannsname, Taneguido.

Tanner, v. a. gärben, gar machen. tanner à la chaux, à l'écorce d'arbre, mit Kalk mit Baumrinde gärben.

Tannerie, s. f. Lohgärbergrube. *P.* à la tannerie tous bœufs sont vaches, et à la boucherie toutes vaches sont bœufs, Waaren giebt man gern für was mehreres aus, als sie wirklich sind; Betrug ist allenthalben.

Tanneur, s. m. Lohgärber.

Tanquer, v. n. (auf Schiffen) mit dem Vordertheil ins Wasser sinken. s. a. Tanguer.

Tanqueur, s. m. Lastträger, so Sachen in und aus Schiffen trägt.

Tanser, s. Tancer.

Tanson, s. Tance.

Tant, adv. so viel; so sehr; so hoch; so wohl. cent et tant d'années, etliche 100 Jahre, über 100 Jahre. tant à tant, einander gleich im Spiele. tant soit peu, sehr wenig. tantque, conj. so lang als. tant pis, desto schlimmer. tant mieux, desto besser. tant y a que, also; es ist an dem, daß. en tant que Philosophe, als ein Philosophus. (*qua Philosophus.*)

Tantale, Mannsname, Tantalus. *F.* reicher Geizhals, der sich selber nichts zu Gute thut. it. der Baumpelikan, der Nimmersatt. (*Tantalus Loculator* L.)

Tantarare, interj. Wort, den Trompetenschall auszudrücken.

Tante, s. f. Vaters oder Mutter Schwester. it. Vaters- oder Mutterbruders Frau. tante à la mode de Bretagne, des Vaters oder Mutter Geschwister Tochter. grand' tante, Großtante.

Tantet, tantin, tantinet, s. m. G. ein Klinzer, klein wenig.

Tantôt, adv. kurz vorher. it. hernach, kurz nachdem. it. bald. tantôt - - tantôt, bald - - bald. it. bald, fast, schier, als: la fièvre m'a tantôt consumé, das Fieber hat mich bald, fast aufgerieben.

Taon, s. m. (sprich ton) Roßbreme. (*Tabanus* L.) taon marin, Seewespe, Insect, so einige Seefische plagt. *P.* la première mouche, qui le piquera, sera un taon, das erste Unglück, so ihn betrifft, wird ihm den Garaus machen.

Tap, s. m. (auf Schiffen) tap de pierrier, Klotz, auf welchem ein Steinmörser liegt.

Tapabor, s. m. englische Reisemütze, die man über die Schultern niederschlagen kann.

Tapage, s. m. Lerm von Leuten, die schmausen, spielen ꝛc.

Tapauter, s. Tapoter.

Tape, s. f. G. Schlag mit der Hand.

Tapecu, s. m. Hintertheil eines Schlagbaums oder der Zugbäume einer Zugbrücke. *T.* (auf Kauffahrteyschiffen) Beysegel, welches hinten über dem Hackebort an einer Stange ausgespannet wird, und den ganzen Spiegel bedeckt.

Tapebord, s. Tapabor.

Tapeçon, s. m. der Warzenkopf, Sternseher, ein Fisch. (*Uranoscopus* L.)

Taper, v. a. G. mit der flachen Hand schlagen. *T.* die Haare auf eine gewisse Art in die Höhe kämmen und kräuseln. sou tapé, gestämpelter Stüber.

Taper, v. n. du pied, mit dem Fusse auf die Erde stossen, trampeln.

Tapereau, s. m. *W.* Petarde.

Taperier, s. m. (in Provence) s. Caprier.

Tapi, ie, s. se Tapir.

Tapière, f. f. langes Stück Holz von vier Zollen im Gevierten, so an der Seite des Schiffs angemacht.
Tapinage, f. m. *A.* Schlupfwinkel, das Verborgene.
en Tapinois, adv. *S.* heimlich, höhnischer Weise.
Tapion, f. m. (bey den Seefahrern) Fleck.
se Tapir, sich zusammen krümmen, um sich desto besser zu verstecken, tucken. it. sich verstecken.
Tapis, f. m. Teppich. (in der Anatomie, und insbesondere in der Zootomie) Aderhäutlein des Auges. (*tunica choroidea.*) raser le tapis, niedrig galoppiren. *F.* tapis verd, langes viereckigtes Rasenstück in einem Garten, *V.* eine grüne Wiese. mettre sur le tapis, auf das Tapet bringen. amuser le tapis, mit Reden von geringer Wichtigkeit, die zur Sache nicht gehören, eine Gesellschaft aufhalten. tenir qn sur le tapis, von jemanden in seiner Abwesenheit sprechen. *G.* le tapis brûle, sagt man, einen zu erinnern, der ins Spiel zu setzen vergessen hat.
Tapisser, v. a. mit Tapeten behängen. *F.* mit Blumen ꝛc. zieren, behängen.
Tapisserie, f. f. Tapezerey, Tapetenwerk, Arbeit, Behengsel eines Gemachs.
Tapissier, f. m. Tapezirer, Tapetenweber, -macher, -händler.
Tapissière, f. f. Tapeziererin, Tapetenmätherin.
Tapon, f. m. *G.* Klump. *T.* Pfropf. s. Tampon.
Tapoter, v. a. *G.* mit Fäusten schlagen.
Tapsie, s. Thapsie.
Tapure, f. f. Art, die Haare zu kämmen und zu kräuseln.
Taquet, f. m. (auf Schiffen) Knecht, hölzerner Haken zum Befestigen der Seile. nourrir un oiseau au taquet, einen Falken, den man frey gelassen, durch Schlagen auf ein Bret zurück rufen.
Taquet, taquin, adj. *A.* geschwinde, hurtig.
Taquin, ine, adj. und f. *G.* höchst geizig, filzig.
Taquinement, adv. *G.* id.
Taquinerie, f. f. *G.* Geiz, Filzigkeit, Lauserey.
Taquon, f. m. (bey Buchdruckern) Maculatur, welche in den Deckel gelegt wird, damit die Buchstaben sich besser ausdrucken.
Tarabat, f. m. (in Klöstern) Klapper, die Mönche aufzuwecken.
Tarabuster, v. a. *G.* beschwerlich seyn; plagen; übertäuben.
Tarande, tarante, f. m. Art nordischer wilder Ochsen.
Tarantole, Tarantule, s. Tarentule.
Tarare, f. f. gewisse Art Zeug, so zu Tarare, einem unweit Lion gelegenen Städtchen, verfertiget wird.
Tarare oder tarare pompon, *S.* (Wort, dessen man sich bedient, eines Rede zu verhöhnen, verlachen,) ach Possen! it. den Schall einer Trompete nachzumachen.
Tarau, f. m. Schneideisen, eine Schraubenmutter zu machen.
Tarauder, v. a. (eine Schraubenmutter) durch das Schneideisen machen.
Tarauds, s. Tarots.
Tard, adv. spät, langsam. it. f. m. später Abend. il est trop tard à cette horloge, diese Uhr geht zu geschwinde. *P.* il vaut mieux tard que jamais, besser späte, als nimmermehr.
Tarder, v. n. säumen, verweilen. it. imperf. il me tarde, mir wird Zeit und Weile lang, bin ungeduldig.
Tardif, ive, adj. *E.* spät; langsam, *F.* träg, faul. agneaux tardifs, Spätlinge, Lämmer, welche spät im Jahre geworfen werden. fruits tardifs, Spatobst, das spät reif wird.
Tardivement, adv. langsam.
Tardiveté, f. f. *W.* (meist nur von Obst) Langsamkeit im Reifen.
Tare, f. f. (tara) Abgang am Silber; it. am Gewicht, Güte, Werth der Waaren; it. die Kiste, Leinwand, Stricke ꝛc. womit Waaren eingepackt. it. *W.* Theer. *F.* Mangel; Fehler; Schandfleck. *P.* il y a tare et furos, es ist noch manches daran zu tadeln.
Tarefranc, f. m. der Meeradler, eine Art Rochen. (*Raja Aquila* L.)
Tarente, f. f. Stadt Tarent. s. a. Tarentule.
Tarentin, ine, f. der aus Tarento.
Tarentule, f. f. Tarentul, Art giftiger Spinnen in Italien. (*Aranea Tarantula* L.) it. Art Eidexen in Frankreich, die auch sonst Tarente genennt werden.
Tareronde, f. f. s. Pastenaque, Art Rochen.
Taret, f. m. s. Tarière.
Tarette, f. f. Gundelrebe, Erdepheu. (*Glecoma hederacea* L.)
Targe, f. f. Art viereckichter gebogener Schilde. (bey Gärtnern) Figur von Buchsbaum in einem Luststücke, welche einem halben Monde oder Schilde ähnlich ist.
Targette, tergette, f. f. an ein Blech befestigter kleiner Schubriegel.
Targon, f. m. Dragun, Kayserssalat. (*Artemisia Dracunculus* L.)
se Targuer de qch, mit etwas prahlen, darauf pochen, trotzen; sich darauf verlassen.
Targum, f. m. chaldäische Paraphrasis des alten Testaments.
Targumique, adj. c. zum Targum gehörig.
Targumiste, f. der den Targum annimmt.
Tarier, f. m. s. Traquet.
Tarière, f. f. Bohrer, Hohlbohrer der Zimmerleute. it. der Schiffswurm. (*Teredo navalis* L.) (in der Conchyliologie) der Kypersbohrer. (*Conus Terebellum* L.)
Tarif, f. m. Taxe, Verzeichniß des Preises gewisser Waaren, it. dessen, was davon an Zoll ꝛc. zu zahlen ist; it. des Werthes der Münzen.

Tarifé,

Tarifé, ée, adj. tarirt, in Anschlag gebracht.
Tarin, s. m. Zeisig, Zeischen. (*Fringilla Spinus* L.)
Tarir, v. a. austrocknen, als einen Fluß, Brunnen. v. n. vertrocknen, trocken werden. *F.* a. und n. verstopfen, als Thränen; hemmen, als Unordnungen; sich verlieren, darnieder liegen, als der Handel.
Tarissable, adj. c. (meist negative) so auszutrocknen ist, als ein Fluß; zu hemmen ist, als Thränen.
Tarissement, s. m. das Austrocknen des Wassers.
Taror, s. m. Basson, Fagot.
Tarotée, adj. f. cartes tarotées, Karten, die auf der Rückseite nicht weis sondern bunt sind.
Taroter, v. n. *W.* murren, sich über etwas beschweren.
Tarots, s. m. pl. Trapelierkarten.
Tarpéien, enne, adj. tarpeisch, von dem Berge in Rom, darauf das Capitolium stund.
Tarré, ée, adj. (in der Wapenkunst) gesetzt, gestellt.
Tarrière, s. Tarière.
Tarse, s. m. Vorderfuß, Fußwurzel. it. äusserste, knorplichte Theile der Augenlieder.
Tartane, s. f. Art Schiffe, so nur den grossen und den Fockmast haben, und dreyeckichte Segel führt.
Tartare, s. m. und adj. c. Tartar; tartarisch; tartarische Sprache. *V.* Hölle. *S.* pl. Officierknechte, wegen der Ausschweifungen, welche sie im Felde zu machen pflegen.
Tartareux, euse, adj. so Weinstein in sich hält.
Tartarie, s. f. Tartarey.
Tartarin, s. m. eine Art Affen, s. Magot.
Tartariser, v. a. mit Weinstein anmachen; it. reinigen.
Tarte, s. f. Torte. tartes Bourbonnoises, gewisse gefährliche Sümpfe, welche in dem Bourbonnesischen, in welchen Menschen und Vieh leicht umkommen.
Tartelette, s. f. kleine Torte.
Tartre, s. m. Weinstein.
Tartufe, s. m. Heuchler, Scheinheiliger.
Tartufier, v. n. heucheln. *W.* v. a. zum Heuchler machen. être tartufiée, des Tartüfe seine Frau werden.
Tas, s. m. Haufe, Menge, Stoß. *T.* kleiner Ambos der Goldschmiede; it. auf der Münze. tas de charge, Kragstein, von welchem die hervorstehenden Ribben eines gothischen Gewölbes ihren Anfang nehmen. tas droit, Reihe Pflastersteine oben auf einem Damm, die breiten Steine. jouer du tas, (im Triktrak) vom Hause (vom Haufen) spielen. en bloc et en tas, s. Bloc et tache.
Tasche, Tascher, s. Tache.
Tassart, s. m. eine Art Seehechte, welche zwischen den Inseln in den amerikanischen Gewässern gefangen wird.
Tasse, s. f. Trinkschale; Schale voll. it. Schale, darinn man Almosen sammlet.
Tasseau, s. m. kleiner Amboß; Form, über welcher der Bauch einer Laute geleimet wird; Klötzchen, welches die französischen Zimmerleute auf die Dachstuhlsäulen zu befestigen pflegen, um die Dachfetten zu tragen; Leiste, so man an die Seitenwände eines Schrankes ꝛc. nagelt, um ein Fachbret darauf legen zu können. it. Wanke, ein Stück, welches zum Einbinden der Tuchscheere gehört.
Tassé, ée, adj. so sich gesetzt, als ein neugebauetes Haus, Gebäude ꝛc.
Tassée, s. f. Schale voll.
Tasser, v. a. *W.* s. Entasser.
Tassette, s. f. Schenkelschiene an einem Harnische.
Tassot, s. m. der Sumpfsalamander. (*Lacerta palustris* L.)
Tastigoter, v. n. *W.* geschwind und dunkel reden.
Tastigué, s. Tatigué.
Tata, s. m. (in der Kindersprache) Führband, Laufzaum der Kinder.
Tâte-poule, s. m. *S.* Hauslümmel, Topfgucker.
Tâter, v. a. fühlen, anfühlen, begreifen; tappen; it. tâter qch, it. de qch, ein wenig kosten, schmecken. *F.* versuchen, probiren; ausforschen. tâter le pavé, (von Pferden) nicht recht auftreten wollen.
se tâter, sich selber forschen. it. sich gar zu zärtlich tractiren.
Tâteur, euse, adj. der den Wein kostet. *F.* unbeständiger Mensch, der sich nicht bald entschliessen kann.
Tatigué! tetiqué! tétiquene, *S.* Schwur aus Scherz, der gemeinen Leute, daß dich! potz!
Tâtiner, v. a. *G.* öfters befühlen, betasten.
Tâtonnement, s. m. das Befühlen, Betasten.
Tâtonner, v. a. mit der Hand befühlen, betasten. v. n. im Dunkeln tappen. *F.* furchtsam verfahren; sich bedenken.
Tâtonneur, s. m. Felsenfisch. (*Teuthis* L.)
à Tâtons, adv. tappend; im Dunkeln; blindlings.
Tatou, s. m. Panzerthier, Schildferkel, Armadil, Gürtelthier. (*Dasypus* L.)
Tau, s. m. (einige sagen Taf,) griechischer und hebräischer Buchstab. (in der Wapenkunst) der Buchstab T.
Tavayole, s. f. mit Spitzen besetztes leinenes Tuch, worauf man Kinder zur Taufe trägt ꝛc.
se Taudir, *A.* sich bedecken.
Taudis, s. m. Hütte; Loch; schlechter Verschlag, als unter einer Treppe, dem Hahnebalken, Polterwinkel. *F.* enges und übel aufgeräumtes Zimmer. *A. T.* Bedeckung,

Gallerie, durch deren Beyhülfe man sich den Mauren einer belagerten Stadt näherte.

Tavelé, ée, adj. fleckicht, sprenklicht, als die Haut der Leoparden, Schlangen ꝛc. it. wird auch gebraucht von einigen Birnen und Blumen. *F.* vom Gesicht.

se Taveler, fleckicht, sprenklicht werden.

Tavelle, s. f. *A.* kleine Borten, so man ehemals über die Näthe der Kleider setzete.

Tavelure, s. f. das Fleckichte, Sprenklichte in der Haut. *T.* an dem Gefieder des Falkens.

Tavernage, s. m. *A.* Strafe der Wirthe, so den Wein höher, als die Taxe ist, verkaufen.

Taverne, s. m. Schenke, (aus Verachtung.)

Tavernier, ière, s. *A.* Wirth oder Wirthin, so eine Schenke hat.

Taupe, s. f. Maulwurf, Moll. (*Talpa* L.) it. Sammetkützchen, Kleider oder Hüte zu reinigen. *S. G.* Blinder. aller comme un preneur de taupes, ganz sachte gehen, schleichen. *P.* il est allé au royaume des taupes, er ist gestorben.

Taupe-Grillon, s. m. der Schrot- oder Reitwurm, Werre, Erdkrebs. (*Gryllus Gryllotalpa* L.)

Tauper, s. Toper.

Taupier, s. m. Maulwurfsfänger.

Taupière, s. f. Maulwurfsfalle.

Taupin, s. m. der Springkäfer. (*Elater* L.)

Taupin, ine, adj. und s. *G. S.* schwarz von Gesicht und Haaren.

Taupinambour, s. Topinambour.

Taupinière, s. f. Maulwurfshaufen.

Taure, s. f. junge Kuh, so noch nicht bey dem Stier gewesen, Ferse, Kalbe, Schelbe.

Taureau, s. m. Stier, Bulle. Reitochs. it. Zeichen des Stiers im Thierkreise. combat de taureaux, Stiergefecht.

Tauricide, s. m. spanisches Stiergefecht.

Tauricider, v. n. *W.* ein Stiergefecht halten

Tauribolé, s. m. Art Opfer bey den Alten. (*Taurobolium.*)

Taurophage, s. m. Ochsenfresser.

Taute, s. f. Black- oder Dintenfisch. (*Sepia Loligo* L.) it. Unterlage unter einen Hebebaum.

Tautologie, s. f. unnütze Wiederholung.

Tautologique, adj. c. tautologisch. écho tautologique, vielfaches, oft wiederholendes Echo.

Tauton, s. Totum.

Taux, s. m. Taxe, gesetzter Preis der Lebensmittel, it. der Waaren, der Münzen; it. was man Interesse nehmen soll; it. Steueranlage.

Taxation, s. f. *T.* (meist im pl.) gewisses Geld, so die Finanzienbediente von jedem Livre des Geldes, so sie in der Einnahme haben, für sich, ausser ihrem Gehalte, nehmen dürfen.

Taxe, s. f. Tax, gesetzter Preis; Auflage, Steuertax. it. Liquidation der Proceßkosten, Kanzleygebühren ꝛc.

Taxer, v. a. den Preis setzen, taxiren; schätzen; mit Steuer belegen, eine Schatzung auflegen; die Proceßkosten, Proceßgebühren ansetzen, liquidiren. *F. G.* qn de qch, an einem etwas tadeln, strafen; beschuldigen.

se Taxer, sich freywillig auf seinen Antheil zu einem gewissen Gelde verstehen. *F. W.* sich selber eines Dinges strafen, beschuldigen.

Taxaut, Jägerwort, die Hunde aufs Wild anzufrischen.

Taye, s. Taie.

Tayon, s. m. grosse, alte Eiche, so man zum dritten mal stehen lassen, da man ander Holz abgehauen. *A.* Großvater.

Té, s. m. Einrichtung der Gänge einer Pulvermine, in Gestalt eines T.

Technique, adj. c. (ch als k) zur Kunst gehörig. vers techniques, Gedächtnißreime, Verse, darinn die Regeln einer Kunst, die Reihe gewisser Kaiser ꝛc. abgefasset worden, um dem Gedächtniß zu Hülfe zu kommen.

Teck, s. m. (sprich té) *W.* Viehstall.

Te Deum, s. m. Lobgesang dieses Namens.

Tédieux, euse, adj. *W.* verdrüßlich, als eine Erzählung, Arbeit.

Tegument, s. m. (in der Anatomie) Decke, Haut, womit ein Theil des Körpers umgeben ist.

Teignasse, tignasse, s. f. *G.* alte confiscirte Peruque; übel gekämmetes Haar.

Teigne, tigne, s. f. Motte. (*Tinea.*) it. Grind, Erbgrind. it. Grind der Bäume; it. übel riechender schwärender Schade zwischen den Fersen der Pferde an dem so genannten Strahle. cela tient comme teigne, das hält sehr feste.

Teignerie, s. f. Ort in dem Spital zu Paris, wo die hingethan werden, die den Erbgrind haben.

Teigneux, euse, adj. und s. grindig; einer der den Erbgrind hat. *P.* c'est un teigneux, er zieht nicht gerne den Hut ab.

Teignon, s. Tignon.

Teignonée, s. Tignonée.

Teille, s. f. die von dem Kerne oder innern Marke eines Hanfstängels abgeschälte Rinde.

Teiller, tiller, tailler, v. a. *T.* teiller le chanvre, Hanf schälen, die Rinde und Faden des Hanfs von dem Kerne mit den Fingern absondern, welches an einigen Orten statt des Brechens üblich ist.

Teilleur, euse, s. einer oder eine die Hanf schälet.

Teindre, v. a. färben. *F.* besudeln, als die Hände mit unschuldigem Blut.

Teint, e, part. und adj. gefärbet ꝛc.

Teint, s. m. Färberey, Kunst zu färben; Farbe,

Farbe, mit welcher gefärbt wird. it. Farbe des Gesichts. it. Spiegelfolie, s. Tain. teinturier du grand teint, Schönfärber. teinturier du petit teint, gemeiner Blaufärber.

Teinte, s. f. Grad der Stärke der Farben eines Gemäldes. demi-teinte, schwache Farbe.

Teinture, s. f. das Färben; zubereitetes Wasser zum Färben, Farbe. *F.* erster Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst; erster Eindruck ins Gemüth. it. Tinktur der Chemisten.

Teinturerie, s. f. Färberey.

Teinturier, ière, s. Färber, Färberin. it. m. Art dunkelrother Weintrauben.

Tel, telle, adj. solcher; ein so genannter; mancher; so, also ꝛc. s. die Grammatik. tel quel, telle quelle, so hin, schlecht genug.

Telamone, s. m. (in der Baukunst) Lastträger, Statuen, welche statt der Säulen eine Last tragen.

Teléphium, s. m. s. Orpin.

Téleſcope, s. m. Seherohr, Fernglas, s. Lunettes de longue vue. téleſcope aërien, grosses astronomisches Fernglas, dessen Gläser nicht in eine Röhre eingeschlossen sind. téleſcope réfléchiſſant, reflectirendes Seherohr, das aus Gläsern und Spiegeln zusammengesetzt ist. téleſcope, (in der Conchyliologie) die Seetonne, eine Kräuselschnecke. (*Trochus Teleſcopium* L.)

Telier, s. Tiſſerand.

Tellement, adv. dergestalt, dermassen. tellement quellement, so so, halb und halb. tellement que, conj. also, also daß.

Telline, s. f. Tellmuschel, sonst Flions genannt. (*Tellina* L.)

Tellinite, s. m. versteinerte Tellmuschel.

Telon, s. m. *A.* Leyer.

Téméraire, adj. und s. verwegen, vermessen, frech, Wagehals.

Téméraitement, adv. verwegener Weise. it. so hin, von ohngefehr.

Témérité, s. f. Verwegenheit; Vermessenheit, Frevel; kühne und unbesonnene That, Frechheit.

Témoignage, s. m. Zeugniß. *F.* Kennzeichen; Anzeigung.

Témoigner, v. a. zeugen; Zeugniß geben. *F.* bezeugen, zu erkennen geben.

Témoin, s. m. Zeuge. *F.* Anzeigung, Urkund. it. Steiney oder Zeuge, d. i. kleiner Stein, deren man etliche unter die Gränzsteine zu legen pflegt, um anzuzeigen, daß sie rechtmäßig gesetzt worden. it. Scheit, mit welchem bey Klaftern des Holzes die Enden der Klafter bemerkt werden. it. Maaßhügel, Kegel, Stück Erde, so man bey Ausführung eines Grabens stehen läßt, um das Ausgegrabene darnach beurtheilen und messen zu können. (bey den Buchbindern) Blatt, das in einem Buche unbeschnitten gelassen worden, zum Zeichen, daß es so wenig beschnitten sey, als nur möglich gewesen. *S.* pl. die Hoden. prendre à témoin, zum Zeugen anrufen.

Témoin, adv. Zeugen dessen ist, sind, zum Zeugen anrufen.

Tempérament, s. m. Temperament; Natur, angeborne Art, Eigenschaft, Beschaffenheit des menschlichen Leibes. *F.* Mäßigung, Mittelweg, so man in einer Sache trifft. (in der Musik) Temperatur.

Tempérance, s. f. Mäßigkeit.

Tempérant, ante, adj. mäßig.

Température, s. f. Beschaffenheit der Luft, nachdem sie warm, kalt, trocken ꝛc.

Tempéré, ée, part. und adj. mäßig, temperirt.

Tempérer, v. a. temperiren, mäßigen. *F.* lindern, stillen.

Tempeſtatif, ive, adj. *W.* unruhig, der viel Lerm macht.

Tempeſtueux, euſe, adj. stürmisch. *V.* flots tempeſtueux, durch Sturm bewegte Wellen.

Tempête, s. f. Ungewitter. *W.* Sturm. *F.* Unglück; Unordnung; Verwüstung; Verfolgung; Lerm, Getümmel. *G.* une petite tempête, ein kleiner Lermenmacher, Schreyhals.

Tempêter, v. a. *G.* lermen, Lerm machen.

Temple, (*W.* tempe) s. f. Schlaf, Schläfe.

Temple, s. m. Tempel. it. Kirche der Protestanten. it. (bey den Leinwebern) die Sperrruthe.

Templet, s. m. (bey den Buchbindern) Vorschlag der Heftlade, d. i. der viereckichte Stab, der die Riemen oder Schnüre fest hält.

Templier, s. m. Tempelherr, Ritter. boire comme un templier, den Trunk lieben, tapfer saufen können.

Temporal, adj. m. muſcle temporal, Schlafmäuslein. (*Crotaphites* s. *temporalis.*)

Temporalité, s. f. weltliche Einkünfte eines Geistlichen. it. Gerichtbarkeit darüber.

Temporel, elle, adj. vergänglich; zeitlich; weltlich. père temporel, Weltlicher, der die Einkünfte eines Kapucinerklosters einnimmt, und dessen weltliche Angelegenheiten besorgt.

Temporel, s. m. Einkünfte einer Kirche, eines Geistlichen. it. weltliche Macht, Regierung.

Temporellement, adv. zeitlicher, vergänglicher Weise.

Temporiſement, s. m. Verzug; Erwartung besserer Zeiten.

Temporiſer, v. n. verziehen; bessere Gelegenheit erwarten.

Temporiſeur, s. m. der verzieht, auf bessere Gelegenheit wartet.

Temps, s. m. Zeit; Alter; Frist, Termin; Weile; Wetter. (in der Grammatik) Tempus. (im Tanzen, Fechten, militarischen

rischen Exercitien, in der Musik) Tempo. gros temps, Sturm auf der See. temps de perroquet, Bramsegelwetter, sehr gutes Wetter, bey welchem man die Bramsegel brauchen kann. *G.* pousser le temps avec l'épaule, suchen Zeit zu gewinnen. il a fait son temps, er hat seine Zeit, seine Lehrjahre, Gefangenschaft ꝛc. ausgestanden. *F.* er ist alt, kann nicht mehr mitmachen. *F.* avant le temps, vor Erschaffung der Welt. amis du temps, Tischfreunde. se donner du bon temps, sich einen guten Tag machen. prendre le temps comme il vient, sich in die Zeit schicken, in die Umstände bequemen. il fait la pluie et le bon temps, er vermag sehr viel, steht in grossem Credit. temps salé, sehr heiß Wetter. temps de Demoiselle, sehr schönes, angenehmes Wetter. à temps, zu rechter Zeit. en même temps, tout d'un temps, zu gleicher Zeit. de temps en temps, von Zeit zu Zeit; dann und wann. *P.* tout vient à temps qui peut attendre, Geduld überwindet alles. qui a temps, a vie, wer sich in die Zeit zu schicken weiß, kommt schon durch die Welt.

Tems, s. Temps.

Tenable, adj. c. (meist negative) haltbar. so sich halten kann, als eine Stadt; it. von einem Ort, wo wegen Feuer ꝛc. zu bleiben.

Tenace, adj. c. klebericht, als Pech ꝛc. *F.* sehr geizig, der nicht gern giebt. *T.* être tenace, (im L'hombrespiele) mit guten Trümpfen warten, lauren.

Tenacité, s. f. Klebrigkeit, *F.* Geiz.

Tenaille, s. f. Zange (im Festungsbau) Zangenwerk.

Tenaillée, s. f. (bey den Nadlern) Grif, so viel als ein Arbeiter Dratstücken zwischen den Fingern halten kann, wenn er sie an den Spitzring bringt.

Tenailler, v. a. mit glüenden Zangen zwicken.

Tenaillon, s. m. detaschirtes, mit zwey halben, einen einwärts laufenden Winkel formirenden Contregarden versehenes Bollwerk. it. Zangenwerk.

Tenancier, ière, s. Besitzer der Stücke, so unter ein gewisses Lehn gehören. it. Pachter unter einem Hauptpachter, Afterpächter.

Tenant, ante, s. Tenir. *F.* geizig. meubles tenans à fer et à clou, nieth- und nagelfester Hausrath.

Tenant, s. m. Platzhalter in einem Turnier. *F. W.* der eine Disputation defendiret; der einen vertheidiget; der stets bey einer Person ist. pl. (in der Wapenkunst) Schildhalter, besonders wenn es Menschen sind. les tenans et aboutissans d'un héritage, das Zugehörige und die Gränzen eines Guts. les tenans et aboutissans d'une affaire, alle Umstände einer Sache.

Tenar, s. Thenar.

Tence, s. f. tençon, tenchon, tenson, s. m. *A.* Streit.

Tendance, s. f. Bestrebung der Theile eines Körpers, sich zu bewegen.

Tendant, ante, adj. à qch, nach etwas zielend; so etwas zum Zweck zur Absicht hat.

Tendelet, s. m. Zelt über dem Hintertheile einer Galeere.

Tendeur, s. m. Vogelsteller.

Tendineux, euse, adj. *T.* sehnicht, flächsicht.

Tendis, adv. *A.* ein wenig.

Tendon, s. m. Sehne, Flächse. it. Strahl in dem Huf der Pferde.

Tendrac, s. m. Art Stachelschweine auf der Insel Madagascar.

Tendre, adj. c. weich; mürbe. *F.* empfindlich; zart; schwach. it. lieblich, als eine Stimme. it. zart und annehmlich, als etwas gemahltes; neu gebacken, als Brot.

Tendre, s. m. *W.* zärtliche Liebe. la carte du tendre, erdichtete Landkarte, darinn man die Sachen zeiget, so zur Liebe führen.

Tendre, v. a. spannen, anziehen, aufhängen; aufstellen; aufrichten, als ein Zelt; mit Tapeten ꝛc. behängen; reichen, langen, hinstellen. tendre le cou, le ventre, den Kopf, den Bauch zu weit heraus strecken. *P.* il vaut mieux tendre la main, que le cou, es ist besser betteln, als stehlen.

Tendre, v. n. à qch, hingehen. *F.* abzielen, gerichtet seyn. où tendent vos pas? wo gehen sie hin?

Tendrelet, ette, adj. zärtlich.

Tendrement, adv. zärtlich; lieblich; brünstig.

Tendresse, s. f. zärtliche Liebe; Zärte, Zartheit. it. Annehmlichkeit bey den Mahlern und Bildhauern.

Tendreté, s. f. *W.* Zartheit der Früchte, so mürbe und reif sind.

Tendrette, s. f. *W.* Wort der Kräuterweiber in Paris, die Rüben ausrufen. à ma tendrette, holt meine Rüben, die so weich kochen.

Tendron, s. m. zarter und junger Zweig. it. Ohrläpplein. *F. G.* zartes, junges Mägdlein unter zwanzig Jahren. it. *W.* Lämmlein.

Tendu, e, part. s. Tendre.

Ténèbres, s. f. pl. Finsterniß. *F.* Irrthum; Blindheit; trauriger Stand. *T.* Andacht, so nach der Vesper Mittwochs, Donnerstags und Freytags in der Charwoche, zur Erinnerung an die ausserordentliche Finsterniß, welche sich bey der Kreuzigung Christi ereignete, gehalten wird, dabey nach und nach alle Lichter ausgelöscht werden.

Ténèbreux, euse, adj. finster, dunkel, meistens *V. F.* (von Schriftstellern) dunkel, schwer zu verstehen. it. melancholisch.

Ténébrion, s. m. der Mehlkäfer. (*Tenebrio* L.)

Tenédien,

Tenédien, enne, s. so aus der Insel Tenedos ist.
Tenême, s. m. Stuhlzwang.
Tenement, s. m. Meyerhof, so von einer Lehnherrschaft dependiret.
Tenette, s. f. Kornzange der Wundärzte.
Teneur, s. f. Inhalt. it. s. m. teneur de livres, Buchhalter.
Tenez! interj. halt! sehet!
Tenie, s. f. (in der Baukunst) Band, Streifen, s. Bandelette.
Tenille, s. Telline.
Tenir, v. a. halten; haben, besitzen; fassen; mächtig seyn, inne haben, Gewalt haben; führen; Platz einnehmen; zurück halten; aufhalten; achten, glauben; in sich halten; mit erhalten. tenir prison, gefangen seyn. tenir le lit, la chambre, das Bett, Zimmer hüten. tenir la plume, die Feder führen. tenir tête, den Kopf, die Spitze bieten. tenir une terre par ses mains, einen Acker selbst bestellen, ihn nicht verpachten. tenir à foi et hommage, zu Lehn haben. il tient cela de race, de naissance, dis ist ihm angeboren. je ne sai qui me tient, ich weiß nicht, was mich hindert. qu'a-t-il? qu'est-ce qui le tient? was fehlt ihm? was steckt ihm im Kopfe? je crois déjà tenir les ordres, es ist mir, als wenn ich schon Befehl hätte. tenir qch de qn, jemanden etwas zu verdanken haben; etwas von jemanden gehört haben. tenir lieu de qch, statt etwas seyn. tenir à honneur, sich für eine Ehre schätzen. tenir à injure, sich für einen Schimpf schätzen. *T.* tenir le vent, bey dem Winde, - au vent, wider den Wind segeln. tenir un manœuvre, ein Tau anbinden, befestigen.

Tenir, v. n. widerstehen; sich halten, festen Fuß halten. it. (von einer belagerten Stadt) sich wehren; gehalten werden. tenir à qch, an etwas feste seyn; halten; nahe daran liegen. tenir à qn, an einem liegen. tenir dans qch, Raum haben, enthalten seyn. tenir de qn, einem gleich seyn; von ihm etwas an sich haben, participiren; it. negat. von einem nicht dependiren. tenir pour qn, es mit einem halten, für einen haften. tenir pour qch, es mit etwas halten, einer Sache Beyfall geben. je ne tiens pas de vous, ihr habt mir nichts zu befehlen. il ne tient de personne, er fürchtet sich vor niemanden. il ne tient qu'à dire, es kommt nur darauf an zu sagen. qu'à cela ne tienne, es mag drum seyn, es soll uns nicht hindern. ne tenir à guère pour faire qch, nicht lang zaudern, etwas zu thun, es bald thun. *P.* il n'y a amitié, morale etc. qui tienne, Freundschaft hin, Freundschaft her; Moral hin, Moral her. un tiens vaut mieux que deux tu l'auras, ein Sperling in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dach. faire tenir qch, etwas übermachen. en tenir, betreffen; getroffen, bezahlet seyn; seinen Theil haben; einen Sparren zu viel haben. elle en tient, sie ist schwanger. il en tient, er ist getroffen.

se tenir, sich halten; bleiben; stehen bleiben; sich aufhalten; gehalten werden; achten, schätzen; (de meistens negat. sich enthalten.) se tenir à qch, sich halten, anhalten; aufhalten lassen. je m'y tiens, (in gewissen Spielen) ich bleibe dabey, behalte meine Karte.

s'en tenir à qch, es dabey bewenden lassen; bey einem bleiben; it. sich auf einen berufen. j'ai peine à m'en tenir, ich kann mich kaum desselben enthalten.

Tenon, s. m. *T.* (bey Zimmerleuten) Zapfen; (bey Büchsenschmieden) Auge an dem Rohre einer Büchse, Pistole ꝛc. durch welches es mit dem Schafte verbunden wird. (bey Bildhauern) unausgearbeitetes Stück Stein oder Holz, welches sie an solchen Theilen ihrer Arbeit, die leicht beschädigt werden können, so lange stehen lassen, bis das ganze Werk an Ort und Stelle gebracht ist. it. der Stein oder das Holz, so hinter erhabener, freyscheinender Schnitzarbeit gelassen wird, sie fest zu halten. (bey Uhrmachern) das Häkchen oder Zäpfchen, woran die Feder einer Uhr befestiget wird. (bey Futteralmachern) Oehr, durch welches das Band gezogen wird, so den Deckel eines Futterals mit dem übrigen Theile verbindet; Stück Leder an einem Dintefaßfutteral ꝛc. wodurch der Deckel fest angemacht; Gäblein, Ranke, womit der Weinstock sich anhält. tenon d'un mât, Topp eines Mastbaums.

Tension, s. f. Spannung, Ausdehnung. *F.* das Angreifen, die Anspannung des Gemüths.

Tenson, s. Tence.
Tentatif, ive, adj. in Versuchung führend.
Tentation, s. f. Versuchung.
Tentative, s. f. Versuch. (*Tentamen*) erstes Examen eines Doctorandi. it. erste Disputation und Examen zum Gradu Baccalaureatus in der Theologie.
Tente, s. f. Zelt. it. Wike oder Meissel, in eine Wunde zu stecken; Art Netze, Schnepfen und dergleichen zu fangen.
Tentement, s. m. (im Fechten) Finte, so mit zweymaligem Schlagen an des andern Klinge gemacht wird.
Tenter, v. a. versuchen, wagen; in Versuchung führen. *F.* Lust geben, machen, erwecken. *T.* eine Finte im Fechten mit zweymaligem Schlagen machen. tenter fortune, es wagen. être tenté, Lust bekommen.
Tenture, s. f. Behängsel, sämmtliche Tapezereyen zu einem Zimmer u. d. gl. it. das Behängen.
Tenu, ue, s. Tenir. it. gehalten, verpflichtet.

P. tant tenu, tant payé, man belohnet nach dem Dienst; wie man gearbeitet hat, so wird einem gelohnt.

Tenue, adj. f. zart, dünne. it. (von einigen griechischen Buchstaben) gelind, so gelind ausgesprochen wird.

Tenue, s. f. Haltung, Währung eines Raths, Concilii ꝛc. *F.* Beständigkeit, Standhaftigkeit, als eines Menschen, des Wetters ꝛc. *T.* das Festsitzen eines Reiters; das Halten der Feder im Schreiben; das Halten, Aushalten auf einem Tone in der Musik. tenue noble, Afterlehn, Ritterlehn. fond de bonne tenue, guter Ankergrund, in welchem der Anker gut eingreifen kann. fond de mauvaise tenue, schlechter Ankergrund. tout d'une tenue, in eins weg.

Tenuité, s. f. die Dünne, Zartheit.

Tenure, s. f. Rührung, Besitz eines Lehns.

Terce, s. Terse.

Tercot, s. Turcot.

Térébenthine, s. f. Terpentin.

Térébinthe, s. m. Terpentinbaum. (*Pistacia Terebinthus* L.)

Térébration, s. f. das Anbohren der Bäume, um den Saft derselben abzuzapfen.

Térence, Terentius, Mannsname.

Tériabin, s. m. flüßiges Manna.

Tergette, s. Targette.

Tergiversateur, s. m. *W.* der Umschweife sucht; der um des Geldes willen von einer Klage abstehet.

Tergiversation, s. f. Suchung der Umschweife, Ausflüchte, Hindernisse.

Tergiverser, v. n. Umschweife ꝛc. suchen.

Tériere, s. Tarrière.

Térin, s. Tarin.

Termaillet, s. m. *A.* gewisses Geschmeide, welches das Frauenzimmer ehedem zum Kopfputze brauchte.

Terme, s. m. Ziel; Ende; Frist, Termin, bestimmte Zeit. it. Ausdruck, Wort, Kunstwort. it. Geburtszeit, (in welchem letzten Verstande es keinen Artikel als à vor sich nimmt.) *F.* pl. Zustand; Inhalt. *T.* Gränzgott; Gränzstein; Bildsäule, Gränzsäule, so oben die Figur eines Mannes, Weibes, Engels ꝛc. hat. it. Terminus in der Logik. it. (in der Geometrie) äusserster Theil einer Grösse. (in der Arithmetik) Glied einer Verhältniß, Gleichung ꝛc. elle est sur son terme, sie gehet hart auf der Zeit, sie hat nicht viel Zeit mehr vor sich. accoucher avant terme, vor der Zeit niederkommen. être en terme d'accommodement, in Unterredung seyn, sich zu vergleichen. être en plus forts termes, mehr Recht, gegründetere Anforderung haben. *P.* qui a terme ne doit rien, vor der Zeit darf man niemand zahlen. le terme vaut l'argent, wer noch Zeit hat, darf nicht sorgen. *G. W.* demeurer comme un terme, unbeweglich und stumm bleiben.

Termes, s. Thermes.

Terminaire, s. m. Bettelmönch, der in einem angewiesenen bestimmten Districte bettelt oder prediget.

Terminaison, s. f. Endung eines Worts, Endsylbe.

Terminateur, s. m. (in der Geometrie) eine Linie, welche auf einer Kugel den erleuchteten Theil von dem dunkeln absondert.

Termine, s. m. *A.* Zeit, Frist.

Terminer, v. a. enden. *F.* endigen, vollenden; entscheiden. se terminer, geendet, geendiget werden. it. sich endigen, eine Endung haben.

Ternaire, adj. c. so aus drey Zahlen, Seiten, Noten ꝛc. bestehet

Terne, adj. c. so den gehörigen Glanz nicht hat.

Ternes, s. m. pl. zwey Dreyen in Würfeln.

Ternir, v. a. den Glanz benehmen. *F.* den Ruhm verdunkeln. se ternir, den Glanz verlieren, verdunkelt werden.

Ternissure, s. f. *W.* Benehmung des Glanzes.

Terrage, s. m. s. Champart.

Terragé, ée, adj. wo man obiges Recht gehoben.

Terrageau, terrager, terrageur, s. m. Lehnherr, dem obiges Recht zukömmt.

Terrager, v. a. obiges Recht haben.

Terragonal, adj. m. cheval terragonal, Pferd, so einen schweren Gang hat, die Füsse nicht gnug aufhebet, und alle seine Schulen zu nahe an der Erde macht.

Terrain, s. Terrein.

Terral, adj. und s. m. (Wind) so vom Lande bläset.

Terra-mérita, terre-mérite, s. f. Gelbwurz, Gelbsuchtwurz, indianische Cyperwurz, indianischer Safran. (*Curcuma.*)

Terraquée, adj. c. *W.* globe terraquée, aus Erde und Wasser bestehende Erdkugel.

Terralle, s. f. erhöhetes Stück Erdreich, Absatz, so mit Steinen oder Rasen eingefaßt ist. *T.* plattes Dach auf einem Hause, offener Altan. (bey den Marmorschneidern) weicher, erdichter, verwitterter Fleck im Marmor. (bey Mahlern) Vordertheil einer gemahlten Landschaft. (bey den Dratziehern) Ofen, wo man den Drat wärmet, den man vergolden will

Terrassé, ée, adj. (in der Wapenkunst, von Bäumen) mit Erde um die Wurzeln. it. wird auch gebraucht, wenn unten im Schilde ein Stück grüner Rasen vorgestellt ist.

Terrasser, v. a. zu Boden, auf die Erde werfen. *F.* überwinden; darnieder schlagen; den Muth gänzlich benehmen. it. mit Erde beschütten. se terrasser, sich verschanzen.

Terrasseux, adj. marbre terrasseux, Marmor, der viele weiche Erdflecke hat.

Terrassier, s. m. Schanzgräber, der daran arbeitet, ein Stück Erde zu erhöhen ꝛc.

Terre, s. f. Erde; Land; Erdreich; Erdboden; Welt, Landschaft; Gut; Landgut; Feld; Ackerland; das Irdische; die Menschen in der Welt. *T.* todte Erde, Caput mortuum

mortuum der Chemisten. le mal de terre, Scharbock. toute la terre, die ganze Welt, alle Leute. terre ferme, festes Land, im Gegensatze gegen Inseln. terres maritimes, ans Meer gränzende Länder. terres polaires, unter den Weltpolen gelegene Länder. terre méditerranée, vom Meere weit entferntes Land. terre embrumée, durch Nebel unkenntlich gemachtes Land. terre défigurée, Land, welches man wegen hin und wieder fahrender Wolken nicht recht erkennen kann. terre fine, Land, welches man ganz frey und deutlich sehen kann. terre qui se donne la main, Land, welches an einander hänget, und von keinem Meerbusen oder Meerenge durchschnitten wird. terre de beurre, Wolke, die man für Land angesehen hat, welche aber von der Sonne zertheilet wird. terres basses, plattes, niedriges Land. terres hautes, hohes, bergichtes Land. terre naturelle, Boden, Erdreich, so noch in seiner natürlichen Lage ist, so nicht aufgeführet oder aufgeschüttet ist, terre rapportée, aufgeschüttetes Erdreich. terre reposée, Boden, der einige Jahre geruhet hat, den man nichts hat tragen lassen. terre usée, ausgemärgelter Boden. terre franche, milde, lockere Erde. terre forte, schweres, strenges, thonichtes Erdreich. terre-grouette, kiesichter, steinichter Boden. terres amendées oder ranimées, (bey den Salpetersiedern) ausgelaugte Salpetererde, die zu einem neuen Auslaugen geschickt gemacht worden. perdre terre, weit ins Meer kommen, das Land aus den Augen verlieren. it. (von einem, der im Wasser wadet) nicht mehr gründen können. *F.* faire perdre terre, jemanden in einem Disputte so weit treiben, daß er nicht mehr weiß, wo er ist, was er antworten soll. terre grasse, Leim, Thon, Erde, s. Argille. *F.* donner du nez en terre, banquerot spielen. il vaut mieux en terre qu'en pré, es wäre besser, daß er todt wäre. cette parole n'est pas tombée à terre, man hat dieses schön aufgemutzt. tant que terre nous pourra porter, so weit, als mich meine Beine tragen wollen. *P.* bonne terre, mauvais chemins, je besser Land, je schlechtere Wege.

Terre à terre, adv. am Lande hin, über der Erde hin (schiffen, fliegen.) (auf der Reitschule) Art von Sprüngen, so das Pferd, wenn es auf der Seite gehet, in zwey Hufschlägen sehr niedrig macht. par mer et par terre, allenthalben. *F.* aller terre à terre, sich nach seinem Stande richten, tant que terre, sehr viel.

Terreau, s. m. verfaulter und zu Erde gewordener Mist. *A.* Graben, Kanal.

Terrein, s. m. Erdreich, Grund, Boden; Platz. *F.* Beschaffenheit, Grund einer Sache. *T.* Werkscherbel der Töpfer. (auf der Reitschule) Platz, auf welchem ein Pferd den Hufschlag macht, Raum, den es einnimmt, wenn es seine Schule macht. disputer le terrein, um den Vortheil streiten. gagner du terrein, Feld, *F.* Vortheil abgewinnen.

Terre-noix, s. f. Erdkastanie. (*Bunium Bulbocastanum* L.)

Terre-plein, terre-plain, s. m. Wallgang; it. (in der bürgerlichen Baukunst) zwischen zwey Mauren aufgeschüttete Erde zu einer Terrasse oder zu einem erhöheten Wege.

se Terrer, sich in die Erde verscharren, verkriechen, als Füchse ꝛc. *F.* sich verschanzen, als Soldaten.

Terrestre, adj. c. irdisch. *F.* Erde, von der Erde, auf der Erde.

Terrestréités, s. f. pl. (in der Chemie) gröbste Theile der Körper.

Terreur, s. f. grosse Furcht, Schrecken.

Terreux, euse, adj. mit Erde vermischt, erdig. it. voll Staub und Dreck im Gesicht. *F.* visage terreux, erdfarbenes Gesicht. *P. S.* elle a le cul terreux, sie ist reich an liegenden Gründen.

Terrible, adj. c. *E.* erschrecklich, entsetzlich. *F.* übermäßig, wunderlich, grausam, erstaunlich.

Terriblement, adv. *E.* erschrecklicher Weise. *F.* übermäßig.

Terrien, enne, adj. *W. G.* und *S.* an statt terrestre; it. s. der viel Land hat.

Terrier, adj. und s. Erbregister, Censitenbuch; Grube, Bau, Loch der Füchse, Kaninchen. it. Dachshund.

Terrine, s. f. irdener Asch. terrine de départ, Treibscherbel.

Terrinée, s. f. Aschvoll.

Terrir, v. n. (von Schildkröten) ans Land gehen, die Eyer in den Sand zu legen. it. nach einer langen Reise zur See anländen. it. Land sehen, entdecken.

Territoire, s. m. Bezirk; Gerichtbarkeit, Gebiet, Land. donner, prêter territoire, einem fremden Bischofe erlauben, in seinem Bezirke bischöfliche Verrichtungen zu thun.

Terroir, s. m. Grund und Boden, Land, worinn etwas wächst. *F.* Landesart, so einem anhängt

Terrot, s. Terreau.

Terse, terce, s. m. spanisches Regiment.

Terser, v. a. einem Weinberge die dritte Hacke geben.

Terset, s. m. Strophe von drey Versen.

Terre, s. m. Hügel, einzelne Höhe in einer Ebene.

Tesir, v. n. *A.* schweigen.

Tesques, s. f. *W.* unfruchtbares, unnützes Land.

Tesleaux, s. m. pl. s. Barres de hune.

Tesson, s. Taisson. it. s. Têt.

Test, s. m. (in England) serment du test, Abschwörung des päbstlichen Glaubens.

Testacé,

Testacé, ée, adj. so harte Schalen hat, als Schildkröten u. d. gl.
Testament, s. m. Testament.
Testamentaire, adj. c. testamentarisch.
Testamenter, v. n. *A.* ein Testament machen.
Testateur, trice, s. so ein Testament macht.
Tester, v. n. ein Testament machen. de qch, über etwas testiren.
Testicules, s. m. Hoden, Geilen.
Testigué, testiguene, testiguienne, (einige sprechen das s) s. Tatigué.
Testimoniales, adj. f. pl. lettres testimoniales, Zeugniß- Erlaubnißbrief.
Teston oder têton, s. m. alte französische Münze. it. eine italiänische Silbermünze, so acht Groschen gilt. *S.* teston rogné, Unwissender, Ignorant.
Testonner, v. a. *S.* kämmen und die Haare kräuseln. *F.* Kopfnüsse geben, schlagen.
Têt, s. m. Scherbe. *W.* Hirnschale, grosse Kapelle. argent de têt, Testkörner, Silber, so sich an den Test setzet.
Tétanos, s. m. Krampf, der den ganzen Leib steif, starr und unbeweglich macht.
Têtard, s. m. Fisch, Alet, Döbel, Mäuser. (*Cyprinus Dobula* L.) it. Häseling, ein dem vorigen sehr ähnlicher Fisch. têtard de Grenouille, Froschquappe, junger Frosch.
Têtasse, s. f. schlappichte, hangende Brüste.
Tête, s. f. *E.* Kopf, Haupt. *F.* Mann, Person; gesammte Haare; Sinn, Eigensinn, Einbildung, Verstand, Klugheit. it. Widerstand; Halsstarrigkeit; Gegenpart; Oberstelle; Vordertheil, was voran ist; Spitze, als eines Baumes, einer Armee, Gesellschaft; Verschanzung ꝛc. *T.* Kopf einer Nadel, eines Nagels, musikalischen Instruments ꝛc. Vordertheil der Laufgräben; eines Buchs; eines engen Passes nach den Feinden zu; pappener Kopf, nach welchem man rennt; Obertheil, Kopf eines Cirkels; Hirschgeweih; runder Fortsatz eines Knochens; Stern eines Gewölbes; Stirn einer Laffete; Kette an einer Franze; Einschlag am Zeuge. tête de more, Art Feuerkugeln oder Granaten, so aus Stücken geschossen werden; Helm einer Destillirblase; Pferd mit einem schwarzen Kopfe, it. s. Chouquet. tête morte, (in der Chemie) Caput mortuum. tête de (du) pont, Brückenschanze. tête de belier, de bœuf décharnée, (in der Baukunst) Aaskopf. tête perdue, eingelassener, versenkter Kopf eines Nagels oder einer Schraube ꝛc. tête de porc, eine Art einer Schlachtordnung, die keilförmig oder so gestellt ist, daß sie wenig Fronte und viel Tiefe bekommt. cerf à la première tête, s. Cerf. tête couronnée, Krongehörne. tête faux marquée, Gehörne, an dessen Stangen die Enden nicht gleich sind. tête de l'ancre, Ort, wo die Stange und das Kreuz eines Ankers zusammen stossen. tête du vent, Zeit, wenn der Wind anfängt zu wehen. *F.* avoir des affaires par dessus la tête, erschrecklich viel zu thun haben. être endetté par dessus la tête, bis über die Ohren in Schulden stecken. ne savoir où donner de la tête, nicht wissen, wo aus noch ein, wo einem der Kopf stehet. il peut aller par tout la tête levée, er kann einem jeden getrost unter die Augen gehen, es hat ihm niemand was vorzuwerfen. donner la tête baissée, se jetter la tête la première, sporustreichs hinein rennen. jetter à la tête, anbieten, für einen schlechten Preis feil bieten. se jetter à la tête de qn, sich einem aufdringen wollen. faire, tenir tête, den Kopf, die Spitze bieten. avoir qn oder qch en tête, im Kopf haben; it. an jemanden einen starken Widerstand finden. il a en tête la vertu de cet homme, die Tugend dieses Menschen bietet ihm die Spitze. payer tant par tête, so viel für einen jeden bezahlen. par tête, Mann für Mann. à pleine tête, à tue-tête, aus vollem Halse. *P.* avoir la tête près du bonnet, kurz angebunden seyn. *G.* tête bleu; tête-Dieu; tête de ma vie, liederlicher Fluch der gemeinen Leute.

tête à tête, s. m. heimliches Gespräch, meistens zweyer Personen. it. adv. heimlich, meistens von zweyen allein.

Téter, v. a. (Milch) saugen. it. v. n. saugen.
Tethie, s. f. Sprützling, ein Seewurm. (*Tethys* L.)
Tétière, s. f. *W.* Mütze eines Wickelkindes; Hauptgestell eines Pferdes.
Tetigué, tetiguenne, s. Tatigué etc.
Tétin, s. m. Warze an Brüsten. *G.* Brust.
Tétine, tétrine, s. f. Kuh- oder Saueiter, so man isset. it. Beule, so in einen Küraß geschossen worden.
Têtoir, s. m. die Wippe einer Maschine bey den Nadlern, womit die Knöpfe aufgeschlagen oder gestämpt worden.
Têton, s. Teston.
Téton, tetton, s. m. Weiberbrust.
Tétonnière, s. f. Striefe Spitzen ꝛc. so zur Bedeckung des Busens an die Schnürbrüste gesteckt wird.
Tetracorde, s. m. (in der Musik) Terze.
Tetraëdre, s. m. (in der Geometrie) Körper, der in vier gleichseitige Triangel eingeschlossen ist.
Tetragone, adj. c. viereckig. s. m. Viereck.
Tetragonias, s. m. viereckiger Komet.
Tetragonisme, s. m. s. Quadrature du cercle.
Tetramètre, adj. und s. m. jambischer achtfüßiger Vers.
Tetrapaste, s. m. Kloben mit vier Rollen oder Scheiben.
Tetrapétale, adj. c. (in der Botanik) vierblätterig.
Tetraples, s. m. pl. Bibel mit vierfacher neben einander gesetzten Uebersetzung..

Tetraptote,

Tetraptote, adj. c. (in der Grammatik) so nur vier Casus hat.
Tetrarque, s. m. der über den vierten Theil eines Reichs gebietet, Vierfürst.
Tetrastyle, s. m. Gebäude, so vorne her vier Säulen hat.
Tétrique, adj. c. *W.* (vom Gesicht) sauer, mürrisch.
Tette, s. f. Zitzen der Thiere.
Tette-chèvre, s. f. s. Crapaud volant.
Têtu, s. m. (bey den Maurern) Brechhammer.
Têtu, e, adj. starrköpfig.
Teucrium, s. m. s. Germandrée.
Tevertin, s. m. Art harten röthlichen oder graulichen Steins in Rom.
Teutie, s. f. s. Tatonneur.
Teuton, onne, s. *A.* alter Deutscher.
Teutonique, adj. c. teutonischer, Deutscher. ordre teutonique, deutscher Ritterorden.
Texel, s. m. (sprich tessel) holländische Insel.
Texte, s. m. Text, Werk, darüber man einen Commentarium macht; angeführte Stelle eines Autoris; Text einer Predigt. *T.* Art spanischer Gedichte; Evangelienbuch, so man bey der Messe zu küssen giebt. livre à texte, Buch, darinn ein Schüler den Text mit weitläuftigen Zeilen abgeschrieben, um darzwischen die Erklärung notiren zu können. petit-texte, (bey den Buchdruckern) Jungferantiqua, Art Schrift.
Textuaire, s. m. (von der Bibel, Civil- oder kanonischem Recht) Buch ohne Noten, it. der den Text wohl verstehet. it ein Carait.
Thaddée, Mannsname, Thaddäus.
Thallaphore, s. m. Alter, der in Athen bey gewissen Ceremonien Zweige von Bäumen trug.
Thapsie, s. f. Turbithskraut. (*Thapsia* L.)
Thaumaturge, s. m. Wunderthäter.
Thé, s. m. Thee.
Théamède, s. m. Bläser, Magnet, der das Eisen nicht an sich zieht, sondern von sich stößt.
Théandrique, adj. c. göttlich und menschlich zugleich.
Théanthrope, s. m. Gottmensch.
Théatine, ine, s. Theatinermönch, - nonne.
Théatral, ale, adj. theatralisch.
Théatre, s. m. Schaubühne, Schauplatz, Wissenschaft von Verfertigung der Schauspiele; Buch, Sammlung von Schauspielen. théatre d'Anatomie, Anatomiesaal. s. Gaillard und Château d'avant.
Theau, s. m. Heiliger, Thilo, Tielmann.
Thébain, aine, s. Thebaner.
Thébéen, enne, adj. thebanisch.
Théère, théière, s. f. *W.* Theetopf, Theekanne.
Thême, s. m. Schulübung, Exercitium, so die Schüler componiren, Text zu erklären. thême célelte, Vorstellung der himmlischen Zeichen und Planeten in einem Quadrate, um daraus die Nativität zu stellen.
(*Roux Dictionn. Franç.*)

Thémistocle, Mannsname, Themistocles.
Thémis, s. m. Göttin der Gerechtigkeit.
Thenar, s. m. (in der Anatomie) der Klopfer, Mäuslein an dem Daumen und an der grossen Zehe, welches sie von den übrigen Fingern und Zehen abwärts bewegt.
Théocratie, s. f. Theocratie, unmittelbare göttliche Regierung, als unter den Juden bis auf Saul.
Théocratique, adj. c. theocratisch.
Théodolite, s. m. Art einer Boussole oder eines Scheibeninstrumentes.
Théodore, Theodorus, Mannsname.
Théodoric, Dieterich, Mannsname.
Théodosien, enne, adj. theodosianisch.
Théogonie, s. f. Götterlehre, so deren Geschlechtsregister zeiget.
Théologal, s. m. Canonicus, der in einem Stifte das Amt hat, die Theologie zu lehren und zu predigen.
Théologale, adj. f. (von Tugenden) göttlich. *A.* vin théologal, vortrefflicher, bester Wein.
Théologale, s. f. Würde eines Theologals. it. das Einkommen desselben.
Théologie, s. f. Lehre von Gott; Gottesgelahrtheit; Classe, Auditorium, wo die Theologie gelesen wird.
Théologien, s. m. Theologus, Lehrer. it. Studiosus.
Théologienne, s. f. Gottesgelehrte, die von der Theologie zu reden affectiret, solche studiret.
Théologique, adj. c. theologisch.
Théologiquement, adv. theologischer Weise.
Théorbe, s. m. Art Baßlauten, so aber mehr Saiten hat.
Théorême, s. m. Lehrsatz, so erwiesen werden muß. (*Theorema.*)
Théorétique, adj. c. theoretisch.
Théorie, s. f. Betrachtung, Erkenntniß ohne Ausübung.
Théorique, adj. c. theoretisch, so in der blossen Theorie bestehet.
Théosophe, s. m. *W.* der eine Wissenschaft göttlicher Dinge hat.
Thérapeute, s. m. *A.* Diener Gottes.
Thérapeutique, s. f. Therapie, Theil der Arzneykunst, so die Krankheiten heilen lehret.
Thériacal, ale, adj. theriakalisch.
Thériaque, s. f. (bey einigen m.) Theriak.
Thermes, s. m. pl. warme Bäder.
Thermomètre, s. m. Wetterglas, das die Veränderungen in der Wärme und Kälte anzeigt.
Thermoscope, s. m. *W.* id.
Thésauriser, v. n. Schätze sammlen.
Thèse, s. f. Satz, Lehrsatz. it. Disputation, Sätze, Probeschrift, so jemand öffentlich vertheidiget.
Thésée, Theseus, Mannsname.
Thessalie, s. f. Thessalien in Griechenland.
Thessalien, enne, s. so aus Thessalien ist.
Thétière, s. m. *W.* Theekessel, - topf.

Theurgie, ſ. Magie blanche.
Thiare, ſ. Tiare.
Thibault, (ſpr. tibaut) Theobaldus, Mannsname.
Thierry, Theodoricus, Dietrich, Mannsname.
Thiois, ſ. m. alte deutſche Sprache.
Thionville, ſ. f. Diedenhofen in den Niederlanden.
Thiou, Theodulphus, Mannsname.
Thlanquechul, ſ. Tlanquechul.
Thlaspi, ſ. m. Baurenſenf. (*Thlaſpi* L.)
Tholus, ſ. m. Mittelpunct eines Kuppelgewölbes. it. eine Kuppel.
Thomas, Thomas, Mannsname.
Thoméen, enne, ſ. Thomaschriſt in Indien, ſo das Evangelium von Thoma empfangen.
Thomiſme, ſ. m. Lehre Thomä de Aquino von der Gnadenwahl.
Thomiſte, ſ. m. Anhänger des Thomä de Aquino.
Thon, ſ. m. Thunfiſch, Thaunfiſch, ſpaniſche Makrele. (*Scomber Thynnus* L.)
Thonnaire, ſ. m. Netz, den Thunfiſch zu fangen.
Thonnine, ſ. f. eingeſalzner Thunfiſch.
Thora, ſ. f. deutſche Wolfswurz. (*Ranunculus Thora* L.)
Thorachique, adj. c. zur Bruſt gehörig.
Thorale, adj. f. (in der Chiromantie) ligne thorale, Tiſchlinie.
Thorax, ſ. m. (bey den Aerzten) Bruſt, Oberleib.
Thrace, ſ. f. Thracien. it. m. und f. Thracier.
Thracienne, adj. f. pierre thracienne, Gagath.
Thréſor, tréſor, ſ. m. Schatz; Schatzkammer, Rentkammer in Frankreich. *F.* Koſtbarkeit, Reichthum; was höchſt lieb und werth iſt.
Thréſorerie, tréſorerie, ſ. f. Schatzmeisteramt; it. Schatzmeiſterkammer.
Thréſorier, tréſorier, ſ. m. Schatzmeiſter, Rentmeiſter, Zahlmeiſter.
Thréſorière, tréſorière, ſ. f. des Schatzmeiſters Frau. it. Seckelmeiſterin eines Kloſters.
Thrône, ſ. m. Thron, königlicher Stuhl. *F.* Regierung, Macht der Könige. *T.* im pl. gewiſſe Ordnung der Engel.
Thucion, ſ. m. groſſes Steuerruder, ſo kaum drey Perſonen regieren können.
Thural, ſ. Toral.
Thuriféraire, Thurifère, ſ. m. einer von den vier erſten Orden der Geiſtlichen, der das Weihrauchfäßlein träget.
Thuringe, ſ. f. Thüringen.
Thyites, ſ. m. und adj. harter, grünlichter, einem Jaſpis ähnlicher Stein, ſo in Augenſchäden gebraucht wird.
Thym, ſ. m. Thymian, römiſcher Quendel. it. Blätterlein, wie eine Warze, ſo faſt die Geſtalt des Thymians hat. it. die Aeſche, ein Fiſch. (*Salmo Thymallus* L.)
Thymbre, ſ. m. der wahre Thymian.
Thymelaea, ſ. f. Seidelbaſt, Kellerhals. ſ. Garou.
Thymique, adj. c. veine thymique, die Bruſtdrüſenader.
Thymus, ſ. m. Bruſtdrüſe. ſ. Sagoue und Ris de veau.
Thyréoide, adj. c. glande thyréoide, die groſſe Drüſe an den Seiten der Luftröhre.
Thyréoſtaphilin, adj. m. muſcle thyréoſtaphilin, Mäuslein zwiſchen dem ſchildförmigen Knorpel der Luftröhre und dem Zapfen.
Thyroarytenoïde, ſ. m. obere Seitenmuskel der Luftröhre.
Thyroïde, adj. c. Zuname des ſchildförmigen Knorpels an der Luftröhre; it. Oeffnung des Schaambeins. cartilage thyroïde, der ſchildförmige Knorpel an dem Kopfe der Luftröhre. le trou thyroïde, das ovale Loch des Schaambeines.
Thyrſe, ſ. m. Bacchus oder Bacchantenſcepter, mit Weinlaub oder Epheu umwundener Spieß.
Tiare, ſ. f. Kopfputz der perſiſchen Könige; dreyfache päbſtliche Krone. it. eine Art Straubſchnecken, Pabſtkrone genannt. (*Voluta mitra papalis* L.) *F.* päbſtliche Würde.
Tibère, ſ. m. Tiberius.
Tibériade, ſ. f. *W.* (gebräuchlich in dem Parlament zu Dijon und deſſen Diſtrict) topographiſche Beſchreibung der Oerter.
Tibia, ſ. m. Schienbeinknochen.
Tibial, ale, adj. muſcle tibial, Schienbeinmäuslein.
Tibre, ſ. m. Tiberfluß.
Tiburon, Tiburin, ſ. m. der Schaufelfiſch, Art Hayfiſche. (*Squalus Tiburo* L.)
Tiburtin, ine, ſ. und adj. ſo aus der Stadt Tibur.
Tic, ſ. m. das Krippenbeiſſen der Pferde, Art Zucken der Glieder. it. plötzliche Furcht derjenigen, die ſich ſchlagen. it. ſ. Tique. *F. G.* c'eſt ſon tic, es iſt ſo ſeine Laune, Thorheit.
Tic et tac, tic et toc, Wörter, welche das Schlagen eines Perpendiculs, eines Hammers, des Pulſes ꝛc. ausdrucken ſollen.
Tic, toc, choc, Wörter, deren ſich Kinder beym Schußkugelſpielen zu bedienen pflegen.
Ticquer, ſ. Tiquer.
Tiété, ée, adj. (von Blumen) getüpfelt, bunt, vielfärbig, ſ. Tiqueté.
Tiéde, adj. c. laulicht. *F.* kaltſinnig.
Tiédement, adv. laulicht. *F.* ſchläferig.
Tiédeur, ſ. f. Laulichkeit. *F.* Kaltſinnigkeit.
Tiédir, v. n-a. laulicht werden. *F.* kaltſinnig werden.
Tien, enne, pron. poſſ. it. ſ. dein, der Deinige. ſ. die Grammatik.
Tienbord, ſ. m. ſ. Stribord, Eſtribord.
Tiennette, *G.* Stephana, Weibername.
Tiennon, *G.* Stephan, Mannsname.

Tier-an, tiers-an, s. m. drittes Jahr eines wilden Schweines; Keuler, Bache.

Tierçaire, Tierciaire, Tiertiaire, s. der aus dem dritten Orden des heil. Francisci ist.

Tierce, s. f. Terze in der Musik und auf dem Fechtboden; Terzie, drey auf einander folgende Karten; (in der Astronomie) sechzigster Theil einer Secunde; dritte unter den römischen Betstunden; (in der Buchdruckerey) dritte Correctur, Revidirbogen; Horchschwester in dem Sprachzimmer der Nonnen; gewisses Orgelregister. im pl. tierces oder tierches, drey Binden in einem Schilde, so in allen nicht breiter sind als eine ordentliche. la fièvre tierce, Tertianfieber.

Tiercé, adj. m. (in der Wapenkunst, von einem Schilde) in drey Theile getheilet.

Tierce-feuille, s. f. (in der Wapenkunst) Kleeblatt, so einen Stängel hat.

Tierce-foi, Tierce-main, s. f. dritte Hand im Lehn.

Tiercelet, s. m. Männlein von einem Falken, Terzelot.

Tiercement, s. m. Steigerung um ein Drittheil mehr, als es gerichtlich zugesprochen.

Tiercement, adv. *A.* zum dritten.

Tiercer, v. a. *T.* einem Weinberge die dritte Hacke, einem Acker die dritte Art geben. it. in drey Theile theilen.

Tiercer, v. n. den dritten Theil mehr bieten. it. (im Ballhause) den dritten Mann auf einer Seite bey der Corde abgeben.

Tierceron, tierceret, s. m. *A.* (in der alten gothischen Architektur) Bogen, so aus einem Winkel seinen Anfang nimmt.

Tierceur, s. m. der den dritten Theil mehr bietet.

Tiercine, s. f. der Länge nach getheilter Dachziegel.

Tiers, s. m. dritter Mann. *T.* dritter Theil; Art kleiner Enten. *G.* le tiers et le quart, allerhand Leute.

Tiers, ce, adj. dritter. le tiers état, dritter Stand, Bürger- und Bauernstand. le tiers ordre, dritter Orden der Franciscaner ꝛc. tiers point, (in der Perspectiv) in der Gesichtslinie ausserhalb einer Figur beliebig angenommener Punct, in welchem alle Transversallinien, so man bey Verkürzung einer Figur zieht, zusammen stossen. it. (in der Mechanik) das Tertium mobile, (in der Geometrie) Durchschnittspunct eines Triangels. (auf Schiffen) dreyeckichtes Segel; une voûte à tiers point, ein Gewölbe, so über einen halben Zirkel erhaben ist. tiers poteau, geschnittenes Zimmerholz.

Tierlan, s. Tieran.

Tige, s. f. Stängel, Stiel, Stamm. *F.* Geschlecht. *T.* Schaft eines Stiefels, einer Säule; Kiel an einer Hutfeder; Rohr eines Schlüssels; eines Leuchters; Stange oder Ruthe eines Ankers; Stiel eines Leuchtertisches; Spindel oder Achse, so die Unruhe einer Taschenuhr trägt. bois en tige, Holz, das zwar ins Gevierte beschlagen ist, aber noch seinen Wuchs und Wahnkanten hat.

Tigé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit einem Stiele versehen.

Tigette, s. f. s. Caulicoles.

Tigne, s. f. Motte. it. s. Teigne.

Tignon, s. m. die Nackenhaare der Frauenspersonen. it. Haube, Mütze.

Tignoner, v. a. die Nackenhaare frisiren. se tignoner, sich in die Haare fallen, sich raufen.

Tigre, s. der Tieger, das Tigerthier. (*Felix Tigris* L.) (in der Conchyliologie) das Ringhorn, der Leopard, das Herzhorn. (*Conus marmoreus* L.) it. Tigerpferd. it. Tigerfluß. *F.* grausam.

Tigré, ée, adj. tigerfleckig.

Tigresse, s. f. das Weiblein des Tigers.

Til, s. Tille.

Tillac, s. m. Oberverdeck eines Schiffes. franc-tillac, unterstes Verdeck. faux-tillac, falsches Verdeck, zur Schiffsladung, oder Soldaten zu logiren.

Tillau, *G.* s. Tilleul.

Tille, s. f. Rinde vom jungen Lindenbaum, daraus man Stricke macht, Bast. *T.* kleines Verdeck in den Flüten, darinnen der Steuermann sitzt.

Tiller etc. s. Teiller.

Tillet, s. m. (der Buchhändler in Paris) Lieferungszettel.

Tilleul, *G.* Tillau, tillot, s. m. Linde, Lindenbaum. (*Tilia* L.)

Tillon, s. Theau.

Timar, s. m. Stück Land, so der türkische Kayser einem Spahi zu seinem Unterhalt giebt, damit er allein oder mit so viel Mannschaft dienen soll.

Timariot, s. m. der ein Timar hat.

Timbale, s. f. Heerpauke. it. mit Pergament überzogenes Raquet, den Volanten zu spielen. *F. G.* Kessel, Küche.

Timbalier, s. m. Pauker.

Timbre, s. m. Glocke ohne Klöppel. *T.* Stämpel auf gestämpeltem Papier; Oberwapen, das was auf einem Wapenschilde ruhet, als Kronen, Fürstenhüte, Helme ꝛc. steinerne Viehtränke; im pl Sennen an den Trommeln; Päcklein von 60 Fellen Hermelin ꝛc. *S.* Kopf, Gehirn. *A.* Stock.

Timbré, ée, s. Timbrer. it. adj. *F. G.* bien, mal timbré, verständig, unverständig

Timbrer, v. a. einen Schild mit einen Helm, einer Krone, einem Hute ꝛc. zieren; das Papier stämpeln: Acten zeichnen.

Timbreur, s. m. der das Papier stämpelt.

Timeur, s. f. *A.* Furcht.

Timide, adj. c. furchtsam, verzagt, feig.

Timidement, adv. furchtsam.

Timidité, s. f. Furcht, Furchtsamkeit, Blödigkeit.

Timon, ſ. m. Deichſel. *F.* Regimentsruder. *T.* Helmſtock eines Steuerruders. it. der Grengel an einem Pfluge oder Pflugbalken.

Timonnier, ſ. m. Botsmann, der das Steuerruder führt; Steuermann; Stangenpferd, Deichſelpferd.

Timoré, ée, adj. (meiſtens vom Gewiſſen) eng, zart, gottfürchtend.

Timothée, Timotheus, Mannsname.

Timpan etc. ſ. Tympan.

Timpfe, ſ. f. Tympf, pohlniſche Münze, davon fünf einen Thaler machen.

Tin, ſ. m. Stapelholz.

Tine, ſ. f. Butte.

Tinel, ſ. m. *A.* Speiſeſaal für die Bedienten eines Prinzen. it. das Läuten zur Tafel.

Tinet, ſ. m. Stange, einen Zuber zu tragen.

Tinette, ſ. f. kleiner Zuber. it. Butterfaß. une tinette de beurre, eine Hoſe Butter.

Tingent, ente, adj. (in der Alchymie) tingirend.

Tinrelintintin, ſ. m. *G.* Klang der Glocken, Gläſer ꝛc.

Tintamarre, ſ. m. *G. E.* Zeichen, ſo ſich die Winzer unter einander geben, durch Schlagen auf einen Karſt oder Weinhaue. *F.* Lerm, Getümmel.

Tintamarrer, v. a. *G.* einen durch Lermen beunruhigen.

Tintement, ſ. m. Klang der Glocken; das Klingen, Sauſen der Ohren.

Tinter, v. a. eine Glocke langſam und nur auf einer Seite anſchlagen. it. v. n. (von einer Glocke) klingen, (von Ohren) ſauſen. les oreilles lui tintent, die Ohren klingen ihm. vous n'avez qu'à tinter, nous sommes à vous, ihr dürft uns nur winken, wir kommen und helfen euch.

Tintin, ſ. m. *G.* Klang der Gläſer, wenn man choquiret.

Tintouin, ſ. m. Klingen, Sauſen der Ohren. *F. S.* Unruhe.

Tiphaine, *A.* ſ. Épiphanie.

Tiphon, ſ. Siphon.

Tipule, ſ. f. Waſſermücke. (*Tipula* L.)

Tique, ſ. f. Schafzacke, Schafkaus an den Ohren der Hunde, Ochſen ꝛc. (*Ricinus.*)

Tiquer, v. n. (von Pferden) Krippen beiſſen, barngrolzen.

Tiqueté, ée, adj. von Blumen, fleckicht, buntfärbig, ſprenklich. ſ. Tické.

Tiqueur, ſ. m. Krippenbeiſſer.

Tir, ſ. m. *W.* Schußlinie, nach welcher ein Geſchütz gerichtet und abgeſchoſſen wird. un bon tir, ein guter Schuß, der zum Ziel getroffen.

Tirade, ſ. f. (in der Muſik) Tirata, das lange Aushalten; langſame Auf- oder Abſteigen in ordentlich auf einander folgenden Tönen. *F.* Reihe nach einander folgender Worte, Gedanken, Verſe ohne Abſatz. *G.* tout d'une tirade, in eins fort, ohne Abſetzen.

Tirage, ſ. m. das Ziehen; das Ausbrechen der Steine aus der Steingrube; das Abziehen, Abdrucken eines Bogens oder einer Kupferplatte. mettre un jeune bœuf au tirage, einen jungen Ochſen einſpannen, ziehen laſſen.

Tiraillement, ſ. m. das Zerren, Ziehen.

Tirailler, v. a. hin und her zerren, ziehen. ſe tirailler, einander zerren.

Tirailler, v. n. *G.* viele vergebliche Schüſſe thun, platzen.

Tiran etc. ſ. Tyran.

Tirant, ante, ſ. Tirer. it. ſ. m. Zugſchnüre an einem Beutel ꝛc. *T.* Strippe an den Stiefeln; Knopf hinten an einer Geige; Spannriegel; Balken, ſo quer über andere hergehet, und ſie gleichſam zuſammen bindet; Riemen, Schnur, womit eine Trommel an der Seite geſpannt wird; hölzerner oder eiſerner Anker, womit Balken, Mauern ꝛc. in einem Gebäude zuſammengehalten werden; Schnur, mit welcher man Acten zuſammen heftet; Waſſerzug, Tiefe des Waſſers, welche ein Schiff erfordert, wenn es fortkommen ſoll. *G.* Haarwachs.

Tiraſſe, ſ. f. Tiraß, groſſes Netz, das kleine Weidwerk zu fangen.

Tire, ſ. f. *W.* Zug. (in der Wapenkunſt) Streife von Hermelin. it. bey den Schreinern, ſ. Sergent. tout d'une tire, in einem Zuge, in eins, in einer Reihe weg. voler à tire d'aile, ſehr ſchnell fliegen.

Tire-aux-dents, ſ. f. Haarwachs.

Tire-balle, ſ. m. Kugelzieher der Wundärzte.

Tire-bord, ſ. m. (bey Schiffszimmerleuten) groſſe Ziehſchraube oder Zugbohrer.

Tire-bottes, ſ. m. Stiefelanzieher. it. Stiefelknecht.

Tire-bouchon, ſ. m. Korkzieher.

Tire-boucler, ſ. m. *T. W.* Stichart, womit die Zimmerleute die Zapfenlöcher ausputzen.

Tire-bourre, ſ. m. Krätzer, Kugelzieher.

Tire-bouton, ſ. m. Knopfzieher der Schneider.

Tire-clou, ſ. m. Werkzeug der Schieferdecker, Nägel auszuziehen.

Tire-d'aile, ſ. m. Schwung, Schlag der Flügel eines Vogels. (à tire-d'aile, ſchnell im Fliegen.)

Tire-fient, ſ. m. Miſthake.

Tire-foin, ſ. m. (auf Schiffen) Kugelzieher.

Tire-fond, ſ. m. Ziehſchraube, Zugbohrer; Scheibenbohrer.

Tire-laine, ſ. m. Straſſenräuber, Spitzbube.

Tire-laiſſe, ſ. m. *S.* vergeblich geſuchter Gewinnſt.

Tire-larigot, adv. *G.* boire à tire-larigot, tapfer ſaufen.

Tire-ligne, ſ. m. Reißfeder; Linienzieher; Roſtral.

Tire-

Tire-lire, f. f. Sparbüchse. it. *W.* das Singen der Lerchen. c'eſt toujours la même tire-lire, es iſt immer eine Leyer.

Tirelirer, v. n. ſingen wie eine Lerche.

Tire-pied, f. m. Knieriemen der Schuſter. (it. f. Chauſſe-pied.)

Tire-plomb, f. m. Bleyzug der Glaſer.

Tire-poil, f. m. alte Art des Auffiedens goldener und ſilberner Münzſtücke in ſehr verdünnetem Scheidewaſſer.

Tire-ſou, - téton, f. m. Wucherer; einer, der alles zuſammen zu ſcharren ſucht.

Tire-tête, f. t. Kopfzieher, chirurgiſches Inſtrument.

Tire-veille, tire-vieille, f. t. Falltau, Fallreep, mit Knoten der Länge nach verſehenes Seil, ſo an der Seite eines Schiffs neben der Treppe befeſtiget iſt, damit man beym Auf- und Abſteigen ſich daran halten könne.

Tirer, v. a. ziehen; anziehen; an ſich ziehen; herausziehen; ausnehmen; ausſchroten; ausziehen, ausreiſſen. it. abziehen, als Strümpfe; zurecht ziehen; reiſſen aus der Gefahr, Noth; ſchöpfen, zapfen, als Waſſer, Wein ꝛc. auspreſſen, ausdrücken, als Saft; ziehen; empfangen, gewinnen; ausſtrecken; nach dem Ziel ſpielen; melken; ſchieſſen; abſchieſſen; *T.* Draht ziehen; einen Wechſel ſtellen; extrahiren, als einen Spiritum; abziehen, abdrucken in der Druckerey; abmahlen, abformen, abgieſſen. tirer l'eau, Waſſer ziehen, (von Schiffen) leck ſeyn. tirer tant de pieds d'eau, (von Schiffen) ſo viel Fuß tief ins Waſſer gehen. tirer une botte, (auf dem Fechtboden) einen Stoß thun. tirer une eſtocade à qn, jemanden einen Stoß geben. *F.* etwas, auf nimmer wiedergeben, von jemanden borgen. tirer la racine quarrée, cubique etc. d'un nombre, die Quadrat-, Cubicwurzel aus einer Zahl ziehen. tirer un livre à mille, à quinze cens, von einem Buche eine Auflage von 1000, von 1500 ꝛc. machen. tirer le diable par la queue, ſich kümmerlich hinbringen, arme Ritter backen. tirer à quatre chevaux, viertheilen. tirer d'affaire, herauswickeln. tirer l'horoſcope, die Nativität ſtellen. tirer par les cheveux, bey den Haaren herzerren. tirer l'épée contre qn, den Degen gegen jemanden ziehen, ſich mit ihm ſchlagen wollen. *F.* tirer l'épée contre ſon prince, wider ſeinen Landesherrn rebelliren. tirer la rame, rudern. tirer la garde, um die Wachpoſten loſen. tirer la laine, Mäntel des Nachts ſtehlen. tirer un feu d'artifice, ein Feuerwerk ſpielen laſſen, losbrennen. tirer qn à part, à l'écart, bey Seite nehmen. tirer pays, davon laufen. tirer du ſang, Ader laſſen. tirer les vers du nez, ausforſchen. tirer la porte ſur ſoi, hinter ſich zumachen. tirer ſes guêtres, ſich aus dem Staube machen. on ne ſauroit tirer un mot de lui, on ne peut rien tirer de lui, man kann kein Wort, nichts aus ihm bringen. tirer ſon origine, entſpringen, abſtammen. tirer une conſéquence, folgern, ſchlieſſen. tirer une affaire en longueur, etwas in die Länge ſpielen. tirer du profit, Nutzen haben. tirer d'inquiétude, aus der Unruhe helfen. il tireroit de l'huile d'un mur, er weiß bey allem ſein Schnittchen zu machen, ſein Vörtelchen zu ziehen. tirer pied ou aile de qn (de qch,) kleinen oder groſſen Nutzen von einem (etwas) haben. il faut bien tirer la courroie oder il faut bien tirer pour, man muß ſehr gut wirthſchaften, wenn ꝛc.

Tirer, v. n. gegen einen Ort zu laufen, zielen, gehen, hinfliehen, ſeinen Weg dahin nehmen. (vom Winde) heftig wehen; (von Pferden) hinten ausſchlagen; mit einer Flinte, Armbruſt ꝛc. ſchieſſen; losgehen. *F.* gegen das Ende gehen, ſich neigen. ſur le rouge etc. ins Rothe ꝛc. fallen; tirer à conſéquence, von Folgen ſeyn, Folgen haben. tirer à la main, (von einem hartmäuligen Pferde) in den Zaum fallen, die Hand des Reuters beſchweren. tirer au bâton, au court bâton avec qn, mit einem ſtreiten, als wenn es unſers gleichen wäre. tirer du (au) cœur, ſpeyen, ſich übergeben. tirer au ſort, loſen. tirer de long, ſich davon machen, fliehen. tirer en longueur, langweilig werden. ſ. Traîner. tirer en volant, im Fluge ſchieſſen. *S.* lügen. *T.* tirer à la mer, ſich vom Lande entfernen. tirer à barbette, ſ. Barbette. *W.* tirer des armes, fechten. ſe tirer d'affaire, ſich loswickeln. ſe tirer du pair, ſich hervorthun, ſich vor andern etwas herausnehmen. tirez, tirez, fort, fort, einen Hund wegzujagen. *P.* ils en ſont aux couteaux tirés, ſie ſind offenbare Feinde.

Tiret, f. m. Riemen von Pergament, Sachen zuſammen zu heften. *T.* Divis, Verbindungsſtrichlein.

Tiretaine, f. f. Art Zeug, ſo halb leinen und halb wollen, Petermann.

Tireur, f. m. der da ziehet. (bey den Nadlern) Drahtzieher. it. ſchieſſet. it. der einen Wechſelbrief ziehet. tireur d'or, Goldſpinner. tireur d'arc, Bogenſchütze. *W.* tireur d'armes, Fechtmeiſter. tireur de laine, der des Nachts Mäntel ſtiehlet. *F.* tireur d'éclairciſſement, der über jedes Wort eine Erklärung haben will.

Tiroaritenoïdien, ſ. Thyroarytenoïde.

Tiroïde, ſ. Thyroïde.

Tiroir, f. m. Fach, Schublade, Schubkaſten. it. Lockſpeiſe, womit die Falken wieder auf die Hand gelocket werden. la croix du tiroir, gewiſſer offener Platz in Paris.

Tiſane, f. f. Gerſtentrank für Kranke.

Tiſon, f. m. Brand; Feuerbrand. *F.* im pl.

Kaminfeuer. tiſon d'enfer, Höllenbrand. elle commence à cracher ſur les tiſons, es wird mit ihr anders ſeyn, ſie iſt ſchwanger. ſur mes tiſons, vor meinem Kaminfeuer.

Tiſonné, ée, adj. (von Pferden) ſchwarzfleckicht.

Tiſonner, v. n. das Feuer ſchüren.

Tiſonneur, euſe, ſ. it. tiſonnier, der gern das Feuer ſchüret. *F.* gern bey dem warmen Kamine ſitzt.

Tiſonnier, ſ. m. (bey Schmieden) Schürhaken, das Feuer zu ſchüren.

Tiſſage, ſ. m. das Weben, Arbeit der Weber.

Tiſſer, v. a. nach einem Modell (Spitzen) klöppeln.

Tiſſerand, *W.* tiſſier, ſ. m. Leinweber.

Tiſſeur, ſ. Tiſſerand.

Tiſſotier, ſ. m. *W.* Bortenwirker.

Tiſſu, ue, part. und adj. gewebt. *F.* angeordnet; eingerichtet; zuſammen hangend. *V.* jours tiſſus d'or et de ſoie, glückliches Leben.

Tiſſu, ſ. m. Gewebe, gewebte Arbeit; Tragband, Gurt. *F.* Zuſammenhang, Einrichtung einer Sache; Folge, Verfolg. it. Entwurf.

Tiſſure, ſ. f. Gewebe, Gewirk; gewebte Arbeit. *F.* Ordnung, Einrichtung einer Rede, eines Werks.

Tiſſurier-rubanier, ſ. m. Bortenwirker.

Tite, Titus, Mannsname.

Tithymale, ſ. m. Wolfsmilch, ein Kraut. (*Euphorbia* L.)

Titillation, ſ. f. Empfindung des Kitzelns, das Kitzeln.

Titiry, ſ. m. eine Art kleiner Fiſche, ſo in den antilliſchen Inſeln gefangen wird.

Titre, ſ. m. Titel; Ueberſchrift; Ehrentitel; Würde. *F.* Recht; Beſchaffenheit. *T.* Document, Urkunde, Brief; Recht, nach welchem man etwas verlanget, beſitzet ꝛc. Güte, innerlicher Werth, Gehalt des Goldes und Silbers; Strichlein über einem Worte, ſo deſſen Abkürzung oder Ausſprache andeutet; Ort, wo friſche Hunde zur Vorlage ſtehen. à juſte titre, billig und recht.

Titre, v. a. weben, wirken, iſt nur im 2 Partic. gebr. ſ. Tiſſu, auſſer bey Webern.

Titré, ée, adj. der den Titel eines Herzoges, Grafens ꝛc. hat.

Titrer, v. a. *W.* einen Titel geben.

Titubation, ſ. f. das Wanken.

Titulaire, adj. c. der den bloſſen Titel hat. it. ſ. m. der den Titel und Amt beſitzet, er mag es verwalten oder nicht.

Tlanquechul, thlanquechul, ſ. m. die braſilianiſche oder mexicaniſche Löffelgans. (*Platalea Ayaja* L.)

Tmèſe, ſ. f. (in der Rhetorik) Trennung eines zuſammengeſetzten Wortes.

Tobagie, ſ. Tabagie.

Tobie, Tobias, Mannsname.

Toc, Wort, welches das Aneinanderſtoſſen zweyer Körper ausdrücken ſoll. it. *T.* ſ. m. Toccodilleſpiel.

Tocane, ſ. f. neuer Champagnerwein.

Tocque etc. ſ. Toque.

Tocſin, ſ. m. Sturmglocke. ſonner le tocſin, die Sturmglocke läuten, ſtürmen.

Todier, ſ. m. der Baſtardeisvogel. (*Todus* L.)

Toge, ſ. f. *T. W.* langes Oberkleid der alten Römer. (*toga.*)

Toi, pron. du.

Toïere, ſ. Toyere.

Toile, ſ. f. Leinwand. *T.* Vorhang vor einer Schaubühne; gegründete Leinwand zu Gemählden. toile peinte, gedruckte Leinwand. toile façonnée, Zwillig. toile d'araignée, Spinnegewebe. toile d'argent, d'or, ſilberne, goldene Stücke. toile de coton, Catun. drap en toile, Tuch, ſo noch nicht gewalket iſt. *T.* toile de Gautier, ſ. Sparadrap. *P.* c'eſt la toile de Pénélope, es iſt eine Sache, die nimmermehr zu Stande kommt; weil Penelope des Nachts wieder von einander machte, was ſie des Tages gearbeitet hatte.

Toilerie, ſ. f. Leinwandshandel.

Toiles, pl. Tücher auf der Jagd; it. an einer Windmühle. *F.* Netze, heimliche Nachſtellung.

Toilette, ſ. f. Nachttiſch der Frauenzimmer, mit dem Zugehör; Stück bunte Leinwand oder Wachstuch, Sachen, Kleider ꝛc. einzuwickeln. *P.* plier la toilette, den Hausrath ꝛc. einpacken, und ſich damit davon machen.

Toilière, ſ. f. *W.* Leinwandskrämerin.

Toinette, ſ. f. Diminutivum, Antonine.

Toinon, ſ. m. Antönchen, Diminutivum, Mannsname.

Toiſe, ſ. f. Klafter; ſechsfüßige Meßruthe; Klafterholz, · ſtock, · maaß.

Toiſé, ſ. m. Ausmeſſung mit der Klafter. faire le toiſé, ausmeſſen.

Toiſé, ée, ſ. Toiſer. *F. G.* affaire toiſée, Sache, ſo abgethan, daben nichts mehr zu thun iſt.

Toiſer, v. a. mit der Klafter, Meßruthe abmeſſen. *F.* l'affaire eſt toiſée, die Sache iſt richtig ausgemacht.

Toiſeur, ſ. m. der da abmiſſet, Ausmeſſer.

Toiſon, ſ. f. abgeſchorne Wolle. *T.* Schaaffell mit der Wolle; toiſon d'or, güldene Vlies.

Toit, ſ. m. Dach. toit à cochons, Schweinſtall. *F.* elendes, ſäuiſches Haus. ſervir un homme ſur les deux toits, einem alle Mittel an die Hand geben, ſeinen Zweck erreichen zu können. toit chinois, chineſiſches Dach. (in der Conchyliologie) die Pagodenſchnecke. (*Turbo Pagodus* L.)

Tokai, ſ. m. Tokayerwein.

Tôle, ſ. f. fer de tôle, unverzinntes Eiſenblech.

Tolède, ſ. m. Stadt Toledo.

Tolentin, ſ. m. Stadt im Kirchenſtaat, Tolen-

Tolentino. Saint Nicolas de Tolentin, der heil. Nicolaus von Tolentino.
Tolérable, adj. c. leidlich, erträglich.
Tolérablement, adv. leidlicher, erträglicher Weise.
Tolérance, s. f. das Dulden, Nachsicht.
Tolérant, ante, adj. und s. der andere, gewisse Ketzer duldet, im Lande leidet.
Tolérantisme, s. m. *W.* das Dulden anderer Secten.
Tolérer, v. a. dulden, leiden, ertragen, nachsehen.
Tolet, s. Echome.
Tollart, s. m. *A.* Henker.
Tollé, G. weg damit. crier tollé contre qn.
Toller, Tollir, v. a. *A.* wegnehmen.
Tom, s. m. amerikanischer Wurm, so an den Füssen eine Geschwulst, wie eine Bohne groß, verursachet.
Toman, s. m. Art zu rechnen und zu zählen in Persien; ein Toman hält 15 Thaler und 8 Gr.
Tomate, s. f. Liebesapfel. (*Solanum Lycopersicum* L.)
Tombac, s. m. s. Tambac.
Tombe, s. f. Grabstein. *F.* Grab, Ende, Verlust, Untergang.
Tombeau, s. m. Grab. *F.* Kirchhof.
Tombelier, s. m. *W.* Schuttkärner.
Tomber, v. n. fallen, einfallen. *F.* verfallen; gerathen; aufhören; sich endigen; sein Ansehen verlieren, einbrechen. tomber du haut mal, die Seuche, fallende Sucht haben. tomber en défaillance, in Ohnmacht fallen. tomber en enfance, kindisch werden. tomber dans l'endurcissement, verstockt werden. en partage à qn, au partage de qn, jemanden zu Theil werden. le jour tombe, der Tag endiget sich. tomber sur, anfallen, angreifen, (vom Wetter) einschlagen. les cheveux lui tomboient sur les épaules, die Haare hingen ihm bis auf die Schultern. les armes me tombèrent des mains, da war ich wieder zufrieden, war ich besänftiget. cela tombe sur toutes les personnes en général, das betrifft alle Personen überhaupt. *P.* tomber de son haut des nues, erstaunen, in höchste Verwunderung gerathen.
Tombereau, s. m. Schuttkarrn, Stutzkarrn, Sandkarrn; ein solcher Karren voll.
Tome, s. m. Tomus, Theil, Band eines Buchs.
Tomine, s. m. spanisches Gewicht, achthundertstes Theil eines Pfunds.
Ton, s. m. Ton, Klang, Stimme. *F.* Art und Weise zu handeln, zu verfahren, zu reden. it. Stufe der Farbe in der Schattirung; Ton, aus welchem ein Stück gesungen oder gespielet wird; der Theil eines Mastbaums, welcher zwischen dem Mastkorbe und dem Eselshaute ist, Topp. s. Tenon. prendre sur le haut ton, sich erzürnen, keinen Scherz verstehen.
Ton, s. Thon.
Ton, ta, pron. poss. dein, deine.
Tondaille, s. f. *W.* Schaaf- oder Wollenschur.
Tondeur, s. m. der das Tuch, it. die Schaafe scheeret. it. die Hecken in einem Garten beschneidet. *W.* tondeur de nappe, Schmarotzer.
Tondin, s. m. *T. W.* (in der Baukunst) Stäbchen.
Tondre, v. a. scheeren, als die Schaafe. it. das Tuch, Hecken, Buchsbaum ꝛc. beschneiden. *F.* eine Platte scheeren, ins Kloster stossen. *S.* scheeren, den Bart putzen. je veux qu'on me tonde, je veux être tondu, si je le fais, man soll mir was arges anthun, wenn ich es thue. *P.* il faut tondre les brebis, et non pas les écorcher, man muß Schaafe scheeren, nicht schinden. tondre sur un œuf, sehr geizig seyn. se laisser tondre la laine sur le dos, kein Herz haben. il n'y a que deux tondus et un pelé, es sind lauter nichtswürdige Leute da. être tondu, verloren, verdorben seyn.
Tongres, s. m. Tongern, Stadt in dem Bisthum Lüttich.
Tonie, s. f. Art indianischer Kähne.
Tonique, adj. (in der Medicin) mouvement tonique, zusammenziehende Bewegung der Fäserchen. (*motus tonicus.*)
Ton-lieu, s. m. Standgeld der Krämer auf den Märkten.
Tonnage, s. m. Auflage in England auf die Waaren, so tonnenweise zu Lande oder Wasser verfahren werden. it. was ein Schiff an Stücken und andern Sachen führet, die blosse Ladung ausgenommen.
Tonnant, ante, adj. s. Tonner. *F.* une voix tonnante, starke, durchdringende, donnernde Stimme.
Tonne, s. f. Tonne. tonne d'or, Tonne Golds. tonne, (in der Conchyliologie) bauchige Walzenschnecke, Bakenwalze. (*Voluta* L.) tonne à mammelons, die Warzenbake. (*Voluta aethiopica* L.)
Tonneau, s. m. Faß; Schiffslast von 2000 Pfund. *P.* c'est un tonneau percé, es bleibt nichts bey ihm, er verthut alles.
Tonnelier, ière, s. Faßbinder, Faßbinderin.
Tonnelle, s. m. Gestelle zu einem bedeckten Gartengang, Laube; Streichnetz, Rebhühner ꝛc. zu fangen; Art römischer Kleidung.
Tonneller, v. n. mit einem Streichnetze Rebhühner ꝛc. fangen. *F.* in Netze fallen, gerathen.
Tonnellerie, s. f. Ort, wo die Böttcher arbeiten. it. in Klöstern, wo die Fässer hingethan, verwahret werden.
Tonnellet, s. m. römische Tracht mit weiten Ermeln, deren man sich bey Komödien und Opern bedient.
Tonnelleur, s. m. der mit einem Streichnetze Rebhühner fängt.

Tonner, v. imp. donnern. *F.* v. n. donnern, krachen, heftig schmälen, tourniren.
Tonnerre, s. m. der Donner. pierre de tonnerre, Donnerkeil.
Tonnine, s. Thonnine.
Tonsille, s. f. Mandeln am Halse.
Tonsure, s. f. das Bescheeren eines, der im geistlichen Stand treten will; Platte, Krone. *F.* docteur à simple tonsure, Doctor, der nicht viel verstehet.
Tonsuré, adj. und s. m. der eine Platte trägt, im geistlichen Stand getreten ist.
Tonsurer, v. a. eine Platte scheeren, in den geistlichen Stand aufnehmen.
Tonte, s. f. Wollenschaar, Schur, Scheerzeit; it. das Abköpfen der Weiden ꝛc.
Tontine, s. f. Art Leibrenten von der Erfindung des Laur. Tonti.
Tontisses, s. pl. Zeugabschabsel, Abschnitte, welchen man allerhand Farben gibt. it. die Tapeten, so daraus verfertiget werden.
Tonture, s. f. Scheerwolle. it. was von Wiesen abgemähet, von grünen Wänden, Buchsbaum ꝛc. abgeschnitten wird; erste Reihe Bretter an einem Schiffe. vaisseau qui a sa tonture, Schiff, so das rechte Gleichgewicht hält.
Toparchie, s. f. kleine Gegend, so unter einem Herrn steht.
Toparque, s. m. Herr, so über ein kleines Gebiet herrschet.
Topase, s. f Topas, gelber Edelstein.
Tope, interj. wohlan, ich nehme es an, ich willige darein. it. bey dem Anschnellen sagt man masse, oder masse à qui dit, jener antwortet tope. il dit tope à tout, er spricht zu allem ja.
Topeau, s. m. der Nashornvogel. (*Buceros Rhinoceros* L.)
Toper, v. n. G. de qch, genehm halten, einwilligen.
Topinambou, s. m. Name eines amerikanischen Volks.
Topinambour, s. m. beständige Sonnenblume, die gemeiniglich wegen ihrer knolligten Wurzel, Erdapfel, Erd- oder Jerusalemsartischocke genannt wird. (*Helianthus tuberosus* L.)
Topique, adj. c. und s. m. Medicament, so auf gewisse Theile aufgelegt wird. it. im pl. *loci topici.*
Topographe, s. m. der einen besondern Ort beschreibet.
Topographique, adj. c. zur Topographie gehörig, topographisch.
Toptchi, s. m. türkischer Constabler.
Toptchi-Bachi, s. m. türkischer Generalfeldzeugmeister.
Toquart, s. m. *S. G.* einer der eine runde hutförmige Mütze trägt.
Toque, s f. Art eines runden Barets oder einer Mütze, welche einem Hut mit kleinem Rande ähnlich ist; leinewandenes Tuch oder Schleyer, so gewisse Nonnen über der Brust und Schultern hängend tragen.
Toquer, v. a. *A.* berühren, schlagen, treffen. it. die Karten an der Ecke zeichnen. *P.* qui toque l'un, toque l'autre, wer dem einem was thut, beleidiget den andern.
Toquet, s. m. Kinder- oder Mägdemütze.
Tor, s. m. *A.* Ochse. s. f. *A.* Thurm.
Torage, s. m. *A.* s. Geolage.
Toraille, s. f. Ort, wo Getreide gedörret wird, Darre.
Toral, s. m. Rasenrain zwischen zwey Aeckern.
Torche, s. f. Pech- oder Wachsfackel. *T. W.* Harz von Bäumen; Rand eines geflochtenen Korbes; im pl. (in der Chirurgie) Strohlade zum Schienen gebrochener Beine. (bey Jägern) Losung des Rothwildprets, wenn sie nicht derb ist.
Torche-cul, s. m. Arschwisch.
Torche-nez, s. m. Bremse, Pfetzzange der Hufschmiede.
Torche-pin, s. m. Fackelfohre, Bergfohre. (*Pinus Cembra* L.)
Torche-pinceau, s. m. Lappen, den Pinsel und das Farbebrett abzuwischen.
Torche-pot, s. m. Blauspecht. (*Sitta* L.)
Torcher, v. a. wischen, abwischen, putzen, als Schuhe. it. mit Leim mauern, bewerfen. *P.* se torcher le nez, la barbe, le bec, das Maul wischen, nichts davon bekommen.
Torchère, Torchière, s. f. grosser Leuchtertisch, eine Fackel darauf zu stellen. s. Guéridon.
Torchette, s. f. (bey Korbmachern) das mittlere Flechtwerk in einem Tragkorbe.
Torchis, s. m. mit Stroh vermischter Leimen, wovon Wellerwände gemacht werden.
Torchon, s. m. Scheuerwisch, -lappen, Lumpe; *F.* sauischer Mensch. (bey denen, die in Stein arbeiten) Strohwisch, den man zwischen Steine legt, damit die Ecken ꝛc. nicht verletzet werden.
Torcol, s. m. der Wendehals. (*Iynx Torquilla* L.)
Torde, s. Sauveraban.
Tordeur, euse, der Wolle drehet, spinnet.
Tordion, s. m. *A.* Art alter Tänze.
Tordre, v. a. drehen; winden; verdrehen. *F.* zwingen, nöthigen; (eine Auslegung) erzwingen; (Zeug) ausringen; (den Hals) umdrehen. *P.* il ne sait que tordre et avaler, er schlingt alles hinein wie der Storch die Frösche, er frißt sehr begierig hinein. si on lui tordoit le nez, il en sortiroit du lait, es ist noch ein junger Gelbschnabel.
Tordu, ue, part. s. Tordre.
Tore, s. m. Pfuhl, grosses, nach einem halben Zirkel gebildetes Glied an den Säulenfüssen. tore corrompu, gedruckter Pfuhl.
Toréador, s. m. *W.* der die Stiere angreift, bey den Stiergefechten.
Toreumatographie, s. f. Beschreibung der halb erhabenen Schild- und Schnitzarbeit der Alten.

Torfait,

Torfait, *A.* ſ. Forfait.
Torillon, ſ. Tourillon.
Tormentille, ſ. f. Tormentill, Blutwurz, Rothwurz. (*Tormentilla erecta* L.)
Torminal, ſ. m. Elzenbaum, Elritz, Darmbeeren. (*Cratægus torminalis* L.)
Toron, tauron, ſ. m. (bey Seilern) Litze, vier-, acht- und mehrfädnige Schnur, aus welcher Seile und Taue verfertiget werden. it. Art ſpaniſchen Confects aus Honig und Mandeln.
Torpille, ſ. f. Krampffiſch, Zitterfiſch, Zitterling. (*Raja Torpedo* L.)
Torque, ſ. f. (bey einigen m.) (in der Wapenkunſt) runder Wulſt.
Torquer, v. a. (in Amerika) Tobak ſpinnen.
Torquet, ſ. m. *P.* donner du torquet à qn, einem eine Naſe drehen, einen betrügen.
Torquette, ſ. f. Bündel, Pack Seefiſche, in Stroh eingewickelt.
Torqueur, ſ. m. Tobakſpinner.
Torréfaction, ſ. f. (in der Apothekerkunſt) das Röſten in einer metallenen Pfanne.
Torréfier, v. a. auf einer Platte oder Pfanne röſten.
Torrélage, ſ. m. was man für das Dörren des Getreides zahlen muß. ſ. Toraille.
Torrent, ſ. m. Regenbach; Strom; Fluß. *F.* Heftigkeit, groſſe Menge.
Torride, adj. f. la zone torride, der heiſſe Erdſtrich.
Tors, torſe, adj. ſo ſchief und krumm, als ein Hals; gezwirnet, als Zwirn, Seide; gewunden, als eine Säule.
Torſe, ſ. f. (bey den Drechslern) gewundene Arbeit.
Torſe, ſ. m. Rumpf, zerſtümmeltes Stück eines gehauenen Bildes.
Torſer, v. a. Windungen um eine Säule ꝛc. machen.
Tort, ſ. m. Unrecht; Schaden; Nachtheil. à tort, à tort et ſans cauſe, mit Unrecht, unbilliger Weiſe. à tort et à travers, de tort et de travers, wie es kommt, unbeſonnener und unbedachtſamer Weiſe. avoir tort, Unrecht thun, haben. faire tort à qn, einem Unrecht thun. vous avez tort, vous me faites tort, ſi vous penſez, ſie thun mir Unrecht, wenn ſie meinen ꝛc. ſe voir dans le (ſon) tort, ſehen, daß man Unrecht hat. mettre qn dans ſon tort, jemanden zeigen, daß er Unrecht habe. mettre le tort ſur qn, auf jemanden die Schuld ſchieben. *P.* la mort a toujours tort, die Geſtorbenen können ſich nicht verantworten. un avocat à tort et ſans cauſe, Advocat, der nichts zu thun hat.
Torte, adj. f. *W.* bisweilen an ſtatt torſe, als: jambe torte, krummes Bein. *G.* gueule torte, krummes Maul.
Tortelle, ſ. f. Wegeſenf, Hederich, gelb Eiſenkraut. (*Eryſimum officinale* L.)
Torticolis, ſ. m. Krankheit, die einen krummen Hals verurſachet. *F. G.* Krummhals, Heuchler.
Tortil, ſ. m. gewundene Schnur. it. Binde der Mohrenköpfe in Wapen; gewundene Röhre in muſikaliſchen Inſtrumenten. *A.* Fackel.
Tortillant, ante, adj. (in der Wapenkunſt, von Schlangen) krumm, gewunden.
Tortillé, ée, adj. (von Mohrenköpfen) mit einer Binde umgeben.
Tortillement, ſ. m. das Drehen und Winden, *F.* Umſchweif; Liſt.
Tortiller, v. a drehen, winden. *F. G.* v. n. Umſchweife ſuchen; Liſt gebrauchen.
Tortillis, ſ. m. ſchlangenweiſe ausgehauene oder geſtochene Zierrathe auf bäuriſchen Werken, ſ. Boſſage vermiculé.
Tortillon, ſ. m. in einen Wulſt um den Kopf zuſammen geflochtenes Haar. it. Bäurin, die einen dergleichen Wulſt trägt.
Tortionnaire, adj. c. (in Rechten) unbillig, widerrechtlich.
Tortis, ſ. m. *A.* Blumenkranz.
Tortone, ſ. f. die Stadt Tortona.
Tortonis, ſ. m. Gebiet von Tortona.
Tortonelle, ſ. f. *A.* alte Kriegsmaſchine der mittlern Zeit, womit man Steine warf.
Tortoſe, ſ. f. die Stadt Tortoſa.
Tortu, ue, adj. krumm, ſo nicht gerade. *P.* qui a les pieds tortus, der krumme Füſſe hat, Tollfuß. *F. G.* verkehrt, bös. *F.* bois tortu, Weinſtock.
Tortue, ſ. f. Schildkröte. (*Teſtudo* L.) *T.* über einander gelegte Schilde der Soldaten bey dem Sturmlaufen; Schirmdach, unter welchem die Soldaten die Mauren einzuſtoſſen ſuchten. it. (in der Feuerwerkerkunſt) Maſchine zum Aufſprengen der Zugbrücken. it. Fahrzeug mit einem erhabenen, nach Art eines Daches gemachten Verdecke. (in der Chirurgie) eine Art Binden, ſo bey Verrenkungen des Knies gebraucht wird, die Schildkröte oder Schnecke genannt. *P.* pas de tortue, ſehr langſam. tortue verte, der grüne Schildkäfer. (*Caſſida viridis* L.)
Tortuer, v. a. *W.* krumm, ungleich machen.
Tortueuſement, adv. *W.* krumm, ungleich.
Tortueux, euſe, adj. *W.* id.
Torture, ſ. f. Tortur, Peinigung der Henker. *F.* Marter, Plage; groſſe Angſt. donner la torture à ſon eſprit, ſich den Kopf zerbrechen. avoir l'eſprit à la torture, viel gezwungenes an ſich haben.
Toſcan, ane, adj. toſcaniſch. it. ſ. m. toſcaniſche Ordnung in der Baukunſt.
Toſcan, ane, adj. und ſ. Toſcanier.
Toſcane, ſ. f Toſcana, Land.
Tolte, ſ. f. Ruderbank einer Chalouppe.
Tôt, adv. bald, geſchwind.
Tot, ote, adj. *A.* ganz.
Total, ale, adj. gänzlich.
Total, ſ. m. das Ganze, die völlige Summe.
Totalement, adv. gänzlich, ganz und gar.

Totalité, s. f. das Ganze einer Erbschaft ꝛc.
Totum, (sprich totom) s. m. Art Würfel, die in Form eines Kreisels gemacht, und an statt der Augen mit Buchstaben bezeichnet sind.
Touage, s. m. das Buchsiren, s. Toue.
Touaille, s. f. *W.* grosse Handquele.
Toucan, s. m. brasilianische Aelster, Hohlschnäbler, Pfefferfraaß, Toukan. (*Ramphastos* L.) it. eines der unter dem Süderpol befindlichen Gestirne, Toukan oder die amerikanische Gans genannt.
Touchant, præp. betreffend.
Touchant, ante, adj. bewegend. s. Toucher.
Touchante, s. f. s. Tangente.
Touche, s. f. *G.* Streich, Schlag, Hieb. *F.* widriger Zufall; Anfall einer Krankheit ꝛc. it. der Strich, das Streichen des Goldes oder Silbers an den Probirstein; Clavis eines Claviers, einer Orgel ꝛc. Griffbret einer Geige; Griffband einer Laute ꝛc. Stift, Griffel, womit man Kinder beym Buchstabiren auf die Buchstaben zu weisen pflegt; (bey Mahlern) Pinselstrich; das Mahlen; die Art zu mahlen. il craint la touche, er sorgt, er werde Schläge, er werde einen Ausputzer bekommen. pierre de touche, Probierstein. touches hardies, freye, kühne Züge in einer Mahlerey. la première, la seconde touche d'un tableau, das erste, zweyte ꝛc. Mahlen an einem Gemählde. touche d'arbre, Baumschlag.
Toucher, v. a. und n. berühren, anrühren, greifen, fühlen; stossen; Geld in Empfang nehmen; vor sich hertreiben, als Kühe, Esel ꝛc. zupeitschen. *F.* ausdrücken; bewegen; das Herze rühren, zu Herzen gehen; betreffen, angehen; bis an einen Ort reichen; erwehnen, berühren, gedenken; beleidigen, erzürnen. *W.* ein Instrument, als eine Laute, Clavier u. d. gl. spielen. it. eine Münze probiren; (von Schiffen) den Grund berühren; die Kranken berühren, als der König in Frankreich, wegen der Kröpfe; mahlen, durch Mahlerey ausdrücken. toucher à qch, bis an einen Ort reichen; von etwas nehmen, sich daran vergreifen, etwas daran ändern; Abbruch thun. toucher dans la main, in die Hand schlagen, die Hand darauf geben. touchez-là, gebt mir die Hand drauf; da habt ihr meine Hand. toucher à un temps, einer Zeit nahe seyn. toucher à une côte, an eine Küste anländen. l'affaire ne touchera pas à terre, die Sache wird ohne Schwierigkeit paßiren, angenommen werden. toucher vers un lieu, auf einen Ort zufahren. toucher au doigt, handgreiflich, deutlich erkennen, überzeuget werden. il me touche de près, er ist mir nahe befreundet. ne se laisser toucher ni à la joie ni à la douleur, sich weder von Freude noch Betrübniß einnehmen lassen. toucher les formes, (bey dem Buchdrucker) die Farbe mit den Ballen auftragen. le cerf à touché au bois, der Hirsch hat sein Gehörne gefegt, d. i. den Bast oder das rauhe Häutlein von dem neugewachsenen Gehörne an einem Baume abgerieben. dame touchée, dame jouée, wenn man einen Stein im Bretspiel angeführet, muß man ihn ziehen. se toucher, sich einander berühren. *F.* an einander liegen; nahe befreundet seyn. le gage touché? (im Spiel, da man die Pfänder austheilet,) wem gehöret dieses Pfand? jouer au gage touché, Pfänder spielen.
Toucher, s. m. das Fühlen, Gefühl; das Spielen auf einer Orgel, einem Flügel, einer Laute, Zitter ꝛc. avoir un beau toucher, un toucher délicat, schön, angenehm spielen.
Toucheur, s. m. Pferdeführer, der bey einem Bergwerke das Pferd führet, welches die Maschinen in Bewegung setzt.
Toue, s. f. das Buchsiren eines Schiffes durch ein vorausgeworfenes Anker oder ans Land befestigtes Tau. it. Kahn, Fähre, Leute überzuführen, überzusetzen.
Touer, v. a. auf diese Art buchsiren.
Toueux, s. m. Buchsiranker, Wurfanker.
Toufan, s. m. Wirbelwind, so das Meer dergestalt beweget, daß es als ein siedendes Wasser wallet.
Touffe, s. f. kleines Gebüsche; Büschel von Gras, Blumen, Federn, Band, Haaren; Zopf. par touffe, büschelweise.
Touffu, ue, adj. buschig, dicklaubicht; dichte, als Haar.
Toug, s. m. Roßschweif, eine Art Standarten, welche bey den Türken vor dem Großsultane, dem Großvezier ꝛc. hergetragen wird.
Touillant, s. m. *G. S.* lustiger Gesell, liederlicher Hurenjäger.
Toujours, adv. allezeit, stets. it. doch. (im Anfang eines Periodi.)
Touler, s. m. Rudernagel, s. Echome.
Touletière, s. f. *T.* das Stück Holz an dem Bord eines Fahrzeuges, worauf die Ruder liegen.
Toullon, s. m. *A.* altes Kleid.
Toulon, s. m. Stadt in Frankreich.
Toulousain, aine, adj. und s. so aus Toulouse ist. it. *W.* Bezirk von Toulouse.
Toulouse, s. f. Stadt in Frankreich.
Toupet, s. m. Büschlein Haar.
Toupeti, s. m. Tuch, womit die Indianer sich bedecken.
Toupie, s. f. Kreisel, womit die Kinder spielen, so sich auf einem spitzigen Eisen drehet.
Toupier, v. n. *G.* herum laufen, ohne Ursach und Verrichtung.
Toupillon, s. m. kleines Büschlein.
Touquet, s. m. s. Roussette, Vogel.
Tour, s. m. Umkreis, Umfang; das Umdrehen, Umlaufen; Wendung, als bey dem Soldatenexerciren, auf der Reitbahn ꝛc.

Gang

Gang in einem Labyrinth ꝛc. einmal herum; Spatziergang; Lauf, kleine Reise; behender, listiger, geschwinder Streich, Possen, Sprung; Reihe, Ordnung; Drehfenster oder Laden in dem Sprachzimmer der Nonnen, Drechselbank; das Drechseln; Umhang, Behängsel oben um ein Bette. *F.* Art und Weise, it. Werkbret bey den Passerenbrettern; Wellbaum. tours terrières, mit Riegeln an einander befestigte Rollwalzen, deren man sich auf Bauhöfen ꝛc. zum Fortbringen grosser Lasten bedienet. tour d'ami, Freundschaftsstück. tour de bras, à tour de bras, mit aller Gewalt, so stark als man kann, als wenn man eine Ohrfeige giebt. tour du bâton, s. Bâton. tour de bonnet, de gorge, leinwandene Streife um eine Mütze, Brust. tour de cou, Kragen eines Mantels, Hemdes. tour de France, Wanderschaft der Handwerksgesellen in Frankreich, Zeit derselben. tour de main, listiger Handstreich. (en un tour de main, in einem Augenblick.) tour de cheveux, Haartour. tour de lange, Windelband, des tours de passe-passe, Taschenspielerstücke. tour de trictrac, zwölf Partien im Triktrak. tour de reins, Schaden im Leibe wegen starker Arbeit, Bemühung. *F.* unglücklich abgelaufene Sache. aller faire un tour en un lieu, einen Lauf, Gang an einen Ort thun. faire le tour de la ville, de la table, um die Stadt herum, um den Tisch herum gehen. jouer un tour à qn, einem einen Streich spielen. fait au tour, vollkommen schön, als wenn es gedrechselt wäre. à mon tour, wiederum, da die Reihe an mir ist. à ton tour etc. tour à tour, einer nach dem andern, wechselsweise. il aura son tour, es wird die Reihe an ihn kommen. je l'aime à mon tour, ich liebe sie auch.

Tour, s. f. Thurm. it, Roche, Elephant im Schachspiel. tour bastionnée, eine Art gemauerter Bollwerke, von der Erfindung des Herrn von Vauban. tour creuse, eingebogene Flanke eines Bollwerks. tour marine, Seewarte, Wachtthurm an einer Seeküste.

Touraco, s. m. Kronvogel, guineischer Kukuk. (*Cuculus Persa* L.)

Touraine, s. f. Grafschaft in Frankreich.

Tourangeau, s. m. der aus Touraine ist. (im fœm. nicht gebräuchlich.)

Tourbe, s. f. Torf, Erde, so man brennt. it. Lohkuchen. *A.* im pl. Haufen, Menge Volks. enquêres par tourbes, Untersuchung eines Gebrauchs durch Verhör vieler Zeugen.

Tourbier, s. m. Zeugen, so auf obige Art verhöret worden.

Tourbière, s. f. Torfmoor, Ort, wo man Torf aussticht, ausgräbt.

Tourbillon, s. m. Wirbel, vom Wind, Wasser. it. *T.* in der cartesianischen Philosophie, Wirbel um die Gestirne. tourbillon de feu, (in der Feuerwerkerkunst) aufsteigende Feuersonne.

Tourbillonner, v. a. *W.* beunruhigen. être tourbillonné de ses passions, von seinen Leidenschaften gequälet werden.

Tourd, s. m. tourde, tourdelle, f. Krammetsvogel, Wachholderdrossel. (*Turdus pilaris* L.) s. Litorne.

Tourdion, s. m. *G.* unzüchtige Bewegung des Leibes.

Tourelle, s. f. kleines Thürmchen.

Touret, s. m. kleines Rad, so durch ein grösseres umgetrieben wird, als bey dem Steinschneider, Seiler; Ring an einer Schnellwage. it. an einem Ruder, Falkensäule; krummgebogener Theil einer Reitstange. it. Zippdrossel, Pfeifdrossel, s. Mauvis. *A.* eine Art Masken, welche das Frauenzimmer ehedem getragen.

Tourier, s. m. Stockmeister; Kerkermeister. *S.* Klosterdiener, Pförtner.

Tourière, s. f. Pförtnerin, Aufwärterin in dem Sprachzimmer der Nonnen.

Tourillon, s. m. Zapfen, worauf sich ein Thorflügel ꝛc. drehet; darauf eine Glocke ruhet; Zapfen eines Mühlrades; Schildzapfen einer Kanone. jour de tourillon, Lager des Schildzapfens. plaque oder tous-bande de tourillon, Pfanne des Schildzapfens.

Tour-magne, s. f. gewisser Thurm bey Nimes.

Tourmalin, s. m. tourmaline, s. f. Aschenzieher, Aschenbläser, ein dunkelblauer und durchsichtiger Stein.

Tourment, s. m. Plage, Marter, Quaal. *F.* Kummer; grosse Mühe; Verdruß.

Tourmentant, ante, part. und adj. s. Tourmenter.

Tourmente, s. f. Ungewitter, Sturm zur See.

Tourmenter, v. a. martern, peinigen, quälen. *F.* plagen; heftig hin und her werfen, als ein Schiff, einen Reiter. tourmenter les couleurs, (bey Mahlern) die Farben zu oft hin und wieder streichen, zu oft ändern. se tourmenter, sich quälen, martern, ängstigen. (vom Holz) sich werfen. it. (von Schiffen) sich heftig hin und her bewegen.

Tourmenteux, adj. m. stürmisch. (nur von einigen Seeküsten gebräuchlich.)

Tourmentin, s. m. (auf Schiffen) Blinde- oder Bogsteng, kleine Mast, der auf die Bogspriet gesetzt wird.

Tournai, s. m. Stadt Dornick.

Tournaisis, tournesis, s. m. Gebiet von Dornick.

Tournant, ante, part. und adj. s. Tournér.

Tournant, s. m. Wendung, Krümme eines Weges; Wasserwirbel, Strudel. (bey Fährleuten) aufrecht stehende Walze oder Well-

Wellbaum. le cocher a pris le tournant trop court, der Kutscher hat zu kurz gewendet.

Tourne, s. f. Wählblatt in Karten; Aufschlag; Ueberschuß bey einem Tausch oder einer Theilung.

Tourne-à gauche, s. m. Schraubenschlüssel, Schraubenzieher.

Tournebout, s. m. englisches Horn, Art musikalischer Blaseinstrumenten.

Tournebroche, s. m. Bratenwender, es sey ein Räderwerk oder ein Mensch oder Hund.

Tourné, ée, part. und adj. s. Tourner. *T.* (in der Wapenkunst) hinabwärts gehend. *F.* il est bien tourné, er ist hübsch gebildet. il a l'esprit bien tourné, er hat einen hübschen Verstand. il a l'esprit mal tourné, er ist ein gottloser Mensch. it. wunderlich. *G.* avoir le nez tourné à la friandise, zur Näscherey (Löffeley) geneigt seyn.

Tournée, s. f. eine kleine Reise, Weg; ein Lauf.

Tourne-feuillet, s. m. *W.* s. Signet.

Tournelle, s. f. (*A.* Thürmchen) Criminalkammer und Gericht in dem Parlament zu Paris.

Tourne-main, s. m. so viel Zeit als man braucht, die Hand zu wenden. en un tourne-main, in einem Hui, Augenblick.

Tourner, v. a. *E.* wenden, drehen; kehren; umwenden; drehen, drechseln; umreisen, umgehen. *F.* auf etwas richten, als die Gedanken. it. einen Hasen, ein Rebhuhn umgehen. *A.* übersetzen, in eine andere Sprache. tourner le dos, einem den Rücken kehren. *F.* verlassen; verachten. tourner bride, wieder zurück gehen. tourner l'esprit de qn, jemandes Gemüth lenken. tourner toutes ses dépenses à qch, sein ganzes Vermögen auf etwas verwenden. tourner autrement un vers, une période, einen Vers, einen Periodum anders abfassen. tourner qch en bien, en mal, etwas gut, übel auslegen. tourner la bride de son cheval, mit dem Zaum das Pferd ablenken. tourner un ouvrage, (bey Belagerungen) ein Festungswerk in den Rücken nehmen. tourner le bord, (im Seewesen) ein Schiff auf die andere Seite wenden, umlegen. *P.* tourner le cul à la mangeoire, das Pferd bey dem Schwanz an die Krippe binden. tourner la truie au foin, die Rede auf etwas anders drehen, wenden.

Tourner, v. n-a. sich umdrehen; sich wenden; umgehen; umwenden; umlaufen; ablaufen, *F.* ausschlagen; gerathen; einen Fortgang haben; sich verändern; (von Wein) abstehen, verschlagen; (von Milch) sich schütten, gerinnen; (von Obst) reifen, roth, braun werden. (im Kartenspiel) gewählet seyn. tourner du côté de qn, zu jemandes Partey treten, sich zu ihm schlagen. ne savoir plus de quel côté tourner, weder aus noch ein wissen, nicht wissen, was man thun soll. *P.* faire tourner le lait à une nourrice, einer Amme die Milch trüben, sie beschlafen. tourner autour du pot, um den Brey gehen. faire tourner l'esprit, närrisch machen. la tête lui tourne, er ist nicht wohl bey Sinnen. se tourner, verwandelt werden; sich verwandeln; verändern.

Tournésien, enne, s. so aus Dornick ist.

Tourne-sol, s. m. Warzenkraut, Lackmußpflanze. (*Croton tinctorium* L.) s. Maurelle. tourne-sol en drapeau, Rosentuch, gefärbter Kripp, womit man den Wein färbt; tourne-sol en coton, fast dergleichen gefärbte Baumwolle; tourne-sol en pâte, en pain, en pierre, Lackmuß, eine röthlichblaue Farbe, welche aus dem mit Kalk und Urin zubereiteten und hierauf getrockneten Safte der Lackmußpflanze verfertiget und in grossen langwürflichten Stücken zu uns gebracht wird.

Tournette, s. f. Garnwinde; Haspel, so auf einem Stocke läuft.

Tournevire, s. f. und m. grosses Schiffstau, womit der Anker aufgezogen wird.

Tournevirer, v. a. S. nach seinem Willen bewegen, treiben.

Tourne-vis, s. m. Schraubenschlüssel.

Tourneur, s. m. Drechsler; der das Rad drehet, wenn man schleifet. - de roue, Raddreher bey den Nadlern, der das grosse Schwungrad drehet. - de têtes, Knopfspinner.

Tourniquet, s. m. Drehhaspel, Drehkreuz, Querl vor einem Eingange; Glücksrad, Drehnadel oder Rad, womit man spielt, und je nachdem es stehen bleibt, gewinnt oder verlieret. (bey den Nadlern) Giebe, Winde. it. chirurgisches Instrument, das Blut zu stillen. (in der Entomologie) der Drehkäfer. (*Gyrinus natator* L.)

Tournoi, s. m. Turnier.

Tournoiement, s. m. das Umdrehen einer Sache im Kreise, des Wassers in einem Wirbel; Krümme eines Weges. it. Schwindel.

Tournoir, s. m. Holz der Töpfer, womit sie die Scheibe umlaufend machen.

Tournois, s. m. *A.* geringe Münze, ein Heller. it. Werth der Münze in Rechnungen, so dem Parisis entgegen gesetzt wird.

Tournoyante, s. f. Umwinder, Umtreiber, zweyter Wirbel am Halse. (*Epistrophus.*)

Tournoyer, v. n-a. im Kreise umlaufen, sich umdrehen; krumm gehen, als ein Weg. *F.* herum laufen aufzulauren. it. Umschweife suchen.

Tournure, s. f. Drechslerkunst, Drechslerarbeit. *F. G. W.* Bildung, Gestalt, Beschaffenheit des Verstandes ꝛc.

Touron, *T.* s. Toron.

Tourquette, s. Turquette.

Tourrière, s. Tourière.
Tours, s. m. Name von verschiedenen Städten.
Tourte, s. f. Torte, Gebackenes. (in Glashütten) Platte, worauf die Glastiegel oder Töpfe in dem Schmelzofen stehen.
Tourteau, s. m. *A.* Fladen oder Kuchen zum Opfer. (in der Wapenkunst) Platte, Kugel, so nach ihrer unterschiedenen Farbe besonders benennt wird; die rothe heißt guse, die schwarze ogoesses, die grüne pomme oder volet, die purpurfarbige gulpe tourteau goudronné. (in der Feuerwerkerkunst) Brandzeug. tourteau bésant, (in der Wapenkunst) runde Platte, welche halb von Farbe, halb von Metall ist.
Tourtelet, s. m. (in Champagne) Art dünner Kuchen.
Tourtereau, s. m. junge Turteltaube.
Tourterelle, s. f. Turteltaube. (*Columba Turtur* L.) (in der Conchyliologie) das Täubchen, das ausgespannte Besanssegel, das kleine Lapphorn. (*Strombus epidromis* L.)
Tourtière, s. f. Tortenpfanne.
Tourtoire, s. m. (bey einigen f.) Stecken, das Wild aus dem Gebüsche zu jagen.
Tourtouse, s. f. (nur in Paris gebräuchlich) Galgenstrick, so um den Hals kommt.
Tourtre, s. f. Turteltaube, wird nur in Versen gebraucht, und wenn von solchen geredet wird, die zum Essen zubereitet sind.
Touse, s. f. *A.* Liebste. (*amasia*) it. Gans.
Touselle, touzelle, s. f. (in Languedoc) Art grossen Weizen, dessen Aehren keine Spitzen haben.
Tousiaux, s. m. *A.* Verliebter.
Toussaints, s. m. Mannsname, Tussanus. la toussaints, Allerheiligenfest.
Tousser, v. n. husten.
Tousseur, euse, s. *W.* der viel hustet.
Tout, toute, adj. ganz, alles, lauter, jeder ꝛc. s. die Grammatik. tout à l'heure, alsbald, flugs. tout à fait, gänzlich, ganz und gar. tout au plus, aufs höchste. tout à la fois, auf einmal. tout ainsi, tout de même, eben so, gleichwie. à tout le moins, zum allerwenigsten. tout beau, gemach, sachte. partout, allenthalben. surtout, vornemlich. en tout, alles in allem. après tout, alles wohl überlegt. *G.* rien du tout, ganz und gar nicht. tout un, gleich viel. en tout et par tout, gänzlich, in allem.
Tout, s. m. das Ganze, alles, die ganze Summe, das ganze Werk, das Vornehmste. it. das Beste. mettre le tout pour le tout, alles dran setzen, wagen. et puis c'est tout, und weiter nichts, weiter ist dabey nichts zu suchen ꝛc. ce n'est pas tout, es ist nicht genug. *T.* le tout, dritte Partey der Spielenden. (Also sagt man jouer partie, revanche et le tout.) à tout, s. m. Trumpf in Karten. pour le tout, so mitten im Wapen auf andern Stücken stehet, als ein kleines Schild ꝛc. sur le tout du tout, wenn auf diesem aufgesetzten Schildlein oder Stück auf gleiche Art etwas befindlich. va tout, wird im Spielen gesagt, wenn man alles das Geld wagt, so man vor sich stehen hat. faire un va tout, auf einmal alles Geld, so man vor sich hat, aufsetzen und wagen. se mettre à tout, alles thun in der Aufwartung.
Toute-bonne, s. f. Scharley. s. Orvale.
Toute-fois, adv. *G.* doch, dennoch, jedoch. toutes les fois, allemalen.
Toute-présence, s. f. Allgegenwart.
Toute-puissance, s. f. Allmacht.
Toute-saine, s. f. Grundheil, Mannsblut, eine Pflanze. (*Hypericum Androsæmum* L.)
Touton, s. f. *G.* (liebkosend) Schätzchen.
Toutou, s. m. *G.* Hund.
Tout-puissant, ante, adj. allmächtig.
Toux, s. f. Husten.
Touzelle, s. Touselle.
Towarschen, s. m. Art schwerer Reiterey in Pohlen.
Toyere, s. f. Angel an einem Messer, Hackemesser ꝛc. worauf der Heft befestiget wird.
Trabe, s. m. feuriger Balken in der Luft. (in der Wapenkunst) Ankerstock. it. Fahnenstange.
Trabéation, s. f. (in der Baukunst) Gebälke, s. Entablement.
Trac, s. m. *G.* das Klappern, starke Anstossen, als der Steine im Bretspiele; das Kritzeln einer Feder ꝛc. *A.* Spur des Wildes.
Tracas, s. m. Lerm, Verwirrung, Unruhe; Mühe und Beschwerlichkeit. *G.* Verkehr, Handthierung.
Tracasser, v. n - a. *F.* immer in Unruhe und Verwirrung seyn; zu schaffen haben. *G.* unschlüßig seyn. it. G. v. a. martern, quälen. tracasser sa vie, sichs sauer werden lassen.
Tracasserie, s. f. unnützer Streich; angestifteter Zank, Klatscherey.
Tracassier, ière, adj. und s. der sich viel zu schaffen macht, unruhiger Mensch.
Trace, s. f. Fußstapfen; *F.* Spur; Exempel, Vorbild, das Andenken. *T.* Aufriß eines Gartenbeets durch gezogene Linien. it. einer Figur in der Tapezierarbeit durch verlorne Umnehung. it. Keilspitze, Linie, so mit einer Keilhaue auf der Erde nach einer Schnur gemacht wird.
Tracé, ée, adj. (in der Wapenkunst) s. Ombré.
Tracement, s. m. das Abzeichnen, Abstecken. s. Trace.
Tracer, v. a. zeichnen, abzeichnen, vorzeichnen, abstecken. *F.* weisen, bahnen, als den Weg. it. *W.* entwerfen. *T.* verkeilspitzen. s. Trace. tracer en grand, im Grossen, in seiner eigentlichen Grösse etwas vorzeichnen, abzeichnen. tracer en cherche, aus

aus verschiedenen geometrisch gefundenen Puncten beschreiben, als eine ablange Rundung oder irregulaire krumme Linie. tracer au simbleau, durch Hülfe einer Schnur abzeichnen, beschreiben, als einen Bogen, ablange Rundung ꝛc. tracer par équarrissement oder dérobement, (beym Hauen der Steine) nach Figuren, die man aus einem in der wahren Grösse gemachten und mit seinen erforderlichen Maassen bezeichneten Entwurfe, abnimmt, vorzeichnen, vorschreiben.

Tracer, v. n. (im Gartenbaute, von Wurzeln) sich seitwärts ausbreiten, Seitenäste treiben.

Traceret, s. m. Reisser, spitziges Instrument, dessen sich die Zimmerleute bedienen, das Holz zu zeichnen.

Trachée, adj. f. (bey einigen ch als k) la trachée-artère, die Luftröhre.

Traçoir, s. m. Grabstichel der Goldschmiede und Kupferstecher. it. (bey Gärtnern) kleines in Form einer Hacke gemachtes Werkzeug, kleine Furchen zu ziehen.

Tractrice, s. f. oder adj. ligne tractrice, *T.* (in der Meßkunst) krumme Linie, so durch einen Strick beschrieben wird, an welchem man eine Last in die Höhe hebet.

Tradition, s. f. Aushändigung, Uebergebung in andere Hände; mündliche Ueberlieferung, Fortpflanzung, Tradition. it. mündlich fortgepflanzte Nachricht, Lehre, Meinung ꝛc.

Traditionnaire, s. m. Jude, der die Tradition annimmt, und nach Maaßgabe derselben die Schrift erkläret ꝛc.

Traditive, s. f. mündliche Nachricht. (ist in geistlichen Sachen nicht gebräuchlich.) une vieille traditive, eine alte Sage, Tradition.

Traducien, s. m. Name, womit die Pelagianer diejenigen betiteln, welche behaupten, daß die Erbsünde durch die Eltern auf die Kinder fortgepflanzet würde.

Traducteur, s. m. Uebersetzer.

Traduction, s. f. Uebersetzung.

Traduire, v. a. in eine andere Sprache übersetzen. it. vor ein ander Gericht, in ein ander Gefängniß führen. *F.* traduire en ridicule, lächerlich aufziehen.

Traduit, ite, part. s. Traduire.

Trafic, s. m. Handel, Handelschaft. faire trafic, Handel Gewerb treiben.

Trafiquant, ante, adj. der handelt, Handelsmann.

Trafiquer, v. n. en oder de qch, mit etwas handeln, Handelschaft treiben. it. v. a. verhandeln.

Trafiqueur, s. m. *W.* der Handel treibet, Handelsmann.

Tragacanth, s. m. tragacanthe, s. f. Bocksdorn, Staude. (*Astragalus Tragacantha* L.) it. Gummi Tragant.

Tragédie, s. f. Tragödie, Trauerspiel. *F.* Trauerfall.

Tragelaphe, s. m. Brandhirsch, Pferdhirsch. (*Cervus Hippelaphus.*)

Tragi-comédie, s. f. Tragikomödie, halb trauriges und halb lustiges Schauspiel.

Tragi-comique, adj. c. von der Tragikömödie benamet.

Tragique, adj. c. zu einem Trauerspiel gehörig. *F.* traurig; unglücklich; betrübt; elend.

Tragique, s. m. Poete, der Tragödien macht.

Tragiquement, adv. auf eine traurige, erbärmliche, elende Weise.

Tragium, s. m. s. Arroche puante.

Tragoriganum, s. m. Art Mastixkraut mit breiten Blättern, Bocksdosten.

Tragos, s. m. Seeroßschwanz.

Trahir, v. a. verrathen. *F.* betrügen, falsch seyn; wider seine Meinung, eigenen Nutzen, Gewissen ꝛc. handeln, schaden. la nature ne se sauroit trahir, ein Vater, eine Mutter hat stets Liebe zu ihren Kindern.

Trahison, s. f. Verrätherey. *F.* Betrug, Untreu. crime de haute trahison, Verbrechen des Hochverraths. crime de petite trahison, Mord, so an Vater oder Mutter, Kindern oder Herrn begangen wird.

Trajan, Trajanus, Mannsname.

Trajane, adj. f. trajanisch.

Traictoire oder traitoire, s. f. Reifzange, Reifzieher, Werkzeug der Böttcher mit einem Haken, die Reife zu dehnen.

Trajet, s. m. Ueberfahrt; Weg, auf welchem man überfährt. *F.* Weg, Reise zu Lande.

Train, s. m. Zug, Gang eines Pferdes ꝛc. Vorder- oder Hintertheil eines lastbaren Thieres, als eines Pferdes, Maulesels, Ochsen ꝛc. Gesselle eines Wagens; Gefolge, Geleite, Comitat von Bedienten, Pferden, Wagen ꝛc. Floß von Holzstämmen ꝛc. gesammte Flösse auf einem Wasser; Spur, Fußstapfen, Weg eines Pferdes, einer Kutsche ꝛc. *T.* sämmtliche Stücke, Zubehör einer Maschine; Karren einer Buchdruckerpresse zusammt der Walze; Gang oder Anzahl Streiche, so ein Uhrwerk in einer bestimmten Zeit macht. *F.* Gang, Lauf der Sachen, Art zu leben. *G.* Geschleppe von Huren, Dieben und andern gottlosen Leuten, so sich in einem Orte aufhalten. aller bon train, geschwind fahren, reiten, gehen. *F.* (von Sachen) gut laufen, auf einem guten Fuß seyn. mener un train de vie réglé, eine ordentliche Lebensart führen, ordentlich leben. il va toujours son même train, er bleibt beständig bey seiner Weise. mener un homme bon train, einen nicht schonen, Verdruß genug anthun. un train d'artillerie, ein Zug schweres Geschütze, d. i. schweres Geschütze mit allem Zubehör. le train du monde, der Weltlauf. le train

de

de pratique, der Gerichtsschlendrian. *T.* train de l'oiseau, Flug, Hintertheil eines Falken. faire le train à un oiseau, einen Falken durch einen andern, der ihm vorfliegen muß, abrichten. *G.* être, mettre en train, im Gange, in der Lust seyn, bringen. tout d'un train, in eins fort; mit einander; von der Stelle.

Traînant, ante, part. und adj. auf der Erde schleppend; nachschleppend. *F.* kraftlos, als der Styl; schwach und langsam, von der Stimme. Uebrigens s. Traîner.

Traînasse, trênaisse, s. f. s. Renouée und Centinode, Weggras, Wegtritt, Blutkraut.

Trainband, s. m. englische Landmiliz.

Traîne, s. f. Stricke, daran die Schiffleute ihre Wäsche anbinden, und also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird. perdreaux en traîne, junge Rebhühner, so noch nicht fliegen können. un bateau qui est à la traîne, ein Schiff, so durch ein anderes gezogen wird.

Traîneau, s. m. Schlitten; Schleife. *T.* Streichnetz zum Vogelfangen; Zuggarn zum Fischen.

Traînée, s. f. Strich von etwas, so in die Länge verschüttet wird, als Mehl, Asche, Pulver ꝛc. (in der Feuerwerkerkunst) Lauffeuer. (bey Jägern) das Ludern, Anlocken der Wölfe, Füchse ꝛc. (in der Musik) Läufer. it. ein Kraut, s. Traînasse.

Traîne-gainer, v. n. *A. S.* den Degen auf der Erde schleppen lassen.

Traîne-potence, s. m. *S.* Aufwiegler, der seine Unternehmungen nicht ausführen kann, und seine Anhänger in Unglück bringet.

Traîner, v. a. ziehen, nachschleppen, schleifen. *F.* mit sich führen, als das Wasser. it. (von Bedienten, Leuten ꝛc.) nach sich ziehen; verzögern. traîner ses paroles. die Worte ziehen, langsam reden. traîner une vie languissante, ein mattes und mühsames Leben führen. traîner la jambe, das Bein nachschleppen. traîner en longueur, auf die lange Bank schieben. traîner le chant, la mesure, langsam singen. traîner en plâtre, in Gyps eine Leiste ꝛc. ziehen.

Traîner, v. n. schleppen, auf der Erde hängen. *F.* herumliegen, nicht an der gehörigen Stelle verwahrt seyn; von Kräften seyn, abnehmen; verzögert werden, nicht fortgeführt werden; it. matt, kraftlos seyn, als eine Rede. (von Hunden) nicht bey den andern Hunden bleiben; (auf dem Billard) trainiren. traîner en longueur, verzögert werden, langsam von statten gehen. se traîner, kriechen; schleichen. *F.* mit Mühe hingehen.

Traîneur, s. m. der mit dem Streichnetze Vögel fängt; Soldat, der zurück bleibet, auf Mausen zu gehen, oder wegen Unpäßlichkeit; Hund, der bey den andern nicht bleibet; der auf dem Billard trainiret. traîneur d'épée, Faullenzer, Müssiggänger; der mit dem Degen an der Seite herum schleudert, und doch kein Soldat ist; Spitzbube, der einen Degen träget.

Traire, v. a. melken. *A.* übersetzen. t. schiessen.

Trait, adj. m. gezogen. de l'or trait, de l'argent trait, Golddrat, Silberdrat.

Trait, s. m. Pfeil; Ziehstange, Ziehseil, Ziehstrang an einem Wagen; Riemen, daran die Jagdhunde geführet werden; Zug, das Ziehen mit den Stricken bey der Tortur; Ausschlag, was der Wagschale den Ausschlag giebt. *F.* Zug mit der Feder, Pinsel, Bleystift, Grabstichel; Zug in der Bildung des Gesichts; Zug, lebhafte Vorstellung einer Sache in Reden oder Gedanken. it. Streich. *G.* Zug, Trunk. it. Zug, das Anspielen in der Dame und Schachspiel; Reihe viereckichter Felder, als in einem Bretspiel ꝛc. gewisse Abtheilungen, so bey der Messe nach der Epistel zu gewisser Zeit gesungen werden; Perpendicularlinie. (in der Baukunst) der Schnitt. das Hauen der Steine. trait quarré wird insbesondere der Schnitt genennt, wenn es rechtwinklicht, und trait biais, der schiefwinklicht, train corrompu aber, der aus freyer Faust, ohne ein bestimmtes Maaß, gemacht wird. trait de scie, Sägeschnitt. trait raméneret, Angabe des Grad- oder Eckspärrens eines holländischen Daches. trait de compas, Compaßstrich, einer der zwey und dreyßig Windstriche auf einem Compasse. trait d'arc, (in der Artillerie) Bogenschuß. *F.* voilà de vos traits, das sind Streiche von euch. *F.* tout d'un trait, in eins, in einem Trunk ohne Absatz. boire à longs traits, langsam trinken, daß man Zeit habe, es länger zu schmecken. cheval de trait, Beypferd, Zugpferd. *F.* goûter un plaisir à long trait, eine Lust langsam und mit Freuden schmecken. un long trait de temps, ein grosser Zeitraum. *F.* à un trait d'arbalète, à la portée du trait, einen Bogenschuß weit, nahe. un trait d'ami, de satyre, d'humilité, ein Freundschaftsstück; satyrisches Stück; Anzeigung der Demuth. trait d'histoire, Historie, Streich. *W.* l'affaire prend trait, die Sache verzieht sich, kommt auf die lange Bank. *A.* gens de trait, Bogenschützen.

Traitable, adj. c. leutselig, mit dem es sich umgehen, handeln läßt; gelind, geschmeidig, so sich bearbeiten läßt, als Metall. it. heilbar, so im Stande ist, daß es kann geheilet werden.

Traitant, s. m. Pachter der publiken Gefälle.

Traite, s. f. Strich Weges, so man in einem Futter thut; Ausfuhr; Verfahrung, sowol zu Lande als zur See. *T.* Vermischung

und

und Verringerung des Münzgehalts; gewisse Auflagen auf die ausgeführte Waaren. traite et remise d'argent, die Handlung der Wechsler. être en traite sur une côte, auf eine Küste handeln.

Traité, s. m. Tractat, Vertrag, Vergleich.

Traitement, s. m. Art, einem zu begegnen, einen zu tractiren, mit ihm umzugehen, Begegnung; it. Gasterey. it. Heilung und Wartung eines Kranken.

Traiter, v. a. tractiren, handeln, abhandeln; verfahren; bewirthen, gastiren; eines Kranken pflegen; heilen; verbinden; Arzeney verschreiben. traiter d'ami, als einen Freund begegnen; für einen Freund erkennen traiter de fou, für einen Narren halten, einen Narren schelten. le médecin qui me traite, der Arzt, den ich brauche. *P.* traiter de Turc à Maure, mit einem unbarmherzig verfahren.

Traiter, v. n. de qch, von etwas handeln; Unterhandlung pflegen; Vergleich treffen.

Traiteur, s. m. Koch, der Leute speiset, Tracteur.

Traitoir, *A.* s. Traitre.

Traitoire, s. m. s. Traictoire.

Traître, esse, s. und adj. Verräther; verrätherisch, treulos, untreu. *F.* betrüglich, falsch. (in der Normandie) eine Lockente. *P.* n'être pas traitre à son corps, seinen Leib wohl pflegen, seinem Maule keine Stiefmutter seyn.

Traîtreusement, adv. (im gerichtlichen Styl) verrätherischer Weise.

Trâle, s. m. s. Mauvis.

Tramail, s. m. Art Fischnetz, so in die Breite eines Flusses gestellet wird. *F.* Netz, Fallstrick, womit man einen fängt.

Trame, s. f. Einschlag, Eintrag, eingeschlagener Faden der Weber. *F.* und *V.* Faden des menschlichen Lebens, Lebensfaden; angesponnener Handel. ourdir une trame, eine Verrätherey, bösen Handel anspinnen.

Tramer, v. a. (einige sprechen tremer) weben, wirken, den Faden einschlagen. *F.* anspinnen, als böse Händel ꝛc.

Tramontain, s. m. *W.* s. Ultramontain.

Tramontane, s. f. Polarstern. it. Nordwind. *F.* perdre la tramontane, aus dem Geschirre kommen, ausser sich selbst seyn, sich nicht recht besinnen.

Trampe, s. Trempe.

Tranchant, ante, part. und adj. so da schneidet, scharf, schneidend. écuyer tranchant, Vorschneider.

Tranchant, s. m. Schneide.

Tranche, s. f. Schnitt; dünnes abgeschnittenes Stück, Schnittchen, meist von Eßwaaren. it. Schnitt eines Buches; Meissel, womit man glüendes Eisen spaltet; dünne Marmortafel zum Ueberziehen einer Mauer ꝛc.

Tranché, ée, part. und adj. s. Trancher.

C tranché oder barré, Art musikalischen Zeichens, so aus C bestehet, mit einer in denselben perpendicular bezogenen Linie. tranché, (in der Wapenkunst) über Eck vom rechten Obertheile bis zum linken Untertheile durchschnitten. e tranché, (bey Buchdruckern) das e in &.

Tranchée, s. f. Graben zum Ableiten des Wassers, Laufgraben; die in einem Laufgraben sind, arbeiten. it. im pl. Bauchkrümmen, Reissen, Colica. it Grube zum Baumpflanzen; Graben zum Grunde eines Gebäudes; lange Oeffnung, welche in einer Mauer gelassen oder hinein gehauen wird, um einen Balken, eine Leiste, ein Anker ꝛc. darin befestigen zu können. im pl. tranchées rouges, Darmgicht der Pferde. monter la tranchée, auf die Trancheewacht ziehen. relever, descendre la tranchée, von der Trancheewacht ablösen. être de tranchée, den Dienst in den Laufgraben haben. *P.* tranchées de saint Mathurin, s. Mathurin.

Tranche-file, s. f. (bey den Buchbindern) Capital, das Bestochene an einem Buche; (bey den Schustern) Ende Schusterdrat oder Schnur, so unter den Saffian genehet wird, um zu verhüten, daß er sich nicht zu sehr dehne oder leicht zerreisse; (bey den Sporern) Querkettlein an einem Gebiß; (bey den Sattlern) gedrehetes Stück Leder, die Kinnkette fest zu halten.

Tranche-filer, v. a. und n. ein Buch bestechen.

Tranche-lard, s. m. grosses und dünnes Küchenmesser, Speck zu schneiden.

Tranche-plume, s. m. *W.* Federmesser, s. Canif.

Trancher, v. a durchschneiden; die Speisen bey Tische zerlegen. *F.* entscheiden; trotzig sagen; verkürzen; endigen, ein Ende machen. (in Rechten) eine Ziffer durchstreichen. trancher la tête, den Kopf abhauen. *F.* trancher le mot, frey und unverholen sagen, heraus plumpen. trancher net, kein Blat vors Maul nehmen. trancher les jours, le fil des jours, den Lebensfaden abschneiden. le trancher net, einem was derb heraus sagen, nichts unter die Bank stecken.

Trancher, v. n Bauchkrümmen verursachen. (von Farben) abstechen. *F.* (von Sachen in einer Rede) sich nicht zu einander schicken. trancher du grand seigneur, den grossen Herrn spielen. trancher de l'habile homme, aufschneiden, prahlen, als wenn man noch so geschickt wäre. pour trancher court, kurz, mit einem Wort zu sagen. *P.* couteau de tripière, qui tranche des deux côtés, Mensch, der bald ja, bald nein sagt, wie man es haben will, ein Zweyzüngiger.

Tranchet, s. m. Schusterkneif.

Tranchis, s. m. Reihe Schiefer oder Ziegelsteine,

steine, die in der Einkehle eines Daches auf andern liegen.
Tranchoir, s. m. hölzerner Teller. (in der Baukunst) s. Tailloir und Abaque. tranchoir pointu, (bey den Glasern) rautenförmige Glasscheibe.
Trangles, s. f. pl. (in der Wapenkunst) Querbinden, so nur die halbe Breite haben, und in ungleicher Anzahl sind.
Tranler, v. a. einen Hirsch spüren, suchen.
Tranquille, adj. c. still, ruhig.
Tranquillement, adv. still, ruhig.
Tranquilliser, v. a. stillen, *F. W.* beruhigen.
Tranquillité, s. f. Ruhe, Stille. *F.* Beruhigung, ruhiger Stand.
Transaction, s. f. Vertrag, Vergleich. transactions philosophiques, Titel eines bekannten englischen Journals.
Transcendant, ante, adj. über andere Dinge erhoben; so in blosser Betrachtung bestehet, als das Wesen überhaupt. *F.* hoch erhaben, durchdringend, vortreflich. termes transcendans, Worte, so von allen Dingen überhaupt gebraucht werden können, als: ein, wahr, gut ꝛc.
Transcendental, ale, adj. übersteigend.
Transcolation, s. f. s. Filtration.
Transcript, transcrit, s. m. (man spricht das p nicht aus) abschriftliche Beylage.
Transcription, s. f. das Abschreiben.
Transcrire, v. a. abschreiben. *F.* aus andern Büchern ausschreiben. it. in Abschrift ganz mit einrücken.
Transdiablé, ée, adj. *W.* ganz vom Teufel eingenommen, besessen.
Transe, s. f. (meist im plur.) grosse Angst, Schrecken. donner des transes au Prince, dem Fürsten Schrecken verursachen. être dans des transes mortelles, in tausend Aengsten seyn.
Transéat, laßt uns es übergehen. nil transéat, Einspruch gegen die Versiegelung einer päbstlichen Bulle, bis einer gehört worden.
Transélémentation, s. f. *W.* Verwandelung eines Elements ins andere.
Transférer, v. a. (einen Gefangenen, Körper, Reliquien) von einem Ort an den andern bringen, überbringen; ein Gericht, ein Bisthum, Festtage, einen Sitz verlegen, versetzen. *F.* von der eigentlichen in die figürliche Bedeutung bringen. it. die Herrschaft, das Eigenthum auf einen andern bringen.
Transferre, s. m. *W.* (lat. Wort) Erlaubniß, sein Privilegium auf einen andern zu transferiren.
Transfiguration, s. f. la transfiguration de notre Seigneur, die Verklärung Christi.
Transfigurer, v. a. verklären.
Transformation, s. f. Verwandelung.
Transformer, v. a. verwandeln. *F.* verstellen.
Transfrétane, adj. f. *W.* (von einem Lande) so über einer Meerenge gelegen.
Transfuge, s. m. Ueberläufer.
(Roux Dictionn. Franç.)

Transfuser, v. a. (vom Blute) aus einem Thiere in das andere herüber lassen.
Transfusion, s. f. Umzapfung des Geblütes.
Transgloutir, v. a. *A.* verschlucken.
Transgresser, v. a. überschreiten.
Transgresseur, s. m. Uebertreter.
Transgression, s. f. Uebertretung.
Transi, ie, part. und adj. s. Transir. it. *S.* amoureux transi, furchtsamer und bestürzter Liebhaber.
Transiger, v. n. sich vergleichen, einen Vergleich treffen.
Transilvain, aine, s. und adj. *W.* so aus Siebenbürgen.
Transilvanie, s. f. Siebenbürgen.
Transir, v. a. vor Kälte, *F.* vor Furcht, Betrübniß starrend machen.
Transir, v. n-a. de froid, vor Kälte. *F.* de peur, vor Furcht erstarren.
Transitif, ive, adj. (in der Grammatik) dessen Wirkung auf etwas anderes hinüber geht. verbe transitif, Verbum transitivum.
Transition, s. f. Uebergang in einer Rede von einer Sache auf die andere; Verbindung der Stücke einer Rede.
Transitoire, adj. c. vergänglich, überhingehend.
Translater, v. a. *A.* übersetzen.
Translateur, s. m. *A.* Uebersetzer.
Translation, s. f. *W.* das Ueberbringen an einen andern Ort; Verlegung, Versetzung. s. Transférer, in der eigentlichen Bedeutung.
Transmettre, v. a. das Seinige in eines andern Besitz übergeben, überlassen. *F.* fortpflanzen, fortbringen; an einen andern bringen, als die Wissenschaften, seine Ehre auf seine Nachkommen. it. durchlassen, als das Licht ꝛc.
se Transmettre, hindurch gehen. it. fortgepflanzt werden ꝛc.
Transmigration, s. f. das Wegziehen eines Volkes in ein ander Land; das Wegführen eines ganzen Volkes, als der Jüden nach Babylon. la transmigration des ames, Seelenwanderung.
Transmissible, adj. c. so einem andern kann überlassen, übergeben werden.
Transmission, s. f. *W.* Ueberlassung; Uebertretung; Fortpflanzung, als der Erbsünde.
Transmutable, adj. c. (von Metallen) so verwandelt werden kann.
Transmuer, v. a. verwandeln, als die Metalle; it. die Speise in unsere Substanz.
Transmutation, s. f. Verwandelung.
Transparence, s. f. Durchsichtigkeit. *W. T.* Linienblat, Papier mit Linien, so man unterlegt, um gerade zu schreiben.
Transparent, ente, adj. durchsichtig. *T.* it. s. m. Linienblat. s. Transparence.
Transpercer, v. a. durchbohren. *F.* durch und durch naß machen; durch das Herze dringen.
Transpirable, adj. c. (in der Medicin) dämpfend, da die Feuchtigkeiten ausdämpfen

können. it. das in Dünsten ausgehen kann.

Transpiration, s. f. Ausdämpfung.

Transpirer, v. n. ausdämpfen, durchdünsten. it. durch die Schweißlöcher eindringen. *F.* il transpire qch d'une affaire, man fängt an von einer Sache etwas zu entdecken.

Transplantation, s. f. das Verpflanzen einer Krankheit. it. s. Transplantement.

Transplantement, s. m. Verpflanzung, Fortpflanzung der Bäume.

Transplanter, v. a. verpflanzen, weiter fortpflanzen. *F.* ein Haus, eine Familie ꝛc. in ein ander Land bringen.

Transport, s. m. Fracht, Fuhr, Verfahrung, das Ausführen der Waaren. *F.* heftige Bewegung vor Freude, vor Zorn, Verwirrung des Hauptes ꝛc. it. Cedirung, Uebertragung eines Rechts; (von Commissariis) das Hinbegeben, Reisen an einen Ort.

Transporter, v. a. verfahren, wegführen, von einem Orte zum andern bringen, forttragen. *F.* in heftige Bewegung der Affecten setzen; verlegen, als einen Sitz, Regierung; von der eigentlichen in die figürliche Bedeutung bringen; anweisen, als Geld. *T.* ein Recht cediren, abtreten.

se Transporter, sich erzürnen, ereifern. en un endroit, sur les lieux, sich an einen Ort, an einen gewissen Ort begeben.

Transposer, v. a. versetzen, aus dem rechten Orte bringen; verbinden, unrecht binden. *T.* (in der Musik) transponiren.

Transposition, s. f. Versetzung der Sachen; das Verbinden der Bogen eines Buchs. it. Versetzung der Wörter.

Transsubstantiateur, s. m. der die Transsubstantiation glaubt.

Transsubstantiation, s. f. Verwandelung des Brots und Weins in den Leib Christi bey dem Abendmahl, nach der Meinung der Katholiken.

Transsubstantier, v. a. verwandeln.

se Transsubstantier, verwandelt werden.

Transvaser, v. a. *W.* aus einem Gefäß in das andere füllen, als Wein ꝛc.

Transversal, ale, adj. quer, überzwerg gehend, als eine Linie. suture transversale, die Zwergnaht an der Hirnschale.

Transversal oder transverse, s. m. Zwergmäuslein.

Transversalement, adv. in die quer, überzwerg.

Trantran, s. m. *W.* Schlendrian, was in einem Handel, bey einer Bedienung ꝛc. gewöhnlich.

Trapan, s. m. das Obere an einer Treppe, wo das Holzwerk ein Ende hat.

Trape, adj. c. *W.* kurz, dicke, untersetzt; s. a. Trapu und Trappe.

Traper, v. n. (von Melonen) schön und dicke wachsen.

Trapèse, trapeze, s. m. (bey einigen f.) *T.* (in der Geometrie) Viereck von ungleichen Seiten, deren zwey mit einander parallel laufen. it. (in der Anatomie) der tischförmige Muskel. (*trapezius.*)

Trapésoide, s. m. (in der Geometrie) vierseitige Figur, davon keine Seite mit der andern parallel ist.

Trapiche, s. m. (in den spanisch amerikanischen Bergwerken) Pochmühle, Pochwerk, die mineralischen Steine zu zerstossen.

Trappe, s. f. Falkthüre. it. Klappe vor einem Taubenhause ꝛc. it. Falle, wilde Thiere zu fangen. it. s. Attrape. la Trappe, Name einer Abtey des Cistercienserordens in Orleans.

Trapu, adj. c. kurz, dicke, untersetzet.

Traquenard, s. m. (auf der Reitbahn) Antritt, Gang eines Pferdes, der weder dem Schritte noch dem Trabe gleicht; Pferd, so den Antritt geht; Art lustiger Tänze, so ehemals im Gebrauch war; Art Fallen, Marder und dergleichen zu fangen. *F. G.* so viel als trantran. *P.* être monté sur le traquenard de saint Michel, vom Teufel geholet werden.

Traquet, s. m. Rührnagel an dem Schuhe des Rumpfs einer Mühle; Falle vor die Füchse ꝛc. *F.* ein Plappermaul. *G.* sa langue va comme un traquet de moulin, sein Maul geht wie eine Klappermühle. *F. P.* donner dans le traquet, sich durch List betrügen lassen. traquet, das Braunkehlchen, Fliegenstecher. (*Motacilla Rubetra* L.)

Trasi, s. m. Galgant. (*Cyperus esculentus* L.)

Traßer, s. Tracer.

Trattes, s. f. untere Trageriegel einer Wind- oder Bockmühle.

Travades, s. f. gewisser unbeständiger Wind auf der See, welcher oft in einer Stunde den ganzen Compaß umläuft, und mit Gewittern und Regengüssen verbunden ist, von welchem die naß gewordene Kleider sehr bald verstocken und voller Ungeziefer werden.

Travail, s. m. Arbeit. *T.* Nothstall; Schanzarbeit, Werke zur Beschützung. (meist im pl. gebräuchl.) (bey den Wachszichern) Arbeitstafel. travail oder travail d'enfant, Kindesnoth. travail de la chaux, (bey den Lohgärbern) das Kalkäschern oder Beitzen. homme de travail, arbeitsamer Mensch, it. Handarbeiter. *F.* travail de cheval, Pferdarbeit.

Travaillé, ée, part. und adj. s. Travailler. it. ausgearbeitet. *F.* geplaget. cheval qui a des jambes travaillées, Pferd, so die Beine durch zu schwere Arbeit verdorben hat.

Travailler, v. n. arbeiten. *F.* sich bemühen, nach etwas streben; it. sich werfen, als Holz; sich biegen, setzen, sinken, als eine Mauer; gähren, als Wein, Bier.

Travailler, v. a. bearbeiten. *F.* ängstigen, plagen, *T.* ein Pferd üben, die Lectiones machen

machen lassen. se travailler, sich quälen, beunruhigen.
Travailleur, s. m. Arbeiter; Schanzarbeiter.
Travaison, s. f. *T.* s. Entablement.
Travat, Travé, s. m. Pferd, so an beyden Beinen einer Seite weisse Flecken hat.
Travée, s. f. Raum zwischen zwey Balken. travée de comble, die zwischen zwey Dachstühlen befindliche Fetten und Sparren. travée de pont, der mit kleinen Balken belegte Raum von einem Brückenjoche zum andern. travée de balustres, Reihe Geländersäulen oder Docken zwischen zwey Fußgestellen. travée de grille, das Stück eines Gitterwerks, welches zwischen zwey Pfeilern ist. travée d'impression, Fläche von 216 Fuß oder drey Toisen, nach welcher bey Bauanschlägen der in einem Gebäude nöthige Anstrich pflegt berechnet zu werden.
Travers, s. m. Breite; Ungleichheit in der Figur eines Orts, Zimmers, Gebäudes, Gartens ꝛc. *F. G.* Wunderlichkeit, Eigensinn; absurde, ungereimte Sache; Querstrich, unglücklicher Zufall. *T.* Querholz, Eisen, hinter Schreiner-, Zimmermanns- oder Schlosserarbeit, sie zu befestigen; Quersaite in einer Raquete; durchgezogene goldene Linie auf dem Rücken eines Buchs; Strick, womit Kanonen oder andere Lasten auf einem Wagen fest geschnürt werden; Scheit Holz, so oben auf eine abgemessene Klafter Holz geworfen wird; Brücken- oder Fährgeld, so von Personen, Waaren ꝛc. genommen wird, die über eine Brücke oder Wasser in eine andere Provinz gehen; (bey Seefahrern) was einem Schiffe zur Seite ist. des sentimens de travers dont j'ai connu la fausseté, verkehrte Meinungen, deren Unrichtigkeit ich eingesehen habe.
Travers, adv. de travers, en travers, in die Quer, nach der Seite, Breite. de travers, verkehrt, unrecht. *F.* regarder de travers, verächtlich, scheel ansehen. avoir l'esprit de travers, von allem verkehrt urtheilen. à travers, (mit dem Accus.) au travers, (mit dem Ablat.) præp. s. die Gramm. mitten durch. *F.* parler à tort et à travers, unbesonnener, unbedachtsamer Weise reden. *T.* par le travers, (auf der See) auf der Höhe, gegen über.
Traversain, s. Traversin.
Traverse, s. f. Querweg; was in die Quere gesetzt wird, etwas anders zu befestigen, als ein Stück Holz, Eisen ꝛc. *F.* Hinderniß, Widerwärtigkeit. it. Zwergwall; Querlaufgraben; Riegel in einem Zimmerwerke; oberes und unteres Stück eines Rahmens; Querbinde in den Wapen der Bastarde. à la traverse, adv. im Wege; darzwischen; mit Hinderniß.
Traversé, ée, adj. un homme bien traversé d'épaule, ein Breitschultriger, der stark von Schultern ist. cheval bien traversé, Pferd, das eine starke Brust und Croupe hat.
Traversée, s. f. Ueberfahrt, Reise zur See von einem Ort zum andern.
Traverser, v. a. durchreisen, gehen, reiten, fahren; übersetzen, überfahren; durchdringen; in die Quere durchschneiden, durchsägen. *F.* Hinderniß bringen, im Wege stehen, hindern, stöhren. traverser les desseins de qn, jemanden einen Strich durch seine Rechnung machen.
Traverser, v. n. hindurch gehen.
se Traverser, (von Pferden) sich zur Seiten werfen. (bey der Schifffahrt) die Seite des Schiffs gegen etwas zu kehren.
Traversier, s. m. Wind, welcher gerade zu auf einen Hafen stößt, und das Auslaufen aus demselben hindert; Querholz in einer Chaloupe; Fahrzeug zum Ueberfahren; it. reitender Forstknecht.
Traversier, ière, adj. vent traversier, Gegenwind, so den Ausgang aus einem Haven verwehret. barque traversière, Schiff zum Ueberfahren. flûte traversière, Querflöte.
Traversière, s. f. Querflöte.
Traversin, s. m. Kopfpfühl in einem Bette. (im Schiffbaue) traversin de bittes, Querholz, so die Bätings mit einander verbindet. traversin du timon, Querbalken, auf welchem der Helmstock eines Steuerruders hin und wieder geschoben werden kann.
Traversine, adj. f. *W.* (von Gassen) durchgehend.
Travestir, v. a. verkleiden. *F.* travestir un auteur, ein Buch verändert, in einem andern Styl herausgegeben. se travestir, sich verkleiden. *F.* sich verstellen.
Travestissement, s. m. Verkleidung. *F.* Verstellung.
Trauler, s. Troller.
Travon, s. m. Brückenbalken, Brückenbaum. travon suspendu, hängender Träger, der an ein Hangwerk befestiget ist.
Travoul, s. m. vier in einander gefügte Hölzer, worauf die Fischer ihre Schnüre wickeln.
Trayer, *A.* s. Traîner.
Trayon, s. m. *G.* Strich an einem Euter.
Trébellianique oder quarte trébellienne, vierter Theil, so dem eingesetzten Erben zukommt, Pflichttheil.
Trébuchant, ante, adj. (von Münzen) überwichtig, so einen Ausschlag hat. it. s. m. Uebergewicht in Münzen. avoir le trébuchant, s. bey Poids. *T.* être droit de poids.
Trébuchement, s. m. *F.* Fall, Sturz.
Trébucher, v. n. a. stolpern, einen Fehltritt thun (*A.* Fallen.) it (von Münzen) überwichtig seyn. *F.* herabstürzen, gestürzt werden.
Trébuchet, s. m. Goldwage, it. Meisenkasten. *F.* Fallstrick. *P.* prendre au trébuchet, listig hintergehen, fangen.

Trecer, ſ. Treſſer.
Trécheur, ſ. m. (in der Wapenkunſt) ſchmaler Saum.
Tredame, G. Fluch der gemeinen Leute, ſonderlich der Weiber; vor den Henker.
Tref, ſ. m. *A.* Balken. it. Zelt. it. Segel.
Trefilerie, ſ. f. (bey den Nadlern) die Ziehbank, worauf der Draht gezogen wird. (bey den Meßingmachern) Drahthammer, Drahtmühle, Drahtzieherey.
Trefileur, ſ. m. Drahtzieher.
Trèfle, ſ. m. Klee, Kleeblatt. (*Trifolium* L.) it. Farbe in den Karten, Eichel. it. Kleezug, Zierrath in der Bildhauerkunſt. it. Pulvermine in Geſtalt eines Kleeblattes. it. Kleeblat in einem Wapen. trèfle à fleurons, Kleezug mit Blumen. trèfle à palmettes, Kleezug mit Palmenſträngeln.
Trèflé, ée, adj. (in der Wapenkunſt) wie ein Kleeblat geſtaltet. (von Münzen) mehr als einmal geſchlagen, und dadurch unförmlich gemacht, ſo, daß das Gepräge verworren iſt. mine trèflée, dreyfache Pulvermine.
Trefoncier, ſ. m. ſ. Trèsfoncier.
Tréfoyer, ſ. m. *A.* Feuerbock in einem Kamine. ſ. Chénet.
Treillage, ſ. m. Gitterwerk, Nagelwerk.
Treille, ſ. f. Weinlaube; gitterweiſe gemachte Bogen über Spatziergänge. *V.* le jus de la treille, der edle Rebenſaft. le dieu de la treille, Bacchus.
Treillis, ſ. m. Gitter, Drellich. it. Schetter, Glanzſchetter. it. Sackzwillich. *T.* Gitter vor einem Helmviſier. it. Gitter, womit die Mahler die Gemählde abcopiren, vom Groſſen ins Kleine, und vom Kleinen ins Groſſe bringen.
Treilliſſer, v. a. mit Gittern verſehen.
Treizain, ſ. m. Art Münzen, ſo ehemals dreyzehn Deniers galt. Art, die Zehenden zu heben, da man die dreyzehnte Garbe nimmt.
Treizième, adj. c. dreyzehend. it. ſ. m.
Treiziémement, adv. zum dreyzehenden.
Trel, *A.* ſ. Tel.
Trelan, ſ. m. Wort, den Trommelſchlag anzudeuten.
Trelingage, ſ. m. Tau, an deſſen Ende viele andere kleine Taue hangen.
Trelinger, v. n. ein ſolches Tau brauchen.
Trelu, ſ. m. avoir le trelu, G. den Staar haben, nicht wohl ſehen.
Trema, adj. m. Vocal mit zwey Puncten, als ë, ï, ü.
Tremblaie, ſ. f. Ort, wo viel Aſpenbäume.
Tremblant, ante, adj. zitternd. la pièce de bœuf tremblante, Bruſtſtück vom Rindfleiſche, (wird ſo genannt, weil es, wenn es geſchlachtet iſt, lange zittert.)
Tremblant, ſ. m. Tremulant in der Orgel; Zitternadel des Frauenzimmers.
Tremblante, ſ. f. der Zitteraal. (*Gymnotus electricus* L.)
Tremble, ſ. m. Aſpe, Flatteraſpe, Eſche, Zitterpappel. (*Populus tremula* L.) it. ſ. Torpille.
Tremblement, ſ. m. das Zittern. *F.* Furcht und Schrecken. it. Herzklopfen. it. Coloratur, Triller in der Muſik. tremblement de terre, Erdbeben.
Trembler, v. n. zittern, beben; erſchüttert werden. *F.* (pour qn, eines wegen) ſich fürchten, in Furcht ſtehen. (trembler de peur, vor Furcht zittern.) it. trillern, einen Triller machen.
Trembler, v. a. *G.* - la fièvre, vom Fieber geſchüttelt werden, ſchaudern.
Trembleur, ſ. m. *W.* Quaker; it. furchtſamer Menſch, der ohne Urſach zittert.
Trembloter, v. n. *G.* ein wenig zittern.
Trème, ſ. Trame.
Trémeau, ſ. m. *T.* Theil von einer Bruſtwehre, welcher zwiſchen zwey Schießſcharten iſt.
Tremer, ſ. Tramer.
Trémie, ſ. f. Mühlrumpf. it. Trichter, wodurch man Korn, Malz ꝛc. von einem Boden hinunter in Säcke ſchüttet. bandes de trémie, eiſerne Stangen, woran die Schornſteinhaube über einen Herd hängt.
Trémion, ſ. m. Rumpfleiter in einer Mühle; Holz, ſo die Haube eines Herdes trägt.
Trémois, ſ. m. Wickfutter.
Trémontane, *W.* ſ. Tramontane.
Trémouſſement, ſ. m. das geſchwinde Bewegen, Schütteln, meiſt von Flügeln.
ſe Trémouſſer, ſich geſchwind bewegen, ſchütteln, zittern. *F.* ſich tummeln, bemühen. it. v. n. trémouſſer de l'aile, mit den Flügeln ſchütteln.
Trempe, ſ. f. Härtung, Art das Eiſen und Stahl zu härten. it. Waſſer ꝛc. darinnen es gehärtet wird. *F.* Art, Weiſe, Leibesconſtitution, Natur eines Menſchen. *G. W.* Lauer, ſ. Piquette.
Trempement, ſ. m. *W.* das Einweichen, Eintauchen ins Waſſer.
Tremper, v. a. eintunken, einweichen; härten, als Eiſen ꝛc. benetzen. tremper ſon vin, ſeinen Wein mit Waſſer vermengen; *F.* gelinde Saiten aufziehen. tremper ſes mains dans le ſang, ſeine Hände mit Blut beſudeln. il eſt tout trempé, er iſt vom Regen durch und durch naß. ſa chemiſe eſt trempée, ſein Hemde iſt von Schweiß durch und durch naß. ſes yeux ſont trempés de larmes, ſeine Augen ſind voll Thränen. une ſoupe bien trempée, eine Suppe, darinnen viel Brühe.
Tremper, v. n. in Waſſer ꝛc. weichen, eingeweichet werden. *F.* tremper dans une conjuration, un deſſein etc. an einer Verſchwörung ꝛc. Antheil haben. tremper en priſon, gefangen ſitzen.
Trempette, ſ. f. *G.* Schnittchen Brot, zum Eintauchen.
Trempis, ſ. m. Waſſer, darinn Stockfiſch gewäſſert worden. it. Lohwaſſer.

Tremplin, ſ. m. Bret mit einem Fuß, deſſen ſich die Seiltänzer bedienen.
Trempoire, ſ. f. Brühtrog, Brühfaß, worinnen etwas gebrühet oder eingeweicht wird.
Trempure, ſ. f. (in Mühlen) Gewicht, welches den Gang der Mühle in einer gewiſſen Gleiche erhalten hilft.
Tremue, ſ. f. Verſchlag, durch welchen auf einigen Schiffen die Ankertaue zu den Klüslöchern geleitet werden.
Trenchant, Trenche etc. ſ. Tranchant, Tranche etc.
Trentain, ſ. m. (im Ballhauſe) zwey Schläge gegen einander. it. (bey den Katholiken) dreyßig Seelmeſſen.
Trentaine, ſ. f. Anzahl von dreyßig, halbes Schock.
Trentanel, ſ. m. Art Seidelbaſt, ſo zum Färben gebraucht wird. ſ. Garou.
Trente, adj. c. dreyßig. (im Ballhauſe) halbes Spiel. trente et un; trente et quarante, gewiſſe Spiele in der Karten.
Trente ſix mois, ſ. m. der ſich bey einem franzöſiſchen Schiffshauptmanne verdinget, drey Jahre für ſeine Ueberfahrt in Amerika zu dienen.
Trente, ſ. m. Trident, Stadt.
Trentième, adj. c. dreyßigſte.
Trentiers, ſ. m. (bey den Katholiken) dreyßig Seelenmeſſen oder dreyßig Tage Andacht.
Trentin, ine, ſ. einer oder eine ſo aus Trident gebürtig iſt. it. ſ. m. das tridentiniſche Gebiet oder Bisthum.
Tréou, ſ. m. (auf Galeeren) Sturmſegel, viereckichtes Segel, ſo nur bey ſtürmiſchen Wetter gebraucht wird.
Trépan, ſ. m. das Trepaniren oder Durchlöchern der Hirnſchale. it. das chirurgiſche Inſtrument, womit ſolche Operation verrichtet wird, Bohrer, Trepan. it. Steinbohrer der Mäurer und Bildhauer.
Trépaner, v. a. trepaniren.
Trépas, ſ. m. der Tod, meiſt *V.* und im hohen Styl. it. ſchmale Durchfahrt zwiſchen zwey Sandbänken oder Ländern.
Trépaſſement, ſ. m. *W.* Abſterben. (der Jungfrau Mariä.) it. *S.* le trépaſſement d'un chat, das Verrecken einer Katze.
Trépaſſé, ée, adj. it. ſ. m. verſtorbener Menſch. la fête des Trépaſſes, aller Seelen Meſſe, Feſt. *P.* il va à la meſſe des trépaſſes, il y porte pain et vin, er frühſtücket, ehe er in die Kirche gehet.
Trépaſſer, v. n. ſterben. (vom natürlichen Tod.)
Trépidation, ſ. f. Zittern der Glieder und Nerven. it. ſchwankende Bewegung des Sternhimmels.
Trépied, ſ. m. Dreyfuß.
Trépignement, ſ. m. das Strampfen, Strampeln mit den Füſſen.
Trépigner, v. n. it. trépigner des pieds, mit den Füſſen ſtrampfen, trampeln. *T.* cheval qui trépigne, (auf der Reitbahn) Pferd, das ſeine Bewegung zu niedrig, zu ſchleppend macht. v. a. verſchiedene gefärbte Wolle meliren.
Trépoint, ſ. m. Trépointe, ſ. f. auswendige Naht an Schuhen, zwiſchen der Sohle und dem Oberleder.
Tréport, ſ. m. (im Schiffbau) das mit dem Obertheile des Hinterſtevens verbundene ſtarke Holz, ſo die Höhe des Spiegels formiret.
Très, adv. ſehr. Anzeigung des Superlativi, wird niemals allein gebraucht. ſ. die Grammatik.
Tréſeau, ſ. m. drey zuſammen gelegte Garben. it. Quentchen im Gewicht.
Tréſeille, ſ. f. Sperrleiſte, ſo die Wagenleitern von einander hält.
Très-foncier, ſ. m. Eigenthumsherr ꝛc. eines Holzes, Waldes, Erbſchaft.
Très-fonds, ſ. m. Eigenthum.
Tréſor, Tréſorerie etc. ſ. Thréſor etc.
Treſſaillement, ſ. m. plötzliche Bewegung; Schauer, das Schaudern. it. Hüpfen vor Freuden.
Treſſaillir, v. n-a. eine plötzliche Bewegung empfinden; ſchauern, ſchaudern, hüpfen. treſſaillir de joie, vor Freude hüpfen. it. *T.* v. n-p. le nerf eſt treſſailli, die Nerve iſt übergeſprungen, aus ihrer Stelle verrücket.
Treſſailliſſement, *W.* ſ. Treſſaillement.
Treſſault, ſ. m. *A.* Sprung.
Treſſe, ſ. f. geflochtenes Band, von Seide, Zwirn, Haar ꝛc. *F.* Haar. (*V.* l'or de ſa treſſe, ſein blondes Haar.) (auf Schiffen) geflochtene Lunte. it. Bindfaden.
Treſſer, v. a. ein Band, Haar ꝛc. treßiren, flechten.
Treſſeur, euſe, ſ. (bey den Perruquenmachern) Treßirer, Treßirerin.
Treſſoir, ſ. m. Treßirbank, -geſtelle.
Treteau, ſ. m. Geſtelle unter einem Tiſch ꝛc. Bock. it. Reckbank bey der Tortur. *F.* il a monté ſur des tretaux, er iſt ein Marktſchreyer geweſen. il n'eſt bon qu'à monter ſur des tretaux, er iſt ein abgeſchmackter Poſſenreiſſer, elender Komödiant. *P.* il dit merveille, quand il eſt entre deux tretaux, er redet artige Dinge, wenn er bey Tiſch iſt, und ein wenig getrunken hat.
Tretoire, ſ. Traictoire.
Tretous, *G.* alle, ſo viel ihrer (unſerer ꝛc.) ſind.
Treu, ſ. m. *A.* Zoll, ſ. Péage. it. Recht, ſo einem Lehnherrn von dem Wilde zukommt, ſo in ſeinem Gebiete gefället, gefangen worden.
Trève, ſ. f. Stillſtand der Waffen. it. *F.* Ruhe, Raſt, Nachlaß. trève de cérémonie, de complimens, aux complimens, laßt uns mit den Complimenten aufhören. trève de raillerie, à la raillerie, laßt uns mit Scherzen aufhören. trève marchande, Vertrag, der während eines Krieges der

Handlung wegen errichtet wird. trève de dieu, Verbot der Bischöfe im Anfange des eilften Seculi, bey namhafter canonischer Strafe, zu gewisser Zeit sich zu schlagen. la chambre de trèves, gewisse Kammer im Haag, wo die Staaten sich versammlen, den Gesandten Audienz zu ertheilen, die so geneunt wird, weil darinnen der zwölfjährige Stillstand mit Spanien gemacht wurde.

Trè es, f. m. Trier, Stadt.

Trévier, f. m. Segelmeister.

Trévigne, Tréviſe, f. m. Stadt im Venetianischen.

Treuil, f. m. Wellbaum. f. Moulinet.

Tréviter, f. Chavirer.

Tréviſan, f. m. Gebiet von Trevigni.

Tréviſan, ane, f. und adj. so aus Trevigni. la marche Tréviſane, Gebiet, so weiter als Trevigni sich erstreckt.

Trévoux, f. m. Stadt in Frankreich.

Triacleur, f. m. Quackſalber, Marktschreyer.

Triade harmonique, f. f. (in der Musik) drey Radicaltöne, die man zusammen hört. (*trias harmonica.*)

Triage, f. m. das Ausleſen; Sortirung der Waaren, Bücher; die ausgeleſene, sortirte Sachen. (im Forstwesen) Schlag, Gehau, Theil eines Forstes. (im Kriegswesen) das Ausheben einer Anzahl Soldaten aus einer Compagnie oder Regimente, um neue Compagnien davon zu errichten.

Triaire, f. m. Triarius, Art römischer Soldaten, die in das dritte Treffen oder Corps de réſerve gestellt wurden, und den Kern der Truppen ausmachten.

Triangle, f. m. Dreyeck, dreyeckichte Figur; dreyeckichtes, zackichtes Instrument der Zahnärzte, womit sie etwas in einen Zahn hineinflöſſen; Gerüste von drey Bretern, an einem Schiffe zu arbeiten. it. von drey Stangen um den Mast herum, wenn man ihn abkratzen will; gewisse Instrumente der Schreiner und Zimmerleute; Triangel, mitternächtliches Gestirn; (bey den Chiromantisten) gewisses Zeichen mitten in der Hand, das Martisfeld genannt; drey Wachslichter, so man am Oster heiligen Abend bey den Katholiken anzündet.

Triangulaire, adj. c. dreyeckicht. it. f. m. Name von einigen Mäuslein.

Trianon, f. m. mittelmäßiges Gebäude eines groſſen Herrn, in einem von dem eigentlichen Schloſſe entfernten Lustwalde, deſſen er sich zu einer Retirade bedienet; diesen Namen führen diese Gebäude von dem unweit Verſailles gelegenen Lusthause Trianon.

Tribade, f. f. Weib, so mit einem andern Weibe Unzucht treibet.

Tribord, Stribord, f. m. Steuerbort, rechte Seite eines Schiffs.

Tribordais, f. m Matroſen, welche den Steuerbort beſetzt halten müſſen.

Tribouiller, v. a. G. bewegen, beunruhigen, mishandeln.

Triboul, f. m. *A.* Wirbel, Strudel.

Tribouler, f. m. runder hölzerner Kegel, womit die Goldschmiede etwas rund bearbeiten. *A.* Narr. *P.* ſervir de tribouler, einen Narren abgeben.

Tribraque, f. m. (in der Proſodie) Tribrachys, Fuß von drey kurzen Sylben.

Tribu, f. f. Stamm, Zunft, Eintheilung des Volks in Stämme, Zünfte. it. der Theil der Landsmannſchaften. (auf der Pariſer Univerſität.)

Tribulation, f. f. Trübſal, Widerwärtigkeit. les croix et tribulations, Hauskreuz.

Tribule, f. m. Burzeldorn, Kraut. (*Tribulus* L.) tribule aquatique, Waſſernuß. (*Trapa natans* L.)

Tribun, f. m. Tribunus, gewisse römische Magistratsperson. it. Haupt einer Zunft bey den Römern. it. tribun militaire, Kriegsobriſter, gewisser commandirender Officier bey den Römern.

Tribunal, f. m. Richterſtuhl. *F.* Gerichtsperſonen, Gericht. tribunal de confeſſion, (bey den Katholiken) Beichtſtuhl.

Tribunat, f. m. Amt. it. Zeit der Amtsverwaltung eines Tribuni bey den Römern.

Tribune, f. f. Bühne; Vorkirche.

Tribunicienne, adj. f. *T.* puiſſance tribunicienne, zunftmeiſterliche Gewalt.

Tribut, f. m. Tribut, Schatzung, Zins, Perſonalſteuer. *F.* payer le tribut à la nature, ſterben. - - à la mer, die Seekrankheit bekommen.

Tributaire, adj. it. f. m. zinsbar. *V.* je ſuis tributaire de vos beaux yeux, ich bin in euch verliebt.

Tric, Wort, deſſen sich die Buchdruckergeſellen zum Zeichen bedienen, wenn ſie von der Arbeit zur Zeche gehen wollen.

Tricennales, f. m. pl. Anzahl von dreyßig Jahren.

Triceps, f. m. dreyköpfigtes Mäuslein.

Tricher, v. a. G. im Spiele betrügen. *F.* in geringen Sachen und durch ſchlechte Mittel betrügen.

Tricherie, f. f. G. Betrug. f. Tricher.

Tricheur, euſe, f. G. Betrüger im Spiel.

Tricoiſes, f. f. pl. Beiß- oder Zwickzange der Hufſchmiede.

Tricolor, f. m. dreyfarbiger Amaranth, Papageyfedern. (*Amaranthus tricolor* L.)

Tricon, f. m. drey gleiche Karten, als drey Sechſen ꝛc. im Triſchack ꝛc.

Tricot, f. m. Knüttel, kurzer, dicker Stock.

Tricotage, f. m. das Strumpf- ꝛc. stricken; das Knippeln der Spitzen.

Tricoter, v a. stricken, als Strümpfe; knippeln, als Spitzen.

Tricoterie, f. f. G. geringe Sachen, Lapalien, Bemühung um etwas.

Tricotet, f. m. Art luſtiger Tänze.

Tricoteur, euſe, f. Stricker, Stricerin.

Trictrac,

Trictrac, ſ. m. Tricktracſpiel. it. Bretſpiel. it. das Treiben, eine Art Jagd, dabey man das Wild durch Leute zuſammen treibt.
Tricuſpide, adj. c. dreyſpitzig. (in der Anatomie) les valvules tricuſpides, die dreyſpitzigen Fallen oder Klappen in der Hohlader.
Tride, adj. c. (auf der Reitſchule, vom Gange der Pferde) kurz und geſchwind.
Trident, ſ. m. dreyſpitziges Scepter des Neptuni.
Tridentin, ine, adj. tridentiniſch.
Trié, ée, part. und adj. ausgeſucht, ausgeleſen. *F.* von hohem Stande und berühmt. trié ſur le volet, unter vielen ausgeleſen.
Triennal, ale, adj. und ſ. ſo drey Jahre dauret; dreyjährige Verwaltung.
Triennales, ſ. m. pl. Anzahl von drey Jahren.
Triennalité, ſ. f. dreyjährige Verwaltung.
Trier, v. a. wählen, auswählen, ausſuchen; pflücken, abpflücken, als Hopfen; leſen, als Salat, Erbſen ꝛc.
Trierarchie, ſ. f. Amt eines Galeerenhauptmanns bey den Athenienſern.
Trierarque, ſ. m. Hauptmann über eine Galeere bey den Athenienſern.
Trieſte, ſ. m. Stadt Trieſt.
Triéteride, ſ. f. *W.* Zeit von drey Jahren.
Triéterique, adj. c. *W.* ſo drey Jahr in ſich hält, nach drey Jahr geſchiehet.
Trigame, ſ. und adj. der drey Weiber gehabt.
Trigamie, ſ. f. dritte Heyrath.
Trigaud, aude, ſ. und adj. *G.* heimtückiſcher, unruhiger Kopf; der nicht aufrichtig handelt.
Trigauder, v. n. *G.* eine Sache verwirren, nicht aufrichtig handeln.
Trigauderie, ſ. f. *G.* Verwirrung einer Sache, Betrügerey.
Trige, ſ. f. dreyſpänniger Wagen.
Triglotiſme, ſ. m. Zuſammenſetzung aus drey Sprachen.
Triglyphe, ſ. m. Dreyſchlitz in den doriſchen Gebälken.
Trigone, ſ. m. gedritter Schein in der Aſtronomie. le Trigone, Dreyeck der Blaſe. it. dreyeckichte Leyer der Alten.
Trigonométrie, ſ. f. Trigonometrie, Ausmeſſung der Dreyecke.
Trilatéral, ale, adj. dreyſeitig.
Trilion, ſ. m. Trillion, tauſendmaltauſend Billionen.
Trimarriſie, ſ. f. *A.* Trupp Reiter.
Trimer, v. n-a. *W. G* gehen, trappen.
Trimétre, adj. m. von jambiſchen Verſen gebräuchlich, ſo ſechs Pedes haben.
Trin, ine, adj. dreyeinig.
Trine, adj. m. trine aſpect. ſ. Trigone.
Tringle, ſ. f. Vorhangſtange, *T.* länglichte Leiſte, womit die Schreiner einen Spalt zumachen. it. Leiſte, Tapeten daran zu hängen ꝛc. viereckichte Leiſte zwiſchen andern Zierrathen in der Baukunſt; Schnur der Zimmerleute.
Tringler, v. a. und n. mit einer mit Kreide, Röthel ꝛc. beſtrichenen Schnur eine Linie ziehen.
Tringlettes, ſ. f. pl. Stück Glas, davon man die Fenſterflügel macht. it. meſſerförmiges Inſtrument von Knochen oder Buchsbaum, womit die Glaſer die Wände des Fenſterbleyes aufbiegen.
Trinitaire, ſ. m. und f. Ketzer, der von der Dreyeinigkeit irrige Meinung hat. it. Mönch oder Nonne von dem Trinitarierorden.
Trinité, ſ. f. Dreyeinigkeit. fleur de la Trinité, ſ. Penſée.
Trinome, adj. c. (in der Algebra) trinomiſch, aus drey Gliedern beſtehend.
Trinquenin, ſ. m. erhabenſter Bort einer Galeere.
Trinquer, v. n. *G.* trinken, poculiren.
Trinquet, ſ. m. (auf der mittelländiſchen See) Fockemaſt, ſonſt miſaine.
Trinquette, ſ. f. (auf dem mittelländiſchen Meere) dreyeckichtes Segel.
Trio, ſ. m. Concert von drey Stimmen. *F.* Kleeblatt von Freunden.
Triobole, ſ. m. griechiſches Gewicht und Münze, halbes Quentlein Silber.
Triodion, ſ. m. griechiſches Kirchenbuch, darinn das Officium vom Sonntage Septuageſimä bis auf Oſtern enthalten.
Triolet, ſ. m. Art alter, luſtiger und ſatyriſcher Gedichte von acht Verſen. it. *W.* Kleeblat, Bieberklee.
Triomphal, ale, adj. zu einem Triumphe, Siege gehörig. char triomphal, Triumphwagen.
Triomphamment, adv. *W.* als ein Sieger, im Triumph.
Triomphant, ante, part. und adj. ſieghaft, triumphirend; *F.* prächtig, herrlich. l'égliſe triomphante, die triumphirende Kirche im Himmel.
Triomphateur, ſ. m. Sieger, Triumphirer.
Triomphe, ſ. m. Triumph, triumphirender Einzug, Sieg. *P.* il ne faut pas chanter triomphe avant la victoire, man muß nicht vor dem Ausgange frohlocken, es kann ſich leicht ändern.
Triomphe, ſ. f. Trumpf in Karten, Wählblat.
Triompher, v. n. einen triumphirenden Einzug halten. *F.* frohlocken, ſich freuen; - de qn, ſiegen, überwinden; - ſur qch, in etwas excelliren, einen Vorzug haben. - de qch, mit etwas prahlen, ſich damit breit machen.
Tripaille, ſ. f. allerhand Eingeweide der Thiere. *F.* ce n'eſt que tripaille, (von einer ſehr dicken Frau) ſie iſt nichts als Kaldaunen.
Tripartite, adj. f. *W.* hiſtoire tripartite, Hiſtorie, ſo aus drey Theilen beſteht.

Tripe, f. f. (meist im pl. gebräuchlich) Eingeweide, Gedärme, Kaldaunen. *F.* Brocken aus griechischen und lateinischen Scribenten. *P.* vomir tripes et boyaux, Lunge und Leber wegbrechen, sich stark brechen. tripe de velours, Tripsammet. tripe madame oder trique madame, kleine weisse Hauswurz. (*Sedum album* L.)

Triperie, f. f. *W.* (in Paris) Kaldaunenmarkt.

Triphtongue, f. f. (in der Grammatik) Triphthongus.

Tripier, f. m. Metzger, der die Kaldaunen zurichtet, und den Weibern verkauft.

Tripière, f. f. Kaldaunenhökerin. *F.* grosse tripière, dickes, schmutziges, ungeschicktes Weib.

Triple, adj. c. dreyfach. f. m. Tripeltact.

Triplé, ée, part. und adj. f. Tripier. *T.* raison triplée, Verhältniß, so aus drey ähnlichen Verhältnissen entstanden.

Triplement, adv. dreyfach, auf dreyerley Weise.

Triplement, f. m. Vermehrung, Erhöhung einer Auflage bis auf ein Drittheil mehr.

Tripler, v. a. dreyfach vermehren, *F.* vermehren, anreizen.

Tripler, v. n. dreyfach vermehret werden.

Triplicité, f. f. das Dreyfach seyn, dreyfältige Ausfertigung; Dreyfaltigkeit, als der Personen; signes de triplicité, (in der Astrologie) drey Zeichen des Thierkreises, so von gleicher Natur sind.

Tripliquer, v. n. (in Rechten) tripliciren, auf eine Duplic antworten.

Tripliques, f. f. pl. (in Proceßsachen) Antwort auf eine Duplic.

Tripoli, f. m. Tripoli in der Barbarey. it. Trippel, Trippelerde.

Tripolir, v. a. *G.* mit Trippel scheuern.

Tripolitain, aine, f. und adj. *W.* einer, der aus Tripoli ist.

Tripolium, f. m. Sternkraut, so an Sümpfen wächset. (*Aster Tripolium* L.)

Tripot, f. m. kleines Ballhaus. *P.* être dans son tripot, in seinem Vortheil sitzen. nous nous trompions dans la pensée, qu'il ne joueroit pas bien, que dans son tripot, wir irreten sehr, da wir glaubten, er würde nur in dem Spiele glücklich seyn, welches er vor andern versteht.

Tripotage, f. m. *W. G.* ungereimte Vermischung von Speisen, Sachen.

Tripoter, v. a. und n. *W.* unter einander vermischen.

Tripotier, ière, f. *G.* oder maître tripotier, Ballmeister, Ballmeisterin; besser maître du tripot.

Triptote, f. m. Wort, so nur drey Casus hat.

Tripudier, v. n. *A.* tanzen.

Trique, f. f. f. Tricot.

Triqueballe, f. m. (in der Artillerie) Handproßwagen.

Triquebilles, f. f. pl. *S.* Gemächt, Schaam.

Triquebouse, f. f. *A.* (sprich tricouse) Art Stiefletten von grober Leinwand.

Triquemadame, f. Tripemadame.

Triquenique, f. f. *W.* Zank über nichtswürdige Kleinigkeiten.

Triquer, v. a. die dicken Stecken aussuchen, und bey Seite legen.

Triquetrac, *G.* f. Trictrac. it. das Strampeln mit den Füssen.

Triquet, f. m. dreyeckigtes Gerüste der Dachdecker.

Triquette, f. Trinquette.

Triregne, f. m. *W.* (in der Wapenkunst) dreyfache päbstliche Krone.

Trirème, f. m. Schiff mit drey Ruderbänken auf jeder Seite. it. (wenn die Rede von Schiffen der Alten ist) mit drey Reihen Ruder über einander auf jeder Seite.

Trisacramentaux, f. m. pl. *W.* Ketzer, so nur drey Sacramente annehmen.

Trisagion, f. m. Lied, worinn das Wort heilig dreymal wiederholet wird.

Trisarchie, f. f. *W.* Regierung, so von drey Personen verwaltet wird.

Trisayeul, eule, f. Urgroßvater.

Trisection, f. f. Theilung in drey Theile.

Trismégiste, adj. m. Zuname des Mercurii, so zur Zeit Mosis in Aegypten gelebet, dreyfach groß. f. m. (bey Buchdruckern) Schrift, welche das Mittel zwischen klein und groß Canon hält.

Trisolympionique, f. m. der dreymal den Preis bey den olympischen Spielen erhalten.

Trispalte, f. m. (bey einigen f.) Kloben mit drey Rollen.

Trisse, f. f. f. Drosse.

Trissyllabe, adj. und f. dreysylbig.

Triste, adj. c. *E.* traurig, betrübt; *F.* dunkel; trübe; verdrießlich. arbre triste, f. Arbre.

Tristement, adv. trauriger Weise, traurig.

Tristesse, f. f. Traurigkeit, Betrübniß.

Trithéisme, f. m. Ketzerey, so drey Götter statuirt.

Trithéiste, trithéite, f. m. der drey Götter glaubet.

Triton, f. m. Triton, einer von den Untergöttern des Meers, und Begleitern des Neptuns. *T.* obere Dissonanz, falsche Zusammenstimmung, so aus sechs halben Tönen besteht.

Triturable, adj. c. so zerstossen, zerrieben werden kann.

Trituration, f. f. (in der Medicin) das Stampfen, Stossen, Reiben zu Pulver; it. das Zerreiben der Speisen zwischen den Zähnen oder im Magen.

Triturer, v. a. stampfen, stossen, reiben, zu Pulver.

Triviaire, adj. c. place triviaire, Platz, wo drey Wege zusammen stossen.

Trivial, ale, adj. gemein, meistens von Worten und Gedanken.

Trivialement, adv. auf eine gemeine Art.

Triumvir, f. m. einer der Dreymänner, so zusam-

zusammen einen Staat regieren. *F.* einer von drey in einer Wissenschaft oder Kunst ꝛc. vorzüglich berühmten Männern. *S.* der drey Weiber gehabt.

Triumvirat, s. m. Regierung der drey Männer.

Troaille, *A. T.* s. Trouvaille.

Trobadours, s. Trouveres.

Troc, s. m. Tausch. (meist von Mobilien.)

Trocar, s. m. Trocar, chirurgisches Instrument zum Abzapfen des Blutes oder Wassers, so sich in einer Höhle des Leibes gesammlet hat.

Trochaïque, adj. c. (ch als k) trochaisch.

Trochanter, s. m. (ch als k) Umtreiber, Umdreher, Fortsatz am Schenkelbeine.

Trochée, s. m. (ch als k) (in der Prosodie) Trochäus, Fuß, so aus einer langen und einer kurzen Sylbe bestehet.

Troches, s. f. pl Losung des Wildes.

Trochet, s. m. Büschel von Blumen oder Früchten. *S.* trochet de chenille, Haufen Laquayen hinter einer Kutsche.

Trochille, s. f. s. Scotie.

Trochisque, s. m. (bey den Apothekern) Zeltlein, Küchlein.

Trochlée, s. f. s. Poulie.

Trochoïde, s. f. (in der höhern Geometrie) Radelinie.

Trocholique, s. f. *W.* (ch als k) Theil der Mathematik, so von Circularbewegungen handelt.

Trochure, s. f. Krongehirn, Hirschgeweih, so sich oberwärts in drey oder vier Enden zertheilet.

Trocléateur, s. m. s. Oblique.

Troêne, s. m. Rainweide, Hartriegel. (*Ligustrum vulgare* L.)

Troglodytes, s. Name, der einigen ehemaligen Juden beygelegt wird, die in verborgenen Höhlen sollen Abgötterey getrieben haben.

Trogne, s. f. *S.* grosses, völliges, kupferiges Gesicht.

Trognon, s. m. Kröbs von Aepfeln oder Birnen; trognon de chou, Kohlstrunk. *S.* joli petit trognon, junges artiges Mädchen.

Trois, adj. und s. drey.

Troisième, adj. und s. dritte. it. s. m. Tertianer, Schüler aus der dritten Classe. s. f. dritte Kammer im Parlement zu Paris; Tertie; dritte Classe.

Troisièmement, adv. zum dritten.

Trois quarts, s. Trocar.

Troller, v. a. *G.* herumführen, mit etwas umher gehen; nach sich ziehen. v. n. herum trollen, herum laufen.

Trombe, trompe, s. f. Wasserhose, Wirbelwind, so das Wasser in die Höhe ziehet, s. Siphon. trombe marine, das Tritonshorn. (*Buccinum Tritonis* L.)

Trombon, s. m. *W.* Posaune.

Trompe, s. f. (*A.* Trompete) Sprachrohr; Jagdhorn, Waldhorn; Maultrommel, it. Rüssel eines Elephanten, einer Fliege, Mücke ꝛc. (in der Naturgeschichte) Meerpumpe, s. Siphon. it. (in der Baukunst) überragender Gewölbebogen. (in der Feuerwerkerkunst) Pumpenfeuer. trompes de la matrice oder de Falloppe, (in der Anatomie) Muttertrompeten. (*tubæ Falloppianæ.*) publier, crier à son de trompe, bey Trompetenschall kund thun, jedermann sagen.

Tromper, v. a. betrügen; verführen; hintergehen. se tromper, irren, sich betrügen. si je ne me trompe, so mir recht ist. je suis bien trompé, s'il n'a volé qch, es soll mich Wunder nehmen, wo er nicht etwas gestohlen, ich glaube fast, daß ꝛc.

Tromper, v. n. *A.* die Trompete blasen.

Tromperie, s. f. Betrug, Betrügerey.

Trompeter, v. a. beym Trompetenschall citiren. it. kund thun. *F. G.* offenbaren und ausbreiten.

Trompette, s. f. Trompete. it. Kinkhorn Trompetenschnecke, eine Art Seeschnecken. (*Buccinum* L.) *W. F. G.* der alles ausplaudert, ausbreitet, Lermbläser. la trompette de la renommée, ausgebreiteter Ruf. entonner la trompette, in einem hohen Tone, Styl anfangen. déloger sans trompette, heimlich davon gehen. *W.* trompette parlante, Sprachrohr. fêtes des trompettes, Posaunenfest der alten Juden. jeu de trompettes, Trompetenregister einer Orgel. trompette marine, Geigentrompete. trompette harmonieuse, Baßposaune. château trompette, Citadelle zu Bourdeaux. *P.* à gens de village trompette de bois, was soll der Kuh Muscate, sie frißt wol Haberstroh; nach dem der Mann; nach dem bratet man die Wurst.

Trompette, s. m. Trompeter. *P.* il est bon cheval de trompette, er fürchtet sich nicht vors Geschrey, er ist ein beherzter Mensch.

Trompe-valet, s. m. *W.* Ambrettenbirne, sonst poire d'ambrette.

Trompetteur, s. m. Trompetermäuslein. s. Buccinateur.

Trompeur, euse, s. und adj. Betrüger, betrügerisch, verführerisch. *P.* à trompeur trompeur et demi, es ist erlaubt, den zu betrügen, der uns betrügen will.

Trompillon, s. m. kleiner überragender Gewölbebogen, s. Trompe.

Tronc, s. m. (spr. tron) Stamm eines Baums ohne Aeste; Stock von einem abgehauenen Baume; Rumpf eines Menschen; Almosenstock, Gotteskasten in einer Kirche. (*W.* Kohlstrunk.) *F.* unempfindlicher Mensch, Klotz. *T.* Säulenschaft; Würfel eines Säulenstuhls; Hauptstamm einer Familie. *P.* il ne faut tenir au tronc, man muß das Sicherste ergreifen.

Tronche, s. f. Stück Bauholz, so noch nicht ausgearbeitet ist. *G.* Klotz, den die Bauern am Weihnachts heiligen Abend ins Feuer

legen, das Feuer zu erhalten, bis sie aus der Christmetten zurück kommen.

Troncher, s. m. Hackeklotz der Faßbinder, mit drey Beinen.

Tronçon, s. m. abgebrochenes, abgeschnittenes länglichtes Stück. (bey den Nadlern) Drahtstück, ein Stück Meßingdraht, welches zur Länge von drey bis fünf Nadeln geschnitten ist. (in der Baukunst) rundes, walzenförmiges Stück Stein oder Metall, das einen Theil einer Säule abgeben soll, besonders wenn es mehr Höhe als Breite hat. s. a. Tambour. le tronçon de la queue d'un cheval, die Ribbe eines Pferdeschweifes. *P.* faire un tronçon de chère lie, eine gute Mahlzeit thun.

Tronçonner, v. a. in Stücke schneiden.

Trône, s. Thrône.

Trongnon, s. Trognon.

Trônière, s. f. Schießscharte in der Brustwehre einer Batterie.

Tronquer, v. a. (*W.* abschneiden, stümmeln,) beschneiden, abkürzen; *F.* eines Rechte schwächen; zerstümmeln, als ein Buch.

Trop, adv. zu sehr; zu viel; zu. trop tôt, zu bald. trop peu, allzuwenig. it. s. m. was zu viel ist. trop est trop, zu viel ist ungesund.

Trope, s. m. Veränderung der gemeinen Deutung eines Wortes, einer Rede.

Trophée, s. m. Siegszeichen. *F.* Sieg. faire trophée de qch, mit etwas prahlen, sich rühmen.

Tropique, s. m. Wendecirkel.

Tropologique, adj. c. figürlich.

Troquer, v. a. tauschen; vertauschen; wechseln.

Troqueur, euse, s. *W.* der da tauscht, Tauscher.

Trosse, s. Drosse.

Trot, s. m. Trab. au grand trot, in vollem Trabe. *F.* mener qn (au) grand trot, einem viel zu schaffen machen.

Trotte, s. f. *G.* Wegweite.

Trotter, v. n-a. traben; *F.* geschwind gehen; it. hüpfen, wie die Vögel. *G.* hin und her laufen; herum laufen; (von Sachen) durch vieler Hände gehen.

Trotteur, trotteux, s. m. Pferd, so den Trab gehet.

Trotteuse, s. und adj. *G.* Frau, so gern herum läuft.

Trottin, s. m. *G.* Diener, Junge, so man zum Herumlaufen braucht, Beyläufer.

Trottiner, v. n. *W.* öfters ein wenig herum laufen.

Trottoir, s. m. *W. G.* erhabener Weg. il y a pour les gens de pied des trottoirs pavés de grandes pierres, es giebt mit breiten Steinen gepflasterte Gänge in den Gassen, für die, so zu Fuß gehen. cette fille est sur le trottoir, diese Jungfer ist zu verheirathen. l'affaire est sur le trottoir, man arbeitet an der Sache. ils sont quatre sur le trottoir, es sind viere, die darnach streben.

Trou, s. m. Loch, Oeffnung, Oehr einer Nehnadel. *T.* Loch im Ballhause. it. im Trictrac. faire creuser des troux dans la terre, Löcher aufgraben. trou de chat, das Kattegat (*sinus Codianus*) zwischen Jütland, Fünen und Seeland. trou-Madame, Narrenspiel. trou de chou, s. Tronc, Kohlstrunk. boucher un trou, ein Loch zustopfen, eine Schuld bezahlen. *P.* faire un trou à la lune, à la nuit, heimlich durchgehen. *G.* il boit comme un trou, er säuft stark. il n'a rien vu que par le trou d'une bouteille, er hat noch keine Erfahrung. trou (de) Botal, eyförmiges Loch, welches bey einer ungebornen Frucht die beyden Herzenskammern mit einander vereiniget. (foramen ovale, s. Botalli.) trou de boulin, Rüstloch.

Troubadour, s. m. ehemaliger Poet aus Provence.

Trouble, adj. c. trübe, dunkel. pêcher en eau trouble, im Trüben fischen.

Trouble, s. m. Unordnung; Verwirrung. *F.* Gemüthsbewegung; Bestürzung; Unruhe. (meist im pl. Empörung, einheimischer Krieg.) Stöhrung in dem Besitze einer Sache. it. (bey einigen) Hamen, zum Fischen.

Trouble-eau, s. m. Fischtrampe, Stöhrstange, damit man beym Fischen das Wasser trübe macht, und die Fische ins Netz jaget.

Trouble-fête, s. m. und f. Freudenstöhrer.

Troubler, v. a. trübe machen, trüben; *F.* beunruhigen; verwirren; stöhren, hindern. *T.* in dem Posseß turbiren. *P.* on diroit qu'il ne sait pas troubler l'eau, man dächte, er könnte kein Wasser betrüben. il ne sait pas l'eau troubler, er hat nicht Verstand genug. *F.* il a l'esprit troublé, er ist nicht wohl bey Sinnen.

se Troubler, trübe werden; *F.* sich verwirren. (vom Wetter) trüb, dunkel werden, sich mit Wolken umziehen, als der Himmel; sich im Reden oder Disputiren verhauen.

Trouer, v. a. durchlöchern, durchbohren.

Trougnon, s. Trognon.

Troupe, s. f. Haufen; Trouyp; Bande. im pl. Kriegsvölker, Soldaten; *F.* Gesellschaft.

en Troupe, par troupe, haufenweise.

Troupeau, s. m. Heerde Vieh; *F.* Kirche, Gemeine.

Trousquin, s. Trousselequin und Trusquin.

Trouſſe, s. f. Bündel, Pack, so viel jemand auf dem Rücken tragen kann; Köcher. (meist im pl. Art enger Hosen, so man im 16ten Seculo trug.) *T.* Barbierbesteck, geräthe; Kammfutter; kleiner Strick; Bündlein Zeichenstäbe zum Feldmessen. trousse de foin, de fourrage, grosses aus mehrern kleinern (bottes) bestehendes Bund Heu, Futter.

en trousse, hinten aufs Pferd. aux trousses de qn, hinter einen, ihn zu verfolgen. mettre la cavallerie aux trousses des fuyards,

mit

mit der Reuterey den Flüchtigen nachsetzen. nous étions à ses trousses, wir verfolgten ihn. il ne fait que de quitter les trousses, er ist erst vor kurzem wehrhaft gemacht worden, ist ohnlängst noch Page gewesen. *P.* donner la trousse à qn, einen betrügen, einen kleinen Possen spielen.

Trousseau, s. m. (*G.* Geräthe, so man einer zur Ausstattung giebt.) Bund, Bündlein Schlüssel, Pfeile. *T.* Münzstämpel, zum Prägen mit dem Hammer; Spindel, über welcher die Formen zum schweren Geschütze gemacht werden.

Trousselegaland, trousselegalant, s. m. *G.* schwarze Sucht, eine Krankheit.

Trousse-pas, s. m. eine Art Grabscheide, deren sich die Rasensetzer zu bedienen pflegen.

Trousse-queue, s. m. Schweifscheide, Leder, womit den Pferden der Schweif aufgebunden wird.

Trousse-quin, s. m. Stück Holz am Sattelbogen, woran die Sattelpolster befestiget sind.

Trousser, v. a. aufheben, aufziehen, aufschürzen. *T.* einnehmen, zusammen rollen, als Segel ꝛc. aufbinden, als die Aeste eines Baumes. *G.* bald mit etwas fertig werden; geschwind ausmachen, als eine Sache vor Gericht. it. von Krankheit, einen Kranken bald aufreiben. *G.* trousser bagage, plötzlich sich davon machen; - en malle, geschwind wegbringen. *G.* bien troussé, (von Personen) wohl proportionirt und reinlich; (von Sachen) wohl eingerichtet, angeordnet.

Trousis, s. m. Falte, ein Kleid kürzer zu machen, einzuschlagen.

Trouvaille, s. f. *G.* Fund; was man zum Glück findet, antrifft. faire une trouvaille, finden, von ungefehr entdecken.

Trouveor, s. Troubadour.

Trouver, v. a. finden, antreffen. *F.* erfinden; befinden. aller trouver qn, zu einem gehen. venir trouver qn, zu einem kommen. trouver bon, darein willigen, sich gefallen lassen; - mauvais, übel aufnehmen; it. für schlimm erkennen, finden; de la fièvre, bon visage à qn, finden, daß einer das Fieber hat; ein gut Gesichte hat, gut aussiehet. comment trouvez vous ce pain etc wie schmeckt euch dieses Brot? trouver à dire, vermissen; à redire, zu tadeln finden.

se Trouver, sich befinden, sich einfinden. il s'en trouve bien, mal, es bekömmt ihm wohl, übel; it. es gefällt ihm wohl, es gefällt ihm nicht. comment vous trouvez-vous? wie ist euch? je me trouve bien, mal, mir ist wohl, übel. *P.* trouver à qui parler, Widerstand finden. enfant trouvé, Findling.

Trouvère, trouverre, s. m. alter Poet aus der Provence. s. Troubadour.

Trouveur, s. m. Art guter Spürhunde.

Troye, s. f. Stadt Troja.

Troyen, enne, s. und adj. Trojaner, trojanisch.

Tru, truage, s. m. *A.* Tribut.

Truand, ande, s. *G.* Faullenzer, Bettler, Taugnicht.

Truandaille, s. f. *G.* Bettelvolk.

Truander, v. n. *G.* aus Faulheit, Liederlichkeit betteln.

Truanger, *A.* s. Gourmander.

Truble, s. m. (bey einigen f.) Hamen. it. Löffelgans. s. Cuillier.

Truc, s. m. Art langer Billardtische.

Truche, s. f. *G. W.* faire la truche, betteln.

Trucheman, Truchement, s. m. Dollmetscher.

Trucher, v. n. *G.* betteln.

Trucheur, euse, s. *G.* Bettler.

Truelle, s. f. Mäurerkelle. il aime la truelle, er bauet gerne. il a bien joué de la truelle, er hat viel bauen lassen.

Truellée, s. f. Kellevoll.

Truffe, *W.* Truffle, s. f. Trüffel, Art Erdschwämme. (*Lycoperdon Tuber* L.) *A. G.* Betrug.

Truffer, v. a. *A.* betrügen, veriren.

Truffeur, s. m. *A.* Betrüger, Spötter.

Truie, s. f. Sau, Mutterschwein; *F* dickes, schmutziges Weib. *T.* Art Kriegsgerüste, s. Bélier. *F.* tourner la truie au foin, von etwas anders anfangen zu reden.

Truite, s. f. Forelle. (*Salmo Foria* L.) truite saumonnée, Lachsforelle. (*Salmo lacustris* L.)

Truité, ée, adj. mit gelblichten, röthlichten Flecken bezeichnet, als gewisse Pferde, Hunde.

Trumeau, s. m. Keule von einem Ochsen oder einer Kuh. Fensterschaft, Mauer zwischen zwey Fenstern.

Trusquin, s. m. Reiß- oder Streichmaaß der Schreiner. compas à trusquin, Stangencirkel.

Truye, s. f. s. Truie.

Tryphére, s. f. (bey den Apothekern) Art Lattwergen.

Tû, part. s. Taire.

Tu, pron. pers. du, s. die Grammatik.

Tuable, adj. c. *G. S.* so den Tod verdienet, kann getödtet werden.

Tuage, s. m. Schlachtgeld für ein Schwein. it. das Schlachten eines Schweines.

Tuant, ante, adj. *F.* verdrießlich; mühsam.

Tu-autem, s. m. *G.* verborgener Knote, Geheimniß einer Sache.

Tube, s. m. Röhre; Seherohr. (*tubus.*)

Tubercule, s. m. Knoll an gewissen Wurzeln; Erhöhung an einem Zahn.

Tubereuse, s. f. Tuberose, Herbsthyacinth. (*Polianthes tuberosa* L.) gans de tubereuse, Handschuh, die nach Tuberosen riechen.

Tubereux, euse, adj. knollicht. plante tubereuse, Pflanze, welche eine knollichte Wurzel hat.

Tuberosité, s. f. (in der Anatomie) Knoten, Knorren.

Tubéri, *G.* Mannsname, Tiberius.

Tubingue, s. f. Tübingen.

Tubipore, s. f. Röhrenkoralle. (*Tubipora* L.)

Tucua-

Tucuara, ſ. m. Art braſilianiſchen Rohrs, von der Dicke eines Schenkels.
Tudesque, adj. c. und ſ. langue Tudesque, alte celtiſche Sprache.
Tu-Dieu, Tu-chou, Schwur des gemeinen Pöbels.
Tue-chien, ſ. m. Zeitloſen, ſ. Colchique.
Tue-loup, ſ. m. gelbe Wolfswurz. (*Aconitum lycoctonum* L.)
Tue-mouche, ſ. f. Fliegenklatſche.
Tuer, v. a. *W.* tödten, umbringen; it. ſchieſſen, erſchieſſen, todt ſchieſſen; erſchlagen; fällen, als Wild; ſchlachten, als Vieh. *F.* heftig treiben, kränken; betrüben; höchſt beſchwerlich fallen; Verdruß machen. *T.* figiren. *G.* das Licht, Feuer auslöſchen. *V.* verliebt machen. tuer un cheval etc. à force de le faire travailler, ein Pferd ꝛc. zu tode arbeiten laſſen. *G.* tuer le temps, die Zeit vertreiben, kürzen.
se Tuer, ſich ſelbſt umbringen; *F.* ſich emſig bemühen, groſſe Mühe machen. se tuer à force de boire, de travailler, ſich zu tode ſaufen, arbeiten ꝛc. se tuer de prouver, de dire etc. ſich halb todt beweiſen, ſehr bemühen zu beweiſen, zu ſagen ꝛc. être bien tué, in einem förmlichen Zweykampfe umgebracht werden; mal tué, ſchelmiſcher Weiſe. *W. G.* être bien tué, völlig überzeugt ſeyn.
Tuerie, ſ. f. Blutbad, Blutvergieſſen. it. Schlachthaus.
Tue-tête, adj. kopfbrechend. à tue-tête, adv. aus allen Kräften, aus vollem Halſe.
Tue-vent, ſ. m. Windſchützer, eine auf zwey Stangen aufrecht geſchlagene Flechte, ſich vor dem Winde und der Sonne zu ſchützen.
Tueur, ſ. m. de gens, der Leute umbringt. *F.* alles freſſen will; it. der viel ſchlachtet.
Tueuſe, ſ. f. *W.* Mörderin.
Tuf, ſ. m. Tuffſtein (*tophus.*)
Tuffier, ère, adj. dem Tuffſteine faſt gleich, als mageres Erdreich.
Tugue, Tuque, ſ. f. falſches Verdeck von Bretern im Hintertheile eines Schiffs, darunter vor Sonne und Regen ſicher zu ſeyn.
Tuile, ſ. f. Ziegelſtein. tuile flamande, Schlußziegel. être logé près des tuiles, unter dem Dache wohnen. *P. G.* je ne lui donnerois pas du feu ſur une tuile, ich wollte ihm nicht das geringſte leihen, im geringſten nicht helfen. battre la tuile, (bey den Capucinern) auf einen Ziegelſtein ſchlagen, um anzudeuten, daß fremde Capuciner im Kloſter angekommen.
Tuileau, Tuilot, ſ. m. zerbrochener Ziegel, Ziegelſtück.
Tuilée, ſ. f. Hohlziegelmuſchel, Nagelſchulpe. (*Chama Gigas* L.)
Tuilerie, ſ. f. Ziegelhütte, Ziegelſcheune. im plur. königliches Gartenhaus in Paris.
Tuilier, ſ. m. Ziegelſtreicher, Ziegelbrenner, Ziegelhändler.
Tulbent, ſ. Turban.
Tulbentoglan, ſ. m. türkiſcher Page, der des Kaiſers Hauptbund verwahret.
Tulipe, ſ. f. Tulipan, Tulpe. arbre aux tulipes, ſ. Tulipier.
Tulipée, adj. poire tulipée, Tulpenbirne.
Tulipier, ſ. m. der Tulpenbaum. (*Liriodendrum Tulipifera* L.)
Tuméfaction, ſ. f. das Schwellen, Geſchwulſt.
Tuméfier, v. a. machen, daß etwas aufſchwillt. it. v. n. und ſe tuméfier, ſchwellen, aufſchwellen, auflaufen.
Tumeur, ſ. f. Geſchwulſt.
Tumulte, ſ. m. Tumult, Lerm; Unruhe. en tumulte, ſ. Tumultuairement.
Tumultuaire, adj. c. ſo mit Lermen, Unruhe geſchiehet.
Tumultuairement, adv. auf eine unruhige, unordentliche Weiſe.
Tumultueuſement, adv. mit Unordnung, Lermen, Unruhe, Aufruhr.
Tumultueux, euſe, adj. unordentlich, verwirrt, aufrühriſch.
Tuna, ſ. f. Cochenillenfeigenbaum. (*Cactus Cochenillifer* L.)
Tunicelle, ſ. f. Leibröcklein einiger Mönche.
Tunique, ſ. f. Leibrock der Alten; it. einiger heutigen Mönche; der Könige, den ſie unter dem königlichen Mantel bey der Krönung tragen; der Herolde; der Biſchöfe unter ihrem Meßgewand; der Diaconorum, ſ. Dalmatique. it. Häutlein gewiſſer Theile des Leibes, der Zwiebeln ꝛc.
Tunis, ſ. m. Stadt und Königreich in der Barbarey.
Tuniſien, enne, ſ. ſo aus Tunis iſt.
Tunquin, ſ. m. Königreich Tunkin.
Tunquinois, oiſe, ſ. und adj. ſo aus Tunkin iſt.
Tuorbe, ſ. Théorbe.
Tuquet, ſ. m. *W.* Art kleiner Nachteulen.
Turban, ſ. m. türkiſcher Bund. prendre le Turban, ein Türk werden.
Turbe, *T.* enquête par turbe, ſ. Tourbe.
Turbé, ſ. m. türkiſches Grab.
Turbier, ſ. m. Zeuge, deren zehen nur einen gelten. ſ. Turbe.
Turbine, ſ. f. *W.* kleine erhabene Bühne in einer Kirche; it. Orgelchor.
Turbiné, ée, adj. kräuſelförmig.
Turbinite, ſ. m. Turbinit, verſteinerte Kräuſelſchnecke.
Turbit, ſ. m. Turbith, indianiſche Purgierwinde. (*Convolvulus Turpethum* L.) faux turbith, breitblätteriges Laſerkraut. (*Laſerpitium latifolium* L.) turbit minéral, mineraliſches Turbith oder präcipitirtes Queckſilber.
Turbot, ſ. m. Tornbutte, Teerbutte, Steinbutte, platter Seefiſch. (*Pleuronectes maximus* L.)
Turborin, ſ. m. kleiner Seefaſan.
Turbulemment, adv. auf ungeſtüme, unruhige Weiſe.
Turbulence, ſ. f. *W.* Ungeſtüm, Unruhe.

Turbu-

Turbulent, ente, adj. ungestüm, unruhig. it. (von Pferden) hitzig, unruhig.
Turc, Turque, s. und adj. Türk, türkisch. *P.* c'est un vrai Turc, er ist hart, grausam, unbarmherzig. *P.* traiter de Turc à Maure, unbarmherzig mit einem umgehen. à la Turque, auf türkische Art. se bouronner à la Turque, sich von unten auf zuknöpfen. à la chrétienne, von oben herunter.
Turc, s. m. türkische Sprache; kleiner Wurm, der sich unter der Schaale der Bäume aufhält, und den Saft aussauget.
Turcie, s. f. Damm an einem Flusse.
Turcois, *A.* s. Carquois.
Turcol, s. m. Einsiedlerey der indianischen Brachmaner.
Turcoman, ane, s. Volk in Asien.
Turcomannie, s. f. türkisches Armenien.
Turcopélier, s. m. ehemaliges Haupt der englischen Nation in Maltha oder General der Infanterie.
Turcot oder Torcou, s. m. s. Torcol.
Tureau, s. Toral.
Turelure, Turlure, s. m. *G.* il est dans son turlure, er hat seinen tollen Sinn, Kopf. it. adv. (aus Verachtung) Possen, ich glaube es nicht.
Turgescence, s. f. s. Enflure.
Turguet, s. Turquet.
Turin, s. m. Turin.
à la Turlubrelu, adv. *G.* unbesonnener Weise.
Turlupin, s. m. der abgeschmackte Possen und Scherz treibt. it. ehemalige Secte von unverschämten Leuten.
Turlupinade, s. f. abgeschmackte Possen, Scherz.
Turlupiner, v. n. abgeschmackte Possen reissen; *G.* v. a. lächerlich aufziehen.
Turlure, s. Turelure.
Turlut, s. m. *W.* die Lerche.
Turpeline, s. Tourmalin.
Turpitude, s. f. Schande, Unehre; *A.* (in alten biblischen Uebersetzungen) Schamglied.
Turpot, s. m. sechs oder sieben Fuß langer Balken an der Vorderschanze eines Schiffes.
Turque, s. f. Türkin. s. Turc.
Turquerie, s. f. *W. F.* Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.
Turquesse, s. f. *W.* Türkin. *W.* à la Turquesse, auf türkische Art.
Turquet, s. m. Art kleiner Hunde. bled turquet, türkisches Korn mit bläulichten Körnern. s. Mays.
Turquette, s. f. Bruchkraut, Harnkraut. s. Herniole.
Turquie, s. f. Türkey.
Turquin, adj. m. bleu turquin, dunkelblau.
Turquine, s. f. Art Türkis, so leicht grün wird.
Turquoise, s. f. Türkis.
Tusèbe, s. m. schwarzer Marmor.
Tussilage, s. f. Huflattich, s. pas d'âne.
Tutélaire, adj. c. ange tutélaire, Schutzengel. patron tutélaire, Schutzheiliger.

Tutelle, s. f. Vormundschaft. *F.* Schutz, strenge Aufsicht. être en tutelle, einen Vormund haben; durch einen andern gezwungen seyn, nicht thun können, was man will.
Tuteur, Tutrice, s. Vormund; *F.* Beschützer, Vertheidiger. it. strenger Aufseher. it. Pfahl an einem Baum, an welchem er gerade gezogen wird.
Tutie, s. f. (sprich tussie) Tutia, Ofenbruch, Ofengalmey, Hüttenmichts.
Tutoyement, Tuteyement, s. m. das Dutzen, das Duheissen.
Tutoyer, v. a. (sprich tutayer) dutzen, du heissen.
Tuyau, s. m. Röhre; Halm, Stängel am Stroh, Hanf; Kiel einer Feder; Schlund eines Schornsteins; Pfeife in einer Orgel. tuyau champêtre, wohlriechender Calmus.
Tuyére, s. f. *T.* (der Schmiede) Blasbalgröhre.
Tympan, s. m. Trommelhäutlein im Ohre; Deckel einer Buchdruckerpresse; Giebelfeld; Feld mitten in einem Bogen. (in der Mechanik) ein hohles Rad, als ein Tretrad; das Federhaus in einer Uhr ꝛc. it. ein Getriebe.
Tympaniser, v. a. öffentlich durchziehen, tadeln; schänden, in üblen Ruf bringen; ausschreyen. elles sont tympanisées dans tous les carrefours, sie werden überall gescholten.
Tympanite, s. m. Windsucht, Trommelsucht.
Tympanon, s. m. s. Psalterion.
Type, s. m. Abbildung, Nachbildung. *F.* Vorbild.
Typher, v. n. *A.* hoffärtig seyn.
Typhomanie, s. f. die wachende Schlafsucht, *coma vigil*, eine Krankheit.
Typhon, s. m. Name eines Riesen in der Fabel.
Typique, adj. c. figürlich.
Typographie, s. f. Buchdruckerkunst.
Typographique, adj. zur Buchdruckerey gehörig.
Tyr, s. m. Stadt Tyrus.
Tyran, s. m. Tyrann, Wütherich. *F.* strenger Befehlshaber.
Tyranne, s. f. *W.* Weib, so tyrannisch herrschet.
Tyranneau, s. m. *W.* kleiner Tyrann ꝛc.
Tyrannie, s. f. Tyranney; *F.* grausame Strenge; Herrschaft der Affecten.
Tyrannique, adj. c. tyrannisch.
Tyranniquement, adv. auf eine tyrannische Weise.
Tyranniser, v. a. tyrannisiren, mit Gewalt herrschen. *F.* unbescheiden mit einem umgehen; quälen; beschwerlich seyn.
Tyrien, enne, s. und adj. so aus Tyrus.
Tyrrhenien, enne, s. Name der ehemaligen Einwohner von Toscana.
Tzar, s. Czar.

U.

U.

U, V, f. m. U, V, zwanzigste Buchstab des Alphabets. u voyelle, u Vocalis. u consonne, u Consonna oder v.

Va, f. m. im Würfel- und Bassetspiel sagt man le sept et le va, der Ansatz und siebenmal so viel.

Va, vom Verbo aller, gehe.

Vacance, f. f. im singul. Erledigung eines Dienstes, einer Pfründe. im plur. Schulferien; *W.* Gerichtsferien. s. Vacation.

Vacant, ante, adj. ledig, erledigt. biens vacans, Güter, worzu kein Erbe ist.

Vacarme, f. m. Lerm; Geschrey; Gezänk von Leuten; Getümmel.

Vacation, f. f. Handthierung; Kunst; Zeit, welche die Commissarien und Richter bey Entscheidung einer Sache brauchen; Erledigung eines Amtes im plur. Gebühren der Advocaten, Procuratorum ꝛc. für ihre Mühe; it. Gerichtsferien.

Vache, f. f. Kuh, it. Kuhhaut. *G.* dicke Kuh, dickes, faules Weib. *T.* länglichtes Häuflein Seesalz, so man eine Weile aufbehält. im plur. Stricke, so an dem Theil einer Buchdruckerpresse, worinn die Forme hin und wieder gezogen wird. ruer en vache, (von Pferden) mit den Vorderfüssen ausschlagen. vache marine, Wallroß. s. Rosmare. poil de vache, rothe Haare. *P.* prendre la vache et le veau, Kuh und Kalb nehmen, eine Schwangere heyrathen. manger de la vache enragée, viel ausstehen, Kummer und Noth leiden. le diable est aux vaches, der Teufel ist los, das Lärmen, Gezänke ꝛc. gehet an. il est forcier comme une vache, er ist kein Hexenmeister. courir la vache, (von Soldaten) aufs Marodiren, Mausen ausgehen. porter à la vache morte, einen so tragen, daß ihm der Kopf unten hängt. (Spiel der Kinder) la vache est à nous, wir haben gewonnen.

Vacher, ere, s. *E.* Kuhhirt. *S.* plumper, grober Bauer.

Vacherie, f. f. *W.* Kühstall.

Vaciet, f. m. Beerheide, Beeren tragende Heide, Ayenbeer. (*Empetrum nigrum* L.) vaciet des marais, Sumpfbeere, Moosbeere. (*Vaccinium Oxycoccus* L.)

Vacillant, ante, adj. wankend, wacklend. *F.* ungewiß; der sich nicht entschliessen kann; zweifelmüthig.

Vacillation, f. f. unregelmäßige Bewegung, das Wanken, das Schwanken eines Schiffes. *F.* Unentschlüßigkeit, Ungewißheit. it. Unbeständigkeit im Reden, in der Aussage.

Vaciller, v. n. wanken, wackeln. *F.* unentschlüßig, unbeständig, ungewiß seyn; stammlen im Reden, wie die Besoffenen. *T.* nicht bey einer Rede bleiben.

Vacquette, f. f. *W. G.* Ränzel.

Vacue, adj. c. (in Rechten) leer, frey, als ein Possess.

Vacuité, f. f. das Leerseyn, als des Magens. it. eines Gefässes, daraus man die Luft gepumpet hat.

Vade, f. f. Satz im Trischack ꝛc. *F.* chacun y est pour sa vade, jeder hat Antheil daran, je nachdem er sich dazu interessiret hat.

Vademanque, f. f. Abnahme des Capitals in einer Kaufmannskasse.

Vadé-mécum, f. m. *G.* Buch ꝛc. das man stets bey sich hat, das man am liebsten hat.

Vadrouille, f. f. (auf Schiffen) Dwal, Besem von alten Stricken.

Vagabond, onde, s. und adj. herumschweifend, ziehend, laufend; Landstreicher, Landläufer.

Vagant, f. m. Strandstreicher, der am Ufer herum läuft, um zu sehen, ob nach dem Sturm etwas vor ihm zur Beute da ist.

Vagin, vagina, f. m Mutterhals, Scheide.

Vaginal, ale, adj. Zuname eines Schlundmäusleins. tunique vaginale, Häutlein, welches die Hoden umschliesset.

Vagissement, f. m. das Schreyen der neugebornen Kinder.

Vague, f. f. Welle, Wasserwoge.

Vague, adj. c. weitläuftig; unumschränkt. it. weit und leer. *F.* so nichts gewisses, bestimmtes und beständiges hat. it. f. m. *V.* le vague de l'air, des airs, die weite Luft.

Vaguemaître, f. m. Wagenmeister.

Vaguement, adv. *F.* auf eine ungewisse Weise, so nichts beständiges hat.

Vaguer, v. n-a. herumgehen, hin und her gehen.

Vahats, f. m. fremdes Bäumlein, dessen Wurzelrinde zur Farbe gebraucht wird.

Vaigres, végres, f. f. (im Schiffbaue) Futterdiele zur innern Verkleidung eines Schiffes.

Vaigrer, v. a. ein Schiff mit solchen Dielen füttern.

Vaillamment, adv. tapfer, beherzt.

Vaillance, f. f. Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Vaillant, ante, adj. tapfer, beherzt it. part. vermögend, im Vermögen; Werth. il a cent mille écus vaillant, er hat hundert tausend Thaler im Vermögen. il n'a pas un double vaillant, er hat nicht einen Heller im Vermögen.

Vaillant, f. m. Vermögen; Gut; baares Geld.

Vaillantise, f. f. *A.* tapfere That.

Vain, aine, adj. eitel, unnütz, vergeblich. it. (vom Lande) Erdreich, so nichts trägt. it. (von Personen) eitel, stolz, hoffärtig; prahlerisch.

prahlerisch. *G.* un temps vain, warmes, schwüles Wetter. cheval vain, warmes, müdes, abgemattetes Pferd. vaine pâture, vain pâturage, unbebauetes, unbesäetes oder auch abgeerntetes Feld, so zur Viehtrift dienet. vain tombeau, s. Cénotaphe.

en Vain, adv. vergeblich, umsonst. prendre le nom de Dieu en vain, den Namen Gottes unnützlich führen.

Vaincre, v. a. *E.* überwinden, besiegen, *F.* übertreffen, überlegen seyn; bezwingen, als die Affecten ꝛc.

Vaincu, ue, part. s. Vaincre.

Vainement, adv. unnützlich, vergeblich; eitel, weltlich.

Vainqueur, s. m. bisweilen adj. Sieger, Ueberwinder.

Vair, s. m. (in der Wapenkunst) Eisenhütlein, Art Grauwerk. béfroy de vair heißts insbesondere, wenn zwey oder drey dergleichen Hütlein, menu vair, wenn dergleichen mehr in einem Schilde sind. it. *A.* Art köstlichen Grauwerks, so der König, die Präsidenten ꝛc. ehemals trugen. vair contrevair, wenn in dergleichen Hütlein Farbe gegen Farbe und Metall gegen Metall gestellet.

Vairé, ée, adj. *T.* mit Eisenhütlein versehen.

Vairon, adj. m. (von Pferden) glasäugig. it. (von Kühen, Ochsen, Schweinen) bunt, so nicht von einerley Farbe. it. s. m. Gründling, Greßling (ein Fisch.) s. Goujon.

Vaisseau, s. m. Gefäß; Faß; Geschirr. it. Gefäß im Leibe. it. Schiff (insbesondere ein solches, das, ausser dem Besansegel, lauter viereckichte Segel führt.) it. chemisches Geschirr. it. inwendiger Raum in einem Gebäude, einer Kirche, einem Saale. *F.* vaisseau d'élection, auserwählter Mensch. vaisseau d'iniquité, gottloser Mensch, Werkzeug der Bosheit. vaisseau endormi, Schiff, welches von seiner rechten Fahrt, aus dem rechten Wege gekommen ist. vaisseau pavillon, Flaggschiff, d. i. Schiff, so von einem hohen Officier commandirt wird, der die Commandeursflagge führen darf. vaisseau matelots, vaisseaux seconds, Bedeckungsschiffe, sind zwey dem Flaggschiffe einer Flotte zur Bedeckung angewiesene Schiffe, unter welchen insbesondere dasjenige matelot de l'avant genennt wird, so den Vortrab, und matelot de l'arriére, das, so den Nachzug hat.

Vaisselée, s. f. Walke, so viel man auf einmal walket.

Vaisselle, s. f. Tischgeschirr, Geräthe, als Teller, Schüsseln ꝛc. prenez garde à votre vaisselle, bedenkt, was ihr thut. remuer la vaisselle à qn, einem seine Mobilien gerichtlich wegnehmen.

Val, s. m. *W.* Thal, ist nur in einigen Nominibus propriis gebräuchlich; und der pl. vaux, nur in dieser Phrasi: par monts et par vaux, über Berg und Thal.

à Val, adv. *W.* den Fluß hinab. s. a. Aval.

Valais, s. m. Walliserland.

Valable, adj. c. gültig, sowol im Gericht, als sonst.

Valablement, adv. gültig; it. genugsam.

Valachie, s. f. (ch als k) Wallachey.

Valant, part. von valoir, gelten.

Valaque, Wallach, so aus der Wallachey.

Valée, s. Vallée.

Valence, s. f. Valentia, Stadt und Königreich.

Valentin, Valentinien, Valérien, sind Mannsnamen.

Valére, Valerius, Mannsname.

Valériane, s. f. Baldrian, Katzenkraut. (*Valeriana* L.) valériane gréque, griechischer Baldrian. (*Polemonium* L.)

Valesan, ane, *W.* s. und adj. aus der Walliser Land.

Valet, s. m. Diener, Knecht, Aufwärter. *T.* Untermann in Karten; Knecht, Klammer der Tischer, s. Varlet. Fuß, Stütze hinter einem Spiegel; Feder oder Gewicht hinter einer Thür, davon sie zufällt; (auf Schiffen) Vorschlag, Pfropf von zerfasertem Tauwerke, womit die Ladung der Kanonen verschlossen wird. (auf der Reitbahn) Spornstab, Stock mit einer Stachel, dem Springer die Hülfe zu geben; Stück Eisen, so hinter einen Riegel tritt, wenn er zugeschoben ist. valet à débotter, Stiefelknecht. valet de chaise à crémiliére, viereckichtes Stück Eisen in den Armen eines Lehnstuhls, so man herausziehen und ein kleines Tischblatt darauf legen kann. valet de chambre, Kammerdiener. - de garde robbe, Garderobbebedienter. - de pied, königlicher Lakey. - de justice, Gerichtsdiener. valets de l'armée, Officiersknechte. - d'artillerie, Handlanger, so dem Constabler zur Hand gehen. valet de fête, Pfalzknecht, Aufwärter bey einer Lustbarkeit. - de cour, Hausknecht auf einem Gut. - d'écurie, d'étable, Stallknecht. - de chiens, Jägerbursch, der die Hunde führet, Hundejung. - de bourreau, Schinderknecht. *F.* - de carreau, nichtswürdiger Kerl, Schurk. valet à louer, der keine Bedienung mehr hat und eine suchet. *G.* je suis votre valet, ich glaube es nicht; it. es wird nichts daraus; ich bedanke mich dafür. il fait le bon valet, er schmeichelt. *G.* il fait comme le valet du diable, er thut mehr als ihm befohlen ist.

Valetage, s. m. Knechtsdienst.

Valetaille, s. f. (aus Verachtung) Haufen Diener, Dienstgesinde.

Valeter, v. n. knechtisch aufwarten, mühsame Dienste thun.

Valétudinaire, adj. c. kränklich.

Valeur,

Valeur, s. f. Werth, Gültigkeit einer Sache; grosser Werth, Kostbarkeit. it. Tapferkeit. T. Verstand der Wörter; was eine musikalische Note gilt. être en valeur, in gutem Stande seyn, so, daß man es gut und theuer verkaufen könnte. les bleds sont en valeur, das Getreide ist im Preise. de peu de valeur, von geringem Werth. G. la valeur d'un verre de vin, ohngefehr so viel, als ein Glas Wein. la valeur d'une heure, ohngefehr so viel als eine Stunde

Valeureusement, adv. tapfer. (im hohen Styl und V.)

Valeureux, euse, adj. tapfer, (meistens V.)

Validation, s. f. Justificirung einer Rechnung.

Valide, adj. c. W. (von Bettlern) frisch und gesund, so im Stande ist arbeiten zu können; (von Soldaten) so Dienste thun kann. T. gültig, rechtsbeständig, kräftig. it. s. Sultan.

Valide, s. Patelet.

Validement, adv. rechtskräftig.

Valider, v. a. justificiren, als eine Rechnung.

Validité, s. f. Rechtsgültigkeit.

Valise, s. f. Felleisen, Mantelsack. it. Bettsack, Betten, Matratzen ꝛc. darein zu packen.

Vallaire, adj. c. T. couronne vallaire, (*Corona castrensis.*)

Vallée, s. f. Thal, Grund. la vallée de misère, Hühnermarkt in Paris. (im biblischen Styl) vallée de larmes, Jammerthal. nous nous reverrons à la vallée de Josaphat, nach dem Tode wollen wir einander sehen.

Vallon, s. m. kleines Thal, Grund zwischen zwey Hügeln. V. le sacré vallon, Thal zwischen den zweyen Gipfeln des Parnassus; it. der Parnassus selbst.

Valoir, v. n. gelten, werth seyn, zuwege bringen, einbringen, abwerfen. it. gut seyn. valoir mieux, besser seyn. valoir la peine, sich der Mühe belohnen. faire valoir, selbst verwalten, als ein Gut; hoch erheben, als eine Sache, Gedanken, Person. it. wuchern, profitiren lassen. se faire valoir, prahlen, sein Ansehen, Vorzug, Recht erhalten, behaupten. à valoir sur —, auf Abschlag. P. il sait ce qu'en vaut l'aune, er weiß, wie die Kreide schreibt. cela ne vaut des sermons, das ist der Rede nicht werth. cela vaut fait, es ist eben so gut, als wenn es schon geschehen wäre, es wird bald fertig seyn. vous ne le valez pas, ihr seyd nicht so gut, als er. vaille que vaille, tout coup vaille, es muß gewagt seyn. it. in Erwartung der Entscheidung dieser Sache. it. P. auf gerathe wohl.

Vallon, onne, s. und adj. so aus den Niederlanden ist. it. wallonisches Land, Niederlande; wallonische, flämische Sprache.

Valteline, s. f. Valtlin, unter den Graubündern.

Valvasseur, s. Vavasseur.

Value, s. f. la plus value, das, was eine Sache mehr werth ist, als man sie gekauft, geschätzt.

Valvule, s. f. (in der Anatomie) Falle, Klappe, subtiles Häutlein, welches das Zurückfliessen des Blutes verhütet.

Vampire, s. m. Blutsauger. (Verstorbener, so aus seinem Grabe aufstehen, Leute und Vieh anfallen, und durch Aussaugung des Blutes tödten soll.) it. s. Routtette.

Van, s. m. Schwinge, gedroschenes Korn rein zu machen.

Vanant, ante, adj. papier vanant, Mittelpapier.

Vandaise, Vandoise, s. f. Fisch, s. Dard.

Vandanger, s. Vendanger.

Vandiquer, s. Vendiquer.

Vanille, banille, s. f Vanillen, Vanillenbohne, Frucht der Vanillenwinde. (*Epidendrum Vanilla* L.)

Vanité, s. f. Eitelkeit. it. Hoffart, Hochmuth. G. sans vanité, ohne Ruhm zu melden. tirer vanité de qch, in etwas Ehre suchen.

Vanne, s. f. Schutzbret einer Mühle oder Schleuse.

Vanneau, s. m. Kiebitz, Himmelsziege, Geisvogel. (*Tringa Vanellus* L.) T. im plur. grosse Schwingfedern der Raubvögel.

Vanner, v. a. (Korn) mit der Schwinge reinigen, ausstauben. F. G. vexiren, aufziehen, durchnehmen, als einen, der Meister werden will.

Vannerie, s. f. W. Korbmacherhandwerk.

Vannet, s. m. (in der Wapenkunst) Muschel, davon man das Inwendige siehet.

Vannette, s. f. Futterschwinge.

Vanneur, s. m. der das Korn schwinget.

Vannier, s. m. Korbmacher.

Vantail, s. m. T. Thürflügel. A. Visier am Helm. vantaux des fenêtres, Fensterladen.

Vanter, v. a. rühmen, loben. se vanter (de qch,) sich rühmen, prahlen.

Vanterie, v. a. Prahlerey.

Vanteur, s. m. Prahler.

Vantiller, v. n. ein Wasser mit Bohlen schützen.

Vapeur, s. f. Dampf, Dunst, aufsteigende Dünste, so den Kopf beschweren.

Vaporation, s. f. bain de vaporation, (in der Chemie) Dampfbad. (*balneum vaporis.*)

Vaporatoire, id.

Vaporeux, euse, adj. voll Dünste. it. so dieselben verursachet. bain vaporeux, Schwitzbad, Bähung. it. Dampfbad.

Vaquance, s. Vacance.

Vaquer, v. n. leer, ledig seyn, als Bedienungen, Zimmer, Häuser, so zu vermiethen ꝛc. it. Ferien haben im Gericht oder Schule. vaquer à qch, einer Sache obliegen, treiben, mit etwas zubringen.

Varander, v. a. (Heringe) zum Einpacken in Fässer zurecht machen.
Varangais, s. Commandes und Rabans.
Varangue, s. f. (in der Schiffbaukunst) Bauchstück, eins von den Hölzern, so den Bauch eines Schiffs formiren. varangues plattes oder de fond, die mittlern, weniger gekrümmeten Bauchstücken. varangues aculées, die Bauchstücken, so gegen den Vorder- und Hintersteven sind. maîtresses varangues, die Bauchstücken, auf welchen der mittlere Querbalken ruhet.
Vare, s. Varre.
Varech, s. m. Meergras. it. andere Sachen, so die See auswirft. droit de varech, Strandrecht, Wrackrecht.
Varenne, s. f. Jagdgehäge; Platz, Fläche, so zum Behuf der Jagd nicht geackert und gemähet wird.
Varet, s. m. gesunkenes Schiff.
Variable, adj. c. veränderlich, unbeständig.
Variant, ante, adj. *W.* veränderlich.
Variantes, s. f. pl. verschiedene Lesearten eines Textes.
Variation, s. f. Veränderung, Unbeständigkeit; Abweichung der Magnetnadel.
Varice, s. f. aufgelaufene Ader, Aderkropf. it. weicher unschmerzhafter Geschwulst inwendig an den Knien der Pferde.
Varier, v. a. verändern. *G.* varier la phrase, eine Sache mit andern Worten vorbringen.
Varier, v. n. sich verändern, anders werden, anders reden, als vorher, nicht bey einer Rede, Meinung bleiben. (von Blumen) sich verändern, andere Farbe annehmen. colomne variée, Säule, die aus Steinen von unterschiedener Art zusammen gesetzt ist.
Variété, s. f. Verschiedenheit, Veränderung, angenehme Vermischung, Unterschied; Unbeständigkeit im Reden, in der Meinung ꝛc.
Varilles, s. f. pl. *W.* Gäbelein in den Weinreben, womit sie sich um die Weinpfähle ꝛc. schlingen und feste halten.
Variorum, s. m. pl. *T. W.* les variorum de Hollande, die holländischen Ausgaben alter Schriftsteller, mit Anmerkungen verschiedener Verfasser.
Variſſe, s. Varice.
Varlet, s. m. Knecht, ein Werkzeug der Tischer. s. Valet. *S. A.* Knecht, Diener.
Varlope, s. f. Schlichthobel.
Varmie, s. m. Ermeland in Pohlnisch Preussen.
Varre, s. f. spanische ꝛc. Elle, so anderthalb Pariser ausmacht. it. Stock, Stange, daran der Haken befestiget ist, womit man in Amerika die Schildkröten fängt.
Varrer, v. n. absegeln.
Varreur, s. m. Schildkrötenfänger.
Varsovie, s. f. Warschau.
Vartigué, s. m. *G.* Art eines Bauerfluchs oder Schwurs.
Vas, vom Verbo aller, gehen. *(Roux Dictionn. Franç.)*
Vasart, adj. (bey Seefahrern) schlammig.
Vas-breve, s. m. kurzes Gefäß im Ventriculo.
Vasculaire, adj. c. so viel Gefässe, Adern hat; s. m. Goldschmidt bey den alten Römern.
Vase, s. m. Gefäß zur Zierrath, Faß, Geschirr, Gefäß. *T.* Schaft eines Kronleuchters, oder der Theil, daran die Armen befestiget sind; gefäßförmiger Zierrath in der Baukunst. *W.* Blumenbecher, s. Calice.
Vase oder vaze, s. f. Schlamm in Flüssen, Morästen ꝛc.
Vaseux, euse, adj. schlammicht.
Vassal, ale, s. Lehnsmann, Lehnsunterthan. *S* Unterthan, Geringer.
Vasselage, s. m. Lehnspflicht, Lehnsdienst, Lehnsrecht.
Vasseur, s. m. *A.* Lehnsmann.
Vassoles, s. f. pl (auf Schiffen) Bretter, womit die Lukengitter vermacht werden.
Vaste, adj. c. *E* groß, weit. *F.* weit aussehend, weitläuftig.
Vatican, s. m. Vatican, Berg in Rom. *F.* päbstlicher Hof.
Vaticinateur, s. m. *A.* Wahrsager, it. Poete.
Vau, *W.* à vau l'eau. s. Aval und Eau, it. Val, à val.
Vavasseur, s. m. Afterlehnsmann.
Vavassorie, s. f. Afterlehen.
Vaubourg, Weibernamen, Walpurgis.
Vaud, pays de Vaud oder Vaux, der französische Theil des Cantons Bern, oder das so genannte neue Land.
Vauderoute, s. f. *W.* s'en aller, fuir à vauderoute, in Unordnung, zerstreuet davon laufen. mettre à (en) vauderoute, in die Flucht schlagen, zerstreuen.
Vaudeville, *W.* vaudevire, s. m. Gassenhauer, Gassenlied.
Vaudois, se, s. Waldenser. *W.* Heremmeister.
Vaudru, Weibernamen, Waldetrutis.
Vaultre, vaultroy, s. m. *A.* Hund zur Saujagd.
Vaurien, s. m. Taugnichts.
Vaut, s. Valoir.
Vautnéant, *A.* s. Vaurien.
Vautour, s. m. Geyer. (*Vultur* L.) *F.* Verfolger.
Vautrait, s. m. wilde Schweinsjagd, und sämmtliche dazu nöthige Bedienten, Hunde, Geräthe ꝛc.
Vautrer, v. n. wilde Schweine jagen.
Vaux, s. Val. it. Vaud. it. Mont. *P.* vous l'avez bien mené par monts et par vaux, ihr habt ihn recht bey der Nase herum geführet.
Vayvode, s. m. Waiwod. it. Stadtgubernator in den grossen moscowitischen Städten.
Ubiquiste, s. m. Doctor Theologiä in Paris, der an kein besonderes Collegium gebunden ist.
Ubiquiste oder ubiquitaire, s. m. *T.* einer, der die Allenthalbenheit der menschlichen Natur Christi glaubt.

Ubiquité, ſ. f. *T.* Allenthalbenheit.
Vé, ſ. m. *A.* ſ. Gué.
Veau, ſ. m. Kalb; Kalbfell; Kalbfleiſch; *F. G.* alberner Menſch. (bey Zimmerleuten) das, was aus einem Stücke Holz, wenn man ihm eine Krümme geben will, mit der Säge herausgeſchnitten wird. (beym Ackerbaue) Stück Erde, welches beym Pflügen vom Pfluge nicht mit erreicht, nicht mit umgeriſſen worden iſt. veau de lait, Saugkalb, Sogkalb. veau broutier, Abſetzekalb. veau de rivière, fettes, ſchönes Kalb, beſonders eins, ſo aus der Gegend von Rouen, als wo ſehr gute Weide iſt, herkommet. veau de montagne, Kalb, welches mit Milch, Eyern und Zucker gefüttert worden iſt. veau marin, veau de mer, Seehund, Robbe, Salhund. (*Phoca* L.) veau d'or, goldenes Kalb. *F.* Reichthum, Anſehen. mouſle de veau, Drant. (*Antirrhinum* L.) eau de veau, Waſſer, das mit magerm, ungeſalzenem Kalbfleiſche abgeſotten iſt. ris de veau, ſ. Ris. pied de veau, Arumkraut, Zehrwurz, Fieberwurz, Pfaffenpint. (*Arum maculatum* L.) *F.* faire le veau, s'étendre comme un veau, wie ein Eſel ſich auf der Erde ausſtrecken. fièvre de veau, Ochſenfieber; leichtes Fieber. pleurer comme un veau, heulen wie ein Kind. *G.* brides à veaux, lächerliche, läppiſche Urſachen. *S.* faire le pied de veau à qn, einem groſſe Ehrerbietung erweiſen, groſſe Bücklinge machen. relier en veau, in Franzband einbinden.
se Veautrer, v. r. ſich wälzen im Kothe ꝛc. *F.* in Laſtern.
Vedaſſe, ſ. f. Waidaſche. ſ. Potaſſe.
Vedette, ſ. f. Schildwache zu Pferde, Reuterſchildwache. it. Kabinet oder Thürmchen in einem Garten oder auf einem Landhauſe, aus welchem man ſich in die Ferne umſehen kann.
Véel, *A.* ſ. Veau.
Véeler, v. n. kalben, ein Kalb werfen.
Végétable, adj. c. vegetabiliſch, pflanzenartig, ſo einen lebendigen Wachsthum hat; it. was Gewächſe hervorbringt. it. ſ. m. pl. alles, was die Kraft zu wachſen hat.
Végétal, ſ. m. was Leben und Wachsthum hat.
Végétal, ale, adj. c. zu ſolchem Wachsthume gehörig, davon benamt. it. was von Pflanzen herkommt, als huile végétable, Oel, ſo aus Pflanzen gezogen worden. ſel végétal, Salz von Pflanzen.
Végétant, ante, adj. ſo Nahrung zum Wachsthume an ſich ziehet.
Végétatif, ive, adj. ſo die Kraft zu wachſen hat.
Végétation, ſ. f. das Wachſen, Wachsthum.
Végéter, v. n. wachſen, von Pflanzen und Bäumen. it. bisweilen von Metallen.
Végre, ſ. Vaigre.
Véguer, béguer, ſ. m. Name einer Art Gerichtsdiener in Bearn.
Véhémence, ſ. f. Gewalt, Heftigkeit.
Véhément, ente, adj. heftig, ſtark, gewaltſam.
Véhicule, ſ. m. (in der Medicin) Sache, darinn Arzney eingenommen wird. (in der Phyſik) Mittel, wodurch etwas in oder zu einem andern Dinge gebracht wird. *F. W.* Hülfe, Vorbereitung, Beförderung.
Veillague, ſ. m. *G.* Schimpfwort der Spanier.
Veillant, ante, adj. wachend.
Veille, ſ. f. das Wachen; Nachtwache; heiliger Abend; Tag vorher. être à la veille de faire, im Begriffe ſeyn zu thun; on eſt à la veille de voir, man wird bald ſehen. chandelle de veille, Nachtlicht. mortier de veille, id. bey dem Könige ꝛc. ſ. Mortier. ancre de veille, Anker, den man im Begriffe iſt auszuwerfen. *P.* ſe faire poiſſonnier la veille de Pâques, zur Unzeit anfangen.
Veilles, pl. das viele Wachen. *F.* das Studiren, Arbeiten bey der Nacht; Fleiß.
Veillée, ſ. f. Geſellſchaft, welche ſich des Abends nach Tiſch verſammlet, einige Zeit mit einander zu ſpielen, ſpinnen ꝛc. Zeit, da ſolche dauret; Nachtwache bey einem Kranken. pâté de veillée, Paſtete, ſo die Meiſter den Geſellen geben, wenn ſie anfangen ſollen des Abends zu arbeiten.
Veiller, v. a. bewachen, als einen Kranken. *F.* auf einen lauren, Acht haben. *T.* (auf Schiffen) in Bereitſchaft halten. veiller l'oiſeau, den Falken verhindern zu ſchlafen. *A.* veiller les armes, die Nacht über bey den Waffen in einer Kirche beten, ehe man zum Ritter geſchlagen wird.
Veiller, v. n. wachen. *F.* des Nachts ſtudiren; munter, hurtig ſeyn. à qch, Acht haben, ſorgen; ein wachſames Auge haben. ſur la conduite de qn, auf eines Aufführung Acht haben. chez qn, bey einem die Abendzeit mit Spielen ꝛc. zubringen.
Veilleur, ſ. m. Geiſtlicher, der bey einer Leiche wachet.
Veillon, ſ. m. kleines Tiſchchen, deſſen ſich die Schuſter und Riemer bedienen, wenn ſie bey Lichte arbeiten.
Veillote, ſ. f. kleiner Haufen Heu auf einer Wieſe.
Veimar, ſ. m. Weimar, eine Stadt.
Veine, ſ. f. Ader, als im Leibe, Holze, Steine; Gang von Waſſer oder Erz; Schicht Erde. *F.* veine poëtique, poetiſcher Geiſt. il n'a veine qui y tende, er hat nicht die geringſte Neigung dazu.
Veiné, ée, adj. voll Adern, als Stein, Holz.
Veineux, euſe, adj. voll Adern. ſang veineux, Blut aus den Blutadern, im Gegenſatze des Bluts aus den Pulsadern.
Velanida, ſ. f. Eiche mit groſſen Eicheln in einem ſtachlichten Näpfchen.

Velar,

Velar, ſ. m. Hederich, wilder Senf. (*Eryſimum officinale* L.)
Velaut, veloo, Zuruf an die Hunde, wenn man einen Haaſen ſiehet.
Vêler, ſ. Véeler.
Velet, ſ. m. weiſſes Unterfutter eines Nonnenſchleyers.
Velin, ſ. m. ſchön weiß Kalbspergament.
Velite, ſ. f. leicht gewaffneter Soldat der alten Römer.
Velléité, ſ. f. das bloſſe Wollen.
Vélocité, ſ. f. Geſchwindigkeit.
Velours, ſ. m. Sammet. velours plein, glatter Sammet. velours figuré, geblümter Sammet. - à ramages, bunt geblümter Sammet. - ras, ungeſchorner Sammet. - à fonds d'or, d'argent, Sammet mit Gold- oder Silbergrunde. *F.* chemin de velours, ſanfter, ebener Grasweg; leichtes, angenehmes Mittel. *V.* cautère de velours d'Ambroiſe Paré, (in der Chirurgie) Brennmittel, das bey der Application keine Schmerzen verurſachet. *P.* faire patte de velours, (von Katzen) die Krallen einziehen.
Velouté, ée, adj. auf Sammetart gewirket, oder ſo Sammetranken hat. *F.* ſammetartig, als gewiſſe Blumen. (von Wein) alt, roth und von dunkeler Farbe. *G.* (von Nägeln an Händen) lang und unſauber. *T.* (bey Juweliren von Edelſteinen) dunkel.
Velouté, ſ. m. ſammetartige Borte; ſammetförmiges Häutlein in dem Magen der Thiere, die wiederkäuen.
Velte, ſ. f. Maaß zu flüßigen Sachen im holländiſchen Handel, 15 Pfund ſchwer.
Velu, ue, adj. haarig; rauch; zotticht, ſowol von verſchimmelten Sachen, als von Haaren, auſſer von Kopf- und Barthaaren nicht.
Velvote, ſ. f. Leinkraut mit runden haarichten Blättern. (*Antirrhinum ſpurium* L.)
Venaiſon, ſ. f. Wildpret, Fleiſch vom rothen und ſchwarzen Wilde; Fett, Speck des Wildprets; Zeit, da es am fetteſten iſt, Feiſtzeit.
Vénal, ale, adj. feil, ſo zu kaufen iſt, meiſt von Bedienungen. *F.* ame vénale, intereſſirter Menſch, der alles ums Geld thut. plume vénale, der wider Wiſſen um Geld etwas falſches ſchreibet.
Vénalement, adv. *W.* um Geld feil.
Vénalité, ſ. f. das Feilſeyn.
Venant, adj. m. der da kömmt, je l'ai vu allant et venant comme un autre, ich habe geſehen, daß er herumging, wie andere. les allans et les venans, die Vorbeygehenden. *G.* à tout venant, einem jeden, der nur kommt. à tout venant beau jeu, ich wage es mit einem jeden, nehme es mit einem jeden auf, der nur will. il a quatre mille écus de rente bien venant, er hat 4000 Thaler gewiſſes Einkommen. tout venant, adv. *A.* ſo gleich, ſo bald.

Vendange, ſ. f. Weinleſe. it. abgeleſene Trauben. im pl. Weinleſezeit. faire vendange, Weinleſe halten. *F.* guten Vortheil, Gewinnſt haben. *P.* prêcher ſur la vendange, wird gebraucht von einem, der ein Glas Wein in der Hand hat, und, anſtatt zu trinken, nichts thut als plaudern; it. von nichts als vom Saufen reden. adieu paniers vendanges ont faites, man braucht keine Körbe, es iſt nichts zu leſen; die Meſſe iſt geſungen.
Vendanger, v. a. und n. Weinleſe halten; *F.* den Wein verderben, und die Weinleſe dadurch hindern. it. von andern Obſt. it die Hoffnung, den Vortheil ganz zu Schande machen.
Vendangeur, euſe, ſ. Weinleſer. *P.* les ſaints vendangeurs, gewiſſe Heilige, deren Feſt zu Ende des Aprils oder Anfang des May einfällt, als Georgius, Marcus ꝛc. da der Weinſtock leicht erfrieret. ſoupe de vendangeurs, Weinleſeſuppe von weiſſem Kraut und ſchwarzen Brot; it. Suppe, in welcher zu viel Brot iſt.
Vendeur, dereſſe, ſ. der etwas gerichtlich verkaufet; Verkäufer, Verkäuferin.
Vendeur, - deuſe, ſ. der etwas feil hat, verkauft.
Vendication, ſ. f. Anſpruch an ein Eigenthum, Forderung eines Eigenthums.
Vendiquer, v. a. *W.* das Eigenthum fordern, ſ. Revendiquer. it. ſich ein Werk, eine Schrift zueignen, ſo ein anderer für das ſeine ausgegeben.
Vendition, ſ. f. *W.* Verkaufung, ſ. Vente.
Vendôme, ſ. m. Name einer Landſchaft in Frankreich. *P.* couleur de Monſieur de Vendôme, unſichtbare Farbe. à la fraîcheur de Monſieur de Vendôme, in der größten Hitze.
Vendre, v. a. *E.* verkaufen, feil haben, *F.* verrathen. ſe vendre, verkauft werden, feil ſeyn. *P.* femme qui prend, ſe vend, eine Frau, die Geſchenke nimmt, will gerne was dafür thun.
Vendredi, ſ. m. Freytag. le vendredi ſaint, der Charfreytag.
Vené, ée, part. und adj. ſo ein wenig zu riechen, zu ſtinken anfängt, als Rindfleiſch ꝛc. *F.* der viel Mühe, Strapatzen, Scherz ausgeſtanden, (Sache, Proceß,) ſo hin und wieder in viele Gerichte gezogen worden.
Vénéfice, ſ. m. Vergiftung; Bezauberung, Liebestrank.
Vénéfique, adj. c. *A.* giftig, vergiftet.
Venelle, ſ. f. *A. W.* kleine Gaſſe. *P. G.* enfiler la venelle, die Flucht ergreifen, ſich unſichtbar machen.
Vénéneux, euſe, adj. giftig, nur von Pflanzen. ſ. Venimeux.
Vener, v. a. *W.* hetzen, jagen, damit das Fleiſch mürber werde. (iſt nur im Infin. und II. Partic. vom zahmen Vieh gebr.)

faire vener, liegen lassen, daß es mürbe und ein wenig riechend werde.

Vénérable, adj. c. ehrwürdig, ansehnlich. it. Titel der Geistlichen. So werden auch vom Pabst die Kardinäle betitelt; it. Beyname des Beda und Petrus, Abts von Clugni.

Vénération, s. f. Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit.

Vénérer, v. a. *W.* (braucht man von Heiligen, und meist im Infinit.) verehren.

Venerie, s. f. Jägerey; Jagdzeug; Jagdbediente; Haus, wo sie wohnen.

Vénérien, enne, adj. venerisch.

Veneur, s. m. Oberjäger, Jägermeister. it. Jäger überhaupt. grand veneur, Oberjägermeister.

Vengeance, s. f. Rache. tirer, prendre vengeance de qn, sich rächen. cela crie vengeance au ciel, das ist eine himmelschreyende Sache, Sünde. j'en laisse, remets la vengeance à Dieu, ich will es Gott befehlen.

Venger, v. a. rächen, Rache üben. se venger de qn, sich an einem rächen. droit de se venger soi-même, Faustrecht. de se venger de qch sur qn, wegen etwas. sur qch, bey einer Sache sich seines Schadens erholen. de qn sur un autre, sich an einem rächen wegen eines Schadens oder einer Beleidigung, so uns ein anderer angethan.

Vengeur, gereſſe, adj. so Rache übet, strafet.

Vengeur, s. m. Rächer, der Rache, Strafe übet, Richter. Vengeresse, s. f. *W.* ist nur im hohen Styl gebräuchlich.

Veniat, s. m. Vorladung vor ein höheres Gericht. (ist höflicher, als ajournement personnel.)

Veniel, elle, adj. (von Sünden, Verbrechen) erläßlich, gering, schlecht; so vergeben werden kann.

Veniellement, adv. *W. T.* pécher venielle-ment, eine geringe Sünde begehen.

Veni-mécum, s. m. *W.* s. Vade-mécum.

Venimeux, euse, adj. giftig, von Thieren. it. vergiftet. s. Vénéneux.

Venin, s. m. Gift. *F.* Bosheit, heimlicher Haß. jetter son venin, seine Bosheit auslassen. *P.* le venin est à la queue, am Ende hält es am härtesten. morte la bête, mort le venin, ein todter Hund beisset nicht. *P.* lait für vin etc. s. Lait.

Venir, v. n. kommen; *F.* kommen, wachsen, bekleiben; entstehen; stehen, als Kleider ꝛc. sich schicken, als Farben ꝛc. einlaufen, als Zinsen, Gelder, Briefe. voir venir qn, zusehen, was einer thun, anfangen wird. faire venir l'eau à la bouche, machen, daß einem das Maul wässerig wird. faire venir à la raison, zu vernünftigen Gedanken bringen. laisser venir une main, eine Lese in den Karten auf den folgenden kommen lassen. venir à bout, s. Bout. cela vient comme de cire, das paßt recht. it. kommt gelegen. en venir aux mains, zum Handgemenge kommen. - à la force, Gewalt brauchen. - aux reproches, dazu kommen, daß man einem Verweise giebt. s'en venir, kommen.

Venir, mit dem Infinit. s. die Grammatik. je viens parler à N. ich komme mit dem N. zu reden, und weiß, daß ich ihn gewiß sprechen werde. venir trouver qn, zu einem kommen. venir prendre, querir qn oder qch, einen, etwas abholen. je viens de parler, ich habe allererst geredet. si je viens à lui parler, wenn ich mit ihm zu reden komme. je viens à parler, ich rede etwa, ich komme dazu, daß ich rede. venir à mourir, von ohngefehr sterben. le bon billet, la fièvre lui vient, er bekommt ein gutes Loos, das Fieber. il lui vient un bon billet, une grosse fièvre, er bekömmt ꝛc. il me vint en pensée, dans l'esprit, es fiel mir ein.

Venir à rien, sich so sehr vermindern, daß nichts überbleibet. *F.* keinen Fortgang, Wirkung haben; - à bout de qch, etwas zuwege bringen, ausführen. - à bout de qn, einen bezwingen. *G.* s'il alloit venir faute de lui, wenn er etwa sterben sollte. *G.* voilà un beau venez y voir, es belohnet sich wol der Mühe.

Venir, s. *F.* avoir l'aller pour le venir, den Hinweg für den Herweg haben, vergeblich gegangen seyn. donner l'aller et le venir, rechts und links Ohrfeigen geben. à venir, zukünftig. s. Avenir.

Venise, s. f. Venedig. perle de Venise, Glasperle.

Venitien, enne, s. und adj. Venetianer; venetianisch.

Vent, s. m. Wind. *F.* Luft; Athem; Blähung, Winde im Leibe; Windmacherey, Prahlerey. *T.* (in der Artillerie) Spielraum, Platz, der zwischen der Mündung eines Stücks und der Kugel gelassen wird. (in der Jägerey) Witterung, Geruch des Wilds, den die Hunde spüren. vent frais, guter, hinlänglich starker Wind. vent à la bouline, de bouline, Preßwind. vent de terre, Landwind. vent reglé, gesetzter Wind, der einen ordentlichen Strich hält, und nicht von einem Striche zum andern springt. vent du trait, Witterung, so der Hirsch des Morgens bekömmt, daß die Hunde nahe sind, darum er sein Lager verläßt. instrument à vent, Blaseinstrument. arbre en plein vent, ein hochstämmigter Baum, im Gegensatze gegen Spalier- und Zwergbäume. mettre la voile au vent, absegeln, unter Segel gehen. mettre le vent sur les voiles, die Segel seitwärts gegen den Wind richten, so daß er nicht hineinstreicht, sondern parallel mit ihnen geht. faire vent arrière, vollen Wind haben, mit vollem Winde segeln.

geln. faire vent devant, den Wind gegen sich haben. être au vent, passer au vent d'un vaisseau, einem Schiffe im Winde liegen, ihm den Wind abgewonnen haben. être sous vent, sich unter dem Winde befinden. tomber sous vent, den Vortheil des Windes verlieren. être trop près du vent, den Wind fast ganz gegen sich haben. aller, porter au vent, (von Hunden und Pferden) im Jagen die Nase hoch halten. ce cheval a du vent, dieses Pferd wird haarschlächtig. *F.* fendre le vent, davon laufen, banquerot spielen. quel bon vent vous amène? wo kommt ihr her? donner à tout vent, unbeständig, leichtsinnig seyn. avoir le vent de qch, etwas merken, Wind von etwas haben. *P.* loger aux quatre vents, in einem Zimmer wohnen, so allenthalben offen. aller selon le vent, selon le vent la voile, sich in die Zeit schicken, den Mantel nach dem Winde hängen. jetter la paille oder la plume au vent, es auf Glück oder Unglück wagen. autant en emporte le vent, s. Emporter.

Ventail, s. Vantail.

Ventaille, s. f. Oeffnung eines Helms vor dem Munde.

Vente, s. f. Verkauf. it. Stelle und Zeit, da etwas verkauft wird. im pl. Kaufschilling. it. gewisser Theil eines Waldes, so jährlich abgehauen und verkauft wird. mettre en vente, feil bieten. être en vente, zu verkaufen seyn. ces marchandises sont de bonne vente, diese Waaren sind gut conditionirt; gehen gut ab.

Venter, v. imp. il vente, der Wind gehet; *F.* venter, v. n. wehen. le vent vente, der Wind gehet. quelque vent qui vente, es mag seyn, wie es will.

Venter, v. a. *A.* an die Luft hängen und ausklopfen, als Tapeten. it. durchsieben, als Korn.

Venterolles, s. m. pl. (in Lehnsachen) Kaufschilling, so der Käufer zahlet.

Venteux, euse, adj. windig; stürmisch; blähend, Blähungen verursachend. la colique venteuse, die Windcolik.

Ventier, s. m. Holzhändler.

Ventilation, s. f. Schätzung der Güter zur Erbtheilung, Erbschichtung.

Ventiler, v. a. untersuchen, als eine Sache oder Frage. *T.* Güter zur Erbvertheilung schätzen, erbschichten. (in der Medicin) die Bewegungen des Bluts durch eine Aderlasse mäßigen, dem Blute Luft machen.

Ventolier, adj. m. (von Falken) der gern im Wind, it. wider den Wind flieget.

Ventosité, s. f. Winde, Blähungen im Leibe.

Ventouse, s. f. Laßkopf, Ventose, Schröpfkopf der Bader. it. Luftloch an einer Röhre, einem Fasse, Windofen, heimlichen Gemache ꝛc. it. Loch, so man an dem Fusse einer Mauer zum Abflusse des Wassers läßt.

Ventouser, v. a. Schröpfköpfe setzen.

Ventre, s. m. Bauch; Leib; Magen; Brust. *T.* Bauch, Raum eines Schiffes, Fasses, einer Flasche ꝛc. das Dickste eines Mäusleins; Bret, so die Drechsler bey der Arbeit vor die Brust machen. avoir le ventre dur, hartleibig seyn. avoir le ventre libre, offenes Leibes seyn. bénéfice de ventre, kleiner Durchlauf. *F.* passer sur le ventre à qn, einen zu Boden werfen, überwinden, wider seinen Willen in einer Sache fortkommen. être sujet à son ventre, nur für den Bauch, für Essen und Trinken sorgen, ein Bauchdiener seyn. je saurai ce qu'il a dans le ventre, ich will ihm auf den Zahn fühlen, sehen, was er kann, was er im Sinne hat. remettre le cœur au ventre, wieder einen Muth machen. canon qui est sur le ventre, Stück, so auf dem Lager liegt, ohne Lafette ist. curateur au ventre, Vormund eines ungebornen Kindes. l'enfant suit le ventre, der Stand des Kindes richtet sich nach dem Stande der Mutter, ist die Mutter leibeigen, so ist es auch das Kind. la muraille fait ventre, die Mauer macht einen Bauch. ventre de cheval, (in der Chemie) Pferdemist. *P.* tout fait ventre, man wird von allem satt; es siehets einem niemand an, was man gegessen hat. (le) ventre à terre, mit grosser, tiefer Unterthänigkeit. c'est le ventre de ma mère, ich komme nicht wieder hin. à ventre soûl, cerises amères, wenn eine Sache nicht mehr gefällt, fragt man nicht mehr darnach; wenn die Maus satt ist, schmeckt das Mehl bitter. *G. S.* ventre, ventre bleu, ventre saint gris, ventre saint George, sind pöbelhafte Schwüre.

Ventrée, s. f. Wurf, Junge, so ein Thier auf einmal geworfen. it. *W.* Kinder von einer Niederkunft. (bey Theilung einer Erbschaft) die sämmtlichen Kinder einer andern Ehe.

Ventricule, s. m. Magen; Herzkammer; Höhle in dem Gehirne.

Ventrière, s. f. Bauchriemen an einem Pferdegeschirre. it. Gurt, womit Pferde in und aus Schiffen gezogen werden. *A.* Wehmutter, Hebamme.

Ventriloque, adj. und s. der aus dem Bauche redet, Bauchredner.

Ventripotens, adj. m. Zuname des Bacchus, dickbäuchig.

se Ventrouiller, (von wilden Schweinen) sich im Kothe wälzen.

Ventru, ue, adj. dickbäuchigt.

Venu, ue, part. von venir. it. s. Bien-venu. vous êtes du parti du dernier venu, der Nächste, der Liebste.

Venue, s. f. Ankunft, als des Meßiä; Wuchs der Bäume, im pl. s. Allée. tout d'une venue, adv. in einer Dicke weg. *F.* ungelenk, steif, als eine Stange. *P.* en donner

ner d'une venue, in eins weg übel begegnen. it. Geld abgewinnen.

Venule, s. f. Aederlein.

Venus, s. f. die Göttin Venus. it. Planet Venus. *F.* Annehmlichkeit; annehmliche Person; die Liebe. (in der Chemie) Kupfer. le mont de Venus, (in der Chiromantie) Venusberg.

Venuste, s. f. *A* Annehmlichkeit, Anmuth.

Vêpre, s. m. *A.* Abend.

Vêpres, s. f. pl. Vesper, Nachmittagsgottesdienst, ausser in den Fasten, da er Vormittags gehalten wird, ohne nur am Sonntage nicht. n'aller ni à messe ni à vêpres, in gar keine Kirche gehen.

Ver, s. m. Wurm. *F.* nagender Wurm, böses Gewissen. ver aflallin, ein Wasserwurm, woraus der Wasserkäfer (*Dytiscus* L.) entstehet. ver lion, der Wurmlöwe. (*Musca vermileo* L.) ver à soie, Seidenwurm. ver à tuyau, Schifswurm, Pfahlwurm. (*Teredo navalis* L.) ver luisant, Johanniswürmlein. (*Lampyris* L.) ver de terre, Regenwurm. (*Lubricus* L.) s. Achée. ver solitaire, Bandwurm. (*Tænia* L.) *F.* verachteter Mensch. ver umbilical, der Nabelwurm, Sanct Veitwurm. *P.* tirer les vers du nez à qn, einem seine Geheimnisse heraus locken. c'est un misérable ver de terre, es ist ein elender Mensch.

Verbal, ale, adj. mündlich, so von einem Verbo kömmt. procès verbal, Registratur, summarischer Aufsatz, Verhör.

Verbalement, adv. mündlich.

Verbaliser, v. n. eine Registratur machen, mündlich versetzen; *G.* viele unnütze Worte machen.

Verbe, s. m. (in der Grammatik) Zeitwort, (Verbum.) it. (in der Theologie) das Wort, die andere Person in der heiligen Dreyeinigkeit.

Verbération, s. f. des Schlagen der Luft, so den Schall verursachet.

Verbeux, euse, adj. *W.* wortreich.

Verbiage, s. m. *G.* Geschwätz, unnütze, leere Worte.

Verbiager, v. n. *G.* viel Geschwätz machen, unnütze und leere Worte reden, schreiben.

Verbiageur, s. m. *G.* der viel Geschwätze macht.

Verboquet oder Verbouquet, s. m. Lenkseil, womit man eine Last, wenn sie in die Höhe gezogen wird, regieret, damit sie nicht anstosse und Schaden thue.

Verbosité, s. f. *W.* Ueberfluß in Worten.

Verchère, s. f. *A.* Grundstück, so einer Tochter zum Brautschatz gegeben wird.

Vercoquin, s. m. s. Lisette, Liset. it. Wurm in dem Kopfe der Schaafe ꝛc. it. der Menschen, so ihnen den Schwindel verursachet. *F. G.* Wurm, närrische Grille.

Verd, verte, adj grün. *F.* unerschrocken, standhaft. (vom Holz) grün, naß; (vom Leder) ungegärbet; (vom Obst) unreif; (vom Wein) herbe; (von Fischen) frisch eingesalzen und noch naß. verd galant, Alter, der noch Feuer hat. réponse verte, derbe Antwort. tête verte, unbesonner, fahrichter Mensch. verte jeunesse, frische, muntre Jugend. pierre verte, Stein, so frisch aus der Steingrube gebrochen. *P.* il en donne de bien vertes, er redet so davon, als wenn es wahr wäre.

Verd, s. m. grüne Farbe. *F.* grünes Gras. mettre les chevaux au verd, oder faire manger le verd aux chevaux, die Pferde mit Grase füttern, ins Gras treiben. ce vin a du verd, dieser Wein schmeckt etwas herbe. jouer au verd, Spiel junger Leute, bey welchem der Strafe geben muß, so kein grünes Blat von selbigem Tage bey sich hat. *F.* prendre qn au verd, unvermuthet übereilen; fangen. *P.* être pris sur le verd, in der Jugend hingeraffet werden, sterben. employer le verd et le sec, sein möglichstes anwenden. verd de montagne oder de Hongrie, Berggrün, Goldleim. verd de gris, Grünspan. verd calciné, distillé, destillirter Grünspan. verd d'azur, Armenierstein. verd de terre, Bergblau. verd de vessie, Beergrün, Saftgrün.

Verdâtre, adj. c. grünlich.

Verdaud, adj m. *W.* vom Wein, so noch jung und herb ist.

Verdée, s. f. Art weißgrünlichten Weins aus dem toscanischen Gebiete.

Verdelet, adj. m. (vom Wein) etwas herbe. *F.* (von einem alten Menschen) noch munter und frisch.

Verderie, s. f. District eines Holzförsters.

Verdet, s. m. *W.* Grünspan. s. Verd de gris.

Verdeur, s. f. grüne Farbe des Laubes. it. der Smaragde; Grüne der Bäume, darinnen Saft; Herbigkeit des Weins, Obsts. *F.* Munterkeit eines Menschen.

Verdier, s. m. Holzförster. s. Gruyer. it. Goldfinke, Grünfinke, Grünling. (*Loxia Chloris* L.) it. grüne Kröte, s. Graillet.

Verdillon, s. m. (bey den Tuchmachern) Schnurstock, Stange, welchen die Weber in das unterste Gelese der Kette stecken. (in den Steinbrüchen) eiserne Stange, Brechstange.

Verdir, v. a. grün machen, mahlen, anstreichen. it. v. n-a. grün werden.

Verd-montant, s. m. Grünling, ein Vogel.

Verdoyant, ante, adj. grün, grünend, meist *V.*

Verdoye, s. f. grüngelblichte Farbe.

Verdoyer, v. n. *W.* s. Verdir.

Verdun, s. m. Stadt dieses Namens. petit verdun, überzogner Anis.

Verdunois, oise. adj. so aus Verdun ist. it. s. m. Gebiet von Verdun.

Verdure, s. f. das Grüne; grünes Laub; Landschaft, Länderey in einer Tapete. im pl. grüne Waare, allerley kleine Kräuter, als Sauerampf, Körbel, Petersilien ꝛc.

Verdu-

Verdurier, ſ. m. Bedienter bey dem Könige, der Salat und andere grüne Kräuter verſchafft.
Vérécond, onde, adj. *S.* ſchamhaft.
Véreux, euſe, adj. (vom Obſt) wurmſtichicht. *F.* von Menſchen, der einen Fehler, Mangel hat. *G.* ſon cas eſt véreux, ſeine Sache iſt nicht rein, er hat kein gutes Gewiſſen.
Vergadelle, ſ. f. ſ. Merluche.
Verge, ſ. f. Ruthe, Gerte, Spießruthe, Spießgerte. *F* Ruthe, Strafe, Züchtigung. *T.* Stange von unverarbeitetem Eiſen; Vorhängſtange; Windeiſen an Fenſtern; Stange einer Schnellwage; Ankerruthe, Ankerſtange; Meßruthe; Wünſchelruthe; it. Perpendicularſtange. it. Spindel einer Uhr, woran die Spindellappen befeſtiget; Stab, Ruthe, ſo einige Gerichtsbediente und Pedelle in Frankreich tragen; glatter Trauring; männliches Glied.
Verges, pl. Bündlein Ruthen, Bündlein Stecken, als ein Zeichen der Magiſtratur bey den Römern. it. Zuchtruthe, it. Staubeſen. verge du calibre, Kaliberſtock. verge d'or, dorée, gülden Wundkraut. (*Solidago Virgaurea* L.) verge d'or, Jacobsſtab. verge de Moiſe, Moſisſtab. verge rhinlandique, rheinländiſche Ruthe. être ſous la verge de qn, unter jemands Aufſicht ſtehen. il n'avoit ni verge, ni bâton, er war nicht im Stande ſich zu wehren, noch einen anzugreifen.
Vergé, ée, adj. (von Zeuge) ſtreifig, ſo fehlerhafte Streifen hat, als von ungleicher Farbe und gleicher Feinigkeit oder Dichte ꝛc. *A.* wurmſtichicht.
Vergée, ſ. f. eine Ruthe Acker.
Verger, ſ. m. Baumgarten.
Vergeté, ée, adj. (in der Wapenkunſt) mit Pfählen beſetzt, wenn deren über zehn ſind. *F.* teint vergeté, peau vergetée, mit rothen Striemen befleckte Haut, Angeſicht.
Vergeter, v. a. kehren, als ein Kleid, mit einer Kehrbürſte.
Vergette, ſ. f. Stänglein. it. (meiſt im plur.) Kehrbürſte. it. Reif, ſo das Trommelfell ſpannet; (in der Wapenkunſt) Pfahl, ſo nur den dritten Theil der ſonſt gewöhnlichen Breite hat. vergettes numératrices, Rechenſtäbchen.
Vergettier, ſ. m. Bürſtenbinder.
Vergeure, ſ. f. (eu als ü) Draht einer Papierform. it. die Strieme, welche von dem Drahte in dem Papiere zu ſehen ſind.
Verglacer, v. imp. il verglace, es glatteiſet.
Verglas, ſ. m. Glatteis.
Vergogne, ſ. f. *A.* Scham, Schande.
Vergogneux, euſe, adj. *A.* ſchamhaft. *T.* plante vergogneuſe, ſ. Senſitive.
Vergue, ſ. f. Segelſtange, Ree oder Raa. vergue à vergue, adv. (von Schiffen) gerade an einander oder neben einander.
Vericle, ſ. f. Glasdemant, falſcher Edelſtein.

Véridique, adj. c. *W.* der die Wahrheit redet, wahrhaftig. it. ehrlich, aufrichtig.
Vérificateur, ſ. m. der die Richtigkeit einer Schrift gerichtlich unterſuchet.
Vérification, ſ. f. gerichtliche Unterſuchung; Beweis, daß eine Schriftſtelle richtig; gerichtliche Unterſuchung und Annehmung eines Edicts ꝛc.
Vérifier, v. a. verificiren; die Richtigkeit einer Schrift, Schriftſtelle, Sache, Ausſage, Prophezeyung ꝛc. beweiſen; ein Edict unterſuchen und annehmen.
Verin, ſ. Verrin.
Verine, ſ. f. Barometerröhre.
Véritable, adj. c. wahr, wahrhaftig; der die Wahrheit redet. it. recht gut, vortreflich.
Véritablement, adv. wahrhaftig.
Vérité, ſ. f. Wahrheit. im pl. Lehre der Wahrheit. *G.* dire à qn ſes vérités, einem ſeine Fehler, Verbrechen vorhalten, die Wahrheit ſagen. *P.* toutes les vérités ne ſont pas bonnes à dire, man muß nicht gleich alles ſagen, was wahr iſt.
à la vérité, adv. zwar. en vérité, adv. wahrlich.
Verjus, ſ. m. unreife Weintraube. it. Agreſt, Saft von unreifen Trauben, (*omphacium.*) it. Art länglichter und harthäutiger Weintrauben, die niemals recht reif werden. *P.* c'eſt jus vert ou verjus, es iſt Maus wie Mutter. mettre qn à la pile au verjus, einen verleumden.
Verjuté, ée, adj. nach unreifen Trauben ſchmeckend.
Verker, ſ. m. Verkehrſpiel.
Vermeil, elle, adj. roth, röthlich.
Vermeil, ſ. m. Ort, wo Würmer ſind.
Vermeil, vermeil doré, ſ. m. vergoldet Silber oder Kupfer.
Vermeille, ſ. f. böhmiſcher Granat.
Vermicelles, ſ. m. pl. (ſprich c als ſck) italiäniſche Nudeln, Fadennudeln.
Vermiculaire oder Vermiforme, adj. c. wurmförmig. ſ. f. Mauerpfeffer. (*Sedum acre* L.)
Vermiculé, ée, adj. ſ. Boſſage vermiculé.
Vermiller, v. n. nach Würmern wühlen, ſcharren, als wilde Schweine, Hühner ꝛc.
Vermillon, ſ. m. Würmchen, Zinnober, zubereiteter Zinnober; Carmeſin; Scharlachbeere. *F.* zierliche Röthe im Geſicht.
Vermillonner, v. n. (von Dachſen) Würmer ſuchen.
Vermine, ſ. f. Ungeziefer, als Läuſe, Flöhe, Raupen. it. Lumpengeſchmeiß, liederliche Leute.
Vermiſſeau, ſ. m. Würmlein.
ſe Vermouler, wurmſtichig werden, als Holz.
Vermoulu, ue, adj. faul, wurmſtichicht, als Holz.
Vermoulure, ſ. f. Wurmſtiche im Holze.
Vernal, ale, adj. zum Frühlinge gehörig.
Verne, ſ. f. Theil des Schwengels, an welchem der Eimer befeſtiget iſt, welcher das

Wasser aus den Gruben der Bergwerke schöpft.

Vernir, v. a. lackiren, mit Firniß anstreichen. it. glasiren.

Vernis, s. m. Firniß, Lack; Glasur. *T.* Farbe, Schminke, Schein.

Vernisser, v. a. s. Vernir.

Vernissure, s. f. Anstrich mit Firniß.

Vérole, s. f. grosse vérole, Franzosen, Krankheit. petite vérole, Kinderblattern, Pocken. petite vérole volante, fausse petite vérole, wilde Kinderblattern, Schaafpocken. pierre de la petite vérole, Pockenstein.

Vérolé, ée, adj. der die Franzosen hat.

Vérolette, s. f. *W.* wilde Kinderblattern.

Vérolie, s. f. *T.* Zwangmühlenrecht.

Vérolique, adj. c. *T.* franzosenartig.

Véron, s. m. Art kleiner Fische, Ellritze. (*Cyprinus Phoxinus* L.)

Véronique, s. f. Weibername, Veronica. it. ein Kraut, Ehrenpreis oder Heil aller Welt. (*Veronica* L.) it. auf ein Tuch gemahltes oder genehetes Haupt Christi.

Veronois, s. m. Gebiet von Verona, das Veronesische.

Verrat, s. m. Eber, Hackfch, von Hausschweinen. *F.* il écume comme un verrat, er ist in heftigem Zorn.

Verre, s. m. Glas; Glasvoll. verre anaclastique, Schallglas. verre ardent, brûlant, Brennglas. verre dormant, Fenster, so man nicht aufmachen kann. *P.* qui casse les verres les paye, wer Schaden thut, muß dafür stehen. repeter entre les verres et les pots les prédications des Ministres, bey Schmausereyen die Predigten der Pfarrer durchziehen.

Verrée, s. f. *W.* Glasvoll.

Verrerie, s. f. Glashütte; Glasmacherkunst; allerhand gläsernes Geschirr.

Verreux, s. Vereux.

Verrier, s. m. Glasmacher, Glashändler. it. Glaserkorb. il va comme un verrier déchargé, er läuft sehr geschwind.

Verrière, s. f. Glas vor einem Bilde, it. vor einer Sackuhr. *A.* Fenster.

Verrin, s. m. Zimmermannsschrauben, Schrauben, womit man Gebäude oder andere grosse Lasten in die Höhe hebet.

Verrine, s. Verine.

Verrines, s. f. pl. Reden des Ciceronis wider den Verrem.

Verroterie, s. f. kleine Glaswaaren.

Verrouil, verrou, s. m. Riegel. fermer au verrou, verriegeln. *P.* baiser le verrou, huldigen.

Verrouiller, v. a. verriegeln.

Verrucaire, s. f. Warzenkraut. (*Lapsana Zazintha* L.)

Verrue, s. f. Warze.

Vers, s. m. Vers, Reimzeile. *P.* faire des vers à la louange de qn, von einem übel reden, einen recht abmahlen.

Vers, præp. gegen (einen Ort.) it. gegen (eine Zeit.) it. Ambassadeur vers le Roi de - -, Gesandter an den König von - -.

Versailles, s. m. Stadt und Lustschloß des Königs in Frankreich. *G.* aller à Versailles, (von unzüchtigen Weibespersonen) sich auf den Rücken legen lassen.

Versant, ante, adj. so leicht umwirft, als eine Kutsche u. d. gl.

Verse, il pleut à verse, es regnet, als wenn es mit Mollen gösse.

Verse, adj. c. le sinus verse, der Sinus versus.

Versé, ée, adj. erfahren in etwas.

Verseau, s. m. Wassermann im Thierkreise.

Verser, v. a. giessen, verschütten; eingiessen, ausschütten; vergiessen. it. umwerfen, als ein Fuhrwerk; it. niederschlagen, als das Getreide durch Wind.

Verser, v. n-a. umwerfen, von Kutschen u. d. gl. it. vom Getreide, niedergeschlagen werden. *P.* il n'y a si bon chartier, (charretier) qui ne verse, ein Kluger versieht es auch bisweilen. verser dans un tonneau percé, umsonst dienen.

Verset, s. m. Versikel, Vers, Abtheilung eines Capitels ꝛc.

Versificateur, s. m. schlechter Poet.

Versification, s. f. Reimkunst; Art Verse zu machen.

Versifier, v. n. Verse machen.

Version, s. f. Uebersetzung.

Verso, s. m. andere Seite eines Blats.

Versoyer, v. a. *A.* unter einander machen.

Vert, verte, s. Verd.

Vertabied, vertabiet, s. m. Doctor Theologiä in Georgien und Armenien.

Vertébral, ale, adj. zu den Wirbelbeinen gehörig.

Vertébre, s. f. Gelenk, Wirbelbein am Rückgrade.

Verte-longue, s. f. Herbstwasserbirne. verte-longue d'hiver, die grüne, lange Winterbirne.

Vertement, adv. derb, stark, tapfer.

Vertenelles, s. f. pl. Gewinde an dem Steuerruder eines Schiffes.

Vertevelle, s. f. Riegelhaken an einem Schlosse.

Vertex, s. m. Wirbel auf dem Haupte.

Vertical, ale, adj. vertical, senkrecht.

Vertical, s. m. Wirbelpunct, Scheidelpunct.

Verticalement, adv. nach dem Wirbelpuncte zu, senkrecht.

Vertige, s. m. Schwindel. *F.* Dummheit, Narrheit; Verwirrung. esprit de vertige, Schwindelgeist.

Vertigo, s. m. Koller der Pferde. *S.* Koller, toller Kopf, Eigensinn. quand son vertigo lui prend, wenn er seinen tollen Kopf aufsetzt.

Vertir, v. a. *A.* übersetzen, v. n. sich auf etwas legen. it. umkehren.

Vertu, s. f. Kraft; Eigenschaft; Standhaftigkeit; Stärke; Herzhaftigkeit; Gültigkeit, als der Zahlen. *F.* Tugend; Keuschheit.

im pl. die Kräfte; (in der heil. Schrift) fünftes Chor der Engel. *P.* face d'homme porte, (oder fait) vertu, selbst ist der Mann. faire de nécessité vertu, aus der Noth eine Tugend machen.

Vertu bleu, *G.* vertu chou, vertugué, vertugoy, vertu de ma vie, Art leichtsinniger Schwüre des Pöbels. en vertu de - - Kraft • • zu Folge.

Vertueusement, adv. tugendsam, keusch, ehrbar.

Vertueux, euse, adj. tugendsam, keusch, ehrbar. *F. W.* der noch Kräfte gnug hat.

Vertugade, s. f. *A.* grosser und breiter Wulst, so das Frauenzimmer ehedem unter dem Rocke getragen.

Vertugadier, s. m. *A* der solche Wulste macht.

Vertugadin, s. m. *A* kleiner Wulst unter dem Rocke der Weiber in Spanien. it. abhängiger Ort von Rasen in Gärten.

Vertugale, s. m. *A.* Rock mit einem dergleichen Wulst.

Vertumnales, s. f. pl. Fest, welches die Römer zu Ehren des Gottes Vertumni feyerten.

Vertumne, s. m. Gartengott, Vertumnus.

Verve, s. f. poetischer; it. musikalischer, mahlerischer Eifer; Hitze; Einfall. *F. G.* lustiges, aufgeräumtes Wesen. être en sa verve, bey seiner Lust oder besten Einfall seyn.

Verveine, s. f. Eisenkraut, Isenkraut. (*Verbena* L.)

Vervelle, s. f. Ring, Zeichen am Fusse eines Falkens.

Verveux, s. m. meist pl. Garnsack, Art Fischnetze mit Reifen. it. Art spitziger Tragekörbe, darinn von Lastthieren etwas getragen wird.

Vérure, *A.* s. Verrue.

Vesce, vesse, s. f. Wicken. (*Vicia* L.)

Vesceron, s. m. wilde Wicken, Vogelwicken.

Vésicaire, s. f. Judenkirsche. s. Alkekengi.

Vésicatoire, s. m. blasenziehendes Pflaster.

Vésicule, s. f. Bläschen.

Vespérie, s. f. Disputation, so Nachmittags gehalten wird. *F.* Verweis.

Vespériser, v. a. einen Verweis geben.

Vesse, s. f. Fist, schleichender Wind aus dem Hintersten. *A.* Hure, Schimpfwort. s. a. Gesse.

Vesse de loup, s. m. Bofist, Bubenfist, Art Schwämme. (*Lycoperdon Bovista* L.)

Vesser, vessir, v. n. fisten, heimlich Winde lassen. *P.* il vesse comme un roussin, er scheißt wie ein Karrengaul.

Vesseur, euse, s. der immer fistet, heimlich Winde gehen läßt.

Vessie, s. f. Blase, als Harnblase, Gallenblase ꝛc. unterster Theil eines Destillirgefässes; Blase auf der Haut. vessie orgueilleuse, kleines Geschwür an den Augenliedern. *P.* il veut faire croire que vessies sont lanternes, er will thörichte Dinge weiß machen. donner d'une vessie par le nez, abgeschmackt, verdrießlicher Weise loben.

Vessignon, s. m. weicher Geschwulst an den Knien der Pferde.

Vessir, v. n. (nur im Infin. gebr.) s. Vesser. *T.* in der Scheiderunst) einen Wind von sich geben, wenn man die Probe vom Feuer bringet.

Vestale, s. f vestalische Jungfrau. *F.* keusches Frauenzimmer, Muster der Keuschheit.

Veste, s. f. Weste, Kamisol.

Vestiaire, s. m. Kleidung der Mönche; was sie jährlich dazu bekommen; Gemach, wo sie verwahret wird.

Vestibule, s. m. Vorhof, Eingang eines Gebäudes; Vorsaal; Austritt; Platz vor einem Gebäude, welcher eine auf freystehenden Säulen ruhende Bedeckung hat. (in der Anatomie) mittlere Höhle des Irrganges im Ohre.

Vestige, s. m. (meist im pl. gebr.) Fußstapfen. *F.* Spur, Kennzeichen.

Vestphalie, s. f. Westphalen.

Vestphalien, enne, s. und adj. Westphälinger.

Vêtement, s. m. Kleidung.

Vétéran, s. m. alter ausgedienter Soldat bey den Römern. it. Civilbedienter, der zwanzig Jahr sein Amt verwaltet hat; Schüler, der länger als ein Jahr in einer Klasse ist.

Vétérance, s. f. Würde, Amt, Vorzug eines Veterani. s. Vétéran.

Verille, s. f. nürnbergisches Zankeisen, nürnberger Tand. *F.* Lumperey, nichtswürdige Sache. (in der Feuerwerkerkunst) Schwärmer von der kleinsten Art. it. Gebäude oder Schirmdach, worinn die Arbeiter bedeckt sind, um allerley Geräthe, die zur Bearbeitung eines Schieferbruchs dienen, auszubessern.

Veriller, v. n. nichtswürdige Arbeit thun; sich bey nichtswürdigen Sachen aufhalten; um Lumpereyen zanken.

Vetilleur, euse, s. der sich bey unnützen Kleinigkeiten aufhält; um Lumpereyen zanket.

Vêtir, v. a. kleiden; anziehen, als Kleider. it. investiren, den Besitz geben. vêtir oder habiller un moulin à vent, die Flügel einer Windmühle mit Leinwand bespannen.

se Vêtir, sich kleiden.

Vêtu, ue, part und adj. (s. Vêtir.) gekleidet, angethan. (in der Wapenkunst) von Schilden, in deren Mitten ein länglichtes Viereck, dessen vier Spitzen den Rand des Schildes berühren. il est vêtu comme un oignon, er hat viel Kleider über einander. il est vêtu comme un moulin à vent, er ist in Leinwand gekleidet.

Vêture, s. f. Einkleidung eines Mönchs oder einer Nonne. *A.* Kleidung.

Verturin, s. m. *W.* der Reisepferde vermiethet in Italien.

Veu, vu, s. m. Enthalt, Inhalt eines Urtheils. it. *G.* au veu de tout le monde, so, daß es jedermann gesehen, öffentlich.

Veu, conj. (spr. vu) angesehen. veuque, conj. angesehen daß, dieweil.

Veu, veue, part. u. adj. (spr. vu) s. Voir. *T.* lettre de change payable à veue, à lettre veue, Wechselbrief, auf welchen so fluchs und ohne Anstand muß ausgezahlet werden. lettre de change à 3 (8) jours de veue, ein Wechselbrief, den man in 3 (8) Tagen bezahlen muß. *P.* à boule veue, s. Boule.

Veue, s. f. (spr. vue) das Sehen; Gesicht; das Anschauen; Ansehen; Anblick; Prospect; Aufsicht. *F.* Erkenntniß, Wissenschaft; Absicht, Anschlag; Gemählde, Bild, so eine Aussicht, einen Prospect vorstellet. it. Licht, so ein Haus hat; Fenster, Oeffnung, Loch, dadurch Licht hinein kömmt; Besichtigung; Gitter, Stänglein vor dem Visier eines Helmes. veue courte, basse, kurzes Gesicht. choquer la veue, vor Augen nicht leiden können. porter la veue, seine Augen hinwenden. à la veue de - - in Angesicht. à perte de veue, so weit die Augen sehen können; *F.* ohne Ende, lang und verdrießlich, als eine Erzählung. de veue, von Ansehen, von Angesicht. en veue, ins Gesicht; it. in der Absicht. donner dans la veue, in die Augen fallen, leuchten. *F.* à veue de pays, aus dem Stegreif, aufs blosse Ansehen; - d'œil, augenscheinlich, zusehens. garder à veue, genau bewachen, nicht aus den Augen lassen. payer à veue, flugs, so bald es vorgelegt ist, zahlen.

aller à la veue, recognosciren, ob etwas zu jagen da sey. veue de servitude, Licht, so der Nachbar nicht verbauen darf. faire une veue et montrée, die Sache erst in Augenschein nehmen.

Veuf, s. m. Wittwer, Wittmann. *F.* (von einer Kirche, einem Reiche &c.) ihres Haupts beraubet.

Veuf, veuve, adj. verwittwet.

Veuglette, *S.* à veuglette, blindlings.

Veule, adj. c. G. matt, weil man nicht gegessen, oder wegen schlecht verdauenden Magens; it. (bey den Gärtnern, von einer Erde) allzuleichte, darinn die Pflanzen nicht wurzeln können; it. (von Zweigen) zu dünn und lang. (vom Golde) matt, bleich.

Veuvage, s. m. Wittwenstand.

Veuve, s. f. Wittwe, Wittfrau, Wittib. (in der Ornithologie) die Paradiesammer. (*Emberiza paradisæa* L.) fleur de veuve, Scabiose. s. Scabieuse.

Vexation, s. f. das Veriren in Processen; it. Bedrückung der Obern, Vorgesetzten, Soldaten &c.

Vexer, v. a. veriren, quälen in Processen; it. bedrücken, bedrängen.

Viable, adj. *A.* so leben, am Leben bleiben kann.

Viage, s. m. *A.* Leben. it. Nutzung, Nießbrauch.

à Viage, adv. *W.* auf lebenslang.

Viager, ère, adj. auf lebenszeit daurend, lebenswierig.

Viagèrement, adv. auf lebenslang.

Viagier, s. Usufruitier.

Viande, s. f. Fleisch, so man isset, *F.* Speise; Nahrung der Seele, Geistes &c. grosse viande, Fleisch von grossen Thieren, als Rindfleisch, Kalbfleisch &c. menue viande, Fleisch von Geflügel oder kleinem Wildpret. jour de viande, Fleischtag. viande de carême, Fastenspeise. viande creuse, Speise, so nicht viel Nahrung giebt, nicht sättiget; *F.* leere Hoffnung; leeres Vergnügen.

Viander, v. n. (vom Rothwilde) äsen, sich ätzen, zur Weide gehen.

Viandis, s. m. das Weiden, Geäse der Hirsche &c.

Viatique, s. m. *E.* Zehrgeld zu einer Reise. *F.* (bey den Katholiken) das heil. Nachtmahl, so Kranken gereicht wird.

Vibord, s. m. oberste Rand des Dalborts. it. das Dalbort selbst, oder die Brustlehne des obern Verdecks eines Schiffes.

Vibration, s. f. das hin und her Bewegen eines Körpers, Schlag eines Penduls.

Vibreux, euse, adj. *A.* voix vibreuse, durchdringende Stimme.

Vicaire, s. m. Verweser, der eines andern Stelle vertritt. Vicaire de J. C. Statthalter Jesu Christi.

Vicairie, s. f. Vicariat. it. Pfarrdienst, so durch einen Verweser verwaltet wird.

Vicarial, ale, adj. des Verwesers.

Vicariat, s. m. Amt, Würde, Gebiet, District eines Verwesers.

Vice, s. m. Laster, Fehler, Mangel, Gebrechen. it. Unzucht.

Vice-Amiral, s. m. Viceadmiral; it. dessen Schiff.

Vice-Amirauté, s. f. Viceadmiralstelle, Würde.

Vice-Bailli, Vibailli, s. m. Unterlandvogt.

Vice-Chancelier, ière, s. Vicekanzler.

Vice-Consul, s. m. Viceconsul in Levante, s. Consul.

Vice-Consulat, s. m. dessen Amt und Bedienung.

Vice-Doge, Vice-Duc, s. m. Vicegroßherzog in Venedig, der des Herzogs Person vorstellet, wenn dieser krank ist.

Vice Gérent, s. m. Vice-Officialis. s. Official.

Vice-Légat, s. m. päbstlicher Unterverweser, s. Légat.

Vice-Légation, s. f. dessen Amt und Würde.

Vicennal, ale, adj. zwanzigjährig.

Vicentin, s. m. vicentinisches Gebiet.

Vice-Président, s. m. Vicepräsident.

Vice-Présidence, s. f. dessen Amt und Würde.

Vice-Procureur, s. m. Untersachwalter.

Vice-Recteur, s. m. Prorector.

Vice-Reine, s. f. Vicekönigin.

Vice-Roi, s. m. Vicekönig.

Vice-Royauté, s. f. dessen Amt und Würde.

Vice-Sénéchal, s. m. Unterlandvogt.
Vicié, ée, adj. verdorben, als Säfte und Theile des Leibes.
Vicier, v. a. und n. ungültig machen, nachtheilig seyn.
Vicieusement, adv. *W.* falsch, unrichtig; it. ärgerlich, lasterhaft.
Vicieux, euse, adj. mangelhaft, so einen Mangel, einen Fehler an sich hat; lasterhaft; falsch, unrichtig, als eine Redensart; ungültig, als ein Contract.
Vicissitude, s. f. Abwechselung; Veränderung; Wechsel.
Vicletist, s. m. Anhänger des Wiclefs.
Vicogne, s. Vigogne.
Vicomte, s. m. Ehrentitel in Frankreich, so auf ein gewisses Land gesetzt; it. in England, Würde, so unter den Grafen den Rang hat. it. gerichtliche Person, königlicher Richter unter einem Amtmann, der die unadelichen Processe in der ersten Instanz untersuchet. *A.* gewisser königlicher Einnehmer.
Vicomté, s. f. Titel, Würde, Land, Gebiet eines Vicomte.
Vicomtesse, s. f. des Vicomte Gemahlin, Ehefrau.
Vicomtier, s. m. der eine Jurisdiction über die Querwege hat. it. adj. dem Vicomte gehörig. chemin vicomtier, Querweg, Landstrasse.
Victeur, Mannsname, Victor.
Victimaire, s. m. Bedienter der Opferpriester.
Victime, s. f. Schlachtopfer, Opfer.
Victoire, s. f. Sieg, it. Siegsgöttin. it. Weibername.
Victor, Mannsname, Victor.
Victorial, ale, adj. *W.* jeux victoriaux, öffentliche Spiele nach einem Siege.
Victorieux, euse, adj. (de qch.) sieghaft, obsiegend.
Victorieusement, adv. sieghaft, meist *F.*
Victoriole, s. f. kleines Bildniß der Siegsgöttin auf Münzen.
Victuaille, s. f. Victualien, Lebensmittel, meist im pl. von Schiffen.
Victuailleur, s. m. Proviantmeister eines Schiffes.
Vidame, s. m. Stiftsamtmann.
Vidamie, s. f. dessen Amt, Würde.
Videlle, s. f. Backrädlein der Pastetenbecker, wenn sie den Teig schneiden.
Vidimer, v. a. vidimiren.
Vidimus, s. m. vidimirte Copey.
Viduité, s. f. Wittwenstand, meist von Weibern. an de viduité, Trauerjahr der Weiber, in welchem sie nicht heyrathen dürfen.
Vie, s. f. Leben; Lebenszeit; Lebensbeschreibung, Lebensart. *F.* größte Lust; Unterhalt; it. Brot; it. Lerm. gagner la vie, sein Brot verdienen. eau de vie, Branntewein, Aquavit. sur la vie, aufs Leben, stark. de ma vie, mein Lebtage nicht. à vie, adv. auf lebenszeit. être de grande vie, viel essen. être de petite vie, nicht viel essen. faire la vie, schmausen. avoir plus de bien que de vie, mehr haben, als man in seinem Leben verzehren kann. telle vie, telle fin, wie gelebt, so gestorben. *G.* il nous fera une belle vie, er wird brav auf uns turniren, schmälen. *G.* merci de ma vie, liederlicher Schwur der gemeinen Leute, Voß.
Viédase, s. m. *G.* Tölpel, dummer Kerl, Eselsgesicht.
Vieil, adj. m. vor einem Vocali; vieux, m. vor einem Consona; vieille, f. alt, alter Mensch; altväterisch. *P.* erfahren. le vieil homme der alte Mensch.
Vieillard, s. m. alter Mann.
Vieille, s. f. altes Weib.
Vieilleries, s. f. pl. alter Plunder, alte Sachen.
Vieillesse, s. f. Alter. un baton de vieillesse, ein Trost, eine Hülfe im Alter.
Vieillir, v. n. a. alt werden. it. v. a. alt machen; machen, daß man vor der Zeit alt werde.
Vieillot, ote, s. und adj. *S.* ältlich.
Vielle, s. f. Leyer. *P.* il est du bois dont on fait les vielles, er macht alles mit. long comme une vielle, erschrecklich langsam.
Vieller, v. n. auf der Leyer spielen; *F.* leyern, langsam arbeiten ꝛc.
Vielleur, s. m. Leyermann. *G.* pistoles de vielleur, (Fürstenkellergulden) geringe Münze, Pfennig, wie man den Bettlern giebt.
Vienne, s. f. Wien in Oesterreich und im Delphinat. it. Degenklinge aus Vienne im Delphinat.
Viennois, oise, s. und adj. so aus Wien oder Vienne. it. Gebiet von Wien.
Vientrage, s. m. *W.* Weinzins.
Vierge, s. f. heilige Jungfrau. it. Jungfrau, im Thierkreise. la vierge, la sainte vierge, heil. Jungfrau Maria. *P.* amoureux des onze mille vierges, der in alle Mädchen verliebt ist.
Vierge, adj. c. miel, parchemin vierge, Jungfer, Jungferhonig, Jungferpergament. or, cuivre vierge, gediegen Gold, Kupfer. argent vierge, Silber in Platten. huile vierge, Oel, so noch nicht gepreßt worden. mercure vierge, Queckfilber, so fliessend aus den Bergwerken gekommen. *S.* épée vierge, Degen, so noch nicht aus der Scheide gekommen ist, niemanden Leid gethan hat.
Vieux, s. Vieil.
Vif, vive, adj. lebend, lebendig. *F.* lebhaft, munter, hurtig, stark; hart, scharf, hitzig, heftig; hell; frisch; glänzend, als Auge, Farbe. it. sehr wohl besetzt, als ein Wald, Kaninichenberg, Werkstatt ꝛc. voll hoher Bäume,

Bäume, Wild ꝛc. hitzig, von Pferden. souffre vif, gediegener Schwefel. dartre vive, hitzige, feurige Zitrachten, Schwinden. haie vive, lebendiger Zaun. chair vive, frisch Fleisch. de vive force, mit ganzer Gewalt; empfindlich. de vive voix, mündlich. eau vive, Quellwasser; it. hartes Wasser. vif argent, Queckssilber. il a du vif argent dans la tête, er ist närrisch. œuvres vives, Theile eines Schiffes, welche von dem Kiel an bis zum Seitenrande des Verdeckes sind. fonds vifs, guter und fester Grund zu bauen. bois, poutre à vive arrête, Holz, Balken, davon die Rinde und der Spint abgehauen ist.

Vif, s. m. lebendiges, empfindliches Fleisch, it. Kern eines Baums; Schaft einer Säule; Würfel eines Säulenfusses; größte Höhe der Fluth auf der See. le mort saisit le vif, der Tod giebt den Lebendigen die Hand, der nächste Erbe greift nach der Erbschaft, so bald einer todt ist. tirer au vif, nach dem Leben abmahlen. piquer jusqu'au vif, empfindlich beleidigen, schmerzen.

Vigeon, s. m. Art wilder Enten in den amerikanischen Inseln, welche den Pataten sehr nachstellet.

Vigeonner, v. n. (in Amerika) die Pataten aus der Erde raufen.

Vigie, s. f. (bey den Seefahrern) verborgene Klippen bey den azorischen Inseln.

Vigier, v. n. (im Seewesen) auf der Hut seyn; Wache halten.

Vigilance, s. f. *E.* Wachsamkeit. *F.* Fleiß, Munterkeit. (in der Wapenkunst) Stein, den ein Kranich in den Klauen hat.

Vigilance, Vigilantius, Mannsname.

Vigilant, ante, adj. *E.* wachsam, *F.* fleißig, munter.

Vigile, Vigilius, Mannsname.

Vigile, s. f. heiliger Abend von gewissen Festen bey den Katholiken. im pl. Todtenvigilien.

Vigintivirat, s. m. Regiment der Zwanziger bey den alten Römern.

Vigne, s. f. *E.* Weinberg; Weinstock überhaupt; Lusthaus und Garten um Rom ꝛc. sep de vigne, ein Weinstock insbesondere. *P.* un Jean de vignes, ein ungeschickter Tölpel. mariage de Jean des vignes, verbotene Beywohnung, unter dem Vorwand der Ehe. après nous faise les vignes qui voudra, die nach uns kommen mögen sorgen. *G.* il est dans les vignes; il a mis le pied dans la vigne du Seigneur, er hat sich besoffen. vigne vierge, unfruchtbarer Weinstock, so nur zum Zierrathe dienet. vigne porrette, wilder Lauch. vigne blanche, s. Couleuvrée.

Vigneron, s. m. Winzer, Weinarbeiter, Weingärtner. it. Weinbergsschnecke. (*Helix Pomatia* L.)

Vigneronne, s. f. Winzerin, des Winzers Frau.

Vignette, s. f. (bey Buchdruckern) Leiste, Zierrath, oben im Anfange des ersten Blattes. it. Johanniswedel, Wiesenwedel, Geisbart, Geiswedel. (*Spiræa Ulmaria* L.)

Vignoble, s. m. District von Weinbergen.

Vignot, s. m. die Strandmondschnecke. (*Turbo littoreus* L.)

Vigogne, s. m. das chilische Schaafkameel. (*Camelus Pacos* L.) it. Hut von dessen Wolle.

Vigogne, s. f. Wolle von obigem Hammel.

Vigordan, s. m. Sprache in Bigorre.

Vigorte, s. f. (bey den Artilleristen) nach dem Caliber einer Kanone ausgeschnittenes Brett, dessen man sich zum Auslesen der Kugeln, die sich für eine Kanone schicken, bedienet.

Vigoureusement, adv. stark, tapfer, gewaltiglich.

Vigoureux, euse, adj. stark; tapfer; gewaltig, frisch, so bey Kräften ist.

Viguerie, s. f. Amt, Gebiet, Gerichtbarkeit eines Landrichters in Languedoc.

Vigueur, s. f. *E.* Stärke, Kraft. *F.* Hitze, Standhaftigkeit, Beständigkeit, tapferer Muth. *T.* Nachdruck des Styls.

Viguier, ière, s. Landrichter in Languedoc.

Vil, ile, adj. schlecht, gering; verächtlich.

Vilain, aine, adj. häßlich, garstig, schmutzig. *F.* verdrießlich; beschwerlich; gefährlich, geizig, filzig; unfläthig; unzüchtig. *A.* bäurisch, zum Bauerstande gehörig. *P.* c'est la fille au vilain, es ist ums Geld verkauft, da es doch sollte umsonst gegeben werden. à vilain, vilain et demi, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

Vilain, aine, s. in den meisten obigen Bedeutungen. une vilaine, garstige Hure; ungezogenes, grobes Mensch. vilaine d'Anjou, Name einer Art Birnen, die auch sonst tulipée oder auch bigarrade genennt wird.

Vilain, s. m. s. Têtard.

Vilainement, adv. garstiger, häßlicher Weise; säuisch ꝛc. in den Bedeutungen des adj.

Vil-brequin oder virebrequin, villebrequin, vinbrequin, s. m. Windelbohrer der Tischer.

Vilcom, s. m. Willkommen, Trinkgeschirr.

Vilement, adv. *W.* auf schlechte, geringe, verächtliche Art.

Vilenie, s. f. Unflath; *F.* unzüchtige; it. garstige Schimpfworte; Geiz, Kargheit. lion sans vilenie, (in der Wapenkunst) Löwe, der sein Glied am Bauche nicht hat.

Vileté, s. f. geringer Werth; schlechte Wichtigkeit.

Vilipender, v. a. *G. S.* verachten, gering halten.

Villace, s. f. *W.* grosse schlecht verwahrte und schlecht bewohnte Stadt.

Village, s. m. Dorf. *P.* il ne faut pas se moquer des chiens, qu'on ne soit hors du village, man muß einen nicht verachten,

ten, ſo lange er uns ſchaden kann. *A.* il eſt bien de ſon village, er iſt recht einfältig. à gens de village trompette de bois, ſ. Trompette. *G.* le cocq du village, der in einem Dorfe am meiſten gilt. elle eſt parée comme une épouſe de village, ſie iſt unverſtändig geputzt.

Villageois, oiſe, ſ. Bauer, Landmann, Dorfeinwohner. *F.* adj. grob, bäuriſch.

Villain, ſ. m. *W.* ſ. Vilain.

Villanelle, ſ. f. Bauerlied.

Villaſſe, ſ. Villace.

Ville, ſ. f. Stadt, Stadtmagiſtrat, Rath, Bürgerſchaft. *P.* bruit de ville, falſche oder ungewiſſe Nachricht.

Villenage, ſ. m. Frohndienſt.

Villette, ſ. f. *W.* kleine Stadt.

Villeune, ſ. f. *A.* Alter.

Villicain, aine, ſ. *A.* Bauer.

Villon, ſ. m. *A.* Betrüger, Schelm.

Villonner, v. a. *A.* betrügen.

Vimaire, ſ. m. (im Forſtweſen) Sturmwind, ſo Bäume umreiſſet.

Viminal, ale, adj. Berg und Straſſe in dem alten Rom.

Vin, ſ. m. Wein, *F.* Trankgeld, Stärke des Weins, als: vin qui a beaucoup de vin, ſtarker, feuriger Wein. avoir le vin paillard, verliebt ſeyn, wenn man geſoffen. avoir le vin mauvais, un vin de lion, zänkiſch ſeyn, wenn man getrunken. le vin gai, un vin de ſinge, luſtig ſeyn, haſeliren. le vin triſte, un vin de cerf, traurig ſeyn, weinen. un vin de pie, plaudern, ſchwatzen; - de pourceau, ſchlafen; - d'âne, ganz dumm ſeyn. pris de vin, beſoffen. être entre deux vins, eine Spitze haben, halb trunken ſeyn. pot de vin oder vin du marché, Leykauf, was über den Kauf gegeben wird. *P.* après bon vin, bon cheval, wenn man brav getrunken gehet man geſchwinder. le vin délie la langue, der Wein macht beredt. quand le vin entre, le ſécret ſort, trunkener Mund redet aus Herzensgrund.

Vinage, ſ. m. Weinzehende.

Vinaigre, ſ. m. Eßig. *G.* habit de vinaigre, dünnes und ſchlechtes Kleid bey kaltem Wetter.

Vinaigré, ée, adj. mit Eßig angemacht.

Vinaigrette, ſ. f. Eßigtunke mit Pfeffer; it. (in Paris) kleine Kaleſche mit zwey Rädern, ſo von einem Menſchen gezogen wird.

Vinaigrier, ſ. m. Eßighandler; Fläſchgen, darum der Eßig auf den Tiſch geſetzt wird.

Vinaire, ſ. m. Weinhändler in den Alterthümern.

Vinales, ſ. f. pl. Feſte der Römer zu Ehren des Jupiters, it. der Venus, (*vinalia.*)

Vinatier, ſ. Epine-vinette.

Vincent, Vincentius, Mannsname.

Vincætoxicum, ſ. m. ſ. Dompte-venin.

Vindas, ſ. m. Winde, Haſpel.

Vindicatif, ive, adj. rachgierig. *T.* juſtice vindicative, ſtrafende Gerechtigkeit.

Vindication, ſ. Vendication.

Vindicte, ſ. f. Rache.

Vinée, ſ. f. *W.* Weinernte.

Vinette, ſ. f. *W.* Sauerampfer. it. ſ. Epine-vinette.

Vineux, euſe, adj. ſtark von Wein; it. nach Wein ſchmeckend, riechend. *T.* roth, weinfärbig.

Vingeon, ſ. m. Art Kriechenten in Madagaſcar.

Vingt, adj. c. zwanzig. les vingt-quatre, die königliche Kammermuſikanten in Paris. les quinze-vingts, Spital in Paris für blinde Leute. un des quinze-vingts, ein Blinder.

Vingtaine, vintaine, ſ. f. Zahl von zwanzig. (bey den Mäurern) Lenkſeil. (bey den Müllern) Seil, womit der Mühlſtein aufgehoben wird, wenn er geſchärft werden ſoll.

Vingtième, adj. c. zwanzigſte. it. ſ. zwanzigſter Theil. payer un vingtième, fünf von hundert bezahlen. un demi-vingtième, zwey und ein halb von hundert.

Vintain, ſ. m. zwanzigſte Theil.

Viol, ſ. m. Schändung einer Weibsperſon.

Violat, adj. m. ſyrop violat, Violenſyrup.

Violateur, ſ. m. Uebertreter eines Geſetzes, Entheiliger der Kirchen, Gräber.

Violation, ſ. f. *W.* Entheiligung einer Kirche ꝛc. Verletzung eines Rechtes.

Viole, ſ. f. Baßgeige. viole de gambe, Inſtrument dieſes Namens.

Violement, ſ. m. Uebertretung eines Geſetzes, Verletzung eines Rechtes. *W.* Schändung einer Weibsperſon. ſ. Viol.

Violemment, adv. gewaltthätiger Weiſe.

Violence, ſ. f. Gewaltthätigkeit; Gewalt; *F.* Heftigkeit, Hitze. ſe faire violence, ſich zwingen, wider ſeinen Willen thun. faire violence à un paſſage, eine Schriftſtelle bey den Haaren herzuziehen. violence à des paroles, Worte verdrehen.

Violent, ente, adj. gewaltſam; *F.* heftig, ſtark; hitzig, jähzornig; dunkelfärbig.

Violenter, v. a. Gewalt anthun; zwingen. *F.* (den Verſtand, die Worte) verdrehen.

Violer, v. a. ſchänden, als eine Weibsperſon; (Geſetze) übertreten. violer le reſpect, wider die Ehrerbietung handeln. violer une alliance, un ſerment, einen Bund, Eid brechen.

Violet, ette, adj. violblau. *F.* feu violet, Sache, ſo flugs ausbricht, hervorleuchtet. *G.* contes violets, Mährlein, ungegründete Erzählung. il a vu des anges violets, er iſt ganz verblendet von Stöſſen, Schlägen ꝛc.

Violet, ſ. m. violblaue Farbe.

Violette, ſ. f. Viole, Veilchen, Kraut und Blume. violette de mars, Märzviole. it. gewiſſe Art Aepfel und Pfirſichen. bois

de violette, bois violet, Veilchenholz, Poliranderholz. it. chinesisches Holz.
Violier, s. m. Veilchenstock, it. s. Giroflier.
Violon, s. m. Violin, Geige, Fiedel. it. Spielmann; Violiniste. (schimpfsweise) Narr, dummer Mensch. payer les violons, die Unkosten, Strafe tragen. donner les violons, für eine einen Ball anstellen, *F.* die Ruthe geben.
Viorne, s. f. der Mehlbaum, Schlingbaum, Holderhekteln. (*Viburnum Lantana* L.)
Vipère, s. f. Viper, Otterschlange. (*Coluber Vipera* L.)
Vipereau, s. m. junge Viper.
Viperine, s. Herbe aux vipères.
Virago, s. f. *G. S.* grosse, starke, männliche Weibsperson.
Virelai, s. m. Art alter kurzer Verse auf zwey Reime, mit einigen wiederholten Wörtern am Ende der Strophen.
Virement, s. m. Umschlag, Abrechnung der Kaufleute.
Virer, v. n. (*G.* meist mit tourner, als tourner et virer, sich herum drehen.) *F.* Umschweife suchen, sich hin und her wenden, Ausflüchte suchen.
Virer, v. a. von einer Seite auf die andere wenden; *F. G.* einen hin und her wenden; ausforschen. (auf Schiffen) die Spille ꝛc. winden, drehen; virer le vaisseau à stribord, à bas bord, das Schiff auf die rechte, auf die linke Seite lenken.
Vires, s. m. pl. (in Wapen) in einander geschlungene Ringe, so daß die kleinsten in der Mitten.
Vireveau, s. m. Bratspieß, Winde auf einem Schiffe, die Anker ꝛc. aufzuwinden; it. bey den Seilern, grosse Taue zu machen.
Virevole, s. Dévole.
Virevolte, *W.* virevoûte, s. f. das geschwinde und mehrmalige hin und her gehen.
Virgadelle, s. f. der Goldstrich, eine Art Meerbrachsems. (*Sparus Salpa* L.)
Virgile, Virgilius, Mannsname.
Virginal, ale, adj. jungfräulich. lait virginal, Jungfermilch oder Benzoetinctur.
Virginie, s. f. Virginien, Landschaft.
Virginité, s. f. Jungferschaft, Keuschheit, s. Vierge.
Virgouleuse, Virgoulaise, virgoulée, s. f. Art saftiger Winterbirnen, Eis- oder Glasbirne.
Virgule, s. f. Comma, Strichlein.
Viril, ile, adj. männlich; *F.* standhaftig, beherzt, tapfer.
Virilement, adv. männlich ꝛc. s. Viril.
Virilité, s. f. männliches Alter; Mannheit.
Virole, s. f. Zwinge an einem Messerheft ꝛc. it. (in der Wapenkunst) Ring an Hörnern, so von anderer Farbe ist.
Virolé, ée, adj. (in der Wapenkunst) mit einem solchen Ringe von anderer Farbe versehen.

Virolet, s. m. (auf Schiffen) Nuß an dem Kolderstocke des Steuerruders, s. Mouliner.
Virtuel, elle, adj. so die Kraft hat zu wirken, eine Kraft in sich hat.
Virtuellement, adv. im Vermögen, in der Kraft.
Virtuose, s. m. u. f. der, die in der Musik, Mahlerey ꝛc. excelliret.
Virulent, ente, adj. eiterig, giftig, um sich fressend. gonorrée virulente, Tripper.
Virure, s. f. Bretterwerk um ein Schiff herum.
Virus, s. m. giftige und fressende Materie, insonderheit bey der geilen Seuche.
Vis, s. f. Schraube; Schneckentreppe; Spille derselben. (in der Conchyliologie) Schraubschnecke. (*Strombus.* it. *Turbo* L.) vis d'Archimède, Wasserschnecke, Wasser in die Höhe zu ziehen; vis sans fin, Schraube ohne Ende.
Vis, s. m. *A.* Gesicht.
Vis à vis, præp. (de) it. adv. gerad, gegen über. bisweilen auch accus. nach, vis à vis l'Église.
Visa, s. m. das Präsentatum, Zeugniß, daß ein Richter es gesehen, daß der Bischof es genehm hält.
Visage, s. m. Angesicht, Gesicht. *F.* Person. faire bon visage, mauvais visage, wohl, übel empfangen. *G.* trouver visage de bois, verschlossene Thür finden. it. eine Nase bekommen. *G.* homme à deux visages, falscher, untreuer Mensch. *S.* visage sans nez, der Hinterste.
Visagère, s. f. *W.* Flügel der Weiberhauben, so in das Gesicht fallen.
Viscère, s. m. Darm, Eingeweide.
Viscosité, s. f. klebrichtes Wesen.
Visée, s. f. das Zielen. *F.* Absicht, Absehen.
Viser, v. n. (à qch,) *E.* zielen. *F.* seine Absicht haben.
Viser, v. a. das Visa dabey schreiben, s. Visa.
Visibilité, s. f. Sichtbarkeit.
Visible, adj. c. sichtbar. *F.* offenbar, augenscheinlich.
Visiblement, adv. sichtbarlich; *F.* offenbar, augenscheinlich.
Visière, s. f. Visier am Helm; Oeffnung desselben. *F.* rompre en visière, sich schnurstracks widersetzen. *G.* donner dans la visière, verliebt machen.
Visif, ive, adj. puissance visive, die Kraft zu sehen.
Visigot, s. m. Westgothe; *F.* grober, wilder Mensch.
Vision, s. f. (das Sehen; das Anschauen Gottes,) Gesicht, Erscheinung. *F.* närrische Einbildung, Träumerey).
Visionnaire, adj. und s. (*W.* der Erscheinungen hat) der närrische Einbildungen hat, Träumer.
Visir, Vizir, s. m. Vezier bey den Türken. grand Visir, Großvezier.

Visirat,

Visirat, s. m. Amt und Würde eines Vezziers.
Visitation, s. f. Mariä Heimsuchung; it. Bild, so dieselbe vorstellet. Relation und Urtheil in einem Proceß; Besichtigung; darauf gemachter Bericht.
Visitatrice, s. f. Nonne, welche die Klöster ihres Ordens visitiren muß.
Visite, s. f. Besuch, Besuchung, gerichtliche Besichtigung, Visitation, Untersuchung eines Processes. rendre visite à qn, einen besuchen. rendre la visite à qn, einen, der uns besucht hat, wieder besuchen.
Visiter, v. a. besuchen, *F.* heimsuchen durch Trübsal u. d. gl. besichtigen, die Acten eines Processes untersuchen.
Visiteur, s. m. Visitator, Besichtiger.
Vison, s. m. die canadische Wiesel. (*Mustela canadensis.*)
Visorium, s. m. Tenakel der Buchdrucker.
Visqueux, euse, adj. klebrig, schleimig.
Vista, s. Veue. à veue, bey der Untersuchung.
Vistule, s. f. Weichsel, Fluß.
Visu, de visu, *G.* weil man es selber gesehen.
Visuel, elle, adj. zu den Augen, zum Sehen gehörig.
Visum, visu, *G.* s. Vis à vis.
Visurge, s. f. die Weser.
Vit, s. Guy, Veit.
Vital, ale, adj. Lebens . . . les esprits vitaux, die Lebensgeister.
Vite, adj. und adv. hurtig, geschwind, schnell, alsobald, fort. vite comme le vent, vite comme un trait d'arbalête, geschwind wie der Blitz.
Vitelot, s. m. Mehlkloß.
Vitement, adv. *W.* s. Vite, adv. geschwind.
Viterbe, s. m. Stadt in Italien, Viterbo.
Viterbien, enne, s. und adj. so aus dieser Stadt ist.
Viteſſe, s. f. Geschwindigkeit, Hurtigkeit.
Vitonnières, s. Bittonnières.
Vitrage, s. m. Fensterwerk, Glaserarbeit.
Vitraire, s. Kali.
Vitraux, s. m. pl. grosse Kirchenfenster.
Vitre, s. f. Glasfenster, Fensterscheibe. it. Hornhäutlein in dem Auge eines Pferdes.
Vitré, ée, adj. mit Glasfenstern versehen. cabinet vitré, armoire vitrée, Glasschrank. *T.* humeur vitrée, glasförmige Feuchtigkeit des Auges.
Vitrec, s. m. Weiskehlchen, Weisschwanz. (*Motacilla Oenanthe* L.)
Vitrer, v. a. mit Glasfenstern versehen.
Vitrerie, s. f. *W.* Glaserkunst, Glashandel.
Vitrier, s. m. Glaser.
Vitrification, s. f. Verglasung.
Vitrifier, v. a. zu Glas machen, verglasen.
Vitriol, s. m. Vitriol, Kupferwasser. vitriol blanc, Galitzenstein.
Vitriolé, ée, adj. vitriolisch, was Vitriol in sich hält.
Vitriolique, adj. c. so die Kraft und Eigenschaft des Vitriols hat, vitriolisch.
Vitulation, s. f. Opfer zu Ehren der Göttin Vitula.
Vitulicole, s. m. Anbeter eines Kalbes.
Vitupère, s. m. *A. S.* Vorwurf, Tadel; Schimpf.
Vitupérer, v. a. *A. S.* tadeln, vorwerfen.
Vivacité, s. f. Lebhaftigkeit, Glanz der Farben, Edelsteine ꝛc.
Vivandier, ière, s. Marketender.
Vivant, ante, adj. und s. lebendig, Lebendiger. *F.* image vivante, lebendiges, leibliches Ebenbild. de votre vie vivante, euer Lebetage. un bon vivant, ein lustiger Bruder. mal vivant, liederlicher Mensch. du vivant de, bey Lebzeiten. de son vivant, in seinem Leben.
Vive, it. *G.* vivat, exclam. es lebe, (vivat.) qui vive? wer da? it. subst. être sur le qui vive, auf guter Hut seyn, behutsam, vorsichtig handeln, sich sehr in acht nehmen.
Vive Dieu, bey Gott, ein Schwur.
Vive, s. Vif.
Vive, s. f. Stacheldrache, Petermännchen. (*Trachinus Draco* L.)
Vivement, adv. eifrig, unermüdet, *F.* empfindlich.
Vivier, s. m. kleiner Fischteich, Fischbehalter.
Vivifiant, ante, adj. lebendigmachend.
Vivification, s. f. das Lebendigmachen, Lebendigmachung.
Vivifier, v. a. beleben, lebendig machen. *F.* erquicken. it dem Queckſilber sein voriges flüßiges Wesen wieder geben.
Vivifique, adj. c. belebend, lebendig machend. *F.* erquickend.
Vivipare, adj. was lebendige Junge zur Welt bringt, im Gegensatz dessen, was Eyer legt.
Vivoter, v. n. kümmerlich leben; ein armseliges, kränkliches Leben führen.
Vivre, v. n. (de qch,) leben, sein Leben ernähren; sich nähren. *F.* dauren, leben bleiben; sich aufführen, betragen. vivre âge d'homme, das gewöhnliche Menschenalter erreichen. vivre splendidement, pauvrement, sich in Essen und Trinken, in Kleidung ꝛc. prächtig, armselig aufführen. il fait bon (cher) vivre, es ist wohlfeil (theuer) zehren. vivre sur le bon homme, (von Soldaten) bey den Bauern leben und sich pflegen. on ne sait, qui meurt, ni qui vit, s. Mourir. *P.* vivre à Rome comme à Rome, nach den Landessitten sich richten.
Vivre, s. m. Lebensunterhalt, im pl. Lebensmittel.
Vivre, s. f. s. Givre.
Vivré, ée, adj. (in der Wapenkunst) schlangenweise

genweise, mit ein und ausgehenden Spitzen.
Vivrier, ſ. m. Proviantbedienter.
Vizir, ſ. Viſir.
Ukraine, ſ. f. Landſchaft der Koſacken.
Ulacide, ſ. m. Courier, Poſtillon bey den Türken.
Ulan, ſ. m. Ulan, einer von der leichten tartariſchen Reiterey in Polen.
Ulcération, ſ. f. das Schwären, Geſchwür.
Ulcère, ſ. m. Geſchwür.
Ulcéré, ée, adj. und part. voller Schwäre. *F.* ſehr beleidigt, aufgebracht, erbittert. conſcience ulcérée, böſes, nagendes Gewiſſen.
Ulcérer, v. a. ſchwärend machen. *F.* empfindlich beleidigen, erbittern, (ſonderlich Bluts- und andere Freunde.)
Ulcion, *A.* ſ. Vengeance.
Ulmaria, ſ. f. ſ. Vignette.
Ulote, ſ. f. Käuzlein. (*Ulula.*) ſ. Hulotte.
Ultérieur, eure, adj. ſo jenſeit liegt, als Land. *F.* weiter gehend, als: fin ultérieure, Zweck, der noch auf was weiteres, mehreres geht.
Ultérieurement, adv. *W.* fernerweitig, weiter.
Ultimatum, ſ. m. *W.* letzterer Aufſatz.
Ultramédiaire, adj. c. léſion ultramédiaire, Vervortheilung, Betrügerey, um mehr als die Hälfte des wahren Werthes.
Ultramontain, aine, adj. und ſ. ſo jenſeit der Gebirge iſt, wohnet. In Frankreich nennet man oft ſchlechtweg die Italiäner alſo.
Umbilic, ſ. m. Nabel.
Umbilical, ale, adj. zum Nabel gehörig, als Adern, Gefäſſe.
Un, une, adj. ein; irgends einer. it. ſ. eins, einig. (*G.* c'eſt tout un, es iſt einerley, eins.) l'un l'autre, ſ. die Gramm. les mariés ſeront uns, die Eheleute werden eins ſeyn. *P.* en donner d'une, eins verſetzen.
Un à un, adv. eins nach dem andern.
Unanime, adj. c. einmüthig, einhellig, gleichgeſinnt.
Unanimement, adv. einmüthiglich.
Unanimité, ſ. f. Einmüthigkeit, Einigkeit der Meinung.
Unau, ſ. m. das Faulthier. (*Bradypus* L.)
Uni, ie, part. und adj. (ſ. Unir) gleich, eben, flach, glatt, vereiniget, *F.* ſchlecht, einig, eines Sinnes, faire tout uni, gleich theilen, gleich abführen, mit gleicher Strafe belegen. à l'uni, adv. in eine Gleiche. les provinces unies, die vereinigten Niederlande.
Uni, adv. ſ. Uniment.
Unième, vingt et unième, ein und zwanzigſter.
Uniforme, adj. c. einig, einerley, einhellig, gleich. it. ſ. m. ordentliche Montur oder Kleidung der Soldaten, eines Regiments ꝛc.
Uniformement, adv. gleich, auf gleiche, einerley Art.
Uniformité, ſ. f. Gleichheit, Gleichförmigkeit, Einhelligkeit.
Uniment, adv. gleich, eben, glatt. *F.* ſchlecht, ohne Weſen, ſ. Unir. cheval qui marche uniment, Pferd, ſo fein zuſammen geruckt gehet.
Union, ſ. f. Vereinigung, *F.* Einigkeit; Freundſchaft; Einſtimmung; Verbindung. *T.* Uebereinſtimmung der Farben; Verbindung zweyer und mehrerer Pfründen, Dienſte. feſtin d'union, öffentliche Erneuerung der Bündniſſe bey den Iroquois in Kanada.
Unique, adj. c. einig, einzig.
Uniquement, adv. einig und allein, ganz allein.
Unir, v. a. vereinigen, zuſammen fügen, eben, glatt machen, (ein Pferd) vorn und hinten gleich reiten, galopiren laſſen.
Unifon, ſ. m. Gleichſtimmung zweyer Stimmen, Saiten, Inſtrumente.
Unitaire, ſ. m. Name, der den Beſtreitern der Lehre von der Dreyeinigkeit beygelegt wird.
Unité, ſ. f. Eins, Einheit der Zahlen. it. Einheit der Kirche; it. der Handlung in einer Komödie ꝛc.
Unitif, ive, adj. vereinigend. vie unitive, (in der myſtiſchen Theologie) das Leben in der Vereinigung mit Gott. réſcrit unitif, Reſcript, durch welches eine Pfründe mit der andern verbunden wird.
Univalve, adj. c. (von Conchylien) einſchalicht.
Univers, ſ. m. ganze Welt, Weltgebäude.
Univerſaire, *A.* ſ. Anniverſaire.
Univerſaliſte, ſ. m. *T.* der die Allgemeinheit der Gnade Gottes glaubt.
Univerſalité, ſ. f. Allgemeinheit.
Univerſaux, ſ. m. pl. (in der Logik) Univerſalia Porphyrii; it. Circularſchreiben des Königs in Polen an die Provinzen und Magnaten.
Univerſel, elle, adj. gemein, allgemein. homme univerſel, Menſch, der in allen Wiſſenſchaften erfahren. héritier univerſel, Univerſalerbe, Erbe der geſammten Verlaſſenſchaft.
Univerſellement, adv. überhaupt, allenthalben.
Univerſité, ſ. f. Univerſität, hohe Schule. it. Gemeinde, Zunft einer Stadt.
Univocation, ſ. f. völlige Gleichheit der Bedeutung des Begriffs.
Univoque, adj. c. was gleiche Bedeutung hat, unter einerley Begriffe ſteht.
Vocable, ſ. m. Wort.
Vocabulaire, ſ. m. Wörterbuch.
Vocal, vocaux, ſ. m. (in Klöſtern) einer der bey einer Wahl oder Berathſchlagung ſeine Stimme geben darf.
Vocale, adj. f. *W.* muſique vocale, Vocalmuſik.

muſik. oraiſon, prière vocale, mündliche Gebet, (im Gegenſatze von mentale).
Vocatif, ſ. m. der Vocativus.
Vocation, ſ. f. Beruf, Berufung.
Voer, ère. adj. *A.* wahr.
Vœu, ſ. m. Gelübde; Stimme bey einer Wahl. *F.* im pl. Wunſch. faire vœu, ein Gelübde thun, angeloben. faire des vœux à Dieu, Gott anrufen.
Vogue, ſ. f. Lauf einer Galeere oder andern Fahrzeuges, das durch Ruder getrieben wird. *F.* Gebrauch, Schwang, Ruhm, Beyfall, Achtung.
Vogue-avant, ſ. m. vorderſter Ruderknecht, nach dem ſich die übrigen richten müſſen.
Voguer, v. n. rudern, fortſchiffen. *P.* vogue la galère, es ſey gewagt, es mag gehen, wie es will. voguer à pleines voiles, alles haben wie man es wünſchet.
Vogueur, ſ. m. Ruderknecht.
Voici, hier iſt. voilà, da iſt, ſ. die Gramm. voilà tout, er hat weiter nichts ausgerichtet; weiter weiß ich nichts; weiter hab ich nichts gethan ꝛc.
Voie, ſ. f. Weg, Landſtraſſe der alten Römer. *F.* Weg, Straſſe, Mittel, Weiſe, Gelegenheit, it. Fuhre. *T.* Spur des Wildes, insbeſondere der Hirſche; Gleiß eines Wagens oder die Breite, ſo er zwiſchen den Rädern hat. voie de lait, voie laitée, Milchſtraſſe am Himmel. voie de fait, Thätlichkeit, Gewaltthätigkeit. voie d'eau, Ritz in einem Schiffe. it. (in Paris) zwey Eymer oder eine Tracht, eine Rete Waſſer. voie de bois, ein halber Faden (corde) Holz. voie de pierre, ein Karren Steine oder ungefähr funfzehn Fuß Steine. voie de plâtre, zwölf Säcke Gyps, den Sack zu dritthalb (boiſſeaux) Scheffel. à claire voie, durchſichtig, als Gitter, Korb, Zeug ꝛc. *F.* mettre ſur voies, auf die Spuren bringen, Licht in einer Sache geben. mettre le moulin en voie, eine Windmühle in den Gang bringen. être en voie oder à la voie, (von Sachen in einer Haushaltung) im gewöhnlichen, beſtändigen Gebrauche ſeyn, nicht verſchloſſen, verwahrt ſeyn. laiſſer en voie, herum liegen laſſen, nicht an dem gehörigen Orte verwahren. être en voie d'accommodement, in Unterhandlung ſeyn, einen Vergleich zu treffen. par la voie d'un marchand, durch Gelegenheit eines Kaufmannes. *P.* être toujours par voies et par chemin, ſelten zu Hauſe ſeyn.
Voile, ſ. m. Vorhang, Ueberhang, Schleyer der Nonnen ꝛc. Trauerſchleyer, Kappe, Tuch über einen Kelch; Tuch über den Kopf der Fürſten auf der Münze, ihre prieſterliche Würde anzudeuten. *F.* Vorwand; Schein, Deckmantel; Schatten der Nacht. prendre le voile, eine Nonne werden.
Voile, ſ. f. Segel. im pl. Segel, Schiff. voile à l'angloiſe, Emmerſegel. baſſes voiles, Unterſegel. voile d'eau, Triſt- oder Waſſerſegel. voile de fortune, Sturmſegel. la grande voile, voile de maître, das groſſe Segel. voile à tiers point, dreyeckigtes Segel. être ſous voiles, unter Segel ſeyn. faire petites voiles, wenig Segel führen. donner les voiles au vent, die Segel dem Winde überlaſſen. vaiſſeau léger à la voile, Schiff, ſo gut ſegelt, guter Segler. vaiſſeau peſant à voile, ſchweres Schiff, das nicht gut ſegelt. *F.* à pleines voiles, ſporenſtreichs, willig, gern. il a bandé ſes voiles, er iſt davon gelaufen, um nicht erhaſcht zu werden.
Voiler, v. a. mit einem Vorhange bedecken. it. einer Nonne den Schleyer umhängen, ins Kloſter thun; den Kelch mit dem Tuch zudecken. *F.* bemänteln, beſchönigen, verbergen.
Voilerie, ſ. f. Segelfabrike, Ort, wo man die Segel macht, ausbeſſert.
Voilier, ſ. m. Segelmeiſter, der über die Segel beſtellet iſt. it. ſ. Nautile. vaiſſeau bon voilier, méchant voilier, Schiff, das gut, das ſchlecht ſegelt.
Voilure, ſ. f. Art, die Segel zu führen und den Wind zu faſſen. it. ſämmtliches Segelwerk eines Schiffs.
Voir, v. a. ſehen, erſehen, erblicken; anſehen. *F.* betrachten; beſehen; unterſuchen; beſuchen, einen Beſuch abſtatten. it. einen Beſuch annehmen, vor ſich laſſen; etwas (in einer Schrift) leſen, finden; mit jemanden umgehen; einer Weibsperſon beywohnen; erkennen, gewahr werden; verſtehen; zuſehen, ſchmecken, verſuchen, probiren; nach etwas fragen. je voudrois bien voir, ich wünſchte; ich möchte doch wol ſehen cette maiſon voit ſur etc. dis Haus hat eine Ausſicht auf ꝛc. cette hauteur voit le rempart, von dieſer Höhe kann man auf den Wall ſehen, den Wall überſehen. ce qui voit eſt vu, von einem Orte, den man ſieht, kann man auch geſehen werden. voir le jour, geboren werden, das Tageslicht erblicken; heraus ſeyn, als ein Buch. voir de bon œil gnädig anſehen, empfangen. voir venir qn, auf einen lauren, einen erwarten. j'ai vu le temps que, ich habe die Zeit erlebt, daß. ne voir perſonne, zu niemand gehen, it. keinen Beſuch annehmen. c'eſt à vous de voir, das iſt eure Sache, darum bekümmere ich mich nicht. n'avoir rien à voir ſur qn oder à qch, jemanden in einer Sache nichts zu ſagen, zu befehlen haben. voilà un beau venez y voir, es lohnt ſich wol der Mühe nous en avons bien vu d'autres, ich habe es wol mit andern, als ihr ſeyd, zu thun gehabt, ich fürchte mich vor euch nicht. je lui ferai bien voir —,

ich will ihm schon zeigen —. il semble à voir, man solte denken. il vous semble à voir, il vous est à voir, es scheinet euch, ihr bildet euch ein. faites cela pour voir, versucht es doch einmal, laßt einmal sehen.

Voir, v. n. Aussicht haben.

Voire, adv. *A.* wahrlich, aber. voire mais, ja wahrlich.

Voirement, adv. *A.* wenn ich es recht überlege, in der That.

Voirie, s. f. Platz, wo aller Unflat ꝛc. hingeworfen wird, Schindacker. it. Amt, Bezirk eines Aufsehers über die Strasse. (bey Fleischern) Abgänge von geschlachtetem Vieh, so zu nichts nutzen, weggeworfen werden müssen.

Voisin, ine, adj. und s. benachbart, Nachbar, *F.* nahe daran.

Voisinage, s. m. (voisinance, s. f. *A.*) Nachbarschaft.

Voisiné, s. m. *G.* die Nachbaren, Nachbarschaft.

Voisiner, v. n-a. *G.* mit den Nachbarn umgehen, sie besuchen, gute Nachbarschaft halten.

Voiture, s. f. Fuhre; Fuhrwerk; Fracht; Fuhrlohn. lettre de voiture, Frachtbrief. *P.* adieu la voiture sagt man scherzend, wenn man sieht, daß etwas umfällt.

Voiturer, v. a. führen, zu Lande oder Wasser verführen, zuführen.

Voiturier, s. m. der etwas zu Wasser oder Lande verführet, Fuhrmann, Kärner.

Voiturin, s. m. *W.* der in Italien und den angränzenden französischen Provinzien den Reisenden Pferde vermiethet und sie führet.

Voituriser, v. n. *W.* S. die Schreibart des Voiture, eines französischen Scribenten, nachahmen.

Voix, s. f. Stimme. it. Stimme in der Musik; Stimme bey einer Wahl oder Berathschlagung. it. das Singen, Gesang. *F.* Beystimmung, Ruf. avoir voix en chapitre, etwas gelten, dabey zu sagen haben. *V.* la Déesse aux cent voix, die hundertmäulige Fama. n'avoir ni vent ni voix d'une personne, keine Nachricht von einer Person haben. it. voix, s. Universaux.

Vol, s. m. Flug, das Fliegen. (in der Jägerey) Baize, das Baizen. it. sämmtliches Zubehör zu einer Baize, an Falken, Hunden ꝛc. (in der Wapenkunst) zwey ausgespannte Flügel; das Fliegen einer Person auf der Schaubühne. *P.* prendre un vol trop haut, es zu hoch anfangen, die Saiten allzuhoch spannen. *G.* avoir le vol pour quelque chose, zu etwas geschickt seyn.

Vol, s. m. Diebstahl, Dieberey, gestohlene Sache.

Volable, adj. c. *W. G.* der sich leicht bestehlen läßt. it. so man leicht stehlen kann.

Volage, adj. c. unbeständig, flüchtig, leichtsinnig. feu volage, Art Schwinden, Flechten im Gesicht.

Volaille, s. f. Federvieh.

Volaillier, s. m. *W.* Poulaillier.

Volant, ante, adj. fliegend. cerf volant, Schröter, Baumschröter, Feuerkäfer, Feuerwurm. (*Lucanus Cervus* L.) it. fliegender Drache, Spielwerk der Kinder. camp volant, fliegendes Corps. pont volant, fliegende Brücke. cachet volant, offenes, fliegendes Siegel. papier volant, einzelnes Blat. escadron volant, abgesonderte Rotte; Anzahl Kardinäle, die bey der päbstlichen Wahl es mit keiner Partey hält. assiette volante, eingeschobener Teller, auf welchem Sallat, Confect ꝛc. neben die Schüsseln der Tafel aufgesetzt wird. pensée volante, feuille volante, einzelnes Blatt. fusée volante, Rackete. pistole volante, Hexenthaler oder Pistole. draperie volante, (in der Mahlerey) leichte fliegende Kleidung der Figuren. aigle volant, (in der Chemie) Salmiak.

Volant, s. m. Federball. it. Ruthe der Windmühlflügel. it. Windfang an dem Schlagwerk einer Uhr.

Volatil, ile, adj. flüchtig, als ein Spiritus.

Volatile, s. m. *G.* und *W.* adj. meist im plur. gebräuchlich, fliegendes Thier.

Volatilisation, s. f. das Flüchtigmachen.

Volatiliser, v. a. (in der Chemie) flüchtig machen.

Volatilité, s. f. Flüchtigkeit.

Volatille, s. f. *W. G.* Geflügel.

Volcan, s. m. feuerspeyender Berg.

Vole, *W.* volte, s. f. *T.* (*totus*, *toti*) wenn man alle Stiche, Lesen macht. *A.* flache Hand.

Volée, s. f. Flug; Zug, Haufen Vögel; Brut, Gehecke von Tauben u. d. gl. *F.* Stand, Ansehen, Leute von gleichem Stand, Handthierung, sonderlich von jungen Leuten. it. Schwarm solcher Leute; Salve, so aus mehrern Kanonen, von einer ganzen Batterie ꝛc. auf einmal gegeben wird. it. Vorderwage an einer Kutsche; Riempferde; Windmühlenflügel; Flug eines Balles in der Luft; Puls, Absatz im Läuten mit Glocken, Anzahl Züge an einer Ramme, nach welcher die Arbeiter ein wenig ausruhen; was an einem Zugwerke, als an einem Krahn ꝛc. am meisten hervorgehet; Reihe hinter einander angestellter Arbeiter; Mundstück einer Kanone; Flug eines Feuermörsers. *F.* volée de coups de bâtons, Tracht Stockschläge. donner la volée à qn, einen ausklatschen. à toute volée, so weit die Kanone nur reichen kann. jouer de volée, prendre

prendre de volée oder à la volée, den Ball im Fluge fangen, ehe er die Erde berühret. entre bond et volée, da der Ball eben die Erde berühren wollte; zu rechter Zeit. *F.* obtenir tant de bond que de volée, glücklich erlangen, da es uns fehlen konnte; it. so gut man kann. à volée de bonnet, ohne einmal sich darüber zu berathschlagen. à la volée, adv. unbedachtsamer Weise, überhin.

Voler, v. n-a. *E.* fliegen; *F.* geschwind laufen, eilen; schnell fliegen, als ein Pfeil, der Staub, die Zeit, ein Gerüchte ꝛc.

Voler, v. a. stehlen, abstehlen, aus einem Buche stehlen, ausschreiben.

Voler, v. a. und n. jagen, verfolgen, stossen, als ein Falke; baizen; stossen, baizen lassen. *F.* voler le papillon, sich bey nichtswürdigen, eingebildeten Sachen aufhalten.

Volerie, s. f. Räuberey, Dieberey; Plünderung; it. das Stossen, Baizen.

Volet, s. m. Taubenschlag in einem Hause; Klappe vor demselben; Fensterladen, der von innen ein Fenster verwahrt. it. Laden vor einem Orgelwerk; *T.* Küchenbret, worauf man Erbsen ꝛc. liefet; kleiner Seecompaß; (in der Wapenkunst) fliegendes Band an einem Helme. it. s. Tourteau. *P.* trié sur le volet, (von Personen) auserlesen, ausbündig.

Voleter, v. n. *W.* flattern.

Volettes, s. f. pl. Fliegennetz der Pferde.

Voleur, euse, s. *E.* Dieb, Räuber. voleur de grand chemin, Strassenräuber. *P.* les grands voleurs pendent les petits, die kleinen Diebe hängt man, die grossen läßt man laufen. (in der Falknerey) bon voleur, Vogel, der gut stößt, baizt.

Volfe, s. m. der Mahl- oder Maelstrom zwischen den norwegischen Inseln Moskoe und Moskoenäs.

Volhinie, s. f. Wolhinien, Landschaft in Kleinpohlen.

Volière, s. f. Vogelhaus, grosser Vogelbauer, worinn viele Vögel beysammen oder abgesondert sind; it. Taubenschlag von Haustauben.

Volontaire, adj. c. freywillig, ungezwungen. it. s. m. freywilliger Soldat, der auf seine Unkosten dienet; ungezogener, ungerathener Mensch, der seinem Muthwillen nachlebet; freyer Wille des Menschen.

Volontairement, adv. ungezwungen, aus freyem Willen.

Volonté, s. f. Wille. dernière volonté, letzter Wille.

Volontiers, adv. gern, willig.

Volte, s. f. (auf der Reitschule) Volte, Kreis, den ein Pferd mit einerley Hufschlägen um einen Pfeiler ꝛc. macht. (demi volte, halber Kreis;) it. Lectiones im Voltigiren; das Hin- und Herwenden, Marschiren des Feindes; Wendung eines Schiffes nach einem gewissen Striche, wenn man sich zum Streit bereitet; Geschrey der Jäger, wenn sie den Vogel sehen; it. s. Vole.

Volte-face, faire volte-face, sich gegen einen umwenden, meistens nur von Soldaten.

Volter, v. n. den Leib im Fechten wenden.

Voltigement, s. m. *W.* das Flattern, Hüpfen der Irrwische ꝛc. Art zu voltigiren, auf dem Seil zu tanzen.

Voltiger, v. n. herum flattern, fliegen, als Bienen, Vögel, Haare, Fahnen ꝛc. voltigiren auf einem hölzernen Pferde ꝛc. auf dem Schlappseile Sprünge machen, *F.* herum schwärmen, reiten, stets in Unruhe seyn.

Voltigeur, euse, s. der da voltigiret; it. Luftspringer.

Volubilis, s. m. virginische Seide, sich windender Hundekohl. (*Periploca.*)

Volubilité, s. f. Hurtigkeit, Geschwindigkeit in der Bewegung, Behendigkeit, als der Zunge.

Volume, s. m. Grösse, Raum eines Körpers, it. Buch, Band, Theil eines grossen Werkes. it. Format des Papiers, eines Buchs, Grösse und Dicke der Münzstücken.

Volupté, s. f. Wohllust, *F.* Freude, Lust, Vergnügung.

Voluptueusement, adv. wohllüstiger Weise.

Voluptueux, euse, adj. und s. wohllüstig. *F.* so eine Lust, Vergnügung verursachet.

Volute, s. f. Schnörkel, Schnecke in den Capitälern der Säulen von den hohen Ordnungen.

Volvulus, s. m. s. Miserere.

Vomer, s. m. (in der Anatomie) Pflugschar-bein an dem obern Kiefer.

Vomica, vomique, s. m. Eiter, Geschwür in einem Theile des Leibes.

Vomique, adj. f. *T.* noix vomique, Krähenauge, Frucht, Art von Nüssen, die den vierfüßigen Thieren, so blind geboren, ein Gift ist. (*Strychnos Nux vomica* L.)

Vomir, v. a. vomiren, sich erbrechen, speyen, wegspeyen, *F.* ausstossen, als Injurien; auswerfen, als Flammen, von einem feuerspeyenden Berge.

Vomissement, s. m. Erbrechen, das Speyen, Uebergeben. it. Ausgespienes.

Vomitif, ive, adj. it. s. m. so ein Brechen verursachet, Brecharzney.

Vomitoire, s. m. Brecharzney. (von den römischen Amphitheatris) Oeffnung, wodurch die Zuschauer ein- und ausgingen.

Voquer, v. a. (bey den Töpfern) den Thon durcharbeiten.

Vorace, adj. c. fräßig, gefräßig, Fleischfressend, als wilde Thiere. it. freßbegierig.

Voracité, s. f. Fräßigkeit, Freßbegierde.

Voter, v. n. votiren, seine Stimme geben.

Votif, ive, adj. messe votive, Messe, so für einen gelesen wird. bouclier votif,

den Göttern geopferter Schild. médaille votive, Münze, darauf die Gelübde des Volkes für den Kaiser vorgestellt sind.

Voto, ex voto, s. m. *W.* Gemälde oder andere Sachen, so einer zum Andenken eines Wunderwerks ꝛc. widmet, und in einer Kirche oder Kapelle aufhänget.

Votre, pron poss. conj. euer. le vôtre, der eurige, la vôtre, die eurige. siehe die Grammatik.

Vouede, s. m. (in der Normandie) Waid, womit die Färber blau färben. (*Isatis tinctoria* L.)

Vouer, v. a. widmen; ein Gelübde thun. *F.* angeloben. ne savoir à quel Saint se vouer, sehr besorgt seyn, nicht wissen, wozu man sich entschliessen solle.

Vouge, s. f. Jägerspieß.

Vouloir, v. a. wollen; befehlen; verlangen; wünschen; einwilligen; zugeben. vouloir dire, bedeuten, heissen. que veut dire cela? was bedeutet, heisset das? vouloir du bien à qn, einem gewogen seyn, wohl wollen. vouloir du mal, ungeneigt seyn, übel wollen. en vouloir à qn, auf einen etwas haben, einen hassen, an einen wollen; nach jemanden fragen, verlangen; mit jemand zu thun haben; über einen klagen; einen anpacken, angreifen. le malheur lui en veut, das Glück ist ihm zuwider. que me voulez-vous? was wollet ihr von mir haben? je sçai ce que vous lui voulez, ich weiß, was ihr von ihm wollet. Dieu le veuille, Gott gebe es. vouloir bien, gütigst, gnädigst ꝛc. erlauben, geruhen, sich gefallen lassen, gern wollen. je voudrois bien, ich wollte wünschen. j'aurois bien voulu, ich hätte gewünschet. je veux que je puisse, ich gebe zu, gesetzt, daß ich könne. *P.* ce qu'il veut il le veut, was er sich einmal in den Kopf gesetzt hat, dabey bleibt er. Oft regieret dieses Verbum, sonderlich bedingungsweise in einer Frage oder negative einen Ablativum, als: vous ne voulez pas de moi, ihr begehret, verlanget meiner nicht.

Vouloir, s. m. das Wollen, der Wille. avoir un malin vouloir contre qn, wider jemanden einen Groll haben.

Voulu, part. von vouloir.

Vous, pron. pers. ihr, euch, s. die Gramm.

Voussoir, vousseau, s. m. Schlußstein, Gewölbstein.

Voussure, s. f. Höhe, Rundung eines Gewölbes; it. Gewölbebogen über einem Fenster oder einer Thür.

Voûte, s. f. Gewölbe. voûte d'arrêtes, Kreuzgewölbe. voûte en arc de cloître, Kloster- oder Walmgewölbe. voûte en berceau, Tonnengewölbe. voûte à conque, Muldengewölbe. voûte en corne de bœuf, Tonnengewölbe, dessen eine Wiederlage kürzer als die andere. voûte en cul de four, von dren Seiten zulaufendes Gewölbe. voûte en limaçon, Schneckengewölbe. voûte d'ogives, Ohrgewölbe. voûte rampante, schräge an gehendes Tonnengewölbe, als über einer Treppe ꝛc. voûte d'un vaisseau, die Rundung am Spiegel eines Schiffs über dem Steuerruder. *V.* la voûte du ciel, der Himmel.

Voûter, v. a. wölben. (ein Hufeisen) hoch schmieden. se voûter, sich krümmen, *F.* krumm, gebiegt werden, als alte Leute.

Voutis, s. m. s. Voûte d'un vaisseau.

Voyage, s. m. Reise; Reisebeschreibung; Wallfahrt; Wanderschaft; Fuhre. *G. W.* pour ce voyage, für dieses mal.

Voyager, v. n-a. reisen, wandern.

Voyageur, euse, s. Reisender, Wandersmann.

Voyagiste, s. m. Reisebeschreiber.

Voyant, e, part. s. Voir. it. so sehr in die Augen fällt, als eine Farbe. frère voyant, (in dem Spital der Blinden zu Paris) der eine blinde Frau hat. femme voyante, die einen blinden Mann hat.

Voyant, s. m. Seher, Prophet.

Voye, s. Voie.

Voyelle, s. f. Vocal, lauter Buchstab, Selbstlauter.

Voyer, s. m. Aufseher über die Strassen, der für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Wege und Gassen zu sorgen hat.

Voyerie, s. Voirie.

Vracq, *T. W.* s. Débris de navire.

Vrai, vray, vraye, adj. wahr, wahrhaftig. it. (in den folgenden Bedeutungen stehet es meistens vor dem Substantivo) recht, eben, aufrichtig, rechtschaffen, lauter, rein, einzig, vornehmst.

Vrai, s. m. wahr, Wahrheit. au vrai, adv. eigentlich, für gewiß, mit Wahrheit. à vous dire le vrai, à dire vrai, à vrai dire, die Wahrheit zu sagen. état au vrai, (im Finanzwesen) Vorschrift, nach welcher die Einnehmer die Gelder beytreiben müssen.

Vraiment, vrayement, adv. wahrlich, gewiß.

Vraisemblable, adj. c. wahrscheinlich.

Vraisemblablement, adv. wahrscheinlicher Weise.

Vraisemblance, s. f. Wahrscheinlichkeit.

Vraisemblant, ante, adj. wahrscheinlich.

Uranie, s. f. Urania, Name einer heidnischen Gottheit, die Königin des Himmels oder der Mond.

Uranin, s. m. einer, der des Voiture sein Sonnet von der Uranie höher hält, als des Benserade seines vom Job, s. Jobelin.

Uranologie, s. f. Beschreibung des Himmels.

Urbain, Urbanus, Mannsname.

Urbanistes, s. f. pl. gewisse Nonnen von dem Orden der heiligen Clarä, welche liegende Gründe besitzen dürfen.

Urbanité, s. f. Höflichkeit, Zierlichkeit.

(meist

(meist nur gebräuchlich, wenn von Griechen und Römern die Rede ist.)
Ure, s. m. Auerochs.
Urebec, s. m. eine Art Rüsselkäfer. (*Curculio* L.)
Vreder, v. n. *G.* hin und her laufen.
Uretau, s. m. (auf Schiffen) Seil, so zur Verstärkung der Kabel des Fockenmastes dienet.
Urétère, s. m. Harngang, so den Urin aus den Nieren in die Blase führet.
Urètre, s. m. Harnröhre, welche den Urin aus der Blase führet.
Urgent, ente, adj. *W.* dringend, unumgänglich, nothdringlich.
Vrille, s. f. Zwickbohrer der Faßbinder.
Vrilles, s. f. pl. Gäbelein an den Weinranken. it. s. Hélices.
Vrillette, s. f. der Bohrkäfer. (*Ptinus* L.)
Urinal, s. m. Uringlas. *S.* Harnröhre.
Urinateur, s. m. Taucher.
Urine, s. f. Urin.
Uriner, v. n. Urin lassen, meist von Kranken.
Urineux, euse, adj. so einen harnichten Geruch und Geschmack hat.
Urne, s. f. Todtenkrug, Todtentopf der Alten; Krug, den die Mahler den Flüssen unter die Arme zu geben pflegen, wenn sie dieselbe unter dem Bilde eines Menschen vorstellen; Gefäß, welches zur Zierrath auf ein Kamin, einen Schrank ꝛc. gesetzt wird.
Ursin, Ursinus, Mannsname.
Urson, s. m. das verlarvte Stachelschwein von der Hudsonsbey. (*Hystrix dorsata* L.)
Ursule, Ursula, Weibername.
Ursuline, s. f. Ursulinernonne.
Urucu, s. m. s. Roucou.
Us, s. m. us et coutume, hergebrachte Gewohnheit, Gebrauch.
Usage, s. m. Brauch, Gebrauch, Gewohnheit; Uebung; Nutzung, Genuß. *T.* gemeine Weide, gemeines Holz. it. Recht, sich deren zu bedienen. im plur. Gebetbuch, darinnen alle Kirchen- und Hausgebete. mettre en usage, ins Werk richten.
Usager, ère, s. der ein hergebrachtes Recht hat, ein Holz, eine Weide ꝛc. zu nutzen.
Usance, s. f. (bey dem Wechselrecht) Monatsfrist. *A.* hergebrachte Gewohnheit, Herkommen.
Usant, ante, adj. der da geniesset, sich zu Nutze macht, als ein Recht.
Usé, s. User.
User, v. n. (de qch,) brauchen, gebrauchen, sich bedienen.
User, v. a. verbrauchen; abnützen; verzehren; verderben. les longues espérances usent toute la joie, wenn man lange warten muß, so vergehet die Freude. s'user, abgenützt werden. *F.* abnehmen, von Kräften kommen. en user, verfahren, handeln.

User, (*W.* usé,) s. m. étoffe d'un bon user, Zeug, so sich gut trägt. elle devient plus belle à l'user, je länger man es trägt, je schöner wird es. *F. G.* un homme bon à l'user, ein Mensch, der, je länger man mit ihm umgehet, desto dienstfertiger gefunden wird, oder ein dienstfertiger, williger Mensch.
Usine, s. f. *A.* Haushaltung, Wirthschaft.
Usité, ée, adj. gemein, gebräuchlich.
Usnée, s. f. Eichenbaummoos. usnée humaine, Moos von Todtenköpfen.
Uso, *T.* s. Usance.
Ustion, s. f. Verbrennung in der Chemie und bey den Apothekern.
Usucapion, s. f. (in Rechten) Besitzung.
Usuel, elle, adj. gemein, im täglichen Gebrauch.
Usufructuaire, adj. c. so die Nutznießung giebt.
Usufruit, s. m. Nutznießung, Nießbrauch.
Usufruitier, ère, adj. und s. der die Nutznießung hat.
Usuraire, adj. c. wucherisch.
Usurairement, adv. wucherischer Weise.
Usure, s. f. Wucher. it. Abnützung durch die Zeit oder Gebrauch. *F.* avec usure, reichlich.
Usurier, ière, s. Wucherer.
Usurpateur, trice, s. unrechtmäßiger, gewaltthätiger Besitzer.
Usurpation, s. f. unrechtmäßige Besitzung, Eingriff.
Usurper, v. a. unrechtmäßig besitzen, gebrauchen; sich anmassen; Eingriff thun.
Ut, s. m. musikalische Note.
Utensile, s. m. Geräthe. it. Servis der einquartirten Soldaten.
Utérin, ine, adj. frère utérin, sœur utérine, Bruder oder Schwester von einer Mutter. fureur utérine, das Wüten der Mutter, Mutterraserey, Weiberkrankheit.
Utile, adj. c. nütz, nützlich. it. s. m. das, was Nutzen bringt. le domaine utile, Genuß eines Gutes ohne Eigenthum.
Utilement, adv. nützlich.
Utilité, s. f. Nutz, Vortheil, nützlicher Gebrauch.
Utopie, s. f. Schlaraffenland, eingebildetes Land.
Utricule, s. m. kleiner Schlauch; Saftbläschen in den Pflanzen.
Vu, vue, s. Veu, veue.
Uvée, s. f. traubenfarbigte Häutlein des Auges.
Vuidange, s. f. (sprich vidange,) das Ausleeren, Abräumen; Wegfahren des Holzes, so man in einem Walde gekauft, und abhauen lassen. it. das Leerzapfen, Auszapfen eines Fasses. im pl. Mist, Koth, Unflath aus Gruben, Secreten, Brunnen ꝛc. Geblüt ꝛc. so von den Weibern nach der Geburt nach und nach abgehet; Koth einiger Thiere.

Vuidangeur, ſ. m. Secretfeger.

Vuide, adj. c. (ſprich vide, und in allen, die davon kommen,) leer, ledig, ausgeleert. *F.* leer, frey, befreyet, als das Herz von Affecten. diſcours, livre vuide de ſens, de ſentimens etc. Rede, Buch, darinnen nicht viel Verſtand, Gedanken. tant plein que vuide, (von einer Mauer) ohne die Oeffnungen, als Thüren, Fenſter abzurechnen. jours vuides, Tage, ſo keine *dies critici* ſind. faire vuide, (im Billard, wenn man à la guerre ſpielt) alle Kugeln machen.

Vuide, ſ. m. leerer Raum, Ort.

à vuide, adv. leer, unbeladen. (bey Saiteninſtrumenten) ohne die linke Hand zu brauchen.

Vuidé, ée, part. und adj. ſ. Vuider. *T.* (in der Wapenkunſt) krumm und gebogen.

Vuider, v. a. ausleeren, leer machen, räumen, als ein Zimmer, Haus, Taſche ꝛc. einen Ort räumen, ausziehen. *F.* abthun, beylegen, entſcheiden, als einen Streit; auflöſen, beantworten, als eine Frage, einen Einwurf ꝛc. it. ausweiden, als geſchlachtetes Vieh, Fiſche ꝛc. von ſich geben, purgiren, ausführen, als Waſſer, Galle ꝛc. durchbohren, aushöhlen, als eine Kanone ꝛc. ausſchneiden, durchlöchern, als Zeug ꝛc. ausarbeiten, als die Zinken eines Kammes; (den Falken) purgiren; ſaldiren, als eine Rechnung. vuider ſes mains de qch, etwas, als ein Gut ꝛc. von ſich geben.

Vuider, v. n. räumen, ſich fortpacken. *G.* vuider d'affaires, daran arbeiten, bald von einer Sache zu kommen.

ſe Vuider, ledig werden ꝛc. ausgemacht werden ꝛc.

Vuidure, ſ. f. *T.* Ausarbeitung der Zähne, Zinken an einem Kamme; das Ausſchneiden eines Zeugs ꝛc.

Vulcain, Vulcanus, Mannsname.

Vulcaniſer, v. a. *S.* zum Hahnrey machen.

Vulgaire, adj. c. gemein, gering, ſchlecht. it. ſ. m. das gemeine Volk.

Vulgairement, adv. gemeiniglich, insgemein.

Vulgate, ſ. f. gemeine lateiniſche Ueberſetzung der Bibel.

Vulnérable, adj. c. *W.* (meiſt negative) ſo verwundet werden kann.

Vulnéraire, adj. c. plante vulnéraire, Wundkraut. it. ſ. m. Wundmittel.

Vulve, ſ. f. weibliche Scham.

Vuque, ſ. Veu.

Uvule, ſ. f. Zäpflein am Gaumen.

Uzifur, ſ. m. gemachter Zinnober.

W.

W, ſ. m. fremder Buchſtab, ſo in einigen fremden Nominibus propriis ꝛc. vorkömmt. NB. die folgenden Wörter werden meiſt auch mit einem V im Franzöſiſchen geſchrieben.

Waguemaître, ſ. Vaguemaître.

Walachie, (ch als k) ſ. m. Wallachey.

Walaque, ſ. m. Wallacher.

Waleſan, *W.* ſ. Valais.

Walon, ſ. Valon.

Walrus, ſ. m. ſ. Vache marine.

Warasdins, ſ. m. Warasdiner, Gränz- oder Landmiliz der Grafſchaft Warasdin in Oberſclavonien.

Watregan, ſ. Ouatregan.

Werpir, ſ. Guerpir.

Weſer, ſ. Viſurge.

Weſtmannie, ſ. f. Weſtermannland in Schweden.

Weſtphalie, ſ. f. Weſtphalen, ſ. Veſtphalie.

Weſtrogothie, Weſtrogotland, ſ. f. Landſchaft in Schweden.

Weteravie, ſ. f. Wetterau.

Wicleſiſte, ſ. ſ. Vicleſiſte.

Wig, ſ. Name einer Faction in England.

Wirſchaf, ſ. m. angeſtellte Wirthſchaft, Luſtbarkeit groſſer Herren.

Wiſtule, ſ. Viſtule.

X.

X, ſ. m. ein und zwanzigſter Buchſtab des Alphabets.

Xaca, ſ. m. Name eines japoniſchen Götzen. NB. ſprich X im Anfange der chineſiſchen Städte als k, und bey den ſpaniſchen und ſicilianiſchen als ſ.

Xalappa, ſ. Jalappa.

Xantoline, ſ. f. ſ. Semencine.

Xebéque, (ſprich x als k) ſ. Chebéque.

Xenie, ſ. f. *A.* Neujahrsgeſchenk.

Xeranthémum, ſ. m. Papier- oder Strohblume. (*Xeranthemum* L.)

Xerophagie, ſ. f. Gebrauch trockener Speiſen.

Xerophthalmie, ſ. f. trockene Röthe der Augen.

Xiphias, ſ. m. Schwerdtfiſch, ſ. Empereur.

Xiphoïde, adj. c. cartilage xiphoïde, ſchwerdtförmige Knorpel am Bruſtbeine.

Xilte, ſ. m. langer bedeckter oder offener Gang bey den Griechen; bedeckter Spatziergang bey den Römern.

Xylobalſamum, ſ. m. Aeſte von dem Balſambaum, baume de Judée genannt.

Xylon, ſ. m. Baumwollenſtaude, ſ. Coton.

Xylolatre, ſ. der Holz anbetet.

Xyris, ſ. Glaïeul puant.

Y.

Y, f. m. zwey und zwanzigste Buchstab des Alphabets.

Y, particula relativa, da, dahin, darauf, in demselben. s. die Grammatik.

Y, f. m. *T.* Art geringen Papiers. donnez-moi de l'y grec, gebt mir von dem so genannten Ypsilonpapier.

Yacaranda, f. m. Baum aus der Insel Madagascar, so unserm Pflaumbaume sehr ähnlich ist.

Yachica, f. m. ein anderer dergleichen Baum.

Yacht, s. Jacht.

Yeble, s. Hieble.

Yeuse, f. m. Steineiche, immer grüne Eiche. (*ilex.*)

Yeux, pl. von œil.

Ynca, f. m. ehemaliger König in Peru und Prinzen von ihrem Hause.

Yoïde, adj. c. *T.* Kehl- und Zungenbein, s. Hyoïde.

Ypreau, Ypereau, f. m. Art Ulmenbäume mit breiten Blättern, so von Ypern in Flandern.

Ysard, s. Isard.

Ypsiloïde, *T.* s. Lamboïde.

Yves, Yvo, Mannsname.

Yvoire, f. m. Helfenbein. *T.* noir d'yvoire, Beinschwarz, gebrannt Helfenbein.

Yvraie, f. f. Trespe, Schwindelhafer, Sommerlolch, Tollkorn, Töberich. (*Lolium temulentum.*) yvraie de rut oder yvraie sauvage, Lülch, Winterlülch, süsser Lülch, Dort, englisches Raygras. (*Lolium perenne* L.)

Yvre, adj. c. besoffen, betrunken. il étoit yvre de sa faveur, seine Wohlgewogenheit hat ihn ganz verblendet. *P.* yvre comme une soupe, yvre mort, blindvoll, so betrunken, daß er von Sinnen nichts weiß.

Yvresse, f. f. Trunkenheit.

Yvrogne, esse, s. Trunkenbold, der sich stets voll säuft.

Yvrognerie, f. f. das Vollsaufen, Saufery, Füllerey.

Z.

Z, f. m. drey und zwanzigste Buchstab des Alphabets.

Zacharie, (ch als k) Zacharias, Mannsname.

Zachée, Zachäus, Mannsname.

Zacinthe, f. f. Warzenkraut. (*Lapsana Zazintha* L.)

Zafre, s. Safre.

Zagaye, f. f. Wurfspieß der Mohren.

Zaïm, f. m. Gut, so ein türkischer Reuter zu seinem Unterhalt geniesset.

Zain, f. m. s. Zinc.

Zain, adj. (von Pferden) weder weiß noch grau und ohne weisse Flecken.

Zambechin, f. m. *A.* (ch als k) Art Schiffe, auf Italiänisch Zambecchino.

Zani, f. m. Art italiänischer Pickelheringe.

Zapaté, s. Sapaté.

Zaphar, f. m. schönste Art von Falken, so einen grössern Kopf haben, als die andern.

Zarzaparilla, s. Salsepareille.

Zébeline, s. Zybeline.

Zébre, f. m. afrikanisches Tiegerpferd, der gestreifte Esel. (*Equus Zebra* L.)

Zébu, f. m. der Zwergbüffel, der kleine indianische Büffelochs. (*Bos indicus* L.)

Zédoaire, f. f. Zittwer. (*Kæmpferia rotunda* L.)

Zélande, f. f. Seeland.

Zélandois, oise, s. und adj. so aus Seeland.

Zélateur, f. m. de —, (allezeit mit einem regimine) Eiferer.

Zèle, f. m. Eifer.

Zèlé, ée, adj. eiferig.

Zemble, nouvelle Zemble, f. f. nova Zembla.

Zénith, f. m. (in der Astronomie) Scheitelpunct.

Zénobe, Zenobius, Mannsname.

Zénobie, Zenobia, Weibername.

Zéolite, f. m. Zeolit, glasartiger Stein.

Zéphir, Zéphire, f. m. sanfter, angenehmer Wind, Frühlingswind, *V.* kleiner Windgott.

Zéro, f. m. Null im Rechnen. *F.* c'est un zéro, er gilt nichts, seine Stimme wird nicht angesehen.

Zérumber, s. Zédoaire.

Zest, f. m. Sattel in einer Nuß; Schnittchen Citronen- oder Pomeranzenschale, daraus der Saft durchs Licht in ein Glas Wein gedruckt wird; Puderbeutel, so den Puder auf die Haare bläset. *P.* cela ne vaut pas un zest, das ist nicht einen Pfifferling, Klipp werth. zest de limousin, Schnittchen Brot in Wein.

Zest, interj. Possen! das achtet man nicht. it. s. Crac. it. einen Hieb oder Stich vom Degen anzudeuten.

Zététique, adj. c. méthode zététique, Art, die Problemata zu resolviren.

Ziamec, f. m. türkischer Reiter, der ein Gut zu seinem Unterhalt hat.

Zibeline, s. Zybeline.

Zigome, s. Zygome.

Zigsac, Zicsac, f. m. Instrument von vielen

ver-

verschrenkten Armen, so man weit hinaus ziehen kann. it. Leiter, Brücke, Gang, Laufgraben ꝛc. so auf diese Art gemacht.

Zinc, s. m. Zink, ein Halbmetall.

Zinzolin, s. und adj. m. Art röthlich blauer Farbe.

Zinzoliner, v. a. *W.* blaulich färben.

Ziſt, s. m. *W.* entre le ziſt et le zeſt, weder gut noch böse; weder zu viel, noch zu wenig.

Zizanie, s. f. *W.* Unkraut. *F.* Uneinigkeit.

Ziziphe, s. Jujubier.

Zocle, s. m. kleines Fußgeſtelle unter einem Bruſtbilde, s. Socle.

Zodiaque, s. m. (in der Aſtronomie) Thierkreis.

Zoïle, s. m. Mannsname. *F.* Tadler, tadelſüchtiger Criticus.

Zon, interj. Puff, Paff, (den Schlag anzudeuten.)

Zone, s. f. Weltgürtel, Zone.

Zonnar, s. m. lederner Gürtel, so die Chriſten und Juden in Aſien tragen, ſich von den Türken zu unterſcheiden.

Zoographie, s. f. Beſchreibung der Natur und Eigenſchaft der Thiere.

Zoolatrie, s. f. Anbetung der Thiere.

Zoolite, s. m. verſteinertes Thier, Thierverſteinerung.

Zoologie, s. f. Lehre von den Thieren.

Zoophore, s. m. (in der Baukunſt) s. Friſe.

Zoophoriques, adj. c. colonne zoophorique, Thierſäule, Säule, die ein Thier trägt.

Zoophyte, s. m. pflanzenartiges Thier, Thierpflanze.

Zoophytolite, s. m. verſteinerte Thierpflanze.

Zootypolite, s. m. Stein, der einen Abdruck von einem Thier oder eines Theils deſſelben vorſtellet.

Zopiſſa, s. m. altes Schiffpech, ſo man von Schiffen abſchabet und zur Arzney brauchet.

Zouchet, s. Caſtagneux.

Zwinglien, enne, s. und adj. Zwinglianer.

Zybeline, s. f. Zobelpelz.

Zygène, s. f. Meerwage, Hammer- oder Schlägelfiſch, s. Marteau.

Zygome, s. m. Jochbein.

Zygomatique, zum Jochbeine gehörig.

Zymoſimètre, s. m. Inſtrument, die Stufen der Fermentation zu erfahren.

F I N.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Roux, François,

Nouveau Dictionnaire François-Allemand Et Allemand-François contenant Tous Les Mots Usités Des Deux Langues, De Même Que Leurs Significations Propres Et Impropres, Leur Usages ... Les Proverbes, Gallicismes Et Germanismes
Bd.: 1

1780

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.500#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762786-6